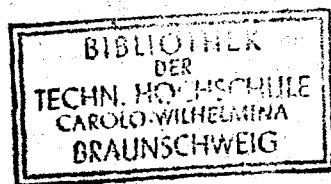


Braunschweigische
A n z e i g e n.

Acht und Achtzigstes Jahr.

1 8 3 2.



Braunschweig,
gedruckt in der Herzoglichen Waisenhaus-Buchdruckerei.

Im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir zu finden.

THE HISTORY OF THE CITY OF BOSTON

FROM THE FIRST SETTLEMENT
TO THE PRESENT TIME
BY
JOSEPH NEALE
OF THE BOSTON BAR
IN TWO VOLUMES
VOL. I.
BOSTON: PUBLISHED BY
J. NEALE, 1825.

V e r z e i c h n i s s

der im Jahre 1832 durch diese Anzeigen bekannt gemachten
h ö c h s t e n V e r o r d n u n g e n .

- Verordnung, die veränderte Bestimmung der Entfernungen zwischen den Poststationen Holzminde und Hörter, imgleichen Helmstedt und Halberstadt betreffend, vom 6. Januar 1832. 4. Stück.
- Declaration des §. 2 der Verordnung vom 19. Juli 1827, die Sicherstellung des Publikums gegen Uebervortheilungen bei der Unterhandlung über an- oder auszuleihende Capitalien etc. betr., vom 11. Februar 1832. 15. Stück.
- Verordnung, die Bestätigung der Statuten einer zu errichtenden Hagelschaden-Assicuranz-Societät für das Herzogthum Braunschweig und das Fürstenthum Blankenburg betreffend, vom 25. Februar 1832. 17. Stück.
- Verordnung, die Aufhebung der §§. 4 bis 7 der Verordnung vom 7. Febr. 1831, wegen Ergänzung und Abänderung des Forststraf-Directorii, betreffend, vom 29. Februar 1832. 19. Stück.
- Verordnung, das Verbot der in Rheinbaiern erscheinenden Zeitblätter »die deutsche Tribune« und »der Westbote«, auch des zu Hanau erscheinenden Zeitblattes »die neuen Zeitschwingen« betr., vom 16. März 1832. 23. Stück.
- Bekanntmachung des Herzogl. Staats-Ministerii, das Verbot der zu Freiburg erscheinenden Zeitung »der Freisinnige« betr., vom 21. März 1832. 24. Stück.
- Bekanntmachung, die in Umlauf gekommenen Einthaler- und Achtgutegroschen-Stücke betreffend, vom 24. April 1832. 46. Stück.
- Declaration der Verordnung vom 15. Januar 1824, die Berichtigung des der Verordnung vom 7. October 1823 beigefügten Verzeichnisses der Entfernungen der Poststationen in den hiesigen Landen betr., vom 14. Mai 1832. 66. Stück.
- Verordnung, die in Folge der Errichtung einer Poststation zu Wolfenbüttel vorgenommene Bestimmung der Orte, nach welchen künftig von dort Extraposten befördert werden können, so wie die dabei zum Grunde zu legenden Entfernungen betreffend, vom 9. Juni 1832. 83. Stück.
- Bekanntmachung der Bundestagsbeschlüsse vom 28. Juni 1832. D. D. Braunschweig, den 31. Juli 1832. 130. Stück.
- Verordnung, die Bekanntmachung des Beschlusses des Deutschen Bundes vom 5. Juli d. J. und dessen Vollziehung betreffend. D. D. Braunschweig, den 4. August 1832. 131. Stück.
- Verordnung, das dem Justizantmann Wege zu Helmstedt ertheilte Privilegium gegen den Nachdruck des von ihm herausgegebenen Repertoriums der hiesigen Verordnungs-Sammlung betreffend, vom 7. August 1832. 137. Stück.

Verzeichniß der höchsten Verordnungen.

- Privilegium für den Kunsthändler C. W. Rambold zu Braunschweig über die von demselben in Steindruck herausgegebenen, nach Originalgemälden von Pätz gezeichneten Harzansichten, vom 10. August 1832. 137. Stück.
- Declaration des §. 10 der Verordnung vom 10. März 1828, die Erhebung der Accise betreffend, d. d. Braunschweig, den 16. August 1832. 143. Stück.
- Verordnung, daß Verbot der allgemeinen politischen Annalen von Rotteck betreffend, vom 8. September 1832. 161. Stück.
- Verordnung, die Sicherstellung der Rechte der Schriftsteller und Verleger gegen den Nachdruck, in Folge des Art. 18 d. der Deutschen Bundesacte betreffend, vom 27. September 1832. 181. Stück.
- Verordnung, die Unterdrückung verschiedener Zeitungen betreffend, vom 10. October 1832. 195. Stück.
- Bekanntmachung des Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegii, die Taxe für die Anfertigung und das Einsetzen künstlicher Zähne betr., vom 16. Novbr. 1832. 223. Stück.
- Verordnung, die Bestimmung des Zeitpunktes der Postordnung vom 13. August d. J. betreffend, d. d. Braunschweig, den 13. Decbr. 1832. 241. Stück.
- Verordnung, die Bestimmung der ländlichen Wahlkreise und die Zahl der von jedem zu stellenden Wahlmänner betr., vom 15. Decbr. 1832. 247. Stück.
- Verordnung, das Wahlausschreiben behufs der Wahlen zum nächsten Landtage enthaltend, vom 15. December 1832. 247. Stück.
- Verordnung, die Normirung der Diensteide betr., vom 20. Decbr. 1832. 250. Stück.
- Hausgesetz, die Vermählungen der Prinzen und Prinzessinnen des Durchlauchtigsten Gesamtthausen Braunschweig-Lüneburg betreffend, d. d. Windsor-Castle, den 24. October 1831 und Braunschweig, den 19. Octbr. 1831. 252. Stück.
- Verordnung, die Wiedereinführung des Gerichts-Sportelpapiers betreffend, vom 23. December 1832. 253. Stück.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 1.

Mittwoch, den 4^{ten} Januar.

Bekanntmachung.

In Beziehung auf die bevorstehende hiesige Wintermesse wird bekannt gemacht, daß die Stadt Braunschweig, wie die hiesigen Lande überhaupt, von der Cholera bisher befreit geblieben ist, daß Briefe, Papiere, Gelder, Waaren und Fabrikate jeder Art, ohne Desinfection, eingebracht werden können und nur alte zum Handel bestimmte Kleidungsstücke, Betten, Lumpen und Gegenstände der Art, die zum unmittelbaren Gebrauche der Menschen bereits gedient haben, zurückgewiesen werden müssen, daß endlich fremden mit den erforderlichen Pässen versehenen Personen der Eintritt in die Stadt ohne Hinderniß gestattet wird, wenn sie genügend darüber sich ausweisen können, daß sie bis zu ihrer Ankunft fünf Tage in nicht inficirten Ortschaften sich aufhielten.

Orgelspielern, Gauklern, Bärenziehern wird indeß der Eintritt in die Stadt nicht zugestanden, und wird schließlich bemerkt, daß das Auspacken der nürnbergischen und englischen kurzen Waaren am 23^{ten} Januar k. J., das aller übrigen Waaren aber am 25^{ten} Januar gestattet ist.

Braunschweig, den 28^{ten} Decbr. 1831.

Der Stadt-Magistrat hieselbst.

Gerichtliche Verkäufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß der Ehefrau des Leinewebermeisters Johann Wilhelm Gustav Feldmann, Johanne Sophie Catharine geb. Benstorf betr., auf den Antrag der Erbinteressenten behuf der Erbtheilung die Subhastation des zu dem rubricirten Nachlasse gehörigen, sub Nro. ass. 60 in der Mühlenstraße hieselbst bele-

genen Hauses und Hofes sammt Zubehör, dem Egidientloster mit jährlich 6 \mathfrak{R} 8 \mathfrak{L} erbenzinspflichtig, erkannt und der Bietungstermin auf

den 9ten Januar 1832

anberaumt ist, als werden die Kauflustigen hiemit eingeladen, benannten Tages Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach geschehener Bekanntmachung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorbeschriebenes Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in termino mittelst Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren.

Braunschweig, den 15ten Novbr. 1831.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Districtsgericht daselbst.

L. S. H. Wegener.

Demnach in Sachen den Nachlaß des verstorbenen Fuhrmanns Johann Heinrich Ludwig Maue betreffend, behuf der Erbtheilung die Subhastation des zu solchem Nachlasse gehörigen, auf dem Bruche Nro. 377 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör, woran dem Hospital St. Elisabeth ein Erbenzins-Capital von 60 Markengulden zufließt, erkannt, und der Bietungstermin auf

den 9ten Januar 1832

angesezt ist, so werden die Kauflustigen hiemit eingeladen, in solchem Termine zu erscheinen, und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll abzugeben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche

aus irgend einem dinglichen Rechte Ansprüche an solches Haus zu haben vermeinen, hiemit bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in demselben Termine anzumelden.

Gegeben Braunschweig, den 18ten November 1831.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

L. S. H. Wegener.

Demnach in Sachen der Wittwe des Kaufmanns Herzog, Anne Louise geborne Schulz, Klägerinn, wider den Gastwirth Johann Heinrich Grans hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, die Subhastation des dafür verpfändeten, im Kattreppehn sub Nro. 243 belegenen Wohn- und Brauhauses, zum Einhorn genannt, erkannt und der Bietungstermin auf

den 28sten März 1832

angesezt worden ist, als werden Kauflustige hiedurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protocoll zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde an beschriebenes Grundstück sammt Zubehör Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in demselben Termine anzumelden und gehörig ad liquidum zu bringen.

Gegeben Braunschweig, den 16ten September 1831.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

L. S. H. Wegener.

Kreisamt Helmstedt.

In der Sache des Herzogl. Leihhauses in Braunschweig, Klägers, wider den Maue

rermeister Johann Heinrich Christian Förster hieselbst, ist von dem Herzogl. Districtsgerichte Helmstedt mittelst Decrets vom 8ten d. M. wegen ausgeklagten Capitals zu 1285 R , der Zinsen und Kosten die Subhastation des dem Beklagten gebhörigen hieselbst an der Bauerstraße Nro. ass. 291 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt und daher der Bietungstermin auf

den 30sten Januar 1832,

Vormittags 10 Uhr, angesetzt, in welchem die Kaufcompetenten vor hiesigem Herzogl. Kreisamte zu erscheinen, nach Vernehmung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben und nach dem Befinden der Umstände den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Zugleich werden diejenigen, welche an das erwähnte Grundstück dingliche Rechte zu haben vermeinen, behuf Anmeldung und möglichster Klarmachung derselben sub poena praecclusi zu demselben Termine citirt.

Helmstedt, den 25sten Juli 1831.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

Bege:

Kreisamt Seesen.

Demnach die Ehefrau des Böttchermeysters Heinrich August Quante, Johanne geb. Grabenhorst hieselbst, freiwillig auf den öffentlich meistbietenden Verkauf nachfolgender auf Seesenscher Feldmark belegener Grundstücke, als:

- 1) 1 1/2 Morgen Landes auf dem Zwinger zwischen des Postmeysters Desterreich und Essigbrauers Zimmermann Lähde,
- 2) zweier Tagewerke Wiesen am Sohlhop an der Apothekermiese,
- 3) eines Gartens von 1 Morgen 25 Ruthen an der alten Schildau zwischen des Maurergesellen Schwannöcke und Knopfmachers Espermüller Gärten,
- 4) eines wenigstens einen halben Mor-

gen haltenden Gartens am Erdfalle zwischen des Seilers Fricke und Kieritz Gärten belegen, angetragen hat, und zu solchem Ende Termin auf

den 26sten Januar 1832,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Herzoglicher Amtsstube anberaumt worden, so haben sich Kauflustige in solchem Termine einzufinden, um nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocol zu geben.

Zugleich werden etwaige Realprätenzen zur Anmeldung ihrer dinglichen Gerechtsame, unter Production der darüber sprechenden Documente, bei Strafe des Ausschlusses mit denselben zu solchem Termine damit vorgeladen.

Seesen, den 24sten November 1831.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

Meyenberg.

Kreisamt Ottenstein.

Da in Sachen des Herrn Kreisphysici Dr. Eise zu Eschershausen wider den Delmüller Christian Höfeler und dessen Ehefrau geb. Frohme zu Linnenkamp die Subhastation der dem Kläger für zwei Darlehne von 580 R und 20 R hypothekarisch verpfändeten Grundstücke, namentlich:

- 1) der zu Linnenkamp sub Nro. 6 belegenen Delmühle nebst Zubehör, besonders auch der beiden Wohnhäuser,
- 2) zweier Morgen Rottland, der Klein genannt,
- 3) anderthalb Morgen Rottland, der Knüel genannt,
- 4) anderthalb Morgen Rottland, die hellen Stücke genannt,
- 5) eines halben Morgen Rottland, der Wolperborn genannt,
- 6) der zum Hause gehörigen Gärten, vom Herzogl. Districtsgerichte zu Holzminden erkannt und bei anverwandtschaft.

lichen Verhältnissen eines Mitgliedes des Herzogl. Kreisamts Eschershausen mit dem Kläger dem hiesigen Kreisamte committirt worden, so wird zur Versteigerung besagter Grundstücke Termin auf

den 3ten Juli künftigen Jahrs angesetzt, und haben sich Kauflustige am gedachten Tage Morgens um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Danebst werden alle diejenigen, welche an solche Grundstücke ein Nacherrecht oder sonstige Realansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter vorgeladen, im besagten Termine mitzubieten, auch ihre Ansprüche anzuführen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und nicht weiter zugelassen und gehört werden sollen.

Signatum Ottenstein, den 17ten December 1831.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.

(L. S.) A. C. S. C. Spies.

Amt Gifhorn.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Anbauerstelle des von Campeschen Anbauers Christian Cordes in Wettmershausen salvo nexu villicali ist dritter Termin auf

Mittwoch, den 25ten Januar k. J., 12 Uhr, angesetzt, alsdann Kaufliebhaber sich vor hiesiger Amtsstube einzufinden, nach vernommenen Bedingungen ihre Gebote abzugeben und, wenn solche annehmlich befunden werden, den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Gifhorn, den 27sten Decbr. 1831.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

v. Holar. Kaufmann. Vogt.

Amt Elbingerode.

Demnach in Sachen des Mookschen Cu-

rators, Ackermanns Beckenstedt hieselbst, Klägers, wider den Handarbeiter Johann Heinrich David Bogeley und dessen Ehefrau geb. Andag hieselbst, Beklagte, wegen Capitalforderung und Zinsen, auf Antrag des Klägers der gerichtliche öffentliche Verkauf auf Meistgebot nachbenannter Grundstücke, als:

- 1) des am f. g. Bornberge hieselbst sub Nro. 58 zwischen Bolmers und Kohlers Häusern belegenen Wohnhauses,
- 2) des dabei befindlichen Gartens,
- 3) des am Driberge sub Nro. 124 belegenen 90 □ R. haltenden f. g. Gemeinheitstheils,
- 4) zweier Tagewerke am f. g. Nickelsberge unweit Königshof,
- 5) 1 1/4 Tagewerk auf der Königsburg und
- 6) zweier Tagewerke an der f. g. Ragengrund belegener Wiesen,

erkannt worden, so ist Termin zu dem Verkaufe auf

Sonnabend den 14ten April 1832, Morgens 11 Uhr, angesetzt, und werden dazu Kauflustige auf hiesiger Amtsstube zu erscheinen eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an gedachte Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben unter Vorlegung ihrer Originaldocumente bei Strafe des Ausschlusses im gedachten Termine anzumelden.

Die Kaufbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht werden.

Decretum Elbingerode, den 9ten December 1831.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Gerechtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach der Sohn weil. Werkhausba-

ters Johann Christoph Ahrens hieselbst, August Ahrens, schon vor vielen Jahren sich von hier entfernt, und von seinem Leben und Aufenthaltsorte seither keine Nachricht gegeben hat, derselbe, da er im Jahre 1755 geboren ist, wenn er noch leben sollte, das 70ste Lebensjahr überschritten haben würde, und jetzt auf dessen Todeserklärung angetragen ist, auch edictales erkannt worden sind, so wird der oberwähnte August Ahrens hiedurch aufgefordert, binnen Jahresfrist und spätestens in dem auf

den 18ten Decbr. 1832

anberahmten Termine Morgens 10 Uhr in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten sich einzufinden, über seine Person sich auszuweisen, und das unter Curatel befindliche Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über dessen Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an des Verschollenen Vermögen Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens vorgeladen, im obigen Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquidiren.

Braunschweig, am 6ten Decbr. 1831.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

W. H e n f e.

Districtsgericht Blankenburg.

Nachdem in Sachen die auf den Antrag des Herzogl. Leihhauers hieselbst stattgehabte nothwendige Subhastation der Grundstücke des Handdiensters Friedrich Trute zu Drautenstein und in Liquidationsfachen der sich bereits gemeldet habenden Gläubiger die Unzulänglichkeit der ausgekommenen Kaufgelber für die Grundstücke selbst zur Befriedigung der Realgläubiger sich erge-

ben hat, und daher mittelst Decrets vom heutigen Dato der förmliche Conkurs über das gesammte Vermögen des Gemeinschuldners eröffnet ist; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs peremptorisch vorgeladen, solche in dem zu deren Anmeldung und Karmachung auf

den 14ten Februar 1832

anberahmten Termine gehörig zu profitiren.

Blankenburg, den 12ten Novbr. 1831.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht.

P e r c h e.

Amt Calenberg.

Demnach der Postspediteur Engelke zu Pattensen sich heimlich von seinem Wohnorte entfernt hat, und dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, inmittelfst mehrere Forderungen gegen denselben angezeigt worden, zu deren Befriedigung sein Vermögen nicht auszureichen scheint, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Postspediteur Engelke und dessen Vermögen aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiemit zu deren Anmeldung und Karmachung auf

Donnerstag den 26sten Januar 1832

Vormittags 11 Uhr bei Strafe des Ausschlusses vor hiesige Königl. Amtsstube geladen.

Zugleich wird der gedachte Engelke selbst zu diesem Termine unter dem Verwarnen hiemit vorgeladen, daß widrigenfalls über sein Vermögen den Rechten gemäß zur Befriedigung seiner Creditoren verfügt werden soll.

Die Gläubiger haben sich in diesem Termine zugleich über etwaige Vergleichsvorschläge zur Abwendung eines förmlichen

Concurses zu erklären, und im Falle der Postspeditent Engelke nicht erscheinen, oder sich die Insufficienz seines Vermögens ergeben würde, einen Concurscurator zu erwählen.

Endlich wird dem gedachten Engelke hiezu mit jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs, dessen Schuldnern aber jede Zahlung an ihn bei Strafe doppelter Zahlung untersagt, und werden die letztern aufgefordert, den Betrag ihrer Schuld im Liquidationstermine anzuzeigen.

Decretum Calenberg, den 20sten December 1831.

Königl. Großbritannisch Hannoverisches Amt.

Schmidt. Notermund. v. Uslar.

Amt Langenhagen.

Der Kleinförther und Pferdehändler Christian Schmidt zu Engelbostel hat angezeigt, daß er unfähig sei, seine Gläubiger auf einmal zu befriedigen, jedoch annehmbliche Vorschläge zu ihrer allmählichen Ausbezahlung beabsichtige.

Es werden daher alle, welche an diesen Schmidt und dessen Kleinförthnerstelle Nr. 22 cat. ass. zu Engelbostel aus irgend einem Grunde Forderungen, Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, auf

Mittwoch den 25sten Januar 1832.

Morgens 11 Uhr vor hiesige Amtsstube geladen, um ihre Zuständigkeiten bei Strafe des Ausschlusses und der Verweisung zum ewigen Stillschweigen anzumelden und auszuführen; auch die Beweismittel derselben im Original oder in beglaubigter Abschrift zu den Akten zu geben, und sich über dasjenige, was wegen gütlicher Beilegung dieses Verfahrens oder sonst wegen des gemeinsamen Interesse der Gläubiger im Termin verkommen möchte, so unfehlbar be-

stimmt vernehmen zu lassen, als sonst die Beschlüsse der Mehrzahl der sich erklärenden Gläubiger auch für sie verbindlich sein sollen.

Zugleich wird Jeder gewarnt, mit dem Gemeinschuldner Verträge abzuschließen, die auf dessen bisheriges Vermögen Bezug haben, oder selbigem Zahlung auf Forderungen zu leisten, indem dergleichen Handlungen bis auf weitere Verfügung als nichtig und unwirksam zu erachten sind.

Langenhagen, den 20sten Decbr. 1831.

Königl. Großbrit. - Hannov. Amt.

Reinecke.

Gerechtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Salder.

Laut gerichtlich confirmirten Erbvergleichs vom 11ten d. M. ist der von dem verstorbenen Kothfassen Heinrich Dttmer in Warbeck nachgelassene, daselbst sub Nro. assec. 30 belegene Kothhof, sammt allem Zubehör, an den ältesten Dttmerschen Sohn, Johann Heinrich Christoph Dttmer, von seinen Miterben eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26sten März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Salder, den 16ten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunsch. - Lüneb. Kreis - Amt daselbst.

C. L. O. Rubin.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm 1sten d. M. zu Protokoll vorgetragenen und am heutigen Tage bestätigten Hofverlass-Contracts hat der Brinkföhrer Johann Heinrich Brandes zu Langelsheim sein dasiges sub Nro. ass. 80

bel. Brinkfischerwesen nebst Zubehör, bestehend in einem bei demselben bel. Garten von einem halben Morgen und 1 1/2 Morgen auf dem Sülzefelde vor gedachter Ortschaft zwischen Daniel Basse und Wiese bel. Landes, auf seine Tochter Johanne Marie Brandes allda eigenthümlich übertragen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 14ten Decbr. 1831.

Herzogtl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
dieselbst.

Vogler.

Laut eines unterm 10ten d. v. Mts. zu Protocoll vorgetragenen und nach eingegangener obervormundschaftlicher Genehmigung unterm heutigen Tage bestätigten Erbvertrags haben der Ackerknecht August Pape und der Vormund der minderjährigen Dorothee Pape, Schneidermeister Friedrich Fricke zu Assfeld ihre resp. ihrer Pupillen Antheile an dem von dem weiland Brinkfischer und Hüttemann Heinrich Pape zu Assfeld und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau, Dorothee Marie geb. Thüre, hinterlassenen zu Assfeld sub Nro. ass. 41 bel. Brinkfischerwesen sammt Garten dieselbst an den Hüttemann Heinrich Friedrich Pape abgetreten, welches hiermit den bestehenden Gesetzen gemäß zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 13ten Dec. 1831.

Herzogtl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
dieselbst.

Vogler.

Kreisamt Holzminden.

Demnach laut des am heutigen Tage bestätigten Contracts vom 28sten Septbr. d. J. der hiesige Schuhmachermeister Cas-

par Göhmann sein in Holzminden an der Oberbach-Strasse sub Nro. ass. 175 belegenes Wohnhaus sammt Hintergebäude, Stallung und Hofraum an den Lotteries-Collecteur Gumpel Joseph Ragenstein alhier verkauft hat, so wird solches, gesetzlicher Vorschrift gemäß, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Holzminden, am 3ten Decbr. 1831.

Herzogtl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
dieselbst.

S p o h r.

Kreisamt Helmstedt.

Demnach der hiesige Schwarz- u. Schönfärber Heint. Wolters laut Kaufcontracts vom 14ten d. M. sein am langen Steinwege Nro. ass. 476 in hiesiger Stadt bel. Wohnhaus nebst allem Zubehör an den Töpfermeister Theodor Herbst hieselbst verkauft hat, so wird solches wegen Erlöschung der darauf etwa haftenden gesetzlichen und einer Eintragung nicht bedürftigen Hypotheken öffentlich bekannt gemacht.

Helmstedt, den 15ten Decbr. 1831.

Herzogtl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

B e g e.

Der Ackermann Johann Christian Masche hat seinen sub Nro. ass. 23 zu Saalsdorf belegenen Ackerhof mittelst Hofverlass-Contracts vom 16ten Decbr. d. J. auf seinen Sohn den Ackermann Heinrich Masche übertragen.

Helmstedt, den 16ten Decbr. 1831.

Herzogtl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
dieselbst.

B e g e.

Testaments-Eröffnungen.

Zur Publication des Testaments des ver-

storbenen Bürgers und Schuhmachermeisters Johann Heinrich Christoph Nädler hieselbst ist Termin auf

den 17ten Januar 1832,
Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl.
Kreisamte angefezt.

Schöpprenstedt, den 28sten Decbr. 1831.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

Brinckmeier.

Verpachtungen.

In Braunschweig.

Am 5ten Januar, Morgens 10 Uhr, soll der Mist aus den Militäirställen am Augustthore wiederum auf ein Jahr verpachtet werden. Hierauf Reflectirende haben sich um genannte Zeit im Bureau der Artillerie in der Egidien-Caserne einzufinden und ihr Gebot daselbst abzugeben.

In Holzminden.

Demnach auf den Antrag der Gemeinde Warbsen das daselbst neu erbaute Gemeinde-Wachhaus für den Zeitraum vom 22sten Februar 1832 bis zum 1sten Juli 1835 an den Meistbietenden verpachtet werden soll und zu dem Ende Termin auf den 21sten Januar 1832

Morgens 11 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte anberaumt worden ist; als haben in dem gedachten Termine die geeigneten Pachtlustigen sich einzufinden und nach erfolgter Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Holzminden, am 16ten Decbr. 1831.
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

S p o h r.

Auktionen.

In Braunschweig.

Am 4ten Januar d. J. und an dem

folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem am Kohlmarke bel. Hause Nro. 165 Gold, Silber, Möbeln, Leinen, Drell, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Glas, Porzellan und verschiedene Sachen, von welchen das gedruckte Verzeichniß im Herzoglichen Intell.-Comtoir ausgegeben wird, auktionmäsig verkauft werden.

Am 9ten Januar d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf der Kannengießerstraße bel. Hause Nro. 2698 Mannskleidungsstücke, Möbeln, Leinen, Drell, einige Reste Westen- und Seidenzeug, Schreibmaterialien, ferner eine Partie Delgemälde und Kupferstiche, Porzellan, Glas, Gipsfiguren, gefirniste Basreliefs und verschiedene Sachen, worunter sich ein Seilerrad nebst Geschirr und 117 Stück Harkenzähne, 2 Püschbüchsen, 2 Perspective, eine Armbrust und dergl. befinden, auktionmäsig verkauft werden.

Am 10ten Januar d. J. des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf der Kannengießerstraße bel. Hause Nro. 2698 eine Partie Eisenblech, bestehend in eisernen Thüren und Eichoriendarrfeldern, ein Eichorien-Mühlensieb und eine Partie rauher Mauersteine, auktionmäsig verkauft werden.

In Querenhorst.

Auf Verfügung Herzogl. Forst-Direction sollen Donnerstag den 12ten Januar 1832 in der Marienthaler Forst 12 1/2 Malter Eichen-Scheitholz, 31 Malter Eichen-Knüttelholz, 3 Schock Eichen-Abschlagwasen, 154 3/4 Malter Büchen-Stutzen und 22 Schock Büchen-Abschlagwasen unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Kausliebhaber wollen sich am gedachten Tage 9 1/2 Uhr Morgens im Krüge zu Querenhorst einfinden.

Helmstedt, den 22sten Decbr. 1831.

Der Oherförster H a b e r l i n .

In Celle.

Montag den 9ten Januar 1832, Mittags 12 Uhr, werden 15 auſrangirte Pferde der Königl. Hannov. Garde du Corps zu Celle, meiſſbietend verkauft werden; und haben Käufer ſich zur genannten Zeit im Reithauſe der Garde du Corps zu Celle einzufinden.

Gestohlenes.

In der Nacht vom 7ten auf den 8ten und reſp. vom 8ten auf den 9ten d. Mts. ſind aus der Wohnung der Wittwe Miede in Längelsheim ein alter Kupferner, am Rande etwas ſchadhafter, mit mehreren Becken verſehener Kessel, welcher 5 Eimer hält, und aus einem gewaltsam geöffneten Koffer 9 6 98, größtentheils in Preuß. harten Thalern und 1/6 Stücken bestehend, ſo wie ein 3 Ellen langes und 3/4 Ellen breites drellenes Handsuch mit einem Kreuzmuster und ein Strickbeutel von ſchwarzem Sammet mit einer gelben Borte entwandt.

Sämmtliche Polizeibehörden werden nun erſucht, zur Entdeckung des Thäters dieſer mit vieler Frechheit verübten Diebstähle mitzuwirken, Jeder aber, dem die geſtohlenen Gegenstände zu Geſicht kommen ſollten, aufgefordert, ſolche nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und ſofortige obrigkeitliche Anzeige zu machen.

Gandersheim, den 27sten Decbr. 1831.
Herzogl. Braunsch. Lün. Districtsgericht.
R e d .

Verlorenes.

Den 31sten December iſt in der Alten-

wies eine Spighänbinn vermiſſt. Der jetzige Inhaber wird gebeten, ſie auf der Knochenhauerſtraße (Altſtadt) Nr. 516 gegen ein Douceur abzuliefern.

Am 28sten Decbr. auf dem Wohlwege ein Armband von Bronze mit Steinen. Eine gute Belohnung verſpricht man Nr. 1999 auf dem Wohlwege.

Am Neujahrstage iſt in der Gegend des Steinhors eine kleine gelblich weiß gefleckte Händinn, etwa 1 1/2 Jahr alt, die auf den Namen Ami hört, entlaufen. Derjenige, dem ſie zugelaufen ſein ſollte, wird gebeten, ſie gegen eine angemessene Erkenntlichkeit Nr. 23 Gördenſingerſtraße wieder abzuliefern.

Am 22sten Decbr. auf dem Wege von Braunschweig nach Großen-Deſingen eine Schachtel in grauem Velnen, gezeichnet M. D. J. Lüneburg. Man bittet, ſie gegen eine Belohnung Nr. 939 am alten Petriſthore abzuliefern.

Ein Paar Stiefel, worin ein Paar Frauensocken ſtecken, auf dem Wege nach Bienrode bis zur Tauben-See. Der Finder wird gebeten, dieſelben gegen ein Douceur am Wendenthore Nr. 1492 abzugeben.

Am 1sten d. Mts. ein Bach in blauem Pappbände auf dem Wege von der Wendensſtraße bis zum Kohlmarke. Man bittet, ſolches gefälligſt abzuliefern Nr. 380 auf dem Kohlmarke.

Am 30sten Decbr. v. J. iſt ein dunkelbräuner 3/4 jähriger und 1 1/2 Fuß höher langhaariger Hühnerhund männlichen Geſchlechts mit 4 weißen Klauen, weißer Bruſt und langem nicht abgeſchlagenen Schwanz, wovon die Spitze weiß iſt, entlaufen. Wer denſelben im Wilmerbingſchen Hauſe auf der Breitenſtraße ablieſert,

oder nachweist, erhält eine angemessene Belohnung.

Eine silberne Schußschnalle von der Breitenstraße, Sonnenstraße bis zum Eiermarkte. Man bittet, solche gegen ein Douceur abzuliefern Sonnenstraße Nro. 740.

Gefundenes.

Am 30sten Decbr. sind auf dem Wege von Kl. Stöckheim nach Wolfenbüttel zwei Spanferken herrenlos gefunden. Der Eigenthümer kann sie gegen Ersatz der Futterkosten und Insertionsgebühren binnen 8 Tagen wieder erhalten beim Schuhmachersmeister Rüstig zu Kl. Stöckheim.

Armen-Sachen.

Statt des Umherschendens der Neujahrsarten sind von den Herren:

Professor Sillem	2 ^{1/2} E.
Geh. Cammerrath v. Hantelmann	2 ^{1/2} E.
Kaufmann Ebbbecke	2 ^{1/2} E.
Ober-Cammerrath v. Hohnhorst	2 ^{1/2} E.
Flügel-Adjutant Major Bause	2 ^{1/2} E.
Cammerrath von Hohnhorst	2 ^{1/2} E.
Justizamtman Lampe	2 ^{1/2} E.
" Emperius	2 ^{1/2} E.
Kaufmann J. Schmidt	2 ^{1/2} E.
" Franket	2 ^{1/2} E.
Staatsrath Henneberg	2 ^{1/2} E.
Obrist von Bachholz	2 ^{1/2} E.
Hofmarschall von Marenholz	2 ^{1/2} E.
Cammer-Präsidenten v. Bülow	2 ^{1/2} E.
" v. Schrader	2 ^{1/2} E.
Justizrath Pini	2 ^{1/2} E.
Cammerrath Grabenhorst	2 ^{1/2} E.
Hofbaumeister Dttmer	2 ^{1/2} E.
Hauptmann von Palland	2 ^{1/2} E.
Major Graebe	2 ^{1/2} E.
" v. Lübeck	2 ^{1/2} E.
Vice-Oberstallmeister v. Girsowald	2 ^{1/2} E.

Landes-Steuerrath Langerfeldt	2 ^{1/2} E.
Magistrats-Director Bode	2 ^{1/2} E.
Polizei-Director Pini	2 ^{1/2} E.
Geheime-Rathe Grafen von Beltheim	2 ^{1/2} E.
" Schulz	2 ^{1/2} E.
" von Schleinitz	2 ^{1/2} E.
Hofrath Koch	2 ^{1/2} E.
Cammerrath Krahe	2 ^{1/2} E.
von der Frau Geh. Legationsrathinn v. Häckel	2 ^{1/2} E.
von der Frau Ober-Cammerherrinn v. Münchhausen	2 ^{1/2} E.
von der Frau Geh. Rathinn von Alopeus	2 ^{1/2} E.
von der Hofdame Fräulein von Stetten	2 ^{1/2} E.
von den Herrn: Professor Petri	2 ^{1/2} E.
Abt Westphal	2 ^{1/2} E.
Oberjägermeister v. Gierstorpff	5 ^{1/2} E.
Obrist von Dörnberg	2 ^{1/2} E.

zur Armen-Casse eingesandt und bei denselben erhoben worden, wofür hiemit der gebührende Dank abgestattet wird.
Braunschweig, den 30sten Decbr. 1831.
Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Lotterie-Sachen.

In Braunschweig.

Am 18ten Januar nimmt die 6te Classe Osnabrücker Lotterie ihren Anfang, und empfehle ich mich dazu mit Kaufloosen im Einzelnen und in Parteien.

J. C. Steckelmann, Sonnenstraße.

Gilde-Sachen.

In Braunschweig.

Montag den 9ten Januar wird die hiesige Tischlergilde ihr Hauptquartal halten und werden dazu die hiesigen Meister, wie auch die Landmeister eingeladen, sich bei dem zeitigen Gildevorsteher Wilh. Meyer

auf dem Werber Nro. 1474 gefälligst einzustellen.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Auf Requisition des Kaufmanns Herrn Georg Albrecht Ernst in Braunschweig soll dessen vor dem Hohenthore hieselbst an der Goslarschen Heerstraße belegener Garten, 10 Morgen 3 Ruthen 15 Fuß groß, auf welchem ein Wohnhaus, Stallgebäude, ein gewölbter Keller und ein Brunnen, welcher gutes Wasser liefert, befindlich, entweder im Ganzen, oder auch in folgenden Abtheilungen, als:

- a) die erste Abtheilung, incl. des oben beschriebenen Hauses nebst Zubehör und Hofraum, 3 Morgen 20 Ruthen 48 Fuß groß, an der Goslarschen Heerstraße belegen;
- b) die zweite Abtheilung, 1 Morgen 23 Ruthen 36 Fuß groß. Dieser Theil ist hinter dem Garten des Seilermeisters Herrn Warnecke belegen, hat den Eingang vom Königsstiege und grenzt an die Abtheilung sub Litt. a.;
- c) die dritte Abtheilung, 1 Morgen 23 Ruthen groß. Diese Fläche hat ebenfalls einen Eingang vom Königsstiege und grenzt an die Abtheilung sub Litt. b.;
- d) die vierte Abtheilung, 1 Morgen 36 Ruthen groß. Diese Abtheilung hat ebenfalls den Eingang vom Königsstiege, grenzt an die Abtheilung sub Litt. c. und müssen von $\frac{3}{4}$ Morgen derselben alljährlich, und zwar Michaelis, dem Stifte St. Cyriaci 19 \mathcal{R} 6 \mathcal{L} Erbenzins bezahlt werden;
- e) die fünfte Abtheilung, 3 Morgen 20 Ruthen 31 Fuß groß, hat den Eingang ebenfalls vom Königsstiege,

grenzt an die Abtheilung sub Litt. c. und den Pfarrgarten der Petri-Gemeinde;

öffentlich meistbietend verkauft werden, und werden Kaufliebhaber ersucht, sich am 10ten Januar 1832

Morgens 10 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Notars einzufinden, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß sämtliche fünf Abtheilungen hinterwärts durch den Dferstrom begrenzt sind, daß der Garten mit vielen Obstbäumen der vorzüglichsten Sorten bepflanzt ist, daß der größte Theil der Kaufsumme, gegen 4 p.Ct. Zinsen, mehrere Jahre am Grundstücke stehen bleiben, daß die Uebergabe desselben Petritag nächsten Jahres geschehen und daß das Grundstück, nach vorgängiger Meldung bei dem Gärtner des Hrn. Ernst, in Augenschein genommen werden kann; die Kaufbedingungen aber, vor dem Termine, bei dem unterzeichneten Notar eingesehen werden können.

Braunschweig, den 18ten Decbr. 1831.
C. Borchers, Notar.

Eine Gastwirthschaft, wobei sich eine Brauerei befindet, unter sehr annehmlchen Bedingungen, sogleich. Es kann auch auf Verlangen eine kleine Oekonomie dabei gegeben werden. Nähere Nachricht wird ertheilt auf dem Damme Nro. 230.

Ein Haus in einer sehr gangbaren angenehmen Gegend in gutem baulichen Stande mit hohen Etagen, worin 4 Stuben, 6 Kammern, Küche, gewölbter Keller, viel Dehlen- und Bodenraum. Das Nähere am Egidienmarkte Nro. 2372.

Das Haus Nro. 847 am alten Petri-thore, von 2 Stuben, 4 Kammern, gewölbtem Keller und Bodenraum, wie Put-

und Weibegerechtigkeit; soll aus der Hand verkauft werden; das Haus kann schon auf Oftern übernommen werden; auch kann ein Theil der Kaufsumme daran stehen bleiben. Das Nähere darüber ertheilt der Schuhmachermeister Ed. Prädiger, Schulzenstraße, der Brüdernkirche gegenüber.

Ein in der Nähe des neu erbauet werdenden Schlosses belegenes Haus, zur Schenk- und Gastwirthschaft geeignet, aus der Hand. Nachricht auf der Kuhstraße Nro. 2132, 2te Etage.

Ein in der besten Gegend der Stadt belegenes großes Haus, worin Gast- und Schenkswirthschaft betrieben wird, mit bedeutender Stallung. Das Nähere auf dem Steinwege Nro. 1928, eine Treppe hoch. Auch ist daselbst eine ganz große Braubüchse, so gut wie neu, und eine dergleichen kleine nachzuweisen.

Eine Partei feinen Holländischen Taback in Packeten zu 12 ggr, 92/3 ggr, 51/3 und 6 ggr pro lb in Commission bei F. E. Uhlenhuth,

Knochenhauerstr., Altstadt, Nro. 518 a.

Ein noch in gutem Stande befindliches Millard mittler Größe nebst allem Zubehör, auch ein zinnener Branntweinständer mit Gemäßen. Das Nähere Knochenhauerstraße, Altstadt, Nro. 518 a.

Frischen Dorsch, fr. Schellfisch, große Boikenb. Neunaugen, Kieler Speckbücklinge, f. Caviar und grünen Kräuterkäse habe ich wieder erhalten.

C. A. F. Utrici Wwe.

Der beste Magenschnaps ist à Flasche zu 12 ggr zu haben am Wendenthore Nro. 1492.

Fr. Schellfisch, fette Holl. und Engl. Vollheeringe, Sardellen, süße Kastanien,

Rauchfleisch, schöne Ostfr. Juni-Butter, Limb., Schweizer, Flott- und Emden-Käse, auch Neunaugen erhielt

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Kufs neue erhielt schönen fr. Schellfisch, fetten Holl. Voll- und Mattjes-Heering, auch gute Koch-Erbsen, Linsen und Pletsbohnen zu billigem Preise

Conr. Möbreke auf der Hagenbrücke.

Auf Rönckendorfs Garten am Bruchwalle eine fette Kuh.

Acht bis 10 Lucht in gutem Stande befindlicher Fenster mit Klappen. Das Nähere Knochenhauerstraße, Altstadt, Nro. 519.

Zwei Fußdecken, 2 Zeugrollen, 2 große Glaschränke und einige Sophas zu 7 bis 8 R ; Reichenstraße Nro. 1301.

Einige Wispel guter Futterkartoffeln, zu billigen Preisen; Südklint Nro. 832.

Ein fettes Schwein, circa 280 lb schwer; alte Waage Nro. 1389.

Am Steinwege Nro. 1917 sind wöchentlich noch 12 Orbst Brannntweinswäße abzusetzen.

Große bückene Kohlen, à Himte 4 ggr, bei Christian Freytag am Petrihore.

Sehr gutes Roggenbrot, 6 1/2 lb für 4 ggr, auf der Gildenstraße Nro. 814.

Zwei mit Schrot gemästete Schweine, von vieren die Auswahl; Nro. 2751 auf dem Meinhardshofe.

Spiritus vini zum Auflösen des Schellacks und zum Brennen, von vorzüglicher Stärke, à 80 Grad, und äußerst billig, empfiehlt

Louis Ahrens,

Gördelingerstraße Nro. 10.

Sehr schöne Spanische Weintrauben, getrocknete Pfirsichen, Brünellen, große Catharinen-Pflaumen, Mirabellen, Feigen, Ractmandeln, Muskat-Rosinen, Lamber-

tus-Müsse, Reismehl, Cayenne-Pfeffer und
Mehreres dergleichen empfehlen billigst
Wwe. Stolze & Sohn.

Mit allen Arten Copen-Banbeaus, To-
ques und Diademen mit Frisuren, zu Bäl-
len und Gesellschaften passend, empfiehlt
sich der Perückenmachermeister F. Pape,
Gördesingerstraße No. 78.

In Lehre.

Auf der Bleiche eine große friessische neu-
milchende Kuh.

In Wolfenbüttel.

Das auf der Neuenstraße belegene, neu
ausgebauete, gewesene Gudehüschs Haus,
worin 3 heizbare Stuben, 7 Kammern, 3
Küchen, ein großer Vorfaal, eine große
Haussflur, Keller, Einfahrt, großer Hof
nebst Stallgebäude und einem Garten mit
tragbaren Obstbäumen, für einen Fuhr-
mann oder Tischler passend, auf nächste
Ostern zu verkaufen; oder sodann 3 Woh-
nungen darin zu vermieten durch F. Pä-
kel, Maurermeister.

Kauf-Gesuch.

In Braunschweig.

Ein Wasserstein, Steinplatten und Kie-
felsteine, auch einige Mistbeet-Fenster; No.
2766 auf dem Schilde.

Zwei oder 3 Stück 6 Fuß lange, ziem-
lich starke Steinplatten und eine kleine Par-
tei großer rauher Mauersteine; No. 534 A.
am Wilhelmsthor.

Vermietungen.

In Braunschweig.

Ein geräumiges Gewölbe nebst Com-
toir und Logis auf bevorstehende und fol-
gende Messen; Breitestraße No. 888.

Eine Stube mit Ofen, einer Kam-

mer und allen andern Bequemlichkeiten,
auf Ostern, an eine rechtliche Familie;
Beckenwerperstraße No. 1085.

Zwei Wohnungen, wovon die eine stra-
ßenwärts; No. 2277 am Magnifikhofe.

Zwei Wohnungen auf Ostern; auf der
Friesenstraße No. 2226.

Auf Ostern die 3te Etage auf dem Egi-
dienmarke No. 2420 von einer Stube, 2
Kammern, Stubenkammer, eigener Küche
und übrigen Bequemlichkeiten, neu tape-
ziert, an stille Leute.

Auf Ostern eine Stube mit einer auch 2
Kammern, eigener Küche und übrigen Zu-
behör. Nachricht in der Gilbenklynke Nr.
1766, eine Treppe hoch.

Eine freundliche Wohnung von einer
Stube nebst Stubenkammer, mit auch ohne
Möbeln, auf Ostern; Langelhof Nr. 2055.

Auf nächste und folgende Messen ein
Gewölbe mit Logis, bei Friedr. Rudeloff
am Kohlmarke.

Auf Ostern zwei Wohnungen, auf der
nördl. Wilhelmsstraße No. 1514.

Auf Ostern die Wohnung, welche jetzt
Frau Domina von Löhneysen bewohnt;
Scharnstraße No. 749.

Eine Stube, 2 Kammern nebst Küche,
Speisekammer und Holzremise; Nr. 2300
in der Karrenführerstraße.

Auf Ostern eine große und eine kleine
Stube, nöthige Kammern, Küche und
übrige Bequemlichkeiten; Nr. 1434, Wen-
denstraße.

Eine Wohnung von einer Stube und
Stubenkammer und sonstigem Gefäß, mit
auch ohne Möbeln, an einen einzelnen

Herrn oder Dame; auf dem Steinwege Nro. 1928, eine Treppe hoch.

Eine sehr freundliche und bequeme Wohnung auf Ostern; Reichenstraße Nr. 1114.

Die Wude vor meinem Hause, welche bisher der Kunstdrechsler Herr Windel inne gehabt hat, auf künftige und folgende Messen.

Carl Winter, am Kohlmarkte.

Eine Wohnung von einer Stube, zwei Kammern, straßenwärts, an stille Leute, auf Ostern; auf der Gördenfingerstraße Nro. 77.

Eine freundliche Wohnung an rechtliche Leute; Beckenwerperstraße Nro. 1047.

Ein Wohnung, parterre, bestehend aus 1 Stube und Alkoven, Laden, Küche und 2 Kammern: eine Wohnung in der 2ten Etage, enthaltend 1 Stube, 3 Kammern und Küche. Auf dem Bohlwege Nr. 2040.

Im Hause Nro. 1786, Fallerleberstraße, die 3te Etage, bestehend aus 5 Stuben, nöthigen Kammern, Küche und Zubehör; auf Ostern.

Ein Haus mit einem Laden und großen Garten oder eine Parterre-Wohnung mit Laden und Garten, nöthigen Kammern und eigener Küche, auf dem Bruche, dem Schulhose gegenüber. Näheres bei Herrn Schröder, Ecke des Bruchs Nro. 359.

Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 513 eine Wohnung von einer Stube und 1 auch 2 Kammern.

Schützenstraße Nro. 131 auf Ostern zwei Stuben nebst Kammern, welche auch ver einzelt werden können.

Sogleich eine freundliche Wohnung von einer Stube und einigen Kammern, mit oder ohne Möbeln; Reichenstraße Nr. 1302.

In der ersten Etage 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern nebst übrigen Bequemlichkeiten, an stille Leute; auch kann diese Wohnung vertheilt werden. Stobenstraße Nr. 2120.

Am Steinwege Nro. 1947 auf Ostern in der 3ten Etage 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzgeläß.

Sogleich oder auf Ostern eine Wohnung von 1 oder 2 Stuben, nöthigen Kammern und übrigem Zubehör; Schützenstr. Nr. 115.

Eine sehr freundliche Parterre-Wohnung von 1 Stube, 1 — 2 Kammern, eigener Küche und Keller, mit oder ohne Möbeln, an einen einzelnen Herrn oder an eine stille rechtliche Familie; Schützenstraße Nro. 114.

Ein ganzes Haus, bestehend in 4 Stuben, 6 — 7 Kammern, 2 gewölbten Kellern, großer Küche, großer geräumigen Dehle, Hof- und Bodenraum, Stallung und sonstigem Geläß. Das Nähere auf dem Steinwege Nro. 1928, eine Treppe hoch.

Schöppenstedterstraße Nro. 1826 eine Wohnung, dritter Etage von drei tapezirten Stuben, einem Alkoven, verschlossenen Vorsaal, heller Küche, zwei Kammern, nöthigen Holzgeläß und einem Verschlage im Keller; auf Ostern.

Sogleich oder Ostern eine Wohnung 2ter Etage von einer tapezirten Stube, straßenwärts, 2 Kammern, hellem Vorsaal, Küchen-Verschlag, Holzboden und Zubehör; nördl. Wilhelmstraße Nro. 1563.

Eine Wohnung von 1 bis 2 Stuben, nöthigen Kammern nebst dem dazu Erforderlichen: am alten Petritthore Nro. 838.

Eine bequeme Wohnung für stille Leute, an der Stobenbrücke Nro. 2027 B., der Stobenstraße gegenüber.

Auf Ostern eine Stube 1ster Etage, nebst Kammer und Zubehör, straßenwärts; Schützenstr. Nr. 595.

Eine Wohnung 2ter Etage straßenwärts; Längenstraße Nro. 914.

Auf Oestern in der Mitte der Stadt eine Wohnung von einer Stube, nöthigen Kammern und Zubehör, parterre oder auch 2ter Etage; Ruhfäutgenplatz Nro. 2820.

Eine Wohnung auf Oestern von 2 Stuben, 3 oder 4 Kammern, an eine stille Familie; am Egidienmarke Nro. 2422.

Am Augustthore Nro. 2568 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, einer Küche mit eingemauertem Kessel, drei Kammern, Keller, einem schönen Laden und übrigen Bequemlichkeiten.

In der zweiten Etage 1 Stube, 2 Kammern und übrige Bequemlichkeiten. Beide auf Oestern.

Zwei Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, mittler GröÙe, auf Oestern; Nachricht Gildenstraße Nro. 715, parterre rechter Hand.

Eine Wohnung mit Laden und Schweineföven; Kröppelstraße Nro. 1153.

Sogleich ober auf Oestern eine schön tapezirte Wohnung von 3 Stuben, 4 Kammern, an stille Leute. Dieselbe kann auch auf Verlangen an einzelne Herren oder Damen, mit auch ohne Möbeln, vereinzelt werden; Sack Nro. 2637.

Eine neudecorirte Stube, parterre, mit hüßlicher Küche und Kammern, an eine einzelne Person oder stille Geschäftsleute, sogleich ober auf Oestern; an der Längenbrücke Nro. 2387.

Auf Oestern in dem auf der Südstraße Nro. 532 belegenen, vorhin Göttischen Hause in der untersten Etage 1 Stube, 3 Kammern, Küche, Keller, Stallung für Pferde, Kühe und Schweine, Dreschdehle, Wagenremise mit Einfahrt und mehrere

Böden. Nachricht darüber auf der Steinstraße Nro. 462.

Auf Oestern zwei Wohnungen, parterre, eine jede bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten; Gildenstraße Nro. 608.

Auf Oestern eine freundliche Wohnung von einer Stube, 3 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und dem fließenden Wasser, an stille Leute; Langedammstraße Nro. 2151.

In Wolfenbüttel.

Drei gedielte neu tapezirte Stuben, ein verschließbarer gedielter Saal nebst mehreren Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, im Ganzen oder einzeln, mit oder ohne Möbeln, auf Oestern; Nro. 259 Canzleistraße.

In Helmstedt.

Auf den Antrag des Müllerschen Worumdes, Leinewebermeisters Heint. Schöndurwe, soll das an der Böttcherstraße in hiesiger Stadt sub Nro. assoc. 425 belegene Wohnhaus nebst Zubehör und dem dahinter befindlichen Garten auf 1 Jahr, von Oestern 1832 bis dahin 1833,

am 10ten künftigen Monats Januar, Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich mittelst Meistgebots vermietet werden. Es befinden sich im Hause 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Keller, 2 Ställe und 2 Schweineföven. Helmstedt, den 29sten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Miet-Gesuch.

In Braunschweig.

Eine einzelne Frau sucht eine kleine be-

queme Wohnung von einer Stube, Kammer und nöthigem Zubehör. Nähere Nachricht auf dem Wohlwege Nro. 2915 in der vierten Etage.

Warnungs-Anzeige.

Hierdurch ersuche ich Jedermann, ohne baare Bezahlung auf meinen Namen nichts verabsolgen zu lassen, indem ich nachher für keine Zahlung einstehe.

Wolfenbüttel, den 30sten Decbr. 1831.

Doussel, Hauptmanninn.

Geld-Anträge.

In Braunschweig.

Auf Ostern ein Capital von 2000 R Gold auf ein hiesiges Grundstück zur ersten Hypothek; Nro. 2927 B. an der Stobenbrücke.

Geld-Gesuch.

In Braunschweig.

300 R Gold, 200 R Münze auf sichere Hypothek, 1800 R Münze zur ersten Hypothek auf Zohnnis. Nachricht Nro. 2575 Egidienmarkt.

2000 bis 2200 R Gold zur ersten sichern Hypothek. Das Nähere Knöchenhauerstraße (Altstadt) Nro. 519.

In Wolfenbüttel.

Auf Hypothek eines ländlichen Grundstücks im hiesigen Lande wird ein Capital von 7000 R in Golde auf Ostern f. T. gesucht. Nähere Nachricht erteilt der Procurator Wratenahl daselbst.

Dienst-Anträge.

Ein auswärtiger junger Mensch wünscht eine Anstellung als Bedienter oder Reitknecht. Näheres auf dem Steinwege Nro. 1928.

Eine rechtliche Person, die mit guten Attestaten versehen ist, recht gut kochen kann und außerhalb mehrere Jahre den Haushalt versehen hat, wünscht sogleich oder auf Ostern eine gute Stelle. Nachrich-
richt bei dem Schuhmachermeister Priessmann am Bollmarke.

Ein junges Mädchen von bonetter Herkunft, welches in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, wünscht bei einer einzelnen Dame als Mamfells- oder in Haushalte ein Unterkommen. Das Nähere ist zu erfahren Nro. 882, Südflint.

Mamsells, Ledenjungfern, Köchinnen, wie auch Kutscher, Bedienten, Mädchen und Knechte, welche gute Zeugnisse haben und wegen ihrer Aufführung sehr zu empfehlen sind, kann Frau Balke, wohnhaft am Andreaskirchhofe Nro. 1158, zu eines Jeden Zufriedenheit nachweisen.

Dienst-Bedürfnisse.

Es wird auf Ostern ein rechtliches Mädchen gesucht, das mit guten Zeugnissen versehen ist und in den Küchen- und übrigen Hausarbeiten fertig werden kann; selbiges muß zugleich mit guter Wäsche versehen sein; Nro. 1517 auf der nördlichen Wilhelmsstraße.

Es wird sogleich ein Hausknecht verlangt, der gute Attestate beibringen kann. Näheres Nro. 2796 auf der Höhe.

Es wird sogleich ein unverheiratheter Hausknecht, der mit Pferden umzugehen und das Fahren versteht, verlangt. Wo erfährt man bei dem Kellerwirth Herrn Rick zu Schöningen.

Geburts-Anzeige.

Die am 27sten d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Trumppf,

von einem gesunden Mädchen, erlaube ich mir, allen meinen Verwandten und Freunden hiedurch anzuzeigen.

Blankenburg, den 31sten Decbr. 1831.
Friedr. Wilh. Pape.

Sterbefälle.

Söhnern und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Braunschweig.

Meinen geehrten Freunden zeige ich hiedurch schuldigt an, daß am 31sten Decbr. Abends 10 1/2 Uhr mein lieber Mann, Georg Mablstedt, verstorben ist. Seit 4 Jahren litt derselbe an einer Harn-Krankheit, wozu sich eine Auszehrung gesellte, bis eine sanfte Auflösung diesen schweren Leiden ein Ziel setzte, aber auch eine 17jährige glückliche Ehe trennte.

Die gebeugte Wittwe
Christine Mablstedt,
geb. Röniß, aus Celle.

Durch das am 1sten Januar Mittags halb 12 Uhr bei der Entbindung von einem todt gebornen Sohne erfolgte Ableben meiner treuen Gättinn, Johanne Dorothee Wilhelmine geb. Passier, im 35sten Lebensjahre und im 10ten Jahre unserer glücklichen Ehe, wurde mein häusliches Glück tief erschüttert. Auf drei mutterlose Waisen, welche den herben Verlust noch nicht zu würdigen wissen, verweilt bei dieser Trennung mein Blick mit tiefer Wehmuth, aber die Ueberzeugung, daß dieses Ereigniß nach Gottes heiligem und weisem Rath erfolgt, und Gott im Geben wie im Nehmen die Liebe ist, soll meine Thränen trocknen, und mich mit den tiefgebeugten Eltern und zwei Geschwistern zu demuthsvoller Anbetung der wunderbaren Wege Gottes erheben.

C. S. Kruse.

Gestern Abend gegen 9 Uhr starb hieselbst nach einem kurzen Krankenlager in Folge eines Schlagflusses unsere theure, innig geliebte Mutter und Schwiegermutter, die verwittwete Drosinn von Weyhe, geb. von Gruben. Ueberzeugt von der Theilnahme unserer Verwandten und Freunde bei diesem uns betroffenen traurigen Todesfalle, bitten wir, unsern Schmerz nicht durch Beileidsbezeugungen erneuern zu wollen.

Hildesheim, den 30sten Decbr. 1831.

W. von Weyhe, Amts-Assessor.

M. von Weyhe, geb. Gräfinn
von Görz-Brissberg.

Bermischte Nachrichten.

Firma-Veränderung.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß die Firma meines Geschäfts (Gebrüder Kruse) vom 1sten Januar 1832 an aufhören und daß dasselbe ferner unter meinem unterzeichneten Namen, sonst unverändert, fortgesetzt wird.

Ludwig Kruse.

Concert-Sachen.

Schon seit längerer Zeit hat das hiesige musikliebende Publikum den schönen Genuß der früherhin stattgefundenen großen Instrumental- und Vocal-Concerte entbehren müssen. Um so erfreulicher war die im 108ten Stücke der hiesigen Nationalzeitung erschienene Anzeige, daß noch im Laufe dieses Winters drei solcher Concerte gegeben werden sollen.

Innigen Dank dafür im Voraus dem Herrn Capellmeister Wiedehe in, als auch sämmtlichen Mitgliedern der Herzogl. Capelle, von deren ausgezeichneten Talenten sich gewiß drei sehr unterhaltende Abende erwarten lassen dürfen, und werden sich die sämmtlichen Herrn Concertgeber gewiß eines recht zahlreichen Besuchs zu erfreuen

haben, wenn besonders auch große, d. h. mehrstimmige Gesang = Stücke mit Chören werden vorgetragen werden.

Viele Verehrer und Freunde
der Tonkunst.

Anerbieten.

Es ist nicht selten der Fall, daß ledige Personen ein kleines Vermögen besitzen, welches sie zwar auf einige Jahre hindurch vor Mangel schützt; wird aber ein solches Capital auf Zinsen ausgeliehen, so sind hiervon nicht die nothwendigsten Lebensbedürfnisse zu erschwingen. Solche Personen scheuen es aber auch oft, sich in eine öffentliche Versorgungsanstalt einzukaufen, sondern pflegen das Leben in einer Familie vorzuziehen. Einer solchen Person nun, — gleichviel, ob sie männlichen oder weiblichen Geschlechts ist, — wird hierdurch in einer Familie auf dem Lande gegen ein Capital von 100 — 500 R ein ruhiger und lebenslänglicher Aufenthalt eröffnet. Es wird aber vor Allem von einer solchen Person ein friedlicher und moralisch = guter Character verlangt. Hierauf Reflectirende wollen ihre desfallsigen Anträge gefälligst im Herzogl. Intelligenz = Comtoir zu Braunschweig unter der Adr. L. M. abgeben, welches dieselben an den Einsender dieses gütigst besorgen wird.

Gartenverein.

Ankündigung.

Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den Königlich Preuss. Staaten, 16te Lieferung. Gr. 4. In farb. Umschlage geheftet, mit 3 Kupfern, Preis 2 R , im Selbstverlage des Vereins, zu haben durch die Nicolaische Buchhandlung in Berlin und Stettin, und bei dem Secretair der Gesellschaft Heynrich, Zimmerstraße No. 81 a. in Berlin. Desgleichen:

15te Lieferung mit 2 Kupf.	Preis 2 1/2 R
14te	1 1/2 R
13te	1 1/2 R
12te	2 R
11te	2 R
10te	1 1/2 R
9te	2 R
8te	1 1/2 R
7te	18 R
6te	2 R
5te	8 R

Aus der 5ten Lieferung besonders abgedruckt:

„Anleitung zum Bau der Gewächshäuser, mit Angabe der innern Einrichtung derselben und der Konstruktion ihrer einzelnen Theile; vom Garten-Director Otto und Bauinspector Schramm.“ Mit 6 Kupfern. Preis 2 1/3 R .

Zu bestimmten herabgesetzten Preisen

verschiedene Artikel, um damit aufzuräumen, worunter besonders Shawls und Tücher, Casimirs, Indiennes und andere Kleidungsstoffe sind, bei

M. Jüdel,
Ecke der Schützenstraße.

Eingetretener Verhältnisse wegen ist Jemand nicht abgeneigt, eine im besten Gange sich befindende Fabrik eines sehr couranten Artikels verkäuflich abzugeben. Die Fabrik ist im Hannoverschen, etwa 4 Meilen von Braunschweig, an einer großen Heerstraße gelegen, ist auf das Vortheilhafteste eingerichtet und bietet alle Vortheile dar, die zum nützlichen Betriebe des Geschäfts erforderlich sind. Auch wäre man nicht abgeneigt, einen Theilnehmer ins Geschäft mit aufzunehmen, der aber über ein Capital

tal von 10000 \mathcal{E} zu disponiren haben muß. Wer hierauf reflectirt, wird ersucht, seine Adresse im Herzogl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

Ich zeige hiermit dem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich am 6ten d. M. mein Geschäft in meinem Hause Nro. 2551 (im Brunnschen, ehemals Michaelischen Hause am Augustthore) anfangen werde, und verbinde damit die Bitte um geneigten Zuspruch, indem ich die beste Bedienung verspreche. Carl Braunschweiger, Bäckermeister.

Den verehrten Mitgliedern der ehemaligen Mittwochens-Regelgesellschaft bei Hrn. Wahnschaffe statte ich meinen innigsten Dank für die mir geschenkten 2 \mathcal{E} 3 gg, als Erlds aus einem verkauften Schranke, hiedurch ergebenst ab.

W. R...

Ein junger Mensch, der Lust hat, die Schönschreiberei zu erlernen, melde sich bei L. H. Schilling, Reichenstraße Nr. 1303.

Sollte Jemand Lebern von genudelten Gänsen abzustehen haben, der findet den Käufer Hagenmarkt Nro. 2106.

Das am Saße dem Packhause gegenüber liegende Haus Nr. 2683 ist zu verkaufen oder zu vermieten.

Ein gesitteter Knabe, der Lust hat, die Klemptner-Profeßion zu erlernen, melde sich Bohlweg Nro. 1996.

Bürger-Verein.

Freitags den 6ten Januar neue Wahl sämtlicher Beamten.

Wenn der 150 Stunden weit intendirte Gegenstand für Jemand aus hiesiger Gegend, der sich früher in Italien aufgehalten hat, bestimmt ist, so bittet man, sich wie-

der zu melden, indem man in diesem Falle selbst lebhaftes Interesse an der Sache nimmt.

Auf dem Gute zu Thiede sind 18 gemästete fette Hammel zu verkaufen. Auch werden noch 100 Stück Schafe, Hammel oder Jährlinge zum Durchfüttern gesucht.

Eine Stube und Kammer, mit auch ohne Möbeln, für einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten; auf dem Hagenmarkte Nro. 1401.

In Hemkenrode bei Heinrich Halben sind 6 Stück mit Schrot und Kartoffeln gemästeter Schweine, davon 4 zur Auswahl, zu verkaufen. Sie können auch vereinzelt werden.

600 bis 800 \mathcal{E} Gold oder Münze werden sobald als möglich wegen einer Erbauseinandersetzung verlangt, zur ersten Hypothek auf einen Garten von $3\frac{1}{2}$ Morgen, worauf sich ein erst neu-ausgebautes Haus befindet, welches gegenwärtig 40 \mathcal{E} Miete einbringt. Das Nähere bei dem Taxator Lampe in Wolfenbüttel.

Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche auf die Edictalliquidation vom 22sten Juli d. J. sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen an den Röhner Heinrich Stierloh in Kalberlah weder in termino am 10ten September d. J. noch auch bislang gemeldet haben, werden damit kraft dieses von den Vortheilen eines zwischen dem Gemeinschuldner und den Gläubigern getroffenen gütlichen Arrangements ausgeschlossen.

Decretum Giffhorn, den 27ten December 1831.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt. v. Usar. Kaufmann v. Borchmer. Voß. Schlemm.

Fleisch-Taxe in Braunschweig.

Auf den Monat Januar 1832.

	fl.	mgd.	2.
Rindfleisch, Nro. 1. das beste — — —	1	4	—
— — — Nro. 2. — — —	1	3	—
— — — Nro. 3. — — —	1	2	—
— — — Nro. 4. — — —	1	1	4
Kopffleisch — — —	1	3	—
Rindervurst — — —	1	1	—
Kubeiter — — —	1	3	—
Rinderleber — — —	1	1	—
Kalbsteisch, Nro. 1. — — —	1	4	—
— — — Nro. 2. — — —	1	3	—
— — — Nro. 3. — — —	1	2	2
Schweinefleisch, Nro. 1. von mit Korn gemästeten Schweinen — — —	1	4	—
— — — Nro. 2. mit Branneiweinswäße u. gemästet — — —	1	3	—
Blutwurst — — —	1	6	—
Leberwurst — — —	1	7	—
Bratwurst — — —	1	8	—
Lammsteisch, Nro. 1. — — —	1	3	2
— — — Nro. 2. — — —	1	2	4
Schaffsteisch, Nro. 3. — — —	1	1	—
Lammsteisch, ein Hinterviertel Nro. 1. — — —	—	16	—
— — — Nro. 2. — — —	—	14	—
— — — ein Vorderviertel Nro. 1. — — —	—	10	—
— — — Nro. 2. — — —	—	8	—
Kopf und Gelinge, beides — — —	—	3	6
Kalbsaunen — — —	—	1	4

Herzogl. Polizei-Di- (L. S.)
rection.Braunschweig,
den 1sten Januar 1832.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 2.

Sonnabend, den 7^{ten} Januar.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Alle diejenigen, welche für Lieferungen an die Herzogliche Hofstatt oder für gefertigte Arbeiten zur Einrichtung der Herzoglichen Schlösser bis ultimo December 1831 noch Forderungen haben, werden hierdurch aufgefordert, die darüber lautenden Rechnungen unverzüglich, und zwar spätestens binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Behörde einzureichen.

Braunschweig, den 1^{sten} Januar 1832.

Aus dem Herzogl. Ober-Hofmarschall-
Amte.

Mit dem Anfange d. J. wird die des Donnerstags Morgens 5 Uhr von hier abgehende Fahrpost nach Calvörde ihren Weg über Welpke nehmen, und Briefe und

andere Gegenstände bei der daselbst errichteten Brief-Collection resp. abgeben und in Empfang nehmen, auch am Freitage, von Calvörde kommend, über Welpke zurückkehren, welches hierdurch zur Kenntniß des correspondirenden Publikums gebracht wird.

Braunschweig, den 3^{ten} Januar 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische
Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

Bei dem eingetretenen Frostwetter werden die hiesigen Hauseigenthümer nochmals aufgefordert, die auf den Fußwegen etwa befindlichen glatten Stellen öfters zerstoren und mit Sand und Asche bestreuen

zu lassen, auch dafür zu sorgen, daß das Eis in den Gassen und der Fahrbahn sich nicht zu sehr anhäufe, welches vielmehr an den gewöhnlichen Reinigungstagen zerhauen werde, damit dasselbe durch die Unrathwagen fortgeschafft werden kann.

Zugleich wird in Beziehung auf den §. 13. der Straßen-Polizei-Ordnung das Tragen mit Wasser angefüllter Eimer auf den breiten Steinen damit bei 16 *gg* Strafe untersagt, indem dabei das Begießen der Fußwege nicht zu vermeiden ist und gerade die dadurch entstehenden einzelnen glatten Stellen für die Fußgänger am gefährlichsten sind.

Braunschweig, den 4ten Januar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Gandersheim.

Am Ende Juli oder im Anfange des Augusts d. J. sind dem in dieser Zeit zu Seesen in Arbeit gestandenen Maurergesellen Johann Pfizenreuter aus Worbis unter andern:

- 1) ein dunkelblauer tuchener Oberrock mit dergleichen überzogenen Knöpfen und weißem leinenen Unterfutter,
- 2) ein Paar dergleichen Beinkleider, in welchen hinten ein Flicker von ähnlichem Zeuge gefesselt, und
- 3) eine rothgestreifte Weste von Wolleord, worin gelbe metallene Knöpfe mit kleinem rothen Schilde befindlich gewesen, entwandt.

Da es sehr wahrscheinlich ist, daß der dieses Diebstahls verdächtige, wegen Betrügereien u. bereits hier in Untersuchung und Haft befindliche, unten beschriebene Steinhauergesell Elider aus Sachsa die gedachten Gegenstände um die bemerkte Zeit

in der Umgegend von Seesen an Jemand verkauft hat, so werden sämtliche Polizeibehörden geziemend ersucht, auf die bezeichneten Kleidungsstücke achten und eventuell selbige anhalten zu lassen, Jeder aber, dem solche verkauft sein oder zu Gesicht kommen sollten, aufgefordert, davon schleunig obrigkeitliche Anzeige zu machen.

Gandersheim, den 29sten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht.

R e d.

Signalment.

Alter, 29 Jahre; Statur, mittlerer; Haare, bräunlich; Stirn, frei; Augenbraunen, braun; Augen, blau; Nase und Mund, gewöhnlich; Kinn, rund; Bart, blond; Gesicht, oval; Gesichtsfarbe, gesund.

Kreisamt Wolfenbüttel.

Da eingetretener Umstände wegen, der in Sachen Meyer wider Brandes auf den 10ten d. Mts. angesetzte Termin zum Verkauf des sub Nro. assec. 24 zu Bornum belegenen Brandeschen Brinksfäherwesens, wieder aufgehoben ist, so wird solches hiedurch bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 4ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.

W. Hoffmeister.

Amt Peine.

Bei dem wegen Bagabondirens alhier verhafteten Häuslinge Heinrich Conrad Heinemann aus Kl. Lafferde ist ein dunkelblauer Mantel von mittelmäßig feinem Tuche, mit abgeblasstem sammtmanchester-nen Kragen von grüner Farbe, anscheinend schon oft getragen, gefunden, und ist die Art, wie Arrestat den Mantel erlangt haben will, verdächtig.

Der Mantel ist noch daran kenntlich, daß an dessen Kragen und am untern Theile der Rückseite Häkchen und Fesen von Messingdrath befindlich sind, daß auch der Ueberfallkragen des Mantels neuer als die übrigen Theile desselben zu sein scheint.

Es wird daher derjenige, dem ein solcher Mantel verloren gegangen oder gestohlen sein sollte, hiedurch aufgefodert, sich deshalb beim hiesigen Amte des Waldigsten zu melden, oder das Beuhfige der betreffenden Obrigkeit anzuzeigen, die hiermit ersucht wird, das desfalls Nöthige anher gefälligst mitzutheilen.

Peine, den 2ten Januar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Gerichtliche Verkäufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Gastwirths Johanneß Mundorf zu St. Leonhard, Klägers, wider den Maler Johann Carl Franz Taufendpfund hieselbst, Beklagten, wegen rückständiger Kaufgelder sammt Zinsen, die Subhastation des vom Legtern bisher inne gehabten vor dem Steinhore an der Helmstedter Heerstraße zwischen Hille und Hahn Gärten belegenen, vormals Schulzischen Gartens sammt darauf befindlichen Gebäuden und übrigen Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf

den 12ten Januar 1832

anberaumt ist, als werden die Kauflustigen hiemit eingeladen, beregten Tags Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach geschעהer Bekanntmachung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach, des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorbeschriebenes Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforde-

rungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in terminis mittelst Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren.

Braunschweig, den 28ten Juni 1831.

Herzogl. Braunschw. Pünch. Districtsgericht hieselbst.

A. v. Santelmann.

Demnach in Sachen des Debitwefen des Bäckermeisters Carl Friedrich Bernhard Denecke hieselbst betreffend, die Subhastation des dazu gehörigen sub Nro. ass. 2304 auf der Langendammsstraße in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör, dem Kloster St. Agidii mit jährlich 1 Mariengroschen 5 & Woortzinspflichtig, so wie des mit jenem verbundenen sub Nro. 2316 in der Karrenführerstraße belegenen, vormals Riefenschen Hinterhauses erkannt und der Bietungstermin auf

den 20sten Juli 1832

angesezt ist, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die vorbeschriebenen Grundstücke aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter vorgeladen, solche in terminis mittelst Production der darüber lautenden Documente bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Braunschweig, den 20sten Decbr. 1831.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

W. Siefse.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Kaufmanns Herrn Johann Friedrich Degener hieselbst und des Gutsbesizers Herrn Carl Degener zu Heiningen, als Executoren des Testaments des Kaufmanns Johann Friedrich Degener, sollen die zu dem Nachlasse des Letztern gehörenden, auf dem Röhnstoben hieselbst sub Nro. ass. 1224 und 1225 belegenen beiden Häuser unter den in dem Termine zu eröffnenden Bedingungen

am 16ten dieses Monats

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Districtsgerichts vor der Wurg hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Nachrichtlich wird dabei bemerkt, daß diese Häuser, der geschehenen Anzeige gemäß, zu einer Miete von 82 R jährlich bisher vermietet sind.

Braunschweig, den 2ten Januar 1832.

Herzogliches Stadtgericht 1sten Bezirks.

C. W. Ed. Riesel.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Wir zum Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst Bevollmächtigte fügen hiemit zu wissen:

Demnach in Sachen der Wittwe Marie Henriette Gerloff und des Handlungs-Commiss Johann Joachim Gerloff hieselbst, Kläger, wider die Wittwe des Tischlers Brandes, Friederike Amalie geb. Lüders hieselbst, für sich und als Vormünderinn ihrer beiden Söhne, Beklagtinn, wegen 800 R Conv.-Münze nebst Zinsen, mittheilt Decrets des hiesigen Herzogl. Districtsgerichts vom 19ten Juli d. J. die Subhastation des den Beklagten gehörenden allhier auf der Karrenführerstraße sub Nro. assoc. 611 belegenen Hauses nebst der an der Carlstraße belegenen Holzreimise und dem dabei befindlichen Garten, auch sonstigem Zubehör, imgleichen die

Edictalladung aller Realberechtigten erkannt und demgemäß Termin auf

den 17ten Februar 1832,

Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Herzogl. Stadtgerichte angesetzt ist, so werden die Kaufcompetenten behuf Abgabe ihrer Gebote nach bekannt gemachten Verkaufsbedingungen, so wie alle diejenigen, welche an die erwähnten Grundstücke aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, zu deren Angabe und möglichsten Klarmachung bei Strafe des Ausschlusses in dem gedachten Termine zu erscheinen hiemit vorgeladen.

Wolfenbüttel, den 29sten Juli 1831.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

Baumgarten.

Demnach auf den Antrag der großjährigen Erben weiland Schneiders Bormann hieselbst zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des auf selbige vererbfallten, allhier auf dem Ziegenmarke sub Nro. ass. 757 bel. Hauses nebst Zubehör Termin auf

den 28sten Februar k. J.

anberaumt worden; so werden die Kauflustigen hiemit eingeladen, gedachten Tages Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Stadtgerichte zu erscheinen, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde an dem zum Verkaufe verstellten Grundstücke Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit edictaliter citirt, solche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und nachzuweisen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Her-

zoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfsenbüttel, den 23ten Decbr. 1831.

Herzogl. Stadtgericht daselbst.

(L. S.) Pockels.

Kreisamt Harzburg.

Auf den Antrag des Großköthers Gerhard Dyperrmann und dessen Schwester Catharine, verehelichte Landwehr zu Harlingerode, als Beneficiarierben des daselbst verstorbenen Kleinköthers Andreas Diermann, soll das zu dem Nachlasse des letzten gehörige, in Harlingerode sub Nro. assec. 57 belegene Wohnhaus nebst 1/8 Morgen Garten, 2 3/4 Morgen Land und 3/4 Morgen Wiese,

am 27ten Januar 1832,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte öffentlich meistbietend verkauft werden; und wie zugleich die Ausmittlung der vorhandenen Schulden erforderlich ist, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des vorgebachten Kleinköthers Andreas Diermann aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, hiermit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche spätestens in dem Verkaufstermine mit Vorlegung der darüber in Händen habenden Documente zu liquidiren.

Harzburg, den 24ten Novbr. 1831.

Herzogl. Braunschw. Lüneburg. Kreisamt.

Mittendorff.

Kreisamt Wolfsenbüttel.

Demnach in Sachen des Häuslings Heinrich Lohr zu Niederbahlum, Klägers, wider den Kothsassen Johann Heinrich Julius Vinne zu Oberbahlum, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals nebst Zinsen, mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts

hieselbst vom 4ten October d. J. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen sub Nro. assec. 6 zu Oberbahlum gelegenen Kothhofes sammt 6 1/2 Morgen Land und sonstigem Zubehör erkannt, dem unterzeichneten Herzogl. Kreisamte committirt und Bietungstermin auf

den 30ten April 1832,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte angesetzt ist, so haben sich Kauflustige in solchem Termine einzufinden, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden nach des Zuschlags zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem erwähnten Termine anz. und auszuführen.

Wolfsenbüttel, den 17ten Octbr. 1831.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

Kreisamt Salder.

Demnach in Sachen des Kothsassen Conrad Reiher zu Wallstedt, Klägers, wider den Brinkfeger Friedrich Borchers und dessen Ehefrau, Anne Sophie geb. Meyer, zu Broistedt, Beklagte, wegen eines verkauften Hauses, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, zu Broistedt sub Nro. assec. 32 belegenen Brinkfegerhauses nebst Zubehör, mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts zu Wolfsenbüttel vom 10ten August d. J. erkannt worden; so ist Verkaufstermin auf

den 4ten Mai 1832

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das qu. Grund-

flüß zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses hiermit vorgeladen, solche in dem gedachten Termine gehörig anzuhören und auszuführen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzogl. Kreisamts-Siegels und der beigefügten Namensunterschrift.

Salber, den 10ten October 1831.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt
daselbst.

(L. S.) C. L. O. Ruhn.

Kreisamt Helmstedt.

Auf Antrag des Selbigeßers Friedrich Wirtschke hieselbst, als Vormundes der minderjährigen Kinder des hier verstorbenen Schuhmachers Christian Könnau, nach erteilter ehevormundschaftlicher Genehmigung ist der Termin zum freiwilligen öffentlichen Verkaufe des zum Könnauschen Nachlasses gehörigen, am Süderthore hieselbst sub Nro. ass. 194 belegenen Hauses sammt Zubehör auf

den 6ten Februar 1832,

Morgens 10 Uhr, angesetzt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke dingliche Rechte zu haben vermeinen, zu demselben Termine behuf deren Anmeldung und Klarmachung sub poena praeclusi citirt.

Helmstedt, den 3ten November 1831.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Stadtgericht Hildesheim.

Da in Sachen des Senators Hübotter in Hildesheim, als Ober-Provisor der St. Lamberti-Kirche, Klägers, wider den Bürger und Gastwirth Joseph Schrader da-

hier, Beklagten, wegen Capitalforderung, in Folge wider den Beklagten erkannter Execution, zur Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, in hiesiger Stadt sub Nro. 1624 zwischen Wedekind und Henke belegenen Wohn- und Brauhauses, sammt Zubehörungen, worin bislang Wirthschaft betrieben ist, einmaliger Termin vor dem Stadtgerichte auf

den 24sten Februar 1832,

Morgens 11 Uhr angesetzt worden ist; so werden Kauflustige, welche die in termino bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an dem bezeichneten Wohn- und Brauhause zu haben vermeinen, oder ein Näherrecht daran auszuüben Willens sind, und zwar alle diese bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Real- und Näherrechts-Ansprüchen, hiedurch verabladet, in jenem Termine, vor dem Stadtgerichte zu erscheinen und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decr. Hildesheim, den 24sten Novbr. 1831.

Das. Stadtgericht daselbst.

A l l e r e c h t.

Gerechtliche Vorladungen.

Stadtgericht Hannover.

Nachdem der hiesige Königl. Hannoversche General-Lieutenant Louis von dem Bussche sein an der Osterstraße hieselbst belegenes und sub Nro. 166 zu dieser Straße catastrirtes Haus an den Buchdrucker Zäneck verkauft, auch solches demselben heute abgetreten und zugleich gebeten hat, zur Sicherung des Käufers diesen Hausverkauf öffentlich zu proclamiren und eine Coactacitation zu erlassen, solche auch unterm heutigen Dato zu Recht erkannt wor-

den: so werden hiemit alle und jede, welche an das vorerwähnte vormalis von dem Busschesche, jetzt Jäneckesche Haus aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen sollten, edictaliter et sub poena praeclusi vorgeladen, am 15ten März k. J.,

den Donnerstag nach dem Sonntage Invocabit, Morgens 11 Uhr, persönlich oder durch legitimirte Anwälde auf hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Rechte und Ansprüche anzumelden und zu beschreiben und die desfalls vorhandenen Urkunden oder sonstigen Beweise zu produciren, unter der Verwarnung, daß nach abgelaufenem Termine und nach zurückgenommenem documento af- et relixionis diejenigen, welche sich bis dahin nicht gemeldet haben, mit ihren etwanigen Rechten oder Ansprüchen an das bemerkte Haus ferner nicht gehört, sondern auf immer damit abgewiesen werden sollen.

Decretum Hannover, den 13ten December 1831.

Das Stadtgericht der königlichen Residenzstadt.

Niedergericht zu Lüneburg.

In Sachen des Kornhändlers Oberg hieselbst, Klägers, wider den Gartenmann Bauer zu Dvelgönne, Beklagten, wegen Forderung, werden Alle, welche an die dem Beklagten zuständigen, bei der Hasenburg gelegenen, vulgo Dvelgönne genannten Grundstücke, bestehend aus einem großen Garten und dabei befindlichen Bohnhause, aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche machen zu können vermeinen, edictaliter et peremptorie damit verabladet, solche am

Montage, den 19ten März 1832, Morgens 11 Uhr, im Niedergerichte entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte an- und auszuführen, und

ihre Beweismittel vorzulegen, oder bestimmen und vollständig anzugeben, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich sodann nicht melden würden, mit ihnen, an die vorbemeldeten Grundstücke zu machenden Forderungen und Ansprüchen für immer werden ab und zur Ruhe verwiesen werden.

Amte Eicklingen.

Demnach in dem, am heutigen Tage, in Gefolg der öffentlichen Ladung vom 21sten November abgehaltenen Termine zwischen dem Wollhöfener Euerburg (Stolte) zu Langlingen und dessen Gläubigern, kein gütliches Arrangement zu Stande gekommen, und dann der förmliche Concurß gegen den gedachten, vom Gute Langlingen relevirenden Wollhöfener Euerburg (Stolte) erkannt worden, als werden hiemit alle und jede, welche an den Creditum oder den von ihm cultivirten Wollhof Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, und sich im heutigen Termine noch nicht gemeldet haben, edictaliter und bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses von der Masse, vorgeladen, in dem ad prolitendum et liquidandum

auf den 26sten Januar 1832 angesetzten Termine, Morgens 10 Uhr, vor hiesiger königlichen Amtsstube zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und durch Production der darüber sprechenden Documente klar zu machen.

Uebrigens bleibt allen Gläubigern ohne verhalten, daß bereits nach der Bedeutung der heutigen Anmeldungen zur Befriedigung der chirographarischen Gläubiger wenig Aussicht vorhanden, daß der Halbhöfener Fr. Ahrenholz zu Eicklingen interimistisch zum Curator bonorum im Termine erwähnt und der Dr. Eschen als Contradictor gerichtsfertig bestellt worden. Würden Creditores in termino kein an-

teres qualificirtes Subject zum Güterverwalter vorgeschlagen, so soll der interimistisch Angestellte für beständig angesehen werden.
Eidlingen, den 23ten Decbr. 1831.

Königl. Großbrit. = Hannov. Amt.

Testaments = Eröffnungen.

Zur Eröffnung des von dem verstorbenen Müller Ernst Carl August Meyer zu Wevern am 2ten d. M. errichteten gerichtlichen Testaments ist Termin auf

den 16ten Januar 1832,

Morgens 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Herzogl. Kreisamte anberaumt worden.

Holzminde, am 15ten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreis = Amt
daselbst.

S p o h r.

Verpachtungen.

In Wolfenbüttel.

Wir zum Herzogl. Stadtgerichte alhier Verordnete fügen hiemit zu wissen:

Auf den Antrag der großjährigen Erben weiland Gärtners Johann Heinrich Wilhelm Vinne und des für dessen nachgelassene minderjährige Kinder bestellten Vormundes Gärtners Carl Hartmann hieselbst, sollen folgende zu dem Vermögen des Erblassers gehörige Grundstücke, als:

- 1) ein zwischen der Notenhöfer Länderei und dem Garten des Gärtners Christian Vinne vor hiesigem Herzogthore belegener 4 1/2 Morgen haltender Garten nebst darauf befindlichem Wohnhause, Stallungen und sonstigem Zubehör und
 - 2) 3 3/4 Morgen links an der von der Braunschweiger Chaussee ab nach der sogenannten Lührenkuhle führenden Gasse belegenes Feldland,
- auf fünf nach einander folgende Jahre von

Petritag d. J. angerechnet öffentlich und meistbietend verpachtet werden.

Es ist dazu Termin auf
den 26sten d. Mts.

anberaumt und werden die Pachtlustigen hiemit eingeladen, gedachten Tages Morgens 10 Uhr vor dem unterzeichneten Herzoglichen Stadtgerichte zu erscheinen, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Urkundlich des unter gedruckten Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 2ten Januar 1832.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) Pockels.

In Wechelde.

Demnach im Gefolg des Rescripts Herzoglicher Domainen-Direction zu Braunschweig vom 19/30sten v. Mts. der halbe Korn-, Brach- und Flachszehnten von der Feldmark des Dorfes Weicheln, wovon das eine Viertel dem Stifte Steterburg und das andere Viertel dem Kloster Niddagshausen zusteht, auf die sechs Ernten der Jahre 1832 bis incl. 1837, meistbietend verpachtet werden soll und zu dem Ende der Termin auf

den 17ten Januar k. J.

angesezt ist, so haben die Pachtlustigen in diesem Termine Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte sich einzufinden und die Bekanntmachung der Verpachtungsbedingungen zu gewärtigen.

Decretum Wechelde, den 3ten Decem-
ber 1831.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

A u f f.

In Krellstedt

Am 20sten Januar 1832 soll das Ge-

meinde-Bachhaus in Fressstedt auf 6 Jahre, von Michaelis 1832 bis dahin 1838, öffentlich-mäſſigbietend-anderweit verpachtet werden, und wollen sich die Pachtluftigen gedachten Tages Morgens 11 Uhr vor Herzoglichem Kreisamte in Krüge zu Fressstedt einfinden.

Königs-Lutter, den 19ten Decbr. 1831.

Herzogliches Kreisamt.

Käufer.

In Oberlutter.

Ein Haus, worin seit vielen Jahren die Branntweinbrennerei betrieben ist, nebst Garten, Holztheilung, einer Wiese und 2 Weidenbleeken, worin früher auch ein Victualienhandel betrieben worden, ist wegen Veränderung auf nächste Ostern aus der Hand zu verpachten. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst in Oberlutter Nro. 3, oder in Brannschweig Gördeningerstraße Nro. 79 melden.

Auktionen.

In Braunschweig.

Am 9ten Januar d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf der Kannengießerstraße bel. Hause Nro. 2698 Manns-Kleidungsstücke, worunter sich zwei Herren-Pelze und ein Damen-Pelz befinden, Möbeln, Leinen, Drell, einige Reste Westen und Sockenzeug, Schreibmaterialien, ferner eine Partei Delgemälde und Kupferstiche, Porzellan, Glas, Gipsfiguren, gestrichene Basreliefs und verschiedene Sachen, worunter sich ein Seilerrad nebst Geschirr und 117 Stück Hartenzähne, 2 Püschbüchsen, 2 Perspective, eine Armbrust und dergl. befinden, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 10ten Januar d. J. des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf

der Kannengießerstraße bel. Hause Nro. 2698 eine Partei Eisenblech, bestehend in eisernen Thüren und Eichorienbartfeldern, ein Eichorien-Mühlensteb und eine Partei rauher Mauersteine, auctionsmäßig verkauft werden.

In Schöningen.

Ein beinahe noch gar nicht genutzter Dampfkessel mit Cylinder und Sicherheits-Vorkehrung, von starkem Eisenblech, welcher in einer Speisung 18 bis 20 Hintern Kartoffeln gar kocht, soll Veränderung halber am 14ten Januar d. J., Vormittags 10 Uhr, durchs Meistgebot gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. auf hiesigem Rathskeller verkauft werden.

In Hildesheim.

Mittwochen am 11ten Januar d. J., Morgens 11 Uhr, werden etwa 15 ausgerangirte Pferde der Königlichen Garde des Corps zu Hildesheim meistbietend verkauft werden, und wollen Käufer sich um die bemerkte Zeit auf der Cavallerie-Caserne daselbst einfinden.

Gestohlenes.

Am 3ten d. M. ist aus einem Hause hieselbst ein Exemplar von Schillers sämtlichen Werken, Wiener Ausgabe, 18 Bände, gebunden in Lilla-Marouinpapier, mit vergoldetem Titel und gelbem Schnitt, gestohlen worden, und wird ein Jeder, dem dieselben zu Kauf angestellt werden, oder sonst zu Gesicht kommen sollten, ersucht, solche anzuhalten und den Herrn Polizei-Rath Wolff davon in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 5ten Januar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Geschehener Anzeige zufolge sind gestern Abend spät oder in leztvergangener Nacht

aus einem hieselbst an der Wallpromenade belegenen Garten und resp. aus einem darin befindlichen Pavillon mittelst Einbruchs solgender Gegenstände:

- 1) eine bleierne Apollo-Statue, mit Laubwerk umwunden, circa 80 Pf. schwer und mit weißer Oelfarbe angestrichen;
- 2) ein großer, viereckter Tisch von Lannenhholz, wie Eschenholz vermaht und mit schwarzen, schmalen Kantenstrichen; und
- 3) zwei kleine dito Tische, auf gleiche Weise vermaht, jedoch ohne Kantenstriche, aber lackirt.

entwendet worden und wird daher ein Jeder, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, hiermit aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 5ten Janr. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Geschehener Anzeige zufolge, sind am 3ten d. M. bei einem hiesigen Kürschnermeister

zwei Paar neuer, großer Fausthandschuhe, das eine Paar von grauem Kaken- und das andere Paar von graubüntem, plathaarigen Hundsfelle, welche besonders schön gezeichnet sind,

unter falschen Vorgaben abgeholt worden und so abhanden gekommen; weshalb ein Jeder, dem diese Handschuhe etwa zu Gesicht kommen sollten, hiedurch aufgefordert wird, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Uebrigens wird demjenigen, welcher den Thäter dergestalt nachweist, daß derselbe

zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, und der Eigenthümer die gedachten Handschuhe wieder erhält, hiemit eine Belohnung von zwei Thalern und, möglicher Weise, auch die Verschweigung seines Namens zugesichert.

Braunschweig, den 5ten Januar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Am Montag, den 2ten dieses, ist ein olivengrüner Oberrock mit grünem seidenen Futter und Patten entwendet. Wer nachweist, wo man wieder zu demselben gelangen kann, hat, bei Verschweigung seines Namens, eine Belohnung von zwei Thaler im Hause No. 458, Steinstraße, in Empfang zu nehmen.

Am 11ten d. Mts., Abends, sind dem Tagelöhner Heinrich Sander in Lutter, 9 Hemden von grober Leinwand, worunter 5 Stück Mannshemden, theils A. P., theils H. S. mit rothem Zwirn gezeichnet, und 4 Stück Frauenhemden, von denen 2 mit

III III

I

mit weißem Zwirn, die übrigen 2 aber nicht gezeichnet gewesen, von der zum Trocknen im Garten aufgehängten Wäsche entwandt. Es werden daher die Polizeibehörden ersucht, auf bezeichnete Hemden und deren verdächtigen Inhaber achten und im Betretungsfalle dem unterzeichneten Gerichte Nachricht zukommen zu lassen, alle diejenigen aber, die zur Entdeckung des Thäters dieses Diebstahls etwas anzuugeben vermögen, hiermit aufgefordert, davon anhero Anzeige zu machen.

Gandersheim, den 28ten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunsch. Lün. Districtsgericht.

von und mit M. A. L. 1831

Verlorenes.

Eine 5 Monat alte gelbe Pinscherhündin mit Halsband und Schloß ist am 2ten d. M. im Rosenhagen abhanden gekommen. Der jetzige Besitzer wird ersucht, dieselbe Nro. 1697 auf der Maurenstraße gegen eine Erkenntheit abzuliefern.

Am Neujahrstage ein kleiner breiter goldener Fingerring, gez. C. N., wahrscheinlich Scharrnstraße, Radeflint oder Beckenwerperstraße. Der ehrliche Finder wolle ihn gegen eine Belohnung gefälligst abgeben bei dem Knopfmachermeister Herrn Mühe, dem Einhorn gegenüber.

Am 3ten d. M. in der Mittagsstunde auf dem Wege vom Brüdernkirchhofe, dem Pachthofe vorbei bis zum Mellinschen Hause im Sacke und von da bis nach dem von Beltheimschen Hause auf der Höhe eine schlechte goldene, etwa 4 Ellen lange sogenannte Erbsenfette, an deren Ende ein kleines Schloß befindlich ist. Der Finder wird gebeten, da dem Eigenthümer an deren Wiederbesitz sehr gelegen ist, sie im letztgenannten Hause abzuliefern, und demselben dafür eine Belohnung von 10 S hiemit zugesichert.

Ein kleines Notenbuch. Der Finder wird gebeten, dasselbe auf der Wendenstraße Nro. 1605 gegen eine Belohnung gefälligst abzugeben.

Am 3ten d. um Mittag, hat ein Lehrling in der Gegend der Wendenstraße einen Tresorschein von fünf Thalern und eine Rechnung vom Herrn Engler über 5 $\frac{1}{4}$ S verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung Steinweg Nr. 1952 abzuliefern.

Gefundenes.

Im Monate December vor. Jahrs sind

bei den von den Polizeidienern, nach Beendigung des Schauspiels, in den Logen des Schauspielhauses vorgenommenen Visitationen nachfolgende Sachen gefunden worden, als:

N^o 2. ein etwas schadhafter, dunkelgrüner lederner Handschuh;

N^o 3. ein Handstock von rohem Birkenholze mit einem Haken;

N^o 6. ein mit einem Steppsaume versehenes, fast noch neues, weißes Taschentuch von feinem Batistmousselin,

mit den Buchstaben F. F. weiß gez.;

N^o 8. ein in der Mitte mit einer Blumenguirlande und am Ende mit einem grünen Sterne, übrigens aber mit weißen Perlen gestrichter Geldbeutel von weißem Garne, woran sich ein Bronze-Bügel und in dem Beutel ein Paar Pfennige befinden;

N^o 9. ein altes, dunkelblau und rothfarbirtes Taschentuch von Baumwolle;

N^o 10. ein fast noch neues, großes, baumwollenes dito von gelber Grundfarbe mit weißen Blumen und weißer Kante;

N^o 12. ein alter Handschuh von grünem Nanjing;

N^o 13. ein großes, fast noch neues baumwollenes Taschentuch von rother Grundfarbe mit weißen Streifen;

N^o 14. ein Paar noch in gutem Stande befindlicher, weißer, lederner Glaceehandschuhe;

N^o 15. eine Vornette mit Horn-Einfassung, woran eine Schnur von Goldbrath befindlich;

N^o 16. eine Schleife von braunem seidenen, ausgeackten Bande;

N^o 17. ein kleiner Kasten Schlüssel und

N^o 18. ein großes, etwas schadhafes, linnenenes Taschentuch von rother Grundfarbe mit weißer Kante, roth gez. CW.

Ungleiches ist im letztverwichenen Monate an der Petrikirche hieselbst von einem Kna-

ben ein fast noch neues, großes, feines, weißlinnenes Taschentuch gefunden und auf der Polizeistube hieselbst abgeliefert worden.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden deshalb hierdurch aufgefordert, solche binnen zwei Monaten nach vorgängiger Legitimation in Empfang zu nehmen, indem widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist, geschnellig zum Besten der Funder darüber disponirt werden wird.

Braunschweig, den 5ten Januar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

V i n i.

Ein Paar Kindersocken; welche nach Angabe der Kennzeichen und Erstattung der Insertionskosten im Gerichtslocale Burg Nro. 8 wieder zu erhalten sind.

Ein seidener Long, Schwal ist nach Angabe der Kennzeichen zu erhalten bei dem Bedienten des Ober-Cammerherrn v. Hohnhorst auf der Höhe.

Potterie-Sachen.

In Braunschweig.

Am 18ten Januar nimmt die 6te Classe Dönabrücker Potterie ihren Anfang, und empfehle ich mich dazu mit Kaufloosen im Einzelnen und in Parteien.

J. E. Steckelmann, Sonnenstraße.

Armen-Sachen.

Statt des Umherschendens der Neujahrs-Karten sind von dem Herrn Forstmeister v. Welsheim 2 \mathcal{C} und von dem Herrn Land-Deconome-Assessor von Thielau 2 \mathcal{C} zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden, wofür hiemit gebührend gedankt wird.

Braunschweig, den 1sten Januar 1832.

Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

In der Weinhandlung von Herrn Johann Justus Kellner hieselbst sind am Sylvester-Abend in der Gaststube 3 \mathcal{C} für die Armen gesammelt und zur Armenkasse eingesandt worden, wofür der schuldige Dank hiemit abgestattet wird.

Braunschweig, den 2ten Januar 1832.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Im 6ten Quartiere des 5ten Armenbezirks ist der Papierhändler Herr Carl Fischer, wohnhaft im Sacke Nro. 2675, als Pfleger der Erwachsenen mit eingetreten.

Braunschweig, den 4ten Januar 1832.

Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Für die in einer vergnügten Gesellschaft am lehtern Sylvester-Abende bei dem Gastwirthe Wackermann auf dem Schützenhofe hieselbst für die Armen gesammelten und an die Armenkasse abgelieferten 2 \mathcal{C} wird den milden Gebern hiemit der schuldige Dank abgestattet.

Wolfenbüttel, den 3ten Januar 1832.

Herzogliches Armen-Directorium daselbst.
Pockels.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Auf Requisition des Schuhmachermeisters Herrn Clausmann ist zum öffentlichen Verkaufe

- 1) dessen vor dem Steinhore am Fahrwege zwischen Wildts und Schellers Garten belegenen, mit einem Lusthause versehenen Gartens,
- 2) dessen vor dem Wendenthore im ersten Weinberge belegenen circa einen Morgen haltenden, mit einem Lusthause versehenen Gartens,

der Termin auf Donnerstag
den 19ten Januar 1832
anberaumt, und werden Kauflustige einge-
laden, sich dazu am gedachten Tage Mor-
gens 10 Uhr in der Wohnung des unter-
schriebenen Notars, neben der Martini-
schule, einzufinden und ihre Gebote abzu-
geben.

Braunschweig, den 4ten Januar 1832.
C. H. Seiffert, Notar.

Ein auf der Fallersteberstraße belegenes
Haus, worin seit einigen Jahren mit gu-
tem Erfolge Handelsgeschäfte betrieben sind.
Das Nähere Nr. 1618, Fallersteberstraße.

Ein Mahagoni-Secretair, ein Meissner-
stück, und ein tannener Kleiderschrank mit
2 Thüren zum Auseinandernehmen; auf
der Wendensstraße Nr. 1590.

Ganz frischen Schellfisch, wie auch ganz
fetten Holländischen Voll- und ächten Mat-
jes-Heering hat erhalten

Friedr. Denecke auf dem Kohlmarkte.

Ein fettes Schwein, von 2 die Aus-
wahl; am Hohenthore Nr. 658.

Eisene Schreibpulten, mehrere Duzend
Stühle, auch Sophabettstellen und Glaz-
schränke, so gut wie neu; in der Man-
delnstraße am Egidienmarkte Nr. 2410.

Gutes Heu und Grummet, centnerweise,
mehreichte Futter- und Eßkartoffeln; auf
der Beckenwerperstraße Nr. 1064.

Ein noch in sehr gutem Zustande sich
befindender Leineweberstuhl, wegen Man-
gels an Raum. Näheres Knochenhauer-
straße am Wilhelmithore Nr. 519.

Ein gut gemästetes Schwein, 300 A
schwer; Fallersteberstraße Nr. 1785.

Wollene Rege für Kinder und Lächer
in allen Farben sind wieder vorrätzig hin-
ter der alten Waage Nr. 1169, eine Trep-
pe hoch.

Ganz frischer Schellfisch, neuer Holländ.
Voll- und fette Matjes- und Rauchheerin-
ge und mehrere Sorten guter Hülsen-
früchte bei

H. Wasmann im Kattreppeln.
Bademehl a. Himte 1 C. 4 gg , so wie
gut ausgebackenes Rodenbrot 6 $\frac{3}{4}$ A für
4 H ; am Bäckerklinte Nr. 875.

Gutes ausgebackenes Rodenbrot 21 A
für 1 $\frac{1}{2}$ C. ; Gorbelerstraße Nr. 27.

Sechs Stück Mistbeetsenster; Nr. 2645
in der Neuenstraße.

Ein schweres fettes Schwein; in der
Mandelstraße Nr. 2411.

Freitag, den 6ten d. M. erhielt ganz fri-
schen Schellfisch, sehr fetten Holl. Voll- u.
Matjes-Heering, schöne Koch-Erbfen, Lin-
sen und Witzbohnen zu billigem Preise

Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Täglich frischer Aniskuchen a A 3 H ,
wie auch alle Tage frisch gebackene Ham-
burger Krengeln, bei Carl Denecke am Au-
gustthore.

Eine Hobelbank, auch einiges Werk-
zeug, eine eichene Commode nebst Aufsat-
zschrank und ein kleines Küchenbört. Nach-
richt Nr. 120 auf der Schützenstraße.

Große frische Hasen bei Weinberg in
der Maurenstraße.

Reste von verschiedenen Waa-
ren; um damit aufzuräumen, bil-
lig, bei Carl Winter am Kohl-
markte.

Außer meinen schon bekannten Fettwaa-
ren, als Butter, Käse und Heeringen, em-
pfehle ich mich jetzt auch bestens mit allen
erst neu erhaltenen Hülsenfrüchten, als
Bohnen, Erbfen und Linsen, wie auch
erst frisch erhaltenem Schellfisch.

J. H. Heide, Wollmarkt Nr. 1187 A.

In Wenden.

Eine neumilchende Kuh; bei Husmann daselbst.

In Abbenrode bei Königsblutter.

Eine große neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Nachricht bei dem Gastwirth Albrecht.

In Ohof.

Eine sehr bedeutende Gastwirthschaft an der Straße von Braunschweig nach Harburg ist sofort aus der Hand zu verkaufen oder zu verpachten, und können im ersten Falle allenfalls 4 bis 5000 R hypothekarisch darauf stehen bleiben. Nähere Nachricht hierüber ertheilt auf portofreie Briefe der Gastwirth Hüne zu Ohof.

In Broitzgen.

Eine neumilchende Kuh. Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

In Clausthal.

Mehrere an mich ergangene Anfragen, ob ich mein Geschäft aufgegeben, veranlassen mich zu der Anzeige, daß ich fortwährend Oblaten von jeder gewünschten Größe zu den bekannten billigen Preisen verfertige, und es auch ferner mein eifrigstes Bestreben sein wird, mir durch die prompteste und reellste Ausführung der mir zugehenden Aufträge das mir bisher zu Theil gewordene gütige Vertrauen zu erhalten.

Carl Dannenberg, Oblatenbäcker.

Vermietungen.**In Braunschweig.**

Ein geräumiges Gewölbe nebst Comtoir und Logis auf bevorstehende und folgende Messen; Breitestraße Nro. 888.

Auf nächste und folgende Messen ein Gewölbe mit Logis, bei Friedr. Rudeloff am Kohlmarkt.

Auf Ostern die Wohnung, welche jetzt Frau Domina von Böhnhöfen bewohnt; Scharnstraße Nro. 749.

Eine Wohnung von einer Stube, einer auch 2 Kammern, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf Ostern; auf der Reichenstraße Nro. 1293.

Auf Ostern zwei Wohnungen, jede von einer Stube, einer Kammer und eigener Küche; Kuhstraße Nro. 2433.

Eine Wohnung parterre, straßenwärts, von einer Stube, 2 Kammern, eigener Küche, Holzremise und übriger Bequemlichkeit, an stille rechtliche Leute; Fallesleberstraße Nro. 1868.

Eine Stube, 1 oder 2 Kammern in der mittlern Etage, auf Ostern; Nro. 133 auf der Schützenstraße.

Eine Stube parterre und eine dergleichen 2ter Etage mit Möbeln; Bohlweg Nro. 231.

Auf Ostern eine Wohnung in der 2ten Etage straßenwärts, auf der nördl. Wilhelmstraße Nr. 1555, bestehend in 1 Stube nebst Stubenkammer, Küche, Keller und Holzgeläß.

Auf dem Steinwege Nro. 1931 auf Ostern eine bequeme Wohnung 3ter Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzstall und Mitgebrauch des Waschhauses.

Eine Stube nebst Kammer, gegen sehr billige Miete, sogleich oder auf Ostern; Echternstraße, nahe an der Michaeliskirche, Nro. 599.

Zwei Wohnungen, eine straßenwärts und eine hofwärts, nebst übrigem Zubehör; Langestraße Nro. 962, nahe am Petrithore.

Eine sehr angenehme Wohnung von

Stube und Stubenkammer und übrigen Bequemlichkeiten, mit Möbeln; Nr. 1687 Gailerleberstraße.

Eine große und eine kleine Wohnung, mit oder ohne Möbeln; Nachricht Nro. 2796 auf der Höhe.

Eine Wohnung straßenwärts, bestehend in 1 Stube, 1 oder 2 Kammern, Küche, Keller und übriger Bequemlichkeit, auf Ostern; Langestraße Nro. 936.

Zwei helle und bequeme Wohnungen, die eine parterre, straßenwärts, auf Ostern. Reichenstraße Nro. 1114.

Auf Ostern eine Stube, 2 Kammern nebst einer Stubenkammer, straßenwärts, Kellerraum und Holzgeläß und übrige Bequemlichkeiten; Weberstraße Nro. 1032, nahe am Wollmarkte.

Auf Ostern die bequem eingerichtete 3te Etage; Knochenhauerstraße, Altstadt, Nro. 518 a.

Eine bequeme Wohnung, bestehend aus einer Stube nebst 2 Kammern, an eine stille Familie; bei der Andreaskirche Nro. 1161.

Eine Wohnung auf Ostern, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzgeläß; Gildenstraße Nro. 709.

Eine Stube, 1 auch 2 Kammern und übrige Bequemlichkeit, straßenwärts, auf Ostern; Kannengießerstraße Nro. 2691.

Eine freundliche Wohnung von Stube, Cabinet, Kammer und Zubehör; Nro. 275 am Kohlmarkte.

Auf Ostern eine Wohnung parterre, von 2 tapezirten Stuben, Keller, Küche, 3 Kammern, kleinem Laden und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere auf der Lan-

gendammstraße Nro. 2148, eine Treppe hoch.

Eine Stube straßenwärts, nebst 2 bis 3 Kammern; Kellerplatz, Holzgeläß und anderen Bequemlichkeiten, bei F. A. M. Dickenhäuser auf dem Reinhardshofe.

Eine Wohnung straßenwärts, 3ter Etage, nebst einer kleinen Küche und übrigem Zubehör, für eine kleine Familie, am Magnifikirchhofe Nro. 2282. Das Nähere zu erfragen auf der Langendammstraße Nr. 2150.

Eine Wohnung von einer Stube, einer oder 2 Kammern, für eine einzelne Dame, auf dem Bohlwege Nro. 2028.

Eine Stube, nebst 1 auch 2 Kammern, Holz- und Kellerraum nebst andern Bequemlichkeiten, parterre, nördl. Wilhelmstraße Nro. 1513.

Eine auch 2 Stuben nebst Cabinet, Dehlfenster, nöthigen Kammern, Küche, Keller und Holzgeläß; Nro. 2626 in der Schuhstraße.

Zwei Wohnungen, straßenwärts, mit 1 auch 2 Kammern, ganz bequem, in der Mandelnstraße am Egidienmarkte Nro. 2410.

Auf dem Johannischofe auf Ostern die Wohnung, welche der Herr J. A. Grösch bewohnt und wozu noch die zunächst darüber befindliche neuausgebaute Etage beigegeben werden kann; ferner im neuen Seitengebäude auch sogleich zwei Wohnungen, welche sämmtlich allen Annehmlichkeiten und großen Bedürfnissen entsprechen. Auch sind Pferdestall, Wagenremise u. vorhanden.

Auf Ostern eine elegante Wohnung 2ter Etage von 4—5 Stuben nebst Stuben- und andern Kammern, heller Küche und Speisekammer, Keller und Holzremise und

Mitgebrauch eines großen Waschauses; Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Auf Ostern mehrere große, mittel und möblirte Wohnungen, bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 117.

Auf Ostern zwei Wohnungen, billig; auch ist daselbst gute Milch zu verkaufen, das Quartier zu 9 &; Kröppelstraße Nr. 1163.

Auf Ostern zwei Wohnungen 2ter Etage, jede von einer Stube, zwei Kammern, Alkoven, Küche, Kellerraum und großem Vorfaal; Auf Verlangen an eine Familie oder an einen oder zwei einzelne Herren oder Damen, monatsweise, mit Möbeln. Schützenstraße Nro. 672.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 bis 2 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller und Holzgelass; auf Ostern. Nachrichst im Hause 659 am Hohen thore.

Eine bequeme Wohnung, straßenwärts, mit verschlossener Küche, fließendem Wasser u., an einzelne Leute; nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1505.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, vier Kammern, Küche, Boden, Kellerraum und übrigen Bequemlichkeiten, auf Ostern; dieselbe kann auch vereinzelt werden. Wohlweg Nro. 2009, dem Herzogl. Museum gegenüber.

Eine Stube, 2 Kammern, 2ter Etage straßenwärts; und eine Stube, 2 Kammern unterer Etage, nebst allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen auch ein Laden; Delschlagern Nro. Nro. 2336.

Auf Ostern zwei Wohnungen zweiter Etage mit allen Bequemlichkeiten, billig, an stille Leute ohne Kinder; Näheres Reichensstraße Nro. 1292.

Mehrere große und kleine Wohnungen

mit auch ohne Möbeln; auch können die Mieter derselben Beföstigung erhalten. Näheres Kohlmarkt Nro. 280.

Auf Ostern eine Wohnung in der zweiten Etage straßenwärts; Steinweg Nr. 1958.

Eine große Stube, parterre, straßenwärts, nebst Kammern; zwei dito hofwärts mit Kammern; eine dito erster Etage mit dito, Kaiserstraße Nro. 1218.

Eine angenehme und gesunde Wohnung von 2 tapzirten Stuben, 3 auch 4 Kammern, eigener Küche und Holzstall; sie kann auch vereinzelt werden. Auf Böckels Garten vor dem Wendenthore an der Bleiche.

Eine Wohnung 2ter Etage, straßenwärts, Mitterstraße an der Magnikirche Nr. 2471.

Zwei Stuben, nöthige Kammern und sonstige Bequemlichkeiten, straßenwärts; Kupfertwete Nro. 1037.

Auf dem Egidienkirchhofe Nro. 8 eine Wohnung, für einen einzelnen Herrn oder Dame oder auch für eine kleine Familie passend.

Auf Ostern zwei Wohnungen, eine jede von zwei Stuben und nöthigen Kammern; beide straßenwärts; auch ein Laden dabei. Schöppenstedterstraße Nro. 1805.

Auf Ostern eine Wohnung mittler Etage von 2 tapzirten Stuben, 2 Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, mit Möbeln; am Hagenmarkte Nro. 1405.

Im Hause 2563 am Augusthore eine Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Holzgelass. Nachricht am Wendenthore bei dem Maurermeister Schönher.

Auf Ostern eine Stube und Kammer, Schöppensiedterstraße Nro. 1804.

Zwei Wohnungen, die eine parterre nebst Laden, heller Küche, Brunnwasser und übrigen Bequemlichkeiten; die andere klein

ner. Auch daselbst ein kleiner Garten mit Lusthaufe und Küche in der Nähe des Wendthors. Wendensstraße Nro. 1425.

Kohlmarkt Nro. 279 die 3te Etage, bestehend in einer Stube, 3 Kammern, heller Küche, Keller u. Holzgelass; auf Ostern.

Die mittlere Etage, bestehend aus zwei Stuben, 3—4 Kammern, auch Promenade im Garten; auf Ostern. Im Prosector Bergerischen H. auf dem Bruche Nro. 344.

In Wolfenbüttel.

Auf Ostern eine freundliche Wohnung für einen einzelnen Herrn; Schlossplatz Nro. 47.

Miet = Gesuch.

In Braunschweig.

Zur bevorstehenden Messe suchen einige sächsische Kaufleute mehrere Gewölbe nebst Logis, welche zum Verkauf benutzt werden sollen, und sich an einer guten Messlage befinden, wovon eins der Logis sich in der ersten Etage befinden muß. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519. Clemens Warnecke.

Zwei stille Leute suchen auf Ostern eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, heller Küche und Speisekammer nebst übrigen Bequemlichkeiten, im Wendens-, Faltersleber- oder Steinthors-Districte. Nachricht südl. Wilhelmsstraße Nro. 1887.

Es wird sogleich eine Wohnung für eine einzelne Person von einer Stube, einer Kammer nebst Holzgelass gesucht. Nachricht Nro. 701 auf der Gildenstraße, zwei Treppen hoch.

Geld = Anträge.

In Braunschweig.

Auf nächste Ostern 5 bis 600 R^{th} Conv.

Münze auf erste und sichere Hypothek. — Nachricht Hagenmarkt Nro. 1607.

Geld = Gesuch.

In Braunschweig.

1300 oder 1400 R^{th} und 100 R^{th} gegen erste Hypothek und völlige Sicherheit. — Nachricht bei dem Notar Seiffert neben der Martinischule.

Auf erste und sichere Hypothek 1500 R^{th} . Nachricht Kannengießerstraße Nro. 143.

Dienst = Anträge.

Ein mit guten Attestaten versehener junger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen und mit vier Pferden vom Bocke zu fahren, auch die Aufwartung versteht, sucht sogleich oder doch sobald als möglich eine Stelle als Kutscher, Reitknecht oder Bedienter. Nachricht bei dem Bräuer Carl Bräuer auf der Reichenstraße.

Eine rechtliche Person von gesetzten Jahren, welche im Kochen, Backwerk machen, Waschen, Plätten und Nähen sehr geübt ist, wünscht jetzt oder auf Ostern ein Unterkommen, hier oder auf dem Lande; Echternstraße Nro. 675.

Ein rechtliches Mädchen von gesetzten Jahren, welches mit Haus- und Küchenarbeit fertig werden kann, wünscht gleich oder auf Ostern eine gute Condition; Echternstraße Nro. 681 b.

Ein Bedienter, der bereits seit 5 Jahren conditionirt und jetzt noch in Condition steht, sucht eine Stelle als Bedienter, Kutscher oder Reitknecht; im Fahren und in der Gartenarbeit ist derselbe geschickt. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519.

Clemens Warnecke.

Unter annehmblichen Bedingungen wird auf Plern in einem Gasthose eine geschickte Köchin gesucht, die gute Zeugnisse in diesem Fache vorzeigen kann. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstr. Nr. 147.

Ein unverheiratheter Mann im besten Alter, welcher seit mehreren Jahren auf großen Gütern als Gärtner gedient hat, kommt durch Veränderung der Gutsheerrschaft auf Petritag außer Dienst; er wünscht in diesem Fache wieder Anstellung und ist von seiner jetzigen Herrschaft sowohl, wie von andern mit den vortheilhaftesten Zeugnissen versehen, und ist der Kammsfabrikant Gottlieb Walger erbdicht, hierüber nähere Nachricht zu ertheilen.

Dienst-Bedürfnisse.

Es wird eine geschickte Köchin, die auch das Backwerkmachen versteht, so wie ein Marqueur und ein Hausknecht verlangt. Nachweisung bei Wieduwilt hintern lieben Frauen Nro. 2386, eine Treppe hoch.

Ein rechtliches Mädchen zur Haus- und Küchenarbeit, sogleich; Nro. 173 auf der Schuhstraße.

Es wird sogleich ein unverheiratheter Hausknecht, der mit Pferden umzugehen und das Fahren versteht, verlangt. Wo? erfährt man bei dem Kellerwirth Herrn Rickß zu Schöningen.

Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich Verwandten und Freunden

Arthur Ulrichs,
Betti Schuhart Wittwe,
geb. Lange.

Geburts-Anzeige.

In Holzminden.

Am 31sten Decbr. 1831 wurde meine liebe Frau, geb. v. d. Heyde, von einem

gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich Verwandten und theilnehmenden Freunden gehorsamst anzeige.

L. Dülfer, Apotheker.

Sterbefälle.

Sönnern und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Braunschweig.

Am 3ten d. M. starb meine gute Frau, Elisabeth geborne Scheu, im 52sten Jahre, nach langen harten Leiden an der Wassersucht.

Carl Wilhelm Ledebur.

Am 3ten dieses gefiel es dem Regierer unserer Schicksale, unsere vielgeliebte Mutter nach einem kurzen aber mit höchster Geduld und Gelassenheit erduldeten Leiden im 68sten Jahre ihres Alters durch einen sanften Tod von ihren Qualen zu befreien und sie in sein ewiges Freudenreich aufzunehmen. Allen unsern geliebten Verwandten und Freunden machen wir diese Anzeige mit der Versicherung bekannt, auch ohne Beileidsversicherungen ihrer Theilnahme an unserm Schmerze versichert zu sein.

Heinrich Christian Hoppe.

Conradine Elisabeth,
geb. Bewig.

Kirchensachen in Braunschweig.

Geboren.

Katharinenkirche. Am 24sten Novbr. 1831, des Herzoglich Braunschw. Elnch. Hauptmanns und Maj.-Adjutanten, Hrn. Carl Heinrich Schulz Tochter, Johanne Auguste Henriette Charlotte.

Vermischte Nachrichten.

Schöne Schlittschuhbahn von Bierbaums Insel bis nach Delper.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in LÜBECK.

Die Societät zeichnet, vom heutigen Tage an, zu den Prämien ihres Plans, ohne einige Prämien-Erhöhung für den Fall zu begehren, da der Versicherte an der Cholera morbus versterben sollte.

Da diese Lebensversicherungs-Gesellschaft nicht auf Gegenseitigkeit (Garantie der Versicherten zu einander) gegründet ist, sondern durch ein gar bedeutendes Stamm-Capital ihren Versicherten vollkommene Sicherheit gewährt,

Da folgeweise die Versicherten nie in die Lage kommen können, jemals über den Belauf ihrer contractlichen Prämien in Anspruch genommen zu werden,

Da endlich die Societät ihren auf volle Lebenszeit Versicherten den Vortheil gewährt, daß ihnen, in festgestellten Dividenden, die Hälfte des Gewinns der Societät zugetheilt wird, so schmeichelt sie sich einer ferneren lebhaften Theilnahme des Publikums.

Lübeck, den 29. December 1831.

C. W. Vermehren,

General-Agent

der Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Plane und Formulare zu den üblichen Gesundheits-Attesten sind unentgeltlich abzufordern bei

Braunschweig, Januar 1832.

Franz Behlendorff,

Agent

der Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Apotheker-Behrlinge gesucht.

Einige junge Leute, welche Lust haben, die Apothekerkunst zu erlernen, können auswärtig Anstellung erhalten. Nachricht Knichenhauerstraße am Wilhelmithore Nr. 519.

Clemens Warnecke.

Am 9ten Januar Morgens 11 Uhr wird die Rechnung der Gieseler Wasserkunst vom Jahre 1831 in der Behausung des zeitigen Rechnungsführers, Brauer Wolters, am Wilhelmithore abgelegt, und werden die In-

teressenten hiervon benachrichtigt, zugleich aber aufgefordert, wenn Jemand eine Beschwerde oder sonst etwas zum Besten der Kunst vorzutragen hätte, sich dort zur be-
regten Stunde einzufinden.

Dem mir unbekannten edeln Menschenfreunde, welcher gewiß meine jetzige be-
drängte Lage kennt und mich mit einer mil-
den Gabe so unerwartet erfreute, sage ich
hiemit meinen gerühmtesten Dank.

G. M.

Der Ausverkauf der bei der diesjährigen Aufnahme meines Lagers zurückgesetzten Waaren beginnt am Dinstage den 10ten dieses Monats.

S. N. Helfft.

Ein guter Bursche von braven Eltern, der die Schneiderprofession zu erlernen wünscht, kann auf Ostern in die Lehre treten. Nachricht auf dem Damme No. 227.

Oeconomie-Lehrling gesucht.

Auf einem bedeutenden Gute in der Nähe von Braunschweig, wo Brau- und Brennerei ist, wird ein Lehrling gesucht, welcher die Oeconomie erlernen will. Nachweisung Knochenhauersstraße am Wilhelms-thore No. 519. Clemens Warnede.

Morgen Sonntag Nachmittag den 8ten Januar wird wieder vollständige Harmonie-Musik vom Herzogl. Hautboistencorps im Saale des weißen Rosses Statt finden, wozu Unterzeichneter ergebenst einladet.

Ch. Grabenhorst.

Bei einer honetten Wittwe kann sogleich oder auf Ostern gegen gemeinschaftliche Kosten ein anderes honettes Frauenzimmer eine Wohnung beziehen. Nähere Nachricht No. 472 am Bruchthore.

Diejenige Person, welche am 3ten Feiertage das rothe Flohrtuch mit gelb und weißer Kante im Saale des Gasthofs zur Stadt Hamburg an sich genommen und wider Erwarten daselbst noch nicht zurückgegeben hat, wird hiemit erinnert, solches zu thun, wenn sie sich keiner Unannehmlichkeit aussetzen will.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 25sten bis zum 31sten Decbr. 1831
einschließlich.

	in Conventions-Münze			der Wispel	
	der Himte				
Weizen	40	— 43m℔		44	bis 47 — 48
Rocken	34	— 37 —		37	— 41 —
Gerste	24	— 25 —		26	— 27 —
Hafer	14	— 18 —		15	— 19 —
Erbsen	28	— 36 —		31	— 39 —

Wir beehren uns, unsern hiesigen und auswärtigen geehrten Handlungsfreunden hiemit ergebenst anzuzeigen, daß wir von heute an, unser Lager von allen Sorten Zeichen-, Velin-, Schreib- und Packpapieren, wie auch alle Sorten bunter und gefärbter Papiere, Bleisfedern, Siegellack, feinste und ord. Tusche, Schreibfedern und alle in dieses Fach schlagende Artikel in das Haus des Herrn Faillard am Kohlmarkte verlegt haben. Unter der Versicherung der reellsten und sorgfältigsten Bedienung schmeicheln sich mit der angenehmen Hoffnung, sich recht oft von ihren geehrten Abnehmern beehrt zu sehen,

H. C. Wellguth & Comp.,
an der Ecke des Kohlmarkts.

Gute Krusesche und Blumesche Pianoforte's zu verkaufen und zu vermieten. Nachricht Karrenführerstraße No. 2315.

Da die Haupt-Abrechnung der Wollarscheiter Kranken- und Todten-Casse am 22sten Januar auf dem Stadthause in der kleinen Burg um 2 Uhr gehalten wird, so werden alle diejenigen Interessenten, die der Casse noch schuldig sind, ersucht, bis zum 15ten d. Mts. ihre Beiträge einzuliefern, weil dann die Rechnung geschlossen wird.

Die Wohnung in der Stadt Blankenburg (Ecke der Langenstraße), worin seit einigen Jahren der Tabackshandel mit dem besten Erfolge betrieben worden ist, soll wieder unter sehr annehml. Bedingungen vermietet werden. Nachricht bei Carl Brauer daselbst.

Ein Knabe, der Lust hat, das Schuhmacher-Handwerk zu erlernen, und mit guten Attestaten versehen ist, kann sogleich in die Lehre treten. Näheres auf der Scharnstraße No. 756, parterre.

U n t e r S ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 3.

Mittwoch, den 11^{ten} Januar.

Gerichtliche Verkäufe.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen der Ehefrau des Herrn Cammerbaumeisters Johann Conrad Hinz, Henriette Christine Elisabeth geborne Wehage, Klägerinn, wider die Erben der Ehefrau des weiland hiesigen Bürgers Christoph Friedrich Knospe, Henriette Friederike geb. Schwieger, in den Acten benannt, Beklagte, ist wegen ausgeklagter Capitalzinsen und wegen Kosten das den Beklagten zugehörende, auf dem Niculenkulke sub Nro. assoc. 1273 belegene Haus nebst Hof und sonstigem Zubehör subhastirt und wird der Termin zu dem meistbietenden Verkaufe desselben hiermit auf

den 26ten April 1832,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Districtsgerichts vor der Butz

anberaumt, in welchem die Kauflustigen sich einzufinden haben.

Zugleich werden Alle und Jede, welche dingliche Ansprüche an das subhastirte Haus nebst Hofe und sonstigem Zubehör zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese Ansprüche in dem anberaumten Termine gehörig anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und zum Stillschweigen werden verwiesen werden.

Decretum Braunschweig, den 6ten October 1831.

Im Auftrage des Herzogl. Districtsgerichts die Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst.

C. W. Ed. Niesell.

In Sachen des Herrn Justizraths von Hantelmann, als Patronus administrans des Schraderschen Familien-Stipendii, Klägers, wider den hiesigen Bürger Johann

Christoph Lüttge, Beklagten, ist die anderweite Subhastation des dem Beklagten zugehörenden auf der Langenstraße sub Nro. 917 belegenen, dem Herrn Kläger zur Hypothek haftenden Hauses und Hofes nebst Zubehör im Wege der Execution erkannt und wird der Termin zum meistbietenden Verkaufe desselben hiermit auf

den 23ten Februar 1832

anberaumt, in welchem sich die Licitanten des Morgens um 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts vor der Burg einzufinden haben.

Decretum Braunschweig, den 24sten December 1831.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

C. W. Ed. Niesell.

Auf den Antrag des Kaufmanns Herrn Johann Friedrich Degener hieselbst und des Gutbesizers Herrn Carl Degener zu Heiningen, als Executoren des Testaments des Kaufmanns Johann Friedrich Degener, sollen die zu dem Nachlasse des Letztern gehörenden, auf dem Röhnsloben hieselbst sub Nro. ass. 1224 und 1225 belegenen beiden Häuser unter den in dem Termine zu eröffnenden Bedingungen am 16ten dieses Monats

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts vor der Burg hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Nachrichtlich wird dabei bemerkt, daß diese Häuser, der geschehenen Anzeige gemäß, zu einer Miete von 82 R jährlich bisher vermietet sind.

Braunschweig, den 2ten Januar 1832.

Herzogliches Stadtgericht 1sten Bezirks.

C. W. Ed. Niesell.

Demnach in Sachen des Knopfmachers-

meisters Johann Heinrich Wollemann, als Vormund der von dem Knopfmachermester Ernst nachgelassenen minderjährigen Tochter Dorothee Ernst, Klägers, wider den Victualienhändler Johann Friedrich Christian Müller, Beklagten, wegen ausgelegter Hypothekcapitalzinsen und Prozeßkosten die Subhastation des dafür verpfändeten sub Nro. 1831 auf der Schöpfpensiederstraße hieselbst belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf

den 17ten Juli d. J.

angesezt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, am gedachten Tage Morgens 10 Uhr vor den Herzogl. Stadtgerichten im Districtsgerichtshause Burg Nro. 24 zu erscheinen, nach vorgängiger Bekanntmachung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbebeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und zwar bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche im Termine durch Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren.

Braunschweig, den 4ten Januar 1832.

Die Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst.

W. Emperius.

Kreisamt Harzburg.

In Sachen des Karrenführers Christoph Willgeroth in Schlembecke, Kläger, wider die Wittve des Brinckfegers Christoph Marx, Marie Magdalene geb. Voigt in Harlingerode, Beklagtinn, wegen Capitals und Zinsen, ist vom Herzogl. Districtsgerichte Blankenburg die Subhastation des der Beklagtinn zugehörigen in

Härlingerode sub Nro. assec. 86 belegen Brinkfischerhauses erkannt und ist, nachdem die Acten anher abgegeben worden sind, Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des gedachten Hauses auf den 13ten Juli d. J.

angesezt, woselbst Kaufsüßige Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte zu erscheinen und nach angehörten Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzulegen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an das Haus zu haben vermeinen, hiermit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche im Verkaufstermine mit Vorlegung der darüber etwa habenden Documente zu liquidiren.

Harzburg, den 2ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneburg. Kreisamt.
Mittendorf.

Kreisamt. Helmstedt.

Demnach in der Sache des Schuhmachers und Brinkfischer Johann Christian Alberts zu Mackendorf vacanten Nachlaß betreffend, die Subhastation des demselben zugehörigen sub Nro. assec. 15 zu Mackendorf belegenen Brinkfischerwesens nebst 4 Morgen Land, 2 Gärten und sonstigen Zubehörungen erkannt und der Licitationstermin auf

den 13ten Juli dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, anberaumt ist, so werden Kaufsüßige hiermit eingeladen, in solchem Termine vor Herzogl. Kreisamte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorgeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter aufgefordert, solche in termino bei

Strafe des Ausschlusses zur Anmeldung zu bringen.

Helmstedt, am 3ten Januar 1832.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

B e g l e.

Kreisamt Salder.

Auf den Antrag des Rathsassen Heinr. Weber zu Salder ist zum öffentlichen und meistbietenden freiwilligen Verkaufe des demselben zugehörigen in Salder unter der Brandversicherungsnr. 45 bel. Rotherhöfes, nebst 7 Morgen eintigen Rother Ackerländerei, einer Holztheilung auf dem Hardewege und den Holzberechtigungen im Zimmerlah und Strauchholze, der gewöhnlichen Reihengräferei, einem beim Hause belegenen circa 2 Morgen haltenden Garten, auch sonstigen Rechten und Gerechtigkeiten, Termin auf

den 27ten Januar k. J. Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst angesetzt, in welchem sich Kaufsüßige anzufinden, die Bedingungen anzuhören, und sodann das Weitere zu gewärtigen haben.

Uebrigens haben zugleich alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche und Forderungen an das genannte Grundstück zu haben vermeinen, solche in dem angesetzten Verkaufstermine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Salder, den 9ten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
dasselbst.

C. L. O. Rubn.

Kreisamt Stadoldendorf.

In Sachen die Auseinandersehung der Erben weil. Anbauers Franz Heinr. Dries zu Wangelsiedt betreffend, ist vom Herzogl. Districtsgerichte in Helmshöfen der öffentlich meistbietende Verkauf nachspecificirter, zum Nachlasse des pp. Franz

Heinrich Dörries gehörigen Grundstücke, als:

- 1) 100 Ruthen Erbland hinter dem Hasenberge an Reese,
- 2) eines Fuders Erbwiesewachs vor dem Holzberge an Greve und Haasper,
- 3) 22 1/2 Ruthen Gräseerei am Tappenwege und
- 4) einer sogenannten Wechselwiese von einem Fuder, auf den Stöcken an Wassmann und Bruns belegen,

erkannt und das unterzeichnete Herzogliche Kreisamt damit beauftragt worden, von welchem Termin zur Versteigerung auf den 21sten Mai 1832

Morgens um 10 Uhr damit verahmt wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an solche Erbgrundstücke aus einem dinglichen Rechte Ansprüche und Forderungen haben sollten, behuf Anmeldung und Nachweisung derselben, bei Strafe des Ausschlusses, damit vorgeladen.

Stadtsoldendorf, den 20sten Octbr. 1831.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt
dasselbst.

(L. S.) Wilke.

Amte Gifhorn.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Kleinföthnerstelle nebst Zubehör des früher in Concurs gerathenen, kürzlich verstorbenen Hirschkrügers und Kleinföthners Johann Friedrich Wolter in Isenbüttel salvo nexu villicali ist Termin auf

Donnerstag den 2ten Febr. d. J.

11 Uhr angesetzt, alsdann Kaufliebhaber sich vor hiesiger Amtsstube einzufinden und ihre Gebote abzugeben haben.

Gifhorn, den 2ten Januar 1832.

Königl. Großbrit.-Hannov. Amt.

v. Uslar. v. Bothmer. Vos.

Schlemm.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Unbaurstelle des in Concurs gerathenen von Campe'schen Anbauers Ernst Meyer in Wettmershagen unter Vorbehalt des Meyer-Verbandes ist dritter und, falls annehmlich geboten wird, letzter Termin auf Donnerstag den 2ten Febr. d. J. 11 Uhr, angesetzt, alsdann Kaufliebhaber sich vor hiesiger Amtsstube einzufinden haben.

Gifhorn, den 2ten Januar 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

v. Uslar. v. Bothmer. Vos.
Schlemm.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach des im Jahre 1754 verstorbenen Bürgers, Leinewebers und Gassen-schlächters Heinrich Schulze nachgelassene Tochter erster Ehe

Anne Catharine Schulze seit langen Jahren von hier abwesend und deren Aufenthaltsort unbekannt ist, dieselbe auch, wenn sie noch am Leben, das 70ste Lebensjahr ohnlängst zurückgelegt haben würde, so wird dieselbe auf den Antrag des Curatoris, Zinngießermeisters Denecke hieselbst, hiemit edictaliter citirt, in dem auf

den 17ten December 1832

angesetzten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte entweder in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten zu erscheinen und sich über ihr Leben und ihren bisherigen Aufenthaltsort gehörig auszuweisen, widrigenfalls dieselbe wird für todt erklärt und über ihr unter Curatel befindliches Vermögen den Rechten gemäß wird verfügt werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche als Gläubiger oder Erben Ansprüche an das gedachte Vermögen machen zu können

vermeinen, hiemit ebenfalls vorgeladen, solche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig an- und auszuführen.

Braunschweig, den 23sten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

P. C. H. Lilly.

Kreisamt Salder.

In Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Sergeants Allert betreffend, werden auf den Antrag des legitimirten Intestaterben des Defuncti, Gerichtsdieners Allert zu Blankenburg, alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den qu. Nachlaß zu haben vermeinen, insofern sie solche Ansprüche bisher nicht liquidirt und keine besondere Verfügung darauf erhalten haben, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, in dem auf

den 27sten Januar 1832,

Morgens 9 Uhr, vor Herzogl. Kreisamte hieselbst angeordneten Liquidationstermine ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Kreisamtsiegels und der beigefügten Namensunterschrift.

Salder, den 24sten Novbr. 1831.

Herzoglich Braunschweig = Lüneburgisches Kreisamt dasselbst.

(L. S.) C. L. O. Ruhn.

Stadtgericht Clausthal.

Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des weil. hiesigen Bürgers und Bergmanns Johann Friedrich Helles und dessen gleichfalls verstorbener Wittwe, Juliane Henriette geborne Pfeiffer, aus irgend einem Grunde Erbanprüche oder sonstige Forderungen zu haben vermeinen, werden

zu deren Angabe und Klarmachung auf Montag den 1sten Februar 1832 Morgens 10 Uhr alhier zu Rathhause zu erscheinen, hiedurch edictaliter et sub poena praeclusi vorgeladen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal, den 29sten December 1831.

Richter und Rath dasselbst.

Hunäus.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Herrn Justizraths von Hantelmann, als Patronus administrans des Schraderschen Familien-Stipendii, Klägers, wider den hiesigen Bürger Johann Christoph Lüttge, Beklagten, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 20sten October d. J. abgehaltenen Subhastationstermine mit ihren Realansprüchen an das dem Beklagten zugehörige sub Nro. assec. 917 auf der Langenstraße belegene Haus, Hof und Zubehör nicht gemeldet haben, mit denselben hiermit ausgeschlossen und nunmehr zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum Braunschweig, den 24sten December 1831.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

Ed. Riesell.

In Sachen des Amtsverwalters Heinrich Julius Walde hieselbst, Imploranten, wider den Drechslermeister Heinrich Wilhelm Grabenhorst und dessen Ehefrau geb. Maasberg hieselbst, Imploraten, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, ist wider alle diejenigen, welche in dem am 29sten v. M. stattgehabten Subhastations- und Liquidationstermine und bis jetzt etwaige Realansprüche an das sub Nro. ass. 36 auf der Auguststadt hieselbst belegene vormalß Grabenhorstische Haus nicht an-

gemeldet haben, unterm heutigen Dato die Präclusion erkannt worden.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzogl. Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfsenbüttel, den 21sten Decbr. 1831.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) Poekels.

Steckbrief.

Rudolph Kruse, Sohn des reitenden Försters Kruse zu Druffelbeck hiesigen Amtes, welcher wegen qualifizirter Wildddieberei und wegen Verwundung eines Königl. Forstbedienten in Untersuchung gerathen, hat sich seiner Verhaftung durch die Flucht entzogen, und werden daher unter Bekanntmachung des Signalements, soweit dasselbe zu ermitteln gewesen, sämtliche Behörden ersucht, auf den Entwichenen zu achten, und denselben im Betretungsfalle unter sicherer Bedeckung dem hiesigen Amte zuführen zu lassen.

Gifhorn, den 4ten Januar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

von Bothmer.

Signalement.

Name, Rudolph Kruse; Stand, Jäger; Alter, 25 — 26 Jahre; Größe, etwa 6 Fuß; Statur, stark und kräftig; Haare, schwarz; Bart, desgleichen und stark; Gesichtsfarbe, gesund, frisch; besondere Kennzeichen, viel leicht eine frische Narbe auf der Backe.

Der Entwichene ist wahrscheinlich als Jäger bekleidet und führt eine einfache lange Flinte mit Percussions-Schloß bei sich.

Testaments-Eröffnungen.

Das von dem Kreisamts-Copisten Georg August Weiß hieselbst am 3ten Decbr. d. J. bei hiesigem Herzogl. Kreisamte er-

richtete Testament ist heute publicirt worden.

Gandersheim, den 31sten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.

Mitgau.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Districtsgericht Braunschweig.

Am 6ten Octob. 1831: das Sonnenbergische auf der Schützenstraße Nro. 150 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Gastwirth Brendede für 3000 R. .

Das Beschingersche im Hagenscharrn Nro. 2090 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an des Hausverwalters Deese Wittwe, geb. Köhler, für 1100 R. .

Das subhastirt gewesene Mönckmeyer'sche im Delschlägern Nro. 2340 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Kaufmann Eupprian für das Meistgebot zu 1970 R. .

Das Euppriansche auf der Kuhstraße Nro. 2442 bel. Haus und Hof sammt dahinter befindlichem Garten und übrigen Zubehör an den Kaufmann Schwalenberg für 7150 R. .

Das dem Schuhmachermeister Johann Friedrich Daniel Gleye vorhin zugehörige in der Stecherstraße Nro. 1339 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Sohn, den Schuhmachermeister Friedrich Conrad Theoder Gleye für 800 R. .

Am 13ten: der Nagelsche vor dem Petrithore an der Neustadt-Masch belegene, 67 Ruthen $61\frac{1}{2}$ Fuß haltende Garten sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigen Zubehör an den Kaufmann Zwillg-meyer für 900 R. .

Das Tunicasche auf der Schuhstraße Nro. 2607 bel. Haus und Hof sammt jetzt dahinter befindlichem Garten und übrigen

Zubehör an den Buchbindermeister Kaufsche für 6000 R.

Das dem Verlackenmachermeister Jacobi vorhin zugehörige, in der Neuenstraße Nr. 151 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Wittwe, geb. Neufche, für 2855 R.

Dasselbe Haus sammt Zubehör an den Büchsenmacher Voges für 2525 R.

Das Salomonsche auf der Schützenstraße Nr. 104 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an die Erben des Kaufmanns. Polesmann für 9100 R.

Das am Michaeliskirchhofe Nr. 546 bel. dem Brauer Johann-Heinrich Wolters vorhin zugehörige Wohn- und Brauhaus und Hof sammt Zubehör an dessen Sohn, den Brauer Johann Friedr. Martin Wolters für 3000 R.

Am 20ten: das subhastirt gewesene Vortfeldtsche hinter dem Petrikirchhofe Nr. 864 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an den Seilermeister Vortfeldt für das Meistgebot zu 1755 R.

Dasselbe Haus sammt Zubehör an den Gärtner Osten für 2000 R.

Das subhastirt gewesene Kühnesche auf dem Marstalle am Ruhfäutgen-Platz Nr. 2817 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an die unverehelichte Lucie Margarethe Elisabeth Kühne für das Meistgebot zu 3350 R.

Das dem Victualienhändler Deicke vorhin zugehörige auf der Wendensstraße Nr. 1422 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Wittwe, geb. Opitz, jetzt des Victualienhändler Williges Ehefrau, zu dem frühern Ankaußpreise von 1785 R.

Das subhastirt gewesene Appeliussche auf der Höhe Nr. 2788 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an den Knopfmachermeister Bendt für das Meistgebot von 3910 R.

Dasselbe Haus sammt Zubehör an den Schneidermeister Michel für 4100 R.

Das Ahrenbecksche auf dem Damme Nr. 2130 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Kaufmann Parg für 6000 R.

Das dem Porzellan-Maler Siebrecht vorhin zugehörige auf dem Bohlwege Nr. 2067 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Erben für 2000 R.

Dasselbe Haus sammt Zubehör an den Conditor Müller für 3530 R.

Der dem Gartengeschwornen und Samenhändler Rust vorhin zugehörige vor dem hohen Thore an der Trift zwischen Basse und Schliesfeldt Gärten belegene 64 Ruthen haltende Garten sammt Zubehör an dessen Erben zu dem frühern Ankaußpreise von 250 R.

Derselbe Garten sammt Zubehör an den Gutmachermeister Feddensfeldt für 275 R.

Das dem genannten Rust vorhin zugehörige vor dem Hohenthore am Aiffelde bei dem Ruhteiche linker Hand neben Götte und Spandau Länderei belegene $1\frac{1}{2}$ Morgen haltende Stück Gartenland an dessen Erben zu dem jetzigen Werthe von 190 R.

Dasselbe Stück Gartenland an den Schentwirth Bueß für 190 R.

Das dem genannten Rust vorhin zugehörige vor dem hohen Thore am Aiffelde bei dem Ruhteiche rechter Hand neben Dürre Lande belegene $1\frac{1}{2}$ Morgen haltende Stück Gartenland an dessen Erben zu dem jetzigen Werthe von 190 R.

Dasselbe Stück Gartenland an den Victualienhändler Mödrcke für 190 R.

Am 27ten. Der vor dem Petritthore hinter den Schölken auf der Torgacker Masch am Fahrwege belegene dem Brauer Hermann Heinrich Behr vorhin zugehörige $21\frac{1}{4}$ Morgen haltende Hopfengarten sammt dem dazu gekauften damit verbundenen jetzt zu einem Garten adaptirten Platz von 52 Ruthen 42 Fuß an den Kaufmann Buschmann, in väterlicher Gewalt der mit seiner verstorbenen Ehefrau, geborne

Wehr, erzeugten 3 minderjährigen Kinder, zu dem jetzigen Werthe von 750 R. .

Das Wehrsche vor dem Petritzhore im Saufkampe zunächst Drewes Lande belegene 1 Morgen 109 Ruthen 50 Fuß haltende Stück Gartenland an den genannten Kaufmann Buschmann, in angegebener Qualität, zu dem jetzigen Werthe von 620 R. .

Das dem Schuhmachermeister Heuer vorhin zugehörige auf der Ritterstraße Nr. 2454 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Tochter, des Schuhmachermeisters Dittrich Ehefrau geb. Heuer, zu dem frühern Ankaußpreise von 760 R. .

Das dem Dachdecker Niechers vorhin zugehörige auf der Mauernstraße Nr. 1719 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Wittve geb. Horney für 400 R. .

Dasselbe Haus sammt Zubehör an den Dachdeckermeister Stöffregen für 700 R. .

Der vor dem Fallerßleberthore, dem Exercierplatze gegenüber, belegene, dem Schenkewirth Klauke vorhin zugehörige, etwa 6 1/2 Morgen haltende Garten sammt darauf befindlichen Gebäuden Nr. 2983 und übrigen Zubehör an dessen Erben zu dem frühern Ankaußpreise von 4000 R. .

Derselbe Garten sammt Zubehör und der den gedachten Klaukeschen Erben gleichfalls eigenthümlich zugehörige, daselbst auf dem Pseffermühlenberge bel. 1 1/2 Morgen haltende Garten sammt Zubehör, welche beide Gärten jetzt in eins gezogen worden, an den Schenkewirth Jungt und dessen Ehefrau gel. rne Simon für 6500 R. .

Der Hauswaldsche vor dem Petritzhore am Maschwege bel., ohngefähr 82 Ruthen haltende Garten sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigen Zubehör an den Kaufmann Seeliger für 1200 R. .

Das subhastirte, dem Gärtner Bewig und dessen Ehefrau geborne Heine gemein-

schaftlich eigenthümlich zugehörig gewesene, in der Kupfertwete Nr. 1037 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an deren Sohn, den Gärtner Johann Heinrich Georg Bewig, für das Meistgebot zu 1090 R. .

Das subhastirte, den genannten Bewigschen Eheleuten zugehörig gewesene, vor dem Wendenthore auf der Hube bel. 1 1/2 Morgen haltende Stück Feldland an dessen Sohn, den genannten Gärtner Bewig, für das Meistgebot zu 160 R. .

Das Grünebergsche im Hutfiltern Nr. 265 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Destillateur und Schenkwirth Pfthof für 5320 R. .

Der dem Apotheker Graberg zugehörig gewesene auf dem Bruche, zwischen Rohde und Gellers Gärten bel. Garten sammt darauf befindlichem Hause Nr. 385 und übrigen Zubehör an dessen Erben zu dem frühern Ankaußpreise von 900 R. .

Derselbe Garten sammt allem Zubehör an den Zimmergesellen Heinecke und dessen Ehefrau geborne Lüderßen für 950 R. .

Am 3ten November. Die dem Kaufmann Johann Friedrich Degener zugehörig gewesene, zwischen dem Wilhelmi- und Hohen-Thore an der sogenannten rothen Wiese bel. 2 Morgen 25 Ruthen 95 Fuß haltende Wiese sammt Zubehör an dessen Erben zu dem jetzigen Werthe von 375 R. .

Dieselbe Wiese an den Dekonom und Samenhändler Brede für das Meistgebot zu 375 R. .

Die dem genannten Kaufmann Degener zugehörig gewesene, vor dem Wilhelmithe zwischen dem Immenzaune und Welschdskampe bel. 1 Morgen 90 Ruthen haltende Wiese sammt Zubehör an dessen Erben zu dem jetzigen Werthe von 320 R. .

Dieselbe Wiese an den genannten Samenhändler Brede für das Meistgebot zu 320 R. .

mittelfst Aushebens einer hintern Haus- und Kirchenthür aus deren Angeln ein in der Küche eingemauert gewesener kupferner Kessel und ein desgleichen kleinerer gestohlen worden.

Der sogenannte eingemauerte Kessel soll 12 Eimer fassen, noch ziemlich neu und daran erkennbar sei, daß derselbe von besonderer Tiefe ist. Der kleinere Kessel, ein sogenannter Kaffeekessel, hält angeblich zwei Quartier, ist mit einem Henkel versehen, welcher von zwei Seiten desselben ausgezackt, ist daran kenntlich, daß der dazu gehörige Deckel wegen des schmalen Randes des Kessels nicht gehörig schließt.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden durch Gegenwärtiges geziemend ersucht, dahin thunlichst mitzuwirken, daß der Thäter des Diebstahls ausgemittelt und auf die gestohlenen Effecten invigilirt werde; eventuell aber dem hiesigen Herzogl. Kreisamte schleunige Anzeige machen zu wollen.

Seesen, den 2ten Januar 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt
dieselbst.

Meyenberg.

In der Nacht vom 29sten auf den 30sten v. M. sind aus einem Hofe zu Süpplingen 4 Bund und ein Lopp Tages zuvor ausgekochtes, flächsenes Garn entwendet, und sind in jedem Lopfe je hundert Fäden, nicht, wie gewöhnlich, mit langen Fäden, sondern mit zusammengedrehten Fäden zusammengebunden, welche dicht am Knoten abgeschnitten sind.

Die Civil- und Militair-Behörden werden ergebenst ersucht, auf dieses Garn und dessen verdächtigen Inhaber achten zu lassen, und im Entdeckungsfalle dem hiesigen Herzogl. Kreisamte davon sofort Anzeige zugehen zu lassen.

Königsutter, den 4ten Januar 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.
Käufer.

Verlorenes.

Am 3ten d. M. in der Mittagsstunde auf dem Wege vom Brüdernkirchhofe, dem Packhofe vorbei bis zum Mellinschen Hause im Sacke und von da bis nach dem von Beltheimschen Hause auf der Höhe eine schlichte goldene, etwa 4 Ellen lange sogenannte Erbsenfette, an deren Ende ein kleines Schloß befindlich ist. Der Finder wird gebeten, da dem Eigenthümer an deren Wiederbesitz sehr gelegen ist, sie im letztgenannten Hause abzuliefern, und demselben dafür eine Belohnung von 10 R hiemit zugesichert.

Schon vor mehreren Wochen hat Jemand eine Brille, in Schildpatt gefaßt und in einem Futteral von gelbbraunem Leder befindlich, hier in Braunschweig verloren oder irgendwo liegen lassen. Sollte selbige gefunden sein, so bittet man, sie gegen eine Erkenntlichkeit im Hause No. 2733 hintern Brüdern wieder abzugeben.

Am 6ten d. M. auf der Wallpromenade vom Petri- bis zum Steinthore ein seidenes Taschentuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Erkenntlichkeit No. 2366 am Magnifikirchhofe abzugeben.

Am verwichenen Sonntage auf dem Wege von Hrn. Holsts Garten vor dem Augusthore über den Egibienmarkt, Stobenstraße und Bohlweg ein breites bronceenes Armband mit großem Villasteine; der Finder wird gebeten, dasselbe gegen ein angemessene Belohnung abzugeben im Herzoglichen Intelligenzcomtoir.

Am 6ten d. M. eine moderne goldene Repetiruhr an einem blauen Bande mit goldenem Pettschaft und Uhrschlüssel, wahrscheinlich auf der Promenade vom Wilhelm- nach dem August- bis zum Petrihore. Wer solche gefunden und an den

Uhrmacher Herrn Tolsch im Sacke abliefern, erhält eine dem Gegenstande nach angemessene Belohnung.

Am Sonntag Abend ein blaues Umschlagetuch mit eingewirkten Blumen. Wer dasselbe beim Herrn Factor Holzappel abliefern oder den Finder nachweist, erhält eine gute Belohnung.

Eines indisches Taschentuch, vom Damme bis in die Schützenstraße. Der Finder erhält bei dessen Ablieferung eine gute Belohnung am Radeflinte No. 941.

Von einem Garten auf dem Walle ist am letztverwichenen Freitag Abend eine graue Biege mit Hörnern entlaufen. Wem dieselbe zugeht, wird ersucht, auf der Polizeistube davon Anzeige zu machen.

Gefundenes.

Im Monate December vor. Jahrs sind bei den von den Polizeidienern, nach Beendigung des Schauspiels, in den Logen des Schauspielhauses vorgenommenen Visitationen nachfolgende Sachen gefunden worden, als:

- N^o 2. ein etwas schadhafter, dunkelgrüner lederner Handschuh;
- N^o 3. ein Handstock von rohem Birkenholze mit einem Haken;
- N^o 6. ein mit einem Steppsaume versehenes, fast noch neues, weißes Taschentuch von feinem Batistmousselin, mit den Buchstaben F. F. weiß gez.;
- N^o 8. ein in der Mitte mit einer Blumenguirlande und am Ende mit einem grünen Sterne, übrigens aber mit weißen Perlen gestrickter Geldbeutel von weißem Garne, woran sich ein Bronze-Vügel und in dem Beutel ein Paar Pfennige befinden;
- N^o 9. ein altes, dunkelblau und rothfarbirtes Taschentuch von Baumwolle;

- N^o 10. ein fast noch neues, großes, baumwollenes dito von gelber Grundfarbe mit weißen Blumen und weißer Kante;
- N^o 12. ein alter Handschuh von grünem Manfing;
- N^o 13. ein großes, fast noch neues baumwollenes Taschentuch von rother Grundfarbe mit weißen Streifen;
- N^o 14. ein Paar noch in gutem Stande befindlicher, weißer, lederner Glaze-Handschuhe;
- N^o 15. eine Vornette mit Horn-Einfassung, woran eine Schnur von Goldbrath befindlich;
- N^o 16. eine Schleife von braunem seidenen, ausgezackten Bande;
- N^o 17. ein kleiner Kastenschlüssel und
- N^o 18. ein großes, etwas schadhafes, linnenenes Taschentuch von rother Grundfarbe mit weißer Kante, roth gez. CW.

Ungleiches ist im letzt verwichenen Monate an der Petrikirche hieselbst von einem Knaben ein fast noch neues, großes, feines, weißlinnenes Taschentuch gefunden und auf der Polizeistube hieselbst abgeliefert worden.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden deshalb hierdurch aufgefordert, solche binnen zwei Monaten nach vorgängiger Legitimation in Empfang zu nehmen, indem widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist, gesegemäßig zum Besten der Finder darüber disponirt werden wird.

Braunschweig, den 5ten Januar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Am 2ten Januar ein Strickbeutel, worin ein Taschentuch; auf der Langenstraße Nr. 920 wieder zu erhalten.

Ungehaltene.

Am 2ten und 3ten d. M. sind hier bei

einer Hausfuchung folgende Sachen gefunden und als verdächtig angehalten:

- 1) zwei Paar ganz neuer kalblederner Pantoffeln,
- 2) ein Paar ganz neuer kalblederner Frauenschuhe,
- 3) drei schon getragene blau und roth farbirte baumwollene Halstücher, mit weißen Streifen und Franzen,
- 4) 28 1/4 Ellen Kattun mit rothen Blumen und blauen Blättern auf violetttem Grunde, 1 Elle breit,
- 5) 27 1/4 Ellen Kattun mit rothen und grünen Blumen auf violetttem Grunde, 1 1/16 Elle breit,
- 6) 6 Ellen Kattun mit braunen Blumen und grünen Blättern auf weißem Grunde, 13/16 Elle breit,
- 7) 3 rothe kattunene ganz neue Halstücher mit einer Blumen-Kante,
- 8) 2 gelbe kattunene ganz neue Halstücher mit einer Blumen-Kante,
- 9) 13 Ellen Gingham, grau und braun-gestreift, 15/8 Ellen breit.

Da obige Gegenstände aller Vermuthung nach gestohlen sind, und sehr daran gelegen ist, den Eigenthümer derselben auszumitteln; so werden besonders diejenigen Kaufleute und Schuhmacher, welche den letzten hiesigen Weihnachts-Markt besucht haben, aufmerksam darauf gemacht, daß sie im Fall eines erlittenen Diebstahls sich zu den vorhin bezeichneten Sachen auf der hiesigen Polizeistube baldmöglichst zu legitimiren haben.

Wolfenbüttel, den 4ten Jan. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

Poßels.

Lotterie-Sachen.

In Braunschweig.

Am 18ten Januar nimmt die 6te Classe Osnabrücker Lotterie ihren Anfang, und

empfehle ich mich dazu mit Kaufloosen im Einzelnen und in Parteien.

J. C. Steckelmann, Sonnenstraße.

Bücher-Anzeige.

Bei G. M. Meyer jun. (Schußstraße) ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (in Helmstedt bei Fleckeisen, in Wolfenbüttel bei Albrecht, in Holzminden bei Erdmann, in Blankenburg bei Bauer)

Andeutungen über Vertretung der Kirche auf dem Landtage. Von R. G. Jürgen S. (Verf. der Bemerkungen, veranlaßt durch den, den Ständen des Herzogthums Braunschweig im October 1831 vorgelegten, Entwurf einer revidirten Landtags-Ordnung). 4 Hk.

Es wird hier ein viel besprochener, wichtiger Gegenstand mit einer Umsicht abgehandelt und erläutert, der jeden Freund des constitutionellen Lebens auffordern wird, sich mit dieser Schrift bekannt zu machen.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Das Haus Nro. 2568 am Augustthore, welches sich wegen seiner guten Lage zu einem jeden Geschäfte eignet; es befinden sich in demselben Hause 4 Stuben, 9 Kammern, mit einer Rauchkammer, 2 Küchen, wovon die eine Küche parterre mit einem Sparherde und eingemauertem Kessel versehen ist, auf der Dehle ein Laden, auch ein großer Keller, Hintergebäude nebst Stallung und kann der größte Theil der Kaufsumme daran stehen bleiben. Die hierauf Reflectirenden wollen sich gefälligst in demselben Hause, eine Treppe hoch, melden.

Ein Haus; in demselben befinden sich

4 Stuben, 8 Kammern, 1 Rauchkammer, 2 Küchen, ein eingemauerter Kessel, ein neues Hintergebäude, ein eigener Brunnen und eine geräumige Dehle, zu jedem Geschäfte passend. Nachricht auf der Schuhstraße Nro. 2620.

Das am Egidienmarke belegene Dannebaum'sche Haus Nro. 2573 soll unter sehr annehmlichen Bedingungen aus der Hand verkauft werden und kann täglich des Morgens in Augenschein genommen werden.

Ein Garten zwischen dem Wenden- und Fallerleberthore. Nachricht bei dem Eigenthümer, nördl. Wilhelmstr. Nr. 1533.

Ein Haus mit 4 Stuben und 8 Kammern, worin auch zugleich Handel betrieben wird, und sich gut verintereßirt. Nachricht auf dem Bruch Nro. 339.

Neuer Westphäl. Schinken, ger. Kälte, Neunaugen, süße Kastanien, grüner und gelber Limb- und Frottkäse, Rauchfleisch und Schenzzungen bei

Strahle, Kannengießerstraße.

Neuen Westph. Schinken, Rauchfleisch, Muckeln, Champignons, Sardellen, Holl. Woll- und fetten Matjes. Heering empfiehlt C. Weizmer, Kattreppein.

Ein Kleiderschrank, inwendig mit Armen zum Drehen, sehr bequem, und verschiedene Tische, ganz billig; auf dem Damme Nro. 2133.

Dinstag den 10ten d. M. erhielt frischen großen Bremer Stint und frischen Schellfisch

Conr. Möbreke auf der Hagenbrücke.

Frischer Bremer Stint und Schellfisch bei J. D. Stöter an der Küchenstraße.

Den ersten großen Bremer Stint und nochmals frischen Schellfisch erhält am

10ten d. M., auch eine Partei guter Butter, sehr billig, erhielt

Joh. Nicks auf der Hagenbrücke.

Zwei Eisschlitten, zwei Fußdecken, zwei große nicht zu breite Spiegel; Reichenstraße Nro. 1301.

Große Boizenb. Neunaugen, fr. Caviar und Kieler Speckbücklinge empfiehlt

C. W. F. Ulrici Wwe.

Heute habe ich den ersten neuen Westph. Schinken erhalten.

Dröge auf dem Damme.

Schöne Spanische Weintrauben, geschälte ganz feine Ital. Birnen und Pfirsichen, Brünellen, große Cathar.-Pflaumen, Feigen, Mirabellen, Kastanien, Maronen, achten Karavanen-Thee, Westind. Ananas in Zucker und mehreres empfohlen billigst

Wwe. Stolke & Sohn.

Ich empfang eine Sendung Hamburger Wollen-Strickgarn, wobei das beliebte Modegrau ist, welches in der Wäsche Farbe hält, und empfehle mich damit bestens.

Ludwig Kruse, hintern Brüdern.

Ein Paar ahornene Spiegel-Commoden und ein gebeizter Säulentisch, auch eschene Stühle mit Rohrsitzen, zu verschiedenen Preisen; Nro. 2244 am Ackerhofe.

Einige leere Baumöl-Bothel, ein großes Weinlager und leere Kisten, wegen Mangels an Raum billig; hintern Brüdern Nro. 42.

Alle Sorten Butter u. Heeringe, Limb, Rohm-, Kummel- und Emderkäse, Rauchfleisch, Sardellen in halben und ganzen Anfern, Drangen und Citronen erhielt billig

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Der dem genannten Kaufmann Dege-
ner zugehörig gewesene vor dem Petri-
thore an der Chaussee nahe bei Lehn-
dorf bel. 5 Morgen 36 Ruthen 94 Fuß haltende so-
genannte Pulvergarten sammt Zubehör an
dessen Erben zu dem jetzigen Werthe von
1105 R.

Derselbe Garten sammt Zubehör an den
Weinhändler Meier für das Meistgebot zu
1105 R.

Das am Bruchthore Nro. 473 bel. Haus
und Hof sammt Zubehör an den Bürger
und Mühlenschreiber Scheurer zu dem frü-
hern Ankaußpreise von 1300 R.

Das dem Tischlermeister Johann Da-
niel Samuel Petersen bisher zugehörige,
auf der Wilhelmsstraße Nro. 1528 bel.,
Haus und Hof sammt Zubehör an dessen
Sohn, den Tischlermeister Johann Hein-
rich Christian Petersen, für 2500 R.

Der Heuersehe vor dem Fallersleberthore
am langen Graben belegene Garten sammt
darauf befindlichem Lusthause und übrigen
Zubehör an des Schuhmacher - Meisters
Schneidler Erben für 325 R.

Am 10ten desselben Monats. Das sub-
hastirt gewesene Brenneckesche auf der Ech-
ternstraße Nro. 579 belegene Haus und
Hof sammt Zubehör an die Erben des vor-
maligen Eisenhändlers Spott für das Meist-
gebot zu 620 R.

Ein Morgen 88 Ruthen 33 Fuß Feld-
länderei, vor dem hohen Thore im schwar-
zen Kampfe gelegen, an die Erben des vor-
maligen Güterbesizers Elias Heinrich
Christian Jorns für 347 R. 14 gr.

Das dem Riemermeister Niehardt vor-
hin zugehörige auf der Südstraße Nro.
496 bel. Haus und Hof sammt Zubehör
an dessen Tochter, des Sattlermeisters Böt-
ticher Wittwe geb. Niehardt, für den in
dem Testamente des erstern bestimmten
Preis zu 200 R.

Das dem genannten Sattlermeister Böt-

ticher zugehörig gewesene, auf der Gilden-
straße Nro. 718 belegene Haus und Hof
sammt dem jetzt dazu gehörigen und von
dem Hof-Medicus Doctor medicinae
Zinken, genannt Sommer, erkauften Gar-
tenstuck und übrigen Zubehör an die ge-
nannte Wittve Bötticher für 2850 R.

Am 17ten. Das subhastirt gewesene auf
der Beckenwerperstraße Nro. 1081 belegene
Haus und Hof sammt dem am neuen Wege
Nro. 1100 bel. Hinterhause und übrigen
Zubehör des Seifensiedermeisters Grassau
an dessen Ehefrau geb. Gehmeyer für das
Meistgebot zu 2550 R.

Das dem Kupferschmid Kinderling vor-
hin zugehörige auf der Schützenstraße Nr.
58 belegene Haus und Hof sammt Zube-
hör an die unverehelichte Sophie Helene
Conradine Röchy zu dem frühern Ankauß-
preise von 1200 R.

Dasselbe Haus sammt Zubehör an den
Post-Wagenmeister Gneib und dessen Ehe-
frau geborne Willcke für 1300 R.

Das Rußsche auf der Echternstraße Nr.
589 belegene Haus und Hof sammt dahin-
ter befindlichem Garten und übrigen Zu-
behör an die Erben des Samenhändlers
und Gartengeschwornen Johann Andreas
Ludwig Ruß für das von diesem gethane
Meistgebot von 1005 R.

Dasselbe Haus sammt allem Zubehör an
den Lohgerbermeister Niehardt für 2100 R.

Das subhastirt gewesene Griesesche auf
der Kuhstraße Nro. 2433 belegene Haus
und Hof sammt Zubehör an den Schnei-
dermeister Park für das Meistgebot zu
1975 R.

Das Boffesche auf der Wilhelmsstraße
Nro. 1537 belegene Haus und Hof sammt
Zubehör an den Steuer-Aufscher Schu-
bert für 1200 R.

Am 24ten. Das subhastirt gewesene
Bassessesche zwischen dem August- und Stein-
thore hinter St. Leonhard im Kraienfelde

zunächst der St. Leonhardschen Amtsländerei belegene, 2 Morgen haltende Stück Feldland an den Rath Seebode für das Meistgebot zu 205 R. .

Dasselbe Stück Land an den Doctor juris Ruff für 205 R. .

Der subhastirt gewesene Freitagsche vor dem Wendenthore bei dem Schweinepfuhle bel. Garten sammt darauf befindlichen Gebäuden und übrigen Zubehör an die zeitigen Conservatoren der Wilmerdingschen Foundation zur Erziehung junger Leute für das Meistgebot zu 880 R. .

Am 1sten December. Das Wesemannsche auf dem Wohlwege Nro. 2095 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an des Gürtlermeisters Mondenschein Ehefrau geborne Wende für 5000 R. .

Am 8ten desselben Monats: das Müllersche auf der Langenstraße Nro. 919 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Schlossermeister Schulze für 1500 R. .

Das dem Knopfmachermeister Hauswaldt vorhin zugehörige in der Kannengießerstraße Nro. 2709 bel. Haus u. Hof sammt dahinter befindlichem Garten und übrigen Zubehör an dessen Wittve geb. Stövesandt, jetzt des Knopfmachermeisters Rehwoldt Ehefrau, für 1500 R. .

Das Wiegmannsche auf der Kuhstraße Nro. 2135 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Polizeidiener Steinmann für 1000 R. .

Am 15ten: das subhastirt gewesene Diersche auf der Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1639 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an den Victualienhändler Samtleben für das Meistgebot zu 810 R. .

Das dem Gärtner August Carl Heinrich Fricke zugehörig gewesene vor dem Wendenthore in der Todtentwete zunächst Friedrichs Lande bel. 1 Morgen haltende Stück Gartenland an dessen Bruder, den Gärt-

ner Johann Carl Heinrich Fricke, zu dem frühern Annahmepreise von 260 R. .

Das dem ersigennannten Gärtner Fricke gleichfalls zugehörig gewesene vor dem Wendenthore am Schweinepfuhle bel. 1 Morgen haltende Stück Gartenland an dessen vorgenannten Bruder zu dem frühern Annahmepreise von 300 R. .

Am 22sten: das subhastirt gewesene dem Branntweinbrenner Johann Christoph Kahlfeldt vorhin zugehörige hinter der alten Waage Nro. 1389 belegene Wohn- u. Brauhaus und Hof sammt Zubehör an dessen Sohn, den Branntweinbrenner Johann Heinrich Ludwig Kahlfeldt, für das Meistgebot zu 3000 R. .

Dasselbe Haus sammt allem Zubehör an den Kornhändler Meinecke für 3000 R. .

Kreisamt Wolfenbüttel.

Mitteltst des am heutigen Tage confirmirten Hofannahme-Contracts vom 17ten v. Mts. ist der zu Geitelde sub Nro. ass. 26 belegene Fornsche Rothhof sammt Zubehör auf den angehenden Rothfassen Heinrich Julius Christoph Forns daselbst, transferirt.

Wolfenbüttel, den 8ten Decbr. 1831.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

Verpachtungen.

In Braunschweig.

In Sachen des Rechnungsführers der Hohenthors-Gemeinde, Kaufmanns Herrn Weusthoff alhier, Klägers, wider den Brauer Voigt hieselbst, Beklagten, ist die anderweite meistbietende Verpachtung auf Gefahr und Kosten des Beklagten von folgender, der Hohenthors-Gemeinde zugehörender, vor dem Hohenthore auf dem Ganderhalse belegener und nach dem Feldriss, wie nachsieht, verzeichneter Länderei:

- 1) das Stück № 1 b. von 3 Mrg. 48 Rth.,
 2) = = = 2 von 3 = — =
 3) = = = 3 von 3 = — =
 4) = = = 4 von 3 = — =
 5) = = = 5 von 3 = — =
 6) = = = 6 von 3 = — =
 7) = = = 7 von 1 = 114 =

erkannt und der Bietungstermin nach vorgängiger Eröffnung der Pachtbedingungen auf

den 23ten Februar 1832,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Districtsgerichts vor der Burg hieselbst anberaumt, zu welchem die Pachtlustigen hiermit eingeladen werden.

Braunschweig, den 28ten Decbr. 1831.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

Ed. Riesel.

In Eschershausen.

Zur meistbietenden Verpachtung des Gemeinde-Wachhauses zu Brunkenen von Oßern 1832 an auf 6 Jahre ist Termin auf den 24ten Januar 1832

angesezt und werden die Pachtlustigen sodann Morgens 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, hierdurch aufgefördert.

Eschershausen, den 5ten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt hieselbst.

F. Niemann.

In Holzminden.

Demnach auf den Antrag der Gemeinde Warbsen das daselbst neu erbaute Gemeinde-Wachhaus für den Zeitraum vom 22ten Februar 1832 bis zum 1sten Juli 1835 an den Meistbietenden verpachtet werden soll und zu dem Ende Termin auf

den 21ten Januar 1832

Morgens 11 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte anberaumt worden ist; als ha-

ben in dem gebachten Termine die geeigneten Pachtlustigen sich einzufinden und nach erfolgter Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Holzminden, am 16ten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt daselbst.

S p o h r.

In Hessen.

Auf Antrag des zum Debitwesen des Amtsvoigts Schrader bestellten Curators, Herrn Oberappellations-Gerichts-Procurators Ferdinand Scholz zu Wolfenbüttel, ist zur anderweiten meistbietenden Verpachtung des zu Hessen sub Nro. ass. 131 a. belegenen Wohnhauses, worin 4 Stuben, 7 Kammern, 2 Küchen und 2 Keller und daneben ein Pferdestall, Wagen- und Holzremise, auch ein Schweineföven, auf das Jahr von Oßern 1832 bis dahin 1833, und der dabei belegene 2 Morgen haltende Garten von Petritag 1832 bis dahin 1833 Termin auf

den 26ten Januar 1832,

Morgens 10 Uhr, im Gemeindekrüge zu Hessen anberaumt, in welchem sich Pachtlustige einzufinden und das Weitere gewärtigen wollen.

Schöppenstedt, den 3ten Januar 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

Brinckmeier.

In Vockerem.

Die in dem hiesigen Stadtgebiete dicht vor Dahlum belegene städtische Gastwirthschaft zum Dahlumer-Thurme soll dem Befinden nach auf Erbenzins verkauft, oder anderweit auf sechs Jahre verpachtet werden. Es ist hiezu ein Bietungstermin auf

W i t t w o c h e n ,
 den 25ten Januar 1832,

Morgens 10 Uhr, zu Rathhause daheim anberaumt, wozu Kauf- und Nachtlustige hiedurch geladen werden.

Bei dieser Gastwirthschaft sind bisher folgende Grundstücke benutzt, und sollen mit verkauft und eventuell verpachtet werden:

- a) ein Küchengarten neben dem Hause von 53 □ Ruthen,
- b) eine Wiese hinter den Gebäuden von 100 □ Ruthen,
- c) eine Wiese über dem Fahrwege von 54 □ Ruthen,
- d) eine Strecke von der Straße nach dem Hornsleege, theils Acker, theils Wiesen, von circa 184 □ Ruthen.

Die Bedingungen des Verkaufs und resp. der Verpachtung können an jedem Montage und Freitage Morgens auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden; diejenigen dagegen, welche eine Abschrift davon zu haben wünschen, haben sich an den Actuarius Deger hieselbst zu wenden.

Uebrigens werden nur bekannte oder durch obrigkeitliche Atteste sich ausweisende sichere Personen zum Gebote zugelassen werden.

Bockenem, den 2ten Januar 1832.

Der Magistrat daselbst.

Buchholz.

Auktionen.

In Hannover.

Pferde, Verkauf.

Vom 24ten Januar bis zum 3ten Februar 1832 sollen zu Hannover gegen 600 Königl. Artillerie- und Trainpferde nach öffentlichem Meistgebot verkauft, und die Kaufgelder, soweit es gewünscht wird, gegen gehörige Sicherheit bis zum Schlusse des Jahrs 1832 creditirt werden.

Gestohlenes.

Einer am 6ten d. M. geschehenen Anzeige zufolge sind am 3ten d. M. Abends 8 Uhr aus einem Hause hieselbst:

- 1) 18 Stück harter Preuß. Thaler;
- 2) 1 Rolle von 6 $\frac{1}{2}$ Conv.-Mze. in Zweigutegroschen-Stücken;
- 3) 4 $\frac{1}{2}$ Conv.-Mze. in 2 gge. Stücken;
- 4) 4 $\frac{1}{2}$ Preuß. Cour. in 1/12tel, 1/6tel und 1/3tel Stücken;
- 5) 2 $\frac{1}{2}$ in lauter Gütegrößen von verschiedenen Gepräge;
- 6) ein feiner (Hartz-) Gulden;
- 7) 1 $\frac{1}{2}$ in blanken Braunschweigischen Zweigutegroschen-Stücken;
- 8) ein Zweigutegroschen-Stück Hannöv. Cassen-Geldes;
- 9) eine Schannünze von Silber, geprägt auf den Krönungstag eines Kaisers Leopold;
- 10) ein kleiner, neuer Geldkorb;
- 11) ein kleiner, mit Schnüren versehener gestrickter Geldbeutel von brauner Seide mit weißen Perlen; und
- 12) fünf Stück silberner, ziemlich schwerer Theelöffel zwar von altmodiger Form, aber noch wenig gebraucht; auf der Vorderseite am Griffende mit dem eingravirten Buchstaben D. gezeichnet; verwendet worden, und wird daher ein Jeder, dem irgend etwas schon bekannt sein oder erst noch bekannt werden sollte, was vielleicht zur Entdeckung des Thäters führen könnte, hiermit dringendst aufgefordert, solches sofort dem Herrn Polizei-Commissair Mack mitzutheilen.

Braunschweig, den 6ten Januar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Geschehener Anzeige zufolge sind dem Dr. ganist Diekmann zu Gittelde in der Nacht vom 30sten auf den 31sten vorigen Mon.,

Mittwochen den 11ten d. M. erhalte ich den ersten großen Bremer Stint und nochmals ganz frischen Schellfisch.

H. Wasmann im Rattreppeln.

Ein fettes Schwein, wie auch einige Hinten guter Zipollen; hintern Brüdern Nro. 2734 a.

In St. Leonhard.

Bei dem Krüger Mundorf daselbst ein fettes Schwein, 340 A schwer, billig, 100 A 10 S.

In Ohof.

Eine sehr bedeutende Gastwirthschaft an der Straße von Braunschweig nach Harburg ist sofort aus der Hand zu verkaufen oder zu verpachten, und können im ersten Falle allenfalls 4 bis 5000 S hypotheckarisch darauf stehen bleiben. Nähere Nachricht hierüber ertheilt auf portofreie Briefe der Gastwirth Hüne zu Ohof.

Vermietungen.

In Braunschweig.

Auf Requisition der Herren Deputirten der Häger Gemeinde sollen die beiden auf der Mauernstraße Nro. 1701 und 1702 belegenen vormaligen Hirtenhäuser sammt Zubehör: anderweit an den Meistbietenden vermietet werden, und ist Termin dazu auf den

13ten dieses Monats

Freitag, Morgens 10 Uhr anberaumt worden. Es werden die Miethlustigen eingeladen, sich deshalb zur beregten Zeit in der neben der Martinischule belegenen Wohnung des unterzeichneten Notars einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Braunschweig, den 9ten Januar 1832.

C. H. Seiffert, Notar

Ein Messgewölbe nebst Logis, auf nächste und folgende Messen, bei Bohnstedt sen.

Eine Wohnung, parterre, an stille rechtliche Leute, auf Ostern; Wollmarkt Nro. 1202.

Auf Ostern eine bequem eingerichtete Etage im Hause Nro. 2576 A am Egidienmarke.

Eine Stube nebst Kammer mit übrigen Bequemlichkeiten in der mittleren Etage, auf Ostern, in Nro. 133 Schützenstraße.

Eine bequeme Wohnung mit 2 Kammern, verschließbarem Keller und Holzgelass, im Hause Nro. 20 in der Mönchstraße.

Zwei Wohnungen, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Keller und übriger Bequemlichkeit, i. H. Nro. 558 alte Wilhelmthor.

Eine Stube und 2 Kammern, straßenwärts, auf Ostern; Bohlweg Nro. 2032 in der dritten Etage.

Auf Ostern eine Wohnung für eine stille Familie, wo nicht auf viele Mieth, sondern nur auf gute Leute gesehen wird, im Hause Nro. 1618 Fallerleberstraße.

In einer angenehmen Gegend eine Stube, 2 bis 3 Kammern, Küche und übrige Bequemlichkeit. Nachricht im Hägensharn Nro. 2086.

Eine schöne Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und allen nöthigen Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann sie auch vereinzelt werden. Nro. 708 B. Langestraße, nahe am Meinhardshofe.

Auf Ostern eine Wohnung, straßenwärts, mit einem Laden parterre, an stille Leute, eine Treppe hoch; Nro. 2244 am Ackerhofe.

Sogleich oder auf Ostern eine Wohnung von einer auch 2 Stuben, nöthigen Kammern, heller Küche, Holzgelass und Kellerraum, im Hause Nro. 832 Südklint.

Auf Ostern eine Wohnung, parterre, von 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche, großer Pöble und sonstigem Zubehör; Schöppenstedterstraße Nro. 1792.

An der Hobenthors = Wallpromenade eine für sich bestehende gesunde, bequeme und angenehme Wohnung von 4 Stuben, 7 Kammern und allen sonstigen erforderlichen Bequemlichkeiten, auf nächste Ostern, im Hause des Finanz = Revisors Laacke.

Zwei Wohnungen mit nöthigen Kammern und sonstigem Zubehör auf Ostern, die eine Stube ist groß, passend für einen Handwerker, Gasse, Ecke am Nickenfult Nr. 1233 a. Auch Bedingungen daselbst zu erfahren über ein gut ausgebautes zu verkaufendes Haus.

Eine Wohnung parterre, von 1 Stube, 2 Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten, mit auch ohne Möbeln, sogleich oder auf Ostern. Nachricht auf der Schützenstraße Nro. 59.

Eine sehr freundliche Wohnung, parterre, auf Ostern; Reichenstraße Nr. 1114.

Auf Ostern 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzgefaß, auf der Beckenwerperstraße Nro. 1093.

Eine geräumige Wohnung parterre, mit 2 Kammern, Mistgrube und großem Stall; an der Jedoutenstraße Nro. 2051.

Auf Ostern eine Stube, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und Holzboden; Starrenführerstraße Nro. 2300.

Eine Stube mit einer Stubenkammer, beides straßenwärts, und andern Zubehör; auf der Langenstraße Nro. 990, nahe am Meinhardshofe.

Ani Petrißhore Nro. 943 eine Wohnung von 3 schönen Stuben und Kammern, nebst

Zubehör. Auch daselbst eine Stube und Kofen nebst Kammern und Zubehör, mit auch ohne Möbeln.

Eine Wohnung auf Ostern von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzgefaß, Mitgebrauch des Waschhauses und übrigen Bequemlichkeiten; Nro. 1581 auf der Wendensstraße.

Eine geräumige Wohnung mit Stubenkammer und allem Zubehör, straßenwärts. Gildenstraße Nro. 811.

Eine freundliche bequeme Wohnung im Hinterhause, für eine stille Familie; Damm Nro. 2137.

Eine gebielte Stube mit 2 Kammern, heller Küche, Keller und allem Zubehör, auf der Beckenwerperstraße am Radeflinte Nr. 1067.

Eine bequeme Wohnung von einer Stube, 1 auch 2 Kammern und übrigen Zubehör, auf Ostern, im Eckhause am Magnikirchhofe Nro. 2248.

Schützenstraße Nro. 131: auf Ostern 2 Stuben nebst Kammern, welche auch ver einzelt werden können.

Eine Stube und eine Kammer straßenwärts; nördliche Wilhelmsstraße Nr. 1525.

Eine Stube parterre und eine desgleichen 2ter Etage, mit Möbeln; Bohlweg Nro. 2031.

Auf Ostern die bequem eingerichtete 3te Etage; Knochenhauerstraße, Altstadt, Nro. 518 a.

Auf bevorstehende und kommende Messen ein großes Gewölbe nebst Comtoir, auch einige Luchstände, ein Saal für Verkäufer und mehrere Logis; Schützenstraße Nro. 104.

Auf bevorstehende Lichtmess- und folgende Messen:

- 1) eine große Bude auf dem Altstadtmarkte am Eingange des Rönckendorffschen Kellers unter der Gallerie,
- 2) im Hause auf der Dehle:
 - a) ein Messstand, wo bisher Bücher verkauft worden, und
 - b) ein dergleichen, worauf mit Bijouterien ausgestanden.

Auskunft darüber im Rönckendorffschen Hause.

Auf nächste und folgende Messen eine Bude und eine große Niederlage, zum Verhandel sehr gut passend, bei

Heinr. Wth. Polemann,
Kohlmarkt in der Sonne.

Im sogenannten Fredekingschen Hause, Altstadtmarkt Nro. 764, zwei mittel Gemölbe mit Stuben dahinter, und Logis, auf diese und folgende Messen. Nachricht Gördelingerstraße Nr. 88. Auch auf Ostern die 2te Etage nebst Küche und Keller.

Im Hause Nro. 68 Gördelingerstraße eine sehr bequeme Wohnung parterre, zu jedem handeltreibenden Geschäfte sehr gelegen.

Eine Wohnung von einer Stube nebst Stubenkammer und übrigen Bequemlichkeiten, an ein Paar einzelner Leute, auf Ostern; bei H. M. Baumbach, auf dem Schilde Nro. 2686.

Eine kleine Wohnung von einer Stube nebst Schlafkammer, auf Ostern; Nro. 2745 hintern Brüdern.

Zwei Wohnungen im Vorderhause in der mittlern Etage mit allem Zubehör, sogleich oder auf Ostern; auf der Weberstraße Nro. 998.

Mehrere Stuben mit Kabinett auf Ostern

oder gleich, mit oder ohne Möbelen, auch können auf Verlangen ein Kamin und mehrere Kammern beigegeben werden; Neuestraße Nro. 154.

Ein Gemölbe nebst Comtoir dahinter und Logis, auf diese und folgende Messen; Nro. 99 der Herzogl. Post gegenüber.

Eine bequeme Wohnung für einzelne stille Leute; Gördelingerstraße Nro. 34.

Auf Ostern in dem Hause Nro. 1983 an der Katharinenkirche eine Wohnung von einer Stube und 2 Kammern, an stille Leute.

Auf Ostern d. J. eine geräumige helle Wohnung zweiter Etage straßenwärts von einer Stube, 2 bis 3 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten; Nro. 1318 auf der Hagenbrücke.

Eine Wohnung auf Ostern, bestehend aus 2 Stuben straßenwärts, wovon die eine tapezirt ist, nebst einer Stubenkammer; Nro. 1805 auf der Schöppenstedterstraße.

Eine Wohnung parterre von 2 Stuben, 4 Kammern, 2 verschließbaren Küchen, desgleichen Keller und übrigen Bequemlichkeiten; an honette Leute, auf Ostern; Nro. 7 kleine Burg.

Eine bequeme Wohnung sogleich oder Ostern; auf der Reichenstraße nahe an der Hagenbrücke Nro. 1307.

Eine Stube mit 2 Kammern und übrigen Behältnissen; Kannengießerstraße Nr. 2705.

Eine Stube nebst Stubenkammer, 2ter Etage, straßenwärts, auch eine große Stube mit 2 Kammern, sogleich oder auf Ostern; Langestraße Nro. 987.

Miet = Gesuch.**In Braunschweig.**

Eine Wohnung auf Ostern oder Michaelis, bestehend aus einer Stube nebst Kabinett, Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, für ein Paar honette stille Leute, ganz ohne Geschäft, in einer lebhaften Gegend auf der Wallpromenade. Näheres Kuhstraße Nro. 2439.

Geld = Gesuch.**In Braunschweig.**

1200 R. , 6 bis 700 R. und 50 R. , sogleich gegen sehr sichere Hypothek. Nachweisung nördliche Wilhelmstraße Nro. 1571.

Dienst = Anträge.

Eine rechtliche Person von festen Jahren, welche im Kochen, Backwerk-Machen, Waschen, Plätten und Nähen sehr geübt ist, wünscht jetzt oder auf Ostern ein Unterkommen hier oder auf dem Lande. Echternstraße Nro. 678.

Eine Person, die gut empfohlen wird und noch als Ladjungfer dient, wünscht auf Ostern wieder als solche oder in einem ländlichen Haushalte angestellt zu werden. Näheres bei dem Antiquar Feuerstake zu erfragen.

Es wünscht eine Mamsell, welche das Kochen vollkommen erlernt hat, auch in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, auf Ostern auf einem Amte oder in einem Haushalte unterzukommen. Das Nähere auf dem Wohlwege Nro. 2009.

Eine hiesige Bürgerstochter, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Ostern eine passende Stelle zur Führung eines kleinen Haushalts oder in einem Laden; es wird nicht auf großen Gehalt, nur

auf gute Behandlung gesehen. Näheres wird ertheilt Schuhstraße Nro. 2631.

Dienst = Bedürfnisse.

Ein Mädchen zur Hausarbeit, die auch gut kochen, waschen und plätten kann; ferner eins bei Kinder, die auch gut nähen kann. Nachricht Südstraße Nro. 493, zwei Treppen hoch.

Sogleich ein junges rechtliches Mädchen zur Hausarbeit und Wartung eines Kindes. Kuhstraße Nro. 2536, zwei Treppen hoch.

Auf Ostern ein Mädchen, welches in der Hausarbeit und Küche ganz erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist; Kohlmarkt Nro. 101.

Sogleich wird ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt, die mit Waschen, Plätten und Hausarbeit sehr gut umzugehen weiß und auch etwas schreiben kann; Friesenstraße dem Kckerhofe gegenüber Nro. 2441.

Es wird sogleich ein unverheiratheter Hausknecht, der mit Pferden umzugehen und das Fahren versteht, verlangt. Wo? erfährt man bei dem Kellerwirth Herrn Ricks zu Schöningen.

Abschieds = Anzeige.**In Braunschweig.**

Bei unserer Abreise von hier finden wir uns verpflichtet, unsern nächsten Freunden und allen guten Bekannten ein herzliches Lebewohl mit der Versicherung zu wünschen, daß ihr Andenken uns unvergesslich bleiben wird.

Ignaz Klab.
Antoinette Klab,
geb. Bergert.

Leider ist es uns unmöglich gewesen,

von irgend einem unsrer Verwandten und Freunde persönlich Abschied zu nehmen. Indem wir deshalb inständig um Verzeihung bitten, sagen wir allen denen, die uns so viele und große Beweise von Freundschaft und Güte gegeben haben, ein herzliches Lebewohl.

Braunschweig, den 10ten Januar 1832.

R. Wolf,

ernannter Pastor zu Barum und
Cramme.

Henriette Wolf,
geborne v. d. Heyde.

Geburts-Anzeige.

In Braunschweig.

Die am 31sten v. M. erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einer gesunden Tochter zeigt seinen theilnehmenden Verwandten und Freunden hiedurch gehorsamst an.

W. L. S. Gallentien,
Pastor zu St. Martini.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verbitung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Braunschweig.

Vom tiefsten Schmerzgefühle durchdrungen, beehre ich mich, den Tod meiner von mir innigst geliebten und hochgeschätzten Tante, der Demoiselle Friederike Charlott Jacobine Moll, hiedurch anzukündigen. Sie starb am 4ten Januar d. J., 86 Jahr 1 Monat alt, an völliger Entkräftung. Wie sich ihre Herzensgüte gegen alle ihre Angehörigen zeigte, so war sie mir von meiner frühen Jugend an eine wahrhaft mütterliche Rathgeberin und wird ihr Andenken mir unvergesslich bleiben.

Bewittwete General-Lieutenantinn
Moll, geb. Dasse.

Zu einem bessern Erwachen entschlief am 6ten d. nach langen schmerzlichen Leiden meine einzige gute Tochter und Schwester Johanne Dorothee Willies. Sie starb im 38sten Jahre, an der Lungen- und Nierenkrankheit, welche Nachricht theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit widmen die hinterbliebene Wittwe und Bruder, Dorothee Elisabeth Willies, Friedrich Willies.

Am 7ten d. M. Abends 4 1/2 Uhr entschlummerte sanft nach 12tägigem Krankenlager an der Brustkrankheit meine innig geliebte Tochter Elise Marie in einem Alter von 17 Jahren und 3 Monaten. Solches zeigt Verwandten und theilnehmenden Freunden mit tiefbetrübttem Herzen gehorsamst an.

verwittwete Spannuth, geb. Kühne.

Am 9ten Januar Morgens gegen 11 Uhr endeten an der Wassersucht die schweren Leiden unsers theuren Vaters und unvergesslichen Vaters und Schwiegervaters, Herrn Esaias Heinrich Negenborn, im 75sten Lebensjahre und im 42sten Jahre unserer glücklichen Ehe. Demuthsvoll verehren wir bei dieser Trennung die Wege der göttlichen Weisheit, und danken dem ewigen Geiste, welcher dem Verewigten in seinem ganzen Leben so viele Segnungen schenkte, und ihm seinen letzten Kampf so sehr erleichterte.

Dorothee Emerentia Negenborn,
geb. Dammann, Wittwe, an- und
abwesende Kinder und Schwiegerkinder.

Heute Morgen entschlief sanft unser theurer Vater, der Cammerath Georg Mahner sen., im 64sten Lebensjahre.

Braunschweig, den 10ten Januar 1832.

Theodor Mahner,
Luise Mahner,
Marie von Amberg.

Am 30sten December starb zu Magdeburg mein ältester Sohn Wilhelm am Nervenfieber, in dem Alter von 29 Jahren, welches tief betrübt Verwandten und Freunden angezeigt

verwittw. C. Vibrans, geborne
Liemann.

Blankenburg, den 7ten Januar 1832.

Am 28sten v. M. entschlief zu einem besondern Leben meine geliebte Frau Regine, geborne Falkenstein aus Wehlar, nachdem sie von einer Tochter glücklich entbunden worden war, an den Folgen des hinzugetretenen Wochenfiebers. Fünf unmündige Kinder beweinen mit mir diesen schmerzlichen Verlust.

Holzminde, den 5ten Januar 1832.

J. Falkenstein.

Wenn wir durch die glücklichste Verheirathung unserer heißgeliebten Tochter Emilie mit dem Preuss. Regierungs-Bau-Conducteur Lehmann, frohe Eltern waren, so dürfen wir in dem geliebten Braunschweigischen Heimathlande, bei Verwandten und Freunden, gewiß auf die stille Anerkennung: „ach die armen Eltern!“ rechnen bei der Anzeige: sie ist am 17ten Dec. 1831 an den Folgen einer verunglückten Niederkunft gestorben, und ihr Tod beugt uns tief!

J. E. Berger,
Prediger in Wackersleben,
und J. Berger, geb. Pabst.

Kirchensachen in Braunschweig. Gestorbene.

Magnuskirche. Am 31sten Dec. 1831, der pensionirte Herzogl. Braunschweigische Obristlieutenant Herr Carl Leopold von Tempelky, 66 Jahre alt, am Schlagfluß.

Bermischte Nachrichten.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Wolfenbüttel.

Mittels eines am heutigen Tage gerichtlich bestätigten Verlass-Contracts ist das zu Kissenbrück sub Nro. ass. 9 belegene, bisher dem Kothfassen Diestel und dessen Ehefrau geb. Frohne in Linden zugehörige Brinksfägerwesen auf deren Tochter Auguste, mit dem Zimmermann Heinrich Meyer aus Ballstedt verheirathet, übertragen worden.

Wolfenbüttel, den 21sten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt.

W. Hoffmeister.

Kreisamt Salder.

Laut der am 22sten d. Mts. errichteten und am 26sten ejusdem gerichtlich bestätigten Eheleistung ist der zu Gramme sub Nro. assec. 21 belegene Kothhof und ein damit combinirter halber Kothhof sammt Zubehör von der Wittwe weiland Schmidemeisters Glindemann daselbst an ihren einzigen Sohn, den Schmidemeister Joh. Julius Christian Glindemann, eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26sten März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch bekannt gemacht wird.

Salder, den 31sten December 1831.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
daselbst.

C. L. O. Ruhn.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm heutigen Tage zu Protocoll vorgetragenen und amtlich bestätigten Contracts hat der Brinksfäger Carl Edlner zu Schlawede sein dasiges sub Nr. assec. 57 belegenes Brinksfägerwesen nebst Zubehör auf seinen Sohn, den Schuhma-

cher Johann Heinrich Christian Carl Böllner daselbst eigenthümlich übertragen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 20sten December 1831.

Herzogth. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt
daselbst.

Vogler.

Ein Bürche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Schneider-Profession zu erlernen, kann Ostern in die Lehre treten Gildensstraße Nro. 619.

Allen meinen werthgeschätzten Freunden und Nachbarn und insbesondere den geehrten Herren des löblichen Rettungsvereins, welche mir bei der drohenden Feuergefahr so hülfreichen Beistand leisteten, sage ich hierdurch meinen gerühmtesten Dank.

Ludewig Windel.

Zwei Mamsells, die perfect nähen können, finden sofort Beschäftigung am Steinwege Nro. 1932, eine Treppe hoch.

In der Russischen Badeanstalt sind noch einige Zimmer für Auswärtige, die das Bad benutzen wollen, zum Logiren eingerichtet. Auch ist das separate Bad für Arme täglich geheizt. Adresse: F. W. Kaulitz, hintern Brüdern Nro. 2734 B.

D a n k s a g u n g .

Allen meinen geschätzten Freunden und Nachbarn, wie auch den Herren vom Lösch- und Rettungs-Vereine, die mir in der Nacht vom 6ten auf den 7ten dieses Monats bei der mir drohenden Feuergefahr so thätige Hülfe leisteten, erlaube ich mir, hiedurch meinen innigsten Dank abzustatten.

H. Görig, Spotts Erben.

Ich suche eine Behlingsstelle in einer hiesigen Material-Detail-Waaren-Handlung, wobei jedoch ein gros und Comtoir-Geschäfte verbunden sind. Das zu placirende Subject ist wohl erzogen, von guter Familie, schreibt und rechnet ganz vorzüglich, und wird mit guten Vorkenntnissen jede Erwartung befriedigen.

Ludw. Duckstein, Waaren-Makler.

Die Londoner Phönix-Feuer-Affecuranz-Societät benachrichtigt hiemit alle, welche Grundstücke oder Gebäude, Güter, Mobilien und sonstige Effecten bei derselben gegen Feuergefahr versichert zu haben wünschen, daß sie sich deshalb bei mir, als Agenten dieser Societät, melden können, um das Erforderliche darüber zu erfahren und Pläne zu erhalten.

Christ. Heinr. Keitel,
Kohlmarkt Nro. 103.

Unterzeichneter empfiehlt sich seinen lieben Nachbarn und dem übrigen hiesigen Publico mit allen in den Victualienhandel einschlagenden, ihm freigegebenen, Artikeln.

J. Dshoff,
wohnhaft im Hutfiltern,
im ehemal. Grüneberg-
schen Hause.

Indem ich nicht verfehle, hiermit anzuzeigen, daß ich das auf der Schöppensiedterstraße belegene Haberlandsche Haus nebst Branntweinbrennerei gekauft habe, und dies Geschäft vom Anfang dieses Jahrs für meine Rechnung und unter meinen Namen fortführen werde, halte ich mich dem geneigten Wohlwollen eines geehrten Publicums bestens empfohlen.

Wilh. Hauswaldt.

Conditor-Lehrling-Gesuch.

Für eine Conditorei in einer bedeutenden Stadt wird unter annehmlichen Be-

dingungen ein Lehrling gesucht; Nachricht
Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nr.
519. Clemens Warnecke.

Ein mit guten Attestaten versehenes
Dienstmädchen, welches in der Küche und
mit allen Hausarbeiten fertig werden kann,
wird sogleich in Dienst verlangt. Nach-
richt im Hause Nr. 2001 auf dem Wohlwege.

Wir beehren uns, unsern hiesigen und
außwärtigen geehrten Handlungsfreunden
hiemit ergebenst anzuzeigen, daß wir von
heute an, unser Lager von allen Sorten
Zeichen-, Velin-, Schreib- und Packpapier-
ren, wie auch alle Sorten bunter und ge-
färbter Papiere, Bleifedern, Siegellack,
feinste und ord. Tusch, Schreibfedern und
alle in dieses Fach schlagende Artikel in
das Haus des Herrn Faillard am Kohl-
markte verlegt haben. Unter der Versiche-
rung der reellsten und sorgfältigsten Be-
dienung schmücken sich mit der angeneh-
men Hoffnung, sich recht oft von ihren ge-
ehrten Abnehmern beehrt zu sehen,

H. G. Wellguth & Comp.,
an der Ecke des Kohlmarkts.

Ich kaufe fortwährend altes Kupfer und
Messing und zahle besonders bei großen
Parteien einen höhern Preis als zeitlich.
Friedr. Herim. Wesh.

Anstellungs-Gesuch.

Ein junger Mensch von guter Bildung,
der eine sehr schöne Hand schreibt, im Rech-
nungsfache, in juristischen und anderen
Arbeiten viele Routine hat, sucht eine An-
stellung als Copiist oder Schreiber. Nach-
richt Knochenhauerstraße am Wilhelmi-
thore No. 519.

Clemens Warnecke.

Allen den edeln Mitgliedern des Klubs
zur Eintracht sage ich meinen herzlichsten
Dank für die Unterstützung, welche mir

durch die Herren Vorsteher zugeschiedt ist.
Gott möge es ihnen vergelten!
Frau A. . . . d.

Bekanntmachung.

Da vom Hochlöblichen Landes-Steuer-
Collegio hieselbst mit der letzten vorjährigen
Gewerbsteuer-Ergänzungs-Rolle die Ge-
werbesteine für diejenigen hiesigen Einwoh-
ner, welche sich dazu vom 15ten September
bis zum 15ten December v. J. gemeldet
haben, anhero eingegangen und von hies
aus dem Herrn Kreis-Einnehmer Rudolphi
zur Verabfolgung an die betreffenden Per-
sonen gegen Einzahlung des Steuerbetrags,
vom 12ten d. M. an, in den hinreichend
bekannten Vormittagsstunden zugefertigt
sind, so wird solches hierdurch zur öffent-
lichen Kenntniß gebracht.

Braunschweig, den 9ten Janr. 1832.

Der Stadt-Magistrat hieselbst.

B o o e.

Druckfehler

im diesjährigen Adress-Buche.

Auf Anfordern des Herrn Garnisonsschul-
Inspectors Ottmer bemerke ich, daß bei
dessen Namen im diesjährigen Adress-Bu-
che Seite 81 statt „Garnisonsschuldirektor“
stehen muß: „Inspector der Garnison-
schule und des Vorseminars.“

Joh. Heinr. Meyer.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 1sten bis zum 7ten Januar 1832

einschließlich

in Conventions-Münze

	der Himte		der Wispel
Weizen	40 — 43 mg	44 bis 47	—
Rothen	35 — 37 —	38 — 41 —	—
Gerste	24 — 26 —	26 — 28 1/2 —	—
Hafer	15 — 18 —	16 — 19 —	—
Erbsen	28 — 36 —	31 — 39 —	—

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 4.

Sonnabend, den 14^{ten} Januar.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von Gottes Gnaden Wilhelm,
Herzog zu Braunschweig und Lüneburg &c.

Da nach einer Anzeige Unserer Herzogl. Postdirection die Entfernung zwischen den Poststationen Holzminden und Hörter, nachdem die auf dieser Tour bisher eingeschlagene Straße über Lücktringen, wegen schlechter Beschaffenheit, verlassen worden und gegenwärtig der Weg auf der neuen Chaussee über den Solling genommen wird, nicht mehr, wie früher, $1\frac{1}{4}$ sondern nunmehr $1\frac{3}{4}$ Meilen beträgt, imgleichen die Entfernung zwischen Helmstedt und Halberstadt, welche bisher hiesiger Seits zu 5 Meilen angenommen gewesen, im Einverständniß mit den Königlich Preussischen Behörden auf den Grund einer genauern

Ausmittlung auf $5\frac{3}{4}$ Meilen festgesetzt worden ist; so finden Wir Uns veranlaßt, solches hiedurch zur allgemeinen Kenntniß bringen zu lassen.

Braunschweig, den 6ten Januar 1832.

Auf Höchsten Special-Befehl.

Graf von Veltheim. von Schleinitz.
F. Schulz.

Seine Herzogl. Durchlaucht haben unterm 4ten Januar d. J. gnädigst geruhet, den bisherigen Schreibgehilfen bei der Herzogl. Staats-Canzlei Wilhelm Giesecke und Friedrich Carl Vieff den Character als Canzlisten beizulegen.

Unterm 9ten Januar d. J. haben Höchst-

dieselben den bisherigen Ober-Legationsrath von Umberg zum Geheimen Legationsrath gnädigst ernannt.

Nach Ausweisung der Tabellen über das zu wiederholten Malen und unvermuthet geschehene Nachwägen des Brotes bei den hiesigen Bäckern ist im Monate December v. J.

das Pfennigbrot

bei den Bäckern Stürke, hintern Brüdern 52; Denecke, Augustthor 2545, am schwersten;

dagegen

bei Denecke, Fallerleberstraße 1676; Wittwe Braunschweiger, Wendenstraße 1412; Strüver, Wendenstraße 1486; Huch, Radtklint 952, am leichtesten;

die Semmeln oder Luffen

bei den Bäckern Rädte, Beckenwerperstraße 1071; Becherer, Weberstraße 991; Tolle, Wohlweg 2048, am schwersten;

dagegen

bei Strüver, Wendenstraße 1486; Vochte, Fallerleberstraße 1862; Denecke, Echternstraße 666; Warrenscheen, Gildenstraße 611, am leichtesten;

das Loosbrot

bei den Bäckern Rädte, Beckenwerperstraße 1071; Wolfgang im Hutfiltern 193; Denecke am Augustthore 2545, am schwersten;

dagegen

bei der Wittve Braunschweiger, Wendenstraße 1412, am leichtesten;

das Seilbackenbrot

bei den Bäckern Götte, Egidienmarkt 2405; Denecke, Stobenstraße 2313; Freitag, Radtklint 945; Nothdurft, Wollmarkt 1159; Rädte, Beckenwerperstraße 1071; Philippß, Gildenstraße 703, am schwersten;

dagegen

bei Wessel, Schöppenstedterstraße 1832, am leichtesten vorgefunden.

Uebrigens werden nach den eingereichten Preisverzeichnissen im Monate Januar d. J. backen:

Das Pfennigbrot:

die Bäder Schlüter, im Delschlägern 2324; Pape, auf der Gasse 1286; Stürke, hintern Brüdern 52; Rädte, Beckenwerperstraße 1071, am schwersten;

dagegen

Parß, Knochenhauerstraße (Altstadt) 512; Paulmann, Sonnenstraße 738; Wessel, Damm 224; Wessel, Schöppenstedterstraße 1832; Passeyer, hintern lieben Frauen 2380; Vochte, Fallerleberstraße 1862, am leichtesten.

Die Semmeln oder Luffen

die Bäder Pape auf der Gasse 1286; Tolle, hintern Brüdern 2742 u. 43; Rädte, Beckenwerperstraße 1071, am schwersten;

dagegen

Wessel, Damm 224; Wessel, Schöppenstedterstraße 1832; Dienelt, Hagenbrücke 1323; Strüver, Wendenstraße 1486; Remme, Kannengießerstraße 2718, am leichtesten.

das Loosbrot

die Bäder Störig, Südtklint 806; Matzenkloft, Steinweg 1904; Tolle, Wohlweg 2048; Schlüter im Delschlägern 2324; Brautlecht, Wendenstraße 1477; Pape auf der Gasse 1286; Tolle, hintern Brüdern 2742 u. 43; Rädte, Beckenwerperstraße 1071, am schwersten;

dagegen

Borchers, Höhe 2791; Parß, Knochenhauerstraße (Altstadt) 512, am leichtesten.

Das Seilbackenbrot

die Bäder Paulmann, Bäckerklint 875; Störig, Südtklint 806; Freitag, Wohlweg 2007; Götte, Egidienmarkt 2405; Denecke, Stobenstraße 2313, am schwersten;

bagegen
Remme, Kannengießerstraße 1718: Räder,
Langenstraße 903, am leichtesten.

Braunschweig, den 9ten Januar 1832.

Herzogliche Polizei-Direction.

P i n i.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Da der in der Sache des Herrn Stadt-richters Dr. jur. Brandis zu Hildesheim, Klägers, wider den hiesigen Bürger Johann Elias Edwegrün, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, zum Ver-kaufe des dem Lehtern zugehörigen, auf der Mühlenstraße sub Nro. 56 belegenen Hau-ses auf den 27sten Februar 1832 angesetzte Termin auf des Klägers Antrag aufgehoben ist, so wird solches hiedurch zur öffent-lichen Kenntniß gebracht.

Braunschweig, den 30sten Decbr. 1831.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

Pupillen-Collegium der Königlichen Justizkanzlei zu Zelle.

Nachdem in Debitsachen weil. Vice-Ober-
stallmeister von dem Bussche zu Hannover
und dessen nachgebliebene Söhne und Er-
ben der Curator, Cammer-Consulent Rath
Denecke, seine erste Curatel-Rechnung vom
Jahre 1830 eingebracht hat; so wird sol-
ches den sämtlichen noch unbefriedigten,
von dem Busscheschen Gläubigern zur Kennt-
niß gebracht, und ihnen überlassen, zur ge-
dachten Rechnung spätestens acht Tage vor
dem auf den 29sten Februar d. J. zu ihrer
Abnahme bestimmten Termine monita ein-
zubringen, zu welchem Ende ihnen die Ein-
sicht solcher Rechnung nebst Belegen eo-
rum Actuario causae gestattet wird:

Zelle, den 6ten Januar 1832.

Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Kaufmanns Herrn
Johann Friedrich Degener hieselbst und
des Gutsbesizers Herrn Carl Degener zu
Heiningen, als Executoren des Testaments
des Kaufmanns Johann Friedrich Dege-
ner, sollen die zu dem Nachlasse des Leh-
tern gehörenden, auf dem Röhnstoben hie-
selbst sub Nro. ass. 1224 und 1225 bele-
genen beiden Häuser unter den in dem
Termine zu eröffnenden Bedingungen

am 16ten dieses Monats

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzog-
lichen Districtsgerichts vor der Burg hie-
selbst öffentlich meistbietend verkauft wer-
den.

Nachrichtlich wird dabei bemerkt, daß
diese Häuser, der geschienenen Anzeige ge-
mäß, zu einer Miete von 82 $\frac{1}{2}$ jährlich
bisher vermietet sind.

Braunschweig, den 2ten Januar 1832.

Herzogliches Stadtgericht 1sten Bezirks.

C. W. Ed. Riesel.

In Sachen des Herrn Dr. jur. Wilh.
du Roi, Klägers, wider den Schuhmacher-
meister Ernst Wilhelm Fuge, Beklagten,
wegen ausgeklagter Hypothek-Capitals-
Zinsen, ist die Subhastation des dem Be-
klagten zugehörigen, dem Kläger zur Hy-
pothek haftenden, auf der Fallerleberstraße
allhier sub Nro. assec. 1630 belegenen
Hauses erkannt und zum meistbietenden
Verkaufe desselben Termin auf

den 26sten April 1832,

des Morgens um 10 Uhr im Gebäude des
Herzogl. Districtsgerichts vor der Burg
angesetzt.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
Reclansprüche an dem subhastirten Hause
zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem
angesetzten Subhastations-Termine zu er-
scheinen.

scheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu bescheinigen und zwar bei Strafe des Ausschusses und ewigen Stillschweigens.

Braunschweig, den 17ten Septbr. 1831.

Im Auftrage des Herzogl. Districtsgerichts die Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst.

Matthia.

Kreisamt Greenc.

Demnach in Sachen des ehemaligen Hornisten Carl Schuppe in Naensen, Klägers, wider den Anbauer Heinrich August Schuppe daselbst, Beklagten, wegen Forderung, die Subhastation des dem Beklagten gehörigen zu Naensen sub Nro. ass. 62 belegenen Anbauerhauses vom Herzogl. Districtsgerichte Wandersheim erkannt, und dann, nachdem die Acten hierher abgegeben worden, Bietungstermin auf

den 20sten Juli d. J.

anberaumt ist, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, benannten Tags Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisme zu erscheinen und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Zugleich werden diejenigen, welche Realansprüche an das genannte Anbauerhaus haben, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem angeetzten Termine zu liquidiren.

Greenc, den 5ten Januar 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

Rühne.

Kreisamt Schöningen.

In Sachen den Nachlaß des zu Ingelien verstorbenen Halbspänners Ludwig Bergmann betreffend, ist auf den Antrag dessen Beneficial-Erben und mit obervormundschaftlicher Genehmigung rücksichtlich der minderjährigen Bergmannschen

Kinder, zum öffentlichen Verkaufe des zu diesem Nachlasse gehörigen, sub Nro. ass. 33 zu Ingelien gelegenen Halbspännerhofs, nebst 64 1/2 Morgen Pertinenz-Länderei, 3 Morgen 100 Ruthen Wiesen und sonstigem Zubehör durch das Meistgebot Termin auf

den 24sten März 1832

anberaumt, und da die Gebäude dieses Halbspännerhofes im vorigen Jahre total abgebrannt und noch nicht wieder aufgebaut sind, so sollen die 1650 R betragenden Brand-Cassengelder dem Käufer mit überwiesen werden.

Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, am gedachten Tage, Morgens 10 Uhr, vor Herzoglichem Kreisme hieselbst zu erscheinen, die Bedingungen anzuhören, ihre Gebote abzugeben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlages an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorgedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiermit edictaliter aufgefordert, solche in demselben Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anz. und auszuführen.

Decretum Schöningen, den 4ten Jan. 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt daselbst.

v. G e y s o.

Kreisgericht Thedinghausen.

In der beim Königl. Großbritannisch-Hannoverschen Amte Westen rechtshängigen Sache des Bürgers Hermann Heemsoth zu Verden und Consorten, Imploranten, wider die Meierleute Johann Hinrich Hecht und Philipp Hagemann zu Schwarze, Imploranten, ist, da in dem auf den

16ten d. Mts. zur Subhastation von 21 Streefweiden angefezt gewesenen Termine ein angemessenes Kaufgeld nicht geboten worden, auf den Antrag der Imploranten anderweiter Termin zur Subhastation gedachter Weiden auf

den 5ten März 1832

angesezt, in welchem Kaufliebhaber Morgens um 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen aufgefordert werden.

Thedinghausen, den 27ten August 1831.

Herzogl. Braunschw. Kreisgericht.

F l e i s c h e r.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach von dem in dem Testamente weil. Kaufmanns Theodor Fricke eingesetzten Erben, dem Handlungs-Commis Louis Wundram hieselbst neben der Anzeige, daß er die Erbschaft des Testators nur cum beneficio inventarii antreten wolle, auf Edictalladung aller Gläubiger des Verstorbenen angetragen, solche auch erkannt und der Liquidationstermin auf

den 16ten Januar 1832

angesezt worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen an den Nachlaß des Kaufmanns Theodor Fricke zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und von dem Nachlasse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Gegeben Braunschweig, den 22ten November 1831.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

L a m p e.

Demnach in Sachen den Nachlaß der am 23ten September d. J. hieselbst verstorbenen Wittwe des Zimmergesellen Heinrich Schaper, Catharine Marie Elisabeth geb. Meyer, betreffend, terminus ad liquidandum credita auf

den 23ten Januar 1832

angesezt ist, so werden die unbekannten Erben und Gläubiger derselben, welche an die Erbmasse, wozu ein auf dem Bruche sub Nro. 338 belegenes Haus gehört, Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit edictaliter bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in dem angefezten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 22ten Novbr. 1831.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

L a m p e.

Districtsgericht Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Braunschweig-Lüneburgischen Districts-Gerichte Helmstedt Höchst verordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

In Sachen den vacanten Nachlaß des hieselbst verstorbenen Brauers Wollschläger betreffend, werden Alle, welche an dem gedachten Nachlasse Ansprüche zu haben vermeinen, damit bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem dazu auf

den 25ten Februar 1832

Morgens 10 Uhr angefezten Termine gehörig anz- und auszuführen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Districtsgerichts-Siegels und nebenstehender Namensunterschrift.

Decretum Helmstedt, den 27ten December 1831.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Districts-Gericht daselbst.

(L. S.) W. B o r m e r f.

Aus dem Pupillen-Collegio der Königlich-niederrheinischen Justiz-Canzlei zu Göttingen.

Nachdem in Sachen des Debitwesens des im Jahre 1806 zu Northheim verstorbenen Postmeisters Wolf betreffend, in denen bezug Distribution der in deposito judiciali vorhandenen, im Jahre 1821 annoch in 300 $\frac{1}{2}$ bestandenen Debitmasse angelegt gewesenen Terminen vom 5ten April und 18ten October 1821 keiner der Wolf'schen Gläubiger erschienen ist, so werden selbige abermals zu dem Ende, um ihre Raten an den erwähnten, jedoch durch die inzwischen erwachsenen Kosten auf 171 $\frac{1}{2}$ € 19 $\frac{1}{2}$ 1 & verminderten Depositengelder in Empfang zu nehmen, nicht weniger wegen Realisirung der annoch ausstehenden Forderungen des verstorbenen Gemeinschuldners sich zu erklären, in dem auf den 18ten April des gegenwärtigen Jahrs 1832, Morgens um 11 Uhr, angelegten Termine entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte und instruirte Bevollmächtigte so gewiß zu erscheinen, hierdurch vorgeladen, als sie nicht nur mit ihren Ansprüchen an das vorgedachte Depositum gänzlich ausgeschlossen, sondern auch als von der Realisirung der erwähnten Activorum abstrahirend angesehen werden sollen.

Wie übrigens der Mandatar der Wolf'schen Gläubiger, Canzlei-Procurator Dr. juris Kirsten hieselbst, seiner Zeit zur Aufstellung eines Distributions-Planes aufgefordert werden soll, als wird den Gläubigern dessen Einsicht vier Wochen vor dem angelegten Termine gestattet und haben dieselben ihre etwaigen Erinnerungen darüber längstens 8 Tage vor dem Termine bei Strafe des Ausschlusses alhier vorzubringen.

Amt Bergen.

Da die Wittve des weiland Haupt-

manns Stoffregen hieselbst, als Vormünderinn ihrer noch minderjährigen Kinder, um Jemanden, welcher derselben als Vormünderinn ihrer Kinder ein Capital darzulegen, die völlige Vergewisserung zu geben, welche etwa vorhandene Hypotheken oder andere dingliche Ansprüche auf und an dem Vermögen ihres verstorbenen Ehemanns jenem Gläubiger vorgehen möchten, auf eine nochmalige Vorladung aller derer angetragen, welche an das Vermögen ihres weiland Ehemanns, namentlich aber an den von ihm bewirthschafteten freien ehemaligen Altonaischen Hof zu Bergen entweder aus ihnen darauf bestellten Hypotheken, oder sonst ihnen daran zustehenden dinglichen Rechten irgend einen Anspruch machen, so werden kraft erhaltenen Auftrages Königl. Justiz-Canzlei zu Celle alle, welche Ansprüche der genannten Art an das Vermögen des weiland Hauptmanns Stoffregen zu Bergen, und namentlich an den von ihm bewirthschafteten freien ehemals Altonaischen Sattelhof zu Bergen haben, oder zu haben glauben — jedoch mit Ausnahme derer, welche sich bereits in termino den 5ten Octbr. v. J. gemeldet haben, deren wiederholte Anmeldung ausdrücklich für unnöthig hierdurch erklärt wird — zur Angabe und Liquidation derselben, so wie zur Einlieferung der ihre Ansprüche begründenden Original-Documente, verabladet, sich

Mittwoch den 4ten April dieses Jahrs beim unterzeichneten Amte Morgens 10 Uhr einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden nicht weiter gehört und dem oben erwähnten Gläubiger der Vorzug vor den nicht angemeldet werdenden Forderungen und Ansprüchen wird zuerkannt werden.

Bergen, den 2ten Januar 1832.

Königl. Großbrit.-Hannov. Amt.
v. Drechsel.

Amt Grubenhagen.

Der Vollmeier Friedrich Stolte zu Dörrigsen ist am gestrigen Tage pro prodigo erklärt. Es sind ihm der Halbmeier Probst zu Timmenfen und der Bauermeister Ludwig Frobose zu Dörrigsen als Curatoren zugeordnet. Diejenigen, welche Forderungen an ihn machen, haben sich zu deren Anmeldung und um über ein Zahlungs-Arrangement sich zu erklären, am

Freitage den 30sten März 1832, des Morgens um 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube bei Strafe des Ausschlusses einzufinden.

Die mit ihren Erklärungen ausbleibenden Creditoren sollen den Beschlüssen der Mehrheit der Erscheinenden beitreten angenommen werden.

Satzberhelden, den 30sten Decbr. 1831.
Königl. Großbritannien-Hannoversches
Amt Grubenhagen.

Meyer.

Amt Hannover.

Nachdem von dem Verhandlungs-Commissair Ernst Gottfried Philipp Eifendecher dahier, für sich und in Vollmacht seiner Gebrüder, des Majors Johann Georg Dietrich Eifendecher dahier und des Amtmanns Johann Christian Friedrich Eifendecher zu Emden, beim Amte darauf angetragen, alle diejenigen edictaliter zu verabladen, welche an die bislang von ihnen besessenen Grundstücke, als:

- 1) des s. g. alten Jagdhauses in hiesiger Garten-Gemeinde, bestehend in einem Garten, etwa 2 1/2 Morgen haltend, am Wege nach Hainholz in der Ortschaft Schlosswende Nro. 49 sammt Wohnhause und Nebengebäude,
- 2) der 4 Morgen 19 1/2 Ruthen Ackerlandes in der Ortschaft Schlosswende ohnfern der Windmühle an Windheimschen Lehnlande belegen,

Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen sollten, indem sie diese Grundstücke an die Interessenten der Steinthors-Garten-Gemeinde zu verkaufen gesonnen: so werden hiermit alle und jede, welche Ansprüche, Eigenthums-Ansprüche oder sonstige dingliche Rechte an diese Grundstücke zu haben vermeinen sollten, hiermit gerichtlich aufgefodert, solche in dem zu diesem Ende auf

Montag den 13ten Februar d. J., Morgens 10 Uhr, vor hiesiger Amtsstube veraumten Termine um so gewisser anzumelden, als sie sonst damit ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen werden verwiesen werden.

Decretum Hannover, den 2ten Januar 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

**Gerichtlich
verlassene Grundstücke.**

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Laut eines zwischen nachstehenden Personen, als:

- 1) der Ehefrau des Köhlers Heinrich Wilhelm Mittendorf, Marie Hedwig geborne Stein,
- 2) der Ehefrau des Fuhrmanns Christian Bauerochse, Margarethe Elisabeth geborne Stein,
- 3) dem Drechsler Heinrich Zacharias David Stein und
- 4) der Ehefrau des Balдарbeiters Engelhard Mittendorf, Marie Elisabeth geborne Stein,

sämmtlich zu Wolfshagen,

über die Verlassenschaft ihrer verstorbenen Eltern, des Köhlermeisters und Kleinföhrers Franz Stein und dessen Ehefrau geborne Klingebiel daselbst, unterm 29sten Septbr. d. J. abgeschlossenen und unterm heutigen Tage bestätigten Erbvertrags ha-

ben die sub 1 genannte Mittendorfsche Ehefrau

- a) die zweite Hälfte einer $1\frac{3}{4}$ Tagewerk haltenden Wiese an der Trift zwischen Müller und Klingebiel,
- b) ein halbes Tagewerk Wiesen auf der Trift und
- c) ein viertel Tagewerk Wiesen im großen Campe, welche sämmtliche Grundstücke vor Wolfshagen belegen sind;

die sub 2 gedachte Mauerochsfesche Ehefrau

- a) die Hälfte eines Tagewerks Wiesen auf dem Rübecampe vor Wolfshagen,
- b) die Hälfte eines Tagewerks Wiesen vor dem Erberge daselbst zwischen Christian Röttger und Julius Klingebiel belegen, und
- c) die Hälfte eines halben Tagewerks Wiesen im Lurwinkel daselbst;

der sub 3 erwähnte Drechster Stein

- a) daß zu Wolfshagen sub Nro. ass. 112 belegene Brinksfiewiesen nebst Garten,
- b) ein halbes Tagewerk Wiesen vor dem Erberge zwischen Habig und Pahl vor Wolfshagen belegen,
- c) die Hälfte eines halben Tagewerks Wiesen im Lurwinkel vor gedachter Ortschaft zwischen Stein und Klingebiel belegen, und
- d) die Hälfte von $1\frac{3}{4}$ Tagewerk Wiesen an der Trift vor Wolfshagen zwischen Müller und Klingebiel belegen,

und die sub Nro. 4 bemerkte Mittendorfsche Ehefrau

- a) die Hälfte eines Tagewerks Wiesen auf dem Rübecampe vor Wolfshagen belegen,
- b) die Hälfte eines Tagewerks vor dem Erberge daselbst und
- c) die Hälfte eines halben Tagewerks Wiesen im großen Campe daselbst belegen,

eigenthümlich übertragen erhalten, welches

hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 13ten December 1831.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt daselbst.

Vogler.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen die Subhastation des dem Brauer Johann Heinrich Gerhard Harms zugehörigen, hinter der alten Waage an der Ecke der Weberstraße sub Nro. 1182 a. belegenen Hauses betreffend, ist wider alle diejenigen, welche ihre etwaigen Anfordrungen an das beschriebene Grundstück sammt Zubehör in dem dazu angelegt gewesenen Termine und bis jetzt nicht angemeldet haben, dem angeordneten Nachtheile gemäß, unterm heutigen Datum die Präclusion erkannt worden.

Braunschweig, den 19ten Decbr. 1831.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

In Sachen die Subhastation des der Ehefrau des Maueregeßellen Johann Carl Friedrich Lönniges, Dorothee Auguste geb. Spormann zugehörig gewesenen, auf dem Bruche sub Nro. 372 hieselbst belegenen Hauses betreffend, ist wider alle diejenigen, welche ihre etwaigen Realansprüche an das obbeschriebene Grundstück sammt Zubehör in dem auf den 15ten hujus dazu angelegt gewesenen Termine und bis jetzt nicht angemeldet haben, unterm heutigen Datum, dem angeordneten Präjudize gemäß, die Präclusion erkannt worden.

Braunschweig, den 20sten Decbr. 1831.

Herzogl. Districts-Gericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

In Sachen des Holzhändlers Gottfried Geisler allhier, Klägers, wider den Holzhändler Carl Bode hieselbst, Beklagten, werden wider alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen an dem vor dem Wendenthore im zweiten Weinberge neben Gernreichs Lande belegenen, einen Morgen haltenden Stück Gartenlande, von der Ehefrau des Holzhändlers Carl Bode hieselbst nachgelassen, in dem am 1sten d. M. abgehaltenen Liquidationstermine nicht gemeldet haben, nunmehr mit diesen Forderungen hiermit ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum Braunschweig, den 17ten December 1831.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.
Ed. Niesell.

Testaments-Eröffnungen.

Das von der Wittwe Heinemann geb. Marie Sophie Schmidt deponirte Testament soll

am 18ten d. M.

eröffnet werden, wozu etwanige Interessenten Morgens 9 Uhr vor hiesiger Amtsstube zu erscheinen verabladet werden.

Decretum Meine, den 10ten Jan. 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.
Ziegler.

Verpachtungen.

In Seesen.

Am 4ten Februar d. J. Morgens 9 Uhr soll vor hiesigem Herzogl. Kreisamte das Gemeindebachhaus zu Herrhausen auf sechs nachfolgende Jahre, von Johannis 1832 bis dahin 1838 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Seesen, den 2ten Januar 1832.

Herzogl. Kreisamt dafelbst.
Meyenberg.

In Helmstedt.

Auf Antrag des Herrn Doctor Mumhard, als Vormundes der Hänichenschen minorrennen Kinder in Helmstedt, nach ertheilter obervormundschaftlicher Genehmigung und unter Zustimmung der majorennen Miterben ist Termin

1) zur meistbietenden Verpachtung eines zur Hänichenschen Länderei gehörigen, am Corneliusberge zwischen des Gastwirths Piest und dem Jürgenshofacker belegenen Ackerstücks zu 87 Ruthen auf 6 Jahre;

2) zum meistbietenden Verkaufe des in dem hinter dem Hänichenschen Gehöfte hieselbst befindlichen Garten stehenden Gartenhauses auf Abbruch,
am 30sten dieses Monats

Morgens 10 Uhr angesetzt, in welchem Bietungslustige vor hiesigem Herzogl. Kreisamte erscheinen und nach Vernehmung der Bedingungen ihre Gebote abgeben wollen.

Helmstedt den 5ten Januar 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.
B e g e.

Gestohlenes.

Am 10ten d. M. ist aus einem Hause hieselbst ein zweischläfernes Deckbett mit einem blaucarrirtem Ueberzuge von Leinwand gestohlen worden, und wird ein Jeder, dem dasselbe zu Gesicht kommen sollte, aufgefordert, dieses Bett, so wie dessen verdächtigen Inhaber anzuhalten und den Hrn. Polizeirath Wolff davon in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 12ten Janr. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.
P i n i.

Verlorenes.

Einer am 11ten d. M. hier geschehenen Anzeige zufolge sind bei Gelegenheit der in der Nacht vom 8ten auf den 9ten d. M.

hieselbst auf der Fallerleberstraße Statt gehaltenen Feuersbrunst folgende Sachen:

- 1) ein von Stroh geflochtenes Kästchen, und in demselben befindlich;
- 2) eine goldene 21/4 Elle lange, sogenannte Erbškette mit Mosait-Schloß und einem goldenen Kreuze;
- 3) ein goldenes Herz, zum Oeffnen eingerichtet;
- 4) ein goldener Fingerring mit zwei rothen und zwei gelben und mehreren andern achten Steinen;
- 5) ein breiter goldener Fingerring mit ovalem Schilde;
- 6) ein etwas kleinerer dito;
- 7) ein dito sogenannter Perkring;
- 8) ein alter emailirter Fingerring;
- 9) zwei alte goldene dito; und
- 10) eine Nadel mit 9 weißen Steinen, von der Eigenthümerin, welche solche Pretiosen hat retten wollen, auf der Fallerleberstraße verloren worden, und wird daher der Finder oder sonstige jetzige Inhaber dieser Sachen hiemit dringendst aufgefordert, selbige sogleich auf der Polizeistube hieselbst abzuliefern.

Zugleich aber wird auch ein Jeder, dem die obgedachten Sachen etwa zu Kaufe angeboten werden oder sonst zu Gesicht kommen sollten, hiedurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei der unterzeichneten Behörde nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 12ten Janr. 1832.
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.
P i n i.

Ein junger weißer Spitzhund, 4 Monat alt, welcher am Montage aufgegriffen ist. Wer selbigen nachweisen kann, erhält eine gute Belohnung am alten Petriothore Nr. 895 B.

Am verwichenen Sonntage ein rothes Casimirtuch mit langen Frangen. Der Fin-

der wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung im Hause Nr. 2045 auf dem Wohlwege abzuliefern.

Am 10ten d. auf dem Wege vom Hagenmarkt zur Weberstraße ein brauner Merino-Strickbeutel mit Gelde. Der ehrliche Finder wird ersucht, ihn Weberstraße Nr. 1025 gegen eine angemessene Erkenntlichkeit abzugeben.

Gefundenes.

Am 10ten d. M. ein Strickbeutel auf der Gildenstraße, worin sich ein fertiger und ein noch nicht ganz fertiger baumwollener Strumpf befindet; wer die gehörigen Kennzeichen angiebt, kann denselben auf der Gildenstraße Nr. 721 bei dem Schneidermeister Fricke wieder in Empfang nehmen.

Ungehaltenes.

Am 2ten und 3ten d. M. sind hier bei einer Haussuchung folgende Sachen gefunden und als verdächtig angehalten:

- 1) zwei Paar ganz neuer kalblederner Pantoffeln,
- 2) ein Paar ganz neuer kalblederner Frauenschuhe,
- 3) drei schon getragene blau und roth karierte baumwollene Halstücher, mit weißen Streifen und Franzen,
- 4) 28 1/4 Ellen Kattun mit rothen Blumen und blauen Blättern auf violettem Grunde, 1 Elle breit,
- 5) 27 1/4 Ellen Kattun mit rothen und grünen Blumen auf violetttem Grunde, 1 1/16 Elle breit,
- 6) 6 Ellen Kattun mit braunen Blumen und grünen Blättern auf weißem Grunde, 13/16 Elle breit,
- 7) 3 rothe kattunene ganz neue Halstücher mit einer Blumen-Kante,
- 8) 2 gelbe kattunene ganz neue Halstücher mit einer Blumen-Kante,

9) 13 Ellen Gingham, grau und braun-
gestreift, $15/8$ Ellen breit.

Da obige Gegenstände aller Vermuthung
nach gestohlen sind, und sehr daran gelegen
ist, den Eigenthümer derselben auszumit-
teln; so werden besonders diejenigen Kauf-
leute und Schuhmacher, welche den letzten
hiesigen Weihnachts-Markt besucht haben,
aufmerksam darauf gemacht, daß sie im Fall
eines erlittenen Diebstahls sich zu den vor-
hin bezeichneten Sachen auf der hiesigen
Polizeistube baldmöglichst zu legitimiren
haben.

Wolfenbüttel, den 4ten Jan. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

P o c k e l s.

Potterie-Sachen.

In Braunschweig.

Am 18ten Januar nimmt die 6te Classe
Osnabrücker Potterie ihren Anfang, und
empfehle ich mich dazu mit Kaufloosen im
Einzeln und in Parteien.

J. C. Steckelmann, Sonnenstraße.

Bücher-Anzeige.

Bei Joh. Heinr. Meyer (Reichenstraße
1116) ist erschienen und zu haben:

Braunschweigisches

A b r e ß - B u c h
für 1832.

gr. 8. 20 $1/2$ Bogen. Preis elegant bro-
chirt: Druckpapier 20 ggr. Schreibpapier
1 ggr.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Das am Egidienmarke belegene Dan-
zenbaumsche Haus Nro. 2573 soll unter
sehr annehmblichen Bedingungen aus der

Hand verkauft werden und kann täglich des
Morgens in Augenschein genommen wer-
den.

Der vor dem Hohenthore an der Gos-
larischen Heerstraße belegene Paulmannsche
 $3/4$ Morgen haltende Gärten soll aus der
Hand verkauft werden. Es befindet sich
auf selbigem ein Haus nebst Küche und
Communbrunnen. Ein zweiter dicht ne-
ben dem erstern an der Heerstraße im Schöl-
ken belegener, auch ohngefähr $3/4$ Morgen
haltender Garten, worauf ein Häuschen
nebst Küche befindlich, soll gleichfalls ver-
kauft werden. Ferner ein dritter vor dem
Hohenthore an der Kuhtrift belegener, et-
was über einen halben Morgen haltender
Garten soll verkauft werden. Es können
sämmliche Grundstücke nächsten Petritag
übernommen werden. Kaufliebhaber wol-
len sich gefälligst wenden an Herrn G.
Wolffgang im Bauenthurme.

Eine hiesige $31/2$ pSt. landschaftliche
Obligation, lautend über 1000 r^r in Gol-
de. Nachricht auf dem Wohlwege Nro. 1994.

Eine acht Tage gehende und in gutem
Stande sich befindende Stubenuhr, ein ei-
fernes Schild, eine Pfanne, so gut wie
neu, und ein großer zweiflappiger Tisch.
Nachricht Kannengießersstraße Nro. 2717,
eine Treppe hoch.

Zwei Stück fetter Schweine und eine
Partei feiner Esstartoffeln à Himte 8 ggr;
Nro. 1128, Reichenstraße.

Frischen Sandart und Schellfisch, schöne
Mallaga-Citronen, Hamb. Rauchfleisch
und Döhsenzungen, fetten Limburger- und
Schweizerkäse erhielt

J. W. Koppe in der Schuhstraße.

Eine fast 40 Himten haltende Mehlkiste,
eine große Büdde und ein Kasten mit 4
Abtheilungen zu Hülsenfrüchten; auf der
Wendenstraße Nro. 1410.

Bei Carl Niebuhr auf dem Nickelnfusse
Hechte und Schleie à $\text{fl. } 3 \text{ gr. } 4 \text{ L.}$, Barsche
3 gr. , Aale 6 gr. , Quabben, Brassen und
Ander und alle andere Sorten Fische um
billigen Preis.

Eine Meßbude, 3 große Kleiderschränke,
ein Schreibschrank von Eichenholz; eine
8 Tage gehende Uhr nebst Gehäuse, 4 große
Spiegel, 2 Kommoden; auf der Weber-
straße No. 1018.

Ein halbes Dugend ganz feiner Bett-
laken; auf der Ritterstraße No. 2473.

Vorzüglich schöne Holst. und Ostfries.
Stoppelbutter, wie auch eine zweite Sorte
sehr guter Butter, wovon ich in Tonnen
6 bis 6 $\frac{1}{4}$ fl. pro C. gebe, auch sehr schö-
ne Hülsenfrüchte, als Erbsen, Linsen und
Wickbohnen, und neuer schöner Holländ.
Wollheering, sehr billig, bei

Dröge auf dem Damme.

Frischen großen Bremer Stint, frischen
Schellfisch, neuen nordischen Klippfisch,
Sardellen und frisches Rauschfleisch erhielt
aufs Neue

Loh. Nieß auf der Hagenbrücke.

Nordische Anschovis, Brab. Sardellen,
Ital. Macaroni, Parmesan, grünen und
gelben Schweizerkäse empfiehlt

C. H. F. Ulrici Wwe.

Zwei sehr gute und wohlriechende leichte
Sorten Taback das fl. zu 6 $\text{gr. } 8 \text{ L.}$, pro C.
4 $\frac{1}{2}$ fl. , und das fl. zu 5 $\text{gr. } 4 \text{ L.}$, pro C.
6 fl. , empfiehlt bestens

C. Steinmann, Neuestraße.

Ich empfang eine Sendung Ham-
burger Wollen-Strickgarn, wobei das
beliebte Modegrau ist, welches in der
Wäsche Farbe hält, und empfehle mich
damit bestens.

Ludwig Kruse, hintern Brüdern.

Eine gezogene Büchse; No. 959, Lan-
gestraße.

Mehrere sehr gute moderne Möbeln, so-
gleich; Bohlweg No. 2040.

Zwei mit Schrot gemästete Schweine,
von 4 die Auswahl, 300 fl. schwer; im Del-
schlögern No. 2331, dem Ackerhose ge-
genüber.

Ein braun vermalter Tresen mit ver-
schließbaren Thüren und Einlagen, gut
vor einer Bude aufzustellen, 6 $\frac{1}{2}$ Fuß
lang, 2 $\frac{1}{2}$ Fuß hoch und 2 Fuß tief;
Friesenstraße No. 2162 bei Wede.

Vorzüglich schöne Ostfr., Fätl. u. Westph.
Butter, Rohm-, Emder. u. Amtkäse, auch
Holländ. und andere Sorten Heering, sehr
gute Wicksbohnen, Erbsen und Linsen, bil-
lig; bei W. Brauns im Delschlögern.

Bei dem Antiquar Feuerstade auf der
Ruhstraße No. 2536: Methmeiers Braun-
schweig-Lüneb. Chronik, 3 Pergam. Bde.,
7 C. . Fredersdorf Promtuarium, 7 Theile,
15 C. . Reise des Prinzen Neuwied nach
Brasilien, 2 Bände, mit Kupf. 1820.
Belinpapier 16 C. . Eichhorns Geschichte
der drei letzten Jahrhunderte, 6 Bände,
1817. 10 C. . Schlieben Lehrgebäude der
Geographie, 3 Theile nebst Atlas, 1830.
12 C. . Billefosse Mineral-Reichthum, 2
Theile nebst Atlas, 1822. 2 C. 12 gr.
Corpus juris civil., ed. D. Godofredi.
1705. 5 C.

Ein 6 Octaven haltendes Grahesches
Forte, circa 2 Jahr alt, von vorzüglich
leichtem und nettem Anschlage, sehr star-
kem runden Tone, wird zu dem festgestell-
ten billigen Preise von 70 C. verkauft.
Ferner ein 5 $\frac{1}{2}$ Octaven haltendes sehr
gut conservirtes Blumesches Forte zu 40 C.
Nachricht Weberstraße No. 997, eine
Treppe hoch.

Ein brauner Pinscherhund, 3 Monat

alt, schön gezeichnet, männlichen Geschlechts; Ritterstraße Nro. 2531.

Nro. 455 am Eiermarkte eine fette Kuh und ein fettes Schwein.

Ein sehr gut gemästetes Schwein, 230 Pfund schwer; Maurenstraße Nro. 1711.

Bei Thies an der Bruchbrücke große Bratfische das A 2 gge und alle andere Sorten Fische zu billigen Preisen.

Ein eschener Carniß-Pulten, beim Tischlermeister Schmidt auf der Langendammstraße Nro. 2153.

Drei alte Schreibpulten, die noch in gutem Stande sind. Nachricht Nro. 659 am Hohenthore.

Vor Braunschweig.

Bei F. Kessel vor dem Petriithore hinter dem Kreuzkloster sind wieder sehr schöne Maiblumentöpfe zu haben.

In St. Leonhard.

Eine große neumilchende Kuh mit dem Kalbe und ein fettes Schwein, 300 Pfund schwer, von zweien die Auswahl, bei dem Gastwirth Mundorff daselbst.

Bei Harpbüttel.

Eine ansehnliche Partei ganz trockenes Hainen-Klafterholz. Dies Holz möchte Herrschaften, welche eigenes Gespann halten, des jetzt vortrefflichen Weges halber sehr zu empfehlen sein; doch ist dasselbe auch für billiges Fuhrlohn anzuliefern. Der Zoll-Einnehmer daselbst giebt weitere Nachricht.

In Bienrode.

Eine neumilchende Kuh. Nähere Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

In Timmerlabe.

Bei dem Ackerman Heinrich Bues daselbst eine neumilchende Kuh.

In Schöningen.

Auf dem Ganzlerhofe allhier sollen am 20sten d. M. eine kleine Partei fetter Ochsen gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour. mehrstbietend verkauft werden. Die Abnahme des Viehes geschieht nach dem Zuschlage sogleich.

Kauf- und Gesuch.

In Braunschweig.

Ich kaufe fortwährend zu jeder Jahreszeit gelbes Wachs und zahle dafür bei großen und kleinen Parteien den höchst kostbaren Preis.

Friedr. Schmidt, Kohlmarkt Nr. 100.

Vermietungen.

In Braunschweig.

Demnach in Sachen des Rothfassen Heinrich Heinecke zu Wallstedt, Klägers, wider den Brauer Johann Heinrich Gerhard Harms hieselbst, Beklagten, die öffentliche Vermietung des hinter der alten Waage, an der Ecke der Weberstraße sub Nro. ass. 1182 a. hieselbst belegenen Hauses erkannt und der Mietungstermin auf

den 24ten Januar 1832

angesezt worden ist, so werden Mietlustige hiedurch aufgefodert, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Districtsgerichte sich einzufinden, Braunschweig, den 19ten Decbr. 1831.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

Eine bequeme Wohnung parterre, straßenwärts; auf der Friesenstraße Nr. 2229.

Zwei freundliche Wohnungen nebst Stuben- und Kammer und andern Kammern, in der zweiten und dritten Etage, mit oder ohne Möbeln, auf Ostern; Schuhstraße Nro. 2606.

Ein ganzes Haus oder eine Wohnung,

passend zum Victualienhandel, sofort oder auf Ostern. Nachricht auf der Kuhstraße Nro. 2430.

Eine auch zwei Wohnungen, auf Ostern. Nachricht auf dem Bruche Nro. 412.

Eine Wohnung auf Ostern, nebst allen Bequemlichkeiten, straßenwärts; Steinweg Nro. 1958.

Eine bequeme Wohnung mit einer auch zwei Kammern, nebst andern Bequemlichkeiten, auch fließendes und Brunnenvasser; Nro. 2027 b. Stobenbrücke. Auch daselbst die zweite Etage mit Möbeln.

Eine Stube, 2 bis 3 Kammern, Küche, Keller und Holzgefaß, auch kann die Benutzung eines kleinen Gartens dabei gegeben werden. Nachricht Nro. 659 am Hohenhore.

Zwei Wohnungen straßenwärts, mit großer separater Küche, Brunnenvasser und anderer Bequemlichkeit, monatsweise, sogleich oder auf Ostern; Kasseetwete Nro. 834.

Eine kleine Wohnung 2ter Etage mit eigner Küche, an stille Leute; Nro. 843 am Radeklinte.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Stubenkammer und sonstigem Zubehör, auf der Friesenstraße Nro. 2173 A.

Die erste Etage meines Hauses, vollständig und bequem eingerichtet, auf Ostern.

W. G. Engler sen.,
Fallerseberstraße Nro. 1625.

Eine Wohnung von 1 Stube und Stubenkammer, 2ter Etage, für eine oder zwei einzelne Personen, auf der Wilhelmsstraße Nro. 1974, der Schule gegenüber.

Auf Ostern eine Wohnung in der 3ten Etage, hofwärts, bestehend in einer Stube nebst Stubenkammer, Küche, Keller und

Holzgefaß, an stille Leute; auf der nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1555.

Sogleich oder auf Ostern eine Wohnung mittler Etage von 2 tapezirten Stuben, 2 Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Möbeln; Nro. 1405 am Hagenmarkte.

Eine große Niederlage, ein großer gewölbter Keller und einige Böden, sogleich; auf der Gildenstraße Nro. 538, nahe am Wilhelmitthore.

Zwei Stuben und 2 Kammern, mit allem Zubehör; Stecherstraße Nro. 1342. 1

Zwei Wohnungen straßenwärts, tapezirt und gebielt, mit dazu gehörenden Kammern, Kellerraum, Mitgebrauch des Waschauses, an rechtliche Leute, mit auch ohne Möbeln; Fallerseberstraße Nro. 1785.

Auf dem Werder im Beguinen-Gange 1 Stube, 1 Kammer, 1 Schweinestall und 1 Holzstall, auf Ostern.

Eine Wohnung auf Ostern d. F. von einer Stube, 1 bis 2 Kammern, an einzelne Leute, auf der Weberstraße 1018.

Ein Gewölbe straßenwärts, nebst Logis, auf diese und folgende Messen; Nro. 159 in der Schützenstraße.

Eine Wohnung parterre, straßenwärts, auf Ostern; Reichenstraße Nro. 1114.

Eine Wohnung auf Ostern mit 2 Stuben und einem Laden, straßenwärts, und übrige Bequemlichkeiten; Neuestraße Nro. 2659.

Eine Stube, eine auch 2 Kammern, auf Ostern oder sogleich; auf dem Werder Nro. 1454.

Auf Ostern eine Wohnung von 1 Stube und Kammern nebst Bodenraum, auch nöthigenfalls mit einem Schweineföven; südliche Wilhelmsstraße Nro. 1901.

Eine schön vermalte Stube nebst Stubenkammer und heller Küche, sogleich oder auf Ostern, an eine einzelne Dame; Wenzelsstraße Nro. 1488.

Eine Stube nebst Kammer, Küche, Kellner und Holzboden, in der 2ten Etage, auf Ostern, auf der Scharnstraße Nro. 751.

Eine Wohnung straßenwärts, eine Stube, 2 Kammern, verschlossene Küche und übriges Zubehör; Wollmarkt Nro. 1181.

Eine Wohnung parterre, von 1 Stube, Laden, Küche, 2 Kammern und Keller; auch eine Wohnung in der 3ten Etage mit allen Bequemlichkeiten; auf der Beckenwerperstraße Nro. 1088.

Eine Wohnung von 4 Stuben, 1 Kammer und übrigen Bequemlichkeiten in der dritten Etage meines Hauses, welche von Demoiselle Blume bewohnt war.

Heinr. Wilh. Volemann,
Kohlmarkt, in der Sonne.

Bohlweg Nro. 2066: eine Stube nebst Kabinet, eine oder mehrere Kammern, Küche und Zubehör, auf Ostern; sogleich eine Kammer mit oder ohne Möbeln.

Zwei bequeme Wohnungen, sogleich oder auf Ostern, wobei eine auch 2 Kammern, Küche, Keller und Holzgeläß; auf der Langenstraße Nro. 983.

Eine Stube, 2 Kammern, helle Küche, Holz- und Bodenraum, kann an einzelne stille Leute sogleich oder auf Ostern vermietet werden; südliche Wilhelmsstraße Nro. 1891.

Eine Wohnung parterre, bestehend in einer Stube, ein auch 2 Kammern, Küche und Holzgeläß. Auch eine mit Möbeln an junge Leute. Kannengießerstraße Nr. 2690.

Eine freundliche bequeme Wohnung im Hinterhause, für eine stille Familie; Damm Nro. 2137.

Zwei Wohnungen, die eine straßenwärts, die andere hofwärts, mit gehörigen Kammern, Kellerraum und Holzremisen, auf Ostern; auf der Reichenstraße Nro. 1127.

Am Petrithore Nro. 943 eine Wohnung von 3 schönen Stuben und Kammern, nebst Zubehör. Auch daselbst eine Stube und Alkoven nebst Kammern und Zubehör, mit auch ohne Möbeln.

Auf bevorstehende und kommende Messen ein großes Gewölbe nebst Comtoir, auch einige Tuchstände, ein Saal für Verkäufer und mehrere Logis; Schützenstraße Nro. 104.

Auf bevorstehende Lichtmess- und folgende Messen:

1) eine große Bude auf dem Altstadtmarkte am Eingange des Rönckendorffschen Kellers unter der Gallerie,

2) im Hause auf der Dehle:

a) ein Messstand, wo bisher Lächer verkauft worden, und

b) ein dergleichen, worauf mit Bijouterien ausgestanden.

Auskunft darüber im Rönckendorffschen Hause.

Auf nächste und folgende Messen eine Bude und eine große Niederlage, zum Verhandel sehr gut passend, bei

Heinr. Wilh. Volemann,
Kohlmarkt in der Sonne.

Ein Gewölbe nebst Comtoir dahinter und Logis, auf diese und folgende Messen; Nro. 99 der Herzogl. Post gegenüber.

An stille Leute eine freundliche Wohnung mit Alkoven und den dazu gehörigen Kammern; Bohlweg Nro. 2039.

Auf Ostern eine Wohnung von 1 Stube und einer Kammer nebst Brunnen und fließendem Wasser; das dritte Haus von der Egidien-Apotheke Nro. 1392.

Eine freundliche Wohnung, für einen einzelnen Herrn oder Dame passend, von einer pentapezirten Stube, 1 auch 2 Kammern, sogleich oder auf Ostern. Schützenstraße Nro. 113.

Eine freundliche Wohnung, parterre, von einer Stube, 2 Kammern, mit auch ohne Möbeln, sogleich oder auf Ostern; nähere Nachricht auf der Schützenstraße Nro. 59.

Zwei Wohnungen, jede mit 1 auch zwei Kammern, Holzgelass und übriger Bequemlichkeit; Langenstraße Nro. 912 A.

Eine Parterre-Wohnung von einer Stube, Kammer und Küchenammer; Karrenführerstraße Nro. 2356.

Ein Gewölbe nebst Logis auf kommende Messe; Kohlmarkt Nro. 293.

Eine bequeme Wohnung, straßenwärts, für stille Leute; Gördelingerstraße Nr. 77.

Für Messfremde ein Gewölbe mittler Größe nebst Logis in der besten Messgegend, auf nächste und folgende Messen; auch ein Zimmer zum Logis. Gördelingerstraße Nro. 8.

Auf Ostern auf der Wilhelmstraße Nr. 1554 eine Stube, parterre, 2 Kammern nebst übrigen Bequemlichkeiten; Nachricht daselbst, die 2te Thür unten links.

Auf Ostern zwei Wohnungen, straßenwärts; die eine parterre, die andere eine Treppe hoch. Damm Nro. 2134.

Eine Wohnung von zwei Stuben, drei Kammern, Saal, Küche, Keller, Holzremise und laufendem Wasser im Hofe; auch noch ein Paar einzelne Wohnungen. Am Magnifikirchhofe Nro. 2256.

Auf Ostern eine elegante Wohnung von 4 Stuben, gehörigen Kammern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch des Waschhauses und übrigen Zubehör; Fallerstraße Nro. 1557.

Miet-Gesuch.

In Braunschweig.

Eine Wohnung in der Gegend der Burg erster oder zweiter Etage, mit Schweineföven und Mistküble. Nachricht auf dem Marstalle Nro. 2827 in der ersten Etage.

Zwei Stuben, 3 Kammern in der Mitte der Stadt. Man bittet, die Adresse abzugeben südl. Wilhelmstraße Nro. 1903.

Warnungs-Anzeige.

In Braunschweig.

Ich warne einen Jeden, er sei wer er wolle, auf meinen und meiner Frau Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung einstehe.

Carl Niebuhr, Fischer.

Es wird hiemit ein Jeder gewarnt, dem Eduard Garke, dritten Sohne des Fleischermeisters Heinrich Garke zu Blankenburg, etwas zu borgen, oder sich sonst in irgend ein Geschäft mit demselben einzulassen, weil für keine Bezahlung oder Entschädigung eingestanden wird.

Blankenburg, den 8ten Januar 1832.

E. Vorbrodt,

als Curator des p. Heinrich Garke.

Geld-Anträge.

In Braunschweig.

1000 oder 1100 \mathcal{L} Gold zur ersten Hypothek an Selbstbedürftige, auf Ostern; Scharrnstraße Nro. 750.

Reise-Anträge.

In Braunschweig.

Fuhrgelegenheit auf den 18ten d. Mts. nach Seesen, Gandersheim und Göttingen, bei Carl Kneist am alten Petrihofe.

Montag, den 16ten Januar ist im Hause Nro. 2339 im Delschlägern Fuhrgelegen-

heit nach Halberstadt, Halle, Leipzig und auch nach Magdeburg.

Dienst-Anträge.

Ein Bedienter, der bereits seit 5 Jahren conditionirt und jetzt noch in Condition steht, sucht eine Stelle als Bedienter, Kutscher, Reitknecht &c. und ist in der Aufwartung, Reiten, Fahren und Gartenarbeit geschickt. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519 bei
Clemens Warnecke.

Dienst-Bedürfnisse.

Sogleich ein Knecht. Das Nähere auf dem Steinwege Nro. 1914.

Für eine sehr achtbare Familie wird zu Ostern eine solide Gesellschafterin von angenehmem Aeußern gesucht, welche aus einer sehr rechtlichen Familie sein muß. Selbige hat eine äußerst gute Behandlung zu erwarten. Das Nähere Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519.
Clemens Warnecke.

Ein junges rechtliches Mädchen zur Wartung der Kinder und zu häuslichen Arbeiten, auf Ostern; Gördenstraße Nro. 91.

Es kann eine geschickte Köchin, wie auch ein Marqueur, ein Kutscher und ein rechtliches Mädchen Anstellung erhalten. Nachweisung bei H. Wieduwilt, hintern lieben Frauen Nro. 2386, eine Treppe hoch.

Auf einer nahe bei Braunschweig belegenen Ziegelei wird auf nächste Ostern ein mit den nöthigen Kenntnissen versehener Brandmeister gesucht. Nachricht Nro. 1589 auf der Wendenstraße in Braunschweig.

Geburts-Anzeige.

In Eschershausen.

Am 4ten Januar 1832 wurde meine Frau, geb. Schulte, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Der Cammer-Bau-Conducteur
M. Märtens.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Braunschweig.

Am 10ten d. M. entschlief sanft unsere geliebte Mutter, die verwittwete Majorinn v. Damm, geborne v. Düring.

Eduard v. Damm.

Albert v. Damm.

Matilde v. Damm.

Es hat der Vorsehung gefallen, am 11ten d. M. meinen geliebten Ehemann, den Hof-Stuckaturer Joh. Baptist Ernst, aus diesem Leben zu sich zu nehmen; er starb in seinem 88sten Lebensjahre, an Altersschwäche. Sanft und ruhig war sein Ende. Dieses zeigt Verwandten und Freunden gehorsamst an.

Die hinterbliebene Wittwe
Marie Ernst,
geborne Brinkmann.

Am 7ten d. M. starb sehr sanft unsere seit Michaelis v. J. in unsern häuslichen Kreis getretene, herzlich geliebte Mutter und Schwiegermutter, des sel. Unterförsters Belling zu Mascherode nachgelassene Wittwe, an völliger Entkräftung im eben vollendeten 74sten Lebensjahre; aufrichtig und innig betrauert von ihren sämmtlichen Angehörigen.

Danndorf, den 8ten Januar 1832.

Der reisende Förster Belling
und dessen Frau, geborne Müller.

Tobtenkassen-Sachen.

Bekanntmachung,
daß Allgemeine Braunschweigische Sterbe-
Cassen-Institut betreffend.

Seit 2 Jahren haben die älteren Interessenten des Allgemeinen Sterbe-Cassen-Instituts früher von monatl. Beiträgen gänzlich befreiet werden können, als solches bis dahin Statt gefunden hat. In die Kategorie gleicher Vortheile gehören nun abermals folgende ältere Interessenten unter den Receptionsscheins-Nummern 639, 752, 1008, 1036, 1196, 1463 und 1642, die vom nächsten 1ten Januar 1832 von monatl. Beiträgen befreiet werden.

Auch diesen Freiwerdenden, wie den früheren, bleibt die Wahl, die monatl. Beiträge zum Besten ihrer Erben fortzuzahlen; in welchem Falle solche nach dem Ableben sammt den bestimmten Zinsen darauf beim Sterbegebilde zurückgezahlt werden.

Braunschweig, den 29sten Decbr. 1831.

Die Administration des Allgemeinen
Braunschweigischen Sterbe-Cassen-
Instituts.

Vermischte Nachrichten.

Verpachtung.

In Rünningen.

Auf Requisition des Herrn Pastors zu St. Michaelis hieselbst und zu Rünningen soll die der Pfarre zu Rünningen zugehörige Länderei in einzelnen Stücken auf 12 Jahre von Michaelis d. J. an meistbietend verpachtet werden und ist zu dem Ende Termin auf

Mittwoch den 25ten d. M.

Morgens präcise 9 Uhr im Hause des Gastwirths Koch zu Rünningen angesetzt, zu welchem Pachtlustige hiemit eingeladen werden.

Braunschweig, den 11ten Januar 1832.

Der Notar Hollandt.

Die Liste der in der 6ten Ziehung der Großherzogl. Hessen-Darmstädter Partial-Loose am 2ten und 3ten d. M. herausgekommenen Gewinne liegt für die Inhaber von Promessen in meinem Comtoir zur Durchsicht bereit. Die Hauptgewinne von 40000, 10000, 5000 und 3000 Gulden fielen auf die Nummern 121424, 18677, 36777 und 129034.

Meyer Marcus Kronheim,
Nro. 283 am Ziegenmarke, der Jacobsstraße gegenüber.

Credit-Verein der Mecklenburger Ritterschaft.

Die Besitzer der Pfandbriefe des Credit-Vereins der Mecklenburger Ritterschaft werden ersucht, die pro term. Antonii d. J. fällig werdenden Zinsen gegen Einlieferung der Zins-Coupons spätestens bis 24sten d. M. bei mir in Empfang zu nehmen.

Braunschweig, den 11ten Januar 1832.
du Roi, Dr. jur.,

als Geschäftsführer des Mecklenb.
ritterschaftlichen Credit-Vereins.

Allen den Herren des Lösch- und Rettungsvereins, meinen Freunden und Bekannten, welche mir ihre Hülfe nicht versagten bei der in der Nacht auf den 9ten d. M. mir drohenden Feuersgefahr, meinen herzlichsten Dank.
F. Claus.

Neue Zinsen-Coupons betreffend.

Den Besitzern von Darmstädter Obligationen oder anderer Gattungen Staatspapiere, deren letzter Zinscoupon jetzt fällig geworden, erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich die Beforgung neuer Coupons gegen eine möglichst billige Provision zu übernehmen erbötig bin.

Meyer Marcus Kronheim,
Nro. 283 am Ziegenmarke, der Jacobsstraße gegenüber.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in LÜBECK.

Die Societät zeichnet, vom heutigen Tage an, zu den Prämien ihres Plans, ohne einige Prämien-Erhöhung für den Fall zu begehren, da der Versicherte an der Cholera morbus versterben sollte.

Da diese Lebensversicherungs-Gesellschaft nicht auf Gegenseitigkeit (Garantie der Versicherten zu einander) gegründet ist, sondern durch ein gar bedeutendes Stamm-Capital ihren Versicherten vollkommene Sicherheit gewährt,

Da folgeweise die Versicherten nie in die Lage kommen können, jemals über den Belauf ihrer contractlichen Prämien in Anspruch genommen zu werden,

Da endlich die Societät ihren auf volle Lebenszeit Versicherten den Vortheil gewährt, daß ihnen, in festgestellten Dividenden, die Hälfte des Gewinns der Societät zugetheilt wird,

so schmeichelt sie sich einer ferneren lebhaften Theilnahme des Publikums.

Lübeck, den 29. December 1831.

C. W. Vermehren,

General-Agent

der Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Plane und Formulare zu den üblichen Gesundheits-Attesten sind unentgeltlich abzufordern bei

Braunschweig, Januar 1832.

Franz Behlendorff,

Agent

der Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Für eine bedeutende Kossimühle bei Bremen wird ein Müllergefelle aus der hiesigen Gegend unter annehml. Bedingungen gesucht, der außer gründlicher Kenntn. seines Faches auch etwas Holzarbeit versteht. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519 bei

Clemens Warnecke.

Es wünscht eine Wittwe junge Mädchen in die Kost zu nehmen, denen sie zugleich

Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten, wie auch im Französischen ertheilen kann. Nachricht Nro. 2173 A. Friesenstraße.

Ich sage allen Menschenfreunden, die mir in der Feuersnoth beigestanden haben, meinen verbindlichsten Dank.

Heinrich Behn, Schuhmacherstr.

Dankagung.

Allen den edlen Menschenfreunden, meinen verehrten Nachbarn, wie auch den

Herrn des löblichen Rettungs- und Lebens-Vereins, welche mir in der Nacht vom 8ten auf den 9ten d. M., bei der mir drohenden großen Feuersgefahr so thätige und unermüdete Hülfe geleistet haben, erlaube mir, meinen innigsten und wärmsten Dank auszusprechen.

Ernst Plathorst.

Bei Hrn. Helfst wurde am 10ten d. M. ein Regenschirm verwechselt, welchen man gegen den rechten Nr. 784 am Bäckerklinte, 2 Treppen hoch, einzutauschen bittet.

Gartenverein.

Die am Sonnabend gewöhnlich statt findende Versammlung des Gartenvereins muß für heute den 14ten d. M. ausgesetzt bleiben.

Den 27sten d. Mts. bringe ich einen Transport fester Ochsen auf der Leipziger Schenke zum Verkauf.

H. Wernthal aus Nordhausen.

Sonnabend den 14ten d. M. Ballotement im Club im medicinischen Garten.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der gewillt ist, die Kammmacher-Profession zu erlernen, melde sich auf der Hagenbrücke Nro. 1318.

Eine bedeutende Tuch- und Manufacturwaaren-Handlung in einer der größeren Landstädte des Herzogthums sucht einen Lehrling. Näheres bei

Eduard Sperling, Breitestraße.

Eine sehr bedeutende Gastwirthschaft an der Straße von Braunschweig nach Hamburg ist sofort aus der Hand zu verkaufen oder zu verpachten, und können im ersten Falle allenfalls 4 bis 5000 R hypothekarisch darauf stehen bleiben. Nähere Nachricht hierüber ertheilt auf portofreie Briefe der Gastwirth Hüne zu Dhopf.

Zum sofortigen Antritt kann ein solider Deconomie-Verwalter, welcher in allen Branchen der Landwirthschaft erfahren ist und gute Zeugnisse hat, eine Anstellung erhalten. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519.

Clemens Warnecke.

Morgen Sonntag Nachmittag den 15ten Januar wird wieder vollständige Harmonie-Musik vom Herzogl. Hautboisencorps im Saale des weißen Rosses Statt finden, wozu Unterzeichneter ergebenst einladet.

Ch. Gravenhorst.

Es wünscht Jemand eine honette Frauensperson bei sich auf die Stube zu nehmen, auf Ostern. Nachricht auf der Schuhstraße Nro. 183.

Lagerfässer und noch gute Dröhste, worin fein Rothwein und Essig gewesen ist, werden gekauft Steinweg Nro. 1947.

Bei meiner bevorstehenden Abreise von hier nach Hamburg ersuche ich alle diejenigen, die gegründete Forderungen an mich zu haben vermeinen, hiemit, mir Rechnung darüber zuzusenden und den Betrag in Empfang zu nehmen.

Braunschweig, den 12ten Januar 1832.

Hofjuwelier Cramer,

Breitestraße Nro. 772 — 73.

Bekanntmachung.

Mitteltst höchsten Rescripts vom 31sten v. Mts. ist der bisherige Steuer-Aufscher Schubert hieselbst zum Steuer-Controleur ernannt, und demselben die Dienstführung an die Stelle des pensionirten Accise-Inspectors Dehn in Stadtdendorf provisorisch übertragen worden.

Braunschweig, am 10ten Jan. 1832.

Landes-Steuer-Collegium.

unter Höchster Genehmigung.

Sahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 5.

Mittwoch, den 18^{ten} Januar.

Bekanntmachungen.

Seine Herzogl. Durchlaucht haben geruhet, dem Domainenpächter August von Santelmann zu Winnigstedt den Character eines Amtmanns gnädigst zu verleihen.

Mittels höchsten Rescripts vom 22^{sten} November d. J. ist die durch die Pensionirung des Landchirurgus Cramer zu Sorge erledigte Landchirurgen-Stelle in dem Herzoglichen Kreisamte Wallenried, dem Wundarzte Uhlenborn zu Sorge wiederum verliehen und solcher in dieser Eigenschaft interim 19^{ten} d. Mts. vor dem Herzogl. Kreisamte Wallenried verpflichtet worden.
Braunschweig, den 29^{ten} Decbr. 1831.
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Ober-Sanitäts-Collegium.

S. Schulz.

In Beziehung auf die bereits bestehenden älteren Verordnungen werden folgende polizeiliche Vorschriften zur genauesten Nachachtung hiedurch in Erinnerung gebracht:

- 1) Alle hieselbst angekommene Fremde, welche hier nur übernachten oder auch auf längere Zeit sich hier aufhalten wollen, müssen ohne Unterschied des Ranges und der sonstigen Verhältnisse der Fremden zu ihren hiesigen Wirthten sogleich nach ihrer Ankunft schriftlich auf der hiesigen Polizei-Stube dergestalt gemeldet werden, daß der Name und Stand des Fremden und der Zweck seines hiesigen Aufenthalts deutlich aus der Meldung zu ersehen ist.

Zugleich mit der schriftlichen

Meldung sind die Pässe und Legitimationopapiere, welche die angekommenen Fremden bei sich führen, einzureichen, und wird übrigen erwartet, daß gänzlich unbekante oder gar verdächtige Personen, welche bei Jemandem um Aufnahme nachsuchen möchten, sofort auf der Polizeistube vorgeführt werden, damit darüber zuvörderst die erforderliche Untersuchung angestellt werden kann.

- 2) In der Meldung über hier angekommene Mess-Fremde muß außerdem zugleich bemerkt sein, ob dieselben als Einkäufer oder als Verkäufer die hiesige Messe besuchen; ferner, wie viele Gehülfen dieselben Behuf der Beforgung ihrer Messgeschäfte mitbringen; so wie auch die Namen dieser Gehülfen vollständig in der Meldung angeführt sein müssen.
- 3) Eine gleiche schriftliche Meldung muß sogleich nach Ankunft der Fremden auch auf Herzogl. Commandantur hieselbst eingereicht werden.
- 4) Für das ordnungswidrige, verspätete oder ganz unterlassene Melden solcher Fremden ist in Ansehung der hiesigen Gastwirth eine Strafe von 5 R und in Ansehung der sonstigen Einwohner eine Strafe von 2 R festgesetzt.
- 5) Die Abergisten und Gastwirth haben die Namen der bei ihnen einkehrenden Fremden, nebst dem Tage der Ankunft und Abreise, in die ihnen zugestellten Logirbücher genau einzutragen.
- 6) In Folge Höchster Bestimmung sollen die hier angekommenen Fremden, welche hinsichtlich ihrer Unverdächtigkeit als hinlänglich legitimirt anerkannt worden, binnen 24 Stunden nach ihrer Ankunft mit Aufenthaltscheinen

versehen werden und haben dieselben daher zu deren Erlangung entweder sich persönlich auf der Polizeistube zu melden, oder durch ihre Hauswirth das deshalb Nöthige besorgen zu lassen.
Braunschweig, den 16ten Januar 1832.
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Die mittelst höchsten Rescripts vom 23sten Juli 1814 genehmigte Verfügung, daß derjenige, welcher während der Messe einen Dieb über der That erfaßt, daß selbiger verhaftet und des Diebstahls überführt werden kann, eine Belohnung von fünf Thalern erhalte,

wird damit aufs Neue zu Jedermanns Kenntniß gebracht, und haben alle diejenigen, welche auf solche Belohnung Anspruch machen können, auf die von ihnen beizubringenden gerichtlichen Bescheinigungen deren Auszahlung sogleich zu gewärtigen.

Braunschweig, den 16ten Jan. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Die zum öftern erneuerte Bekanntmachung

das Verbot aller Hazardspiele, sie mögen Namen haben, wie sie wollen, mit Würfeln oder Karten gespielt werden, enthaltend, wird bei der bevorstehenden hiesigen Messe zur genauesten Nachachtung hiedurch von Neuem in Erinnerung gebracht, und so viel die Bestrafung derjenigen Gastwirth und Besizer von Privathäusern, welche Spiele der Art bei sich gestatten, der Banquiers und Pointeurs,

welche bei bergleichen Spielen betroffen werden, nicht weniger die auf die Entdeckung von Hazardspielgesellschaften gesetzte Prämie betrifft, auf den Inhalt der gedächten Bekanntmachung verwiesen.

Braunschweig, den 16ten Jan. 1832.
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Da die Cholera bis jetzt in den hiesigen Landen sich überall nicht gezeigt, auch den Grenzen der hiesigen Lande sich nicht mehr genähert hat, so wird zur Begegnung aller etwanigen Zweifel hierdurch bekannt gemacht, daß es in Ansehung der Legitimation der im Innern des Landes reisenden Inländer der durch unsere Bekanntmachung vom 7ten September v. J. vorgeschriebenen und durch die höchste Verordnung vom 9ten September v. J. bestätigten Legitimations-Charten nicht weiter bedarf und werden alle hierauf Bezug habende erlassene Vorschriften mit ausdrücklicher Höchster Genehmigung hierdurch einstweilen aufgehoben.

Braunschweig, den 14ten Januar 1832.
Herzogl. Immediat-Commission zur Abwendung der Cholera.

S. v. Wachholtz. S. Gravenhorst.

Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Doctoris philosophiae Zimmer hieselbst, Klägers, wider den Kaufmann Georg Christian Scharnbeck hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capital-Zinsen, ist auf den Antrag des Klägers die Subhastation des demselben gerichtlich verpfändeten, dem Beklagten zugehörigen, auf der Schützenstraße sub Nro. 148 belegenen Hauses und Hofes hierdurch erkannt und zu dem Ende Termin auf

den 7ten Mai f. J. 1832

angesezt worden, in welchem Kauflustige Vormittags 10 Uhr im Locale des unterzeichneten Gerichts vor der Burg hieselbst sich einzufinden aufgefördert werden.

Auch werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Haus aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde sich Ansprüche zuschreiben, zu deren Anmeldung und Bescheinigung in dem vorbemerkten Termine bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Braunschweig, den 25ten Octbr. 1831.

Die Herzogl. Braunschweig-Lüneburgischen Stadtgerichte hieselbst

K r ü g e r.

In Sachen des Selbgießermeisters Christian Theodor Georg Weirig allhier, Klägers, wider den Schneidermeister Nebentisch hieselbst, Beklagten, ist die Subhastation des dem Beklagten zugehörenden sub Nro. assec. 1333 in der Stecherstraße hieselbst belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt, und es wird der Termin zu dem Verkauf dieses Grundstücks hiermit auf

den 19ten Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts hieselbst anberaumt, und es werden die Kauflustigen zu diesem Termine vorgeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Rechte irgend einer Art an dieses Haus und Hof sammt Zubehör zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses hiermit vorgeladen, diese Rechte in dem anberaumten Termine an- und auszusprechen.

Decretum Braunschweig, den 12ten Januar 1832.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

C. W. Ed. Niesell.

Kreisamt Gandersheim.

Demnach in Sachen des Halbspänners Heinrich Jacob Kelppe zu Serze, Klägers, wider den Nachrichten und Thierarzt Joh. Heinrich Vogel hieselbst, Beklagten, wegen Zinsen zu 160 R , die Subhastation der dem Beklagten zugehörigen, vor hiesiger Stadt im sg. kleinen Felde, zwischen Friedrich Zapf und Ochsenkopf, belegenen 3 Morgen Landes vom Herzogl. Districtsgerichte hieselbst erkannt ist und Herzoglichem Kreismeiste die Vollziehung der Subhastation obliegt, so ist Termin zu diesem Endzwecke auf

den 6ten April 1832,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreismeiste anberaumt, in welchem Kaufliebhaber sich einzufinden, und nach bekannt gemachten Bedingungen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben haben.

Zugleich haben alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an den gedachten 3 Morgen Landes dingliche Rechte zu haben glauben, solche im Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Decretum Gandersheim, den 7ten September 1831.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreismeist.
Nittgau.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Demnach in Sachen des Gastwirths Heinrich Schilling zu Lutter am Barenberge, Klägers, wider die Wittwe des verstorbenen Schmidmeisters Johann Heinrich Kuß, Johanne Marie geb. Macke und Consorten zu Langelsheim, Beklagte, wegen Hypothekcapitals nebst Zinsen, von dem Herzogl. Districtsgerichte zu Gandersheim die Subhastation folgender, den Beklagten zugehöriger Grundstücke, als des zu Langelsheim sub Nro. ass. 127 belegenen Brinkföhrwiesens nebst Hintergar-

ten, 6 Morgen Länderei, 2 1/2 Tagewerk Wiesen und dem 96 \square Ruthen haltenden, vor Langelsheim zwischen Hampe und Knig belegenen Garten, unterm 17ten d. Mts. erkannt und die betreffenden Acten hierher abgegeben worden, so wird Termin zur Subhastation der vorgedachten Grundstücke auf den 31sten Mai 1832, Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichem Kreismeiste auf der Amtsstube zu Langelsheim anberaumt, in welchem Kaufliebhaber sich einzufinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protokoll abgeben wollen.

Zugleich werden die, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an die vorgedachten Grundstücke zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, selbige in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Decretum Lutter am Barenberge, den 28ten October 1831.

Herzogl. Kreismeist. daselbst.

Vogler.

Kreisamt Salder.

In Sachen des Schuhmachermeisters Christoph Behme in Engelsstedt, Klägers, wider den Amtszimmermeister und Anbauer Wilhelm Breymann daselbst, Beklagten, wegen Anlehns, ist auf den Grund eines unter den Partheien am 18ten v. M. vor Herzogl. Districtsgerichte zu Wolfenbüttel abgeschlossenen Vergleichs und auf den Antrag beider Theile Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des dem Beklagten zugehörigen, zu Engelsstedt sub Nro. assec. 46 belegenen Anbauerhauses nebst Zubehör auf

den 9ten März 1832,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreismeiste hieselbst angesetzt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an die zum Verkaufe gestellte Anbauerstelle zu haben vermeinen, hiedurch sub poena praeclusionis vorgeladen, solche in dem gedachten Termine anzumelden.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Kreisamts-Siegels und der beigefügten Namensunterschrift.

Salder, den 23sten Novbr. 1831.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

(L. S. C. L. O. Ruhn.

Stadtgericht Hildesheim.

Da auf den Antrag der Erben des weil. Apothekers Conrad Wagener, der Wittwe Wagener, Juliane geb. Duffrie, hieselbst, und deren Tochter Louise Wagener, jetzt verhehelicht an den Deconomen-Jacke zu Burgdorf, die denselben gehörigen Grundstücke, als:

- 1) der vor dem Friesenthore an der sogenannten Judengasse belegene Garten sammt Zubehör;
 - 2) das an der Wollenweberstraße sub Nro. 967 belegene Wohnhaus sammt Zubehör; und
 - 3) das daneben belegene sub Nro. 968 belegene Wohnhaus sammt Zubehör;
- zum Verkaufe aufs Meistgebot gestellt worden, und ein Bietungstermin auf Mittwoch

den 29sten Februar k. J.

Morgens 11 Uhr angesetzt worden ist, so werden Kauflustige, welche die in termino bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts sowohl, als bei dem Dr. jur. Homeyer hieselbst einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an die bezeichneten Grundstücke zu haben vermeinen, oder ein Näherrecht daran aus-

zuüben Willens sind und zwar alle diese bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Real- und Näherrechts-Ansprüchen, hiedurch veranladet, in jenem Termine vor dem Stadtgerichte zu erscheinen und das weitere Verfahren zu gewärtigen. Auch werden, auf den fernern Antrag der Wagnerschen Erben, behuf Feststellung des Nachlasses des weiland Apothekers Conrad Wagener, alle diejenigen, welche sonstige Ansprüche und Forderungen aus irgend einem Grunde an den weiland Apotheker Conrad Wagener und dessen Nachlaß haben, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, ihre Ansprüche und Forderungen in dem obigen Termine anzuzeigen, auch die desfalligen Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber bestimmt und vollständig anzugeben.

Decretum Hildesheim, den 29sten December 1831.

Das Stadtgericht daselbst.

Albrecht.

Amte Peine.

Wenn in Sachen der Wittwe Richter und des Dr. jur. Caspary zu Moritzberg, als Vormünder der minorennen Richterschen Kinder daselbst, mit gewähltem Domicil beim Advocaten Gerike in Peine, Imploranten, wider den Kaufmann Wille in Hohenhameln, Imploraten, wegen Capital-Forderung ad 700 R Gold und 63 R Zinsen, in dem am 3ten December v. J. angestandenen Subhastationstermine zur Versteigerung der imploratischen, in dem Proclama vom 9ten Juni v. J. bezeichneten Grundstücke kein angemessenes Gebot erfolgt und daher unter Bewilligung beider Theile ein nochmaliger dritter und letzter Termin zur meistbietenden öffentlichen Versteigerung, bemerkter imploratischer Grundstücke anberahmt und dazu

der 11te nächsten Monats Februar bestimmt worden, als werden damit die etwanigen Kauflustigen eingeladen, sich beregten Tages Morgens 10 Uhr vor Königlichem Amte hieselbst einzufinden, alda die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und sodann den befindenden Umständen nach des Zuschlages gewärtig zu sein.

Peine, den 9ten Januar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

E l l s e n.

Amt Neu-Steinbrück.

Ausgeklagter Schulden halber soll die im Besitz des Soldat Johannes Linkogel zu Wobbe befindliche daselbst zwischen Fleige und Müller belegene Volkrothstelle mit allem Zubehör, namentlich mit dem dabei befindlichen 1/2 Morgen und Gemeinde-Berechtigungen am 8ten Februar d. J. Morgens 9 Uhr vor hiesigem Amte auf das Weisgebet versteigert werden, wozu Kauflustige sich einsinden wollen.

Zugleich werden alle und jede, welche an jene Volkrothstelle dingliche Rechte haben oder bei dem Verkaufe ein Näherrecht geltend machen wollen, hierdurch edictaliter vorgeladen, ihre Rechtszuständigkeiten bei Vermeidung des Ausschlusses spätestens im obigen Verkaufs-Termine anzumelden.

D. Neusteinbrück, den 10ten Januar 1832.

Königl. Großbrit. = Hannoversches Amt.

Roscher. Schulz.

Ausgeklagter Schulden halber soll der dem Rothfassen Lucas Rönnecker in Garmissen zugehörige daselbst unter No. 4. zwischen Barthold Raune und Friedrich Wode belegene dem Gute Garmissen meier-

pflichtige Rothhof mit allem Zubehör, namentlich mit 16 Morgen Meierland und einem dicht vor Garmissen zwischen Rönnecker und Witte belegenen Garten am 15ten Februar Morgens 9 Uhr vor hiesigem Amte öffentlich versteigert werden, wozu Kaufliebhaber sich einsinden wollen.

Zugleich werden alle und jede, welche an vorbezeichnete Güter dingliche Rechte haben oder bei dem Verkaufe ein Näherrecht geltend machen wollen, hierdurch edictaliter vorgeladen, ihre Rechtszuständigkeiten bei Vermeidung des Ausschlusses spätestens im obigen Termine dahier anzumelden.

D. Neusteinbrück, den 11ten Januar 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Roscher. Schulz.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach über das Vermögen des Bärmeisters Carl Friedrich Bernhard Denecke hieselbst Concurß erkannt und es daher erforderlich ist, den Schuldenzustand in Gewissheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche an den p. Denecke aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 26sten Januar 1832, Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst angesetzten Termine gehörig zu liquidiren und die desfalligen Urkunden zu produciren, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Forderungen von diesem Debitwesen werden ausgeschlossen werden.

Gegeben Braunschweig, den 29sten November 1831.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

L a m p e.

Demnach die unverehelichte Rosine Henriette Sophie Antoinette Wesse hieselbst auf die Todeserklärung ihres abwesenden Vaters Johann Matthias Conrad Wesse aus Braunschweig, welcher im Jahre 1812 als westphälischer Soldat in der 3ten Compagnie des 2ten Bataillons des 6ten Linien-Regiments mit nach Russland marschirt und bis jetzt nicht zurückgekehrt ist, auch von seinem Leben und Aufenthalt seit jener Zeit keine Nachrichten ertheilt hat, angetragen und den Vorschriften der landesherrlichen Verordnung vom 5ten Januar 1824 Genüge geleistet hat, so wird der gedachte

Johann Matthias Conrad Wesse hieburch edictaliter citirt, sich binnen Jahresfrist und spätestens

den 1sten Juni 1832

vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatar zu stellen, widrigenfalls die Todeserklärung gegen ihn ausgesprochen und über sein Vermögen und übrige Zuständigkeiten den Rechten gemäß erkannt werden wird.

Zugleich werden diejenigen, welche von dem Abwesenden Nachrichten geben können, zu deren Mittheilung, diejenigen aber, welche an sein Vermögen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Braunschweig, den 15ten April 1831.

Herzogl. Braunsch. Lün. Districtsgericht hieselbst.

R a b e r t.

Demnach der hiesige Bürger und Bandhändler Heinr. Christoph Lampe angezeigt hat, daß er sich außer Stande befinde, sei-

ne Gläubiger zu befriedigen und es daher erforderlich ist, dessen Schuldenzustand in gehörige Gewißheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche an den Lampe oder dessen Vermögen Forderungen aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem auf

den 22sten Februar d. J.

Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte angeordneten Termine ihre Forderungen gehörig anzuhängen und auszuführen, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche im besagten Termine nicht erscheinen und ihre Forderungen und Ansprüche nicht gehörig anzeigen werden, von diesem Concurse ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, den 3ten Januar 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

Districtsgericht Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Braunsch. Lüneburg. Districtsgerichte Helmstedt höchst verordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

Der als westphälischer Cuirassier im Jahre 1812 nach Russland gegangene Henning Christoph Günther aus Sölingen ist durch unser Erkenntniß vom 31sten October dieses Jahrs für todt erklärt, und werden nunmehr diejenigen, welche an dessen Nachlaß, namentlich an die demselben aus dem väterlichen Ackerhofe sub Nro. assec. 13 zu Sölingen mit 600 R ausgefachte Abfindung Ansprüche machen wollen, hiermit edictaliter vorgeladen, solche in dem auf

den 20sten Juli 1832,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte angeordneten Termine bei Vermeidung der Ausschließung vorzubringen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Her-

königlichen Districtsgerichts-Siegels und beigeseelter Namensunterschrift.

Helmstedt, den 21sten December 1831.

Herzogl. Braunschw. Einb. Districts-Gericht daselbst.

(L. S.) Stockfisch.

Justiz-Canzlei zu Göttingen.

Auf Ansuchen der unverehelichten Wilhelmine von Luttermann und der Ehefrau des Premier-Lieutenants von Hassel, Sophie, geborne von Luttermann, als Erben des weiland Obrist-Lieutenant Friedrich von Luttermann zu Gelliehausen, werden alle diejenigen, welche an dem Nachlasse des gedachten Erblassers aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, zur Angabe und Alarmmachung sothaner Ansprüche und Forderungen in dem auf den

12ten März dieses Jahrs angesetzten Termine Morgens um 11 Uhr vor hiesiger Königl. Justiz-Canzlei entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen.

Amt Bergen.

Da die Wittve des weiland Hauptmanns Stoffregen hieselbst, als Vormünderin ihrer noch minderjährigen Kinder, um Jemanden, welcher derselben als Vormünderin ihrer Kinder ein Capital darzulegen, die völlige Bergewisserung zu geben, welche etwa vorhandene Hypotheken oder andere dingliche Ansprüche auf und an dem Vermögen ihres verstorbenen Ehemannes jenem Gläubiger vorgehen möchten, auf eine nochmalige Vorladung aller derer angetragen, welche an das Vermögen ihres weiland Ehemannes, namentlich aber an den von ihm bewirthschafteten

freien ehemaligen Altonaischen Hof zu Bergen entweder aus ihnen darauf bestellten Hypotheken, oder sonst ihnen daran zustehenden dinglichen Rechten irgend einen Anspruch machen, so werden kraft erhaltenen Auftrages Königl. Justiz-Canzlei zu Celle alle, welche Ansprüche der genannten Art an das Vermögen des weiland Hauptmanns Stoffregen zu Bergen, und namentlich an den von ihm bewirthschafteten freien ehemals Altonaischen Sattelhof zu Bergen haben, oder zu haben glauben — jedoch mit Ausnahme derer, welche sich bereits in termino. den 5ten Octbr. v. J. gemeldet haben, deren wiederholte Anmeldung ausdrücklich für unnöthig hierdurch erklärt wird — zur Angabe und Liquidation derselben, so wie zur Einlieferung der ihre Ansprüche begründenden Original-Documente, verabladet, sich

Mittwoch den 4ten April dieses Jahrs beim unterzeichneten Amte Morgens 10 Uhr einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden nicht weiter gehört und dem oben erwähnten Gläubiger der Vorzug vor den nicht angemeldet werdenden Forderungen und Ansprüchen wird zuerkannt werden.

Bergen, den 2ten Januar 1832.

Königl. Großbrit.-Hannov. Amt.
v. Drechsel.

Stadtgericht Bodenwerder.

Nachdem der Camerarius Friedrich Hermann alhier bei dem Andringen eines Theils seiner Creditoren gebeten, seine sämmtlichen Gläubiger zu convociren, um mit ihnen eine gütliche Uebereinkunft zu ihrer successiven Befriedigung zu treffen, so werden alle und jede, welche an dessen Vermögen aus irgend einem Grunde ein Recht oder Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, am Freitage den 10ten

Februar 1832, Morgens um 10 Uhr, auf dem Rathhause alhier entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden als demjenigen beitreten angesehen werden sollen, was die Mehrheit der Erscheinenden beschließen wird. Zugleich werden die Creditoren des Impfloranten benachrichtigt, daß dessen bewegliches Vermögen bereits verzeichnet und gehörig gesichert ist, wie denn auch diejenigen, welche demselben annoch schuldig sind, bei Strafe doppelter Zahlung angewiesen werden, bis auf fernere Verfügung ihm keine Zahlung zu leisten.

Signatum Bodenwerder, den 30sten December 1831.

Das Stadtgericht daselbst.

S c h ä f e r.

Stadtgericht Hannover.

Nachdem der Branntweinbrenner Johann Heinrich August Röhrig hieselbst laut gerichtlichen Anmeldungsprotocoll vom 25ten November v. J. sein, an der Knochenhauerstraße hieselbst belegenes und sub Nro: 110 und 111 zur Rübelingerstraße catastrirtes Haus an den Schönsärber Georg Friedrich Malta-Niederstadt zu Göttingen verkauft und zugleich gebeten hat, zur Sicherung des Käufers diesen Hausverkauf öffentlich zu proclamiren, und eine Edictal-Citation zu erlassen, solche auch unterm heutigen dato zu Recht erkannt worden, so werden hiermit alle und jede, welche an das vorerwähnte Haus aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen sollten, jedoch mit Ausnahme derjenigen Gläubiger, deren Forderungen durch Eintragung in das Hypothekenbuch bekannt sind, edictaliter et sub poena praeclusi vorgeladen, am

5ten April d. J.

den Donnerstag nach dem Sonntage Laetare Morgens 11 Uhr persönlich oder durch legitimirte Anwälde auf hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Rechte und Ansprüche anzumelden und zu beschleunigen, und die deshalb vorhandenen Urkunden oder sonstigen Beweise zu produciren, unter der Verwarnung, daß nach abgelaufenem Termine und nach zurückgenommene documento aff- et relixionis diejenigen, welche sich bis dahin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Rechten oder Ansprüchen an das bemerkte Haus ferner nicht gehört, sondern auf immer damit abgewiesen werden sollen.

Signatum Hannover, den 3ten Januar 1832.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.)

Island.

Stadtgericht Nienburg.

Der hiesige Bürger-Repäsentant und Sattlermeister Johann Heinrich Rippe und der Bürger und Färbermeister Bernhard Dieblich Dunter hieselbst haben vorgestellt:

Ein ansehnlicher Theil der hiesigen Bürgerschaft habe im Jahre 1806 und den ferneren Jahren folgende herrschaftliche Ländereien in hiesiger Umgegend in Pacht und resp. Aftervacht, als:

den Mahnenkamp, die Ziegelhütten-Weide, die drei Ruchweiden, die Stoppelweide, die Hausvoigt-Ruchweide, die erste Kälberweide, die zweite Kälberweide, die Bindelwiese, den Backhaus-Camp, den Burgwerder und das Hohenwiede,

und seien ihnen die, für die im Jahre 1806 behuf Vertheidigung der derzeitigen hiesigen Festung geschehene Devastation dieser Grundstücke von der Krone Preußen erfolgten Entschädigungsgelder mit 6 — 700 R.,

zu deren gehöriger Distribution unter die Interessenten, eingezahlt worden, weshalb sie, behuf Vorbereitung und Sicherung solchen Geschäfts, auf öffentliche Ladung der gedachten Interessenten angetragen haben wollten.

Es werden demnach alle diejenigen, welche Ansprüche an die erwähnten Entschädigungsgelder machen wollen, hiedurch edictaliter vorgeladen, selbige bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens im Termine

Donnabends, den 14ten April d. J. Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anzumelden und klar zu machen.

Nienburg, den 3ten Januar 1832.

Das Stadtgericht.

G. S c h m e i d e l.

Testaments-Gröffnungen.

Zur Gröffnung des am 13ten Septbr. v. J. hieselbst deponirten Testaments der am 20sten October v. J. auf dem Anger-Brücke bei Dielmüssen verstorbenen Wittwe Kuhlmann, Johanne Eleonore geb. Wilsch, ist Termin auf

den 8ten Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr, allhier angesetzt.

Eichershausen, am 7ten Januar 1832.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreisamt daselbst.

J. Niemann.

Am heutigen Tage ist das von dem Todtengräber Andreas Jürgen Kahlefeldt hieselbst unterm 22sten Decbr. 1830 bei dem unterzeichneten Herzoglichen Stadtgerichte deponirte Testament eröffnet worden.

Wolfenbüttel, den 4ten Jan. 1832.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

P o c k e l s.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Wolfenbüttel.

Zufolge eines heute gerichtlich bestätigten Kaufcontractes hat der Müllermeister Heinrich August Jürgens und dessen Ehefrau, geb. Hornburg, in Geitelde, den daselbst sub Nro. assec. 28 belegenen, bisher von dem Rothsassen Wittenkopp und dessen Ehefrau, geborne Ehlers, besessenen Rothhof sammt Zubehör, acquirirt.

Wolfenbüttel, den 12ten Decbr. 1831.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

Kreisamt Salder.

Der Brinkfiser Barthold Bolling und dessen Ehefrau in Warbecke haben ihr daselbst sub Nro. assec. 34 belegenes Brinkfiserhaus sammt Zubehörungen an den Häusling Conrad Dthmer und dessen Ehefrau geb. Behrens in Warbecke laut Contractes vom 20sten und confirmirt den 26sten d. M., verkauft, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26sten März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hiedurch bekannt gemacht wird.

Salder, den 30sten Decbr. 1831.

Herzoglich Braunschweig = Lüneburgisches Kreisamt daselbst.

C. L. O. Ruhn.

Der Rothsasse Heinrich Conrad Helms in Heerte hat seinen daselbst sub Nro. ass. 37 belegenen Rothhof, sammt allen Zubehörungen an den Sohn des Rothsassen Wille in Netlingen, Namens Carl Wille, laut Schenkungs-Urkunde vom 26sten Novbr. und confirmirt am heutigen Tage, verschenkt, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26sten März 1823,

die geseglichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, bekannt gemacht wird.
Salder, den 30sten Decbr. 1831.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

C. L. O. Ruhn.

Kreisamt Helmstedt.

Der Anbauer Johann Friedrich Sievers hat sein sub Nro. assec. 26 zu Querenhorst belegenes Anbauerwesen mittelst Hofverlass-Contractes vom 14ten December 1831 seiner Tochter Sophie Marie Henriette Sievers übertragen, und diese solches unter demselben Dato ihrem Ehemann, dem Leineweber Johann Friedrich Gerike, wiederum verschrieben.

Helmstedt, am 6ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens des ehemaligen Rothfassen und Schuhmachermeisters Christian Fricke zu Gramme, in specie die öffentliche Vorladung der Personalgläubiger betreffend, werden alle diejenigen Personalgläubiger des Eridars Fricke, welche sich in Folge der unterm 12ten October d. J. erlassenen Edictalcitation in dem Liquidationstermine am 15ten d. M. mit ihren Forderungen nicht angemeldet haben, damit von dieser Concursmasse ausgeschlossen.

Decretum Wolfenbüttel, den 16ten December 1831.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht daselbst.

C. Sommer.

Diesenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen oder Forderungen an die Verlass-

enschaft weiland Cantors Ernst Friedrich Wärnike zu Stadtholtdorf in dem durch die Verfügung vom 14ten März d. J. auf den 2ten Juli d. J. angesetzt gewesenen Liquidationstermine und bis jetzt nicht gemeldet haben, werden damit nunmehr gänzlich ausgeschlossen.

Holzminde, den 16ten Decbr. 1831.

Herzogl. Districtsgericht daselbst.

W. Rohde.

Mittelst Erkenntnisses des hiesigen Herzoglichen Districtsgerichts vom 1sten December d. J. ist der im Jahre 1807 aus dem altbraunschweigischen Regimente Prinz Friedrich in das 1ste westphälische Linien-Regiment getretene und mit diesem nach Spanien marschirte Andreas Wilhelm Schulpius aus Wolfenbüttel, da derselbe der an ihn unter dem 30sten August vorigen Jahrs erlassenen Edictalladung ungeachtet in termino den 20sten September d. J. und bis jetzt nicht erschienen ist, auch über denselben keine Nachrichten eingegangen sind, dem gesetzten Präjudize gemäß für todt erklärt, und soll dessen Nachlaß seinen nächsten Erben überwiesen werden.

Wolfenbüttel, den 13ten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Districtsgericht daselbst.

J. W. A. Rosenthal.

In Sachen des Schneibergesellen Lindhorst zu Wechselde, Imploranten, wider den Rothfassen Ludwig Stübzig zu Hohenassel und dessen Ehefrau geb. Oppermann daselbst, Imploranten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, in specie die Subhastation des Stübzig'schen Rothhofes zu Hohenassel und die Liquidation der Realansprüche betreffend, werden alle diejenigen, welche sich im Termine den 13ten d. M. und bis jetzt mit ihren Realansprüchen an

ten zu Hohenassfel sub Nro. assec. 16 be-
legenen Rothhof der Imploraten nicht ge-
meldet haben, mit solchen Ansprüchen hier-
durch präcludirt.

Urkundlich des hierunter gedruckten Her-
zoglichen Kreisamtsiegels und der beige-
fügten Namensunterschrift.

Salder, den 30sten Decbr. 1831.

Herzogtl. Braunschw. = Lüneb. Kreis = Amt
daselbst.

(L. S.) C. L. O. Ruhn.

In Sachen des Anbauers Carl Schmidt
zu Heyen wider den Anbauer Ludwig
Schütte und dessen Ehefrau, geb. Bock, zu
Wegensen, sind diejenigen, welche ihre An-
sprüche an dem am 26sten April d. J. sub-
hasirten sub Nro. 11 zu Wegensen beze-
legenen Anbauerhause der Beklagten im ge-
dachten Termine, der Edictalladung vom
2ten Octbr. v. J. zuwider, nicht angemel-
det haben, mit denselben ausgeschlossen.

Eschershausen, den 12ten Decbr. 1831.

Herzogtl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt
daselbst.

F. Nicmann.

Alle diejenigen, welche auf die Edictal-
ladung vom 26sten October d. J. mit ih-
ren Forderungen und Ansprüchen an den
Bollmeier und Frachtfuhrmann Christian
Bertram in Allerbitttel in termino am
21sten November d. J. und später sich nicht
gemeldet haben, werden damit hierdurch
ausgeschlossen und zum Stillschweigen ver-
wiesen.

Uebrigens ist, da ein gütliches Arran-
gament mit den Creditoren nicht erreicht
worden, der förmliche Concurs wider den
Bollmeier Christian Bertram erkannt, und
wird Jedermann gewarnt, sich in Ver-
träge mit demselben einzulassen oder Zah-

lung an ihn zu leisten, zur Vermeidung
sonstiger doppelter Zahlung.

Decretum Gifhorn, den 30sten Decem-
ber 1831.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

v. Holar. v. Bothmer. Vos.

Schlemm.

Diejenigen, welche sich mit ihren etwai-
gen Ansprüchen oder Forderungen an die
Verlassenschaft des weil. hiesigen Bürgers
und Gastwirthes Heinrich Christian Berg-
mann und dessen gleichfalls verstorbener
Ehefrau, Sophie Christiane Henriette geb.
Mar, in dem am 28sten hujus abgehaltenen
Liquidationstermine nicht gemeldet
haben, werden nunmehr, dem in der Edic-
talladung vom 4ten Novbr. a. c. enthal-
tenen Präjudize gemäß, von diesem Nach-
lasse ab- und zum ewigen Stillschweigen
verwiesen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal,
den 31sten Decbr. 1831.

Richter und Rath daselbst.

Hunäus.

Alle diejenigen, welche sich mit ihren et-
waiigen Ansprüchen oder Forderungen an
die Debitinasse des weil. hiesigen Unterstei-
gers Carl August Bock und dessen noch le-
bender Wittwe, Marie Henriette geborne
Moriß, in dem am 28sten hujus abgehal-
tenen Liquidations-Termine nicht gemel-
det haben, werden nunmehr, dem in der
Edictalladung vom 9ten Novbr. a. c. ent-
haltenen Präjudize gemäß, von diesem Con-
course ab- und zum ewigen Stillschweigen
verwiesen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal,
den 31sten Decbr. 1831.

Richter und Rath daselbst.

[S. Hunäus.

Verpachtungen.

In Braunschweig.

Am 9ten Februar d. J., Morgens um 10 Uhr, soll das Gemeinde-Bachhaus zu Nebenrode auf hiesiger Herzogl. Amtsstube unter den in Termin bekannt zu machenden Bedingungen auf 6 Jahre von Michaelis d. J. an bis dahin 1838 an den Meistbietenden verpachtet werden.

Braunschweig, den 4ten Januar 1832.

Herzogl. Kreisamt Niddagshausen.

A. W. Koch.

In Rünigen.

Eingetretener Hindernisse wegen hat der zur Verpachtung der Rüniger Pfarlände auf den 25ten d. M. angesetzte Termin auf Dienstag den 24ten d. M. verlegt werden müssen, und wird solches hiemit bekannt gemacht.

Der Notar A. C. Th. Hollandt.

In Bockenem.

Die in dem hiesigen Stadtgebiete dicht vor Dahlum belegene städtische Gastwirthschaft zum Dahlumer-Thurme soll dem Befinden nach auf Erbzins verkauft, oder anderweit auf sechs Jahre verpachtet werden. Es ist hiezu ein Bietungstermin auf Mittwochen,

den 25ten Januar 1832,

Morgens 10 Uhr, zu Rathhause daheim anberaumt, wozu Kauf- und Pachtlustige hiedurch geladen werden.

Bei dieser Gastwirthschaft sind bisher folgende Grundstücke benutzt, und sollen mit verkauft und eventuell verpachtet werden:

- a) ein Rüchengarten neben dem Hause von 53 □ Ruthen,
- b) eine Wiese hinter den Gebäuden von 100 □ Ruthen,

c) eine Wiese über dem Fahrwege von 54 □ Ruthen,

d) eine Strecke von der Straße nach dem Hornstiege, theils Acker, theils Wiesen, von circa 184 □ Ruthen.

Die Bedingungen des Verkaufs und resp. der Verpachtung können an jedem Montage und Freitage Morgens auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden; diejenigen dagegen, welche eine Abschrift davon zu haben wünschen, haben sich an den Actuarus Deger hieselbst zu wenden.

Uebrigens werden nur bekannte oder durch obrigkeitliche Atteste sich ausweisende sichere Personen zum Gebote zugelassen werden.

Bockenem, den 2ten Januar 1832.

Der Magistrat daselbst.

Buchholz.

Auktionen.

Im Abbenröder Gemeinde-Holze.

Am 3ten Februar d. J. Morgens um 10 Uhr sollen im Abbenröder Gemeinbeholze im Forstorte der Nächstenkamp 15 Stück eichener Nutzblöcke von 8 bis 16 Fuß Länge und 1 bis 3 Fuß Stärke, imgleichen 30 Stück starker Nutzleichen auf dem Stamme, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auktionsmäßig verkauft werden.

Braunschweig, am 9ten Jan. 1832.

Herzogl. Kreisamt Niddagshausen.

A. W. Koch.

Holzverkauf im Forstorte Wahlerhorn.

Auf den Antrag der Gemeinde Wahle sollen am 20ten und 21ten d. M. in dem zwischen den Dörfern Wahle und Eierke belegenen Forstorte, der Wahler-Horn genannt,

16 Stück Büchen-Nutzholz-Blöcke,

170 Malter Büchen = Scheitholz,
320 Schock Büchen-Kullwaasen, und
90 Malter Büchen-Stüden u. Wurzelu
öffentlich gegen das Weisgebote verkauft
werden.

Kauflustige haben sich deshalb an den be-
zeichneten Tagen des Morgens um 9 Uhr
an Ort und Stelle einzufinden, und nach
vorgängiger Bekanntmachung der Verkaufs-
Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu
geben.

Weselbe, den 14ten Januar 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

In dessen Auftrage.

Der Kreisamts-Actuar Hartung.

In Meerdorf.

Am 20ten Januar d. J. Morgens 9 Uhr
sollen in der Verhauung des Rothsaßen
Christoph Nordmeyer zu Meerdorf nachste-
hende Gegenstände, als: eine vierjährige
Kuh, ein großer kupferner Kessel, ein klei-
ner messingener dito, ein Stieltopf, ein
Schock Hayerstroh, 20 Bund Flachs und
verschiedene Hausgeräthschaften gegen die
im Termine bekannt zu machenden Bedin-
gungen meistbietend verkauft werden.

Weselbe, am 5ten Januar 1832.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisamts
Rathsilber, Amtsuntervoigt.

Gestohlenes.

In der Nacht vom 13ten auf den 14ten
d. M. ist vor dem Niesen-Waisenhaus hie-
selbst eine Steinplatte vom Trottoir losge-
brochen und gestohlen worden. Diese Platte
ist 4 Fuß lang, 3 1/8 Fuß breit und höchs-
stens 2 Zoll dick, und wird ein Feder, wel-
cher im Stande ist, Spuren nachzuweisen,
die zur Ausmittlung des Thäters beitra-
gen können, aufgefordert, sich deshalb bei
dem Herrn Polizeirath Wolff zu melden.

Braunschweig, den 16ten Janr. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der
Nacht vom 9/10ten d. M. aus dem Schul-
hause zu Wierthe folgende Sachen, als:

- 1) ein Mannsüberrock von braunem Ge-
ting, dessen Taschenfutter zerrissen und
der am Kragen in der Nath aufge-
trennt gewesen ist;
- 2) ein leinenes Frauenhemd, noch nicht
ganz fertig genäht;
- 3) eine Tragtiepe;
- 4) eine Quantität Blutwürste;
- 5) ein Federmesser mit weißer Schaale,
deren oberes Ende etwas verlegt ist;
mittelfst Einbruchs und Einsteigens gestoh-
len worden.

Da die Thäter dieses mit vieler Berwe-
genheit ausgeführten Diebstahls noch un-
bekannt sind, an deren Habhaftwerdung
aber gelegen ist, so werden alle Civil- und
Militärbehörden hierdurch dienstergebenst
ersucht, auf die vorbeschriebenen Sachen vi-
giliren, deren verdächtigen Inhaber arre-
stiren und anhero abliefern zu lassen.

Weselbe, den 14ten Januar 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

A u f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind am
Abend des 5ten d. M. gegen acht Uhr mit-
telfst Einsteigens in die Wohnung des Lei-
neweber's Schnelle zu Herrhausen diesem,
ingeleichen dem Altvater Beuse daselbst, nach-
folgende Gegenstände gestohlen worden:

- 1) 40 R baares Geld, davon befanden
sich 18 R in sogenannten Harzgul-
den, mit dem Gepräge 16 gg auf der
einen und dem Kisse auf der andern
Seite, in einem Strumpfbeutel; in
einem andern Strumpfe 5 Preussische
Thalerstücke eingewickelt; auch wohl
eine gleiche Summe in 1/6 Thaler-
stücken v. C. 6 R in Biergutegroschen-
Stücken Conv. Geld befanden sich da-

gegen in einem gelben lebernen schmutzigen Beutel, 4 bestehend aus Preuss. Zweigutegroschen-Stücken und Hessischen Gutengroschen in Papier gewickelt und außerdem annoch 2 Hessische Gutegroschen;

- 2) 2 Färberzeichen von gelbem Messing;
- 3) 2 Lopp Garn ohne Abzeichen.

Man verbindet diese Anzeige mit der Bemerkung, daß von dem Diebe am Orte des Diebstahls ein sogenannter Schnapsbottel von weißem Glase ohne Abzeichen zurückgelassen sei, und fordert sämmtliche Civil- und Militairbehörden hiedurch so geziemend als angelegentlichst auf, dahin thunlichst mitzuwirken, daß der Thäter eines Diebstahls, der mit großer Frechheit und Verschlagenheit ausgeführt worden, ermittelt und die gestohlenen Effecten dem Eigenthümer hergeschafft werden.

Seesen, den 7ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
dasselbst.

Neyenberg.

Am 27ten Decbr. v. J. sind zu Heimburg acht Stück silberner vierzinkiger Gabeln mit Löffelstielen, woran sich gebrochene Ranten, und auf den Stielen das Hamburger Stadtwappen als Stempel findet, und zwei silberne Kinderlöffel resp. mit den eingravirten Namen Carl und Ludwig bezeichnet, entwendet. Bei den deshalb zur Untersuchung gezogenen verdächtigen Personen aus Ellrich, welche sich zu der gedachten Zeit in der Gegend um Halberstadt befunden haben, um Flachs und Heide einzutauschen, sind folgende Verdacht erweckende Gegenstände vorgefunden:

- 1) ein silberner Theelöffel, gez. L. K.;
- 2) ein zinnerner Eßlöffel mit den eingestempelten Buchst. B. E. S. T.;
- 3) eine Aufsteckekanne;

- 4) etwa 2 A gereinigten Flachses;
- 5) eine kleine Schachtel mit Graupen;
- 6) drei feine Halskragen;
- 7) zwei feine Vorhemden ohne Strich;
- 8) ein dergleichen mit Strich;
- 9) ein einzelner Strich;
- 10) ein rothes seidenes Taschentuch mit gelben Blumen;
- 11) ein weißes Halstuch mit Wäschtinte gezeichnet Friedrich Heine 1.;
- 12) ein feines, gelb- und weißgestreiftes und lilla gesprenkeltes Halstuch;
- 13) ein seidenes rothbuntes Tuch mit zweierlei Ranten; und
- 14) ein altes rothes baumwollenes Tuch.

Sollten diese Gegenstände entwendet sein, so werden die Eigenthümer hierdurch aufgefordert, dem Herzogl. Districtsgerichte hieselbst fordersamst Anzeige davon zu machen, die Polizeibehörden aber werden ersucht, auf die oben bezeichneten silbernen Gabeln und Löffel invigiliren zu lassen, und vorkommenden Falls dieselben sammt dem Besitzer anzuhalten und Nachricht hieher zu ertheilen.

Blankenburg, den 3ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht.

Rechling.

Verlorenes.

Einer am 11ten d. M. hier geschehenen Anzeige zufolge sind bei Gelegenheit der in der Nacht vom 8ten auf den 9ten d. M. hieselbst auf der Fallersleberstraße Statt gehabten Feuersbrunst folgende Sachen:

- 1) ein von Stroh geflochtenes Kästchen, und in demselben befindlich;
- 2) eine goldene 21/4 Elle lange, sogenannte Erbskette mit Mosaik-Schloß und einem goldenen Kreuze;
- 3) ein goldenes Herz, zum Öffnen eingerichtet;

- 4) ein goldener Fingerring mit zwei rothen und zwei gelben und mehreren andern ächten Steinen;
- 5) ein breiter goldener Fingerring mit ovalem Schilde;
- 6) ein etwas kleinerer dito;
- 7) ein dito sogenannter Perkring;
- 8) ein alter emailirter Fingerring;
- 9) zwei alte goldene dito; und
- 10) eine Nadel mit 9 weißen Steinen, von der Eigenthümerin, welche solche Prestiosen hat retten wollen, auf der Fallerleberstraße verloren worden, und wird daher der Finder oder sonstige jegige Inhaber dieser Sachen hiemit dringendst aufgefordert, selbige sogleich auf der Polizeistube hieselbst abzuliefern.

Zugleich aber wird auch ein Jeder, dem die obgedachten Sachen etwa zu Kaufe angeboten werden oder sonst zu Gesicht kommen sollten, hiedurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei der unterzeichneten Behörde nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 12ten Janr. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Ein kleiner Pinscherhund mit langen Ohren und Schwanz ist am 10ten d. entlaufen. Man bittet, dringend, ihn gegen eine Erkenntlichkeit im Kattreppele Nr. 239 wieder abzuliefern.

Ein schwarzer Zengschuh ist vom Fallerleberthore über den Hagenmarkt, Höhe, Neuenstraße bis zur Breitenstraße verloren gegangen; man bittet um gütige Zurückgabe desselben auf dem Wohlwege Nr. 2032.

Freitag den 13ten d. Mts. ein lilla seidener Regenschirm mit elfenbeinernen Griffen auf dem Wege vom Petritthore nach Delper. Man bittet den Finder desselben,

ihn gegen eine angemessene Belohnung Schützenstraße Nr. 107 abzugeben.

Ein junger weißer Spitzhund, 4 Monat alt, ist am 9ten d. M. aufgegriffen. Wer selbigen nachweisen kann, erhält eine gute Belohnung am alten Petritthore Nr. 898 B.

Lotterie = Sachen.

In Braunschweig.

Am 18ten Januar nimmt die 6te Classe Osnabrücker Lotterie ihren Anfang, und empfehle ich mich dazu mit Kaufloosen im Einzelnen und in Parteien.

J. G. Steckelmann, Sonnenstraße.

Waisenhaus = Sachen.

In Braunschweig.

Beim hiesigen Waisenhaus Beatae Mariae Virginis sind an milden Gaben und Vermächtnissen im Jahre 1831 eingegangen:

April 9. Von dem Herzogl. Districtsgerichte hieselbst von den Verlassungen der zur hiesigen Stadt gehörigen Grundstücke vom Januar bis 31sten März 18 20 19 22.

Juli 11. Von demselben wegen dergleichen vom 1sten April bis 30sten Juni 25 20 2 22 6 2.

Octbr. 6. Von demselben wegen dergleichen vom 1sten Juli bis 30sten September 33 20 9 22 6 2.

Januar 11. Von demselben wegen dergl. vom 1sten October bis Ende 1831 20 20 16 22 9 2.

Juni 27. Aus einem Mietcontracte des Hrn. Kirchen-Propstors Schade mit dem Gärtner Hrn. Bode 4 22.

Zusammen 98 20 3 22 9 2.

Ein vor dem Steintthore an der rechten Seite der Helmsfledischen Heerstraße brle-

gener und dem hiesigen Waisenhaus zugehöriger Garten von 3 Morgen 71 Ruthen, welchen der kürzlich verstorbene Gärtner Kessel bisher in Pacht gehabt gehabt, soll den 24ten dieses Monats, Vormittags um 10 Uhr, im Waisenhaus unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen von Petri dieses Jahrs an auf sechs Jahre meistbietend verpachtet werden.

Armen-Sachen.

Da Herr J. D. Wehl senior das bisher von ihm verwaltete Amt als Bezirkspfleger der Erwachsenden für das 3te, 4te, 5te und 6te Quartier des 4ten Armenbezirks niedergelegt hat, so ist Herr C. W. Leo, wohnhaft Steinweg Nro. 1908, von den Herren Pflegern zu diesem Amte wieder erwählt worden und hat solches übernommen.

Braunschweig, den 13ten Januar 1832.

Herzogliches Armen-Directorium
hieselbst.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Auf Requisition des Schuhmachermeisters Herrn Clausmann ist zum öffentlichen Verkaufe

- 1) dessen vor dem Steinhore am Fahrwege zwischen Wildts und Schellers Garten belegenen, mit einem Lusthause versehenen Gartens,
- 2) dessen vor dem Wendenthore im ersten Weinberge belegenen circa einen Morgen haltenden, mit einem Lusthause versehenen Gartens,

der Termin auf Donnerstag

den 19ten Januar 1832

anberaumt, und werden Kauflustige eingeladen, sich dazu am gedachten Tage Morgens 10 Uhr in der Wohnung des unter-

schriebenen Notars, neben der Martinschule, einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Braunschweig, den 4ten Januar 1832.

C. H. Seiffert, Notar.

Der vor dem Hohenthore an der Goslarischen Heerstraße belegene Paulmannsche $3\frac{1}{4}$ Morgen haltende Garten soll aus der Hand verkauft werden. Es befindet sich auf selbigem ein Haus nebst Küche und Communbrunnen. Ein zweiter dicht neben dem ersten an der Heerstraße im Schölken belegener, auch ohngefähr $3\frac{1}{4}$ Morgen haltender Garten, worauf ein Häuschen nebst Küche befindlich, soll gleichfalls verkauft werden. Ferner ein dritter vor dem Hohenthore an der Kuhtrift belegener, etwas über einen halben Morgen haltender Garten soll verkauft werden. Es können sämtliche Grundstücke nächsten Petritag übernommen werden. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst wenden an Herrn C. Wolfgang im Laenthurme.

Ein kleines Haus in der Nähe der Messe mit 3 Stuben, 7 Kammern, Keller und kleinen Stallungen. Das Nähere nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1524.

Sogleich aus der Hand unter sehr angenehmen Bedingungen eine Gastwirthschaft, wobei eine Brauerei betrieben wird. Das Nähere wird ertheilt Nro. 832, Südklint.

Ein Haus in der schönsten Gegend in der Mitte der Stadt gelegen, sofort aus der Hand. Nachricht Schuhstraße Nr. 176.

Ein massives Haus an einer angenehmen Gegend, sogleich aus der Hand. Das Nähere erfährt man am Ritterbrunnen Nro. 1942, zwei Treppen hoch.

Schöne spanische Weintrauben, geschälte ganz feine Ital. Birnen und Pfirsichen,

Brünnellen, große Cathar.-Pflaumen, Feigen, Mirabellen, Kradmandeln, Lamber-tusrüsse, Kastanien, Maronen, westind. Ananas in Zucker, candirter ostind. Ingber und mehrere dergleichen billigt bei
Wwe. Stolze & Sohn.

Domeier und Wessel aus Hannover

haben für nächste und folgende Braun-schweiger Messen ihr Lager im Hause des Herrn J. C. Carl Meyer an der Gördenstraße.

Nebst mathematischen Büchern, worunter Mollweiden's, Euclid und Eulers Differenzialrechnung, complet, sich befinden, ein Telescop, Brenuspiegel, Erd- und Him-melsglobus; vor der Burg No. 2582, eine Treppe hoch.

Eine eiserne Geldkiste mittler Größe, zu verkaufen oder zu vermieten. Nachricht No. 235 dem Johannischofe gegenüber.

Eine gute vierstüßige Fenster-Chaise; auf dem Südklinte No. 531.

Mehrere sehr gute moderne Möbeln, so-gleich; Wohlweg No. 2040.

Frischen Dorsch, ger. Hale, Kieler Speck-küchlinge, Caviar, Limburger-Käse und bittere Drangen erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Von dem beliebtesten 2, 3 und 4brährigen Pochgarne bester Qualität erhielt ich wie-der neue Zufuhr und erlasse solches das A zu 12 K.

Heint. Wilh. Polemann,
Kohlmarkt in der Sonne.

Eine Auswahl eleganter Secretaire, Bü-cherchränke, Kommoden, Näh- und So-phtische, Schreibstühle und Faulenzer, Weissponnen, auch Rohrstühle von Maha-

goniz, gebeiztem und Eschenholze, bei Frankenfein, Weberstraße No. 999.

Ein neuer großer eichener Backofen, sehr passend in einer Bäckerei, bei

Christ. Warnecke Wwe.,
auf der Hagenbrücke No. 1324.

Neuer delicateser Westph. Schinken, Rauch-fleisch, Sardellen, frische Anitz- und meh-rere Sorten guter Butter, fetter Limb., Schweizer- und Flottkäse bei

C. Geisner, Kattreppeln.

Täglich junges fettes Schweinefleisch a A 2 K 8 L, Freitag und Sonnabend recht fettes Rindfleisch a A 2 K, bei J. D. Wortsfeldt, Kriesenstraße.

Eine Partei neuer Engl. Voll- und Berger Heeringe, so wie auch beste Med-tenburger Butter zu billigen Preisen bei
J. H. Gunk,
Wilhelmsstraße No. 1866.

Citronen, Neunaugen, Sardellen, fette Holl. und Engl. Heeringe, feine Ostfries. Butter, Hamb. Rauchfleisch, fetter Limb., Schweizer-, Flott- und Emderkäse bei
C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Sechs Stück Mistbeefenster; in der Kan-nengießersstraße No. 2697.

Am Donnerstage den 19ten Januar zum ersten Male empfehle ich mich bestens mit frischem Schweinegute und in dieses Fach schlagenden Artikeln; ich ersuche daher alle Freunde und Bekannte, mich mit ihrem gütigen Zutrauen wie früher zu beehren.

Franz Dreyer,
Gildenstraße No. 720.

Ein fast neuer Laden, passend für einen Hofen oder Victualienhändler. Nachricht No. 2010 auf dem Wohlwege, zwei Trepp-ten hoch.

Ein modernes lackirtes Schild von E-fenblech, für jeden Geschäftsmann passend,

eine lange Leiter und eine Stürzefarre, alles billig; Nro. 2336 im Delschlagern.

Einige Schock Erbsenstroh; Gildenstraße Nro. 604, nahe an der Michaeliskirche.

Zehn Kühlen Rüben und Runkelrüben; auf der Langenstraße Nro. 985.

Eine Masch- und Marktbude mit allem Zubehör, billig; auf dem Werder Nr. 1450.

Eine große Regelpahn mit allem Zubehör und ein Pavillon zum Abbruch, beides noch in gutem Stande, alter starker Eisendrath in Stangen, welcher sich gut eignet zu Grandsieben, große, mittel und kleine Waagebalken, sehr große eiserne Geldkasten im besten Stande; Langedammstraße Nro. 2291.

Necht gute neue Bettfedern; auf dem Bruche Nro. 390, der Stockhausseite gegenüber.

In Oelper.

Eine neumilchende Kuh nebst Kalbe, bei Jürgen Heinrich Doppermann Nro. 67.

Hammel = Verkauf.

In Königsutter.

Am 22sten d. M. sollen in meiner in der Westernstraße belegenen Wohnung 127 Stück fetter gesunder Hammel unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, und werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags präcise 11 Uhr in meiner Verkaufung einzufinden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die verkauften Hammel gegen ein billiges Futtergeld noch eine kurze Zeit stehen bleiben können.

Königsutter, den 10ten Januar 1832.
F. H. Bockmann, Deconom.

Vermietungen.

In Braunschweig.

In Sachen der Wittwe des Bäckermeisters Johann Heinr. Georg Braunschweiger, Sophie Dorothee geb. Dannehl, hieselbst, Klägerinn, wider den Holzhändler Carl Wilhelm Bode alhier, Beklagten, ist die meistbietende Vermietung des vor dem Fallersleberthore auf der im ersten langen Campe zunächst an Waddrians Lande belegenen 3 Morgen 20 Ruthen 44 Fuß Gartenländerei befindlichen Hauses und die meistbietende Verpachtung dieser Gartenländerei selbst heute erkannt und der Termin der Vermietung resp. Verpachtung auf

den 9ten Februar 1832, Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Districtsgerichts vor der Burg hieselbst anberaumt und werden die Bedingungen in diesem Termine eröffnet werden.

Braunschweig, den 12ten Decbr. 1831.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

Ed. Riesel.

Die erste Etage meines Hauses, vollständig und bequem eingerichtet, aufstern.

W. G. E. Engler sen.,
Fallersleberstraße Nro. 1625.

Ein Gewölbe straßenwärts, nebst Logis, auf diese und folgende Messen; Nro. 159 in der Schützenstraße.

Eine Wohnung von 4 Stuben, 1 Kammer und übrigen Bequemlichkeiten in der dritten Etage meines Hauses, welche von Demoiselle Blume bewohnt war.

Heinr. Wilh. Polemann,
Kohlmarkt, in der Sonne.

Im sogenannten Fredekingschen Hause, Altstadtmarkt Nro. 764, zwei mittel. Ge.

wölbe mit Stuben dahinter, und Logis, auf diese und folgende Messen. Nachricht Görtelingerstraße Nr. 88. Auch auf Ostern die 2te Etage nebst Küche und Keller.

Ein großes Gewölbe nebst Comtoir auf künftige und folgende Messen; Görtelingerstraße Nr. 83.

Auf Ostern 2 Stuben und nöthige Kammern, in der Friesenstraße Nr. 2271 an der Wasserseite.

Die Bude vor meinem Hause, welche bisher der Kunstdrechsler Herr Windel inne gehabt hat, auf bevorstehende Messe.

Carl Winter am Kohlmarke.

Eine Wohnung von 2 Stuben, im Ganzen oder einzeln; Schützenstraße Nr. 115.

Ein Gewölbe nebst Logis, auf diese und alle folgende Messen; Kohlmarkt Nr. 293.

Eine Wohnung parterre, mit nöthigen Kammern und andern Bequemlichkeiten: Nr. 24 in der Mädchenstraße.

Zu bevorstehender und folgenden Messen ein Gewölbe mit Logis, bei Friedr. Rude-
loff am Kohlmarke.

Eine Wohnung für ein ruhige Familie, aus 1 Stube und 2 Kammern bestehend, in der 3ten Etage, straßenwärts; Bohlweg Nr. 2040.

Eine bequeme Wohnung straßenwärts, mit oder ohne Möbeln; Schöppenstedter-
straße Nr. 1811.

Drei Stuben nebst Cabinet und dazu gehörigen Kammern, mit oder ohne Möbeln, sogleich oder Ostern; Neuestraße Nr. 154.

Eine Stube, helle Küche nebst Kammern, und allem Zubehör, straßenwärts; Gilben-
straße Nr. 815, an der Malertwete.

Nr. 958 auf der Längenstraße, nahe

am Radefinte, 2 bequeme Wohnungen, sogleich oder auf Ostern.

Auf bevorstehende Lichtmesse ein Gewölbe mit Logis; Gutfiltern Nr. 265.

Eine freundliche Wohnung, für einen einzelnen Herrn oder Dame; Reichenstraße Nr. 1302.

Schützenstraße Nr. 131 2 Stuben nebst Kammern, welche auch vereinzelt werden können.

Eine Wohnung, parterre, von 2 Stuben, einem Cabinet, heller Küche, mit gehörigen Kammern und Holzremise, oder die 3te Etage, bestehend in einer Stube, Cabinet und 2 Kammern, an ein Paar einzelner Leute, auf Ostern. Nachricht im Delschlagern Nr. 2320 b.; der Kuhstraße gegenüber.

Eine Wohnung auf den 1sten März für einen einzelnen Herrn, mit auch ohne Möbeln; auch kann ein Pferdestall dazu gegeben werden. Langedammstraße Nr. 2288.

Eine Stube und eine oder zwei Kammern in der mittelften Etage, auf Ostern; Nr. 133 in der Schützenstraße.

Eine freundliche Wohnung auf Ostern, bestehend in einer Stube nebst Cabinet, einer oder 2 Kammern, Küche, Speisekammer und übriger Bequemlichkeit; Gildenstraße Nr. 705.

Auf Ostern zwei schön tapezirte Wohnungen auf der Fallersleberstraße, jede von 2 Stuben, nöthigen Kammern, Küche und Speisekammer. Nachricht Bohlweg Nr. 2045 eine Treppe hoch.

Auf Ostern eine Wohnung im Seitengebäude von einer Stube, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum; Neuestraße Nr. 2659.

Auf nächste Messe eine geräumige Feder-

Niederlage und einige kleinere Leder-Stände nebst Logis; Schuhstraße Nro. 2614.

Eine Wohnung von einer auch 2 Stuben, nöthigen Kammern, heller Küche, Holzgelas und Kellerraum nebst übrigen Bequemlichkeiten, im Hause Nro. 832 Südflint.

Bei G. G. Ernst am Altstadtmarkt eine Bude vor dem Hause, in welcher bisher Herr Hamann aus Waldburg gestanden. Ferner einige Stände unter dem Thorwege nach der Breitenstraße, auf bevorstehende und nächste Messen.

Zwei Stuben und drei Kammern in der zweiten Etage an Leute ohne Kinder, sie können auch vereinzelt werden; Neuestraße Nro. 2644.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube und Stubenkammer, straßenwärts, mit auch ohne Möbeln, für junge Leute; Südstraße Nro. 498 a.

Eine Wohnung von einer Stube, 2 Kammern, großer heller Küche, Holzgelas und eigenem Keller, auf Ostern; am alten Petritthor Nro. 846.

Eine gesunde bequeme Wohnung mit allem Zubehör, großem Hof- und Bodenraum nebst Promenade im Garten, auch auf Verlangen ein Pferdestall. Nachricht beim Miets-Laquai Gille am Wendenthor Nro. 1495 b.

Eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend aus einer Stube, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzremise, wie Mitgebrauch des Waschauses; auch kann ein Fenster an der Hausflur dazu gegeben werden; hinten lieben Frauen Nro. 2384.

Ein wohl eingerichtetes Gewölbe auf bevorstehende Lichtmesse und folgende Messen, so wie auch mehrere Logis für Mess-

fremde; Nro. 156, dem deutschen Hause gegenüber, ein Näheres.

Auf Ostern eine Wohnung in der dritten Etage von einer Stube und 2 Kammern an stille Leute, im Hause Nro. 1983 an der Katharinenkirche.

Auf nächste Ostern eine freundliche Wohnung 2ter Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzgelas u. sonstigen Bequemlichkeiten; Wohlweg Nro. 2036.

Zwei große und ein kleineres Gewölbe zur bevorstehenden Braunschweiger Lichtmesse beim Gastwirth Niemeier im Prinz Wilhelm auf der Schützenstraße.

Eine gute helle Wohnung von einer Stube, straßenwärts, zwei oder drei Kammern, verschlossenem Keller und Holzgelas; beim Tischlermeister Guers, Südstraße Nr. 508.

Auf der Friesenstraße Nro. 2223 eine Stube nebst Ofen, parterre, für eine einzelne Person; auch daselbst eine geräumige Wohnung in der zweiten Etage nebst Stubenkammer u. übrigen Bequemlichkeiten.

Zwei Wohnungen; die 2te Etage, bestehend aus 3 tapezirten Stuben, den dazu gehörigen Kammern, heller Küche, Keller, Holzstall und übrigen Bequemlichkeiten; die 3te Etage, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, hellem Vorfaal, Keller und Holzstall, zu billigem Mietpreise. Weberstraße Nro. 1028.

Zwei Wohnungen, die eine bestehend aus zwei Stuben mit Stubenkammern; die andere parterre, auch dabei ein Laden; Schöppenstedterstraße Nro. 1805.

Eine Wohnung von zwei Stuben, drei Kammern, heller Küche, an eine stille Familie. Nachricht am Neuenwege Nr. 1099.

Miet-Gesuch.

In Braunschweig.

Sogleich eine Kammer nebst Bette für eine einzelne Person, wo dieselbe auch zugleich Beschäftigung erhalten kann. Näheres bei Hrn. C. Warnecke, Knochenhauerstraße am Wilhelmithore.

Eine stille Familie ohne Gewerbe sucht auf Ostern eine Wohnung in der zweiten Etage von 1 Stube nebst Kofen oder Stubenkammer, noch einer Kammer, heller Küche und was dazu gehört. Nachricht auf dem Mohlwege Nro. 2009, 2 Treppen hoch, dem Museum gegenüber.

Zur bevorstehenden Messe werden noch Gewölbe gesucht in folgenden Gegenden, als: Jungfernstieg, Schützenstraße, Gördelingerstraße und Breitenstraße. Doch werden diejenigen Herrn Vermieter, die hierauf reflectiren, gebeten, den Mietzins nebst Localität aufs genaueste und billigste schriftlich abgeben zu lassen auf der Knochenhauerstraße Nro. 519 am Wilhelmithore.
Clemens Warnecke.

Geld-Anträge.

In Braunschweig.

4500 R in Golde auf Ostern, auf erste und sichere Hypothek, an selbst Bedürftige, es kann auch getheilt werden; Nro. 2147 auf der Langendammstraße.

Geld-Gesuch.

In Braunschweig.

Es werden auf Ostern auf erste und sichere Hypothek 2200 bis 2300 R Conv.-Münze gesucht. Das Nähere auf dem Egidienkirchhofe Nro. 10.

Ein Capital von 3300 R C.-Mz. gegen erstere Hypothek und gegen einen Werth von 9000 R , sogleich oder auf

Ostern d. J. Nachricht auf dem Steinwege Nro. 1906.

Reise-Anträge.

In Braunschweig.

Fuhrgelegenheit nach Geseen, Sandersheim und Göttingen auf den Donnerstag den 19ten d. Mts., bei Carl Kneist am alten Petriithore.

Dienst-Anträge.

Ein tüchtiger Hausknecht, welcher über seine Brauchbarkeit die besten Zeugnisse vorzeigen kann, sucht eine Anstellung. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519.

Clemens Warnecke.

Eine rechtliche und ganz gesunde Amme vom Lande sucht eine Anstellung. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519.

Clemens Warnecke.

Eine sehr rechtliche Bürgerstochter, welche mit allen Geschäften fertig werden kann, wünscht in einem Laden oder sonst eine passende Stelle einzunehmen. Auch ein sehr rechtliches auswärtiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft dient und sehr empfohlen wird, wünscht auf Ostern in Condition zu treten. Frau Balke am Andreaskirchhofe giebt Nachricht.

Dienst-Bedürfnisse.

Ein junges rechtliches Mädchen von auswärt, welches reinlich in Kleidung ist und nähen kann, sogleich. Nro. 2405 am Regidienmarkt.

Ein rechtliches Mädchen wird auf Ostern in Dienst verlangt, im Hause Nro. 729 Gildenstraße.

Eine Köchin, die ihr Fach versteht,

wie auch ein Kindermädchen von gefehnten Jahren, auf Ostern, im Hause Nro. 2425 am Hegidienmarkt.

Eine Köchin, die über ihre Kenntnisse und ihr Betragen glaubhafte Zeugnisse beibringen kann, auf Ostern; Schöppensfelderstraße Nro. 1803 das Nähere.

Ein rechtliches Mädchen kann sogleich in Dienst treten auf dem Steinwege Nr. 1912.

Ein Gärtner, der besonders der Baumzucht und des Gemüsebaues kundig ist, auf einem Amte in der Nähe von Halberstadt. Das Nähere bei Schulze, Pangerstraße Nro. 990.

Verlobungs-Anzeige.

In Königsutter.

Unsere heutige Verlobung beehren wir uns, unsern geschätzten Freunden und Verwandten gehorsamst anzuzeigen.

Wilhelm Schaper.

Henriette Giesecke.

Heiraths-Anzeige.

In Braunschweig.

Den 15ten d. M. feierten wir den frohen Tag unserer ehelichen Verbindung, welches wir Verwandten und Freunden ergebenst anzeigen.

J. C. Bokelmann.

Bernhardine Bokelmann,
geb. Jordens.

Geburts-Anzeige.

In Braunschweig.

Am 14ten Januar Mittags 11 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Schiller, von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden.

Louis Lefeldt.

Die am 15tem d. M. erfolgte glückliche

Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an

Prof. G. T. H. Krüger.

Meine Frau, geborne Schrad er, wurde heute von einem Mädchen glücklich entbunden.

Wolfsenbüttel, den 15ten Januar 1832.

S. Borchers.

Heute Abend 9 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Osten, von einem gesunden munteren Knaben leicht und glücklich entbunden.

Harzburg, den 13ten Januar 1832.

Forstschreiber Krebs.

Die gestern Abend 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Schier, von einem gesunden Knaben zeige ich hiedurch Verwandten und Freunden ergebenst an.

Schöningen, den 12ten Januar 1832.

Wilhelm Cruse.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Braunschweig.

Am 13ten Januar starb mein geliebter ältester Sohn, der hiesige Weinhändler J. G. Wilh. Meyer, in seinem 43sten Lebensjahre, am Nervenfieber.

Marie Henriette Friederike Meyer, geborne Meyer.

In Seesen.

Am 12ten d. M. starb nach einem 10wöchentlichen Krankenlager an der Schwindsucht unser geliebter Sohn, der Kaufmann Carl Friedrich Homester, in dem Alter von 27 Jahren.

Entfernten Verwandten und Freunden
widmen diese Anzeige die tiefbetrübten El-
tern

Carl Homester,
Charlotte Homester,
geb. Haase.

Am 14ten d. M. entschlief nach langwie-
rigen Leiden an den Folgen eines Fußschä-
dens und hinzutretener Entkräftung der
ehemalige Universitätsgärtner G. S. Es-
ter zu Helmstedt, im 87sten Lebensjahre.

Die hinterbliebene Wittve und
Kinder.

Den 9ten Januar 1832 entschlief in sei-
nem 47sten Jahre mein innig geliebter Bräu-
der, der Prediger der evangelischen Brüder-
Gemeine zu Berlin Johann Heinrich
Ludwig Stobwasser, an einem Nerven-
schlage. Seinen vielen lieben Freunden wid-
met diese Anzeige seines sanften und seligen
Heimganges

Christ. Heinr. Stobwasser.

Berlin, den 13ten Januar 1832.

Mittheilungen in Braunschweig.

Verstorbene.

Dom. Am 10ten Jan., der Herzoglich
Braunschw. Lüneb. Cammerath, Landes-
feuerrath, Canonicus St. Blasii und Ad-
ministrator der Stifter St. Blasii und St.
Cvriaci, Herr Georg Mahner, 63 Jahre
alt, an der Hautwassersucht.

Magnuskirche. Am 10ten Jan., des
weil. Herzogl. Braunschw. Majors Herrn
Maximilian Johann Friedrich von
Damm nachgelassene Frau Gemahlinn,
Wittve Caroline Sophie Wilhelmine
geb. von Düring, 54 Jahre alt, an or-
ganischem Magenübel.

Kreuzklosterkirche. Den 11ten Jan.,
des Gutsbesizers zu Nebelum, Herrn Le-
vin Ludwig Wilhelm von König
Tochter, Fräulein Hermantine Lida

Serdinandine, 21 Jahre alt, an Wasser-
sucht.

Vermischte Nachrichten.

Bekanntmachung.

Bei dem in der Nacht vom 6ten auf den
7ten d. M. auf dem Markstalle stattgefun-
denen Feuer sind dem Schuhmachermei-
ster Holz folgende Sachen abhandelt ge-
kommen und noch nicht wieder zurückge-
liefert worden:

- 1) Die Einschiebebetten aus einer zwei-
schläfernen Bettstelle;
- 2) ein zweischläferner Pfühl;
- 3) zwei Mannsheiden;
- 4) zwei Frauenhemden;
- 5) ein Kinderhemde;
- 6) vier drellene Handtücher;
- 7) zwei Paar wollener und ein Paar
baumwollener Socken;
- 8) einige Taschentücher;
- 9) zwei Halstücher;
- 10) vier kleine Gardinen.

Ein Jeder, der von diesen Sachen Kennt-
niß bekommen oder aus Versehen an sich
genommen haben sollte, wird hiemit drin-
gend aufgefordert, solche auf der Polizei-
stube schleunigst abzugeben, damit sie dem
rechtmäßigen Eigenthümer wiederum zu-
gestellt werden können.

Braunschweig, den 16ten Januar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Unsern verehrten Nachbarn, so wie
den Herren des löblichen Rettungsvereins
und allen edlen Unbekannten, welche uns
in der Nacht vom 6ten auf den 7ten d.
M. bei der uns drohenden Feuergefähr so
thätige Theilnahme bewiesen haben, sagen
wir hierdurch unsern gerühmtesten Dank.

Caroline la Vigne.

Louise la Vigne.

Die Liste der am 2ten d. M. gezogenen 6ten Verloosung Hessen-Darmstädtischer Anleihe liegt in meinem Comtoir zur Ansicht bereit.

Adolph Marcus,
Hauptcollecteur,
dem Waisenhause gegenüber
Nro. 2383.

Daß ich an die Stelle des zum Regiments-Pferdearzt beförderten vormaligen hiesigen Thierarzts Herrn Baumgarte getreten bin, und gleich demselben mit dem An- und Verkaufe von Füllen, Remonte- und andern Pferden mich befasse, zeige ich hiermit gehorsamst an und halte mich zu derartigen Aufträgen, welche ich jederzeit auß redlichst. Beste auszurichten bemüht sein werde, um so mehr empfohlen, als bekanntlich die hiesige Gegend sich von jeher durch vorzügliche Pferderagen auszeichnet hat.

Rethen an der Aller, im Hannöverschen,
den 10ten Januar 1832.

F. Wodenburg, Thierarzt.

Anstellungs-Gesuch.

Ein Handlungs-Commis im Material- und Colonialwaaren-Geschäfte, welcher nicht nur ein guter Detaillist ist, sondern auch den Comtoir-Arbeiten vorstehen kann, und von seinem Prinzipal bestens empfohlen wird, sucht eine Anstellung, und wird darüber Nachricht ertheilt Knochenhauerstraße am Wilhelmthore Nro. 519.

Clemens Warnecke.

Ein sehr gutes Wiener Fortepiano ist zu verkaufen, oder auch zu vermiethen. Das Nähere am Hagenscharrn Nro. 2093, eine Treppe hoch.

Den Herren vom Lösch- und Rettungs-Verein, Freunden und Bekannten, die am 8ten d. M. bei der großen Feuersgefahr

mit thätiger Hülfe und der größten Anstrengung die drohende Gefahr glücklich abgewendet haben, sage ich hiemit meinen innigsten und herzlichsten Dank.

E. Bergmann.

Um öfterem Ansuchen zu begegnen, zeige ich meinen Freunden und allen denjenigen, welche sich meiner Bearbeitung in poetischen Sachen bedienen wollen, hierdurch ergebenst an, daß ich auf der Wendensstraße im Hause Nro. 1595 wohne, und Aufträge zu Gelegenheits-Gedichten aller Art annehme, wenn solche, meiner beschränkten Zeit wegen, zeitig genug geschehen.

August Sander,
Schriftsteller.

Um einem sich verbreiteten falschen Gerüchte, als habe mein vor Kurzem sich selbst entleibter Lehrling wegen einer gegen mich begangenen Untreue jene unglückselige That verübt, zu widersprechen, erkläre ich hiemit, daß solcher That durchaus keine Veruntreuung oder ein sonstiger Fehler zum Grunde liegt, sondern nur ein Anfall von Melancholie die Ursache dazu sein kann, da mein genannter Lehrling stets ehrlich und gut sich betragen hat.

Peterke, Schuhmachermstr.

Sollte Jemand im Besitze der Hamburger Zeitung von 1800 bis 1803 sein, so bittet man, sich gefälligst zu melden Weberstraße Nro. 1007.

Es wird ein rechtlicher Barbir-Gesell, der gut rasiert, gesucht, i. H. Nro. 2581 vor der Burg.

Die Alliance, brittische und auswärtige Lebens- und Feuer-Versicherungs-Anstalt in London, welche vermittelt ihres bedeutenden Grund-Fonds von Fünf Millionen Pfund Sterling eine genügende Si-

cherheit gewährt, und sich bei allen Gelegenheiten durch Liberalität ausgezeichnet hat, übernimmt fortwährend Versicherungen auf Leben, und gegen Feuersgefahr auf Gebäude und bewegliches Eigenthum gegen billige Prämien. Das Nähere hierüber ist beim Unterzeichneten zu erfragen, welcher auch Anträge aufnimmt und prompt besorgt.

H. C. Wangelius,
Hagenbrücke Nro. 1317.

In die Herren Handlungs-Commis.

Gesucht werden unter vortheilhaften Bedingungen auf nächste Ostern 2 Commis, die in einer Kurz-Waaren oder doch Modes-Waaren-Handlung gelernt haben, und ein vortheilhaftes Aeußere besitzen. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmsthor Nro. 519.

Clemens Warnecke.

Allen den Menschenfreunden, die mir in der Nacht vom 8ten auf den 9ten d. M. bei der schrecklichen Feuersbrunst Hülfe und Beistand leisteten, sage ich meinen verbindlichsten Dank.

Johann Bäte.

Wenn ein wohlherzogener Bursche Lust hat, die Klemptnerprofession zu erlernen, der melde sich Stobenstraße Nro. 2311.

Gartenverein.

Sonnabend den 21sten d. Mts. wissenschaftliche Unterhaltungen und Abendessen im medicinischen Garten.

Es ist eine kleine silberne Gabel abhanden gekommen, wahrscheinlich mit ausgegossen. Der jetzige Inhaber wird gebeten, sie in der Neuenstraße Nro. 2645 wieder abzugeben.

Eine tapezirte Stube nebst Kabinet, 2 Kammern, Küche und andere Bequemlich-

keiten ist zu vermieten. Nachricht auf der Kuhstraße Nro. 2350.

Allen den Edlen, meinen Nachbarn und Freunden, welche mir in der Nacht vom 8ten auf den 9ten d. M. bei der großen Feuersbrunst so thätige Hülfe geleistet, sage ich meinen wärmsten Dank. Auch danke ich herzlich für die mir erzeigte Unterstützung.

Christ. Engler.

Bücher-Anzeige.

Bei Friedrich Bieweg ist so eben erschienen:

Tobias Dissen's, eines Braunschweigischen Rathsherrn, Geschichtsbücher der Stadt Braunschweig, herausgegeben von Carl Friedrich von Vechelde. Mit einer Vorrede des Geheimraths v. Strombeck. kl. 8. geheftet. (17 1/2 Bogen.)

Preis 20 ggl.

Der Herr von Vechelde beabsichtigt mit der Herausgabe der Dissenschen Geschichtsbücher, von welchen bereits mehrere Bruchstücke der Oeffentlichkeit übergeben wurden, die noch übrigen bis jetzt ungedruckten Chroniken der Stadt Braunschweig jenem Werke folgen zu lassen. Bei der seit dem letzten Jahrzehnt des gegenwärtigen Jahrhunderts unter allen Ständen von Neuem erwachten Vorliebe für vaterländische Geschichte dürfte ein solches Unternehmen nicht unwillkommen erscheinen, besonders da die frühere Specialgeschichte seiner Vaterstadt dem Braunschweiger nur zu wenig bekannt ist. Kethmeiers Braunschweigische Chronik wird fortwährend seltener und theurer, erstreckt sich auch mehr auf die Gesammthistorie des Braunschweigischen Fürstenthums, als auf die Schicksale der Stadt, daher in dieser Hinsicht die Reihenfolge jener Geschichtschreiber dieselbe vollkommen ersetzt und entbehrlich macht.

Das hier angekündigte Olfensche Werk führt uns in meisterhafter Schilderung die Geschichte Braunschweigs von Anfang der Reformation bis zum Westphälischen Frieden vor Augen und enthält eine Aufzählung von Großthaten in Frieden und im Kriege unserer Vordordern, die uns, ein späteres Geschlecht, nur mit Bewunderung erfüllen. Hohes Interesse gewährt die Lesung des letzten und längsten Abschnitts des Buches, „was sich in Braunschweig während des dreißigjährigen Krieges zugetragen hat.“ Die Vorrede, aus der Feder des Herrn Geheimraths von Strombeck geflossen, gereicht dem Werke zur wahrhaften Zierde.

Vermietung in Braunschweig.

Demnach in Sachen des Kothsassen Heinrich Heinecke zu Kallstedt, Klägers, wider den Brayer Johann Heinrich Gerhard Harms hieselbst, Beklagten, die öffentliche Vermietung des hinter der alten Waage, an der Ecke der Weberstraße sub Nro. ass. 1182 a. hieselbst belegenen Hauses erkannt und der Viefungstermin auf

den 24ten Januar 1832

angesezt worden ist, so werden Mietlustige hiedurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Districtsgerichte sich einzufinden.

Braunschweig, den 19ten Decbr. 1831.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Königsutter.

Es wird in Gemäßheit des §. 3 der Höchsten Verordnung vom 26ten März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hiemit bekannt gemacht, daß vor hiesigem Herzogl. Kreisamte vom

1sten October bis ult. December 1831 nachstehende Grundstücke an andere Individuen gerichtlich verlassen sind, als:

In Bornum.

1. Laut Verlass-Contracts vom 22ten Juni, confirmirt den 4ten October v. J., der Großkothhof des weil. Andreas Röhmberg Nro. ass. 4 an dessen Tochter Marie Elis. Röhmberg, jetzt verehelichte Kirchhoff.

In Frellstedt.

2. Laut Verlasscontracts vom 19. October v. J. das Brinksigewesen der Ehefrau des Kothsassen Körige aus Emmerstedt, Dorthee Marie geb. Mette, Nro. assec. 8, an deren Vater Johann Heinrich Mette.

In Glentorf.

3. Laut Verlasscontracts vom 3ten December v. J. das Brinksigewesen des weil. Christoph Jacob Berkenhagen Nro. ass. 13 an dessen Sohn Heinrich Christian Ludwig Berkenhagen.

In Lelm.

4. Laut Verlasscontracts vom 21. October v. J. der Ackerhof des Ackermanns Andreas Christoph Schrader Nro. 17 an dessen Tochter Catharine Marie Schrader, verehelichte Bethmann.

In Räfte.

5. Laut Verlasscontracts vom 16ten September, confirmirt am 6ten December v. J. der Kothhof der verstorbenen Ehefrau des Kothsassen Johann Heinrich Wahlbiedt Catharine Elisabeth geb. Lehnert, Nro. assec. 74 an deren Sohn Franz Heinrich Wahlbiedt.

6. Laut Verlasscontracts vom 8ten Januar, confirmirt am 26ten November v. J., der Kothhof des weil. Jürgen Ernst Holste Nro. ass. 32 an dessen Sohn Johann Franz Heinrich Holste.

7. Laut Verlasscontracts vom 16ten September, confirmirt am 26ten November v. J. der vorerwähnte Kothhof des Johann Franz Heinrich Holste Nro. assec. 32 an

die Anne Elisabeth Hölste, verchelichte Maseberg.

8. Aut Verlasscontract vom 22. October, confirmirt am 23ten November v. J. der Halbspännerhof des Heinrich Christoph Febrert Nro. ass. 35 an den Franz Heinrich Weibsch.

In Nieseberg.

9. Aut Verlasscontract vom 25. October v. J. der Halbspännerhof des Johann Guers Nro. ass. 16 an dessen Sohn Johann Heinrich Wilhelm Guers.

In Mettorf.

10. Aut Verlasscontract vom 5. October v. J. der Ackerhof des weil. Johann Georg Düber Nro. ass. 5 an dessen Sohn Johann Heinrich Daniel Düber.

In Süpplingen.

11. Aut Verlasscontract vom 29ten September, confirmirt am 9ten November v. J., daß Brinkföhrwesen des Ludwig Helmke Nro. ass. 40 an dessen Sohn Johann Friedrich Rudolph Helmke.

In Warberg.

12. Aut Verlasscontract vom 28ten September, confirmirt am 15ten October v. J., der Kothhof des Heinrich Anton Paulmann Nro. ass. 22 an dessen Sohn, Johann Andreas Paulmann.

Königlutter, den 1sten Janr. 1832.

Herzogliches Kreisamt.

Käufer.

Kreisamt Holzminden.

Infolge des am heutigen Tage zu Protocoll gezeichneten und gerichtlich bestätigten Contracts hat die Wittve des weil. Brinkföhrer Johann Heinrich Christoph Specht,

Johanne Marie Eleonore geb. Eilers zu Bevern ihre daselbst zwischen Heint. Wegener und Friedr. Hesse belegene Brinkföhrstelle sammt Zubehör ihrer Tochter Johanne Sophie Specht eigenthümlich abgetreten, welches, gesetzlicher Vorschrift gemäß, hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Holzminden, am 31sten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt

S p o h r.

Bekanntmachung.

Die erste Nummer der Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1832, enthaltend:

(1.) Verordnung, die veränderte Bestimmung der Entfernungen zwischen den Poststationen Holzminden und Hörter, imgleichen Helmstedt und Halberstadt, betr. D. D. Braunschweig, den 6. Januar 1832.

ist am 17ten Januar dieses Jahres vom Herzogl. Hof-Postamte versandt.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 8ten bis zum 14ten Januar 1832 einschließlich.

	in Conventions-Münze		
	der Himte		der Wispel
Weizen	40	— 43mg	44 bis 47
Rothen	35	— 39	38 — 43
Gerste	24	— 26	26 — 28
Hafer	14	— 18	15 — 19
Erbsen	28	— 34	31 — 37

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 6.

Sonnabend, den 21^{ten} Januar.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Mitteltst eines höchsten Rescripts vom 7ten d. Mts. ist der bisherige Canzlist Fuhrmann hieselbst zum Steuer-Revisor ernannt worden.

Braunschweig, am 14ten Januar 1832.
Landes-Steuer-Collegium.

Den die bevorstehende hiesige Messe besuchenden Fieranten wird hiedurch bekannt gemacht, daß die nach Vorschrift der höchsten Verordnung vom 29ten October 1821, die Gewerbesteuer betreffend, von ihnen einzulösenden Gewerbescheine gegen Erlegung der in der gedachten Verordnung bestimmten Steuersätze von 5 bis 15 R für die Kaufleute, welche ihre Waaren auf W a g e n transportiren lassen, und von 1 bis 5 R für die Kaufleute,

welche ihre Waaren o h n e W a g e n transportiren, vom 23ten d. Mts. an täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, die Sonntage allein ausgenommen, im landschaftlichen Gebäude angefordert werden können.

Auch werden die Gastwirth und sonstigen hiesigen Einwohner, welche Fieranten beherbergen, hiedurch besonders aufgefordert, Letztere auf ihre Verpflichtung zur Einlösung eines Gewerbescheins aufmerksam zu machen, damit selbige nicht in die durch den §. 32 der obgedachten höchsten Verordnung festgesetzte Strafe zu dem vierfachen Betrage der Gewerbesteuer verfallen.

Braunschweig, am 18ten Jan. 1832.
Landes-Steuer-Collegium.

Schmid.

In Bezug auf die bevorstehende Messe werden nachfolgende Verordnungen, als:

- 1) das Verbot in dem Mess-Districte zur Messzeit, und so lange die Buden stehen, mit brennenden Fackeln zu fahren;
- 2) das Verbot wegen des Fahrens mit Schlitten ohne daß die Pferde mit Schellen versehen sind und des schnellen Fahrens mit beladenen und unbeladenen Schleifen;
- 3) das Verbot, in den Gewölben, Bouziquen und Messständen sich glühender Kohlen in Feuerbecken oder Töpfen zu bedienen oder solche auch nur über die Straße zu tragen;
- 4) das allgemeine Verbot des Tabackrauchens auf den Straßen und öffentlichen Plätzen und
- 5) das specielle Verbot des Tabackrauchens in den Ställen, beim Auf- und Abladen der Waaren und in der Nähe leicht Feuer fangender Materialien,

hiedurch in Erinnerung gebracht; und werden die hiesigen Einwohner dringend aufgefordert, im Allgemeinen auf alle Gegenstände, wodurch Feuergefährde veranlaßt werden könnten, mit größter Aufmerksamkeit zu achten.

Braunschweig, den 16ten Januar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Justiz-Canzlei zu Göttingen.

Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der gegen den Gutsbesitzer Dieterich zu Lindau im Jahre 1827 erkannte Co. curs, nachdem der Gemeinschuldner seine Gläubiger rücksichtlich der ihnen competirenden Capital-Zinsen und Kosten-

Forderungen theils baar befriedigt, theils aber auf eine von ihnen für genügend erklärte Weise sicher gestellt hat, mittelst Decreti vom heutigen Tage für sistirt erklärt worden.

Göttingen, den 12ten Januar 1832.

Zum Pupillen-Collegio der Königlichen Justiz-Canzlei verordnete Räte und Beisitzer.

v. W e r t h o f.

Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisamt Harzburg.

In der Debitsache des Müllers Heinrich Eppers vor Goslar ist vom Herzogl. Districtsgerichte Blankenburg die Subhastation der vor Goslar sub Nro. assec. 55 belegenen erbenzinspflichtigen Mahl- und Delinühle sammt Zubehörungen erkannt und kraft des anhero ergangenen Auftrages Verkaufstermin auf

den 20sten Juli dieses Jahrs angesetzt worden.

Die Mühle ist überschlägtig und besteht aus zwei Mahlgängen und einem Delgange. In dem einstöckigen Wohngebäude befinden sich 2 Stuben, 3 Kammern und ein Kornboden mit einem Abschlage.

Es gehören dazu:

- 1) ein kleiner Holzstall mit einem darunter befindlichen Keller,
- 2) ein auf dem Hofe dem Wohnhause gegenüber liegendes Gebäude von 40 Fuß Länge und 28 Fuß Breite, welches einen Pferde-, Schweine- und Schaffstall nebst einer Scheure enthält,
- 3) ein Küchengarten von 11/4 bis 11/2 Morgen,
- 4) ein dergleichen von 2 bis 3 Ruthen,
- 5) ein zur Hälfte befriedigter Grasgarten von etwa 1/2 Morgen und

6) 1 1/2 Morgen unter dem Küchen- und Grasgarten belegenen Acker.

Es werden nun Kauflustige hiermit eingeladen; im besagten Termine Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte zu erscheinen und nach angehörten Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzugeben; alle diejenigen aber, welche dingliche Ansprüche und Forderungen an vorgedachte Mühle und deren Zubehörungen zu haben vermeinen, damit bei Strafe des Ausschlusses citirt, dieselben in dem Verkaufstermine zu liquidiren.

Harzburg, den 12ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.
Mittendorff.

Umt Hunnesrück.

Auf fernerverweiten Antrag soll die bereits unter dem 26sten Mai 1830 zum Anschlag gebrachte, dem Carl Fischer gehörige in Amelsen sub Nro. 19 belegene Halbklosterstelle mit Land, Gärten und Wiesen in termino den 1ten April d. J. Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube meistbietend verkauft werden, und werden zugleich alle, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches Recht in Anspruch nehmen zu können vermeinen sollten, bei Strafe des Ausschlusses zum obigen Termine vor hiesiges Amt geladen.

Hunnesrück, den 8ten Januar 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.
Dieterichs.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen das Debitwesen der verstorbenen Obsthändlerin Johanne Elisabeth Himme betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige citatio edictalis erkannt und Termin zur Liquidation

der Forderungen, so wie zum Versuch einer gütlichen Uebereinkunft wegen Vertheilung der geringfügigen Masse auf den 6ten März d. J.

angesezt ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen an die verstorbene Gemeinschuldnerin zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, widrigenfalls gegen sie die Präclusion von der geringfügigen Masse erkannt und diese der unverhehlchten Oppermann auf deren bereits angemeldete Forderung ausgezahlt werden wird.

Braunschweig, den 6ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lin. Districtsgericht
hieselbst.

P. C. U. Lilly.

Stadtgericht Hannover.

Nachdem der hiesige Königl. Hannoversche General-Lieutenant Louis von dem Bussche sein an der Osterstraße hieselbst belegenes und sub Nro. 166 zu dieser Straße catastrirtes Haus an den Buchdrucker Jänecke verkauft, auch solches demselben heute abgetreten und zugleich gebeten hat, zur Sicherung des Käufers diesen Hausverkauf öffentlich zu proclamiren und eine Edictalcitation zu erlassen, solche auch unterm heutigen Dato zu Recht erkannt worden: so werden hiemit alle und jede, welche an das vorerwähnte vormalis von dem Busschesche, jetzt Jäneckesche Haus aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen sollten, edictaliter et sub poena praeclusi vorgeladen, am 15ten März k. J.,

den Donnerstags nach dem Sonntage Invocavit, Morgens 11 Uhr, persönlich oder

durch legitimirte Anwälde auf hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Rechte und Ansprüche anzumelden und zu beschützen und die desfalls vorhandenen Urkunden oder sonstigen Beweise zu produciren, unter der Verwarnung, daß nach abgelaufenem Termine und nach zurückgenommenem documento al- et relictionis diejenigen, welche sich bis dahin nicht gemeldet haben, mit ihren etwanigen Rechten oder Ansprüchen an das bemerkte Haus ferner nicht gehört, sondern auf immer damit abgewiesen werden sollen.

Decretum Hannover, den 13ten December 1831.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

Amt Bergen.

Da die Wittve des weiland Hauptmanns Stöffregen hieselbst, als Vormünderin ihrer noch minderjährigen Kinder, um Jemanden, welcher derselben als Vormünderin ihrer Kinder ein Capital darzulegen, die völlige Vergewisserung zu geben, welche etwa vorhandene Hypothesen oder andere dingliche Ansprüche auf und an dem Vermögen ihres verstorbenen Ehemannes jenem Gläubiger vorgehen möchten, auf eine nochmalige Vorladung aller derer angefragt, welche an das Vermögen ihres weiland Ehemannes, namentlich aber an den von ihm bewirthschafteten freien ehemaligen Altonaischen Hof zu Bergen entweder aus ihnen darauf bestellten Hypothesen, oder sonst ihnen daran zustehenden dinglichen Rechten irgend einen Anspruch machen, so werden kraft erhaltenen Auftrages Königl. Justiz = Kanzlei zu Celle alle, welche Ansprüche der genannten Art an das Vermögen des weiland Hauptmanns Stöffregen zu Bergen, und namentlich an den von ihm bewirthschafteten

freien ehemals Altonaischen Sattelhof zu Bergen haben, oder zu haben glauben — jedoch mit Ausnahme derer, welche sich bereits in termino den 5ten Octbr. v. J. gemeldet haben, deren wiederholte Anmeldung ausdrücklich für unnöthig hierdurch erklärt wird — zur Angabe und Liquidation derselben, so wie zur Einlieferung der ihre Ansprüche begründenden Original-Documente, verabladet, sich

Mittwoch den 4ten April dieses Jahrs beim unterzeichneten Amte Morgens 10 Uhr einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden nicht weiter gehört und dem oben erwähnten Gläubiger der Vorzug vor den nicht angemeldet werden den Forderungen und Ansprüchen wird zuerkannt werden.

Bergen, den 2ten Januar 1832.

Königl. Großbrit. = Hannov. Amt.
v. Drechsel.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens der Speisewirthin Contradine Louise Lampe geborne Koch betreffend, werden alle diejenigen, die sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 13ten October vorigen Jahrs angestandenen Liquidationstermine und bis jetzt nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudize gemäß von diesem Debitwesen damit ausgeschlossen.

Decretum Braunschweig, den 6ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Län. Districtsgericht
hieselbst.

R a b e r t.

Wider alle, welche sich auf die Edictallage vom 11ten August v. J. mit ihren Ansprüchen und Forderungen an den in Concurs gerathenen Kothsassen und Kräu-

ger Heinrich Webbig zu Hattorf und dessen daselbst belegene Kothsfelle nicht gemeldet haben, wird hiemit angedrohetermassen der Ausschluss erkannt.

Fallersleben, den 12ten Januar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Frankf. Stelling. v. Beaulieu.

Alle diejenigen, welche sich in dem am gestrigen Tage angestandenen Edictaltermine mit ihren Ansprüchen an das Stroh-, Heu- und Feld-Inventarium des von dem Deconom Sichel in Klein-Bülten bisher bewirthschafteten Hofes nicht gemeldet haben, werden damit zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum Peine, den 10ten Januar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Ziegler.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Salder.

Der zu Berel sub Nro. ass. 60 belegene und von dem verstorbenen Halbkothfassen Friedrich Böhr nachgelassene Halbkothhof, ist durch den am 16ten d. M. gerichtlich bestätigten Erbvergleich an den einzigen Böhrschen Sohn, Johann Heinrich Julius Böhr, von dessen Miterben eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der Höchsten Verordnung vom 26ten März 1823, die stillschweigenden und geseklichen Hypotheken betreffend, hierdurch bekannt gemacht wird.

Salder, den 20sten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt
daselbst.

C. L. O. Ruhn.

Der von dem zu Gramme verstorbenen

Großkothfassen Jürgen Sander nachgelassene, daselbst sub Nro. assec. 8 belegene Großkothhof nebst Zubehör, ist an den einzigen Sanderschen Sohn, Heinrich Sander, von dessen Miterben laut Contracts vom 22sten und confirmirt am 26sten d. M. eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der Höchsten Verordnung vom 26ten März 1823, die stillschweigenden und geseklichen Hypotheken betreffend, hierdurch bekannt gemacht wird.

Salder, den 30sten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunschw. - Lüneb. Kreis - Amt
daselbst.

C. L. O. Ruhn.

Kreisamt Holzminden.

Laut des am heutigen Tage gerichtlich bestätigten Contracts vom 23ten Novbr. d. J. haben der Brinkfiser Caspar Schlüter zu Bevern und dessen Ehefrau, Eleonore geb. Dreier, ihre zu Bevern belegene Brinkfiserstelle sammt Zubehör, so wie ihren etwa 2 Morgen haltenden sg. Berg an ihren Sohn, den Schneidergesellen Anton Schlüter eigenthümlich abgetreten, welches, geseklicher Vorschrift gemäß, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Holzminden, am 30sten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunschw. - Lüneb. Kreisamt.

S p o h r.

Kreisamt Greene.

In Gemäßheit der Landesherrlichen Verordnung vom 26ten März 1823, die stillschweigenden und geseklichen Hypotheken betreffend, wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß seit dem ersten Januar d. J. beim hiesigen Herzoglichen Kreisamte folgende Grundstücke von ihren früheren Eigenthümern auf andere übertragen sind:

1. Am 7ten Januar, daß zu Greene sub

Nro. assec. 56 belegene Brinkfischerhaus der Thomasschen Erben auf den Weinweber Christian Thomas.

2. Am 1ten Janr., das Schulden halber subhastirte, zu Ammensen sub Nro. assec. 32 bel. Anbauerhaus des Kalkbrenners Dammeß auf den Biegelmeister Jansen in Ammensen.

3. Am 31sten Janr., das Schulden halber subhastirte zu Greene sub Nro. ass. 42 bel. Brinkfischerhaus des Schusters Stahlmann auf dessen Ehefrau, Johanne geb. Schramm, in Greene.

4. Am 1sten Februar, der zu Stroitz sub Nro. ass. 15 bel. Ackerhof von Christian Helme auf dessen Tochter Engel Sophie Caroline.

5. Am 22sten Febr., der zu Stroitz sub Nro. ass. 21 bel. Kleinkothhof von Ernst Daniel Helme und dessen Ehefrau, Sophie Marie geb. Harbort, auf deren Sohn Johann Heinrich Harbort.

6. Am 26sten Febr., das zu Greene sub Nro. ass. 32 bel. Brinkfischerhaus von Ernst Müller und dessen Ehefrau, Engel Sophie geb. Kopper, auf deren Sohn, den Haus- schlichter und Weinweber Heinrich Müller.

7. Am 19ten März, das zu Naensen sub Nro. ass. 38 bel. Anbauerhaus von den Hennigsschen Erben auf Heinrich Hennigs.

8. Am 23sten März, der zu Wenzens sub Nro. ass. 29 belegene Großkothhof von Christian Heinrich Wollemweber auf dessen Sohn Ludwig.

9. Am 26sten März, die Hälfte des zu Warrigsen sub Nro. ass. 15 bel. Anbauerhauses, so wie der am Bühe vor Warrigsen belegene Erbenzinsgarten, vom Köbhlmeister Christian Otte auf dessen Sohn, den Köbblen Georg Otte.

10. Am 29sten Juni, ein Theil der Hintergebäude des zu Greene sub Nro. ass. 13 bel. Brinkfischerwesens von der Ehefrau des Kaufmanns Schlüter, Auguste geb.

Germer, auf deren Tochter Dorette Henr. Schlüter.

11. Am 9ten Juli, das zu Naensen sub Nro. ass. 5 bel. Brinkfischerwesen von Heinrich Reinert auf Jürgen Christian Reinert.

12. Am 9ten Juli, der zu Naensen sub Nro. ass. 42 bel. Kleinkothhof von Heinr. Wesperrmann auf dessen Sohn Christian.

13. Laut Kaufcontract vom 12ten Juli das zu Naensen sub Nro. ass. 65 bel. Anbauerhaus vom Inspector Seffer in Alfels auf den Tagelöhner Ernst Heinrich Bremer und dessen Ehefrau, Hedewig geborne Brinkmann.

14. Am 11ten August, das zu Bruchhof sub Nro. assec. 10 bel. Brinkfischerwesen von Christian Bräkel auf dessen Sohn Friedrich.

15. Am 3ten September, der zu Erzhäusen sub Nro. ass. 18 bel. Kleinkothhof von Christian Böhning auf dessen Sohn August Heinrich.

16. Am 8ten Sept., der zu Wenzens sub Nro. ass. 6 bel. Kleinkothhof vom Schmiedemeister Heinrich Gundelach auf dessen Sohn Heinrich Daniel.

17. Am 13ten Septbr., der zu Kaierbe sub Nro. ass. 20 bel. Kleinkothhof, so wie die dazu gehörige Mühle vom Mühlenmeister Heinrich Ludwig Küster auf dessen Tochter Wilhelmine.

18. Am 17ten Sept., der zu Greene sub Nro. ass. 40 bel. Kleinkothhof von Christian Kopper auf dessen Sohn Heinrich.

19. Am 8ten October, das auf der alten Burg vor Greene sub Nro. ass. 84 bel. Anbauerhaus von August Rath auf dessen Sohn Ernst Christian.

Greene, am 31sten December 1831.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

K ü h n e.

Verpachtungen.

In Rünningen.

Auf Requisition des Herrn Pastors zu

St. Michaelis hieselbst und zu Rüningen sollen die der Pfarre zu Rüningen zugehörigen Acker und Wiesen in einzelnen Stücken auf 12 Jahre von Michaelis d. J. an meistbietend verpachtet werden und ist zu dem Ende Termin auf

Dinstag den 24sten d. M.

Morgens präcise 9 Uhr im Hause des Gastwirths Koch zu Rüningen angefehrt, zu welchem Pachtlustige hiemit eingeladen werden.

Braunschweig, den 11ten Januar 1832.

Der Notar A. C. Th. Hollandt.

In Lautenthal.

Da mit dem 30sten Juni d. J. die Wirthschaft im hiesigen Rathhause, verbunden mit Bier-, Wein- und Branntweinschank und uneingeschränktem Victualienhandel, pachtlos wird, so wird hiedurch Termin zur anderweiten Verpachtung derselben auf sechs hinter einander folgende Jahre auf

Mittwoch den 18ten April 1832 anberaumt.

Pachtliebhaber werden daher eingeladen, an diesem Tage Morgens 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube im Rathhause zu erscheinen, um nach bekannt gemachten Verpachtungsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben. Die Verpachtungsbedingungen können an jedem Mittwoch hier zu Rathhause, an jedem andern Tage bei dem Stadtschreiber Rüdiger eingesehen, auf Verlangen auch Abschriften davon ertheilt werden.

Bergstadt Lautenthal, den 5ten Januar 1832.

Richter und Rath daselbst.

C. Kist, ex comm.

Auktionen.

Im Abbenröder Gemeinde-Holze.

Am 3ten Februar d. J. Morgens um

10 Uhr sollen im Abbenröder Gemeindeholze im Forstorte der Nächstenkamp 15 Stück eichener Nughölzche von 8 bis 16 Fuß Länge und 1 bis 3 Fuß Stärke, imgleichen 30 Stück starker Nugeichen auf dem Stamme, unter den im Termine befohrt zu machenden Bedingungen auktionmäsig verkauft werden.

Braunschweig, am 9ten Jan. 1832.

Herzogl. Kreisamt Riddagshausen.

A. W. Koch.

In Gandersheim.

Auf Verfügung Herzogl. Districtsgerichts hieselbst soll am 30sten d. M., des Morgens 11 Uhr, eine 8- bis 10jährige Fuchsstute öffentlich gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. in der Thurnauschen Gastwirthschaft versteigert werden, wozu sich Kauflustige einfinden wollen.

Gandersheim, den 16ten Januar 1832.

Im Auftrage Herzogl. Districtsgerichts
allhier

der Amtsvoigt E. Sanze.

Gestohleneß.

Mitteltst Einsteigens in ein Fenster sind am 17ten d. M. des Morgens früh aus einem Hause hieselbst folgende Gegenstände entwendet worden:

- 1) ein großes Kinderkleid von braunem Merino,
- 2) ein kleines dito von dito,
- 3) ein dito dito von Rattun (Steinsfarbe mit braunen Blumen),
- 4) ein hellbraun gefärbter Kinder-Oberrock von Circaissienne,
- 5) ein Frauen-Unterrock von Flanell,
- 6) eine kleine Kinder-Unterhose von dito mit brauner Lige besetzt,
- 7) ein grau wollener Unterrock mit rothseidenen Bändern,
- 8) ein schlichtes gelbes wollenes Tuch, 1 Elle groß,
- 9) eine alte Serviette, gez. H. K.,

- 10) eine große grüne Merino-Kinderschürze mit Taschen und mit Atlasbände eingefasst,
- 11) eine rothgestreifte baumwollene Kinderschürze,
- 12) eine große blaugestreifte baumwollene Schürze,
- 13) ein Tuch von Bingham (gelbe Grund mit braunen Streifen),
- 14) ein rothkarrirtes Herford-Tuch,
- 15) ein Mannsbeinkleid von hellgelbem Tuche, unten mit schwarzem Futterfatum besetzt, welcher bereits beschädigt und abgeblasst ist,
- 16) eine gelbe Casimir-Westen mit gelben Metallknöpfen,
- 17) eine alte schwarze Tuchweste mit überzogenen Knöpfen,
- 18) ein Hosenträger, woran 2 stählerne Schnallen (graue Grund mit grünen Blättern).

Ein Jeder, der von diesen Sachen Kenntniß bekommen sollte, wird hiedurch aufgefordert, solche nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und dem Herrn Polizeicommissair Stäcker davon Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 18ten Januar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W i n i.

In der Nacht vom 13ten auf den 14ten d. Mts. sind aus einem Garten zu Volzum 5 junge Apfelbäume, welche vor etwa 4 Jahren gepflanzt, im vorigen Herbste beschnitten und an der Wurke des Stamms mit einem eingeschnittenen B. bezeichnet sind, gestohlen. Die Spuren des Diebes im Schnee haben am folgenden Tage bis vor Salzhausen verfolgt werden können.

Es wird nun Jedermann hiedurch ersucht, auf die beschriebenen Apfelbäume zu achten und von deren Entdeckung anhero

Anzeige zu machen, dabei auch den Inhaber derselben, insofern derselbe verdächtig erscheint, wo möglich anzuhalten und denselben dem betreffenden Ortsvorsteher oder der nächsten Polizeibehörde zu übergeben.

Wolfenbüttel, den 16ten Januar 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt.

W. Hoffmeister.

Einer Anzeige des Ortsvorstehers Meyer in Heerte zufolge ist mittelst Einbruchs in das dasige Sprühenhaus die Feuersprüche der Gemeinde wiederholt bestohlen, indem davon die sogenannten Siebe von Kupfer entwendet sind.

Da der Thäter bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen; so wird geziemend ersucht, auf die entwendeten Gegenstände zu achten, und wenn solche zu Kauf angeboten werden oder sonst zum Vorschein kommen sollten, solche nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und anhero oder dem nächsten Gerichte Anzeige zu machen.

Salder, den 16ten Januar 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

C. L. O. Ruhn.

Zufolge einer Anzeige des Ortsvorstehers Kahlefeldt in Vobmachersen sind von der dasigen Feuersprüche folgende Gegenstände, als:

- 1) zwei kupferne Kessel,
- 2) das metallene Schwungrohr nebst Platten und Schrauben, jedoch ohne die beiden Mundstücke, und
- 3) ein eisernes Ringkappel nebst 2 Stricken,

entwendet.

Da an der Entdeckung des Thäters sehr gelegen ist, so werden diejenigen, welchen jene Gegenstände etwa zu Kaufe angeboten werden, oder sonst zu Gesicht kommen sollten, hierdurch aufgefordert, solche

nebst dem etwa verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon anhero oder dem nächsten Gerichte Anzeige zu machen.

Salder, den 17ten Januar 1832.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

C. L. O. Ruhn.

Verlorenes.

Dem Schmidemeister Wörndel zu Mascherode ist seit 4 Wochen ein schwarzer mit 4 grauen Füßen nebst weißer Brust und gelben Flecken über den Augen bezeichneter Hund abhanden gekommen. Man bittet den Besitzer dieses Hundes, ihn gegen eine Erkenntlichkeit wieder abzuliefern.

Am Sonntage Nachmittag ein Bernsteins-Halsband mit einem goldenen muschelförmigen Schlosse; man bittet den ehrlichen Finder, dasselbe gegen eine gute Belohnung auf der Wilhelmsstraße Nr. 1973 abzugeben.

Am Sonnabend Abend von der Stobensstraße bis zum Hotel de Prusse eine lilla Wandelocke mit einem goldenen Reife. Der ehrliche Finder wolle dieselbe gegen Erkenntlichkeit auf dem Damme Nr. 217 abgeben.

Gefundenes.

Ein Taschentuch, gez. E. R. 12. In Empfang zu nehmen Gördelingerstraße Nro. 14.

Waisenhaus-Sachen.

In Braunschweig.

Ein vor dem Steinhore an der rechten Seite der Helmsiedtschen Heerstraße gelegener und dem hiesigen Waisenhause zugehöriger Garten von 3 Morgen 71 Ruthen, welchen der kürzlich verstorbene Gärtner Kessel bisher in Pacht gehabt, soll den 24sten dieses Monats, Vormittags um

10 Uhr, im Waisenhause unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen von Petri dieses Jahrs an auf sechs Jahre meistbietend verpachtet werden.

Lotterie-Sachen.

In Braunschweig.

Zu der von unterzeichneter Administration veranstalteten Verloosung alter feiner Rhein- und Franzweine, deren Ziehung am 29sten Februar d. J. und den folgenden Tagen ununterbrochen statt findet, sind noch Loose zu dem Betrage von 2 $\frac{1}{2}$ Pr. Cour. bei den Herren Collecteurs, so wie im Herzogl. Lotterie-Comtoir hieselbst zu haben, und werden vom Leßtern auswärtige Aufträge prompt besorgt.

Die auszuspielenden Weine bestehen in: Johannisberger, Rüdesheimer, Hochheimer und Steinwein, so wie in Bearne, Surançon, Haut-Preignac, Haut-Barsac und Haut-Sauterne, sämmtlich von den vorzüglichsten Jahrgängen. Das Nähere ist aus dem im Juli 1831 publicirten Verloosungsplane zu ersehen, welcher unentgeltlich ausgegeben wird.

Braunschweig, den 19ten Jan. 1832.

Die Administration der Weinhandlung von Johann Franz Rönckendorff hieselbst.

Armen-Sachen.

In Braunschweig.

Fast jede Oftern hat man Klage darüber gehört, daß die Güte der hiesigen Einwohner gegen arme Confirmanden gemißbraucht

sei, indem sich bald Kinder für Confirmationen ausgegeben, ohne es zu sein, oder die Confirmations-Scheine der Prediger zum Wetteilen Haus bei Haus benutzt, auch wenn sie an bestimmte Personen gerichtet und versiegelt waren; bald einzelne Kinder mit den Kleidungsstücken, deren sie oft über den Bedarf zusammengebracht, Handel getrieben und den Erlös den Eltern verheimlicht, oder umgekehrt, Eltern die Gaben für ihre Kinder zu andern Zwecken verbraucht haben. Deshalb war es erwünscht, daß sich ein Verein zur Unterstützung armer Confirmanden gebildet hat.

Der Zweck dieses Vereins ist, die hiesigen Einwohner zu versichern, daß ihre Gaben wirklich an hilfsbedürftige Confirmanden gelangen, und der Zudringlichkeit der Kinder dadurch Grenzen zu setzen, daß sie oder deren Eltern die auszustellenden Confirmationsscheine nicht selbst in die Hände bekommen.

Sollten Wohlthäter aus eigenem Antriebe den unten genannten Mitgliedern des Vereins Gaben für Confirmanden zustellen, oder ersuchen, daß man ihnen Kinder empfehlen möge, die sie kleiden wollten, so wird der Verein Sorge tragen, daß dieß denjenigen armen Kindern zugewandt werde, die vom Prediger, Armenpfleger oder Armenkinderlehrer besonders dazu empfohlen werden.

Wenn ferner arme Confirmanden Jemanden gefunden haben, der sie unterstützen will, zuvor aber, wie billig, und wie vom Vereine selbst erbeten wird, erst einen Confirmationsschein verlangt, so wird das Vereinsmitglied, bei welchem sich das Kind nach unten angegebener Zuthellung der verschiedenen Gemeinden zu wenden hat, dafür sorgen, daß den Bedern durch einen Armenpfleger ein Schein vorgezeigt werde. Derselbe Note nimmt die Gabe, welche die Ge-

ber selbst auf dem Scheine bemerken, in Empfang und das Vereinsmitglied übergibt diese dem Kinde, das aber von seiner Mutter oder einem sonstigen erwachsenen Angehörigen begleitet sein muß, damit beide Theile darum wissen. Sollten die Wohlthäter aus Gründen es vorziehen, ihre Geschenke selbst zu übergeben, so mögen sie wenigstens ihre Gaben auf dem Scheine bemerken, damit der Verein wisse, was ein Kind erhalten habe und ob es nicht schon genug bekommen. Aus diesem Grunde wird das Publicum auch sehr ersucht, überhaupt keinem armen Kinde ohne einen Schein vom Confirmations-Vereine Etwas zu verabreichen, auch dann nicht, wenn sie bestimmt wissen, daß es confirmirt wird, weil sonst keine Controle möglich ist.

Zur Nachricht für die Geber, wie für die armen Confirmanden, werden jedes Jahr vor Ostern die Namen der Vereinsmitglieder bekannt gemacht werden.

- Die gegenwärtigen Mitglieder sind:
- für die Martinus- und Michaelis-Gemeinde — Herr Seilermeister Warneke in der Sonnenstraße;
 - für St. Ulrich und Petri — Herr Past. Hesse nmüller und Herr Glasermeister. Siem in der Neuenstraße;
 - für St. Andreas — Herr Pastor Möhle, Herr Pastor Mühienhoff;
 - für den Dom, die reformirte und katholische Gemeinde — Herr Cammermusikus Herrig auf dem Langenhofe;
 - für St. Katharinen — Herr Superintendent Sachtleben und Herr Kaufmann Gung, südliche Wilhelmsstraße No. 1966;
 - für St. Magni — Herr Obercommissair Hillemann (Ehrenbrechtsstraße No. 1919) und Herr Pastor Witting, als Vorsteher des Vereins.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Worte der Liebe und der Anerkennung
am Grabe Herrn J. H. W. Meyer's,
Hauptmanns der Bürgergarde und
Weinhändlers in Braunschweig; ge-
sprochen von Carl Fink, Pastor: Ab-
junct. Geheftet. 1 Hk.

Zu haben bei Fr. Krampe.

Eine in gutem Stande befindliche Braun-
schweizer Weinbrennerei, aus der Hand. Nähere
Nachricht wird ertheilt auf der Reichen-
straße No. 1128.

Domeier und Wessel aus Hannover

haben für nächste und folgende Braun-
schweiger Messen ihr Lager im Hause
des Herrn J. C. Carl Meyer an der
Gördelingerstraße.

H. W. Kretschmann jun., aus Ei-
senberg bei Gera, besucht diese Braun-
schweiger Winter-Messe zum 2ten Male
mit seinem wohl assortirten Lager von Woll-
cord-Westen und Mühlen-Beuteltuch; ver-
spricht bei der reellsten Bedienung die bil-
ligsten Preise. Sein Lager befindet sich im
Hause des Herrn Ferdinand Ernst, Brei-
straße No. 890.

Röller & Zuste

Wachstuch-Fabrikanten in Leipzig,
beziehen auch diese Lichtmesse mit einem gut
assortirten Lager ihres Fabrikats, empfehlen
sich damit ihren Freunden unter Zusicherung
reeller Bedienung und stehen, wie früher,
im Gewölbe No. 8 unterm Jungfernstiege.

André Dupont,

Uhren-Fabrikant aus Genf und Leipzig,
empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe den

Herrn Uhrmachern und Goldarbeitern mit
seinem schön assortirten Lager von Uhren,
Fournituren und Werkzeugen. Sein Lo-
gis ist wie gewöhnlich bei F. W. Köppe in
der Schuhstraße No. 169.

Die Papierhut-Fabrik

von Kramer & Tallacker aus Berlin
empfiehlt zur bevorstehenden Braunschwei-
ger Lichtmess-Messe ein Lager Papierhüte
für Damen, deren Verkauf zu den Berli-
ner Fabrikpreisen die Herren Manheiz-
mer & Comp. aus Berlin übernommen
haben. Ihr Stand ist Breitstraße No.
891 im Hause des Hrn. Conditors Braun.

Tuch-Verkauf.

Ein Commissions-Lager feinsten und
mittelfeinen Tuche in couranten Farben,
wie sie gegenwärtig in den ersten Fabriken
des Königreichs Sachsen geliefert werden,
befindet sich zum ersten Male in dem
Messhause des Herrn August Wilhelm Hä-
seler, Gördelingerstraße No. 14, im
Gewölbe straßenwärts. —

Die anwesenden Herren Tucheinkäufer,
welche man hiermit auf dieses Lager auf-
merksam macht, werden zugleich höflichst
ersucht, sich von der schönen Qualität der
Waare, ihrer vollkommenen Zubereitung,
so wie von zeitgemäßer Billigkeit derselben
durch festgesetzte niedrigste Preise selbst
zu überzeugen.

Die concess. Blumen- und Seiden- locken-Fabrik von

FRIEDRICH REICHARDT aus Leipzig
bezieht auch diese Messe mit ihren aus
Rühmlichste bekannten Fabrikaten.
Außer obigen Artikeln empfiehlt sel-
bige noch ihr Lager von *Arbeitsbeuteln*
und *Taschen* für Damen im neuesten
Façon, *Herrn-Chemisets* aller Art,
Drathband und *Papierdrath*, Handschu-

ken in *Cambric* und *Leder*, *Papierhüten*, *schwarzen Federn* in platten und runden von 5 bis 14 Zoll zu möglichst billigen Preisen. Ihr Lager befindet sich noch wie früher auf der Breitenstraße im grossen Kassechause.

Ein schwarzes *Reichen-Laken*, 7 Ellen lang und 3 Ellen breit, ein dito 8 Ellen lang und 4 Ellen breit, beide in einem sehr guten Stande, auf der Wendenstraße Nro. 1603.

Nicht gutes *Weizen- und Roggenmehl*, *Gerstenschrot*, wie auch sehr gute *Linsen*, *Erbsen* und *Bohnen*, bei H. Scharlach, *Schubstraße*.

Im *Musikalien-Magazine* von Joh. Pet. Spehr auf der Höhe ist erschienen und in allen *Musikalienhandlungen* zu haben:

B i b l i o t h e k für Anfänger auf dem Pianoforte.

Sammlung beliebter Opern älterer und neuerer Zeit.

Nr. 1. *Don Juan* v. Mozart. Nr. 2. *Tancred* v. Rossini. Nr. 3. *Die weiße Frau* von Boieldieu. Nr. 4. *Preciosa* von C. M. v. Weber. Nr. 5. *Der Barbier* von Sevilla von Rossini. Nr. 6. *Der Maurer* von Auber. Nr. 7. *Johann von Paris* von Boieldieu. Nro. 8. *Der Wasserträger* v. Cherubini. Nr. 9. *Die Vestalin* v. Spontini. Nr. 10. *Die Stumme* von Portici v. Auber. Nr. 11. *Oberon* von C. M. v. Weber. Nr. 12. *Jessonda*. Nr. 13. *Otello* v. Rossini. Nr. 14. *Figaros Hochzeit* von Mozart. Nr. 15. *Die Braut* von Auber. Nr. 16. *Titus* von Mozart. Nr. 17. *Sargino* von Paer. Nr. 18. *Die Schweizerfamilie* von Weigl. Nr. 19. *Das unterbrochene Opferfest* von Winter. Nr. 20. *Ferd. Cortez* von Spontini. Nr. 21. *Wilhelm Tell* von Rossini. Nr. 22. *Der Schnee* von Auber. Nr. 23. *Faust* von Spohr. Jede Nummer kostet 10 Ggr. Diese Sammlung wird fortgesetzt. Ferner ist daselbst erschienen:

Der junge Flötenspieler.

Sammlung beliebter Opern für Anfänger bearbeitet.

Nr. 1. *Wilhelm Tell* von Rossini. Nr. 2. *Das unterbr. Opferfest* von Winter. Nr. 3. *Der Maurer* von Auber. Nr. 4. *Die weiße Dame* von Boieldieu. Nr. 5. *Die Stumme* von Portici von Auber. Nr. 6. *Der Barbier* von Sevilla von Rossini. Jede Nummer kostet 8 Ggr. Wird ebenfalls fortgesetzt.

Drei *Clarinetten* und zwei *Flöten* sind daselbst zu den *Fabrik-Preisen* zu haben.

Von dem besten 2, 3 und 4bräthigen Dochtgarne bester Qualität erhielt ich wieder neue Zufuhr und erlasse solches das A zu 12 ggr.

Heinr. Wilh. Polemann,
Kohlmarkt in der Sonne.

Bairisches Lagerbier bei
H. F. Götze,
Knochenhauerstraße Nro. 520.

Ein fettes Schwein und eine Ziege, die in einigen Wochen milchend wird; *Mauernstraße* Nro. 1755.

Ein sehr schöner mahagoni Kleidersecretair, in der Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1664 bei dem Tischlermeister Gehland.

Fertige Sophas mit 24 Springsfedern, zu 10 und 12 \mathcal{R} . ein einspänniges Kutschgeschirr mit gelbem Beschlage, sehr billig, bei L. Schrader am Hohenthore Nro. 660.

Den häufigen Wünschen meiner werthen Kunden zu begegnen, zeige ich dem geehrten Publikum ergebenst an, daß bei mir wieder außer den verschiedenen Fleischsorten die beliebten sogenannten Hamburger Rauch-Enden täglich von Morgens 8 Uhr an warm und schmackhaft a Stück zu 8 \mathcal{A} und 1 \mathcal{H} zu haben sind, und bitte ich ferner um günstigen Zuspruch.

Carl Randolph,
Langestraße Nro. 966.

Neue Westphäl. Schinken, ger. Nale, Rauchfleisch, fette Limb.-Käse, Neunaugen, süße Kassanien und Schlackwurst bei Strahle, Rannengießersstraße.

Bei F. A. Wardenwerper Wittwe, Altwiek, sehr schönes altes Lagerbier auf Flaschen, engl. Ale, so wie auch sehr schönes Schmalbier.

Zwei Secretaire, 2 große Spiegel, gute Sophas, einige gute Pulten und Kommoden, ein großer und ein kleiner Küchenschrank, einige recht gute Kleiderschränke, ein großer Glasschrank, zwei Markisen und eine Schuppe von Leinwand; Reichenstraße Nro. 1301.

Frischen Schellfisch, Klippfisch, Sardellen, frisches Rauchfleisch und eine Parthei feiner Holst., Ostfr. und Westph. Butter erhielt aufs Neue

Joh. Riebs auf der Hagenbrücke.

Zwei mit Schrot gemästete Schweine, ein eschener Tisch und eine Kaminthür mit Eisenblech beschlagen; Maurenstraße Nr. 1709.

Nro. 2537 auf der Kuhstraße 25 Wispel Kartoffeln.

In Terze bei Lutter am Barenberge.

Auf dem Gute daselbst mehrlreiche, wohl-schmeckende Esskartoffeln, so wie einige Fuder Heu.

Daselbst ausgetrocknetes Büchen- und Rademacherholz, als: Felgen und Achshölzer.

In Rähme bei Braunschweig.

Eine neumilchende Kuh nebst dem Kalbe, im Schulhause daselbst.

Hammel = Verkauf.

In Königsutter.

Am 22sten d. M. sollen in meiner in der Westernstraße belegenen Wohnung 127 Stück fetter gesunder Hammel unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, und werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags präcise 11 Uhr in meiner Behausung einzufinden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die verkauften Hammel gegen ein billiges Futtergeld noch eine kurze Zeit stehen bleiben können.

Königsutter, den 10ten Januar 1832.

F. H. Bockmann, Dekonom.

In Wable.

Zwei fette Schweine. Das Nähere erfährt man bei dem Schweinehirten Plagge.

In Kirchberg.

Auf dem Gute des Herrn von Campen zu Kirchberg sind zu jeder Zeit verschiedene Sorten Eichen zu Bau-, Geräthe- und Brennholz in großen und kleinen Quantitäten, so wie in den Gutsforsten bei Gldehausen circa 70 — 80 Malter Büchen-Scheitholz aus der Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt der Oberverwalter Heyne daselbst.

In Uefingen.

Ein gut ausgemästetes Schwein, circa

450 u. schwer. Das Nähere zu erfragen beim Hofmeister Eöchtig auf dem Amte.

In Gadenstedt bei gr. Lasserde.

Fünzig Stück gemästeter Hammel; auf dem adligen Gute daselbst.

Kauf-Gesuch.

In Braunschweig.

Eine in brauchbarem Zustande befindliche Drechselbank. Nachricht bei dem Mechanikus Thomas.

Ein eiserner Kochofen. Nachricht Nro. 2774 auf der Höhe.

Vermietungen.

In Braunschweig.

Ein Gewölbe nebst Logis, auf diese und alle folgende Messen; Kohlmarkt Nro. 293.

Zu bevorstehender und folgenden Messen ein Gewölbe mit Logis, bei Friedr. Rudeless am Kohlmarkte.

Ein wohl eingerichtetes Gewölbe auf bevorstehende Lichtmesse und folgende Messen, so wie auch mehrere Logis für Messfremde: Nro. 156, dem deutschen Hause gegenüber, ein Näheres.

Zwei große und ein kleineres Gewölbe zur bevorstehenden Braunschweiger Lichtmesse beim Gastwirth Niemeier im Prinz Wilhelm auf der Schützenstraße.

Eine Wohnung 2ter Etage straßenwärts, bestehend aus einer Stube, nöthigen Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, an stille Leute ohne Kinder und gegen billige Miete. Näheres Reichenstraße Nr. 1292.

Am Augustthore Nro. 2562 eine Stube und 2 Kammern, straßenwärts.

Auf bevorstehende und folgende Messen

mehrere Tuchstände, so wie auch ein Saal eine Treppe hoch für einen Verkäufer, und einige Logis für Einkäufer. Schützenstraße Nro. 104.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzgefaß, Mitgebrauch des Waschhauses und übrigen Bequemlichkeiten; Nro. 1581 auf der Wendensstraße.

Nro. 1199 am Neuenwege die 2te Etage von 3 Stuben, 2 Kabinets, 3 Kammern, Küche, Gossenstein, Holzstall, Pferde stall und Wagenremise, auf Ostern.

Eine Bude und eine Niederlage auf diese und folgende Messen bei
Heinr. Wilh. Polemann,
Kohlmarkt, in der Sonne.

Eine gebielte neu tapezirte Stube, zwei Kammern, Stubenkammer, eigene Küche und übrige Bequemlichkeiten, an stille Leute, auf Ostern; Egidiemarkt Nr. 2420.

Nro. 279 am Kohlmarkte 1 auch 2 Stuben, auf Ostern, nebst 4 Kammern, heller Küche und separatem Keller.

Im Seitengebäude 2 Stuben und 2 Kammern nebst übrigen Zubehör; auch können solche vereinzelt werden. Wilhelmsstraße Nro. 1529.

Eine freundliche Wohnung 2ter Etage, bestehend aus einer Stube, nöthigen Kammern und Zubehör, auch eine kleine Wohnung im Hinterhause, ganz separat; auf dem Kuhfautgenplatze Nro. 2820.

Eine sehr bequeme Wohnung, bestehend in einer Stube nebst Kofen und übrigen Zubehör; Wendensstraße Nro. 1429.

Zwei Stuben, wovon die eine neu tapezirt, parterre, straßenwärts, und eine

Kammer, gegen 24 R Miete jährlich, sogleich oder auf Ostern; Echternstraße Nro. 599.

Auf Ostern eine gute Wohnung von einer Stube, einer oder zwei Kammern, eine Treppe hoch, auf der Friesenstraße Nro. 2184.

Zwei bequeme Wohnungen, wobei eine auch 2 Kammern, Küche, Keller und Holzgeläß, auf der Langenstraße Nro. 983.

Ein Gewölbe und ein Zimmer mit Kesseln, nebst Logis, auf diese und folgende Messen; Görtelingerstraße Nro. 11.

Zwei Wohnungen, die eine parterre, die andere in der ersten Etage, Küche, Keller und Holzboden, auf Ostern; Nro. 2414 am Egidienmarke.

Auf Ostern, wie auch sogleich, große und mittel Wohnungen, auch möblirte, sind nachzuweisen bei S. S. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Ein Gewölbe nebst Niederlage und Logis auf mehrere Messen, bei U. W. Häfeler, Görtelingerstraße Nro. 14.

Ein kleines Gewölbe nebst Logis, auf diese und folgende Messen; Nro. 15 auf der Görtelingerstraße.

Eine Wohnung, bestehend in einer Stube nebst Kammer, Holzgeläß und andern Bequemlichkeiten, an eine stille Familie; Nro. 2278 am Magnifikirchhofe.

Auf Ostern eine Wohnung von einer großen Stube, 2 Kammern und eigener Küche; die ganze Wohnung kann mit einer Thür verschlossen werden. Beckenwerperstraße Nro. 1093.

Auf Ostern eine elegante Wohnung 2ter Etage, von 4—5 schön decorirten Stuben und Stufenkammer, 4 Kammern, heller Küche nebst Speisekammer, Keller, Holz-

remise und Waschkhaus. Näheres bei S. S. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Ein an einer sehr gangbaren Gegend bel. Haus, worin 3 Stuben, 5 Kammern, 1 Laden, gewölbter Keller, Hof und Hintergebäude, ist auf nächste Ostern anderweit zu vermieten; auch ist in demselben seit mehreren Jahren geschlachtet, wozu dasselbe sehr gut eingerichtet ist. Das Nähere Nro. 534 A. am Wilhelmithore.

Unweit eines gangbaren Thors parterre drei Stuben und dazu gehörige Kammern, eigener Küche und Holzstall nebst Keller und ein dabei befindlicher Laden. Auch daselbst 2 Stuben nebst gehörigen Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Ostern. Nachricht wird ertheilt in der Stecherstraße Nro. 1348.

Eine Wohnung 2ter oder 3ter Etage, mit 2 Kammern; Schützenstraße, Ecke der Lindentwete, Nro. 118.

Ein Gewölbe nebst Comtoir auf diese und folgende Messen, wie auch einige Zimmer für Einkäufer; Breitenstraße Nr. 888 bei G. H. Carstens.

Eine Wohnung parterre, von 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern; Küche und großer Hausdehle, für jedes Gewerbe passend; Schöppenstedterstraße Nro. 1792.

Auf nächste Ostern 4 Stuben nebst den dazu gehörigen Kammern, wobei auch ein Laden befindlich. Das Nähere Langenstraße Nro. 928.

Eine sehr bequeme Wohnung, auf Ostern; Reichenstraße Nro. 1114.

Eine Wohnung von 2 tapezirten Stuben, 3 Kammern, Küche, Vorfaal, Verschlag im Keller, Holzboden und sonstige Bequemlichkeiten, auf Ostern; Nro. 2538 auf der Kuhstraße.

Desgleichen eine separate Wohnung von einer gebiethen Stube nebst Kammer, Boden, Versaal und sonstigen Bequemlichkeiten, für einzelne Leute, auf Ostern; Nro. 2535 auf der Kuhstraße.

In Blankenburg.

Sogleich oder auf Ostern eine freundliche Wohnung 2ter Etage, im Mittelpunkte der Stadt, bestehend aus 1 Stube nebst 2 Kammern daneben, sämmtlich gebiethen, an einen einzelnen Herrn oder Dame, mit auch ohne Möbeln und Aufwartung. Wo? erfährt man bei Hrn. Ost sen. daselbst.

Miet-Gesuch.

In Braunschweig.

Auf Ostern eine Wohnung von 2 Stuben, wovon die eine parterre, straßenwärts, nöthige Kammern und eigener Küche, zu einem Geschäfte passend. Nähere Nachricht Schöppenstedterstraße Nro. 1787.

Geld-Anträge.

In Braunschweig.

2000 R Gold, Pupillengelder, sind sogleich, doch nur gegen erste, ganz sichere Hypothek auszuleihen. Nachricht Nro. 97 am Fehlmärkte, der Post gegenüber.

Geld-Gesuch.

In Braunschweig.

Auf ein Gut im Hannoverschen, welches zu 27000 R N. 2/3 angekauft ist, werden 5000 R Gold als erste und einzige Hypothek anzuleihen gesucht. Belege über den Ankauf des Guts, so wie über alles zur Sicherheit des Herleiherers nöthige liegen beim Unterzeichneten zur Einsicht bereit.

M. Meyer,
im Sacke Nro. 2673.

Es wird ein Capital von 2000 R Gold auf erste und sichere Hypothek gesucht. Das

Nähere erfährt man am Ritterbrunnen Nro. 1942.

Reise-Anträge.

In Braunschweig.

Den 21sten oder 22sten d. M. fährt eine leere Chaise über Halberstadt nach Magdeburg, wie auch eine nach Hannover; Wilhelmstraße Nro. 1529.

Dienst-Anträge.

Ein junges wohlgebildetes Mädchen von guter Familie wünscht sogleich oder auf Ostern in Dienst zu treten. Das Nähere auf der Friesenstraße Nro. 2220.

Eine Person von mittlern Alter, welche schon längere Jahre die Küche und das Wolkenswesen versehen hat, sucht sogleich oder auf Ostern ein Unterkommen auf einem Amte oder in einer sonstigen ländlichen Haushaltung. Da es ihr nicht darauf ankommt, in Braunschweigs Umgegend zu bleiben, so können diejenigen, welche in der Ferne hierauf reflectiren, durch portofreie Briefe unter der Adresse H. G. auf der Reichenstraße Nro. 1129 das Nähere erfahren.

Ein Hausmädchen, welches über seine Brauchbarkeit und Rechtlichkeit gute Zeugnisse aufweisen kann und im Waschen, Plätten u. gründlich erfahren ist, sucht auf Ostern d. J. eine Anstellung. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmsthor Nro. 519.
Eliens Warncke.

Ein Messbesser, welcher als trener und ehrlicher Mann empfohlen werden kann. Das Nähere Nro. 699, Sonnenstraße.

Ein gesundes Mädchen wünscht als Amme eine Stelle; sie kann sogleich in Dienst treten. Näheres Nro. 1736 Knochenhauerstraße am Fallerstebthore.

Ein mit vortheilhaften Zeugnissen versehener Gärtner, welcher in der Baumzucht, Gemüsebau und Blumenzucht, auch in allem Nöthigen gründlich erfahren ist, und darüber Zeugnisse produciren kann, sucht eine anderweitige Anstellung. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519. Clemens Warnecke.

Ein sehr rechtlicher und verheiratheter Gärtner sucht eine Herrschaft sogleich oder auf Ostern, sei es hier oder außerhalb Braunschweig. Nachricht nördl. Wilhelmstraße Nro. 1524.

Eine Demoiselle, die gut kochen kann und in andern Haushaltsgeschäften Erfahrung hat, geübt im Nähen und andern weiblichen Arbeiten ist, auch ihres Wohlverhaltens wegen sehr empfohlen wird, wünscht Ostern, am liebsten auf dem Lande, ein passendes Engagement zu finden. Nähere Nachricht Schöppenstedterstraße Nro. 1793 A.

Eine rechtliche und ganz gesunde Amme vom Lande sucht eine Anstellung. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519. Clemens Warnecke.

Dienst-Bedürfnisse.

Es können auf Ostern zwei Hausknechte Anstellung erhalten, welche mit guten Zeugnissen und Erkundigung versehen sind. — Frau Balke am Andreaskirchhofe ertheilt Nachricht.

Sogleich ein rechtliches Mädchen, welches auch in der Küche fertig werden kann. Das Nähere Nro. 699 Sonnenstraße.

Ein fleißiger und geschickter Drucker kann sogleich in Arbeit treten. Das Nähere in der Wehrtschen Steindruckerei auf dem Schilde Nro. 2767.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verbitung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

Am 11ten Januar d. J. starb mein theurer Schwiegervater, der Ober-Amtmann Christoph Wahnschaffe zu Seesen in seinem 78sten Lebensjahre an Altersschwäche, tief betrauert von mir und seinen 5 Großkindern.

Die Oberamtmanntinn Wahnschaffe zu Goldingen.

Mit dem innigsten Schmerzgefühl zeigen wir Verwandten und Freunden den Tod unserer guten Mutter und Schwiegermutter, der Prediger-Wittwe Louise Reiche, geb. Meyer, hiedurch an. Sie starb am 15ten Januar nach einem kurzen Krankenzustand von zwei Tagen ruhig und sanft.

Gr. Winnigstedt, den 17ten Jan. 1832.

Wilhelm Reiche.

Louise Reiche.

Wilhelmine Semler, geb.

Reiche.

Charlotte Schier, geborne

Reiche.

Carl Semler.

Georg Schier.

Bermischte Nachrichten.

Die Liste der am 2ten d. M. gezogenen 6ten Verloosung Hesses-Darmstädtscher Anleihe liegt in meinem Comtoir zur Ansicht bereit.

Adolph Marcus,

Hauptcollecteur,

dem Waisenhause gegenüber
Nro. 2383.

Daß ich an die Stelle des zum Regiments-Pferdearzt beförderten vormaligen hiesigen Thierarzts Herrn Baumgarte getreten bin, und gleich demselben mit dem

An: und Verkaufe von Füllen, Remonte- und andern Pferden mich befaße, zeige ich hiermit gehorsamst an und halte mich zu derartigen Austrägen, welche ich jederzeit aufs rechtlichste Beste auszurichten bemüht sein werde, um so mehr empfohlen, als bekanntlich die hiesige Gegend sich von jeher durch vorzügliche Pferderacen auszeichnet hat.

Kethen an der Aller, im Hannöverschen, den 10ten Januar 1832.

F. Wobenburg, Thierarzt.

J. C. Weber,

Schriftmaler in Braunschweig,
wohnhaft bei Herrn Borchers, Petersilien-
straße No. 514,

empfehlte sich den Herren Messfremden, so wie einem geehrten Publikum ergebenst mit seiner bekannten Schriftmalerei zu Firmas, Denkschriften in Kirchen, auch Zifferblättern an Thurmuhren &c. — Jede beliebige Größe und Schrift mit Gold oder Farbe wird von mir auf das Geschmacksvollste und Dauerhafteste gearbeitet. Auch bin ich mit sehr gutem Wachseleinen zu Firmas zu billigen Preisen versehen.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Bäckerprofession zu erlernen, kann auf Ostern in die Lehre treten am Nadeklinte No. 952.

Morgen, Sonntag den 22sten Januar, wird im Saale des weißen Rosses vollständige Harmoniemusik vom Hautboisten-Corps Statt finden, wozu Unterzeichneter ergebenst einladet.

Ch. Gravenhorst,

Es ist in voriger Woche von einem Arbeitsmanne ein sogenannter englischer Schraubenschlüssel, gezeichnet H. S. 1806, geliehen und nicht wieder abgeliefert. Sollte er gekauft sein, so ist man gern erbötig, das

Kaufgeld zu erstatten, und im Hause No. 2014 auf dem Bohlwege Nachricht davon zu geben.

Ein zuverlässiger Mann, welcher Bildung, Kenntnisse und Erfahrung besitzt, wünscht seine Zeit durch Rechnungsführung und Correspondenz bei irgend einem Geschäfte (auch in den Messen) nützlich auszufüllen. Desfallsige schriftliche Anträge werden unter der Chiffer L. H. im Herzogl. Intelligenzcomtoir erbeten.

Den geehrten Freunden meines Sohnes statte ich für ihre ehrende Begleitung zum Grabe meinen herzlichen Dank ab.

Braunschweig, den 17ten Janr. 1832.

Marie Henriette Friederike Meyer,
geborene Meyer.

Apotheker = Gesuch.

Für sechs verschiedene reelle Apotheken werden unter vortheilhaften Bedingungen Lehrlinge gesucht. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore No. 519.

Clemens Warnede.

Sogleich oder auf Ostern ein Bursche rechtlicher Eltern, am liebsten vom Lande, welcher Lust hat, die Tischlerprofession zu erlernen, kann sich melden bei Heinrich Rühlband, Tischlermeister, Knochenhauerstraße in der Neustadt No. 1668.

Den Hausknecht Heinrich Weber aus Görden habe ich aus triftigen Gründen sofort meiner Dienste entlassen; sollte er auf meinen Namen ohne baare Zahlung Etwas abgefordert haben, so bin ich sicher gestellt, spätestens binnen 4 Wochen die Zahlung zu leisten.

Braunschweig, den 19ten Janr. 1832.

Conrad Scharlach.

Ein Prediger auf dem Lande in einer schönen und gesunden Gegend, etwa 3 Stun-

den von Braunschweig und Wolfenbüttel, wünscht zu seinen beiden Kindern, welche das Alter von 8 und 9 Jahren haben, und denen ein in jeder Hinsicht empfehlenswerdiger Lehrer, der Theologie studirt hat, gehalten wird, noch einen oder zwei Knaben von gleichem Alter in Pension zu nehmen. Die hierauf Rücksicht nehmenden Eltern, die sich der gewissenhaftesten geistigen und körperlichen Bildung ihrer Kinder versichert halten dürfen, wollen sich deshalb gefälligst beim Herrn Pastor Hessemüller in Braunschweig melden, um das Nähere zu erfahren und mit ihm zu verabreden.

Für ein bedeutendes Handlungshaus in Hannover wird auf Ostern d. J. ein junger Mann fürs Comtoir gesucht, welcher in Comtoirarbeiten gute Kenntnisse hat, und seine Brauchbarkeit und Kenntnisse mit guten Zeugnissen beweisen kann. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmthore Nr. 519. Clemens Warnecke.

Rettings-Verein.

Von dem Herrn J. A. Salomon sind der Casse des Rettungs-Vereins zwei Thaler zugefertigt worden für Ueberlieferung eines Exemplars der gedruckten Grundzüge u. des Vereins, um solches nach Leipzig zu senden, wo man im Begriff steht, einen ähnlichen Verein zu organisiren.

Braunschweig, den 18ten Januar 1832.

Die Verwaltungs-Comité des Vereins.

Wangelius. Schack. Luch.

Gute Betten, sowohl ein- als zweischläferne, sind auf nächste Messe billig zu vermieten; am Kohlmarkte Nro. 192.

Gartenverein.

Sonnabend den 21sten d. M. wissenschaftlich-Unterhaltungen und Abendeessen im Gartenvereine im medizinischen Garten.

Seligmann Vendit & Söhne aus Fürth

empfehlen zur gegenwärtigen Lichtmesse ihr wohlaffortirtes Lager von fein belegten Spiegelgläsern, fertigen Spiegeln und kurzen Baaren und versprechen reellste und billige Bedienung. Ihr Gewölbe ist, wie früher, im Rademacherschen Hause am Altstadtmarkte.

Veränderte Messstände.

In Braunschweig.

C. F. Herfurth & Sohn aus Hagen haben ihr Lager in allen Sorten leinen und baumwollenen Parchenden in der Breitenstraße im Sprockhoffschen Hofe, dem Neuenhofe gegenüber.

J. S. Keller aus Berlin

verlegt zur kommenden Braunschweiger Lichtmesse sein Lager von selbst fabricirten Flanellen, Moltons und Frisade von Hrn. M. Födel aus der Schützenstraße zu Hrn. A. Samson, Breitestraße Nro. 775, der Kasseetwete gegenüber.

Steckbrief.

In der Nacht vom 14/15ten d. M. ist der wegen eines zu Oderbrück bei St. Andreasberg im vorigen Herbst verübten großen Baaren-Diebstahls hier in Untersuchung und Haft gerathene samöde Inquisit, Fuhrknecht Christian Friedrich Kaufmann, genannt Bierwirth — nachdem derselbe schon einmal aus seinem hiesigen Gefängnisse entkommen und dann seit dem 29sten Decbr. vor. Jahrs wieder gefänglich eingezogen gewesen — abermals aus seinem Gefängnisse in der Bergstadt Zellerfeld entsprungen, indem er sich seiner Fesseln zu entledigen gewußt und durch das

eiserne Fenstergitter seines Gefängnisses ausgebrochen ist.

Da nun an der Wiederhabhaftwerdung dieses gefährlichen schlauren Kerls alles gelegen sein muß, so ersucht man hiermit alle resp. Ortsobrigkeiten und Polizeibehörden in subsidium juris et sub oblatione ad reciproca und requirirt die Königl. Landdragoner, auf den entflohenen Inquisiten, dessen gegenwärtiges Signalement unten folgt, die eifrigste Vigilanz zu richten und denselben im Betretungsfalle arrestiren und auf möglichst sichere Weise uns gefangen wieder zuführen und abliefern zu lassen.

Vielleicht sucht Inquisit mit Frachtfuhrleuten durch die Welt zu kommen.

Clausthal, den 15ten Januar 1832.

Königl. Großbritannisch Hannoverisches
Bergamt.

Ostmann.

Signalement

des Fuhrknechts Christian Friedrich Kaufmann oder Kobmann, genannt Bierwirth, aus Dankelsheim unweit Gandersheim, welcher seit 20 Jahren aber zu Clausthal auf dem Harze im Dienste der Wittwe Wock gestanden hat:

Alter, 42 Jahre; Größe, 5 Fuß 10 Zoll; Statur, mittlere, mehr schwächlich; Stirn, flach; Augen und Augenbraunen, bräunlich; Nase, etwas spitz; Kinn, rundlich; Bart, nicht stark, jedoch lange nicht rasirt, war das Kinn mit schwärzlich-braunem lan-gen Stoppelhaar besetzt, als der Inquisit

entsprungen; Haar, auf dem Kopfe dunkelblond, aber nur am Hinterkopfe vorhanden.

Besondere Kennzeichen: a) eine sehr starke Glaxe, welche sich von der Stirn bis oben auf den Scheitel erstreckt, und b) an der linken Hand die nicht ganz egal curirte Handwurzel, da Inquisit hier einmal den Arm gebrochen; c) in der linken Seite nahe unter dem Herzen zwei Narben von Messerstichen, womit sich Inquisit neulich nach seiner Gefangennehmung zu tödten versucht hat.

Sprache: bald hochdeutsch, bald plattdeutsch, bald auch der besondere Oberharzzer Dialect.

Bekleidet war der Inquisit Bierwirth bei seiner Entweichung mit

- 1) einer Kappe von abgeschabtem grünen Manschester,
- 2) einem blauen Fuhrmannskittel, in welchem vorn die lateinischen Buchstaben F. O. roth eingenäht standen,
- 3) einem alten schmutzigen Halstuche von gelblichem Kaltun,
- 4) einem Bauern-Kamisol von blauem Tuche, unter dem Kittel,
- 5) einer Weste von grünem Flaas,
- 6) einer abgeschabten grünmanschesternen engen Hose,
- 7) einem Paar grauwoollener langer Strümpfe,
- 8) einem Paar Riemenschuhe und
- 9) einem Paar langer, fast noch neuer Kamaschen von gelblichem Tuche, woran oben die Schnallen ihm fehlen.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 7.

Mittwoch, den 25^{ten} Januar.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Seine Herzogliche Durchlaucht haben unterm 17ten Januar d. J. gnädigt geruhet, die bisherigen Canzlisten bei der Herzogl. Staats-Canzlei Johann Paul Böckel und Dietrich Wirscher zu Geheime Canzlisten zu ernennen.

Seine Durchlaucht haben geruhet, den bisherigen Hoftheater-Cassirer Gerhard Berling zumendanten des Hoftheaters zu ernennen.

Braunschweig, den 15ten Januar 1832.

Herzogliche Hoftheater-Intendantur.

Den die bevorstehende hiesige Messe besuchenden Fieranten wird hiedurch bekannt

gemacht, daß die nach Vorschrift der höchsten Verordnung vom 29sten October 1821, die Gewerbesteuer betreffend, von ihnen einzulösenden Gewerbescheine gegen Erlegung der in der gedachten Verordnung bestimmten Steuersätze von 5 bis 15 R für die Kaufleute, welche ihre Waaren auf Wagen transportiren lassen, und von 1 bis 5 R für die Kaufleute, welche ihre Waaren ohne Wagen transportiren, vom 23sten d. Mts. an täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, die Sonntage allein ausgenommen, im landschaftlichen Gebäude angefordert werden können.

Auch werden die Gastwirthe und sonstigen hiesigen Einwohner, welche Fieranten beherbergen, hiedurch besonders

aufgefordert, Letztere auf ihre Verpflichtung zur Einlösung eines Gewerbescheins aufmerksam zu machen, damit selbige nicht in die durch den §. 32 der obgedachten höchsten Verordnung festgesetzte Strafe zu dem vierfachen Betrage der Gewerbesteuer verfallen.

Braunschweig, am 18ten Jan. 1832.

Landes-Steuer-Collegium.

Schmid.

Dem Cammer-Assessor Mahner hieselbst ist die von dem verstorbenen Cammerrathe Mahner I. besorgte Receptur bei den Stiftern S. S. Blasii und Cyriaci vorläufig bis auf weitere Verfügung übertragen worden, und werden die Pflichtigen der gedachten Stifter angewiesen, ihre Gefälle an denselben in den Fälligkeitsterminen pünktlich abzuliefern.

Braunschweig, den 21sten Januar 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische
Domainen-Direction.

v. Bülow.

Die zum öftern erneuerte Bekanntmachung

das Verbot aller Hazardspiele, sie mögen Namen haben, wie sie wollen, mit Würfeln oder Kartent

enthaltend, wird bei der bevorstehenden hiesigen Messe zur genauesten Nachachtung hiedurch von Neuem in Erinnerung gebracht, und so viel die Bestrafung derjenigen Gastwirthe und Besitzer von Privathäusern, welche Spiele der Art bei sich gestatten, der Banquiers und Pointeurs, welche bei dergleichen Spielen betroffen werden, nicht weniger die auf die Entdeckung von Hazardspielgesellschaften ge-

setzte Prämie betrifft, auf den Inhalt der gedachten Bekanntmachung verwiesen.

Braunschweig, den 16ten Jan. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

Pini.

Die mittelst höchsten Rescripts vom 23sten Juli 1814 genehmigte Verfügung, daß derjenige, welcher während der Messe einen Dieb über der That ertappt, daß selbiger verhaftet und des Diebstahls überführt werden kann, eine Belohnung von fünf Thalern erhalte,

wird damit aufs Neue zu Jedermanns Kenntniß gebracht, und haben alle diejenigen, welche auf solche Belohnung Anspruch machen können, auf die von ihnen beizubringenden gerichtlichen Bescheinigungen deren Auszahlung sogleich zu gewärtigen.

Braunschweig, den 16ten Jan. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

Pini.

In Beziehung auf die bereits bestehenden älteren Verordnungen werden folgende polizeiliche Vorschriften zur genauesten Nachachtung hiedurch in Erinnerung gebracht:

- 1) Alle hieselbst angekommene Fremde, welche hier nur übernachten oder auch auf längere Zeit sich hier aufhalten wollen, müssen ohne Unterschied des Ranges und der sonstigen Verhältnisse der Fremden zu ihren hiesigen Wirthen sogleich nach ihrer Ankunft schriftlich auf der hiesigen Polizei-Stube dergestalt gemeldet werden, daß der Name und Stand des Fremden und der Zweck seines hiesigen Aufenthalts deutlich aus der Meldung zu ersehen ist.

Zugleich mit der schriftlichen Meldung sind die Pässe und Legitimationspapiere, welche die angekommenen Fremden bei sich führen, einzureichen, und wird übrigenfalls erwartet, daß gänzlich unbekannte oder gar verdächtige Personen, welche bei Jemandem um Aufnahme nachsuchen möchten, sofort auf der Polizeistube vorgeführt werden, damit darüber zuvörderst die erforderliche Untersuchung angestellt werden kann.

- 2) In der Meldung über hier angekommene Mess-Fremde muß außerdem zugleich bemerkt sein, ob dieselben als Einkäufer oder als Verkäufer die hiesige Messe besuchen; ferner, wie viele Gehülfen dieselben Behuf der Besorgung ihrer Messgeschäfte mitbringen; so wie auch die Namen dieser Gehülfen vollständig in der Meldung angeführt sein müssen.
- 3) Eine gleiche schriftliche Meldung muß sogleich nach Ankunft der Fremden auch auf Herzogl. Commandantur hieselbst eingereicht werden.
- 4) Für das ordnungswidrige, verspätete oder ganz unterlassene Melben solcher Fremden ist in Ansehung der hiesigen Gastwirthe eine Strafe von 5 \mathcal{R} und in Ansehung der sonstigen Einwohner eine Strafe von 2 \mathcal{R} festgesetzt.
- 5) Die Abergisten und Gastwirthe haben die Namen der bei ihnen einkehrenden Fremden, nebst dem Tage der Ankunft und Abreise, in die ihnen zugestellten Logirbücher genau einzutragen.
- 6) In Folge Höchster Bestimmung sollen die hier angekommenen Fremden, welche hinsichtlich ihrer Unverdächtigkeit als hinlänglich legitimirt anerkannt worden, binnen 24 Stunden nach ih-

rer Ankunft mit Aufenthaltscheinen versehen werden und haben dieselben daher zu deren Erlangung entweder sich persönlich auf der Polizeistube zu melden, oder durch ihre Hauswirthe das deshalb Nöthige besorgen zu lassen.
Braunschweig, den 16ten Januar 1832.
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i .

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Demnach den unten signalisirten, wegen Diebstahls hier in Untersuchung und Haft gewesen und von der Instanz entbundenen Leinewebergesellen Johannes und Stephan Kracht aus Seeburg, zufolge hohen Rescripts des Herzogl. Landesgerichts vom 10/14ten d. Mts. die Rückkehr in die hiesigen Lande, bei Zwangsarbeitsstrafe untersagt worden; so wird solches den Polizeibehörden zur Nachachtung hiermit bekannt gemacht.

Gandersheim, den 17ten Januar 1832.
Herzogl. Braunschm. Lüneb. Districtsgericht.

R e d .

Signalement des Johannes Kracht.

Alter, 33 Jahre; Größe, 5 Fuß 6 1/2 Zoll; Statur, mittel; Haare, braun; Stirn, hoch; Augenbraunen, braun; Augen, grau; Nase, stark; Mund, groß; Zähne, gesund; Kinn, gebogen; Bart, braun; Gesicht, länglich. Gesichtsfarbe, gesund.

Signalement des Stephan Kracht.

Alter, 20 Jahre; Größe 5 Fuß 8 Zoll; Haupthaar, braun; Stirn, schmal; Augenbraunen, braun; Augen, braun; Nase, gewöhnlich; Mund, aufgeworfen; Zähne, gesund; Kinn, spitz; Gesichtsfarbe, gelblich.

Gerichtliche Verkäufungen.

Amst. Fallersleben.

Zum öffentlich meistbietenden Verkauf der Köthnerstelle nebst Zubehör des in Concurs gerathenen Kothsassen Heinrich Fricke zu Ehmen, salvo nexu villicali, ist Termin auf

Donnerstag den 16ten Februar d. J.

anberaumt, an welchem Tage sich Kaufliebhaber Morgens 11 Uhr vor hiesiger Amtsstube einzufinden haben.

Fallersleben, den 13ten Januar 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

J. H. Franck. Stelling.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach über das Vermögen des Bildhauers und Vergolders Johannes Blasius Nitz hieselbst Concurs erkannt, und es daher erforderlich ist, den Schuldenzustand in Gewißheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen sollten, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem zu dem Ende auf

den 7ten Februar 1832

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine zu liquidiren, und die darüber lautenden Documente zu produciren, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Forderungen von diesem Debitwesen werden ausgeschlossen werden.

Gegeben Braunschweig, den 6ten December 1831.

Herzogl. Braunschw. Lün. Districtsgericht hieselbst.

W. Henke.

Justiz-Canzlei zu Göttingen.

Nachdem am 30sten Decbr. v. J. wider den Conductor Friedrich August Fischer zu Hardegen der förmliche Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche an dem gedachten Cridar zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf

den 21sten März d. J.

angesezten Termine Morgens um 11 Uhr bei Strafe des Ausschlusses, zu Angabe und Klarmachung solcher Rechte und Ansprüche entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte und instruirte Anwälde vor hiesiger Königl. Justiz-Canzlei zu erscheinen.

Auch haben sich die Gläubiger in dem angesezten Termine so gewiß über die Wahl eines Güterpflegers zu vereinigen, als widrigenfalls der zum interimistischen Curator bestellte hiesige Advocat, Dr. jur. Grefe zum immerwährenden Curator angeordnet werden soll. Zugleich wird allen Schuldnern des Cridars bei Strafe doppelter Zahlung untersagt, irgend eine solche an denselben zu leisten.

Stadtgericht Andreasberg.

Der Kaufmann Johann Georg Ludwig Wooge hieselbst hat dem hiesigen Stadtgerichte angezeigt, daß er sich außer Stande befinde, seine auf Zahlung dringenden Gläubiger zu befriedigen, und zum Zwecke eines zu treffenden gütlichen Arrangements um die Zusammenberufung seiner sämtlichen Gläubiger gebeten. Nachdem nun diesem Gesuche deferirt worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufmann Wooge und dessen Vermögen aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen haben, hiemit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem zu dem Ende auf

den 13ten Februar d. J.
des Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Termine unter Production der darüber redenden Urkunden, zum Protocoll anzuzeigen, und sich über die von dem Gemeinschuldner zu machenden Vergleichs-Vorschläge zu erklären, und zwar unter der Verwarnung, daß in Hinsicht des beabsichtigten Vergleichs, die in termino sich nicht anfindenden, als den Beschlüssen der Mehrheit der erschienenen Gläubiger beitreten angesehen werden sollen.

Decretum St. Andreasberg im Stadt-Gerichte, den 9ten Januar 1832.

Richter und Rath daselbst.

Maetke.

Amt Sallersleben.

Demnach der Kothsasse Wilhelm Jenrich zu Ehmen erklärt hat, daß er nicht im Stande sei, seine andringenden Gläubiger jetzt auf einmal zu befriedigen, und um Zusammenberufung derselben behuf eines mit ihnen zu treffenden Arrangements nachsuchen müsse, so werden alle und jede, welche an den gedachten Kothsassen Wilhelm Jenrich zu Ehmen oder an dessen daselbst belegenen Kothstelle aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses und unter der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden als den Beschlüssen der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angenommen werden sollen, geladen, in dem zur Angabe und Klarmachung ihrer Forderung und zur Erklärung über die zu machenden Vergleichs-Vorschläge auf

Donnerstag, den 16ten Februar d. J. anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, und unter Production der über ihre Ansprüche in Händen habenden Urkunden Morgens 11 Uhr vor hiesiger Amtsstube zu erscheinen.

Dem Kothsassen Jenrich ist jede Veräußerung bei Strafe des Betruges und der Nichtigkeit untersagt worden.

Sallersleben, den 14ten Januar 1832.

Königl. Großbrit.-Hannov. Amt.

J. H. Franck. Stelling.

Urtheile und Bescheide.

Durch unser Erkenntniß vom heutigen Tage ist der verschollene Johann August Heinrich Schulze für todt erklärt und die Präclusion gegen diejenigen erkannt, welche im Termine am 5ten d. M. Ansprüche als Erben oder Gläubiger nicht angemeldet haben.

Braunschweig, den 23sten Decbr. 1831.

Herzogl. Districtsgericht. hieselbst.

P. C. A. Lilly.

In Sachen die nachgesuchte Todeserklärung des vormaligen westphälischen Lieutenanten August Wilhelm Jacobi und des Brigadiers Wilhelm Theodor Jacob Jacobi betreffend, sind durch unser Erkenntniß vom heutigen Tage die genannten beiden Verschollenen für todt erklärt; auch ist gegen etwa nicht erschienene Erbprätendenten oder Gläubiger dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß die Präclusion von uns erkannt worden.

Braunschweig, den 3ten Januar 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

In Sachen das Debitwesen des weil. Oberlieutenants Ludwig August Philipp Ahrens betreffend, ist wider alle diejenigen, welche ihre etwaigen Anforderungen an die Masse in dem dazu angesetzt gewesenen Termine und bis jetzt nicht angemeldet haben, dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß in dem am heutigen Tage publicir-

ten Prioritäts-Erkenntnisse die Präclufion erkannt worden.

Braunschweig, am 10ten Januar 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

R a b e r t.

In Sachen des Debitwesens des vormaligen Gärtners Julius David Isensee und dessen Ehefrau Anne Dorothee geb. Bruns betreffend, ist wider alle diejenigen, welche sich in dem am 11ten Mai v. J. vorgewesenen Liquidationstermine mit Forderungen an die obgenannten Isenseeschen Eheleute nicht gemeldet, mittelst Decrets vom heutigen Tage die Präclufion erkannt worden.

Braunschweig, den 13ten Jan. 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

R a b e r t.

In Sachen der Intestaterben weiland Soldaten Gebhard, Wdtlichermeister Joel, zu Halberstadt, und Consorten, Kläger, wider den Kothfassen Joachim Heintz. Harfing, in Pabstorf, Beklagten, wegen Stellvertretungs-Gelder, ist wider alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an dem, dem Beklagten zugehörig gewesenen zu Pabstorf sub Nro. ass. 50 belegenen Kothhof sammt Zubehör in termino den 30sten Decbr. vorigen Jahrs und bisjezt nicht gemeldet haben, data die Präclufion erkannt.

Schöppenstedt, den 11ten Jan. 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

Brinckmeier.

In der Sache des Behrensche Debitwesens betreffend, ist wider diejenigen, welche im Statt gehaltenen Liquidationstermine am 17ten d. Mts. ihre dinglichen Rechte und Ansprüche an den subhastirten Behrenschen Häusern Nro. assec. 1 und 2 im Osten-

dorf zu Helmstedt nicht angemeldet haben, dem angedroheten Präjudize gemäß, die Präclufion erkannt.

Helmstedt, den 18ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt hieselbst.

Bege.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Helmstedt.

Nachdem der Maurergefelle Friedr. Hennecke in Helmstedt das daselbst sub Nro. ass. 106 auf den Edelhöfen belegene Haus nebst Zubehör mittelst gerichtlich bestätigten Erbvergleichs vom 2ten d. Mts. eigenthümlich angenommen hat, so wird solches wegen der darauf etwa haftenden stillschweigenden gesetzlichen Hypotheken hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Helmstedt, den 12ten Januar 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Verpachtungen.

In Braunschweig.

Auf Requisition des Kaufmanns Herrn Georg Albrecht Ernst in Braunschweig soll dessen vor dem Hohenthore hieselbst an der Goslarischen Heerstraße belegener, mit sehr guten Obstbäumen und Spargelfeldern versehener Garten, 10 Morgen 3 Ruthen 15 Fuß groß, auf welchem ein Wohnhaus, Stallgebäude, ein gewölbter Keller und ein Brunnen, welcher gutes Wasser liefert, befindlich, auf die drei Jahre von Petritag 1832 bis dahin 1835 öffentlich meistbietend

am 31sten Januar d. J.

verpachtet werden, und werden Pachtliebhaber ersucht, sich am gedachten Tage Mor-

gens 10 Uhr im Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars einzufinden.

Braunschweig, den 23ten Januar 1832.
E. Borchers, Notar.

In Saalsdorf.

Auf den Antrag der Gemeinde Saalsdorf sollen

am 3ten Februar künftigen Jahrs, Morgens 10 Uhr, im Kruge daselbst mehrere der Gemeinde zugehörige Aecker und Wiesen, so wie die Fischerei in der Aller unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf 6 nach einander folgende Jahre, vom 20ten März 1832 an gerechnet, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Helmstedt, am 5ten November 1831.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Auktionen.

In Rautheim.

Den 27ten d. M. sollen zu Rautheim folgende Hausgeräthschaften meistbietend verkauft werden, als:

Leinen, Flachs, Messing, Kupfer u. s. w. Kaufliebhaber finden sich des Morgens 9 Uhr auf der Meierei daselbst ein.

Im Auftrage Herzogl. Kreisamts Ribdagshausen.

Vaasche, Amtsvogt.

Gestohlenes.

Am 22sten d. M. sind aus einem Hause hieselbst nachfolgende Sachen gestohlen:

eine große linnene Bettbühre, roth und weiß gestreift;

zwei einschläferne dito von derselben Farbe;

fünf Kissenbühren, desgleichen;

zwei blaucarvirte dito;

eine einschläferne dito, blau und weiß gestreift;

fünf Kissenbühren; desgleichen;

eine Pflühbühre, roth und weiß gestreift; und wird ein Feder, dem diese Sachen zu Gesicht kommen sollten, ersucht; dieselben sammt deren verdächtigem Inhaber anzuhalten und den Herrn Polizeirath Wolff davon in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 23ten Januar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Geschehener Anzeige zufolge sind aus dem herrschaftlichen Steinbruche an der Aße während der Weihnachtsfeiertage folgende Handwerks-Geräthschaften entwandt worden, als:

1) eine eiserne Brechstange,

2) ein großer Schlägel,

3) eine Hacke.

Da an der Entdeckung des Thäters sehr gelegen ist, so werden sämtliche Civil- und Militairbehörden ersucht, auf die genannten Sachen achten zu lassen, selbige nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und das unterzeichnete Herzogl. Kreisamt davon in Kenntniß zu setzen.

Wolfsenbüttel, den 18ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt.

W. Hoffmeister.

Armen-Sachen.

Das Publikum ist durch die Bekanntmachung in dem letzten Stücke der hiesigen Anzeigen in Kenntniß gesetzt worden, daß sich ein Verein zu Unterstützung hilfsbedürftiger Confirmanden gebildet hat.

Wir müssen zur Unterstützung des höchst nützlichen Zweckes dieses Vereins dringend ersuchen, daß wohlthätige Personen, welche wünschen, solche Kinder unterstützt zu

sehen, sich an den Verein wenden wollen, statt wie bisher nur zu häufig geschehen ist, Bescheinigungen der Nothdürftigkeit und Empfehlungen zur Unterstützung auszustellen, mit welchen oft ein höchst nachtheiliger Mißbrauch von den Inhabern getrieben wird, der der Absicht der Aussteller gewiß ganz entgegen ist, aber auch bei der größten Aufmerksamkeit der Behörden nicht gehindert werden kann. Der neu gebildete Verein wird gewiß jeder an ihn gerichteten Anfrage und jedem billigen Wunsche willfährig entgegen kommen, wenn er der Mitwirkung seiner Mitbürger sich erfreuen kann, durch deren Wohlwollen und kräftige Unterstützung schon so viel Gutes und Nützliches in unserer Vaterstadt gefördert ist.

Braunschweig, den 18ten Janr. 1832.

Herzogl. Armen-Directorium
hieselbst.

Im 8ten Quartier des 1sten Armenbezirks ist für den verstorbenen Herrn Cammerath Mahner sen. Herr Collaborator H. G. W. Kfmann, wohnhaft Neuestraße Nro. ass. 454, als Quartier-Jugend-Pfleger wieder eingetreten.

Braunschweig, den 19ten Janr. 1832.

Herzogliches Armen-Directorium
hieselbst.

Demjenigen unserer achtungswerthen Mitbürger, welcher am 14ten d. M. der hiesigen Armenanstalt ein Geschenk von 20 R mit dem Wunsche zugestellt hat, davon einige ganz besonders Nothleidende zu unterstützen, wird für diese menschenfreundliche Handlung der gebührende Dank mit dem Hinzufügen hierdurch abgestattet, daß diese Gabe seinem Wunsche gemäß bereits verwandt sei.

Wolfenbüttel, den 21sten Januar 1832.

Herzogl. Armen-Direction.

Pockels.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

H. W. Kretschmann jun., aus Eisenberg bei Gera, besucht diese Braunschweiger Winter-Messe zum 2ten Male mit seinem wohlaffortirten Lager von Wollcord-Westen und Nithlen-Deuteltuch; verspricht bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise. Sein Lager befindet sich im Hause des Herrn Ferdinand Ernst, Breiße Nro. 890.

Friderici & Comp.

aus Leipzig

(in Herrn Joh. Christoph Thies' Hause, Görden-
langerstraße Nro. 88 in Braunschweig)

besuchen diese Messe abermals mit einem vollständig fortirten Lager aller Arten Leinen und Damast-Waaren, größtentheils eigener Fabrik, als:

Damast-Tafel-Gedecke in allen Größen und Qualitäten, Damast-Handtücher, Caffee- und Thee-Servietten in den mannigfaltigsten und neuesten Mustern.

Geblichte Zwillich-Waaren, als Gedecke in jeder Größe und Feinheit; 4/4 breite Handtücher, sowohl in Duzenden mit umgehender Bordüre, als auch in halben und ganzen Schocken zu jedem Preise.

Weisse Leinewande, als Batistkleinen, Holländische und Leipziger Hausleinen von vorzüglicher Güte. Hausleinen 5/4 u. 6/4 breit, besonders schöne und gute Waare. Leinewand aus gebleichtem Garn gearbeitet, in 5/4 und 6/4 Breite Schlesische Futterleinen u. dgl. m.

Batistkleinen und Leipziger Hausleinen-Taschentücher mit weißen Rändern, und allen übrigen Sorten weißer Taschentücher mit und ohne couleuren Rand, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten. Ferner eine Art bunt gedruckter leinener Taschentücher, in Mustern wie die ostind. seidenen, welche durch Echt-

heit der Farben und Zweckmäßigkeit im Gebrauche allgemeinen Beifall finden.

6/4 und 8/4 breite Bettzwillische, sowohl blau als roth gestreift, zu verschiedenen Preisen. 6/4 breite Federleinen aller Art, als glatt gestreift und in feinen Qualitäten mit erhabenem oder Atlas-Streif.

Eiderdunen Prima Qualität, ohne allen Geruch.

Außer diesen hier angeführten Artikeln besitzen wir noch Lager von allen übrigen in dieses Fach schlagenden Waaren, und versprechen zugleich einem Jeden, mit dessen Vertrauen wir uns beehrt sehen, die reellste und billigste Bedienung.

Möller & Huße

Wachstuch-Fabrikanten in Leipzig, beziehen auch diese Lichtmesse mit einem gut assortirten Lager ihres Fabrikats, empfehlen sich damit ihren Freunden unter Zusicherung reeller Bedienung und stehen, wie früher, im Gewölbe Nro. 8 unterm Jungfernstiege.

André Dupont,

Uhren-Fabrikant aus Genf und Leipzig, empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe den Herren Uhrmachern und Goldarbeitern mit seinem schön assortirten Lager von Uhren, Journalen und Werkzeugen. Sein Logis ist wie gewöhnlich bei F. W. Koppe in der Schuhstraße Nro. 169.

Die Papierhut-Fabrik

von Kramer & Tallacker aus Berlin empfiehlt zur bevorstehenden Braunschweiger Lichtmess-Messe ein Lager Papierhüte für Damen, deren Verkauf zu den Berliner Fabrikpreisen die Herren Manheim & Comp. aus Berlin übernommen haben. Ihr Stand ist Breitestraße Nro. 891 im Hause des Hrn. Conditors Braun.

Als neu, elegant und zweckmäßig em-

pfehlen wir Damast-Schürzen für Damen und dergleichen kleinere für Kinder in gebleichter und ungebleichter Grund.

Friderici & Comp. aus Leipzig.

Tuch-Verkauf.

Ein Commissions-Lager feinsten und mittelfeinen Tuche in couranten Farben, wie sie gegenwärtig in den ersten Fabriken des Königreichs Sachsen geliefert werden, befindet sich zum ersten Male in dem Messhause des Herrn August Wilhelm Häfeler, Gördelingerstraße Nro. 14, im Gewölbe straßenwärts. —

Die anwesenden Herren Tucheinkäufer, welche man hiermit auf dieses Lager aufmerksam macht, werden zugleich höflichst ersucht, sich von der schönen Qualität der Waare, ihrer vollkommenen Zubereitung, so wie von zeitgemäßer Billigkeit derselben durch festgesetzte niedrigste Preise selbst zu überzeugen.

M. D. Schwedeler,

Wollengarn-Fabrikant aus Altona, empfiehlt sich mit Hamburger Wollen-Strickgarne, couleurtem Wollen-Strickgarne in allen Schattirungen, Englischem Baumwollengarne und gestrickten wollenen Strümpfen.

Gewölbe bei Herrn Hinke jun., Kohlmarkt Nro. 102.

Domeier und Wessel aus Hannover

haben für nächste und folgende Braunschweiger Messen ihr Lager im Hause des Herrn J. C. Carl Meyer an der Gördelingerstraße.

Eine Partei Sensen, Steiermärker und Olevische hat Friedrich Möller aus Schweina, im Gewölbe im Rutorshofe am Aufgange zur Gallerie.

Friedrich Quast,

Wachstuch-Fabrikant aus Leipzig,

(früher Associé der Herren Rölller & Huste)

bezieht diese Messe abermals mit einem neuen Lager aller Gattungen Wachstücher, Fußsteppichen, Tischdecken u. s. w. und hat sein Gewölbe im Neuenhofe, neben der Porzellan-Niederlage, den Herren Gebrüder Felix aus Leipzig, so wie den Herren Gebrüder Leo von hier gegenüber, wo er dem Besuche seiner Geschäftsfreunde entgegen sieht.

Die concess. Blumen- und Seidenlocken-Fabrik von

FRIEDRICH REICHARDT aus Leipzig bezieht auch diese Messe mit ihren aufs Rühmlichste bekannten Fabrikaten. Ausser obigen Artikeln empfiehlt selbige noch ihr Lager von *Arbeitsbeuteln* und *Taschen* für Damen im neuesten *Fagon*, *Herren-Chemisets* aller Art, *Drathband* und *Papierdrath*, *Handschuhe* in *Cambric* und *Leder*, *Papierhüten*, *schwarzen Federn* in platten und runden von 5 bis 14 Zoll zu möglichst billigen Preisen. Ihr Lager befindet sich noch wie früher auf der Breitenstrasse im grossen Kaffeehause.

Charles & John Lowe aus Nottingham und Hamburg bringen zur bevorstehenden Messe, außer ihrem bekannten *Füll- und Spigen-Lager*, auch ein Sortiment englischer wollener Strumpfwaren (*Worstea* und *Lambswool*), bestehend in: *Comfortables*, *Unterjacken* (*Shirts*), *Pantalons*, *weißen*, *schwarzen* und *melirten Strümpfen* und *Halbstrümpfen*, auch den beliebten *Angola-Manns-* und *Frauenstrümpfen*, zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ihr Lager ist wie bisher *Gördelingerstrasse* Nro. 14 im Hause des Herrn A. B. Häfeler.

A. S. C. Refardt aus Hamburg besucht diese Messe abermals mit einem aufs

Beste sortirten Lager aller Sorten Engl. Baumwollengarne, *Hamburger Druckwaaren*, *Callicós* &c. Im Gewölbe Nro. 3, *Jungfernstieg*.

T. Adelsberger,

aus Zillerthal in Tyrol,

empfiehlt sich wieder zur bevorstehenden Messe den hohen Herrschaften und dem verehrungswürdigen Publikum mit seinem frisch mitgebrachten Lager von *Tyroler Handschuhen*, bestehend in: *achten gemseleledernen*, *gebirgs-ziegenleledernen Glacés*, *inwendig glatt*, *feinen Marseiller*, *feinen weißen Glacés*, *langen* und *halblangen*, auch *Kinder-Handschuhe*; ferner mit einer schön assortirten Auswahl von allen Sorten und Farben für Herren und Damen, wie auch mit *gemseleledernen Bettlaken*, *Kopfkissen*, *Ueberzügen*, *Taschen*, *Unter- und Oberbeinkleidern*, *Hosenträgern*, auch *schönen neumodigen Mundharmonika's*. Die Handschuhe sind für Käufer zum Anpassen, ohne etwas zu riskiren, indem solche von besonderer Güte sind und sich vorzüglich in der Wäsche gut halten. Die Herrschaften werden sich von der Güte und Schönheit der Waare selbst überzeugen. Er bittet die Herren und Damen um gütigen Besuch und bemerkt noch, daß er hier alles um billige Preise verkaufen will.

Sein Stand ist auf der *Gallerie* Nro. 18, *rechter Hand*.

M. Helmle aus Bremen empfiehlt

sich mit seinem Lager von Uhren in Bronze, Alabaster- und Holztafeln, Taschenuhren in Gold und Silber, Fournituren und Werkzeugen, auch geschliffenen Steinen aller Art. In seinem bekannten Logis Schußstraße Nro. 174.

J. G. D. Bohle aus Hamburg empfiehlt zu dieser Messe sein wohl assortirtes Lager von engl. Beschlägen für Pferdegeschirr in Silber plattirt, in gelb, verzinkt und in schwarz lackirt, auch lackirten Kammedeckeln mit plattirter Einfassung, ferner empfiehlt er alles Nöthige zu Reitzeugen, plattirte, polirte und verzinnte Steigbügel, alles Nöthige zu Kutschen u. Chaisen, auch Laternen u.; alle Sorten plattirter, verzinnter Schnallen mit und ohne Rollen, plattirte Verzierungen, weiße und gelbe Stuhlnägel, Schaffscheeren mit und ohne Federn, Reit- und Fahrpeitschen, plattirtes und vergoldetes Kupfer, Gurten, kariertes Pferdebedeckenzeug, Fußteppiche und lederne Halsbinden. Er verspricht die billigsten Preise und hat sein Gewölbe im Hause des Herrn Sperling auf der Breitenstraße.

J. G. Gabel aus Dohna bei Dresden
S c h r i f t
von Strohhüten, Blumen und
Chenillen,

hat seinen bisherigen Messstand (Bude Nro. 57, Altstadtmarkt) verlassen und bezieht für diese und folgende Messen das Gewölbe Nro. 24 im Auktionshofe. Er empfiehlt sein wohl assortirtes Lager eigener Fabricate, als: Stiel- und Drath-Chenille in allen Schattirungen, alle Sorten künstlicher Blumen in Silber und Gold, Aufsätze und einzelne Partien Feder- und Natur-Bouquets, seine Strohhüte für Damen, so wie kleinere für erwachsene Mädchen und Kinder, starke Strohwaren für

Landleute in allen Fagons, so wie alle Sorten Strohbeflag und Tischdecken.

J. M. Hausmann aus Hannover bezieht diese Messe wiederum mit einem wohl assortirten Lager von Gold- und Silberwaaren eigener Fabrik, als Gespinnsten, Pressen, Eichen, Spizen, Canetillen, Flitztern, wie aller zur Stickerie gehörigen Artikel, sowohl ächt, als plattirt, wie leonisch, in bester Qualität und zu den billigsten Preisen. Sein Gewölbe ist im Hause des Herrn Conditor Braun an der Breitenstraße.

Julius Franz aus Hamburg bezieht wiederum die Braunschweiger Lichtmesse mit seinem wohl assortirten Lager von breiten Tülls in allen Breiten, Eggen-Tülls, Spizen, Engl. Nähgarn und weißen Waaren. Er verspricht um so mehr eine reelle und billige Bedienung, da obige Artikel aus den ersten Fabriken Englands bezogen sind. Sein Gewölbe ist in der Schützenstraße beim Herrn August Polemann, im ehemaligen Benzinschen Gewölbe.

Thomas D'Neilly aus Gera empfiehlt sich diese Messe mit seiner bekannten ganz echten Windsorseife, mit englischem Rasirpulver und seinem Waschpulver für Damen; er bittet unter dem Versprechen, recht billige Preise zu stellen, seine geehrten Abnehmer, ihn mit ihrem gütigen Zuspruche zu beehren. Sein Stand ist auf der Gallerie in dem französischen Saale Nro. 11 neben Herrn Stobwasser.

John Diggles & Comp. aus Hamburg beziehen auch die gegenwärtige Messe mit einem wohl assortirten Lager von Bobbin Net, Quillings u. (oder englischen Tülls) und haben ihren Stand, wie bisher, im Hause des Herrn E. Bohnstedt am Altstadtmarkt.

Ich empfehle mich hierdurch dem in- und auswärtigen Publikum mit allen Arten Garten-Samen, so wie auch mit den vorzüglichsten Deconomie-, Gras- und Holz-Samen. Der ächte Braunschweiger Eichorien-Wurzeln-Samen ist auch in diesem Jahre in bekannter Güte bei mir zu haben. Blumenfreunde finden bei mir in größter Auswahl die seltensten und schönsten Landrosen, perennirende Blumenpflanzen, Blumenzwiebeln und Sommerblumen-Samen. Ueber alle diese Gegenstände sind gedruckte Verzeichnisse bei mir abzufordern, und bemerke ich noch, daß es mein Bestreben sein wird, mir das Zutrauen, welches ich bisher genossen habe, auch für die Zukunft zu erhalten.

Ernst Christ. Conr. Brede,
Handelsgärtner,
der Petrikirche gegenüber.

In der Herzogl. Eisen- und Berghandlungs-Factorei bei Joh. Hnr. von der Heyde Wwe. & Sohn, Görtelingerstraße Nr. 72, ein vollständiges Lager von allen Sorten Stab-, Zain-, Kraus-, Band- und Guß-Eisen, modernen Spar- und gewöhnlichen Stuben-Defen, in allen Gattungen und Größen, welche den Herren Käufern die befriedigendste Auswahl gewähren werden, Kanonenöfen, Spar-Kochherden, Zugröhren-Platten, Kofst-Estäben von verschiedener Größe, Kölnischen Kochtöpfen zu Sparfeuerherden, auch gewöhnlichen Koch-, Schmor- und Kohlentöpfen, Mörsern, Wagenbüchsen, Brunnenstiefeln mit geschliffenen Kronen, Brunnen-Ausgüssen, Platteisen, großen und kleinen Gewichten, gewalztem und geschmiedetem Eisenblech, Eisenbrath in allen Sorten und Nummern, Rad- und Bau-Nageln, Schmalkalder und andern Stählen. Ferner: Tafel-, Koll- und Trommel-Messing, so wie schwarzem und

blankem Messingbrath, in allen Sorten; Goslar-Blätte, Moltenblei, gewalztem Rollenblei in verschiedener Breite und Stärke, Engl. Patent- und gewöhnlichem Hagel und Kehlposten in allen Nummern, Zink und gewalzten Zinkplatten zum Bedecken der Dächer, Schwefel und mehreren Sorten Vitriole; auch Engl. verzinneten Blechen in verschiedenen Sorten.

Da sie sowohl die Herzogl. Eisen- als Herzogl. Berghandlungs-Factorei besitzen, so sind sie im Stande, obengenannte Artikel zu den billigsten Preisen zu erlassen.

Der Handelsgärtner Joh. Friedr. Philipp Ahrens auf der Gildenstraße Nr. 816 empfiehlt hiesigen und auswärtigen Handels- und Gartenfreunden seine auf das Edelste verfeinerten Erzeugnisse von Blumen-, Garten-, Feld- und Wiesen-, auch Wald-Samen in großen und kleinen Parteien, so wie einige tausend Sorten Pflanzen von dauernden Stauden-, Blumen-, Rosen- und Engl. Lustgebüsch-Sträuchern, Allee-, Obst- und Plantagen-Bäumen, viele hundert Sorten Topfblumen und dergleichen mehr, um sehr billige Preise. Das Nähere besagen die über jede Abtheilung beliebigst abzufordernden Verzeichnisse.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit allen Sorten selbst gefertigter neuer Feilen und Raspeln, so wie auch besonders guter Vor- und Schlichtfeilen, unter Versicherung guter Waare und möglichst billiger Preise.

D. Hofmann, Feilenhauemeister,
Langestraße Nr. 930.

In der Herzogl. Eisensactorei bei Wulbrandt & Seele in der Küchenstraße beim Rathhause, ist ein vollständiges Lager von Stab-, Zain-, Kraus-, Band- und Gußeisen, letzteres in allen Sorten; holzspa-

renden Stuben-, Darr- und Kochöfen mit und ohne Kofte, gewöhnlichen Stuben-Brat- und Kanonenöfen, auch Stubenöfen in ganz seinem Guß mit neuen modernen Verzierungen, Zugröhren-Platten, Ofenfüßen, Kofstüben von 10 bis 18 Zoll lang, auch größeren unter Eichorindarren, Braupfannen, Branntweinsblasen und Färber-Kesseln, wie auch den dazu gehörigen Mundeisen, Casseroll-Kränzen, Wellenzapfen, Mörsern, Ambossen, Schmiedeformen, Platteisen, kleinen u. großen Gewicht, Wagenbüchsen, Kölln. Koch- und Schmortöpfen in Sparherde passend, nebst allen andern Sorten Koch-, Schmor-, Kohlen- und Leintöpfe, ferner eine bedeutende Auswahl von leicht gegossenen emailirten Koch- u. Schmortöpfen, sowohl zum gewöhnlichen Gebrauch, als auch in Sparherde passend, kleinen Kesseln zum Einmauern, Pferderausen, und Brunnensiefeln mit geschliffenen Kronen; Stahl in mehreren Sorten, gewalzten u. geschmiedeten Eisenblechen und Eisendrath in allen Sorten, geschmiedeten Ambossen, Sperrhaken, Schraubstöcken, Waagebalen, Molden- und gewalztem Rollenblei, letzteres in verschiedener Breite und Stärke; Patent-Hagel, Rehpösten, Bau- und Hufnagel; ferner Tafel-, Koll- und Trommelmessing, blankem und schwarzem Messingdrath in allen Sorten, englischen verzinnnten Blechen in verschiedenen Sorten, gewalzten Zinkblechen, Schmelztiegeln und Schwefel. — Besonders wollen sie ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam machen, daß ihr Lager von holzparenden Defen so vollständig ist, daß für jede Größe und Beschaffenheit der Zimmer die Wahl des darin passend seierenden Ofens nicht schwer fällt. Die Preise werden sie, wie bisher, nach Möglichkeit billig stellen.

Johann Georg Müller, Gilden-

straße Nro. 603, neben der Michaeliskirche, empfiehlt sich mit seiner Gewürz- und Materialwaaren-Handlung, wie auch Expeditionen- und Commissionsgeschäften seinen in- und auswärtigen Freunden bestens.

Neue Wollfedern, Dunen und Eiderdunen, zu den billigsten Preisen bei

J. H. v. d. Heyde Wwe. & Sohn.
Gördelingerstraße Nro. 72.

Gänzlicher Ausverkauf von
folgenden Waaren:

Mantelsäcke, Jagdtaschen, Säume, Büchermappen, Halfter mit und ohne Tuch, Ober- und Untergurten, Reit- und Fahrpeitschen, Felleisen und dergleichen mehr zu den billigsten Preisen. Ich bitte um geneigten Zuspruch. Mein Stand ist auf der Gallerie Nro. 30 vom Auteurshofe herein.

Joh. Friedr. Kuhnert,
Riemermeister.

Möbeln-Niederlage
von Heinrich Hausbrandt junior,
hintern Brüdern Nro. 2726.

Meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten verfehle ich nicht mein wohl assortirtes Möbelnlager in Erinnerung zu bringen, da solches mit einer großen Auswahl nach dem neuesten Geschmacke unter meiner Aufsicht gearbeiteter Möbeln vermehrt ist, für deren Dauer ich garantiere.

Die hiesige Spiegelfabrik von J. A. C. Biggen, Gutfiltern Nro. 197 und 198, empfiehlt sich zu dieser Messe mit einem reichhaltigen Waarenlager vorzüglich gearbeiteter Spiegel in vergoldeten und Mahagoni-Rahmen, Kron- und Wandleuch-

ter, Gardinen- und Möbelverzierungen, goldener Leisten zu Oelgemälden und Kupferstichen; übernimmt eine jede Bestellung auf Kunstfachen und verspricht billige und prompte Bedienung.

Spiegelsläser eigener Belege (nur Prima-Sorte) werden bei ganzen Kisten mit 20 pCt. Rabatt erlassen.

Die Pughandlung von Friedr. Amende aus dem Wohlwege, dem Cavalierhofe gegenüber, empfiehlt sich diese Messe mit einer vollkommenen Auswahl sehr sauber und geschmackvoll gearbeiteten Damenputz, ganz neu erhaltene Modells, zu möglichst billigen Preisen.

Die Spiegelfabrik von Heinrich Jorns Schützenstraße Nro. 113, empfiehlt sich zu dieser Messe mit einem gut assortirten Lager von goldenen und mahagoni Spiegeln, mit auch ohne Säulen, in den neuesten Façons gearbeitet, Bilderrähme, Kron- und Wandleuchter, Gardinenverzierungen, so wie alle in dies Fach schlagende Artikel. Indem sie die reellste Behandlung verspricht, bittet sie ihre geehrten Gönner, sie auch ferner mit gütigen Aufträgen zu beehren.

Friedr. Amende empfiehlt sich diese Messe mit sehr schön gearbeitetem Papierdrath, wofür er 1/2 Jahr einsteht, daß er nicht rostet. Mit starken Seidendrathgimpen in verschiedenen Farben, Baumwollen-Drath, Lockendrath, Carcaffendrath und Carcaffen, Drathbändern, Reiststrohmützen, Strohbut-Wascherde, die den Strohützen den höchsten Grad von Weiße giebt und alle Rostflecke wegnimmt, alles eigener Fabrik, sehr billig. Sein Stand ist am Fiedekingschen Hause.

Ich empfehle mich zur bevorstehenden Messe mit allen Sorten feiner Bäckerei, so auch recht schönen Honigkuchen, Gewürz-

kuchen täglich frische Prilleken und allen übrigen Sorten Buttergut; auch recht gutes Backmehl, der Himpten 1 & 4 M., Futtermehl und Weizenkleie.

Friedrich Wessel, Neuestraße.

Contr. Wilh. Krause & Sohn am Bäckerklinken empfehlen sich mit ihrem völlig assortirten Lager von englischem Steingut aus Wedgwood's Fabrik.

Meine häuslichen Verhältnisse machen es mir unmöglich, meinen bisherigen Messstand, als am Nachhose vor dem Degener'schen Hause, diese Messe beziehen zu können. Ich ersuche daher ein hiesiges und auswärtiges Publikum ergebenst, mich mit ihrem gütigen Zutrauen auch in meiner Wohnung zu beehren, und empfehle mich aufs neue mit meinen von mir selbst verfertigten Winden von der schwersten bis zur kleinsten Sorte und mehreren andern in dies Fach gehörigen Artikeln. Auch werden Reparaturen bestens besorgt.

G. J. Hitzinger,
Windenmachermeister,
Langenstraße Nro. 966.

Die Industrie-Handlung von Amalie Gramer,

Wohlweg Nro. 2047,

empfehlte ihr sehr reichhaltiges und geschmackvolles Lager in weißen und bunten Stickerien, Kleidern in allen möglichen Stoffen, Mantilien, Canesson mit und ohne Aermeln in brillanten Stickerien, schwarzen und weißen Tüllschleiern und Tüchern, Tüll-Blonden und Batist-Chemisets in mannigfaltiger Auswahl. Schürzen, Taschentücher, Pelerinen und Manschetten (in bunter Stickerie); Sessel, Fußbänke, Küchenkissen, Glockenzüge, Wandkörbe, Serviettenringe, Tragbänder, Geldbörsen, Arbeits- und Tabaksbeutel, Brief-, Cigarren-

und Zundertaschen, Flibusbecher, Feuerzeuge, Fußsäcke. Für Kinder: elegant ge-
richtete Kleider in Tüll, Organdy und ver-
schiedenen andern Zeugen, Schürzen, Kra-
gen und Häubchen. Für Herrn: die mo-
dernsten Chemisets mit oder ohne Sticke-
rei, franz. Halskragen und Manschetten.

Außer dem Lager von Stickereien em-
pfehlte obige Handlung alle nur möglichen
Gegenstände, welche zum Damenputz er-
forderlich sind.

Ein Haus mitten in der Stadt in einer
nahrhaften Gegend, worin seit vielen Jah-
ren Handel betrieben ist. Es befinden sich
in demselben 3 Stuben, geräumiger Kell-
er und übrige Zubehörungen. Nachricht
auf dem Werder No. 1466.

Ein Haus, wobei das fließende Wasser,
und kann die Hälfte der Kaufsumme daran
stehen bleiben. Wohlweg Nr. 2031.

Ein Haus in der nahrhaftesten Gegend
der Stadt, worin Handlung betrieben wird,
soll unter der Hand verkauft werden. Auch
könnte auf Verlangen der Laden nebst ei-
nem Theil des Hauses auf mehrere Jahre
verpachtet werden. Reflectirende wollen
ihre Adresse unter den Buchstaben H. G.
im Herzogl. Intelligenzcomitoir abgeben.

Bei G. M. Meyer jun. (Schuhstraße)
ist zu haben:

Rossini's Wilhelm Tell. Vollständiger Cla-
vier-Ausz. 12 R^{e} 12 ggl.

— Derselbe. Clav.-Ausz. der ein-
zelnen Gesänge und Chöre. 6 R^{e} 16 ggl.

— Daraus die sämtlichen Ge-
sänge, einzeln à 4, 6, 8, 12 ggl.

— Derselbe ohne Text. P.-F. solo.
6 R^{e} 6 ggl.

— Daraus Auswahl beliebter Stü-
cke. 12 ggl.

— Aus derselben Oper acht beliebte
Stücke f. P.-F. zu 4 Händen. 2 R^{e} .

— Desgl. Ouverture f. P.-F. zu
4 Händen. 16 ggl.

— Desgl. Dieselbe. f. P.-F. solo.
12 ggl.

— Desgl. Dieselbe für Orchester.
3 R^{e} 8 ggl.

— Desgl. Dieselbe f. 2 Flöt. 10 ggl.

— Desgl. Potpourri, für's P.-F.
12 ggl.

— Wilhelm Tell, arrangirt als
Quart. f. Flöte, Viol., Alt u. Bass.
7 R^{e} 12 ggl.

— Wilhelm Tell, arrang. als Quart.
f. 2 Viol., Alt und Bass. 7 R^{e} 12 ggl.

Zitzold, Fantaisie pour la Flûte sur de
thèmes les plus favoris de Guillaume
Tell. 10 ggl.

Hünter, Fr. Variat. f. P.-F. solo, nach
dem Marsch aus der Ouverture der
Oper Wilhelm Tell. 12 ggl.

— Dieselben f. P.-F. zu vier
Händen. 22 ggl.

Kulenkamp, Var. f. P.-F. solo n. d.
Tyrolienne aus ders. Oper 12 ggl.

Strube, C. H. Rondeletto f. P.-F. 8 ggl.

— Souvenirs d'Alexisbad et
du Selkethal. Introd. et Variat.
sur un thème original. 12 ggl.

Außer den oben aufgeführten Artikeln
ist noch eine Reihe sehr empfehlungs-
werther Arrangements und Bearbeitungen für
Piano-Forte, f. Flöte, f. Viol. u. von
beliebten Componisten nach Motiven der
Oper Wilhelm Tell, so wie auch alle gu-
ten neuen Sachen vorräthig.

Ein mahagoni Secretair, ein Meissier-
stück, tannener Kleiderschrank, und meh-
rere Möbelen; auf der Wendensstraße No.
1590.

Singende Nachtigallen, Canarienvögel,
einzeln, auch gepaart, abgerichtete Stieg-

liche, welche das Futter ziehen, zahme Rothschlichen, bei J. Verglein, Langedammstr. Nro. 2293.

Gute Schlack- und Zungenwurst nebst Speck, zu billigen Preisen, auf dem Steinwege Nro. 1958.

Zwei Pianoforte von 6 Octaven, eine Harfe und einige Guitarren; auch werden sämtliche Instrumente aufs Billigste gestimmt und reparirt von J. L. König, Instrumentenmacher, auf der Gördenstraße Nro. 35.

Ein neuer moderner Kleiderschrank und verschiedene Tische, ganz billig, auf dem Damme Nro. 2133.

Eine eiserne Geldkiste; Nro. 2846 im Sacke.

Eine Partei Schlesische und Niederländische Tücher, so auch baumwollene Waaren billigt zu Fabrik-Preisen im Hause des Herrn Friedrich Herrm. Wesch, Nro. 630 in der Heinenstraße am Martini-Fischhofe.

Ein- und zweithürige Kleiderschränke, ein und 2 Sopha-Bettstellen, eine Kinder-Bettstelle und ein Sopha mit Ueberzug; auf dem Marstalle 2816.

Ganz frischer Schellfisch, große Boizenburger Neunaugen, einzeln, und schockweise billiger, neuer nordländ. Klippfisch, 16 A pro C, bei

H. Wasmann im Rattrepeln.

Eine kleine Partei Brasil. Hornspitzen, billig, bei

J. C. M. Röttger,
auf der Höhe Nro. 2796.

Beste Mallagaer Zitronen, billig, bei
Friedr. Herrm. Wesch.

Neue Catharinen-Pflaumen, Französischer Senf, Oliven, Messinaer Zitronen und bittere Drangen, Englischer, Schweizer und

Limburger Käse, Boizenburger Neunaugen, feine Kappern, Ital. Trüffeln, Cavivar, runde Murcheln und Champignons, Sardellen und feines Provencer-Öel bei
Aug. Mette Lindners Erben.

Baierisches Lagerbier bei
H. J. Götte,

Knochenhauerstraße Nro. 520.

Zwei Tabatieren mit sehr wohlklingender Musik; nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1510.

Ein Stuhlwagen mit 3 Stühlen, so gut wie neu, und eine kleine Reise-Chaise, welche ein- und zweispännig gefahren werden kann: Näheres in der Stadt Bremen, Steinstraße Nro. 460.

Zehn Himten dunkelbrauner Zipollen und 5 Kufen Rummel; auf der Gildensstraße Nro. 616, an der Michaeliskirche.

Eine Partei schöner Holst. Stoppelbuter, billig, bei

J. C. M. Röttger,
auf der Höhe Nro. 2796.

Schöne Spanische Weintrauben, geschälte ganz feine Ital. Birnen und Pfirsichen, Prinellen, große Cath.-Pflaumen, Feigen, Mirabellen, Kastanien, Maronen, Traubenrosinen, Brackmandeln, Lamber-tusnüsse, kleine Rosinen ohne Steine, candirten ostind. Ingber, westind. Ananas in Zucker, Pistazien, Cayenne-Pfeffer und mehreres dergl. empfehlen billigst

Wwe. Stolze & Sohn.

Frischen Schellfisch, große Boizenburger Neunaugen, Sardellen, Schweizer-, Flott- und Emderkäse, feine Holst., Ostf. und Westph. Butter empfiehlt bestens

Conr. Mörike auf der Hagenbrücke.

Carl Tolle jun. in der Schuhstraße empfiehlt sich täglich mit frischen märben Salzfuchen, Prilleken, Obstfuchen, wie auch

allen Sorten Butterbäckerei, und bittet um gütigen Zuspruch.

Schwarze runde und platte Federn zu sehr billigen Preisen bei

Carl Bohnstedt.

Ein Rejol zu Tuchständen nebst einem 8 Ellen langen Tresen mit eichener Platte, sehr billig; Damm No. 2138.

Verschiedene Arten Gerber-Wolle; No. 2046 auf dem Wohlwege, dem Schloss-Platz gegenüber.

Zwei große Spiegel in Mahagoni-Rahmen, eine Uhr im Schranke mit Schlagwerk, welche 8 Tage geht, und eine Glasfrone; Scharrnstraße No. 753.

Alle Sorten neu erhaltener Butter und Heeringe, sowohl marinirt als geräuchert, Sardellen in halben und ganzen Ankern, Hamb. Rauchfleisch und Voltjes, Rohm-, Limb., Kümmel- und Jacobi-Käse, Drangen, Citronen, Feigen, Champignons, Friedrichstädter Senf, sehr schön, 17 Krüge 2 e ; auch in obigen Artikeln (bei Parteen) stellt die Preise äußerst billig

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Mit sehr schönem Honigkuchen, Pfeffernüssen, Bisquit-Zuckernüssen und allen Sorten feiner Bäckerei empfiehlt sich

Carl Zolle jun. in der Schuhstraße.

Kleine Präsentkäse empfehlen zum billigsten Preise

Bwe. Stolze & Sohn.

Einige Goctavige Fortepianos von starkem Tone, zu den billigsten Preisen; Nr. 173 in der Schuhstraße.

Ein grauer Tuchmantel und 2 blaue Oerröde mit rothen Kragen, beim Maurermeister Petrn Krause auf dem kleinen Markalle.

Frischen Schellfisch, Holland. Woll- und

ächten Matjes-Heering hat erhalten Friedr. Denecke auf dem Kohlmarkte.

Vor Braunschweig.

F. Kessel vor dem Petritzhore hinter dem Kreuzkloster empfiehlt fortwährend dem in- und auswärtigen Publikum bestens seine in- und ausländische Gartensamerei in zuverlässiger Güte, ferner perennirende Staudengewächse, Sträucher, Rosen, Topfgewächse, gefüllte Georginen; von allem diesen werden darüber lautende Verzeichnisse gratis abgegeben; desgleichen hat er Blumensamen von Sommergewächsen, als ein Packet von 100 Sorten 1 e 8 gg , ein Packet von 80 Sorten 1 e , ein Packet von 50 Sorten 16 gg , ein Packet von 24 Sorten stark ins gefüllt schlagender engl. Sommer-Levkojen 1 e , ein Packet von 12 Sorten engl. Sommer-Levkojen 12 gg ; an Zwiebelgewächsen: Amaryllis formosissima à Stück 1 H 6 d , Tuberosen à Stück 1 gg , Ferraria tigridia 12 Stück 8 gg , Ranunkeln in sehr schönen Sorten 100 Stück 2 e , Obstbäume, Weinreben der frühesten Sorten, Pfirsichbäume und dergl. Artikel mehr. Durch mehrjährige Erfahrung und eigene Kultur ist er im Stande, ferner seine geehrten Kunden und Abnehmer in jeder Hinsicht aufs Aeellste bedienen zu können.

In Lobmachtersen.

Eine Scheure von 60 Fuß Länge und 30 Fuß breit, noch in sehr gutem Stande. Nähere Nachricht ertheilt der Gastwirth Giffhorn daselbst.

In Veltenhof.

Ein Fischkahn; No. 5 daselbst.

In Denstorf.

Bei dem Ackermanne Conrad Lampe daselbst eine neumilchende Kuh mit einem Kalbe.

In Großen-Schwülper.

Eine gute neumilchende Kuh, ganz auf Glauben. Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

In Oberg.

60 Stiege guter Bohnen-Welle; der Verkäufer ist zu erfragen bei dem Krüger Liedeckert daselbst.

Kauf-Gesuch.**In Braunschweig.**

Reine, leere Eau de Cologne - Gläser werden gesucht Hagenbrücke Nro. 1319.

Es wird eine noch brauchbare Brennmachine (für Fabots) gesucht. Das Nähere Nro. 2258 am Magnithore.

Vermietungen.**In Braunschweig.**

Auf bevorstehende und folgende Messen mehrere Tuchstände, so wie auch ein Saal, eine Treppe hoch, für einen Verkäufer, und einige Logis für Einkäufer. Schützenstraße Nro. 104.

Eine Bude und eine Niederlage auf diese und folgende Messen bei

Heinr. Wilh. Polemann,
Kohlmarkt, in der Sonne.

Ein Gewölbe nebst Comtoir auf diese und folgende Messen, wie auch einige Zimmer für Einkäufer; Breitenstraße Nr. 888 bei C. H. Carstens.

Eine neu tapezirte freundliche Wohnung in der mittleren Etage, für ein Paar einzelner Leute; nördliche Wilhelmstraße Nro. 1508.

Eine Wohnung parterre und eine des gleichen 2ter Etage, mit Möbeln; Bohlweg Nro. 2031.

Eine Stube nebst Kammer, straßenwärts,

an stille Leute; am Magnifikirchhofe Nro. 2277.

Ein Gewölbe nebst Logis; Gördelingerstraße Nro. 15.

Schützenstraße Nro. 131: auf Ostern 2 Stuben nebst Kammern, welche auch ver einzelt werden können.

Eine Stube, 1 auch 2 Kammern, auf Verlangen ein Dehlensfenster, auf Ostern; Schuhstraße Nro. 183.

Auf Ostern eine Wohnung in der 2ten Etage, straßenwärts, auf der nördl. Wilhelmstraße Nro. 1555, bestehend in einer Stube nebst Stubenkammer, auch noch 1 oder 2 andere, Küche, Keller und Holzge- laß, für stille Leute.

Eine Stube nebst Stubenkammer, mit Möbeln, auch eine Kammer mit Betten, sogleich oder auf Ostern, auf der Echternstraße Nro. 585, unweit der Michaelis- kirche.

Ein Logis für Messfremde, auf diese oder folgende Messe; Scharnstraße Nro. 792.

Ein Logis für Messfremde; Nro. 2695, Kannengießerstraße.

Die zweite Etage im Hause 41 hintern Egidien, auf Ostern; sie enthält 3 Stuben, 4 Kammern, Speisekammer, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und Pro- menade im Garten.

Eine freundliche Wohnung, mit auch ohne Möbeln, an der Ecke des Bohlwegs und des Katharinenkirchhofes Nro. 1990.

Ein Gewölbe nebst Logis, auf diese und folgende Messen im Autorshofe. Nachricht im Wilmberdingen Hause Breitenstraße Nro. 770.

Nro. 2356 in der Karrenführerstraße eine Parterre-Wohnung von einer Stube, Kam- mer und Küchenammer.

Ein Gewölbe nebst Comtoir und Logis, auf künftige Laurentii- und folgende Messen, im Wilmersingischen Hause, Breitenstraße Nro. 770.

Ein honett möblirtes freundliches Logis von 3 in einander führenden Stuben und Kammern kann in der Mitte April oder Mai bezogen werden: Wendensstraße Nro. 1593.

Eine Wohnung parterre an stille rechtliche Leute, auf Ostern; auch kann ein Schweinefoden dabei gegeben werden. Wollmarkt Nro. 1202.

Sogleich eine Wohnung, mit auch ohne Möbeln, monats- oder jahrweise; Kassestrete Nro. 834.

Die mittlere Etage im Hause des weil. Professor Berger auf dem Bruche Nr. 344, bestehend aus 2 Stuben, 3 bis 4 Kammern, Promenade im Garten, gegen billige Miete, auf Ostern.

Zwei Wohnungen, eine straßenwärts, mit 2 Kammern, auf der Webersstraße Nro. 1004a.

Eine Wohnung, welche seit mehreren Jahren von einem Tischler bewohnt ist, mit 2 auch 3 Kammern und Bodenraum, auf Ostern, auch für jeden andern Geschäftsmann passend. Nachricht Langestraße Nro. 981.

Auf Ostern eine Wohnung, bestehend aus einer Stube und 3 Kammern, nebst Küche, Holzgelass und Kellerraum. Näheres Friesenstraße Nro. 2196 2 Treppen hoch.

Zwei Wohnungen, die eine parterre nebst Laden dabei und die andere mit Stubenkammer; Nro. 1805 Schöppenstedterstraße.

Eine freundliche Wohnung in der dritten Etage nebst Stuben- und andern Kammern und sonstiger Bequemlichkeit; auch

ist daselbst eine Lederniederlage zu vermieten. Schuhstraße Nro. 2606.

Eine Wohnung, von zweien die Auswahl, die eine unten und die andere zweiter Etage, wovon jede zwei Kammern hat und tapeziert ist; südl. Wilhelmstraße Nro. 1974.

Zwei bequeme Wohnungen, wobei eine auch zwei Kammern, Küche, Keller und Holzgelass, auf der Langenstraße Nro. 983.

Eine Wohnung, parterre, von zwei Stuben, vier Kammern, zwei verschließbaren Küchen und Keller, an stille honette Leute, auf Ostern; kl. Burg Nro. 7.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und sonstiger Bequemlichkeit, auf Ostern, an stille Leute, vor dem Bruchthore im Hause Nro. 470.

Eine geräumige Lederniederlage nebst bequemem Logis auf diese und folgende Messen; Schuhstraße im Hause Nro. 2625.

Das auf dem St. Magni-Kirchhofe belegene Haus Nro. 2361, bestehend in 3 Stuben, 6 Kammern und allen häuslichen Bequemlichkeiten, auf kommende Ostern. Das Nähere darüber auf dem Regidienmarkte i. H. Nro. 2371 zu erfahren.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 — 3 Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, selbige kann auch vereinzelt werden, auf Ostern. Gildenstraße im Hause Nro. 549.

Eine freundliche parterre Wohnung von einer Stube, zwei Kammern, eigener Küche, nöthigem Keller- und Bodenraum, an eine stille Familie, in Nro. 114 Schützenstraße.

Das Gewölbe, welches seither Herr Ferdinand Sehlmacher aus Burg inne hatte, wie auch noch einige Luchstände für diese

und folgende Messen im Lastropschen Tuch-
haufe.

Auf dem Regidienkirchhof Nro. 8 eine
Wohnung, für einen einzelnen Herrn oder
Dame passend.

Eine bequeme Wohnung mit 1 auch 2
Kammern u. sonstiger Bequemlichkeit, nebst
Mitgebrauch des Waschhauses, auch flie-
sendes Wasser hint. Hause. Nro. 2027 B.,
der Stobenstraße gegenüber.

Miet-Gesuch.

In Braunschweig.

Ein Paar einzelner Frauenzimmer su-
chen bei honetten Leuten eine Wohnung
von einer Stube, 2 Kammern und übrigen
Bequemlichkeiten. Nachricht Gildenstraße
Nro. 811, eine Treppe hoch.

Zwei Stuben, 3 — 4 Kammern mit al-
lem Zubehör, für eine Familie, ohne Ge-
werbe, am liebsten im August- oder Wil-
helmthor-District. Schriftliche Nachricht
wird erbeten im Sacke Nro. 2841.

Veränderte Wohnung.

Das Comtoir von Clemens
Warnecke ist in der Knochen-
hauerstraße am Wilhelmithore
Nro. 519.

Dienst-Anträge.

Es wünscht eine rechtliche Person, wel-
che gut schneidert und mit mehreren feinen
Arbeiten fertig werden kann, sich auch gern
der Wäsche mit unterzieht, auf Oestern eine
Stelle als Kammerjungfer oder Hausmam-
sell. Sehr gute Attestate hat dieselbe vor-
zuzeigen. Auch kann eine gute Wartefrau,
welche mit Kindern sehr gut umzugehen
weiß, nachgewiesen werden. Das Nähere

erfährt man Nro. 116 auf dem Damme,
eine Treppe hoch, dicht an der Münzbrücke.

Haushälterinnen, Mamsells, Hausjung-
fern, Ladienjungfern, Kutscher, Bedienten,
Köchinnen, Kammerjungfern und Haus-
knechte, alle mit guten Zeugnissen, sind
nachzuweisen bei J. J. Zimmermann,
Schützenstraße Nro. 147.

Ein junges empfehlungswerthes solides
Frauenzimmer, welches im Kleidermachen
u. s. w. gründlich erfahren ist, sucht Fa-
milienangelegenheiten halber ein Unterkom-
men als Kammerjungfer. Nähere Nachwei-
sung Knochenhauerstraße am Wilhelmithore
Nro. 519. Clemens Warnecke.

Es wünscht sogleich ein rechtliches Mäd-
chen Condition, das mit Kochen und aller
weiblichen Arbeit gut fertig werden kann.
Nachricht bei Frau Wolf.

Ein hunger Mensch, der mit der Auf-
wartung und Gartenarbeit recht gut fertig
werden kann, wünscht sogleich oder Oestern
Condition. Nachricht bei Frau Wolf,
nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1554.

Auch kann dieselbe auf Oestern eine Kö-
chin nachweisen, die 10 Jahre in einem
Haushalte gewesen ist und sehr gut mit
der feinen Wäsche fertig werden kann.

Eine junge gesunde Amme vom Lande,
5 Meilen von hier, sucht sogleich oder auf
Oestern eine Condition; Wendensstraße Nr.
1425.

Eine anständige Person, die mit Nähen
und Hausarbeit gut fertig werden kann,
sucht ein Unterkommen. Näheres Nro.
2783 auf der Höhe.

Dienst-Bedürfnisse.

Es wird sogleich ein rechtliches Mäd-
chen monatsweise verlangt; Beckenwerper-
straße Nro. 1085.

Ein Mädchen von rechtlicher Herkunft, welches hauptsächlich wegen seiner Ehrlichkeit Beweise bringen kann, wird sogleich verlangt Nro. 953 am Kadeklinte.

Unter annehmliehen Bedingungen wird eine Haushälterinn, eine Köchin, ein Hausknecht und ein rechtliches Mädchen verlangt. Nachweisung bei H. Wieduwilt, hintern lieben Frauen Nro. 2386, eine Treppe hoch.

Veränderte Messstände.

In Braunschweig.

C. F. Herfurth & Sohn aus Hainichen haben ihr Lager in allen Sorten leinen und baumwollenen Parchenden in der Breitenstraße im Sprockhöfchen Hofe, dem Neuenhose gegenüber.

J. S. Heller aus Berlin verlegt zur kommenden Braunschweiger Lichtmesse sein Lager von selbst fabricirten Flanellen, Moltons und Frisade von Hrn. M. Tüdel aus der Schützenstraße zu Hrn. A. Samson, Breitenstraße Nro. 775, der Kaffeetwete gegenüber.

Geburts-Anzeige.

In Braunschweig.

Am 24sten d. M. Morgens 7 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden.

S. L. Salomon.

Sonntag den 22sten d. M. Morgens 7 Uhr wurde meine liebe Frau, Johanne, geb. Schumann, von einem gesunden Sohne glücklich entbunden, solches zeige ich hiedurch meinen Verwandten und Freunden statt des üblichen Ansagens gehorsamst an.

Schöppenstedt, den 23sten Januar 1832.
Heinrich Wegmann.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verbitung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Braunschweig.

Heute Abend 6 Uhr starb meine gute Frau, geb. Benke, in einem Alter von 36 Jahren, an der Lungenentzündung.

Braunschweig, den 21sten Januar 1832.
H. Gehrmann.

Am 22sten d. M. verschied sanft an Altersschwäche im 77sten Lebensjahre der Buchhalter Joh. Friedr. Wried. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige

die hinterbliebene Wittwe
und Kinder.

Kirchensachen in Braunschweig.

Geboren.

Dom. Den 11ten Decbr., des Herzogl. Braunsch. Linieb. Cammerherrn, Herrn Carl Friedrich von der Mülbe Zwillingssöhne, Friedrich Alexander und Carl Gustav.

Vermischte Nachrichten.

Verlorenes.

Sonntag den 22sten d. M. ist vom Burgplatz bis zur Maurenstraße ein silberner Ring mit 2 Schrauben, gehörend zu einer Clarinette, verloren; der ehrliche Finder wolle denselben gegen ein ansehnliches Douceur wieder abgeben auf der Maurenstraße Nro. 1711. Sollte der Ring schon verkauft sein, so ist man erbötig, das Kaufgeld wieder zu erstatten.

Ein Pinscher-Hund, 4 Monat alt, ist am 18ten verloren und gegen Erstattung der Futterkosten abzuliefern auf dem Miteinkauf Nro. 1255.

Es ist ein junger schwarzer Hund mit

vier weißen Füßen und weißer Brust entlaufen; man bittet, wem er zugelaufen ist, gegen eine gute Belohnung, im Hause No. 1787 Schöppensiedterstraße wieder abzuliefern.

Am Freitage den 20sten d. Mts. Abends ist auf dem Wege vom-Burgplage durch den Hagenscharrn nach dem Herzogl. Hoftheater eine goldene Tuchnadel, an deren oberm Theile eine Rosette von weißen Perlen, zwischen welchen ein Granat, unter derselben eine Haarflechte mit goldenen Schiebern, an deren unterm Theile ein kleines goldenes Schild, auf dem die Buchstaben A. K. gravirt sind, befindlich, verloren; der Finder wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung im Districtsgerichts-Gebäude wieder abzuliefern.

Am Sonnabend den 21sten über den Autorshof und Messe ein rothbuntes seidenes Taschentuch; derjenige, der es im Hause No. 2584 vor der Burg abliefern, erhält nebst vielem Dank eine angemessene Erkenntlichkeit.

Ein weißes leinenes Taschentuch mit der Nr. R. 6. vom Wilhelmithore bis an das Augustthor. Gegen eine angemessene Belohnung abzugeben im Hause des Kaufmanns Herrn Riesenstahl, Wilhelmithor.

Dem verehrten hiesigen Publico und insbesondere den resp. Messfremden beehre ich mich hierdurch gehorsamst anzuzeigen, daß ich das Hôtel de Prusse übernommen habe, und daß des Mittags bei mir an der Table d'hôte, des Abends aber nach der Karte gespeiset wird, und empfehle ich mich, unter Versicherung reeller und prompter Bedienung, auf das Angelegentlichste.

Heinrich Brandes,

Gastgeber zum Hôtel de Prusse.

Mir fehlen seit einiger Zeit die Bücher

über das Russische Dampfbad von Berlin und Hamburg; ich bitte um dessen Zurücksendung.

Kaulitz.

Vortheilhaftes Anerbieten für Hauslehrer.

Ein Rittergutsbesitzer in Mecklenburg-Schwerin sucht auf Ostern einen Hauslehrer, welchem er die Erziehung seiner Kinder ganz allein anvertrauen kann, und welcher seine Brauchbarkeit durch Zeugnisse und Empfehlungen darthun kann. Haupterfordernisse sind: Vollkommene Kenntniß in Musik, französischer Sprache und ein solider Lebenswandel. Nähere Nachweisung in der Knochenhauerstraße am Wilhelmithore No. 519.

Clemens Warnede.

Aufforderung.

Diejenigen, welche dem verstorbenen Schneidermstr. Carl Joseph Herdegen noch für Arbeiten schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert, die Zahlung binnen etlichen acht Tagen an dessen Wittwe, geborne Mangels, zu leisten, da sonst Klage eingeleitet werden muß.

Da es sehr häufig der Fall ist, daß Herrschaften linnen Garn auskochen lassen, solches gewöhnlich aber nicht recht behandelt wird, so habe ich mich entschlossen, das Garn, welches den Webern zum Verarbeiten gebracht wird, um dasselbe gehörig zu behandeln, selbst auszukochen, und rechne à Lopp 2 R.

Ernst Böhmer,

Drell- u. Leinewebermeister,
wohn. in d. Mönchstr. Nr. 2538.

Auf der Dekonomie Steinbrück wünscht man eine Anzahl Hammel und Schafe für den nächsten Sommer in die Fettweide, die aus einer hinreichend großen und sehr nahrhaften Wiesenfläche bestehen wird, gegen billiges Weidegeld anzunehmen, und bittet diejenigen, welche Vieh dazu brin-

gen wollen, solches recht bald zu Steinbrück anzuzeigen.

Eine honette Wittwe wünscht 2 junge Mädchen in Logis und Kost zu nehmen; bei einer sehr guten Behandlung wird sie den Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten und in der französischen Sprache ertheilen; Näheres ertheilt

J. J. Zimmermann,
Schützenstraße Nro. 147.

Junge rechtliche Mädchen, die Lust haben, das Kochen zu erlernen, finden dazu Gelegenheit im Hôtel de Prusse.

Es ist vor acht Tagen ein Hund zuge laufen; wer die gehörigen Kennzeichen angiebt, kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühr wieder erhalten auf der Echternstraße Nro. 585.

Fortwährend das bekannte wirkliche Baiersche Lager-Bier in der vorzüglichsten Güte. Im Uebrigen dieselben Einrichtungen, wie die geehrten Messfremden sie kennen. Das Billard steht jetzt unten nach vorn hinaus.

Braunschweig, den 23ten Januar 1832.

Heinrich Huch,
Hagenmarkt Nro. 2108.

S. C. Weber,

Schriftmaler in Braunschweig,
wohnhaft bei Herrn Borchers, Petersilien-
straße Nro. 544,

empfiehlt sich den Herren Messfremden, so wie einem geehrten Publikum ergebenst mit seiner bekannten Schriftmalerei zu Firmas, Denkschriften in Kirchen, auch Zifferblättern an Thurmuhren &c. — Jede beliebige Größe und Schrift mit Gold oder Farbe wird von mir auf das Geschmackvollste und

Dauerhafteste gearbeitet. Auch bin ich mit sehr gutem Wachseleinen zu Firmas zu billigen Preisen versehen.

Ein Handlungs-Commiss für das Manufactur- und Modewaarengeschäft, welcher die Correspondenz und Buchführung versteht, militärfrei ist und die besten Empfehlungen beibringen kann, sucht eine Anstellung als Verkäufer oder Comtoirist. Nähere Nachweisung in der Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519.

Clemens Warnecke.

Rettings-Verein in Braunschweig.

Das letzte Feuer auf der Fallerleberstraße hat bei so günstigem Winde und Wetter Statt gefunden, daß diesem glücklichen Umstände wir abermals es verdanken, kein größeres Unglück erlebt zu haben. Es ist nicht zu bezweifeln, daß wenn anstatt des Süd-Süd-Ost-Windes ein voller Ostwind geweht hätte, die dann unter dem Winde gelegenen Häuser bei der schnellen Heftigkeit des Feuers noch vor möglicher Ankunft auch nur einer Sprühe in Flammen gestanden haben und wahrscheinlich ohne Rettung verloren gegangen sein würden. Schauer erregend ist der Gedanke an eine solche Gefahr, und wenn zu solchem noch die gemachte Erfahrung von anfänglich sehr mangelhafter Hülfe beim Löschen, so wie von unregelter zerstörender Ausräumung beim Retten hinzugezogen wird, so muß der Vorstand des Vereins sich verpflichtet fühlen, seine ganze Thätigkeit aufzubieten, um immer mehr und mehr sichernde Maßregeln gegen die Gefahr, welche bei Feuersbrünsten das Eigenthum und die Wohlfahrt seiner Mitbürger bedrohet, ins Werk zu setzen. Daher ist es für angemessen erachtet worden, die unterm 15ten November v. J. in den hiesigen Anzeigen gemachte Aufforderung in Erinnerung zu bringen, nämlich:

»daß dasjenige Mitglied des Vereins, welches die übernommenen Verpflichtungen nicht mehr mit der erforderlichen Thätigkeit erfüllen kann, sich, seinen Nebenmenschen und dem Vereine einen schuldigen und wirklichen Dienst leistet, wenn es austritt, damit ein anderer Bürger, welcher den Erfordernissen genügen kann und will, an seine Stelle treten könne.«

Mit vielem Danke erkennt der Vorstand des Vereins die ihm in diesen Tagen gemachten häufigen Anerbietungen achtbarer Bürger zum Beitritt zu demselben an, doch glaubt derselbe einstweilen noch bei dem Grundsatz, die Zahl der Mitglieder nicht über dreihundert und fünfzig hinauszudehnen, beharren zu müssen, und dies um so mehr, da die Erreichung der Zwecke des Löschvereins, welche wenigstens eine dreibis vierfache, besser noch eine sechsfache Anzahl Mitglieder bedarf, noch nicht gesichert ist.

Wenn nun auch die Erfahrung es erfreulich bewiesen hat, daß die Mehrzahl der Mitglieder des Rettungsvereins, nachdem ihre Functionen erfüllt waren, sich freiwillig den Dienstleistungen beim Löschen hinzugegeben haben, und solches ferner, wenn es erforderlich sein sollte, gewiß nicht unterlassen werden, so ist es doch dringend nothwendig, daß geregelte Vorkehrungen zu dem ersten nothwendigen Erfordernisse beim Feuer, dem Löschen, auch für mögliche große Unglücksfälle gesichert, und daher die Anzahl der Mitglieder des Löschvereins so sehr als nur möglich vergrößert werde. Der Vorstand des Vereins vertrauet dem so oft erprobten achten Bürgerfinne seiner Mitbürger, daß sie diese frei nach Ueberzeugung ausgesprochene Ansicht nicht verkennen werden.

Braunschweig, den 23ten Janr. 1832.
Im Auftrage der Verwaltung = Comité
des Vereins.

Heinrich Buch.

Hauslehrer = Gesuch.

Gesucht wird unter annehmlichen Bedingungen für eine israelitische Familie in Frankfurt am Main ein Hauslehrer, welcher schon conditionirt hat, Musik und französische Sprache versteht und seine Brauchbarkeit durch Zeugnisse darthun kann. Solide und brauchbare Subjecte erhalten nähere Nachweisung in der Knochenhauerstraße am Wilhelmthore No. 519.

Clemens Warnecke.

Im Hause No. 2626 hintern Brüdern, eine Treppe hoch, straßenwärts, werden aus allen Sorten vollener Kleidungsstücke Flecke ausgemacht und von Schmutz gereinigt; man bittet um geneigten Zuspruch.

In einer auswärtigen Expeditions-Handlung wird sogleich ein Commis gesucht. Näheres bei F. J. Zimmermann; Schützenstraße No. 147.

In der hiesigen Spiegel-Fabrik von F. A. G. Wigen werden stets alte fleckige Gläser neu belegt.

Das Geld-Wechsel-Comtoir von Ludwig Engel ist im Sacke No. 2673, eine Treppe hoch.

Steckbrief.

Der hierunter signalisirte Schuhmacherlehrling Christoph Hornburg aus Salzbadlum hat sich hier eines Hausdiebstahls verdächtig gemacht, und ist gestern heimlich entwichen.

Sämmtliche Polizeibehörden werden deshalb dienstergebenst ersucht, auf den entlaufenen Lehrling Ch. Hornburg vigiliren und denselben, falls er betroffen werden sollte, arretiren und hierher abliefern zu lassen.

Wolfenbüttel, den 22sten Januar 1832.
Herzogl. Polizei = Direction daselbst.
Pockels.

Signalement.

Der Christoph Hornburg ist 17 Jahre alt, etwa 5 Fuß 2 Zoll groß, stark von Körper, blond, hat blaue Augen, eine kurze dicke Nase, gesunde Zähne, gewöhnlichen Mund, ein rundes Kinn, rundes Gesicht und am rechten Beine eine Brandnarbe. Derselbe war bei seiner Entweichung ohne Kopfbedeckung, und bekleidet mit einer blauen Jacke, einer grauen Tuchhose, blauen wollenen Strümpfen und Schuhen.

C. F. Gräfe, Merinotücher-Fabrikant aus Meerana in Sachsen, hat seinen bis-

herigen Stand aufgegeben und steht diese Messe in Herrn Meiers Hause, Görden-gerstraße No. 89.

Getreidepreise in Braunschweig. Vom 15ten bis zum 21sten Januar 1832 einschließlich.

	in Conventions-Münze	
	der Himte	der Wispel
Weizen	40 — 43mg	44 bis 47 —
Rocken	34 — 38 —	37 — 42 —
Gerste	24 — 26 —	26 — 28 1/2 —
Hafer	14 — 18 —	15 — 19 —
Erbfen	28 — 34 —	31 — 37 —

Rettungs-Verein in Braunschweig.

Da Herr H. Huch in seinem bei dem letzten Stücke der hiesigen Anzeigen ausgegebenen Auf-
sage als Dbervorsteher des Rettungs-Vereins spricht, so finden wir uns dadurch veranlaßt, hier-
mit zu erklären, daß Herr Huch gedachten Aufsatz ohne vorhergegangene Berathung mit uns erlassen
hat. Braunschweig, den 23ten Januar 1832.

Die Vorsteher des Rettungs-Vereins.

Ferd. Sievers. Philipp Bardenwerper. H. Schack. August Balhorn. J. W. Bense.
H. W. Gundelach. Ernst Schütte. Daubert. H. C. Wantzelius.
J. L. J. Wehl. Negenborn.

Armenfassen.

An milden Gaben, Vermächtnissen, Ghestiftungen und dergleichen sind vom
Monat Juli bis ultimo December 1831 bei der Armenkasse erhoben
worden:

Den 1sten Juli: wegen Hausverkaufs des Gelbgießers Herrn Joh. Casp. Hecht
20 ggr. Den 4ten: von der Frau Küchenmeisterinn Förster wegen Garten-Mietcon-
tracts 8 ggr. von dem Buchbindermsr. Hrn. Walter wegen Meisterstücks 1 R . Hand-
schuhmachersmr. Hrn. Wöbler wegen Meisterstücks 1 R . Den 7ten: von dem Gold-
u. Silberarbeiter Hrn. Wasse wegen Meisterstücks 1 R . Den 9ten: von dem Schnei-
dermeister Hrn. Büsse wegen Meisterstücks 1 R . Den 12ten: von dem Knopfmacher-
meister Hrn. Nowold wegen Meisterstücks 1 R . Den 18ten: wegen Mietcontracts
zwischen Hrn. Friedrichs und Alexander Meyer 8 ggr. wegen Abnahme der 1sten Grabe-
folge-Brüderschafts-Obdenkaffe 1 R . Den 19ten: aus der Schuhmachergilde die bei
einer Zusammenkunft für die Armen gesammelten 2 R 16 ggr. Den 25ten: von dem
Glasermeister Hrn. Heilmann wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1 R . Handschuh-
machersmr. Hrn. Arz genannt Hille wegen Meisterstücks 1 R . Den 26ten: wegen
Mietcontracts zwischen dem Hrn. Provisor Bode und Hrn. Stadtchirurgus Barnstorf
4 ggr. Den 1sten August: von dem Wöttichermeister Hrn. Voges wegen Meisterstücks
1 R . Knopfmachersmr. Hrn. Wegmann wegen Meisterstücks 1 R . Den 4ten: von
der Gold- u. Silberarbeitergilde wegen Ausschreibens eines Lehrlings 6 ggr. Den 9ten:
wegen Mietcontracts zwischen E. und N. 8 ggr. Den 21sten: von dem Hrn. F. St.

für Hrn. E. G. 1 R . Den 22sten: von dem Niemermsr. Hrn. Weibchen wegen Meisterstücks 1 R . Den 26sten: von dem Tischlermsr. Hrn. Rühlend wegen Meisterstücks 1 R . Den 29sten: weg. Abnahme der 2ten Grabefolge-Brüderschafts-Todtenkaffe 8 ggr . Den 5ten Septbr.: wegen Garten-Mietcontract's zwischen Mad. K. u. Hrn. M. 8 ggr , wegen Hausverkaufs zwischen Hrn. Händler und Lange 8 ggr . Den 10ten: von dem Glasermsr. Hrn. Grupe wegen Meisterstücks 1 R . Den 15ten: von dem Kürschnermeister Hrn. Gille wegen Meisterstücks 1 R . Den 16ten: von dem Doctor Wichmann wegen Mietcontract's mit dem Hrn. Hauptmann v. Pallandt 12 ggr , von einer vergnügten Gesellschaft bei Hrn. Telgmann auf der Masch 10 R . Den 26sten: desgl. am 24sten d. M. auf Hrn. Bartels Garten 7 R 22 ggr . Den 3ten Octbr.: wegen Mietcontract's zwischen Hrn. Heide u. Hrn. Justizamtman Rieffell 8 ggr , desgl. zwischen Hrn. Heide u. Hrn. Wachtmann 4 ggr . Den 6ten: aus dem Club auf dem Sackfeller 7 R 6 ggr , von dem Kaufmann Hrn. Wollenweber für den Hrn. Commissair F. 1 R . Den 9ten: wegen Mietcontract's zwischen Hrn. Rabe u. Hrn. Kreikenbom 8 ggr , desgl. zwischen Hrn. Giovanoly u. Hrn. Dperrmann 4 ggr . Den 10ten: von dem Seilermeister Hrn. Bergmann wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1 R , von dem Weinhandler Hrn. Kellner 20 R , Hrn. Justizrath v. Hantelmann 3 R , Kaufmann Hrn. E. C. Maas 10 R , von Hrn. Wollenweber die dem Hrn. Pastor Heffenmüller von einem durchreisenden Fremden, welcher der vormittägigen Armenpredigt am 9ten October beigewohnt hatte, eingehändigten 5 R . Den 13ten: von dem Hrn. G. K. v. S. durch den Hrn. Cantor Börges 5 R in Golbe, von dem Herzogl. Stadtgerichte 3ten Bezirks hieselbst sind vom 3ten Quartale eingesandt für den Prokölschen Curator, Kaufmann Hrn. Müller wegen Pachtcontract's 10 ggr , Lotterie-Collecteur Hrn. Büscher wegen Testaments 1 R 16 ggr , Kaufm. Hrn. Krause wegen Pachtcontract's 2 ggr , Hofmeister Subhoff zu St. Leonhard desgl. 12 ggr , wegen Vermietung des Salgfischen Hauses 6 ggr , Kutscher Amelung Ehefrau geb. Webderkop wegen Testaments 8 ggr , wegen Vermietung des Aueschen Hauses 3 ggr , wegen Verpachtung der Altenwiefer-Gemeindeländerei 8 R 11 ggr , von der Wwe. des Kaufm. Meyer geb. Rodemann wegen Testaments 50 R , wegen Verpachtung der Altenwiefer-Gemeindewiesen 1 R 10 ggr , desgl. vom Herzogl. Stadtgerichte 2ten Bezirks vom 3ten Quartale a. c. von Hrn. F. C. Rauch u. Wölsche wegen Vergleichs 8 ggr , vom Stellmacher Hrn. P. C. Bortfeldt wegen Testaments 12 ggr , Wittwe Ruhe geb. Sonnenberg desgl. 10 R , Wittwe des Braumeisters Fricke desgl. 8 ggr , Fischmeister Hrn. F. H. C. Thies desgl. 1 R , Gold- u. Wechselmakler Hrn. F. Feise desgl. 25 R , Wwe. M. E. H. Schlüter desgl. 1 R 8 ggr , Kaufm. Hrn. F. F. Th. Fricke desgl. 4 ggr , Hrn. Degener wegen Ländereiverkaufs 21 ggr . Den 18ten: die am 17ten d. M. bei Abnahme der Schafferei-Rechnung auf der Masch für die Armen gesammelten 6 R 3 ggr 6 d , von einem Freunde der Armen eingesandt durch den Hrn. Landessteuerrath Langerfeldt 50 R . Den 21sten: aus dem Testam. des verstorbenen Kaufm. Hrn. Dannenbaum 50 R . Den 22sten: wegen Abnahme der Kaufmannschafts-Todtenkassen-Rechnung 12 ggr , von dem Leinewebermsr. H. F. W. Spierling wegen Meisterstücks 1 R , von einer vergnügten Gesellschaft am 22sten d. M. bei Mad. Säger 3 R . Den 25sten: wegen Aufweisung eines Meisterstücks bei der Gold- u. Silberarbeitergilbe 1 R . Den 27sten: von dem Knopfmachermstr. Hrn. Hade wegen Meisterstücks 1 R . Den 28sten: als Beitrag zur Bekleidung der Armen 9 R . Den 17ten Novbr.: von Hrn. B. sind für die Armen be-

stimmt und durch den Polizeidiener Gahre eingesandt 1 R 6 gr . Den 22sten: von dem Schneidermeister Hrn. Bührig wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1 R . Den 24sten: von Hrn. C. K. wegen Vermietung 4 gr . Den 28sten: von der Klempner-
gilde wegen Meisterstücks 1 R , aus dem Testamente der Mad. Kleincke 12 gr . von dem Tischlermstr. Hrn. Walfemeyer wegen Meisterstücks 1 R . Den 2ten Decbr.: von der Gold- u. Silberarbeitergilde hieselbst desgl. 1 R . Den 5ten: wegen Abnahme der Rechnung im großen Club im Hôtel d'Angleterre hieselbst 17 R 4 gr , von Hrn. C. W. Ramdohr im Auftrage des Hrn. Hofraths Mühlenbein 2 R 20 gr . Den 7ten: wegen Mietcontracts zwischen dem Bürstenmachermeister Hrn. D. A. Sander u. Dem. Eubewig 2 gr . Den 12ten: von dem Nadler Hrn. Röhl 14 gr 8 d , von einer vergnügten Gesellschaft im Sächsischen Hofe hieselbst 9 R 2 gr 8 d , von dem Buchbin-
dermeister Hrn. F. C. L. Wode wegen Meisterstücks 1 R . Den 20sten: wegen Miet-
contracts zwischen dem Goldarbeiter Hrn. Eickenroth u. Hrn. Dr. jur. Frühling 4 gr . Den 21sten: von einem ungenannten Freunde der Armen durch den Hrn. Armenpfleger Kloss 1 R . Den 27sten: wegen Hausverkaufs zwischen dem Hrn. Wendt und Michel 1 R . Den 31sten: am Sylvesterabend in der Kellnerschen Weinhandlung für die Ar-
men gesammelt 3 R , vom Herzogl. Stadtgerichte 1sten Bezirks von Ostern bis Weih-
nachten eingesandt: aus dem Testamente des Schullehrers Klamroth 2 R 12 gr , des
Schuhmachers Ahmann 8 gr , Victualienhändlers Behrens 1 R , Seilers Bergmann 10 R ,
Victualienhändlers Boffe 3 R , Thierarzts Bollmann 1 R , Kaufmanns Thilo 5 R ,
Schlössers Torns 5 R , Kaufmanns Lüders 4 R , Pachtausaußabers Hoffmeister 8 gr ,
der Wittwe des Färbers Wolters 4 R , des Posamentirers Schmagen 12 gr ,
Drehseilmeisters Nagel 12 gr ; vom Herzogl. Stadtgerichte 3ten Bezirks vom 4ten
Quartale eingesandt: aus dem Testamente der Wwe. des Barbirers Keune 16 gr , der
Chefrau des Schuhmachers Fränk 3 R , des Kammerdieners Hansen 2 R ; vom Her-
zoglichen Stadtgerichte 2ten Bezirks vom 4ten Quartale: aus dem Testamente der Che-
frau des Bürgers u. Gärtners Westendorf geb. Jäger 12 gr , der Wwe. Praeg geb.
Mensing 4 gr , des Schriftgießers C. P. Spiering 12 gr , Maurermeisters Röttger 2 R ,
Gastwirths C. W. L. Niemeyer 10 R , der unverschel. Blume 10 R , aus dem Dege-
nerschen Länderei-Verkaufe 1 R ; statt Umherschickung der Neujahrskarten sind von dem
Hrn. General-Major v. Schrader eingesandt 2 R ; desgl. von den Herren: Pastor
Witting, Lieutenant Gille, Professor Sillem, Geh. Cammerrath v. Hantelmann, Kauf-
mann C. D. Ebbecke, Ober-Kammerherr v. Hohnhorst, Justizamtman Lampen, Justiz-
amtman Emperius, Kaufm. J. Schmidt, Franquet, Staatsrath Henneberg, Obrist
v. Wachholz, Hofmarschall v. Mährenholz, Flügel-Adjutant Major Bause, Kammer-
herr v. Hohnhorst, Cammer-Präsident v. Bülow, v. Schrader, Justizrath Pini, Cam-
merrath Gravenhorst, Hofbaumeister Dittmer, Hauptmann v. Pallandt, Major Gräbe,
v. Lübeck, Vice-Oberstallmeister v. Girsowald, Landessteuerrath Langerfeldt, Magistrats-
Director Wode, Polizei-Director Pini, Geheimrath v. Belthelm, Schulz, v. Schleinitz,
Hofrath Koch, Cammerrath Krahne, Fr. Geh. Legationsrathinn v. Häckel, Ober-Cam-
merherrinn v. Münchhausen, Hofdame Fräulein v. Stetten, Geh. Rätthin v. Alopeus,
Professor Petri, Abt Westphal, Obrist v. Dörenberg, Forstmeister v. Belthelm, Cam-
mer-Assessor v. Thielau, von jedem 2 R , Hrn. Oberjägermeister v. Sierstorpf 5 R .

Summa 515 R 21 gr 10 d .

A V E R T I S S E M E N T.

Dem Publikum und besonders den anwesenden Messremden zur Bequemlichkeit und Nachricht, wird nachstehendes Verzeichniß der hiesigen Traiteurs und der bei ihnen zu zahlenden Preise, ingleichen der Mietkutscher und ihrer Taxe, so wie auch die Taxe für die Miet-Laquais damit bekannt gemacht.

A. Traiteurs.

Schild	Namen	Straße wo sie wohnen	Preise der	
			Mittags Mahlzeit	Abend zeit
Hôtel d'Angleterre	Gebr. Brauns	Breitestraße	12 \mathcal{M}	unbest.
Deutsches Haus . .	Brendecke	Neuestraße	12 =	10 \mathcal{M}
Blauer Engel . . .	L. Descourance & Comp.	Gördelingerstraße	12 =	8 - 12 =
Hôtel de Prusse	Brandes	Damm	12 =	unbest.
Prinz Wilhelm . .	Meimyer	Schützenstraße	12 =	10 \mathcal{M}
Hôtel de Schumla	Gropp	Fallerleberstraße	unbest.	unbest.
Sächsischer Hof	Schmidt	Gördelingerstraße	6 - 10 =	desgl.
Stadt Hamburg .	Lüddecke	Steinstraße	unbest.	desgl.
Kleeblatt	Scharlach	Kohlmarkt	desgl.	desgl.
Stadt Bremen . .	Frühling	Steinstraße	desgl.	desgl.
Drei Lilien . . .	Duhne	Friesenstraße	4 - 6 =	desgl.
Großes Caffeehaus	Ifenberg	Breitestraße	unbest.	desgl.
Stadt Lüneburg	Hoffmann	Wendenstraße	4 - 6 =	desgl.
— — — — —	Huch	Hagenmarkt	unbest.	desgl.
— — — — —	Wwe. Jäger	vor der Burg	6 - 10 =	unbest.
— — — — —	Vapenberg	Hagenmarkt	6 - 8 =	unbest.
— — — — —	Wittwe Lippelt	Kaffeetwete	unbest.	unbest.
— — — — —	Paulmann	Kaffeetwete	desgl.	unbest.
— — — — —	Alerten	Weinhardtshof	4 - 6 =	4 - 6 \mathcal{M}
— — — — —	Pampe	Kohlmarkt	6 - 8 =	4 - 6 \mathcal{M}
— — — — —	Kuhlemann	Gördelingerstraße	unbest.	desgl.
— — — — —	Plagge	Taschenstraße	4 - 6 =	4 - 6 =

B. Mietkutscher.

Jacob Bösche jun., Kuhstraße Nro. 2348.
 Heinrich Bösche, Knochenhauerstraße (Altstadt) Nro. 516.
 Heinrich Dingemann, Schöppenstedterstraße Nro. 1816.
 Carl Willecke, Weberstraße Nro. 1032.
 Ludwig Schraber, Scharnstraße Nro. 717.
 Heinrich Ziegenmeier, Langedammstraße Nro. 2303.
 Der Lohn beträgt für einen ganzen Tag 2 \mathcal{E} 12 \mathcal{M} , und für eine einzelne Fuhr 8 \mathcal{M} .

C. Taxe des Mietlaquais-Lohns.

Für die Aufwartung bei fremden Herrschaften täglich 16 \mathcal{M} , wochentl. 4 \mathcal{E} .
 Bei Hochzeiten und andern Gastereien incl. des Wittens der Gäste tägl. 1 \mathcal{E} .
 Die Bestellung der Mietlaquais darf allein bei dem Polizeidiener Lüders;
 im Hause Nro. 85 auf der Gördelingerstraße geschehen, und ist es durch die polizei-
 liche Bekanntmachung vom 29sten Juli 1814 untersagt, sich eines fremden Bedien-
 ten zu bedienen. Braunschweig, den 23sten Januar 1832.
 Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 8.

Sonnabend, den 28^{ten} Januar.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Die zweite Nummer der Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1832, enthaltend:

(2.) Circular-Rescript an sämtliche Gerichte der hiesigen Lande, die Auslegung der Gemeinheits- Theilungs-Ordnung vom 26ten März 1823 und der Declaration derselben vom 7ten Juni 1827 betreffend. D. D. Braunschweig, den 11ten Januar 1832.

ist am 24ten Januar dieses Jahres vom Herzogl. Hof-Postamte versandt.

einzulösenden Gewerbescheine gegen Erlösung der in der gedachten Verordnung bestimmten Steuersätze von 5 bis 15 \mathfrak{R} für die Kaufleute, welche ihre Waaren auf Wagen transportiren lassen, und von 1 bis 5 \mathfrak{R} für die Kaufleute, welche ihre Waaren ohne Wagen transportiren, vom 23ten d. Mts. an täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, die Sonntage allein ausgenommen, im landschaftlichen Gebäude angefordert werden können.

Den die bevorstehende hiesige Messe besuchenden Fieranten wird hiedurch bekannt gemacht, daß die nach Vorschrift der höchsten Verordnung vom 29ten October 1821, die Gewerbesteuer betreffend, von ihnen

Auch werden die Gastwirthe und sonstigen hiesigen Einwohner, welche Fieranten beherbergen, hiedurch besonders aufgefordert, Letztere auf ihre Verpflichtung zur Einlösung eines Gewerbescheins aufmerksam zu machen, damit selbige nicht

in die durch den §. 32 der obgedachten höchsten Verordnung festgesetzte Strafe zu dem vierfachen Betrage der Gewerbesteuer verfallen.

Braunschweig, am 18ten Jan. 1832.

Landes-Steuer-Collegium.

Schmid.

Mittelst Höchsten Rescripts vom 24sten December v. J. ist die Zoll-Receptur zu Nordbassel dem Rothfassen und Krüger For-
dan daselbst wiederum übertragen worden.

Braunschweig, den 17ten Januar 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Finanz-Collegium.

In Bezug auf die bevorstehende Messe werden nachfolgende Verordnungen, als:

- 1) das Verbot in dem Mess-Districte zur Messzeit, und so lange die Buden stehen, mit brennenden Fackeln zu fahren;
- 2) das Verbot wegen des Fahrens mit Schlitten ohne daß die Pferde mit Schellen versehen sind und des schnellen Fahrens mit beladenen und unbeladenen Schleifen;
- 3) das Verbot, in den Gewölben, Bou-tiquen und Messständen sich glühender Kohlen in Feuerbecken oder Löp-fen zu bedienen oder solche auch nur über die Straße zu tragen;
- 4) das allgemeine Verbot des Tabackrau-chens auf den Straßen und öffentli-chen Plätzen und
- 5) das specielle Verbot des Tabackrau-chens in den Ställen, beim Auf- und Abladen der Waaren und in der Nähe leicht Feuer fangender Materialien, hiedurch in Erinnerung gebracht; und werden die hiesigen Einwohner dringend aufgefordert, im Allgemeinen auf alle Ge-

genstände, wodurch Feuergefährde veran-lasst werden könnte, mit größter Aufmerk-samkeit zu achten.

Braunschweig, den 16ten Januar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Anstellung.

Mit Genehmigung des Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegii ist unterm 21sten Octo-ber v. J. die Hebammen-Candidatinn Jo-hanne Dorothee Schmider, geb. Röcke, vor Herzogl. Kreisamte Calvörde geprüft und darauf als Hebamme für die Gemein-den Berenbrock und Elsebeck in Eid und Pflicht genommen worden.

Gerechtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Vormundschafts-Sachen.

Demnach ferner im Laufe vorigen Jah-res in hiesiger Stadt und deren Ge-biete:

- 1) für die Wittwe des verstorbenen Hor-nisten Aue, Johanne Caroline Christiane, geb. Kracke, der Schenk-wirth Heinrich Carl Wilhelm Otto;
- 2) für die Tochter des verstorb. Schnei-bergesellen Johann Christoph Martin Bor-nemann dessen Wittve Johanne Marga-rethe geborne Schröder und der Arbeits-mann Johann Heinrich Jäger;
- 3) für die Kinder des verstorbenen Zeug-machergesellen Friedrich Wäse der Schuh-machermeister Johann Ferdinand Müller;
- 4) für die Kinder des verstorbenen Pen-sionairs und Wollarbeiters Johann Chri-stoph Brämer dessen Wittve Johanne Frie-derike geb. Bröckel;
- 5) für die Kinder des verstorbenen Kriegs-Assessors Johann Ernst Brancalio dessen

Wittwe Johanne Marie, geb. Persch, und der Stadtrath Dr. Ernst Meier;

6) für die Kinder des verstorbenen Vidualienhändlers Johann Heinrich Boffe dessen Wittwe Johanne Christiane Elisabeth geb. Nieme;

7) für die Kinder des verstorbenen Lotterie-Collecteurs Johann Heinrich August Büscher dessen Wittwe Sophie Gebhardine geb. Kühne und der Commissair Johann Julius Bolte;

8) für die Kinder des verstorbenen Thierarztes u. Schlächtermeisters Christoph Bollmann dessen Wittwe Fried. geb. Hansen;

9) für die Kinder des verstorbenen Fuhrmanns Johann Albrecht Börnecke statt des verstorbenen Vormundes Schlächters und Gärtners Johann Heinrich Elias Jäger der Weißgerbermeister August Lange;

10) für die Kinder des verstorb. Maurergesellen Johann August Carl Döring dessen Wittwe Dorothee geb. Bäte;

11) für den Sohn des verstorbenen Hautboist Carl Christian Dehn der Decorations-Maler Johann Carl Dehn;

12) für den Sohn der Christiane Sophie Henriette Ernst der Schuhmachermeister Wilhelm Belz;

13) für die Kinder des verstorbenen Gärtners Hans Heinrich Fricke der Tischlermeister August Wilhelm Schwes, als Vormund der Tochter erster Ehe, und die Wittwe Fricke, Marie Katharine Dorothee geb. Degener, als Vormünderinn der Tochter zweiter Ehe.

14) für die Kinder des verstorbenen Zimmergesellen Johann Daniel Grube dessen Wittwe Wilhelmine geb. Kleinert;

15) für die Tochter des verstorbenen Bürger- und Kuhhirten Johann Ludwig Hoppe dessen Wittwe Dorothee Elisabeth geborne Börnecke;

16) für die Kinder des verstorbenen Müh-

lenmeisters Johann Matthias Haberland der Gastwirth Johann Heinrich Jürgens;

17) für die Tochter des abwesenden Kunstgärtners Ludwig Hoffmann der Schuhmachermeister Gottlieb Nafe;

18) für die Tochter des verstorbenen Böttchers Johann Friedrich Conrad Harsch der Böttchermeister Ludwig Nothdurft;

19) für die taubstumme Tochter des verstorbenen Cammersecrétaires Jordan dessen Wittwe Johanne Marie geb. Plochhorst und der Gastwirth Johann Friedrich Martin Steinmann;

20) für die Kinder des verstorbenen Briefbestellers Heinrich Matthias Lampe dessen Wittwe Dorothee geb. Werkerling;

21) für die Kinder des verstorb. Gärtners Franz Conrad Daniel Leinig der Gärtner Heinrich Martin Schacht;

22) für die Kinder des verstorbenen Vidualienhändlers Johann Christian Liesegang dessen Wittwe Wilhelmine geb. Bartels und der Schuhmachermeister Heinrich Christian Ladage;

23) für den Sohn des verstorb. Schlossermeisters Johann Christian Conrad Lahmann dessen Wittwe Christiane Marie Elisabeth geb. Dörge und der Hutmachermeister Johann Christian Gottlieb Lange;

24) für den Sohn des verstorb. Schlossermeisters Christian Meyer dessen Wittwe Katharine Johanne Soph. geb. Heinemann und der Glasermeister Jürgen Heinrich Brandt;

25) für die Kinder des verstorbenen Marqueurs Friedrich Christoph Märtens dessen Wittwe Friederike Christiane geb. Dettmar;

26) für den Handlungsdiener Friedrich Ferdinand Meyer, hinsichtlich einer Erbschaft, der Kaufm. Heinr. Carl Wangelius.

27) für den Deconom Georg Wilhelm Meyer, hinsichtlich einer Erbschaft, der Kaufmann Carl Siebel und der Kaufmann Wilhelm Gryphiander;

28) für den geisteschwachen Franz August Meyer der Kaufm. Engelb. Bartels;

29) für die Tochter des verstorbenen Weißgerbermeisters Heinrich Christoph Mewes statt des verstorbenen Vormundes, Fischhändlers Johann Heinrich Thies, der Kaufmann Ferdinand Conrad Salomon;

30) für die Kinder des verstorbenen Gelbgießers Moll statt des in Vermögensverfall gerathenen Vormundes Schneidermeisters August Christian Elias Nagge der Schlossermeister Johann Friedrich Groß;

31) für den abwesenden Soldaten Joseph Natalis der Kaufmann Eduard Sperling;

32) für die Kinder des verstorbenen Joh. Heinrich Ludw. Nagel, dessen Wittwe Johanne Dorothee Rosine geb. Heyer und der Schuhmachermeister und Lederhändler Johann Albrecht Daniel Heyer;

33) für die Kinder des verstorbenen Tagelohners Johann Heinrich Peters dessen Wittwe Johanne geb. Pabst;

34) für die Kinder des verstorbenen Cammer-Messers Friedrich Wilhelm Pockels der Stadtrath Wilhelm Pockels in Wolfenbüttel;

35) für die Kinder des verstorbenen Maurers Carl August Patsch statt der als Vormünderinn bestellt gewesenen jetzt verstorbenen Wittwe Patsch der Schuhmachermeister Heinrich Wilhelm Ebbers;

36) für die Kinder des verstorbenen Gar tengeschworenen Johann Andreas Ludwig Lust dessen Wittwe Doris geborne Gent und der Gastwirth Johann Georg Andreas Thies;

37) für die Kinder und die nachgelassene Wittwe des verstorbenen Hornisten Johann Heinrich Conrad Nieckeborg der Gold- und Silberarbeiter Schack;

38) für die Kinder des verstorbenen Sergeanten Peter Nien der Theaterarbeiter Friedrich Wennig;

39) für den abwesenden Johann Heinrich Ludwig Rosenthal statt des verstorbenen Curators Schusters Samuel Berking der Tischler Johann Heinrich Ludwig Biermann;

40) für die Kinder des verstorbenen Sägenscharfers Riesling statt des verstorbenen Vormundes Victualienhändlers Johann Heinrich Bosse der Brauer Friedrich Martin Philipp Bardenwerper;

41) für die Kinder des verstorbenen Wollarbeiters Christian Ludwig Nebbers der Leineweber Johann August Julius Schulze;

42) für den Sohn des verstorbenen Essigbrauers Gottfried August Martin Scheller dessen Wittwe Johanne Sophie geborne Urnecke und der Kornhändler August Christoph Scheller;

43) für die Kinder des verstorbenen Tischlermeisters Ludwig Sticher dessen Wittwe Johanne Dorothee Wilhelmine Caroline geborne Oldendorf und der Schuhmachermeister Friedrich Ludwig Scheller;

44) für die Kinder des verstorbenen Tabacksp spinners Carl Conrad Heinrich Schrader der Schneidermeister Johann Wilhelm Christian Reizner, als Vormund der Tochter erster Ehe, und die Wittwe Schrader, Johanne Catharine Henriette geborne Pramme, imgleichen der Böttchermeister Johann Heinrich Christian Engelsmann als Vormünder der Tochter zweiter Ehe;

45) für die Kinder des Bürgers und Schenkwirths Joh. Schmidt der Schuhmachermeister Heinrich Gemmecke;

46) für die Tochter des verstorbenen Schriftgießers Christian Peter Spierling dessen Wittve Sophie Caroline Elisabeth geb. Bortfeldt und der Maurermeister Johann Heinrich Gottfried Langeheine;

47) für den Sohn des verstorbenen Sergeanten August Johann Schomburg der Gärtner Johann Carl Christian Bues;

48) für die Pastorinn Scholz, Caroline

Elisabeth geb. Zuckerswerdt, statt des verstorbenen Curators, Gold- und Silberarbeiters Wilhelm Wilske der Kaufmann Carl Conrad Park;

49) für die Gebrüder Carl Georg Wilhelm und Wilhelm Theodor Christian Tolle, hinsichtlich einer Erbschaft, der Brauer Johann Ludwig Wilhelm Nolte;

50) für den abwesenden Heinrich Rudolph Dietrich Trott statt des bisherigen Curators, Accise-Inspectors Bündiger, der Kaufmann Johann Friedrich Christian Meves;

51) für die Johanne Friederike Beschorrmann der Oberschloßverwalter Carl Christian Thiele;

52) für die Kinder des vormaligen Majors, Kreiseinnehmers Wittich der Advocat und Notar Christian Friedrich Zimmermann;

53) für die Kinder des verstorbenen Münzarbeiters Carl Elias Conrad Wallgang dessen Wittve Dorothee geb. Boshans zu Vormündern resp. Curatoren bestellt und verpflichtet sind, als wird solches in Gemäßheit des Landesherrlichen Ausschreibens vom 25ten Januar 1776 hiemit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 14ten Januar 1832.

Herzogl. Districts-Gericht hieselbst.

A b e r t.

Kreisamt Hasselfelde.

Zur Wiberlegung eines hin und wieder verbreiteten fälschlichen Gerüchts wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß in keiner Gemeinde des hiesigen Kreisamts unter dem Rindviehe ansteckende Krankheiten herrschen.

Hasselfelde, den 20ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt.

Gärtner.

Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisamt Königsutter.

Demnach die Erben des weiland Mülzlermeisters Gerber hieselbst freiwillig auf den Verkauf ihrer hieselbst sub Nro. ass. 6 auf der Amtsfreiheit belegenen oberschlägtigen zweigängigen Walke- und Vorke- mühle, wozu an Hofgebäude und Gartenraum 145 Ruthen, der 4te Theil an dem den sogenannten 4 freien-Mühlen gehörenden Bruchwiesentheile zu 4 Morgen 94 Ruthen, eine jährliche Holzcompetenz zu 2 Klaftern 4sfüßigen Buchenholzes, 1/2 Schock Wasen und circa 1 Klafter Stufen, ein Weidenbleek an der Lutter zwischen der Papier- und Beckerschen Mühle und die Weidgerechtigkeit für 2 Kühe und einige Schweine gehören, beim Herzogl. Kreisamte angetragen haben, so ist Verkaufs-Termin auf

den 21ten März d. J. angesetzt, in welchem Kauflustige sich Morgens 11 Uhr vor Herzogl. Kreisamte einzufinden hiemit vorgeladen werden, und wird noch bemerkt, daß sich die Mühle für einen Weiß- oder Rothgerber sehr gut eignet und nur eine Domainen-Abgabe zu jährlich 3 $\text{R} 12 \text{ ggr}$ darauf ruhet.

Uebrigens werden auch alle diejenigen, welche aus einem dinglichen Rechte an vorgedachte Grundstücke Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, solche bei Vermeidung des Ausschusses im obigen Termine hieselbst anzumelden.

Königsutter, den 21ten Januar 1832.

Herzogliches Kreisamt.

Käufer.

Kreisamt Greene.

Demnach in Sachen des Schuldenwesens des Kaufmanns und Kleinföthers Heinrich Westermeyer in Delligsen betreffend,

vom Herzogl. Districtsgerichte Ganders-
heim die Subhastation des dem Erbdar ge-
hörigen, zu Delligsen sub Nro. assec. 66
belegenen Kleinkothhofes sammt Zubehör
erkannt worden ist, und dann die Acten
zur Realisirung der Subhastation hierher
abgegeben sind, so wird Bietungstermin auf
den 31sten Juli d. J.

angesezt, und werden Kauflustige hierdurch
eingeladen, genannten Tages Morgens 10
Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte zu
erscheinen und nach Anhörung der Bedin-
gungen ihre Gebote abzugeben.

Greene, den 13ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Kreis = Amt
dasselbst.

K ü h n e.

Kreisamt Schöppenstedt.

Demnach in der vor Herzogl. Districts-
gerichte Wolfenbüttel anhängigen Sache
der Wittwe weiland Hospächters Isensee,
Anne Christiane geb. Zellner zu Ahlha,
für sich und als Vormünderinn ihrer Kin-
der, Klägerinn, wider den Kothsassen und
Leineweber Julius Krickmeier und dessen
Chefrau, Dorothee geb. Wallwig zu Kneit-
lingen, Beklagte, wegen Hypothek = Cap-
itals nebst Zinsen, die Subhastation des
den Beklagten zugehörigen, zu Kneitlin-
gen belegenen Kothhofes sammt Zubehör
mittels Bescheides Herzogl. Districtsge-
richts Wolfenbüttel vom 15ten December
vorigen Jahrs erkannt und danach zur
Realisirung dieser Subhastation Acta an-
hero abgegeben sind, so wird Termin zum
öffentlich meistbietenden Verkaufe des den
Beklagten zugehörigen zu Kneitlingen sub
Nro. ass. 7 belegenen Kothhofes nebst 6
Morgen Ackerlandes, der Holztheilung und
sonstigem Zubehör, Rechten und Gerech-
tamen auf

den 20sten Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, damit anberaumt, in
welchem sich Kauflustige anfinden, nach
Anhörung der Bedingungen ihre Gebote
ad protocollum abgeben und dem Befin-
den nach des Zuschlags gemärtig sein wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
an die obgedachten Grundstücke sammt Zu-
behör Realansprüche zu haben vermeinen,
sub poena praeclusi hierdurch vorgeladen,
sich zur Anmeldung solcher Ansprüche in
dem obgedachten Termine zu sistiren und
ihre Forderungsrechte durch Vorlegung
der betreffenden Documente oder auf an-
dere Weise gehörig an- und auszuführen.

Decretum Schöppenstedt, den 1ten Ja-
nuar 1832.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Kreisamt
dasselbst.

Brinckmeier.

Niedergericht zu Lüneburg.

In Sachen des Herrn Dr. jur. Damp-
wolff hieselbst, Impetranten, wider den
Arbeitsmann Johann Friedrich Vick all-
hier, modo zu Altona, Impetraten in
pto. Arresti, ist zum öffentlich meistbie-
tenden Verkaufe des dem Impetraten Vick
zuständigen Gartens und Wohngebäudes
in der Twite vor dem rothen Thore allhier
erster Licitations = Termin auf

Montag, den 27sten Februar 1832,
Morgens 11 Uhr im Niedergerichte anbe-
raumt.

Zugleich werden Alle, welche an die vor-
gedachten Grundstücke des Impetraten aus
irgend einem Rechtsgrunde Forderungen
und Ansprüche machen zu können vermei-
nen, edictaliter et peremptorie damit
verabladet, solche im vorbemel deten Ter-
mine an

Montag, den 27sten Februar 1832,
Morgens 11 Uhr im Niedergerichte in Per-
son oder durch gehörig Bevollmächtigte an-

zuzeigen und ihre Beweismittel vorzulegen oder dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich sodann nicht melden würden, mit ihren, an die mehrerwähnten Rickschen Grundstücke zu machenden Forderungen und Ansprüchen für immer werden ab- und zur Ruhe verwiesen werden.

Amte Langenhagen.

Auf den freiwilligen Antrag der Erben des weiland Johann Peter Albrecht Schulze zu Engelbostel soll die zu dem Nachlasse des Letzteren gehörige in dem Dorfe Engelbostel unter No. 17 catastri assecurationis belegene angeblich erbfreie und zur Bewohnung für eine gebildetere Familie eingerichtete Großkötnerstelle, welche mit einem auch 4 decorirte heizbare Zimmer enthaltenden Wohnhause und vier Nebengebäuden bebauet, mit drei Gärten, davon einer Bosquetanlagen und viele Obstbäume enthält, etwa 71 Hintersaat Ackerland, 6 Wiesen von etwa 18 Morgen Größe, 2 Moorthelen von etwa 3 1/2 Morgen Größe und Antheil an den Gemeinde-Gerechtsamen versehen ist, am

Mittwoch, den 22sten Februar 1832

Mittags 12 Uhr auf hiesiger Amtsstube öffentlich, jedoch nur unter Zulassung solcher Kauflustiger, die ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen vermögen, mehrstbietend verkauft werden.

Zugleich haben sich daselbst, bei Strafe des Ausschlusses und der Verweisung zum ewigen Stillschweigen, unter Vorlegung der Beweismittel ihrer Rechte, alle diejenigen zu melden, welche an die zu verkaufenden Gegenstände Realrechte und Ansprüche namentlich auch wegen Abfindung, Hypotheken, Eigenthum, Vorkaufs- und Näher-Rechts, Grund- und Gutsheerrschaft machen, oder sonst Zuständigkeiten hinsichtlich

dieses Verkaufes zu haben vermeinen. Genauere Beschreibung des zu Versteigernden und die Verkaufsbedingungen sind vor hiesiger Amtsstube angeschlagen, und kann die Gelegenheit zur Befichtigung der zu verkaufenden Gegenstände auf der gedachten Großkötner-Stelle selbst erlangt werden.

Langenhagen, den 14ten Januar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Reinecke.

Gerichtliche Vorladungen.

Justiz-Canzlei zu Hildesheim.

Nachdem von dem Amtsassessor v. Reiche in Lüneburg, als bestelltem Vormunde für die Kinder des weiland Stabsrittmeisters Adolph von Ilten von der Königlich-Preussischen Garde du Corps, angezeigt worden, daß der Nachlaß des Verstorbenen zur augenblicklichen vollständigen Bezahlung der, darauf nach dem Professionsprotokoll vom 22sten Januar d. J. haftenden, Schulden nicht hinreiche, und dann von dem gedachten Vormunde darauf angetragen ist, einen fernerweiten Termin anzusetzen, um im selbigen den Gläubigern Zahlungsvorschläge vorzulegen und eine gütliche Uebereinkunft behuf allmählicher Bezahlung der Schulden zu versuchen, diesem Antrage auch statt gegeben worden; so werden hieselbst die sämmtlichen Gläubiger des weil. Rittmeisters von Ilten, welche sich mit ihren Forderungen in termino den 22sten Januar d. J. hieselbst gemeldet haben, anderweit aufgefordert, am

Sonnabend, den 7ten April 1832,

Morgens 11 Uhr, persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte auf hiesiger Königl. Justiz-Canzlei zu erscheinen, um sich auf die, ihnen vorzulegenden Vergleichsvorschläge zu erklären, und wird von den dann etwa nicht erscheinenden

Creditoren angenommen werden, daß sie dem Beschlusse der Mehrzahl der erschienenen beigetreten seien.

Zugleich werden nunmehr auch diejenigen Creditoren des weil. Stabsrittmeisters von Itten, deren Forderungen schon gegen dessen verstorbenen Vater bestanden haben, und für welche jener nur um deswillen mit verhaftet war, weil er Erbe des Letzteren geworden war, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche in dem Falle, wenn sie von dem ihnen gesetzlich zustehenden beneficio separationis, Kraft dessen sie befugt sind, ihre Befriedigung, gegen Ueberlassung des Privat-Nachlasses des Verstorbenen an dessen persönliche Creditoren, mit Ausschluß der letzteren aus der von dem weiland Vater des ersteren nachgelassenen Vermögensmasse, den von Ittenschen Gütern in Gestorf sammt Zubehör, zu verlangen, keinen Gebrauch machen wollen, in dem obigen Termine,

am 7ten April 1832,

Morgens 11 Uhr, gleichfalls anzumelden, wobei auf den Grund der Angaben des v. Ittenschen Vormundes, bemerkt wird, daß der Privatnachlaß des weil. Rittmeisters v. Itten nach dem vorgelegten Inventario mit Einschluß mehrerer beträchtlichen ausstehenden Forderungen, welche theils überalt, theils wenigstens für jezt nicht realisirt werden können, in etwa drei tausend fünfhundert Thaler besteht, worauf an liquiden Schulden gegen drei tausend einhundert Thaler, und unter diesen etwa ein tausend zwei hundert Thaler, vorzüglich privilegirter Forderungen, haften.

Diesenigen der vorhin bezeichneten älteren Creditoren, welche in dem besagten Termine sich nicht melden werden, sollen, indem von ihnen angenommen werden soll, daß sie von dem oben gedachten beneficio separationis Gebrauch machen wollen, von der Theilnahme an dem nachgelassenen Pri-

vatvermögen des weiland Rittmeisters v. Itten ausgeschlossen werden, wobei ihnen jedoch, wie sich von selbst versteht, alle Rechte und Ansprüche an den von Ittenschen Gütern in Gestorf sammt Zubehör vorbehalten bleiben.

Decretum in Consilio.

Hildesheim, den 20sten Decbr. 1831.

Königl. Großbrit. = Hannoversche
Justiz = Canzlei.

(L. S.) Avemann.

Consistorium zu Hannover.

Von Königl. Consistorio hieselbst werden hiemit auf Ansuchen des Oberamtmanns Schuster zu Scharzfeld alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an den Nachlaß des zu Scharzfeld verstorbenen Pastors Friedrich Ephraim Sandig, und insonderheit an eine von den Ständen der Herzogthümer Bremen und Verden sub dato Stade den 20sten März 1800 ursprünglich auf die Obristleutnantinn von Cronhelm, geb. von Hinüber, zu Verden, ausgestellte, durch Cessionen an das 5te Königl. Infanterie-Regim. zu Verden, an die Königl. Kriegs-Canzlei zu Hannover, an den Major Schuster Itten Infanterie-Regiments und zuletzt an den weiland Pastor Sandig zu Scharzfeld übergegangene Obligation über 500 R in Pistolen zu 5 R und an die seit dem 1sten Mai 1830 darauf rückständigen Zinsen, Ansprüche zu haben vermeinen, edictaliter vorgeladen, selbige in dem auf den Donnerstag den 1sten März 1832, Vormittags 11 Uhr, anbezeichneten Termine bei Königl. Consistorio allhier anzugeben und klar zu machen, unter dem Präjudiz, daß die Nichterscheinen den mit ihren etwaigen Ansprüchen ausgeschlossen und auf immer zur Ruhe verwiesen werden sollen.

Hannover, den 22sten Decbr. 1831.

Districtsgericht Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgerichte Helmstedt Höchstverordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

In Sachen des Debitwesens des weiland Justizamtmanns Gruber in Ferrheim betreffend, sind die Ansprüche einiger im Prioritätserkenntniße vormaliger Justiz-Canzlei zu Wolfenbüttel vom 21sten Mai 1792 locirten Gläubiger durch die Länge der Zeit und das erfolgte Absterben der Interessenten so verdunkelt, daß zur Ausmittlung derer, auf welche jene Ansprüche übergegangen sind, Edictalien erkannt werden müssen.

Es finden sich nämlich in jenem Erkenntniße unter den bevorzugten Gläubigern

1) der weiland Landcommissair Koch als Curator im Debitwesen des Ackermanns Andreas Ernst Rithusen zu Gevensleben mit 73 $\text{R} 21 \text{ gr} 6 \text{ L}$ und 600 R ; -

2) derselbe als Curator im Debitwesen des Ackermanns Hans Schliephake in Gevensleben mit 200 R ;

samt Zinsen seit 1775, und unter den Gläubigern ohne Vorzug:

1) die Kaufleute Burtorf und Michelhausen in Bremen mit 28 $\text{R} 42$ Groten Rest,

2) der Licentiennehmer Schulze zu Ferrheim mit 111 $\text{R} 10 \text{ gr} 5 \text{ L}$

aufgeführt. Nach Kochs Tode ist eine neue Curatel in beiden mit dem Gruberschen combinirten Concursen nicht angeordnet, und die Lage derselben ist bei dem sehr unvollkommenen Zustande der Acten zweifelhaft. Als Rithusensche Gläubiger sind genannt:

1) der Amtsbraumeister Rube mit 1 $\text{R} 18 \text{ gr}$,

2) der Ackermann Johann Martin Hafe in Gevensleben mit 24 $\text{R} 9 \text{ gr}$,

3) der Rademacher Hünze mit 4 R ,

4) der Rothsasse Bartels in Gevensleben mit 79 R ,

5) der Häusling Heinrich Isensee in Gevensleben mit 100 R ,

6) des Zollverwalters Hasenbalg Wittwe mit 41 R und 32 R ,

7) der Oberamtmannt Lambrecht mit 371 $\text{R} 23 \text{ gr} 7 \text{ L}$ und 30 $\text{R} 12 \text{ gr}$,

8) die Oberamtmanntin Frisch zu Winnigstedt mit 10 $\text{R} 20 \text{ gr}$,

9) der Fleischer Nickel in Schöppenstedt mit 46 $\text{R} 18 \text{ gr}$,

10) der Amtmann Freymann zu Boigtzdahlum mit 13 $\text{R} 18 \text{ gr}$,

11) die Kirche zu Gevensleben mit 2 R ,

12) der Oberamtmannt Wahnschaffe zu Hesse mit 23 $\text{R} 18 \text{ gr}$,

13) der Droßt Brauns von Twiefelingen mit 30 R ,

14) der Rothmann Lindhauer aus Klein-Winnigstedt mit 9 $\text{R} 18 \text{ gr} 8 \text{ L}$,

15) der Färber Sauer in Schöningen mit 126 $\text{R} 6 \text{ gr}$,

16) der Fleischer Ernst August Behrens in Schöningen mit 25 $\text{R} 12 \text{ gr}$,

17) der Vormund der Hinzschen Kinder, Daniel Köhler zu Ferrheim, mit 65 R ,

18) der Kaufmann Zimmermann in Pabstorf mit 50 R ,

19) der Braumeister Germer in Gevensleben mit 73 R ,

20) der Sattler Maushake mit 3 R ,

21) der Vormund der Hinzschen Kinder, Jacob Müller, mit 300 R ,

22) die Rithusensche Ehefrau Catharine Elise Thormann mit 200 R ,

23) das Kloster Crucis vor Braunschweig mit 494 $\text{R} 15 \text{ gr} 4 \text{ L}$,

24) der Kesselführer Gerig mit 10 $\text{R} 4 \text{ gr}$,

deren Location oder Befriedigung, so wie der Zustand der Masse, aus den Acten nicht erhellt.

In den Schliephakeschen Concursacten finden sich ein Prioritätserkenntniß des

Antz. Terrheim vom 20sten Juli 1765 und
Distributionsverhandlungen mit einigen
Gläubigern. Die wahrscheinlich noch un-
befriedigten Gläubiger sind nach der Ord-
nung jenes Erkenntnisses folgende:

I. Bevorzugte:

- 1) die Magd Barba Elisabeth Heine mit
1 R ,
- 2) der Oberamtmann Lambrecht mit
27 R 1 gr 7 L und 65 R 2 gr 1 L ,
- 3) der Gutsherr Johann Conrad von We-
chelbe mit 190 R sammt zweijähri-
gen Zinsen,
- 4) die Gemeinde Gedenleben mit Zehnt-
pachtgeldern, deren Summe nicht spe-
cificirt ist.

II. Ohne Vorzug:

- 1) der Oberamtmann Lambrecht mit
211 R 22 gr 6 L ,
- 2) der Häusling Günther mit 13 R
14 gr ,
- 3) der Klermann Martin Hake mit 25 R
und 2 Hinten Nothen,
- 4) die Oberamtswahnerin Fritsch mit ei-
ner Forderung,
- 5) die Hofrichterin von Kampen mit
einer Forderung,
- 6) der Tagelöhner Hans Günther mit
12 R ,
- 7) der Rademacher Hermann Hinz mit
3 R ,
- 8) die Krüger Hinzschen Erben mit ei-
ner Forderung,
- 9) der Gutsherr von Wechelbe mit den
übrigen Zinsen seiner privilegirten
Forderung.

Ueber die Gruberschen Liquidanten Bur-
torf und Wichelhausen kommen weitere
Data in den Acten nicht vor; rücksichtlich
des Liquidanten Schulze sind zwar von
dem frühern Gruberschen Contradictor die
Wittve des Pastors Schulze zu Dahlum
und deren Kinder als muthmaßliche Erbes-
erben angegeben, dieselben haben jedoch

trotz specieller Aufforderung eine Erklärung
hierüber nicht von sich gegeben.

Es werden nun unter dem Bemerken,
daß die Grubersche Masse außer einer un-
gewissen Forderung an die Erben des frü-
hern Contradictors Schönjahn in etwa
1000 R besteht, daß ferner aus dieser
Masse zuerst die Nithufenschen Gläubiger
und deren Erben oder Nithufens eigene Er-
ben, und dann erst die Schliephakeschen
Befriedigung erhalten, die genannten un-
bevorzugten aber, wenn noch Masse vor-
handen wäre, pro rata und unter Con-
currenz einiger anderer hier nicht genann-
ten Gläubiger, über deren Liquidationen
die Verhandlungen fortgesetzt werden, thei-
len würden; daß endlich sämmtliche An-
sprüche noch unklar und zum Theil schwie-
riger Erörterungen bedürftig sind, — alle
diejenigen, welche die obgedachten im Gr-
uberschen Prioritätserkenntnisse aufgestellten
Forderungen für sich geltend machen kön-
nen und wollen, hiermit bei Strafe der
Ausschließung vorgeladen, sich in dem auf

den 30sten Juli dieses Jahrs,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl.
Districtsgerichte angelegten Termine un-
ter Beibringung ihrer Legitimationen zu
melden.

Die übrigen im Gruberschen Prioritäts-
erkenntnisse stehenden hier nicht genannten
Liquidanten sind zwar den Acten nach und
sofern die Verhandlungen darüber nicht
fortgesetzt sind, als befriedigt anzunehmen;
da jedoch diese Annahme hin und wieder
auf Combinationen aus verschiedenen, zum
Theil der gehörigen Ordnung ermangeln-
den Actenstücken beruht, so wird die obige
Vorladung mit demselben Präjudiz auf
alle diejenigen erstreckt, die rücksichtlich je-
ner Annahme Erinnerungen und Wider-
sprüche zu machen haben.

Urkundlich des hierunter gedruckten Her-

zoglichen Districtsgerichts: Siegel und
nebenstehender Unterschrift.

Helmstedt, den 7ten Januar 1832.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Districts-
Gericht daselbst.

(L. S.) S. J. von Heinemann.

Amt Wilderlahe.

Auf den Antrag der hiesigen Apotheker
Carl Augustin Laurentius und Georg Otto
Laurentius, welche ihre Apotheke nebst
sämmtlichem Zubehör, nicht weniger die
im hiesigen Flecken sub Nro. 50 belegene
Ackerbürgerstelle nebst allen dabei befindli-
chen Gärten, Ländereien, Wiesen und
Holztheilungen an den Apotheker Friedrich
Schwabe aus Elbingerode verkauft und
sich in dem Kaufcontracte verpflichtet ha-
ben, eine öffentliche Ladung aller derer,
welche aus irgend einem Grunde Ansprü-
che an jene Gegenstände zu haben vermei-
nen, zu bewirken, wird Termin zur An-
meldung und Alarmmachung aller an die
Apotheke und die Ackerbürgerstelle zustehenden
Näherrechte oder anderer dinglichen
Rechte irgend einer Art auf

den 1sten Mai, Morgens 8 Uhr,
auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu die
Prätendenten hiermit unter der Verwar-
nung, daß sie im Ausbleibungsfall mit
ihren Ansprüchen von jenen Gegenständen
ausgeschlossen werden sollen, geladen wer-
den.

Samspringe, den 20sten Januar 1832.

Königliches Amt Wilderlahe.

Lehmann. Schreiber. Heinisus.
v. Ilten.

Stadtgericht Goslar.

Auf den Antrag der Ehefrau des hiesi-
gen Kaufmanns Friedrich, Caroline Ma-
rhilde geborne Schlicke, werden alle die,

welche aus einem Näherrechte oder aus ir-
gend einem andern Grunde an das von der
Implorentin dem hiesigen Kaufmann Mit-
tenhof abgekauft, am Marktkirchhofe un-
ter Nro. 9 des Marktviertels und der
Assurations-Nummer 837 bel. Haus An-
sprüche oder Forderungen machen, zu föh-
nen glauben, hiedurch geladen, in dem auf
den 16ten April d. J.,

Morgens 11 Uhr, angeetzten Liquidations-
termine im hiesigen Rathhause vor dem
Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Ansprüche
und Forderungen anzuzeigen und die dar-
über sprechenden schriftlichen Urkunden vor-
zulegen, widrigenfalls sie damit ausgeschlos-
sen werden sollen.

Goslar, am 16ten Januar 1832.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

H i r s c h.

Niedergericht zu Lüneburg.

In Sachen verschiedener Gläubiger,
Kläger, wider den Kornkäufer Johann
Heinrich Müller, alhier Beklagten, hat
Beklagter zum Zwecke der Befriedigung
der wider ihn ausgeklagten Forderungen,
eine ihm zuständige, vor dem Bardowieker
Thore gelegene und theilweise zu Wohnun-
gen ausgebaute Scheune, als Executions-
Object angewiesen, und werden, nachdem
der öffentlich meistbietende Verkauf des ge-
dachten Grundstücks erkannt worden, Alle,
welche daran aus irgend einem Rechts-
grunde Forderungen machen zu können
vermeinen, zu deren An- und Ausfüh-
rung in Person oder durch gehörig Be-
vollmächtigte am

Montage den 30sten April 1832
Morgens 11 Uhr im Niedergerichte zu er-
scheinen, auch ihre Beweismittel vorzu-
legen oder dieselben bestimmt und vollstän-
dig anzuzeigen, edictaliter et peremptorie
damit verabladet, unter der Verwarnung,

daß diejenigen, welche sich sobann nicht melden würden, mit ihren an das mehrgedachte Müllersche Grundstück zu machenden Forderungen und Ansprüchen für immer werden ab- und zur Ruhe verwiesen werden.

Testaments-Eröffnungen.

Verzeichniß

der vor den vereinigten Herzogl. Stadtgerichten im vierten Quartale 1831 publicirten Testamente.

1) Den 23sten September. Das Testament der Ehefrau des Bürgers und Gärtners Hermann Friedrich Westendorf, Johanne Wilhelmine geb. Jäger.

2) Den 11ten Octbr. Das Testament der Wittve des Hofstapelrirs Domesyer, Anne Dorothee geb. Timme.

3) Den 12ten Octbr. Das Testament des Kaufmanns Johann Andreas Friedrich Dannenbaum.

4) Kod. Das Testament der Wittve des Bereuters Reune, Christine Louise Wilhelmine geb. Norfen.

5) Den 17ten Octbr. Das Testament der Wittve Dorothee Hedwig Präg, geborne Mensing.

6) Den 31sten Octbr. Das Testament des Schriftgießers Christian Peter Spiering.

7) Den 2ten Nov. Das Testament des Maurermeisters Heinrich August Röttger.

8) Kod. Das Testament des Posamentirers Johann Georg Schmager.

9) Den 15ten Nov. Das Testament der Ehefrau des Schuhmachers Franke, Auguste Caroline geb. Kinsing.

10) Den 16ten Nov. Das Testament des Gastwirths Johann Werner Rudolph Niemeier.

11) Den 18ten Nov. Das Testament des Kammerdieners Friedrich Wendix Conrad Hansen.

12) Den 24sten Nov. Das Testament des Schneidermeisters Christian Ludwig Herbst.

13) Den 5ten December. Das Testament der Demois. Elisabeth Amalie Blume.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens weil. Oberfeuerwerfers Johann Friedrich Elias Bachmann hieselbst betr., ist wider alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen im Liquidationstermine vom 10ten Februar v. J. und bis jetzt nicht gemeldet haben, unterm heutigen Dato die Präclusion erkannt.

Decretum Braunschweig, den 6ten Januar 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

R a b e r t.

In Sachen des Nachlaß des verstorbenen Leibzüchters Conrad Eilers und dessen Ehefrau Johanne geb. Siebigke zu Regensborn betreffend, ist wider alle diejenigen, welche ihre Ansprüche an denselben im Liquidationstermine vom 5ten Novbr. v. J. und bis jetzt nicht angemeldet haben, am heutigen Tage die Präclusion mit solchen Ansprüchen erkannt.

Holzminde, den 6ten Januar 1832.

Herzogliches Districtsgericht daselbst.

(L. S.) W. Rohde.

Alle diejenigen, welche sich im gestrigen Edictaltermine mit ihren Real- oder Naderrechtsansprüchen an die laut Proclama vom 23ten v. M. verkauften Bodenschen Grundstücke nicht gemeldet haben, werden damit zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum Peine, den 19ten Jan. 1832.

Königl. Großbrit.-Hannov. Amt.

Ziegler.

Wider alle diejenigen, deren etwanige gegen das am Kahlenberge hieselbst sub Nro. 218 belegene Dommessche Wohnhaus sammt Zubehör, oder den übrigen Nachlaß des verstorbenen Bergmanns Andr. Georg Christian Dommess gerichtete Forderungen und Ansprüche, ungeachtet der unterm 30sten Juni v. J. erlassenen Edictalladung, dem hiesigen Amte nicht angemeldet haben, wird hierdurch decretum praeclusivum erkannt.

Decretum Elbingerode, den 19ten Januar 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Nachdem wider den Brinkfischer Heinrich Wegener in Diderse der Concurß erkannt worden, so werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen an denselben auf die Edictalladung vom 21sten Novbr. d. J. bis jezt nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudize gemäß mit solchen von diesem Concurße ausgeschlossen.

Decretum Gifhorn, den 17ten Januar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

v. Uslar. Kaufmann v. Bothmer.
Voß. Schlemm.

Verpachtungen.

In Braunschweig.

Auf Requisition des Kaufmanns Herrn Georg Albrecht Ernst in Braunschweig soll dessen vor dem Hohenthore hieselbst an der Goslarschen Heerstraße belegener, mit sehr guten Obstbäumen und Spargelfeldern versehener Garten, 10 Morgen 3 Ruthen 15 Fuß groß, auf welchem ein Wohnhaus, Stallgebäude, ein gewölbter Keller und ein Brunnen, welcher gutes Wasser liefert, befindlich, auf die drei Jahre von

Petritag 1832 bis dahin 1835 öffentlich meistbietend

am 31sten Januar d. J.

verpachtet werden, und werden Pachtlihaber ersucht, sich am gedachten Tage Morgens 10 Uhr im Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars einzufinden.

Braunschweig, den 23ten Januar 1832.

C. Borchers, Notar.

Am 9ten Februar d. J., Morgens um 10 Uhr, soll das Gemeinde-Wachhaus zu Abbenrode auf hiesiger Herzogl. Amtsstube unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen auf 6 Jahre von Michaelis d. J. an bis dahin 1838 an den Meistbietenden verpachtet werden.

Braunschweig, den 4ten Januar 1832.

Herzogl. Kreisamt Niddagshausen.

H. W. Koch.

Auktionen.

Unweit Mackendorf.

Holzverkauf.

Auf Verfügung Herzogl. Forst-Direction zu Braunschweig soll am 7ten Februar d. J. und den folgenden Tagen in dem Forstorte Barnstorfer Gehäge unweit Mackendorf eine bedeutende Quantität zu Bau- und Nutzholz tauglicher Eichen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf dem Stamme an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am gedachten Tage Vormittags 9 1/2 Uhr im Barnstorfer Gehäge einfinden.

Helmstedt, den 22sten Januar 1832.

Der Oberförster G. Häberlin.

Gestohleneß.

Da den 25ten dieses, Nachmittags, eine Frau einen Hausschlüssel gestohlen und solchen wahrscheinlich verkauft hat, so bin

ich, im Fall derselbe gekauft sein sollte, er-
bötig, das Kaufgeld dafür wieder zu erstat-
ten und bitte, mir selbigen zukommen zu
lassen.

C. W. Giesecke am Petriithore.

Nach einer verspäteten Anzeige sind in
der Wohnung des Hohenöfners Zacharias
Steffen in Lanne in der Nacht vom 25ten
auf den 26ten December v. J. nachste-
hende Sachen, als:

- 1) eine ganz neue Weste von grün-, roth-
u. blaugestreiftem halbseidenen Zeuge,
 - 2) 1 \times 14 gge Preuß. Cour., und
 - 3) ein Paar Halbstiefel,
- gestohlen worden.

Sämmtliche Polizeibehörden und ein Je-
der, welchem von den gestohlenen Gegen-
ständen etwas zu Gesichte kommen sollte,
wird ersucht, den verdächtigen Inhaber der-
selben anzuhalten, und dem Herzogl. Kreis-
amte darüber Nachricht zugehen zu lassen.

Hasselfelde, den 21sten Januar 1832.
Herzogl. Braunschv. Bineb. Kreisamt
Gärtner.

Verlorenes.

Einer am 25ten d. M. hier geschehenen
Anzeige zufolge sind bei Gelegenheit der-
selben in der Nacht vom 8ten auf den 9ten d. M.
hieselbst auf der Fallersleberstraße Statt
gehabten Feuersbrunst folgende Sachen:

- 1) 6 schwere, silberne Theelöffel, gezeich-
net J B.,
 - 2) ein silbernes Tischmesser, gez. C. I. V.,
 - 3) zwei silberne Gabeln, gez. L. I. V.,
 - 4) ein silberner, inwendig vergoldeter
Milchgießer, eben so gezeichnet,
 - 5) ein kleiner rothlackirter Handleuchter
mit silbernem Griffe und dito Einfas-
sung,
 - 6) 2 silberne Eßlöffel, gez. C. I. V., und
 - 7) ein dito, gezeichnet L. I. V.,
- abhanden gekommen, und wird daher der-

Finder oder sonstige jezigige Inhaber dieser
Sachen hiermit aufgefordert, selbige so-
gleich auf der Polizeistube hieselbst abzu-
liefern.

Zugleich aber wird auch ein Jeder, dem
die obgedachten Sachen etwa zu Kaufe an-
geboten werden, oder sonst zu Gesicht kom-
men sollten, hierdurch dringendst ersucht,
dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber
anzuhalten und davon sofort bei der un-
terzeichneten Behörde die nöthige Anzeige
zu machen.

Braunschweig, den 26sten Januar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Ein schwarzer Hund mit weißen Flecken
ist entlaufen. In der Bäckerei zu Delper
oder beim Tanzlehrer Zimmermann auf
dem Bohlwege bittet man gegen eine Er-
kenntlichkeit um Nachricht.

Seit ungefähr vierzehn Tagen ist ein gro-
ßer junger sogenannter amerikanischer Hüh-
nerhahn, schlichtköpfig und gelbbraun ge-
fiedert, abhanden gekommen; wer densel-
ben im Hause Nro. 79, Gördelingerstraße,
abliefern, erhält dafür 12 \mathcal{R} . Belohnung.

Am Mittwoch Morgen ist ein kleiner
brauner Hund mit weißer Brust und grün-
nem ledernen Halsbände mit Schellen be-
setzt, welcher auf den Namen Boncoeur hört,
entlaufen; man bittet, denselben gegen eine
Erkenntlichkeit auf der Schöppenstedter-
straße Nro. 1825 wieder abzuliefern.

Am 23ten eine kleine goldene Damen-
uhr, auf der Rückseite mit einigen Verzie-
rungen nebst dem dazu gehörigen mit ei-
nem Pilla-Steine versehenen Uhrhaken,
von der kleinen Burg über den Bohlweg
dem Augustthore zu. Der ehrliche Finder
wird gebeten, sie in der kleinen Burg Nr.

II gegen eine angemessene Belohnung wieder abzuliefern.

Es ist am 24ten d. vom Augustthore über den Wall bis nach der Stobenstraße ein Strickbeutel von gelber Seidengaze, mit Wolle ausgenäht, darin 11/2 ℓ nebst einem kleinen Schlüssel befindlich, verloren; der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Erkenntlichkeit auf der Fallersleberstraße Nro. 1621 abzugeben.

Ein Geldbeutel, von türckblauer und rother Seide gestrickt, zum Aufziehen mit vergoldeten Ringen und Glocken, und unbedeutendem Inhalt. Man bittet, denselben auf der Gildenstraße Nro. 539 abzugeben.

Am 16ten Januar zwischen Wendessen und gr. Denkte ein blaues Tuch mit fünf Stück Bücher aus der Albrechtischen Leihbibliothek; wer Tuch und Bücher beim Schmidemeister Kramer auf der Fischerbrücke wieder abgibt, erhält 1 ℓ Belohnung.

Gefundenes.

Auf der Fallersleberstraße eine Kette und ein Strang; der Eigenthümer melde sich in der Herzogl. Eisensfactorie auf der Höhe Nro. 2898, bei H. Görig, Spotts Erben.

Ein Strickbeutel mit etwas Geld, nach Angabe der Kennzeichen wieder zu erhalten am Augustthore Nro. 2427.

Lotterie-Sachen.

In Braunschweig.

Zu der von unterzeichneter Administration veranstalteten Verloosung aller feiner Rhein- und Franzweine, deren Ziehung am 29ten Februar d. J. und den folgenden Tagen in wöchentlich statt findet, sind noch Loose

zu dem Betrage von 2 \mathfrak{R} Pr. Cour. bei den Herren Collecteurs, so wie im Herzogl. Lotterie-Comtoir hieselbst zu haben, und werden vom Letztern auswärtige Aufträge prompt besorgt.

Die auszuspielenden Weine bestehen in: Johannisberger, Rüdesheimer, Hochheimer und Steinwein, so wie in Bearne, Suranon, Haut-Preignac, Haut-Barzac und Haut-Sauterne, sämmtlich von den vorzüglichsten Jahrgängen. Das Nähere ist aus dem im Juli 1831 publicirten Verloosungsplane zu ersehen, welcher unentgeltlich ausgegeben wird.

Braunschweig, den 19ten Jan. 1832.

Die Administration der Weinhandlung von Johann Franz Röndendorff hieselbst.

Gilde-Sachen.

In Braunschweig.

Zur Haupt-Versammlung der Schneidergilde zu Wolfenbüttel ist Termin auf den 13ten Februar angesetzt, zu welchem sowohl die Stadtmeister, wie auch die Landmeister eingeladen werden, des Morgens 9 Uhr, bei dem Schneidermeister Herrn Bedies auf dem kleinen Zimmerhofs sich einzufinden; auch wenn Lehrlinge da sind, welche einz- und ausgeschrieen zu sein wünschen, haben erstere ihre Tauffcheine mit zu bringen.

Wolfenbüttel, den 23ten Januar 1832.

C. Abelmann, Gildevorsteher.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

J. S. C. Nefardt aus Hamburg be-

sucht diese Messe abermals mit einem außs Weste sortirten Lager aller Sorten Engl. Baumwollengarne, Hamburger Druckwaaren, Callicos &c. Im Gewölbe Nro. 3, Lungfernstieg.

Die Papierhut-Fabrik
von Kramer & Tallacker aus Berlin empfiehlt zur bevorstehenden Braunschweiger Lichtmess-Messe ein Lager Papierhüte für Damen, deren Verkauf zu den Berliner Fabrikpreisen die Herren Manheimer & Comp. aus Berlin übernommen haben. Ihr Stand ist Breitenstraße Nro. 891 im Hause des Hrn. Conditors Braun.

Die concess. Blumen- und Seidenlocken-Fabrik von

FRIEDRICH REICHARDT aus Leipzig bezieht auch diese Messe mit ihren aus Rühmlichste bekannten Fabrikaten. Ausser obigen Artikeln empfiehlt selbige noch ihr Lager von *Arbeitsbeuteln* und *Taschen* für Damen im neuesten Façon, *Herren-Chemisets* aller Art, *Drathband* und *Papierdrath*, *Handschuhe* in *Cambric* und *Leder*, *Papierhüten*, *schwarzen Federn* in platten und runden von 5 bis 14 Zoll zu inöglichst billigen Preisen. Ihr Lager befindet sich noch wie früher auf der Breitenstraße im großen Kasseehause.

F. H. D. Böhte aus Hamburg empfiehlt zu dieser Messe sein wohl assortirtes Lager von engl. Beschlagen für Pferdegeschirr in Silber plattirt, in gelb verzinkt und in schwarz lackirt, auch lackirten Stammeckeln mit plattirter Einfassung, ferner empfiehlt er alles Nöthige zu Reitzeugen, plattirte, polirte und verzinkte Steigbügel, alles Nöthige zu Kutschen u. Chaisen, auch Laternen &c., alle Sorten plattirter, verzinnter Schnallen mit und

ohne Rollen, plattirte Verzierungen, weiße und gelbe Stuhlnägel, Schaffsheeren mit und ohne Federn, Reit- und Fahrpeitschen, plattirtes und vergoldetes Kupfer, Gurten, karrirtes Pferdebedeckzeug, Fußsteppiche und leberne Halsbinden. Er verspricht die billigsten Preise und hat sein Gewölbe im Hause des Herrn Sperling auf der Breitenstraße.

Carl Ludwig Schildbach
aus Schneeberg in Sachsen

(Schützenstraße im Hause des Hrn. Sella) empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe mit einem gut assortirten Lager in Zwirnspitzen, Stickereien, brochirten Mullwaaren, couleurten Posamenten, nebst einer großen Auswahl der neuesten Gardinen-Franzen, unter Zusicherung äußerst billiger Preise.

Baerbalet & Sohn aus Leipzig beziehen auch diese Lichtmesse mit einem completeen Lager ital. gefärbter Nähseide, Drsoi, Tapissierie, Cordonet, Kameelgarne, schottischem Zwirne, Glanzgarne, und empfehlen sich damit ihren Freunden, versichern bei reeller Waare die billigsten Preise. Gewölbe: in Hrn. Thies' Hause auf der Gördeningerstraße Nro. 88.

M. Helmle aus Bremen empfiehlt sich mit seinem Lager von Uhren in Bronze, Marmor- und Holzkasten, Taschenuhren in Gold und Silber, Fournituren und Werkzeugen, auch geschliffenen Steinen aller Art. In seinem bekannten Logis Schuhstraße Nro. 174.

Klinge & Sohn aus Glauchau in Sachsen, diese Messe in dem Gewölbe im Hause des Herrn Beyer auf der Gördeningerstraße, empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager von Westenzeugen, Piquee und Merino-Tüchern eigener Fabrik, und versprechen billige Preise.

Friedrich Quast,

Wachstuch-Fabrikant aus Leipzig,

(früher Associé der Herren Röllert & Huste)

bezieht diese Messe abermals mit einem neuen Lager aller Gattungen Wachstücher, Fußsteppichen, Tischdecken u. s. w. und hat sein Gewölbe im Neuenhofe, neben der Porzellan-Niederlage, den Herren Gebrüder Felix aus Leipzig, so wie den Herren Gebrüder Leo von hier gegenüber, wo er dem Besuche seiner Geschäftsfreunde entgegen sieht.

L. Stettenheim aus Hamburg,

Verleger und Kunsthändler von alten und neuen Kupferstichen,

hat dieses Jahr eine Auswahl von billigen lithographirten Blättern, das Blatt

zu 1, 2, 3 und 4 ggr,

wie auch eine große Sammlung von älteren Meistern, worauf besonders aufmerksam macht. Sein Stand ist auf der Gallerie im Wilmerdingschen Gange.

Mit einem vollständigen Sortiment der besten Federspulen empfiehlt sich diese Messe bestens zu den möglichst billigen Preisen seinen hiesigen und auswärtigen Freunden

Carl August Wipker

aus Naumburg,

ausstehend am Hause der Herren Koch & Sohn.

Ortschig & Comp.

aus Meerana in Sachsen

empfehlen sich für diese und folgende Messen mit gestreiften und gedruckten Bombassins und Merino, wie auch Merino u. Brillant-Tüchern in schönster Auswahl. Ihr Stand ist in der Gorbeldingerstraße No. 21 am Neuenhofe.

Carl Höppl

aus Fürth bei Nürnberg

empfehlte sein gut assortirtes Lager von Nürnberger kurzen Waaren und Spiegeln von allen Gattungen und neuestem Geschmacks, unter Versicherung reeller und bil-

liger Bedienung. Steht aus auf dem Altstadtmarkte, schmaler Gang Buden No. 68 und 79.

Die Hanf-Leinwand-Fabrikanten**Gebr. Werthschitzky**

aus Walddorf bei Herrnhut in Sachsen, empfehlen sich diese Messe mit ihrer eigens fabricirten Hanf-Leinwand in 4/4, 5/4, 5 1/2, 6/4 Breite, wie auch mit bunt-karrirten, gestreiften Leinwand, desgleichen mit bunten, karrirten und weißkantigen Taschentüchern. Sie versprechen die billigsten Preise und bitten um gütigen Zuspruch.

Ihr Gewölbe ist wie gewöhnlich an der Ecke der Schuhstraße und des Kohlmarkts No. 167.

In der Herzogl. Eisensactorei bei Wullbrandt & Seele in der Küchenstraße beim Rathhause, ist ein vollständiges Lager von Stab-, Zain-, Kraus-, Band- und Gußeisen, letzteres in allen Sorten; holzsparenden Stuben-, Darr- und Kochöfen mit und ohne Roste, gewöhnlichen Stuben-Brat- und Kanonendöfen, auch Stubendöfen in ganz feinem Guß mit neuen modernen Verzierungen, Zugröhren-Platten, Ofenfüßen, Roststäben von 10 bis 18 Zoll lang, auch größeren unter Eichorindarren, Braupfannen, Branntweinsblasen und Färber-Kesseln, wie auch den dazu gehörigen Mundeisen, Casseroll-Kränzen, Wellenzapfen, Mördern, Amboßen, Schmiebsformen, Plätteisen, kleinen u. großen Ge-

wichten, Wagenbüchsen, Kölln. Koch- und Schmortöpfen in Sparheerde passend, nebst allen andern Sorten Koch-, Schmor-, Kohlen- und Leintöpfe, ferner eine bedeutende Auswahl von leicht gegossenen emailirten Koch- u. Schmortöpfen, sowohl zum gewöhnlichen Gebrauch, als auch in Spaarheerde passend, kleinen Kesseln zum Einmauern, Pferdehausen, und Brunnenstiefeln mit geschliffenen Kronen; Stahl in mehreren Sorten, gewalzten u. geschmiedeten Eisenblechen und Eisendrath in allen Sorten, geschmiedeten Ambossen, Sperrhaken, Schraubstöcken, Waagebalken, Molten- und gewalztem Rollenblei, letzteres in verschiedener Breite und Stärke; Patent-Hagel, Rehpösten, Bau- und Hufnagel; ferner Tafel-, Roll- und Trommelmessing, blankem und schwarzem Messingdrath in allen Sorten, englischen verzinnnten Blechen in verschiedenen Sorten, gewalzten Zinkblechen, Schmelztiegeln und Schwefel. — Besonders wollen sie ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam machen, daß ihr Lager vonholzsparenden Defen so vollständig ist, daß für jede Größe und Beschaffenheit der Zimmer die Wahl des darin passend seierenden Ofens nicht schwer fällt. Die Preise werden sie, wie bisher, nach Möglichkeit billig stellen.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit allen Sorten selbst verfertigter neuer Feilen und Raspeln, so wie auch besonders guter Vor- und Schlachtfeilen, unter Versicherung guter Waare und möglichst billiger Preise.

D. Hofmann, Feilenhauermeister,
Langestraße No. 930.

Ich empfehle mich hierdurch dem in- und auswärtigen Publikum mit allen Arten Garten-Samen, so wie auch mit den vorzüglichsten Deconomie-, Gras- und Holz-Samen. Der ächte Braunschweiger Eis-

chorien-Wurzeln-Samen ist auch in diesem Jahre in bekannter Güte bei mir zu haben. Blumenfreunde finden bei mir in größter Auswahl die seltensten und schönsten Landrosen, perennirende Blumenpflanzen, Blumenzwiebeln und Sommerblumen-Samen. Ueber alle diese Gegenstände sind gedruckte Verzeichnisse bei mir abzufordern, und bemerke ich noch, daß es mein Bestreben sein wird, mir das Zutrauen, welches ich bisher genossen habe, auch für die Zukunft zu erhalten.

Ernst Grift, Contr. Webe,
Handelsgärtner,
der Petrikirche gegenüber.

Die hiesige Spiegelfabrik von J. A. E. Biggen, Hutfiltern No. 197 und 198, empfiehlt sich zu dieser Messe mit einem reichhaltigen Waarenlager vorzüglich gearbeiteter Spiegel in vergoldeten und Mahagoni-Rahmen, Kron- und Wandleuchter, Gardinen- und Möbelverzierungen, goldener Leisten zu Oelgemälden und Kupferstichen; übernimmt eine jede Bestellung auf Kunstfachen und verspricht billige und prompte Bedienung.

Spiegelgläser eigener Belege (nur Prima-Sorte) werden bei ganzen Kisten mit 20 pCt. Rabatt erlassen.

In der Herzogl. Eisen- und Berghandlungsfactorei bei Joh. Hnr. von der Heyde Wwe. & Sohn, Gärbelingerstraße Nr. 72, ein vollständiges Lager von allen Sorten Stab-, Zain-, Kraus-, Wand- und Guß-Eisen, modernen Spar- und gewöhnlichen Stuben-Defen, in allen Gattungen und Größen, welche den Herren Käufern die befriedigendste Auswahl gewähren werden, Kanonendfen, Spar-Kochheerden, Zugröhren-Platten, Rost-Stäben von verschiedener Größe, Köllnischen Kochtöpfen zu Sparfeuerheerden, auch gewöhnlichen Koch-, Schmor- und

Kohlentöpfen, Mörsern, Wagenbüchsen, Brunnenkiefeln mit geschliffenen Kronen, Brunnen-Ausgüssen, Plätteisen, großen und kleinen Gewichten, gewalztem und geschmiedetem Eisenblech, Eisendrath in allen Sorten und Nummern, Rad- und Bau-Nageln, Schmalzkalder und andern Stählen. Ferner: Tafel-, Roll- und Trommel-Messing, so wie schwarzem und blankem Messingdrath, in allen Sorten; Goslar-Blätte, Moldenblei, gewalztem Rollenblei in verschiedener Breite und Stärke, Engl. Patent- und gewöhnlichem Hagel und Kehlposten in allen Nummern, Zink und gewalzten Zinkplatten zum Bedecken der Dächer, Schwefel und mehreren Sorten Vitriole; auch Engl. verzinn-ten Blechen in verschiedenen Sorten.

Da sie sowohl die Herzogl. Eisen- als Herzogl. Berghandlungs-Factorei besitzen, so sind sie im Stande, obengenannte Artikel zu den billigsten Preisen zu erlassen.

Der Handelsgärtner Joh. Friedr. Philipp Ahrens auf der Gildenstraße No. 616 empfiehlt hiesigen und auswärtigen Handels- und Gartenfreunden seine auf das Edelste verfeinerten Erzeugnisse von Blumen-, Garten-, Feld- und Wiesen-, auch Wald-Samen in großen und kleinen Parteien, so wie einige tausend Sorten Pflanzen von dauernden Stauden-, Blumen-, Rosen- und Engl. Lustgebüsch-Sträuchern, Allee-, Obst- und Plantagen-Bäumen, viele hundert Sorten Topfblumen und dergleichen mehr, um sehr billige Preise. Das Nähere besagen die über jede Abtheilung beliebigst abzufordernden Zeichnisse.

Neue Wollfedern, Dunen und Eiderdunen, zu den billigsten Preisen bei

J. H. v. d. Heyde Wwe. & Sohn.
Gördelingerstraße No. 72.

C. Voges, Bohlwegs-Ecke des Langenhofs No. 2065, empfiehlt ein vollständiges Assortiment fertigen Damenputzes, so wie alle übrigen dazu gehörigen Artikel zu sehr billigen Preisen.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einem Lager von allen Sorten Bettfedern, feine Wollfedern, Dunen und Eiderdunen zu billigen Preisen.

J. Richter,

Schützenstraße No. 147,
der reformirten Kirche gegenüber.

Die Kammfabrik von Gottlieb Walger, Neuestraße No. 2654 — 55, empfiehlt ihr Lager von Damen-Kämmen in Horn und Schildpatt, auch die feinsten durchbrochenen Kämme im neuesten Geschmacke, und alle andere Sorten Kämme, feine und ord., alles eigene Fabrik; stellt die billigsten Preise. Ihre Messbude ist an der Martinikirche No. 109.

Amerikanische Hirsch- und Rennthierfelle, seeländische und dänische Schafblößen, Kalbfelle und Wildhäute, ferner sein Lager von allen Sorten Brasilianer Ochsenhörnern, Hornspitzen, Hornplatten, Cocusnüssen, Bambus- und Pfefferrohren und Uelzner und hiesigen Glätsch empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. Willies,

Gildenstraße No. 646.

Den Herren Messfremden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ein Lager

von liniirten und unliniirten Handlungsbüchern bei mir vorrätig ist. Da ich eine englische Liniir-Maschine habe, so zeichnen sich meine Bücher durch die schöne englische rothe und blaue Dinte und durch vollständiges Aufschlagen der Bücher besonders aus; der Preis des Liniiren ist sehr gering. Auch empfehle ich mich mit allen Arten Musterkarten und Probebüchern bestens.

Carl Röhmer,
Buchbinder und Papparbeiter,
Neuestraße Nro. 2661.

S. H. Görig Spotts Erben in der Herzoglichen Eisensactorei auf der Höhe und dem Markstalle, empfehlen sich mit ihrem bekannten Lager von Stab-, Bahn-, Kraus- und Wandeisen, wie auch Defen aller Art in feinem und ordinärem Guss nebst Brunnenstiefeln, Ambossen, Kochtöpfen mit und ohne Emaille, Messing in Platten, blankem und schwarzem Messingdrathe, schw. Eisendrath von Nummer 0 bis 36, Platte- und Streicheisen, schwarzen Eisenblechen; Alles, was man nur von einer Eisensactorei erwarten kann, findet man vollkommen sortirt. Außerdem sind wir noch mit Berliner Pianoforte Stahl- und Messing-Saiten versehen, nebst Meyerschen Sensen und Futterklingen, auch engl. Gussstahl zu 8, 9 und 12 *gr.*

Die neue das Wachsthum der Haare befördernde Pomade, vom Apotheker Densdorff verfertiget, ist stets frisch zu haben bei Caroline Lützens, Langelhof.

Wir empfehlen unser Fabrikat von Spielkarten, bestehend in feinen, mittel und ord. französischen Whist-, feinen l'Hombre- und Piquet-, feinen und mittel deutschen Karten, zum Verkauf nach dem Auslande. Auch

sind bei uns weiße Blätter zu Visiten-Karten oder Etiquets zu bekommen.

J. H. Graßau & Sohn,
Nro. 732, an der Ecke der Sonnen- und Gildenstraße.

Die Spiegelfabrik von Heinrich Den, Firma und Eingang hintern lieben Frauen Nro. 2380, empfiehlt ihr Spiegellager in reich vergoldeten und in mahagoni Rahmen, mit und ohne Goldverzierung; Bilderrahmen werden von schönster bis zur einfachsten Art von ihr verfertigt. Zugleich empfiehlt sie ihr Spiegelglas-Lager in 1ster und 2ter Sorte.

Sie bittet ihre hohen Gönner und ein geehrtes Publikum, sie mit ihren Besuchen gütigst zu beehren und billiger Preise und prompter und reeller Bedienung gewiß zu sein.

Die Möbels-Niebertage der hiesigen Tischlermeister im Neuenhofe empfiehlt sich dem hiesigen und auswärtigen Publikum mit einem vollständigen Lager moderner mahagoni, gebeizter und eschener Möbeln, wobei sie dauerhafte Arbeit und möglichst billige Preise stellt.

Die hiesige Samenhandlung von Heinrich Daniel Lüddeckens am alten Petritthor im Hause Nro. 896 empfiehlt sich mit allen Küchengarten- und Feld-Sämereien; Verzeichnisse darüber können daselbst jederzeit unentgeltlich abgefordert werden. Dieselbe verspricht billige Preise, wie auch reelle und prompte Bedienung.

Georg Schwalenberg,
Kuhstraße Nro. 2442,

empfiehlt, außer seinen Materialwaaren, sein aufs Beste sortirtes Lager von emailirten Kochgeschirren, allen Sorten englischen Feilen und Werkzeugen, vergoldeten Nageln, plattirtem Kupfer, verzinneten Blechen, Eisenblechen und Eisendrath,

und verspricht reellste und billigste Bedienung.

Die Manufactur- und Modewaaren-Handlung von J. P. Hollandt's Wittwe befindet sich während der Messe am Kohlmarkte im Hause der Herren Gebrüder Ernst und in ihrem alten Locale: Stobenstraße Nro. 2306. Sie ist mit allen in ihr Fach schlagenden Artikeln bestens sortirt.
J. P. Hollandt's Wittwe.

Industrie-Handlung von

Sophie Spieß

empfehlte eine Auswahl geschmackvoll gearbeiteter weißer und bunter Stickereien, wie auch Damen-Mützen, moderner Herren-Chemise's, Manschetten, Kragen u. s. w. Ihr Stand ist während der Messe: Gallerie Nro. 84, in dem Gange, in welchem sich die Lack-Fabrik des Herrn Stockmann befindet.

Ich empfing in diesen Tagen die erste Sendung französischer Strohhüte und Papierhüte, welche ich sowohl einzeln als duzendweise zu den billigsten Preisen empfehlen kann.

J. P. Hollandt's Wittwe.

Georg Kaufe

empfehlte sein gut sortirtes Lager selbstverfertigter Buchbinder-, Papp-, Galanterie- und Cassian-Waaren zu den billigsten Preisen, im Hause Nro. 2607 Schuhstraße und in der Bude Nro. 49 am Missadmarkt, den Siebenthürmen schräg gegenüber.

Außer meinem wohl assortirten Lager von Caffee, Zucker und allen übrigen Colonial-Waaren empfehle ich noch bestens ächte Italienische Macaronis, Parmesan-Käse, Provencer-Öel, sämtliche Tabacke von Sussus in Hamburg, als: f. Maracaibo,

Petit-Kanaster, fein Old Milt, f. Siegel und Louisiana, seine Rappées, als: Grand Cardinal, Marino, Marocco, f. Bolongaro, Robillard, Maccuba und Prinz-Regent, wie auch beste Havanna- und andere Sorten Zigarren, ächte Sella-Wachslöcher und Wachstöcke in allen Gattungen und f. Vanille-Chocolade zu den billigsten Preisen.

C. W. Selbke Ww.,

neben der Martini-Schule.

Der Handelsgärtner Fr. Kallmeyer auf der Echternstraße, der Michaelis-Kirche gegenüber Nro. 582, empfiehlt sich hiesigen und auswärtigen Gartenfreunden mit allen Arten echten frischen in- und ausländischen Garten- und Blumensamen, worüber Verzeichnisse der billigsten Preise bei mir beliebigst abgefordert werden können; der sorgfältige Selbstbau des größten Theils meines Samens sichert einem Jeden die reellste Bedienung.

H. Heide, Bohlweg Nro. 2008, dem Zeughaufe gegenüber, empfiehlt sich mit glatt übersponnenem Papierdraht eigener Fabrik zu möglichst billigen Preisen.

Ziermann, hintern Brüdern Nro. 863, der Petrikirche gegenüber, empfiehlt sich mit mahagoni Sophas und Stühlen, wie auch in Eschen- und Ahornholz, nebst einer Auswahl Herren- und Damen-Sessel und verspricht die billigsten Preise.

Warme Fußbedeckung.

Filzschuhe von allen Größen über die Stiefel, Einlegesohlen von Filz und auch gefüllte Haarsohlen, Eisschuh gegen das Ausglitschen, seine schwarze Käppchen und Filtrirtrichter, zu haben bei E. C. H. Tilge im Hause Hagenmarkt an der Stecherstraßenbrücke, und auf der Messe vor dem Hause des Herrn Ridel, Girdelingerstraße dem Neuenhofe gegenüber.

Ein zu jedem Geschäfte, vorzüglich zum Handel, eingerichtetes Haus, welches mit einigen hundert Thalern übernommen werden kann; Nachricht hierüber Schöppenstedterstraße Nro. 1787.

Ein mittel-kleines Haus in der Nähe des Wilhelmithors; der größte Theil des Kapitals kann zu 4 pCt. daran stehen bleiben. Nachricht Echternstraße Nro. 587 bei W. Reißner.

Fünfzig Centner Wolle; das Nähere hierüber in der alten Waage Nro. 1166.

Eine Auswahl schöner hochgelber Kanarienhähne, wovon auch einige bei Lichte singen; hinter der alten Waage Nr. 1175, zwei Treppen hoch.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit großen Linsen und Boikenb. Neunaugen; frischen Caviar, Kieler Speckbücklingen, Anshovis, Brabanter Sardellen, feinen Kappern, Oliven, Trüffeln, Champignons, Murcheln, extra feinem Provencer-Öel, fettem Limburger-, Parmesan-, grünen und gelben Schweizerkäse, Ital. Macaroni, echten Hamburger Voltjes, großen Katharinen-Pflaumen, Prünellen, Rheinschen Bratbirnen, Traubenrosinen, Krackmandeln, Citronen, Drangen und Hamburger Schenkungen, zu billigen Preisen.

E. A. F. Ulrici Wwe.

Auf dem Nickelnkulle Nro. 1249 ein vierfüßiger Reisewagen mit Fenstern.

Mit Materialwaaren aller Art, feinen Rauchtobacken, billig, Wachsluchten, feinsten Hallischer Stärke empfehlen sich auf das Preiswürdigste

Premmel & Seß.

Bei Conrad Denecke auf der Fallerstraße sehr gute ausgegräucherte Schlackwürst zu einem billigen Preise.

Eine in sehr gutem Stande befindliche vierfüßige Chaise mit eisernen Achsen und

Vorderverdeck zum Abnehmen, und eine Achs-Chaise; am Wilhelmithore Nr. 534 a.

Eine gut gearbeitete Geldkiste mit französischem Schlosse, welches zweimal schließt; Kannengießerstraße Nro. 2707.

Einige neue, wie auch einige noch in gutem Stande befindliche gebrauchte Chaisen zum ein- und zweispännigen Gebrauch mit enger und weiter Spur. Auch mehrere gut erhaltene Pferdegeschirre bei

Julius Kneist, Sattlermeister, am alten Petriithore Nro. 802.

Auf der Gildenstraße Nro. 712 eine setze Kuh.

Mit einem bedeutenden Vorrath guter Meiler-Kohlen, so wie auch ebenfalls rein und wohlschmeckender Butter zu billigem Preise, empfiehlt sich bestens

Heinr. Wesche in der Föddenstraße.

Ein sehr sicher gehender, zehnjähriger brauner Wallach, billig, bei Friedr. Willes auf der Gildenstraße.

200 A Kiefer-Samen (Pinus Sylvestris) zu billigem Preise in Commission bei Heinrich Grassau. Auch daselbst eine Parthei Fichten-Samen (Pinus Picea).

Ein Clavier, noch in sehr gutem Stande, wegen Mangel an Raum, billig; Kannengießerstraße Nro. 2690.

Bischoff-Essenz aus frischen Drangen, der sich durch seine Lieblichkeit und Stärke auszeichnet, die reinen Theile der Drangen ohne fremde Beimischung in sich enthält und als eins der besten magenstärkenden Mittel durch seine außerordentliche Wirkung bekannt ist, empfehle ich in Halben-Bouteillen à 16 ggr, in Viertel-Bouteillen à 8 ggr und in Zweilothgläser à 2 ggr, bei Partheien noch billiger.

pro Th. Friede

Louis Wundram,

Altstadtmarkt Nro. 764.

Ein Duzend feiner Bettlaken im Hause
Nro. 815 Gildenstraße.

Hiesiger und auch Uelzener Stein-Flachs
in allen beliebigen Sorten, billig, bei

J. A. H. Dyperrmann
am Wilhelmithore.

Guter ausgeräucherter Schinken, auch
Schlachtwurst und Speck, billig, bei

Friedr. Basse,
Hagenbrücke Nro. 1322.

Täglich frische Prilleken und Salz Kuchen
bei Lochte, Fällersleberstraße.

Eine Parthei Uelzener Flachs, in Com-
mission, zu billigen Preisen bei

J. v. d. Heyde Ww. u. Sohn,
Gördelingerstr. Nro. 72.

C. E. Quenstedt, dem Schlosse gegen-
über, empfiehlt sein Lager f. Justus-Rauch-
taback, als: extraf. Maracaibo, Deri-
mas, f. Kanaster, Dronocco, Petit-Ka-
naster, fin old mild, f. Siegel und Loui-
siana, auch noch ein Vorrath ganz alten
Louisiana, 3 1/2 Pfund pro R , leichte
Zigarren, ferner feinste Pariser und an-
dere Schnupftaback, als: Virgini-
schen Taback, Robillard goüt, von 14 g ,
16 g , 20 g , 1 R bis 1 1/3 R das schwere
Pfund, Pariser Rappée, von 12 g , 16 g
bis 18 g , Marino, Marocco, St. Omer,
Kölner und f. Holländer.

Außer meinem Material-Waaren-Ge-
schäft empfehle ich zugleich mein Lager von
dem besten hiesigen Flachs zu den billig-
sten Preisen.

Friedrich Holzberg,

Ecke d. Sonnen- u. Gildenstr. Nr. 731.

Seidenlocken in allen Haar-Farben und
Façons sind wieder neu angefertigt und
werden ganz billig verkauft bei

Ernst Müller, Seidenlockenmacher,
Schuhstraße Nro. 2626 eine
Treppe hoch.

Gute Reisewagen mit Verdeck, in vier
Federn hängend, auch einige Familien-
wagen zu billigen Preisen.

J. Blumenhoff,
Steinstraße Nro. 459.

Zwei fette Schweine; Weberstraße Nro-
1023.

Ein neuer Blasebalg, für einen Gold-
schmid passend, auch ein Windofen; Kai-
ferstraße Nro. 1213.

Zwei ganz neue Chaisen, welche ein-
und zweispännig gefahren werden können,
bei

Heinrich Deicke,
Reichenstraße Nro. 1291.

Die Niederlage des ächten Kölnischen
Wassers, so wie alle Sorten feiner Seifen
(Windorfeife à 8 g , 12 g und 16 g
pro Duzend) Räucheressenzen und Räu-
cherpulver, bestes Eau de Lavande u. s.
w. befindet sich bei

C. E. Quenstedt.

Mit schöner besser doppelter Schiffmum-
me empfiehlt sich bestens

Heinrich Nettelbeck
am Petrihore.

Ganz vorzüglich gute neue Wollfedern
und Gänsefedern, auch beste Sorte gerei-
nigter Eiderdunen, bei F. B. C. Becker,
Tiermarkt Nro. 452 b.

Mit allen Sorten feinsten Chocolade, wie
auch Cacao-Tafeln und fein pulverisirtem
Cacao-Pulver empfiehlt sich zu den billig-
sten Preisen

F. W. Kaulig,

hintern Brüdern Nro. 2734 B.

Neuer Westph. Schinken, schöner Lim-
burger-, Schweizer- und Rohmkäse, star-
ker Sam.-Rum und jeden Morgen warme
Rauchwürste bei

F. W. Koppe.

Die so sehr beliebte Räucher-Tinctur,
wovon nur einige Tropfen, auf recht hei-

ßeß Blech gegossen, hinreichend sind, ein Zimmer auf das Angenehmste zu parfümiren, a Glas 2 *gr*, empfiehlt

pro Th. Frick
Louis Wundram,
Altstadtmarkt Nro. 764.

Fünf Stück gut eingeschossener und gut conservirter Jagdgewehre, aus der Verlassenschaft des verstorbenen Herrn Bürgermeister's Niemann in Blankenburg. — Die Gewehre stehen beim Büchsenmachermeister Rasch auf der Kuhstraße Nr. 2434.

Neuer Westphäl. Schinken, ger. Kalb, ger. Rindfleisch, Ochsenzungen, Neunaugen, fette Limb.-Käse und Schlackwurst bei Strahle, Kannengießerstraße.

Ludwig Kruse hintern Brüdern empfiehlt sich mit weißen, blauen und blau-melirten engl. baumwollenen Garnen zu herabgesetzten Preisen.

Bei Wollenweber & Comp.: der beliebte Pariser Rappé von Sellier & Comp. a U 12 *gr*, kölnischer Grand-Cardinal a U 16 *gr*, Offenbacher Marino a U 11 *gr*, sämmtlich in Blei in 1/2 U Packeten, auch die schönen leichten Domingo-Cigarros 100 Stück 20 *gr*, Havannah 100 Stück 1 *gr*.

Ein Windofen mit Röhren, wegen Veränderung; Kuhstraße Nro. 2536 im Hinterhause.

Ein noch in gutem Stande befindliches Fortepiano; Nr. 634 in der Tournirstraße.

Rechte Weigenburger Neunaugen, geräucherte Kalb, wie auch Bücklinge; bei dem Gastwirth Funke, Gördelingerstraße Nro. 28.

Täglich frische Salz Kuchen und Hamburger Krengeeln bei

Carl Denecke am Augustthore.

Ein ganz neues Wiener Pianoforte in

Flügelform von starkem und angenehmem Tone, präcisem und leichtem Anschlage, äußerst billig; Beckenwerperstr. Nr. 1009.

Secrétaire, Commoden, Bücherschränke, Sophas, Säulenz, Spiel- und Nähetsche, Stühle und Bettstellen; Nro. 2674 im Sacke.

Aufrichtig ächtes Baiersches Lagerbier von vorzüglicher Güte, so wie in diesen Tagen wieder große frische Holsteinsche Aulern bei

C. A. F. Ulrichs Wwe.

Feines orange Schellack, sehr leichten Bimstein, Gummi-Copal, Ameiseneier und mehrere Sorten guter Butter empfiehlt zu billigen Preisen

F. M. Becker am Steinwege.

Große Weizenb. Neunaugen, neuer Westph. Schinken, feine Holst., Ostfr. u. Westph. Butter, Schweizer-, Limb.- und Flottkäse, auch fortwährend fr. Amtbutter. Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Zwei Pianoforte von 6 Octaven, eine Harfe und einige Guitarren; auch werden sämmtliche Instrumente aufs Billigste gestimmt und reparirt von F. E. König, Instrumentenmacher, auf der Gördelingerstraße Nro. 35.

Baiersches Lagerbier bei

H. J. Götte,

Knochenhauerstraße Nro. 520.

Ein Stuhlwagen mit 3 Stühlen, so gut wie neu, und eine kleine Reise-Chaise, welche ein- und zweispännig gefahren werden kann. Näheres in der Stadt Bremen, Steinstraße Nro. 460.

Mäntel, Ober Röcke, Beinkleider, Westen, Unterbeinkleider, Hemden und alle Arten Kleidungsstücke; in dem Magazine Schuhstraße Nro. 186, der Papierhandlung des Herrn Delert gegenüber.

Vor Braunschweig.

F. Kessel, vor dem Petritzhore hinter dem Kreuzkloster empfiehlt fortwährend dem in- und auswärtigen Publikum, bestens seine in- und ausländische Gartensämerei in zuverlässiger Güte, ferner perennirende Staudengewächse, Sträucher, Rosen, Topfgewächse; gefüllte Georginen; von allem diesen werden darüber lautende Verzeichnisse gratis abgegeben; desgleichen hat er Blumen samen von Sommergewächsen, als ein Packet von 100 Sorten 1 \mathcal{C} 8 gg , ein Packet von 80 Sorten 1 \mathcal{C} , ein Packet von 50 Sorten 16 gg ; ein Packet von 24 Sorten stark ins gefüllt schlagender engl. Sommer-Lavojen 1 \mathcal{C} , ein Packet von 12 Sorten engl. Sommer-Lavojen 12 gg ; an Zwiebelgewächsen: Amaryllis formosissima à Stück 1 H 6 \mathcal{L} , Tuberosen à Stück 1 gg , Ferraria tigridia 12 Stück 8 gg , Ranunkeln in sehr schönen Sorten 100 Stück 2 \mathcal{C} , Obstbäume, Weinreben der frühesten Sorten, Pfirsichbäume und dergl. Artikel mehr. Durch mehrjährige Erfahrung und eigene Kultur ist er im Stande, ferner seine geehrten Kunden und Abnehmer in jeder Hinsicht aufs Beste zu bedienen zu können.

In Ober-Sicke.

Eine neumilchende Kuh, Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

In Veltenshof.

Eine starke neumilchende Kuh, bei dem Anbauer Friedrich Ding daselbst Nro. 31.

In Quedlinburg.

Eine neumilchende Kuh, mit oder ohne Kalb, beim Vorsteher daselbst.

Kauf-Gesuch.**In Braunschweig.**

Ein kleiner Garten mit dergl. Hause und Küche vor dem Wilhelmschore, allen-

falls auch Hohenthore. Näheres Scharnstraße Nro. 751, parterre.

Eine Blüde von 6 bis 8 Fuß, am liebsten oval; Wendensstraße Nro. 1599.

Zwei steinerne Tröge, à 6 Fuß lang; am Radeklinte Nro. 952.

Ein noch brauchbarer Kinderwagen. Nachricht Breitestraße Nro. 877.

Vermietungen.**In Braunschweig.**

Ein Gewölbe nebst Comtoir und Logis, auf künftige Laurentii und folgende Messen, im Wilmerdingschen Hause, Breitenstraße Nro. 770.

Ein Gewölbe nebst Logis, auf diese und folgende Messen im Autorschore. Nachricht im Wilmerdingschen Hause Breitestraße Nro. 770.

Das große Gewölbe nebst Niederlage, Comtoir und Logis, welches die Herren L. Behrens & Söhne aus Hamburg seit langen Jahren in Besitz gehabt haben, auf nächste Laurentii und folgende Messen, bei G. W. Hinde am Kohlmarke.

Eine bequeme Wohnung 2ter Etage hinter lieben Frauen Nro. 2384; auch wird daselbst eine Wohnung mit der Promenade im Garten gesucht.

Ein an einer gangbaren Gegend belegenes Haus, worin 3 Stuben, 5-6 Kammern, ein ziemlicher Hof und Hintergebäude mit Böden, ein gewölbter Keller, ein Laden. Dasselbe ist auch zum Schlachten sehr gut eingerichtet, welches auch seit mehreren Jahren darin betrieben ist; auf nächste Ostern. Nachricht am Wilhelmschore Nro. 531 A.

Am Magnirschhofe Nro. 2281 eine Stube und zwei Kammern.

Eine Wohnung auf dem Marstalle Nro. 2831.

Auf nächste Ostern eine Stube nebst einer oder zwei Kammern und übriger Bequemlichkeit; Nachricht Breitenstr. Nr. 783.

Auf Ostern die ganze Parterre-Wohnung des Hauses Nr. 1917 a. am Steinwege, dicht neben den beiden Herzogl. Gärten.

Eine Wohnung eine Treppe hoch, straßenwärts, an stille Leute; am Magnikirchhofe Nr. 2279.

Eine Stube, parterre, 2 Kammern und übrige Bequemlichkeiten; Wilhelmstraße Nr. 1554, eine Treppe hoch.

Das bisher von dem Lederhändler Herrn Grommé aus Bremen benutzte Mess-Lokal im Hause Nr. 2609 auf der Schuhstraße für diese und folgende Messen.

Ein geräumiges Gewölbe nebst hellem Comptoir an der frequentesten Lage, auf nächste Sommer- und folgende Messen; Nachricht bei

Heinr. Chr. Coqui,
Gördelingerstraße Nr. 9.

Auf Ostern eine Stube, zwei Kammern, nebst einer Stubenkammer, straßenwärts, Kellerraum, Holzgelass und übrige Bequemlichkeit; Weberstraße Nr. 1032, nahe am Wollmarkte.

Eine Wohnung 2ter Etage, bestehend in mehreren Stuben, Kammern, Küche u. Auch der hinter dem Hause befindliche Garten. Das Nähere am Bruchthore Nr. 480.

Eine Wohnung, zwischen parterre und erster Etage die Auswahl, bestehend in zwei Stuben, Rabinett, den nöthigen Kammern, eigener Küche, Keller und Holzstall; Näheres Meinhardshof Nr. 1369 u. 70.

Eine Stube und Kammer und eine Stube für eine einzelne Person, auch noch eine Stube und Kammer, straßenwärts; Bef.-Femverperstraße Nr. 1062/63.

In Wolsenbüttel.

Eine Wohnung in der untern Etage mit einem Garten und allen möglichen Bequemlichkeiten; gr. Zimmerhof Nr. 339.

Geld-Anträge.

In Braunschweig.

Sogleich oder auf Ostern circa 1000 R auf erste und sichere Hypothek. Nachricht ertheilt Daubert junior, Kannengießerstr. Nr. 2701.

Geld-Gesuch.

In Braunschweig.

Es werden auf erste Hypothek 800 R anzuleihen gesucht, gegen die Sicherheit von 3000 R . Näheres wird darüber ertheilt hintern lieben Frauen Nr. 2386, 1 Treppe hoch.

Dienst-Anträge.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, der treu und gut ist und sich sehr zum Handel eignet, sucht ein Unterkommen; sollte es auch als Bedienter oder Marqueur sein. Das Nähere auf dem Steinwege Nr. 1933, eine Treppe hoch.

Haushälterinnen, Rampsells, Hausjungfern, Eadenzungfern, Kutscher, Bediente, Köchinnen, Kammerjungfern und Hausknechte, alle mit guten Zeugnissen versehen, sind nachzuweisen bei Frau Frick hinter der alten Waage Nr. 1175.

Ein junges rechtliches Mädchen, das im Rechnen, Schreiben, Nähen und dergl. weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht auf Ostern eine Condition. Dasselbe wünscht sich noch in der Haushaltung zu vervollkommen und rechnet deshalb nicht auf großen Lohn. Nachricht südl. Wilhelmstraße Nr. 1963.

Ein junges Mädchen von guter Erzie-

hung wünscht sogleich oder auf Ostern in Condition zu treten, am liebsten in einem kleinen Haushalte; auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Wendensstraße Nro. 1480.

Dienst-Bedürfnisse.

Gesucht wird für eine bedeutende Brennerei ein im Brennen aller Sorten ordinaerer und doppelter Branntweine gründlich erfahrener Brennerei-Gehülfe. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519. Clemens Warnecke.

Eine anständige Person, die im Nähen und mit der Hausarbeit gut fertig werden kann, wird gesucht. Näheres Nro. 2783 auf der Höhe.

Gesucht wird sogleich ein solides Hausmädchen, welches gute Zeugnisse beibringen kann. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519.

Clemens Warnecke.

Auf Ostern ein rechtliches Mädchen bei Kinder, am liebsten von auswärts; auf der Stobenstraße Nro. 2313.

Zum sofortigen Antritte kann ein mit vortheilhaften Zeugnissen versehener, im Fahren und in Behandlung der Pferde geschickter Kutscher eine Anstellung erhalten. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519.

Clemens Warnecke.

Sterbefälle.

Sönnern und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Braunschweig.

Zu den vielen, von uns erlebten häuslichen Leiden gestellte sich noch das herbeste durch den Verlust unsers geliebten einzigen

Sohnes Carl. Der unerbittliche Todentriß ihn uns am 26sten d. M., Morgens 4 Uhr, am Nervenfieber und hinzugekommener Bräune, im 5ten Jahre seines uns so theuren Lebens.

S. A. Holzapfel,
C. Holzapfel, geb. Mund.

Am 24sten d. M. endete unserer liebe Mutter, die Wittwe Johanne Elisabeth Rachel Olfermann, geb. Krämer, ihr uns so theures Leben, an der Entkräftung, in einem Alter von 96 Jahren.

Die Kinder und Verwandten
der Berewigten.

Den 24sten, Abends 10 1/4 Uhr, starb mein lieber Mann und unser guter Vater, der Bürger und Tischlermeister Johann Andreas Ernst Barth, im Alter von 64 Jahren 4 Monat, an der Auszehrung. Wer den Guten kannte, wird unsern Schmerz gerecht fühlen.

Die hinterbliebene Wittwe
Dorette Barth, geb. Bergmann,
und fünf Kinder.

Diesen Morgen um 4 Uhr wurde mir mein innigst geliebter Ehegatte, der Gold- und Silberarbeiter Friedrich Dieckmann, im so eben vollendeten 28sten Lebensjahre, durch den unerbittlichen Tod, und zwar an den Folgen des Nervenfiebers, von der Seite gerissen. Kaum 3 Jahre genoß ich mit ihm die ungetrübtesten, durch die innigste Liebe erzeugten Freuden einer glücklichen Ehe. Alle, die den ach! für mich zu früh, Dahingeschiedenen, dessen Redlichkeit, Geschicklichkeit und Herzensgüte kannten, werden den herben Schmerz zu würdigen wissen, mit welchem ich an der theuren Leiche weine.

Schöningen, den 25sten Januar 1832.

Wilhelmine Dieckmann,
geb. Wedler.

Kirchensachen in Braunschweig.

Geboren.

Brüderkirche. Den 10ten Decbr.; des Freiherrn und Cammerassessors, Herrn Ludw. Carl Heyno von Münchhausen Fräulein Tochter, Charlotte Friederike Bertha.

Maskerade.

Heute Sonnabends große Maskerade im medizinischen Garten.

Montag den 30sten Januar Maskerade im großen Kaffeehause auf der Breitenstraße. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

Vermischte Nachrichten.

In der hiesigen Spiegel-Fabrik von F. A. E. Wiggen werden stets alte fleckige Gläser neu belegt.

Das Geld-Wechsel-Comtoir von Ludwig Engel ist im Sacke Nro. 2673, eine Treppe hoch.

J. M. Schlesinger, Schuhstraße Nro. 186, bezahlt für Pretiosen, Juwelen, Perlen u. s. w. die besten Preise.

Fortwährend das bekannte wirkliche Baiersche Lager-Bier in der vorzüglichsten Güte. Im Uebrigen dieselben Einrichtungen, wie die geehrten Messfremden sie kennen. Das Billard steht jetzt unten nach vorn hinaus.

Braunschweig, den 23sten Januar 1832.

Heinrich Huch,

- Sagenmarkt Nro. 2108.

Ich beehre mich gehorsamst anzuzeigen, daß morgen Sonntag den 29ten d. M. die Schneeberger Bergleute in meinem Saale spielen.
Elias Bartels.

J. F e s s g,

aus Braunschweig und Hannover, empfiehlt sich mit seinen beiden vollständigen Lagern von Regen- und Sonnenschirmen eigener Fabrik. Zugleich bemerkt er, daß er bei den bekannten billigen Dugenden preisen jetzt noch auf die seidnen Regenschirme 10 pEt., auch einige Sorten 13 pEt. und auf die baumwollenen 5 bis 10 pEt. abgelassen hat und für diese festgesetzten Preise in Dugenden in und außer der Messe in Braunschweig und Hannover verkauft werden. Sein Messstand ist auf dem Kohlmarke an der Ecke der Schützenstraße, seine Wohnung an der Ecke des Papenstieg Nro. 2585; in Hannover auf dem Markte.

Sollte Jemand daran gelegen sein, schwarze Erde unentgeltlich los zu werden, der kann sich melden beim Karrenführer Böhr auf der nördl. Wilhelmstraße Nro. 1526.

Eine kleine Partei Ameiseneier, billig, bei

W. G. L. Engler sen.,
Fallersleberstraße Nro. 1625.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

S. M. Dux, Juwelier, kauft zu hohen Preisen; Juwelen und Perlen. Logirt bei Frau Wittwe Feise am Katreppeln Nro. 231.

Einen schönen Stamm Wolle, im Hause 2679 im Sacke.

Zwei fünfjährige schwarze Stuten ohne

Zeichen; ohne Fehler und gut eingefahren stehen zum Verkauf im Gasthose zur Stadt Wolfenbüttel hieselbst.

Ein gestitteter Bursche, der Lust hat, die Zimmermalerei zu erlernen, kann nächste Oftern in die Lehre treten am Neuenwege Nro. 1192 B.

Sollte ein Bursche Lust haben, die Stellmacher-Profession zu erlernen, so kann er sogleich in die Lehre treten Lächensstraße Nro. 2302.

Eine tapezirte Stube; nebst Kammer, mit auch ohne Möbeln; nebst einem Pferdestalle und Bedientenstube, ist auf Oftern zu vermieten. Bruchthor Nro. 480.

A. Budler aus Dessau empfiehlt sich diese Messe wieder mit seinem Ausschnittwaaren-Lager, bestehend in folgenden Artikeln: eine große Auswahl moderner Katune, wobei mehrere Sorten in vorzüglichster Güte zum Preise von 4 und 5 mg. pr. Elle; eine Partei carrirte und gestreifte, echte, dunkle Gingham's a Elle 3 mg.; ganz feine Gefundheits-Flanelle a Elle 6 mg.; 6/4 breites, roth- und blaugestreiftes, echtes Seinen a Elle 6 mg. Weiße Waaren, als: Gardinen-Mouffelin, Laconett, Bastimouffelin, Gardinen-Frangen, Piquee und Piquee-Decken. Außerdem noch viele verschiedene Artikel zu äußerst billigen Preisen. Er bittet um geneigten Zuspruch.

Sein Gewölbe ist wie gewöhnlich beim Kaufmann Herrn Schrader im Hutfiltern.

C. V. A. Discherling aus Hamburg empfiehlt sich zur bevorstehenden Lichtmesse mit einer Auswahl Hamburger Strickgarne in beliebten Modefarben, so wie mit Dänischen gestrickten wollenen Strümpfen in grau und rohen Modefarben, auch Handschuhen, imgleichen mit einer Auswahl

grauer und weißer gestrickter wollener Unterjacken, Hosen, Kinderhabite und Kinderderröcke, so wie auch mit feinen gestrickten grauen, schwarzen und weißen wollenen Damenstrümpfen, englischen Confortables, Pulswärmern und Kinder-Fausthandschuhen. Er verspricht die billigsten Preise und reellste Bedienung. Seine Bude ist im schmalen Nürnberger Gange auf dem Altstadtmarkte Nro. 66.

Tanz-Unterricht.

Einem hochgeehrten Publikum wird hierdurch die ergebenste Anzeige gemacht, daß der Unterzeichnete mit seiner Frau in allen üblich gesellschaftlichen Tänzen gründlichen Unterricht zu erteilen im Stande ist. Die resp. Eltern, welche uns dieserhalb mit ihrem Zutrauen beehren, können mit Bestimmtheit darauf rechnen, daß die uns angetraute Jugend durch eine leichtfassliche Unterrichts-Methode im gesellschaftlichen Tanze in sehr kurzer Zeit vollkommen ausgebildet sein wird. Sein Logis ist beim Herrn Peters am Holzmarkte. Der Anfang des Unterrichts den 27ten Januar.

Wolfenbüttel, den 26ten Januar 1832.

Ernst Stengel,
Balletmeister und Tanzlehrer.

Warnung.

Da meine früheren in öffentlichen Blättern enthaltenen Warnungen vor dem Handel mit wohlriechender Seife, welche nicht mein Fabrikat, doch mit meinem Namen und meiner Etikette versehen ist, nicht allgemein den gehofften Erfolg gehabt hat: so wiederhole ich solche hierdurch mit der Bemerkung, daß ich gegen Jedermann, der meinen Namen ferner mißbraucht, meine Rechte streng verfolgen und eine der Sache angemessene Bestrafung veranlassen werde; so wie ich auch bereits gegen den Seifen-

sieder Herrmann in Roba, welcher dergleichen Seife führte, gerichtlich eingekommen bin, und die desfallsige Untersuchung noch fortsetzen lasse, in Folge dessen ihm vor der Hand die Etiketten weggenommen worden sind, während er die Waare selbst von den Herren Treu und Ruglisch in Berlin in gutem Glauben bezogen zu haben versichert hat.

Zugleich warne ich nun aber auch das verehrte Publikum vor der ihm durch solchen Mißbrauch bereiteten Täuschung, über welche dasselbe zwar gewöhnlich durch die Qualität der Waare selbst beim nachmaligen Gebrauche, jedoch auf diese Weise freilich zu spät erst Aufklärung erhält. — Deshalb erlaube ich mir nun auch, insbesondere darauf aufmerksam zu machen, daß jenes unächte Fabrikat gewöhnlich mit einem, in englischer Sprache abgefaßten und die zweite Firma Pattey Butts und Comp. führenden Zettel umwickelt ist.

Braunschweig, den 25sten Januar 1832.
Thomas O'Reilly aus London,
Fabrik in Gera.

Morgen, Sonntag Nachmittag, den 29sten Januar wird im Saale des weißen Hofes vollständige Harmonie-Musik vom Herzogl. Hautboistencorps Statt finden, wozu Unterzeichneter hiedurch ergebenst einladet.

Ch. Gravenhorst.

Ein Vogelbauer, zur Hecke für Kanarienvögel passend, von Holz und mit starkem Drath durchzogen, mit vielem Fleiß gearbeitet, ein Meisterstück; imgleichen eine Windbüchse; zu erfragen im Hause No. 2357 Karrenführerstraße.

Anerbieten.

Eine Wittve von mittleren Jahren, gesund und stark, aus honetter Familie, sucht ein Unterkommen gegen bloße Kost.

Sie ist nicht nur in allen Haushaltungsgeschäften geschickt, sondern paßt sich vorzüglich zur Verpflegung alter schwächlicher Menschen und zur Wartung kranker Personen. Nachricht über ihre Verhältnisse erhält man zu Braunschweig im Hause Nr. 2028 auf dem Bohlwege.

Empfehlung für solide Versorgungen.

Allen verehrten Handlungshäusern und sonstigen resp. Herrschaften, welche mich hinsichtlich der zu wünschenden Nachweisung brauchbarer, mitvortheilhaften Zeugnisse und Empfehlungen versehener Subjekte, mit Aufträgen beehren, werde ich auf das Pünktlichste nach Wunsch dienen; sowie auch allen denjenigen Personen, welche in irgend einem der nachbenannten Qualitäten als: Hauslehrer, Handlungs-Commis, Dekonomie-Verwalter, Apotheker-Gehülfen, Secrétaire, Schreiber, Lehrlinge für Handlungen, Apotheken und Künste u., Jäger, Gärtner, Markleur, Kutscher, Bedienten, Hausknechte, Wirthschafterinnen, Kammerjungfern, Köchinnen, Ladenmädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen, Kindermädchen u. s. w. ein passendes Unterkommen nachzuweisen mich angelegentlichst bemühen.

Herrschaften und Prinzipale haben weder bei Einreichung ihrer Aufträge, noch nach vollzogenen Geschäften etwas an mich zu bezahlen. Ueber alle Geschäfte wird die reellste Bedienung und strengste Verschwiegenheit geführt.

Clemens Warnecke, Knochenhauerstraße am Wilhelmth. Nr. 519.

M. Marcus & Comp. empfehlen sich zu dieser Braunschweiger Lichtmesse mit einer Auswahl von Eggen- und breitem Tüll auch englischen Tüllspigen und gestickten Mützen zu den billigsten Preisen. Ihr Stand

ist, wie gewöhnlich, auf dem Kohlmarkte, den Bandbuben gegenüber. Sie logiren beim Herrn Eisenberg, Schirmfabrikant, auf dem Schilde.

Eine Parthei mittellanger grüner Surken-Kerne, für deren Güte eingestanden wird, billig; auf dem Markste Nr. 2801.

Guts-Verkauf.

Ein im Königreich Hannover in einem freundlichen Städtchen, an einer sehr frequenten Chaussee, in der Nähe der Residenz belegenes, mit Sitz und Stimme auf dem Landtage versehenes abl. Gut, steht sofort unter annehml. Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Zu demselben gehören an Gärten, Wiesen und Ackerländereien 600 Morgen Calenbergische Maasse, eine Schäferei, eine Branntweinbrennerei, Zinsgefälle, Hand- und Sparrindienste, etwas Forstgrund, außerdem hinreichendes Brennmaterial aus der Stadtforst und hinlängliche Weide für Schafe, Rindvieh und Schweine. Die Wirthschaftsgebäude sind dem Bedarf angemessen, groß und

gut, das Wohnhaus aber ist mit seinen 2 Nebengebäuden sowohl in der Construction und Einrichtung, als besonders in der Lage von ausgezeichnete Beschaffenheit, und enthält mit letzteren 23 heizbare Zimmer.

Die hierauf Reflectirenden werden ersucht, sich in mündlichen oder portofreien schriftlichen Anfragen an den mit dem Verkaufe dieses Guts beauftragten Unterzeichneten zu wenden, bei welchem die Verkaufsbedingungen nebst Anschlag demnächst zur Einsicht vorgelegt werden können und gegen Erstattung der Copialien zu haben sind.

Münder bei Hameln, den 22sten Januar 1832.

Villeb, Advocat.

Druckfehler.

Im 7ten Stüd. Nr. 17 Armensachen Sp. 279. Z. 24 v. o. lies H. G. W. Assmann, wohnhaft Steinstraße Nro. 454.

Gewiederung

auf die ohne Datum und Unterschrift in Circulation gebrachte Druckschrift gegen meinen Auffatz vom 15ten dieses Monats.

Als ich in meinem Auffatz an meine Mitbürger meine Ansichten aussprach, geschah solches nur in der Absicht zu nützen, keineswegs aber um mich in Streiffragen über die Richtigkeit derselben einzulassen, noch solche irgend Jemandem aufbringen zu wollen. Daß ich's nicht Jedem recht machen würde, wußte ich allerdings vorher, doch daß die, welche ohne Nebenrückfichten nur das Gute wollen, die große Mehrzahl, meine Ansichten theilen würden, das durfte ich hoffen und glaube auch noch jetzt, mich nicht geirrt zu haben.

Den Lohn für das, was ich hier und da Gutes gewirkt habe, finde ich in meinem Bewusstsein und der Achtung recht vieler ehrenwerther Mitbürger. Mit gutem Willen und festem Sinn werde ich ferner jeder guten Sache meine schwachen Kräfte weihen. Beleidigungen können mich betrüben, aber nicht irre machen; ich habe sie nicht zu verantworten und werde ich mich hüten, durch Nachahmung einen gleichen Fehler zu begehen.

Gern verzichte ich allen meinen Widersachern, wenn sie nur der guten Sache selbst, die ich bezwecke, nicht hinderlich sind.

Dies ist ein für allemal die einzige Gewiederung auf Alles, was jene Sache betrifft oder ferner betreffen könnte, es sei privatim oder öffentlich.

Braunschweig, den 26ten Januar 1832.

Heinrich Buch.

Dem Publikum und besonders den anwesenden Messfremden zur Bequemlichkeit und Nachricht, wird nachstehendes Verzeichniß der hiesigen Traiteurs, und der bei ihnen zu zahlenden Preise, ingleichen der Mietkutscher, und ihrer Taxe, so wie, auch die Taxe, für die Miet-Laquais, damit bekannt gemacht.

Schild	Namen	Straße wo sie wohnen	Preise, der	
			Mittags Mahlzeit	Abend Zeit
Hôtel d'Angleterre	Gebr. Bräuns	Breitestraße	12 Mk	unbest.
Deutsches Haus	Brendecke	Neuestraße	12 =	10 Mk
Blauer Engel	L. Descourance & Comp.	Gördelingerstraße	12 =	8 = 12
Hôtel de Prusse	Brandes	Damm	12 =	unbest.
Prinz Wilhelm	Niemeyer	Schützenstraße	12 =	10 Mk
Hôtel de Schumla	Gropp	Fallersleberstraße	unbest.	unbest.
Sächsischer Hof	Schmidt	Gördelingerstraße	6 - 10 =	desgl.
Stadt Hamburg	Bübbcke	Steinstraße	unbest.	desgl.
Alteblatt	Scharlach	Rohlmarkt	desgl.	desgl.
Stadt Bremen	Frühling	Steinstraße	desgl.	desgl.
Drei Lilien	Dubne	Friesenstraße	4 - 6 =	desgl.
Großes Caffeehaus	Isenberg	Breitestraße	unbest.	desgl.
Stadt Lüneburg	Hoffmann	Wendenstraße	4 - 6 =	desgl.
—	Huch	Hagenmarkt	unbest.	desgl.
—	Wwe. Säger	vor der Burg	6 - 10 =	unbest.
—	Papenberg	Hagenmarkt	6 - 8 =	unbest.
—	Wittwe Lippelt	Raffetwete	unbest.	unbest.
—	Paulmann	Raffetwete	desgl.	unbest.
—	Alerten	Meinhardshof	4 - 6 =	4 - 6 Mk
—	Lampe	Rohlmarkt	6 - 8 =	4 - 6 Mk
—	Kuhlenmann	Gördelingerstraße	unbest.	desgl.
—	Plagge	Färschenstraße	4 - 6 =	4 - 6 =

B. Mietkutscher.

Jacob Bösche jun., Kuhstraße Nro. 2348.
 Heinrich Bösche, Knochenhauerstraße (Altstadt) Nro. 516.
 Heinrich Dingemann, Schöppenstedterstraße Nro. 1816.
 Carl Willecke, Weberstraße Nro. 1032.
 Ludwig Schrader, Scharnstraße Nro. 717.
 Heinrich Ziegenmeier, Langedammstraße Nro. 2303.

Der Lohn beträgt für einen ganzen Tag 2 $\text{R} 12 \text{ Mk}$. und für eine einzelne Fuhr 8 Mk .

C. Taxe des Mietlaquais-Lohns.

Für die Aufwartung bei fremden Herrschaften täglich 16 Mk . wöchentl. 4 R .
 Bei Hochzeiten und andern Gastereien incl. des Wirtens der Gäste tägl. 1 R .

Die Bestellung der Mietlaquais darf allein bei dem Polizeidiener Lüders, im Hause Nro. 85 auf der Gördelingerstraße geschehen, und ist es durch die polizeiliche Bekanntmachung vom 29sten Juli 1814 untersagt, sich eines fremden Bedienten zu bedienen. Braunschweig, den 23sten Januar 1832.

Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 9.

Mittwoch, den 1^{ten} Februar.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

In Gemäßheit der Höchsten Bestimmung; daß die militairpflichtigen Dienstboten bei den Canton-Commissionen ihres Aufenthalts-Ortes und nicht bei den Canton-Commissionen ihres Geburtsortes zum Loosen für den hiesigen Militairdienst herangezogen werden sollen,

werden alle in hiesiger Stadt sich aufhaltenden militairpflichtigen Dienstboten, welche entweder

- 1) im hiesigen Lande 1811 geboren oder auch
- 2) ohne im hiesigen Lande geboren zu sein, in demselben nach ihrer Geburt ihren gesetzlichen Wohnsitz erhalten und in beiden Fällen noch haben,

hiemit aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen

den 9ten dieses Monats, Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr auf dem Neustadt-Rathhause hieselbst zu stellen

und zur Eintragung in die hiesigen Canton-Rollen anzumelden, auch ihre Geburtscheine, welche ihnen nach Vorschrift des Canton-Reglements zu diesem Zwecke unentgeltlich ertheilt werden, mit zum Termine zu bringen.

Diesenigen hiesigen Einwohner aber, welche solche militairpflichtige Dienstboten in ihrem Dienste haben, werden bei eigener Verantwortlichkeit hiemit angewiesen, erwähnte Dienstboten zu solcher Anmeldung anzuhalten und davon, daß sie geschehen,

sich genügende Ueberzeugung zu verschaffen, zu welchem Ende den sich Gemeldeten Bescheinigungen ertheilt werden sollen.

Braunschweig, den 1sten Febr. 1832.

Der Stadt-Magistrat hieselbst.

B o d e.

Anstellung.

Mit Genehmigung des Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegii ist die Hebammen-Candidatin Margarethe Baak, geb. Kuhne, unterm 7ten October v. J. vor dem Herzogl. Kreisamte Hasselfelde examinirt und sodann als Hebamme für die Gemeinde Lanne verpflichtet worden.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Helmstedt.

Auf die von dem Landes-Steuer-Collegio zu Braunschweig erhobene Anklage wider den Fuhrmann Heinrich Nahde in Magdeburg, wegen Accise-Contravention, ist Termin zum Verhör der Sache auf den 29sten Februar d. J.

angesetzt, in welchem der p. Nahde Morgens 10 Uhr vor dem Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls in contumaciam gegen ihn erkannt werden soll, damit vorgeladen wird.

Decretum Helmstedt, den 16ten Jan. 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht daselbst.

Ribbentrop.

Gerichtliche Verkäufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Frau Doctorinn Marie Louise Franziska Lachmann

geb. Hoyer und der Frau Oberlieutenantinn Bertha Louise Philippine Schmidt geb. Hoyer, Klägerinnen, wider den Tischlermeister Carl Ludwig Herrmann hieselbst, Beklagten, wegen 192 $\frac{1}{2}$ Hypothek-Capital-Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, den Klägerinnen zur Hypothek haftenden, auf der Langenstraße allhier sub Nro. assec. 912 belegenen Hauses und Hofes erkannt und zum meistbietenden Verkaufe desselben Termin auf

den 10ten Mai 1832,

des Morgens um 10 Uhr, im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts vor der Burg angesetzt ist, als werden die Käuf Lustigen damit eingeladen, zur benannten Zeit am beregten Orte zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an sothanes Haus zu haben vermeinen; hierdurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem gedachten Termine anz. und auszuführen.

Gegeben Braunschweig, den 14ten October 1831.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

A. v. Hantelmann.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Wir zum Herzogl. Stadtgerichte Wolfenbüttel Verordnete fügen hiemit zu wissen:

Demnach in Sachen des Stadtmusikus Johann Gottfried Heise hieselbst, als Bevollmächtigten der Rhodischen Testaments-erben, Ackermanns Rhode zu Görzbach im Schwarzburgischen und des Musikus Georg Bierendempfel hieselbst, als Testaments-erben der Wittwe des Stadtmusikus Rhode,

Imploranten, wider den Leinewebermeister Heinrich Andreas Julius Obdecke und dessen Ehefrau, Johanne Sophie Ernestine geb. Schrader, auf der Auguststadt hieselbst, Imploraten, wegen Capitals nebst Zinsen und Kosten mittelst Decrets hiesigen Herzogl. Districtsgerichts vom 27ten v. M. die Subhastation des den Imploranten gehörenden, auf der Auguststraße sub Nro. assec. 74 bel. Hauses nebst Zubehör erkannt, und hiezu Termin auf

den 30ten März 1832

angesezt ist, so werden die Kaufcompetenten hiemit vorgeladen, an dem erwähnten Tage Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzoglichen Stadtgerichte zu erscheinen, um nach angehörten Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an dem zum Verkaufe verstellten Hause nebst Zubehör dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, edictaliter hiemit citirt, solche in dem gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu machen.

Decretum Wolfenbüttel, den 10ten Septbr. 1831.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Stadtgericht daselbst.

(L. S.) Pockels.

Kreisamt Königsutter.

Demnach in der vor Herzogl. Districtsgerichte Helmsiedt rechtshängigen Sache der Cämmerei-Casse zu Königsutter und Namens derselben des Bürgermeisters Thomä daselbst, Klägers, wider den Seilermeister Heinrich Füllkrug daselbst, Beklagten, wegen 400 Rthl. sammt Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten gehörenden hieselbst sub Nro. ass. 85 belegenen

Hauses und Zubehör erkannt ist, und Acta zur Realisirung der erkannten Subhastation an das hiesige Herzogl. Kreisamt gesandt sind, so ist Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe auf

den 7ten März 1832

angesezt, und wollen sich die Kauflustigen am gedachten Tage Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst einfinden, die Verkaufsbedingungen anhören und ihre Gebote angeben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das gedachte Grundstück und Zubehör zu haben vermeinen, aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses am vorbezeichneten Tage anzumelden.

Königsutter, den 22ten August 1831.

Herzogliches Kreisamt.

Käufer.

Kreisamt Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Herrn Rath's Moriz, Namens seiner Ehegenossinn, Henriette Christiane Louise geb. Kühne hieselbst, Klägers, wider den Rothfassen Heinrich Conrad Beutnagel und dessen Ehefrau, Marie Elisabeth geb. Pape, zu Fummelse, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, vom Herzoglichen Districtsgerichte hieselbst mittelst Decrets vom 8ten v. Mts. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, in Fummelse sub Nro. assec. 21 belegenen Rothhofes nebst Zubehör und Inventariis erkannt und dem unterzeichneten Herzogl. Kreisamte committirt, auch Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des obgedachten Rothhofes sammt Zubehör und Inventariis auf

den 29ten Mai 1832,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisamte hieselbst angesezt ist, so werden die Kauf-

lustigen hierdurch aufgefordert, im gedachten Termine zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Umständen nach des Zuschlags zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Grunde Ansprüche an das erwähnte Grundstück zu haben vermeinen, hiemit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche im gedachten Termine anz- und auszuführen.

Wolffenbüttel, den 18ten Novbr. 1831.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt.

W. Hoffmeister.

Kreisamt Walkenried.

Auf den Antrag der Erben weiland Delmüllers Johann August Friedrich Werther hieselbst ist ein anderweiter Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der denselben gehörigen, vor hiesigem Orte belegenen Dehmühle sammt Zubehör, Länderei und Wiesen, auf den 28sten Februar 1832, Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kauflustige sich einsinden wollen.

Zugleich ist wider die etwaigen Realprätendenten, welche ihre Ansprüche an obige Grundstücke in termino den 16ten v. M. nicht angemeldet haben, die Präclusion erkannt.

Decr. Walkenried, den 28sten Octbr. 1831.

Herzogliches Kreisamt allhier.

J. D. G. Sommer.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Demnach in Sachen des Geldwechslers M. Freudenthal in Hildesheim; Implo-
ranten, wider den Schönfärber und Roth-
fassen Friedrich Jäckel in Langelsheim,

Imploraten, wegen Capitals und Zinsen, das Herzogl. Districtsgericht zu Gandersheim die Subhastation des dem Imploraten zugehörigen, zu Langelsheim sub Nro. assec. 22 bel. Brinksfirgerwehens nebst einem Garten zu 1/2 Morgen mittelst Verfügung vom 21sten v. Mts. erkannt und in Gemäßheit des höchsten Circular-Rescr. vom 23sten August 1830, das Subhastationsverfahren betreffend, die ergangenen Acten zu dem weitem Verfahren hieher ab-
gegeben hat, so wird Termin zu diesem Ende auf

den 1sten März 1832,

Vormittags 10Uhr, auf der Amtsstube zu Langelsheim, vor dem unterschriebenen Herzogl. Kreisamte anberaumt, in welchem sich Kauflustige einsinden, und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protocoll abgeben wollen.

Zugleich werden alle die, welche dingliche Ansprüche an die vorgedachten Grundstücke zu haben glauben, aufgefordert, selbige bei Strafe des Ausschlusses in dem beregten Termine anz- und auszuführen.

Lutter, den 9ten August 1831.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

Vogler.

Demnach in Sachen des Handelsmanns Moses Levi zu Goslar, Klägers, wider die Wittwe weiland Zacharias Deppe zu Wolfshagen, Beklagtinn, wegen Forderung, mittelst Decrets vom heutigen Tage die Subhastation folgender der Beklagtinn gehörigen Grundstücke, als:

- 1) eines halben Tagewerks Wiesen vor Wolfstagen zwischen Gottfried Klin-
gebiel und Julius Uehre belegen,
- 2) eines halben Tagewerks Wiesen auf dem Heibekampe vor Wolfshagen zwi-
schen Heinrich Pahl und Elisabeth
Bauerochse belegen; und

3) eines halben Tagewerks Wiese auf dem Brenneckenborn vor Wolsfshagen zwischen Wilhelm Rowold und Heinrich Pahl belegen, erkannt und Termin zum meistbietenden Verkaufe derselben auf den 1sten März 1832,

Morgens 9 Uhr, auf der Amtsstube zu Langelsheim anberaumt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in dem beregten Termine einzufinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protocoll abzugeben.

Zugleich werden alle die, welche dingliche Ansprüche an die vorgedachten Grundstücke zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, selbige bei Strafe des Ausschlusses in dem gedachten Termine anz- und auszuführen.

Lutter am Barenberge, den 3ten August 1831.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt
baselbst.
Vogler.

Kreisamt Greene.

Da in Sachen des Ottmerischen Vormundes, Obercommissairs Hille in Braunschweig, Klägers, wider die Erben des Ackermanns von Seelen in Ammensen, Beklagte, in dem auf heute zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des zu Ammensen sub Nro. ass. 3 belegenen Ackershofes der Beklagten sammt Zubehör angestandenen Termine ein annehmlisches Gebot nicht abgegeben und vom Kläger auf Anberaumung eines andern Subhastations-Termins angetragen ist, so wird anderweiter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des genannten von Seelen'schen Ackershofes auf

den 26sten Juni 1832

angesezt, und werden Kauflustige vorge-

laden, in diesem Termine Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte zu erscheinen und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben.

Greene, den 20sten Decbr. 1831.

Herzogliches Kreisamt baselbst.

Rühne.

Amt Gifhorn.

Nachdem wider den Anbauer Conrad Heinrich Kohlberg in Abbesblüttel der förmliche Concurss erkannt und von Seiten der Creditoren auf Ansehung eines 4ten Termins zum Verkaufe der in Abbesblüttel belegenen herrschaftlichen Anbauerstelle des Gemeinschuldners mit dem bisherigen Meistgebote von 1060 R in Golde geboten, diesem Antrage auch statt gegeben und Licitationstermin auf

Mittwoch den 15ten Februar d. J.

12 Uhr angesetzt worden ist, so haben Kaufliebhaber sich sodann vor hiesiger Amtsstube einzufinden.

Gifhorn, den 21sten Januar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

v. Uslar. Kaufmann. v. Bothmer.
Voss.

Amt Elbingerode.

Zur öffentlichen Versteigerung

- 1) des dem hiesigen Bäckermeister Ernst August Meinecke gehörigen am Rohbache zwischen Gropps und Kaye's Häusern hieselbst sub Nro. 236 bel. Wohnhauses sammt dabei befindlichem Garten und zum Hause gehörenden auf dem Drtberge belegenen 90 RM haltenden Gemeintheil's Nro. 81,
- 2) eines Anttheils an dem, den Erben weiland Waldhofschreibers Meinecke gehörenden, zwischen Herdams und Laue's Häusern hieselbst am Born-

berge sub Nro. 133 bel. Wohnhause
samt Zubehör
ist ausgeklagter Schulden halber anderwei-
ter Termin angelegt auf

Donnabend den 14. April d. J.
Morgens 10 Uhr, wozu Kaufliebhaber auf
hiesiger Amtsstube sich einzufinden wollen.

Decretum Elbingerode, den 14ten Ja-
nuar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.
Erfurt. v. Reiche.

Amt Northheim.

In Sachen des Oberamtmanns Otto
Friedrich von Voigt, zu Bursfelde, Im-
plicanten, wider den Halbköthner Hein-
rich Gödecke und dessen Ehefrau Sophie
geb. Wode, ingleichen den Heinrich Woll-
brecht als Curator des Heinrich Gödecke,
zu Dorste, Amts Gattenburg, wegen Ca-
pital-Forderung, ist der öffentlich meistbie-
tende Verkauf der den Implicanten gehörigen
hierunter verzeichneten Immobilien er-
kannt, zu solchem Zwecke Termin auf

Montag, den 9ten April d. J.

Morgens 11 Uhr anberahmt, und haben
sich um diese Zeit Kauflustige auf hiesigem
Stifts-Amt einzufinden. Zugleich sind et-
wäische Näher-Rechte oder sonstige Reals-
Ansprüche an die gedachten Immobilien in
dem angelegten Termine bei Strafe des
unfehlbaren Verlustes anzumelden.

Northheim, den 9ten Januar 1832.

Königl. Großb.-Hannoversches Stifts-
Amt.

Vi specialis commissionis
Bauer.

Verzeichniß der zu subhastirenden
Immobilien.

- 1) Ein in Dorste bel. Wohnhaus nebst
Scheure und Stallung;
- 2) ein beim Hause bel. Baumgarten, ei-
nen Vorling enthaltend;

- 3) ein Vorling Ackerland neben Andreas
Dommes;
- 4) ein Morgen Ackerland neben Heinrich
Wollbrecht;
- 5) ein Morgen Ackerland am Suthberge,
neben Heinrich Leunig;
- 6) ein Morgen Wiesen vor dem Suth-
berge, neben Ludwig Dommes;
- 7) ein Morgen Wiesen neben der Schaaf-
see, neben demselben belegen; und
- 8) ein Vorling Wiesen auf dem Suth-
berg, zwischen Claus und v. Hebe-
mannschen Wiesen belegen.

Amt Neu-Steinbrück.

Der dem Kothfassen Lucas Könnacker in
Garmissen zugehörige in der Bekanntma-
chung vom 11ten Januar d. J. beschriebene
Kothhof zu Garmissen mit 16 Morg. Meier-
land wird; weil Könnacker mit seinen Gläu-
bigern sich vereinbart hat, am 15ten Fe-
bruar d. J. nicht verkauft, dagegen wird
aber an diesem Tage der in jenem Subha-
stationspatente ebenfalls aufgeführte, zwis-
schen Könnacker und Witte belegene Gar-
ten, jedoch nur etwa zur Hälfte und mit
Einschluß des auf diesem halben Garten
von Könnacker erbaueten Hauses, vor hie-
sigem Amte versteigert werden.

Kaufliebhaber zu diesem halben Garten
mit Wohnhause wollen sich also am 15ten
Februar Morgens 9 Uhr vor hiesigem Amte
einfinden.

Demgemäß wird die dem früheren Sub-
hastations-Patente eingerückte Edictalla-
dung der vorhandenen Realgläubiger und
Näherrechts-Prätendenten auf diese wenigen
noch zu verkauften Stücke beschränkt, in-
dem die an dem Kothhofe mit 16 Morgen
Meierland zuständigen dinglichen Rechte
gegenwärtig keiner Anmeldung bedürfen.

Neu-Steinbrück, den 23sten Janr. 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Sch u l z.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach der hiesige Bürger und Bandhändler Heinr. Christoph Lampe angezeigt hat, daß er sich außer Stande befinde, seine Gläubiger zu befriedigen und es daher erforderlich ist, dessen Schuldenzustand in gehörige Gewißheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche an den Lampe oder dessen Vermögen Forderungen aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem auf

den 22sten Februar d. J.

Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte angesetzten Termine ihre Forderungen gehörig anzugeben und auszusprechen, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche im besagten Termine nicht erscheinen und ihre Forderungen und Ansprüche nicht gehörig anzeigen werden, von diesem Concourse ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, den 3ten Januar 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

In Sachen die Verlassenschaft des allhier verstorbenen Kunsthändlers Carl Krukenberg betreffend, werden alle diejenigen, welche an jenem Nachlasse aus irgend einem Rechtsgrunde, insbesondere auch hinsichtlich des dem defunctus an der hieselbst etablirten C. W. Schenkschen Kunsthandlung zugestandenen Miteigenthums = Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem zu deren Anmeldung auf

den 16ten März a. c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses gehörig zu liquidiren, und soviel thunlich zu beschleunigen.

Braunschweig, den 17ten Januar 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

Matthia.

Districtsgericht Wolfenbüttel.

Der zu Calme im Herzogl. Braunschw. Kreisamte Wolfenbüttel am 23ten Juni 1788 geborne Heinrich Andreas Duidde, Sohn des verstorbenen Ackermanns Heinrich Franz Duidde daselbst, welcher im J. 1812 als Soldat unter der Westphälischen Grenadiergarde mit nach Russland marschirt, aber bis jetzt weder von dort zurückgekehrt ist, noch von seinem Leben und Aufenthaltsorte irgend einige Nachricht ertheilt hat, wird in Gemäßheit höchster Verordnung vom 5ten Jan. 1824 auf den Antrag seiner hier zurückgelassenen Kinder, resp. deren Vormünder, hiedurch edictaliter citirt, sich binnen Jahresfrist, vom heutigen Tage angerechnet, entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte zu stellen, widrigenfalls gegen ihn die Todeserklärung ausgesprochen und dieser zufolge über sein Vermögen und übrige Zuständigkeiten den Rechten gemäß erkannt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Leben, Aufenthalte oder Tode des genannten p. Duidde irgend Kunde besitzen, hiedurch aufgefordert, solche dem unterzeichneten Districtsgerichte baldmöglichst mitzutheilen.

Wolfenbüttel, den 20sten Juni 1831.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

B o g e s.

Districtsgericht Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Districtsgerichte Helmstedt höchstverordnete Beamte fügen hiezu mit zu wissen:

Demnach in Sachen die Vormundschaft für des weiland Ackermanns Heinrich Keune in Blüddenstedt nachgelassene minderjährige Kinder betreffend, die Vormünder

derselben, Wittwe Keune und Ortsvorsteher Pinnernele daselbst, angezeigt, daß eine zum Nachlasse des genannten Keune gehörige, von dem Herrn Grafen von Veltheim zu Harbke unterm 20sten Februar 1817 ausgestellt, über die Summe von fünf-hundert Thaler in Golde lautende Schuldverschreibung in einem Brande am 1sten October 1826 verloren gegangen sei und auf Mortification derselben angetragen haben, als werden nunmehr, da den Vorschriften der höchsten Verordnung vom 6ten Januar 1818 in Betreff der erforderlichen Legitimation ein Genüge geschehen, alle diejenigen, welche die gedachte Schuldverschreibung etwa im Besitze haben, oder auf irgend eine Weise Ansprüche an dieselbe machen sollten, hiedurch edictaliter aufgefordert, in dem auf

den 13ten Juli 1832

angesezten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, die fragliche Schuldverschreibung zu produciren und ihre Ansprüche an dieselbe anz- und auszuführen, unter der Warnung, daß sie im entgegen gesetzten Falle damit präcludirt werden und mit Mortification der gedachten Schuldverschreibung den Rechten gemäß weiter verfahren werden soll.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzogl. Districtsgerichts: Siegels und nebenstehender Unterschrift.

(Gegeben Helmsiedt, den 13ten Januar 1832.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Districts-Gericht daselbst.

(L. S.) Ribbentrop.

Urtheile und Bescheide.

In der Sache des Altfürstlich Braunschweigische Allobialschuldenwesen, in specie die Vorladung der Interessenten zu

denen im Prioritätsurtheile sub Nris. 163 und 164 locirten Forderungen der Klöster Niddagshausen und Amelunxborn, jetzt den Antrag auf Mortification der darüber ausgestellten, in der öffentlichen Vorladung vom 1ten August 1831 verzeichneten, nicht beizubringen gewesenen Originaldocumente betreffend, sind alle diejenigen, welche sich mit ihrem etwanigen Widerspruchsrechte gegen die Mortification besagter Urkunden in dem dazu in vorerwähnten Edictalien auf den 19ten December 1831 angesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, damit präcludirt und gedachte Verschreibungen und Urkunden für unkräftig und erloschen erklärt.

Wolfenbüttel, den 17ten Januar 1832.
Herzogl. Braunschweig.-Lüneburgische zum Landesgerichte verordnete Präsident und Hofrath.

A. S. von Praun.

Wider alle diejenigen, welche in Sachen des Gastwirths Johannes Mundorff zu St. Leonhard, Klägers, wider den Maler Johann Carl Franz Taufendpfund hieselbst, Beklagten, wegen Kaufgelder, in dem am 12ten huj. vorgewesenen Subhastationstermine und bis jetzt sich mit etwanigen Realansprüchen an den subhastirten, vor dem Steinhore an der Helmsiedter Heerstraße zwischen Hille und Hohe Gärten belegenen, vormals Schulzeschen Garten nebst Zubehör nicht gemeldet haben, ist unterm heutigen Tage, dem angedrohten Präjudize gemäß, die Präclusion erkannt.
Decretum Braunschweig, am 13ten Januar 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

Matthia.

In Sachen des Victualienhändlers Ehlers hieselbst, Klägers, wider den Bräun-

weimbrenner Klaue und dessen Ehefrau, geb. Hardenberg, hieselbst, Beklagte, wegen 400 R. Conv.-Münze, modo die Subhastation des Klaueschen allhier sub Nro. ass. 214 belegenen Hauses betreffend, ist wider alle diejenigen, welche sich in dem am 20sten d. M. statt gehaltenen Subhastations- und Liquidations-Termine und bis jetzt mit etwaigen Realansprüchen an das allhier auf der langen Herzogstraße sub Nro. assec. 214 belegene Klauesche Haus nicht gemeldet haben, dato die Präclusion erkannt worden.

Decretum Wolfenbüttel, den 26sten Januar 1832.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

Pockels.

Alle diejenigen, welche auf die Edictal-Ladung vom 8ten Decbr. 1831 mit ihren Forderungen und Ansprüchen an den Anbauer Conrad Heinrich Köhlberg zu Abbesbüttel sich nicht gemeldet haben, werden mit solchen, nachdem wider genannten Köhlberg der förmliche Concurß erkannt worden, kraft dieses ausgeschlossen.

Decretum Gifhorn, den 20sten Januar 1832.

Königl. Großbrit.-Hannov. Amt.

v. Holar. Kaufmann v. Bothmer.
Voss. Schlemm.

Testaments-Eröffnungen.

Unterm heutigen Tage ist eine von der Wittwe weiland Tischlermeisters Grade, Marie geb. Vangenberg, hieselbst coram notario errichtete und von der Testatrixinn bis zu ihrem Tode in Verwahrung behaltene letztwillige Verfügung auf den Antrag der Wittve weiland Tischlermeisters Julius Grade, Elisabeth geb. Schrader hieselbst, für sich und als Vormünderinn ih-

rer minderjährigen Kinder, eröffnet worden, welches zur Nachricht der vorhandenen Erbinteressenten damit bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 19ten Januar 1832.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

Pockels.

Gerichtlich verlassene Grundstücke. Kreisamt Stadoldendorf.

Seit dem 1sten October 1831 sind beim hiesigen Herzoglichen Kreisamte folgende Grundstücke auf Andere eigenthümlich übertragen, welches in Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 26sten März 1823, die stillschweigenden Hypotheken betreffend, hiermit bekannt gemacht wird.

1. Besage des Cessions-Documents vom 27sten Septbr. 1831. der Heinn. Hoffmeisterische Kleinkirchhof Nro. ass. 27 sammt Zubehör zu Golmbach auf den Auerben Heinrich Hoffmeister zu Golmbach.

2. Laut Cessions-Contract vom 1sten Octbr. 1831 die von weil. Holzklasterer Daniel Gehrmann in Hellenthal nachgelassene sub Nro. ass. 12 daselbst belegene Brinkfischerstelle sammt Zubehör nebst Gärten beim Hause, ferner zwei Erbenzins-Gärten vor dem Buchholze, welche beide Gärten jetzt in eins gezogen, so wie auch eine Erbenzinswiese im Hülsebruche zwischen Timmermann und der Schulwiese und eine Erbenzinswiese, vor dem Buchholze bei der Herrnwiese gelegen, auf den Auerben, Holzklasterer Christian Gehrmann zu Hellenthal.

3. Mittelfst Ehe- und resp. Cessions-Contract vom 3ten Octbr. 1831 die Brinkfischerstelle des Daniel Bremer sub Nro. ass. 22 zu Hellenthal nebst dem beim Hause belegenen Garten, dem Garten vor dem

Buchholze an Bremer und der Erft und der Wiese im Hilsbrücke, an König und Timmermann belegen, auf dessen Erbzu Endwig Bremer zu Hellenthal.

4. Die zweite Hälfte des von weiland Brinkföhrer Anton Kunkel zu Hellenthal nachgelassenen sub Nro. ass. 38 daselbst belegenen Brinkföhrerhauses nebst der Hälfte des dabei belegenen Gartens und der Hälfte der übrigen zu jener Brinkföhrerstelle gehörigen Garten mittelst Cessions-Contracts vom 3ten Octbr. 1831 auf den unverehel. August Kunkel zu Hellenthal.

5. Nach dem Kaufcontracte d. d. conf. 6ten Octbr. 1831 die am Schnakenberge in Stadtdendorfer Feldmark an Schmidt, mann belegene Erbwiese des Kleinföhrers Christoph Wehking zu Diekmissen sammt dem oberhalb derselben belegenen Grundstück auf den Kleinföhrer Carl Specht in Linnekenkamp.

6. Infolge des am 6ten Octbr. 1831 gesetzlich bestätigten Kaufcontracts die dem Kleinföhrer Christoph Wehking zu Diekmissen gehörige Erbwiese hinter der Klus an den f. g. Wietstrüken in Stadtdendorfer Feldmark belegen, auf den Bergmann Carl Keitel zu Lenne.

7. Infolge Kaufcontracts d. d. conf. 8ten Octbr. 1831 das von weil. Christoph Hartmann zu Deensen nachgelassene, 1 Morgen 71 Ruthen haltende Stück Erblandes, in Stadtdendorfer Feldmark auf dem großen Aley im 10ten Reviere 3ter Wanne Nro. 21 belegen, welches jetzt als Wiese benutzt wird, auf den Vohgerber Heinrich Davior in Stadtdendorfer.

8. Durch die resp. Cessions- und Cessions-Urkunde vom 17ten Octbr. 1831 die Appelsche Brinkföhrerstelle sub Nro. ass. 27 zu Heinade sammt Zubehör, bestehend in 2 Gärten an der Brafer-Höhe und einer Wiese bei der Papiermühle, auch einer Wiese in Stadtdendorfer Feldmark ne-

ben der Hufe, auf den unberechtigten Friedrich Appel in Heinadel.

9. Mittelst Absolutionscheins vom 17ten Decbr. 1831 folgende von weiland Müller August Düwel zu Stadtdendorfer nachgelassene Erbgrundstücke, als:

a) 3/4 Morgen Erblandes in der f. g. Dorfwanne Stadtdendorfer Feldmark, an Witting und Müller belegen,

auf den Kaufmann Georg Carl Scharlach in Stadtdendorfer;

b) 1 1/2 Morgen, dito in der Steinbreite Stadtdendorfer Feldmark, zwischen von Alten und Stockhäuser-Lande belegen,

auf den Schuhmacher Heinrich Huxhagen in Stadtdendorfer;

c) 1 Morgen, dito in der Meierbreite, zwischen der Desternschen Feldmark und Ernst Zwele belegen,

auf den Schuhmacher Anton Kopp in Stadtdendorfer;

d) ein Stück Gartenlandes auf der Steinhöfle Stadtdendorfer Feldmark, an Mittendorf und Gömann belegen, auf den Braumeister Friedrich Rabke in Stadtdendorfer;

e) 1/2 Morgen Erblandes auf der Zweige beim f. g. Hopfenhofe, an von Campe und dem Diakone in Stadtdendorfer Feldmark belegen,

auf den Schuhmacher Friedrich Busch in Stadtdendorfer;

f) 1 Morgen Erblandes in 2 Köpfen auf der Obernbecke in Stadtdendorfer Feldmark, an Schulze und Reese belegen,

auf den Leibzüchter Friedrich Hasselmann in Braak;

g) 1 Morgen Erblandes auf dem Bremer in Stadtdendorfer Feldmark, an Bock und Zwele belegen,

auf den Kreizeinnehmer Küster in Stadtoldendorf.

10. Mittelft Kaufcontract's d. d. conf. 18ten Octbr. 1831 das dem vormal. Glasarbeiter Heinrich Jürgens zu Schorborn gehörige sub Nro. ass. 11 daselbst belegene Wohnhaus, der vor solchem Hause zwischen Windolf und Pfaff belegene Garten und 1/2 Waldmorgen Erbenzinslandes, auf dem Hälbertkampe an Wulf belegen, auf den Maurergesellen Heinrich Schoppe jun. in Arholzen.

11. Besage Kaufcontract's d. d. conf. 27ten Octbr. 1831 1 Morgen den Geschwistern Förstmann zu Linnenkamp gehörigen Erblandes auf den Stöcken in Wangelsiedter Feldmark in 4 Köpfen an Schoppe und Schomburg belegen, auf den Brinkfeger Christian Vohmann in Wangelsiedt.

12. Besage des am 1sten Novbr. 1831 bestätigten Kaufcontract's der dem Leineweber Heinr. März in Stadtoldendorf gehörige, auf den untern Kienneebäumen in Stadtoldendorfer Feldmark zwischen Meyer und Schmidt belegene Garten auf den Tischler Anton Schmidt in Stadtoldendorf.

13. Besage des Cessions-Contract's d. d. conf. 7ten Novbr. 1831 die Brinkfegerstelle des Christian Kämpfer zu Arholzen sub Nro. ass. 19 daselbst sammt dem dazu gehörigen Garten im Distelfelde an Heckenmüller belegen, auf die unverehel. Wilhelm Kämpfer zu Arholzen und deren Bräutigam, den Schneidergesellen Georg Dörries aus Merxhausen.

14. Mittelft Adjudication'scheins vom 12ten Novbr. 1831 das dem Dreilmacher Lud. Krämer in Stadtoldendorf gehörige Stück Erblandes am Hagerwege von 1 Morgen 40 Ruthen Größe an von Hake und Reinecke in Stadtoldendorfer Feldmark belegen, auf den Bäckermeister Lud. Reinecke in Stadtoldendorf.

15. Mittelft Cessions-Contract's vom

12ten Novbr. 1831 die Brinkfegerstelle des Christian Greinert zu Hellenthal sub Nro. ass. 8 daselbst nebst den dazu gehörigen Grundstücken auf dessen Söhne, die Holzhauer Carl und Heinrich Greinert zu Hellenthal, und zwar

I. auf Carl Greinert:

a) die linke Seite des Hauses nebst dem daran belegenen Stalle, Holz- und Mistraume,

b) die linke Hälfte des hinter dem Hause belegenen Gartens an Reime,

c) das linkerseits an Schullehrer Engelke belegene Gartenstück am Hellenthaler Berge und

d) die Hälfte der Wiese ebendasselbst;

II. auf Greinert:

a) die rechte Seite des Hauses nebst der daran belegenen Holz- und Miststelle,

b) die rechte Hälfte des hinter dem Hause belegenen Gartens an Eifenberg,

c) das rechter Seits am Hellenthaler Berge an Reime belegene Gartenstück und

d) die Hälfte der Wiese ebendasselbst.

16. Besage der am 15ten Novbr. 1831 bestätigten resp. Cheflistung und Cessions-Urkunde folgende, von dem verstorbenen Scheider Christian Zwele in Stadtoldendorf nachgelassene Grundstücke, als:

a) 3/4 Morgen Erblandes im sg. Holstensen, Stadtoldendorfer Feldmark, an Wittrock und Schilling und

b) ein Stück Gartenlandes auf der Campworth vor Stadtoldendorf, an Heinrich Reddehase und Klingenber bel.,

ferner; das von dem genannten Erblasser nachgelassene, bis jetzt der Wittwe desselben gehörig gewesene, sub Nro. assec. 107 alhier zwischen Winté und

Lappe belegene Wohnhaus nebst Zubehör auf die unverehelichte Charlotte Zwele und deren Bräutigam, Blüch-

senmacher Carl Ludwig Presun in Stadtoldendorf.

17. Durch den resp. Ehe- und Cessions-Contract d. d. conf. 17ten Novbr. 1831 des Johann Jürgen Spatkühle zu Deensen Brinkfiserstelle sub Nro. ass. 56 daselbst sammt den dabei befindlichen 3 Gärten, einer 3. Haufen haltenden Erbwiese vor dem Holzberge in Stadtoldendorfer Feldmark, an Rose und Bense belegen, und 1 Morgen Erblandes in der Brunsbreite in derselben Feldmark, zwischen Deppe und Kreitenbohm belegen, auf dessen Sohn, Wilhelm Spatkühle zu Deensen.

18. Mittelt Kaufcontracts vom 2ten December 1831 ein dem Großkötter Christoph Ilse in Deensen gehöriges Stück Holterfchen Erblandes von 1 Morgen Größe, im Eichäckern an Kunteln und Schnelle in Stadtoldendorfer Feldmark belegen, auf den Amtszimmermeister August Schnelle in Stadtoldendorf.

19. Zufolge resp. Ehe- und Cessions-Contracts vom 5ten Decbr. 1831 die dem Christian Schnepel zu Emmerborn gehörige, sub Nro. ass. 9 daselbst bel. Brinkfiserstelle sammt Zubehör und nachfolgenden Erbgrundstücken, als:

- a) einer 3 Fuder haltenden Wiese in Stadtoldendorfer Feldmark unter der Sandkühle an Specht und
 - b) einem Garten vor dem Dorfe am Gemeinde-Anger belegen,
- auf dessen Sohn, den unverehelichten Christian Schnepel zu Emmerborn.

20. Nach dem Cessions-Contracte d. d. conf. den 6ten December 1831 das dem Maurergesellen Ludwig Lessmann zu Deensen gehörige, in Stadtoldendorf an der Mauer sub Nro. ass. 15 belegene Wohnhaus sammt Zubehör, so wie auch dessen in Stadtoldendorfer Feldmark belegenen, früher dem Mauermeister Klinterfuß ge-

hörende Grundstücke, auf den Maurergesellen Carl Klinterfuß in Stadtoldendorf.

21. Nach dem resp. Cessions- und Ehe-Contracte d. d. conf. 7ten Decbr. 1831 die, dem Friedr. Lagershausen in Deensen gehörige, sub Nro. ass. 27 daselbst belegene Brinkfiserstelle sammt einem Obstgarten beim Hause, einem Kohlgarten am Kirchhofe und folgenden in Stadtoldendorfer Feldmark belegenen Erbgrundstücken, als:

- a) 4 Morgen Landes in der Brunsbreite,
- b) 4 dito dito im Eichäckern,
- c) 1 dito dito in der Dorfwanne,
- d) 2 1/2 dito dito im Königsbusch,
- e) 1 1/2 Fuder Häger-Wiesewachs am Holzberge am Heinader Stiege, und
- f) 3/4 Fuder dito dito auf dem Woffstee, auf dessen Sohn, den unverehelichten Heinrich Lagershausen in Deensen.

22. Mittelt des am 8ten Decbr. 1831 bestätigten Kauf-Contracts:

- a) das dem Dekonom Wilhelm Bock in Stadtoldendorf gehörige, auf der Kippischen Woth in Stadtoldendorfer Feldmark im 12ten Reviere 1ster Wanne Nro. 17 belegene Stück Ackerlandes von 40 Ruthen 17 Fuß Größe, auf den Feineweber Wilh. Meyer in Stadtoldendorf;
- b) das dem Feineweber Wilhelm Meyer in Stadtoldendorf gehörige, im Rumbroche im 11ten Reviere, 3ter Wanne, Nro. 16 c. Stadtoldendorfer Feldmark belegene Stück Ackerlandes von 1/2 Morgen Größe, auf den Dekonom Wilhelm Bock in Stadtoldendorf.

23. Mittelt des unterm 13ten Decbr. 1831 herichtlich bestätigten Kauf-Contracts das, dem Post-Expeditieur Joh. Carl Schröder in Stadtoldendorf gehörige, sub Nro. assec. 142 in der Heissen-Strasse daselbst zwischen Henze und Georg Brand belegene

Wohnhaus sammt Stallung, Hofraum und sonstigem Zubehör und dem hinter dem Hause belegenen Garten auf die verwittwete Pastorian Tappe, geb. Wiedenburg, zu Bodensiedt.

24. Zufolge des am 13ten Decbr. 1831 confirmirten Cessions-Contractes die dem Johann Friedrich Sauthoff zu Eimen gehörige, von dessen erster Ehefrau herkommende Brinkfischerstelle sub Nro. ass. 28 daselbst auf den unverehelichten Ludwig Sauthoff in Eimen.

Stadtsoldendorf, den 9ten Januar 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt daselbst.

(L. S.) W i l f e.

Verpachtungen.

In Wolfenbüttel.

Auf Antrag des Curators des Nachlasses weil. General-Procurators Koch, Oberappellationsgerichts-Procurators Bratenahl hieselbst, ist Termin zur Verpachtung des Kochschen allhier im bedeckten Wege am Harzthore belegenen Gartens auf ein Jahr von Petritag d. J. angerechnet auf

den 10ten Februar d. J.

Morgens 10 Uhr vor dem unterzeichneten Herzogl. Stadtgerichte angesetzt, in welchem die Pachtlustigen sich einzufinden, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Urkundlich des untergedruckten Herzogl. Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 25ten Januar 1832.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) Pockels.

In Süpplingen.

Am 24ten Februar d. J. soll das Gemarkenbachhaus in Süpplingen auf 6 Jahre

von Michaelis d. J. an bis dahin 1838 anderweit öffentlich meistbietend verpachtet werden, und wollen Pachtlustige des gedachten Tages Nachmittags 2 Uhr vor Herzogl. Kreisamte im Schaperschen Krüge zu Süpplingen sich einfinden.

Königslutter, den 16ten Januar 1832.

Herzogliches Kreisamt.

Käufer.

Verpachtung eines Guts.

In Halberstadt.

Eine Pachtung, einige Meilen von Halberstadt, wobei 2500 Morgen Acker, einige hundert Morgen Wiesen, 2 Zehnten, 2500 Schafe, 90 Stück Rindvieh, 8 Spann Pferde, soll verpachtet werden, und kann diese Johanniss bezogen werden; die Pachtlustigen wollen sich gefälligst melden beim Commissionair Hoppe zu Halberstadt.

Auktionen.

Vor Braunschweig.

Am 4ten Febr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen auf dem vor dem Augustthore bel. Markwortschen Garten zwei sehr brauchbare Ackerpferde, vier fette Kühe, 2 Schweine, ein vollständiger Ackerwagen nebst Zubehör, ein Pflug, mehrere Acker- und Gartengeräthschaften und einige Pferdegeschirre gegen gleich baare Bezahlung auktionemäßig verkauft werden.

Nach einer Verfügung des Herzoglichen Ober-Hofmarschall-Amtes sollen auf dem Zuckerberge vor dem Augustthore hieselbst am 7ten Februar d. J.

des Morgens um 10 Uhr nachbenannte Bau-Materialien, als:

Bolle und Futterdielen,

tannenes Kreuzholz,

Barn- und Klinkersteine,

Platten und verschiedenes Eisenwerk,

imgleichen auch einige mit completeu
Beschlägen versehene Fenster und Thü-
ren u.
meistbietend gegen gleich baare Zahlung in
Conv.-Münze verkauft werden.

Braunschweig, den 30sten Januar 1832.

Umweit Mackendorf.

Holzverkauf.

Auf Verfügung Herzogl. Forst-Direction
zu Braunschweig soll am 7ten Februar d.
J. und den folgenden Tagen in dem Forst-
orte Wernstorfer Gehäge unweit Macken-
dorf eine bedeutende Quantität zu Bau-
und Nutzholz tauglicher Eichen unter den
im Termine bekannt zu machenden Bedin-
gungen auf dem Stamme an den Meist-
bietenden verkauft werden.

Kausliebhaber wollen sich am gedachten
Tage Vormittags 9 1/2 Uhr im Wernstor-
fer Gehäge einfinden.

Helmstedt, den 22sten Januar 1832.

Der Oberförster G. Häberlin.

Verlorenes.

Einer am 25ten d. M. hier geschehenen
Anzeige zufolge sind bei Gelegenheit der
in der Nacht vom 8ten auf den 9ten d. M.
hieselbst auf der Fallerleberstraße Statt
gehabten Feuersbrunst folgende Sachen:

- 1) 6 schwere, silberne Theelöffel, gezeich-
net J B.,
 - 2) ein silbernes Tischmesser, gez. C. I. V.,
 - 3) zwei silberne Gabeln, gez. L. I. V.,
 - 4) ein silberner, inwendig vergoldeter
Milchgießer, eben so gezeichnet,
 - 5) ein kleiner rothlackirter Handleuchter
mit silbernem Griffe und dito Einfas-
sung,
 - 6) 2 silberne Esslöffel, gez. C. I. V., und
 - 7) ein dito, gezeichnet L. I. V.,
- abhanden gekommen, und wird daher der
Finder oder sonstige jetzige Inhaber dieser

Sachen hiermit aufgefordert, selbige so-
gleich auf der Polizeistube hieselbst abzu-
liefern.

Zugleich aber wird auch ein Finder, dem
die obgedachten Sachen etwa zu Kaufe an-
geboten werden, oder sonst zu Gesicht kom-
men sollten, hierdurch dringendst ersucht,
dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber
anzuhalten und davon sofort bei der un-
terzeichneten Behörde die nöthige Anzeige
zu machen.

Braunschweig, den 26sten Januar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Es ist am 26sten Januar ein goldener
Ohrring mit grüner Bändellocke von der
kleinen Burg, über die Schuhstraße, durch
den Rattreppein bis zum Augustthor, ver-
loren; der Finder wird gebeten, gegen
ein gutes Douceur, ihn im Hause Nro.
2545 am Augustthore abzugeben.

Ein Armband mit Bronze-Schloß und
lilla Steinen, vom Langenhofe bis zum
Hutfiltern. Man bittet den Finder, es auf
dem Bohlwege Nro. 2065 gegen eine Be-
lohnung abzuliefern.

Lotterie-Sachen.

In Braunschweig.

Königl. Sächsische in Leipzig errichtete
2te Landes-Lotterie.

1. Gewinn von	100000	»
1	50000	»
1	30000	»
1	20000	»
2	10000	»
72 zu 4000, 3000, 2000, 1500 u. 1000		»
688 zu 400, 200 und 100		»
16425 mittel und kleine Gewinne, wovon auch die letzten den Einsatz übersteigen.		»
Ganze Loose zur 1ten Classe zu 6		»

4 ggr. halbe zu 3 R 2 ggr. und Viertel zu 1 R 13 ggr. Preuß. Cour. sind bei mir zu haben.

Diejenigen, welche eine Subcollekte gegen Caution zu übernehmen wünschen, haben von mir um so mehr die vortheilhaftesten Bedingungen zu erwarten, indem ich als Haupt-Collecteur dieser Lotterie im hiesigen Lande angestellt bin.

Der Plan dieser Lotterie wird gratis ausgegeben und wird solcher ohne weiteres Anpreisen bestimmt die Erwartung der Spieler noch bei weitem übertreffen.

M. Meyer,

Haupt-Collecteur der Königl. Sächs.
Landes-Lotterie,
im Saale Nro. 2673.

Gilde-Sachen.

In Braunschweig.

Den 26sten Januar hat der Schneider-gefelle Carl Friedrich August Steinhoff aus Sandersheim sein verfertigtes Meisterstück bei der hiesigen Schneidergilde aufgewiesen und da solches für gut befunden, so ist derselbe zum Meister erklärt und als solcher in benannter Gilde aufgenommen.

Zur Haupt-Versammlung der Schneidergilde zu Wolfenbüttel ist Termin auf den 13ten Februar angesetzt, zu welchem sowohl die Stadtmeister, wie auch die Landmeister eingeladen werden, des Morgens 9 Uhr, bei dem Schneidermeister Herrn Bedies auf dem kleinen Zimmerhofe sich einzufinden; auch wenn Lehrlinge da sind, welche ein- und ausgeschrieben zu sein wünschen, haben erstere ihre Laufscheine mit zu bringen.

Wolfenbüttel, den 23sten Januar 1832.

C. Abelmann, Gildevorsteher.

Armen-Sachen.

Von dem Schneidermeister Hen. C. F.

H. Steinhoff hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1 R zur Armen-Casse eingesandt, und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 27sten Jan. 1832.

Herzogl. Armen-Directorium
hieselbst.

Im Jahre 1831 sind an freiwilligen Beiträgen bei der hiesigen Armen-Casse erhoben:

Am 24sten Januar. Von dem Herrn
Verwalter Kiekes, wegen Ungehorsam ei-
nes Diensthöten, 12 ggr.

Am 29sten Januar. Von dem Schmied-
emeister Knackstedt, bei dessen Aufnehmen
als Meister, 16 ggr.

Am 8ten Februar. Von dem Müller-
meister Dettmer, desgl., 1 R .

Am 10ten März. Von dem Herrn
Kaufmann G. Winter aus Braunschweig,
zwei Stück, wegen unrichtiger Maße, con-
fiscirtes grobes Leinen von 16 1/2 und
38 3/4 Ellen.

Am 13ten April. Von dem Schmiede-
meister Niebert, bei dessen Aufnahme als
Meister, 16 ggr.

Am 20sten Juni. Von einer vergnüg-
ten Gesellschaft beim Freischießen

2 R 14 ggr 8 L .

Am 26sten Septbr. Von dergl. bei der
Schützen-Rechnung 3 R 18 ggr 8 L .

Am 31sten Decbr. Von dergl. beim
Silvester-Balle auf dem Stadtkeller

3 R 3 ggr 6 L .

Auch sind zur Guldigungs-Feier statt
der Illumination, durch die von den Her-
ren Armenpflegern veranstaltete Samml-
ung, von den mildthätigen Einwohnern
eingekommen 60 R 14 ggr 10 L ,

und aus der Armen-Casse dazu gelegt

9 R 23 ggr 2 L ,

wofür 234 Brot a 4 ggr. und 130 Brot
a 2 ggr. an 249 hülfbedürftige Familien

nebst 2 \mathcal{M} a Familie für Fleisch ausge-
theilt worden.

Ferner sind im vorigen Winter von wohl-
thätigen Frauen und Jungfrauen hieselbst,
zum Besten der Armen, weibliche Arbeits-
ten verfertigt und durch eine Lotterie zu
Gelde gemacht.

Davon ist aufgekomen
für 450 Loose a 6 \mathcal{R} 112 \mathcal{R} 12 \mathcal{R} ,
bei Ausstellung der Sachen 21 = 22 =
Außerordentliche Beiträge
dazu 11 = 17 =

Summa 146 \mathcal{R} 3 \mathcal{R} ,
wovon an Unterstükungen verabreicht sind
zur Hausmiethe an 5 Arme 7 \mathcal{R}
für Kleidungsstücke an 55
Arme 61 \mathcal{R} 22 \mathcal{R} 6 \mathcal{L}
für dergleichen an 28 Confir-
manden 77 = 4 = 6 =

Summa 146 \mathcal{R} 3 \mathcal{R} .

Diese Gaben sind nicht bloß vom Ueber-
flusse der Geberinnen, sondern hauptsäch-
lich durch deren Hände Arbeit so bedeutend
geworden, wodurch der Werth moralisch
sehr erhöht wird.

Die Armen, dies anerkennend, segnen
die milden Geberinnen dafür, und jeder
Menschenfreund lobt die edle That.

Das Armen-Collegium hält sich verpflich-
tet, dem geehrten Frauenverein für die
viele Mühwaltung bei der Sache, so wie
den verehrten Geberinnen und Allen, die
den guten Zweck sowohl bei dieser Gelegen-
heit als auch bei der Hulbigungsfeier be-
fördert haben, so wie allen ersigennanten
Armenfreunden, hiemit den herzlichsten
Dank abzustatten.

Schöningen, den 26sten Januar 1832.
Von Armen-Directions wegen.

Verkaufungen.

In Braunschweig.
H. Helmle aus Bremen empfiehlt

sich mit seinem Lager von Uhren in Bronze,
Alabaster- und Holzassen, Taschenuhren
in Gold und Silber, Fournituren und
Werkzeugen, auch geschliffenen Steinen
aller Art. In seinem bekannten Logis
Schuhstraße No. 174.

J. S. C. Nefardt aus Hamburg be-
sucht diese Messe abermals mit einem aufs
Beste sortirten Lager aller Sorten Engl.
Baumwollengarne, Hamburger Druckwa-
ren, Callicos &c. Im Gewölbe No. 3,
Jungfernstieg.

J. G. D. Vohte aus Hamburg
empfiehlt zu dieser Messe sein wohl affor-
tirtes Lager von engl. Beschlägen für Pfer-
degeschirr in Silber plattirt, in gelb, ver-
zinnt und in schwarz lackirt, auch lackirten
Kammdeckeln mit plattirter Einfassung,
ferner empfiehlt er alles Nöthige zu Reit-
zäumen, plattirte, polirte und verzinnte
Steigbügel, alles Nöthige zu Kutschen u.
Chaisen, auch Laternen &c., alle Sorten
plattirter, verzinnter Schnallen mit und
ohne Rollen, plattirte Verzierungen, weiße
und gelbe Stuhlnägel, Schaffscheeren mit
und ohne Federn, Reit- und Fahrpeitschen,
plattirtes und vergoldetes Kupfer, Gur-
ten, karrirtes Pferddeckenzeug, Fußste-
piche und lederne Halsbinden. Er ver-
spricht die billigsten Preise und hat sein
Gewölbe im Hause des Herrn Sperling
auf der Breitenstraße.

Carl Ludwig Schilbach
aus Schneeberg in Sachsen
(Schützenstraße im Hause des Hrn. Geller)
empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe mit
einem gut assortirten Lager in Zwirns-
spizen, Stickereien, brochirten Mullwaaren,
couleurten Posamenten, nebst einer gro-
ßen Auswahl der neuesten Gardinen-Fran-
gen, unter Zusicherung äußerst billiger
Preise.

Baerbalck & Sohn aus Leipzig beziehen auch diese Lichtmesse mit einem completen Lager ital. gefärbter Nähseide, Dröj, Tapissierie, Gordenet, Kameelgarne, schottischem Zwirne, Glanzgarne, und empfehlen sich damit ihren Freunden, versichern bei reeller Waare die billigsten Preise. Gewölbe: in Hrn. Thies Hause auf der Gördelingerstraße Nro. 88.

Friderici & Comp.

aus Leipzig

(in Herrn Joh. Christoph Thies Hause, Gördelingerstraße Nro. 88 in Braunschweig)

befuchen diese Messe abermals mit einem vollständig sortirten Lager aller Arten Leinen und Damast-Waaren, größtentheils eigener Fabrik, als:

Damast-Tafel-Gedecke in allen Größen und Qualitäten, Damast-Handtücher, Caffee- und Thee-Serpietten in den mannigfaltigsten und neuesten Mustern.

Geblichte Zwillich-Waaren, als Gedecke in jeder Größe und Feinheit; 4/4 breite Handtücher, sowohl in Dukenden mit umgebender Bordüre, als auch in halben und ganzen Schocken zu jedem Preise.

Weisse Feinewande, als Batistleinen, Holländische und Leipziger Hausleinen von vorzüglicher Güte. Hanfleinen 5/4 u. 6/4 breit, besonders schöne und gute Waare. Feinewand aus gebleichtem Garn gearbeitet, in 5/4 und 6/4 Breite Schlesische Futterleinen u. dgl. m.

Batistleinen und Leipziger Hausleinen-Taschentücher mit weißen Rändchen, und allen übrigen Sorten weißer Taschentücher mit und ohne couleurten Rand, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten. Ferner eine Art bunt gedruckter leinener Taschentücher, in Mustern wie die ostind. seidenen, welche durch Echtheit der Farben und Zweckmäßigkeit im Gebrauche allgemeinen Beifall finden.

6/4 und 8/4 breite Bettzwillische, sowohl blau als roth gestreift, zu verschiedenen Preisen. 6/4 breite Federleinen aller Art, als glatt gestreift und in feinen Qualitäten mit erhabenem oder Atlas-Streif.

Eiderdunen Prima Qualität, ohne allen Geruch.

Außer diesen hier angeführten Artikeln besigen wir noch Lager von allen übrigen in dieses Fach schlagenden Waaren, und versprechen zugleich einem Jeden, mit dessen Vertrauen wir uns beehrt sehen, die reellste und billigste Bedienung.

Hoffmann aus Hamburg empfiehlt sich mit guten Citronen, frost- und fehlerfrei, 100 Stück 1 R^{thl} 8 ggl, bittern Drangen, Marmelade, Marseiller Früchten, frischen Cocosnüssen, Hamburger Voltjes, rein schmeckendem Caffee, Feigen, Boizenburger Neunaugen, Speckbücklingen, Sproitt, geräucherem Kal, neuen Holl. Heeringen, Sardellen, Cappern, Muscheln u. nebst einer Sammlung Seemuscheln, worunter Südsee-Sachen, welche noch in keinem Kataloge beschrieben sind. Sein Stand ist: Gördelingerstraße am Neuenhofe.

Als neu, elegant und zweckmäßig empfehlen wir Damast-Schürzen für Damen und dergleichen kleinere für Kinder in gebleichter und ungebleichter Grund.

Friderici & Comp. aus Leipzig.

Kunst-Anzeige.

D. Brocatto & Comp. aus Lübeck empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit einer grossen Auswahl von Kupferstichen, Landkarten, lithographirten Kunstsachen und Strickmustern aller Art. Ihre Ausstellung ist im Gewölbe des Hrn. W. J. Heinzmann, Hufiltern Nro. 270.

Ich erlaube mir, einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich meine

Tuch = Auschnitt = Handlung

nach dem Hause, Damm No. 2130, neben der Stobenbrücke verlegt habe.

Der größere Raum meines neuen Locals gestattete mir, mein Waaren-Lager, bestehend in ganz feinen, feinen, mittel und ordinairen Tuchen, Damen-Tuchen in allen Farben und Breiten, Billard-Tuchen, einfachen und doppelten Casimirs, Circassias, Calmucks, Coatings, Moltings, einfachen und geköperten Flanellen in jeder Breite, Sammeten, Sammet-Manschetten, modernen Westen- und Hosen-zeugen, so wie in allen andern mit dieser Branche verbundenen Artikeln, bedeutend zu verstärken, und bin ich dadurch in den Stand gesetzt, die reichhaltigste Auswahl bei billigster und reellster Bedienung versprechen zu können.

Braunschweig, den 31sten Januar 1832.

Carl Park,

Damm No. 2130. neben der Stobenbrücke.

Möbeln = Niederlage
von Heinrich Hausbrandt junior,
hintern Brüdern No. 2726.

Meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten verfehle ich nicht mein wohl assortirtes Möbeln-Lager in Erinnerung zu bringen, da solches mit einer großen Auswahl nach dem neuesten Geschmack unter meiner Aufsicht gearbeiteter Möbeln vermehrt ist, für deren Dauer ich garantire.

H. Löwenthal, Antiquar,
im Hutfiltern,

empfiehl sich zur gegenwärtigen Messe dem hiesigen und auswärtigen Publikum mit seinem Lager vorzüglicher Bücher aller Wissenschaften; verspricht reelle Preise.

Neunaugen, Sardellen, feine Cäppern, Murcheln, Champignons, süße Kastanien, Citronen, Hamb. Rauchfleisch, fetter Limburger, Schweizer- und Flottkäse bei
C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Neuen sehr delicates Westph. Schinken und Celler Wachswaaren, als Tafel-, Wägen- und Handlaternen = Lichte, wie auch

Wachstock in allen Farben empfiehlt außer seinen übrigen Gewürz- und Materialwaaren zu den billigsten Preisen bestens

Carl Dreyer,

im Rattreppeln No. 260.

Eine kleine Partei schöner Holst. Stoppelbutter, billig, bei

F. C. M. Röttger,

auf der Höhe No. 2796.

Frischer Rhein-Lachs und Kustern, Neunaugen, geräuch. Aale, fetter Schweizer- und Limburger-Käse, süße Kastanien bei
C. F. Kruse, Gördeningerstraße.

Frischen ungesalzenen Stint, Dorsch, Boikenb. Neunaugen, Limb. und gelben Schweizer-, auch Englischen Käse erhielt
Aug. Wette Lindners Erben.

Mit extra feinen Wollfedern und Wollbunnen empfiehlt sich

F. C. Steckelmann,

Sonnenstraße No. 739.

C. Boges, Bohlweg, Ecke des Langenhofes, No. 2065 empfiehlt ein vollständiges Sortiment fertigen Damenpux, so wie

alle übrigen dazu gehörigen Artikel zu sehr billigen Preisen.

Die Spiegelfabrik des Bildhauers C. Behr, Papenstieg Nro. 27, empfiehlt ganz ergebenst ihr Lager von Spiegeln, Kron- und Wandleuchtern, Bilderrahmen in verschiedenen Größen, Gardinen- und Möbels-Verzierungen, einer Auswahl Spiegelverzierungen, nach dem neuesten Geschmacke und zu den billigsten Preisen.

Durch eine eben wieder erhaltene Sendung ganz neuer Modelle ist meine Puthandlung auf das reichhaltigste mit den neuesten Erzeugnissen der Mode in sehr sauber und geschmackvoll gearbeiteten Hüten und Hauben assortirt, die ich wohl in jeder Hinsicht, sowohl zum Selbstgebrauch, wie auch als Muster für Modisten, als vollkommen schön und billig zu empfehlen wage; ich werde auch ferner in Verbindung mit auswärtigen großen Puthandlungen die neuesten Modeprodukte dieser Art liefern.

Friedrich Amende,

dem Cavalierhofe gegenüber.

Einige ein- auch zweispännige Chaisen und Korbwagen; Weberstraße Nro. 995.

So eben erhalte ich wiederum eine vorzüglich schöne Sorte 2 Ellen breiten blauschwarzen Marcellin, zu Schürzen passend, à 1 ℓ , ferner eine große Auswahl schwarzer seidener Beuge in Levantin von 7 \mathcal{R} an, Gros de Naples, Satin turc und verschiedene neue Stoffe. Weiße Kleiderzeuge in ganz neuen Mustern.

J. Bernhard.

im Hufsiltern, Ecke der Brücke.

Theodor Wanning, am Papenstiege Nro. 28, empfiehlt sich mit einer Auswahl moderner Stühle, einigen sehr schönen Pulten, Kommoden und Bettstellen.

J. Ph. Biermann, hintern Brüdern, der Petrifische gegenüber, empfiehlt sich mit

einer Auswahl Sophas und Stühle in allen Holzarten, Herren- und Damen-Sessel u. dgl. m., bittet um geneigten Zuspruch und verspricht reelle Bedienung und billige Preise.

Ein vierjähriger, fehlerfreier, brauner Wallach; Turnierstraße Nro. 635.

Ein ganz neuer aufs Zweckmäßigste eingerichteter zweifelhiger Reisewagen. In Augenschein zu nehmen im Hause der Herren Conradi, Reidemeister & Comp., Reichensstraßen-Ecke.

Eine kleine Partei Hornspigen, auch Portorico-Taback in Packeten à 4 \mathcal{R} 82, eine andere Sorte losen rein geschmittenen Portorico das volle \mathcal{R} zu 8 \mathcal{R} bei

Heinr. Wilh. Polemann,
Kohlmarkt in der Sonne.

Die neue das Wachsthum der Haare befördernde Pomade, vom Apotheker Denzborff verfertigt, ist stets frisch zu haben bei Caroline Lütjens, Langéhof.

Wir empfehlen unser Fabrikat von Spielkarten, bestehend in feinen, mittel und ord. französischen Whist-, feinen l'Hombre- und Piquet-, feinen und mittel deutschen Karten, zum Verkauf nach dem Auslande. Auch sind bei uns weiße Blätter zu Wiffen-Karten oder Etiquets zu bekommen.

J. H. Grassau & Sohn,
Nro. 732, an der Ecke der Sonnen- und Gildenstraße.

Die Spiegelfabrik von Heir. Dden, Firma und Eingang hintern lieben Frauen Nro. 2380, empfiehlt ihr Spiegellager in reich vergoldeten und in mahagoni Rahmen, mit und ohne Goldverzierungen; Bilderrahmen werden von schönster bis zur einfachsten Art von ihr verfertigt. Zugleich empfiehlt sie ihr Spiegelglas-Lager in 1ster und 2ter Sorte.

Sie bittet ihre hohen Gönner und ein

geehrtes Publikum, sie mit ihren Besuchen glänzt zu beehren und billiger Preise und prompter und reeller Bedienung gewiß zu sein.

Die Möbels-Niederlage der hiesigen Tischlermeister im Neuenhofe empfiehlt sich dem hiesigen und auswärtigen Publikum mit einem vollständigen Lager moderner mahagoni, gebeizter und eschener Möbels, wobei sie dauerhafte Arbeit und möglichst billige Preise stellt.

Fünf Stück gut eingeschossener und gut conservirter Jagdgewehre, aus der Verlassenschaft des verstorbenen Herrn Bürgermeisters Niemann in Blankenburg. — Die Gewehre stehen beim Büchsenmachermeister Rasch auf der Kuhstraße Nr. 2434.

Ludwig Kruse hintern Brüdern empfiehlt sich mit weißen, blauen und blau-melirten engl. baumwollenen Garnen zu herabgesetzten Preisen.

Ein Stuhlwagen mit 3 Stühlen, so gut wie neu, und eine kleine Reise-Chaise, welche ein- und zweispännig gefahren werden kann. Näheres in der Stadt Bremen, Steinstraße Nr. 460.

Mäntel, Oberkörbe, Beinkleider, Westen, Unterbeinkleider, Hemden und alle Arten Kleidungsstücke; in dem Magazine Schuhstraße Nr. 186, der Papierhandlung des Herrn Defert gegenüber.

Johann Georg Müller, Gildenstraße Nr. 603, neben der Michaeliskirche, empfiehlt sich mit seiner Gewürz- und Materialwaaren-Handlung, wie auch Expeditionen- und Commissionsgeschäften seinen in- und auswärtigen Freunden bestens.

Mit schöner bester doppelter Schiffsumme empfiehlt sich bestens

Heinrich Nettelbeck
am Petriothore.

Ganz vorzüglich gute neue Wollfedern und Gänsefedern, auch beste Sorte gereinigter Eiderdunen, bei F. W. C. Becker, Eiermarkt Nr. 452 b.

Mit allen Sorten feinsten Chocolade, wie auch Cacao-Tafeln und fein pulverisirtem Cacao-Pulver empfiehlt sich zu den billigsten Preisen

F. W. Kaulig,
hintern Brüdern Nr. 2734 B.

Eine singende Nachtigall; Langestraße Nr. 989.

Eine Partei schöner Buenos-Ayres Wildhäute; Reichenstraße Nr. 1111.

Alle Montage frisches Braun- und Weißbier und Sonntags vorabgestelltes. Gutes Mannheimer Bitter- und Weißbier, wenn es zu weit ist, wird unentgeltlich ins Haus geschickt; auch eine viersitzige Chaise und ein Kabriolet so gut wie neu, bei Carl Brauer, Reichenstraße.

Bei Thies an der Bruchbrücke Quabben von verschiedener Größe, das Pfund 2 gge, und alle andern Sorten Fische zu billigen Preisen.

Fertige mahagoni, eschene und gebeizte Sophas und Stühle nebst allen Arten Sesseln, auch große und kleine Divans; im Delschlagern beim Tapezirer Talschau.

Im Eingange des Neuenhofes von der Breitenstraße Pferdegeschirr zu billigen Preisen mit Neusilber plattirt und gelben Beschlägen. Balthge.

Eine Partei feinen und mittel Flachs, sehr beliebte Sorten Taback, wie auch verschiedene Sorten sehr schöner Cigarren, zu billigen Preisen, bei

Ludwig Schrader,
Gildenstraße Nr. 540, der Michaeliskirche gegenüber.

Auf der Schöppenstedterstraße Nr. 1826

eine fette Kuh, auch 4 bis 5 A recht gutes Mesedasaat von dem wohlriechenden zu billigem Preise; auch einige Wispel Rahtenköpfe.

Eschene und braunpolirte Rohrstühle, wie auch dergleichen Sophas; Beckenwerperstraße Nr. 1693, an der Ecke der Kupfertwete.

Vorzüglich feine holländische Effartofeln; Gildenstraße Nr. 550 am Wilhelmithore.

Eine Partei hiesigen frühen feinen Glases zu billigem Preise in Commission bei Contradi, Reidemeister & Comp.

Ein in sehr gutem Stande befindlicher Acker-Wagen; Wendenstraße Nr. 1479.

Die bekannten vorzüglich guten Meiler-Kohlen vom Amte Campen sind in Säcken von drei gehäuften Himten fortwährend zu haben, auf der Höhe Nr. 2796.

Ein Windofen mit einigen Fuß Röhren und mehrere Unteröfen, so wie ein großer Glaschrank, billig, in der Mandelstraße am Egidienmarke Nr. 2410.

Zwei Geigen von berühmten Meistern und von vorzüglich gutem Tone; Südflint Nr. 832, zwei Treppen hoch.

Einige große Spiegel, zwei Sekretäre und zwei Pulten, ferner gesottene Schweifshaare a A 8 gge, gute Bettfedern a A 8 gge, 2- und 1thürige Kleiderschränke, einige Sophas und Stühle, zwei 8 Tage gehende Pendulen, 1 Kinderwagen, 2 Zeugrollen, eine Partei billiger tannener Koffer und Reisekoffer zum Einpacken; Reichenstraße Nr. 1301.

Mahagoni und gebeizte Möbeln, vorzüglich einige moderne und billige Sekretäre; gegen der Petrifirche über Nr. 863.

Ein Kleiderschrank in acht Theilen, Pulten, Kommoden, Tische, Stühle, alles

fein polirt; ferner eine Zeugrolle mittler Größe und 50 Kiepen Hobelspähne; Scharrenstraße Nr. 784.

Ein neuer Oberrock nebst Frack und Beinkleid von blauem Tuche. Nachricht Nr. 958 auf der Langenstraße.

Pulten, Stühle, Kommoden, Spiel- und Nähetische, Sophaspenden von gebeiztem und Eschen-Holze, braun vermalte Glas- und Kleiderschränke, Bettspenden, 1 Klappstisch und 1 Schwungwiege; Ehternstraße Nr. 570, nahe am alten Wilhelmithore.

Täglich junges fettes Schweinefleisch und Karbonade a A 2 gge 8 A, Schmor- und Brägenmurst und Kumpfffleisch a A 3 gge 4 A; bei F. D. Bortfeldt, Frieserstraße.

Stühle von Mahagoni, auch von Eschen-Holz, zum Polstern, auch mit Rohrsitze, ein Sekretair und Kommoden von Mahagoniholz und 2 eschene Pulten; Kuhstraße Nr. 2539 B.

Ein Mahagoni-Sekretair und ein Kleiderschrank; Wendenstraße Nr. 1590.

F. W. Bruckmeyer & Comp. in der Neuenstraße empfehlen sich mit ihrem neu completirten Lager aller Droguerie-, Material- und Farbe-Artikel von bester Güte, die bei ihnen früher zu haben waren, und versprechen die reellste und billigste Bedienung.

Alter Bichorien- und Bippollen-Saamen, geraspelte Hirschhorn-Spähne, 10 A für 1 A, 1 eichener Tresen, 3 Glaschränke zu Büchern oder Waaren, Historienbücher und Annalen, a Stück 6 A; Langebammstraße Nr. 2291.

200 A Kiefern-Saamen (Pinus Sylvestris) zu billigem Preise in Commission bei Heinrich Grassau. Auch daselbst eine Partei Fichten-Saamen (Pinus Picea).

Alte Antiken, bestehend in Glas-Karavinen, Pokalen, einem funfelschen Glase, Glaskronen und Marmorplatten; Langesaamstraße Nr. 2291.

Vor Braunschweig.

Endesunterzeichneter empfiehlt sich mit vorzüglich schönen Ranunkeln, à 100 St. in 50 Sorten 2 R , in 25 Sorten 100 St. 11/2 R , in Rummel billiger, desgleichen starke blühbare Amaryllis formosissima Zwiebeln, à Stück 1 gg 6 L , duendweise billiger, wie auch mit vorzüglich schöner, stark ins Gefüllte schlagenden Engl. Bouquet-Sommer-Levkojenamen.

F. Weinschenk,
hinter dem Holzthore vor dem
Fallerleberthore.

In Bechtbüttel.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe bei dem Schullehrer Hau in Bechtbüttel.

In Watenbüttel.

Zwei neumilchende Kühe. Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

Eine gute neumilchende Kuh, mit auch ohne Kalb. Der Hirt daselbst giebt Nachricht.

In Wenden.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe im ersten Hause linker Hand.

In Fl. Gleidingen.

Eine neumilchende Kuh. Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

In gr. Winnigstedt.

Ein mit Schrot gemästetes fettes Schwein, auf dem Pfarrwittwenhofe daselbst.

In Wolfenbüttel.

Mit Port d'épées für die Herren Officiere und Unterofficiere der Bürgergarde

so wie auch mit blau und gelben Armbinden empfiehlt sich ergebenst L. Paul, Posamentirer, auf dem gr. Zimmerhofe.

Kauf = Gesuch.

In Braunschweig.

Ein Treßen, 8 bis 14 Fuß lang oder 8 Fuß lang und 6 — 7 Fuß winkelrecht stehend; Nro. 2387 hintern lieben Frauen.

Vermietungen.

In Braunschweig.

Das große Gewölbe nebst Niederlage, Comtoir und Logis, welches die Herren L. Behrens & Söhne aus Hamburg seit langen Jahren in Besiz gehabt haben, auf nächste Laurentius- und folgende Messen, bei G. W. Hinke am Kohlmarkte.

Ein geräumiges Gewölbe nebst hellem Comptoir an der frequentesten Lage, auf nächste Sommer- und folgende Messen; Nachricht bei

Heinr. Chr. Coqui,
Gördelingerstrasse Nro. 9.

Eine Wohnung 2ter Etage, bestehend in mehreren Stuben, Kammern, Küche ic. Auch der hinter dem Hause befindliche Garten. Das Nähere am Bruchthore Nr. 480.

Auf der Gördelingerstrasse bei A. Beck, neben den Siebenthürmen, steht für die Laurentius- und folgenden Messen ein Gewölbe zu vermieten.

Bei G. G. Ernst am Altstadtmarkte ein Stand auf der Döhle, den bisher Herr Köhler aus Marklissa mit schlesischem Leinen inne hatte, auf nächste und folgende Messen.

Bei der Oberförsterin Richter, dicht am Steinthore, eine elegante Wohnung, bestehend aus 8 Stuben, 7 Kammern und 1 Saal, Küche, Keller, Wagenremise und

Pferdestall, einem Brunnen auf dem Hofe; auch kann ein Garten dabei gegeben werden, der dicht an die Wohnung stößt.

Eine freundliche Wohnung von einer tapezirten Stube, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und sonstiger Bequemlichkeit, auf Ostern, an stille Leute; vor dem Bruchthore Nro. 470.

Zwei freundliche Wohnungen, die eine 2ter Etage, straßenwärts, und eine kleine im Seitengebäude, wobei auf Verlangen 1 auch 2 Kammern, Küche, Keller und Holzgelass; auf der Langenstraße Nr. 983.

Drei Stuben mit Kabinett, auf Ostern oder gleich, mit oder ohne Möbeln; Neuestraße Nro. 154 dem Deutschen Hause gegenüber.

Zwei Wohnungen auf den 1sten März, die eine parterre, mit auch ohne Möbeln, für einzelne Herren; Langedammstraße Nro. 2288.

Auf Ostern eine tapezirte Stube mit 1 auch 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten; Meinhardshof Nro. 2749.

Auf nächste und folgende Messen ein großes Gewölbe nebst Comtoir und Logis; Schützenstraße Nro. 104.

Ein Gewölbe nebst Logis in der besten Messgegend, auf nächste und folgende Messen, bei C. Jahn's, Gördelingerstraße Nro. 91.

Eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, straßenwärts, auf Ostern; Steinweg Nro. 1958.

Eine Stube und eine Kammer mit einer verschließbaren Küche; nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1525.

Ein geräumiges Gewölbe nebst Comtoir

und Logis, auf nächste Laurentius- und folgende Messen; Schützenstraße Nro. 157 bei Aug. Bogler.

Zu nächster Laurentiusmesse und folgenden Messen ein Gewölbe mit Logis, bei Friedr. Rudeloff am Abhlmarke.

Zwei Wohnungen, tapezirt und gebielt, mit nöthigen Kammern, Gebrauch des Waschhauses, Brunnen im Hause und übrigen Bequemlichkeiten, an rechtliche Leute, mit auch ohne Möbeln; Fallerslevestraße Nro. 1785.

Zu jeder Zeit eine große helle Kammer und Kellerremise; Nro. 2387 hintern lieben Frauen.

Zwei Wohnungen, die eine besteht aus 2 Stuben nebst Stubenkammern, die andere ist parterre, mit einem Laden; Nro. 1805, Schöppenstedterstraße.

Eine große Wohnung mit Möbeln, auch kann selbige verzinelt werden. Näheres Nro. 1306 A. auf der Reichenstraße.

Eine Stube nebst großer Stubenkammer und einer Kammer, auch anderer Bequemlichkeit, auf Ostern; Friesenstraße Nro. 2234.

In Wolfenbüttel.

Auf Ostern in dem auf der Brauergildenstraße sub Nro. 277 belegenen Hause die 2te Etage, bestehend aus einem Saale, 2 Stuben, 3—4 Kammern, einem eigenen Keller, Holzstall und nöthigem Bodenraum, auch Mitgebrauch des Waschhauses. Nähere Nachricht ertheilt der Landesgerichts-Secretair Viefseft.

Miet-Gesuch.

In Braunschweig.

Gesucht wird auf Ostern eine Wohnung.

parterre von 1 Stube, 2 bis 3 Kammern, Küche und Keller, Stall für 10 Pferde und Bodenraum, im Wilhelms- oder Hohen-thor-District. Das Nähere erfährt man Südklint No. 808.

Geld-Gesuch.

In Braunschweig.

Es werden 700 R zur ersten Hypothek gesucht. Nachricht wird ertheilt auf der Ritterstraße No. 2473 am Magnithore.

Dienst-Anträge.

Eine rechtliche Person von gesetzten Jahren, mit guten Attestaten versehen, welche im Kochen und Backwerkmachen geübt ist und lange auf Aemtern conditionirt hat, wünscht hier oder auf dem Lande auf Ostern wieder placirt zu sein; Scharrnstraße No. 795, zwei Treppen hoch.

Ein rechtlicher Mensch wünscht sogleich oder auf Ostern sein Unterkommen, in oder außerhalb Braunschweig; er unterzieht sich jeder häuslichen Arbeit. Nachricht in der Mandelstraße No. 2318.

Eine rechtliche Kinderwärterin von gesetzten Jahren, die schon lange in diesem Fache gedient hat und rechtliche Atteste vorzeigen kann, sucht sogleich oder auf Ostern ein Unterkommen. Nachricht Kannengießersstraße No. 113.

Hausjungfern, Ladenjungfern, Kutscher, Bediente, Köchinnen und Hausknechte, alle mit guten Zeugnissen versehen, nachzuweisen bei der Frau Schulzen auf dem Bruche an der Stockhausseite No. 406.

Dienst-Bedürfnisse.

Gesucht wird für eine bedeutende Brenneret, ein im Brennen aller Sorten ordinairen und doppelten Branntwein gründlich erfahrener Brenneret-Gehülfe. Nach-

richt Knochenhauerstraße, beim Wilhelmithore No. 519.

Clemens Warnecke.

Es wird eine Person zum Ausgehen in Dienst verlangt; No. 2563 am Auguſtthore.

Ein rechtliches Mädchen wird gesucht, das alle häuslichen Geschäfte verrichtet und gültige Beweise ihrer guten Aufführung vorzeigen kann. Nachricht Fallerleberstraße No. 1783.

Gesucht wird für ein bedeutendes Fabrikgeschäft in Leipzig eine Demoisell, die gründliche Kenntnisse in feiner Näherei und Pugarbeiten besitzt. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore.

Clemens Warnecke.

Gesucht wird sogleich auf einer Domaine ein solides Hausmädchen, welches gute Zeugnisse beibringen kann. Nähere Nachricht Knochenhauerstraße, Wilhelmithor.

Clemens Warnecke.

Heiraths-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Sönnern und Freunden zeigen wir hiermit unsere am 19ten d. M. zu Königsutter vollzogene eheliche Verbindung schuldigermaßen an und empfehlen uns gehorsamst.

Voigtsdahlum, den 24ten Jan. 1832.

Philipp Lüders,
reitender Förster.

Charlotte Lüders, geborne
Brundke.

Sterbefälle.

Sönnern und Freunden unter Verbitung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Braunschweig.

Am 27ten d. M. starb meine rechtschaffene Ehefrau, Johanne geb. Wehrheim,

im 67sten Jahre ihres Alters, an der Entkräftung, innigst betrauert von mir und meinen drei Söhnen.

Joh. Jac. Gravenhorst,
Schneidermeister.

Nach längern Leiden endete am 27sten Januar, Nachmittags 2 Uhr, ein sanfter Tod das Leben unsers innigst geliebten Vaters, des Kaufmanns Joh. Arnold Rimpau. Er starb im 86sten Jahre an gänzlicher Entkräftung. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige die tief betrübten

Hinterbliebenen.

Am 29sten Januar d. J. traf mich das harte Schicksal, meinen braven Mann, den Korbmacher Peter Theodor Triebs, zu verlieren. Er starb nach langen Leiden an der Wassersucht im 45sten Jahre seines Alters.

Wilhelmine Triebs, geb. Pell.

Im schmerzlichen Gefühle erfüllen wir die traurige Pflicht, den Tod des Gastwirths Joh. Friedr. Julius Nabenhauer anzuzeigen. Er starb am 26sten Januar Abends 8 Uhr nach vierjährigen schmerzlichen Leiden an Krebsartigen Hämorrhoidalnoten im 68sten Lebensjahre. Schmerzlich ist dieser Verlust, nachdem er 41 Jahre ein so guter Gatte und seinen Kindern stets ein liebevoller Vater war. Nichts vermag uns zu trösten, als nur die schöne Hoffnung: jenseits sehen wir ihn wieder. Diese traurige Nachricht zeigen wir Verwandten und Freunden hiemit ergehenst an.

Johanne Nabenhauer, als Gattinn,
geb. Kesselhut.

Johanne Nabenhauer, verehelichte
Grape.

Emil Nabenhauer, als Sohn.

Wilh. Grape, als Schwiegersohn.

In Königsutter.

Am 27sten Jan., Abends 6 1/4 Uhr, starb bei mir, nach eilswöchentlichem schweren Leiden, meine, am 20sten Februar 1810 geborne Nichte und Curandin, **Lauvette Dorette Conring**, hinterbliebene Tochter des weiland Advokaten, Notars und Vicarius des Stiffts Barbowick, Conring zu Prisser bei Dahlenberg, welches ich hierdurch meinen und der Vollenbeten auswärtigen Verwandten und Freunden gehorsamst anzeige.

Joh. Georg Heinr. Bode,
Superintendent u. Pastor.

Plötzlich und unerwartet, aber sanft und ruhig, ohne große Schmerzen und nicht unvorbereitet auf seinen Hintritt beschloß heute Morgen um 10 Uhr sein thätiges Leben mein theurer Bruder, der Justizrath **Reck** hieselbst, nach kurzer Schwäche und kaum zweitägigem Krankenlager am Lungenflege, nachdem er 30 Jahre bis zum dritten Tage vor seinem Ende sein Amt gewissenhaft mit unermüdlichem Eifer verwaltet hatte, im kräftigen Alter, so früh für seine 7 unerwachsenen, seit 13 Monaten mutterlosen Kinder, für welche er mit väterlicher Sorge und mit rastlosem Streben bemüht war, beweint von seinen Geschwistern; betrauert von seinen Collegen, mit welchen er in der freundschaftlichsten Eintracht unter gegenseitiger Dienstbereitschaft gelebt hatte, und von vielen Verwandten, Freunden und Bekannten, denen diese schmerzvolle Anzeige widmet

Gandersheim, den 23sten Januar 1832.

L. A. Reck.

Kirchensachen in Braunschweig.
Gestorbene.

Reformirte Kirche. Den 23sten Januar: des Hauptmanns in Herzoglich Braunschw. Diensten, Herrn **Friedrich**

Johann Adrian von der Heyde Fräulein Tochter, Charlotte Leopoldine Auguste Adolphine, 11 1/2 Jahr alt, am Sticken huffen.

Vermischte Nachrichten.

Eine kleine Partei Ameiseneier, billig, bei

W. G. L. Engler sen.,
Fallersleberstrasse Nro. 1625.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

S. M. Dux, Juwelier, kauft zu hohen Preisen, Juwelen und Perlen. Logirt bei Frau Wittwe Reise am Kattreppeln Nro. 231.

Thomas D'Neilly aus London, Seifenfabrikant in Gera, hält sich auch diese Messe in seinem gewöhnlichen Stande in dem hiesigen Mess-Gallerie-Gebäude und zwar auf dem sogenannten französischen Saale, mit seinen wohlbekannten echten Windsorfeifen empfohlen.

Einen schönen Stamm Wollle, im Hause 2679 im Sacke.

Ich beehre mich, einem geehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Schneidermeister für Herren etablirt habe, und bitte daher, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren, wogegen ich prompte und reelle Bedienung verspreche.

Friedrich Steinhoff,

Schneidermeister für Herren,
südliche Wilhelmstraße Nro. 1978
beim Speisewirth Hrn. Türgens.

Es ist in dieser Zeit eine Tuchnadel gefunden worden. Der Eigenthümer kann dieselbe nach gehöriger Legitimation und

Erstattung der Insertions-Gebühren wieder erhalten, am Eiermarkte Nro. 452 b., eine Treppe hoch.

Wer eine Procentige landschaftliche Obligation von 2100 π zu kaufen geneigt ist, erfährt das Nähere Nro. 2432 auf der Kuhstraße, eine Treppe hoch.

Morgen, Donnerstags den 2ten Februar 1832, Ballottement im großen Club zu Braunschweig.

Auf einem 2 Meilen von Braunschweig entfernten Gute wird auf Oestern eine Erzieherinn und ein zweiter Verwalter gesucht. Das Nähere theilt auf frankirte Briefe Herr Adolf Paulssen, Reichenstraße, darüber mit.

Sollten einige junge Mädchen gewillt sein, das Putzmachen zu erlernen, so können sie sich melden Ehternstraße Nro. 668.

Es liegt mir sehr viel daran, zu erfahren, wer in Braunschweig die Güte gehabt hat, mir gestern auf der Post einen Brief aus Russland zu übersenden. Ich ersuche daher denselben gehorsamst, mich recht bald davon gütigst zu benachrichtigen und diese Nachricht beim Kaufmann Herrn Feustel auf dem Südklinte in Braunschweig abgeben zu lassen.

Sauingen, den 27sten Januar 1832.

Sattler, Pastor daselbst.

Carl Siebrecht,

Bohlweg Nro. 2016,

erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß er sein Geschäft als Gold- und Silberarbeiter eröffnet hat. Es wird sein eifrigstes Bestreben sein, durch die reellste und billigste Bedienung sich das Zutrauen derer zu erwerben, die ihn mit ihren gütigen Aufträgen beehren.

Gartenverein.

Donnabend, den 4ten Febr., wissenschaftliche Unterhaltungen und Abend-Essen im Gartenverein im medizinischen Garten.

Daß die seit mehreren Jahren hier fehlenden Herrnhuther-Strümpfe wieder zu haben sind an der Ecke der Gallerie, zeigt einem verehrten Publikum ergebenst an

S. A. Bloch,

Strumpffabrikant aus Neudietendorf.

Auf die in Nr. 7 der hiesigen Anzeigen eingerückte Bekanntmachung des Leinewebers Böhrner, wo derselbe sich Drell- und Leineweber-Meister nennt, finden wir uns auf Ersuchen mehrerer Meister veranlaßt, hierdurch zu erwiedern, daß derselbe weder concessionirter noch künftiger Silbemeister ist.

E. Duante. E. Schäfer,

als zeitige Vorsteher der hiesigen Leineweber-Gilde.

In der Messgegend sind 4 goldene Ringe verloren; wer selbige gefunden hat und im Hause No. 164 Kohlmarkt abliefern, hat eine gute Belohnung zu erwarten.

Bekanntmachung.

Es wird hiedurch angezeigt, daß in der heute vorgewesenen öffentlichen Verloosung der in Termino Trinitatis 1809 mit dieseitigen Agnitions-Scheinen versehenen Haupt-Capitalien das Loos die Nos. 94. 285. 376. 427. 433. 485. 488. 583. 584. 585. 640. 681. 794. 806. 868. 1216. 1370. 1390. 1405. 1423. 1483. 1719. 1799. 1813. 2001. 2038. 2047. 2166. 2206. 2212. 2244. 2249. 2262. 2520. 2607. 2666. 2688. 2701. 2758. 2765. 2794. 2834. 2847. 2864. 2991. 3004. 3041. 3084. 3135 und 3149 getroffen, mithin die Gläubiger derselben die darin bezeichneten Summen im bevorstehenden nächsten landesgesetzlichen Termine baar zu gewärtigen und abzufordern haben. Jedoch müssen die mit obstehenden Nris.

bezeichneten Agnitions-Scheine zugleich mit den darin beschriebenen Kammer-Verschreibungen, welche für den letzten Gläubiger oder Erheber rechtlicher Art nach durch die erforderlichen Original Cessionen, gerichtlichen Erb-Legitimationen und Documente, förmliche auf die Capital-Nummer ausdrücklich sich beziehende Original Vollmachten, obervormundtschaftliche Erhebungs-Decrete oder sonst nöthige Beweisthümer aufs Vollständigste durchaus zuvor zu justifiziren sind, an den Herrn Cassier M a n t i u s brieflich nicht nur franco, sondern auch gehörig von dem letzten Gläubiger oder Erheber eigenhändig quittirt, und, wo es nöthig, cum curatore sexus oder mit öffentlichem Atteste vorgelesener und genehmigter Quittance — oder von Berechnern mit der Authorisation der Oberbehörde derselben versehen, allemal vierzehn Tage vor dem Termine eingesandt oder ihm eingehändigt werden; wogegen sodann dem darnach Berechtigten selbst im nächsten landesgesetzlichen Termine die Zahlung geleistet wird.

Schwerin, den 14ten Januar 1832.

Zur Großherzogl. Mecklenb. Schwerinschen Schulden-Tilgungs-Commission allerhöchst verordnete Präsident, Großherzogl. Commissarien und Landräthe.

H. G. von Brandenstein.

C. v. Wendland. G. v. Vergen.
v. Vergen.

Getreidepreise in Braunschweig. Vom 22sten bis zum 28sten Januar 1832 einschließlich.

		in Conventions-Münze	
	der Himte		der Wispel
Weizen	40 — 43 Mk	44 bis 47 —	
Rocken	34 — 38 —	37 — 42 —	
Gerste	24 — 26 —	26 — 28 1/2 —	
Hafer	14 — 18 —	15 — 19 —	
Erbsen	28 — 34 —	31 — 37 —	

Laternen = Kalender

zur nächtlichen Gassen-Erleuchtung der Stadt Braunschweig
für den Monat Februar 1832.

Wochen- Tage	Monats- Tage.	Mond- Wechsel.	Sämmtliche Laternen		
			angesteckt uhr	verlöschen uhr	brennen Stunden
Mittwoch	1	Neumond	5 3/4	1	7 1/4
Donnerstag	2	— —	5 3/4	1	7 1/4
Freitag	3	— —	5 3/4	1	8 1/4
Sonnabend	4	— —	5 3/4	1	7 1/4
Sonntag	5	— —	5 3/4	1	7 1/4
Montag	6	— —	5 3/4	1	7 1/4
Dinstag	7	— —	5 3/4	1	7 1/4
Mittwoch	8	— —	8	1	5
Donnerstag	9	Erstes Viertel	—	—	—
Freitag	10	— —	—	—	—
Sonnabend	11	— —	—	—	—
Sonntag	12	— —	—	—	—
Montag	13	— —	—	—	—
Dinstag	14	— —	—	—	—
Mittwoch	15	Vollmond	—	—	—
Donnerstag	16	— —	6 1/4	8 1/4	2
Freitag	17	— —	6 1/4	8 1/4	2
Sonnabend	18	— —	6 1/4	9 1/4	3
Sonntag	19	— —	6 1/4	10 3/4	4 1/2
Montag	20	— —	6 1/4	11 3/4	5 1/2
Dinstag	21	— —	6 1/2	12 1/2	6
Mittwoch	22	— —	6 1/2	1	6 1/2
Donnerstag	23	Letztes Viertel	6 1/2	1	6 1/2
Freitag	24	— —	6 1/2	1	6 1/2
Sonnabend	25	— —	6 1/2	1	6 1/2
Sonntag	26	— —	6 1/2	1	6 1/2
Montag	27	— —	6 1/2	1	6 1/2
Dinstag	28	— —	6 1/2	1	6 1/2
Mittwoch	29	— —	6 1/2	1	6 1/2
			Summa . . 130 3/4		

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 10.

Sonnabend, den 4^{ten} Februar.

Bekanntmachungen.

Mitteltst höchsten Rescripts vom 5ten d. Mts. ist dem Gehülfsjäger Eduard Thiele das Dienstgeschäft des verstorbenen Revierförsters Kelbe zu Theedinghausen übertragen; zugleich ist der Forst-Aspirant Heinrich Langheld zum Gehülfsjäger ernannt.

Braunschweig, den 26sten Januar 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische
Forst-Direction.

Mit Genehmigung der Herzogl. Schloß-Bau-Commission soll eine bedeutende Quantität Abfallspähne in einzelnen Häufen auf dem Schlossplatze hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Termin dazu ist auf den 7ten d. Mts. Morgens

neun Uhr angesetzt worden, und wollen Kauflustige sich alsdann einfinden.

Braunschweig, den 1sten Februar 1832.
Der Hofbaumeister Der Cammerbaumeister
C. Ottmer. Röbber.

Gerechtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Beim intendirten Verkauf eines silbernen Theelöffels ist der Besitzer angehalten und um so mehr verdächtig, da derselbe schon wiederholt wegen Diebstahls bestraft ist. Nachbemeibete Effecten sind bei demselben gefunden, deren rechtlichen Erwerb derselbe nicht nachweisen können. Es wird dieses in der Absicht bekannt gemacht, da:

mit der Eigenthümer sich bei der unterzeichneten Behörde melden möge.

Braunschweig, den 31sten Januar 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

L. S. H. Wegener.

Verzeichniß der angehaltenen Sachen.

- 1) ein silberner Theelöffel, gez. H. O.,
- 2) ein eiserner Haaken, als Dietrich gebogen,
- 3) eine eiserne Schnupftaback-Dose,
- 4) eine Serviette, gezeichnet H. 12.

Gerichtliche Verkäufe.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Schneidermeisters Meyer hieselbst, Klägers, wider den Nachtwächter Kellermeyer althier, Beklagten, wegen Forderung, ist auf den Antrag des Klägers die Subhastation des dem Beklagten gehörigen, auf dem Bruche sub Nro. 402 belegenen Hauses erkannt und zu dem Ende Termin auf

den 16ten Septbr. d. J.

angesezt, in welchem Kauflustige Morgens 10 Uhr in dem Locale des unterzeichneten Gerichts vor der Burg hieselbst, sich einzufinden, aufgefordert werden.

Auch werden alle diejenigen, welche an dem obbeschriebenen Hause aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde sich Ansprüche zuschreiben, zu deren Anmeldung in dem vorbemerkten Termine bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Braunschweig, den 15ten Januar 1832.

Die Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst.

K r ü g e r.

Auf den Antrag der Erben der Wittwe des verstorbenen Schreibmeisters Johann Caspar Katenkamp, Charlotte Philippine Antoinette geb. Daniels, ist zum öffentl-

chen meistbietenden Verkaufe des denselben zugehörigen auf der Gördeningerstraße sub Nro. 11 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör Termin auf

den 2ten März d. J.

angesezt, in welchem im Herzogl. Districtsgerichts-Gebäude vor der Burg hieselbst Morgens 10 Uhr zu erscheinen, die Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden in dem gedachten Termine bekannt gemacht.

Braunschweig, den 19ten Januar 1832.

Herzogliches Stadtgericht zweiten Bezirks.

K r ü g e r.

In Sachen des Herrn Justizraths von Hantelmann, als Patronus administrans des Schraderschen Familien-Stipendii, Klägers, wider den hiesigen Bürger Johann Christoph Lüttge, Beklagten, ist die anderweite Subhastation des dem Beklagten zugehörigen auf der Langenstraße sub Nro. assec. 917 belegenen, dem Herrn Kläger zur Hypothek haftenden Hauses und Hofes nebst Zubehör im Wege der Execution erkannt und wird der Termin zum meistbietenden Verkaufe desselben hiermit auf

den 23sten Februar 1832

anberaumt, in welchem sich die Licitanten des Morgens um 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts vor der Burg einzufinden haben.

Decretum Braunschweig, den 24sten December 1831.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

L. W. Ed. Riesell.

In Sachen des Herrn Postmeisters Meinel, Klägers, wider die Erben des weil. Schuhmachermeisters Joh. Daniel Schiede, namentlich dessen Wittwe, Friederike geb. Schmidt, und den Riemermeister Johann

Heinrich Christian Bähge, als Vormund der von dem p. Schiede nachgelassenen minderjährigen Kinder, Beklagte, ist wegen ausgeklagter Zinsen und Kosten die Subhastation des den Beklagten zugehörenden auf dem Meinhardshofe sub Nro. assec. 2765 belegenen Hauses nebst Hofe und sonstigem Zubehör erkannt und der Termin zu dem meistbietenden Verkaufe dieser Grundstücke auf

den 10ten Mai 1832

Morgens 10 Uhr anberaumt, zu welchem die Kauflustigen im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts vor der Burg zu erscheinen, damit aufgefordert werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche irgend einer Art an diesen Grundstücken haben oder zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese bei Strafe des Ausschlusses in diesem Termine anzumelden und auszuführen.

Braunschweig, den 17ten October 1831.

Im Auftrage des Herzogl. Districtsgerichts die Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst.

Matthia.

Demnach in Sachen des Güterbestätigers Johann Christian Schuster hieselbst, Klägers, wider den Kornmacker Johann Carl Martin Kröckel hieselbst, Beklagten, wegen ausgeklagter Hypothek-Capitalzinsen und Prozesskosten, die Subhastation des dafür verpfändeten in der Mönchestrade sub Nro. 2558 a. bel. Hauses und Hofes sammt dem auf letztern errichteten Gebäude Nr. 2558 b. erkannt, und Termin zu solchem Zwecke auf

den 7ten Februar 1832,

vor unterzeichneten Herzogl. Stadtgerichten angesetzt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch vorgeladen, alsdann Morgens 10 Uhr, im Herzogl. Districtsgerichtsgebäude hieselbst zu erscheinen, und

den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Auch werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an die erwähnten beiden Häuser zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche in dem angesetzten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden und auszuführen.

Braunschweig, den 23ten Juli 1831.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

W. Emperius.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach auf den Antrag der großjährigen Erben weiland Schneiders Wormann hieselbst zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des auf selbige vererbfallten, alhier auf dem Biegenmarkte sub Nro. ass. 757 bel. Hauses nebst Zubehör Termin auf den 28ten Februar f. J.

anberaumt worden; so werden die Kauflustigen hiemit eingeladen, gedachten Tages Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Stadtgerichte zu erscheinen, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde an dem zum Verkaufe verstellten Grundstücke Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit edictaliter citirt, solche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und nachzuweisen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 23ten Decbr. 1831.

Herzogl. Stadtgericht daselbst.

(L. S.) Postels:

Kreisamt Niddagshausen.

Demnach in Sachen das Debitwesen des Müllermeisters Eppers zur Hedwigs-Mühle betreffend, auf den Antrag des Curators der Eppersschen Concurssmasse, Herrn Advocat Otto zu Blankenburg, die Subhastation des dem Eridar zugehörigen, zu Quernum sub Nro. ass. 8 belegenen Kothhofes mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts Blankenburg vom 21sten Decbr. v. J. erkannt und dann zu solchem Ende Termin auf

den 19ten Juli d. J.,

Morgens 9 Uhr, angesetzt ist, als haben sich Kauflustige in solchem Termine auf hiesiger Amtsstube einzufinden, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und demnächst dem Besinden nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die genannten Grundstücke aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben meinen, edictaliter damit vorgeladen, solche in dem anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses anz. und auszuführen.

Braunschweig, den 26sten Januar 1832.

Herzogl. Kreisamt Niddagshausen.

II. W. Koch.

Demnach in Sachen die Vormundschaft für des weil. Gemeindeväters Bernhard Mischer zu Erkerode nachgelassene minderjährige Tochter betreffend, mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts hieselbst vom 10ten d. M. die Subhastation des dem vormaligen Vormunde, Schneidermeister Segger zu Erkerode, zugehörigen sub Nro. ass. 28 daselbst belegenen Anbauerwesens erkannt und dann zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe desselben Termin auf

den 2ten August d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Herzoglicher Amtsstube angesetzt ist, so werden Kauflust-

stige hiemit aufgefordert, in solchem allhier zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das gedachte Anbauerwesen zu haben glauben, hiemit bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem anberaumten Termine anz. und auszuführen.

Braunschweig, den 24sten Jan. 1832.

Herzogl. Kreisamt Niddagshausen.

II. W. Koch.

Kreisamt Holzminden.

Demnach von dem hiesigen Herzoglichen Districtsgerichte unterm 30sten v. Mts. Concurss über das Vermögen des Ackerbürgers Georg Kerl und dessen Ehefrau, Johanne geb. Meyer, zu Holzminden, eröffnet, und die Subhastation nachbeimertter Kerlscher Grundstücke, als:

- 1) 13/4 Morgen auf den Leimanns-Acker zwischen August Schoppe und Watermann,
- 2) 7/8 Morgen auf der Fried beim mittleren Wege zwischen Müller und Friedrich Reefe,
- 3) 11/4 Morgen auf der Allerbreite zwischen Ludwig Bitter und Ludwig Kümlehn,
- 4) 13/8 Morgen ebendaselbst, zwischen Henze und Ludwig Kümlehn,
- 5) 23/4 Morgen hinter dem Berge an Ludwig Reefe,

belegenen Landes verfügt, auch unter den bereits bekannten Gläubigern und den Gemeinschuldnern die Uebereinkunft, daß der Subhastationstermin nur auf 3 Monate hinausgerückt werde, getroffen worden, als ist Termin zur öffentlichen Versteigerung der vorbeimertten Grundstücke, desgleichen

zur Liquidation der etwaigen dinglichen Ansprüche an dieselben, sowie überhaupt aller und jeder bislang nicht angemeldeten Forderungen und Ansprüche an die Kerkischen Eheleute auf

den 2ten Mai d. J.

Morgens 11 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte anberaumt, in welchem die Kauflustigen, desgleichen alle Real- und sonstigen bislang unbekannt gebliebenen Gläubiger und zwar letztere bei Strafe der Ausschließung, sich einzufinden haben.

Gegeben Holzwinden, am 19ten Jan. 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

S p o h r.

Kreisamt Schöningen.

Demnach in Sachen der Frau Obristlieutenantinn von Henningses, Auguste Wilhelmine Emilie geborne Brandes, zu Braunschweig, Klägerinn, wider die Erben des Schuhmachermeisters Johann Wilhelm Rehkuh zu Schöningen, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, vom Herzogl. Districtsgerichte Helmstedt die Subhastation der dem mitbeklagten Schuhmachermeister Christian Rehkuh hieselbst zugehörigen sub Nris. 150 und 151 auf der Salzstraße zu Schöningen belegenen Wohnhäuser nebst Zubehörungen erkannt und dann in Gemäßheit des höchsten Circular-Rescripts vom 23ten August 1830 Acta anhero abgegeben worden, so ist Vierungstermin auf

den 9ten August d. J.

anberaumt.

Kauflustige werden hiermit eingeladen, in diesem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst zu erscheinen, um nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorbemerkte Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche im beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden und auszuführen.

Decretum Schöningen, den 14ten Januar 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

v. Geyso.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Carl Ernst Böttcher zu Helmstedt, Klägers, wider den Schmiedemeister Johann Heinrich Christoph Weserling und dessen Ehefrau Catharine geb. Böhmer hieselbst, Beklagte, wegen 22 R^{th} 18 gr 2 L , die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, am Salzthore hieselbst sub Nro. assec. 149 belegenen und zur Schmiedeprofession eingerichteten Wohnhauses nebst dahinter befindlichem Garten vom Herzogl. Districtsgerichte zu Helmstedt erkannt und das hiesige Kreisamt mit der Abhaltung des Subhastationstermins beauftragt worden, so ist zu diesem Endzwecke Termin auf

den 8ten August d. J.

anberaumt, in welchem die etwaigen Kauflustigen Morgens 10 Uhr sich einzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an das zu subhastirende Grundstück zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, selbige in diesem Termine sub poena praeclusi anzumelden und zu beschreiben.

Schöningen, den 18ten Januar 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

v. Geyso.

Kreisamt Helmstedt.

Da in Sachen den Wollschlägerschen Nachlaß betreffend, vom Herzoglichen Di-

strictsgerichte Helmsfeldt der meistbietende Verkauf der dem verstorbenen Gastwirth und Brauer Johann Joachim Wollschläger hieselbst zugehörig gewesenenen Braugerechtigkeit, welche ursprünglich mit dem Hause sub Nro. assec. 35 am Markte in hiesiger Stadt verbunden gewesen ist, erkannt und nach Maßgabe des höchsten Circular-Rescripts vom 25ten August 1830 der Subhastationstermin auf

den 31sten Juli 1832

Morgens 10 Uhr angesetzt ist, so werden Kauflustige hiemit eingeladen, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte zur bestimmten Zeit zu erscheinen und nach Vernehmung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben.

Zugleich werden diejenigen, welche dingliche Ansprüche an der zu subhastirenden Braugerechtigkeit zu haben vermeinen, hiezu mit edictaliter bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in dem angesetzten Termine gehörig anzumelden.

Helmsfeldt, den 14ten Januar 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

Bege.

Amst Hannover.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Maurergesellen Johann Georg Plate in der Steinthors-Gartengemeinde zugehörende, in der Ortschaft Nordfeld vor Hannholz sub Nro. 74 zwischen den Niecherschen und Rodenschen Gärten auf Warringschem Erbengrundstücke belegene Wohnhaus mit Nebengebäude und übrigen Melioramenten am

Freitage den 2ten März

öffentlich meistbietend verkauft werden, und wollen deshalb Kauflustige gedachten Tages Mittags präcise 12 Uhr dahier sich einfinden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche

aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an die gedachten Gärten-Melioramente machen zu können verneinen sollten, zu deren An- und Ausführung in dem besagten Termine hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses, namentlich aber diejenigen, welche aus folgenden auf dieses Grundstück ingrossirten und anscheinlich durch Versäumnis nicht gelöschten Hypotheken Ansprüche haben, unter dem Präjudize vorgeladen, daß diese Hypotheken als erloschen angesehen und im Hypothekenbuche getilgt werden sollen:

- 1) aus einer von Hans Heinrich Delfers wegen eines von dem Wachtvoigte Johann Conrad Möring zu 4 proCent und halbjähriger Loosung angeliehenen Capitals von 50 R in Golde unter dem 31sten Mai 1763 bestellten Special-Hypothek, und
- 2) aus einer von demselben Delfers der Vormundschaft für die Kinder weiland Johann Heinrich Sander wegen eines zu 4 proCent und halbjähriger Loosung vorgeliehenen Capitals von 100 R in Golde unter dem 18ten October 1763 bestellten Special-Hypothek.

Hannover, den 26sten Januar 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Salfeld. Unger.

Ausgeklagter Schulden halber soll der dem Gastwirth Carl Wülfing in der Steinthors-Garten-Gemeinde zugehörende, in der Ortschaft Westwende zwischen dem Wirthshause zur Rose und dem Bünnemannschen Garten sub Nro. 1 und 2 belegene, früherhin von dem Obervoigt Lüders besessene Garten am

Mittwoch, den 29sten Februar,

öffentlich meistbietend verkauft werden und wollen deshalb Kauflustige gedachten Tages, Mittags präcise 12 Uhr, dahier sich einfinden.

Der Garten relevirt meyerrechtlich von der Familie von Idensen und hält etwa 2 Morgen. Das darauf befindliche Wohnhaus enthält im Erdgeschoße 3 Stuben, 5 Kammern, Küche, Speisekammer und 2 Keller, so wie in dem obern Stockwerke 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Bodenraum.

Zugleich werden hiermit alle diejenigen edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses zu dem gedachten Termine vorgeladen, welche an diesen Garten und Zubehör aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, namentlich aber werden alle diejenigen hiermit citirt, welche aus den nachbenannten, auf diesen Garten ingrossirten und anscheinlich nur durch Versäumniß bislang nicht gelöschten Hypotheken Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen sollten, widrigenfalls diese Hypotheken für erloschen erkannt und in dem Hypotheken-Buche ausgethan werden sollen.

- 1) Aus einer am 27ten Februar 1792 von Johann Peter Bartmer wegen eines von dem Königl. Reitknechte Georg Ehlers zu 4 p.Ct. und halbjähriger Loosung vorgeliehenen Capitals von 150 ₰ in Golde auf dem Garten bestellten Special-Hypothek,
- 2) aus einer von demselben Bartmer dem Königl. Reitknechte Christian Evers wegen eines zu 4 p.Ct. und halbjähriger Loosung vorgeliehenen Capitals von 150 ₰ Gold unter dem 1sten März 1792 bestellten Special-Hypothek,
- 3) aus einer von dem Advocaten Friedrich Christian Heinrich Götsch unter dem 10ten Mai 1803 dem Jagdjunker Ludwig Levin von Minningerode zu Osterode wegen einer jährlichen Pacht für das Gut Salzderhelden ad

200 ₰ Gold und 3 Malter Salz mit dem Garten bestellten Caution,

- 4) aus einer von dem gedachten Advocaten Götsch unter dem 24ten Juni 1808 bestellten und am 19ten August 1808 confirmirten Special-Hypothek wegen eines von der Marie Eleonore Brandes geborne Schreiter zu 5 p.Ct. und halbjähriger Loosung vorgeliehenen Capitals von 500 ₰ in Cassen-Pistolen,
- 5) aus einer von dem gedachten Advocaten Götsch mit diesem Garten unter dem 10ten August 1810 dem Amte Blumenau für Sophie Restner geb. Rehbock wegen derselben aus der Rehbockschen Vormundschaft gezahlten 200 ₰ bestellten cautio de eventualiter restituendo.

Hannover, den 24ten Januar 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Salfeld. Unger.

Gerechtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Militair-Pensionairs und Maurergesellen August Martin Möhle hieselbst, Klägers, wider dessen Ehefrau, Johanne Marie Henriette geb. Grube, Beklagtinn, vom Kläger bei uns vorgetragen ist, daß seine genannte Ehefrau seit dem 24ten September d. J. heimlich von hier sich entfert habe, er deren jetzigen Aufenthaltsort zu ermitteln außer Stande sei, und deshalb auf Trennung der Ehe wegen bösslicher Verlassung, so wie auf Verlusterklärung der dos gegen die Beklagtinn angetragen hat, diesem Antrage auch deferirt ist; so wird die obgenannte Johanne Marie Henriette Möhle, geb. Grube, aus Schönningen hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 27ten März 1832

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst angesetzten Termine zu erscheinen, und wegen ihrer Entfernung sich zu rechtfertigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie, ihren Ehemann bösllicher Weise verlassen zu haben, in contumaciam für überführt angesehen, und in Gefolg dessen was Rechtsens erkannt werden wird.

Gegeben Braunschweig, den 2ten December 1831.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

W. Henke.

Demnach über das Vermögen des Sieb- und Zwirnfabrikanten Johann Anton Nibel hieselbst Concurß erkannt und es daher erforderlich ist, den Schuldenzustand in Gewisheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche an den p. Nibel aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben glauben, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem zu deren Angabe und Alarmmachung auf

den 13ten Februar 1832

angesetzten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu producirern und die desfalligen Urkunden zu produciren, widrigenfalls sie damit von diesem Debitwesen werden ausgeschlossen werden.

Gegeben Braunschweig, den 2ten December 1831.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

Geller.

Demnach des weiland Apothekers Valentin Echte hieselbst nachgelassene Tochter Gertrud Marie Echte sich vor vielen Jahren von hier entfernt und von ihrem Leben und Aufenthaltsorte seither keine Nachricht

gegeben hat, dieselbe auch, wenn sie noch leben sollte, das 70ste Lebensjahr überschritten haben würde, und nun jetzt auf deren Todeserklärung angetragen ist, so wird die obgenannte Gertrud Marie Echte hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 6ten April 1832

anberaumten Termine Morgens 10 Uhr im Herzogl. Districtsgerichte in Person oder durch Bevollmächtigte einzufinden, über ihr Leben und ihre Person sich gehörig auszuweisen und ihr unter Curatel befindliches Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselbe für todt erklärt und über deren Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an der Verschollenen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hiedurch gleichfalls aufgefordert, solche in dem anberaumten Termine sub poena praecclusi anzumelden.

Braunschweig, den 4ten October 1831.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

W. H a a s e.

Districtsgericht Wolfenbüttel.

Demnach die Testaments-Erben weiland Kothsassen Johann Friedrich Nordten zu Thiede, als die Wittwe weiland Brinkfegers Hagemann, Anne Catharine geb. Nordten zu Wierthe, und Consorten, auf die Todeserklärung des abwesenden Soldaten Johann Julius Nordten aus Thiede, welcher im Jahre 1812 mit den westphälischen Truppen, und zwar unter dem Garde-Jäger-Regimente als gemeiner Soldat stehend, mit nach Russland marschirt ist und seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthaltsorte gegeben hat, nachgesucht, dieselben auch den Erfordernissen der höchsten Verordnung vom 5ten Januar 1824 Genüge geleistet haben,

so wird der Soldat Johann Julius Nordten hierdurch edictaliter vorgeladen, binnen Jahresfrist und spätestens bis zum

31sten Juli 1832

vor dem unterzeichneten Gerichte zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß widrigenfalls die Todeserklärung gegen ihn ausgesprochen und dieser gemäß über sein Vermögen den Rechten nach verfügt werden solle.

Zugleich wird Jeder, der Nachrichten von dem Abwesenden zu geben im Stande ist, hierdurch aufgefordert, solche dem unterzeichneten Gerichte mitzutheilen.

Decretum Wolfenbüttel, den 13ten Juli 1831.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht daselbst.

Scholz.

Burgvoigtei Celle.

Auf Ansuchen des Zimmergesellen Joh. Heinrich Warneke vor dem Gehlenthore werden alle diejenigen, welche an das von ihm öffentlich meistbietend erstandene, dem Schusteramtsmeister Eickemeyer zugehörig gewesene, in der Westerceller Vorstadt an der Breitenstraße zwischen Brandes und Gildenpfennig Häusern belegene, sub Nro. 270 catastrirte Wohnhaus nebst Zubehör dingliche Ansprüche irgend einer Art machen, hierdurch peremptorie und bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem auf den 7ten April d. J. Vormittags 12 Uhr angesetzten Termine bei hiesiger Burgvoigtei anzugeben.

Celle, den 7ten Januar 1832.

Königl. Großbritannisch Hannoverische Burgvoigtei.

Schaer. Eggers. Ostermeyer.
Giese.

Testaments-Eröffnungen.

Zur Publication des von dem weiland Brinkfeger Anton Meyer zu Altendorf am 15ten Octbr. 1822 errichteten gerichtlichen Testaments ist Termin auf

den 27sten Febr. 1832

Morgens 9 Uhr vor dem hiesigen Herzogl. Kreisamte anberaunt.

Holzminde, am 18ten Januar 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

S p o h r.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Helmstedt.

Dem Fuhrmann Johann Heinrich Abel aus Helmstedt ist mittelst bestätigten Kaufcontracts vom 16ten d. Mts. das daselbst sub Nro. ass. 457 auf der Stobenstraße belegene Wohnhaus eigenthümlich überlassen, was wegen der darauf etwa haftenden, gesetzlichen stillschweigenden Hypotheken hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Helmstedt, den 20sten Januar 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Verpachtungen.

In Braunschweig.

In Sachen der Wittwe des Bäckermeisters Johann Heinr. Georg Braunschweiger, Sophie Dorothee geb. Dannehl, hieselbst, Klägerinn, wider den Holzhändler Carl Wilhelm Bode alhier, Beklagten, ist die meistbietende Vermietung des vor dem Fallersleberthore auf der im ersten langen Campe zunächst an Waddrians Lande belegenen 3 Morgen 20 Ruthen 44 Fuß Gartenländerei befindlichen Hauses und die meistbietende Verpachtung dieser Gar-

tenländerei selbst heute erkannt und der Termin der Vermietung resp. Verpachtung auf

den 9ten Februar 1832,
Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Districtsgerichts vor der Burg hieselbst anberaumt und werden die Bedingungen in diesem Termine eröffnet werden.

Braunschweig, den 12ten Decbr. 1831.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

Ed. Niesell.

In Sachen des Rechnungsführers der Hohenthors-Gemeinde, Kaufmanns Herrn Wensthoß allhier, Klägers, wider den Brauer Woigt hieselbst, Beklagten, ist die anderweite meistbietende Verpachtung auf Gefahr und Kosten des Beklagten von folgender, der Hohenthors-Gemeinde zugehörender, vor dem Hohenthore auf dem Ganderhalse gelegener und nach dem Feldrisse, wie nachsteht, verzeichneter Länderei:

- 1) das Stück № 1 b. von 3 Mrg. 48 Rth.,
- 2) " " " 2 von 3 " — "
- 3) " " " 3 von 3 " — "
- 4) " " " 4 von 3 " — "
- 5) " " " 5 von 3 " — "
- 6) " " " 6 von 3 " — "
- 7) " " " 7 von 1 " 114 "

erkannt und der Bietungstermin nach vorgängiger Eröffnung der Pachtbedingungen auf

den 23sten Februar 1832,
Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Districtsgerichts vor der Burg hieselbst anberaumt, zu welchem die Pachtlustigen hiernit eingeladen werden.

Braunschweig, den 28sten Decbr. 1831.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

Ed. Niesell.

In Lelm.

Am 29sten Februar d. J. soll das Ge-

meinde-Bachhaus zu Lelm nebst Garten anderweit auf 6 Jahre von Michaelis 1832 bis dahin 1838 öffentlich meistbietend verpachtet werden, und wollen Pachtlustige sich gedachten Tages Nachmittags 1 Uhr vor Herzogl. Kreisamte, im Bethmannschen Krüge zu Lelm einfinden.

Königsutter, den 23sten Januar 1832.

Herzogliches Kreisamt.

Käuser.

In Vorsfelde.

Zu anderweiter Verpachtung des Pfarrwittwenhauses zu Bährdorf von Otern d. J. an auf drei Jahre ist Termin auf

den 20sten Februar d. J.

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisamte hieselbst angesetzt.

Vorsfelde, den 26sten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.

W. Wiffeltdt.

Verpachtung eines Guts.

In Halberstadt.

Eine Pachtung, einige Meilen von Halberstadt, wobei 2500 Morgen Acker, einige hundert Morgen Wiesen, 2 Jethnen, 2500 Schafe, 90 Stück Rindvieh, 8 Spann Pferde, soll verpachtet werden, und kann diese Johannis bezogen werden; die Pachtlustigen wollen sich gefälligst melden beim Commissionsair Hoppe zu Halberstadt.

Auktionen.

Vor Braunschweig.

Am 4ten Febr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen auf dem vor dem Augustthore bel. Markwortschen Garten zwei sehr brauchbare Ackerpferde, vier fette Kühe, 2 Schweine, ein vollständiger Ackerwagen nebst Zubehör, ein Pflug, mehrere Acker- und Gartengeräthschaften und einige

Pferdegeschirre gegen gleich baare Bezahlung auktionsmäßig verkauft werden.

Nach einer Verfügung des Herzoglichen Ober-Hofmarschall-Amtes sollen auf dem Zuckerberge vor dem Augustthore hieselbst am 7ten Februar d. J.

des Morgens um 10 Uhr nachbenannte Bau-Materialien, als:

Bolle und Futterdielen,
tannees Kreuzholz,
Barn- und Klinkersteine,
Platten und verschiedenes Eisenwerk,
ingleichem auch einige mit complete
Beschlägen versehene Fenster und Thü-
ren 2c,

meistbietend gegen gleich baare Zahlung in
Conv.-Münze verkauft werden.

Braunschweig, den 30sten Januar 1832.

Bei Wettlenstedt.

Nach der Bestimmung der Herzoglichen Forst-Direction soll der Ertrag der diesjäh-
rigen Hauung im Südbuche bei Wettlen-
stedt, bestehend in:

33 Schock Ellern-Hopfenstangen,

8 Schock Ellern-Gehren,

230 Schock Ellern-Stammwasen,

öffentlich meistbietend verkauft werden. Es
ist dazu Termin auf den 9ten d. M. Mor-
gens um 10 Uhr an Ort und Stelle ange-
setzt. Kauflustige werden eingeladen, sich
zu der beregten Zeit daselbst einzufinden.

Braunschweig, den 2ten Februar 1832.

Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der
Zeit von gestern Abend 11 Uhr bis heute
Morgen 6 1/2 Uhr die unten näher beschrie-
benen Sachen aus einem Hause hieselbst
entwendet worden, und wird daher ein Je-
der, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kom-
men sollten, hiermit aufgefordert, diesel-
ben nebst dem verdächtigen Inhaber an-

zuhalten und davon sofort bei dem Herrn
Polizei-Commissair Mack hieselbst die nö-
thige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 2ten Februar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Nähere Beschreibung der obgedachten
Sachen:

- 1) Eine eingehäufte, mittelmäßig große,
silberne Taschen-Uhr, deren weiß email-
irtes Zifferblatt mit dem Namen Lon-
don und noch einem andern Namen
bezeichnet und mit deutschen Zahlen
und stählernen Zeigern versehen ist.
Diese Uhr, welche unten und oben ge-
öffnet werden kann, ist besonders an
einem kleinen schwärzlichen Flecke kennt-
lich, welcher auswärts auf der untern
Fläche befindlich, und hängen an der
Uhr: eine Kette und ein Petschaft von
Semidor und ein messingener Uhr-
schlüssel;
- 2) ein kleines, ovales, mit einem Schie-
ber versehenes Uhr-Gehäuse von Ma-
hagoniholz, mit Streifen von schwar-
zem und gelbem Holze ausgelegt;
- 4) ein fast noch neuer Manns-Mantel von
dunkelblauem, ordinären Tuche, mit
einem großen Kragen von demselben
Tuche und einem kleinen Kragen von
schwarzem Sammet-Manchester mit
zwei Brusttaschen versehen und gefüt-
tert in den Ärmeln mit weißem Par-
schend und in dem Rücken und den Ta-
schen mit schwarzer Leinwand;
- 4) ein fast noch neues Frauenskleid von
rothbuntem Cattun;
- 5) ein Umschlage-Tuch von braunbuntem
dito, und
- 6) vier kleine weiße Fenstergardinen von
Mousselin.

Geschehener Anzeige gemäß sind gestern

Abend aus einem Hause vor dem Herzogthore hieselbst mittelst Einsteigens folgende Effecten entwandt worden:

- 1) ein zweischläfernes Deckbette von blaugestreiftem Parchend mit einem Ueberzuge von blau und weiß karriertem Leinen,
 - 2) zwei Kopfkissen von dito mit Ueberzügen von dito,
 - 3) zwei Kopfkissen von dito mit rothbunten Ueberzügen von Kattun,
 - 4) ein zweischläfernes Bettlaken von Leinen;
- (alle diese Gegenstände sind nicht gezeichnet)
- 5) eine baumwollene blau gestreifte Schürze,
 - 6) ein Frauen-Kamisol von grünem Tuche mit grünem Sammet eingefasst,
 - 7) ein rothbunter Frauenrock von Kattun mit Leinen gefüttert,
 - 8) eine Kinderweste von grauem Tuche mit Leinen gefüttert, und
 - 9) ein etwa 1 1/2 Ellen großes gelbes Halstuch von Kattun mit einer gelb und rothen Kante.

Alle Polizeibehörden werden ersucht, auf diese Gegenstände sorgfältig achten zu lassen, dieselben sammt dem Inhaber anzuhalten und davon hierher Anzeige zu machen.

Wolfsenbüttel, den 31sten Januar 1832.
Herzogl. Polizei-Direction daselbst.
Pockels.

Geschehener Anzeige zufolge sind dem Rothsassen Heinrich Almsiebt zu Neppner in der Nacht vom 20/21sten d. M. mittelst Einsteigens folgende Sachen gestohlen, als:

- 1) zwei Frauenröcke von schwarzem Trapp,
- 2) drei Stück Wämser von dito,
- 3) ein Frauenkleid von fahlem Mouffelin,
- 4) ein dito von rothem Mouffelin mit Blumen,

- 5) ein Frauenrock von blaugestreiftem Kamlot,
- 6) ein weißes Frauentuch,
- 7) ein dito Halshemd, gez. M. S.,
- 8) eine Frauenschürze von schwarzem Casimir,
- 9) 23 Lopp flächsenen Garns,
- 10) eine Quantität Hebe,
- 11) eine Speckseite,
- 12) 13 Stück Mettwürste,
- 13) mehrere Stück dicker Rothwürste,
- 14) eine große stählerne Eierkuchenspfanne,
- 15) ein messingener Stielkessel,
- 16) eine große zinnerne Schüssel,
- 17) ein zinnerner Suppennapf,
- 18) zwei oder drei Frauenmützen für Landleute, und
- 19) ein weißes Halshemd, so wie das unter No. 7 bezeichnete.

Da der Dieb bis jetzt noch nicht entdeckt, übrigens aber zu vermuthen ist, daß die gestohlenen Sachen zu Kaufe angeboten werden, so wird geziemend ersucht, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und unverweilt anhero Anzeige zu machen.

Salder, den 30sten Januar 1832.
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.
C. L. O. Ruhn.

Verlorenes.

Am 31sten Jan. d. J. hat ein Messfremder auf dem Wege von der Schützenstraße über die Messe nach der Knochenhauerstraße in der Altstadt, vielleicht auch in einem Gewölbe oder auf einer Hausdehle, einen kleinen Geldbeutel mit 16 bis 20 Louisd'or verloren, worunter ein doppelter Braunschweigscher vom Jahre 1832 befindlich gewesen und wird derjenige, welcher dieses

Geld gefunden, ersucht, dasselbe auf der Polizeistube abzuliefern.

Braunschweig, am 1sten Februar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Eine Haut Faller, am 31sten v. M. Abends vom Petriothore bis zum weißen Rosse. Der Finder erhält bei Ablieferung derselben 1 Rthl. Belohnung vom Kaufmann Herrn Boß am Petriothore.

Am Sonntage vom Rathhause über die Höhe, Schuhstraße, Kohlmarkt ein rothseidenes Taschentuch. Es wird gebeten, es in der Garfische No. 429 abzugeben.

Gefundenes.

Ein zugelaufener Hühnerhund männlichen Geschlechts mit braunem Behang ist gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang zu nehmen auf dem Dettmerschen Garten vor dem Wendenthore.

Ein goldener Ring. Wer die Kennzeichen angiebt, kann ihn wieder erhalten beim Goldarbeiter G. Behrens auf dem Damme No. 211.

Gilde-Sachen.

In Braunschweig.

Die einmal jährliche Versammlung der Land-Schuhmachermeister, die mit zu der Braunschweigischen Neuschuhmacher-Gilde gehören, wird am Montage den 13ten Februar Nachmittags halb 2 Uhr gehalten werden und haben sich die betreffenden Landmeister einzufinden auf der Wendensstraße in dem Schuhmacher-Gildehause im Prinz Friedrich. Auch werden an demselben Tage die Lehrlinge ein- und ausgeschrieben. Da seit einigen Jahren mehrere Landmeister der einmal des Jahrs gehaltenen Zusam-

menkunft nicht beigewohnt haben und dadurch keine gehörige Liste bei der Abrechnung hat erfolgen können, so ergeht hiezu zum letzten Male eine Einladung an dieselben und wird nachher nach Vorschrift der Gildeordnung verfahren werden.

Die Schuhmacher-Gildevorsteher.

J. F. Müller. H. Ladage. F. Schütte.
N. Rosenthal.

Lotterie-Sachen.

In Braunschweig.

Alle diejenigen Interessenten, welche aus meiner Haupt-Collecte Loose durch meinen bisherigen Sub-Collecteur A. Utleb bezogen und durch denselben die darauf gefallenen Gewinne noch nicht erhalten haben, fordere ich hiermit auf, sich damit innerhalb der planmäßigen Melungszeit an mich zu wenden und Zahlung zu gewärtigen, da ich nach Ablauf jener Frist mit meinem Sub-Collecteur abrechnen werde und dann etwaige Ansprüche aus jenen Loosen an diesen verweisen muß.

Braunschweig, am 1sten Februar 1832.

Ludwig Blume,

Lotterie-Haupt-Collecteur,

wohnhaft am Wollmarke Nr. 1167.

Zur Rönckendorffschen Weinausspielung, welche am 29sten d. M. beginnt, sind noch Loose zu haben bei H. Daubert, Gördeningerstraße No. 71.

Zur 2ten Leipziger Lotterie 1sten Classe, 89sten Braunschweiger 1sten Classe und 39sten Weimarschen 1sten Classe sind Loose unter streng reeller Bedienung zu haben aus der Hauptcollecte von H. Daubert, Gördeningerstraße No. 71.

Armen-Sachen.

Nachdem durch ein höchstes Rescript vom 21sten d. Mts. bestimmt worden ist,

daß der jedesmalige Polizei-Director in der Stadt Braunschweig als Mitglied des Herzogl. Armen-Directorii eintrete, ist der Herr Polizei-Director Vini für den jetzigen Herrn Cammerrath Gravenhorst als Mitglied des Herzogl. Armen-Directorii eingetreten und der Herr Cammerrath Gravenhorst zum Mitgliede des Armen-Collegii ernannt worden.

Braunschweig, den 27sten Jan. 1832.

Herzogliches Armen-Directorium
hieselbst.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Mit extra feinen Wollfedern und Wolltunen empfiehlt sich

J. C. Steckelmann,
Sonnenstraße Nro. 739.

Einige ein- auch zweispännige Chaisen und Korbwagen; Weberstraße Nro. 995.

Eine kleine Partei Hornspitzen, auch Portorico-Taback in Packeten a 4 ½ 8 L, eine andere Sorte losen reingeschnittenen Portorico das volle L zu 8 ½ bei
Heinr. Wilh. Polemann,
Kohlmarkt in der Sonne.

Mit allen Sorten feinsten Chocolade, wie auch Cacao-Tafeln und fein pulverisirtem Cacao-Pulver empfiehlt sich zu den billigsten Preisen

J. W. Kaulig,
hintern Brüdern Nro. 2734 B.

F. W. Bruckmeyer & Comp. in der Neuenstraße empfehlen sich mit ihrem neu completirten Lager aller Droguerie-, Material- und Farbe-Artikel von bester Güte, die bei ihnen früher zu haben waren, und versprechen die reellste und billigste Bedienung.

Eine Partei vorigjähriger, gut conservirter Berger Heeringe habe ich in Commission erhalten und kann solche zu 6 $\frac{1}{2}$ pro Tonne erlassen.

J. H. Cuntz,
Wilhelmstraße Nro. 1966.

Der echte Nürnberger Sichttaffent ist hier einzig und allein à Elle 2 $\frac{1}{2}$ 16 ½ beim Unterzeichneten zu haben.

M. Meyer,
im Sacke Nro. 2673.

Das Lager moderner Pfeifen

bei J. W. Gohl im Hutfiltern ist wiederum mit allem Neuen vollständig assortirt, eine besonders reiche Auswahl gewähren bemalte Porzellan-Köpfe bis zu dem feinsten, auch Helmstedter und Hildesheimer Pfeifenröhre sind in der bekannten tadelfreien Arbeit wieder vorrätzig.

Sehr gutes Manheimer Weiß- und Bitterbier und alle Tage frische Milch, bei C. Brauer auf der Reichenstraße.

Mit einer Auswahl geschmackvoller Arbeitsbeutel empfiehlt sich die Industrie-Handlung von

Amalie Cramer.

Kittel, Oberröcke, Beinkleider, Westen, Schlaf Röcke, Mäntel und alle übrigen Arten Kleidungsstücke, wie auch dergl. für Kinder, in dem Magazine Schuhstraße Nro. 186, der Papierhandlung des Herrn Dehler gegenüber.

Bei Carl Hotop auf der Maurenstraße Nro. 1730: große Krebse.

Ganz feine Bettlaken; Gildensstraße Nro. 815.

Neunaugen, Sardellen, Heeringe, neue Kath. Pflaumen, Murcheln, Champignons, Kappern, Zitronen, Rum, Oßfr. Butter, Rauchfleisch, Limb., Schweizer und Flottkäse, bei C. Dörge, Wilhelmstraße.

Ich erlaube mir, einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich meine

Tuch = Ausschnitt = Handlung

nach dem Hause Damm № 2130 neben der Stobenbrücke verlegt habe.

Der größere Raum meines neuen Locals gestattete mir, mein Baaren-Lager, bestehend in ganz feinen, feinen, mittel und ordinären Tuchen, Damen-Tuchen in allen Farben und Breiten, Billard-Tuchen, einfachen und doppelten Casimirs, Circassias, Calmuks, Goatings, Moltings, einfachen und gekäperten Flanellen in jeder Breite, Sammeten, Sammet-Manschetten, modernen Westen- und Hosen-zeugen, so wie in allen andern mit dieser Branche verbundenen Artikeln, bedeutend zu verstärken, und bin ich dadurch in den Stand gesetzt, die reichhaltigste Auswahl bei billigster und reellster Bedienung versprechen zu können.

Braunschweig, den 31sten Januar 1832.

Carl Park,

Damm No. 2130 neben der Stobenbrücke.

S. W. Gohl im Hutfilzern

empfehlte eine bedeutende Auswahl der modernsten und elegantesten Chemisett-Knöpfchen, Damen-Taschen von gesticktem Haartuch und gepresstem Casimir, Fidißbuscher mit scherzhaften Figuren, die neuesten Coliers, Cigarren-Mundstücke und Etuis in mehreren neuen Formen; ferner in Bronze: Armbänder, Ohrringe, Sevignes, Uhr- und Strickhaken, Ferronièren u., ebenfalls im neuesten Geschmack, alles zu den billigsten Preisen.

Ein Paar Horn-Kommoden, ein Säulentisch, eiserne Stühle und Koffer, auch einige gut geräucherte Schlackwürste; am Ackerhofs Nr. 2244.

Werner Schmelztopf, Kohlmarkt No. 281, empfiehlt sich außer Material-Baaren noch besonders mit neuen Catharinen-Pflaumen, schönem Martincacao, wie auch gemahlenem feinem Reismehl, verschiedenen Sorten Taback und Cigarren unter Versicherung billigster Berechnung.

Der schnelle Ausrechner oder Hülf-

Rechentabellen; ein gemeinnütziges Handbuch für Kaufleute und jeden Geschäftsmann, worin 192 Tafeln oder Seiten in Octav befindlich. Preis, geheftet 12 ggr, gebunden 14 ggr. Desgleichen die größere Pythagorische Rechentafel, worin über 100 Millionen Rechnungen sich befinden. Preis 6 ggr. Zu haben in der Schuhstraße Nr. 187 bei

Bernhard Averböck.

S. W. Gohl

empfehlte sein Lager aller Arten hängender Tafeln und Nachlampen nebst allen dazu gehörigen Schirmen, Kuppeln, Zylindern und Dochten; die bekannten Frankischen Lampen in vorzüglicher Solidität.

Die Industrie-Handlung von
Amalie Gramer, Wohlweg

Nr. 2047

empfehlte ihr sehr reichhaltiges und geschmackvolles Lager von weißen und bunten Stickereien, so wie auch allen Gegenständen, welche zum Damenputz erforderlich sind.

Engl. Stahl-Schreibfedern, die ordinären zu 3 und 4 ggr pro Stück, prima patentirte Qualität zu 5 ggr mit Griffeln, bei Duzenden mit Rabatt, das Depot bei F. W. Gohl, Putzfiltern.

Neue Englische Reitsättel, wie auch alle Arten Reitzzeuge und Sattlerarbeiten, gut und dauerhaft gearbeitet, zu billigsten Preisen, bei H. C. Osterloh, Sattlermeister, Damm No. 229.

Bei F. W. Bruckmeyer & Comp. in der Neuenstraße eine Partei besser getrockneter Heidelbeeren, zu sehr billigem Preise.

Fertige mahagoni und eschene, auch ahornene Sophas, gut gearbeitet und sehr billig, bei H. C. Osterloh, Damm No. 229.

Zwei fette Schweine, auf der Friesenstraße No. 2173.

Zwei ganz neue Chaisen, die einzeln und zweispännig gefahren werden können, bei Heinrich Deicke, Reichenstraße No. 1291.

Fische zu 8 und 10 ggr und darüber, mit guter Delfarbe vermalte, auf dem Damme No. 2133, nahe der Stobenbrücke.

Secrétaires, Commoden, Bücherschränke, Schalen-, Spiel- und Nähtische, Sophas, gestelle, Stühle und Bettstellen; No. 2674 im Sacke.

Bei Bruckmeyer in der Neuenstraße eine Partei bestes Korkholz in dünnen und dicken Platten, billigst.

Eine Schlachtewanne und zwei Schlachtetische, eine grün vermalte Kinder-Bettstelle und mehrere Kleinigkeiten; Schöpferstraße No. 1855.

Commoden, Rohrstühle, Spiel- und Nähtische, Pfeifenhalter, Faulenzer und Fußbänke von Mahagoniholz, bei dem Tischlermeister Grabe in der Mönchenstr. No. 16.

Große Boizenb. Neunaugen, Gardellen, fetten Holl. Heering, schönen Flott- und Emderkäse, feine Holst., Ostfr., Fätl. und Westph. Butter ausgewogen und in Tonnen empfiehlt zu billigen Preisen

Conr. Mörike auf der Hagenbrücke.

Wieder von allen Gattungen schönes Hamburger und Bremer Strickgarn, das A von 22 ggr bis zu 1 * 4 ggr bis 8 ggr bei Dröge auf dem Damme.

Große Boizenburger und Lüneburger Neunaugen, neuer Isländ. Klippfisch beste Sorte 14 A und ordinaire Sorte 16 A pro * bei

H. Wasmann im Rattreppeln.

Aufs Neue erhielt feine Holst., Ostfr. u. Westph. Butter, große Boizenb. Neunaugen, neuen Westph. Schinken und nordischen Klippfisch, sehr billig,

Joh. Nieß auf der Hagenbrücke.

Ganz delicate neue Holst. und Ostfries. Sonnenbutter zum möglichst billigen Preise, auch schöne Stoppelbutter in Tonnen von 60 A zu 6 bis 6 1/4 A in Tonnen pro * bei, wie auch schöner Westphäl. Schinken und recht schöner fetter Emderkäse zu 18 A pro * bei

Dröge auf dem Damme.

Vor Braunschweig.

Auf dem ehemaligen Brielschen Garten bei dem Gärtner Fricke: 51 Stück großer geschliffener Platten und 3 große Thorwege mit kleinen Thüren.

In Vallstedt.

Eine neumilchende Kuh, großer Schweizer Rasse. Der Kuhhirt daselbst ertheilt Nachricht.

In Gadenstedt bei großen Lafferde.

50 Stück gemästeter Hammel, auf dem abligen Gute daselbst.

In Clausthal.**Mühlenverkauf.**

Eine nahehafte, in sehr gutem Stande befindliche Mahlmühle mit einem Gange, in der Grafschaft Hohnstein belegen, kann sogleich aus der Hand verkauft werden. Das Nähere hierüber ist auf portofreie Briefe bei dem Mühlenmeister Bosse in Clausthal, so wie auch in der Expedition der Teutonia zu Nordhausen zu erfahren.

Beim Müllermeister Bosse steht ein Münchener Mühlstein, 5 Fuß lang, 7 Zoll hoch, zum Verkauf.

Kauf-Gesuch.**In Braunschweig.**

Es wird eine alte, aber noch in gutem Stande befindliche Chaise gesucht. Bruchthor Nro. 480 a. in der 2ten Etage.

Ein weißer Fudel, nicht über 1/4 Jahr alt. Nachricht auf der Silbenstraße Nro. 705, eine Treppe hoch.

Vermietungen.**In Braunschweig.**

Bei der Oberförsterin Richter, dicht am Steinthore, eine elegante Wohnung, bestehend aus 8 Stuben, 7 Kammern und 1 Saal; Küche, Keller, Wagenremise und Pferdestall, einem Brunnen auf dem Hofe; auch kann ein Garten dabei gegeben werden, der dicht an die Wohnung stößt.

Auf nächste und folgende Messen ein großes Gewölbe nebst Comtoir und Logis; Schützenstraße Nro. 104.

Zu nächster Laurentiusmesse und folgenden Messen ein Gewölbe mit Logis, bei Friedr. Rudeloff am Kohlmarkt.

Eine Stube, 2 Kammern, verschlossener Keller und sonstige Bequemlichkeiten; Beckenwerperstraße Nro. 1047.

Auf Ostern die untere Etage in dem neuen Hause Nro. 2576 A. am Egidienmarkte.

Eine Stube und Kammer für einzelne Personen auf Ostern mit auch ohne Möbeln, Hagenmarkt Nr. 1401.

Eine sehr niedliche freundliche Parterre-Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, eigener verschließbarer Küche, dito Keller und Holzremise an eine rechtliche Familie; Schützenstraße Nr. 114.

Eine freundliche Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, Küche und sonstiger Bequemlichkeit; der Petrikirche gegenüber Nr. 866.

Eine Stube nebst Schlafkammer für eine Person auf Ostern; Hintern Brüdern Nr. 2745.

Ein Gewölbe nebst Logis auf künftige Laurentii- und folgende Messen im Kuforschofe. Nachricht im Wilmetdingschen Hause, Breitestraße Nr. 770.

Eine Wohnung mit 1 oder auch 2 Kammern, Holzstall und etwas Kellerraum; Friesenstraße Nro. 2207, nahe am Walle.

Eine freundliche Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern und übriger Bequemlichkeit; das Nähere auf der Wilhelmsstraße Nro. 1964.

Eine Wohnung, parterre, und eine dergleichen 2ter Etage mit Möbeln; auch dazselbst eine Kammer mit Bette; Wohlweg Nr. 2031.

Eine bequeme Wohnung von 1 Stube, 1 auch 2 Kammern und übrigem Zubehör auf Ostern; im Eckhause am Magnikirchhofe Nr. 2248.

Nr. 1917 b. am Steinwege, dem Herzogl. Garten gegenüber, eine freundliche Wohnung an der Promenade von einer Stube, Ofen und 2 Kammern.

Vor Braunschweig.

Einige Sommerwohnungen, wovon die eine auch den Winter bewohnt werden kann, an eine stille Familie; vor dem Petri-thore auf dem ehemaligen Brielschen Garten bei dem Gärtner Fricke.

In Blankenburg.

Sogleich oder auf Ostern eine freundliche Wohnung 2ter Etage im Mittelpunkte der Stadt, bestehend aus einer Stube nebst 2 Kammern daneben, sämmtlich geheizt, an einen einzelnen Herrn oder Dame, mit auch ohne Möbeln und Aufwartung. Wo? erfährt man bei Hrn. Ost sen. daselbst.

Miet-Gesuch.**In Braunschweig.**

Eine honette Familie von 3 Personen sucht auf Ostern eine Wohnung parterre oder 2ter Etage von 4 Stuben, 3 — 4 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, wo möglich in der Martini-, Petri- oder Brüderngemeinde. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine honette Familie von 4 Personen sucht auf Ostern eine Wohnung von 3 Stuben, 3 — 4 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, in der Martini-, Petri- oder Brüderngemeinde. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Es sucht Jemand auf Ostern eine elegante Wohnung von etwa 3 Stuben, einigen Kammern, mit Küche, Keller und sonstigen nöthigen Bequemlichkeiten. Man bittet, im Hause Nro. 30 auf der Görde-lingerstraße im Hintergebäude Nachricht zu geben.

Eine honette Familie von 2 Personen sucht auf Ostern oder früher eine Wohnung von 3 Stuben, 3 — 4 Kammern, Küche, Keller, Holzremise. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Auf Ostern wird eine Wohnung gesucht parterre oder 2ter Etage von 2 Stuben, 2 — 3 Kammern, Küche, Keller, Holzremise. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Warnungs-Anzeige.**In Braunschweig.**

Da meine Magd Henriette Grotten aus Hildesheim vor einigen Tagen sich auf eine höchst verdächtige Weise aus meinem Dienst entfernt hat, so warne ich, derselben auf meinen Namen zu borgen, weil ich für keine Zahlung einstehe.

Wilh. Störig,
wohnhaft am Steinwege.

Geld-Anträge.**In Braunschweig.**

Auf erste Hypothek 500, 2000, 3000, wie auch einige 100 \mathcal{C} auf Wechsel. Nachricht hintern lieben Frauen Nro. 2386, eine Treppe hoch.

Dienst-Anträge.

Ein verheiratheter, jedoch kinderloser und mit den besten Zeugnissen versehener Kunstgärtner sucht sofort eine Anstellung. Nachricht ertheilt Herr Kunstgärtner Schulze vor dem Augustthore auf dem Toberhorst-schen Garten.

Ein ehrliches gutmüthiges Mädchen wünscht sogleich oder auf Ostern in einem kleinen Haushalte oder bei Kindern ein Unterkommen. Näheres Schuhstraße Nr. 2625.

Es wünscht auf Ostern eine Haushälterinn Condition, die perfect das Kochen und Molkenwesen versteht und schon mehrere Jahre dem Landhaushalte vorgestanden hat. Nachricht bei Frau Wolff, nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1554.

Ein rechtlicher unverheiratheter Gärtner sucht eine Herrschaft, es sei hier oder außerhalb Braunschweig. Das Nähere nördl. Wilhelmstraße Nro. 1524.

Eine Haushälterin, die besonders vom Molkenwesen und Kochen Kenntniß hat, wie auch eine Köchin und eine Person, die im Nähen, Kleidermachen und häuslicher Arbeit geschickt ist; sämtliche Personen können über ihre Treue und Rechtlichkeit die nöthigen Zeugnisse vorzeigen. Nachweisung bei H. Wieduwilt, hintern lieben Frauen Nr. 2386, eine Treppe hoch.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches mit den nöthigen Kenntnissen und Fähigkeiten versehen, auch der französischen Sprache mächtig ist und Clavier spielt, wünscht als Gesellschafterin oder Erzieherin ein Engagement zu finden, und belieben Reflectirende ihre Adressen unter Couvert und mit den Buchstaben D. B. bezeichnet im Herzogl. Intelligenz-Comtoir niederzulegen.

Eine rechtliche Person, welche im Kochen, Backwerkmachen, auch im Molkenwesen geübt ist, wünscht auf Ostern eine passende Stelle als Köchin, am liebsten auf einem Amte. Nachricht auf der südl. Wilhelmstraße Nro. 1976, 1 Treppe hoch.

Dienst-Bedürfnisse.

Ein junger Mensch von 15 bis 18 Jahren wird als Reitknecht gesucht. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmthore Nro. 519.

Clemens Warncke.

Es wird sogleich eine perfecte Köchin gesucht, die Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen kann. Nähere Nachricht deshalb Nro. 296 am Kohlmarke.

Unter annehmblichen Bedingungen wird eine Wirthschafterin gesucht, welche im Molkenwesen und sonst nöthigen ökonomi-

schen Kenntnissen gründlich erfahren ist. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmthore Nro. 519.

Clemens Warncke.

Sogleich ein rechtliches Mädchen, monatweise; auf dem Hofthore im Schlachtehaufe, 2 Treppen hoch.

Ein schon bejahrtes Mädchen, mit guten Attestaten versehen, und welches gelibt einem Haushalte vorstehen kann, sogleich. Scharnstraße Nro. 797.

Für eine Königl. Preussische Domain wird ein Secretair gesucht, welcher über seine Brauchbarkeit und soliden Lebenswandel vortheilhafte Zeugnisse beibringen kann. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmthore Nro. 519.

Clemens Warncke.

Es wird ein rechtliches Dienstmädchen gesucht, das alle häuslichen Geschäfte verrichten, gültige Beweise seines Wohlverhaltens beibringen und sogleich in Dienst treten kann. Näheres Wohlweg Nr. 2031.

Ein rechtliches mit guten Attestaten versehenes Mädchen, monatweise bei Kinder; am Hohenthore Nro. 660, 2 Treppen hoch.

Verlobungs-Anzeige.

Julius Wöhlert
und

Auguste Grell
empfehlen sich als Verlobte.

Geburts-Anzeige.

Gestern Nachmittag wurde meine Frau, geb. Knauß, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Braunschweig, den 31sten Januar 1832.
Zuckschwerdt, Dr. Licent.

In Wolfenbüttel.

Die am 1sten dieses Morgens 7 Uhr er-

folgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Kahlstorf, von einem gesunden Sohne zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

C. J. Schönberr,
Seifensiedermeister.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verbitung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

Am 27sten d. M. starb mein geliebter Gatte, der hiesige Physicus Dr. Diesing, in seinem 44sten Lebensjahre, an den Folgen einer Lungenentzündung.

Mit mir beweinen sieben unversorgte Kinder seinen für uns viel zu früh erfolgten Tod.

Vorsfelde, den 30sten Januar 1832.

Charlotte Diesing,
geb. Krumpholtz.

Am gestrigen Abend um 7 Uhr entschlief sanft meine geliebte Gattin, Johanne geb. Schumann, im Wochenbett, am nervösen Fieber, erst 25 Jahre alt. Unausprechlich ist der Schmerz, den ihr früher Tod mir, und ihrer Mutter und ihren Brüdern verursacht. Wer die früh Verbliebene kannte, wird uns seine stille Theilnahme an unserm Schmerze nicht versagen.

Schöppenstedt, den 1sten Februar 1832.

Heinrich Wegmann.

Am 23sten d. M. endete ein sanfter Tod das theure Leben meiner innigst geliebten Frau, Louise geb. Kamlaß, im 31sten Jahre ihres Alters, welches ich Verwandten und Freunden im Gefühle des tiefsten Schmerzes hiemit anzeige.

Polle, den 27sten Januar 1832.

C. W. S. Vofelmann.

Kirchensachen in Braunschweig.

Gestorbene.

Katharinenkirche. Am 27sten Januar d. J. der Bürger und Kaufmann, Herr Johann Arnold Thomas Nimpan, 85 Jahre alt, an Entkräftung.

Vermischte Nachrichten.

Bekanntmachung.

die Braunschweigische Allgemeine Wittwen-Versorgungs-Anstalt betreffend.

Da der Interessent der Braunschweigischen Allgemeinen Wittwen-Versorgungs-Anstalt unter der Rezeptionsnummer 319 seine Beiträge von dreien Semestern schuldig geblieben ist und solche Beiträge auch der, zufolge des §. 14. des Reglements geschehenen Erinnerung ohngeachtet, nicht entrichtet hat; so wird der gedachte Interessent in Bezug auf den eben erwähnten §. nunmehr von der Theilnahme an dem Institute ausgeschlossen und dessen Rezeptionschein hiermit annullirt.

Braunschweig, am 16ten Januar 1832.

Das Deputirten-Collegium der Allgemeinen Wittwen-Versorgungs-Anstalt.

Rettings-Verein in Braunschweig.

Auf Verlangen mehrerer Mitglieder des Rettungsvereins aus allen Districten, ladet der Vorstand des Vereins alle resp. Mitglieder desselben zu einer Plenar-Versammlung, welche am Donnerstag den 9ten Februar Abends 5 Uhr im sächsischen Hofe auf der Gorbeltlingerstraße gehalten werden soll, ein und fügt die Bemerkung hinzu, daß die Nichterschiedenen zu Allem, was beschlossen wird, ihre Einwilligung geben.

Braunschweig, den 2ten Febr. 1832.

J. W. Bense. Ernst Schütte. F. Sievers.
C. Daubert. Wehl. A. Balhorn.

Negenborn. Ph. Bardenwerper.

Gundelach. Schack.

Menagerie = Anzeige.



Der Unterzeichnete, Inhaber der allgemein bekannten Menagerie, beehrt sich, dem hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit anzuzeigen, daß seine Menagerie hier angekommen ist, und bei der Durchreise nach Berlin auf einige Zeit am Augusthormalle, in der neu erbauten Bude, Sonnabend, den 4ten d. M., zum ersten male zur Schau ausgestellt sein wird. —

Die Bude ist von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet. — Anton van Aken wird den Anwesenden die Abrichtung der raubsüchtigsten und blutdürstigsten Thiere zu zeigen die Ehre haben. —

Abends 4 1/2 Uhr ist bei brillanter Erleuchtung die Hauptfütterung, und ist diese so früh beendet, daß noch Zeit zum Besuch des Theaters übrig ist. —

An der Cassé ist eine Subscriptionsliste, wo jeder Liebhaber für den billigsten Preis von 2 Thalern die Person (Kinder unter 10 Jahren 1 Thaler) abonniren kann, und den Vortheil genießt, daß ihm der freie Eintritt in der Menagerie, wenn dieselbe geöffnet ist, während des ganzen hiesigen Aufenthalts gestattet ist.

Diese allgemein bekannte Menagerie, besitzt außer den hier noch nie gesehenen vielen schönen Exemplaren auch in Gotha am 24sten Septbr. v. J. geworfene junge Leoparden, welches gewiß selten ist, da

wol schon oft eine eingesperrte Löwin, selten aber eine Leopardin Junge warf.

Ueberzeugt, daß Niemand die Menagerie unbefriedigt verlassen wird, bittet um geneigten Zuspruch.

Wilhelm van Aken,
Inhaber der Königl. Niederländischen Menagerie aus
Rotterdam.

An die Herren Oekonomie-Verwalter.

Auf Ostern werden 3 Oekonomie-Verwalter, welche gute Zeugnisse haben, gesucht, wovon der eine im Kartoffeln-Branntweinbrennen gründlich erfahren ist. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nr. 519.

Clemens Warnecke.

Eine geübte Strohhutnäherin wird gesucht bei A. Heicke.

Das Haus No. 847 am alten Petri-thore ist unter annehmlischen Bedingungen aus der Hand zu verkaufen oder auch nächste Ostern zu vermieten. Nachricht darüber ertheilt der Schuhmachermeister Eberhard Prädiger, Schützenstraße No. 60, der Brüdernkirche gegenüber.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Schönsärberei zu erlernen, melde sich bei L. H. Schilling, Reichenstraße Nr. 1303.

Eine erfahrene Erzieherinn wird gesucht. Nachricht Reichenstraße Nr. 1118.

Daß Ludwig Schulz schon seit einigen Wochen aus meinen Diensten entlassen ist, weil er in meinem Namen prakticirt hat, finde ich mich veranlaßt, hiedurch bekannt zu machen. F. A. Werner, Thierarzt.

Wenn Jemand Lust hat, seinen activen Dienst gegen die Reserve zu vertauschen, so kann er sich auf dem Bruche Nr. 410 an der Wallseite melden.

Ein braunes Pferd mit langem Schweife,

mit Sattel und Zeug und eine Reisetasche mit schwarzem Deckelbesatz, ist auf dem Wege von Seinsfeldt nach Hornburg am 11ten Januar Abends 6 Uhr abhanden gekommen und soll von einem Kutscher in der Gegend von Rocklum aufgegriffen sein. Es wird dringend gebeten, hiervon bei der Herzogl. Polizei in Braunschweig Anzeige zu machen.

Wirthschafterinnen, Kammerjungfern, Hausmädchen, Küchenmädchen, Kinder-mädchen u. s. w., alle mit guten Zeugnis-sen versehen, sind bei dem Unterzeichneten nachzuweisen; und wird noch bemerkt, daß Herrschaften und Principale weder bei Ein-reichung ihrer Aufträge, noch auch nach vollzogenem Geschäfte, nie etwas an mich zu entrichten haben.

Clemens Warncke,
Knochenhauerstraße am Wil-
helmithore Nro. 519.

Allen Freunden und Bekannten meines seligen Mannes, so wie den Herren von der löblichen Bürgergarde, welche dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen, sage ich dafür meinen innigsten Dank. Zugleich empfehle ich mich unsern geehrten Kunden aufs angelegentlichste, da ich das Korb-macher-Handwerk fortsetzen werde.

Wittwe Wilhelmine Triefs,
geb. Pell.

Die Familie Longuemare, welche jetzt hier anwesend ist und akrobatische Vor-stellungen giebt, verdient wegen ihrer vor-züglichen Leistungen gewiß den größten Beifall und es wird deshalb das verehrte Publikum von einigen Kunstfreunden dar-auf aufmerksam gemacht.

Für Pretiosen, Juwelen und
Perlen bezahlt die höchsten Preise
S. M. Schlesinger,
Schuhstraße Nro. 186.

D i e n s t a n t r a g.

Eine junge Demoiselle von guter Fami-lie, die den Landhaushalt und die feinere Kochkunst praktisch erlernt hat, wünscht in einer anständigen Familie zur Gesell-schaft und Hülfe in Führung des Haus-haltes aufgenommen zu werden. Sie sieht mehr auf anständige freundliche Behand-lung, als auf großen Gehalt. Nachricht ertheilt der Faktor Holzappel in der Her-zogl. Waisenhaus-Buchdruckerei.

Es wird hiemit höflichst ersucht, den, auf letztem herrschaftlichen Ball vertausch-ten schwarzen Shawl im Rez de Chaus-sées des Ernstischen Hauses an der Wallpro-menade innerhalb des Fallersleberthores gefälligst abzugeben und den eigenthümli-chen dagegen daselbst in Empfang zu neh-men.

Alle Tage frisches von bloßem Rodenmehl mit Kümmel und Salz gut ausgebackenes Brot, 7 U. schwer; Gildenstraße Nro. 611.

Auf der Leipziger Schenke ist Montag den 6ten Februar Tanzmusik bei S. W. Körner.

Gartenverein.

Sonnabend den 4ten Februar wissen-schaftliche Unterhaltungen und Abendessen im Gartenverein, im Lokal des medicinischen Gartens.

Anton de Brün, aus Gröningen, wel-cher vorige Wintermesse seine Waffeln- und Biqueur-Bude auf dem Kohlmarke und vergangene Sommermesse am Augustthore hatte, hat jetzt seine Waffeln- und Biqueur-Stube auf dem Kohlmarke Nro. 280, dem Kleeblatte gegenüber, und bittet seine Gön-ner, ihn auch hier mit ihrem Zuspruche zu beehren; verspricht reelle Bedienung und billige Preise.

Morgen Sonntag Nachmittag den 5ten Februar wird im Locale des weißen Ros-

ses vollständige Harmonie-Musik vom Herzogl. Hautboisten-Corps Statt finden, wo zu Unterzeichneter ergebenst einladet.
Ch. Gravenhorst.

Der Unterschriebene zeigt gehorsamst an, daß Sonntags den 5ten d. die Schneeberger Bergleute auf seinem Garten spielen.
E. Bartels auf der Masch.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

S. M. Dux, Juwelier, kauft zu hohen Preisen, Juwelen und Perlen. Logirt bei Frau Wittwe Feise am KattreppeN Nro. 231.

Thomas D'Keilly aus London, Seifenfabrikant in Gera, hält sich auch diese Messe in seinem gewöhnlichen Stande in dem hiesigen Mess-Gallerie-Gebäude und zwar auf dem sogenannten französischen Saale, mit seinen wohlbekannten echten Windsorseifen empfohlen.

Carl Siebrecht,

Bohlweg Nro. 2016,

erläubt sich ergebenst anzuzeigen, daß er sein Geschäft als Gold- und Silberarbeiter eröffnet hat. Es wird sein eifrigstes Bestreben sein, durch die reellste und billigste Bedienung sich das Zutrauen derer zu erwerben, die ihn mit ihren gütigen Aufträgen beehren.

Die Tüllhandlung von

M. Marcus & Comp. aus Hamburg empfiehlt: Eggentüll von 2 \mathcal{L} die Elle bis 2 $\mathcal{g}\mathcal{g}$ die feinste Waare, breite Tülle 5/4 3 $\mathcal{g}\mathcal{g}$, 6/4 4 $\mathcal{g}\mathcal{g}$, 8/4 6 $\mathcal{g}\mathcal{g}$, 10/4 superfein 11 $\mathcal{g}\mathcal{g}$, 12/4 16 $\mathcal{g}\mathcal{g}$, ganz feinen 5 Ellen breiten 18 $\mathcal{g}\mathcal{g}$, die feinsten englischen Spitzen von 4 \mathcal{L} an bis 1 \mathcal{H} die Elle. — Ihr Stand ist auf dem Kohlmarke den Wandbuden gegenüber, ihr Logis bei dem

Schirmfabrikanten Herrn Eisenberg auf dem Schilde.

Im Saale des medicinischen Gartens.

Sonabend den 4ten, Sonntag den 5ten und Montag den 6ten Februar große brillante akrobatische Vorstellung auf dem gespannten Seile mit ganz neuen Exercitien nebst Pantomime von der Familie Longue-mare aus Paris, privilegirt von Ihren Majestäten den Königen von Frankreich, England und Baiern.

Erster Rang 8 $\mathcal{g}\mathcal{g}$, zweiter Rang 4 $\mathcal{g}\mathcal{g}$, dritter Rang 2 $\mathcal{g}\mathcal{g}$. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten Range die Hälfte.
Longue-mare, Director.

Zum gänzlichen Ausverkauf des Lagers von Berliner Herren- und Damen-Schlafrocken von 2 \mathcal{L} und Pelzen 1 \mathcal{L} 16 $\mathcal{g}\mathcal{g}$ an empfiehlt sich A. V. Brod, ausstehend im Hutfiltern in Franz Erben Hause, dem Kaufmann Hrn. Steinau gegenüber.

Am 31sten vor. Mts. ist ein griessblau gefleckter Jagdhund entlaufen; man bittet, denselben Nro. 2577 am Egidienmarke gegen eine Erstattung des Futtergeldes wieder abzuliefern.

Ein breit erhabener goldener Fingerring, inwendig mit den Buchstaben J. L. C. S. und der Jahrzahl 1793, wird seit dem 2ten d. M. vermisst und ist wahrscheinlich verloren worden. Für dessen Rücklieferung im Hause Nro. 2285 wird eine gute Belohnung zugesichert.

Zu verkaufen.

Eine leichte Halbkasse mit eisernen Achsen; Augustthor-Wallpromenade dem Monumente gegenüber.

Eine Partei neuer Mallagaer Sardellen zu billigem Preise, in Commission bei
C. V. Lefeldt jun.

Fleisch-Preise in Braunschweig.

Auf den Monat Februar 1832.

	fl.	mg.	2.
Rindfleisch, Nro. 1. das' beste	1	4	—
— — — Nro. 2. —	1	3	—
— — — Nro. 3. —	1	2	—
— — — Nro. 4. —	1	1	4
Kopffleisch —	1	3	—
Rinderwurst —	1	1	—
Ruheiter —	1	3	—
Rinderleber —	1	1	—
Kalbsteisch, Nro. 1. —	1	4	—
— — — Nro. 2. —	1	3	—
— — — Nro. 3. —	1	2	2
Schweinefleisch, Nro. 1. von mit Korn gemästeten Schweinen	1	4	—
— — — Nro. 2. mit Brann- steinswäße u. gemästet	1	3	—
Blutwurst —	1	6	—
Leberwurst —	1	7	—
Bratwurst —	1	8	—
Lammfleisch, Nro. 1. —	1	3	4
— — — Nro. 2. —	1	2	—
Schafffleisch, Nro. 3. —	1	1	4
Lammfleisch, ein Hinterviertel Nro. 1. —	—	16	—
— — — — — Nro. 2. —	—	14	—
— — — ein Vorderviertel Nro. 1. —	—	10	—
— — — — — Nro. 2. —	—	8	—
Kopf und Gelünge, beides —	—	3	6
Kalbsbaunen —	—	1	4

Herzogl. Polizei-Di- (L. S.)
rection.Braunschweig,
den 1sten Februar 1832.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 11.

Mittwoch, den 8^{ten} Februar.

Bekanntmachungen.

Zur vorläufigen Untersuchung der Dienstfähigkeit derjenigen hiesigen Cantonisten, welche im Jahre 1811 geboren sind und daher am 1^{sten} Januar dieses Jahrs ihr 20^{stes} Lebensjahr bereits zurückgelegt hatten, sind von der hiesigen Canton-Commission

der 20^{ste}, 21^{ste}, 22^{ste}, 23^{ste}, 24^{ste} und 25^{te} des gegenwärtigen Monats Februar,

an welchen Tagen gedachte Commission des Morgens um 9 Uhr auf dem hiesigen Neustadt-Rathhause versammelt sein wird, angelegt und sollen allen denjenigen hiesigen Cantonisten, welche sich in den hiesigen Canton-Rollen als im Jahre 1811 geboren, eingetragen befinden, besondere Citationen, die den Tag und die Stunde

ihrer erforderlichen Stellung vorschreiben, zugefertigt werden; wonach solche Cantonisten sich genau zu achten haben.

Sollten sich jedoch noch junge Leute hier aufhalten, welche sich in dem vorerwähnten Alter befinden und hier militairpflichtig sind, denen aber, weil entweder ihre Eintragung in den Canton-Rollen ganz versäumt, oder weil ihr Geburtsjahr unrichtig angegeben, oder endlich weil sie erst später ihren Wohnsitz alhier erhalten, besondere Citationen nicht zugefertigt worden, so werden solche hier militairpflichtige junge Leute oder deren Eltern, Verwandte oder Vormünder hiemit öffentlich aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen, an einem der vorbemerkten Tage, Morgens um 9 Uhr auf dem hiesigen Neu-

Stadt-Rathhause einzufinden und sich, resp. ihre Söhne, Verwandte oder Pflegbefohlene, bei der Canton-Commission zu melden.

Diese, so wie sämtliche übrige im Jahre 1811 geborne hiesige Cantonisten haben ihre Geburtscheine, welche ihnen nach Vorschrift des Canton-Reglements zu diesem Zwecke unentgeltlich ertheilt werden, der Canton-Commission einzuliefern.

Zugleich wird hiemit bekannt gemacht, daß diejenigen Cantonisten, welche nach denen ihnen zu Theil gewordenen Loos-Nummern als Recruten abgeliefert werden müssen, wenn sie sich nicht spätestens 8 Tage vor dem bestimmten Ablieferungs-Tage hier einzufinden und bei der unterzeichneten Behörde melden; vorbehaltlich der durch ihr Zurückbleiben sonst verwirkten Strafe, erst bei der Recruten-Ablieferung des folgenden Jahres werden eingestellt und daß ihre fünfjährige Dienstzeit erst von dem Tage solcher Einstellung wird gerechnet werden.

Braunschweig, am 1sten Februar 1832.

Der Stadt-Magistrat hieselbst.

B o d e.

In Gemäßheit der Höchsten Bestimmung, daß die militairpflichtigen Dienstboten bei den Canton-Commissionen ihres Aufenthalts-Ortes und nicht bei den Canton-Commissionen ihres Geburtsortes zum Loosen für den hiesigen Militairdienst herangezogen werden sollen,

werden alle in hiesiger Stadt sich aufhaltenden militairpflichtigen Dienstboten, welche entweder

- 1) im hiesigen Lande 1811 geboren oder auch
- 2) ohne im hiesigen Lande geboren zu sein,

in demselben nach ihrer Geburt ihren gesetzlichen Wohnsitz erhalten und in beiden Fällen noch haben, hiemit aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen

den 9ten dieses Monats, Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr auf dem Neustadt-Rathhause hieselbst zu stellen

und zur Eintragung in die hiesigen Canton-Rollen anzumelden, auch ihre Geburtscheine, welche ihnen nach Vorschrift des Canton-Reglements zu diesem Zwecke unentgeltlich ertheilt werden, mit zum Termine zu bringen.

Diejenigen hiesigen Einwohner aber, welche solche militairpflichtige Dienstboten in ihrem Dienste haben, werden bei eigener Verantwortlichkeit hiemit angewiesen, erwähnte Dienstboten zu solcher Anmeldung anzuhalten und davon, daß sie geschehen, sich genügende Ueberzeugung zu verschaffen, zu welchem Ende den sich Gemeldeten Bescheinigungen ertheilt werden sollen.

Braunschweig, den 1sten Febr. 1832.

Der Stadt-Magistrat hieselbst.

B o d e.

Mittels Höchsten Rescripts vom 21sten d. M. ist der Forst-Aspirant Johann Carl Heinrich Koch zu Blankenburg zum provisorischen Gehülfenjäger für das Greener Revier ernannt worden.

Braunschweig, den 31sten Januar 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Forst-Direction.

Einer Benachrichtigung der Churfürstl. Hessischen General-Post-Inspection zu Folge, muß, in Gemäßheit des abseits der Churfürstl. Hessischen

Regierung mit dem Könige Preußen und dem Großherzogthume Hessen abgeschlossenen Zollvertrags und nach den jetzt in Churbessen bestehenden Zoll-Einrichtungen einem jeden Packete (unter welchem Ausdrücke die Verpackung der Gegenstände jeder Art, in Briefform, Fäßern, Kisten, Körben u. verstanden wird) sobald es über 4 Poth wiegt, bei der durch die Post erfolgten Einführung in das Churfürstenthum oder bei dem Durchgange durch das Churbessische Gebiet, eine Declaration beiliegen, aus welcher

- 1) der Name des Empfängers,
 - 2) der Ort, wohin das Packet bestimmt ist,
 - 3) das Zeichen, die Nummer und der Inhalt des Packets,
 - 4) der Ort und der Tag der Ausstellung der Inhalts-Erklärung, und
 - 5) der Name des Versenders
- ersichtlich sein müssen.

Der Inhalt der Packete muß bestimmt angegeben werden, und wenn in einem Packete Gegenstände verschiedener Gattung zusammen gepackt sind, so muß die Declaration das Netto-Gewicht eines jeden der verschiedenen Gegenstände enthalten.

Unterlassene, mangelhafte oder unbestimmte Inhalts-Erklärungen ziehen den Höchsten Steuersatz 80 % vom Centner (110 A) nach sich. Unrichtig declarirte Gegenstände werden nach Beschaffenheit der Umstände in Beschlagnahme genommen, und wird damit nach den wegen Contraventionen in dem Zoll-E Straf-Gesetze gegebenen Vorschriften verfahren.

Dieses, und daß die Herzogl. Post-Anstalten angewiesen worden sind, bei Annahme von Packeten auf obige Anordnungen streng zu halten, wird dem corre-

spondirenden Publico zur Kenntniß gebracht.

Braunschweig, den 2ten Februar 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische
Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Beim intendirten Verkauf eines silbernen Theelöffels ist der Besitzer angehalten und um so mehr verdächtig, da derselbe schon wiederholt wegen Diebstahls bestraft ist. Nachbemeldete Effecten sind bei demselben gefunden, deren rechtlichen Erwerb derselbe nicht nachweisen können. Es wird dieses in der Absicht bekannt gemacht, damit der Eigenthümer sich bei der unterzeichneten Behörde melden möge.

Braunschweig, den 31sten Januar 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

L. S. A. Wegener.

Verzeichniß der angehaltenen Sachen.

- 1) ein silberner Theelöffel, gez. H. O.,
- 2) ein eiserner Haaken, als Dietrich gebogen,
- 3) eine eiserne Schnupftaback-Dose,
- 4) eine Serviette, gezeichnet H. 12.

Kreisamt Helmstedt.

In Denunciationsfachen des Landes-Steuer-Collegii in Braunschweig, Denuncianten, wider den Pachtträger Barnstorff in Sisselt, Denunciaten, wegen Steuer-Contravention, ist zum Verhör der Sache Termin auf

den 21sten f. M. Februar,
Morgens 10 Uhr, angesetzt, in welchem vor Herzogl. Kreisamte hieselbst zu erscheinen, der Anwalt des Landes-Steuer-Col-

legii und der Denunciatio sub praepudicio und zwar der Letztere insbesondere bei Strafe des Eingeständnisses damit vorgeladen worden.

Decretum. Helmstedt, am 30sten Januar 1832.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Kreisamt Holzminden.

Am 28ten v. Mts. ist in der Weser unweit Forst die unten thünlichst beschriebene menschliche Leiche männlichen Geschlechts, welche nach der Ansicht des Herrn Physicus bereits 6 bis 8 Wochen im Wasser gelegen hatte, und in Fäulniß übergegangen war, aufgefangen worden. Da bislang alle Nachrichten über die Person und die Todesart des Verstorbenen fehlen, so werden alle diejenigen, welche die erforderliche Auskunft zu geben vermögen, insonderheit die etwaigen Angehörigen des Verstorbenen hiedurch aufgefordert, das Nöthige der unterzeichneten Behörde, oder dem hiesigen Herzogl. Districtsgerichte fordernd anzuzeigen.

Holzminde, am 2ten Febr. 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

S p o h r.

Bezeichnung der fraglichen Leiche.

Alter zwischen 50 bis 60 Jahren. Größe 6 Fuß. Haare, dunkelbraun. Stirn, platt. Augen, nicht mehr zu erkennen. Nase, breit. Mund, dick und aufgeworfen. Zähne, gesund. Backenbart, röthlich. Kinn, breit. Gesicht, breit. Statur, stark.

Besondere Kennzeichen.

An der Unterlippe eine sg. Hasenscharte. Auf der Brust eine Vertiefung, einer verletzten Schußwunde ähnlich.

Kleidung.

Ueberreste eines linnenen Hemdes, eines bunten wollenen Schwals, einer Jacke und

eines Beinkleides von blau und weiß gestreiftem Finnen, eines Brusttuches von grauem Fries, zweinähige, vorn tief eingesechnittene Halbstiefel.

Kreisamt Ottenstein.

Nachträglich zu dem unterm 17ten Dec. v. J. in Sachen des Herrn Dr. Eise zu Eschershausen wider den Delmüller Christian Höfeler zu Linnenkamp erlassenen Subhastations-Proclam wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Verkaufs- und Liquidationstermin auf eingegangenen Antrag des Klägers, im Gerichtslocale zu Stadtfeldendorf am 3ten Julius d. J. abgehalten werden wird.

Ottenstein, den 16ten Jan. 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

A. C. S. C. Spies.

Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herrn Justizraths Dr. von Hantelmann, als patronus administrans des Schraderschen Familien-Stipendii hieselbst, Klägers, wider den Bäckermeister Johann Heinrich Christian Wagener hieselbst, Beklagten, wegen der von jenem wider diesen ausgeklagten Hypothek-Capital-Zinsen und Prozeßkosten, durch das Decret vom heutigen Tage die anderweite Subhastation des dafür verpfändeten hinter lieben Frauen sub Nro. 2386 belegenen Hauses sammt Hof und Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 18ten Mai 1832,

Morgens 10 Uhr, angesetzt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, alsdann im Districtsgerichtshause (Burg Nro. 24) vor den Herzogl. Stadtgerichten zu erscheinen und den Umständen nach

des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an das vorbeschriebene Haus zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarmachung zum gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Braunschweig, den 26ten October 1831.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

W. Imperius.

In Sachen des Kaufmanns Herrn E. Seeliger, als Provisors des Hospitals St. Toboci, Klägers, wider den Schuhmachermeister Johann Ludwig Karls und dessen Ehefrau, geb. Homann, Beklagte, wegen ausgeklagter Hypothek-Capitalzinsen u. erkannter Kosten, ist das den Beklagten zugehörige auf der Weberstraße sub Nro. assec. 1008 belegene Haus, Hof und Zubehör im Wege der Execution subhastirt und zum meistbietenden Verkaufe desselben Termin auf

den 16ten Februar 1832,

des Morgens um 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts vor der Burg angesetzt.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an dem subhastirten Grundstücke aus irgend einem Rechtsgrunde Forderung zu haben vermeinen, vorgeladen, solche in dem angesetzten Termine zu liquidiren und zu beschleunigen und zwar bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens.

Erkannt Braunschweig, den 30sten Juli 1831.

Im Auftrage des Herzogl. Districtsgerichts die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

Matthia.

Kreisamt Schöppenstedt.

Auf freiwilligen Antrag ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des dem Hrn. Land-Commissair Fricke zu Wollenborn zugehörigen, in der hiesigen Stadt sub Nro. ass. 19 belegenen Wohnhauses nebst Zubehörungen und Holztheilung zu dem Ende Termin auf

den 30sten März d. J., Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen sollen in dem Termine bekannt gemacht werden, und wird nur noch nachrichtlich bemerkt, daß in dem Wohnhause, das nebst den Hintergebäuden zu 5500 R asscurirt ist, 5 Stuben, wovon 4 derselben tapezirt, ein dergleichen Saal, 11 Kammern, worunter 3 derselben ebenfalls tapezirt, ein gewölbter, immer-trockener Keller, und Bodenraum, wie auch eine nach neuester Art angelegte Küche, so wie auf dem Hofe ein Holz-, ein Pferdefall, ein Wäschhaus nebst Wagenschauer und Ausfahrt, ein Schmelzofen und ein kleiner Garten sich befinden, der Hof mit Welpfischen Platten ausgelegt ist und sowohl das Wohnhaus, als die Hintergebäude mit blechernen Dachrinnen und Röhren versehen sind.

Schöppenstedt, den 18ten Jan. 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

Brinckmeier.

Kreisamt Holzminden.

Demnach in Sachen des Handelsmanns Isaac Bernstein zu Voffzen, Klägers, gegen den Hufschmid Friedrich Oppermann und dessen Ehefrau, Dorothee Henriette geb. Knop, zu Fürstenberg, Beklagte, wegen Capitalzinsen, vom hiesigen Herzogl. Districtsgerichte mittelst Bescheides vom 17ten Mai d. J. die Subhastation des

dem Kläger verhypothecirten zu Fürstenberg sub Nro. ass. 26 belegenen Wohnhauses der Beklagten mit Zubehör an Stallung, Hofraum und Garten erkannt, und die Acten behuf des weitem Verfahrens an hiesiges Herzogl. Kreisamt abgegeben worden; so ist zur öffentlichen Versteigerung des fraglichen Hauses nebst Zubehör, desgleichen zur Anmeldung der etwaigen dinglichen Ansprüche an dasselbe, Termin auf

den 14ten März 1832,

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte angelegt, in welchem die Kauflustigen und die etwaigen Realgläubiger und zwar letztere unter der Verwarnung, daß sie im Falle des Nichterscheinens mit ihren Ansprüchen zum ewigen Stillschweigen sollen verwiesen werden, sich einzufinden haben.

Gegeben Holzminden, am 10ten August 1831.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt hieselbst.

S p o h r.

Kreisamt Salder.

Demnach in Sachen des Gutspächters Herrn August Sandhagen zu Herrhausen, Klägers, wider den Halbspänner Johann Heinrich Christoph Probst zu Lobmachersen, Beklagten, wegen Capitals und Zinsen, mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts zu Wolfenbüttel vom 28ten Decbr. v. J. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Lobmachersen sub Nro. assoc. 24 belegenen Halbspännerhofs nebst allen Zubehörungen erkannt worden; so ist Termin zu der gedachten Subhastation auf

den 10ten August d. J.

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst angelegt, in welchem Kauflustige sich anzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das qu. Grundstück Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche in dem angelegten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anz- und auszuführen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzogl. Kreisamtsiegels und der beigefügten Namensunterschrift.

Decretum Salder, den 17ten Januar 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt daselbst.

(L. S.) C. L. O. Ruhn.

Kreisamt Vechelde.

Demnach in Sachen der Wittwe des Kaufmanns Herzog geb. Schulz zu Braunschweig, Klägerin, wider den Kothfassen Christoph Nordmeyer zu Meerdorf und dessen Ehefrau geb. Langeheine, Beklagte, wegen Hypothek-Capitalien, mittelst Decrets des Herzogl. Districtsgerichts Braunschweig vom 23ten v. M. die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, zu Meerdorf sub Nro. ass. 8 belegenen Kothhofes sammt allen Zubehörungen erkannt ist und die Acten behuf Bethätigung derselben an die unterzeichnete Behörde abgegeben sind, so wird der Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des subhastirten Kothhofes sammt allen Zubehörungen auf

den 7ten August d. J.

Morgens 9 Uhr, vor dem hiesigen Herzogl. Kreisamte damit anberaumt, und werden die Kauflustigen eingeladen, in demselben zu erscheinen und nach vorgängiger Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Auch werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück sammt Zubehör aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche

Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche spätestens in dem anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und die darüber in Händen habenden Beweisthümer zu produciren.

Decretum Wechselde, den 17ten Januar 1832.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

R u f f.

Kreisamt Hasselfelde.

Auf Antrag der Testaments-Erben des zu Hasselfelde verstorbenen Handdiensters Andreas Wilhelm Heydecke soll das sub Nro. assec. 163 zu Hasselfelde belegene Handdiensthauß sammt Zubehör in termino

den 13ten März 1832
meistbietend verkauft werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an das bezeichnete Haus zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, solche bei Strafe des Ausschlusses im gedachten Termine anzumelden und zu beschäinigen.

Hasselfelde, am 23sten Januar 1832.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreisamt.
Gärtner.

Amt Hannover.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Maurergesellen Johann Georg Plate in der Steinhors-Gartengemeinde zugehörende, in der Dtrtschaft Nordfeld vor Haynholz sub Nro. 74 zwischen den Riecherschen und Rodenschen Gärten auf Bäringschem Erbenzinslande belegene Wohnhaus mit Nebengebäude und übrigen Melioramenten am

Freitage den 2ten März
öffentlich meistbietend verkauft werden, und

wollen deshalb Kauflustige gedachten Tages Mittags präcise 12 Uhr dahier sich einfinden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an die gedachten Garten-Melioramente machen zu können vermaßen sollten, zu deren An- und Ausführung in dem besagten Termine hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses, namentlich aber diejenigen, welche aus folgenden auf dieses Grundstück ingrossirten und anscheinlich durch Versäumnis nicht gelöschten Hypotheken Ansprüche haben, unter dem Präjudize vorgeladen, daß diese Hypotheken als erloschen angesehen und im Hypothekenbuche getilgt werden sollen:

- 1) aus einer von Hans Heinrich Delfers wegen eines von dem Wachtvoigte Johann Conrad Möding zu 4 proCent und halbjähriger Loosung angeliehenen Capitals von 50 R in Golde unter dem 31sten Mai 1763 bestellten Special-Hypothek, und
- 2) aus einer von demselben Delfers der Vormundschaft für die Kinder weiland Johann Heinrich Sander wegen eines zu 4 proCent und halbjähriger Loosung vorgeliehenen Capitals von 100 R in Golde unter dem 18ten October 1763 bestellten Special-Hypothek.

Hannover, den 26sten Januar 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Salsfeld. Unger.

Ausgeklagter Schulden halber soll der dem Gastwirth Carl Wülfing in der Steinhors-Garten-Gemeinde zugehörende, in der Dtrtschaft Westwinde zwischen dem Wirthshause zur Rose und dem Büneemannschen Garten sub Nro. 1 und 2 belegene, früherhin von dem Obervoigt Lüders besessene Garten am

Mittwoch, den 29sten Februar,

öffentlich meistbietend verkauft werden und wollen deshalb Kauflustige gedachten Tages, Mittags präcise 12 Uhr, dahier sich einfinden.

Der Garten relevirt meyerrechtlich von der Familie von Idensen und hält etwa 2 Morgen. Das darauf befindliche Wohnhaus enthält im Erdgeschoße 3 Stuben, 5 Kammern, Küche, Speisekammer und 2 Keller, so wie in dem obern Stockwerke 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Bodenraum.

Zugleich werden hiermit alle diejenigen edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses zu dem gedachten Termine vorgeladen, welche an diesen Garten und Zubehör aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, namentlich aber werden alle diejenigen hiermit citirt, welche aus den nachbenannten, auf diesen Garten ingrossirten und anscheinlich nur durch Veräumnis bislang nicht geldschten Hypotheken Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen sollten, widrigenfalls diese Hypotheken für erloschen erkannt und in dem Hypotheken-Buche ausgethan werden sollen.

- 1) Aus einer am 27sten Februar 1792 von Johann Peter Bartmer wegen eines von dem Königl. Reitknechte Georg Ehlers zu 4 p.Ct. und halbjähriger Loosung vorgeliehenen Capitals von 150 R in Golde auf dem Garten bestellten Special-Hypothek,
- 2) aus einer von demselben Bartmer dem Königl. Reitknechte Christian Evers wegen eines zu 4 p.Ct. und halbjähriger Loosung vorgeliehenen Capitals von 150 R Gold unter dem 1sten März 1792 bestellten Special-Hypothek,
- 3) aus einer von dem Advocaten Friedrich Christian Heinrich Götsch unter

dem 10ten Mai 1803 dem Jagdjunker Ludwig Levin von Minningerode zu Osterode wegen einer jährlichen Pacht für das Gut Salzverhelben ad 200 R Gold und 3 Malter Salz mit dem Garten bestellten Caution,

- 4) aus einer von dem gedachten Advocaten Götsch unter dem 24sten Juni 1808 bestellten und am 19ten August 1808 confirmirten Special-Hypothek wegen eines von der Marie Eleonore Brandes geborne Schreiter zu 5 p.Ct. und halbjähriger Loosung vorgeliehenen Capitals von 500 R in Cassen-Pistolen,
- 5) aus einer von dem gedachten Advocaten Götsch mit diesem Garten unter dem 10ten August 1810 dem Amte Blumenau für Sophie Kestner geb. Rehbock wegen derselben aus der Rehbockschen Vormundschaft gezahlten 200 R bestellten cautio de eventualiter restituendo.

Hannover, den 24sten Januar 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Salsfeld. Unger.

Nachdem der Herr Landdrost Dehrich aus Aurich nachgesucht hat, seinen vor hiesigem Steinthore freundlich belegenen und geschmackvoll eingerichteten Garten, welcher etwas über 1 1/2 Morgen groß, dem Fabrik-Register der Marktkirche in Hannover jährlich mit 20 R alter Cassen-Münze meierpflichtig sei, benebst dem darauf 1820 erbaueten massiven Wohnhause, welches 11 Zimmer, mehrere Kammern und ein bequem eingerichtetes Souterrain habe, auch das mit Waschküche, Wagenremise und Raum zur Stallung versehene Nebengebäude, wie solches täglich bei dem im Hause befindlichen Aufseher in Augenschein genommen werden könne, unter Vorbehalt

guts herrlicher Genehmigung gerichtlich zu versteigern, so ist dazu Verfahren auf

Freitag, den 24sten Februar 1832, Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden hierdurch Alle, welche glauben, dingliche Rechte, irgend einer Art an diesem Gartenwesen zu besitzen, veremtorisch verabladet, solche ihre Rechte im vorgesezten Verfahren so ohnfehlbar anzumelden und nachzuweisen, als sie nachmals damit weiter nicht gegen den Käufer zugehen lassen, vielmehr gänzlich von solchem Gartenwesen abgewiesen werden sollen.

Hannover, den 1sten Februar 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Reinecke. Salsfeld.
Unger.

Amt Westerhof.

Nachdem

- 1) der Leineweber Johann Heinrich Friedrich Haase zu Salsfeld,
- 2) der Ackerknecht Heinrich Friedrich Julius Gottlieb Haase daselbst, und
- 3) der für deren minorennen Bruder Johann Heinrich Gottlieb Haase bestellte Vormund, Großköthner Heinrich Andreas Haase daselbst,

behuft einer Theilung und Auseinandersezung unter sich auf den öffentlichen meistbietenden Verkauf der ihnen gemeinschaftlich gehörenden zu Salsfeld belegenen sub Nro. 35 verassicurirten Brinkfiserstelle, bestehend in einem Wohnhause, einem kleinen Nebengebäude, Hofraume und einem etwa 1/3 Morgen enthaltenden Grabe- und Obstgarten, angetragen, und diesem Antrage auch gewillfahret worden, so wird zu diesem Verkaufe Termin auf

den 22sten März d. J.

angesezt, wozu Käufer sich Morgens 9 Uhr

auf hiesiger Königlicher Amtsstube anzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachter Brinkfiserstelle aus einem Naderrechte oder sonstigen dinglichen Ansprüchen zu haben glauben, solche in diesem Termine bei Strafe des Ausschlusses anzunehmen und auszuführen.

Westerhof, am 18ten Januar 1832.

Königliches Amt.

W. H. Westfeld. Schneider.

Amt Westerhof.

Auf freiwilligen Antrag der Erben weiland Schustermeisters Carl Körber zu Willershausen soll dessen nachgelassene zu Willershausen belegene sub Nro. 15 verassicurirte Kötherei mit allen Gebäuden, Ländereien, Grundstücken, Pertinenzien und Gerechtigkeiten, welche bisher von dem Mit-erben Schustermeister Georg Friedrich Ludwig Körber zu Willershausen bis zu dessen vor einiger Zeit erfolgten Ableben bewirthschaftet worden, bestehend in:

- 1) einem Wohnhause zwischen dem Drechslermeister Ludwig Renziehausen und der Wittwe Johann Jürgen Tunge Wohnhause belegen;
- 2) einem Backhause nebst Backofen;
- 3) einem Schweinestalle;
- 4) einem Baums, Gras- und Grabgarten beim Hause, 76 Ruthen groß;
- 5) 114 Ruthen Ackerländerei am Verchenberge, zwischen Ludwig Brakel und Heinrich Hellemann belegen;
- 6) 1 Morgen 26 Ruthen im Knollenfelde zwischen der Grassstreife und Schul-Lande;
- 7) 2 Morgen 22 Ruthen an der Weg-lange im Sütterfelde zwischen von Diepenbrock und Ludwig Macke;
- 8) 2 M. 10 Rth. am Graswege zwischen dem Gemeinde-Graswege und Ludwig Barchhoff;

- 9) 1 Mg. 91 Rth. am Kaspsuhle zwischen Wilhelm Holzkamp, Ludwig Macken et Cons.;
- 10) 1/2 Morgen daselbst zwischen Wilhelm Holzkamp und Andreas Klapproth;
- 11) 78 Ruthen im Tiefenthale zwischen Heinrich Holzkamp und Wilhelm Holzkamp belegen;
- 12) einer vollen Gemeindegerechtigkeit im Holze, Felde, Wiesen und Weiden, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu sich Käufer

am 22sten März d. J.
Morgens 9 Uhr auf hiesiger Königl. Amts-
stube anzufinden, und falls annehmlich ge-
boten wird, den Zuschlag zu gewärtigen
haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
aus einem Naderrechte oder einem andern
dinglichen Rechte Ansprüche an besagter
KörperscherKötherei machen zu können glau-
ben, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses
zu dem gedachten Termine vorgeladen, um
solche Ansprüche anz. und auszuführen.

Westerhof, am 13ten Januar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

W. H. Westfeld. Schneider.

Amt Peine.

Auf den Antrag der Erben weiland Da-
niel Wöttcher in Gr. Lafferde soll folgende
denselben zugehörige Länderei meistbietend
verkauft werden, wozu Termin auf

Dienstag, den 28sten Februar,
im Posthause angesetzt worden. Es haben
Kauflustige Morgens 9 Uhr sich daselbst an-
zufinden, u. werden zugleich etwanige Real-
oder Naderrechts-Prätendenten damit ver-
abladet, ihre Ansprüche im gedachten Ter-
mine bei Strafe des Ausschlusses anz. und
auszuführen.

Die Länderei ist belegen:

1. Im Buschfelde

1/4 Morgen zwischen Christoph Stein-
mann und Heinrich Conrad Unverzagt,
zwischen den Büschen das dritte vom
Viehwege;

1/2 Morgen zwischen Hüne und Jacob
Gramm nach Osten das zweite vom Vieh-
wege unten;

1 Morgen auf dem Kirchberge auf den
Ochsenkamp stoßend, zwischen Heinrich
Wiese und Conrad Bierschwale.

2. Im Lohfelde

1 Morgen am Lafferder Stiege zwischen
Heinrich Pape und Unverzagt;

1/2 Morgen am Leiferder Wege das dritte
vom Klinte zwischen Zacharias Meyer
und Christoph Brandes.

3. Im Steinbrückersfelde

1 Morgen auf dem Mühlenberge zwischen
Heinrich Pape und Andreas Voges;

1 Morgen auf dem Hasenberge zwischen
Julius Burgdorff und Christ. Unverzagt.

4. Im wilden Felde

2 Morgen zwischen der Wittwe Lohmann
und Carl Pape, das dritte von der Wel-
len nach Osten hin.

Decretum Peine, den 1sten Febr. 1832.

Königl. Großbrit. - Hannoverisches Amt.

Ziegler.

Amt Neu-Steinbrück.

Ausgeklagter Schulden halber soll das
dem Einwohner Christoph Buntefuß aus
Debelum zugehörige, vor Feldbergen im
Krummefelde zwischen Christoph Abmeyer
und Christoph Rohne belegene Grabeland
ein s. g. Klint am 2ten März vor hiesi-
gem Amte versteigert werden, wozu Kauf-
lustige sich einfinden wollen.

Zugleich werden alle, welche dingliche
Rechte an dieses Grabeland haben, oder
bei dem Verkaufe ein Naderrecht ausüben
wollen, zur Anmeldung ihrer Rechtszu-

ständigkeiten bei Vermeidung des Ausschlusses auf den 2ten März, Morgens 9 Uhr, edictaliter vor hiesiges Amt vorgeladen.

Neu-Steinbrück, den 26sten Jan. 1832.

Königl. Großbrit. = Hannov. Amt.

Sch u l z.

Amt Langenhagen.

Auf den freiwilligen Antrag des Bürgers und Tischlermeisters Ferdinand Ahrens zu Hannover soll dessen in der Kircherbauerschaft belegene, vor ihm von Johann Heinrich Dühne zu Hannover, vor dem von Christoph Wehnecke daselbst, vor dem von G. F. Eicke zu Wahrenwald, vor dem von Johann Heinrich Behrens eigenthümlich besessene, mit einem großen Wohnhause, Leibzuchtshause, Scheure, Backhause und Torfschuppen, alles mit Stroh gedeckt, bebauete Bollmeierhof No. 2 cat. assec. mit allen Zubehörungen, namentlich 3 Gärten von wenigstens 4 Morgen Gehalt, etwa 80 Morgen Ackerland, welche zwar zehntpflichtig, wovon aber der Zehnte zugepachtet worden, ungefähr 50 Morgen Wiesen, etwa 25 Morgen privater mit Eichen und Büchen bestandener Holzung und 2 Torfmooren, auch allen Gerechtsamen, am

Donnerstage den 8ten März 1832,

Mittags 12 Uhr, auf hiesiger Amtsstube mehrstbietend verkauft werden.

Zugleich haben sich daselbst, bei Strafe des Ausschlusses und der Verweisung zum ewigen Stillschweigen, unter Vorlegung der Beweismittel ihrer Rechte alle diejenigen zu melden, welche an die zu verkaufenden Gegenstände Realrechte und Ansprüche, namentlich auch wegen Abfindung, Hypotheken, Eigenthum, Vorkaufs- und Nacherrechts, Grund- und Guts herrschaft,

oder sonst Zuständigkeiten hinsichtlich dieses Verkaufes zu haben vermerken.

Langenhagen, den 30sten Januar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Reinecke. Groschupf.

Amt Gifhorn.

Demnach in termino am 8ten Decbr. v. J. auf die Anbauerstelle des in Concurs gerathenen von Campeschen Anbauers, Zimmermeisters Bartels in Wettmershagen, nur 600 R in Golde geboten und dann von Seiten des Concurs-Curators auf Ansetzung eines nochmaligen Termins gebeten, diesem Antrage auch Statt gegeben und Termin zum Verkaufe der besagten Bartels'schen Anbauerstelle zu Wettmershagen salvo nexu villicali auf

Mittwoch den 29sten Februar d. J., 11 Uhr, angesetzt worden, als haben sodann Kaufliebhaber sich vor hiesiger Amtsstube einzufinden.

Gifhorn, den 24sten Januar 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Kaufmann.

Auf Antrag des Ackermanns und Bürgers Ausbüttel zu Gifhorn soll ausgeklagter Schulden halber die demselben gehörige vor dem Braunschweiger Thore zwischen Fricke und Buschmann Hausstellen in Gifhorn belegene Hausstelle nebst Garten öffentlich meistbietend verkauft werden und ist deshalb Termin auf

Mittwoch den 29sten Februar 1832 Morgens 10 Uhr angesetzt, in welchem sich Kaufliebhaber einzufinden haben.

Zugleich wird bemerkt, daß, sofern annehmlich geboten wird, der Zuschlag im gedachten Termine ertheilt werden soll.

Gifhorn, den 2ten Februar 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

v. Holar. Kaufmann v. Borchmer.

Vos. Schlemm.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Sandersheim.

Demnach die Geschwister resp. Erben des abwesenden Deconomen Wilhelm Dammeyer von Dyershausen, welcher im Jahre 1812 als westphälischer Musquetier im 3ten Linien-Regimente mit nach Russland marschirt, bald darauf zum Courier avancirt und bis jetzt nicht zurückgekehrt ist, auch von seinem Leben und Aufenthalte seit jener Zeit keine Nachrichten ertheilt hat, auf die Todeserklärung desselben angetragen und den Vorschriften der Landesherrlichen Verordnung vom 3ten Januar 1824 Genüge geleistet haben, so wird der gedachte Wilhelm Dammeyer von Dyershausen hiedurch vorgeladen, binnen Jahresfrist und spätestens

den 17ten August 1832

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Districtsgerichte in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatar sich zu stellen oder glaubhafte Nachrichten über sich zu ertheilen, widrigenfalls die Todeserklärung gegen ihn ausgesprochen und dieser zufolge über sein Vermögen und seine übrigen Rechtszuständigkeiten den Rechten gemäß erkannt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das Vermögen des Abwesenden zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren, diejenigen aber, welche Nachrichten von dem Verschollenen geben können, zu deren Mittheilung spätestens in dem Termine aufgefordert.

Sandersheim, den 26sten Julius 1831.
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Districtsgericht.

R e c t.

Consistorium Hannover.

In Gemäßheit der öffentlichen Vorla-

dung des Königl. Großbritannisch-Hannoverschen Consistoriums zu Hannover vom 12ten Januar 1832 ist gegen den Maurergesellen Christoph Armbrecht von dessen Ehefrau Johanne Friederike Armbrecht geb. Schimpf zu Weende wegen bösslicher Verlassung geklagt und vorgedachter Christoph Armbrecht, in Person binnen 99 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß derselbe im Falle des Zurückbleibens für einen bösslichen Verlasser erklärt und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Implorantinn eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

Stadtgericht Goslar.

Da gegen den hiesigen Seifensieder Johann Georg Horstmann der Concurß seiner Gläubiger von uns erkannt und eröffnet ist, so werden alle diejenigen, welche an die Concurßmasse des Gemeinschuldners Horstmann Ansprüche machen,

jedoch mit Ausnahme derjenigen, welche in Sachen des freiwilligen öffentlich meistbietenden Verkauf der Horstmannschen Grundstücke betreffend, ihre Forderungen an den pp. Horstmann dem unterzeichneten Gerichte bereits am 3ten und 5ten October v. J. angezeigt haben,

hierdurch öffentlich vorgeladen, solche persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte bei Strafe des Ausschlusses von dieser Masse in dem auf

Montag den 30sten April d. J., Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine auf hiesigem Rathhause vor dem Stadtgerichte bestimmt und vollständig anzugeben und ihre desfalligen urkundlichen Beweismittel vorzulegen.

Dabei wird den Gläubigern des pp. Horstmann bekannt gemacht, daß der hiesige Advocat Klusmann zum interimisti-

schen Güterverwalter ernannt und als solcher eidlich verpflichtet ist, und daß derselbe für von ihnen bekräftigt angesehen werden soll, wenn sie nicht spätestens im oben anberaumten Termine über die Wahl eines definitiv anzuordnenden Verwalters der Masse sich einigen.

Den etwaigen Schuldnern des Seifensieders Horstmaan aber ist jede Zahlung an ihn bei Strafe doppelter Bezahlung hiedurch verboten.

Goslar, am 30sten Januar 1832.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

H i r s c h.

Amt Hannover.

Auf den Antrag der Wittve des weil. Gartenmannes Johann Christ. Hismann in der Egidien-Gartengemeinde werden alle diejenigen, welche aus folgenden, auf die ihren Kindern zugehörenden, in der Ortschaft Heidorn der Egidien-Gartengemeinde sub Nro. 26 bel. Grundstücke ingrossirten und wahrscheinlich durch Versäumniß nicht gelöschten älteren Hypotheken Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen sollten, hiermit edictaliter und unter der Verwarnung auf den

Mittwochen, den 7ten März;

Mittags präcise 12 Uhr, vorgeladen, daß widrigenfalls diese Hypotheken als erledigt angenommen, die desfalligen Documente für mortificirt erklärt und die Hypotheken in dem Hypotheken-Buche gelöscht werden sollen:

- 1) aus einem zwischen Johann Ernst Springmann und der Wittve Juliane Körber, geb. Probst, am 11/17ten Januar 1748 über das fragliche Grundstück abgeschlossenen Kaufcontracte, nach welchem die Kaufgelber zu 800 R nach Ableben der Wittve Körber zur Hälfte an Joh. Christoph Körber in

Brabant, zur Hälfte aber an die Springmannschen Geschwister bezahlt werden sollen;

- 2) aus einer von dem gedachten Springmann wegen eines von der Gartenkirche vor Hannover am 2ten Mai 1776 zu 4 proCent angeliehenen Capitals von 100 R Cassen-Münze auf den Garten bestellten Special-Hypothek;
- 3) aus einer von Johann Aug. Springmann für Sophie Juliane und Sophie Dorothee Springmann am 22/24sten Mai 1792 wegen eines diesen von dem Thorschreiber Städlcr vorgeliehenen Capitales von 750 R in Golde bestellten Special-Cautio;
- 4) aus einem der Sophie Juliane und der Sophie Dorothee Springmann wegen deren Abfindung zu 500 R Gold laut Contractes vom 16ten Februar 1792 an den, dem Johann Aug. Springmann übergebenen Grundstücken vorbehaltenen Eigenthumsrechte;
- 5) aus einer von Johann August Springmann dem Schneideramtsmeister Johann Franz Schrader über ein Capital von 500 R Gold unter Verpfändung des Gartens unter dem 1sten October und 6ten Novbr. 1792 ausgestellten Obligation.

Hannover, den 30sten Januar 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Salsfeld. Unger.

Stadtgericht Hildesheim.

Da die geselichen Erben der im December v. J. dahier verstorbenen Wittve des vormaligen Brigadiers Hoffmeister unbekannt und bereits mehrere Forderungen an den Nachlaß der Wittve Hoffmeister angemeldet worden sind, so werden alle diejenigen, welche vermöge Erbrechts oder

wegen Forderungen, oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche an den nur aus einem unbeträchtlichen Mobilare bestehenden Nachlaß der weiland Wittwe Hoffmeister zu haben vermeinen und geltend machen wollen, hierdurch aufgefordert und vorgeladen, solche in dem dazu vor hiesigem Stadtgerichte auf

den 9ten März d. J.,

Morgens 11 Uhr, angeordneten Termine, und zwar bei Strafe des Ausschlusses mit selbigen, gehörig anzumelden und nachzuweisen.

Decretum Hilbesheim, den 9ten Januar 1832.

Das Stadtgericht daselbst.

Albrecht.

Amt Calenberg.

Demnach der Schuhjude Dekonom Leiser Gunkind Cohen in Vattensen um eine Edictalladung seiner Gläubiger nachgesucht hat, um mit denselben einen Nachlaßvertrag oder Zahlungsregulativ zu verabreden, diesem Ansuchen auch statt gegeben ist, so werden alle, welche aus irgend einem Grunde an gedachten Cohen und dessen Vermögen Ansprüche zu haben vermeinen, auf Donnerstag, den 23sten Februar 1832, Vormittags 11 Uhr vor hiesige Königliche Amtsstube verabladet, um ihre Ansprüche anzumelden und klar zu machen, und sich über die zu machenden Zahlungsvorschläge zu erklären, unter dem Verwarnen, daß sie widrigenfalls mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und daß die nicht erscheinenden demjenigen beitreten angenommen werden sollen, was die Mehrzahl der Erscheinenden über Gegenstände, die das gemeinschaftliche Interesse der Gläubiger beziehen oder über einen Nachlaß oder Stundungsvertrag, beschließen wird.

Decretum Calenberg, den 24sten Januar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Schmidt. Notermund. v. Uslar.
Kirchhoff.

Amt Gifhorn.

Demnach der Bürger und Ackerermann Ausbüttel in Gifhorn dem Amte angezeigt hat, daß er gegenwärtig sich außer Stande befinde, seine andringenden Gläubiger sofort zu befriedigen und zugleich um deren Convocation behuf ihnen zu machender Zahlungsvorschläge gebeten hat, diesem Antrage auch stattgegeben ist, als wird zu diesem Zwecke Termin auf

Mittwoch den 29sten Febr. 1832

Morgens 10 Uhr damit anberaumt, in welchem sich Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den Ackerermann Ausbüttel und dessen Grundstücke zu haben vermeinen, sub poena praecclusionis vor hiesiger Amtsstube einzufinden, ihre Forderungen unter Production der darüber in Händen habenden Urkunden anzumelden und ihre Erklärungen auf die Zahlungsvorschläge abzugeben.

Decretum Gifhorn, den 2ten Februar 1832.

Königl. Großbrit. - Hannov. Amt.

v. Uslar. Kaufmann. v. Bothmer.
Voß. Schlemm.

Niedergericht zu Lüneburg.

Im Concurse des Copisten Johann Martin Hempe alhier, werden Alle, welche an denselben oder das demselben zuständig gewesene sub litt. D. No. 506 bei der Michaeliskirche belegene Crebithaus aus irgend einem dinglichen oder persönlichen Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche ma-

den zu können vermaßen, peremptorie et edictaliter verablädet, solche Forderungen und Ansprüche am

Montage, den 7ten Mai 1832

Morgens 11 Uhr im Niedergerichte in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte anzumelden und ihre Beweismittel vorzulegen oder dieselben bestimmt und vollständig anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich sodann nicht melden würden, mit ihren Forderungen und Ansprüchen von diesem Concurse werden ab und zu Ruhe verwiesen werden.

Zugleich dient zur Nachricht, daß der Herr Doctor Beyer zum Curator honorum et ad lites interimisticus in diesem Concurse bestellt worden ist, und haben die Gläubiger sich im obgedachten Termine über dessen Beibehaltung oder Wahl eines andern Curators zu erklären, da diejenigen, welche sich nicht erklären würden, demjenigen, was die Majorität der Gläubiger darüber beschließen wird, für beitretennd werden angenommen werden.

Uebrigens wird den Schuldnern des Creditarii Kempe die Zahlung etwaiger Forderungen desselben an denselben bei Strafe doppelter Zahlung untersagt, und ihm selbst ist jede Disposition über seine Güter bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges verboten.

Testaments-Gröffnungen.

Zur Publication des von dem weiland Brinkfeger Anton Meyer zu Altendorf am 15ten Octbr. 1822 errichteten gerichtlichen Testaments ist Termin auf

den 27sten Febr. 1832

Morgens 9 Uhr vor dem hiesigen Herzogl. Kreisamte anberaumt.

Holzminnen, am 18ten Januar 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

S p o h r.

Zur Eröffnung des von dem verstorbenen Pastor Friedrich Christian Gotthilf Böttcher errichteten und allhier niedergelegten Testaments ist Termin auf

den 10ten März d. J.,

Morgens 11 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte angesetzt.

Helmstedt, den 31sten Januar 1832.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Zur Publication des Testaments des am 12ten d. Mts. allhier verstorbenen Kaufmanns Melchior Carl Friedrich Homester ist Termin auf

den 11ten Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Herzogl. Amtsstube anberaumt worden.

Seesen, den 30sten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Kreisamt daselbst.

Neyenberg.

Urtheile und Bescheide.

Diejenigen, welche mit ihren Forderungen und Ansprüchen an die Verlassenschaft des zu Harlingerode verstorbenen Kleinköthners Andreas Diermann in dem durch die öffentliche Vorladung vom 24sten November v. J. auf den 27sten v. M. angesetzt gewesene Liquidationstermin sich nicht gemeldet haben, werden damit nunmehr gänzlich ausgeschlossen.

Harzburg, den 2ten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt Mittendorf.

Diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Ansprüchen oder Forderungen an die Debitmasse weiland hiesigen Bürgers und Bergmanns Georg Christoph Ey in dem am 28. Novbr. a. p. abgehaltene Liquidations-Termin und bislang nicht gemeldet haben,

werden nimmehr, dem in der Edictalladung vom 21sten September a. p. enthaltenen Präjudize gemäß, zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal, den 15ten Januar 1832.

Richter und Rath daselbst.

S. Hunäus.

Gerichtlich verlassene Grundstücke. Kreisamt Wolfenbüttel.

Demnach der Ackermann Heinrich Christian Barnstorf aus Groß-Biewende laut eines heute confirmirten Hofübergabe-Vertrages vom 18ten d. M. seinen sub Nro. ass. 10 zu Groß-Biewende belegenen Ackerhof sammt Pertinenzien und übrigen dabei bewirthschafteten Grundstücken, an seinen Sohn Heinrich Julius Barnstorf abgetreten hat, so wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 27sten Decbr. 1831.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

Mittelt eines heute gerichtlich bestätigten Vertrages hat der Brinkfäger und Krüger Johann Franz Christian Brandes zu Bornum sein sub Nro. ass. 24 daselbst belegenes Brinkfägerwesen an seinen Sohn Franz Christian Brandes eigenthümlich abgetreten.

Wolfenbüttel, den 4ten Januar 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

Steckbrief.

Der unten bezeichnete Rosshändler Jul. Ehlers aus Wallstedt, hat des Verbrechen der Falschmünzung und mehrerer anderer

Diebstähle höchst verdächtig sich gemacht, der Verhaftung aber durch die Flucht sich zu entziehen gewußt. Da an dessen Habhaftwerdung sehr gelegen ist, so werden alle Civil- und Militair-Behörden hierdurch dienstergebenst ersucht, auf den p. Ehlers, vigiliren zu lassen, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und hierher oder an Herzogliches Districtsgericht Braunschweig abzuliefern.

Bechelde, den 4ten Februar 1832.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

A u f f.

Der Rosshändler Julius Ehlers ist 34 bis 36 Jahr alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, das Kopfhaar schwarzbraun, die Augenbraunen sind eben so, die Augen blau-grau, die Nase ist spitz, der Mund gewöhnlich, die Zähne sind gesund, das Kinn ist spitz, die Statur untergesetzt und gedrunken; derselbe hat einen ungewöhnlich starken Backenbart und war bei der Entweichung bekleidet mit einer blauen leinenen Jacke mit Knöpfen von demselben Zeuge, einem blauen tuchenen Beinkleide, Strümpfen von Wolle und Schuhen.

Der des Diebstahls einer Geldsumme von 155 R. in Preuß. Courant verdächtige Schneidergeselle Wilh. Gehrecke aus Wallstedt hat der Verhaftung sich zu entziehen gesucht. Da nun an dessen Habhaftwerdung sehr gelegen ist, so werden alle Civil- und Militair-Behörden hierdurch dienstergebenst ersucht, auf den hierunter signalisirten p. Gehrecke vigiliren zu lassen, und denselben im Betretungsfalle hierher oder an Herzogl. Districtsgericht Braunschweig abzuliefern.

Bechelde, den 4ten Februar 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

A u f f.

Signalement.

Der Schneidergeselle Wilhelm Gehrecke aus Wallstedt ist 25 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat schwarzbraunes Haar, runde Stirn, braune Augen, mittelmäßige Nase, gesunde Zähne, einen schwarzen stehenden Backenbart, einen kleinen Schnurbart, rundes Kinn und rundes Gesicht. Vor seiner Entweichung ist er mit einem Oberrock von braunem Tuche mit übersponnenen Knöpfen, einer hellgrau tuchenen weiten Hose mit Falten, einer weißbunten Weste mit überzogenen Knöpfen, einem weiß und blau gestreiften baumwollenen Halstuche und Stiefeln mit Falten auf dem Spanne, bekleidet gewesen.

Verpachtungen.

In Braunschweig.

Demnach in Sachen der Ehefrau des Klempnermeisters Theodor Krause, Dorothee geb. Lies, Klägerinn, wider den Commissair Fröbling hieselbst, Beklagten, wegen Contractserfüllung, die öffentliche Verpachtung des vor dem Steinhore in der ersten nach dem Augusthore führenden, neben Willecke Garten belegenen, circa einen halben Morgen haltenden Gartens erkannt und der Bietungstermin auf

den 28ten dieses Monats angesetzt worden ist, so werden Pachtflüssige hiedurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzoglichem Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen.

Braunschweig, am 3ten Februar 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

L a m p e.

Ein Garten vor dem Wendenthore im ersten Weinberge, beinahe einen Morgen haltend, ist sogleich ganz oder halb zu verpachten. Stecherstraße Nro. 1330.

Gestohlenes.

Aus einem Hause hieselbst sind vor Kurzem folgende Sachen entwendet worden:

- 1) Ein Kleid von schwarzem Levantin;
- 2) ein Oberrock von braunem Zephyrtuche mit rothem Futter;
- 3) ein Kleid von Kattun, weißer Grund mit bräunlichen Blumen und Verzierungen;
- 4) ein dito von dito, weißer Grund mit rothen Blumen;
- 5) ein dito von dito, weißer Grund mit blaßrothen Verzierungen, und
- 6) Vier Paar baumwollener Strümpfe, gezeichnet A. H.

Ein Jeder, der von diesen Sachen Kenntniß bekommen sollte, wird hiedurch aufgefordert, solche nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und dem Herrn Polizeicommissair Stäcker davon Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 6ten Februar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction.

P i n i.

Eingegangener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 26ten auf den 27ten d. M. aus einer Scheure auf dem herrschaftlichen Vorwerke zu Neuhoß mittelst Einbruchs 5 bis 6 Scheffel ausgedroschenen, aber noch nicht gereinigten Rodens, worunter sich auch einige Weizenkörner befunden haben sollen, entwendet worden. Da nun an der Entdeckung der Thäter sehr gelegen ist, so wird ein Jeder, dem die gestohlene Frucht zum Kaufe angesetzt werden oder sonst zu Gesicht kommen sollte, aufgefordert, jene Frucht sammt dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und dem hiesigen Gerichte davon Anzeige zu machen.

Walfenried, den 28ten Januar 1832.

Herzogl. Kreisamt allhier.

F. D. G. Sommer.

In der Zeit vom 25ten v. M. bis zum

21sten d. M. sind von den der Herzogl. Verghandlung zu Braunschweig gehörigen, auf der Frau Marien Sangerhütte zur Oker lagernden Blei-Vorräthen 5 Stück sogenanntes langes Molbenblei, sämmtlich 2 Fuß 9 Zoll lang, 6 Zoll breit und 3 1/2 Zoll stark, auch mit den Buchstaben G. L. K. B. C. gezeichnet, und mit folgenden Nummern versehen:

- | | | | | |
|----------|-------|-----------|--------|-----|
| 1) 2375, | 1830, | wiegend 1 | St. 27 | U ; |
| 2) 2376, | 1830, | = 1 | = 36 | ;; |
| 3) 2488, | 1831, | = 1 | = 17 | ;; |
| 4) 2491, | 1831, | = 1 | = 13 | ;; |
| 5) 2492, | 1831, | = 1 | = 16 | " |

gestohlen worden.

Alle Justiz- und Polizei-Behörden werden daher hierdurch in subsidium juris et sub oblatione ad reciproca ersucht, auf die vorbezeichneten Stücke Blei vigiliren, und, wenn sie sich finden sollten, dieselben sowohl, als deren verdächtigen Besitzer, anzubalten, auch uns davon sofort Nachricht zu ertheilen.

Goslar, den 23sten Januar 1832.

Königl. Großbritannisch-Hannoversches und Herzogl. Braunschweig-Lüneburgsches
Communion-Bergamt.

v. Hslar.

Verlorenes.

Ein hundert Thaler Belohnung.

Am 3ten d. M. ist auf dem Wege von hier nach Braunschweig ein linnenés Packet mit 500 R Gold verloren worden. Derjenige, welcher dieses Geld gefunden hat und solches der unterzeichneten Behörde abgeliefert, oder welcher die Wiedererlangung desselben bewirkt, hat eine Belohnung von 100 R zu erwarten.

Wolfenbüttel, den 5ten Februar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.
Pöckel.

Auf dem Wege über den Hagenmarkt,

Hagenbrücke und Langenstraße ein Bronze-Armband; der ehrliche Finder wird gebeten, es für ein Trinkgeld im Hause Nro. 1414 auf der Wendensstraße abzuliefern.

Vom Neuenwege bis zum Petrithore am 5ten d. M. ein Armband mit einem Bronze-Schlosse, darin ein Villa-Stein befindlich. Um Rückgabe desselben gegen Erkenntlichkeit bittet man im Hause Nro. 2308 Stobenstraße.

Am Sonntag Abend ein rothgestreifter Ueberzug mit schwarzem Sammttragen; man ersucht, ihn gegen eine Belohnung am Eiermarkte Nro. 455 abzugeben.

Seit letztem Sonntage ein Tergerhund, auf den Namen Sidon hörend, mit langen Ohren; man bittet um dessen Zurücklieferung gegen Erkenntlichkeit Beckenwerperstraße Nro. 1069.

Ein silberner Strichhaken, kenntlich an den eingravirten Buchstaben B. E., am Sonntage den 5ten d. M. auf dem Wege vom Kohlmarke über den Bruchwall nach dem Hofstischen Garten. Der Finder wird höflichst ersucht, denselben am Ziegenmarkte Nro. 283 gegen eine angemessene Belohnung abgeben lassen zu wollen, und falls er bereits angekauft sein sollte, ist man zur Erstattung des Kaufpreises gern erbötig.

Im vergangenen Monate vor oder in dem Theater ein Armband mit Ketten und einem weißen geschnittenen Steine. Der Finder wird gebeten, ihn Hagenmarkt Nro. 1407 gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern.

Gefundenes.

Am 29sten v. M. in der Andreaskirche ein Gesangbuch. Der Eigenthümer kann es gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen beim Kirchenvoigte.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Im Herzogl. Intelligenzcomtoir: Einige Exemplare des Braunschweigischen Magazins, Schreibpapier, Jahrgang 1831. Preis 1 R 8 g Conv. = M.

Das sub Nro. 1392 auf der Küchenstraße, ganz in der Nähe des Nachhofes, bel. geräumige Haus, worin seit langen Jahren Gastwirthschaft und sehr bedeutender Ausspann mit dem besten Erfolge betrieben worden, und welches sich wegen hinlänglichen Bodenraums auch zum Kornhandel engros eignet, ist sofort aus der Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht bei dem Eigenthümer, Bäckermeister Becherer, Nr. 991, Weberstraße.

Eine Wirthschaft an der Zeller Heerstraße unter sehr vortheilhaften Bedingungen, woran der größte Theil des Capitals stehen bleiben kann. Nachricht auf der Friesenstraße Nr. 2180 u. 81.

Um mein Lager Berliner

Schlafrocke und Pelze

recht schnell gänzlich aufzuräumen, verkaufe ich das Stück zu den auffallend billigen, aber festen Preisen von 1 R 16 g an. Mein Local ist am Kohlmarkte, der Post schräg gegenüber, im Hause des Herrn Berner Weusthof, eine Treppe hoch.

Mendel Salomon.

Sehr billig sind beim Unterzeichneten zu haben: Gitarren, Violinen, Clarinetten, Violoncelles, Bratschen, Bügelhörner und alle Arten Bogen, um damit gänzlich aufzuräumen.

C. G. Herrig.

Ein Trefen in 2 Theilen von 18 Fuß lang, mit 2 zu verschließenden Schiebläden und mehreren Rejolen, fast noch neu, sehr billig; Langelhof Nro. 2063.

Ein Posamentier = Werkstuhl mit allem Zubehör, billig; kann in Augenschein genommen werden auf der Langenstraße Nro. 957.

Ein neues mahagoni Fortepiano mit vollem runden Tone, für dessen Dauer eingestanden wird und billig; Schuhstraße Nro. 173.

Frische Holl. Aустern bei

C. A. F. Ulrici Wwe.

Frische Holl. Aустern, Caviar, Sandart, Boizenburger Neunaugen und Limburger Käse bei

Aug. Mette Lindners Erben.

Große Boizenburger Neunaugen, fetten Limb., grüner und gelber Schweizer Flottkäse, Westphäl. Schinken, ger. Kase, Rauchfleisch und Dönszungen bei Strahle, Kannengießersstraße.

Großer Isländ. Klippfisch, 14 bis 15 R pro R , große Neunaugen, und am Donnerstag großer Eint bei

H. Wasmann im Rattreppeln.

Das Leinwand-, Bett-Drell und Tischzeug-Lager

von

P. J. Blank,

Kohlmarkt Nro. 190, eine Treppe hoch, ist aufs Reichhaltigste fortirt und empfiehlt solches zu den billigsten Fabrikpreisen; auch erhielt derselbe ein bedeutendes Lager weißer und bunter leinener Taschentücher zu festen Preisen.

Eine Partei beste Champignons, billigt, bei

Premmel & Seel.

Donnerstag den 9ten d. M. frischer Bre-

mer Stint, bei J. D. Stöter an der Küchenstraße.

Donnerstag den 9ten d. erhält den ersten großen frischen Bremer Stint

Conr. Mödke auf der Hagenbrücke.

Eine leichte Halbhaise mit eisernen Achsen; Augustthor-Wallpromenade dem Monumente gegenüber.

Kittel, Oberröcke, Beinkleider, Westen, Schlafröcke, Mäntel und alle übrigen Arten Kleidungsstücke, wie auch dergl. für Kinder, in dem Magazine Schuhstraße Nr. 186, der Papierhandlung des Herrn Dehert gegenüber.

Frische Austern, Dorsch, Lachs-Lorellen, Caviar, Neunaugen, Westph. Schinken, süße Kastanien und Katharinen-Pflaumen erhielt auf's Neue

C. F. Kruse; Gorbelerstraße.

Freitag den 10ten d. frischen Bremer Stint.

Joh. Riebs auf der Hagenbrücke.

Eine Partei Sack-Einnen, billig; Wendenstraße Nr. 1592.

Papier: Hüte

werden das Stück mit 4 \mathcal{R} bei den Unterzeichneten verkauft.

C. W. Böttcher. C. F. Witzting. F. W. Sieling. C. Bohnstedt. J. P. Hollandt Wittwe.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publico eine sehr bedeutende Auswahl von schönen Catunen, a Elle 4 mgr., feinen Flanellen, a Elle 6 mgr., carrirten und gestreiften dunkeln Gingham's, a Elle 3 mgr., besonders empfehle ich $6\frac{1}{4}$ breite couleurte Zeuge zu Damenkleidern, a Elle 4 mgr., eine vorzügliche Auswahl von modernen Umschlagetüchern zu äußerst billigen Preisen, und noch verschiedene andere Artikel. Ich bitte um geneigten zahlreichen Zu-

spruch. Mein Gewölbe ist beim Kaufmann Herrn Schrader im Hutfiltern.

U. Bublcr aus Dessau.

Mein Wachs-Luch-Lager habe ich durch Sopha-Decken, Tisch-Decken in verschiedenen Größen und Aufleger completirt und empfehle ich mich sowohl hiemit, als auch mit meinem wohlaffortirten Lager von Tuchen und anderen Waaren zu sehr billigen Preisen.

Wilh. Jul. Heinzmann, am Kohlmarkt Nr. 270.

Pulten, Stühle, Kommoden, Spiel- und Nähetische von gebeiztem und Eschenholz, braunvermalte Glas- und Kleiderschränke, 1 Klapptisch und Schwungwige. Auf der Echternstraße Nr. 570, nahe am alten Wilhelmithore.

Nr. 28 am Papenstiege einige sehr schöne Pulten, eschene und gebeizte Rohrstühle, Kommoden und Bettstellen.

Mein Mode-Waaren-Lager ist durch neue Zusendungen in Franz. Langshawls und Tüchern, Umschlagetüchern mit den neuesten Bordüren in $8\frac{1}{4}$ bis $12\frac{1}{4}$ groß, Crepp- und Damassé-Tüchern, $6\frac{1}{4}$ bis $10\frac{1}{4}$ groß, Crepp- und Flohr-Schawls, seidenen Zeugen zu Kleidern, vorzüglich in blauschwarz, Kattun und Indienne, Franz. und Engl. Merinos in $4\frac{1}{4}$, $5\frac{1}{4}$ und $10\frac{1}{4}$, gedruckten und gewirkten Merinos und Bombassins, abgepasssten gedruckten Merino-Kleidern und mit mehreren den neuesten Artikeln auf das Beste sortirt, und empfehle diese zu den billigsten Preisen.

C. W. Böttcher, im Hause des Herrn Po-lemann am Kohlmarkt und Bohlweg Nr. 1995.

$1\frac{1}{2}$ Schock kiehnene Bretter zu billigem Preise, Wollmarkt Nr. 1181.

Unterzeichneter empfiehlt seine neu eta-

blirte rohe Fell-Handlung sowohl zum An- als Verkauf dem geehrten Publikum bestens und verspricht die reellste Bedienung. Das Lager befindet sich auf der Steinstraße Nr. 458. Samuel Meyer.

Vor Braunschweig.

Grün bleibende und frühe Mai-Erbisen, Mohrrüben und Zipollen-Samen, Krup-, Schwerdt- und Nieren-Bohnen, gefüllte Georginen in verschiedenen Farben, gefüllte Ranunkeln in 20 Farben, Amaryllis formosissima, Tuberosen, sehr schöner rother Engl. Herbst-Levkoyensamen und mehr in dieses Fach schlagende Artikel, beim Kunstgärtner Heinrich Grabbe am Salzbadlumer Wege, zu dem billigsten Preise. Auch einige Wispel Futterkartoffeln.

Auf dem Herzogl. Küchengarten sind feine Esskartoffeln zu verkaufen; auch eine Quantität kurzen Mistes aus der Mistbeet-Lage. Der Eingang beim Steinthore.

In Rethen, Amts Giffhorn.

Eine gute neumilchende Kuh, bei dem Ackermann Maties daselbst.

In Riddagshausen.

Auf der Domaine daselbst feine Esskartoffeln, wispel- und hintenweise. Bestellungen werden daselbst bei dem Verwalter und im Hause No. 1407, Hagenmarkt, angenommen.

In Watenbüttel.

Ein guter Zuchtlämpe. Der Käufer messe sich bei dem Schweinehirten.

In Wable.

Bei dem Halbspänner Hennig Schrader 2 fette Schweine.

In Seitelde.

Auf der Pfarre eine am 4ten d. milchend gewordene große Kuh, mit oder ohne Kalb.

In Gelper.

Zwei neumilchende Kühe. Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

Eine neumilchende Kuh. Nachricht bei der Wittve Thiele daselbst.

Guts-Verkauf.

Ein im Königreich Hannover in einem freundlichen Städtchen, an einer sehr frequenten Chaussee, in der Nähe der Residenz belegenes, mit Sitz und Stimme auf dem Landtage versehenes adl. Gut, steht sofort unter annehmblichen Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Zu demselben gehören an Gärten, Wiesen und Ackerländereien 600 Morgen Calenbergische Maasse, eine Schäferei, eine Branntweinbrennerei, Zinsgefälle, Hand- und Spanndienste, etwas Forstgrund, außerdem hinreichendes Brennmaterial aus der Stadtforst und hinlängliche Weide für Schafe, Rindvieh und Schweine. Die Wirthschaftsgebäude sind dem Bedarf angemessen, groß und gut, das Wohnhaus aber ist mit feinen 2 Nebengebäuden sowohl in der Construction und Einrichtung, als besonders in der Lage von ausgezeichnete Beschaffenheit, und enthält mit letzteren 23 heizbare Zimmer.

Die hierauf Reflectirenden werden ersucht, sich in mündlichen oder portofreien schriftlichen Anfragen an den mit dem Verkaufe dieses Guts beauftragten Unterzeichneten zu wenden, bei welchem die Verkaufsbedingungen, nebst Anschlag demnächst zur Einsicht vorgelegt werden können und gegen Erstattung der Copialien zu haben sind.

Münden bei Hameln, den 22sten Januar 1832.

Billeb, Advocat.

In Halberstadt.

Ein Haus, worin 10 Stuben, 8 Kam-

miern, 4 Keller, mehrere Böden, 3 Säle und bedeutender Hofraum sich befindet, an einer Hauptstraße belegen ist und vorzüglich sich zu einem Kaufwaaren-Handlungshause eignet, soll wegen Veränderung unter annehmblichen Bedingungen verkauft werden; die Gebäude sind im besten Zustande, auch kann die Hälfte des Kaufgeldes daran stehen bleiben. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst melden beim Commissionair Hoppe zu Halberstadt.

Kauf-Gesuch.

In Braunschweig.

Auf der Schuhstraße Nro. 2615 werden einige schwarze Stupfhühner und Hähne, auch einige Köpfe gutes Zwetschenmus zu kaufen gesucht.

Es wird sogleich ein großer alter Brat- oder Conditor-Ofen gesucht. Nachricht bei dem Fuhrmann Kuhlmann auf der Echternstraße Nro. 653.

Ein noch wohlerhaltener Clavierauszug vom Messias, von Händel, wird für einen billigen Preis gesucht. Nachricht Nro. 2103 C. im Schulthofe am Hagenmarkt.

Es wird ein Wagebalken von 45 bis 60 Pfund und mehrere Pfundstücke zu kaufen gesucht. Nachricht Steinstraße Nro. 458.

Vermietungen.

In Braunschweig.

Bei der Oberförsterin Richter, dicht am Steinhofe, eine elegante Wohnung, bestehend aus 8 Stuben, 7 Kammern und 1 Saal, Küche, Keller, Wagenremise und Pferdebestall, einem Brunnen auf dem Hofe; auch kann ein Garten dabei gegeben werden, der dicht an die Wohnung stößt.

Zwei bequeme Wohnungen, die eine zweiter Etage, straßenwärts, und die andere

im Seitengebäude; auf Verlangen eine auch zwei Kammern, Küche, Keller und Holzgelaß; Langenstraße Nro. 983.

Eine Wohnung von einer bis 2 Stuben nebst Altkoven, Kammern, Küche, Keller und Holzgelaß, sogleich oder auf Ostern; Wendensstraße Nro. 1429.

In der angenehmsten Gegend am Wohlwege ist in der zweiten Etage eine Stube, 2 Kammern, eigene Küche nebst Keller zu vermieten; Nachricht im Hause Nro. 2146 am Wohlwege.

Eine Stube, zwei Kammern, helle Küche und Holzraum, können auf beliebige Zeit vermietet werden an einzelne ruhige Leute; Wilhelmsstraße Nro. 1891.

Zwei Wohnungen, die eine im Vorderhause und die andere im Hinterhause, mit allem Zubehör. Weberstraße Nro. 998.

Auf der Südstraße in dem ehemaligen Gödtteschen Hause Nro. 532 auf Ostern in der zweiten Etage eine vermalte Stube, 2 Kammern, eigene Küche, Holz- und Kellerraum; Nachricht auf der Steinstraße Nro. 462.

Zwei Stuben, die eine parterre und die andere erster Etage, 4 Kammern, Küche und mehrere Bequemlichkeiten nebst einem Dehlfenster, im Ganzen oder vereinzelt; Knochenhauerstraße Nro. 519.

Eine tapezirte Stube, an der Erde, mit 2 Stubenkammern, Küche und übrigem Zubehör, auch kann ein Pferdebestall und Futterboden dabei gegeben werden, auf Ostern, im Hause Nro. 1181, Wollmarkt.

Sogleich oder auf Ostern eine bequeme Wohnung von 1 auch 2 Stuben, nöthigen Kammern, heller Küche, Holzgelaß, Keller-raum nebst übrigen Bequemlichkeiten; Südflint Nro. 832.

Eine freundliche, bequeme Wohnung mit

allem Zubehör, von zweien die Auswahl die eine parterre; beim Nietlakai Gille am Wendenthore Nro. 1495 B.

Auf Oftern im Spehrschen Hause eine Wohnung im zweiten Stockwerk.

Eine Wohnung dritter Etage von einer Stube, zwei Kammern und Zubehör, an einzelne Leute, auf Oftern; Höhe Nr. 2788.

Eine Wohnung von einer Stube und Kammer, straßenwärts, auf Oftern; nördliche Wilhelmsstraß, Nro. 1501.

Auf Oftern zwei Wohnungen mit allem Zubehör; Echternstraße am Wilhelmithore Nro. 566.

Auf Oftern eine kleine bequeme Wohnung auf der Reichenstraße Nro 1114.

Auf Oftern eine Wohnung von 2 tapezirten Stuben, 3 Kammern nebst Stubenkammer, Küche, Keller und Holzgefaß; Kannengießerstraße Nro. 142.

Eine heizbare schön tapezirte Parterre-Wohnung nebst Ofen, auch nöthigenfalls eine Kammer dabei, mit oder ohne Möbeln, welche nach Gefallen bezogen werden kann; Wendenstraße Nro. 1592.

Schützenstraße Nro. 131 auf Oftern zwei Stuben nebst Kammern, welche auch ver einzelt werden können.

Sogleich oder auf Oftern in der zweiten Etage eine Stube, zwei Kammern und übrige Bequemlichkeit, für einzelne Leute; mit auch ohne Möbeln; Neuenstraße Nr. 155.

Eine Wohnung von einer Stube, 1—2 Kammern und übrige Bequemlichkeit an eine stille Familie; Langenstraße am Radeflinte Nro. 958.

Auf dem Steinwege Nro. 1931 auf Oftern die dritte Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und dem Mitgebrauch des Waschhauses.

Sogleich oder auf Oftern zwei große sehr angenehme Wohnungen, auch großer Pferde stall und Wagenremise; Johannishof.

Eine große Stube nebst zwei Kammern, noch eine kleine Stube für eine einzelne Person; Stecherstraße Nro. 1342, eine Treppe hoch.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln, für eine oder zwei Personen auf den 1sten März; Wendenstraße Nro. 1577.

Sogleich oder auf Oftern zwei Wohnungen, straßenwärts, nebst übrigem Zubehör; Langenstraße; nahe am Petri thore Nr. 962.

Miet-Gesuch.

In Braunschweig.

Ein Haus in der Mitte der Stadt, sogleich oder auf Oftern; bei Franz Dahnert, Beckenwerperstraße Nro. 1085.

Geld-Gesuch.

In Braunschweig.

Auf erste sichere Hypothek auf ein beträchtliches Landwiesen werden 800 bis 1000 R verlangt. Nachricht Mauernstraße Nro. 1759.

Dienst-Anträge.

Ein junges Frauenzimmer, welches in weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren ist, wünscht auf Oftern engagirt zu werden. Das Nähere im Saal Nr. 2681.

Ein junger Mensch, der mit Rechnen und Schreiben gut fertig werden kann, wünscht eine Bedientenstelle zu haben. Das Nähere auf der Friesenstraße Nro. 2180 u. 81.

Dienst-Bedürfnisse.

Ein Koch, welcher über seine Geschicklichkeit und Brauchbarkeit vortheilhafte

Zeugnisse produciren kann, kann eine Anstellung in einem großen Hotel, 24 Meilen von Braunschweig, erhalten. Die hierauf Reflectirenden wollen sich melden Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nr. 519.

Clemens Warnecke.

Sogleich ein junges rechtliches Mädchen zur Hausarbeit. Nachricht Gildensstraße Nr. 608, 1 Treppe hoch.

Ein in seinem Fache gründlich erfahrener Kutscher, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, kann eine Anstellung erhalten. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nr. 519.

Clemens Warnecke.

Gesucht wird eine Köchin, welche perfect in Kochen ist. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nr. 519.

Clemens Warnecke.

Ein Gärtner, welcher in der Gemüse- und Blumen-Cultur, so wie in der Baumbauzucht gründlich erfahren ist und über seine Brauchbarkeit Zeugnisse darthun kann, kann sofort eine Anstellung erhalten. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nr. 519.

Clemens Warnecke.

Maskerade.

Morgen Donnerstags große Maskerade im medizinischen Garten.

Geburts-Anzeige.

In Stadtdendorf.

Verwandten und Freunden zeige ich hierdurch gehorsamst an, daß meine Frau, geb. Warnecke, am 31sten Januar d. Jahrs Nachmittags halb fünf Uhr von einem Sohne glücklich entbunden ist.

J. C. S. Dedekind, Pastor.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verbitung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Braunschweig.

Am 4ten d. Mts. starb unsere geliebte Großmutter, die Wittwe des Amtmanns Eisenbeil, geb. Blumenau, im zurückgelegten 89sten Jahre, an der Entkräftung, welches wir tief betrübt unsern theilnehmenden Freunden damit anzuzeigen nicht verfehlen.

Justizamtmann Emperius
und Geschwister.

Am 6ten d. Mts. verschied mein guter Bruder Heinrich Kahlert, Conrector emeritus an der Schule zu Langensalza, seit 1825 hier wohnhaft, im 60sten Jahre, nach langwieriger Kränklichkeit an Entkräftung.

W. Kahlert.

In Schöningen.

Nach glücklicher zwei und zwanzigjähriger Verbindung entriß mir der Tod nach zweijährigem schrecklichen Krankenlager meine mir ewig unvergeßliche Gattin, Mutter von sieben noch lebenden Kindern, im Alter von 40 Jahren. Die Rechtschaffene war den 15ten Februar 1791 in Barcelona in Spanien geboren, und starb am 1sten Februar Vormittags 11 1/2 Uhr, für ein besseres Leben; welches ich meinen Bekannten hiedurch ergebenst anzeige.

L. Heimbürg,
Land- = Chirurgus.

In Salzgitter.

Nach einem nur achttägigen Krankenlager endete unerwartet am 31sten v. M. das nützliche Leben des hiesigen Bürgermeisters Sonntag in einem Alter von 68 Jahren. Er war uns ein guter Vatte und

Vater und Vielen ein treuer Rathgeber und Freund. Tief bewegt trauern wir an seinem Grabe und vertrauen der ewigen Güte, daß wir ihn einst in einer vollkommeneren Welt wiedersehen werden.

Die Wittwe und Kinder
des Entschlafenen.

Am 26ten d. M. Nachmittags 2 Uhr entschlief allhier im Herrn, nach mehrjährigen körperlichen Leiden, der Conventual der ehemaligen Benedictiner, Abtei St. Ludgeri, Herr Joseph Engelbert Paas, im 70sten Jahre seines Lebens. Vor der Säkularisirung des Klosters war er Katechet, und nach derselben Sublevant des Pastors an derselben Kirche. Wir würden aber beide zugleich auf unsere Bitten 1827 in Ruhestand gesetzt.

Helmstedt, den 30sten Januar 1832.

C. Schiplage,

Prof. Philos., pens. Pastor und
Sublevant daselbst.

Kirchensachen in Braunschweig.

Gestorbene.

Katharinenkirche. Am 30sten Januar d. J.: des Majors, vormals in Hannoverischen Diensten, Herrn August Friedrich Lüderig Demoiselle Tochter, Friederike Louise Melusine, 23 Jahr alt, an Lungenschwindsucht.

Vermischte Nachrichten.

Bekanntmachung.

Das Braunschweigische allgemeine Sterbekassen-Institut betreffend.

Da, der geschehenen Anzeige nach, die zwei Receptionsscheine des Braunschweigischen allgemeinen Sterbekassen-Instituts unter No. 636 und 639 verloren gegangen und um Ausfertigung neuer Receptionsscheine gebeten, solches auch unterm 3ten

d. M. geschehen ist, so werden jene hiermit annullirt und das Sterbegeld demnächst nur gegen Zurückgabe der letztern ausgezahlt.

Braunschweig, den 3ten Februar 1832.
Die Administration des Braunschweigischen allgemeinen Sterbekassen-Instituts.

In einer nicht unbedeutenden Eisenhandlung in Hannover wird auf Oestern ein Lehrling gesucht, der die nöthigen Vorkenntnisse hat. Daraus Reflectirende wollen ihre Anträge dem Königl. Intelligenz-Comtoir in Hannover gefälligst postfrei zusenden.

Pädagogische Lesegesellschaft.

Die diesjährige Winter-Conferenz wird am 15ten d. M. in der Wohnung des Unterzeichneten gehalten werden, und beehrt sich derselbe, sämtliche Mitglieder dazu ergebenst einzuladen.

G. F. Lunica,

Gartenverein.

Der hiesige Verein zur Beförderung des Gartenbaues hat mit Vergnügen bemerkt, welches Vertrauen seine Mitbürger den, im vorigen Jahre im Braunschweigischen Magazine unter dem Titel: „Monatliche Gesellschaft des Gartenfreundes ac.“ mitgetheilten Anweisungen zur Verminderung schädlicher Insekten geschenkt haben, und wie sorgsam die Mehrzahl derselben bemüht war, darnach sich und ihre Nachbarn vor dem Schaden zu schützen, der ihnen von der großen Menge des Ungeziefers überhaupt, besonders aber von demjenigen drohete, womit sichtbar alle Obstbäume besetzt waren. Um so mehr war es zu bedauern, daß dieser Fleiß ohne verdienstliche Folgen blieb und dennoch durch spät eingetretenen Frost die Obsternte größtentheils zereitelt wurde.

Da nun von Manchen dieser Verlust,

obgleich Folge einer ganz verschiedenen und zufälligen Ursache, doch leicht einer mangelhaften Wirkung der empfohlenen Schutzmittel beigemessen werden und daher das Vertrauen zu denselben geschwächt sein könnte, und da durch die, der Vermehrung des Ungeziefers so günstige Witterung des vorigen Sommers auch jetzt wieder überall die Obstbäume mit einer ungewöhnlichen Menge Raupennester besetzt sind, so hält sich der Gartenverein für verpflichtet, alle Deconomen und Gartenbesitzer mit Bezugnahme auf die obgedachten Anweisungen, wiederum an ein sorgfältiges und baldiges Abnehmen der Raupennester, und zwar um so dringender zu erinnern, als der so sehr gelinde Winter die schon im Herbst vorhandenen gewesene Raupenbrut längst geweckt hat, und es daher nur der ersten heitern Frühlingstage bedarf, um solche aus ihren Nestern hervorzulocken.

Für diejenigen, deren Obstbäume im vorigen Jahre durch versäumtes Abraupen entblättert wurden, ist in diesem Frühjahr die frühe und sorgfältige Ausföhrung dieses Geschäfts um so nothwendiger, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, mit ihrer Obsternte auch zugleich ihre Bäume zu verlieren.

Für die Abtheilung der ersten Section des Garten-Vereins

Dr. Zincken genannt Sommer.

Den 6ten d. M. Abends ist eine weiß lackirte Chaisenthür auf dem Wege von dem großen Weghause bei kl. Stöckheim hier durch die Stadt bis zum weißen Kofse verloren. Der Finder derselben wird gebeten, gegen eine gute Belohnung dieselbe Nro. 538 am alten Petritzhore abzuliefern.

Ein junger Mensch, mit den nöthigen Kenntnissen versehen, ist gewillet, die Manufaktur- und Modewaaren-Handlung

oder das Materialwaaren-Geschäft zu erlernen; das Nähere hintern Brüdern Nro. 860, zweite Etage.

Rettungs-Verein in Braunschweig.

Auf Verlangen mehrerer Mitglieder des Rettungsvereins aus allen Districten, ladet der Vorstand des Vereins alle resp. Mitglieder desselben zu einer Plenar-Versammlung, welche am Donnerstage den 9ten Februar Abends 5 Uhr im sächsischen Hofe auf der Görtelingerstraße gehalten werden soll, ein und fügt die Bemerkung hinzu, daß die Nichterschiedenen zu Allen, was beschlossen wird, ihre Einwilligung geben.

Braunschweig, den 2ten Febr. 1832.

J. W. Bense. Ernst Schütte. F. Sievers.
C. Daubert. Wehl. A. Balhorn.
Negenborn. Ph. Bardenwerper.
Gundelach. Schack.

Anton de Brün, aus Grönningen, welcher vorige Wintermesse seine Waffeln- und Liqueur-Bude auf dem Kohlmarke und vergangene Sommermesse am Augusthore hatte, hat jetzt seine Waffeln- und Liqueur-Stube auf dem Kohlmarke Nro. 280, dem Kleeblatte gegenüber, und bittet seine Gönner, ihn auch hier mit ihrem Zuspruche zu beehren; verspricht reelle Bedienung und billige Preise.

Zum gänzlichen Ausverkauf des Lagers von Berliner Herren- und Damen-Schlafrocken von 2 R und Pelzen 1 R 16 gr an empfiehlt sich A. E. Brock, ausstehend im Hutfiltern in Franz Erben Hause, dem Kaufmann Hrn. Steinau gegenüber.

Zur ganz sichern Hypothek werden auf Oestern 150 R Gold gesucht; auch auf der Fallersleberstraße eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern, Küche und Speisekammer. Nachricht Bohlweg Nr. 2045, eine Treppe hoch.

Ich erlaube mir, einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich meine

Tuch = Ausschnitt = Handlung

nach dem Hause Damm No. 2130 neben der Stobenbrücke verlegt habe.

Der größere Raum meines neuen Locals gestattete mir, mein Waaren-Lager, bestehend in ganz feinen, feinen, mittel und ordinären Tuchen, Damen-Tuchen in allen Farben und Breiten, Billard-Tuchen, einfachen und doppelten Casimirs, Circassias, Calmucs, Coatings, Moltoncs, einfachen und geföperten Stanellen in jeder Breite, Sammeten, Sammet-Manschester, modernen Westen- und Hosen-Zeugen, so wie in allen andern mit dieser Branche verbundenen Artikeln, bedeutend zu verstärken, und bin ich dadurch in den Stand gesetzt, die reichhaltigste Auswahl bei billigster und reellster Bedienung versprechen zu können.

Braunschweig, den 31sten Januar 1832.

Carl Park,

Damm No. 2130 neben der Stobenbrücke.

Meine geehrten Freunde benachrichtige ich hierdurch, daß die Elbe und der Stecknig-Kanal jetzt frei von Eis sind, so daß die Wasserfahrt von Lübeck über hier nach Lüneburg wieder eröffnet werden kann. — Zugleich empfehle ich mich zu Expeditionen über hier unter Versicherung promptester Beförderung der an mich adressirten Güter ganz ergebenst.

Fracht per Stecknig von Lübeck excl. Bedeckung bis frei von hier nebst hiesigen Spesen würde für 1 S. R. von 320 R. 10 gge Conv.-Münze betragen. Die Wasserfracht von hier bis Lüneburg ist 6 gge Conv.-M. pro 320 R., also von Lübeck bis Lüneburg ohne Hannoverschen Eingangszoll 16 gge Conv.-M. pro 320 R. und pro Tonne Leinsamen 12 gge Conv.-Münze. Lauenburg a. d. Elbe, den 1sten Februar 1832.

Schlüter.

Billige mit guten Attesten versehene Stellvertreter und Nummervertauscher sind zu empfehlen hinter der alten Wage No. 1386.

Derjenige, welchem der verstorbene Hof-

rath Hellwig Herbst Krebse und Krabben geliehen hat, wird ersucht, obiges Werk in dessen ehemaliger Wohnung abzuliefern zu wollen.

Für ein reelles Leinen-Geschäft wird ein routinirter guter Verkäufer, der seine Brauchbarkeit durch Zeugnisse beweisen kann, gesucht. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmthore Nr. 519.

Clemens Warnecke.

Daß ich bei dem Thierarzt Werner nicht im Dienste gewesen bin, sondern 6 Jahr bei ihm gelernt, auch in seinem Namen nicht practisirt habe, finde ich mich veranlaßt, hierdurch bekannt zu machen.

H. E. Schulz.

Sollte ein junger Mann von unbescholtenem Character Lust haben, für das Honorar von 8 Louisd'or, binnen 14 Tagen, ein Geschäft zu erlernen, welches ihm seine künftige Existenz sichert, so bietet sich gegenwärtig eine Gelegenheit dazu dar. Das Nähere erfährt man bei dem Mietslakei

Bartels, dem Schauspielhause gegenüber
Nr. 2099.

Unerbieten an die Herren Kaufleute, Dekonomen und Apotheker.

Diejenigen Herren Prinzipale, welche brauchbare Lehrlinge suchen, wollen sich gefälligst an mich wenden, indem ich eine große Menge Lehrlinge jeder Branche aus den reichlichsten Familien in Auftrag habe, welche Anstellung suchen, und ich jeden Auftrag schnell und prompt besorgen werde.

Clemens Warnecke,
Knochenhauerstraße am Wilhelm-
mithore Nro. 519.

Gerichtliche Vorladung.

Stadtgericht Hildesheim.

Da der Knochenhauermeister Johann Breckenfeldt hieselbst, als Käufer des, dem Kaufmann Carl Friedrich Schlaberg dahier bisher zugehörig gewesenem, in hiesiger Stadt an der Mühlenstraße sub Nro. 1388 zwischen Schlaberg und Derges belegenen Wohnhauses nebst dessen Zubehörungen, um eine öffentliche Vorladung derjenigen, welche an dem bemerkten Hause etwa unbekante Realforderungen oder sonstige dingliche Rechte und Ansprüche haben möchten, so wie auch der etwaigen Näherrechts-Prätendenten des bemeldeten Grundstücks, nachgesucht hat, solchem Antrage auch Statt gegeben worden ist; so werden alle diejenigen, welche an dem zuvor beschriebenen Hause ex quocunque capite Realforderungen oder sonstige dingliche Rechte und Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, so wie auch alle diejenigen, welche sich zur Ausübung eines Näherrechts hinsichtlich des erwähnten Grundstücks für befugt erachten und solches zu exerciren gewillt sind, hierdurch edictaliter citirt und verabladet, in dem dazu angeetzten termino peremptorio

am 9ten April d. J.

Morgens 11 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Rechte und Ansprüche der vorbemeldeten Art anzuzeigen und auszuführen, widrigenfalls aber zu erwarten, daß sie mit ihren etwaigen dinglichen Forderungen, auch Näherrechts-Ansprüchen, an dem bemeldeten Hause werden präcludirt und damit auf immer ab- und zur Ruhe werden verwiesen werden.

Decretum Hildesheim, den 9ten Januar 1832.

Das Stadtgericht hieselbst.
Albrecht.

Berichtigung.

In dem Verzeichnisse der Vormünder und Curatoren, welches im 8ten Stücke der diesjährigen Anzeigen enthalten ist, muß es sub Nro. 18 heißen:

für die Kinder des Böttchermeisters Johann Friedrich Conrad Harsch, hinsichtlich des denselben aus dem Testamente des verstorbenen Böttchermeisters Heinrich Nothdurft angefallenen Erbtheils, der Böttchermeister Ludwig Nothdurft.
Braunschweig, den 3ten Februar 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

L. S. A. Wegener.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 29ten Jan. bis zum 4ten Febr. 1832
einschließlich.

		in Conventions-Münze	
der Himte		der Wispel	
Weizen	39 — 42 1/2	43 bis 46 —	
Rocken	33 — 37 —	36 — 41 —	
Gerste	24 — 25 —	26 — 27 1/2 —	
Hafer	15 — 17 —	16 — 18 1/2 —	
Erbsen	27 — 33 —	30 — 36 —	

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 12.

Sonnabend, den 11^{ten} Februar.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Seine Herzogliche Durchlaucht haben unterm 28^{ten} Januar d. J. gnädigst geruhet, dem Gold- und Silberarbeiter Friedrich Streuber hieselbst das Prädicat eines Hof-Gold- und Silberarbeiters und dem Tischlermeister Christian Urban das Prädicat eines Hof-Tischlers beizulegen.

Einer Benachrichtigung der Churfürstl. Hessischen General-Post-Inspection zu Folge, muß, in Gemäßheit des abseitens der Churfürstl. Hessischen Regierung mit dem Königreiche Preussen und dem Großherzogthume Hessen abgeschlossenen Zollvertrags und nach den jetzt in Churhessen bestehenden Zoll-Einrichtungen einem jeden Packete (unter wel-

chem Ausdrücke die Verpackung der Gegenstände jeder Art, in Briefform, Kästern, Kisten, Körben zc. verstanden wird) sobald es über 4 Loth wiegt, bei der durch die Post erfolgten Einführung in das Churfürstenthum oder bei dem Durchgange durch das Churhessische Gebiet, eine Declaration beiliegen, aus welcher

- 1) der Name des Empfängers,
 - 2) der Ort, wohin das Packet bestimmt ist,
 - 3) das Zeichen, die Nummer und der Inhalt des Packets,
 - 4) der Ort und der Tag der Ausstellung der Inhalts-Erklärung, und
 - 5) der Name des Versenders
- ersichtlich sein müssen.
Der Inhalt der Packete muß bestimmt

angegeben werden, und wenn in einem Packete Gegenstände verschiedener Gattung zusammen gepackt sind, so muß die Declaration das Netto-Gewicht eines jeden der verschiedenen Gegenstände enthalten.

Unterlassene, mangelhafte oder unbestimmte Inhalts-Erklärungen ziehen den Höchsten Steuerfuß 80 R vom Centner (110 L) nach sich. Unrichtig declarirte Gegenstände werden nach Beschaffenheit der Umstände in Beschlagnahme genommen, und wird damit nach den wegen Contraventionen in dem Zoll-Straf-Gesetze gegebenen Vorschriften verfahren.

Dieses, und daß die Herzogl. Post-Anstalten angewiesen worden sind, bei Annahme von Packeten auf obige Anordnungen streng zu halten, wird dem correspondirenden Publico zur Kenntniß gebracht.

Braunschweig, den 2ten Februar 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische
Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

Gerichtliche Bekanntmachungen. Districtsgericht Braunschweig.

Beim intendirten Verkauf eines silbernen Theelöffels ist der Besitzer angehalten und um so mehr verdächtig, da derselbe schon wiederholt wegen Diebstahls bestraft ist. Nachbemeldete Effecten sind bei demselben gefunden, deren rechtlichen Erwerb derselbe nicht nachweisen können. Es wird dieses in der Absicht bekannt gemacht, damit der Eigenthümer sich bei der unterzeichneten Behörde melden möge.

Braunschweig, den 31sten Januar 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

L. S. H. Wegener.

Verzeichniß der angehaltenen Sachen.

- 1) ein silberner Theelöffel, gez. H. O.,
- 2) ein eiserner Haaken, als Dietrich gebogen,
- 3) eine eiserne Schnupstabs-Dose,
- 4) eine Serviette, gezeichnet H. 12.

Kreisamt Wolfenbüttel.

Demnach in Gemäßheit eines Höchsten Rescripts vom 30sten v. M. zur Steuerung der in den umliegenden Forsten überhand genommenen Forstfrevel ein Commando des Herzogl. Jäger-Bataillons hieher verlegt, und den betreffenden Forstofficianten und Polizeimilitair attachirt ist, so wird solches, und daß diesen Truppen die Befugniß erteilt sei, den betroffenen Forstfreveln die bei sich habenden Instrumente und das gefrevelte Holz abzunehmen, dieselben nöthigenfalls sofort zu arretiren, und überhaupt die Aufrechterhaltung der Gesetze mit äußerster Strenge und nöthigenfalls mit Gewalt der Waffen zu erwirken, in Gemäßheit des oben erwähnten Höchsten Rescripts hiedurch bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 4ten Februar 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

Kreisamt Holzminden.

Am 28ten v. Mts. ist in der Weser unweit Forst die unten thunlichst beschriebene menschliche Leiche männlichen Geschlechts, welche nach der Ansicht des Herrn Physicus bereits 6 bis 8 Wochen im Wasser gelegen hatte, und in Fäulniß übergegangen war, aufgefangen worden. Da bislang alle Nachrichten über die Person und die Todesart des Verstorbenen fehlen, so werden alle diejenigen, welche die erforderliche Auskunft zu geben vermögen, insonderheit die etwaigen Angehörigen des Verstorbenen hiedurch aufgefordert, das Nöthige der unterzeich-

neten Behörde, oder dem hiesigen Herzogl. Districtsgerichte fordersamst anzuzeigen.

Holzmindeu, am 2ten Febr. 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

S p o h r.

Bezeichnung der fraglichen Leiche.

Alter zwischen 50 bis 60 Jahren. Größe 6 Fuß. Haare, dunkelbraun. Stirn, platt. Augen, nicht mehr zu erkennen. Nase, breit. Mund, dick und aufgeworfen. Zähne, gesund. Backenbart, röthlich. Kinn, breit. Gesicht, breit. Statur, stark.

Besondere Kennzeichen.

An der Unterlippe eine sg. Hasenscharte. Auf der Brust eine Vertiefung, einer verarbeiteten Schußwunde ähnlich.

Kleidung.

Ueberreste eines linnenen Hemdes, eines bunten wollenen Shawls, einer Jacke und eines Beinkleides von blau und weiß gestreiftem Linnen, eines Brusttuches von grauem Fries, zweinäthige, vorn tief eingeschnittene Halbstiefel.

Kreisamt Vechelde.

Da der wegen Falschmünzens und mehrerer Diebstähle durch den Steckbrief vom 4ten d. M. verfolgte Koffhändler Julius Ehlers aus Ballstedt unterm gestrigen Tage zur Haft gebracht ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Vechelde, den 7ten Februar 1832.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

R u f f.

Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Debitwesens der hieselbst verstorbenen unberechtigten Henriette Meyer betreffend unterm 30sten v. Mts. vom hiesigen Herzogl. Districts-

gerichte die Subhastation des von der Henriette Meyer nachgelassenen, sub Nro. assec. 169 auf der Neuenstraße hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt, und hiezu Termin auf

den 3ten April 1832

vor der unterzeichneten Behörde angesetzt ist, so werden alle auf jenes Haus reflectirende Kaufliebhaber eingeladen, zu jenem Termine Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhause sich einzufinden, um nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben, und des Zuschlages zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche seit dem am 22sten November v. J. beim Herzogl. Districtsgerichte hieselbst vorgewesenen Liquidationstermine aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche an das oben bezeichnete Grundstück etwa erworben hätten, behuf deren Anmeldung und Nachweisung bei Strafe des Ausschlusses mit denselben zu eben jenem Termine edictaliter hiemit vorgeladen.

Decretum Wolfenbüttel, den 14ten Septbr. 1831.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

Pockels.

Kreisamt Holzmindeu.

Demnach in Sachen des Dachdeckers Friedrich Hesse zu Bavern, Klägers, gegen den Brinkfiser Heinrich Conrad Börries zu Reileitzen, Verklagten, wegen Forderung, vom Herzogl. Districtsgerichte allhier mittelst Bescheides vom 17ten Juni d. J. die Subhastation des zu Reileitzen unter Nro. assec. 28 belegenen Brinkfiserwesens des Verklagten mit Zubehör erkannt und die Acten behuf solchen Verfahrens an das unterzeichnete Herzogliche Kreisamt abgegeben worden: so ist zur gedachten öffentlichen Versteigerung, desglei-

den zur Anmeldung etwaiger Realansprüche an das fragliche Brinksiherwesen sammt Zubehörungen, Termin auf

den 11ten März 1832

Morgens 10 Uhr angesetzt, in welchem Kauflustige, so wie etwaige Realgläubiger vor hiesigem Herzogl. Kreisamte und zwar letztere bei Strafe der Ausschließung sich einzufinden haben.

(Gegeben Holzminden, den 11ten August 1831.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

S p o h r.

Kreisamt Schöningen.

Demnach in Sachen des Finanz-Revisors Niemeier zu Braunschweig, Klägers, wider den Schuhmachermeister Johann Heinrich Carl Riepe hieselbst, Beklagten, wegen ausgeklagter Forderung nebst Zinsen und Kosten, vom Herzogl. Districtsgerichte Helmstedt die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen sub Nro. assec. 2 im Ostendorfe hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Garten und einem Weidenblecke im kleinen Sieke erkannt und zu diesem Endzwecke Acta an das hiesige Herzogliche Kreisamt abgegeben worden, so ist Verletungsstermin auf

den 9ten März k. J.

anberaumt, in welchem Kauflustige Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzogl. Kreisamte sich einzufinden wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an das gedachte Grundstück zu haben vermeinen, hiermit aufgefördert, solche in diesem Termine bei Strafe des Ausschlusses resp. anzumelden und zu beschleunigen.

Schöningen, den 23sten August 1831.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

v. Geyso.

Kreisamt Riddagshausen.

Demnach in Sachen des Bürgers und vormaligen Brauers Johann Martin Temme hieselbst, Implorantens, wider Marie Dorothee Henriette Meyer zu Ober-Sicke, jetzt des Tischlermeisters Johann Heinrich Christoph Rabke daselbst Ehefrau, Implorantin, und den gedachten Tischlermeister Rabke, Adcitaten, wegen eines Hypothek-Capitals sammt Zinsen, die Subhastation des der Implorantin zugehörigen zu Ober-Sicke sub Nro. ass. 8 belegenen Rothhofes sammt allem Zubehör und Inventariis cum creditorum citatione edictali mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts hieselbst vom 26sten v. M. erkannt und dann terminus ad licitandum et liquidandum auf

den 22sten März k. J.,

Morgens 9 Uhr, angesetzt ist, so werden die Kauflustigen, in solchem auf hiesiger Amtsstube zu erscheinen und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben, damit eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an den genannten Rothhof sammt Zubehör zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen, solche in dem anberaumten Termine gehörig anzuzeigen.

Braunschweig, den 22sten Sept. 1831.

Herzogl. Kreisamt Riddagshausen.

H. W. Koch.

Kreisamt Salder.

In Sachen des Schuhmachermeisters Christoph Behme in Engelnstedt, Klägers, wider den Amtszimmermeister und Anbauer Wilhelm Breymann daselbst, Beklagten, wegen Anlehns, ist auf den Grund eines unter den Partheien am 18ten v. M. vor Herzogl. Districtsgerichte zu Wolfenbüttel

abgeschlossenen Vergleichs und auf den Antrag beider Theile Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des dem Beklagten zugehörigen, zu Engelsstedt sub Nro. assec. 46 belegenen Anbauerhauses, nebst Zubehör auf

den 9ten März 1832,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisamte hieselbst angesetzt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an die zum Verkaufe gestellte Anbauerstelle zu haben vermeinen, hierdurch sub poena praecclusionis vorgeladen, solche in dem gedachten Termine anzumelden.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzogl. Kreisamts-Siegels und der beigefügten Namensunterschrift.

Salder, den 23sten Novbr. 1831.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt, daselbst.

(L. S. C. L. O. Ruhn.

Amt Hannover.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Maurergesellen Johann Georg Plate in der Steinthors-Gartengemeinde zugehörnde, in der Dtschaft Nordfeld vor Haynholz sub Nro. 74 zwischen den Niecherschen und Rodenschen Gärten auf Barringischem Erbenzinslande belegene Wohnhaus mit Nebengebäude und übrigen Melioramenten am

Freitage den 2ten März

öffentlich meistbietend verkauft werden, und wollen deshalb Kauflustige gedachten Tages Mittags präcise 12 Uhr dahier sich einfinden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an die gedachten Garten-Melioramente machen zu können ver-

meinen sollten, zu deren An- und Ausführung in dem besagten Termine hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses, namentlich aber diejenigen, welche aus solgenden auf dieses Grundstück ingrossirten und anscheinlich durch Verschmägnis nicht gelöschten Hypotheken Ansprüche haben, unter dem Präjudize vorgeladen, daß diese Hypotheken als erloschen angesehen und im Hypothekenbuche getilgt werden sollen:

- 1) aus einer von Hans Heinrich Delfers wegen eines von dem Wachtvoigte Johann Conrad Möding zu 4 proCent und halbjähriger Loosung angeliehenen Capitals von 50 R in Golde unter dem 31sten Mai 1763 bestellten Special-Hypothek, und
- 2) aus einer von demselben Delfers der Vormundschaft für die Kinder weiland Johann Heinrich Sander wegen eines zu 4 proCent und halbjähriger Loosung vorgeliehenen Capitals von 100 R in Golde unter dem 18ten October 1763 bestellten Special-Hypothek.

Hannover, den 26sten Januar 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Salsfeld. Unger.

Ausgeklagter Schulden halber soll der dem Gastwirth Carl Wülfing in der Steinthors-Garten-Gemeinde zugehörnde, in der Dtschaft Westwende zwischen dem Wirthshause zur Rose und dem Büne-mannschen Garten sub Nro. 1 und 2 belegene, früherhin von dem Obervoigt Lüdgers besessene Garten am

Mittwoch, den 29sten Februar,

öffentlich meistbietend verkauft werden und wollen deshalb Kauflustige gedachten Tages, Mittags präcise 12 Uhr, dahier sich einfinden.

Der Garten relevirt meyerrechtlich von der Familie von Idensen und hält etwa

2 Morgen. Das barauf befindliche Wohnhaus enthält im Erdgeschoße 3 Stuben, 5 Kammern, Küche, Speisekammer und 2 Steller, so wie in dem obern Stockwerke 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Bodentraum.

Zugleich werden hiermit alle diejenigen edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses zu dem gedachten Termine vorgeladen, welche an diesen Garten und Zubehör aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, namentlich aber werden alle diejenigen hiermit citirt, welche aus den nachbenannten, auf diesen Garten ingrossirten und anscheinlich nur durch Versäumniß bislang nicht geldschten Hypotheken Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen sollten, widrigenfalls diese Hypotheken für erloschen erkannt und in dem Hypotheken-Buche außgethan werden sollen.

- 1) Aus einer am 27sten Februar 1792 von Johann Peter Bartmer wegen eines von dem Königl. Reitknechte Georg Ehlers zu 4 p.Ct. und halbjähriger Loosung vorgeliehenen Capitals von 150 R in Golde auf dem Garten bestellten Special-Hypothek,
- 2) aus einer von demselben Bartmer dem Königl. Reitknechte Christian Evers wegen eines zu 4 p.Ct. und halbjähriger Loosung vorgeliehenen Capitals von 150 R Gold unter dem 1sten März 1792 bestellten Special-Hypothek,
- 3) aus einer von dem Advocaten Friedrich Christian Heinrich Götsch unter dem 10ten Mai 1803 dem Jagdjunker Ludwig Levin von Minningerode zu Osterode wegen einer jährlichen Pacht für das Gut Salzverhelten ad 200 R Gold und 3 Malter Salz mit dem Garten bestellten Caution,

4) aus einer von dem gedachten Advocaten Götsch unter dem 24sten Juni 1803 bestellten und am 19ten August 1803 confirmirten Special-Hypothek wegen eines von der Marie Eleonore Brandes geborne Schreiter zu 5 p.Ct. und halbjähriger Loosung vorgeliehenen Capitals von 500 R in Cassen-Pistolen,

5) aus einer von dem gedachten Advocaten Götsch mit diesem Garten unter dem 10ten August 1810 dem Amte Blumenau für Sophie Kestner geb. Rehbock wegen derselben aus der Rehbockschen Vormundschaft gezahlten 200 R bestellten cautio de eventualiter restituendo.

Hannover, den 24sten Januar 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Salsfeld. Unger.

Nachdem der Herr Landdrost Dehrich aus Aurich nachgesucht hat, seinen vor hiesigem Steinhore freundlich belegenen und geschmackvoll eingerichteten Garten, welcher etwas über $11\frac{1}{2}$ Morgen groß, dem Fabrik-Register der Marktkirche in Hannover jährlich mit 20 g alter Cassen-Münze meierpflichtig sei, benebst dem darauf 1820 erbauten massiven Wohnhause, welches 11 Zimmer, mehrere Kammern und ein bequem eingerichtetes Souterrain habe, auch das mit Waschküche, Wagenremise und Raum zur Stallung versehene Nebengebäude, wie solches täglich bei dem im Hause befindlichen Aufseher in Augenschein genommen werden könne, unter Vorbehalt gütsherrlicher Genehmigung gerichtlich zu versteigern, so ist dazu Verfahren auf

Freitag, den 24sten Februar 1832, Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden hierdurch Alle, welche glauben, dingliche Rechte, irgend einer Art an diesem Gartenwesen zu besitzen, peremptorisch verabladet, solche ihre Rechte im vorgesezten Verfahren so ohnefehlbar anzumelden und nachzuweisen, als sie nachmals damit weiter nicht gegen den Käufer zugelassen, vielmehr gänzlich von solchem Gartenwesen abgewiesen werden sollen.

Hannover, den 1sten Februar 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Reinecke. Salsfeld.
Unger.

Amt Grubenhagen.

Die zum Nachlasse des Röthners Carl Justus Koss zu Kuventhal gehörigen, vor Kuventhal gelegenen, 61/2 Morgen Erbländerei sollen am Freitag den 27sten April dieses Jahrs des Morgens um 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube öffentlich meistbietend verkauft werden.

Diejenigen, welche an solche Grundstücke oder an den sonstigen Kosschen Nachlaß Ansprüche machen, haben sich damit in jenem Termine bei Strafe des Ausschlusses gebührend zu melden.

Salzderhelden, den 27sten Januar 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt
Grubenhagen.
Meyer.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen das Debitwesen der verstorbenen Obsthändlerinn Johanne Elisabeth Himme betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige citatio edictalis erkannt und Termin zur Liquidation der Forderungen, so wie zum Versuch einer gütlichen Uebereinkunft wegen Vertheilung der geringfügigen Masse auf

den 6ten März d. J.

angesezt ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen an die verstorbene Gemeinschuldnerin zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, widrigenfalls gegen sie die Präclusion von der geringfügigen Masse erkannt und diese der unverehelichten Oppermann auf deren bereits angemeldete Forderung ausgezahlt werden wird.

Braunschweig, den 6ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Län. Districtsgericht
hieselbst.

P. C. A. Lilly.

Districtsgericht Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Braunsch. Läneb. Districtsgerichte Helmstedt. Höchstverordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

Demnach es zur Regulirung des vacanten Nachlasses des zu Mackendorf verstorbenen Schuhmachers Johann Christian Alberts erforderlich ist, die Passiva dieses Nachlasses auszumitteln, und daher Termin ad liquidandum credita auf

den 15ten März 1832

angesezt worden, als werden alle diejenigen, welche Forderungen irgend einer Art an den gedachten Nachlaß zu haben vermeinen, kraft dieses peremptorie und bei Strafe des Ausschlusses hierdurch edictaliter vorgeladen, beregten Tags Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und unter Production der darüber sprechenden Documente ihre Forderungen und Ansprüche gehörig an- und auszuführen.

Zugleich wird den Gläubigern bekannt gemacht, daß der Herr Notar und Advocat

Delße hieselbst zum interimistischen Güterverwalter bestellt ist, und werden dieselben aufgefordert, in dem anberaumten Termine einen definitiv anzuordnenden Verwalter der Masse zu wählen, widrigenfalls der interimistisch Angestellte für bestätigt angesehen werden soll.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzogl. Districtsgerichts = Siegels und nebenstehender Unterschrift.

Helmstedt, den 27sten December 1831.
Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Districtsgericht daselbst.

(L. S.) S. Rosenthal.

Districtsgericht Gandersheim.

In der Sache des Schuldenwesens des weiland Kaufmanns und Gastwirths Johann Conrad Friedrich Koch zu Wadenhausen betreffend, sind bereits vor dem ehemaligen Herzogl. Kreisgerichte zu Ceesen unterm 13ten Mai 1818 und 30sten Juni 1825, nach vorausgegangenen Edictallaudungen, Forderungen angemeldet. Da jedoch diese Angelegenheit dadurch in einige Verwirrung gerathen ist, daß eines Theils für auswärtige Liquidanten Mandatarien zugelassen sind, die als solche sich nicht haben ausweisen können, und andern Theils die Liquidationen zu allgemein gemacht sind, so ist, unter gänzlicher Beiseitsetzung des bisherigen Liquidationsverfahrens, eine abermalige Liquidation für nöthig erachtet. Es ist Termin dazu auf

den 23sten März d. S., Morgens 9 Uhr, vor dem Herzogl. Districtsgerichte hieselbst angesetzt, in welchem die Gläubiger weiland Kaufmanns und Gastwirths Johann Conrad Friedrich Koch sich einzufinden und ihre vermeintlichen Forderungen, einerlei auf welchem Grunde sie beruhen, bei Strafe der Präclusion möglichst genau unter Einreichung der Rechnungen und dergleichen anzumelden haben.

Uebrigens wird den auswärtigen Liquidanten ausdrücklich hiemit zur Pflicht gemacht, im obigen Termine Procuratores in loco zu bestellen.

Gandersheim, den 22sten Januar 1832.
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht.

v. Kalm.

Demnach die Wittwe Oberamtmanninn Wahnschaffe, Wilhelmine geb. Wahnschaffe zu Goldingen, und der Canzlei = Procurator Dr. jur. Köster zu Hannover, als Vormünder der Kinder weil. Oberamtmanns Franz Wahnschaffe zu Goldingen, die ihren Pupillen ab intestato deferirte Erbschaft ihres väterlichen Großvaters, des am 11ten d. Mts. verstorbenen Oberamtmanns Georg Christoph, Wahnschaffe zu Ceesen, cum beneficio legis et inventarii angetreten haben, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche an den gedachten Nachlaß zu haben vermeinen sollten, hiemit bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens aufgefordert, jene in dem dieserhalb auf

den 26sten März d. S., Morgens 9 Uhr, vor dem Herzogl. Districtsgerichte hieselbst angesetzten Liquidationstermine anz. und auszuführen.

Gandersheim, den 27sten Januar 1832.
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht.

Ed. von Kalm.

Consistorium zu Hannover.

Von Königl. Consistorio hieselbst werden hiemit auf Ansuchen des Oberamtmanns Schuster zu Scharzfeld alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an den Nachlaß des zu Scharzfeld verstorbenen

nen Pastors Friedrich Ephraim Sandig, und insonderheit an eine von den Ständen der Herzogthümer Bremen und Verden sub dato Stade den 20sten März 1800 ursprünglich auf die Obristleutenantin von Cronhelm, geb. von Hinüber, zu Verden, ausgesetzte, durch Cessionen an das Ste Königl. Infanterie-Regim. zu Verden, an die Königl. Kriegs-Canzlei zu Hannover, an den Major Schuster 11ten Infanterie-Regiments und zuletzt an den weiland Pastor Sandig zu Scharzfeld übergegangene Obligation über 500 R in Pistolen zu 5 R und an die seit dem 1sten Mai 1830 darauf rückständigen Zinsen, Ansprüche zu haben verneinen, edictaliter vorgeladen, selbige in dem auf den Donnerstag den 1sten März 1832, Vormittags 11 Uhr, anbezeichneten Termine bei Königl. Consistorio alhier anzugeben und klar zu machen, unter dem Präjudiz, daß die Nichterscheinen den mit ihren etwaigen Ansprüchen ausgeschlossen und auf immer zur Ruhe verwiesen werden sollen.

Hannover, den 22sten Decbr. 1831.

Amte Elbingerode.

Nachdem von Seiten des hiesigen Lederhändlers Just Bindseil und dessen Bruders des vormaligen Gräfl. Stolberg-Stolberg'schen Bauinspektors Eberhard Bindseil die Insufficienz ihres Vermögens zur Befriedigung ihrer Creditoren angezeigt worden, so ist concursus formalis gegen dieselben erkannt und eröffnet. Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen gegen die Creditare zu haben verneinen und diese Ansprüche nicht bereits früher schon dem hiesigen Amte angezeigt haben, aufgefordert, bei Strafe des Ausschlusses, sich in dem zur Anmeldung und Klarmachung solcher Forderungen auf Sonnabend, den 10ten März d. J., Morgens 10 Uhr vor hiesiger Amtsstube

angesezten Termine zu melden und die zum Beweise ihrer Angaben dienenden Documente im Originale oder in beglaubigten Abschriften vorzulegen.

Zugleich wird hierdurch zu Jedermanns Kenntniß gebracht, daß den Creditaren die Disposition über ihr Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs verboten worden und wird deshalb einem Jeden bei Strafe doppelter Zahlung untersagt, den Creditaren Zahlungen zu leisten.

Decretum Elbingerode, den 1sten Februar 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Stadtgericht Grund.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben des verstorbenen Leinewebermeisters und Krügers Johann Friedrich Just, und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau, Joh. Christiane Louise geb. Kämpfert, werden alle diejenigen, welche an die gedachten verstorbenen Eheleute und deren nachgelassenes Vermögen aus irgend einem Rechtsgrunde, Ansprüche und Forderungen haben, zu deren Angabe und Klarmachung Dinstags den 13ten März c. vor hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen, hiedurch öffentlich und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Beschlossen Grund, den 26sten Januar 1832.

Richter und Rath daselbst.

C. R. a. st. ex comm.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Nachlaß der Ehefrau des Leinewebermeisters Feldmann, geb. Benzstorf, in specie die Subhastation des dazu gehörigen in der Mühlenstraße sub Nro. 60 belegenen Hauses betreffend, wird die Präclusion aller, welche in dem statt gehab-

ten Licitationstermine am 9ten d. M. Realansprüche an das beschriebene Haus nicht angemeldet haben, damit erkannt.

Decretum im Herzogl. Districtsgerichte Braunschweig, am 13ten Januar 1832.

N a b e r t.

Wider alle diejenigen, welche der Edictal-Ladung vom 25sten Juli v. J. zuwider, ihre dinglichen Rechte an dem unterm 30sten d. M. subhastirten, auf der Bauerstraße in hiesiger Stadt Nro. assec. 291 belegenen Hause des Maurermeisters Johann Heinrich Christian Förster nicht bereits angemeldet haben, ist dem angebroheten Präjudize gemäß, die Präclusion erkannt.

Helmstedt, den 31sten Januar 1832.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreis = Amt hieselbst.

B e g e.

Testaments = Eröffnungen.

Zur Eröffnung des von dem verstorbenen Prediger Herrn Johann Joseph Engelbert Paas hieselbst am 10ten December 1828 deponirten Testaments und des am 8ten März 1831 deponirten Nachtrages zu jenem Testamente ist Termin auf

den 10ten März d. J.

Morgens 11 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte angesetzt.

Helmstedt, den 27sten Januar 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Gerichtlich

verlassene Grundstücke.

Kreisamt Walkenried.

In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26sten März 1823, die stillschweigenden

und gesetzlichen Hypotheken betreffend, werden folgende im vorigen Jahre statt gehabte Eigenthumsübertragungen hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

I. Zu Walkenried.

Laut Kaufcontracts vom 7ten Novbr.

- a) das sub Nro. ass. 11 belegene Wohnhaus sammt Gerberei und sonstigem Zubehör, sowie dem am Kupferberge belegenen Garten und der unterhalb der Amtsschäferwiese bel. Lohmühle;
- b) die in der Breitenbach zwischen des reitenden Försters Dienstwiese, der Pfarrwiese und der Forst belegene 12 Tagewerk große Wiese;
- c) 2 Acker Land in der Rue zwischen des Oberförsters und Nolte Lande bel.;
- d) 2 Stück Erbenzinsland auf dem Steingraben, jedes zu 274 □ Ruthen, resp. zwischen Domeyer und Kröter, und Werther und Hagens Lande belegen, von dem Lohgerber Heinrich August Friedrich Kellner zu Ulrich an des Lohgerbers Christian Kellner Ehefrau, geb. Kathren, zu Walkenried.

II. Zu Zorge.

Laut Kaufcontracts vom 28sten April das dem Schuhmacher August Wiedekind, der Anton Gilleschen Ehefrau, Wilhelmine geb. Bischoff, und deren Schwester Friederike Bischoff, bisher gehörige Wohnhaus Nro. ase. 152 nebst Garten an den Waldarbeiter Andreas Dreßler.

Laut Kaufcontracts vom 19ten Septbr. die bei der Drathhütte bel., 2 Tagewerk große Carl Bischoffsche Grummetwiese an den Fuhrmann Christian Neugeböhren.

Laut Erbaueinandersehung der Bergmann Johann Christoph Neugeböhrenschen Erben vom 21sten Septbr.

- a) die im Kunzenthale zwischen der Hoffmannschen Wiese und der Forst belegene, 3 1/2 Tagewerk große Wiese an

die Miterbinn Wittwe Bischoff, geb. Neugeboren,

b) der halbe Antheil an der Grube Hintersteuer und das Wohnhaus Nro. assec. 94 nebst dabei belegenen Garten zu $1\frac{1}{2}$ Tagewerk und der am Hühnerstiege belegenen 4 Tagewerk haltenden Herbstwiese an den Miterben Bergmann Heinrich Friedr. Neugeboren.

Laut Kaufcontract vom 19ten Septbr. die am Jochmannskopfe am Andreasberger Fahrwege mitten im Walde belegene, 2 Tagewerk große Grummetwiese des Bäckermeisters Carl Bischoff an den Bergmann Carl Bischoff.

III. Zu Hohegeiß.

Laut Kaufcontract vom 14ten April das den Daniel Grimmschen Erben gehörige Wohnhaus Nro. assec. 34 und das am Wohlwege zwischen Rudolph Grimms Erben bel. Ackerstück zu 2 Tagewerken an den Miterben Nagelschmid Andr. Grimm.

Laut Kaufcontract vom 5ten März das Herzogl. Leihhause gehörige Wohnhaus Nro. ass. 44 nebst Garten an den Handedlmann Johann Friedrich Trute.

Laut Kaufcontract vom 6ten Juni das dem Nagelschmid Christian Spengler zu Benneckenstein gehörige Wohnhaus Nro. assec. 84 nebst einem an der Trift am Braunlager Wege belegenen Garten zu $\frac{1}{4}$ Tagewerk, so wie die am Wolfsberge mitten in der Forst belegene Herbstwiese zu $1\frac{1}{4}$ Tagewerk und ein an der Wildenhütte belegenes Stück Ackerland zu 2 Tagewerken an den Kleinböttchergefellen Joh. Heinrich Grimm.

Laut Erbauseinandersetzung und Kaufcontract vom 27ten August das den Böttchormeister Christoph Wolffschen Erben gehörige Wohnhaus Nro. ass. 7 nebst Garten und einem an der Benneckensteiner und Rothessitzer Wege belegenen Ackerstücke zu

30—40 □ Ruthen an den Miterben, Böttchergefellen Christoph Wolffin, und die denselben gehörige am Grasshofe belegene Wiese von 3 Tagewerken an den Schuhmachermeister Christian Berger.

Laut Erbvergleichs der Holzhauer Christian Bergerschen Erben vom 13ten Sept. die am Mittelberge belegene 2 Waldmorgen 13 □ Ruthen haltende Wiese zur einer Hälfte an den Miterben, Waldarbeiter Christian Berger, und zur andern Hälfte an den Miterben, Waldarbeiter Andreas Berger.

Laut Kaufcontract vom 23ten Februar 1830 das den Frachtfuhrmann Christian Friedrich Bergerschen Erben, zugehörige, am Wolfsflecke neben der Pfarrländerei belegene, 6 Tagewerk große Ackerstück an den Bäckermeister Andreas Voigt.

IV. Zu Wiede:

Laut Verlasscontract vom 28ten Febr. das Wohnhaus Nro. assec. 6 sammt Garten und die am Käseberge belegene Wiese des Grobböttchormeisters August Grotrian an dessen Sohn erster Ehe August Heinrich Grotrian.

Laut Kaufcontract vom 29ten Novbr. 1830, confirmirt den 16ten März 1831, das den Christoph Kamphentelschen Erben gehörige Wohnhaus Nro. ass. 65 sammt Garten an den Miterben, Waldarbeiter Friedrich Kamphentel, und deren im ungetreuen Thale in der Forst belegene, 3 Tagewerk große Herbstwiese an den Waldarbeiter Heinr. Christoph Kamphentel.

Laut Kaufcontract vom 26ten März das dem Huf- und Hütenschmiedemeister Friedrich Christian Bothe gehörige Wohnhaus Nro. ass. 40 sammt Schmiede und Garten, so wie die im Forstorte Moseberg belegene 3 Tagewerk große Herbstwiese denselben an dessen Sohn Friedrich Wilhelm August Bothe.

Laut Erbvergleichs vom 15ten April das

den Köhlermeister Just Heinrich Pfeiffer-
schen Erben gehörige Wohnhaus Nro. ass.
47 an den Waldarbeiter Joh. Paul Pfeiffer
und deren am Käseberge belegene 2 Tage-
werk große Wiese an den Miterben, Wald-
arbeiter Ferdinand Pfeiffer.

Laut Kaufcontract's vom 13ten August
das Christoph Seyfarth'sche Wohnhaus Nr.
ass. 135 sammt Garten an den Nagelschmi-
degesellen Friedrich Berger.

Laut Kaufcontract's vom 17ten Septbr.
die vor der Steuer an der Trift belegene
Alexander Schafftsche Wiese, 1/2 Tage-
werk groß, an den Waldarbeiter Wilhelm
Krusse.

Laut Kaufcontract's vom 31sten October
das Friedrich Bischoff'sche Wohnhaus Nro.
ass. 11 nebst Garten an den Bergmann
Ernst Jörn und dessen Ehefrau geb. Niesf.

Laut Kaufcontract's vom 27sten August
die am Knieting der Försterei gegenüber be-
legene 2 1/2 Tagewerk große Herbstwiese
der Wittwe Jörn geb. Drechsler an den
Köhler Christian Nebelung.

Laut Kaufcontract's vom 29sten Novbr.
der Christian Bornkesselsche in der Silber-
bach belegene Grabegarten zu 50 □ Ru-
then an den Waldarbeiter Christoph Pfeif-
fer und dessen Ehefrau geb. Gimbeck.

V. Zu Neuhoß:

Laut Kaufcontract's vom 1sten März das
Carl Rudloff'sche Wohnhaus Nro. ass. 3
sammt Garten und dem auf dem Steinfelde
umweit der Sachsaer Grenze zwischen Wie-
demann und Bierbach belegenen Ackerstücke
zu 1 Morgen an den Leineweber Friedrich
Wilhelm Neumeyer und dessen Ehefrau
geb. Rudloff.

Walfenrieb, den 26sten Januar 1832.

Herzogliches Kreisamt.

J. D. G. Sommer.

Steckbrief.

Der des Diebstahls einer Geldsumme von

155 ₰ in Preuß. Courant verdächtige
Schneidergeselle Wilh. Gehrecke aus Wall-
stedt hat der Verhaftung sich zu entziehen
gesucht. Da nun an dessen Habhaftwer-
dung sehr gelegen ist, so werden alle Civil-
und Militair-Behörden hierdurch dienst-
gebenst ersucht, auf den hierunter signali-
sirten p. Gehrecke vigiliren zu lassen, und
denselben im Betretungsfalle hierher oder
an Herzogl. Districtsgericht Braunschweig
abzuliefern.

Bechelde, den 4ten Februar 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

R u f f.

Signalement.

Der Schneidergeselle Wilhelm Gehrecke
aus Wallstedt ist 25 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll
groß, hat schwarzbraunes Haar, runde
Stirn, braune Augen, mittelmäßige Nase,
gesunde Zähne, einen schwarzen stehenden
Backenbart, einen kleinen Schnurbart, run-
des Kinn und rundes Gesicht. Vor seiner
Entweichung ist er mit einem Oberrock von
braunem Tuche mit übersponnenen Knöp-
fen, einer hellgrau tuchenen weiten Hose
mit Falten, einer weißbunten Weste mit
überzogenen Knöpfen, einem weiß und blau
gestreiften baumwollenen Halstuche und
Stiefeln mit Falten auf dem Spanne, be-
kleidet gewesen.

Verpachtungen.

In Emmerstedt.

Zur öffentlichen Verpachtung der Ge-
meindeschäferei zu Emmerstedt auf die sechs
Jahre von Ostern 1832 bis dahin 1838 ist
auf den Antrag der Gemeinde Termin auf

den 27sten Februar d. J.

Morgens 10 Uhr angesetzt worden, und
werden Pachtlustige hierdurch eingeladen,
sich im beregten Termine im Reunedschen
Kruge zu Emmerstedt einzufinden, ihre

Gebote nach Vernehmung der Pachtbedingungen zu geben und den Zuschlag den Umständen nach zu gewärtigen.

Helmstedt, am 6ten Februar 1832.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Pacht-Gesuch.

In Braunschweig.

Vor dem Wilhelmi- oder Hohenthore ein kleiner Garten mit dergl. Hause und Küche. Nachricht Scharnstraße Nro. 751, parterre.

Auktionen.

In Braunschweig.

Am 17ten Februar d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf der Südstraße belegenen Hause Nro. 467 eine Parthei neuer moderner Spiegel von verschiedenen Größen, ferner 200 Stück Spiegelgläser, eine große eiserne Geldkiste von besonderer innerer Construction, Puppengerichter und verschiedene andere Sachen in Folge einer gerichtlichen Verfügung auktionsmäßig verkauft werden.

Vor Braunschweig.

Am 11ten Febr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen auf dem vor dem Augusthore bel. Marchwortschen Garten, 4 fette Kühe, 2 Schweine, mehrere Gartengeräthschaften und ein vollständiges Bett, in Folge einer beigebrachten gerichtlichen Bewilligung, auktionsmäßig verkauft werden.

In Wolfenbüttel.

Am 14ten Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Vinneschen sub Nro. assec. 59 vor dem Herzogthore hieselbst zwischen dem Mackensenschen Garten und

der Amts Rothenhöfer Länderei belegenen Garten eine Kuh, zwei Ziegen, ein Schwein, Gartengeräthschaften, Möbeln, Haus- und Küchengeräthe, Kleidungsstücke und Varia öffentlich meistbietend verkauft werden.

Gestohlenes.

Im Verlaufe dieses Winters sind aus einem in hiesiger Stadt belegenen Gartenhause nachfolgende Sachen gestohlen worden:

ein Spiegelglas, 2 Fuß in Quadrat,

zwei Leuchter von Porcellan,

ein kupferner Theekessel,

eine Pfanne,

ein Filtrirtopf von Blech,

ein Waschbecken von weißem Porcellan,

und

die Pferdehaare aus einem Sopha,

und wird ein Fuder, dem diese Sachen zu Gesicht kommen sollten, ersucht, dieselben sammt deren verdächtigem Inhaber anzuhalten und den Herrn Polizeirath Wolff davon in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 9ten Februar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Verlorenes.

Am Donnerstage den 2ten Februar ist einem Fuhrmann eine Rolle Kupfer und sechs Rollen Messing, welches in ein Packzeug C. P. 10. gewickelt gewesen, vom Wagen von Braunschweig bis Fallerleben verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung bei Hrn. H. Häfeler auf dem Bäckerflinte in Braunschweig, oder bei Pokrank in Fallerleben abzuliefern.

Am 6ten d. Mts. Abends spät von der Höhe bis zur alten Knochenhauerstraße ein goldener Ring. Der ehrliche Finder wird

gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung wieder abzugeben auf der Schöp-penstedterstraße No. 1822.

Am 2ten oder 3ten d. M. auf dem Wege von Braunschweig nach Gandersheim von einem Frachtwagen ein kleiner Sack mit Flach und Sämereien. Der Finder wird gebeten, denselben in Braunschweig bei dem Gastwirth Hrn. Deichmann, oder in Gandersheim an den Fuhrmann Hrn. Kelp gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern.

Gefundenes.

Bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses vorgenommenen Visitationen sind in dem Monate Januar d. J. nachfolgende Sachen gefunden worden, als:

- N^o 1. ein Paar noch in gutem Stande befindlicher hellgrüner lederner Kinderhandschuhe,
- = 2. ein fast noch neuer dunkelbrauner lederner Mannshandschuh,
- = 3. ein noch in gutem Stande befindlicher weißer lederner Handschuh,
- = 4. ein Paar etwas schadhafter schmutziger weißlederner dito,
- = 5. ein großes, fast noch neues, feines weißlinnenes Taschentuch, in der Ecke roth gezeichnet L. D. 12.,
- = 6. ein tombachenes Ketten-Armband mit einem ovalen Bronze-Schloß, worauf sich ein weißer ovaler Stein mit einem Damenbrustbilde befindet,
- = 7. ein von schwarzem Garne mit schwarzem Schmelze gestrickter Gelbbeutel mit einem Bronze-Bügel,
- = 8. ein großes noch in gutem Stande befindliches rothes baumwollenes Taschentuch mit gelben Blumen,

- N^o 11. ein Griff von einem Schirme, in Form eines Hakens, von schwarz lackirtem Holze,
- = 13. ein fast noch neuer wollener Kinderstrumpf,
- = 14. ein kleiner weißlederner Geldbeutel mit einer rothen Lige,
- = 15. ein Paar etwas schadhafter braun lederner Damenhandschuhe,
- = 16. ein großes weiß linnenes Taschentuch,
- = 17. ein Geldbeutel von hellblauer cor-donnirter Seide, schon etwas schadhast,
- = 18. ein großer Fausthandschuh von Fuchsfell, inwendig mit weißem Rauwerk gefüttert,
- = 20. ein großes noch in gutem Stande befindliches weißlinnenes Taschentuch mit schmaler blauer Streife am Rande,
- = 22. ein Paar schon schadhafter dunkelgrüner lederner Glacé-Handschuhe,
- = 23. ein großes feines weißlinnenes Taschentuch mit einer rothen schmalen Kante,
- = 24. etwas Geld,
- = 26. ein großes schon an mehreren Stellen ausgebessertes feines linnenes Taschentuch, mit den Buchstaben W. B. roth gezeichnet,
- = 28. ein Armband von schwarzem Sammet mit einem Schlosse von Tombach, dessen obere Seite eine Blumenguirlande von Bronze ziert,
- = 29. ein großes rothseidenes Taschentuch mit schwarzen und gelben Blumen, fast noch neu,
- = 30. ein alter hellbrauner lederner Handschuh,
- = 32. ein alter lederner Glacé-Handschuh,
- = 33. ein alter blauer lederner Handschuh,
- = 34. ein Armband von schwarzem Sam-

met mit einem Bronceschloß in erhabener Arbeit,

Nr. 35. ein fast noch neuer rother lederner Handschuh, und

Nr. 36. ein Brill-Futteral von rothlackirtem Holze.

Auch ist gegen das Ende des verflossenen Monats auf der Kuhstraße hieselbst ein französischer Stuben- oder Kammer Schlüssel gefunden und hier eingeliefert worden.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden daher hiermit aufgefordert, sich nach vorgängiger Legitimation zu deren Empfangnahme binnen zwei Monaten auf hiesiger Polizeistube zu melden, indem widrigenfalls, den Rechten gemäß, zum Besten der Kinder darüber disponirt werden wird.

Braunschweig, den 7ten Februar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Gilde-Sachen.

In Braunschweig.

Vor hiesiger Gold- und Silberarbeiter-Gilde hat Herr Heinrich Dubois am 8ten Februar sein Meisterstück aufgezeigt, und ist, da dasselbe für gut befunden, als Mitmeister auf- und angenommen.

Der Tischlergeselle Johann Andreas Herbst aus Remlingen hat am 8ten Febr. d. J. das von ihm angefertigte Meisterstück vor der hiesigen Tischlergilde aufgewiesen und ist, nachdem dasselbe für gut befunden, zum Meister und Mitgliede der gedachten Gilde erklärt.

Armen-Sachen.

Von der hiesigen Gold- und Silberarbeiter-Gilde ist wegen Aufweisung eines Meisterstücks 1 R , desgleichen von dem Tischlermeister Herrn J. A. Herbst 1 R

zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 9ten Febr. 1832.

Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Die Häuser No. 2576 A. C. und D. sind unter vortheilhaften Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Nachricht No. 2576 B. am Augustthore.

Um mein Lager Berliner

Schlafrocke und Pelze

recht schnell gänzlich aufzuräumen, verkaufe ich das Stück zu auffallend billigen, aber festen Preisen. Mein Vocal ist am Kohlmarkte, der Post schräg gegenüber, im Hause des Herrn Werner Weusthof, eine Treppe hoch.

Mendel Salomon.

Ein Haus in baulichem guten Stande und nahrhaft belegen, gegen den Kaufpreis von 1000 R und des stehenden Capital. Nachweisung bei H. Wieduwilt hinter lieben Frauen No. 2386.

Die Möbels-Niederlage von Carl Waldau hintern Egidien empfiehlt sich mit sehr schönen mahagoni und gebeizten Möbeln.

Freitag den 10ten d. erhielt frischen Stint, gelben Schw. Käse, 4 1/4 pro R , Rohmkäse 6 1/2 R pro R , Limb. und Emderkäse, billig, Hamb. Rauchfleisch und Schenkungen, V. Bortfeldt, Schuhstraße No. 2604.

Eine Partei schönes Sohlleder; Reichenstraße No. 1111.

Recht guter Flaumen-Schmalz und gut ausgeräucherter Speck, pro R 5 R , und

recht schöne Mettwurst, bei Heinr. Fricke am Südklinte vor der Gildenstraße Nro. 603.

Frische Holl. Auster, Catharinen-Pflanzen und Voigdenburger Neunaugen erhielt Aug. Mette Lindners Erben.

Den 11ten d. erhält frischen Bremer Stint

J. G. Weserling am Südklinte.

Neunaugen, Sardellen, Holl. Boll- und fetter Matjes-Hering, Hamb. Rauchfleisch, fetter Limb., Schweizer, Flott- und Emders Käse und fr. Stint a fl. 1 gge, bei

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Neunaugen, Sardellen, alle Sorten Heringe, Friedr. Senn, billig, auch erhält neue Apfelsinen

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Frischen Bremer Stint, große Voigdenburger Neunaugen, nordischen Klippfisch, frisches Rauchfleisch, Limb., Schweizer u. Alsterkäse erhielt auß. Neue

Joh. Rieß auf der Hagenbrücke.

Großen frischen Bremer Stint und neuen großen Island. Klippfisch, 15 bis 16 fl pro c, hat erhalten

H. Wasmann im Rattreppeln.

21 Stück Platten von verschiedener Größe und Dicke, fast alle auf der einen Seite geschliffen, die meisten 4 Fuß quadrat, einige größer; Reichenstraße Nro. 1300.

Donnerabend den 11ten Febr., so wie auch alle Tage, ist bei Conrad Denecke im Neustadtthorn recht junges fettes Schweinefleisch und Rindfleisch zu haben.

Ganz frühe Nieren-Kartoffeln und auch sogenannte Kakenköpfe, hinten- und wischweise, auf der Steinstraße Nro. 461.

Ein neuer schwarzer Frackrock nebst dazu gehörendem Beinkleide, für einen Mann

mittlerer Größe, oder auch einen schon ziemlich großen Confirmanten passend; in Commission bei Herrn Steudner im Hause 227 auf dem Damme.

Sämmtliche Bücher, welche auf dem hiesigen Obergymnasium gebraucht werden, zu billigem Preise; Fallersteberstraße Nro. 1679.

Unterzeichneter empfiehlt seine neu etablirte Roh-Zell-Handlung, sowohl zum An- als Verkauf dem geehrten Publikum bestens und verspricht die reellste Bedienung. Das Lager befindet sich auf der Steinstraße Nro. 458.

Samuel Meyer.

Bei Carl Niebuhr auf dem Niekelnfulke Hechte 3 gge, Brassen und Quabben 2 gge, Bratfische 20 L, und alle Sorten Fische um billigen Preis.

Vor Braunschweig.

Junge Latuke, auch blühende Topfwächse, worunter blühende Reseda und Primula chinensis.

F. Weinschenk,

hinter dem Holzhofe vor dem Fallersteberthore.

Vor Wolfenbüttel.

Das vor Wolfenbüttel nahe am Herzogthore belegene, neu-erbaute Haus (der ehemalige Zoll) wobei die Wirthschaftsge- rechtigkeit ist, soll aus der Hand verkauft oder verpachtet werden. Es befinden sich in dem Hause ein großer heizbarer Saal, 7 Stuben, 8 Kammern, 2 Küchen, 3 Keller, und in dem Hintergebäude 1 Waschhaus, Pferdestall und Wagenremise; auch gehören 2 Gärten dabei.

Der Käufer braucht nur einige hundert Thaler abzugeben.

Zu fl. Schöppenstedt.

Eine junge neumilchende Kuh mit dem

Kalbe. Der Kuhhirt daselbst ertheilt Nachricht.

In Völkensrode.

Eine neumilchende Kuh nebst Kalbe. Nachricht bei dem Kuhhirten Engeler daselbst.

In Nautheim.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

In Rissenbrück.

Eine große fehlerfreie Kuh, die eben gekalbet hat. Der Dorf-Kuhhirte giebt Nachricht wo?

In gr. Winnigstedt.

Ein mit Schrot gemästetes fettes Schwein, 300 \mathcal{L} schwer, auf dem Pfarr-Wittwenhofe daselbst.

In Halberstadt.

Ein Haus, worin 10 Stuben, 8 Kammern, 4 Keller, mehrere Böden, 3 Säle und bedeutender Hofraum sich befindet, an einer Hauptstraße belegen ist und vorzüglich sich zu einem Kaufwaaren-Handlungshause eignet, soll wegen Veränderung unter annehmlichen Bedingungen verkauft werden; die Gebäude sind im besten Zustande; auch kann die Hälfte des Kaufgeldes daran stehen bleiben. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst melden beim Commissionair Hoppe zu Halberstadt.

Guts-Verkauf.

Ein im Königreich Hannover in einem freundlichen Städtchen, an einer sehr frequenten Chaussee, in der Nähe der Residenz belegenes, mit Sitz und Stimme auf dem Landtage versehenes adl. Gut, steht sofort unter annehmlichen Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Zu demselben gehören an Gärten, Wiesen und Ackerländereien

600 Morgen Calenbergische Maaße, eine Schäferei, eine Branntweinbrennerei, Zinsgefälle, Hand- und Spanndienste, etwas Forstgrund, außerdem hinreichendes Brennmaterial aus der Stadtforst und hinlängliche Weide für Schafe, Rindvieh und Schweine. Die Wirthschaftsgebäude sind dem Bedarf angemessen, groß und gut, das Wohnhaus aber ist mit seinen 2 Nebengebäuden sowohl in der Construction und Einrichtung, als besonders in der Lage von ausgezeichnete Beschaffenheit, und enthält mit letzteren 23 heizbare Zimmer.

Die hierauf Reflectirenden werden ersucht, sich in mündlichen oder portofreien schriftlichen Anfragen an den mit dem Verkaufe dieses Guts beauftragten Unterzeichneten zu wenden, bei welchem die Verkaufsbedingungen nebst Anschlag demnächst zur Einsicht vorgelegt werden können und gegen Erstattung der Copialien zu haben sind.

Münder bei Hameln, den 22sten Januar 1832.

Billeb, Advocat.

Kauf-Gesuch.

In Braunschweig.

Ein Spring-Bulle, etwa 2 oder 3 Jahre alt; Nro. 2537 auf der Kuhstraße.

Vermietungen.

In Braunschweig.

Eine Stube, 2 Kammern und übrige Bequemlichkeiten, 2ter Etage, für einzelne Leute, sogleich oder Ostern, mit auch ohne Möbeln; Neuestraße Nro. 155.

Eine Wohnung straßenwärts mit zwei Kammern, Küche, Keller und Holzgelass, auf Ostern; auf der Reichenstraße Nro. 1127.

Auf Oestern eine Wohnung von 1 oder 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Holzge-
laß; auf der Höhe Nro. 2777.

Auf Oestern eine angenehme Wohnung
von 2 neu tapezirten Stuben nebst 1 oder
2 Kammern, an einen einzelnen Herrn
oder Dame; beim Zimmermeister Scheibe
an der Wallpromenade am Petriithore.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kam-
mern, Küche, Keller und andern Bequem-
lichkeiten, auf Oestern; Nro. 173 auf der
Schubstraße.

Estraßenwärts, eine Treppe hoch, eine
Stube und Nebenkammer nebst anderem
Zubehör, oder parterre eine Stube und 2
Kammern, an stille Leute; Breitestraße
Nro. 782.

Eine Wohnung auf Oestern von einer
Stube und Kammer neben einander, eige-
ner Küche mit allem Zubehör, straßen-
wärts; auf dem Steinwege Nro. 1958.

Knochenhauerstraße Nro. 513 am Wil-
helmsthor eine Stube, 1 auch 2 Kammern,
auf Oestern.

Nro. 2356 in der Karrenführerstraße eine
parterre Wohnung.

Eine Wohnung 2ter Etage, straßen-
wärts, von einer Stube, 1 auch 2 Kam-
mern, auf Oestern; Reichenstraße Nr. 1341.

Eine bequeme Wohnung, bestehend in
einer Stube, einer Kammer, Küche, Kel-
ler und Holzboden, in der zweiten Etage;
Scharnstraße Nro. 751.

Eine freundliche Wohnung mit 2 Kam-
mern, mit oder ohne Möbeln, auf Oestern;
Schubstraße Nro. 2606.

Auf Oestern eine Wohnung 2ter Etage,
bestehend aus 2 Stuben, 2 — 3 Kammern,

Küche, Keller, Holzgefaß, nebst Prome-
nade im Garten; Wohlweg Nro. 2036.

Eine Wohnung unten, hofwärts; Nr.
1977 auf der südlichen Wilhelmstraße.

In dem neu erbaueten Hause an der
Bruchwall = Promenade neben der Brücke
auf Oestern d. J. eine Wohnung von einer
Stube und daneben gelegener Kammer,
mit oder ohne Möbeln, an einen einzelnen
Herrn.

Zwei bequeme Wohnungen, die eine mit
auch ohne Möbeln; am Magnithore Nro.
2270.

Eine Wohnung an stille Leute, von ei-
ner Stube nebst Kammer und sonstiger
Bequemlichkeit; in der Ferkenstraße Nro.
2245, eine Treppe hoch.

Auf Oestern eine freundliche Wohnung
für einzelne Herren oder Damen, mit oder
ohne Möbeln; auch kann Kost dabei geze-
ben werden. Fallerstieberstraße Nr. 1679.
Zugleich wird daselbst für einen Besucher
des hiesigen Obergymnasiums ein Theil-
nehmer dessen Wohnung gesucht.

Zwei Wohnungen straßenwärts auf dem
Damme, auf nächste Oestern, an ordentliche
Leute. Das Nähere Nro. 288 an der Ja-
cobstraße.

Auf Oestern eine Wohnung parterre,
straßenwärts, mit 3 Stuben nebst Kabi-
nett, 4 Kammern, Küche, Kellerraum und
Mitgebrauch des Waschhauses; Nro. 461
auf der Steinstraße.

Eine Wohnung von einer Stube mit 2
kleinen Kaminen, für ein Paar einzelner
Leute, billig; Schöppenstedterstraße Nro.
1792.

Auf Oestern eine bequeme Wohnung mit

1 auch 2 Kammern; Reichenstraße Nro. 1293.

In einer lebhaften Gegend 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzge-
laß, 2 Treppen hoch, auf Ostern; vor der
Burg Nro. 2582.

Eine Wohnung von einigen Zimmern,
nöthigen Kammern und übrigen Bequem-
lichkeiten, in der 3ten Etage, an einzelne
sille Leute; Schützenstraße Nro. 104.

Vor Braunschweig.

Die mittelfte Etage auf dem Streitberge
vor dem Steinthore an der Magdeburger
Straße belegen, enthaltend 3 Stuben, 4
Kammern, einen großen Saal, eine Kegel-
bahn, einen verschließbaren Keller, Stal-
lung für 2 Pferde und einen großen Gar-
ten zur Promenade.

H. Meyer.

Auf dem Aldefeldschen Garten vor dem
Augustthore auf nächste Ostern mehrere
Sommerwohnungen, welche auch im Win-
ter höchst bequem und bewohnbar sind.
Nachricht ertheilt die Eigenthümerin da-
selbst.

Miet-Gesuch.

In Braunschweig.

Eine Wohnung oder ein ganzes Haus,
für einen Tischler, im Augustthordistricte,
auf der Kuhstraße, Stobenstraße oder Egi-
dienmarkt. Nachricht auf der Stobenbrücke
Nro. 2027 a.

Eine anständige Familie sucht auf Ostern
eine Wohnung von 3 Stuben, einigen
Kammern und sonstigem Zubehör. Nähe-
res Knochenhauerstraße am Wilhelmithore
Nro. 519.

Clemens Warnede.

Dienst-Anträge.

Ein gut gebildetes Mädchen, welches

das Kochen gründlich erlernt, auch im Nä-
hen und Waschen nicht unerfahren und ein
Jahr auf einem Amte in Dienst sich befin-
det, sucht eine Condition in oder außerhalb
Braunschweig. Nachricht auf der Schützen-
straße Nro. 61, eine Treppe hoch.

Es wünscht sich eine solide rechtliche Witt-
we als Wochen-Wartefrau oder als Kran-
kenwärterin zu vermieten. Näheres Nach-
richt hierüber hinter der alten Waage Nro.
1168.

Eine auswärtige gebildete Person, welche
nicht auf großen Gehalt, sondern nur auf
gute Behandlung rechnet, wünscht in einem
Laden engagirt zu werden. Frau Balke am
Andreaskirchhofe ertheilt Nachricht.

Eine mit guten Attestaten versehene Kö-
chin, auch ein Hausmädchen, sogleich oder
auf Ostern, werden nachgewiesen Gildenstr.
Nro. 814.

Wirthschafterinnen, Kammerjungfern,
Ladenjungfern, Hausmädchen, Küchenmäd-
chen, Kindermädchen u. s. w., alle mit gu-
ten Zeugnissen versehen, sind bei dem Un-
terzeichneten nachzuweisen; und wird noch
bemerkt, daß Herrschaften und Prinzipale
sowohl bei Einreichung ihrer Aufträge, als
auch nach vollzogenem Geschäfte nie etwas
an mich zu entrichten haben.

Clemens Warnede,

Knochenhauerstraße am Wilhelmithore
Nro. 519.

Ein rechtliches Mädchen, welches im
Kochen, wie in allen häuslichen Arbeiten
geübt ist, sieben Jahre bei einer Herrschaft
gedient und gute Atteste ihres Betragens
vorzuzeigen hat, wünscht auf Ostern eine
Herrschaft zu finden. Nachricht am Au-
gustthore Nro. 2559, in der zweiten Etage.

Einige mit guten Zeugnissen versehene

Subjecte, welche theils zu Oestern, theils sogleich antreten können, als Läger, Gärtner, Gehülfsen in Fabriken und Destillationsgeschäft, Brau- und Brennerereien, Keller, Marqueur, Kutscher, Bediente und Reitknechte, ist Unterzeichneter beinöglichst, den resp. Herrschaften und Prinzipalen mit dem Bemerkten nachzuweisen, daß Letztere durchaus nichts zu entrichten haben.

Clemens Warnecke,

Knochenhauerstraße am Wilhelmithore
Nro. 519.

Dienst-Bedürfnisse:

Auf Oestern ein rechtliches Mädchen zur Haus und Gartenarbeit, vor dem Wilhelmithore auf Rücken Garten.

In einer Pughandlung wird sogleich unter sehr annehmlischen Bedingungen eine Demoisell gesucht, die diesem Geschäft vorstehen kann. Nähere Nachricht auf der Turniersstraße Nro. 336, rechter Hand.

Es wird eine Person zum Ausgehen verlangt, die auch Hausarbeit mit übernimmt und nicht zu entfernt von der Jakobsstraße wohnt; Jakobsstraße Nro. 43s.

Geld-Anträge.

In Braunschweig.

Auf Oestern 4000 \mathcal{E} in Golde. Nachricht Nro. 1906 am Steinwege.

Auf nächstkommende Oestern ein Capital von 2100 bis 3000 \mathcal{E} in Conventions-Münze, gegen völlige Sicherheit. Nachricht Nro. 203 auf dem Damme.

Geld-Gesuch.

In Braunschweig.

Es werden folgende Capitalien, als: 2100, 2000, 1600, 1100 und 900 \mathcal{E} zur ersten Hypothek auf Grundstücke über den

doppelten Werth gesucht; Fallersleberstr. Nro. 1623.

300 \mathcal{E} in Golde, oder 400 \mathcal{E} Münze, auf sichere Hypothek, sogleich. Das Nähere dem Brüdernkirchhofe gegenüber Nr. 123, eine Treppe hoch.

Reise-Gesuch.

In Braunschweig.

Eine junge Dame wünscht am Sonntage oder Montage mit Extrapost in Gesellschaft dreier anständiger Personen nach Leipzig zu fahren. Nachricht im Herzogl. Intelligenz-Comtoir.

Geburts-Anzeige.

Die am heutigen Tage erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich hiedurch Verwandten und Freunden gehorsamst an.

Nordsteimke, den 6ten Februar 1832.

C. E. Pölemann.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Braunschweig.

Am 8ten Febr. Mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr endete ein sanfter Tod das kurze Krankenlager meiner guten Schwester Henriette Elisabeth. Sie starb am Sticksfluß, im 75sten Lebensjahre; welches ich allen Freunden und Bekannten hiedurch zur Anzeige bringe.

Dorothee Elisabeth Häfeler,
als hinterbliebene Schwester.

Nach langen Leiden entschlummerte sanft zu einem bessern Leben am 9ten Februar meine liebe Frau, Marie geb. Bockemüller, in einem Alter von 71 Jahren 10 Monaten und im 46sten Jahre der

glücklichsten Ehe, an einem innern organischen Fehler und Entkräftung, welches ich Verwandten, Freunden und Bekannten in tiefer Betrübniß hiedurch bekannt mache.

Heinrich Conrad Dürre,
und Namens meiner Kinder und
Schwiegerkinder.

Am 11ten Januar d. J. verstarb zu Nizza, wo er Wiederherstellung hoffte, im 27sten Lebensjahre der Doctor med. Herr Mandus Maasberg, aus Baden bei Rastadt.

Braunschweig, den 9ten Febr. 1832.

du Roi, Dr. jur.,

im Auftrage der abwesenden tief
bekümmerten Mutter, Gattinn und
Erzieherinn des Verstorbenen.

Vermischte Nachrichten.

Gericthliche Vorladung.

Demnach der hiesige Bürger und Bandhändler Heintr. Christoph Lampe angezeigt hat, daß er sich außer Stande befinde, seine Gläubiger zu befriedigen und es daher erforderlich ist, dessen Schuldenzustand in gehörige Gewißheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche an den Lampe oder dessen Vermögen Forderungen aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem auf

den 22sten Februar d. J.

Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte angesetzten Termine ihre Forderungen gehörig anz- und auszuführen, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche im besagten Termine nicht erscheinen und ihre Forderungen und Ansprüche nicht gehörig anzeigen werden, von diesem Concurse ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, den 3ten Januar 1832.
Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

Pädagogische Lesegesellschaft.

Die diesjährige Winter-Conferenz wird am 15ten d. M. in der Wohnung des Unterzeichneten gehalten werden, und beehrt sich derselbe, sämmtliche Mitglieder dazu ergebenst einzuladen.

G. F. Lunica.

Lebens-Versicherung.

Wir beehren uns die Anzeige zu erlassen, daß in Folge eines Beschlusses der Direction der Union-Lebensversicherungs-Societät in London die seit Erscheinen der Cholera auf deutschem Boden berechnete Extra-Prämie nunmehr fortfallen soll, so daß fernerhin wieder zu den gewöhnlichen Versicherungs-Prämien unter Einfluß des Cholera-Risiko's gezeichnet wird.

Die Solidität dieser Anstalt ist durch folgende Hauptpunkte begründet:

Keine Gegenseitigkeit unter den Interessenten, also auch keine Verantwortlichkeit für Verluste, wenn die eingeschossenen Prämien zur Deckung der versicherten Kapitalien nicht ausreichen; dagegen

Vollkommene Sicherheit durch den ursprünglichen Fonds der Societät (2 Millionen Thaler), und gleichwohl

Antheil an dem aus dem Geschäfte periodisch sich ergebenden Nutzen.

Zur Nachricht diene hiermit, daß im Jahre 1827 ein solcher Nutzen (Bonus) unter den lebenslänglichen Policen statutenmäßig repartirt wurde, und daß die nächste Vertheilung im Jahre 1831 Statt finden wird, wobei zu bemerken, daß nicht nur die alten Policen concurriren, sondern auch eine jede, welche jetzt oder zu irgend einer spätern Zeit bis zur Declaration des Bonus gezeichnet wird.

Die hiesigen und auswärtigen Gönner dieser Societät, welche aus Rücksicht auf

die Ihnen bekannten soliden Grundsätze der Union ihre Versicherungs-Anträge für dieselbe zurückhielten, bis die Nothwendigkeit einer Cholera-Prämie nicht mehr vorhanden sein würde, können nunmehr ihre Versicherungen zu der gewöhnlichen Prämie geschlossen erhalten. Wir ersuchen dieselben, sich dieserhalb an uns oder die Agentur ihres Districts zu wenden. Zugleich empfehlen wir dem Publikum im Allgemeinen diese solide Anstalt zur ferneren Theilnahme.

Pläne werden unentgeltlich verabreicht, nebst einer vergleichenden Benachrichtigung über die Einrichtung dieser Societät.

Hamburg, den 1sten Februar 1832.

Joseph Gorty & Comp.,

General-Agenten der Londoner Union-Lebens-Versicherungs-Societät.

In Folge obiger Bekanntmachung er suche ich um gefällige Aufträge zur Lebens-Versicherung zu den tabellarischen Prämien mit Einschluß der Cholera-Gefahr.

Braunschweig, den 9ten Februar 1832.

Georg Wilh. Hinke jun.,
Agent.

In einer nicht unbedeutenden Eisenhandlung in Hannover wird auf Ostern ein Lehrling gesucht, der die nöthigen Vorkenntnisse hat. Darauf Reflectirende wollen ihre Anträge dem Königl. Intelligenz-Comtoir in Hannover gefälligst postfrei zusenden.

Meine geehrten Freunde benachrichtige ich hierdurch, daß die Elbe und der Stecknig-Kanal jetzt frei von Eis sind, so daß die Wasserschiffahrt von Lübeck über hier nach Lüneburg wieder eröffnet werden kann. — Zugleich empfehle ich mich zu Expeditionen über hier unter Versicherung promptester Beförderung der an mich adressirten Güter ganz ergebenst.

Fracht per Stecknig von Lübeck excl. Bedeckung bis frei von hier nebst hiesigen Spesen würde für 1 S. A. von 320 A. 10 ggr Conv.-Münze betragen. Die Wasserfracht von hier bis Lüneburg ist 6 ggr Conv.-M. pro 320 A., also von Lübeck bis Lüneburg ohne Hannoverschen Eingangszoll 16 ggr Conv.-M. pro 320 A. und pro Tonne Leinsaamen 12 ggr Conv.-Münze.
Lauenburg a. d. Elbe, den 1sten Februar 1832. Schlüter.

Frische Auster, Dorsch und Lachs-Forellen, geräucherten Rhein-Lachs, große Neunaugen, Apfelsinen erhielt

C. F. Kruse, Görtelingerstraße.

Zum gänzlichen Ausverkauf empfiehlt sich A. E. Brock, mit einer frischen Sendung Warschauer und Berliner Herren-Schlafrocke von 1 R. 12 ggr, Pelze von 1 R. 16 ggr, Damen-Schlafrocke nebst Steppdecken von 2 R. 8 ggr an. Sein Stand ist im Hutfiltern in Franz Erben Hause, dem Kaufmann Hrn. Steinau gegenüber.

Der Ausverkauf von zurückgesetzten Waaren zu auffallend billigen Preisen fängt mit nächster Woche an bei

Müller & Comp.

Die Annäherung der natürlichen Blattern veranlaßt mich, hiermit bekannt zu machen, daß ich mit Schutzpockenstoff hinlänglich versehen bin und die Schutzblattern bei mir täglich geimpft werden.

Grimme,

Hochirurgus und Geburtshelfer.

Bei Wollenweber & Comp. zu den billigsten Messpreisen: sehr schöne Bettpar-

hende, moderne Indienne-Kleiderzeuge, Gingham, Piquee und Piqueedecken, gedruckte Jaconet- und Kattuntücher, Futterkattune, moderne Westenzeuge, Patentkattune, wollene Decken und Schirmzeuge u. s. w. in ganzen Stücken und Dutzenden.

Die Berg-Musici Lorenz halten sich noch einige Zeit hier auf, welches sie dem resp. Publikum ergebenst anzeigen. Ihr Logis befindet sich bei C. Messollen im großen Kaffeehause.

Einige junge Mädchen, die das Pukmachen zu erlernen wünschen, werden gesucht. Das Nähere Bohlweg Nro. 2008.

Ein sehr gutes Blumesches Fortepiano von 5 Octaven ist zu vermieten. Das Nähere Bruch Nro. 353 an der Logenseite.

Ein Knabe von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, findet einen Meister auf der Scharrenstraße, der Schwedischen Krone gegenüber, Nro. 754, eine Treppe hoch.

Es wird öfters Garn bei mir ausgekocht. der Pops 2 L. Ich bitte um zahlreichen Zuspruch.

Bleicher Mewes in Eisenbüttel.

Ein rechtliches Mädchen kann sogleich in Dienst treten; Steinweg Nro. 1912.

Einem hiesigen und auswärtigen hochverehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich noch verschiedene Waaren erhalten habe, als: eine Auswahl von feinen couleurtten Merinos zu äußerst billigen Preisen, Kattune, Flanelle, Gingham, weiße Waaren, Piquee und vorzüglich eine schöne Auswahl in Piqueedecken und noch mehrere ähnliche Artikel zu billigen Preisen. Ich bitte um geneigten und recht zahlreichen Zuspruch.

Mein Gewölbe ist im Hause des Kaufmanns Herrn Schrader im Hutfiltern.

X. Budler aus Dessau.

Sollte Jemand, der ein disponibles Capital von 800 Rth Gold besitzt, geneigt sein, in eine erste Hypothek von gleichem Werthe pari einzutreten; der melde sich gefälligst Scharrenstraße Nro. 751.

Freitag den 10ten Februar erhalte ich frische Auster, direct vom Schiffe verladen, die 100 Stück 2 Rth 8 ggr.

Heinrich Huch.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 12ten Febr., wird im Saale des weißen Rosses vollständige Harmonie-Musik vom Herzogl. Hautboisten-Corps Statt finden, wozu ergebenst einladet

Chr. Gravenhorst.

Dr. W o g l e r ' s

die Zähne reinigende und das Zahnfleisch stärkende Tinctur.

Da diese Tinctur bereits einige 20 Jahre bekannt, mit Beifall aufgenommen und oft selbst über Deutschlands Gränzen hinaus gefordert und versandt ist, so enthalte ich mich aller Anpreisungen ihres Werthes, und zeige nur an, daß mir nur allein der Verkauf derselben, als ein die Zähne reinigendes und das Zahnfleisch stärkendes Mittel, in den Preuss. Staaten erlaubt ist. Ich überlasse einem Jeden, selbst zu erwägen, wieviel auf eine nicht bloß oberflächliche, sondern gründliche Reinigung der Zähne ankommt, zur Vermeidung alles übeln Geruchs, zur Wegräumung aller, den Knochenfraß einleitenden und der Festigkeit der Zähne nachtheiligen, fremden Stoffe, und sehr oft zur Aufhebung dessen, was die angefangenen Störungen fort erhält, was in vielen Fällen der Grund der heftigsten Schmerzen ist, oder auch, was bei scorbutischem und aufgedunsenem Zahnfleisch zum Grunde liegt, da sie denn auch, als gelinde abschwächendes Mittel, das Zahnfleisch stärkt und häufig die losen Zähne befestigt.

Gebrauch der Tinctur.

Zur Reinigung gesunder Zähne ist das einmalige Bestreichen jeden Tag hinreichend; hohle und angestrichene Zähne hingegen müssen täglich mehreremale, mittelst eines Schwämmchens oder Lappchens, damit bestrichen werden. Am besten ist die Anwendung des Morgens und gleich nach Tische; bei Zahnschmerzen wird Baumwolle damit getränkt und in den hohlen Zahn gelegt. Sie ist durchaus unschädlich, wenn auch etwas davon verschluckt wird, und enthält durchaus kein Opium. Sie hält sich mehrere Jahre, und ist dem Verderben nicht im Mindesten unterworfen.

Man wird mir verzeihen, wenn ich hier nur ein Zeugniß von mehreren anerkannt competenten Richtern beifüge.

Dem Herrn Doctor Medicinæ W o g l e r in Halberstadt wird hiedurch bezeuget, daß das unterm 20sten Febr. 1811 dem Obersanitäts-Collegio communicirte Recept zu einer Zahntinctur, Bestandtheile enthalte, die für die Zähne und das Zahnfleisch nicht allein unschädlich, sondern vielmehr in mehreren Krankheitszuständen derselben, und besonders zu deren Erhaltung, sehr nützlich sind.

Braunschweig, den 26sten December 1814.

Fürstl. Braunschweig-Lüneburgisches Ober-Sanitäts-Collegium.

(L. S.)

F. H. Wilmerding.

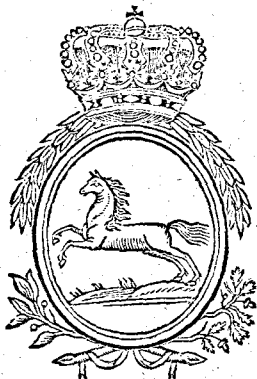


Nur die mit dem nebedruckten Siegel versehenen Gläser sind als ächt anzusehen, und für 8 und 16 \mathcal{H} nicht allein in den sämtlichen Apotheken in Braunschweig und Wolfenbüttel, sondern auch in den übrigen Braunschweigischen Stadt- und Land-Apotheken nunmehr zu haben.

Dr. W o g l e r, practischer Arzt,
souft zu Halberstadt, jetzt in Potsdam.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 13.

Mittwoch, den 15^{ten} Februar.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Mitteltst höchsten Rescripts vom 14ten d. Mts. ist, nach vorgängiger Aufhebung der zwischen der diesseitigen und Königl. Preussischen Regierung hinsichtlich des Zollhauses zum Ribigdamme bisher bestandenen Communion-Verhältnisse, die Receptur des Bolles nach Weierstedt, und des diesseitigen Antheils an dem Weg- oder Dammgelbe nach Weierstedt und Terrheim verlegt und die Zoll-Erhebung zu Weierstedt dem Krüger Wagenführ daselbst übertragen.

Braunschweig, den 2ten Februar 1832.
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Finanz-Collegium.
v. Bülow.

M. ist die erledigte Stelle eines reitenden Försters für das Hahäuser Revier dem bisherigen Revierförster Rootnagel zu Wangelsstedt, die Revierförster-Stelle zu Wangelsstedt dem bisherigen Forst-Referendar von Rode hieselbst mit Beilegung des Titels eines reitenden Försters, und die durch Pensionirung des Forstbereiters Gerloff zu Hondelage erledigte Revierförster-Stelle daselbst, dem bisherigen Schreibgehilfen Schmalbruch zu Stadtfeldendorf mit dem Titel eines Revierförsters wiederum verliehen worden.

Braunschweig, den 30sten Januar 1832.
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische
Forst-Direction.

Mitteltst höchsten Rescripts vom 3ten d.

Zur vorläufigen Untersuchung der Dienst-

fähigkeit derjenigen hiesigen Cantonisten, welche im Jahre 1811 geboren sind und daher am 1sten Januar dieses Jahrs ihr 20stes Lebensjahr bereits zurückgelegt haben, sind von der hiesigen Canton-Commission

der 20ste, 21ste, 22ste, 23ste, 24ste und 25ste des gegenwärtigen Monats Februar,

an welchen Tagen gedachte Commission des Morgens um 9 Uhr auf dem hiesigen Neustadt-Rathhause versammelt sein wird, angefordert und sollen allen denjenigen hiesigen Cantonisten, welche sich in den hiesigen Canton-Rollen als im Jahre 1811 geboren, eingetragen befinden, besondere Citationen, die den Tag und die Stunde ihrer erforderlichen Stellung vorschreiben, zugesertigt werden; wonach solche Cantonisten sich genau zu achten haben.

Sollten sich jedoch noch junge Leute hier aufhalten, welche sich in dem vorerwähnten Alter befinden und hier militairpflichtig sind, denen aber, weil entweder ihre Eintragung in den Canton-Rollen ganz versäumt, oder weil ihr Geburtsjahr unrichtig angegeben, oder endlich weil sie erst später ihren Wohnsitz allhier erhalten, besondere Citationen nicht zugesertigt worden, so werden solche hier militairpflichtige junge Leute oder deren Eltern, Verwandte oder Vormünder hiemit öffentlich aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen, an einem der vorbemerkten Tage, Morgens um 9 Uhr auf dem hiesigen Neustadt-Rathhause einzufinden und sich, resp. ihre Söhne, Verwandte oder Pflegebefohlene, bei der Canton-Commission zu melden.

Diese, so wie sämtliche übrige im Jahre 1811 geborne hiesige Cantonisten haben ihre Geburtscheine, welche ihnen nach Vorschrift des Canton-Reglements zu diesem Zwecke unentgeltlich ertheilt werden, der Canton-Commission einzuliefern.

Zugleich wird hiemit bekannt gemacht, daß diejenigen Cantonisten, welche nach denen ihnen zu Theil gewordenen Loos-Nummern als Recruten abgeliefert werden müssen, wenn sie sich nicht spätestens 8 Tage vor dem bestimmten Ablieferungstage hier einfinden und bei der unterzeichneten Behörde melden, vorbehaltlich der durch ihr Zurückbleiben sonst verwirkten Strafe, erst bei der Recruten-Ablieferung des folgenden Jahres werden eingestellt und daß ihre fünfjährige Dienstzeit erst von dem Tage solcher Einstellung wird gerechnet werden.

Braunschweig, am 1sten Februar 1832.

Der Stadt-Magistrat hieselbst.

B o d e.

Zugleich die hiesigen Einwohner erst unterm 25sten October v. J. durch die hiesigen Anzeigen dringend aufgefordert worden sind, ihre Kinder, Pflegebefohlenen und Lehrlinge zur Beobachtung eines sittlichen und anständigen Betragens auf den Straßen zu ermahnen und denselben alles Lärmen und Toben auf den Straßen und öffentlichen Plätzen ernstlich zu untersagen, so hat diese Aufforderung dennoch den erwünschten Erfolg nicht gehabt.

Wiederholte Beschwerden über die Ungezogenheit eines großen Theils der hiesigen Jugend veranlassen daher die unterzeichnete Behörde, jene Aufforderung hiemit zu erneuen und vertraut dieselbe zu den Eltern, Vormündern und Lehrherren, daß sie ihre Kinder, Pflegebefohlenen und Lehrlinge nochmals ernstlich verwarnen und sie auf die Strafen, welche die Ruhestörer unausbleiblich treffen werden, aufmerksam machen werden.

Verwarnungen und Zurechtweisungen von Seiten der Polizeidiener und Armen-

voigte haben in der Regel nicht gesuchet, und sind dieselben daher angewiesen, diejenigen Kinder, welche auf den Straßen, den Promenaden und Kirchhöfen, auch sonstigen öffentlichen Plätzen, Unfug treiben, ohne Ansehn des Standes ihrer Eltern zu arrestiren und zur Bestrafung auf der Polizeistube vorzuführen, wobei erwartet werden darf, daß Niemand die Polizeibienen und Armenvoigte an ihren desfallsigen Dienstverrichtungen hindern und denselben durch mißbilligende Aeußerungen die Vollziehung der ihnen erteilten Anweisungen und Aufträge verleiden werde, wie solches wohl hin und wieder der Fall gewesen.

Braunschweig, den 12ten Febr. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction.

P i n i.

Es ist seit einiger Zeit wiederum verschiedenen fremden Vagabonden und Betrügnern gelungen, mehrere Tage hinter einander in die Wohnungen hiesiger Einwohner einzudringen und dieselben unter mancherlei Vorwänden auf eine zudringliche Weise mit Bitten um Unterstützung zu belästigen; auch sind in neuerer Zeit mehrere Diebereien bekannt geworden, welche größtentheils nur durch solche Personen oder durch Bettler, welche sich in die Wohnungen einschleichen und die Gelegenheiten dazu erfassen, auf die frechste Weise verübt sind.

So sehr nun die unterzeichnete Behörde es sich angelegen sein läßt, durch den Gebrauch aller ihr zu Gebote stehenden Mittel die Einwohner vor solchen Belästigungen zu bewahren und dergleichen Beeinträchtigungen des Eigenthums zu verhindern und zu verfolgen, so wenig wird ihr doch solches gelingen können, wenn sie nicht von Seiten der Einwohner selbst möglichst dabei unterstützt wird.

In dieser Hinsicht werden die hiesigen Einwohner angelegentlichst hiedurch aufgefordert:

- 1) die Wohnungen selbst immer gut verwahrt und verschlossen zu halten;
- 2) Hausbettelei, die meistentheils durch unzeitige Mildthätigkeit erst hervorgerufen und oft durch irrig gehegtes Mitleiden aufgemuntert wird, nicht zu gestatten oder doch nur auf bekannte und wirklich hilfsbedürftige Personen möglichst zu beschränken; die Armenvoigte auch durch das oft auf unzeitiges Mitleid begründete Vorgeben, als sei der Hilfsuchende zur Empfangnahme eines Almosen ausdrücklich hin bestellt worden, von der Verhaftung des Bettlers nicht abzuhalten zu suchen;
- 3) unbekannte, fremde Personen, welche, um Unterstützungen zu erbitten, in die Wohnungen eindringen, nicht durch übereilte Freigebigkeit zu begünstigen und wenigstens dieselben bald möglichst der Polizei anzuzeigen;
- 4) etwa vorgefallene Diebereien und Störungen der Sicherheit unverweilt zur Kenntniß der Polizei zu bringen;
- 5) bei unbekannten oder sonst verdächtigen Personen, welche Sachen zum Kaufe anbieten, mit größter Vorsicht zu verfahren, wenigstens die verdächtigen Sachen anzuhalten und der Polizei sogleich davon Anzeige zu machen. Insonderheit werden die Gastwirth und Herbergirer erinnert,
- 6) unbekannte Personen nicht aufzunehmen und zu beherbergen, ohne daß zuvor hierüber die Anzeige bei der Polizei geschehen ist und die Verhältnisse derselben geprüft sind, und
- 7) die fremden, sich hier aufhaltenden Personen in ihrem Verkehre und ihrer Lebensweise so viel thunlich zu

beachten und daß darin wahrgenommene Auffallende, Unregelmäßige oder Unrechtliche sofort der Polizei anzeigen.

Nur durch die genaueste Beachtung dieser Punkte und durch thätige Mitwirkung von Seiten der Einwohner darf die Polizei, die durch sich selbst nicht alles wissen und am wenigsten sich mit dem innern Haushalt und Verkehre der Familien beschäftigen kann, ihre Bestimmung, den Störungen und Beeinträchtigungen der öffentlichen Sicherheit vorzubeugen, zu erreichen hoffen und hegt die unterzeichnete Behörde zu den hiesigen Einwohnern das Vertrauen, daß sie gern dazu beitragen werden, die polizeiliche Wirksamkeit zu befördern, um dadurch von sich und ihren Mitbürgern Schaden abzuwenden.

Braunschweig, den 12ten Februar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Bei einigen Personen aus hiesiger Stadt, welche im Auslande in Untersuchung gerathen sind, haben sich folgende Sachen vorgefunden:

- 1) ein großer goldener Ring,
- 2) ein kleiner dito,
- 3) eine goldene Nadel und
- 4) ein Paar dito Ohrringe,

deren rechtlicher Erwerb von jenen Personen noch nicht gehörig nachgewiesen worden, und wird daher ein Jeder, welchem dergleichen Pretiosen abhanden gekommen, hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen auf hiesiger Polizeistube zu melden.

Braunschweig, den 13ten Febr. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Herrn Justizraths Dr. von Hantelmann, als patronus administrans des Schraderschen Familien-Stipendii, Klägers, wider den Bäckermeister Wagener, Beklagten, wird auf den Antrag des Herrn Klägers, der im 89sten Stücke der vorjährigen und im 12ten St. der diesjährigen hiesigen Anzeigen bekannt gemachte, auf den 18ten Mai d. J. zum Verkaufe des dem Beklagten zugehörigen, hinter lieben Frauen sub Nro. 2386 belegenen Hauses angelegt gewesene Termin wiederum aufgehoben.

Braunschweig, den 12ten Februar 1832.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

W. Emperius.

Districtsgericht Helmstedt.

Bei Gelegenheit einer zu Oberlutter im September 1830 nach gestohlenen Sachen angestellten Haussuchung sind außer den gestohlenen Effecten noch nachbemeldete Pretiosen, deren rechtlichen Erwerb die Besitzerin nicht genügend hat nachweisen können, gefunden, so, daß die Vermuthung entspringt, daß vielleicht auch diese Gegenstände schon vor längerer Zeit irgend wo entwendet sind. Es wird dies zur Constatirung etwaiger Diebstähle und in der Absicht bekannt gemacht, damit die Eigenthümer sich bei der unterzeichneten Behörde melden und legitimiren mögen.

Helmstedt, den 7ten Februar 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht daselbst.

W. Vorwerk.

Verzeichniß der verdächtigen Sachen:

- 1) Eine vergoldete Halskette mit vergoldetem Schlosse,

- 2) ein goldener Haarring mit Schild ohne Namen,
- 3) ein massiver goldener Ring mit Schild, worauf die Lateinischen Buchstaben F. U.,
- 4) ein dito von schlechtem Golde mit Schild, worauf 25 unächte weiße Steine,
- 5) zwei kleine Bändelocken, anscheinend von Agat mit goldener Einfassung,
- 6) ein silberner Fingerhut mit den Buchstaben J. A.,
- 7) eine alte Nadel von Galanteriegold mit 4 unächten weißen Steinen, und
- 8) ein blau seidener mit Silber gestickter Leibgürtel und silbernem runden Schlosse.

Kreisamt Holzminden.

Am 28ten v. Mts. ist in der Weser unweit Forst die unten thunlichst beschriebene menschliche Leiche männlichen Geschlechts, welche nach der Ansicht des Herrn Physicus bereits 6 bis 8 Wochen im Wasser gelegen hatte, und in Fäulniß übergegangen war, aufgefangen worden. Da bislang alle Nachrichten über die Person und die Todesart des Verstorbenen fehlen, so werden alle diejenigen, welche die erforderliche Auskunft zu geben vermögen, insonderheit die etwaigen Angehörigen des Verstorbenen hiedurch aufgefordert, das Nöthige der unterzeichneten Behörde, oder dem hiesigen Herzogl. Districtsgerichte fordersamst anzuzeigen.

Holzminden, am 2ten Febr. 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

S p o h r.

Bezeichnung der fraglichen Leiche.

Alter zwischen 50 bis 60 Jahren. GröÙe 6 Fuß. Haare, dunkelbraun. Stirn, platt. Augen, nicht mehr zu erkennen. Nase, breit. Mund, dick und aufgeworfen. Zähne, gesund. Backenbart, röthlich. Kinn, breit. Gesicht, breit. Statur, stark.

Besondere Kennzeichen.

An der Unterlippe eine sg. Hasenscharte. Auf der Brust eine Vertiefung, einer vernarbten Schußwunde ähnlich.

Kleidung.

Ueberreste eines linnenen Hemdes, eines bunten wollenen Shawls, einer Jacke und eines Beinkleides von blau und weiß gestreiftem Linnen, eines Brusttuches von grauem Fries, zweinäthige, vorn tief eingeschnittene Halbstiefel.

Gerichtliche Verkäufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

In Sachen des hieselbst verstorbenen Kaufmanns Georg Ludwig Dommerich und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau, Sophie Wilhelmine geb. Illiger, Erben, in actis benannt, Imploranten, wider den Bäckermeister Johann Martin Wilhelm Barrnscheen hieselbst, Imploraten, wegen Hypothek: Capitals: Zinsen, ist das dafür verpfändete, auf der Gildensraße hieselbst sub Nro. assec. 611 belegene Haus und Hof sammt Zubehör subhastirt und der Versteigerungstermin auf

den 24ten Februar k. J. 1832,

Vormittags 10 Uhr, vor Herzogl. Districtsgerichte Braunschweig angesetzt.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an dem qu. Grundstücke ein Nötherrecht oder sonstige dingliche Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, zur Angabe und Klärung derselben in dem anberaumten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses, hiedurch vorgeladen.

Braunschweig, den 12ten August 1831.

Herzogl. Braunschw. Ldn. Districtsgericht hieselbst.

P. Laase.

Demnach in Sachen der Wittwe weil. Drossen Heinrich Bernhard v. Kalm, Henriette Auguste Caroline geb. Lambrecht,

hieselbst, Klägerinn, wider den Schönsär-
ber Carl Wilhelm Georg Mettmeyer, Be-
klagten, wegen Hypothek-Capitalien sammt
Zinsen und Kosten, die Subhastation des
dafür verpfändeten, dem Beklagten zuge-
hörigen, sub Nro. assec. 1490 am Wenz-
enthore bel. Hauses und Hofes sammt Fa-
brikgebäuden und übrigen Zubehör, dem
Waisenhause Beatae Mariae Virginis mit
jährlich 33 m \mathcal{R} 22/3 \mathcal{L} und dem Hospita-
le St. Nedoci hieselbst mit jährlich 1 \mathcal{R}
4 m \mathcal{R} erbzinspflichtig, erkannt, und der
Bietungstermin auf

den 10ten August c.

anberaumt worden, als werden Kauflustige
hiermit eingeladen, in solchem Termine
Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districts-
gerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhö-
rung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu
Protokoll zu geben und dem Befinden der
Umstände nach des Zuschlags an den Meist-
bietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
an das vorbeschriebene subhastirte Grund-
stück aus irgend einem dinglichen Rechts-
grunde Anforderungen zu haben vermei-
nen, hiedurch edictaliter citirt, solche bei
Strafe des Ausschlusses in termino mit-
telt Production der darüber lautenden Do-
cumente gehörig zu liquidiren.

Braunschweig, den 27sten Januar 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

L a m p e.

Demnach in Sachen des Wöttchermei-
sters Johann Carl Julius Schneemann hie-
selbst, Klägers, wider den Brauer Martin
Heinrich Andreas Dyperrmann, Beklagten,
wegen angeklagten Hypothek-Capitals
sammt Zinsen und Kosten, die Subhasta-
tion des dafür verpfändeten, dem Beklag-
ten zugehörigen sub Nro. assec. 608 b.
auf der Gildenstraße in hiesiger Stadt bel.

Wohn- und Brauhauses und Hofes sammt
Zubehör erkannt, und der Bietungstermin
auf

den 14ten August c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsge-
richte hieselbst anberaumt worden, als wer-
den Kauflustige hiedurch eingeladen, im ge-
dachten Termine zu erscheinen, nach Anhö-
rung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu
Protokoll zu geben, und dem Befinden der
Umstände nach des Zuschlags an den
Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
an das obbeschriebene subhastirte Grund-
stück aus irgend einem dinglichen Rechts-
grunde Anforderungen zu haben vermeinen,
hiermit edictaliter citirt, solche bei Strafe
des Ausschlusses in termino mittelst Pro-
duction der darüber lautenden Documente
gehörig zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 23sten Ja-
nuar 1832.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Districtsge-
richt hieselbst.

Lampe.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Demoiselle Do-
rothee Ritter, Klägerinn, wider des ver-
storbenen Münzpedells Heinrich Franz
Christoph Rugeler Wittwe, Johanne Chri-
stine Henriette geb. Eschershausen, Toch-
ter und einzige Erbin, Wilhelmine Kell-
ner, Beklagtinn, wegen ausgeklagter Hy-
pothek-Capital-Zinsen und Prozesskosten,
mittelst Decrets vom heutigen Tage die
Subhastation des dafür verpfändeten sub
Nro. 2142 auf dem kleinen Damme bele-
genen Hauses und Hofes sammt Zubehör
erkannt und der Bietungstermin auf

den 21sten August 1832

angesezt ist, so werden die Kauflustigen
hiedurch eingeladen, am gedachten Tage

Morgens 10 Uhr vor den Herzogl. Stadtgerichten im Districtsgerichtsgebäude, Burg Nro. 24, zu erscheinen, nach vorgängiger Bekanntmachung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und zwar bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche im Termine durch Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren.

Braunschweig, den 4ten Februar 1832.

Die Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst.

W. Emperius.

Auf den Antrag der Erben der Wittwe des verstorbenen Schreibmeisters Johann Caspar Katenkamp, Charlotte Philippine Antoinette geb. Daniels, ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des denselben zugehörigen auf der Sördelingerstraße sub Nro. 11 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör Termin auf

den 2ten März d. J.

angesezt, in welchem im Herzogl. Districtsgerichtsgebäude vor der Burg hieselbst Morgens 10 Uhr zu erscheinen, die Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden in dem gedachten Termine bekannt gemacht.

Braunschweig, den 19ten Januar 1832.

Herzogliches Stadtgericht zweiten Bezirks.

K r ü g e r.

Kreisamt Niddagshausen.

Demnach in Sachen des vormaligen Brauers Joh. Martin Temme zu Braunschweig, Implorantens, gegen den Großkothsassen und Krüger Johann Friedrich

Zacharias Pape zu Gremlingen und dessen Ehefrau Dorothee geb. Isensee, Imploranten, wegen Zinsen, mittelst Decrets Herzoglichen Districtsgerichts hieselbst vom 22sten d. M. die Subhastation des den Imploranten zugehörigen, zu Gremlingen sub Nro. ass. 6 belegenen Großkothhofes sammt Zubehör, Rechten und Gerechtigkeiten, auch Inventarien erkannt und dann terminus ad licitandum et liquidandum cum citatione creditorum edictaliter auf

den 1sten Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt ist, so werden Kauflustige, in welchem allhier zu erscheinen, damit vorgeladen, um nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das genannte Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hiemit bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem anberaumten Termine anz. und auszuführen.

Braunschweig, den 30sten Novbr. 1831.

Herzogliches Kreisamt Niddagshausen.

A. W. Koch.

Demnach in Sachen des Thierarzts Johann Christoph Poppe zu Gremlingen, Implorantens, wider den Schustermeister Johann Heinrich Christoph Beck zu Obersicke und dessen Ehefrau Sophie Elisabeth geb. Achilles, Imploraten, wegen Bezahlung zweier Hypothek = Capitale sammt Zinsen, mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts hieselbst vom 24ten Januar d. J. die Subhastation des den Imploranten zugehörigen zu Obersicke sub Nro. ass. 4 belegenen Kleinkothhofes sammt allem Zubehör, Rechten und Gerechtigkeiten erkannt und dann zur Vicitation Termin auf

den 16ten August d. J.,
Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube
angesezt ist, so werden Kauflustige hiemit
vergeladen, in dem angesetzten Termine
allhier zu erscheinen, nach Anhörung der
Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu
geben und demnächst den Zuschlag zu ge-
wärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
an das genannte Grundstück aus irgend
einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben
vermeinen, damit sub poena praecclusio-
nis aufgefordert, solche in dem gedachten
Termine anz. und auszuführen.

Decr. Braunschweig, den 3ten Februar
1832.

Herzogl. Kreisamt Ribbaggshausen.

H. W. Koch.

Demnach in Sachen des Kaufmanns
Herrn Friedrich August Küster zu Braun-
schweig, Imploranten, wider den Colo-
nisten Tobst Merkel zu Beltenhof und des-
sen Ehefrau Marie Henriette geb. Kalber-
lah, Imploraten, wegen rückständiger Ca-
pitalzinsen, mittelst Decrets Herzogl. Di-
strictsgerichts hieselbst vom 24ten Januar
d. J. auf Gefahr und Kosten des Herrn
Procurators Engelbrecht zu Wolfenbüttel,
als für den Commissionair Moses Kauf-
mann daselbst in die Stelle getretenen Käu-
fers des vormals Merkl'schen Coloniehofes
Nro. 1 zu Beltenhof, die anderweite Sub-
stanzation solchen Hofes sammt allen Zu-
behörungen, Rechten und Gerechtigkeiten
in einem auf nicht länger als 6 Wochen
hinauszuführenden Termine erkannt und
dann Bietungstermin auf

den 19ten f. M. März,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube
angesezt ist, so werden Kauflustige damit
aufgefordert, in dem anberaumten Ter-
mine allhier zu erscheinen, nach Anhörung

der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll
zu geben und demnächst den Zuschlag zu
gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
an das genannte Grundstück aus irgend
einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche
zu haben vermeinen, hiemit edictaliter bei
Vermeidung der Präclusion citirt, solche
in dem gedachten Termine anz. und auszu-
führen.

Decretum Braunschweig, den 4ten Fe-
bruar 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt Ribbaggshausen.

H. W. Koch.

Kreisamt Eschershausen.

Demnach gegen den Bäckermeister Hein-
rich Gottfried Wahlmann hieselbst vom
Herzogl. Districtsgerichte Holzminden un-
term 25ten v. M. concursus creditorum
erkannt, unterm 11ten d. Mts. aber die
Verfälligung der Masse von gedachter Be-
hörde verfügt und die Acten behuf Aus-
führung dieser Verfügung hieher gefandt
worden, auch Termin zum öffentlichen
Verkaufe der nachbenannten Grundstücke:

- 1) des hieselbst sub Nro. ass. 107 belege-
nen Wohnhauses nebst Hintergebäu-
den, Stallungen u. s. w.,
- 2) des hinter dem Hause belegenen etwa
1 1/2 Morgen haltenden Gartens,
- 3) des an der Mühlentrist befundenen 2
Morgen haltenden Gartens,
- 4) der auf Böhmemanns Campe belegenen
3 3/4 Morgen großen Wiese,

gegen das Meistgebot auf

den 27ten Juni 1832

angesezt ist, so werden die Kauflustigen,
sodann Morgens 10 Uhr allhier zu erschei-
nen und ihre Gebote abzugeben, hierdurch
aufgefordert.

Zugleich werden in Folge Auftrags er-

wählten Herzogl. Districtsgerichts sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners, welche ihre Forderungen noch nicht in dem am 26ten Decbr. v. J. behuf Versuch eines Accords hieselbst stattgehabten Termine liquidirt haben, zur Anmeldung und möglichst thunlichen Bescheinigung derselben im gedachten Subhastations-Termine bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Eichershausen, den 24ten Novbr. 1831.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt baselst.

(L. S.) J. S. Niemann.

Kreisamt Hasselfelde.

In Sachen des Debitwesens des verstorbenen Branntweinbrenners Friedr. Ernst zu Hasselfelde betreffend, ist in Gemäßheit des Commissorii des Herzogl. Districtsgerichts Blankenburg vom 12ten Decbr. 1831 zum öffentlich meistbietenden Verkaufe nachstehender, zu der Friedrich Ernst'schen Debitmasse gehörender Grundstücke, als:

- 1) des zu Hasselfelde sub Nro. 133 belegenen Wohnhauses nebst Stallung und Zubehör,
- 2) 2 Morgen Acker im Stockborne,
- 3) 3 " " " vor dem Doppelberge,
- 4) 6 " " " vor dem Muhlberge,
- 5) 3 " " " im Kalbsbruche,
- 6) 5 " " " ebendaselbst,
- 7) 10 Tagewerke Wiese beim Fahrensteiche,
- 8) 14 " " " auf der Lange,
- 9) 1/2 Morgen Garten auf dem Käseberge,
- 10) 12 " " " Acker auf der Fuchsbreite,

Termin auf

den 3ten Juli 1832

anberaumt, in welchem Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisamte zu erscheinen Kauf-
lustige hiedurch vorgeladen werden.

Hasselfelde, am 12ten Decbr. 1831.
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.
Gärtner.

Kreisamt Blankenburg.

Auf den Antrag der Erben des allhier verstorbenen Deconomen Christian Sallier und dessen Schwester, der unverehelicht verstorbenen Johanne Sallier, sollen von den auf dieselben vererbten Grundstücken:

- 1) ein in der Katharinenstraße hiesiger Stadt zwischen Renke's und Rutschenreuters Häusern belegenes brauberechtigtes Wohnhaus sammt Hof, Stallung und Scheurenraum,
- 2) ein an der Tränke vor hiesiger Stadt belegener Garten sammt darin befindlichem Wohnhause,
- 3) 2 1/2 Morgen Acker auf der Lehmkuhle an Amts- und Heydecke's Acker,
- 4) 2 Morgen Acker am Quedlinburger Wege bei Künken Mühle an Amts- und Marre's Acker,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 29ten Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Herzogl. Kreisamte an den Meistbietenden verkauft werden.

Blankenburg, den 6ten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.

Amte Hannover.

Nachdem der Herr Landdrost Dohrich aus Aurich nachgesucht hat, seinen vor hiesigem Steinhore freundlich belegenen und geschmackvoll eingerichteten Garten, welcher etwas über 1 1/2 Morgen groß, dem Fabric-Register der Marktkirche in Hannover jährlich mit 20 ggr. alter Cassen-Münze meierpflichtig sei, benebst dem darauf 1820 erbaueten massiven Wohnhause, welches 11 Zimmer, mehrere Kammern und ein bequem eingerichtetes Souterrain habe, auch das mit Waschküche, Wagenremise und Raum zur Stallung versehene Nebengebäude, wie solches täglich bei dem im Hause

beständigen Aufseher in Augenschein genommen werden könne, unter Vorbehalt güttherrlicher Genehmigung gerichtlich zu versteigern, so ist dazu Verfahren auf

Freitag, den 24sten Februar 1832,
Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden hierdurch Alle, welche glauben, dingliche Rechte, irgend einer Art an diesem Gartenwesen zu besitzen, peremptorisch verabladet, solche ihre Rechte im vorgesezten Verfahren so ohnefehlbar anzumelden und nachzuweisen, als sie nachmals damit weiter nicht gegen den Käufer zugelassen, vielmehr gänzlich von solchem Gartenwesen abgewiesen werden sollen.

Hannover, den 1sten Februar 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Reinecke. Salsfeld.
Unger.

Amt Gifhorn.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Anbauersstelle des in Concurs gerathenen von Campeschen Anbauers Ernst Meyer in Wettmershagen unter Vorbehalt des Meyernerbes ist vierter Termin auf

Mittwoch den 7ten März d. J.
11 Uhr angesetzt, als dann Kaufliebhaber sich vor hiesiger Amtsstube einzufinden haben.

Gifhorn, den 4ten Februar 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt

v. Uslar. Kaufmann. v. Bothmer.
Voss.

Auf Antrag der Intestat-Erben und mit güttherrlicher Genehmigung Königl. Landdrostei zu Lüneburg soll die von dem weiherrschastlichen Brinkföher Wilhelm Hermann in Ikenbüttel bisher cultivirte Stelle daselbst nebst Zubehör salvo nexu villi-

cali öffentlich meistbietend verkauft werden.

Nachdem nun zu diesem Beschafter Termin mit dem Meistgebote von 730 R Gold auf

Donnerstag den 1sten März
und dritter Termin auf

Mittwoch den 14ten März d. J.
11 Uhr anberaumt ist, so haben sich alsdann Kaufliebhaber vor hiesiger Amtsstube einzufinden.

Gifhorn, den 7ten Februar 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

v. Uslar. Kaufmann v. Bothmer.
Voss.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

In Sachen die Verlassenschaft des allhier verstorbenen Kunsthändlers Carl Krusenbergs betreffend, werden alle diejenigen, welche an jenem Nachlasse aus irgend einem Rechtsgrunde, insbesondere auch hinsichtlich des dem defunctus an der hieselbst etablirten C. W. Schentschen Kunsthandlung zugestandenen Miteigenthums-Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem zu deren Anmeldung auf

den 16ten März a. c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses gehörig zu liquidiren, und soviel thunlich zu beschleunigen.

Braunschweig, den 17ten Januar 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

Matthia.

Districtsgericht Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Braunschweig-Lüneburgischen Districts-Gerichte Helmstedt

Höchst verordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

In Sachen den vacanten Nachlaß des hieselbst verstorbenen Brauers Wollschläger betreffend, werden Alle, welche an dem gedachten Nachlasse Ansprüche zu haben vermeinen, damit bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem dazu auf

den 25ten Februar 1832

Morgens 10 Uhr angefügten Termine gehödig an- und auszuführen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Districtsgerichts-Siegels und nebst bestehender Namensunterschrift.

Decretum Helmstedt, den 27sten December 1831.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Districts-Gericht hieselbst.

(L. S.) W. W o r w e r f.

Wir zum Herzogl. Braunsch. Lüneburg. Districtsgerichte Helmstedt höchst verordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

Es hat der Brauer Johann Joachim Baufe sen. aus Calvörde darauf angetragen, daß behuf Löschung einer Hypothek, die auf seinem Nro. 60 zu Calvörde belegenen Ackerwesen für eine bereits getilgte Obligation an den verstorbenen Superintendenten Helmuth zu Calvörde vom 10ten December 1812 zu 300 R Gold eingetragen, Edictalien erlassen würden, weil das verlorene Tilgungs-Document wegen Abwesenheit eines Helmuthschen Miterben nicht zu ersetzen sei. Da wir nach untersuchter Sache dem Antrage Statt gegeben, so werden alle diejenigen, welche aus jenem Schuldnerus an die gedachte Hypothek Ansprüche machen wollen, zu dem auf den 7ten Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte angefügten Termine unter dem Nachtheile, daß rücksichtlich der

Nichterscheinenden mit Löschung der Hypothek verfahren werden soll, hiermit vorgeladen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Districtsgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Gegeben Helmstedt, den 31sten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht daselbst.

(L. S.) W. W o r w e r f.

Amt Hannover.

Auf den Antrag der Wittve des weil. Gartenmannes Johann Christ. Hihmann in der Egidien-Gartengemeinde werden alle diejenigen, welche aus folgenden, auf die ihren Kindern zugehörenden, in der Ortschaft Heidorn der Egidien-Gartengemeinde sub Nro. 26 bel. Grundstücke ingrossirten und wahrscheinlich durch Versäumnis nicht gelöschten älteren Hypotheken Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen sollten, hiermit edictaliter und unter der Verwarnung auf den

Mittwochen, den 7ten März, Mittags präcise 12 Uhr, vorgeladen, daß widrigenfalls diese Hypotheken als erledigt angenommen, die desfalligen Documente für mortificirt erklärt und die Hypotheken in dem Hypotheken-Buche gelöscht werden sollen:

- 1) aus einem zwischen Johann Ernst Springmann und der Wittve Juliane Körber, geb. Probst, am 11/17ten Januar 1748 über das fragliche Grundstück abgeschlossenen Kaufcontracte, nach welchem die Kaufgelber zu 800 R nach Ableben der Wittve Körber zur Hälfte an Joh. Christoph Körber in Brabant, zur Hälfte aber an die Springmannschen Geschwister bezahlt werden sollen;

- 2) aus einer von dem gedachten Springmann wegen eines von der Gartenskirche vor Hannover am 2ten Mai 1776 zu 4 proCent angeliehenen Capitals von 100 R Cassen-Münze auf den Garten bestellten Special-Hypothek;
- 3) aus einer von Johann Aug. Springmann für Sophie Juliane und Sophie Dorothee Springmann am 22/24ten Mai 1792 wegen eines diesen von dem Thorschreiber Städler vorgeliehenen Capitals von 750 R in Golde bestellten Special-Cautiön;
- 4) aus einem der Sophie Juliane und der Sophie Dorothee Springmann wegen deren Abfindung zu 500 R Gold laut Contractes vom 16ten Februar 1792 an den, dem Johann Aug. Springmann übergebenen Grundstücken vorbehaltenen Eigenthumsrechte;
- 5) aus einer von Johann August Springmann dem Schneideramtsmeister Johann Franz Schrader über ein Capital von 500 R Gold unter Verpfändung des Gartens unter dem 1sten October und 6ten Novbr. 1792 ausgesetzten Obligation.

Hannover, den 30sten Januar 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Salsfeld. Unger.

Amt Gifhorn.

Auf Antrag der Erben weil. Schneidersmeister Wilhelm Eöhr in Gifhorn werden, behuf Erbschafts-Auseinandersetzung Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den Nachlaß des gedachten Schneidersmeisters Wilhelm Eöhr Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarmachung unter Production der darüber in Händen habenden Urkunden auf

Mittwoch, den 7ten März d. J., 11 Uhr, vor hiesiger Amtsstube bei Strafe des Ausschlusses und beständigen Stillschweigens kraft dieses vorgeladen.

Gifhorn, den 6ten Februar 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.
v. Uslar. Kaufmann. v. Bothmer.
Vof. Schlemm.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der Kleinföthnerstelle nebst Zubehör des früher in Concurs gerathenen kürzlich verstorbenen Hirschkrügers Johann Friedrich Wolter in Isenbüttel, salvo nexu villicali ist zweiter Termin mit dem Meistgebot von 700 R Gold auf

Donnerstag den 1sten März
und dritter Termin auf

Mittwoch, den 14ten März d. J. 11 Uhr angesetzt, als dann Kaufliebhaber sich vor hiesiger Amtsstube einzufinden haben, um ihre Gebote abzugeben.

Gifhorn, den 8ten Februar 1832.

Königl. Großbrit. - Hannov. Amt.

v. Uslar. Kaufmann. Vof.
Schlemm.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens des Victualienhändlers Julius Eduard Meyer hieselbst betreffend, ist durch das Erkenntniß vom 17ten Januar d. J. wider alle diejenigen, welche in dem Statt gehaltenen Liquidationstermine und bisjezt ihre etwaigen Forderungen nicht angemeldet haben, dem angekündigten Präjudize gemäß, die Präclusion ausgesprochen.

Braunschweig, den 3ten Febr. 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

Lampe.

In Sachen des Handelsmanns Samson

Rothschild zu Merrhausen, Klägers, wider die Johanne Bremer zu Heinade, Beklagtinn, wegen Hypothek-Schuld, wird wider alle diejenigen, welche sich in dem auf den 24ten Decbr. v. J. berahmt gewesenen Subhastationstermine mit ihren Forderungen nicht gemeldet, die Präclusion erkannt.
Decr. Stadtolbendorf, den 26sten Jan. 1832.

Herzogt. Braunsch. = Lüneb. Kreisamt
daselbst.

(L. S.) W i l f e.

Wider alle diejenigen, welche auf die ad instantiam des Gutsbesizers von Garmisen zu Friedrichshausen unter dem 11ten Decbr. v. J. erlassene Aufforderung zur Anmeldung aller und jeder Ansprüche und Forderungen an die von demselben an die allergnädigste Herrschaft vertauschten, in jener Ladung specilique ausgeführten Wiesen-Grundstücke, in der Feldmark der Stadt Dassel belegen, in dem Professionstermine am 13ten dieses und bis daher solche nicht angemeldet haben, wird angedrohter Massen die Präclusion hiemit erkannt.

Decretum Erichsburg-Hunnesrück, den 23sten Januar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Z w i e r.

Testaments-Eröffnungen.

Zur Publication des von der Wittwe weiland Rothsassen Julius Bornecke, Anne Marie geb. Wolff zu Gilzum, am 5ten v. M. deponirten Testaments ist Termin auf den 25sten d. M.

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogt. Kreisamte angesetzt.

Decretum Schöppenstedt, den 9ten Februar 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

Brinckmeier.

Das von des Rothsassen Ahrend Piepenbrink weiland Ehefrau geb. Ilse Marie Waktling in Rosenthal deponirte Testament soll

am 29sten d. M. eröffnet werden, wozu etwanige Interessenten Morgens 9 Uhr vor hiesiger Amtsstube zu erscheinen verabladet werden.

Decretum Peine, den 9ten Febr. 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Ziegler.

Steckbrief.

Heute Morgen hat sich der hierunter so viel thunlich signalisirte gemüthsranke Sohn des hiesigen Gärtners Mewes, Namens Conrad Mewes, von hier entfernt und den Weg nach Braunschweig eingeschlagen. Sammtliche Polizei-Beörden werden dienstergebenst ersucht, auf denselben achten, und ihn, falls er betroffen werden sollte, arretiren und hierher transportiren zu lassen.

Wolfenbüttel, den 12ten Febr. 1832.

Herzogt. Polizei-Direction daselbst.

P o c k e l s.

Signallement.

Namen: Conrad Mewes. Wohnort: Wolfenbüttel. Alter: 42 Jahr. Größe: 5 Fuß etwa. Zähne: schadhast. Haare: brünett.

Besondere Kennzeichen: der linke Fuß ist bedeutend kürzer, als der rechte.

Der Conrad Mewes ist bekleidet mit einem blauen Oberrocke, gestreiften Wein- Kleidern von Manquin, einer gelben Piqueweste, Stiefeln und trägt einen runden Hut.

Am 4ten Februar 1832 ist in der Nähe des Dorfs Engenstedt im hiesigen Amtsbzirkte an der Straße von Hildesheim nach

Wedenem die Leiche eines Mannes von circa 60 Jahren (muthmaßlich des Fuhrmanns Dräbing oder Träbing aus Trubenhausen im Amtsbezirke Groß-Almerode im Hessischen) mit mehreren tödtlichen Verletzungen am Kopfe, welche in Verbindung mit andern erkundeten Umständen auf eine vorgegangene Ermordung schließen lassen, vorgefunden. Der Verdacht der Tödtung jenes Mannes oder doch die Mitwissenschaft um die That fällt auf einen jungen Burschen, welcher am 3ten Februar Abends in der Begleitung des vorbenannten Mannes aus dem Wirthshause zu Marienburg dießseits Engenstedt weggegangen ist, ohne daß man über seinen spätern Aufenthalt bis jetzt irgend eine Nachricht hat erlangen können.

Das Signalement des Verdächtigen, so weit solches von den Personen, denen er früher zu Gesichte gekommen, angegeben worden, findet sich hierunter bemerkt; und es ergeht nunmehr an sämtliche resp. Civil- und Militair-Behörden das ergebenste und angelegentlichste Ersuchen, auf den bezeichneten jungen Burschen sorgfältig inwiggeln, im etwaigen Betretungsfalle denselben mit seinen bei sich habenden Baarschaften und sonstigen Effecten sofort in Verhaft nehmen, und an das dießige Criminal-Amt, unterer sicherer Wegleitung abliefern zu lassen.

Signalement

des verdächtigen Burschen.

Der Name unbekannt (soll jedoch den Vornamen Fritj führen und sich für einen Tischler ausgegeben haben); Wohnort, ungewiß, dem Vernehmen nach, soll der Verdächtige angegeben haben, daß er aus Gerzen bei Alfeld sei; Alter, ungefähr 18 bis 20 Jahre, dabei von mittlerer Größe und Statur; als besonderes Kennzeichen ist eine gekrümmte Narbe angegeben, welche der fragliche Bursche oben auf dem

Daumen der linken Hand haben soll; (?) bekleidet soll der Verdächtige gewesen sein mit einer langen, weiten, weißen oder gelblichen ins Greise fallenden Sammerhose, oben mit Falten; einem blauen Camisol; einer wollforenen Weste mit einer Reihe blauer Knöpfe, und einer blauen Tuchmütze mit Schirm.

Hildesheim, den 6ten Februar 1832.

Criminal-Amt Steuerwald-Marienburg.

v. W e y h e.

Verpachtungen.

In Braunschweig.

Ein kleiner Garten zwischen dem August- und Steinhore, etwas über einen halben Morgen haltend, mit recht schönen Obstbäumen, einem kleinen Hause nebst Küche und Brunnen, auch sonst in gutem Stande, ist sogleich zu verpachten oder auch zu verkaufen. Nachricht auf der Kuhstraße Nro. 2538.

In Giesmarode.

Im Auftrage Herzogl. Kreisamts Nidbargshausen sollen am 17ten d. Mts. zu Giesmarode 3 Morgen 7/8 Ruthen Wiesewachs meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden. Pachtlustige finden sich Morgens 11 Uhr in der Behausung des Ortsvorstehers Jorns daselbst ein.

Paasche, Amtsvoigt.

Pacht-Gesuch.

In Braunschweig.

Ein Morgen Kartoffelnacker vor dem Wilhelmithore. Nachricht auf der Waschanstalt daselbst.

Ein Stück gutes Land von ungefähr einem halben oder ganzen Morgen, oder ein Garten nicht zu weit vor dem Hohen- oder

Wilhelmithore. Nachricht auf der Schüh-
straße No. 2624.

Auktionen.

In Braunschweig.

Am 17ten Februar d. J. des Vormit-
tags von 10 bis 12 und des Nachmittags
von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf der Süd-
straße belegenen Hause No. 467 eine Par-
tei neuer moderner Spiegel von verschiede-
nen Größen, ferner 200 Stück Spiegel-
gläser, eine große eiserne Geldkiste von be-
sonderer innerer Construction, 153 Du-
zend Puppengesichter von verschiedener
Größe und mehrere andere Sachen in Folge
einer gerichtlichen Verfügung auktion-
mäßig verkauft werden.

Am 20ten Februar d. J. und an den
folgenden Tagen des Vormittags von 10
bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr
sollen in dem auf der Friesenstraße belege-
nen Hause No. 2196 Pretiosen, Gold,
Silber, Frauenkleidungsstücke, Leinen,
Drell, Betten, Möbeln, Kupfer, Messing,
Zinn, Porzellan, Glas und verschiedene
Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß
im Herzogl. Intelligenz-Comtoir hieselbst
zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft
werden.

Vor Wolfenbüttel.

Am 16ten Februar c., Nachmittags 2
Uhr, sollen auf dem Meveschen in der
Salzbahlumschen Gasse vor dem Herzog-
thore belegenen Garten eine aus veredelten
und wilden Stämmen bestehende Baum-
schule, Mobilien, Haus-, Küchen- und
Gartengeräthe und Varia öffentlich meist-
bietend versteigert werden.

Bei Rübeland.

Dielenverkauf.

Am 28ten Februar 1832, Morgens 10

Uhr, sollen auf der Nebelshölzer Säge-
mühle bei Rübeland circa 500 Stück schade-
hafter und ästiger Fichten-Dielenblöcke in
verschiedenen Längen und Zollstärken un-
ter den im Termine bekannt zu machen-
den Bedingungen an den Meistbietenden
verkauft werden.

Bei Klein-Steimke.

Auf Verfügung Herzogl. Forst-Direction
zu Braunschweig sollen in dem bei Klein-
Steimke im Königl. Hannoverschen Unte-
r-Jägerleben belegenen Moosholze am 27ten
dieses Monats eine Quantität Büchen,
wovon auch ein Theil zu Nugholz taug-
lich, auf dem Stamme unter den in dem
Termine bekannt zu machenden Bedingun-
gen meistbietend verkauft werden, und
werden Kauflustige eingeladen, sich am
gedachten Tage Morgens 9 Uhr in dem
erwähnten Forstbistricte einzufinden.

Königsblutter, am 8ten Februar 1832.

Der Forstmeister Uhde.

Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge ist hieselbst
am 10ten d. Mts. Abends zwischen 6 und
7 Uhr

ein 13 Ellen langes und aus 3 Bahnen
bestehendes, noch ziemlich neues Schlag-
Laken,

welches über einem Frachtwagen ausge-
spannt gewesen, entwendet worden, und
wird daher ein Jeder, dem dieses Laken
etwa zu Gesicht kommen sollte, hiermit
aufgefordert, dasselbe nebst dem verdächti-
gen Inhaber anzuhalten und davon sofort
bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack,
hieselbst, die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 11ten Febr. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P t n i.

In der Nacht vom 4ten auf den 5ten d.

M. sind aus einer Küche und Küchenkammer zu Schupplingen

- 1) 2 Speckseiten, jede zu circa 35 A,
- 2) 1 kupferner Kaffeekessel, an dessen Deckel oben der Knopf fehlt,
- 3) 1 kupferne Wasserfüllkelle mit eisernem Stiele, und
- 4) 10 — 15 Stück Brot a 6 A schwer, mittelst Einsiegens entwendet.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf die entwendeten Gegenstände genau invigiliren, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anhalten zu lassen und davon anher Anzeiger zu machen.

Königslutter, den 8ten Februar 1832.

Herzogliches Kreiskamt.

Käufer.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 1ten auf den 2ten d. M. aus dem Spritzenhause zu Himmelfe mittelst Einbruchs von der daselbst befindlichen Feuerspritze nachstehend bezeichnete Sachen entwandt worden, als:

- 1) Ein messingenes Rohr, 4 Fuß lang, an dem einen Ende 4, an dem andern 2 Zoll im Durchmesser,
- 2) 3 blecherne Kassen,
- 3) 2 Zeugstricke, der eine etwa 20, der andere etwa 10 Ellen lang,
- 4) ein Mittelnagel.

Jeder, dem Etwas von diesen Sachen zu Gesicht kommen sollte, wird daher hiezu aufgefordert, die Sachen nebst deren verdächtigen Inhaber anzuhalten und das unterzeichnete Kreiskamt davon in Kenntniß zu setzen.

Wolfenbüttel, den 7ten Febr. 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreiskamt.

W. Hoffmeister.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der

Nacht vom 8ten auf den 9ten d. M. aus dem vor Wendeburg belegenen Spritzenhause nachfolgende Gegenstände:

- 1) das große messingene Schwungrohr nebst Schraube zur Feuerspritze;
- 2) zwei kupferne Wasser-Siebe;
- 3) ein Wagenstrang,

mittelst Einbruchs gestohlen.

Da die Thäter dieses Diebstahls noch unbekannt sind, so werden alle Civil- und Militair-Behörden hierdurch dienstergebenst ersucht, auf die vorbezeichneten Sachen invigiliren zu lassen, deren verdächtigen Inhaber zu verhaften, und mit den Sachen hierher abzuliefern.

Wendeburg, den 11ten Februar 1832.

Herzogl. Kreis-Amt hieselbst.

R u f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 6ten d. M., Abends zwischen 7 und 10 Uhr, aus einer Kammer im Wohnhause des hiesigen Kunstgärtners Christian Pee, nachfolgende Gegenstände, als:

- 1) ein Deckbett und
- 2) ein Kopfkissen, deren Inlette von griechem Parchend mit blauen Streifen und deren Ueberzüge von blauem carrirtem Leinen; auch ein Bettlaken, entwandt worden.

Jedweder, welchem diese Gegenstände zu Gesichte kommen sollten, wird hiermit aufgefordert, hiervon und von deren etwaigen verdächtigen Inhaber, sofort dem hiesigen Herzogl. Kreiskamte Anzeige zu machen.

Schöningen, den 8ten Februar 1832.

Herzogl. Kreis-Amt daselbst.

v. G e y s o.

Geschehener Anzeige nach sind in der Nacht vom 21sten auf den 22sten v. M. zu Wahrenholz außer 39 Rthlr. Preußi-

scher Münze, theils Thaler, theils Vier- und Zwei-Gutegroschenstücke, und außer einer gläsernen Streusand-Büchse mit metallnem Aufsatze 2 goldene Ringe entwendet, der eine mit einem ovalen grünen Steine, auch 9 oder 11 ächten Perlen; der andere, ein Schlangenring mit einer Haarflechte.

Sämmtliche Obrikeiten werden daher ersucht, die Königl. Landdragoner aber aufgefordert, auf diese entwendeten Sachen und deren verdächtigen Besitzer genau zu achten.

Gishorn, den 4ten Februar 1832.

Königl. Großbritannisch-Hannoversches Amt.

v. Uskar. Kaufmann. v. Bothmer.

Verlorenes.

Geschehener Anzeige zufolge ist gestern Abend in hiesiger Stadt ein Sack, worin einbeutel mit 102 R 18 M Pr. Cour. befindlich gewesen, verloren. Der Finder wird ersucht, dieses Geld gegen eine Belohnung von 20 R bei der unterzeichneten Behörde abzuliefern, und wird diese Belohnung auch demjenigen zugesichert, welcher die Wiedererlangung des Geldes bewirkt.

Wolffenbüttel, den 11ten Febr. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

P o t t e l s.

Auf dem Wege von Braunschweig nach Lefse ist eine Briestafche verloren; man bittet, sie auf dem adl. Gute in Lefse oder in Braunschweig auf der Beckenwerperstr. Nro. 1047 gegen ein Douceur abzugeben.

Am Freitag Abend wurde von der Schöpfenstedterstraße bis zum Schlosse ein schwarzblauer Zeugschuh verloren. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Be-

lohnung wieder abzuliefern Nro. 2389, hinter lieben Frauen.

Es ist seit etwa 14 Tagen ein rother seidener Regenschirm vermisst oder stehen geblieben; wer ihn im Hause Nro. 2695, Kannengießerstraße, abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Auf dem Wege vom Egidienmarke nach der Breitenstraße ist am 12ten d. M. eine goldene Repetiruhr nebst Uhrhaken in der Form einer Muschel, mit Amethysten besetzt, verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, diese Gegenstände Nro. 2576, gegen eine gute Belohnung, wieder abzuliefern.

Gefundenes.

Bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses vorgenommenen Visitationen sind in dem Monate Januar d. J. nachfolgende Sachen gefunden worden, als:

- N^o 1. ein Paar noch in gutem Stande befindlicher hellgrüner ledderner Kinderhandschuhe,
- = 2. ein fast noch neuer dunkelbrauner ledderner Mannshandschuh,
- = 3. ein noch in gutem Stande befindlicher weißer ledderner Handschuh,
- = 4. ein Paar etwas schadhafter schmutziger weißledderner dito,
- = 5. ein großes, fast noch neues, feines weißlinnenes Taschentuch, in der Ecke roth gezeichnet L. D. 12,
- = 6. ein tombachenes Ketten-Armband mit einem ovalen Bronze-Schloß, worauf sich ein weißer ovaler Stein mit einem Damenbrustbilde befindet,
- = 7. ein von schwarzem Garne mit schwarzem Schmelze gestrickter Geldbeutel mit einem Bronze-Bügel,

- N^o 9. ein großes noch in gutem Stande befindliches rothes baumwollenes Taschentuch mit gelben Blumen,
 „ 11. ein Griff von einem Schirme, in Form eines Hafens, von schwarz lackirtem Holze,
 „ 13. ein fast noch neuer wollener Kinderstrumpf,
 „ 14. ein kleiner weißledderner Geldbeutel mit einer rothen Kette,
 „ 15. ein Paar etwas schadhafter braun ledderner Damenhandschuhe,
 „ 16. ein großes weiß linnenenes Taschentuch,
 „ 17. ein Geldbeutel von hellblauer cordonnirter Seide, schon etwas schadhast,
 „ 18. ein großer Fausthandschuh von Fuchsfell, inwendig mit weißem Blauwerk gefüttert,
 „ 20. ein großes noch in gutem Stande befindliches weißlinnenenes Taschentuch mit schmaler blauer Streife am Rande,
 „ 22. ein Paar schon schadhafter dunkelgrüner ledderner Glacé-Handschuhe,
 „ 23. ein großes feines weißlinnenenes Taschentuch mit einer rothen schmalen Kante,
 „ 24. etwas Geld,
 „ 26. ein großes schon an mehreren Stellen ausgebeffertes feines linnenenes Taschentuch, mit den Buchstaben W. B. roth gezeichnet,
 „ 28. ein Armband von schwarzem Sammet mit einem Schlosse von Tombak, dessen obere Seite eine Blumenguirlande von Bronze ziert,
 „ 29. ein großes rothseidenes Taschentuch mit schwarzen und gelben Blumen, fast noch neu,
 „ 30. ein alter hellbrauner ledderner Handschuh,
 „ 32. ein alter ledderner Glacé-Handschuh,

- N^o 33. ein alter blauer ledderner Handschuh,
 „ 34. ein Armband von schwarzem Sammet mit einem Bronceschloß in erhabener Arbeit,
 „ 35. ein fast noch neuer rother ledderner Handschuh, und
 „ 36. ein Brill-Futteral von rothlackirtem Holze.

Auch ist gegen das Ende des verflossenen Monats auf der Kuhstraße hieselbst ein französischer Stubenz- oder Kammerschlüssel gefunden und hier eingeliefert worden.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden daher hiermit aufgefordert, sich nach vorgängiger Legitimation zu deren Empfangnahme binnen zwei Monaten auf hiesiger Polizeistube zu melden, indem widrigenfalls, den Rechten gemäß, zum Besten der Kinder darüber disponirt werden wird.

Braunschweig, den 7ten Februar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Ein zugelaufener Jagdhund ist gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren wieder zu erhalten Ritterstraße Nr. 2454.

Es ist ein kleiner Hund zugelaufen; wer die richtigen Kennzeichen angiebt, kann ihn wieder erhalten im Lastropschen Hause auf dem Eiermarkte Nro. 452 bei Heinrich Sander.

Ein Taschentuch mit etwas Geld; wer die Kennzeichen angiebt, kann es wieder erhalten in der Kupfertwete Nr. 1040.

Ungehaltenes.

In Braunschweig.

Eine zerbrochene, ganz vergoldet gewesene silberne Salzschäufel; wieder zu erhalten bei H. Schack, Gold- und Silberarbeiter im Hutfiltern.

Lotterie-Sachen.

In Braunschweig.

Zur Braunschweiger, Leipziger und Weimarschen Lotterie ganze und getheilte Loose nebst Pläne, bei

Carl Jasser, Reichenstr. Nr. 1112.

Gilde-Sachen.

In Braunschweig.

Der Tischlergeselle Heinrich Friedr. Christian Gliemann zu Hondelage und der Tischlergeselle Hans Heinrich Wolters zu Bortfeld sind, nachdem die von denselben angefertigten Meisterstücke für gut befunden, als Landmeister in die hiesige Tischlergilde aufgenommen worden.

Bücher-Anzeige.

In Wien ist jezo erschienen, bei C. Knobloch in Leipzig, in Braunschweig bei G. C. C. Meyer, Schulbuchhandlung und in allen dortigen Buchhandlungen zu haben: *Homographie, oder die Kunst, in einer Stunde schreiben und lesen zu lernen*, von Lady Sophy Scott. Preis 1 Thlr.

Diese Erfindung, einzig in ihrer Art, steht als ein vollendetes Meisterstück da, jeder hochgepriesenen Stenographie spottend — unerreichbar und Alles übertreffend an Kunstlosigkeit, Einfachheit, Leichtigkeit, Deutlichkeit, Regelmäßigkeit, Schönheit und Eleganz, dabei Reichthum und Mannigfaltigkeit, jede Abwechslung und Modification gestattend — kurz Alles in sich fassend, leistet sie jeder nur möglichen und gedebkbaren Anforderung Genüge und läßt nichts mehr zu wünschen übrig.

Wer bereits schreiben kann, erlernt diese neue Schreibart augenblicklich, wer aber noch nie eine Feder in der Hand gehabt, braucht höchstens eine Stunde, um schrei-

ben und lesen zu können, und wer sich nur einen Tag hindurch übt, ist Meister dieser Kunst.

Da dieses Werk für jeden Menschen ohne Ausnahme, besonders aber für jede Familie, die Kinder hat, unentbehrlich ist, so wurde der Ladenpreis auf das allerbilligste festgesetzt.

Die Anzahl der Pränumeranten belief sich in Wien auf mehr als 6000, hinreichender Beweis für den Werth dieses Buchs.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Eine ländliche Schenk- und Gastwirthschaft mit Inventar, unter gewiß sehr angenehmen Bedingungen. Näheres auf der Kuhstraße Nro. 2432, eine Treppe hoch.

Ein Haus, worin mit gutem Erfolge Handel getrieben wird, ist zu verkaufen oder zu vermieten; auf dem Bruche an der Wasserseite Nro. 373.

Ein Haus mit einer Schmiede, zu allem passend, an einer nahrhaften Gegend. — Nachricht in der Garfuche Nro. 128.

Ein ungefähr $\frac{3}{4}$ Morgen haltender, im besten Stande sich befindender Garten an der Wallpromenade. Nachricht Nro. 106 auf der Schützenstraße.

Ich zeige hiermit gehorsamst an, daß ich so eben den schon bekannten schönen marinirten Heering erhalten habe; auch habe ich wieder See gras vorräthig.

C. H. Mund am Catharinenkirchhofe.

Zum gänzlichen Ausverkauf empfiehlt sich W. L. Brock, mit einer frischen Sendung Warschauer und Berliner Herren-Schlafroße von 1 $\text{R} 12 \text{ gr}$, Pelze von 1 $\text{R} 16 \text{ gr}$, Damen-Schlafroße nebst Stempeldecken von 2 $\text{R} 8 \text{ gr}$ an. Sein Stand ist im Hutfiltern in Franz Erben

Hause, dem Kaufmann Hrn. Steinau gegenüber.

Um mein Lager fertiger Schlafdecke und Pelze recht schnell aufzuräumen, verkaufe ich selbige zu noch herabgesetzteren, aber unbedingt festen Preisen. Mein Lokal ist am Kohlmarkte, der Post gegenüber, i. H. des Herrn Werner Weusthof, eine Treppe hoch.
Mendel Salomon.

Nicolph Stelzner aus Leipzig empfiehlt sich mit chemischen Feuerzeugen und Bücholzern, Federposen, Siegelack, Bleistiften und Zuschloßen zu billigen Preisen. Sein Stand ist auf der Gördelingerstraße vor Herrn Thies Hause.

Dinslag den 14ten dieses frischer Stint, bei Frau Bartels im Einhorn.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, auf dem Steinwege Nro. 1928.

Eine Schlachte-Wanne und Block, passend für Hoken, ein Abläufer und 2 Schweine; Nro. 1152 auf der Kröppelstraße erfährt man das Nähere.

Eine Senfmühle, auch für einen Maler passend, eine recht starke Stürzekarre, eine 20füßige Leiter, ein Hauschild von Eisenblech und schön verziert, für jeden Geschäftsmann passend. Nachricht im Dellschlägern Nro. 2336.

Zwanzig Centner gutes Heu, auch einige Schock wohlschmeckende Steckrüben, gelbe und weiße, billig; Nro. 1522 auf der nördlichen Wilhelmstraße.

Frischer Bremer Stint, bei J. D. Stöter an der Küchenstraße.

Ein neues vermaltes Orchester, 1 Spar-Kochofen und 30 Kublen Runkelrüben, billig, bei Aug. Bohnstedt im Neuen-Caffeehause.

Ein mahagoni Secretair, ein Meisterstück, bei dem Tischlermeister Barth auf der Friesenstraße Nro. 2180.

Futtermehl, der Himte 6 gge 8 L, und der Wispel 10 S 12 gge, bei Götte, Egidienmarkt.

Mehrere Sorten feiner Esskartoffeln, wispel- und himtenweise, wie auch einige Wispel Futterkartoffeln, Ragenköpfe; hinter der alten Waage Nro. 1390 werden Bestellungen angenommen.

So eben erhalte ich sehr guten Bremer Stint.

Christ. Krieg, Küchenstraße 1384.

Alle Tage frisches, so wie auch altes gut ausgebackenes Ruckenbrot mit Kümmel und Salz, zu 6 1/4 auch 7 L schwer; Nro. 611 auf der Gildenstraße.

Eine complete Futterschneidelade und 1/2 Wispel Gips. Nachricht Nro. 904 an der Langenstraße.

Jeden Mittwoch und Sonnabend frische Butter vom Amte Steinbrück, im Gellerschen Hause am Eiermarkte.

Eine Partei großer Siruptonnen zu 7 bis 8 gge, bei Georg Freytag, Wohlweg.

Durch Verlegung und Vergrößerung meines Ladens bin ich in den Stand gesetzt, meinen Handel bedeutend zu erweitern, als mehrere Sorten Sticowolle in allen Farben, Canevas, neue Sticmuster, Hamburger Wollgarn in allen Farben, Häfelseide, Flock- und Nähseide in allen Farben u. m. dgl., womit ich mich unter Zusage der reellsten Bedienung und billigsten Preise ergebenst empfehle und um fernern geneigten Zuspruch bitte.

J. F. Möhle,

hintern lieben Frauen Nr. 2387.

Alle Arten Bauer für Schwarzbroßeln, Staare, Nachtigallen, Lerchen, Finken, Ka-

narienvögel, auch Heckebauer; Knochenbauerstraße im Hagen Nro. 1656.

Secrétaire, Commoden, Bücherschränke, Sophagestelle, Säulen-, Spiel- und Nähetische, Stühle und Bettstellen; Nro. 2674 im Sacke.

Eine recht fette Kuh; im Delschlagern Nro. 2331, dem Ackerhose gegenüber.

Ein kleiner Pinscherhund, guter Race, und schön gezeichnet, auch eine Partei Bretter; Wollmarft Nro. 1181.

Frische Austern, Russ. Caviar, frischer und geräuch. Rhein-Lachs, Boisenburger und Lüneburger Neunaugen, Westphäl. Schinken, Englischer, Schweizer, Limburger, Parmesan- und Flottkäse, Ital. Macaroni, Trüffeln, Morcheln und Champignons bei

C. F. Kruse, Görtelingerstraße.

Frischen großen Bremer Stint und frischen Bratheering erhielt

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Heute Dinstag erhielt wieder ganz frischen großen Bremer Stint, auch eine Partei neuen Stockfisch einzeln und theilweise

Joh. Riels auf der Hagenbrücke.

Schöne Spanische Weintrauben, geschälte ganz feine Ital. Birnen und Pfirsichen, Prinellen, große Cath.-Pflaumen, Feigen, Mirabellen, süße Kastanien, Lambertusnüsse, feine Kradmandeln, Westind. Ananas in Zucker, candirter Sündischer Ingber, auch Celler Wachelichte u. Wachstock zu billigsten Preisen bei

Wwe. Stolze & Sohn.

Frische Holl. Austern, neuer ger. Lachs, Dorsch, ungesalzener Stint, Boisenburger Neunaugen, Mess. Apfelsinen, bittere Drangen und Citronen bei

Aug. Mette Lindners Erben.

Am Mittwoch erhalten ich wieder frischen Stint.

V. Bortfeldt,
Schuhstraße Nro. 2604.

Großer frischer Bremer Stint, ächte Kieler Bücklinge und neue Brabander Sardellen bei

H. Wasmann im Rattreppeln.

Neue Cathar.-Pflaumen, Neunaugen, Sardellen, fette Holl. Heeringe, Rauchfleisch, Citronen, Cappern, Morcheln, Champignons und fr. Stint, billig, bei
C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Messina-Apfelsinen, Citronen, Drangen, feine Cappern und Holl. Sardellen erhielt aufs Neue

Ernst Baumgarten.

Gute Butter, in Tonnen sehr billig, auch ausgewogen von 5 bis 6 1/4 \mathcal{L} , Westph. Schinken 63/4 \mathcal{L} pro \mathcal{C} , Apfelsinen, Citronen, Kümmel-, Rohm- und Limburger-Käse erhielt

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Vor Braunschweig.

Weinreben, frühe Sorten, das Stück 3 \mathcal{H} , Pfirsichbäume, vorzüglich gute Sorten, à 10 — 12 \mathcal{H} , Aprikosen à 7 \mathcal{H} , hochstämmige süße Kirschbäume à 6 — 7 \mathcal{H} , Ranunkeln, ein Sortiment von 72 Stück in 36 Sorten 1 \mathcal{C} , gefüllte Anemonen in verschiedenen Farben à St. 1 \mathcal{H} 4 \mathcal{L} , Amaryllis formosissima à St. 1 \mathcal{H} 4 \mathcal{L} , Ferraria tigrida à 4 \mathcal{L} , Cyter Aurikeln in vorzüglich schönen Farben das Duzend 12 \mathcal{H} , gefüllte Georginen in 28 Sorten à St. 4 \mathcal{H} , so auch schön blühende exotische und perennirende Pflanzen sind zu haben bei

Ful. Dettmer,
zwischen dem Wenden- und
Fallersleberthore.

In Oesper.

Eine neumilchende Kuh nebst dem Kalbe. Nachricht beim Kuhhirten daselbst.

Eine neumilchende Kuh, bei Julius Euerß daselbst.

In Watenbüttel.

Eine Kuh, welche seit 2 Tagen milchend, 5 Jahr alt und ein brauner Wäntztopf ist; bei Helms daselbst.

In Timmerlabe.

Eine neumilchende Kuh großer Art mit dem Kalbe. Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

In M. Steddehelm.

Bei dem Aldermann und Schafmeister Heuer 200 Stück Jährlinge.

In Sambleben.

Am 1sten März d. J. wird der Bodhandel auf dem Mittergute Sambleben eröffnet; den Käufern wird von da an bis zur Emdzeit die freie Auswahl unter dem verkäuflichen Viehe der Stamm-Heerde sowohl, als der Haupt-Heerde gestattet, und im Uebrigen nur noch bemerkt gemacht, daß das Vieh vollkommen gesund und fehlerfrei ist.

In Rissenbrück.

Eine große fehlerfreie Kuh, die eben gekalbet hat. Der Dorf-Kuhhirte giebt Nachricht wo?

Vor Wolfenbüttel.

Das vor Wolfenbüttel nahe am Herkothore belegene, neu erbaute Haus (der ehemalige Zoll) wobei die Wirthschaftsgechtigkeit ist, soll aus der Hand verkauft oder verpachtet werden. Es befinden sich in dem Hause ein großer heizbarer Saal, 7 Stuben, 8 Kammern, 2 Küchen, 3 Keller, und in dem Hintergebäude 1 Wasch-

haus, Pferdebestall und Wagenremise; auch gehören 2 Gärten dabei.

Der Käufer braucht nur einige hundert Thaler abzuzahlen.

Vermietungen.**In Braunschweig.**

Eine Wohnung von einigen Zimmern, nöthigen Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, in der 3ten Etage, an einzelne stille Leute; Schützenstraße Nro. 104.

Eine Stube und Stubenkammer, an einen einzelnen Herrn oder Dame, mit auch ohne Möbeln, welche sogleich bezogen werden kann; Steinweg Nro. 1928.

Zwei Wohnungen auf Ostern, die eine mit Stubenkammer, die andere parterre mit einem Vaden; Schöppenstedterstraße Nro. 1805.

Ein sehr empfehlungswerthes Logis von 6—8 Zimmern, einigen Kammern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, Ostern 1832 beziehbar, kann einer anständigen Familie nachweisen

Clemens Barnecke,
Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519.

Eine Wohnung parterre, mit oder ohne Möbeln, für einen einzelnen Herrn oder Dame; Schöppenstedterstraße Nro. 1812.

Eine freundliche Wohnung in der 2ten Etage, von einer, 2 auch 3 Stuben, nöthigen Kammern, Holzgelass und Kellerraum nebst übrigen Bequemlichkeiten; Südkint Nro. 832.

Sogleich eine tapezirte Stube nebst Kammer mit Möbeln; Breitenstraße Nr. 780.

Zwei Stuben und drei Kammern; Schöppenstedterstraße Nro. 1801.

Auf Ostern eine kleine Stube, ein bis

zwei Kammern, Küche und übrige Bequemlichkeiten; Wendenstraße Nro. 1434.

Zwei Wohnungen, straßenwärts, gebielt und tapezirt, mit nöthigen Kammern, Gebrauch des Waschhauses, Brunnen im Hause und andere Bequemlichkeit, mit auch ohne Möbeln, an rechtliche Leute; Fallers-leberstraße Nro. 1785.

Ein Paar Wohnungen mit mehreren Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten; Kuhstraße Nro. 2538.

Zwei Wohnungen, die eine von einer Stube und Stubenkammer, mit Möbeln, sogleich; die andere von einer Stube, ein auch zwei Kammern, mit allem Zubehör, auf Ostern; beide freundlich und warm. Nachricht Abelnskarre Nro. 1842.

Eine freundliche Wohnung von einer Stube nebst Stubenkammer in der mittleren Etage, straßenwärts, sogleich an 1 oder 2 Herren oder Damen mit Möbeln und Aufwartung; auf dem Wohlwege Nr. 2006, dem Zeughaufe gegenüber.

In der 2ten und 3ten Etage 1 Stube nebst Kabinet mit Möbeln, im Saß Nr. 2682.

Zwei Wohnungen, straßenwärts, die eine parterre, von 1 Stube, 2 Kammern, eigener Küche und sonstigem Zubehör; die andere 2te Etage von 1 Stube, 1 bis 2 Kammern, eigener Küche und sonstigem Zubehör; Reichenstraße Nr. 1290.

Eine Parterre-Wohnung, von 2 nicht kleinen Stuben die Auswahl, die eine straßenwärts mit einem Laden, die zweite hofwärts, nebst eigener Küche, nöthigen Kammern, verschlossenem Holz- und Kellerraum, auch Stallung für Pferde oder Schweine, Mitgebrauch des Waschhauses, Brunnen- und laufendem Wasser, an rechtliche Leute; im Delfschlägern Nr. 2332.

Eine tapezirte Stube nebst Kammer mit auch ohne Möbeln, Pferdestalle und Bedientenstube auf Ostern; Bruchthor Nro. 480 a.

Eine Wohnung 2ter Etage von mehreren Stuben, Kammern, Küche u., auch der hinter dem Hause befindliche Garten. Das Nähere am Bruchthore Nr. 480 a.

Eine große helle Kammer, auch eine Kellerremise zu jeder beliebigen Zeit, hintern lieben Frauen Nr. 2387.

Eine Wohnung, straßenwärts, von einer Stube, 2 Kammern mit allem Zubehör auf Ostern; Scharrenstraße Nr. 796.

Die sehr bequeme und in gutem Stande befindliche Wohnung des verstorbenen Conrectors Kahler Nr. 750 in der Scharrenstraße neben Herrn Carl Fiebr. Löbbecke. Sie besteht in einer größeren und kleinern Stube, 2 desgleichen Kammern, 1 hellen Küche nebst Speisekammer und einem eigenen, zu den benannten Räumen führenden, verschließbaren Eingang; ferner in einer Kammer in der dritten Etage und dem nöthigen, ebenfalls verschließbaren Holz- und Kellerraum. Nachricht und Nachweisung ertheilt der Eigenthümer des Hauses, der Herzogl. Gartenaufseher Herr Bachmann und der Assessor Kahler.

Eine freundliche Wohnung von einer Stube, 2 auch 3 Kammern, Küche und sonstiger Bequemlichkeit auf Ostern; vor dem Bruchthore Nr. 470.

Zwei Stuben und 3 Kammern in der 2ten Etage, welche auch vereinzelt werden können, an Leute ohne Kinder; Neuestraße Nr. 2644.

Eine Wohnung auf Ostern mit 1 oder 2 Kammern, einem Platz im Keller und Bodenraum zum Zeugtrocknen, an rechtliche Leute. Nachricht auf der nördlicher Wilhelmsstraße Nr. 1522.

Zwei Stuben, wovon die eine parterre, die andere erster Etage, 5 Kammern, Küche und mehrere Bequemlichkeiten; auch kann ein Dehlfenster dabei gegeben werden; Knochenhauerstraße Nr. 519.

In Wolfenbüttel.

Erste und 2te Etage, sogleich oder auf Ostern; Nro. 68 auf dem kleinen Zim-merhofe.

Miet-Gesuch.

In Braunschweig.

Eine rechtliche Familie sucht auf Ostern eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kam-mern, Küche und sonstigem Zubehör. Nachricht am Knochenhauerstraße am Wilhel-mithore Nro. 519.

Clemens Barnecke.

Eine stille Familie sucht eine Wohnung parterre, von 2 Stuben, 2 Kammern und übriger Bequemlichkeit. Nachricht Nro. 1366 a. an der Ecke des Meinhardshofes.

Auf den ersten April sucht ein Herr eine möblirte Wohnung von 2 Stuben und ei-ner Kammer und Holzremise, nicht weit vom Herzogl. Hoftheater. Näheres bei J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

In einer guten Gegend der Stadt wird auf nächste Ostern von einer honesten Fa-milie ein Haus oder eine Wohnung von einer bis zwei Stuben, drei Kammern, eigener Küche, Stallung für Vieh, Keller und Bodenraum gesucht. Reflectirende ha-ben sich hierfür zu verwenden und dar-über Nachricht zu erhalten Langedamm-straße Nro. 2158, eine Treppe hoch.

Veränderte Wohnung.

In Braunschweig.

Der Hof-Zahnarzt Dr. Hartig wohnt jetzt am Eiermarkte Nro. 452 A.

Geld-Gesuch.

In Braunschweig.

Ein Capital von 1500 R Münze auf erste Hypothek. Nachricht am Neustadt-thore Nro. 1194.

100 R sogleich, 200 R Münze auf den 1sten März, auf völlig hinlängliche Sicher-heit. Nachricht Nro. 2575, Egidienmarkt.

Dienst-Anträge.

Eine junge rechtliche Person wünscht in einem honesten Hause ihr Unterkommen zu finden; auf großen Gehalt wird nicht ge-sehen, nur auf solide Behandlung. Nach-richt auf der Echternstraße Nro. 585, un-weit der Michaeliskirche.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Er-zieherinn von mittlern Jahren, welche der französischen Sprache ganz kundig ist, wie auch in allen weiblichen Handarbeiten Un-terrichtet ertheilen kann, wünscht in diesem Fache wieder eine Anstellung. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstr. Nr. 147.

Ein Bursche, welcher die Sattler-Pro-fession zu erlernen wünscht. Das Nähere beim Amtsvoigt Ritter in Königslutter.

Es wünscht eine rechtliche Person, wel-che mit guten Attestaten versehen ist, so-gleich oder auf Ostern als Hausmädchen oder in der Küche placirt zu werden. Nä-here Nachricht in der Abelnfarre Nr. 1840.

Dienst-Bedürfnisse.

Sogleich ein etwas stämmiger Bursche von rechtlichen Eltern. Nachricht auf dem Schilde Nro. 2767.

Eine Person, welche im Kochen ganz geübt ist, sich doch aber auch andern häus-lichen Arbeiten unterziehen muß, wird auf

Kommende Oftern gefucht, und ist das Nähere Nro. 2020 auf dem Bohlwege zu erfahren.

Eine rechtliche Frauensperson von geſetzten Jahren kann gegen freie Wohnung, Holz, Licht und ärztliche Behandlung, ſo wie 15 R jährlichen Gehalt für die Beſorgung des Reinhaltens eines hieſigen Inſtituts zu Oftern angeſtellt werden. Nachricht Knochenhauerſtraße am Wilhelmithore Nro. 519.

Clemens Barnecke.

Ein Lauf-Burſche, nicht zu klein und Kind rechtlicher Eltern, wird gefucht; Hutfilfern Nro. 197 u. 198,

Ein rechtliches Mädchen auf Oftern, monatſweiſe. Nachricht am Papenſtiege Nro. 29.

Geburts-Anzeige.

Daß meine liebe Frau geb. König heute mich mit einem gefunden Sohne erfreuet hat, zeige ich Freunden und Bekannten ergebenſt an.

Braunſchweig, den 13ten Febr. 1832.
Friedrich Weſſel.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenſt angezeigt.

In Braunſchweig.

Am 9ten d. M. geſiel es dem Regierer unſerer Schickſale, meinen vielgeliebten Mann, den Schuhmachermeiſter Johann Heinrich Herbfst, nach einem 16jährigen, aber mit höchſter Geduld und Gelaffenheit erduldeten Leiden im 47ſten Lebensjahre durch einen ſanften Tod von beſſen Qualen zu befreien und ihn in ſein ewiges Freudenreich aufzunehmen. 22 Jahre genoß

ich mit ihm die ungetrübteſten, durch die innigſte Liebe erzeugten Freuden einer glücklichen Ehe. Alle, die den ach! für mich zu früh Dahingeghiedenen, deſſen Redlichkeit und Herzensgüte kannten, werden den herben Schmerz zu würdigen wiſſen, mit welchem ich an der theuren Leiche weine.

Zugleich bitte ich, das biſſir meinem Manne geſchenkte Zutrauen gütigſt auf mich zu übertragen, indem ich geſonnen bin, mit Hülfe eines geſchickten Gefellen das Geſchäft fortzuſehen.

Die hinterbliebene Wittwe

Marie Herbfst, geb. Keßler.

Am 11ten Januar d. J. ſtarb zu Nizza in Italien, wohin er ſeiner Kränklichkeit wegen gereiſet war, unſer geliebter Bruder und Schwager, der Dr. med. Aman- dus Maasberg, im 28ſten Jahre. Dieſen Trauerfall zeigen auch wir in unſerm Namen allen Verwandten und Freunden deſſelben hiemit gehorſamſt an.

Göttlieb Maasberg, als Bruder.

Doris Steudner, geb. Maas-
berg, als Schweſter.

Heinrich Steudner, als Schwager.

Am 11ten d. M. endete ein ſanfter Tod das Leben des Schneidergeſellen Johann Balſer. Er ſtarb an der Auszehrung in ſeinem 29ſten Lebensjahre, welches Freunden und Bekannten anzeigen ſeine hinterlaſſene tief betrubte Braut

Johanne Genter.

Sanft entſchlieſ den 12ten d. Mts. an den Folgen eines Schlagflusses der penſionirte Konzert-Meiſter Charles Maucourt im 78ſten Lebensjahre. Freunden und Bekannten des Entſchlafenen dieſe Anzeige.

In Wolfenbüttel.

Den 11ten Febr. ſtarb mein geliebter

Bruder, der Dr. med. Schwarz, im 75ten Jahre seines Alters an zurückgetretenem Rheumatismus; solches zeigt seinen Verwandten und Freunden hierdurch an seine trauernde Schwester,
die Conventualinn Schwarz.

Das am 3ten d. Mts. erfolgte Ableben meines jüngsten Sohnes, Gustav, zeige ich seinen Bekannten und Freunden mit tiefer Betrübniß an. Er starb auf einer Geschäftsreise für die Herren Domciter und Wessel in Hannover im 21sten Jahre seines Lebens. Alle ärztlichen Bemühungen, so wie die theilnehmende Aufmerksamkeit, die er im Gasthause zu Widenfen bei seinem fast fünfwochentlichen Krankenlager fand, konnte den harten Verlust nicht von mir abwenden; ein Nervenschlag machte um 7 Uhr Abends seinem Dasein in meinen Armen ein Ende.

Holzwinden, den 5ten Febr. 1832.

Dorio Dülfer, geb. Schotte.

In Gifhorn.

Den 5ten d. Mts. verschied in unsern Armen unsere innig geliebte Tochter und Braut, Johanne, im 21sten Jahre ihres Lebens am Nervenfieber. Dieses traurige Ereigniß zeigen mit betrübtem Herzen sämmtlichen Freunden und Verwandten unter der Voraussetzung einer stillen Theilnahme gehorsamt an.

Apotheker Teichmüller und Frau.
L. Lyncker als Verlobter.

Vermischte Nachrichten.

Amst. Seuerwald-Marienbourg.

Steckbriefe: Hervollständigung.

Als Nachtrag zu dem unterm 5ten dieses Monats in Untersuchungs-Sachen wegen Constatirung der Todesart des am 4ten in der Nähe des Dorfes Egenstedt an der Straße von Hildeshelm nach Bodenem entseelt ge-

fundenen Fuhrmanns Johann Georg Träbing aus Trubenhäusen, Amts Großalmerode, von hieraus erlassenen Steckbriefe wird das Signalement des der Tödtung jenes Mannes oder doch der Mitwissenschaft um diese That verdächtigen jungen Bur-schen, bei eingetretener Vermuthung der Identität desselben mit einem gewissen Böttchergesellen Friedrich Wilhelm Klages aus Gerzen bei Alfeld (gebürtig aber aus Lützenrode bei Nörten) auf desfalls eingezogene Erkundigungen zwar noch dahin vervollständiget, als:

Alter, 24 Jahr; Größe, 5 Fuß 11 Zoll; Statur, mittlere (alias unterseht); Haare, braun; Stirn, bedeckt; Augenbraunen, braun; Augen, braun; Nase, gewöhnlich; Mund, gewöhnlich (alias ausgeworfen); Zähne, gesund; Kinn, rund; Bart, braun; Gesicht, oval (alias ziemlich breit); spricht deutsch; besondere Kennzeichen, am linken Daumen eine Narbe.

Als Kleidungsstücke, worin der hier signalisirte ohngefähr 8 Tage, bevor die hier fragliche Tödtung des p. Fräbing Statt gefunden, zu Alfeld gesehen worden ist, sind angegeben:

Eine grüne Tuchmütze mit schräg genäheten Streifen auf dem Deckel und ledernen Schirme, ein blauer Tuchrock, eine bräunliche Tuchhose, eine wollcordne Weste und lange Stiefel.

Da jedoch immerhin die Möglichkeit bleibt, daß die oben angeedeutete Vermuthung der Identität sich im ferneren Laufe der Untersuchung, freilich wider Erwarten, nicht bestätigte, so finden wir uns bewogen, auch das frühere erhobene Signalement des Verdächtigen hier nochmals zu inseriren und auf allen Fall ohne Rücksicht auf das Obige, als selbstständig gelten zu lassen, wobei wir die respectiven einheimischen und auswärtigen Civil- und resp. Militairbehörden gehorsamt ersuchen, wegen der ferner eintre-

ten zu lassenden Vigilanz auf den der That verdächtigen jungen Burschen, das eine, wie das andere Signalement in geeignete Berücksichtigung nehmen und dem gemäß die betreffenden Officianten gehörig instruiren zu wollen.

Früheres Signalement des verdächtigen Burschen.

Der Namen, unbekannt (soll jedoch den Vornamen Fritz führen und sich für einen Tischler ausgegeben haben), Wohnort ungewiß, dem Vernehmen nach soll der Verdächtige angegeben haben, daß er aus Götzen bei Alfeld sei.

Alter, ungefähr 18 bis 20 Jahre, dabei von mittler Größe und Statur.

Als besonderes Kennzeichen ist eine gekrümmte Narbe angegeben, welche der fragliche Bursche oben auf dem Daumen der linken Hand haben soll. (?)

Bekleidet soll der Verdächtige gewesen sein mit einer langen, weißen, weißen oder gelblichen, ins Greise fallenden Sommerhose, oben mit Falten, einem blauen Kamisole, einer wohlgeordneten Weste mit einer Reihe blanker Knöpfe und einer blauen Tuchmütze mit Schirm.

Hiernächst bemerken wir noch nachrichtlich, daß der muthmaßlich erschlagene Fuhrmann Johann Georg Trübning kurze Zeit vor seinem Weggehen aus hiesiger Stadt am 3ten d. M. von einem hiesigen Kaufmanne die Summe von 5 R in lauter Hessischen Zwei-Albus-Stücken ausgezahlt erhalten hat, außerdem aber noch eine größere Summe von dergleichen Albus gezeigt haben soll, daher es zur Vermehrung des Verdachts gereichen dürfte, wenn vorzugsweise solche Geldstücke wohl gar in ungewöhnlicher Menge bei dem verfolgten Burschen im Betretungsfalle angetroffen werden sollten.

Hildesheim, den 11ten Februar 1832.
Criminal-Unt Steuerwald-Marienburg.
v. Weyhe.

Frische große Holl. Austerl. und Baiser-
sches Lagerbier erhielt neuerdings

C. H. F. Ulrici Wwe.

Schwarze Erde unentgeltlich abzuholen
am Magnithore Nr. 2261.

Ein mit guten Vorkenntnissen versehener junger Mensch, für dessen Brauchbarkeit ein bedeutendes Handlungshaus bürgt, wünscht in einem ganz soliden Materialgeschäft, en gros oder en detail, sogleich oder zu Ostern placirt zu werden. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmthore Nr. 519. Clemens Barnecke.

Es wird unter annehimlichen Bedingungen ein Bräudmüller auf einer Ziegelbrennerei im Hannoverschen, nahe bei Braunschweig gesucht, auf Ostern. Das Nähere hierüber Wendensstraße No. 1589.

Einige junge Mädchen, die das Sticken, Nähen und Stricken zu erlernen wünschen, auf der Stobensstraße No. 2310. Auch ist daselbst eine Kammer zu vermieten.

Heute, den 14ten Februar haben die 3 hier anwesenden Tyroler Alpenfänger die Ehre, sich mit National-Liedern mit Begleitung der Zischgitarre im Saale des Gasthofes zur Stadt Hamburg zu produciren, wozu sie einen hohen Adel und resp. Publikum ergebenst einladen. Zum Ende der Unterhaltung wird der dritte G. Gebhardt (Schüler von Nappo) mehrere außerordentliche Kunststücke zeigen.

Morgen, Mittwochen den 15ten d., findet dieselbe Vorstellung in Wolfenbüttel statt.

Für nächste Ostern oder auch gleich kann ich einen Lehrling in meinem Geschäfte placiren. Er hat bei mir Gelegenheit, sich in den Comtoir-Wissenschaften zu unterrichten, so wie überhaupt zum praktischen

Kaufmann auszubilden, muß daher im Besitz der nöthigen Vorkenntnisse sein, eine gebildete Erziehung genossen und rechtliche Eltern oder Angehörigen haben.

F. W. Kohl.

Es wird den 15ten d. Mts. bei Herrn Mundorf auf St. Leonhard ein Transport mit Korn gemästeter fetter Schweine ein treffen. Kaufliebhaber werden sich gefälligst daselbst einfinden.

Es wird ein Bursche von rechtlichen Eltern gesucht, der die Gürtler- und Broncearbeit zu erlernen wünscht, auf Dstern oder Johannis; auf der Echternstraße Nr. 5-5, unweit der Michaeliskirche. Auch ist daselbst eine Wohnung zu vermieten, mit auch ohne Möbeln.

Sollten noch einige junge Mädchen gewillt sein, das Puhmachen zu erlernen, so werden sie ersucht, sich im Hause des Hrn. Frank im Sack Nr. 2673 zu melden.

Ein Bursche von guter Erziehung, welcher Lust hat, die Tischler-Profession zu erlernen, findet sein Unterkommen bei dem Tischlermeister Ehlers in Schöppenstedt.

In einer großen Papierfabrik können mehrere geschickte Wüthenarbeiter Beschäftigung finden, und wäre man vielleicht auch im Stande, in der Nähe der Fabrik den Familien solcher Personen Wohnungen gegen billige Miete zu überlassen. Es wollen sich indeß nur durchaus rechtliche Leute melden. Wo? erfährt man auf portofreie Anfragen bei dem Mackler Herrn Lange, Gerdelerstraße Nr. 75.

Menagerie-Anzeige.

Die Preise während und außer der Fütterungszeit sind gegenwärtig gleich gestellt, und zwar für den ersten Platz 8 \mathcal{R} , 2ten 4 \mathcal{R} und 3ten 2 \mathcal{R} (Kinder unter 10 Jahren auf dem 1sten und 2ten Place die Hälfte), so wie auch der seitherige Abonnements-Preis auf Einen Thaler erniedriget. Außer den, auf dem Anschlagzettel angezeigten Thieren sind neuerdings ein lebendes, 5 Fuß langes Krokodill und ein lebender Kaimann aus Brasilien zur Schau ausgestellt.

Wilhelm van Aken,

Inhaber der Königl. Niederl. Menagerie aus Rotterdam.

Bei Wollenweber & Comp. zu den billigsten Messpreisen: sehr schöne Bettparcende, moderne Indienne-Kleiderzeuge, Gingham, Piquee und Piqueedecken, gedruckte Saconet- und Kattuntücher, Futterkattune, moderne Westenzeuge, Patentkattune, wollene Decken und Schirmzeuge u. s. w. in ganzen Stücken und Duzenden.

Ein Bursche, der Lust hat, die Stellmacher-Profession zu erlernen, findet den Lehrmeister Weberstraße Nr. 995.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 5ten bis zum 11ten Febr. 1832

einschließlich.

in Conventions-Münze		der Weisse	
der Himte		der Weisse	
Weizen	38 — 42 \mathcal{M}	42 bis 46 \mathcal{R}	
Rosen	33 — 36 —	36 — 40 —	
Gerste	24 — 25 —	26 — 27 —	
Hafer	15 — 17 —	16 — 18 —	
Erbsen	27 — 33 —	30 — 36 —	

Beilage

zum

13ten Stücke der Braunschweigischen Anzeigen.

Kirchenfachen.

Kopulirte.

Martinuskirche. Den 11ten December 1831, der Corporal im Leibbat. Joh. Ernst Hnr. Lutter u. Igfr. Ilse Frdr. Wilhelm. Pralle. Den 5ten Janr. 1832, der Administ. strator der Waisenhaus-Buchdruckerei in Halle Hnr. Christph. Linnekogel u. Igfr. Sophie Dor. Schulze. Den 8ten, der Arbeit. Joh. Carl Christ. Frick u. Igfr. Christ. Frieder. Elisabeth Behrens.

Katharinen — Den 18ten December 1831, der Tagelöhner Johann Friedrich Heinrich Gurs und Johanne Conradine Henriette Rasche. Den 15ten Januar 1832, der B. und Uhrmacher Johann Conrad Bokelmann und Jungfer Bernhardine Christiane Henriette Jordens.

Brüdern — Den 27sten Nov. 1831, der Militair-Chirurgus Christian Heinrich Friedrich Wahne und Dorothee Wilhelmine Sophie Bötel. Den 4ten Decbr., der Bürg. und Schneidermeister Johann Christian Heinrich Gries und Jungfer Friederike Henriette Müller. Den 11ten, der Bürger und Schneidermeister Carl Heinrich Christoph Balke und Igfr. Joh. Wilh. Schäfer. Den 18ten, der B. u. Schneidermstr. Joh. Hnr. Contr. Voss und Igfr. Charl. Henr. Christ. Siegmund. Den 5ten Janr. 1832, der Musicus Johann Frdr. Carl Freilach und Igfr. Joh. Regine Christiane Hofstein.

Andreas — Den 27sten Nov. 1831, der B. und Barbirer Ant. Frdr. Wilh. Rump

u. Igfr. Jul. Wilh. Gehrmann. Rod. der B. u. Schuhmachermstr. Joh. Hnr. Georg Severith u. Igfr. Dor. Conrad. Uelsmann. Den 24sten Dec., der Tischlermstr. u. Gastw. zu Langlingen Joh. Christ. Frdr. Günther u. Igfr. Soph. Dor. Henr. Kriegel.

Magnus — Den 27sten Novbr., der Arb. Henr. Contr. Biel u. Frau Joh. Dor. Christ. Henr., Wittwe Kestrade, geb. Schrader. Den 2ten Dec., der Huf- und Waffenschmid zu Neubrück Joh. Frdr. Christ. Müller u. Igfr. Soph. Dor. Henr. Jäger. Den 11ten, der Soldat, auch Steinhauer- u. Maurerges., Joh. Hnr. Theod. Ulrich u. Anne Elis. Henr. Puls. Den 12ten, der Arbeit. Joh. Wilh. Bartels u. Frau Joh. Kathar. Elis., Wittwe Brenneke, geb. Ringel. Den 18ten, der Kunstmaler Frdr. Aug. Theodor Meier u. Igfr. Joh. Jul. Bollmann. Den 22sten, der Polizei-Agent Carl Gottfr. Müller u. Frau Kath. Dor. Elis. Müller, geb. Rebecker. Den 26sten, der Steindruckerges. Joh. Just Christ. Glusmann u. Charl. Frdr. Magdal. Märkens. Rod. der Maurerges. Hnr. Frdr. Schumburg u. Igfr. Joh. Car. Henr. Kreikenbom, gen. Käse. Den 15ten Janr. 1832, der Herzogl. Oberreitknecht Hnr. Lud. Bake u. Igfr. Joh. Henr. Margarethe Hingst. Den 16ten, der B. u. Kaufm. Christ. Aug. Lupprian u. Wilh. Frdr. Luise Grabe.

Dom — Den 11ten Decbr. 1831, der Bildhauer u. Spiegelfabrik. Carl Hnr. Theod. Jorns u. Igfr. Car. Georg. Aug. Cimke.

Michaelis — Den 27sten Nov., der B.,

Hunt: u. Glassenschlächtermstr. Joh. Heint. Jgfr. Zul. Klauenberg, gen. Hartmann, und Jgfr. Joh. Der. Christ. Jäger. Den 4ten Dec., der B. u. Buchbinderstr. Joh. Gottfr. Bernemann u. Jgfr. Aug. Heint. Wilh. Kleymann. Den 15ten, der B. u. Apotheker zu Magdeh. Carl Aug. Hnr. Albert Kläsemacher u. Jgfr. Luise Christ. Elis. Kasten.

Reformirte — Den 22sten Dec., der Colonist zu Veltenhof Georg Leonh. Herbel u. Jgfr. Anne Soph. Maul. Den 1. Janr. 1832, der Einwohner zu Veltenhof Johann Jacob Schmidt u. Joh. Kath. Dor. Kümmler.

Katholische — Den 20sten Aug. 1831, der Heschhauspieler u. Regisseur Georg Ketzl u. Jgfr. Mar. Aloysia Höpfner, Eble von Wendt. Den 28sten, der Maler Johann Ant. Röhse u. Jgfr. Elis. Voss. Den 15ten Septbr., der Sergeant und Vorsechter Joh. Hnr. Teller u. Soph. Heinrichs. Den 4ten Dec., der Kunstmaler Joh. Frdr. Langer u. Jgfr. Dor. Christ. Lüdewig.

Geborne.

Martinus — Den 25sten Octbr., des B. u. Essigfabrik. Peter Zul. Beckmann Tochter, Joh. Mar. Carol. Den 2ten Nov., des Schenksw. Joh. Frdr. Isenberg Sohn, Frdr. Otto. Den 3ten, des Arbeiters Johann Christ. Frdr. Wölckersing anerkl. Tochter, Luise Carol. Den 6ten, des Maurerges. Joh. Hnr. Weltera Sohn, Frdr. Wilh. Hnr. Den 6., des Wollarb. Hnr. Frdr. Kretz Tocht., Soph. Emilie Frdr. Den 7ten, des Wollarb. Joh. Frdr. Reinhard Meyer Tochter, Joh. Dor. Den 8ten, des Lotterie-Collecteurs Zul. Jaster Sohn, Albert Lud. Theod. Den 11ten, des Arbeit. Hnr. Christ. Zul. Bornemann Tochter, Soph. Aug. Zul. Kod. des Poliziers bei vormal. Herzog. Porzellanfabrik Carl Elias Engel Lindenbergh Sohn, Elias Carl. Den 18ten, des Dach- und Schieferdeckerger. Joh. Frdr. Christ. Haage Tochter, Johanne Margar. Den 28sten, des B. u. Schuhma-

chermsrs. Christ. Hnr. Kaiser Tochter, Mar. Georg. Soph. Theod. Den 8ten Dec., des Arbeit. Joh. Christ. Lüdewig Sohn, Johann Gottfr. Christ. Den 9ten, des Dachdeckerger. Joh. Hnr. Christoph. Basse Tochter, Wilh. Frieder. Christ. Den 14ten, Bernh. Christ. Wilh. Den 15ten, des Schneiders Johann Conr. Phil. Kaupper anerkl. Sohn, Aug. Frdr. Phil. Den 18ten, des Arbeit. Joh. Hnr. Schaare anerkl. Sohn, Carl Hnr. Den 19., Zul. Carl. Den 23sten, des B. u. Juwel. Joh. Frdr. Christ. Boden Tochter, Aug. Mar. Ernest. Den 3ten Janr. 1832, des B. und Handschuhmachermsrs. Carl Friedr. Wöhler Tochter, Marie Charlotte.

Katharinen — Den 14ten Oct. 1831, des B. u. Kornhändl. Friedr. Wilh. Recht Tochter, Aug. Antoin. Bertha. Den 16ten, des Tischlerger. Carl Hnr. Frdr. Grobleben anerkl. Tochter, Car. Frdr. Dor. Den 18., des B. u. Schafmsrs. Joh. Curb Meinecke Tochter, Joh. Car. Den 27sten, des Schauspiel. zu Stuttgart Gerh. Friedr. Teps gen. Lemcke Sohn, Christ. Lud. Kod. Louis Ad. Den 31sten, des Tagel. Hans Heint. Andr. Ulrich Sohn, Hnr. Frdr. Den 1sten Novbr., des B. u. Holzhofsauff. Joh. Georg Carl Heyse gen. Schorkopf Sohn, Hnr. Georg Ludwig. Kod. des Kaufm. Carl Diebr. Ernst Quibde Tochter, Antoin. Emil. Luise. Den 7ten, des B., Schwarz- u. Schönsfärbermsrs. Friedr. Gerh. Weibchen Sohn, Frdr. Lud. Otto. Kod. der Joh. Hnr. Georg. Eckhardt Tochter, Albert. Kod. des B. u. Gärt. Georg Frdr. Christ. Bartels Sohn, Hnr. Lud. Den 11., Hnr. Carl Theod. Den 12ten, des Doctors der Phil. u. Lehrers am Dbergymnasio Herrn Jacob Lud. Elfter Tochter, Joh. Frdr. Elise Bertha. Kod. des B. u. Gastw. Joh. Lud. Wilh. Mack Sohn, Georg Hnr. Frdr. Albert. Den 14ten, des Wegbau-Conduct. Joh. Zul. Aug. Hellemann Sohn, Johann Zul. Aug. Den 15ten, des Arb. Aug. Theod. Mart. Warnecke Tochter, Christ. Hnr. Dor.

Den 16ten, der Henr. Jul. Elis. Jäger Sohn, Wilh. Levin. Den 19ten, des Tagel. Joh. Carl Jul. Wiedfeldt Sohn, Carl Frdr. Lud. Rod. der Mar. Margar. Schulz Sohn, Frdr. Edmund. Rod. der Lucie Busch Tocht., Aug. Henr. Elis. Den 21sten, der Luise Car. Joh. Hohe Tochter, Luise Frdr. Aug. Rod. des B. u. Gärtner. Joh. Frdr. Lud. Kieker Sohn, Joh. Carl Frdr. Rod. des B. u. Gastwirths Andr. Christph. Frdr. Weber Tochter, Joh. Wilh. Elise. Den 22sten, des B. u. Schneidermstrs. Joh. Frdr. Ludwig Tochter, Carol. Luise. Rod. der Henr. Carol. Enters gen. Nolte Sohn, Carl Hnr. Wilh. Den 23sten, des B. u. Schenk. Frdr. Heinr. Christph. Gler Sohn, Frdr. Hnr. Christ. Den 25., des Maurers Joh. Frdr. Franz Hertel todtgeb. Sohn. Den 28sten, der Henr. Wilh. Luise von Berg Tochter, Joh. Aug. Christ. Den 29sten, der Soph. Dor. Conr. Kroll Tochter, Luise Wilh. Dor. Den 30sten, der Frdr. Henr. Just. Kirchlager Sohn, Wilh. Aug. Theod. Den 3ten Dec., des Gärtners Levin Ernst Phil. Grasemann Tochter, Car. Soph. Wilh. Den 8ten, der Henr. Wilke Sohn, Joh. Frdr. Wilh. Den 12ten, des B. u. Arbeit. Christph. Thormann Sohn, Wilh. Aug. Christph. Den 14ten, der Joh. Frdr. Dor. Magd. Eggeling Tochter, Joh. Luise Henr. Den 16ten, des B. u. Tischnermstrs. u. Tapez. Jul. Carl Christ. Hingst Sohn, Jul. Carl Christ. Den 19ten, der Marie Auguste Schilling Sohn, Hnr. Frdr. Lud. Rod. des Maurergesell. Elias Georg Löhlesink Sohn, Aug. Frdr. Theod. Christ. Den 20sten, der Joh. Soph. Dor. Denete Sohn, Elias Carl Lud. Den 27sten, Joh. Wilh. Henr. Den 28sten, der Jul. Car. Elise Knorr Tochter, Jul. Car. Elise. Den 29sten, der Car. Wilh. Aug. Aliee Sohn, Carl Wilh. Andr. Den 30sten, der Marie Henr. Jul. Wallmann. Sohn, Jul. Aug. Bernh. Den 31sten, des Tagel. Joh. Hnr. Andr. Martmoorth Sohn, Theod. Hnr. Eduard. Den 5. Janr. 1832,

der Joh. Henr. Car. Eissfeld Tochter, Joh. Dor. Wilh. Den 7ten, der Henr. Dor. Brans des Sohn, Friedrich Theodor.

Brüdern — Den 27sten Dec. 1831, des B. u. Gastw. Joh. Hnr. Grans Sohn, Hnr. Wilh. Lud. Den 8ten Nov., des Arb. Joh. Heinr. Beddige Tochter, Emilie Dor. Den 11ten, des Kaufm. Joh. Frdr. Georg Polemann Sohn, Georg Frdr. Wilh. Emil. Den 22sten, des B. u. Tischlermstrs. Carl Frdr. Ferdin. Schwieger Sohn, Carl Gustav Ferdin. Rod. des B. u. Kürschnermstrs. Mart. Hnr. Theod. Schrödter Tochter, Joh. Carol. Frdr. Den 26sten Nov., des B. u. Schuhmachermstrs. Ernst Heinr. Theod. Berglein Sohn, Carl Adolph. Den 4ten Dec., des B. u. Kupferschmiedemstrs. Christ. Aug. Wilh. Hoppe Tochter, Dor. Soph. Georg. Den 25., des Kutsch. Hnr. Lud. Giesecke Sohn, Joh. Hnr. Bernh. Christ. Den 26sten, des Soldat Joh. Hnr. Theod. Talleur Tochter, Johanne Ottilie Alwine. Den 29sten, des B. u. Karrenführ. Frdr. Hnr. Lud. Friedrichs Tochter, Luise Caroline.

Andreas — Den 21sten Dec., des Dachdeckerf. Joh. Hnr. Rischbieter Sohn, Hnr. Theod. Den 25sten, des B. u. Seifensiederemstrs., jetzt Besitzer einer Badeanstalt an der Schunter, Joh. Frdr. Horstmann Sohn, Hnr. Frdr. Wilh. Ferdin. Den 4ten Nov., des B. u. Schwarz- u. Schönfärbermstrs. Christ. Elias Rabe Sohn, Wilh. Conr. Eduard. Den 8., des Mehlhändl. Carl Frdr. Mart. Hornung Sohn, Carl Frdr. Aug. Den 16ten, d. Büchsenmachermstrs. im Zeugh. Hnr. Frdr. Dan. Strüver Sohn, Aug. Hnr. Wilh. Den 18., des B. u. Schuhmachermstrs. Joh. Heinrich Christph. Nienholt Sohn, Hnr. Christ. Lud. Den 20sten, der Charl. Soph. Henr. Hofmann Sohn, Hnr. Adolph. Den 21sten, des Sergeant Carl Theod. Jac. Kraft gen. Löbegrün Sohn, Wilh. Theod. Den 22sten, des Arb. Joh. Hnr. Aug. Wolff Sohn, Carl Theod. Hnr. Wilh. Den 27sten, der Joh.

Jul. Mehl Tochter, Elis. Ernest. Den 3ten
 Tochter, des Medicin. Carl Frdr. Gottfr. Wasse
 Tochter, Mar. Jider. Den 4ten, des Tagel.
 Hnr. Otho. Ringart Sohn, Carl Heinrich
 Christ. Den 7ten, des Tuchmachersges. Aug.
 Theod. Pfleger Tochter, Jul. Henr. Rud. Rod.
 des Tuchs u. Zeugmachersges. Carl Christian
 Krause Tochter, Joh. Phil. Henr. Den 8ten,
 des B. u. Kunstbrechermstrs. Georg Frdr.
 Lud. Schulenburg Sohn, Carl Conr. Wilh.
 Aug. Den 9ten, des B. u. Gärtn. Johann
 Hnr. Georg Bewig Tochter, Dor. Henr. Rod.
 des B. u. Nachtwächts. Hnr. Jul. Leonh. Rode
 Sohn, Joh. Carl. Den 10ten, des B. und
 Schuhmachermstrs. Hnr. Martin Christian
 Schöppe Tochter, Wilh. Dor. Elis. Den 12.,
 des B. u. Kerbmachermstrs. Gottfr. Theod.
 Welf Sohn, Herm. Heinr. Den 16ten, der
 Car. Franz. Schrader Tocht., Car. Elise Mar.
 Den 18ten, des Tabackspinn. Joh. Hnr. Jul.
 Hartmann Tochter, Henr. Soph. Elis. Rod.
 des B. u. Gärtn. Carl Theod. Christph. Pape
 Sohn, Jul. Wilh. Theod. Den 22sten, der
 Feder. Luise Christ. Achilles Tochter, Frdr.
 Luise Henr. Den 23sten, des Steinhauer: u.
 Maurerges. Ant. Hnr. Frdr. Kolbe Tochter,
 Car. Frdr. Den 26sten, Carol. Mar. Den
 1. Janr. 1832, der Christ. Henr. Elis. Rod.
 Sohn, Mart. Theod. Rod. der Henr. Elis.
 Weims Tochter, Elisab. Christ. Den 11ten,
 der Joh. Car. Judith Lohfeldt Tochter, Car.

Magnus — Den 18ten Oct. 1831, des
 Schuhmachersges. Aug. Christ. Conr. Linde-
 mann anerf. Tochter, Henr. Dor. Den 31.,
 des Gehülf. im Herzogl. Marstalle Joh. Carl
 Gottfr. Hut Sohn, Carl Frdr. Wilh. Den
 6ten Nov., des Malers Joh. Friedr. Wilh.
 Rehmeier Sohn, Joh. Frdr. Wilh. Den 7.,
 des Hornist b. Leibbat. Joh. Heinr. Matth.
 Wobne Tochter, Joh. Aug. Luise Henr. Wilh.
 Den 8ten, des vormal. Lieutn. Joh. Frdr.
 Aug. Mühe Tochter, Henr. Aug. Mar. Alw.
 Joseph. Den 9ten, des Soldat Joh. Heinr.
 Theod. Ding anerf. Sohn, Carl Hnr. Theod.

Den 12ten, Carl Ferdin. Den 13ten, des
 Maurerges. Hnr. Aug. Burgdorff anerf. Sohn,
 Georg Hnr. Carl Andr. Den 16ten, des Ta-
 gel. Joh. Theod. Hnr. Müller Sohn, Hnr.
 Theod. Den 19ten, Feder. Wilh. Christ. Den
 23sten, des Milit.-Pens. Joh. Christ. Mäynge
 gen. Mähne Tochter, Mar. Dor. Rod. des
 Tischl. Joh. Gottfr. Kobisch Sohn, Johann
 Gottfr. Rod. des Schmiedeges. Joh. Gottfr.
 Conrad Sohn, Hnr. Lud. Den 28sten, des
 B. u. Schuhmachermstrs. Carl. Conr. Praast
 Tochter, Car. Henr. Wilh. Den 30sten, des
 Herzogl. Dorfmagaz.-Verwalt. Franz Gregor
 Riedl Tochter, Amal. Wilh. Franz. Den 1.
 Dec., des Gefangenwärts. Joh. Frdr. David
 Hartmann Sohn, Carl-Georg Lud. Den 2.,
 des Arb. Joh. Georg Frdr. Rumpf Tochter,
 Aug. Wilh. Henr. Den 3ten, des Arb. Joh.
 Christph. Ebers Sohn, Carl Hnr. Aug. Herm.
 Den 4ten, des Wollarb. Christph. Edm. Dims
 Sohn, Aug. Theod. Rod. des Tromp. keim
 Hufarenreg. Ulrich Conrad Werner Deiters
 Tochter, Car. Wilh. Albert. Rod. des Schuh-
 makers Joh. Frdr. Schönsfeldt Sohn, Jul.
 Ferdin. Den 5ten, des Braumeist. Joh. Hnr.
 Unverhau anerf. Tochter, Henr. Dor. Kath.
 Den 6ten, des Schuhmachermstrs. Sievert
 Petersen Tochter, Luise Car. Den 9ten, des
 B. u. Schönfärbermstrs. Ant. Heinr. Carl
 Schilling Tochter, Car. Mar. Wernerine. Den
 10ten, des B. u. Schuhmachermstrs. Christph.
 Frdr. Rud. Rischbieter Tochter, Dor. Henr.
 Den 15ten, des Maurerges. Hnr. Phil. Jul.
 Berkemeyer Tochter, Soph. Jul. Car. Den
 16ten, des Gärtn. Joh. Hnr. Frdr. Schulze
 Sohn, Carl Frdr. Den 19ten, des Rothfassen
 in Rühme Hnr. Conr. Meyer Tochter, Joh.
 Henr. Dor. Den 20sten, des Tagel. Georg
 Frdr. Andr. Zahns Sohn, Carl Frdr. Wilh.
 Den 22sten, des Zimmerges. Joh. Georg Mart.
 Hoppe Sohn, Carl Heinr. Frdr. Aug. Den
 23sten, des Schuhmachersges. Joh. Hnr. Aug.
 Lesmann anerf. Sohn, Hnr. Aug. Rod. des
 B., Rad- u. Stellmachermstrs Carl Aug. Jul.

Wack Sohn, Carl Adolph Franz. Den 27sten, Elis. Aug. Dor. Den 28sten, des Steinhauers u. Maurerges. Carl Frdr. Hillebrand Sohn, Carl Frdr. Den 2ten Janr. 1832, des Tagel. Hnr. Jul. Alpers Sohn, Joh. Hnr. Frdr. Carl.

Dom — Den 13ten Oct. 1831, des Herzogl. Leibhusar Carl Aug. Lehmann Sohn, Carl Wilh. Den 22sten Nov., der Jul. Dor. Henr. Wegker Tochter, Emilie Henr. Agnes. Den 23sten, des Hofcopiist Hnr. Aug. Wilh. Weber Sohn, Ferdin. Frdr. Den 24sten, des Hoffküchenheiz. Heintr. Jul. Weigert Sohn, Hnr. Jul. Eduard.

Petrus — Den 16ten Nov., des Kaufm. Georg Christ. Dörrien Tochter, Frdr. Aug. Elis. Den 24sten, des Schuhmachersmstrs. Hnr. Lud. Frdr. Wollstfig Tochter, Joh. Frieder. Wilh. Den 2ten Dec., des B. u. Schlossersmstrs. Joh. Hnr. Behrens Sohn, Carl Andr. Den 5ten, des Victualienhändl. Joh. Hnr. Jac. Heinemann Sohn, Ant. Wilh. Den 12ten, des Schuhmach. u. Leistenschneiders Joh. Hnr. Jul. Drewes Sohn, Carl Wilh. Friedrich David.

Michaelis — Den 7. Nov., des Wollfort. Joh. Hnr. Frdr. Volkland Tocht., Joh. Wilh. Mar. Den 23sten Dec., des Kirchenvoigts Hnr. Jürg. Regenhardt Tochter, Johanne Juliane.

Reformirte — Den 12ten Nov., des Einwohn. zu Beltenhof Joh. Martin Maut Sohn, Johannes. Den 30sten, des Kaufm. Carl Frdr. Wilh. Hnr. Gohl Tochter, Henr. Aug. Wilh. Den 3ten Dec., des Kolonist zu Beltenhof Joh. Valent. Herbel Tochter, Soph. Henr. Dor. Frdr. Den 8ten, des Wollarb. Frdr. Adolph Detering Sohn, Carl Adolph. Den 9ten, des Grenad. Carl Wilh. de Moor anerk. Sohn, Carl Aug. Ludwig.

Katholische — Den 7ten Juli, des Aufsebers am Päch. Frdr. Theod. Rasmann Tochter, Joh. Wilh. Luise Christ. Den 29sten, des Goldstickers Casp. Maxim. Alex. Rohbe Sohn, Bernh. Carl Alex. Den 15ten Aug.,

des Herzogl. Küchenmstrs. Frdr. August Nattalis Sohn, Alb. Jul. Mar. Clem. Den 21., des Musikus Joh. Hnr. Jäger Sohn, Joh. Franz Jul. Den 25sten, des Siebmachers Carl Mart. Frdr. Bruns Sohn, Carl Wilh. Franz. Rod. des Herzogl. Mundfachs Louis Dion Tochter, Luise Octav. Den 7ten Sept., des Ballettänz. Ignaz Klaf Tochter, Rosal. Aug. Wilh. Den 21sten, des B. u. Alempnermstrs. Christ. Lud. Frdr. Bernau Tocht., Joh. Car. Den 8ten Oct., des Zinngießers Frdr. Ferdin. Führt Sohn, Carl Frdr. Theod. Den 3ten Nov., des B. und Gelbgieß. Joh. Barth. Hecht Sohn, Joh. Ferdin. Ant. Den 5ten, des Instrumentenschleif. Joh. Franz Brümmer Sohn, Franz Lud. Den 6ten, der Car. Bartels Tochter, Mar. Magdal. Wilh. Den 12ten, des B. u. Victualienh. Johann Hnr. Rohmann Tochter, Joh. Amal. Carol. Wilh. Den 13ten, des Krankenspfeg. Heintr. Carl Reddermeyer Tochter, Joh. Frdr. Mar. Den 20sten, der Henr. Soph. Wilh. Kaufmann Tochter, Joh. Henr. Aug. Den 25., des Wollfort. Joh. Franz Häfeler Sohn, Joh. Hnr. Den 26sten, des Gärt. Joh. Jos. Ohse Tochter, Jul. Car. Wilh. Aug. Den 27sten, des Maurerges. Joh. Hnr. Samuel Timme Sohn, Johann Carl.

Gestorbene.

Martinus — Den 7ten Dec., der B. u. Nachtwäch. Hnr. Andr. Wehler, 42 J. alt, am Sticksf. im Wasser. Den 12ten, des B. u. Mauremstrs. Bernh. Conr. Wasse Sohn, der Maurerges. Carl Hnr. Wasse, 23 J. 6 M. alt, an Lungenschwinds. Den 13ten, des Gasfwr. Wilh. Ant. Jordens nachgel. Tochter, Wilh. Antoin., 17 J. 9 M. alt, an Auszehr. Den 21sten, des Müllers Georg Otto Brandt Wwe., Joh. Paul. Frdr., geb. Kräft, 65 J. alt, am Krebschaden. Den 26sten, der Car. Baillant unget. Sohn, 3 W. alt, an Schürch. Den 27sten, der Steinseher Joh. Hnr. Demcke, 63 J. alt, an Brustbeschw. Den 29sten, des Arb.

Lützen Hnr. Heine unget. Sohn, 5 Z. alt, an t. Mundklemme. Den 30sten, des Arb. Joh. Hnr. Mart. Krenzel Tochter, Dor. Hnr., 1 Z. 9 M. alt, an Auszehr. Den 31sten, der vermal. Kammerdien. Georg Christ. Mahlstick, 61 J. alt, an chron. Blasen-Katarrh. Den 1sten Janr. 1832, des B. u. Zitronenbädl. Carl Frdr. Kruse Ehefr., Joh. Dor. Wilh., 34 J. 11 M. alt, an Verblutung bei der Entbind. Den 3ten, des Soldat Joh. Hnr. Jul. Heringshausen Ehefr., Kath. Hnr. Jacob. geb. Zaubier, 45 J. alt, am Bruststichs. Den 6ten, des B. u. Brauers Herrn Christ. Frdr. Williges nachgel. Tocht., Demeis. Joh. Dor. Williges, 37 J. 3 M. alt, an Lungenschwinds. Hod. des Steindruck. Georg Phil. Mart. Caselli Sohn, Louis Wilh. Emil Johann., 1 Z. alt, an Schürch. Den 7ten Janr., des Tagel. Joh. Hnr. Riescher Wwe., Fctcr. Elis. geb. Buchheister, 79 J. alt, an Entfr. Den 9ten, der B. u. Brauer Herr Elias Hnr. Megeborn, 74 J. alt, an Wassers. Den 13ten, des Weinbädl. Herrn August Jacob Meyer nachgel. Sohn, der Weinbädl. Herr Joach. Hnr. Wilh. Meyer, 42 J. 9 M. alt, am Nervenf. Den 14ten, des B. u. Schuhmachersmstrs. Hnr. Kleinan Sohn, Hnr., 1 Z. 6 M. alt, an Schürch. Den 15ten, des Arb. Joh. Hnr. Elias Weiat gen. Floto Ehefr., Joh. Mar. Aug. geb. Kade, 48 J. alt, an Brustbeschw. Den 15ten, des Musik. Jul. Frdr. Elias Geldmann gen. Müller Tochter, Mar. Jul. Fctcr., 3 J. alt, an Krämpfen.

Katharinen — Den 9ten Dec. 1831, des B. u. Nagelschmiedemstrs. Joh. Ernst Theod. Kraab Sohn, Frdr. Christph., 9 J. 11 M. 2 Z. alt, am Scharlachfieb. Den 11. des weil. Pfensb. Joh. Andr. Koch Wwe., Ceph. Jul. Hnr. geb. Hollemann, vermittw. Baum, Conventual. der Döringschen Stift., 77 J. alt, an Altersschw. Den 11ten, der Kunstbädl. Herr Carl Krukenberg, 36 J. alt, am Lungenschl. Den 13ten, des weil.

B. u. Kaufmanns Herrn Paul Albrecht Schadenhausen Wittwe, Ceph. Wilh. geb. Wilckens, 83 J. 7 M. alt, an Brustbeschw. u. Entfr. Den 15ten, der Tagel. Carl Frdr. Jul. Frick, 23 J. 8 M. alt, am Schlagfl. Hod. des Handelsm. Joh. Carl Conr. Stichhan Sohn, Joh. Hnr. Conr., 6 J. wen. 7 Z. an Wassers. Den 16ten, des B. u. Sattlermstrs. Franz Engelb. Geseinius Hafenkamp Ehefr. Georg. Dor. geb. Stebing, 30 J. alt, an Auszehr. Den 17ten, der Hnr. Wilh. Wille Sohn, Joh. Frdr. Wilh., 9 Z. alt, an Schwäche. Den 19ten, des B. u. Gärt. Joh. Frdr. Götte Zwillingssohn, Hnr. Andr. Theod. 9 J. 4 M. 1 Z. alt, an Auszehr. Den 20., des B. u. Brauers Herrn Joh. Heint. Matth. Giebel Tochter, Igfrau Car. Aug., 34 J. 3 M. 2 Z. alt, an Folgen d. Blutsturzes. Den 20ken, des Steinhauer. u. Maurerges. Georg Hnr. Christ. Eichler Sohn, Hnr. Aug., 5 M. 3 Z. alt, an Schwäche. Den 21sten, der Joh. Elis. Hnr. Hornung unget. Tocht., 10 Tage alt, am Rinnbackenkrampf. Den 24., des Tagel. N. Schumm Ehefr., Mar. Kath. geb. Felsch, 64 J. alt, an Marasmus. Hod. des weil. Pferdehirten N. Schacht Wittwe, Ilse Dor. geb. Gerloff, 80 J. 9 M. alt, an Marasmus. Den 27sten, des B. u. Todtengräb. Jul. Mart. Christph. Greve Ehefray, Kath. Lucie Hnr. geb. Bendeke, 69 J. 4 M. alt, am Blasenkrampf. Hod. des weiland Schenk. zu Niddagshaus. Jac. Heinemann Sohn, der Bäcker. Frdr. Engel Christph., 33 J. alt, an Lungenschwinds. Den 28sten, des B. u. Schuhmachersmstrs. Georg Heint. Mart. Gerecke Ehefr., Joh. Dor. Kath. geb. Brinkmann, 64 J. alt, am Zehrfieber und Wassers. Den 30sten, des weil. Bürg. Joh. Pet. Freitag Wittwe, Ilse Dor. geb. Ohm, im 75. J., am eingeklemmten Bruch. Den 1sten Janr. 1832, des weil. B., Gärt. u. Schlachtermstrs. Joh. Christ. Mart. Grete Wwe., Anne Mar. Hnr. geb. Boffe, 78 J. 7 M. 5 Z. alt, an Husten u. Entfr. Den

3ten, der Waldbarb. Burchh. Jacob aus Harlingerode, 34 J. 6 M. alt, an Auszehr. Kod. des Notars Herrn Carl Wilh. Lebebur Chegatt., Henr. Elis. geb. Scheu, vermittw. Harms, 52 J. alt, an Wassers. Den 4ten, des weil. Herzogl. Mundkoch Herrn Gottfr. Moll Demois. Tochter, Frdr. Charl. Jacob., 86 J. alt, an Altersschw. Den 6ten, der Tagel. Andr. Matth. Wäse, 42 J. alt, am Sticksf. durch Selbsterhäng. Den 14ten, des Gärtn. Joh. Frdr. Christ. Isensee Tocht., Dor. Jul. Christ., 8 J. 3 M. 25 T. alt, an Entkr. Kod. des Tabackspinn. Joh. Hnr. Theod. Schulze Tochter, Wilh. Car. Henr. Mar., 2 J. 3 M. alt, am Zehrfieber. Den 15ten, der Joh. Henr. Georg. Eckhardt Tocht., Albert., 10 W. alt, an Schäurch. Den 16ten, der B. u. Papierfärb. Joh. Andr. Dieder. Ulzhöfer, 63 J. 6 M. alt, an Unterleibschwindf. Den 19ten, Jul. Carl., 1 M. alt, an allgem. Hautrose.

Brüdern — Den 8ten Dec., der Kath. Mar. Henr. Dietherichs, jetzt verehel. Chambo, Sohn, Aug. Hnr., im 3ten J., an Auszehr. Den 9ten, des B. u. Kürschnermstrs. Christ. Friedr. Wilh. Mart. Steding Tochter, Joh. Henr. Contr., 9 W. alt, an Klausucht. Den 12ten, der Wilh. Ernest. Brinkmann Tocht., Dor. Contr. Jul., 5 M. alt, an Schäurchen. Den 13ten, des Arb. Carl Hnr. Christ. Albrecht Sohn, Joh. Hnr. Carl, 11 W. alt, an Bruststicht. Den 18ten, des B. u. Schuhmachermstrs. Joh. Franz Christ. Klauenberg Sohn, Joh. Hnr. Frdr., 1 J. 9 M. alt, an Erstickung. Den 24ten, des weil. Stellmach. Hans Hnr. Ebeling Tochter, Mar. Margar., 74 J. alt, an Altersschw. Den 29ten, der Aufslad. am Pachtshofe Joh. Woffo Maas, 85 J. alt, an Altersschw. Den 1sten Janr. 1832, des weil. Wälders Jac. Frdr. Michel Wittwe, Mar. Christ. geb. Scherbusch, 70 J. alt, an Altersschw. Den 4ten, des B. u. Pferdevermiet. Joh. Ant. Eine Tocht., Soph. Frdr., 3 J. alt, an Abzehr. Den 14ten, des Thea-

terarb. Joh. Andr. Bornemann Sohn, der Schuhmacherlehrl. Christph. Heinr. Wilhelm Carl, 18 J. alt.

Andreas — Den 13ten Dec. 1831, des Tagel. Joh. Gottl. Dan. Knecke Tochter, Car. Frdr., 4 J. alt, an Schäurchen. Den 16ten, des Lehment. Christ. Frdr. Hollmann Sohn, Adolph Frdr., 7 J. alt, an innerm Geschwür u. Entkr. Den 23sten, der B., Schneidermstr. u. Kleiderfärb. Carl Hnr. Contr. Behrens gen. Peters, 53 J. alt, an hixiger Brustwassers. Den 26ten, des Lehrers der franz. Sprache am Pro. u. Realgymnas. Hrn. Joh. Hnr. Bernh. Küster Sohn, Herm. Carl, 1 J. 6 M. 13 T. alt, an Brustbeschw. Kod. des Klubbdiens. Joh. Frdr. Ant. Jos. Nies Tochter, Henr. Aug. Wilh., 4 J. alt, an Gehirnkrcht. Den 30sten, der Feder. Luise Christ. Achilles Tochter, Frdr. Luise Henr., 8 T. alt, an Schäurch. Kod. des B., Vic-tualienh. u. Lotteriez-Hauptcollect. Johann Christph. Lud. Blume Sohn, Carl Wilh. Ferdin., 1 J. 4 M. 15 T. alt, an Nervensleb.

Magnus — Den 9ten Dec. 1831, des weil. Brunnenmachers Aug. Carl Grammes Wittwe, Joh. Kath. geb. Müller, 75 J. alt, an Altersschw. Den 14ten, des weil. Zim-merm. Frdr. Wilh. Brandes Tochter, Charl. Wilhelm. Christ., im 21sten J., an Lungen-schwindf. Den 17ten, der Postschaffn. Christph. Hnr. Engel, 51 J. alt, an Bauchwassersucht. Den 19ten, der Milit.-Penf. Joh. Hnr. Dav. Vock, im 43sten J., an Brustwassers. Kod. des B., Brauers u. Schenk. Joh. Heinr. Necht Sohn, Joh. Hnr. Christ., im 4ten M., an Schäurchen. Den 21sten, des Kaneniers Joh. Georg Frdr. Contr. Lehmeier Tochter, Car. Friedone, im 4ten M., an Auszehrung. Kod. des Herzogl. Finanz-Cassir. Crusi Georg Contr. Freitag Sohn, Carl Joh. Gottfr. Rud., im 5ten J., an Brustkrcht. Den 22sten, der vormal. Hauptm. Ferdin. Lud. Hnr. Hohnstein, 54 J. alt, an Diarrhoe. Den 26ten, des Soldat Joh. Hnr. Theod. Ding anerkt.

Sohn, Carl Heint. Theob., 6 Wch. alt, an Schind. Den 25ten, der Joh. Christ. Brink Sohn, Jul. Ludw. Theob., 11 W. alt, an Schind. Den 31sten, des Milit.-Pension. Sergeant Joh. Matth. Fischer Tochter, Alwine Feder., im 6ten W., an der Auszehr. Den 1sten Jan. 1832, der B. u. Wärtner Joh. Wehrnd Jul. Hinkelmann, im 54sten J., am Asthma u. Lungenlähm. Kod. des B. u. Lehment. Joh. Andr. Heirath Tocht., Joh. Sceph., 24 J. alt, am Nervenrieb. Den 3ten, des B. u. Kleiderfellers Carl Julius Detmar Tocht., Ther. Car. Ernest., im 11ten J., am Nervenf. Kod. der Wärtn. Johann Hnr. Bertram, 56 J. alt, an Brustkrankht.

Dom — Den 15ten Novbr. 1831, der Herzogl. Cammerdien. Contr. Friedr. Bened. Hansen, 66 J. alt, an Brustkrankht. Den 17., der Schneidermstr. Martin Nicol. Wechtold, 65 J. alt, am Asthma. Den 23sten, der Logenstblich. Christ. Hnr. Helmecke, 39 J. alt, am Lungenabschwär. Den 4ten Janr. 1832, der Gef. 5. u. 6. Joh. Hnr. Bernh. Böhme, 75 J. alt, an Lungenabschwär.

Petrus — Den 10ten Januar, des

Kaufm. Frdr. Stegmann zu Alfeld Tochter, Anna Dor., 16 J. alt, an Gehirnentzünd. Den 11ten, der Pödelgehülfe Joh. Christian Schäfer, 59 J. alt, an Brustkrankht. Den 13., des B. u. Tuchmachermstrs. Friedr. Christ. Bernh. Kippnase Ehefr., Joh. Kath. Elis., 65 J. alt, an Entkr.

Kreuzkloster — Den 15ten Jan., der Tagel. Joh. Friedr. Lübbecke, 67 Jahr alt, an Brustkrankheit.

Reformirte — Den 16ten Dec. 1831, des B. u. Schuhmachermstrs. Aug. Andreas Contr. Luchhardt todtgeb. Sohn. Den 23sten, des Pens. Joh. Hnr. Valent. Gramm Tocht., Elis. Henr. Dor., 10 J. 2 M. 16 T. alt, an Wassers. Den 25sten, des B. u. Schneidermstrs. Heint. Franz Jul. Bussé Tochter, Charl. Frdr., 4 J. 7 Mt. 14 T. alt, an Schwindl. Den 26sten, des weil. Corporals Joh. Warnecke Sohn, der Handlungscommis Georg Wilt. Warnecke, 58 J. 3 Mt. alt, am Brustkrampf u. Sticßl. Den 3ten Jan. 1832, der vormal. Marqueur Louis Then, 69 J. alt, an Wassersucht.

Verzei ch n i ß

der im Jahre 1831 in sämtlichen Gemeinden der Stadt Braunschweig
Repulirten, Gebornen und Gestorbenen.

	repulirt	geboren	worunter unehel.	gestorben
Martinus-Gemeine	47 Paar	186 Kinder	31 Kinder	141 Personen
Neubarmen —	45 —	254 —	86 —	238 —
Wickern —	29 —	68 —	6 —	58 —
Andreas —	45 —	179 —	23 —	162 —
Wagnus —	60 —	185 —	37 —	177 —
Dom —	9 —	25 —	—	31 —
Petrus —	7 —	29 —	2 —	26 —
Michaelis —	6 —	19 —	2 —	26 —
Kreuzkloster —	1 —	3 —	1 —	7 —
St. Leonhard —	2 —	7 —	—	13 —
St. Veenhard —	—	—	—	13 —
Alteris Pflegethaus	—	—	—	40 —
Reformirte —	17 —	48 —	3 —	30 —
Katholische —	14 —	37 —	6 —	30 —
Israelitische —	3 —	6 —	—	6 —

Zusammen 295 Paar 1046 Kinder 197 Kinder 968 Personen.
Es sind also 78 Personen mehr geboren als gestorben.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 14.

Sonnabend, den 18^{ten} Februar.

Bekanntmachungen.

Zur vorläufigen Untersuchung der Dienstfähigkeit derjenigen hiesigen Cantonisten, welche im Jahre 1811 geboren sind und daher am 1sten Januar dieses Jahrs ihr 20tes Lebensjahr bereits zurückgelegt hatten, sind von der hiesigen Canton-Commission

der 20ste, 21ste, 22ste, 23ste, 24ste und 25te des gegenwärtigen Monats Februar,

an welchen Tagen gedachte Commission des Morgens um 9 Uhr auf dem hiesigen Neustadt-Rathhause versammelt sein wird, angefehrt und sollen allen denjenigen hiesigen Cantonisten, welche sich in den hiesigen Canton-Rollen als im Jahre 1811 geboren, eingetragen befinden, besondere Citationen, die den Tag und die Stunde

ihrer erforderlichen Stellung vorschreiben, zugefertigt werden; wonach solche Cantonisten sich genau zu achten haben.

Sollten sich jedoch noch junge Leute hier aufhalten, welche sich in dem vorerwähnten Alter befinden und hier militairpflichtig sind, denen aber, weil entweder ihre Eintragung in den Canton-Rollen ganz versäumt, oder weil ihr Geburtsjahr unrichtig angegeben, oder endlich weil sie erst später ihren Wohnsitz allhier erhalten, besondere Citationen nicht zugefertigt worden, so werden solche hier militairpflichtige junge Leute oder deren Eltern, Verwandte oder Vormünder hiemit öffentlich aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen, an einem der vorbemerkten Tage, Morgens um 9 Uhr auf dem hiesigen Neu-

Stadt Rathhause einzufinden und sich, resp. ihre Ehre, Verwandte oder Pflegebefohlene, bei der Canton-Commission zu melden.

Diese, so wie sämmtliche übrige im Jahre 1811 geborne hiesige Cantonisten haben ihre Geburtscheine, welche ihnen nach Vor- schrift des Canton-Reglements zu diesem Zwecke unentgeltlich ertheilt werden, der Canton-Commission einzuliefern.

Zugleich wird hiemit bekannt gemacht, daß diejenigen Cantonisten, welche nach denen ihnen zu Theil gewordenen Loos- Nummern als Recruten abgeliefert werden müssen, wenn sie sich nicht spätestens 8 Tage vor dem bestimmten Ablieferungs- Tage hier einfinden und bei der unterzeich- neten Behörde melden, vorbehaltlich der durch ihr Zurückbleiben sonst verwirkten Strafe, erst bei der Recruten- Ablieferung des folgenden Jahres werden eingestellt und daß ihre fünfjährige Dienstzeit erst von dem Tage solcher Einstellung wird gerechnet werden.

Braunschweig, am 1sten Februar 1832.

Der Stadt-Magistrat hieselbst.

B o d e.

Es ist seit einiger Zeit wiederum ver- schiedenen fremden Wagaabonden und Bez- trügern gelungen, mehrere Tage hinter einander in die Wohnungen hiesiger Ein- wohner einzubringen und dieselben unter mancherlei Vorwänden auf eine zudring- liche Weise mit Bitten um Unterstützung zu belästigen; auch sind in neuerer Zeit mehrere Diebereien bekannt geworden, welche größtentheils nur durch solche Per- sonen oder durch Bettler, welche sich in die Wohnungen einschleichen und die Ge- legenheiten dazu ersuchen, auf die frechste Weise verübt sind.

So sehr nun die unterzeichnete Behörde

es sich angelegen sein läßt, durch den Ge- brauch aller ihr zu Gebote stehenden Mit- tel die Einwohner vor solchen Belästigun- gen zu bewahren und dergleichen Beein- trächtigungen des Eigenthums zu verhin- dern und zu verfolgen, so wenig wird ihr doch solches gelingen können, wenn sie nicht von Seiten der Einwohner selbst mög- lichst dabei unterstützt wird.

In dieser Hinsicht werden die hiesigen Einwohner angelegentlichst hiedurch auf- gefordert:

- 1) die Wohnungen selbst immer gut ver- wahrt und verschlossen zu halten;
- 2) Hausbettelei, die meistens durch unzeitige Mithätigkeit erst hervor- gerufen und oft durch irrig gehegtes Mitleiden aufgemuntert wird, nicht zu gestatten oder doch nur auf be- kannte und wirklich hilfsbedürftige Personen möglichst zu beschränken; die Armenvoigte auch durch das oft auf unzeitiges Mitleid begründete Vor- geben, als sei der Hülfsuchende zur Empfangnahme eines Almosen aus- drücklich hin bestellt worden, von der Verhaftung des Bettlers nicht abzu- halten zu suchen;
- 3) unbekannte, fremde Personen, welche, um Unterstützungen zu erbitten, in die Wohnungen eindringen, nicht durch übereilte Freigebigkeit zu begün- stigen und wenigstens dieselben bald möglichst der Polizei anzuzeigen;
- 4) etwa vorgefallene Diebereien und Stö- rungen der Sicherheit unverweilt zur Kenntniß der Polizei zu bringen;
- 5) bei unbekannten oder sonst verdäch- tigen Personen, welche Sachen zum Kaufe anbieten, mit größter Vorsicht zu verfahren, wenigstens die verdäch- tigen Sachen anzuhalten und der Po- lizei sogleich davon Anzeige zu machen.

Insonderheit werden die Gastwirth und Herbergirer erinnert,

- 6) unbekannte Personen nicht aufzunehmen und zu beherbergen, ohne daß zuvor hierüber die Anzeige bei der Polizei geschehen ist und die Verhältnisse derselben geprüft sind, und
- 7) die fremden, sich hier aufhaltenden Personen in ihrem Verkehre und ihrer Lebensweise so viel thunlich zu beachten und das darin wahrgenommene Auffallende, Unregelmäßige oder Unrechtlche sofort der Polizei anzuzeigen.

Nur durch die genaueste Beachtung dieser Punkte und durch thätige Mitwirkung von Seiten der Einwohner darf die Polizei, die durch sich selbst nicht alles wissen und am wenigsten sich mit dem innern Haushalt und Verkehre der Familien beschäftigen kann, ihre Bestimmung, den Störungen und Beeinträchtigungen der öffentlichen Sicherheit vorzubeugen, zu erreichen hoffen und hegt die unterzeichnete Behörde zu den hiesigen Einwohnern das Vertrauen, daß sie gern dazu beitragen werden, die polizeiliche Wirksamkeit zu befördern, um dadurch von sich und ihren Mitbürgern Schaden abzuwenden.

Braunschweig, den 12ten Februar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Bei einigen Personen aus hiesiger Stadt, welche im Auslande in Untersuchung gerathen sind, haben sich folgende Sachen vorgefunden:

- 1) ein großer goldener Ring,
 - 2) ein kleiner dito,
 - 3) eine goldene Nadel und
 - 4) ein Paar dito Ohrringe,
- deren rechtlcher Erwerb von jenen Perso-

nen noch nicht gehörig nachgewiesen worden, und wird daher ein Jeder, welchem dergleichen Pretiosen abhanden gekommen, hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen auf hiesiger Polizeistube zu melden.

Braunschweig, den 13ten Febr. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisamt Seesen.

In Sachen des Einwohners Heinrich Julius Kiede zu Gittelde, für sich und Namens seiner Ehefrau, Dorothea geborne Ahrens, Klägers, wider den Großkötter Friedrich Ahrens daselbst, Beklagten, wegen Abfindung und Forderung, ist auf den Antrag des Klägers der auf

den 28ten dieses Monats angeordnete Subhastations- und Liquidationstermin wieder aufgehoben.

Decretum Seesen, den 5ten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt daselbst.

Meyenberg.

Gerichtliche Verkaufungen.

Districtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Branntweinbrenners Andreas Albrecht Kramer zu Calverde, Klägers, wider den Bäckermeister Friedrich Ludwig Kramer hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, die Subhastation des dafür verpfändeten auf der Schuhstraße sub Nr. 2633 belegenen Wohn- und Bäckerhauses erkannt und der Bietungstermin auf den 21sten Mai 1832.

angesetzt worden ist, so werden Kauflustige

hiedurch aufgefodert, im beregten Termine Mittwoge um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Abhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protocoll zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen an beschriebenes Grundstück sammt Zubehör zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in demselben Termine mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 1sten November 1831.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

P. C. H. Lilly.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Herrn Justizraths von Hantelmann, als Patronus administrans des Schraderschen Familien-Stipendii, Klägers, wider den hiesigen Bürger Johann Christoph Lüttge, Beklagten, ist die anderweite Subhastation des dem Beklagten zugehörenden auf der Langenstraße sub Nro. 917 belegenen, dem Herrn Kläger zur Hypothek, haftenden Hauses und Hofes nebst Zubehör im Wege der Execution erkannt und wird der Termin zum meistbietenden Verkaufe desselben hiermit auf

den 23sten Februar 1832

anberaumt, in welchem sich die Licitanten des Morgens um 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts vor der Burg einzufinden haben.

Decretum Braunschweig, den 24sten December 1831.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

C. W. Ed. Niesell.

Demnach in Sachen, der Erben des Branntweinbrenners und Rauchhändlers J. H. H. Weber, insbesondere dessen Wittwe, J. E. D. geborne Becherer, als Ruhenießerin des Nachlasses des genannten verstorbenen Ehemanns, Klägerin, wider den Schneidermeister Johann Carl Heinrich Henkel, jetzt dessen Sohn und Erben, den Candidaten der Medicin Henkel, Beklagten, wegen ausgeklagter Hypothek-Capitalzinsen und Prozeßkosten, mittelst Decrets vom heutigen Tage die Subhastation des dafür verpfändeten sub Nro. 1962 auf der Wilhelmsstraße belegenen Hauses und Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf

den 21sten August 1832

angesezt ist, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, am gedachten Tage, Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Stadtgerichte im Districtsgerichtsgebäude, Burg Nro. 24, zu erscheinen, nach vorgängiger Bekanntmachung der Kaufbedingungen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Haus aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und zwar bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche im Termine durch Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren.

Braunschweig, den 8ten Februar 1832.

Herzogliches Stadtgericht dritten Bezirks.

W. Emperius.

Kreisamt Helmstedt.

In Sachen des Bäckermeisters Friedrich Wittenberg zu Helmstedt, Klägers, wider die Ehefrau des hier wohnhaft gewesenen Glasers Friedrich Bruder, Dorothee geb.

Bethge, jetzt zu Braunschweig, Beklagtinn, wegen 30 R Zinsen, hat das Herzogliche Districtsgericht Helmsiedt die Subhastation des dem Kläger für ein Capital von 150 R Conventions-Münze nebst Zinsen und Kosten verpfändeten, am kleinen Walle hieselbst belegenen, vormals Dorgutshaus Gartens erkannt und ist, dem höchsten Circular-Rescripte vom 23sten August 1830 gemäß, zum öffentlichen Verkauf des obigen Gartens Termin auf

den 25ten Mai 1832,

Morgens 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Kreisamte angesetzt.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechte Ansprüche an das vorbezeichnete Grundstück zu haben vermeinen, behuf Anmeldung und Nachweisung derselben bei Strafe des Ausschlusses zu demselben Termine vorgeladen.

Helmsiedt, den 17ten Novbr. 1831.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Kreisamt Blankenburg.

Auf den Antrag der Erben des allhier verstorbenen Deconomen Christian Gallier und dessen Schwester, der unverehelicht verstorbenen Johanne Gallier, sollen von den auf dieselben vererbten Grundstücken:

- 1) ein in der Katharinenstraße hiesiger Stadt zwischen Renke's und Kutschenreuter's Häusern belegenes brauberechtigtes Wohnhaus sammt Hof, Stallung und Scheurenraum,
- 2) ein an der Tränke vor hiesiger Stadt belegener Garten sammt darin befindlichem Wohnhause,
- 3) 2 1/2 Morgen Acker auf der Lehmkühle an Amts- und Heydecke's Acker,
- 4) 2 Morgen Acker am Quedlinburger

Wege bei Rünken Mühle am Amts- und Marre's Acker, unter den im Termine bekannt zu machen den Bedingungen

am 29ten Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Herzogl. Kreisamte an den Meistbietenden verkauft werden.

Blankenburg, den 6ten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.

Kreisamt Salder.

Demnach in Sachen des Braumeisters Anton Ludwig Freise zu Delber a. w. B., Klägers, wider die Ehefrau des Drechslermeisters Heinrich Christian Hagemann, Caroline geb. Wasterling zu Burgdorf, Beklagtinn, wegen Hypothek-Capitals zu 200 R sammt Zinsen, mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts zu Wolfenbüttel vom 6ten d. M. die Subhastation des der Beklagtinn zugehörigen, zu Burgdorf sub Nro. assec. 41 belegenen Brinkshäuserwesens nebst Zubehör erkannt worden, so ist zu der erkannten Subhastation Termin auf

den 17ten August d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte angesetzt, in welchem Kauflustige sich anzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das qu. Grundstück Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche in dem angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben und auszuführen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Kreisamts-Siegels und der beigefügten Namensunterschrift.

Salder, den 25ten Januar 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt daselbst.

(L. S.) C. L. O. Ruhn.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesens des hiesigen Schuhmachermeisters Joh. Gottfried Haake betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige citatio edictalis erkannt und Termin zur Anmeldung der Forderungen, so wie zum Versuch einer Vereinigung über die Vertheilung der geringfügigen Masse, auf den 28ten März d. J.

angesezt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den genannten Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzoglichem Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, am 10ten Februar 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

L a m p e.

Demnach über das Vermögen des Forstsecretairs Johann Carl Ludwig Schulke hieselbst Concurs erkannt, und es daher erforderlich ist, den Schuldenzustand in Gewißheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche an den p. Schulke aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 30ten März d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine mittelst Produktion der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren, unter dem Präjudice, daß die Nichterscheinenden mit ihren etwaigen Forderungen von die-

sem Debitwesen werden ausgeschlossen werden.

Gegeben Braunschweig, den 7ten Febr. 1832.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

G e l l e r.

Demnach in Sachen den Nachlaß des hieselbst am 5ten Septbr. v. J. ohne Testament und unverheirathet verstorbenen, aus Treptow an der Rega gebürtigen, Musikdirectors Carl Heinrich Bösecke betreffend, auf den Antrag der bisjezt erschienenen Erbprätendenten die Edictalladung etwaiger Gläubiger und sonstiger Erben erkannt und terminus liquidationis et professionis auf

den 18ten April d. J.

angesezt worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus einem Erbrechte oder einem sonstigen Rechtsgrunde Anforderungen an die Verlassenschaftsmasse zu haben vermeinen, hiebyurch edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, und ihre Ansprüche gehörig anzumelden, widrigenfalls gegen sie auf geschehenes Anrufen die Präclusion erkannt, und der Nachlaß den Imploranten, einer Schwester und drei Schwester-Kindern des Verstorbenen zugesprochen werden wird.

Braunschweig, den 3ten Februar 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

G e l l e r.

Districtsgericht Gandersheim.

In der Sache des Schuldenwesens des weiland Kaufmanns und Gastwirths Johann Conrad Friedrich Koch zu Badenhäusen betreffend, sind bereits vor dem ehemaligen Herzogl. Kreisgerichte zu Gießen unterm 13ten Mai 1818 und 30ten Juni

1825, nach vorausgegangenen Edictallaudungen, Forderungen angemeldet. Da jedoch diese Angelegenheit dadurch in einige Verwirrung gerathen ist, daß eines Theils für auswärtige Liquidanten Mandatarien zugelassen sind, die als solche sich nicht haben ausweisen können, und andern Theils die Liquidationen zu allgemein gemacht sind, so ist, unter gänzlicher Beifügung des bisherigen Liquidationsverfahrens, eine abermalige Liquidation für nöthig erachtet. Es ist Termin dazu auf den 23ten März d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor dem Herzogl. Districtsgerichte hieselbst angesetzt, in welchem die Gläubiger weiland Kaufmanns und Gastwirths Johann Conrad Friedrich Koch sich einzufinden und ihre vermeintlichen Forderungen, einerlei auf welchem Grunde sie beruhen, bei Strafe der Präclusion möglichst genau unter Einreichung der Rechnungen und dergleichen anzumelden haben.

Uebrigens wird den auswärtigen Liquidanten ausdrücklich hiemit zur Pflicht gemacht, im obigen Termine Procuratores in loco zu bestellen.

Gandersheim, den 22ten Januar 1832.
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht.

v. Ralm.

Districtsgericht Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgerichte Helmstedt Höchstverordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

Demnach es zur Regulirung des vacanten Nachlasses des zu Mackendorf verstorbenen Schuhmachers Johann Christian Alberts erforderlich ist, die Passiva dieses Nachlasses auszumitteln, und daher Termin ad liquidandum credita auf

den 15ten März 1832
angesezt worden, als werden alle diejenig-

gen, welche Forderungen irgend einer Art an den gedachten Nachlaß zu haben vermeinen, kraft dieses peremptorie und bei Strafe des Ausschlusses hierdurch edictaliter vorgeladen, beregten Tags Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und unter Production der darüber sprechenden Documente ihre Forderungen und Ansprüche gehörig anzuhängen.

Zugleich wird den Gläubigern bekannt gemacht, daß der Herr Notar und Advocat Deltge hieselbst zum interimistischen Güterverwalter bestellt ist, und werden dieselben aufgefordert, in dem anberaumten Termine einen definitiv anzuordnenden Verwalter der Masse zu wählen, widrigenfalls der interimistisch Angestellte für bestätigt angesehen werden soll.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Districtsgerichts-Siegels und nebenstehender Unterschrift.

Helmstedt, den 27ten December 1831.
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht daselbst.

(L. S.) J. Rosenthal.

Consistorium zu Hannover.

In Gemäßheit der öffentlichen Verlautbarung des Königl. Großbritannisch-Hannoverschen Consistoriums zu Hannover vom 17ten Januar 1832 ist gegen den Georg Heinr. Behrens aus Celle von dessen Ehefrau wegen bösllicher Verlassung geklagt, und vorgedachter Behrens in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß er im Falle des Zurückbleibens für einen bösllichen Verlasser erklärt, und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Implorantinn eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

Von Königl. Consistorio hieselbst werden hiemit auf Ansuchen des Oberamtmanns Schuster zu Schwarzfeld alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an den Nachlaß des zu Schwarzfeld verstorbenen Pastors Friedrich Ephraim Sandig, und insonderheit an eine von den Ständen der Herzogthümer Bremen und Verden sub dato Stade den 20sten März 1800 ursprünglich auf die Obristlieutenantin von Cronhelm, geb. von Hinüber, zu Verden, ausgestellte, durch Cessionen an das 5te Königl. Infanterie-Regim. zu Verden, an die Königl. Kriegs-Canzlei zu Hannover, an den Major Schuster 11ten Infanterie-Regiments und zuletzt an den weiland Pastor Sandig zu Schwarzfeld übergegangene Obligation über 500 R in Pistolen zu 5 R und an die seit dem 1sten Mai 1830 darauf rückständigen Zinsen, Ansprüche zu haben vermeinen, edictaliter vorgeladen, selbige in dem auf den Donnerstag den 1sten März 1832, Vormittags 11 Uhr, anbezeichneten Termine bei Königl. Consistorio allhier anzugeben und klar zu machen, unter dem Präjudiz, daß die Nichterscheinen den mit ihren etwaigen Ansprüchen ausgeschlossen und auf immer zur Ruhe verwiesen werden sollen.

Hannover, den 22sten Decbr. 1831.

Testaments-Eröffnungen.

Auf den Antrag des Akerbürgers Ludewig Kesse hieselbst ist Termin zur Eröffnung des von dem verstorbenen Dienstknechte Johann Conrad Daniel Henze allhier am 5ten Januar d. J. errichteten gerichtlichen Testaments auf

den 15ten März d. J.

Morgens 11 Uhr vor dem hiesigen Herzoglichen Kreisamte anberaumt worden.

Holzmindeu, am 8ten Februar 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

S p o h r.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens des Victualienhändlers Friedrich August Meyer hieselbst betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Forderungen in dem am 17ten November und 2ten December v. J. stattgehabten Liquidationstermine und bis jetzt nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudiz zufolge damit von diesem Debitwesen ausgeschlossen.

Braunschweig, den 27sten Januar 1832.

Herzogl. Braunschw. Lün. Districtsgericht hieselbst.

Geller.

In Sachen des Schuldenwesens des Handelsmannes Heinrich Westermeyer zu Delstigen, in specie die Anmeldung der Forderungen betreffend, wird gegen alle diejenigen, welche ihre an den Creditar habenden Forderungen und Ansprüche in dem am 30sten Januar d. J. stattgehabten Liquidationstermine nicht angemeldet haben, die Präclusion damit erkannt.

Decretum Sandersheim, am 31sten Januar 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Districtsgericht.

C. Wigner.

In Sachen den meistbietenden Verkauf der von dem weil. Bäckermeister Christoph Guers in Seesen nachgelassenen Grundstücke betreffend, werden alle diejenigen, welche sich in dem Liquidationstermine den 22sten Decbr. v. J. und bis jetzt nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudiz gemäß, damit präcludirt.

Seesen, den 4ten Februar 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt hieselbst.

Neyenberg.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

B e k a n n t m a c h u n g
der Uebertragungen von Immobilien beim
Herzogl. Kreisamte Eschershausen vom
Monate October bis ult. Decbr. 1831.

1. Laut Cestiftung d. d. conf. 17ten Octbr. 1831 ist die sub Nro. ass. 2 zu Lütjenholzen belegene Anbauerstelle nebst einem dazu gehörigen Garten und allen Inventarien von dem Anbauer Conr. Habeney auf seinen Sohn Heinrich Habeney übertragen.

2. Laut Cestiftung d. d. conf. 18ten Octbr. 1831 ist die sub Nro. ass. 25 zu Kirchbrack belegene Brinkfegerstelle nebst Zubehörungen und Inventarien von dem Brinkfeger Heinr. Wedeking auf seinen Sohn Hans Heinr. Wedeking übertragen.

3. Laut Cestiftung d. d. conf. 25ten Octbr. 1831 ist die sub Nro. ass. 7 zu Hunzen belegene, von dem verstorbenen Großkötter Christoph Bertram nachgelassene Großkötterstelle nebst allen Zubehörungen und Inventarien auf den Sohn desselben Johann Christoph Bertram übertragen.

4. Laut Abjudicationscheins vom 12ten Decbr. 1831 ist das zu Wegenen sub Nr. ass. 11 belegene Anbauerhaus nebst dem dazu gehörigen Hofraume auf den Anbauer Carl Schmidt übertragen.

5. Laut Cestiftung d. d. conf. 22ten Decbr. 1831 ist der zu Schorfoldendorf sub Nro. ass. 5 belegene Halbmeierhof mit allen Zubehörungen von dem Halbmeier Johann Heinr. Daniel Severith an seinen Sohn Heinrich Friedrich Daniel Severith übertragen.

Vorsiehende Uebertragungen und Verlassungen von Immobilien werden hiemit in Gemäßheit des §. 3 der landesherrlichen Verordnung vom 26sten März 1823 (die

stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend) behuf Löschung der auf den qu. Immobilien etwa haftenden nicht inscriptirten stillschweigenden Hypotheken nach Verlauf der gesetzlichen Frist bekannt gemacht.

Eschershausen, den 27sten Jan. 1832.
Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreis = Amt
dasselbst.

F. Niemann.

Kreisamt Harzburg.

Da im hiesigen Amtsbezirke nachbenannte Grundstücke von den frühern Besitzern verlassen und auf Andere übertragen worden sind, namentlich:

1) der Heinrich Kromesche Kleinkothhof sub Nro. 66 in Neustadt auf den Wafenzähler Heinrich Pähmann daselbst besage Kaufcontracts vom 7ten Jan. v. J.;

2) der Großkothhof des Heinrich Conr. Käsewieder in Neustadt Nro. assec. 18 auf den Sohn Wilhelm Käsewieder laut Contracts vom 8ten Febr. v. J.;

3) das in Bündheim sub Nro. assec. 11 belegene Wohnhaus des Christian Wicker auf Heinrich Ludwig Bues laut Contracts vom 18ten Febr. v. J.;

4) der Kleinkothhof des Friedrich Kirchhoff in Neustadt sub Nro. assec. 81 auf den Kaufmann August Busch laut Contracts vom 14ten März v. J.;

5) das in Harlingerode sub Nro. ass. 34 belegene Brinkfegerhaus des verstorbenen Bäckermeisters Christoph Demuth auf Gottlieb Kröhl und dessen Ehefrau, Marie geb. Demuth, laut Contracts vom 21sten April v. J.;

6) der von dem verstorbenen Flößmeister Daniel Sieburg in Schlawecke hinterlassene, sub Nro. assec. 26 belegene Kleinkothhof auf den Anerben Heinrich Sieburg besage Contracts vom 22sten April v. J.;

7) der Kleinkothhof des Walbarbeiters Georg Schaper in Schlewecke sub Nro. assec. 6 auf dessen Sohn Christian Schaper laut Contract's vom 23ten April v. J.;

8) der Kleinkothhof des verstorbenen Johann Heinrich Schmidt in Neustadt sub Nro. assec. 4 auf den Miterben Christoph Schmidt besage Contract's vom 3ten Mai v. J.;

9) der Kleinkothhof des verstorbenen Wilhelm Weulke in Westeroode Nro. assec. 39 auf den Miterben Schuhmachermeister Heinrich Weulke laut Contract's vom 16ten Mai v. J.;

10) der Kleinkothhof der Wittwe Aug. Worthe in Bündheim sub Nro. assec. 18 auf Friedrich Schmidt laut Contract's vom 1ten Juni v. J.;

11) das zur Oker sub Nro. ass. 40 bel. Wohnhaus des Christoph Klotz auf dessen Sohn Friedrich Klotz besage Contract's vom 1sten Juni v. J.;

12) der Kleinkothhof des verstorbenen Conrad Meinholz in Harlingerode Nro. assec. 5 auf den Anerben Heinrich Meinholz laut Contract's vom 2ten Juli v. J.;

13) der Großkothhof des Andreas Rosenfranz in Neustadt sub Nro. assec. 52 auf den Anerben Christian Rosenfranz besage Contract's vom 2ten Juli v. J.;

14) das Brinkfegerhaus des Ernst Willgeroth in Bündheim Nro. assec. 66 auf dessen Sohn Johann August Willgeroth laut Contract's vom 10ten Sept. v. J.;

15) das von Heinrich Christian Koch in Bettingerode sub Nro. assec. 21 hinterlassene Kleinföthergut auf den Anerben Johann Heinrich Christoph Koch laut Contract's vom 10ten Septbr. v. J.;

16) der Wittve Kramer zu Harlingerode Brinkfegerhaus Nro. assec. 12 auf deren Sohn Johann Georg Kramer besage Contract's vom 27ten Sept. v. J.;

17) das Kleinfötherhaus des Ludwig

Wellner in Bündheim Nro. assec. 46 auf den Sohn Carl Wellner laut Contract's vom 29ten Octbr. v. J.;

18) das von Heinrich Heintorf in Bettingerode sub Nro. assec. 7 hinterlassene Großföthergut auf den Anerben Georg Heintorf besage Contract's vom 22ten Nov. v. J.;

19) der Kleinkothhof des Heinrich Christoph Lüders in Bettingerode Nro. assec. 4 auf den Sohn Heinrich Conrad Lüders laut Contract's vom 2ten Decbr. v. J.;

so wird solches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26ten März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Harzburg, den 2ten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt.
Mittendorff.

Kreisamt Seesen.

In dem Zeitraume vom 1sten September 1830 bis zum 26ten October 1831 sind vor dem hiesigen Herzogl. Kreismeister folgende Grundstücke gerichtlich verlassen worden, was unter Verweisung auf die höchste Verordnung vom 26ten März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird:

1) Das sub Nro. assec. 48. in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus nebst Garten von dem Kaufmanne Carl Ludwig Thiemann an den Berggeschwornen Georg Berche hieselbst laut Kaufcontract's vom 4ten Januar 1831 und 17ten Januar 1831.

3) 1 1/2 Morling Land am Zwenger, zwischen Schilling und Koch auf Seesenscher Feldmark belegen, von dem Gastwirth Friedrich Weinhausen hieselbst an den hiesigen Nagelschmibt Conrad Frie-

brich Herbst laut Kaufcontract's vom 11ten Januar 1831 und 13ten Januar 1831.

3) Laut Erbauseinandersehung unter den Erben des weiland Christian Reinecke hieselbst von diesen das sub Nro. assec. 131 in hiesiger Stadt belegene Brauhaus nebst Hintergebäuden und Garten zur Hälfte und zwar die rechte Seite desselben an den Schneidermeister Carl Reinecke hieselbst, die linke Seite dagegen an den Schäfer Christian Reinecke hieselbst vom 25ten Januar 1831 und 26ten Februar 1831.

4) Das sub Nro. assec. 167 an der St. Bitti-Kirche hieselbst belegene Haus von dem Tagelöhner Johann Julius Bock an den Schäferknecht Johann August Lehmann aus Hachenhausen laut Kaufcontract's vom 10ten Februar 1831 und 2ten Juni 1831.

5) Laut Kaufcontract's vom 25ten März 1831 d. d. confirm. den 23ten August 1831 der sub Nro. assec. 45 zu Windhausen belegene Kothhof des Krugpächters Herrmann Arnold Steffen daselbst an den Gutsbesitzer Ludwig von Koch zu Windhausen.

6) Das sub Nro. assec. 183 in der Stadt Seefen belegene Budnerhaus des Fleischermeisters Heinrich Blech hieselbst an den hiesigen Hoken Georg Friedrich Christian Heyn laut Kaufcontract's vom 8ten April 1831 und 26ten Juni 1831.

7) Von Seiten der Erben weiland Tagelöhners Johann Christian Bock zu Engelade an den Zimmermann Friedrich Dwerbeck daselbst 1 Morgen Ermland hinterm Sonnenberge über dem Bärenhohle laut Kaufcontract's vom 14ten Mai 1831 und 15ten Juni 1831.

8) 11/4 Tagwerk Wiesen auf Seefenscher Feldmark hinterm Schweinsrücken des Schuhstermeisters Christian Schramm sen. hieselbst an den Anbauer Friedrich

Pümpel zu Hahausen laut Kaufcontract's vom 9ten Juni 1831 und 23ten Juni 1831.

9) Laut Kaufcontract's vom 7ten Juni 1831 und 7ten Juli 1831 100 Ruthen Land am Lahberge in 11ter Wanne des Sommerfeldes Nro. 10, desgleichen circa 80 Ruthen in der Haasengrund zwischen Naue und Meyers Gärten auf Hl. Rhüdener Feldmark von Seiten des Altvaters Daniel Andreas Meyer an dessen Sohn Johann Daniel Meyer zu Hl. Rhüden.

10) 11/4 Morgen Wiesen auf Gittelscher Feldmark in der Herbstgrund zwischen Weidanz und Reidel Wiesen belegen von Seiten des Fleischermeisters Heinrich Ludolph Weidanz aus Grund an den Zimmermann Heinrich Robbin zu Gittelde laut Kaufcontract's vom 30sten Juli 1831 und 4ten October 1831.

11) Laut Kaufcontract's vom 17ten August 1831 und 11ten September 1831 2 1/2 Tagwerk Wiesen an der Schnakengrund Seefenscher Feldmark, zwischen Schlüter und Achilles Wiese von dem Schmidt Carl Stolte zu Lautenthal an den Akerbürger Conrad Zimmermann hieselbst.

12) Laut Kaufcontract's vom 5ten October 1831 und 26ten October 1831 von dem hiesigen Fleischermeister Heinrich Steinmann an den Kothsassen Johann Heinrich Brauer folgende Grundstücke, auf Seefenscher Feldmark, als:

1) 1 1/2 Morgen Land auf dem Orts-thalers-Campe zwischen Bodenburger und Steinmann's Lande,

2) 1 Morgen an der Klingenhäger Trift, an Meyers Lande belegen,

3) 1 1/2 Morgen im Hühnerwinkel, zwischen Meyer und Steinmann's Lande belegen.

13) Laut Erbvergleiches vom 29ten und 30sten November 1830, beide d. d. confirm. den 26ten October 1831, errichtet zwischen der Ehefrau des Böttichermeisters

Duante, Johanne Sophie geb. Grabenhorst & Consorten zu Seesen, an die vorgedachte Duantesche Ehefrau folgende Grundstücke auf Seesenscher Feldmark:

- a) ein Garten an der Worth von 3/4 Morgen zwischen Menge und Hartmann Gärten,
- b) eine Wiese am Grebenbruche von 4 1/2 Tagwerk zwischen Lorenz und Gebhard's Wiese,
- c) einen Garten am Hasseberge von 1/2 Morgen zwischen Fricke und Kyrik,
- d) 1 1/2 Morgen Land auf dem Zwenger zwischen Zimmermann und Desterreich,
- e) ein Bleck auf der Wohrt von 30 Ruthen zwischen Voß und Zimmermann,
- f) einen Garten an der Schilbau von 1 1/2 Morgen, zwischen Espermüller und der Schilbau belegen.

14) Laut Hofübergabe-Contract vom 22sten Februar 1831 und 23sten März 1831 von Seiten der Erben weiland Kleinföthers Flügge zu Engelage, der daselbst sub Nro. assec. 11. belegene Kleinföthhof an den Kleinföther Andreas Flügge daselbst.

15) Laut Hofübergabe-Contract vom 27sten Januar 1831, d. d. confirm. den 24sten Januar 1831, das sub Nro. assec. 86 zu Wittelde belegene Kirchenhaus von dem Einwohner Johann Ehrig Meyer und dessen Ehefrau an den Waldarbeiter Christian Becker daselbst.

16) Das sub Nro. assec. 148 zu Gittelde belegene Anbauerhaus nebst Hintergarten von dem Anbauer Hüter daselbst an den Maurergesell Hermann Pape laut Kaufcontract vom 21sten Januar 1831 und 28sten Januar 1831.

17) Der sub Nro. assec. 33 zu Badenhausen belegenen Großföthhof sammt

Zubehör von Seiten der Erben weiland Hammerschmid Christian Friedrich Rott an den Großföthher Heinrich Friedrich Wilhelm Rott daselbst, laut Erbvergleich vom 17ten März 1831 und 31sten März 1831.

18) Laut Hofübergabe-Contract vom 21sten März 1831, d. d. confirm. den 12ten August 1831, der sub Nro. assec. 55 zu Münchhof belegene Kleinföthhof sammt Zubehör des Drechslermstrs. Christ. Eine daselbst an dessen Sohn Andreas Eine.

19) Das sub Nro. assec. 66 zu Badenhausen belegene Anbauerhaus des Hammerschmids Wilhelm Rott an den Müller Georg Schönebach und die unverehelichte Dorothee Stichnoth zu Badenhausen, nach einem Kaufcontracte vom 26sten März 1831 und 8ten Juli 1831.

20. Das sub Nro. assec. 160 zu Seesen belegene Brauhaus sammt Hintergebäude von Seiten des Rademachermeisters Schilling hieselbst an dessen Sohn Carl Schilling nach einem Hofübergabe-Contracte vom 9ten April 1831 und 27sten Mai 1831.

21) Laut Hofübergabe-Contract vom 5ten Mai 1831, d. d. confirm. den 9ten September 1831, das sub Nro. 68 zu Münchhof belegene Brinkfigerwesen des Brinkfigers Andreas Behrens an dessen Tochter Louise Behrens daselbst.

22) Laut Hofübergabe-Contract vom 17ten Mai 1831 et eodem confirmationis der sub Nro. assec. 2 zur Oberhütte belegene Kleinföthhof sammt Zubehör von der Wittve des Kleinföthers Georg Heinrich Steinmann an deren Sohn, den Maurergesellen Heinrich Friedrich Steinmann daselbst.

23) Das sub Nro. assec. 14 zur Oberhütte belegene Brinkfigerwesen des Brinkfigers Heinrich Hartung an dessen Sohn Heinrich Hartung daselbst laut Hofverlaß

contract's vom 21sten Mai 1831, d. d. confirm. den 27sten Mai 1831.

24) Das sub Nro. assec. 86 zu Seesen belegene Budnerhaus des Büttnermeisters Friedrich Frohne an dessen Sohn den Büttnergesellen Christian Frohne laut Hofverlass-Contract's vom 11ten Juni 1831 und 16ten Juni 1831.

25) Laut Kaufcontract vom 8ten September 1831 und 10ten September 1831, die Hälfte des sub Nro. assec. 158 zu Seesen belegenen Budnerhauses von dem Tagelöhner Christian Stolte hieselbst an dessen Bruder den Schneider Anton Stolte hieselbst.

26) Das zu Windhausen sub Nro. assec. 35 belegene Brinksägerwesen, imgleichen eine Wiese von 2 Morgen 40 Ruthen derselben Feldmark vor dem Knollen von den Erben der weiland Ehefrau des Brinksigers und Schneidermeisters Webemeyer daselbst an den dasigen Hüttemann Georg Christian Webemeyer laut Hofverlasscontract's vom 9ten September 1830 und 8ten Juni 1831.

27) Das sub Nro. assec. 113 zu Gittelde bel. Brauhaus und Kothhof sammt Zubehör von dem Bürger und Fleischermeister Made und dessen Ehefrau an deren Sohn Christian Friedrich Made laut Hofübergabe-Contract's vom 2ten December 1821 und 13ten October 1830.

28) Von Seiten des Kleinköthers Just Heinrich Mügge aus Windhausen der sub Nro. assec. 28 daselbst belegene Kothhof sammt Zubehör an den Maurer August Rosenthal daselbst laut Hofübergabe-Contract's vom 22ten August 1829 und 15ten November 1830.

29. Laut Erbtheilung vom 26sten Januar 1830 und 29sten Januar 1830 von Seiten der Erben des weiland Kleinköthers Christian Grotjahn zu Bormum der daselbst sub Nro. assec. 41 belegene Kleinkoth-

hof sammt allem Zubehör an die Ehefrau des Großköthers Heinrich Hamann, Henriette gebornen Grotjahn zu Mahlum.

30. Von Seiten der Ehefrau des Thierarztes Carl Viefelseldt, Johanne Marie gebornen Just zu Münchhof, der daselbst sub Nro. ass. 45 catastrirte Kleinkothhof, imgleichen der sub Nro. ass. 44 belegene dasige Großkothhof sammt allen Zubehörungen an deren Sohn erster Ehe, den Gastwirth Johann Ludwig Bartens daselbst, laut Hofverlasscontract's vom 10ten December 1829 und 10ten Januar 1830.

31. der sub Nro. assec. 81 zu Gittelde bel. Großkothhof sammt Zubehör, insbesondere auch 3 Morgen Wiesen im Horst-Campe und 1 Morgen Ackerland in der Dunkelgrund, von Seiten der Erben des weiland Großköthers Heinrich Biegling daselbst an den Großköther Johann Heinrich Christoph Biegling laut Erbvergleich's vom 9ten December 1829 und 10ten Jan. 1830.

32. Von dem Großköther und Hufschmid Heinrich Wolf und dessen Ehefrau geb. Kahle, den sub Nro. assec. 74 zu Gittelde bel. Großkothhof sammt Zubehörungen an deren Sohn Heinrich Christian Wolf laut Hofübergabe-Contract's vom 22. Mai 1830 und 26sten Januar 1831.

33. Laut Hofübergabe-Contract's vom 24sten Juli 1830 und 20sten Septbr. 1830 der sub Nro. assec. 8 zu Münchhof bel. Kleinkothhof sammt allem Zubehör von dem dasigen Kleinköther Andreas Flüge an dessen Sohn, den Waldarbeiter Heinrich Christoph Flüge daselbst.

34. Das sub Nro. assec. 147 zu Seesen bel. Brauhaus sammt Zubehör des Bäckermeisters Johann Christoph Lürs hieselbst an dessen Sohn Johann Christoph Lürs laut Hofabtretungs-Contract's vom 31sten Juli 1830 und 2ten Septbr. 1830.

35. Der sub Nro. assec. 36 zu Klein Rhüden belegene Großkothhof sammt al-

ten Zubehörungen von Seiten des Großkötters Carl Mückelhan an dessen Stiefsohn Heinrich Appuhn daselbst laut Hofübergabe-Contracts vom 6ten November 1830. d. d. confirmationis den 25ten Juni 1831.

36. Von Seiten des Kothfassen Georg Heise zu Bornhausen dessen sub Nro. ass. 25 daselbst belegene Kothhof sammt Zubehörungen an dessen Sohn Heinrich Heise laut Hofübergabe-Contracts vom 13ten November 1830 und 17ten November 1830.

37. Das sub Nro. assec. 213 zu Seesen belegene Brauhaus sammt Zubehör, insbesondere einen Garten von 1 Morgen unterm sogenannten Krummen-Campe von Seiten des Schuhmachers Georg Kleine hieselbst, an dessen Sohn August Kleine laut Hofübergabe-Contracts vom 19ten November 1830 und 23ten December 1830.

38. Von Seiten der Erben des weiland Großkötters Andreas Garburg zu Herrhausen der sub Nro. assec. 38 daselbst belegene Großkothhof sammt allem Zubehör an den Miterben Johann Friedrich Garburg laut Erbtheilung vom 27ten November 1830 und 29sten November 1830.

39. Die sub Nro. assec. 42 zu Kirchberg belegene Kleinköttherei nebst Zubehörungen von Seiten der Erben des weiland Kleinkötters und Leinwebers Johann Andreas Hendrichs an die Ehefrau des Tageelohners Friedrich Beckmann, Marie Louise geb. Hendrichs, laut Erbvergleich vom 2ten December 1830. d. d. confirmationis den 28sten Januar 1831.

40. Der sub Nro. assec. 15 zu Herrhausen belegene Kothhof sammt Zubehör von Seiten des Kleinkötters Heinrich Philipp Klemme daselbst, an den Schneidermeister Christian Klemme laut Hofverlass-Contracts vom 11ten December 1830 und 25sten Januar 1831.

41. Von Seiten der Erben des weiland

Brinkfegers Heinrich Andreas Zwickert zur Oberhütte die sub Nro. assec. 7 daselbst belegene Brinkfegerstelle sammt Zubehör an den Zimmergesell Wilhelm Zwickert laut Hofübergabe-Contracts vom 21sten December 1830 et eodem confirmationis.

42. a. Ein Morgen Ackerland im schwarzen Hofe auf Seesenscher Feldmark, zwischen Ewich und Schilling belegen; desgleichen b. ein Morgen Acker in Orthsthalers Campe, zwischen Rodenburg und Ebeling auf Seesenscher Feldmark, belegen, von Seiten des Fleischermeisters Anton Christian Steinmann an den Drechslermeister Friedrich Wagenführ, beide hieselbst, laut Kaufcontracts vom 30. März 1830 und 11ten August 1831.

43. Von Seiten des Kothfassen Andreas Sprengel zu Kirchberg dessen sub Nro. assec. 5 daselbst belegene Kleinköttherei sammt Zubehörungen an den dasigen Schuhmachermeister Andreas Schridde laut Kaufcontract vom 29sten April 1830. d. d. c. den 29sten November 1830.

44. Laut Abtretungs-Contracts vom 7ten Juni, 12ten August und 6ten Nov. von Seiten des Kaufmanns und Großkötters Gottfried Mackensen zur Neuenhütte an die Gemeinde Badenhausen ein dem Erstern zuständiger Wiesen-Terrain an der Söbe vor Badenhausen.

45. Laut Kaufcontracts vom 8ten Juni 1830 und 23sten December 1830 die 2 Morgen 14 Ruthen haltende Wiese auf Herrhäuser Feldmark unterm Lausberge zwischen Luers und Peters belegen von Seiten der Luersschen Erben an den Brinkfeger Heinrich Humwald zu Engelade.

46. Die Hälfte des sub Nro. assec. 94 zu Seesen belegenen Budnerhauses nebst einer Wiese hinterm Schweinsrücken von Seiten der Erben der weiland Ehefrau des Schuhmachermeisters Christian Schramme hieselbst an ebengedachten

Schrammeschen Ehemann laut Erbauzeinandersehung vom 15ten Juli 1830 und 11ten November 1830.

47. Von Seiten des Glasermeisters Carl August Warnecke zu Seesen die nach der Bollengasse hinführende Hälfte des sub Nro. assec. 145 I. hieselbst belegenen Budnerhauses an den hiesigen Schneidermeister Christian Schneider laut Kaufcontractes vom 9ten August 1830 und 21sten Juni 1831.

48. Von Seiten des Brinkfigers Heinr. Sander zu Münchhof dessen sub Nro. ass. 47 dasselbst belegenes Brinkfigerwesen sammt Zubehör an den Holzhändler Heinr. Köbner dasselbst, nach einem Kaufcontracte vom 21sten August und 25sten Septbr. 1830.

49. Von Seiten des hiesigen Ackerbürgers Heinrich Rüsse an den hiesigen Ackerbürger Wilhelm Sommer einen 20 Ruthen haltenden Garten des Erßern und den Teichgarten, zwischen der Superintendenzur und Hille's Garten belegen, laut Kaufcontractes vom 9ten und 20sten Sept. 1830.

50. Von Seiten des hiesigen Tischlermeisters Joh. Heinr. Gottfried Bergmann dessen auf hiesiger Feldmark belegenen Garten von 40 Ruthen am krummen Campe an den hiesigen Schuhmachermeister Christian Dir, laut Kaufcontractes vom 15ten und 20sten Septbr. 1830.

51. Von Seiten des hiesigen Bäckermeisters Tobias Christian Koch und dessen Ehefrau geb. Klingebiel ein 1 Morgen 82 Ruthen haltendes, auf Bornhäuser Feldmark zwischen Ernst und Knackstedt belegenes Ackerstück an den Gastwirth Wilt. Gaspar zu Bornhausen, laut Kaufcontractes vom 8ten Novbr. 1827 und 22sten Sept. 1830.

52. Von Seiten des Schmiedemeisters Zacharias Schütte zu Badenhausen der dasselbst sub Nro. ass. 29 belegene Großkothhof sammt Zubehör an den Handelsmann Conrad Schock aus Windhausen,

laut Kaufcontractes vom 13ten Nov. 1830 und 17ten Februar 1831.

52. Von Seiten des Großkötters Wilhelm Römermann zu Badenhausen den sub Nro. ass. 1 dasselbst belegenen Großkothhof sammt allem Zubehör an den Schmiedemeister Zacharias Schütte daher, laut Kaufcontractes vom 13ten Novbr. 1830 und 2ten Juni 1831.

54. Die Hälfte des nach Rose hin belegenen sub Nro. ass. 94 zu Seesen belegenen Budnerhauses des Schuhmachermeisters Christian Schramm hieselbst an den Postillon Ludwig Niese, laut Kaufcontractes vom 20sten Novbr. 1830 und 10ten Februar 1831.

55. Eine 30 Ruthen große Gartenhälfte am Lindenplane, an Sommers und Armbrchts Blecke vor hiesiger Stadt belegen, von dem hiesigen Schuster Christ. Schramm an den Ackerbürger Chr. Sommer jun., laut Kaufcontractes vom 20sten November 1830 und 10ten Februar 1831.

56. Das sub Nro. ass. 71 zu Kleinhude belegene Brinkfigerwesen sammt allem Zubehör des Brinkfigers Heinrich Christoph Herbst dasselbst an den Maurermeister Anton Nagel und dessen Ehefrau geb. Heunecke, laut Kaufcontractes vom 16ten und 18ten Novbr. 1830.

57. Von Seiten der Roddewiegschen Erben zu Grund deren auf Stauffenburger Feldmark im Horfscampe belegene, 2 Morgen haltende Wiese an die Ehefrau des Hüttenmanns Becker geb. Roddewieg und die verehelichte Heinemeyer zu Grund, laut Kaufcontractes vom 24sten Januar und 2ten Februar 1831.

Seesen, den 2ten Januar 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt dasselbst.

Meyenberg.

Verpachtungen.

In Braunschweig.

In Sachen des Rechnungsführers der Hohenthors-Gemeinde, Kaufmanns Herrn Wensthoff allhier, Klägers, wider den Brauer Voigt hieselbst, Beklagten, ist die anderweite meistbietende Verpachtung auf Gefahr und Kosten des Beklagten von folgender, der Hohenthors-Gemeinde zugehörender, vor dem Hohenthore auf dem Wangerhalse belegener und nach dem Feldrisse, wie nachsteht, verzeichneter Länderei:

- 1) das Stück N^o 1 b. von 3 Mrg. 48 Rh.,
- 2) „ „ 2 von 3 „ — „
- 3) „ „ 3 von 3 „ — „
- 4) „ „ 4 von 3 „ — „
- 5) „ „ 5 von 3 „ — „
- 6) „ „ 6 von 3 „ — „
- 7) „ „ 7 von 1 „ 114 „

erkannt und der Bietungsstermin nach vorz gängiger Eröffnung der Pachtbedingungen auf

den 23ten Februar 1832,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Districtsgerichts vor der Burg hieselbst anberaumt, zu welchem die Pachtlustigen hiermit eingeladen werden.

Braunschweig, den 28ten Decbr. 1831.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

Ed. Rießell.

Auf Requisition des Rechnungsführers der ersten großen Wittwen- und Waisensocietät allhier, Herrn Cammerraths Selwig, soll das auf dem der genannten Societät gegenwärtig zugehörenden, vormalss Markwerthschen, vor dem Augusthore belegenen Garten befindliche große Wohnhaus an der Promenade, ferner der kleine Pavillon daselbst, und zwar jedes besonders, von Ostern d. J. an

am 6ten März a. c.

durch mich, den unterzeichneten Notar, ver-

pachtet werden. Die Pachtlustigen werden eingeladen, beregten Tages Vormittags 10 Uhr bei mir (Neuweg Haus Nro. 1106) sich einzufinden, um auf die in termino bekanntzu machenden Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Braunschweig, den 15ten Febr. 1832.

Der Notar Aug. Grottrian.

Der vor dem Petrihore zwischen dem ehemaligen Ziegelhose und dem Sackmannschen Garten belegene Garten, der mit einer für einen Gärtner brauchbaren Wohnung versehen ist, soll von Petritag dieses Jahrs an anderweit verpachtet werden. Nähere Nachricht ertheilt der Rath Laßrop.

Auf Ostern eine Wirthschaft in der Gegend am Harze. Nachricht Nro. 904 Langstraße, eine Treppe hoch.

Auktionen.

In Braunschweig.

Am 20ten Februar d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Friesenstraße belegenen Hause Nro. 2196 Pretiosen, Gold, Silber, Frauenkleidungsstücke, Leinen, Drell, Betten, Möbeln, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Herzogl. Intelligenz-Comtoir hieselbst zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 23ten Febr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Ritterstraße bel. Hause Nro. 2451 Möbeln, Betten, Linnen, Drell, Porzellan, Glas, Zinn und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Am 24ten Febr. 1832 des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem

Hagenmarkte bel. Hause Nro. 1405 sehr gute Möbeln, Kupfer, Messing, Zinn, Glas, Betten und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Bei Rübeland.

Dielenverkauf.

Am 28ten Februar 1832, Morgens 10 Uhr, sollen auf der Nebelschöler Säge- mühle bei Rübeland circa 500 Stück schad- hafter und ästiger Fichten-Dielenblöche in verschiedenen Längen und Zollstärken un- ter den im Termine bekannt zu machen- den Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

In Ildehausen.

Am 24ten Februar d. J., Morgens 10 Uhr, soll in dem Wellnerischen Gasthofs zu Ildehausen folgendes Fichtenholz, als:

- 1) 166 Stück Blöche verschiedener Stärke,
 - 2) 5 Stamm 60er, 40 Stamm 50er, 64 Stamm 40er, 100 Stamm 30er und 60 Stamm 24er Balken,
 - 3) 7 Stamm 60er, 4 Stamm 50er, 44 Stamm 40er, 130 Stamm 30er und 115 Stamm 24er Sparren,
 - 4) 40 Stück Kreuzhölzer,
 - 5) 5 Schock Lattenknüppel und
 - 6) 13 Malter Feuerholz,
- aus daziger Gemeindevaubung meistbietend verkauft werden, wozu sich Kaufliebhaber einzufinden haben.

Seesen, den 4ten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt
daselbst.

Neyenberg.

Bücher-Auction in Helmstedt.

Am 2ten April d. J. und an den folgen- den Tagen soll in Helmstedt eine aus lite- rar-historischen, theologischen, philologi- schen und andern Büchern bestehende Bi-

bliothek verkauft werden. Dieselbe ent- hält mehrere wichtige und seltene Werke, und bedarf es zu weiterer Empfehlung wohl nur der Bemerkung, daß außer neueren homiletischen, historischen, ästhetischen u. a. Schriften viele schätzbare Bücher aus der früher Carpzowschen u. Henkeschen Samm- lung hier abermals zum Verkauf dargebo- ten sind. Kataloge sind zu beziehen von allen Herzogl. Braunsch. Postämtern, so wie auch von den Buchhandlungen des Herzogthums und von der Fleck ei sen- schen-Buchhandlung in Helmstedt, welche auch mit Vergnügen bereit sein wird, jeden Auftrag auf das Beste zu be- sorgen.

Gestohleneß.

In der Nacht vom 13ten auf den 14ten d. M. ist von der Thür eines vor dem Pe- trithore belegenen Gartens eine Glocke ge- stohlen worden, die daran kenntlich ist, daß sie einen besondern starken und hellen Klang hat. Man bittet, solche, im Fall sie zu Kaufe gebracht wird, anzuhalten und gegen angemessene Erkenntlichkeit im Hause Nro. 107 Schützenstraße abzuliefern.

Am 6ten d. M. sind aus einem Hause vor dem Herzogthore hieselbst folgende Ef- fecten entwandt worden:

- 1) 21/2 R Conv.-Münze in 1/6 und 1/12 Stücken,
- 2) eine Frauentasche von blau und roth- gestreiftem Leinen;
- 3) eine zweigehäufte silberne Taschenuhr, deren äußeres Gehäuse lackirt ist. An derselben befindet sich eine Kette von Semid'or, ein Pelttschaft und ein Uhrschlüssel mit rothen Steinen;
- 4) ein roth-gewürfeltes seidenes Halstuch mit Franzen und grüner Rante.

Der Verdacht dieser Entwendung ruht

auf dem Burschen Heinrich Laas aus Meindorf, welcher sich wahrscheinlich in der Gegend von Braunschweig umhertreibt. Derselbe ist 16 Jahre alt und für sein Alter klein.

Sammtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf den H. Laas und auf die erwähnten Gegenstände vigiliren, auch den Gefnern, im Falle er betroffen werden sollte, arretiren und hierher transportiren zu lassen.

Wolfenbüttel, den 14ten Febr. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

P o c k e l s.

Am 5ten d. M. Abends sind aus zwei Pferdeställen der hiesigen Domaine folgende Sachen entwandt:

- 1) Ein einschläfernes Oberbett von grauem Drell ohne Streifen und Zeichen mit einem halbgrauen linnenen Ueberzuge, mit C. K. und einer Nummer bezeichnet,
- 2) ein dergleichen Unterbett mit Streifen,
- 3) ein Bettlaken von mittelgrober, halbschärfener grau-gebleichter Leinwand, mit C. K. und einer Nummer bezeichnet,
- 1) ein gutes dreifaches zweischläfernes Oberbett mit breiten und schmalen blauen Streifen, mit einem halbgrauen linnenen Ueberzuge, welcher ebenfalls mit C. K. und Nro. bezeichnet ist,
- 5) ein langer Pfahl von dergleichen Zeuge und mit dergleichen Ueberzuge und Zeichen,
- 6) ein zweischläfernes dreifaches Unterbett mit dergleichen Streifen,
- 7) ein gutes halbgebleichtes linnen Bettlaken mit C. K. und Nro. bezeichnet,

8) ein abgetragenes gelbliches Beinkleid von Kasimir.

Da an der Ausmittelung des Thäters dieses Diebstahls sehr gelegen ist, so werden alle Polizeibehörden geziemend ersucht, auf die obigen Sachen sorgfältig zu vigiliren, solche nebst ihrem Inhaber im Betretungsfalle anzuhalten und davon unterzeichnetes Herzogl. Kreisamt in Kenntniß zu setzen.

Walsenried, am 9ten Februar 1832.

Herzogliches Kreisamt.

C. Sommer.

Geschehener Anzeige zu Folge, ist dem Holzschläger Friedrich Lüders zu Grasleben aus einem Kleiderschranke in dessen Wohnung ein leinener Beutel mit Gelde und zwar mit 29 oder 30 Thalern größtentheils Conventions-Münze, theils auch Preussisch Courant, vor etwa 5 Wochen entwendet.

Es werden daher alle gerichtlichen und polizeilichen Behörden ersucht, zu der Entdeckung des Thäters mitzuwirken und alle diejenigen, denen etwas über diesen Diebstahl oder über etwaige darauf Bezug habende Umstände bekannt sein sollte, aufgefodert, davon schleunige Nachricht anhero zu ertheilen.

Helmstedt, den 11ten Februar 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt

hieselbst.

B e g e.

Ein schwarzes Felleisen mit Seehundsflappe, mittlerer Größe, ist am 16ten d. gestohlen. Man ist erbötig, das Kaufgeld zu erstatten, oder 1 \mathcal{R} Belohnung dem, der Nachweisung giebt. Rattreppeln Nro. 232.

Verlorenes.

Unterm heutigen Dato ist eine kleine

Mopsbündinn am Altstadtmarkte verloren gegangen; wer dieselbe gefunden, wird gebeten, sie gegen eine Belohnung abliefern zu wollen.

Braunschweig, den 14ten Febr. 1832.

F. Koch, Musikus.

Weberstraße Nro. 1034.

Gefundenes.

Zwei Beutel mit etwas Geld; Schuhstraße Nro. 186.

Leihhaus = Sachen.

In Braunschweig.

Da die im hiesigen Herzogl. Leihhause verfallenen Pfänder im Monat Mai dieses Jahrs öffentlich verkauft werden sollen, selbige jedoch bis zum 16ten März nächstkünftig auszulösen, oder die darüber sprechenden Scheine zur Prolongation zu präsentiren, nachgelassen ist, so wird die hiezu erforderliche Losgabe von der unterzeichneten Behörde damit ertheilt.

Uebrigens haben alle diejenigen, welche vor Ablauf der oben bestimmten Frist von sothaner Losgabe keinen Gebrauch machen werden, den Verkauf ihrer Pfänder unfehlbar zu gewärtigen.

Braunschweig, den 16ten Februar 1832.

Die Herzogl. Leihhaus = Commission hieselbst.

Gilde = Sachen.

In Braunschweig.

Vor hiesiger Gold- und Silberarbeitergilde hat am 14ten Febr. Herr Georg Hunsiedt sein Meisterstück aufgezeigt, und ist, da dasselbe für gut befunden, als Mitmeister auf- und angenommen.

Der Tischlergeselle Andreas Friedrich Heise, aus hiesiger Stadt, hat am 13ten Febr. d. J. das von ihm angefertigte Mei-

sterstück vor der hiesigen Tischlergilde aufgewiesen und ist, nachdem dasselbe für gut befunden, zum Meister und Mitgließe der gedachten Gilde erklärt.

Der Buchbindergefelte Heinrich Carl Becke, aus hiesiger Stadt, ist am 15ten Februar c., nach vorgängig aufgewiesenem Meisterstücke, zum Meister erklärt.

In Wolfenbüttel.

Zur Abnahme der Rechnung der hiesigen combinirten Schlosser- und Schmidegilde vom Jahre 1831 ist Termin auf den 27sten d. Mts.

angesezt und werden daher sämmtliche Stadt- und Landmeister dieser Gilde hie mit eingeladen, sich am gedachten Tage Morgens 9 Uhr auf der Schlossergefellenherberge hieselbst einzufinden.

Wolfenbüttel, den 15ten Febr. 1832.

Conrad Burchhardt.

Lotterie = Sachen.

In Braunschweig.

Zur Braunschweiger, Leipziger und Weimarschen Lotterie ganze und getheilte Loose nebst Plane, auch Wein-Loose, bei

Carl Jaster, Reichenstr. Nr. 1112.

Zu den ersten Ziehungen folgender Lotterien, als:

zur Braunschweiger ganze Loose zu 2 R 4 gg Conv.-Münze,

zur Leipziger ganze Loose zu 6 R 4 gg Pr. Cour.,

zur Weimarschen ganze Loose zu 1 R 2 gg desgleichen,

so wie halbe und viertel Loose sind zu haben bei

M. Meyer,
im Sacke Nro. 2673.

In Gandersheim.

Zur nächsten Braunschweiger, Hanno-

rauchen, Gethaer, Weimarschen, Döna-
brücker und zur großen Leipziger Lotterie
1ter Classe sind Loose bei mir zu haben;
auch sind noch Kaufloose zur 3ten Frank-
furter und Gien Casselschen Lotterie vor-
rätzig.

Auswärtige Aufträge werden pünktlich
besorgt.

S. D. Rosenthal, Hauptcollecteur.

Armen-Sachen.

Von der hiesigen Gold- und Silberar-
beiter-Gilde ist wegen Aufweisung eines
Meisterstücks 1 R zur Armen-Casse einge-
sandt, und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 14ten Febr. 1832.

Herzogl. Armen-Directorium
hieselbst.

In der am 13ten d. M. zur 27sten Jah-
resfeier eröffneten neuen Einrichtung des
hiesigen Armenwesens versammeltgewesenen
Gesellschaft des Armen-Collegii, der Ar-
menpfleger und mehrerer Armen-Freunde,
sind folgende Summen, als:

in einem Pachte 20 Stück Louisd'or
100 R ,

ferner in Golde 1 doppelter und 3 ein-
fache Louisd'or 25 R ,

in Münze 88 R ,

für die Armen gesammelt, und ist dieser
Betrag nebst den durch das höchste Re-
script vom 5ten d. M. zur Unterstützung
der hiesigen Armen aus dem Klosterfond
gnädigst verwilligten 600 R , so wie die
zu solcher Sammlung bei Herrn Wollen-
weber und Hase bereits vorher eingesand-
ten 2 Louisd'or, 1 Ducaten und 16 R
Münze, mithin zusammen 226 R 16 R
unterm heutigen Dato zur Armen-Casse
eingeliefert worden.

Braunschweig, am 15ten Febr. 1832.

Herzogliches Armen-Directorium
hieselbst.

Von dem Buchbindermeister Herrn H.
C. Becke hieselbst ist wegen Aufweisung sei-
nes Meisterstücks 1 R , desgleichen von dem
Tischlermeister Herrn A. F. Heise 1 R
zur Armen-Casse eingesandt und bei dersel-
ben erhoben worden.

Braunschweig, den 16ten Februar 1832.

Herzogliches Armen-Directorium
hieselbst.

Nächstkünftigen Dinstag den 21sten d.
M. wird in dem hiesigen Concertsaale das
Armen-Concert statt finden.

Der besondern Aufforderung eines zahl-
reichen Besuchs hierzu wird es nicht bedür-
fen, da es Wohlthätigkeit betrifft, und die
hiesige Armen-Anstalt bei der gegenwärti-
gen Noth über die Kräfte hinaus ange-
strengt wird. Der Anfang ist Abends 6
Uhr und das Billet kostet 8 R .

Wolfenbüttel, den 15ten Februar 1832.

Herzogliches Armen-Directorium daselbst.
Pockels.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Ein ungefähr $\frac{3}{4}$ Morgen haltender,
im besten Stande sich befindender Garten
an der Wallpromenade. Nachricht Nro.
106 auf der Schützenstraße.

Frischen großen Bremer Stint, ganz
frischen Bratbeering, sehr fetten Holland.
Boll- und Matjes-Heering, auch eine Par-
tei sehr billiger Butter erhielt

Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Frische Holl. Auster, große Boikenb.
Neunaugen, Westphäl. Schinken, Limb-
käse, Rauchfleisch, Morcheln, Trüffeln
und Champignons bei

Strahle, Kannengießerstraße.

Bohlen von Roth- und Weißbuchenholz,

Thorn und Weisbebern, letzteres sehr bunt und gestimmt; zu Möbeln für Tischler, äußerst billig; Beckenwerperstraße Nro. 1009, eine Treppe hoch.

Eine Ruthe rauher Mauersteine, ein sehr großer Malz- und ein kleiner Wasserstein, 2 Kessel zum Einmauern, wovon der eine 30 bis 36 Eimer Wasser hält; Kohlmarkt Nro. 191.

Heute Sonnabend den 18ten d. M. erhält wieder frischen Bratheering und frischen großen Bremer Stint

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Mehrere Sorten feiner Eßkartoffeln, wispel- und himtenweise, wie auch einige Wispel Futterkartoffeln, Ragenköpfe; hinter der alten Waage Nro. 1390 werden Bestimmungen angenommen.

Sonnabend den 18ten d. M. erhält den ersten großen sogenannten Bratheering, großen frischen Bremer Stint

H. Wasmann im Rattreppeln.

Neuer Westph. Schinken, Rauchfleisch, Sardellen, Klippfisch, Limb., Flott- und Schweizerkäse, Citronen, einzeln und hundertweise, bei

C. Geißner, Rattreppeln.

Auf der Schützenstraße im Prinz Wilhelm mehrere Pfauen verschiedenen Alters.

Sehr schöne Ostfr., Sütl. und Westph. Butter, in Tonnen, auch ausgewogen billig, guter Flott- und Emderkäse und schöner geräuch. Heering bei W. Brauns im Delschlager.

Eine und eine halbe Seite geräucherten Speck von selbst gemästeten Schweinen, zu billigem Preise; Nro. 1582 auf der Wenzelsstraße.

Ein 8 1/2 Fuß hoher, 5 Fuß breiter vermaler Schrank, eine Kussbaum-Commode, ein Tritt mit 3 Stufen, eine Mar-

quise, Nejsolen; Steinweg Nro. 1960, eine Treppe hoch.

Besten Holländ. Voll- und Matjes-, wie auch Engl. Voll- und Berger Heering, vorzüglich schöne Tonnen- und Hosenbut- ter, auch besten Kieler Sprott und Bück- linge, wie auch schönes Rauchfleisch, alle Sorten Hülsenfrüchte, als Bohnen, Erb- sen und Linsen, empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. H. Heide,

Wollmarkt Nro. 1187 A.

Drei Stück Original-Deigemälde vom Landschaftsmaler Wahnschaffe in Wolfen- büttel; in Stobwassers Fabrik.

Heute erhielt ich frische Aufstern, San- dert, Boizenburger Neunaugen und neuen geräucherten Lachs.

Aug. Mette Lindners Erben.

Beste Mallaga-Citronen à 100 Stück 1 R bei

Friedr. Herm. Wesh.

Ueber hundert Wildunger Brunnengeb- teilen; Nro. 755, Scharrnstraße.

So eben erhalte ich ganz frischen Stint a 10 R.

J. H. Heide, Wollmarkt.

Auf dem Steinwege Nro. 1933 seine Eßkartoffeln a Himte 8 ggr.

Frischer Bremer Stint und Bratheering bei J. D. Stöter an der Küchenstraße.

Neues Pariser und Lyoner Tapetenlager.

Die erste Frühjahrsendung von Papier- Tapeten und Bordüren ist bei mir ange- kommen, die ich zu billigsten Preisen ver- kaufe.

C. L. Quensiedt.

Zwei Wispel Futterkartoffeln und eine Kuhfruppe; Langestraße Nro. 906.

Ein eschener Karnis-Pulten, bei dem Tischlermeister Schmidt auf der Langen- dammstraße Nro. 2153.

Mit feinsten Liqueuren (à Quart. 8 bis 12 \mathcal{R}) und allen Sorten feiner Aquavite (à Quart. 6 \mathcal{R}) empfiehlt sich

Louis Ahrens,
Görbellingstraße No. 10.

Vor Braunschweig.

Der Plantagenmeister E. L. E. Henniges wohnt nicht mehr in Ribbaggshausen, sondern in der neu angelegten Haupt-Obst-Plantage vor dem Steinthore neben dem ehemaligen Krauseschen Garten, nur wenige Schritte von der Chaussee, die nach Königsutter führt, entfernt. Der Zweck der benannten Haupt-Obst-Baumschule ist, den vereblichten Obstbau zu erleichtern, zu befördern, und sämtliche Bewohner unsers Vaterlandes mit echten, dem Klima und der Natur des Bodens hiesiger Gegend besonders zusagenden Stämmen und Sorten zu folgenden sehr billigen Preisen zu versorgen:

- 1) Stämme, 6 bis 7 Fuß hoch, mit schönen tragbaren Kronen à Stück 6 \mathcal{R} ,
- 2) Stämme von etwas geringerer Stärke und Höhe, jedoch ebenfalls schönen Kronen, à Stück 4 \mathcal{R} ,
- 3) Noch etwas schwächere Stämme à Stück 2 \mathcal{R} ,

NB. Bäume von besonderer Höhe und Stärke kosten von 8 bis 16 \mathcal{R} à Stück.

Für die Echtheit der Sorten und Güte der Stämme stehe ich ein und sind die Verzeichnisse darüber bei mir einzusehen und gratis abzufordern, und bemerke ich noch, daß, wenn Bäume schockweise gekauft werden, ein verhältnißmäßiger Rabatt erfolgt.

Die Herren Prediger und Ortsvorsteher ersuche ich hiedurch ganz ergebenst, diese Anzeige bald möglichst zur Kunde ihrer resp. Gemeinden zu bringen.

Auf der Leipziger Schenke eine Partei guten Pferdemistes.

Vor Wolfenbüttel.

Apfels-, Birnen-, Kirsch- und Pfirsich-bäume von den besten Sorten, in magerem Lande und frei gezogen, auf der weißen Schanze vor Wolfenbüttel.

Bei dem Gastwirth Bonhagen im Gotteslager ganz außerlesene schöne blühbare Nanunkelnzwiebeln, bestehend in 50 Sorten mit Namen, worunter die türkische und ganz schwarze Dei von Algier. Der Preis ist für das ganze Sortiment 50 St. zu 1 \mathcal{R} , in weniger Farben 100 Stück 1 \mathcal{R} und in 6 bis 8 auch schönen Sorten 100 Stück 16 \mathcal{R} .

In Hemkenrode.

Bei Heinrich Halbe 3 starke neumilchende Kühe, 2 mit den Kälbern, und eine die auch gleich milchend wird.

Eine große neumilchende Kuh nebst dem Kalbe, bei Bortfeldt daselbst.

In Cremlingen.

Eine fette Kuh auf der Pfarre daselbst.

In Samleben.

Am 1sten März d. J. wird der Vochhandel auf dem Rittergute Samleben eröffnet; den Käufern wird von da an bis zur Schurzeit die freie Auswahl unter dem verkäuflichen Viehe der Stamm-Heerde sowohl, als der Haupt-Heerde gestattet, und im Uebrigen nur noch bemerkt gemacht, daß das Vieh vollkommen gesund und fehlerfrei ist.

Ziegelhütte bei Clausthal.

Ich bin geneigt, meine von den Erben weil. Gastwirths Wichmann erkaufte Gastwirthschaft, Kram-Anlage und Oekonomie zur Ziegelhütte bei Clausthal sofort oder auf Ostern d. J. aus freier Hand

zu verkaufen. Sie liegt an der bekanntlich äußerst lebhaften Straße zwischen Clausthal und Osterode, $\frac{3}{4}$ Stunde vom ersten Orte; fast dicht bei dem Bergdorfe Buntentbock, $\frac{1}{2}$ Stunde von Gerbich und $1\frac{1}{4}$ Stunde von Osterode; besteht aus 2 Wohnhäusern nebst Wirthschaftsgebäuden, mit neun heizbaren Zimmern, einem großen Tanzsaale, zahlreichen Kammern, einem Verkaufsladen nebst Ladenstube, großen Bodenräumen, Ställen für 18 — 20 Stück Rindvieh, dergleichen für 50 Stück Pferde, neuer Dreschdehle, drei hohen und trockenen Kellern, zwei Gemüse-Gärten, einem Grasgarten mit Kirschen-Anpflanzung u. dgl., 50 Morgen Länderei und Wiesen im besten Zustande, einem Backofen, 3 Fischbehältern; hat bestes fließendes Wasser, reichliche Weide und ununterbrochene Nahrung aus den Nachbarorten und von Durchreisenden.

Dieses Gasthaus liegt im Gerichtsbezirk Königl. Bergamts im steuerfreien Harze; der Käufer hat die Erlaubniß, Königl. Berghauptmannschaft zu Niederlassung daselbst und Ausübung der Wirthschaft und Krämerei zu erbitten. — Der größte Theil der Kaufgelder wird vermuthlich darauf stehen bleiben können, doch muß der Käufer etwa 3,500 R baar abzahlen.

Ob und was vom Vieh- und Haus-Inventarium an den Käufer zugleich abgegeben wird, bleibt den Bedingungen des Vertrags vorbehalten.

Kausfliebhaber können sich wegen genauerer Auskunft oder wegen Angabe ihres Gebots an den Herrn Doctor Meier zu Clausthal oder an mich wenden.

Siegelhütte bei Clausthal, den 5ten Februar 1832.

Erüter, Gastwirth.

Kauf-Gesuch.

In Braunschweig.

Ein guter Pflug und eine Egge für ein Pferd; Nro. 2536 auf der Kuhstraße.

Wer einen Schweineföven abzustehen hat, findet den Käufer in der Karrenführerstraße Nro. 2317.

Vermietungen.

In Braunschweig.

Eine Wohnung. Nähere Nachricht auf dem kleinen Marstalle Nro. 2814.

Eine kleine bequeme Wohnung ist auf Ostern zu vermieten; Reichenstraße Nro. 1114.

Sogleich oder auf Ostern eine bequeme Wohnung mit einem Laden nebst übrigen Bequemlichkeiten, im Hause Nro. 832 Südflint.

Eine Wohnung parterre und eine dergleichen 2ter Etage mit Möbeln; Bohlweg Nro. 2031.

Auf Ostern die Wohnung zweiter Etage mit Möbeln, welche bis dahin der Herr Dr. jur. Desterreich bewohnt, im Hause Nro. 2092 im Hagenscharrn.

Am Bohlwege ist eine angenehme Wohnung auf Ostern zu vermieten, bestehend in 1 Stube, 2 oder 3 Kammern, eigener Küche, Keller, Bodenraum und Stallung, im Hause Nro. 2146.

Eine Stube nebst Kammer und nöthigem Kellerraum; im Hause Nro. 1365 in der Töddenstraße.

Auf nächste Ostern eine Wohnung von 2 Stuben, den nöthigen Kammern, Küche und übriger Bequemlichkeit, mit auch ohne Möbeln, im Hause Nro. 1315 Hagenbrücke

Auf 2 Stern eine freundliche Wohnung parterre oder 2ter Etage, von beiden die Auswahl, jede von einer Stube, nöthigen Kammern und Zubehör, auch eine kleine Stube im Hinterhause. Nachricht auf dem Rufsäutchenplage Nro. 2818.

Eine parterre Wohnung, bestehend aus einer Stube, mehreren Kammern, Küche, Keller und andern Zubehör; auch kann ein Theil der Wohnung mit Möbeln monatsweise vermietet, und die Benutzung eines Gartens mit dazu gegeben werden. Nachricht im Hause Nro. 225 auf dem Damm.

Sogleich oder auf Ostern eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzgelaf, Mitgebrauch des Waschkraus und übrigen Bequemlichkeiten; Nr. 15-1 auf der Wendensstraße.

Auf dem Steinwege Nro. 1933 sind einige Wohnungen zu vermieten, wovon eine für einen Feuerarbeiter passend ist.

Eine Wohnung parterre nebst übrigen Bequemlichkeiten; Wilhelmsstraße Nro. 1551; Nachricht daselbst die 2te Thür unten links.

Auf 2 Stern die bequem eingerichtete 3te Etage, bestehend in 4 heizbaren Stuben, 2 Kammern, heller Küche und Speisekammer, Holzstall und verschließbarem Keller, im Hause Nro. 518 a. Knochenhauerstraße Altstadt.

Auf Ostern in dem auf der Südstraße Nro. 532, vorhin Götteschen Hause, 2ter Etage eine vermalte Stube, 2 Kammern, eigene Küche, Keller und Holzraum; Näheres auf der Steinstraße Nro. 462.

Auf 2 Stern 2 Wohnungen, die eine 2ter Etage straßenwärts, die andere im Seitengebäude, wobei eine auch 2 Kammern,

Küche, Keller und Holzgelaf; Langenstraße Nro. 983.

Auf Ostern eine freundliche Wohnung in der zweiten Etage, straßenwärts, auf der nördlichen Wilhelmsstraße Nro. 1555, bestehend in einer Stube nebst Stuben- auch noch 1 bis 2 andern Kammern, Küche, eigenem Keller und Holzgelaf.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 1 Bad, parterre, wie auch die nöthigen Kammern und sonstige Zubehörungen; auch daselbst eine Wohnung von zwei Stuben, nöthigen Kammern und Zubehör; das Nähere im Hause Nro. 1348 in der Stecherstr.

Miet-Gesuch.

In Braunschweig.

Zwei honette Leute ganz ohne Geschäft suchen eine Wohnung auf Ostern oder Michaelis, bestehend aus einer Stube, Kabinett, nöthigen Kammern und sonstiger Bequemlichkeit in einer guten Gegend der Stadt; sollte es in der Messgegend sein, so ist man erbötig, die Messe über zu räumen. Näheres Rufsstraße Nro. 2439.

Eine stille Familie sucht auf Ostern in der Martini- oder Brüdern-Gemeinde eine Wohnung von einer Stube, nöthigen Kammern und übriger Bequemlichkeit. Es wird gebeten, die Hausnummer abzugeben bei Hrn. Preeß am Südklinte Nro. 840.

Geld-Gesuch.

In Braunschweig.

2000 r Gold auf erste Hypothek, worauf bis jezt Curatelgelde haften, auf Ostern. Nachricht beim Löpfermeister Peters, Mauerstraße Nro. 1722.

Dienst-Anträge.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Kö-

hinn, welche im Kochen, Backwerk und Bereitung kalter und warmer Getränke, so wie in der Landwirthschaft gründlich erfahren ist, wünscht zu Oftern eine Anstellung. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519.

Clemens Barnecke.

Ein auswärtiges junges Mädchen von rechtlichem Herkommen, das in allen weiblichen Handarbeiten und im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht auf künftige Oftern eine Stelle in einem Laden oder einer Wirthschaft. Sie sieht nicht auf großen Gehalt, sondern auf eine gute Behandlung. Das Nähere Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1671.

Ein junges Mädchen von gefälligem Aussehen, welche im Kleidermachen, Weißnähen und Kochen zu empfehlen ist, wünscht zu Oftern als Jungfer bei einer Herrschaft oder in einer Wirthschaft angestellt zu werden. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore bei

Clemens Barnecke.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, welches 6 Jahre bei einer adeligen Herrschaft in Condition gestanden, sucht ein anderweites Unterkommen bei einer hohen Herrschaft. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nr. 519.

Clemens Barnecke.

Dienst-Bedürfnisse.

Sogleich ein mit guten Attestaten versehenes Mädchen zur Hausarbeit. Nachricht Wohlweg Nro. 2031.

Ein rechtliches Mädchen zur Haus- und Gartenarbeit wird gesucht beim Kunstgärtner Heinrich Grabbe vor dem Augustthore am Salzdhahumer Wege.

Heiraths-Anzeige.

Verwandten und Freunden zeigen wir hiemit gehorsamst an, daß wir am 9ten d. M. zu Sangerhausen unsere eheliche Verbindung gefeiert haben.

Eschershausen, den 13ten Febr. 1832.

A. Steinacker, Kreisamts-Actuar.

Bertha Steinacker, geb. Haesa.

Geburts-Anzeige.

In Braunschweig.

Die am 16ten dieses erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Plockhorst, von einem gesunden Knaben beehre ich mich, Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Werner Schmelzkopf.

Die am 16ten dieses erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geborne Bense, von einem todten Zwillingspaare zeige ich hiermit Freunden und Gönnern gehorsamst an.

C. Klinge.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Braunschweig.

Am 8ten d. M. verlor ich durch den Tod meinen guten Mann, den Federposen-Fabrikant Joseph Richter, im 52sten Jahre, welches ich tiefbetrubt für mich und meine 3 Kinder hiemit bekannt mache.

Das Geschäft wird durch meinen ältesten Sohn, welcher dasselbe schon seit zwei Jahren mit betrieben, in der bisherigen Ordnung fortgesetzt.

Wittwe Richter.

Am 13ten Febr. d. J. starb mein guter Vater, der Bürger und Todtengräber zu

St. Catharinen Christoph Julius Martin Greve, im Alter von 64 Jahren, 7 Wochen nach dem Absterben meiner theuern Mutter. Dieses zeigt seinen Verwandten und Freunden der einzige Sohn der Verstorbenen gehorsamt an

Martin Greve.

Am 6ten d. M. Abends 6 1/2 Uhr starb nach 12wöchigen mit unsäglichem Schmerzen verknüpften Gehirn-Leiden an hinzugesetzter Schwindsucht mein geliebter Mann, der reisende Förster Rakebrand. Mit zerrissenem Herzen stehe ich nun mit meinen 6 noch unerzogenen Kindern hilflos und verlassen da.

Altenhausen, den 10ten Februar 1832.

Victorie Rakebrand,
geb. Reimers.

In Bornhausen.

Am 1sten d. Mts. traf mich das harte Schicksal, meinen mir unvergeßlichen Mann, den Oekonomen Louis Meyer, plötzlich und unerwartet am Nervenschlage zu verlieren. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige die tief be-
trübte

Friederike Meyer,
geb. Freydt.

Bermischte Nachrichten.

In einer großen Papierfabrik können mehrere geschickte Büttenarbeiter Beschäftigung finden, und wäre man vielleicht auch im Stande, in der Nähe der Fabrik den Familien solcher Personen Wohnungen gegen billige Miete zu überlassen. Es wollen sich indeß nur durchaus rechtliche Leute melden. Wo? erfährt man auf portofreie Anfragen bei dem Makler Herrn Lange, Hördelingerstraße Nr. 75.

Den Lotteriegeldhelfen Manheimer habe ich seit dem 14ten d. M. aus meinen Dien-

sten entlassen, und ersuche ich die verehrten Interessenten, welche von selbigem Loose aus meiner Collecte genommen haben, ihm keine fernere Zahlungen darauf verabfolgen zu lassen.

Adolph Marcus,
Hauptcollecteur,
dem Waisenhause gegenüber
Nro. 2383.

Zur Nachricht.

Der Ausverkauf von zurückgesetzten Waaren zu auffallend billigen Preisen dauert auch nach der Messe fort.
Müller & Comp.

Morgen Sonntag Nachmittag den 19ten Febr. wird im Saale des weißen Rosses vollständige Harmonie-Musik vom Herzogl. Hautboisten-Corps stattfinden, wozu ergebenst einladet

Ch. Gravenhorst.

Das Stimmen der Pianoforte's wird jährlich für 1^{er} und für jedesmal zu 3^{gg} bestens besorgt; Beckenwerperstraße Nro. 1009, eine Treppe hoch.

Der Handlungs-Commis D. F. Martell aus Anhalt-Cöthen ist seit dem 1sten Februar d. J. meiner Dienste entlassen.

C. St. Meyne,
in Hessen am Fallstein.

Ein Knabe von rechtlichen Eltern wünscht die Bürstenmacher-Profession zu erlernen und kann sogleich seine Lehrzeit antreten. Nachfrage auf der nördlichen Wilhelmsstraße Nr. 1510.

Da der Tod meines Vaters, des Gold- und Silber-Arbeiters Bretschneider, wenigstens einen Theil meiner geehrten auswärtigen Kunden in Zweifel setzen könnte, ob das früher von ihm betriebene Geschäft

ferner seinen Fortgang haben werde; so beehre ich mich, hiermit anzuzeigen, daß ich solches fortsetzen und mich bestreben werde, das Vertrauen, dessen mein Gatte sich erfreute, durch gute Arbeit und Reelität auch mir zu erhalten.

Blankenburg, den 12ten Februar 1832.
Caroline Bretschneider.

Man wünscht einige junge Mädchen für ein Billiges in Logis und Kost zu nehmen, die zugleich das Kleidermachen und alle weiblichen Handarbeiten mit erlernen können; auch Kinder vom Lande; Wollmarkt Nr. 1175.

Junge Frauenzimmer, welche geneigt sind, das Kleidermachen perfect und gründlich zu erlernen, können, da der Unterricht mit Ostern seinen Anfang nimmt, unter annehmlischen Bedingungen im Hause Nr. 236 im Rattreppeln das Nähere erfahren. Sollten auswärtige daran Theil zu nehmen wünschen, so wird um bald gefällige Nachricht im obgenannten Hause gebeten.

Drei offene Gärtnerstellen.

Gärtner, welche in der Gemüse- und Blumen-Cultur, so wie in der Baumzucht gründlich erfahren sind und über ihre Brauchbarkeit Zeugnisse beibringen, können gute Anstellungen erhalten. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmschore Nr. 519.

Clemens Warnede.

Im letzten Konzerte im Sächsischen Hofe auf der Gördeningerstraße, am 16ten Februar, ist aus Versehen ein fast noch ganz neuer blauer Tuchmantel mit einem Zuge, Leibgurt und gelben Bronze-Schloß, welchen der Eigenthümer auf No. 3 des Hasenbörtes gehangen, verwechselt worden und dafür einige Nummern weiter ein anderer, jenem an Farbe und Schloß ähnlicher, hängen geblieben. Man bittet um

gefällige Rückgabe des ersteren und Empfangnahme des letzteren im Hause Nr. 5 in der Burg.

Kausliebhabern zeige ich an, daß ich den 20sten dieses mit fetten Ochsen auf der Leipziger Schenke ankomme.

H. Bernthal aus Nordhausen.

Oekonomie-Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch von gefälligem Aussehen und mit guten Vorkenntnissen versehen, welcher auf dem Lande erzogen und seit drei Jahren das hiesige Gymnasium besucht, wünscht zu Ostern als Lehrling in einer Oekonomie placirt zu werden, wo er Gelegenheit findet, sich in allen Zweigen der Landwirthschaft auszubilden. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmschore Nr. 519.

Clemens Warnede.

Den geehrten Haushaltungen, welche meinen Trockenplatz schon bestellt und noch zu bestellen die Güte haben wollen, zeige ich hieburch an, daß ich, um den Platz zu beziehen, die Linien von jetzt an zuthue.

Carl Kneist am alten Petriothore.

Da mein jüngster Sohn, Moriz Adolph Kloss, nach gut besundenem Probestück als Zimmer-Maler unter den hiesigen Malern aufgenommen, so verfehle ich nicht, einem hohen Adel und meinen geneigten Gönnern, die mir seit vielen Jahren ihr Wohlwollen geschenkt haben, anzuzeigen, daß wir dieses Geschäft ibis auf ein weiteres gemeinschaftlich betreiben werden. Unter der Firma:

Friedr. Theod. Kloss & Sohn,
Zimmer-Maler.

Es kann ein rechtlicher junger Mensch als Hausknecht sogleich ein Unterkommen finden. Das Nähere ist auf der Gördeningerstraße Nr. 10 zu erfahren.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtgericht Holzminden.

Der im Jahre 1788 zu Dohsen im Herzoglich Braunschweigischen Kreisamte Eschershausen geborene Johann Heinrich Friedrich August Falke und der in demselben Amtsbezirke im Jahre 1792 zu Bisperode gebohrne Christian Sagebiel, welche beide unter den westphälischen Truppen, der erstere als Soldat im 4ten Linien-Regimente im Jahre 1809 nach Spanien, und der letztere als Artillerist bei der 3ten Fußbatterie im Jahre 1813 nach der Russischen Grenze marschirt und bis jetzt weder von dort zurückgekehrt sind, noch von ihrem Leben und Aufenthaltsorte irgend eine Nachricht gegeben haben, werden, nachdem auf den Antrag ihrer Intestaterben, welche um Todeserklärung derselben nachgesucht haben, die Edictalladung unterm heutigen Dato erkannt worden, in Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 5ten Januar 1821 hierdurch aufgefördert, sich binnen einem Jahre alhier zu stellen, widrigenfalls gegen sie die Todeserklärung ausgesprochen und dieser zufolge über ihr Vermögen und ihre übrigen Zuständigkeiten den Rechten gemäß erkannt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Nachrichten von den Verschollenen erhalten, aufgefördert, solche dem unterzeichneten Districtsgerichte mitzutheilen.

Holzminden, am 31sten Januar 1832.
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht.

v. Campe.

Am vergangenen Mittwoch den 15ten d. Mts. ist ein goldener Ohrring mit echter Granat-Handelode verloren gegangen. Der Finder desselben wird gebeten, selbigen gegen eine Erkenntlichkeit im Hôtel de Prusse abzugeben.

Stadtgericht Clausthal.

Alle diejenigen, welche an die Concursmasse weiland hiesiger Bürgers und Bergmanns Georg Christ. Köhler und dessen annoch lebender Wittwe, Cath. Henriette geb. Hirschhauser, aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermaßen, werden zu deren Angabe und Klarmachung am Montage den 30sten April a. c., Morgens 10 Uhr, alhier zu Rathhause zu erscheinen, hiedurch edictaliter et sub poena praecclusi vorgeladen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal, den 6ten Februar 1832.

Richter und Rath daselbst.

S. Hunäus.

Todes-Anzeige.

In Blankenburg.

Am 15ten d. M. starb im fast vollendeten 75sten Lebensjahre unsere gute Mutter, die Wittve Sophie Dorothee Henriette Schmidt, geb. Wesche, nach dreiwöchigem Krankenlager an Enkräftung, welches wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hiedurch bekannt machen.

Wilh. Schmidt,
Berg-Registrator zu Blankenburg.

Heinr. Schmidt,

Regier.-Secretair zu Magdeburg.

Friedr. Schmidt,

Pastor zu Timmenrode.

Theod. Schmidt,

Cantor zu Gattensfeldt.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 15.

Mittwoch, den 22^{ten} Februar.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Wilhelm, Herzog zc.

Demnach Zweifel darüber entstanden sind, ob nach der Bestimmung des §. 2 der Verordnung vom 19ten Juli 1827, die Sicherstellung des Publikums gegen Uebervortheilungen bei der Unterhandlung über an- oder auszuleihende Capitalien zc. betreffend, in den Worten:

Jeder andere, welcher sich der Nachweisung von Capitalien zc. gegen Annahme von Gebühren oder einer sonstigen Vergeltung unterzieht, verfällt u. s. w.

die angedrohete Strafe erst dann für verwirkt zu halten sei, wenn der unbefugte Unterhändler Gebühren oder eine sonstige Vergeltung bereits wirklich empfangen habe, oder ob der Ausdruck „gegen Annahmen“ nur auf die außer der Straffestsetzung ausgesprochene Verpflichtung,

das Empfangene wieder zu ersetzen, sich beziehe, und auch eine unbefugte Nachweisung gegen nur stipulirte Gebühr oder Vergeltung die festgesetzte Strafe zur Folge haben solle; so wollen Wir zur Beseitigung solcher Zweifel den angezogenen §. hiermit dahin declariren, daß schon durch das Stipuliren einer Vergeltung bei den zu Geschäften dieser Art nicht bezugten Personen die Anwendung des Strafgesetzes begründet werde.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzogl. Staats-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 11ten Februar 1832.

(L. S.)

Auf Höchsten Special-Befehl.
Graf von Veltheim. von Schleinitz.
S. Schulz.

Das Register des 18ten Jahrganges der Verordnungs-Sammlung vom Jahr 1831 ist am 17ten Februar d. J. vom Herzogl. Hofpostamte versandt.

Für den Herrn Stadtdeputirten Wehl hat der Herr Stadtdeputirte Wolfgang die Leitung des Holzverkaufs an Hülfsbedürftige und die Aufsicht auf das Magazin, unter Mitwirkung der übrigen Herren Stadtverordneten, übernommen, welches, und daß künftig die Verabreichung des Holzes an den bekannten Tagen Nachmittags nur von 2 bis 3 Uhr geschieht, hierdurch bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 20sten Febr. 1832.

Der Stadt-Magistrat hieselbst.

V o d e.

Herzogl. Gestüt zu Harzburg.

Im Herzogl. Gestüte zu Harzburg werden, vom 20sten Februar bis zum 1sten Juli, folgende englische Vollbluthengste fremde Stuten decken:

- 1) Pelican, braun ohne Zeichen, 5 Fuß 5 1/2 Zoll hoch, by Oiseau out of Miss Aide by Sir Peter;
- 2) Picton, braun ohne Zeichen, 5 Fuß 3 Zoll hoch, by Blücher dam by Sancho;
- 3) Laurestinus, braun mit kleinem Stern und etwas weiß am rechten Hinterfuß, 5 Fuß 6 Zoll hoch, by Col. Wilson's Juniper, dam by Camillus.

Das Deckgeld ist für die beiden ersten 5 und für den letztern 3 Louisd'or, pränumerando zu bezahlen, und können die Stuten dafür in der benannten Zeit so oft zugelassen werden, bis sie abschlagen.

Der Gestüts-Pferdearzt Müller ist erbötig, die fremden Stuten in Verpflegung zu übernehmen.

Braunschweig, den 17ten Februar 1832.

Herzogliches Oberstallmeister-Amt.

Mit Genehmigung der Herzogl. Schloss-Bau-Commission sollen auf dem Schloss-Platz hieselbst 1) eine bedeutende Quantität Abfallspähne, 2) alte, aus dem Baugrunde erfolgte büchene Rammpfähle und 3) ein Haufen Pferdemist öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zum Verkaufe der Abfallspähne ist der Termin auf den 27sten d. M. Morgens 10 Uhr und zum Verkaufe der Rammpfähle und des Pferdemistes Termin auf den 29sten d. M. ebenfalls Morgens 10 Uhr angesetzt worden, weshalb Kauflustige alsdann sich einzufinden wollen.

Braunschweig, den 18ten Februar 1832.

Der Hofbaumeister Der Cammerbaumeister
D t t m e r. R ö b b e r.

Auf Ansuchen der hiesigen Töpfergilde wird damit bekannt gemacht:

daß das Sehen und Reinigen der Rache Lösen den Töpfern ausschließlich zustehe und daß, da die angestellte Untersuchung ergeben hat, daß die von dem Ofenfabrikanten Küster zu Elsdagen hier eingeführten sogenannten Mainzer Gesundheits-Defen aus Rache Lösen bestehen, das Sehen und Reinigen dieser Defen gleichfalls nur von den hiesigen Töpfern besorgt werden dürfe.

Allen denjenigen, welche sich bisher mit dem Sehen und Reinigen der Rache Lösen unbefugterweise befaßt haben, wird solches

für die Folge damit bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe untersagt.

Braunschweig, den 19ten Februar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P t n i.

Es ist wiederholt darüber Beschwerde geführt, daß sowohl von auswärtigen, als hiesigen Fleischermeistern und andern Personen Fleisch hausirend umhergetragen und in den Häusern zum Verkaufe ausgesetzt werde. In Beziehung auf die bestehenden Verordnungen wird daher hierdurch bekannt gemacht, daß

- 1) den Einheimischen sowohl, als den Auswärtigen alles Hausiren mit Fleisch in hiesiger Stadt und deren Bezirke verboten ist und jedes Dawiderhandeln bestraft werden soll;
- 2) den hiesigen Fleischermeistern nur nachgelassen ist, dasjenige Fleisch ihren Kunden in die Häuser zu schicken, welches von denselben ohne vorheriges Anbieten ausdrücklich bestellt ist, wogegen alles sonstige Umherschicken des Fleisches dem verbotenen Hausiren gleich zu achten ist und verboten bleibt.

Wolfenbüttel, den 19ten Februar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

Pockels.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Gandersheim.

Der zu Mainzholzen verstorbene Forsttaxationsgehülfe Franz Lorenz Grimme hat in Gemäßheit einer ihm unterm 20sten Julius 1826 von dem Großförster Johann Heinrich Nolte zu Münchehof und dessen Ehefrau, Henriette geb. Riese, ausgestellten und unterm 16ten Septbr. ejusd. an. ge-

richtlich bestätigten Obligation den Nolteschen Eheleuten auf ihren zu Münchehof sub Nro. assec. 11 bel. Nothhof nebst Zubehörungen ein Capital von 300 Rthl. Conv.-Münze, gegen 4 proCent Zinsen jährlich, hypothekarisch vorgeliehen und hat laut einer einfachen schriftlichen Erklärung d. d. Mainzholzen den 1sten October 1828, nach vorgängiger Befriedigung durch den Braumeister Christian Schallig zu Gittelde, diesem seine Rechte aus gedachter Obligation cedirt. Da nun die Eintragung der Cession in die Hypothekenregister auf den Grund jener, der Beglaubigung entbehrenden Erklärung bislang nicht hat geschehen können, so hat der Cessionar auf Edictales angetragen, und da diesem Antrage deferirt ist, so werden alle diejenigen, insbesondere die unbekannten Erben des Cedenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die fragliche Obligation Ansprüche zu haben glauben, hiemit bei Strafe der Präclusion aufgefordert, solche Ansprüche in dem auf

den 9ten April d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte angefahren Termine anz. und auszuführen.

Gandersheim, am 9ten Februar 1832.

Herzogl. Braunschw. Län. Districtsgericht hieselbst.

v. Kalm.

Kreisamt Calvörde.

Geschehener Anzeige zufolge sind drei in graue Mäntel gehüllte Mannspersonen in der Nacht vom 10ten auf den 11ten d. M. nach gewaltsamer Deffnung der Hintertür im Hause und Tödtung des Hofhundes in die Wohnstube des Ackermanns Joachim Wiegel zu Uthmöden, in der dieser mit seiner Ehefrau geschlafen, eingebrungen und haben, selbst nach dem Erwachen der

Wiegelschen Eheleute, begonnen, einen Koffer in der Bohnstube zu erbrechen.

Der eine der Individuen ist zugleich mit einem Schießgewehre, das er dem Ackermann Wiegel auf die Brust gesetzt, bewaffnet gewesen, wobei jedoch das Signalement der Individuen nicht weiter angegeben werden kann, als daß Einer kleiner als die beiden andern, und diese von mehr großer, als mittlerer Statur gewesen. Wenn schon die Diebe in der Vollführung eines Diebstahls selbst gehindert sind, so ist doch sehr daran gelegen, die Thäter dieses höchst verwegenen Einbruchs zu ermitteln, von denen Einer noch auf der Flucht eine schwarz-tuchene, schon getragene Mütze, mit schwarzem Pelzwerke besetzt, und ledernem Schirm versehen, verloren hat.

Es wird daher ein Jeder, der irgend Spuren anzugeben vermöchte, die auf die Entdeckung der Thäter leiten könnten, dringend aufgefordert, das unterzeichnete Gericht ungesäumt hievon in Kenntniß zu setzen, mit dem Bemerken, daß die gedachte Mütze bei demselben zur Recognition bereit liegt.

Calbörde, am 12ten Februar 1832.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Kreisamt.
Klemmen.

Am Steuerwald-Marienburg.

Nachdem der in Untersuchungssachen wegen Constatirung der Töbdeart des am 4ten Februar d. J. im Chaussee-Graben bei Egenstedt ientseelt gefundenen Fuhrmanns Johann Georg Traebing aus Trubenhäusen, Hessischen Amts Großalmerode, auf den Wöttchergesellen Friedrich Wilhelm Klages aus Gerzen bei Alfeld als Thäter gefallene Verdacht im weitem Verlaufe der Untersuchung und sonderlich durch das von dem früher verfolgten und vor Kurzem zur Haft gebrachten jungen Burschen abgelegte

Geständniß, die an dem p. Traebing verübte Mordthat begangen zu haben, bezeugt ist, so wird der wider den Friedrich Wilhelm Klages erlassene Steckbrief hienmit zurückgenommen, gleichwie derselbe nunmehr auch in Hinsicht auf den früher verfolgten jungen Burschen, welcher als ein den Namen — Fritsch — führender Tischler aus Gerzen angedeutet und signalisirt worden ist, durch die schon oben erwähnte Verhaftung dieses Verfolgten ebenfalls seine Erledigung gefunden hat.

Zugleich wird die von den zu Alfeld stationirten Königl. Landdragonern, Section's-Commandant Nocker und Dragoner Kruse, welche die Verhaftnehmung des Thäters bewirkt haben, bei dieser Gelegenheit bewiesene Thätigkeit hienmit gern und öffentlich anerkannt.

Hildesheim, den 14ten Februar 1832.

Criminal-Amt Steuerwald-Marienburg.

v. B e y h e.

Gerichtliche Verkäufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Zinngießermeysters Christian August Vollrath Denecke, Klägers, wider den Bollarbeiter Ludwig Jacob Schierhauer hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, die Subhastation des dafür verpfändeten sub Nro. 492 auf der Subfrage belegenen Hauses erkannt und der Bietungstermin auf

den 23ten Mai 1832

angesezt worden ist, so werden Kauflustige hiedurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Verbot zu Protocoll zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gemärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgründe Anforderungen an das beschriebene Grundstück sammt Zubehör zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in demselben Termine mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 5ten November 1831.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

Matthiä.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Demnach in Sachen des Protokollführers Johann Friedrich August Menge zu Seesen, als Mandatars der Fräulein Luise und Wilhelmine von Ehrenberg daselbst, Klägers, wider den Großkötter Heinrich Willgeroth und dessen Ehefrau, Sophie geb. Voss, zu Langelsheim, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, in Langelsheim sub Nro. ass. 71 bel. Großkothhofes nebst Zubehör, bestehend in mehreren Gärten, 8 Tagewerk Wiesen und 48 Morgen 18 Ruthen Länderei vom Herzogl. Districtsgerichte Wandersheim mittelst Decrets vom 13ten Julius d. J. erkannt und die betreffenden Acten zur Vollziehung derselben von der gedachten Behörde hierher abgegeben worden sind; so wird Termin zur Subhastation der vorgedachten Grundstücke auf

den 22ten März k. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisme auf der Amtsstube zu Langelsheim anberaumt, in welchem sich Kauflustige einfinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protokoll abgeben wollen.

Zugleich werden alle die, welche dingliche Ansprüche an die vorgedachten Grundstücke

zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, selbige in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses anz. und auszuführen.

Lutter am Barenberge, den 5ten Sept. 1831.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

Vogler.

Kreisamt Holzminden.

Demnach der Vormund des minderjährigen Sohns des weil. Cantors Wilhelm Neys allhier aus erster Ehe, der Pastor Heinrich Hummel hieselbst zum Zwecke der Erbausinandersetzung die Subhastation folgender, den Neys'schen Erben zugehöriger, in hiesiger Feldmark belegener Grundstücke, als:

- 1) 23/4 Morgen Ackerlandes im Siefen zwischen Ruhlsm und Stender,
- 2) 11/24 Morgen Ackerlandes auf der Horst zwischen Hartmann und Hesse,
- 3) 3/4 Morgen Ackerlandes im Delbruche bei Altendorf
- 4) 1 1/4 Morgen Wiesen ebendasselbst,
- 5) eines 2 Morgen haltenden Gartens allda,

in Antrag gebracht, auch das hiesige Herzogliche Districtsgericht, als obervormundschaftliche Behörde, unterm 15ten Juli d. J. solchen Verkauf genehmigt hat, und dann mittelst der Verfügung vom heutigen Tage dem Gesuche Statt gegeben ist, als wird hiemit Termin zur öffentlich meistbietenden Versteigerung der vorgedachten Grundstücke auf

den 29ten März 1832

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisme anberaumt, in welchem die Kauflustigen sich einzufinden, und nach erfolgter Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an die fraglichen Grundstücke machen zu können vermeinen, hiemit bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, selbige in dem angesetzten Termine gehörig anzumelden.

Gegeben Holzminde in Herzoglich Braunschweig-Lüneburgschen Kreisamte, am 12ten September 1831.

S p o h r.

Kreisamt Walkenried.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leihhauses in Blankenburg, Klägers, gegen den Bergmann und Hauschlächter Andreas Joern in Wieda, Beklagten, wegen Hypothekcapitals und Zinsen, vom Herzogl. Districtsgerichte in Blankenburg die Subhastation des für beide Forderungen verpfändeten, zu Wieda sub Nro. assec. 2 zwischen dem Eisenmagazine und Bäckers Wirthschafts Hause belegenen Wohnhauses und dahinter liegenden Gartens, so wie des neben dem Wohnhause belegenen Gartens erkannt und vom unterzeichneten Kreisamte Termin zur Licitation, so wie zur Anmeldung der Realansprüche auf

den 28sten Mai 1832,

Nachmittags 2 Uhr, im Kötheschen Gasthose in Wieda angesetzt ist, so werden Kauflustige behuf Abgabe ihrer Gebote nach bekannt gemachten Verkaufsbedingungen, so wie alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde an die vorerwähnten Grundstücke Ansprüche zu haben glauben, zu deren Angabe und möglichster Alarmachung bei Strafe des Ausschlusses in dem anberaumten Termine zu erscheinen hiedurch vorgeladen.

Walkenried, den 7ten Novbr. 1831.

Herzogliches Kreisamt.

C. Sommer.

Kreisamt Hasselfelde.

In Sachen des gewesenen Sägemühlen-Administrators Volack zu Braunlage, Klägers, wider den Sägemüller Heinrich Paul daselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Forderungen nebst Zinsen, ist vom Herzogl. Districtsgerichte Blankenburg auf Antrag des Klägers unterm 21sten Decbr. v. J. die Subhastation der verpfändeten Grundstücke erkannt und sind acta zum weitem Verfahren anher gesandt worden.

Es sollen demnach die verpfändeten Grundstücke, als:

- 1) das zu Braunlage sub Nro. 90 cat. bel. Wohnhaus sammt dahinter gelegnem Garten, Braugerechtigkeit und sonstigem Zubehör;
- 2) 1 1/4 Morgen 25 □ Ruthen Wiese hnterm Hause; und
- 3) 2 1/4 Tagewerke 26 □ Ruthen im Steinfelde;

in termino

den 23sten Juni 1832

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Kreisamte Hasselfelde in der Gemeindefenke zu Braunlage öffentlich gegen das Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an die gedachten Grundstücke zu haben glauben, hierdurch edictaliter citirt, solche in diesem Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu bescheinigen.

Hasselfelde, den 12ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt.

Gärtner.

Amt Gifhorn.

Nachdem auf die Anbauerstelle des Schmidts Zimmermann in Adenbüttel nebst Schmide ein annehmliches Gebot bislang nicht erfolgt ist, so wird auf der Credito-

ren Antrag zum Verkaufe mit dem bisherigen Meistgebote von 400 R. Convent. Münze nochmaliger Termin auf

Mittwoch den 7ten März d. J., 11 Uhr, angesetzt, alsdann Kaufliebhaber sich auf hiesiger Amtsstube einzufinden haben.

Gifhorn, den 15ten Februar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Bothmer. Voss.
Schlenm.

Regierung zu Magdeburg.

Die im 2ten Jerichowschen Kreise des Regierungs-Bezirks Magdeburg belegenen Königl. Domainen-Vorwerke Jerichow und Havemark, sowie das Vorwerk Galm sollen und zwar alternative im Ganzen und von einander getrennt, mit den dazugehörigen Pertinenzien, von Trinitatis 1833 ab meistbietend verkauft werden.

Außer den erforderlichen in gutem Zustande sich befindenden Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und den Hütungsrechten gehören

zu dem Vorwerke Jerichow:

- 1) 2179 Morgen 13 □ R. Acker,
721 " 87 " Wiesen,
19 " 48 " Gärten;

2) Brau- und Brauntweinbrennerei-Nutzung,

3) eine Ziegelei nebst Zubehör,

4) Fischerei-Nutzung,

5) die mittlere und niedere Jagd auf der Jerichowschen Vorwerks-Feldmark;

zu dem Vorwerke Havemark:

- 5) 411 Morgen 15 □ R. Acker,
75 " 89 " Wiesen,
2 " 60 " Gärten;

zu dem Vorwerke Galm:

- 7) 320 Morgen Acker und Wiesen und
4 " 13 □ R. Gärten.

Wir haben zur Versteigerung einen Termin auf den 30sten Mai d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Regierungs-Assessor Schulz in unserem Conferenzzimmer anberaumt, zu welchem Erwerbslustige eingeladen werden.

Die Verkaufs-Bedingungen nebst den Veräußerungs-Bedingungen werden vom 1sten April c. ab auf dem Amte Jerichow und in unserer Domainen-Registratur zur Einsicht vorgelegt werden.

Magdeburg, den 8ten Februar 1832.

Königliche Regierung. Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

Gerechtliche Vorladungen.

Districtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Militair-Pensionairs und Maurergefellen August Marz tin Möhle hieselbst, Klägers, wider dessen Ehefrau, Johanne Marie Henriette geb. Grube, Beklagtinn, vom Kläger bei uns vorgetragen ist, daß seine genannte Ehefrau seit dem 24sten September d. J. heimlich von hier sich entfernt habe, er deren jetzigen Aufenthaltsort zu ermitteln außer Stande sei, und deshalb auf Trennung der Ehe wegen bösllicher Verlassung, so wie auf Verlusterklärung der dos gegen die Beklagtinn angetragen hat, diesem Antrage auch deferirt ist; so wird die obgenannte Johanne Marie Henriette Möhle, geb. Grube, aus Schöningen, hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 27sten März 1832

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst angesetzten Termine zu erscheinen, und wegen ihrer Entfernung sich zu rechtfertigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie, ihren Ehemann bösllicher Weise verlassen zu haben, in contumaciam für überführt angesehen, und in

Gefolg dessen was Rechtens erkannt werden wird.

Gegeben Braunschweig, den 2ten December 1831.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

W. Henke.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach die Deputirten der alten Petriorthors-Gemeinde hieselbst, Namens derselben und als Miteigenthümer der nachbemerkten der besagten Gemeinde zugehörigen Grundstücke, als:

- 1) ein Haus, in der Malertwete belegen, welches früher von dem Gemeindegewerbeten bewohnt ward, jetzt aber verpachtet ist,
- 2) ein Haus, hinter dem Kreuzkloster belegen, welches gegenwärtig der Gemeinde-Feldhüter bewohnt,
- 3) 5 1/2 Morgen Land, an der alten Goslarschen Heerstraße vor dem Petriorthore, und zwar am Brüdernstiege belegen,
- 4) 1 Morgen Land und 2 1/2 Morgen Wiesen ebendasselbst,
- 5) die 2 Morgen enthaltende Treibherren-Wiese und 1/2 Morgen Land, daselbst jenseits des Grabens belegen,
- 6) die Bullenwiese, 3/4 Morgen Land und 1 Morgen Wiesen,
- 7) die große Wiese, 28 Morgen haltend, ebendasselbst,
- 8) 18 Morgen Land, im Alfesfelde linker Hand in der ersten Wanne,
- 9) 41 Morgen 50 Ruthen Land, im Alfesfelde rechter Hand in der 2ten Wanne,
- 10) 1 Morgen 53 Ruthen Land, am Kröpelberge,
- 11) 15 1/2 Morgen Land, daselbst in der ersten Wanne,

12) 75 Morgen Land, daselbst in der 2ten Wanne,

13) 79 Morgen Land, daselbst am Madamenwege,

14) 50 Ruthen Land und 40 Ruthen Wiesen am Schölken,

15) 1/4 Morgen Land vor dem Uegenkampe,

überhaupt 238 Morgen 93 Ruthen Land und 33 Morgen 100 Ruthen Wiesen, auf die Theilung des Gesamteigenthums an diesen Grundstücken unter die einzelnen Hauseigenthümer angetragen haben, diesem Antrage auch mehr als die Hälfte der vorgeladenen bekannten Gemeindeglieder in dem Maaße beigetreten ist, daß die von jenen Grundstücken den zu besagter Gemeinde gehörigen Häusern demnächst beigelegt werdenden Antheile in einer unzertrennlichen Verbindung mit solchen Häusern bleiben sollen, und dann nach solcher gestalt begründetem Antrage und Berichtigung des Legitimations-Punktes zur Aufgabe und Anerkennung der den sämmtlichen Interessenten an den oben bezeichneten Grundstücken zustehenden Berechtigungen Termin auf

den 29sten Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor unterzeichnetem Herzogl. Stadtgerichte in dessen Gerichtszocale vor der Burg alhier angesetzt worden, so werden alle diejenigen, welche bei der beabsichtigten Theilung ein Interesse zu haben vermeinen, hiermit zur Anmeldung ihrer Rechte in dem anberaumten Termine unter dem Nachtheile vorgeladen, daß die Rechte der im Termine Zurückbleibenden nur in dem Maaße beachtet werden sollen, wie sie von den erschienenen Interessenten werden anerkannt werden.

Den Interessenten dient dabei zur Nachricht, daß von den behuf Vertretung der Gemeinde bei der beabsichtigten Theilung

erwählten Syndiken bereits die bindende Erklärung zu den Acten gegeben worden, daß sie alle in dem von ihnen bei dem Gerichte producirten beglaubigten Extracte aus den Hypothekenbüchern hiesiger Stadt als zur alten PetriThor-Gemeinde gehörig verzeichneten Grundstücke, resp. deren legitimirte Eigenthümer als zur Perception Einer Quote von den zu theilenden Grundstücken berechtigt anerkennen, gegen die etwaigen Ansprüche derselben auf mehr als Einen Antheil aber, selbst in dem Falle die Grundstücke mit mehreren Hausnummern versehen sein sollten, protestiren wollten.

Decretum Braunschweig, den 10ten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Stadtgericht
zweiten Bezirks hieselbst.

R ü g e r.

Districtsgericht Blankenburg.

Auf Antrag der Erben der zu Altenbrack verstorbenen Wittwe weil. Blankenschmidt Ritter zu Treschburg, Margarethe geborne Schemburg, werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die Erblasserin oder deren Nachlaß zu haben glauben, in dem zu deren Anmeldung auf den 23ten Mai d. J.

Morgens 10 Uhr im hiesigen Herzoglichen Districtsgerichte angefügten Termine zu erscheinen bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Blankenburg, den 25ten Januar 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Districtsgericht.

Rechling.

Districtsgericht Gandersheim.

Demnach die Wittve Oberamtmanninn
Wahnschaffe, Wilhelmine geb. Wahnschaffe

zu Colbingen, und der Canzlei-Procurator Dr. jur. Köster zu Hannover, als Vormünder der Kinder weil. Oberamtmanns Franz Wahnschaffe zu Colbingen, die ihren Pupillen ab intestato deferirte Erbschaft ihres väterlichen Großvaters, des am 11ten d. Mts. verstorbenen Oberamtmanns Georg Christoph Wahnschaffe zu Seesen, cum beneficio legis et inventarii angetreten haben, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche an den gedachten Nachlaß zu haben vermeinen sollten, hiezu mit bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens aufgefordert, jene in dem dieserhalb auf

den 26ten März d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor dem Herzogl. Districtsgerichte hieselbst angefügten Liquidationstermine anz. und auszuführen.

Gandersheim, den 27ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht.

Ed. von Ralm.

Ant Hannover.

Nachdem der Sichoriensfabrikant Dietrich Wilhelm Wein in der Egibien-Garten-Gemeinde dahier angezeigt hat, wie er in Gefolge mehrerer in seinem Geschäfte erlittener Verluste und bei dem Andrängen seiner Gläubiger sich genöthigt sehe, sein Vermögen seinen Gläubigern abzutreten, so werden hiermit alle diejenigen, welche an das Vermögen des gedachten Sichorien-Fabrikanten Dietrich Wilhelm Wein überhaupt und namentlich an dessen Garten und Gebäude in der Egibien-Garten-Gemeinde aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen sollten, zu deren An- und Ausführung auf den

Freitag, den 16ten März,

Mittags präcise 12 Uhr, hiermit edictal- und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Zugleich bleibt den Gläubigern unverhalten, daß der Dr. jur. Zellkamp hieselbst einstweilen als Curator bonorum bestellt worden ist und dieser in solcher Qualität bestätigt werden soll, falls nicht die Mehrzahl der Gläubiger in dem angeetzten Termine eine andere Wahl treffen sollten.

Hannover, den 10ten Februar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Kaufmann. Salfeld. Dommes.

Unger. G. v. d. Schulenburg.

Auf den Antrag der Wittwe des weil. Gartenmannes Johann Christ. Hihmann in der Egidien-Gartengemeinde werden alle diejenigen, welche aus folgenden, auf die ihren Kindern zugehörenden, in der Ortschaft Heidorn der Egidien-Gartengemeinde sub Nro. 26 bel. Grundstücke ingrossirten und wahrscheinlich durch Verschümnis nicht gelöschten älteren Hypotheken Ansprüche und Forderungen machen zu können ver-
meinen sollten, hiermit edictaliter und unter der Verwarnung auf den

Mittwochen, den 7ten März,

Mittags präcise 12 Uhr, vorgeladen, daß widrigenfalls diese Hypotheken als erledigt angenommen, die beschaffigen Documente für mortificirt erklärt und die Hypotheken in dem Hypotheken-Buche gelöscht werden sollen:

- 1) aus einem zwischen Johann Ernst Springmann und der Wittwe Juliane Körber, geb. Probst, am 11/17ten Januar 1748 über das fragliche Grundstück abgeschlossenen Kaufcontracte, nach welchem die Kaufgelber zu 800 R nach Ableben der Wittwe Körber zur Hälfte an Joh. Christoph Körber in Brabant, zur Hälfte aber an die

Springmannschen Geschwister bezahlt werden sollen;

- 2) aus einer von dem gedachten Springmann wegen eines von der Gartenkirche vor Hannover am 2ten Mai 1776 zu 4 proCent angeliehenen Capitals von 100 R Cassen-Münze auf den Garten bestellten Special-Hypothek;
- 3) aus einer von Johann Aug. Springmann für Sophie Juliane und Sophie Dorothee Springmann am 22/24sten Mai 1792 wegen eines diesen von dem Thorschreiber Städler vorgeliehenen Capitales von 750 R in Golde bestellten Special-Cautio;
- 4) aus einem der Sophie Juliane und der Sophie Dorothee Springmann wegen deren Abfindung zu 500 R Gold laut Contractes vom 16ten Februar 1792 an den, dem Johann Aug. Springmann übergebenen Grundstücken vorbehaltenen Eigenthumsrechte;
- 5) aus einer von Johann August Springmann dem Schneideramtsmeister Johann Franz Schrader über ein Capital von 500 R Gold unter Verpfändung des Gartens unter dem 1sten October und 6ten Novbr. 1792 ausgestellten Obligation.

Hannover, den 30sten Januar 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Salfeld. Unger.

Justiz-Canzlei zu Göttingen.

In Sachen der erblosen Verlassenschaft des zu Weende verstorbenen Geometers, Lieutenant Kölbe, werden auf den Antrag des in dieser Verlassenschaft angeordneten Curators Dr. jur. Keibel hieselbst alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen an gedachter Verlassenschaft zu haben vermeinen, hier-

mit bei Strafe des Ausschlusses aufgefördert, in dem auf

den 2ten April d. J.

angesehten Termine zu Angabe und Klarmachung sothaner Ansprüche und Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend instruirte und legitimirte Anwälde Morgens um 11 Uhr auf hiesiger Königl. Justiz-Canzlei zu erscheinen.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens des Sieb- und Zwirnfabrikanten Johann Anton Meidel hieselbst betreffend, werden alle diejenigen, welche ihre etwaigen Forderungen in dem am 13ten d. M. stattgehabten Liquidationstermine nicht angemeldet haben, dem angedroheten Präjudize gemäß damit präcludirt.

Braunschweig, den 14ten Febr. 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

Geller.

Testaments-Eröffnungen.

Auf den Antrag des Akerbürger's Ludwig Reese hieselbst ist Termin zur Eröffnung des von dem verstorbenen Dienstknechte Johann Conrad Daniel Henze allhier am 5ten Januar d. J. errichteten gerichtlichen Testaments auf

den 15ten März d. J.

Morgens 11 Uhr vor dem hiesigen Herzoglichen Kreisamte anberaumt worden.

Holzminde, am 8ten Februar 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

S p o h r.

Demnach Termin zur Eröffnung des von der verstorbenen Ehefrau des Halbspänners Heinrich Mooshafe zu Dettum, Anne Margarethe geb. Lages daselbst, errichteten Testaments auf

den 28sten d. Mts.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisamte hieselbst angesetzt ist, so wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Wolfsenbüttel, den 11ten Febr. 1832.

Herzogl. Kreis-Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Verpachtungen.

In Oberg.

Demnach die hiesige Gemeinde-Schäferei Oßern d. J. aus der Pacht fällt, und zu deren anderweiten öffentlichen und meistbietenden Verpachtung ein Termin auf

den 14ten April d. J.

angeseht ist, so werden Pachtlustige hiedurch eingeladen, beregten Tags Nachmittags 2 Uhr in dem Liefefettschen Krüge hieselbst zu erscheinen, um nach angehörten Pachtbedingungen ihre Gebote abzugeben und befindenden Umständen nach des Zuschlages zu gewärtigen.

Gericht Oberg, den 11ten Febr. 1832.

Hübottter.

Verpachtung einer Schäferei-Gerechtigkeit.

In Uhri bei Königslutter.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine Schäferei mit allen Gerechtsamen auf dem Gräfl. von Wallmodenschen Gute Uhri von nächste Oßern ab auf 6 Jahre zu verpachten. Es können 800 — 1000 Stück Vieh mit Ruhen auf der guten, gefunden Weide hinlänglich ernährt und die nähern Bedingungen über Annahme u. täglich bei ihm eingesehen werden.

Uhri bei Königslutter, den 17ten Februar 1832.

Abel, Amtmann.

Auktionen.

In Braunschweig.

Am 23sten Febr. d. J. des Nachmittags

von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Ritterstraße bel. Hause No. 2451 Möbeln, Betten, Linnen, Drell, Porzellan, Glas, Zinn und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Am 24ten Febr. 1832 des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Hagenmarke bel. Hause No. 1405 sehr gute Möbeln, Kupfer, Messing, Zinn, Glas, Betten und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Vor Braunschweig.

Am 27ten Februar d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen auf dem vor dem Steinhore bel. ehemaligen Klempner Hesseschen Klubb-Garten hinter der ehemaligen Kaiserschen Darre die Baumaterialien von einer verdeckten Regalbahn und einem Pavillon, bestehend in Brettern, eichenen Bohlen, Lagerhölzern, Kugeln, nebst Regel, Gartenbänken, Gartengeräthschaften, als: Tische, Stühle, einige Sophas, Sessel, ein Schreibpult und ein kupferner Kessel auctionsmäßig verkauft werden.

Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind gestern Abend zwischen 8 und 9 Uhr einem hiesigen Schuhmachermeister ein Paar ganz neuer, kurzer, zweinäthiger Mannstiefel von mittlerer Größe, mit mäßig hohen Absätzen mit Eisen, gefüttert mit gelbgefärbtem Schaafleder und mit etwa drei Finger breiter Einfassung von unächtem, gelben Saffian versehen und mit Strippen von weißem Bande mit schmalen, rothen Streifen, aus einem verschlossenen Schranke auf der Hausflur entwendet worden, und wird daher ein Jeder, dem diese Stiefel etwa zu Kaufe angestellt werden oder sonst zu Gesicht kommen sollten, hierdurch drin-

gendst aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizeicommissair Mack hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 20ten Februar 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Bei Gelegenheit der zu Hohegeiß am 11ten September v. J. Statt gehabten Arretirung zweier der in jener Zeit zu Hamma und Sorge begangenen Diebstähle verdächtiger Personen, ist von dem einen der Arrestanten ein neues halbseidenes braunes Tuch mit rothen, gelben und weißen Streifen abgeworfen und dadurch der Verdacht entstanden, daß dasselbe gleichfalls gestohlen sei. Da nun der Eigenthümer dieses Tuches bis jetzt noch nicht hat ermittelt werden können, so wird derjenige, welchem ein solches in der angegebenen Zeit abhanden gekommen, hierdurch aufgefordert, vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte sich deshalb zu melden und gehörigermaßen als Eigenthümer auszuweisen, um dasselbe sodann in Empfang nehmen zu können.

Blankenburg, den 23ten Januar 1832.
Herzogl. Braunschw. Län. Districtsgericht.

H e r w e g.

Am 3ten d. M. Abends nach 5 Uhr sind aus einem hiesigen Laden auf eine höchst freche Weise 6 Knackwürste, jede $3/4$ Pfund schwer, und 2 Geldkörbe, von denen der eine mit wenigstens 12 Ggr. Pfennigen und der andere mit 12 Ggr. bis 1 $\frac{1}{2}$ kleiner Silbermünze, als Gutzgroschen, Groschen, Sechsern und Mattiern angefüllt gewesen, entwendet.

Jedermann, der über diese Entwendung etwas Genaueres anzugeben weiß, oder dem obige Gegenstände zu Gesicht kom-

men sollten, wird hiemit aufgefodert; das hiesige Herzogl. Kreisamt davon in Kenntniß zu setzen.

Königlutter, den 16ten Februar 1832.

Herzogliches Kreisamt.

Käufer.

In der Nacht vom 9ten auf den 10ten d. Mts. sind sowohl von der Hohenasseler als Laffer Feuersprüche die sogenannten beizenden Wasserfische von Kupfer entwendet.

Es werden daher die betreffenden Behörden hiemit ersucht, auf die entwendeten Gegenstände zu vigiliren, solche im Verletzungsfalle anzuhalten und davon anhero Anzeige zu machen; auch werden diejenigen, denen die Sachen etwa zu Kaufe angeboten werden sollten, aufgefodert, dieselben anzuhalten und davon dem nächsten Gerichte oder althier Anzeige zu machen.

Salber, den 11ten Februar 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

C. L. O. Ruhn.

Verlorenes.

Eine starke Schiebekarte wird seit 8 Tagen im Hause Nro. 816, Wildenstrasse, vermisst. Sie ist kenntlich daran, daß am Boche das eine Seitenstück zerbrochen und mit Eisen wieder festgemacht ist. Wer sie nachweisen kann, wird darum gegen Erkenntlichkeit gebeten.

Den 15ten d. M. Abends ein Packet mit verschiedenen Sachen in einem weißen leinenen Tuche; das Tuch war gezeichnet C. T. und einer Nummer. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Erkenntlichkeit im Hause 870, der Petrikirche gegenüber, abzuliefern.

Berwichenen Sonntag ein roth- und gelbseidenes Taschentuch auf dem Damme; der ehrliche Finder wolle dasselbe gegen eine

angemessene Belohnung abgeben Schussstraße Nro. 2625.

Aus dem Hause Nro. 1937 am Ritterbrunnen ist ein hellgelber Kanarienvogel entflohen. Wer ihn dahin wieder einfängt, erhält einen Thaler Belohnung.

Sonnabends, den 11ten d. M. Abends vom Egidienmarke über den Wohlweg bis zum Steinwege ein schwarzes Sammtarmband mit Bronze-Schloß, worin ein grüner Stein befindlich. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn in der Herzogl. Waisenhaus-Buchdruckerei gegen eine Erkenntlichkeit gütigst abzuliefern.

Ein rauher Pinscherhund ist am letzten Freitage entlaufen; wer ihn Schöppenstedterstraße Nro. 1793 b. abliefern, hat eine gute Belohnung zu erwarten.

Angehaltene.

Es ist althier am 15ten d. M. bei einem Wagonbirens halber zur Haft gebrachten Subjecte eine große Wagenkette von 66 Gelenken vorgefunden und als verdächtig und mutmaßlich gestohlen angehalten, weshalb der Eigenthümer solcher Kette hierdurch aufgefodert wird, solche nach beschaffter Legitimation auf hiesiger Herzogl. Amtsstube in Empfang zu nehmen.

Braunschweig, den 17ten Febr. 1832.

Herzogl. Kreisamt Riddagshausen.

H. W. Koch.

Lotterie-Sachen.

Dienstags, den 28sten Februar, werden die Nummern, wie auch die Gewinne und Mieten, zu der, von der Administration der Weinhandlung von Johann Franz Rönkendorf hieselbst veranstalteten Verloosung seiner Rhein- und Franzweine, auf dem Lotteriesale im Neuenhofe gemischt und in

die Maschine gethan, und wird darauf Mittwochs, den 29sten Februar mit der Ziehung der Anfang gemacht.

Denjenigen, die Belieben tragen, dieser öffentlichen Handlung mit beizumohnen, wird, insoweit es der Raum leidet, der Zutritt verstattet.

Braunschweig, den 20sten Febr. 1832.
Herzogl. Lotterie-Ziehungs-Commission.
F. G. Reichs.

Zu der Mönckendorffschen Wein-Ausspielung sind noch Loose zu 2 $\text{R} \text{ 4 } \text{H}$ Preuß. Cour. in dem unterzeichneten Comptoire zu haben.

Die auszuspielenden Weine bestehen in Johannisberger, Rudesheimer, Hochheimer und Steinwein, so wie in Bearne, Jurançon, haut Preignac, haut Barsac und haut Sauterne. Jämmtlich von den vorzüglichsten Jahrgängen.

Verloosungs-Pläne werden unentgeltlich ausgegeben, und auswärtige Aufträge prompt besorgt.

Braunschweig, den 20sten Febr. 1832.
Herzogl. Lotterie-Comptoir,
Scharnstraße Nr. 746.

Zu den ersten Ziehungen folgender Lotterien, als:

zur Braunschweiger ganze Loose zu 2 $\text{R} \text{ 4 } \text{H}$ Conv.-Münze,

zur Leipziger ganze Loose zu 6 $\text{R} \text{ 4 } \text{H}$ Pr. Cour.,

zur Weimarschen ganze Loose zu 1 $\text{R} \text{ 2 } \text{H}$ desgleichen,

so wie halbe und viertel Loose sind zu haben bei

M. Meyer,
im Sack Nr. 2673.

Zur ersten Classe hiesiger Lotterie empfehle ich mich mit Loose, das ganze zu 2 $\text{R} \text{ 4 } \text{H}$, halbe 1 $\text{R} \text{ 2 } \text{H}$ und das viertel Loos 13 H , und zur Hannoverschen

das ganze 1 $\text{R} \text{ 4 } \text{H}$, halbe 14 H und das viertel Loos 7 H . Auch vermiete ich Loose für eine Kleinigkeit.

Joh. Friedr. Blume senior,
Nr. 748 auf der Scharnstraße,
zur Schwedischen Krone.

Am 5ten März wird die erste Classe Hannoverscher, den 12ten die erste Classe hiesiger Lotterie gezogen, wozu ich mich mit getheilten und ganzen Loose empfehle,
F. C. Steckelmann, Sonnenstraße.

Leihhaus = Sachen.

In Braunschweig.

Da die im hiesigen Herzogl. Leihhause verfallenen Pfänder im Monat Mai dieses Jahrs öffentlich verkauft werden sollen, selbige jedoch bis zum 16ten März nächst künftig auszulösen, oder die darüber sprechenden Scheine zur Proslongation zu präsentiren, nachgelassen ist, so wird die hiezu erforderliche Losgabe von der unterzeichneten Behörde damit ertheilt.

Uebrigens haben alle diejenigen, welche vor Ablauf der oben bestimmten Frist von sothaner Losgabe keinen Gebrauch machen werden, den Verkauf ihrer Pfänder unfehlbar zu gewärtigen.

Braunschweig, den 16ten Februar 1832.

Die Herzogl. Leihhaus = Commission
hieselbst.

Demnach angezeigt worden, daß der Pfandschein des hiesigen Herzogl. Leihhauses Nr. 80226 verloren gegangen sei, so wird der jetzige Inhaber dieses Scheins hiemit aufgefordert, sich mit seinen Ansprüchen auf die darnach versehenen Pfandstücke bei der Herzogl. Leihhaus = Commission binnen 4 Wochen zu melden und den Originalschein zu produciren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er damit

nicht weiter gehört, der Pfandschein mortificirt und die Pfandstücke denen, die sich bis jetzt dieserhalb gemeldet haben, verabfolgt werden.

Braunschweig, am 12ten Februar 1832.

Herzog. Braunschweig-Lüneburgische
Leihhaus-Commission.
v. Santelmann. Lestrop.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Das am alten Petriithore sub Nro. 2907 belegene Haus, enthaltend 6 Stuben und 8 Kammern, unter der Hand. Nachricht Nro. 887, Breitestraße.

Ein Haus, welches sich sehr gut zu Speculationsgeschäften und Gastwirthschaft eignet, ist aus freier Hand sogleich zu verkaufen, oder die untere Etage zu vermieten. Nähere Nachricht Nro. 728, Gildensstraße.

Neues Pariser und Pöner Tapetenlager.

Die erste Frühjahrsendung von Papiertapeten und Bordüren ist bei mir angekommen, die ich zu billigsten Preisen verkaufe.
C. V. Quenstedt.

16 Fuß hohe, beständig grüne Lebensbäume zu Lauben, starke Kastanien, Trauer-Eschen, hohe und niedere weiße Maulbeer-, Apfel-, Birn-, Kirschen-, Pflaumen-, Wallnuß-, Aprikosen- und Pfirsich-Bäume sind billig zu haben, beim Handelsgärtner Joh. Friedr. Phil. Ahrens auf der Gildensstraße Nro. 816.

Ein gutbeschlagener kleiner Wagen und eine Heckenscheere, noch neu, auf der Ruhstraße Nro. 2538 im Hinterhause.

Mit sehr schöner Ostf., Sächf. u. Westphälischer Butter, in Tonnen, auch ausgewogen, bestem Engl. Woll- und Matjes-

Heering, gutem Flott- und Emberläse, wie auch sehr schönem Rauchfleisch und allen Sorten Hülsenfrüchten, zu den billigsten Preisen, empfiehlt sich

J. Dshoff,
Hutfiltern Nro. 265.

Greises Packleinen ist in Stücken um billigen Preis in Commission im Hause 816 Gildensstraße zu haben.

Eschene und braunpolirte Rohrstühle, wie auch dergleichen Sophas und Sessel, sehr billig. Auch werden daselbst neue und alte Eise geflochten; Beckenwerperstraße Nro. 1093.

Einige neue und alte Bettstücke. Nachricht auf der Ritterstraße am Magnithore Nro. 2467.

Julius Dshoff, Hutfiltern Nro. 265, empfiehlt sich mit allen Sorten seiner starker Aquavite einzeln, à Quart. 6 ggr, Stübchenweise viel billiger, so wie auch sehr starkem Spiritus vini à Quart 8 ggr, und gutem ausgelagerten Brantwein, à Stübchen 10 ggr 8 L.

Zwei moderne Kronen, ein mahagoni Sopha nebst Stühlen und ein mahagoni Pult, ein Secretair, zwei große Spiegel, und 2 Glasschränke; Reichenstraße Nro. 1301.

Bei Edwenthall (Hutfiltern) ist zu haben: Campe, Wörterbuch der deutschen Sprache. 6 Bände. 15 *C.

Abelungs Wörterbuch, 4 Bde. Hlbfrzbd. 18 *C.

Dasselbe im Auszuge, 4 Bde. Hlbfrzbd. 8 *C.

Heinsius Wörterbuch, 4 Bde. Hlbfrzbd. 9 *C.

Encyclopädisches Wörterbuch, 3 Bände. Hlbfrzbd. 5 *C.

Conv.-Lexicon, 6te Aufl. 15 Bde. Hlbfrzbd. 12 *C.

Dasselbe, 7te Aufl. 15 Bde. desgl. 14 *C.
 Dasselbe, gr. 8. 12 Bde. desgl. 16 *C.
 Funke Real-Schul-Lex. 5 Bde. 10 *C.
 Mozin Wörterbuch, 4 Bde. Hlbfrzbd. 8 *C.
 Scheller Lat. u. Deutsches Lexicon, 7 Vol.
 Hlbfrzbd. 12 *C.
 Dasselbe in 4 Vol. 1788. 6 *C.
 Riemer Griech.-Deutsches Wörterbuch, 2
 Bände. 1823. 3 *C.
 Ronbault Diction. de Synonyme. 4 Vol.
 11/2 *C.
 Krünig Encyclopädie (Auszug), 32 Bde.
 10 *C.
 Bildersammlung, historische, von Schütz.
 22 Bde. Hlbfrzbd. 10 *C.
 Meusel Lex. verstorbener Schriftsteller, 16
 Bände. 8 *C.
 Braunsch. Anzeigen von 1814 bis 28
 incl. schön geb. 10 *C.
 Corpus juris ed. Spangenberg. 2 Vol.
 Hlbfrzbd. 12 *C.
 Schillers sämmtl. Werke. Hlbfrzbd. in 1
 Bände. 51/2 *C.
 Oeconomia Forensis. 8 Vol. Hlbfrzbd.
 8 *C.

Ein fast neuer Laden, passend für einen
 Hofen oder Victualienhändler, eine Pfer-
 dekrippe von Eichenholz nebst Hille, 13
 Fuß lang, eine Kammerthür mit Beflei-
 dung und Beschlag, eine Ofenröhre, 16
 Fuß lang, alles so gut wie neu; Nrö.
 2010 auf dem Bohlwege, 2 Treppen hoch.

Unterzeichnete empfiehlt sich mit fr. Holl.
 Austern, Boikenb. Neunaugen, marinir-
 ten Heeringen, ächtem Russ. Caviar, fr.
 Dorsch, neuen Mess. Citronen, Drangen
 und Apfelsinen, Baierschem Lager-Bier
 und großen Catharinen-Pflaumen.

C. A. F. Ulrici Wwe.

Beste große Cath.-Pflaumen, Prünel-
 len, geschälte ganz feine Ital. Birnen und
 Pfirsichen, Mirabellen, Feigen, kleine Ro-
 sinen ohne Steine, Lambertusnüsse, Krack-

mandeln, westind. Ananas in Zucker, ost-
 indischen candirten Ingber, Cayenne-Pfe-
 fer, Reismehl und mehreres, verglichen
 empfehlen billigt

Wwe. Stolze & Sohn.

Frische Austern, Dorsch und Lachs-So-
 rellen, geräuch. Rhein-Lachs, Westphäl.
 Schinken, große Catharinen-Pflaumen er-
 hielt aufs Neue

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Ein mahagoni Secretair, ein Meister-
 stück von sehr schön geflammtem Mahago-
 niholze, mit frei stehenden Säulen, bei dem
 Tischlermeister Herbst auf der Südstraße
 Nrö. 508.

Wer gute Saat-Erbсен zu haben wünscht,
 wird gebeten, sich mit portofreien Briefen
 an mich zu wenden, worauf ich den Ver-
 käufer anzeigen werde.

H. F. Wieduwilt,

hintern lieben Frauen Nr. 2386.

Schöner Turholz-Käse à A 2 ggr 4 L,
 auch Stück-Käse, à A 18 L, gutes Schuh-
 macher-Pech, à H 2 ggr 4 L, auch viertel
 Zentner, und schöner Sauerkohl ist täglich
 zu haben auf der Gildenstraße Nrö. 705.

Sechs bis 8 Himten reine bühene Asche,
 auf der Gildenstraße Nrö. 705, der Tanne
 gegenüber.

Eine große und eine kleine Bratenuhr
 mit Zubehör; wo? erfährt man auf dem
 Bruche Nrö. 336, der Wallgasse gegen-
 über.

Eine Eselinn mit Füllen. Nachricht Nr.
 1901 auf der südl. Wilhelmsstraße.

Frische Austern, Sandart, Dorsch, Ca-
 tharinen-Pflaumen, Mess. Apfelsinen, Bi-
 tronen und Drangen bei

Aug. Mette Lindners Erben.

Heute Dienstag den 21sten d. erhielt wiez-

der ganz frischen großen Bremer Stint, große Voigtenburger Neunaugen und Nordischen Klippfisch

Joh. Nieß auf der Hagenbrücke.

Frischen Bremer Stint, frischen Bratzheering, Sardellen, fetten Holl. Heering, neuen Westphäl. Schinken, Limb., Flott- und Emderkäse, feine Holst., Ostf. und Westph. Butter erhielt ausß Neue

Conr. Mödke auf der Hagenbrücke.

Vor Braunschweig.

Blühende Damen-Rosen bei dem Kunstgärtner Schulze vor dem Augustthore.

In Söhlde, Amts Steinbrück.

Eine Quantität Roggen-, Gersten-, Hafer- und Bohnenstroh ist zu billigen Preisen zu haben auf der Seht-Scheure bei dem Dekonom Müller daselbst.

In gr. Schwülper.

Eine neumilchende Kuh. Nachricht bei dem Hirten auf dem abl. Gute daselbst.

In Voigtodahlum.

Auf der Herzogl. Domaine daselbst sehr schöne von Wicken und sonstigem Unkraut-Samen ganz rein verlesene Saat-Erbsen, die sich auch besonders gut zum Kochen eignen, der Wispel zu 42 *.

In Gleidingen.

Eine neumilchende Kuh. Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

Vor Wolfenbüttel.

Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Pfirsichbäume von den besten Sorten, in magerem Lande und frei gezogen, auf der weißen Schanze vor Wolfenbüttel.

In Lutter am Barenberge.

500 A Hainbuchen-Samen in Flügeln von vergangenem Herbst, a A 1 ggr, eine Quantität sehr gute gepuhte eichene

Worke vom Frühjahr 1831, a Centner 13 K.

67 Schock trockene eichene Spreichen, a 1 * 6 ggr,

beim reitenden Förster Nakebrand daselbst.

Ziegelhütte bei Clausthal.

Ich bin geneigt, meine von den Erben weil. Gastwirths Wichmann erkaufte Gastwirthschaft, Kram-Anlage und Dekonomie zur Ziegelhütte bei Clausthal sofort oder auf Ostern d. J. aus freier Hand zu verkaufen. Sie liegt an der bekanntlich äußerst lebhaften Straße zwischen Clausthal und Osterode, 3/4 Stunde vom erstern Orte, fast dicht bei dem Bergdorfe Buntentode, 1/2 Stunde von Verbach und 1 1/4 Stunde von Osterode; besteht aus 2 Wohnhäusern nebst Wirthschaftsgebäuden, mit neun heizbaren Zimmern, einem großen Tanzsaale, zahlreichen Kammern, einem Verkaufsladen nebst Ladenslube, großen Bodenräumen, Ställen für 18—20 Stück Rindvieh, desgleichen für 50 Stück Pferde, neuer Dreschbehle, drei hohen und trockenen Kellern, zwei Gemüse-Gärten, einem Grasgarten mit Kirschen-Anpflanzung u. dgl.; 50 Morgen Länderei und Wiesen im besten Zustande, einem Backofen, 3 Fischbehältern; hat bestes fließendes Wasser, reichliche Weide und ununterbrochene Nahrung aus den Nachbarorten und von Durchreisenden.

Dieses Gasthaus liegt im Gerichtsbezirk Königl. Bergamts im steuerfreien Harze; der Käufer hat die Erlaubniß, Königl. Berghauptmannschaft zu Niederlassung daselbst und Ausübung der Wirthschaft und Krämerei zu erbitten. — Der größte Theil der Kaufgelber wird vermuthlich darauf stehen bleiben können, doch muß der Käufer etwa 3,500 * baar abzahlen.

Ob. und was vom Vieh- und Haus-

Inventarium an den Käufer zugleich abgelassen wird, bleibt den Bedingungen des Vertrags vorbehalten.

Kausliebhaber können sich wegen genauerer Auskunft oder wegen Angabe ihres Gebots an den Herrn Doctor Meier zu Clausthal oder an mich wenden.

Ziegelhütte bei Clausthal, den 5ten Februar 1832.

Erüter, Gastwirth.

Kauf-Gesuch.

In Braunschweig.

Ein 3/4 Morgen großer Garten mit einem kleinen Lusthause versehen; wer solchen abzustehen hat, der melde sich auf der Beckenwerperstraße Nro. 1078, eine Treppe hoch.

Richtige Gewichte von 100 A und ganzen Centnern, bei Georg Tolle hintern Brüdern.

Vermietungen.

In Braunschweig.

Auf nächste Ostern eine Wohnung von 2 Stuben, den nöthigen Kammern, Küche und übriger Bequemlichkeit, mit auch ohne Möbeln, im Hause Nro. 1315 Hagenbrücke.

Auf Ostern die bequem eingerichtete 3te Etage, bestehend in 4 heizbaren Stuben, 2 Kammern, heller Küche und Speisekammer, Holzstall und verschließbarem Keller, im Hause Nro. 518 a. Knochenhauerstraße Altstadt.

Auf Ostern eine gut möblirte Wohnung auf dem Damme in der Badeanstalt, von einer auch zwei Stuben nebst Kammern; Nachricht auf der Südstraße Nro. 498 B.

Eine Stube, nöthige Kammern, helle verschließbare Küche, auf Ostern, im Hause Nro. 24 in der Mönchstraße.

Eine Stube und 2 Kammern, straßenwärts, Kellerraum nebst Holzgelass, auf dem Meinhardshofe, das zweite Haus neben der Gddenstraße Nro. 2758.

Auf Ostern eine bequeme Wohnung von einer Stube und 2 Kammern; hiut. lieben Frauen Nro. 2386.

Auf Ostern eine elegante Stube nebst Ofen, eine bis 2 Kammern, Küche und Holzgelass, im Hause Nro. 1982, der Katharinenkirche gegenüber.

Ein an der Wallpromenade zwischen dem Wenden- und Fallerdeleberthore belegener Garten sammt Wohnhause; Nachricht Nro. 2107 am Hagenmarkt.

Eine Stube, 2 Kammern nebst Stubenkanimer und übrigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf Ostern; Weberstraße Nro. 1032, nahe am Wollmarkt.

Im Hause Nro. 491 auf der Südstraße 2 Wohnungen nebst Küchen und andern Bequemlichkeiten.

Eine in jeder Hinsicht angenehme Wohnung für ein Paar einzelne Leute ohne Kinder, von einer Stube und einigen Kammern, am Wendenthor Nro. 1495 a.

Eine Wohnung mit auch ohne Möbeln an einzelne Leute, am alten Petritthor Nro. 802.

Zwei Wohnungen; die eine parterre mit auch ohne Möbeln, für einzelne Herren; Langedammstraße Nro. 2288.

Eine bequeme Wohnung, welche sogleich bezogen werden kann; Reichenstraße Nro. 1307, nahe der Hagenbrücke.

Auf Ostern 2 Wohnungen mit Kammern, Holzgelass, Boden- und Kellerraum nebst eigener Küche, Aussicht auf den Ne-

gibienkirchhof; Nachricht Mönchstraße Nr. 2558.

Eine nette Stube nebst Kofen, mit Möbeln, an einen einzelnen Herrn, welcher auch auf Verlangen Beköstigung erhalten kann. Schuhstr. Nr. 2625.

Eine Wohnung mit Laden und allem Zubehör. Auch ist ein Haus zu verkaufen, zu jedem Gewerbe passend, billig. Nachricht Gildenstraße Nr. 814.

Eine Stube, 2 Kammern, helle Küche, Holzboden, sogleich oder auf Ostern, an stille Leute; südl. Wilhelmstr. Nr. 1891.

Zwei Stuben mit nöthigen Kammern; Südkint Nr. 835.

Eine Wohnung für eine kleine Familie; Wendensstraße Nr. 1595.

Eine tapezirte Stube, 2 Kammern, Küche, Holzgelass und Kellerraum, eine Treppe hoch; Wellmarkt Nr. 1207.

Auf Ostern an der Wallpromenade am Petriithore beim Zimmermeister Scheibe eine angenehme Wohnung von 2 neu tapezirten Stuben nebst nöthigen Kammern, an einen einzelnen Herrn oder Dame.

Auf Ostern die Parterre-Wohnung im Hause Nr. 2568, am Augustithore, bestehend in 2 Stuben; mehreren Kammern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten nebst einem Laden auf der Dehle.

Eine Stube nebst Schlafkammer, straßenwärts, für eine Person; hintern Brüdern Nr. 2745.

Eine Wohnung; Friesenstraße Nr. 2232.

Auf Ostern eine Stube und zwei Kammern, dritter Etage, straßenwärts; Wohlweg Nr. 2032.

Eine Wohnung von einer Stube und

Kammer, für ein Paar stille Leute; Langenstraße Nr. 915.

Eine Wohnung 2ter Etage, straßenwärts; Langenstraße Nr. 914.

Eine Wohnung 2ter Etage, straßenwärts, mit 1 oder 2 Kammern; auf der Friesenstraße Nr. 2179.

Auf Ostern eine freundliche Wohnung, der Wallpromenade gegenüber, an einen einzelnen Herrn, mit auch ohne Möbeln; Südstraße Nr. 498 A.

Auf Ostern zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, dritter Etage, nebst Keller und Holzgelass; Steinweg Nr. 1947.

Miet-Gesuch.

In Braunschweig.

Auf Ostern eine Wohnung von einer Stube, 2 Kammern und Zubehör, gleichviel ob straßen- oder hofwärts. Nachricht Scharnstraße Nr. 753.

Warnungs-Anzeige.

Jeden warnt der Unterschriebene hiermit, auf des Lehtern Rechnung irgend Jemandem, gleichviel wer es auch sein mag, etwas zu creditiren, der nicht durch Schriftlichß vom Unterzeichneten legitimirt ist, indem für die Bezahlung nicht eingestanden wird.

Stadtsoldendorf, den 12ten Febr. 1832.

J. C. Schrader,

Post-Expeditur und Accise-Einnehmer.

Reise-Anträge.

In Braunschweig.

Sonntag den 26sten Febr. ist im Hause Nr. 2339 im Delfschlägern beim Lohnfischer Wolf Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und Berlin.

Dienst-Anträge.

Eine auswärtige Person, die das Kochen gelernt hat, sucht sogleich oder auf Ostern in Dienst zu treten, sei es auch in einem Laden. Nachricht wird ertheilt hinter Brüdern Nro. 53.

Ein unverheiratheter tüchtiger Kutscher, der bei seiner letzten Herrschaft vier Jahre zur völligen Zufriedenheit gedient hat, sucht zu Ostern eine anderweitige Anstellung. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519 bei

Clemens Warnecke.

Eine Person von rechtlichen Eltern wünscht auf Ostern oder sogleich eine Condition als Köchin oder als Hausmädchen. Sie kann Zeugnisse ihres guten Betragens beibringen.

Noch eine Person von rechtlichen Eltern wünscht als Hausmädchen ein Unterkommen, am liebsten auswärts. Das Nähere auf der Kuhstraße an der Ecke der Karrenführerstraße Nro. 2300.

Ein junger Mensch, der gründlich das Rechnen und Schreiben versteht, sucht hier oder auswärts eine Stelle als Schreiber oder Rechnungsführer, oder in einer Lehranstalt als Informator. Das Nähere Taschenstraße Nro. 2302.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Hausjungfer, die 4 Jahre bei einer adelichen Herrschaft und jetzt 6 Jahre auf einem Amte conditionirt, wünscht auf Ostern eine Anstellung. Näheres Schützenstraße Nro. 147.

Zwei rechtliche Mädchen, welche mehrere Jahre bei einer Herrschaft sind und sehr gute Zeugnisse haben, wünschen sich auf Ostern zu verändern. Frau Walke am AndreasKirchhofe giebt Nachricht.

Es wünscht sogleich ein rechtliches Mädchen Condition bei Kinder oder zur Hausarbeit. Nähere Nachricht südl. Wilhelmstraße Nro. 1903.

Zwei mit guten Zeugnissen versehene Hausknechte wünschen auf Ostern eine Anstellung. Näheres Schützenstraße Nr. 147.

Ein junger Mann vom Lande, der bereits ein Jahr unter dem hiesigen Husaren-Regimente gestanden, sucht zu Ostern eine Anstellung als Reitknecht, Kutscher oder Hausknecht. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519 bei

Clemens Warnecke.

Dienst-Bedürfnisse.

Sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches Waschen, Nähen, Plätten und Kleidermachen versteht. Das Nähere Nro. 2767 auf dem Schilde.

Für eine bedeutende Conditorei in einer großen Stadt wird zu Ostern ein Gehülfe gesucht, der sich wegen seiner Brauchbarkeit hinreichend legitimiren kann. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519 bei

Clemens Warnecke.

Ein Hausknecht, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, findet auf Ostern eine Stelle bei

W. Krefst, Bohlweg Nro. 2098.

Verlobungs-Anzeige.

Verwandten und Freunden empfehlen sich als Verlobte

Heinr. Ludw. Sörstner, Kaufmann,
und

Antoinette Kruse aus Blankenburg.
Bremen, den 13ten Februar 1832.

Geburts-Anzeige.

Diesen Morgen 2 1/2 Uhr ist meine liebe Frau, Auguste, geb. Wolters, von einer gesunden Tochter, unserm vierten Kinde, leicht und glücklich entbunden, welches ich meinen hochverehrten Vätern und Freunden hiedurch gehorsamst anzuzeigen mich beehre.

Braunschweig, am 20sten Febr. 1832.

Carl Schulz,

Einnehmer am Steinhofe.

In Schöppenstedt.

Die am 17ten d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben beehre ich mich, Vätern, Freunden und Verwandten statt des sonst üblichen Aufagens hiedurch ergebenst anzuzeigen.

H. Rinde.

Heute Abend wurde meine liebe Frau, geb. Wiesen, von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden, welches bringt Verwandten und Freunden zur gehorsamsten Anzeige

Burgdorf, den 19ten Febr. 1832.

W. Hellner,

Landes-Ökonomie-Commissair.

Sterbefälle.

Vätern und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Braunschweig.

Am 18ten Febr. Abends 9 Uhr starb nach mehrjährigem schmerzhaften Krankenlager unsere gute Mutter und Schwiegermutter, des verstorbenen Juweliers und Goldarbeiters Johann August Döring hinterlassene Wittwe, Marie Elisabeth geb. Kelsky, in einem Alter von 77 Jahren sanft und ruhig an der Entkräftung, wel-

ches wir unsern Verwandten und Freunden hiedurch anzeigen.

Ludwig Döring.

Joh. Aug. Henr. Döring,
geb. Denecke.

Der 17te d. Mts. war der schrecklichste Tag unsers Lebens; Mittags 1 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unsere einzige hoffnungsvolle Tochter, Caroline Grisert, an der Kopfsentzündung, im 19ten Lebensjahre. Nur die Hoffnung, bald wieder mit ihr vereinigt zu werden, kann unsern Schmerz lindern. Sanft ruhe ihre Asche!

Gottlieb Grisert.†

Doris Grisert, geb. Lehmann.

Der 20ste Febr. war für uns der traurige Tag, an dem es der Vorsehung gefallen, uns unsern lieben Mann und Vater, den Bürger und Gärtner Johann Julius Christoph Maasberg, im 61sten Jahre seines so thätigen Lebens, am Nervenfieber und hinzugekommenem Lungenschlage, aus dieser Zeitlichkeit in sein Freudenreich zu nehmen.

Joh. Dor. Christ. Maasberg,
als Wittwe.

Joh. Sophie Henr. Blumenberg,
als Tochter.

Heinr. Conr. Lud. Blumenberg,
als Sohn.

Joh. Dor. Carol. Blumenberg,
als Tochter.

Froh und voll Dank gegen Gott, unsern einzigen und geliebten Sohn Johann August Heinrich Meyer, nach vielen schwierigen Verhältnissen, im vorigen Jahre den 13ten Februar in Burgdorf bei Lichtenberg als Prediger versorgt zu sehen, entreißt ihn uns Gott, nach seinem unerforschlichen, wenn gleich immer weisen Rathe, den 15ten Februar d. J. des Morgens um 8 1/2 Uhr

schon wieder durch den Tod, um uns am Schlusse unserer irdischen Laufbahn hart, sehr hart zu prüfen. Wir unterwerfen uns ruhig, gestärkt durch das gläubige Vertrauen, daß Gott Alles wohl macht, wenn wir es gleich nicht begreifen können, und voll Hoffnung des baldigen Wiedersehens! Er starb an einer nervösen Lungenentzündung unerwartet schnell und sanft am hinzugekommenen Schlage, im 34sten Jahre seines Lebens. Theilnehmende Freunde werden unsern gerechten Schmerz zu würdigen wissen.

Gr. Denkte, den 17ten Februar 1832.

G. Meyer,

Pastor zu Gr. Denkte.

Am 13ten d. Mts. wurde mir mein geliebter Ehemann, der Pastor Bodemann in Ohrum, durch den Tod entzissen. Er starb an einer nervösen Brustkrankheit, in dem Alter von 47 Jahren. Mit mir vertrauern sieben Kinder das Absterben des Entschlafenen.

Emilie Bodemann,
geb. v. Kalm.

Gestern 8 Uhr Abends starb nach einem ständigen Krankenlager meine geliebte Frau und unsere treue liebevolle Mutter, Doctrothea, geb. Holzapfel, am Nervenschlage.

S. Rudeleitz, als Gatte.

Luise Beyer, geb. Rudeleitz,
als Tochter.

H. C. Beyer, als Schwiegersohn.

Bermischte Nachrichten.

Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisamt Schöppenstedt.

Auf freiwilligen Antrag ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des dem Hrn. Land-Commissair Fricke zu Wollenborn zugehörigen, in der hiesigen Stadt sub Nro.

ass. 19 belegenen Wohnhauses nebst Zubehörungen und Holztheilung zu dem Ende Termin auf

den 30sten März d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen sollen in dem Termine bekannt gemacht werden, und wird nur noch nachrichtlich bemerkt, daß in dem Wohnhause, das nebst den Hinzugebäuden zu 5500 R asscurirt ist, 5 Stuben, wovon 4 derselben tapezirt, ein dergleichen Saal, 11 Kammern, worunter 3 derselben ebenfalls tapezirt, ein gewölbter, immer trockener Keller, und Bodenraum, wie auch eine nach neuester Art angelegte Küche, so wie auf dem Hofe ein Holz-, ein Pferdestall, ein Waschhaus nebst Wagenschauer und Ausfahrt, ein Schmelzofen und ein kleiner Garten sich befinden, der Hof mit Kalkplatten ausgelegt ist und sowohl das Wohnhaus, als die Hintergebäude mit blechernen Dachrinnen und Röhren versehen sind.

Schöppenstedt, den 18ten Jan. 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

Brinckmeier.

Stroh- und Papierhüte werden auf das Modernste gestrichen in allen Farben zu den billigsten Preisen bei W. Schaffair, Maler, wohnhaft Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1639.

Das Stimmen der Pianoforte's wird für das billige Honorar zu 1 R jährlich und jedesmal zu 3 g g bestens besorgt von C. W., am Petriothore im Kalmischen Hause Nro. 1069. Auch sind bei ihm Claviere zu vermieten.

Recht gute blaubleibende Kartoffeln, ein

ganz neuer einspänniger Ackerwagen zu verkaufen, auch 2 Wohnungen zu vermieten; auf dem Bruche No. 307.

Ein vor dem Petritzhore am Maschwege circa $\frac{3}{4}$ Morgen haltender, mit einem Lusthause und Brunnen im besten Stande befindlicher Garten kann sogleich vermietet oder auch verkauft werden. Das Nähere Gördenfängerstraße No. 38 — 39.

Da es zum Nachtheil der Gemeinde ist, wenn der Verkauf von Thon noch ferner Statt findet, so ist von den Deputirten der Neustädter Gemeinde beschlossen worden, daß der Verkauf des Thons auf der Gemeindefelderei gänzlich aufgehoben ist, welches hieby durch bekannt gemacht wird.

Von Administrationswegen der Neustädter Gemeinde.

Eine Stube, 1 oder 2 Kammern auf Ostern zu vermieten; Weberstraße 1034.

Die Dienstmagd Auguste Schlie aus Salzgitter ist nicht mehr in meinem Dienste. Eberh. Bergmann.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Kunstgärtnerci zu erlernen, kann sogleich antreten. Das Nähere nördl. Wilhelmstraße No. 1521.

Sollte Jemand noch rechtmäßige Forderung an den verstorbenen Pens. Concertmeister Ch. Maucourt zu machen haben, so muß solche in besser Wohnung, Hagenbrücke No. 1315, bis zum 12ten März d. J. eingereicht werden, da man sich späterhin zu keiner außergerichtlichen Absingung verstehen kann. — Um Rückgabe der geliehenen Bücher, Musicalien u. s. w. von dem Verstorbenen wird ergebenst gebeten.

Im letzten Concerte im Sächsischen Hofe,

am 16ten Februar, ist ein fast noch ganz neuer blauer Tuchmantel mit einem Ringe, Leibgurt und gelbem Bronze-Schloß, vom Eigenthümer auf No. 3 des Kleidergestells gehängt, verwechselt worden und dafür, einige Nummern weiter, ein älterer, jenem an Farbe und Schloß ähnlicher, hängen geblieben; da diese Anzeige im vorigen Stücke unbeachtet geblieben, so bittet man wiederholt um Zurückgabe des erstern und Empfangnahme des letztern, im H. No. 5 in der Burg.

Es werden auf Ostern noch einige junge Leute in Kost gesucht; vor dem Ackerhose No. 2286.

Eine stille Familie wünscht sogleich oder auf Ostern einen Knaben oder ein Mädchen von 10 bis 16 Jahren gegen billige Bedingungen in Kost und Logis zu nehmen. Nähere Nachricht Bohlweg Nr. 2048.

Ein Bursche rechtlicher Eltern, der die Schneiderprofession zu erlernen wünscht, findet einen Lehrherrn Kampengießersstraße No. 2696.

Den Votterleugehülfen Manheimer habe ich seit dem 14ten d. M. aus meinen Diensten entlassen; und ersuche ich die verehrten Interessenten, welche von selbigem Loose aus meiner Collecte genommen haben, ihm keine fernere Zahlungen darauf verabsolgen zu lassen.

A d o l p h M a r c u s,
Hauptcollecteur,
am Waisenbause gegenüber
No. 2383.

Ein junger Tigerhund ist den 20sten d. M. von der Wallpromenade abhanden gekommen; man bittet, ihn gegen eine angemessene Erkenntlichkeit am Fallersteberthore in der Wagensfabrik des Herrn Horney abzuliefern.

Verichtigung.

In dem diesjährigen Braunschweigischen Adressbuche ist der Unterzeichnete irrthümlich als Portraitmaler aufgeführt, und zeigt derselbe zur Vermeidung anderer Irrthümer, welche daraus folgen möchten, solches hiemit gehorsamst an:

Christian Wolland, Zimmermaler,

Gildenstraße beim Gastwirth

Hrn. Thies wohnhaft.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Nach einem unterm 29sten October vorigen Jahrs aufgenommenem und am heutigen Tage bestätigten Kaufcontracte hat der Walbarbeiter Andreas Behrens zu Lutter am Barenberge den daselbst sub Nro. 37 catastrirten Volksothhof mit allen Zubehörungen und Gerechtigkeiten an den Herrn Reitenden Förster Rakebrand ebendasselbst verkauft und abgetreten, und hat die Herzogl. Domainen-Direction zu Braunschweig, von welcher der Hof als Meiergut relevirt, am 24sten v. M. die Zustimmung dazu erteilt.

Lutter am Barenberge, den 13ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. - Lüneb. Kreisamt daselbst.

Vogler.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß einer Mittheilung der Königl. Sächsischen Commission gegen die

Cholera vom 13ten v. M. zufolge, die bisher angeordneten Maßregeln gegen das Einbringen der Seuche in das Königreich Sachsen bedeutend beschränkt, und insbesondere der Waaren-Verkehr ganz freigegeben, und die Ein- und Durchfuhr von Gütern ohne Desinfection und Contumazierung gestattet sind; dagegen das Einbringen von Lumpen und der Handel mit alten Kleidern zur Zeit noch streng verboten bleibt, so wie es denn auch wegen solcher Effecten, welche unmittelbar den Menschen zum Gebrauch gedient haben, und von herumziehenden Personen zum Verkauf ausgesetzt werden, bei den noch bestehenden Vorschriften sein Bewenden behält.

Zugleich machen Wir, eingegangener amtlicher Mittheilungen gemäß, bekannt, daß sowohl der Magdeburger Regierungsbezirk als auch das Gebiet der freien Stadt Hamburg und des Amtes Bergeborß für gesund erklärt worden sind.

Braunschweig, den 19ten Febr. 1832.
Herzogl. Immediat-Commission zur Abwendung der Cholera.
S. v. Wachholz. v. d. Brincken.

Getreidepreise in Braunschweig

Vom 12ten bis zum 18ten Febr. 1832
einschließlich.

Conventions-Münze			
der Hinte		der Wipfel	
Weizen	38 — 43 Mk	42 bis 46	48
Roden	31 — 36 —	34 — 39 —	—
Gerste	24 — 25 —	26 — 27 —	—
Hafer	14 — 18 —	15 — 19 —	—
Erbsen	27 — 33 —	30 — 36 —	—

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 16.

Sonnabend, den 25ten Februar.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Seine Herzogl. Durchlaucht haben unter dem 13ten Februar d. J. gnädigst geruhet, dem Domainenpächter Eduard Kdchy zu Markelbissen den Charakter als Amtmann beizulegen.

Die dritte Nummer der Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1832, enthaltend:
(3.) Declaration des §. 2. der Verordnung vom 19. Juli 1827, die Sicherstellung des Publikums gegen Uebervortheilungen bei der Unterhandlung über an- oder auszuleihende Capitalien etc. betreffend. D. D. Braunschweig, den 11. Februar 1832.
ist am 24ten Februar dieses Jahres vom Herzogl. Hof-Postamte versandt.

Herzogl. Gestüt zu Harzburg.

Im Herzogl. Gestüte zu Harzburg werden, vom 20sten Februar bis zum 1sten Juli, folgende englische Vollbluthengste fremde Stuten decken:

- 1) Pelican, braun ohne Zeichen, 5 Fuß 5 1/2 Zoll hoch, by Oiseau out of Miss Aide by Sir Peter;
- 2) Picton, braun ohne Zeichen, 5 Fuß 3 Zoll hoch, by Blücher dam by Sancho;
- 3) Laurestinus, braun mit kleinem Stern und etwas weiß am rechten Hinterfuß, 5 Fuß 6 Zoll hoch, by Col. Wilson's Juniper, dam by Camillus.

Das Deckgeld ist für die beiden erstern 5 und für den letztern 3 Louisd'or, prä-

numerando zu bezahlen, und können die Stuten dafür in der benannten Zeit so oft zugelassen werden, bis sie abschlagen.

Der Gestüts-Pferdearzt Müller ist erböthig, die fremden Stuten in Verpflegung zu übernehmen.

Braunschweig, den 17ten Februar 1832.

Herzogliches Oberstallmeister-Amt.

Mit Genehmigung der Herzogl. Schloss-Bau-Commission sollen auf dem Schloss-Platze hieselbst 1) eine bedeutende Quantität Abfallspähne, 2) alte, aus dem Baugrunde erfolgte büchene Rammpfähle und 3) ein Haufen Pferdemist öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zum Verkaufe der Abfallspähne ist der Termin auf den 27sten d. M. Morgens 10 Uhr und zum Verkauf der Rammpfähle und des Pferdemistes Termin auf den 29sten d. M. ebenfalls Morgens 10 Uhr angesetzt worden, weshalb Kauflustige alsdann sich einfinden wollen.

Braunschweig, den 18ten Februar 1832.

Der Hofbaumeister Der Cammerbaumeister
D t t m e r. R ö b b e r.

Es ist zum öftern wahrgenommen, daß außer den concessionirten Trödelhändlern auch andere hiesige Einwohner sich mit dem Auf- und Verkauf alter Möbeln, Kleidungsstücke, Hausgeräth, Betten, Linnen, Drell und dergl. Sachen befassen.

Da dieser unbefugten Betreibung des Trödelhandels nicht länger nachgesehen werden kann, indem dieselbe eines Theils einen Eingriff in die Befugnisse der concessionirten Trödelhändler involvirt, andern Theils die Ausmittelung und Herbeischaffung gestohlener Sachen erschwert und den Dieben die Gelegenheit, gestohlene Sachen zu ver-

äußern, erleichtert; so wird allen hiesigen Einwohnern die unbefugte Betreibung des Trödelhandels damit bei Vermeidung geschlicher Strafe untersagt, von den concessionirten Trödelhändlern aber auch erwartet, daß sie weder wissentlich gestohlene, noch solche Sachen an sich kaufen werden, welche die Verkäufer augenscheinlich unter dem wahren Werthe ausbieten, wenn sie bei dem Verkaufe mit außerordentlicher Eilfertigkeit zu Werke gehen, solche Eigenthümer angeben, von welchen nicht zu vermuthen steht, daß sie solche Sachen verkaufen werden, oder kostbare Sachen von geringen Leuten ausgebaut werden, auch sonst den Verdacht mit sich führen, daß sie zum Verkaufe der Sachen nicht berechtigt seien, so wie auch, daß, sobald die Sache ihnen im Mindesten verdächtig erscheint, sie davon sofort die Polizei benachrichtigen werden.

Die Polizeidiener sind angewiesen, auf den unbefugten Trödelhandel genau zu achten und die Contravenienten zur Bestrafung anzuzeigen.

Braunschweig, den 20sten Febr. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

V i n i.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Da der durch den Steckbrief vom 12ten d. M. verfolgte gemüthsranke Sohn des hiesigen Gärtners Mewes, Namens Conr. Mewes, heute hierher zurückgeliefert ist, so wird solches damit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wolfenbüttel, den 21sten Febr. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

P o c k e l s.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach mittelst Erkenntnisses des hiesi-

gen. Herzogl. Districtsgerichts vom 29sten v. Mts. dem Johann Carl Wilhelm Gelbke hieselbst wegen seiner geistigen Unvollkommenheit die eigene Verwaltung seines Vermögens unterlagt, und eine Curatel über solches Vermögen angeordnet ist, so wird solches, und daß dem p. Gelbke ein Curator in der Person des Schuhmachermeisters Carl Gottlieb Zechel hieselbst heute vor uns bestellt worden, hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Wolfenbüttel, den 17ten Febr. 1832.

Herzogliches Stadigericht, daselbst.

Pockels.

Kreisamt Calvörde.

Geschehener Anzeige zufolge sind drei in graue Mäntel gehüllte Mannspersonen in der Nacht vom 10ten auf den 11ten d. M. nach gewaltsamer Oeffnung der Hintertür im Hause und Tödtung des Hofsundbes in die Wohnstube des Ackermanns Joachim Wiegell zu Uthmöden, in der dieser mit seiner Ehefrau geschlafen, eingebrungen und haben, selbst nach dem Erwachen der Wiegellschen Eheleute, begonnen, einen Koffer in der Wohnstube zu erbrechen.

Der eine der Individuen ist zugleich mit einem Schießgewehre, das er dem Ackermann Wiegell auf die Brust gesetzt, bewaffnet gewesen, wobei jedoch das Signalement der Individuen nicht weiter angegeben werden kann, als daß Einer kleiner als die beiden andern, und diese von mehr großer, als mittlerer Statur gewesen. Wenn schon die Diebe in der Vorführung eines Diebstahls selbst gehindert sind, so ist doch sehr daran gelegen, die Thäter dieses höchst verwerghen Einbruchs zu ermitteln, von denen Einer noch auf der Flucht eine schwarz-tuchene, schon getragene Mütze, mit schwarzem Pelzwerke besetzt, und lebernem Schirme versehen, verloren hat.

Es wird daher ein Feber, der irgend Spuren anzugeben vermöchte, die auf die Entdeckung der Thäter leiten könnten, dringend aufgefördert, das unterzeichnete Gericht ungesäumt hievon in Kenntniß zu setzen, mit dem Bemerken, daß die gedachte Mütze bei demselben zur Recognition bereit liegt.

Calvörde, am 12ten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.

Klemmen.

Amt Liebenburg.

Nachdem der bisherige Curator der Oberamtmaninn Bruns, Sophie geb. Klenze, vormals zu Grauhoff, jetzt zu Braunschweig, Notar Schlüter zu Salzgitter auf sein Ansuchen von der fernern Führung der Curatel entbunden, und an dessen Stelle der Advocat Dr. juris Hübotter allhier als Curator am 28sten October vorigen Jahres eidlich verpflichtet ist, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Liebenburg, den 29sten Januar 1832.

Königl. Großbritannisch-Hannöversches Amt.

v. Reiche. Hasenbalg. Haase.

Gerichtliche Verkäufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Erben der Wittwe des verstorbenen Schreibmeisters Johann Caspar Katenkamp, Charlotte Philippine Antoinette geb. Daniels, ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des denselben zugehörigen auf der Gördelingerstraße sub Nro. 11 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör Termin auf

den 2ten März d. J.

angesezt, in welchem im Herzogl. Districtsgerichts-Gebäude vor der Burg hieselbst

Morgens 10 Uhr zu erscheinen, die Kauf-
liebhaber hierdurch eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden in
dem gedachten Termine bekannt gemacht.

Braunschweig, den 19ten Januar 1832.

Herzogliches Stadtgericht zweiten Bezirks.

K r ü g e r.

Kreisgericht Thedinghausen.

In Sachen der Frau Oberpostmeisterinn
Anthony in Verden, Implorantinn, wider
den Handlöther Dietrich Rickens in Dib-
bersen, modo dessen Erben, als dessen
Wittwe und Kinder, und Namens der
Lehtern deren Vormünder, Brinkfeger Hein-
rich Lietgen in Donnerstedt und Handlö-
ther Harm Beneke in Dibbersen, Implor-
aten, ist die Subhastation der von der
Imploraten Erbläßer nachgelassenen, dem
adligen Gute Denigstätt meierpflichtigen,
zu Dibbersen sub Nro. assec. 23 belege-
nen Handlötherstelle sammt Zubehör we-
gen ausgeklagten Hypothek-Capitals sammt
Zinsen und Kosten erkannt und Vietungs-
termin auf

den 4ten September d. J.

angesezt worden, in welchem Kaufliebha-
ber Morgens 10 Uhr vor dem hiesigen Her-
zoglichen Kreisgerichte zu erscheinen auf-
gefordert, alle diejenigen aber, welche an
gedachte Stelle dingliche Ansprüche machen
zu können glauben, solche anzumelden, bei
Vermeidung gänzlichen Ausschlusses damit
edictaliter citirt werden.

Thedinghausen, den 20sten Febr. 1832.

Herzogl. Braunschw. Kreisgericht.

Kleischer.

Amt Liebenburg.

Demnach der Advocat Dr. jur. Hesse zu
Goslar, als Specialbevollmächtigter der
Generalinn Ameil zu Paris, des Amts-

raths Anton Cleve zu Ohlthof, des Amt-
manns Carl Cleve zu Aßfeld, der geheimen
Canzleiräthinn Blumenbach, Helene geb.
Cleve, zu Hannover, und der Lieutenann-
rinn Cleve, Arfemise geb. Cleve, zu Nord-
heim, auf den öffentlich meistbietenden Ver-
kauf der zu den Cleveschen Gütern zu Aß-
feld und Langelsheim gehörigen, in dem hie-
sigen Amtsbezirke zwischen Langelsheim,
Lutter am Barenberge und Bredelem be-
legenen Länderei und Wiesen, und zwar
in einzelnen Morgen angetragen hat, die-
sem Antrage auch deferirt und terminus
subhastationis auf

den 13ten März d. J.

angesezt ist, als haben Kauflustige am be-
sagten Tage Morgens 10 Uhr in dem Diek-
mannschen Krüge zu Bredelem sich einzu-
finden und nach vorgängiger Bekanntma-
chung der Verkaufsbedingungen, welche
auch vorher bei dem hiesigen Amte oder
bei dem v. Hesse eingesehen werden kön-
nen, die Versteigerung zu gewärtigen.

Uebrigens dient den Kauflustigen zur
Nachricht: daß die zu versteigernben Grund-
stücke sämmtlich von dem Grafen v. Oberg
zu Duttonstedt meierweise releviren, dieser
jedoch in die Veräußerung consentirt hat.

Liebenburg, den 10ten Februar 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Hasenbalg.

Haase.

Gerichtliche Vorladungen.

Justiz-Canzlei zu Hildesheim.

Nachdem von dem Amtsassessor v. Rei-
che in Lüneburg, als bestellten Vormünde
für die Kinder des weiland Stabsrittmel-
sters Adolph von Ilten von der Königl.
chen Garde du Corps, angezeigt worden,
daß der Nachlaß des Verstorbenen zur au-
genblicklichen vollständigen Bezahlung der,
darauf nach dem Professionsprotokoll vom

22sten Januar d. J. haftenden, Schulden nicht hinreiche, und dann von dem gedachten Vormunde darauf angetragen ist, einen fernerweiten Termin anzusetzen, um im selbigen den Gläubigern Zahlungsvorschläge vorzulegen und eine gütliche Uebereinkunft behuf allmählicher Bezahlung der Schulden zu versuchen, diesem Antrage auch statt gegeben worden; so werden hiemit die sämmtlichen Gläubiger des weil. Rittmeisters von Ilten, welche sich mit ihren Forderungen in termino den 22sten Januar d. J. hieselbst gemeldet haben, anderweit aufgefordert, am

Sonnabend, den 7ten April 1832,

Morgens 11 Uhr, persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte auf hiesiger Königl. Justiz-Canzlei zu erscheinen, um sich auf die, ihnen vorzulegenden Vergleichsvorschläge zu erklären, und wird von den dann etwa nicht erscheinenden Creditoren angenommen werden, daß sie dem Beschlusse der Mehrzahl der erschienenen beigetreten seien.

Zugleich werden nunmehr auch diejenigen Creditoren des weil. Stabsrittmeisters von Ilten, deren Forderungen schon gegen dessen verstorbenen Vater bestanden haben, und für welche jener nur um deswillen mit verhaftet war, weil er Erbe des Letzteren geworden war, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche in dem Falle, wenn sie von dem ihnen gesetzlich zustehenden beneficio separationis, kraft dessen sie befreit sind, ihre Befriedigung, gegen Ueberlassung des Privat-Nachlasses des Verstorbenen an dessen persönliche Creditoren, mit Ausschluß der letzteren aus der von dem weiland Vater des erstern nachgelassenen Vermögensmasse, den von Ilten'schen Gütern in Gestorf sammt Zubehör, zu verlangen, keinen Gebrauch machen wollen, in dem obigen Termine,

am 7ten April 1832,

Morgens 11 Uhr, gleichfalls anzumelden, wobei auf den Grund der Angaben des v. Ilten'schen Vormundes, bemerkt wird, daß der Privatnachlaß des weil. Rittmeisters v. Ilten nach dem vorgelegten Inventario mit Einschluß mehrerer beträchtlichen ausstehenden Forderungen, welche theils überall, theils wenigstens für jetzt nicht realisiert werden können, in etwa drei tausend funfhundert Thalern besteht, worauf an liquiden Schulden gegen drei tausend ein hundred Thaler, und unter diesen etwa eintausend zwei hundred Thaler, vorzüglich privilegirter Forderungen, haften.

Diejenigen der vorhin bezeichneten älteren Creditoren, welche in dem besagten Termine sich nicht melden werden, sollen, indem von ihnen angenommen werden soll, daß sie von dem oben gedachten beneficio separationis Gebrauch machen wollen, von der Theilnahme an dem nachgelassenen Privatvermögen des weiland Rittmeisters v. Ilten ausgeschlossen werden, wobei ihnen jedoch, wie sich von selbst versteht, alle Rechte und Ansprüche an den von Ilten'schen Gütern in Gestorf sammt Zubehör vorbehalten bleiben.

Decretum in Consilio.

Hildesheim, den 20sten Decbr. 1831.

Königl. Großbrit. u. Hannoversche
Justiz-Canzlei.

(L. S.) Avemann.

Amt Langenhagen.

Alle, welche an die hieselbst in der Kirchbauerschaft unter der Brandassurances-Nummer 20 belegene, jetzt von dem Krüger Heinrich Friedrich Bartels, vor dem von Hans Friedr. Bartels, besessene Brinkfischerstelle und deren Zubehörungen aus irgend einem andern Grunde als wegen grundherrlicher Rechte, Servituten und eigentlicher Real-Casten, dingliche Rechte

also auch namentlich wegen Eigenthums, Abfindung und Hypotheken oder wegen des Verkaufes dieser Stelle an Johann Heinrich Ludwig Sträbe Zuständigkeiten zu haben vermeinen, werden zu deren Anneldung und Belegung mit Beweismitteln, bei Verlust solcher Realrechte und Zuständigkeiten, auf

Donnerstag, den 22sten März 1832
Mittags 12 Uhr vor hiesige Amtsstube geladen.

Langenhagen, den 16ten Febr. 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt

Reinecke. Groschupf.

Der Halbmeier Conrad Peters zu Brink hat gebeten, sein Schuldenwesen gerichtlich festzustellen, und seine Absicht zu befördern, sich mit seinen Gläubigern wegen ihrer allmählichen Befriedigung aus den Aufkünften seines in Administration zu gebenden Hofes zu verständigen.

Es werden daher alle, die an den gedachten Peters und dessen Halbmeierhof No. 6 cat. assoc. zu Brink aus irgend einem Grunde Forderungen, Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, auf

Donnerstag, den 29sten März 1832

Morgens 11 Uhr vor hiesige Amtsstube geladen, um ihre Zuständigkeiten bei Strafe des Ausschlusses von diesem Verfahren und Verlust des Klagerechtes bis zu dessen Erledigung auszuführen und möglichst mit Beweismitteln zu belegen; ferner um sich über das im Termine Vorkommende, sofern es das gemeinsame Interesse der Gläubiger, namentlich Stundungen, allmähliche Zahlungen, Nachlassungen und Maßregeln zur Abkürzung des Verfahrens betrifft, so unfehlbar bestimmt vernehmen zu lassen, als sonst ohne Rücksicht auf allgemeine Vorbehalte, die Beschlüsse der Mehrheit der sich erklärenden Gläubiger auch für sie verbind-

lich sein sollen; endlich um einen Procurator unter des hiesigen Amtes Gerichtsbarkeit, falls sie nicht unter dieser wohnen, zu den Acten zu bestellen, oder zu gewärtigen, daß ihnen die Zufertigungen auf der Post geschehen und als am dritten Tage darnach ihnen persönlich insinuirt, erachtet werden.

Zugleich wird jeder gewarnt, mit dem Gemeinschuldner Verträge abzuschließen, oder selbigem Zahlungen auf Forderungen zu leisten, indem dergleichen Handlungen, bis auf weitere Verfügung, nichtig und unwirksam sein sollen.

Langenhagen, den 17ten Februar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Reinecke. Groschupf.

Amt Peine.

Es hat der Halbspänner Heinrich Fricke in Mehrum dem hiesigen Amte angezeigt, daß er nicht im Stande sei, die andrängenden Gläubiger zu befriedigen, jedoch durch ein Arrangement sicher zu stellen und zu befriedigen hoffe, weshalb er, weil er selbst nicht einst den Bestand seiner Schulden kenne, bitte, dieselben edictaliter vorzuladen.

Wie nun zu dem Ende Termin auf den 14ten Mai d. J.

angesezt worden, als werden alle diejenigen, welche, sei es aus welchem Grunde es wolle, Forderungen an gedachten Heinrich Fricke machen zu können vermeinen, damit verabladet, diese bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens auf hiesiger Amtsstube anzugehen und auszuführen.

Uebrigens ist dem Fricke alle und jede Veräußerung oder Verhypothecirung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt und eine Inventur desselben verfügt, auch werden die Schuldner desselben bei Vermeidung dop-

pelter Zahlung vor Auszahlung an den Frier
he hiedurch gewarnt, wie denn die verhäng-
ten Executionen einſtweilen ſüßſt worden.

Decretum Peine, den 12ten Febr. 1832.

Königl. Großbrit. = Hannov. Amt.

Siegler.

Amt Hannover.

Nachdem der Eichorienfabrikant Dietrich
Wilhelm Wein in der Egidien = Garten =
Gemeinde dahier angezeigt hat, wie er in
Gefolge mehrerer in ſeinem Geſchäfte erlit-
teter Verluſte und bei dem Andrängen ſei-
ner Gläubiger ſich genöthigt ſehe, ſein Ver-
mögen ſeinen Gläubigern abzutreten, ſo
werden hiermit alle diejenigen, welche an
das Vermögen des gedachten Eichorien-Fa-
brikanten Dietrich Wilhelm Wein über-
haupt und namentlich an deſſen Garten
und Gebäude in der Egidien = Garten = Ge-
meinde aus irgend einem Rechtsgrunde An-
ſprüche und Forderungen machen zu kön-
nen vermeinen ſollten, zu deren An- und
Ausführung auf den

Freitag, den 16ten März,

Mittags präciſe 12 Uhr, hiermit edictali-
und bei Strafe des Ausſchlusses vorgeladen.

Zugleich bleibt den Gläubigern unver-
halten, daß der Dr. jur. Zellkampſ hieſelbſt
einſtweilen als Curator honorum beſtellt
worden iſt und dieſer in ſolcher Qualität
beſtätigt werden ſoll, falls nicht die Mehr-
zahl der Gläubiger in dem angeſetzten Ter-
mine eine andere Wahl treffen ſollten.

Hannover, den 10ten Februar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Kaufmann. Salfeld. Dommers.
Unger. G. v. d. Schulenburg.

Testaments = Eröffnungen.

Zur Publication des Testaments weil.

Schloßers Johann Georg Wilhelm Wan-
zelius hieſelbſt iſt Termin auf

den 14ten März d. J.

angeſetzt, wozu etwanige Interſſenten
Morgens 9 Uhr vor hieſiger Amtsstube zu
erſcheinen verabladet werden.

Decretum Peine, den 16ten Februar
1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Siegler.

Urtheile und Beſcheide.

In Sachen des Kaufmanns Herrn G.
Seeliger alhier, als Proviſors des Hoſpi-
tals St. Joboci, Klägers, wider den Schuh-
machermeiſter Johann Ludwig Karls und
deſſen Ehefrau geb. Homann hieſelbſt, Be-
klagte, werden alle diejenigen, welche ſich
der Aufforderung vom 30ſten Juli v. J.
ungeachtet mit ihren Anſprüchen an das
den Beklagten zugehörnde sub Nro. ass.
1008 auf der Weberſtraße belegene Haus,
Hof und Zubehör im heutigen Termine
nicht gemeldet haben, mit denſelben aus-
geſchloſſen und zum ewigen Stillschweigen
hiermit verwieſen.

Decretum Braunschweig, den 16ten
Februar 1832.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieſelbſt.

Ed. Rieſell.

In Sachen das Debitwesen des Peine-
webermeiſters Friedrich Mathias Kruse
hieſelbſt betreffend, iſt wider alle diejeni-
gen, welche ſich in dem am 18ten Octbr.
v. J. Statt gehalten Liquidationstermine
und bis jezt mit ihren etwanigen Anſprü-
chen und Forderungen nicht gemeldet ha-
ben, dem angedroheten Präjudize gemäß
unterm heutigen Dato die Präclution er-
kannt.

Decretum Helmsleht, den 6ten Februar 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

St o d f i s h.

In Sachen den Nachlaß des Sergeanten Allert hieselbst betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen an denselben in dem am 27ten v. M. Statt gehaltenen Liquidationstermine und bis jetzt nicht gemeldet haben, mit solchen Forderungen hierdurch ausgeschloffen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Kreisamtsiegels und der beigefügten Namensunterschrift.

Salder, den 10ten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Kreisamt
dieselbst.

(L. S. C. L. O. Ruhn.

Diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Ansprüchen oder Forderungen an den Nachlaß weil. hiesigen Bürgers und Bergmanns Johann Friedrich Heller und dessen gleichfalls verstorbener Wittwe Juliane Henriette geb. Pfeiffer in dem am 1sten huius abgehaltenen Liquidationstermine nicht gemeldet haben, werden nunmehr, dem in der Edictalladung vom 29sten December a. p. enthaltenen Präjudize gemäß, zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal, den 4ten Februar 1832.

Richter und Rath dieselbst.

Lunäus.

Gerichtlich

verlassene Grundstücke.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

In dem Zeitraume vom ersten Januar bis Ende December v. J. sind bei dem hie-

sigen Herzoglichen Stadtgerichte nachbenannte Grundstücke verlassen, als:

Am 7ten Januar das Künnesche sub Nro. 48 im Gotteslager belegene Haus an den Fuhrmann Heinrich Andreas Bock.

Am 14ten ejusd. m. das Mackowysche Haus Nro. 459 hieselbst an die Ehefrau des Musicus Wenda, Juliane geborne Lampe.

Am 28ten ejusd. m. das Beyersche Haus Nro. 51 auf der Auguststadt an die Ehefrau des Leinewebermeisters Greiffenhagen, geborne Desterle.

An demselben Tage das von Murhardt'sche Haus sub Nummeris 312 und 313 an das Fräulein Charlotte Friederike Christiane von Meibom.

Am 25ten Februar das Beutnagelsche Haus Nro. 154 an den Zimmergesellen Heinrich Markworth sen.

Am 4ten März die Mittenborfsche vor dem Herzogthore zwischen den Behrens und Sienseeschen Gärten belegene Gartenländerei zu 5 Morgen 114 Ruthen.

Am 11ten ejusd. m. die Dreyerschen sub Nro. 241 und 260 belegenen Häuser an den Kurzwaarenhändler Samson Levi Samson.

Am 18ten ejusd. das Zartmannsche Haus Nro. 68 an den Particulier Kößing und von diesem wieder an die Zartmannsche Ehefrau gebornen Gahre.

Am 15ten April das Seidenbergersche Haus Nro. 641 an den Maurergesellen Ludwig Schmidt.

Am 27ten Mai das Rüneckesche Haus Nro. 525 hieselbst an den Bäckermeister August Rüneck.

Am 17ten Juni das Eichhornsche Haus Nro. 324 an den Kürschnermeister Carl Bomann und dessen Ehefrau geborne Graßmann.

Am 24ten ejusd. m. das Gerloffsche

Haus Nro. 618 hieselbst an die Wittwe Gerloff, geb. Bertram.

An demselben Tage das Beumersche Haus Nro. 216 an den Gämmerer Carl Diekmann zu Helmstedt, und von diesem an den Tabacksfabrikanten Keunede hieselbst.

Am 1sten Juli das Sternsche Haus Nr. ass. 392 an den vormal. Bedienten Preen.

Am 15ten ejusd. m. der Stukersche vor dem Harzthore zwischen den Reifnerschen und Behrenschschen Gärten belegene 1 Morgen haltende Erbenzinsgarten an den Schneidermeister Friedrich Thormann.

An demselben Tage das Streusche Haus Nro. ass. 357 an den Fabrikarbeiter Piepenbrink.

Am 22sten ejusd. die Seeligerschen sub Nro. 325, 326, 327, 328 und 60 belegenen Häuser an den Kaufmann Christian Theodor Seeliger.

An demselben Tage das Wahresche Haus Nro. 349 an den Fuhrmann Georg Christoph Gent.

Am 29sten ejusd. 2 Morgen Jürgenssche vor dem hiesigen Herzogthore in der kleinen Breite zwischen dem Hindeschen und Bödeschen Lande belegene Erbenzins-Länderei an den Stellmachermeister Joh. Christoph Andreas Dife und dessen Ehefrau geborne Nümme.

Am 31sten ejusd. das Langesche Haus sub Nro. 748 an den Amtsverwalter Julius Heinrich Walke.

An demselben Tage die vor dem Herzogthore belegene Brandesche Bleiche an den Einwohner David Rasche.

Am 26sten August die Wierendempfschen Häuser sub Nro. 586 und 587 an den Fuhrmann Christian Gahre.

Am 26sten September die Schmidtschen Häuser sub Nro. 315, 467 und 487 an den Schuhmachermeister Ernst Christoph Elias Schmidt jun.

Am 17ten October das Sternbergsche

Haus Nro. 35 hieselbst an die Ehefrau des Kunstmalers Stider, geb. Mollweide.

Am 18ten ejusd. das Gudchussche Haus Nro. 144 an den Glasermeister Klingenberg.

An demselben Tage das Bötelsche Haus Nro. 184 an den Hausknecht Christian Heinrich Friedrich Eimecke.

Am 15ten ejusd. die sub Nro. 355 belegene Wahresche Scheure an den Tischlermeister Blume.

Am 18ten ejusd. das Linzche Haus Nro. 179 b. an den Leinewebermeister Ludwig Linz.

Am 21sten December das Niemannsche Haus Nro. 418 an den Zimmermeister Heinrich Ernst Dester.

Am 22sten ejusd. das Quiddesche Haus Nr. 448 an den Böttchermeister Uelsmann, Wollenbüttel, den 9ten Februar 1832.

Herzogliches Stadtgericht hieselbst.

P o f f e l s.

Kreisamt Ottenstein.

Im Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. December 1831 sind bei hiesigem Herzogl. Kreiskamte folgende Grundstücke durch gerichtlich confirmirte Contracte übertragen worden:

1) durch Abtretungsvertrag vom 12ten März 1831 das Kleinköthergut des Schuhmachermeisters Heinrich Dehn zu Kemnade sub Nro. Cat. 18 an dessen Sohn Heinrich Dehn daselbst;

2) durch Kaufcontract de Conf. den 23sten März 1831 ein Stück Land am Pfingstanger vor Bröckeln von Friedrich Hente an den Großköther Christian Stöcker daselbst;

3) durch Abtretungsvertrag vom 30sten April 1831 das Stapelsche Großköthergut zu Grave sub Nro. Cat. 24 von den sämtlichen volljährigen Erben an den ältesten

Sohn und Miterben Wilhelm Stapel daselbst;

4) durch Kaufcontract de Conf. den 10ten Juni 1831

a) von Christoph Garbe zu Kemnade an Herzogl. Forst-Direction 54 □ Ruthen Acker in 6ter Wanne Sommerfeldes über dem Buchholze, und daselbst

b) von Herzogl. Forst-Direction an Christoph Garbe zu Kemnade 54 □ Ruthen Forstgrund am weißen Brinke zur Ackerkultur;

5) durch Abtretungsvertrag vom 5ten Juli 1831 das Pooksche Großköthergut sub Nro. Cat. 12 zu Lichtenhagen vom Vater Christoph Pook an den ältesten Heinrich Christoph Pook;

6) durch Abtretungsvertrag vom 27sten Juli 1831 von dem Kleinköther Christian Klostermann zu Ottenstein das Kleinköthergut sub Nro. Cat. 101 an dessen Schwiegersohn Färbermeister Heinrich Böker daselbst;

7) durch Abtretungsvertrag vom 27sten August 1831 von dem Großköther und Grünmüller Christian Wiedbrauk zu Glesse das Großköthergut und Mühle sub Nro. Cat. 11 zu Glesse an den ältesten Sohn Christian Wiedbrauk;

8) durch Abtretungsvertrag de Conf. den 6ten September 1831 von dem Kleinköther Heinrich Lange zu Kemnade das Gut sub Nro. Cat. 38 an dessen Schwiegersohn Conrad Mull;

9) durch Kaufcontract de Conf. den 11ten October 1831 und unter meierherrlichen Consense von dem Halbmeier Christian Bolte zu Ottenstein Nro. Cat. 89 an den Großköther Friedrich Rose daselbst Nro. Cat. 28 1 Morgen 100 Ruthen Acker in 4ter Wanne Braachfeldes auf den Delskampen unter Feld Nro. 12; und

10) durch vergleichen de eod. von dem-

selben an denselben 1 Morgen 15 Ruthen Acker in 10ter Wanne Winterfeldes unter Feld Nro. 3;

11) durch dergl. de eod. von demselben an den Brinkfäger Heinrich Reese daselbst Nro. Cat. 51 2 Morgen 10 Ruthen Acker in 11ter Wanne Braachfeldes unter Feld Nro. 18 und 19.

12) durch dergl. de eod. von demselben an den Brinkfäger Friedrich Gömann daselbst Nro. Cat. 105 2 Morgen 90 Ruthen Acker in 15ter Wanne Braachfeldes am Lüntorfischen Wege unter Feld Nr. 29;

13) durch dergl. de eod. von demselben an den Halbmeier Friedrich Scumenicht Nro. Cat. 120 daselbst 1 Morgen 30 Ruthen Acker in 3ter Wanne Sommerfeldes am Kniesierberge unter Feld Nro. 6 und 75 Ruthen Acker in 12ter Wanne Winterfeldes auf dem Echternberge unter Feld Nro. 11;

14) durch dergl. de eod. von demselben an den Brinkfäger Georg Reese daselbst Nro. Cat. 124 b. 1 Morgen 50 Ruthen Acker in 2ter Wanne Sommerfeldes auf dem Bollenberge unter Feld Nro. 27 und 1 Morgen 75 Ruthen Acker in 1ster Wanne Winterfeldes im Mittelfelde unter Feld Nro. 2;

15) durch dergl. de eod. von demselben an den Großköther Friedrich Schäfer Nro. Cat. 75 daselbst 1 Morgen 30 Ruthen Acker in 6ter Wanne Sommerfeldes unter Feld Nro. 38;

16) durch dergl. de eod. von demselben an den Kleinköther August Sander Nro. Cat. 109 daselbst 2 Morgen 55 Ruthen Acker in 15ter Wanne Sommerfeldes auf dem Hohenfelde unter Feld Nro. 5;

17) durch dergl. de eod. von demselben an den Brinkfäger Heinrich Niemeyer Nro. Cat. 66 daselbst 1 Morgen 90 Ruthen in 17ter Wanne Sommerfeldes auf dem Hohenfelde unter Feld Nro. 25.

18) durch Abtretungsvertrag vom 27sten October 1831 das Halbmeyergut des Friedrich Rife zu Kemnade Nro. Cat. 41 mit Zubehör und Inventar an dessen ältesten Sohn Carl Rife; welches, in Gemäßheit der Herzogl. Verordnung vom 26sten März 1823, die stillschweigenden Hypothen betr., hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Ottenslein, den 4ten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreis-Amt.
H. C. F. C. Spies.

Kreisamt Holzminden.

Demnach in dem am gestrigen Tage zur Auseinandersetzung der Erben des weiland Tagelöhners Conrad Wüngener allhier vor dem unterzeichneten Herzogl. Kreisamte vorgewiesenen Termin unter den gedachten Erben, als:

- 1) der Ehefrau des Tagelöhners Anson Voss, Conrabine geb. Wüngener;
- 2) dem Tagelöhner Conrad Wüngener und
- 3) der Ehefrau des Schuhmachermeisters Wilhelm Friedrichsen, Johanne geb. Wüngener,

sämmtlich hieselbst, ein gerichtlich bestätigter Vergleich zu Stande gekommen ist, nach welchem unter andern die Voss'sche Ehefrau und der Conrad Wüngener das von dem gemeinschaftlichen Vater, dem weil. Tagelöhner Conrad Wüngener nachgelassene, auf der Auguststraße allhier unter der Brandversicherungs-Nummer 213 belegene Wohnhaus sammt Zubehör ihrer Schwester der Friedrichsen'schen Ehefrau eigenthümlich abgetreten haben, so wird solches, geseglicher Vorschrift gemäß, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Holzminden, den 21sten Januar 1832.
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

S p o h r.

Demnach laut des am heutigen Tage bestätigten Contrakts vom 31sten October v. J. die Intestat'erbin des weil. Bäcker-gesellen Wilhelm Beverung allhier, als der Bäckermeister Christian Beverung, der Bäckergefell Friedrich Beverung, die Ehefrau des Drechslermeisters Wilhelm Berwohl, Louise gebörne Beverung, sämmtlich hieselbst, und die Ehefrau des Fleischermeisters August Henpke, Caroline geb. Beverung zu Städtoldendorf die in hiesiger Feldmark in der düstern Grund zwischen Reineke und der Kofenschen Dienstwiese belegene, 1 Morgen 45 Ruthen haltende Wiese an den Fleischermeister Christian Mittenborn allhier verkauft haben, so wird solches, geseglicher Vorschrift gemäß, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Holzminden, am 6ten Februar 1832.

Herzogliches Kreisamt.

S p o h r.

Demnach laut des am heutigen Tage gerichtlich bestätigten Tauschcontracts der Fleischermeister Heint. Geese und dessen Ehefrau Johanne geb. Worders zu Bevern dem Oberlieutenant Carl Rudolph Lindwurm daselbst von einer auf der Bevernschen Feldmark im Stültholze zwischen dem Meyerschen und Lindwurmschen Lande belegenen etwa 2 Morgen und 15 Ruthen haltenden Wiese, die weßlich belegenen als Ackerland benutzten 90 Ruthen eigenthümlich abgetreten, und dagegen die unterhalb Bevern unter dem Schlüterschen Garten belegenen 50 Ruthen Gartenländerei von dem Oberlieutenant Lindwurm als Eigenthum acquirirt haben, so wird solches, geseglicher Vorschrift gemäß, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Holzminden, am 28ten Januar 1832.

Herzogliches Kreisamt.

S p o h r.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm 14ten des vorigen Monats zu Protokoll vorgetragenen und am heutigen Tage bestätigten Kaufcontracts hat die Ehefrau des Rechnungsführers der vor hiesiger Drischafft belegenen Nothemühle Andreas Pahlst hieselbst, Marie Catharine geb. Witteborn, 2 Stücke Land des vor Volkersheim, als einen Morgen vor dem Hahnenbeete zwischen v. Gramm und Greve und 80 Ruthen zwischen Andreas Barten und Anton Sander belegen, an den Großköthher Heinrich Sander zu Volkersheim übergeben, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 10ten Jan. 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

Vogler.

Kreisamt Salder.

Laut Erbvergleichs vom 21sten October v. J. und confirmirt am heutigen Tage ist das sub Nro. ass. 36 zu Barum bel. von dem verstorbenen Brinksiger Johann Friedrich Achilles nachgelassene Brinksigerwesen an dessen ältesten Sohn Heinrich Achilles von des letztern Miterben eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26sten März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Salder, den 10ten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
daselbst.

C. L. O. Ruhn.

Kreisamt Helmstedt.

Da die Denkmännischen Erben ihre auf dem Langblecke belegene Windmühle, so wie ihr in der Vorstadt Neumark vor hie-

siger Stadt. unter Nummer 79 belegenes Wohnhaus nebst Stallung, Hof- und Hinzergebäuden, auch dem sämmtlichen Inventario, dem Müller Carl Wilhelm Christian Binnerweis verkauft und am heutigen Tage eigenthümlich übergeben haben, so wird solches in Gemäßheit der Landesherrlichen Verordnung vom 26sten März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, zur allgemeinen Kunde gebracht.

Helmstedt, den 7ten Januar 1832.

Herzogl. Kreis-Amt hieselbst.

B e g e.

Der Halbspänner Heinrich Vook und dessen Ehefrau, Sophie geb. Sempff, haben ihren sub Nro. assed. 20 zu Barmke bel. Halbspännerhof mittelst Hofverlass-Contracts vom 24sten Januar 1832 ihrem Sohne, Johann Heinrich Rudolph Vook, übertragen.

Helmstedt, den 30sten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

B e g e.

Die unverheirathete Caroline Bosse hat ihr auf der Stobenstraße in Helmstedt Nro. assed. 441 belegenes Haus nebst dahinter befindlichem Garten und allem Zubehör laut gerichtlich bestätigter Kaufurkunde vom 6/7ten d. Mts. dem Arbeitsmanne Gottfried Friedrich Niemann hieselbst eigenthümlich überlassen, welches nach Maßgabe der höchsten Verordnung vom 26sten März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Helmstedt, den 7ten Februar 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Verpachtungen.

In Braunschweig.

Demnach in Sachen der Ehefrau des Klempnermeisters Theodor Krause, Dorothée geb. Liesz, Klägerinn, wider den Commissair Fröling hieselbst, Beklagten, wegen Contractserfüllung, die öffentliche Verpachtung des vor dem Steintothore in der ersten nach dem Auguststhor führenden, neben Willecke Garten belegenen, circa einen halben Morgen haltenden Gartens erkannt und der Bietungstermin auf

den 28ten dieses Monats angesetzt worden ist, so werden Pachtlustige hierdurch aufgefodert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzoglichem Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen.

Braunschweig, am 3ten Februar 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

E a m p e.

Auf Antrag des Hoffmeisterschen Vormundes, Ziegelmeisters Carl Anton Lehmann zu Querum-Pag, soll der dessen Pflegebefohlenen gehörende, an der Spielmannstweide und dem Exercirplatze vor dem Wendenthore hieselbst belegene Garten sammt darauf befindlichem Wohnhause und sonstigem Zubehör auf zwei Jahre öffentlich meißbietend verpachtet werden. Hierzu ist ein Termin auf

den 1sten März d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Unterschriebenen (Schöppenstedterstraße Nr. 1802) anberaumt worden.

Braunschweig, den 23sten Febr. 1832.

H. Rothschildt,

Advocat und Notar.

Auf Requisition des Rechnungsführers der ersten großen Wittwen- und Waisen-Societät allhier, Herrn Cammerraths Sel-

wig, soll das auf dem der genannten Societät gegenwärtig zugehörenden, vormalig Markworthschen, vor dem Auguststhor belegenen Garten befindliche große Wohnhaus an der Promenade, ferner der kleine Pavillon daselbst, und zwar jedes besonders, von Ostern d. J. an

am 1ten März a. c.

durch mich, den unterzeichneten Notar, verpachtet werden. Die Pachtlustigen werden eingeladen, beregten Tages Vormittags 10 Uhr bei mir (Neueweg Haus Nr. 1106) sich einzufinden, um auf die in termino bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Braunschweig, den 15ten Febr. 1832.

Der Notar Aug. Grottrian.

In Thiede.

Auf Antrag der Gemeinde Thiede soll der derselben zugehörige, vor dem genannten Orte belegene f. g. rothe Steinbruch

den 12ten März d. J.,

Morgens 10 Uhr, im dasigen Gemeindekrüge öffentlich an den Meißbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Wolsenbüttel, den 11ten Februar 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

In Seesen.

Am 24ten März d. J., Morgens 9 Uhr, soll vor hiesigem Herzogl. Kreisamte das Gemeinde-Wachhaus zu Herrhausen anderweit auf 6 nachfolgende Jahre, von Johannis 1832 bis dahin 1838, öffentlich meißbietend verpachtet werden.

Seesen, den 17ten Februar 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt daselbst.

Meyenberg.

In Salder.

Auf den Antrag des Ortsvorstehers Edhr zu Niederfreden ist zur anderweiten öffentlichen und meistbietenden Verpachtung des dasigen Gemeinde-Bachhauses auf 6 Jahre, von Ostern d. J. angerechnet, Termin auf den 23ten März d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor Herzogl. Kreisamte hieselbst angesetzt, in welchem Pachtlustige sich anzufinden, die Bedingungen anzuhören und, daß mit der Verpachtung verfahren werde, zu gewärtigen haben.

Salder, den 19ten Februar 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

C. L. O. Rubin.

Verpachtung einer Schäferei-Gerechtigkeit.

In Uhri bei Königslutter.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine Schäferei mit allen Gerechtsamen auf dem Gräfl. von Wallmodenschen Gute Uhri von nächste Ostern ab auf 6 Jahre zu verpachten. Es können 800—1000 Stück Vieh mit Nutzen auf der guten, gesunden Weide hinlänglich ernährt und die nähern Bedingungen über Annahme u. täglich bei ihm eingesehen werden.

Uhri bei Königslutter, den 17ten Februar 1832.

Abel, Amtmann.

Auktionen.**Vor Braunschweig.**

Am 27ten Februar d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen auf dem vor dem Steintore bel. ehemaligen Klempner Hesseschen Klub-Garten hinter der ehemaligen Kaiserschen Darre die Baumaterialien von einer verdeckten Kegelbahn und einem Pavillon, bestehend in Brettern, eichenen Bohlen, Riegel- und Lagerhölzern,

Kugeln nebst Regel, ferner mehrere Sophas, Sessel, Stühle, Tische, Gartenbänke, einige kupferne Kessel, Mistbeetsenster und verschiedene andere Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge ist aus einem Hause hieselbst gestern Abend ein großes schwarz-wollenes Umfischlagetuch und eine blaubunte Schürze entwendet worden, und wird Jeder, welchem diese Sachen zu Gesicht kommen sollten, aufgefordert, dieselben nebst dem etwa verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon auf der Polizeistube Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 21sten Febr. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Am 21sten d. M., Abends oder in der Nacht darauf, sind hieselbst folgende Sachen, welche auf der Petri-Wehr im Gewahrsam gelegen:

- 1) eine eiserne, 7 Fuß lange Kette mit einem Haken und einem Ringe;
- 2) zwei eiserne, mittelst einer kleinen, eisernen Kette zusammenhängende Bolzen, jeder $11\frac{1}{4}$ Fuß lang; und
- 3) zwei eiserne Brechstangen, jede 3 Fuß lang,

mittelst Einbruchs entwendet worden, und wird daher ein Jeder, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, hiedurch dringendst aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 22sten Febr. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 21. d. M., Abends, aus einem Hause hieselbst

- 1) ein einschläfernes Deckbett von blau- und weißgestreiftem Federleinen nebst einem mit Schnürlöchern versehenen Ueberzuge von mittelmäßig feinem, blau- und weiß- gewürfelten Leinen, roth gezeichnet II. M.;
 - 2) ein Kopfkissen von dito, mit dito Ueberzuge und eben so gezeichnet;
 - 3) ein Kopfkissen von blauegestreiftem Par- chend, ohne Ueberzug;
 - 4) ein Bettlaken, roth gez. II. M.; und
 - 5) eine Kopshaarburst,
- auf eine sehr kühne Weise entwendet worden, und wird daher ein Jeder, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, hiemit dringendst aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 22sten Febr. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

In der Nacht vom 16ten auf den 17ten d. M. sind aus dem Wohnhause des Klosterhofes zu Bodenstein nachstehende Gegenstände mittelst Einbruchs und Einsteigens entwendet worden:

- 1) eine Doppel-Flinte. An dieser Doppel-Flinte befanden sich:
 - a. gravirte Percussionsgeschlöffer und auf dem einen „Sall“ und auf dem andern „Doll“ eingestochen,
 - b. ein schöner brauner Messing-Schaft mit kunter Messing-Garnitur,
 - c. alte französische Läufe, nach der Mündung zu rund, und nach dem Schlosse hin kantig, und auf denselben mit eingelegten verzierten großen silbernen Buchstaben „Johannes Schäfer à Philippsburg“,
 - d. ein Dachkorn von Messing und

- e. ein grüner wollener Gurtriemen, mit großen schwarzen Knöpfen von Horn;
- 2) eine Büchse-Flinte. An dieser befanden sich:
 - a. schlichte Percussionsgeschlöffer,
 - b. brauner Schaft von Nussbaumholz und mit Silberleisten,
 - c. kantige und gezogene Läufe, und zwar der rechte Lauf gewunden, der linke gerade gezogen,
 - d. auf denselben mit unverzierten silbernen Buchstaben „Kunst & Sohn in Zella St. Blasii“,
 - e. ein Schieber am Schafte und Garnitur von Neusilber,
 - f. ein grüner wollener Gurtriemen mit großen Hornknöpfen, und auf den Läufen ein eingeschrobenes silbernes Korn;
- 3) eine fast ganz neue Doppel-Flinte. An dieser waren befindlich:
 - a. fein gravirte Percussionsgeschlöffer, und zwar Kettersgeschlöffer ohne Reibung, und an denselben eiserne Sicherheitsdeckel mit Haken zum Aufmachen,
 - b. ein brauner nussbaumener Schaft, und auf demselben oberhalb der Geschlöffer eine silberne Platte mit F. M.,
 - c. Garnitur von Neusilber, ganz gravirt, runde gewundene damascirte Läufe mit fein gravirten Patent-Kammerschrauben,
 - d. auf den Läufen mit eingelegten verzierten silbernen Buchstaben „Barthelmes à Zella St. Blasii“,
 - e. ein großes rundes silbernes Korn und ein Gurtriemen wie bei dem obigen, und wovon die Läufe braun angeläutet sind;
- 4) eine Doppel-Flinte mit gravirten Percussionsgeschlöffern, nach der Mündung zu mit runden und nach dem Schlosse hin mit kantigen starken Läufen; Patent-Kammerschrauben, abgestufter mes-

- singener Garnitur, rundem eisernen Korne und lebernem Riemen mit messingenen Knöpfen;
- 5) ein Pistol mit blau angelauftenem Steinschlosse, Sicherheitschieber, blau angelaufter eiserner Garnitur, und unterwärts am Schlosse eingestochen „Ber-leur“;
- 6) ein grüner Tuchmantel mit schwarzem Krimmertragen und Schloß und Ketten von Silber, noch wenig getragen;
- 7) ein neuer schwarzer Tuchfrack mit übersponnenen Knöpfen;
- 8) ein Frack von blauem Tuche mit gelben Metallknöpfen;
- 9) ein Oberrock von olivengrünem Tuche, mit einer Reihe übersponnener Knöpfe, noch fast ganz neu;
- 10) ein Oberrock von halbgrünem Tuche, mit einer Reihe übersponnener Knöpfe, blauem Sammttragen, etwas abgetragen;
- 11) ein Oberrock von dunkelblauem Tuche, mit einer Reihe übersponnener Knöpfe, noch wenig getragen;
- 12) ein bereits abgetragener grauer Tucherock mit zwei Reihen übersponnener Knöpfe;
- 13) eine Jagdjacket von grünem Zephyrtuche, noch ganz neu, und mit 2 Reihen Knöpfe von demselben Tuche und schwarzem sammtmanchesternen Kragen;
- 14) ein Uniformsrock eines Cadetts von der ehemaligen westphälischen Militärschule zu Braunschweig von blauem Tuche, mit rothen langen spitzigen Schößen, und in denselben eine gestickte Krone, und unter denselben die Buchstaben J. N. oder N. von Gold, noch ziemlich neu;
- 15) ein neues Beinkleid über die Stiefel von aschgrauem Doppel-Casimir;
- 16) ein dito von hellgrauer Farbe, noch ziemlich neu;
- 17) ein dito von schwarzem Tuche, noch ganz neu;
- 18) ein Beinkleid in die Stiefel von dunkelgrauem Tuche, gleichfalls noch neu;
- 19) ein dito von braunem Leder;
- 20) ein abgetragenes Beinkleid über die Stiefel von braunem Casimir;
- 21) ein dunkelblaues tuchenes Reitbeinkleid über die Stiefel, mit Leinen gefüttert, schwarzem Leder besetzt und weißen Metallknöpfen;
- 22) fünf Stück Sommerbeinkleider über die Stiefel, worunter drei von ostindischem Nanquin, eins von grauem Nanquin und eins von gestreiftem Drell;
- 23) eine Weste von schwarzem Casimir und ganz neu;
- 24) eine Weste von weißem Piquee, noch neu;
- 25) eine geblümte Piqueeweste mit blauen Glasknöpfen, gleichfalls noch neu;
- 26) eine Weste von gelbem Zeuge, noch ziemlich neu;
- 27) zwei bereits getragene Westen von weißem Piquee.

Den zurückgelassenen Fußspuren nach ist dieser beträchtliche und mit der größten Frechheit vollführte Diebstahl von Dreien verübt worden, welche ihren Weg in der Richtung nach Wallmoden hin eingeschlagen haben, und hat der Eine eine kleine schmale Fußbekleidung mit spizen Absätzen und Eisen, der Andere eine Fußbekleidung mittlerer Größe gleichfalls mit spizen Absätzen und Eisen, und der Dritte eine große breite Fußbekleidung mit breiten Absätzen und Eisen getragen.

Da es bis jetzt noch nicht hat gelingen wollen, die gestohlenen Gegenstände und die Thäter des Diebstahls zu ermitteln, an der Ausmittlung beider aber gar sehr gelegen sein muß, so ergeht an sämtliche betreffende Behörden das dienstergebenste Ersuchen, zur Entdeckung der Thäter und

der gestohlenen Sachen auf das Kräftigste mitzuwirken, eventualiter dieselben in Gewahrksam bringen zu lassen und entweder das unterschriebene Kreisamt, oder aber das Herzogl. Districtsgericht Gandersheim mit Nachricht gefälligst zu versehen.

Auch wird jeder rechtliche Bürger, dem die gestohlenen Sachen zu Gesicht kommen sollten, aufgefordert, deren und des verdächtigen Inhabers Anhalten zu veranlassen, und wird bemerkt, daß der Bestohlene demjenigen, durch dessen Thätigkeit die Diebe dergestalt nachgewiesen werden, daß sie zur Untersuchung und verdienten Bestrafung gezogen werden können, eine Belohnung von 15 R zusichert.

Lutter am Warenberge, den 18ten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt:
dasselbst.
Vogler.

Geschehener Anzeige zufolge ist auf der untern Papiermühle zu Rätzke in der Nacht vom 14ten auf den 15ten d. M. eine englische, silberne, zweigehäufige Taschenuhr von mittler Größe mit weißem Zifferblatte, auf welchem römische Zahlen und ein Monatszeiger mit arabischen Zahlen sich befanden, aus der Stube entwendet worden.

In dem äußerlichen Gehäuse sind einige kleine Beulen gewesen und hat darin eine Etiquette des Uhrmachers Holte zu Schöppenstedt gelegen, zugleich hat sich an der Uhr eine tombackene Kette, mit einem blauen Glasgusse versehen, auch ein Uhrschlüssel befunden.

Ein Jeder wird ersucht, dem diese Uhr nebst Kette zu Gesicht kommen sollte, den verdächtigen Inhaber anhalten und davon dem Herzogl. Kreisamte hierselbst Anzeige zukommen zu lassen.

Königs-Lutter, den 18ten Februar 1832.

Herzogliches Kreisamt.

Käufer.

Verlorenes.

In der verloren gegangenen Brieftasche, auf dem Wege von Braunschweig nach Lesse, welche schon einmal am 15ten Februar in den Anzeigen bekannt gemacht, befindet sich ein Brief, worin ein Paar goldene Ohrringe liegen; da an deren Wiedererlangung sehr viel gelegen ist, so ist man erbditig, wer dieselben auf dem abl. Gute in Lesse oder auf der Beckenwerperstraße No. 1051. abliefern, den Preis derselben zu erlegen.

Das Buch, No. 20657, Rifanor, der Alte von Fronteja; man bittet den Finder, dasselbe gegen ein Douceur in der Meyerschen Leihbibliothek (Langehof) abgeben zu wollen.

Dinstag den 21sten d. M. sind ein Paar weiße türkische und eine weiße Trommeltaube entflohen; es wird gebeten, solche im Hause No. 2250 am Ackerhose, gegen eine angemessene Belohnung, abzuliefern.

Eine kleine schwarze Hindinn ist abhanden gekommen; wer solche auf der Weberstraße No. 1028 eine Treppe hoch abliefern, bekommt eine gute Belohnung.

Ein goldner Ohrring, worin ein kleines Herz von gleichem Metalle hängt. Wer denselben im Hause No. 2124 auf der Stobenstraße abliefern, empfängt eine angemessene Belohnung.

Gefundenes.

Ein Pinscherhund. Gegen die Kosten wieder zu erhalten bei August Hornig in Beltenhof.

Lotterie-Sachen.

In Braunschweig.

Zur ersten Classe hiesiger Lotterie em-

empfehle ich mich mit Loosen, das ganze zu 2 $\text{R} 4$ ggr, halbe 1 $\text{R} 2$ ggr und das viertel Loos 13 ggr, und zur Hannoverschen das ganze 1 $\text{R} 4$ ggr, halbe 14 ggr und das viertel Loos 7 ggr. Auch vermiete ich Loose für eine Kleinigkeit.

Joh. Friedr. Blume senior,
Nro. 748 auf der Scharnstraße,
zur Schwedischen Krone.

Am 5ten März wird die erste Classe Hannoverscher, den 12ten die erste Classe hiesiger Lotterie gezogen, wozu ich mich mit getheilten und ganzen Loosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstraße.

Armen-Sachen.

Bei stattgefundenener Uebereinkunft in einer Privatangelegenheit zwischen den Herren H. S. und H. H. hieselbst sind 7 $\text{R} 8$ ggr für die Armen bestimmt, und ist dieser Betrag am heutigen Tage zur Armenkasse eingesandt worden.

Braunschweig, den 23ten Febr. 1832.

Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Der Verein, welcher sich zur Unterstützung armer Confirmanden gebildet hat, erfreut sich, dem Vernehmen nach, einer sehr beifälligen Aufnahme beim Publikum der Stadt Braunschweig; jedoch sieht sich derselbe, weil ihm so viele Kinder zugewiesen werden, und zur Beseitigung einiger Mißverständnisse, veranlaßt, Folgendes zur öffentlichen Kenntniß zu bringen:

Der Verein erhält weder von den Armenanstalten, noch aus irgend einer öffentlichen Kasse Gelder oder Kleidungsstücke zu seiner Verfügung, sondern er hat nur über die milden Gaben zu bestimmen, die ihm aus freiem Antriebe von hiesigen Einwohnern ohne nähere Bezeichnung zugesandt werden. Da alle wirk-

lich arme Confirmanden, die sich gemeldet, hieran gleiche Ansprüche haben, so wird das, was an Geschenken eingegangen ist, unter sämtliche Kinder, ihren Bedürfnissen gemäß, vertheilt werden. Baares Geld wird nicht an die Kinder gegeben, sondern dafür Kleidungsstücke angekauft. Die Vertheilung findet vier Wochen vor Ostern Statt, weshalb die gütigen Geber sehr gebeten werden, bis zu dieser Zeit ihre Beisteuer einem Vereinsmitgliede anzuvertrauen.

Weil aber der Andrang der Dürftigen, in Verhältniß zu den Gaben, die der Verein ihnen verabreichen kann, immer zu groß sein wird, so ist es vorzüglich das Geschäft des Vereins, Confirmations-scheine zur Unterstützung auszustellen. — Es bleibt nämlich natürlich einem Jeden unbenommen, einem Kinde, welches ihn darum anspricht, Unterstützung zur Confirmation angedeihen zu lassen, diese auch selbst zu verabreichen, und der Verein hat es in diesem Falle nur übernommen, den Gebern den nöthigen Confirmationschein durch einen Boten vorlegen zu lassen, weil dieser Schein in den Händen der Kinder meistens gemißbraucht wird. Daß gebeten wird, auf diesem Scheine die Gabe zu bemerken, die das Kind zu erwarten habe, geschieht aus keinem andern Grunde, als um zu wissen, was das Kind bereits erhalten, um darnach seine späteren, vielleicht unbescheidenen Ansprüche zu beurtheilen, und auch den Kindern etwas zuzuwenden, die noch Nichts erhalten haben. Wenn also von Predigern oder Lehrern einseitig Confirmations-scheine ausgestellt werden und arme Confirmanden ohne einen Schein vom Vereine Unterstützung bekommen, welches Beides, ungeachtet der Aufforderungen im 6ten und 7ten Stücke der Anzeigen, wiederum geschehen, so ist es einleuchtend,

daß der Verein seinen Zweck durchaus nicht erreichen kann und Unbescheidenheit und Hintergehung gefördert werden.

Der Verein schließt diese Bekanntmachung mit der inständigen Bitte, ihn durch freigebige Milde in den Stand zu setzen, die schöne Confirmationsfeier auch für die Kinder zu einer frohen und erhebenden zu machen, die sammt ihren dürftigen Eltern diesem Tage noch mit bitterer Sorge entgegensehen.

Für St. Martini und Michaelis — Herr Seilermeister Warncke in der Sonnenstraße;

für St. Ulrich und Petri — Herr Pastor Heßennüller und Herr Glasermeister Siem in der Neuenstraße;

für St. Andreas — Herr Pastor Möhle und Herr Pastor Mühlenhoff;

für die Domgemeinde, Reformirte u. Katholische — Herr Cammermusic. Herrig auf dem Längenhofe;

für St. Katharinen — Herr Sup. Sachtleben und Herr Kaufmann Cunn auf der Wilhelmstraße;

für St. Magni — Herr Obercommissair Hillemann auf der Ehrenbrechtsstraße und der Pastor Witting als Vorsteher des Vereins.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Das am alten Petrihore sub Nro. 2907 belegene Haus, enthaltend 6 Stuben und 8 Kammern, unter der Hand. Nachricht Nro. 887, Breitestraße.

Ein Haus mit einer Schmide, zu allem passend. Nachricht in der Garlücke Nro. 428.

Ein an einer gangbaren Gegend bel. Haus, worin sich 3 Stuben, 5 — 6 Kam-

mern, Küche, gewölbter Keller, ein Laden, Hofraum und Hintergebäude befinden, und welches zum Schlachten sehr gut eingerichtet, auch zum Handel passend ist, zu verkaufen, oder auch zu vermieten. Das Nähere Nro. 534 A. am Wilhelmithore.

Ein zwischen dem Stein- und Fallerthore belegener Garten ist zu erkaufen oder zu pachten. Das Nähere hierüber auf der Stobenstraße Nro. 2124.

Ein Garten nahe vor dem Steinhore, 1 1/2 Morgen groß, mit den schönsten Obstbäumen; unter vortheilhaften Bedingungen kann er sogleich übernommen werden. Steinweg Nro. 1958.

Bei dem Buchbinder Ramdohr auf dem Damme Nro. 229 sind nachstehende, durchaus wohl conditionirte Bücher zu verkaufen: 1) Plinii histor. natural., Pariser Ausgabe von Harduin, mit Abbildungen alter Münzen, 3 Bände. 2) Protogaea von Leibniz, mit Kupfern. 3) Beschreibung des Morgenlandes von Pococke, 3 Bände mit vielen Kupfern.

Secrétaire, Kommoden, Tische, Rohr- und Polsterstühle, fertige Sophas mit auch ohne Pferdehaare, bequeme Sessel von Eschen-, Mahagoni- und gebeiztem Holze; Nro. 863, hintern Brüdern, der Petrikirche schräg gegenüber.

Heute Sonnabend erhält noch einmal frischen großen Bremer Stint, recht große Boizend. Neunaugen und achte Hamburger Bücklinge

Joh. Rieß auf der Hagenbrücke.

Champagner-Bouteillen das Stück 16 S., ordinaire Wein-Bouteillen das St. 1 gr., eine eiserne Kaminthür, 3 Fuß 10 Zoll hoch und 2 Fuß 6 Zoll breit, eine Pferde- räume und 3 Stück ganz neuer Leiterbäume mit Eisen beschlagen. Nachricht hintern Brüdern Nro. 53.

Citronen, Kusschussforte 8 gge und außerlesene Frucht 1 1/2 g à 100 Stück, auch Apfelsinen, Feigen, Sardellen, Heeringe, Friedrichstädter Senf, ebenfalls billig, erhielt

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Ein sehr gesundes und wohlsmekendes Engl. Magenbitter (à Quart. 4 u. 6 gge), so wie ächten Nordh. Kornbranntwein (à Quart. 4 gge) empfiehlt

Louis Ahrens,

Gördelingerstraße Nro. 10.

Rühe zum Schlachten; Nro. 1627, Falserleberstraße.

Großer frischer Bremer Stint und frische Bratheeringe, neuer Isländ. Klipp- und täglich gewässerter Stockfisch, große Boißenb. und Lüneb. Neunaugen, einzeln, und schockweise billiger, Ostfr. Fülland. Butter, Emders-, Flott- und Sächsischer Turrholzkäse, neue Brabander Sardellen und feine Kappern zu billigen Preisen bei

H. Wasmann im Kattreppeln.

Circa 100 Stück junger mit den schönsten Sorten veredelter Obstbäume, à Stück 1 gge 4 Q ; Schützenstraße Nro. 107.

Eine kleine Baumschule, circa 150 Stück veredelter und 200 Stück wilder Stämme sind nachzuweisen Nr. 421 auf dem Bruche.

Mit vorzüglich schöner und feiner Vanille-Chocolade à 6 gge, Eau de Cologne à Fl. 3 und 5 gge und frisch erhaltenem Duffeld. Mostrich à 4 gge empfiehlt sich

Louis Ahrens,

Gördelingerstraße Nro. 10.

Gute Kartoffeln, wispel- und himtenweise, sind zu haben bei J. Blumenhoff, Steinstraße, Nro. 459.

Vollständige Beschreibung und Abbildungen der sammtlichen Holzarten u. her- ausgegeben von Fr. L. Krebs. 16 Jahr-

gänge der Braunschm. Anzeigen, des Br. Magazins und des Hamburger Correspondenten, vom Jahre 1815 bis 1831, zu billigen Preisen; Nro. 2373, Rosenhagen.

Ein Fortepiano von 6 Octaven und sehr gutem Tone, billig; Nro. 35 auf der Gördelingerstraße.

Bei Knopf in der Kannengießerstraße: Latuke, Kresse, Charlotten, blühende Rosen, Reseda und mehrere Sorten blühender Topfgewächse.

Pulten, Kommoden, Stühle, Spiel- und Nähetische, Sophaspanden von ge- beiztem und Eschenholze, braun vermalte Glas- und Kleiderschränke, Bettspanden, ein Klappstisch, eine Schwungwiege, ein complettes einschlärernes Bette; Echtern- straße Nro. 570 am alten Wilhelmsbore.

Eine Rolle; 2 Heckebauer, 2 Nachtigal- lenbauer und ein Klavier; Bruch Nr. 393.

Ein noch sehr guter Kleiderschrank und eine zweischläferne Bettstelle; Kuhstraße Nro. 2435.

Vorzüglich starker Spiritus Vini, Schel- lack und ächter Bödnischer Leim zu billigen Preisen bei

Gebrüder Zuckerswerdt.

Schuhstraße.

61/2 bis 7pfündige neue Decken à Schock 4 g 18 gge erhielt.

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Mit extra feinen Wollfedern, Wollbu- nen, auch mit allen Sorten musikalischen Instrumenten, darunter sich mehrere alte ausgespielte Violinen auszeichnen, em- pfiehlt sich zu billigen Preisen

J. C. Steckelmann,

Sonnenstraße Nro. 739.

Eine kupferne Blauküpe, 5 Fuß tief und 3 1/2 Fuß oben im Durchmesser breit, so gut wie neu. Auch ist daselbst eine be-

queme Wohnung von 1 Stube und 2 Kammern zu vermieten. Am Magnifikirchhofe Nro. 2248.

Ein auf mahagoni Art gemalter Kleiderschrank, welcher ein Landmeisterstück ist. Nähere Nachricht auf der Langenstraße Nr. 967, eine Treppe hoch.

Junges fettes Schweinefleisch, à 2 99g 8 L; recht fettes Rindfleisch, à 22 L. Bei J. D. Bortfeldt, Friesenstraße.

Um mit den noch vorräthig habenden Schuhmacher-Waaren aufzuräumen, werde ich selbige zu niedrigen Preisen verkaufen.

E. G. S. Grief, Schuhstraße Nro. 189.

Recht gute geräucherte und marinirte Matjes-Heringe; Nro. 280 auf dem Kohlmärkte.

Rohrstühle, Kommoden, Sopha, Spieltische, Nachstühle, Pfeifenhalter, Faullenzger und Fußbänke, von Mahagoni- und gebleiztem Holze; Mönchstraße Nro. 16.

Zwei Kleidröcke, ein blauer und ein schwarzer, passend für Confirmanden; in der Schuhstraße Nro. 2634.

Die Bataille bei Waterloo, nebst Plan, hinter Glas und Rahmen, und ein kleines Fortepiano, billig; letzteres auch zu vermieten. Nachricht auf dem Huchschen Garten am Fallersleberthore.

Ein completer eiserner Windofen, eine Partei Scheewe und Broikenschen Lehm, der Himte 2 M 8 L; Kaiserstr. Nr. 1217.

Vor Braunschweig.

Bei dem Gärtner Friede vor dem Petri-thore auf dem ehemaligen Brielschen Garten sind blühende Damenrosen und andere Topfgewächse, Amarillis for., Ferraria tigrida, auch gute Esskartoffeln zu haben.

In St. Leonhard.

Außerhalb des Steinhthors ist ein beinahe 4 Morgen haltender Garten, auf welchem seit längerer Zeit Schenkwirtschaft betrieben wurde, mit vielen schönen Obstbäumen, einem geräumigen Wohnhause und Brunnen aus der Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere hierüber bei dem Gastwirth Mundorf zu St. Leonhard.

In Stadtoldendorf.

Der Unterzeichnete ist Willens, sein sub Nro. ass. 99 zwischen Strübig und Warnecke auf der Baustraße belegenes, zu all u. jedem Gewerbe gut eingerichtetes Wohnhaus sammt der dazu gehörigen Lohgerberei, welche bis jetzt in brauchbarem Zustande sich befindet und mit laufendem Wasser versehen ist, und dem hinterm Hause befindlichen Garten, sowie ferner seinen, vor dem Leichthore belegenen Küchengarten von circa 1/2 Morgen Größe, aus der Hand zu verkaufen.

Kaufslustige können sich daher jederzeit an den Unterzeichneten selbst wenden, und wird nur noch bemerkt, daß das Wohnhaus auch für jede Privat-Person passend ist, und leicht noch besser einzurichten steht.

Stadtoldendorf, den 19ten Febr. 1832.

Aug. Sorgeler, Lohgerber.

In Wolfenbüttel.

Bester fetter Holland. Vollheering, bei Friedr. Eggeling am Harzthore.

In Eisenbüttel.

In der Mühle daselbst noch feine Esskartoffeln und sehr gute Stedrüben.

In Destedt.

Ein zweispänniger Aderswagen bei der Wittwe Willke daselbst.

In Riddagshausen.

Auf der Domäne hieselbst sind weiße

und graue Saat-Erbſen zu verkaufen, auch dieſe gegen gute Felbbohnen oder Saat-Hafer von einer nicht zu entfernten Deconomie, bei Berechnung des Werthes, zu vertauſchen.

In Sierſe.

Fünf 3/4-jährige magere Schweine, bei Heinrich Brandes daſelbſt.

In Oelper.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, bei Chriſtoph Hentge daſelbſt.

Kauf-Gefuch.

In Braunschweig.

Drei Licht-Fenſter, von 2 Fuß Länge und 21 Zoll Breite, mit oder ohne Klappen, von weißem oder grünem Glaſe, ſogleich oder in 4 Wochen, bei C. Denecke am Auguſtthore.

Vermietungen.

In Braunschweig.

Zwei gute Wohnungen, jede von einer Stube und nöthigen Kammern, jahr- oder monatſweiſe, im Rattreppeln Nro. 236.

Eine kleine bequeme Wohnung, wobei Kammer, Küche, Keller und Holzgeſaß, auf der Längſtraße Nro. 933.

In der angenehmſten Gegend der Stadt, nahe an der Promenade, auf Oſtern eine Parterre-Wohnung von 3-4 Stuben, den gehörigen Kammern, Küche, Keller und Holzremiſe; auf Verlangen auch ein Pferdeſtall. Näheres Schützenſtraße Nro. 147.

Nro. 1175 hinter der alten Waage eine Stube, Cabinet, Kammer und Holzgeſaß, in der 2ten Etage, an ein Paar einzelner Leute, auf nächſte Oſtern.

Eine Stube, 2 Kammern und übriges Zubehör, auf einem Garten an der Gaus-

ſee vor dem Wendenthore. Nachricht Knochenhauerſtraße, Altſtadt, Nro. 512. Auch ſind daſelbſt blaublühende Kartoffeln zu haben.

Auf Oſtern eine elegante Wohnung 2ter Etage von 5 Stuben, den gehörigen Kammern, heller Küche neßſt Speiſekammer, Keller und Holzremiſe, auch Waſchhaus, auf Verlangen auch ein Pferdeſtall. Näheres Schützenſtraße Nro. 147.

Eine Stube neßſt Kofen, 2 Kammern, Kellerraum und übrige Bequemlichkeiten, 2ter Etage, ſtraßenwärts, am Südflinte vor der Gildenſtraße Nro. 808.

Ein anſtändiges Logis von 3 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Pferdeſtall und ſonſtigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Möbeln, iſt zu Oſtern beziehbar. Näheres Knochenhauerſtraße am Wilhelmithore Nr. 519 bei

Clemens Warnecke.

Zwei Stuben und eine Kammer mit Möbeln, an einer ſtillen angenehmen Lage, ſogleich oder Oſtern. Nachricht hintern Brüdern Nro. 53.

Ein kleines Familien-Logis auf der Frieſenſtraße ſogleich beziehbar und bis Oſtern zinsfrei; iſt billig zu vermieten. Näheres Knochenhauerſtraße am Wilhelmithore Nr. 519 bei

Clemens Warnecke.

Eine kleine Wohnung für einzelne Leute, auch eine Kammer mit einem Bette, auf der ſüdlichen Wilhelmsſtraße Nro. 1978.

Auf Oſtern eine Stube mit 2 Kammern; auch eine einzelne Kammer mit Bette; Meinhardtshof Nro. 2749.

Zwei Wohnungen ſtraßenwärts, mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten; wovon die Eine zum Handel eingerichtet, ſo

wie dieselbe auch für einen Feuerarbeiter passend ist. Nähere Nachricht Langestraße Nro. 923.

Eine Wohnung mit einer oder 2 Kammern, auf Oßtern; Schöppensiedterstraße Nro. 1833.

Eine freundliche Stube und dabei befindliche Kammer, mit oder ohne Möbeln; Görtelingerstraße Nro. 26.

Die zweite und dritte Etage, mehrere Stuben und Kammern, eigener Keller und alle übrige Bequemlichkeiten; Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 523.

Sollte ein rechtlicher einzelner Mann Lust haben, eine Wohnung gemeinschaftlich zu beziehen, der kann die Bedingung erfahren Friesenstraße im Hause 2181, eine Treppe hoch.

Eine Stube, 2 bis 3 Kammern und übrige Bequemlichkeit, 2ter Etage, an rechtliche Leute; Langestraße Nro. 953, nahe am Radeflinte.

Eine Wohnung mit einer Stube, zwei Kammern; Kröppelstraße Nro. 1156.

Eine große Stube, für einen Weber passend, oder eine kleine nebst Zubehör; auf der Langenstraße Nro. 921.

Auf der Wallpromenade ein neues Wohnhaus mit 4 Stuben, 6 Kammern, Küche, großen Keller, Stallung, Brunnen und Garten soll vermietet oder auf Verlangen verkauft werden, auch kann der größte Theil der Kauffumme daran stehen bleiben; Knochenhauerstraße am Wilhelmithor Nro. 523.

Nro. 1826 auf der Schöppensiedterstraße eine tapezirte Wohnung 3ter Etage mit 2 Stuben, einem Kofen, verschließbarem Vorfaal, 2 Küchen, 3 Kammern, nöthigem Holzgeläß und einem Verschlagkeller,

auf Oßtern; die Wohnung kann auch ver einzelt werden.

Zwei Wohnungen, die eine tapezirt, straßenwärts und mit Kofen, die andere parterre und mit einem Laden; Schöppensiedterstraße Nro. 1803.

Eine tapezirte Stube nebst Kofen, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und Bodenraum, 2ter Etage, auf Oßtern; Scharnstraße Nro. 797.

Eine Wohnung, parterre, von einer Stube, 2 bis 3 Kammern und eigener Küche; Nachricht Petrosifienstraße Nro. 543.

Auf nächste Oßtern 2 Wohnungen, beide straßenwärts, 2ter und 3ter Etage, auf dem Dämme; Nachricht Nro. 288 an der Ecke der Jakobsstraße.

Eine Stube und zwei Kammern, Küche, Keller und Holzgeläß, mittlerer Etage; Lindentwete Nro. 118.

Eine Wohnung, straßenwärts, mit 2 Kammern, Kellerraum und Holzgeläß, auf Oßtern; Reichenstraße Nro. 1127.

Miet-Gesuch.

In Braunschweig.

Für eine einzelne Dame von hohem Stande wird ein Absteigequartier, bestehend in Stube und Kammer gesucht. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519 bei

Clemens Barnecke.

Warnungs-Anzeige.

In Braunschweig.

Ich ersuche Jedermann, ohne baare Bezahlung auf meinen Namen nichts verabfolgen zu lassen.

Wwe. Uhlen.

Ich warne einen Jeden, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Bezahlung einstehe.

Wilhelm Siebel, Knochenhauer,
Kuhstraße.

Geld-Anträge.

In Braunschweig.

1800 $\frac{1}{2}$ Gold, Pupillen-Gelder, die auch vereinzelt werden können, sind gegen erste sichere Hypothek auszuleihen. Nachricht Nro. 97, Kohlmarkt, der Post gegenüber.

Dienst-Anträge.

Es sucht eine ganz perfecte Köchin, die seit 6 Jahren bei einer Herrschaft ist und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, wegen Veränderung ein Unterkommen. Frau Weims, nördl. Wilhelmsstraße Nr. 1520, giebt Nachricht.

Es sucht eine rechtliche Bürgerstochter, 19 Jahr alt, als Hausjungfer oder Demoiselle ihr Unterkommen. Frau Weims giebt Nachricht.

Eine Demoiselle von gesehten Jahren, die der Landwirthschaft und dem Molkewesen auf bedeutenden Aemtern vorgestanden hat und die besten Atteste darüber vorzeigen kann, wünscht in obiger Eigenschaft oder auch als Führerin einer Haushaltung auf nächste Ostern angestellt zu sein. Nähere Nachricht auf der Schuhstraße Nro. 2620, zwei Treppen hoch.

Ein unverheiratheter Mensch, der die Gärtnerarbeit versteht und die häuslichen Arbeiten mit übernehmen will, sucht Anstellung. Das Nähere nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1524.

Dienst-Bedürfnisse.

Zur Besorgung der Küche und theilweise

des Ladens wird zu Ostern ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von gesetztem Alter und gesundem Aeußern gesucht. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmsthor Nro. 519 bei

Clemens Warncke.

Heiraths-Anzeige.

Am 22sten d. feierten wir in Königs-Lutter unsere eheliche Verbindung.

Braunschweig, den 24sten Febr. 1832.

Friedr. Selwig.

Antonie Selwig, geb. Fürgens.

Geburts-Anzeige.

In Braunschweig.

Am 23sten Februar wurde meine geliebte Frau von einem gesunden Knaben zwar schwer, doch den Umständen nach, glücklich entbunden, welches ich hiedurch Verwandten und Freunden ergebenst anzeige.

Ludw. Aug. Meyer.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, geb. W i b r a n s, von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.

Kottorff, den 22sten Februar 1832.

S. H. Meyer.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Braunschweig.

Am 23sten d. M., Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, folgte auch meine jüngere Tante, Catharine Dorothee Elisabeth Häfeler, ihrer vor 14 Tagen in ein besseres Leben vorangegangenen Schwester. Sie starb nach 8tägigem Kranksein in Folge eines Brustfiebers, im angetretenen 74sten Jahre.

Allen Verwandten und Freunden dieses,

auch zugleich im Namen meines in Hamburg lebenden Bruders, zur schuldigen Anzeige.

Heinr. Eduard Häfeler.

In Wolfenbüttel.

Den 9ten d. M. Abends 4 1/2 Uhr starb in Schöningen meine gute Schwester, Doris Stahl, nach langen Leiden an der Entkräftung in ihrem 65sten Jahre, welches ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit für mich und im Namen meiner abwesenden Brüder anzeige.

Wittwe Quitte, geb. Stahl.

In BERN.

Am 18ten d. M. starb am Brustfieber unsere jüngste Tochter, Marie, geboren am 10ten Octbr. 1831.

Diese Nachricht Allen, welche an unserm Schicksale theilnehmen.

Der Superint. Mäddge und Frau.

Bermischte Nachrichten.

Ergebenste Anzeige für die hiesigen und auswärtigen Herren Bäckermeister &c.

Dadurch, daß die seit Kurzem von mir angefertigte trockene Hefe oder Gess bei allen meinen geehrten Abnehmern den größten Beifall gefunden und der tägliche, unerwartet starke Absatz — eine Erweiterung meiner vorerst nur im Kleinen angelegten Hefe-Fabrik erforderte, so verfehle ich nicht hiermit zur allgemeinen Anzeige zu bringen, daß solches geschehen, und ich nunmehr mit meiner

trockenen Hefe-Fabrik

vollkommen und so eingerichtet bin: Jahr ein Jahr aus, trockene Hefe liefern zu können. Ich ersuche daher Jedem, wer von dieser so sehr beliebt gewordenen trockenen Hefe Gebrauch machen kann — sich gefälligst mit seinen desfalligen Bestellungen

an mich wenden und der reellsten und pünktlichsten Bedienung sich versichert halten zu wollen.

Braunschweig, den 23sten Februar 1832.

E. Görtler

auf der Kuhstraße.

Alle, welche an den Gymnasiast März entweder Forderungen haben, oder demselben schuldig sind, werden hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen a dato dessen Vormunde, dem Unterzeichneten, ihre Forderungen anzuzeigen, resp. ihre debita zu entrichten, widrigenfalls sofort nach Ablauf der Frist die vorrätigen Gelder unter die bekannt gewordenen Gläubiger werden vertheilt, und die Schuldner gerichtlich in Anspruch genommen werden.

Wolfenbüttel, den 25sten Februar 1832.

E. Kalbe, Advok. u. Not.

Gesucht wird ein Stellvertreter; nachzufragen im Hause des Herrn Kaufmann C. H. Winkler, Schöppensiedterstraße No. 1834.

Ein am Herzogl. Küchengarten belegener Garten mit einem netten Hause sogleich zu verpachten oder zu verkaufen; Nachricht Neuestraße No. 2639.

Vertauschter Herrenmantel.

Im letzten Concerte im Sächsischen Hofe ist am 16ten Februar ein neuer blauer Tuchmantel mit gelbem Bronceschlosse verwechselt und dafür ein älterer, jenem ähnlicher hängen geblieben. Da diese Anzeige in den beiden vorigen Stücken unbeachtet geblieben ist, so bittet man nochmals um Rückgabe des erstern und Empfangnahme des letztern im H. 5 in der Burg.

Es wünscht unter billigen Bedingungen

eine rechtliche Bürgerfrau ein kleines Kind anzunehmen. Näheres auf der südlichen Wilhelmstraße Nro. 1898.

Ein Fortepiano von 6 Octaven ist billig zu vermieten am Augustthore Nro. 2564.

Rechnungsabscluß

der Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland pro 1831.

3171 Mitglieder versicherten 1831

5,307,881 $\text{R} 26 \frac{3}{4}$ $\text{S} \text{K}$.

darunter die zur Theilnahme auf 5 Jahre sich verbindlich gemachten

2,653,057 $\text{R} 15$ $\text{S} \text{K}$.

Die eingezahlten Prämien betragen netto

44,474 $\text{R} 18$ $\text{S} \text{K}$.

Die Ausgabe beträgt:

a) Entschädigung für Hagelschäden an 82 Interessenten 20700 $\text{R} 21$ $\text{S} \text{K} 1 \text{ L}$.

b) Insertionsgebühren und Porto

296 $\text{R} 19$ $\text{S} \text{K} 10 \text{ L}$.

c) Diäten u. Gebühren 20 R .

Summa 21,017 $\text{R} 10$ $\text{S} \text{K} 11 \text{ L}$.

ist Ueberschuß 23,457 $\text{R} 7$ $\text{S} \text{K} 1 \text{ L}$.

Dieser den auf 5 Jahre sich dem Institute angeschlossenen Mitgliedern gehörende Ueberschuß beträgt circa die Hälfte ihrer eingezahlten Prämien und wird nebst Zinsen mit dem Schlusse des fünften Jahres nach Maafgabe der Statuten als Dividende unter sie vertheilt.

Ein vollständiger Rechnungsauszug wird durch unsere Agenten abgegeben.

Düsseldorf und Gotha, am 30sten Januar 1832.

Direction der Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland.

Friedrich Leopold Küttner,
Director.

Für die Richtigkeit die Directorial-Deputirten
Heinrich Klein. W. in der Au.

Dieser Bekanntmachung habe ich hinzuzufügen; daß es mir wünschenswerth ist, wenn diejenigen Interessenten, denen ich wegen Mangel an directer Postverbindung den erhobenen Mehrbetrag von 1/4 pCt. bislang nicht behändigen konnte, gegen Quittung bei mir abfordern zu lassen.

Braunschweig, im Februar 1832.

Franz Behlenborff,

General-Agent der Hagelschäden-

Versicherungs-Gesellschaft für
Deutschland.

Gartenverein.

Mittwoch den 29sten d. M. Plenarversammlung, wissenschaftliche Unterhaltungen und Abendessen im Gartenverein, im Locale des medizinischen Gartens. Die Plenarversammlung wird präcise 4 Uhr eröffnet werden.

Zum Stimmen und Repariren der Kirchen-Orgeln, sowie aller musikalischen Instrumente, empfiehlt sich bestens, billigt und dauerhaft, der Orgel- und Instrumentenbauer Warnecke, Beckenwerperstraße im Kalmischen Hause Nro. 1069, eine Treppe hoch.

In einer hiesigen Ausschnittshandlung wird unter vortheilhaften Bedingungen ein Lehrling gesucht. Nachweisung wird auf der Weberstraße Nro. 1028 gegeben.

Daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes, in Gold- und Silberarbeit, für die Folge fortführen werde, zeige ich hiedurch einem geehrten Publikum unter Versprechung reeller und prompter Bedienung ergebenst an.

Schöningen, den 20sten Februar 1832.

Wilh. Diekmann, Wittwe.

Ein Bursche, der Lust hat, die Zimmermalerei zu erlernen, hat sich zu melden Weberstraße Nro. 996 A.

Für eine Postexpedition wird zum sofortigen Antritte ein mit guten Zeugnissen versehenes Sectarair gesucht, und zwar unter vortheilhaften Bedingungen. Näheres Knochenhauerstraße No. 519.

Clemens Warncke.

Daß ich am 1sten März meine Bleiche eröffne, und sowohl Leinen als Garn zum Bleichen und Auskochen übernehme, das Auskochen à Popp 2 R., mache ich hiermit bekannt und bitte um geneigten Zuspruch und mir das Sutragen, welches ich mich bisher zu erfreuen hatte, zu schenken.

Weiß, Bleicher,
auf der ehemal. Wilmerding-
schen Bleiche am Augustthore.

Auf Ostern können 2 Lehrlinge, von braven Eltern, guter Erziehung, mit Schulkenntnissen versehen, die Lust haben, die Ellenwaarenhandlung zu erlernen, placirt werden. Näheres Schützenstraße No. 147.

Morgen Sonntag, den 26sten Februar, wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik vom Herzogl. Hautboisten-Corps Statt finden, wozu Unterzeichneter ergebenst einladet.

Ch. Cravenhorst.

Ein-rechtlicher Bursche, der Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann Ostern in die Lehre treten. Mandelstraße dicht am Egidienmärkte Nr. 2412.

Um aller lästigen Nachfragen überhoben zu sein, mache ich bekannt, daß der im vorigen Anzeigen = Stücke bemerkte Verkauf meines Hauses nicht Statt findet, sondern in demselben mein Geschäft fortwährend betrieben wird, mit welchem ich mich dem geehrten Publikum bestens empfehle.

Wilhelm Barrenscheen,
Weiß- und Honigkuchenbäcker,
Gildenstraße No. 611.

Bekanntmachung.

Ungeachtet der schon unterm 15ten März und resp. 21sten Octbr. 1830 von der unterzeichneten Behörde durch die hiesigen Anzeigen erlassenen Bekanntmachungen, behuf Verwarnung wegen des Hausirhandels mit Fleisch, hat sich gleichwohl jetzt von Neuem der Mißbrauch hier eingeschlichen, daß sowohl von auswärtigen, als hiesigen Knochenhauern, Feilschlächtern und andern Personen Fleisch haufirend umhergetragen und in den Häusern zum Verkaufe ausgesetzt wird.

Da nun aber nicht nur durch ältere Verordnungen aller Hausirhandel mit Fleisch ausdrücklich und bei namhafter Strafe verboten ist, sondern auch nach den im Jahre 1821 erschienenen Verordnungen, die modificirte Gewerbe- und Silber-Ordnung und die Gewerbesteuer betreffend, das Hausiren mit Fleisch nicht erlaubt sein und in Verletzungsfälle bestraft werden soll; so werden diese gesetzlichen Vorschriften hierdurch nochmals und mit dem Hinzufügen in Erinnerung gebracht, daß die Polizeidiener angewiesen sind, fortan, auf einen jeden Uebertreter dieser Vorschriften zu achten und denselben unfehlbar zur Bestrafung anzuzeigen.

Zuglich wird noch bemerkt, daß durch das Abtiffement des vormaligen hiesigen Fürstl. Polizei-Departements vom 3. April 1794 nur nachgelassen ist, dasjenige Fleisch den Kunden in die Häuser zu schicken, welches von denselben ohne vorheriges Anbieten, ausdrücklich bestellt ist, wogegen alles sonstige Umherschleichen des Fleisches dem Hausiren gleich zu achten und verboten bleibt.

Braunschweig, den 23sten Febr. 1832.
Herzogl. Polizei = Direction.
P i n i.

Laternen-Kalender

zur nächtlichen Gassen-Erleuchtung der Stadt Braunschweig
für den Monat März 1832.

Wochen- Lage	Monats- Lage.	Mond- Wechsel.	Sämmtliche Laternen		
			angesteckt Uhr	verlöschten Uhr	brennen Stunden
Donnerstag	1	— —	6 3/4	1	6 1/4
Freitag	2	Neumond	6 3/4	1	6 1/4
Sonnabend	3	— —	6 3/4	1	6 1/4
Sonntag	4	— —	6 3/4	1	6 1/4
Montag	5	— —	6 3/4	1	6 1/4
Dinstag	6	— —	6 3/4	1	6 1/4
Mittwoch	7	— —	6 3/4	1	6 1/4
Donnerstag	8	— —	9	1	4
Freitag	9	Erstes Viertel	—	—	—
Sonnabend	10	— —	—	—	—
Sonntag	11	— —	—	—	—
Montag	12	— —	—	—	—
Dinstag	13	— —	—	—	—
Mittwoch	14	— —	—	—	—
Donnerstag	15	— —	—	—	—
Freitag	16	Vollmond	—	—	—
Sonnabend	17	— —	—	—	—
Sonntag	18	— —	7 1/4	9 1/4	2
Montag	19	— —	7 1/4	10 1/4	3
Dinstag	20	— —	7 1/4	11 1/4	4
Mittwoch	21	— —	7 1/4	12 1/4	5
Donnerstag	22	— —	7 1/4	1	5 3/4
Freitag	23	Letztes Viertel	7 1/4	1	5 3/4
Sonnabend	24	— —	7 1/4	1	5 3/4
Sonntag	25	— —	7 1/4	1	5 3/4
Montag	26	— —	7 1/4	1	5 3/4
Dinstag	27	— —	7 1/2	1	5 1/2
Mittwoch	28	— —	7 1/2	1	5 1/2
Donnerstag	29	— —	7 1/2	1	5 1/2
Freitag	30	— —	7 1/2	1	5 1/2
Sonnabend	31	Neumond	7 1/2	1	5 1/2

Summa . . 118

Statuten

c i n e r

Hagel = Affecuranz = Societät für das Herzogthum Braunschweig und Fürstenthum Blankenburg.

I. Organisation des Instituts.

§. 1.

Die Hagel = Affecuranz = Societät wird durch einen Verein von größeren und kleinern Landwirthen im Herzogthume Braunschweig und Fürstenthume Blankenburg, denen es um Beförderung einer solchen gemeinnützigen Anstalt zu thun ist, gebildet, und sie kann als vollständig gegründet angesehen werden, sobald als in derselben 500,000 Rthlr. versichert sind.

Die Statuten der Societät haben für die Mitglieder in allen, das Institut betreffenden Angelegenheiten verbindende Kraft; mithin sind alle auf dasselbe Bezug habenden Gegenstände nach diesen Statuten zu beurtheilen und zu entscheiden.

§. 2.

Die Oberaufsicht über dieses Institut steht der Landesregierung als höchster Polizeibehörde zu.

II. Verwaltung des Instituts.

§. 3.

Die Verwaltung der Societät wird einer von der Gesellschaft zu erwählenden Directions = Commission, die ihren Sitz in Braunschweig hat, übertragen.

Nur diejenigen Mitglieder, die wenigstens 2000 Rthlr. versichert haben, sind fähig, die Wahl der Directions-Commission zu vollziehen.

Die Directions-Commission besteht aus einem Director und aus zwei Deputirten.

Der Director führt seine Geschäfte vorläufig auf 2 Jahre und kann dann wieder erwählt werden.

Die beiden Directions-Deputirten werden aus der Zahl der Mitglieder der Societät erwählt. Nach Verlauf von zwei Jahren können sie ihre Stellen niederlegen, und es werden statt ihrer durch den §. 5. gedachten Ausschuss Andere erwählt.

Es werden neunzehn Kreis-Commissaire, eben so viel Substituten und sechs Deputirte durch die alle zwei Jahre zu berufene Plenar-Versammlung erwählt, diese Personen bilden den weiteren Ausschuss der Gesellschaft, welchem die Wahl des Directors und der übrigen Beamten obliegt.

Ohne triftige Gründe kann aber kein Interessent sich der auf ihn gefallenen Wahl entziehen.

§. 4.

Die Directions-Commission besorgt die Leitung sämmtlicher allgemeinen Geschäfte der Societät nach den Bestimmungen der bestätigten Statuten.

§. 5.

Bei der Bildung der Societät wird von ihren Mitgliedern durch die Wahl ein engerer Ausschuss von sechs Personen ernannt.

Von diesen scheiden jährlich zwei und zwar in den ersten beiden Jahren durch das Loos, und in der Folge durch die Anciennität aus, die aber sofort wieder gewählt werden können. Die Wahl wird dadurch bewirkt, daß ein jeder Interessent des Instituts, der für seine Person mindestens 2000 Rthlr. versichert hat, bei Einsendung seines jährlichen Entschädigungs-Beitrages zwei Subjecte der Directions-Commission in Vorschlag bringt.

Die beiden Personen, die alsdann die meisten Stimmen haben, ersetzen die Ausgeschiedenen.

§. 6.

Für jedes Kreisamt werden durch die Directions-Commission durch den im §. 5. gedachten Ausschuss ein Kreis-Commissair und ein Substitut erwählt, zu welchen Ämtern nur durch besondern Ruf und Geschäftskunde ausgezeichnete Männer aus der Zahl der Mitglieder der Societät geeignet sind, die als Commissarien der Directions-Commission die Geschäfte der Anstalt besorgen,

die 'an Ort und Stelle verhandelt werden müssen. Vorzüglich nehmen sie, mit Zuziehung der Taxatoren, die Abschätzung der Hagelschäden vor.

Ohne triftige Gründe kann kein zum Kreis-Commissair oder als dessen Substitut Erwählter die ihn getroffene Wahl ablehnen, und muß sein Amt wenigstens zwei Jahre führen.

§. 7.

In einem zu bestimmenden Tage im Monate Februar eines jeden Jahres versammelt sich der im §. 5. gedachte Ausschuß zu Braunschweig, und tritt mit der Directions-Commission zusammen, um die Etats und Bücher nachzusehen, die etwa zwischen den Interessenten und der Direction entstandener Differenzen auszugleichen, die erforderlichen neuen Wahlen der Kreis-Commissarien und deren Substituten zu vollziehen und über etwa obwaltende Mängel der Societät zu berathen und solche abzustellen.

In dieser Versammlung führt der Director den Vorsitz, und die Stimmenmehrheit entscheidet.

Alle Verhandlungen in solchen Versammlungen werden zu Protocolle genommen.

§. 8.

In wichtigen Fällen, in denen der Director fürchtet, besonders verantwortlich zu werden, steht es ihm frei, die beiden Directorial-Deputirten zusammenzuberufen, und mit ihnen zu berathen.

§. 9.

Der Rendant führt zwei Rechnungen, als:

- a) die Hauptrechnung über die Einnahme und Verwendung der Beiträge zur Entschädigung der Verunglückten;
- b) eine Rechnung über die Verwaltungskosten des Instituts.

Beide Rechnungen werden mit Ablauf eines jeden Jahres der Directions-Commission abgelegt, von derselben revidirt und bechärigt, und die Hauptrechnung wird den Mitgliedern des Instituts bekannt gemacht.

§. 10.

Die Mitglieder des engeren Ausschusses erhalten kein Gehalt, keine Diäten und keine Reisekosten, sondern müssen sich durch das Zutrauen der Mitglieder des Instituts belohnt finden.

§. 11.

Der Director erhält eine nach dem Umfange der Geschäfte zu bestimmende

des Fixum, wovon er auch die Bureaukosten zu bestreiten hat, und wird solches vorläufig auf $\frac{1}{12}$ proCent von der ganzen versicherten Summe angenommen.

Die Directions-Deputirten bekommen keine Besoldung, sondern nur für die Zeit ihres Zusammentritts mit dem Director und für die Reisetage, für den Tag 2 Rthlr. Diäten und für die Reisen für die Meile 1 Rthlr.

Diese so wie die Druck- und sonstigen Kosten müssen ebenfalls auf die sämtlichen Interessenten der Societät nach dem Verhältnisse ihrer versicherten Summen mit vertheilt und zugleich bei Einzahlung der Entschädigungsbeiträge für stattgehabte Hagelschäden mit bezahlt werden.

§. 12.

Der Director hat die Zulassung der zur Aufnahme gemeldeten Personen nach Maßgabe der Statuten zu bestimmen und die Aufnahme-Scheine zu ertheilen; die Taxationen zu revidiren, die Prämien und Beiträge einzutreiben, die Zahlung der den durch Hagelschlag beschädigten Interessenten gebührenden Entschädigung, so wie die Zurückzahlung der Vorschüsse anzuordnen, überhaupt für den ordnungsmäßigen Betrieb der Geschäfte, für die richtige Aufstellung der Etats, für die richtige Führung der Bücher und für die vollständige Ordnung der Registratur zu sorgen.

Es müssen außer den, das ganze Institut und die allgemeinen Angelegenheiten betreffenden General-Acten, zur Erläuterung der Hauptbücher und Etats, für jeden einzelnen Interessenten auch vollständige Special-Acten angelegt und geführt werden.

Das Rechnungsjahr läuft vom 1sten Januar bis zum letzten December.

§. 13.

Die Correspondenz mit der Hagelschaden-Assicuranz-Societät geht an die Directions-Commission; dagegen müssen die dem Institute einzusendenden Gelder an den Redanten geschickt werden.

III. Aufnahme der Mitglieder und Austritt derselben.

§. 14.

Ein jeder, der Landwirthschaft im Herzogthume Braunschweig und Fürstenthume Blankenburg für eigene Rechnung treibt, kann unter den weiterhin folgenden Bedingungen seine Feldfrüchte gegen Hagelschaden bei der Societät versichern. Unter Feldfrüchten sollen aber nur verstanden werden, die gewöhnlichen Getraidearten, dann Bohnen, Erbsen, Wicken, Linsen, Buchweizen, Winter- und Sommersaat, Dörrer und Flachs. Man kann auf ein Jahr,

so wie auch auf eine bestimmte oder unbestimmte Zahl von Jahren beitreten. Im letzten Falle muß die Kündigung, nachdem die Entschädigungs-Beiträge eingezahlt sind, spätestens bis zum 1sten April geschehen.

Eine Asscuranz-Summe von 200 \mathfrak{R} ist als *minimum* bestimmt, daher diejenigen, die einen geringern Betrag asscuriren wollen, mit andern Besitzern zusammentreten und einen gemeinschaftlichen Repräsentanten ernennen müssen, mit welchem die Direction's-Commission allein nur unterhandelt, und der für die richtige Ausführung der Beiträge verantwortlich bleibt.

Die Unterschriften der Reverse sollen von dem competenten Gerichte, oder von dem betreffenden Ortsvorsteher beglaubigt werden.

Bei der Anmeldung zur Aufnahme in die Societät wird von der versicherten Summe sofort vorläufig $\frac{1}{2}$ pro Cent *praenumerando* bezahlt.

Ist eine solche Summe nicht ganz erforderlich, so steht es nach dem Abschlusse einer jeden Jahresrechnung einem jeden Mitgliede frei, seinen Ueberschuß gegen Quittung zurückzunehmen oder ihn sich auf das nächste Jahr zu Gute rechnen zu lassen.

Die Frage, ob für einige Gegenden, die mehr wie andere Hagelschäden bisher ausgefetzt waren, ein höherer Prämiensatz anzunehmen sei, soll erst nach Verlauf von 10 Jahren näher bestimmt werden.

§. 15.

Die Aufnahme der Mitglieder des Instituts findet zu jeder Zeit Statt und die Verbindlichkeit der Societät zum Schadenersatz geht von dem Tage der Ausfertigung des Reception'scheins an, oder wenn sich solche verspäten sollte, acht Tage von dem nachzuweisenden Eingangstage des Reverse an, wenn von Seiten der Direction's-Commission keine Bedenken geäußert sind, unbedingt einen Reception'schein zu ertheilen.

Ein solches Bedenken könnte Statt finden, wenn Zweifel über die Solvenz eines sich zur Aufnahme Gemeldeten entstanden, und darüber erst der betreffende Ortsvorsteher vernommen werden müßte.

Uebrigens können keine Feldfrüchte gegen Hagelschaden versichert werden, die schon einmal verhagelt sind.

§. 16.

Wer dem Institute beitreten will, ist verpflichtet, seine sämtlichen asscuranzfähigen Früchte im Winter, Sommer und Brachfelde versichern zu lassen, wenigstens die verschiedenen Getreidearten, als: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer und Hülsenfrüchte, insofern sie sich in einer Feldflur befinden.

Will Jemand aber nur einzelne Fruchtarten versichern, so wird vorläufig festgesetzt, daß die Prämiensätze für die versicherten Summen für die Sommer- und Brachfelder, für die Winterfelder und für die Delsaaten nach den Verhältnißzahlen 3, 4 und 6 zu bestimmen sind.

§. 17.

Ein Jeder, der dem Institute beitrith, kann die assurenczfähigen Früchte nach seinem Gutbefinden schätzen und der Directions-Commission angeben, wie hoch er die sämmtliche Ausfaat der verschiedenen Fruchtarten in Preussischen Courant versichern will.

Wenn Jemand alle seine Winterfrüchte oder einen Theil derselben durch Frost, oder sonst auf eine Art verliert, und sich genöthigt sieht, die Aecker, worauf solche gestanden, mit anderen Früchten wieder zu bestellen, und diese erleiden Hagelschaden, so treten letztere an die Stelle der ersteren, wenn sie nur überhaupt zu assurenczfähigen Früchten gehören.

Es muß bei der Taxation des Schadens aber genau nachgewiesen und in dem Protocolle bemerkt werden, daß auf solchen Aeckern auch zuvor wirkliche Winterfrüchte ausgesäet gewesen, und aus welchem Grunde solche ausgeackert sind.

§. 18.

Der Antrag um Aufnahme in das Institut muß bei der Directions-Commission desselben schriftlich eingereicht, und mit demselben muß zugleich übergeben werden:

a) der nach dem Schema sub litt. A. auszustellende Revers, dessen Unterschrift von einer Gerichtsbehörde oder von dem Ortsvorsteher zu beglaubigen ist;

b) ein specielles Saatregister nach dem Schema sub litt. B. in duplo. Sollte nach Uebergabe des Saatregisters eine veränderte Bestellung nöthig werden, so tritt die neue Fruchtart in die Stelle der vorigen. Eine solche Aenderung muß jedoch bei Verlust der zu hoffenden Vergütung sofort der Directions-Commission angezeigt werden.

§. 19.

Findet die Directions-Commission Bedenken, ein sich meldendes Subject in das Institut aufzunehmen, und die obwaltenden Bedenklichkeiten können nicht sofort gehoben werden, so erhält es sein eingesandtes Saatregister nebst dem Reverse und den Receptionsgeldern, wenigstens binnen 14 Tagen von der Zeit des Eingangs angerechnet, zurück. Im entgegen gesetzten Falle wird

es als Mitglied in das Hauptbuch des Instituts eingetragen, und ihm der von der Directions-Commission vollzogene Receptionsschein nach dem Schema sub litt. C. und ein Exemplar von dem eingesandten Saatreger von der Directions-Commission bescheinigt zugefertigt.

Es steht einem jeden Mitgliede des Instituts frei, sein Affecuranz-Quantum für jedes Jahr zu erhöhen oder zu vermindern, welches durch die einzureichenden Saatreger bewirkt wird.

§. 20.

Der Austritt aus der Gesellschaft steht einem jeden Mitgliede frei, sobald als die für das laufende Jahr repartirten Beiträge zur Entschädigung der Verunglückten ausgeschrieben, und von dem Austretenden sein Antheil berichtigt ist. Es kann mithin zwischen dem 1sten Mai und 1sten October kein Austritt Statt finden.

Wer aus der Gesellschaft ausscheidet, wenn er ihr auf unbestimmte Zeit beigetreten ist, muß der Directions-Commission seinen Receptionsschein einsenden, wogegen er den von ihr ausgestellten Revers zurück erhält.

§. 21.

Wenn ein Mitglied seinen Beitrag zur Entschädigung der Verhagelten und zur Erhaltung des Instituts nicht freiwillig und ohne Zwang wenigstens innerhalb zweier Monate nach erfolgtem Ausschreiben einzahlt, so kann der Säumige nur unter der Bedingung ferner zugelassen werden, daß er einen sicheren Bürgen für sich stellt, der den Revers mit unterschreibt. Ferner tritt derjenige, welcher irgend Etwas unternimmt, wodurch der Societät Schaden erwächst, als Mitglied aus, und kann erst dann wieder aufgenommen werden, wenn die Directions-Commission eine erneuerte Zulassung angemessen findet.

Die Untersuchung und Entscheidung über die Ausschließung steht der Directions-Commission zu und wird dem Excludirten mit der Aufforderung bekannt gemacht, den Receptionsschein gegen Zurücknahme des Reverses einzusenden. Erfolgt die Einsendung nicht, so wird sie durch Requisition des vorgesetzten Gerichts bewirkt.

IV. Verfahren bei der Ausmittelung und Feststellung des Schadens

§. 22.

Sobald als sich ein Hagelschaden an versicherten Feldfrüchten ereignet, sei es auf dem Halme, auf Schwaden oder in Stiegen, macht der Verun-

glückte, der remissionsfähig zu sein glaubt, den Commissair seines Kreises mit der gewissenhaften Angabe: wie hoch er seinen Schaden an den verschiedenen Fruchtarten schätze, binnen 48 Stunden, bei Verlust der Entschädigungsansprüche, bekannt; ist aber der Kreis-Commissair abwesend oder behindert, so geschieht die Anzeige an dessen Substituten, was auch dann eintritt, wenn der Kreis-Commissair selbst theilhaftig ist.

Der Kreis-Commissair verfügt alsdann, nach vorausgegangener vorläufiger Besichtigung, die Abschätzung des Hagelschadens, und dirigirt solche.

Wer selbst verhindert oder bei dem Unglücksfalle theilhaftig wird, requirirt dazu seinen Substituten, und sollten auch bei diesem gleiche Behinderungen eintreten, den nächsten Kreis-Commissair.

Die Abschätzung darf nicht früher als sechs Tage nach erfolgtem Hagelschaden Statt finden, wenn nicht etwa *periculum in mora* vorhanden ist, z. B. kurz vor der Erndte.

Fällt ein Hagelwetter aber so frühzeitig ein, daß sich der an den Früchten verursachte Schaden erst nach Verlauf einiger Zeit richtig beurtheilen läßt, so setzt der Kreis-Commissair die Zeit der Abschätzung des Hagelschadens so weit hinaus, als er es den Umständen nach für angemessen findet. Es muß aber der Schaden bis zum Verlauf von 10 Tagen nach geschehener Anmeldung auf jeden Fall besichtigt sein.

Glaubt ein Beschädigter, daß ihm durch einen von dem Kreis-Commissarius zu weit hinaus gesetzten Termin der Taxe Nachtheil erwachse, so kann er desfalls seine Beschwerde, wenn sie der Kreis-Commissarius nicht für erheblich hält, bei der Directions-Commission einreichen.

§. 23.

In einem jeden Kreise werden von der Directions-Commission, auf den Vorschlag der Kreis-Commissarien, sechs Taxatoren ernannt, die bei ihren Gerichten ein für alle Mal beidigt werden. So viel als thunlich, ist darauf zu sehen, daß die zu ernennenden Taxatoren Mitglieder des Instituts sind, in demselben eine nicht zu unbedeutende Summe versichert haben, und anerkannt rechtliche, erfahrene, practische Landwirthe sind.

Der Kreis-Commissair ernennt die Taxatoren zu einer jeden Abschätzung, und macht sie dem Beschädigten nebst dem angesetzten Termine bekannt. Hat derselbe gegen den einen oder den andern Taxator gegründete Einwendungen zu machen, so wird der Dirigent der Abschätzung auf seine Anzeige einen andern Taxator ernennen.

Hat sich der Beschädigte die Zuziehung der ihm angezeigten Taxatoren aber gefallen lassen, so bleibt ihre Abschätzung für ihn durchaus verbindlich, und er kann nur die von diesen ihm zuerkannte Entschädigung erhalten.

Der Beschädigte darf bei der Abschätzung nicht zugegen sein.

Ist der Schaden muthmaßlich unter 300 fl. , so sind zwei Taxatoren hinreichend; ist er aber höher, so sind ihrer drei erforderlich. Beträgt der Schaden muthmaßlich aber unter 50 fl. , so ist die Anwendung von einem Taxator genügend.

Sind die verpflichteten Taxatoren des Instituts von dem Orte, wo Hagelschaden abzuschätzen ist, zu entfernt, und ist der Schaden so unbedeutend, daß nur ein Taxator zu seiner Abschätzung erfordert wird, so können dazu von dem Districts-Commissair, zur Ersparung der Kosten, auch andere qualifisirte vereidete Taxatoren gebraucht werden, nur müssen sie nicht aus demselben Orte sein, auf dessen Feldmark der Hagelschaden Statt gefunden hat.

Die Taxatoren dürfen übrigens so wenig unter sich als mit dem Beschädigten verwandt oder verschwägert sein, oder zu den letzteren in einem so abhängigen Verhältnisse stehen, wodurch ihre Zuverlässigkeit zweifelhaft wird; auch dürfen sie nicht selbst als Mitglieder des Instituts in demselben Jahre Hagelschaden erlitten haben.

§. 24.

In dem zur Abschätzung eines Hagelschadens angeordneten Termine muß sich der Dirigent des Geschäfts zuvor durch die Vernehmung der Taxatoren noch überzeugen, daß sie mit dem Verhagelten so wenig als unter sich in einem solchen Verhältnisse stehen, wodurch ihre Glaubwürdigkeit vermindert wird, wie solches bereits in dem §. 23. gesagt ist, und muß dieses in der aufzunehmenden Verhandlung ausdrücklich bemerkt werden.

Die das Abschätzungsgeschäft leitende Person macht die Taxatoren auf ihren geleisteten Eid aufmerksam, theilt darauf denselben die sub Litt. D. anliegende Instruction mit, weist sie danach zur Aufnahme der Abschätzung an, nimmt darauf die Abschätzung der Taxatoren zu Protocoll, läßt dasselbe nach geschehener Verlesung von den Taxatoren unterschreiben, und schickt es der Directions-Commission, nebst der Bemerkung der aufgelaufenen Kosten, sofort, wenigstens binnen den ersten acht Tagen seit der Abschätzung, ein; ertheilt auch dem Beschädigten, wenn er es verlangt, auf seine Kosten Abschrift davon.

§. 25.

In dem zur Abschätzung des Schadens angeetzten Termine übergiebt der Beschädigte dem Dirigenten der Abschätzung ein Verzeichniß der verhagelten Stücke auf den Grund des bei der Direction eingesandten und von derselben bescheinigt zurückerhaltenen Saatregisters.

Der Dirigent der Abschätzung hat dafür zu sorgen, daß aus der Gemeinde ein besonders dazu vereideter, zuverlässiger und des Feldes kundiger Mann die Taxatoren zur Anweisung in das Feld begleite, und dahin siche, daß ihnen keine andere Ackerstücke angewiesen werden, als die in dem bei der Societät eingereichten Saatregister aufgeführt sind.

Ist den vorgedachten Erfordernissen nicht genügt, so kann die geschehene Abschätzung nicht für gültig anerkannt werden, und die desfallsigen Verhandlungen müssen dem Dirigenten der Abschätzung zur Vervollständigung zurückgeschickt werden.

§. 26.

Wenn ein verhagelt gewesenes Feld zum zweiten Male bestellt wird, und abermals verhagelt, so findet dafür nur dann eine Entschädigung Statt, wenn es von neuem versichert war. Wird aber ein zum Theil verhageltes Feld nochmals vom Hagel beschädigt, so wird der doppelte Schaden abgeschätzt und dadurch die erste Abschätzung aufgehoben.

§. 27.

Wenn die Taxatoren durch ihre Abschätzung den Schaden für eine jede Breite oder für ein jedes Ackerstück, in Gemäßheit der unter Litt. D. angehängten Instruction, nach quantitativen Verhältnissen, ohne sich auf die Angabe des Ertrages weiter einzulassen, ausgemittelt haben; so wird danach die Berechnung des Schadens für verschieden versichert gewesene Fruchtarten aufgestellt, und den verhagelten Interessenten bekannt gemacht.

§. 28.

Mit den Taxationsprotocollen sind zugleich die Liquidationen der Abschätzungskosten einzusenden, die, nachdem sie von der Directions-Commission geprüft und festgestellt sind, aus der Casse bezahlt werden.

Ergiebt aber die Taxation, daß der Schaden der einzelnen Fruchtgattungen nur ein Zwölftheil oder darunter beträgt, so wird dafür eine Entschädigung von der Gesellschaft nicht geleistet, und hat der Beschädigte die Kosten der Abschätzung selbst zu tragen.

§. 29.

Was die Diäten und Reisekosten betrifft, so sind:

a. Die Diäten pro Tag

- | | | | | |
|--|---|--------|---|------|
| 1) für den Dirigenten auf | 2 | Rthlr. | — | Egr. |
| 2) für einen Taxator, wenn er Gutsbesitzer oder Beamter ist, auf | 2 | „ | — | „ |
| 3) für einen solchen aus dem Bauernstande auf | 1 | „ | — | „ |

b. Die Reisekosten

- | | | | | |
|---|---|----|---|---|
| 1) für die vorhin sub A 1. und 2. gedachten Personen pro Meile für 2 Extrapostpferde, nebst Trinkgeldern und Wagenmiethe, auf . . | 1 | „ | — | „ |
| 2) für einen Taxator aus dem Bauernstande für ein Reitpferd täglich auf | — | 16 | „ | „ |

festgesetzt.

Werden aber in einem Tage die Hagelschäden auf mehreren Feldmarken untersucht und abgeschätzt, so können die dazu gebrauchten Personen nur einfache Diäten erhalten.

V. Aufbringung der Administrationskosten und der Entschädigungsgelder, sowie deren Auszahlung an die Beschädigten.

§. 30.

Die der Directions-Commission von den Kreis-Commissarien eingesandten Taxationsprotocolle und sonstigen Verhandlungen werden von derselben sorgfältig geprüft, und wenn sich dabei Mängel finden sollten, solche rectificirt, oder, insofern solches nicht geschehen kann, werden die Verhandlungen zurückgeschickt, um ihnen die erforderliche Brauchbarkeit zu geben.

§. 31.

Findet sich gegen die Taxationsprotocolle nichts zu erinnern, oder haben sie durch Rectification die erforderliche Brauchbarkeit erhalten, so werden sie von der Directions-Commission genehmigt, und die sich daraus ergebenden Summen in den Etat der Entschädigungsbeiträge für das laufende Jahr eingetragen.

§. 32.

Nach völlig beendigter Erndte erfolgt die Repartition der Beiträge zur Entschädigung der verunglückten Interessenten und der Administrationskosten.

Die Taxationsverhandlungen müssen zu dem Ende ohne Zeitverlust, wenigstens binnen acht Tagen, der Directions-Commission von den Kreis-Commissarien eingesandt werden, und sind solche, wenn es unterbleibt, dafür verantwortlich. Die Directions-Commission wird ihnen über den richtigen Empfang solcher Verhandlungen jedes Mal eine Bescheinigung zukommen lassen.

§. 33.

Nach der Aufstellung und dem Abschlusse der Etats der Entschädigungsgelder und der Administrationskosten wird die sich daraus ergebende Summe gegen die Hauptsumme der ganzen Assécuranz balancirt, und danach ausgemittelt, wie viel von einem jeden Hundert der versicherten Summe an Entschädigungsgeldern und Administrationskosten beizutragen ist.

§. 34.

Die specielle Vertheilung auf die einzelnen Interessenten wird dann sofort gemacht, und einem jeden sein zu zahlender Beitrag angezeigt. — Es müssen aber auch natürlich die Beschädigten, nach Verhältnisse ihrer Assécuranzsummen, so gut wie die übrigen Interessenten des Instituts, ihre Beiträge geben, resp. sich solche an den Entschädigungsgeldern absetzen lassen.

§. 35.

Die dergestalt repartirten Beiträge müssen binnen vier Wochen nach der, von der Directions-Commission abgegangenen Repartition an den Rendanten des Instituts in Preussischen Courant franco eingezahlt werden.

§. 36.

Wer seine Beiträge binnen dieser bestimmten Zeit nicht berichtet, von dem werden sie sofort auf dem Wege der Execution mit 5 Procent Verzugszinsen, vom Tage des Zahlungstermins an, welcher vier Wochen vorher durch die hiesigen Anzeigen bekannt gemacht werden soll, auf den Grund des ausgestellten Reverses, beigetrieben, und überdem erfolgt der Ausschluß von der Societät auf immer.

Sollte aber der Beitrag eines Mitgliedes durch Insolvenz verloren gehen, so wird dieser Ausfall mit in Ausgabe gestellt.

§. 37.

Die Auszahlung der Entschädigungsgelder erfolgt, sobald als die Beiträge bei der Cassé eingezahlt sind, und spätestens nach Verlauf von drei Monaten nach geschehener Ausschreibung der Beiträge.

Damit aber die etwa eintretenden Rückstände keinen Aufenthalt in der Auszahlung der Entschädigungsgelder veranlassen, so werden solche auf Kosten der Säumigen negociirt, und die rückständigen Beiträge, nebst den schon erwählten Zinsen und allen Kosten, von ihnen beigetrieben.

§. 38.

Stirbt ein Interessent, der Entschädigungsgelder zu erhalten hat, so werden solche von dem Institute, wenn sich die Erben nicht völlig als solche legitimiren können, an das Gericht ausgezahlt, welches den Nachlaß regulirt.

§. 39.

Von den Entschädigungsgeldern können, außer den etwa rückständigen Beiträgen oder Administrationskosten, keine Abzüge gemacht werden.

VI. Allgemeine Bestimmungen.

§. 40.

Alle Anträge und Schreiben an die Directions-Commission oder an die Districts-Commissarien müssen von den Absendern frankirt werden, so auch alle Geldeinsendungen. Sollte solches unterbleiben, so wird das vorgeschossene Porto von der Post wieder avancirt und eingezogen werden.

In der Correspondenz der Directions-Commission und mit derselben, sowie mit den Districts-Commissarien, fallen alle Curialien weg.

§. 41.

Wenn Streitigkeiten zwischen der Directions-Commission und den Mitgliedern der Societät entstehen, so findet darüber ein gerichtliches Verfahren nicht Statt, vielmehr werden solche in erster und letzter Instanz durch drei Schiedsrichter entschieden, von denen der erste von dem Beschwerdeführenden, der zweite durch die Directions-Commission und der dritte durch das Herzogl. Landesgericht zu Wolfenbüttel erwählt wird.

A.

S c h e m a z u m R e v e r s e .

Ich Endesunterschriebener erkläre hiemit, daß ich der Hagelasscuranz = Societät zu Braunschweig auf Jahre beigetreten bin, und die zu hof- fende Erndte von den von mir bewirthschaftet und benutzt werdenden Aeckern nach näherem Inhalte des anliegenden Saatsregisters mit Thalern geschrieben Thalern Preußisch-Courant bei die- ser Societät versichert habe.

Ich unterwerfe mich allen denen mir bekannten, in dem Grundgesetze des Instituts enthaltenen Bedingungen, und verpflichte mich, die Beiträge zur Entschädigung bei sich ereignenden Unglücksfällen und die Gebühren zur Er- haltung der Anstalt, so wie die Receptionsgelder alles nach Verhältnisse mei- nes Asscuranz = Quanti in der festgesetzten Zeit zu berichtigen, oder wenn ich damit dennoch säumig sein sollte, mir die executivische Beitreibung aller dieser Gelder, ohne processualische Weitläufigkeit, gefallen zu lassen.

Unter meinem Siegel und meiner Unterschrift, die ich vorschriftsmäßig habe beglaubigen lassen.

N. N., den ten

18

(L. S.)

N. N.

Folgt die beglaubigte Unterschrift von einem Gerichte oder einem Notar.

Schema B.

G a t r e g i s t e r

über die in der Feldmark im Kreisamte bele-
genen, zu dem Gute (Ackerhöfe) gehörigen Acker, deren Ertrag bei der Hagel-
schaden-Versicherungsgesellschaft in Braunschweig versichert ist.

Fortlau- fende №	L a g e und Namen der Ackerstücke	Namen der Nachbarn	Größe der Ackerstücke		Frucht Gattung	Geldwerth		
			nach Acker- Inhalt	nach Ausfaat		Thlr.	Gg.	Pf.

Schema C.

R e c e p t i o n s s c h e i n .

Nachdem Herr N. N. zu N. N. wegen der von ihm bewirthschafteten Grund-
stücke zu N. N. der hiesigen Hagelasscuranz-Societät unter dem heutigen
Tage auf Jahre beigetreten ist, den diesershalb durch die Statuten vorge-
schriebenen Erfordernissen genügt, und den deshalb erforderlichen Revers unter
dem ten vollzogen und eingereicht hat, daher auch in
dem Hauptbuche der Societät № pag. als Theilnehmer einge-
tragen ist, so wird derselbe durch gegenwärtigen Receptionsschein als solcher
anerkant und ihm zugleich die Versicherung ertheilt, daß im Falle eines ihn
treffenden Hagelschadens ihm die statutenmäßige Entschädigung, nachdem den
durch die Statuten bestimmten Vorschriften genügt worden, unweigerlich aus-
gezahlt werden sollen.

Braunschweig, den ten

18

Die Directions-Commission der Braunschweiger Hagelschaden-
Asscuranz-Societät.

D. Instruction für die Taxatoren.

§. 1.

Die Taxatoren haben den durch Hagelwetter den assureirten Früchten zugefügten Schaden genau auszumitteln, und den Verlust einer jeden Fruchtart und eines jeden Ackerstücks oder einer jeden Ackerbreite zu der ganzen Erndte, wenn kein Hagelwetter Statt gehabt hätte, nach quantitativen Verhältnissen in unbenannten Brüchen, z. B. zu $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{8}$ u. s. f. anzugeben, wobei das Stroh mitgerechnet wird.

§. 2.

Die zu solchen Abschätzungen gewählten Taxatoren werden ein für alle Mal gesetzmäßig vereibet, und bei jedesmaliger Abschätzung von dem Dirigenten derselben nur auf ihren geleisteten Eid verwiesen.

§. 3.

Den Taxatoren wird vor der Taxation ein genaues Verzeichniß von den verhagelten und von ihnen abzuschätzenden Aekern von der das Abschätzungsgeschäft leitenden Person übergeben, und zur Anweisung der Taxatoren ein des Feldes kundiger Mann mitgegeben.

§. 4.

Es ist nur der durch Hagel an den assureirten Früchten entstandene Schaden auszumitteln und abzuschätzen, nicht also solcher, der in Ueberschwemmungen oder andern Unglücksfällen seinen Grund hat.

§. 5.

Die Taxatoren müssen daher das verhagelte Feld nach dem ihnen gegebenen Verzeichnisse der Stücke genau durchgehen, berücksichtigen, inwiefern sich die verhagelten Früchte noch etwa wieder erholen können, und den wirklichen Schaden nach ihrer gewissenhaften Ueberzeugung angeben.

§. 6.

Trifft Hagelschlag die Früchte, wenn sie schon angefetzt haben, oder auf Schwaden liegen, oder in Stiegen stehen, so ist darauf besonders zu achten, ob in dem ersten Falle die Halme oder die Aehren, die nicht ab- oder zusammen geschlagen sind, durch das Anschlagen des Hagels nicht Quetschungen erhalten haben, wodurch die Frucht leidet und unvollständig bleibt, in den letzten beiden Fällen aber der wie vielsste Theil von Körnern ausgeschlagen ist.

§. 7.

Die Taxatoren taxiren ein jeder für sich, und von den verschiedenen Angaben wird dann durch den Dirigenten der Durchschnitt ausgemittelt und in eine tabellarische Form gebracht.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o. 17.

Mittwoch, den 29^{ten} Februar.

Bekanntmachungen.

Von Gottes Gnaden Wir, Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg 2c.

fügen hiemit zu wissen:

Der beträchtliche Schaden, welcher den Feldfrüchten in den verschiedenen Landestheilen durch Hagelwetter alljährlich zugesügt wird, hat das dringende Bedürfnis, den Landwirth gegen Unglücksfälle dieser Art auf eine entsprechende Weise sicher zu stellen, hervorgerufen. Zwar haben auswärtige Asscuranz-Anstalten in vorgekommenen Fällen die versicherte Entschädigung geleistet, allein die Erfahrung hat dennoch die Unzulänglichkeit dieser Anstalten in Hinsicht auf die, in den hiesigen Landen sich ereignenden Unglücksfälle genügend ergeben, und die Errichtung

einer auf die hiesigen Lande sich beschränkenden Hagelschaden = Asscuranz-Societät ist daher als ein zweckmäßiges, zur Sicherung der Landwirths nothwendiges Erfordernis anerkannt worden.

Der Plan zu einer solchen auf Gegenseitigkeit sich gründenden Anstalt ist Uns vorgelegt worden, und da solcher dem Zwecke entsprechend gefunden ist, so wollen Wir den Statuten dieser Hagelschaden = Asscuranz = Societät, wie solche dieser Verordnung angehängt worden, Unsere Landesherbliche Bestätigung damit ertheilen.

Zugleich haben Wir, um diese gemeinnützige Anstalt so viel als thunlich zu befördern, Uns bewogen gefunden,

1) derselben die Sporel- und Stempel-freiheit bei ihren Verhandlungen und

- die Portofreiheit für die auf der Post zu versendenden Schreiben, Pakete und Geldsummen zu bewilligen;
- 2) zu gestatten, daß die Cassenführung bei dieser Anstalt einem öffentlichen Beamten übertragen werde, und daß
 - 3) die rückständigen Beiträge der Versicherenden auf den Antrag des Cassenführers und nach geschehener Production des von dem Versicherenden ausgestellten Reverses, durch die betreffenden Gerichte sofort nebst Zinsen und Kosten executivisch beigetrieben, und ohne weiteres Verfahren an den Cassenführer abgeliefert werden; endlich auch
 - 4) zu bestimmen, daß auf die, den Beschädigten zukommenden Entschädigungsgelder bei der Directions-Commission der Societät, so wie bei dem Cassenführer ein Arrest überall nicht angelegt werden dürfe.

Die Behörden, und Alle, welche es betrifft, haben sich hiernach gebührend zu achten.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzogl. Staats-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, am 25ten Februar 1832.

(L. S.)

Auf Höchsten Special-Befehl.

Graf von Veltheim. von Schleinitz.
S. Schulz.

Mitteltst höchsten Rescripts vom 8ten d. M. ist der bisherige Revierförster Johann Wilhelm Pöhlting zu Mainzholz zum reitenden Förster ernannt, und dem bisherigen Gehülfsförster Friedrich Huth zum gr. Rohde die durch das Ableben des Oberförsters Brandes zur Ambleberkuhle erle-

bigte Revierförsterstelle auf dem Eveser-Reviere mit dem Titel eines Revierförsters wiederum conferirt worden.

Braunschweig, den 22ten Febr. 1832.

Herzogl. Braunsch. v. Lüneb. Forst-Direction.

Ungeachtet der schon unterm 15ten März und resp. 21ten Octbr. 1830 von der unterzeichneten Behörde durch die hiesigen Anzeigen erlassenen Bekanntmachungen, behuf Verwarnung wegen des Hausirhandels mit Fleisch, hat sich gleichwohl jezt von Neuem der Mißbrauch hier eingeschlichen, daß sowohl von auswärtigen, als hiesigen Knochenhauern, Feilschlächtern und andern Personen Fleisch hausirend umhergetragen und in den Häusern zum Verkaufe angeboten wird.

Da nun aber nicht nur durch ältere Verordnungen aller Hausirhandel mit Fleisch ausdrücklich und bei namhafter Strafe verboten ist, sondern auch nach den im Jahre 1821 erschienenen Verordnungen, die modifizierte Gewerbe- und Gilde-Ordnung und die Gewerbesteuer betreffend, das Hausiren mit Fleisch nicht erlaubt sein und im Betretungsfalle bestraft werden soll: so werden diese gesetzlichen Vorschriften hierdurch nochmals und mit dem Hinzufügen in Erinnerung gebracht, daß die Polizeidiener angewiesen sind, fortan auf einen jeden Uebertreter dieser Vorschriften zu achten und denselben unfehlbar zur Bestrafung anzuzeigen.

Zugleich wird noch bemerkt, daß durch das Avertissement des vormaligen hiesigen Fürstl. Polizei-Departements vom 3. April 1794 nur nachgelassen ist, dasjenige Fleisch den Kunden in die Häuser zu schicken, welches von denselben ohne vorheriges Anbieten, ausdrücklich bestellt ist, wogegen alles sonstige Umherschicken des Flei-

sches dem Hausiren gleich zu achten und verboten bleibt.

Braunschweig, den 23ten Febr. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction.

P i n i.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Gandersheim.

Im Jahre 1830 hat der Steinhauergeselle Carl Lüder aus Sachsa die hierunter näher beschriebene Taschenuhr einem Einwohner in Langelsheim in Versah gegeben.

Da es nicht unwahrscheinlich ist, daß diese Uhr auf eine unrechtmäßige Weise von dem Lüder erworben ist, so werden alle Justiz- und Polizeibehörden geziemend ersucht, falls sich Spuren zur Ermittlung einer etwaigen Entwendung der Uhr vorfinden sollten, dem unterzeichneten Districtsgerichte davon Anzeige zu machen.

Gandersheim, den 22ten Februar 1832.

Herzogl. Braunschw. Län. Districtsgericht.

K n i t t e l.

Beschreibung der Uhr.

Eine zweigehäufige silberne Taschenuhr, auf deren weißem mit römischen Zahlen versehenen Zifferblatte der Name L. Weldon in London und in deren erstem Gehäuse auf gelbem Papiere „L. J. du Mesnil, Uhrmacher in Goslar“ steht. Außer dem befindet sich an der Uhr eine stählerne Kette mit einem messingenen Uherschlüssel.

Justiz-Canzlei zu Hildesheim.

Da nach der bei dem unterzeichneten Districtsgerichte abgegebenen Erklärung des hiesigen Advocaten Räesfeldt, als Vormundes der minderjährigen Kinder des weiland Amtmanns Wippert zu Liebenburg, daß von dem Letztern nachgelassene Vermögen nicht zur Deckung der darauf haftenden

Schulden ausreicht, so ist darüber, auf den Antrag mehrerer Creditoren, der förmliche Conkurs aller Gläubiger des weiland Amtmanns Wippert heute erkannt, zum interimistischen Curator der Activmasse, so wie auch zum Contradictor der hiesige Advocat Traumann ernannt und dem gedachten Vormunde jede fernere Disposition über dieselbe hieneben untersagt, hinsichtlich des weitern Verfahrens unter den vorläufigst auf des Vormundes Gesuch durch die commissarische Edictalcitation des Amts Liebenburg vom 28ten Juli 1830 ausgemittelten Nachlassgläubigern, behufs ihrer Befriedigung aber das Erforderliche hieneben durch besondere Ladungen verfügt worden.

Decretum in Consilio.

Hildesheim, den 8ten Februar 1832.

Königl. Großbritannisch Hannoverische
Justiz-Canzlei.

(L. S.) Avemann.

Gerichtliche Verkäufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittve des Bäckermeisters Johann Heinrich Georg Braunschweiger, Sophie Dorothee geb. Dannehl, Klägerinn, wider die Ehefrau des Holzhändlers Carl Wilhelm Bode, Johanne Dorothee Sophie geb. Heinecke, jetzt deren genannten Ehemann, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals zu 700 \mathfrak{R} sammt Zinsen, die Subhastation des dafür verpfändeten, vor dem Fallersleberthore im ersten langen Campe zwischen Heinecke und Waddrians Lande belegenen, 3 Morgen 20 Ruthen 44 Decimalsfuß haltenden und dem Kloster Riddagshausen erbenzinspflichtigen Gartenländerei sammt dem darauf neu erbauten Wohnhause erkannt und der Bietungstermin auf

den 6ten Juni 1832

angeseht worden ist, so werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protocoll zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an beschriebenes Grundstück sammt Zubehör aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses edictaliter citirt, solche in demselben Termine gehörig anzumelden.

Gegeben Braunschweig, den 18ten November 1831.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

L. S. A. Wegener.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leihhauses hieselbst, Klägers, wider den Stellmachereisser Carl Abraham Helbig hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek. Capitals nebst Zinsen, die Subhastation des dafür verpfändeten sub Nro. ass. 619 auf der Gildenstraße hieselbst belegenen, dem Beklagten zugehörigen Hauses sammt Zubehör erkannt und anderweiter Bietungstermin auf

den 19ten Juli 1832

angeseht ist, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und nach geschehener Befanuttmachung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorgedachte Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforde-

rungen zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in termino mittelst Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren.

Braunschweig, den 6ten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunschw. Län. Districtsgericht hieselbst.

W. H e n f e.

Kreisamt Riddagshausen.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Herrn Friedrich August Küster zu Braunschweig, Imploranten, wider den Colonisten Jost Merkell zu Beltenhof und dessen Ehefrau Marie Henriette geb. Kalberlah, Imploraten, wegen rückständiger Capitalzinsen, mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts hieselbst vom 24ten Januar d. J. auf Gefahr und Kosten des Herrn Procurators Engelbrecht zu Wolfenbüttel, als für den Commissionair Moses Kaufmann hieselbst in die Stelle getretenen Käufers des vormals Merckelschen Coloniehofes Nro. 1 zu Beltenhof, die anderweite Subhastation solchen Hofes sammt allen Zubehörungen, Rechten und Gerechtigkeiten in einem auf nicht länger als 6 Wochen hinauszusetzenden Termine erkannt und dann Bietungstermin auf

den 19ten f. M. März,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angeseht ist, so werden Kauflustige damit aufgefordert, in dem anberaumten Termine alhier zu erscheinen, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das genannte Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit edictaliter bei Vermeidung der Präclusion citirt, solche

in dem gedachten Termine an- und auszuführen.

Decretum Braunschweig, den 4ten Februar 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt Niddagshausen.

H. W. Koch.

Kreisamt Garzburg.

In Sachen des Karrenführers Christoph Willgeroth in Schlewede, Kläger, wider die Wittwe des Brinkfegers Christoph Marr, Marie Magdalene geb. Voigt in Harlingerode, Beklagtinn, wegen Capitals und Zinsen, ist vom Herzogl. Districtsgerichte Blankenburg die Subhastation des der Beklagtinn zugehörigen in Harlingerode sub Nro. assec. 56 belegenen Brinkfegerhauses erkannt und ist, nachdem die Acten anher abgegeben worden sind, Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des gedachten Hauses auf

den 13ten Juli d. J.

angesezt, wofelbst Kaufsuffige Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte zu erscheinen und nach angehörten Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzulegen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an das Haus zu haben vermeinen, hiermit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche im Verkaufstermine mit Vorlegung der darüber etwa habenden Documente zu liquidiren.

Garzburg, den 2ten Januar 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneburg. Kreisamt.

Mittendorff.

Kreisamt Eschershausen.

In Sachen des Schulbenwesen des Schuhmachers Heinrich Henke zu Dohnsen betreffend, ist die Subhastation der zu

Dohnsen sub Nro. ass. 4 belegenen Brinkfegerstelle desselben nebst den dazu gehörigen beiden Gärten und sonstigem Zubehör vom Herzogl. Districtsgerichte Holzminden erkannt, auch, nachdem die Acten anher gesandt worden, Termin zum Verkaufe der benannten Grundstücke gegen das Meistgebot auf

den 15ten Juni 1832,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, in welchem die Kauflustigen sich einskünden wollen.

Eschershausen, am 16ten Novbr. 1831.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt.

S. Niemann.

Amt Liebenburg.

Demnach der Advocat Dr. jur. Hesse zu Goslar, als Specialbevollmächtigter der Generalinn Ameil zu Paris, des Amtraths Anton Cleve zu Dhlhof, des Amtmanns Carl Cleve zu Alsfeld, der geheimen Canzleiräthinn Blumenbach, Helene geb. Cleve, zu Hannover, und der Lieutenanntinn Cleve, Artemise geb. Cleve, zu Nordheim, auf den öffentlich meistbietenden Verkauf der zu den Cleveschen Gütern zu Alsfeld und Langelsheim gehörigen, in dem hiesigen Amtsbezirke zwischen Langelsheim, Lutter am Barenberge und Bredelem belegenen Länderei und Wiesen, und zwar in einzelnen Morgen angetragen hat, diesem Antrage auch deferirt und terminus subhastationis auf

den 13ten März d. J.

angesezt ist, als haben Kaufsuffige am besagten Tage Morgens 10 Uhr in dem Diekmannschen Krüge zu Bredelem sich einzufinden und nach vorgängiger Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen, welche auch vorher bei dem hiesigen Amte oder bei dem p. Hesse eingesehen werden können, die Versteigerung zu gewärtigen.

Uebrigens dient den Kauflustigen zur Nachricht: daß die zu versteigernden Grundstücke sämmtlich von dem Grafen v. Oberg zu Duttensfeldt meierweise relebiren, dieser jedoch in die Veräußerung consentirt hat.
Liebenburg, den 10ten Februar 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Hasenbalg. Haase.

Amt Hannover.

Zu dem öffentlich meistbietenden Verkaufe des zu dem Vermögen des verschollenen Halbmeiers Bernhard Conrad Stahl zu Döhren gehörenden Halbmeierhofes Nro. 11 zu Döhren ist Termin auf den

Montag den 19ten März, Morgens präcise 11 Uhr, angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Die Stelle ist gutsherrnfrei und gehöret dazu:

1. Ein Wohnhaus von 62 Fuß Länge und 40 Fuß Breite, mit Ziegeln gedeckt, dessen Hinterhaus zwei Stockwerk hält.
2. Ein Häuslingshaus von 27 Fuß Länge und 18 Fuß Breite, mit Ziegeln gedeckt, nebst angehängtem Stallgebäude.
3. Ein noch nicht ausgebautes, mit Ziegeln gedecktes Stallgebäude von 23 Fuß Länge und 11 Fuß Breite.
4. Ein Garten bei dem Hause von 67 Quadrat-Ruthen.
5. An Ackerländerei 29 Morgen 20 Ruthen.
6. An Wiesenwachs 4 Morgen.
7. An Hölzung 1 Morgen 64 Ruthen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des gedachten Halbmeiers Bernhard Conrad Stahl zu Döhren und insbesondere an die gedachte Halbmeierstelle aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu

können vermeinen sollten, zu deren An- und Ausföhrung zu dem beregten Termine hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Hannover, den 17ten Februar 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Salsfeld. Dommes.
Unger. G. v. d. Schulenburg.

Amt Gifhorn.

Auf Antrag der Gemeinde Abbesbüttel und mit Genehmigung Königl. Landdrostei zu Lüneburg ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des in Abbesbüttel belegenen, bisherigen Gemeindehirten-Hauses, nebst etwa 2 Morgen dabei belegener Länderei, zum Zwecke der Etablierung einer herrschaftlichen Anbauersstelle Termin auf

Mittwoch, den 21sten März d. J., 11 Uhr angesetzt, alsdann Kaufliebhaber sich vor hiesiger Amtsstube einzufinden und nach vernommenen Bedingungen ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden Alle und Jede, welche aus irgend einem Grunde Näherrechts- oder sonstige dingliche Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solche in dem angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu machen.

Gifhorn, den 20sten Februar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

v. Usar. Kaufmann. v. Bothmer.
Voss. Schlemm.

Mit Genehmigung Königl. Landdrostei zu Lüneburg soll das zum Concurse des weiland Moor-Inspectors Wegener zu Gifhorn gehörige auf dem Westerbeck-Moore belegene Erbenzinsgut, bestehend in der ehemaligen Moorvoigts-Wohnung zum Neuenhause, und 14 Morgen Landes, mit

Vorbehalt des Erbenzins-Verbandes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Nachdem nun dazu Termin auf

Mittwoch den 21sten März d. J.

11 Uhr angesetzt worden, so haben sich alsdann Kaufliebhaber vor hiesiger Amtsstube einzufinden und nach vernommenen Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben.

Gifhorn, den 21sten Februar 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

v. Holar. Kaufmann v. Bothmer.
Voss. Schlemm.

Stadtgericht Hildesheim.

Da in Sachen des Canzlei-Procurators Bornträger in Hildesheim, Klägers, wider den Bürger Johann Friedrich Helms daselbst, Beklagten, wegen Darlehns, nebst Zinsen, zu einer im Wege der Execution erkannten Subhastation des dem Beklagten zugehörigen in hiesiger Stadt an der Scheelenstraße zwischen den Häusern des Advocaten Hübener und des abwesenden Caselig belegenen Wohn- und Brauhauses, sammt dahinter befindlichem Garten und sonstigem Zubehör, ein dreimaliger Termin vor dem Stadtgerichte, und zwar

der erste auf den 4ten Mai c.,

der zweite auf den 11ten Mai c.,

der dritte auf den 22sten Mai c.,

jedesmal Morgens 11 Uhr,

angesetzt worden ist; so werden Kauflustige, welche die in termino bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an dem bezeichneten Wohn- und Brauhause zu haben vermeinen, oder ein Näherrecht daran auszuüben Willens sind, und zwar alle diese bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Real- und Näherrechts-Ansprüchen hiedurch verablated, in jenen Terminen, und zwar die Real-

Prätendenten in dem ersten Termine vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decretum Hildesheim, den 30sten Januar 1832.

Das Stadtgericht hieselbst.

Albrecht.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Branntweinbrenners Julius Friedrich August Markwort betr., die Erbschaft nur cum beneficio inventarii angetreten worden, und es daher erforderlich ist, den Schuldenzustand in Gewissheit zu setzen, so ist terminus ad liquidandum credita auf

den 30sten April d. J.

angesetzt, in welchem alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die Erbmasse zu haben vermeinen, Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und die darüber sprechenden Documente einzureichen, hiemit bei Strafe des Ausschlusses edictaliter citirt werden.

Braunschweig, den 21sten Febr. 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

W. Henke.

Districtsgericht Blankenburg.

In Sachen den Nachlaß des Del- und Lohmüllers Ernst Schneider zu Blankenburg betreffend, ist bei der Unzulänglichkeit der Masse zur Tilgung der bis jetzt bekannten Schulden der Concurß erkannt, und werden alle diejenigen, welche an besagten Nachlaß Forderungen irgend einer Art haben, ohne solche bisher zu liquidiren, hiedurch öffentlich aufgefordert, solche vor oder spätestens in dem auf

den 24ten März 1832,
Morgens um 10 Uhr, im Herzogl. Districtsgerichte hieselbst angefügten Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Blankenburg, den 8ten Decbr. 1831.
Herzogl. Braunschw. Lün. Districtsgericht.
L e r c h e.

Stadtgericht Goslar.

Auf den Antrag der Ehefrau des hiesigen Kaufmanns Friedrich, Caroline Nathilde geborne Schlichte, werden alle die, welche aus einem Näherrechte oder aus irgend einem andern Grunde an das von der Implicantin dem hiesigen Kaufmann Mitzenberg abgekaufte, am Marktkirchhofe unter No. 9 des Markstadtviertels und der Affecurations-Nummer 837 bel. Haus Ansprüche oder Forderungen machen zu können glauben, hiedurch geladen, in dem auf den 16ten April d. J.,

Morgens 11 Uhr, angefügten Liquidationstermine im hiesigen Rathhause vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen anzuzeigen und die darüber sprechenden schriftlichen Urkunden vorzulegen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Goslar, am 16ten Januar 1832.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

H i r s c h.

Amt Hannover.

Nachdem der Bichorienfabrikant Dietrich Wilhelm Wein in der Egidien-Garten-Gemeinde dahier angezeigt hat, wie er in Gefolge mehrerer in seinem Geschäfte erlittener Verluste und bei dem Andrängen seiner Gläubiger sich genöthigt sehe, sein Vermögen seinen Gläubigern abzutreten, so werden hiermit alle diejenigen, welche an das Vermögen des gedachten Bichorien-Fa-

brikanten Dietrich Wilhelm Wein überhaupt und namentlich an dessen Garten und Gebäude in der Egidien-Garten-Gemeinde aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen sollten, zu deren Aus- und Ausführung auf den

Freitag, den 16ten März, Mittags präcise 12 Uhr, hiermit edictal- und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Zugleich bleibt den Gläubigern unverhalten, daß der Dr. jur. Zellkamp hieselbst einstweilen als Curator honorum bestellt worden ist und dieser in solcher Qualität bestätigt werden soll, falls nicht die Mehrzahl der Gläubiger in dem angefügten Termine eine andere Wahl treffen sollte.

Hannover, den 10ten Februar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Kaufmann. Salfeld. Dommes.
Unger. G. v. d. Schulenburg.

Amt Gifhorn.

Demnach mittelst Protocollar-Bescheides vom 17ten Februar a. c. gegen den herrschaftlichen Vollmeier Christian Dannheim in Kästorf förmlicher Concurs erkannt und ad profitendum et liquidandum credita Termin auf

Donnerstag den 22ten März d. J., 10 Uhr, angelegt worden, so werden Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den Vollmeier Christian Dannheim in Kästorf und dessen daselbst belegenen herrschaftlichen Vollmeierhof zu haben vermeinen, hiermit sub poena praeclusionis et perpetui silentii geladen, in jenem Termine vor hiesiger Amtsstube zu erscheinen, ihre Forderungen unter Production der darüber vorhandenen Documente anzumelden und sich über die Wahl eines Curatoris honorum zu vereinigen.

Uebrigens ist dem Gemeinschuldner alle und jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt, und wird Jedermann gewarnt, sich in Rechtsgeschäfte mit ihm einzulassen, seinen Schuldnern aber aufgegeben, ihm auf seine Forderungen bei Strafe doppelter Zahlung keine Zahlung zu leisten.

Gishorn, den 21sten Februar 1832.

Königl. Großbrit.-Hannov. Amt.
v. Holar. Kaufmann. v. Bothmer.
Vof. Schlemm.

Testaments-Eröffnungen.

Stadtgericht Wolsenbüttel.

Am 15ten Febr. d. J. ist das Testament der verstorbenen Wittwe des Scharfrichters Goldorff, Johanne Charlotte Friederike geborne Matthies, publicirt worden.

Kreisamt Hasselfelde.

Zur Eröffnung des von dem verstorbenen Müller Johann Heinrich Christoph Quensel zu Stiege hier deponirten Testaments ist Termin auf

den 20sten März 1832,

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst anberaumt worden.

Hasselfelde, am 10ten Febr. 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.
Gärtner.

Steckbrief.

Der Dienstknecht Friedrich Kollé aus Kirchberg, welcher wegen Diebstahls bei der unterzeichneten Behörde in Untersuchung gerathen, hat sich letzterer durch heimliche Entfernung zu entziehen gewusst.

Da jedoch an der Habhaftwerdung des v. Kollé sehr gelegen ist, so werden sämtliche resp. Civil- und Militairbehörden dienstergebenst ersucht, auf den Entwichenen vigiliren, denselben im Betretungs-

falle arretiren und an das unterzeichnete Herzogl. Districts-Gericht gefälligst abliefern zu lassen.

Gandersheim, den 20sten Febr. 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches
Districts-Gericht.

C. Eigner.

Signalement des Dienstknechts Friedrich
Kollé aus Kirchberg:

Alter, 16—17 Jahre. Haare, dunkelbraun und etwas gekräuselt. Stirn, hoch. Augen, braun. Augenbraunen, dunkel. Nase, gewöhnlich. Mund, desgl. Zähne, gesund. Kinn, breit. Gesicht, oval. Gesichtsfarbe, gesund. Statur, unterseht.

Besondere Kennzeichen:

An der linken Hand vom Mittelfinger bis an den Zeigefinger eine Narbe.

Der am gestrigen Abend in hiesiger Forst als Wilddieb betroffene und hieselbst gefänglich eingebrachte, hierunter näher signalisirte Müllerbursche Johann Christoph Peter Christian Fehse von hier hat am heutigen Morgen Gelegenheit gefunden, aus seiner Haft wieder zu entkommen.

An dem Wiederhabhaftwerden desselben ist um so mehr gelegen, als er als verächtlicher Wilddieb bekannt und am gestrigen Abend von fünf betroffenen Wilddieben allein arretirt ist. Es werden daher alle Civil- und Militairbehörden geziemend ersucht und sonst ein Jeder aufgefordert, auf den gedachten Fehse genau zu achten, denselben im Betretungsfalle arretiren und unter sicherer Bedeckung anhero abliefern zu lassen.

Calvörde, am 20sten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.

Klemmen.

Signalement des Müllerburschen Johann Christoph Peter Christian Fehse aus Calvörde:

Alter, 21 Jahr. Größe, 5 Fuß. Haare, blond. Stirn, rund. Augenbraunen, blond. Augen, blau-grau und klein. Nase, klein, eingedrückt. Mund, gewöhnlich. Zähne, gesund. Bart, ohne. Kinn, spitz. Gesicht, breit. Gesichtsfarbe, gesund. Statur, klein und untergekehrt.

Besondere Kennzeichen:

Eine frische Wunde mitten auf der Nase, die jedoch nur in einer Verletzung der Oberhaut besteht und durch einen Schlag verursacht ist.

Kleidung bei der Entweichung:

Alter graublauer Oberrock, ähnliche lange Beinkleider, kattunenes Halstuch, 1 Mütze ohne Schirm, mit röthlichen Pelzwerke besetzt, und Schuhe mit lebernen Riemen.

Verpachtungen.

In Helmstedt.

Auf Antrag des Herrn Bürgermeisters Ferber hieselbst soll der der hiesigen Stadt-Casse zugehörige an der Stobenstraße hieselbst sub Litt. G. G. belegene, dem Brantweinsbrenner Wilke bisher verpachtete, jedoch pachtlos gewordene Garten im Termine

am 5ten März d. J.,

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte anderweitig auf die zweijährige Pachtzeit von Ostern 1832 bis dahin 1834 unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich mittelst Meistgebots verpachtet werden.

Helmstedt, den 21sten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt hieselbst.

B e g e.

In Thiede.

Auf Antrag der Gemeinde Thiede soll der derselben zugehörige, vor dem genannten Orte belegene f. g. rothe Steinbruch

den 12ten März d. J.,

Morgens 10 Uhr, im dasigen Gemeindekrüge öffentlich an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Wolsenbüttel, den 11ten Februar 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

In Gr. Winnigstedt.

Zur anderweiten meistbietenden Verpachtung des Pfarrwittwenhauses zu Gr. Winnigstedt, so wie auch 2 Morgen 60 Ruthen Kirchenackers, von Ostern d. J. an ist Termin auf

den 19ten März d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Krüge zu Großen-Winnigstedt angesetzt, was zur Benachrichtigung Nachtlustiger hiermit bekannt gemacht wird.

Decretum Schöppenstedt, den 11ten Februar 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

Brinckmeier.

Auktionen.

In Braunschweig.

Am 6ten März d. J., des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Wallpromenade am Augustthore bel. Hause des Herrn Cammer-Bauconducteur Stelling Silber, Kleidungsstücke, Linnen, Drell, Kupfer, Messing, Porzellan, Glas, Möbeln und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Herzogl. Intelligenz-Comitoir zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 8ten März d. J. des Vormittags um 11 Uhr sollen in Folge einer gerichtlichen Verfügung in dem auf der Kannengießerstraße bel. Hause No. 2698 eine Schwedische Obligation von 12000 \mathcal{C} Kupfermünze und eine halbe Ostindische Banknote von 3715 \mathcal{C} Kupfermünze auctionsmäßig versteigert werden.

In Schliestedt.

Im Auftrage des Herzogl. Districts-Gerichts Wolfenbüttel soll am 5ten März d. J. Morgens 10 Uhr in der Wohnung des Krügers Eberhard zu Schliestedt dessen sämmtliches Mobiliar, als: Tische, Stühle, Betten, Kupfer, Porzellan, Glas und dergl., öffentlich und meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Schöppenstedt, am 22sten Febr. 1832.

Pang, Amtsvoigt.

Gestohleneß.

Am 23sten d. Mts. ist aus einem Kaufmannsladen hieselbst ein Stück Cattun, weißgrauer Grund, mit Fantasie-Blumen in Form von Kronen, theils roth, theils violett und mit im Zickzack laufenden Ranken, gestohlen worden, und wird ein Jeder, dem dieser Cattun zu Gesicht kommen sollte, ersucht, denselben, so wie dessen verdächtigen Inhaber anzuhalten und den Herrn Polizeirath Woiß davon in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 27sten Febr. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 18/19ten d. M. mittelst Einbruchs in das Sprühenhaus zu Ballstedt aus der Feuersprünge zwei kupferne Siebe

von der gewöhnlichen Größe gestohlen worden. Da die Thäter dieses Diebstahls noch unbekannt sind, an deren Habhaftwerdung aber sehr gelegen ist, so werden alle Civil- und Militärbehörden hierdurch dienstgerbenst ersucht, auf die gestohlenen Sachen vigiliren zu lassen, deren verdächtigen Inhaber zu arretiren und anhero abzuliefern.

Wechelbe, den 24sten Febr. 1832.

Herzogl. Kreis-Amt hieselbst.

N u f f.

In der Nacht vom 16ten auf den 17ten d. M. sind aus dem Wohnhause des Klosterhofes zu Bodenstein nachstehende Gegenstände mittelst Einbruchs und Einsteigens entwendet worden:

- 1) eine Doppel-Flinte. An dieser Doppel-Flinte befanden sich:
 - a. gravirte Percussionsschlösser und auf dem einen „Sall“ und auf dem andern „Doll“ eingestochen,
 - b. ein schöner brauner Masern-Schaft mit bunter Messing-Garnitur,
 - c. alte französische Läufe, nach der Mündung zu rund, und nach dem Schlosse hin kantig, und auf denselben mit eingeleigten verzierten großen silbernen Buchstaben „Johannes Schäfer à Philippsburg,“
 - d. ein Dachkorn von Messing und
 - e. ein grüner wollener Gurtriemen, mit großen schwarzen Knöpfen von Horn;
- 2) eine Büchs-Flinte. An dieser befanden sich:
 - a. schlichte Percussionsschlösser,
 - b. brauner Schaft von Ruffbaumholz und mit Silberstiften,
 - c. kantige und gezogene Läufe, und zwar der rechte Lauf gewunden, der linke gerade gezogen,
 - d. auf denselben mit unverzierten silbernen Buchstaben „Ernst & Sohn in Zella St. Blasii,“

- e. ein Schieber am Schafte und Garnitur von Neussilber,
- f. ein gräuer wollener Gurtriemen mit großen Hornknöpfen, und auf den Läusen ein eingeschrobenes silbernes Korn;
- 3) eine fast ganz neue Doppel-Flinte. An dieser waren befindlich:
 - a. fein gravirte Percussionschlösser, und zwar Ketterschlösser ohne Reibung, und an denselben eiserne Sicherheitsdeckel mit Haken zum Aufmachen,
 - b. ein brauner nussbaumener Schaft, und auf demselben oberhalb der Schlösser eine silberne Platte mit F. M.,
 - c. Garnitur von Neussilber, ganz gravirt, runde gewundene damascirte Läufe mit fein gravirten Patent-Kammerschrauben,
 - d. auf den Läusen mit eingelegten verzierten silbernen Buchstaben „Barthelmes à Zella St. Blasii,“
 - e. ein großes rundes silbernes Korn und ein Gurtriemen wie bei dem obigen, und wovon die Läufe braun angelauten;
- 4) eine Doppel-Flinte mit gravirten Percussionschlössern, nach der Mündung zu mit runden und nach dem Schlosse hin mit kantigen starken Läusen, Patent-Kammerschrauben, abgestuhter messingener Garnitur, rundem eisernen Korne und lederne Riemen mit messingenen Knöpfen;
- 5) ein Pistol mit blau angelautem Steinschlosse, Sicherheitschieber, blau angelautener eiserner Garnitur, und unterwärts am Schlosse eingestochen „Berleur“;
- 6) ein grüner Tuchmantel mit schwarzem Krimmerkragen und Schloß und Ketten von Silber, noch wenig getragen;
- 7) ein neuer schwarzer Tuchfrack mit übersponnenen Knöpfen;
- 8) ein Frack von blauem Tuche mit gelben Metallknöpfen;
- 9) ein Oberrock von olivengrünem Tuche, mit einer Reihe übersponnener Knöpfe, noch fast ganz neu;
- 10) ein Oberrock von halbgrünem Tuche, mit einer Reihe übersponnener Knöpfe, blauem Sammtkragen, etwas abgetragen;
- 11) ein Oberrock von dunkelblauem Tuche, mit einer Reihe übersponnener Knöpfe, noch wenig getragen;
- 12) ein bereits abgetragener grauer Tucherock mit zwei Reihen übersponnener Knöpfe;
- 13) eine Jagdjackette von grünem Zephyrtuche, noch ganz neu, und mit 2 Reihen Knöpfe von demselben Tuche und schwarzem sammtmanchesternen Kragen;
- 14) ein Uniformsrock eines Cadetts von der ehemaligen westphälischen Militärschule zu Braunschweig von blauem Tuche, mit rothen langen spitzigen Schößen, und in denselben eine gestickte Krone, und unter denselben die Buchstaben J. N. oder N. von Gold, noch ziemlich neu;
- 15) ein neues Beinkleid über die Stiefel von aschgrauem Doppel-Casimir;
- 16) ein dito von hellgrauer Farbe, noch ziemlich neu;
- 17) ein dito von schwarzem Tuche, noch ganz neu;
- 18) ein Beinkleid in die Stiefel von dunkelgrauem Tuche, gleichfalls noch neu;
- 19) ein dito von braunem Leder;
- 20) ein abgetragenes Beinkleid über die Stiefel von braunem Casimir;
- 21) ein dunkelblaues tuchenes Reitbeinkleid über die Stiefel, mit Leinen gefüttert, schwarzem Leder besetzt und weißen Metallknöpfen;
- 22) fünf Stück Sommerbeinkleider über die Stiefel, worunter drei von ostindi-

- schem Manquin, eins von grauem Manquin und eins von gestreiftem Drell;
 23) eine Weste von schwarzem Casimir und ganz neu;
 24) eine Weste von weißem Piquee, noch neu;
 25) eine gebülmte Piqueeweste mit blauen Glasknöpfen, gleichfalls noch neu;
 26) eine Weste von gelbem Zeuge, noch ziemlich neu;
 27) zwei bereits getragene Westen von weißem Piquee.

Den zurückgelassenen Fußspuren nach ist dieser beträchtliche und mit der größten Frechheit vollführte Diebstahl von Dreien verübt worden, welche ihren Weg in der Richtung nach Wallmoden hin eingeschlagen haben, und hat der Eine eine kleine schmale Fußbekleidung mit spitzen Absätzen und Eisen, der Andere eine Fußbekleidung mittlerer Größe gleichfalls mit spitzen Absätzen und Eisen, und der Dritte eine große breite Fußbekleidung mit breiten Absätzen und Eisen getragen.

Da es bis jetzt noch nicht hat gelingen wollen, die gestohlenen Gegenstände und die Thäter des Diebstahls zu ermitteln, an der Ausmittlung beider aber gar sehr gelegen sein muß, so ergeht an sämtliche betreffende Behörden das dienstergebenste Ersuchen, zur Entdeckung der Thäter und der gestohlenen Sachen auf das Kräftigste mitzuwirken, eventualiter dieselben in Gewahrksam bringen zu lassen und entweder das unterschriebene Kreisamt, oder aber das Herzogl. Districtsgericht Gandersheim mit Nachricht gefälligst zu versehen.

Auch wird jeder rechtliche Bürger, dem die gestohlenen Sachen zu Gesicht kommen sollten, aufgefordert, deren und des verdächtigen Inhabers Anhalten zu veranlassen, und wird bemerkt, daß der Bestohlene demjenigen, durch dessen Thätigkeit die Diebe dergestalt nachgewiesen werden,

daß sie zur Untersuchung und verdienten Bestrafung gezogen werden können, eine Belohnung von 15 R zusichert.

Lutter am Barenberge, den 18ten Februar 1832.

Herzogl. Braunschw. - Lüneb. Kreisamt
 daselbst.

Dogler.

Verlorenes.

Ein kleiner dunkelbrauner Pincherhund mit gestuhten Ohren ist am 23ten d. Mts. entlaufen. Wer denselben im Hause No. 444 am Eiermarkte zurückliefert, erhält eine Belohnung.

Von Braunschweig nach Wechelde ist ein Diamant mit einem Griffe verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn für eine Belohnung abzugeben. Rosenhagen Nr. 2392.

Es ist am vergangenen Donnerstage auf dem Wege von der Reichenstraße über den Nickelnkull aus dem Wendenthore nach Duerum und von da nach dem grünen Jäger ein von Seide und Goldfaden gehäkelter Geldbeutel, worin ohngefähr 3 R befindlich waren, verloren worden. Der Finder wolle denselben Reichenstraße No. 1304 gegen 1 R Belohnung abliefern.

Am 20ten oder 21ten Febr. von der Reichenstraße bis zur Bürgerschule auf der Wilhelmsstraße ein 4 Ellen langer, handbreiter, auf grünes Papier genähter Tüllstrich, worin mit Glanzgarn ein kleines Muster genäht ist. — Am 25ten auf demselben Wege ein neues weißes leinenes ungesäumtes Taschentuch, um dessen Rückgabe auf der Reichenstraße Nr. 1305 gegen eine Erkenntlichkeit recht sehr gebeten wird.

Lotterie-Sachen.

In Braunschweig.

Am 5ten März wird die erste Classe

Hannoverscher, den 12ten die erste Classe hiesiger Lotterie gezogen, wozu ich mich mit getheilten und ganzen Loosen empfehle.
J. C. Steckelmann, Sonnenstraße.

Schon am nächsten Montag den 5ten März, wird die erste Classe Hannoverscher Lotterie zu ziehen angefangen, zu welcher ich mich mit Loosen empfehle, das ganze 1 & 4 ggr, halbe 14 ggr und viertel Loos 7 ggr. Auch kann ich mit Loosen hiesiger Lotterie und Miet-Loosen billigt aufwarten.

Joh. Friedr. Blume senior,
Nro. 748 auf der Scharnstraße,
zur Schwedischen Krone.

Gilde-Sachen.

In Wolfenbüttel.

Der bisherige Dach- und Schieferdecker-Geselle Carl Friedrich Christian Schweineler aus Königsutter ist, nachdem derselbe sein angefertigtes Meisterstück am 23ten d. M. aufgewiesen hat und solches tüchtig befunden ist, als Landmeister zu Gauingen, bei der Dach- und Schieferdeckergilde zu Wolfenbüttel aufgenommen.

Waisenhaus-Sachen.

In Braunschweig.

In der dem hiesigen Waisenhause zugehörigen Lindenallee vor dem Steinthore unweit Leonhard, hiesseit des Chaussée-geldeinnehmer-Hauses, sollen den 5ten März d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr eine Partei Lindenwasen haufenweise meistbietend verkauft werden.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Ein Garten nahe am Steinthore, 1 1/2

Morgen groß, mit den schönsten Obstbäumen versehen, kann auch in kleine Abtheilungen getheilt und unter annehmlichen Bedingungen sogleich übernommen werden. Steinweg Nro. 1958.

Das hintern Brüdern belegene, ehemals dem Messerschmid Schulz zugehörige Haus ist auf Ostern aus der Hand zu verkaufen oder zu vermieten; es kann im erstern Falle der größte Theil der Kauffumme zu 4 pCt. daran stehen bleiben. Das Nähere darüber bei dem Böttcher Tenepöhl, Südstraße Nro. 484.

Mehrere hiesige landschaftliche Obligationen zu dem Gesammtbetrage von 5000 Thaler, welche theils mit 3 und theils mit 3 1/2 proCent fürs Jahr verzinst werden und auch vereinzelt werden können. Nähere Nachricht hierüber wird ertheilt im Hause Nro. 570 auf der Echternstraße am alten Michaelisthore.

Außerlesene beste neue Cathar.-Pflaumen, Cacaopulver, Copal-Firniß und gute Chokolade zu billigen Preisen; auch ist daselbst ein Gewölbe zu vermieten.

J. W. Bruckmeyer & Comp.

Sogleich aus der Hand eine Kornkiste mit 4 Fächern nebst einem Branntweinsfänder. Nähere Nachricht wird ertheilt Nro. 832, Südflint.

Von einer der vorzüglichsten Wachstuchfabriken besitzen wir ein vollständiges Lager aller Sorten Wachstücher, Wachsmousselin in glatt und marmorirt, Fußteppiche, Tischdecken etc., welche wir sowohl in Stücken als einzeln zu Fabrikpreisen verkaufen.

Busse & Gerstner.

Recht gutes Backemehl a Himte 1 & 6 R., ganz feines Weizenmehl à 1/8 Etn. 15 R., wie auch Gerstenschrot bei Heinrich Scharlach, Schuhstraße.

Frischen und geräuch. Rhein-Lachs, fr. Austern, Dorsch, Russ. Caviar, große Neunaugen, geräuch. Aale, Mess. Apfel-sinen und Drangen erhielt

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Hinter der alten Waage No. 1170 recht guter ausgeräucherter Speck pro $\text{R} 5 \text{ A}$, Klauenschmalz pro $\text{R} 5 \text{ A}$.

Ein Pulten nebst einem Aufsatsschränke, und ein Vogelbauer, das sich zu einer Kanariennecke paßt, 3 Fuß hoch, 3 Fuß breit und 5 Fuß lang; auf der Maurenstraße No. 1759.

Eine Eselinn mit Füllen. Nachricht No. 1901 auf der südl. Wilhelmstraße.

Ein starkes Arbeitspferd; No. 1618, Fallerleberstraße.

Vorzüglich feine Holl., Ostfr. u. Westph. Butter, frischen Bremer Stint, neuen Westph. Schinken und schöne Amtbutter empfiehlt zu billigem Preise

Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Sehr schöne Butter in Tonnen $51\frac{1}{4}$ bis $61\frac{1}{4} \text{ A}$, einzeln 5 — 6 A pro R , bester Jacobikase 16 — 18 A , guter alter Kase 20 A pro R , a A 2 mk , bei

Th. Dav. Dröge, Gildenstraße.

Ein kleiner gut beschlagener Wagen und eine Heckenscheere; auf der Kuhstraße No. 2538 im Hinterhause.

Um mit den noch vorrätig habenden Schuhmacher-Waaren aufzuräumen, werde ich solche zu niedrigen Preisen verkaufen.

C. G. J. Griech,
Schuhstraße No. 189.

Ein Paar Schreibpulten, einige Vogelbauer, eine Padschraube und ein Tresen. No. 659 am Hohenthore.

Brautkränze in verschiedenen Façons sind vorrätig und in billigen Preisen bei
Doris Klaue, Höhe.

Ein Drahtbauer zu einer Kanariennecke, eine Beckenuhr, ein Mehlfasten, eine Partei Platten; hintern lieben Frauen No. 2386.

Sehr schönen fetten geräucherten Rhein-Lachs erhielt zu billigem Preise

Ernst Baumgarten.

150 A im vergangenen Jahre selbst geernteten Sichorien-Samen; Gildenstraße No. 607.

Beste neue Pflaumen, neuer Westphäl. Schinken, sehr schöne Chocolate 5 — 6 A pro R , a A 7 — 8 mk , bei

Th. D. Dröge, Gildenstraße.

Chemische Zündhölzer von vorzüglicher Qualität 11000 pro 1 R , 1000 4 mk , und große chemische Feuerzeuge, welche Jahre lang dauern, bei

Louis Ahrens,

Gördelingerstraße No. 10.

Kaffeler, wie auch verschiedene andere Sorten Locken, auch eine Partei Ausschuf in sehr billigen Preisen.

Seidenlockenfabrik, Höhe.

Ganz rein schmeckenden Kornbranntwein habe ich Gelegenheit gehabt billig einzukaufen, den ich selbst Kennern als einen der besten hier auf dem Plage zu den billigsten Preisen empfehlen kann.

J. M. G. Schwalbe,

Wendenstraße No. 1596.

Ein Ackervagen in gutem Zustande; Schöppensiedterstraße No. 1850.

Frische Holl. Austern, Dorsch, Sandart, neuen ger. Lachs- und Boigeb. Neunaugen erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Aus der Dannehl'schen Kalkbrennerei bei Königslutter ist von jetzt an wieder alle Tage Kalk zu haben auf der Wendenstraße No. 1411.

Eschene und braun polirte Rohrsthühle, wie auch dergleichen Sopha- und Sesselgestelle; Beckenwerperstraße Nro. 1093. Auch werden daselbst neue und alte Sitze geflochten.

In Celle.

Ich habe noch etwas Fuhren- und Tanz-Holzsaamen für baare Zahlung und billige Preise abzustehen und ersuche Respec- tirende, sich deshalb an mich zu wenden.

Im Februar 1832.

Mart. Heinr. Wierß sen.

In Wazum.

Bei dem Halbspänner Andreas Grabenhorst zu Wazum sind eine ansehnliche Par- tei tragbarer Zwetschenbäume um billigen Preis zu verkaufen und bittet derselbe um geneigte Aufträge.

Schafvieh = Verkauf.

Auf dem Rittergute Klosterode bei Eis- leben stehen 100 Stück Mutterschaafe und 22 Stück Jährlings-Böcke von der dort befindlichen Stammherde mit oder ohne Wolle zum Verkauf.

Rittergut Klosterode, den 22sten Febr. 1832.

Schüler.

In Söhlde, Amts Steinbrück.

Eine Quantität Roggen-, Gersten-, Ha- ser- und Bohnenstroh ist zu billigen Prei- sen zu haben auf der Zehnt-Scheure bei dem Dekonom Müller daselbst.

Vermietungen.

In Braunschweig.

Eine Stube, eine oder auch 2 Kammern, eigene Küche und Holzgelass, auf Ostern. Nachricht in der Gildenklinke Nro. 1766, eine Treppe hoch.

Zwei Wohnungen, wovon die eine aus einer tapezirten Stube nebst Stubenkam-

mer besteht, die andere, parterre, mit einem Laden; Schöppenstedterstraße Nro. 1805.

Auf Ostern eine Wohnung von einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzgelass gegen billige Miete. Wendens- straße Nro. 1596.

Auf Ostern eine kleine angenehme Woh- nung von einer Stube nebst Zubehör, an einzelne Leute; Höhe Nro. 2788.

Eine Parterre-Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, eigener Küche, Holzstall; auch ist daselbst ein eingemauerter Kessel zu verkaufen oder gegen einen Kleinern zu vertauschen. Südl. Wilhelmstr. Nro. 1974.

Eine parterre, straßenwärts, in der Rit- terstraße am Magnithore Nro. 2470 bele- gene Wohnung soll von dem Wirth das- selbst an stille Leute von Ostern an ver- mietet werden.

Ein Haus in der Mitte der Stadt, ent- weder ganz oder theilweise, für ein jedes Geschäft und jeden Handel passend; Sack Nro. 2843.

Eine Stube nebst Kammer, straßenwärts, an stille Leute. Nachricht im Hause Nro. 2287 auf der Langendammsstraße, nahe am Ackerhofe.

Eine schöne Parterre-Wohnung mit Mö- beln für einen Herrn oder Dame zu jeder beliebigen Zeit. Wendensstraße Nro. 1592.

Eine Wohnung, bestehend in einer Stube, 2 auch 3 Kammern, Küche und sonstiger Bequemlichkeit; am Bruchthore Nro. 470.

Eine kleine freundliche Wohnung von Stube und Kammer. Rabeklint Nro. 954.

Auf Ostern eine Wohnung mit Möbeln für einen oder zwei Herrn; am Papen- stiege Nro. 30.

Eine bequeme Wohnung zweiter Etage mit 1 oder 2 Kammern, fließendem und

Brunnenwasser; Nro. 2027 B. an der Stobenbrücke.

Fünf Stuben, 5 Kammern, mit auch ohne Möbeln, können auch vereinzelt werden, nebst Mitgebrauch des Waschhauses und allen übrigen Bequemlichkeiten, parterre, auch eine schöne Niederlage, ein gewölbter Keller, am Wilhelmithore auf der Gildenstraße Nr. 538, eine Treppe hoch.

Eine Wohnung auf Ostern. Das Nähere am Meinhardshofe Nro. 2748.

Zwei Wohnungen von Stube und Stubenkammern, straßenwärts, gebielt und tapezirt, mit nöthigen Kammern, Gebrauch des Waschhauses und übrigen Bequemlichkeiten, die eine sogleich, mit auch ohne Möbeln; Fallerstraße Nr. 1785.

Zwei freundliche Wohnungen, auf der Weberstraße Nro. 1031.

Eine Wohnung parterre mit auch ohne Möbeln; Bohlweg Nro. 2031.

Eine freundliche Stube und 2 Kammern, eigene Küche und sonstige Bequemlichkeiten, straßenwärts, an ein Paar stiller Leute, auf Ostern; Gildenstraße Nro. 720.

Eine Kammer mit Bette, die sogleich bezogen werden kann, auf der Kuhstraße Nro. 2432.

Eine Stube und Kammer, straßenwärts, an einzelne stille Leute, mit auch ohne Möbeln, sogleich oder auf Ostern; Nro. 1352 auf der Höhe.

In Wolfenbüttel.

Das auf dem Schloßplatze neben der Eversschen Fabrik bel. Haus steht auf Ostern zu vermieten. Es sind darin 4 Stuben, 1 heizbarer Saal, 4 Kammern, Küche und sonstige Bequemlichkeiten. Nähere Nachweisung auf der Eversschen Fabrik.

Geld-Anträge.

In Braunschweig.

200 \times C Conv.-Münze sind auf nächstkommende Ostern gegen hypothekarische Sicherheit und zu 4 proCent jährlicher Zinsen auszuleihen, und wird hierüber Nachricht ertheilt Nro. 570 auf der Ehternstraße am alten Michaelisthore.

Geld-Gesuch.

In Braunschweig.

2500 \times C Conv.-Münze, auf Johannis. Nähere Nachricht Nro. 2813.

Ein Capital von 500 oder 1500 \times C auf ein Grundstück an Werth 4000 \times C. Das Nähere Wilhelmstraße Nro. 1524.

450 \times C Conv.-Münze, sogleich oder auf Ostern, gegen ganz sichere Hypothek. Südstraße Nro. 526, eine Treppe hoch.

Reise-Anträge.

In Braunschweig.

Donnerstag den 1sten März ist im Hause Nro. 2339 im Delschlagern Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und Berlin.

Dienst-Anträge.

Eine auswärtige rechtliche Bürgerstochter wünscht hier als Demoiselle ein gutes Unterkommen. Sie kann Kleider machen, sticken und alle weibliche Handarbeit, ist auch im Haushalte nicht unerfahren und sieht nicht auf großen Gehalt, aber auf gute Behandlung. Nähere Nachricht Nro. 2576 B. am Egidienmarkte, 2 Treppen hoch.

Dienst-Bedürfnisse.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Haus- und Küchenarbeit. Nachricht Nro. 2466 am Eingange der Ritterstraße bei der Magnikirche.

Ein kleines rechtliches Mädchen wird so-
gleich gesucht auf dem Meinhardshofe Nr.
2751.

Es kann eine Person, welche sich der
Schenkwirthschaft unterziehen muß, so-
gleich in Dienst treten; dieselbe muß we-
gen ihrer guten Aufführung und Gewandt-
heit Attestate bringen; Kohlmarkt Nr. 280.

Verlobungs-Anzeige.

In Wolfenbüttel.

J. L. S. Oppermann

und

Caroline Schliephacke
empfehlen sich als Verlobte.

Sterbefälle.

Sönnern und Freunden unter Verbittung
aller Beileidsbezeugungen ergebenst
angezeigt.

In Braunschweig.

Am 23ten d. Nachmittags halb 2 Uhr
entschlief sanft zu einem bessern Leben meine
gute Frau und treue Gefährtin, Frie-
derike geb. Walter, an einem 14tägigen
Nervensieber, im 34ten Jahre ihres
thätigen Lebens; solches zeigt mit betrüb-
tem Herzen hiesigen und auswärtigen Ver-
wandten gehorsamt an.

Der hinterbliebene Ehegatte
Carl Randolph.

Der unerbittliche Tod entriß uns aber-
mals ein geliebtes Kind. Unser Gustav
starb am 24ten d. M. Abends 5 Uhr in
dem zarten Alter von 24 Wochen, an Brust-
beschwerden und hinzugekommenen Schäu-
chen.

Schmerzlich beweinen diesen Verlust seine
betrübten Eltern.

Adolph Meinecke.

Therese Meinecke, geb.
Sachtmann.

Am 25ten d. M. Abends halb sieben
Uhr entschlief sanft zum schönern Jenseits
der Maurermeister Heinrich Andreas
Liebau, 69 Jahre alt; tief betrauert von
seiner Wittve und den übrigen Angehörigen.

Diese Nachricht den zahlreichen Freun-
den des für die Seinen zu früh Vollendeten.
Braunschweig, den 27ten Febr. 1832.

Kirchensachen in Braunschweig.

Geboren.

Petrikirche. Am 14ten Jan., des Kauf-
manns Herrn Christian Ludwig Le-
feldt Tochter, Johanne Wilhelmine Caro-
line Marie.

Vermischte Nachrichten.

Nachdem ich veranlaßt worden, den Cas-
sirer E. Warlich zu gr. Schwülper seiner
Dienst-Functionen zu entheben, so wird
dies, und zugleich zur öffentlichen Kenntniß
hiemit gebracht, daß derselbe fortan keine
Gelberhebungen für mich mehr zu besorgen
hat.

Braunschweig, den 24ten Febr. 1832.

Wilhelm Freiherr v. Marenholtz,
Hofmarschall.

Wegen wiederholten Ausbruchs der na-
türlichen Pocken in hiesiger Stadt habe ich
schon vor einiger Zeit mit der Schutzblat-
ternimpfung begonnen und werde damit, am
Mittwoch und Sonnabend jeder Woche,
bis zum Herbst fortfahren.

Wolfenbüttel, den 29ten Febr. 1832.

Der Physicus des Stadtbezirks
Dr. Med. A. Nienstädt.

Es wird eine Gastwirthschaft im Braun-
schweigischen Lande gesucht, wo möglich an
einer Chauffee, wobei etwas Land ist; den
Käufer erfährt man im Sacke Nro. 2674,
eine Treppe hoch, bei Volli.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine im Werferschen Hause hieselbst vorläufig etablirte Ellenwaarenhandlung

vom 1sten März dieses Jahrs

eröffnen werde. Indem ich diese meine Handlung bestens empfehle und um ein gütiges Vertrauen bitte, welches zu rechtfertigen stets mein Bemühen sein wird, mache ich nur die Bemerkung, daß ich jede billige Forderung zu genügen im Stande bin.

Zugleich benachrichtige ich noch diejenigen Handlungshäuser, welche hiesigen Ort vielleicht zur Expedition zu benutzen Veranlassung finden sollten, daß ich mich auch diesem Geschäfte gern mit unterziehen werde. Hinlänglich erworbene Erfahrungen und Kenntnisse, ausgebreitete Bekanntschaft, so wie im Besitze eines geräumigen Locals berechtigen mich zu dieser Empfehlung.

Worsfelde, den 24ten Februar 1832.

J. C. Brandt.

Bekanntmachung,

einzustellende Müllerfuhrn betreffend.

Unterschiedene fünf Mahlmüllermeister in und vor gr. Schöppenstedt machen ihren resp. Kunden hiermit ergebenst bekannt, daß das Abholen und Wiederbringen des Mahl- und Schrottkorns mit dem künftigen 3ten März bei ihnen aufhören soll, und ersuchen das verehrliche Publikum, ihnen ihre Kundschaft für die Folge um so geneigter zu gönnen, da sie durch das Nichthalten des bisher üblichen Fuhrwerkes um so besser in den Stand gesetzt werden, eines jeden Vortheil mit größter Aufmerksamkeit in Acht zu nehmen. Sie hoffen, daß alle ihre Mitmeister auf dem Lande (wovon schon viele sich zu gleichem Zwecke verpflichteten) diesem Entschlusse beitreten werden, damit diese gute Absicht zum Vortheile des Publikums nicht, zum Schaden der Unterschriebenen, verfehlt werde.

Schöppenstedt, den 25ten Febr. 1832.

Gerhard Ehlers, Windmüller.

Carl Bender,

Heinrich Lampe,

Wilhelm Kohlstock,

Christoph Becker, Wassermüller.

Eine Wirthschaft in Braunschweig, wo-

bei Ausspann ist und die sich in voller Mahlung befindet, soll wegen Familien-Angelegenheiten aus der Hand verkauft werden, und $\frac{2}{3}$ der Kaufgelder können stehen bleiben. Nachricht Nro. 2674 im Sacke, eine Treppe hoch.

Ich zeige meinen guten Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an, daß ich meine Schenk- und Speisewirthschaft wieder völlig eingerichtet habe. Ich bitte um zahlreichen Zuspruch; für gute Bedienung trage ich Sorge.

Conradine Lampe.

Gartenverein.

Mittwochen den 29sten d. M. Plenarversammlung; wissenschaftliche Unterhaltung und Abendessen im Gartenverein, im Locale des medizinischen Gartens. Die Plenarversammlung wird präcise 4 Uhr eröffnet werden.

Morgen Donnerstags den 1sten März 1832 Ballottement im großen Club zu Braunschweig.

Einem hochverehrlichen Publikum empfehle ich mich hiedurch ganz ergebenst in aller Art feiner Weißwäscherei in meiner Wohnung, und werde ich mir es aufs Eif-

rigste angelegen sein lassen, bei der geschwindesten Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Wittwe Hamster,
nördl. Wilhelmstraße Nr. 1525.

Ein Bursche, der die Klemptner-Profession zu erlernen wünscht, kann auf Ostern in die Lehre treten. Das Nähere Nr. 1983 am Katharinenkirchhofe.

Ein Krusesches Pianoforte ist zu vermieten; Echternstraße Nr. 669.

Anerbieten an die Herren Kaufleute, Oeconomen und Apotheker.

Denjenigen Herren Prinzipalen, welche zu Ostern brauchbare Lehrlinge suchen, kann ich empfehlenswerthe Subjecte aus den rechtlichsten Familien und mit guten Vorkenntnissen versehen auf gefällige Nachfragen sofort nachweisen, und verbinde die ergebenste Bitte, mir die etwaigen Bedingungen gütigst mitzutheilen.

Clemens Warnecke.

Knochenhauerstraße am Wilhelmsthor Nr. 519.

Sollte Jemand Straßendünger zu haben wünschen, so hat er denselben nur allein bei mir zu bestellen, und wird wo möglich besorgt; sollte aber von meinen Leuten solcher verkauft werden, so ist zu gewärtigen, denselben an mich noch einmal doppelt bezahlen zu müssen, weil meine Leute dazu durchaus nicht befugt sind und die Straßenreinigung dadurch vernachlässigt wird.

N. Sukopf,

Echternstraße Nr. 826.

Billige, mit guten Attestaten versehene Stellvertreter und Nummerntauscher sind zu haben hinter der alten Waage Nr. 1386.

Eine bürgerliche kinderlose Familie wünscht ein Kind weiblichen Geschlechts, nicht unter 4 Jahr alt, in Kost und Pflege

zu nehmen. Das Nähere hierüber Kaiserstraße Nr. 1218.

Die bekannten feinen blaublühenden Kartoffeln, so wie auch ordinäre Esskartoffeln, sind auf dem Campe'schen Garten vor dem Augustthore zu haben. Bestellungen können auch im Wieweg'schen Hause gemacht werden.

Einige junge Mädchen, die unentgeltlich das Kleidermachen erlernen wollen, können sogleich Beschäftigung finden auf dem Meinhardshofe Nr. 2751.

Allen meinen Nachbarn und Bekannten, die mir bei der mir drohenden Feuergefährdung gütigst zu Hülfe eilten, sage ich hiermit meinen herzlichsten innigen Dank.

Betti Schuhart, Wittwe.

Den bekannten schon seit 7 Jahren von mir gemachten Gest können die Herren Bäckermeister auch trocken wieder bei mir bekommen.

A. Kiene, Branntweinbrenner.

Ein wohlzogener Bursche, der Lust hat zur Klemptner-Profession, wird verlangt. Das Nähere Gördelingerstraße Nr. 21.

In Wolfenbüttel.

In der Evers'schen Lackier-Fabrik ist guter Copal-Lack, pfundweise, a 18 ggl. zu verkaufen.

Getreidepreise in Braunschweig.
Vom 19ten bis zum 25ten Febr. 1832
einschließlich.

	in Conventions-Münze	
	der Himte	der Wispel
Weizen	38 — 43 mg	42 bis 47 sc
Roden	31 — 36 —	34 — 39 —
Gerste	23 — 24 —	25 — 26 $\frac{1}{2}$ —
Hafer	14 — 18 —	15 — 19 —
Erbsen	27 — 32 —	30 — 35 —

Hiebei eine Beilage,

enthaltend: die Statuten einer Hagel-Versicherungsgesellschaft für das Herzogthum Braunschweig und Fürstenthum Blankenburg.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 18.

Sonnabend, den 3^{ten} März.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Se. Herzogl. Durchlaucht haben unterm 22sten Februar d. J. gnädigst geruhet, den bisherigen Justizamtman **Scholz** zum Justizrathe und Vorsitzenden des Herzoglichen Districtsgerichts zu Holzminden zu befördern.

Der unterm 14ten d. M. von der unterzeichneten Behörde erlassene Steckbrief gegen den des Diebstahls verdächtigen **Heinrich Julius Laas** aus Neindorf wird, da p. Laas am 23sten d. M. zur Haft gebracht ist, hiemit zurückgenommen.

Wolfenbüttel, den 25sten Febr. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

Pockels.

Zufolge höchsten Rescripts vom 9ten und präsentirt den 17ten d. M., ist der Advocat und Notar, Herr **Wilhelm Bornträger** hieselbst, beim hiesigen Herzogl. Districtsgerichte als Auditor zugelassen und in der heutigen Sitzung in jener Qualität gehörig angewiesen und eidlich verpflichtet worden.

Wolfenbüttel, den 25sten Febr. 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht daselbst.

J. W. A. Rosenthal.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Thedinghausen.

Heute ist in dem am linken Weserufer

befindlichen Horstедter Weidenbusche, nahe am Ufer, eine männliche Leiche gefunden worden, von welcher für die Angehörigen des wahrscheinlich Verunglückten und jeden andern, dem daran gelegen, Folgendes offentlich gemacht wird.

Die Kleidung bestand:

- 1) in einem Oberrocke von grobem dunkelblauen Tuche mit übersponnenen Knöpfen;
- 2) aus einem darunter befindlichen Kamisol mit Ärmeln, ebenfalls von dunkelblauem Tuche, jedoch älterm und abgetragenerm, wie das des Oberrockes, an jeder Seite mit einer aus 9 Stück bestehenden Reihe weißer, ziemlich großer, in der Mitte mit einem Stern versehener Metallknöpfe, so wie sie gewöhnlich die Schweinehändler in dem Königl. Amte Rotenburg und der Umgegend tragen; an beiden Seiten eine Tasche; in der rechten ein Beutel von grobem weißen Leinen, worin ein Brot, ein Zweigartensstück und ein Kupferspfennig; in der linken eine Zunderbüchse, ein Feuerstahl mit einem Pfeifenröhrchen und ein Einschlagemesser mit Griff von Hirschhorn;
- 3) aus einem darunter befindlichen Kamisol ohne Ärmeln von Tuche gleicher Art, mit zwei Reihen eben solcher Knöpfe, in jeder Reihe 8 Stück;
- 4) aus einem darunter befindlichen Kamisol mit Ärmeln mit 2 Reihen Knöpfe; die drei untersten an der linken Seite von weißem Metall, in der Mitte mit einem Stern, wie die vorhinbeschriebenen; die übrigen überzogen;
- 5) aus einem Hemde von grober Leinwand, sogenanntem Halbblau, ohne Zeichen;
- 6) aus einem kurzen Beinkleide von dunkelblauem Götting, mit grober Leinwand gefüttert, ohne Taschen, mit gro-

ßem Saße, an beiden Seiten mit einem kleinen Knopfe von weißem Metall, an jedem Knie 6 überzogene Knöpfe und überdem noch an beiden Seiten mit einem Bande zugebunden; die übrigen Knöpfe von Knochen;

- 7) aus blauen wollenen Strümpfen, unter den Knien mit Bändern aufgebunden;
- 8) aus Schuhen von Kalbleder mit Riemen, noch nicht besohlt.

Der Leichnam, welcher die Länge von 5 Fuß 8 Zoll hatte, befand sich in einem hohen Grade von Verwesung, das Antlitz war ganz unkenntlich, die Augen ganz verweset, die Kopfhaut fehlte größtentheils, auf dem Hinterkopfe, wo noch einige Haut befandlich, braunes Haar, gemengt mit grauem.

In jedem Kiefer zwei Schneidezähne, an jeder Seite der obern Kinnlade ein Backenzahn; die übrigen fehlten.

Thedinghausen, den 23ten Febr. 1832.

Herzogl. Braunsch. Kreisgericht.

F l e i s c h e r.

Kreisamt Ottenstein.

Gestern wurde hinter dem hiesigen Amtsdorfe Fehlen der leblose Körper eines unbekannten Mannes ohne irgend eine körperliche Verletzung im Weserströme gefunden, über dessen körperliche Beschaffenheit bei schon eingetretener Verwesung nur Folgendes bemerkt werden kann:

Alter, ungefähr 30 Jahre; Größe, fünf Fuß rheinl.; Haar, schwarz; Gesicht, rund; Zähne, gesund; Augen, bei Anschwellung des Gesichts unkenntlich.

Bekleidung:

Blauer leinener Kittel; blautuchenes Kamisol mit kleinen schwarz angelaufenen metallenen Knöpfen; Weste von gelblichem Wollcord, darunter neues leinenes blaues Ärmelkamisol mit schmalen weißen Strei-

fen; langes über die Stiefel gehendes Beinkleid von dunkelgrauem Tuche; Hosenträger, einen Zoll breit, von Leder; kurze nur bis an die Waden gehende zweinähige, fast neue Stiefel mit Hufeisen, ohne Nägel; gelb und weiß karirtes neues Halstuch mit Einlage von Filz; gutes Hemd von nicht grober Leinwand; alles ohne Zeichen.

Unter dem linken Knie war ein rothbuntes kleines Tuch fest gebunden, und in den Taschen befanden sich 8 Kupferpfennige, ein fein karirtes rothes Tuch mit weißer Kante und ein kleiner Schlüssel zu einem Vorhängeschloße, der über die Person des Verunglückten vielleicht nähere Auskunft gewähren dürfte.

Nach der Beschaffenheit der Hände gehörte derselbe zur schwere Handarbeit verzichtenden Volksklasse, und wurde bei schon völlig eingetretener Verwesung die Section unthunlich befunden.

Ottensheim, den 26sten Februar 1832.
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.

A. C. S. C. Spies.

Gerichtliche Verkäufe.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Gärtners Julius David Schade Nachlaß und Debitwesen betreffend, die anderweite Subhastation des zu jenem gehörigen, sub Nro. assec. 1746 auf der Maurenstraße belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 19ten Juli 1832

anberaumt worden, so werden Kauflustige hiemit eingeladen; in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche

an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses mittelst Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren.

Braunschweig, den 16ten Decbr. 1831.

Herzogl. Districts-Gericht hieselbst.

W. F r i e s e.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herrn Rath's Friedrich Christoph Seebode, Klägers, wider den Schneidermeister Johann Carl Martin Plagge, Beklagten, wegen ausgeklagter Hypothek-Capitals-Zinsen und Prozeßkosten, mittelst Decrets vom heutigen Tage die Subhastation des dafür verpfändeten sub Nro. 1888 auf der südlichen Wilhelmstraße belegenen Hauses und Zubehörs erkannt und Termin zu solchem Zwecke auf

den 6ten September 1832

angesezt ist, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, am gedachten Tage Morgens 10 Uhr vor Herzoglichen Stadtgerichte im Districtsgerichtshause (Burg Nro. 24) zu erscheinen, nach vorgängiger Bekanntmachung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und zwar bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche im Termine durch Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren.

Braunschweig, den 22sten Febr. 1832.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

W. E m p e r i u s.

Kreisamt Salder.

Demnach in Sachen der Erben weiland Rothfassen Wilhelm Stiebel in Immen-dorf, des unberehelichten Wilhelm Stiebel daselbst, und Consorten, in actis benannt, Kläger, wider den Halbspänner Johann Christoph Probst, zu Lobmacterfen, Beklagten, wegen Hypothekforderungen vom Herzogl. Districtsgerichte zu Wolfenbüttel die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen zu Lobmacterfen sub Nro. assec. 16 belegenen Halbkothhofes sammt Zubehörungen erkannt ist, und die Acten an Herzogl. Kreisamt eingesandt sind, so ist Termin zu der gedachten Subhastation auf

den 26sten Junius 1832

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst angesetzt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an den subhastirten Halbkothhof zu haben glauben, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche Ansprüche in dem gedachten Termine gehörig anz. und auszuführen.

Urkündlich des hierunter gedruckten Herzogl. Kreisamts-Siegels und der beigefügten Namensunterschrift.

Salder, den 4ten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt daselbst.

C. L. O. Ruhn.

Kreisamt Königsutter.

Demnach die Erben des weiland Mültermeisters Gerber hieselbst freiwillig auf den Verkauf ihrer hieselbst sub Nro. ass. 6 auf der Amtsfreiheit belegenen oberschlägtigen zweigängigen Walke- und Borke-mühle, wozu an Hofgebäude und Gartenraum 145 Ruthen, der 4te Theil an dem den sogenannten 4 freien Mühlen gehö-

renden Bruchwiesentheile zu 4 Morgen 94 Ruthen, eine jährliche Holzcompetenz zu 2 Klaftern 4füßigen Buchenholzes, 1/2 Schock Wasen und circa 1 Klafter Stufen, ein Weidenbleet an der Lutter zwischen der Papier- und Beckerfen Mühle und die Weibegerechtigkeit für 2 Kühe und einige Schweine gehören, beim Herzogl. Kreisamte angetragen haben, so ist Verkaufs-Termin auf

den 21sten März d. J.

angesezt, in welchem Kauflustige sich Morgens 11 Uhr vor Herzogl. Kreisamte einzufinden hiemit vorgeladen werden, und wird noch bemerkt, daß sich die Mühle für einen Weiß- oder Rothgerber sehr gut eignet und nur eine Domainen-Abgabe zu jährlich 3 $\text{R} 12 \text{ ggr}$ darauf ruhet.

Uebrigens werden auch alle diejenigen, welche aus einem dinglichen Rechte an vorgedachte Grundstücke Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses im obigen Termine hieselbst anzumelden.

Königsutter, den 21sten Januar 1832.

Herzogliches Kreisamt.

Käufer.

Kreisamt Seesen.

Demnach in Sachen der Ehefrau des Böttchermeisters Fuhse, Christiane geborne Klingebiel, zu Seesen, Intervenantinn, wider den Kaufmann J. C. Meyerstein zu Einbeck, Interventen, wegen Bürgschaft, ad acta Meyerstein wider Fuhse, wegen Forderung, vom Herzogl. Districtsgerichte Gandersheim unterm 22sten Septbr. d. J. die Subhastation des der Intervenantinn zugehörigen, vor Seesen an der Asbos, zwischen Kühe und Koch belegenen, einen halben Morgen haltenden Gartens erkannt und hiesiges Herzogliches Kreisamt zu deren Vollziehung beauftragt

worben, so ist Termin zu diesem Endzwecke auf

den 14ten April 1832

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte angelegt, in welchem Kaufliebhaber sich einzufinden und nach bekannt gemachten Bedingungen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben haben.

Zugleich haben alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an das vorgedachte Grundstück dingliche Rechte und Ansprüche zu haben glauben, dieselben im Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Decretum Seesen, den 5ten October 1831.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

Meyenberg.

Kreisgericht Thedinghausen.

In Sachen des Herrn Amtsauditors Rüper in Emden, Imploranten, wider die Administratoren der Harm Meyerschen Stellen, Zimmermeister Hillmer Buschmann und Consorten, modo den Amtszimmermeister Johann Burghard Glander hieselbst, Imploraten, ist auf des Lehtern Gefahr und Kosten wegen nicht bezahlter Kaufgelber die anderweite Subhastation folgender Grundstücke, als:

A. der der Herzoglichen Domainen-Direction in Braunschweig meierpflichtigen Handkötterstelle Nro. ass. 34 an der Westermisch, zu welcher gehören:

- 1) ein Garten von 100 Ruthen,
- 2) ein dito von 60 Ruthen,
- 3) ein Kamp am Hause von 2 Morgen 75 Ruthen,
- 4) Heidländerei 1 Morgen 72 Ruthen,
- 5) auf der Bunte an der Marsch und am alten Ullensbedter Kampe 2 Morgen 115 Ruthen,

6) eine Wiese am Holtorfer Fährte 10 Morgen 20 Ruthen,

7) drei Kuhweiden,

8) 11/2 Gänseweiden;

B. der sogenannten Uessings wüsten Höfnerstelle, zu welcher gehören:

1) ein Kamp in der Marsch

10 Morgen 15 Ruthen,

2) ein Stück auf dem Diberfer Kampe 1 Morgen 40 Ruthen,

3) ein Stück daselbst 90 Ruthen,

4) ein Stück auf der Quarrenstedt 90 Ruthen,

5) ein Stück zwischen dem Pfarrlande 75 Ruthen,

6) 5 Stück auf Uessingskampe

5 Morgen 10 Ruthen,

7) 2 Stück in der Kremppe

5 Morgen 10 Ruthen,

8) Heidländerei 3 Morgen 24 Ruthen,

9) ein Kamp in der Holzmarisch

7 Morgen 90 Ruthen,

10) eine Wiese in der Bunte, die Buntlaake genannt, 92 Ruthen,

11) eine Wiese am Deher Graben

5 Morgen 110 Ruthen,

12) eine Wiese daselbst 5 Morgen 18 Ruthen,

erkannt und zu deren Realisirung Termin auf

den 7ten September d. J.

angesezt worden, in welchem Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr vor dem unterzeichneten Herzogl. Kreisgerichte zu erscheinen, aufgefordert werden.

Thedinghausen, den 21sten Febr. 1832.

Herzogl. Braunschw. Kreisgericht.

Fleischer.

Kreisamt Seesen.

Demnach in Sachen des Syndicus der Stadt Seesen, Administrators Kalm, daselbst, Klägers, gegen den Fleischermeister

Christian Steinmann und dessen Ehefrau, geb. Lüning, hieselbst, Beklagte, wegen Capitals und Zinsen, vom Herzogl. Districtsgerichte Sandersheim unterm 30sten vorigen Monats die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, zu Seesen sub Nro. assec. 187 belegenen Brauhauses sammt Zubehör erkannt und hiesiges Herzogliches Kreisamt mit deren Vollziehung beauftragt worden, so ist Termin zu diesem Endzwecke auf

den 30sten August d. J., Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte angesetzt; in welchem Kauflihaber sich einzufinden, und nach bekannt gemachten Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben haben.

Zugleich haben alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an das vorgedachte Grundstück dingliche Rechte und Ansprüche zu haben glauben, dieselben im Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Decretum Seesen, den 18ten Februar 1832.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Kreisamt
dieselbst.

Meyenberg.

Amt Hannover.

Zu dem öffentlich meistbietenden Verkaufe des zu dem Vermögen des verschollenen Halbmeiers Bernhard Conrad Stahl zu Döhren gehörenden Halbmeierhofes Nro. 11 zu Döhren ist Termin auf den

Montag den 19ten März, Morgens präcise 11 Uhr, angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Die Stelle ist gutsherrnfrei und gehört dazu:

1. Ein Wohnhaus von 62 Fuß Länge und 40 Fuß Breite, mit Ziegeln gedeckt, dessen Hinterhaus zwei Stockwerk hält.

2. Ein Häuslingshaus von 27 Fuß Länge und 18 Fuß Breite, mit Ziegeln gedeckt, nebst angehängtem Stallgebäude.

3. Ein noch nicht ausgebautes, mit Ziegeln gedecktes Stallgebäude von 23 Fuß Länge und 11 Fuß Breite.

4. Ein Garten bei dem Hause von 67 Quadrat-Ruthen.

5. An Ackerländerei 29 Morgen 20 Ruthen.

6. An Wiesenwachs 4 Morgen.

7. An Hölzung 1 Morgen 64 Ruthen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des gedachten Halbmeiers Bernhard Conrad Stahl zu Döhren und insbesondere an die gedachte Halbmeierstelle aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können verneinen sollten, zu deren An- und Ausführung zu dem beregten Termine hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Hannover, den 17ten Februar 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Salsfeld. Dommes.
Unger. G. v. d. Schulenburg.

Gericht Oldershausen.

Auf den freiwilligen Antrag des Mühlenmeisters Carl Friedrich August Barlsen zu Echte ist zum meistbietenden gerichtlichen Verkaufe der demselben zugehörigen, vor Echte belegenen s. g. Oermühle nebst Zubehör, bestehend:

- 1) in einem Haupt- und Wirthschaftsgebäude, worin sich zwei Mahlgänge, eine englische Bentelmühle zum Weizenmahlen, eine Delmühle, eine holländische Graupenmühle, drei heizbare Zimmer und mehrere Kammern befinden;
- 2) in einem zum Vermieten an Honora-

- flören eingerichteten zweistöckigen Gebäude, in dessen oberm Stöcke sich ein freundliches Wohnzimmer und 2 Kammern, sämmtlich tapezirt, befinden und in dessen unterm Stöcke bissher Bäckerei getrieben ist;
- 3) in einer geräumigen Scheure, worin sich zugleich Stallungen für Pferde, Kühe und Schweine befinden;
 - 4) in einer gleichfalls geräumigen Holz- und Wagenremise, in welcher mehrere Stallungen angebracht sind;
 - 5) in 4—5 Morgen Pänderei, Gärten, Wiesen und Ackerland, und
 - 6) in der vollen nicht unbedeutenden Gemeinderechtigkeit,

Termin auf

den 11ten April d. J.

angeseht, und wird bei irgend annehmlischen Geboten sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Die Mühle, deren Werke sich in bester Ordnung befinden sollen, hat hinlänglichen Wasservorrath und Nahrung aus 6 bis 7 nahe belegenen Ortschaften; auch ist zu bemerken, daß nach der Versicherung des Verkäufers die Mahlgäste das Getreide unentgeltlich bringen und abholen.

Kaufliebhaber wollen sich an dem gedachten Tage Morgens 11 Uhr vor hiesiger Gerichtsstube einfinden, und können die Verkaufsbedingungen schon 14 Tage vorher von dem Verkäufer erfahren.

Daneben werden alle diejenigen, welche ein Näherrecht oder sonstige Realansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke geltend machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, diese ihre Ansprüche unter Production der darüber sprechenden Documente in dem angesetzten Termine so gewiß anzumelden und auszuführen, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Endlich wird bemerkt gemacht, daß

höchstwahrscheinlich ein hypothekarisches Capital von 5000 r. Gold gegen $4\frac{1}{2}$ proCent Zinsen an der Mühle wird stehen bleiben können, und daß Verkäufer auch bereit ist, die Mühle bis 8 Tage vor dem Termine aus der Hand zu verkaufen.

Signatum Gericht Odershausen, den 27ten Februar 1832.

A. W. Pauer.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen das Debitwesen der verstorbenen Obsthändlerinn Johanne Elisabeth Himme betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige citatio edictalis erkannt und Termin zur Liquidation der Forderungen, so wie zum Versuch einer gütlichen Uebereinkunft wegen Vertheilung der geringfügigen Masse auf

den 6ten März d. J.

angeseht ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen an die verstorbene Gemeinschuldnerin zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, widrigenfalls gegen sie die Präclusion von der geringfügigen Masse erkannt und diese der unverehelichten Oppermann auf deren bereits angemeldete Forderung ausgezahlt werden wird.

Braunschweig, den 6ten Januar 1832.

Herzogl. Braunschw. Län. Districtsgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

Demnach in Sachen das Debitwesen des hiesigen Schuhmachermeisters Joh. Gottfried Haake betreffend, behuf Feststellung

des Passivbestandes gegenwärtige citatio edictalis erkannt und Termin zur Anmeldung der Forderungen, so wie zum Versuch einer Vereinigung über die Vertheilung der geringfügigen Masse, auf

den 28ten März d. J.

angeseht worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den genannten Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzoglichem Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, am 10ten Februar 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

P a m p e.

Demnach über das Vermögen des Lotterie-Collecteurs Nathan Reiß hieselbst Concurs erkannt, und es daher erforderlich ist, den Schuldenzustand in Gewissheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 13ten April c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Forderungen von diesem übrigens bei unbedeutender Activmasse sehr verschuldetem Debitwesen werden ausgeschlossen werden.

Braunschweig, den 17ten Februar 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

W. H e n r i c h.

Demnach über das Vermögen des Forstsecretairs Johann Carl Ludwig Schulke hieselbst Concurs erkannt, und es daher erforderlich ist, den Schuldenzustand in Gewissheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche an den p. Schulke aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 30ten März d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren, unter dem Präjudize, daß die Nichterscheinenden mit ihren etwaigen Forderungen von diesem Debitwesen werden ausgeschlossen werden.

Gegeben Braunschweig, den 7ten Febr. 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

G e l l e r.

Districtsgericht Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgerichte Helmstedt Höchstverordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

Demnach es zur Regulirung des vacanten Nachlasses des zu Mackendorf verstorbenen Schuhmachers Johann Christian Alberts erforderlich ist, die Passiva dieses Nachlasses auszumitteln, und daher Termin ad liquidandum credita auf

den 15ten März 1832

angeseht worden, als werden alle diejenigen, welche Forderungen irgend einer Art an den gedachten Nachlaß zu haben vermeinen, kraft dieses peremptorie und bei Strafe des Ausschlusses hierdurch edictaliter vorgeladen, beregten Tags Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und unter Production

der darüber sprechenden Documente ihre Forderungen und Ansprüche gehörig anzuhängen und auszuführen.

Zugleich wird den Gläubigern bekannt gemacht, daß der Herr Notar und Advocat Deltke hieselbst zum interimistischen Güterverwalter bestellt ist, und werden dieselben aufgefordert, in dem anberaumten Termine einen definitiv anzuordnenden Verwalter der Masse zu wählen, widrigenfalls der interimistisch Angestellte für bestätigt angesehen werden soll.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Districtsgerichts-Siegels und nebenstehender Unterschrift.

Helmstedt, den 27sten December 1831.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Districtsgericht daselbst.

(L. S.) S. Rosenthal.

Districtsgericht Holzminden.

Der im Jahre 1788 zu Dohnsen im Herzoglich Braunschweigischen Kreisamte Eschershausen geborene Johann Heinrich Friedrich August Falke und der in demselben Amtsbezirke im Jahre 1792 zu Wisperode geborene Christian Sagebiel, welche beide unter den westphälischen Truppen, der erstere als Soldat im 4ten Linien-Regimente im Jahre 1809 nach Spanien, und der letztere als Artillerist bei der 3ten Fußbatterie im Jahre 1813 nach der Russischen Grenze marschirt und bis jetzt weder von dort zurückgekehrt sind, noch von ihrem Leben und Aufenthaltsorte irgend eine Nachricht gegeben haben, werden, nachdem auf den Antrag ihrer Intestaterben, welche um Todeserklärung derselben nachgesucht haben, die Edictalladung unterm heutigen Dato erkannt worden, in Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 5ten Januar 1824 hierdurch aufgefordert, sich binnen einem Jahre alhier zu stellen, wi-

drigenfalls gegen sie die Todeserklärung ausgesprochen und dieser zufolge über ihr Vermögen und ihre übrigen Zuständigkeiten den Rechten gemäß erkannt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Nachrichten von den Verschollenen erhalten, aufgefordert, solche dem unterzeichneten Districtsgerichte mitzutheilen.

Holzminden, am 31sten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Districtsgericht.

v. Campe.

Justiz-Canzlei zu Göttingen.

Nachdem in dem Concurse des weiland Gerichts-Amtmanns Scriba zu Rittmarshausen die in dem Prioritäts-Erkenntnisse vom 1sten Juli 1775 sub Nro. 2 locirten Forderungen der Ehefrau des Eridars ratione dotis et illatorum durch Zahlung an deren Gläubiger und Erben getilgt sind, und gegenwärtig die derselben rechtskräftig nachgesetzten bevorzugten Gläubiger zur Zahlung aus der vorhandenen Masse und den Einkünften eines zu Ebergöhen belegenen Lehn-Sattelhofes an der Reihe stehen, so ist Termin auf den

12ten Mai dieses Jahrs

Morgens um 11 Uhr auf hiesiger Königl. Justiz-Canzlei angesetzt, zu welchem sowohl der Curator wie die folgenden resp. Erben und Nachfolger jener Gläubiger, als:

- 1) des zwischen Nro. 2 und 3 des obgedachten Prioritäts-Erkenntnisses locirten Hofgerichts-Assessors Schüssler zu Hannover als Mandatars der Görz-Weisbergischen Gläubiger wegen rückständiger Pachtgelder,
- 2) des sub Nro. 3 locirten Professors Riccius zu Göttingen mit einer Forderung von 650 Rth., in sofern solche

- aus dem Vermögen des Hauptschuldners noch nicht getilgt sein sollte,
- 3) des sub Nro. 4 locirten Canzlei- und Hofgerichts-Procurators Maurer mit zwei Procuratur-Forderungen von 1 $\text{R}.$ 16 gg und 3 $\text{R}.$ 8 gg 4 L ,
 - 4) des sub Nris. 5 und 7 locirten Commissairs Billeb mit 800 $\text{R}.$ und resp. 2600 $\text{R}.$
 - 5) des sub Nro. 6 locirten Capitain-Lieutenants Scriba mit 800 $\text{R}.$ in Golde und
 - 6) des unter Vorbehalt einer vortheilhaften Classification inter chirographarios mit einer Rechnung von 37 $\text{R}.$ 5 gg gefekten Apothekers Breithaupt, falls darunter die auf die letzte Krankheit des Cribars verwandte Medicin begriffen sein sollte,

in Person oder durch legitimirte Anwälte zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden, und zwar die gedachten resp. Erben und Nachfolger, um sich in dem Termine in dieser Eigenschaft zu legitimiren, unter dem Präjudize, daß sie widrigenfalls so angefahren werden sollten, als ob sie auf ihre Befriedigung in diesem Concurse, insbesondere aus den Aufkünften des obgedachten Hofes zu Ebergötzen verzichteten.

Amt Bilderlache.

Auf den Antrag der hiesigen Apotheker Carl Augustin Laurentius und Georg Otto Laurentius, welche ihre Apotheke nebst sämmtlichem Zubehör, nicht weniger die im hiesigen Flecken sub Nro. 50 belegene Ackerbürgerstelle nebst allen dabei befindlichen Gärten, Ländereien, Wiesen und Holztheilungen an den Apotheker Friedrich Schwabe aus Elbingerode verkauft und sich in dem Kaufcontracte verpflichtet haben, eine öffentliche Ladung aller derer, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an jene Gegenstände zu haben vermei-

nen, zu bewirken, wird Termin zur Anmeldung und Alarmmachung aller an die Apotheke und die Ackerbürgerstelle zustehenden Näherrechte oder anderer dinglichen Rechte irgend einer Art auf

den 1sten Mai, Morgens 8 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu die Prätendenten hiermit unter der Verwarnung, daß sie im Ausbleibungsfall mit ihren Ansprüchen von jenen Gegenständen ausgeschlossen werden sollen, geladen werden.

Lamspringe, den 20sten Januar 1832.

Königliches Amt Bilderlache.

Lehmann. Schreiber. Heinsius.
v. Ilten.

Amt Hannover.

Auf den Antrag des Deconomen Rud. Haase vor dem Calenbergerthore werden behuf Sicherstellung des Käufers alle diejenigen hiemit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses auf den

Freitag den 23sten März, Mittags präcise 12 Uhr vorgeladen, welche an den von demselben bislang besessenen, in der Hannoverschen Dhe unweit der Thimen-Brücke belegenen großen Diebsteln-Camp aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen sollten.

Signatum Hannover, den 22sten Febr. 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Kaufmann. Salsfeld. Dommes.
Unger.

Amt Peine.

Es hat der Krüger Heinrich Wilhelm Bähre in Glauen angezeigt, daß er nicht im Stande sei, seine andrängenden Gläubiger zu befriedigen, und daher denselben

sein Vermögen abtreten wolle. Wenn nun die resp. Versiegelung und Inventurung des Vermögens zur Sicherheit der Creditoren sofort verfügt, und dem Cridar die Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges verboten ist, so wird zugleich den etwanigen Schuldner des Gemeinschuldners jede Zahlung an denselben bei Strafe doppelter Zahlung unter sagt.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Forderungen irgend einer Art an den Bähre zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens verabladet, solche

am 23ten Mai d. J.

Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtstube an- und auszuführen, und zugleich sich über die Wahl eines etwa nöthig werdenden Curators und Contradictors zu vereinigen.

Decretum Peine, den 23ten Febr. 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Ziegler.

Stadtgericht Altenau.

Nachdem die Wittve weil. Wafenabnehmers Georg Alexander Westfal, Sophie Friederike geb. Bergmann allhier, ohne bekannte Leibeserben verstorben ist, so werden alle diejenigen, welche an deren Nachlaß aus einem Erbrechte oder aus einem sonstigen Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, zu deren Angabe und Klarmachung Dinstags den 20sten März c., Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen, hiedurch öffentlich und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Beschlossen Altenau, den 21sten Februar 1832.

Nichter und Rath daselbst.

K a s t, ex comm.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach über das Vermögen des Brauers Heinrich Gottfried Voigt und dessen Ehefrau, Friederike Dorothee geb. Ide, hieselbst Concurs erkannt, und es daher erforderlich ist, den Schuldenzustand in Gewisheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche an die Gemeinschuldner, Voigtschen Eheleute, aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 17ten April c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine gehörrig zu liquidiren, und soviel thunlich, zu bescheinigen; widrigenfalls sie von diesem Debitwesen werden ausgeschlossen werden.

Gegeben Braunschweig, am 17ten Februar 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

P. H a a s e.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen die nachgesuchte Mortification zweier Obligationen der Herzoglich Braunschweig-Lüneburgischen Landschaft:

- 1) der vom 10ten September 1798 über 500 R , als: 200 R in Golde und 300 R in Conv.-Münze lautend und ursprünglich auf den Adermann Henning Christian Schödnian zu Garbessen ausgestellt, in 6ter Classe unter Nro. 698 der Stammrolle, unter Nro. 968 in dem Liquidationsregister ingrossirt;
- 2) der vom 3ten Decbr. 1806 über 100 R , als: 50 R in Golde und 50 R in Conv.-Münze lautend und ursprünglich auf den Adermann Ernst Harke ausgestellt, in der 4ten Classe unter Nro. 1775 der Stammrolle, unter Nro. 2130 in dem Liquidationsregister aufgeführt;

sind die vorbeschriebenen beiden Obligationen durch das Erkenntniß des Herzogl. Districtsgerichts hieselbst vom 3ten d. M. für mortificirt erklärt und wider alle diejenigen, welche ihre etwaigen Ansprüche an vorbemeldete Obligationen in dem vorgewesenen Professionstermine nicht angemeldet haben, die Präclusion ausgesprochen.

Braunschweig, am 10ten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

Geller.

Alle diejenigen, welche ungeachtet der Edictalladung vom 29sten Juli v. J. in dem auf den 17ten d. M. angetandenen Termine ihre Realansprüche an das den Erben des Tischlers Brandes gehörende Haus sub Nro. ass. 611 auf der Karrenführerstraße nebst der an der Carlsstraße belegenen Holzremise und dem dabei befindlichen Garten und sonstigem Zubehör nicht angemeldet haben, werden damit, dem angedrohten Präjudize gemäß, hierdurch ausgeschlossen.

Wolfenbüttel, den 18ten Februar 1832.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

Pockels.

Verpachtungen.

In Braunschweig.

Auf Requisition des Rechnungsführers der ersten großen Wittwen- und Waisen-Societät alhier, Herrn Cammeraths Selwig, soll das auf dem der genannten Societät gegenwärtig zugehörenden, vormals Markworthschen, vor dem Augustthore belegenen Garten befindliche große Wohnhaus an der Promenade, ferner der kleine Pavillon daselbst, und zwar jedes besondrer, von Ostern d. J. an

am 6ten März a. c.

durch mich, den unterzeichneten Notar, verpachtet werden. Die Pachtlustigen werden eingeladen, beregten Tages Vormittags 10 Uhr bei mir (Neuenweg Haus Nro. 1106) sich einzufinden, um auf die in termino bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Braunschweig, den 15ten Febr. 1832.

Der Notar Aug. Grottrian.

Ein Garten mit einem Hause, vor dem Steinthore an der Chaussee; Damm Nro. 223.

Auktionen.

In Braunschweig.

Am 6ten März d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Wallpromenade am Augustthore bel. Hause des Herrn Cammer-Bauconducteur Stelling Silber, Kleidungsstücke, Linnen, Drell, Kupfer, Messing, Porzellan, Glas, Möbeln und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 5ten März d. J. des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf der Langenstraße bel. Hause Nro. 966 eine Partei Victualien, bestehend in Speck, Schinken, allen Sorten Würste, eingepökeltet Schweinefleisch und Schmalz auctionsmäßig verkauft werden.

Am 8ten März d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Kannengießerstraße bel. Hause Nro. 2698 Möbeln, Leinen, Drell, Betten, Manns- und Frauenklei-

dingestücke und verschiedene Sachen auf-
tionsmäßig verkauft werden.

Zu Hondelage.

Auf den Antrag des Herrn Forstbereu-
ters Gerloff zu Hondelage sollen 4 Stück
milchende Kühe, 1 Jagdwagen, 2 Acker-
wagen, Pferde- und Ackergeräth, Möbeln,
Zinn, Kupfer, Messing, Betten, Glas und
Porcellan, Steingut, Haus-, Hof- und
Gartengeräthschaften, in der Herrschaftli-
chen Forstdienstwohnung zu Hondelage am
15ten März d. J. und den folgenden Ta-
gen Vormittags 9 Uhr unter den in ter-
mino bekannt zu machenden Bedingun-
gen öffentlich an den Meistbietenden ver-
kauft werden, wozu Kauflustige damit ein-
geladen werden.

Braunschweig, den 27sten Febr. 1832.

Herzogl. Kreisamt Riddagshausen.

H. W. Koch.

Im Hainberge.

Auf Antrag des Ritterguts Ringelheim
soll am

Freitage den 9ten März d. J.
nachstehendes Holz, als:

79 Malter büchen Knorrenholz,

25 = büchen Scheitholz,

6 = Eichholz,

6 = Weichholz,

3 Stück eichene Abschnitte zu Bau-
holz,

29 Schock büchene Waasen,

10 = gemischte Waasen,

im Hainberge meistbietend verkauft wer-
den und haben sich die Käufer Morgens
Punkt 9 Uhr auf dem Büchenbornshay
einzufinden.

Ellium, den 22sten Februar 1832.

Königl. Amt Wohltenberg.

v. Böttcher.

Roscher.

Gestohlenes.

Aus einem Hause hieselbst sind gestern
Abend, mittelst Einsteigens in ein Fenster,
folgende Kleidungsstücke entwendet worden:

- 1) ein schwarzer, seidener Damenoberrock
mit großen Knöpfen, einem gezackten
Kragen, hellblauem Unterfutter und
Rollens-Besatz.
- 2) ein schwarzes seidenes Kleid;
- 3) ein dito dito mit schwarzem Sammet
besetzt und mit kurzen Ärmeln;
- 4) ein chamoi-geblühtes Kleid mit lan-
gen Ärmeln und einer Frisur;
- 5) ein dito dito mit Backen;
- 6) ein blaues, gestreiftes, fattunes Kleid
mit einer Frisur;
- 7) ein neuer, grünlicher, geranker, fat-
tunener Oberrock, vorn mit Schleifen
besetzt;
- 8) ein dunkelblauer, tuchener Mannsober-
rock mit einer Reihe überponnener
Knöpfe;
- 9) eine drellene Sommerhose; und
- 10) eine dergleichen Kinderhose.

Ein Jeder, der von diesen Sachen Kennt-
niß bekommen sollte, wird hierdurch auf-
gefordert, solche nebst dem verdächtigen In-
haber anzuhalten und dem Herrn Polizei-
Commiff. Stäcker davon Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 1sten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction.

M i n i.

Am 27sten v. M. ist aus einem Hause
hieselbst ein Damen-Mantel von feinem
blauen Tuche, fast neu, modern gearbeitet
mit einem Stehkragen v. schwarzem Sammt-
Manchester und einem langen Ueberwurfs-
Kragen gestohlen worden.

Desgleichen ist am gestrigen Tage aus
der vordern Südkunst hieselbst ein kupfer-
nes Nothbrunnen-Rohr, 5 1/2 Fuß lang,
3 Zoll weit, entwendet; und wird ein Je-

der, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, ersucht, dieselben sammt deren verdächtigen Inhaber anzuhalten und den Herrn Polizeirath Wolff davon zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 1sten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Aus einem Hause hieselbst sind seit Kurzem folgende Sachen entwendet worden:

- 1) ein Bettlaken von ordinairem, weißer, 6/4 breiter Leinwand, mit 2 Bahnen, etwa 6 Ellen lang; und
- 2) 11 Frauen-Hemden, unterwärts mit feinem, weißen, schmalen Bande be-
näht, ungezeichnet. 8 Stück sind von ganz feiner Leinwand.

Ein Jeder, der von diesen gestohlenen Sachen Kenntniß bekommen sollte, wird hieburch aufgefordert, solche nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und dem Herrn Polizei-Commissair Stäcker davon Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 1sten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

In der Nacht vom 24/25sten d. Mts. sind aus der Behausung des Cantors Wos hieselbst vermittelst Einsteigens nachstehende Gegenstände, als:

- 1) eine dreigehäufige englische silberne Taschenuhr mit schlichtem Zifferblatte mit deutschen Zahlen, deren äußeres erstes Gehäuse von buntem Schildpatt, und woran eine semiborne Kette mit semibornem Petschafte und mit schlichtem rothen Steine befindlich gewesen,
- 2) 21/2 R in Preuß. Cour. in Zwei- und Viergutigroschenstücken,

3) 24 Bratz, 4 Schlackwürste und drei Speckseiten, und

4) eine alte geflickte Schürze von hellblauem Leinen, gezeichnet mit den Buchstaben D. V. und zwar in roth, entwendet worden.

Jedweder, welchem von diesen Gegenständen etwas zu Gesichte kommen sollte, wird hiemit aufgefordert, solches anzuhalten und davon und von dem verdächtigen Inhaber der unterzeichneten Behörde oder dem Herzogl. Districtsgerichte zu Helmstedt schleunigst Anzeige zu machen.

Schöningen, den 27sten Februar 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

v. G e y s o.

Verlorenes.

Auf dem Wege vom medizinischen Garten durch den Hutfiltern, über die Schuhstraße und den Meinhardshof bis zum Wollmarke ist am 26sten Februar d. J. Abends ein großer massiver goldener Ring mit einem Steine, worauf das Symbol: Glaube, Liebe, Hoffnung, eingravirt, verloren. Man bittet den ehrlichen Finder, solchen gegen angemessene Belohnung dem Polizei-Commissair Stäcker abzuliefern, so wie derselbe auch erbötig ist, das etwa bereits bezahlte Kaufgeld zu erstatten.

Vor 14 Tagen ist eine Stake entlaufen, welche am Leibe weiß, auf dem Rücken schwarz und dunkelgelb, auch kenntlich an einem schwarzen Hinterbeine ist. Wer dieselbe No. 2054 auf dem Langenhofe abgeliefert, erhält 12 R Belohnung.

Ein kleiner breiter goldener Fingerring, gez. C. N. Der ehrliche Finder wolle ihn gefälligst gegen eine Belohnung abgeben bei dem Goldarbeiter Herrn Kausche, dem Einhorn gegenüber.

Am 29sten d. M. von hintern Brüdern bis zur Bürgerschule auf der Wilhelmsstraße ein 7 Ellen langer, beinahe 2 Handbreiter, auf grünes Papier genähter Tüllstrich, worin ein mit Glanz- und feinem Garn genähtes Muster ist, nebst 2 Friesen und einer Scheere. Man bittet um dessen Zurückgabe gegen eine Belohnung Nro. 66 hintern Brüdern.

Am Dinstage auf dem Wege von der Gördelingerstraße über den Petrihorstwall zum Hohenthore und zurück durch die Stadt ein goldener Uhrschlüssel, um dessen Rückgabe gegen eine Belohnung man bittet hintern Brüdern Nro. 42.

Lotterie-Sachen.

In Braunschweig.

Schon am nächsten Montage den 5ten März, wird die erste Classe Hannoverscher Lotterie zu ziehen angefangen, zu welcher ich mich mit Loosen empfehle, das ganze 1 R 4 ggr, halbe 14 ggr und viertel Loos 7 ggr. Auch kann ich mit Loosen hiesiger Lotterie und Miet-Loosen billigst aufwarten.

Joh. Friedr. Blume senior,
Nro. 748 auf der Scharnstraße,
zur Schwedischen Krone.

Zur 1sten Classe Braunschweiger, 1sten Classe Leipziger, 1sten Classe Hannoverscher und 1sten Classe Weimarscher Lotterie ganze und getheilte Loose bei H. Daubert, Gördelingerstraße Nro. 71.

Zur Braunschweiger, Leipziger und Weimarschen Lotterie ganze und getheilte Loose nebst Plane bei

Carl Jaster, Reichenstr. Nr. 1112.

Armen-Sachen.

Als im vorigen Herbst die Besorgnisse wegen Ausbruchs der Cholera die Vorkehrung

aller zweckdienlicher Maßregeln zur Versorgung der ärmeren Klassen auf jenen unglücklichen Fall nothwendig machte, ist auch eine Subscription eröffnet worden, wodurch auf den Fall, daß die Cholera in hiesiger Stadt ausbrechen würde, eine Quantität Kartoffeln einzuliefern versprochen wurde.

Wir sind glücklich von der drohenden Gefahr frei geblieben, und ist daher die eigentliche Bestimmung jener Subscription nicht eingetreten.

Da jedoch mehrere unserer wohlwollenden Mitbürger sich geneigt erklärt haben, für die Armen die von ihnen angeschafften Kartoffeln jetzt einzuliefern, so haben

Herr Kellner, wohnhaft Egidienmarkt,
= Glem = Neuestraße,
= Braunwald = Gildenstraße,
= Bardenwerper, Petrikirchhof,
= Hasse, Wendenstraße,
= Cunk, Wilhelmsstraße,

sich bereitwillig erklärt, solche anzunehmen, und ersuchen wir daher, an einen derselben gefälligst anzeigen zu wollen, wie viel Kartoffeln für die Armen jeder einzelne Geber zu bestimmen geneigt ist, und wegen deren Einlieferung mit denselben weitere Verabredung zu treffen.

Braunschweig, den 24ten Febr. 1832.

Herzogliches Armen-Directorium
hieselbst.

Waisenhaus-Sachen.

In Braunschweig.

In der dem hiesigen Waisenhaus zugehörigen Lindenallee vor dem Steinhore unweit Leonhard, diesseit des Chaussée-geldeinnehmer-Hauses, sollen den 5ten März d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr eine Partei Lindenwasen haufenweise meistbietend verkauft werden.

Bücher-Anzeige.

So eben ist erschienen und in allen
Buchhandlungen zu haben:

Alte s und Neue s
für
Geschichte und Dichtkunst.

Im Vereine mit Gleichgesinnten.

herausgegeben von

Dr. Fr. H. Bothe und Dr. H. Vogler.

Erstes Heft: gr. 8. br. 1 1/3 R.

H. Voglersche Buchhandlung
in Potsdam.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Das hintern Brüdern belegene, ehemals
dem Messerschmid Schulz zugehörige Haus
ist auf Oftern aus der Hand zu verkaufen
oder zu vermieten; es kann im ersten Falle
der größte Theil der Kaufsumme zu 4 pCt.
daran stehen bleiben. Das Nähere dar-
über bei dem Böttcher Tenepöhl, Süd-
straße Nro. 484.

Das auf dem Bruche Nro. 320 belegene
Haus, worin 3 Stuben, 7 Kammern,
Keller, Hofraum und Stallung sich befin-
den, sofort unter annehmlchen Bedin-
gungen. Nähere Nachricht Kaiserstraße
Nro. 1221.

Fortwährend neue Delfuchen zu äußerst
billigem Preise, alle Sorten Butter, Käse,
Heeringe und Sardellen empfiehlt

H. Sonnenberg, Gildensstraße.

Gelbe und sehr schön gezeichnete Kana-
rienhähne, die den Nachtigallschlag haben,
wie auch Weibchen; auf der Fallerleber-
straße Nro. 1617, dem Katharinenkirch-
hofe gegenüber.

Feine Vanille-Chocolade a R 6 R, pro
R 41/2 R. Nur die größte Vervollkomm-

nung der Bereitungsart macht es möglich,
diese Chocolade in der bekannten ausge-
zeichnet schönen Qualität höchster Reins-
heit zu diesem Preise zu liefern, so daß
solche von keiner auswärtigen übertroffen
wird; der bedeutende, sich immer vermeh-
rende Absatz ist der angenehmste Beweis
ihres vorzüglichen Beifalls und giebt die
Veranlassung, die Fabrication so auszu-
führen, daß jetzt jeder noch so ansehnliche
Auftrag sogleich ausgeführt werden kann.
Das handelstreibende Publikum erhält noch
einen angemessenen Rabatt. Auch em-
pfehle Unterzeichneter noch mehrere andere
Sorten Chocolade mit einfacher und dop-
pelter Vanille zu 8, 10 und 12 R das R,
feinste Caraccas a R 16 R, Gesandheits-
Chocolade mit und ohne Zucker a R 7 R.

pro Th Friede

Louis Wundram,

Altstadtmarkt Nro. 764.

Singende Nachtigallen, Bastard-Stiegl-
like, wilde Stieglige, Lerchen, Bleimäus-
chen und Pfaffenmäuschen, Lachetauben,
Grauartschen, Zeisige, bei J. Berglein,
Langedammstraße Nro. 2293.

Von einer der vorzüglichsten Wachs-
tuchfabriken besigen wir ein vollständiges
Lager aller Sorten Wachtücher, Wachs-
mousselin in glatt und marmorirt, Fuß-
teppiche, Tischdecken etc., welche wir so-
wohl in Stücken als einzeln zu Fabrikprei-
sen verkaufen.

Busse & Gerstner.

Recht gutes Backmehl, gewogen der
Himte 42 R, zu 1 R 5 R, gutes Weu-
telmehl der 1/8 Centner 14 R, auf der
nördlichen Wilhelmstraße Nro. 1550.

Auf nächste Fastnacht empfehle ich mich
mit sehr schönen Prilleken, Topfuchen,
Obstfuchen und Zuckerfuchen, wie auch
engl. Plumfuchen und alle Sorten feine

Bäckerei, alles mit den feinsten Gewürzen versehen, mit der gehorsamsten Bitte, mich mit gutigem Zuspruch zu beehren.

Carl Tolle jun.

in der Schuhstraße.

Bei Edwenthall (im Hutfiltern) ist zu haben:

Minerva (Taschenb.) vom Jahre 1809 bis 1829 incl. mit vielen Kupf. zu Schiller u. Göthe Theater, compl. à Jahrg. 10 ggl.

Für die Herren des Gartenvereins und die Gärtner habe ich aufs Neue alle Sorten großer und kleiner Gartenharken fertig.

H. Bosse,

am Marstalle Nro. 2830.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich den Herren Bürgergardisten mit einer Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Tzschakots zu den billigsten Preisen.

B. Frank,

Altstadtmarkt Nro. 762.

Sechs Stück Bände von Eichenholz, auf jeder Seite mit 4 Abtheilungen, und zwei Stück mit 6 Abtheil., zu Blumen-Stellagen, um billigen Preis; Schützenstraße Nro. 107.

Eine gezogene Büchse, in gutem Stande; für richtiges Schießen wird eingeflanzt; Wendensstraße Nro. 1595.

Eine moderne Commode von buntem Mahagoniholze; an der Ecke des Wohlwegs und Damms Nro. 2146, im Hinterhause.

Nro. 2263 auf dem Sandwege einige mahagoni Möbeln.

Recht gutes Backemehl, à Himte 1 C 5 ggl, vorzüglich feines Mehlmehl à 1/8 Centner 14 und 16 ggl, vorzüglich feine Hollst., Ostfr., Sächs. und Westph. But-

ter, wie auch guten Flottz-, Emder- und Turholz-Käse, Nordischen Klippfisch und alle Sorten guter Hülsenfrüchte empfiehlt zu billigen Preisen M. Mummie, hintern Brüdern Nro. 870, der Petrikirche gegenüber.

Geräucherter Schinken 7 A pro C , Spec 51/2 A pro C , Schladwurst à 5 ggl; Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1673.

Ich empfehle mich den Herren Bürgergardisten mit fertigen Tzschakots, gut und dauerhaft gearbeitet, das Stück zu 20 ggl.

H. Bähge, Meinhardshof Nro. 2749.

Ein neuer Kleiderschrank mit Armen zum Drehen, sehr bequem, zwei große und verschiedene kleinere Tische, auch ein Küchensbort, ganz billig; auf dem Damme Nro. 2133.

Bei Madam Fischer sind fertige Brautkränze, Blumen- und Altar-Bouquets zu haben; Todtenkissen werden in Bestellung genommen. Ihre Wohnung ist bei Herrn Dehlmann in der kleinen Burg Nro. 7.

Sehr gute feine Effkartoffeln, auf dem Bäckerklinte Nro. 799.

Vor Braunschweig.

Bei F. Kessel hinter dem Kreuzkloster vor dem Petriithore vorzüglich schöne in Blüthe stehende Rosenstöcke.

Blühende Rosenstöcke und Latuke, bei Gul. Dettmer zwischen dem Wendens- und Fallersleberthore.

In Wolfenbüttel.

Auf Antrag der Eigenthümer habe ich zum Verkaufe einer Obligation der Braunschweigischen Landschaft über 1000 C Gold zu 3 1/2 proCent jährlicher Zinsen an den Meistbietenden Termin auf

den 12ten März d. J.

Morgens 10 Uhr in meinem Hause hinter

der neuen Kirche Nro. 390 angesetzt, wozu ich die Kauflustigen hiemit einlade.

Wolfenbüttel, den 28sten Febr. 1832.

C. E. Leiste,

Landesgerichts-Procurator und
Notar.

In der Eversschen Lackier-Fabrik ist guter Copal-Lack, pfundweise, a 18 \mathcal{R} . zu verkaufen.

In Oelsburg unweit Peine.

Ein junger Zucht-Schaf, Schweizer Rasse, bei Friedrich Steinmeier daselbst.

In Hl. Gleidingen.

Eine Kuh, bei Hoppert daselbst.

In Elbingerode.

Schaf-Verkauf.

Auf der Domaine daselbst stehen 60 St. Jährlings-Zibben, 40 Stück Erstlings-Zibben und 100 Stück sechs-zählige Hammel zu verkaufen.

Kauf-Gesuch.

In Braunschweig.

Ein kupferner Kessel, 40—50 Eimer haltend; Schuhstraße Nro. 2622.

Ein 1/2 bis 1 Morgen haltender Garten vor dem Hohenthore zu kaufen oder zu pachten; bei dem Gartengeschwornen Südeckens, altes Petritthor Nro. 896.

Vermietungen.

In Braunschweig.

Eine Stube und Kabinett mit Möbeln, sogleich; Wendenstraße Nro. 1577.

Auf diese Ostern, eingetretener Verhältnisse wegen, eine Wohnung von einer Stube, mehreren Kammern, Laden und Uebrigem. Die Nachricht erfährt man Breitestraße Nro. 783, eine Treppe hoch.

Auf Ostern eine Wohnung von einer

Stube mit 1 auch 2 Kammern; Weberstraße Nro. 1018.

Eine Wohnung von einer Stube und Kammer, auch eine Kammer mit Bette, monatsweise; Weberstraße Nro. 1016.

Eine freundliche Wohnung 3ter Etage, bestehend in einer tapezirten Stube und den dazu gehörigen Kammern, großem Vor-saal und sonstigem Zubehör; auch zwei Wohnungen im Hinterhause, jede mit Stube und Kammer, gegen billige Miete; Weberstraße Nro. 1028.

Eine Stube, parterre, 2—3 Kammern, eigene Küche, und eine Stube erster Etage, für eine einzelne Person; Petersilienstraße Nro. 543.

Görbelingerstraße Nro. 8 eine Stube mit Kofen und Kammer nebst übriger Bequemlichkeit, für eine kleine stille Familie, auf Ostern.

Eine Wohnung, straßenwärts, von einer Stube und Stubenkammer mit allem Zubehör; Scharnstraße Nro. 796.

Auf Ostern eine bequeme Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Stubenkammer, Küche, Keller und Holzgelass, mit oder ohne Möbeln; Kannengießerstraße Nro. 142.

Eine Wohnung von zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten; Schuhstraße Nro. 173.

Auf Ostern ein bequemes Haus. Das Nähere bei Hrn. Fischer, Südstraße in der Stadt Göttingen.

Eine Wohnung, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, auf Ostern. Wohlweg Nro. 2009, dem Museum gegenüber.

Auf Ostern eine sehr gesunde freundliche Wohnung dem Herzogl. Park ge-

genüber in der belle Etage Nr. 1921 und 22, bestehend aus 2 heizbaren Zimmern, nöthigen Kammern, heller Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten, an eine ruhige Familie, oder an einzelne Personen.

Wohnungen von Stuben, Kammern mit allem Zubehör, die eine mit einem Laden, auch ein Haus zu verkaufen. Nachricht Nro. 426, Garfüche.

Auf Ostern 2 Wohnungen, jede von 2 Stuben, nöthigen Kammern, Küche, Keller, Holzboden und übrigen Bequemlichkeiten; Gildenstraße Nro. 603.

Eine Wohnung von 3 Stuben, gehörigen Kammern, wobei ein Laden, Küche, Keller und Zubehör, auch 2 Stuben, gehörige Kammern und sonstige Bequemlichkeiten; Nro. 838 am alten Petriithore.

In der zweiten Etage eine Stube, 1 auch 2 Kammern, Küche, Vorsaal und anderes Zubehör, an stille Leute, auf Ostern; Nro. 1842 in der Abelnfarre.

Eine Stube und 2 Kammern; auf der Stobenstraße Nro. 2310.

Sogleich oder auf Ostern eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzgeläß, Mitgebrauch des Waschhauses und übrigen Bequemlichkeiten; Nro. 1581 auf der Wendensstraße.

Eine Wohnung mit 2 auch 3 Kammern und Tischlerwerkstelle, auch für einen jeden andern Geschäftsmann passend; Langestraße Nro. 981.

Eine Wohnung von einer Stube und Kammern, auf Ostern; Bruch Nro. 349, Pogensseite.

Eine bequeme Wohnung in der zweiten Etage; hintern lieben Frauen Nro. 2384.

Eine Wohnung nebst Kofen und andern Bequemlichkeiten. Nähere Nachricht Delschlagern Nro. 2327.

Nro. 346 auf dem Bruche. 3 sehr bequem eingerichtete Wohnungen auf Ostern.

Eine freundliche Wohnung straßenwärts, bestehend in 2 Stuben nebst Kofen, nöthigen Kammern, Holzremise und Kellerantheil; Schuhstraße Nro. 2625.

Neuestraße Nro. 156, dem Deutschen Hause gegenüber, ein zu einem Puhladen passendes Local, auch Wohnungen für einzelne Leute.

Eine bequeme Wohnung an der Erde, bestehend aus einer Stube nebst einer geräumigen Stubenkammer, Küche, Keller und Holzgeläß; hinter der alten Waage Nro. 1169.

Eine Stube, 1 auch 2 Kammern, auf Ostern; Nro. 1839, Abelnfarre.

Vor Braunschweig.

Ein geräumiges Local, worin lange Jahre Club gehalten ist und wobei sich Billard und Regelpbahn befindet, kann auch an Privatpersonen im Ganzen oder theilweise vermietet und Pferde stall nebst Wagenremise beigegeben werden. Auf dem vormals Hilleschen Garten vor dem Augustthore.

Auf dem Abefeldschen Garten vor dem Augustthore noch einige Sommerwohnungen, welche auch für den Winter bequem eingerichtet sind, mit oder ohne Möbeln. Das Nähere bei der Eigenthümerinn daselbst.

In Wolfenbüttel.

Das auf dem Schloßplatze neben der Evereschen Fabrik bel. Haus steht auf Ostern zu vermieten. Es sind darin 4 Stuben, 1 heizbarer Saal, 4 Kammern, Küche und

sonstige Bequemlichkeiten. Nähere Nachweisung auf der Eversschen Fabrik.

Miet-Gesuch.

In Braunschweig.

Eine große Wohnung von 3 bis 4 Stuben parterre, oder auch ein ganzes Haus in der Mitte der Stadt wird auf Michaelis zu mieten gesucht. Nachricht Nr. 2842 im Sacke.

Auf künftige Michaelis wird für eine sehr anständige Familie ein Logis, bestehend in 4 Stuben, 4 Kammern, Speisegewölbe, Küche und Pferdestall für 2 Pferde, am Walle oder an einer sonstigen empfehlenswerthen Gegend belegen, zu mieten gesucht. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmthore No. 519.

Clemens Warnecke.

Zwei freundliche Stuben, straßenwärts, nebst 2 bis 3 Kammern und Küche werden gesucht auf Ostern von zwei einzelnen Leuten. Nachricht auf der südl. Wilhelmsstraße No. 1886, parterre.

Geld-Anträge.

In Wolfenbüttel.

Gegensichere ländliche Hypothek 1500 \mathcal{C} in Golde, auf Ostern. Nähere Nachricht beim Hrn. Procurator Dr. Mansfeld.

Geld-Gesuch.

In Braunschweig.

400 \mathcal{C} auf sichere Hypothek, sogleich oder auf Ostern. Das Nähere dem Brüdernkirchhofe gegenüber No. 123, eine Treppe hoch.

In Wolfenbüttel.

1200 \mathcal{C} Münze zur ersten sichern Hypothek auf ein ländliches Grundstück. Nähere Auskunft ist zu erhalten Reichenstraße No. 293, parterre.

Reise-Anträge.

In Braunschweig.

Am 4ten oder 5ten d. M. eine Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und Berlin, auch nach Hannover; bei Türgens, Wilhelmsstraße No. 1529.

Dienst-Anträge.

Eine Demoiselle von gefesteten Jahren, die der Landwirthschaft und dem Mothenwesen auf bedeutenden Kestern vorgestanden und die besten Atteste darüber vorzeigen kann, wünscht in obiger Eigenschaft oder auch als Führerin einer Haushaltung auf nächste Ostern angestellt zu sein. Nähere Nachricht auf der Schuhstraße Nr. 2620, zwei Treppen hoch.

Dienst-Bedürfnisse.

Auf Ostern ein rechtliches und erfahres mit guten Zeugnissen versehenes Küchenmädchen; Schützenstraße No. 107.

Ein mit gutem Zeugnisse versehenes Mädchen von gefestem Alter und gesundem Aeußern, das gut kochen kann und der häuslichen Arbeit mit unterzuziehen muß, wird auf Ostern gesucht. Das Nähere No. 41 hintern Egidien.

Concert-Anzeige.

In Wolfenbüttel.

Unterzeichneter zeigt einem verehrten Publikum hierdurch gehorsamst an, daß am Dienstag den 6ten März ein großes Vocal- und Instrumental-Concert im gewöhnlichen Concert-Saale in folgender Ordnung zu führen die Ehre haben wird.

Erster Theil.

Ouverture aus Oberon von C. M. v. Weber.
Große Arie von Manfredi, gesungen von Mad. Franchetti-Walzel.

Concert für Violine von Molique, gespielt vom Unterzeichneten.

Ein Krusesches Fortepiano von vorzüglich schönem Ton ist sogleich zu verkaufen oder zu vermieten; No. 285 neben der Martinschule, eine Treppe hoch.

Rechnungsabscluß

der Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland pro 1831.

3171 Mitglieder versicherten 1831

5,307,881 $\text{R} 26 \frac{3}{4}$ $\text{S} \text{R}$.

darunter die zur Theilnahme auf 5 Jahre sich verbindlich gemachten

2,653,057 $\text{R} 15$ $\text{S} \text{R}$.

Die eingezahlten Prämien betragen netto

44,474 $\text{R} 18$ $\text{S} \text{R}$.

Die Ausgabe beträgt:

a) Entschädigung für Hagelschäden an 82

Interessenten 20700 $\text{R} 21$ $\text{S} \text{R} 1$ L .

b) Insertionsgebühren und Porto

296 $\text{R} 19$ $\text{S} \text{R} 10$ L .

c) Diäten u. Gebühren 20 R .

Summa 21,017 $\text{R} 10$ $\text{S} \text{R} 11$ L .

ist Ueberschuß 23,457 $\text{R} 7$ $\text{S} \text{R} 1$ L .

Dieser den auf 5 Jahre sich dem Institute angeschlossenen Mitgliedern gehörende Ueberschuß beträgt circa die Hälfte ihrer eingezahlten Prämien und wird nebst Zinsen mit dem Schlusse des fünften Jahres nach Maafgabe der Statuten als Dividende unter sie vertheilt.

Ein vollständiger Rechnungsauszug wird durch unsere Agenten abgegeben.

Düsseldorf und Gotha, am 30sten Januar 1832.

Direction der Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland.

Friedrich Leopold Rüttner,
Director.

Für die Richtigkeit die Directorial-Deputirten
Heinrich Klein. W. in der Au.

Dieser Bekanntmachung habe ich hinzuzufügen, daß es mir wünschenswerth ist,

wenn diejenigen Interessenten, denen ich wegen Mangel an directer Postverbindung den erhobenen Mehrbetrag von $\frac{1}{4}$ pCt. bislang nicht behändigen konnte, gegen Quittung bei mir abfordern zu lassen.

Braunschweig, im Februar 1832.

Franz Bchlendorff,
General-Agent der Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland.

Die vaterländische Feuer-Versicherungs-Societät in Rostock macht hiedurch bekannt, daß Herr Friedrich Zwilmeyer in Braunschweig, welcher die Güte gehabt hat, die Agentur für Braunschweig und dessen Umgegend zu übernehmen, mit der erforderlichen Vollmacht versehen worden ist.

Rostock, den 20sten Februar 1832.

Dirigent Director
H. G. Homig. J. F. Bauer.

Deputirte:

M. Köster. Christ. Peterfen. H. F. Saniter. Heinr. Warfentien.

Indem ich mich auf obige Anzeige beziehe und mich zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen für die vaterländische Feuer-Versicherungs-Societät in Rostock empfehle, glaube ich noch anführen zu müssen, daß bei dieser, auf Gegenseitigkeit begründeten Anstalt, der Versicherte auch gleichzeitig Actionair ist und dem gemäß Antheil am Gewinn hat. Der Gewinn wird rein, ohne andere Abzüge als die erforderlichen gewesenenen Kosten und bezahlten Brandschäden, an die Theilnehmer entrichtet, und ihnen am Schlusse jedes Rechnungs-Jahres durch Dividenden-Scheine übermittelt.

Diese Societät begann ihre Wirksamkeit am ersten Januar 1828.

Sämmtliche gedruckte Abrechnungen können bei mir eingesehen werden.

Diesjenigen, welche Neigung haben, bei dieser Anstalt versichern zu lassen, können

stets Declarations-Formulare und Pläne gratis bei mir erhalten, so wie ich auch bereit bin, jegliche Auskünfte zu ertheilen und alles Erforderliche prompt zu besorgen.

Braunschweig, den 1sten März 1832.

Friedrich Zwilmeyer,
Hagenbrücke Nro. 1315.

Gartengesellschaft.

Die Mitglieder der Gartengesellschaft werden auf Mittwochen den 7ten d. Mts. zu einer recht zahlreichen Versammlung eingeladen, um den Bericht der von der Gesellschaft niedergelegten außerordentlichen Commission zu vernehmen.

Von Vorstands wegen.

Morgen Sonntag Nachmittag den 4ten März wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik vom Herzogl. Hautboisten-Corps Statt finden, wozu Unterzeichneter ergebenst einladet.

Ch. Gravenhorst.

Ein Predigersohn von gefälligem Aussehen, welcher sich die nöthigen Vorkenntnisse durch den Besuch des hiesigen Gymnasiums aneignete, wünscht zu Ostern in einem lebhaften Materialwaarengeschäfte auf hiesigem Plage als Lehrling placirt zu werden. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519 bei

Clemens Warnecke.

Ein Knabe von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Kupferschmied-Profession zu erlernen, melde sich bei dem Kupferschmiedemeister Hoppe, Kannengießerstraße.

Es empfiehlt sich mit dem Neuaufpoliren und Repariren der Möbeln, sehr schön und billig, sowohl in als außer dem Hause, der Tischler und Möbelpolirer Härdter, wohnhaft auf der Friesenstraße Nro. 2236.

Ein wohl erzogener Bursche, der Lust hat, die Tischler-Profession zu erlernen, melde sich auf der Kuhstraße Nro. 2443.

Ein mit vorzüglichsten Zeugnissen versehener Commis, welcher in bedeutenden Häusern die Buchführung und Correspondenz besorgte, wünscht zu Ostern einen Comtoirposten auf hiesigem Plage unter mäßigen Gehaltsansprüchen zu erhalten. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519 bei

Clemens Warnecke.

Schafvieh-Verkauf.

Auf dem Rittergute Klosterode bei Eisleben stehen 100 Stück Mutterschaafe und 22 Stück Jährlings-Böcke von der dort befindlichen Stammheerde mit oder ohne Wolle zum Verkauf.

Rittergut Klosterode, den 22sten Febr. 1832.

Schüler.

Warnungs-Anzeige.

Unterschiedener warnt einen Jeden, sich mit dem geisteschwachen Maurergesellen Ernst Grahe hieselbst auf irgend eine Art einzulassen, oder zu gewärtigen, daß alle Geldforderungen zurückgewiesen werden.

Schöppensfeldt, den 28sten Febr. 1832.

Christian Vorlop sen.,

als Curator von E. Grahe.

Es sucht ein rechtliches Mädchen, das in der Küche gut fertig werden kann und jetzt noch in Condition steht, wo dasselbe seit 4 Jahren ist, auf Ostern eine Condition. Nähere Nachricht am Augustthore Nro. 2559, eine Treppe hoch.

Eine Obligation der Herzogl. Mecklenburg-Schwerinschen Schulden-Zilgungscasse von 3000 R in Golde soll verkauft werden. Nähere Nachricht ertheilt der Hr. Procurator Dr. Mansfeld in Wolfenbüttel.

Duett aus Gessonda von Spohr, gesungen von Mad. Franchetti-Walzel und Hrn. Schäfer.

Zweiter Theil.

Concertino für die Flöte von Toulon, vorgetragen vom Hrn. Kammermusikus Bibold.

Variationen über ein Schweizerthema von Piris mit Begleitung des Pianoforte, gesungen von Mad. Franchetti-Walzel.

Polonaise für Violine von Mayseber, gespielt vom Unterzeichneten.

C. Finkeisen.

Heiraths-Anzeige.

Verwandten und Freunden zeigen wir unsere am 23ten d. M. in Welpke vollzogene eheliche Verbindung gehorsamst an.

Borsfelde, den 26ten Febr. 1832.

J. H. Böwing.

Elisab. Böwing, geb. Körner.

-Geburts-Anzeige.

Verwandten und Freunden widme ich die ersehnte Anzeige, daß meine Frau, geb. Heller, am heutigen Tage von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden ist.

Braunschweig, den 29sten Februar 1832.

C. Nieper, Canzlist.

Heute wurde meine liebe Frau, geborne Meyer, von einem Sohne leicht und glücklich entbunden, welches ich theilnehmenden Freunden und Verwandten hiemit ergebenst anzeige.

Schöppenstedt, den 1ten März 1832.

C. W. G. Wiesen.

Sterbefälle.

Ennern und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

Am 27sten vor. Mts. starb der Schul-

lehrer Niebe zu Gliesmarode im 54sten Lebensjahre an den Folgen einer Lungenentzündung. Tief betrauern diesen schmerzlichen Verlust

die Wittve und die hinterbliebenen Kinder.

Vermischte Nachrichten.

Ergebenste Anzeige für die hiesigen und auswärtigen Herren Bäckermeister etc.

Dadurch, daß die seit Kurzem von mir angefertigte trockene Hefe oder Gest bei allen meinen geehrten Abnehmern den größten Beifall gefunden und der tägliche, unerwartet starke Absatz — eine Erweiterung meiner vorerst nur im Kleinen angelegten Hefe-Fabrik erforderte, so verfehle ich nicht hiermit zur allgemeinen Anzeige zu bringen, daß solches geschehen, und ich nunmehr mit meiner

trockenen Hefe-Fabrik

vollkommen und so eingerichtet bin: Jahr ein Jahr aus, trockene Hefe liefern zu können. Ich ersuche daher Jedem, wer von dieser so sehr beliebt gewordenen trockenen Hefe Gebrauch machen kann — sich gefälligst mit seinen desfalligen Bestellungen an mich wenden und der reellsten und pünktlichsten Bedienung sich versichert halten zu wollen.

Braunschweig, den 23sten Februar 1832.

C. Görtler

auf der Kuhstraße.

Sollten eine oder 2 Personen beabsichtigen, binnen einigen Wochen nach Holzminden zu reisen, so bittet man No. 225 auf dem Damme davon Nachricht zu geben.

Dinstag am 6ten März o. Abends 5 Uhr große Versammlung des Bürger-Vereins zu Wolfenbüttel.

Ein Krusesches Fortepiano von vorzüglich schönem Ton ist sogleich zu verkaufen oder zu vermieten; No. 285 neben der Martinschule, eine Treppe hoch.

Rechnungsabluß

der Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland pro 1831.

3171 Mitglieder versicherten 1831

5,307,881 R^{e} 26 $\frac{3}{4}$ S^{g} .

darunter die zur Theilnahme auf 5 Jahre sich verbindlich gemachten

2,653,057 R^{e} 15 S^{g} .

Die eingezahlten Prämien betragen netto

44,474 R^{e} 18 S^{g} .

Die Ausgabe beträgt:

a) Entschädigung für Hagelschäden an 82 Interessenten 20700 R^{e} 21 S^{g} 1 L .

b) Insertionsgebühren und Porto 296 R^{e} 19 S^{g} 10 L .

c) Diäten u. Gebühren 20 R^{e} .

Summa 21,017 R^{e} 10 S^{g} 11 L .

ist Ueberschuß 23,457 R^{e} 7 S^{g} 1 L .

Dieser den auf 5 Jahre sich dem Institute angeschlossenen Mitgliedern gehörende Ueberschuß beträgt circa die Hälfte ihrer eingezahlten Prämien und wird nebst Zinsen mit dem Schlusse des fünften Jahres nach Maassgabe der Statuten als Dividende unter sie vertheilt.

Ein vollständiger Rechnungsauszug wird durch unsere Agenten abgegeben.

Döhlstadt und Gotha, am 30sten Januar 1832.

Direction der Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland.

Friedrich Leopold Küttner,
Director.

Für die Richtigkeit die Directorial-Deputirten
Heinrich Klein. W. in der Ku.

Dieser Bekanntmachung habe ich hinzuzufügen, daß es mir wünschenswerth ist,

wenn diejenigen Interessenten, denen ich wegen Mangel an directer Postverbindung den erhobenen Mehrbetrag von 1/4 pCt. bislang nicht behändigen konnte, gegen Quittung bei mir abfordern zu lassen.

Braunschweig, im Februar 1832.

Franz Behlenborff,
General-Agent der Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft für
Deutschland.

Die vaterländische Feuer-Versicherungs-Societät in Moskau macht hiedurch bekannt, daß Herr Friedrich Zwilgmeyer in Braunschweig, welcher die Güte gehabt hat, die Agentur für Braunschweig und dessen Umgegend zu übernehmen, mit der erforderlichen Vollmacht versehen worden ist.

Moskau, den 20sten Februar 1832.

Dirigent Director

H. G. Howitz. J. F. Bauer.

Deputirte:

M. Köster. Christ. Petersen. H. F.
Saniter. Heinr. Warfentien.

Indem ich mich auf obige Anzeige beziehe und mich zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen für die vaterländische Feuer-Versicherungs-Societät in Moskau empfehle, glaube ich noch anführen zu müssen, daß bei dieser, auf Gegenseitigkeit begründeten Anstalt, der Versicherte auch gleichzeitig Actionair ist und dem gemäß Antheil am Gewinn hat. Der Gewinn wird rein, ohne andere Abzüge als die erforderlich gewesenen Kosten und bezahlten Brandschäden, an die Theilnehmer entrichtet, und ihnen am Schlusse jedes Rechnungs-Jahres durch Dividenden-Scheine übermittelt. Diese Societät begann ihre Wirksamkeit am ersten Januar 1828.

Sämmtliche gedruckte Abrechnungen können bei mir eingesehen werden.

Diesjenigen, welche Neigung haben, bei dieser Anstalt versichern zu lassen, können

stets Declarations-Formulare und Pläne gratis bei mir erhalten, so wie ich auch bereit bin, jegliche Auskünfte zu ertheilen und alles Erforderliche prompt zu besorgen.

Braunschweig, den 1sten März 1832.

Friedrich Zwillgmeyer,
Hagenbrücke Nro. 1315.

Gartengesellschaft.

Die Mitglieder der Gartengesellschaft werden auf Mittwochen den 7ten d. Mts. zu einer recht zahlreichen Versammlung eingeladen, um den Bericht der von der Gesellschaft niedergesetzten außerordentlichen Commission zu vernehmen.

Von Vorstands wegen.

Morgen Sonntag Nachmittag den 4ten März wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik vom Herzogl. Jäutboisten-Corps Statt finden, wozu Unterzeichneter ergebenst einladet.

Ch. Gravenhorst.

Ein Predigerssohn von gefälligem Aussehen, welcher sich die nöthigen Vorkenntnisse durch den Besuch des hiesigen Gymnasiums aneignete, wünscht zu Ostern in einem lebhaften Materialwaarengeschäfte auf hiesigem Plage als Lehrling placirt zu werden. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmthore Nro. 519 bei

Clemens Warnecke.

Ein Knabe von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Kupferschmiede-Profession zu erlernen, melde sich bei dem Kupferschmiedemeister Hoppe, Kannengießerstraße.

Es empfiehlt sich mit dem Neuaufpoliren und Repariren der Möbeln, sehr schön und billig, sowohl in als außer dem Hause, der Tischler und Möbelpolirer Härder, wohnhaft auf der Friesenstraße Nro. 2236.

Ein wohlgezogener Bursche, der Lust hat, die Tischler-Profession zu erlernen, melde sich auf der Kuhstraße Nro. 2443.

Ein mit vorzüglichen Zeugnissen versehener Commis, welcher in bedeutenden Häusern die Buchführung und Correspondenz besorgte, wünscht zu Ostern einen Comtoirposten auf hiesigem Plage unter mäßigen Gehaltsansprüchen zu erhalten. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmthore Nro. 519 bei

Clemens Warnecke.

Schafvieh-Verkauf.

Auf dem Rittergute Closterode bei Eisleben stehen 100 Stück Mutterschaafe und 22 Stück Jährlings-Böcke von der dort befindlichen Stammheerde mit oder ohne Wolle zum Verkauf.

Rittergut Closterode, den 22sten Febr. 1832.

Schüler.

Warnungs-Anzeige.

Unterschiedener warnt einen Jeden, sich mit dem geistesschwachen Maurergesellen Ernst Grahe hieselbst auf irgend eine Art einzulassen, oder zu gewärtigen, daß alle Geldforderungen zurückgewiesen werden.

Schöppenstedt, den 28ten Febr. 1832.

Christian Worlop sen.,

als Curator von E. Grahe.

Es sucht ein rechtliches Mädchen, das in der Küche gut fertig werden kann und jetzt noch in Condition steht, wo dasselbe seit 4 Jahren ist, auf Ostern eine Condition. Nähere Nachricht am Augustthore Nro. 2559, eine Treppe hoch.

Eine Obligation der Herzogl. Mecklenburg-Schwerinschen Schulden-Eilungscasse von 3000 R in Golde soll verkauft werden. Nähere Nachricht ertheilt der Hr. Procurator Dr. Mansfeld in Wolfenbüttel.

Fleisch-Taxe in Braunschweig.

Auf den Monat März 1832.

				fl.	mk.	l.
Rindfleisch, Nro. 1. das beste	—	—	—	1	4	—
— Nro. 2.	—	—	—	1	3	—
— Nro. 3.	—	—	—	1	2	—
— Nro. 4.	—	—	—	1	1	4
Kopffleisch	—	—	—	1	3	—
Rindermurst	—	—	—	1	1	—
Ruheiter	—	—	—	1	3	—
Rinderleber	—	—	—	1	1	—
Kalbsteisch, Nro. 1.	—	—	—	1	4	—
— Nro. 2.	—	—	—	1	3	—
— Nro. 3.	—	—	—	1	2	2
Schweinefleisch, Nro. 1. von mit Korn gemästeten Schweinen	—	—	—	1	4	—
— Nro. 2. mit Brann- terweinswäße u. gemästet	—	—	—	1	3	—
Blutwurst	—	—	—	1	6	—
Leberwurst	—	—	—	1	7	—
Bratwurst	—	—	—	1	8	—
Lammfleisch, Nro. 1.	—	—	—	1	3	4
— Nro. 2.	—	—	—	1	3	—
Schafffleisch, Nro. 3.	—	—	—	1	1	4
Lammfleisch, ein Hinterviertel Nro. 1.	—	—	—	—	16	—
— Nro. 2.	—	—	—	—	14	—
— ein Vorderviertel Nro. 1.	—	—	—	—	10	—
— Nro. 2.	—	—	—	—	8	—
Kopf und Gelünge, beides	—	—	—	—	3	6
Kalbsbaunen	—	—	—	—	1	4

Herzogl. Polizei-Di- (L. S.)
rection.Braunschweig,
den 1sten März 1832.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 19.

Mittwoch, den 7^{ten} März.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von Gottes Gnaden Wir, Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg etc.

Da die vorübergehenden Gründe, welche Uns bewogen haben, die Bestimmungen der §§. 4 bis 7. der Verordnung vom 7ten Februar 1831, die Ergänzung und Abänderung des Forststrafdirectorii und der Verordnung vom 5ten Mai 1815, wegen des in Forststrafsachen zu beobachtenden Verfahrens, betreffend, bis auf Weiteres zu erlassen, nicht mehr fortbauern; so wollen Wir hiemit verordnen:

- 1) daß die §§. 4. bis 7. des angezogenen Gesetzes außer Wirksamkeit treten;
- 2) daß wegen aller, im §. 4. gedachten Vergehen, im Falle der Frevler zur Tragung der angedrohten Geld-Strafen unvermögend sein sollte, die §§.

22. und 23. der Verordnung vom 5ten Mai 1815, das in Forststrafsachen zu beobachtende Verfahren, so wie die Verordnung vom 20sten April 1826, die Bestrafung der Forstfrevler und die Vollziehung der denselben zu erkannten Strafen betreffend, wieder in Kraft treten.

Die Behörden, Officianten und jeder, den es sonst angeht, haben sich hienach gebührend zu achten.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzogl. Staats-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 29sten Februar 1832.

(L. S.)

Auf Höchsten Special-Befehl.

Graf von Veltheim. von Schleinitz.
J. Schulz.

Se. Herzogl. Durchlaucht haben unterm 28ten Februar d. J. gnädigst geruhet, dem Domainenpächter Schröder zu Umelungsborn den Character als Amtmann zu verleihen.

Mitteltst eines höchsten Rescripts vom 18ten d. M. ist der bisherige Kreis-Cassen-Gehülfe Kellner zum Controleur der Landkreiss-Casse hieselbst ernannt worden.

Wie nun die Anordnung getroffen ist, daß die sämmtlichen, von Seiten der Landkreiss-Casse zu ertheilenden Quittungen über eingezahlte Steuern und Brandkassengelder behuf ihrer Gültigkeit von dem Controleur Kellner mit unterschrieben sein müssen, so wird solches dem Publikum zur Nachricht und Nachachtung hierdurch bekannt gemacht.

Braunschweig, am 27ten Februar 1832.

Landes-Steuer-Collegium.

Böhlken.

Seine Herzogl. Durchlaucht haben gnädigst geruht, in die Stelle des zum Ober-Kriegs-Zahlmeister ernannten Capitain Martini vom Infanterie-Regimente, den Premier-Lieutenant Mittenborn zum Capitain, so wie den Seconde-Lieutenant Bauer zum Premier-Lieutenant zu ernennen.

Braunschweig, den 5ten März 1832.

Der Commandeur des Feld-Corps.
S. v. Wachholz, Obrist.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Gandersheim.

Der zu Mainzholzen verstorbene Forsttarationsgehülfe Franz Lorenz Grimme hat in Gemäßheit einer ihm unterm 20sten Ju-

lius 1826 von dem Großkötter Johann Heinrich Nolte zu Münchehof und dessen Ehefrau, Henriette geb. Kesse, ausgestellten und unterm 16ten Septbr. ejusd. an. gerichtlich bestätigten Obligation den Nolteschen Eheleuten auf ihren zu Münchehof sub Nro. assec. 11 bel. Rothhof nebst Zubehörungen ein Capital von 360 R^{thl} Conv.-Münze, gegen 4 pro Cent Zinsen jährlich, hypothekarisch vorgeliehen und hat laut einer einfachen schriftlichen Erklärung d. d. Mainzholzen den 1sten October 1828, nach vorgängiger Befriedigung durch den Braumeister Christian Schwalb zu Gittelde, diesem seine Rechte aus gedachter Obligation eedirt. Da nun die Eintragung der Cession in die Hypothekenregister auf den Grund jener, der Beglaubigung entbehrenden Erklärung bislang nicht hat geschehen können, so hat der Cessionar auf Edictales angetragen, und da diesem Antrage deferirt ist, so werden alle diejenigen, insbesondere die unbekannten Erben des Cedenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die fragliche Obligation Ansprüche zu haben glauben, hiemit bei Strafe der Präclusion aufgefodert, solche Ansprüche in dem auf

den 9ten April d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte angelegten Termine anzukommen und auszuführen.

Gandersheim, am 9ten Februar 1832.

Herzogl. Braunschw. Län. Districtsgericht hieselbst.

v. Kalm.

Districtsgericht Blankenburg.

In Gemäßheit des Erkenntnisses Herzogl. Landesgerichts vom 7ten März d. J. wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Sattlermeister August Kröter zu Walfenried wegen Schimpfreden und

herausfordernder Schimpfreden, welche er gegen den damaligen Justizamtmann zu Wallenried in Beziehung auf dessen Handlungen im Unte ausgerufen hat, zu einer sechswoöchigen Zwangsarbeitsstrafe verurtheilt worden, daß diese Strafe aber im Wege der Gnade auf eine dreiwöchige Gefängnißstrafe erlassen und diese Strafe zur Vollziehung gebracht ist.

Blankenburg, den 12ten Februar 1832.
Herzogl. Braunsch. Län. Districtsgericht.
Sallentien.

Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisamt Hasselfelde.

In Sachen der Herzogl. Kreiskasse in Blankenburg, Implorantinn, wider den vormal. Einnehmer Warnecke zu Braunlage, Imploraten, wegen Steuer-Rückstände, soll auf Antrag der Implorantinn, behuf Realisirung der bereits erkannten Execution,
am 11ten August d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor Herzogl. Kreisamte Hasselfelde in der Gemeineschenke zu Braunlage das sub Nro. 6 assec. zu Braunlage belegene Wohnhaus des p. Warnecke sammt allem Zubehör öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an das gedachte Haus zu haben glauben, hierdurch edictaliter citirt, solche im Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu bescheinigen.

Hasselfelde, am 15ten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt.

Gärtner.

Kreisamt Riddagshausen.

Demnach in Sachen des vormaligen Rutschers, jetzigen Brinckfigers Georg Christoph Bachmann zu Hemkenrode, Implor-

ranten, wider den Großkothsassen und Krüger Johann Friedrich Zacharias Pape zu Cremlingen, Imploraten, wegen 168 Rthl. sammt Zinsen aus einem Schuldscheine, vermittelt Decrets Herzoglichen Districtsgerichts dahier vom 10ten dieses Monats die anderweite Subhastation seines des Imploraten achten Antheils an der vormal. Schönianschen Schäferei vor Cremlingen erkannt worden und dann auch in Gemäßheit des angeführten Decrets der bereits in Folge des Decrets Herzogl. Districtsgerichts dahier vom 22sten Novbr. 1831 in Sachen des vormaligen Brauers Johann Martin Temme dahier, Imploranten, wider ihn, den p. Pape und dessen Ehefrau, Dorothee geb. Isensee, Imploranten, wegen Zinsen, zur Subhastation des Papeschen Großkothhofes Nro. assec. 6 zu Cremlingen sammt allem Zubehör auf
den 1sten Juni d. J.

Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt Termin unter den vorwaltenden Umständen damit auch auf die Subhastation des qu. Schäferiantheils des Imploraten erstreckt wird, so werden Kauflustige, in solchem allhier zu erscheinen, damit vorgeladen, um nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Braunschweig, den 21sten Febr. 1832.

Herzogl. Kreisamt Riddagshausen.

A. W. Koch.

Kreisamt Schöningen.

Demnach in Sachen der unverehelichten Sidonie Pabst in Wolfenbüttel, Klägerinn, wider die Ehefrau des Kaufmanns Röber, Elisabeth geb. Köhne zu Schöningen, Beklagttinn, wegen Theilung eines gemeinschaftlichen Gartens, vom Herzogl. Districtsgerichte Helmstedt die Subhastation

des beiden Theilen zugehörigen, vor dem Westendorfe hieselbst belegenen, zu dem Nachlasse des Vaters der Klägerinn und des ersten Ehemannes der Beklagtinn gehörenden Gartens erkannt und an das hiesige Kreisamt zu der Abhaltung des Subhastationstermins Acta abgegeben worden, so ist zu diesem Endzwecke Termin auf den 5ten September d. J.

anberaumt, in welchem die etwaigen Kauflustigen Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzoglichen Kreismeisterei sich einzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, selbige in diesem Termine sub poena praecclusionis anz. und auszuführen.

Schöningen, den 22ten Februar 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst. -

v. G e y s o.

Kreisamt Helmstedt.

Demnach in Sachen der Wittwe Hänichen, Antoinette geb. Schliger in Rattenstedt, Klägerinn, wider den hiesigen Drechslermeister Gräfer, Beklagten, wegen Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, an der Collegienstraße hieselbst Nro. assec. 331 belegenen Hauses nebst Zubehör mittelst Bescheides Herzoglichen Districtsgerichts Helmstedt vom 6ten vorigen Monats erkannt worden, so ist nach Maßgabe des höchsten Circular-Rescripts vom 23ten August 1830 der Subhastationstermin auf

den 7ten September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, angesetzt, in welchem die Kaufcompetenten vor hiesigem Herzogl. Kreismeisterei zu erscheinen und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde

Ansprüche an das erwähnte Grundstück zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem obigen Termine gehörig anzumelden.

Helmstedt, den 1sten Februar 1832.

Herzogl. Braunschweig. Linieb. Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Kreisamt Stadoldendorf.

In Sachen des Kaufmanns Jungh, Namens dessen Ehefrau, Auguste geb. Wöhler, in Stadoldendorf, Klägers, gegen die Ehefrau des Försters Barthlingk, geborne Wöhler, daselbst, und Consorten, Verflagte, wegen Erbtheilung, ist vom Herzogl. Districtsgerichte in Holzminden der öffentlich meistbietende Verkauf der zu dem Nachlasse des weil. Kaufmanns Wöhler und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau in Stadoldendorf gehörigen Grundstücke, als:

- 1) eines Wohnhauses am Markte, sammt Zubehör an Harenberg und dem Stadtkeller,
- 2) 1 1/2 Morgen Landes in der Papenbreite an von Hake,
- 3) 3/4 Morgen Landes auf der Windmühle an Heupfe,
- 4) 1 1/2 Morgen Landes in der Brunnsbreite an Küster,
- 5) 1 Morgen Landes daselbst an Diekmann,
- 6) 1 1/2 Morgen Landes in der Steinbreite an Huxhagen,
- 7) 1 1/2 Morgen Landes daselbst an obigem,
- 8) 1/2 Morgen Landes im Rumbroche an der Ostertrift,
- 9) 1 1/2 Morgen Landes daselbst an Wattermann,
- 10) 3/4 Morgen Landes auf der Kampwirth an Peinecke,

- 11) 6 Hausen Wiesenwachs auf der alten Böhne an Tappe,
 - 12) 6 Hausen desgleichen auf dem Berke-
neyer an Kaiser,
 - 13) eines Gartens am Weisenbrinke an
Küster,
 - 14) eines Gartens auf der Steinkuhle am
Diakonat,
 - 15) eines Gartens an der breiten Gasse an
Mittendorf belegen, und
 - 16) eines Reichplatztheils,
- erkannt und das unterzeichnete Herzogl.
Kreisamt mit dessen Ausführung beauf-
tragt worden, von welchem Termin zur Ver-
steigerung auf

den 14ten Septbr. d. J.

Morgens um 10 Uhr berahmt wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
an solche Grundstücke aus einem Realrechte
Ansprüche und Forderungen haben sollten,
zu deren Anmeldung bei Strafe des Aus-
schlusses damit vorgeladen.

Decr. Stadtdendorf, den 23sten Febr.
1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

(L. S.) W i l k e.

Kreisamt Gandersheim.

Da in Sachen der verwittweten Pas-
sion Fabricius, Friederike Louise geborne
Dannenbergs zu Bockenem, Implorantinn,
wider den Kleinköther Ernst Julius Fischer
zu Oppernhausen, Imploraten, wegen rück-
ständiger Zinsen zu 54 R Conventions-
Münze, anderweitiger Termin zur Sub-
hastation des dem Imploraten zugehöri-
gen, sub Nro. ass. 13 zu Oppernhausen
belegenen Kleinköthhofes nebst Zubehör auf
den 7ten September d. J.,

Morgens um 10 Uhr, vor hiesigem Her-
zoglichen Kreisamte angesetzt ist, so haben
sich etwaige Kauflustige in selbigem einzufin-

den und nach bekannt gemachten Be-
dingungen ihre Gebote zu Protocoll zu ge-
ben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
aus irgend einem Grunde an den gedach-
ten Kleinköthhof dingliche Rechte und An-
sprüche zu haben glauben, hiemit aufge-
fordert, solche in jenem Termine bei Strafe
des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Decretum Gandersheim, den 27sten Fe-
bruar 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Kreisamt.

Mitgau.

Amt. Hannover.

Zu dem öffentlich meistbietenden Ver-
kaufe des zu dem Vermögen des verschol-
lenen Halbmeiers Bernhard Conrad Stahl
zu Döhren gehörenden Halbmeierhofes
Nro. 11 zu Döhren ist Termin auf den

Montag den 19ten März,

Morgens präcise 11 Uhr, angesetzt, wozu
Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Die Stelle ist gutherrnfrei und gehö-
ren dazu:

1. Ein Wohnhaus von 62 Fuß Länge
und 40 Fuß Breite, mit Ziegeln ge-
deckt, dessen Hinterhaus zwei Stock-
werk hält.
 2. Ein Häuslingshaus von 27 Fuß Län-
ge und 18 Fuß Breite, mit Ziegeln
gedeckt, nebst angehängtem Stallge-
bäude.
 3. Ein noch nicht ausgebautes, mit Zie-
geln gedecktes Stallgebäude von 23
Fuß Länge und 11 Fuß Breite.
 4. Ein Garten bei dem Hause von 67
Quadrat Ruthen.
 5. An Ackerländerei 29 Morgen 20 Ru-
then.
 6. An Wiesenwachs 4 Morgen.
 7. An Hölzung 1 Morgen 64 Ruthen.
- Zugleich werden alle diejenigen, welche

an das Vermögen des gedachten Halbmeiers Bernhard Conrad Stahl zu Döhren und insbesondere an die gedachte Halbmeierstelle aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können verneinen sollten, zu deren An- und Ausführung zu dem beregten Termine hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Hannover, den 17ten Februar 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Salsfeld. Dommes.
Unger. G. v. d. Schulenburg.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

In Sachen die Verlassenschaft des allhier verstorbenen Kunsthändlers Carl Krukenberg betreffend, werden alle diejenigen, welche an jenem Nachlasse aus irgend einem Rechtsgrunde, insbesondere auch hinsichtlich des dem defunctus an der hieselbst etablirten C. W. Schenkschen Kunsthandlung zugestandenen Miteigenthums = Anforderungen zu haben verneinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem zu deren Anmeldung auf

den 16ten März a. c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses gehörig zu liquidiren, und soviel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 17ten Januar 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

Matthia.

Demnach über das Vermögen des Schneidemeisters Georg Wilhelm Parz hieselbst Concurs erkannt und es daher erforderlich ist, den Schuldenzustand in Gewissheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche

an den Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben verneinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 3ten April c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine gehörig zu liquidiren, und so viel thunlich zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Forderungen von diesem Debitwesen werden ausgeschlossen werden.

Uebrigens wird obiger Termin auf eine Vereinbarung der Gläubiger über den geringfügigen Vermögensbestand mit erstreckt.

Braunschweig, den 21sten Febr. 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

W. Henke.

Demnach in Sachen das Debitwesen des hiesigen Schirmfabrikanten Seligmann Moses Eisenberg betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige citatio edictalis erkannt und der Liquidationstermin auf

den 27sten April d. J.

angesetzt worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen an den Gemeinschuldner zu haben verneinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses von der Masse citirt, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 21sten Febr. 1832.

Herzogl. Braunsch. Lhn. Districtsgericht hieselbst.

P. Haase.

Districtsgericht Gandersheim.

Demnach die Wittve Oberamtmanninn Bahnschaffe, Wilhelmine geb. Bahnschaffe zu Goldbingen, und der Canzlei-Procurator

tor Dr. jur. Köster zu Hannover, als Vormünder der Kinder weil. Oberamtmanns Franz Wahnschaffe zu Goldingen, die ihren Pupillen ab intestato deferirte Erbschaft ihres väterlichen Großvaters, des am 11ten d. Mts. verstorbenen Oberamtmanns Georg Christoph Wahnschaffe zu Seesen, cum beneficio legis et inventarii angetreten haben, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche an den gedachten Nachlaß zu haben vermeinen sollten, hiezu mit bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens aufgefordert, jene in dem dieserhalb auf

den 26ten März d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor dem Herzogl. Districtsgerichte hieselbst angelegten Liquidationstermine an- und auszuführen.

Gandersheim, den 27ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht.

Ed. von Kalm.

In der Sache des Schuldenwesens des weiland Kaufmanns und Gastwirths Johann Conrad Friedrich Koch zu Badenshausen betreffend, sind bereits vor dem ehemaligen Herzogl. Kreisgerichte zu Seesen unterm 13ten Mai 1818 und 30sten Juni 1825, nach vorausgegangenen Edictallaudungen, Forderungen angemeldet. Da jedoch diese Angelegenheit dadurch in einige Verwirrung gerathen ist, daß eines Theils für auswärtige Liquidanten Mandatarien zugelassen sind, die als solche sich nicht haben ausweisen können, und andern Theils die Liquidationen zu allgemein gemacht sind, so ist, unter gänzlicher Befestigung des bisherigen Liquidationsverfahrens, eine abermalige Liquidation für nöthig erachtet. Es ist Termin dazu auf

den 23ten März d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor dem Herzogl. Districtsgerichte hieselbst angelegt, in welchem die Gläubiger weiland Kaufmanns und Gastwirths Johann Conrad Friedrich Koch sich einzufinden und ihre vermeintlichen Forderungen, einerlei auf welchem Grunde sie beruhen, bei Strafe der Präclusion möglichst genau unter Einreichung der Rechnungen und dergleichen anzumelden haben.

Uebrigens wird den auswärtigen Liquidanten ausdrücklich hiemit zur Pflicht gemacht, im obigen Termine Procuratores in loco zu bestellen.

Gandersheim, den 22sten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht.

Ed. von Kalm.

Demnach über das Vermögen des Umbauers und Kaltbrenners Johann Friedrich Dammes zu Ammensen unterm 19ten v. M. der Concurß erkannt worden, so werden alle diejenigen, welche an den Eridar aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 16ten April d. J.,

Morgens um 9 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte anberaumten Termine zu erscheinen, um ihre etwaigen Forderungen anzumelden und klar zu machen.

Decretum Gandersheim, den 22sten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lün. Districtsgericht.

C. Wigner.

Districtsgericht Blankenburg.

Nachdem der Schuhmachermeister Andreas Baumgarten zu Hobegeiß verstorben ist, und dessen Wittve und Kinder die Erbschaft ausgeschlagen haben, und sich bei Aufnahme des Inventarii ergeben hat, daß

1) der Activ-Bestand circa
1398 $\text{R} 5 \text{ gr} 1 \text{ L}$,

2) der Passiv-Bestand aber
3479 $\text{R} 11 \text{ gr} 5 \text{ L}$

betragen, und mithin ein
Deficit von 2031 $\text{R} 6 \text{ gr} 4 \text{ L}$
vorhanden sein mögte; so ist die Eröffnung
des Concurſes erkannt, und es ist Termin
zur Anmeldung und Liquidirung der For-
derungen, und auch zur Wahl eines Cura-
tors der Masse, für welche provisorisch ein
Curator in der Person des Herrn Amts-
voigts Glanz zu Balkenried bestellt ist, auf
den 26ten April s. a.

Morgens 9 Uhr
vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte an-
geſetzt, und es werden ſämmtliche Gläubiger
des Gemeinſchuldners weil. Schuhma-
chermeiſters Andreas Baumgarten daher
hierdurch vorgeladen, im gedachten Ter-
mine, bei Strafe des Ausſchlusses mit ih-
ren Forderungen von der Concurſmasse,
ihre etwanigen perſönlichen und dinglichen
Forderungen an den Gemeinſchuldner und
deſſen Vermögensmasse anzumelden und
zu liquidiren, zugleich aber ſich über die
deſinitive Wahl eines Curators der Masse
zu erklären.

Blankenburg, den 7ten Febr. 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgiſches
Districtsgericht.

L e r c h e.

Demnach über den Nachlaß des zu Wieda
verſtorbenen Bergmanns Bernhard Ber-
ger ſen. wegen Unzulänglichkeits der Masse
zur Befriedigung ſämmtlicher ſich bereits
gemeldet habenden Gläubiger die Eröffnung
des Concurſverfahrens hat erkannt werden
müſſen; ſo werden alle diejenigen, welche
noch Ansprüche gegen den weil. Berger
oder an deſſen Nachlaß machen zu können
glauben, hierdurch bei Strafe des Ausſchlusses
aufgefordert, in dem zur Anmeldung

und Liquidation ſämmtlicher an gedach-
ten Nachlaß zuſtehender Forderungen auf
den 5ten Juni d. J.

Morgens 9 Uhr im hieſigen Herzogl. Di-
strictsgerichte angeſetzten Termine zu er-
ſcheinen, ihre Forderungen geltend zu ma-
chen und ſoviel als thunlich zu beſcheini-
gen und weiter zu gewärtigen, was Rech-
tens.

Decretum Blankenburg, den 10ten Fe-
bruar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lün. Districtsgericht.

S a l l e n t i e n.

Kreisamt. Helmſtedt.

In der Sache des Landes-Steuer-Colle-
gii in Braunschweig, Denuncianten, wi-
der den Paſſenträger Barnſtorff in Si-
ſtedt, Denunciaten, wegen Steuer-Contra-
vention iſt zur Publication des Erkennt-
niſſes Termin auf

den 21ſten März

Morgens 10 Uhr angeſetzt, in welchem vor
Herzogl. Kreisamte hieſelbſt zu erſcheinen
der Anwalt des Landes-Steuer-Collegii und
der Denunciat sub praejudicio damit vor-
geladen werden.

Decr. Helmſtedt, am 27ten Febr. 1832.

Herzogliches Kreisamt hieſelbſt.

B e g e.

Burgvoigtei Celle.

Auf Anſuchen der unverehelichten Marie
Burdhardt zu Hannover werden alle die-
jenigen, welche an das von ihr an den
Maurergeſellen Degener verkaufte, hinter
der Neuſtadt in der ſg. Buge zwifchen des
Speiſemeiſters Deede und der Wittwe
Blanke Ländereien belegene, zehntfreie
Stück Feldland Ansprüche irgend einer Art
zu haben vermeinen ſollten, kraft dieſes
peremptorie und bei Strafe des Ausſchlusses

ses aufgefordert, solche in dem auf den 16ten Mai d. J. Vormittags 12 Uhr angesetzten Termine bei hiesiger Burgvoigtei anzugeben und klar zu machen.

Celle, den 12ten Februar 1832.

Königl. Großbritannisch Hannoverische
Burgvoigtei.

Scharr. Eggers. Ostermeyer.
Giese.

Amt Hannover.

Auf den Antrag des Deconomen Rud. Haase vor dem Calenbergerthore werden behuf Sicherstellung des Käufers alle diejenigen hiemit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses auf den

Freitag den 23sten März, Mittags präcise 12 Uhr vorgeladen, welche an den von demselben bislang besessenen, in der Hannoverschen Ohe unweit der Thymen-Brücke belegenen großen Diebsteln-Camp aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen sollten.

Signatum Hannover, den 22sten Febr. 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Kaufmann. Salfeld. Dommes.
Unger.

Stadtgericht Limbeck.

Der hiesige Kaufmann Heinrich Dassel hat vorgetragen, daß er wegen der bedeutenden Erbschulden, mit welchen er seine Grundstücke übernommen habe, seine chirographarischen Gläubiger nicht auf einmal vermöge, zu befriedigen und nur dann, wenn ihm Fristen bewilligt würden.

Derselbe hat nun, um jene Fristen zu erlangen, um die öffentliche Vorladung seiner Gläubiger nachgesucht. Da diesem Antrage statt gegeben worden ist; so wer-

den alle diejenigen, welche den hiesigen Kaufmann Heinrich Dassel aus irgend einem Rechtsgrunde in Anspruch nehmen wollen, damit vorgeladen, am

7ten Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, welche mit öffentlich beglaubigten Vollmachten versehen sind, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Forderungen vollständig anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn diese in Urkunden bestehen, vorzulegen.

Diesigen Gläubiger, welche ausbleiben sollten, werden, wenn eine gütliche Uebereinkunft zu Stande kommen würde, so angesehen werden, als wenn sie dem Beschlusse der erschienenen Gläubiger beigetreten wären, in dem Falle aber, wenn der Konkurs erkannt werden müßte, mit ihren Ansprüchen an die Masse ausgeschloffen werden.

Dem Kaufmanne Heinrich Dassel ist zwar die Fortsetzung seines Handels einweilen gestattet, demselben aber übrigens jede andere Veräußerung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt worden.

Einbeck, den 22sten Februar 1832.

Das Stadtgericht.

Hübener.

Stadtgericht Clausthal.

Nachdem der hiesige Kaufmann August Wilhelm Meine am heutigen Tage für insolvent sich erklärt hat und angezeigt worden, daß ein mit seinen Gläubigern zu treffendes Arrangement sich gänzlich zer schlagen habe: so ist mittelst Decretes vom heutigen Tage der formelle Concurs gegen denselben erkannt worden.

Es wird demnach sämmtlichen Creditoren des Kaufmannes August Wilhelm Meine zu Clausthal jedwede Zahlung an den Credi-

Morgens 10 Uhr vor dem hiesigen Herzogl. Kreisamte anberaumt ist, so haben sich die Pachtlustigen in diesem Termine einzufinden, und die Bekanntmachung der Verpachtungs-Bedingungen zu gewärtigen.

Decretum Bechelde, den 26sten Febr. 1832.

Herzogl. Kreis = Amt hieselbst.

R u f f.

In fl. Sisbeck.

Zur anderweiten öffentlichen meistbietenden Verpachtung der zu dem Hoppeschen Ackerhofs zu fl. Sisbeck gehörigen Gebäude, 11 Morgen Gärten, 115 Morgen Acker und 14 Morgen Wiesen, einzeln auf drei Jahre von Michaelis d. J. an ist Termin auf

den 21sten März d. J.

Morgens 9 Uhr in dem Hoppeschen Ackerhofs zu fl. Sisbeck angesetzt, in welchem die Pachtlustigen sodann sich anzufinden haben.

Borsfelde, den 26sten Febr. 1832.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Kreisamt.

W. Eissfeldt.

In Gifhorn.

Auf Antrag der Lüningschen Vormundschaft, des Postmeisters Pralle in Gimbeck, soll das hierunter näher beschriebene in Dannenbüttel hiesigen Amtes belegene Lüningsche Gut öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Nachdem nun hierzu Termin auf

Mittwoch, den 4ten April d. J.

11 Uhr angesetzt worden, so werden Pacht Liebhaber aufgefordert, sich alsdann auf hiesiger Amtsstube einzufinden, und haben dieselben nach erfolgendem annehmlichen Gebote den Zuschlag zu gewärtigen.

Nähere Auskunft über das Gut ertheilen der Lüningsche Vormund, Postmeister

Pralle in Gimbeck, der Gerichtshalter Sarrazin in Gifhorn und der Gastwirth Blicke wede daselbst.

Die Pachtung wird zu Johannis d. J. angetreten und ist die Dauer der Pacht 6 Jahre.

Gifhorn, den 23sten Februar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

v. Uslar. v. Bothmer. Vosß.
Schlemm.

Bezeichnung und Bestand des Lüningschen Guts in Dannenbüttel.

- 1) etwa 100 Morgen zehntfreies Saatland,
- 2) etwa 50 Morgen Wiesenwachs,
- 3) mehrere Gärten, wovon die größten und ein Bosquet im Hofe befindlich,
- 4) der Gutshof geräumig, mit Wohnhause und allen erforderlichen Economie = Gebäuden auf demselben:
 - a) ein Wohnhaus mit bequemen Einrichtungen, herrschaftlichen und Domestiken = Zimmern, tüchtigen und hellen Kellern nebst Bodenraum und Vorrathskammern,
 - b) ein großes separirtes Viehhaus mit dichtem Bodenraum und geräumiger Viehdiege,
 - c) eine großzweckmäßig eingerichtete Korn = Scheure,
 - d) ein Kornspeicher,
 - e) eine Branntweinbrennerei mit Keller und Geräthen, Backhaus und Lagerhaus darin, dichter Boden und Darre darüber,
 - f) ein Schweinestall mit gehörigen Einrichtungen,
 - g) ein Rindvieh = Mistestall, mit Bodenraum darüber,
 - h) ein Holzschoppen,
 - i) ein Torfschoppen,
 - k) ein Pferdestall und Schaffstall,
 - l) ein Häuslings = Haus für drei

Familien nebst dazu gehörigem Stallraum,

- m) ein offener und ein bedeckter Zufenbrunnen.

Das Gut hat außerdem

- 5) an Feuerungsberechtigungen,
 - a) aus herrschaftlicher Forst,
 - b) aus Dorfs-Gemeinheit,
 - c) aus dem Gemeinde-Dorfmoor,
- 6) Viehweide in der Gemeinheit,
- 7) Viehweide im herrschaftlichen Barmbruche, so viel nur durchzufüttern steht,
- 8) drei Privatzehnten,
- 9) Mißfischerei in der Aller,
- 10) Kruggerechtigkeit,
- 11) einen Stand in der Kirche zu Gishorn.

Die nahe Lage des Guts bei den Städten Gishorn und Braunschweig erleichtert den Absatz der verkauflichen Producte, so wie der Allersfluß zur Annehmlichkeit beiträgt.

Pacht-Gesuch.

In Braunschweig.

Ein Garten, der ungefähr 16 bis 24 A^{c} Pacht trägt und nicht zu weit vom Thore entfernt liegt, wird sogleich gesucht. Höhe Nro. 2775.

Auktionen.

In Braunschweig.

Am 8ten März d. J. des Vormittags um 11 Uhr sollen in Folge einer gerichtlichen Verfügung in dem auf der Kannengießersstraße bel. Hause Nro. 2698 eine Schwedische Obligation von 12000 R^{th} Kupfermünze und eine halbe Ostindische Banknote von 3715 R^{th} Kupfermünze auktionsmäßig versteigert werden.

Am 8ten März d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Kannengießersstraße

bel. Hause Nro. 2698 Gold, Silber, Möbeln, worunter sich ein mit schwarzem pferdehaarenen Zeuge beschlagener Sopha von Mahagoniholz befindet, Manns- und Frauenkleidungsstücke, Leinen, Drell, Betten, Kupfer, Messing, Zinn und verschiedene Sachen auktionsmäßig verkauft werden.

Am 12ten März d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen auf dem hinter den Brüdern belegenen Valentin Heinemannschen Hofe Bau- und Abfallholz, Thüren, Fenster, alte Dach-, Barn-, und Lehmsteine und dergl. auktionsmäßig verkauft werden.

Zu Hondelage.

Auf den Antrag des Herrn Forstbureauers Gerloff zu Hondelage sollen 4 Stück milchende Kühe, 1 Jagdwagen, 2 Ackerwagen, Pferde- und Ackergeschirr, Möbeln, Zinn, Kupfer, Messing, Betten, Glas und Porcellan, Steingut, Haus-, Hof- und Gartengeräthschaften, in der Herrschaftlichen Forstbienstwohnung zu Hondelage am 15ten März d. J. und den folgenden Tagen Vormittags 9 Uhr unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige damit eingeladen werden.

Braunschweig, den 27sten Febr. 1832.

Herzogl. Kreisamt Niddagshausen.

N. W. Koch.

Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge ist hieselbst am 2ten d. M., Abends,

eine eichene, 14 Fuß lange, 3 Zoll dicke und am breiteren Ende 18 Zoll breite, sehr trockene Schaal-Bohle ohne Ast

entwendet worden, und wird daher ein Jeder, dem diese Bohle etwa zu Gesicht kommen sollte, hiermit aufgefordert, dieselbe nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten, und davon sofort bei dem Herrn Polizeicommissair Mack hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 5ten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n t.

Dem Müller Heinrich Roß hieselbst sind in der Nacht vom 22sten auf den 23sten d. M. mittelst Einsiegens in ein Fenster folgende Gegenstände gestohlen worden, als:

- 1) 10 Stück Tischtücher von Drell,
- 2) 26 = Handtücher desgl.,
- 3) 9 = linnener Betttücher,
- 4) 8 = desgl. Kissenböhren,
- 5) 1 = desgl. Kissenüberzug, blau gefärbt,
- 6) 1 = roth-karriert linnener Bettüberzug,
- 7) 9 = Servietten,
- 8) 19 = Mannsheiden und
- 9) 26 = Frauenheiden.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden hierdurch dienstergebenst, ersucht, auf die gestohlenen Gegenstände vigiliren, im Betreffungsfall dieselben sammt deren verdächtigem Besitzer anhalten zu lassen und hiesiges Herzogl. Kreisamt davon in Kenntniß zu setzen.

Stadtdoldendorf, den 29sten Febr. 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

W i l f e.

In der Nacht vom 14/15ten dieses Monats ist der Wittve Trautmann in Bülsum, Amts Wohldenberg, aus einem, neben dem Wohnhause liegenden Bachhause ein daselbst eingemauert gewesener kupferner Kessel, 16 Eimer haltend, entwendet worden.

Dieser Kessel hat einen drei Finger breiten Rand, mit welchem er überstehend auf dem Mauerwerke geruhet, ferner in der Mitte, nach außen zu, einen guten halben Fuß von oben herab, drei angeschweißte eiserne Träger, 5 Zoll lang, am Ausgange oval-rund sich ausbreitend, und in Form eines Kleeblattes angebracht. Inwendig im Kessel, dicht unter dem oberen Rande, befindet sich eine unbedeutend erhabene Veranietung in runder zusammenhängender Form, jede einzelne Ründung von der Größe eines Species-Thalers.

Es ergeht an alle Civil- und Militair-Behörden das dienstergebene Gesuch, auf den vorgeschriebenen Kessel vigiliren, solchen im Betreffungsfall nebst dem etwa verdächtigen Besitzer anhalten zu lassen und davon dem hiesigen Amte gefälligst Nachricht zu ertheilen.

Liebenburg, den 25sten Febr. 1832.

Königl. Großbritannisch-Hannoversches Criminal-Amt.

Neubaus.

Verlorenes.

Am Donnerstage Abend ein goldener Ohrring mit weißer Bandellocke; der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung Nro. 943 am Petriithore wieder abzuliefern.

Am 5ten d. M. auf dem Wege vom Altstadtmarkte bei der Südmühle vorbei bis zum Augustthore eine violett-sammetne Anhängetasche mit Kette und Haken, in welcher ein weißes linnenes Taschentuch, gez. B. D., und ungefähr 1 $\frac{1}{2}$ R sich befand. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige Nro. 1414 an der Wendensstraße, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Man bittet, einen entlaufenen jungen Pinscherhund Nro. 24 in der Mönchen-

straße gegen Erstattung der Futterkosten gefälligst abzuliefern.

Ein junger $3\frac{1}{4}$ Jahr alter Pinscherhund ist entlaufen, der auf den Namen Felix hört. Einen Thaler Belohnung hat Brinzer Regidienmarkt Nr. 2417 zu erwarten.

Ein goldener Ohrring mit Bandelocke, von der Sonnenstraße über die Echternstraße bis nach dem Neuenwege. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Erkenntlichkeit auf der Echternstraße Nro. 681 a. abzuliefern.

Gefundenes.

Vor Kurzem ist in hiesiger Stadt ein Stück Westenzeug gefunden worden, und es wird der Eigenthümer desselben hierdurch aufgefordert, sich binnen zwei Monaten zu dessen Empfangnahme nach vorgängiger gehöriger Legitimation auf der Polizeistube zu melden, widrigenfalls den Befehlen gemäß darüber weiter verfügt werden wird.

Braunschweig, den 5ten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Vor längerer Zeit ist vor hiesiger Stadt eine silberne Taschenuhr gefunden worden, und es wird deren Eigenthümer hiedurch aufgefordert, sich binnen 2 Monaten zu deren Wiederempfangnahme nach vorgängiger Legitimation auf der Polizeistube zu melden, widrigenfalls den Befehlen gemäß darüber weiter verfügt werden wird.

Braunschweig, den 5ten März-1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Am 4ten d. M. ist hieselbst vor dem Pörrthore ein Kupferner, wohl 7 bis 8 Eimer hal-

tender, mit einem großen, eisernen Henkel versehener Kessel

gefunden, welcher wahrscheinlich von Dieben dahin gebracht worden, und wird daher der Eigenthümer dieses Kessels oder wer sonst Ansprüche daran zu haben glaubt, hiemit aufgefordert, sich solcher halb baldigst auf der Polizeistube hieselbst zu melden.

Braunschweig, den 5ten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Am 25ten v. M. eine Schürze auf der Görtelingerstraße, die daselbst im Hause Nro. 8 wieder zu erhalten ist.

Den 1sten März ist ein Schwein zuge laufen, welches bei Heinrich Meier in Welschenhof wieder zu erhalten ist.

Ungehaltenes.

Am 28ten v. M. ist nachstehend beschriebene Taschenuhr angehalten, und wird der Eigenthümer ersucht, sich baldmöglichst hier zu legitimiren.

Die Uhr hat drei Gehäuse, das äußere ist von Schildpatt, die beiden innern sind von Silber, die Zahlen auf dem Zifferblatte sind römische, und an der Uhr befindet sich ein grünes seidenes Band mit weißer Kante, imgleichen ein tombachener Schlangenring und ein tombachenes Pettschaft mit einem weißen Achat.

Wolfenbüttel, den 2ten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

P o c k e l s.

Verlorenes.

In Braunschweig.

Es sind nach eingegangener Anzeige die Verlorenen Nro. 55651, 57000, 58447, 65328 verloren gegangen, und werden die etwaigen Inhaber derselben hie-

mit aufgefordert, solche binnen vier Wochen auf hiesiger Herzoglichen Leihhaus-Casse einzuliefern, widrigenfalls die besagten Scheine nach Ablauf jener Frist für ungültig erklärt, und die darauf verzeichneten Effecten den sich gemeldeten Eigenthümern verabsolgt werden sollen.

Blankenburg, den 1sten März 1832.

Herzogl. Leihhaus-Administration.

Armen-Sachen.

Den Erbs aus dem zum Besten der hiesigen Armen am 21sten Februar d. J. veranstalteten Concerte haben wir mit 79 R 12 gg erhalten, und fühlen wir uns verpflichtet, Allen, welche zu diesem wohlthätigen Zwecke mitwirkten, öffentlich unsern verbindlichsten Dank hiermit abzustatten.

Wolfenbüttel, den 1sten März 1832.

Herzogliches Armen-Directorium daselbst.
Pöckels.

Lotterie-Sachen.

In Braunschweig.

In der am 3ten März beendigten Ziehung der von der Administration der Weinhandlung von Johann Franz Röndendorff hieselbst veranstalteten Verloosung alter feiner Rhein- und Franz-Weine fiel

der Haupt-Gewinn von 400 R Plan-Werth auf Nro. 1797,

1 Gewinn von 300 R Plan-Werth auf Nro. 763,

1 Gewinn von 200 R Plan-Werth auf Nro. 674,

1 Gewinn von 100 R Plan-Werth auf Nro. 372,

6 Gewinne von 50 R Plan-Werth auf Nris. 433, 678, 1086, 1453, 2279 und 2327. — 10 Gewinne von 30 R Plan-Werth auf Nris. 394, 1532, 1811, 1893, 2233, 2601, 2639, 2819, 2837 u. 3904. — 20 Gewinne von 20 R Plan-Werth auf

Nris. 140, 230, 279, 408, 1143, 1192, 1376, 1528, 1910, 2138, 2247, 2520, 2797, 3000, 3157, 3241, 3263, 3737, 3809 und 3812.

Die kleineren Gewinne von 2 R bis incl. 10 R Plan-Werth sind aus den gedruckten Gewinnlisten zu ersehen, welche im Herzogl. Lotterie-Comtoire, so wie in der Weinhandlung von Johann Franz Röndendorff hieselbst unentgeltlich ausgegeben werden.

Braunschweig, den 5ten März 1832.

Herzogl. Lotterie-Ziehungs-Commission.

Zur 1sten Classe Braunschweiger, 1sten Classe Leipziger, 1sten Classe Hannover'scher und 1sten Classe Weimarscher Lotterie ganze und getheilte Loose bei H. Daubert, Gördelingerstraße Nro. 71.

Zur Braunschweiger, Leipziger und Weimarschen Lotterie ganze und getheilte Loose nebst Plane bei

Carl Jaster, Reichenstr. Nr. 1112.

Zu den ersten Ziehungen folgender Lotterien, als:

zur Braunschweiger ganze Loose zu 2 R 4 gg Conv.-Münze,

zur Leipziger ganze Loose zu 6 R 4 gg Preuß. Cour.,

zur Weimarschen ganze Loose 1 R 2 gg Preuß. Cour.,

so wie halbe und viertel Loose sind zu haben bei

M. Meyer,
im Sacke Nro. 2673.

Am 12ten d. M. wird die 1ste Classe hiesiger, den 4ten April die 1ste Classe Sönnabruker Lotterie gezogen, und empfehle ich mich mit getheilten und ganzen Loosen.

F. C. Steckelmann,
Sonnenstraße Nro. 739.

Zur neuen großen Sächf. Landes-Lotterie in Leipzig, wo sich mit einer verhältnißmäßig geringen Einlage die Aussicht auf einen so außerordentlichen Reichthum von Gewinnen darbietet, sind Loose und Pläne beim Unterzeichneten zu haben.

Außer den vielen kleineren Gewinnen befinden sich in letzter Classe folgende Hauptgewinne, als:

1 von	100,000	Thlr.
1 =	50,000	=
1 =	30,000	=
1 =	20,000	=
1 =	10,000	=
4 =	4000	=
8 =	2000	=
50 =	1000	=
75 =	400	=
die letzte Nro.	10,000	=

Das ganze Loos kostet 30 R^{e} 20 ggr , das halbe 15 R^{e} 10 ggr und das viertel 7 R^{e} 17 ggr Pr. Cour. Auswärtige Aufträge werden pünktlich besorgt.

Adolph Marcus,
Hauptcollecteur,
dem Waisenhaus gegenüber
Nro. 2383.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Das hintern Brüdern belegene, ehemals dem Messerschmid Schults zugehörige Haus ist auf Ostern aus der Hand zu verkaufen oder zu vermieten; es kann im erstern Falle der größte Theil der Kaufsumme zu 4 pCt. daran stehen bleiben. Das Nähere darüber bei dem Böttcher Tenepöhl, Südstraße Nro. 484.

Ein Haus in einer nahrhaften Gegend; auch ist daselbst eine Wohnung zu vermieten. Nachricht Wilhelmsstraße Nr. 1524.

Ein Haus, wobei das fließende Wasser, nebst allen Bequemlichkeiten. Nachricht Wohlweg Nr. 2031.

Ein noch in gutem Stande befindlicher Schweineofen zum Abschlagen kann sogleich verkauft werden; Friesenstraße Nr. 2207.

Ein gebeizter Bücher- und ein Porzellan-schrank, ein Vulten von schönem Eschen-, ein Nähetisch und eine Kommode von Mahagoniholz, billig; Gildenstraße Nr. 619, nahe an der Michaeliskirche.

Passionirten Rauchern

empfehle ich eine Sorte Hauspfeifen von ganz vorzüglicher Qualität, das Stück zu 12 ggr ; sie dürfen hinsichtlich der freien Luftzirkulation wohl kaum ihres gleichen haben. F. W. Gohl.

Für Damen

empfang ich die neuesten Chignon-Kämme in besonders schöner Auswahl und sehr billigen Preisen.

F. W. Gohl.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit allen Sorten seidener Belpelshüte, besonders für die Confirmanden, zu den billigsten Preisen. Auch übernimmt derselbe alle Arten Reparaturen an Hüten.

Carl Meskollen,

wohnhaft im gr. Kaffeehause.

Zwei starke Badetöge mit Tischbrettern, ein rothes Wört zu Büchern oder für einen Becker, eine marmorne Platte, ein Galanterie-Kasten, ein Conditior-Kasten, ein Platenstücken; hintern lieben Frauen Nro. 2386.

Beste große Cathar.-Pflaumen, Brünellen, geschälte ganz feine Ital. Birnen und Pfirsichen, Mirabellen, Feigen, kleine Rosinen ohne Steine, Lambertusnüsse, Krackmandeln, Westind. Ananas in Zucker, canbirten Ostind. Ingber, auch Celler Wachs-

lichte und Wachsstock empfehlen zu billigsten Preisen

Wwe. Stolze & Sohn.

Kommoden, Tische, Sophaspöden, braun vermalte Kleiderschränke, Stühle und Sophas von Mahagoni-, Eschen- und gebeiztem Holze; Beckenwerperstraße Nr. 1091, nahe am Wollmarke.

Gelbe und sehr schön gezeichnete Kanarienhähne, die den Nachtigallschlag haben, wie auch Weibchen; auf der Fallerleberstraße Nr. 1617, dem Katharinenkirchhofe gegenüber.

Ganz feine Holst., Ostfr. und Westph. Butter, große Boikenb. Neunaugen, fetten Holl. Voll- und Matjes-Heering, schöne Koch-Erbfen, Linsen u. Witsbohnen erhielt **Joh. Riets** auf der Hagenbrücke.

Von den beliebten silbernen Berliner Denkmünzen, zu den verschiedensten Gelegenheiten passend, erhielten wir wieder eine sehr schöne Auswahl, worunter einige neue, und empfehlen dieselben bestens

Wwe. Stolze & Sohn.

Frische Amt-, auch feine Holst. u. Fätl. Butter, Limb., Flott- und Schweizerkäse, Westph. Schinken, Rauchfleisch und Sardellen erhielt zu billigen Preisen

C. Geismar, Kattreppe.

Frische Holl. Austern, Dorsch, Caviar und Limburger-Käse erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Dinte zum Zeichnen der Wäsche a 2 Flaschen 6 $\frac{1}{2}$ empfang

pro Th. Fricke

Louis Wundram,

Altstadtmarkt Nr. 764.

Neue Mess. Citronen und Apfelsinen, schönen Flott-, Limburger- und Schweizerkäse erhielt

F. W. Koppe.

Frische Austern, Dorsch, Russ. Caviar, Neunaugen, geräucherter Lachs und Kale, Westph. Schinken, Limburger-, Schweizer-, Engl. und Parmesankäse, Trüffeln, Morcheln, Champignons, Cathar.-Pflaumen, Feigen, Succade, eingemachter Ostindischer Ingber, Engl. Soja, Ital. Macaroni bei

C. F. Kruse, Gördenstraße.

Feine Holst., Ostfr. und Westph. Butter, auch ord. Dänische zu sehr billigem Preise, schönen Limb. Käse, Sardellen, fetten Holl. Heering, gute Koch-Erbfen, Linsen und Witsbohnen empfiehlt bestens **Contr. Möreke** auf der Hagenbrücke.

Neue weiße Wollfedern, Dunen und Eiderdunen zu möglichst niedrigen Preisen bei

J. H. v. d. Heyde Wwe. & Sohn.
Gördenstraße Nr. 72.

Heute habe ich aufs Neue erhalten ger. Lachs, Neunaugen, marinirte Heeringe, große Catharinen-Pflaumen bei

C. A. F. Ulrici Wwe.

So eben erhaltene schöne Drangen, um schnell zu räumen, verkaufe ich in Kisten und einzeln außerordentlich billig, auch Citronen und Apfelsinen.

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Bier junge Hühner und ein Hahn; im Dellschlager Nr. 2335.

Secretaire, Bücherschränke, Commoden, Spiel-, Thee- und Arbeitstische für Damen, Bettspöden und Rohrstühle von Mahagoni- und gebeiztem Holze, zu billigen Preisen, bei Frankenstein, Weberstraße Nr. 999.

Ein so gut wie neuer mahagoni Sopha und Stühle, ein dito Secretair, ein dito ahornener Secretair, Sopha und Stühle, 2 moderne Kronen, 2 Spiegel, 2 Porcellan-Schränke; Reichenstraße Nr. 1301.

Eine Partei alter eichener Bohlen und eiserner Thüren; Langedammstraße Nro. 2291.

Zwei singende Nachtigallen mit Bauer; Beckenwerperstraße Nro. 1075, zwei Treppen hoch.

Ein Secretair, wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen auf der Fallerleberstraße Nro. 1869, eine Treppe hoch.

Täglich frische Prilleken, Obstkuchen, englischer Kuchen, Lutter-Kuchen, alle Sorten kleines Backwerk, frische Eierkränze und frische Topfkuchen; mich dem Publikum hiemit empfehlend bitte ich um geneigten Zuspruch.

David Tolle, Wohlbeweg.

Ein Paar Rutschgeschirre, ein Meistersstück mit plattirten Beschlägen, auch ein Paar mit Neusilber, sehr billig; auch fertige Bürger-Tischafots zu 20 ggl. Meinhardshof Nro. 2749.

Eine Schlachtewanne nebst Tisch, 2 Kisten, 2 einschläferne Bettsponden und recht reine gute Büchenaesche, a Himte 2 ggl 8 L. Schöppenstedterstraße Nro. 1855.

Vor Braunschweig.

Die bekannten feinen blau blühenden Kartoffeln, so wie auch ordinäre Esskartoffeln, sind auf dem Campechen Garten vor dem Augustthore zu haben. Bestellungen können auch im Biewegschen Hause gemacht werden.

Pflanz-Weiden, Erbsenstiefeln und Weizen zu Faschinen, auf dem weißen Kofse.

In St. Leonhard.

Eine große neumilchende Kuh mit dem Kalbe, bei dem Gastwirth Mundorff.

In Königsutter.

Bei dem Tischlermeister Nischbieter 2 mahagoni Secretaire mit runden Aufsätzen, eschene Commoden, eschene und gebeizte

Rohrstühle. Für die Güte und Dauer dieser Arbeit steht er ein.

In Altenrode.

Schaf-Verkauf.

Auf dem Gute Altenrode bei Schlafen Amts Liebenburg stehen funfzig Stück sehr feiner Mutterschafe mit Lämmern zum Verkauf. Das Vieh zeichnet sich durch seine Gesundheit aus, und kann zur noch mehreren Empfehlung desselben hinzugesügt werden, daß ich seit mehreren Jahren auf den Wollmärkten in Braunschweig und Magdeburg mich der fast höchsten Wollpreise zu erfreuen hatte.

Das Vieh kann vom 6ten März d. J. zu jeder Zeit bei mir in Augenschein genommen werden.

Altenrode, den 1sten März 1832.

E. Bothe, Gutsbesitzer.

In Blankenburg.

Theilungshalber soll unsere, im Schwefelhale belegene Papiermühle den 21sten März d. J. Morgens 10 Uhr im hiesigen Herzoglichen Kreis-Amte unter den in diesem Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Mühle besteht in einem Wohnhause nebst dazu gehörigen wirthschaftlichen Gebäuden mit

einer Bütte,
einem Holländer,
einem Lumpenschneider,
vier Koch-Geschirr und
einem Gemüße-Garten.

Blankenburg, den 28sten Febr. 1832.

Solbrig u. Trumppf.

Kauf-Gesuch.

In Braunschweig.

Eine nicht neue, aber noch gute und moderne einspännige Chaise; Schöppenstedterstraße Nro. 1852.

Ein kleines oder mittelmäßiges Haus in der Gegend der Fallerleber-, Wenden- oder Langestraße. Nachricht auf der Langestraße Nro. 961.

Wer einen Apfel- oder Blau-Schimmel, jung oder alt, als Reitpferd zu verkaufen hat, findet den Käufer Egidienmarkt Nro. 2417.

Vor Braunschweig.

Sollte Jemand eine Partei alte Ziegelsteine abzustehen haben, so kann sogleich Gebrauch davon gemacht werden auf dem Gerlingischen Garten vor dem Steinhore.

Vermietungen.

In Braunschweig.

Auf Requisition des Mandatars der Frau Doctorinn Klingemann soll der an der Wallpromenade zwischen dem Wenden- und Fallerleberthore, zwischen Schade und Wilhelms Gärten, belegene Garten sammt darauf befindlichem Hause auf ein, oder den Umständen nach, auf mehrere Jahre, von gegenwärtigem Frühjahr an, meistbietend verpachtet werden, und habe ich zu dem Ende Termin auf den

13ten dieses Monats März angesetzt, zu welchem ich Pachtlustige in meiner Wohnung Fallerleberstraße Nro. 1624 Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen und ihre Gebote zu Protocoll zu geben, hiemit einlade.

Braunschweig, den 5ten März 1832.

F. Lynker,

Advokat und Notar.

Eine tapezirte Stube nebst Kabinett, zweiter Etage, mit Möbeln auf den 1sten April; im Sacke Nro. 2682.

Sogleich oder auf Ostern eine freundliche Wohnung für einen einzelnen Herrn oder Dame, von einer neutapezirten Stube und Kabinett; im Kattreppeeln Nro. 238.

In der Mönchenstraße Nro. 20 auf Ostern

eine bequeme Wohnung, bestehend aus einer Stube, 2—3 Kammern, verschlossenem Keller und Holzgelaß.

Sogleich oder auf den 1sten April eine Parterre-Wohnung und eine dritter Etage, mit auch ohne Möbeln für einzelne Herren; Langedammstraße Nro. 2238.

Eine drei und eine zwei Spann große Stube nebst den dazu gehörigen Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten; Beckenwerperstraße Nro. 1077.

Eine Stube mit zwei Kammern und übrigen Bequemlichkeiten; auf dem Ruhfäutgenplage Nro. 2816.

Auf der Fallerleberstraße eine Wohnung von 2 schön tapezirten Stuben, nöthigen Kammern, Küche und Speisekammer, auf Ostern. Nachricht Wohlweg Nro. 2045, eine Treppe hoch.

Eine Wohnung mit Möbeln für einen Herrn oder Dame; Wendenstr. Nr. 1418.

Zwei kleine Wohnungen, eine mit auch ohne Möbeln, jahr- oder monatsweise; im Kattreppeeln Nro. 236.

Eine Wohnung auf der Schuhstraße für eine einzelne Dame, worüber das Nähere zu erfragen ist in der Neuenstraße Nr. 2648.

Wegen Versetzung eines Offizianten auf nächste Ostern eine Wohnung. Nachricht am Kohlmarkt Nro. 279.

Ein kleines Logis auf der Weberstraße, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Ostern. Das Nähere zu erfragen Knochenhauerstraße Nro. 519.

Clemens Warnede.

Eine kleine bequeme Wohnung für stille Leute; Weberstraße Nro. 1020.

Sogleich oder auf Ostern eine Stube nebst Alkoven, zwei auch drei Kammern,

Kellerraum und Holzgefaß, billig; am Südflint vor der Gildenstraße Nr. 808.

Eine Wohnung mit 1 oder 2 Kammern, Holzstall und etwas Kellerraum; Friesenstraße Nr. 2207, in der Nähe am Sandwege.

Noch zwei Wohnungen, die eine mit 2 Stuben, 3 Kammern, eigener Küche; die andere mit 1 Stube, 3 Kammern, Küche und das laufende Wasser im Hofe; am Magnifikirchhofe Nr. 2256.

Eine kleine bequeme Wohnung mit Stubenkammer und einer einzelnen Kammer, auf der Langenstraße Nr. 983.

Eine Stube und eine Kammer, erstere straßenwärts; bei

Eduard Strube, Bohlweg Nr. 2041.

Eine bequeme Wohnung von 1 Stube, 1 auch 2 Kammern und übrigem Zubehör auf Ostern; im Eckhause des Magnifikirchhofes Nr. 2248.

Einige Wohnungen mit oder ohne Möbeln, Reichenstraße Nr. 1306 a.

Auf Ostern eine Wohnung, eine Treppe hoch, straßenwärts, von 1 Stube, 2 Kammern, eigener Küche und sonstigem Zubehör, an stille Leute; am Ackerhofe Nr. 2244.

Ein möblirtes Zimmer nebst Kammer, ferner eine Wohnung von zwei Stuben, den nöthigen Kammern, heller Küche und sonstiger Bequemlichkeit; Hagenbrücke Nr. 1315.

Vor Braunschweig.

Ein geräumiges Local, worin lange Jahre Club gehalten ist und wobei sich Billard und Regelpbahn befindet, kann auch an Privatpersonen im Ganzen oder theilweise vermietet und Pferdeestall nebst Wagenremise beigegeben werden. Auf dem vor-

malß-Hilleschen Garten vor dem Augustthore.

Miet-Gesuch.

In Braunschweig.

Eine Familie ohne Kinder sucht auf nächste Michaelis im ersten Stockwerke eine Wohnung von 4 bis 5 heizbaren Zimmern, wenigstens 3 Kammern, Küche, Speisekammer, gehörigem Kellerraum, Domestiquenstube u. s. w. Am liebsten in der Burg-, Katharinen- oder Magnigemeinde. Nachricht Nr. 882 auf der Breitenstraße, parterre.

Ein einzelner Herr sucht in der Neustadt eine elegante möblirte Wohnung belle Etage von 1 Stube und Stubenkammer ohne Bett. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nr. 147.

Geld-Anträge.

In Braunschweig.

500 R Conv.-Münze, ganz oder getheilt, auf Ostern oder Johannis, auf ein um Braunschweig liegendes ländliches Grundstück. Nachricht ertheilt der Notar Lyncker, Fallerßlebersstraße.

1000 R auf ländliche Hypothek; auf der Wendensstraße Nr. 1603.

2800 R in Golde zur ersten und sichern Hypothek, auf Ostern. Das Nähere auf dem Damme Nr. 210.

1500 bis 2000 R Conv.-Münze auf erste sichere Hypothek, Ostern zahlbar. Das Nähere Nr. 81, Gördelingerstraße.

Geld-Gesuch.

In Braunschweig.

Es werden auf 6 Monate 150 bis 200 R gesucht gegen Verpfändung einer Obligation von 1100 R ; Nr. 1787, Schöppenstedterstraße.

Zur ersten und alleinigen Hypothek auf vier vorzügliche Ackerhöfe wird ein Capital von 4000 R Gold oder Convent. = Münze gesucht. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519.

150 R in Conv. = Münze auf erste Hypothek hieselbst, zu dem Werthe von 500 R . Nachricht beim Notar Meyer auf dem Egidienmarkte.

Dienst-Anträge.

Eine Person, welche hier mehrere Jahre conditionirt hat, und mit der Küchen- und Hausarbeit fertig werden kann, sucht in diesem Fache placirt zu werden. Nachricht hintern Brüdern Nro. 2724, zwei Treppen hoch.

Ein rechtliches Mädchen sucht auf Johannis bei einzelnen Leuten oder als Hausmädchen angestellt zu werden. Nähere Nachricht in der Neuenstraße Nro. 2646.

Dienst-Bedürfnisse.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird auf kommende Ostern in Dienst verlangt; Gildenstraße im Hause Nro. 729.

Ein Marqueur, der die Aufswartung versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sogleich eine Condition erhalten auf Holst Garten.

Sogleich ein rechtlicher Bursche von 15 bis 16 Jahren zur Erlernung der Wirthschaft und zugleich zum Kegelaufrichten. Nachricht ertheilt Tischlermeister Göhrholdt, Jacobsstraße.

Für einen jungen Menschen, der reiten und fahren kann, wird eine Stelle offen. Nur derjenige, der nachweist, daß er ein guter, brauchbarer Mensch ist, kann nur auf diese Stelle rechnen; daher nur ein solcher sich bei dem Herrn Bereiter Mün-

zel zu melden hat, woselbst er das Nähere erfährt.

Geburts-Anzeige.

In Braunschweig.

Die am 1sten d. Mts. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Minna geb. Achilles, zu Ostfaringen, von einem gesunden Knaben, beehre ich mich, Verwandten und Freunden hiedurch gehorsamt anzuzeigen.

Christian Friedrich Vollmann,
Papierfabrikant zu Abbenrode.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verblüthung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Braunschweig.

Am 1sten dieses entschlief sanft meine Nichte, Amalie Kübler, aus Gräß.

C. Franquet.

Am 2ten d. Mts. Mittags halb 12 Uhr starb unser guter Sohn, Theodor, an den Folgen einer Erkältung und hinzu gekommenem Nervenfieber, in einem Alter von 14 Jahren 1 Monat. Diesen schmerzhaften Verlust zeigen Freunden und Verwandten hiedurch ergebenst an.

S. L. Salomon.

Johanna Salomon, geborne
Bolms.

Den 3ten d. M. entriß uns der unerbittliche Tod unsern geliebten Franz in einem Alter von 7 Monaten, am Krampf.

Daniel Reichel.

Auguste Reichel, geb. Lüttge.

In der Nacht vom 3ten auf den 4ten d. Mts. entschlief sanft unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Catharine Wolff, geb. Wendenburg, im 77sten Jahre ihres Alters, welches wir

theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit ergebenst anzeigen.

Die Hinterbliebenen.

Kirchensachen in Braunschweig.

Gestorbene.

Reformirte Kirche. Am 28sten Febr. des Obrist in Herzogl. Braunschw. Diensten, Herrn Adam Heinrich Carl Jul. von Döbel Sohn, Heinrich August Werner Carl, 15 Jahre 7 Monate 16 Tage alt, am Nervenfieber.

Magnuskirche. Am 25sten Februar, der Bürger, Steinhauer- und Maurermeister Herr Heinrich August Liebau, 69 Jahre alt, am gallischen Schleimsieber.

Bermischte Nachrichten.

N^o 90.

An milden Gaben für das hiesige Taubstummen-Institut sind eingegangen:

Von der Frau Consistorialrätbin Dingelinger in Wolfenbüttel 5 R in Golde, aus der Büchse im Institute 12 gr , von der Demoiselle Jonas 5 R , Frau geheime Legationsrätbin von Häckel 10 R , Herrn Professor Sillem 8 R , Ober-Cammerherrn von Hohnhorst 3 R , Kaufmann G. G. Ernst 5 R , Hof- und Stiftsdame Fräulein von Stetten 3 R , Assessor Kahlert 3 R , Kaufmann C. H. Degener 10 R , Kaufmann Franquet 10 R , Demoiselle Luise Hinke 5 R , Kaufmann P. W. Hinke 5 R , Destillateur J. F. L. Brendecke 5 R , Banquier C. Heine 5 R , Frau Ministerinn von Alopens 5 R , Kaufmann J. Schmidt 5 R , Cammerath Mahner jun. 2 R 12 gr , Schornsteinfegermeister Unger 1 R , Gastwirth Elias Bartels 2 R , Magistrats-Director Bode 3 R , Kaufmann D. W. Krause 5 R , Notar Sonnenberg 5 R , Medicinalrath Scheller 3 R , Factor Holzapfel

2 R , Steuer-Secretair Rybik 1 R . Zusammen 117 R . — Indem der Unterzeichnete aufs herzlichste für das Empfangene dankt, fühlt er sich zugleich verpflichtet, um fernere Unterstützung durch milde Gaben für die unglücklichen Taubstummen aufs angelegentlichste zu bitten, weil ihm zur Bestreitung der nöthigsten Ausgaben für das Jahr 1832 gegenwärtig noch an 600 R fehlen.

Braunschweig, den 1sten März 1832.

W. Gryphander,

als Provisor des hiesigen Taubstummen-Instituts.

Gartengesellschaft.

Die Mitglieder der Gartengesellschaft werden auf Mittwoch, den 7ten d. Mts. zu einer recht zahlreichen Versammlung eingeladen, um den Bericht der von der Gesellschaft niedergelegten außerordentlichen Commission zu vernehmen.

Von Vorstands wegen.

Ich mache hiemit bekannt, daß der Unterricht im Stricken, Weißnähen, Plattstichsticken, Stopfen u. s. w. wieder fortgesetzt wird und wegen der Kürze des künftigen Vierteljahrs schon den 20sten März seinen Anfang nimmt. Auch suche ich einige junge Mädchen, die obige Arbeiten unentgeltlich zu erlernen wünschen. Meine Wohnung ist in der Stecherstraße Nr. 1342.

W. Wicker.

Ich verfehle nicht, zum zweiten Male zu wiederholen, was ich schon vor 2 Jahren dem geehrten Publikum in den hiesigen Anzeigen damit bekannt gemacht habe, daß ich mit allen Gattungen Särge prompt aufwarten kann, da dieselben in allen Arten vorräthig stehen und um billige Preise weggegeben werden sollen.

Christian Winkelmann, Tischlermstr., am kleinen Marktplatz No. 35.

Bekanntmachung wegen Fohlenweide.

In die Gräfl. Wernigerödischen Holzweide-Districte sollen auch dieses Frühjahr, auf der Hohn 30 Stück und auf dem Scharfensteine 50 Stück Pferde und Fohlen, wie bisher, und gegen ein Weide- und Wöhnegeld von vier Thalern Preuß. Courant pro Stück, zur Sommerweide aufgenommen werden. Die Anmeldung der in die Weide zu bringenden Pferde und Fohlen wird bei Zeiten erwartet. Die Stuten und Wallachen sind bei dem Herrn Amtmann Theilkuhl in Wernigerode, die Hengste aber bei dem Herrn Förster Haun in Isenburg bis zum 20sten April d. J. anzumelden, welche die Zeit und den Ort der Ablieferung jedem Interessenten bekannt machen werden. Nach dem 20sten April eingehende Anmeldungen können so wenig als die Pferde und Fohlen, welche an einem andern als dem bestimmten Ablieferungstage ankommen, angenommen werden.

Wernigerode, den 22sten Februar 1832.
Gräfl. Stollberg-Wernigerödische Kammer.

Ich warne einen Jeden, meinem Lehrlinge Wilhelm Jacobi, den ich aus gegründeten Ursachen aus der Lehre entlassen habe, etwas auf meinen Namen verabsolgen zu lassen.

S. F. Knoll, Schneidermeister.

Ein junger Mensch, wo möglich vom Lande; wird sogleich zum Regelaufrichten und andern häuslichen Beschäftigungen gesucht. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519 bei

Clemens Wannecke.

Einem geehrten Publikum beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Buchbinder hieselbst etablirt habe und mit allen in solches Fach gehörenden Artikeln versehen bin, so wie ich auch Handlungsbücher mit elastischen Rücken verfertige, für deren Haltbarkeit ich besonders

einstehe. Indem ich billige Preise verspreche, schmeichle ich mir um so mehr mit der Hoffnung, mit vielen Bestellungen beehrt zu werden. Meine Wohnung ist auf der Fallerleberstraße Nro. 1681, dem Hospitale gegenüber.

Carl Becke.

Hagel = Assurance.

In Bezug auf die im 17ten Stücke dieser Anzeigen erlassene Bekanntmachung des Herzogl. Staatsministerium, betreffend die Errichtung einer Hagel-Assurance-Societät für das Herzogthum Braunschweig, sind die Unterzeichneten bereit, bis dahin, daß eine Direction gewählt sein wird, Versicherungen vorläufig entgegen zu nehmen.

Braunschweig, den 5ten März 1832.
Landdrost von Gramm. Doctor Sprengel.
Oberamtm. Westfeld. Deconom Forke.

Da ich meinen jüngsten Lehrling aus der Lehre entlassen habe, so warne ich einen Jeden, ihm auf meinen Namen etwas verabsolgen zu lassen.

G. F. Ohlendorf, vor der Burg.

Ein rechtliches Mädchen zu einiger häuslichen Arbeit, monatsweise, wird gesucht Schöppenstedterstraße Nro. 1803.

Kinder von rechtlichen Eltern, die das Kleidermachen und seine Handarbeiten erlernen wollen, können sich melden Bohlenweg Nro. 2077, eine Treppe hoch. Auch wünscht man daselbst zwei Mamsells für ein Billiges in Logis und Kost zu nehmen.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 26sten Febr. bis zum 3ten März 1832 einschließlich.

in Conventions-Münze			
der Himte		der Wispel	
Weizen	38 — 43mg	42 bis 47	»
Rothen	31 — 36 —	34 — 39 —	
Gerste	23 — 24 —	25 — 26 1/2 —	
Hafer	14 — 18 —	15 — 19 —	
Erbsen	27 — 32 —	30 — 35 —	

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 20.

Sonnabend, den 10^{ten} März.

Bekanntmachungen.

Seine Herzogl. Durchlaucht haben geruhet, unterm 2ten März d. J. dem Guts-
pächter Johann Friedrich Dangers zu
Gehlen den Character eines Amtmanns
gnädigst zu verleihen.

Unter demselben Dato haben Höchst-
selben dem Bäckermeister Franz Dietrich
Mattenkloß hieselbst den Titel als
Hofbäcker und dem Schlossermeister Hein-
rich Wilhelm Schacht hieselbst den Cha-
racter als Hofschlosser beizulegen geruhet.

Die vierte Nummer der Verordnungs-
Sammlung vom Jahre 1832, enthaltend:
(4.) Verordnung, die Bestätigung der
Statuten einer zu errichtenden Ha-
delsgesellschaft für das

Herzogthum Braunschweig und das
Fürstenthum Blankenburg betreffend.
D. D. Braunschweig, den 25ten Fe-
bruar 1832.

Ist am 6ten März dieses Jahres vom
Herzogl. Hof-Postamte versandt.

Es sind seit Kurzem noch verschiedene
Actenstücke und besonders einige Charten
über die Regulirung der Grenzen mit dem
Königreiche Hannover, welche bei dem
Brande des Herzogl. Residenzschlosses im
Monate September 1830 zerstreut worden,
von hiesigen Einwohnern an die Herzogl.
Staats-Canzlei zurückgeliefert. Da es nun
sehr wahrscheinlich ist, daß noch ein be-
deutender Theil der besagten Grenz-Char-

ten in Privathänden sich befindet, so werden die hiesigen Einwohner sowohl als Auswärtige hiedurch nochmals dringend aufgefordert, die etwa in Besitz habenden obbeschriebenen, sämmtlich auf greise Leinwand gezogenen, mit Nummern versehenen und sonst genau bezeichneten Grenzcharten unverzüglich an die Herzogliche Staats-Canzlei um so mehr abzugeben, als selbstige Privatpersonen überall nicht nützen können, dem Staate aber durch die unumgängliche anderweite Herbeischaffung derselben nicht unbedeutende Kosten erwachsen werden. Denjenigen, welche darauf Anspruch machen, wird zugleich für die abgelieferten Grenzcharten eine mäßige Remuneration hiemit zugesichert.

Braunschweig, den 8ten März 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Staats-Canzlei.

Mitteltst Höchsten Rescripts vom 16ten dieses Monats ist der bisher im Merzhäuser Reviere stationirte Gehülfsjäger Carl August Burghard Schlüter zum Schreibgehilfen für den Oberforst Stadtsoldendorf und an dessen Stelle der Forst-Aspirant Georg Valentin Söllig wiederum zum Gehülfsjäger ernannt worden.

Braunschweig, den 27sten Februar 1832.
Herzogl. Braunschw. Lüneburgische Forst-Direction.

Es haben sich hier seit einigen Jahren Frauenpersonen mit Harfen und Orgeln in und außer den Märkten umhergetrieben und ist aus polizeilichen Rücksichten für nöthig erachtet, solchen Personen vorerst den Besuch der hiesigen Stadt gänzlich zu untersagen, sie mögen mit Marktgewerbescheinen versehen sein, oder nicht, weshalb dies hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Zugleich werden auswärtige Gewerbe-

treibende benachrichtigt, daß sie sich hinsichtlich des Hausirhandels im hiesigen Orte genau nach der Gewerbe-Verordnung von 1821 zu richten haben.

Holzminen, den 3ten März 1832.

Der Bürgermeister daselbst.
Gerhard.

Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Herrn Carl Heinrich Feustell, als Provisors des Hospitals St. Thomä allhier, Klägers, wider den hiesigen Tuchmachermeister Johann David Leydecker, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, das dafür verpfändete, dem Beklagten zugehörige, auf dem Nickenfulte sub Nro. ass. 1262 belegene Haus und Hof sammt Zubehör, im Wege der Execution subhastirt und zum meistbietenden Verkaufe sothanen Hauses Termin auf

den 14ten Junius 1832

angesezt worden, so werden Kauflustige hiedurch vorgeladen, im besagten Termine Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts vor der Burg zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufs-Bedingungen ihr Gebot zu Protokoll zu geben und daß dem Meistbietenden, den Umständen nach, der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen an das fragliche Grundstück zu haben glauben, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in dem anberaumten Termine mittelst Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren und zu bescheinigen.

Braunschweig, den 23ten Novbr. 1831.
Im Auftrage des Herzogl. Districtsgerichts die Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst.
Ed. Niesell.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Wir zum Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst Verordnete fügen hiemit zu wissen:

Demnach in Sachen der Wittwe des Brauers Georg Heinr. Christoph Bierendempfel, Juliane Friederike geb. Wilhelmi, hieselbst, Klägerinn, wider die Wittwe weiland Gärtners Johann Heinrich Stacke, geb. Müsland, und deren Sohn, den Gärtner Johann Georg Carl Stacke daselbst, Beklagte, wegen Darlehns, mittelst Decrets hiesigen Herzogl. Districtsgerichts vom 11ten d. M. die Subhastation der der Klägerinn zur Hypothek gesetzten Grundstücke, als:

- 1) des vor dem hiesigen Augustthore in der sogenannten kleinen Breite zwischen den Schliephakeschen und Strahlenschen Ackerstücken belegenen, dem Herzogl. Finanz-Collegio erbenzinspflichtigen 3 Morgen haltenden Gartens, und
- 2) des gleichfalls vor dem Augustthore in dem sog. Ahrenstedtschen Winkel zwischen den Schnellefchen und Hieronymischen Gärten belegenen, dem Herzoglichen Finanz-Collegio erbenzinspflichtigen 1 Morgen haltenden Gartens,

erkannt und nachdem verordnungsmäßig Acta anhero abgegeben worden, Termin dazu auf

den 13ten April k. J.

vor hiesigem Herzogl. Stadtgerichte Morgens 9 Uhr anberaumt ist; so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, im bezügten Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an die subhastirten Grundstücke aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses edictaliter vorgeladen,

solche in dem angesetzten Termine anzumelden und die darüber etwa sprechenden Documente zu produciren.

Decretum Wolfenbüttel, den 28sten September 1831.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) Poßels.

Kreisamt Staddoldendorf.

In Sachen des Kleinköthers Matthias Brodmann zu Cöppengraben, Klägers, gegen den Kleinköther Carl Strohmeier zu Heinade, Beklagten, wegen Hypothekcapitals und Zinsen, ist vom Herzogl. Districtsgerichte in Holzminden die Subhastation des Beklagten Kleinköthhofes Nro. ass. 24 zu Heinade sammt Zubehör erkannt und dem hiesigen Herzogl. Kreisamte die Ausführung übertragen worden, von welchem Bietungstermin auf

den 27sten Septbr. d. J.,

Morgens um 10 Uhr, damit berahmt wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an solchen Kleinköthhof aus einem dinglichen Rechte Ansprüche und Forderungen zu haben glauben sollten, behuf deren Anmeldung zu solchem Termine bei Strafe des Ausschlusses, damit vorgeladen.

Staddoldendorf, den 12ten Febr. 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

W i l l e.

Kreisamt Vechelde.

Demnach in Sachen des Altvaters Johann Christoph Jäger zu Beddingen, Klägers, wider den Rothfassen Heinrich Jäger und dessen Ehefrau, Ilse Dorothee geb. Hübotter, zu Denstorf, Beklagte, wegen 500 \mathcal{C} Hypothek-Forderung, mittelst Decrets des Herzogl. Districtsgerichts Braunschweig vom 30sten v. M. die Subhastation

tion des den Beklagten zugehörigen, zu Denstorf sub Nro. ass. 49 belegenen Kothhofes nebst allem Zubehör erkannt und dem unterschriebenen Herzogl. Kreisamte die Ausführung derselben übertragen ist, so wird der Termin zum meistbietenden Verkaufe des subhastirten Kothhofes, nebst Zubehör auf

den 7ten April 1832,

Vormittags 10 Uhr, vor dem hiesigen Herzogl. Kreisamte hiermit anberaumt, und werden die Kauflustigen, welche in diesem Termine die Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu gewärtigen haben, in demselben zu erscheinen damit eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Rechte und Forderungen an das subhastirte Grundstück nebst Zubehör zu haben vermeinen, in dem präfigirten Termine zu erscheinen und diese Rechte und Forderungen anz. und auszuführen, unter dem Präjudize zu erscheinen edictaliter damit vorgeladen, daß sie sonst mit ihren Ansprüchen werden ausgeschlossen werden.

Decretum Bechelde, am 14ten Septem: ber 1831.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

R u f f.

Kreisamt Niddagshausen.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Herrn Friedrich August Küster zu Braunschweig, Imploranten, wider den Colonisten Jobst Merkel zu Beltenhof und dessen Ehefrau Marie Henriette geb. Kalberlah, Imploraten, wegen rückständiger Capitalzinsen, mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts hieselbst vom 24ten Januar d. J. auf Gefahr und Kosten des Herrn Procurators Engelbrecht zu Wolfenbüttel, als für den Commissionair Moses Kaufmann daselbst in die Stelle getretenen Käufers des vormals Merkschen Coloniehofes

Nro. 1 zu Beltenhof, die anderweite Subhastation solchen Hofes sammt allen Zubehörungen, Rechten und Gerechtigkeiten in einem auf nicht länger als 6 Wochen hinauszusetzenden Termine erkannt und dann Bietungstermin auf

den 19ten k. M. März,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt ist, so werden Kauflustige damit aufgefodert, in dem anberaumten Termine allhier zu erscheinen, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das genannte Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit edictaliter bei Vermeidung der Präclusion citirt, solche in dem gedachten Termine anz. und auszuführen.

Decretum Braunschweig, den 4ten Februar 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt Niddagshausen.

H. W. Koch.

Kreisamt Schöningen.

In Sachen des Nachlaß des zu Ingeleben verstorbenen Halbspänners Ludwig Bergmann betreffend, ist auf den Antrag dessen Beneficial-Erben und mit obervormundschastlicher Genehmigung rücksichtlich der minderjährigen Bergmannschen Kinder, zum öffentlichen Verkaufe des zu diesem Nachlasse gehörigen, sub Nro. ass. 33 zu Ingeleben gelegenen Halbspännerhofs, nebst 64 1/2 Morgen Pertinenz-Pänderei, 3 Morgen 100 Ruthen Wiesen und sonstigem Zubehör durch das Meistgebot Termin auf

den 24ten März 1832

anberaumt, und da die Gebäude die-

ses Halbspännerhofes im vorigen Jahre total abgebrannt und noch nicht wieder aufgebauet sind, so sollen die 1650 R betragenden Brand-Cassengelder dem Käufer mit überwiesen werden.

Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, am gedachten Tage, Morgens 10 Uhr, vor Herzoglichem Kreisamte hieselbst zu erscheinen, die Bedingungen anzuhören, ihre Gebote abzugeben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlages an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorgedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiermit edictaliter aufgefordert, solche in demselben Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden.

Decretum Schöningen, den 4ten Jan. 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreis-Amt
dasselbst.

v. G e y s o.

Kreisamt Seesen.

Demnach in Sachen der Demoiselles Dorette, Johanne und Eleonore Homeyer und Minna Haupt zu Seesen, Klägerinnen, wider den Schuhmachermeister Christian Thiele und dessen Ehefrau, Friederike geb. Ternebde, daselbst, Beklagte, wegen zweier Hypothek-Capitale und Zinsen, vom Herzoglichen Districtsgerichte Gandersheim unterm 13ten d. M. die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, zu Seesen an der Bollergasse belegenen Hauses nebst Hintergebäuden, so wie der denselben zugehörigen auf Seesenscher Feldmark am Schweinsrücken zwischen Eichhorn und Sieverts belegenen $\frac{5}{4}$ Tagewerk haltenden Wiese erkannt und das hiesige Herzogl. Kreis-

amt mit deren Vollziehung beauftragt worden, so ist Termin zu diesem Ende auf den 8ten Septbr. 1832

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte anberaumt, in welchem Kaufliebhaber sich einzufinden, und nach bekannt gemachten Bedingungen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben haben.

Zugleich haben alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die vorgeachten Grundstücke dingliche Rechte und Ansprüche zu haben glauben, dieselben im Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden.

Decretum Seesen, den 27ten Februar 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.
Neyenberg.

Kreisamt Walkenried.

Demnach in der Sache des Herzoglichen Leihhauses zu Blankenburg, Klägers, wider den Berg- und Zimmermann Christian Friedrich Allewelt zu Zorge, Beklagten, wegen Darlehns nebst Zinsen, vom Herzogl. Districtsgerichte Blankenburg die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Zorge am Kirchberge sub Nro. assec. 9 belgigen Wohnhauses und Stallgebäudes sammt dem dahinter belegenen 75 \square Ruthen haltenden Garten erkannt und vom unterzeichneten Kreisamte Termin zur Versteigerung dieser Grundstücke auf den 6ten Septbr. a. c. Nachmittags 2 Uhr im Eschrichschen Gasthose zu Zorge angesetzt ist; so werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in dem beregten Termine einzufinden, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche

aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen an die subhastirten Grundstücke zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, bei Strafe des Ausschlusses solche in demselben Termine gehörig zu liquidiren.

Walfenried, den 20sten Febr. 1832.

Herzogtl. Braunschw. - Lüneb. Kreisamt
allhier.

S. D. G. Sommer.

Amt Gifhorn.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Maurergesellen Heinrich Delmann in Gifhorn zugehörige, hieselbst auf dem sog. Bullenkampe zwischen Leinewebers Meyer und Tagelöhners Köhler Häusern belegene, zu 400 R verasscurirte und 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche und Boden enthaltende Bürgerhaus, nebst einem Hintergebäude, einen Kuh-, Schweine- und Feuerungsstall enthaltend, öffentlich meißbietend verkauft werden und ist dazu Termin auf

Mittwoch den 28ten März a. c.

Morgens 11 Uhr anberaumt, in welchem sich Kaufliebhaber einzufinden haben.

Uebrigens werden auch alle diejenigen hie-mit vorgeladen, die irgend ein Näherrecht oder ein anderes dingliches Recht an das zu versteigernde Grundstück geltend machen zu können vermeinen, sich im gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses zu melden.

Gifhorn, den 27sten Februar 1832.

Königl. Großbrit. - Hannov. Amt.

v. Uslar. v. Bothmer. Schlemm.

Stadtgericht Hildesheim.

Da in Sachen des Landbauinspectors Johann Gottfried Sylvestor Kerstein in Hildesheim, Klägers, wider den Bürger und Hutmachermeister Johann Gottfried

Schöttler und Frau Johanne Caroline geb. Alphen daselbst, Beklagte, wegen Capitalforderung von 770 R Conv. - Münze und Zinsen, der Verkauf des den Beklagten gehörigen, dem Kläger verhypothecirten, an der Kramersstraße zwischen Kurbarts — jetzt Heins — und Heibelbachs Häusern sub Nro. 1203 belegenen Wohnhauses sammt Zubehör im Wege der Execution erkannt und ein Bietungstermin vor dem Stadtgerichte auf

Mittwoch den 18ten April d. J.,

Morgens 11 Uhr,

angesezt worden ist, so werden Kauflustige, welche die in termino bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an das bezeichnete Grundstück sammt Zubehör zu haben vermeinen, oder ein Näherrecht daran auszuüben Willens sind, und zwar alle diese bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Real- und Näherrechts-Ansprüchen, hiedurch verablabet, in jenem Termine vor dem Stadtgerichte zu erscheinen und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decretum Hildesheim, den 9ten Februar 1832.

Das Stadtgericht daselbst.

Albrecht.

Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Goslar.

Da gegen den hiesigen Seifensieder Johann Georg Horstmann der Concurß seiner Gläubiger von uns erkannt und eröffnet ist, so werden alle diejenigen, welche an die Concurßmasse des Gemeinschuldners Horstmann Ansprüche machen, jedoch mit Ausnahme derjenigen, welche in Sachen den freiwilligen öffent-

lich meistbietenden Verkauf der Horstmannschen Grundstücke betreffend, ihre Forderungen an den pp. Horstmann dem unterzeichneten Gerichte bereits am 3ten und 5ten October v. J. angezeigt haben,

hierdurch öffentlich vorgeladen, solche persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte bei Strafe des Ausschlusses von dieser Masse in dem auf

Montag den 30sten April d. J., Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine auf hiesigem Rathhause vor dem Stadtgerichte bestimmt und vollständig anzuzeigen und ihre desfalligen urkundlichen Beweismitel vorzulegen.

Dabei wird den Gläubigern des pp. Horstmann bekannt gemacht, daß der hiesige Advocat Klusmann zum interimistischen Güterverwalter ernannt und als solcher eidlich verpflichtet ist, und daß derselbe für von ihnen bestätigt angesehen werden soll, wenn sie nicht spätestens im oben anberaumten Termine über die Wahl eines definitiv anzuordnenden Verwalters der Masse sich einigen.

Den etwaigen Schuldniern des Seifensieders Horstmann aber ist jede Zahlung an ihn bei Strafe doppelter Bezahlung hierdurch verboten.

Goslar, am 30sten Januar 1832.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

H i r s c h.

Magistrat zu Vockenem.

Da der Kaufmann Matthias Ferdinand Grovermann hieselbst angezeigt hat, daß er nicht im Stande sei, seine Gläubiger augenblicklich zu befriedigen, und deshalb um eine Convocation derselben, zum Zwecke eines mit ihnen zu treffenden Arrangements, gebeten, diesem Suchen auch Statt gegeben worden; so werden die sämtlichen

Gläubiger des Kaufmanns Matthias Ferdinand Grovermann hieselbst hiedurch verabladet, in dem zu dem vorgedachten Zwecke auf

Donnerstag den 29sten f. M.

Morgens 10 Uhr zu Rathhause dahier anberaumten Termine zu erscheinen, um sich über die von dem p. Grovermann zu machenden Propositionen zu erklären, und zwar unter der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden dem Beschlusse der Mehrheit der Erscheinenden beipflichtend angesehen werden sollen.

Vockenem, den 28sten Februar 1832.

Der Magistrat daselbst.

Buchholz.

Amt Hannover.

Auf den Antrag des Deconomen Rud. Haase vor dem Calenbergerthore werden behuf Sicherstellung des Käufers alle diejenigen hiemit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses auf den

Freitag den 23sten März,

Mittags präcise 12 Uhr vorgeladen, welche an den von demselben bislang besessenen, in der Hannoverschen Dhe unweit der Thymen-Brücke belegenen großen Diebstahls-Camp aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen sollten.

Signatum Hannover, den 22sten Febr. 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Kaufmann. Salsfeld. Dommers. Unger.

Gericht Fahrenhorst.

In Sachen den freiwilligen Verkauf des Ackershofes des Ackermanns Johann Heinrich Biermann zu Tütow an den Krüger Christoph Wißwedel daselbst betreffend,

werden diejenigen, welche persönliche oder dingliche Ansprüche an den Verkäufer oder den verkauften Hof haben, zu deren Angebots und Klarmachung auf den 14ten Mai d. J., als den Montag nach Trinitatis, vor die hiesige Gerichtsstube unter Androhung des Rechtsnachtheils des Ausschlusses und Verlustes der dinglichen Ansprüche hiermit edictaliter vorgeladen.

Fahrenhorst, den 17ten Februar 1832.

Patrimonialgericht daselbst.

D r e b i n g.

Testaments-Eröffnungen.

Zur Publication des von dem reitenden Förster Carl Andreas Kakebrand zu Ackenhausen errichteten Testaments ist Termin auf

den 20sten März d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisamte hieselbst angesetzt.

Gandersheim, den 25ten Febr. 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.

Nittgau.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Güterbestätigers Johann Christian Schuster, Klägers, wider den Kornmäkler Johann Carl Martin Kröckel, Beklagten, ist wider alle diejenigen, welche ihre etwaigen Realansprüche an die Kröckelschen auf der Mönchenstraße sub Nro. 2558 a. und b. belegenen Gebäude in dem auf den 7ten d. M. angesetzt gewesenen Termine nicht angemeldet haben, unterm heutigen Dato die Präclusion erkannt.

Braunschweig, den 28sten Febr. 1832.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

W. Emperius.

In Sachen des Debitwesen des Roth-

fassen Hennig Meyer hieselbst, insbesondere die Subhastation des demselben zugehörigen sub Nro. ass. 13 allhier belegenen Rothhofes sammt allem Zubehör betreffend, ist mittelst Decrets vom heutigen Tage wider alle diejenigen, welche ihre etwaigen Realansprüche an den subhastirten sub Nro. ass. 13 allhier belegenen Meyerschen Rothhof in dem beschlaffigen Liquidationstermine und bis jetzt nicht angemeldet haben, die Präclusion erkannt worden.

Decretum Bescheide, den 28sten Februar 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

R u f f.

Alle diejenigen, welche sich mit ihren an die hiesigen städtischen Cassen habenden Ansprüchen in dem am 27sten d. M. vorgewesenen Termine nicht gemeldet haben, werden nunmehr, dem angebroheten Präjudize gemäß, damit präcludirt.

Decretum Zellerfeld, den 29sten Februar 1832.

Richter und Rath hieselbst.

G ö r i n g.

Diejenigen, welche sich mit ihren Real- und Näherrechts-Ansprüchen an die am gestrigen Tage verkaufte Länderei der Erben weiland Daniel Böttcher in gr. Lafferde nicht gemeldet haben, werden, dem Präjudize vom 1sten Februar zufolge, zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum Peine, den 29sten Febr. 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Ziegler.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Laut heute bestätigten Kaufcontractes hat

der Brinkfiser Julius Pahl zu Wolfshagen ein halbes Tagewerk vor Wolfshagen zwischen Klingebiel und Hagedorn belegener Wiesen an den Brinkfiser Franz Hagedorn daselbst verkauft und abgetreten.

Lutter am Barenberge, den 23sten Jan. 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

Vogler.

Laut heute bestätigten Kaufcontractes haben die Erben der Ehefrau des weiland Schuhmachers Heinrich Siebert zu Wolfshagen, die vor Wolfshagen auf dem Tannhose zwischen Wesche und Remold belegene und ein Tagewerk haltende Wiese an den Zimmermeister Wesche in Alfeld verkauft und abgetreten.

Lutter am Barenberge, den 27sten Jan. 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

Vogler.

Laut eines am heutigen Tage bestätigten Kaufcontractes hat der Altvater Andr. Pachmund zu Lutter am Barenberge seinen vor dieser Ortschaft zwischen Heiner. Achilles und Andreas Ahrens belegenen und 3 Morgen haltenden sogenannten Lüttelcamp an den dasigen Brinkfiser Heinrich Sander übertragen.

Lutter am Barenberge, den 23sten Febr. 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt
daselbst.

Vogler.

Verpachtungen.

In fl. Sisbeck.

Zur anderweiten öffentlichen meistbieten-

den Verpachtung der zu dem Hoppeschen Ackerhose zu fl. Sisbeck gehörigen Gebäude, 11 Morgen Gärten, 115 Morgen Acker und 14 Morgen Wiesen, einzeln auf drei Jahre von Michaelis d. J. an ist Termin auf

den 21sten März d. J.

Morgens 9 Uhr in dem Hoppeschen Ackerhose zu fl. Sisbeck angesetzt, in welchem die Pachtlustigen sodann sich anzufinden haben.

Vorselbe, den 26sten Febr. 1832.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Kreisamt.
W. Liffeldt.

In Helmstedt.

Auf Antrag des Herrn Bürgermeisters Ferber hieselbst ist zur öffentlichen Verpachtung des auf dem hiesigen Osterwalle sub Nro. 15 belegenen, bisher von dem Herrn Cammerer Dieckmann pachtweise benutzten, der hiesigen Stadt-Casse zugehörigen Gartens durch Meistgebot ein Termin

am 23sten März d. J.

Vormittags 10 Uhr angesetzt, in welchem Pachtlustige vor hiesigem Herzogl. Kreisamte erscheinen wollen.

Helmstedt, den 3ten März 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

Bege.

Auktionen.

In Braunschweig.

Am 12ten März d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen auf dem hinter den Brüdern belegenen Valentin Heinemannschen Hofe Bau- und Abfallholz, Thüren, Fenster, alte Dach-, Barn-, und Lehmsteine, Lünche-

hölzer und bergl. auktionemäßig verkauft werden.

Am 15ten März d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Bruche bel. Hause Nro. 338 Möbeln, Kleidungsstücke, Betten, Leinen, Dress, Zimmer- und Tischlergeräthschaften und verschiedene Sachen auktionemäßig verkauft werden.

Am 16ten März d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Augustthore bel. Hause Nro. 2563 Gold, Silber, Möbeln, Manns Kleidung, Jagd-Utensilien und mehrere Bücher aus dem Fache der Forstcultur und schönen Wissenschaften, wovon das gedruckte Verzeichniß im Herzogl. Intelligenz Comtoir zu erhalten ist, auktionemäßig verkauft werden.

Montag den 12ten März Morgens 9 Uhr sollen auf dem Herzogl. Bau-Vorrathe am Bruchthore hieselbst mittelst Verfügun Herzogl. Ober-Bau-Verwaltung eine Partei Abfallholz, alte Treppen, Thüren, 14 Stück alte Wasserrads-Wellenzapfen und mehrere Centner altes Eisen ic. gegen sofortige Bezahlung in Conv.-Mze. meistbietend verkauft werden.

Holz = Auction.

Vor Schöningen.

Den 15ten März d. J. Morgens 9 Uhr sollen im Kalten Thale vor Schöningen 120 Stamm vorzüglich guter Eichen, zu Bau- und Nutzholz tauglich, meistbietend verkauft werden, wozu sich Kaufliebhaber an Ort und Stelle anfinden wollen.

Der Förster daselbst
A. von Seelen.

In Gr. Winnigstedt.

Am 20sten März und an den folgenden Tagen sollen in dem Pfarrwitwenhause

zu Gr. Winnigstedt 2 junge neumilchende Kühe, ein gut conditionirter Kutschwagen, eine 8 Tage gehende Pendüle, wie auch Zinn, Kupfer, Messing, Weiten, Möbeln und andere Sachen meistbietend verkauft werden.

Gestohlenes.

Am 26sten v. M. des Abends ist aus einem Hause hieselbst ein fast noch neuer Frauenmantel von gelbbuntem Kattun, mit weißem Flanell gefuttert, entwendet worden.

Ein Jeder, der von diesem Mantel Kenntniß bekommen sollte, wird hiedurch aufgefordert, solchen nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und dem Herrn Polizei-Commissair Stäcker davon Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 8ten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Am 5ten d. M. eine silberne Repetiruhr mit einer Haarkette, welche mittelst eines silbernen Ringes verbunden sind, an dem letzteren Ende aber ein goldener Ring befindlich, in der Mitte derselben ein goldener Schieber, auf dessen einer Seite ein L. und auf der andern die Buchstaben D. B. stehen. Sollte dieselbe zum Verkauf gebracht oder sonst angehalten werden, so bittet man, am Augustthore Nro. 2549 Nachricht davon geben zu wollen.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 8ten Januar d. J. dem Halbackermann Johann Jürgen Beutnagel zu Leisferde

- 1) zwei linnene Bettlaken, wovon das eine mit den Buchstaben A. D. T. gezeichnet gewesen,
- 2) ein neues Frauenhemd mit Kragen, 8 Ellen im Umfange haltend,
- 3) ein Paar neuer Mannsstiefeln,

4) ein Paar dergleichen, befohl,
 5) drei Stück Mannshemden und zwei
 Kinderhemden,
 und der Dienstmagd des p. Beutnagel,
 Auguste Sander,
 zehn Stück mit S. gezeichneter schmutzi-
 ger Frauenhemden,
 aus dem zweiten Stocke des Beutnagel-
 schen Wohnhauses entwendet worden.

Da nun an der Ausmittelung des Die-
 bes sehr gelegen ist, so werden sämtliche
 Civil- und Militärbehörden hierdurch
 dienstergebenst ersucht, auf die gestohlenen
 Sachen vigiliren zu lassen, dieselben sammt
 dem verdächtigen Inhaber eintretenden
 Falls anzuhalten und die unterzeichnete
 Behörde davon in Kenntniß zu setzen.

Wolfenbüttel, den 29sten Febr. 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

Im Auftrage
 Senner, Actuar.

Verlorenes.

Ende vorigen Monats ein feines leine-
 nes Taschentuch mit einer gestickten Ecke,
 worin sich der ganze Name befindet, wahr-
 scheinlich auf dem Hagenmarkte, vor oder
 in dem Theater; der Finder wird gebeten,
 dasselbe in der Stadt Salzwedel. Fallers-
 leberstraße, gegen eine Belohnung abzu-
 liefern.

Ein kleiner Rosettenstein, in Silber
 gefaßt, aus einer Nuthnadel. Der Fin-
 der wird gebeten, ihn gegen eine Beloh-
 nung Reichenstraße Nro. 1298 wieder ab-
 zuliefern.

Am Mittwoch Nachmittag von dem Gar-
 ten des Herrn Descourance vor dem Au-
 gustthore bis zum Theater eine Nuthnadel
 mit einem Vallassteine in Gold gefaßt; der
 ehrliche Finder wird gebeten, solche in dem
 Hause Nro. 2133 auf dem Damme in der

zweiten Etage gegen eine angemessene Be-
 lohnung abzuliefern.

Ein goldener Ohrring mit Wandelocke
 von der Langenstraße bis zum Hagenmarkt.
 Der edeldenkende Finder wird gebeten,
 denselben, gegen gute Belohnung, auf
 der Langenstraße Nro. 982 abzuliefern.

Am 29sten Februar ist in Watenbüttel
 ein weißes dreivierteljähriges Gauschwein
 entlaufen; man bittet, sich bei dem Schwei-
 nehirtten zu melden, indem man zugleich
 verspricht, allen Schadenersatz zu erstatten.

Gefundenes.

Im Monate Februar d. J. sind bei den
 von den Polizeidienern nach Beendigung
 des Schauspiels in den Logen des Schau-
 spielhauses vorgenommenen Visitationen
 nachfolgende Sachen gefunden worden, als:

- N^o 1. ein alter verblasster rother lebener
 Handschuh,
- = 2. ein Deckel von einem kleinen Korbe,
- = 3. ein Paar noch in gutem Stande
 befindlicher schwarzlederener Hand-
 schuhe,
- = 4. ein dunkelgelber lebener Handschuh,
- = 5. ein schon schadhafter rother dito,
- = 7. ein altes verblasstes hellblaues sei-
 denes Taschentuch mit Blumen,
- = 8. ein Handschuh von blauem Nan-
 quin,
- = 9. ein Stück Geld,
- = 10. ein fast noch neues feines weißes
 Taschentuch von Batistmousselin,
 mit dem Buchstaben W. in der Ecke
 gezeichnet und mit den Franzeln
 versehen,
- = 11. ein alter dunkelbrauner lebener
 Glacée-Handschuh,
- = 12. ein schon schadhafter dito,
- = 14. ein Paar noch in gutem Stande
 befindlicher gelblederner Manns-
 Handschuhe,

- № 15. ein 12 Ellen haltendes Stück schmalen weißen Tüll,
- = 17. ein großes noch in gutem Stande befindliches weißes Taschentuch mit rother schmaler Streife am Rande und mit den Buchstaben A. D. in der einen und D. J. K. in der andern Ecke gezeichnet,
- = 19. ein ziemlich großes, schon sehr schadhafte, feines weißlinnenedes Taschentuch mit weißer schmaler Kante,
- = 20. eine Schleife von braunem, Florbande,
- = 21. ein grobes weißlinnenedes Taschentuch mit schmalen blauen Streifen, roth gezeichnet W. K. 3.;
- = 22. der Deckel eines Armbandschlosses von Bronze mit einem großen vierseitigen lilla Steine,
- = 23. ein gereifter goldener Fingerring mit einem runden Schilde ohne Namen,
- = 24. ein noch in gutem Stande befindlicher weißlederner Glacée-Handschuh,
- = 25. ein Paar fast noch neuer weißer waschlederner Handschuhe,
- = 26. ein schon sehr schadhafter dunkelbrauner lederner Handschuh,
- = 28. ein noch in gutem Stande befindliches baumwollenes Taschentuch rother Grundfarbe mit gelben Blumen, von mittler Größe,
- = 29. ein Paar schon etwas schadhafter dunkelblauer seidener Handschuhe,
- = 30. eine kleine Kette von Tombac,
- = 31. ein großes blau- und weißfarbiges linnenedes Taschentuch,
- = 32. ein verblaster blauer lederner Handschuh,
- = 33. ein schadhafter schwarzgefärbter lederner dito,
- = 34. ein kleiner Handstock von Bambusrohr mit einem elfenbeinernen Griffe,

№ 36. ein Handstock von rohem Eichenholze, und

= 37. ein Fingerhut von Messing.

Ungleich ist von einem hiesigen Einwohner in hiesiger Stadt ein französischer Haus- oder Stubenthür-Schlüssel gefunden und hier abgeliefert worden.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden deshalb hiermit aufgefordert, solche binnen 2 Monaten nach vorgängiger gehöriger Legitimation auf hiesiger Polizeistube in Empfang zu nehmen, widrigenfalls den bestehenden Rechten gemäß zum Besten der Finder darüber weiter verfügt werden soll.

Braunschweig, den 6ten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Vor einigen Tagen ist in hiesiger Stadt eine Herzogl. Braunschw. Waterloo-Médaille mit der Umschrift Carl Sonntag 2. Lin.-Bat. gefunden worden, und es wird deren Inhaber hiedurch aufgefordert, sich zu deren Empfangnahme nach vorgängiger Legitimation auf der Polizeistube einzufinden.

Braunschweig, den 8ten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Lotterie-Sachen.

In Braunschweig.

Sonnabends, den 10ten März, werden sämtliche Nummern, wie auch die Gewinne zur 1sten Classe hiesiger 89sten Waisenhaus-Classen-Lotterie auf dem gewöhnlichen Lotteriesale im Neuenhofe gemischt und in die Maschine gethan, und darauf Montags, den 12ten desselben, die Ziehung vorgenommen.

Denjenigen, die Belieben tragen, dieser öffentlichen Handlung mit beizuwohnen,

nen, wird, in soweit es der Raum leidet, der Zutritt gestattet.

Nachdem angezeigt ist, daß die Loose № 226²/₄, 227²/₄, 228²/₄, 231¹/₄, 852¹/₂, 873¹/₂, 914¹/₄, 2121¹/₄, 2951¹/₄, 2952¹/₄, 2953¹/₄, 2954¹/₄, 2955¹/₄, 2956¹/₄, 2957¹/₄, 2958¹/₄, 2969²/₄, 2971²/₄, 2981²/₄, 3075¹/₄, 4506¹/₄, 4507¹/₄, 4547²/₄, 6451²/₄, 6457¹/₄, 6158²/₄, 6460²/₄, 6464¹/₄, 10402¹/₄, 10417¹/₄ und 11261¹/₄ zur 1sten Classe hiesiger 89sten Waisenhaus-Classen-Lotterie verloren gegangen sind, so wird solches deshalb hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit Niemand obervähnte Loose zu seinem Nachtheil an sich kaufen möge, indem die Verfügung getroffen worden, daß die etwa darauf fallenden Gewinne an Niemand anders, als die bekannten wahren Eigenthümer ausbezahlt werden sollen.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Waisenhaus-Classen-Lotterie-Directorium.

M a h n e r j u n .

Den Lotterie-Gehülfen August v. Heuer habe ich seit dem 6ten d. M. gegründeter Ursache wegen aus meinem Dienste entlassen, und ersuche ich die geehrten Interessenten, welche Loose aus meiner Collecte genommen haben, ihm keine fernere Zahlung darauf verabsolgen zu lassen.

Braunschweig, den 8ten März 1832.

F. G. Berling, Haupt-Collecteur.

Armen-Sachen.

Am 6ten d. M. sind im Club zur Cecilia hieselbst bei einer theatralischen Vorstellung 50 R. Cour. eingegangen, und durch den Kaufmann Herrn Holland zur Armen-Casse eingesandt, wofür hiemit der gebührende Dank abgeflattet wird.

Braunschweig, den 7ten März 1832.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Ungehaltene.

Am 28ten v. M. ist nachstehend beschriebene Taschenuhr angehalten, und wird der Eigenthümer ersucht, sich baldmöglichst hier zu legitimiren.

Die Uhr hat drei Gehäuse, das äußere ist von Schildpatt, die beiden innern sind von Silber, die Zahlen auf dem Zifferblatte sind römische, und an der Uhr befindet sich ein grünes seidenes Band mit weißer Kante, ingleichen ein tombachener Schlangerring und ein tombachenes Petschaft mit einem weißen Achat.

Wolfenbüttel, den 2ten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

P o c k e l s .

Bücher-Anzeige.

Es eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

A l t e s u n d N e u e s
für

Geschichte und Dichtkunst.

Im Vereine mit Gleichgesinnten
herausgegeben von

Dr. Fr. L. Bothe und Dr. L. Vogler.

Erstes Heft. gr. 8. br. 11/3 R.

L. Voglersche Buchhandlung
in Potsdam.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Auf Requisition des Bürgers und Tagelöhners Johann Christian Bartels hieselbst soll dessen sub Nro. ass. 379 auf dem Bruche belegene Haus und Hof meistbietend verkauft werden, und ist dazu Termin auf den

3ten April d. J.

Morgens 10 Uhr angesetzt, in welchem

Kauflustige im Hause des unterzeichneten Notars zu erscheinen und ihr Meistgebot zu Protocol zu geben, ersucht werden. Auch früher werden Kaufgebote bei mir angenommen.

Braunschweig, am 7ten März 1832.

W. L. E. Desterreich, Dr. u. Not.,
Hagenscharrn Nro. 2092.

Ein Haus auf einer lebhaften Straße, darin seit einigen 40 Jahren der Victualienhandel betrieben worden ist, will der Eigenthümer, Alters wegen, verkaufen; Nachricht auf der Langedammstraße Nro. 2290.

Der vor dem Augustthore am Salzbadlumer Wege, zwischen Curs und Hirte belegene, circa 2 Morgen haltende Garzen, mit einem Lust- und Geräthschaftshause und außerlesenen tragbaren Obstbäumen, ist sogleich aus der Hand zu verkaufen. Das Nähere im Hause Nr. 81, Gördelingerstraße.

P. J. Beckmann.

Ein geräumiges Haus in einer gangbaren Gegend für einen Kaufmann passend, auch zu einer Eisenhandlung und mehreren Geschäften. Das Nähere nördliche Wilhelmstraße Nro. 1524.

Ein Haus mit vier Stuben, nöthigen Kammern, Hof-, Bodenraum und Stalung, aus freier Hand zu verkaufen; Kupfertwete Nro. 1037.

Ein Garten, ohngefähr einen guten halben Morgen groß, nahe vor dem Wendenthore, mit Lust- und Geräthhause, mehreren Obstbäumen; Nachricht Gördelingerstraße Nro. 71.

Bei Edwenthäl (Hutfiltern) ist zu haben: Etui-Bibliothek deutscher Classiker, 40 Bändchen in Maroquin-Ppbd. und vergoldet. 10 \times C.

Cabinet: Bibliothek deutscher Classiker, 96 Bändchen. 12 \times C.

Miniatur-Bibliothek deutscher Classiker, 96 Bändchen. 8 \times C.

W. Scott, Leben Napoleons, 18 Bdn. 3 \times C 12 \times H.

Ein Mahagoni-Secretair (Meisterstück), ein Kleiderschrank mit 2 Thüren, eschene Pulten, Stühle, tannene und polirte Sophabetstellen; Wendensstraße Nro. 1590.

Eine Mehlmurmshecke, wegen Mangels an Raum; hintern lieben Frauen Nro. 2389.

Eine Partei Möhren-Samen, billig; Nro. 1677, Fallersleberstraße.

Außerlesene Sorten hochstämmiger und Pyramiden-Aepfel- und Birn- nebst Espalier-Kirschbäumen, 1, 2 und 3jährige Darmstädter Spargelpflanzen, außerordentlich verschiedene schöne Sorten Primeln, vorzüglich schöne Lyker Kurikeln, Ferraria tigrida, Tuberosen, auch 10 Stück sehr schöner Glashaufenster nebst dem dazu gehörenden Eisen; bei F. Kallmeyer, Eckernstraße Nro. 582, der Michaeliskirche gegenüber.

Eine Partei Ostfriesischer Butter, bei mehreren Tonnen 53/4 \times pro 1 \times C, in Commission bei

Heinr. Wilh. Polemann,
Kohlmarkt in der Sonne.

Eine kleine Partei der modernen couleurten baumwollenen Damen-Strümpfe in Commission bei

J. C. M. Röttger,
auf der Höhe Nro. 2796.

Gartenstühle, Bänke und Tische, weiß vermalt, wegen Veränderung; Bohlweg Nro. 2036.

Sonnabend den 10ten b. Mts. frisches Schweinefleisch von selbst gemästeten Schweinen, das \times 2 \times 4 \times , Knappwurst

3 gge 4 L, Rothwurst 3 gge; Kröppelstraße Nro. 1163.

Mit gutem ausgelagerten Kornbranntwein à Quart. 2 gge 8 L, à Stübchen 10 gge, so wie auch mehreren Sorten guter starker Aquavite à Quart. 5 gge 4 L, stübchenweise billig, anferweise noch billiger, Spiritus Vini à Stübchen 1 L 6 gge empfiehlt sich
F. Dsthoff,

Hutfiltern Nro. 265.

Einige sehr schöne Kanarienhähne, die zur Hecke passend und auch gut im Schlage sind; am Bollmarke Nro. 1175, 2 Treppen hoch.

Schöne frische Amtbutter von süßem Flott erhält Dinstags- und Sonnabends, auch neuen trockenen und täglich frisch gewässerten Stockfisch empfiehlt bestens

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Kommoden, Sopha- und Spieltische, Rohr- und Nachstühle, Pfeifenhalter, Fauslenzer und Fußbänke von Mahagoniholze; am Augustthore in der Mönchstraße Nr. 16.

Mit Tschakots für die Herren Bürgergardisten empfiehlt sich bestens

C. Meyer,

Schuhstraße Nro. 2626.

Vier Kühlen Steckrüben zum Futter und 10 große und kleine Kisten; auf der Maurenstraße Nro. 1701.

Ich empfehle mich den Herren Bürgergardisten mit fertigen Tschakots zum billigsten Preise.

Fr. Claus,

Fallersleberstraße Nr. 1785.

24 — 25 Bispel Kartoffeln; nähere Nachricht über den Verkäufer erteilt der Gastwirth Herr Behrens, zur Tanne auf der Gildenstraße.

Ein einspänniges Rutschgeschirr mit gelbem Beschlage, sehr billig, auch fertige

Bürger-Tschakots zu 20 gge, bei L. Schrauder am Hohenthore Nro. 660.

Vor Braunschweig.

Frühe grün bleibende Saat-Erbfen a 1 gge 8 L, bei Wilh. Blumenberg vor dem Wendenthore an der Hamburger Straße.

In Wolfenbüttel.

Der vor dem Herzogthore zwischen dem des Herrn Präsidenten Hurlbusch und dem des Herrn Roggemann belegene Garten, welcher 1 1/4 Morgen groß ist, soll sogleich aus der Hand verkauft oder verpachtet werden. Nähere Nachrichten darüber erfährt man auf der Langenherzogstraße Nr. 248.

In Riddagshausen.

Auf der Domaine daselbst sind täglich einige Tonnen Milch abzugeben.

In Borsum.

Zwei Säue zur Zucht, eine junge, welche jetzt abgeseugt hat, eine ältere, welche seit dem 28ten Januar wieder trächtig ist; bei wem? erfährt man beim Kuhhirten das.

In Fl. Schöppensiedt.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, bei dem Kuhhirten daselbst.

In Lutter am Barenberge.

Auf dem Herzogl. Amte daselbst 24 Stück sehr fetter Schen, die bis zum 1sten Mai c. in Fütterung bleiben können.

In Hannover.

Aus dem von Rhedenschen Nelkenflor: Nelken-Ableger, 1ste Sorte à Duh. 20 gge, 2te Sorte à Duh. 10 gge, die Preise Samen 8 gge. Auf Verlangen kann eine Blätterkarte zur Auswahl und für Emballage muß eine Vergütung beigelegt werden. Käufer wenden sich mit frankirten Briefen und baarer Bezahlung an den Gärtner Grotjahn hieselbst.

In Nelverode.

Eine Kuh, die in diesen Tagen milchend wird. Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

In Olderhausen bei Nordheim.

Auf hiesigem freiherrlichen Gute stehen 38 Stück fette sehr schwere Ochsen zum Verkauf.

In Stadtoldendorf.

Der Unterzeichnete ist Willens, sein sub Nro. ass. 99 zwischen Strübig und Warnecke auf der Baustraße belegenes, zu all u. jedem Gewerbe gut eingerichtetes Wohnhaus sammt der dazu gehörigen Lohgerberei, welche bis jetzt in brauchbarem Zustande sich befindet und mit laufendem Wasser versehen ist, und dem hinterm Hause befindlichen Garten, sowie ferner seinen, vor dem Reichthore belegenen Küchengarten von circa 1/2 Morgen Größe, aus der Hand zu verkaufen.

Kauflustige können sich daher jederzeit an den Unterzeichneten selbst wenden, und wird nur noch bemerkt, daß das Wohnhaus auch für jede Privat-Person passend ist, und leicht noch besser einzurichten steht.

Stadtoldendorf, den 19ten Febr. 1832.

Aug. Sorgeler, Lohgerber.

Kauf-Gesuch.

Vor Braunschweig.

Es werden 30 Ellen alter Platten gesucht von Elias Bartels auf der Masch.

Vermietungen.**In Braunschweig.**

Auf Requisition des Mandatars der Frau Doctorinn Klingemann soll der an der Wallpromenade zwischen dem Wenden- und Fallersleberthore, zwischen Schade und Wilhelms Gärten, belegene Garten sammt darauf befindlichem Hause auf ein, oder den Umständen nach, auf mehrere Jahre,

von gegenwärtigem Frühjahr an, meistbietend verpachtet werden, und habe ich zu dem Ende Termin auf den

13ten dieses Monats März angesetzt, zu welchem ich Pachtlustige in meiner Wohnung Fallersleberstraße Nro. 1624 Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen und ihre Gebote zu Protocoll zu geben, hiemit einlade.

Braunschweig, den 5ten März 1832.

F. Lyuker,
Advokat und Notar.

Eine Wohnung mit 2 Kammern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, 2ter Etage; Beckenwerperstraße Nr. 1088.

Auf Ofern eine Wohnung von einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenraum und übrigen Bequemlichkeiten; Bohlweg Nro. 2009, dem Herzogl. Museo gegenüber.

Eine Wohnung hofwärts; südl. Wilhelmstraße Nro. 1977.

Im Delschlagern Nro. 2322 eine Stube, 2 Kammern und verschlossener Keller, straßenwärts, auf Ofern.

Eine bequeme Wohnung; hintern lieben Frauen Nro. 2384.

Eine Stube, 2 Kammern nebst Holzge-
laß, auf Ofern; Abelnkarre Nro. 1841.

Eine Wohnung, auf der Langenstraße Nro. 967.

Sogleich oder auf Ofern ein ganzes Haus, welches bis jetzt der Herr Pastor Wolff seit 4 Jahren bewohnt hat, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer, Bodenraum und Holzstall; auf dem Bruch Nro. 324.

Nro. 1826 auf der Schöppensiedterstraße eine tapezirte Wohnung 3ter Etage mit 2

Stuben, einem Alkoven, verschlossenem Vorsaale, 2 Küchen, 3 Kammern, nöthigem Holzgelaß, einem Verschlag im Keller, auf Östern. Diese Wohnung kann auch an einzelne Leute vereinzelt werden.

Eine Stube, 2 Kammern, Keller und Holzgelaß, auf Östern, in der Kannengießerstraße Nro. 2692.

Eine freundliche Wohnung, an rechtliche Leute, auf der Langenstraße Nro. 958, nahe am Radeklinte.

Eine Wohnung von 1 auch 2 Stuben, nöthigen Kammern, Küche und Keller, auch eine Werkstelle für einen Tischler, kann aber auch vereinzelt werden; Süßstraße Nro. 488.

Auf Östern 2 Stuben, nöthige Kammern, Küche, verschlossener Keller, Holzboden und übrige Bequemlichkeiten, auf der Gildenstraße Nro. 608.

Eine gute Kammer parterre, auf dem Werder Nro. 1467.

Eine Wohnung ist zu vermieten und gute Effektkosteln zu verkaufen; Weberstraße Nro. 1002.

Geld-Anträge.

In Braunschweig.

1000 \mathcal{C} Conv.-Münze auf sichere Hypothek, welche auch vereinzelt werden können. Nachricht Weberstraße Nro. 993.

Geld-Gesuch.

In Braunschweig.

4000 \mathcal{C} Conv.-Münze zur ersten Hypothek auf ein in hiesiger Stadt befindliches Grundstück. Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete. A. Hille,

Advocat und Notar, Nro. 172 auf der Schußstraße.

Reise-Anträge.

In Braunschweig.

Führgelegenheit den 10ten oder 11ten d. M. nach Magdeburg und auch sogleich nach Hannover. Das Nähere auf der Wilhelmstraße Nro. 1529 a. bei Jürgens.

Dienst-Anträge.

Eine junge treue Person aus Hilbesheim wünscht sogleich in einem kleinen Haushalte oder zur Kinderwartung ihr Unterkommen; Langehof Nro. 2053 Nachricht.

Eine auswärtige Mamsell, die den Landhaushalt zu führen, die Küche zu besorgen und Handarbeiten versteht, auch gut empfohlen wird, wünscht auf Östern hier oder in der Nähe eine passende Stelle zu finden. Nähere Nachricht hierüber Nro. 91 auf der Gärbelingerstraße.

Ein junger Mensch, der auch die Gärtnerarbeit versteht, sucht sogleich oder auf Östern eine Herrschaft. Das Nähere nördl. Wilhelmstraße Nro. 1524.

Dienst-Bedürfnisse.

Für einen jungen Menschen, der reiten und fahren kann, wird eine Stelle offen. Nur derjenige, der nachweist, daß er ein guter, brauchbarer Mensch ist, kann auf diese Stelle rechnen; daher nur ein solcher sich bei dem Herrn Bereiter Münkel zu melden hat, woselbst er das Nähere erfährt.

Auf dem Amte in Steterburg wird auf nächste Östern eine perfecte Köchin gesucht.

Für einen adligen Gutsbesitzer wird ein gewandter unverheiratheter Kutscher zum sofortigen Antritt gesucht, und muß derselbe wegen seines Betragens gute Zeugnisse aufzuweisen haben. — Nachricht

Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nr. 519 bei
Clemens Warnecke.

Eine perfecte Köchin auf Ostern; Kohlmarkt Nr. 289.

Ein Mädchen wird gesucht, das mit Land- und Vieharbeit umzugehen versteht. Langestraße Nr. 971.

Ein junger starker Mensch von 14, höchstens 16 Jahren, rechtlicher Eltern; wird unter annehmblichen Bedingungen zur Haus- und Geschäftsarbeit auf mehrere Jahre so gleich gesucht. Näheres Bohlweg Nr. 2008.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Braunschweig.

In der Nacht vom 5ten auf den 6ten d. M. vollendete unser guter unvergesslicher Mann und Vater seine irdische Laufbahn. Er starb 80 Jahre alt ganz unerwartet am Schläge. Sein Nachruhm ist deutsche Redlichkeit; Herzensgüte und frommer Sinn. An seinem Grabe finden unsere tieftrauernden Herzen Trost und Fassung in der Hoffnung des frohen Wiedersehens jenseits.

Elisabeth Behrens, als Frau.

Heinrich Behrens, als Sohn.

Nach kurzem Krankenlager an einem Brustfieber endete am 5ten, dieses 7 Uhr Abends unsere gute, unvergesslich theure Mutter und Schwiegermutter, die Wittwe Köbber, geb. Vorbrodt, aus Blankenburg, im 70sten Jahre ihre irdische Laufbahn. Tief erschüttert durch diesen Verlust trennen wir uns von der sterblichen Hülle im Gefühle der größten Dankbarkeit für das, was die Verewigte im Leben uns war, eine unvergängbare Quelle der treuesten Mutterliebe, welche sie unter der größten

Selbstverleugnung, bis zum letzten Athemzuge beurlundete.

Elise Tümler,
Wilhelmine Hennings, } geb.
Henriette Rosenthal, } Köbber,
so wie die 3 Schwiegersöhne.

Vermischte Nachrichten.

Gartenverein.

Im der Plenarversammlung am 29sten Februar a. c. sind zu wirklichen Mitgliedern aufgenommen:

Einheimische:

Hr. Kunstgärtner Blumenberg.

= Professor Brauns.

= Kaufmann G. L. Engler.

= Deconom Forke.

= Musikdirector Hasenbalg.

= Commissair Kahle.

= Steuer-Secretair Ribitz.

= Uhrmachermeister E. Knust.

= Bataillons-Wundarzt Krüger.

= Wegbau-Inspector Liebau.

= Notar Scharnbeck jun.

= Hauptmann von Specht.

Auswärtige:

Hr. Deconom C. A. Geller in Steinbrück.

= Weinbändler G. Gravenhorst in Bremen.

= Kaufmann F. Heinichen in Leipzig.

= Amtmann Herzer in Gr. Bahlberg.

= Buchhändler Lucius in Heidelberg.

= Kaufmann A. F. Marr in Leipzig.

= Gastwirth H. Poppe in Lehre.

= Justizamtman Ruff in Bechelde.

= Rittmeister Scherenberg in Steterburg.

= Schullehrer Trappe in Ahlum.

= Superintendent Westphal in Lutter am Barenberge.

Ein gelernter Kunstgärtner nimmt noch Gärten in Aford sowohl, wie auch tageweise auf den ganzen Sommer an. Herrschaften wollen sich gefälligst melden Fried-

fenstraße No. 2185. Auch sind daselbst feinsten Burbaum und verschiedene wohlriechende Sommerblumen-Sämerei sehr billig zu verkaufen.

Ein kleines Fortepiano ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Nachricht auf dem Huchschen Garten am Fallerleberthore.

Ein junger empfehlungswerther Mensch sucht eine Lehrlingsstelle auf einem Gute in der nächsten Umgebung von Braunschweig. Die hierauf reflectirenden Herren Deconomen erfahren das Nähere Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nr. 519 bei Clemens Warnecke.

Ein Stellvertreter wird gesucht; Gördelingerstraße No. 75.

Friedr. Aug. Lange, Waarenmakler.

Morgen Sonntag Nachmittag den 11ten März wird in der Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik vom Herzogl. Hautboisten-Corps Statt finden, wozu. Unterzeichneter ergebenst einladet.

Ch. Gravenhorst.

Offene Verwalterstelle.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Verwalter kann zu Johannis d. J. placirt werden. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore No. 519 bei

Clemens Warnecke.

Eine neue, noch wenig gebrauchte, für 3 Personen mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Chaise ist aus der Hand zu verkaufen auf der Pfarre in Burgdorf, Kreisamts Calber.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher das hiesige Gymnasium besucht und mit guten Schulkenntnissen versehen ist, wünscht als Lehrling in einer lebhaften Materialwaaren-

handlung placirt zu werden. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nr. 519 bei Clemens Warnecke.

Frischer Sandart und große Holland-Auftern bei

Aug. Mette Lindners Erben.

Eine Partie Bohrenstiefeln und Baumstangen hat erhalten und verkauft zu billigen Preisen.

G. L. Busch, Egibienmarkt.

Auf nächste Johannis oder Michaelis d. J. wünscht sich ein Handlungsdiener, für Material- und Schnittgeschäft, zu verändern; derselbe ist von gelehrtem Alter und kann gute Zeugnisse produciren. Adresse unter F. W. nimmt das Herzogl. Intelligenz-Comtoir zur Weiterbeförderung an.

Mehrere schon geübte Handschuhnäherinnen können Arbeit erhalten bei dem Handschuhfabrikant Boyer, dem Schloßplaz gegenüber.

Man wünscht einige junge Leute, welche die hiesige Schule besuchen, in Kost und Logis zu nehmen. Nachricht Wendensstraße No. 1579.

Einige im Puzmachen geübte Demoielles, wie auch einige zum Erkernen des Puzmachens werden gesucht auf dem Wohlwege No. 2065.

Da ich künftige Woche anfangen werde, auf der Bleiche in Eisenbüttel auszulegen, so ersuche ich ein geehrtes Publikum, mir die zur Bleiche bestimmten Waaren, als: Drell, Pinnen, Garn und Zwirn gütigst zu überliefern. Ich werde solche recht schön weiß und gut wieder abliefern; auch wird öfters Garn bei mir ausgekocht, der Lopp 2 L. Ich bitte um zahlreichen Zuspruch.

Bleicher Mewes in Eisenbüttel.

Bekanntmachung wegen Fohlenweide.

In die Gräfl. Bernigeröbischen Holzweide-Districte sollen auch dieses Frühjahr, auf der Hohn 30 Stück und auf dem Scharfensteine 50 Stück Pferde und Fohlen, wie bisher, und gegen ein Weide- und Wöhrnegeld von vier Thalern Preuß. Courant pro Stück, zur Sommerweide aufgenommen werden. Die Anmeldung der in die Weide zu bringenden Pferde und Fohlen wird bei Zeiten erwartet. Die Stuten und Wallachen sind bei dem Herrn Amtmann Theilkuhl in Wernigerode, die Hengste aber bei dem Herrn Förster Haun in Isenburg bis zum 20sten April d. J. anzumelden, welche die Zeit und den Ort der Ablieferung jedem Interessenten bekannt machen werden. Nach dem 20sten April eingehende Anmeldungen können so wenig als die Pferde und Fohlen, welche an einem andern als dem bestimmten Ablieferungstage ankommen, angenommen werden.

Wernigerode, den 22sten Februar 1832.
Gräfl. Stollberg-Wernigeröbische Kammer.

Da der wiederholten Bekanntmachung ohnerachtet sich dennoch der eine und andere meiner Bekannten hat verleiten las-

sen, meinen Söhnen etwas zu borgen, so erkläre ich noch einmal, daß ich dafür in keinem Falle einstehe, indem ich dieselben zu den Einkäufen, zu denen ich sie beauftrage, auch immer mit dem dazu benöthigten Gelde versehe.

Conrad Sander in Salder,
Fleischermeister.

Die Nummer 212 von der diesjährigen Loosung ist gegen eine niedrigere zu vertauschen; hordliche Wilhelmsstraße Nro. 1539.

Ein weißer Mörcen-Tauber ist zugeslogen; wer das Zeichen angiebt, kann ihn wieder erhalten bei Unger hintern Brüdern.

Ein 300 P schweres Schwein, so wie eine Kuh, welche in acht Tagen milchend wird, ist bei Christoph Mehrdorf in Nieder-Siecke zu verkaufen.

Eine Handlung in einer frequenten Landstadt des Herzogthums Braunschweig, auch eine Wirthschaft mit Oekonomie, unweit Braunschweig, zu verkaufen; beide sind sofort zu übernehmen. Nachricht Schöpensiedterstraße Nro. 1803.

unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 21.

Mittwoch, den 14^{ten} März.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Die fünfte Nummer der Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1832, enthaltend:
(5.) Verordnung, die Aufhebung der S. S. 4. bis 7. der Verordnung vom 7ten Februar 1831, wegen Ergänzung und Abänderung des Forststrafdirectorii etc. betreffend, d. d. Braunschweig, den 29sten Februar 1832.

ist am 9ten März dieses Jahrs vom Herzogl. Hof-Postamt-versandt.

Mittelft Höchsten Rescripts vom 14ten d. M. sind die Forst-Aspiranten Philipp Schwenne zu Wolfenbüttel und August Wigand zu Lichtenberg zu Forderschützen; Ersterer für die zu dem Wolfenbüttelschen Reviere gehörigen Feldjagden und Letzterer für die Feldjagden in den Steter-

burger, Lichtenberger und Gebhardshagen-Reviere, provisorisch ernannt worden.

Braunschweig, den 27sten Febr. 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Forst-Direction.

Mittelft Höchsten Rescripts vom 14ten d. M. ist der Forst-Aspirant Biedt zu Königslutter zum Forderschützen für den Gertheimer Jagdbezirk provisorisch ernannt worden.

Braunschweig, am 27sten Febr. 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Forst-Direction.

Anstellung.

Vom Herzogl. Landesgerichte ist dem

Candidaten der Rechte Wilhelm Bornträger zu Wolfenbüttel, nach vorgängiger Prüfung und Verpflichtung, die advocatorische Praxis in hiesigen Herzogl. Landen gestattet.

Auch ist derselbe mittelst Höchsten Rescripts und Patents vom 21sten Januar d. J. zum Notar ernannt und als solcher am 14ten Februar vor Herzogl. Landesgerichte verpflichtet und immatriculirt worden.

irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben verneinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in terminis durch Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 6ten December 1831.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

W. Henke.

Gerichtliche Verkäufe.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Gastwirths Charles Natalis betr., der meistbietende Verkauf der zu jenem Nachlasse gehörigen beiden jetzt combinirten Häuser, als:

1) des sub Nro. ass. 2135 auf dem Damme belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör, dem Kloster St. Agidii hieselbst mit jährlich 3 $\frac{1}{2}$ Rthlr. zinspflichtig, und

2) des sub Nro. ass. 2136 eben daselbst belegenen Wohn- und Gasthauses, und Hofes, zum Hôtel de Prusse genannt, sammt Seiten- und Hintergebäuden, dabei befindlichem Garten und übrigen Zubehör,

erkannt und der Bietungstermin auf

den 21sten Juni 1832.

anberaumt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, am gedachten Tage Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die vorbeschriebenen Grundstücke aus

Demnach in Sachen das Debitwesen der Speisewirtheinn Conrachine Louise Lampe, geb. Koch, betreffend, die Subhastation des dazu gehörigen sub Nro. ass. 250 auf dem Kohlmarke in hiesiger Stadt belegenen, der hiesigen Stadt-Casse mit jährlich 20 Mgr. erbenzinspflichtigen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 25sten Juni 1832

anberaumt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, am benannten Tage Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach geschehener Bekanntmachung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben, und dem Befinden der Umstände nach den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorbeschriebenes Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben verneinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in terminis mittelst Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 6ten December 1831.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

W. Henke.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Herrn Advocaten Niemeyer als Curatoris des unehelichen Kindes der verstorbenen Henriette Dorothee Elisabeth Schreib, Johanne Henriette Louise, Klägers, wider des Schuhmachergesellen Heinrich Carl Wilhelm Kube, Beklagten, wegen Alimente, ist das dem Beklagten zugehörige, auf der Knochenhauerstraße im Hagen sub Nro. ass. 1638 belegene Haus und Hof sammt Zubehör, im Wege der Execution subhastirt und zum meistbieten den Verkaufe sothanen Grundstücks Termin auf

den 14ten Junius 1832

angesezt, in welchem Kauflustige des Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts vor der Burg zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihr Gebot zu Protocoll zu geben und daß dem Meistbietenden den Umständen nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen, hiedurch vorgeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen an das fragliche Haus zu haben glauben, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in dem angesetzten Termine mittelst Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren und zu bescheinigen.

Braunschweig, den 24ten Novbr. 1831.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

Ed. Riesel.

Kreisamt Ottenstein.

Da in Sachen des Herrn Kreisphysici Dr. Eise zu Eschershausen wider den Delmüller Christian Höfeler und dessen Ehefrau geb. Frohme zu Einnenkamp die Subhastation der dem Kläger für zwei Darlehne von 580 \mathcal{R} und 20 \mathcal{R} hypothekarisch verpfändeten Grundstücke, namentlich:

- 1) der zu Einnenkamp sub Nro. 6 belegenen Delmühle nebst Zubehör, besonders auch der beiden Wohnhäuser,
 - 2) zweier Morgen Rottland, der Klein genannt,
 - 3) anderthalb Morgen Rottland, der Knüel genannt,
 - 4) anderthalb Morgen Rottland, die helen Stücke genannt,
 - 5) eines halben Morgen Rottland, der Wolperborn genannt,
 - 6) der zum Hause gehörigen Gärten,
- vom Herzogl. Districtsgerichte zu Holzminden erkannt und bei anverwandtschaftlichen Verhältnissen eines Mitgliedes des Herzogl. Kreisamts Eschershausen mit dem Kläger dem hiesigen Kreisamte committirt worden, so wird zur Versteigerung besagter Grundstücke Termin auf

den 3ten Juli künftigen Jahrs

angesezt, und haben sich Kauflustige am gedachten Tage Morgens um 11 Uhr im Gerichts-Local zu Stadtböndorf einzufinden und ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Danebst werden alle diejenigen, welche an solche Grundstücke ein Nacherrecht oder sonstige Realansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter vorgeladen, im besagten Termine mitzubieten, auch ihre Ansprüche anzuführen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und nicht weiter zugelassen und gehört werden sollen.

Signatum Ottenstein, den 17ten December 1831.

Herzogl. Braunsch. Käneb. Kreisamt.

(L. S.) A. C. S. C. Spies.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Auf den Antrag des Herrn Dr. juris Hesse in Goslar als legitimirten Special-Bevollmächtigten

- 1) der Frau Generalinn Baroninn von Ameil, Philippine geb. Cleve, zu Paris,
- 2) des Herrn Amtsraths Anton Cleve zu Dhlhoff,
- 3) des Herrn Amtmanns Carl Cleve zu Aßfeld,
- 4) der Frau Geheime-Canzlei-Räthin Blumenbach, Helene geb. Cleve, zu Hannover, und
- 5) der Frau Lieutenantinn Cleve, Artemise geb. Cleve, zu Northheim, als ausschließlicher Erbin ihres verstorbenen Ehegatten, des weiland Lieutenants Georg Cleve zu Northheim, sollen nachstehende, den Mandanten des Imploranten gehörige und bei Langelsheim belegene Grundstücke vorbehaltlich des Erbenzins- und Meiserverbandes, in welchem ein Theil derselben sich befindet, subhastirt werden, als:

A. Holzungen.

- 1) der nördliche Theil des Krähenholzes oder Steinkuhlenberges, 23 Morgen 35 □ Ruthen groß,
- 2) der südliche Theil desselben 28 Morg. 20 □ Ruthen enthaltend,
- 3) der Frickeberg, welcher 47 Morgen 104 □ Ruthen enthält.

Erstere beide sind gemischte Laubholzungen und bestehen aus neunjährigem Mittelwalde unter 130jährigen Eichen und 30jährigen Lauffeisen, letzterer ist ein zehnjähriger Mittelwald unter einzelnen 80- bis 180jährigen Eichen, 50jährigen Buchen-Oberständen und 30jährigen Birken-Lauffeisen.

B. Ackerland.

Der Sonnenklink vorn auf dem Dolgen zwischen Clevescher Holzung und Wenzels Lande, zu 8 Morgen 76 Ruthen.

C. Wiesen.

- 1) die Wedebruchswiese auf dem Dolgen,

- zwischen Ddhmann und Sydelsums Wiese zu 11 Morgen 80 □ Ruthen,
- 2) die Holtje-Baumswiese, dem großen Rodenberge gegenüber, zwischen Macke's und Dege's Wiesen belegene, 4 Morgen 109 Ruthen groß.

Termin zu diesem Endzwecke und zur Betheilmung der etwaigen dinglich Berechtigten ist auf den 5ten künftigen Monats, 10 Uhr Morgens, auf der Amtsstube zu Langelsheim angesetzt, und haben sich die Kaufliebhaber und die etwaigen Realgläubiger, diese, um bei Strafe des Ausschlusses ihre Ansprüche anzugeben und, so weit thunlich, zu bescheinigen, in dem Termine einzufinden.

Die Kaufbedingungen, welche in dem Termine werden bekannt gemacht werden, können auch vorher in der Registratur des hiesigen Herzogl. Kreisamts oder bei dem Imploranten, Dr. juris Hesse, in Goslar, eingesehen werden, und wird nur noch bemerkt, daß die Holzungen in einzelnen, nach ihrer Lage bestimmten Parzellen, die Pflanzerei und Wiesen aber in einzelnen Morgen verkauft werden sollen.

Lutter am Barenberge, den 3ten März 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt daselbst.

Vogler.

Kreisamt Blankenburg.

Auf den Antrag der Erben der allhier verstorbenen Johanne Sallier sollen aus dem Nachlasse derselben noch folgende Grundstücke:

- 1) das in der Katharinenstraße allhier zwischen Ottilie's und Meineke's Häusern belegene Wohnhaus sammt Hof, Scheure und Stallung,
- 2) eine 1 1/2 Tagewerk große Wiese im Gattensiedter Bruche am Hungerwinkel,

- 3) eine 2 1/2 Tagewerk große Wiese daselbst, an der vorigen gelegen,
 4) eine Wiese von 12 Tagewerk im Kreuzthale, Hüttenröder Feldmark,
 am 31sten März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Herzogl. Kreisamte unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Blankenburg, den 5ten März 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Braunsch. Lüneburg. Districtsgerichte Helmstedt höchst verordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

Es hat der Brauer Johann Joachim Baufe sen. aus Calvörde darauf angetragen, daß behuf Löschung einer Hypothek, die auf seinem No. 60 zu Calvörde belegenen Ackerwesen für eine bereits getilgte Obligation, an den verstorbenen Superintendent Helmuth zu Calvörde vom 10ten December 1812 zu 300 R Gold eingetragten, Edictalien erlassen würden, weil das verlorene Tilgungs-Document wegen Abwesenheit eines Helmuthschen Miterben nicht zu ersetzen sei. Da wir nach untersuchter Sache dem Antrage Statt gegeben, so werden alle diejenigen, welche aus jenem Schuldnerus an die gedachte Hypothek Ansprüche machen wollen, zu dem auf

den 7ten Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte angeetzten Termine unter dem Nachtheile, daß rüchftlich der Nichterscheinen den mit Löschung der Hypothek verfahren werden soll, hiermit vor geladen.

Urfundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Districtsgerichts Siegels und beigesetzter Namensunterschrift.

Gegeben Helmsledt, den 31sten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lün. Districtsgericht daselbst.

(L. S.) W. Vorwerk.

Consistorium zu Hannover.

In Gemäßheit der öffentlichen Vorladung des Königl. Großbritannisch-Hannoverschen Consistoriums zu Hannover vom 17ten Januar 1832 ist gegen den Georg Heint. Behrens aus Celle von dessen Ehefrau wegen bösslicher Verlassung geklagt, und vorgedachter Behrens in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß er im Falle des Zurückbleibens für einen bösslichen Verlasser erklärt, und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Implo rantinn eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

Justiz-Canzlei zu Göttingen.

Auf Ansuchen des Lieutenants Vorchers vom 3ten Regimente Husaren zu Northeim, werden alle diejenigen, welche an eine von der Grubenhagenschen Landschaft für das ehemalige Churhannoversche 10te Cavallerie-Regiment ausgestellte und angeblich von diesem hiernächst dessen Officier-Corps für rückständige Säge-Gelder cedirte Obligation über 3000 R in Pistolen zu 5 R d. d. Osterode, den 10ten April 1801 aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, in dem auf den

9ten März dieses Jahrs angeetzten Termine zu Angabe und Anmachung solcher Rechte und Ansprüche vor hiesiger Königl. Justiz-Canzlei Morgens um 11 Uhr entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte und instruirte Anwälde zu erscheinen.

Amt Steuerwald-Marienbourg.

Da der Magistrat der Stadt Hildesheim als Käufer der von den Erben des weil. Dachdeckermeisters Philipp Franz Gerke in Hildesheim bis dahin erbenzinspflichtig besessener, zwischen dem Dammthore in Hildesheim und der Dorfschaft Dehtersum im sogenannten Osterfelde belegenen fünf-Graswerder, um Edictalladung an die etwaigen Realprätendenten und Näherrechtsberechtigte hinsichtlich derselben, nachgesucht hat, auch solchem Gesuche deferirt worden; so werden alle diejenigen, welche etwaige Ansprüche und Näherrechtsberechtigungen an den oben beschriebenen fünf Graswerdern aus irgend einem Grunde zu haben vermeinen, damit verabladet, sich

am 17ten April d. J.

Morgens 9 Uhr als dem zu diesem Zwecke angesetzten Termine, vor hiesiger Amtsstube einzufinden, ihre etwaigen Ansprüche und Näherrechtsberechtigungen anzumelden und klar zu machen; oder zu erwarten, daß sie damit auf immer ausgeschlossen werden.

Hildesheim, den 26sten Februar 1832.

Königl. Großbrit.-Hannov. Amt.
Steuerwald-Marienbourg.

Meyer.

Der Mühlenmeister Cassebeer zur Hollermühle hat vorgetragen, wie er von dem jetzigen Erbenzinnsmann Triepel, das demselben zustehende Erbenzinnsrecht an der Schillerschen Mühle zu Söhre auf die folgenden 58 Jahre, und insbesondere an folgenden dazu gehörigen Parzellen:

- 1) den Wohn-, Mahl- und Dekonomiegebäuden;
- 2) acht Morgen freien Ackerlandes;
- 3) zwei Baumgärten und einem Grasgarten;

4) sechs Morgen sogenannter Erbholztheilung;

5) zehn Morgen Gemeindefeldtheilung;

6) sämmtlichen Gerechtigkeiten eines Kothers,

gekauft habe, und zu seiner Sicherung wünsche, daß die Realprätendenten und etwaige Näherrechtsberechtigte bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen werden.

Diesem Antrage deferirend, werden daher alle diejenigen, welche an das Erbenzinnsrecht der vorbeschriebenen Realitäten aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu machen haben, oder bei dessen Verkauf ein Näherrecht ausüben wollen, damit bei Strafe des Ausschlusses verabladet, in dem dazu auf den

17ten April d. J.

Morgens 11 Uhr angesetzten Termine vor der Amtsstube zu erscheinen, und ihre Ansprüche, Forderungen und etwaige Näherrechtsberechtigungen anzumelden und klar zu machen.

Hildesheim, den 3ten März 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.
Steuerwald-Marienbourg.

Meyer.

Gericht Wolfsburg.

Nachdem der Ackermann Christian Schraeder zu Weyhausen vor hiesigem Gerichte erklärt hat, daß er sich außer Stande befinde, seine Schulden zu bezahlen, und sich genöthigt sehe, sein Vermögen seinen Gläubigern abzutreten, so ist der Concurs wider denselben hiemit erkannt.

Es werden daher alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner oder an dessen in Weyhausen belegenen Ackerhof aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert,

Dinstag den 17ten k. M. April
Morgens 9 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube

zu erscheinen und selbige bei Strafe des Ausschlusses von der Concurssmasse anzumelden und klar zu machen.

Zugleich wird den Schuldnern des Gemeinschuldners jede Zahlung an diesen bei Strafe doppelter Zahlung hiemit untersagt und den Creditoren unverhalten, daß dem Gemeinschuldner jede Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt, und der Advocat Pape zu Fallersleben zum curator honorum et ad lites interimistisch bestellt worden, und als solcher beibehalten werden soll, wenn die Gläubiger im Professionstermine über ein anderes zum Güterpfleger taugliches Subject sich nicht vereinigen.

Decretum Wolfsburg, den 7ten März 1832.

Gräflich von der Schulenburgsches Gericht.
v. Beaulieu, q. j. r.

Gericht Stederdorf.

Demnach der vormalige Schafmeister Christian Wiese zu Lehdorf, Herzoglich Braunschweigischen Kreisamts Bechele, und nachmaliger Häusling zu Wendesse, hiesigen Gerichts, am 6ten dieses ohne eheliche Leibeserben und ohne rechtsbeständige letztwillige Verfügung zu Wendesse verstorben ist, auch ein nicht unbeträchtliches Vermögen, besonders in Obligationen, hinterlassen hat, dessen Geburtsort und Intestaterben aber gänzlich unbekannt sind, so werden alle diejenigen, welche aus einem Erbrechte oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche und Forderungen an die Verlassenschaft des weiland Christian Wiese zu haben vermeinen, zu ihrer Legitimation und Angabe, auch Klarmachung ihrer Ansprüche und Forderungen auf Mittwoch

den 30sten Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, entweder in Person

oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte vor der hiesigen Gerichtsstube zu erscheinen, hierdurch edictaliter und zwar unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie späterhin damit nicht ferner gehört, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Dagegen wird allen denjenigen, welche dem verstorbenen Häuslinge Christian Wiese Gelder, Capitalzinsen oder sonst etwas zu bezahlen schuldig sind, anbefohlen, solches bei Strafe doppelter Zahlung an Niemand anderes, als an den für die abwesenden und unbekannten Erben angeordneten Curator Advocat und Notar Hübotter zu Peine auszuführen und abzuliefern.

Decretum Stederdorf, den 8ten März 1832.

Gräflich von Oberg'sches Gericht daselbst.
H ü b o t t e r.

Amt Knesbeck.

Nachdem der Kaufmann Wilh. Schulze zu Wittingen an den Deconom Georg Wilhelm Brakenhof daselbst folgende in und vor Wittingen belegene Grundstücke:

- 1) ein Bürgerhaus am Celler-Thore nebst Zubehör,
- 2) einen Pferdestall vor dem Celler-Thore,
- 3) eine Scheure zwischen dem Garten des weiland Peter Stackmann und dem Kampe des Freischulzen Schulze,
- 4) eine daneben befindliche Wagenremise,
- 5) einen Garten hinter der vorbeschriebenen Scheure,
- 6) drei Gartenstücke:
 - a. im Neuen-Garten zwischen den Gartenstücken des Voigt und Ahmüller,
 - b. im Masch-Garten zwischen den Gartenstücken des Voigt und Mollenhauer,
 - c. auf der Fuhlen-Rietz zwischen den

Gartenstücken des Wlth. Schulze und Rectorats, nebst Zuhör freiwillig verkauft hat, und auf desfalligen Antrag zur Sicherung des Käufers gegenwärtige Edictal-Citation erkannt ist, so werden alle, welche an die gedachten Grundstücke aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, bei Vermeidung des Ausschlusses hiernit aufgefordert, solche in dem auf

Freitag den 5ten Juni d. J.

Vormittags 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube angeordneten Termine anzumelden, und mitzuteilen Vorlegung betreffender Original-Urkunden oder bestimmter Angabe sonstiger Beweismittel klar zu machen.

Knefbeck, den 29sten Februar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

v. d. Wense. Drewsen.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Helmstedt.

Demnach der Vormund der Kinder des verstorbenen Kothsassen Brandt den Kothhof Nro. assec. 57 in Emmerstedt an seinen gewesenen Mündel, Christoph Herrmann Brandt daselbst, am 20sten Januar d. J. übergeben hat, so wird solches in Gemäßheit höchster Verordnung vom 26sten März 1823, die gesellschaftlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, hiernit bekannt gemacht.

Helmstedt, den 23sten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

W e g e.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm 30sten Decbr. v. J. vorgetragenen und unterm heutigen Tage bestätigten Kaufcontracts hat der Fuhrmann Christoph Pahl zu Wolfshagen an den da-

sigen Fuhrknecht Christian Pahl die vor dieser Ortschaft zwischen Phil. Mögebiere Wittwe und Christoph Klingebiel belegene und einen Morgen haltende Wiese abgetreten und übergeben.

Lutter am Barenberge, den 6ten Febr. 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

Vogler.

Kreisamt Wolfenbüttel.

Mitteltst der am heutigen Tage gerichtlich bestätigten notariellen Kaufcontracte vom 28sten Novbr. 1829 und 9ten Jan. 1830 ist das Eigenthum des zu Kissenbrück sub Nro. assec. 24 belegenen, dem Altvater Franz Bues in Kl. Denkte zugehörig gewesenen Kothhofes, nebst dessen Zubehörungen, einschließlich der dabei befindlichen Holztheilung, auf den Kothsassen Johann Heinrich Bues in Kissenbrück übertragen worden.

Wolfenbüttel, den 11ten Febr. 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

W. Hoffmeister.

Mitteltst eines am 30sten April 1829 errichteten und am heutigen Tage bestätigten Verlass-Contracts hat die Wittwe des Kothsassen Christoph Brandes, geb. Neddermeier, ihren zu Ahlum sub Nro. ass. 37 belegenen Kothhof und dessen Zubehörungen an ihren Sohn, den Kothsassen Julius Christoph Brandes daselbst abgetreten.

Wolfenbüttel, den 23sten Februar 1832.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

W. Hoffmeister.

Kreisamt Salder.

Der Kothsasse Peter Stein und dessen

Ehefrau, geb. Hauer zu Oberfreden haben ihren daselbst sub Nro. assec. 35 belegten Rothhof sammt allem Zubehör, an ihre einzige Tochter, Lucie Catharine Henriette Stein, laut Eheleistung vom 17ten und confirmirt den 18ten d. M., eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der Höchsten Verordnung vom 26sten März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Salder, den 23sten Februar 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

C. L. O. Ruhn.

Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche ihre Ansprüche an die zur Wierieschen Concursmasse hieselbst gehörenden und am 3ten v. M. öffentlich verkauften Grundstücke weder in dem Liquidationstermine noch bis jetzt angemeldet haben, werden mit solchen Ansprüchen hierdurch ausgeschlossen.

Wolfenbüttel, den 6ten März 1832.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

Pockels.

In Sachen den meistbietenden Verkauf einiger der Ehefrau des Wödtchermeisters Heinrich August Quante, Johanne Sophie geb. Grabenhorst, in Seesen, zugehörigen Grundstücke betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen im Termine den 26sten Januar d. J. und bis jetzt nicht gemeldet haben, dem angebotenen Präjudize gemäß, damit nunmehr präcludirt.

Decretum Seesen, den 3ten März 1832.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreis = Amt daselbst.

Neyenberg.

Bollzogene Strafen.

Mittelft des in letzter Instanz vom hochpreislichen Oberappellations = Gerichte bestätigten Erkenntnisses des Herzogl. Landesgerichts vom 8ten December v. J. ist die Wittwe des Hornisten Aue, Johanne Caroline Christiane geb. Krake, wegen Tödtung der unberehelichten Meyer zu einer 15jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt und zur Erleidung derselben in die Strafanstalt zu Wolfenbüttel abgeliefert.

Braunschweig, den 9ten März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

W. Fries.

Verpachtungen.

In Braunschweig.

In Sachen der Wittwe des Bäckermeisters Johann Heinrich Georg Braunschweiger, Sophie Dorothee geb. Dannehl alzhier, Klägerinn, wider den Holzhändler Carl Wilhelm Bode hieselbst, Beklagten, ist die meistbietende Vermietung des vor dem Fallersleberthore auf der im ersten langen Campe zunächst an Baddrians Lande belegenen 3 Morgen 20 Ruthen 44 Decimalsfuß haltenden Gartenländerei befindlichen Hauses und die meistbietende Verpachtung dieser Gartenländerei selbst erkannt und der desfallige Termin zu der Vermietung resp. Verpachtung auf

den 29sten März d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts hieselbst anberaumt, in welchem die Bedingungen werden eröffnet werden.

Braunschweig, den 7ten März 1832.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

Ed. Niesell.

Auf den Antrag der Beneficialerben in dem Nachlasse: weiland. Brannntweinbren-

ners Julius Friedrich August Markworth hieselbst sollen folgende vor dem Wendenthore belegene Ländereien, als:

- ein am Mittelwege belegenes, 1 Morgen 109 Ruthen 64 Fuß 62 Zoll haltendes Stück Land, dessen beide Enden mit J. J. gezeichnete Steine haben,
- ein im Turnierfelde belegenes, 13 Morgen 66 Ruthen 25 Fuß 1 Zoll haltendes Stück Landes, dessen beide Enden mit J. J. und T. M. gezeichnete Steine haben,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

den 26sten März d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor der unterzeichneten Behörde im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Braunschweig, den 10ten März 1832.

Herzogliches Stadtgericht 1sten Bezirks.

C. W. Ed. Niesell.

Auf Requisition der Erben des Maurermeisters Liebau sollen von dessen dicht vor dem Augustthore hieselbst belegenen Grundstücken circa 6 1/2 Morgen Gartenland unter eins, oder auch in vier verschiedenen Theilen von 1) 1 Morgen 68 □ Ruthen, 2) 1 Morgen 27 □ R., 3) 1 Morgen 23 □ R., 4) 2 Morgen 25 □ R. an den Meistbietenden auf mehrere Jahre verpachtet werden, und zu dem Ende Termin auf den 2ten d. Mts.,

Montag, Nachmittags 2 Uhr, auf dem vorbeschriebenen Garten anberaumt worden, zu welchem sich die Pachtlustigen an Ort und Stelle einfinden und nach Anhörung der Verpachtungsbedingungen ihre Gebote abgeben wollen.

Braunschweig, den 12ten März 1832.

C. H. Seiffert, Notar.

Vier Morgen Land vor dem Hohenthore,

auch in ganze und halbe Morgen getheilt. Nachricht Steinweg Nro. 1958.

Zwei Morgen Feldland, sogleich. Nachricht auf der Gördeningerstraße Nro. 28.

In Helmstedt.

Nach Vorschrift eines Rescripts Herzoglicher Domainen-Direction vom 2ten d. Mts. soll nach erfolgtem Tode des vormäligen botanischen Gärtners Ester hieselbst das von demselben hier bewohnt gewesene Haus Nro. ass. 489 mit Nebengebäuden, dem dazu gehörigen Hofraume und Gartenstrecke, hinter dem hiesigen Walpurgiskirchhofe gelegen, in dem auf

den 30sten d. M. März,

Vormittags 11 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte angeordneten Termine auf die fünf Jahre von Ostern dieses Jahrs bis dahin 1837 unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich mittelst Meistgebots vermiethet werden.

Helmstedt, den 8ten März 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt hieselbst.

Bege.

In Mackendorf.

Auf den Antrag des Vormundes der minderjährigen Kinder des verstorbenen Ackermanns Helmke in Mackendorf soll der sub Nro. ass. 9 daselbst belegene Helmke'sche Ackerhof nebst Zubehör, bestehend in 13 Morgen 11 Ruthen Wiesen und 121 Morgen Acker in einzelnen Stücken

am 13ten f. M. April

auf die 6 Jahre von Johannis 1832 bis dahin 1838 an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich demnach am gedachten Tage Morgens 10 Uhr im von der Wallischen Krüge zu Mackendorf einzufinden, ihre Gebote nach Anhörung der

Bedingungen zu Protocoll zu geben und den Zuschlag den Umständen nach zu gewärtigen.

Helmstedt, den 5ten März 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

B e g e.

In Schöppenstedt.

Die der hiesigen Kirche zugehörigen 50 1/2 Morgen Acker, 1 Garten und verschiedene Wiesenstücke, wie auch 3 Morgen Hürdeschlag sollen in termino

den 30sten März d. J.,

des Morgens um 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte von Michaelis d. J. an auf 6 Jahre anderweit meistbietend verpachtet werden.

Schöppenstedt, den 5ten März 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

Brinckmeier.

In Gadenstedt.

Da die Schäferei der Gemeinde Gadenstedt Michaelis d. J. aus der Pacht fällt, so ist zu deren anderweiten Verpachtung auf 6 nach einander folgende Jahre ein Termin auf Mittwoch

den 11ten April d. J.

angesezt worden, wozu die Pachtlustigen, beregten Tags Nachmittags 2 Uhr in dem Bierschwaaleschen Krüge, zu Gadenstedt zu erscheinen, hiedurch eingeladen werden.

Gericht Gadenstedt, den 3ten März 1832.

H ü b o t t e r.

In Gifhorn.

Auf Antrag der Lüningschen Vormundschaft, des Postmeisters Pralle in Gimbeck, soll das hierunter näher beschriebene in Dannenbüttel hiesigen Amtes belegene Lüningsche Gut öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Nachdem nun hierzu Termin auf

Mittwoch, den 4ten April d. J. 11 Uhr angesezt worden, so werden Pachtliebhaber aufgefordert, sich alsdann auf hiesiger Amtsstube einzufinden, und haben dieselben nach erfolgndem annehmlchen Gebote den Zuschlag zu gewärtigen.

Nähere Auskunft über das Gut ertheilen der Lüningsche Vormund, Postmeister Pralle in Gimbeck, der Gerichtshalter Sarrazin in Gifhorn und der Gastwirth Blickwede daselbst.

Die Pachtung wird zu Johannis d. J. angetreten und ist die Dauer der Pacht 6 Jahre.

Gifhorn, den 23sten Februar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

v. Uslar. v. Bothmer. Voss.
Schlemm.

Bezeichnung und Bestand des Lüningschen Guts in Dannenbüttel.

- 1) etwa 100 Morgen zehntfreies Saatland,
- 2) etwa 50 Morgen Wiesenwachs,
- 3) mehrere Gärten, wovon die größten und ein Bosquet im Hofe befindlich,
- 4) der Gutshof geräumig, mit Wohnhause und allen erforderlichen Deconomie-Gebäuden auf demselben:
 - a) ein Wohnhaus mit bequemen Einrichtungen, herrschaftlichen und Domestiken-Zimmern, tüchtigen und hellen Kellern nebst Bodenraum und Vorrathskammern,
 - b) ein großes separirtes Viehhaus mit dichtem Bodenraum und geräumiger Viehdiehe,
 - c) eine große zweckmäßig eingerichtete Korn-Scheure,
 - d) ein Kornspeicher,
 - e) eine Brauntweinbrennerei mit Keller und Geräthen, Backhaus und Lagerhaus darin, dichter Boden und Darre darüber,

- f) ein Schweinestall mit gehörigen Einrichtungen,
- g) ein Rindvieh-Mästestall, mit Bodenraum darüber,
- h) ein Holzschoppen,
- i) ein Torfschoppen,
- k) ein Pferdestall und Schaffstall,
- l) ein Häuslings-Haus für drei Familien nebst dazu gehörigem Stallraum,
- m) ein offener und ein bedeckter Zufuhrbrunnen.

Das Gut hat außerdem

- 5) an Feuerungsberechtigungen,
 - a) aus herrschaftlicher Forst,
 - b) aus Dorfs-Gemeinheit,
 - c) aus dem Gemeinde-Torfsmoor,
- 6) Viehweide in der Gemeinheit,
- 7) Viehweide im herrschaftlichen Barmbruche, so viel nur durchzufüttern steht,
- 8) drei Privatjehnten,
- 9) Wittfischerei in der Aller,
- 10) Kruggerechtigkeit,
- 11) einen Stand in der Kirche zu Gifhorn.

Die nahe Lage des Guts bei den Städten Gifhorn und Braunschweig erleichtert den Absatz der verkauflichen Producte, so wie der Allerfluß zur Annehmlichkeit beiträgt.

Auktionen.

In Braunschweig.

Am 15ten März d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Bruchel. Hause Nro. 338 Möbeln, Kleidungsstücke, Betten, Leinen, Dress, Zimmer- und Tischlergeräthschaften und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Am 16ten März d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Augustthore bel. Hause Nro. 2563 Gold, Silber, Mö-

beln, Mannskleidung, Jagd-Utensilien und mehrere Bücher aus dem Fache der Forstcultur und schönen Wissenschaften, wovon das gedruckte Verzeichniß im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 19ten März d. J. des Vormittags von 10 bis 12, und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Kanzengießerstraße Nro. 2698 belegenen Hause 63 Stück neuer baumwollener Regenschirme, 18 Stück Kinder- und Sonnenschirme, Schirmgestelle, Schirmstöcke, Schirmstockgriffe, mehrere Reste neuen baumwollenen Schirmzeuges, so wie auch einige Möbeln, Kleidungsstücke, Betten und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Mit Genehmigung der Herzogl. Schloss-Bau-Commission sollen auf dem Schlossplage hieselbst am 15ten d. M., Morgens 10 Uhr, mehrere Haufen Abfallspähne öffentlich meistbietend verkauft werden, welches wir hiermit bekannt machen.

Braunschweig, den 12ten März 1832.
Der Hofbaumeister Der Cammerbaumeister
C. Dittmer. Möbber.

Auf Verfügung Herzogl. Forst-Direction sollen am Montage den 19ten März c., Morgens um 10 Uhr, auf dem hiesigen Herzogl. Baumagazine am Wilhelmithore verschiedene ausgelagerte Materialien, als: reiches Tragsohlen- und Niegelholz, eichene Bohlen verschiedener Stärke, tannene Balken und Dielen, meistbietend gegen sofortige Bezahlung in Conv.-Münze verkauft werden.

Braunschweig, den 12ten März 1832.

Holz = Auktion.

Vor Schöningen.

Den 15ten März d. J. Morgens 9 Uhr sollen im Kalten Thale vor Schöningen

120 Stamm vorzüglich guter Eichen, zu Bau- und Nugholz tauglich, meistbietend verkauft werden, wozu sich Kaufliebhaber an Ort und Stelle anfinden wollen.

Der Förster daselbst
H. von Seelen.

Im Crammer Kirchenholze.

Im großen Crammer Kirchenholze sollen am 19ten d. M., des Morgens 10 Uhr, folgende Holzsortimente, als:

- 1) 186 Maller Büchen = Scheitholz, à 80 Cubiffuß,
 - 2) 47 1/2 Schock Büchen = Abschlagwasen,
 - 3) 58 1/2 = melirter Stammwasen,
 - 4) 6 = Dornenwasen,
 - 5) 8 Stück Eichen-Nußstämme und
 - 6) 9 = Büchen = dito,
- meistbietend verkauft werden, und haben sich Kauflustige an Ort und Stelle einzufinden.

Salder, den 8ten März 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

Im Auftrage

H. Schumann, Kreisamts-Actuar.

In Gr. Winnigstedt.

Am 20sten März und an den folgenden Tagen sollen in dem Pfarrwittwenhause zu Gr. Winnigstedt 2 junge neumilchende Kühe, ein gut conditionirter Kutschwagen, eine 8 Tage gehende Pendüle, wie auch Zinn, Kupfer, Messing, Betten, Möbeln und andere Sachen meistbietend verkauft werden.

Gestohlenes.

In der letztverwichenen Zeit sind aus einem Hause hieselbst nachfolgende Sachen entwendet worden:

- 1) ein schwarzes Merino-Kleid mit langen Ärmeln und gestreiftem Unterfutter,

- 2) ein Kleid von weißem Jaconet mit kurzen Ärmeln, mit Tüll und Spitzen garnirt,
- 3) acht Frauenhemden gez. C. W. und mit verschiedenen Nummern,
- 4) ein Mannshemde, gez. H. E. 5.,
- 5) zwei dito, gez. H. E. 11. 12.,
- 6) ein Bettlaken,
- 7) ein Stück feiner weißer Leinwand, etwa 30 bis 36 Ellen groß, gez. H. E.,
- 8) ein Handtuch von Drell, gez. C. W. und
- 9) ein Frauen-Unterrock von weißem Flanell,

und wird ein Jeder, dem von diesen Sachen etwas zu Gesicht kommen sollte, ersucht, dieselben sammt deren verdächtigem Inhaber anzuhalten und den Herrn Polizeirath Wolff davon in Kenntniß zu setzen. Braunschweig, den 12ten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 10ten d. M. aus einem Hause hieselbst:

- 1) ein noch wenig getragener Manns-Oberrock, von ziemlich feinem blauen Tuche, mit einer Reihe übersponnener Knöpfe von gleicher Farbe;
- 2) ein dito Beinkleid von demselben Tuche, und
- 3) ein fast noch neues, schwarz melirtes Beinkleid von Marengo-Tuch, sehr weit und ohne Saß, mit Seitentaschen von gelbem Waschleder,

entwendet worden, und wird daher ein Jeder, dem diese Kleidungsstücke etwa zu Kaufe angeboten werden oder sonst zu Gesicht kommen sollten, hiemit aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Hrn. Polizei-Commissair Mack hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 12ten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

Verlorenes.

Von einem Lehrlinge ein blauer tuchener Kermel zum Oberrock und zwei Futter von grauem Rattun, dazu gehörend; gegen eine Belohnung an den Schneidermeister Rönnecke auf der Südstraße abzugeben.

Vom weißen Kofse über die Promenade bis in die Nähe des Augustthors ist Sonntag am 11ten d. M. ein Bronze-Armband mit gelben und Villa-Steinen verloren; der Finder wird gebeten, dasselbe in der Hagenmarkts-Apotheke eine Treppe hoch, gegen angemessene Vergütung, gefälligst wieder abgeben zu wollen.

Gefundenes.

Im Monate Februar d. J. sind bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses vorgenommenen Visitationen nachfolgende Sachen gefunden worden, als:

- N^o 1. ein alter verblasster rother lederner Handschuh,
- = 2. ein Deckel von einem kleinen Korbe,
- = 3. ein Paar noch in gutem Stande befindlicher schwarzlederner Handschuhe,
- = 4. ein dunkelgelber lederner Handschuh,
- = 5. ein schon schadhafter rother dito,
- = 7. ein altes verblaßtes hellblaues seidenes Taschentuch mit Blumen,
- = 8. ein Handschuh von blauem Manquin,
- = 9. ein Stück Gesd,
- = 10. ein fast noch neues feines weißes Taschentuch von Batistmousselin, mit dem Buchstaben W. in der Ecke gezeichnet und mit den Franzeln versehen,
- = 11. ein alter dunkelbrauner lederner Glacé-Handschuh,

- N^o 12. ein schon schadhafter dito,
- = 14. ein Paar noch in gutem Stande befindlicher gelblederner Manns-Handschuhe,
- = 15. ein 12 Ellen haltendes Stück schmalen weißen Tüll,
- = 17. ein großes noch in gutem Stande befindliches weißes Taschentuch mit rother schmaler Streife am Rande und mit den Buchstaben A. D. in der einen und W. J. K. in der andern Ecke gezeichnet,
- = 19. ein ziemlich großes, schon sehr schadhafes, feines weißlinnenes Taschentuch mit weißer schmaler Kante,
- = 20. eine Schleife von braunem Florbande,
- = 21. ein grobes weißlinnenes Taschentuch mit schmalen blauen Streifen, roth gezeichnet W. K. B.;
- = 22. der Deckel eines Armbandschlosses von Bronze mit einem großen vierseitigen lila Steine,
- = 23. ein gefeilter goldener Fingerring mit einem runden Schilde ohne Namen,
- = 24. ein noch in gutem Stande befindlicher weißlederner Glacé-Handschuh,
- = 25. ein Paar fast noch neuer weißer waschlederner Handschuhe,
- = 26. ein schon sehr schadhafter dunkelbrauner lederner Handschuh,
- = 28. ein noch in gutem Stande befindliches baumwollenes Taschentuch rother Grundfarbe mit gelben Blumen, von mittlerer Größe,
- = 29. ein Paar schon etwas schadhafter dunkelblauer seidener Handschuhe,
- = 30. eine kleine Kette von Tombac,
- = 31. ein großes blau- und weißkarrirtes linnenes Taschentuch,
- = 32. ein verblasster blauer lederner Handschuh,

- N^o 33. ein schabhafter schwarzgefärbter lederner dito,
 = 34. ein kleiner Handstock von Bambusrohr mit einem elfenbeinernen Griffe,
 = 36. ein Handstock von rohem Eichenholze, und
 = 37. ein Fingerhut von Messing.

Ingleichen ist von einem hiesigen Einwohner in hiesiger Stadt ein französischer Haus- oder Stubenthür-Schlüssel gefunden und hier abgeliefert worden.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden deshalb hiermit aufgefordert, solche binnen 2 Monaten nach vorgängiger gehöriger Legitimation auf hiesiger Polizeistube in Empfang zu nehmen, widrigenfalls den bestehenden Rechten gemäß zum Besten der Finder darüber weiter verfügt werden soll.

Braunschweig, den 6ten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Am 10ten d. M. ist in hiesiger Stadt ein zugeschnittener, aber noch nicht zusammengeknähter Kermel von einem Mannsoberrock gefunden worden, welcher nach vorgängiger Legitimation auf der hiesigen Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen ist.

Braunschweig, den 12ten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

Am 11ten d. M. ist ohnweit des grünen Jägers ein Handstock gefunden; wer sich dazu legitimirt, kann denselben im Hause Nro. 2349 auf der Ruhstraße, gegen Erstattung der Insertions-Gebühren, wieder erhalten.

Ungehalteneß.

Am 9ten October v. J. ist zu Lamspringe eine Wagenkette, sogenannte Drahtkette, von 17 1/2 Fuß Länge, an dem untern

und obern Ende respective mit einem Ringe und einem Haken versehen, und besonders daran kenntlich, daß 5 Glieder durch Schmideisen wiederum eingeschmiedet worden, als verdächtig angehalten.

Da nun der dieserhalb in Untersuchung Gerathene, ein hiesiger Einwohner, die fragliche Kette vor dem hiesigen Georgenthore bis zum Meierhose auf der Schaafsee gefunden haben will, so wird in Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 15ten April 1824, die gefundenen Sachen betreffend, derjenige, welcher die quæst. Kette etwa verloren oder sonst rechtliche Ansprüche daran zu haben vermeint, aufgefordert, sich binnen 2 Monaten bei unterzeichneter Behörde zu melden, widrigenfalls über die mehrgedachte Kette, den Rechten gemäß, verfügt werden wird.

Gandersheim, am 3ten März 1832.

Herzogl. Braunsch. Län. Districtsgericht.

C. Eigner.

Am 28ten v. M. ist nachstehend beschriebene Taschenuhr angehalten, und wird der Eigenthümer ersucht, sich baldmöglichst hier zu legitimiren.

Die Uhr hat drei Gehäuse, das äußere ist von Schildpatt, die beiden innern sind von Silber, die Zahlen auf dem Zifferblatte sind römische, und an der Uhr befindet sich ein grünes seidenes Band mit weißer Kante, ingleichen ein tombachener Schlangerring und ein tombachenes Petschaft mit einem weißen Achat.

Wolfenbüttel, den 2ten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

Pockels.

Armen-Sachen.

Von dem Herrn Ober-Cammerherrn von Hohnhorst sind als Beitrag zu Kartoffeln

für die Armen 1 R 6 gr gegeben, und ist solcher Betrag nebst den von dem Herrn Walger für die Armen bestimmten 8 gr für angehaltene Sachen durch den Herrn Armenpfleger Giem zur Armen-Casse eingekandt und bei derselben erhoben worden, wofür hiemit gedankt wird.

Braunschweig, den 9ten März 1832.

Herzogl. Armen-Directorium
hieselbst.

Für die in einer vergnügten Gesellschaft am 10ten d. M. auf Herrn Bartels Garten für die Armen gesammelten und zur Armenkasse eingekandten 2 R 12 gr wird hiemit der schuldige Dank abgestattet.

Braunschweig, den 12ten März 1832.

Herzogliches Armen-Directorium
hieselbst.

Lotterie-Sachen.

In Braunschweig.

Den Lotterie-Gehülfen August v. Heuer habe ich seit dem 6ten d. M. gegründeter Ursache wegen aus meinem Dienste entlassen, und ersuche ich die geehrten Interessenten, welche Loose aus meiner Collecte genommen haben, ihm keine fernere Zahlung darauf verabsolgen zu lassen.

Braunschweig, den 8ten März 1832.

F. S. Zerling, Haupt-Collecteur.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

24 — 25 Wispel Kartoffeln; nähere Nachricht über den Verkäufer ertheilt der Gastwirth Herr Behrens, zur Lanne auf der Gildenstraße.

Am Dinstage erhalte ich großen frischen Stint, Hamb. Rauchfleisch, Dönsungen und geräucherte Schinken, feine und

mittel Butter, Schweizer-, Limb-, Rohm- und Emderkäse, Disselb. Senf, ganz neue Sardellen, Champignons, feine Cappern, fetten Holl. Voll- und Matjes-Heering, so wie auch täglich frische Rauchheeringe, alles billig.

D. Worsfeldt,

Schuhstraße Nro. 2604.

Frische Austern, Russ. Caviar, marinirte Heeringe und geräuch. Rhein-Lachs empfiehlt

C. A. F. Urici Wwe.

Confirmations-Medaillen von feinem Silber zu 1, 1 1/2, 2, 2 2/3, 3 2/3, 4 5/6, 6, 6 1/2 und 7 R das Stück mit Etui empfehlen in vielfältigster Auswahl, worunter auch einige neue,

Wwe. Stolze & Sohn.

Frischen Rhein-Lachs, Lachsforellen, Dorsch und große Holl. Austern erhielt

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Eiserne Geldkisten, geohnte Randhimenten und Aschendämpfer sind wieder vorräthig hinter der alten Waage Nro. 1177.

Neunaugen, Sardellen, fette Holl. Heeringe, feine Ostf. Butter 5 R pro C , fetten Limb., Schweizer-, Flott- und Emderkäse, Rauchfleisch und großen frischen Stint erhielt

C. Dörge, nördliche Wilhelmstraße.

Einige Centner vorzüglich schönen weissen Lederleim, behuf seiner Möbeln und Instrumente, billig, bei

J. G. Wiehe am Ackerhose.

Moderne Sophas, fein polirt, mit 27 Stück Springsfedern zu 11, 12 und 13 R , auch Bürger-Tischafots, ganz nach der Vorschrift gearbeitet, zu 16 und 18 gr ; Meinhardshof Nro. 2749.

Frischen großen Bremer Stint und frische Bücklinge erhielt

Cour. Mörike auf der Hagenbrücke.

Auf der Weberstraße Nro. 1027 b. alle mögliche Gartensämerei, auch frühe Mais-Erbsen. Für die Aechtheit steht man ein.

Beste große Cath.-Pflaumen, Brünellen, feine Ital. Birnen und Pfirsichen, Mirabellen, Feigen, kleine Rosinen ohne Steine, Lambertusküsse, Kradmandeln, Pistazien, ächten Cayenne-Pfeffer, Champignon-Pulver, feinstes Reismehl und mehreres dergleichen empfehlen billigst

Wwe. Stolze & Sohn.

FrISChe Austern, fr. und get. Lachs, Mes-sinaer Apfelsinen, Citronen und bittere Drangen, Catharinen-Pflaumen und Caviar erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

R. W. Herz, Hof-Juwelier, empfing in geschmackvoller Auswahl eine Sendung der neuesten Wiener Kronleuchter.

Ein blauer und ein schwarzer Kleidrock, für Confirmanden passend, ein Menage-korb mit Einsägen und eine Flöte; Nro. 493 Südstraße, zwei Treppen hoch.

Mit einer Auswahl eschener und ahornener Stühle, einigen sehr schönen Pul-ten, Kommoden und Bettstellen empfiehlt sich Theodor Wanning Nro. 28 am Papen-siege.

Secretaire, Bücherschränke, Kommo-den, Spiel-, Thee- und Arbeitstische für Damen, Bettspenden und Rohrstühle von Mahagoni- und gebeiztem Holze, zu billi-gen Preisen, bei Frankenstein, Weberstraße Nro. 999.

Hamburger Bücklinge, nordischen Klipp-fisch, Sardellen, Holl., Engl. und Mat-jes-Heering, gute Koch-Erbsen, Linsen und Bietzbohnen erhielt

C. Geisner, Kattreppeln.

So eben erhielt frischen großen Bremer Stint, frische Bücklinge, neuen Westph.

Schinken, gr. Boizenb. Neunaugen und fortwährend frische Amtbutter

Joh. Riels auf der Hagenbrücke.

Ganz vorzüglich schöne Pochholz-Kegel-kugeln in allen Größen zu billigem Preise bei Dörge auf dem Damme.

Ganz frischen großen Bremer Stint und große fette Bücklinge, Boizenb. u. Lüneb. Neunaugen, großen Island. Klippfisch hat erhalten

H. Wasmann im Kattreppeln.

Dem geehrten Publikum, besonders mei-nen werthen Kunden, mache ich hiedurch die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an täglich dickes fettes Rindfleisch, auf Glauben jung, zu dem herabgesetzten Preise a 2 ½ und 13 A pro C verkaufe, wie auch großes und mittelmäßiges Kalbfleisch zu verschiedenen mäßigen Preisen. Ich bitte um gütigen Zuspruch.

Carl Randolph,
Langestraße Nro. 966.

Mein Lager von echt englischem baum-wollenen Strickgarn, Irländer Nähgarn auf Rollen und in Döcken, Knäuelgarn, bdmischen Zwirn, allen Arten Bänder und Wollgarne ist aufs Vollständigste as-sortirt, und empfehle ich mich mit diesen Artikeln zu den möglichst billigen Preisen, wie auch mit allen in mein Fach schlagen-den Arbeiten hiedurch bestens.

C. E. Mund, Knopfmachermstr.,
Fallersleberstraße Nro. 1867.

Tapeten-Lager.

Dem geehrten Publikum widme ich die Anzeige, daß ich ein Tapeten-Geschäft eröffnet habe. Durch äußerst billige Preise, so wie durch die schönste Auswahl bin ich im Stande, einer jeden Anforderung Ge-nüge zu leisten.

Hermann Winiker,
Altstadtmarkt Nro. 95.

Weisse gefüllte *Viola maternalis*, à Duzend 12 \mathcal{H} ; schön rothe gefüllte blühende Pechnelken, à Duzend 6 und 4 \mathcal{H} ; gefüllte gelbe Rosenstämme, billig; Weberstraße Nro. 1012.

Es ist sogleich eine Gastwirthschaft nebst Brauerei, welche sich in dem besten Zustande befindet, aus der Hand zu verkaufen; der größte Theil der Kaufsumme kann daran stehen bleiben; das Nähere auf dem Damme Nro. 1230.

Eine singende Nachtigall; Beckenwerperstraße Nro. 1075 eine Treppe hoch.

Frischer Stint und sehr schöner Rauchharing.

J. H. Heide, Wollmarkt.

Freitag und Sonnabend junges fettes Rindfleisch, à A 22 L; Schweinefleisch à A 2 \mathcal{H} 8 L, bei

J. D. Wortfelbt,
Mitte der Friesenstraße.

Ein viereckiger eiserner Windofen und einige Fuder rauhe Mauersteine; Hagenmarkt Nro. 1399.

Weisse und grüne Erbsen, pfundweise, im vorigen Jahre selbst geerntet, billig; nördliche Wilhelmsstraße Nro. 1522.

Bei Niebuhr auf dem Nickelnkull große und kleine Hechte, à A 3 \mathcal{H} ; Brassen von 1 bis 4 A, à A 2 \mathcal{H} 4 L, und alle Sorten Fische, billig.

Einige Schneideladen, im besten Zustande; Nro. 2470 auf der Ritterstraße.

Abgezogene Bohnensiefeln, bei
K. W. Bode, Fallerleberstraße.

Weiden zu Erbsensiefeln, das Bund 2 \mathcal{H} , im Schügenhause auf der Masch.

Großer frischer Bremer Stint u. Speckbücklinge, bei

Frau Bartels im Einhorn.

Frischer Bremer Stint, bei

J. D. Stöter an d. Küchenstr.

Rauhe Mauersteine, fuder- und ruthenweise, am Wilhelmithore Nro. 531.

Vor Braunschweig.

Ein Sortiment von 25 ganz vorzüglichster Sorten schön gefüllter Georginen, à Stück zu 2 bis 4 \mathcal{H} . Ein Sortiment vorzüglich schön gefüllter Anemonenblüthiger Georginen; diese außerordentliche Zierblume für Gärten verdanken wir Irland, und sind jedem Garten- und Blumenfreunde zu empfehlen; obgleich solche noch überall in hohen Preisen stehen, so bin ich doch in den Stand gesetzt, das Stück zu 16 \mathcal{H} zu überlassen. Ein Sortiment von 400 Sorten schöner perennirender Stauden, wovon ich 100 Stück der schönsten nach meiner Auswahl, mit Namen, zu 6 \mathcal{S} , 100 Stück vom zweiten Range, ohne Namen, zu 4 \mathcal{S} überlasse. Schöne Centifolien-Rosen für Landflur, à Duz. 16 \mathcal{H} ; für Topfflur à Stück 4 \mathcal{H} ; *Viburnum opulis*, gefüllte Schneebälle, starke Exemplare à Stück zu 4 \mathcal{H} ; *Peraria tigridia*, à Duz. 4 \mathcal{H} ; schöne Primeln, à Duz. 4 \mathcal{H} ; *Hydr. Aurifeln*, à Duz. 12 \mathcal{H} ; schön blühende Topfgewächse und fortwährend blühende Rosen; junge Latuke und Radisee zu billigen Preisen.

Schulze, Kunstgärtner,
vor d. Augustthore.

In Lutter am Barenberge.

Auf dem Herzogl. Amte daselbst 24 Stück sehr fetter Schen, die bis zum 1sten Mai e. in Fütterung bleiben können.

In Hannover.

Aus dem von Rhedenschen Nellenflor: Nellen-Ableger, 1ste Sorte à Duz. 20 \mathcal{H} , 2te Sorte à Duz. 10 \mathcal{H} , die Driße Samen 8 \mathcal{H} . Auf Verlangen kann eine Blät-

terkarte zur Auswahl und für Emballage muß eine Vergütung beigelegt werden. Käufer wenden sich mit frankirten Briefen und barer Bezahlung an den Gärtner Grotjahn hieselbst.

In Stadtoldendorf.

Der Unterzeichnete ist Willens, sein sub Nro. ass. 99 zwischen Strübig und Warnecke auf der Baustraße belegenes, zu all u. jedem Gewerbe gut eingerichtetes Wohnhaus sammt der dazu gehörigen Lohgerberei, welche bis jetzt in brauchbarem Zustande sich befindet und mit laufendem Wasser versehen ist, und dem hinterm Hause befindlichen Garten, sowie ferner seinen, vor dem Leichthore belegenen Ruchengarten von circa 1/2 Morgen Größe, aus der Hand zu verkaufen.

Kauflustige können sich daher jederzeit an den Unterzeichneten selbst wenden, und wird nur noch bemerkt, daß das Wohnhaus auch für jede Privat-Person passend ist, und leicht noch besser einzurichten steht.

Stadtoldendorf, den 19ten Febr. 1832.

Aug. Sorgeler, Lohgerber.

In Gröningen.

Schafvieh = Verkauf.

Am 22sten März d. J. Morgens 10 Uhr will ich 125 Stück Erstlings- und Jahrlings-Schöben und 125 Stück dergl. Hammel meistbietend verkaufen. Das Vieh ist vollkommen gesund und sehr wollreich.

Amt Haus Gröningen bei Halberstadt, den 10ten März 1832.

Der Oberamtmann Meyer.

In Halberstadt.

Guts-Verkauf.

Ein sehr schönes adeliges Gut, nahe bei Halberstadt, wobei 1400 Morgen Acker sind, etwas Wiesen, soll, weil Eigenthümer nach Berlin ziehen will, verkauft werden; die Hälfte auch zwei Drittel Kauf-

geld können daran stehen bleiben und kann diese Johannis bezogen werden; Kauflihaber wollen sich gefälligst melden beim Commissionair Hoppe zu Halberstadt.

In Salzdahlum.

Ein brauner Schweizer-Bulle, 2 Jahre alt, bei Eulers daselbst.

In Oelper.

Eine neuimilchende Kuh mit dem Kalbe, bei der Wittwe Meyer daselbst.

Kauf = Gesuch.

In Braunschweig.

Wer eine Färbermangel abzustehen hat melde sich auf der Wendensstraße Nr. 1597.

Vermietungen.

In Braunschweig.

Sogleich oder auf Ostern ein ganzes Haus, welches bis jetzt der Herr Pastor Wolff seit 4 Jahren bewohnt hat, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer, Bodenraum und Holzstall; auf dem Bruche Nro. 324.

Zwei sehr bequeme Wohnungen, auf Ostern; Südklink Nro. 832.

Auf Ostern eine Wohnung 2ter Etage, von 1. Stube, nöthigen Kammern und übrigen Zubehör; Ruhfautgenplatz Nro. 2820.

Eine Wohnung mit oder ohne Möbeln, sogleich oder auf Ostern. Das Nähere am Meinhardshofe Nro. 2748.

Eine Wohnung von Stube nebst Kammer, für eine Person, auf Ostern; Nro. 2745 hintern Brüdern.

Auf Ostern die Parterre-Wohnung im Hause Nro. 2568 am Augustthore, bestehend in 2 Stuben, mehreren Kammern,

Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten nebst einem Laden auf der Döhle.

Eine Wohnung mit einer Stube, drei Kammern, Küche und das fließende Wasser im Hofe und eine kleine Stube mit einer Kammer, für einen einzelnen Herrn oder Dame, und ein Paar einzelne Kammern, am Magnikirchhofe No. 2256.

Zwei Wohnungen straßenwärts, mit einer auch zwei Kammern; hinten lieben Frauen No. 2385.

Eine Wohnung, bestehend aus einer Stube mit Ofen und Speisekammer, straßenwärts; Schöppenstedterstraße No. 1805.

Eine kleine Wohnung straßenwärts, in der Weberstraße No. 1009, nahe am Petritzhore.

Eine Stube, 2 Kammern nebst Stubenkammer, Holz- und Kellerraum, und übrige Bequemlichkeiten, an rechtliche Leute, so gleich oder auf Ostern; Weberstraße No. 1032, nahe am Wollmarkte.

Eine Wohnung 2ter Etage straßenwärts, von 1 Stube, 1 auch 2 Kammern, eigner Küche und sonstigem Zubehör; Reichenstraße No. 1290.

Auf Ostern eine Wohnung von einer Stube, einer auch zwei Kammern, an stille Leute ohne Kinder; Gildenstraße No. 605.

Eine Stube, 1 bis 2 Kammern, straßenwärts, Kellerplatz und Holzgelass, und andere Bequemlichkeiten, auf dem Reinhardshofe No. 2758.

Vier neu ausgebautete sehr freundliche Wohnungen, welche noch vor Ostern bezogen werden können; am alten Petritzhore No. 2907.

Auf Ostern eine Wohnung von 2—3

Stuben, den gehörigen Kammern, Küche, Keller und Holzremise. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

Eine Wohnung auf Ostern, mit einer Stube, einer oder 2 Kammern, Kellerplatz, Bodenraum zum Zeugtrocknen und übrige Bequemlichkeiten. Nachricht nördliche Wilhelmstraße No. 1522.

Eine in jeder Hinsicht angenehme Wohnung von einer Stube und einigen Kammern, auf Ostern; am Wendenthore No. 1495 a.

Eine freundliche Stube, eine auch zwei Kammern, straßenwärts, eine Treppe hoch; Schuhstraße No. 2624.

Eine Wohnung von 1 oder 2 neu tapezirten Stuben, Küche, Kammer, Holzgelass und sonstige Bequemlichkeiten, auf der Höhe No. 2777, auf Ostern.

Eine Wohnung von einer Stube und 2 Kammern im Hinterhause, auf dem Wohlwege No. 2045.

Ein Parterre-Local mit mehreren Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, ist zu Ostern zu vermieten und kann auf Verlangen noch eine Stube in erster Etage abgetreten werden. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore No. 519 bei

Clemens Warnecke.

Eine Wohnung am Magnithore in der Ritterstraße No. 2470 von einer Stube, Kammer und allem Zubehör. Das Nähere darüber erfährt man daselbst eine Treppe hoch.

Eine Wohnung erster Etage, bestehend aus einer neu tapezirten Stube, Stubenkammer, nöthigenfalls noch 1 bis 2 Kammern, Speisekammer und übrigen Be-

quemlichkeiten, auf Ostern oder Johannis, im Hause 1867 auf der Fallerleberstraße.

Eine kleine bequeme Wohnung, wobei Kammer, Küche, Keller und Holzgefaß und eine einzelne Kammer, auf der Langenstraße Nro. 983.

Eine schöne Wohnung parterre, mit auch ohne Möbeln und Bett, nebst nöthigen Kammern und übriger Bequemlichkeit, auch sehr gut zum Laden passend, sogleich oder auf Ostern; Nro. 2006 auf dem Wohlwege.

Miet-Gesuch.

In Braunschweig.

Eine kleine Familie ohne Gewerbe sucht auf Ostern eine Wohnung, straßenwärts, von einer tapezirten Stube nebst Stubenkammer und noch einer Kammer, heller Küche, Keller, Holzgefaß und übrigen Bequemlichkeiten, am liebsten im Hagen; das Nähere auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1814 dritter Etage.

Ein Garten, nahe am Thore; Nachricht am Papenstiege Nro. 29.

Es wird eine freundliche, in angenehmer Gegend liegende, Wohnung, bestehend aus einer Stube und Kammer von wenigstens 11 Fuß Höhe mit Möbeln und Aufwartung, für einen einzelnen Herrn, gesucht. Nachricht Nro. 1105 am neuen Wege.

Vor dem Steinthore ein kleines Gartenhaus. Delschlagern Nro. 2332 eine Treppe hoch.

Für eine einzelne Dame auf Ostern ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nr. 519 bei

Clemens Warncke.

Eine kleine Familie sucht auf die Sommermonate eine ländliche Wohnung, von 2 Stuben, 2 Kammern, einer Küche, außerhalb des Wendens, Fallerleber- oder Steinthors; Näheres bei

J. J. Zimmermann,
Schützenstraße Nro. 147.

Zwei einzelne Leute suchen auf Michaelis in einer lebhaften Gegend eine Wohnung 2ter oder 3ter Etage, bestehend in einer Stube, Stubenkammer und noch zwei Kammern, eigener Küche, Holzgefaß, Keller u. s. w. Nachricht bittet man abzugeben auf der Schuhstraße Nro. 170.

Geld-Anträge.

In Braunschweig.

15 bis 1700 R in Golde auf erste und sichere Hypothek, auf Ostern. Nachricht Nro. 2147 auf der Langendammsstraße.

700 R Gold zur ersten Hypothek, sogleich. Nähere Nachricht Nro. 135 auf der Schützenstraße.

Geld-Gesuch.

In Braunschweig.

150 R Conv.-Münze zur ersten Hypothek auf ein Grundstück, mindestens 500 R werth. Nachricht beim Notar Meyer, Nr. 2416 auf dem Egidienmarkte.

2000 R Conv.-Münze auf einen Garten, welcher 6 Morgen hält, nahe vor der Stadt, mit einem Wohngebäude von 4 heizbaren Stuben, 1 Saal, mehreren Kammern, auf Ostern. Nachricht am Ritterbrunnen Nro. 1942.

3000 R Gold gegen vollständige Sicherheit. Das Nähere Stobenstraße Nr. 2114.

Reise-Anträge.

In Braunschweig.

Den 16ten oder 17ten März ist im Hause

Nro. 2339 im Dellschlägern Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und auch nach Göttingen.

Dienst-Anträge.

Ein rechtliches Mädchen, mit guten Attestaten versehen, welches gut kochen und mit der übrigen Hausarbeit fertig werden kann, sucht sogleich oder auf Ostern eine Condition. Nähere Nachricht Nro. 838 am alten Petriithore.

Auf Ostern sucht eine perfecte Köchin Condition in oder außerhalb Braunschweig, die schon mehrere Jahre auf dem Amte conditionirt hat und mit sehr guten Attestaten versehen ist. Das Nähere bei Frau Wolff, höfpl. Wilhelmsstraße Nro. 1654.

Eine Person von gesetztem Jahre sucht eine Condition; sie kann waschen, plätten, nähen und etwas kochen. Nähere Nachricht Nro. 2418 am Egidienmarkte.

Eine auswärtige Demoiselle von guter Erziehung, welche Kleidermachen, Sticken, etwas Puzmachen und alle Handarbeiten versteht, auch in der Küche nicht unerfahren ist, wünscht eine passende Stelle; sie steht nicht auf großen Gehalt, doch gute Behandlung. Nähere Nachricht Nro. 2576 B. am Egidienmarkte, zwei Treppen hoch.

Mehrere mit guten Zeugnissen versehene Köchinnen, Laden-, Haus- und Kinder-mädchen, so wie einige tüchtige Hausknechte können den resp. Herrschaften noch zu Ostern nachgewiesen werden; und haben Letztere nichts dafür zu entrichten. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmsithore Nr. 519 bei Clemens Warncke.

Es sucht eine rechtliche Frau, die einen Haushalt vollkommen zu führen weiß, auch

schon als Wärterinn gebient hat, eine Condition, es sei hier oder auf dem Lande. Nachricht auf dem Rickelnfulte Nro. 1263.

Dienst-Bedürfnisse.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von gesetztem Alter wird auf kommende Ostern in Dienst verlangt; Töddenstraße Nro. 1353.

Ein junger bereits confirmirter Bursche, der sich zur Aufwartung, besonders beim Billard, eignet. Heinrich Buch, Hagenmarkt Nro. 2108.

Hoftheater.

Mittwoch, den 14ten März 1832.
Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement.
Zum Benefiz des Hrn. Cassel, Director
der Brüsseler Ballettänger-Gesellschaft.
(Zum Ersten Male):

Rataplan, der kleine Tambour,
Baudeville in 1 Acte, nach dem Französische, die Musik arrangirt von Pülmich.

Darauf:

(zum Ersten Male)

Napoleon, und die Marktentenderin
bei der großen Armee,
großes militairisches Ballet in 2 Acten,
ausgeführt von der Brüsseler Ballettänger-Gesellschaft und dem Herzogl. Hof-Theater-Personale.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Braunschweig.

In der Nacht vom 7ten auf den 8ten huj. entschlief sanft unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, die Wittwe des Hofportraitmalers Schwarz, Caroline geb. Schröder, in einem Al-

ter von 75 Jahren, welches wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzeigen.

Die Hinterbliebenen.

In Wolfenbüttel.

Am 10ten März Morgens 1 Uhr starb der Bürger und Tischlermeister August Wilhelm Kunecke, an Brustbeschwerden, erst 26 Jahre und 9 Monate alt, herzlich betrauert

von seinen Eltern und Geschwistern.

Der bittere Tod raubte uns am 10ten d. M. Abends gegen 8 Uhr unsere geliebte Tochter Marie, in ihrem 11ten Jahre, nachdem das liebe gute Kind seine schweren Leiden, 1 1/2 Jahre lang mit der größten Geduld getragen hatte.

Die trauernden Eltern
Justizamtmanu Voges und Frau.

Kirchensachen in Braunschweig.
Gestorbene.

Brüderkirche. Den 8ten März, des Freiherrn und Cammer-Assessors, Herrn Ludwig Carl Heyno von Münchhausen Tochter, Fräulein Charl. Friederike Bertha, 3 Monate alt, an Magen- und Darmverweichung.

Bermischte Nachrichten.

Da der wiederholten Bekanntmachung ohnerachtet sich dennoch der eine und andere meiner Bekannten hat verleiten lassen, meinen Söhnen etwas zu borgen, so erkläre ich noch einmal, daß ich dafür in keinem Falle einstehe, indem ich dieselben zu den Einkäufen, zu denen ich sie beauftrage, auch immer mit dem dazu benöthigten Gelde versehe.

Conrad Sander in Salder,
Fleischermeister.

Einige Mansells, die im Puhmachen geübt sind, und einige, die das Puhmachen unentgeltlich erlernen wollen, werden gesucht. Auskunft auf dem Steinwege Nr. 1958, eine Treppe hoch.

Ein Bursche, der die Zimmermalerei zu erlernen geneigt ist, melde sich No. 1192 b. am Neuenwege.

Es werden jetzt bei mir wieder alle Woche Strohhüte gewaschen, gebleicht, braun gefärbt, umgenähet und garnirt. Zugleich bemerke ich, daß ich nicht mehr im Meierischen, sondern in des Hrn. Luidde Hause dem-Kavalierhofe gegenüber wohne.

J. Amende, Strohhutfabrikant.

Ein Handlungs-Commis, der die Materialwaaren-Handlung gründlich erlernt hat, kann sogleich placirt werden. Das Nähere darüber No. 191 am Kohlmarke.

Billige Stellvertreter und Nummern-tauscher, mit guten Attestaten versehen, sind zu haben hinter der alten Waage No. 1386.

Daß das Waschen und Bleichen der Strohhüte diese Woche wieder seinen Anfang nimmt, mache ich hiermit ergebenst bekannt.

A. Heide,

Bohlweg No. 2008, dem Zeughause gegenüber.

Unterzeichneter beehrt sich hiemit, die geehrten Interessenten der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft zur kostenfreien Empfangnahme eines ausführlichen Berichts über den Rechnungs-Abschluß des Jahrs 1831 aufzufordern.

Nach den Statuten der Gesellschaft werden keine Eintrittsgelder erhoben, und doch gaben die sehr billigen jährlichen Beiträge, schon in diesem ersten Jahre ihres Bestehens, einen so bedeutenden Abschluß, daß bei demnächstiger Vertheilung desselben, nach dem Grundsatz der Ge-

gegenseitigkeit, sich die Beiträge dadurch noch sehr bedeutend vermindern werden. Das glückliche Fortschreiten dieser Anstalt bietet einem Jeden Gelegenheit, für ein geringes Opfer sich und die Seinigen für die nachtheiligen Folgen zu sichern, welche ein unerwarteter Tod hervorbringen würde.

Anmeldungen nimmt fortwährend der unterzeichnete Agent der auf Gegenseitigkeit und Öffentlichkeit begründeten Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft an; bei demselben können die Statuten unentgeltlich abgefordert werden.

Wilh. Fabricius,
an der Martini Kirche Nr. 758.

Bei dem Unterzeichneten werden die schriftlichen Bestellungen auf Dorf für diesen Sommer angenommen.

Kalt.

Den 14ten d. M. nimmt das Waschen und Bleichen der Hüte wieder seinen Anfang.

Heinr. Heike, am Meinhardshofe.

Am Abend des 11ten d. M. ist auf dem Wege vom Kohlmarke bis zur nördlichen Wilhelmstraße ein grüner Strickbeutel verloren, worin ein weißes Taschentuch, nebst blauwollenem Strickzeuge sich befindet. Der edle Finder wird gebeten, solchen auf der nördl. Wilhelmstraße No. 1517, eine Treppe hoch, abzugeben.

Da Herr van Aken die Güte gehabt hat, den sämtlichen Zöglingen, des hiesigen Taubstummen-Instituts seine Menagerie unentgeltlich sehen zu lassen, so statet der Unterzeichnete für die dadurch diesen Kindern zu Theil gewordene Freude und Belehrung in ihrem Namen öffentlich hiermit seinen Dank ab.

Braunschweig, den 10ten März 1832.

W. Gryphlander,
als Provisor des hiesigen Taubstummen-Instituts.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, der Lust hat, Goldschmid zu werden, melde sich hintern lieben Frauen bei dem Goldarbeiter L. Papenberg.

Wie die gütige Folge, wodurch geehrte Nachbarn und Bekannte unsern guten seligen Mann und Vater, dem Bürger und Knochenhauer Heinrich Behrens, bei seiner Beerdigung am vorigen Sonntage, die letzten Beweise ihrer Achtung und Liebe gegeben haben, uns in unserer Trauer sehr erfreulich und tröstend war; so fühlen wir uns gedrungen, diesen theilnehmenden Begleitern unsern innigsten herzlichsten Dank abzustatten.

Wir sagen Ihnen Allen hiermit Dank, herzlichsten Dank.

Braunschweig, am 12ten März 1832.

Elisabeth Behrens als Frau.

Heinrich Behrens als Sohn.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat die Buchbinder-Profession und Papparbeit zu erlernen, kann in die Lehre treten bei

Georg Kauffe,
Buchbinderstr. u. Papparb.

Heiraths-Anzeige.

In Hondelage.

Unsere am 8ten d. M. hieselbst vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns gehorsamst anzuzeigen.

Heinrich Gerloff,
Henriette Gerloff,
geb. Ahrendt.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 4ten bis zum 10ten März 1832
einschließlich.

in Conventions-Münze			der Hinte		der Wispel	
Weizen	38	—	43	mg	42	bis 47 ¹ / ₂ ¹ / ₂
Rosen	31	—	36	—	34	— 39 —
Gerste	23	—	24	—	25	— 26 ¹ / ₂ —
Hafer	14	—	18	—	15	— 19 —
Erbsen	27	—	32	—	30	— 35 —

unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 22.

Sonnabend, den 17^{ten} März.

Bekanntmachungen.

Durch ein Höchstes Rescript vom 23^{ten} vorigen Monats ist der Forst-Aspirant Carl August Leopold Walter als Gehülfenjäger für das Golmbacher Revier provisorisch angestellt worden.

Braunschweig, den 6^{ten} März 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Forst-Direction.

Die diesjährigen Bestellungen auf Torf von den herrschaftlichen Brüchen werden bis zum 26^{ten} April d. J. resp. von dem Holzverwalter Busch hieselbst, dem Holzverwalter Baumgarten zu Wolfenbüttel, dem Commissaire Gebhard zu Königsutter, dem Bürgermeister Ferber zu Helmstedt und dem reisenden Förster Wolff zu Ma-

rientthal angenommen werden. Die Bestellungen sind schriftlich zu machen mit Bezeichnung des Namens und der Hausnummer der Besteller, auch mit der Bemerkung, ob der Torf ihnen zugesandt, oder durch ihre eigenen Pferde abgeholt werden solle.

Die Verkaufspreise sind die nämlichen, wie bisher.

Der Stechtorf des bei Bierthe belegenen Moors ist von mindestens eben so guter Beschaffenheit, wie der früherhin gelieferte Torf von den Brüchen bei Bechelde.

Was die Abbestellung, Anfuhr, Bezahlung des Torfs und mehrere andere Punkte betrifft, so beziehen Wir Uns dieserhalb auf die Bekanntmachung in dem 19^{ten} und 20^{ten} Stücke der hiesigen Anzeigen

vom Jahre 1828, und bleibt es denjenigen, welche wegen irgend eines Gegenstandes nähere Auskunft zu erhalten wünschen, überlassen, solche von den oben genannten Officialen einzuziehen.

Braunschweig, den 12ten März 1832.
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische
Berg- und Hütten-Direction.
W. L. A. Matthia.

Mit dem Anfange des Monats April d. J. wird den Fahrpost-Coursen zwischen Braunschweig und Schöningen, so wie zwischen Schöningen und Helmstedt, insofern eine verbesserte Einrichtung gegeben werden, als die Abfertigungszeit dem Zwecke mehr entsprechend verlegt, und eine bequeme, auf Federn ruhende Postkutsche, zu vier Personen im Innern eingerichtet, auf beiden Coursen in Gang gesetzt werden wird.

Der Abgang aus Schöningen nach Braunschweig erfolgt Freitags, Morgens 7 Uhr.

Der Abgang aus Braunschweig nach Schöningen erfolgt Sonnabends, Morgens 10 Uhr.

Die Beförderungszeit ist im Sommer 5 1/2, im Winter 6 Stunden, incl. 1/2 Stunde Aufenthalt in Schöppenstedt.

Der Abgang aus Schöningen nach Helmstedt erfolgt Donnerstags, Morgens 8 Uhr.

Der Abgang aus Helmstedt nach Schöningen erfolgt desselben Tags, Nachmittags 3 Uhr.

Die Beförderungszeit ist nach Beschaffenheit des Weges 1 1/2 bis 2 Stunden. Das Personen-Geld beträgt die Meile 6 π ohne Gepäck und 7 π mit dito bis 50 π .

Die bisher üblich gewesenen Wagenmeister- und Postillons-Gehühren werden von

dem obigen Zeitpunkte an von den Reisenden nicht mehr erhoben werden.

Die Post wird zum ersten Male den 5ten April aus Schöningen nach Helmstedt und zurück, den 6ten aus Schöningen nach Braunschweig und den 7ten von hier wieder nach Schöningen abgefertigt werden.

Braunschweig, den 12ten März 1832.
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische
Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Braunschweig.

In Sachen des Böttichermeisters Joh. Julius Carl Schneemann hieselbst, Klägers, wider den Brauer Martin Heinrich Andreas Oppermann, Beklagten, wegen ausgeklagten Hypothek-Capitals sammt Zinsen, wird der behuf Subhastation des dem Beklagten, zugehörigen sub Nro. ass. 608 b. auf der Gildenstraße in hiesiger Stadt belegenen Hauses sammt Zubehör, in welchem bisher die Branntweinbrennerei betrieben worden, auf den 14ten August c. anberaumt gewesene Termin, eingetretener Umstände wegen erst

am 28ten desselben Monats Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst Statt finden, was zur Nachricht Kauflustiger hiedurch bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 6ten März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

A. v. Santelmann.

Kreisamt Königsutter.

Geschehener Anzeige zufolge ist am 10ten d. Mts. von einem Wagen zwischen Königsutter und Süpplingen eine Tober-

Fiepe, welche in einen Sack gesteckt gewesen und worin sich 288 R in Preuß. Courant befunden, nämlich in 2 Tuten zu resp. 56 R 6 g und 27 R und 2 Tuten à zu 15 R mit $\frac{1}{6}$ Stücken, so wie in 4 Tuten zu 20 R in $\frac{1}{24}$ Stücken, auch in einigen 5 R und 10 R Tuten, verloren gegangen oder gar entwendet worden; auch sind in dem Koffer an noch

ein Hammer mit Stiele,
eine Feile mit einem Hefte und
zwei Feilen ohne Hefte

befindlich gewesen.

Ein Jeder, der über diese verlorenen oder entwendeten Gegenstände irgend Auskunft zu geben vermag, wird hiemit ersucht, solche dem hiesigen Herzogl. Kreisamte unter Angabe der näheren Umstände schleunigst zukommen zu lassen, und wird demjenigen, welcher die 288 R abliefert oder nachzuweisen vermag, eine Belohnung von 20 R hiemit zugesichert.

Königsblutter, den 13ten März 1832.

Herzogliches Kreisamt.

Käufer.

Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Herrn Superintendenten Dr. Friedrich Philipp Werner Kroll zu Stadtholbendorf, Klägers, wider den Glasermeister Johann Friedrich Theodor Rauch hieselbst, Beklagten, ist die Subhastation des dem Beklagten zugehörenden hieselbst auf der Langenstraße sub Nro. assec. 959 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt und wird der Termin zu dem meistbietenden Verkaufe dieses Grundstücks hiermit auf

den 20sten September d. J.

anberaumt, in welchem die Kauflustigen des Morgens 10 Uhr im Gebäude des

Herzogl. Districtsgerichts hieselbst zu erscheinen und das Weitere zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden.

Zugleich werden alle und jede, welche Realansprüche irgend einer Art an das subhastirte Grundstück zu haben vermeinen sollten, hiermit bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens aufgefordert, diese Ansprüche in dem obenbestimmten Verkaufstermine gehörig anz. und auszuführen.

Braunschweig, den 6ten März 1832.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

C. W. Ed. Niesell.

Kreisamt Schöppenstedt.

Auf freiwilligen Antrag ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des dem Hrn. Land-Commissair Fricke zu Wollenborn zugehörigen, in der hiesigen Stadt sub Nro. ass. 19 belegenen Wohnhauses nebst Zubehörungen und Holztheilung zu dem Ende Termin auf

den 30sten März d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen sollen in dem Termine bekannt gemacht werden, und wird nur noch nachrichtlich bemerkt, daß in dem Wohnhause, das nebst den Hintergebäuden zu 5500 R assicurirt ist, 5 Stuben, wovon 4 derselben tapezirt, ein dergleichen Saal, 11 Kammern, worunter 3 derselben ebenfalls tapezirt, ein gewölbter, immer trockener Keller, und Bodenraum, wie auch eine nach neuester Art angelegte Küche, so wie auf dem Hofe ein Holz-, ein Pferdestall, ein Waschhaus nebst Wagenschauer und Ausfahrt, ein Schmelzofen und ein kleiner Garten sich befinden, der Hof mit Belpfeschplatten ausgelegt ist und sowohl das Wohnhaus, als

die Hintergebäude mit blechernen Dachrinnen und Röhren versehen sind.

Schöppenstedt, den 18ten Jan. 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

Brinckmeier.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

In Sachen des Ackermanns Valentin Giffhorn zu Ohrum, Klägers, wider den Fuhrmann Heinrich Andreas Bock im Gotteslager vor Wolfenbüttel, Beklagten, wegen Zinsen, ist behuf Realisirung der vom Herzogl. Districtsgerichte hieselbst unterm 15ten Febr. d. J. erkannten Subhastation des sub Nro. assec. 48 im Gotteslager belegenen Hauses und des dabei befindlichen Gartens, wie auch des jenseits des Weges gerade gegenüber belegenen Gartens nebst sonstigen Zubehörungen Termin auf

den 20sten Septbr. d. J.

Morgens 9 Uhr vor dem Herzogl. Stadtgerichte hieselbst angesetzt, und werden hiermit die Kauflustigen dazu eingeladen, um nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche an obige Grundstücke zu haben vermeinen, behuf deren Anmeldung und Nachweisung unter dem Rechtsnachtheile der Ausschließung mit denselben zu jenem Termine hierdurch vorgeladen.

Wolfenbüttel, den 5ten März 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Stadtgericht daselbst.

(L. S.)

Pockels.

Kreisamt Blankenburg.

Auf den Antrag der Erben des reitenden Försters Dörrige und dessen Ehefrau, geb. Rosenmeyer zu Stiege sollen folgende

in Blankenburger Feldmark belegene erb-schaftliche Acker, als:

- 1) 2 1/2 Morgen am Münchenwege, an Westerhäuser Amts- und Wiekerts Acker,
- 2) 2 Morgen vor dem Regensteine zwischen Hilbesheim und Müller,
- 3) 1 1/2 Morgen am Weinberge zwischen Schillers Erben und Wehrenpfennig,
- 4) 2 Morgen auf dem Börnefischen Lappén, zwischen Nordtmeyer und Wehrenpfennig,
- 5) 1 3/4 Morgen am Rode, zwischen Wellborn und Nordtmeyer,
- 6) 2 1/4 Morgen im Münchensfelde am Heimbürger Wege zwischen Nordtmeyer und Dörriges Erben,
- 7) 3/4 Morgen am vorgenannten und Ulrichs Acker,
- 8) 1 Morgen zwischen Hasenhauers und Bodes Erben Acker,

am 4ten April 1832.

Morgens 10 Uhr im Herzogl. Kreisamte Blankenburg an den Meistbietenden verkauft werden.

Auf den Antrag der Erben der allhier verstorbenen Johanne Sallier sollen aus dem Nachlasse derselben annoch folgende Grundstücke:

- 1) das in der Katharinenstraße allhier zwischen Ottilie's und Meineke's Häusern belegene Bohnhaus sammt Hof, Scheure und Stallung,
- 2) eine 1 1/2 Tagewerk große Wiese im Gattensiedter Bruche am Hungerwinckel,
- 3) eine 2 1/2 Tagewerk große Wiese daselbst, an der vorigen gelegen,
- 4) eine Wiese von 12 Tagewerk im Kreuzthale, Hüttenröder Feldmark,

am 31sten März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Herzogl. Kreisamte unter den im Termine bekannt

zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Blankenburg, den 5ten März 1832.

Herzogl. Braunschw. - Lüneb. Kreisamt

Gericht Oldershausen.

Auf den freiwilligen Antrag des Mühlenmeisters Carl Friedrich August Barlsen zu Echte ist zum meistbietenden gerichtlichen Verkaufe der demselben zugehörigen, vor Echte belegenen s. g. Oermühle nebst Zubehör, bestehend:

- 1) in einem Haupt- und Wirthschaftsgebäude, worin sich zwei Mahlgänge, eine englische Beutelmühle zum Weizenmahlen, eine Oelmühle, eine Holländische Graupenmühle, drei heizbare Zimmer und mehrere Kammern befinden;
- 2) in einem zum Vermieten an Honorationen eingerichteten zweistöckigen Gebäude, in dessen oberm Stocke sich ein freundliches Wohnzimmer und 2 Kammern, sämmtlich tapezirt, befinden und in dessen unterm Stocke bisher Bäckerei getrieben ist;
- 3) in einer geräumigen Scheure, worin sich zugleich Stallungen für Pferde, Kühe und Schweine befinden;
- 4) in einer gleichfalls geräumigen Holz- und Wagenremise, in welcher mehrere Stallungen angebracht sind;
- 5) in 4—5 Morgen Länderei, Gärten, Wiesen und Ackerland, und
- 6) in der vollen nicht unbedeutenden Gemeinderechtigkeit,

Termin auf

den 11ten April d. J.

angesetzt, und wird bei irgend annehmblichen Geboten sofort der Zuschlag erteilt werden.

Die Mühle, deren Werke sich in bester Ordnung befinden sollen, hat hinlängli-

chen Wasservorrath und Nahrung aus 6 bis 7 nahe belegenen Ortschaften; auch ist zu bemerken, daß nach der Versicherung des Verkäufers die Mahlgäste das Getreide unentgeltlich bringen und abholen.

Kaufliebhaber wollen sich an dem gedachten Tage Morgens 11 Uhr vor hiesiger Gerichtsstube einfinden, und können die Verkaufsbedingungen schon 14 Tage vorher von dem Verkäufer erfahren.

Daneben werden alle diejenigen, welche ein Nöherrecht oder sonstige Realansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke geltend machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, diese ihre Ansprüche unter Production der darüber sprechenden Documente in dem angeetzten Termine so gewiß anzumelden und auszuführen, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Endlich wird bemerkt gemacht, daß höchstwahrscheinlich ein hypothekarisches Capital von 5000 R^{th} Gold gegen 4 1/2 proCent Zinsen an der Mühle wird stehen bleiben können, und daß Verkäufer auch bereit ist, die Mühle bis 8 Tage vor dem Termine aus der Hand zu verkaufen.

Signatum Gericht Oldershausen, den 27ten Februar 1832.

H. W. Pauer.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des hieselbst am 5ten Septbr. v. J. ohne Testament und unverheirathet verstorbenen, aus Treptow an der Rega gebürtigen, Musikdirectors Carl Heinrich Bösecke betreffend, auf den Antrag der bis jetzt erschienenen Erbprätendenten die Edictalladung etwaiger Gläubiger und sonstiger Erben erkannt und terminus liquidationis et profectionis auf

den 18ten April d. J.
angeseht worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus einem Erbrechte oder einem sonstigen Rechtsgrunde Anforderungen an die Verlassenschaftsmasse zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, und ihre Ansprüche gehörig anzumelden, widrigenfalls gegen sie auf geschenes Anrufen die Präclusion erkannt, und der Nachlaß den Imploranten, einer Schwester und drei Schwester-Kindern des Verstorbenen zugesprochen werden wird.

Braunschweig, den 3ten Februar 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

G e l l e r.

Demnach über das Vermögen des Forstsecretairs Johann Carl Ludwig Schulke hieselbst Concurß erkannt, und es daher erforderlich ist, den Schuldenzustand in Gewißheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche an den p. Schulke aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 30ten März d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren, unter dem Präjudize, daß die Nichterscheinenden mit ihren etwaigen Forderungen von diesem Debitwesen werden ausgeschlossen werden.

Gegeben Braunschweig, den 7ten Febr. 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

G e l l e r.

Demnach es erforderlich ist, den Passiv-

bestand des Vermögens des vormaligen Candidaten der Rechte, nachherigen Co-piisten Georg Möhle hieselbst, welcher sich heimlich von hier entfernt, zu ermitteln, so werden alle diejenigen, welche an den p. Möhle aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 27ten April o.

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel thuntlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 2ten März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

A. v. Hantelmann.

Demnach in Sachen den Nachlaß des am 16ten Januar d. J. hieselbst verstorbenen Lotterie-Collecteurs Johann Christoph Büttge betreffend, die Erbschaft nur cum beneficio inventarii angetreten und terminus ad liquidandum credita auf

den 14ten Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, angeseht worden, so werden alle diejenigen, welche als Erben oder Gläubiger Ansprüche an gedachten Nachlaß zu haben vermeinen, hiermit edictaliter citirt, solche in dem gedachten Termine vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst gehörig anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden.

Braunschweig, den 6ten März 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

W. Sriefe.

Districtsgericht Holzminden.

Der im Jahre 1788 zu Dohnsen im Herzoglich Braunschweigischen Kreisamte Eschershausen geborene Johann Heinrich Friedrich August Falke und der in demsel-

den Amtsbezirke im Jahre 1792 zu Bis-
perode geborene Christian Sagebiel, welche
beide unter den westphälischen Truppen,
der erstere als Soldat im 4ten Linien-Re-
gimente im Jahre 1809 nach Spanien, und
der letztere als Artillerist bei der 3ten Fuß-
batterie im Jahre 1813 nach der Russischen
Grenze marschirt und bis jetzt weder von
dort zurückgekehrt sind, noch von ihrem
Leben und Aufenthaltsorte irgend eine
Nachricht gegeben haben, werden, nachdem
auf den Antrag ihrer Intestaterben, wel-
che um Todeserklärung derselben nachge-
sucht haben, die Edictalladung unterm heu-
tigen Dato erkannt worden, in Gemäßheit
der landesherrlichen Verordnung vom 5ten
Januar 1824 hierdurch aufgefördert, sich
binnen einem Jahre alhier zu stellen, wi-
drigenfalls gegen sie die Todeserklärung
ausgesprochen und dieser zufolge über ihr
Vermögen und ihre übrigen Zuständigkei-
ten den Richter gemäß erkannt werden
wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
Nachrichten von den Verschollenen erhal-
ten, aufgefördert, solche dem unterzeichne-
ten Districtsgerichte mitzutheilen.

Holzminde, am 31sten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districts-
gericht.

p. Campe.

Amte Hannover.

Alle diejenigen, welche an den früherhin
zu dem Biesenischen Garten gehört ha-
benden, nachher von dem Hofvergold-
er Hengst und bislang von dem Zimmeramts-
meister Weber besessenen und gegenwärtig
von dem Hospital-Cassirer Wesselhöft an-
gekauften Erbgarten nebst Gebäuden, so in
der Ortschaft Heidorn der Regidien-Gar-
ten-Gemeinde an der Wilhelmsstraße zwi-
schen den Hagenbergischen und Seggelschen

Häusern sub Nro. 64 belegen ist, aus ir-
gend einem Rechtsgrunde Ansprüche und
Forderungen machen zu können vermeinen
sollten, zu deren Anz und Ausführung auf
den Mittwochen den 11ten April,
Mittags präcise 12 Uhr, hiermit edictali-
ter und bei Strafe des Ausschlusses vor-
geladen.

Hannover, den 9ten März 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Salsfeld. Dommes.
Unger. G. v. d. Schulenburg.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Bekanntmachung

der Uebertragungen von Immobilien beim
Herzoglichen Kreisamte Wechelde vom Mo-
nate October bis ultimo December 1831.

1) Laut Verlaß-Contract vom 15ten
October 1831, confirmirt am 18ten des-
selben Monats ist der zu Köchingen sub
Nro. ass. 1 belegene Halbspännerhof sammt
allem Zubehör von den Erben weil. Halb-
späners Johann Christoph Heinecke da-
selbst auf den Miterben Heinrich Conrad
Heinecke übertragen.

2) Laut Kaufcontract vom 13ten Oc-
tober 1831 und confirmirt am 18ten des-
selben Monats ist die zu Wendezelle sub
Nro. ass. 45 belegene Brinkfiserstelle sammt
Zubehör von dem Brinkfiser Christian Mi-
tolai auf den Häusling Hermann Baars
übergegangen.

3) Laut Verlaß-Contract resp. Gheftis-
tung vom 19ten November 1831, confir-
mirt am 28ten desselben Monats ist der
zu Wendeburg sub Nro. ass. 22 belegene
Kothhof sammt allem Zubehör von dem
Kothfassen Christoph Meier auf dessen Sohn
Christian Meier übertragen.

4) Laut Tausch-Contract vom 10ten

September und confirmirt am 29sten November 1831 hat der Brinkfiser Hennig Heinecke in Lammie seine daselbst sub Nro. ass. 10 belegene 41 Ruthen haltende Brinkfiserstelle dem Kothsassen Christian Schaper allda und dieser dagegen den bei seinem sub Nro. 30 catastrirten Kothhose bislang benutzten, 40 Ruthen haltenden Garten dem p. Heinecke überlassen.

5) Laut Tausch-Contractß vom 28sten November und confirmirt am 3ten December 1831 haben die Kothsassen Conrad Saue und Jürgen Oppermann in Bültenrode jeder ein Holzstück, 11 Ruthen haltend und auf dem Papentampe belegen, dem Kothsassen Conrad Wolters daselbst tauschweise überlassen und dieser hat dagegen an jeden der vorgenannten Personen 11 Ruthen von seinem auf dem Garten am Mooranger belegenen Hopfenlande abgetreten.

6) Laut Hofverlaß-Contractß resp. Ehe-stiftung vom 27sten September und confirmirt am 12ten December 1831 ist der zu Broitzen sub Nro. ass. 14 bel. Kothhof sammt allem Zubehör von dem Kothsassen Johann Heinrich Christian Fischer daselbst auf dessen Sohn, den Tischlermeister Johann Heinrich Jakob Fischer, übergegangen.

7) Laut Verlaß-Contractß resp. Ehe-stiftung vom 13ten December 1831, confirmirt am 18ten desselben Monats, ist das zu Meerdorf sub Nro. ass. 17 belegene Brinkfiserwesen sammt Zubehör von dem Brinkfiser Christian Grünbagen daselbst auf seine Tochter Ilse Dorothee, verhehelicht mit dem Einwohner Christ. Voigts allda, übertragen.

8) Laut Hofverlaß-Contractß resp. Ehe-stiftung vom 16ten December 1831, confirmirt am 18ten desselben Monats, ist der zu Watenbüttel sub Nro. ass. 7 belegene Kothhof sammt allen Zubehörun-

gen von dem Kothsassen August Meier daselbst auf dessen Sohn Friedrich Meier übergegangen.

9) Das zu Bechelade sub Nro. ass. 9 belegene Brinkfiserwesen sammt Zubehör ist von den Erben weil. Brinkfisers Jürgen Diekmann in Folge der Erbauseinandersehung resp. Ehestiftung vom 22sten December 1831, confirmirt am 24sten desselben Monats, dem Miterben Heinrich Diekmann abgetreten.

Vorstehende Uebertragungen und Verlassungen von Immobilien werden hiemit in Gemäßheit des §. 3 der landesherrlichen Verordnung vom 26sten März 1823, die stillschweigenden und geschlichen Hypotheken betreffend, behuf Abschung der auf den quäst. Immobilien etwa haftenden, nicht eingetragenen, stillschweigenden Hypotheken nach Ablauf der geschlichen Frist zur öffentlichen Kunde gebracht.

Bechelde, den 28sten Februar 1832.
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

R u f f.

Verpachtungen.

In Braunschweig.

Auf Requisition der Erben des Maurermeisters Viebau sollen von dessen dicht vor dem Augusthore hieselbst belegenen Grundstücken circa 6 1/2 Morgen Gartenland unter eins, oder auch in vier verschiedenen Theilen von 1) 1 Morgen 68 □ Ruthen, 2) 1 Morgen 27 □ R., 3) 1 Morgen 23 □ R., 4) 2 Morgen 25 □ R. an den Meistbietenden auf mehrere Jahre verpachtet werden, und ist zu dem Ende Termin auf den 19ten d. Mts.,

Montag, Nachmittags 2 Uhr, auf dem vorbeschriebenen Garten anberaumt worden, zu welchem sich die Pachtlustigen an Ort und Stelle einsinden und nach An-

börung der Verpachtungsbedingungen ihre Gebote abgeben wollen.

Braunschweig, den 12ten März 1832.
C. H. Seiffert, Notar.

Ein Garten am Salzbadlumer Wege, 3/4 Morgen groß, worauf ein Haus, kleine Küche, Commodität und Laube, ist sogleich zu verpachten oder auch zu verkaufen. Nach-
richt 2114 auf der Stobenstraße.

In Schöppenstedt.

Die der hiesigen Kirche zugehörigen 50 1/2 Morgen Acker, 1 Garten und verschiedene Wiesenstücke, wie auch 3 Morgen Hürdeschlag sollen in termino

den 30sten März d. J.,
des Morgens um 10 Uhr, vor hiesigem
Herzogl. Kreisamte von Michaelis d. J.
an auf 6 Jahre anberweit meistbietend ver-
pachtet werden.

Schöppenstedt, den 5ten März 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

Brinckmeier.

In Heimbürg.

Zur Verpachtung der, der Kirche zu Heimbürg gehörenden, mit Michaelis d. J. aus der Pacht fallenden 33 Morgen Acker und 3 Morgen Wiesewachs ist Ter-
min auf

den 31sten März c.
Nachmittags 2 Uhr in der Heimbürger
Gemeindeschenke angesetzt worden.

Auktionen.

In Braunschweig.

Am 19ten März d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Kan-
nengießersstraße Nro. 2698 belegenen Hause
63 Stück neuer baumwollener Regenschir-
me, 18 Stück Kinder- und Sonnenschirme,
Schirmgestelle, Schirmsäcke, Schirmschä-

griffe, mehrere Reste neuen baumwollenen Schirmzeuges, so wie auch einige Möbeln, Kleidungsstücke, Betten und verschiedene Sachen auktionsmäßig verkauft werden.

Am 22sten März d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem im Hagenscharrn bel. Hause Nro. 2093 die zum Nachlasse des Musikdirectors Herrn Bösecke gehö-
renden Sachen, Gold, Silber, Möbeln, musikalische Instrumente, (ein Forte-
piano in Mahagoni-Gehäuse und vier Bio-
linen), Mannskleidungsstücke, verschiedene Sachen und Musikalien, wovon das ge-
druckte Verzeichniß im Herzogl. Intellig.-
Comtoir ausgegeben wird, auktionsmäßig
verkauft werden.

Am 23sten März d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Schü-
zenstraße bel. Gasthose zum Prinzen Wil-
helm, Pretiosen, Gold, Silber, Möbeln,
worunter sich ein sehr gutes Fortepiano be-
findet, verschiedene Sachen und eine Par-
tei Bücher, wovon das gedruckte Verzeich-
niß im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu
erhalten ist, auktionsmäßig verkauft wer-
den.

Auf Verfügung Herzogl. Forst-Direc-
tion sollen am Montage den 19ten März
c., Morgens um 10 Uhr, auf dem hiesigen
Herzogl. Baumagazine am Wilhelmithore
verschiedene ausgelagerte Materialien, als:
eichenes Tragsohlen- und Niegelholz, ei-
chene Bohlen verschiedener Stärke, tan-
nene Balken und Dielen, meistbietend ge-
gen sofortige Bezahlung in Conv.-Münze
verkauft werden.

Braunschweig, den 12ten März 1832.

In Langelsheim.

Am 26sten März d. J. Morgens 10

Uhr sollen in der Bentheshen Gastwirthschaft zu Langelsheim folgende, der dasigen Kirche gehörige und am großen Sülteberge gefällte Holzfortimente, als:

- 40 Stück eichene Böche,
- 2 „ 30er Balken,
- 11 „ 24er dito,
- 15 „ 30er Sparren,
- 54 „ 24er dito,
- 71 1/2 Schock 20flüßigen Lattenknüppel,
- 30 Stück eichene Naben,
- 1 Paar eichene Scheerdeichseln,
- 83 „ bühene Schlittenschlickern,
- 1 Schock eichener Speichen,
- 401 Malter bühenes Brennholz,
- 122 1/2 Malter eichenes dito,
- 531 1/2 „ melirtes dito und
- 753/4 „ fichtene Stulen,

öffentlich meistbietend verkauft werden, und werden Kaufliebhaber hierdurch eingeladen, sich in dem genannten Termine einzufinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protokoll abzugeben.

Lutter am Barenberge, den 6ten März 1832.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Kreis = Amt daselbst.

Vogler.

Im Grammer Kirchenholze.

Im großen Grammer Kirchenholze sollen am 19ten d. M., des Morgens 10 Uhr, folgende Holzfortimente, als:

- 1) 186 Malter Büchen = Scheitholz à 80 Cubikfuß,
 - 2) 47 1/2 Schock Büchen = Abschlagwafen,
 - 3) 58 1/2 „ melirter Stammwafen,
 - 4) 6 „ Dornenwafen,
 - 5) 8 Stück Eichen = Nussstämme und
 - 6) 9 „ Büchen = dito,
- meistbietend verkauft werden, und haben

sich Kauflustige an Ort und Stelle einzufinden.

Salber, den 8ten März 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

Im Auftrage

F. Schumann, Kreisamts-Actuar.

Holzauktion.

Am Freitag den 30sten März 1832 soll im Westerhöfer herrschaftlichen Forstreviere an Ort und Stelle in den Haunungen am Wurzelnerge zc. nach zuvoriger Bekanntmachung der Bedingungen, nachfolgendes Fichtenholz öffentlich meistbietend verkauft werden, als:

- 4 Stück 60er Balken,
- 147 „ 50er Balken,
- 128 „ 40er Balken,
- 66 „ 30er Balken,
- 1 Stück volle
- 8 „ mittel
- 7 „ Futter-
- 55 „ Ausschuss

Blöcke

und wollen Kauflustige sich dazu des Morgens um 10 Uhr in der Haunung am Wurzelnerge einfinden.

Amt Westerhof, am 6ten März 1832.

Westfeld.

Schneider.

Gestohlenes.

Aus einem Hause hieselbst sind seit kurzem folgende Sachen entwendet worden:

- 1) ein großer kupferner Theekessel, 1 1/2 Eimer haltend;
- 2) ein zinnener 3 Portionen haltender Kaffeetopf mit einem blechernen ovalen Henkel,
- 3) zwei Spiegel, jeder 2 Fuß hoch und 1 Fuß breit mit einfachen Rahmen von Mahagoni-Holz, von denen jeder aus 2 zusammengefügten Gläsern besteht;
- 4) 1 noch gutes Rad von einem Schiebekarren und
- 5) mehrere zinnene Leuchter.

Ein Jeder, der von diesen Sachen Kenntniß bekommen sollte, wird hiedurch aufgefordert, solche nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und dem Herrn Polizeicommissair Stäcker davon Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 14ten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

Geschehener Anzeige zufolge sind von einem Garten hieselbst in der Nacht vom 9ten zum 10ten d. M. 3 1/2 Schock noch nicht veredelter Kirschbäume entwandt. Dieselben sind etwa 4 Fuß hoch und daran kenntlich, daß die Wurzeln beschnitten waren.

Sämmtliche Polizeibehörden werden geziemend ersucht, auf diese Kirschbäume achten und solche mit dem verdächtigen Besitzer anhalten zu lassen, uns aber schleunigst von einem Betretungsfalle Kenntniß zu geben.

Wolfenbüttel, den 12ten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.
Pockels.

In der Nacht auf den 6ten d. M. sind aus einem Hause zu Wenden nachfolgende Gegenstände, als:

- 1) ein kupferner Stülpkessel, 11 1/2 Eimer haltend,
- 2) ein dito Kaffeekessel, 15 Tassen haltend, mittelst Einsteigens entwendet.

Alle Justiz- und Polizeibehörden werden hiemit geziemend ersucht, zu Entdeckung dieses Diebstahls mitzuwirken, Jeder aber, dem dieselben zu Gesicht kommen oder zu Kauf angeboten werden sollten, hiermit aufgefordert, dieselben und deren verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon schleunigst obrigkeitliche Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 8ten März 1832.

Herzogl. Kreisamt Niddagshausen.

A. W. Koch.

Am 8ten d. M. ist aus dem Garten bei dem Chausseehause am Mastbruche ein noch neuer Frauen-Mantel von grünem Zephyrtuche entwendet worden.

Sämmtliche Justiz- und Polizeibehörden werden deshalb geziemend ersucht, Jedermann aber aufgefordert, auf den obbezeichneten Mantel zu invigiliren, denselben vor kommenden Falls nebst dessen verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon unterzeichneter Behörde schleunigst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 10ten März 1832.

Herzogl. Kreisamt Niddagshausen.

A. W. Koch.

Am 12ten d. Mts. ist aus einem Hause zu Delper eine zweigehäufige silberne Taschenuhr entwendet worden, welche daran kenntlich ist, daß das äußere Gehäuse aus schadhaftem Schildpatte besteht und das Uhrglas fehlt.

An der Uhr befindet sich eine Stahlkette mit zwei Uhrschlüsseln von Messing und einem silbernen Petschaste mit der Chiffre H. F. Der Henkel der Uhr, so wie der des einen Schlüssels ist schadhaft.

Da an der Ausmittlung dieses Diebstahls sehr gelegen ist, so werden alle Justiz- und Polizeibehörden geziemend ersucht, zur Entdeckung mitzuwirken, Jeder aber, dem die beschriebene Uhr zu Gesicht kommen oder zu Kauf angeboten werden sollte, hiemit aufgefordert, dieselbe und deren verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon schleunigst obrigkeitliche Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 14ten März 1832.

Herzogliches Kreisamt Niddagshausen.

A. W. Koch.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 4ten auf den 5ten dieses Mo-

natz mittelst Einsteigens in ein Fenster des zweiten Stockwerks im Superintendentur-Gebäude zu Gittelde aus einer Vorrathskammer 27 Stück Schlackwürste gestohlen worden. Von den gestohlenen Würsten sollen 12 Stück in eigentlichen sogenannten Schlackbärmen und der Rest in zusammengeinähten Flaum- oder Füllstrehäuten befindlich gewesen sein.

Die betreffenden Behörden werden nun von dem stattgehabten Diebstahle zu dem Ende hiedurch auf öffentlichem Wege in Kenntniß gesetzt, um auf die gestohlenen Gegenstände gefälligst vigiliren zu lassen, im Betretungsfall aber Sicherungsmaßregeln zu treffen, damit der Thäter zur Untersuchung gezogen werden könne, in welchem Falle das unterzeichnete Herzogl. Kreisamt um baldgefällige Mittheilung dringend hiedurch ersucht.

Seesen, den 10ten März 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

Meyenberg.

Ungehaltenes.

Im hiesigen Amtsbezirke sind 32 A zer-
schlagene messingene Feuersprühren-Röhre
als verdächtig angehalten worden, und kön-
nen die jetzigen Inhaber über die Art der
Acquisition sich nicht gehörig legitimiren.

An alle resp. Behörden ergeht demnach
unser gehorsamstes Ersuchen, falls irgend-
wo Röhren dieser Art entwandt sein sollten,
uns bald davon in Kenntniß zu setzen.

Liebenburg, den 8ten März 1832.

Königl. Großbritannisch-Hannoversches
Criminal-Amt.

N e u h a u s .

Verlorenes.

Eine schwarze echte Windhündinn mit

einem weißen Streif vor der Brust, etwas
abgeschlagenem Schweife und einem abge-
bissenem Stricke um den Hals; wer sie Nro.
2437 auf der Kuhstraße abliefern, erhält
eine gute Belohnung.

Vor einiger Zeit ist eine einfache Flinte
abhanden gekommen, auf dem Rohre der
Namen Ebert in Sondershausen mit Sil-
ber eingelegt, und einer Drehbatterie; wer
mir anzeigt, wo sich diese Flinte aufhält,
erhält bei Verschweigung seines Namens
eine gute Belohnung.

E. A. Voges,
Neuestraße Nro. 151.

Gefundenes.

Im Januar d. J. ist vor dem Herzog-
thore hieselbst eine Jagdflinte gefunden,
und wird der Eigenthümer derselben auf-
gefordert, binnen 2 Monaten bei der un-
terzeichneten Behörde sich zu melden und
zu legitimiren, widrigenfalls den Gesetzen
gemäß darüber verfügt werden wird.

Wolfenbüttel, den 14ten Febr. 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

P o c k e l s .

Lotterie-Sachen.

In Braunschweig.

Da schon den 4ten April die 1ste Classe
Osnabrücker, den 9ten die 2te Classe hiesi-
ger und Hannoverscher Lotterie gezogen
werden, so empfehle ich mich mit Miet-
und Kaufloosen.

J. C. Steckelmann,
Sonnenstraße Nro. 739.

Gilde-Sachen.

In Braunschweig.

Den 8ten März hat der Schuhmacher
Christian Friedrich Wolte sein Meisterstück
aufgewiesen, und da solches für gut und

ohne Fehler befunden worden, so ist derselbe als Meister bei der hiesigen Neuschuhmachergilde aufgenommen.

An demselben Tage hat August Theodor Meuter sein Meisterstück aufgewiesen, und da selbiges für gut befunden, so ist derselbe bei der hiesigen Neuschuhmachergilde mit aufgenommen.

Armen-Sachen.

Von dem Hrn. Polizei-Secretair Grundner ist der von der Tochter des Kaufmanns Herrn Wilhelm hieselbst auf der Wendensstraße gefundene halbe Louisd'or, zu welchem sich, der erlassenen öffentlichen Bekanntmachung ungeachtet, bisher Niemand als Eigenthümer desselben legitimirt hat, zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 14ten März 1832.

Herzogl. Armen-Directorium
hieselbst.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Aus der Hand zu verkaufen:

Ein Haus in der lebhaftesten Gegend der Stadt, zur Betreibung eines jeden Geschäfts geeignet, mit allen möglichen Bequemlichkeiten und im besten Zustande.

Durch drei elegante Wohnungen für große Familien und durch schönen Bodenraum für circa 600 Wispel Getreide bringt dasselbe eine sehr ansehnliche Miete ein.

Außer einem ziemlich großen Garten mit einem Lusthause befinden sich dabei: geräumiger Hofplatz, Remisen, Stallung für 6 Pferde und mehrere Keller.

Der Eigenthümer wird alle möglichen Erleichterungen hinsichtlich der Bezahlung zugesessen und gern den größten Theil der Kaufsumme daran stehen lassen.

Nähere Nachricht ertheilt Herr J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Wegen eingetretener Verhältnisse soll ein in einer nahrhaften Gegend belegenes Haus unter vortheilhaften Aussichten verkauft werden; es befinden sich darin 4 Stuben, 8 Kammern, gewölbter Keller, 1 Rauchkammer, im Hofe ein Brunnen und Hingtergebäude. Ein Theil der Kaufsumme kann zu mäßigen Zinsen daran stehen bleiben und dasselbe gleich oder später übernommen werden. Die Nachweisung davon ist auf dem Steinwege Nro. 1946.

Sogleich ein Haus, worin sich Brauerei und Gastwirthschaft befindet, aus der Hand; es kann der größte Theil der Kaufsumme daran stehen bleiben. Das Nähere auf dem Damme Nro. 230.

24 — 25 Wispel Kartoffeln. Nähere Nachricht über den Verkäufer ertheilt der Gastwirth Herr Behrens zur Tanne auf der Gildensstraße.

Blaublümige Ess- und Futterkartoffeln, himten und wispelweise; alte Waage Nro. 1339.

Geld- und Tabacksbentel, die neuesten Façons, und eine Auswahl ächter, vorzüglich schöner, mit Silber beschlagener Meerschäum-Köpfe bei

J. W. Gohl.

Große frische Holl. Aultern und geräuch. Lachs erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Zwei eiserne Unter-Windöfen; auf dem Bruche Nro. 396.

Sonnabend den 17ten März junges fettes Schweinefleisch im Altstadtscharrn.

Alle Tage großes Hausbackenbrot, für 4 \mathcal{R} gut ausgebacken 8 \mathcal{L} schwer, bei
Carl Tolle in der Schuhstraße.

Ich verfehle nicht, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mit guten Aquaviten versehen und im Stande bin, das Quartier zu 6 \mathfrak{g} zu verkaufen. Auch habe ich noch 5 \mathfrak{A} neuer Zipollensaat, wofür ich einstehe.

Franz Dreyer,
Gildenstraße Nro. 720.

Eau de Cologne von Jean Marie Farina (bekanntlich dem ältesten und besten Destillateur), Windforseife pro \mathfrak{D} . zu 8, 12, 18 \mathfrak{g} und 1 \mathfrak{E} , Pomaden und Odeurs in allen Sorten und frischer Qualität empfiehlt
F. W. Gohl.

Eine große Partie Futtermehl und Weizenkleie, um schnell damit aufzuräumen, erlasse ich gegen gleich baare Bezahlung ersteres den Wispel zu 9 \mathfrak{E} 12 \mathfrak{g} und letzteres den Wispel zu 7 \mathfrak{E} .

Carl Tolle in der Schuhstraße.

Westph. Schinken, Hamburger Rauchfleisch und Schenzenungen, Messina-Citronen, Apfelsinen und Drangen, Morcheln, Champignons und feine Kappern erhielt
F. W. Koppe.

In großen Schwülper eine gute neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Nachricht Nro. 2721 in der Kannengießerstraße.

Sonnabend den 17ten d. M. erhalte ich frischen ungesalzenen Schellfisch, Westph. Schinken, frisches Rauchfleisch und Schenzenungen.

Strahle, Kannengießerstraße.

Engl. Rostpapier zum Reinigen und Poliren von Eisen und Stahl, sehr billig; in der Papierhandlung von Carl Fischer im Sacke.

Ich empfehle mich den Herren Bürgergardisten mit einer großen Auswahl nach der Maaße gearbeiteter Tschafots zu äußerst billigen Preisen.

Vapenberg, Damm Nro. 228.

Gut ausgeräucherte Schlack-, Mett- und Zungenwürst, auch jeden Morgen warme Rauch-Enden bei

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Ganz vorzüglich wohlschmeckende feine Holländische Effkartoffeln, wispel- auch himtenweise, um sehr billigen Preis; hinter der alten Waage Nro. 1171.

Von Nieren-Kartoffeln zum Pflanzen sind einige Himten abzustehen à 8 \mathfrak{g} Damm Nro. 228.

Mit einer großen Auswahl Bürger-Tschafots, nach der leichtesten englischen Form gearbeitet, Preis 1 \mathfrak{E} 8 \mathfrak{g} , empfiehlt sich
F. Claus, Niemer.

Zur Begegnung mehrerer Nachfragen nach den von mir gefertigten Harken halte ich mich verpflichtet, den geehrten Herren vom Gartenvereine, den Gärtnern und übrigen Landarbeitern in und um Braunschweig, wie auch in Wolfenbüttel und der Umgegend anzuzeigen, daß bei mir alle Sorten Land-, Weg-, Rabatten-, Bosquet- und Blumen-Harken vorräthig sind zu möglichst billigen Preisen, und bitte ich um geneigten Zuspruch.

H. Boffe,
am Markstalle Nro. 2830.

Eine Kornkiste mit 5 Fächern; Nr. 832 Südflint.

Ein Kinderwagen, ein Schleiffstein, ein hoher Kinderstuhl und ein Schlachtetisch; hintern lieben Frauen Nro. 2380 im Hinterhause.

Rosenableger, Moosrose a 6 \mathfrak{g} , Unika a 8 \mathfrak{g} , gelb gefüllte a 4 \mathfrak{g} , beste Sorten starker Apfelbäume, billig; Nro. 8, Gördelingerstraße.

8 bis 10 Himten reiner ausgesiebter bühener Asche; auf der Stobenstraße Nro. 2126.

Eine moderne Doppelflinte, 3 Stück eiserner Ofen von mittler Größe, Sophas und Sophasische; in der Mandelnstraße am Egidienmarke No. 2410.

Die beliebten ächten Virginischen Schnupftabacke à U 1 8 gge habe ich wieder erhalten; zugleich empfehle ich besten Robillard goût, à 1 8 gge, 1 20 gge, 16 und 14 gge; Rappé de Paris sans aprêt, à 18, 16 und 12 gge; ertrafeinen Marino, à 16, 14 und 12 gge; Marocco 14 gge; f. Holländer 12 gge das schwere U; ferner Rauchtacke, à t, aus der Fabrick von Friedr. Justus, als: extr. = f. Maracaibo, Varinas, Dronocco und feinen Blei-Kanaster, Petit-Kanaster, fin old mild, f. Siegel und Louisiana.

C. L. Quenstedt.

Zwei noch in sehr gutem Stande befindliche Sophas, wovon der eine gebeizt und der andere von Eschenholz ist, billig; hint. Brüdern Nr. 863, d. Petrikirche gegenüber.

Sunge und hochgelbe Canarienvögel zur Hecke, singende Staaren und Buntdrofseln, bei

J. Berglein,

Langedammstr. Nr. 2293.

Bei Harms hinter der alten Waage blau-bühende Kartoffeln von sehr gutem Geschmacke.

Ein Flügel, nach Wiener Art, der mit sehr großem Fleiße verfertigt ist und wofür man einsteht, billig; auch kann die Hälfte des Kaufgeldes daran stehen bleiben, beim Orgel- u. Instrumentenbauer Warncke, Beckenwerperstraße Nr. 1069.

Auf Recke Garten an der Promenade zwischen dem Petri- und Hohenthore linkerseits ist Buchsbaum zu verkaufen.

Eine Partei Pferdemeist; Fallersleberstraße No. 1857.

Von Braunschweig.

Sehr schöne gefüllte Georginen und Ranunkeln in verschiedenen Farben, auch Amaryllis-, Ferarien- und Tuberosen, Calicanthus floridus und verschiedene feine Sträucher und Stauden, englischer, sehr ins Gefüllte schlagender Sommerleucocyen-Samen; auch ganz frühe Mai- und grün bleibende Erbsen, beim

Kunstgärtner Hnr. Grabbe
v. d. Augustthore.

In Wolfenbüttel.

Ein in gutem Stande befindliches Bildard mit Zubehör. Nachricht No. 4 zur Auguststadt.

In gr. Veltheim.

Beim Rothfassen Ehr. Segger eine neumilchende große Kuh mit dem Kalbe.

In Rautheim.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe beim Zimmermann Reckau daselbst.

In Eisenbüttel.

Eine Partei Erbsen- und Bohnensiefeln, in der Mühle daselbst.

In Oesper.

Eine neumilchende Kuh, mit oder ohne Kalb, in der Mühle daselbst.

In Lutter am Barenberge.

Auf dem Herzogl. Amte daselbst 24 Stück sehr fette Ochsen, die bis zum 1sten Mai c. in Fütterung bleiben können.

In Lehdorf.

Bei dem Deconom Gondorf sind Esstarrtöfeln, wispel- und himtenweise zu verkaufen.

In Osterlinde, Kreisamt Salder.

Bei Unterschriebenem stehen 60 Stück feine Schafe mit Lämmern und 40 Stück 6zählige Hammel zum Verkauf. Das Vieh

ist sehr gesund und zeichnet sich durch Feinheit und Vollreife sehr aus; auch kann für die bekannten Erbkrankheiten eingestanden werden.

H. Schwerdtfeger.

In Wienhausen, Amts Eicklingen.

Sieben Stück recht fette Ochsen stehen bei mir zum Verkauf. Der Käufer kann sie nach seinem Gefallen abnehmen.

C. Hoppe.

In Halberstadt.

Guts-Verkauf.

Ein sehr schönes adeliges Gut, nahe bei Halberstadt, wobei 1400 Morgen Acker sind, etwas Wiesen, soll, weil Eigenthümer nach Berlin ziehen will, verkauft werden; die Hälfte auch zwei Drittel Kaufgeld können daran stehen bleiben und kann diese Johannis bezogen werden; Kaufliebhaber wollen sich gefälligst melden beim Commissionair Hoppe zu Halberstadt.

Vermietungen.

In Braunschweig.

Auf der Fallerleberstraße im Hause No. 1687, dicht am Walle, eine Wohnung mit Möbeln.

Zwei kleine Wohnungen mit einer auch zwei Kammern in der Gildenklnke No. 1763 auf Ostern.

Eine freundliche, geräumige und bequeme Wohnung mit allem Zubehör, parterre, bei dem Mietslakai Gille am Wendthore No. 1495 b.

Eine Wohnung, parterre, wobei auch ein Pferdestall gegeben werden kann, für einzelne Herren, auf den 1ten April oder Ostern; Langedammstraße No. 2288.

Eine schöne Wohnung, parterre, mit auch ohne Möbeln und Bett, nebst nöthigen Kammern und übriger Bequemlichkeit, auch sehr gut zum Laden passend,

sogleich oder auf Ostern; No. 2006 auf dem Wohlweg.

Eine bequeme Wohnung von einer Stube, 1 auch 2 Kammern und übrigen Zubehör. Magnikirchhof No. 2248. Auch ist das selbst eine Kammer mit einem Bett zu vermieten.

Wegen eingetretener Familien-Verhältnisse auf Ostern eine Wohnung 2ter Etage; am Ritterbrunnen No. 1937 Nachricht.

Auf Ostern eine Stube und Cabinet, eine oder mehrere Kammern, Küche und übriges Zubehör, auf Verlangen Dehlensraum und ein Fenster zum Verkaufen. Wohlweg No. 2066.

In einem sehr anständigen Hause zu Michaelis ein Familienlogis von 3 Stuben, Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, so wie eins dergleichen von 2 Stuben, sofort zu beziehen. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nr. 519 bei Clemens Warden.

Eine bequeme Wohnung in der zweiten Etage von einer Stube, 1 auch 2 Kammern, Küche, Keller und Holzboden; auf der Scharnstraße No. 751.

Eine Stube und 2 Kammern, Keller und Holzboden, auf Ostern; in der Kammengießerstraße No. 2692.

Eine freundliche Wohnung nebst 2 Kammern, mit auch ohne Möbeln, auf Ostern; Schuhstraße No. 2606.

Sogleich oder auf Ostern eine Wohnung 2ter Etage von einer Stube nebst Ofen, 2 bis 3 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten; am Südflint vor der Gildenstraße No. 808.

Eine Wohnung; Langestraße Nr. 918.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzgelass, auf der Beckenwerper-

straße No. 1079. Das Nähere auf dem Bruche No. 326.

Eine Wohnung an einzelne Leute oder eine Frau; kleine Marfall No. 2805.

Eine Wohnung; auf der Knochenhauerstraße im Hagen No. 1640.

Auf Ostern eine kleine Stube, 1 bis 2 Kammern, Küche und übrige Bequemlichkeiten; No. 1434, Wendenstraße.

Eine Wohnung mit 1 oder 2 Kammern; in der Mönchenstraße No. 23.

Zwei Wohntüngen in der mittlern Etage mit allem Zubehör; Weberstraße Nr. 998.

Eine Wohnung von einer großen Stube und 2 Kammern, sehr bequem; in der Mönchenstraße No. 20.

Vor Braunschweig.

Auf dem Adesfeldschen Garten vor dem Augustthore noch einige Sommerwohungen, mit auch ohne Möbeln. Das Nähere auf dem Garten selbst.

Miet-Gesuch.

In Braunschweig.

Eine adlige Familie sucht zu Michaelis ein Logis von 3 bis 4 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller und Stallung für 2 Reitpferde, in freundlicher Lage. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmthore No. 519 bei

Clemens Warncke.

Reise-Anträge.

In Braunschweig.

Am 24sten d. M. Fuhrgelegenheit nach Blankenburg für 1 bis 2 Personen. Nähere Nachricht im Hutfüßern No. 264.

Dienst-Anträge.

Eine Demoiselle von geübten Jahren,

welche vollständige Fertigkeit im Kochen und Nähen besitzt und mehr auf Gelegenheit zur höhern Ausbildung, als auf Gehalt sieht, wünscht sogleich oder auf Ostern placirt zu werden. Nachricht auf der Wendenstraße No. 1595.

Dienst-Bedürfnisse.

Es wird ein Hausmädchen in Dienst gesucht, welches zugleich auch die Küchenarbeit mit versehen muß, auf dem weißen Rosse bei

Ch. Gravenhorst.

Sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches Kleidermachen, so wie Waschen und Plätten versteht. Das Nähere No. 2767 auf dem Schilde.

Ein rechtliches arbeitsames Mädchen wird auf Ostern verlangt; Kohlmarkt Nr. 191.

Ein junger Mensch zur Haus- und Gartenarbeit wird in Dienst gesucht auf dem weißen Rosse bei Ch. Gravenhorst.

Geburts-Anzeige.

In Braunschweig.

Daß meine Frau am 12ten d. von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden ist, zeige ich meinen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

E. W. Giesecke.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Braunschweig.

Am 13ten dieses Abends 9 1/2 Uhr starb meine vielgeliebte Frau, geb. S i n d r a m, am Schlagflusse im 59sten Jahre ihres Alters.

Ernst Christian Siebigke.

Nach dem harten Schlage, der uns vor wenigen Monaten durch den Verlust unserer guten Tochter und Schwester Minna traf, beugt uns aufs Neue der erschütternde Verlust unserer noch einzigen Tochter und Schwester, Dorothea Louise, welche uns am 14ten d. Mts. im 22sten Jahre ihres Lebens und in der Kraft ihrer Jugend durch einen Nervenschlag entrisen wurde; wer den stillen häuslichen Sinn der Hingeschiedenen und ihr Bestreben, die Freude der Mutter zu sein, so wie die Liebe zu ihren Brüdern kannte, wird unsern Schmerz über die Größe unsers Verlustes zu würdigen wissen.

Wir fühlen uns verpflichtet, solches Verwandten und Freunden schuldigst anzuzeigen.

Dorothea Vardenwerper, geb. Warrenscheen, als Mutter.

Fritz } Vardenwerper,
Carl } als Brüder,
Wilhelm }

In Königsutter.

Tief gebeugt zeigen wir unsern Verwandten und Freunden den Tod meines mir unvergesslichen Mannes und unsers geliebten Vaters, des Handschuhmachersmstrs. Georg Wessel hiermit an. Er starb am 14ten d. M. Morgens 4 1/2 Uhr am Brust- und Gallenfieber. Wer dessen Güte und Rechtschaffenheit kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen. Nichts kann uns trösten, als ein frohes Wiedersehen.

Die hinterbliebene Frau und Kinder.

Kirchensachen in Braunschweig.

Geboren.

Magnuskirche. Am 24ten Januar, des Bürgers und Pöbgerbermeisters Hrn. Jacob Ludwig Theodor Wehl Sohn, Carl August Eduard.

Bermischte Nachrichten.

Bekanntmachung.

die Vereinigung der hiesigen bürgerlichen Todtenkassen-Gesellschaft mit dem Braunschweigischen Allgemeinen Sterbekassen-Institute betreffend.

Nachdem von den Aeltesten und Deputirten der hiesigen bürgerlichen Todtenkasse darauf angetragen worden, daß die gedachte Kasse mit dem Braunschweigischen Allgemeinen Sterbekassen-Institute vereinigt werden möge, solchem Antrage auch die Interessenten in dem vor dem hochlöblichen Stadt-Magistrate hieselbst am 21sten November v. J. angesetzt gewesenen Termine unter Annahme der Bedingungen, unter welchen die Vereinigung zu erwirken, ihre Beistimmung gegeben haben, so wie auch von dem hochlöblichen Stadt-Magistrate die Ueberzeugung ausgesprochen ist, daß bei der bisherigen Einrichtung der gedachten bürgerlichen Todtenkasse die projectirte Vereinigung nicht nur für selbige vorthellhaft, sondern daß sie auch das einzige Mittel sei, daß die Erben eines jeden Interessenten derselben die versicherten Sterbegelder demnächst wirklich erhalten könnten: so ist auf die erforderliche Genehmigung solcher Vereinigung höchsten Orts angetragen worden.

Mitteltst höchsten Rescripts vom 20sten Januar dieses Jahrs ist sothane Genehmigung ertheilt worden, und werden die Interessenten der bürgerlichen Todtenkassen-Gesellschaft davon hiemit in Kenntniß gesetzt, auch zugleich aufgefodert, die Beiträge zu der festgesetzten Zeit prompt zu berichtigen.

Die mit der Bezahlung säumigen Interessenten haben zu gewärtigen, daß sie nach dem Artikel 17 der Todtenkassen-Ordnung ohne Nachsicht behandelt und aus der

Zahl der Interessenten werden gestrichen werden.

Der Rechnungsführer ist zu dem Ende beauftragt, alle Quartal ein Verzeichniß der etwaigen Restanten einzureichen.

Braunschweig, den 10ten März 1832.

Die Deputirten des Braunschweigischen Allgemeinen Sterbekassen-Instituts.

Eine Stube nebst Zubehör an eine Person oder an stille Leute ist sehr billig Nro. 2470 auf der Ritterstraße am Magnithore zu vermieten. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

Theilungshalber soll unsere im Schwefelthale belegene Papiermühle den 24sten März d. J. Morgens 10 Uhr im hiesigen Herzogl. Kreisamte unter den in diesem Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Mühle besteht in einem Wohnhause nebst dazu gehörigen wirthschaftlichen Gebäuden mit

- einer Bütte,
- einem Holländer,
- einem Lumpenschneider,
- vier Kochgeschirren und
- einem Gemüse-Garten.

Blankenburg, den 14ten März 1832.

Solbrig & Trumppf.

Zur Anlage einer Steinfabrik wird in der Nähe von Braunschweig eine Ziegelei oder Ländereien mit Thonlagern zu kaufen oder zu pachten gesucht; darauf reflectirende Grundbesitzer wenden sich gefälligst an C. F. W. Reichard, Bohlweg Nro. 2004, in Braunschweig.

Sonnabend den 17ten März erhalte ich frische Austern, direct vom Schiffe verladen, 100 Stück zu 2 $\text{R} 8 \text{ Pf}$.

Heinrich Huch.

Ein Schauspieler, welcher das Fach der

zärtlichen Väter spielt, kann bei Unterzeichnetem Engagement erhalten. Das Nähere ist zu erfahren bei Herrn Hennig, Friesenstraße Nro. 2166, in Braunschweig.

F. Moll,
derzeit in Königsutter.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Schönsärberei zu erlernen, melde sich Reichenstraße Nro. 1303.

Morgen Sonntag Nachmittag den 18ten März wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik vom Herzogl. Hautboisten-Corps Statt finden, wozu Unterzeichneter ergebenst einladet.

Ch. Gravenhorst.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Tischlerprofession zu erlernen, melde sich auf dem Werder Nro. 1474.

Große frische Holländ. Austern, Dorisch und Lachs-Forellen, wie auch ger. Käte, erhielt aufs Neue

C. F. Kruse, Görtelingerstraße.

Die Schulz'sche Wasch- und Bleich-Anstalt

vor dem Wilhelmithore begegnet einem, dem Interesse derselben zuwider laufenden Gerüchte dahin: die Arbeiten daselbst haben den bisherigen Fortgang, alle Wäschchen werden ohne Zuthun jeden Zwangsmittels auf einfache Weise gereinigt und Niemand auf dem Wege der Rivalität zu gewinnen gesucht; denn allein das Werk kann den Meister loben. — Nur diejenigen Damen, welche in ihren resp. Haushaltungen selbst waschen lassen, aber geneigt sein möchten, im Freien auswaschen und trocknen zu lassen, sind gehorsamt eingeladen, diese Intention frühzeitig genug anzumelden, damit der Tag, an welchem getrocknet wer-

den soll, eingezeichnet und dadurch ihnen gesichert werde.

Gleichzeitig werden daselbst einige noch brauchbare große Tischplatten ohne Unterstell, zum Auslegen von Wäſchen, zu kaufen gesucht.

Da die eigenen Arbeiten der Maurergesellen ohne Zuziehung der Meister, sowohl in der Stadt, wie auf dem Lande sehr überhand nehmen, so sieht sich die Maurergilde veranlaßt, dem Publikum hiemit bekannt zu machen, daß Jeder, welcher Maurerarbeit verlangt, sich lediglich an einen Meister zu wenden habe. Wer dawider handelt, hat zu gewärtigen, daß gegen ihn den bestehenden Gesetzen gemäß verfahren werde.

Wolfenbüttel, den 10ten März 1832.

Jacob Pögel, erster Altmeister.

Joh. Heinrich Gölke sen.,
zweiter Altmeister.

Zwei fette, mit Schrot gemästete Schweine, eine 8 Fuß lange Treppe, eine 3 Fuß 10 Zoll breite, 6 Fuß 6 Zoll lange und 3 1/2 Zoll dicke eichene Bohle, zu verkaufen; Bruch No. 314.

Ein unverheiratheter, mit guten Zeugnissen versehener Gärtner, der zugleich die Aufwartung versteht, findet eine Anstellung in der Nähe von Braunschweig. — Nachricht bei Hrn. K. W. Ernst am Altstadtmärkte.

Sollte ein junger Mann, der eine schöne leichte kaufmännische Hand schreibt, geneigt sein, gegen billiges Honorar ein Paar Stunden die Woche im Schönschreiben Unterricht zu erteilen, so beliebe er sich im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu melden.

Ein nussbaumener Schrank und ein Kleiderschrank billig zu verkaufen. Nachrich am Magnikirchhofe No. 2282.

Es wird ein kleiner Garten mit Gartenhaus, oder ein Theil eines Gartens und Gartenhauses in der Nähe des Petriorthors zu mieten gesucht im Hause No. 75.

Eine Schneidelade im H. 2470 auf der Ritterstraße sehr billig zu verkaufen.

Urtheile und Bescheide.

Alle, welche sich mit ihren Ansprüchen an den, den Erben weil. Unbauers Franz Heinrich Dörries aus Wangstedt zugehörigen in der Lütthorſter Feldmark neben dem Wangstedtschen Pfingstanger belegenen Acker, vormalz Wiese, der ergangenen Edictal-Ladung vom 5ten Novbr. v. J. ungeachtet in termino liquidationis den 5ten Februar d. J. und bisjezt nicht gemeldet haben, werden hiermit präcludirt.

Erichsburg, den 27ten Februar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Schwarz: Dieterichs.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 23.

Mittwoch, den 21^{ten} März.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von Gottes Gnaden Wir, Wil-
helm, Herzog zu Braunschweig
und Lüneburg zc.

fügen hiemit zu wissen:

Demnach von der Deutschen Bundes-
versammlung in der 9ten diesjährigen Si-
zung unterm 2ten d. Mts. folgender Be-
schluß gefaßt worden:

»Die Bundesversammlung hat sich
»aus den von der Bundestags-Commis-
»sion in Pressangelegenheiten erstatteten
»Vorträgen und vorgelegten Artikeln
»der in Rheinbaiern erscheinenden Zeit-
»blätter: die »deutsche Tribune«
»und der »Westbote«, so wie auch der
»in Hanau erscheinenden »Neuen Zeit-
»schwingen«, überzeugt, daß diese

»Zeitblätter die Würde und Sicherheit
»des Bundes und einzelner Bundesstaa-
»ten verletzen, den Frieden und die Ruhe
»Deutschlands gefährden, die Bande des
»Vertrauens und der Anhänglichkeit zwi-
»schen Regenten und Volk aufzulösen
»sich bestreben, die Autorität der Regie-
»rungen zu vernichten trachten, die Un-
»verleßlichkeit der Fürsten angreifen,
»Personen und Eigenthum durch Auffor-
»derung zur Gewalt bedrohen, zum Auf-
»ruhr anreizen, eine politische Umgestal-
»tung Deutschlands und Anarchie her-
»beizuführen und staatsgefährliche Be-
»weine zu bilden und zu verbreiten su-
»chen, — sie hat daher, auf den Grund
»des provisorischen Pressgesetzes vom
»20sten Septbr. 1819, §. 1, 6 und 7,
»welches, nach den einstimmig und wie-

»derholt gefassten Beschlüssen aller Bundesglieder, so lange in Kraft besteht, bis der Deutsche Bund sich über neue gesetzliche Maßregeln vereinigt haben wird, so wie in pflichtmäßiger Fürsorge für die Erhaltung des Friedens und der Ruhe im Bunde, im Namen und aus Autorität desselben beschloßen:

»1. Die in Rheinbaiern erscheinenden Zeitblätter: die »deutsche Tribune« und der »Westbote«, dann das zu Hanau erscheinende Zeitblatt: die »Neuen Zeitschwingen«, so wie diejenigen Zeitungen, die etwa an die Stelle der drei genannten — unter was immer für einen Titel — treten sollten, werden hiedurch unterdrückt und in allen Deutschen Bundesstaaten verboten.

»2. In Folge dessen dürfen die Herausgeber gedachter Zeitblätter, nämlich der deutschen Tribune, Dr. Wirth, des Westboten, Dr. Siebenpfeiffer, und der Redacteur der Neuen Zeitschwingen, angeblich Georg Stein, nach Vorschrift des §. 7. des Bundesbeschlusses vom 20sten Septbr. 1819 binnen fünf Jahren a dato in keinem Bundesstaate bei der Redaction einer ähnlichen Schrift zugelassen werden.

»3. Die Bundesregierungen werden durch ihre Gesandtschaften ersucht, denselben Beschluß unverzüglich in den Gesandtschafts- oder Amtsblättern bekannt zu machen.

»4. Sämmtliche Regierungen, besonders der Königl. Baiersche und die Kurfürstlich Hessische, werden ersucht, denselben Beschluß zur Vollziehung zu bringen.

»5. Die Gesandtschaften werden binnen vier Wochen die Bundesversammlung in Kenntniß setzen, daß und in welcher Weise diese Bekanntmachung und Vollziehung erfolgt ist.»

so wird derselbe hiedurch zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht; auch werden die betreffenden Behörden angewiesen, auf die genaueste Befolgung dieser Vorschrift zu achten und etwaige Uebertreter derselben nach Maßgabe der gegen die Verbreitung verbotener Schriften bestehenden Gesetze zur gebührenden Verantwortung zu ziehen.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzogl. Staats-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 16ten März 1832.

(L. S.)

Auf Höchsten Special-Befehl.

Grav von Veltheim. von Schleinitz.
J. Schulz.

Die diesjährigen Bestellungen auf Torf von den herrschaftlichen Brüchen werden bis zum 26sten April d. J. resp. von dem Holzverwalter Busch hieselbst, dem Holzverwalter Baumgarten zu Wolfenbüttel, dem Commissair Gebhard zu Königslutter, dem Bürgermeister Ferber zu Helmstedt und dem reitenden Förster Wolff zu Marienthal angenommen werden. Die Bestellungen sind schriftlich zu machen mit Bezeichnung des Namens und der Hausnummer der Besteller, auch mit der Bemerkung, ob der Torf ihnen zugesandt, oder durch ihre eigenen Pferde abgeholt werden solle.

Die Verkaufspreise sind die nämlichen, wie bisher.

Der Stechtorf des bei Wierthe belegenen Moors ist von mindestens eben so guter Beschaffenheit, wie der früherhin gelieferte Torf von den Brüchen bei Bechelde.

Was die Abbestellung, Anfuhr, Bezahlung des Torfs und mehrere andere Punkte

betrifft, so beziehen. Wir Uns. dieserhalb auf die Bekanntmachung in dem 19ten und 20sten Stücke der hiesigen Anzeigen vom Jahre 1829, und bleibt es denjenigen, welche wegen irgend eines Gegenstandes nähere Auskunft zu erhalten wünschen, überlassen, solche von den obengenannten Officianten einzuziehen.

Braunschweig, den 12ten März 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische
Berg- und Hütten-Direction.

W. L. A. Matthia.

Da in dem bevorstehenden Sommer das Wasser in den Oker-Canälen hieselbst wiederum theilweise abgelassen werden wird, um diejenigen Grundeigenthümer, welche genöthigt sind, an den Ufern dieser Canäle Bauten, Reparaturen und sonstige Vorrichtungen vornehmen zu lassen, die nur bei abgelassenem Wasser ins Werk gerichtet werden können, dazu in den Stand zu setzen, so werden behuf Aufstellung der hierzu zu befolgenden Ordnung und Reihenfolge, sämtliche Personen, welche dergleichen Bauten und Reparaturen vorzunehmen haben, damit aufgefordert, spätestens bis zum 11ten April d. J. eine schriftliche Anzeige von der vorzunehmenden Arbeit mit Beschreibung der Art und Größe derselben und mit Angabe des etwa dazu erforderlichen Zeitraums auf der Polizeistube hieselbst einzureichen, worauf sodann denselben zeitige Nachricht zugehen soll, in welcher Zeit sie auf die Ablassung des Wassers zu rechnen haben.

Uebrigens haben diejenigen, welche diese Anzeige bis zum 11ten f. Mts. unterlassen sollten, es sich selbst beizumessen, wenn bei nachher vorzunehmenden Wasserbauten auf sie keine Rücksicht genommen und allein um

ihrer Arbeiten willen das Wasser nicht abgelassen werden kann.

Braunschweig, den 18ten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.
P i n i.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Gandersheim.

Dem hierunter signalisirten, wegen mehrere Betrügereien und Diebstähle hier in Haft und Untersuchung gewesenen Maurergesellen Carl Eider aus Sachsa, ist die Rückkehr in das Braunschweigische Land mittelst Rescripts des Herzogl. Landesgerichts vom 8ten März d. J. bei halbjähriger Zuchthausstrafe untersagt; wir verfehlen deshalb nicht, alle Polizeibehörden des hiesigen Landes hiermit von dieser Verfügung in Kenntniß zu setzen.

Gandersheim, den 12ten März 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht.

A n n u n z i e n.

Signalement.

Alter, 29 Jahre. Statur, mittlerer. Haare, bräunlich. Stirn, frei. Augenbraunen, braun. Augen, blau. Nase und Mund, gewöhnlich. Kinn, rund. Bart, blond. Gesicht, oval. Gesichtsfarbe, gesund.

Der zu Mainholzgen verstorbene Forsttarationsgehülfe Franz Lorenz Grimme hat in Gemäßheit einer ihm unterm 20sten Julius 1826 von dem Großkötter Johann Heinrich Nolte zu Münchehof und dessen Ehefrau, Henriette geb. Kefe, ausgestellten und unterm 16ten Septbr. ejusd. an. gerichtlich bestätigten Obligation den Nolteschen Eheleuten auf ihren zu Münchehof sub Nro. assec. 11 bel. Rothhof nebst Zu-

behörungen ein Capital von 300 R. Conv. Münze , gegen 4 proCent Zinsen jährlich, hypothekarisch vorgeliehen und hat laut einer einfachen schriftlichen Erklärung d. d. Mainzholz den 1sten October 1823, nach vorgängiger Befriedigung durch den Braumeister Christian Schallig zu Gittelde, diesem seine Rechte aus gedachter Obligation cedirt. Da nun die Eintragung der Gession in die Hypothekenregister auf den Grund jener, der Beglaubigung entbehrenden Erklärung bislang nicht hat geschehen können, so hat der Gessionar auf Edictales angetragen, und da diesem Antrage deferirt ist, so werden alle diejenigen, insbesondere die unbekannten Erben des Cedenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die fragliche Obligation Ansprüche zu haben glauben, hiemit bei Strafe der Präclusion aufgefordert, solche Ansprüche in dem auf

den 9ten April d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte angelegten Termine anzukommen und auszuführen.

Gandersheim, am 9ten Februar 1832.

Herzogl. Braunschw. Linn. Districtsgericht
hieselbst.

v. Kalm.

Gerechtliche Verkäufe.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesens des Bäckermeisters Carl Friedrich Bernhardt Denecke hieselbst betreffend, die Subhastation des dazu gehörigen sub Nro. ass. 2304 auf der Langendammsstraße in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör, dem Kloster St. Agidii mit jährlich 1 Mariengroschen 5 Q. Woort zinspflichtig, so wie des mit jenem verbundenen sub Nro. 2316 in der Karrenführerstraße belegenen, vormalis Riefen-

schen Hinterhauses erkannt und der Vierungstermin auf

den 20sten Juli 1832

angesezt ist, als werden Kauflustige hiermit eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocol zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die vorbeschriebenen Grundstücke aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter vorgeladen, solche in termino mittelst Production der darüber lautenden Documente bei Strafe des Ausschlusses gchörig zu liquidiren.

Braunschweig, den 20sten Decbr. 1831.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

W. Sriece.

Kreisamt Holzminden.

Demnach in Sachen der Herzogl. Leihhaus-Administration zu Holzminden, Klägerinn, wider den Halbmeier Carl Heinrich Schlüter zu Derenthal, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, vom Herzogl. Districtsgerichte hieselbst mittelst Decrets vom 14ten d. M. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Derenthal sub Nro. assec. 56 belegenen Halbmeierhofes sammt Zubehör erkannt und die Acten behuf solchen Verfahrens an das unterzeichnete Herzogliche Kreisamt abgegeben worden, so ist zur öffentlichen Versteigerung des vorbemerkten Halbmeierhofes sammt Zubehör, desgleichen zur Anmeldung etwaiger Realansprüche an denselben Termin auf

den 15ten September d. J.,

Morgens 11 Uhr, anberaumt, in welchem

Kauflustige, so wie etwaige Realgläubiger, und zwar Letztere bei Strafe der Ausschließung mit ihren Ansprüchen, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte sich einzufinden haben.
Gegeben Holzminden, am 24sten Febr. 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

E p o h r.

Kreisamt Seesen.

Am 17ten April dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, soll die zu dem Nachlasse des weiland Tagelöhners Johann Andreas Macke zu Gittelde gehörige, auf Münchehofer Feldmark unter der sogenannten langen Wiese belegene, etwa 6 Morgen haltende Wiese in dem Müllerschen Gasthofe zu Münchhof unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden, und haben Kaufliebhaber sich einzufinden.

Seesen, den 7ten März 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreis-Amt
daselbst.

Meyenberg.

Kreisamt Schöppenstedt.

Demnach auf Antrag des Hofmeisters Julius Schönian und des Instrumentenmachers Friedrich Schönian, beide in hiesiger Stadt, zum öffentlich meistbietenden Verkaufe deren sub Nro. assec. 94 auf dem Steinwege hieselbst belegenen Wohnhauses, worin 3 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, ein Keller und eine Einfahrt nebst dem Stallgebäude, worin ein Schweinestoben und eine Holzremise, auch Hofraum und dem hinter dem Hause befindlichen, etwa 36 Fuß Quadrat haltenden Garten, einer bürgerlichen Holztheilung und sonstigem Zubehör, so wie auch zur Versteige-

tung zweier ganz neu angefertigten Fortepiano von Wiener Bauart und mit 6 Octaven Termin auf

den 13ten April d. J.

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte anberaumt ist, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in solchem Termine einzufinden, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote ad protocollum abzugeben und das Weitere zu gewärtigen.

Dat. Schöppenstedt, den 14ten März 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

Brinckmeier.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Branntweinbrenners Julius Friedrich August Markwort betr., die Erbschaft nur cum beneficio inventarii angetreten worden, und es daher erforderlich ist, den Schuldenzustand in Gewissheit zu setzen, so ist terminus ad liquidandum credita auf

den 30sten April d. J.

angesezt, in welchem alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die Erbmasse zu haben vermeinen, Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und die darüber sprechenden Documente einzureichen, hiemit bei Strafe des Ausschlusses edictaliter citirt werden.

Braunschweig, den 21sten Febr. 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

W. Henke.

Districtsgericht Gandersheim.

In der Sache den Nachlaß des zu Braunschweig am 8ten Mai v. J. ab intestato verstorbenen Grenadiers Johann Andreas

Friedrich Koch aus Seesen betreffend, werden auf Antrag der nächsten Erben desselben, als des Maurermeisters Eisenacher zu Seesen in der Eigenschaft eines Curators für den abwesenden Tagelöhner Johann Heinrich Koch daher und der Ehefrau des Musikus Christian Campe zu Salzbrude, Auguste geb. Koch, hiemit alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an den gedachten Nachlass zu haben vermeinen sollten, aufgefordert, solche in dem zu diesem Ende auf

den 24ten April d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor dem Herzogl. Districtsgerichte hieselbst angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Gandersheim, am 8ten März 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht.

Ed. von Ralm.

Burgvoigtei Celle.

Auf die Anzeige des Leineweber-Amtsmeisters Georg Diederich Janke in hiesiger Masch, daß er zum Wiederaufbau seines, vor einiger Zeit abgebrannten Hauses ein Capital anzuleihen gedenke, und dessen Ansuchen um Erlassung einer Edictalladung behuf Sicherung des Herleihers, werden alle diejenigen, welche an den gedachten Janke aus irgend einem Grunde Forderungen, oder Ansprüche machen, hierdurch peremptorie und bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem auf den 6ten Juni d. J. Vormittags 12 Uhr angesetzten Termine bei hiesiger Burgvoigtei anzugeben.

Celle, den 7ten März 1832.

Königl. Großbritannisch Hannoverische Burgvoigtei.

Schaer. Eggers. Ostermeyer.
Giese.

Amt Hannover.

Alle diejenigen, welche an den Nachlass des am 3ten d. M. in hiesiger Steinhors-Garten-Gemeinde ab intestato verstorbenen englischen Pensionairs Johann Heinrich Heinemann aus Dähwig bei Erfurt gebürtig und dessen gleichfalls vor kurzem verstorbenen Ehefrau Dorothee, verwitwete gewesenen Flachsb Barth, geb. Dannenberg, und namentlich an den zu diesem Nachlasse gehörenden, in der Pfartschaft Nordfeld der Steinhors-Garten-Gemeinde belegenen Baringschen Erbenzinsgarten nebst den darauf befindlichen sub Nr. 80 et 81 taxisirten Wohnhäusern aus einem Erbrechte oder sonstigem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen sollten, werden zu deren An- und Ausföhrung auf

den Montag, den 16ten April, Mittags präcise 12 Uhr, vor hiesige Amtsstube bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Hannover, den 12ten März 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Salfeld. Dommes.
Unger.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Holzminden.

Demnach laut eines zwischen des allhier verstorbenen Rademachermeisters u. Stadtvorstehers Carl Kumlahn Wittwe, Caroline geb. Hellmann, und volljährigen Kindern am 6ten v. M. abgeschlossenen und am hentigen Tage gerichtlich bestätigten Erbtheilungsvertrages die von dem p. Kumlahn nachgelassenen resp. der genannten Wittwe zugehörigen Grundstücke unter den Kumlahnschen Erben dergestalt vertheilt sind, daß

I. die Wittwe Kumlahn geb. Hellmann:

- 1) $3/4$ Morgen am Dambruche zwischen Schünemann und Meyer belegenen Landes,
- 2) $11/4$ Morgen zwischen Gröne und Schütte belegenen Landes,
- 3) einen auf der Steinbreite zwischen Kaiser und Sangers belegenen Garten,
- 4) eine auf der Hove zwischen Udeg und Sölling belegene Wiese;

II. der hiesige Rademachermeister Friedr. Kumlahn:

- 1) $11/4$ Morgen auf der Kleebreite zwischen Bitter und Jakob belegenen Landes,
- 2) $11/4$ Morgen am Dambruche zwischen Reineke und dem Klosterlande belegenen Landes,
- 3) $21/4$ Morgen vor der Dicke zwischen Tacke und Eilers belegenen Landes,
- 4) eine vor den Stegen zwischen Böker und Kleine belegene Wiese,
- 5) einen an der Weser zwischen Bitter und Kumlahn belegenen Garten,
- 6) $1/8$ Morgen zwischen Bock und Scheele belegenen Gartenlandes;

III. die unverehelichte Johanne Kumlahn:

- 1) 3 Morgen in den Sicken zwischen Reese und dem Wege belegenen Landes,
- 2) 2 Morgen vor der Liede zwischen Beverung und Kumlahn belegenen Landes,
- 3) eine bei dem Kofenschen Hammer belegene Wiese,
- 4) einen zwischen Rufsam und Hennings belegenen Garten;
endlich

IV. der Rademachermeister August Kumlahn allhier:

- 1) $23/4$ Morgen auf dem Katernsleine zwischen Reineke und Sölling belegenen Landes,
- 2) $1/2$ Morgen auf dem Kirchberge zwi-

schen Kumlahn und Schütte belegenen Landes,

- 3) 1 Morgen an der Weser zwischen der Beverungischen Wiese und Hellmanns Erben belegenen Landes,
- 4) eine im hintern Stränge zwischen den Hellmannschen Erben und dem Wege belegene Wiese,
- 5) einen an der Weser zwischen Kumlahn und Meyer belegenen Garten,
- 6) das auf der Friedrichsstraße allhier sub Nro. assec. 284 belegene Wohnhaus,

erb- und eigenthümlich erhält, so wird solches, gesetzlicher Vorschrift gemäß, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Holzminde, am 10ten Januar 1832.

Herzogliches Kreisamt.

S p o h r.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm 29sten v. M. vorgebrachten und unterm heutigen Tage bestätigten Kaufcontracts hat die Ehefrau des Köhlermeisters Engelhard Klingebiel zu Wolfsburg, Margarethe Elisabeth geb. Pahl, ein halbes Tagewerk Wiesen auf dem großen Campe zwischen dem Schäder und der Mispeliet vor Wolfsburg an den Köhlermeister Heinrich Pahl daselbst eigenthümlich übertragen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 2ten März 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
daselbst.

Vogler.

Kreisamt Wolfenbüttel.

Demnach der Rothfasse Andreas Heinrich Schrader zu Seinsfeldt seinen daselbst sub Nro. assec. 34 belegenen Rothhof mit Zubehör unterm 12ten Juli v. J. an den

Heinrich Conrad Wendt daselbst verkauft hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 2ten März 1832.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreisamt.

W. Hoffmeister.

Testaments-Eröffnungen.

Zur Eröffnung des Testaments weiland Rothfassen Johann Heinrich Eggers in Rosenthal ist Termin auf

den 2ten April d. J.

angesezt, wozu etwaige Interessenten Morgens 9 Uhr vor hiesiger Amtsstube zu erscheinen, verabladet werden.

Decretum Peine, den 16ten März 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Ziegler.

Vollzogene Strafen.

Mitteltst des in der Appellations-Instanz bestätigten Erkenntnisses des Herzoglichen Landesgerichtes vom 24ten Novbr. vorigen Jahrs ist die Dienstmagd Marie Bernhardine Elisabeth Reinecke aus Sonnenberg wegen Hausdiebstahls zu einer zweijährigen Zuchthausstrafe verurtheilt, und ist Inquisitinn zur Erleidung derselben in die Strafanstalt zu Wolfenbüttel abgeliefert.

Braunschweig, den 13ten März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

H. v. Hantelmann.

Verpachtungen.

In Braunschweig.

In Sachen der Wittve des Bäckermeisters Johann Heinrich Georg Braunschweiger, Sophie Dorothee geb. Dannehl alldier, Klägerinn, wider den Holzhändler Carl Wilhelm Bode hieselbst, Beklagten,

ist die meistbietende Vermietung des vor dem Fallersleberthore auf der im ersten langen Campe zunächst an Waddrians Lande belegenen, 3 Morgen 20 Ruthen 44 Decimalsfuß haltenden, Gartenländerei befindlichen Hauses und die meistbietende Verpachtung dieser Gartenländerei selbst erkannt und der desfallige Termin zu der Vermietung resp. Verpachtung auf

den 29ten März d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Districtsgerichts hieselbst anberaumt, in welchem die Bedingungen werden eröffnet werden.

Braunschweig, den 7ten März 1832.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

Ed. Niesell.

Auf den Antrag der Beneficialerben in dem Nachlasse weiland Branntweinbrenners Julius Friedrich August Markworth hieselbst sollen folgende vor dem Wendenthore belegene Ländereien, als:

ein am Mittelwege belegenes, 1 Morgen 109 Ruthen 64 Fuß 62 Zoll haltendes Stück Land, dessen beide Enden mit J. J. gezeichnete Steine haben, ein im Turniersfelde belegenes, 13 Morgen 66 Ruthen 25 Fuß 1 Zoll haltendes Stück Landes, dessen beide Enden mit J. J. und T. M. gezeichnete Steine haben,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

den 26ten März d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor der unterzeichneten Behörde im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Braunschweig, den 10ten März 1832.

Herzogliches Stadtgericht Isten Bezirks.

C. W. Ed. Niesell.

In Helmstedt.

Nach Vorschrift eines Rescripts Herzoglicher Domainen-Direction vom 2ten d. Mts. soll nach erfolgtem Tode des vormaligen botanischen Gärtners Elster hieselbst das von demselben hier bewohnt gewesene Haus Nro. assec. 489 mit Nebengebäuden, dem dazu gehörigen Hofraume und Gartenstücke, hinter dem hiesigen Walpurgiskirchhofe belegen, in dem auf

den 30sten d. M. März,

Vormittags 11 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte angeordneten Termine auf die fünf Jahre von Ostern dieses Jahrs bis dahin 1837 unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich mittelst Meistgebots vermietet werden.

Helmstedt, den 8ten März 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt hieselbst.
Bege.

In Mackendorf.

Auf den Antrag des Vormundes der minderjährigen Kinder des verstorbenen Ackermanns Helmke in Mackendorf soll der sub Nro. ass. 9 daselbst belegene Helmkesche Ackerhof nebst Zubehör, bestehend in 13 Morgen 11 Ruthen Wiesen und 121 Morgen Acker in einzelnen Stücken

am 13ten l. M. April

auf die 6 Jahre von Johannis 1832 bis dahin 1838 an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Nachtlustige haben sich demnach am gedachten Tage Morgens 10 Uhr im von der Wallischen Krüge zu Mackendorf einzufinden, ihre Gebote nach Anhörung der Bedingungen zu Protocoll zu geben und den Zuschlag den Umständen nach zu gewärtigen.

Helmstedt, den 5ten März 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

Bege.

In Gifhorn.

Auf Antrag der Lüningschen Vormundschaft, des Postmeisters Pralle in Gimbeck, soll das hierunter näher beschriebene in Dannenbüttel hiesigen Amtes belegene Lüningsche Gut öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Nachdem nun hierzu Termin auf

Mittwoch, den 4ten April d. J.

11 Uhr angesetzt worden, so werden Pacht Liebhaber aufgefordert, sich alsdann auf hiesiger Amtsstube einzufinden, und haben dieselben nach erfolgendem annehmlichen Gebote den Zuschlag zu gewärtigen.

Nähere Auskunft über das Gut ertheilen der Lüningsche Vormund, Postmeister Pralle in Gimbeck, der Gerichtshalter Sarrazin in Gifhorn und der Gastwirth Blickwede daselbst.

Die Pachtung wird zu Johannis d. J. angetreten und ist die Dauer der Pacht 6 Jahre.

Gifhorn, den 23ten Februar 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.
v. Uslar. v. Bothmer. Vogt.
Schlemm.

Bezeichnung und Bestand des Lüningschen Guts in Dannenbüttel.

- 1) etwa 100 Morgen zehntfreies Saatland,
- 2) etwa 50 Morgen Wiesenwachs,
- 3) mehrere Gärten, wovon die größten und ein Bosquet im Hofe befindlich,
- 4) der Gutshof geräumig, mit Wohnhause und allen erforderlichen Oeconomie-Gebäuden auf demselben:
 - a) ein Wohnhaus mit bequemen Einrichtungen, herrschaftlichen und Domestiken-Zimmern, tüchtigen und hellen Kellern nebst Bodenraum und Vorrathskammern,
 - b) ein großes separirtes Viehhaus mit dichtem Bodenraum und geräumiger Viehställe,

- c) eine große zweckmäßig eingerichtete Korn-Scheure,
- d) ein Kornspeicher,
- e) eine Branntweinbrennerei mit Kelter und Geräthen, Backhaus und Lagerhaus darin, dichter Boden und Darre darüber,
- f) ein Schweine Stall mit gehörigen Einrichtungen,
- g) ein Rindvieh-Mästestall, mit Bodenraum darüber,
- h) ein Holzschoppen,
- i) ein Torfschoppen,
- k) ein Pferdestall und Schaffstall,
- l) ein Häuslings-Haus für drei Familien nebst dazu gehörigem Stallraum,
- m) ein offener und ein bedeckter Zufahrtenbrunnen.

Das Gut hat außerdem

- 5) an Feuerungsberechtigungen,
 - a) aus herrschaftlicher Forst,
 - b) aus Dorfs-Gemeinheit,
 - c) aus dem Gemeinde-Torfmoor,
- 6) Viehweide in der Gemeinheit,
- 7) Viehweide im herrschaftlichen Barmbruche, so viel nur durchzufüttern steht,
- 8) drei Privatzehnten,
- 9) Wittfischerei in der Aller,
- 10) Kruggerechtigkeit,
- 11) einen Stand in der Kirche zu Giffhorn.

Die nahe Lage des Guts bei den Städten Giffhorn und Braunschweig erleichtert den Absatz der verkauflichen Producte, so wie der Allerfluß zur Annehmlichkeit beiträgt.

Auktionen.

In Braunschweig.

Der auf den 22sten März d. J. im Hause No. 2093 im Hagenscharrn im vorigen Stücke der hiesigen Anzeigen angekündigte Auktions-Termin wird hiedurch aufgehoben.

Am 23sten März d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem auf der Schützenstraße bel. Gasthose zum Prinzen Wilhelm; Pretiosen, Gold, Silber, Möbeln, worunter sich ein sehr gutes Fortepiano befindet, verschiedene Sachen und eine Parthei Bücher, wovon das gedruckte Verzeichniß im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu erhalten ist, auktionmäßig verkauft werden.

Am 24sten März d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Südstraße belegenen Hause No. 526 eine Parthei Bücher, enthaltend griechische, englische und französische Wörterbücher und Sprachlehren, lateinische und griechische Classiker und Uebersetzungen derselben, so wie auch mehrere deutsche, französische und englische Werke, aus dem Gebiete der Jurisprudenz, Theologie, Philosophie, Naturhistorie u. s. w. nebst einigen Möbeln und andern Effecten auktionmäßig verkauft werden.

Am 26sten März d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Weberstraße belegenen Hause No. 997 Möbeln, Kupfer, Messing, Leinen, Betten, Braugeräthschaften und Biertonnen, verschiedene Sachen und ein Pferd auktionmäßig verkauft werden.

Am 27sten März d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Steinstraße belegenen Hause No. 461 Silber, Möbeln, Mannskleidungsstücke, Leinen, Drell, Betten, Porzellan und verschiedene Sachen auktionmäßig verkauft werden.

Auf Verfügung Herzogl. Forst-Direction sollen abermals am nächsten Montag den 26sten dieses, Morgens 10 Uhr, auf dem Herzogl. Baumagazine am Wilhelm-

mithore hieselbst verschiedene zurückgesetzte trockene Materialien, als: Einstämmiges Eichenholz, Ständer, Tragsohlen und Niegelholz, eichene Bohlen verschiedener Stärke, tannene Dielen und Balken meistbietend, gegen sofortige baare Zahlung in Convent. Münze, verkauft werden.

Braunschweig, den 19ten März 1832.

Fahrmärkte betreffend.

Mit Genehmigung Königl. hoher Landdrostei werden

- 1) der auf Montag den 16ten April d. S. fallende Ostermarkt auf Dienstag den 17ten April,
- 2) der auf den 4ten Juni d. S. fallende Pfingstmarkt aber auf den 28sten Mai d. S.

verlegt, und dient dieses dem Handelnden Publico zur Nachricht.

Peine, den 10ten März 1832.

Der Magistrat.
von Vertrab.

Verlorenes.

Es ist ein Uenzelgewicht abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung wieder abzuliefern Steinweg Nro. 1958.

Am 16ten d. M. des Morgens nach 8 Uhr ist auf dem Wege von Schöppenstedt nach kl. Dahlum, wahrscheinlich von dem dasigen Hohenthore beim Windmüllerhause durch bis hinter Kúblingen eine silberne Repetiruhr mit Band und Pettschaft verloren. Der ehrliche Finder wolle dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in Schöppenstedt beim Uhrmacher von Holten abgeben.

Gefundenes.

Am 7ten d. M. ist in dem Keller des Neustadtrathhauses ein goldner Ring gefunden, welcher gegen Angabe der Kennzeichen wieder in Empfang genommen werden kann Schöppenstedterstr. Nro. 1831.

Unweit Glesmarode ein Beutel mit etwas Geld. Wer sich dazu legitimirt, erfährt wo er ihn wieder bekommen kann Nr. 2795 auf der Höhe.

Lotterie-Sachen.

In Braunschweig.

Zur 1sten Classe Leipziger Lotterie sind ganze Loose zu 6 R 4 gg , halbe zu 3 R 2 R und Viertel zu 1 R 13 gg 6 & Preussisch nebst Plane zu haben in der Haupt-Collecte von

M. Meyer,
im Sacke Nro. 2673.

Da schon den 4ten April die 1ste Classe Osnabrücker, den 9ten die 2te Classe hiesiger und Hannoverischer Lotterie gezogen werden, so empfehle ich mich mit Miet- und Kaufloosen.

J. C. Stedtelmann,
Sonnenstraße Nro. 739.

Gilde-Sachen.

In Braunschweig.

Am 16ten d. Mts. hat der Tischlergesell Christian Wilhelm Voigt aus Braunschweig das von ihm angefertigte Meisterstück vor der hiesigen Tischlergilde aufgewiesen und ist, nachdem dasselbe für gut befunden, zum Meister und Mitgliede der gedachten Gilde erklärt.

Armen-Sachen.

Von dem Tischlermeister Hrn. C. W. Voigt hieselbst ist wegen Aufweisung sei-

nes Meisterstück 1 $\frac{1}{2}$ E zur Armen-Casse
eingesandt und bei derselben erhoben wor-
den.

Braunschweig, den 17ten März 1832.

Herzogliches Armen-Directorium
hieselbst.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Auf Requisition des Schuhmachermeisters
Franz Kühne soll dessen hinter den Brün-
dern belegenes Haus Nro. 2746, und des-
sen vor dem Hohenthore in der Todten-
twete neben Bruncke und Kallmeier bele-
gener Garten sammt Zubehöre an den Meist-
bietenden öffentlich verkauft werden, und
ist dazu Termin auf

den 29sten d. Mts.,

Donnerstag, 10 Uhr Morgens angesetzt
worden, zu welchem sich die Kauflustigen
in der Wohnung des unterschriebenen No-
tars neben der Martinschule einfinden und
nach Anhörung der Verkaufsbedingungen
ihre Gebote abgeben wollen.

Braunschweig, den 19ten März 1832.

C. H. Seiffert, Notar.

Ein in guter Nahrung befindlicher Gast-
hof hiesigen Landes soll verkauft oder ver-
pachtet werden. Nähere Nachricht bei

J. J. Zimmermann,
Schützenstr. Nro. 147.

Ein Garten, $\frac{2}{4}$ Morgen groß, in der
besten Gegend der Masch, mit einem Hause;
der größte Theil der Kauffumme kann zur
ersten Hypothek daran stehen bleiben. Im
Delschlägern Nro. 2320.

Ein Garten, nahe vor dem Steinhore,
1 Morgen groß; Nachricht am Kohlmarke
Nro. 191. Auch ist daselbst eine Partei
Quader zu haben.

Im Hagen ein geräumiges Haus, wor-
in 6 Stuben, 10 Kammern, großes Hin-
tergebäude für Pferde, Kühe, Schweine
und übrige Stallung ist, für Gärtnerei
oder Handel passend, auch steht dasselbe in
guter Nahrung. Nördliche Wilhelmsstraße
Nro. 1524.

Wegen eingetretener Verhältnisse soll ein
in einer nahrhaften Gegend belegenes Haus
unter vortheilhaften Ansichten verkauft
werden; es befinden sich darin 4 Stuben,
8 Kammern, gewölbter Keller, 1 Rauch-
kammer, im Hofe ein Brunnen und Hin-
tergebäude. Ein Theil der Kauffumme
kann zu mäßigen Zinsen daran stehen blei-
ben und dasselbe gleich oder später über-
nommen werden. Die Nachweisung da-
von ist auf dem Steinwege Nro. 1946.

Ich empfehle mich mit allen Sorten mu-
sikalischer Instrumente, mit Halbenmon-
den, Klappen- und Tubelhörnern, Posau-
nen, Trompeten, Posaunen, neuen und
alten ausgepielten Violinen und Roma-
nischen Saiten.

J. C. Stedtmann, Sonnenstraße 739.

Große fr. Holländ. Ausern und Baier-
sches Lagerbier bei

C. A. F. Ulrici Wwe.

Ich empfehle eine Sorte leichten, rein
geschnittenen losen Portorico-Taback das U
8 gge und eine andere Sorte in Packeten
a U 4 gge 8 L bestens.

Heinr. Wilh. Pölemann,
Kohlmarkt, in der Sonne.

Für Confirmandinnen zu Kleidern pas-
send empfehle ich $\frac{3}{4}$ br. schweren blau-
schwarzen Marcellin à 1 $\frac{1}{2}$ E, eine Auswahl
in schwarzseidenen Zeugen, als: Gros de
Naples, Satin turc, Satin grec, Gros
de Berlin, Levantine u. dgl. zu den bil-
ligsten Preisen; ferner die neuesten weißen
Kleiderzeuge in schlicht, gestreift und ge-

mustert. Auch empfing ich, zu Garnirungen passend, eine Partie Mull-Neste: feiner Qualität a 3 M.

J. Bernhardt,
Ecke der Hutfiltern-Brücke.

Confirmations-Medaillen von feinem Silber zu 1, 1 1/2, 2, 2 2/3, 3 2/3, 4 5/6, 6, 6 1/2 und 7 M das Stück mit Etui, so wie ihr jetzt überhaupt sehr reich assortirtes Lager Berliner Denkmünzen empfehlen
Wwe. Stolke & Sohn.

Frische Holl. Austern u. Schellfisch erhielt
Aug. Mette Lindners Erben.

Frischen großen Bremer Stint und schönen Limb.-Käse erhielt auf's Neue

Conr. Mödke auf der Hagenbrücke.

Neue Mess. Citronen und Apfelsinen, feine Cappern, Murcheln, Champignons, Rauchfleisch, beste Ostfr. Sonnenbutter und großen fr. Stint erhielt den 20sten d. M.

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Nachricht für die Herren Buchbinder.

Pressereien zu Gesangbüchern im gothischen Geschmacke, bestehend aus zwei Seitentheilen und einem aparten Rücken, das Exemplar in

schwarzem Schafleder 7 M,

farbigem — 8 =

schwarzem Saffian 10 =

farbigem — 12 =

Außwärtige Bestellungen nur gegen baare Zahlung, bei dem

Buchbinder J. J. Selendka,
Bohlwege Nro. 2077.

Frischen Schellfisch, ger. Rhein-Lachs, marinirte Heeringe, große Cathar.-Pflaumen und neue Mess. Apfelsinen und Citronen erhielt

C. A. F. Ulrici Wwe.

Eine vierstige Chaise, ein Cabriolet nebst Geschirre und 4 neue Räder zum

Jagdwagen, Schlackwürste, Esskartoffeln und Rahenköpfe; Reichenstraße Nro. 1298.

Ein viereckiger eiserner Wandofen (kein Windofen) und ein Fuder rauher Mauersteine; Hagenmarkt Nro. 1399.

Ein Krämersches, über 5 Octaven haltendes Clavier; auf dem Bohlwege Nro. 2019.

Am Dinstage erhalte ich wieder frischen Stint.

P. Bortfeldt,
Schuhstraße Nro. 2604.

Kleine Präsenikäse, auch eine Partie Ameisencier, billigt, bei
Wwe. Stolke & Sohn.

Ganz frischer großer Bremer Stint, Bücklinge und Sprott, Holländ. VOLL- und Matjes-Heering und bester Isländ. Klippfisch zu billigen Preisen bei

H. Wasmann im Rattreppeln.

Mit extrafeinen Wollfedern und Wollbunen, beste Sorten, halte ich mich bestens empfohlen.

J. C. Steckelmann,
Sonnenstraße Nro. 739.

Frühe gelbe und Nieren-Kartoffeln, auch recht gute Esskartoffeln; Gildenstraße Nro. 708.

Solinger Steinplatten.

Diese glattgeschliffenen Platten, vorräthig von 1/2 Elle bis 5/4 Elle □, eignen sich vorzüglich zum Auslegen der Küchen, Hausdehlen, Vorfälle u. dgl., und werden empfohlen und zu festgestellten billigen Preisen verkauft von C. E. Hornig am Hohenhore.

Frischen Schellfisch erhielt den 19ten d. M.
Ernst Baumgarten.

Ganz reiner und starker Nordh. Kornbranntwein bei

Louis Ahrens,
Göbelerstraße Nro. 10.

Mittwoch den 21sten d. M. erhalte ich großen frischen Bremer Stint; auch erwarde ich wieder frischen Schellfisch und frische Holländ. Austeru.

Strahle, Kannengießerstraße.

Frischer Bremer Stint bei J. D. Stöcker an der Küchenstraße.

Gute frühe Nieren-Kartoffeln, auch späte und ordinaire blaublühende Kartoffeln und sogenannte Ragenköpfe; Echternstraße Nr. 825.

Einige Wispel blanblümige Kartoffeln, zu billigem Preise, bei J. C. Wilmersding, Breitestraße Nro. 770.

Staubbad-Apparate in Form eines Schrankeß von Schneider in Berlin stehen zum Verkauf bei

Conradi, Kleidemeister & Comp.

Drei fette Schweine; Nro. 2389 hintern lieben Frauen.

Ein fast neuer Laden, passend für Hosen oder Victualienhändler, eine eichene Kuh- oder Pferdekrippe nebst Hille, 13 F. lang; auf dem Bruche Nro. 351, dem Schulhause gegenüber.

400 Fuß neue und alte eichene trockene Bohlen und eine Hobelbank, wegen Mangels an Raum, sehr billig; Langedammstraße Nro. 2291.

Pulten, Commoden, Stühle, Sophaspenden, Spiel- und Nähetische von Eschenholz, braunvermalte Glas- und Kleiderschränke, 1 Klappstisch und eine Schwungwiege; Echternstraße Nro. 570, am alten Wilhelmthore.

Ein braunes Pferd aus dem Landgestüte soll sogleich verkauft werden; das Pferd ist 5 Jahre alt und ganz ohne den geringsten Fehler; Höhe Nro. 2785.

Ein Kleiderschrank und mehrere Tische,

um einen ganz billigen Preis, auf dem Damme-Nr. 2133, nahe der Stobenbrücke.

Gute Ableger von Lombardischen Nussbäumen und Johannisbeersträuchern, Stachelbeerbüsche zum Anpflanzen; Scharnstraße Nro. 795.

Zwei große Spiegel in mahagoni Rahmen, einige recht gute mahagoni Sophas und Stühle, auch ordinaire Sophas, ein noch so gut wie neuer Kinderwagen, einige recht gute Kleiderschränke, ein mahagoni und ahornener Secretair, 200 A. neuer Bettfedern; Reichenstraße Nro. 1301.

Am Dinstage erhielt wieder ganz frischen großen Bremer Stint, auch eine Partie feine Hollst. und Ostf. Stoppel-Butter Joh. Niets auf der Hagenbrücke.

Eine singende Nachtigall, auch ein Centner Heu für Ziegen; Langestraße Nr. 959.

Tannene Bietßbohnenstangen, sehr billig, à Schock 16 ggr. bei

G. F. Meyer, Tournierstr.

Fette Kühe, im Hause Nr. 1627, Faltersleberstraße.

Ein Haus, an der gangbarsten Gegend gelegen, worin seit 50 Jahren Victualienhandel betrieben worden ist; die näheren Bedingungen bei dem

Waarenmakler Fr. A. Lange, Görtelingerstraße Nr. 75.

Ein großes Waschfaß und ein großer Klappstisch, wegen Mangels an Raum; alte Petri Thor Nro. 900.

Zwei Sekretäre, ein Kleidersecretair, mehrere Spiegel, Commoden und Sophas-Tische, alles von Mahagoniholz, mehrere Sophabettstellen von gebeiztem und Eschenholze; Knochenhauerstraße Nro. 1664 im Hagen, bei dem Tischlermeister Fehland.

Die bekannten schön gepressten und satz-
ber vergoldeten Gesangbücher für Confir-
manden auf feinem Velin- und Druckpa-
pier in Schwarz, Violet, Braun, Grün
und Roth, so wie auch Bibeln und Ge-
sangbücher in feinem schwarzen Einbände,
empfiehlt Carl Röhmeyer,

Buchbinder und Papparbeiter.
Neuestraße No. 2661.

Ein eschener Pult, 1/2 Duzend dito
Stühle, ein mahagoni Secretair mit Auf-
satz, polirte und tannene Sophabettstellen
und ein ahorn Spieltisch; Wendenstraße
Nro. 1590.

Weisse gefüllte *viola maternalis*, à Stück
1 ggr; frühe gutebele Weinreben, à Stück
2 ggr. Auch eine Sparheerdplatte, 2 1/4
Fuß lang und 1 3/4 Fuß breit, mit 2 Lö-
chern, billig. Nachricht im Hause Nr. 8
Görbellerstraße.

Daß ich Unterschriebener in meiner Woh-
nung, Bruch Nro. 358, die Feilschläch-
terei betreibe, und mit der besten Waare
reell bediene, dabei alle Sonntag Abend
frischen Schweinebraten à A 4 ggr, täglich
Schmoorwurst à A 4 ggr, Knackwurst à A
4 ggr, Rothwurst à A 5 mgr, Schweine-
fleisch zu den billigsten Preisen zu verkauf-
en habe, mache ich hiemit bekannt.

Frdr. Rubrecht.

Frische fette Karpfen, auch Hechte, Kar-
rauschen, Barse, Brassen und große Brat-
fische, zu billigen Preisen, bei

Matthies auf d. H. Damme.

Eschene und braunpolirte Rohrstühle,
sehr billig, wie auch dergleichen Sophas;
auch werden daselbst neue und alte Sitze
gesflochten. Beckenwerperstraße Nr. 1093.

Alle Sorten schwarzgebrannter Blu-
mentöpfe, bei

G. Freu,
Reichenstraße Nro. 1290.

Ein eiserner Pyramiden-Ofen; hintern
Brüdern Nr. 53.

Ein sprechender Papagei nebst Bauer,
ein großes Kanarienvogel zur Hecke und ein
Vorbaufenster mit den dazu gehörigen La-
den, wegen Mangels an Raum; Bruch Nr.
358.

Vor Braunschweig.

Eine Senke mit einem Gewinde, bei dem
Bleicher Hegener vor dem Petrithore.

Sehr gute, theils schon blühende Win-
terlefkoyen in 4 verschiedenen Farben, auch
sehr guter Kopfsallat, bei F. Weinschenk
vor dem Fallersteberth. hint. d. Holzhohe.

Der Plantagenmeister C. F. L. Hen-
ninges wohnt nicht mehr in Ribdagshau-
sen, sondern in der neu angelegten Haupt-
Obst-Plantage vor dem Steinhore neben
dem ehemaligen Krauseschen Garten, nur
wenige Schritte von der Chaussee, die nach
Königsutter führt, entfernt. Der Zweck
der benannten Haupt-Plantage ist, den
veredelten Obstbau zu erleichtern und
zu befördern, und sämtliche Bewohner
unser Vaterlandes mit echten, dem Klima
und der Natur des Bodens hiesiger Ge-
gend besonders zusagenden Stämmen und
Sorten zu folgenden sehr billigen Preisen
zu versorgen:

- 1) Veredelte Stämme, 6 bis 7 Fuß hoch,
mit schönen tragbaren Kronen à Stück
6 ggr,
- 2) veredelte Stämme, etwas schwächer,
à Stück 4 ggr,
- 3) veredelte Stämme, noch schwächer, à
Stück 2 ggr,

NB. Bäume von besonderer Höhe und
Stärke kosten von 8 bis 16 ggr à Stück.

Für die Echtheit der Sorten und Güte
der Stämme steht der Plantagenmeister
Henninges ein. Die Verzeichnisse darüber
sind bei demselben einzusehen und kosten-
frei abzufordern, und wird hier nur noch

bemerkt, daß beim Ankauf der Bäume in bedeutenden Quantitäten der Käufer auf angemessenen Rabatt von dem oben bemerkten Preise sicher rechnen kann.

Die Herren Prediger und Ortsvorsteher ersuche ich hiedurch ganz ergebenst, diese Anzeige bald möglichst zur Kunde ihrer resp. Gemeinden zu bringen.

H. Kessel vor dem Petriithore empfiehlt sich fortwährend den geehrten Garten- und Blumenfreunden mit sehr guter Gartensämerei, so auch mit Blumen samen, 100 Sorten 1 R 8 gg , 80 Sorten 1 R , 50 Sorten 16 gg , engl. Sommer-Perfeyen, stark ins gefüllt schlagend, 24 Sorten 1 R , von dens. 12 Sorten 12 gg , gefüllte Georginen ersten Ranges, Noosrosen, Unica-Rosen u. m. dgl. vorzügliche Landrosen, pferrenirende Blumenpflanzen ins freie Land, Trauerweiden, Trauerulmen, Trauer-Eichen, letztere von 14 Fuß Höhe, und mehrere niedrige Gesträuche, worunter gefüllter Schneeball, roth blühende Dornrosen, roth gefüllt blühender Apfel, in starken Exemplaren sich befinden, Obst- und Pflanzbäume, Weinreben, Ranunkeln, Ferraria, Tuberosen, Zwiebeln, engl. Primeln, und Lükler Aukelpflanzen; ferner Kopf- oder Glashauspflanzen, worunter viele neue und seltene Pflanzen sind. Liebhaber können zur gefälligen Uebersicht der sämtlichen Topfgewächse ein Verzeichniß darüber abfordern lassen.

In Wolperode.

Auf Requisition des Schuhmachers Johann Heinrich Assmann in Wolperode soll dessen daselbst sub Nro. assec. 31 belegtes Brinkfigerhaus mit anliegendem Garten meistbietend verkauft werden, zu welchem Zwecke von mir Termin auf den

18ten April d. J.
Morgens 10 Uhr angesetzt ist, in welchem

die Kauflußigen sich im Blumeschen Krüge in Wolperode einfinden wollen. Die Bedingungen können 14 Tage vorher bei mir eingesehen werden, und wird bemerkt, daß das fragliche Haus sich sehr gut zu einem Gemeinde-Bachhaus eignen würde, welches bis jetzt in Wolperode nicht vorhanden ist. Von dem Kaufgelde können einige 100 R am Hause stehen bleiben.

E. Stegmann,
Notar in Sandersheim.

Zu Fürstenau, Kreisamt Wechelbe, sind 60 Stück Weide-Hammel, dem dortigen Schafmeister gehörend, zu verkaufen.

Kauf-Gesuch.

In Braunschweig.

Ein gutes Clavier wird für einen billigen Preis zu kaufen gesucht. Nachricht Nro. 2736 hintern Brüdern.

Vermietungen.

In Braunschweig.

Eine Wohnung nebst Schweinecofen; auf der Südstraße Nro. 490.

Im Dellschläger Nro. 2322 eine Stube, eine Kammer, Keller und übrige Bequemlichkeit; auf Ostern.

Eine Wohnung von einer Stube nebst Stubenkammer, auch 2 Kammern und allem übrigen Zubehör, auf Ostern; Neichenstraße Nro. 1293.

2 Stuben nebst Kammern mit oder ohne Möbeln, ingleichem 2 Pferdeställe mit dazu gehörigen Hausböden; Wendenstraße Nro. 1410.

Auf Ostern 2 Stuben, parterre, nöthigen Kammern, Küche, Keller, Holzgeläß und übrige Bequemlichkeiten; Gildenstraße Nro. 608.

Eine Stube und 1 oder 2 Kammern, straßenwärts; mit auch ohne Möbeln; an eine einzelne Person; Nro. 1352 auf der Höhe.

Eine freundliche Wohnung mit oder ohne Möbeln; Südstraße Nro. 485.

Eine freundliche Parterre-Wohnung mit Möbeln; an einen oder zwei einzelne Herren; vor dem Ackerhofe Nro. 2286.

Eine Wohnung für einen einzelnen Herrn oder Dame, so wie auch für ein Paar junge Leute; in der Neuenstraße Nro. 2665.

Schützenstraße Nro. 135 zwei Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche, verschließbarer Keller, alles hell und freundlich, auf Oestern.

In einer der lebhaftesten Gegenden der Stadt und nahe am Herzogl. Park auf Oestern, Johannis oder Michaelis eine schöne Wohnung von 4 Stuben, 3 — 4 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, auf Verlangen auch Stallung für 2 Pferde; ferner eine möblirte Wohnung für einen einzelnen Herrn von Stuben und Stubenkammern, in demselben Hause. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Auf Oestern eine Wohnung von einer Stube und 2 Kammern mittler Etage, straßenwärts, auf dem Bruch Nro. 535 an der Wallgasse. Das Nähere bei dem Eigenthümer Langestraße Nro. 907.

Eine Wohnung von einer Stube und einer Kammer, straßenwärts, eine Treppe hoch, an eine stille, honette Familie; am Marstalle Nro. 2826.

Zwei Wohnungen auf Oestern auf der Fallersleberstraße, die eine straßenwärts von 2 Stuben, nöthigen Kammern, Küche und Speisekammer, die andere hofwärts

von einer Stube, 2 Kammern und Küche. Nachricht Bohlweg Nro. 2045, eine Treppe hoch.

Eine Stube nebst 2 Kofen und Kammer, für einen einzelnen Herrn, sogleich oder auf Oestern; am Katharinenkirchhofe Nro. 1990.

Einige neu ausgebautete sehr freundliche Wohnungen für rechtliche Leute können auf Oestern gegen billige Miete bezogen werden; am alten Petrihofe Nro. 2907.

Auf Oestern eine Stube nebst 2 Kammern und Holzstall, straßenwärts; Friesenstraße Nro. 2237.

Mehrere große und mittel Wohnungen, wie auch möblirte und Absteigequartiere für auswärtige Herren Beamte sind stets nachzuweisen bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine Wohnung mit 1 oder 2 Kammern, Holzstall und etwas Kellerraum; Friesenstraße Nro. 2207, in der Nähe des Walles.

Auf Oestern eine Wohnung von einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum und übrigen Bequemlichkeiten; Bohlweg Nro. 2009, dem Herzogl. Museum gegenüber.

Auf nächste Oestern eine Wohnung von einer Stube und Kammer, mit auch ohne Möbeln; auf der Scharnstraße Nro. 798.

Eine Wohnung mit Möbeln von 1 auch 2 Stuben nebst Kammern, in der 3ten Etage, auf Oestern oder sogleich; Nro. 1938 am Ritterbrunnen.

Für eine Dame oder einzelnen Herrn, die sich außer dem Hause speisen lassen, in der zweiten Etage bequeme Wohnung nebst Kammer u., nach Morgen oder Mit-

tag die Auswahl, oder auch für rechtliche junge Leute, die hier die Schulen besuchen. Nachricht im Kattreppein Nr. 247 und 48.

Eine bequeme Wohnung von einer Stube, Stubenkammer und einer großen Kammer, Küche u., für ein bis zwei Personen, mit auch ohne Möbeln, kann sogleich bezogen werden. Nro. 2698 Rannengießerstr.

Warnungs-Anzeige.

In Braunschweig.

Ich warne hiemit einen Jeden, auf meinen Namen etwas ohne gleich baare Bezahlung verabsolgen zu lassen, indem ich für nichts einstehe.

Charlotte Schnelle,
Hof-Conditoreifrau.

Geld-Anträge.

In Braunschweig.

Gegen die nöthige Sicherheit sind 3000, wie auch 8000 R auszuleihen, auch kann im nöthigen Falle lehtes Capital getheilt werden. Das Nähere darüber Nro. 2386 hinter den lieben Frauen, eine Treppe hoch.

Geld-Gesuch.

In Braunschweig.

150 R Münze, sogleich gegen vollkommene Sicherheit. Nachricht Weberstraße Nro. 1032, links. Auch ist daselbst eine Wohnung zu vermieten.

Reise-Anträge.

In Braunschweig.

Fuhrgelegenheit am 21sten oder 22sten d. nach Hannover und Magdeburg, beim Pohnkutscher Ebrecht auf dem Damme, Ecke des Bohlwegs.

Nro. 2339 im Dellschlägern ist am 22sten

oder 23sten d. Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und auch nach Göttingen.

Dienst-Anträge.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern erzogen und 17 Jahre alt, welcher bisher als Schreiber und Bedienter conditionirte und die besten Zeugnisse seiner guten Aufführung beibringen kann, wünscht sogleich oder auf Ostern ein ähnliches Unterkommen zu finden. Derselbe sieht nicht auf großen Gehalt und wollen die hierauf Reflectirenden sich gefälligst an das Herzogl. Intelligenz-Comtoir wenden, welches nähere Nachweisung ertheilen wird.

Ein sehr gebildetes und arbeitsames Mädchen, das mit Waschen, Plätten und Nähen, auch in der Küche recht gut fertig werden kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Ostern eine Condition. Gildenstraße Nro. 814.

Dienst-Bedürfnisse.

Auf Ostern ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das gut kochen und mit der Hausarbeit fertig werden kann; Hagenmarkt Nro. 1609.

Ein rechtliches Mädchen zur Haus- und Küchenarbeit sogleich; Nro. 2751 auf dem Meinhardshofe.

Hoftheater.

Am Donnerstag den 22sten d. wird zum Benefiz der Familie Gebhard aufgeführt:

Fanchon, das Leiermädchen, Vaudeville in drei Akten, von Koheue, Musik vom Kapellmeister Himmel.

Fanchon: Dem. Alexandrine Gebhard; Florine: Dem. Wilhelmine Gebhard; Adele: Dem. Marie Gebhard; Frau von Roussel: Madam Gebhard.

Geburts-Anzeige.**In Braunschweig.**

Am 18ten d. Abends 10 3/4 Uhr wurde meine Frau, Wilhelmine geb. Melchior, aus Helmstedt, von einem gesunden Sohne glücklich entbunden.

August Matthei.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Braunschweig.

Am 16ten d. M. Mittags 12 Uhr starb mein innigst geliebter Mann, unser guter Vater und Großvater, der hiesige Bürger und Schneidermeister Carl Friedr. Christian Trömmner, an den Folgen eines unglücklichen Falles nach einem nur vier und zwanzigstündigen aber höchst schmerzlichen Krankenlager, wenige Tage nach der frohen Feier seines 70sten Geburtstags; welches wir allen Freunden und Bekannten des Verewigten hiedurch anzeigen.

Johanne Trömmner, geb. Büschhoff, als Wittwe.

Louise Trömmner,

Carl Trömmner, Dr. med. } als

Louis Trömmner, Pastor } Kinder.

Franz Isensee, als Schwiegersohn.

Am 17ten d. M. Abends 11 Uhr starb unser geliebter Vater, der Bürger und Schlächtermeister Johann Daniel Schaper, im 78sten Jahre seines Lebens, am Lungenschlage. Sanft ruhe seine Asche.

Joh. Caspar Daniel Schaper.

Antoinette Schaper, geborne Sangerhausen.

Am 18ten d. M. starb meine gute Tante, die Wittwe Christiane Söhring, Conventualinn zu St. Thomä, welches ich

ihren zahlreichen Freunden und Bekannthierdurch anzeige.

Steuer-Secretair Rybiz.

In Gellersleben.

Freunden und Bekannten zeige ich hiermit den Tod meiner lieben Ehefrau, Wilhelmine geb. Leibrock, an. Sie starb den 15ten d. Mts. Abends 10 Uhr an der Auszehrung, in einem Alter von 37 Jahren. Trostlos siehe ich mit sechs unmündigen Kindern an ihrem Grabe, doch bin ich überzeugt, daß jeder, der die Verewigte und ihren stillen, anspruchlosen Lebenswandel kannte, meinen gerechten Schmerz ehren wird.

Carl Horstmann.

Daß am 13ten d. M. erfolgte sanfte Dahinscheiden meiner Mutter, der vermittelten Frau Pastorinn Henrike Elisabeth Tögel geb. Kerrl, aus Gr. Trülpstedt, im 83sten Jahre ihres Alters, zeige ich ihren Freunden und Bekannten ergebenst an und weine der Entschlafenen eine dankbare Thräne stiller Wehmuth nach.

A. S. Tögel,

Pastor zu Rottmersleben im Magdeburgischen.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten zeige ich hiedurch den am 17ten d. M. erfolgten Tod der vermittelten Ober-Hütten-Inspectorinn Gärtner geb. Köllner zu Blankenburg in ihrem 56sten Lebensjahre ergebenst an.

Rübeland, den 18ten März 1832.

Preen, Hütten-Inspector.

Kirchensachen in Braunschweig.

Geboren.

Andreaskirche. Am 30sten Jan., des Herzogl. Braunsch. Premier-Vicentenants Herrn Franz Bernhard Theodor Zuck-

Schwerdt Sohn, Carl Melbert Franz Constantin.

Gestorbene.

Dom. Am 14ten März, der Herzogl. Braunschw. Ober-Hofmarschall, Hr. Christian Friedrich von Münchhausen, im 52sten Jahre, an Verstopfung der Eingeweide.

Andreaskirche. Am 15ten März, des weil. Auditeurs und Obergerichts-Procurators, Herrn Ernst Carl Ledebur hinterlassene Wittwe, Marie Catharine geb. Krause, 80 Jahre alt, an Wassersucht.

Vermischte Nachrichten.

Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Goslar.

Auf den Antrag der Ehefrau des hiesigen Kaufmanns Friedrich, Caroline Wasthilde geborne Schlöde, werden alle die, welche aus einem Näherrechte oder aus irgend einem andern Grunde an das von der Implorantin dem hiesigen Kaufmann Mitzendorf abgekaufte, am Marktkirchhofe unter Nro. 9 des Markstadviertels und der Affecurations-Nummer 837 bel. Haus Ansprüche oder Forderungen machen zu können glauben, hiedurch geladen, in dem auf den 16ten April d. J.,

Morgens 11 Uhr, angeordneten Liquidationstermine im hiesigen Rathhause vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen anzuzeigen und die darüber sprechenden schriftlichen Urkunden vorzulegen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Goslar, am 16ten Januar 1832.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

S i r s c h.

Amte Hannover.

Alle diejenigen, welche an den früherhin

zu dem Ziesenißschen Garten gehört habenden, nachher von dem Hofvergolber Hengst und bislang von dem Zimmeramtsmeister Weber besessenen und gegenwärtig von dem Hospital-Cassirer Wesselhöft angekauften Erbgarten nebst Gebäuden, so in der Ortschaft Heidorn der Regidien-Garten-Gemeinde an der Wilhelmsstraße zwischen den Hagenbergischen und Seegelschen Häusern sub Nro. 64 belegen ist, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen sollten, zu deren An- und Ausführung auf den Mittwochen den 11ten April, Mittags präcise 12 Uhr, hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Hannover, den 9ten März 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Salsfeld. Tommes.
Unger. G. v. d. Schulenburg.

Bekanntmachung.

Auf mehrfach eingehende Anfragen wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, wie auf den Königl. Hannoverschen Messing- und Kupferhammer-Werken vor Neher bei Hameln an der Weser folgende Waaren-Gegenstände, jedoch nicht unter 1 Centner, jederzeit zu haben sind.

Messing-Waaren.

Ausgehämmerte, ordinaire Land-Nachener Drath-Schließ-Theekessel ic.
Hamburger Beintöpfe, Kugel, gepfälzte Töpfe ic.

Ordinärer schwarzer Laiton von Nro. 1 bis Nro. 8.

Fertige Schalen, Füllkellen, Fülllöffel, Schäumkellen ic.

Guter und ordinärer Stückmessing, Arto. ic.

Kupfer-Waaren.

Stemmkeßel, Kesselschalen, Bleche und

Boden, Braintweinblasen, incl. messingene Hähnen, mit 9 bis höchstens 15 U. Blei zum Anguß derselben.
Grade Helme und Röhren.
Schlangentröhren, gebogene Helme, Kühlapparate ic.

Unverzinnte kleine Waare.

1ste Gattung.

Halbmonde und Zuhelhörner, letztere mit und ohne Klappen, Thurmköpfe, Wärmeflaschen ic.

2te Gattung.

Mollen, Dachrennen, Gutmacherflügen, Fischheber, Delflaschen ic.

3te Gattung.

Ordinaire Heber, Ofenpfannen, gehämmerte Drahtkessel ic.

4te Gattung.

Gießkannen, Siedeschalen, Schuster- und Gutmacherbübben, Wärmetrommel ic.

5te Gattung.

Firnßblasen, Walkekessel, Reibeschaalen, Papiermaschinen, ovale Siedeschalen, facionirte Lößkolben, Delkasten, Braupfannen, Nagel, Hinten, Mehen, Windblasen ic.

6te Gattung.

Halbmondkessel, Blasenformen, Spuckkasten, Waschbecken, Durchschläge, ordinaire Lößkolben, Wageschalen, Luttertrichter, Kugelmessel, Dampfsonnen, Schuppen, Blauklepen, Trichter, Schlachtefellen, Setten, Ofenblasen, Nagelkessel ic.

Unverzinnte kleine Waare mit Eisen

Beintöpfe, Füllkellen, Fülllöffel, Schäumkellen ic.

Verzinnte kleine Waare

1ste Gattung.

Polirte Theekessel, Theemaschinen, Kaffeetöpfe ic.

2te Gattung.

Ordinaire Kaffeetöpfe, Melonenformen ic.

3te Gattung.

Biscuit- und Mandelfuchsenformen ic.

4te Gattung.

Ordinaire Theekessel, Puddingsformen, Syrupskrüge, Schwenkessel ic.

5te Gattung.

Wachsbübben, Destillirblasen ic.

6te Gattung.

Casserolle, Schließkessel, Tortenpfannen, Schinkenkel, Suppenschalen, Feldkessel, Nachtgeschirre ic.

Verzinnte kleine Waare mit Eisen.

Schinkenkel, Casserolle, Feldkessel, Schließkessel ic.

Durch mehrere ausgeführte, dem Bedürfnisse der Zeit entsprechende, Verbesserungen, in der schon frühern alleinigen Anwendung des metallischen Zinks, statt des Gallmeys, zur Messingfabrikation, und späterhin besonders in der, der Kupferschmelz-Beschickung durch Steinkohlen-Flammenfeuer zu ertheilenden Hammer-Gaare, ist es gelungen, jene Waaren-Gegenstände in besser Qualität und mit jedem Etablissemens dieser Art concurrirend, zu den billigsten Preisen liefern zu können.

Vor Reher, am 18ten März 1832.

Königl. Hannov. Hütten-Administration.

A. H. Siemens.

Der hiesige Bürgerverein beabsichtigt die Gründung einer Anstalt zur Belohnung guter Dienstboten. In anderen Städten Deutschlands haben sich ähnliche Anstalten als höchst wohlthätig bewiesen, und es läßt sich mit Recht hoffen, daß auch in Braunschweig ein solches gemeinnütziges Unternehmen rege Theilnahme finden werde. Der darüber ausgearbeitete Plan enthält das Nähere, und wird hier im Voraus nur bemerkt, daß der jährliche Geldbeitrag höchst gering ist. Es haben sich mehrere Mitglieder des Bürgervereins bereitwillig erklärt, den Plan mit den dazu gehörigen Subscriptionlisten den hiesigen Einwohnern, welche Dienstboten

halten, in diesen Tagen einzuhändigen, und es werden dieselben hiermit ersucht, gefällige Kenntniß davon zu nehmen.

Empfehlung für solide Versorgung.

Allen verehrten Handlungshäusern und sonstigen resp. Herrschaften, welche mich hinsichtlich der zu wünschenden Nachweisung brauchbarer, mit vortheilhaften Zeugnissen und Empfehlungen versehener Subjecte, mit Aufträgen beehren, werde ich auf das Pünktlichste nach Wunsch dienen, so wie auch allen denjenigen Personen, welche in irgend einer der nachbenannten Qualitäten, als: Hauslehrer, Handlungs-Commis, Deconomie-Verwalter, Apothekergehülfe, Secrétaire, Schreiber, Lehrlinge für Handlungen, Apotheken und Künste ic., Jäger, Gärtner, Marqueur, Kutscher, Bedienten, Hausknechte, Wirthschafterinnen, Kammerjungfern, Köchinnen, Ladenmädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen, Kindermädchen u. s. w. ein passendes Unterkommen nachzuweisen mich angelegentlichst bemühen.

Herrschaften und Principale haben weder bei Einreichung ihrer Aufträge, noch auch nach vollzogenen Geschäften, nie etwas an mich zu entrichten. Ueber alle Geschäfte wird die reellste Bedingung und strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Clemens Warnecke.

Knochenhauerstraße am Wilhelmithore No. 519.

Die Schulz'sche Wasch- und Bleich-Anstalt

vor dem Wilhelmithore begegnet einem, dem Interesse derselben zuwider laufenden Gerüchte dahin: die Arbeiten daselbst haben den bisherigen Fortgang, alle Wäsche werden ohne Zuthun jeden Zwangsmittels auf einfache Weise gereinigt und Niemand

auf dem Wege der Rivalität zu gewinnen gesucht; denn allein das Werk kann den Meister loben. — Nur diejenigen Damen, welche in ihren resp. Haushaltungen selbst waschen lassen, aber geneigt sein möchten, im Freien auswachen und trocknen zu lassen, sind gehorsamst eingeladen, diese Intention frühzeitig genug anzumelden, damit der Tag, an welchem getrocknet werden soll, eingezeichnet und dadurch ihnen gesichert werde.

Gleichzeitig werden daselbst einige noch brauchbare große Tischplatten ohne Unterstell, zum Auslegen von Wäsche, zu kaufen gesucht.

Da die eigenen Arbeiten der Maurergesellen ohne Zuziehung der Meister sowohl in der Stadt, wie auf dem Lande sehr überhand nehmen, so sieht sich die Maurer-Gilde veranlaßt, dem Publikum hiemit bekannt zu machen, daß Jeder, welcher Maurer-Arbeit verlangt, sich lediglich an einen Meister zu wenden habe. Wer da wider handelt, hat zu gewärtigen, daß gegen ihn den bestehenden Gesetzen gemäß verfahren werde.

Wolfenbüttel, den 10ten März 1832.

Jacob Pögel, erster Altmeister.

Joh. Heinrich Göke sen.,

zweiter Altmeister.

Unterzeichneter beehrt sich hiemit, die geehrten Interessenten der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft zur kostenfreien Empfangnahme eines ausführlichen Berichts über den Rechnungs-Abschluß des Jahres 1831 aufzufordern.

Nach den Statuten der Gesellschaft werden keine Eintrittsgelder erhoben, und doch gaben die sehr billigen jährlichen Beiträge, schon in diesem ersten Jahre ihres Bestehens, einen so bedeutenden Ueberschuß, daß bei dem nächsten Vertheilung dasselben, nach dem Grundsatz der Ge-

gegenseitigkeit, sich die Beiträge dadurch noch sehr bedeutend vermindern werden. Das glückliche Fortschreiten dieser Anstalt bietet einem Jeden Gelegenheit, für ein geringes Opfer sich und die Seinigen für die nachtheiligen Folgen zu sichern, welche ein unerwarteter Tod hervorbringen würde.

Anmeldungen nimmt fortwährend der unterzeichnete Agent, der auf Gegenseitigkeit und Deffentlichkeit begründeten Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft an; bei demselben können die Statuten unentgeltlich abgefordert werden.

Bilh. Fabricius,
an der Martini Kirche Nr. 758.

Allgemeine Lebensversicherungs-Anstalt für das Königreich Hannover.

Da Herr Kaufmann H. L. Schumacher zu Bebern vor Herzogl. Kreisamte Holzminden am 5ten März als Receptor obiger Anstalt gerichtlich beeidigt ist, so werden die resp. Interessenten der allgemeinen Lebensversicherungs-Anstalt im Kreisamte Holzminden und Eschershausen, so wie diejenigen Bewohner dafiger Kreise, welche dieser Anstalt ferner beizutreten wünschen, in Kenntniß gesetzt: daß bei obiger Agentur Versicherungs-Anträge angenommen, Pläne ausgegeben und jede betreffende Auskunft daselbst bereitwillig wird ertheilt werden.

Braunschweig, den 19ten März 1832.

Die Special-Direction für das Herzogthum Braunschweig.

G. Dörrien.

Dem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich in meinem auf dem Schlossplatze belegenen Hause Nro. 47 eine Garn-, Colonial- und Materialwaaren-Handlung

etablirt habe und Sonnabend den 24sten d. M. mein Geschäft eröffnen werde.

Durch günstige Einkäufe der schönsten und besten Waaren bin ich in den Stand gesetzt, die billigsten Preise zu stellen, so wie ich es mein ganzes Bestreben sein lassen werde, die strengste Reellität damit zu verbinden, und hoffe, mir dadurch das Wohlwollen meiner geehrten Abnehmer zu erwerben.

Wolsenbüttel, den 19. März 1832.

Johann Christian Gerloff.

In Beziehung obiger Anzeige empfehle ich außer allen übrigen Waaren besonders bestes Cacao-Pulver, Hamburger Volkstee und verschiedene Sorten guter Tabacke zu äußerst billigen Preisen.

J. C. Gerloff.

Auf dem Herzogl. Amte zu Lichtenberg ist vom 1sten April bis ult. Juni d. J. ein englischer Schimmelhengst, vom Morwic abstammend, zum Decken aufgestellt. Das Deckgeld ist mit 2 R^{th} 12 gr praenumerando zu bezahlen, und können die Stuten dafür in obengenannter Zeit so oft zugelassen werden, bis sie abschlagen; jedoch werden nur gut gebauete, nicht zu alte, gesunde und besonders von allen ansteckenden Krankheiten befreite Stuten zugelassen.

Lichtenberg, den 14ten März 1832.

F. L. Langenstraßen.

Einladung an die Theilnehmer des hier zu bildenden Kunst-Vereins.

Die Herren, welche sich als Mitglieder des hier zu bildenden Kunst-Vereins unterschrieben haben, werden gehorsamst ersucht, sich am Freitage den 23sten März, Nachmittags 3 Uhr, im Hôtel d'Angle-

terre zu versammeln, um ein Comité zur Berathung und Geschäftsführung des Vereins zu wählen, dessen Wirksamkeit vermöge der Anzahl der Theilnehmer leicht beginnen kann.

Zugleich wird jeder Kunstfreund, welcher zur Theilnahme an dem Vereine geneigt sein möchte, ersucht, sich an einen der Unterzeichneten zu wenden, bei welchen die Präliminarbestimmungen einzusehen sind.

Brauns, Hollant,
Professor. Cammer-Archiv-Secretair.

Eltern, die gewillt sind, ihren Töchtern gründlichen Unterricht im Stricken, Nähen, Tüllstypsen, Sticken und andern weiblichen Handarbeiten erteilen zu lassen, beehren wir uns anzuzeigen, daß derselbe mit Monat April im Hause des Herrn Michel auf der Höhe, eine Treppe hoch, seinen Anfang nimmt.

Wwe. Kreifenbom und Tochter.

Sollte Jemand einen Brunnenspfahl nebst Zubehör abzustehen und Jemand eine Wagenremise zu vermieten haben, so wird gebeten, sich auf der Reichenstraße Nro. 1298 zu melden.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Tischlerprofession zu erlernen, melde sich in der Heinenstraße Nro. 625.

Hagel = Asscuranz.

Die Berliner Hagel = Asscuranz in den hiesigen Landen, durch eine achtjährige reelle Verwaltung bekannt, ist im Begriff, ihre Versicherungen wieder anzufangen.

Die näheren Bedingungen und Verhältnisse werden unverzüglich öffentlich bekannt gemacht werden.

Ich beileide mich, dies vorläufig zur Kenntniß derjenigen Herren Dekonomen und Acker-

bautreibenden zu bringen, welche vorziehen, die Gefahr vor Hagelschäden gegen eine bestimmte Prämie abzukaufen, als sich auf Gegenseitigkeit mit daraus entspringenden ungewissen Beiträgen zu verpflichten.

Braunschweig, am 1sten März 1832.

Bernard,

Steuer-Director a. D.,

Agent der Berl. Hagel-Asscuranz.

Billige und mit guten Attestaten versehene Stellvertreter und Nummerntauscher werden nachgewiesen bei Wilhelm Fichtner, Mönchenstraße Nro. 21.

Ein bunt ausgenäher. Arbeitsbeutel, worin ein weißes leinenes Taschentuch, gezeichnet M. R., und etwas kleine Münze, ist vom Sacke bis über den Wohlweg verlore. Der ehrliche Finder hat gegen Ablieferung desselben im Hause Nr. 87, Gdrlingerstraße, eine gute Belohnung zu erwarten.

Geburts-Anzeige.

Die am 18ten d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Dorette geb. Eyme, von einem gesunden Knaben zeige ich hierdurch allen meinen entfernten Freunden und Verwandten an.

C. W. S. Säber,

Pastor zu Gerrenrode u. Helmscherode.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 11ten bis zum 17ten März 1832

einschließl.

	in Conventions-Münze		
	der Himte		der Wispel
Weizen	38 — 43 m ^g		42 bis 47 —
Rothen	31 — 36 —		34 — 39 —
Gerste	23 — 26 —		25 — 23 —
Hafer	14 — 18 —		15 — 19 —
Erbsen	28 — 33 —		31 — 36 —

Beilage

zum

23ten Stücke der Braunschweigischen Anzeigen.

Kirchenfachen.

Kopulirte.

Martinuskirche. Den 22sten Januar, der Bürger und Victualienhändler Friedrich Köchig und Frau Anne Marie Regine Germer, geb. Bock. Den 29sten, der Pedell am Herzogl. Leihhause, Joh. Frdr. Heinr. Aufkamp u. Igfr. Joh. Almal. Christ. Volber. Den 3ten Februar, der Domainenpächter zu Schaaken, Joh. Aug. Lub. Klüdemann u. Igfr. Frdr. Henr. Krste. Den 12ten, der Soldat Heinr. Christph. Schmeltz kopf und Cathar. Ther. Vosse. Den 19ten, der Hausknecht Aug. Hnr. Lub. Heinemann und Joh. Cathar. Dor. Dräger. Den 4ten März, der Zimmerges. Joh. Frdr. Heinrich Kortegas und Joh. Dor. Mar. Berkemeyer, genannt du May.

Katharinen — Den 14ten Februar, der B. und Schneidernstr. Hnr. Theodor Bühring u. Igfr. Soph. Jul. Elis. Harms. Den 26sten, der Mühlenbauer Joh. Carl Christ. Ullner und Georgine Aug. Pfennig. Den 4ten März, der Bürg. u. Speisewirth Joh. Andr. Christ. Jürgens u. Igfr. Aug. Hnr. Frdr. Neuhoß.

Andreas — Den 19ten Februar, der B. u. Victualienhändler Hnr. Aug. Christ. Plack u. Wittwe Elert, Dor. Hnr. Frdr. geb. Degenhard. Rod. der B. u. Stellmachergesell Joh. Christph. Hoier und Wittwe Fricke, Anne Marie Christiane geb. Cassau. Den 26sten, der Arbeiter Joh. Hnr. Christph. Plappert u. Igfr. Hnr. Dor. Elis. Bartels. Den 4ten März, der Fuhrmann Hnr. Mar-

tin Lub. Sievers u. Wittwe Maue, Joh. Soph. Jul. geb. Festerling.

Geborne.

Martinus — Den 17ten Dec. 1831, des Arbeiters Carl Heinr. Ferdinand Witte Tochter, Mar. Car. Den 28sten, des Tischlerges. Carl Aug. Phil. Eisermann Tochter, Car. Aug. Albertine. Den 30sten, des Milit. Pensionairs Joh. Frdr. Unverzagt Sohn, Carl Ferdin. Den 31sten, des Pfarrers zu St. Martinus, Hen Carl Lub. Ferd. Callentien Tochter, Hnr. Aug. Carol. Mar. Den 1. Jan. 1832, des B. u. Schuhmachernstrs Hnr. Lub. Wilh. Sprinckhus Tochter, Alwine Dorette Luise. Den 3ten, des Fabrikarb. Joh. Frdr. Theod. Göcke Sohn, Frdr. Ludw. Den 7ten, des Arbeiters Hnr. Christ. Jul. Schrader Sohn, Carl Heinrich Frdr. Den 15ten, des Arbeiters Joh. Hnr. Jul. Brand Tochter, Luise Therese. Rod. der Joh. Dor. Frdr. Rohde Tochter, Joh. Aug. Therese. Den 25sten, des Bürg. Joh. Hnr. Christ. Schoppen Tochter, Mar. Christ. Den 27sten, des Bürg. u. Knochenhauernstrs Ernst Mart. Lub. Barnstorff Zwillingstöchter, Anna Friederike u. Wilh. Luise Joh. Den 28sten, des musikal. Instrumentenmacher, Gehülfen Johann Carl Jacob Müller Tochter, Carol. Rod. des Bürg. u. Brauers Joh. Christ. Theod. Dürce Sohn, Heyno Christ. Carl. Den 3ten Febr., der Luise Dor. Christ. Gerecke Sohn, Christ. Anton. Den 6ten, des Zimmerges. Joh. Hnr. Joachim Brandes Sohn, Frdr. Conr. Heinr. Den 11ten, des Arbeiters Joh. Gottlieb Martin

Wunsch Tochter, Henr. Soph. Mar. Rod. des musikal. Instrumentenmachers Johann Krüse Sohn, Joh. Eduard Albert. Den 15ten, des B. und Schuhmachermstrs Hnr. Andr. Köbke Sohn, Hnr. Wilhelm. Den 20sten, des Arbeiters Joh. Franz Christ. Glinnemann Tochter, Carol. Wilh. Luise. Den 22sten, des Kreis-Cassen-Executors Carl Lud. Kern Tochter, Aug. Wilh. Luise.

Katharinen — Den 10ten Dec. 1831, des Arbeiters Carl Christ. Wiegmann Sohn, Carl Wilh. Ferdin. Den 23sten, des B. u. Rutschers Caspar Heinrich Wellge Tochter, Henr. Auguste. Den 26sten, des Bürg. u. Schenkwrirts Joh. Joach. Bues Sohn, Hnr. Wilh. Theod. Den 29sten, des Polizeidieners Febr. Martin Andrée Tochter, Joh. Georgine Henr. Jul. Den 9ten Jan. 1832, des B. u. Steinsefers Hnr. Gottl. Duderstadt Tochter, Henr. Febr. Luise. Den 11ten, des Brantweinbrenners Joh. Andr. Fricke Sohn, Aug. Christph. Wilhelm. Rod. des B. u. Brantweinbrenners Jürgen Hnr. Andr. Tiehe Tochter, Johanne Luise Henr. Den 14ten, des Schuhmachermstrs Johann Hnr. Ulrich Plagge Tochter, Johanne Luise Elise Christ. Den 15ten, des Prof. u. Directors des Obergymn., Herrn Georg Theodor August Krüger Tochter, Wilhelm. Carol. Dor. Den 16., des B. u. Vicualienh. Joh. Febr. Christ. Müller Sohn, Christ. Hnr. Jul. Diederich. Den 17ten, des B. u. Herzogl. Hof-Sattlermstrs Joh. Christ. Jul. Medler Sohn, Jul. Theodor Lud. Den 18ten, des B. u. Theaterarbeiters Joh. Febr. Elias Bünnig Tochter, Joh. Febr. Elis. Den 22sten, des B. u. Schenkwrirts Hnr. Christ. Täger Sohn, Heinrich Mart. Gottlieb. Den 24sten, der Luise Jul. Barz Tochter, Emil. Luise Dor. Den 31sten, der Joh. Mar. Febr. Rick's Tochter, Joh. Febr. Rod. der Joh. Car. Ilse Dor. Heinemann Tochter, Car. Henr. Den 1sten Februar, der Margar. Agathe Giere Sohn, Febr. Aug. Theod. Den 3ten Februar, des

Arbeiters Joh. Christ. Otto Sohn, Elias Hermann Febr. Den 5ten, Emilie. Den 6ten, des B. u. Mehlhändlers Carl Febr. Christ. Müller Tochter, Carol. Elisab. Den 12ten, der Henr. Febr. Elis. Siedler Sohn, Febr. Wilh. Elias. Den 14ten, der Joh. Carol. Chael. Nebeling Sohn, Carl Wilh. Aug. Den 16ten, der Joh. Luise Henriette Wehrs Tochter, Joh. Luise Henriette. Den 17ten, des Dachdeckergeffellen Joh. Febr. Peter Günzel Sohn, Joh. Febr. Carl. Den 22sten, der Soph. Wohl'd Tochter, Marie Friederike Sophie.

Brüdern — Den 13ten Januar, der Wittwe Kathar. Brockmann, geb. Cymaus Amsterdam, Tochter, Henriette Aug. Den 16ten, des Schneidermstrs Carl Elias Achtermann Tochter, Carol. Luise Soph. Bertha. Den 23sten, des B. u. Schneidermstrs Dietrich Jürgen Tochter, Aug. Diederike. Den 27sten, des Papparbeiters Adolph Hollemann anerkannte Zwillingstochter, Carol. Conrad. Wilh. Henr. und Mar. Frieder. Christ. Katharine. Den 8ten Febr., des Sergeanten Aug. Hnr. Febr. Strobel Sohn, Joh. Hnr.

Andreas — Den 12ten Dec. 1831, des herumreisenden Musicus, vorhin Organisten zu Königsutter, Joh. Jul. Christ. Gropengießer Tochter, Jul. Carol. Wilh. Amalie. Den 27sten, des B. u. Schuhmachermstrs Joh. Aug. Zimmermann Tochter, Charlotte Henr. Febr. Den 28sten, des B. u. Schneidermstrs Gottlieb Christ. Conr. Maackberg Sohn, Febr. Theod. Georg Jul. Rod. des B. u. Bäckermeistrs Heinrich Julius Esaias Rädke Sohn, Hnr. Carl Ludw. Den 30sten, des Schuhmachermstrs Joh. Febr. Wilhelm Rud. Bratsch Sohn, Wilhelm Hnr. Den 31sten, des Bürgers, Musicus und Victualienhändlers Gerhard Mart. Conr. Wehrmann Sohn, Wilh. Conr. Gebhard. Den 2ten Januar 1832, des B. u. Schlachtermstrs Hnr. Febr. Mart. Genter Sohn, Jul. Hnr. Christ. Theod. Den 8ten, des Bürgers Joh. Conr. Anton Oppermann aner-

kannter Sohn, Hnr. Elias. Bod. des Tagelöhners Johann Heinrich Friedrich Schünemann Tochter, Johanne Friederike. Den 9ten, des Arbeiters Heinrich Joseph Placke Tochter, Johanne Henriette. Den 16ten, des Tagelöhners Heinrich Friedrich Himme Tochter, Aug. Mar. Den 17., des Bedient. Johann Andreas Veit Sohn, Johann Hnr. Carl. Den 18ten, des Doctors der Philosophie Christian Wilhelm Weinholz Sohn, Carl August Ferdinand. Den 19ten, des Bürgers und Wadstubenbesizers Barthold Heinrich Kiel Tochter, Auguste Marie Caroline. Den 21sten, des Schneiders Christ. Friedrich Wilhelm-Lilge Sohn, Frdr. Heinrich Elias. Den 22sten, des Bürgers und Bäckermeisters Heinrich Jul. Friedrich Diezelt Tochter, Henriette Johanne Marie. Den 24sten, des Tischlergesellen und Soldat Christoph Mart. Theodor Rangius Sohn, Theodor. Den 26sten, der Johanne Henriette Christiane Rabstlber Tochter, Dorothee Caroline. Den 29sten, des Steindruckers Carl August Theodor Kühne Sohn, Theodor Ludwig. Den 31sten, des Zimmergesellen Heinrich Wilhelm Theodor Blumenberg Tochter, Johanne Friederike Dorothee. Den 1sten Februar, des Arbeiters Friedrich Philipp Theodor Zellner Sohn, Carl Friedrich Theodor. Den 2ten, des Steinsefers Otto Heinn. Bernhard Bode Tochter, Henriette Charlotte Philippine. Den 8ten, der Johanne Dorothee Friederike Worthmann Tochter, Auguste Luise. Den 12ten, der Luise Marie Elisabeth Peters Sohn, Heinrich Friedrich Ludwig Theodor.

Magnus — Den 12ten Dec. 1831, des Knochenhauers Johann Ludwig Grotewahl Sohn, Levin. Den 18ten, des Lotter-Collecteurs Joh. Friedrich Möhle Tochter, Friederike Charlotte. Den 21sten, des Jägers im Leibbataillon Johann Ernst Peter Priesterjahn Sohn, Peter Ernst Franz. Bod. des Polizeidieners Alexander Thomas Heim Tochter, Henriette Charlotte Alexan-

drine. Den 7ten Januar 1832, Carl Ludw. Den 7ten, des Feuerwerfers bei Herzogl. Artillerie Christian Friedrich Bohm Tochter, Luise Caroline Dor. Den 10ten, des Steinhauers, Maurers und Soldaten Joh. Heinrich Theodor Ulrich Tochter, Marie Sophie Dorothee. Den 12ten, des musikalischen Instrumentenmachers Carl Heinrich Wilhelm Lämmel Tochter, Caroline Henriette Nebecca. Den 13ten, des Bürgers und Maurergesellen Joh. August Elias Meyer Sohn, Wilhelm Carl. Den 19ten Januar, des Bürgers und Kunstbrechsermeisters Carl Friedrich August Schulenburg Sohn, Carl August Theodor Bernhard. Den 24sten, des Tagelöhners Heinrich Friedrich Wilh. Meyer Sohn, Friedrich Wilhelm. Den 30sten, August Wilhelm Eduard. Den 2ten Febr., des Arbeiters Johann Christian Christoph Delsstötter anerkannter Sohn, Johann Christian Andreas. Den 22sten, des Häuslings in Rühme, Johann Carl Conrad Hinge Tochter, -Christ. Dor. Wilh.

Dom — Den 4ten Januar, des Cammermuscus Johann August Heinrich Zibold Tochter, Philippine Auguste. Den 8ten, des Herzogl. Fourrageausgebers Johann Heinrich Ludwig Bortfeld Tochter, Johanne Auguste. Den 19ten, des Herzogl. Gartenaufsehers zu Richmond Andreas Valentin Ehlmann Tochter, Wilhelmine Henriette Ernestine. Den 1sten Februar, des Hoftheatermalers Carl Friedrich Theodor Weiß Sohn, Theodor August Gerhard Heinrich. Den 13ten, des Cammermuscus Friedrich Ferdinand Tretbar Sohn, Carl Theodor Friedrich Ferdinand.

Petrus — Den 27sten Dec. 1831, des Schuhmachermeisters Johann August Wilhelm Fuhrmann Tochter, Joh. Christ. Elise. Den 5ten Januar 1832, des Bürgers und Schneidermeisters Johann Heinrich Friedrich Schulze Sohn, Heinrich Theodor. Den 11ten, des Schuhmachermeisters Georg Julius Christian Bethmann Tochter, Marie Louise. Den 29sten, des Soldat Friedrich

Jakob Wilhelm Mönckemeyer Tochter, Car. Wilhelmine.

Michaelis — Den 5ten Februar, des Bürgers und Tuchmachermeisters Theodor Christian Kröder Tochter, Christiane Carol. Den 9ten, des Bürgers und Gärtners Christian Daniel Julius Küster Sohn, Franz Ludwig Albert.

Reformirte — Den 19ten Januar, des Einwohners zu Veltenhof Georg Friedr. Ding Tochter, Anna Margarethe. Den 28ten, der Anna Margarethe Witten Sohn, Georg Leonhard. Den 17ten Februar, des Anbauers und Zimmermanns zu Veltenhof Johann Peter Hermann Tochter, Johanne Dorothee Leonhardine.

G e s t o r b e n e.

Martinus — Den 22sten Januar, der Buchhalter Johann Friedrich Wried, 77 Jahr alt, an Altersschwäche. Den 24sten, des weil. Schneidermeisters Johann Georg Olfermann Wittwe, Johanne Elisabeth Rachel geb. Krämer, 96. Jahr alt, an Altersschwäche. Den 25sten, des Arbeiters Joh. Heinrich Engelhard Schulze Wittwe, Katharine Mar. geb. Bödjens, 65 Jahr alt, am Mutterblutfluss. Den 26sten, des Militair-Pensionairs Albert Ludwig Hoppe Wittwe, Ilse Marie Henriette geb. Ziegenmeyer, 55 Jahr 10 Monat alt, an Gicht. Den 27sten, des B. und Handelsmanns Gerhard Christian Friedrichs Ehefrau, Johanne Elise geborne Hilbebrand, 52 Jahr alt, an Wassersucht. Tod. der Johanne Sophie Christiane Kelsch Sohn, Friedrich Ernst Julius, 1 Jahr alt, an Brustkrankheit. Den 31sten, des Tischlermeisters Adolph Friedrich Polckow Sohn, Tischlergefell Heinrich Adolph Georg Polckow, 28 Jahr alt, am Nervenfieber. Den 2ten Februar, des Bürgers und Stellmachermeisters Carl Abraham Helbig Tochter, Dorothee Alwine Louise, 1 Jahr 7 Monat alt, am Zahnfieber. Den 3ten Februar, des Kammachergefellens Carl August Wilhelm

Elster Tochter, Johanne Caroline Elise, 10 Jahr 6 Monat alt, an Abzehrung. Den 6ten, der Conrector emeritus zu Langensalza Herr Georg Heinrich Kahler, 60 Jahr alt, an der Schleimschwindsucht. Den 7ten, des Tagelöhners Johann Heinrich Wilhelm Ritterbusch Tochter, Johanne Caroline Louise, 1 Jahr 3 Wochen alt, an Abzehrung. Den 8ten, des weil. Kaufm. Herrn August Wilhelm Häfeler Tochter, Demoiselle Henriette Elise Häfeler, 75 Jahr alt, am Schlagflusse. Den 9ten, des Bürgers und Branntweinbrenners Heinrich Conrad Dürre Ehefrau, Marie Gertrud geborne Vockemüller, 71 Jahr 10 Monat alt, an Entkräftung. Tod. des Steckmeisters Johann Heinrich Christoph Necke Wittwe, Katharine Sophie Eleonore geb. Müller, 82 Jahr alt, an Entkräftung. Den 11ten, der Stuckaturer Carl Conrad Ludwig Deicke, 67 Jahr alt, an Entkräftung. Tod. des Tuchmachergefellens Johann Carl Andreas Curs Wittwe, Johanne Auguste Elisabeth geborne Curs, 44 Jahr alt, an Brustwassersucht. Den 13ten, des Zimmergefellens Johann Heinrich Joachim Brandes Sohn, Friedrich Conrad Heinrich, 8 Tage alt, an Krämpfen. Den 15ten, des Bürgers und Kaufmanns Carl Ludwig Theodor Nieffens Stahl Sohn, August Friedrich Theodor Carl, 7. Monat alt, an plastischer Erythation im Gehirn. Den 18ten, der Fabrikarbeiter August Heinrich Sievers, 36 Jahr alt, an Abzehrung. Den 19ten, des Münzarbeiters Carl Conrad Elias Baillant Wittwe, Marie Dorothee geborne Böschans, 52 Jahr alt, an Lungenentzündung. Den 23sten, des Kaufmanns Herrn August Wilhelm Häfeler nachgel. Tochter, Demoiselle Katharine Dorothe Elisabeth Häfeler, 73 Jahr alt, am Brustfieber. Tod. des Bürgers u. Schuhmachermeisters Heinrich Andreas Töbke Sohn, Heinrich Wilhelm, 8 Tage alt, an Mundklemme. Den 22sten, des Arbeiters Johann Carl Borchers Sohn, Heinrich,

1 Jahr 9 Monat alt, am Lungenschlage. Den 24ten, des Landessteuerkassen-Buchhalters Johann Gottlieb Adolph Meinecke Sohn, Gustav Adolph Heinrich Theodor, 24 Wochen alt, an Krämpfen. Den 26ten, des Maurers und Steinbauers Carl Christph Wilhelm Holland Wittwe, Johanne Charitas geborne Matte, 77 Jahr 10 Monat alt, an Altersschwäche. Den 1sten März, der Kirchenvoigt zu St. Martini Johann Conrad Hornburg, 53 Jahr alt, an Lungen- und Luftröhrenschwindsucht.

Katharinen — Des weil. Bürgers u. Tischlermeisters Christian Matthias Felgenstreff Wittwe, Sophie Christiane geborne Bhlhorst, 78 Jahr alt, an Altersschwäche. Den 21sten, der Johanne Conradine Henriette Rasche, verehelichte Curs Sohn, Johann Heinrich, 4 Monat 29 Tage alt, am Zehrfieber. Kod. der Caroline Wilhelmine Auguste Klee Sohn, Carl Wilhelm Andr., 26 Tage alt, an Krämpfen. Den 23ten, der Buchbindergefell Georg Carl Julius Bock, Sohn des weil. Bürgers und Obsthändlers Johann Conrad Bock, 20 Jahr 3 Monat alt, an Schwindsucht. Den 27ten, des zu Schauen verstorbenen Cantors Johann Christoph Krone Wittwe, Johanne Marie Dorothee geborne Willerling, 76 Jahr alt, an Entkräftung. Kod. des weil. Tagelöhners Johann Heinrich Friedrich Stanze Wittwe, Johanne Friederike geb. Schlüssel, 58 Jahr 3 Monat alt, an Altersschwäche. Den 28., des weil. Tagelöhners N. Neddermeyer Wittwe, Wilhelmine Friederike geborne Unterzober, 53 Jahr 3 Monat alt, an Lungenvereiter. Kod. des Bürgers und Bäckermeisters Chr. August Emerentius Iffert ungetaufte Tochter, 4 Wochen alt, an Schwäche. Den 29ten, des Arbeiters Andreas Christoph Willgerod Ehefrau, Hanne Conradine Christiane geborne Haase, 57 Jahr alt, an Auszehr. Kod. der Henriette Dorothee Wilhelmine Hoppmeyer ungetaufter Sohn, 8 Tage alt, an Schürchen. Kod. des Kaufmanns Carl

Diedrich Ernst Quibbe Tochter, Antonie Emil. Louise, 12 Wochen 5 Tage alt, am Brustfieber und allgemeine Zellgewebeverhärtung. Den 7ten Februar, des Pensionairs Johann Heinrich Christian Kortegas Ehefrau, Joh. Henriette Christiane geb. Knigge, 28 Jahr alt, an Lungenentzündung. Den 8ten, des Bürgers und Theaterarbeiters Johann Friedrich Elias Bünnig Tochter, Johanne Friederike Elise, 3 Wochen alt, an Schwäche. Kod. des Buchhalters Carl Julius Christian Gravenhörst Tochter, Johanne Fried. Louise, 3 Jahr 1 Monat alt, am Brustfieber und Lungenlähmung. Den 11ten, des Bürgers und Schuhmachermeisters Johann Ludwig Helbing Ehefrau, Dorothee Christiane Henriette geborne Fuhrmann, 39 Jahr alt, am Stic- und Schlagfluß. Kod. der Schneidergefell Johann Christian Balzer aus Sanig, 28 Jahr 2 Monat alt, an Schwindsucht. Den 13ten, der Bürger und Todtengräber Christoph Julius Mart. Greve, 64 Jahr 1 Monat 14 Tage alt, an apoplektischen Zufällen. Den 14ten, der Tischlergefell Joh. Heinrich Kühne Sohn, des Deconom Andr. Kühne zu Rockstedt, 30 Jahr 3 Monat alt, an Lungenschwindsucht. Kod. der Tagelöhner Christian Heinrich Schröder, 46 Jahr 3 Monat alt, an Lungenschwindsucht. Den 17ten, des Bürgers und Schuhmachermeisters Johann Gottlieb Griesert Tochter, Dor. Caroline Marie, 18 Jahr 7 Monat 6 Tage alt, an Kopfsentzündung und Schlagfluß. Den 18ten, der Hornisten-Corporal vom Leibbataillon Heinrich Andreas Hamster, 36 Jahr alt, am Delirium tremens. Den 20sten, des zu Abholzeln verstorbenen Steinhauers N. Spahrkühle Wittwe, Marie Charlott geborne Brösecke, 44 Jahr 3 Monat alt, am Mutterkrebs. Den 22sten, des B. und Juweliers, Gold- und Silberarbeiters Herrn Heinrich Friedrich Wilhelm Schük Ehefrau, Dorothee Magdalene Christiane geborne Stein, 32 Jahr 10 Monat 9 Tage alt, am nervösen Schleimfieber. Kod.

des weil. Bürgers und Lehmentiers Hans Heinrich Schulze Wittwe, Anne Katharine geborne Reismann, 61 Jahr alt, an Brustwassersucht. Kod. des Tagelöhners Carl Friedrich Planert Tochter, Sophie Dorothee Elise, 1 Jahr 6 Monat alt, am Brustfieber. Den 24ten, die Dienstmagd Auguste Schirmer, Tochter des Münzschlossers Georg Schirmer, 28 Jahr alt, an Entzündung des Herzens. Den 26ten, des Tagelöhners Heinrich Martin Andreas Schrader Tochter, Auguste Dorothee Friederike, 1 Jahr 9 Monat alt, an Schürchen. Den 28ten, des vormaligen Hautboisten Christoph Ahmels Sohn, Hermann Bernh. Elias, 20 Wochen alt, an Kopfwassersucht.

Brüdern — Den 18ten Januar, des Drell- und Leinewebermeisters Carl Gottlieb Naumann Ehefrau, Johanne Louise geborne Walter, 53 Jahr alt, an Auszehr. Den 27ten, des Bürgers und Schneidermeisters Johann Jakob Engelhard Gravenhorst Ehefrau, Johanne Dorothee Elisabeth geborne Wehrlein, 66 Jahr alt, an Altersschwäche. Den 1sten Februar, des Briefträgers Johann Heinrich Christian Muancke Tochter, Friederike Auguste Wilhelmine, 3 Monat alt, an Brustbeschwerden. Den 10., des Papparbeiters Hollemann anerkl. Zwillingstochter Caroline Conrachine Wilhelmine Henriette, 15 Tage alt, an Schwäche. Den 19ten, des weil. Strumpfwabers Johann Melchior Beyer Tochter, Marie Christ, 73 Jahr alt, am Brustfieber. Den 17ten, des weil. Wegbauaufsehers Andreas Rudolph Klingenberg Tochter, Marie, 6 Jahr alt, an Verschiebung der Gedärme. Den 18ten, des weil. Goldarbeiters und Juweliers Johann August Döring Wittwe, Marie Elisabeth, geb. Kelsky, 77 Jahr alt, an Entkräftung. Den 20ten, des Schuhmachersmeisters Johann Har. Ludw. Bertram Tochter, Car. Wilhelmine Christiane, 15 Jahr 7 Monat alt, an Epilepsie. Den 24ten, der Sergeant Carl Heinrich August Hoffmeister, 36 Jahr alt, am Lungenschlage.

Andreas — Den 2ten Januar, des weil. Tagelöhners Johann Christoph Söbcke Wittwe, Ilse Marie geborne Möhle, 78 Jahr alt, an Altersschwäche. Den 3ten, des weil. Bürgers und Gärtners Christian Heinrich Hoppe Wittwe, Johanne Marie Friederike geborne Klobberg, 67 Jahr alt, an Entkräftung. Den 4ten, des weil. Tagelöhners Christian Friedrich Traupe Sohn, Friedrich Heinrich Julius, 7 Jahr alt, an Brustkrankheit. Den 5ten, des weil. Bürgers und Schneidermeisters Johann Christian Gottfried Helbing Wittwe, Johanne Dor. Carol. geb. Ahrens, 63 Jahr alt, an Entkräftung. Den 6ten, des weil. Tuchmachergesellen Peter Daniel Carl Grimm Wittwe, Johanne Margarethe geb. Grofe, 79 Jahr alt, an Wassersucht. Kod. des weil. Bürgers und Ganzleiboten zu Wolfenbüttel Heinrich Koch Tochter, Christiane Henriette Elisabeth, 37 Jahr alt, an Lungenentzündung. Den 8ten, des Tabackspinners Johann Scholle Ehefrau, Johanne Dorothee Marie geborne Söchtig, 75 Jahr alt, an Brustkrankheit. Den 13ten, des Tabackspinnners Johann Joseph Reindable Ehefrau, Johanne Sophie Katharine geborne Nohden, 64 Jahr alt, an Brustkrankheit. Den 16., der Bürger und Lotteriez-Collecteur Johann Christoph Lüttge, 67 Jahr alt, am Weinsraß und Entkräftung. Den 19ten, des weil. Bürgers, Gärtners und Schlächters Johann Christian Schaper Wittwe, Johanne Wilhelmine Henriette geborne Munte, 69 Jahr alt, an Altersschwäche und Abzehrung. Kod. der Bürger und Schuhmacher Joachim Peter Meier, 73 Jahr alt, an Lungenentzündung und Altersschwäche. Den 21ten, des Hauptzinanz-Cassen-Buchhalters August Wilhelm Gehrmann Ehefrau, Johanne Juliane geborne Wense, 36 Jahr 10 Monat alt, an Lungenentzündung. Den 24ten, der Drell- und Leinewebermeister Georg Ludwig Frick, 51 Jahr alt, an Herzentzündung. Kod. des weil. Leinewebermeisters Gottlob Friedrich Weitsch Sohn, Johann Martin Friedrich,

15 Jahr alt, an Brustkrankheit. Den 26., der Bürger und Gastwirth, vorhin Drell- und Leinewebermeister Johann Julius Friedrich Nabenhauer, im 68sten Jahre, an Krebsartigen Hamorrhoidalknoten. Den 28., des Drell- und Leinewebermeisters Joachim Henoch Schade Tochter, Charlotte Sophie Juliane, 35 Jahr alt, an Lungenschwindsucht. Den 29sten, des Wagenwindenmachermeisters Georg Jakob Hilzinger Ehefrau, Auguste Sophie Carol. Wilh. geb. Kirchner, 54 J. alt, an Auszehr. Den 4. Febr., des weil. Herzogl. Beschw. Amtm. zu Desselt Herrn Georg Aug. Eisenbeil Frau, Wwe Mar. Dor. geb. Blumenau, 89 J. alt, an Entkr. Hod. des B. u. Schneidermeisters Gottl. Christ. Conr. Maagberg Sohn, Frdr. Theod. Georg Jul., 5 W. 3 T. alt, an Schürch. Den 7., des Wollarb. u. Milit.-Pens. Joh. Christ. Günter, gen. Weidemüller, Ehefr. Dor. Kath. Frder. geb. Brinkmann, 62 J. alt, am Nervenf. Hod. des weil. Wollarb. Georg Conr. Grashoff Wittwe, Ilse Dor. Mar. geb. Wolrath, 69 J. alt, am Sticksf. Den 9., der B. u. Schuhmachermeister Joh. Hnr. Herbst, 46 J. 9 M. alt, an Auszehr. Den 10., des weil. Unterofficiers in Braunschweigsh. u. Lieuten. in Westph. Diensten Jul. Carl Aug. Peters Wwe, Nathalia Ther. geb. Stiffer, 53 J. alt, am Schlagfluß. Den 12., des Schäfers Hnr. Möhle anerkt. Tocht., Dor. Christ. Car., 6 M. alt, an Schürch. Den 13., des weil. B. und Schlossermeisters Christ. Jul. Adam Lüders Wwe, Joh. Magd. Elis. geb. Klette, 74 J. alt, an Altersschwäche. Den 17., des B. u. Schneidermeisters Joh. Jul. Frdr. Winter Ehefrau, Frder. Car. Phil. geb. Wiedemann, 43 J. alt, an Auszehr. Den 20., der B. u. Gärtner Joh. Jul. Christoph Maseberg, 61 J. alt, an nervöf. Brustf. u. Lungenschl. Den 23., des B. u. Knochenh. Carl Wilh. Nicol. Randolph Ehefr., Frder. Elis. Hedwig geb. Walter, im 34. J., an Brustkrankh. u. Nervenf. Den 24., des B., Steinh. u. Maurers Joh. Hnr. Christ. Meyer Tocht., Soph.

Jul. Henr., 10 J. 6 M. alt, an Auszehr. u. Wassers. Den 27sten, der Wagenwindenmachermeister Georg Jac. Hilzinger, 46 J. alt, an Brustkrankh. Hod. der B. u. Ritzenvoigt Hnr. Mart. Conr. Wäse, 54 J. alt, am Sticksfluß.

Magnus — Den 7ten Januar, des Tagelöhners Heinrich Georg Kénnecke Wittwe, Johanne Sophie Doretthee, geb. Mülser, 86 Jahr alt, an Altersschwäche. Hod. des weil. Stadtgerichtsdieners Frdr. Martin Christian Spannuth Tochter, Elise Caroline Marie, im 18ten Jahre, am Lungenschlage. Den 11ten, der Gold- und Silberarbeiter aus Blankenburg, Friedrich Philipp Brettschneider, 37 Jahr alt, an Folgen eines Schlagflusses. Hod. des Gärtners Johann Ludwig Theodor Cartal Ehefrau, Johanne Sophie, gbb. Steimel, 38 Jahr alt, an Brustkrankheit. Den 13ten, des weiland Feuerwerkers Johann Friedrich Martin Lutter Wittwe, Johanne Christ. Henricke, geb. Keitel, 46 Jahr alt, an Engbrüstigkeit. Den 14ten, des Arbeiters Johann Heinrich Christoph Ludwig Rückelhan Sohn, Johann Heinrich Carl, 4 Jahr alt, am Knochenfraß. Den 16ten, des Handelsmanns Johann Friedrich Georg Ziegeler Sohn, August Friedrich Otto, 9 Monat alt, an Kopfsentzündung. Hod. des Arbeiters Johann Heinrich Conrad Alekmann Sohn, Friedrich August Engelhard Theodor, im 3ten Jahre, an Auszehrung. Den 20sten, des weil. Sergeant Johann Friedrich Sebastian Meyer Wittwe, Luise Caroline Jacobine, geb. Hundertmark, 68 Jahr alt, an Trunk- und Wassersucht. Hod. der Steinhauer- und Maurergeselle Carl Heinrich Burgholz, 45 J. alt, an Lungenschwindsucht. Den 22sten, der Bürger und Branntweinbrenner Julius Friedrich August Markwort, im 80sten J. an Brustbeschwerden u. Altersschwäche. Hod. des Tagelöhners Johann Heinrich Christoph Flehrmann Sohn, August Wilhelm Julius, im 2ten Jahre, an Schürchen. Den 25sten, der Anne Magdalene Fischer Sohn, Wil.

helm Philipp Dwalb, im 5ten Jahre, an hitziger Brustbräune. Den 26sten, des Faktors der Herzogl. Waisenhaus-Buchdruckerei, Herrn Aug. Ferdinand Ludwig Andr. Christ. Holzappel Sohn, Friedr. Johann Carl August, im 5ten Jahre, am Nervenfieber und Bräune. Kod. des Grenadiers Johann Ludwig Kühland Tochter, Marie Friederike, im 2ten Jahre, an häutiger Bräune. Den 28sten, des vormaligen Schlossers zu Göttingen, Johann Heinrich Wesemann Tochter, Dorothee, 59 J. alt, an Altersschwäche. Den 1sten Februar, der Militair-Pensionair Hennig Friedrich Conrad Weebe, im 71sten Jahre, an Entkräftung. Kod. des Wachtmeisters beim Husaren-Regiment Ernst Ludwig Wächter Sohn, Franz, 28 Wochen alt, an Gehirnwassersucht. Den 2ten, des weil. Herzogl. Stallbedienten Joh. Heinrich Ludw. Hünze Tochter, Johanne Caroline Ernestine, 51 Jahr alt, an Wassersucht. Den 3ten, des weil. Grenadiers Johann August Friedrich Pust Wittwe Johanne Dorothee Friederike, geb. Ohm, 60 Jahr alt, an Engbrüstigkeit. Kod. der Bürger und Schuhmachermeister Johann Caspar Carl Stephan, im 72sten Jahre, an Schwindelsucht. Den 7ten, der Johanne Juliane Christiane Rudolph, Wittwe Hünne Tochter, Henriette Marie Hedwig, 5 Monat alt, an vernachlässigter Venerie. Kod. des Tagelöhners Peter Wilhelm Gottlieb Schmidt Ehefrau, Antonie Rosine Friederike, geb. Linde, 49 Jahr alt, an Mutterkrebs. Den 9ten, der Knochenhauer aus Blankenburg, Johann Heinrich Garke, 51 Jahr alt, an Tobsucht. Den 8ten, der Johanne Dorothee Henriette Rosenthal todtgeborener Sohn. Den 9ten, des vormaligen Kaufmanns Johann Christian Friedrich Knoll verlassene Ehefrau, Johanne Dorothee Margar., geb. Müller, im 72sten Jahre, am Schlagflusse. Den 14ten, des Bürgers und Herzogl. Hof-Fleischers Heinrich August Ludwig Demmer Ehefrau, Johanne Dorothee Christiane, geb. Aufkamp,

im 48sten Jahre, an der Entkräftung. Den 17ten, des weil. Malers Carl Aug. Christoph Hagershoff Wittwe, Wilhelmine Friederike, geb. Schneider, im 57sten Jahre, an Auszehrung. Den 18., des weil. Zimmermanns zu Erkerode Hnr. Jul. Rosenthal Tochter, Dor. Henr., 31 J. alt, im Wochenb. Den 19., des B. u. Victualienh. Andr. Valent. Krämer Sohn, Christ. Theod. Frdr., im 17. J., an Stic- u. Schlagfl. im Wasser. Den 20., der B. u. Victualienh. Aug. Mart. Basse, im 67. J., an Gicht u. Entkr. Den 22., des weil. B. u. Münzarb. Franz Carl Frdr. Fehland Tochter, Dor. Christ., Bequine im Schaden-Convent, im 63. J., an Wassers. Den 26., der Arbeitsm. Joh. Hnr. Ribbensbusch, im 64. J., an eitriger Lungenf. Kod. der Tagel. Joh. Hnr. Christoph Ebeling, 62 J. alt, am Blutbrech. Den 28., des vorm. Kunstgärtn. Joh. Cl. Christoph Zinmeyer verlassene Ehef., Joh. Margarethe Henr. geb. Lübbecke, im 69. J., am Schlagfl.

Dom — Den 1. Febr., der Tagelöhner Christ. Minsteb, 35 J. alt, verunglückt. Den 4., des Münzarb. Aug. Dberhey Wee, Joh. Louise geb. Wehmann, 75 J. alt, an Wassers. Den 12., der pension. Hof-Concertmeister Carl Maucourt, 78 J. alt, an Folgen des Schlagfl.

Petrus — Den 20. Jan., des B. und Fabrikarb. Hnr. Christ. Theod. Werthmann Tochter, Soph. Aug. Mar. Frdr., 6 M. alt, an Hautrose u. schwerem Zahnen. Den 3ten Febr., des Leinewebermeisters Joh. Carl Christ. Schmidt Sohn, Carl Ludw., 18 W. alt, an Schürchen. Den 2. März., des Brauers u. Kirchenprovisors Hnr. Frdr. Lud. Rud. Salomon Sohn, Frdr. Christ. Theod., 14 J. alt, am Nervenfieber.

Michaelis — Den 12. Febr., die Conventualin im combin. Convente Soph. Charl. Püllmann, geb. Niebe, des verst. Goldarb. in Bockenem Jac. Püllmann Wittwe, 62 J. alt, an Auszehrung.

Reformirte — Den 24. Jan., der B. u. Tischlermstr Joh. Andr. Ernst Barth, 64 J. alt, an Auszehrung.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 24.

Sonnabend, den 24^{ten} März.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Da es mit der bestehenden Gesetzgebung, welche die Censur der Druckschriften vorschreibt, unverträglich ist, daß eine, in einem Deutschen Bundesstaate ohne vorgängige Censur erscheinende Zeitung in den hiesigen Landen zugelassen werde, und daher die Verbreitung der zu Freiburg unter dem Titel »der Freisinnige« herauskommenden Zeitung nicht gestattet werden darf, so wird solche hiedurch verboten, und werden alle Behörden, insbesondere die Post- und Polizeibehörden auf die Aufrechterhaltung dieses Verbots zu achten, hiedurch angewiesen.

Braunschweig, den 21sten März 1832.
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Staats-Ministerium.
Graf von Veltheim. von Schleinitz.
S. Schulz.

Die sechste Nummer der Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1832, enthaltend:
(6.) Verordnung, das Verbot der in Rheinbaiern erscheinenden Zeitblätter: die »deutsche Tribune« und der »Westbote«, auch des zu Hanau erscheinenden Zeitblattes: die »Neuen Zeitschwingen« betreffend. D. D. Braunschweig, den 16. März 1832.
ist am 23sten März dieses Jahrs vom Herzogl. Hof-Postamte versandt.

Mit dem Anfange des Monats April d. J. wird den Fahrpost-Coursen zwischen Braunschweig und Schöningen, so wie zwischen Schöningen und Helmstedt, insofern eine verbesserte Einrichtung gegeben werden, als die Abfertigungszeit dem Zwecke

mehr entsprechend verlegt, und eine bequeme, auf Federn ruhende Postkutsche, zu vier Personen im Innern eingerichtet, auf beiden Coursen in Gang gesetzt werden wird.

Der Abgang aus Schöningen nach Braunschweig erfolgt Freitags, Morgens 7 Uhr.

Der Abgang aus Braunschweig nach Schöningen erfolgt Sonnabends, Morgens 10 Uhr.

Die Beförderungszeit ist, im Sommer 5 1/2, im Winter 6 Stunden, incl. 1/2 Stunde Aufenthalt in Schöppenstedt.

Der Abgang aus Schöningen nach Helmstedt erfolgt Donnerstags, Morgens 8 Uhr.

Der Abgang aus Helmstedt nach Schöningen erfolgt desselben Tags, Nachmittags 3 Uhr.

Die Beförderungszeit ist nach Beschaffenheit des Weges 1 1/2 bis 2 Stunden.

Das Personen-Geld beträgt die Meile 6 ggr ohne Gepäck und 7 ggr mit dito bis 50 fl.

Die bisher üblich gewesenen Wagenmei-ster- und Postillons-Gebühren werden von dem obigen Zeitpunkt an von den Reisenden nicht mehr erhoben werden.

Die Post wird zum ersten Male den 5ten April aus Schöningen nach Helmstedt und zurück, den 6ten aus Schöningen nach Braunschweig und den 7ten von hier wieder nach Schöningen abgefertigt werden.

Braunschweig, den 12ten März 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische
Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

Da in dem bevorstehenden Sommer das Wasser in den Oker-Canälen hieselbst wiederum theilweise abgelassen werden wird,

um diejenigen Grundeigenthümer, welche genöthigt sind, an den Ufern dieser Canäle Bauten, Reparaturen und sonstige Vorrichtungen vornehmen zu lassen, die nur bei abgelassenem Wasser ins Werk gerichtet werden können, dazu in den Stand zu setzen, so werden behuf Aufstellung der hierbei zu befolgenden Ordnung und Reihenfolge, sämtliche Personen, welche dergleichen Bauten und Reparaturen vorzunehmen haben, damit aufgesordert, spätestens bis zum 11ten April d. J. eine schriftliche Anzeige von der vorzunehmenden Arbeit mit Beschreibung der Art und Größe derselben und mit Angabe des etwa dazu erforderlichen Zeitraums auf der Polizeistube hieselbst einzureichen, worauf sodann denselben zeitige Nachricht zugehen soll, in welcher Zeit sie auf die Ablassung des Wassers zu rechnen haben.

Uebrigens haben diejenigen, welche diese Anzeige bis zum 11ten k. Mts. unterlassen sollten, es sich selbst beizumessen, wenn bei nachher vorzunehmenden Wasserbauten auf sie keine Rücksicht genommen und allein um ihrer Arbeiten willen das Wasser nicht abgelassen werden kann.

Braunschweig, den 18ten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.
P i n i.

Es ist in neuerer Zeit zu verschiedenen Malen vorgekommen, daß hiesige Maurergesellen sich für Meister ausgegeben und für eigene Rechnung Maurerarbeiten übernommen, auf diese Weise aber nicht allein gesetzwidrig gehandelt, sondern auch durch ihre schlechten Arbeiten den Bauherren bedeutenden Schaden zugefügt haben. Damit nun für die Zukunft auch von Seiten des Publikums mehr dazu beigetragen werde, daß jene Ordnungswidrigkeit nicht weiter Statt finde, und damit fernerhin Niemand sich

verleiten lassen möge, irgend eine Maurerarbeit pfuschenden Gesellen anzuvertrauen, so wird das Publikum hierdurch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß von den hiesigen Maurern nur die nachbenannten:

- 1) Leopold, auf der Friesenstr. Nr. 2214;
- 2) Schade, auf der Schöppensiedterstraße Nro. 1793 A.;
- 3) Schönherr, am Wendenthore Nro. 1495 A.;
- 4) Stäck sen., auf der nördlichen Wilhelmstraße Nro. 1566;
- 5) Krause, am Marktplatz Nro. 2830;
- 6) Stäck jun., in der Heinenstraße Nr. 641; und
- 7) Basse, auf dem Bruche Nro. 311

wirklich Meister und Mitglieder der hiesigen Steinhauer- und Maurergilde sind.

Der hiesige Maurer Johann Hermann Fricke, sub Nro. assec. 1278 auf dem Nitzfelnsulte wohnhaft, welcher im diesjährigen hiesigen Adress-Kalender irrig als Meister aufgeführt ist, hat nur die Concession, das Maurergewerbe außer dem Gildeverbande und allein mit Beihülfe seines Sohnes zu betreiben.

Braunschweig, den 22sten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

Im Auftrage:

der obrigkeitliche Deputirte der hiesigen Steinhauer- und Maurer-Gilde,
Polizei-Commissair G. C. E. Mack.

Anstellung.

Mitteltst Höchsten Rescripts vom 10ten Febr. d. J. ist die durch den Tod des Post-Schaffners Engel hieselbst erledigte Stelle dem Wachtmeister Göbel wiederum conferirt, und hat derselbe diesen Dienst den 1sten d. M. angetreten.

Braunschweig, den 21sten März 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneburgische

Post-Direction.

Gerechtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Gandersheim.

Da der wegen Entwendung bei der unterzeichneten Behörde in Untersuchung gerathene Hausknecht Friedrich Kollé aus Kirchberg wiederum zur Haft gebracht worden; so wird der unterm 20sten v. M. gegen denselben erlassene Steckbrief damit zurückgenommen.

Gandersheim, den 13ten März 1832.

Herzogl. Braunsch. Lün. Districtsgericht.

C. Ligner.

Am Abende des 5ten Januar d. J. etwa um 5 Uhr sind kurz vor Verübung des dem Altvater Beuse zu Herrhausen widerfahrenen Diebstahls drei verdächtige Kerle in der Nähe des Schnellischen Anbauershauses daselbst, als der Wohnung des p. Beuse, gesehen worden. Diese drei Personen sollen mit blauen Kitteln, die eine derselben soll mit einem runden Filzhute und weißen linnenen Kammaschen, die andern beiden aber sollen mit Mützen von dunkelm Tuche und mit lederen Schirmen versehen, so wie mit Stiefeln bekleidet, jene von großer, diese aber von kleiner Statur gewesen sein.

Wie nun an der Habhaftwerdung dergleichen verdächtiger Personen, von denen der fragliche Diebstahl höchst wahrscheinlich verübt worden, sehr gelegen ist; so werden alle resp. Civil- und Militär-Behörden hierdurch geziemend ersucht, auf dieselben genau invigiliren, selbige bei den sich ergebenden Verdachtsgründen arretiren und an das unterzeichnete Gericht gefälligst abliefern zu lassen.

Gandersheim, den 16ten März 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht.

C. Ligner.

Gerichtliche Verkäufe.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittwe des Kaufmanns Herzog, Anne Louise geborne Schulz, Klägerinn, wider den Gastwirth Johann Heinrich Grans hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, die Subhastation des dafür verpfändeten, im Kattreppehn sub Nro. 243 belegenen Wohn- und Brauhauses, zum Einhorn genannt, erkannt und der Bietungstermin auf

den 28sten März 1832

angesezt worden ist, als werden Kauflustige hiedurch aufgefodert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protocoll zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde an beschriebenes Grundstück sammt Zubehör Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in demselben Termine anzumelden und gehörig ad liquidum zu bringen.

Gegeben Braunschweig, den 16ten September 1831.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

L. S. A. Wegener.

Districtsgericht Blankenburg.

In Sachen der Ehefrau des Kesselführers Anton Miers, Johanne geb. Frank, hieselbst, Klägerinn, wider ihren genannten Ehemann, Beklagten, wegen Ehescheidung, insbesondere wegen Alimente, ist der öffentliche Verkauf des dem Kläger gehörigen, in hiesiger Stadt am Berge, zwischen den Münchhoffischen u. Oppermannschen Häusern belegenen Wohnhauses nebst dahinter

belegenem Garten und sonstigem Zubehör erkannt, und Termin dazu auf

den 29sten Septbr. d. J.

angesezt, in welchem die Kauflustigen Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte zu erscheinen hiedurch vorgeladen werden.

Auch werden alle diejenigen, welche Ansprüche an diesem Hause zu haben glauben, solche in dem angesetzten Termine anzumelden und möglichst zu bescheinigen bei Strafe des Ausschlusses hiedurch aufgefodert.

Blankenburg, den 1sten März 1832.

Herzogl. Braunschw. Lün. Districtsgericht.

Rechling.

Kreisamt Harzburg.

Die oberhalb Harzburg-Neustadt belegene sogenannte Hefenthäler Sägemühle soll in Gemäßheit einer von Herzogl. Forst-Direction in Braunschweig ergangenen Verfügung auf den Antrag der hiesigen Herrschaftlichen Sägemühlen-Administration in termino den 24sten April d. J. Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle auf den Abbruch an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Harzburg, den 16ten März 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt.

Mittendorff.

Kreisamt Schöppenstedt.

Demnach auf Antrag des Hofmeisters Julius Schönian und des Instrumentenmachers Friedrich Schönian, beide in hiesiger Stadt, zum öffentlich meistbietenden Verkaufe deren sub Nro. assec. 94 auf dem Steinwege hieselbst belegenen Wohnhauses, worin 3 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, ein Keller und eine Einfahrt nebst dem Stallgebäude, worin ein Schweine-

Foven und eine Holzremise, auch Hofraum und dem hinter dem Hause befindlichen, etwa 36 Fuß Quadrat haltenden Garten, einer bürgerlichen Holztheilung und sonstigem Zubehör, so wie auch zur Versteigerung zweier ganz neu angefertigten Fortepiano von Wiener Bauart und mit 6 Octaven Termin auf

den 13ten April d. J.

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte anberaumt ist, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in solchem Termine einzufinden, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote ad protocollum abzugeben und das Weitere zu gewärtigen.

Dat. Schöppenstedt, den 14ten März 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

Brinckmeier.

Auf freiwilligen Antrag der Curatoren des Nachlasses weil. Kaufmanns Conrad Behrend Krause zu Braunschweig, der Kaufleute Herren Friedrich Grassau und Wilhelm Geller daselbst, sollen folgende zu dem gedachten Nachlasse gehörige Grundstücke, als:

- 1) das in der hiesigen Stadt sub Nro. assec. 155 belegene Gut mit den dazu gehörigen Gebäuden, 40 Morgen 70 Ruthen Acker, 12 Morgen 40 Ruthen Wiesen, dem 6 Morgen haltenden hinter dem Wohnhause befindlichen Garten und allen dem Gute zustehenden Rechten und Gerechtigkeiten,
- 2) das alhier sub Nro. assec. 136 bel. Häuslingshaus sammt 37 Morgen 77 Ruthen Blockscher Meyerländerei und
- 3) das ehemalige Schumannsche gleichfalls hieselbst sub Nro. assec. 154 belegene Haus,

am 18ten April d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden und werden Kauflustige dazu hiermit eingeladen.

Uebrigens können die Verkaufsbedingungen auch schon vor dem Termine, sowohl im hiesigen Actuarate, als auch bei dem Herrn Cammerer Holzgreen hieselbst eingesehen werden.

Schöppenstedt, den 19ten März 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

Brinckmeier.

Kreisamt Vechelde.

Demnach in Sachen der Demoiselle Anne Friederike Henriette Heyer, zu Braunschweig, Klägerinn, wider den Kothsassen Heinrich Grunhage zu Lamme, Beklagten, wegen 100 R sammt Zinsen, das Herzogl. Districtsgericht Braunschweig unterm 17. v. M. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Lamme sub Nro ass. 32 bel. Großkothhofes sammt allen Zubehörungen erkannt, und Acta behuf Bethätigung derselben an die unterzeichnete Behörde abgegeben hat, so wird der Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des obbezeichneten Großkothhofes sammt Zubehör auf

den 20sten Septbr. d. J.

Morgens 10 Uhr vor dem hiesigen Herzogl. Kreisamte damit anberaumt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen, und die Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen zu gewärtigen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an dem subhastirten Grundstücke sammt Zubehör aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und die darüber in

Händen habenden Beweisthümer zu produciren.

Decretum Desselbe, den 4ten März 1832.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

D u f f.

Stadtgericht Clausthal.

Auf Antrag der Beneficialerben des hiesigen Gastwirths Heinrich Christian Bergmann ist die nochmalige Subhastation des vom defuncto nachgelassenen, an der Osteröderstraße hier, über welche die Chaussee von Osterode nach Goslar führt, belegenen Wirthschaftsgebäudes »Goldener Stern« mit dem Gebote von 2100 R erkannt, und Licitationstermin auf

den 21sten April 1832

anberaumt. Es werden daher Kaufliebhaber aufgefordert, ihre Gebote, unter den in hiesiger Registratur zur Einsicht liegenden Verkaufsbedingungen, von denen Copieen gegen Erstattung der Copialien verabsolgt werden, abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen.

Uebrigens hat Käufer die Uebertragung der Concession als Gastwirth von hoher Königl. Berghauptmannschaft zu erwirken.

Beschreibung des Gasthauses

»Goldener Stern.«

Das Wohnhaus enthält parterre 4 heizbare Stuben, 1 Küche, 1 Keller, 2 Speisekammern und eine geräumige Hausflur, im ersten Stock 2 heizbare Stuben, 8 Kammern und einen großen Vorplatz; auf dem ersten Boden 8 Kammern und einen nach dem Hintergebäude führenden Gang.

Der 2te Hausboden ist sehr geräumig. Hinter und neben dem Hause ist ein bedeutender Hof mit 3 verschiedenen Einfuhren.

Neben dem Hause befindet sich eine Kegelbahn mit einem Keller und 2 heizbaren Stuben.

In den Hintergebäuden ist Stallung für 52 Pferde und 8 Kühe; es befinden sich ferner darin 3 große Heuböden, eine Scheure und 2 Schweineköven.

Ein Garten ist nicht bei dem Hause.

Clausthal, den 10ten März 1832.

Richter und Rath daselbst.

G. C. Nachweyh.

Amt Moringen-Hardeggen.

Demnach in Sachen des Vicentcommissairs von Pape zu Hevensen, Klägers, wider die Erben und die Wittwe weiland Friedrich Böcker zu Berwartshausen, Beklagte, wegen Capital- und Zinsenforderung, die Subhastation des den Beklagten zugehörenden, in Berwartshausen sub Nro. 6 belegenen Bollmeierhofes, nebst Ackerländereien, Wiesen und Gerechtigkeiten, so wie solche hierunter näher verzeichnet worden sind, mittelst Decrets vom heutigen Tage erkannt worden ist, als wird zur öffentlichen Versteigerung dieser Immobilien Termin auf

Mittwochen, den 20. Junius 1832, hierdurch anberaumt, und haben sich daher Kauflustige gedachten Tages, Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte einzufinden und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche ein Näherrecht, oder ein anderes dingliches Recht an den zu versteigernden, hierunter einzeln verzeichneten Immobilien geltend machen zu können glauben, zu dessen Anmeldung in dem anberaumten Termine unter dem Präjudize vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfall damit gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Moringen, den 9ten März 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Moringen-Hardeggen.

Chüden. G. Kobbé.

Verzeichniß
der zu subhastirenden Böckerschen Im-
mobilien.

A. Gebäude.

- 1) Ein Wohnhaus, nebst Scheune und Stallung unter einem Dache, zwischen Heinrich und Andreas Hartmann zu Berwartshausen belegen,
- 2) ein Schweinestall,
- 3) ein Backhaus.

B. An Gärten.

- 1) Ein Obstgarten beim Hause, 1 Morgen 34 Ruthen groß,
- 2) 1 Morgen 7 Ruth. Gartenland, der Kohlhof genannt, im Bruche.
- 3) 11 Ruthen, der sogenannte Schanenhof, beim Hause,
- 4) 16 Ruthen, der sogenannte Kaiserhof.

C. An Länderei.

- a) In der Berwartshäuser Feldmark.
 - 1) 1 Morg. 43 Ruthen auf dem großen Ramkersfelde, zwischen Heinrich Hartmann und eigenem Lande belegen,
 - 2) 4 Morg. 80 Ruth. daselbst, zwischen Andreas Hartmann beiderseits,
 - 3) 1 Morg. 117 Ruth. daselbst belegen,
 - 4) 118 Ruth. daselbst, zwischen Heinrich Hartmann,
 - 5) 1 Morgen daselbst, zwischen Andreas Hartmann,
 - 6) 35 Ruth. im Lütjensföhlen, zwischen am Dreisch und eigener Wiese belegen,
 - 7) 4 Morg. 4 Ruth. im Hundebergsfelde auf der Breite, zwischen Heinrich Andreas Hartmann belegen,
 - 8) 7 Morg. 39 Ruthen daselbst, neben demselben,
 - 9) 4 Morg. 42 Ruthen, daselbst belegen,
 - 10) 1 Morg. 18 Ruth. daselbst, zwischen Heinrich Andreas Hartmann und dem Bruche,
 - 11) 1 Morg. 79 Ruth. daselbst, zwischen demselben und dem Gemeindeanger,

- 12) 2 Morgen 39 Ruth. im Hundebergsfelde, zwischen Wilhelm Hartmann und Heinrich Hartmann belegen,
- 13) 1 Morg. 91 Ruth. daselbst, die Knöstlöcker genannt,
- 14) 3 Morg. 24 Ruth. daselbst, zwischen Friedrich Käse und Heinr. Hartmann,
- 15) 1 Morg. 9 Ruth. im Pfingstangersfelde, zwischen Friedrich Käse und Andreas Hartmann,
- 16) 1 Morg. 8 Ruth. daselbst, zwischen denselben,
- 17) 52 Ruth. daselbst, zwischen Heinrich Hartmann und Friedrich Käse,
- 18) 35 Ruth. daselbst, zwischen Friedrich Käse und Andreas Heinr. Hartmann,
- 19) 2 Morg. 7 Ruth. daselbst, zwischen Friedrich Arnemann und Heinr. Hartmann,
- 20) 1 Morg. 107 Ruth. daselbst, zwischen Heinrich und Andreas Hartmann,
- 21) 1 Morg. 75 Ruth. daselbst, zwischen Andreas Heinrich Hartmann und der Trift,
- 22) 102 Ruthen, die Lämmerbreite genannt, zwischen Gemeindelande und Andreas Hartmann,
- 23) 4 Morg. 9 Ruth. daselbst, zwischen Heinrich Hartmann und Friedrich Arnemann,
- 24) 63 Ruthen, das Buschstück genannt, zwischen dem Gemeindewege und Andreas Hartmann,
- 25) 1 Morg. 69 Ruth. daselbst, zwischen Heinr. u. Andreas Heinr. Hartmann,
- 26) 1 Morg. 111 Ruth. daselbst, zwischen denselben,
- 27) 3 Morg. 93 Ruth. im Heickackersfelde, zwischen Heinrich und Andreas Heinrich Hartmann,
- 28) 1 Morg. 18 Ruth. auf der Ochsenbreite, zwischen Klosterlande u. Heinrich Hartmann,

- 29) 117 Ruth. daselbst, zwischen Heinrich und Andreas Heinrich Hartmann,
- 30) 2 Morg. 17 Ruth. am Grautberge, zwischen Friedrich Käse belegen,
- 31) 51 Ruth. daselbst, zwischen Heinrich Hartmann belegen,
- 32) 5 Morg. 60 Ruth. auf dem Krumberge belegen, zwischen Heinrich und Andreas Hartmann,
- 33) 4 Morg. 78 Ruth. im Horlfelde, zwischen Heintr. u. Andreas Hartmann,
- 34) 1 Morg. 13 Ruth. daselbst, zwischen Wilhelm und Heinrich Hartmann,
- 35) 3 Morg. 114 Ruth. auf der Kötherbreite, zwischen Andreas Hartmann beiderseits,
- 36) 1 Morg. 67 Ruth. im Kampe, an der Moor, zwischen Andreas Hartmann beiderseits.

b) In der Schnedinghäuser Feldmark.

- 37) 2 Morg. 112 Ruth. am Hagenberge, zwischen Friedrich Käse und Andreas Hartmann,
- 38) 1 Morg. 46 Ruth. daselbst, zwischen Wilhelm Hartmann,
- 39) 1 Morg. 1 Worling am Hagenberge, zwischen Wilhelm Hartmann u. Friedrich Käse,
- 40) 103 Ruth. hinter dem Eichkampe, zwischen Wilhelm Hartmann und Friedrich Käse,
- 41) 28 Ruth. in der Horlwiese, an Heinrich Hartmann belegen,
- 42) 1 Morg. 14 Ruth. hinter dem Hofe, zwischen Heinrich Hartmann u. Friedrich Käse,
- 43) 1 Morg. 22 Ruth. am Rothenberge, zwischen Wilhelm Hartmann und der Trift belegen,
- 44) 1 Morg. 5 Ruth. auf der Friedrichsbreite, zwischen Wilhelm Hartmann und Friedrich Käse,
- 45) 1 Morg. 17 Ruth. auf der Schnacken-

breite, zwischen Andreas und Heintr. Hartmann,

- 46) 1 Morg. 25 Ruth. auf der Steinbreite, zwischen Wilhelm und Heintr. Hartmann belegen,
- 47) 105 Ruth. auf der Mittelbreite, zwischen Andreas Hartmann beiderseits,
- 48) 1 Morg. 54 Ruth. auf der Hinternbreite, zwischen Andreas und Heintr. Andreas Hartmann belegen,
- 49) 1 Morg. 82 Ruth. in der Langenwiese, zwischen Friedrich Käse und Heinrich Hartmann,
- 50) 11 Ruth. hinter den sogenannten Höfen bei Schnedinghausen, zwischen Heinrich Hartmann u. dem Gemeindegänger.

D. An Wiesen.

a) In der Berwarthshäuser Feldmark.

- 1) 2 Morg. 56 Ruthen, der sogenannte Kamp im Rammcke; ist eine Wechselwiese mit Heinrich Hartmann,
- 2) 114 Ruth. im Rammcke, der sogenannte Plack, ist ebenfalls eine Wechselwiese mit Heinrich Hartmann,
- 3) 1 Morg. 44 Ruth. daselbst, die Grundwiese genannt, an Heintr. Hartmann und dem Wege belegen,
- 4) 2 Morg. 80 Ruth. daselbst, die schmale Wiese genannt; ist eine Wechselwiese mit Andreas Hartmann,
- 5) 4 Morg. 6 Ruth. daselbst, der sogenannte Ristjenplack; wechselt mit Heinrich Andreas Hartmann,
- 6) 1 Morgen 101 Ruth. am Graßwege, zwischen Heinrich Hartmann Wiese belegen.

b) In der Schnedinghäuser Feldmark.

- 7) 1 Morg. 89 Ruthen, die sogenannte obere Horlwiese, zwischen Heinrich Hartmann und dem Bauermeister Hartmann.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen das Debitwesen des hiesigen Schuhmachermeisters Joh. Gottfried Haake betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige citatio edictalis erkannt und Termin zur Anmeldung der Forderungen, so wie zum Versuch einer Vereinigung über die Vertheilung der geringfügigen Masse, auf

den 28sten März d. J.

angesezt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den genannten Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzoglichem Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, am 10ten Februar 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

Lampe.

Demnach in Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Handlungsdieners Samuel Sander aus Dessau betreffend, edictales ad liquidandum credita erkannt und Liquidationstermin auf

den 28sten Mai d. J.

angesezt worden, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an gedachten Nachlaß als Erben oder Gläubiger zu machen haben, hiemit bei Strafe des Ausschlusses edictaliter citirt, solche in dem angesezten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Districtsgerichte hieselbst gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 13ten März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

Demnach in Sachen das Debitwesen des hiesigen Schirmfabrikanten Seligmann Moses Eisenberg betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige citatio edictalis erkannt und der Liquidationstermin auf

den 27sten April d. J.

angesezt worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses von der Masse citirt, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 21sten Febr. 1832.

Herzogl. Braunsch. Län. Districtsgericht hieselbst.

P. Haase.

Demnach über das Vermögen des Schneidermeisters Georg Wilhelm Parz hieselbst Concurs erkannt und es daher erforderlich ist, den Schuldenzustand in Gewissheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 3ten April c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine gehörig zu liquidiren, und so viel thunlich zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Forderungen von diesem Debitwesen werden ausgeschlossen werden.

Uebrigens wird obiger Termin auf eine Vereinbarung der Gläubiger über den geringfügigen Vermögensbestand mit erstreckt.

Braunschweig, den 21sten Febr. 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

W. Henke.

Demnach in Sachen des weiland hiesigen Malers Johann Heinrich Wilhelm Spengler Nachlaß betreffend, der Vormund des minorennen Spenglerschen Sohnes, Tischlermeister Johann Theodor Conrad Mittenborn hieselbst, neben der Anzeige, daß er für seinen Pflegebefohlenen die Erbschaft dessen Vaters nur cum beneficio legis et inventarii antreten könne, auf Edictalladung aller Gläubiger des Verstorbenen angetragen, solche auch erkannt, und der Liquidations-Termin auf

den 14ten Mai d. J.

angesezt worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen an den Nachlaß des Malers Johann Heinrich Wilhelm Spengler zu haben vermeinen, hiedurch edictalliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und von dem Nachlaß gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Gegeben Braunschweig, den 9. März 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

P. C. H. Lilly.

Demnach in Sachen, die Curatel für den abwesenden Andreas Ludwig Heinrich Venecke vom Gliesmaroder Thurm vor Braunschweig, welcher ein Sohn des verstorbenen Gastwirthes Justus Anton Venecke auf dem Gliesmaroder Thurm vor Braunschweig und dessen gleichfalls verstorbener zweiter Ehefrau, Henriette, geb. Wöhler, geboren den 13ten October 1790, und der im Jahre 1812 unter dem achten westphälischen Infanterie-Regimente und dessen zweiter Compagnie als Soldat mit

in den französisch-russischen Krieg marschirt, betreffend, insonderheit in Sachen des obgedachten Gastwirthes Venecke Testaments-Erben, namentlich 1) dessen Sohnes, des Gastwirthes und Postexpeditors Heinrich Friedrich Venecke zu Worsfelde, 2) dessen Sohnes, des Gastwirthes Carl Theodor Venecke auf dem Gliesmaroder Thurm vor Braunschweig, 3) dessen Tochter, des Mühlenmeisters Heinrich Ludwig Günther zu Gliesmarode Ehefrau, Elisabeth Johanne Christine, geborne Venecke, 4) dessen nachgelassenen Wittwe dritter Ehe, Lucie Henriette, geb. Simon, jetzt des Gastwirthes Heinrich Ludwig Jungk vor dem Wendenthore bei Braunschweig Ehefrau, Imploranten, wider des Abwesenden Curator, den Glasermeister Ludwig Heinrich Martin Viefers zu Braunschweig, Imploranten, wegen Todeserklärung des Abwesenden, hinsichtlich solcher sie, die Imploranten, das rechtliche Interesse gehörig nachgewiesen, den vorschriftsmäßigen Eid abgeleistet und, derselben Anträge gemäß, die Edictalcitation des Abwesenden erkannt worden; als wird derselbe damit vorgeladen:

innen Jahresfrist, von heute anzurechnen, und also bis zum 6. (sechsten) März Eintausend Achthundert und drei und dreißig vor hiesigem Districtsgerichte sich zu stellen, widrigen Falls die Todes-Erklärung gegen denselben ausgesprochen und über dessen Vermögen und übrige Zuständigkeiten, den Rechten gemäß, verfügt werden soll, und werden alle diejenigen, welche Nachrichten von dem Verschollenen erhalten haben sollten, damit aufgefordert, solche dem hiesigen Districtsgerichte mitzutheilen, wie denn auch alle diejenigen, welche an dem Vermögen des Abwesenden An- und Ansprüche, besonders wegen Erbrechts, zu haben vermeinen sollten, hie-

durch aufgefordert werden, solche An- und Ansprüche binnen Jahresfrist, von heute angerechnet, und also bis zum 6ten März 1833, bei Strafe des Ausschlusses, bei dem hiesigen Districtsgerichte anzumelden.

Braunschweig, den 6ten März 1832.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Districts-
Gericht hieselbst.

A. v. Hantelmann.

Justiz-Canzlei zu Göttingen.

Auf den Antrag des Mandatarii communis der chirographarischen und der meisten hypothekarischen Gläubiger des hiesigen Kreis-Cassen-Gehülfen Dr. Finke, Dr. jur. Fricke hieselbst, werden alle diejenigen, welche an dem gedachten Gemeinschuldner oder dessen Vermögen hypothekarische oder sonstige privilegierte Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 21sten Mai d. J.

angesezten Termine bei Strafe des Ausschlusses Morgens um 11 Uhr zu Angabe und Klarmachung sothaner Ansprüche entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte und instruirte Anwölbe vor hiesiger Königl. Justiz-Canzlei zu erscheinen.

Niedergericht zu Lüneburg.

Alle, welche an die in Concurse gerathene Wittwe weil. hiesigen Kaufmanns und Gewandschneiders Ghele, Rahel Dorothea geb. Eichholz, allhier oder deren Güter, insbesondere das der Gemeinschuldnerin zuständig gewesene sub lit. A. No. 35 am Markt belegene Credithaus nebst Zubehör, aus irgend einem dinglichen oder persönlichen Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche machen zu können vermeinen, werden peremptorie und bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse damit verabladet, ihre Forderungen und Ansprüche am Montage, den 18ten Juni 1832,

entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte Morgens 11 Uhr im Niedergerichte anzumelden, und ihre Beweismittel vorzulegen oder bestimmt und vollständig anzuzeigen, auch, nachdem der Herr Advokat v. Bösecke zum Curator interimisticus in diesem Concurse bestellt worden ist, sich über die Beibehaltung desselben oder Wahl eines andern Curators im Termine zu erklären, da diejenigen, welche sich sodann nicht erklären würden, demjenigen, was die Majorität der Gläubiger darüber beschließen wird, für beistehend werden angenommen werden.

Uebrigens wird den Schuldnern der Wittwe Ghele jede Zahlung an dieselbe bei Strafe doppelter Zahlung untersagt, und ihr selbst ist die Disposition über ihr Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges verboten.

Amt Bilderlah.

Demnach der Schustermeister Hecht zu Lamspringe seine Insolvenz erklärt hat, und hierauf der Concurse und die öffentliche Ladung der Gläubiger erkannt, nicht weniger ihm alle und jede Disposition über sein Vermögen untersagt, auch zur Anmeldung von Anforderungen an die Concursmasse Termin auf

den 15ten Mai d. J.

Morgens 11 Uhr anberaumt ist, so werden Alle und Jede, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses hiezu geladen, solche in dem gedachten Termine anzuzeigen und die etwaigen schriftlichen Beweismittel vorzulegen, die übrigen aber bestimmt und vollständig anzugeben.

Es wird endlich den Schuldnern des p. Hecht jede Zahlung an denselben bei Vermeidung doppelter Zahlung untersagt.

Lamspringe, den 11ten März 1832.

Königliches Amt Bilderlah.

Amt Ilten,

In Sachen der Ehefrau des Müllers Bähre geb. Nettelroth zu Volzum, Impetrantin, wider ihren Ehemann Friedrich Bähre, dessen Aufenthalt jetzt unbekannt, Impetraten in puncto arresti, wird beiden Theilen, und zwar dem Impetraten, weil sein Aufenthaltsort unbekannt ist, hiezu durch öffentlichen Aufschlag an der Gerichtsstelle und durch Insertion dieses in den öffentlichen Anzeigen zu Hannover, Lüneburg, Braunschweig und Hildesheim, sowie per affixum in den königlichen Aemtern Hannover und Burgwedel, das heute aufgenommenene Protocoll, welches in extenso an hiesiger Gerichtsstelle affigirt worden, mitgetheilt, und haben beide Theile sich am 30sten April d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Amte einzufinden, und zwar der Impetrat, um etwaige Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des früher erkannten Arrestes vorzubringen, bei Strafe deren Verlustes, und um sich auf den Vortrag der Impetrantin ad protocollum vom 6ten Juni v. J. vernehmen zu lassen, und sich über den deferirten Eid sub poena recusati zu erklären. Uebrigens ist der Arrest-Befehl des 11ten Mai 1831 erneuert, das Erforderliche darüber dem Debitor Johann Heinrich Rost zu Lehnde zugefertigt, und da der Impetrat die Obligation vom genannten Debitor, ausgestellt am 9ten Mai 1829, besitzt, so wird Jeder gewarnt, diese Urkunde in Verpfändung, Hypothek und dergleichen anzunehmen.

Endlich werden der Impetrantin jura pauperum verwilligt.

Decretum Amt Ilten, den 29sten Februar 1832.

Lodemann. v. Gadenstedt.

Amt Elbingerode.

In Sachen des Debitwesens der Gebrü-

der Just und Eberhard Bindseil hieselbst betreffend, ist von Seiten des Concredars Just Bindseil und der Ehefrau des Concredars Eberhard Bindseil, Charlotte geb. von Kärleben, behuf Niederschlagung des eingeleiteten Concursverfahrens vollständige sofortige Befriedigung der angemeldeten, durch öffentliche Hypotheken gesicherten Forderungen und eine binnen Jahresfrist zu leistende, durch genügende Caution zu sichernde Zahlung von 25 pro Cent für die ad statum liquidi zu bringenden Ansprüche der übrigen Gläubiger zu deren Abfindung expromittirt worden.

Es wird demnach zur Vernehmung der Gläubiger über diesen Vorschlag Termin angelegt auf

Sonnabend den 28sten April d. J.

Morgens 10 Uhr, und ein Jeder, der dabei interessirt ist, kraft dieses aufgefodert, in dem angelegten Termine auf hiesiger Amtsstube seine Erklärung entweder persönlich, oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte, oder endlich durch zeitige Einsendung eines gerichtlichen Documentes abzugeben, widrigenfalls er angesehen werden würde, als trete er dem Beschlusse der Mehrzahl der Gläubiger bei.

Decretum Elbingerode, den 12ten März 1832.

Königl. Großbrit.-Hannov. Amt.

Gericht Eissenrode.

Nachdem der Vormund der minderjährigen Kinder des hingerichteten Häuslings Frdr. Achilles in Eissenrode die väterliche Erbschaft für seine Pupillen nur cum beneficio legis et inventarii antreten zu wollen erklärt hat, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an dem Nachlasse des gedachten Achilles zu haben vermaßen, bei Strafe des Ausschlusses hiezu aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf

Freitag, den 11ten Mai d. J.
Morgens 11 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube
anberaumten Termine anzumelden und klar
zu machen.

Essenrode, den 10ten März 1832.
Gräfl. von Bülow'sches Gericht.
Sarrazin.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen, das Schuldenwesen des
hiesigen Bürgers und Bandhändlers Hein-
rich Christoph Lampe betreffend, werden
alle diejenigen, welche in dem auf den 22.
Februar d. J. angesetzt gewesenen Termine
nicht erschienen sind, und ihre Forderun-
gen und Ansprüche an den genannten Cri-
dar nicht gehörig angezeigt haben, dem an-
gedrohten Präjudiz gemäß, hiermit vom
obigen Concurse ausgeschlossen.

Braunschweig, den 6ten März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

In Sachen, den vacanten Nachlaß des
hieselbst verstorbenen Brauers und Gast-
wirths Wollschläger betreffend, werden Alle,
welche ihre Ansprüche an dem genannten
Nachlasse in termino den 25ten Februar
d. J. nicht angemeldet haben, dem ange-
drohten Präjudiz gemäß, damit ausge-
schlossen.

Decretum Helmstedt, den 3ten März
1832.

Herzogl. Braunschw. Län. Districtsgericht
dieselbst.

W. Vorwerk.

In Sachen des Handelsmanns Isaaß
Bernstein in Boffzen, Klägers, wider den
Hufschmid Friedrich Oppermann in Für-
stenberg und dessen Ehefrau, Dorothee
Henriette, geb. Knop, Beklagte, wegen
Zinsen, wird wider alle diejenigen, welche

in dem heutigen Liquidations-Termine, in
Gemäßheit der öffentlichen Vorladung vom
10ten August v. J., ihre etwaigen dingli-
chen Ansprüche an das zu Fürstenberg sub
Nro. assecurationis 26 belegene Wohn-
haus, sammt Zubehör an Stallung, Hof-
raum und Garten, nicht angemeldet ha-
ben, die Präclusion hiemit erkannt.

Decretum Holzminden, im Herzogl.
Braunschweig = Lüneburg'schen Kreisamte
dieselbst, am 14ten März 1832.

S p o h r.

In Sachen des Dachdeckers Friedrich
Hesse in Bevern, Klägers, wider den Brink-
feger Heinrich Conrad Börries in Reileif-
zen, Beklagten, wegen Forderung, wird
wider alle diejenigen, welche ihre etwaigen
dinglichen Ansprüche an das zu Reileifzen
sub Nro. assecurat. 28 belegene Brink-
fegerwesen, sammt Zubehör, in dem heu-
tigen, durch die öffentliche Vorladung vom
11ten August v. J. anberaumten, Liqui-
dations-Termine nicht angemeldet haben,
der Androhung gemäß, die Präclusion hie-
mit erkannt.

Decretum Holzminden, im Herzogl.
Kreisamte dieselbst, am 14. März 1832.

S p o h r.

Verpachtungen.

In Braunschweig.

Auf den Antrag der Beneficialerben in
dem Nachlasse weiland Branntweinbren-
ners Julius Friedrich August Markworth
hieselbst sollen folgende vor dem Wendens-
thore belegene Ländereien, als:

ein am Mittelwege belegenes, 1 Mor-
gen 109 Ruthen 64 Fuß 62 Zoll hal-
tendes Stück Land, dessen beide En-
den mit J. J. gezeichnete Steine haben,
ein im Turnierfelde belegenes, 13 Mor-
gen 66 Ruthen 25 Fuß 1 Zoll hal-

tenbes Stück Landes, dessen beide Enden mit J. J. und T. M. gezeichnete Steine haben,
unter den im Termine bekannt zu machen-
den Bedingungen

den 26sten März d. J.,
Morgens 10 Uhr, vor der unterzeichneten
Behörde im Gebäude des Herzogl. Dis-
trictsgerichts hieselbst öffentlich meistbie-
tend verpachtet werden.

Braunschweig, den 10ten März 1832.
Herzogliches Stadtgericht 1sten Bezirks.
C. W. Ed. Niesell.

In Hohenassfel.

Zur anderweiten öffentlichen und meist-
bietenden Verpachtung des Gemeindebach-
hauses zu Hohenassfel, von Johannis d. J.
angerechnet, auf 6 Jahre, ist Termin auf
den 7ten April d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Krüge zu Hohenassfel,
nach beendigter Gemeinderrechnungs-Ab-
nahme, angesetzt, und werden Pachtlu-
stige eingeladen, beregten Tags im Krüge
zu Hohenassfel zu erscheinen, und nach Er-
öffnung der Pachtbedingungen ihre Gebote
zu Protocoll zu geben, hiernächst aber we-
gen des Zusatags das Weitere zu gewär-
tigen.

Salder, den 18ten März 1832.
Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreis = Amt
dieselbst.
C. L. O. Ruhn.

In Gröningen bei Halberstadt.

Meine hiesige am Bodefluß, 3 Stunden
von Halberstadt, 4 Stunden von Quedlin-
burg und 10 Stunden von Magdeburg
belegene Königl. Erbenzins-Mühle, beste-
hend aus 5 Mahlgängen und einer bedeu-
tenden Delmühle — die einzige in hiesiger
Stadt — bin ich Familienverhältnisse we-

gen gewillet, von Johannis dieses Jahres
ab auf sechs oder den Umständen nach auf
zwölf nach einander folgende Jahre unter
gerichtlicher Leitung öffentlich meistbietend
zu verpachten, und ist hiezu ein Termin
auf

den 14ten April d. J.
in meinem Hause angesetzt, wozu ich qua-
lificirte Pacht Liebhaber mit dem Bemerken
eintade, daß die Mühle jeder Zeit in Au-
genschein genommen werden kann, die
Pachtbedingungen bei mir täglich zur Ein-
sicht bereit liegen, auch auf portofreie Briefe
von mir schriftlich mitgetheilt werden kön-
nen.

Der Mühlenbesitzer Herr Fr. Seulke zu
Holzen bei Eschershausen wird auf Anfra-
gen Auskunft über die Lage und Beschaf-
fenheit der Mühlen geben, und sind bei
demselben auch die Pachtbedingungen ein-
zusehen.

Reinhardt.

Auktionen.

In Braunschweig.

Am 24sten März d. J. des Nachmittags
von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Süd-
straße belegenen Hause No. 526 eine Par-
tei Bücher, enthaltend griechische, eng-
lische und französische Wörterbücher und
Sprachlehren, lateinische und griechische
Classiker und Uebersetzungen derselben, so
wie auch mehrere deutsche, französische und
englische Werke, aus dem Gebiete der Ju-
risprudenz, Theologie, Philosophie, Na-
turihistorie u. s. w. nebst einigen Möbeln
und andern Effecten auctionsmäßig ver-
kauft werden.

Am 26sten März d. J. des Nachmittags
von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der We-
berstraße belegenen Hause No. 997 Mö-
beln, Kupfer, Messing, Leinen, Betten,

Braugeräthschaften und Biertonnen, verschiedene Sachen und ein Pferd auctionsmäßig verkauft werden.

Am 27sten März d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Steinstraße belegenen Hause Nro. 461 Silber, Möbeln, Mannskleidungsstücke, Leinen, Drell, Betten, Porzellan und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Am 29sten März d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen im Herzogl. Schlachthause hieselbst Nro. 2081 Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, Betten, Möbeln, verschiedene Sachen und 40 Stück Delgemälde auctionsmäßig verkauft werden.

Auf Verfügung Herzogl. Forst-Direction sollen abermals am nächsten Montag den 26sten dieses, Morgens 10 Uhr, auf dem Herzogl. Baumagazine am Wilhelmsdamm hieselbst verschiedene zurückgesetzte trockene Materialien, als: Einstämmiges Eichenholz, Ständer, Tragsohlen und Nagelholz, eichene Bohlen verschiedener Stärke, tannene Dielen und Balken meistbietend, gegen sofortige baare Zahlung in Convent. Münze, verkauft werden.

Braunschweig, den 19ten März 1832.

Mit Genehmigung der Herzogl. Schloß-Bau-Commission sollen auf dem Schloßplatze hieselbst am 26sten d. M., Morgens zehn Uhr, mehrere Haufen Abfallspähne öffentlich meistbietend verkauft werden, welches wir hiermit bekannt machen.

Braunschweig, den 21sten März 1832.

Der Hofbaumeister Der Cammerbaumeister
Dttmer. Böber.

Am Sonnabend den 31sten d. M. Mittags 12 Uhr sollen vor den Ställen des Husaren-Regiments am Sandwege zwei

ausrangirte Cavallerie-Pferde gegen gleich baare Bezahlung in Convent. Münze meistbietend verkauft werden.

In Cramme.

Am 30sten März d. J., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem ehemaligen Fricke, jetzt Grottrianschen Hofe zu Cramme, Betten, Bettsponden, einige Kleidungsstücke und verschiedenes Hausgeräth meistbietend verkauft werden, und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Salber, den 20sten März 1832.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisamtes
dieselbst.

Stübner, Amtsvoigt.

Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 20. d. M., Abends, aus einem Hause hieselbst:

- 1) ein noch in gutem Stande befindlicher messingener Kessel ohne Deckel und ohne Henkel, etwa einen Eimer haltend, und kenntlich an einer kleinen Beule im Boden; und
- 2) ein noch völlig unbeschädigter, sehr starker, kupferner Theekessel, etwa 4 Portionen haltend,

entwendet worden, und wird daher ein Jeder, dem diese Kessel etwa zu Gesicht kommen sollten, hiemit aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 21sten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

Einer am 20sten d. M. geschehenen Anzeige zufolge sind hieselbst von einem eisenen Brückengeländer zwei Stangen, jede circa 7 Fuß lang, 1 1/2 Zoll breit und 3/4 Zoll dick, losgebrochen und entwendet wor-

den, und zwar die eine bereits vor 3 Wochen, die andere aber erst in der Nacht vom 19ten auf den 20sten d. M. Es wird daher ein Jeder, welchem dergleichen Stangen etwa zu Kaufe angeboten werden oder sonst zu Gesicht kommen sollten, hiermit aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Polizei-Commissair Mack hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 21sten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

In der Nacht vom 17ten auf den 18ten d. M. sind von den aus dem Artilleriehofe unweit des Augustthors gestandenen Trainwagen sieben Linken gestohlen worden, und wird ein Jeder, der davon Kenntniß bekommen sollte, hierdurch aufgefordert, solche nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und dem Herrn Polizei-Commissair Stäcker alsdann Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 22sten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

In der Nacht vom 14/15 d. M. sind mittelst Einbruchs und Einsteigens auf der Herzogl. Domaine zu Gebhardsbagen folgende Gegenstände gestohlen, als:

- 1) 7 Himten getrockneter Zwetschen;
- 2) 3/4 Himten getrockneter, geschälter Birnen und Aepfel;
- 3) 2 Beutel von Linnen, der eine blau-, der andere graugestreift, in welchem sich das Obst befunden hat;
- 4) 4 sogenannte Piepwürste;
- 5) zwei Blasenwürste;
- 6) zwei Schlackwürste; und
- 7) ein Aescherlaken, gezeichnet v. M.

Da an der Entdeckung des Thäters sehr gelegen ist, so wird ergebenst ersucht, die Gegenstände, wenn solche zu Kaufe ange stellt werden, oder Jemandem zu Gesicht

kommen sollten, anzuhalten, und davon anhero Anzeige zu machen.

Salder, den 19ten März 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt
dieselbst.

C. L. O. Ruhn.

Verlorenes.

Ein brauner Wasser-Hühnerhund mit nicht besonderem Behange, rauhem und bärtigem Gesicht, nicht glatt liegenden Haaren, mittler Größe, etwa 3 Jahr alt, und hört auf den Namen Bianco, ist seit dem 14ten d. M. abhanden gekommen, und wird demjenigen, welcher denselben in Hefsen auf der dasigen Schenke abliefern, eine angemessene Belohnung versprochen.

Am 17ten d. M. ist ein schwarzer Pinscherhund abhanden gekommen, mit Namen Allart; man bittet, ihn gefälligst hinter der alten Waage im Hause 1390 abzuliefern.

Von der Casselschen Lotterie 6ster Classe ist ein Viertellos Nro. 8972 verloren; der Finder wird ersucht, solches auf der Steinstraße im Hause Nro. 458 bei Herrn A. Meyer abzugeben, widrigenfalls wird der etwa darauf fallende Gewinn dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt.

Eine Serviette, vom Bohlwege bis zum Hagenscharrn. Der Finder wird gebeten, selbige im Hause 2027 B. zurückzugeben.

Ein bunter Hahn ist durch Verschrecken entflohen und seit verwichenem Montage vermisst worden. Gern erstattet man bei dessen Rücklieferung die Futterkosten, wie eine Erkenntlichkeit für Bemühung, im Hause Nro. 2080 auf dem Bohlwege.

Gefundenes.

Vom Weghause bis nach Braunschweig

ein eiserner Hemmschuh. Der Eigenthümer kann solchen, gegen Erstattung der Kosten, am Augustthore No. 2546 wieder erhalten.

Ungehalteneß.

Ein mit Fleiß zerbrochener silberner Theelöffel, von dem Juwelier und Goldarbeiter C. A. W. Peters, Sack No. 2631.

Lotterie = Sachen.

In Braunschweig.

Zur 1sten Classe Leipziger Lotterie sind ganze Loose zu 6 $\text{R} 4 \text{ gr}$, halbe zu 3 $\text{R} 2 \text{ gr}$ und Viertel zu 1 $\text{R} 13 \text{ gr}$ 6 & Preussisch nebst Pläne zu haben in der Haupt-Collecte von

M. Meyer,
im Sack No. 2673.

Mit Loose zu der 1sten Classe der Leipziger und Danabrücker, wie auch zur 2ten Classe der Braunschweiger, Hannoverischen und Weimarschen Lotterie empfiehlt sich

F. G. Zerling, Haupt-Collecteur,
am Augustthore.

Gilde = Sachen.

In Braunschweig.

Der Tischlergeselle Heinrich Conr. Eipelt, aus Hordorf gebürtig, hat am 22sten März d. J. das von ihm angefertigte Meisterstück vor der hiesigen Tischlergilde aufgewiesen und ist, nachdem dasselbe für gut befunden, als Wandmeister in der Gemeinde Hondelage zum Mitgliede der gedachten Gilde erklärt.

Bücher = Anzeige.

Unentgeltliches Abonnement auf das allgemeine Conversations-Lexikon.

Die resp. Abnehmer der Wochenschrift: »Erinnerungsblätter für gebildete Leser aus

allen Ständen mit Portraits,« wovon wöchentlich 1 Lieferung zu dem beispieslos niedrigen Preise von 1 $\frac{1}{4}$ Sgr. erscheint — erhalten »das allgemeine Conversations-Lexikon« (Lexikonformat, schönes Papier) als Beilage unentgeltlich. Man macht Bestellungen bei allen wohlbl. Postämtern und Buchhandlungen, wo auch ausführliche gedruckte Anzeigen gratis zu haben sind. In Wolfenbüttel wendet man sich mit Bestellungen an die Albrechtsche Buchhandlung, welche dieselben durch das ganze Herzogthum Braunschweig franko liefert.

An Freunde der Tonkunst.

Das vielbesprochene musikalische Unternehmen,

Bibliothek für Pianoforte-Spieler, ist trotz der vielen Widersacher geblieben, mehr als die Verleger erwarteten. Der gediegene Inhalt, die elegante Ausstattung nebst der beispieslosen Wohlfeilheit wurden bald erkannt. Es erscheint jetzt der 11. Jahrgang mit Kupfern und Biographien in 26 Heften, jedes von 3 Bogen zu dem höchst billigen Preise von 4 Gr. Conv. Mze. Alle Buchhandlungen, in Wolfenbüttel die Albrechtsche, nehmen Bestellungen an, sie giebt auf 5 Exemplare das 6te frei, und liefert solche durch das ganze Herzogthum Braunschweig frei.

Hamburg und Itehoe.

Schubert & Niemeier.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Aus der Hand zu verkaufen:

Ein Haus in der lebhaftesten Gegend der Stadt, zur Betreibung eines jeden Geschäfts geeignet, mit allen möglichen Bequemlichkeiten und im besten Zustande.

Durch drei elegante Wohnungen für

große Familien und durch schönen Bodensraum für circa 600 Wippel Getreide bringt dasselbe eine sehr ansehnliche Miete ein.

Außer einem ziemlich großen Garten mit einem Lusthause befinden sich dabei: geräumiger Hofplatz, Remisen, Stallung für 6 Pferde und mehrere Keller.

Der Eigenthümer wird alle möglichen Erleichterungen hinsichtlich der Bezahlung zugesessen und gern den größten Theil der Kaufsumme daran stehen lassen.

Nähere Nachricht ertheilt Herr J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine Gastwirthschaft, wobei sich eine Brauerei in dem besten Zustande befindet, welche erst neu ausgebaut ist, sogleich unter annehmlichen Bedingungen. Der größte Theil der Kaufsumme kann daran stehen bleiben. Das Nähere wird ertheilt auf dem Damme Nro. 230.

Ein Haus in einer gangbaren Gegend, Nähe des Pachtshofes, welches sich vorzüglich für einen Feuerarbeiter sehr geeignet, auch früher schon von mehreren bewohnt ist, worin ein in gutem Stande erhaltener Brunnen, ein gewölbter Keller und übrige Bequemlichkeit, ist sofort aus der Hand zu verkaufen. Das Nähe ist zu erfragen auf der Höhe Nro. 2794.

Eine wohleingerichtete Branntweinbrennerei, die zu jeder Zeit übernommen werden kann. Nachricht Schöppenstedterstraße Nro. 1803.

Sehr schönes schwarzes Wachstuch auf Mouffelin und Gambric, zu billigen, aber festen Preisen, bei

H. C. Mewes,

Ecke der Sonnen- u. Gildenstr.

Ein recht gut sprechender Kabe; am alten Petritzhore Nro. 898 B.

Eine leichte Reise-Chaise, in vier Fe-

bern hängend, zu zwei- und vierfüßigem Gebrauch, beim Gastwirth Herrn Behrens in der Tanne.

Ich empfehle eine Sorte leichten, rein geschnittenen losen Portorico-Taback das A 8 \mathcal{H} und eine andere Sorte in Packeten a A 4 \mathcal{H} 8 \mathcal{Q} bestens.

Heinr. Wlth. Polemann,
Kohlmarkt, in der Sonne.

Nachricht für die Herren Buchbinder.

Pressereien zu Gesangbüchern im gothischen Geschmacke, bestehend aus zwei Seitentheilen und einem aparten Rücken, das Exemplar in

schwarzem Schafleder	7 \mathcal{H} .
farbigem	8 „
schwarzem Saffian	10. „
farbigem	12 „

Auswärtige Bestellungen nur gegen baare Zahlung, bei dem

Buchbinder J. J. Selenska,
Bohlweg Nro. 2077.

Solinger Steinplatten.

Diese glattgeschliffenen Platten, vorrätig von 1/2 Elle bis 5/4 Elle \square , eignen sich vorzüglich zum Auslegen der Küchen, Hausdehlen, Vorfälle u. dgl., und werden empfohlen und zu festgestellten billigen Preisen verkauft von C. E. Hornig am Hohenhore.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit hart gebrannten schwarzen Blumentöpfen, sowie mit einer Probe Blumentöpfe, welche durch Einrichtung im Boden, das Faulen der Pflanzen an den Wurzeln, so wie die der Stellagen verhindert, worauf ich vorzüglich den verehrlichen Gartenverein aufmerksam mache.

J. F. Bewig,
Beckenwerperstraße Nro. 1047.

Sehr gute, wohlschmeckende, blaubleumige, feine Esskartoffeln, hinten- auch

wispelweise, zu billigem Preise; auf der Gbddenstraße Nro. 1371.

Alle Arten leinene Taschentücher, Bettbrette, Bettparchend, Bett- und Federleinen u. m. dgl. verkauft zu billigen Preisen

P. S. Blanck.

Mein aufs neue completirte Pariser und Lyoner Tapeten-Lager enthält auch eine neue Sorte Bordüren, die den kostspieligern Wollborden täuschend nachgemacht sind, und daher weit billiger kommen; indem ich nun um recht viele Aufträge auf Tapeten und Bordüren angelegentlichst ersuche, verspreche ich zugleich, die möglichst billigsten Preise zu stellen.

C. E. Quenstedt.

Die von dem verstorbenen Concertmeister Maucourt hinterlassene Principal-Geige. Darauf Reflectirende belieben sich im Zwilgmeyerschen Hause auf der Hagenbrücke, 2 Treppen hoch, zu melden.

Spizentülle, Eggentülle, schottische Batiste, Mansokz, ostindische Mulls, Organdies, Saconets, Cambrics u. m. dergl. Artikel verkauft zu den billigsten Fabrik-Preisen

P. S. Blanck.

Aufs neue erhielt ich frischen, großen Bremer Stint; auch erhalte ich Montag, den 26sten d. M., frischen Schellfisch.

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Ich empfehle mich mit sehr gut gearbeiteten fertigen Sophas in Braun und Eschen zu dem Preise von 11 bis 15 R ; auch

werden Bestellungen angenommen und alle umgearbeitet, in und außer dem Hause, wie auch Zimmer austapezirt.

W. Wicker,
Sattlermeister und Tapezierer,
Stecherstraße Nro. 1342.

Neue ostfr. Butter, in Tonnen 5 1/2 bis 6 R pro R ; auch sehr schöner westphäl. Schinken, bei

Dröge auf dem Damme.

Eine Partei ostfriesischer Butter, bei mehreren Tonnen 6 1/8 R pro R ; in Commission bei

Heinr. Wiltb. Volemann,
Kohlmarkt in der Sonne.

Bei Knopf in der Kannengießerstraße: Latuken, Kresse, Radiese, Spargel, Hopfen, wie auch dicker Sellerie.

Frischen, großen Bremer Stint, große Boikenb. Neunaugen, Bücklinge und am Dinstage, den 27sten d. M. frischen Schellfisch empfiehlt

Joh. Riels auf der Hagenbrücke.

Ganz frischer, großer Bremer Stint, sehr billig, mehrere Sorten guter Butter, Flott-, Emder- und sächs. Turholzfäse und am Dinstage der erste frische Schellfisch bei

H. Wasmann im Rattreppeln.

Zwei fette Schweine; hintern Brüdern Nro. 2732.

Ein fettes Schwein; Mauernstraße im Hause 1711.

Am Freitage erhielt ich gesalzenen und ungesalzenen Schellfisch, so wie auch wieder frischen Stint.

P. Bortfeldt,
Schuhstraße Nro. 2604.

Neueste Stirnbänder für Damen in 6 far. Golde zu billigen Preisen; ferner goldene Ringe, Ohrringe, Baneloques, Hem-

dekupfchen, Buchnadeln, Armbandschloß-
fer, Schnallen, Strick- u. Schlüsselhaken
in Stahl und Silber, Korallen, Satin- u.
andere Halsbänder, Uhrbänder, Ketten u.
Pettfächer, Lyoner Kämme, Strumpfbän-
der u. dgl. mehr empfiehlt

C. E. Nuenstedt.

Freitags, den 23. d. M., erhielt ich gro-
ßen, frischen, ungesalzenen und gesalzenen
Schellfisch, Stint, große Cathar. Pflaumen,
Sardellen, Limb., Schweiz- u. Flottkäse.

C. Dörge, nördliche Wilhelmstraße.

Sonnabend erhält ungesalzenen Schell-
fisch und gr. Bremer Stint, fetten Limb.
Käse und westphäl. Schinken

Strahle, Kannengießerstraße.

Zwei Wispel Futterkartoffeln, 1 Wispel
Morrüben, verschiedene Sorten Garten-
Sämereien, und 40 A. Eichorien-Saamen,
um billigen Preis; Mauernstraße i. Hause
1705.

Aufrichtiger neuer schwarz-brauner Zwie-
bel-Saamen, sehr billig, Schützenstraße
Nro. 149.

Einige Wispel Weizenkleie, der Wispel
6 C, bei Georg Wessel auf dem Danne.

Frischen und geräucherten Rheinlachs,
frische Auster, Dorsch und Schellfisch er-
hält

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Vor Braunschweig.

Gute Esskartoffeln, der Hinte 7 gge;
auch wird sogleich ein Mädchen, das die
Gartenarbeit versteht, gesucht, bei Wil-
helm Blumenberg, vor dem Wendenthore
an der Hamburgerstraße.

In Wolfenbüttel.

Die Herzogliche Eisenfactori bei Carl
Grättemann empfiehlt sich, außer allen Sor-
ten Schmiedeeisen, mit einem Lager holz-

sparender Stübenfen in seinem und ordi-
narem Guss, Ofenfüßen, Brat- und Koch-
öfen, geschliffenen Heerdeplatten, Roßstäben,
Stahl, Schwarz- und Weißblech, Zinkblech,
Eisen- und Messingdrath, Tafel- und Koll-
messing, emaillierten Kochtöpfen in großer
Auswahl, Schmiedeformen, Kohlentöpfen,
Platt- und Bügelseisen, großen und klei-
nen Gewichtstücken, Molden- und Rollen-
blei und mehreren in dieses Fach schlagen-
den Artikeln. Auch werden auf alle Arten
Gusswaaren Bestellungen nach Modellen
oder Zeichnungen angenommen und prompt
besorgt. Der möglichst billigen Preise kön-
nen sich die geehrten Käufer versichert hal-
ten.

In Glesmarode.

Eine neumilchende Kuh. Nachricht bei
dem Kuhhirten daselbst.

In Wenden.

Eine neumilchende Kuh. Nachricht bei
dem Kuhhirten daselbst.

In Ober-Siecke.

Eine neumilchende Kuh. Der Kuhhirt
daselbst giebt Nachricht.

In Hildesheim.

Aus der Hand zwei adel. Allodial-Gü-
ter mit allen Zubehörungen und Gerech-
tamen. Ein in dieser Gegend befindliches
Pertinenz, welches jährlich baar 130 C
Gold bezahlt rentirt. Zwei erbeigene Apo-
theken mit sämmtlichen Zubehörungen, an
der Weser gelegen. Eine erbeigene Mahl-,
Del-, Gröhe-, Säge- und Bokemühle in
guter Nahrung und Gegend. Eine Erben-
zin-Mahl- und Delmühle mit allen Zu-
behörungen, Garten und Pänderei, 6 Mei-
len von hier. Nur wahren Kaufliebhabern
wird auf postbezahlte Briefe von jedem die
Wahrheit durch den Notar und Commis-
sionair Deichmann eröffnet. Unterhändler
werden gänzlich verboten.

Kauf-Gesuch.

In Braunschweig.

Eine nicht zu schlechte Jagdtasche; Wendenstraße Nro. 1488, 3ter Etage, der Wilhelmstraße gegenüber.

Vermietungen.

Auf Requisition der zeitigen Herren Provisoren der St. Magni-Kirche ist zur Vermietung des, gedachter Kirche zuständigen, auf dem Kirchhofe Nro. 2367 belegenen Hauses, von Michaelis d. J. an, ein Termin auf den 10ten des künftigen Monats, des Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des unterschriebenen Notars, im Hause Nro. 2154 auf der Langendamfstraße, angesetzt. Braunschweig, den 19ten März 1832.

Der Notar J. C. E. Ruff.

Eine Wohnung mit Möbeln, bestehend aus Stube und Kammer, welche Demois. Scribany seit einigen Jahren bewohnt hat, auf den ersten Mai; auf dem Wohlwege Nro. 2078.

Eine Wohnung 3ter Etage, bestehend aus 2 Stuben, mehreren Kammern, eigener Küche und übrigen Bequemlichkeiten, an einzelne stille Leute, mit auch ohne Möbeln, sogleich oder auf Ostern; diese Wohnung kann auch vereinzelt werden. Wohlweg Nro. 2079.

Eine freundliche und bequeme Sommerwohnung zwischen dem Wenden- und Falterseberthore. Nähere Nachricht im Hause Nro. 1158 am Andreaskirchhofe.

Eine Wohnung, parterre, an stille Leute; am Magnithore Nro. 2470, eine Treppe hoch.

Sogleich oder auf Ostern eine Stube nebst Ofen, zwei bis drei Kammern und übrige Bequemlichkeiten zweiter Etage; am Südklinte vor der Gildenstraße Nro. 808.

Auf Ostern eine Stube mit auch ohne Kammer und übrigen Bequemlichkeiten; Reichenstraße Nro. 1128.

Für eine stille Familie sogleich oder auf Johannis eine Wohnung in der Martini-Gemeine, bestehend aus drei Stuben, drei Kammern, heller Küche und übrigen häuslichen Bequemlichkeiten. Nachricht im Hause Nro. 454 am Eiermarkte.

Wohnungen von Stuben, nöthigen Kammern, Kellerraum und allem Zubehör, auch eine dergleichen mit Laden u. eigener Küche; auf Ostern. Nachricht Garfküche Nr. 426.

Eine Wohnung, bestehend in einer Stube nebst Kammer und Holzgelass, auch andern Bequemlichkeiten, an eine stille Familie; am Magnifikirchhofe Nro. 2278.

Eine bequeme Wohnung, straßenwärts, mit verschlossener Küche, fließendem Wasser und übriger Bequemlichkeit; nördl. Wilhelmstraße Nro. 1505.

Eine tapezirte Wohnung im Hinterhause mit 2 Kammern; Steinweg Nr. 1933.

Zwei Stuben in der Belle-Etage, monatweise, an einen einzelnen Herrn; bei Bohnstedt sen. am Altstadtmarkte.

Sogleich oder auf Ostern eine Wohnung, bestehend aus einer Stube und Kammer, für einen einzelnen Herrn, mit Möbeln, monatweise; Nachricht im Hause Nro. 1950 u. 51 auf dem Steinwege.

Eine Stube mit Stubenkammer, auf Ostern; Schöppenstedterstraße Nro. 1787.

Eine Stube, zwei Kammern und übrige Bequemlichkeiten; Wilhelmstr. Nr. 1964.

Auf Ostern zwei mittel Wohnungen, beide straßenwärts, zweiter und dritter Etage, an ordentliche Leute. Das Nähere auf dem Bruche Nro. 307.

Eine Stube und Kammer, sogleich oder

auf Oftern, an stille Leute ohne Kinder;
hintern Brüdern Nro. 50.

In Göttingen.

Zwei Herren aus Braunschweig haben
3 Jahre hindurch bei mir ein freundliches
Zimmer bewohnt; wegen Beendigung ih-
rer Studien verlassen sie es Oftern. Der
Verlust wird für mich schmerzlich sein, und
ich wünschte herzlich gern wieder ein Paar
Braunschweiger in die Stelle, welche
ebenfalls mit mir zufrieden sein werden.
Auch kann ich noch für einen einzelnen
Herrn eine Stube einräumen.

Justus Fechter,

Papierhändler, (Burgstraße.)

Miet-Gesuch.

In Braunschweig.

Ein Familien-Logis in einer freundlichen
Gegend, oder auf dem Walle, wird zu mie-
ten gesucht. Das Nähere im Sacke Nro.
2340, 1 Treppe hoch.

Geld-Gesuch.

In Braunschweig.

Nächste Michaelis 3000 \mathfrak{C} Gold, auf
eine sehr sichere Hypothek. Commissionaire
werden verbeten. Nachricht auf der Süd-
straße Nro. 527.

4500 \mathfrak{C} Gold gegen erste und sehr sichere
Hypothek, auf ein ländliches Grundstück,
auf Oftern. Näheres hierüber Stobenstraße
Nro. 2124.

In Hildesheim.

5000 \mathfrak{C} Gold zu 4 pro Cent, zur ersten ge-
richtlichen Hypothek auf eine erbeigene Apo-
thekes doppelten Werthes auf Oftern oder
Johannis d. J., oder gegen Gebirg ei-
ner Obligation benannten Werthes. Nach-
richt im Auftrage auf postbezahlte Briefe
durch den Notar Deichmann.

Dienst-Anträge.

Ein unverheiratheter Mann von 25 Jah-

ren wünscht auf Oftern als Bedienter oder
als Hausknecht in Dienst zu treten. Das
Nähere hinten Egidien Nro. 41.

Ein gebildetes Mädchen, welches voll-
kommenen Unterricht in jeder feinen Hand-
arbeit, der französischen Sprache und im
Fortepiano-Spielen zu ertheilen befähigt
ist, und sich erforderlichen Falls auch der
Führung eines Haushalts mit unterziehen
würde, wünscht eine Anstellung bei einer
anständigen Dame, oder als Lehrerin bei
nicht zu erwachsenen Kindern zu haben.
Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelm-
thore Nro. 519 bei

Clemens Warncke.

Dienst-Bedürfnisse.

Es wird auf Oftern ein rechtliches Mäd-
chen verlangt, das mit Kindern gut fertig
werden kann; Südklint Nro. 808.

Verlobungs-Anzeige.

W i l h e l m M a r
und

E m i l i e F e h n h a u s e n
empfehlen sich als Verlobte.

Braunschweig, den 22sten März 1832.

Geburts-Anzeige.

In Braunschweig.

Am 22sten d. M. wurde meine Frau,
geb. Hoyer, von einem gesunden Mäd-
chen glücklich entbunden.

J. C. Viedt,
Steuer-Secretair.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verbitung
aller Beileidsbezeugungen ergebenst
angezeigt.

Vor Braunschweig.

Am 21sten d. M. Mittags 1 Uhr raubte
uns der unerbittliche Tod unsere geliebte

Schwieger- und Großmutter, die vermittelte Johanne Daubert, geb. Frick, im noch nicht vollendeten 68sten Lebensjahre, an der Auszehrung. Wer die Rastlosigkeit und Thätigkeit dieser Berewigten bei gesunden Tagen kannte, wird unsern Schmerz gerecht finden.

Johannes Mundorf, als
Schwiegersohn.

Louise Mundorf, geb. Gahre.

Louis Steding und Marie
Steding, als Großkinder.

Den schmerzhaften Verlust meiner vielgeliebten Mutter, der vermittelten Frau Gräfinn von der Schulenburg-Wolfsburg, geb. von Münchhausen, in deren 63sten Lebensjahre, am 21sten d. M. an den Folgen eines schleichenden Nervenfiebers hieselbst erfolgt, zeige ich tiefgebeugt hiemit an.

Wolfsburg, den 22sten März 1832.

Werner Graf von der Schulenburg-
Wolfsburg.

Vermischte Nachrichten.

Gestohlenes.

Am 20sten d. M. ist aus einem Hause in hiesiger Stadt ein silberner Eßlöffel von mehr runder als spitzer Form und der unten am Stiele mit dem Namen des Verfertigers »Stromberg« versehen ist, und ein Spühlumpfen von Fürstenberger Porzellan, entwendet worden.

Es wird deshalb ein Jeder, dem diese Gegenstände zu Gesicht kommen oder dem sonst davon etwas bekannt werden sollte, hierdurch aufgefordert, solche sammt dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon der unterzeichneten Behörde sofort Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 22sten März 1832.
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

Dem hiesigen und auswärtigen ge-

ehrten Publikum beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich in meinem auf dem Schlossplatze belegenen Hause Nro. 47 eine Garn-, Colonial- und Materialwaaren-Handlung etablirt habe und Sonnabend den 24sten d. M. mein Geschäft eröffnen werde.

Durch günstige Einkäufe der schönsten und besten Waaren bin ich in den Stand gesetzt, die billigsten Preise zu stellen, so wie ich es mein ganzes Bestreben sein lassen werde, die strengste Reellität damit zu verbinden, und hoffe, mir dadurch das Wohlwollen meiner geehrten Abnehmer zu erwerben.

Wolfenbüttel, den 19. März 1832.

Johann Christian Gerloff.

In Beziehung obiger Anzeige empfehle ich außer allen übrigen Waaren besonders bestes Cacao-Pulver, Hamburger Voltjes und verschiedene Sorten guter Tabacke zu äußerst billigen Preisen.

J. C. Gerloff.

Ein Haus am Magnithore Nro. 2266 worin seit längerer Zeit Höferhandel und Feilschlächtereie betrieben worden, ist sofort aus der Hand zu verkaufen und gleich zu beziehen. Der größte Theil der Kauffsumme kann daran stehen bleiben. Die genauen Bedingungen erfährt man bei dem Gastwirth Mundorf zu St. Leonhardt.

Daß ich nächsten Ostermarkt in meiner Bude auf dem Markte ausstehen werde, zeige ich hiemit ergebenst an und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Gottschalk Braun in Wolfenbüttel.

Letzte Nachricht über die Menagerie, welche nur noch am Sonnabend den 24sten

und am Sonntage den 25ten d. hier zu sehen sein wird; Nachmittags 4 Uhr erhält der Eisbär ein Bad von mehr als 100 Eimer und wird zu gleicher Zeit Anton van Aken bei der Fütterung die Zähmung und Abrichtung des Königs-Tigers, der Hyäne, wie auch hier zum erstenmale die des Leoparden vorzeigen.

Auch wird den Waisenkindern in Begleitung ihrer Herren Lehrer am 24ten d. zwischen 12 und 2 Uhr freier Eintritt in die Menagerie gestattet.

Wilhelm v. Aken,

Inhaber der großen Königl. Niederländischen Menagerie aus Rotterdam.

Ich beehre mich, einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß jetzt von den beliebtesten Mainzer Gesundheits- und Holzersparenden Rachel- oder Fliesen-Ofenen mit den saubersten Verzierungen von 14 bis 20 R bei mir vorräthig sind. Durch Stellung so billiger Preise hoffe ich, es auch den minder begüterten Mitbürgern möglich zu machen, sich ein gesundes, so wie ein billig zu heizendes Zimmer zu verschaffen. Durch dreijährige aufmerksame, eigene Benutzung eines solchen Ofens glaube ich Jedermann von dem Nutzen derselben überzeugen zu können. Was das Aeußere anbelangt, so können Liebhaber auch einen von mir gefertigten und gesetzten Ofen, mit gütiger Erlaubniß des Herrn Medicinalraths Scheller, in dessen Verhauung auf dem Bruche, in Augenschein nehmen: Zugleich erlaube ich mir noch zu bemerken, daß jede Ofenarbeit von mir zur Zufriedenheit hergestellt werden wird.

J. F. Bering, Töpfermeister,
Beckenwerperstraße No. 1047.

Auf Ostern oder Mai d. J. können zwei junge, rechtliche Jünglinge zur Erlernung der Landwirthschaft Anstellung erhalten; auch suchen zwei Söhne sehr rechtlicher Eltern zur Erlernung der pharmaceutischen

Wissenschaft gute Principale. Auf Postbezahlte Briefe weitere Auskunft durch den Notar und Commissionair Deichmann in Hildesheim.

Am Morgen, Sonntag Nachmittags, den 25ten März, wird im Saale des weißen Rosses Harmonie- u. Musik vom Herzogl. Hautboisten-Corps stattfinden, wozu ergebenst einladet

Ch. Gravenhorst.

Ein gesitteter Bursche rechtlicher Eltern, der Lust hat, die Bürstenmacher-Profession zu erlernen, melde sich bei Dieder. August Sander.

Ein Haus zu vermieten, oder zu verkaufen; auch wird ein Unterosen zu kaufen gesucht. Kupfertwete No. 1037.

In Folge häufiger Aufträge zu Gelegenheits-Gedichten, bitte ich, solche künftighin 14 Tage im voraus zu machen.

August Sander,
Schriftsteller.

Ein Bursche, der die Schuhmacher-Profession zu erlernen Lust hat, kann sogleich oder auf Ostern in die Lehre treten bei dem Schuhmachermeister J. Kleinau, nördliche Wilhelmstraße No. 1562.

Ein rechtlicher Bursche, der Lust hat, die Schneider-Profession zu erlernen, melde sich auf der Schuhstraße im Hause 1621.

Den 1sten Mai d. J. beginnt mein Unterricht im Weisnähen, und werde ich es mein eifrigstes Bestreben sein lassen, denselben so gründlich als möglich zu ertheilen. Geehrte Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, bitte ich, mich gefälligst davon zu benachrichtigen. Meine Wohnung ist Scharnstraße No. 753.

Joseph Rädle.

Ein Pianoforte von 5 Octaven ist zu verkaufen. Das Nähere ertheilt der Musiklehrer W. Altmers im Wolfenbüttel.

u n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 25.

Mittwoch, den 28^{ten} März.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Seine Herzogliche Durchlaucht haben unterm 28^{ten} Februar d. J. gnädigst geruhet, dem Königl. Hannoverschen Archivrath Dr. Perk zu Hannover die Stelle eines diesseitigen Historiographen des Durchlauchtigsten Gesamtthauses Braunschweig und Lüneburg zu conferiren.

Demnach auf den Grund des von den hiesigen Apothekern abgegebenen Gutachtens der Preis der

Aqua Melissae die Unze von 1 m℥ auf 6 ℔,

Aqua Menthae crispae die Unze von 1 m℥ auf 6 ℔,

Aqua Menthae piper die Unze von 1 m℥ auf 6 ℔,

Cantharides pulverat. das Loth von 12 m℥ auf 8 m℥,

Empl. cantharid. das Loth von 6 m℥ auf 4 m℥,

— — $\frac{1}{4}$ ℔ von 1 ℥ auf 24 m℥,

Empl. cantharid. perpet. das Loth von 6 m℥ auf 3 m℥,

Extr. Opii sicc. der Gran von 6 ℔ auf 4 ℔,

— — — der Scrupel von 9 m℥ auf 6 m℥,

— — — die Drachme von 27 m℥ auf 18 m℥,

Herba Melissae das Loth von 2 m℥ 2 ℔ auf 1 m℥ 4 ℔,

— — — das Pfund von 2 ℥ auf 1 ℥,

Herba Menthae crisp. } desgleichen,
Herba Menthae pip. }

Oloum Cajeputi der Scrupel von 6 m℥
 auf 3 m℥,
 — — das Quentchen von 18 m℥
 auf 9 m℥,
 Oleum chamomillae der Tropfen von
 3 m℥ auf 2 m℥,
 — — $\frac{1}{2}$ Scrupel von 30 m℥
 auf 20 m℥,
 — — der Scrupel von $1\frac{1}{2}$ ℥
 auf 1 ℥,
 Oleum Menthae crisp. der Tropfen von
 3 ℔ auf 2 ℔,
 — — der Scrupel von
 6 m℥ auf 4 m℥,
 Oleum Menthae piperit. der Tropfen von
 4 ℔ auf 3 ℔,
 — — der Scrupel von
 8 m℥ auf 6 m℥,
 — — die Drachme von
 24 m℥ auf 18 m℥,
 Opium pulverat. der Gran von 3 ℔ auf 2 ℔,
 — der Scrupel von 4 m℥ 4 ℔ auf 3 m℥,
 — die Drachme von 12 m℥ auf 8 m℥,
 — das Loth von 1 ℥ auf 27 m℥,
 Radix ipecacuanhae pulverat. der Scrupel von 3 m℥ auf 2 m℥,
 — die Drachme von 6 m℥ auf 4 m℥ 4 ℔,
 Tinct. opii crocat. das Quentchen von
 6 m℥ auf 4 m℥ 4 ℔,
 Tinct. Opii Eccardi das Quentchen von
 3 m℥ auf 2 m℥,
 Tinct. Opii Simpl. das Quentchen von
 3 m℥ auf 2 m℥,
 Tinct. Opii vinosa das Quentchen von
 3 m℥ auf 2 m℥ 2 ℔,
 Tinct. Cantharidum das Loth von 6 m℥
 auf 4 m℥
 herabgesetzt worden, so wird solches dem
 Publikum zur Nachricht, den Apothekern
 der hiesigen Lande aber zur Nachachtung
 hiemit bekannt gemacht.
 Braunschweig, den 16ten März 1832.
 Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
 Ober-Sanitäts-Collegium.
 S. Schulz.

Da bei dem weiteren Fortschreiten des
 Neubaus des Herzoglichen Residenzschlos-
 ses der freie Durchgang im Schlossgarten
 und über den Bauplatz, um die Arbeiten
 nicht zu stören und die Entwendung von
 Baumaterialien künftig sicherer als bisher
 zu verhüten, nicht mehr gestattet werden
 kann, so wird solches hiermit öffentlich
 bekannt gemacht.

Braunschweig, den 26ten März 1832.
 Herzogliche Schlossbau-Commission.

Anstellung.

Vor Herzoglichem Ober-Sanitäts-Colle-
 gio ist unterm 14ten März d. J. der bis-
 herige Administrator der Apotheke zu Eb-
 dorf Justus Heinrich Friedrich Lohmann,
 aus Hannover gebürtig, als Provisor exa-
 minirt und nach sehr gut bestandener
 Prüfung als Vorsteher der Apotheke zu
 Worsfelde verpflichtet worden.

Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Kaufmanns
 Herrn Johann Christian Hauswaldt, Klä-
 gers, wider die Wittve des Tischlermeisters
 Johann Carl Friedrich Schade, Johanne
 Elisabeth geborne Herrmann, jetzt wieder
 verehelichte Heinemann, Beklagtinn, we-
 gen der von jenem wider diese ausgeflag-
 ten Hypothek-Capital-Zinsen und Prozess-
 kosten die Subhastation des dafür verpfän-
 deten, der Beklagtinn zugehörigen, auf
 der Mauernstraße sub Nro. 1777 belege-
 nen, Hauses und Hofes erkannt, und der
 Bietungsstermin auf

den 3ten April 1832

angesetzt worden; so werden die Kauflust-
 igen hierdurch eingeladen, alsdann, Mor-

gens 10 Uhr, vor den hiesigen Herzoglichen Stadtgerichten, im Districtsgerichtsgebäude zu erscheinen, und den Umständen nach, des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an das vorbemerkte Haus zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarmachung zu solchem Termine, bei Strafe des Ausschlusses, hiermit vorgeladen.

Braunschweig, den 21sten Sept. 1831.
Die Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst.

W. Imperius.

Kreisamt Königsutter.

Demnach in der vor Herzogl. Districtsgerichte zu Helmstedt rechtshängigen Sache des Ackermanns Johann Heinrich David Ahrens in Geitelde, Klägers, wider die Erben des weil. Brauers und Branntweinbrenners Johann Heinrich Conrad Hoffmeister hieselbst, als dessen Wittwe, Caroline geb. Mehrdorf, für sich und als Vormünderinn ihrer minderjährigen Kinder, Verklagte, wegen rückständigen Hypothekscapitals, Zinsen und Kosten, die Subhastation des dem Kläger verhypothecirten, sub Nro. assec. 141 auf der Neuenstraße hieselbst belegenen Wohn- und Brauhauses sammt Zubehör erkannt und dem hiesigen Herzogl. Kreismeister die Acten zum Verkaufe jenes Grundstücks von obengedachter Herzogl. Gerichtsbehörde communicirt worden, so ist terminus ad licitandum auf

den 28sten Septbr. d. J.

angesezt, in welchem die Kauflustigen Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Kreismeister hieselbst zu erscheinen, hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche

Realansprüche an das gedachte Grundstück sammt Zubehör zu haben vermeinen, zu deren Angabe und Klarmachung in dem angezeigten Termine zu erscheinen sub poena praecclusi hierdurch vorgeladen.

Deor. Königsutter, den 23sten März 1832.

Herzogliches Kreisamt.
Käufer.

Kreisamt Blankenburg.

Auf den Antrag der Erben des reitenden Försters Dörige und dessen Ehefrau, geb. Rosenmeyer zu Stiege sollen folgende in Blankenburgers Feldmark belegene erbbaufällige Acker, als:

- 1) 2 1/2 Morgen am Münchenwege, an Westerhäuser Amts- und Wiederts Acker,
- 2) 2 Morgen vor dem Regensteine zwischen Hildesheim und Müller,
- 3) 1/2 Morgen am Weinberge zwischen Schillers Erben und Wehrenpfennig,
- 4) 2 Morgen auf dem Börnekeschen Bapen, zwischen Nordtmeyer und Wehrenpfennig,
- 5) 13/4 Morgen am Rode, zwischen Wellborn und Nordtmeyer,
- 6) 21/4 Morgen im Münchenfelde am Heimbürger Wege zwischen Nordtmeyer und Döriges Erben,
- 7) 3/4 Morgen am vorgenannten und Ulrichs Acker,
- 8) 1 Morgen zwischen Hasenhauers und Bodes Erben Acker,

am 4ten April 1832

Morgens 10 Uhr im Herzogl. Kreismeister Blankenburg an den Meistbietenden verkauft werden.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Auf den Antrag des Herrn Dr. juris Hesse in Goslar als legitimirten Special Bevollmächtigten

- 1) der Frau Generalinn Baroninn von Amel, Philippine geb. Cleve, zu Paris,
- 2) des Herrn Amtsraths Anton Cleve zu Ohlshoff,
- 3) des Herrn Amtmanns Carl Cleve zu Uffeld,
- 4) der Frau Geheime-Canzlei-Räthin Blumenbach, Helene geb. Cleve, zu Hannover, und
- 5) der Frau Lieutenantinn Cleve, Arztemise geb. Cleve, zu Northheim, als ausschließlicher Erbin ihres verstorbenen Ehegatten, des weiland Lieutenants Georg Cleve zu Northheim,

sollen nachstehende, den Mandanten des Implorenten gehörige und bei Langelshaim belegene Grundstücke vorbehaltlich des Erbenzins- und Meierverbandes, in welchem ein Theil derselben sich befindet, subhastirt werden, als:

A. Holzungen.

- 1) der nördliche Theil des Krähenholzes oder Steinkuhlenberges, 23 Morgen 35 □ Ruthen groß,
- 2) der südliche Theil desselben 28 Morg. 20 □ Ruthen enthaltend,
- 3) der Fricenberg, welcher 47 Morgen 104 □ Ruthen enthält.

Erstere beide sind gemischte Laubholzungen und bestehen aus neunjährigem Mittelwalde unter 130jährigen Eichen und 30jährigen Lauffeisen, letzterer ist ein zehnjähriger Mittelwald unter einzelnen 80- bis 180jährigen Eichen, 50jährigen Buchen-Oberständern und 30jährigen Birken-Lauffeisen.

B. Ackerland.

Der Sonnenkink vorn auf dem Dolgen zwischen Clevescher Holzung und Benze's Lande, zu 8 Morgen 76 Ruthen.

C. Wiesen.

- 1) die Webebruchswiese auf dem Dolgen,

zwischen Döhrmann und Sydekums Wiese zu 11 Morgen 80 □ Ruthen,

- 2) die Holtje-Baumswiese, dem großen Rodenberge gegenüber, zwischen Maack's und Dege's Wiesen belegene, 4 Morgen 109 Ruthen groß.

Termin zu diesem Endzwecke und zur Vernehmung der etwaigen dinglich Berechtigten ist auf den 5ten künftigen Monats, 10 Uhr Morgens, auf der Amtsstube zu Langelshaim angesetzt, und haben sich die Kaufliebhaber und die etwaigen Realgläubiger, diese, um bei Strafe des Ausschlusses ihre Ansprüche anzugeben und, so weit thunlich, zu beschleunigen, in dem Termine einzufinden.

Die Kaufbedingungen, welche in dem Termine werden bekannt gemacht werden, können auch vorher in der Registratur des hiesigen Herzogl. Kreisamts oder bei dem Implorenten, Dr. juris Hesse in Goslar, eingesehen werden, und wird nur noch bemerkt, daß die Holzungen in einzelnen, nach ihrer Lage bestimmten Parzellen, die Länderei und Wiesen aber in einzelnen Morgen verkauft werden sollen.

Lutter am Barenberge, den 3ten März 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

Vogler.

Kreisamt Garzburg.

In der Debitsache des Müllers Heinrich Eppers vor Goslar ist vom Herzogl. Districtsgerichte Blankenburg die Subhastation der vor Goslar sub Nro. assec. 55 belegenen erbenzinspflichtigen Mahl- und Delmühle sammt Zubehörungen erkannt und kraft des anhero ergangenen Auftrages Verkaufstermin auf

den 20sten Juli dieses Jahrs angesetzt worden.

Die Mühle ist überschlägtig und besteht aus zwei Mahlgängen und einem Delgange. In dem einstöckigen Wohngebäude befinden sich 2 Stuben, 3 Kammern und ein Kornboden mit einem Abschlage.

Es gehören dazu:

- 1) ein kleiner Holzstall mit einem darunter befindlichen Keller,
- 2) ein auf dem Hofe dem Bohnhause gegenüber liegendes Gebäude von 40 Fuß Länge und 28 Fuß Breite, welches einen Pferde-, Schweine- und Schaffstall nebst einer Scheure enthält,
- 3) ein Küchengarten von $11\frac{1}{4}$ bis $11\frac{1}{2}$ Morgen,
- 4) ein dergleichen von 2 bis 3 Ruthen,
- 5) ein zur Hälfte befriedigter Grasgarten von etwa $\frac{1}{2}$ Morgen und
- 6) $11\frac{1}{2}$ Morgen unter dem Küchen- und Grasgarten belegenen Ackers.

Es werden nun Kauflustige hiermit eingeladen, im besagten Termine Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte zu erscheinen und nach angehörten Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzugeben; alle diejenigen aber, welche dingliche Ansprüche und Forderungen an vorgedachte Mühle und deren Zubehörungen zu haben vermeinen, damit bei Strafe des Ausschlusses citirt, dieselben in dem Verkaufstermine zu liquidiren.

Harzburg, den 12ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.

Mittendorf.

Kreisamt Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Federviehhändlers Heinrich Bode zu Salzdaßlum, Klägers, wider den Maurer Johann Heinrich Essmann daselbst, Beklagten, wegen 325 R und Zinsen, klagt der Essmannschen Ehefrau wider den Federviehhändler Bode, die anderweite Subhastation des zu Salzdaßlum

sub Nro. assec. 37 belegenen Anbauerhauses nebst Zubehörungen mittelst Decretes des Herzogl. Districtsgerichts hieselbst vom 15ten Juni d. J. erkannt, und das Herzogliche Kreisamt mit der anderweiten Subhastation beauftragt worden ist, so wird zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des gedachten Anbauerhauses sammt Zubehör Termin auf

den 30sten April 1832

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst angesetzt, und werden Kauflustige eingeladen, sich im gedachten Termine einzufinden, und nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Umständen nach des Zuschlags zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an das fragliche Anbauerhaus zu haben vermeinen, hienit edictaliter citirt, solche in dem gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses anz. und auszuführen.

Wolfenbüttel, am 19ten Octbr. 1831.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

W. Hoffmeister.

Kreisamt Hasselfelde.

In Sachen des Kärners Friedrich Weißleder zu Stiege, als Vormundes der Friedrich Wolffschen Kinder, Klägers, wider den Erbenzinnsman Mann Christoph Greve zu Stiege, Beklagten, wegen ausgeklagter Forderung, ist auf Antrag des Klägers die Subhastation der dem Beklagten zugehörigen Grundstücke, als:

- 1) des zu Stiege sub Nro. assec. 106 belegenen Amtserbenzinnshauses nebst Zubehör,
- 2) des einen Morgen Gemeinetheils Ackers Nro. V. auf dem Hahnbalze in Stiegescher Flur zwischen Diebau's Wiese und dem Fahrwege belegen,

dato erkannt, und Termin zum meistbietenden Verkaufe auf

den 2ten October 1832

Morgens 10 Uhr im Herzogl. Kreisamte hieselbst anberaumt worden, wozu Kauflustige hiedurch vorgeladen werden.

Zugleich ist obiger Termin auf die Anmeldung von Real-Ansprüchen damit erstreckt, und haben daher diejenigen, welche dergleichen Ansprüche zu haben vermeinen, solche in diesem Termine zu liquidiren und zu beschreiben.

Hasselfelde, am 28ten Febr. 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt.
Gärtner.

Gerichtliche Vorladungen.

Landesgericht Wolfenbüttel.

Auf den Antrag des vormaligen General-Post-Kassirers des Königreichs Westfalen, jetzigen Ober-Postraths Heidecker in Kassel, werden alle diejenigen, welche

an eine von der Braunschweig-Wolfenbüttelschen Landschaft am 14ten April 1807 unter der Nummer 1015 über 500 Rthl Conv.-Münze ausgestellte, auf den Inhaber lautende Obligation — die angeblich von weiland Mathias Thorbecke in Bremen gegen eine westphälische, mit C. No. 99 bezeichnete, über 2000 Franken lautende, nachher auf $\frac{1}{3}$ reduzirte, demnächst auf den p. Heidecker übergegangene und von diesem zur Bestellung seiner Dienst-Caution gebrauchte Verbriefung umgetauscht ist,

aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche haben und auf den Grund derselben der Aushändigung der gedachten Landschaftl. Obligation an den Ober-Postrath Heidecker widersprechen zu können glauben, hiemit edictaliter aufgefordert, am 26ten Juni d. J. Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Landesgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre

Ansprüche unter Vorlegung der nöthigen Beweismittel gebührend auszuführen oder zu gewärtigen, daß sie im Fall des Nichterscheinens für immer ausgeschlossen und daß über die Obligation die weiteren gesetzlichen Verfügungen getroffen werden.

Wolfenbüttel, den 20ten März 1832.
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Landesgericht.
Hettling.

Districtsgericht Helmstedt.

In der Sache des Hirscherschen Concurscurators, Gerichtsverwalters Drebing zu Fallersleben, Imploranten, gegen den Gutsächter Christian Ernst Hellvogt zu Hoyerndorf und den Gutsächter Friedrich Ludwig Hellvogt zu Gr. Zwülpe, Imploraten, wegen 1699 Rthl , nebst Zinsen, ist durch den rechtskräftigen Bescheid vom 17ten August v. J. verfügt, daß unter Provocation der Gläubiger ein gerichtliches Inventarium über das Vermögen der Imploraten aufgenommen werden solle. Wir haben daher zur Anmeldung etwaiger Ansprüche an die genannten Christian Ernst und Friedrich Ludwig Hellvogt einen Termin auf den

26ten April d. J., Morgens 11 Uhr, in unserm Gerichtslokale angesetzt, und laden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen an die gedachten Imploraten zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses von dem gegenwärtigen Vermögen derselben, soweit es insufficient ist, vor, ihre Ansprüche in jenem Termine gehörig anzumelden und möglichst zu beschreiben.

Urfundlich des hierunter gedruckten Gerichts-Siegels und nebengefügter Namens-Unterschrift.

Helmstedt, den 20ten März 1832.
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht daselbst.

St o f f i s c h.

Amt Hannover.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 2ten d. M. in hiesiger Steinthors-Garten-Gemeinde ab intestato verstorbenen englischen Pensionairs Johann Heinrich Heinemann aus Dähwig bei Erfurt gebürtig und dessen gleichfalls vor kurzem verstorbenen Ehefrau Dorothee, verwittwet gewesenen Flachsbarth, geb. Dannenberg, und namentlich an den zu diesem Nachlasse gehörenden, in der Ortschaft Nordfeld der Steinthors-Garten-Gemeinde belegenen Baringschen Erbenzinsgarten nebst den darauf befindlichen sub Nris. 80 et 81 catastrirten Wohnhäusern aus einem Erb-rechte oder sonstigem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können ver-meinen sollten, werden zu deren An- und Ausführung auf

den Montag, den 16ten April, Mittags präcise 12 Uhr, vor hiesige Amts-stube bei Strafe des Ausschlusses vorgela-den.

Hannover, den 12ten März 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Salsfeld. Dommes.
Unger.

Amt Bilderlabe.

Demnach die öffentliche, von einem No-tarius am 11ten Junius 1814 aufgenom-mene, am 16ten August desselben Jahrs in das westphälische Hypothekenbuch und am 13ten April 1817 in das Hypotheken-buch des ehemaligen Amts Bilderlabe ein-getragene Obligation über ein von dem nunmehr verstorbenen Ackermann Ferdinand Marhauer zu Neße dem Halbspänner Carl Schaper zu Klein-Silde gegen 5 Pro-cent Zinsen und auf vierteljährliche Ründi-gung vorgestrecktes Capital von

Einhundert Thaler Gold,
nach Anzeige der zu dieser Sache legitimir-

ten Erben des Gläubigers, der Ehefrau des Halbspanners Friedrich Wolters, So-hanne Friederike Justine, geborne Mar-hauer, und der Ehefrau des Halbspanners Ernst Wolters, Marie Elisabeth, geborne Marhauer, beide zu Möllensen, Amts Gronau, abhanden gekommen und deshalb von selbigen auf eine öffentliche Ladung der unbekannten Besizer angetragen, solchem Antrage auch, nachdem von dem Schuld-ner das fortdauernde Schuldverhältniß an-erkannt worden, durch den Bescheid vom heutigen Datum deferirt ist: so werden die unbekannten Besizer der gedachten Obli-gation hiermit aufgefordert, das fragliche Document im Originale in dem auf

den 3ten Julius dieses Jahrs, Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine vorzulegen, widri-genfalls selbiges für erloschen und nichtig erklärt werden soll.

Lamspringe, den 12ten März 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt
Bilderlabe.

Lehmann. Schreiber. Heinicus.
von Ilten.

Gerecht Gadenstedt.

Demnach der Kothsasse Johann Hein-rich Wilhelm Hesse sub Nro. catast. 132 zu Gadenstedt am heutigen Tage ad pro-tocollum erklärt, daß er sich außer Stande befinde, seine andringenden Creditoren zu befriedigen, und zu dem Ende sein gesam-mtes Vermögen seinen Creditoren abgetreten hat, so ist der Concurs erkannt und dem p. Hesse alle und jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit untersagt worden.

Diesemnach werden alle diejenigen, wel-che aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen an den Kothsassen Jo-hann Heinrich Wilhelm Hesse und dessen

Grundstücke zu haben vermeinen, dieselben mögen bereits klagbar gemacht sein oder nicht, zu deren Angabe und Alarmmachung auf Montag

den 30sten April d. J.

Nachmittags 2 Uhr entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens, hierdurch edictaliter et peremptorie vorgeladen.

Endlich wird allen denjenigen, welche Zahlungen an den Gemeinschuldner Hesse zu leisten schuldig sind, solche bei Vermeidung doppelter Zahlung hiemit untersagt.

Gadenstedt, den 17ten März 1832.

Freiherrlich von Gadenstedtsches Gericht daselbst.

H ü b o t t e r.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen, das Debitwesen der Obsthändlerin Johanne Elisabeth Hinme betreffend, werden diejenigen, welche ihre etwaigen Forderungen in dem am 6ten d. M. Statt gehaltenen Liquidations-Termine und bis jetzt nicht angemeldet haben, dem angedrohten Präjudiz gemäß, damit präcludirt.

Braunschweig, den 9ten März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

P. C. H. Lilly.

In Sachen, den Nachlaß der Wittwe des Zimmergesellen Heinrich Schaper, Catharine Marie Elisabeth, geb. Meyer, betreffend, ist wider alle diejenigen, welche sich in termino den 23sten Januar d. J. mit ihren Forderungen und Erb-Ansprüchen an diesem Nachlasse nicht gemeldet haben, der Androhung gemäß, unterm heutigen dato die Präclusion erkannt.

Braunschweig, den 9ten März 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

P. C. H. Lilly.

Demnach der abwesende, bei der ehemaligen Königl. Westphälischen Artillerie als Hufschmid gestandene Joh. Ernst Freund, aus Naensen, auf die öffentliche Ladung vom 10ten Mai 1830 binnen der bestimmten Frist nicht erschienen ist, so wird derselbe für todt erklärt, und soll sein Vermögen seinen Intestaterben überwiesen werden.

Erkannt Gandersheim, den 15ten März 1832 im Herzogl. Braunschweig-Lüneburgischen Districts-Gerichte.

C. Eigner.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm 29sten des v. Monats zu Protocoll vorgetragenen und unterm heutigen Tage bestätigten Tauschcontracts hat der Großförster Heinrich Ackenhäusen zu Ortshäusen folgende, vor Mahlum im Hochstedter Felde belegene Erbländerei, als

- a) 80 Ruthen zwischen Müller und Andreas Greve,
- b) 48 Ruthen zwischen von Gramm und Hampe,
- c) 100 Ruthen zwischen Rust und Heinrich Ackenhäusen,

an den Großförster Heintr. Ackenhäusen zu Mahlum und dieser dagegen an jenen Vorling auf dem Gänsecampe, Ortshäuser Feldmark, zwischen Schilling und Heintr. Ackenhäusen belegene Erbländerei eigenthümlich übertragen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 2ten März 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt daselbst.

V o g l e r.

Verpachtungen.

In Braunschweig.

In Sachen der Wittwe des Bäckermeisters Johann Heinrich Georg Braunschweiger, Sophie Dorothee geb. Dannehl, allhier, Klägerinn, wider den Holzhändler Carl Wilhelm Bode hieselbst, Beklagten, ist die meistbietende Vermietung des, vor dem Fallerdeleberthore auf der im ersten langen Campe zunächst an Waddrians Lände belegenen, 3 Morgen 20 Ruthen 44 Decimalsfuß haltenden, Gartenländerei befindlichen Hauses und die meistbietende Verpachtung dieser Gartenländerei selbst erkannt und der desfallsige Termin zu der Vermietung resp. Verpachtung auf den 29ten März d. J., Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Districtsgerichts hieselbst anberaumt, in welchem die Bedingungen werden eröffnet werden.

Braunschweig, den 7ten März 1832.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

Ed. Riesel.

Zwei Gärten an der kleinen rothen Wiese vor dem Wilhelmithore belegen. Nachricht Gorbelsingerstraße Nro. 34.

Zwei Morgen Land in der neuen Pettrithor-Gemeinde, auch theilweise, auf 4 Jahre. Nachricht am Wendenthore Nro. 1492.

In Hohenassell.

Zur anderweiten öffentlichen und meistbietenden Verpachtung des Gemeindebackhauses zu Hohenassell, von Johannis d. J. angerechnet, auf 6 Jahre, ist Termin auf den 7ten April d. J., Morgens 10 Uhr, im Krüge zu Hohenassell, nach beendigter Gemeinderechnungs-Abnahme, angesetzt, und werden Pachtlu-

stige eingeladen, beregten Tags im Krüge zu Hohenassell zu erscheinen, und nach Eröffnung der Pachtbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben, hiernächst aber wegen des Zuschlags das Weitere zu gewärtigen.

Salder, den 18ten März 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreis-Amt daselbst.

C. L. O. Kuhn.

In Königsutter.

Auf den Antrag der Gerberschen Erben soll die zu Königsutter belegene zweigängige, überschlägige Walf- und Vorke-Mühle, wozu ein Garten zu 101 Ruthen, circa 1 Morgen Wiesenwachs, jährlich 2 Klafter vierfüßiges Büchenholz, 1/2 Schock Wassen und circa 1 Klafter Stuken, die Nutzung von einem Weidenbleke zu 500 Stück, auch die Weidegerechtigkeit für 2 Kühe und einige Schweine gehören, vom 1sten Mai d. J. an auf 6 Jahre,

am 6ten April d. J.

verpachtet werden, und wollen sich die Pachtlustigen an solchem Tage Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisamte einfinden.

Königsutter, den 21sten März 1832.

Herzogliches Kreisamt.

Käufer.

In Stiege.

Das auf Ostern 1832 pachtlos werdende Gemeine-Backhaus zu Stiege, soll auf Antrag des Ortsvorstehers Wolt daselbst, in termino

den 12ten April d. J.

Nachmittags 2 Uhr,

in der Gemeineschenke zu Stiege vor Herzogl. Kreisamte Hasselfelde öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Hasselfelde, am 20sten März 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt.

G ä r t n e r.

In Gröningen bei Halberstadt.

Meine hiesige am Bodestuf, 3 Stunden von Halberstadt, 4 Stunden von Quedlinburg und 10 Stunden von Magdeburg belegene Königl. Erbenzins-Mühle, bestehend aus 5 Mahlgängen und einer bedeutenden Delmühle — die einzige in hiesiger Stadt — bin ich Familienverhältnisse wegen gewillt, von Johannis dieses Jahrs ab auf sechs oder den Umständen nach auf zwölf nach einander folgende Jahre unter gerichtlicher Leitung öffentlich meistbietend zu verpachten, und ist hiezu ein Termin auf

den 14ten April d. J.

in meinem Hause angesetzt, wozu ich qualifizierte Pacht Liebhaber mit dem Bemerken einlade, daß die Mühle jeder Zeit in Augenschein genommen werden kann, die Pachtbedingungen bei mir täglich zur Einsicht bereit liegen, auch auf portofreie Briefe von mir schriftlich mitgetheilt werden können.

Der Mühlenbesitzer Herr Fr. Seulke zu Holzen bei Eschershausen wird auf Ansuchen Auskunft über die Lage und Beschaffenheit der Mühlen geben, und sind bei demselben auch die Pachtbedingungen einzusehen.

Reinhardt.

Auf dem Neuenkrüge.

Am 10ten April d. J. soll der an der Chaussee zwischen Nordheim und Seesen bei Düderode belegene Neuenkrug nebst Zubehör, ein Garten, Länderei und Wiesen, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen von Johannis d. J. an meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich am bemerkten Tage Morgens 10 Uhr auf dem Neuenkrüge anzufinden.

Olbershausen, den 17ten März 1832.

Warnecke, Oberverwalter.

Auktionen.**In Braunschweig.**

Am 29sten März d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen im Herzogl. Schlachthause hieselbst Nro. 2091 Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, Betten, Möbeln, verschiedene Sachen und 40 Stück Delgemälde auktionäsmäßig verkauft werden.

Am 2ten April d. J. und an den folgenden Tagen, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem auf der Breitenstraße belegenen Hause Nro. 770, Möbeln, Kleidungsstücke, Leinen, Drell, Kupfer, Messing, Zinn und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Herzogl. Intelligenz-Comtoir hieselbst ausgegeben wird, auktionäsmäßig verkauft werden.

Im Appenröder und Gardeffer Kirchenholze.

Am 2ten April d. J., Morgens 9 Uhr, sollen im Appenröder und Gardeffer Communion-Kirchenholze

- 1) 15 Stamm Eichen) von verschiedener
- 2) 15 " Buchen) Länge u. Stärke,
- 3) 22 Schock Stammwasen,
- 4) 40 Schock Dornwasen,

unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich auktionäsmäßig verkauft werden, weshalb Kauflustige sich beregten Tags und Stunde an Ort und Stelle einzufinden haben.

Braunschweig, den 22sten März 1832.
Herzogliches Kreisamt Niddagshausen.

A. W. Koch.

Zu Burgdorf, Herzoglichen Kreisamtes Salder.

Auf der dasigen Pfarre sollen Mittwoch, den 4ten April d. J., Morgens 10 Uhr,

- 1) eine Kuh von vorzüglicher Güte,
 - 2) mehreres Haus- und Küchengeräth und
 - 3) Heu und Stroh.
- öffentlich und meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige einladet
Lichtenberg, den 23ten März 1832.
Im Auftrage des Herzogl. Kreisamtes
Der Amtsvoigt

Carl Mich a ë l.

Zu Neppner.

Auf der dasigen Gemeinde-Schäfererei sollen Freitags, den 30ten März d. J., Morgens 10 Uhr,

- 1) ein kleines neues Stallgebäude, auf den Abbruch,
 - 2) dreißig Stück Schafe,
 - 3) ein Schäferhund,
 - 4) Schäfereräthschaften, und
 - 5) verschiedenes Hausgeräth.
- öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Lichtenberg, den 23ten März 1832.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisamtes
Salder

Der Amtsvoigt

Carl Mich a ë l.

Bücher = Auction.

In Helmstedt.

Am 2ten April d. J. und an den folgenden Tagen soll in Helmstedt eine aus literärhistorischen, theologischen, philologischen, nebst einem Anhange von neueren juristischen und andern Büchern bestehende Bibliothek, verkauft werden. Dieselbe enthält mehrere wichtige und seltenen Werke und bedarf es zu weiterer Empfehlung wol nur der Bemerkung, daß außer neueren homiletischen, historischen, ästhetischen und andern Schriften viele schätzbare Bücher aus der früher Carzov-

schen und Henkeschen Sammlung hier abermals zum Verkauf dargeboten sind.

Aufträge sind bereit zu übernehmen: Herr Pastor = Collaborator Hille, Herr Leuckart, Herr Buchbinder Fritsch und auch die Fleckeisensche Buchhandlung hieselbst, bei welcher auch Cataloge zu haben sind.

Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge, sind hieselbst in der Nacht vom 24ten auf den 25. d. M. von einem eiserne Brücken = Geländer zwei Stangen, jede circa 8 Fuß lang, 1 1/2 Zoll breit und 3/4 Zoll dick, losgebrochen und entwendet worden, und wird daher ein Jeder, welchem dergleichen eiserne Stangen etwa zu Kaufe angeboten oder sonst zu Gesicht kommen sollten, hiermit dringend aufgefodert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei = Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 26. März 1832.

Herzogl. Polizei = Direction hieselbst.

Verlorenes.

Es ist vor Kurzem ein feines drellenes Tischlaken abhanden gekommen, gezeichnet mit den Buchstaben D. H. M.; sollte es gekauft sein oder noch zum Verkauf angeboten werden, so ist man erbötig, das Kaufgeld und eine Belohnung demjenigen zuzusichern, der es wieder an den rechten Eigenthümer bringt. Findentwete Nro. 118.

Am 20ten d. M. ist eine gelbe Elsteraube entflohen; man bittet, dieselbe Gördeningerstraße Nro. 24 abzugeben.

Den 25ten ist ein weißer Hühnerhund, mit braunem Behang und ledernem Halsband, worauf die Buchstaben C. L., ent-

laufen. Man bittet um Zurückgabe desselben i. H. Nr. 463 auf der Steinstraße.

Armen-Sachen.

Aus dem Testamente der verstorbenen Frau Wittwe weil. Tapetzierers Domeyer sind 200 R , desgleichen aus dem Testamente des weiland Maurermeisters Herrn Liebau 40 R Conv. Münze, zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden, welches mit dankbarer Anerkennung dieser wohlthätigen Unterstützung der Armen-Casse hiedurch bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 24ten März 1832.

Herzogliches Armen-Directorium
hieselbst.

Lotterie = Sachen.

In Braunschweig.

Zur 1sten Classe Leipziger Lotterie sind ganze Loose zu 6 R 4 g g, halbe zu 3 R 2 g g und Viertel zu 1 R 13 g g 6 d Preussisch nebst Pläne zu haben in der Haupt-Collecte von

M. Meyer,
im Saale Nro. 2673.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Auf Requisition des Schuhmachermeisters Franz Kühne soll dessen hinter den Brüdern belegenes Haus Nro. 2746, und dessen vor dem Hohenthore in der Todtenzweite neben Brüncke und Kallmeier belegener Garten sammt Zubehör an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und ist dazu Termin auf

den 29ten d. Mts.,

Donnerstag, 10 Uhr Morgens angesetzt worden, zu welchem sich die Kauflustigen in der Wohnung des unterschriebenen Notars neben der Martinischule einfinden und

nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abgeben wollen.

Braunschweig, den 19ten März 1832.

C. H. Seiffert, Notar.

Ein Haus, worin seit 80 Jahren Färberei betrieben, mit den dazu gehörigen Utensilien, an einer der besten Gegend gelegen. Das Nähere bei dem Waarenmäkler F. H. Lange, Gördelingerstr. Nro. 75.

Die von dem verstorbenen Concertmeister Maucourt hinterlassene Principals-Geige. Darauf Reflectirende belieben sich im Zwilgmeyerschen Hause auf der Hagenbrücke, 2 Treppen hoch, zu melden.

Vanille von vorzüglicher Güte empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Louis Ahrens,
Gördelingerstraße Nro. 10.

Frühe und späte blaublühende Kartoffeln, auch 3 bis 4 Wispel Ragentöpfe; Schöppenstedterstraße Nro. 1825.

Butter, Holland. Heeringe, Sardellen, alle Sorten guter Hülsenfrüchte und Delicaten, äußerst billig, erhielt

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Beste große Cath. Pflaumen, Brüncklen, feine Ital. Birnen und Pfirsichen, Mirabellen, neue Feigen, Rosinen ohne Steine, Lamberts-Nüsse, Kackmandeln, Traubenrosinen, echter Caravanen-Thee, auch beste Celler Wachslichte zum billigsten Preise bei

Bwe. Stolze & Sohn.

Ein ganz neuer einspänniger Ackerswagen und eine Partei alter Barmsteine; auf dem Bruche Nro. 307.

Eschene und braun polirte Rohrstühle, wie auch dergleichen Sophas zu billigen Preisen. Auch werden daselbst neue und alte Sitze geflochten; Beckenwerperstraße Nro. 1093.

Confirmations-Medaillen von feinem Silber zu 1, 11/2, 2, 22/3, 32/3, 45/6, 6, 61/2 und 7. — Das Stück mit Etui, so wie ihr überhaupt vollständiges Lager Berliner Denkmünzen, empfehlen

Bwe. Stolze & Sohn.

Frische Auster, Dorsch, Mess. Citronen und bittere Drangen erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Ein Kleiderschrank, welcher zur Hälfte zum Wäscheschrank eingerichtet ist, wegen Mangels an Raum, fogleich; — Steinweg Nro. 1926.

Kommoden, Stühle, Spieltische, Waschkommoden, Pfeifenhalter, Faulenzer und Fußbänke von Mahagoniholz. Am Lustthore in der Mönchstraße Nro. 16.

Vier Hinten-Ess-Kartoffeln, billig. Hintern Brüdern Nro. 2745.

In Nro. 1826 auf der Schöppenstedterstraße eine fette Kuh, auch guter Mesedafamen, von der wohlriechenden Art, so wie schön gefüllte Pechnelken, à Duzend 2 ggr.

Gute Kakenköpfe, vorzüglich gut zum Pflanzen, wispel- und hintenweise. Nro. 1704 Mauernstraße.

Sekretäre, Sophasische, Rohrstühle nebst verschiedenen Schreibstühlen mit und ohne Armlehne, von Mahagoni- und Eschenholz.

C. Geroldt, Jacobstr. Nro. 287.

Sechs Stück Weismuths-Kiefern von 6 bis 8 Fuß Höhe, i. H. Nro. 1863 Falserleberstraße.

Herabgesetzte Preise von Schweinegut.

Alle Tage frisches Schweinefleisch wie auch Karbonade, à A 2 ggr 8 L, thalerweis noch etwas billiger; Schmoor, Knack-, Leberwurst und Klumpfleisch, à A 4 ggr; Rothwurst, 3 ggr 4 L. Alle Sonntage

frischen Schweinebraten, à A 4 ggr. Eine Partei schöner Mettwurst, in der Dicke einer Schlachtwurst, pro A 43/4 A; geräucherte Zungenwurst, à A in ganzen Stücken 4 ggr, in kleinern Stücken noch etwas billiger. Eine bedeutende Partei dicker geräucherter Speck, in ganzen Seiten 5 1/2 A pro A, und einige 30 Himten Esskartoffeln, à Himten 6 ggr; solches ist zu haben im Eckhause der Weberstraße und des Radeflints Nro. 953 bei

Friedrich Dreyer.

Ein noch in gutem Stande befindliches Schuhmachergeräthe. Kaiserstr. Nro. 1219.

Eine leichte Reisefahse mit 4 Federn zu zwei- und vierfüßigem Gebrauch, bei dem Gastwirth Hrn. Behrens in der Tanne.

Ganz frischen Schellfisch, frischen Bremer Stint, neuen westphäl. Schinken, sehr fetten Schweiz.-Lim.-Flott- u. Emderkäse und fortwährend frische Amt-Butter empfiehlt bestens

Joh. Niels auf der Hagenbrücke.

Sehr gute Esskartoffeln, auch Nierenkartoffeln zum Pflanzen, à Himte 8 ggr, und Schleiffsteine für die Schuhmacher, à 1 ggr; auf der Gildenstraße Nro. 705.

Möbeln-Niederlage

von Heinrich Hausbrandt jun. hintern Brüdern Nro. 2726.

Meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten verfehle ich nicht, mein wohl assortirtes Mobilien-Lager in Erinnerung zu bringen; da solches mit einer großen Auswahl nach dem neuesten Geschmack gearbeiteter Mobilien vermehrt ist, für deren Dauer ich garantire.

Ein-, zwei- und jährige Darmstädter

Spargelpflanzen, Primeln von außerordentlich verschiedenen Farben, a Duz. 3 ggl., beste Bycker Aurikeln a Duz. 10 ggl., Viola maternalis a Duz. 12 ggl., Peraria tigrida a Duz. 4 ggl., Tuberosen a Duz. 12 ggl., gefüllte Georginen, mehrere Farben, a Stück 3 ggl., rothe und weiße Narrienblumen, 100 Stck. 4 ggl.; bei F. Kallmeyer, Echternstraße Nro. 582, der Michaeliskirche gegenüber.

Fertige mahagoni, eschene und gebeizte Sophas und Stühle, nebst allen Arten Sessel, wie auch große und kleine Divans; im Delschlagern beim Tapezierer Talschau.

Französische Strohhüte in den neuesten und sehr schönen Façons, Moirée- und gezeifte Papierhüte in allen Farben und zu billigen Preisen, hat erhalten

C. Roges,

Bohlweg, Ecke des Langenhofes.

Neue Mess. Apfelsinen und Citronen, frisches Rauchfleisch, frischen Stint und großen frischen Schellfisch erhielt

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Das von mir gefertigte Meisterstück, bestehend in einem Secretair, steht zum Verkauf Gördeningerstraße Nro. 24.

C. W. Voigt, Tischlermeister.

Secretaire, Commoden, Säulen-, Spiel- und Nähetische, Sophaestelle, Stühle, Bettstellen, Nachtkommoden und ein Kleidersecretair; Nro. 2674 im Sacke.

Frischer, ungesalzener Schellfisch, fetter Limb. Käse, westphäl. Schinken, ger. Rindfleisch und Ochsenzungen; bei

Strahle, Kannengießerstraße.

Mit schwarzen Schaffellen empfiehlt sich Carl Gottlob Julius Gries,

Federhändler, Schuhstraße Nro. 189.

Nochmals frischer Schellfisch und Stint, feine und mittel Butter zu 5, 5 1/2 und

5 3/4 A pro C, Schw., Limb., Noth- und Emderkäse, auch fetter Turchholz, billig, P. Borsfeldt, Schuhstr. Nro. 2604.

Feinstes Cacao-Pulver; feinste Choccolade ohne Gewürz u. feinste Vanille-Choccolade, so wie auch besten Cacao, empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. M. G. Schwalbe,
Wendenstraße Nro. 1596.

Bestes Cacao-Pulver empfiehlt zu billigem Preise

J. G. Mische, am Ackerhofe.

Junges, fettes Schweinefleisch, 9 A pro C, guter Speck und Schinken, Schlack- und Zungenwurst und gutes Schmalz, zu billigen Preisen, auf dem Steinwege Nro. 1958.

Mit neuen rothen und weißen Kleefasmen, franz. Lucerne und Esparsette empfehlen sich

Gebrüder Zuckschwerdt,
Schuhstraße.

Frischen Schellfisch und Bremer Stint erhielt

J. D. Stöter an der Küchenstraße.

Ganz vorzüglich rein schmeckenden Kornbranntwein, so wie alle beliebte Sorten Aquavite und feinen Jam. Rum, empfiehlt bestens

J. M. G. Schwalbe,
Wendenstraße Nro. 1596.

Zu herabgesetzten Preisen.

Unterschiedener empfiehlt sich mit einem schönen Cortiment Sonnen- und Regenschirme nach der neuesten Mode, sowohl in seidenen als baumwollenen Zeugen, und dauerhaft gearbeitet, so daß Jeder beim Gebrauch finden wird, daß diese Schirme weit wohlfeiler sind, als die fremden Messschirme. Da diese Waare sich bei ihm sehr angehäuft hat, so wird er selbige zu den

niedrigsten Mess-Preisen verkaufen. Auch übernimmt er Bestellungen und Reparaturen, so wie alte Schirme gegen neue an. Er bittet ergebenst um gütiges Wohlwollen.

J. H. Häring,

Schuhstraße Nro. 2631,

der Hofapotheke gerade gegenüber.

Mehrere, hier angekommene Vögel, als: graue und grüne Papagoien, die sehr gut sprechen und pfeifen, und gelernte Dompfaffen, welche mehrere Arien pfeifen; bei der Gastwirthin **H a m p e** auf dem Damme Nro. 206.

Recht schönes Roggenbrot mit Kümmel und Salz, 7 1/4 ℓ für 4 gg ; Gördelin-gerstraße Nro. 27.

Da ich hinsichtlich meiner Augen noch immer keine Hoffnung zur Besserung habe; so sehe ich mich veranlaßt, meine Wohnung nach Osnern zu verändern und meine Bernstein-Waaren um einen billigen Preis zu verkaufen. Dieselben empfehlen sich vorzüglich durch ihre Reinheit und schöne Politur; auch habe ich schöne Halsbänder, für Konfirmandinnen passend, und eine schöne Auswahl Wandeloken, in Gold gefasst und ohne Fassung.

E. Wurm,
in der kleinen Burg.

Vor Braunschweig.

Dem geehrten Publikum wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf dem Bodeschen Garten vor dem Fallersleberthore fortwährend recht gute Lehmsteine, auch ganz vorzüglich guter Lehm, der ganz rein von Sand ist, das zweispännige Fuder zu 5 gg verkauft werden. Man bittet um geneigten Zuspruch.

In großen Schwülper.

Eine gute große neumilchende Kuh. Nach-

richt bei dem Nachtwächter Schmidt daselbst.

In Schöningen.

Eine Partie Buchsbaum zu billigen Preisen ist zu haben bei dem Madler J. Drechsler.

In Weddel.

Ein zweispänniger Ackerswagen mit Zubehör noch in gutem Stande und auch Sielengeschirr, bei J. H. Uhlenhaut daselbst.

In Oelper.

Eine Scheure mit Dielen belegt, 60 Fuß lang und 30 Fuß breit. Nachricht bei Heinrich Jäger daselbst.

In Völkensrode.

Eine neumilchende Kuh. Der Kuhhirt daselbst giebt Nachricht.

In Heiningen unweit Wolfenbüttel.

Auf dem Gute daselbst 100 Stück fette Hammel. Nachricht beim Schafmeister Reusche.

In Ilseburg.

In einer Landstadt in der goldenen Aue bei Nordhausen soll eingetretener Familienverhältnisse wegen ein Gasthof mit Nebengebäuden, Scheuer, Ställen und einer überbauten Regelsbahn, so wie dazu gehörige 4 Morgen Land, Handel und Braungerechtigkeit, sogleich für die Summe von 2000 R Pr. Cour. verkauft werden. Kaufliebhaber werden ersucht, sich in portofreien Briefen bei Herrn Wilhelm Hahn zu Ilseburg zu melden. Noch wird bemerkt, daß die Hälfte der Kaufsumme an dem Grundstücke stehen bleiben kann.

In Wolfenbüttel.

Bei dem Tischlermeister Reunede ist zu verkaufen:

1. Ein Secretair von dem schönsten

Mahagoniholze mit Kuffas, welcher aus einem halb runden Tempel mit frei stehenden Säulen besteht, sehr sauber und gut gearbeitet, ein Meisterstück.

2. Ein Duzend polirte Tafelstühle mit Reith geflochtenen Sigen nebst 2 Commoden von Weißneberholz.

3. Ein Duzend polirte Tafelstühle mit Reith geflochtenen Sigen von Kirschbaumholz.

4. Sechs Stück polirte Tafelstühle mit Reith geflochtenen Sigen von Ahornholz.

5. Fünf Stück polirte Koffer von Eschenholz mit messingenen Beschlägen.

6. Zwei Stück polirte Spieltische von Eschenholz.

7. Eine mahagoni Fußbank.

8. Drei Stück Kleiderschränke, jeder mit 2 Thüren zum Auseinandernehmen, von verschiedener Breite.

9. Zwei Einnen-Beugschränke, jeder mit 2 Thüren.

10. Sechs Nachstühle.

Alles gut gearbeitet und zu den billigsten Preisen.

Kauf-Gesuch.

In Königsutter.

Wer gute Futterkartoffeln zu verkaufen hat, findet den Käufer bei dem Oekonomien Würring in Königsutter und offerirt derselbe für gute Waare frei bis hier 9 1/2 Preuß. Courant.

Vermietungen.

In Braunschweig.

Eine freundliche und bequeme Sommerwohnung zwischen dem Wenden- und Salzlesleberthore. Nähere Nachricht im Hause Nr. 1158 am Andreaskirchhofe.

Eine sehr hübsche bequeme Wohnung, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller nebst übriger Bequemlichkeit,

wie auch Brunnen, fließendes Wasser und Mitzebrauch des Waschhauses, i. H. Nr. 122 Schützenstraße.

Zwei tapezirte Stuben nebst Kofen und nöthigen Kammern, eigenem Keller nebst Brunnennwasser beim Hause, mit auch ohne Möbeln, erster Etage, straßenwärts. Schuhstraße Nr. 2625.

Zwei neue eingerichtete Wohnungen, jede 2 Stuben, nöthige Kammern, Küche, Keller, Holzboden und übrige Bequemlichkeiten; Gildenstraße Nr. 608.

Auf Ostern eine schöne parterre Wohnung für einen einzelnen Herrn mit auch ohne Möbeln in einer der lebhaftesten und schönsten Gegend. Näheres bei J. A. Zimmermann, Schützenstraße Nr. 147.

Auf nächste Ostern eine Wohnung von einer Stube und Kammer mit auch ohne Möbeln; Scharnstraße Nr. 798. Auch sind daselbst mehrere Möbeln zu verkaufen.

Auf Ostern eine Stube, parterre, mit 3 oder 4 Kammern und Bequemlichkeit, auch nöthigenfalls einem großen Laden, für jedes Geschäft passend, in einer schönen lebhaften Gegend. Schöppenstedterstr. Nr. 1787.

Eine Wohnung von einer Stube nebst Kammer, für eine einzelne Person, auf Ostern; hint. Brüdern Nr. 2745.

Die dritte Etage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Keller und anderer Bequemlichkeit, auf Ostern, i. H. Nr. 173 auf der Schuhstraße.

Zwei neutapezirte Zimmer nebst Kammern und übriger Bequemlichkeit, für einzelne Herren, auf Ostern, mit oder ohne Möbeln, auch kann die Speisung mit übernommen werden; Stobenstraße Nr. 2120.

Auf Ostern eine freundliche Wohnung, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, 1 Bretter-Verschlag, Küche, Holzstall

nebst Keller, so wie mehreren Bequemlichkeiten; Wendenstraße Nro. 1596.

Eine Wohnung, bestehend aus einer tapezirten Stube nebst Stubenkammer, auch auf Verlangen noch einigen Kammern; Schöppenstedterstraße Nro. 1805.

Eine Wohnung von einer Stube und Kammer für ein Paar stille Leute; Pangestraße Nro. 915.

Eine Stube nebst Kofen, mit Möbeln, für einen oder zwei einzelne Herren; Schöppenstedterstraße Nro. 1811.

Eine bequeme Wohnung, wegen Veränderung, billig; hintern lieben Frauen Nro. 2384.

Eine Wohnung mit einer Stube nebst Kammer, auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1824, auf Ostern.

Sogleich oder auf Ostern eine neutapezirte Stube, 2 Kammern, helle Küche, Holzboden, an stille einzelne Leute, auf der südl. Wilhelmsstraße Nro. 1891.

Miet-Gesuch.

In Braunschweig.

Ein angenehmes Local zum Sommerfisch mit Promenade im Garten, nur nicht vor dem Wenden- oder Fallerleberthore. Nachricht Knochenhauerstraße Altstadt Nr. 518 2te Etage.

Es wünscht eine Frau bei guten Leuten eine Kammer oder Stube auf Ostern; Nachricht am Andreas-Kirchhof Nr. 1161 zwei Treppen hoch.

Eine kleine Familie sucht auf Ostern eine Wohnung zweiter Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzremise; Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Ein Herr sucht sogleich eine schöne

Wohnung von 2 — 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzremise und mit guten Möbeln in der Katharinen-Gemeinde; Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine kleine auswärtige honette Familie sucht auf zukünftige Michaelis eine schöne Wohnung von 4 Stuben, einem Saale, 4 bis 5 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise, nicht weit vom Hoftheater; Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Geld-Gesuch.

In Braunschweig.

4500 \mathcal{C} Gold gegen erste und sehr sichere Hypothek, auf ein ländliches Grundstück, auf Ostern. Näheres hierüber Stobenstraße Nro. 2124.

Zu nächste Ostern werden zur ersten Hypothek auf ein ländliches Grundstück, wobei 145 Morgen Länderei u. s. w. befindlich sind, 1400 bis 1500 \mathcal{C} Conv. Mze, gegen 4 Procent Zinsen, anzuleihen gesucht. Das Nähere Hagenbrücke Nro. 1315, eine Treppe hoch.

Reise-Anträge.

In Braunschweig.

Donnerstag, den 29ten März, Fuhrgelegenheit in einer Chaise nach Blankenburg; bei Bahlhorn auf der Silberstraße.

Fuhrgelegenheit den 3ten oder 4ten April nach Uelzen und Lüneburg; auf der Kuhstraße im Hause 2436.

Den 5ten April Fuhrgelegenheit nach Cassel und Frankfurt am Main; bei M. Hecht am alten Wilhelmthore.

Fuhrgelegenheit mit einer leeren Chaise den 28ten oder 29ten nach Hannover, wie auch über Halberstadt nach Magdeburg;

das Nähere bei Herrn Jürgens, Wilhelmstraße No. 1529.

Dienst-Anträge.

Eine rechtliche Person, welche in der Küche und mit sonstiger Hausarbeit fertig werden und gute Zeugnisse bringen kann, wünscht auf Ostern bei einer rechtlichen Herrschaft in Dienst zu treten. Das Nähere Ziegenmarkt No. 464.

Dienst-Bedürfnisse.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in der Küche fertig werden kann und sich allen häuslichen Arbeiten mit unterziehen muß. Näheres vor dem Augusthore auf d. Markwortschen Garten.

Auf Ostern ein rechtlicher Hausknecht und Hausmädchen, am liebsten von auswärtig; hint. der Alten-Waage Nr. 1175.

Ein noch unverheiratheter Mensch, der die Fabrication des Brantweins sowohl aus Korn als auch aus Kartoffeln gründlich versteht und gute Zeugnisse nicht allein hinsichtlich seiner praktischen Kenntnisse vom Brantweinbrennen, sondern auch über sein Wohlverhalten sogleich vorzuzeigen vermag, kann unter annehmbaren Bedingungen sogleich oder Ostern d. J. sein Unterkommen finden. Nähere Nachricht erteilt das Herzogliche Intelligenz-Comtoir.

Verlobungs-Anzeige.

Candidat Kupffer
und

Minna Hardege
empfehlen sich als Verlobte.
Braunschweig, den 27ten März 1832.

Heiraths-Anzeige.

Am 22ten d. M. feierten wir zu Wol-

senbüttel im Kreise von geliebten Verwandten und Freunden den frohen Tag unserer ehelichen Verbindung.

Lichtenberg, den 24ten März 1832.

Theodor Namdohr.

Auguste Namdohr,
geborne Hessen müller,
verwittwet gewesene Schröder.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Braunschweig.

Am 22ten März Nachmittags 3 Uhr starb nach langen Leiden unsere geliebte Marie, in einem Alter von 1 Jahre 10 Monaten, welches Verwandten und Freunden gehorsamst anzeigen

Friedrich Schrader.
Caroline Schrader,
geb. Denecke.

Am 26ten d. Abends um 9 1/2 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden meiner geliebten Frau, Johanne Henriette Friederike, geborne Köllsch, im 36ten Jahre ihres Lebens, an der Auszehrung. Ihr häuslich stiller Sinn und ihre unermüdete Sorgfalt für mein und unsrer Kinder Wohl haben ihr in den Herzen unsrer Freunde gewiß ein freundliches Andenken gesichert, zum süßesten Troste meines gebeugten Herzens.

Joh. Heinr. Carl Ahrens,
Cantor und Garnisonsschullehrer,
und im Namen meiner Schwiegereltern
und meines Schwagers.

In Wolfenbüttel.

Am 24ten d. M. Morgens 3 Uhr starb der Fabrikant Abel Brammerel, im 72sten Jahre seines Alters, tief betrauert von den Hinterbliebenen.

Verwandten und Freunden zeigen wir tiefbetrübt den gestern Abend erfolgten Tod unsers geliebten Sohnes Carl, hierdurch gehorsamst an. Das gute Kind ward 23/4 Jahre alt und starb an den Folgen der Gehirn-Entzündung.

Seeßen, den 21sten März 1832.

Der Forstschreiber C. J. Theurkauf
nebst Frau, geb. Keidel.

In Eilum.

Unsere Kinder sind nicht mehr. Den 14ten d. M. Mittags um 12 Uhr entschlief zu einem bessern Leben unser theurer Sohn, Ludolph, 36 Wochen alt, und den 22sten d. M. Mittags um 12 Uhr folgte ihm seine Zwillingsschwester, Marie, unser letztes und einziges Kind, 37 Wochen alt, in die Ewigkeit nach. Diese unerseßlichen Verluste zeigen Verwandten und Freunden gehorsamst an die tief betrübten und erschütterten Eltern,

C. J. L. Thomä, Pastor.

A. L. Thomä, geb. Wendeburg.

In Wendhausen.

Zu einem bessern Leben entschlief meine mir ewig theure und unvergeßliche Gattinn Charlotte Sophie geb. von Broizen den 25sten März im 61sten Jahre ihres Alters und im 24sten unserer nicht durch Worte auszudrückenden glücklichen Ehe. Ueberzeugt von der gütigen Theilnahme, melden dies seinen Verwandten und Freunden gehorsamst ihr Gatte und ihre bei ihrer Leiche trostlos weinenden Kinder.

C. J. A. W. Spohr, Pastor.

Carl, Wilhelm, Auguste
als Kinder.

Bermischte Nachrichten.

Eine Gouvernante von gefesteten Jahren, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren, auch der französischen Sprache mäch-

tig ist, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Anstellung; das Nähere bei

J. J. Zimmermann,
Schützenstraße Nro. 147.

Den 1sten Mai d. J. beginnt mein Unterricht im Weißnähen, und werde ich es mein eifrigstes Bestreben sein lassen, denselben so gründlich als möglich zu ertheilen. Geehrte Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, bitte ich, mich gefälligst davon zu benachrichtigen. Meine Wohnung ist Scharnstraße Nro. 753.

Johanne Räder.

Gartenverein.

Sonnabend, den 31sten d. M., Plenarversammlung, wissenschaftliche Abendunterhaltung und Abendessen im medicinischen Garten; die verehrten Mitglieder werden ersucht, präcise 4 Uhr sich einzufinden.

Umschlage = Tücher und Tüll-Schleier in neuester Auswahl und zu den billigsten Preisen bei M. Südel, Ecke der Schützenstraße.

Es werden einige Mamsells gesucht, die geübt im Putzmachen sind und die das Putzmachen erlernen wollen, bei F. Minde.

Es werden einige Mamsells gesucht, die sehr gut stopfen können; hinter der alten Waage Nro. 1177.

Thierschau und Pferderennen
in Mecklenburg, Rennbahn Güstrow.

Aus besonderen Gründen wird ausnahmsweise in diesem Jahre die oben gedachte Thierschau und Pferderennen nicht, wie gewöhnlich, in der Pfingstwoche, sondern vom

22sten bis 26sten Mai,
und, nach der Anzeige des Herrn Grafen von Hahn, die Pferderennen auf dessen Rennbahn Babelow am

17ten und 18ten Mai

Statt finden.

Die Anmeldungen geschehen, wie immer, bis zum 1sten Mai d. J. an den ritterschaftlichen Amts-Secretair Herrn v. von Dalbelsen in Güstrow.

Das Nähere enthalten die Mecklenburg-Schwerinschen Anzeigen Nro. 15. vom Februar d. J., die Zeitung für Pferde Liebhaber und demnächst die Programme.

Güstrow, den 1sten März 1832.

Haupt-Direction des patriotischen Vereins für Ackerbau und Industrie v.

Obrist Graf v. d. Osten-Sacken.

Major Graf v. Schliesen.

Die in der Stadt Bewerbungen, Kreise Hörter, belegene Mahl- und Del-Mühle, die sogenannte Niedermühle, nebst dazu gehöriger Schenke und circa 21 Morgen Grundstücken, soll in Zeit- oder Erbpacht gegeben, oder auch aus freier Hand verkauft werden. Die desfallsigen Bedingungen sind beim Unterzeichneten einzusehen, und wollen sich Lusthabende bis zum 16ten April d. J. einfinden.

Brakel, den 1sten März 1832.

Brüning, Justiz-Commissair.

Einige im Puhmachen geübte Demoiselles können sogleich Anstellung bekommen. Nachricht auf dem Bohlwege Nro. 2065.

Ein Bursche, der Lust hat, die Schlosser-Profession zu erlernen, kann zukommende Ostern in die Lehre treten bei dem Schlossermeister Rittmeyer.

Billige Stellvertreter und Nummern-tauscher mit richtigen Attesten sind zu haben bei Heinr. Göchtig, hinter der alten Waage Nro. 1386.

Auf Requisition des Schuhmachers Johann Heinrich Assmann in Wolperode soll dessen daselbst sub Nro. assec. 31 belege-

nes Brinksfieberhaus mit anliegendem Garten meistbietend verkauft werden, zu welchem Zwecke von mir Termin auf den

18ten April d. J.

Morgens 10 Uhr angesetzt ist, in welchem die Kauflustigen sich im Blumeschen Krüge in Wolperode einfinden wollen. Die Bedingungen können 14 Tage vorher bei mir eingesehen werden, und wird bemerkt, daß das fragliche Haus sich sehr gut zu einem Gemeinde-Bachhaus eignen würde, welches bis jetzt in Wolperode nicht vorhanden ist. Von dem Kaufgelde können einige 100 Rthl. am Hause stehen bleiben.

E. Stegmann,
Notar in Sandersheim.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Wolfenbüttel.

Demnach der Rothsfasse Heinrich Carl Lages, in Dettum, seinen daselbst sub Nro. ass. 42 belegenen Rothhof nebst Zubehör, zu Folge eines heute gerichtlich bestätigten Vertrages vom 5ten April 1830 an seinen Sohn, den jetzigen Rothsfassen Johann Heinrich Lages, zu Dettum, abgetreten hat, so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 27sten Februar 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 18ten bis zum 24sten März 1832
einschließlich.

	in Conventions-Münze		
	der Himte		der Wispel
Weizen	38	— 43mg	42 bis 47 Rthl.
Rocken	31	— 36 —	34 — 39 —
Gerste	23	— 26 —	25 — 28 —
Hafer	14	— 18 —	15 — 19 —
Erbsen	28	— 34 —	32 — 37 —

u n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr

1832.



Braunschweigische Anzeigen.

N^o 26.

Sonnabend, den 31^{ten} März.

Bekanntmachungen.

Die siebente Nummer der Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1832, enthaltend:

(7.) Bekanntmachung des Herzoglichen Staatsministerii, das Verbot der zu Freiburg erscheinenden Zeitung »der Freisinnige« betreffend. d. d. Braunschweig, den 21^{ten} März 1832.

ist am 27^{ten} März dieses Jahres vom Herzogl. Hof-Postamte versandt.

catoria in hiesigen Herzogl. Landen gestattet.

Vor Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 21^{ten} März d. J. der Candidat der Chirurgie Johann Christoph Daniel Krauel aus Vorsfelde gebürtig, in der Wundarzneykunde und Geburtshülfe examinirt und nach bestandener Prüfung als Wundarzt 1^{ster} Classe und Geburtshelfer für Vorsfelde in Eid und Pflicht genommen.

Gerechtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Wolfenbüttel.

Vom Herzogl. Landesgerichte zu Wolfenbüttel ist dem Candidaten der Rechte Christian Rudewig Friedrich Hofmeister aus Braunschweig nach vorgängiger Prüfung und Verpflichtung die Praxis advo-

Mittels höchsten Rescripts vom 10^{ten} und präsentirt den 16^{ten} d. M. sub Nro. 2066 ist der bisherige Rechts-Candidat, Herr Carl Albert Georg Schröder, von Weserlinde, als Auditor bei hiesigem Herzogl.

Districtsgerichte zugelassen und in der Sitzung am 21sten dess. Monats gehörig angewiesen, auch eidlich verpflichtet worden.

Wolfsenbüttel, den 26sten März, 1832.

Herzogl. Braunsch. Lin. Districtsgericht
dieselbst.

Kreisamt Helmstedt.

In Sachen des Landes-Steuer-Collegii in Braunschweig, Denuncianten, wider den Pachtträger Barnstorff in Sissfeldt, Denunciaten, wegen Steuer-Contravention, ist der Denunciat durch das Erkenntniß vom 21sten d. Mts. verurtheilt, die schuldige Steuer für den defraudirten Anker Mallaga mit 20 ggr. so wie den vierfachen Betrag dieser Steuer mit 3 R 8 ggr. als Strafe zu bezahlen, und soll, falls die Einzahlung dieses Betrages, so wie der entstandenen Kosten nicht binnen 4 Wochen erfolgt, zu der öffentlichen Versteigerung des in Beschlagnahme genommenen halben Ankers Mallaga geschritten werden.

Helmstedt, am 26sten März 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Gerichtliche Verkäufe.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herzogl. Reih-hauses hieselbst, Klägers, wider den Uhrmacher Joseph Reischach alhier, Beklagten, wegen rückständiger Hypothek-Capital-Zinsen, die Subhastation des dafür verpfändeten, dem Beklagten zugehörigen, sub. Nro. assec. 2047. auf dem Wohlwege belegenen Hauses und Hofes sammt dahinter befindlichem Garten und sonstigem Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf den 5ten April 1832

anberaumt ist, als werden die Kauflustigen hiemit eingeladen, in solchem Termine

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach geschehener Bekanntmachung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorbeschriebenes Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anfordern zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in terminis mittelst Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren.

Braunschweig, den 13ten Septbr. 1831.

Herzogl. Braunsch. Lin. Districtsgericht hieselbst.

R a b e r t.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen der Wittve des weil. Zinngießmeisters Daniel Friedrich Jacob Kahle hieselbst, Dorothee Christiane Amalie geb. Wesche hieselbst, Klägerinn, wider die Wittve des weiland Handelsmanns Conrad Stichan, Dorothee Conradine Melusine geb. Hotopp, Beklagtinn, wegen Hypothek-Capital-Zinsen, ist auf den Antrag der Klägerinn die Subhastation des derselben gerichtlich verpfändeten, der Beklagtinn zugehörigen, auf dem Bruche hieselbst sub. Nro. assec. 332. belegenen Hauses und Hofes sammt dabei befindlichem Garten und übrigem Zubehör hierdurch erkannt und zu dem Ende Termin auf den 20sten April künftigen Jahrs 1832 angesetzt, in welchem Kauflustige Vormittags 10 Uhr im Locale des unterzeichneten Gerichts vor der Burg hieselbst sich einzufinden, aufgefordert werden.

Auch werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Haus aus irgend einem

dinglichen Rechtsgrunde sich Ansprüche zuschreiben, zu deren Anmeldung und Bescheinigung in dem vorbemerkten Termine bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.
Braunschweig, den 18ten Octbr. 1831.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches
Stadtgericht 2ten Bezirks hieselbst.

K r ü g e r.

In Sachen des Herrn Cammerath's Ernst von Eschwege Frau Gegenossinn, Theresie geb. Angot, Klägerinn, wider des Victualienhändlers Heinrich Phil. Knopf Wittwe, Sophie Elisabeth geb. Steimker, Beklagtinn, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, ist auf den Antrag der Klägerinn die Subhastation des derselben gerichtlich verpfändeten, der Beklagtinn zugehörigen, in den gerichtlichen Hypothekenregistern auf den Namen der Erben weil. Schneidemeisters Johann Heinrich Daniel Bollmann, namentlich dessen Wittve Sophie Catharine Elisabeth geb. Heinrichs, und deren Sohn, des Korbmachers Adolph Franz Gottlieb Bollmann, annoch verzeichneten, auf der Kannengießerstraße sub Nro. 139 belegenen Hauses hierdurch erkannt und zu dem Ende Termin auf den 5ten October d. J.

angesezt worden, in welchem Kauflustige Morgens 10 Uhr im Locale der unterzeichneten Gerichte vor der Burg hieselbst sich einzufinden aufgefordert werden.

Auch werden alle diejenigen, welche an dem obbeschriebenen Hause aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde sich Ansprüche zuschreiben, zu deren Anmeldung in dem vorbemerkten Termine, bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Braunschweig, den 4ten März 1832.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

K r ü g e r.

Kreisamt Schöppenstedt.

Auf freiwilligen Antrag der Curatoren des Nachlasses weil. Kaufmanns Conrad Behrend Kräuse zu Braunschweig, der Kaufleute Herren Friedrich Grassau und Wilhelm Geller daselbst, sollen folgende zu dem gedachten Nachlasse gehörige Grundstücke, als:

- 1) das in der hiesigen Stadt sub Nro. assec. 155 belegene Gut mit den dazu gehörigen Gebäuden, 40 Morgen 70 Ruthen Acker, 12 Morgen 40 Ruthen Wiesen, dem 6 Morgen haltenden hinter dem Wohnhause befindlichen Garten und allen dem Gute zustehenden Rechten und Berechtigkeiten,
- 2) das alhier sub Nro. assec. 136 bel. Häuslingshaus sammt 37 Morgen 77 Ruthen Blockscher Meyerländerei und
- 3) das ehemalige Schumannsche gleichfalls hieselbst sub Nro. assec. 151 belegene Haus,

am 18ten April d. J., Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden und werden Kauflustige dazu hiermit eingeladen.

Uebrigens können die Verkaufs-Bedingungen auch schon vor dem Termine, sowohl im hiesigen Actuarate, als auch bei dem Herrn Cammerer Holzgreen hieselbst eingesehen werden.

Schöppenstedt, den 19ten März 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

Brinckmeier.

Kreisamt Helmstedt.

Auf Antrag des Herrn Bürgermeisters Ferber hieselbst, soll das der hiesigen Stadt-Casse gehörige, sub Nro. cat. 470 vor dem Nordthore vor hiesiger Stadt in einer

angenehmen Gegend nicht fern von dem Schützenplage belegene, zur Schenkwirtschaft eingerichtete Wohnhaus, die Wachsbleiche, genannt, welches 8 Stuben, 8 Kammern, einen Tanzsaal, Küche, Bodenraum und sonstigen Gelaß enthält, nebst Stalung, einem beinahe 2 Morgen großen Garten und übrigen Zubehörungen, nebst dem darin befindlichen Wirthschafts-Inventario öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist dazu Termin auf

den 1ten Mai dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr, angesetzt, in welchem die Kauf-Competenten vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte zu erscheinen und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an obigen Grundstücken zu haben vermeinen, behuf deren Anmeldung und möglichster Klarmachung zu demselben Termine, bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Helmstedt, den 21sten März 1832.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Kreis = Amt
hieselbst.

B e g e.

Auf den freiwilligen Antrag der Dienstmagd Sophie Elisabeth Christiane Dörge hieselbst, ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe ihres auf dem Beeke in hiesiger Stadt unter Brandversicherungsz-Nummer 83 belegenen Hauses nebst Zubehör auf

den 25ten Juni 1832,

Vormittags 11 Uhr, angesetzt, in welchem Kauflustige vor hiesigem Herzogl. Kreisamte erscheinen und nach Eröffnung der Kaufbedingungen ihre Gebote abgeben wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche

aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche an obigem Hause zu haben vermeinen, behuf deren Anmeldung und gehöriger Bescheinigung, bei Strafe des Ausschlusses, zu demselben Termine damit vorgeladen.

Helmstedt, den 14ten März 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

Bege.

In der Sache die Vormundschaft für des verstorbenen Fleischermeisters Johann Gottlieb Friedrich Müller hinterlassene unmündige Tochter betreffend, ist von Obervormundschafftswegen der öffentlich meistbietende Verkauf des zu dem Nachlasse gehörigen, an der Wöttcherstraße hieselbst No. 425 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör genehmigt und zu dem Endzwecke auf Antrag des Müllerschen Vormundes, Leinewebers Heinrich Schöndube, der Verkaufstermin auf

den 25ten Juni 1832

angesetzt, an welchem Tage Vormittags 10 Uhr Kauflustige vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte zu erscheinen und nach Eröffnung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Rechte an dem vorbeschriebenen Hause zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in dem obigen Termine anz- und auszuführen.

Helmstedt, den 12ten März 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

B e g e.

Kreisamt Salder.

Zum freiwilligen öffentlichen und meistbietenden Verkaufe des in Engelnstedt unter der Brandversicherungsnummer 27 be-

gelegenen Christoph Oppermannschen Ackerhofs mit folgenden Zubehörungen, als dem Wohnhause, der Scheure, 2 Stallungen, Hofraume zu 24 □ Ruthen, 3 Gärten bei dem Hofe, von resp. 10, 26 und 40 □ Ruthen, einem Garten im Dorfe von 36 Ruthen, einer Flachströtte, 15 Ruthen und 24 Schwade Wiesewachses, 1 1/2 Holztheilungen auf dem Hardewege und 116 1/2 Morgen von Döringischen Meyerlandes, ist Termin auf

den 16ten April d. J.

Morgens 10 Uhr im Frickschen Krüge zu Engelnstedt angesetzt, in welchem sich Kauflustige anzufinden und nach eröffneten Bedingungen des Verkaufs zu gewärtigen haben.

Uebrigens werden zugleich diejenigen, welche Forderungen an dem zu verkaufenden Ackerhofs haben, zur Angabe derselben bei Strafe des Ausschlusses im gedachten Termine zu erscheinen, vorgeladen.

Salber, den 22sten März 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt daselbst.

C. L. O. Kuhn.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Auf den Antrag der Erben des weiland Brinkfiskers und Leinewebers Johann Julius Garbrecht zu Langelsheim und dessen gleichfalls verstorbenen ersten Ehefrau, Johanne Marie geborne Oddecke daselbst, wird hiermit Termin zur Subhastation des zu der Garbrechtschen Verlassenschaft gehörigen, zu Langelsheim sub Nro. ass. 67 belegenen Brinkfiskerhauses nebst Zubehör, bestehend in einem bei dem Hause belegenen Garten von 63 Ruthen und einem Morgen Landes auf dem Sültefelde, zwischen Andreas und Gottfried Boß gelegen, auf den 12ten April d. J. Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen

Kreisamte auf der Amtsstube zu Langelsheim anberaumt, und werden Kauflihaber eingeladen, sich im selbigen einzufinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protocoll abzugeben.

Zugleich werden alle die, welche dingliche Ansprüche an die vorgedachten Grundstücke zu haben glauben, aufgefordert, selbige in dem gedachten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden.

Lutter am Barenberge, den 16. März 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt daselbst.

V o g l e r.

Amt Gifhorn.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des zum Concourse des Tischlermeisters Johann Matthias Williges in Gifhorn gehörigen Bürgerwesens, bestehend in einem auf dem Plage in Gifhorn zwischen Dettmer und Zeipel Häusern belegenen Wohnhause nebst daneben und dahinter befindlichen Stallungs- und sonstigen Gebäuden, auch einem dahinter befindlichen etwa 3/4 Morgen haltenden Garten ist Termin auf

Mittwoch den 11ten April d. J., 11 Uhr angesetzt, alsdann Kauflihaber sich vor hiesiger Amtsstube einzufinden haben.

Gifhorn, den 19ten März 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

v. Uslar, Kaufmann. v. Bothmer.
Vof. Schlemm.

Amt Liebenburg.

Demnach in Sachen den öffentlich meistbietenden Verkauf verschiedener, den Gschwistern Cleve gehörigen, in dem hiesigen Amtsbezirke und zwar auf den soge-

nannten Dolgen bei Bredelem belegenen, Acker und Wiesen betreffend, in dem auf den 13ten dieses Monats anstehenden Termine angemessene Gebote nicht abgegeben sind und daher zur Subhastation dieser, in der Bekanntmachung vom 10ten vorigen Monats specificirten, Grundstücke ein nochmaliger Termin auf den

5ten April d. J.

angesezt worden ist, als haben Kauflustige am besagten Tage Vormittags 11 Uhr in dem Diekmannschen Krüge zu Bredelem sich einzufinden und nach vorgängiger Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen die Versteigerung zu gewärtigen.

Uebrigens wird bemerkt, daß der obige Termin der letzte sein und, wenn nur einigermaßen angemessene Gebote geschehen, der Zuschlag sofort ertheilt werden wird. Liebenburg, den 23ten März 1832.

Königl. Großbritannisch-Hannoversches Amt.

Hasenbalg. Haase.

Negierung zu Magdeburg.

Die im 2ten Jerichowschen Kreise des Regierungs-Bezirks Magdeburg belegenen Königl. Domänen-Vorwerke Jerichow und Havemark, sowie das Vorwerk Galm sollen und zwar alternative im Ganzen und von einander getrennt, mit den dazu gehörigen Pertinenzien, von Trinitatis 1833 ab meistbietend verkauft werden.

Außer den erforderlichen in gutem Zustande sich befindenden Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und den Hütungsrechten gehören

zu dem Vorwerke Jerichow:

1) 2179 Morgen 13 □ M. Acker,
721 „ 87 „ Wiesen,
19 „ 48 „ Gärten;

2) Brau- und Branntweinbrennerei-Nutzung,

3) eine Biegelei nebst Zubehör,

4) Fischerei-Nutzung,

5) die mittlere und niedere Jagd auf der Jerichowschen Vorwerks-Feldmark;

zu dem Vorwerk Havemark:

5) 411 Morgen 15 □ M. Acker,
75 „ 89 „ Wiesen,
2 „ 60 „ Gärten;

zu dem Vorwerke Galm:

7) 320 Morgen Acker und Wiesen und
4 „ 13 □ M. Gärten.

Wir haben zur Versteigerung einen Termin auf den 30sten Mai d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn. Regierungs-Assessor Schulz in unserem Conferenz-Zimmer anberaumt, zu welchem Erwerbslustige eingeladen werden.

Die Verkaufs-Bedingungen nebst den Veräußerungs-Plänen werden vom 1sten April c. ab auf dem Amte Jerichow und in unserer Domänen-Registratur zur Einsicht vorgelegt werden.

Magdeburg, den 8ten Februar 1832.

Königliche Regierung. Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domänen und Forsten.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

In Sachen den Nachlaß der im Septbr. v. J. alhier unverehelicht verstorbenen Johanne Auguste Juliana Lins betreffend, werden alle diejenigen, welche an den genannten Nachlaß Erbsprüche oder sonstige Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 10ten Mai c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine gehörig zu liquidiren, und so viel thunlich zu beschleunigen, widrigenfalls sie mit ihren

etwaigen Forderungen gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, den 20sten März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

R a b e r t.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach die Deputirten der alten Petri-
thors-Gemeinde hieselbst, Namens der-
selben und als Miteigenthümer der nach-
bemerkten der besagten Gemeinde zugehö-
rigen Grundstücke, als:

- 1) ein Haus, in der Malertwete belegen,
welches früher von dem Gemeindevor-
sitzen bewohnt ward, jetzt aber verpach-
tet ist,
- 2) ein Haus, hinter dem Kreuzkloster be-
legen, welches gegenwärtig der Ge-
meinde-Feldhüter bewohnt,
- 3) 5 1/2 Morgen Land, an der alten Goss-
larschen Heerstraße vor dem Petri-
thore, und zwar am Brüdernstiege
belegen,
- 4) 1 Morgen Land und 2 1/2 Morgen
Wiesen ebenbaselbst,
- 5) die 2 Morgen enthaltende Treibherren-
Wiese und 1/2 Morgen Land, daselbst
jenseits des Grabens belegen,
- 6) die Bullenwiese, 3/4 Morgen Land
und 1 Morgen Wiesen,
- 7) die große Wiese, 28 Morgen haltend,
ebenbaselbst,
- 8) 18 Morgen Land, im Altfelde linker
Hand in der ersten Wanne,
- 9) 41 Morgen 50 Ruthen Land, im Alt-
felde rechter Hand in der 2ten Wanne,
- 10) 1 Morgen 53 Ruthen Land, am Krö-
pelberge,
- 11) 15 1/2 Morgen Land, daselbst in der
ersten Wanne,
- 12) 75 Morgen Land, daselbst in der 2ten
Wanne,
- 13) 79 Morgen Land, daselbst am Mad-
menwege,

14) 50 Ruthen Land und 40 Ruthen Wie-
sen am Schölken,

15) 1/4 Morgen Land vor dem Uegen-
kampfe,

überhaupt 238 Morgen 93 Ruthen Land
und 33 Morgen 100 Ruthen Wiesen,
auf die Theilung des Gesamteigenthums
an diesen Grundstücken unter die einzelnen
Hauseigenthümer angetragen haben, die-
sem Antrage auch mehr als die Hälfte der
vorgeladenen bekannten Gemeindeglied-
er in dem Maaße beigetreten ist, daß die
von jenen Grundstücken den zu besagter
Gemeinde gehörigen Häusern demnachst
beigelegt werdenden Antheile in einer un-
zertrennlichen Verbindung mit solchen Häu-
sern bleiben sollen, und dann nach solcher-
gestalt begründetem Antrage und Berich-
tigung des Legitimations-Punktes zur An-
gabe und Anerkennung der den sämtli-
chen Interessenten an den oben bezeich-
neten Grundstücken zustehenden Berechti-
gungen Termin auf

den 29sten Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor unterzeichnetem
Herzogl. Stadtgerichte in dessen Gerichts-
locale vor der Burg allhier angesetzt wor-
den, so werden alle diejenigen, welche bei
der beabsichtigten Theilung ein Interesse
zu haben vermeinen, hiermit zur Anmel-
dung ihrer Rechte in dem anberaumten
Termine unter dem Rechtsnachtheile vor-
geladen, daß die Rechte der im Termine
Zurückbleibenden nur in dem Maaße be-
achtet werden sollen, wie sie von den er-
schienenen Interessenten werden anerkannt
werden.

Den Interessenten dient dabei zur Nach-
richt, daß von den behuf Vertretung der
Gemeinde bei der beabsichtigten Theilung
erwählten Syndiken bereits die bindende
Erklärung zu den Acten gegeben worden,
daß sie alle in dem von ihnen bei dem Ge-
richte producirten beglaubigten Extracte

aus den Hypothekenbüchern hiesiger Stadt als zur alten Pettrithor-Gemeinde gehörig verzeichneten Grundstücke, resp. deren legitimirte Eigenthümer als zur Perception Einer Quote von den zu theilenden Grundstücken berechtigt anerkennen, gegen die etwanigen Ansprüche derselben auf mehr als Einen Antheil aber, selbst in dem Falle die Grundstücke mit mehreren Hausnummern versehen sein sollten, protestiren wollten.

Decretum Braunschweig, den 10ten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Stadtgericht zweiten Bezirks hieselbst.

R ü g e r.

Districtsgericht Helmstedt.

In der Sache des Hirscherschen Concurscurators, Gerichtsverwalters Drebing zu Fallersleben, Imploranten, gegen den Gutspächter Christian Ernst Hellvogt zu Hoyerdsdorf und den Gutspächter Friedrich Ludwig Hellvogt zu Gr. Twülpstedt, Imploraten, wegen 1699 R , nebst Zinsen, ist durch den rechtskräftigen Bescheid vom 17ten August v. J. verfügt, daß unter Pro-vocation der Gläubiger ein gerichtliches Inventarium über das Vermögen der Imploraten aufgenommen werden solle. Wir haben daher zur Anmeldung etwaiger Ansprüche an die genannten Christian Ernst und Friedrich Ludwig Hellvogt einen Termin auf den

26sten April d. J., Morgens 11 Uhr, in unserm Gerichtstokale angesetzt, und laden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen an die gedachten Imploraten zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses von dem gegenwärtigen Vermögen derselben, soweit es insufficient ist, vor, ihre Ansprüche in je-

nem Termine gehörig anzumelden und möglichst zu beschleunigen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Gerichts-Siegels und nebengesetzter Namens-Unterschrift.

Helmstedt, den 20sten März 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht daselbst.

S t o c k f i s c h.

Justiz-Canzlei zu Hildesheim.

Nachdem von dem Amtsassessor v. Reiche in Lüneburg, als bestellten Vormunde für die Kinder des weiland Stabsrittmeisters Adolph von Ilten von der Königlich-n Garde du Corps, angezeigt worden, daß der Nachlaß des Verstorbenen zur augenblicklichen vollständigen Bezahlung der, darauf nach dem Professionsprotokoll vom 22sten Januar d. J. haftenden, Schulden nicht hinreiche, und dann von dem gedachten Vormunde darauf angetragen ist, einen fernerweiten Termin anzusetzen, um im selbigen den Gläubigern Zahlungsvorschläge vorzulegen und eine gütliche Uebereinkunft behuf allmählicher Bezahlung der Schulden zu versuchen, diesem Antrage auch statt gegeben worden; so werden hiermit die sammtlichen Gläubiger des weil. Rittmeisters von Ilten, welche sich mit ihren Forderungen in termino den 22sten Januar d. J. hieselbst gemeldet haben, anderweit aufgefordert, am

Donnabend, den 7ten April 1832,

Morgens 11 Uhr, persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte auf hiesiger Königl. Justiz-Canzlei zu erscheinen, um sich auf die, ihnen vorzulegenden Vergleichsvorschläge zu erklären, und wird von den dann etwa nicht erscheinenden Creditoren angenommen werden, daß sie dem Beschlusse der Mehrzahl der erschienenen beigetreten seien.

Zugleich werden nunmehr auch diejenigen Creditoren des weil. Stabsrittmeisters von Ilten, deren Forderungen schon gegen dessen verstorbenen Vater bestanden haben, und für welche jener nur um deswillen mit verhaftet war, weil er Erbe des Letzteren geworden war, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche in dem Falle, wenn sie von dem ihnen gesetzlich zustehenden beneficio separationis, kraft dessen sie befugt sind, ihre Befriedigung gegen Ueberlassung des Privat-Nachlasses des Verstorbenen an dessen persönliche Creditoren, mit Ausschluß der letzteren aus der von dem weiland Vater des ersten nachgelassenen Vermögensmasse, den von Ilten'schen Gütern in Gestorf sammt Zubehör, zu verlangen, keinen Gebrauch machen wollen, in dem obigen Termine,

am 7ten April 1832,

Morgens 11 Uhr, gleichfalls anzumelden, wobei auf den Grund der Angaben des v. Ilten'schen Vormundes, bemerkt wird, daß der Privatnachlaß des weil. Rittmeisters v. Ilten nach dem vorgelegten Inventario mit Einschluß mehrerer beträchtlichen ausstehenden Forderungen, welche theils liberal, theils wenigstens für jetzt nicht realisiert werden können, in etwa drei tausend fünf hundert Thaler besteht, worauf an liquiden Schulden gegen drei tausend ein hundert Thaler, und unter diesen etwa ein tausend zwei hundert Thaler, vorzüglich privilegirter Forderungen, haften.

Diesigen der vorhin bezeichneten älteren Creditoren, welche in dem besagten Termine sich nicht melden werden, sollen, indem von ihnen angenommen werden soll, daß sie von dem oben gedachten beneficio separationis Gebrauch machen wollen, von der Theilnahme an dem nachgelassenen Privatvermögen des weiland Rittmeisters v. Ilten ausgeschlossen werden, wobei ihnen jedoch, wie sich von selbst versteht, alle

Rechte und Ansprüche an den von Ilten'schen Gütern in Gestorf, sammt Zubehör vorbehalten bleiben.

Decretum in Consilio.

Hildesheim, den 20sten Decbr. 1831.

Königl. Großbrit. = Hannover'sche
Justiz = Kanzlei.

(L. S.) Avemann.

Amt Hannover.

Alle diejenigen, welche an den früherhin zu dem Ilten'schen Garten gehört habenden, nachher von dem Hofvergoldter Hengst und bislang von dem Zimmeramtsmeister Weber besessenen und gegenwärtig von dem Hospital-Cassirer Wesselhöfft angekauften Erbgarten nebst Gebäuden, so in der Ortschaft Heidorn der Regidien-Garten-Gemeinde an der Wilhelmsstraße zwischen den Hagenberg'schen und Seggelschen Häusern sub Nro. 64 belegen ist, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen sollten, zu deren An- und Ausführung auf

den Mittwochen den 11ten April,

Mittags präcise 12 Uhr, hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Hannover, den 9ten März 1832.

Königliches Amt.

Raufmann. Salsfeld. Dommes.
Unger. G. v. d. Schulenburg.

Urtheile und Bescheide.

Wider alle diejenigen, welche in dem am 19ten d. Mts. Statt habenden Subhastationstermine des Coloniehof's sub Nr. ass. 1 zu Beltenhof zur Liquidation etwaiger Realforderungen daran, der Edictalladung zuwider, nicht angebracht haben, ist dato decretum praeclusivum erlassen.

Decretum Braunschweig, den 22sten März 1832.

Herzogl. Kreisamt Riddagshausen.

U. W. Koch.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm 28sten Julius 1831 vorgelegenen und am heutigen Tage bestätigten Erbregulirungs-Contracts haben die Frau Generalinn Baroninn Philip. v. Almeil geb. Cleve zu Paris, der Herr Amtsrath Anton Heinrich Ludwig Cleve zu Ohlhof, die Frau Geheime-Canzlei-Räthin Helene Ludowike Friederike Henriette Blumenbach geborne Cleve zu Hannover und endlich die Frau Lieutenantinn Arthemise Cleve geborne Cleve zu Northheim, und zwar diese als ausschließliche Erbin ihres verstorbenen Ehegatten, des weiland Lieutenant Cleve daselbst, ihre Antheile an den von ihrem gemeinschaftlichen Erblasser, dem weiland Oberamtmann Cleve nachgelassenen, in Kiffeld und Langelsheim belegenen Gütern, welche in einem Rittergute, einem Schriftfässengute und fünf jenen incorporirten Bauerhöfen bestehen, an den Herrn Amtmann August Julius Gabriel Carl Cleve zu Kiffeld eigenthümlich abgetreten, und wird solches damit zur öffentlichen Kunde gebracht.

Lutter am Barenberge, den 2ten März 1832.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreisamt daselbst.

V o g l e r.

Kreisamt Schöningen.

Vom 1sten Januar bis ult. December 1831 sind im Bezirke des hiesigen Herzogl. Kreisamts nachstehende Grundstücke an andere Individuen gerichtlich verlassen wor-

den, welches in Gemäßheit des §. 3 der höchsten landesherrlichen Verordnung vom 26sten März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, als:

I. In Alversdorf:

1. Laut Cessions-Contracts vom 11ten Januar 1831 der dem Halbspänner Joh. Heinrich Günther zugehörig gewesene, zu Alversdorf sub Nro. ass. 8 belegene Halbspännerhof nebst Zubehör an dessen Sohn Johann Heinrich Günther.

2. Zufolge Cessions-Contracts vom 17ten Juni e. a. der dem Ackermann Joh. Heinrich Jacob Becker zugehörig gewesene, zu Alversdorf sub Nro. ass. 4 belegene Ackerhof nebst Zubehör an dessen Tochter Anne Elisabeth Becker, verheirathete Günther.

3. Zufolge Cessions-Contracts vom 27sten Septbr. e. a. der dem Ackermann Joachim Heinrich Wagenführ und dessen Ehefrau geb. Becker zugehörig gewesene, zu Alversdorf sub Nro. ass. 25 belegene Ackerhof nebst Zubehör an deren Tochter Anne Marie Wagenführ, jetzt verheirathete Gerecke.

II. In Büddenstedt:

Der bisher vom Ackermann Joh. Andr. Nickel zu Büddenstedt als Interimswirth benutzte, daselbst sub Nro. ass. 35 belegene Ackerhof nebst Zubehör, zufolge Cessions-Contracts vom 1ten Juli 1831, an dessen Stiefsohn Heinrich Nickel.

III. In Dobbeln:

1. Zufolge Verlassens vom 28sten April 1831 der den Erben weiland Rothfassen Joh. Andr. Pepper zugehörig gewesene, zu Dobbeln sub Nro. ass. 20 belegene Rothhof nebst Zubehör an den Rothfassen Joh. Andr. Pepper, und von diesem zufolge Kaufcontracts vom 29sten ej. m. an den Einwohner Wigand Conrad Andr. Müller aus Rocklum.

2. Zufolge Abjudicationscheins vom

30sten Juni e. a. die bei Dobbela sub Nro. ass. 31 belegene, vormal's Lüddefche, überschlägige Mahl- und Delmühle nebst Zubehör an den Müller Heinrich Müller aus Ingeleben.

IV. In Esbeck:

1. Laut Cessions-Contracts vom 3ten Januar 1831 das dem Brinkfiser Heinr. Peter Bruer zugehörig gewesene, zu Esbeck sub Nro. ass. 12 belegene Brinkfiserwesen nebst Zubehör an dessen Sohn Joh. Christoph Bruer.

2. Laut Cessions-Contracts vom 3ten Mai e. a. das dem Schneidermeister und Brinkfiser Bodmann zugehörig gewesene, sub Nro. ass. 38 zu Esbeck belegene Brinkfiserwesen nebst Zubehör, auch 3 Morgen 8 1/3 Ruthen, ehemals von Hohnscher auf Warberger Feldmark im Kisleberfelde belegener Ackerländerei, an dessen Tochter Marie Elisabeth Bodmann, verehelichte Bohnstädt.

3. Laut Cessions-Contracts vom 18ten Mai e. a. das zum Nachlasse weil. Brinkfisers Friedrich Jacob Sölter gehörige, zu Esbeck sub Nro. ass. 7 belegene Brinkfiserwesen nebst Zubehör an dessen Tochter Johanne Sophie Sölter, verehelichte Kahlbrecht.

4. Zufolge Kaufcontracts vom 29sten Septbr. e. a. ein dem Brinkfiser Johann Heinrich Vohl zu Esbeck zugehörig gewesener, auf Kisleber Felde zwischen Bodmann und Weibbusch belegener, früher v. Hohnscher Morgen Ackerlandes an den Brinkfiser und Leineweber Hennig Andr. Bohnstedt daselbst.

5. Zufolge Cessions-Contracts vom 24sten Septbr. e. a. das dem Brinkfiser Friedr. Martin Stieghahn zugehörig gewesene, sub Nro. ass. 47 zu Esbeck belegene Brinkfiserwesen nebst Zubehör an dessen Sohn, Leineweber Friedrich Stieghahn.

V. In Hoyerßdorf:

1. Zufolge Cessions-Contracts vom 5ten Juli 1831 der dem Rothfassen Johann Andreäs Dunker zugehörig gewesene, zu Hoyerßdorf sub Nro. ass. 30 belegene Rothhof nebst Zubehör an dessen Sohn Heinrich Wilhelm Dunker.

2. Zufolge Cessions-Contracts vom 16ten Decbr. e. a. das dem Brinkfiser Heinrich Christian Eppert zugehörig gewesene, zu Hoyerßdorf sub Nro. ass. 27 bel. Brinkfiserwesen nebst Zubehör, so wie 2 1/2 Morgen zugekaufter flüchtiger Länderei, wovon 1 Morgen vor dem Bruche neben Dunker und 1 1/2 Morgen am Lehmkuhlenwege zwischen Jacob und Ludwig Ruhe belegen, auch 1 Morgen in der Schafwiese zwischen dem Dunkerschen Lehngrafe belegenen Wiesenwachs.

VI. In Ferrheim:

Zufolge Cessions-Contracts vom 29sten Januar 1831 der zum Nachlasse weiland Schmidemeisters und Kleinkothfassen Gottfried Hecht gehörige, zu Ferrheim sub Nro. ass. 23 belegene Kleinkothhof nebst Schmide an die älteste Hechtsche Tochter Dorothee Hecht.

VII. In Ingeleben:

1. Laut Kaufcontracts vom 12ten April 1831 der dem Rothfassen Andr. Wilhelms zugehörig gewesene, zu Ingeleben sub Nro. ass. 37 belegene Rothhof nebst Zubehör an den Rothfassen Heinrich Michael Basel.

2. Von dem dem Rothfassen Joh. Andreäs Sudhoff zugehörigen, zu Ingeleben sub Nro. ass. 16 belegenen Rothhofe, zufolge Kaufcontracts vom 30sten September ej. an., nachstehende Länderei, als:

a) 3 Morgen in der Dahlenwelle zwischen Keune und Eimecke an den Brinkfiser Christian Becker zu Ingeleben;

b) 2 Morgen von dem zwischen Röchy und Behrens belegenen 4 Morgen

haltenden Ackerstücke an Köchy's Seite, an den Brinkfiger und Leineweber Andreas Dröge zu Ingeleben;

- c) 3 Morgen im Hagen, zwischen Bergmann und Wilhelms, an den Brinkfiger Heinrich Schrader aus Warle.

3. Zufolge Kaufcontract's de eod. dat. der dem Rothfassen Joh. Andr. Subhoff zugehörige, zu Ingeleben sub Nro. ass. 16 belegene Rothhof nebst Zubehör an den Rothfassen Johann Andreas Pepper aus Dobbeln.

VIII. In Runstedt:

Zufolge Cessions-Contract's vom 30sten März 1831 der dem Halbspänner Heint. Nabel und dessen Ehefrau geb. Lambrecht zugehörig gewesene, zu Runstedt sub Nro. ass. 17 belegene Halbspännerhof nebst Zubehör an deren Tochter Ilse Marie Nabel, verehelichte Rahmann.

IX. In Reinsdorf:

Zufolge Cessions-Contract's vom 23sten März 1831 der dem Rothfassen Joh. Andreas Siedentopf zugehörig gewesene, zu Reinsdorf sub Nro. ass. 5 belegene Rothhof nebst Zubehör und Delmühle an dessen Sohn Joh. Andr. Christoph Siedentopf.

X. In Söllingen:

Zufolge Verlass-Contract's vom 9ten März 1831 die dem Schmiedemeister und Rothfassen Andreas Abel Knackstädt und dessen Ehefrau Johanne Christiane geb. Ahrens, verwittwet gewesene Knackstädt, zugehörig gewesene Grundstücke, als:

- a) der zu Söllingen sub Nro. ass. 32 belegene Rothhof,
- b) das daselbst sub Nro. ass. 42 belegene Brinkfigerwesen nebst Schmide und sonstigen Zubehör, imgleichen
- c) 11/2 Morgen auf Söllinger Feldmark belegener Ackerländerei am Lettwege, zwischen Pfarracker und Günther, und 11/8 Morgen desgleichen in der 3ten Wanne, im Söllinger Westensfelde

Nro. 9, zwischen Christoph Koch und Nabel, an den Schmiedemeister Heinrich August Knackstädt daselbst.

XI. In Schöningen:

1. Laut Kaufcontract's vom 7ten Jan. 1831 das dem Einwohner Heinrich Friedr. Martin Blick zugehörig gewesene, an der Beguinenstraße hieselbst sub Nro. ass. 35 belegene Haus an den Bergrath Wilhelm Abich.

2. Zufolge Kaufcontract's vom 14ten Februar e. a. das dem Leinewebermeister Johann Heint. Wilh. Sachtleben zugehörig gewesene, im Westendorfe hieselbst sub Nro. ass. 9 belegene Wohnhaus nebst Zubehör an den Maurergefellen Friedrich Holtzheuer.

3. Zufolge Kaufcontract's vom 26sten März e. a. das dem Bäckermeister Herrmann zugehörig gewesene, an der niedern Straße hieselbst sub Nro. ass. 84 belegene Wohnhaus nebst Zubehör an den Maurermeister Heinrich Sander.

4. Zufolge Abjudicationscheins vom 25ten März e. a. das den Erben weiland Sattlermeisters Georg Schwenke zugehörig gewesene, am Burgplage hieselbst sub Nro. ass. 178 belegene Wohnhaus nebst Zubehör an den Amtsrath Ferd. Harbort.

5. Laut Verlassscheins vom 5ten April e. a. der zum Nachlasse der hieselbst verstorbenen Hofrathinn Henninges gehörige, auf Schöninger Feldmark in 3ter Wanne Nro. 11 f. im kleinen Felde hinter der Waltemühle zwischen Bodendiek und Grottrian belegene 1 Morgen Ackerlandes an den Schneidermeister August Thiemann.

6. Zufolge Cessions-Contract's vom 24sten Juni e. a. das dem Fleischermeister Peter Joh. Christoph Thlenburg zugehörig gewesene, im Westendorfe hieselbst sub Nro. ass. 5 belegene Wohnhaus nebst Zubehör auch 3/4 Morgen Ackerland, im kleinen

Felde 2ter Wanne hinterm Pulvergarten im Hohlbecke genannt, neben Berking und dem Wassergraben belegen, an dessen Sohn Johann Ludwig Theodor Ihlenburg.

7. In Folge Cessions-Contracts vom 11ten Juli e. a. das zum Nachlasse weil. Feinwebbermeisters Andreas Beckmann gehörige, im Westendorfe hieselbst sub Nro. ass. 35 belegene Wohnhaus nebst Zubehör an dessen nachgelassene Wittwe Ilse Marie Magdalene geb. Holste.

8. Zufolge Cessions-Contracts vom 11ten August e. a. die zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Bäckermeisters Joh. Heinrich Schütte gehörigen Grundstücke, als:

- a) das am Markte hieselbst sub Nro. ass. 198 belegene Wohnhaus nebst Zubehör,
- b) der auf dem Damme vor dem niedern Thore hieselbst neben Milte und Neumann belegene Garten,
- c) die Grastheilung zu 2 Schwad in der neuen Wiese,
- d) 8 Morgen Ackerländerei, wovon 3 Morgen im Klausfelde, 20ster Wanne Nro. 11 am Dffleber Wege, 1 1/2 Morgen im Föhrfelde 1ster Wanne Nro. 10 über dem Thie belegen, 1 1/2 Morgen von den 2 1/2 Morgen im kleinen Felde 4ter Wanne Nro. 9 über der Spehe, und 2 Morgen von den 3 Morgen im Schüßfelde, 4ter Wanne 2tes Loos Nro. 4 vor dem Salzthore,

an den Bäckermeister Carl Friedrich Heinrich Schütte, und

- a) das am Markte hieselbst sub Nro. ass. 194 belegene Wohnhaus nebst Zubehör und
- b) 8 Morgen Ackerländerei, wovon 3 Morgen im Klausfelde 18ter Wanne Nro. 7 vor dem gülden Winkel, und 3 Morgen im Salzfelde 2ter Wanne Nro. 3 hinter der Grassmühle belegen, 1 Morgen von den 2 1/2 Morgen im kleinen

Felde, 4ter Wanne Nro. 9 über der Spehe und 1 Morgen von den 3 Morgen im Schüßfelde 4ter Wanne 2tes Loos Nro. 4 vor dem Salzthore, an den Bäckermeister Johann Elias Christian Schütte, und ferner nachstehende Ackerländerei:

- a) 1 Morgen beim Klauskirchhofe, 12ter Wanne Nro. 5,
 - b) 2 Morgen vor dem Kloster, 13ter Wanne Nro. 3,
 - c) 2 Morgen vor dem Schützenhause, 1ster Wanne Nro. 9, und
 - d) 3 Morgen auf Esbecker Felde, im Wintterfelde 7ter Wanne Nro. 2,
- jedem der ebengedachten beiden Acquirenten zur Hälfte.

9. Zufolge Kaufcontracts vom 24sten October e. a. der zum Nachlasse der hieselbst verstorbenen Wittwe des Brauers Jänichen geb. Lüders gehörige, im Klausfelde im Dffbruche 20ster Wanne Nro. 1 belegene Morgen Landes an den Rothsaßen Heinrich Ernst Meier zu Uversdorf.

10. Zufolge Kaufcontracts vom 19ten October e. a. das dem Maurermeister Schmidt hieselbst zugehörig gewesene, auf der Klosterfreiheit hieselbst sub Nro. ass. 41 belegene Wohnhaus an den Dachdeckermeister Johann Friedrich Kruse und von diesem zufolge Kaufcontracts de eodem dato an den Arbeitsmann Aug. Friedrichs.

11. Zufolge Kaufcontracts vom 25ten Novbr. e. a. das dem Schuhmachermeister Holstein zugehörig gewesene, an der Baderstraße hieselbst sub Nro. ass. 103 belegene Haus nebst Zubehör an den Fuhrmann Friedrich Müller.

Schöningen, den 10ten März 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

v. G e y s o.

Vollzogene Strafen.

Der Tischlergesell Johann Carl Christian Rischbieter, aus hiesiger Stadt, ist wegen Diebstahls und Betrugs durch ein in der Appellations-Instanz bestätigtes Erkenntniß des Herzoglichen Landes-Gerichts vom 10ten Januar d. J. zu einer zweijährigen Zwangsarbeitsstrafe verurtheilt, und wird diese Strafe an dem Inculpaten jetzt vollzogen.

Braunschweig, den 20ten März 1832.
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Districts-gericht hieselbst.

P. C. H. Lilly.

Verpachtungen.

In Emmerstedt.

Am 11ten Mai dieses Jahrs sollen die der Kirche zu Emmerstedt zugehörigen 53 Morgen Acker und 22 1/2 Morgen Wiesen auf den Zeitraum von Michaelis d. J. bis dahin 1838 an die Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich dem zufolge am gedachten Tage Morgens 10 Uhr im Kneufeschen Krüge zu Emmerstedt einzufinden und nach Vernehmung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Helmstedt, den 19ten März 1832.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Auktionen.

In Braunschweig.

Am 2ten April d. J. und an den folgenden Tagen, des Vormittages von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem auf der Breitenstraße belegenen Hause Nro. 770, Möbeln, Kleidungsstücke, Leinen, Drell, Kupfer, Mess-

sing, Sinn und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Herzogl. Intelligenz-Comtoir hieselbst ausgegeben wird, auctionsmäßig verkauft werden.

In der am 2ten April d. J. im Hause Nro. 770 auf der Breitenstraße abzuhal- tenden Auction sollen außer den im Cata- loge bemerkten Sachen noch ein vollständiger Ackerwagen und einige neue moderne Mahagoni-Möbeln, als: ein Secretair mit Aufsatz, ein Sophatisch und eine Com- mode auctionsmäßig verkauft werden.

Am 5ten April d. J. des Nachmittags um 5 Uhr sollen in dem auf der Fallers- leberstraße belegenen Hause Nro. 1682 eine Partei Bau-Abfallholz, bestehend aus Balken, Ständern und Riegelholz, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 6ten April d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen auf der Wallpromenade hinter der Regibien-Caserne die zum Bau der daselbst stehenden Bude verwendeten Materialien, bestehend in 2 und 3zölligen Brettern von Tannen- und Pappelholz, so wie in eichenen und tannenen Ständern und Riegelholz, auctionsmäßig verkauft werden.

Ampleber Kuhle.

Auf der Ampleber Kuhle im Elme, über Ampleben, sollen am Mittwoch den 25ten April d. J. und dem Befinden nach den folgenden Tagen, von Morgens 10 Uhr an, zwei Pferde und 7 Stück Rindvieh, worunter 4 milchende Kühe, 2 Kinder und ein Kalb, ein Jagdwagen und ein Ackerwagen, auch ein Pflug, Eggen und sonstiges Ackergeschirr, eine Zeugrolle und verschiedene Möbeln, Betten, Linnen, Drell- und sonstiges Haus- und Küchen- geräth, in Kupfer, Sinn und Messing,

auctionsmäßig verkauft werden, wozu sich Käufer einfinden wollen.

Schöppenstedt, den 26sten März 1832.

Herzogliches Kreisamt baselbst.

Brinckmeier.

Im Appenröder und Gardesser Kirchenholze.

Am 2ten April d. J., Morgens 9 Uhr, sollen im Abbenröder und Gardesser Communion-Kirchenholze

- 1) 15 Stamm Eichen) von verschiedener
- 2) 15 " Buchen) Länge u. Stärke,
- 3) 22 Schock Stammwasen,
- 4) 40 Schock Doornwasen,

unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich auctionsmäßig verkauft werden, wesshalb Kauflustige sich beregten Tags und Stunde an Ort und Stelle einzufinden haben.

Braunschweig, den 22sten März 1832.

Herzogliches Kreisamt Niddagshausen.

Al. W. Koch.

In Langelsheim.

Mit Genehmigung Herzogl. Forst-Direction sollen am 9ten April d. J. in Langelsheim in der Gastwirthschaft des Herrn Benthe folgende, in den Schlägen am Ecksberge und Burghagen des Forstreviers Wolfshagen vorrätzig liegende fichtene Bloch- und Bauhölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

26 Stück 20füß. Blöche von 9 bis 22 Zoll Länge,

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 18 | = | 60füß. Balken, |
| 118 | = | 50füß. dito, |
| 198 | = | 40füß. dito, |
| 73 | = | 30füß. dito, |
| 65 | = | 60füß. Sparren, |
| 240 | = | 50füß. dito, |
| 383 | = | 40füß. dito, |
| 244 | = | 30füß. dito, |

180 Stück 24füß. Sparren,

1 Schock 29 St. 24füß. Lattenknüppel und

1 = 51 = 20füß. dito.

Das Material ist bereits numerirt, und kann von den Käufern vor dem Termine, hinsichtlich seiner Dualität, in den Schlägen beurtheilt werden.

Kauflustige wollen am besagten 9ten April Morgens 9 Uhr in der besagten Gastwirthschaft in Langelsheim erscheinen, die Verkaufsbedingungen vernehmen und ihre Gebote zu Protocoll geben.

Harzburg, den 24ten März 1832.

Der Forstmeister Dommess.

Gestohlenes.

Einer am 27ten d. M. geschehenen Anzeige zufolge ist hieselbst am 25ten d. M. spät Abends, oder in der Nacht darauf, von einem auf der Straße gestandenen Uferwagen die mit Eisen beschlagene Deichseilspitze abgesägt und sammt der daran geschmiedet gewesenen Koppellkette entwendet worden, und wird daher ein Jeder, welchem davon etwas zu Kaufe angeboten werden oder sonst zu Gesicht kommen sollte, hierdurch dringendst aufgefordert, solches nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und dann sofort dem Herrn Polizei-Commissair Mack hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 29sten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Es wird seit einigen Tagen ein silberner Eßlöffel mit dem Buchstaben H. gezeichnet, vermisst; wer ihn Wohlweg Nro. 2042 abgeliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Verlorenes.

Ein feines weißes leinenes Taschentuch, gez. C. Z., auf der Wallpromenade bis zur

Langenstraße. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine Erkenntlichkeit abzuliefern in der Langenstraße Nro. 980.

Am 26ten d. M. ist ein junger schwarzer Pinscherhund, der auf den Namen Ali hört, entlaufen. Man bittet um Zurückgabe desselben in der Egidienmühle.

Ein junger Pinscher-Tackelhund ist von der Schuhstraße Nro. 2607 den 26ten d. M. entlaufen. Wer ihn daselbst zurückliefert oder nachweist, erhält eine gute Belohnung.

Ein goldener Ring mit den Buchstaben F. L. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Erkenntlichkeit auf dem Langenhofe Nro. 2058, zwei Treppen hoch, abzuliefern.

Lotterie = Sachen.

In Braunschweig.

Am 4ten April wird die 1ste Classe Dsnabrücker, den 9ten die 2te Classe hiesiger und Hannoverscher Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Voosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

Gilde = Sachen.

In Braunschweig.

Der Posamentirergeselle Johann Heinrich Ludwig Lange aus Wolsenbüttel, welchem das Etablissement als Posamentirer zu Königsutter gestattet ist, hat am 26ten d. M. das von ihm angefertigte Meisterstück vor der hiesigen Posamentirergilde aufgewiesen und ist, nachdem dasselbe für gut befunden, zum Meister und Mitgliede der gedachten Gilde erklärt worden.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Auf Requisition des Glasermeisters Hrn.

Johann Friedrich Theodor Rauch ist Termin zum öffentlichen Verkauf dessen auf der Langenstraße sub Nro. 959 belegenen Hauses auf

den 6ten April d. J.

angesezt, in welchem die Kauflustigen, Morgens präcise 11 Uhr in meinem am Hohenthore belegenen Hause zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben, und nach Befinden der Umstände den Zuschlag zu gewärtigen, hiemit eingeladen werden.

Braunschweig, den 29ten März 1832.

Clemens Sonnenberg, Notar.

Auf Requisition der Eigenthümer soll das auf dem Meinhardshofe hieselbst sub Nro. 2750 belegene Warnecksche Haus, worin sich 5 Stuben, 1 Laden, 3 Küchen, 8 Kammern, gewölbter Keller, großer Bodenraum und im Hinterhause eine Esse, 3 Kammern und mehre Stallungen befinden, in dem dazu auf

den 6ten April d. J.

angesezten Termine meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden ersucht, sich dazu in meiner Wohnung Nro. 2662 Neuestraße, Morgens präcise 10 Uhr, einzufinden.

C. W. F. Langenheim jun.,

Herzogl. Braunschweigischer Notar.

Auf Requisition der Herren Gebrüder Häfeler sollen folgende 2 denselben zugehörnde Grundstücke durch mich den unterzeichneten Notar am

11ten April d. J.

meistbietend verkauft werden, als:

- 1) Der vor dem Petrihore links der Heersstraße zwischen der Herren Ebbbecke und Brede Gärten belegene Garten sammt Gebäuden und Zubehörungen;
- 2) ein Morgen 102 Ruthen Gartenland daselbst, am sogenannten Hundestiege,

hinter dem Lohbedeschen und ehemaligen Dillerschen Garten belegen.

Die Kauflustigen werden eingeladen, sich am bemeldeten Tage Vormittags 10 Uhr in dem Häfelerischen auf der Gördelingerstraße Nro. 14 belegenden Hause einzufinden, um auf die in termino bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben. Der Garten kann alle Vormittage in Augenschein genommen werden, und ersucht man, sich deshalb in dem bemeldeten Häfelerischen Hause zu melden.

Braunschweig, den 25ten März 1832.
Der Notar Aug. Grottrian.

Ein Haus, worin seit 80 Jahren Färberei betrieben, mit den dazu gehörigen Utensilien, an einer der besten Gegenden belegen. Das Nähere bei dem Waarenmäkler F. W. Lange, Gördelingerstraße Nro. 75.

Mit neuen rothen und weißen Kleesaamen, franz. Lucerne und Esparsette empfehlen sich

Gebrüder Zuckschwerdt,
Schuhstraße.

Zu herabgesetzten Preisen.

Unterschiedener empfiehlt sich mit einem schönen Sortiment Sonnen- und Regenschirme nach der neuesten Mode, sowohl in seidenen als baumwollenen Zeugen, und dauerhaft gearbeitet, so daß Jeder beim Gebrauch finden wird, daß diese Schirme weit wohlfeiler sind, als die fremden Messschirme. Da diese Waare sich bei ihm sehr angehäuft hat, so wird er selbige zu den niedrigsten Messpreisen verkaufen. Auch übernimmt er Bestellungen und Reparaturen; so wie alte Schirme gegen neue an. Er bittet ergebenst um gütiges Wohlwollen.

J. H. Häring,
Schuhstraße Nro. 2631,
der Hofapothek gerade gegenüber.

Zwei Hobelbänke, die eine fast noch neu, ein bequemer Kleiderschrank, große und kleine Tische, wegen Mangels an Raum, um ein Billiges, auf dem Damme Nro. 2133, im Hinterhause, nahe bei der Stobenbrücke.

Sehr schöne gelbe Steckrüben, 10 bis 12 Schock, welche auch vereinzelt werden können, auf der Echternstraße Nro. 688.

Acht bis 10 Himten frühe Nieren-Kartoffeln zum Pflanzen; Echternstraße Nro. 689, nahe am Hohenthore.

Fertige platte und erhabene Särge in allen Größen, auf der Beckenwerperstraße Nro. 1066, nahe am Petrihore.

Wendhäuser Butter von vorzüglicher Qualität ist zu haben bei dem Hausmann im Biewegschen Hause am Burgplatz.

So eben erhalte ich wieder eine Partei feiner Pfeifenköpfe mit Bürger-Gardisten, Officieren, Unterofficieren und Schützen, welche ich à Stück zu 4 ggr verkaufe.

Friedr. Lundenberg Wwe.

Auf der Friesenstraße Nro. 2221 eine Partei Mauersteine nebst Quader.

Gschene und braun polirte Rohrstühle, sehr stark und billig, wie auch dergleichen Sophas. Auch werden daselbst neue und alte Sitze geflochten; Beckenwerperstraße Nro. 1093.

Meiner frühern Anzeige füge ich noch hinzu, daß ich außer den sprechenden Papagaien und schönsingenden Dompfaffen, noch eine Sendung Nonnen-, Muscat- und Reiskögel erhalten habe und bitte um gütigen Zuspruch, indem mein Aufenthalt nur noch von kurzer Dauer sein wird.

Carl Schnedler,

logirt bei der Gastwirthinn Hampe
auf dem Damme Nro. 206.

Eine Partei Bremer Taback im Ganzen,

guter Kornbranntwein und Aquavit, billig, auch noch einige Pfunde selbst geernteter neuer Zwiebelnsamen, bei Franz Dreyer auf der Gildenstraße Nro. 720.

Sehr leichter geschnittener Portorico-Taback, 4 \mathcal{A} , 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{A} und 3 \mathcal{A} pro \mathcal{C} , empfiehlt bestens L. Steimel, Ecke der Langenstraße zur Stadt Blankenburg.

Gut ausgeräucherter Speck, Schinken und Schladwurst, auch einige Himten Nieren-Kartoffeln zum Pflanzen. Ritterstraße Nro. 2451.

Ein neuer Kleiderschrank mit 2 Thüren, welcher aus einander genommen werden kann, Tische, Bettstellen und Gartenbänke, alles billig. Scharnstraße Nr. 747.

Mein Lager lackirter lederner, tuchener wie auch pappener Müssenschirme zu festen Fabrik-Preisen ist wieder aufs Vollständigste assortirt. Auch habe ich die zu Bürger-Tschakots nöthigen und seit einiger Zeit fehlenden Schirme in verschiedenen billigen Preisen wieder vorrätzig.

August Dippe,

Gördelingerstraße Nr. 38 u. 39.

Moderne braune und eschene Sophas mit 27 Stück Springsfedern, fein polirt, zu 11 und 12 \mathcal{C} , auch Bürger-Tschakots, à Stück zu 16 und 18 \mathcal{H} , bei

J. Balthge, Meinhardshof Nr. 2749.

Gut gefertigte Bürger-Tschakots zu den billigsten Preisen bei

August Dippe,

Gördelingerstr. Nr. 38 u. 39.

Gutes Rockenmehl, à Himten I. \mathcal{C} 5 \mathcal{H} , auch eine, so gut wie neue, Schwungwiege, bei

Mart. Werthmann,

Webersstraße Nr. 1028.

Außer meinen übrigen bekannten Waaren empfehle ich besonders für Confirman-

den zu den billigsten Preisen in großer Auswahl schön und elegant gebundene und vergoldete Bibeln, Gesang- und Gebetbücher sowohl in schlicht als in den neuesten vorzüglich schön und verschieden gepressten Einbänden in allen Farben achten Maroquins.

G. Kausche,

Buchbinder u. Papparb., Schuhstr.

Große Cathar.-Pflaumen, Brunellen, fetter Limb., Schweizer- und Parmesankäse, Ital. Maccaroni, Düsseldorfser Senf in Gläsern zu 4 \mathcal{H} bei

C. A. F. Ulrici Wwe.

Frische Auster, Lachs, Dorsch u. Schellfisch, Russ. Caviar, große Neunaugen, geräuch. Rhein-Lachs, fette Limburger- und Ramudi-Käse erhielt

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Bestes Erzener und Sauerländisches Jagd-, Scheiben- und Musket-Pulver in allen Körnungen, billigst, bei

Bruckmeyer in der Neuenstraße.

Messina-Citronen, Orangen und Apfelsinen, fetten Limb., Ramudi-, Schweizer- und Rohmkäse, Morcheln und Champignons erhielt

F. W. Koppe.

Sonnabend den 31sten d. M. nochmals ganz frischer großer Bremer Stint und frischer Schellfisch bei

H. Wasmann im Rattreppeln.

Eine kleine Quantität Zwiebelnsamen, auf Gotthards Garten an der Promenade am Wendenthore.

Frische Auster, Russ. Caviar u. Baiersches Lagerbier empfiehlt

C. A. F. Ulrici Wwe.

Frische große Bücklinge, Sardellen, Rauchfleisch, Westph. Schinken, Limb., Flott- und Schweizerkäse empfiehlt

C. Geismar, Rattreppeln.

Vor Braunschweig.

Zwei fette Kühe, bei dem Gärtner Christian Feuer wohnhaft vor dem Augustithore.

Kauf-Gesuch.**In Braunschweig.**

Gartenbänke und Tische, die noch in gutem Stande sind. Das Nähere hierüber zu erfahren Nro. 896 am alten Petritithore.

Vermietungen.**In Braunschweig.**

Eine parterre Wohnung, wozu auch ein Pferdestall gegeben werden kann, und eine 3ter Etage, sogleich oder auf Ostern, mit auch ohne Möbeln, für einzelne Herren; Langedammstraße Nro. 2288.

Eine Wohnung mit einer Kammer, straßenwärts, an der Langenstraße Nro. 904. Dasselbst auch nähere Nachricht über eine andere Wohnung straßenwärts mit 2 Kammern in einem am Wollmarke belegenen Hause. Beide auf Ostern.

Eine angenehme Wohnung für einen einzelnen Herrn oder Dame, mit oder ohne Möbeln; an der Wallpromenade am Petritithore beim Zimmermeister Scheibe.

Auf Ostern eine Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum nebst übrigen Bequemlichkeiten; Wohlweg Nro. 2009, dem Herzogl. Museum gegenüber.

Eine Wohnung erster Etage. Nachricht Südbodenstraße Nro. 1372.

Eine Wohnung mit einer oder auch 2 Kammern, Holzstall und etwas Kellerraum; Friesenstraße Nro. 2207, nahe am Walle.

Ein anständiges Familienlogis von 3 Stuben, wovon 2 straßenwärts, eine hof-

wärts, mehreren Kammern und sonstigem Zubehör. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519 bei
Clemens Barneße.

Eine Stube nebst Kammer mit Möbeln, sogleich oder auf Ostern; Hagenscharten Nro. 2093.

Eine Stube und 2 Kammern in der 2ten Etage, straßenwärts; Neuestraße Nr. 2644.

Eine Wohnung straßenwärts mit 2 Kammern, Kellerraum und Holzgeläß, auf Ostern; auf der Reichenstraße Nro. 1127.

Eine Wohnung von 3 Spann mit Möbeln, sogleich oder auf Ostern. Nähere Nachricht Katharinenkirchhof Nro. 1990.

Schützenstraße Nro. 135, der reformirten Kirche schräg gegenüber, 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche, verschließbarer Keller, alles sehr hell und freundlich, - auf Ostern.

Zwei kleine Wohnungen, eine mit auch ohne Möbeln, jahr- oder monatsweise; im Kattreppeln Nro. 236.

Auf Michaelis die 2te Etage in meinem Hause, bestehend in 5 Stuben, nöthigen Kammern, Küche und Zubehör, an eine Familie ohne Kinder.

G. H. Bartels,
an der Martini-Kirche.

Miet-Gesuch.**In Braunschweig.**

Eine sehr rechtliche Familie sucht auf zukünftige Michaelis eine Wohnung parterre oder 2ter Etage von 2 Stuben, 4 Kammern, heller Küche, Keller, Holzremise, wo möglich im Mittelpunkte der Stadt. Wer eine solche Wohnung zu vermieten hat, wird gebeten, solches vor Ostern

anzuzeigen bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Geld = Gesuch.

In Braunschweig.

4500 R Gold gegen erste und sehr sichere Hypothek, auf ein ländliches Grundstück, auf Oßern. Näheres hierüber Stobenstraße Nro. 2124.

Es wird ein Capital von 900 R und 200 R zur ersten sichern Hypothek gesucht. Das Nähere Wilhelmsstraße Nro. 1524.

Reise = Anträge.

In Braunschweig.

Fuhrgelegenheit in einer Chaise nach Blankenburg am 2ten oder 3ten April, bei Balhorn auf der Gildenstraße.

Dienst = Anträge.

Eine Wirthschaftsmamsell, im Molkewesen und allen sonstigen zur Führung einer Landwirthschaft erforderlichen Kenntnissen erfahren, sucht zu Oßern eine anderweitige Anstellung. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nr. 519 bei Clemens Warnecke.

Ein auswärtiger rechtlicher mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht wünscht auf Oßern hier in diesem Fache eine Anstellung. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Ein junger Mensch vom Lande wünscht als Hausknecht sogleich in Dienst zu treten; Reichenstraße Nro. 1297.

Eine Person vom Lande, welche im Nähen und Kleidermachen, auch im Kochen erfahren ist, wünscht auf Oßern oder Johannis Condition. Nachricht Nr. 669 B. Echtenstraße.

Dienst = Bedürfnisse.

Ein Bursche zur Hausarbeit; Bohlweg Nro. 2036.

Zur Abwartung eines Kindes wird zu Oßern ein Mädchen von gefesteten Jahren gesucht. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519 bei Clemens Warnecke.

Es wird auf einem Gute in der Gegend von Wolfenbüttel ein geschickter unverheiratheter Böttchergeselle gesucht, der aber auch der Bräuererei sich unterziehen muß. Nähere Nachricht deshalb beim Schneidermeister Herrn Flohr, in der Schubstraße wohnhaft.

Es wird ein Knecht verlangt, der gut mit Pferden umzugehen weiß; auf der Steinstraße Nro. 459.

Es wird sogleich ein junger Mensch gesucht, der das Billardspielen versteht und sich der häuslichen Arbeit unterziehen muß, auch sogleich ein Mädchen, das die Landarbeit und das Melken versteht; bei Frau Fricke hinter der alten Waage Nro. 1175.

In einem großen städtischen Haushalte wird eine Haushälterin von gefestem Alter, welche in allen Zweigen des Haushalts, vorzüglich in den feineren Zubereitungen der Küche durchaus erfahren ist, zu engagiren gesucht. Nur Subjecte, welche diesen Anforderungen entsprechen, ersucht man, sich beim Herrn Finanz-Cassirer Freitag, Damm Nr. 2138, zu melden.

Es wird sogleich oder auf Oßern ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen und zu allen häuslichen Arbeiten verlangt; Heinenstraße Nro. 627.

Auf einem Gute, 2 Meilen von Braunschweig, wird auf nächste Oßern ein jun-

ges Mädchen zur Erlernung der Wirthschaft gegen billiges Kostgeld gesucht. Das Nähere ist zu erfahren auf der Wendenstraße Nro. 1589.

Concert = Anzeige.

In Wolfenbüttel.

Unterzeichneter beehrt sich einem musikalischen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er am nächsten Dinstage, als den 3ten April, im gewöhnlichen hiesigen Concertsaale ein Vocal- und Instrumental-Concert aufzuführen die Ehre hat. Der Eintrittspreis ist 8 *gr.* Der Anfang Abends 6 Uhr.

C. H. Cirube,

Organist der Hauptkirche.

Program m.

1ste Abtheilung.

1. Ouvertüre für großes Orchester, componirt von dem Concertgeber.
2. Concert für Pianoforte in drei Abtheilungen, componirt und vorgetragen von demselben.
3. Recitativ und Arie für Sopran, componirt von Paer.
4. Concertante für Clarinette und Pianoforte, vorgetragen von dem Cammermusikus Herrn Tretbar und dem Concertgeber.

2te Abtheilung.

1. Concert für Violoncell, componirt von A. Romberg, vorgetragen von dem Cammermusikus Hrn. Theod. Müller.
2. Scene und Arie für Sopran aus der Oper »Oberon« von C. M. v. Weber.
3. Große Phantasie und Variationen, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verbitung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Wolfenbüttel.

Am 24sten März Morgens 3 Uhr endete

mein geliebter Mann und unser theurer Vater, Georg Beyer, im 72sten Lebensjahre seine irdische Laufbahn. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige

die Hinterbliebenen.

Am 26sten d. Mts. starb meine geliebte Frau, geb. Testaz, nach achttägigem Leiden an den Folgen einer Lungenentzündung.

Dr. S. S. L. Schrader,
Land-Physikus.

Kirchensachen in Braunschweig. Geboren.

Dom. Am 15ten Febr., des Herzogl. Braunsch. Majors, Inhaber des Ordens der Französischen Ehrenlegion, Herrn Ferdinand Mezner Tochter, Emma Elise Charlotte.

Magnuskirche. Am 21sten Febr., des Professors und Doctors der Philosophie, Lieutenant vom Königl. Großbritannischen Staff-Corps, Herrn August Christian Gottlieb Brauns Sohn, Eugenius Friedrich Carl.

Todtenkassen-Sachen.

Da die zwei Interessenten des Braunschweigischen allgemeinen Sterbecassen-Instituts unter Nro. 2520 und 2593 ihre monatlichen Beiträge, aller Erinnerungen ungeachtet, nicht ordnungsmäßig entrichtet haben; so werden selbige in Bezug auf die Bekanntmachung vom 30sten Julius 1797, nach welcher die schuldigen monatlichen Beiträge am 15ten im letzten Monate eines jeden Quartals bezahlt sein müssen, nunmehr von der Gesellschaft ausgeschlossen und deren Receptionsscheine hiemit annullirt.

Braunschweig, den 29sten März 1832.

Die Deputirten des Braunschweig. allgemeinen Sterbecassen-Instituts.

Vermischte Nachrichten.

**Dinstag am 3ten April c. Abends
5 Uhr große Versammlung des
Bürger-Vereins in Wolfenbüttel.**

Morgen Sonntag Nachmittag den 1sten April wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik vom Herzogl. Hautboisten-Corps Statt finden, wozu Unterzeichneter ergebenst einladet.

Ch. Gravenhorst.

Eine stille Familie wünscht ein junges Mädchen für ein Billiges in Kost und Logis zu nehmen, welches auch in weiblichen Arbeiten unterrichtet werden kann. Das Nähere vor der Burg Nro. 2596, eine Treppe hoch.

Da die Naturaltheilung der der Hohenthorsgemeinde zugehörigen, vor dem Hohenthore belegenen Ländereien nahe bevorsteht, so wird den Pächtern dieser Ländereien hieburch angezeigt, daß sie in Gemäßheit der mit ihnen bestehenden Contracte mit dem Ende des laufenden Pachtjahrs, also um Michaelis dieses Jahrs die Pacht als beendet anzusehen und die Felder von allen Früchten leer der Gemeinde wieder einzuräumen haben.

Braunschweig, den 29sten März 1832.
Die Deputirten der Hohenthorsgemeinde.
Joh. C. Bosse, H. Bortfeldt, Carl König,
Carl Witus Ernst, Fr. Mewes,
Carl Wolters, C. C. Hornig.

Dankfagung.

Meinen verehrten Herren Nachbarn und guten Freunden, so wie auch den Herren Mitgliedern des löblichen Lösch- und Rettungs-Vereins, welche bei dem in der Nacht vom 26sten auf den 27sten d. M. dicht an meinem Gehöfte Statt gehabten Brande durch so schnelle und zweckmäßige Hülfe mein Eigenthum vor den Flammen geschützt, und so die drohende Ge-

fahr, worin ich mit den Meinigen schwebte, abgewendet haben, statte ich hiemit meinen innigsten Dank ab. Möge der allgütige Himmel Sie vor einem ähnlichen Umfalle gnädig bewahren.

Johann Conrad Becherer.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir die gehorsamste Anzeige zu machen, daß ich, nach zweijährigem Aufenthalte im Auslande, und nachdem ich mich, meinem Endzweck gemäß, im vorigen Jahre in Berlin befand, woselbst ich beauftragt wurde, die so sehr gefürchtete Krankheit, die Cholera, in preussisch Polen zu beobachten und den daran Erkrankten hülfsreich beizustehn, von dort hierher zurückgekehrt bin und als praktischer Arzt meinen Wohnsitz hieselbst genommen habe, in welcher Qualität ich jetzt meinem Vaterlande nützlich zu werden hoffe, und einem jeden meiner Mitbürger zu helfen stets bereit sein werde. Meine Wohnung ist Bohlweg Nro. 2006, dem Zeughaufe gegenüber.

Dr. Grimme, prakt. Arzt.

Offene Stellen für Apothekergehülfsen.

Für 5 Apotheken werden auf Oestern noch Gehülfsen gesucht. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519, bei Clemens Warnecke.

Offene Lehrlingsstellen.

Jungen Leuten, welche Lust haben die Apothekerkunst, Oekonomie oder Handlung zu erlernen, können noch offene Stellen nachgewiesen werden. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519 bei

Clemens Warnecke.

Einer respectiven Regelgesellschaft steht noch auf einige Wochentage eine nahe am Hohenthore belegene verdeckte Regelbahn zu Diensten. Nähere Nachricht darüber im Hause Nro. 518 a am Eiermarkte.

Ich statte dem löbl. Lösch- u. Rettungsver-

eine und allen guten Freunden, welche mir in der unglücklichen Nacht vom 26sten auf den 27sten d. M. so freundliche Hülfe geleistet haben, meinen verbindlichsten Dank ab.

Heinrich Harms.

Freitag den 30sten März erhalte ich frische Auktern direct vom Schiffe verladen zu 2^e 8 gge 100 Stück.

Heinrich Huch.

Da es wegen des beschränkten Raums auf den Holzhöfen erforderlich wird, mit den alten Vorräthen aufzuräumen, so werden die Inhaber der ausgetheilten Holzzettel erinnert, daß die Verabfolgung von Holz, gegen Abgabe der Zettel, nur noch im Laufe des Monats April Statt findet, und daß die Gültigkeit derselben mit dem 30sten April erlischt.

Der Holzverwalter G. Busch.

Zum Stimmen und Repariren aller musikalischen Instrumente, so wie zum Neubau, empfiehlt sich angelegentlichst und billigt der Orgelbauer und Wiener-Clavier-Instrumenten-Fabrikant

Carl Warnecke,

Beckenwerperstr. Nr. 1069.

Ein Ackerhof mit circa 80 Morgen zehntfreier Länderei und 45 Morgen Wiesenwachs zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere darüber ertheilt der Schullehrer Asche in Sandkamp bei Fallersleben.

Es empfiehlt sich mit dem Neuaufpoliren und Repariren der Möbeln, sehr schön und billig, sowohl in als außer dem Hause, der Tischler und Möbelpolirer Härder; Friesenstraße No. 2236.

Kinder, die gewillt sind, das Kleidermachen und feine Handarbeiten unentgeltlich zu erlernen, können sich melden Wohlweg Nr. 2077, eine Treppe hoch. Auch wünscht man daselbst einige Mamsells für ein Biliges in Kost und Logis zu nehmen.

Gartenverein.

Sonnabend den 31sten d. M. Plenarversammlung des Gartenvereins im medizinischen Garten, darauf wissenschaftliche Abendunterhaltung und Abendessen. Die geehrten Mitglieder werden gebeten, um 4 Uhr sich einzufinden zu wollen.

Menagerie = Anzeige.

Montag Morgen wird die hier seither anwesende Menagerie des Unterzeichneten Braunschweig verlassen. — Viele äußerten den Wunsch, dieselbe zu sehen, wie solche auf Reisen ginge. Diesem Wunsche nachzukommen, ist die Menagerie Sonnabend Nachmittag 4 Uhr, so wie Sonntag, des Tags über, ganz reisefähig zu sehen, und ist der Preis, wie zuletzt, 4 und 2 gge.

Wilhelm van Aken,

Inhaber der Königl. Niederländischen Menagerie zu Rotterdam.

Montag den 2ten April wird das gewöhnliche Bürgerschießen auf der Neustadtmasch regelmäßig seinen Anfang nehmen.

Von Schützengeschißereiwegen.

Frischen und geräucherten Rhein-Lachs, auch Holl. Auktern erhielt

Kug. Mette Lindners Erben.

Auf dem Marstalle Nr. 2798 ist schwarze Kellereerde unentgeltlich abzulassen bei

J. Gödig Spotts Erben.

Allen meinen lieben Nachbarn und Bekannten, die mir in der Montags Nacht Statt gefundenen Feuersgefahr so hülfreich beigestanden haben, sage ich hiemit meinen verbindlichsten Dank.

Es fehlen mir indeß bis jetzt noch folgende Sachen, als: ein neues graues Beinkleid, 2 neue Hemden, ein Oberhemde, ein weißes Halstuch. Sollte daher Jemand in Besitz dieser Sachen kommen, so bitte ich um deren gefällige Zurückgabe.

Da sich nun auch das Gerücht verbreitet hat, als sei mir mein ganzes Lager von Dielen, Latzen und dergleichen verbrannt, und könne ich nun vorerst nichts verkaufen, so widerrufe ich solches hiemit, bin im Gegentheil mit Allem versehen und bitte um recht vielen Zuspruch.

C. L. Weusmann, Bollmarkt.

Laternen = Kalender

zur nächtlichen Gassen = Erleuchtung der Stadt Braunschweig
für den Monat April 1832.

	Wochen- Tage	Monats- Tage.	Mond- Wechsel.	Sämmtliche Laternen		
				angesteckt Uhr	verlöschen Uhr	brennen Stunden
	Sonntag	1	— —	7 1/2	1	5 1/2
	Montag	2	— —	7 1/2	1	5 1/2
	Dinstag	3	— —	7 1/2	1	5 1/2
	Mittwoch	4	— —	7 1/2	1	5 1/2
	Donnerstag	5	— —	7 3/4	1	5 1/4
	Freitag	6	— —	9	1	4
	Sonnabend	7	Erstes Viertel	—	—	—
	Sonntag	8	— —	—	—	—
	Montag	9	— —	—	—	—
	Dinstag	10	— —	—	—	—
	Mittwoch	11	— —	—	—	—
	Donnerstag	12	— —	—	—	—
	Freitag	13	— —	—	—	—
	Sonnabend	14	Vollmond	—	—	—
	Sonntag	15	— —	—	—	—
	Montag	16	— —	8	10	2
	Dinstag	17	— —	8	11	3
	Mittwoch	18	— —	8	12	4
	Donnerstag	19	— —	8	1	5
	Freitag	20	— —	8	1	5
	Sonnabend	21	— —	8	1	5
	Sonntag	22	Letztes Viertel	8	1	5
	Montag	23	— —	8 1/4	1	4 3/4
	Dinstag	24	— —	8 1/4	1	4 3/4
	Mittwoch	25	— —	8 1/4	1	4 3/4
	Donnerstag	26	— —	8 1/4	1	4 3/4
	Freitag	27	— —	8 1/2	1	4 1/2
	Sonnabend	28	— —	8 1/2	1	4 1/2
	Sonntag	29	— —	8 1/2	1	4 1/2
	Montag	30	Neumond	8 1/2	1	4 1/2
				Summa . . . 97 1/4		

U n t e r S ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 27.

Mittwoch, den 4^{ten} April.

B e k a n n t m a c h u n g .

Da zufolge eines höchsten Rescriptes vom 31^{sten} vor. Monats die von mehreren Seiten gewünschte, tägliche Erscheinung der hiesigen öffentlichen Anzeigen, mit Ausnahme des Sonntags, genehmigt worden ist, und mit dem 5^{ten} dieses Monats ihren Anfang nimmt, so wird das Publikum von dieser neuen, zweckmäßigeren Einrichtung der Anzeigen hiemit in Kenntniß gesetzt, und dabei noch bemerkt, daß diese, aus Rücksicht für das allgemeine Beste getroffene, Abänderung weder eine Erhöhung der Insertionsgebühren, noch der bisherigen Quartalsgelder für die einheimischen und auswärtigen Abonnenten zur Folge hat.

Zugleich werden hiemit auch folgende, beim hiesigen Intelligenz-Besen theils vorläufigst getroffene, theils durch diese neue Einrichtung nöthig gewordene, und auf regelmäßige Ordnung abzuweckende Verfügungen bekannt gemacht:

1) Die einzurückenden Artikel müssen leserlich und richtig, auf nicht zu kleine Blätter geschrieben, auch mit des Einsenders eigenhändiger Unterschrift bezeichnet, in das Herzogliche Intelligenz-Comtoir eingereicht werden.

2) Täglich von des Morgens um 7. Uhr an werden die Inserenda im Intelligenz-Comtoir angenommen, und muß die Einreichung derselben möglichst früh geschehen, wenn ihr Abdruck im nächsten Blatte verlangt wird.

3) Die Bestellung auf diese Blätter im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir

muß vor dem 1sten eines jeden neuen Quartals geschehen, wird aber als fortbestehend angenommen, wenn bis dahin die Abbestellung derselben nicht erfolgt ist.

Den hiesigen Interessenten werden gegen die zu Anfange jedes Quartals, welches von 3 zu 3 Monaten gerechnet wird, zu leistende Vorausbezahlung von 20 \mathcal{H} , grobe Conv.-Münze, gedruckte Marken auf die sämmtlichen Blätter des insiehenden Vierteljahrs gegeben, und wird kein Blatt anders, als gegen die mit der Nummer desselben bezeichnete Marke verabfolgt. Diejenigen, welche sich die Anzeigen bringen lassen, werden ersucht, das Pränumerationsgeld incl. des Bringelohns, und zwar ebenfalls in grober Conv.-Münze, in den ersten Tagen eines jeden Quartals einzig und allein in das Herzogliche Intelligenz-Comtoir zu schicken und dagegen eine Quittung in Empfang zu nehmen.

Einzelne, oder als Beläge verlangte Stücke werden mit 2 \mathcal{H} bezahlt.

4) Die Taxe der Gebühren ist durch eine besondere, höchsten Orts bestätigte Verfügung bestimmt, deren Abdruck in den Anzeigen mehrmals wiederholt ist. Für die darin nicht besonders und höher taxirten Artikel, zu welchen letztern besonders Geburts-, Heiraths- und Todes-Anzeigen zc. gehören, wird für 5 gedruckte Zeilen, und auch für das, was weniger betragen möchte, 2 \mathcal{H} bezahlt. Dreißig Buchstaben werden ungefähr eine gedruckte Zeile betragen. Bei solchen Anzeigen, die mehr Raum füllen, steigt die Bezahlung von fünf zu fünf Zeilen mit 2 \mathcal{H} . Für die jedesmalige Wiederholung wird das Nämliche entrichtet.

5) Der zur Einrückung eingesandten Anzeige muß sogleich die Bezahlung beigefügt werden. Einsendungen, bei welchen dieß nicht geschehen ist, werden zurückgelegt, und von andern Orten her mit zu geringen Gebühren eingelaufene Artikel werden gleichfalls bis zur Einbringung des geforderten Nachtrages zurückgehalten, oder verhältnißmäßig abgekürzt, wenn ihre Bekanntmachung dringend ist.

6) Die Inserenda sind nur allein in das auf dem Hofe des großen Waisenhauses belegene Intelligenz-Comtoir, nicht aber in die Druckerei, oder anderweitig einzureichen, und von Auswärtigen an jenes zu adressiren.

Uebrigens hat man zu dem Publikum das Vertrauen, daß es den durch diese so gemeinnützige Anstalt ihm gewährten Vortheil auf keinerlei Weise, am wenigsten zu ungegründeten, falschen oder verfänglichen, und dem guten Rufe Anderer nachtheiligen Bekanntmachungen missbrauchen, noch dasselbe mit Angaben oder Beschwerden behelligen werde, die nicht zur Bekanntmachung auf diesem Wege geeignet sind.

Braunschweig, am 2ten April 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Intelligenz-Directorium.

D e d e k i n d.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den bisherigen Ober-Post-Secretair *E i n d a u* zu Wolfenbüttel unterm 23ten März d. J. zum Postmeister zu ernennen.

Unterm 28ten März d. J. haben Höchstdenkt Seine Durchlaucht gnädigst geruhet, den bisherigen Justiz-Amtmann *K ü c h e n d a h l* zu Wolfenbüttel zum Justizrath und Vorsitzenden des Herzogl. Di-

strictsgerichts Sandersheim und den bisherigen Bürgermeister Thomá zu Königs-lutter an die Stelle des zum Herzoglichen Kreisamte Blankenburg versetzten Justiz-Amtmanns von Geyso wiederum zum Justiz-Amtmann zu Schöningen zu ernennen.

Geschehener Anzeige zufolge werden, in Folge der hieselbst in der Nacht vom 26sten auf den 27sten v. M. im Hause sub Nro. ass. 1182 A. hinter der alten Waage Statt gebabten Feuersbrunst, jetzt noch folgende Sachen vermisst:

- 1) 28 ganz neue Frauenhemden, in Plattstich roth gezeichnet J. B.,
- 2) 25 schon gebrauchte, aber noch in gutem Stande befindliche Frauenhemden, im Kreuzstich roth gez. D. B.,
- 3) 28 Mannshemden, in Kreuzstich roth gezeichnet H. H.,
- 4) 39 drellene Tischtücher von verschiedenen Mustern, in Kreuzstich roth gezeichnet J. B.,
- 5) 14 dito Servietten, eben so gezeichnet,
- 6) 57 dito Handtücher, in Plattstich eben so gezeichnet,
- 7) 4 zweischläferne Deckbett-Überzüge, und zwar: 1 von roth-, 1 von blau- und 2 von roth- und blau-farrirtem Velinen,
- 8) 8 einschläferne dito, und zwar: 4 von weißem, 2 von roth- und 2 von braun-farrirtem Velinen, sämmtlich in Kreuzstich roth gezeichnet J. B.,
- 9) 18 Bettlaken, eben so gezeichnet,
- 10) 12 ganz neue dito, ohne Zeichen,
- 11) 18 Schürzen von weißem Velinen, weiß gezeichnet J. B.,
- 12) 2 drellene Unterbetten, 2 dito Psühle und 2 Pärchende Kopfkissen, sämmtlich von einerlei Mustern, roth und

weiß gestreift, in Kreuzstich roth gezeichnet J. B.,

- 13) ein Deckbett und 6 ganz neue Kopfkissen von rothgestreiftem Pärchenb, eben so gezeichnet,
- 14) 24 ganz neue drellene Kornsäcke, eben so gezeichnet,
- 15) 12 schon länger gebrauchte dito, ohne Zeichen,
- 16) 12 silberne Eßlöffel, von denen 10 auf der Vorderseite am Griff-Ende mit den eingravirten Buchstaben W. B. gezeichnet sind,
- 17) 5 dito Theelöffel, eben so gezeichnet,
- 18) 3 Bünde ganz feinen ungebleichten flächsenen Garns,
- 19) ein neuer Frauen-Mantel von blau-geblühtem Kattun, mit Flanell gefüttert,
- 20) 2 Plätteisen, und
- 21) 3 eichene Stall-Eimer, jeder mit 3 eisernen Bänden,

und wird daher ein Jeder, welcher noch etwas davon im Verwahrsam hat, hierdurch ersucht, solches nunmehr ohne weitere Zögerung auf hiesiger Polizeistube abzuliefern. Zugleich wird aber auch ein Jeder, dem irgend eine von den oben beschriebenen Sachen etwa zu Kaufe angeboten werden oder sonst auf eine verdächtige Weise zu Gesicht kommen sollte, hiemit dringendst aufgefordert, dieselbe nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.
Braunschweig, den 2ten April 1832.

Herzogl. Polizei-Direction.

M i n i.

Gerichtliche Bekanntmachungen.
Kreisamt Lutter am Barenberge.
Eingetretener Umstände wegen hat der

hinsichtlich nachstehender, den Cleveschen Erben gebühriger und bei Langelsheim belegener Grundstücke, als:

- 1) des nördlichen Theils des Krähenholzes, des Steinkohlenberges zu 23 Morgen 35 Ruthen,
- 2) des südlichen Theils desselben zu 28 Morgen 20 Ruthen,
- 3) des Frickeberges zu 47 Morgen 104 Ruthen,
- 4) des Sonnenklintes vorn auf den Dolsen zwischen Clevescher Holzung und Bentes Lande zu 8 Morgen 76 Ruthen,
- 5) der Webebruchswiese auf den Dolsen zwischen Döhrmanns und Südekums Wiesen zu 11 Morgen 80 Ruthen,
- 6) der Hölzjebaumswiese, dem großen Rodenberge gegenüber, zwischen Maack's und Dege's Wiese belegen, zu 4 Morgen 109 Ruthen,

durch das Proclam vom 3ten dieses Monats bekannt gemachte Subhastations- und Liquidationstermin auf den 16ten künftigen Monats verschoben werden müssen, und haben sich daher die Kaufliebhaber und dinglych Berechtigten nicht am 5ten, sondern vielmehr am 16ten künftigen Monats, 10 Uhr Morgens, vor der Amts-Stuben zu Langelsheim einzufinden.

Lutter am Barenberge, den 29sten März 1832.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreisamt
dieselbst.

V o g l e r.

Gerichtliche Verkäufe.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittwe des Handelsmanns Heinrich Göcke, Marie geb. Appen, hieselbst, Klägerinn, wider den Schuhmachermeister Hans Peter Wieckhorst hieselbst, Beklagten, wegen Erfüllung ei-

nes Kauf-Contractes auf Ansuchen der erstern das am Wendengraben, jetzt auf der Wilhelmsstraße Nro. 1524 hieselbst belegene, noch auf der Klägerinn Namen stehende Haus und Hof sammt Zubehör, von 12 Mfl. dem Calande St. Matthäi, 22 M 8 mge dem Waisenhaus B. M. V. und 40 Mfl. dem Kloster St. Crucis an Erbenzins-Capitalien zustehen, subhastirt und der Bietungstermin auf

den 3ten October d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiemit aufgefordert, im beregten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot ad protocollum zu geben und daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorbeschriebenes Haus und Hof sammt Zubehör aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in demselben Termine mittelst Production der darüber in Händen habenden Beweisthümer gehörig ad liquidum zu bringen, widrigenfalls sie damit, auf geschenehtes Anrufen, präcludirt und ihnen ein stetes Stillschweigen wird auferlegt werden.

Gegeben Braunschweig, den 13ten März 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

Kreisamt Ottenstein.

Da in Sachen des Hansmannschen Vormundes, Ortsvorstehers Samse zu Lütgenade, wider die Erben des Brinksfähers Christoph Kohrs zu Grave, der meistbietende Verkauf der von dem Beklagten nachgelassenen Grundstücke im Herzogl. Districtsgerichte zu Holzminden erkannt und die Acten zu dessen Ausführung an hieselbstiges Kreisamt verordnungsmäßig abgege-

ben worden, so wird zum meistbietenden Verkaufe der den Klägern verpfändeten Grundstücke, namentlich eines zu Grave sub Nro. cat. 20 belegenen Hauses nebst dabei befindlichem Garten,

Termin auf

den 18ten October d. J., Morgens um 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, in welchem Kauflustige, auch alle diejenigen, welche an besagte Grundstücke ein Nacherrecht oder sonstige dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zum Mitbieten und Anführung, auch Bescheinigung ihrer Ansprüche, bei Verluste derselben auf immer, sich einzufinden, hiedurch edictaliter vorgeladen werden.

Signatum Ottenstein, den 2ten März 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.
(L. S.) A. C. J. C. Spies.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Auf den Antrag der Erben des weiland Brinkfegers und Leinwebers Johann Julius Garbrecht zu Langelsheim und dessen gleichfalls verstorbener ersten Ehefrau, Johanne Marie geborne Gödecke daselbst, wird hiermit Termin zur Subhastation des zu der Garbrechtschen Verlassenschaft gehörigen, zu Langelsheim sub Nro. ass. 87 belegenen Brinkfegerhauses nebst Zubehör, bestehend in einem bei dem Hause belegenen Garten von 63 Ruthen und einem Morgen Landes auf dem Gütefelde, zwischen Andreas und Gottfried Bock belegen, auf den 12ten April d. J. Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte auf der Amtsstube zu Langelsheim anberaumt, und werden Kaufliebhaber eingeladen, sich im selbigen einzufinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protocoll abzugeben.

Zugleich werden alle die, welche dingliche Ansprüche an die vorgebachten Grundstücke zu haben glauben, aufgefördert, selbige in dem gedachten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden.

Lutter am Barenberge, den 16. März 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt
daselbst.

V o g l e r.

Kreisamt Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Häuslings Heinrich Böhr zu Niederbahlum, Klägers, wider den Kothfassen Johann Heinrich Julius Linne zu Oberbahlum, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals nebst Zinsen, mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts hieselbst vom 4ten October d. J. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen sub Nro. assec. 6 zu Oberbahlum gelegenen Kothhofes sammt 6 1/2 Morgen Land und sonstigem Zubehör erkannt, dem unterzeichneten Herzogl. Kreisamte committirt und Bietungstermin auf

den 30sten April 1832,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte angesetzt ist, so haben sich Kauflustige in solchem Termine einzufinden, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Besinden nach des Zuschlags zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem erwähnten Termine an- und auszuführen.

Wolfenbüttel, den 17ten Decbr. 1831.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

Kreisamt Salder.

Demnach in Sachen des Rothfassen Conrad Reiter zu Wallstedt, Klägers, wider den Brinkfäger Friedrich Borchers und dessen Ehefrau, Aune Sophie geb. Meyer, zu Broistedt, Beklagte, wegen eines verkauften Hauses, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, zu Broistedt sub Nro. assec. 32 belegenen Brinkfägerhauses nebst Zubehör, mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts zu Wolfenbüttel vom 10ten August d. J. erkannt worden; so ist Verkaufstermin auf

den 4ten Mai 1832

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das qu. Grundstück zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses hiermit vorgeladen, solche in dem gedachten Termine gehörig anzumelden und auszuführen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Kreisamts-Siegels und der beigefügten Namensunterschrift.

Salder, den 10ten October 1831.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

(L. S.) C. L. O. Ruhn.

Kreisamt Walkenried.

Demnach in der vor Herzogl. Districtsgerichte in Blankenburg anhängigen Processsache des Fleischermeisters und Materialisten Wilhelm Voigt in Hobegeiß, Klägers, gegen den Vormund der minderjährigen beiden Kinder der verstorbenen Wittwe Georg Christoph Vogel geb. Grelle, Böttchermeister Friedrich Hahne daselbst, Beklagten, wegen Capitals und Zinsen, der öffentliche Verkauf des dem Kläger verhypothecirten, zu Hobegeiß sub Nro. ass.

88 belegenen Vogelschen Hauses sammt Garten verfügt und zu diesem Endzwecke der Licitationstermin auf

den 29ten September d. J.,

Morgens 10 Uhr, in dem Rathschen Gasthofe daselbst angesetzt ist, so werden Kauflustige hiedurch aufgefordert, in dem gedachten Termine nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzugeben und dem Befinden der Umstände nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an obige Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit edictaliter citirt, solche in dem anberaumten Termine anzumelden und gehörig zu beschreiben.

Decr. Walkenried, den 19ten März 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt
allhier.

S. D. G. Sommer.

Gerichtliche Vorladungen.**Districtsgericht Braunschweig.**

Demnach über das Vermögen des Brauers Heinrich Gottfried Voigt und dessen Ehefrau, Friederike Dorothee geb. Ide, hieselbst Concurss erkannt, und es daher erforderlich ist, den Schuldenzustand in Gewisheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche an die Gemeinschuldner, Voigtschen Eheleute, aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 17ten April c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine gehörig zu liquidiren, und soviel thunlich, zu beschreiben; widrigenfalls sie von diesem Debitwesen werden ausgeschlossen werden. Gegeben Braunschweig, am 17ten Februar 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

P. . . H a a f e .

Demnach über das Vermögen des Lotter-Collecteurs Nathan Reiß hieselbst Concurs erkannt, und es daher erforderlich ist, den Schuldenzustand in Gewisheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben ver-
meinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 13ten April c.
Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Forderungen von diesem übrigens bei unbedeutender Activmasse sehr verschuldetem Debit-
wesen werden ausgeschlossen werden.

Braunschweig, den 17ten Februar 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

W. Henke.

Demnach in Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürstenbindermstrs. Johann Friedrich Kielberg betreffend, auf Antrag der Schwester des Verstorbenen, der Wittwe des Kleidersellers Nebentisch, geb. Kielberg, Edictales erkannt worden sind, so werden alle diejenigen, welche als Erben oder Gläubiger des genannten Kielberg an dessen Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in dem dazu auf

den 4ten Juni d. J.
Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst angesetzten Termine zu erscheinen sub poena praecclusi damit vorgeladen.

Braunschweig, den 23ten März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

R a b e r t.

Demnach in Sachen den Nachlaß der

verstorbenen Pflegemutter im Lückermannschen und St. Annen-Waisenhause, verehelicht gewesene Schöning betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige citatio edictalis erkannt und der Liquidationstermin auf

den 30sten Mai d. J.
angesetzt worden ist, als werden alle diejenigen, welche an die Schöningische Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde, sei es als Erben oder Gläubiger, Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, im beregten Termine, Vormittags um 10 Uhr vor Herzoglichem Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und von der Nachlaßmasse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, den 20sten März 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

R a b e r t.

Districtsgericht Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Districtsgerichte Helmstedt höchstverordnete Beamte fügen hiermit zu wissen:

Demnach in Sachen die Vormundschaft für des weiland Ackermanns Heinrich Keune in Büddenstedt nachgelassene minderjährige Kinder betreffend, die Vormünder derselben, Wittve Keune und Ortsvorsteher Vinkernelle daselbst, angezeigt, daß eine zum Nachlasse des genannten Keune gehörige, von dem Herrn Grafen von Weltheim zu Harbke unterm 20sten Februar 1817 ausgestellte, über die Summe von fünf-
hundert Thaler in Golde lautende Schuldschreibung in einem Brande am 1sten October 1826 verloren gegangen sei und auf Mortificirung derselben angetragen haben, als werden nunmehr, da den Vor-
schriften der höchsten Verordnung vom

6ten Januar 1818 in Betreff der erforderlichen Legitimation ein Genüge geschehen, alle diejenigen, welche die gedachte Schuldschreibung etwa im Besitze haben, oder auf irgend eine Weise Ansprüche an dieselbe machen sollten, hiedurch edictaliter aufgefodert, in dem auf

den 13ten Juli 1832

angesehten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, die fragliche Schuldschreibung zu produciren und ihre Ansprüche an dieselbe anz. und auszuführen, unter der Warnung, daß sie im entgegengesetzten Falle damit präcludirt werden und mit Mortification der gedachten Schuldschreibung den Rechten gemäß weiter verfahren werden soll.

Gegeben Helmsedt, den 13ten Januar 1832.

Herzogl. Braunschweig. Lüneb. Districtsgericht daselbst.

(L. S.) Ribbentrop.

In der Sache des Hirscherschen Concurscurators, Gerichtsverwalters Drebing zu Fallersleben, Imploranten, gegen den Gutspächter Christian Ernst Hellvogt zu Hoyerdsdorf und den Gutspächter Friedrich Ludwig Hellvogt zu Gr. Zwülpsedt, Imploraten, wegen 1699 R., nebst Zinsen, ist durch den rechtskräftigen Bescheid vom 17ten August v. J. verfügt, daß unter Pro- vocation der Gläubiger ein gerichtliches Inventarium über das Vermögen der Imploraten aufgenommen werden solle. Wir haben daher zur Anmeldung etwaiger Ansprüche an die genannten Christian Ernst und Friedrich Ludwig Hellvogt einen Termin auf den

26sten April d. J., Morgens 11 Uhr, in unserm Gerichtsfocale angesetzt, und laden alle diejenigen, welche aus irgend ei-

nem Rechtsgrunde Forderungen an die gedachten Imploraten zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses von dem gegenwärtigen Vermögen derselben, soweit es insufficient ist, vor, ihre Ansprüche in jenem Termine gehörig anzumelden und möglichst zu bescheinigen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Gerichts-Siegels und nebengesetzter Namens-Unterschrift.

Helmsedt, den 20sten März 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht daselbst.

St o c k f i s h.

In der Sache des Hirscherschen Concurscurators, Gerichtsverwalters Drebing zu Fallersleben, Imploranten, gegen die Gutspächter Christ. Ernst Hellvogt zu Hoyerdsdorf und Friedrich Ludwig Hellvogt zu Gr. Zwülpsedt, Imploraten, ist der durch die Edictalien vom 20sten dieses Monats auf den 26sten künftigen Monats angesetzte Liquidationstermin durch die heutige Verfügung auf den ersten Imploraten beschränkt und wegen des letzten Imploraten aufgehoben.

Helmsedt, den 29sten März 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht.

W. Vorwerk.

Consistorium zu Hannover.

In Gemäßheit der öffentlichen Vorladung des Königl. Großbritannisch-Hannoverschen Consistoriums zu Hannover vom 17ten Januar 1832 ist gegen den Georg Heinr. Behrens aus Celle von dessen Ehefrau wegen bösslicher Verlassung geklagt, und vorgebacher Behrens in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Warnung vorgeladen worden, daß er im Falle des Zurückbleibens für einen bösslichen Verlasser erklärt, und die Tren-

nung der Ehe ausgesprochen, auch der Imporantinn eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

Amt Burgdorf.

Nachdem die Wittve des Hauswirths Heinrich Ludwig Meyer zu Sorgenen erklärt hat, wie sie die durch den Tod ihres kürzlich verstorbenen Ehemannes ihr zugefallene Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars antreten wolle, und zugleich auf eine Edictalladung der Gläubiger ihres verstorbenen Mannes angetragen hat, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Hauswirths Heinrich Ludwig Meyer zu Sorgenen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu haben behaupten, hiemit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem auf den 22ten Juni d. J.,

Freitags Morgens 10 Uhr, vor Königl. Ämte hieselbst anberaumten Termine anz. und auszuführen.

Burgdorf, am 23ten März 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Bode. Brandis.

Niedergericht zu Lüneburg.

Sämmtliche Gläubiger der Frachtfuhrleute und Gespanner Friedrich Knopp aus Seesen und Gottlieb Hauelsen aus Edardsbergen, welche ihre hiesigen Güter, namentlich ihr aus Pferden, Wagen und sonstigem Zubehör bestehendes und auctionsmäßig bereits zu Gelde gemachtes Vermögen, Schulden halber ihren Creditoren abgetreten haben, werden edictaliter et peremptorie damit verabladet, ihre dinglichen oder persönlichen, oder aus der Gespannschaft der Gemeinschuldner herrührenden Forderungen und Ansprüche am

Montage den 25ten Juni 1832,

Morgens 11 Uhr, im Niedergerichte entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte anzumelden und ihre Beweismittel vorzulegen, oder dieselben bestimmt und vollständig anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden von diesem Concurse werden ausgeschlossen werden.

Zugleich dient zur Nachricht, daß der Herr Advocat v. Lösecke zum Curator interimisticus in diesem Concurse ernannt worden ist, und haben Creditores sich über dessen Beibehaltung oder Wahl eines andern Curatoris in termino praelixio zu erklären, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich nicht erklären würden, demjenigen, was die Majorität der Gläubiger darüber beschließen wird, für beitreten werden angenommen werden.

Amt Hannover.

Nachdem sich die Insolvenz des Schafmeisters Heinrich Friedrich Christoph Volker auf dem Pferdethurme in hiesiger Regibien-Gartengemeinde ergeben hat, und deshalb unter dem heutigen Tage der Concur über dessen Vermögen erkannt ist, so werden alle und jede, welche an den gedachten Schafmeister Volker zum Pferdethurme aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen sollten, zu deren An- und Ausföhrung auf den

Montag den 30ten April, Mittags präcise 12 Uhr, hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse vorgeladen.

Hannover, den 27ten März 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Kaufmann. Salsfeld. Dommes.

Unger. G. v. d. Schulenburg.

Ubbelohde.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß

des am 3ten d. M. in hiesiger Steinhors-Garten-Gemeinde ab intestato verstorbenen englischen Pensionairs Johann Heinrich Heinemann aus Dähwig bei Erfurt gebürtig und dessen gleichfalls vor kurzem verstorbenen Ehefrau Dorothee, verwittwet gewesenen Flachsbarth, geb. Dannenberg, und namentlich an den zu diesem Nachlasse gehörenden, in der Drtschaft Nordfeld der Steinhors-Garten-Gemeinde belegenen Baring'schen Erbzinsgarten nebst den darauf befindlichen sub Nr. 80 et 81 cadastrirten Wohnhäusern aus einem Erb-rechte oder sonstigem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können, ver-meynen sollten, werden zu deren An- und Ausführung auf

den Montag, den 16ten April,

Mittags präcise 12 Uhr, vor hiesige Amts-stube bei Strafe des Ausschlusses vorgela-den.

Hannover, den 12ten März 1832.

Königliches Amt.

Rausmann. Salfeld. Dommes.
Unger.

Gericht Stederdorf.

Demnach der vormalige Schafmeister Christian Wiese zu Lehdorf, Herzoglich Braunschweigischen Kreisamts Wendesse, und nachmaliger Häusling zu Wendesse, hiesigen Gerichts, am 6ten dieses ohne ehe-liche Leibeserben und ohne rechtsbeständige letztwillige Verfügung zu Wendesse verstorben ist, auch ein nicht unbeträchtliches Vermögen, besonders in Obligationen, hinterlassen hat, dessen Geburtsort und Intestaterben aber gänzlich unbekannt sind, so werden alle diejenigen, welche aus ei-nem Erbrechte oder aus irgend einem an-deren Grunde Ansprüche und Forderungen an die Verlassenschaft des weiland Chri-

stian Wiese zu haben vermeinen, zu ihrer Legitimation und Angabe, auch Klarmachung ihrer Ansprüche und Forderungen auf Mittwoch

den 30sten Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte Bevoll-mächtigte vor der hiesigen Gerichtsstube zu erscheinen, hierdurch edictaliter und zwar unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie späterhin damit nicht ferner gehört, son-dern ihnen ein ewiges Stillschweigen auf-erlegt werden solle.

Dagegen wird allen denjenigen, welch-dem verstorbenen Häuslinge Christian Wiese Gelder, Capitalzinsen oder sonst et-was zu bezahlen schuldig sind, anbefohlen, solches bei Strafe doppelter Zahlung an Niemand anderes, als an den für die ab-wesenden und unbekannten Erben angeord-neten Curator Advocat und Notar Hübot-ter zu Peine auszusahlen und abzuliefern.

Decretum Stederdorf, den 8ten März 1832.

Gräflich von Oberg'sches Gericht daselbst.
H ü b o t t e r.

Gerichtlich
verlassene Grundstücke.

Kreisamt Holzminden.

Lauf des am heutigen Tage bestätigten Contracts vom 10ten Januar d. J. hat der Schneidermeister Johann Christoph Friedrich Nolte hieselbst daß in hiesiger Stadt bei der Kirche unter der Brandver-sicherungs-Nummer 27 zwischen Köllmann und Busch belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden, Stallung, Hofraume und sonstigem Zubehör an den Schuhmacher-meister Aug. Heinr. Ludwig Kleine all-hier verkauft, welches, gesetlicher Vorschrift

gemäß; hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Holzmindeu, am 5ten Februar 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

S p o h r.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kunsthändlers Carl Kruckenberg betreffend, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 16ten d. M. Statt gehabten Liquidations-Termine und bisjezt mit ihren etwanigen Forderungen an den gedachten Nachlaß nicht gemeldet haben, dem angekroheten Präjudiz gemäß damit gänzlich ausgeschlossen.

Braunschweig, am 23ten März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

R a b e r t.

In Sachen den Nachlaß des verstorbenen Schuhmachers Christian Könau hieselbst betreffend, ist wider alle diejenigen, welche ihre dinglichen Ansprüche an dem zum freiwilligen Verkaufe gestellten am Süderthore zu Helmstedt sub Nro. 194 belegenen Hause sammt Zubehör in dem am 6ten d. Mts. Statt gefundenen Liquidationstermine nicht angemeldet haben, dem comminirten Präjudiz gemäß die Präclusion erkannt.

Helmstedt, den 3ten März 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

B e g e.

In Sachen des Finanz-Revisors Meier zu Braunschweig, Klägers, wider den Schuhmachermeister Niepe zu Schöningen, Beklagten, wegen Forderung, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Real-Ansprüchen an das dem Beklagten zugehörige sub Nro. assec. 2 im Osten-

borse hieselbst belegene Wohnhaus nebst Zubehör nicht gemeldet haben, dem angekroheten Präjudiz gemäß, mit selbigen präcludirt.

Schöningen, den 21sten März 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

v. G e y s o.

In Sachen den vacanten Nachlaß des zu Mackendorf verstorbenen Schuhmachers Johann Christian Alberts betreffend, werden Alle, welche ihre Ansprüche an den genannten Nachlaß in termino den 15ten d. M. nicht angemeldet haben, dem angekroheten Präjudiz gemäß, damit ausgeschlossen.

Decretum Helmstedt, am 19ten März 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht.

S t o c k f i s c h.

Steckbrief.

Am 22sten d. M. hat der Lotterie-Collecteur, Israelit Levi Guttmann, von Seesen, in Gemeinschaft mit dem Cantonnisten August Feuerstake von hier, zu einer vorgeblich zweitägigen Reise über Braunschweig, Destedt, Lückum und von da hierher zurück von dem hiesigen Fuhrmann Heinr. Gudehus einen einspännigen Wagen und 1 Pferd geliehen. Da jene Menschen bis zum heutigen Tage hieher nicht zurückgekehrt sind, und gegen sie der Verdacht des Betruges dadurch erhöht wird, daß sie nicht die beabsichtigte Reise gemacht, sondern auf Seesen ihre Richtung genommen haben; so ersuchen wir sammtliche Polizei-Behörden, auf sie sowohl, als auf das Gudehussche Fuhrwerk streng achten, die Personen und das Fuhrwerk anhalten und hierher transportiren zu lassen.

Das Signalament

- 1) des Levi Guttman, 26 Jahre alt, blondes gekräuseltes Haar, blaue Augen, lange spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, röthlichen Backenbart, schlanke Statur, Größe ist nicht genau angegeben;
- 2) des August Feuerstaße, 20 Jahre alt, 5 Fuß 2 1/4 Zoll groß, blondes Haar, blaue Augen, kleine stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, mittlere Statur;
- 3) des Gudehüßschen Pferdes, Alter kann nicht genau angegeben werden, hat braune Farbe, weißen Stern und einen f. g. Rattenschwanz;
- 4) des Gudehüßschen Wagens, eine grüne Gitter-Chaise, in 2 Federn hängend, mit einem halben Verdecke und einer Scheerbeischel.

Wolfenbüttel, den 30sten März 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.
Postels.

Verpachtungen.

In Seesen.

Am 28sten April d. J. Morgens 9 Uhr sollen die der hiesigen St. Viti und St. Andrea zugehörigen 228 Morgen 90 Ruthen Ackerländerei, 62 Morgen Wiesen und 2 Gartenblecke, für den Zeitraum von Michaelis 1832 bis dahin 1838, öffentlich mit-
telst Meistgebots vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte verpachtet werden.

Seesen, den 24. März 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreis-Amt.
Neyenberg.

In Bevenrode.

Am 3ten Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

sollen in dem Kruge zu Bevenrode 6 Morgen 76 Ruthen Wiesen in der Hassel, Bevenröder Feldmark, den von Strombedschen Erben zugehörig, öffentlich an den Meistbietenden auf 3 Jahre, vom 1sten Mai d. J. an bis zum 30sten April 1835, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich daher gedachten Tags daselbst einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Braunschweig, den 23sten März 1832.

Herzogl. Kreisamt Riddagshausen.
H. W. Koch.

In Sauringen.

Auf den Antrag des Ortsvorstehers Brennecke zu Sauringen ist zur anderweiten öffentlichen und meistbietenden Verpachtung der Sauringer Gemeindefischerei von Michaelis d. J. angerechnet auf sechs Jahre Termin auf

den 17ten April d. J., Morgens 10 Uhr, im Müllerschen Kruge zu Sauringen angesetzt, woselbst sich Pachtlustige anzufinden, nach eröffneten Pachtbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und sodann wegen des Zuschlags das Weitere zu gewärtigen haben.

Salder, den 26sten März 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

C. L. O. Ruhn.

In Blankenburg.

Im Auftrage Herzoglicher Domainen-Direction sollen die dem Kloster Michaelstein gehörigen und in Blankenburg und Heimbürger Feldmark belegenen 162 1/4 Morgen 62 Ruthen Acker auf die 6 Jahre von Michaelis 1832 bis dahin 1838

am 25sten April 1832,

Morgens 10 Uhr, im Herzogl. Kreisamte Blankenburg an den Meistbietenden anderweitig verpachtet werden.

In Terze.

Unterzeichneter beabsichtigt, das im Herzogthume Braunschweig, Kreisamt Seesen, belegene Gut Dedeshausen Jacobi 1832 auf 10 nach einander folgende Jahre zu verasterpachten.

Die Pachtung erstreckt sich über:
circa 196 Morgen zehntsfreies Land,

4 Morgen Gartenland,

6 Morgen zweischürige und

20 1/4 Morgen einschürige Wiesen,

Hude- und Weide-Gerechtsame für 500 Stück Schafe auf der ganzen circa 1100 Morgen haltenden Feldmark von Dedeshausen, wovon ein großer Theil Wiesen und Aeger sind; sämtliche Weide ist sehr gesund. Holz- und Feld-Weide für 25 bis 30 Stück Rindvieh. Brennholz-Deputat von 25 Malter Holz und 4 Schock Waafen. Wohn- und Wirtschaftsbauwerke sind in gutem baulichen Zustande. Zur Annahme des Inventariums werden etwa 5500 π erforderlich sein.

Pacht Liebhaber werden ersucht, die näheren Bedingungen hieselbst vorher einzusehen.

Terze bei Bockenem, den 25ten März 1832.

Fr. W. Becker,
Königl. Preuß. Lieutenant a. D.

Auktionen.

In Braunschweig.

Am 5ten April d. J. des Nachmittags um 5 Uhr sollen in dem auf der Fallersleberstraße belegenen Hause Nro. 1682 eine Partei Bau-Abfallholz, bestehend aus Balken, Ständern und Kiegelholz, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 6ten April d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen auf der Wallpromenade hinter der Regidien-Caserne die zum Bau der daselbst stehenden Bude verwendeten Materialien, bestehend in 2 und 3zölligen Brettern von Tannen- und Pappelnholz, so wie in eichenen und tannenen Ständern und Kiegelholz, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 9ten April d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Langendammstraße bel. Hause Nro. 2147 fertige neue Kleiderwaaren und Handwerksgeräthe, ferner Möbeln, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Betten und verschiedne Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 10ten April d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Bruchthore bel. Hause Nro. 480 A. Möbeln, worunter sich ein mit schwarzem Moor überzogener Sopha mit dazu gehörenden Stühlen, ein Divan, ein Sessel, mehrere Schränke, Tische u. befinden, und verschiedne andere Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Mit Genehmigung der Herzogl. Schloß-Bau-Commission sollen auf dem Schloßplaze hieselbst am 5ten April d. J. Morgens zehn Uhr mehrere Haufen Abfallspähne und eine Quantität Pferdemist öffentlich meistbietend verkauft werden, welches wir hiermit bekannt machen.

Braunschweig, den 31ten März 1832.
Der Hofbaumeister Der Cammerbaumeister
Dttmer. Röbber.

Vor Braunschweig.

Am 7ten April d. J. des Nachmittags

von 2 bis 5 Uhr. sollen in dem vor dem Augustthore auf dem Zuckerberge belegenen Hause No. 2924 ein Schaf und eine Ziege, einige Kleidungsstücke, Baumaterialien, bestehend in Balken, Brettern und Steinen, so wie mehrere öconomische Utensilien, worunter sich ein vollständiger zweispänniger Ackerwagen und mehrerees Pferdegeschirr befindet, in Folge einer gerichtlichen Verfügung gegen gleich baare Bezahlung auctionsmäßig verkauft werden.

Ampleber Rühle.

Auf der Ampleber Rühle im Elme, über Ampleben, sollen am Mittwoch den 25ten April d. J. und dem Befinden nach den folgenden Tagen, von Morgens 10 Uhr an, zwei Pferde und 7 Stück Rindvieh, worunter 4 milchende Kühe, 2 Rinder und ein Kalb, ein Jagdwagen und ein Ackerwagen, auch ein Pflug, Eggen und sonstiges Ackergeräth, eine Zeugrolle und verschiedene Möbeln, Betten, Linnen, Drell- und sonstiges Haus- und Küchengeräth, in Kupfer, Zinn und Messing, auctionsmäßig verkauft werden, wozu sich Käufer einfinden wollen.

Schöppenstedt, den 26ten März 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

Brinckmeier.

In Hildesheim.

Montags den 9ten April, Morgens 10 Uhr, sollen die zum Nachlasse des weitland Landrentmeisters Blum hieselbst gehörigen vier Kutschpferde (zwei braune englisirte Hengste und zwei englisirte Fuchse — ein Wallach und eine Stute —), desgleichen verschiedenes Kutsch- und Reitgeschirr (darunter ein noch ganz neues Kutschgeschirr), ferner diverse Kutschwagen, namentlich ein Stadtwagen, mehrere Chaisen und Korbwagen, so wie auch ein Cabriolet für zwei

Pferde und endlich das vorhandene Federvieh — worunter mehrere Pfauen, Perl- und andere Hühner, auch Lachetauben und ein Papagei — in der nachgelassenen Wohnung des verstorbenen Landrentmeisters Blum an der Wollenweberstraße hieselbst unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Hildesheim, den 29ten März 1832.

Fahrmärkte betreffend.

Mit Genehmigung Königl. hoher Landdrostei werden

- 1) der auf Montag den 16ten April d. J. fallende Ostermarkt auf Dienstag den 17ten April,
 - 2) der auf den 4ten Juni d. J. fallende Pfingstmarkt aber auf den 28sten Mai d. J.
- verlegt, und dient dieses dem handelnden Publico zur Nachricht.

Peine, den 10ten März 1832.

Der Magistrat.
von Vertrab.

Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zu Folge ist hieselbst in der Nacht vom 27sten auf den 28ten d. M. mittelst Einsteigens und Erbrechen eines verschlossen gewesenen Behältnisses folgendes gestohlen worden:

- 1) etwa 80 R , worunter 25 preussische Thaler und dergleichen $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ R Stücke und 20 R Conventions-Mz. aus $\frac{1}{12}$ und $\frac{1}{6}$ Stücken bestehend, welche in einem linnenen Beutel befindlich gewesen,
- 2) ein goldener gereifter Fingerring, bezeichnet F. K.,

- 3) ein schlichter goldener Ohrring, ohne Abzeichen,
- 4) ein von dunkeln Haaren geflochtener Halsband mit rundem goldenen Schlosse,
- 5) eine kurze silberne Preisenkette,
- 6) ein silbernes Halsbandschloß, worauf 2 Lauben eingegraben sind,
- 7) ein silberner Eßlöffel, daran kenntlich, daß Beulen darin befindlich sind,
- 8) eine runde zimmerne Schüssel,
- 9) ein weißer flanelleter Frauenrock, und
- 10) ein großer messingener Mörser nebst Keule, 9 1/2 A. schwer.

Indem dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, wird ein Jeder, insbesondere aber werden alle Civil- und Militär- Behörden hiermit aufgefordert, auf die gestohlenen Gegenstände und deren verdächtige Inhaber zu achten und im Entdeckungsfalle sofort Anzeige davon zu machen.

Helmstädt, den 28ten März 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt hieselbst.

Bege.

Geschehener Anzeige zufolge sind dem Vollkötter Friedrich Busse in Eschmar in der Nacht von dem 22ten zum 23ten d. M. mittelst Einsteigens folgende Gegenstände entwandt worden:

1 doppelter Louis'd'or, 5 harte Preussische Thaler und 17 R. 16 ggr. in 1/6 Pr. Courant;

1 Halsschmuck, bestehend aus 3 Reihen Ketten von in Gold gefassten Rubinen mit W. gezeichnet;

1 Paar übergoldete Ohrringe mit eingefassten Rubinen ohne Zeichen;

2 vergoldete Fingerringe, der eine mit W., der andere mit B. gezeichnet;

4—5 Elle Cattun mit grünen Blumen.

Alle betreffenden Behörden, sowie die

Königlichen Landdragoner werden aufgefordert, auf gedachte Gegenstände achten zu lassen, und im Betretungsfalle dem hiesigen Criminal-Amte Nachricht davon zu geben.

Peine, den 25ten März 1832.

Königl. Großbritannisch-Hannoversches Criminal-Amt.

Ziegler.

Verlorenes.

Ein sehr bedürftiger Mann hat am Freitage Morgen vom Wollmarke bis zum Moshofe einen braunen Oherrock verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Erkenntlichkeit abzugeben Langehof Nro. 2054.

Ein junger schwarzer langhaariger Hund mit 4 gelben Füßen, vor der Brust gelb, über den Augen gelbe Flecken, mit einem rothen Halsbande mit 3 Schellen, ist den 25ten vor. M. entlaufen. Man bittet um Zurückgabe gegen ein Trinkgeld auf der Echternstraße Nro. 682.

Am 29ten März ist unweit des Opernhauses ein Herzogl. Hühnerhund abhanden gekommen. Wenn derselbe sollte jemandem zugelaufen sein, so bittet man, solchen auf dem Bevernschen Schlosse wieder abzuliefern. Der Hund ist ziemlich groß, langhaarig, weiß mit großen braunen Flecken, und hört auf den Namen Boncoeur.

Gefundenes.

Am 1sten d. M. ist hieselbst der untere Beschlag einer Degenscheide gefunden worden, und kann dessen Eigenthümer denselben auf der Polizeistube wiederum in Empfang nehmen.

Braunschweig, den 2ten April 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Eine Degenscheibe ist gefunden. Der Eigenthümer melde sich auf der Beckenwerperstraße Nro. 1059.

Seit einigen Tagen ist ein Hühnerhund zugelaufen; wer sich dazu legitimirt, kann ihn wieder erhalten Nro. 861. neben der Petrikirche.

Gilde-Sachen.

In Braunschweig.

Vor hiesiger Gold- und Silberarbeiter-Gilde hat am 30sten März Herr F. C. F. Eickenroht sein Meistersstück aufgezeigt und ist, da dasselbe für gut befunden, als Mitmeister auf- und angenommen.

Lotterie-Sachen.

In Braunschweig.

Am 4ten April wird die 1ste Classe Hannabrücker, den 9ten die 2te Classe hiesiger und Hannoverscher Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Loosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

Schon am 9ten d. M. wird die zweite Classe hiesiger und die zweite Classe Hannoverscher Lotterie gezogen, zu welchen ich mich mit Kaufloosen empfehle; auch vermiete ich Loose gegen baare Zahlung für eine Kleinigkeit.

Joh. Friedr. Blume senior,
Nro. 748 auf der Scharnstraße,

Nächsten Montag wird die 2te Classe der hiesigen Lotterie gezogen; hierzu sind Kauf- und Mietloose zu haben bei Heinr. Dauvert, Görtelingerstraße Nro. 71.

In Wolfenbüttel.

Zur 1sten Classe Leipziger und 2ten Classe Braunschweiger und Weimarschen Lotterie empfiehlt sich mit Kauf- und Mietloosen
H. E. Tassier, Haupt-Collecteur.

Armen-Sachen.

Von der Gold- und Silberarbeitergilde hieselbst ist wegen Aufweisung eines Meisterstücks 1 \mathcal{C} zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 31sten März 1832.

Herzogliches Armen-Directoryum
hieselbst.

Bücher-Anzeige.

Juristisches Magazin. 2ter Band. 1tes Heft, vom Herrn Oberappellationsproturator J. Scholz dem dritten zu Wolfenbüttel, mit Abhandlungen und Entscheidungen der Obergerichte über folgende Rechtsfragen:

- 1) Ueber die Klagen auf Herabsetzung der Abfindungen und Leibzucht etc.,
- 2) Können die Erben der Ehefrau eines Bauers im Konkurse des Ehemannes das Eingebrachte zurückfordern?
- 3) über Nachverhörung neuer Zeugen in Sachen unter 100 \mathcal{C} ,
- 4) über die Erstigkeit des Eingebachten der Ehefrau in Konkurrenz mit konsentirten Schuld- und Pfandverschreibungen bei Meiergütern,
- 5) Können die Söhne die väterliche Veräußerung vorelterlicher Lehne anfechten?
- 6) über die Vermehrung des Brautthes (augmentum dotis) und dessen Vorzugsrecht im Konkurse,

hat so eben die Presse verlassen und ist bei der unterschriebenen und der Fleckenschen Buchhandlung in Helmstedt zu 8 \mathcal{R} zu erhalten.

Wolfenbüttel, den 31sten März 1832.

Abrecht'sche Buchhandlung.

Verkaufungen.

In Braunschweig.

Auf Requisition des Glasermeisters Hrn. Johann Friedrich Theodor Rauch ist Termin zum öffentlichen Verkauf dessen auf der Langenstraße sub Nro. 959 belegenen Hauses auf

den 6ten April d. J. angesetzt, in welchem die Kauflustigen, Morgens präcise 11 Uhr in meinem am Hohenthore belegenen Hause zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben, und nach Befinden der Umstände den Zuschlag zu gewärtigen, hiemit eingeladen werden.

Braunschweig, den 29sten März 1832.
Clemens Sonnenberg, Notar.

Ein Haus an der Messe, welches in gutem Stande sich befindet, soll Familien-Verhältnisse wegen aus der Hand verkauft werden; auch kann der größte Theil der Kaufsumme daran stehen bleiben. Nachricht ertheilt Herr S. Polli im Saale, im Hause des Tischlermeisters Schwiger.

Ein Haus mit einer wohl eingerichteten Branntweinbrennerei, das zu jeder Zeit übernommen werden kann. Der größte Theil der Kaufsumme kann daran stehen bleiben. Nachricht Schöppenstedterstraße Nro. 1803.

Ausverkauf

von lackirten Blechwaaren zu außerordentlich billigen Preisen bei

P. W. Daubert, Stobenstraße.

Frische Hoss. Auster, fr. Lachs, Lachs-Forellen und Dorsch, Russ. Caviar, marinirte Heeringe, Neunaugen, schöne Catharinen-Pflaumen, Brunellen, Feigen, Mess. Citronen, Apfelsinen, bittere Drangen bei

C. F. Kruse, Gördeningerstraße.

Außer Colonial-Waaren empfehle ich gut bereitetes Cacao-Pulver feiner und mittlerer Qualität, bestes Senf-Pulver; ferner: Perlsgo, Reismehl, Catharinen-Pflaumen, unter Versicherung billigster Berechnung ergebenst.

Werner Schmelzkopf,
Kohlmarkt Nr. 281.

Mehrere Kiepen recht schönen Buchsbaum zu billigem Preise; auf dem Biegenmarkte Nro. 285.

Die bisher gefehlten gefütterten Fortepianoflücher, so wie recht schöne schwarze Wachs-Cambrics haben wir nebst andern Gegenständen neuerdings erhalten.

Busse & Gersfner.

Die Tapeten-Handlung

von

G. P. Maß

(südl. Wilhelmsstraße Nro. 1895) empfiehlt ihr Lager von Tapeten und Bordüren in den neuesten erhaltenen Dessins, in jeder Hinsicht durabel, so wie auch eine große Auswahl französischer Landschafts-Tapeten, Platfonds, Rosetten, Thürstücke und schlichter Papiere zu den billigsten Preisen.

Einige große Steinplatten; Nro. 838 am alten Petriothore.

Frischer Rhein-Lachs, Auster, Dorsch, ger. Aale, marinirte Heeringe und Vögelburger Neunaugen bei

Aug. Mette Lindners Erben.

Frischen Wels und Sandart, fetten Limburger, Ramubi-, Flott- und Schweizer-Käse, Mess. Citronen, Drangen und Apfelsinen erhielt

F. W. Koppe.

Einige Pfunde sehr guten Zipollensamen, billig; Schuhstraße Nro. 169.

Confirmations-Medaillen von feinem Silber zu 1, 1 1/2, 2, 2 2/3, 3 2/3, 4 5/6, 6, 6 1/2 und 7 S das Stück mit Eui, so wie überhaupt ihr vollständig assortirtes Lager Berliner Denkmünzen empfehlen.
Wwe. Stolze & Sohn.

Frischen Schellfisch, große Boikenburger Neunaugen, erhielt den 2ten d. M.
Ernst Baumgarten.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit allen Sorten Fellehüte, auch dreieckigen Fellehüten für die Herren Officiere, jetzt nach dem neuesten Stuche; auch übernehme ich jede Veränderung an allen andern Hüten.
C. Messollen,

wohnhaft im großen Caffeehause.

Seidenlocken in allen Haarfarben und in den neuesten Façons empfiehlt zu den billigsten Preisen

W. Feuerstake in der Neuenstraße.

Große Wetsbohlen-Stiefeln nebst Splitten sind zu billigen Preisen zu haben bei

Aug. W. Bode, Fallersläberstraße.

Ein Kleiderschrank mit 2 Thüren und in 8 Theile zu nehmen; Friesenstraße Nr. 2184 beim Tischler Kobisch.

So eben erhalte ich wieder eine Partie feiner Pfeifenköpfe mit Bürgergardisten, Officieren, Unterofficieren und Schützen, welche ich a Stück zu 4 gg verkaufe.

Fried. Lundenberg Wittwe.

Ein kleiner starker Wagen zum Transportiren der Früchte, welcher 8 Hinten Kartoffeln trägt; Abelnkarre Nr. 1844.

Eine gut erhaltene achtklappige Kiste, um billigen Preis; Gorbelerstraße Nr. 25, 1 Treppe hoch.

Wieder aufs Neue gefertigte Land-, Weg-, Rabatten-, Busket- und Blumen-Garten sind zu haben bei

H. Boffe am Marstall Nr. 2830.

Gutes Heu, centner- auch bundweise; am Petrihore Nr. 945.

12 Bissel Futterkartoffeln, wie auch 30 bis 40 Centner guter Grummet. Das Mahere auf der Wilhelmsstraße Nr. 1529 a.

2 große Spiegel in Mahagoni-Rahmen; 1 dito mit Vergoldung, 1 eisener polirter Arbeitstisch mit Aufsatzeckrand und Schieb-laden; 1 Mahagoni-Sopha nebst Stühlen und 2 Pulten, 2 große und 2 kleine Kleiderschränke. Nachricht auf der Kleiderstraße Nr. 1301.

Einige Kiepen Wurbaum, auch daselbst vier Stück kleiner büchener Bohlen, drei Zoll dick; Bruch, dem Schulhause gegenüber, Nr. 351.

Ein Mahagoni-Sekretair, Kommoden, Spiel- und Nähetische, zwei eiserne Kommoden, Sophabettstellen, Kleiderschränke, Rohr- und Polsterstühle, beschlagene Sophas und Sessel mit Pferdehaaren und Damastüberzügen, auch ordinäre Sophas in eisenem und braunem Holze; Nr. 863, der Petrikirche schräg gegenüber.

Ein großes Bogen-Fenster, 9 Fuß 4 Zoll breit und 6 Fuß 4 Zoll hoch, nebst Fensterladen dazu, so gut wie neu, in der Neuenstraße No. 2666.

Weisse gefüllte Viola maternalis, à 1 gg , frühe Weinreben, à Stück 2 gg , beste Sorten starker Bäume, billig, einige Himten Esskartoffeln, à Himte 6 gg ; Gorbelerstraße No. 8.

Zwanzig Centner gutes Heu, auch vereinzelt billig, auch grüne und Folger-Erb-sen, à 2 mg ; nördliche Wilhelmsstraße No. 1522.

Eine halbe Ruthe Mauersteine und drei Sah zugerichtete Brunnenplatten; Gildenstraße am Wilhelmsbore No. 549.

Ein schwarzer Kleiderock, für einen Con-

firmanden-passend; auf der Echernstraße
Nr. 669 B.

Wier Gartenbänke; 12 Stühle, Glas-
Schränk, weiß vermalzt, und eine Partei
Bilder unter Glas und Rahmen; Lange-
dammstraße. Nr. 2291.

Ein Fallrohr, 20 Fuß lang, so gut wie
neu; Nr. 1181 am Bollmarke.

Vor Braunschweig.

Starke Blumenkohl-Pflanzen, eine Par-
tei Buchsbaum, Pechneffen, Ranunkeln,
blühende Winter-Verbeyen und Kopfsalat-
Pflanzen, bei dem Kunstgärtner Heinrich
Grabbe vor dem Augusthore.

Kohlraab, Blumenkohl-, Savoyekohl-
und weiße Kohlpflanzen sind zu haben bei
Jul. Dettmer zwischen dem Wenden- und
Faltersleberthore.

Sehr gute Effkartoffeln, wispel- und
hintenweise, auch Bohnen- und Erbsen-
stiefeln, bei Meier auf dem Streitberge vor
dem Steinhore an der Magdeburger Straße.

Feine Italienische Effkartoffeln, à Himte
8 gge, so wie noch Erbsenstiefeln, bund-
weise, auf dem weißen Rosse.

In gr. Wanzleben.

Schafverkauf.

Dinstags den 10ten April d. J. Mor-
gens 9 Uhr, werde ich zur Bucht brauch-
bare, gesunde, insbesondere von erblichen
Krankheiten freie, veredelte Schafe, und
zwar 30 Schafe mit Lämmern, 40 vier-
zählige Hammel, 50 Erstlings-Zibben, 80
Jährlings-Zibben und Hammel, in mei-
nem hiesigen Gute gegen baare Zahlung
in Preuß. Gld. an den Meistbietenden
verkauften.

Groß Wanzleben bei Magdeburg, den
26ten März 1832.

Der Rittergutsbesitzer Eggeling.

In Kl. Stöckheim.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe.
Nähere Nachricht bei dem Kuhhirten.

In Oberg.

Eine nicht milchende Kuh, von mittlerer
Größe und Alter, vorzugsweise zum Mä-
sten zu empfehlen. Der Verkäufer ist zu
erfragen bei dem Krüger Bielefeldt daselbst.

Kauf-Gesuch.

In Braunschweig.

Ein junger Hund, Bullenbeißer-Race;
im Sacke Nr. 2681.

Ein alter großer Korbwagen. Nachricht
Hagenschärrn Nr. 2092.

Vermietungen.

In Braunschweig.

Eine freundliche Stube und Kammer,
mit auch ohne Möbeln, als Absteigequartier
oder an einen einzelnen Herrn; es kann auch
auf Verlangen ein Pferdestall und Wagen-
remise dabei gegeben werden. Nachricht
Gildenstraße, Nr. 701.

Eine neue tapezirte Stube, 2 Kammern,
helle Küche, Holzboden, an stille einzelne
Leute, sogleich oder späterhin; südl. Wil-
helmsstraße Nr. 1891.

Eine Stube, parterre, mit Möbeln.
Nachricht Wohlweg Nr. 2031.

Eine Stube, 2 Kammern und Holzstall,
vorn heraus; Friesenstraße Nr. 2237.

Eine Wohnung, auf dem Marstall Nr.
2813.

2 Wohnungen, straßenwärts, mit Kam-
mern und allen Bequemlichkeiten; auch
fließendes Wasser hintern Hause, auf
Ostern; hinter den lieben Frauen Nr. 2385.

Auf Ostern 2 Wohnungen auf der Fal-
tersleberstraße; die eine von 2 schönen sa-

pezirten Stuben, nöthigen Kammern, Küche und Speisekammer; die andere hofwärts, parterre, von einer Stube, Küche und nöthigen Kammern. Nachricht Bohlweg Nr. 2045, eine Treppe hoch.

Eine Wohnung mit Möbeln für einen einzelnen Herrn, sogleich oder auf Ostern; in der Neuenstraße Nr. 2666.

Eine billige Stube mit oder ohne Möbeln für einen einzelnen Herrn oder Dame, auf Ostern; hinter den lieben Frauen Nr. 2385.

Eine Wohnung für ein Paar einzelner Herren, mit oder ohne Möbeln; Görbelingerstraße Nr. 31, straßenwärts.

Eine schöne Wohnung, straßenwärts, in der mittleren Etage, auf Ostern; Langestraße Nr. 958.

Eine Wohnung am Walle von 1 Stube und Kammer für einen einzelnen Herrn. Nähere Nachricht hierüber auf der Stobenstraße Nr. 2117.

Eine Stube und Kammer mit Zubehör an einzelne Leute; Langedammstraße Nr. 2291.

Zwei Wohnungen für anständige Leute, bei Meier auf dem Streitberge vor dem Steinhore an der Magdeburger Straße.

In Helmstedt.

In einem vor dem Südthore, am kleinen Walle, bel. Hause ist eine, zum Leinwandhandel in den Jahrmärkten sehr vortheilhaft liegende Wohnung zu vermieten.

A. Rathge, Müllermeister.

Miet-Gesuch.

In Braunschweig.

Es wird in einer angenehmen Gegend vor dem Thore auf einem Garten eine kleine Stube zu mieten gesucht. Nachricht Nr. 2009 auf dem Bohlwege, dem Museum gegenüber.

Ein Garten mit einem wohnbaren Hause und wo möglich mit einer Kegelbahn für eine Klubgesellschaft. Nachricht Langestraße Nr. 923.

Geld-Anträge.

In Braunschweig.

1000 R auf ländliche Hypothek zu 4 Procent Zinsen, im Braunschweigischen. Das Nähere Nr. 1946 auf dem Steinwege.

600 R Conv.-Münze sogleich auf erste sichere Hypothek. Nähere Nachricht Reichenstraße Nr. 1306 B. Unterhändler werden verboten.

Geld-Gesuch.

In Braunschweig.

4500 R Gold gegen erste und sehr sichere Hypothek, auf ein ländliches Grundstück, auf Ostern. Näheres hierüber Stobenstraße Nr. 2124.

Reise-Anträge.

In Braunschweig.

Es fährt eine leere Chaise über Magdeburg nach Berlin den 4ten oder 5ten d. M., wie auch eine nach Hannover. Das Nähere auf der Wilhelmsstraße Nr. 1529 a.

Fuhrgelegenheit auf den 5ten oder 6ten d. M. nach Göttingen und Cassel bei Carl Kneist am alten Petrihore.

Dienst-Anträge.

Ein junger Mensch von rechtlicher Familie wünscht eine Anstellung als Schreiber, Bedienter oder Hausknecht. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nr. 519 bei Clemens Warnecke.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Person, welche sehr gut in der häuslichen Wirthschaft und in der Küche fertig wer-

den kann, wünscht auf Oftern eine Stelle. Nähere Nachricht wird ertheilt auf dem Damme No. 2138.

Dienst-Bedürfnisse.

Auf einem Gute, 2 Meilen von Braunschweig, wird auf nächste Oftern ein junges Mädchen zur Erlernung der Wirthschaft gegen billiges Kostgeld gesucht. Das Nähere ist zu erfahren auf der Wendenstraße No. 1589.

Es wird auf Oftern ein Mädchen verlangt, das mit der Hausarbeit und in der Küche fertig werden kann; Damm Nr. 224.

Ein rechtliches Mädchen zur Hausarbeit wird bevorstehende Oftern gesucht Nr. 1821 auf dem Ruhfsäutgenplage am Wasser.

Ein solider Gärtner oder ein Arbeiter, über einen Gemüsegarten in Ordnung zu halten versteht, kann sofort eine gute und feste Anstellung erhalten. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nr. 519 bei
Clemens Barnecke.

Ein Mädchen, welches mit Hausarbeit und mit Kindern fertig werden kann; Nr. 2563 am Augustthore.

Ein gewandter, aber rechtlicher Bursche von 16—18 Jahren zur Aufwartung und sonst leichter Arbeit, auf Oftern. Herr Einnehmer Brandes am Wilhelmithore giebt Nachweisung.

Geburts-Anzeige.

In Braunschweig.

Die am 30sten März erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geborne Ruster, von einem gesunden Mädchen zeigt hiemit Verwandten und Bekannten ergebenst an

Wilh. Friedr. Giesecke.

Am 31sten März wurde meine Frau,

geb. Stern, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

A. Horst, Cammer-Assessor.

Am 1sten April d. J. ist meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Ed. Niesell, Justizamtmann.

Sterbefälle.

Gönnern und Freunden unter Verbitung aller Beileidsbezeugungen ergebenst angezeigt.

In Wolfenbüttel.

Am 30sten März Morgens 1 Uhr endete unsere gute Mutter, die Wittwe Johanne Wilhelmine Dorothea Rössing, geb. Bremer, ihre irdische Laufbahn an den Folgen einer galligten Lungen-Entzündung, im 64sten Jahre ihres Lebens.

Wer das Leben dieser braven Frau kannte, wird unsern gerechten Schmerz ehren. Sanft ruhe ihre Asche!

Freunden und Verwandten widmen diese Anzeige

Johanne Schneider,
geb. Rössing, als Tochter.
H. Schneider,
als Schwiegersohn.

Am 21sten d. Mts. gesiel es dem unerforschlichen Willen des Allmächtigen, uns unsere geliebte theure Mutter, die verwittwete Generalleutenantin von Veltheim, geb. von Hugo, nach einem kurzen Krankenlager, durch den unerbittlichen Tod zu entreißen. Tief betrübt weinen wir am Grabe der Verklärten, der nun der Himmel die vielen und mannichfachen Leiden dieser Erde versüßen wird.

Hildesheim, am 27sten März 1832.

C. v. Veltheim,
Domina des Klosters Marienburg.
Friedrich v. Veltheim.
Jenny v. Veltheim.

Hoftheater.

Donnerstag den 5ten April wird zum Benefiz der Regisseurs Gassmann, Marr und Kettel bei gänzlich aufgehobenem Abonnement gegeben:

Zeit und Stände,
historische Skizze in 3 Abtheilungen
nach dem Französischen von H. Marr.

Darauf

zum Erstenmale

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben in 1 Acte von Ungely.

Vermischte Nachrichten.

Kirchliche Anzeige.

Der Gottesdienst in der Kirche zum Kreuzkloster wird Sonntags den 5ten April wieder seinen Anfang nehmen.

Für einen in den nöthigen Schulkenntnissen erfahrenen und gebildeten jungen Mann wird eine Stelle als Lehrling in einer Ellenhandlung gesucht. Das Nähere Wohlweg Nro. 1999.

Ein Commis, welcher bis jetzt in einer der ersten Material- und Tabackshandlungen Leipzigs sich befindet, wünscht hier auf ähnliche Weise oder als Reisender placirt zu werden. Nähere Auskunft ertheilt Hr. S. H. Cunk Nro. 1966.

Ein junger Mensch von rechtlicher Familie wünscht zu Ostern eine Lehrlingsstelle als Kunstgärtner zu erhalten. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519 bei

Clemens Warnecke.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, unter billigen Bedingungen eine Lehrlings-

stelle als Goldarbeiter anzunehmen, kann das Nähere erfahren Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519 bei
Clemens Warnecke.

Ein kleiner Garten mit einem Hause an einer lebhaften Gegend vor dem Steinthore ist zu verkaufen oder zu verpachten; Schöppenstedterstraße Nro. 1832.

Kauf- oder Pachtgesuch.

Ein Landgut von 80 — 100 Morgen, Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519.

Da ich nach Fertigstellung eines Probestücks als hiesiger Haus- und Zimmermacher auf- und angenommen bin; so beehre ich mich, dieses einem achtungswerthen Publicum hiermit gehorsamst anzuzeigen mit der Bitte, mich gütigst mit recht vieler Arbeit zu beauftragen; meine Wohnung ist bei dem Fleischermeister Herrn Seiffer jun. am großen Zimmerhose.

Wolfenbüttel, den 30sten März 1832.

Friedrich Brandes,

Haus- u. Zimmermacher.

Wegen mehrmaliger Irrungen zeige ich nochmals gehorsamst an, daß ich nicht mehr dem Carolinum gegenüber, sondern in dem Hause des Herrn Nütze, an der Ecke des Steinwegs, dem Cavalierhose gegenüber, wohne, und bei mir alle Arten Strohhüte gewaschen, gebleicht, braun gefärbt, schön appretirt und vermittelst meines Putzgeschäfts nach der neuesten Mode garnirt werden.

Friedr. Amende, Strohhutfabrikant.

Wir beehren uns, hiemit anzuzeigen, daß wir mit Ostern anfangen werden, gründlichen Unterricht im Weisnähen und Stricken zu ertheilen. Wir bitten geehrte Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen wollen, uns gefälligst davon zu benachrichti-

gen. Unsere Wohnung ist bei dem Tischlermeister Herrn Müller Nr. 1157 am Andreasenkirchhofe.

Wittwe Plack u. Tochter.

Drei eiserne Seifensiederfessel. Nachweisung. Kohlmarkt Nr. 273.

Den edel denkenden Menschenfreunden, wie auch meinen verehrten Herren Nachbarn und guten Freunden, so wie den Herren Mitgliedern des löblichen Bösch- und Rettungsvereins, welche in der in der Nacht vom 26ten auf den 27ten v. M. neben meinem Hause ausgebrochenen Feuersbrunst durch so baldige und zweckmäßige Hülfe mein Eigenthum geschützt und so die drohende Gefahr, worin ich sammt den Meinigen schwebte, abgewendet haben, auch für die so freundliche Aufnahme, die vom Herrn Westphal mir zu Theil wurde, statt ich hiemit meinen wärmsten Dank ab. Möge der Allgütige sie vor ähnlichen Unfällen beschützen.

Aug. Schween.

Mittwoch Abend, spätestens Donnerstags Morgen, erhalte ich nochmals frische Ausern direct vom Schiffe verladen zu 2 R 8 ggr pro 100 Stück.

Heinrich Huch.

Meinem Billarde habe ich nun auch ein Spiel Pyramide-Bälle zugelegt.

Heinrich Huch.

Es wird eine hohe Nummer gegen eine niedrige zu vertauschen gesucht. Das Nähere Nr. 2642, Neuestraße.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der die Tischler-Profession zu erlernen wünscht, wird verlangt. Scharnstraße Nr. 784. Auch sind daselbst blaublümmige Kartoffeln zu haben.

Auf einer bedeutenden Deconomie, zwei Meilen von Braunschweig, können noch 1 oder 2 junge Leute zur Erlernung der Landwirthschaft aufgenommen werden. Nähere

Nachricht darüber ist bei Herrn Gropp auf der Fallersleberstraße Nr. 1623 in Braunschweig zu erfahren.

Billige und mit guten Attesten versehene Stellvertreter und Nummern tauscher sind zu haben bei Wilhelm Fichtner in der Mönchenstraße Nr. 21.

Da seit einigen Tagen das Waschen und Bleichen der Strohhüte wieder seinen Anfang genommen hat, so verfehle ich nicht, solches einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen.

Sel. S. P. Hollandt Wwe.

Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge ist hieselbst in der Nacht vom 29ten auf den 30ten vor. Mts.

ein schon ziemlich lange getragener, aber noch in gutem Stande befindlicher Reisepelz von grauem Manguin und grauem Rauhwerk

entwendet worden, und wird daher ein Jeder, dem dieser Pelz etwa zu Kaufe angeboten werden oder sonst zu Gesicht kommen sollte, hiermit aufgefordert, denselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 2ten April 1832.
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Getreidepreise in Braunschweig. Vom 25ten bis zum 31sten März 1832 einschließlich.

	in Conventions-Münze	
	der Himte	der Wispel
Weizen	38 — 43 Mg	42 bis 47 R
Rosen	33 — 36 —	36 — 39 —
Gerste	23 — 26 —	25 — 28 —
Hafer	14 — 18 —	15 — 19 —
Erbsen	29 — 34 —	32 — 37 —

Fleisch-Taxe in Braunschweig.

Auf den Monat April 1832.

	fl.	mg.	l.
Rindfleisch, Nro. 1. das beste	1	4	—
— Nro. 2.	1	3	—
— Nro. 3.	1	2	—
— Nro. 4.	1	1	4
Kopffleisch	1	3	—
Rinderwurst	1	1	—
Kuheiter	1	3	—
Rinderleber	1	1	—
Kalbfleisch, Nro. 1.	1	3	—
— Nro. 2.	1	2	2
— Nro. 3.	1	1	6
Schweinefleisch, Nro. 1. von mit Korn gemästeten Schweinen	1	4	—
— Nro. 2. mit Brann- teinswäße u. gemästet	1	3	—
Blutwurst	1	6	—
Leberwurst	1	7	—
Bratwurst	1	8	—
Lammfleisch, Nro. 1.	1	3	4
— Nro. 2.	1	3	—
Schafffleisch, Nro. 3.	1	1	4
Lammfleisch, ein Viertl Nro. 1.	—	16	—
— Nro. 2.	—	14	—
— ein Borderviertel Nro. 1.	—	10	—
— Nro. 2.	—	8	—
Kopf und Gelünge, beides	—	3	6
Kalbsdaunen	—	1	4

Herzogl. Polizei-Di- (L. S.)
rection.Braunschweig,
den 1ten April 1832.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 28.

Donnerstag, den 5. April.

Bekanntmachungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben unterm 26. März d. J. gnädigst geruhet, dem Dekonomen Carl Schwarz zu Hefsen den Character als Amtmann beizulegen.

Durch ein höchstes Rescript vom 10. Februar dieses Jahrs ist der Copiist Johann August Klotz zu Wolfenbüttel zum Kanzlisten bei dem Herzogl. Consistorio gnädigst ernannt und als solcher am 22. desselben Monats verpflichtet worden.

Wolfenbüttel, am 31. März 1832.
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Consistorium.

Geschehener Anzeige zufolge werden, in Folge der hieselbst in der Nacht vom 26sten auf den 27sten v. M. im Hause sub Nro. ass. 1182 A. hinter der alten Waage Statt gehaltenen Feuersbrunst, jetzt noch folgende Sachen vermisst:

- 1) 28 ganz neue Frauenhemden, in Plattschlich roth gezeichnet J. B.,

- 2) 25 schon gebrauchte, aber noch in gutem Stande befindliche Frauenhemden, im Kreuzschlich roth gez. D. B.,
- 3) 28 Mannshemden, in Kreuzschlich roth gezeichnet H. H.,
- 4) 39 drellene Tischtücher von verschiedenen Mustern, in Kreuzschlich roth gezeichnet J. B.,
- 5) 14 dito Servietten, eben so gezeichnet,
- 6) 57 dito Handtücher, in Plattschlich eben so gezeichnet,
- 7) 4 zweischläferne Deckbett-Überzüge, und zwar: 1 von roth-, 1 von blau- und 2 von roth- und blau-farriertem Leinen,
- 8) 8 einschläferne dito, und zwar: 4 von weißem, 2 von roth- und 2 von braun-farriertem Leinen, sämmtlich in Kreuzschlich roth gezeichnet J. B.,
- 9) 18 Bettlaken, eben so gezeichnet,
- 10) 12 ganz neue dito, ohne Zeichen,
- 11) 18 Schürzen von weißem Leinen, weiß gezeichnet J. B.,
- 12) 2 drellene Unterbetten, 2 dito Pfühle und 2 parchende Kopfkissen, sämmt-

- lich von einerlei Mustern, roth und weiß gestreift, in Kreuzlich roth gezeichnet J. B.,
- 13) ein Deckbett und 6 ganz neue Kopfkissen von rothgestreiftem Parchend, eben so gezeichnet,
 - 14) 24 ganz neue drellene Kornsäcke, eben so gezeichnet,
 - 15) 12 schon länger gebrauchte dito, ohne Zeichen,
 - 16) 12 silberne Eßlöffel, von denen 10 auf der Vorderseite am Griff-Ende mit den eingravirten Buchstaben W. B. gezeichnet sind,
 - 17) 5 dito Theelöffel, eben so gezeichnet,
 - 18) 3 Bunde ganz feinen ungebleichten flächsenen Garns,
 - 19) ein neuer Frauen-Mantel von blau-geblütemt Kattun, mit Flanell gefüttert,
 - 20) 2 Plätteisen, und
 - 21) 3 eichene Stall-Eimer, jeder mit 3 eisernen Bänden,
- und wird daher ein Jeder, welcher noch etwas davon im Verwahrham hat, hierdurch ersucht, solches nunmehr ohne weitere Bögerung auf hiesiger Polizeistube abzuliefern. Zugleich wird aber auch ein Jeder, dem irgend eine von den oben beschriebenen Sachen etwa zu Kaufe angeboten werden oder sonst auf eine verdächtige Weise zu Gesicht kommen sollte, hiemit dringendst aufgefodert, dieselbe nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 2ten April 1832.

Herzogl. Polizei-Direction.

V i n i.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Eingetretener Umstände wegen hat der hinsichtlich nachstehender, den Cleveschen Erben gehöriger und bei Langelsheim belegener Grundstücke, als:

- 1) des nördlichen Theils des Krähenhol-

- zes, des Steinkuhlenberges zu 23 Morgen 35 Ruthen,
- 2) des südlichen Theils desselben zu 28 Morgen 20 Ruthen,
- 3) des Frickenberges zu 47 Morgen 104 Ruthen,
- 4) des Sonnenklintes vorn auf den Dolgen zwischen Clevescher Holzung und Wentes Lande zu 8 Morgen 76 Ruthen,
- 5) der Wedebruchswiese auf den Dolgen zwischen Döhrmanns und Südekums Wiesen zu 11 Morgen 80 Ruthen,
- 6) der Hölzjebaumswiese, dem großen Rodenberge gegenüber; zwischen Mackes und Dege's Wiese belegene, zu 4 Morgen 109 Ruthen,

durch das Proclam vom 3ten dieses Monats bekannt gemachte Subhastations- und Liquidationstermin auf den 16ten künftigen Monats verschoben werden müssen, und haben sich daher die Kaufliebhaber und dinglich Berechtigten nicht am 5ten, sondern vielmehr am 16ten künftigen Monats, 10 Uhr Morgens, vor der Amtsstube zu Langelsheim einzufinden.

Lutter am Barenberge, den 29ten März 1832.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreisamt daselbst.

B o g l e r.

Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisamt Königs-Lutter.

Demnach in der vor Herzogl. Districtsgerichte zu Helmstedt rechtshängigen Sache der Ehefrau des Zimmermanns Otto in Fallersleben, Christiane geborne Fricke, Klägerin, wider den Rothfassen Christian Nieper in Glentorf und dessen Ehefrau geborne Fricke, Beklagte, wegen einer Forderung zu 50 R sammt Zinsen und Kosten, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, sub Nro. ass. 36 in Glentorf belegenen, Rothhofes sammt Zubehör erkannt und die Acten zu vordachtem Zwecke dem hiesigen Herzogl. Kreis-

amte communicirt worden, so ist terminus ad licitandum auf den

28. September d. J.

angesezt, in welchem die Kauflustigen Vormittags 11 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst zu erscheinen hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das vorerwähnte Grundstück sammt Zubehör zu haben vermeinen, zu deren Angabe und Klarmachung, in dem angesetzten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses, hierdurch vorgeladen.

Decretum Königsutter, den 28. März 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

K a u f e r.

Stadtgericht Hilbesheim.

Da in Sachen der Wittve des Kramnadlemermeisters Löbnitz, Friederike geborne Mann hieselbst, Klägerinn, wider den Leinewebermeister Georg Daniel John dahier, Beklagten, wegen Capital- und Zinsenforderung, der Verkauf des, dem Beklagten zugehörigen, der Klägerinn verhypothecirten, in hiesiger Stadt, an der Güntherstraße, zwischen dem Garten des Schafmeisters Meyer und dem Hause des Schirmmeisters Schaper, sub Nro. 732 belegenen, Wohnhauses, nebst dahinter befindlichem Garten und sonstigen Zubehörungen, folgende drei Termine, nämlich:

1. Termin auf Mittwoch, den 30. Mai d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

2. Termin auf Mittwoch, den 6. Juni d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

und

3. Termin auf Mittwoch, den 13. Juni d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Stadtgerichte angesetzt worden sind, so werden Kauflustige, welche die, in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Real-

ansprüche an dem bezeichneten Grundstück und dessen Zubehör zu haben vermeinen oder ein Nacherrecht daran auszuüben Willens sind, und zwar alle diese, bei Strafe des Ausschlusses, mit ihren Real- und Nacherrechts- Ansprüchen hiedurch veradaladet, in jenen Terminen zu erscheinen und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decretum Hilbesheim, den 8. März 1832.

Das Stadtgericht daselbst.

A l b r e c h t.

Urtheile und Bescheide.

Wider alle diejenigen, welche in dem am 22. d. Mts. statt gehabten Subhastationstermine des Rabschen Rothhofes Nro. assec. 8 zu Ober-Sichte die Liquidation ihrer etwaigen Realforderungen der Edictalladung zuwider nicht angebracht haben, ist dato decretum praeclusivum erlassen.

Decr. Braunschweig, den 23. März 1832.

Herzogliches Kreisamt Niddagshausen.

N. W. Koch.

Steckbrief.

Der hierunter signalisirte Tagelöhner Lüding aus Altendorf, der schon wegen Diebstahls Criminal-Strafen erlitten hat, ist abermals einiger Diebstähle höchst verdächtig geworden, hat sich der Untersuchung aber durch die Flucht entzogen. Es werden daher sämtliche Civil- und Militärbehörden geziemend ersucht, auf denselben achten, im Betretungsfalle ihn verhaften und anher abliefern zu lassen.

Holzminde, den 30. März 1832.

Herzogliches Districtsgericht daselbst.

N. W. Koch.

Signalement.

Namen, Christian Heinrich Lüding, gebürtig aus Altendorf, wohnhaft in Lauenförde; Alter, 44 Jahre; Größe, 5 Fuß 3 Zoll; Haare, dunkelblond; Stirn, flach; Augenbraunen, dunkelblond; Augen, blau,

groß, das linke gewöhnlich geröthet; Nase, spitz; Mund, gewöhnlich; Bart, blond; Sinn, rund; Gesicht, rund; Gesichtsfarbe, blaß; Statur, klein. Besondere Kennzeichen: eine Narbe auf dem Daumen der rechten Hand, zwei durch Druck entstandene Löcher am linken Fuße in der Gegend des Knochels.

Kleidung: Ein blauer linnenner Kittel, am Kragen weiß durchnähet, Kamisol und Beinkleid von grauem Fries, blaue wollene Strümpfe, lange Stiefel, Hut. Auch dunkelblauer Tuch-Ueberrock und dergleichen Beinkleid, gelb und grün gestreifte Wollkordweste oder schwarze Tuchweste, buntes Halstuch.

Auktionen.

Im Forstorte Wähler Horn.

Holz = Verkauf.

Auf den Antrag der Gemeinde Wähler sollen

am 9ten und 10ten d. Mts. in dem zwischen den Dörfern Wähler und Gierße belegenen Forstorte Wähler Horn nachfolgende Holz-Sortimente als:

23 Stück bühene Nutholz-Blöcke,
250 Malter bühenes Scheitholz,
250 Malter dergleichen Stücken;
100 Malter dergleichen Wurzel, und
350 Schock dergleichen Kull-Wasen,
öffentlich gegen das Meistgebot versteigert werden.

Kauflustige haben sich deshalb an den bezeichneten Tagen, des Morgens um 9 Uhr, an Ort und Stelle einzufinden, und nach vorgängiger Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Bechelde, den 1sten April 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

N u f f.

Diebstahl-Auktion zu Harzburg.

In Folge ertheilter Genehmigung der Herzogl. Forst-Direction zu Braunschweig sollen am

16ten April d. J.

hieselbst folgende Quantitäten von Ausschuß-Dielen, als:

etwa 400 Stück 20füßige und

60 = 16füßige Blöcke,

bestehend in Futter-vollen und geringstzuligen Sorten, in kleinen Parteien öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage, des Morgens um 10 Uhr, vor der obersten Sägemühle hieselbst einzufinden und wird zu deren Nachsicht noch bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil des Kaufgeldes gleich im Termine bezahlt werden müsse.

Harzburg, am 26. März 1832.

Der Sägemühlen-Administrator
Ebeling.

In Salzgitter.

Da, laut Bestimmung des königlichen Cabinets-Ministerii, diejenige Asche, welche in den Jahren 1832, 1833 und 1834 bei der Siedung auf der Saline zu Liebenhalle gewonnen wird, und sich jährlich auf etwa 1500 Hinten beläuft, öffentlich in passlichen Quantitäten meistbietend verkauft werden soll, und Termin dazu auf

Mittwoch den 11ten April d. J. auf dem Rathskeller in Salzgitter anberaumt ist, so können Kauflustige sich solchen Tages Morgens 9 Uhr daselbst anfinden.

Liebenburg, am 21sten März 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

v. Reich. Haase.

In Hildesheim.

Montags den 9ten April, Morgens 10 Uhr, sollen die zum Nachlasse des weiland Landrentmeisters Blum hieselbst gehörigen vier Kutschpferde (zwei braune englisirte Hengste und zwei englisirte Fuchse — ein Wallach und eine Stute —), dergleichen verschiedenes Kutsch- und Reitgeschirr (darunter ein noch ganz neues Kutschgeschirr), ferner diverse Kutschwagen, namentlich ein Stadtwagen, mehrere Chaisen und Korbwagen, so wie auch ein Cabriolet für zwei

Pferde und endlich das vorhandene Feder-
vieh — worunter mehrere Pfauen, Perl-
und andere Hühner, auch Lachetauben und
ein Papagei — in der nachgelassenen Woh-
nung des verstorbenen Landrentmeisters
Blum an der Wollenweberstraße hieselbst
unter den alsdann bekannt zu machenden
Bedingungen öffentlich meistbietend ver-
kauft werden.

Hildesheim, den 29sten März 1832.

Testaments = Eröffnungen.

Am heutigen Tage ist das Testament
des verstorbenen Kirchenvorstehers Johann
Georg Ernst Beyer auf der Auguststadt
von uns publicirt.

Wolfenbüttel, den 27. März 1832.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.
Vockels.

Gestohlenes.

In der lehtverfloffenen Nacht sind aus
einem vor der hiesigen Stadt isolirt liegen-
den Hause nachstehende Sachen mittelst
Einsiegens in die obere Etage entwendet
worden:

- 1) ein ganz neuer olivengrüner Tuch-
Oberrock mit schwarzem Sammtkraz-
gen,
- 2) ein neues Beinkleid von hellgrauer
Farbe,
- 3) ein großer goldener Siegelring; der
Stein ein Rauchtopas mit eingravir-
tem Wappen (aufrecht stehender Löwe),
im Ringe die Buchstaben M. v. B.
den 2. März 1829,
- 4) an Gelde: 5 Preuß. Thaler, 1 Däni-
scher doppelter Friedrichsd'or, unge-
fähr 4 R. Münze,
- 5) ein gehäkelter Geldbeutel von blauer
und weißer Seide,
- 6) ein dergl. von grün und rother Seide,
- 7) ein gestickter Geldbeutel (in Seiden-
kannervas, auf beiden Seiten ein Bou-
quet),
- 8) ein Tabaksbeutel von rothem Tuche,
reich mit Silber gestickt,

- 9) 7 Hemden von Shirting mit eingenä-
heten Falten, unten in einem Zipfel
die Buchstaben L. v. B. 12., mit nie-
drigen Kragen; 16 — 18 Stück leine-
ner Hemden, gezeichnet L. v. B.;
11 1/2 Duzend leinener Taschentücher,
gezeichnet L. v. B. 6. oder L. v. B. 12.,
- 10) 2 bunte geblümte Herren-Halstücher,
- 11) eine Lorgnette in Silber gefasst,
- 12) 2 feine englische Rasirmesser mit elfen-
beinerer Schaafe,
- 13) eine dunkelgrüne Mütze mit lackirtem
ledernen Schirme, mit 2 vorn zuge-
bundenen Klappen.

Alle Justiz- und Polizeibehörden werden
hiemit ersucht, auf obspecifirte Sachen
zu invigiliren, Jedermann aber aufgefor-
dert, dieselben nebst deren verdächtigen
Inhaber anzuhalten und davon der betref-
fenden Obrigkeit oder Herzoglichem Kreis-
amte Blankenburg unverzüglich Anzeige
zu machen.

Blankenburg, den 1. April 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneburg. Kreisamt.

In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M.
sind mittelst Einbruchs auf der Pfarre zu
Scheppau folgende Gegenstände entwen-
det:

- 1) 4 Stück großer geräucherter Schinken,
wovon der eine bereits angeschnitten;
- 2) 5 Stück Speckseiten, ebenfalls geräu-
chert, von denen die eine vom Jahre 1831
eben erst angeschnitten war, die übrigen
4 Stück waren erst unlängst aus dem
Rauche genommen. Der Speck war oben
und unten von dem Schlächter ganz ge-
rade abgeschnitten;
- 3) an Rothwürsten:
 - a. 3 Stück Piepwürste, wovon in zweien
die Schweinezungen befindlich waren,
 - b. 2 Blasenwürste,
 - c. etwa 12 bis 16 Stück großer Roth-
würste, sämmtlich in Schweinebörmern;
- 4) an Mett- und Schlackwürsten:
 - a. 3 bis 4 Stück Mettwürste in Kinder-
börmern,

- b. einige kurze Enden Schlackwürste in zusammengeheften Flaumenhäuten;
 5) 2 Stück Säcke, wovon der eine von Drell, weiß mit blauen Streifen (in den weißen Streifen befinden sich die Buchstaben AK mit gelber Farbe gezeichnet), der andere Sack von greiser Leinwand, ebenfalls mit dem Namenszuge AK von gelber Farbe.

Da an der Entdeckung der Thäter sehr gelegen ist, so werden alle Civil- und Militairbehörden, so wie ein Jeder, dem von den vorgedachten Gegenständen etwas verkauft werden, oder sonst zu Gesicht kommen sollte, ersucht, die verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort anher Anzeige zu machen.

Königsflutter, den 3. April 1832.

Herzogliches Kreisamt.

Käufer.

Verlorenes.

Am 2. April auf der Promenade ein noch ganz neues Port'epée; der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung in dem auf der Wilhelms-thor-Promenade gelegenen Hause Nr. 3008 abzuliefern.

Verkaufungen.

Ein großer bequemer Sopha mit Springfedern, sehr dauerhaft von Mahagoniholz, sehr billig, in der Neuenstraße Nr. 2666.

Ganz moderne Westenzeuge in reichhaltiger Auswahl bei

Carl Park,

Damm Nr. 2130, neben der Stobenbrücke.

Bei Wollenweber & Comp. außer dem bekannten fein gemahlten Cacao-Pulver, à A 4 \mathcal{R} , auch schöner fein gemahlener Eichen-Caffee, ebenfalls à A 4 \mathcal{R} , und Cacaoschalen.

Mit heutiger Post erhielt frischen Schellfisch

C. A. F. Ulrici Wwe.

Sächsischer hochgelber Kanarienvogel mit verschiedenen vollen und Nachtigallen-Schlägen, die ersten Jungen in und außer dem Neste, zum Auffuttern; Langedammstraße Nr. 2293 bei F. Berglein.

Mühlener Verkauf.

Aus freier Hand eine in der Grasschaft Hohnstein, 2 Stunden von Nordhausen, in einer angenehmen Gegend belegene Mahlmühle mit 2 oberschlägtigen Gängen. Das Wohnhaus, worin ein großer gewölbter Keller befindlich, ist nebst dem umgehenden Zeuge, Scheure, Stallung und Wasserüberfall vor 6 Jahren neu erbauet. Außer dem Gemüse- und Baumgarten gehören zu dieser Mühle noch gute zweischürige Wiesen, und können dem Käufer auch etliche 30 Morgen gutes Ackerland verasterpachtet werden, welcher übrigens durch den Mühlenbetrieb hinreichende Nahrung aus den in geringer Entfernung umliegenden 8 Ortschaften zu gewärtigen hat. Der Kaufpreis und sonstige nähere Bedingungen sind entweder bei dem Mühlenmeister Krbhl zur Rabauer Mühle, Herzogl. Kreisamts Harzburg, oder bei dem Mühlenbesitzer Krbhl auf der Krebsröder Mühle zu Wüplingen, in der Grasschaft Hohnstein, zu erfahren.

In Oschersleben.

500 Stück Mutterschafe, als 300 Stück von der hiesigen und 200 Stück von der Schäferei des Amts Hadmersleben stalleich nach der diesjährigen Wollschur zum Verkauf. Kauflustige können sich schon von jetzt an und täglich von der Gesundheit, der Güte, und dem Vollreichtum des Viehes durch Besichtigung desselben überzeugen.

Am 26. März 1832.

Der Amtsrath Meyer.

In Wollmirstedt bei Magdeburg.

Durch glückliche Zucht und besondere Gesundheit der Schäferei sind 200 Stück Hammel und 195 Stück Schaafe auf dem Rittergute daselbst käuflich abzulassen. Zur Besichtigung derselben ist angewiesen der Schafmeister Pellau.

Vermietungen.

Eine Wohnung für einen Herrn oder Dame; auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1812.

Vor Braunschweig.

Eine elegante Wohnung ganz nahe an der Barriere des Steinthors, sogleich; dieselbe besteht aus 8 Stuben, 7 Kammern, Küche, Speisekammer und Keller, Wagenremise und Pferdestall für 4 Pferde, einem Brunnen auf dem Hofe zum Mitgebrauch und nahebei das fließende Wasser. Da bei dem Gebäude sich auch ein 3 Morgen großer Garten befindet, so kann diese Wohnung vereinzelt zu Sommerlogis vermietet werden. Nachricht ertheilt die Frau Oberförsterinn Richter vor dem Steinthore.

Eine Sommerwohnung, auch an stille Leute, jahrweise; auf dem gewesenen Ohmischen Garten vor dem Wilhelmithore. Auch sind daselbst gute Leskojen in Töpfen zu haben.

Reise-Antrag.

Fuhrgelegenheit nach Cassel und Frankfurt am Main am 8ten d. M. bei M. Hecht am alten Wilhelmithore.

Dienst-Antrag.

Ein unverheiratheter Mann von gutem Aeußern, welcher einer Stelle als Hausknecht, Reitknecht, Bedienter oder Kutscher vorstehen kann, und bis zum 1sten Mai noch in Condition steht, sucht bis dahin ein Unterkommen. Das Nähere bei dem Mietslaquais Gille Nro. 1495 b. am Wendenthore.

Geburts-Anzeige.

Die heute Abend 10 Uhr glücklich und leicht erfolgte Entbindung meiner Frau, geb. Bohle, von einem gesunden Mädchen verfehle ich nicht hiemit fernem Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Lechstedt, am 29sten März 1832.

H. C. E. Schöni jahn,
Pächter des hiesigen Klostersgutes.

Todes-Anzeige.

Am 29. März d. J. starb mein Bruder, der pensionirte Accise-Inspector J. C. E. Dehn zu Stadtfeldendorf, welches ich theilnehmenden Verwandten und Freunden im Namen seiner Wittve und hinterlassenen neun Kinder hiemit schuldigst anzeige.

Braunschweig, am 4ten April 1832.

W. Dehn.

Allen unsern Verwandten und Freunden zeigen wir hieburch den Tod unsers guten Sohnes Friz trauernd an. Er starb am 23. März nach langjährigen Leiden am Lungengeschwür, im zurückgelegten 18ten Lebensjahre. Alle, die den Leidenden kannten, werden mit uns den gerechten Schmerz über ihn theilen.

Erbach, den 28. März 1832.

Christian Carl Stegmüller.

Marie Christiane Stegmüller.

In Wolfenbüttel.

Am 29. März Morgens 10 Uhr endete mein geliebter Mann, der Herzogl. Hospital-Inspector und vormalige Bataillons-Chirurgus Dettinger, seine irdische Laufbahn im 92. Lebens- und im 72. Dienstjahre. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige

die hinterbliebene Wittve
Louise Dettinger, geb. Lohr.

Vermischte Nachrichten.

Die unterzeichneten Vorsteher der hiesigen Tischlergilde zeigen damit an, daß nur nachstehende hiesige Einwohner, die Meister: Gähler sen., Hausbrandt, Engler, Mack, Günter, Walke-meier, Frankenstein, Hufstedt, Nüssel, Wilh. Noë, Siedler, Neumann, Serer-rien, Winkelmann, Herrmann, Joh. Meier, Petersen, Diesel, Polckow, Urban, Flohr, Gottl. Noë, Harms, Guers, Hartwig, Dippe, Warnecke, Wilhelm Meier, Schweg, Friedr. Sudmeier, Un-verhau, Wegmann, Carl Külbel, Gäh-ler jun., Osterloh, Friedr. Müller, Wen-

zel, Alamroth, Schwieger, Becker, Otto, Martin Schmidt, Dingeldei, Wittneben, Hausbrandt, Wilh. Kuhlbel, Bock, Thieleke, Köbller, Haars, Mittendorf, Rautmann, Stallmann, Carl Fehlandt, Ernst Barth, Waldau, Voigt, Kochliß, Gehrholtz, Maasberg, Herke, Sudmeier, Kohlig, Pfisterer, Heß, Meierding, Bartels, Heinr. Kühne, Blankenstein, Nötel, Ludw. Becker, Ulrich Müller, Mohlfeldt, Grade, Westfahl, Mülling, W. Schwieger, Wolters, Wortmann, Conr. Kühne, Blanke, Bollhagen, Robert, Ratterfeldt, Hohnstein, Wal. Stübing, Fritz Stübing, Dooße, Schaare, Duderstadt, Böhrs, Siedenbaum, Koch, Sommer, Ed. Müller, Ludw. Flohr, Hohnborff, Friedr. Tüll, Grages, Siemann, Nickel, Heine, Bortfeldt, Hingst, Papendiek, Diefert, Ganderß, Hagemann, Wilh. Tüll, Heinrich Schmidt, Wanning, Wellhausen, Nordtmann, Bachhoff, Fleutge, Frankenstein, Peters, Fehlandt, Theodor Barth, Rühlant, Wolkemeier, Herbst, Heiser, Wilh. Voigt; die Wittwen: Denefe, Lampe, Heinr. Barth, Ernst Barth,

zur Betreibung der Tischler-Profession berechtigt sind und ersuchen die Bewohner hiesiger Stadt und deren Umgegend, sich wegen Bestellung von Tischler-Arbeiten nicht, wie solches bisher hin und wieder der Fall gewesen, an unbefugte Personen, sondern nur an die obgenannten Inhaber von Tischler-Werkstätten zu wenden und auf diese Weise zur Verhütung von Pfuscherien in der Tischler-Profession gefälligst beizutragen.

Braunschweig, den 2. April 1832.

Die Vorsteher der hiesigen Tischlergilde.
F. Wolkemeier. C. Wichmann.
H. Müffel. E. Wittneben.

Ein junges Mädchen aus einer sehr anständigen Familie wünscht, gegen Erstattung eines mäßigen Kostgeldes, die Landwirthschaft zu erlernen. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore No. 519 bei

Clemens Warnecke.

Offene Handlungs-Commis-Stellen.

Für eine auswärtige sehr bedeutende Tuchfabrik werden zwei Commis gesucht, von denen der eine die Buchführung und Correspondenz, der andere den Detail-Verkauf besorgt. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore No. 519, bei Clemens Warnecke.

Unterzeichneter dieses hat diesen Sommer auf dem Hagenbruche guten Stech- und sehr guten Backtorf zu verkaufen, wovon ersterer a Tausend 20 gge und 1 gge Aufschlaggeld und letzterer a Tausend 1 gge 12 gge und 2 gge Aufschlaggeld auf der Stelle kostet. Beliebt Jemand Bestellung zu machen, so hat er sich gefälligst schriftlich noch vor dem 24ten April d. J. mit Benennung seines Namens, der Straße, Hausnummer und Quantität auf der nördlichen Wilhelmsstraße im Hause No. 1554 zu melden. J. H. Gils.

Ein gewandter Detail-Verkäufer von gefälligem Reupern wünscht eine Stelle als Commis auf hiesigem Plage. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nr. 519 bei Clemens Warnecke.

Sch u l f a c h e n.

Es ist für nöthig erachtet, daß öffentliche Prüfungen der Kinder der hiesigen Bürgerschulen, welche bisher nicht Statt fanden, künftig regelmäßig am Schlusse jeden Halbjahres abgehalten werden, und soll ein solches öffentliches Schuleramen

am 13ten April d. J., Nachmittags um 2 Uhr,

mit der ersten Knabenklasse, und zwar im Lokale des großen Schulgebäudes hieselbst, angesetzt werden. Zu dieser Prüfung laden die unterzeichneten Schulvisitatoren und der mitunterzeichnete Bürgermeister die Eltern der Schulkinder und alle Freunde und Gönner des öffentlichen Unterrichts hiermit geziemend ein.

Holzminen, am 27. März 1832.

Die Schulvisitatoren Der Bürgermeister W. Rögner. Spöhr. Gerhards.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 29.

Freitag, den 6. April.

Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisamt Schöningen.

Auf den Antrag des Dachdeckergesellen Friedrich Wilhelm Kruse hieselbst ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des sub Nro. ass. 170 an der Bränke hieselbst belegenen Hauses nebst Zubehör, auf

den 3. Mai d. J.

anberaunt, an welchem Tage Kauflustige Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzoglichen Kreismeisterei sich einfinden wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an das zu verkaufende Haus zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, selbige in diesem Termine bei Strafe des Ausschlusses anz. und resp. auszuführen.

Schöningen, den 2. April 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

v. G e y s o .

Kreisamt Königsutter.

In der vor Herzogl. Districtsgerichte Helmstedt rechtshängigen Sache der hiesigen Cämmerei-Casse, Klägerinn, wider den Seilermeister Füllkrug daselbst, Ver-

klagten, wegen rückständiger Hypothek-Capitals-Zinsen und Kosten, ist, da in dem zur Subhastation des dem Verklagten zugehörigen, sub Nro. assec. 85 in der Westernstraße hieselbst belegenen Wohnhauses, sammt Zubehör, auf den 7ten d. M. angesetzt gewesenen Termine der Zuschlag, eingetretener Umstände wegen, nicht geschehen können, zur anderweiten Subhastation des fragl. Grundstücks Termin auf

den 9ten Mai d. J.

angesetzt, und wollen Kauflustige sich in solchem Termine, Vormittags 11 Uhr, vor Herzogl. Kreismeisterei hieselbst einfinden.

Königsutter, den 2. April 1832.

Herzogl. Kreisamt.

K a u f e r .

Am Giffhorn.

Mit Genehmigung Königl. Landdrostei zu Lüneburg soll das zum Concurse des verstorbenen Moor-Inspectors Wegener in Giffhorn gehörige, auf dem herrschaftlichen Westerbecker Moore belegene Erbenzinsgut, bestehend aus der ehemaligen Moorvoigtswohnung zum Neuenhause und 14

Morgen Landes, mit Vorbehalt des Erbzins-Verbandes, öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu mit dem Gebote von 100 Rthl. Conv.-Münze zweiter Termin auf

Mittwoch den 18. April
und dritter Termin auf

Mittwoch den 25. April d. J.,
anberaumt worden, in welchem sich Kauf-
liebhaber vor hiesiger Amtsstube einzufin-
den und nach vernommenen Bedingungen
ihre Gebote abzugeben haben.

Gifhorn, den 25ten März 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.
Kaufmann. v. Bothmer. Post.
Schlemm.

Auf Antrag der Gemeinde Abbesbüttel
und mit Genehmigung Königl. Landdro-
stei zu Lüneburg ist zum öffentlichen meist-
bietenden Verkaufe des in Abbesbüttel be-
liegenden bisherigen Gemeinbehirtenhauses
nebst 2 Morgen daneben belegener Länd-
rei, zum Zweck der Etablierung einer herr-
schaftlichen Anbauerstelle, zweiter Termin
auf

Donnerstag den 19. April,
und dritter Termin auf
Donnerstag den 26. April d. J.,

11 Uhr,
angesezt, alsdann Kaufliebhaber sich vor
hiesiger Amtsstube einzufinden und nach
vernommenen Bedingungen ihre Gebote
abzugeben haben.

Zugleich werden Alle und Jede, welche
aus irgend einem Grunde Näherrechts-
oder sonstige dingliche Ansprüche an das
zu verkaufende Grundstück haben, damit
wegen unterlassener Anmeldung ausge-
schlossen.

Gifhorn, den 24. März 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.
Kaufmann. v. Bothmer. Post.
Schlemm.

Gerichtliche Vorladungen.
Communion-Bergamt zu Goslar.
In Sachen die Regulirung des Nachlaf-

ses weil. Brennmeisters Heinrich Andreas
Rosenkranz zur Communion-Nachbetref-
fend, werden, auf den Antrag der Erben
desselben, alle diejenigen, welche an dessen
Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde
Ansprüche oder Forderungen zu haben glau-
ben, hierdurch aufgesordert, dieselben in
dem auf den Freitag den 11. Mai d. J.
Morgens um 10 Uhr angesetzten Termine
anzumelden und gehörig zu beschreiben;
widrigenfalls sie von der Theilnahme an
den Rosenkranz'schen Nachlasse werden aus-
geschlossen werden.

Goslar, den 26. März 1832.

Königlich Großbritannisch-Hannoversches
und Herzogl. Braunschweig-Lüneburg'sches
Communion-Bergamt.
v. Ußlar.

Niedergericht zu Lüneburg.

Alle, welche an den Lieutenant Friedrich
Eberhard Baring allhier, welcher am 15.
März d. J. seine Güter seinen Gläubigern
abgetreten, aber sich vorbehalten hat, im
Convocations-Termine zum Zwecke eines
gütlichen Arrangements Vorschläge zu ma-
chen, aus irgend einem dinglichen oder per-
sönlichen Rechtsgrunde Forderungen und
Ansprüche machen zu können vermeinen,
werden edictaliter et peremptorie damit
verabladet, ihre Forderungen und Ansprü-
che an denselben oder dessen Güter am

Montag den 2. Juli d. J.

Morgens 11 Uhr im Niedergerichte in Per-
son oder durch gehörig Bevollmächtigte an-
zumelden, und ihre Beweismittel vorzule-
gen oder bestimmt und vollständig anzuzei-
gen, auch sich auf die ihnen zu machenden
Vergleichs-Vorschläge vernehmen zu lassen,
unter der Verwarnung, daß diejenigen, wel-
che sich sodann nicht melden würden, von
diesem Concurse ab und zur Ruhe zu ver-
weisen, oder insofern ein Arrangement
sollte zu Stande kommen, dem darüber zu
fassenden Beschlusse der Mehrheit der er-
scheinenden Gläubiger für beitreten-
den angenommen werden.

Uebrigens wird den etwanigen Schuldnern des Creditarii Baring bei Strafe doppelter Zahlung aufgegeben, keine Zahlung an denselben zu leisten; und ihm selbst ist die Disposition über die abgetretenen Güter, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs, verboten.

Gericht Wolfsburg.

Nachdem der Brinkfäger Johann Heinrich Gaus in Weyhausen dem Gerichte angezeigt hat, daß er sich außer Stande befinde, seine ihn drängenden Gläubiger zu befriedigen, und deshalb sich genöthigt sehe, seinen Gläubigern sein Vermögen abzutreten, so ist der Concurß wider denselben erkannt und werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner oder dessen in Weyhausen belegene Brinkfägerstelle aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefodert,

Dinstag den 8. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen, um selbige bei Strafe des Ausschlusses von der Concurßmasse anzugeben und klar zu machen.

Zugleich wird den Schuldnern des Gemeinschuldners jede Zahlung an diesen bei Strafe doppelter Zahlung hiemit untersagt und den Creditoren unverhalten, daß dem Gemeinschuldner jede Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt und der Advocat Dr. Conring zu Fallerleben zum Curator bonorum et ad lites interimistisch bestellt worden ist und als solcher beibehalten werden soll, wenn die Gläubiger im Professionstermine über ein anderes zum Güterpfleger taugliches Subject sich nicht vereinigen.

Decretum Wolfsburg, den 22. März 1832.

Gräfl. v. der Schulenburgsches Gericht.
v. Beaulieu, q. s. v.

Urtheile und Bescheide.

In der Sache die Verlassenschaft weil. Oberamtmanns Wahnschaffe zu Seesen betreffend, werden alle diejenigen, welche sich

in dem am 26. d. M. stattgehabten Liquidationstermine und bis jetzt mit ihren etwanigen Forderungen nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudiz gemäß damit ausgeschlossen.

Decretum Sandersheim, den 27. März 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht.

Ed. von Kalm.

Durch das am 17. d. M. eröffnete Erkenntniß sind die ehemaligen westphälischen Soldaten Heinrich Coers aus Stadtoldendorf, Friedrich Böker aus Golmbach, Ant. Bäre aus Golmbach, Christian Sporleder aus Keileitzen und Christian Brömer aus Braak nach Maßgabe der Edictal-Ladung vom 3. Septbr. 1830 für todt erklärt.

Holzminden, den 20ten März 1832.
Herzogl. Braunsch. Lün. Districtsgericht
daselbst.

(L. S.) W. Rohde.

Alle diejenigen, welche auf die Edictal-Ladung vom 21. Februar d. J. weder in dem Liquidationstermine am 22. März, noch auch bis jetzt sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen an den herrschaftlichen Vollmeier Christian Dannheim in Kästorf gemeldet haben, werden damit von dem wider denselben erkannten Concurse ausgeschlossen.

Gifhorn, den 24. März 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.
Kaufmann. v. Böhmer. Vog.
Schlemm.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Calber.

Laut Vergleichs vom 25. Novbr. v. J. und confirmirt am 9. d. Mts. ist der von dem verstorbenen Rothfassen Heinrich Peters nachgelassene zu Obergreden sub Nro. assec. 5 belegene Rothhof nebst Zubehör an den ältesten Petersschen Sohn, Johann Heinrich Carl Peters erb- und eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823,

die stillschweigenden und geschlichen Hypotheken betreffend, hierdurch bekannt gemacht wird.

Salder, den 21. März 1832.
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.
C. E. D. Kuhn.

Verpachtungen.

Ein 1 Morgen haltendes Stück Land, vor dem Augustthore belegen; Nro. 2470 am Magnithore; auch ist daselbst guter Mist zu verkaufen.

Auktionen.

Vor Braunschweig.

Am 7ten April d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem vor dem Augustthore auf dem Zuckerberge belegenen Hause Nro. 2924 ein Schaf und eine Ziege, einige Kleidungsstücke, Baumaterialien, bestehend in Balken, Brettern und Steinen, so wie mehrere öconomische Utensilien, worunter sich ein vollständiger zweispänniger Aderwagen und mehreres Pferdegeschirr befindet, in Folge einer gerichtlichen Verfügung gegen gleich baare Bezahlung auctionsmäßig verkauft werden.

Im Forstorte Wahler Horn.

Holz = Verkauf.

Auf den Antrag der Gemeinde Wahle sollen

am 9ten und 10ten d. Mts.

in dem zwischen den Dörfern Wahle und Gierße belegenen Forstorte Wahler Horn nachfolgende Holz-Sortimente als:

- 23 Stück büchene Nutholz-Blöcke,
 - 250 Malter büchenes Scheitholz,
 - 250 Malter dergleichen Stücken,
 - 100 Malter dergleichen Wurzeln, und
 - 350 Schock dergleichen Kull-Wäsen,
- öffentlich gegen das Meistgebot versteigert werden.

Kauflustige haben sich deshalb an den bezeichneten Tagen, des Morgens um 9 Uhr, an Ort und Stelle einzufinden, und nach vorgängiger Anhörung der Verkaufs-

bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Bechelde, den 1sten April 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.
R u f f.

Dielen=Auktion zu Harzburg.

In Folge ertheilter Genehmigung der Herzogl. Forst-Direction zu Braunschweig sollen am

16ten April d. J.

hieselbst folgende Quantitäten von Ausschuß-Dielen, als:

etwa 400 Stück 20füßige und

60 = 16füßige Blöcke,

bestehend in Futter-vollen und geringzölligen Sorten, in kleinen Parteien öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage, des Morgens um 10 Uhr, vor der obersten Sägemühle hieselbst einzufinden und wird zu deren Nachricht noch bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil des Kaufgeldes gleich im Termine bezahlt werden müsse.

Harzburg, am 26. März 1832.

Der Sägemühlen-Administrator
Ebeling.

Gestohlenes.

Bei dem wegen mehrerer verübten bedeutenden Diebstähle verhafteten und zur Untersuchung gezogenen Sohne des Halbspänners Schwannecke, Namens Heinrich Schwannecke, der sich bei seinem genannten Vater zu Watenstedt aufgehalten hat, sind außer mehreren andern von den Bestohlenen bereits anerkannten Sachen noch folgende, von dem Inquisiten wahrscheinlich ebenfalls gestohlene verdächtige Gegenstände gefunden, als:

- 1) zwei Pulverhörner,
- 2) zwei Schrotbeutel,
- 3) eine Dose mit Zündhütchen,
- 4) ein Leuchter von Zinn, in der Mitte blau lackirt,
- 5) ein dito von dito, in der Mitte roth lackirt,

- 6) ein Ehenillenschloß von Messing mit Kette, 2 Löwenköpfe bildend,
- 7) ein Hauptschlüssel,
- 8) ein Halbpfundstück von Kupfer und eine Zeugsheere,
- 9) eine Zahnbürst,
- 10) eine fast noch neue kupferne Füllkelle mit eisernem Stiele,
- 11) ein blechernes Quartiermaaß,
- 12) eine runde hölzerne Schachtel, worin sich eine grüne Sammtmütze mit Datter besetzt, silberne Lüge und Troddel, noch ganz neu, befindet,
- 13) ein weißes linnenenes Taschentuch ohne Abzeichen,
- 14) ein Rest hebener und ein dito flächseiner Beinwand,
- 15) ein blauseidenes Tuch, an 2 Seiten mit weißer Kante versehen,
- 16) ein rothgestreiftes baumwollenes Tuch mit gelber Kante, und
- 17) ein dito braun und karrirt, weshalb die etwaigen Eigenthümer solcher, einstweilen in die Verwahrung des hiesigen Herzogl. Kreisamts genommenen Sachen aufgefordert werden, sich binnen kurzer Frist zu melden.

Salder, den 1. April 1832.
Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Kreisamt
dasselbst.

C. L. D. Kühn.

Verlorenes.

Montags den 2. April ist ein ungefähr 4 Monate alter grau gestreifter Windhund mit weißer Brust auf dem Bruchwalle entlaufen. Wer ihn Nro. 779 auf der Breitenstraße abliefern oder bestimmte Nachricht von ihm zu geben vermag, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein goldener Ring, gezeichnet A. T., am Montage; man bittet recht sehr den jetzigen Besitzer um gütige Zurückgabe Nro. 293 Kohlmarkt.

Von der Schützenstraße über die Höhe bis zum Catharinen-Kirchhofe ein schwarzer Schleier; der Finder wird gebeten, ihn

gegen eine Belohnung Nro. 1952 auf dem Steinwege abzugeben.

Es ist vor einigen Tagen ein gelber Pinscherhund vor dem Wilhelmithore abhanden gekommen. Man bittet, denselben gegen eine Erkenntlichkeit auf Rücken Gärten vor dem Wilhelmithore abzuliefern.

Gefundenes.

Ein Handtuch, in der Gegend im Sack; wer die Kennzeichen angiebt, kann solches gegen die Insertionsgebühren wieder erhalten bei dem Polizeidiener Gahre auf dem Catharinen-Kirchhofe.

Gildesachen.

Am 3. d. Mts. hat der Sohn des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Brautlecht, Bäckergefell Heinrich Friedr. Wilh. Brautlecht, das von ihm angefertigte Meisterstück vor der hiesigen Bäcker Gilde aufgewiesen, und ist, nachdem dasselbe für gut befunden, zum Meister und Mitgliede der gedachten Gilde erklärt.

Der Nagelschmidegeselle Eduard Wilhelm Bauernmeister von hier hat am 14ten März d. J. sein Meisterstück aufgewiesen, und ist hierauf, nachdem solches für tüchtig befunden, zum Meister bei der hiesigen Nagelschmid Gilde auf- und angenommen worden.

Lotterie = Sachen.

Zur 2ten Sächs. Landes-Lotterie in Leipzig, in welcher das große Loos Einmal Hundert Tausend Thaler beträgt, sind zur 1. Classe, welche bereits im nächsten Monate gezogen wird, ganze Loose à 6 $\text{R} 4 \text{ gr}$, halbe à 3 $\text{R} 2 \text{ gr}$ und viertel à 1 $\text{R} 13 \text{ gr}$ beim Unterzeichneten zu haben.

Adolph Marcus,
Hauptcollecteur,
dem Waisenhanse gegenüber
Nro. 2383.

Armen = Sachen.

Von dem Nagelschmidemeister Herrn

Bauermeister hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1^{er} zur Armenkasse eingefandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 4. April 1832.
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

In diesen Tagen erhielt ich die zweite Sendung der neuesten französischen und Schweizer Strohhüte für Damen und Kinder; dann die echten Londoner Papierhüte moiré in den beliebtesten Farben, die neuesten Blumen, und ein sehr bedeutendes Lager der neuesten Modebänder zu sehr billigen Preisen.

C. W. Böttcher,
Bohlweg Nro. 1995.

Eannene und polirte Sophabettstellen, polirte Kinder-Sophabettstellen, ein schöner Pult, ein halbes Duzend Stühle und ein mahagoni Secretaire; Wendensstraße Nro. 1590.

Recht gutes Schweinefleisch von mit Schrot gemästeten Schweinen, à 2 3/4 Sch, Karbonade 3 3/4, Knapp-, Leber-, Schmorwurst und Klumpfleisch à 4 1/4 3/4, das beste Flaumenschmalz à 5 3/4, Speck 5 1/2 pro ¹/₂; bei

C. Thiele,
auf dem Schilde Nro. 2685.

Frühe und späte blaublühende Kartoffeln, auch 3 bis 4 Wispel Ragenköpfe; auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1825.

Zwei große und zwei kleine Marmortische, auch ein lackirter Tisch und Esstisch. Nähere Nachricht Bruch Nro. 309.

Eine Schneidelade im besten Zustande, bei Herrn Spurkmeier am Magnithore.

Mein Mode-Waaren-Lager ist mit den neuesten Frühjahrs-Artikeln, als: Longshawls, Umschlagetüchern, Creppshawls und Crepptüchern in 6/4, 8/4, 10/4 gr. Kattun-, Indienne- und Sacconet-Kleidern, abgepassten gedruckten Tibet-Kleidern, 5/4 und 10/4 br. französischen Me-

rinos, dann mit verschiedenen seidenen Zeugen zu Kleidern, auf das Beste und Reichhaltigste versehen, und werde ich stets die billigsten Preise davon stellen.

C. W. Böttcher,
Bohlweg Nro. 1995.

Ein Reisekoffer, ein Wasch- und ein Büfesaß; Neuestraße Nro. 2639.

Frühe gelbe und Nieren-Kartoffeln à Himte 6 3/4, und guter Klee à Ein. 12 3/4; Gildenstraße Nro. 708.

Eine Partei vorzüglich guter Hornspähne zu billigem Preise; Nro. 2711 auf der Kannengießerstraße.

Ein ganz eiserner Ofen; auf dem Bruche Nro. 401.

Zwölf Stück noch in gutem Stande befindlicher Fenster. Nähere Nachricht Nro. 83, zwei Treppen hoch.

Eine Partei gutes Heu; Nro. 1704, Maurenstraße.

Frischer Schellfisch, marinirte Heeringe, Voisenburger Neunaugen, ger. Kase und Englischer Käse bei
Aug. Mette Lindners Erben.

Sonnabend den 7ten April bei Conrad Denecke im Neustadtscharrn junges Rindfleisch, 14 lb pro ¹/₂, einzeln à lb 22 Sch.

Vor Braunschweig.

Unterschiedener empfiehlt sich mit Pfirsichbäumen, rothkernigen Lombardischen Nußsträuchern, tragbaren Weinsenkern, Trauerweiden, Draugenhäusern mit Blüthe und Früchten, zweijährigen Wildlingen von Apfelbäumen und Birnenstämmen, das Schock 8 3/4, sehr schönen Winter-Levfoyen, Winterblumen-Kohlspflanzen und Garten-Sämereien.

H. Benecke,
vor dem Petritthore.

In St. Leonhard.

Nieren-Kartoffeln zum Pflanzen, wie auch gute Ess- und Futterkartoffeln, wispel- und himtenweise; bei Mundorf daselbst.

In Harbke bei Helmstedt.

Zwei braune 4jährige Pferde, Wallachen, gefallen von dem Königl. Hannover'schen Hengste Arthur und dem Herzogl. Braunschweigischen Hengste Marconi, stehen im goldenen Pudel zum Verkauf.

In Oschersleben.

500 Stück Mutterschafe, als 300 Stück von der hiesigen und 200 Stück von der Schäferei des Amts Hadmerleben stelle ich nach der diesjährigen Wollschur zum Verkauf. Kauflustige können sich schon von jetzt an und täglich von der Gesundheit, der Güte und dem Vollreichtum des Viehes durch Besichtigung desselben überzeugen.

Am 26. März 1832.

Der Amts Rath Meyer.

In Quedlinburg.

Für dieses Jahr können aus meinen hiesigen Schäferereien, wovon ich die Wolle zu 62 1/2 R für den Centner im vorigen Jahre verkauft habe, nur 300 Stück Mutterschafe oder Erstlinge, nach dem Belieben der Kauflustigen, verkauft werden. Wie gewöhnlich, geschieht die Ablieferung allererst nach der Schur, die Schafe können aber in der Wolle jederzeit besehen werden.

Quedlinburg, den 30. März 1832.

Graff,

Pächter der Güter Münchenhof und Borburg.

Vermietungen.

Auf Ostern eine Wohnung mit Kammer, Boden- und Kellerraum, straßenwärts, an der Mönchenstraße. Nachricht auf der Kuhstraße Nro. 2430, eine Treppe hoch.

Eine Wohnung mit einer oder auch 2 Kammern; Friesenstraße Nro. 2207.

Eine Wohnung für einzelne Leute, unten, auch eine Treppe hoch; kleiner Markt Nro. 2805.

Vor Braunschweig.

Mehrere Sommerwohnungen, welche auch im Winter bewohnt werden können;

auf Spannuths Garten vor dem Augustthore.

Geld = Gesuch.

180 oder 230 R Conv.-Münze auf ländliche und sichere Hypothek. Nachricht wird gegeben auf der Südstraße Nro. 488, eine Treppe hoch.

1100 R Gold, auf ein ländliches Grundstück werden auf nächste Johannis gesucht. Nähere Nachricht Nro. 759, der Martinikirche gegenüber, in der 3ten Etage.

Auf erste sichere Hypothek 1500 R Conv.-Münze. Nachricht an der Neustadtmühle Nro. 1194.

Reise = Anträge.

Dinstag den 10. d. Fuhrgelegenheit für 2 Personen in einer Chaise nach Celle und Donnerstag auch wieder zurück. Nachricht bei Schlieffedt auf der Gildensstraße.

Dienst = Antrag.

Eine junge Person von gelehrten Jahren sucht eine Stelle als Haushälterin oder Wärterin. Nachricht Wilhelmsstraße Nro. 1524.

Dienst = Bedürfnis.

Es wird auf Ostern ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt; Kattreppe Nro. 237.

Sogleich ein rechtlicher Bursche zur Hausarbeit; Bohlweg Nro. 2036.

Geburts = Anzeige.

In Schlieffedt.

Die am 4ten d. M. glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau, geborne Klingemann, von einem gesunden Knaben beehrt sich Verwandten und Bekannten gehorsamst anzuzeigen.

Seeliger.

Todes = Anzeige.

In Halberstadt.

Am 30ten d. M., Abends 11 1/2 Uhr, verstarb allhier nach einem anhaltenden Fieber an Entkräftung mein theurer Ehe-

gatte, der Königl. Geheime-Justiz- und Oberlandesgerichtsrath Friedrich Heinrich von Strombeck, in einem Alter von 59 Jahren 6 Monaten. Diese Anzeige widmet seinen Gönnern, Freunden und Bekannten

Die hinterbliebene Wittwe
Marie Theresie v. Strombeck.

Vermischte Nachrichten.

Kinder mädchen gesucht.

Für eine anständige Kaufmannsfamilie wird ein Kindermädchen gesucht. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmsthor Nro. 519 bei

Clemens Warnecke.

Da die Auseinandersetzung der Erben der allhier verstorbenen Wittwe weiland hiesigen Dris. jur. Schwarz, Christiane geb. Kayser, für welche ich als gemeinschaftlicher Mandatar das Erbtheilungsgeschäft besorgt habe, ihrem Ende sich naht, und alsdann das mir ertheilte Mandat erloschen ist, so fordere ich alle diejenigen, welche noch Manual-Acten aus der Verlassenschaft weiland Dris. jur. Schwarz zu fordern haben sollten, hierdurch auf, solche in den nächsten zwei Monaten, vom heutigen Tage angerechnet, bei mir in Empfang zu nehmen, widrigenfalls für deren fernere Aufbewahrung nicht weiter Sorge getragen werden kann, solche vielmehr cashirt werden sollen.

Einbeck, den 1. April 1832.

A. Kayser.

Dem verehrten Publikum und meinen geneigten Gönnern, Freunden und Bekannten mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich ein großes hübsches Zimmer nach der Straße heraus für den städtischen Verkauf habe einrichten lassen.

F. Niemeier,

zum Prinz Wilhelm.

Auf dem Herzogl. Brennholz-Magazine am Fallersteverthore ist noch etwas Buchenholz zu verkaufen, à Malter zu 4 Rth

13 ggr, und können die Zettel hierüber beim Unterschriebenen abgefordert werden.

G. Busch.

Die von mir auf Dienstag den 10. d. Mts. angekündigte Auction von Schafen ist nicht von Fortgang.

Groß Wanzleben bei Magdeburg, den 4. April 1832.

Der Rittergutsbesitzer Eggeling.

Ein altes, noch brauchbares Bierzelt wird zu kaufen oder auf einige Tage zu mieten gesucht. Nachricht Nro. 843 am Radeflinte.

Da ich auf nächste Ostern meinen Unterricht im Weisnähren, Sticken, Stricken, Stopfen und in allen weiblichen Handarbeiten anfangen werde, so ersuche ich diejenigen Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, sich gefälligst bei mir zu melden.

Caroline Müller,
in der Garfküche Nro. 428.

Ein gesunder, starker und gesitteter Bursche rechtlicher Eltern kann, falls derselbe Neigung zur Erlernung der Buchdruckerkunst hat, zu Ostern in Herzogl. Waisenhaus-Buchdruckerei in die Lehre treten. Das Nähere diesershalb beim

Faktor Holzappel.

Ich ersuche alle diejenigen, welche noch Bücher von mir in Besitz haben, mir solche recht bald wieder zurückgeben zu wollen.

Prof. Dr. Spehr.

Es wird sogleich ein Knecht zur Landarbeit verlangt. Das Nähere auf dem Kohlmarke Nro. 280.

Ein eiserner Keil ist angehalten; wer die Kennzeichen angiebt, kann ihn wieder erhalten beim Taxator Ziemann, Stecherstraße Nro. 1350.

Ein rechtliches Mädchen wird zur Hausarbeit gesucht, auch muß dasselbe schon bei Kindern gewesen sein; Egidienmarkt Nro. 2405.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 30.

Sonnabend, den 7. April.

B e k a n n t m a c h u n g .

Da zufolge eines höchsten Decretes vom 31sten vor. Monats die von mehreren Seiten gewünschte, tägliche Erscheinung der hiesigen öffentlichen Anzeigen, mit Ausnahme des Sonntags, genehmigt worden ist, so wird das Publikum von dieser neuen, zweckmäßigeren Einrichtung der Anzeigen hiemit in Kenntniß gesetzt, und dabei noch bemerkt, daß diese, aus Rücksicht für das allgemeine Beste getroffene, Abänderung weder eine Erhöhung der Insertionsgebühren, noch der bisherigen Quartalsgelber für die einheimischen und auswärtigen Abonnenten zur Folge hat.

Zugleich werden hiemit auch folgende, beim hiesigen Intelligenz-Besen theils vorläufigst getroffene, theils durch diese neue Einrichtung nöthig gewordene, und auf regelmäßige Ordnung abzweckende Verfügungen bekannt gemacht:

1) Die einzurückenden Artikel müssen leserlich und richtig, auf nicht zu kleine Blätter geschrieben, auch mit des Einsenders eigenhändiger Unterschrift bezeichnet, in das Herzogliche Intelligenz-Comtoir eingereicht werden.

2) Täglich von des Morgens um 7 Uhr. an werden die Inserenda im Intelligenz-Comtoir angenommen, und muß die Einreichung derselben möglichst früh geschehen, wenn ihr Abdruck im nächsten Blatte verlangt wird.

3) Die Bestellung auf diese Blätter im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir muß vor dem 1sten eines jeden neuen Quartals geschehen, wird aber als fortbestehend angenommen, wenn bis dahin die Abbestellung derselben nicht erfolgt ist.

Den hiesigen Interessenten werden gegen die zu Anfang jedes Quartals, welches von 3 zu 3 Monaten gerechnet wird, zu leistende Vorausbezahlung von 20 gr., grobe Conv. Münze, gedruckte Marken auf die sämtlichen Blätter des instehenden Vierteljahrs gegeben, und wird kein Blatt anders, als gegen die mit der Nummer desselben bezeichnete Marke verabfolgt. Diejenigen, welche sich die Anzeigen bringen lassen, werden er-

sucht, das Pränumerationsgeld incl. des Bringelohns, und zwar ebenfalls in grober Conv.-Münze, in den ersten Tagen eines jeden Quartals einzig und allein in das Herzogliche Intelligenz-Comtoir zu schicken und dagegen eine Quittung in Empfang zu nehmen.

Einzelne, oder als Beläge verlangte Stücke werden mit 2 *gg* bezahlt.

4) Die Taxe der Gebühren ist durch eine besondere, höchsten Orts bestätigte Verfügung bestimmt, deren Abdruck in den Anzeigen mehrmals wiederholt ist. Für die darin nicht besonders und höher taxirten Artikel, zu welchen letztern besonders Geburts-, Heiraths- und Todes-Anzeigen zc. gehören, wird für 5 gedruckte Zeilen, und auch für das, was weniger betragen möchte, 2 *gg* bezahlt. Dreißig Buchstaben werden ungefähr eine gedruckte Zeile betragen. Bei solchen Anzeigen, die mehr Raum füllen, steigt die Bezahlung von fünf zu fünf Zeilen mit 2 *gg*. Für die jedesmalige Wiederholung wird das Nämlche entrichtet.

5) Der zur Einrückung eingesandten Anzeige muß sogleich die Bezahlung beigefügt werden. Einsendungen, bei welchen dieß nicht geschehen ist, werden zurückgelegt, und von andern Orten her mit zu geringen Gebühren eingelaufene Artikel werden gleichfalls bis zur Einsendung des geforderten Nachtrages zurückbehalten, oder verhältnißmäßig abgekürzt, wenn ihre Bekanntmachung dringend ist.

6) Die Inserenda sind nur allein in das auf dem Hofe des großen Waisenhauses belegene Intelligenz-Comtoir, nicht aber in die Druckerei, oder anderweitig einzureichen, und von Auswärtigen an jenes zu adressiren.

Uebrigens hat man zu dem Publikum das Vertrauen, daß es den durch diese so gemeinnützige Anstalt ihm gewährten Vortheil auf keinerlei Weise, am wenigsten zu ungegründeten, falschen oder verfänglichen, und dem guten Rufe Anderer nachtheiligen Bekanntmachungen missbrauchen, noch dasselbe mit Angaben oder Beschwerden behelligen werde, die nicht zur Bekanntmachung auf diesem Wege geeignet sind.

Braunschweig, am 2ten April 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Intelligenz-Directorium.

D e d e k i n d.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

In Sachen des Stadtmusikus Johann Gottfried Heise hieselbst, als Bevollmächtigten der Rhodischen Testamentserben, Ackermanns Rhode zur Górsbach im Schwarzburgischen und des Musikus Georg Bierendempfel hieselbst, als Testamentserben der Wittve des Stadtmusikus Rhode, Imploranten, wider den Leinewebermeister Heinrich Andreas Julius Gödecke und dessen Ehefrau, Johanne Sophie Ernestine geb. Schrader, auf der Auguststadt hieselbst, Imploraten, wegen Capitals nebst Zinsen und Kosten wird gegen alle diejenigen, welche in dem am 30. d. M. allhier vorgewez-

senen Liquidationstermine ihre Realansprüche an das sub Nro. assec. 74 auf der Sägerstraße in der Auguststadt belegene, den Imploraten gehörige Haus nebst Zubehör nicht angemeldet haben, die durch das Patent vom 10ten Septbr. v. J. angedrohte Präclusion hiermit erkannt.

Wie nun aber in dem Subhastationsstermine am 30. d. M. auf das vorerwähnte Haus sub Nro. assec. 74 kein Gebot abgegeben ist, und die Imploranten um Ansetzung eines anderweiten Subhastationstermins gebeten haben, diesem gemäß auch ein nochmaliger Termin zum öffentlichen Verfaufe des fraglichen Hauses auf den 4ten Mai d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Stadtgericht hieselbst anberahmt ist, so werden die darauf Reflectirenden dazu hiermit eingeladen.

Wolfsenbüttel, den 31. März 1832.
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Stadtgericht
dieselbst.
Pöckels.

Gerechtliche Verkäufungen.

Kreisamt Salber.

Zum freiwilligen öffentlichen und meistbietenden Verkaufe des in Engelnstede unter der Brandversicherungsnummer 27 belegenen Christoph Oppermannschen Ackerhofs mit folgenden Zubehörungen, als dem Wohnhause, der Scheure, 2 Stallungen, Hofraume zu 24 □ Ruthen, 3 Gärten bei dem Hofe, von resp. 10, 26 und 40 □ Ruthen, einem Garten im Dorfe von 36 Ruthen, einer Flachsrötte, 15 Ruthen und 24 Schwade Wiesenbachses, 1 1/2 Holzteillungen auf dem Hardewege und 116 1/2 Morgen von Döringschen Meyerlandes, ist Termin auf

den 16ten April d. J.

Morgens 10 Uhr im Frickschen Krüge zu Engelnstede angesetzt, in welchem sich Kauflustige anzufinden und nach eröffneten Bedingungen des Verkaufs zu gewärtigen haben.

Uebrigens werden zugleich diejenigen, welche Forderungen an dem zu verkaufenden Ackerhofe haben, zur Angabe derselben bei Strafe des Ausschlusses im gedachten Termine zu erscheinen, vorgeladen.

Salber, den 22sten März 1832.
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt hieselbst.
C. E. D. Kuhn.

Gerechtliche Vorladungen.

Justiz-Canzlei zu Zelle.

Alle diejenigen, welche an eine von dem weiland Cammerherrn Georg Ludewig von Spörken zu Hannover unterm 1. October 1791 auf den weiland Lieutenant im zweiten Churhannoverschen Infanterie-Regi-

mente Georg Wilhelm du Plat, nachher Hauptmann im 8ten Churhannoverschen Infanterie-Regimente, ausgestellte, jedoch abhanden gekommene Obligation über ein Capital von 500 ₰ in Pistolen zu 5 ₰ Ansprüche zu haben vermeinen, oder sich etwa im Besitze solcher Obligation befinden, sind zur Angabe und Klarmachung solcher Ansprüche, so wie zur Production der Original-Obligation auf den 22. Juni d. J., Morgens 12 Uhr, vor Königlicher Justiz-Canzlei zu Zelle edictaliter und unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß widrigenfalls die fragliche Obligation mortificirt werden solle.

Zelle, den 20. März 1832.

Amt Hannover.

Nachdem sich die Insolvenz des Schafmeisters Heinrich Friedrich Christoph Volker auf dem Pferdethurme in hiesiger Regidien-Gartengemeinde ergeben hat, und deshalb unter dem heutigen Tage der Concurs über dessen Vermögen erkannt ist, so werden alle und jede, welche an den gedachten Schafmeister Volker zum Pferdethurme aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen sollten, zu deren An- und Ausföhrung auf den

Montag den 30sten April,

Mittags präcise 12 Uhr, hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs vorgeladen.

Hannover, den 27sten März 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.
Kaufmann. Salfeld. Dommés.
Unger. G. v. d. Schulenburg.
Ubbelohde.

Steckbrief.

Der hierunter signalisirte Tagelöhner Lüding aus Altdorf, der schon wegen Diebstahls Criminal-Strafen erlitten hat, ist abermals einiger Diebstähle höchst verdächtig geworden, hat sich der Untersuchung aber durch die Flucht entzogen. Es werden daher sämmtliche Civil- und Militärbef-

hörden gegenseitig ersucht, auf denselben achten, im Betretungsfalle ihn verhaften und anher abliefern zu lassen.

Holzwinden, den 30. März 1832.

Herzogliches Districtsgericht daselbst.

W. Rohde.

Signalement.

Namen, Christian Heinrich Lüding, gebürtig aus Altendorf, wohnhaft in Lauenförde; Alter, 41 Jahre; Größe, 5 Fuß 3 Zoll; Haare, dunkelblond; Stirn, flach; Augenbraunen, dunkelblond; Augen, blau, groß, das linke gewöhnlich geröthet; Nase, spitz; Mund, gewöhnlich; Bart, blond; Kinn, rund; Gesicht, rund; Gesichtsfarbe, blaß; Statur, klein. Besondere Kennzeichen: eine Narbe auf dem Daumen der rechten Hand, zwei durch Druck entstandene Löcher am linken Fuße in der Gegend des Knöchels.

Kleidung: Ein blauer linnenener Kittel, am Kragen weiß durchnähet, Kamisol und Beinkleid von grauem Fries, blaue wollene Strümpfe, lange Stiefel, Hut. Auch dunkelblauer Tuch-Übersack und dergleichen Beinkleid, gelb und grün gestreifte Wollcoudweste oder schwarze Tuchweste, buntes Halstuch.

Verpachtungen.

Auf Johannis d. J. sollen die im Altstädtscharrn belegenen 3 Scharrnlebe, als: das 2te, 3te und 4te Led an der rechten Seite vom Eingange des Martini-Kirchhofes her, verpachtet werden. Das Nähere hierüber Karrenführerstraße Nr. 2319.

Auktionen.

Am 7ten April d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Langendammstraße bel. Hause No. 2147 fertige neue Kleiderwaaren und Handwerksgeräthe, ferner Möbeln, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Betten und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Herzogl. In-

telligenz-Comtoir zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 10ten April d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Bruchthore bel. Hause No. 480 A. Möbeln, worunter sich ein mit schwarzem Moor überzogener Sopha mit dazu gehörenden Stühlen, ein Divan, ein Sessel, mehrere Schränke, Tische u. befinden, und verschiedene andere Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Am 12ten April d. J. und an den folgenden Tagen, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, sollen in dem im Rosenhagen belegenen Hause No. 2373 Möbeln, worunter sich mehrere Schränke und Glaskasten befinden, Betten, Kupfer, Glas, Porzellan und verschiedene Sachen, wovon der gedruckte Katalog im Herzogl. Intelligenz-Comtoir ausgegeben wird, auctionsmäßig verkauft werden.

Vor Braunschweig.

Am 10ten April d. J. des Nachmittags um 5 Uhr sollen auf dem Markwirthschen Garten vor dem Augusthore zwei brauchbare Arbeitspferde gegen gleich baare Bezahlung auctionsmäßig verkauft werden.

Gestöhlene.

Einer am 6. d. M. geschehenen Anzeige zufolge sind am 3. d. Mts. spät Abends, oder in der Nacht darauf aus einem hieselbst an der Wallpromenade belegenen Gartenhause folgende Sachen:

- 1) eine noch ziemlich neue Baumsäge mit Stellschraube,
- 2) eine Raupenschere mit einem Haken an der einen Seite,
- 3) ein ordinaires, mittelmäßig großes Handbeil,
- 4) ein ziemlich alter Spaten,
- 5) ein Sichelroder, welcher daran kenntlich, daß der Stiel an dem Ende, mit welchem er in dem Eisen steckt, abgebrochen gewesen und erst wieder neu zugerichtet worden, und

6) ein alter Hammer, welcher nicht mehr verwendet worden, und wird daher ein Zeugnis, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, hiemit aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizeikommissair Mack hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Uebrigens wird demjenigen, welcher den Thäter dergestalt nachweist, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann und der Bestohlene die entwendeten Sachen wieder bekommt, hiermit eine Belohnung von einem Thaler und, möglicher Weise, auch die Verschweigung seines Namens zugesichert.

Sollten die gedachten Sachen bereits gekauft sein, so ist der Bestohlene erbötig, das Kaufgeld zu erstatten.

Braunschweig, den 6. April 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

In der letztverflossenen Nacht sind aus einem vor der hiesigen Stadt isolirt liegenden Hause nachstehende Sachen, mittelst Einsteigens in die obere Etage entwendet worden:

- 1) ein ganz neuer olivengrüner Tuch-Overrock mit schwarzem Sammfra-gen,
- 2) ein neues Beinkleid von hellgrauer Farbe,
- 3) ein großer goldener Siegelring; der Stein ein Rauchtopas mit eingravirtem Wappen (aufrecht stehender Löwe), im Ringe die Buchstaben M. v. B. den 2. März 1829,
- 4) an Gelde: 5 Preuß. Thaler, 1 Dänischer doppelter Friedrichsdor, ungefähr 4 C. Münze,
- 5) ein gehäkelter Geldbeutel von blauer und weißer Seide,
- 6) ein dergl. von grün und rother Seide,
- 7) ein gestrickter Geldbeutel (in Seiden-Lannevas) auf beiden Seiten ein Bouquet,

8) ein Tabacksbüchel von rothem Luche, reich mit Silber gestickt,

9) 7 Hemden von Shirting mit eingnäheten Falten, unten in einem Zipfel die Buchstaben L. v. B. 12., mit niedrigen Kragen; 16 + 18 Stück leinener Hemden, gezeichnet L. v. B.; 11 1/2 Duzend leinener Taschentücher, gezeichnet L. v. B. 6. oder L. v. B. 12.,

10) 2 bunte gebülmte Herren-Halsstücke,

11) eine Porzette in Silber gefasst,

12) 2 feine englische Rasirmesser mit elsenbeinerner Schaafe,

13) eine dunkelgrüne Mütze mit lackirtem ledernen Schirme, mit 2 vorn zugebundenen Klappen.

Alle Justiz- und Polizeibehörden werden hiemit ersucht, auf obspecifirte Sachen zu invigiliren, Jedermann aber aufgefordert, dieselben nebst deren verdächtigem Inhaber anzuhalten und davon der betreffenden Obrigkeit oder Herzoglichem Kreisamte Blankenburg unverzüglich Anzeige zu machen.

Blankenburg, den 1. April 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneburg. Kreisamt.

Verlorenes.

Es wird seit dem Sonntage ein kleiner schwarzer Pinscherhund, mit gelben Flecken egal gezeichnet, vermisst; wer ihn No. 2583 vor der Burg wieder abliefern, erhält eine Belohnung.

Eine braune, mit weißer Brust und weißen Vorderfüßen gezeichnete Dachshündin ist entlaufen. Man bittet um deren Zurückgabe No. 1187 A. am Wollmarke.

Lotterie-Sachen.

Sonnabends, den 7. April, werden die Gewinne zur 2. Classe hiesiger 89. Waisenhaus-Classen-Lotterie auf dem gewöhnlichen Lotteriesale im Neuenhofe gethan, und darauf Montag, den 9. desselben, die Ziehung vorgenommen.

Denjenigen, die Belieben tragen, dieser öffentlichen Handlung mit beizuwohnen,

nen, wird, in soweit es der Raum leidet, der Zutritt gestattet.

Nachdem angezeigt ist, daß die Loose No. 5969 $\frac{1}{4}$ und 11772 $\frac{1}{4}$ zur 2. Classe hiesiger Sösten Waisenhaus-Classen-Lotterie verloren gegangen sind, so wird solches deshalb hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit Niemand überwähnte Loose zu seinem Nachtheil an sich kaufen möge, indem die Verfügung getroffen worden, daß die etwa darauf fallenden Gewinne an Niemand anders, als die bekannten wahren Eigenthümer ausbezahlt werden sollen.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Waisenhaus-Classen-Lotterie-Directorium.

M a h n e r.

Schon am 9ten d. M. wird die zweite Classe hiesiger und die zweite Classe Hannover'scher Lotterie gezogen, zu welchen ich mich mit Kaufloosen empfehle; auch vermiete ich Loose gegen baare Zahlung für eine Kleinigkeit.

Joh. Friedr. Blumie senior,
No. 748 auf der Scharnstraße,

Nächsten Montag wird die 2te Classe der hiesigen Lotterie gezogen; hierzu sind Kauf- und Mietloose zu haben bei Heintr. Danbert, Gördelingersstraße No. 71.

Verkaufungen.

Auf Requisition der Herren Gebrüder Häfeler sollen folgende 2 denselben zugehörnde Grundstücke durch mich den unterzeichneten Notar am

11. April d. J.
meistbietend verkauft werden, als:

- 1) der vor dem Petriithore links der Heersstraße zwischen den Herren Pöbbecke und Brede Gärten belegene Garten sammt Gebäuden und Zubehörungen,
- 2) 1 Morgen 102 Ruthen Gartenland daselbst am sogenannten Hundestiege hinter dem Pöbbeckeschen und ehemaligen Dillerschen Garten belegen.

Die Kauflustigen werden eingeladen, sich am bemeldeten Tage Vormittags 10 Uhr

in dem Häfeler'schen auf der Gördelingersstraße No. 14 belegenen Hause einzufinden, um auf die in termino bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben. Der Garten kann alle Vormittage in Augenschein genommen werden, und ersucht man, sich deshalb in dem bemerkten Häfeler'schen Hause zu melden.

Braunschweig, den 28. März 1832.

Der Notar Aug. Grotzian.

Ein Haus an der nahrhaftesten Gegend belegen, soll unter vortheilhafter Bedingung aus der Hand verkauft werden. In diesem Hause wird mit gutem Erfolge die Gastwirthschaft und Brauerei betrieben; es befindet sich auch ein Laden darin, hinterm Hause ein Garten mit tragbaren Obstbäumen, zu jedem Geschäfte passend. Nähere Nachricht wird ertheilt Südklink No. 832.

Frische fette Karpfen, auch Hechte, Karauschen, Schleien, Barsche und Bratfische, zu billigen Preisen, bei Matthies auf dem kleinen Damme.

Da ich gegenwärtig der einzige bin, welcher am hiesigen Orte grüne Seife fabricirt, so verhehle ich nicht, mich mit derselben zu empfehlen und zu bemerken, daß ich dieselbe billig in ganzen Tonnen, wie auch in einzelnen Pfunden verkaufe. Die Tonne, welche netto 2 Centner wiegt, überlasse ich zu 16 R 14 g , die Viertel-Tonne zu 4 R 4 g , die Achtel-Tonne zu 2 R 3 g , für 1 R 11 A , das A zu 2 g 4 L .

W. H. Karsten,
Gildenstraße No. 613.

Die Möbels handlung von

F r a n k e n s t e i n & S o h n
ist von heute an in das am alten Petriithore No. 297 nahe an der Wallpromenade belegene Haus verlegt, und empfiehlt sich mit ihren schönen Secretairen, Bücherschränken, Kommoden, Spiel- und Arbeitstischen für Damen, Bettspenden und Korbstühlen von Mahagoni und gebeiztem Holz.

ze; sie verspricht bei eleganter und dauerhafter Arbeit möglichst billige Preise.

Zwei lichtbraune englisirte sechsjährige Kutschpferde; Breitestraße Nro. 883.

10 Wispel Kartoffeln, Rakenköpfe, 4 Wispel blau-stengliche Kartoffeln, die gut zum Essen sind, wie auch zum Pflanzen sehr einträglich, bei Harms hinter der alten Waage.

Frische Austern, Lachs, Lachsforellen, Dorsch, ungesalzene Schellfisch, marinirte Heeringe, Neunaugen und geräuch. Rhein-Lachs erhielt

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Ein billiger, noch in gutem Stande befindlicher, mit grünem Moor überzogener Divan, auch recht passend auf einem Garten; Nro. 863 hintern Brüdern, der Petrikirche gegenüber.

Neue Brunellen und Cathar. Pflaumen, Sardellen, fette Holl. Wollheeringe, Mess. Apfelsinen und Citronen, Cäppern, Murcheln, Champignons erhielt

E. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Mit bester Sorte Holst., Dstf., Westphälischer und Höschen-Butter, wie auch schönem Emder- und Turholzläse, wie auch mit mehreren Sorten recht guter Heeringe und Hülsenfrüchten, als Erbsen, Linsen und Bietzbohnen, empfiehlt sich bestens

J. H. Heide, Wollmarkt Nr. 1187 A.

Zwei Stück fetter Schweine und eine Partei feiner Eßkartoffeln, billig; Nro. 1128, Reichenstraße.

Alle Sonntage Abend 6 Uhr frischer Schweinebraten bei Heinrich Fricke am Südkante vor der Gildenstraße Nro. 808.

Auch ist daselbst eine bequeme Wohnung zu vermieten, 2ter Etage, straßenwärts, welche sogleich bezogen werden kann.

Frischen ungesalzene Schellfisch und Weiss erhielt

F. W. Koppe.

Eine gut erhaltene achtklappige Flöte; Gördelingerstraße Nr. 25, eine Treppe hoch.

So eben erhielt frische marinirte Heeringe, Westphäl. Schinken, Limb. Käse, ger. Rindfleisch und Schenzungen

Strahle, Kannengießerstraße.

Vor. Braunschweig.

Frühe Nieren-Kartoffeln à Hinte 6 gge, Topfnellen-Senker à Duzend 8 gge; bei Heinrich Krösche zwischen dem Wendens- und Fallersleberthore in der Spielmanns-twele.

Vermietungen.

Auf Requisition der zeitigen Herren Provisoren der St. Magni-Kirche ist zur Vermietung des, gedachter Kirche zuständigen, auf dem Kirchhofe Nro. 2367 belegenen Hauses, von Michaelis d. J. an, ein Termin auf den 10ten des künftigen Monats, des Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des unterschriebenen Notars, im Hause Nro. 2154 auf der Langendammstraße, angesetzt.

Braunschweig, den 19ten März 1832.

Der Notar J. C. L. Ruff.

Eine Stube nebst Kammer mit Möbeln an einen einzelnen Herrn; Nro. 1950 u. 51 auf dem Steinwege.

Sogleich oder Ostern eine Stube, eine oder 2 Kammern und Küche. Nachricht Nro. 2694, Kannengießerstraße.

Eine Wohnung zweiter Etage von drei Stuben, Kammern, Küche, Keller, hellem Vorsaale, Brunnen- und fließendes Wasser, so wie übrige Bequemlichkeiten; Nr. 122, Schützenstraße.

Geld-Gesuch.

200 ₰ und 100 ₰ Münze auf ganz sichere Hypothek, sogleich oder auf Ostern; Nro. 1350, Stecherstraße, Nachricht.

1000 ₰, auch 6000 ₰ Conv.-Münze gegen vollständige hypothekarische Sicherheit. Nachricht darüber ertheilt der Notar Hollandt (alte Knochenhauerstraße Nr. 521).

Reise-Anträge.

Am 9. und 11. April Fuhrgelegenheit

Wetter Schiffe nach Helmstedt, bei Balhorn auf der Gildenstraße.

Warnungs-Anzeige.

Wegen gegründeten Verdachts ist seit dem 2. d. M. der Arbeitsmann Haribostel seines Dienstes entlassen worden, und warnen wir einen Jeden, denselben auf unfern Namen etwas verabsorgen zu lassen.

Wilh. Stockmann & Comp.

Dienst-Antrag.

Ein rechtliches elternloses Frauenzimmer, das mehrere Jahre in einem Baderladen gedient hat und Zeugnisse seines guten Betragens vorzeigen kann, wünscht gern auf Oftern eine ähnliche Stelle. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nr. 147.

Ein auswärtiger, mit guten Zeugnissen versehener Kutscher, der auch die Aufwartung versteht, wünscht gleich oder Oftern eine Anstellung. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nr. 147.

Geburts-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiemit die ergebenste Anzeige, daß meine liebe Frau, Minna geb. Dden, am 6. d. M. Morgens 6 Uhr. von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden ist.

Salzdahlum, den 6. April 1832.

C. Belkond, Salz-Inspector.

Kirchensachen in Braunschweig.

G e s o r b e n.

Katharinenkirche. Am 4. April d. J., des weil. Oberhauptmanns Herrn Carl Wilhelm Anton von Böhlen Ehegattin, Frau Philippine Wilhelmine Dorothee geb. Cönting, 80 und einige Jahre alt, an Wassersucht und Entkräftung.

Bermischte Nachrichten.

Der anonyme Brief vom 4. d. Mts. ist

dem Empfänger durch das Herzogliche Hof-Postamt richtig zugegangen. Die weiteren Mittheilungen werden erwartet, wogegen die gewünschte Zusage hiedurch gern ertheilt wird.

Ein gut erzogener Bursche, der Oftern confirmirt wird und Lust hat, die Schneiderprofession zu erlernen, wünscht Oftern in die Lehre zu treten. Nähere Nachricht bei der Wittwe Krause auf der Gasse Nr. 1287.

Morgen Sonntag Nachmittag den 8. April wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik vom Herzogl. Hautboisten-Corps Statt finden, wozu ergebenst einladet

Ch. Gravenhorst.

Auf einer bedeutenden Oekonomie, 2 Meilen von Braunschweig, können noch 1. oder 2. junge Leute zur Erlernung der Landwirthschaft aufgenommen werden. — Nähere Nachricht darüber ist bei Herrn Wropp auf der Fallerzleeberstraße Nr. 1623 in Braunschweig zu erfahren.

An die Herren Gutsbesitzer und Oekonomen.

Ein in allen Zweigen der Landwirthschaft gründlich erfahrener Oekonom, der hieselbst ein gräßliches Gut administrirt und 3 — 4000 R. bares Capital besitz, wünscht entweder eine anderweitige Administrations- und Oberverwalterstelle zu erhalten, oder seine Kenntnisse und Vermögen der Theilnahme einer Pachtung zu widmen, welche ihm ein hinlängliches Auskommen sichert. Hierdus Reflectirende erfahren das Nähere Knochenhauerstraße am Wilhelmshof Nr. 519 bei

Clemens Warnede.

Ein Knabe, der gewillt ist, die Baderprofession zu erlernen, kann in die Lehre treten; und ein alter kupferner Kessel, 8 Eimer haltend, wird zu kaufen gesucht. Nachricht bei H. Band, Ritterstraße.

Sahr



1822

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 31.

Montag, den 9. April.

Bekanntmachungen.

Von der hiesigen Brandversicherungs-Gesellschaft haben wegen der in den Zeiträume vom 1. Januar bis zum 31. Decbr. 1831 angemeldeten Brandschäden folgende Indemnifikationen übernommen werden müssen, nämlich:

- 1) zu Gramme, Kreisamts Salder, wegen N^o 29. 125 R ,
- 2) zu Helmstedt, wegen N^o 439, nachträglich 125 R ,
- 3) zu Braunschweig, wegen N^o 400. 42 R 22 g g.
- 4) zu Wendeburg, Kreisamts Bechelde, wegen N^o 8, 9 et a, und 70. 622 R 4 g g.
- 5) zu Helmstedt, wegen N^o 103, 104 und 106 et a. 1048 R 5 g g.
- 6) zu Westermisch, Kreisgerichts Ledinghausen, wegen N^o 46. 250 R ,
- 7) zu Helmstedt, wegen N^o 484. i. e. f. h. 362 R 12 g g.
- 8) zu Neustadt, Kreisamts Harzburg, wegen N^o 53 a. und 54 a. 600 R ,
- 9) zu Seesen, wegen N^o 55 et 56 b,

- 58 a, 74 a, 75 a, 76 a. b. und 77 a. b. 2046 R 4 g g 6 L ,
- 10) zu Bremke, Kreisamts Eschershausen, wegen N^o 1 b. 810 R 16 g g,
- 11) zu Borsfelde, Kreisamts Borsfelde, wegen N^o 52 e. 751 R 8 g g,
- 12) zu Söllingen, Kreisamts Schöninggen, wegen N^o 63 et a. u. 64 et 71 et a. b. c. 2807 R 21 g g 10 L ,
- 13) zu Helmstedt, wegen N^o 522, 524 und 525 et a. 803 R 5 g g,
- 14) zu Wabum, Kreisamts Scheppenstedt, wegen N^o 51 et a. b. 1406 R 16 g g,
- 15) zu Westendorf vor Schöninggen, wegen N^o 16 et a. 451 R 8 g g,
- 16) zu Mahlum, Kreisamts Lutter am Barenberge, wegen N^o 2, 40 R 15 g g,
- 17) zu Möncheahlberg, Kreisamts Scheppenstedt, wegen N^o 7 et a. b. und 8 et a. b. c. 1331 R 16 g g,
- 18) zu Helmstedt, wegen N^o 481. ii. a. b. c. d. e. 826 R 8 g g,
- 19) zu Söllingen, Kreisamts Schöninggen, wegen N^o 42 et a. 506 R 12 g g,
- 20) zu Buddensfeldt, Kreisamts Schö-

- 1353
 48. ningen, wegen N° 33 et a. c. und
 21) vor Scheppensfeldt, wegen N° 79 c.
 1202 *E 8 ggl.
 22) zu Flechtorf, Kreisamts Riddags-
 hausen, wegen N° 2. 1500 *E
 23) zu Scheppensfeldt, wegen N° 124 et
 91 *E 23 ggl.
 24) h. Scheppensfeldt, wegen N° 239 a.
 1301 *E 8 ggl.
 25) zu Schöningen, wegen N° 157 et a.
 und 158 a. 218 *E 20 ggl 6 L.
 26) zu Kleinen Winnigstedt, Kreisamts
 Scheppensfeldt, wegen N° 21 et a.
 d. und 24 a. c. 1283 *E 9 ggl 6 L.
 27) vor Wechelbe, Kreisamts Wechelbe,
 wegen N° 28 et b. c. 955 *E 12 ggl.
 28) zu Kriblingen, Kreisamts Scheppen-
 stedt, wegen N° 29 et a. b. c. d.
 e. f. 1041 *E 12 ggl.
 29) vor Braunschweig, wegen N° 2866 r.
 41 *E 12 *E,
 30) zu Woltorf, Kreisamts Wechelbe, we-
 gen N° 17. 608 *E 6 ggl.
 31) zu Rittierode, Kreisamts Ganders-
 heim, wegen N° 14 et a. b. c.
 1050 *E,
 32) zum Kloster Marienberg vor Helm-
 stedt, wegen N° 13 et a. 1151 *E 8 ggl.
 33) zu Räfte, Kreisamts Königsutter,
 wegen N° 7 et a. b. c. d. 2975 *E,
 34) zu Helmstedt, wegen N° 281, 285
 und 286. 537 *E 9 ggl.
 35) zu Eihum, Kreisamts Scheppensfeldt,
 wegen N° 17 et b. c. 139 *E 4 ggl.
 36) zu Ingeleben, Kreisamts Schöning-
 gen, wegen N° 33 et a. b. c. d.,
 34 et a. b., 35 et a. b. c. d. e.,
 36 et a. b. c., 42 et a. b. c. d.,
 43 et a. b. c. d., 44 et a. b. c. d.
 45 et a. b. und 49 et a. b. c. d.
 10906 *E 12 ggl.
 37) zu Bentierode, Kreisamts Ganders-
 heim, wegen N° 7 et a. 683 *E 5 ggl.
 38) zu Obersiefe, Kreisamts Riddags-
 hausen, wegen N° 8. 775 *E,
 39) zu Bergfeld, Kreisamts Vorsfelde,

- wegen N° 9 et a. b. c., 10 et a. b.
 c., 11 b. u. 19. 1815 *E,
 40) zu Neumallmoden, Kreisamts Lutter
 am Barenberge, wegen N° 23.
 465 *E 9 ggl.
 41) zu Scheppensfeldt, wegen N° 235 et
 a. und 236. 120 *E 15 ggl 6 L.
 42) vor Calvörde, Kreisamts Calvörde,
 wegen N° 115. 1200 *E 16 ggl.
 43) zu Braunschweig, wegen N° 242,
 243 et a. c. u. 244. 1740 *E 15 ggl.
 44) zu Ingeleben, Kreisamts Schöning-
 gen, wegen N° 14 et a. b. c. d. e.,
 15 et a. b. c., 16 et a. c., 46 et
 a. b. c. d., 47 et a. b. c. d. e. u.
 62. 5779 *E 10 ggl 9 L.
 45) zu Osterlinde, Kreisamts Salder, we-
 gen N° 6 et a. b. und 7 a. b.
 3004 *E 12 ggl.
 46) vor Seesen, wegen N° 1 und 12 et
 a. e. f. g. h. k. 9496 *E 8 ggl.
 47) zu Delsper, Kreisamts Riddags-
 hausen, wegen N° 41 et a. und 70.
 565 *E 17 ggl.
 48) zu Einsie, Kreisamts Echershausen,
 wegen N° 12 a. 153 *E 20 ggl.
 49) zu Wegeleben, Kreisamts Wolfenbü-
 tel, wegen N° 10 c. d. 218 *E 12 ggl.
 50) zu Helmstedt, wegen N° 82 et a. b.
 c. d. 1801 *E 8 ggl.
 51) zu Vorsfelde, Kreisamts Vorsfelde,
 wegen N° 66 et b. c. d. und 67 b.
 1211 *E 18 ggl.
 52) zu Helmstedt, wegen N° 250 b.
 35 *E 17 ggl.

in Summa 69819 *E 8 ggl 7 L.

Davon geht ab:

- 1) Die im Jahre 1831, wegen der
 Herzogl. Geheimen-Canzleigebäude
 hieselbst sub N° 2023 et a. mit aus-
 geschriebene und aufgebrachte Ent-
 schädigungssumme, deren Bezahlung
 Se. Durchlaucht der Brand-Casse
 erlassen haben, zu 13375 *E,
 und
 2) die in Gemäßheit der landesherrli-

chen Verordnung vom 16. October 1826, zufolge richterlichen Erkenntnisses zum Besten der Brand-Casse confiscirte Entschädigung für die von dem Besitzer der Fährmühle bei der Elberfelder Asscuranz-Gesellschaft versichert gewesenen und durch einen Brandschaden verloren gegangenen Effecten, zu 1902 $\text{R} 4 \text{ M} 6 \text{ S}$

mithin 15277 $\text{R} 4 \text{ M} 6 \text{ S}$

bleibt 54542 $\text{R} 4 \text{ M} 1 \text{ S}$.

Da zur Aufbringung dieser Summe von den Mitgliedern der Gesellschaft ein Beitrag von elf Pfennigen von jeder Asscurationsquote von 25 Thln. zu leisten ist; so wird solches nach Vorschrift des §. 24. der landesherrlichen Verordnung vom 18. Juli 1753 hiermit bekannt gemacht.

Braunschweig, am 2. April 1832.

Landes-Steuer-Collegium.

S c h m i d.

Anstellung.

Vom Herzogl. Landesgerichte zu Wolfenbüttel ist den Candidaten der Rechte Dr. jur. Friedrich August Liebe und Friedrich Wilhelm Kaulitz, beide zu Braunschweig, nach vorgängiger Prüfung und Verpflichtung die advocatorische Praxis in hiesigen Herzoglichen Landen gestattet.

Gerichtliche Verkaufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leihhauses hieselbst, Klägers, wider die Erben des verstorbenen Bürgers Anton Julius Pfeiffer, als dessen Wittwe, geb. Grobe, und Conf., in actis benannt, Beklagte, wegen ausgeklagten Hypothek=Capitals sammt Zinsen, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen sub No. 1. assec. 1502 auf der nördlichen Wilhelmsstraße in hiesiger Stadt bel. Hauses und Hofes, sammt dahinter befindlichem Garten und übrigen Zubehör, dem Hospitale St. Joh. doci allhier mit jährlich 1 $\text{R} 4 \text{ M} 9 \text{ S}$ er-

benzinspflichtig erkannt, und der Bietungs-termin auf

den 17ten Juli 1832

angesezt ist, so werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino mittelst Production der darüber lautenden Documente bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Braunschweig, den 20sten Decbr. 1831.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

W. Frieße.

Districtsgericht Blankenburg.

In Sachen der Wittve Münchhoff, geb. Rosenthal, zu Blankenburg, Implorantin, wider den Actuar Kranz zu Hasselfelde, jetzt zu Blankenburg, Imploraten, ist Termin zum öffentlichen Verkaufe des dem Imploraten zugehörigen vor Blankenburg zwischen den Wurchardtschen und Diefschen Gärten belegenen Hauses und Gartens auf

den 23sten Juli 1832

Morgens um 9 Uhr im Herzogl. Districtsgerichte Blankenburg unter den alsdann zu eröffnenden Bedingungen angesetzt.

Auch werden diejenigen, welche Realansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke haben, zu deren Anmeldung vor oder in dem obigen Termine hiedurch unter Androhung der Präclusion aufgefordert.

Blankenburg, den 7ten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunschw. Lün. Districtsgericht.

R e c h l i n g.

Kreisamt Niddagshausen.

Demnach in Sachen des vormaligen Kutz-

schers, jetzigen Brinkfegers Georg Christoph Baetmann zu Hemkenrode, Imploranten, wider den Großkothfassen und Krüger Johann Friedrich Zacharias Pape zu Cremlingen, Imploranten, wegen 168 $\frac{1}{2}$ sammt Zinsen aus einem Schuldscheine, vermittelt Decrets Herzoglichen Districtsgerichts dahier vom 10ten dieses Monats die anderweite Subhastation seines des Imploranten achten Antheils an der vormals Schönianschen Schäferci vor Cremlingen erkannt worden und dann auch in Gemäßheit des angeführten Decrets der bereits in Folge des Decrets Herzogl. Districtsgerichts dahier vom 22ten Novbr. 1831 in Sachen des vormaligen Brauers Johann Martin Temme dahier, Imploranten, wider ihn, den p. Pape und dessen Ehefrau, Dorothee geb. Isensee, Imploranten, wegen Zinsen, zur Subhastation des Papeschen Großkothhofes Nro. assec. 6 zu Cremlingen sammt allem Zubehör auf

den 1sten Juni d. J.

Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtsstube angeordnete Termin unter den vorwaltenden Umständen damit auch auf die Subhastation des qu. Schäfercianteils des Imploranten erstreckt wird, so werden Kauflustige, in welchem allhier zu erscheinen, damit vorgeladen, um nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Braunschweig, den 21sten Febr. 1832.

Herzogl. Kreisamt Niddagshausen.

H. W. Koch.

Kreisamt Schöppenstedt.

Demnach in der vor Herzogl. Districtsgerichte Wolfenbüttel anhängigen Sache der Wittwe weiland Hospächters Isensee, Anne Christiane geb. Tellner zu Ahlum, für sich und als Vormünderin ihrer Kinder, Klägerin, wider den Kothfassen und Leineweber Julius Krickmeier und dessen Ehefrau, Dorothee geb. Wallwich zu Kneitlingen, Beklagte, wegen Hypothek = Capi-

talz nebst Zinsen, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, zu Kneitlingen belegenen Kothhofes sammt Zubehör mittelst Bescheides Herzogl. Districtsgerichts Wolfenbüttel vom 15ten December vorigen Jahrs erkannt und danach zur Realisirung dieser Subhastation Acta anhero abgegeben sind, so wird Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des den Beklagten zugehörigen zu Kneitlingen sub Nro. ass. 7 belegenen Kothhofes nebst 6 Morgen Ackerlandes, der Holztheilung und sonstigem Zubehör, Rechten und Gerichten sammt auf

den 20sten Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, damit anberaumt, in welchem sich Kauflustige anfinden, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote ad protocollum abgeben und dem Befinden nach des Zuschlags gewärtig sein wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die obgedachten Grundstücke sammt Zubehör Realansprüche zu haben vermeinen, sub poena praecclusi hierdurch vorgeladen, sich zur Anmeldung solcher Ansprüche in dem obgedachten Termine zu sistiren und ihre Forderungsrechte durch Vorlegung der betreffenden Documente oder auf andere Weise gehörig anz. und auszuführen.

Decretum Schöppenstedt, den 4ten Januar 1832.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreisamt
dasselbst.

Brinckmeier.

Kreisamt Greene.

Demnach in Sachen des Schuldenweises des Kaufmanns und Kleinköthers Heinrich Westermeyer in Delligsen betreffend, vom Herzogl. Districtsgerichte Sandersheim die Subhastation des dem Eridar gehörigen, zu Delligsen sub Nro. assec. 66 belegenen Kleinkothhofes sammt Zubehör erkannt worden ist, und dann die Acten zur Realisirung der Subhastation hierher abgegeben sind, so wird Bietungstermin auf den 31sten Juli d. J.

angeseht, und werden Kauflustige hierdurch eingeladen, genanniten Tages Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte zu erscheinen und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben.

Greene, den 13ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. u. Lüneb. Kreisamt
daselbst.

K ü h n e.

Kreisamt Hasselfelde.

In Sachen des gewesenen Sägemühlen-Administrators Polack zu Braunlage, Klägers, wider den Sägemüller Heinrich Paul daselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Forderungen nebst Zinsen, ist vom Herzogl. Districtsgerichte Blankenburg auf Antrag des Klägers unterm 21sten Decbr. v. J. die Subhastation der verpfändeten Grundstücke erkannt und sind acta zum weitem Verfahren anher gesandt worden.

Es sollen demnach die verpfändeten Grundstücke, als:

- 1) das zu Braunlage sub Nro. 90 cat. bel. Wohnhaus sammt dahinter gelegnem Garten, Braugerechtigkeit und sonstigem Zubehör;
- 2) 1 1/4 Morgen 25 □ Ruthen Wiese hinterm Hause; und
- 3) 2 1/4 Tagewerke 26 □ Ruthen im Steinfeld;

in termino

den 23sten Juni 1832

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Kreisamte Hasselfelde in der Gemeindschenke zu Braunlage öffentlich gegen das Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an die gedachten Grundstücke zu haben glauben, hierdurch edictaliter citirt, solche in diesem Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu bescheinigen.

Hasselfelde, den 12ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. u. Lüneb. Kreisamt.
Gärtner.

Amt Giffhorn.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Maurergesellen Heinrich Delmann in Giffhorn zugehörige hieselbst auf dem sog. Bullenkampe zwischen Leineweber Meyer und Tagelöhner: Köhler Häusern belegene zu 400 R verasscurirte und 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche und Boden enthaltende Bürgerhaus nebst einem Hintergebäude, einem Kuh-, Schweine- und Feuerungsstalle öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu zweiter Termin auf

Mittwochen den 18. April a. c.,
und dritter Termin auf

Mittwochen, den 25. April a. c.

Morgens 10 Uhr
anberaumt worden, in welchem sich Kauf-
liebhaber einzufinden haben.

Uebrigens werden alle diejenigen, welche sich in termino am 28. März mit Näherrechts- oder dinglichen Ansprüchen an das zu versteigernde Grundstück nicht gemeldet haben, damit ausgeschlossen.

Giffhorn, den 30. März 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

K a u f m a n n. v. B o r t h m e r. B o f f.
S c h l e m m.

Bergamt Clausthal.

Zum öffentlichen Verkaufe von
1/16 Kur Samson,
welches auf dem Namen: Johann Heinr.
Reiners, und von

1/16 Kur Samson,
welches auf dem Namen: Ludwig Wilt.
Reiners steht, wird Termin auf Donner-
stag, den 3ten Mai d. J., anberaumt, und
werden Kaufliebhaber eingeladen, gedach-
ten Tages Mittags 12 Uhr im Königl.
Behnten zu Zellerfeld zu erscheinen, und
ihre Gebote ad protocollum abzugeben.

Clausthal, den 31. März 1832.

Im Königl. Großbrit.-Hannoverschen
Bergamte.

Testaments-Eröffnungen.

Am heutigen Tage ist das von der weil.
Dienstmagd Dorothee Fischer hieselbst un-

term 5. April 1830 beim unterzeichneten
Herzogl. Stadtgerichte hinterlegte Testa-
ment eröffnet worden.

Walsenbüttel, den 3. April 1832.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

Doctel.

Zur Publication des Testaments des
well. Halbmeiers Wilhelm Rödmermann
zur Neuenhütte ist Termin auf

den 18ten April dieses Jahrs,
Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen
Kreisamte angesetzt.

Esesen, den 31. März 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

Meyenberg.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Districtsgericht Braunschweig.

Am 5. Januar 1832: der subha-
stirt gewesene Fastersche vor dem Steinz-
thore am Giersberge bel. ohngefähr 1 Mor-
gen 10 Ruthen 50 Fuß haltende Garten
sammt darauf befindlichen Gebäuden Nr.
2898 und übrigem Zubehör an den Gast-
wirth Rundorff für das Meistgebot zu
1580 R .

Derselbe Garten sammt allem Zubehör
an des Postwagenmeisters Greve Ehefrau
geb. Riesel für 1200 R .

Das Illigersche am Neuenwege Nr.
1105 bel. Haus und Hof sammt Zubehör
an des Professors und Dris. philos. Spehr
Ehefrau geb. Dttmer für 2975 R .

Das Bornsche auf der Kaiserstraße Nr.
1218 bel. Haus und Hof sammt dahinter
befindlichem Garten und übrigem Zubehör
an des Bäckermeisters Engelsmann Witt-
we geb. Becker für 1700 R .

Dasselbe Haus sammt Zubehör an den
Victualienhändler Wosse für 2200 R .

Ein Theil zu 1 Morgen 35 Ruthen von
dem vor dem Fallersleberthore an der Trift
und der Spielmannstwele, auch am vor-
maligen Glacis bel. vorhin von Strombeck-
schen und nachher Hercklischen Gärten an
den Knochenhauer Dencke und dessen Ehe-

frau geb. Heinecke zu dem durch Taxation
ausgemittelten Werthe von 300 R .

Ein Theil zu 1 Morgen 35 Ruthen von
dem vorbeschriebenen Hercklischen Garten
an die Geschwister Voges und deren Bru-
ders, des Halbspänners Voges zu Meer-
dorf, Kinder zu dem durch Taxation aus-
gemittelten Werthe von 300 R .

Derselbe Gartentheil sammt Zubehör an
die vorgenannten Denckeschen Eheleute für
300 R .

Am 12. desselben Monats: das
auf dem Steinwege Nr. 1955 bel. dem
Commisair Fröling bisher zugehörigehaus
und Hof sammt Zubehör an dessen Sohn,
den Buchbindermeister Fröling für 3500 R .

Am 19.: der an der Bruchthors-Wall-
promenade bel. dem Weinhändler Rönken-
dorff vorhin zugehörige 7 Morgen haltende
Garten sammt darauf befindlichen Gebäu-
den, insgleichen die zwischen dem Wilhel-
mi- und Augustthore dem sogenannten Gän-
sewinkel gegenüber belegene, mit dem ge-
dachten Garten in eins gezogene Insel
sammt allem Zubehör an dessen Schwester,
die Demoiselle Caroline Elisabeth Rönken-
dorff, für 12000 R .

Das subhastirt gewesene Peterssche in
der goldenen Klink Nr. 1763 bel. Haus
und Hof sammt Zubehör an den vormals-
gen Kaufmann Diedrich Gerhard Krause
für das Meistgebot zu 110 R .

Das Räuchsche auf der Langenstraße Nr.
973 bel. Haus und Hof sammt Zubehör
an des Weisagerbermeisters Jacobs Wittwe
geb. Cuers für 1400 R .

Das subhastirt gewesene Schlägerische
hinter den Brüdern Nr. 42 bel. Haus
und Hof sammt Seiten- und Hintergebäu-
den und übrigem Zubehör an den Bäcker-
meister Gordenmann für das Meistgebot zu
6800 R .

Das Bettersche auf der Kaiserstraße Nr.
1231 bel. Haus und Hof sammt Zubehör
an den Bürger Tacke und dessen Ehefrau
geb. Ernst für 1275 R .

Das dem Maurergesellen Ehlers zuge-

hörig gewesene auf der Maurenstraße Nr. 1747 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Wittwe geb. Bohnstedt, für sich und als Vormünderinn ihrer 4 minderjährigen Kinder, für den jetzigen Werth zu 800 R. .

Am 26.: der vor dem Wendenthore in der Todtentwete bel. dem Gärtner Heintz Christoph Saue vorhin zugehörige $1\frac{1}{2}$ Morgen haltende Garten sammt Zubehör an dessen Wittwe geb. Schönewolf u. Kinder zu dem ehemaligen Ankaufspreise von 375 R. .

Der subhastirt gewesene Bachmannsche vor dem Wendenthore im Hühnerbruche bel. ohngefähr 2 Morgen haltende Garten sammt darauf befindlichem Gebäude Nr. 2866 und übrigen Zubehör an den Bürgern und Fabrikarbeiter Greve für das Meistgebot zu 925 R. .

Das dem Schuhmachermeister Rosenthal vorhin zugehörige auf der Wilhelmsstraße Nr. 1976 bel. Haus u. Hof sammt Zubehör an dessen Wittwe geb. Böhr und Kinder zu dem frühern Ankaufspreise von 1400 R. .

Das vor dem Wendenthore im vordersten Weinberge bel. dem Brauer Niebuhr vorhin zugehörige $2\frac{1}{4}$ Morgen haltende Stück Gartenland sammt Zubehör an dessen beide Söhne, den Fischer Niebuhr und den vormaligen Lotterie-Collecteur Niebuhr zu dem jetzigen Werthe von 425 R. .

Dasselbe Stück Gartenland sammt Zubehör an den Kleiderfeller Petri für 425 R. .

Das dem genannten Brauer Niebuhr zugehörig gewesene vor dem Wendenthore im hintersten Weinberge belegene 1 Morgen haltende Stück Gartenland sammt Zubehör an dessen genannte beide Söhne zu dem jetzigen Werthe von 100 R. .

Dasselbe Stück Gartenland an den genannten Kleiderfeller Petri für 100 R. .

Am 16. Febr u a r: das auf dem Röhnstoben Nr. 1224 bel. dem Kaufmann Joh. Friedrich Degener zugehörig gewesene Haus

sammt jetzigem Zubehör an dessen Erben zu dem jetzigen Werthe von 400 R. .

Dasselbe Haus sammt Zubehör an den Bürger und Maurergesellen Gerde für 400 R. .

Das dem genannten Kaufmann Degener gleichfalls zugehörig gewesene auf dem Röhnstoben Nr. 1225 bel. Haus sammt jetzigem Zubehör an dessen Erben zu dem jetzigen Werthe von 200 R. .

Dasselbe Haus sammt Zubehör an den genannten Maurergesellen Gerde für 200 R. .

Die auf der Friesenstraße Nr. 2164 u. 2165 neben einander belegenen dem Lohgerbermeister Müller vorhin zugehörigen beiden Häuser und Höfe sammt Zubehör an dessen Wittwe geb. Treu zu dem frühern Ankaufspreise von 2450 R. .

Am 23. desselben Monats: Das subhastirt gewesene Schmidtsche auf der Echternstraße Nr. 678 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Gastwirth Jorns für das Meistgebot zu 1435 R. .

Das dem Glasermeister Hornung vorhin zugehörige auf der Wendensstraße Nr. 1432 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Erben zu dem jetzigen Werthe von 2000 R. .

Der dem genannten Hornung gleichfalls zugehörig gewesene zwischen dem Wendens- und Fallerstleberthore an der Promenade zunächst des Thoreinnehmers Garten belegene, etwas über $\frac{1}{2}$ Morgen haltende Garten sammt darauf jetzt befindlichen Gebäuden und übrigen Zubehör an dessen Erben zu dem jetzigen Werthe von 3600 R. .

Der Parysche vor dem Hobenthore an der Viehtrift bel. ohngefähr $\frac{3}{4}$ Morgen haltende Garten sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigen Zubehör an den Böttichermeister Bührig für 475 R. .

Das subhastirte Siebrechtsche auf der Langenstraße Nr. 928 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Schneidermeister Heinrich Carl Christian Duenstedt für das Meistgebot zu 1100 R. .

Das subhastirte Städsche in der kleinen

Burg Nro. 13 des Stiffts = Bezirks belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Amts-Zimmermeister Meyer zu Quesrum für das Meistgebot zu 1830 R. .

Am 1. März: Das dem Gärtner Johann Conrad Fricke vorhin zugehörige vor dem Wendenthore im vordersten Weinberge zunächst Brandes Lande gegen Abend zu belegene einen Morgen haltende Stück Gartenland an dessen Sohn, den Gärtner Johann Carl Heinrich Fricke, zu dem Preise von 90 R. .

Das dem Gärtner Johann Conrad Fricke gleichfalls zugehörig gewesene vor dem Wendenthore im Galgenkampe zwischen der von Kallmischen Länderei belegene $\frac{5}{4}$ Morgen haltende Stück Garten- und Feldland an dessen Tochter, des Wörrichermeisters Voges Ehefrau geborne Fricke, zu dem Werthe von 260 R. .

Das dem Schuhmachermeister Christian Wilhelm Meinecke bisher zugehörige am Magnithore Nro. 2261 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Bruder, den Schuhmachermeister Johann Georg Wilhelm Meinecke zu Berlin, zu dem jetzigen Werthe von 1505 R. .

Dasselbe Haus an den Sattlermeister Wädel für 1565 R. .

Das auf dem Maarstalle Nro. 2798 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Kaufmann Görig für 800 R. .

Am 8. desselben Monats: Die dem Schuhmachermeister Christian Heinrich Andreas Clausmann vorhin zugehörig gewesenen, in der Stecherstraße Nr. 1330 und 1331 neben einander belegenen jetzt in eins gezogenen beiden Häuser und Höfe sammt Zubehör an dessen Erben zu dem frühern Ankauftspreise von 1290 R. .

Dieselben Häuser sammt Zubehör an den Schuhmachermeister Lüne für 2200 R. .

Der dem Bäckermeister Johann Ludwig Müller zugehörig gewesene vor dem Petritthore an der Heerstraße zwischen der Pre und Schade Gärten bel. 1 Morgen 10 Ruthen haltende Garten sammt darauf befind-

lichen Gebäuden und übrigem Zubehör an dessen Wittve geb. Behrens zu dem jetzigen Werthe von 3500 R. .

Derselbe Garten sammt allem Zubehör an den Schuhmachermeister Clausmann für 3500 R. .

Das subbassirt gewesene Predigerische auf der Schützenstraße Nro. 131 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an des Schlossermeisters Lahmann Erben für das von dem Erblasser gethane Meistgebot zu 360 R. .

Am 15. Das Niemannsche in der neuen Straße Nro. 153 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Klempnermeister Bernau für 1500 R. .

Der Süpfesche vor dem Petritthore hinter dem Kreuzkloster belegene, incl. der Hecken, 60 Ruthen 81 Fuß haltende Garten sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigem Zubehör an des Schneidersmeisters Meyer Ehefrau geb. Weserling für 500 R. .

Am 22. Das Kreidenbomsche auf der Höhe an der Ecke der Stecherstraße Nro. 1351 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Auflader am hiesigen Pächse Müller für 5500 R. .

Das auf der langen Dammstraße Nro. 2158 belegene Wohn- und Brauhaus und Hof sammt Zubehör, rücksichtlich der den verstorbenen beiden Töchtern des Brauers Bardenwerper daran zuständig gewesenen $\frac{2}{6}$ tel Antheile, an deren Erben zu dem Werthe von 2000 R. .

Am 29. Das dem Schuhmachermeister Conrad Schneider bisher zugehörige auf dem Kohlmarkte hinter der vormaligen Hauptwache Nro. 279 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Schwiegertochter, des Schuhmachermeisters Conrad Philipp Schneider Ehefrau geborne Schulmann, für 2200 R. .

Das vor dem Petritthore im Saukampe an der Trift im Neustädter Neviere unter der Nro. 10 des Risses belegene dem Kaufmann Johann Friedrich Degener vorhin

zugehörige 1 1/8 Morgen haltende Stück Gartenland an dessen Erben zu dem jetzigen Werthe von 410 R. .

Dasselbe Stück Land an den Kaufmann Georg Hermann Keitel für das Meistgebot zu 410 R. .

Der dem Districtsgerichtsdiener Gent vorhin zugehörige vor dem Petritzhore am Königsstiege belegene 1/2 Morgen haltende Garten sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigen Zubehör an dessen Wittwe geb. Hildebrandt für den vormaligen Kaufpreis zu 800 R. .

Das dem Handschuhmachermstr. Kemmling zugehörig gewesene im Saße Nr. 2681 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Testaments-Erben zu dem vormaligen Annahmepreise von 1350 R. .

Verpachtungen.

In Hildesheim.

Auf Requisition der zur Vollziehung des Blumenschen Testaments ernannten landesherrlichen Commission hieselbst soll das zum Nachlasse des weil. Landrentmeisters Blum gehörige Gut zu Einum vom 1. Mai d. J. an

am Freitage den 13. d. M.

Morgens 11 Uhr in dem Hause des verstorbenen Landrentmeisters Blum hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zu dem Gute gehören nach der neuesten Grundsteuer-Rolle

4 Morgen 93 Ruthen Gärten,

76 Morgen Ackerland,

2 Morgen 109 Ruthen Wiesen,

eine kleine Holzung und die sonstigen Gemeinde-Gerechtigkeiten;

da es nur 3/4 Stunden von Hildesheim und zwar an der Chaussee nach Braunschweig gelegen und im übrigen sehr gut eingerichtet ist, so eignet es sich ganz besonders zu einem angenehmen Landsitze.

Die nähere Beschreibung desselben, sowie die Pachtbedingungen sollen im Verpachtungstermine bekannt gemacht, können

auch vorher bei dem unterzeichneten Notar eingesehen werden.

Hildesheim, den 4. April 1832.

Notar Pellenz.

Auktionen.

Am 10ten April d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Bruchthore bel. Hause Nr. 480 A. Möbeln, worunter sich ein mit schwarzem Moor überzogener Sopha mit dazu gehörenden Stühlen, ein Divan, ein Sessel, mehrere Schränke, Tische &c. befinden, und verschiedene andere Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

In Wolfenbüttel.

Am 10. April d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem am Schlossplaz hieselbst sub Nr. 28 belegenen Hause Schmidegeräthschaften aller Art, Mobilien, Haus- und Küchengeräthe, worunter einige Wand- und Taschenuhren, und Varia öffentlich meistbietend versteigert werden.

Im Schaarenkampe.

Auf den Antrag des Vormundes der nachgelassenen Minorennen weiland Ackermanns Hoffmeister zu Quernum, Pächters Friedrich Wulfert, sollen am 13. April d. J., Morgens 9 Uhr, im Schaarenkampe 76 Klafter eichenes und birkenes Brennholz auctionsmäßig unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Kauflustige haben sich deshalb beregnet Tages und Stunde an Ort und Stelle einzufinden.

Braunschweig, den 31. März 1832.
Herzogliches Kreisamt Riddagshausen.

H. W. Koch.

Gestohlene.

In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. sind aus einem vor dem Hohenthore belegenen Gartenhause folgende Gegenstände gestohlen worden, als:

- 1) eine Flinte,
- 2) eine Baumsäge,

- 3) ein neuer Spaten,
 - 4) eine Art, am Nacken schadhast,
 - 5) ein Manns-Oberrock von braunem Coating mit schwarzem Kragen von Sammtmanchester und im Leibe mit blauem Flanell gefüttert,
 - 6) ein Kleidrock von blauem Tuche mit gelben Metallknöpfen,
- und es wird deshalb ein Jeder, dem diese Gegenstände zu Gesicht kommen und dem sonst etwas davon bekannt werden sollte, hiedurch aufgefordert, solche nebst dem verächtigen Inhaber anzuhalten und der unterzeichneten Behörde davon Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 5. April 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Verkaufungen.

Eine gut erhaltene achtklappige Flöte; Görtelingerstraße Nr. 25, eine Treppe hoch.

Fertige Sessel und Sopha in verschiedenem neuen Geschmacke empfiehlt zu billigen Preisen der Tapezirer Heinr. Buchheister, im Hause des Kaufmanns Herrn Brünke im Sacke.

Ein Arbeitshaus zum Abbruch, auf dem Gehmeyer'schen Garten unterm Windmühlenberge. Nachricht auf dem Egidienmarke Nr. 2403 u. 4.

Vorzüglich feine Italienische und Holländische Esstischdecken à Himte 6 bis 7 yge; auf der Gildenstraße am Wilhelmithore Nr. 550.

Dinstag den 10. d. M. erhält nochmals frischen großen Bremer Stint, auch frischen Schellfisch,

Conr. Mörike auf der Hagenbrücke.

Feinster Uelzener Steinflachß bei

Gebürder Zuckerswerdt.

Schuhstraße.

Vier Stück Gartenbänke und 2 Spielische von Eschenholz, billig; Nr. 1125 an der Reichenstraße.

Vermietungen.

Eine Stube nebst Kammer mit Möbelen an einen einzelnen Herrn; Nr. 1950 u. 51 auf dem Steinwege.

Am Magnithore ein ganzes Haus, in welchem 4 Stuben, die gehörigen Kammern, 2 Küchen, Keller, Hof- und Stallraum nebst übrigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis d. J., doch kann die untere Etage von einer Stube, wobei ein großer Laden und Kammern nebst Küche, schon d. J. bezogen werden. In diesem Hause ist seit vielen Jahren Victualienhandel betrieben. Nachricht hierüber auf der Wilhelmstraße bei dem Schieferdeckermeister C. G. Schacht.

Eine Stube und Kammer für eine auch zwei Personen, mit Möbelen, sogleich oder auf den 1ten Mai; Nr. 1577, Wendestraße.

Auf Johannis d. J. die zweite Etage in dem neuen Hause Nr. 2576 am Egidienmarke, bestehend in 7 heizbaren Zimmern, mehreren Kammern und andern Bequemlichkeiten.

Eine Wohnung, parterre, nebst Küche, Kammer und Holzgefaß, an eine kleine rechtliche Familie, auf Ostern; Rannengießerstraße Nr. 2690.

Warnungs-Anzeige.

Der Amtsvoigt Wachsmuth zu Liebingen warnt hiemit einen Jeden, auf seinen Namen oder seine Grundstücke etwas zu verborgen und herzugeben, indem die Bezahlung nicht erfolgen mögte.

Geburts-Anzeige.

Daß meine liebe Frau, Auguste geb. Wollfram, heute Mittag 1 Uhr, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden ist, beehre ich mich, Verwandten und Freunden, statt des gewöhnlichen Ansagens, anzuzeigen.

Braunschweig, den 6. April 1832.

Fr. Köther.

Todes-Anzeige.

Am 5ten d. M. Abends 8 Uhr starb nach langen erduldeten Leiden an einem organischen Magenübel mein guter Schwiegervater, der Victualienhändler Johann August Benjamin Schmidt. Den Verwandten, Freunden und Bekannten des Verstorbenen widmet diese Anzeige

J. H. Cunk,

im Namen der hinterbliebenen Kinder.

Kirchensachen in Braunschweig.

R o p u l i r t e.

Petruskirche. Den 4. März, der Schmidegeselle Heinr. Christ. Binnenschlag und Henr. Christ. Jul. Westphal.

G e b o r n e.

Katharinen. Den 9. Febr., des Arbeiters Joh. Andreas Carl Berker Sohn, Joh. Friedr. Carl. Den 12., des Arbeiters Joh. Heinr. Christ. Evers Sohn, Heinr. Theod. Christ. Den 22., der Joh. Wilh. Marr, gen. Wilke, Tochter, Joh. Wilhelm. Christiane.

Andreas. Den 9. Febr., des Bürg. u. Schuhmachers Aug. Heinr. Christ. Meier Sohn, Friedr. Hans Theod. Den 14., des Dach- und Schieferdeckergesellen Joh. Hnr. Wilh. Wilke Tochter, Johanne Henr. Wilh. Den 21., des Sergeant Joh. Hnr. Conr. Georg Bedekind Tochter, Aug. Conrad. Den 27., des Bürg. u. Gärtners Hnr. Christ. Friedr. Hoppe Sohn, Heinr. Frdr. Conr. Den 3. März, getauft Friederike Grote, Proselytin aus der mosaischen Religion.

Magnus. Den 26. Jan., des Bombardiers Hans Hnr. Werthmann Tochter, Mar. Luise Albertine. Den 6. Febr., des Bedienten Joh. Frdr. Lud. Alpers Sohn, Carl Theod. Conr. Lud. Den 14., des Statisten-Aufsehers des Herzogl. Hoftheaters Hnr. Wilh. Stoffregen Tochter, Henr. Ernestine Amalie.

G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 3. März, des Riemermeisters Dan. Frdr. Matth. Reichel

Sohn, Albert Dan. Franz, 30 Wochen alt, an Krämpfen. Den 5ten, des Bürgers u. Bäckermeisters Joh. Heinr. Dan. Wähler Sohn, Heinr. Frdr. Ludw. Herm., 28 W. alt, am Brustfieber. Tod. des Arbeiters Joh. Heinr. Dietr. Weber Ehefrau, Joh. Kathar. Margar. geb. Läger, 54 J. alt, an Wassersucht. Den 6., der Bürger u. Schuhmachermeister Joh. Christ. Ant. Probst, 59 J. alt, am Nervenfieber. Tod. des B. u. Münzarb. Mart. Conr. Riemekorff nachgel. Tochter, Anne Lucie Henr. Riemekorff, 71 J. alt, an Entkräftung. Den 7., des B. u. Schneidermeisters Joh. Jul. Ant. Unbereit Ehefrau, Joh. Dor. Jul. geb. Eggeling, 67 J. alt, an Lungenlähm.

Katharinen. Den 2. März, des B. und Holzhofaufsehers Joh. Georg Carl Heyse genannt Schorkopf Sohn, Heinrich Georg Lud., 4 Mon. 1 Tag alt, an Brustkrankheit u. Convulsionen. Tod. des B. u. Gärtners Wilh. Carl Dieblich Ahrens Sohn, Conr. Hnr. Frdr. Theod., 1 Jahr 6 M. alt, an Brustentzünd. Den 4., der Grenadier Christ. Hnr. Frdr. Ferd. Wömpner, 22 J. alt, am Typhus. Den 5., die Dienstmagd Joh. Carol. Frieder. Buchhorn aus Blankenburg, 32 J. 3 M. alt, am Mutterkrebs. Den 7., des Buchdrucker-gehülfen Joh. Theod. Böhme Sohn, Joh. Frdr. Mart., 1 J. 2 M. alt, an häutiger Bräune. Tod. der B., Brauer u. Knochenhauer Herr Joh. Heinr. Friedr. Behrens, 79 J. alt, am Lungenschlage.

Brüdern. Den 1. März, des Schneiders Anton Frdr. Bösch Tochter, Phil. Elis., 3 J. 6 M. alt, an Scropheln. Den 4., des weil. Gürtlermeisters Wilh. Frdr. Wolff Wittwe, Cathar. geb. Wendeburg, 76 J. alt, an Lungenlähmung. Tod. des weiland Arbeiters Joach. Hnr. Fuhrberg Wittwe, Joh. Dor. Mar. geb. Koch, 71 J. alt, an Brustkrankheit. Den 5., des Garnbinders Peter Schmidt Tochter, Henriette Aug., 1 J. 4 M. alt, am Zahnen.

Andreas. Den 3. März, des weil. B. u. Krannadlermeisters Georg August

Franz Beyermann Tochter, Frieder. Aug., 7 J. alt, an Keichhusten u. Brustkrankh. Hod. des weil. B. u. Schuhmachernstrß Joh. Hur. Arneemann Wittwe, Dor. geb. Alauenberg, 74 J. alt, an Brustkrankheit. Den 1., des B. u. Malers Carl Wilhelm Weinburg Tochter, Antonie Frdr. Luise, 1 J. alt, am hitzigen Wassertropse. Den 5., der B. u. Weibhändler Frdr. Jul. Engelsmann, 37 J. 6 M. alt, an nervöser Brustkrankheit.

Magnus. Den 29. Febr., des weil. Arbeiters Joh. Hur. Düser Tochter, Car. Frieder. Cath., im 3. J., an Schächchen. Den 1. März, der Joh. Christ. Elis. Plummeyer Sohn, Carl Frdr., 9 Mon. alt, an Hirnhöhlen-Wassersucht. Den 2., der Arbeiter Joh. Rud. Mühlau, 37 J. alt, an Lungenentzünd. u. Schlagfluß. Den 4., des weil. Tagelöhners Joh. Christ. Die-drichs Wittwe, Mar. Bernhard. Josephe geb. Mößler, 76 J. alt, an Altersschwäche. Den 5., des Schullehrers zu Rühme Hur. Wilh. Aug. Mennecke Sohn, Joh. Heint. Christ., im 2. J., an Schächchen. Den 6., des Jägers im Leibbat. Joh. Ernst Peter Priesterjahn Sohn, Peter Ernst Franz, 10 W. alt, an Schächchen. Den 8., des Herzogl. Forstmagazin-Ausschere Franz Gregor Niebl Tochter, Aug. Franziska Theresie, im 6. J., am Wassertreß. Hod. des weil. Arbeiters Carl Wilhelm Theod. Zuckerberg Sohn, Theod. Carl Wilh., im 19. J., an Lungenwindsucht.

Petrus. Den 3. März, der weiland Joh. Pläß Tochter, Mar. Aug., 4 J. alt, an Atrophie.

Vermischte Nachrichten.

Um die Nachtheile zu entfernen, welche bisher für die Maurermeister sowohl, als die Bauenden öfters entstanden, wenn Maurergefellen entweder mit oder ohne Vorwissen eines Meisters die Ausführung von Arbeiten übernommen haben, ist in der letzten Hauptversammlung der hiesigen

Maurergilde am 3. October v. J. beschloffen, daß kein Mitglied bei Vermeidung einer Conventional-Strafe von 10 R einem Gefellen es nachläßt, Arbeiten ohne Vorwissen und Leitung eines Meisters zu übernehmen und auszuführen.

Da dieser Zweck aber nur zu erreichen steht, wenn die in andern Gildebezirken wohnenden Meister ein gleiches Verfahren gegen die Gefellen beobachten, und zugleich das Publikum keinen Gefellen zur Ausführung von Arbeiten auffordert, so rechnet die hiesige Gilde, indem sie dies zur öffentlichen Kenntniß bringt, darauf, daß die Meister in andern Orten gleiche Maßregeln gegen die Gefellen ergreifen, das bauende Publikum aber nur seine Aufträge an zünftige Meister richten werde.

Schöppenstedt, den 29. März 1832.

Der zeitige Gildemeister
Friedrich Knichahn.

In dem Namenverzeichnisse der hiesigen Tischlergilde No. 28 Seite 1318 ist die Wittwe Markwort ausgelassen und wird hiemit nachgetragen.

Walfemeier,
Vorsteher der Tischlergilde.

V e r p a c h t u n g.

Auf den Antrag des Ortsvorstehers Brennecke zu Sauingen ist zur anderweitigen öffentlichen und meißbietenden Verpachtung der Sauinger Gemeindefischerei von Michaelis d. J. angerechnet auf sechs Jahre Termin auf

den 17ten April d. J., Morgens 10 Uhr, im Müllerschen Krüge zu Sauingen angesetzt, woselbst sich Pachtlustige anzufinden, nach eröffneten Pachtbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und sodann wegen des Zuschlags das Weitere zu gewärtigen haben.

Saiber, den 26sten März 1832.
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.
C. E. D. Kühn.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 32.

Dinstag, den 10. April.

Bekanntmachungen.

Se. Herzogl. Durchlaucht haben unterm 31. März d. J. gnädigst geruhet, dem Hutmachermeister Joh. Friedr. Sprung hieselbst den Titel eines Hof-Hutmachers, und dem Büchsenmacher Georg Ludwig Rasch hieselbst den Titel eines Hof-Büchsenmachers zu conferiren.

Im Laufe dieses Sommers sind aus der in den Forstrevieren Brunsleberfeld und Voigtshahum am Elme stattfindenden Köhlerei Büchen-Kohlen zu erhalten; und nehmen die Herren Revierforstbedienten, leitender Förster Lüders zu Voigtshahum und Revierförster Siemens zum Brunsleberfeld, desfallige Bestellungen an und ertheilen weitere Nachricht über die Bezahlung und den Transport der Kohlen. Der Preis für einen Karren Büchen-Kohlen, welcher 100 Cubikfuß enthält, beträgt auf der Stelle 6 R 16 g Conv.-Münze.

Königsutter, am 7. April 1832.

Der Forstmeister U h d e .

Mit Bezugnahme auf das Publican-

bum vom 15. April 1831, wodurch die der Stadt höchsten Orts bis auf weitere Verfügung vergönnte Aufhebung der im Juli und September jeden Jahrs hieselbst abgehaltenen Jahrmärkte, unter Beibehaltung jedoch der Vieh- und Topfmärkte vor den Thoren der Stadt, zur allgemeinen Kenntniß gebracht worden, wird hiermit für alle diejenigen, welche es angeht, bekannt gemacht, wie nunmehr das königliche Cabinets-Ministerium unterm 22. Februar d. J. geruhet, die Eingangs erwähnte Vergünstigung dahin zu modificiren; daß der im September abgehaltene sogenannte Eggen-Jahrmarkt in derselben Maße, wie solches früher bestanden, für das Jahr 1832 und die folgenden Jahre wieder hergestellt werde, dagegen aber der Juli-Jahrmarkt unter denen in dem Publicando vom 15. April 1831 bemerkten Beschränkungen für immer aufgehoben bleiben solle.

Hannover, den 3. April 1832.

Der Magistrat der Königl. Residenzstadt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach der Königlich Preussische Herr Cammerherr und Landstallmeister Carl Johann Ludwig von Thielau zu Graditz und dessen Bruder, der Gutsbesitzer Heinrich Erdmann August von Thielau auf Madmeritz und Zobitz in der Oberlausitz, angezeigt: daß sie nach dem Abgange des Mannsstammes derer von Honrodt mit der Burg Wethheim an der Ohe von gnädigster Landesherrschaft beliehen worden, daß sie sich gegenwärtig mit der Wittve des letzten Besitzers aus der Familie derer von Honrodt, jetzt des Herrn Majors Carl Anton Leopold von Wartotsch Frau Ehegenossin; Charlotte geb. von Wilkens, wegen Aufgebung der derselben an dem obgedachten Lehn Gute zustehenden lebenslänglichen Nutzungsrechte geeinigt und daß sie durch Kauf das gesammte mit dem gedachten Lehn Gute verbundene Allodium und auf demselben befindliche Inventarium erworben und darneben im öffentlichen Vorladung aller derer, welche dingliche Rechte und Ansprüche an das mehrgedachte Lehn Gut, an die damit verbundenen, rücksichtlich dabei benannten Allodialparzellen und an das auf dem Gute befindliche Inventarium zu haben vermeinen sollten, behuf derselben Angabe und Klarmachung gebeten, diesem Suchen auch Statt gegeben worden, als werden alle diejenigen, welche an das Lehn Gut Wethheim an der Ohe, das damit verbundene Allodium, so wie an das auf selbigem befindliche Inventarium dingliche Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, zur Angabe und Klarmachung solcher Rechte in dem dazu auf

den 19. (neunzehnten) Mai dieses Jahrs, angesetzt Termine Morgens 10 Uhr vor hiesigem Districtsgerichte zu erscheinen, damit unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie sonst mit ihren Rechten und Ansprüchen ausgeschlossen und mit selbigen nicht weiter gehört werden sollen.

Signatum Braunschweig, am 27. März 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.
M a t t h i a.

Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Knopfmachersmeisters Johann Heinrich Wollemann, als Vormund der von dem Knopfmachermeister Ernst nachgelassenen minderjährigen Tochter Dorothee Ernst, Klägers, wider den Victualienhändler Johann Friedrich Christian Müller, Beklagten, wegen ausgedragter Hypothekcapitalzinsen und Prozeßkosten die Subhastation des dafür verpfändeten sub Nro. 1831 auf der Schöpvenstedterstraße hieselbst belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt, und der Versteigerungstermin auf

den 17ten Juli d. J.

angesezt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, am gedachten Tage Morgens 10 Uhr vor dem Herzoglichen Stadtgerichte im Districtsgerichtshause Burg Nro. 24 zu erscheinen, nach vorgängiger Bekanntmachung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und zwar bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche im Termine durch Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren.

Braunschweig, den 4ten Januar 1832.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

W. E m p e r i u s.

In Sachen des Herzogl. Rathsers F. A. Bornemann allhier, Klägers, wider des Schuhmachersmeisters B. G. Frey Ehefrau, geb. Franke, hieselbst, Beklagtin, ist die Subhastation des auf der Knochenhauerstraße im Hagen sub Nro. 1656 belegenen

Gaufes und Hofes der Beklagtinn erkannt und der Termin zu dem meistbietenden Verkaufe dieses Grundstückes auf den 18ten October, dieses Jahrs anberaumt, in welchem die Kauflustigen im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts hieselbst Morgens 10 Uhr zu erscheinen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Ansprüche oder Forderungen dinglicher Art an dieses Grundstück zu haben vermeinen sollten, hiermit vorgeladen, diese in dem obgedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzukommen und auszuführen.

Decretum Braunschweig, den 31. März 1832.

Die Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst.
Ed. Riesell.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach über das Vermögen des Deconomen Matthiä's Heinrich Schliephacke, auf dem sogenannten Zuckerberge vor dem Augustthore hiesiger Stadt wohnhaft, der Concur's erkannt, und es daher erforderlich ist, den Schuldenzustand in Gewissheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche an dem p. Schliephacke aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 18ten Mai c. Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Districtsgerichte hieselbst angesetzten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu beheimlichen.

Braunschweig, den 27. März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

Matthiä.

Verpachtungen.

In Süpplingen.

Am 24. d. M. soll das Gemeinde-Bathhaus zu Süpplingen von Michaelis a. c. an auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden, und haben Pachtlustige sich Nachmit-

tags 2 Uhr im Rammrath'schen Krüge daselbst einzufinden.

Königsutter, den 3. April 1832.

Herzogliches Kreisamt.

K a u f e r.

Zu Mascherode.

Bei H. Pape einige Morgen Kartoffeln-Land, im Voraus zu bezahlen.

A u k t i o n e n.

Vor Braunschweig.

Am 10. April d. J. des Nachmittags um 5 Uhr sollen auf dem Markworth'schen Garten vor dem Augustthore zwei brauchbare Arbeitspferde, gegen gleich baare Bezahlung auktionsmäßig verkauft werden.

Im Schaarenkampfe.

Auf den Antrag des Vormundes der nachgelassenen Minorennen weiland Ackermanns Hofmeister zu Quernum, Pächters Friedrich Wulfert, sollen am 13. April d. J., Morgens 9 Uhr, im Schaarenkampfe 76 Klafter eichenes und birkenes Brennholz auktionsmäßig unter den in terminis bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Kauflustige haben sich deshalb bereiten Tages und Stunde an Ort und Stelle einzufinden.

Braunschweig, den 31. März 1832.

Herzogliches Kreisamt Niddagshausen.

A. B. Koch.

Gestohlene.

Aus dem Wohnhause des Herrn Amtshauptmanns von Strombeck zu gr. Eisbeck sind in der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. nachfolgende Gegenstände entwendet worden, nämlich:

- 1) ein langer grüner seidener Geldbeutel mit 5 & 10 \mathfrak{H} in Preuß. Zweigute Groschenstücken. Der Geldbeutel war mit 2 porcellanen Schieb-Ringen versehen, auf deren einem die Worte: »Je vous aime« und auf dem andern die Worte: »Faites de même« standen;

- 2) ein versiegeltes und mit der Signatur »H. W. Gilhorn« versehenes Packet mit zehn harten Preuß. Thalern und mit 15 Thaler in Preuß. Zweigute-groschenstücken,
- 3) 4 Paar fast neue Messer und Gabeln mit Schalen von Argentan;
- 4) ein neuer kupferner und verzinneter Stülpkessel, zwei Eimer Gehalt;
- 5) ein dergleichen flacher und kleinerer;
- 6) ein großer zinnerner Napf;
- 7) ein dergl. kleinerer mit den am Rande eingegrabenen Buchstaben v. St.;
- 8) zwei silberne Theelöffel mit blätterförmiger Verzierung am Stiele und mit dem eingegrabenen Zeichen des Goldschmids Hildebrand in Braunschweig und den mit Punkten gravirten Buchstaben »G. H. v. S.«;
- 9) ein großer, schon gebrauchter, kupferner Theekessel, woran der Deckelknopf fehlt;
- 10) zehn Stück Schladwürste.

Da dieser Diebstahl mit auffallender Dreistigkeit und sehr genauer Ortskenntniß verübt worden und deshalb um so mehr, an Entdeckung der Thäter gelegen ist; so werden alle Civil- und Militair-Behörden angelegentlich ersucht, auf obige Gegenstände vigiliren, selbige nebst dem verdächtigen Inhaber eventualiter anhalten zu lassen und davon dem Herzogl. Districtsgerichte zu Helmstedt Nachricht zu ertheilen.

Vorselbe, den 5. April 1832.
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.

W. Eißfeldt.

Am 7. d. M. ist im Hause Nro. 1792 auf der Höhe von der Hausdehle ein messingenes Dreiblech, am Stiele mit einem messingenen Ringe versehen, entwandt. Demjenigen, welcher den Thäter anzeigt, wird hiemit eine Belohnung von 16 Rthl. zugesichert. Sollte dasselbe gekauft sein, so ist man gern erbötig, das Kaufgeld zu erstatten.

Verlorenes.

Ein silberner Theelöffel mit einem ausgegravirten Stiele, worin die Figur Amor nebst Pfeil befindlich; derselbe ist Sonnabend Morgen in der Gegend der Behausung des Conditors Herrn Müller, Bohlenweg, verloren gegangen. Man bittet, denselben daselbst 2te Etage gegen eine Belohnung wieder abzugeben.

Gefundenes.

Vor einiger Zeit ist ein rothseidener Regenschirm in meinem Gewölbe stehen geblieben; wer davon die Kennzeichen angiebt, kann solchen bei mir wieder in Empfang nehmen.

W. J. Heinzmann,
am Kohlmarke Nro. 270.

Verkaufungen.

Am Dinstage den 10. d. M. erhält wieder frischen großen Bremer Stint

Joh. Kiebs auf der Hagenbrücke.

Ein Frackrock von feinem schwarzen Tuche, etwa für einen Confirmanden passend; bei dem Schneidermeister Müller auf der Hagenbrücke Nro. 2112.

Frische Auster und frischen Schellfisch erhielt

C. A. F. Urici Bwe.

Ein einspänniger Ackerswagen, der auch zweispännig gefahren werden kann, und ein Pflug, beides in gutem Stande; Wollmarkt Nro. 1145.

Acht Stück Schladwürste um billigen Preis; Kannengießerstraße Nro. 2697.

Frische Holfst. Auster, Lachsforellen, Dorsch, Boikenb. Neunaugen und marinierte Heeringe bei

Aug. Mette Lindners Erben.

Ein noch in gutem Stande befindlicher eisener Pulten, wegen Veränderung billig; auf dem Steinwege Nro. 1933, eine Treppe hoch, im Vorderhause.

Secrétaires, Kommoden, Säulen-, Spiel- und Nähetische, Sophagestelle, Bettstellen,

Stühle und ein Kleidersecretair; Nr. 2674 im Sacke.

Den 9. d. M. erhielt frischen Schellfisch Ernst Baumgarten.

Ein Mahagoni-Sopha; wegen Veränderung; Bruch, der Schule gegenüber, Nr. 351.

Schöne Butter, Rohm-, Limb-, Holfst. Stoppelkäse, Sardellen in Anker und einzeln, alle Sorten schöner Heeringe, auch noch ein Kest Delfichen, billig.

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Rohrstühle, Kommoden, Spiel- und Sophasische, Pfeifenhalter, Faulenzer und Fußbänke von Mahagoni- und Eschenholze, bei dem Tischlermeister Grade in der Mönchenstraße Nr. 16.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Das Nähere erfährt man bei Herrn Bolmann auf dem Wollmarke.

Dinstag den 10. d. erhält nochmals frischen großen Bremer Stint, wie auch Hamburger Bücklinge,

E. Geisner, Kattreppeln.

Moderne braune und eschene Sophas, fein polirt und mit 27 Stück Springsedern, zu 11 und 12 R , auch Bürger-Tischafots, sehr billig, bei H. Bähge, Meinhardshof Nr. 2749.

Friscen und geräuch. Rhein-Lachs, fr. ungesalzene Schellfisch und Dorsch, ger. Aale, große Neunaugen, marinirte Heeringe erhielt

E. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Ich erhielt aufs Neue beste Diffriesche Butter in Commission, welche ich zu dem sehr billigen Preise 6 $\frac{1}{2}$ R pro C erlasse.

Heinr. Wilh. Polemann,

Rohlmarkt in der Sonne.

Eine vierstige, in sehr gutem Stande befindliche Achs-Chaise; desgleichen eine runde, sehr schöne, 5 $\frac{1}{2}$ Fuß im Durchmesser haltende Steinplatte zu einem Gar-tentische; ferner 1 $\frac{1}{2}$ Dugend sehr guter Exemplare Weinstöcke, die sogenannte Mül-

lertraube; alles billig im Hause No. 534 A. am Wilhelmithore.

Wohl zu empfehlendes, extra feines Weizenmehl, vorzüglich schön in der Art, der 1 $\frac{1}{8}$ Ctr. 15 g , noch 2 Sorten geringer zu 14 und 12 g a 1 $\frac{1}{8}$ Ctr., auch sehr gut. Es empfiehlt sich damit bestens und bittet um geneigten Zuspruch

der Mehlhändler Brenneke, Langenstraße No. 988.

Ein nußbaumener Schrank und ein Klavier, billig; am Katharinentkirchhofe im Hause No. 1990.

Heute, Dinstag, ganz frischer Schellfisch, ganz frische große Schollen und gute Brabanter Sardellen, bei

H. Wasmann im Kattreppeln.

Fünf fette Schweine und Weizenkleie a Himpte 4 g ; Gördelingerstraße im H. No. 27.

Dinstag erhält ganz frischen Stint

Frau Bartels im Einhorn.

Zwei mit Schrot gemästete, fette Schweine; auf dem Bruche No. 314.

Alle Abend 6 Uhr warmer Schweinebraten, à H 4 g , bei

Friedrich Schrader, auf der Höhe No. 2785.

Drei bis 4 Wispel Futterkartoffeln, einige Himten-Nieren und 10 bis 12 Himt. blaublühende Kartoffeln; auf der Sternstraße No. 674.

Eine Kuhle guten Mist, welcher durch neunmonatliches Liegen in völlige Gährung übergegangen; am Magnithore No. 2470. Vor Braunschweig.

Guter Kopfsalat und blühende Topfgewächse; bei

Jul. Dettmer zwischen dem Wendens- und Fallersleberthore.

In Schöppenstedt.

Der Unterschriebene bringt hierdurch zur Kenntniß des hochverehrten Publikums, daß bei ihm außer mehreren fertigen lackir-

ten und unlackirten Klempnerarbeiten folgende Gegenstände, als:

- 1) kleine und große polirte Sargbeschläge von weißem Blech nach neuestem Façon, mit dergleichen eisernen Gehängen, Schrauben und übrigen Zubehör,
 - 2) Dachrinnen und Röhren,
 - 3) verschiedene Sorten neuartiger lackirter und unlackirter Lampen,
 - 4) neuartige Dampfmaschinen zum Kaffeekochen und
 - 5) dergleichen geschwinde Kochmaschinen zu Kaffee und Thee,
- zu billigen Preisen zu haben sind und bitten um geneigten und gewögentlichen Zuspruch.

Schöppenstedt, den 4. April 1832.

G. Söllner, Klempnermeister.

Vermietungen.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und übrigem Zubehör, auf Ostern oder Johannis. Nachricht Wendenstraße Nro. 1595.

Eine kleine Wohnung für ein Paar einzelner Leute, auch eine Kammer nebst Bette; südl. Wilhelmsstraße Nro. 1973.

Zwei Wohnungen, die eine straßenwärts, parterre, nebst einem Laden; auf der Weberstraße Nro. 1031.

Eine Wohnung für ein Paar einzelner Leute; auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1812.

Auf Ostern sind noch einige mittel Wohnungen parterre, 2ter und 3ter Etage billig nachzuweisen, wie auch möblirte Wohnungen, bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Miet = Gesuch.

Auf Ostern 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und übrige Bequemlichkeiten. Nachricht Nro. 17, Görtelingerstraße.

Eine auswärtige hohe Herrschaft sucht auf Michaelis d. J. eine vorzüglich elegante Wohnung von 5—6 hohen decorir-

ten Stuben, einem Saale, 4—5 Kammern, Küche nebst Speisekammer, Keller, Holzremise. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Geld = Antrag.

1000 R Gold, Puppilengeld, auf Johannis oder auch schon auf Ostern, gegen erste sichere Hypothek. Selbstbedürftige erfahren das Nähere Nro. 534 A. am Wilhelmithore.

300 R Conv. = Münze zur ersten und einzigen Hypothek auf ein Haus oder Gartengrundstück. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519.

Reise = Antrag.

Es fährt eine leere Chaise über Magdeburg nach Berlin den 11. oder 12. d. M., wie auch eine nach Hannover. Das Nähere auf der Wilhelmsstraße Nro. 1529 a.

Dienst = Antrag.

Ein junger Mensch, der die Aufwartung und das Tafelserviren aus dem Grunde versteht, auch gute Zeugnisse darüber vorzeigen kann, wünscht eine Stelle als Bedienter. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Ein gutes arbeitames Mädchen von auswärts wünscht auf Ostern eine Stelle als Hausmädchen oder bei einer Herrschaft eins in allem. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Dienst = Bedürfnis.

Zum sofortigen Antritt wird ein Kindermädchen gesucht. Nachricht Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519 bei Clemens Warnecke.

Geburts = Anzeige.

Am 8. d. M. wurde meine Frau, geb. Bertram, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich unsern Verwandten und Freunden hiedurch gehorsamst anzeige.

C. Täger.

Todes = Anzeige.

Am 6. d. M. endete meine gute Frau, Sophie Mäke, geb. Brinkmann, im 33. Jahre ihre irdische Laufbahn; wer die Verewigte und ihr Wirken kannte, wird meinen Schmerz ermesſen.

Gottlieb Mäke,
Schuhmachermeister.

Am 7ten d. M., Mittags 11 3/4 Uhr, ſtarb ſchnell und unerwartet mein vielgeliebter Mann und unſer Vater, Sohn und Brüder, der Schloſſermeiſter Chriſtian Ernſt Ludwig Forns, 40 Jahr alt, am hiſigen Bruffieber und hinzugekommenen Lungenschlage. Troſtlos ſtehen wir am Sarge des zu früh Verſtarbten, meine drei nunmehr vaterlos verwaiften Kinder beweinen mit mir an ſeinem Sarge den Vater, die Mutter den Sohn, die Schweiſter den Bruder in ihm. Die glücklichſte Ehe, welche nur 5 Jahre dauerte, iſt durch dieſen Tod getrennt; denn ſein Glück beſtand nur in ſtiler Häuſlichkeit und im frohen Kreiſe der Seinen. Dieſes Glück iſt nun geſtört, und nur die Zeit kann unſern namenloſen Schmerz lindern.

Caroline Forns, geb. Elrich,
mit ihren Kindern.
Friederike Forns, als Mutter.
Henriette Dünſing,
geb. Forns, Schweiſter.
Jul. Dünſing, als Schwager.

Kirchensachen in Braunschweig.

Geſtorbene.

Katharinenkirche. Am 6. April d. J. des weil. Juſtizamtmanns Herrn Chriſtoph Carl Ribbentrop, Ehegattinn, Frau Wilhelmine Henriette geb. Lammrecht, 23 Jahre alt, an Entkräftung.

Vermiſchte Nachrichten.

Ich habe mich entſchloſſen, mein ſeit 18 Jahren hier beſtehendes Manufaktur- und Modewaaren-Lager aufzulöſen und gänzlich auszuverkaufen.

Es wird mit dem Ausverkauf des Lagers von heute ab der Anfang gemacht, damit bis zu deſſen gänzlichen Auflöſung fortgefahren und ſoll dabei auf Gewinn gar keine Rückſicht genommen werden, da ich nur deſſen baldmöglichſte Räumung beabſichtige.

Das Waarenlager iſt aufs Reichhaltigſte assortirt

in allen Arten ſeidener Stoffe,

in allen Arten wollener Artikel,

in allen baumwollener Fabrikate,
in allen feinen und neuſten Modeartikeln,

ſo daß es nicht gut möglich iſt, jede Gattung hier beſonders zu verzeichnen.

Für das überaus gütige Wohlwollen und Vertrauen, deſſen ich mich während der Dauer meines Geſchäfts von dem geehrten hieſigen und auswärtigen Publikum zu erfreuen hatte, ſtatte ich hiermit meinen innigſten Dank ab, und werde es immerdar zu ſchätzen wiſſen. Daſſelbe veranlaßt mich auch, bei meinem Berliner Geſchäft, welches daſelbſt ſeit mehreren Jahren in möglichſt größter Ausdehnung und auf gleiche Weiſe wie das hieſige beſteht, ein beſonderes Comtoir zu errichten, von welchem aus, nach der gänzlichen Auflöſung der hieſigen Handlung, alle Aufträge meiner verehrten Magdeburger und auswärtigen Abnehmer ſtets aufs beſte, prompteſte und ſorgfältigſte ausgeführt werden ſollen.

Sollte ſich jemand zur Uebernahme meiner hieſigen Handlung geneigt und qualificirt finden, ſo bin ich gern bereit, mit demſelben zu unterhandeln und abzuschließen, ſobald mir die nöthige Sicherheit dazu dargeſtan hat.

Magdeburg, den 2. April 1832.

J. Siegmund,

Breiteweg- und Bäckerſtraßen = Ecke

Nro. 15.

Eine ſehr achtbare auswärtige Familie wünſcht ihre Tochter in einem anſtändigen Hauſe auf hieſigem Plage zum Erlernen des Kleidermachens untergebracht zu wiſſen.

sen, wo dieselbe zugleich die Kost erhalten kann. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelmithore Nr. 519 bei

Clemens Warnecke.

Es sind beim letzten Casino am 31. März c. im Opernhause hieselbst 2 silberne Löffel mit F. W. und einer mit einer Krone gezeichnet, abhanden gekommen; wer Kunde von diesen Löffeln haben möchte, wird gebeten, hiervon den Herzogl. Silberdiener Pasche gefälligst zu benachrichtigen.

Ich empfehle mich dem geehrten Publikum mit Tapezierarbeit in und außer dem Hause.

Carl Spengler,

Tapezier, Reichenstraße Nro. 1117.

Ein auswärtiger junger Mensch von braven Eltern, guter Erziehung und mit Schulkenntnissen versehen, wünscht hier die Material-Waaren Handlung zu erlernen. Näheres bei

J. J. Zimmermann,

Schützenstraße Nro. 147.

Versicherung gegen Hagelschaden.

Die Direction der Neuen Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft, welche, als Folge der im vorigen Jahre aufgelöseten Anstalt; sich jetzt wieder aufs Neue constituirt hat, benachrichtigt ein verehrtes Publikum ergebenst, daß sie die Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschaden zu festen Prämien zu übernehmen bereit ist.

Die Prämienhöhe werden nach Provinzen und Kreisen verschieden gestellt und können in den resp. Agenturen eingesehen werden, woselbst auch die Formulare zu den Versicherungs-Anmeldungen zu haben sind.

Das Hauptbureau ist in Berlin Behrenstraße Nro. 38 am Opernplaze.

In Braunschweig ist die Agentur beim Steuerdirector Bernhard im Wiegelschen Hause auf der Burg.

G e s t o h l n e s.

Geschehener Anzeige nach sind in der Nacht vom 27sten auf den 28sten v. M. dem Schmid Johann Heinrich Krennling zu Hillerse folgende Sachen, mittelst Einbruches, entwendet:

- 1) 2 Oberröcke von blauem Tuche mit übersponnenen Knöpfen, gesütert mit blauem Schlesischen Leinen,
- 2) 2 Westen von schwarzem Tuche mit Perlmutter-Knöpfen,
- 3) 1 Weste von dunkelblauem Tuche mit gelben Metallknöpfen,
- 4) 1 Weste von blauem Seidenzeuge mit gelben Knöpfen,
- 5) 1 Weste von roth- und gelbgestreiftem Zeuge mit Perlmutter-Knöpfen,
- 6) 1 Weste von rothem Tuche mit 22 silbernen Knöpfen,
- 7) 1 Weste von schwarzem Manchester mit überzogenen Knöpfen,
- 8) 2 lange Hosen v. dunkelblauem Tuche,
- 9) 2 schwarze seidene Halstücher,
- 10) ein neuer runder Filzhut,
- 11) ein Hüte von grauem Tuche, und
- 12) ein Frauenrock von schwarz- und weißgestreiftem Zeuge, sogenanntem Eindrath.

Bei Bekanntmachung dieses Diebstahls werden alle Behörden ersucht, die königlichen Landdragoner aber aufgefordert, auf die entwendeten Sachen und deren verdächtige Besitzer genau zu achten.

Am Gishorn, den 5. April 1832.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 1sten bis zum 7ten April 1832 einschließlich.

in Conventions-Mähze

	der Himten	der Wispel
Weizen	38 — 43mgk	42 bis 47 — ^e
Roden	33 — 36 —	35 — 39 —
Gerste	23 — 26 —	26 — 28 —
Hafer	14 — 18 —	15 — 19 —
Erbsen	29 — 33 —	32 — 36 —

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 33.

Mittwoch, den 11. April.

Bekanntmachungen.

Wiederholte Beschwerden hiesiger Einwohner veranlassen die unterzeichnete Behörde, unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 25. Octbr. v. J. und 12. Febr. d. J., die Eltern, Vormünder und Lehrherren nochmals recht dringend aufzufordern, ihren Kindern, Pflegebefohlenen und Lehrlingen alles Toben und Lärmen auf den Straßen, namentlich auch das Ballschlagen und Ballfangen in der Nähe von Gebäuden, so wie das Springenlassen von Kartätschen und Thontugeln auf den breiten Steinen ernstlich zu untersagen, und vertraut die unterzeichnete Behörde zu den hiesigen Einwohnern, daß sie diese Aufforderung nicht unbeachtet lassen und auch ihrerseits gern dazu beitragen werden, ihre Mitbürger vor Unannehmlichkeiten und Schaden zu bewahren.

Braunschweig, den 9. April 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i .

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Braunschweig.

In Untersuchungssachen wider den Tagelöhner Georg Heinr. Söchtig und Comp. wegen dritten Diebstahls sind die nachspecificirten Sachen bei den statt gehaltenen Hausvisitationen gefunden und als muthmaßlich gestohlen in gerichtliche Verwahrung genommen. Die unbekannten Eigenthümer werden demnach aufgefordert, fordersamst bei der unterzeichneten Behörde sich zu melden.

Braunschweig, den 6. April 1832.

Herzogl. Braunschw.-Lün. Districts-Gericht hieselbst.

M a t t h i ä .

Verzeichniß der muthmaßlich gestohlenen Sachen.

1. Ein Mannsüberrod von feinem braunen Tuche, mit Kragen von Raubwerk und schwarzem seidenen Futter.
2. Ein weißes Taschentuch von feinem Leinen, welches mit rothen Fäden gezeichnet gewesen. Das ausgelösete Zeichen ist jedoch nicht mehr zu erkennen.

3. Eine weiße Schürze von feiner Leinwand.
4. Ein Sack von greisem Drell.
5. Ein Kästchen, halb angefüllt mit Zigarren, welche mit Spizen von Federn versehen sind.

Verköstliche Verkaufungen.

Kreisamt Bechelde.

Demnach in Sachen des Dienstknechts Johann Heinrich Hornbassel zu Meerdorf, Klägers, wider den Brinkfeger Christian Kämmer und dessen Ehefrau Catharine Marie geb. Helms zu Wendeburg, Beklagte, wegen Zinsen, von dem Herzogl. Districtsgerichte Braunschweig unterm 16. d. M.: die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, zu Wendeburg sub Nro. ass. 35 belegenen Brinkfegerwesens sammt Zubehör erkannt ist, und die Acten in Gemäßheit des Circular-Rescripts vom 23. August 1830 behuf Verhätigung derselben an die unterzeichnete Behörde abgegeben sind, so wird der Termin zum öffentlichen meistbietenden Verfaufe des obbezeichneten Brinkfegerwesens sammt Zubehör auf

den 16. October d. J., Morgens 10 Uhr, vor dem hiesigen Herzogl. Kreisamte anberaumt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen und die Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen zu gewärtigen haben.

Auch werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück sammt Zubehör aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in dem anberaumten Termine unter Production der darüber sprechenden Beweisthümer anzumelden.

Decretum Bechelde, den 30. März 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

Kreisamt Braunschweig.

Verpachtungen.

Auf den Antrag der Beneficiälerhen des Nachlasses weil. Braunkohlbrenners Julius Friedrich August Markwort hieselbst

soll das vor dem Wendenthore im Turnierfelde belegene, 13 Morgen 69 Ruthen 40 Fuß haltende Stück Landes, dessen beide Enden mit J. J. und T. M. gezeichnete Steine hat, in einzelnen Stücken unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 14. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, vor der unterzeichneten Behörde im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Braunschweig, den 8. April 1832.
Herzogliches Stadtgericht 1sten Bezirks.

E. D. Kiesel.

A u k t i o n e n.

Am 12ten April d. J. und an den folgenden Tagen, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, sollen in dem im Rosenhagen belegenen Hause Nro. 2373 Möbeln, worunter sich mehrere Schränke und Glaskasten befinden, Betten, Kupfer, Glas, Porzellan und verschiedene Sachen, wovon der gedruckte Katalog im Herzogl. Intelligenz-Comtoir ausgegeben wird, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 16. April d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem im Sacke bel. Hause Nro. 2839 Silber, Möbeln, Kleidungsstücke und Wäsche, mehrere Kupferstücke hinter Glas und Rahmen, einige Bücher aus dem Fache der Militairwissenschaften und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 17. April d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Neuenwege bel. Hause Nro. 1103 Gold, Silber, Möbeln, Betten, Leinen, Drell, Kleidungsstücke, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Glas, Porzellan und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Her-

zogl. Intelligenz-Comtoir zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

Vor Braunschweig.

Am 18. April d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen auf der vor dem Steigshofe, bel. vormaligen Kaiserschen Darre Silber, Möbeln, Mannskleidung, Leinen, Drell, Kupfer, Messing, Glas, Porzellan, Tagdgeräthe und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

In Thume.

Am 16. April d. J. sollen im Schult hause zu Rhune verschiedene Gegenstände, als: Gold, Silber, Möbeln, Betten, Kleidungsstücke, allerlei Haus-, Wasch- und Küchengeräthe öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung in Conv.-Münze verkauft werden, und wollen sich Kauflustige gedachten Tags Morgens 9 Uhr an dem bezeichneten Orte einfinden.

Braunschweig, den 10. April 1832.

Im Auftrage Herzogl. Districtsgerichts
hieselbst.

Gehrman, Amtsvoigt.

Gestohlene s.

Geschehener Anzeige zufolge, sind dem Tagelöhner Andreas Hoppe zu Ortshausen in der Nacht vom 14ten auf den 15ten d. Monats nachstehende Gegenstände entwendet worden:

- 1) Ein neuer Oberrock von grün gefärbter Leinwand, mit einem Klapptragen von demselben Zeuge und mit grober greiser Leinwand gefüttert,
- 2) eine grüne Tuchmütze, noch ziemlich neu, an welcher sich ein Schirm und eine kleine gelbe Schnalle befinden,
- 3) ein Paar gelbbrauner, tugener, bis an die Knie reichender Kamaschen mit kleinen braunen knöchernen Knöpfen,
- 4) ein schwarzbraunes und graugestreiftes baumwollenes Halstuch,
- 5) ein roth- und weißgestreiftes Halstuch,

- 6) ein Taschmesser mit schwarz. Schale,
- 7) ein Branntweinsbuddel, und
- 8) ein Geldbeutel von weißem baumwollenen Garne mit Verzierungen.

Der Entwender dieser Sachen hat in der Wohnung des Dampficaten eine Tabackspfeife, welche aus einem eine Schwammdose und Kopf zugleich bildenden Pfeifenkopfe, einem kurzen, ziemlich starken Rohre von Weichselholze und einer Schwungspitze mit schwarzem Schlauche besteht, zurückgelassen. Der Pfeifenkopf ist aus Thonerde gebildet, und stellt das Brustbild Napoleons in grüner Uniform mit vergoldetem Stern und Epauletts, mit vergoldeter Halsbinde, mit vergoldetem Gesicht und Haaren und mit einem dreieckigen schwarzen Hute mit Cocarde dar. Außerdem ist der Pfeifenkopf mit verschiedenen vergoldeten Verzierungen und insbesondere mit zwei im Laube sitzenden französischen Adlern versehen.

Alle resp. Civil- und Militärbehörden werden hißdurch dienstergebenst ersucht, auf die vorgedachten gestohlenen Sachen genau invigiliren und selbige im Betreffungsalle, nebst deren verdächtigem Inhaber, anhalten und an das Herzogl. Districts-Gericht zu Gandersheim abliefern zu lassen; auch wird Jeder, welcher über die oben beschriebene Pfeife Auskunft zu ertheilen vermag, aufgefordert, solche der ihm vorgesehten Behörde ungesäumt mitzutheilen.

Lutter am Bberge, den 28. März 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

V o g l e r.

Aus dem Wohnhause des Herrn Amtshauptmanns von Strombeck zu gr. Sitzbeck sind in der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. nachfolgende Gegenstände entwendet worden, nämlich:

- 1) ein langer grüner seidener Geldbeutel mit 5 & 10 gk in Preuß. Zweigutegroschenstücken. Der Geldbeutel war mit 2 porcellanen Schieb-Ringen ver-

- sehen, auf deren einem die Worte: »Je vous aime« und auf dem andern die Worte: »Faites de même« standen;
- 2) ein versiegeltes und mit der Signatur »H. W. Gilhorn« versehenes Packet mit zehn harten Preuß. Thälern und mit 15 Thaler in Preuß. Zweigutegroschenstücken,
 - 3) 4 Paar fast neue Messer und Gabeln mit Schalen von Argentan;
 - 4) ein neuer kupferner und verzinnter Stülpkessel, zwei Eimer Gehalt;
 - 5) ein dergleichen flacher und kleinerer;
 - 6) ein großer zinnener Napf;
 - 7) ein dergl. kleinerer mit den am Rande eingegrabenen Buchstaben v. St.;
 - 8) zwei silberne Theelöffel mit blätterförmiger Verzierung am Stiele und mit dem eingegrabenen Zeichen des Goldschmids Hildebrand in Braunschweig und den mit Punkten gravirten Buchstaben »G. H. v. S.«;
 - 9) ein großer, schon gebrauchter, kupferner Theekessel, woran der Deckelknopf fehlt;
 - 10) zehn Stück Schlackwürste.

Da dieser Diebstahl mit auffallender Dreistigkeit und sehr genauer Ortskenntniß verübt worden und deshalb um so mehr an Entdeckung der Thäter gelegen ist; so werden alle Civil- und Militair-Behörden angelegentlich ersucht, auf obige Gegenstände vigiliren, selbige nebst dem verdächtigen Inhaber eventualiter anhalten zu lassen und davon dem Herzogl. Districtsgerichte zu Helmstedt Nachricht zu ertheilen.

Borsfelde, den 5. April 1832.
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt.
W. Eissfeldt.

Verlorenes.

Am 8. April ist auf dem Wege vom August nach dem Wilhelmthore ein bronzenes Armband mit einem lila Steine verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe

gegen eine Belohnung Nro. 813 auf der Gildenstraße abzuliefern.

Am 3. April Abends zwischen 8 und 9 Uhr von der Schützenstraße über die Höhe bis zum Katharinenkirchhofe ein schwarzer Schleier. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung Nro. 1952 auf dem Steinwege abzugeben.

Armen = Sachen.

Von dem Bäckermeister Herrn H. F. W. Brautlecht hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1 R^{e} zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 7. April 1832.
Herzogl. Armen = Directorium hieselbst.

Lotterie = Sachen.

Zur 2ten Sächs. Landes-Lotterie in Leipzig, in welcher das große Loos Einmal Hundert Tausend Thaler beträgt, sind zur 1. Classe, welche bereits im nächsten Monate gezogen wird, ganze Loose à 6 R^{e} 4 ggr , halbe à 3 R^{e} 2 ggr und viertel à 1 R^{e} 13 ggr beim Unterzeichneten zu haben.

Adolph Marcus,
Hauptcollecteur,
dem Waisenhause gegenüber
Nro. 2383.

Verkaufungen.

Ein Haus, an einer sehr guten Gegend belegen, zu jedem Geschäfte passend, mit 4 Stuben, 7 Kammern, Küche, Keller, Holzgelaß, Hof, Dehln- und Bodenraum, auf 5 Aern d. S. Das Nähere Nr. 2429, Kuhstraße.

Ein schöner Garten, nahe vor dem Steinthore hart an der Chaussee belegen, mit einem Hause, worin eine Stube, Kammer, Küche, Dehlnraum, Holzgelaß, Bodenraum, auch mit einem Brunnenn und vielen der schönsten Obstbäume versehen, so gleich aus der Hand. Wo? erfährt man Nro. 2429, Kuhstraße.

Ein schwarzer Kleidrock, passend für einen Confirmanden; Schuhstraße Nro. 2634.

Staubmäntel, Kittel, Oerröcke, Wein- Kleider, Westen, Hemden, auch dergl. für Kinder, sind zu haben im Kleidermagazine Schuhstraße Nro. 186, der Papierhandlung des Herrn Delert gegenüber.

Einige Bispel guter Esskartoffeln, auch 3 junge Pinscherhunde; im Delschlagern Nro. 2335.

Pulten, Stühle, Commoden, Sopha- bettstellen, Spiel- u. Nähetische von Eschen- holz, braun vermalte Glas- und Kleider- schränke, Bettspenden, ein Klappstisch und eine Schwungwiege; Eßternstraße Nro. 570 am alten Wilhelmithore.

Besten Holsteinschen Käse erhielten in Commission

J. H. v. d. Heyde Wwe. & Sohn.
Görbelsingerstraße Nro. 72.

15 Ruthen Pastinaken, bei Christian Genter, Maurenstraße Nro. 1721.

Confirmations- Medaillen von feinem Silber zu 1, 11/2, 2, 22/3, 32/3, 45/6, 6, 61/2 und 7. & das Stück mit Etui, so wie ihr überhaupt vollständig assortirtes Lager Berliner Denkmünzen empfehlen Wwe. Stölke & Sohn.

Frisch gefüllten diesjährigen Pyramon- ter Brunnen haben erhalten

J. H. v. d. Heyde Wwe. & Sohn,
Görbelsingerstraße Nro. 72.

Ein fast noch neuer schwarzer Kleidrock, für einen Confirmanden passend. Nachricht hintern Brüdern Nro. 2734 B.

Ein neues Mahagoni- Fortepiano, stark von Ton, ein Clavier und eine Guitarre, billig, bei F. Congelmann,
Schuhstraße Nro. 173.

Einige große Steinplatten; Nro. 838 am alten Petriithore.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von fein überzogenen Filzhüten, welche den be- günstigten Papp- und Sparrerie- Hüten

weit vorzuziehen sind, zu eben den billigen Preisen.

J. C. G. Lange,
Ecke der Schützen- und Kannengießere-
straße.

Eine neue ausgehauene eichene Pferde- krippe, 20 Fuß lang; im Kattreppeln Nr. 242.

Alle Abend 6 Uhr warmer Schweines- braten, à 4 3/4, bei

Friedrich Schrader,
auf der Höhe Nro. 2785.

In Uefingen.

Eine Kuh mit dem Kalbe. Nähere Nach- richt ertheilt der Kuhhirt Alpers daselbst.

In Wölmirstedt bei Magdeburg.

Durch glückliche Zuzucht und besondere Gesundheit der Schäferei sind 200 Stück Hammel und 195 Stück Schnucken auf dem Rittergute daselbst käuflich abzulassen. Zur Besichtigung derselben ist angewiesen der Schafmeister Vellau.

Vermietungen.

Eine angenehme und freundliche Woh- nung, auf Ostern, 2ter Etage, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, eigener Kü- che, Keller- und Bodenraum, auch auf Verlangen Stallung. Im Hause an der Ecke vom Wohlwege Nro. 2146.

Auf Ostern eine Stube und Kammer und Holzgelass. Nachricht in der Glödenkline Nro. 1766, eine Treppe hoch.

Eine Wohnung parterre, und die dritte Etage, sogleich oder auf Ostern, mit auch ohne Möbeln, für einzelne Herren; Can- gedammstraße Nro. 2288.

Zwei Wohnungen mit nöthigen Kam- mern und allen übrigen Bequemlichkeiten, auch ist das fließende Wasser hinterm Hause; hintern lieben Frauen Nro. 2385.

Ganz nahe vor einem sehr lebhaften Thore eine Sommerwohnung von 2 schön decorirten Stuben und übrigen Bequem- lichkeiten, wie auch der Promenade im Gar-

ten, ohne Möbeln und gleich nach Ostern zu beziehen. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Vor Braunschweig:

Auf dem vormaligen Krauseschen Garten vor dem Steintore ist ein bequemes Sommerhäuschen, so wie eine Sommerwohnung mit einer angenehmen Aussicht für einen einzelnen Herrn zu vermieten. Auch sind daselbst noch feine blaustämmige und mittel feine Kartoffeln zu verkaufen. Nachricht beim Gärtner Franke.

Miet-Gesuch.

Es wird für diesen Sommer ein Zimmer in der mittlern Etage in einem Hause an der Wallpromenade des Stein-, Faller-, oder Wendenthors, oder auch ganz nahe vor dem Stein- oder Fallersteintore, belegen, zu mieten gesucht. Nachricht im Herzogl. Intelligenz-Comtoir.

Geld-Gesuch.

Sogleich 200 R zur sichern ländlichen Hypothek. Nachricht in der Garküche Nro. 429.

Es werden sogleich oder auf Ostern 300 R gegen hinlängliche Sicherheit gesucht. Nachricht Nro. 2711 auf der Kanengießereistraße.

Warnungs-Anzeige.

Ich warne hiemit einen Leben, meiner Frau, Magdalene geb. Neumüller, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Bezahlung einstehe.

Engelade, den 8. April 1832.

Zacharias Bode.

Dienst-Antrag.

Eine Wärterin, die schon 20 Jahre gedient hat, sucht auf Ostern auf woche-, monats- oder jahrweise ihr Unterkommen. Frau Weims auf der nördl. Wilhelmstraße Nro. 1520 giebt Nachricht.

Ein rechtliches Mädchen, das mit der Küchenarbeit, dem Waschen und Plätten fertig werden kann, auch sehr gut näht,

sucht auf Ostern ihr Unterkommen. Nachricht bei Frau Weims auf der nördl. Wilhelmstraße Nro. 1520.

Dienst-Bedürfnis.

Eine Demoiselle auf Ostern in einer Wirthschaft. Nachricht in der Ahlerschen Stiftung; eine Treppe hoch.

Verlobungs-Anzeige.

Carl Zimmermann
und

Auguste Spiegel

empfehlen sich als Verlobte.

Braunschweig, am 8. April 1832.

Geburts-Anzeige.

Die heute Morgen 4. Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau, von einem gesunden Mädchen, verhehle ich nicht hiemit meinen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Braunschweig, den 9. April 1832.

Joh. Friedr. Sprung.

Die glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Töchterchen beehrt sich hierdurch anzuzeigen.

Salzörde, den 5. April 1832.

E. F. F. Schaar Schmidt.

Kirchensachen in Braunschweig.

K o n u l i r t e.

Katharinen. Den 11. März, der Cammer-Bau-Cassengehülfe Ernst Heint. Ludw. Schmidt u. Igfr. Joh. Auguste Jacobine Bergert.

Andreas. Den 11. März, der B. und Altschuster Christ. Frdr. Jul. Pabst und Wittwe Redders; Joh. Christ. Eleonore geb. Blume. Bod. der Handelsmann Joh. Carl Theod. Edhloff u. Frieder. Grötem.

Magnus. Den 11. März, der Gärtner Joh. Hnr. Christoph Homann u. Igfr. Joh. Jul. Soph. Giesecke.

Dom. Den 11. März, der Hoffoch Joh. Christ. Carl Papenberg u. Igfr. Joh. Georgine Christ. Thate.

Michaels. Den 11. März, der K.

Heiter, Frdr. Zul. Wilh. Strick und Joh. Cathar. Henr. Sportleder.

G e b o r n e.

Martinus. Den 12ten Febr., des Knochenhändlergesellen Joh. Hnr. Dieblich anerk. Sohn, Joh. Hnr. Theod. Den 22. des Arbeiters Frdr. Christ. Wäsche Tochter, Friederike.

Katharinen. Den 7. Febr., des B. u. Bäckermistrs. Joh. Christ. Franz Wessel Tochter, Ferdinandine Frieder. Den 20., des B. u. Schuhmachermistrs. Joh. Dan. Zul. Kleinan Tochter, Joh. Wilh. Dor. Henr. Den 23., des Gastwirts Hnr. Carl Rud. Schmidt Tochter, Florentine Henr. Phil. Den 25., Joh. Aug. Pausche. Kod. des Hausboist Lud. Andr. Wernthal Tochter, Joh. Soph. Louise. Den 27., des B. u. Brauers Joh. Carl Wilh. Gottl. Brauwers Sohn, Frdr. Conr. Den 4. März, der Christ. Luise Henr. Nagge Tochter, Christ. Luise Henr.

Andreas. Den 13. Febr., des Notendruckers Carl Hnr. Lud. Weithmann Tochter, Antonie Luise. Den 15., des B. und Klempnermistrs. Hnr. Aug. Conrad Gries Sohn, Hnr. Frdr. Zul.

Magnus. Den 30. Jan., Joh. Hnr. Wilh. Den 16. Febr., des Feuerwerfers bei der Artillerie Carl Wilh. Ferd. Schäfer Sohn, Hnr. Ludw. Ferdin. Den 19., des Arbeiters Joh. Frdr. Rud. Koch Tochter, Joh. Luise Aug. Den 20., des Einnehmers Carl Hnr. Ant. Schutz Tochter, Joh. Catharine Henr. Den 8. März, des Grenad. Hnr. Carl Aug. Meier, gen. Mahlerl. Sohn, Heinr. Carl August.

Petrus. Den 24. Jan., des B. u. Kirchenprovisors Herrn Frdr. Lud. Salomon Sohn, Max Wilh. Ferdin. Den 17. Febr., des Polizeischreibers Joh. Hnr. Theod. Müller Sohn, Joh. Carl Aug.

Reformirte. Den 3. März, des Feldwebels Joh. Caspar Boop Sohn, Theod. Caspar Ernst.

G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 9. März, des Arb.

Joh. Conr. Ehlers Wittwe, Anne Elis. geb. Sander, 83 J. 11 M. alt, an Brustkrankh. Den 12., des vormal. Unteroffic. Carl Wilh. Theod. Düring Sohn, Hnr. Frdr., 2 J. 5 M. alt, an Krämpfen.

Katharinen. Den 6. März, der vormalige Feldwebel Mart. Carl Thomas, 56 J. alt, an einer sich selbst beigebrachten Herzwunde. Den 7., der Steinhauer u. Maurerges. Joh. Hnr. Eitel, 28 J. alt, an organ. Unterleibsfehlern. Den 8., des Milit.-Pens. Just Frdr. Hnr. Lindemann Ehefrau, Joh. Christ. Zul. geb. Huppfeld, 62 J. alt, an Abzehrung. Kod. des weil. Kirchenvoigts zu St. Ulrichs Heinr. Conr. Heinicke Wittwe, Joh. Wilh. Zul. geb. Ludewig, 75 J. 7 M. 17 Z. alt, an Altersschwäche. Den 11., Charl. Gustavine Wilh. Alwine, 10 M. 16 Z. alt, am Brustfieber. Kod. des weil. Kanoniers M. Pette Wittwe, Joh. Dor. geb. Schrader, 47 J. 3 M. alt, an allgem. Wassersucht. Den 13., des Arbeiters Heinr. Böse Tochter, Ernest. Frdr. Dor., 9 J. 7 M. 25 Z. alt, am Drüsengeschwulst.

Andreas. Den 5. März, der B. und Schuhmachermeister Georg Frdr. Köhner, 68 J. alt, an Altersschwäche. Den 8., des weil. B. u. Schuhmachermistrs. Hnr. Carl Christoph Tanger Wittwe, Joh. Frieder. Elis. geb. Schreib, 59 J. alt, an Brustkrankheit. Den 9., des B. u. Nachtwächters Joh. Hnr. Hölste Tochter, Joh. Zul. Henr., 21 J. alt, an Abzehr. Den 14., der Charl. Soph. Hnr. Hofmann Sohn, Hnr. Adolph, 16 M. alt, an Brustkrankh. Kod. des Arbeiters Joh. Hnr. Kreys Tochter, Joh. Dor. Henr., 10 M. alt, an Kopfwassersucht. Kod. des Schuhmacherges. Carl Hnr. Wilh. Jäger Tochter, Joh. Car. Wilh., 1 J. 11 M. alt, an Abzehr. Den 11., der Brantweinbrennergehilfs Joh. Christ. Kauffel, 65 J. alt, am Schlagfluß. Den 12., des B. u. Schneidermistrs Wilh. Hnr. Wille gen. Köster Sohn, Joh. Frdr., 1 J. 3 M. alt, an Abzehr. Kod. des Wollarbeit. Hnr. Christ. Frdr. Müller Sohn,

Joh. Frdr. Heinr., 9 M. alt, am Brustfieber.

Magnus. Den 7. März, des weiland Seidenspinners Zach. Hnr. Steding Wittwe, Joh. Soph. geb. Schönebehe, Pese-
rinn im Herrendorfe, im 58. J., an Entkräftung. Den 10., des B. u. Schneidersmeisters Joh. Christ. Verber Ehefr., Joh. Luise Henr. geb. Schnelle, 53 J. alt, an Abzehr. Kod. der Soph. Wohlb Tochter, Mar. Frieder. Soph., 14 Tage alt, an Schürchen. Den 11., der Deckenmacher-
geselle Joh. Heinr. Frdr. Bartels, 58 J. alt, an eingeklemmtem Bruch. Den 13., des Particuliers Herrn Ernst Christ. Urban Siebigke Ehegattinn, Frau Joh. Mar. Phil. Sindram, im 59. J., am Schlagfl. Den 14., des weil. Bürger's u. Brauers Herrn Joh. Andr. Warden-
werper Tochter, Dor. Luise, im 23. J., an innerer Verblutung. Den 15., der B. u. Pedell des Oberhofmarschallamtes Hnr. Christ. Albrecht, 68 J. alt, an Altersschwäche und Brustbeschwerden. Den 16., der Joh. Frieder. Elis. Pangel Tochter, Joh. Frieder. Conrad., im 2. J., an Kopfsentzündung.

Dom. Den 7. März, des Hofmalers Christ. Aug. Schwarz Wittwe, Henr. Car. geb. Schröder, 74 J. alt, an Brustkrankh. Den 11., des weil. Hoffechtmstrs. Carl Gustav Parsow Wittwe, Joh. Cath. Conrad. geb. Rosenmeier, 83 Jahre alt, an Entkr.

Petrus. Den 8. März, des zu Blankenburg verstorb. Deconom Herrn Joh. Andr. Köbber Wittwe, Luise Mar. geb. Vorbrodt, 69 J. alt, an Lungenentzünd.

Vermischte Nachrichten.

Hagelschaden = Versicherung.

Um den vielseitigen Anfragen, unter welchen Bedingungen der Beitritt zu der Hagelschaden-Versicherung für das Herzogthum Braunschweig zulässig sei, zu begegnen, wird Folgendes auf den Grund der Statuten zur Antwort ertheilt:

1. Alle Körnerfrüchte und Delisaaten werden bei dieser Anstalt zur Versicherung angenommen.
2. Man kann sämmtliche Feldfrüchte oder nur einen Theil derselben assureiren.
3. Der Beitretende ist nur auf ein Jahr verpflichtet; nach Ablauf dieser Zeit steht ihm der Austritt frei.
4. Für jedes Einhundert Thaler, welches man versichert, werden 12 Gutzroschen vorläufig eingezahlt, und wird es sich am Schlusse der Rechnung ergeben, was davon zurückgezahlt werden kann, oder ob ein Nachschuß erforderlich ist.

Indem wir bemerken, daß bereits so bedeutende Summen zur Versicherung angemeldet sind, welche das Zustandekommen dieser Anstalt nicht bezweifeln lassen, werden auch diejenigen Herren, welche auf das unterm 16. v. M. in Betreff der Hagelschaden-Versicherung an sie erlassene Schreiben noch keine Antwort ertheilt haben, um eine baldige bestimmte Erklärung gehorsamt ersucht.

Braunschweig, den 9. April 1832.

L. von Cramm. Langenstraßen. Forke.
Schüke. Dr. Sprengel. F. von Unger.
Wessfeld.

Ich finde mich veranlaßt, bekannt zu machen, daß ich nur Zahlungen, die mir selbst gemacht sind, und Forderungen, die ich selbst contrahirt habe, anerkennen werde. Zugleich suche ich einen Schreiber, der Dstern eintreten kann.

Seesen, am 9. April 1832.

Der Advokat und Notar
Markwort.

Hagelschaden = Versicherung.

Der Deconom Forke zu Braunschweig, wohnhaft beim Kaufmann Herrn Leo am Steinwege, nimmt Versicherungen zur Braunschweigischen Hagelschaden = Assuranz an, und wird in dieser Hinsicht jede gewünschte Auskunft, sowohl mündlich als schriftlich, gern ertheilen.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 31.

Donnerstag, den 12. April.

Bekanntmachungen.

Mit Bezugnahme auf das Publicandum vom 15. April 1831, wodurch die der Stadt höchsten Orts bis auf weitere Verfügung vergönnte Aufhebung der im Juli und September jedes Jahrs hieselbst abgehaltenen Jahrmärkte, unter Beibehaltung jedoch der Vieh- und Topfmärkte vor den Thoren der Stadt, zur allgemeinen Kenntniß gebracht worden, wird hiermit für alle diejenigen, welche es angeht, bekannt gemacht, wie nunmehr das königliche Cabinets-Ministerium unterm 22. Februar d. J. geruhet, die Eingangs erwähnte Vergünstigung dahin zu modificiren, daß der im September abgehaltene sogenannte Egidien-Jahrmarkt in derselben Maße, wie solches früher bestanden, für das Jahr 1832 und die folgenden Jahre wieder hergestellt werde, dagegen aber der Juli-Jahrmarkt unter denen in dem Publicando vom 15. April 1831 bemerkten Beschränkungen für immer aufgehoben bleiben solle.

Hannover, den 3. April 1832.
Der Magistrat der Königl. Residenzstadt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Braunschweig.

In Untersuchungssachen wider den Tagelöhner Georg Heinr. Schtig und Compl. wegen dritten Diebstahls sind die nachspecificirten Sachen bei den statt gehaltenen Hausvisitationen gefunden und als muthmaßlich gestohlen in gerichtliche Verwahrung genommen. Die unbekannten Eigenthümer werden demnach aufgefordert, forscheramst bei der unterzeichneten Behörde sich zu melden.

Braunschweig, den 6. April 1832.

Herzogl. Braunschw. - Lün. Districts-Ge-
richt hieselbst.

Matthiä.

Verzeichniß der muthmaßlich gestohlenen Sachen.

1. Ein Mannsüberrock von seinem braunen Tuche, mit Kragen von Raubwerk und schwarzem seidenen Futter.
2. Ein weißes Taschentuch von feinem Leinen, welches mit rothen Fäden gezeichnet gewesen. Das ausgelsufete Stück ist jedoch nicht mehr zu erkennen.

3. Eine weiße Schürze von feiner Leinwand.
4. Ein Sack von grauem Drell.
5. Ein Kästchen, halb angefüllt mit Zigarren, welche mit Spigen von Federn versehen sind.

Gerechtliche Verkäufe:

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittwe des Kaufmanns Herzog, Anne Louise geborne Schulz, Klägerinn, wider den Gastwirth Johann Heinrich Grans hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, die anderweite Subhastation des dafür verpfändeten, im Rattreppehn sub Nro. 243 belegenen Wohn- und Brauhauses, zum Einhorn genannt, erkannt und der Bietungstermin auf

den 28. Mai d. J.

angesezt worden ist, so werden Kauflustige hiedurch aufgefodert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protocoll zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Braunschweig, am 30. März 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

Matthia.

Kreisamt Holzminde.

Demnach der Zimmergesell Christian Knoke und der Schuhmacher Heinr. Nolle, beide allhier, ersterer als Vertrags-, letzterer als Intestat-Erbe des verstorbenen Schuhmachers Gottfried Siegmund Bartels hieselbst, um die öffentliche Versteigerung folgender zu dem Bartelschen Nachlasse gehöriger Grundstücke:

- 1) der Hälfte des in hiesiger Stadt auf der Carlsstraße sub Nro. assec. 333 bel. Wohnhauses, und des hinter dem Hause befindlichen Gartens, sowie des ganzen Hinterhauses,
- 2) eines 2 1/2 Morgen haltenden, in hiesiger

figer Feldmark auf der Horst zwischen Brand und Schoppe belegenen Ackerstück,

- 3) eines 1 3/4 Morgen haltenden, in hiesiger Feldmark vor der kleinen Liede, an der Kümlehnischen Länderei belegenen Ackerstückes,
- 4) eines 1 1/4 Morgen haltenden, in hiesiger Feldmark vor dem Wippinge zwischen Kümlehn und Bertram belegenen Ackerstück,
- 5) einer 1 3/4 Morgen haltenden, vor dem Wippinge zwischen Kleine und Timpe belegenen Wiese;

desgleichen um die öffentliche Vorladung aller derjenigen, welche, wie an die vorbermerkten Grundstücke, so auch überhaupt an den gesammten Bartelschen Nachlaß dingliche und erbrechtliche Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, gebeten haben, so ist, nachdem von dem hiesigen Herzogl. Districtsgerichte mit der Regulirung der Bartelschen Nachlassache die unterzeichnete Behörde beauftragt worden, Termin zur Subhastation der vorgedachten Grundstücke, so wie zur Liquidation der etwaigen dinglichen und erbrechtlichen Ansprüche und der etwaigen Forderungen an den fraglichen Nachlaß auf

den 30. Juni d. J.

Morgens 11 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte anberaumt, in welchem die Kauflustigen und etwaige Liquidanten und zwar letztere bei Strafe der Ausschließung sich einzufinden haben.

Gegeben Holzminde im Herzoglichen Braunschweig-Lüneburgischen Kreisamte daselbst, am 30. März 1832.

S p o h r.

Amt Peine.

In Sachen der Demoiselle Kammann in Hildesheim, Implorantinn, wider den Zimmermann Melchior Meyer in Söfmar, Imploraten, wegen Zinsen- und Capital-Foderung, ist auf Antrag der Klägerinn Termin zum meistbietenden Verkaufe der

von dem Beklagten der Klägerinn verhypothecirten nachbeschriebenen Gegenstände auf

den 9. Juli d. J.

angeseht, wozu etwanige Kaufliebhaber Morgens 9 Uhr vor hiesiger Amtsstube zu erscheinen damit verabladet werden.

Zugleich werden etwanige Real- und Näherrechts-Prätendenten aufgefodert, ihre Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens im gedachten Termine anz- und auszuführen.

Decretum Peine, den 2. April 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

S i e g l e r.

Verzeichniß der Gegenstände.

1/2 Morgen Erbland zwischen Caspar Busse und Caspar Grote auf dem Wegesheidtsfelde.

1/2 Morgen im Mühlenfelde zwischen Bauenstein und Bachhaus.

Das in Sofmar sub Nro. 73 belegene Wohnhaus.

Der bei dem Wohnhause befindliche Garten von 3 1/2 Ruthen.

1/3 Ruthe Unterholz und 1/6 Ruthe Grobholz auf dem Hämeler Walde.

Amt Wohltenberg.

Da in Sachen des Revierjägers Brandes zu Blankenburg, Klägers, wider den Kothsassen Jacob Kiehne und dessen Ehefrau zu Bönnien, Beklagte, wegen Capitals und Zinsen, meistbietender Verkauf des den Beklagten zugehörigen, zu Bönnien sub Nro. ass. 6 zwischen Graf von Stolberg und Legtmeyer belegenen Erbfothhofes,

zu welchem zu 500 \mathcal{R} . assicurte Gebäude, 10 Morgen Erbland, 63 Ruthen Grabeland, Gemeinde-Nutzungen und Gerechtigkeiten gehören, erkannt ist, so ist Termin hierzu auf

Donnerstag den 24. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr,

vor Königl. Amte hieselbst, angeseht, zu

welchem Kaufliebhaber hiermit vorgeladen werden.

Zugleich werden Alle und Jede, welche dingliche Forderungen und Ansprüche an die zu verkaufenden Gegenstände zu machen haben, oder das Näherrecht ausüben zu können sich berechtigt halten, edictaliter hiermit vorgeladen, ihre Forderungen und Ansprüche in diesem Termine anzumelden und klar zu machen, oder zu gewärtigen, mit solchen ausgeschlossen zu werden.

Wohltenberg, den 7. April 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

v. Böttcher.

Gerichtliche Vorladungen.

Magistrat Bodenem.

Da sich ergeben, daß der Kaufmann Matthias Ferdinand Grovermann hieselbst nicht im Stande, seine sämtlichen Gläubiger zu befriedigen, und ein Arrangement mit denselben auf eine für alle bindende Weise nicht hat erreicht werden können, so wird nunmehr gegen den gedachten Kaufmann Matthias Ferdinand Grovermann hieselbst der Concurß erkannt und ist ein Termin zur Anmeldung und Alarmmachung der Forderungen, auch zur Wahl eines Gläubigerpflegers, auf

Mittwochen den 9. Mai 1832,

Morgens 10 Uhr, zu Rathhause dahier anberaumt, wozu alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen nicht bereits im Termine vom 29. d. M. angemeldet, oder solche klar gemacht haben, um ihre Forderungen anzumelden und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben vollständig anzugeben, hiedurch unter der Verwarnung des Ausschlusses von der Concurßmasse geladen werden.

Zugleich wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß dem Gemeinschuldner jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges verboten ist, und den sämtlichen Schuldnern des Kaufmanns Grovermann jede

Zahlung an denselben bei Strafe doppelter Zahlung unterlagt.

Bockenheim, den 30. März 1832.

Der Magistrat daselbst.

Buchholz.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen die Subhastation des dem Gastwirth Johann Heinrich Grans zugehörigen, im Kattreppele sub Nro. 243 belegenen Wohn- und Brauhauses, zum Einhorn genannt, betreffend, ist wider alle diejenigen, welche ihre etwaigen Anfordernngen an das beschriebene Grundstück sammt Zuhör in dem dazu angesetzt gewesenen Termine und bis jetzt nicht angemeldet haben, dem angebotenen Nachtheile gemäß, unterm heutigen Dato die Präclusion erkannt worden.

Braunschweig, am 30. März 1832.

Herzogl. Braunschw. Lin. Districtsgericht hieselbst.

M a t t h i ä.

Wider alle diejenigen, deren etwaige gegen die Vermögensmasse der Gebrüder, Lederhändlers Justus Bindseil und Bauinspectors Eberhard Bindseil hieselbst, gerichtete Forderungen und Ansprüche weder in dem durch die erlassenen Edictales auf den 10. v. M. angesetzt gewesenen Liquidationstermine, noch bis jetzt dem hiesigen Amte angemeldet worden, wird hierdurch, dem angebotenen Präjudize gemäß, decretum praeclusivum erkannt.

Decretum Elbingerode, den 5. April 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Erkannte Strafen.

In Untersuchungssachen wider den Handelsmann Johann Georg Wagener hieselbst und dessen Ehefrau Wilhelmine Henriette geb. Sander, wegen Bankerotts, ist letztere mittelst Erkenntnisses des Herzogl. Landesgerichts vom 21. Februar und publicirt am 3. März 1832 von der Untersuchung freigesprochen, der Handelsmann Wagener dagegen wegen fahrlässigen Bankerotts zu

einer viermonatigen Gefängnißstrafe, welche an demselben jetzt vollzogen wird, verurtheilt, seiner Handelsconcession auf immer für verlustig erklärt und zur Rechtswohlthat der Interabtretung nicht zugelassen; welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die Bankerotte betreffend, damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 6. April 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Wolfenbüttel.

Mittelst eines am 10. Februar d. J. gerichtlich vollzogenen Kaufcontracts vom 7. Januar d. J. haben die Erben des weiland Revierförsters Ahrendt zur Affe das auf der Affe belegene Försterhaus nebst Zuhör der Herzoglichen Forst-Direction zu Braunschweig eigenthümlich abgetreten.

Wolfenbüttel, am 31. März 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

Verpachtungen.

Auf den Antrag der Beneficialerben des Nachlasses weil. Branntweinbrenners Julius Friedrich August Markwort hieselbst soll das vor dem Wendenthore im Turniersfelde belegene, 13 Morgen 69 Ruthen 40 Fuß haltende Stück Landes, dessen beide Enden mit J. J. und T. M. gezeichnete Steine hat, in einzelnen Stücken unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 14. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr, vor der unterzeichneten Behörde im Gebäude des Herzoglichen Districtsgerichts, hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Braunschweig, den 8. April 1832.

Herzogliches Stadtgericht 1sten Bezirks.

Ed. Riesel.

A u f t r a g.

In Gebhartsbagen.

Am 30. April d. J. und den folgenden

Zagen, des Morgens von 9 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sol-
lent auf der Herzogl. Domaine zu Geb-
hardshagen aus dem Nachlasse der verstor-
benen Frau Oberhauptmanninn v. Münch-
hausen Möbeln, Porzellan, Glas, Kupfer,
Messing, Zinn, Blech, Eisen, lackirte,
plattirte und Bronze-Sachen, ferner Bet-
ten, Gardinen, Rouleaux, Pferde- und
Wagengeschirre, imgleichen auch verschie-
dene Sachen, auctionsmäßig verkauft wer-
den; wovon das gedruckte Verzeichniß auf
der Herzogl. Domaine daselbst und bei
dem Taxator Hambach zu Braunschweig
ausgegeben wird.

Salber, den 9. April 1832.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisamts:
daselbst
der Kreisamts-Actuar
Fr. Schumann.

Geftohenes.

Seit einigen Tagen fehlen mir in einem
Koffer 22 Stück rauher Kalbfelle, welche
ungefähr 8 Tage darin gesteckt haben, so
daß selbige als im Kalte gewesen genug
kenntlich sind. Ich bitte, solche bei wahr-
scheinlichem Verkaufe anzuhalten; sollte
auch sonst Jemand den Thäter nachweisen
können, so verspreche ich demselben eine
gute Belohnung.

Schöppenstedt, den 9. April 1832.

Kug. Niemann.

Aus dem Wohnhause des Herrn Amts-
hauptmanns von Strombeck zu gr. Eis-
beck sind in der Nacht vom 3. auf den 4. d.
M. nachfolgende Gegenstände entwendet
worden, nämlich:

- 1) ein langer grüner seidener Geldbeutel
mit 5 » 10 \mathcal{H} in Preuß. Zweigute-
großestücken. Der Geldbeutel war
mit 2 porcellanen Schieb-Ringen ver-
sehen, auf deren einem die Worte:
»Je vous aime« und auf dem andern
die Worte: »Faites de même« stan-
den;

- 2) ein versiegeltes und mit der Signatur

»H. W. Githorn« versehenes Packet
mit zehn harten Preuß. Thalern und
mit 15 Thaler in Preuß. Zweigute-
großestücken,

- 3) 4 Paar fast neue Messer und Gabeln
mit Schalen von Argentan;
- 4) ein neuer kupferner und verzinnter
Stülpkessel, zwei Eimer Gehalt;
- 5) ein dergleichen flacher und kleinerer;
- 6) ein großer zinnener Napf;
- 7) ein dergl. kleinerer mit dem am Rande
eingegrabenen Buchstaben v. St.;
- 8) zwei silberne Theelöffel mit blätterför-
miger Verzierung am Stiele und mit
dem eingegrabenen Zeichen des Gold-
schmids Hildebrand in Braunschweig
und den mit Punkten gravirten Buch-
staben »G. H. v. S.«;
- 9) ein großer, schon gebrauchter, kupfer-
ner Theekessel, woran der Deckelknopf
fehlt;
- 10) zehn Stück Schlackwürste.

Da dieser Diebstahl mit auffällender
Dreistigkeit und sehr genauer Ortskennt-
niß verübt worden und deshalb um so mehr
an Entdeckung der Thäter gelegen ist; so
werden alle Civil- und Militär-Behörden
angelegentlich ersucht, auf obige Gegen-
stände vigiliren, selbige nebst dem verdäch-
tigen Inhaber eventualiter anhalten zu
lassen und davon dem Herzogl. Districts-
gerichte zu Helmstedt Nachricht zu erthei-
len.

Worsfelde, den 5. April 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.
W. Eissfeldt.

Verlorenes.

Vor einigen Tagen vom Delschlagern,
Kuhstraße über die Wallpromenade ein
goldener Ring. Der ehrliche Finder wird
gebeten, solchen gegen eine Erkenntlichkeit
auf der Langendammsstraße Nr. 2288 abzu-
liefern.

Verkaufungen.

Starke und gesunde Rosensenger, groß-

tenthells Centifolien, wegen Veränderung, 25 Stück 12 ggr, extra schöne Primeln 25 Stück 10 ggr, dergleichen Kurikeln 25 Stück 12 ggr, in Commission bei Carl Weber, Knochenhauerstraße Altstadt Nro. 517.

Allen Gärtnern und übrigen Landarbeitern dient hiemit abermals zur Nachricht, daß wieder von allen Sorten Garten vorrätig sind bei

H. Wosse am Marktplatz Nro. 2830.

Mit frisch gefülltem Wildunger Wasser empfiehlt sich

Christ. Heinr. Keitel,
Kohlmarkt Nr. 103.

Alle Abend 6 Uhr warmer Schweinebraten, à 4 1/2 ggr, bei

Friedrich Schrader,
auf der Höhe Nro. 2785.

Frischer Schellfisch bei J. D. Stöter an der Küchenstraße.

Bei Wollenweber & Comp. bestes lan- ges Seegras, auch bester Bölnischer Grand Cardinal à 16 ggr, Rappees de Paris von Sellier & Comp. à 12 ggr.

Feinstes Mehl, der 1/8 Centner 14 ggr 6 L, und die zweite Sorte der 1/8 Centner 12 ggr 6 L, recht klares Backemehl, der Hinte 1 1/2 5 ggr, bei dem Mehlgändler Quibde, Langestraße Nro. 983.

Sehr gute feine blaublumige Esskartoffeln, die auch sehr gut zum Pflanzen sind; hinter der alten Waage Nro. 1169.

Ein moderner Windofen von mittlerer Größe, in der Schuhstraße Nro. 2622.

Aufs Neue erhielt wieder seine Hoffst. und Dstfr. Butter u. frischen Bremer Stint, so wie am Freitage wieder frischen Schellfisch

Joh. Nicks auf der Hagenbrücke.

Frischer Schellfisch, große frische Schollen, bester Island. Klipp- und täglich gewässerter Stockfisch, zu billigen Preisen, bei H. Wasmann im Rattreppeln.

Dunkelbraune Zipollen und feine blaublumige Esskartoffeln (Campesche) ganz billig,

um damit zu räumen; vor dem Augustthore Nro. 2869.

In Droigeln.

Eine neuimliche Kuh; der Kuhhirt daselbst giebt Nachricht.

In Lutter am Barenberge.

Da ich mich gewisser Verhältnisse wegen bewogen finde, mein Grundstück sogleich aus der Hand zu verkaufen, so mache ich Reflectirende darauf aufmerksam. Die Gebäude, die für 1725 1/2 für Brandschaden versichert sind, liegen an der Frankfurter Heerstraße mitten im Flecken, hinter denselben befindet sich ein angenehmer circa 11 1/2 Morgen großer Obst- und Gemüse-Garten, außerdem gehören zu demselben 8 Morgen cultivirten Ackers, 75/12 Morgen Wiesen und 15 Ruthen Gartenland, sowie alle Gemeinde-Gerechtsame. Die Lage qualifizirt sich zu Anlegung einer Apotheke, oder Handlung, die 80 Jahre darin betrieben, so wie zu jedem andern Geschäfte. Kauffliehhaber können sich auf portofreie Briefe bei mir melden.

A. G. Ulrich, Kaufmann.

Vermietungen.

Wohnungen parterre, straßenwärts, von Stuben, Küche, nöthigen Kammern, die eine mit Laden, Holzremise, Keller-raum. Nachricht Gildenstraße Nro. 814.

Vor Braunschweig.

Eine freundliche Sommerwohnung dicht am Thore, für eine einzelne Person oder Familie ohne Kinder. Nachricht in der Waschanstalt am Wilhelmthore.

Miet = Gesuch.

Ein ganzes Haus, mittlerer Größe, nebst einem Garten, auf Michaelis. Nähere Nachricht Hagenmarkt Nro. 1610, dritter Etage.

Geld = Antrag.

300 1/2 Conv. = Münze zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein Haus oder

Gartengrundstück. Nachricht Knochenbauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519.

Geld = Gesuch.

Ein Capital von 1200 R zur ersten ländlichen sichern Hypothek. Das Nähere in der Garküche Nro. 429.

Dienst = Antrag.

Ein junges Mädchen von rechtlicher Familie und angenehmem Aeußern wünscht als Ladenmädchen in einem Bäckerladen oder in einem Haushalte zur Uebernahme aller häuslichen Arbeiten placirt zu werden. Nachricht Knochenbauerstraße am Wilhelmithore Nro. 519 bei

Clemens Warnecke.

Dienst = Bedürfniß.

Ein noch unverheiratheter Mensch, der die Fabrication des Branntweins sowohl aus Korn, als auch aus Kartoffeln gründlich versteht und gute Zeugnisse nicht allein hinsichtlich seiner praktischen Kenntnisse vom Branntweinbrennen, sondern auch über sein Wohlverhalten sogleich vorzuzeigen vermag, kann unter annehmlichen Bedingungen sogleich oder Dstern d. S. sein Unterkommen finden. Nähere Nachricht ertheilt das Herzogl. Intelligenz-Comtoir.

Geburts = Anzeige.

Am 11. d. M. wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

E. Kölsch,

Cammer = Bau = Conducteur.

Kirchensachen in Braunschweig.

G e b o r n e.

Martinuskirche. Am 10. März, des Rittmeisters in. Herzogl. Braunsch. Diensten, Herrn Ferdinand von Praun Tochter, Marie Wilhelmine Henriette Franziska.

Andreas. Am 26. März, des Bürgers, Brauers und Branntweinbrenners Hrn. Aug. Ferd. Zimmer Tochter, Friederike Caroline Alwine.

Vermischte Nachrichten.

Nach der Bekanntmachung der Namen sämmtlicher hiesigen Tischlermeister im 25. Stücke der diesjährigen Anzeigen erinnern wir ein geehrtes Publikum und unsere Mitbürger, um sich frei von Verantwortlichkeit zu halten, den Bedarf ihrer Arbeiten nicht von solchen Leuten fertigen zu lassen, welche Tischlerarbeit zu versfertigen nicht berechtigt sind.

Im Namen der hiesigen Tischlergilde
Fr. Walfemeier,
erster Gildevorsteher.

Den 7. d. M. ist im Club zur Eintracht in der Stadt Hamburg eine blaue Chenille vertauscht, welche beim Hänge mit D. S. gezeichnet ist. Man ersucht, selbige Nro. 68 auf der Görtelingerstraße abzugeben und die seinige dafür in Empfang zu nehmen.

Ein funfzehnjähriger Knabe wünscht die Buchbinder = oder Knopfmacherprofession zu erlernen. Nachricht Weberstraße Nro. 997, zwei Treppen hoch.

Ich habe mich entschlossen, mein seit 18 Jahren hier bestehendes Manufactur- und Modewaaren-Lager aufzulösen und gänzlich auszuverkaufen.

Es wird mit dem Ausverkauf des Lagers von heute ab der Anfang gemacht, damit bis zu dessen gänzlichen Auflösung fortgefahren und soll dabei auf Gewinn gar keine Rücksicht genommen werden, da ich nur dessen baldmöglichste Räumung beabsichtige.

Das Waarenlager ist aufs Reichhaltigste assortirt

in allen Arten seibener Stoffe,
" " " " wollener Artikel,
" " " " baumwollener Fabrikate,
in allen feinen und neuesten Modeartikeln, so daß es nicht gut möglich ist, jede Gattung hier besonders zu verzeichnen.

Für das überaus gütige Wohlwollen und Vertrauen, dessen ich mich während der Dauer meines Geschäfts von dem geehrten

hiesigen und auswärtigen Publikum zu erfreuen hatte, statte ich hiermit meinen innigsten Dank ab, und werde es immerdar zu schätzen wissen. Dasselbe veranlaßt mich auch, bei meinem Berliner Geschäft, welches daselbst seit mehreren Jahren in möglichst größter Ausdehnung und auf gleiche Weise wie das hiesige besteht, ein besonderes Comtoir zu errichten, von welchem aus, nach der gänzlichen Auflösung der hiesigen Handlung, alle Aufträge meiner verehrten Magdeburger und auswärtigen Abnehmer stets aufs beste, prompteste und sorgfältigste ausgeführt werden sollen.

Sollte sich jemand zur Uebnahme meiner hiesigen Handlung geneigt und qualificirt finden, so bin ich gern bereit, mit demselben zu unterhandeln und abzuschließen, sobald mir die nöthige Sicherheit dazu dargethan wird.

Magdeburg, den 2. April 1832.

S. Siegmund,

Breiteweg- und Bärstraßen = Ecke
Nro. 15.

Für eine bedeutende hiesige Materialwaaren = Handlung wird zu Ostern unter annehmlischen Bedingungen ein Lehrling gesucht, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt. Nachricht Knöchenhauerstraße am Wilhelmithore in Braunschweig Nro. 519 bei
Clemens Warnecke.

Versicherung gegen Hagelschaden.

Wir fahren fort, auch in diesem Jahre Versicherungen gegen Hagelschaden zu übernehmen, und die billigsten Prämien zu berechnen. Im vorigen Jahre betrugen die abgeschlossenen Versicherungen bereits die Summe von

5307881 Thaler 26 Sgr. Pr. Cour.
und der einen Reservefond bildende Ueberschuß

22457 Thaler 7 Sgr. Pr. Cour.

Dieser baare Vorrath, mit Hinzuziehung der diesjährigen Prämien gelber giebt den Theilnehmern eine Sicherheit, wie sie noch

keine, auf Gegenseitigkeit gegründete Hagelversicherungs = Gesellschaft gegeben hat. Es läßt sich deshalb im laufenden Jahre eine noch größere Theilnahme mit Bestimmtheit voraussehen, und wollen wir die Herren Landwirthe nur ergebenst und freundlichst ersuchen, ihre Anträge recht bald einzureichen; sie haben dann den Vortheil, für gleiche Prämie früher gegen Schaden geschützt zu sein.

Wer auf 5 Jahre sich zur Theilnahme verbindlich macht, ist Theilnehmer an den gemacht werdenden Ueberschüssen.

Döllstadt und Gotha, im April 1832.

Direction der Hagelschäden = Versicherungs =
Gesellschaft für Deutschland.

Friedrich Leopold Kuttner,
Director.

In Beziehung auf obige Anzeige verfehle ich nicht, die diesjährigen Prämien = sätze für das Herzogthum Braunschweig bekannt zu machen, nämlich:

für Halm- und Hülsenfrüchte $\frac{3}{4}$ pCt.

für Del- und Handelsgewächse $1\frac{1}{4}$ =

für dergl. wenn sie allein ange-
tragen werden $1\frac{1}{2}$ =

für Obst, Wein und Taback 2 =

Statuten, Reverso und Saat-Register
werden außer mir

die Herren Gebrüder Egersdorff in
Gandersheim,

Herr Christian Overlach in Helmstedt,

= Carl Schlüter in Schöppenstedt
auf Verlangen abgeben, und die Interims-
Policen durch mich sofort ausgefertigt.

Ich darf diese gemeinnützige Anstalt dem Landwirthschaft treibenden Publico um so mehr empfehlen, als ich kürzlich in Person auf dem Central-Bureau zu Döllstadt anwesend war, und mich von der sorgfältigen Geschäftsführung zu überzeugen Gelegenheit hatte.

Braunschweig, am 10. April 1832.

Franz Behlendorff,

General-Agent der Hagelschäden-Versiche-
rungs = Gesellschaft für Deutschland zu
Döllstadt und Gotha.

Jahr

1832.



Braunschweigische Anzeigen.

N^o 35.

Freitag, den 13. April.

Bekanntmachungen.

Die Aelteren oder Angehörigen der die hiesige Waisenhauschule besuchenden Kinder werden hierdurch benachrichtiget, daß das für dieselben von dem abgelassenen Quartale zu entrichtende Schulgeld an den Herrn Senior Fröling auf dem Waisenhofe an folgenden Tagen in Conventions-Münze zu zahlen sein wird:

- 1) erste bis dritte Töchterklasse Montag den 16. April, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr;
- 2) vierte und fünfte Töchterklasse, erste und zweite Knabenklasse Dienstag, den 17ten April, zu derselben Zeit;
- 3) dritte bis fünfte Knabenklasse Mittwoch den 18. April, zu derselben Zeit.

Würde das Schulgeld an den obgedachten Tagen nicht bezahlt werden, so wird solches nachher gegen Quittung des Rechnungsführers durch den Waisenhaus-Monitor eingefordert, welchem dann außer dem Schulgelde für jeden Gang ein Gutergroschen an Monitorgebühr zu zahlen ist.

Braunschweig, den 12. April 1832.
Herzogl. Waisenhaus-Schul-Directorium.
H. Gravenhorst. F. A. Westphal.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Braunschweig.

In Untersuchungsachen wider den Tageldhner Georg Heinr. Schöttig und Comp. wegen dritten Diebstahls sind die nachspecificirten Sachen bei den statt gehaltenen Hausvisitationen gefunden und als muthmaßlich gestohlen in gerichtliche Verwahrung genommen. Die unbekannten Eigenthümer werden demnach aufgefordert, fordersamst bei der unterzeichneten Behörde sich zu melden.

Braunschweig, den 6. April 1832.

Herzogl. Braunschw. = Lün. Districts-Gericht hieselbst.

Matthiä.

Verzeichniß der muthmaßlich gestohlenen Sachen.

1. Ein Mannsoberrock von feinem braunen Tuche, mit Kragen von Rauchwerk und schwarzem seidenen Futter.
2. Ein weißes Taschentuch von feinem Leinen, welches mit rothen Fäden gezeichnet gewesen. Das ausgebleichete Zeichen ist jedoch nicht mehr zu erkennen.

3. Eine weiße Schürze von feiner Leinwand.
4. Ein Sack von greisem Drell.
5. Ein Kästchen, halb angefüllt mit Zigarren, welche mit Spigen von Federposen versehen sind.

Bei mehreren wegen verübter Diebstahle zur Untersuchung gezogenen Frauenpersonen, welche geständig aus hiesigen Kaufmannsläden Ellenwaaren gestohlen haben, sind außer diesen die hierunter verzeichneten vorgestunden, welche ebenfalls gestohlen zu haben von denselben abgeleugnet ist, über deren rechtlichen Erwerb aber die Inculpatinnen keine genügende Nachweisung haben geben können, und werden daher diejenigen Kaufleute, welche etwa diese Waaren vermisst haben sollten, damit aufgefordert, sich zur Anerkennung derselben fordersamst in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auf dem Rathhause bei dem unterschriebenen Justizamtmann einzufinden.

Braunschweig, den 10. April 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

Verzeichniß der verdächtigen Waaren.

- 1) 43/4 Ellen Kattun, grau mit feinem schwärzlichen Ranken und kleinen Blumen,
- 2) 3 baumwollene Halstücher von braunrothem Kattun mit bunten Blumen und Kante,
- 3) 3 blau und braunfarbte baumwollene Halstücher,
- 4) 2 kattunene Halstücher von chamois Grundfarbe mit bräunlichen Sternen und Kante,
- 5) ein Stück Zeug zu Sommerbeinkleidern, 51/2 Ellen haltend, von grauer Grundfarbe mit blauen und violetten Streifen.

Gerichtliche Verkäufe.

Kreisamt Harzburg.

Die oberhalb Harzburg-Neustadt belegene sogenannte Heshenthäler Sägemühle soll in Gemäßheit einer von Herzogl. Forst-

Direction in Braunschweig ergangenen Verfügung auf den Antrag der hiesigen Herrschaftlichen Sägemühlen-Administration in termino den 24ten April d. J. Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle auf den Abbruch an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Harzburg, den 16ten März 1832.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Kreis-Amt.
Mittendorf.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Demnach die Erben weil. reitenden Försters Friedrich August Hartig zu Hahausen darauf angetragen, daß die zu dessen Nachlasse gehörige, in gedachter Ortschaft sub Nro. assec. 8 belegene Halbkothstelle nebst Zubehör, bestehend in 7 Morgen 21 Ruthen Acker, 6 Morgen 35 Ruthen Wiesen und 80 Ruthen Gärten öffentlich meistbietend verkauft werde; so ist hierzu Termin auf

den 8. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte anberaumt, und wollen sich Kaufliebhaber in selbigem einfinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protokoll abgeben.

Zugleich werden alle die, welche dingliche Ansprüche an die vorgedachten Grundstücke zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, selbige bei Strafe des Ausschlusses in dem obigen Termine anzumelden.

Lutter am Barenberge, den 8. April 1832.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

V o g l e r.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des hieselbst am 5ten Septbr. v. J. ohne Testament und unverheirathet verstorbenen, aus Treptow an der Rega gebürtigen, Musikdirectors Carl Heinrich Bösecke betreffend, auf den Antrag der bis jetzt erschienenen Erbpräsentanten die Edictalladung et-

waiger Gläubiger und sonstiger Erben erkannt und terminus liquidationis et profectionis auf

den 18ten April d. J.

angeseht worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus einem Erbrechte oder einem sonstigen Rechtsgrunde Anforderungen an die Verlassenschaftsmasse zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, und ihre Ansprüche gehörig anzumelden, widrigenfalls gegen sie auf gescheneß Anrufen die Präclusion erkannt, und der Nachlaß den Imploranten, einer Schwester und drei Schwester-Kindern des Verstorbenen zugesprochen werden wird.

Braunschweig, den 3ten Februar 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

G e l l e r.

Demnach es erforderlich ist, den Passivbestand des Vermögens des vormaligen Candidaten der Rechte, nachherigen Copisten Georg Möhle hieselbst, welcher sich heimlich von hier entfernt, zu ermitteln, so werden alle diejenigen, welche an den p. Möhle aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 27ten April c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren, und so viel thunlich zu beschleunigen.

Braunschweig, den 2. März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

H. v. Hantelmann.

Districtsgericht Sandersheim.

In der Sache den Nachlaß des zu Braunschweig am 8ten Mai v. J. ab intestato verstorbenen Grenadiers Johann Andreas Friedrich Koch aus Seesen betreffend, werden auf Antrag der nächsten Erben desselben, als des Maurermeisters Eisenacher zu Seesen in der Eigenschaft eines Curators für den abwesenden Töchtererben Jo-

hann Heinrich Koch daher und der Ehefrau des Musikus Christian Campe zu Calvörde, Auguste geb. Koch, hienit alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an den gedachten Nachlaß zu haben vermeinen sollten, aufgefordert, solche in dem zu diesem Ende auf

den 21sten April d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor dem Herzogl. Districtsgerichte hieselbst angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Sandersheim, am 8ten März 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht.

Ed. von Kalm.

Amt Meine.

Auf den Antrag des Kaufmanns Christian Lühne in gr. Lafferde als Käufer der von dem Conrad Brandes in gr. Lafferde gekauften sub Nro. 112 daselbst affec. Reihestelle werden alle diejenigen, welche außer dem bekannten Gläubiger Behrens in Söhlde Real- oder Näherrechts-Präensionen an gedachte Stelle machen zu können vermeinen, damit verabladet, solche bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens am 9. Juli d. Jahrs Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtstube anzumelden und auszuführen.

Decretum Meine, den 9. April 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Siegler.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Schuhmachermeisters Christoph Behme in Engelsstedt, Klägers, wider den Amtszimmermeister Wilhelm Breymann daselbst, Beklagten, wegen Hypothek, Capitals und Zinsen, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Realansprüchen an die dem Beklagten bisher zugehörig gewesene und verkaufte sub Nr. ass. 46 zu Engelsstedt belagene Anbauersstelle nebst Zubehör in termino den 9. v. M. und bis jetzt nicht gemeldet haben, mit solchen Ansprüchen hiedurch präcludirt.

Urkundlich des Herzogl. Kreisamts-Sie-

gels und der beigefügten Namensunterschrift.

Salder, den 6. April 1832.

Herzoglich-Braunschweig-Elneburgisches
Kreisamt daselbst.

(L. S.) C. E. D. Kuhn.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Helmstedt,

Der Brinkfäger Friedrich Wille hat sein sub No. assec. 30 zu Saalsdorf belegenes Brinkfägerwesen mittelst Hofverlass-Contracts vom 2. April dieses Jahrs an seinen Sohn Werner Wille abgetreten.

Helmstedt, am 3. April 1832.

Herzogl. Kreis-Amt hieselbst.

B e g e.

Verpachtungen.

Auf den Antrag der Beneficialerben des Nachlasses weil. Brauntweinbrenners Julius-Friedrich August Markwort hieselbst soll das vor dem Wendenthore im Turniersfelde belegene, 13 Morgen 69 Ruthen 40 Fuß haltende Stück Landes, dessen beide Enden mit J. J. und T. M. gezeichnete Steine hat, in einzelnen Stücken unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 14. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr, vor der unterzeichneten Behörde im Gebäude des Herzoglichen Districtsgerichts hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Braunschweig, den 8. April 1832.

Herzogliches Stadtgericht Isten Bezirks.

Ed. Riesel.

In Magdeburg.

Von dem Königl. Oberlandesgericht hieselbst ist zur Verpachtung des von Alvenslebenischen jetzt unter gerichtlicher Sequestration stehenden Ritterguts zu Randau, soweit solches bisher dem Amtmann Schurig verpachtet gewesen, und der zu diesem Gute gehörigen, bisher an den Kaufmann Müller in Zerbst verpachtet gewesenem Ziegelei, ein jedes auf die sechs Jahre von

Johannis 1832 bis dahin 1838 ein Termin auf

den 12. Mai

Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Roloff anberaumt worden.

Pachtlustige werden hierdurch vorgeladen, alsdann vor dem Deputirten im Oberlandesgerichte hieselbst zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben; unter dem Eröffnen, daß der Anschlag nebst den Pachtbedingungen vor dem Termine im Geschäftszimmer des Justiz-Commissarius Heibman, Kirchstrasse No. 18, eingesehen, auch Abschrift davon auf desfalliges an denselben gerichtetes Ansuchen mitgetheilt werden kann.

Magdeburg, am 6. April 1832.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

A u k t i o n e n.

Mit Genehmigung der Herzogl. Schloss-Bau-Commission sollen auf dem Schloss-Platz hieselbst am 16ten dieses Monats, Morgens zehn Uhr, mehrere Haufen Abfallspähne öffentlich meistbietend verkauft werden, welches wir hiermit bekannt machen.

Braunschweig, den 12. April 1832.

Der Hofbaumeister Der Cammerbaumeister
Dttmer. Röbber.

G e s t o h l e n e s.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 3. d. M. zwischen 10 und 1 Uhr Mittags die Eggenzaden aus zwei von einem Einwohner zu Leiferde auf dasiger Feldmark unweit des Pfersstoms zurückgelassenen Eggen, 54 Stück an der Zahl, ausgeschlagen und nebst einer Pflugschleife von einem auf einem benachbarten Ackerstücke stehenden gebliebenen Pfluge entwendet worden.

Es werden daher sämtliche betreffende Behörden hiedurch dienstergebenst ersucht, auf die entwendeten Sachen invigiliren, dieselben eventualiter sammt dem verdächtigen Inhaber anhalten zu lassen und dem

unterzeichneten Herzogl. Kreisamte davon gefälligst Nachricht zu ertheilen.

Wolfsenbüttel, den 6. April 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

Verlorenes.

Eine braune mit weißer Brust und weißen Vorderfüßen gezeichnete Dachshündin. Der jetzige Besitzer wird gebeten, sie gegen Erstattung der Futterkosten gefälligst abzuliefern Nro. 1187 A. am Wollmarkte.

Verkaufungen.

Eine Partei rauher Mauersteine, auf dem Damme Nro. 203.

Frühe Nieren-Kartoffeln zum Pflanzen, à Hinte 6 \mathcal{H} , auch eine Eensmühle und ein fast ganz neuer schwarzer Kleidrock; auf dem Bruche an der Wallseite Nr. 417.

Mehrere Schulbücher in verschiedenen Sprachen, wie auch ein noch in gutem Stande befindlicher Divan; Fällersleberstraße Nro. 1869, zwei Treppen hoch.

Mit fertigen Bürger-Tschakots zu billigen Preisen empfiehlt sich

Carl Weibgen,

Südstraße, dem Bruchthore gegenüber.

Freitag den 13. d. M. erhält aufs Neue frischen Schellfisch

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Frischen Schellfisch, täglich gewässerten Stöckfisch, fetten Holl-Voll- und Matjes-Heering empfiehlt

C. Geismar, Sattreppeln.

Aufs Neue erhielt mit der Post frische Auster, Bachs-Forellen, Dorsch, Schellfisch, Neunaugen, marinirte Feringe und ger. Bachs

C. F. Kruse, Gördelgerstraße.

Eine neumilchende Ziege nebst Lamm; in der Mandelnstraße Nro. 240.

Eschene und braun-polirte Stuhl- und Sophas. Auch werden daselbst neue und

alte Sitze geflochten; Beckenwerperstraße Nro. 1093.

Freitag den 13. und Sonnabend den 14. April ist bei Conr. Dencke an der Ecke des Neustädtcharrus beim Rathhause junges fettes Rindfleisch zu haben, 14 \mathcal{L} pro \mathcal{C} , einzeln das Pfund 22 \mathcal{L} .

Eine Auswahl schöner ganz neuer Muster zu größern und kleinern Gegenständen der Stickerei erhielt wiederum

Ludm. Kruse hinterm Brüdern.

Alle Sorten sehr guter Butter, feinstes Hall. Mehl, 1/8 Entr. 11—15 \mathcal{M} , beste neue Pflaumen 17—19 \mathcal{L} pro \mathcal{C} , sehr schöne Chocolate 5—6 \mathcal{L} pro \mathcal{C} , à 7 bis 8 \mathcal{M} , bei Th. Dav. Dröge, Wittenstraße.

Nochmals frischer Schellfisch, so wie echte Ital. Macaronis und Parmesankäse, bei C. A. F. Ulrici Wwe.

Eine Windbüchse in sehr gutem Stande, ein großer Kleider- und Kleiderschrank, sehr billig und eine Partei Dachsteine; Gildenstraße Nro. 727.

Bei Knopf in der Kannengießerstraße: Kopfsalat, Latuken, Radise, Spargel, Hopfen, blühende Rosen und mehrere Sorten Topfgewächse.

Bei Niebuhr auf dem Nidelntulle große Karpfen, Hechte, Aale, Schleien, Waarse und Quabben zu billigsten Preisen, Waschen das \mathcal{L} 2 \mathcal{M} .

Vermietungen.

Zwei Stuben mit Möbeln. Nähere Nachricht Bohlweg Nro. 2017, eine Treppe hoch.

Auf Johannis d. J. die 2te Etage in dem neuen Hause Nro. 2576 am Eggenmarkte, bestehend in 7 heizbaren Zimmern, mehreren Kammern und an andern Bequemlichkeiten.

Miet-Gesuch.

Ein ganzes Haus, mittlerer Größe, nebst einem Garten, auf Michaelis. Nähere Nachricht Hagenmarkt Nro. 1610, dritter Etage.

Veränderte Wohnung.

Daß ich meine Wohnung im Hause des Herrn Dr. Prael auf dem Bohlwege verlassen und von heute an, im Hause des Herrn Knoche auf dem Steinwege (Stadt Magdeburg) wohne, zeige ich hiermit einem hiesigen und auswärtigen Publikum gefamst an.

Conrad Schacht.

Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit den 14. d. Mts. nach Hannover und den 16. nach Hamburg, bei dem Lohnkutscher Ebrecht auf dem Damme, Ecke des Bohlweges.

Dienst = Antrag.

Ein junges Mädchen von honetten Eltern, das in weiblichen Arbeiten nicht ganz unerfahren ist, wünscht auf Ostern außerhalb Braunschweig bei einem Prediger oder auf einem kleinen-Gute engagirt zu werden; auf Gehalt wird nicht gesehen. Nachrichr Höhe Nro. 2777.

Ein junges Mädchen, welches empfohlen werden kann, sucht auf Ostern eine Herrschaft. Nähere Nachricht ertheilt die Frau Becken, Langenstraße Nro. 982.

Abschieds = Anzeige.

Bei meiner Abreise von hier verfehle ich nicht, meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl zu sagen.

Lesse, den 11. April 1832.

Eduard Wenschhof jun.,
Dr. med.

Kirchensachen in Braunschweig.

A p o p u l i r t e.

Brüdernkirche. Den 18. März, der Bürger u. Schuhmachermeister Aug. Theodor Reuter u. Igfr. Car. Dor. Henr. Walckemeier. Rod. der B. u. Schuhmachermeister Christoph Dietr. Bolte und Igfr. Joh. Soph. Wilh. Seelender.

Andreas. Den 18. März, der Drell- u. Leineweber zu Bettingerode Joh. Georg Andr. Lütge u. Igfr. Soph. Marie Henriette Beußt.

Magnus. Den 18. März, der Kaufmann Frdr. Gottlieb Wilh. Hamann und Igfr. Christ. Carol. Jul. Bierberg.

G e b o r n e.

Martinus. Den 25. Febr., des Zimmerges. Andr. Christ. Westphal Tochter, Aug. Carol. Christ. Den 1. März, des Sattlerges. Hnr. Jul. Rottmann anerf. Tochter, Carol. Frdr. Henr. Den 2., des B. u. Karrenführers Joh. Heinr. Andr. Hornburg Sohn, Hnr. Aug. Jul.

Katharinen. Den 10. Febr., des B. u. Ofensehers Aug. Jul. Christ. Siedentopf Sohn, Theod. Aug. Levin. Den 11., des B. und Branntweinbrenners Herrn Herm. Friedr. Aug. Lud. Müller Tochter, Adolphine Wilh. Aug. Franziska. Den 19., des B. u. Schneidernstres Jul. Mart. Georg Wienop Sohn, Theod. Frdr. Wilh. Den 28., Carl Wilh. Eduard. Rod. der Joh. Frieder. Luise Counradi Sohn, Frdr. Leop. Den 7. März, des Arbeiters Joh. Christ. Regenhardt Sohn, Joh. Hnr. Wilh. Den 8., der Wilhelmine Dürumdamm Sohn, Carl Frdr. Wilh. Den 9., der Joh. Sophie Jul. Harms Tochter, Dor. Wilh. Carol. Den 12., des Bedienten Christ. Joh/Mart. Marwege Sohn, Carl Christ. Robert.

Brüder n. Den 23. Febr., des B. u. Bäckerstres Joh. Frdr. Hnr. Ludw. Kraemer Tochter, Henr. Wilh. Dor.

Andreas. Den 15. Febr., des B. u. Tapezirers Joh. Lud. Theod. Bornemann Sohn, Joh. Carl Elias Lud. Den 2. März, des Soldat Christ. Frdr. Else Sohn, Frdr. Heinr. August.

Magnus. Den 29. Febr., des B. u. Böttchers Joh. Wilh. Krohne Tochter, Luise Ma Carol. Den 2. März, des Husaren Jo. Hnr. Brachhan anerf. Sohn, Wilh. Christ. Den 6., der Pioniers Hnr. Christ. Ide Tochter, Carol. Christ.

Kreuzloster. Den 29. Februar, der Dor. Christ. Henr. geb. Schmidts Tochter, Frieder. Christ. Sophie.

G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 17. März, der Bollarb. Joh. Hnr. Christoph Behme, 71 J. alt, am Nervenfieber. Den 19., des B. und Bollarb. Hnr. Frdr. Lud. Heyms Tochter, Christ. Dor. Joh., 1 J. 7 M. alt, an Schwindsucht.

Katharinen. Den 13. März, der Maurerlehr. Joh. Hnr. Frdr. Elias Lohlesink, Sohn des B. u. Musikus Joh. Jacob Lohlesink, 18 J. 7 M. 20 T. alt, an Entzünd. der Eingeweide. Den 16., der Joh. Dor. Thomas Tochter, Aug. Charl., 9 M. alt, am Brustfieber. Den 19., die Conventualin in der Stiftung zu St. Anton, Wittwe Joh. Wilh. Marg. Franke, 82 J. alt, an Altersschwäche. Kod. der Hagel. Joh. Hnr. Wiegmann, 48 J. alt, am Nervenf. Den 21., des B. u. Schenk wirths Frdr. Hnr. Christoph Göler Ehefr., Anne Cathar. Wilh. geb. Helmecke, 38 J. 8 T. alt, an galloppirender Schwindsucht. Den 22., des Arbeiters Christ. Carl Wilh. Schnelle Sohn, Georg Hnr. Frdr., 4 M. 14 T. alt, an Auszehrung.

Brüdern. Den 18. März, des weil. Bleichers Joh. Hnr. Hilarius Büttner Wittwe u. Leserin im Lessen-Convente Joh. Dor. Frdr. geb. Brandes, 65 J. alt, an Altersschwäche. Den 21., des B. und Knochenhauers Frs. Carl Frdr. El. Schrauder Tochter, Mar. Conr., 1 J. 10 M. alt, an Brustentzündung.

Andreas. Den 16. März, der Joh. Dor. Aug. Lüders unget. Tochter, 13 T. alt, an Schürchen. Kod. des Fälscherges. Frdr. Hnr. Carl Goldsch anerk. ungetaufter Sohn, 3 T. alt, an Schwäche. Kod. Wilhelmine Antoin, 1 J. 10 T. alt, an Abzehr. Den 17., der B. u. Schlächtermeister Joh. Dan. Schaper, 77 J. alt, am Lungenbeschlage. Den 20., des Schmieds Wilh. Frdr. Lud. Franke Tocht. Joh. Mathilde, 1 J. 4 M. alt, an Ez- und Lungenentzündung.

Magnus. Den 14. März, 1 Joh. Mar. Henr. Ahrens, Wittwe Almann,

todtgeb. Tochter. Den 17., des Feinmeibers Joh. Frdr. Pet. Spierling Ehefrau, Joh. Dor. Wilh. geb. Niebert, 53 J. alt, an der Wassersucht. Den 19., des B. u. Schenk wirths Joh. Carl Franz Taufentpsund Sohn, Joh. Carl Lud., im 27. J., an sich selbst beigebrachtem Schusse. Den 20., der Arbeiter Hnr. Andr. Köfeler, im 55. J., an Folge des Blutsturzes. Kod. des Arbeiters Joh. Christ. Lud. Heublein todtgeb. Sohn. Den 21., des weil. B. u. Schenk wirths Joh. Georg Ernst Daubert Wittwe, Anne Mar. Gertrude geb. Fricke, 67 J. alt, an Brustbeschwerden u. Entkräftung. Den 23., der B. u. Glasernstr. Christoph Mart. Hnr. Niecke, 63 J. alt, an Altersschwäche. Den 23., des weil. Monitors am Waisenhaus Hnr. Lud. Rud. Büttner Wittwe, Luise Frdr. Anton. geb. Behrens, 63 J. alt, an der Wassersucht.

Petrus. Den 21. März, der Schneidergeselle Hnr. Christ. Zinnschlag, 36 J. alt, an Lungenbeschwerden.

Michaelis. Den 14. März, des Lachspinnners Joh. Carl Hnr. Bock Tochter, Henr. Georgine Jul., 1 J. 6 M. alt, an der Herzbeutel-Wassersucht. Den 15., die Conventualin zu St. Thomä Christ. Frdr. Henr. Eöchtig geb. Kybitz, des weil. Herzogl. Laksis Joh. Friedrich Salomon Eöchtig Wittwe.

Reformirte. Den 16. März, der B. u. Schneidermeister Carl Friedr. Christian Trömmner, 70 J. alt, am Blasenzerreissen.

Vermischte Nachrichten.

Hagelschaden-Versicherung.

Um den vielseitigen Anfragen, unter welchen Bedingungen der Beitritt zu der Hagelschaden-Versicherung für das Herzogthum Braunschweig zulässig sei, zu begeben, wird Folgendes auf den Grund der Statuten zur Antwort ertheilt:

1. Alle Körnerfrüchte und Pflaanten werden bei dieser Anstalt zur Versicherung angenommen.

2. Man kann sämmtliche Feldfrüchte oder nur einen Theil derselben assuren.
3. Der Beitretende ist nur auf ein Jahr verpflichtet; nach Ablauf dieser Zeit steht ihm der Austritt frei.
4. Für jedes Einhundert Thaler, welches man versichert, werden 12 Gutegroßen vorläufig eingezahlt, und wird es sich am Schlusse der Rechnung ergeben, was davon zurückgezahlt werden kann, oder ob ein Nachschuß erforderlich ist.

Indem wir bemerken, daß bereits so bedeutende Summen zur Versicherung angemeldet sind, welche das Zustandekommen dieser Anstalt nicht bezweifeln lassen, werden auch diejenigen Herren, welche auf das unterm 16. v. M. in Betreff der Hagelschaden-Versicherung an sie erlassene Schreiben noch keine Antwort ertheilt haben, um eine baldige bestimmte Erklärung gehorsamst ersucht.

Braunschweig, den 9. April 1832.
 L. von Gramm. Langenstraßen. Forke.
 Schübe. Dr. Sprengel. F. von Unger.
 Westfeld.

Im Hause No. 455, Ecke der Steinstraße, ist ein großer fetter Puterhahn zu verkaufen; auch werden daselbst einige Kühlen Rummel oder Rüben zu kaufen gesucht.

Zu einem einträglichen Geschäfte wird ein Theilnehmer gesucht, der circa 3000 \mathcal{C} darin einlegen kann, die ihm an dem Grundstücke zur 1sten Hypothek versichert werden sollen. Nachricht Schöppenstedterstraße Nr. 1803.

Für eine bedeutende Tuchhandlung auf hiesigem Platze wird unter annehmbaren Bedingungen ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Lehrling gesucht. Näheres Knochenhauerstraße am Wilhelms-thore No. 519, bei Clemens Warnecke.

Am 19. d. M. hören die regelmäßigen Arbeiten meines Instituts auf, und nehmen

erst den ersten Mal wieder ihren Anfang, jedoch bleibt mein Contor für diejenigen meiner Schüler, die sich nützlich beschäftigen wollen, auch während dieser Zeit stets offen.

Bei dieser Gelegenheit statte ich den geehrten Eltern meiner Böglinge den wärmsten Dank ab für das Vertrauen, welches sie mir bisher geschenkt haben, und gebenselben die Versicherung, daß die Zufriedenheit, welche sie mir in der Statt gehaltenen Prüfung über die Fortschritte ihrer Kinder bezeugt haben, nur ein Sporn mehr für mich sein wird, mich dieses Vertrauens immer würdiger zu machen.

Heinrich Beyer,
 Kaufmann und Director des
 Handlungs-Instituts.

Allen Freunden und Bekannten meines seligen Mannes, so wie den Herren von der löblichen Bürgergarde, welche dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen, sage ich dafür meinen innigsten, herzlichsten Dank.

Zugleich bemerke ich, daß ich das Schloßgeschäft meines verstorbenen Mannes durch gute, geschickte Gehülfen fortsetzen werde. Ich empfehle mich daher den geehrten Kunden auf das Angelegentlichste, und bitte, mir ihr Vertrauen auch ferner nicht zu entziehen.

Wittve Caroline Jorns,
 geb. Ellrich.

Unterzeichnete werden die Ehre haben, am Sonntag den 14. April im Deutschen Hause eine scenisch-musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung zu geben, wozu sie ergebenst einladen. Cyree 12 222. Anfang 6 1/2 Uhr.

Rische & Frau, nebst Feltner.

Eine eumilchende Ziege mit den Lämmerchen zu verkaufen No. 962 auf der Langenstraße.

Zwei Stuben nebst hinreichenden Kammerm, ein Pferdestall, sind zu vermieten. Nachricht Weberstraße No. 997, 2te Etage.

U n t e r S ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 36.

Sonnabend, den 14. April.

Bekanntmachungen.

Mehrfältige chemische Prüfungen, welche mit den in den hiesigen Eisenhandlungen zum Verkauf ausgestellten glasurten, eisernen Kochtöpfen angestellt ind, haben ergeben, daß die Glasur in denselben häufig der Gesundheit nachtheilic Blei-Bestandtheile enthalte, und der Gebrauch solcher glasurten eisernen Gefäße zur Zubereitung von Speisen beschwern müssig sei.

Das Publikum wird aber damit gewarnt, solchen Kochgeschirrs, so wie auch des glasurten thönernen Geschirrs, womit es öfterer gleiche Bewandniß hat, zur Zubereitung und Aufbewahrung von Speisen sich anders zu bedienen, als nach dessen vorgängiger Prüfung, welche auf die leichteste Weise in nachfolgender geschieht:

Man thue nach der Größe des Geschirrs ein halbes /s ganzes Quartier guten Eider-Essigs (g. Cinnache-Essig) in das zu prüfende Geschirr, lasse ihn 24 Stunden darin stehen, und

schwenke ihn, wenn das Gefäß nur zum Theil damit gefüllt ist, öfter darin um, alsdann lasse man ihn in demselben einige Male aufkochen und kalt werden. Hat sich durch dieses Verfahren ein am Boden des Gefäßes befindliches, oder in der Flüssigkeit schwebendes, graues Pulver gebildet, so kann man davon auf aufgelöstes Bleioryd, und mithin auf eine Schädlichkeit des Geschirrs zur Zubereitung von Speisen schließen; ist aber auch dieses nicht der Fall, so muß man doch zur weitem Prüfung schreiten, indem man umgerührten Flüssigkeit mit circa 1 Quentl. weiß, Hahnemannscher Weinsteinsäure 4 L zu erweisen Apotheken zu Wildet sich dadurch ist, vermischter Niederschlag, so ist ein schwarzbraun verdächtig zu halten; ein scheinender gelblicher Niederschlag für jedoch kein Zeichen von Bleigehalt.

Flüssigkeit, und liegt in den Beständen theilen der Weinprobe.

Braunschweig, den 10. April 1832.
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Cammer.
Henneberg.

Sammtliche Civil- und Militär-Behörden werden hiedurch geziemend ersucht, auf nachstehend signalisirten Deserteur genau eigisiren und denselben im Betretungsfalle arretiren und an das Feld-Corps wiederum abliefern lassen zu wollen.

Signalement.

Jäger Prévôt, August Adolph, geboren am 23. Mai 1809 zu Braunschweig, vom Leib-Bataillon, groß 5 Fuß 3 Zoll, Religion katholisch, Gewerbe Schuhmacher, Haare blond, Augen grau, Gesichtsförm und Farbe rund und blaß, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Kinn rund; befertigt am 11. April vom Urlaube.

Braunschweig, den 12. April 1832.

Auf Befehl des Commandeurs des Feld-Corps

v. M o s q u a,

Hauptmann u. Adjutant des Corps.

Der unterm 30. v. M. wider den Lotterle-Collecteur Levi Gutmann von Eesen und den Cantorissen August Feuerstake von hier erlassene Stadtbefehl wird, da die Verfolgten zur Haft gezogen sind, hiermit zurückgenommen.

Wolfsenbüttel, den 11. April 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.
P o c k e l s.

Mit Bezugnahme auf die Anordnung vom 15. April 1831, wodurch die der Stadt höchsten Orts bis auf weitere Verfügung verordnete Aufhebung der im Juli und September jeden Jahrs hieselbst abgehaltenen Jahrmärkte, unter Beibehaltung jedoch der Vieh- und Topfmärkte vor den Thoren der Stadt, zur allgemeinen Kenntniss gebracht worden, wird hiermit für alle diejenigen, welche es angeht, bekannt gemacht, wie nunmehr das König-

liche Cabinets-Ministerium unterm 22. Februar d. J. geruhet, die Eingangs erwähnte Vergünstigung dahin zu modificiren, daß der im September abgehaltene sogenannte Egidien-Jahrmarkt in derselben Weise, wie solches früher bestanden, für das Jahr 1832 und die folgenden Jahre wieder hergestellt werde, dagegen aber der Juli-Jahrmarkt unter denen in dem Publicando vom 15. April 1831 bemerkten Beschränkungen für immer aufgehoben bleiben solle.

Hannover, den 3. April 1832.

Der Magistrat der Königl. Residenzstadt.

Anstellung.

Mit Genehmigung des Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegii sind resp. unterm 3. September und 24. November v. J. die Hebammen-Candidatinnen

Johanne-Caroline Meyer, geb. Dörries, und

Christine Müller, geb. Hebeder,

von dem Herzogl. Arztsamte Stadtsoldendorf geprüft und darauf als Hebammen, erstere für die Gemeinde Regenborn und letztere für die Gemeinde Holmbach in Eid und Pflicht genommen worden.

Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Saiben d. Doctoris philosophiae Zimmer hieselbst Klägers, wider den Kaufmann Georg Christian Scharnbeck hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capital-Rinsen, ist auf den Antrag des Klägers die Subhastation des demselben gerichtlich verpfändeten, dem Beklagten zugehörigen, aus der Schützenstraße sub. No. 149 belegenden Hauses und Hofes hierdurch erkannt und an dem Ende Termin auf

den 7ten Mai F. J. 1832, angesetzt worden, in welchem Kauflustige Vormittags 10 Uhr im Locale des unterzeichneten Gerichts vor der Burg hieselbst sich einzufinden aufgefordert werden.

Auch werden alle diejenigen, welche an

das vorbeschriebene Haus aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde sich Ansprüche zuschreiben, zu deren Anmeldung und Bescheinigung in dem vorbemerkten Termine bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Braunschweig, den 25ten Octbr. 1831.
Die Herzogl. Braunschw. Lüneburgischen
Stadtgerichte hieselbst

K r e i s g e r .

Kreisamt Helmstedt.

Demnach in der Sache des Schuhmachers und Brinkfegers Johann Christian Alberts zu Mackendorf vacanten Nachlaß betreffend, die Subhastation des demselben zugehörigen sub Nro. assec. 15 zu Mackendorf belegenen Brinkfegerwesens nebst 4 Morgen Land, 2 Gärten und sonstigen Zubehörungen erkannt und der Licitationstermin auf

den 13ten Juli dieses Jahrs,

Morgens 10 Uhr, anberaumt ist, so werden Kaufslustige hiermit eingeladen, in solchem Termine vor Herzogl. Kreisamte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorgeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter aufgefordert, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses zur Anmeldung zu bringen.

Helmstedt, am 3ten Januar 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

B e g e .

Kreisgericht Ebedinghausen.

In Sachen der Frau Oberpostmeisterin Anthony in Verden, Implorantin, wider den Handkötter Dietrich Rißens in Dübbersen, modo dessen Erben, als dessen Wittve und Kinder, und Namens der Pächtern deren Vormünder, Brinkfeger Heinrich Lietgen in Donnerstedt und Handkötter Harm Beneke in Dübbersen, Imploranten, ist die Subhastation der von der Imploranten Erblasser nachgelassenen, dem adligen Gute Denigstätt meierpflichtigen, zu Dübbersen sub Nro. assec. 23 belegenen Handkötterstelle sammt Zubehör wegen ausgeklagter Hypothek-Capitals sammt Zinsen und Kosten erkannt und Bietungstermin auf

den 4ten September d. J. angesetzt worden, in welchem Kaufslusthaber Morgens 10 Uhr vor dem hiesigen Herzoglichen Kreisgerichte zu erscheinen aufgefordert, alle diejenigen aber, welche an gedachte Stelle dingliche Ansprüche machen zu können glauben, solche anzumelden, bei Vermeidung gänzlichen Ausschlusses damit edictaliter citirt werden.

Ebedinghausen, den 20ten Febr. 1832.
Herzogl. Braunschw. Kreisgericht.
F l e i s c h e r .

Kreisamt Schöningen.

Auf den Antrag des Dachdeckergeßellen Friedrich Wilhelm Kruse hieselbst ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des sub Nro. ass. 170 an der Tränke hieselbst belegenen Hauses nebst Zubehör, auf

den 3. Mai d. J.

anberaumt, an welchem Tage Kaufslustige Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzoglichen Kreisamte sich einfinden wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an das zu verkaufende Haus zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, selbige in diesem Termine bei Strafe des Ausschlusses anz. und resp. auszuführen.

Schöningen, den 2. April 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

v. G e y s o .

Kreisamt Greene.

Demnach in Sachen des ehemaligen Hornisten Carl Schuppe in Naensen, Klägers, wider den Anbauer Heinrich August Schuppe daselbst, Beklagten, wegen Forderung, die Subhastation des dem Beklagten gehörigen zu Naensen sub Nro. ass. 62 belegenen Anbauerhauses vom Herzogl.

Districtsgerichte Gandersheim erkannt, und dann, nachdem die Acten hierher abgegeben worden, Bietungstermin auf den 20sten Juli d. J.

anberaumt ist, so werden Kaufsustige hierdurch eingeladen, benanntem Tage Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte zu erscheinen und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Zugleich werden diejenigen, welche Realansprüche an das genannte Anbauerhaus haben, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem angesetzten Termine zu liquidiren.

Oreene, den 5ten Januar 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

K u h n e.

Amte Burdorf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem hiesigen Schuhmachermeister Heinrich Bonnemann zugehörige, dahier auf der Poststraße zwischen Uellner und Jörrens belegene, sub Nro. 126 catastrirte bürgerliche Reihnhaus nebst Zubehör, ingleichen der demselben zugehörige vor dem Braunschweiger Thore zwischen Klusmann und Nebel belegene, etwa zwei Morgen haltende Garten öffentlich meistbietend verkauft werden.

Es ist zu diesem Zwecke erster Termin auf den 22. Junius d. J., zweiter und, falls annehmlich geboten wird, letzter Termin auf

den 29. Junius d. J.,

Freitags Morgens 11 Uhr, vor Königlichem Amte hieselbst anberaumt, wozu Kaufsustige hiemit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche ein Näherrecht oder ein anderes dingliches Recht an die zu versteigernden Gegenstände zu haben behaupten, bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche spätestens in dem anberaumten zweiten Verkaufs-Termine dahier anzumelden.

Decretum Burdorf, am 27. März 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Bode. Brandis.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des am 16ten Januar d. J. hieselbst verstorbenen Lotterie-Collecteurs Johann Christoph Lüttge betreffend, die Erbschaft nur cum beneficio inventarii angetreten und terminus ad liquidandum credita auf

den 14ten Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, angefahrt worden, so werden alle diejenigen, welche als Erben oder Gläubiger Ansprüche an gedachten Nachlaß zu haben vermeinen, hiermit edictaliter citirt, solche in dem gedachten Termine vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst gehörig anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden.

Braunschweig, den 6ten März 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

W. Frieße.

Amte Hannover.

Nachdem sich die Insolvenz des Schafmeisters Heinrich Friedrich Christoph Volker auf dem Pferdethurme in hiesiger Aegidien-Gartengemeinde ergeben hat, und deshalb unter dem heutigen Tage der Concurß über dessen Vermögen erkannt ist, so werden alle und jede, welche an den gedachten Schafmeister Volker zum Pferdethurme aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen sollten, zu deren An- und Ausföhrung auf den

Montag den 30sten April,

Mittags präcise 12 Uhr, hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse vorgeladen.

Hannover, den 27sten März 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.
Kaufmann. Salsfeld. Dommes.
Unger. G. v. d. Schulenburg.
Ubbelohde.

Land- und Stadtgericht Cölm.

Von dem Königl. Preussischen Lande

und Stadtgerichte zu Culm werden die unbekanntten Erben und resp. Erbnehmer der hieselbst am 9. November 1828 ohne Descendenz verstorbenen und aus Braunschweig gebürtigen Maria Schreiber, Wittwe des schon vor mehreren Jahren mit Tode abgegangenen Schiffers Johann Schreiber, deren Nachlaß 96 R 6 Sgr beträgt, auf Antrag des bestellten Curators dieser Nachlassmasse, Herrn Justiz-Commissarius Neumann hieselbst, hiermit edictaliter zu dem vor dem Deputirten Herrn Cammergerichts-Assessor Bentlein auf den 23. Februar 1833 hieselbst auf dem Gerichtshause angesetzten peremptorischen Termine zur Anmeldung und Befcheinigung ihrer Erbrechte an den Nachlaß der vorhin erwähnten p. Schreiber vorgeladen, unter der Verwarnung, daß, wenn sich bis zu diesem Termine Niemand zu dem in Rede stehenden Nachlasse ausweisend melden sollte, derselbe als ein herrenloses Gut dem Königlichen Fisco zugesprochen werden wird.

Culm in Westpreußen, den 16. März 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

A u k t i o n e n .

Am 16. April d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem im Saale bel. Hause No. 2839 Silber, Möbeln, Kleidungsstücke und Wäsche, mehrere Kupferstücke hinter Glas und Rahmen, einige Bücher aus dem Fache der Militairwissenschaften und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 17. April d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Neuenwege bel. Hause No. 1108 Gold, Silber, Möbeln, Betten, Leinen, Drell, Kleidungsstücke, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Glas, Porzellan und verschiedene Sachen,

wovon das gedruckte Verzeichniß im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 19. April d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Ritterbrunnen bel. Hause No. 1937 Möbeln, Delgemälde, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Steingut, Gläser und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Vor Braunschweig.

Am 18. April d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen auf der vor dem Steintore bel. vormaligen Kaiserlichen Warre Silber, Möbeln, Manns Kleidung, Leinen, Drell, Kupfer, Messing, Glas, Porzellan, Jagdgeräthe und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

In Gebhardshagen.

Am 30. April d. J. und den folgenden Tagen, des Morgens von 9 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sollen auf der Herzogl. Domaine zu Gebhardshagen aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Oberhauptmannin v. Münchhausen Möbeln, Porzellan, Glas, Kupfer, Messing, Zinn, Blech, Eisen, lackirte, plattirte und Bronze-Sachen, ferner Betten, Gardinen, Reuleaur, Pferde- und Wagengeschirre, imgleichen auch verschiedene Sachen, auctionsmäßig verkauft werden; wovon das gedruckte Verzeichniß auf der Herzogl. Domaine daselbst und bei dem Taxator Hambach zu Braunschweig ausgegeben wird.

Salder, den 9. April 1832.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisamts
daselbst
der Kreisamts-Actuar
Fr. Schumann.

Zu Gahausen.

Auf den Antrag der Erben des weiland reitenden Försters Friedrich August Hartig

zu Hahausen, soll dessen Mobiliarnachlaß, bestehend in Gold, Silber, Messing, Kupfer, Zinn, Büchern, Möbeln, Hausgeräthen, Jagdgewehren, Wagen, Pferdegeschirr und 3 Kühen u.

am 21sten dieses Monats, Morgens 9 Uhr und den folgenden Tagen in der Hartigschen Wohnung zu Hahausen öffentlich mittelst Meistgebots verkauft werden, weshalb Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich in selbigem einzufinden und das Weitere zu gewärtigen.

Lutter am Barenberge, den 8. April 1832.
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

Vogler.

Gestohlenes.

Am 5. d. M. sind aus einem Hause in hiesiger Stadt nachfolgende Gegenstände, als:

drei Paar Strümpfe, gezeichnet M. 15., M. 17., M. 5.,

ein Paar fein gewebter dito, gez. B.; die Nummer kann man nicht genau bestimmen,

zwei feine weiße linnene Taschentücher, gezeichnet B. 12.,

ein schwarzes Umschlagetuch von Bourro de Soie mit bunter in Felder gewirkter Kante und einer Ecpalme,

gestohlen worden.

Es wird deshalb ein Jeder, dem die fraglichen Sachen zu Kauf angesetzt werden oder sonst zu Gesicht kommen sollten, hierdurch aufgefordert, selbige sammt dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon der unterzeichneten Behörde Anzeige zu machen.

Braunschweig, am 12. April 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

V i n i.

Bei dem am 1. d. Mts. vor hiesiger Stadt ausgeführten Diebstahle sind, wie nachträglich angezeigt ist, noch folgende Gegenstände mit entwendet:

2 dreifache Servietten, gez. L. v. B.,

2 linnene Handtücher, gez. B. 28.,

2 gelbe Ranquin-Beinkleider, eine kurze Tabackspfeife mit steifer Spitze, schwarzem elastischen Rohre mit Ringen, schwarzer zinnerner Schwammdose und porzellanenem Kopfe, worauf die Stadt Halle mit Farben gemalt, und welcher mit Silber beschlagen ist,

welches mit Beziehung auf die Bekanntmachung vom 1. d. M. noch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Blankenburg, den 9. April 1832.
Herzogl. Braunschw. Lün. Distriktsgericht.
L e r c h e.

Verkaufungen.

Eine Auswahl schöner ganz neuer Muster zu größern und kleinern Gegenständen der Stickerie erhielt wiederum

Ludw. Kruse hintern Brüdern.

Feinster Uelzener Steinflach bei
Gebrüder Zuckschwerdt.
Schuhstraße.

Ein Fortepiano von 5 1/2 Octaven in gutem Stande zu 20 R., eine Partei guter Pferdehaare; Längedammstraße No. 2291.

Sehr schöne Pockholz-Regelkugeln von allen Größen zum billigsten Preise bei
Dröge auf dem Damme.

Ganz feines Weizenmehl à 1/8 Ctn. 15 R., sehr gutes Backmehl à Himte 1 R. 5 R. und auch Gerstenschrot bei
Heinrich Scharlach, Schuhstraße.

Große Eschen-, Ruffbaum- und tannene Kleider- und Glasschränke, auch Sophas; Längedammstraße No. 2291.

Gute bühene Kohlen à Himte 8 R. bei Georg Wessel auf dem Damme.

Fertige Bürger-Tischafots zu 16 R., auch Sophas und Lehnstessel, sehr billig, bei L. Schrader am Hohenthore No. 660.

Feinste Publabinger Butter, frisch und schön schmeckend, in Tonnen zu 53/4 R.

einzelnen 5 1/2 R für 1 *E, Dstfr. Butter 6 1/4 R pro *E, besten fetten Holst. Käse a Ctn. 43/4 *E, für 1 *E 20 R, hat erhalten

Eberh. Bergmann, Gildenstraße.

Ganz frischen Schellfisch, Klippfisch, Sardellen, frisches Rauchfleisch, Schweizer-, Limb.-, Flott- und Emderkäse, schöne Linsen und Vietsbohnen erhielt

Joh. Nieß, Hagenbrücke 1313.

Frische Auster, Schellfisch und geräuch. Lachs erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Zwei fette Schweine; am Katharinenkirchhofe Nro. 1959.

Recht gutes Backmehl der Himte 1 *E 5 3/4, sehr feines Weizenmehl der 1/8 Ctn. 14 3/4 und 13 3/4, wie auch gute Holst. Dstfr., Westph. und Sächf. Butter, bei W. Mumme hintern Brüdern Nro. 870.

Wein

Pfeifen-Lager

ist wiederum mit den neuesten und elegantesten Piegen versehen, es wird in jeder Hinsicht billigen Anforderungen genügen und die Solidität der Waaren im Einklange mit den Preisen, unfehlbar die völlige Zufriedenheit der geehrten Käufer als erstrebtes Ziel erlangen.

F. W. Gohl.

Ger. Rhein-Lachs, schönen Limburger, Ramudi-, Flott- und Schweizerkäse, Meß. Zitronen, Orangen und Apfelsinen erhielt

F. W. Koppe.

Den 13. d. M. erhielt frischen Schellfisch

Ernst Baumgarten.

Chignon-Kämme, die ganz neuesten Muster, und in sehr geschmackvoller Auswahl, desgleichen

Chemisett-Knöpfechen

für Damen und Herren, so wie alle zum Schmuck gehörigen Gegenstände empfing und empfiehlt

F. W. Gohl, Hutfiltern.

Seidenlocken in allen Facons und Farben sind wieder neu angefertigt und werden billig verkauft bei Ernst Müller, Seidenlockenmacher, Schuhstraße Nro. 2626.

In Wefertingen bei Schippenstett.

Vier gemästete Kälber, zwei 300 R schwer; bei dem Gutsbesitzer C. Giffhorn, sogleich; imgleichen auch noch 6 fette Hammel.

In Mienrode.

Auf dem Gute Mienrode sind 50 Stück vollkommen gesunde junge Hammel, auch einige Mutterische zur Zucht zu verkaufen. Dieses Vieh zeichnet sich durch seine Größe, so wie durch Reichhaltigkeit und Feinheit der Wolle sehr aus, und ist in den letzten Jahren für den Centner 100 *E bezahlt worden.

Außerdem sind noch 50 Stück Fetthammel zu verkaufen.

Mienrode, den 9. April 1832.

Pfingsten, Werraalter.

Vermietungen.

Eine bequeme Wohnung für einen einzelnen Herrn oder Dame, am liebsten mit Möbeln, auf den 1sten Mai; Reichenstraße Nro. 1305 beim Doctor Lachmann sen.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln, auf Ostern, am liebsten an junge Leute, die auf Schulen gehen; auf der Wendenstraße Nro. 1581.

Eine freundliche Wohnung, bestehend in 1 tapezirten Stube, 2 Kammern, Vorfaal und übrigen Bequemlichkeiten, gegen billige Miete; im Hause Nro. 1028 auf der Weberstraße.

Veränderte Wohnung.

Daß ich meine Wohnung im Hause des Herrn Dr. Prael auf dem Wohlwege verlassen und von heute an, im Hause des Herrn Knoche auf dem Steinwege (Stadt Magdeburg) wohne, zeige ich hiermit einem hiesigen und auswärtigen Publikum geruhigst an.

Courad Schacht.

Meinen geehrten Kunden und Freunden mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung in der Kannengießerstraße verändert habe und auf dem Wohlwege in dem Hause des Hrn. Urban No. 2040 wohne, und bitte, das bisherige Vertrauen mir auch hier zu schenken, indem ich mich aufs Angelegentlichste bemühen werde, jede Arbeit aufs Geschmackvollste und Billigste zu liefern.

Georg Häfeler,
Zuwelier, Gold- u. Silberarbeiter.

Verlobungs-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigen wir hiermit unsere Verlobung gehorsamst an.

Carl Niemeyer,

Pastor zu Hänigsen.

Sophie Gade aus Garßdorf.

Todes-Anzeige.

Am 8ten April, Morgens 8 Uhr, starb an einem gastrischen Nervenfieber, im 61sten Jahre ihres Alters, Demoiselle Johanne Margarethe Antoin. Sieburg, seit 27 Jahren theilnehmende Freundin und treue Gehilfinn im Haushalte schon bei meinen seligen Eltern und bis in ihren Tod bei uns.

Diese Anzeige widmet ihren Verwandten und Freunden

Westerlinde, den 10. April 1832.

der Pastor J. G. W. Schröter,
Executor testamenti der
Verstorbenen.

Kirchenachen in Braunschweig.

G e b o r e n.

Martinuskirche. Den 3. März, des Herzogl. Braunsch. Notars und Advocat, Herrn Carl Heinrich Seiffert Tochter, Laura Josephine Auguste.

P o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 25. März, der Hofjäger Frdr. Lud. Theod. Former zu Bortfeld und Tgfr. Joh. Dor. Amal. Rosfing. Kod. der W. u. Tischlermstr. Hnr. Christ. Ant. Rühling u. Tgfr. Henr. Soph. Feder. Gerlach.

Andreas. Den 27. März, der Steinscher Frdr. Mart. Jul. Hnr. Zipling und Wittwe Bertram, Joh. Luise Elis. geborne Ehreke.

Magnus. Den 29. März, der Forst-Revisions-Assistent Just Christ. Wilh. Räger u. Tgfr. Christ. Ernst. Alwine Nise.

G e b o r n e.

Martinus. Den 16. Febr., des B. u. Kaufmanns Joh. Werner Aug. Schmeltkopf Sohn, Christ. Eduard Joh. Werner. Den 19., des B. u. Hauptcollecteurs Joh. Hnr. Daubert Sohn, Joh. Hnr. Ferdin. Den 2. März, des Cammer-Expeditent Carl Wilh. Ferdin. Menadier Sohn, Theodor Frdr. Wilh. Kod. der Aug. Luise Henr. Schmeltkopf Tochter, Joh. Christ. Car. Den 11., des B. u. Malers Carl Heint. Christ. Volkland Sohn, Carl Wilh. Theod.

Katharinen. Den 28. Febr., des B. u. Kaufmanns Wilh. Gottl. Lud. Engler Sohn, Carl Aug. Diebr. Den 6. März, des Sergeanten Joh. Frdr. Andr. Kulbe Sohn, Carl Louis. Den 12., des Straßenvoigts Joh. Hnr. Buchholz Tochter, Joh. Frdr. Wilh.

Brüder. Den 10. Febr., des Arb. Joh. Moriz Hnr. Diener Sohn, Friedr. Wilh. Den 13., des B. u. Bäckerstrs. Frdr. Aug. Christph. Wessel Sohn, Mart. Aug. Eduard.

Andreas. Den 8. März, des Hausknechts Joh. Heint. Ant. Bode Tochter, Mar. Dorothee.

Magnus. Den 28. Febr., des Tagel. Jacob Wilh. Bokelmann, gen. Schulz, Sohn, Ant. Wilh. Den 18. März, des Buchdruckers Franz Frdr. Wessel Tochter, Frieder. Caroline.

Reformirte. Den 12. März, des

Cammerpedells Joh. Hnr. Christ. Dshen-
kopf Sohn, Wilh. Hermann August.

G. e. s. t. o. r. b. e. n. e.

Martinus. Den 23. März, des Militair-
Pensionairs Joh. Carl Wilh. Aug. Kü-
chenmeister Tochter, Charl. Wilh., 9 M.
alt, an Schauerchen. Bod. des weill. Com-
toirist bei vormal. Armen-Arbeitsanstalt
Georg Ernst Ludw. Hattensauer Tochter,
Wilh. Elise, 5 J. 3 M. alt, an der Was-
sersucht. Den 24., des Kaisers. Notars in
Wehlar Christian Jacob, Riemenschneider
Wittwe, Cath. Car. geb. Münch, 68 Jahre
alt, an Lungenentzünd. Den 28., der Die-
ner, Georg. Heur. Schuke, 53 J. alt, an
Leberverhärt. Den 29., des B. u. Tisch-
lermeisters Joh. Hnr. Christ. Wellhausen
Tochter, Dor. Car. Frdr., 1 J. 9 M. alt,
an Brustkrankheit.

Katharinen. Den 19. März, des Ar-
beitsers Carl Wilh. Jege Sohn, Aug. Wil-
helm Traugott, 13 J. 6 L. alt, an Brust-
Fränk. u. Sticl. Den 27., des Arb. Aug.
Theod. Mart. Warnecke Tochter, Christ.
Herr. Dor., 19 M. alt, an schleichender
Herzertzünd. u. Schauerchen.

Adreas. Den 13. März, des weill.
Pakors zu gr. Zwölfsiebt, Herrn Joh.
Christ. Thimoth. Vogel Wittve,
Henrike Elise, geb. Kerl, im 83. J., an
Altersschwäche. Den 20., der Joh. Luise
Garburg Sohn, Carl Conr., 7 Mon. alt,
an Schauerchen. Den 26., des weill. Woll-
arbeiters Joh. Dan. Kriebel Wwe., Joh.
Dor. geb. Wohnsack, 65 J. alt, an Ma-
genverhärtung.

Magnus. Den 22. März, des weill.
Uhrmachers zu Osterwieck Gottl. Bertrand
Tochter, Gustavine, im 21. J., am gastr.
nervösen Fieber. Den 25., des Grenadiers
Hnr. Carl Aug. Meier gen. Mahler Sohn,
Hnr. Carl Aug., 17 L. alt, an Auszehr.
u. Schauerchen. Den 26., des B. u. Kno-
chenhauers Joh. Lud. Basseke lediggeborener
Sohn, Bod. des Cantors u. Garnison-
schullehrers Joh. Hnr. Carl Ahrens Ehe-
frau, Joh. Heur. Frieder. geb. Kölsch, im

36. J., an Auszehr. Bod. der Anne Dor.
Christ. Brüggeboos, jetzt verehel. Hebede,
Sohn, Joh. Heur. Frdr., im 4. J., am
Brustfieber. Bod. der Bürger Joh. Ernst
Rud. Körber, 75 J. alt, an Altersschwä-
che. Bod. des weill. Soldat Joseph Wilsch-
ker Wittwe, Joh. Dor. Frdr. geb. Wa-
kerhage, 77 J. alt, an Alterschwäche.

Vermischte Nachrichten.

Bekanntmachung.

Der auch in diesem Winter in der Egi-
bientkirche an Hülfbedürftige statt gehabte
Holzverkauf hört mit dem 14. d. M. auf.
Braunschweig, am 12. April 1832.

Der Stadt-Magistrat hieselbst.

B o d e.

Die Todesfeier Jesu,

eine Trauer-Cantate von dem vormalligen
Königl. Preussischen Kapellmeister Johann
Heinrich Himmel, wird unter gefälliger
Mitwirkung des mit gleich regem Eifer
fortbestehenden hiesigen Vereins für reli-
giöse Musik, so wie der Herzogl. Kapelle,
am Charfreitage in der Hof- und Dom-
kirche aufgeführt werden. Die zarten Töne
dieses Kunstwerks ergreifen unwiderstehlich
jedes fühlende Herz, und tröstend giebt
ihm der kräftige Schlusschor die Zusiche-
rung:

»Kinder, Gatten, Freunde, Brüder
finden ihre Theuern wieder!«

Wem irgend ein geliebtes Familienglied in
das Land des Friedens voranleitet, er ver-
binde mit der Todesfeier des großen Stif-
ters unserer Hoffnungen zugleich die Ge-
dächtnissfeier seiner Lieben, welche die obige
Cantate so wahr als einfach ausspricht.

Schon öfters haben die Herren Bierweg
& Sohn ähnliche Leistungen des Vereins
mit eben so edeln Zwecken für unsere Ar-
men verbunden, und diesen dadurch nicht
unansehnliche Gaben bewirkt. So waren
sie auch diesmal gern bereitwillig, den
Druck des Liedweden ansprechenden Textes
zum Besten der Armen zu übernehmen,

und unterzeichnete Herren Armenpfleger unterzogen sich mit gleichem Eifer der Vertheilung derselben. Deshalb leidet es wohl keinen Zweifel, daß diese von so vielen Seiten geleistete Aufopferung den hiesigen Nothleidenden recht ersprießlich sein wird.

Die Ausführung beginnt Schlag 9 1/4 Uhr.

Die Texte sind zum Besten der Armen bis Donnerstags Abend à 2 ggr zu bekommen bei

Hrn. Niem, in der Neuenstraße Nr. 2645.

Hasse, Wendestraße Nro. 1427.

Kellner, Eggenmarkt Nro. 2403. 4.

Kaufm. Hornig, Hohethor Nr. 663.

Brauer Wardenverper, Madetliint Nro. 638

Kaufmann Wollenweber, im Sacke Nro. 2676.

Auch Freitags früh an der Thür der Hof- und Domkirche.

Planarversammlung

der Hagelschaden-Asscuranz-Societät.

Nachdem die vorläufigen Versicherungsanmeldungen bei der für das Herzogthum Braunschweig zu errichtenden Hagelschaden-Asscuranz-Societät bis zu einem solchen Betrage eingegangen sind und fortwährend eingeht, daß die Errichtung dieses Instituts als nicht mehr zweifelhaft erscheint, so finden sich die Unterzeichneten veranlaßt, eine Plenarversammlung auf

Mittwoch den 25ten April d. J. zu berufen, um die nach §. 3. der Statuten erforderlichen Wahlen zu vollziehen, so wie über andere wichtig scheinende Interessen der Gesellschaft sich gemeinschaftlich zu berathen.

Es werden daher diejenigen Personen, welche bei dieser vaterländischen Anstalt mindestens 2000 S zur Versicherung vorläufig angemeldet haben, oder bis zu jenem Tage noch anmelden werden, gebührend eingeladen, an dieser Versammlung, welche zu genannter Zeit, Nachmittags 3 Uhr im Saale des medicinischen Gartens Statt findet, Theil zu nehmen; im Gegentheil wird

vorangesetzt, daß sie mit den von der Gesellschaft gefassten Beschlüssen, welche demnächst bekannt gemacht werden sollen, einverstanden sind.

Braunschweig, den 12. April 1832.

P. von Cramm. Langenstraßen.

Schübe. D. Sprengel. F. v. Unger.

Westfeld. Forke.

Ein Kind von 5 — 10 Jahren, welches in Erziehung, Kost und Unterricht gegeben werden soll, findet bei einem gebildeten Manne, in einer angenehmen Gegend nahe bei Braunschweig, unter billigen Bedingungen gute Aufnahme. Dasselbe kann in allen Gegenständen (fremde Sprachen ausgenommen) auch in Gesang und Musik gründlichen Unterricht erhalten. Das Nähere darüber in Laubstummens-Institute vor Braunschweig.

Die Abbeinhandlung

von Fränkenstein und Sohn ist von heute an in das am alten Petzthore Nro. 2097 nahe an der Wallpromenade belegene Haus verlegt und empfiehlt sich mit ihren schönen Secretairen, Bücherschränken, Kommoden, Spiel- und Arbeitstischen für Damen, Pfusenhältern, Bettspenden und Rohrsthühlen von Mahagoni- und gebeiztem Holze und verspricht bei eleganter und dauerhafter Arbeit indylichst billige Preise.

Eltern, welche gewillt sind, ihren Töchtern in weiblichen Arbeiten Unterricht ertheilen zu lassen, und mit solche anvertrauen wollen, können den Dienstag nach dem weißen Sonntage anfangen. Zugleich empfehle ich mich zum Waschen von seinem Tüll.

Henriette Staudten,

Kaniengießerstraße Nro. 2694.

Ein junger Mensch, der Zeugnisse seines Wohlverhaltens beizubringen hat, kann sogleich unter guter Bedingung als Lotteriegeldhülfe in Dienst treten. Das Nähere Nro. 2387 hintern sieben Frauen.

Gestern Nachmittag sind bei dem Ermen in der Waisenschule ein Paar Güte

verwechselt worden, die im Schulhause auf der süd. Wilhelmstraße wieder umgetauscht werden können.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Riemerprofession zu erlernen, melde sich Südstraße No. 498.

Die Herren Kaufleute, welche Baumwolle reinigen lassen wollen, melden sich gefälligst Karrenführerstraße No. 2318; auch wird alte Wolle aus Decken und Sophas neu aufgearbeitet.

Versicherung gegen Hagelschaden.

Wir fahren fort, auch in diesem Jahre Versicherungen gegen Hagelschaden zu übernehmen; und die billigsten Prämien zu berechnen. Im vorigen Jahre betrugen die abgeschlossenen Versicherungen bereits die Summe von

5307881 Thaler 26 Sgr. Pr. Cour. und der einen Reservefond bildende Ueberschuß

23457 Thaler 7 Sgr. Pr. Cour.

Dieser baare Vorrath, mit Hinzuziehung der diesjährigen Prämienfelder giebt den Theilnehmern eine Sicherheit, wie sie noch keine, auf Gegenseitigkeit gegründete Hagelversicherungs-Gesellschaft gegeben hat. Es läßt sich deshalb im laufenden Jahre eine noch größere Theilnahme mit Bestimmtheit voraussehen, und wollen wir die Herren Landwirthe nur ergebenst und freundlichst ersuchen, ihre Anträge recht bald einzureichen; sie haben dann den Vortheil, für gleiche Prämie früher gegen Schaden geschützt zu sein.

Wer auf 5 Jahre sich zur Theilnahme verbindlich macht, ist Theilnehmer an den gemacht werdenden Ueberschüssen.

Döllstädt und Gotha, im April 1832.
Direction der Hagelschaden-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland.

Friedrich Leopold Küttner,
Director.

In Beziehung auf obige Anzeige verfehle ich nicht, die diesjährigen Prämien-

sätze für das Herzogthum Braunschweig bekannt zu machen, nämlich:

für Halm- und Hülsenfrüchte $\frac{3}{4}$ pCt.

für Del- und Handelsgewächse $1\frac{1}{4}$ =

für dergl. wenn sie allein ange-

tragen werden $1\frac{1}{2}$ =

für Obst, Wein und Taback 2 =

Statuten, Reverse und Saats-Registrier werden außer mit

die Herren Gebrüder Egersdorff in Sandersheim;

Herr Christian Dberlach in Helmstedt, = Carl Schlüter in Schwoppenstedt auf Verlangen abgeben, und die Interims-Policeen durch mich sofort ausgefertigt.

Ich darf diese gemeinnützige Anstalt dem Landwirthschaft treibenden Publico um so mehr empfehlen, als ich kürzlich in Person auf dem Central-Bureau zu Döllstädt anwesend war, und mich von der sorgfältigen Geschäftsführung zu überzeugen Gelegenheit hatte.

Braunschweig, am 10. April 1832.

Franz Behlendorff,
General-Agent der Hagelschaden-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland zu Döllstädt und Gotha.

Morgen Sonntag Nachmittag den 15. April wird im Saale des weißen Hofes Harmonie-Musik vom Herzogl. Hautboisten-Corps Statt finden, wozu ergebenst einladet

Ch. Gravenhorst.

Unterzeichnete werden die Ehre haben, am Sonnabend den 14. April im Deutschen Hause eine scenisch-musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung zu geben, wozu sie ergebenst einladen. Entree 12 ggr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Rusche & Frau, nebst Fetzner.

Ich habe mich entschlossen, mein seit 18 Jahren hier bestehendes Manufactur- und Modewaaren-Lager aufzulösen und gänzlich auszuverkaufen.

Es wird mit dem Ausverkauf des Lagers von heute ab der Anfang gemacht,

damit bis zu dessen gänzlichen Auflösung fortgefahren und soll dabei auf Gewinn gar keine Rücksicht genommen werden, da ich nur dessen baldmöglichste Räumung beabsichtige.

Das Waarenlager ist aufz Reichhaltigste assortirt

in allen Arten seidener Stoffe,
 „ „ „ wollener Artikel,
 „ „ „ baumwollener Fabrikate,

in allen feinen und neuesten Modcartikeln, so daß es nicht gut möglich ist, jede Gattung hier besonders zu verzeichnen.

Für das überaus gütige Wohlwollen und Vertrauen, dessen ich mich während der Dauer meines Geschäfts von dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zu erfreuen hatte, statte ich hiermit meinen innigsten Dank ab, und werde es immerdar zu schätzen wissen. Dasselbe veranlaßt mich auch, bei meinem Berliner Geschäft, welches daselbst seit mehreren Jahren in möglichst größter Ausdehnung und auf gleiche Weise wie das hiesige besteht, ein besonderes Comtoir zu errichten, von welchem aus, nach der gänzlichen Auflösung der hiesigen Handlung, alle Aufträge meiner verehrten Magdeburger und auswärtigen Abnehmer stets aufs beste, prompteste und sorgfältigste ausgeführt werden sollen.

Sollte sich jemand zur Uebernahme meiner hiesigen Handlung geneigt und qualificirt finden, so bin ich gern bereit, mit demselben zu unterhandeln und abzuschließen, sobald mir die nöthige Sicherheit dazu dargethan wird.

Magdeburg, den 2. April 1832.

J. Siegmund,

Breitweg- und Barstraßen = Ecke
 Nro. 15.

Ein Mädchen zur Hausarbeit, sogleich.
 Bruch Nro. 366, Wasserseite.

Ein Knabe, der Lust hat, die Gelbgießer = Profession zu erlernen, findet einen Meister Wollmarkt Nro. 1169.

G e s t o h l e n e s.

Am 4. d. M. des Abends sind von beiden Einfahrtspforten des vor dem Steintore unweit St. Leonhard belegenen Burgkirchhofes die Sperrstangen entwendet worden.

Ein Jeder, dem diese Stangen zu Gesicht kommen sollten, wird hiedurch aufgefordert, solche nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und dem Herrn Polizeicommissair Stäcker davon Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 13. April 1832.
 Herzogl. Polizei = Direction hieselbst.

B e r i c h t i g u n g.

Der in Sachen der Wittwe des Zinngießers Kahle, Dorothee Christiane Amalie geb. Wesche, Klägerinn, wider die Wittwe Stichhan geb. Hytopp, Beklagte, wegen 20 ℓ Hypothek = Capitals = Zinsen, zur Subhastation des der Klägerinn gerichtlich verpfändeten, der Beklagte zugehörigen, auf dem Bruche hieselbst sub Nro. assec. 332 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör, wie auch zur Anmeldung dinglicher Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses, vor unterzeichnetem Gerichte angesetzte Termin wird nicht am zwanzigsten d. M. (wie im 26. Stücke der hiesigen Anzeigen und in zwei frühern Nummern enthalten), sondern am dreißigsten dieses Monats April Vormittags 10 Uhr Statt finden, und wird solches hiedurch berichtend bekannt gemacht.

Braunschweig, den 11. April 1832.
 Herzogliches Stadtgericht zweiten Bezirks.
 R ü g e r.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 37.

Montag, den 16. April.

Bekanntmachungen.

Mehrfältige chemische Prüfungen, welche mit den in den hiesigen Eisenhandlungen zum Verkauf ausgestellten glasurten, eisernen Kochtöpfen angestellt sind, haben ergeben, daß die Glasur in denselben häufig der Gesundheit nachtheilige Blei-Bestandtheile enthalte, und der Gebrauch solcher glasurten eisernen Gefäße zur Zubereitung von Speisen deswegen misslich sei.

Das Publikum wird daher damit gewarnt, solchen Kochgeschirrs, so wie auch des glasurten thönernen Geschirrs, womit es öfterer gleiche Bewandniß hat, zur Zubereitung und Aufbewahrung von Speisen sich anders zu bedienen, als nach dessen vorgängiger Prüfung, welche auf die leichteste Weise in nachfolgender Art geschieht:

Man thue nach der Größe des Geschirrs ein halbes bis ganzes Quartier guten Eider-Eßig (s. g. Einnache-Eßig) in das zu prüfende Geschirr, lasse ihn 24 Stunden darin stehen, und

schwenke ihn, wenn das Gefäß nur zum Theil damit gefüllt ist, öfter darin um, alsdann lasse man ihn in demselben einige Male aufkochen und kalt werden. Hat sich durch dieses Verfahren ein am Boden des Gefäßes befindliches, oder in der Flüssigkeit schwebendes, graues Pulver gebildet, so kann man schon auf aufgelöstes Bleioryd, und mithin auf eine Schädlichkeit des Geschirrs zur Zubereitung von Speisen schließen; ist aber auch dieses nicht der Fall, so muß man doch zur weiteren Prüfung schreiten, indem man ein Weinglas voll von der zuvor gut umgerührten Flüssigkeit mit circa 1 Quentchen Hahnemannscher Weinprobe, welche auf den Apotheken zu etwa 4 Q zu erhalten ist, vermischt. Bildet sich dadurch ein schwarzbrauner Niederschlag, so ist das Gefäß für verdächtig zu halten; ein später erscheinender gelblicher Niederschlag ist jedoch kein Zeichen von Bleigehalt der

1467

Flüssigkeit, und liegt in dem Bestand:
theilen der Weip. 10. April 1832.

Braunschweig. Lüneb. Cammer.
Herzogl. Heneberg.

Art. eines höchsten Rescripts vom 4. v. Mts. ist die durch den Tod des Accise-Inspectors Kessel zu Blankenburg erledigte Dienstführung bis auf Weiteres dem Accise-Einnnehmer, Commissair Tümler und dem Kreis-Aufscher Stadte daselbst, gemeinschaftlich übertragen worden.

Braunschweig, den 12. April 1832.

Landes-Steuer-Collegium.
Wöhlken.

Zufolge höchsten Rescripts vom 29. v. Mts. ist die Zoll-Receptur zu Wendezelle nach Wendeburg verlegt und dem Krämer Andreas Diederichs daselbst übertragen.

Braunschweig, den 7. April 1832.
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Finanz-Collegium.

Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen der Demoiselle Antoinette Sophie Rudolphine Lüberssen hieselbst, Klägerin, wider den Citronenhändler Andr. Georg Julius Strahle alhier, Beklagten, ist wegen ausgeklagter Hypothek-Capitalzinsen und Kosten, die Subhastation des dafür verpfändeten, dem Beklagten zugehörigen, auf der Kannengießerstraße hieselbst sub Nro. assec. 2695 bel. Hauses sammt Hofe und sonstigem Zubehör erkannt und zum meißbietenden Verkaufe sothanen Grundstückes, Termin auf

den 11. October d. F.

angesezt, und werden Kauflustige vorgeladen, im besagten Termine Morgens präcise 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts vor der Burg zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufs-Bedingungen ihr Gebot zu Protokoll zu geben und daß dem Meißbietenden, den Umständen nach, der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen an das fragliche Haus zu haben glauben, hieburog officialiter und bei Strafe des Ausschlusses citiret, solche in dem anberaumten Termine gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen.

Braunschweig, den 11. April 1832.
Die Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst.
Ed. Kiesel.

Kreisamt Stadttothenborsf.

In Sachen die Auseinandersezung der Erben weil. Anbauers Franz Heint. Dörries zu Wangelsledt betreffend, ist vom Herzogl. Districtsgerichte in Holzminden der öffentlich meißbietende Verkauf nachspecificirter, zum Nachlasse des pp. Franz Heinrich Dörries gehörigen Grundstücke, als:

- 1) 100 Ruthen Erbland hinter dem Hasenberge an Kersche,
- 2) eines Fuders Erbwiesewachs vor dem Holzberge an Greve und Haasper,
- 3) 22 1/2 Ruthen Gräscerei am Tappenwege und
- 4) einer sogenannten Wechselwiese von einem Fuder, auf den Stöcken an Wassmann und Bruns belegen,

erkannt und das unterzeichnete Herzogliche Kreisamt damit beauftragt worden, von welchem Termin zur Versteigerung auf den 21sten Mai 1832

Morgens um 10 Uhr damit berahmt wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an solche Erbgrundstücke aus einem dinglichen Rechte Ansprüche und Forderungen haben sollten, behuf Anmeldung und Nachweisung derselben, bei Strafe des Ausschlusses, damit vorgeladen.

Stadttothenborsf, den 20sten Octbr. 1831:
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

(L. S.) W i l k e.

Kreisamt Holzminden.

Demnach von dem hiesigen Herzoglichen Districtsgerichte unterm 30sten v. Mts.

Concurs über das Vermögen des Ackerbürgers Georg Kert und dessen Ehefrau, Johanne geb. Meyer, zu Holzminden, eröffnet, und die Subhastation nachbemerkter Kert'scher Grundstücke, als:

- 1) 13/4 Morgen auf den Leimanns-Ackern zwischen August Schoppe und Batermann,
- 2) 7/8 Morgen auf der Friedr. beim mittlern Wege zwischen Müller und Friedr. Reese,
- 3) 11/4 Morgen auf der Allerbreite zwischen Ludwig Bitter und Ludwig Kumlahn,
- 4) 13/8 Morgen ebendasselbst, zwischen Henze und Ludwig Kumlahn,
- 5) 2 3/4 Morgen hinter dem Berge an Ludwig Reese,

belegenen Landes verfügt, auch unter den bereits bekannten Gläubigern und den Gemeinschuldnern die Uebereinkunft, daß der Subhastationstermin nur auf 3 Monate hinausgerückt werde, getroffen worden, als ist Termin zur öffentlichen Versteigerung der vorbemerkten Grundstücke, desgleichen zur Liquidation der etwaigen dinglichen Ansprüche an dieselben, sowie überhaupt aller und jeder bislang nicht angemeldeten Forderungen und Ansprüche an die Kert'schen Eheleute auf

den 2ten Mai d. J.

Morgens 11 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte anberaumt, in welchem die Kauflustigen, desgleichen alle Real- und sonstigen bislang unbekannt gebliebenen Gläubiger und zwar letztere bei Strafe der Ausschließung, sich einzufinden haben.

Gegeben Holzminden, am 19ten Jan. 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

S p o h r.

Amt Hannover.

A n s c h l a g.

Nachdem der von der Gemeinde Lagen beabsichtigte öffentliche meistbietende Verkauf deren Windmühle und einiger Ge-

meinde-Grundstücke behuf einer dazu gehörigen Anbauversteigerung auf Erbenzins von Königl. Landdrostei genehmigt ist, so wird nachgefügtermaßen zu öffentlicher Versteigerung hierdurch

Sonnabend der 19. Mai 1832,

Morgens 12 Uhr,

auf Königl. Amtstube dahier angesetzt, wo zu Kauflustige eingeladen werden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die Windmühle in gangbarem Stande und bis Mai 1833 zu 200 \mathcal{R} in Pfiolen jährlich verpachtet, der künftige gesammte Erbenzins aber zu jährlich 66 \mathcal{R} Conventions-Münze festgesetzt ist und daß die näheren Bedingungen sowohl in Lagen, als beim hiesigen Amte einzusehen, oder auf Verlangen gegen postfreie Einsendung von 16 \mathcal{H} in Abschrift zu haben sind.

Zugleich werden alle die, welche vermeinen, dingliche Rechte und Forderungen an diese Windmühle und an die in Erbenzins mit zu gebenden Grundstücke zu haben, weniger nicht diejenigen, welche vermeinen, dem Verkauf der Windmühle und der mit zu verkaufenden Grundstücke aus irgend einem Grunde widersprechen zu können, hierdurch peremptorisch verabladet, ihre Rechte, Forderungen und Befugnisse spätestens am angesetzten Tage schriftlich oder mündlich so ohnfehlbar beim hiesigen Amte anzumelden und genügend nachzuweisen, als sie damit späterhin nicht mehr gehört und zugelassen, vielmehr zum bestimmten Stillschweigen verurtheilt werden würden.

Hannover, den 6. April 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Reinecke. Salsfeld.
Dommes. Unger. G. v. d. Schulenburg. Ubbelohde.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Nachlaß des hieselbst verstorbenen Brantweinbrenners Julius Friedrich August Martwort betr.,

die Erbschaft nur cum *beneficio inven-*
tarii angetreten worden, und es daher er-
forderlich ist, den *Erbschaftszustand* in Ge-
wissenheit zu *feststellen*, so ist terminus ad li-
quidandum den 30sten April d. J.

angesetzt, in welchem alle diejenigen, wel-
che Ansprüche und Forderungen an die
Erbmasse zu haben vermeinen, Morgens
10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hie-
selbst zu erscheinen, ihre Forderungen an-
zumelden und die darüber sprechenden Do-
cumente einzureichen, hiemit bei Strafe
des Ausschlusses edictaliter citirt werden.

Braunschweig, den 21sten Febr. 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

W. H e n k e.

In Sachen den Nachlaß der im Septbr.
v. J. allhier unverehelicht verstorbenen Jo-
hanne Auguste Juliane Link betreffend,
werden alle diejenigen, welche an den ge-
nannten Nachlaß Erbansprüche oder son-
stige Forderungen zu haben vermeinen, hie-
durch edictaliter citirt, solche in dem auf
den 10ten Mai c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districts-
gerichte hieselbst anberaumten Termine ge-
hörig zu liquidiren, und so viel thunlich
zu beschleunigen, widrigenfalls sie mit ihren
etwaigen Forderungen gänzlich ausgeschlos-
sen werden sollen.

Braunschweig, den 20sten März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

A b e r t.

Verpachtungen.

In Magdeburg.

Von dem Königl. Oberlandesgericht hie-
selbst ist zur Verpachtung des von Alvens-
leben'schen jetzt unter gerichtlicher Seque-
stration stehenden Ritterguts zu Mandau,
soweit solches bisher dem Amtmann Schu-
rig verpachtet gewesen, und der zu diesem
Gute gehörigen, bisher an den Kaufmann
Müller in Berbst verpachtet gewesenem Zie-
gelei, ein jedes auf die sechs Jahre von
Johannis 1832 bis dahin 1838 ein Ter-
min auf

den 12. Mai

Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-
landesgerichts-Assessor Roloff anberaumt
worden.

Pachtlustige werden hierdurch vorgela-
den, alsdann vor dem Deputirten im Ober-
landesgerichte hieselbst zu erscheinen und
ihr Gebot abzugeben, unter dem Eröffnen,
daß der Anschlag nebst den Pachtbedingun-
gen vor dem Termine im Geschäftszimmer
des Justiz-Commissarius Heidman, Für-
stenstraße No. 18, eingelesen, auch Ab-
schrift davon auf befallsiges an denselben
gerichtetes Ansuchen mitgetheilt werden
kann.

Magdeburg, am 6. April 1832.

Königl. Preuss. Oberlandes-Gericht.

A u k t i o n e n.

In Welfenbützel.

Am 26. und 27. April d. J. Nachmit-
tags 2 Uhr sollen in dem Speisehause des
Waisenhauses auf der Auguststadt hieselbst
Porcellan, Glas, Zinn, Kupfer, Messing,
Eisen, Blech, Einnen, Drell, Betten, Mö-
beln und Varia öffentlich meistbietend ver-
kauft werden.

Gestohlene.

Dem Rothfassen und Ortsvorsteher
Ludwig Bodenstein zu Drxhausen sind, sei-
ner Anzeige nach, in der Nacht auf den 6.
d. M. mittelst Einsteigens in das Fenster
folgende Gegenstände aus der Stube ent-
wandt:

- 1) ein Paar langer einnätiger Stiefel,
- 2) ein fast noch neues rothbuntes Manns-
Haltuch,
- 3) zwei Löpfe flächsenen Garns und
- 4) eine Spinnrockenbisse von Hebe.

Sämmtliche betreffende Behörden wer-
den daher dienstergebenst ersucht, auf die
gestohlenen Gegenstände genau achten, die-
selben nebst ihrem verdächtigen Besitzer
anhaltend und die nöthige Nachricht sofort
gefälligst anher gelangen zu lassen.

Gandersheim, den 9. April 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt.

M i t g a u.

Verkaufungen.

Eine Auswahl schöner ganz neuer Muster zu größern und kleinern Gegenständen der Stickerei erhielt wiederum

Ludw. Kruse hintern Brüdern.

Zwei große Spiegel in einem Glase, in Mahagoni-Rahmen mit Vergoldung, ein Mahagoni-Sopha nebst Stühlen, ein ahornener Damen-Secretair, so gut wie neu, 3 große Glaskronen. Nachricht Nr. 1301 auf der Reichenstraße.

Eine Partei Schlack- und Mettwürste, so wie auch Schinken und Speck zu billigen Preisen, um damit aufzuräumen; Nr. 1626, Fallersleberstraße.

Ganz vorzüglich schöne neue Holst. und Ostfr. Sonnenbutter, Ostfr. von 5 1/2 bis 6 U pro \mathcal{C} , auch eine andere Sorte zu 7 U pro \mathcal{C} in Tonnen, ganz bestes Halleisches Weizenmehl der 1/8 Gtn. zu 15 gge bei Dröge auf dem Damme.

Bei mir steht ein Reitpferd, brauner Engländer, welches auf dem linken Auge blind ist, zum Verkauf. Die Blindheit ist nicht Folge der Druse und ein vorübergehendes Uebel, sondern total und unheilbar, welches ich, um Niemanden damit zu betrügen, hierdurch ausdrücklich bemerklieh mache.

S. Blumenhoff.

Vor Braunschweig.

Recht schöner Kopfsalat, bei F. Schulze vor dem Augustthore.

Mühlenverkauf.

Aus freier Hand eine in der Grafschaft Hohnstein, 2 Stunden von Nordhausen, in einer angenehmen Gegend belegene Mahlmühle mit 2 oberflächigen Gängen. Das Wohnhaus, worin ein großer gewölbter Keller befindlich, ist nebst dem umgebenden Zeuge, Scheure, Stallung und Wasserüberfall vor 6 Jahren neu erbauet. Außer dem Gemüse- und Baumgarten gehören zu die-

ser Mühle noch gute zweischürige Wiesen, und können dem Käufer auch etliche 30 Morgen gutes Ackerland verasterpachtet werden, welcher übrigens durch den Mühlenbetrieb hinreichende Nahrung aus den schaften zu gewärtigen hat. Der Kaufpreis und sonstige nähere Bedingungen sind entweder bei dem Mühlenmeister Kriehl zur Radauer Mühle, Herzogl. Kreisamts Harzburg, oder bei dem Mühlenbesitzer Kriehl auf der Krebsröder Mühle zu Pöhltingen, in der Grafschaft Hohnstein, zu erfahren.

Kauf = Gesuch.

Ein Uenzelgewicht, das über 400 U wiegt, auch ein kleiner Wagen, der 12 Himten Kartoffeln trägt; Nro. 2231 Friesenstraße, eine Treppe hoch.

Vermietungen.

Zwei Stuben nebst 3 bis 4 Kammern und Küche, jahrweise oder als Sommerwohnung; an der Wallpromenade am Petriothore beim Zimmermeister Scheibe.

Dienst = Antrag.

Eine hiesige Bürgerstochter von ansehnlichem Neupern und hinkänglich mit Kleidung und Wäsche versehen, sucht eine Condition auf Östern bei Kindern oder als Hausmädchen; es wird mehr auf gute Behandlung, als auf Lohn gesehen. Nachricht Friesenstraße Nro. 2232. Commissionaire werden verboten.

Todes = Anzeige.

Am 13. d. Morgens 11 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Jenleits, 85 1/2 Jahr alt, an der Lungenlähmung, unser guter Gatte, Vater und Schwiegervater, der Zimmermeister F. F. Hermann. Diese Anzeige widmen mit betrübten Herzen Verwandten und Freunden

die hinterbliebene Wittwe, Kinder und Schwiegerkinder.

Daß meine geliebte Ehefrau, Wil-

helmine geb. Hauenschildt, mir heute nach einem kurzen Krankenlager in einem Alter von 40 Jahren durch den Tod entrissen worden. Ich zeige ich mit den schmerzlichen Verbindungen meinen Freunden die besten Bekanntschaften unter Verbitung der Weisheitsbezeugungen für mich und meine höchst betrübte Schwiegermutter hierdurch gehorsamst an.

Harbke, den 9. April 1832.

Der Cassirer Lindemann.

Kirchensachen in Braunschweig.

R o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 1. April, der Schmidegesell Carl Jacob Lud. Hesselbein u. Joh. Kath. Henr. Gleich. Den 5., der B., Gürtler u. Broncearbeiter Hnr. Frdr. Wilh. Hestner u. Tgfr. Joh. Elis. Heß.

Magnus. Den 3. April, der Corporal Joh. Hnr. Conr. Wiemann und Joh. Henr. Christ. Verbold.

G e b o r n e.

Martinus. Den 23. Febr., des B. u. Kaufmanns Joh. Lud. Aug. Meyer Sohn, Hnr. Ferdin. Ernst. Den 27., des Schuhmachermstrs Hnr. Carl Elias Otto Tochter, Henr. Carol. Den 3. März, des Badstubenbesizers Conr. Bernh. Jul. Mellin Tochter, Anna Charl. Den 14., des B. u. Topfhändlers Hnr. Carl Lud. Zahns Sohn, Joh. Wilh. Mart. Den 19., des Tabackspinners Conr. Hnr. Tacke Tochter, Henr. Conr. Den 5. April, des B. und Schuhmachermstrs Aug. Gottl. Jul. Naacke Tochter, Jul. Aug.

Katharinen. Den 6. März, des B. u. zweiten Schneidergehilfen am Herzogl. Hoftheater Franz Konrad Berner Sohn, Carl Wilh. Hermann. Den 9., der Joh. Kath. Elis. Dreier Tochter, Mar. Luise Phil. Den 24., der Aug. Luise Henr. Engelle Sohn, Carl Wilh. Aug.

Brüdern. Den 29. Februar, des Ganzlist Christ. Heinrich Nieper Tochter, Aug. Charl. Theresie. Den 2. März, des

Tabackspinners Hnr. Conr. Eduard Lampe Sohn, Hnr. Wilh. Christ. Den 9., des B. und Branntweinbrenners Joh. Carl Christ. Demmer Tochter, Joh. Car. Wilh. Den 19., des Hausknechts Aug. Hnr. Lud. Heinemann Sohn, Joh. Frdr. Elias.

Andreas. Den 6. März, des Herzogl. Cammer-Bauverwalters Christ. Hnr. Frdr. Berglein Tochter, Joh. Frieder. Den 10., des Tuchmachers Joh. Georg Frdr. Wessensfeld Tochter, Frieder. Carol.

Magnus. Den 10. März, Anne Wilhelmine. Den 26., Joh. Henriette. Den 27., des B. u. Schneidermeisters Johann Frdr. Wilh. Wolf Tochter, Joh. Frieder. Mathilde.

Petrus. Den 12. März, des Tagel. Joh. Conr. Hornung Sohn, Wilh. Theod.

G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 3. April, des weil. Unterofficiers in Helmstedt M. Ahlzweig Tochter, Frieder. Ahlzweig, 63 J. alt, am Schlagflusse. Kod. des weil. Brauers Joh. Mich. Münch Sohn, der Perückenmacher Carl Lud. Rud. Münch, 67 J. alt, am Nervenschlage.

Katharinen. Den 29. März, des Schneiderges. Joh. Hnr. Lud. Dan. Schrauder anerkl. Sohn, Hnr. Lud. Dan., 1 J. 9 M. alt, am Fehrsieber. Den 30., der B. u. Victualienhändlers Frdr. Hnr. Andreas Pabst, 63 J. alt, am chronischen Erbrechen. Kod. der Tagel. Joh. Hnr. Welschopp, 45 J. 6 M. alt, an Lungenwindsucht. Den 2. April, des Dachdeckers Joh. Hnr. Jac. Meier Sohn, Elias Hermann Jacob, 1 J. 10 M. alt, am Fehrsieber. Kod. der Gärtner Aug. Joach. Cassel, 66 J. alt, am Lungen- schlage. Kod. der Schuhmacherlehrling Carl Frdr. Christ. Brennecke, unehel. Sohn, der Joh. Soph. Dor. Brennecke, geschiedene Feldmann, 17 J. alt, an einer sich selbst beigebrachten Schusswunde. Den 3., der Bediente Hnr. Andreas Thielemann, Sohn des zu Seinstedt verst. Tagel. Hnr. Thielemann, 28 J. 3 M. alt, an Lungen- schwindf. Den 5., der Aug. Luise Henr.

Engelke-Sohn, Carl Wilh. Aug., 12 J. alt, an Schwäche.

Andreas. Den 28. März, der Soph. Nolte Sohn, Heinr. Frdr. Maxim., 2 J. alt, an Keuchhusten und Schauerchen. Den 29., des Doctors der Phil. Christ. Wilh. Weinholz Sohn, Frdr. Wilh., 3 J. alt, an Auszehr. Kod. der Joh. Dor. Wilh. Usmann Tochter, Joh. Carol., 9 M. alt, an Abzehr. Kod. des Soldat u. Steinhauer-ges. Joh. Heinr. Christ. Schrader, Luise Car. Frdr. Soph., 1 J. alt, an Brustbräune. Den 30., die unverhehl. Joh. Christ. Mar. Korgen, 73 J. alt, an Entkräftung. Den 1. April, des Mehlgändl. Carl Frdr. Mart. Hornung Sohn, Carl Frdr. Aug., 4 Mon. alt, am Brustkatarrh. Den 4., des Herzogl. Cammer-Bauverwalters Christ. Hnr. Frdr. Berglein Tochter, Joh. Friederike, 4 W. alt, an Schauerchen.

Magnus. Den 2. April, des Maurergesellen Andr. Georg Jünemann Tochter, Wilh. Georg, im 5. J., am Nervenf. Den 3., des Polizeidieners Alex. Thom. Heim Ehefrau, Joh. Soph. Frdr. Charlg. Dieckmann, im 35. J., an Vereiterung der Ovarien. Kod. des Gefangenw. im Stockhause Joh. Friedr. Dav. Hartmann Sohn, Carl Georg Lud., 17 W. alt, am Brustfieber. Den 4., des Schuhmachers Hnr. Wilh. Lud. Löhrs Ehefr., Joh. Mar. Frdr. geb. Pabst, 46 J. alt, an Krämpfen. Den 5., der Joh. Christ. Car. Brandes Tochter, Aug. Henr. Wilh., im 2. J., an Schauerchen.

Petrus. Den 28. März, des B. und Schuhmachermeisters Joh. Aug. Wilhelm Fuhrmann Tochter, Joh. Christ. Elise, 14 W. alt, an Krämpfen.

Bermischte Nachrichten.

Unterrichts-Anzeige.

Den geehrten Eltern, welche mir ihre Kinder zum Schulunterricht anvertrauen wollen, empfehle ich mich hiemit ergebenst. Auch wird Privat-Unterricht im Lesen und

Schreiben erteilt. Meine Wohnung ist auf der Beckenwerperstraße No. 1093.
L. Dr. s b b e r.

5. Belohnung dem treuen Finder des am 12. d. M. Abends vom Wohlwege nach der Wendenstraße verlorenen Hefts in blauem Umschlage, unter dem Titel: Verzeichniß sämtlicher hiesiger jungen Damen von 12 bis 24 Jahren, mit Bildung, Charakter und Physiognomie in Versen, nach dem Alphabet, nebst möglichst genauer Angabe der Vermögens-Umstände; 1stes Heft von A bis K. Man bittet dringend, es unverzüglich abzuliefern Wendenstraße 1595.

Sander, Schriftsteller.

Thierschau und Pferderennen in Mecklenburg.

Kennbahn Güstrow.

Aus besonderen Gründen wird ausnahmsweise in diesem Jahre die oben gedachte Thierschau und Pferderennen nicht, wie gewöhnlich, in der Pfingstwoche, sondern vom 22. bis 26. Mai

und nach der Anzeige des Herrn Grafen von Hahn, die Pferderennen auf dessen Rennbahn Wafedow am

17. und 18. Mai

Statt finden.

Die Anmeldungen geschehen, wie immer, bis zum 1. Mai d. J. an den ritterschaftlichen Amts-Secretair Herrn p. von Dahlen in Güstrow.

Das Nähere enthalten die mecklenburgschwerinschen Anzeigen No. 15 vom Februar d. J., die Zeitung für Pferdeliebhaber und demnächst die Programme.

Güstrow, den 1. März 1832.

Haupt-Direction des patriotischen Vereins für Ackerbau und Industrie etc.

Obrist Graf v. d. Osten-Sacken.

Major Graf v. Schlieffen.

Die unterste Etage nebst Laden und allen Bequemlichkeiten zu vermieten, und eine große Bude, eine messingene Wagschaale und ein schwarzer Trac zu verkaufen; No. 905 auf der Längenstraße.

Die Todesfeier Jesu,
eine Trauer-Cantate von dem vormaligen
Königl. Preussischen Kapellmeister Johann
Heinrich Himmel, wird unter gefälliger
Mitwirkung des mit gleich regem Eifer
Verstehenden hiesigen Vereins für reli-
giöse Musik, so wie der Herzogl. Kapelle,
am Charfreitage in der Hof- und Dom-
Kirche aufgeführt werden. Die zarten Töne
dieses Kunstwerks ergreifen unwiderstehlich
jedes fühlende Herz, und tröstend giebt
ihm der kräftige Schlusschor die Zusiche-
rung:

»Kinder, Gatten, Freunde, Brüder
Gedenkt ihre Theuern wieder!«

Wem irgend ein geliebtes Familienglied in
das Land des Friedens voranleitet, er ver-
binde mit der Todesfeier des großen Stif-
ters unserer Hoffnungen zugleich die Ge-
dächtnissfeier seiner Lieben, welche die obige
Cantate so wahr als einfach ausspricht.

Schon öfters haben die Herren Bieweg
& Sobu ähnliche Leistungen des Vereins
mit eben so edeln Zwecken für unsere Ar-
men verbunden, und diesen dadurch nicht
unansehnliche Gaben bewirkt. So waren
sie auch diesmal gern bereitwillig, den
Druck des Gedrucken ausprechenden Textes
zum Besten der Armen zu übernehmen,
und unterzeichnete Herren Armenpfleger
unterzogen sich mit gleichem Eifer der Ver-
theilung derselben. Deshalb leidet es wohl
keinen Zweifel, daß diese von so vielen
Seiten geleistete Aufopferung den hiesigen
Nothleidenden recht ersprießlich sein wird.

Die Aufführung beginnt Schlag 9¼ Uhr.

Die Texte sind zum Besten der Armen
bis Donnerstags Abend à 2 ggr zu bekom-
men bei

- Hrn. Wiem, in der Neuenstraße Nr. 2645.
- » Haffs, Wendensstraße Nr. 1427.
- » Kellner, Egidienmarkt Nr. 2403. 4.
- » Kaufm. Hornig, Hohethor Nr. 663.

Hrn. Brauer Barbenwerper, Radellint
Nr. 638.

= Kaufmann Wollenweber, im Sacke
Nr. 2676.

Auch Freitage früh an der Thür der Hof-
und Domkirche.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der
Lust hat, die Bäckerprofession zu erlernen,
kann auf Tlern in die Lehre treten bei dem
Bäckermeister D. Bertram sen. zu Kö-
nigsutter.

Gerichtliche Verkauungen.

Kreisamt Haffsfelde.

In Sachen des Debitwesens des verstor-
benen Branntweinbrenners Friedr. Ernst
zu Haffsfelde betreffend, ist in Gemäßheit
des Commissorii des Herzogl. Districtsge-
richts Blankenburg vom 12ten Decbr. 1831
zum öffentlich meistbietenden Verkaufe nach-
stehender zu der Friedrich Ernst'schen De-
bitmasse gehörender Grundstücke, als:

- 1) des zu Haffsfelde sub Nr. 133 be-
legenen Wohnhauses nebst Stallung
und Zubehör,
- 2) 2 Morgen Acker im Stockborne,
- 3) 3 = = vor dem Hoppelnberge,
- 4) 6 = = vor dem Mühlberge,
- 5) 3 = = im Kalbsbruche,
- 6) 5 = = ebendasselbst,
- 7) 10 Tagewerke Wiese beim Fährteiche,
- 8) 14 = = auf der Lange,
- 9) 1/2 Morgen Garten auf dem Käseberge,
- 10) 12 = = Acker auf der Fuchsbreite,

Termin auf

den 3ten Juli 1832

anberaumt, in welchem Morgens 10 Uhr
vor Herzogl. Kreisamte zu erscheinen Kauf-
lustige hierdurch vorgeladen werden.

Haffsfelde, am 12ten Decbr. 1831.
Herzogl. Braunsch. Lüneburg. Kreisamt.
Gärtner.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 38.

Dinstag, den 17. April.

Gerichtliche Verkaufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß der Wittwe des Zimmergesellen Heinrich Schapper, Catharine Marie Elisabeth, geborne Meyer betr., auf Antrag des Erbschafts-Curators, Herrn Advocat Scharnbeck, die Subhastation des zu solchem Nachlasse gehörigen, auf dem Brüche hieselbst sub Nro. assec. 338 belegenen Hauses, sammt Zubehör, behuf der Erbtheilung erkannt worden, und der Bietungs-Termin auf den 12ten November d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Districts-Gerichte hieselbst angesetzt ist, als werden die Kauflustigen hiemit eingeladen, in solchem Termine ihre Gebote zu Protocoll zu geben und, dem Befinden der Umstände nach, des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechte Ansprüche an besagtes Haus zu haben vermeinen, hiemit, bei Strafe des Ausschlusses,

vorgeladen, solche in demselben anz. und auszuführen.

Braunschweig, am 3. April 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.
P. F. A. Wegener.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Herrn Advocaten Langenheim sen. hieselbst, als Mandatars der Testamentsexecutoren weil. Kaufmanns Johann Friedr. Degener hieselbst, ist zum öffentlichen und meißbietenden Verkaufe folgender zu dessen Nachlasse gehöriger Immobilien, als:

- 1) der vor dem Petritthore hieselbst zwischen der ehemaligen Glacis-Länderei, dem Ernstschen Garten und dem Königsstiege belegenen 2 Morgen 48 Ruthen haltenden Gartenländerei,
- 2) der auf solchem Grundstücke und der ehemaligen Glacisländerei belegenen Gebäude, als:
 - a. des ehemaligen Cichorien-Darrgebäudes,
 - b. eines kleinen Stallgebäudes,

- c. des ehemaligen *Wahl*engebäudes,
- d. des kleinen *Turr*gebäudes,
- e. *verschiedener* Umfangs = Befriedi-

gungen,
Termin an Ort und Stelle auf
den 27. d. M. April

Nachmittags 2 Uhr angesetzt, in welchem
Kauflustige demnach zu erscheinen aufge-
fordert werden.

Die sub Nro. 2 litt. a — e. aufgeführ-
ten Gebäude werden zum Abbruch ver-
kauft und sollen die übrigen Kaufbedin-
gungen in termino publicirt werden.

Braunschweig, am 14. April 1832.
Herzogliches Stadtgericht 2ten Bezirks
hieselbst.

A r t i k e l.

Magistrat Peine.

Auf Requisition des wohlblöblichen Stadt-
gerichts zu Wunsdorf soll das dem Sec-
tions-Commandanten Joachim Heinrich
Christoph Hasselmeyer daselbst zugehörige,
auf der hiesigen Echternstraße sub Nro.
209 zwischen Hartjenstein und Bengener
belegene Wohnhaus nebst einer dazu ge-
hörigen Bürgergroßtheilung und sonstigem
Zubehör öffentlich aufs Meistgebot verkauft
werden.

Zu diesem Zwecke sind Termine auf

den 15. Mai d. J.,

den 15. Juni d. J.,

den 17. Juli d. J.,

Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Rath-
hause anberaumt, wozu Kauflustige ein-
zugleich aber alle diejenigen bei Strafe des
Ausschlusses vorgeladen werden, welche an
dieses Haus nebst Zubehör aus irgend ei-
nem Grunde ein dingliches oder sonstiges
Recht zu haben vermeinen.

Schließlich wird bemerkt, daß die Be-
schreibung des Hauses, so wie die Ver-
kaufsbedingungen auf hiesiger Registratur
eingesehen werden können.

Peine, den 6. April 1832.

Der Magistrat.

v o n B e r t r a b.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des weiland hiesi-
gen Malers Johann Heinrich Wilhelm
Spengler Nachlaß betreffend, der Vormund
des minorennen Spenglerschen Sohnes,
Tischlermeister Johann Theodor Conrad
Mittendorf hieselbst, neben der Anzeige,
daß er für seinen Pflégbefohlenen die Erb-
schaft dessen Vaters nur cum beneficio
legis et inventarii antreten könne, auf
Edictalladung aller Gläubiger des Verstor-
benen angetragen, solche auch erkannt, und
der Liquidations-Termin auf

den 14ten Mai d. J.

angesetzt worden ist, so werden alle dieje-
nigen, welche aus irgend einem Rechts-
grunde Anforderungen an den Nachlaß des
Malers Johann Heinrich Wilhelm Speng-
ler zu haben vermeinen, hiedurch edicta-
liter citirt, im beregten Termine Vormit-
tags um 10 Uhr vor Herzogl. Districts-
gerichte hieselbst zu erscheinen und ihre For-
derungen gehörig anzumelden, widrigen-
falls sie damit präcludirt und von dem
Nachlasse gänzlich ausgeschlossen werden
sollen.

Gegeben Braunschweig, den 9. März
1832.

Herzogl. Braunschw. Elineb. Districts-
gericht hieselbst.

P. C. A. Villy.

Stadtgericht Braunschweig.

Da die Mitglieber der hiesigen Högner
Gemeinde als Miteigenthümer folgender
Grundstücke, als:

- 1) des auf der Mauernstraße bel. Ruhir-
tenhauses sub Nro. assec. 1701,
- 2) des daselbst belegenen Schweinehirten-
hauses sub Nro. assec. 1702,
- 3) des vor dem Fallersleberthore beleg-
enen Feldhüter-Hauses,
- 4) eines Stückes Feldlandes im Mittel-
wege unweit der Hube,
- 5) eines dito vor dem Wendenthore in
der Trift,
- 6) eines dito dießseits des Hagenbruchs,

- 7) eines dito daselbst,
- 8) des Hagenbruchs zu 187 Morgen 68 Ruthen,
- 9) der Wiesen auf dem Bülsen und der Wendenmasch zu 181 Morgen 73 Ruthen 2 Fuß,
- 10) der Treibherren-Wiese zu 3 Morgen 115 Ruthen,
- 11) der Kuhhirten-Wiese,
- 12) der Schweinehirten-Wiese,
- 13) der Butterbergs-Wiesen zu 13 Morgen,
- 14) des tauben Graben,
- 15) des Exercierplatzes vor dem Wenden-thore,
- 16) des Bülsen-Angers,
- 17) der beiden Gartenplätze auf der Wendenmaschbleiche,
- 18) des Gartens auf dem Bülsen,
- 19) des langen Grabens vor dem Fallers-leberthore;

auf die Theilung des Gesamteigenthums an diesen Grundstücken unter die einzelnen Hauseigenthümer angetragen haben, einem solchen Antrage auch mehr als die Hälfte der vorgeladenen Gemeinde-Mitglieder beigetreten und; nunmehr, nach dem begründeten Antrage und nach der Berichtigung des Legitimationspunktes, zu der Angabe und Anerkennung der den sämmtlichen Interessenten an den vorbezeichneten Grundstücken zustehenden Berechtigungen; der Termin auf

den 24. Mai dieses Jahrs vor der unterzeichneten Behörde, Morgens 8 Uhr, im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts hieselbst anberaumt ist; so werden alle diejenigen, welche bei der beabsichtigten Theilung ein Interesse zu haben vermeinen, hiermit zu der Anmeldung ihrer Rechte in diesem Termine unter dem Nachtheile hierdurch vorgeladen, daß die Rechte der im Termine Nichterscheinenden nur in dem Maße werden beachtet werden, wie sie von den erschienenen Interessenten werden anerkannt werden.

Bräunshweig, den 2. April 1832.
Herzogliches Stadtgericht Isten Bezirks.
Ed. Riesel.

Testaments-Eröffnungen.
Am heutigen Tage ist das Testament weil. Tapeten-Fabrikanten Abel Brammerel hieselbst von uns publicirt.

Wolfsenbüttel, den 10. April 1832.
Herzogl. Stadtgericht daselbst.
Pockels.

Zur Publication des Testaments weil. Wittwe Burgdorff, geb. Ilse Hotopp, in Pengebe ist Termin auf

den 18. April d. J.

angesezt, wozu die etwanigen Interessenten Morgens 9 Uhr vor hiesiger Amtsstube zu erscheinen verabladet werden.

Decretum Peine, den 11. April 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Biegler.

Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 13. d. Mts., spät Abends, oder in der Nacht darauf, aus einem hieselbst an der Ballpromenade belegenen Garten folgende Sachen:

- 1) eine große Harke mit runden Backen,
- 2) eine mittel-große dito mit viereckigen dito,
- 3) ein eiserner Furchen-Zieher mit Stiel,
- 4) eine alte, kleine Mistgabel mit neuem Stiel,
- 5) ein alter Spaten mit neuem Stiel mit Kreuzgriff,
- 6) eine kleine Art,
- 7) eine Baumsäge,
- 8) eine Gartenwinde von Buchenholz mit Griff von Pflaumenholz und nebst einer über 70 Fuß langen Schnur,
- 9) ein neuer Weihesorb,
- 10) ein alter Handforb ohne Deckel,
- 11) ein kurzer Jagdkittel von grüner Leinwand,
- 12) eine graue Filz-Mütze, mit grauem Bande eingefasst,
- 13) eine Stärke-Tonne mit einem Bierfaß Saatkartoffeln,
- 14) ein drellener Fünf-Himten-Sack, mit schwarzer Farbe gezeichnet B. B.,
- 15) eine Gartenwinde von Buchenholz mit

- Griff von Pflaumenholz und nebst einer über 100 Fuß langen Schnur,
 16) eine Schachtel mit mehreren greifen, leinwand Beuteln, worin verschiedene Samereien befindlich,
 17) mehrere dergleichen leere Beutel,
 18) ein altes grünes Manns-Kamisol von Chalon,
 19) ein alter, sogenannter Käppel von grünem Sammet-Manchester und
 20) eine Schürze von grober greiser Leinwand,
 mittelst Einbruchs gestohlen worden, und wird daher ein Jeder, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, hiermit aufgefodert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Hrn. Polizeicommissair Mack hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 16. April 1832.
 Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Verlorenes.

Auf dem Wege vom Schauspielhause nach dem Johannischofe ist am 13. d. M. Abends ein goldener neumodig geformter Ohrring verloren. Wer denselben, Johannischof 1 Treppe hoch, abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Es ist ein weißer Spitzhund entlaufen. Den Eigenthümer kann man finden in der Töddenstraße No. 1364.

Am vergangenen Sonnabend Mittag sind auf dem Wege vom Damme bis nach der Jacobsstraße und zurück nach der Friesenstraße 6 Stück Hamburger Abendzeitungen verloren. Der Finder wird sehr gebeten, sie auf der Friesenstraße No. 2235 gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern.

Am 16. d. Mts. auf dem Wege von der Scharnstraße über den Bäckerklink hinten Brüdern, und von da nach der Gdrdelingerstraße, ein mit Perlen gestrickter Geldbeutel, worin sich 2 doppelte Louisdor befinden. Der ehrliche Finder wird um Zu-

rückgabe desselben No. 83 auf der Gdrdelingerstraße, eine Treppe hoch, gegen eine angemessene Belohnung gebeten.

Gefundenes.

Bei den im Monate März d. J. von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses vorgenommenen Visitationen sind nachstehend verzeichnete Sachen gefunden worden, als:

- Nr 1. eine fast noch neue Schürze von schwarzem Taffent, mittler Größe,
2. ein Paar schon sehr schadhafter Handschuhe von braunem Nanjing,
3. ein Paar etwas schadhafter dunkelgrüner ledberner Handschuhe,
4. ein Paar dito gelblederner Glaceehandschuhe,
5. ein circa 1 Elle langes gezacktes blauseidenes Band mit bunten Streifen,
6. ein noch in gutem Stande befindliches rothlinnenes Taschentuch mit gelben und schwarzen Blumen,
7. ein noch fast neues weißlinnenes Taschentuch von mittler Größe, mit den Buchstaben D M. roth gez.,
8. ein noch guter hellgrüner ledberner Handschuh,
9. eine ordinaire Brille ohne Bügel,
10. ein fast noch neuer dunkelgrüner ledberner Handschuh, mit Watte gefüllt,
11. ein Kustdeckkamm von Horn, mittler Größe, woran mehrere Zacken fehlen,
12. ein fast noch neuer grüner ledberner Handschuh,
13. ein kleiner, an dem Schilde gereifter, übrigens aber schlichter goldener Fingerring,
14. ein alter dunkelgrüner ledberner Handschuh,
15. zwei Stück Geldes,
17. ein Stück alten Tülls mit weißen Blumen,

- N^o 19. ein dunkelgrüner lebrner Hand-
schuh mit weißen Näthen,
= 20. ein Paar noch in ziemlich gutem
Stande befindlicher grüner lebrner
Mannshandschuhe,
= 21. ein etwas schabhaftes rothseidenes
Taschentuch mit gelben Blumen,
= 23. ein weißer waschlederner Hand-
schuh,
= 25. ein großes, fast noch neues, rothes
baumwollenes Taschentuch mit
schmalen gelben Streifen und den
Buchstaben H. R. weiß gez.,
= 27. ein kleiner stählerner Fingerhut,
= 28. ein Seitenkamm,
= 29. ein Paar alter weißlederner Gla-
ce-Handschuhe,
= 30. ein verblasster hellgrüner lebrner
Handschuh,
= 31. ein schmaler Kamm von Horn mit
5 großen Blättern, schon sehr schad-
haft,
= 32. ein noch gutes feines weißlinnenes
Taschentuch mit schmaler rother
Streife am Rande,
= 33. ein fast noch neuer dunkelgelber
lebrner Handschuh,
= 34. ein schon schabhafter dunkelgrüner
lebrner dito, und
= 35. ein Paar feiner weißer lebrner
Handschuhe.

Imgleichen ist in hiesiger Stadt ein
kleiner in Netzform gestrickter Geldbeutel
von hellgrüner und hellgrauer Seide ge-
funden und hier abgeliefert worden.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden
daher hierdurch aufgefordert, sich binnen
zwei Monaten wegen deren Zurückgabe auf
hiesiger Polizeistube zu melden, indem wi-
brigenfalls nach Ablauf dieser Frist, den
Rechten nach, zum Besten der Finder dar-
über disponirt werden wird.

Braunschweig, den 10. April 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

H i n i.

Gildesachen.

Am 24. April d. J. hält die hiesige Böt-

tischergilde ihre gewöhnliche Quartal-Zu-
sammenkunft, wovon die zu dieser Gilde
gehörigen Landmeister hiedurch mit der Auf-
forderung in Kenntniß gesetzt werden, sich
an dem vorbemerkten Tage, ^{Nachmittags}
1 Uhr, in der Wohnung des zeitigen 1sten
Vorstehers dieser Gilde, Wüthkermeister
Türgens, Wendenstraße Nro. 1603, einzufin-
den und ihre Quartalgelder einzuliefern.

Verkaufungen.

Ich bin gewillt, mein am Radeflinte
Nro. 855 belegenes Haus, das früher der
Herr Abt und Vice-Präsident Hofmeister
im Besiß hatte, aus freier Hand zu ver-
kaufen; dasselbe enthält 12 schöne Zimmer,
einen brillanten Saal, 3 große geräumige
Küchen, 10 Kammern und eine Rauch-
kammer, einen großen Boden, der über
das ganze Haus geht, einen sehr großen
gewölbten Keller, der in 4 Abtheilungen ge-
macht ist, einen Pferdestall für 5 Pferde,
worin jedes separat steht, Wagenremise,
Bodenraum für Fourage und Holzgelag;
auch ist in jeder Etage eine Commoditee
zu finden. Der Gutsbesitzer Herr Wil-
helm Lohbecke bewohnt dasselbe seit 4 Jah-
ren und ist es auf Michaelis zu überneh-
men. Reflectirende melden sich gefälligst
in meinem auch am Radeflinte belegenen
Hause Nro. 953.

Friedrich Dreyer.

Das Haus Nr. 1244 auf dem Nickeln-
fulke, worin seit 45 Jahren der Victua-
lienhandel betrieben ist, will der Eigen-
thümer Alters wegen verkaufen; es eignet
sich auch sehr gut für einen Mann, der
Land hat und Vieh hält, wegen großen
Stalls, Boden und Kellerraums. Es kann
auf Johannis oder Michaelis bezogen wer-
den.

Große frische Holst. Auster, Schell-
fisch, bittere Drangen und Englischen Käse
erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Alle Sorten schöner Butter, 51/2 bis

61 1/2 \mathcal{U} pro \mathcal{C} , feinstes Hall. Mehl 12
und 14 \mathcal{H} der 1/2 Etn., Limb., Rohm-
und Emderkäse, Ranchfleisch und Sardel-
len, ^{billig} erhielt

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Frische Austern und frischen Schellfisch
empfehl't

C. N. F. Utrici Wwe.

Frischer Schellfisch und täglich gewäf-
serter Stockfisch, sehr schöne Back- und
Kochbutter von 4 1/2 bis 6 1/2 \mathcal{U} pro \mathcal{C} ,
in Tonnen billiger, bei

C. Geisner, Rattreppehn.

Feinstes Hallesches Weizenmehl a 14 \mathcal{H}
pro 1/8 Etn., hiesiges a 12 \mathcal{H} , empfehl't
W. Paulßen Wwe.,

Reichenstraße.

Feine Holst., Ostfr. und Sütl. Butter
ausgewogen und in Tonnen zu billigen
Preisen, frischen Schellfisch, Klippfisch,
Sardellen, Holl. Heering, schönen Limb.,
Flott- und Emderkäse empfehl't bestens

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Ger. Male, Westph. Schinken, frisches
ger. Rindfleisch, fetter Limb.-Käse, Citro-
nen und Apfelsinen, frische marinirte Hee-
ringe und einige Sorten Butter zum
Backen, billig, bei

Strahle, Rannengießerstraße.

Frischer Schellfisch, frische Schollen,
gute Koch- und Backbutter, Schweizer-
Flott- und Sächs. Turholz Käse zu billigen
Preisen bei

H. Wasmann im Rattreppehn.

Montag den 16. d. M. erhielt vorzüg-
lich schönen frischen Schellfisch

J. H. Heide, Wollmarkt Nr. 1167 A.

Frischen Schellfisch, feine und mittel
Butter, gut zum Backen, mit wenig Salz,
zu äußerst billigem Preise empfehl't bestens
Joh. Nicks auf der Hagenbrücke.

Den 16ten April erhielt fr. Schellfisch

Ernst Baumgarten.

Mess. Citronen und Apfelsinen, neue
Brunellen, Sardellen, fette Heeringe, beste

Ostfr. Butter 5 \mathcal{U} pro \mathcal{C} , neue Cathar-
Pflaumen erhielt

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Recht fetter Limburger-Käse, großer a
Stück zu 5 \mathcal{H} 4 \mathcal{L} , für 1 \mathcal{C} 5 Stück,
auch im Ausschnitte das 1/2 \mathcal{U} zu 2 \mathcal{H} 8 \mathcal{L} .

P. Bortfeldt,

Schuhstraße Nro. 2604.

Ein Fuder Heu, ein Fuder Grummet
a Centner 10 \mathcal{H} , grüne und Folger-Erb-
sen a \mathcal{U} 2 $\mathcal{m}\mathcal{H}$, Stummel-Kern a \mathcal{U} 4 $\mathcal{m}\mathcal{H}$;
nördliche Wilhelmsstraße Nro. 1522.

Englische und französische gedruckte
Mousseline, ostindische Gingham und eng-
lische Kattune, sämmtlich im neuesten Ge-
schmacke, so wie auch neue Umschlagetücher
empfehl't

J. W. Sieling, Neuestraße.

Alle Abend 6 Uhr warmer Braten bei
Ludwig Behrens auf dem Hagenmarkte.

Die Quenstedtsche Tapetenhandlung,
Bohlweg dem Schlosse gegenüber, empfehl't
ihr vollständiges Lager geschmackvoller Pa-
riser und Lyoner Papiertapeten und Vor-
büren, die auch in Dauer und Nechtheit
der Farben nicht leicht übertroffen werden,
die Preise aber außerordentlich billig ge-
stellt sind.

Mahagoni-Secretaire, Kommoden, Zi-
sche und Stühle zu billigen Preisen bei
Heinrich Heß, Hagenbrücke Nro. 1318.

Auf Rönckendorfs Garten an der Bruch-
thors- Wallpromenade Erbsensiefeln von
Weiden.

Fertige Möbeln, Kleiderschränke, Bett-
sponden, Fenster und Thüren, bei Friedr.
Denecke, Tischlermeister, wohnhaft auf der
Maurenstraße Nro. 1722 bei dem Töpfer-
meister Peters.

Unterzeichnete empfehl't sich mit extra
feinen Reißzeugen, welche jetzt in Kästen
zu 3 \mathcal{C} 12 \mathcal{H} , größere zu 4 \mathcal{C} 16 \mathcal{H}
und einzelne ohne Kästen für die Herren
Tischler zu 2 \mathcal{C} 6 \mathcal{H} verkauft werden;

da öfters Klagen darüber entstanden sind, daß die Reißzeuge theuer wären, so ersucht sie die Eltern, dieselben ihren Kindern selbst zu kaufen; denn es sind der Unterzeichneten schon dergleichen gebracht, die von ihr gekauft sein sollten, jeder Sachverständige sich aber vom Gegentheile überzeugen kann. Sie versichert, eines Jeden Wünschen zu entsprechen.

Mechanikus Heuer Wittwe,
in der Neuenstraße.

Vorzüglich schöne Bernstein-Halsbänder, worunter passende für Confirmandinnen sind; wie auch eine Auswahl Bandeloquen in Gold gefasst, billig, bei

C. Wurm, kleine Burg.

Blumenkohl, Kohlrabi, Savoyerkohl, spiker Weißkohl, Zuckerkohl und Sommerleuken-Pflanzen, bei F. Kallmeyer, Echterstraße Nro. 582, der Michaeliskirche gegenüber.

Zwei neue moderne Kleiderschränke und Tische, wegen Mangels an Raum, um billigen Preis; auf dem Damme Nro. 2133, nahe der Stobenbrücke, im Hinterhause.

Bei Conrad Denecke, an der Ecke des Neu-Stadtscharrns beim Rathhause: den 17ten, 18ten und 19ten April wieder Rindfleisch, 14 R pro S; einzeln das R 22 S; auch Schweine- und Kalbfleisch zu möglich billigem Preise.

Ich empfang wieder sehr schönes schwarzes Wachstuch, und kann dasselbe wie früher zu Fabrikpreisen abgeben.

F. F. C. Mewes,

Ecke der Sonnen- u. Gildenstr.

Eine in künftiger Woche lammende Ziege. Nördliche Wilhelmstraße Nro. 1533.

Alle Tage junges, fettes Schweinefleisch, zu billigem Preis, in der Mitte des Hagenscharrns.

Vor Braunschweig.

Blühende Rosen, junge Mohrrüben und Kopfsallat, bei F. Weinschenk vor dem Falterseberthore hinter dem Holzhofe.

Kopfsallat, Latuke, Radiese und blühende Rosen, auch noch Rönunkeln und gefüllte Georginen; beim Kunstgärtner Heinrich Grabbe vor dem Augusthore. In Zeltenshof, eine Stunde von Braunschweig. 200 Stück klufthaariger Hammeln. Nachricht bei dem Schäfer daselbst.

Im Oberg.

Auf dem gräßlichen Gute daselbst eine fette Kuh von außerordentlicher Güte.

Kauf = Gesuch.

Eine milchende Ziege mit oder ohne Lamm, von guter Art; Nro. 107, Schützenstraße.

Vermietungen.

Eine Stube, mit oder ohne Möbeln, so gleich oder später, an einzelne Leute, am liebsten an Schüler; südliche Wilhelmstraße Nro. 1891.

Eine Wohnung 3ter Etage von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und anderen Bequemlichkeiten; im H. Nro. 173 auf der Schuhstraße.

Auf Ostern oder Johannis eine Wohnung von 1 oder 2 Kammern, Kellerplatz und übrigen Bequemlichkeiten; auch eine Kammer mit einem Bette, auf Verlangen mit Kost; nördl. Wilhelmstr. Nro. 1522.

Vor Braunschweig.

Eine allein liegende Sommerwohnung von Stube und Kammer, mit oder ohne Möbeln, nebst der Promenade im Garten, auf Ostern; auf dem Alfeldischen Garten vor dem Augusthore Nro. 2551.

Miet = Gesuch.

Eine Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, nebst kleiner Stallung und Zubehör. Nachricht nördliche Wilhelmstraße Nro. 1524.

Eine auswärtige Herrschaft sucht auf zukünftige Michaelis eine Wohnung 2ter Etage nach der Sommerseite von 5 schön decorirten Stuben, 4 bis 5 Kammern,

Küche, Keller und Holzremise, auf dem Bohlwege, Steinwege oder der Wilhelmsstraße. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Veränderte Wohnung.

Der Polizeirath Wolff wohnt gegenwärtig auf dem Ziegenmarke im Hause der Frau Wittwe Gelbke, Nro. 285.

Ich wohne jetzt bei dem Knochenhauer Herrn Behrens, Gildenstraße Nro. 548, neben der Michaeliskirche.

J. M. Friedrich,
Kleidermacher für Herren.

Reise = Antrag.

Es fährt eine leere Chaise am 20. d. M. nach Blankenburg. Das Nähere bei dem Lohnkutschler Wosse, Gördenlingerstraße 22.

Dienst = Bedürfnis.

Es wird auf Ostern ein Hausknecht verlangt, welcher gute Attestate beibringen kann; Föddenstraße Nro. 1353.

Concert = Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publikum verfehle ich nicht gehorsamst anzuzeigen, daß ich auf den Charfreitag den 20. d. M. im Saale des medizinischen Gartens eine Aufführung der Schöpfung von Haydn veranstalten werde.

Billetts zu 16 ggr sind bei dem Kammermusikus Herrn Herrig und in der Musikalienhandlung des Herrn Meyer in der Schuhstraße zu bekommen.

Gottlob Wiedebein.

Geburts = Anzeige.

Am 14. d. M. wurde meine liebe Frau, geb. Rautmann, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden; solches zeige ich Freunden und Bekannten hiermit gehorsamst an.

Friedrich Helfrich.

Bermischte Nachrichten.

Bei G. M. Moyer jun. ist zu haben:

Methfessel (Hof-Capellmeister.) Scene und Arie: „Nur unbesorgt Milady“, componirt zu Auber's Fra Diavolo und gesungen von Madame Cornet.

Pr. 8 R.

Am Augusthore in der Zebutenstraße Nro. 2507 wird altes und neues Lein gereinigt und sind alle Sorten Siebe zu haben bei Carl Schindler senior.

In der Auktion am 18. d. M. vor dem Steinhore auf der ehemaligen Kaiserschen Darre befindet sich ein großer Brennspiegel von Tschirnhausen aus dessen eigenem Familiennachlasse, worauf man Kenner aufmerksam macht.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen die von der Gemeinde Lammie in Antrag gebrachte Theilung der derselben zugehörigen Aenger, namentlich:

- 1) des Kettelbrinks,
- 2) des Büchenkampfs,
- 3) vor dem Hegeblecke,
- 4) vor dem Heß,
- 5) vor der Graben-Wiese,
- 6) des Raff-Angers,

betreffend, werden diejenigen, welche mit ihren Ansprüchen in dem Termine am 23. v. M. sich nicht gemeldet haben, hiemit präcludirt.

Decretum Wechselbe, den 23. März 1832.

Herzogl. Kreis = Amt hieselbst.

R u f f.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 8ten bis zum 14ten April 1832

einschließlich.

	in Conventions-Münze	
	der Himte	der Wispel
Weizen	38 — 43mgk	42 bis 47 —
Roggen	33 — 36 —	36 — 39 —
Gerste	23 — 26 —	25 — 28 —
Hafer	14 — 18 —	15 — 19 —
Erbsen	29 — 33 —	32 — 36 —

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 39.

Mittwoch, den 18. April.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach der Königlich Preussische Herr Cammerherr und Landstallmeister Carl Johann Ludwig von Thielau zu Gräbitz und dessen Bruder, der Gutsbesitzer Heinrich Erdmann August von Thielau auf Radmeritz und Zobitz in der Oberlausitz, angezeigt: daß sie nach dem Abgange des Mannsstammes derer von Honrodt mit der Burg Beltheim an der Ohe von gnädigster Landesherrschaft beliehen worden, daß sie sich gegenwärtig mit der Wittwe des letzten Besitzers aus der Familie derer von Honrodt, jetzt des Herrn Majors Carl Anton Leopold von Barfotz Frau Ehegenossinn, Charlotte geb. von Willens, wegen Aufgebung der derselben an dem obgedachten Lehnsgute zustehenden lebenslänglichen Nuzungsrechte geeinigt und daß sie durch Kauf das gesammte mit dem gedachten Lehnsgute verbundene Allodium und auf demselben befindliche Inventarium erworben und darneben um öffentliche Vorladung aller derer, welche dingliche Rechte und

Ansprüche an das mehrgedachte Lehnsgut, an die damit verbundenen, rücksichtlich dabei benutzten Allodialparcels und an das auf dem Gute befindliche Inventarium zu haben vermeinen sollten, behuf derselben Angabe und Klarmachung gebeten, diesem Suchen auch Statt gegeben worden, als werden alle diejenigen, welche an das Lehnsgut Beltheim an der Ohe, das damit verbundene Allodium, so wie an das auf selbigem befindliche Inventarium dingliche Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, zur Angabe und Klarmachung solcher Rechte in dem dazu auf

den 19. (neunzehnten) Mai dieses Jahrs angesetzten Termine Morgens 10 Uhr vor hiesigem Districtsgerichte zu erscheinen, damit unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie sonst mit ihren Rechten und Ansprüchen ausgeschlossen und mit selbigen nicht weiter gehört werden sollen.

Signatum Braunschweig, am 27. März 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.
M a t t h i ä.

Gerichtliche Verkäufe.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen der Ehefrau des Herrn Cammerbaumeisters Johann Conrad Hünze, Henriette Christine Elisabeth geborne Wesch, Klägerin, wider die Erben der Ehefrau des weiland hiesigen Bürgers Christoph Friedrich Knospe, Henriette Friederike geb. Schwieger, in den Acten benannt, Beklagte, ist wegen ausgeklagter Capitalzinsen und wegen Kosten das den Beklagten zugehörende, auf dem Niekelnfalle sub Nro. assec. 1273 belegene Haus nebst Hof und sonstigem Zubehör subhastirt und wird der Termin zu dem meistbietenden Verkaufe desselben hiermit auf

den 26sten April 1832,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Districtsgerichts vor der Burg anberaumt, in welchem die Kauflustigen sich einzufinden haben.

Zugleich werden Alle und Jede, welche dingliche Ansprüche an das subhastirte Haus nebst Hofe und sonstigem Zubehör zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese Ansprüche in dem anberaumten Termine gehörig anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und zum Stillschweigen werden verwiesen werden.

Decretum Braunschweig, den 6ten December 1831.

Im Auftrage des Herzogl. Districtsgerichts die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

Ed. Rießell.

In Sachen des Herrn Dr. jur. Wilh. du Roi, Klägers, wider den Schuhmachermeister Ernst Wilhelm Fuge, Beklagten, wegen ausgeklagter Hypothek=Capitalzinsen, ist die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, dem Kläger zur Hypothek haftenden, auf der Fallersleberstraße alhier sub Nro. assec. 1650 belegenen Hauses erkannt und zum meistbietenden Verkaufe desselben Termin auf

den 26sten April 1832,

des Morgens um 10 Uhr im Gebäude des

Herzogl. Districtsgerichts vor der Burg angesetzt.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an dem subhastirten Hause zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem angesetzten Subhastations-Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu bescheinigen und zwar bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens.

Braunschweig, den 17ten Septbr. 1831.

Im Auftrage des Herzogl. Districtsgerichts die Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst.

Matthia.

Kreisamt Helmstedt.

Auf Antrag des Herrn Bürgermeisters Ferber hieselbst, soll das derhiesigen Stadt-Casse gehörige, sub Nro. cat. 470 vor dem Norderthore vor hiesiger Stadt in einer angenehmen Gegend nicht fern von dem Schützenplage belegene, zur Schenkwirtschaft eingerichtete Wohnhaus, die Wachebleiche genannt, welches 8 Stuben, 8 Kammern, einen Tanzsaal, Küche, Bodenraum und sonstigen Gelaß enthält, nebst Stal-lung, einem beinahe 2 Morgen großen Garten und übrigen Zubehörungen, nebst dem darin befindlichen Wirtschafts-Inventario öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist dazu Termin auf

den 4ten Mai dieses Jahres,

Vormittags 10 Uhr, angesetzt, in welchem die Kauf-Competenten vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte zu erscheinen und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an obigen Grundstücken zu haben vermeinen, behuf deren Anmeldung und möglichster Klarmachung zu demselben Termine, bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Helmstedt, den 21sten März 1832.

Herzogl. Braunschv. = Lüneb. Kreis = Amt hieselbst.

B. e. g. e.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Helmsfeldt.

Wir zum Herzogl. Braunsch.-Lüneburg. Districtsgerichte Helmsfeldt höchst verordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

Es hat der Brauer Johann Joachim Baufe sen. aus Calvörde darauf angetragen, daß behuf Löschung einer Hypothek, die auf seinem Nro. 60 zu Calvörde belegenen Ackerwesen für eine bereits getilgte Obligation an den verstorbenen Superintendent Helmuth zu Calvörde vom 10ten December 1812 zu 300 R Gold eingetragen, Edictalien erlassen würden, weil das verlorene Tilgungs-Document wegen Abwesenheit eines Helmutischen Miterben nicht zu ersetzen sei. Da wir nach untersuchter Sache dem Antrage Statt gegeben, so werden alle diejenigen, welche aus jenem Schuldnerus an die gedachte Hypothek Ansprüche machen wollen, zu dem auf den 7ten Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte ansehkten Termine unter dem Nachtheile, daß rücksichtlich der Nichterscheinenden mit Löschung der Hypothek verfahren werden soll, hiermit vorgeladen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzogl. Districtsgerichts-Siegels und beigesehter Namensunterschrift.

Gegeben Helmsfeldt, den 31sten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lün. Districtsgericht daselbst.

(L. S.) W. Borwerk.

Urtheile und Bescheide.

Demnach in Concurs-Sachen der Gläubiger des Gutspächters Friedrich Hagemann vormalis zu Ankensen gegenwärtiges decretum praeclusivum erkannt worden, als werden nunmehr alle und jede, welche sich in termino edictali und bisher nicht gemeldet, von der Debitmasse und deren Vertheilung gänzlich ab- und zur Ruhe verwiesen, der interimistisch bestellte Cura-

tor, Canzlei-Procurator Dr. Leschen hieselbst aber wird als Curator perpetuus bestätigt.

Beschlossen Zelle, den 2. April 1832.

Königl. Großbritannisch Hannoverische Justiz-Canzlei.
v. d. Osten.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Wolfenbüttel.

Der Kothasse Andreas Steinkamp und dessen Ehefrau Friederike geb. Berge in Semmenstedt haben ihren daselbst unter der Affecurations-Nummer 23 belegenen Kothhof sammt dessen Zubehörungen, in Folge eines heute gerichtlich bestätigten Vertrages vom 22. d. M., an ihren ältesten Sohn, den angehenden Kothassen Johann Friedrich Steinkamp, abgetreten.

Wolfenbüttel, den 24. März 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

Der Kothasse Heinrich Pape zu Ueberheim hat seinen sub Nro. assoc. 10 daselbst belegenen Kothhof nebst Zubehör, zufolge eines heute confirmirten Vertrages vom gestrigen Tage, an seinen zweiten Sohn Johann Andreas Pape eigenthümlich abgetreten.

Wolfenbüttel, den 6. April 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreis-Amt.

W. Hoffmeister.

Auktionen.

Am 19. April d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Ritterbrunnen bel. Hause Nro. 1937 Möbeln, Delgemälde, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Steingut, Gläser und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Bei Rübeland.

Dielen-Verkauf.

Am 3. Mai 1832 Vormittags 10 Uhr sollen auf der Nebelschölder Sägemühle bei Rübeland circa 500 Bloch ästiger und schadhafter Fichten-Dielen unter den im

Termine bekannt zu machen den Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Gestohlene s.

Am 12. v. Mts. zwischen 3 und 4 Uhr mittags sind dem Lohmüller August Helmholtz zum Kloster Michaelstein

- 1) ein Oberrock von blauem Tuche mit übersponnenen Knöpfen, gestütert mit schwarzem Kattun und schwarzem Leinen, worin die Buchstaben A. H. mit schwarzer Seide oder Zwirn genäht sind,
- 2) eine Unterjacke von braunem Kattun, vorn mit Bändern von weißer Bindewebe zugebunden, und
- 3) ein neues Hemde von flächsenem Leinen,

wahrscheinlich mittelst Einbruchs durch die Wasserwand der Mühle entwendet und werden alle Civil- und Militärbehörden hiermit ersucht, auf diese Sachen in Vigiliren zu lassen und von etwa sich ergebenden Anzeigen, welche zu der Entdeckung des Thäters führen könnten, das unterzeichnete Gericht in Kenntniß zu setzen.

Blankenburg, den 24. März 1832.
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht.

L e r c h e.

In der Nacht auf den 11. d. M. sind aus dem hiesigen Amtshause folgende zu dem Nachlasse des weiland Justizraths Reck hieselbst gehörige Gegenstände:

- 1) ein Steintopf mit etwa 10 A Schweineschmalz,
 - 2) zwei Stück geräuchertes Rindfleisch, jedes von 12 bis 13 A schwer, wovon das eine bereits angeschnitten gewesen ist,
 - 3) etwa 6 Stück Bratwürste,
 - 4) ungefähr 2 1/2 Schock Eier,
 - 5) eine kleine schmale Pappschachtel,
 - 6) ein alter Strickbeutel von Batistmousselin und
 - 7) ein Beutel von greiser Leinwand,
- mittelsst Einsteigens durch das Fenster von

einer Vorrathskammer gestohlen. Es werden daher sämtliche obrigkeitliche Behörden hiemit dienstergebenst ersucht, auf die gestohlenen Gegenstände genau achten, selbige eventualiter anhalten und mit ihrem verdächtigen Besitzer anhero liefern zu lassen.

Gandersheim, den 11. April 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt.

M i t g a u.

Verlorenes.

Ein junger gelblicher Hund mit schwarzer Schnauze, mit einem Messing-Halsbande versehen, ist entlaufen. Der selbige Besitzer wird ersucht, gegen ein Douceur solchen auf der Wendensstraße Nro. 1427 abzuliefern.

Gefundene s.

Bei den im Monate März d. J. von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses vorgenommenen Visitationen sind nachstehend verzeichnete Sachen gefunden worden, als:

- Nr 1. eine fast noch neue Schürze von schwarzem Taffett, mittler Größe,
- = 2. ein Paar schon sehr schadhafter Handschuhe von braunem Ranking,
- = 3. ein Paar etwas schadhafter dunkelgrüner lederner Handschuhe,
- = 4. ein Paar dito gelblederner Glaceehandschuhe,
- = 5. ein circa 1 Elle langes geacktes blauseidenes Band mit bunten Streifen,
- = 6. ein noch in gutem Stande befindliches rothlinnenes Taschentuch mit gelben und schwarzen Blumen,
- = 7. ein noch fast neues weißlinnenes Taschentuch von mittler Größe, mit den Buchstaben D M. roth gez.,
- = 8. ein noch guter hellgrüner lederner Handschuh,
- = 9. eine ordinaire Brille ohne Bügel,
- = 10. ein fast noch neuer dunkelgrüner lederner Handschuh, mit Watte gefüllt,

- N^o 11. ein Aufsteckekamm von Horn, mittler Größe, woran mehrere Zacken fehlen,
- = 12. ein fast noch neuer grüner lederner Handschuh,
- = 13. ein kleiner, an dem Schilde gezeigter, übrigens aber schlichter goldener Fingerring,
- = 14. ein alter dunkelgrüner lederner Handschuh,
- = 15. zwei Stücken Gelbes,
- = 17. ein Stück alten Tülls mit weißen Blumen,
- = 19. ein dunkelgrüner lederner Handschuh mit weißen Näthen,
- = 20. ein Paar noch in ziemlich gutem Stande befindlicher grüner lederner Mannshandschuhe,
- = 21. ein etwas schadhafte rothseidenes Taschentuch mit gelben Blumen,
- = 23. ein weißer waschlederner Handschuh,
- = 25. ein großes, fast noch neues, rothes baumwollenes Taschentuch mit schmalen gelben Streifen und den Buchstaben H. R. weiß gezeig.,
- = 27. ein kleiner stählerner Fingerhut,
- = 28. ein Seitenkamm,
- = 29. ein Paar alter weißlederener Glazee-Handschuhe,
- = 30. ein verblasster hellgrüner lederner Handschuh,
- = 31. ein schmaler Kamm von Horn mit 5 großen Blättern, schon sehr schadhafte,
- = 32. ein noch gutes feines weißlinnenes Taschentuch mit schmaler rother Streife am Rande,
- = 33. ein fast noch neuer dunkelgelber lederner Handschuh,
- = 34. ein schon schadhafte dunkelgrüner lederner dito, und
- = 35. ein Paar feiner weißer lederner Handschuhe.

Ingleichen ist in hiesiger Stadt ein kleiner in Neßform gestrickter Geldbeutel

von hellgrüner und hellgrauer Seide gefunden und hier abgeliefert worden.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden daher hierdurch aufgefodert, sich binnen zwei Monaten wegen deren Zurückgabe an hiesiger Polizeistube zu melden, indem wir, brigenfalls nach Ablauf dieser Frist, den Rechten nach, zum Besten der Funder darüber disponirt werden wird.

Braunschweig, den 10. April 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Eine goldene Luchnadel; wer die Kennzeichen angiebt, kann sie wieder erhalten Stecherstraße Nro. 1339.

Leihhaus = Sachen.

Es stehet der öffentliche Verkauf der im hiesigen Herzoglichen Leihhause verfallenen Pfänder bevor, jedoch ist den Eigenthümern derselben verstatet, diese Pfänder bis zum 15. des nächsten Monats Mai auszulösen, oder die in Händen habenden Pfandscheine prolongiren zu lassen, und haben alle diejenigen, welche die nachgelassene Auslösung oder Prolongation bis zum besagten Termine nicht beschaffen, den Verkauf ihrer Pfänder unfehlbar zu gewärtigen. Blankenburg, den 14. April 1832. Herzogliche Leihhaus-Administration.

Armen = Sachen.

Da am 23. d. M. wegen der Feier des 2. Ostertages die gewöhnliche Sammlung der Armegeider nicht geschehen kann, so wird das hiesige Publikum hiedurch gerieend ersucht, solche Sammlung am folgenden Tage, Dienstag den 24. desselben, vornehmen, und die gesammelten Gelder wie gewöhnlich an die Behörde abliefern lassen zu wollen.

Braunschweig, den 16. April 1832.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Gildesachen.

Den Montag nach Ostern, den 30. April, wird die hiesige Schmidegilde ihre Zusammenkunft bei dem zeitigen Gilde-Ältesten

G. Schilling am Magnithor halten und werden die Landmeister erinnert, sich gehdrig einzufinden.

Verkaufungen.

Feinstes Hallesches Weizenmehl a 14 ggr pro 1/8 Etn., hiefiges a 12 ggr, empfiehlt W. Paulßen Wwe.,

Reichenstraße.

Georg Schmalenberg,

Kuhstraße Nro. 2442,

empfehlte außer seinen Materialwaaren sein völlig assortirtes Lager von emailirten Kochgeschirren, die durchaus keine der Gesundheit nachtheilige Bestandtheile enthalten, und verspricht reelle Bedienung und billigste Preise.

Ein eichener Pulten mit Aufsatzschrank, ordinaire Sophas, mehrere Glashüren und andere Thüren, mehrere Wind- und andere Oefen, billig; in der Mandelstraße Nro. 2410.

Ich erlaube mir, eingeehrtes Publikum auf mein wohl assortirtes Lager von Kupfer- und Messingwaaren aufmerksam zu machen, zu billigen Preisen. Auch steht eine fast neue Braupfanne, 12 halbe Fässer haltend, zu einem ganz billigen Preise bei mir zum Verkauf.

Georg Nettelbeck,

Langestraße Nro. 920.

Großer fetter Limburger Käse, à Stück zu 5 ggr 4 2, für 1 1/2 5 Stück, auch im Aufschnitte das 1/2 2 zu 2 ggr 8 2.

P. Bortfeldt,

Schuhstraße Nro. 2604.

Ein neuer moderner Mahagoni-Secretair, billig; Stecherstraße Nro. 1339.

Möbeln-Niederlage

von Heinrich Hausbrandt,

hintern Brüdern Nro. 2726,

empfehlte sich besonders mit ihren elegant und dauerhaft gearbeiteten Secretairen in bedeutender Auswahl, desgleichen mit Bü-

cherschränken, Spieltischen, Säulen-, Sopha- und Arbeitstischen, Kammoden, Waschkommoden, runden Theetischen, Sophas und Stühlen mit Moor und Damast bezogen, auch Schreibesseln zum Drehen und Klavieresseln u. s. w. Es wird für die Dauer sämtlicher Arbeiten eingestanden und die Preise billig gestellt.

Hinter der alten Waage Nro. 1182 a. 15 halbe Fässer, 15 viertel und 2 Maisch-Rinnen à Stück 23 Fuß lang, um billigen Preis, gute blaublühende Kartoffeln à Himte 6 ggr.

Mehrere griechische und lateinische Bücher; Nro. 1676, Fällersleberstraße.

Heute Mittwoch den 18. d. M. erhält schönen frischen Kabeljau und frischen Schellfisch.

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Vor Braunschweig.

Auf dem Viebauschen Garten zweierlei gute Esskartoffeln.

In Wollmirstedt bei Magdeburg.

Durch glückliche Zuzucht und besondere Gesundheit der Schäferei sind 200 Stück Hammel und 195 Stück Schnucken auf dem Rittergute daselbst künstlich abzulassen. Zur Besichtigung derselben ist angewiesen der Schafmeister Zellau.

Vermietungen.

Die zweite Etage in meinem Hause, welche aus 4 heizbaren Zimmern, 4 Kammern, geräumigem Vorsaale, heller Küche, gutem Keller und Holzstall besteht, wozu auf Verlangen ein Pferdestall gegeben werden kann, wünsche ich auf Johannis zu vermieten.

Joh. Friedr. Gündelach,

Gold- und Silberarbeiter,

Wendenstraße Nr. 1589.

Eine Wohnung auf Ostern, von einer Stube, 1 oder 2 Kammern; Bruch Nro. 393.

Eine freundliche Wohnung parterre mit

Baden, wegen Veränderung, sogleich; auf der Schöppenstedterstraße Nr. 1798.

Eine Wohnstube nebst Kammer auf Ostern; Töddenstraße Nro. 1372. In Wittenburg.

Durch die Rückkehr des Herrn Hofrath Uhde nach Berlin wird zu Michaelis dieses Jahres die helle Etage meines in der angenehmsten Gegend der Stadt Blankenburg und zwar am Markte belegenen Hauses miettsfrei. Dieselbe ist in besten Stande, geschmackvoll tapezirt und sehr bequemer gerichtet. Sie enthält 9 Piecen, wovon 5 heizbar, Küche, Speisekammer, Boden, Keller, Holzraum und Waschhaus. Auch in dem obern Stockwerke meines Hauses werden zu gleicher Zeit 2 nette Zimmer frei. Wer diese freundlichen Wohnungen zu mieten geneigt sein sollte, beliebe sich an mich zu wenden.

Wittwe Müller.

Veränderte Wohnung.

Meinen geehrten Nachbarn, Gönnern und Freunden zeige ich, hiedurch ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung auf der Südstraße im ehemaligen Rammelschen Hause verlassen und jetzt auf der Knochenhauerstraße Nro. 514 neben dem Schlossermeister Herrn Wode an wohne. Ich empfehle mich mit allen Sorten guter Brantwein und Aquavite, wie auch mit allen Sorten sehr guter Butter, Flottz, Ember und dem so sehr bekannten guten Turholzfäße, auch mit allen in dieses Fach gehörenden Artikeln zu billigsten Preisen. Ich bitte daher um gütigen Zuspruch.

Wittwe Gnadt.

Dienst-Bedürfnis.

Es wird auf Ostern ein Mädchen verlangt, das einen kleinen Haushalt versehen und etwas nähen kann. Das Nähere auf der süd. Wilhelmstraße Nro. 1891.

Todes-Anzeige.

Am 14. d. M. entschlief sanft zu einem bessern Leben mein innigst geliebter ältester

Sohn, Julius, in einem Alter von 51 1/2 Jahren.

Carl Winter.

Vermischte Nachrichten.

Versicherung gegen Hagelschaden.

Wir fahren fort, auch in diesem Jahre Versicherungen gegen Hagelschaden zu übernehmen, und die billigsten Prämien zu berechnen. Im vorigen Jahre betrugen die abgeschlossenen Versicherungen bereits die Summe von

5307881 Thaler 26 Sgr. Pr. Cour. und der einen Reservefond bildende Ueberschuß

23457 Thaler 7 Sgr. Pr. Cour.

Dieser baare Vorrath, mit Hinzuziehung der diesjährigen Prämienfelder giebt den Theilnehmern eine Sicherheit, wie sie noch keine, auf Gegenseitigkeit gegründete Hagelversicherungs-Gesellschaft gegeben hat. Es läßt sich deshalb im laufenden Jahre eine noch größere Theilnahme mit Bestimmung voraussehen, und wollen wir die Herren Landwirthe nur ergebenst und freundlichst ersuchen, ihre Anträge recht bald einzureichen; sie haben dann den Vortheil, für gleiche Prämie früher gegen Schaden geschützt zu sein.

Wer auf 5 Jahre sich zur Theilnahme verbindlich macht, ist Theilnehmer an den gemacht werdenden Ueberschüssen.

Döllstadt und Gotha, im April 1832.
Direction der Hagelschaden-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland.

Friedrich Leopold Küttner,
Director.

In Beziehung auf obige Anzeige verfehle ich nicht, die diesjährigen Prämien für das Herzogthum Braunschweig bekannt zu machen, nämlich:

für Halm- und Hülsenfrüchte	3/4 pCt.
für Del- und Handelsgewächse	1 1/4
für dergl. wenn sie allein ange-	
tragen werden	1 1/2
für Obst, Wein und Taback	2

Statuten, Reverse und Saant-Register werden außer mir die Herren Gebrüder Egersdorff in Ganderöheim,

Herr Christian Doerlach in Helmsledt, Carl Schlüter in Schöppensledt auf Verlangen abgeben, und die Interims-Policeen durch mich sofort ausgefertigt.

Ich darf diese gemeinnützige Anstalt dem Landwirthschaft treibenden Publico um so mehr empfehlen, als ich kürzlich in Person auf dem Central-Bureau zu Döllstadt anwesend war, und mich von der sorgfältigen Geschäftsführung zu überzeugen Gelegenheit hatte.

Braunschweig, am 10. April 1832.

Franz Behlendorff,

General-Agent der Hagelschaden-Versicherungsgesellschaft für Deutschland zu Döllstadt und Gotha.

Die Todesfeier Jesu,

eine Trauer-Cantate von dem vormaligen Königl. Preussischen Kapellmeister Johann Heinrich Himmel, wird unter gefälliger Mitwirkung des mit gleich regem Eifer fortbestehenden hiesigen Vereins für religiöse Musik, so wie der Herzogl. Kapelle, am Charfreitage in der Hof- und Domkirche aufgeführt werden. Die zarten Töne dieses Kunstwerks ergreifen unwiderstehlich jedes fühlende Herz, und tröstend giebt ihm der kräftige Schlusschor die Zusicherung:

»Kinder, Gatten, Freunde, Brüder
Finden ihre Theuern wieder!«

Wem irgend ein geliebtes Familienglied in das Land des Friedens voransteht, er verbinde mit der Todesfeier des großen Stifter's unserer Hoffnungen zugleich die Gedächtnissfeier seiner Lieben, welche die obige Cantate so wahr als einfach ausspricht.

Schon öfters haben die Herren Bieweg & Sohn ähnliche Leistungen des Vereins mit eben so edeln Zwecken für unsere Armen verbunden, und diesen dadurch nicht

unansehnliche Gaben bewirkt. So waren sie auch diesmal gern bereitwillig, den Druck des Gedrucktens ansprechenden Textes zum Besten der Armen zu übernehmen, und unterzeichnete Herren Armenpfleger unterzogen sich mit gleichem Eifer der Vertheilung derselben. Deshalb leidet es wohl keinen Zweifel, daß diese von so vielen Seiten geleistete Aufopferung den hiesigen Nothleidenden recht ersprießlich sein wird.

Die Aufführung beginnt Schlag 9¼ Uhr.

Die Texte sind zum Besten der Armen bis Donnerstags Abend à 2 ggr. zu bekommen bei

Hrn. Siem, in der Neuenstraße Nr. 2645.

= Haffe, Wendestraße Nr. 1427.

= Kellner, Egidienmarkt Nr. 2403. 4.

= Kaufm. Hornig, Hohethor Nr. 663.

Hrn. Brauer Wardenwerper, Radellint Nr. 638.

= Kaufmann Wollenweber, im Sack Nr. 2676.

Auch Freitags früh an der Thür der Hof- und Domkirche.

Der Oberjägermeister v. Sierstorpff hat im Jahre 1828 den ersten Theil der allgemeinen Encyclopädie von Ersch und Gruber verliehen, erinnert sich aber nicht, an wen, und bittet hiedurch um baldige Zurückgabe desselben.

Ein junger Mensch, welcher mit den nöthigen Vorkenntnissen ein gefälliges Neufere verbludet, wünscht als Lehrling in einem Material- oder Schnittgeschäft auf hiesigem Plage anzutreten, in welchem er sich frei zu lernen Gelegenheit hat. Nachrich Knochenhauerstraße am Wilhelmthore Nr. 319 bei

Clemens Warnede.

Es empfiehlt sich mit dem Neuaufputzen und Repariren der Möbeln, sehr schön und billig, sowohl in als außer dem Hause, der Tischler und Möbelpolirer Härder, wohnhaft auf der Friesenstraße Nr. 2236.

Jahr

1832.



Braunschweigische Anzeigen.

N^o. 40.

Donnerstag, den 19. April.

Geriçhtliche Bekanntmachungen.

Kreisamt Bechelde.

Am 15. d. M. ist aus der Fier auf der zwischen Watenbüttel und Beltenhof belegenen, zu dem ersteren Orte gehörigen s. g. langen Wiese der todte Körper eines Menschen an das Ufer gebracht, welcher wahrscheinlich aus Lebensüberdruß seinen Tod im Wasser gesucht und gefunden hat. Da der unterzeichneten Behörde der Name des Verunglückten bis jetzt nur ungewiß, der Heimathsort aber gar nicht bekannt ist, so werden sämtliche Polizei- und Militär-Behörden, wie auch insbesondere die Verwandten des Verunglückten und Jeder, der sonstigen Wissenschaft von demselben haben möchte, hiemit ersucht, dem hiesigen Herzogl. Kreisamte Nachricht zu ertheilen, und ist zu dem Ende das Signalement des Verunglückten hierunter bemerkt.

Bechelde, den 16. April 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

N u f f.

Signalement des Verunglückten.

Der Leichnam war 5 Fuß 3 Zoll lang,

von gewöhnlicher, doch mehr schwächlicher Körper-Constitution, den Gesichtszügen nach zu urtheilen etwa 50 Jahre alt, das Haupthaar kurz abgeschnitten und dunkel-brauner Farbe, der Backenbart fast von derselben jedoch ins röthliche spielenden Farbe, das Auge hellblau, die Nase stumpf und der Mund gewöhnlich. Die Kleidung bestand aus einem blau-tuchenen sehr abgenutzten Rocke, dergl. Beinkleide mit Fliesen befestigt, blau-bunt kattunenen Kamisole, braun-roth gestreifter Weste, grau-buntem Halstuche, worüber noch ein braun-blau karirtes Tuch von Mousselin gewunden war, einem leinenen Hemde ohne Abzeichen und zweinährigen Stiefeln mit niedrigen Absätzen, einem runden Felpelhute, in welchem ein lederner Tabackstbeutel, eine kurze Tabackspfeife von Horn mit bleierner Schwammdose und porcellanenem Kopfe mit gelbem Beschlage, auch 2 alte linnene Taschentücher, von denen das eine rothfärbig ist, und ein Stück Papier sich befand, auf welchem außer einigen in Reimen geschriebenen Worten — H. Kinne — stand.

Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Herrn Advocaten Langenhein sen. hieselbst, als Mandatars der Testamentsercutores weil. Kaufmanns Johann Friedr. Degener hieselbst, ist zum öffentlichen- und meistbietenden Verkaufe folgender zu dessen Nachlasse gehöriger Immobilien, als:

- 1) der vor dem Petriithore hieselbst zwischen der ehemaligen Glacié-Länderei, dem Ernstschen Garten und dem Königstiege belegenen 2 Morgen 48 Ruthen haltenden Gartenländerei,
- 2) der auf solchem Grundstücke und der ehemaligen Glaciéländerei belegenen Gebäude, als:
 - a. des ehemaligen Sichorien-Darrgebäudes,
 - b. eines kleinen Stallgebäudes,
 - c. des ehemaligen Mühlengebäudes,
 - d. des kleinen Darrgebäudes,
 - e. verschiedener Umfangs-Befriedigungen,

Termin an Ort und Stelle auf den 27. d. M. April

Nachmittags 2 Uhr angesetzt, in welchem Kauflustige demnach zu erscheinen aufgefordert werden.

Die sub Nro. 2 litt. a — e. aufgeführten Gebäude werden zum Abbruche verkauft und sollen die übrigen Kaufbedingungen in termino publicirt werden.

Uebrigens wird noch nachrichtlich bemerkt, daß in dem zu verkaufenden Mühlengebäude eine Wassermühle sich befindet und mit verkauft werden solle, auch daß das kleine Darrgebäude zum Treibhause eingerichtet worden.

Braunschweig, am 14. April 1832.

Herzogliches Stadtgericht 2ten Bezirks hieselbst.

K r ü g e r.

Kreisamt Schöningen.

Demnach in Sachen der Prediger-Wittwen-Casse zu Terrheim und Namens der

selben des Herrn Pastors Meyer zu Dobeln, Klägers, wider den Tischlermeister Johann Christoph Buchholz und dessen Ehefrau, Sophie geb. Levin, zu Schöningen, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals zu 350 R in Conv.-Münze, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, sub Nro. assec. 73 an der Niedern-Straße hieselbst belegenen Wohnhauses erkannt und Acta zur Realisirung der erkannten Subhastation an hiesiges Herzogl. Kreisamt abgegeben worden, so ist Termin zu diesem Zwecke auf

den 31. October d. J.

anberaumt, in welchem Kauflustige Morgens 10 Uhr sich auf hiesigem Herzoglichen Kreisamte einzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Grundstück Realansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, selbige in diesem Termine bei Strafe des Ausschlusses anz. und resp. auszuführen.

Schöningen, den 28. März 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

v. Geyso.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Braunsch. Lüneburg. Districtsgerichte Helmstedt höchst verordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

In Sachen des Debitwesens des weiland Justizamtmanns Gruber in Terrheim betreffend, sind die Ansprüche einiger im Prioritätskenntniße vormaliger Justiz-Canzlei zu Wolfenbüttel vom 21sten Mai 1792 locirten Gläubiger durch die Länge der Zeit und das erfolgte Absterben der Interessenten so verdunkelt, daß zur Ausmittelung derer, auf welche jene Ansprüche übergegangen sind, Edictalien erkannt werden müssen.

Es finden sich nämlich in jenem Erkenntniße unter den bevorzugten Gläubigern

- 1) der weiland Landcommissair Koch als Curator im Debitwesen des Acker-

manns Andreas Ernst Nithusen zu
Sevensleben mit 73 R 21 gr 6 L
und 600 R ;

- 2) derselbe als Curator im Debitwesen
des Ackermanns Hans Schliephake in
Sevensleben mit 200 R ;

samt Zinsen seit 1775, und unter den
Gläubigern ohne Vorzug:

- 1) die Kaufleute Burtorf und Wichelhaus
in Bremen mit 28 R 42 Groten
Rest,

- 2) der Vicenteinnehmer Schulze zu Terr-
heim mit 111 R 10 gr 5 L

aufgeführt. Nach Kochs Tode ist eine
neue Curatel in beiden mit dem Gruber-
schen combinirten Concurfen nicht ange-
ordnet, und die Lage derselben ist bei dem
sehr unvollkommenen Zustande der Acten
zweifelhaft. Als Nithusensche Gläubiger
sind genannt:

- 1) der Amtsbraumeister Rüge mit 1 R
18 gr ,

- 2) der Ackermann Johann Martin Hake
in Sevensleben mit 24 R 9 gr ,

- 3) der Rademacher Pinze mit 4 R ,

- 4) der Rothfasse Bartels, in Sevensleben
mit 79 R ,

- 5) der Häusling Heinrich Isensee in Se-
vensleben mit 100 R ,

- 6) des Zollverwalters Hasenbalg Wittwe
mit 41 R und 32 R ,

- 7) der Oberamtmann Lambrecht mit
371 R 23 gr 7 L und 30 R 12 gr ,

- 8) die Oberamtmannin Fritsch zu Win-
nigstedt mit 10 R 20 gr ,

- 9) der Fleischer Michel in Schöppenstedt
mit 46 R 18 gr ,

- 10) der Amtmann Freymann zu Voigts-
bahlum mit 13 R 18 gr ,

- 11) die Kirche zu Sevensleben mit 2 R ,

- 12) der Oberamtmann Wahnschaffe zu
Hessen mit 23 R 18 gr ,

- 13) der Drost Brauns von Twiefelingen
mit 30 R ,

- 14) der Rothmann Lindbauer aus Klein-
Winnigstedt mit 9 R 18 gr 8 L .

- 15) der Färber Sauer in Schöningen mit
126 R 6 gr ,

- 16) der Fleischer Ernst August Behrens in
Schöningen mit 25 R 12 gr ,

- 17) der Vormund der Hinzschen Kinder,
Daniel Köhler zu Terrheim, mit 65 R ,

- 18) der Kaufmann Zimmermann in Pab-
storf mit 50 R ,

- 19) der Braumeister Germer in Sevens-
leben mit 73 R ,

- 20) der Sattler Maushake mit 3 R ,

- 21) der Vormund der Hinzschen Kinder,
Jacob Müller, mit 300 R ,

- 22) die Nithusensche Ehefrau Catharine
Elise Thormann mit 200 R ,

- 23) das Kloster Crucis vor Braunschweig
mit 494 R 15 gr 4 L ,

- 24) der Kesselführer Gerig mit 10 R 4 gr ,
deren Vocation oder Befriedigung, so wie
der Zustand der Masse, aus den Acten
nicht erhellt.

In den Schliephakeschen Concuracten
finden sich ein Prioritätskenntniß des
Amts Terrheim vom 20sten Juli 1785 und
Distributionsverhandlungen mit einigen
Gläubigern. Die wahrscheinlich noch un-
befriedigten Gläubiger sind nach der Ord-
nung jenes Erkenntnisses folgende:

I. Bevorzugte:

- 1) die Magd Barba Elisabeth Heine mit
1 R ,

- 2) der Oberamtmann Lambrecht mit
27 R 1 gr 7 L und 65 R 2 gr 1 L ,

- 3) der Gutsherr Johann Conrad von Be-
hse mit 190 R sammt zweijähr-
igen Zinsen,

- 4) die Gemeinde Sevensleben mit Zehn-
pachtgebern, deren Summe nicht spe-
cificirt ist.

II. Ohne Vorzug:

- 1) der Oberamtmann Lambrecht mit
211 R 22 gr 6 L ,

- 2) der Häusling Günther mit 13 R
14 gr ,

- 3) der Ackermann Martin Hake mit 25 R
und 2 Himten Roden.

- 4) die Oberamtmanninn Frisch mit einer Forderung,
- 5) die Hofrichterin von Kampen mit einer Forderung,
- 6) der Tagelöhner Hans Günther mit 12 R ,
- 7) der Rademacher Hermann Hünze mit 3 R ,
- 8) die Krüger Hinzeshen Erken mit einer Forderung,
- 9) der Gutsherr von Wechselde mit den übrigen Finsen seiner privilegierten Forderung.

Ueber die Gruberschen Liquidanten Burtorf und Wichelhausen kommen weitere Data in den Acten nicht vor; rücksichtlich des Liquidanten Schülze sind zwar von dem frühern Gruberschen Contradictor die Wittwe des Pastors Schülze zu Dahlum und deren Kinder als mythmatische Erben angegeben, dieselben haben jedoch trotz specieller Aufforderung eine Erklärung hierüber nicht von sich gegeben.

Es werden nun unter dem Bemerken, daß die Grubersche Masse außer einer ungewissen Forderung an die Erben des frühern Contradictors Schönjahn in etwa 1000 R besteht, daß ferner aus dieser Masse zuerst die Rithusenschen Gläubiger und deren Erben oder Rithusens eigene Erben, und dann erst die Schliephakeschen Befriedigung erhalten, die genannten unbehaupteten aber, wenn noch Masse vorhanden wäre, pro rata und unter Concurrenz einiger anderer hier nicht genannten Gläubiger, über deren Liquidationen die Verhandlungen fortgesetzt werden, theilen würden; daß endlich sämtliche Ansprüche noch unklar und zum Theil schwie-riger Erörterungen bedürftig sind, — alle diejenigen, welche die obgedachten im Gruberschen Prioritätskenntnisse aufgestellten Forderungen für sich geltend machen können und wollen, hiermit bei Strafe der Ausschließung vorgeladen, sich in dem auf den 30ten Juli dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl.

Districtsgerichte angeordneten Termine unter Weibbringung ihrer Legitimationen zu melden.

Die übrigen im Gruberschen Prioritätskenntnisse stehenden hier nicht genannten Liquidanten sind zwar den Acten nach und sofern die Verhandlungen darüber nicht fortgesetzt sind, als befriedigt anzunehmen; da jedoch diese Annahme hin und wieder auf Combinationen aus verschiedenen, zum Theil der gehörigen Ordnung ermangelnden Actensücken beruht, so wird die obige Vorladung mit demselben Präjudiz auf alle diejenigen erstreckt, die rücksichtlich jener Annahme Erinnerungen und Widersprüche zu machen haben.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Districtsgerichts. Siegels und beilegender Namensunterchrift.

Helmstedt, den 7ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

(L. S.) F. S. v. Heinemann.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Wolfenbüttel.

Zufolge eines am heutigen Tage bestätigten Kaufcontracts vom 29. December v. J. hat der Ackermann, Friedrich Wölkel zu Timmern von der bei seinem sub. Nro. assec. 13 daselbst belegenen Ackers Hofe befindlichen Länderei 3 Morgen, nämlich 1 Morgen 90 Ruthen sub. Nro. 12 der Ordnung; im Felde, in zweiter Wanne des Brachfeldes, am sogenannten Haarstrange, und 1 Morgen 30 Ruthen sub. Nro. 3 in zweiter Wanne des Sommersfeldes, auf Timmerscher Feldmark belegen, an den Kothlassen Andreas Weber in Timmern eigenthümlich abgetreten.

Wolfenbüttel, den 20. März 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

Auf den Grund eines heute gerichtlich bestätigten Kaufcontracts vom 15. v. M. ist der zu Hedeper sub. Nro. assec. 54 belegene Kothhof nebst Zubehör von dem Koth-

fassen Christoph Reinecke daselbst auf den Krüger Johann Heinrich Bötzel zu Remlingen übertragen.

Wolfsbüttel, den 21. März 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

Verpachtungen.

In Bevenrode.

Am 3ten Mai d. J., Morgens 10 Uhr, sollen in dem Krüge zu Bevenrode 6 Morgen 76 Ruthen Wiesen in der Hassel, Bevenrodet Feldmark, den von Strombeck'schen Erben zugehörig, öffentlich an den Meistbietenden auf 3 Jahre, vom 1sten Mai d. J. an bis zum 30sten April 1835, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich daher gedachten Tags daselbst einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Braunschweig, den 23ten März 1832.

Herzogl. Kreisamt Riddagshausen.

A. W. Koch.

In Emmerstedt.

Am 11ten Mai dieses Jahrs sollen die der Kirche zu Emmerstedt zugehörigen 53 Morgen Acker und 22 1/2 Morgen Wiesen auf den Zeitraum von Michaelis d. J. bis dahin 1838 an die Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich dem zufolge am gedachten Tage Morgens 10 Uhr im Keuneckeschen Krüge zu Emmerstedt einzufinden und nach Vernehmung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Helmstedt, den 19ten März 1832.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

B e g e.

A u k t i o n e n.

In Gebhardshagen.

Am 30. April d. J. und den folgenden Tagen, des Morgens von 9 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sollen auf der Herzogl. Domaine zu Geb-

hardshagen aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Oberhauptmannin v. Münchhausen Möbeln, Porzellan, Glas, Kupfer, Messing, Zinn, Blech, Eisen, lackirte, plattirte und Bronze-Sachen, ferner Betten, Gardinen, Rouleaux, Pferde- und Wagensgeschirre, imgleichen auch verschiedene Sachen, auctionsmäßig verkauft werden; wovon das gedruckte Verzeichniß auf der Herzogl. Domaine daselbst und bei dem Taxator Hambach zu Braunschweig ausgegeben wird.

Salder, den 9. April 1832.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisamts daselbst

der Kreisamts-Actuar
Fr. Schumann.

In Hildesheim.

Wein-Verkauf.

Freitag den 4. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, sollen 22 3/4 Ohm ganz alter Rheingewine, zum Nachlasse des verstorbenen Landrentmeisters Blum hieselbst gehörig, in der von demselben hinterlassenen Wohnung öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber damit eingeladen werden.

Hildesheim, den 16. April 1832.

Notar Pellenz.

Verlorenes.

Am 16. d. M. auf dem Wege von der Scharnstraße über den Bäckerlint hintern Brüdern, und von da nach der Gördeningerstraße, eine mit Perlen gestricke Geldbörse, worin sich 2 doppelte Louisdor befinden. Der ehrliche Finder wird um Zurückgabe desselben No. 83 auf der Gördeningerstraße, eine Treppe hoch, gegen eine Belohnung von 4 Thalern gebeten.

Gefundenes.

Am 14. d. Mts. ist auf dem Wege von Lehn Dorf bis zur hiesigen Stadt ein kleiner Ballen in greiser Leinwand mit Taback gefunden worden. Der Eigentümer dieses Tabacks wird deshalb hiedurch auf-

gefordert, sich zu dessen Empfangnahme binnen 2 Monaten auf der hiesigen Polizeistube zu melden, widrigenfalls den Gesetzen gemäß darüber weiter verfügt werden wird.

Braunschweig, den 16. April 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P. i. n. i.

Am 17. April ist im Hause 32 auf der Görtelingerstraße, eine Treppe hoch, ein goldener Ring gefunden worden, und derselbst nach Angabe der Kennzeichen wieder zu erhalten.

Verkäufungen.

Eine Zengrolle, 1 Aeschertubben, 1 Fuß der Mauersteine, 1 Steinplatte, 5 Fuß lang, 3 1/2 Fuß breit, 2 Zoll stark, 9 Hollenbühner nebst Hahn; Fällersleberstraße Nr. 1869.

Ausgezeichnet schöne Apfelsinen, hoch roth und saftreich, desgleichen Citronen, Fisten- und lagenweise, erhielt

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Vom 17. April an ist der Preis der Meiler-Kohlen vom Ante Campen, deren vorzügliche Güte schon bekannt ist, auf 12 \mathcal{R} für den Saß von 3 gehäuften Hinten herabgesetzt. Bestellungen darauf werden im Hause Nr. 2796 auf der Höhe angenommen und sogleich oder in jeder beliebigen Zeit ausgeführt.

Recht feines Beutelmehl der 1/8 Etn. 14 \mathcal{R} und gutes Rofenmehl zu billigem Preise; auf dem Meinharbshofe bei dem Mehthändler H. M. Dickenhausen.

Gefüllte Georginen von den schönsten Farben mit Nummer und Namen, wegen Mangel an Platz das Duzend in 12 verschiedenen Sorten 1 \mathcal{C} 16 \mathcal{R} , dergl. halbgefüllte und gefüllte 1 \mathcal{C} 4 \mathcal{R} ; in Commission Knochenhauerstr. (Altstadt) Nr. 517.

Eine vierfüßige in 4 Federn hängende Chaise, billig; im Kleeblatte am Kohlmarkte.

Feinstes Hall. Mehl der 1/8 Etn. 14 \mathcal{R} , hiesiges 12 \mathcal{R} , feines Cacao-Pulver a \mathcal{C} 4 \mathcal{R} ; bei Ludw. Knust Nro. 2770 am Packhofe.

Große frische Austern, fr. Schellfisch, fetten geräuch. Lachs und Aale, marinirte Heeringe, Citronen, Apfelsinen, bittere Drangen erhielt

G. F. Kruse, Görtelingerstraße.

Fertige moderne Sophas mit 27 Springfedern, auch fertige Bürger-Tischafots, beides sehr billig; bei H. Wathge, Meinharbshof Nro. 2749.

Mess. Apfelsinen, Citronen, Hamburger Rindfleisch, Holfst., Dfstr. und Dänische Sonnenbutter, 5 bis 6 1/4 \mathcal{R} pro \mathcal{C} , Capern, Murcheln, Champignons und Cachtarinen-Pflaumen bei

G. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Außer meinen übrigen Gewürz- und Materialwaaren empfehle ich mich zum vorstehenden Feste auch noch mit extra-feinem Halleischen Mehle, neuen großen Apfelsinen, Mandelmarmelade, schönem harten Hamburger Melis-Zucker zu den billigsten Preisen bestens.

Carl Dreyer,
im Kattreppeln Nro. 260.

Mein Lager von Pariser und Lyoner Papiertapeten, Bordüren, Landschaften, Plafonds, Blumenböden und kleinen Landschaftsbildern zu Thierstücken etc. ist mit den neuesten Artikeln hiervon aufs Reichhaltigste assortirt, womit ich mich zu den billigsten Preisen, besgl. mit einer guten Auswahl von Pariser Tapeten zu 8 bis 10 \mathcal{R} pro Stück, bestens empfehle.

Wilhelm Michaelis,
Görtelingerstraße Nro. 83.

Confirmations-Medaillen von feinem Silber zu 1, 1 1/2, 2, 2 2/3, 3 2/3, 4 5/6, 6, 6 1/2, 7 \mathcal{C} das Stück mit Etui; so wie ihr überhaupt vollständig assortirtes Lager Berliner Denkmünzen empfehlen

Wwe. Stolke & Sohn.

Eschene und braun polirte Rohrflüßle,

wie auch Bergleichen Eophas, sehr billig; Beckenwetterstraße Nro. 1093.

Heute Donnerstag erhält nochmals frischen Schellfisch, feine und mittel Butter, sehr gut zum Backen, mit wenig Salz, zu billigem Preise.

Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Am Donnerstage erhält ich nochmals frischen Schellfisch und große Schollen; Isländischen Klipp- und täglich gewässerten Stockfisch.

H. Wasmann im Rattreppeln.

In der Meltenstraße Nro. 2646 ein Sopha, wegen Mangel an Raum, zu verkaufen. In Wendhausen.

Eine neumilchende Kuh, beim Halbspänner Ehlers daselbst.

In Wolfenbüttel.

Außer meinen übrigen Gewürz- und Materialwaaren empfehle ich ganz besonders schönes Jagd- und Schreibepulver, Zündhütchen und Hagel. Auch erhielt ich wieder eine neue Sendung des beliebten Cacao-Pulvers, Hamburger Bolltes und Schokolade; wie auch, echt Friedrichstädter Senf von bester Qualität, und billigem Preise.

Joh. Chr. Gerloff,
Schlossplatz Nro. 47.

Eine Quantität von mehreren Büßeln guter Hornspähne, billig, ist wieder vorräthig bei Friedrich Jäger daselbst.

Vermietungen.

Eine Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, Stallung &c. Nachricht Nro. 835 auf dem Südlinke.

Eine Wohnung auf Michaelis, die bis jetzt die Wäscherinn Madame Fischer bewohnt, nebst Waschehaus und großem Trockenboden; fließendem Wasser und sonstigen Bequemlichkeiten; auf der Südstraße in Stadt Göttingen.

Auf Michaelis eine Wohnung zweiter Etage von 5 Stuben, einem großen Spei-

sesale, 4 bis 5 Kammern, Küche, Keller, Pferdestall, Holz- und Wagenremise; südlich, Wilhelmsstraße Nro. 1970.

Auf Ostern d. J. eine neu decorirte Stube nebst daran stoßender Schlafkammer und einer Vorrathskammer, so wie dem Mitgebrauche der Küche und des Waschauses, auf dem Walle am Fallerleberthore. Nachricht Nro. 2, kleine Burg.

Veränderte Wohnung.

Meinen hochgeehrten Kunden, Freunden und Bekannten gebe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich seit dem 18. d. M. nicht mehr auf dem Steinwege, sondern am Katharinen-Kirchhofe Nro. 1952 bei Herrn Gille wohne.

W. Rieche, Damenschneider.

Reise = Antrag.

Nro. 2339 im Delfschlägern beim Lohnkutscher Wolf, ist Freitag am 20. April Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und auch nach Hannover.

Dienst = Bedürfnis.

Ein rechtlicher Burche oder Knecht wird sogleich zur Hausarbeit verlangt; Wohlweg Nro. 2036.

Sofort ein gesittetes, mit rechtlicher Kleidung versehenes Mädchen zu häuslichen Arbeiten, monatweise; Nro. 702 auf der Gildenstraße, eine Treppe hoch.

Todes = Anzeige.

In Helmstedt.

In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. vollendete mein guter, unvergeßlicher Mann, der Einnehmer am Neumarkertthore zu Helmstedt J. J. Claudi, nach einer kurz vorher überstandenen schweren Krankheit seine irdische Laufbahn. Er starb, 67 Jahr alt, ganz unerwartet am Schlage, welches hierdurch anzudeuten nicht verfehlt die hinterbliebene Wittwe

Cl a u d i.

Vermischte Nachrichten.

Auf dem vormaligen Stedingschen, jetzt

Mundorffschen Garten, ist, wie die früher übliche Gewohnheit war, den Kaffee mit zu bringen, von jetzt an aufgehoben; übrigens wird für reelle und prompte Bedienung in jeder Hinsicht auf das Beste gesorgt werden, und deshalb um gütigen Zuspruch ergebenst gebeten.

Am 19. d. M. hören die regelmäßigen Arbeiten meines Instituts auf, und nehmen erst den 1. Mai wieder ihren Anfang, jedoch bleibt mein Contor für diejenigen meiner Schüler, die sich nützlich beschäftigen wollen, auch während dieser Zeit stets offen.

Bei dieser Gelegenheit statte ich den geehrten Eltern meiner Zöglinge den wärmsten Dank ab für das Zutrauen, welches sie mir bisher geschenkt haben, und gebe denselben die Versicherung, daß die Zufriedenheit, welche sie mir in der Statt gebabten Prüfung über die Fortschritte ihrer Kinder bezeugt haben, nur ein Sporn mehr für mich sein wird, mich dieses Zutrauens immer würdiger zu machen.

Heinrich Beyer,

Kaufmann und Director des Handlungsinstituts.

Meinen Burschen Wilhelm Nagel aus Lötenthal habe ich aus meinen Diensten entlassen und warne, denselben auf meinen Namen etwas verabsolgen zu lassen, indem ich keine Zahlung leiste.

Braunschweig, den 17. April 1832.

Heinrich Wöhlert, Bäckermeister.

Statt des Montags habe ich am Freitage den 20. April frisches Braun- und Weißbier, auch sind alle Woche einige Bückden. Sey bei mir zu haben.

C. Brauer auf der Reichenstraße.

Verichtigung.

In Bezug auf die Bekanntmachung des Herzogl. Cammer-Collegii gegen eiserne Kochgeschirre, erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum auf mein wohl assortirtes La-

ger von Kupfer- und Messingwaaren aufmerksam zu machen, zu billigen Preisen. Auch steht eine fast neue Braupfanne, 12 halbe Fässer haltend, zu einem ganz billigen Preise bei mir zum Verkauf.

Georg Nettelbeck,

Langesstraße No. 920.

Meine Wohnung ist in der Neuenstraße im Hause des Herrn Bruckmeyer Nr. 2646.

Advocat Dr. jur. Liebe.

Unterzeichneter kann zu jeder Zeit Clavieren, Klaviere, alte und neue Fortepianos zu den billigsten Preisen nachweisen, auch gegen sehr billiges Honorar in Stimmung nehmen, und wird wie früher Musikunterricht erteilen.

Baumgarten,

Weberstraße No. 997, 2te Etage.

Eine allgemein irrige Meinung zu lösen, bezeuge ich hierdurch, daß die Annonce von dem verlorenen Verzeichnißhefte sämtlicher hiesiger jungen Damen n. in No. 37 dieser Anzeigen mit der Unterschrift »Sander, Schriftsteller« von mir, dem Herausgeber der Novellen und Gedichte zum Behuf meiner höhern wissenschaftlichen Ausbildung, nicht ist.

August Sander,

Seminarist in Hannover.

Am 20. d. M. findet des Festes wegen die Versammlung des Bürgervereins nicht Statt.

Auktionen.

Bei Rübeland.

Dielen-Verkauf.

Am 3. Mai 1832 Vormittags 10 Uhr sollen auf der Nebelshölzer Sägemühle bei Rübeland circa 500 Bloch astiger und schadhafter Fichten Dielen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 41.

Freitag, den 20. April.

Bekanntmachungen.

In Bezug auf die bevorstehende Ostermesse wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß alle anher kommende Fremde, und zwar Inländer wie Ausländer, sich mit gehörig visirten Legitimationskarten oder dergleichen Pässen zu versehen, außerdem aber sich zu gewärtigen haben, daß ihnen der Eintritt in hiesige Stadt versagt werden wird.

Leipzig, den 17. April 1832.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
S t e n g e l .

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisamt Bechelde.

Am 15. d. M. ist aus der Oster auf der zwischen Watenbüttel und Beltenhof belegenen, zu dem ersten Orte gehörigen s. g. langen Wiese der todte Körper eines Menschen an das Ufer gebracht, welcher wahrscheinlich aus Lebensüberdruß seinen Tod im Wasser gesucht und gefunden hat. Da der unterzeichneten Behörde der Name des Verunglückten bis jetzt nur ungewiß,

der Heimathsort aber gar nicht bekannt ist, so werden sämtliche Polizei- und Militär-Behörden, wie auch insbesondere die Verwandten des Verunglückten und Jeder, der sonstigen Wissenschaft von demselben haben möchte, hiemit ersucht, dem hiesigen Herzogl. Kreisamte Nachricht zu ertheilen, und ist zu dem Ende das Signalement des Verunglückten hierunter bemerkt.

Bechelde, den 16. April 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

K u f f .

Signalement des Verunglückten.

Der Leichnam war 5 Fuß 3 Zoll lang, von gewöhnlicher, doch mehr schwächlicher Körper-Constitution, den Gesichtszügen nach zu urtheilen etwa 50 Jahre alt, das Haupthaar kurz abgeschnitten und dunkel-brauner Farbe, der Backenbart fast von derselben jedoch ins röthliche spielenden Farbe, das Auge hellblau, die Nase stumpf und der Mund gewöhnlich. Die Kleidung bestand aus einem blau-tuchenen sehr abgenutzten Rocke, dergl. Beinkleide mit Flicken besetzt, blau-bunt kattunenem Kamisole,

braun-roth gestreifter Weste, grau-bantem Halstuche, worüber noch ein braun-blau karrirtes Tuch von Mousselin gewunden war, einem leinenen Hemde ohne Abzeichen und zweinäthigen Stiefeln mit niedrigen Absätzen, einem runden Felpelhute, in welchem ein lederner Tabacksbeutel, eine kurze Tabackspfeife von Horn mit bleierner Schwanninbuse und porcellanenem Kopfe mit gelbem Beschlage, auch 2 alte linnene Taschentücher, von denen das eine rothkantzig ist, und ein Stück Papier sich befand, auf welchem außer einigen in Reimen geschriebenen Worten — H. Kinne — stand:

Gerichtliche Verkäufe.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Gelbgießermeisters Christian Theodor Georg Weirig alhier, Klägers, wider den Schneidermeister Nebentisch hieselbst, Beklagten, ist die Subhastation des dem Beklagten zugehörenden sub Nro. assec. 1333 in der Stecherstraße hieselbst belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt, und es wird der Termin zu dem Verfaufe dieses Grundstücks hiermit auf

den 19ten Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts hieselbst anberaumt, und es werden die Kauflustigen zu diesem Termine vorgeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Rechte irgend einer Art an dieses Haus und Hof sammt Zubehör zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses hiermit vorgeladen, diese Rechte in dem anberaumten Termine anzukündigen und auszuführen.

Decretum Braunschweig, den 12ten Januar 1832.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.
Ed. Riesel.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß der

verstorbenen Pflegemutter im Zuckermannschen und St. Annen-Waisenhanse, verzeihlich gewesene Schöning betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige citatio edictalis erkannt und der Liquidationstermin auf

den 30sten Mai d. J.

angesezt worden ist; als werden alle diejenigen, welche an die Schöning'sche Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde, sei es als Erben oder Gläubiger, Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, im beregten Termine, Vormittags um 10 Uhr vor Herzoglichem Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und von der Nachlassmasse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, den 20sten März 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

R a b e r t.

Demnach in Sachen des Debitwesens des hiesigen Schirmfabrikanten Seligmann Moses Eisenberg betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige citatio edictalis erkannt und der Liquidationstermin auf

den 27sten April d. J.

angesezt worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses von der Masse citirt, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 21sten Febr. 1832.

Herzogl. Braunschw. Lün. Districtsgericht hieselbst.

P. H a a s e.

Districtsgericht Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Braunsch. Lüneburg. Districtsgerichte Helmstedt höchst verordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

Der als westphälischer Cuirassier im Jahre 1812 nach Russland gegangene Henning Christoph Gänther aus Söllingen ist durch unser Erkenntniß vom 31sten October dieses Jahrs für todt erklärt, und werden nunmehr diejenigen, welche an dessen Nachlaß, namentlich an die demselben aus dem väterlichen Ackerhofs sub Nro. assec. 13 zu Söllingen mit 800 R. ausgesetzte Abfindung Ansprüche machen wollen, hiermit edictaliter vorgeladen, solche in dem auf den 20sten Juli 1832,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte angeordneten Termine bei Vermeidung der Ausschließung vorzubringen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzogl. Districtsgerichts-Siegels und beigesetzter Namensunterschrift.

Helmstedt, den 24sten December 1831.
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districts-Gericht daselbst.

S t o c k f i s s h.

Amt Peine.

Demnach die Kinder weiland Rothsaßsen Conrad Ballhöfer in Hohenhameln angezeigt haben, wie der Nachlaß ihres Vaters nicht hinreiche, die vielen chirographarischen Gläubiger zu befriedigen, und deshalb auf Convocation derselben, um die Masse kennen zu lernen und um ein gültiges Arrangement zu versuchen gebeten, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des weiland Rothsaßsen Conrad Ballhöfer Ansprüche machen zu können vermeinen, damit vorgeladen, solche

am 14. Mai d. J.

Morgens 9 Uhr bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens auf hiesiger Amtsstube an- und auszuführen.

Decretum Peine, den 14. April 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.
Ziegler.

Burgvoigtei Celle.

Auf Ansuchen des Kanzlei-Procurators Doctors Leschen und Winderamtsmeisters

Friedrich Peter Nolte zu Celle werden alle diejenigen, welche an den von letzterem dem ersteren verkauften, vor dem Gehlenthor an der Vorwerksgasse in der Weddenriedschen Wiese belegenen Garten dingliche Ansprüche irgend einer Art glauben machen zu können, hierdurch peremptorie und bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem auf den 7. Juli d. J., Vormittags 12 Uhr, angeordneten Termine bei hiesiger Burgvoigtei anzugeben und klar zu machen.

Celle, den 7. April 1832.

Königl. Großbritannisch Hannoverische
Burgvoigtei.

Schr. Eggers. Oftermeyer.
Giese.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens des Bildhauers und Vergolders Johannes Blasius Nitz hieselbst betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Forderungen in dem am 7. Februar c. statt gehabten Liquidationstermine und bis jetzt nicht angemeldet haben, dem angedrohten Präjudice zufolge von diesem Debitwesen damit ausgeschlossen.

Braunschweig, den 10. April 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

Lampe.

Wider alle diejenigen, welche in der Sache den Nachlaß der hier verstorbenen Johanne Margarethe Schulze betreffend, ihre dinglichen Ansprüche an dem in hiesiger Vorstadt Neumark sub Nro. assec. 6 belegenen Hause nebst Zubehör im Verkauf- und Liquidationstermine am 7. Januar d. J. nicht angemeldet haben, ist, dem gesetzten Präjudice gemäß, die Präclusion erkannt.

Helmstedt, den 3. März 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreis-Amt
hieselbst.

B e g e.

A u k t i o n e n.

Von der Artillerie soll am 24. d. Mts. Morgens 9 Uhr vor den Ställen am Augusthorre ein aufrangirtes Pferd auktionmäßig verkauft werden.

A n g e h a l t e n e s.

Am gestrigen Tage ist hieselbst ein silberner Strichhafen angehalten, dessen Eigenthümer hiedurch aufgefordert wird, sich binnen 2 Monaten zur Empfangnahme auf der hiesigen Polizeistube zu melden, widrigenfalls darüber weiter verfügt werden wird.

Braunschweig, den 19. April 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

B e r l o r e n e s.

Am 17. April ist ein rauher Pinscherhund abhanden gekommen, welcher mit dem rechten Vorderbeine hinkt, ein gelbes Halsband um hat und auf den Namen Hugo hört. Der jetzige Besitzer desselben wird gebeten, ihn in der Mandelnstraße am Egidienmarke Nro. 2411 gegen eine Erkenntheit abzuliefern.

G i l d e s a c h e n.

Am 18. April d. J. hat der von hier gebürtige Messerschmidgefelle Johann Friedrich Schulze sein Meisterstück aufgewiesen, und ist, nachdem solches für gut und sauber gearbeitet befunden, als Mitmeister der hiesigen Messerschmide-Gilde aufgenommen worden.

A r m e n = S a c h e n.

Für die bei der am 14. d. M. im Saale des medicinischen Gartens statt gefundenen Feier des Stiftungstages des hiesigen Bürger-Vereines für die Armen gesammelten, und zur Armen-Casse eingesandten 46 Rth 2 gr., worunter 1 1/2 Louisd'or, wird hiezu mit der schuldige Dank abgestattet.

Braunschweig, den 17. April 1832.

Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

V e r k a u f u n g e n.

Ein neuer fertig beschlagener und gemalter Kinderwagen mit zwei hängenden Stühlen, sehr schön und stark gearbeitet, sogleich, billig, Veränderung wegen; Friesenstraße Nro. 2232.

Auf dem Bruche an der Schulhofseite Nro. 320 Senken und Fischkörbe zu sehr billigen Preisen.

Guter frischer Sichorien-Samen und frühe Nieren-Kartoffeln zur Aussaat, zu den billigsten Preisen bei

F. Flügge,

Rannengießerstraße Nro. 2717.

Sechs Hinten sehr schwache Esstarkartoffeln sind billig abzulassen im Kattreppein Nro. 261, zwei Treppen hoch.

Hamb. Rauchfleisch und Dönsungen, feine und mittel Butter, 51/2, 6 und 61/2 R pro Rth, Schw. 41/4 R u. Flottkäse 61/2 R pro Rth, neue Sardellen, Capern, Döns, Senf, auch fetter Holl. Wollheering, billig, bei Worfelddt, Schuhstraße Nro. 2604.

50 Stück leerer Ankerfässer und 600 Stück Steintöpfe à 35 Quartier haltend, so gut wie neu; Schuhstraße Nro. 2622.

Ein braunes Pferd, mittlerer Größe; auf der Kuhstraße Nro. 2541.

Bei mir ist frisches Schweinefleisch, à R zu 4 Mgr., und in den Festtagen Schweinebraten zum billigsten Preise zu haben.

Martin Ruprecht im Geiershagen.

Einige Kühlen Dunkelrüben, bei Klauenberg in der Rannengießerstraße Nro. 2700.

Nro. 826 auf der Echternstraße sind extra fette Puterhähne zu verkaufen.

Mit ächtem indigoblauen baumwollenen Strickgarne in heller und dunkler Farbe, von 11 gr bis 14 gr das Pfund, so wie auch mit ungleichem baumwollenen Garne empfiehlt sich

Eudwig Kruse hintern Brüdern.

Vorzüglich stark ins gefüllte schlagende Sommerlebkuchen-Pflanzen in 25 verschied-

benen Couleuren, jede allein, auch unter einander; Weberstraße Nro. 1015.

Die seit 1820 als die beste anerkannte Schuhwichse ist fortwährend in Krufen zu 4 gge und 2 gge bei uns zu haben, so wie auch rheinische Hanfsecheln.

Gebrüder Zuckschwerdt,
Schuhstraße.

Sommerzeuge für Herren

in geschmackvoller Auswahl.

Prima Qualität Ostind. Ranguins
zu vorzüglich billigen Preisen.

Carl Parh,

Damm, neben der Stobenbrücke,
Nro. 2130.

Zwei 3/4jährige in gutem Stande befindliche Schweine, wegen Veränderung. Das Nähere nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1524.

Frischer Schellfisch, sehr schöne Hollst. Butter zum Backen, Rauchfleisch, Holl. und Engl. Vollheering, wie auch alle Sorten Hülsenfrüchte, bei

J. H. Heide, Wollmarkt Nr. 1187 A.

Vor Braunschweig.

Kopffallat, Gurken und Sommer-Lebenspflanzungen, bei Jul. Dettmer zwischen dem Wendens- und Fallersleberthore.

Kauf = Gesuch.

Kleine Brunnen-Krufen und Champagner-Bouteillen werden zu kaufen gesucht, auf der Stobenstraße Nro. 2306.

Vermietungen.

Zwei Stuben mit Möbeln; auf dem Wohlwege Nro. 2047, eine Treppe hoch.

Eine lebhafte, nahe vor dem Thore gelegene Sommer-Wohnung von 2 schön decorirten Stuben mit allen Bequemlichkeiten, auf Ostern. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Die dritte Etage im Hause Nro. 1398

am Hagenmarke, welche der Schauspieler Herr Schüh mehrere Jahre und jetzt die Demoiselle Schadenhausen bewohnt, auf Michaelis d. J. Das Nähere darüber Steinweg Nro. 1952 zu erfragen.

Vor Braunschweig.

Einige Sommerwohnungen sind auf dem Holstischen Garten vor dem Augustthore zu vermieten.

In Wolfenbüttel.

Die Wohnung des Herrn Landesger.-Secretair Viesseff ist von künftige Johannis an wieder zu vermieten am Holzmarke Nro. 673.

Geld = Gesuch.

Auf ein ländliches Grundstück, 3000 \mathcal{L} am Werth, werden sogleich 800 \mathcal{L} Geld zur ersten-Hypothek gesucht. Nachricht Nr. 2015 auf dem Wohlwege.

Reise = Gesuch.

Auf den 30. April wird eine Fahrgelegenheit nach Magdeburg gesucht. Nachricht Langhof Nro. 2063.

Hof = Theater.

Mittwoch den 25. April.

Zur Feier des Geburtstags des Durchlauchtigsten regierenden Herrn Herzogs

Wilhelm

zu Braunschweig-Lüneburg und Delz, bei festlich erleuchtetem Hause

Freies Theater.

Aufgeführt wird:

Der Falkenstein,

Drama in 1 Acte von Aug. Klingemann.

Darauf:

Das Fest der Handwerker, komisches Gemälde aus dem Volksleben, als Baubeville bearbeitet von Angely.

Concert = Anzeige.

Eingetretener Hindernisse wegen wird das auf heute angekündigte Concert bis auf Weiteres ausgesetzt.

Abschieds = Anzeige.

Bei seiner Abreise von Wolfenbüttel nach

Königsutter sagt Freunden und Bekann-
ten ein herzliches Lebewohl.

Wolfsenbüttel, den 17. April 1832,

E. Kalbe,

Advokat und Notar.

Geburts-Anzeige.

Die heute Abend 10 1/2 Uhr erfolgte
glückliche Niederkunft meiner lieben Frau,
geb. Roskowitz, von einem Gottlob ge-
funden Knaben beehre ich mich, theilneh-
menden Freunden und Bekannten erge-
benst mitzutheilen.

Braunschweig, den 18. April 1832.

Friedr. Wichmann,

Juwelier und erster Taxator am
Herzogl. Leihause.

Todes-Anzeige.

Am 17. dieses, Morgens halb 7 Uhr,
schloß der Königl. Dänische Etatsrath und
Herzogl. Braunschweig-Bevernsche Hof-
rath August Ludwig Christian Gi-
seke in einem Alter von 74 Jahren seine
irdische Laufbahn, indem eine Entkräftung
sein durch stilles Wohlthun reiches Leben
auf eine sanfte Weise endigte. Seinen
Verwandten und Freunden zeigen dies mit
innigster Betrübniß an

die Geschwister des Verstorbenen.

Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 7. bis 14. April.)

K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 12. Apr.,
der Bürger u. Rademacheramtsmeister in
Gelle Anton Phil. Rievers und Jungfrau
Dor. Frieder. Elis. Stropel.

G e b o r n e.

Martinus. Den 12. März, des Fa-
brikarbeiters Günther Frdr. Christ. Luidde
Sohn, Aug. Wilh. Sebast. Theod. Den
22., des Sattlerges. Andr. Hoibian anerk.
Sohn, Carl Theodor.

Catharinen. Den 26. Febr., des
Buchhalters Carl Jul. Christ. Gravenhorst
Sohn, Joh. Georg Theod. Den 27., des
Herzogl. Finanz-Canzlisten Carl Heinrich

Theodor Seibler Tochter, Elise Car. Mar.
Den 25. März, des Dachdeckers Hnr. El.
Nordhoff Tochter, Hnr. Frieder. Den
28., des Sergeant Carl Rau Tochter, Luise
Frieder. Den 29., der Joh. Ant. Hermans-
dine Schäfer Sohn, Carl Wilh. Hermann.
Den 2. April, der Dor. Hnr. Aug. Kem-
nade Tochter, Carl Friedr. Aug.

Brüder n. Den 29. März, des Ser-
geanten Carl Christ. Meyerding anerk.
Sohn, Carl Theod. Aug. Den 31., des
Strumpfwirfers Joh. Frdr. Isaac Simon
Sohn, Friedr. Theod.

Andreas. Den 29. Febr., des Arbei-
ters Hnr. Frdr. Theod. Klenke Sohn, Frdr.
Theod. Wilh. Den 4. März, der Joh.
Hnr. Lunzer Tochter, Joh. Aug. Dor.
Elis. Den 9., des B. u. Gärtners Hans
Hnr. Frick Sohn, Joh. Hnr. Frdr. Den
18., des Tuchmachersges. Joh. Gottfr. Lud.
Wolf Sohn, Ferdinand.

Magnus. Den 28. Febr., des Musik-
meisters Joh. Christ. Carl Schönnemann
Tochter, Carol. Jacobine. Den 1. März,
Frieder. Amalie. Den 16., des Zimmer-
gesellen Joh. Christoph Röber Tochter,
Joh. Christ. Auguste. Den 22., Johanne
Caroline.

Reformirte. Den 25. März, des
Einwohners in Beltenhof Jul. Frdr. En-
gelhardt Sohn, Joh. Wilh. Elias.

G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 6. April, des B.
u. Schuhmachermeisters Aug. Gottl. Jul.
Naacke Ehefrau, Soph. Lucie Margar. geb.
Brink, 32 J. 6 M. alt, an Lungenschwind.
Den 10., des Wollarb. Hnr. Frdr. Contr.
Sölter Sohn, Wilh. Aug. Hnr. Christ.,
2 J. 8 M. alt, an Schürchen.

Katharinen. Den 4. April, des
weil. B. u. Aufladers am Packhofe Joh.
Hnr. Brundke Wittwe, Aug. Frdr. Luise
geb. Windhorn, 82 J. alt, an Altersschw.
u. Brustbeschwerden. Den 5., der B. u.
Victualienhändler Joh. Aug. Benjamin
Schmidt, 63 J. 7 M. alt, an chronischem
Erbrechen. Den 8., des Tagel. Carl

Theod. Deife gen. Messig Tochter, Hent. Luise Car., 9 M. alt, am Brustfieber. Den 12., des B. u. Sporer's Joh. Georg Niehe Sohn, Johannes, 1 S. alt, an Abzehrung. Brüdern. Den 7. April, der Wittwe Conr. Frieder. Christ. Schide Sohn, Joh. Hnr. Lud., 2 S. alt, am Fehrfieber.

Andreas. Den 4. April, des B. u. Maurer's Hnr. Wilh. Lücke Sohn, Hnr. Wilh. Ferdin., 1 S. alt, am Brustfieber. Den 5., des weil. B. u. Zimmerges. Joh. Hnr. Andr. Wissh. Gröpp Wittwe, Hanne Magdal. Bernhard. geb. Schmidt, 60 S. alt, an Entkr. Den 9., des Doctors der Philos. Christian Wilh. Weinholz Sohn, Carl Aug. Ferdin., 11 W. alt, am Brustfieber. Rod. des Zimmerges. Joh. Christoph Marckwort Ehefrau, Joh. Rath. geb. Meyer, 55 S. alt, an Brustwassers. Den 11., des Tagel. Joh. Benjam. Lindemann Tochter, Frieder. Dorette, 2 S. alt, an Brustkrankheit.

Magnus. Den 6. April, des B. u. Tischlermeisters Frdr. Georg Phil. Hohndorf Sohn, Hnr. Frdr. Wilh., 11 M. alt, an Schürchen. Den 7., des Gärtners Joh. Phil. Carl Dieckmann Ehefrau, Joh. Dor. Eleon. geb. Lübecke, im 55. S., am Lungengeschwür. Den 7., der B. u. Schlossermeister Christ. Ernst Lud. Jorns, 40 S. alt, am Lungenschlage. Rod. des weil. B. u. Schuhmachers Peter Wilh. Claus Wittwe, Anne Elis. geb. Härtig, im 71. S., an Brustkrankh. u. Entkräft. Den 9., des B. u. Schmideges. Joh. Carl Christ. Zinnschlag Tochter, Joh. Mar. Christ., 11 M. alt, am Brustfieber. Stieckl. Den 11., des Arbeiters Hnr. Christ. Phil. Lübecke Ehefrau, Melusine Soph. geb. Nuppel, im 59. S., an Abzehrung. Den 13., des weil. Soldat Joh. Frdr. Ernst Müller gen. Diefert Tochter, Mar. Dor. Charl., im 2. S., an Brustkrämpfen. Petrus. Den 11. April, des Kaufmanns Georg. Christoph Dörrien Tochter, Frieder. Aug. Elis., 5 M. alt, an Brustkrankheit. Den 12., des B. u. Gärtners

Hnr. Christ. Eggeling Ehefrau, Ilse Margarethegeb. Strube, 78 S. alt, an Epilepsie. Mich a e l i s. Den 8. alt, an Epilepsie. Chorienmüllers Hnr. Prella Sohn, des C. Wilh., im 20. S., an Lungenentzündung. u. Lungenschlage. Den 12., des Tagel. Joh. Christ. Frdr. Heise Tochter, Carol. Hent. Luise, 9 M. alt, am Zahnen.

Vermischte Nachrichten.

In keiner Stadt möchte wohl eine Verbesserung des Bürgerschulwesens größeres Bedürfnis gewesen sein, als in unserer, da dasselbe durch die früheren Verhältnisse bedeutend in Verfall gerathen war. Seit der letzten Zeit aber wird es auf das Sorgsamste befördert und wir haben die Hoffnung, unsere Kinder zu guten und brauchbaren Staatsbürgern heranwachsen zu sehen. Je freudiger uns nun diese Ueberzeugung durch das gestrige Examen von Neuem bestätigt sein muß, um so mehr fühlen wir uns verpflichtet, öffentlich hiemit dem Herrn Abt Rägner, dem Herrn Bürgermeister Gerhard, dem Herrn Justizamtmann Spöhr, so wie den Herren Lehrern der Bürgerschule, durch deren vereinte Bemühungen unser Schulwesen gedeihet, für ihren wohlthätigen Eifer Namens unserer Stadt den lebhaftesten Dank zu sagen. Mögen diese Herren durch unsere Anerkennung ihres segensreichen Wirkens sich ermuntert fühlen, ferner für das Wohl unserer Stadt zu wirken.

Holzminden, den 14. April 1832.

Mehrere Bürger Holzmindens.

Billige und mit guten Attestaten versehene Stellvertreter und Nummerntauscher Körtien nachgewiesen werden bei Wilhelm Fichtner, Mönchstraße No. 21.

Auf der Leipziger Schenke ist am zweitens Ostertage und weißen Sonntage Tanzmusik.

Den hiesigen und auswärtigen Herren Kammachern erlaube ich mir, hiemit mich mit meiner nun vollständig eingerichteten

Hornpresserei *gehorsamt* zu empfehlen, und dabei noch zu bemerken: daß fortan nicht nur Platten in jeder beliebigen Größe bei mir zu haben sein werden, sondern ich auch *erbstig* bin, das Pressen für sie gegen eine angemessene Vergütung zu besorgen; wobei ich überzeugt bin, daß die Schönheit der Waare jeder gerechten Anforderung entsprechen wird, und von meiner Seite nichts unterlassen werden soll, das mir zu schenkende Vertrauen zu verdienen.

Braunschweig, im April 1832.

F. Willies.

Auf dem vormaligen Stedingschen, jetzt Mundorffschen Garten, ist, wie die früher übliche Gewohnheit war, den Kaffee mit zu bringen, von jetzt an aufgehoben; übrigen wird für reelle und prompte Bedienung in jeder Hinsicht auf das Beste gesorgt werden, und deshalb um gütigen Zuspruch ergebenst gebeten.

Dem geehrten Publikum zu Sandersheim, wie dessen Umgegend machen wir hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir bei den Herren Gebrüdern Egersdorf in Sandersheim eine Auswahl Muster unserer neuesten und geschmackvollsten Fabrikate in Tapeten, Borden, Marbres und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln niedergelegt haben, und daß die Herren Gebr. Egersdorf nach Fabrikpreisen verkaufen werden.

Wolfenbüttel, im April 1832.

Bramerel jun., Voigt & Comp.,
Papiertapeten-Fabrikanten.

In Bezug auf obige Anzeige empfehlen wir uns dem hiesigen und auswärtigen Publikum angelegentlich und bitten, uns mit einem geneigten Zuspruche gütig zu beehren.

Sandersheim, den 16. April 1832.

Gebrüder Egersdorf.

Am 2. Oftertage wird auf der Masch ein Vogel abgeschossen und sind zur Si-

cherheit der Fußgänger die Warnungsfahnen ausgestellt.

C. Zellmann.

Es wird ein Knabe verlangt zum Kegelaufrichten, auf Östern oder gleich nach Östern. Nachricht auf dem Wohlwege Nro. 1997.

Mode = Rämme

in geschmackvoller durchbrochener, gravirter und gepresster Arbeit; nach den ganz neuesten Dessins, in großer Auswahl und billigen Preise bei

Friedrich Jocke,

Rammfabrikant in Wolfenbüttel.

In einer auswärtigen bedeutenden Handlung wird ein Reisbediener gesucht, welcher vorzüglich im Leinengeschäfte bewandert ist. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Berichtigung.

Der in Sachen der Wittwe des Zinngießers Kahle, Dorothee Christiane Amalie geb. Wesche, Klägerinn, wider die Wittwe Stichhan geb. Hotopp, Beklagtinn, wegen 20 \mathcal{C} Hypothek = Capitals = Zinsen, zur Subhastation des der Klägerinn gerichtlich verpfändeten, der Beklagtinn zugehörigen, auf dem Bruche hieselbst sub Nro. assoc. 332 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör, wie auch zu Anmeldung dinglicher Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses, vor unterzeichnetem Gerichte angesetzte Termin wird nicht am zwanzigsten d. M. (wie im 26. Stücke der hiesigen Anzeigen und in zwei frühern Nummern enthalten), sondern am dreißigsten dieses Monats April Vormittags 10 Uhr Statt finden, und wird solches hierdurch berichtend bekannt gemacht.

Braunschweig, den 11. April 1832.

Herzogliches Stadtgericht zweiten Bezirks.

K r u g e r.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 42.

Sonnabend, den 21. April.

Bekanntmachung.

Da zufolge eines höchsten Rescriptes vom 31sten vor. Monats die von mehreren Seiten gewünschte, tägliche Erscheinung der hiesigen öffentlichen Anzeigen, mit Ausnahme des Sonntags, genehmigt worden ist, so wird das Publikum von dieser neuen, zweckmäßigeren Einrichtung der Anzeigen hiemit in Kenntniß gesetzt, und dabei noch bemerkt, daß diese, aus Rücksicht für das allgemeine Beste getroffene, Abänderung weder eine Erhöhung der Insertionsgebühren, noch der bisherigen Quartaltgelber für die einheimischen und auswärtigen Abonnenten zur Folge hat.

Zugleich werden hiemit auch folgende, beim hiesigen Intelligenz-Weesen theils vorläufigst getroffene, theils durch diese neue Einrichtung nöthig gewordene, und auf regelmäßige Ordnung abzweckende Verfügungen bekannt gemacht:

1) Die einzurückenden Artikel müssen leserlich und richtig, auf nicht zu kleine Blätter geschrieben, auch mit des Einsenders eigenhändiger Unterschrift bezeichnet, in das Herzogliche Intelligenz-Comtoir eingereicht werden.

2) Täglich von des Morgens um 7 Uhr an werden die Inserenda im Intelligenz-Comtoir angenommen, und muß die Einreichung derselben möglichst früh geschehen, wenn ihr Abdruck im nächsten Blatte verlangt wird.

3) Die Bestellung auf diese Blätter im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir muß vor dem 1sten eines jeden neuen Quartals geschehen, wird aber als fortbestehend angenommen, wenn bis dahin die Abbestellung derselben nicht erfolgt ist.

Den hiesigen Interessenten werden gegen die zu Anfange jedes Quartals, welches von 3 zu 3 Monaten gerechnet wird, zu leistende Vorausbezahlung von 20 ggr. grobe Conv.: Münze, gedruckte Marken auf die sämtlichen Blätter des infiehenden Vierteljahrs gegeben, und wird kein Blatt anders, als gegen die mit der Nummer desselben bezeichnete Marke verabsolgt. Diejenigen, welche sich die Anzeigen bringen lassen, werden er-

sucht, das Pränumerationsgeld incl. des Bringelohns, und zwar ebenfalls in grober Conv. Münze, in den ersten Tagen eines jeden Quartals einzig und allein in das Herzogliche Intelligenz-Comtoir zu schicken und dagegen eine Quittung in Empfang zu nehmen.

Einzelne, oder als Beläge verlangte Stücke werden mit 2 M. bezahlt.

4) Die Taxe der Gebühren ist durch eine besondere, höchsten Orts bestätigte Verfügung bestimmt. Für die darin nicht besonders und höher taxirten Artikel, zu welchen lehtern besonders Geburts-, Heiraths- und Todes-Anzeigen zc. gehören, wird für 5 gedruckte Zeilen, und auch für das, was weniger betragen möchte, 2 M. bezahlt. Dreißig Buchstaben werden ungefähr eine gedruckte Zeile betragen. Bei solchen Anzeigen, die mehr Raum füllen, steigt die Bezahlung von fünf zu fünf Zeilen mit 2 M. Für die jedesmalige Wiederholung wird das Nämliche entrichtet.

5) Der zur Einrückung eingesandten Anzeige muß sogleich die Bezahlung beigefügt werden. Einsendungen, bei welchen dieß nicht geschehen ist, werden zurückgelegt, und von andern Orten her mit zu geringen Gebühren eingelaufene Artikel werden gleichfalls bis zur Einsendung des geübterten Nachtrages zurückbehalten, oder verhältnißmäßig abgekürzt, wenn ihre Bekanntmachung dringend ist.

6) Die Inserenda sind nur allein in das auf dem Hofe des großen Waisenhauses belegene Intelligenz-Comtoir, nicht aber in die Druckerei, oder anderweitig einzureichen, und von Auswärtigen an jenes zu adressiren.

Uebrigens hat man zu dem Publikum das Vertrauen, daß es den durch diese so gemeinnützige Anstalt ihm gewährten Vortheil auf keinerlei Weise, am wenigsten zu ungegründeten, falschen oder verfäglichem, und dem guten Rufe Anderer nachtheiligen Bekanntmachungen mißbrauchen, noch dasselbe mit Angaben oder Beschwerden befehlen werde, die nicht zur Bekanntmachung auf diesem Wege geeignet sind.

Braunschweig, am 2ten April 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Intelligenz-Directorium.

D e d e k i n d.

Höchster Verfügung zufolge ist dem bisherigen Grenzpass-Gehülfen Glume zum Wendenthurme die Function eines Steuer-Aufsehers im Wolfenbüttelschen Districte, dem bisherigen Copisten Eduard Winkler hieselbst aber der Dienst eines Grenzpass-Gehülfen zum Wendenthurme bis auf Weiteres übertragen worden.

Braunschweig, am 17. April 1832.

Landes-Steuer-Collegium.

Der bisherige erste Provisor der Martinikirche, Herr Kaufmann Lillie, ist durch Altersschwäche behindert, die mit dem Amte verbundenen umfassenden Geschäfte fortzuführen.

Es ist demnach Herr Kaufmann Johann

Heinrich Wilmerding zum Nachfolger desselben erwählt, auch am 26. v. M. vereidigt, und wird solches unter der Bemerkung hiemit bekannt gemacht, daß die Geschäftsverwaltung des Herrn Wilmerding Ostern dieses Jahrs anhebt und daß von diesem Zeitpunkte an alle diejenigen an ihn sich zu wenden haben, welche dem ersten Provisor der Martinikirche Leistungen und Zahlung schuldig sind, oder Verfügung desselben in Anspruch zu nehmen haben.

Braunschweig, am 17. April 1832.

Der Stadt-Magistrat hieselbst.

B o d e.

Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisamt Schöningen.

Auf den Antrag des Dachdeckergehilfen Friedrich Wilhelm Kruse hieselbst ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des sub Nro. ass. 170 an der Tränke hieselbst belegenen Hauses nebst Zubehör, auf den 3. Mai d. J.

anberaumt, an welchem Tage Kauflustige Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzoglichen Kreisamte sich einzufinden wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an das zu verkaufende Haus zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, selbige in diesem Termine bei Strafe des Ausschlusses anz. und resp. auszuführen.

Schöningen, den 2. April 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

v. Geyso.

Kreisamt Königsutter.

In der vor Herzogl. Districtsgerichte Helmstedt rechtshängigen Sache der hiesigen Cämmerei-Casse, Klägerinn, wider den Seilermeister Füllkrug daselbst, Verklagten, wegen rückständiger Hypothek-Capitals = Zinsen und Kosten, ist, da in dem zur Subhastation des dem Verklagten zugehörigen, sub Nro. assec. 85 in der Westernstraße hieselbst belegenen Wohnhauses, sammt Zubehör, auf den 7ten d. M. angesetzt gewesenen Termine der Zuschlag, eingetretener Umstände wegen, nicht geschehen können, zur anderweiten Subhastation des fragl. Grundstücks Termin auf den 9ten Mai d. J.

angesezt, und wollen Kauflustige sich in solchem Termine, Vormittags 11 Uhr, vor Herzogl. Kreisamte hieselbst einzufinden.

Königsutter, den 2. April 1832.

Herzogliches Kreisamt.

K a u f e r.

Amt Elbingerode.

Zur öffentlichen Subhastation des hieselbst am Rohbache zwischen Gropps und Kaye's Häusern sub Nro. 236 bel. Wohnhauses sammt Stallung, Garten und auf

dem Ortberge sub Nro. 81 bel. Gemeinheitsheile ist

zweiter und letzter Termin angesetzt auf

Sonnabend den 12. Mai d. J. Morgens 10 Uhr und haben Kauflustige sich dazu auf hiesiger Amtsstube einzufinden.

Elbingerode, den 16. April 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Magistrat Peine.

Auf Requisition des wohlwüthlichen Stadtgerichts zu Wunsdorf soll das dem Section's-Commandanten Joachim Heinrich Christoph Hasselmeyer daselbst zugehörige, auf der hiesigen Echternstraße sub Nro. 209 zwischen Hartjenstein und Bengener belegene Wohnhaus nebst einer dazu gehörigen Bürgergroßtheilung und sonstigem Zubehör öffentlich aufs Meistgebot verkauft werden.

Zu diesem Zwecke sind Termine auf

den 15. Mai d. J.,

den 15. Juni d. J.,

den 17. Juli d. J.,

Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, wozu Kauflustige ein-, zugleich aber alle diejenigen bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen werden, welche an dieses Haus nebst Zubehör aus irgend einem Grunde ein dingliches oder sonstiges Recht zu haben vermeinen.

Schließlich wird bemerkt, daß die Beschreibung des Hauses, so wie die Verkaufsbedingungen auf hiesiger Registratur eingesehen werden können.

Peine, den 6. April 1832.

Der Magistrat.

v o n B e r t r a b.

Amt Hannover.

A n s c h l a g.

Nachdem der von der Gemeinde Lagen beabsichtigte öffentliche meistbietende Verkauf deren Windmühle und einiger Gemeinde-Grundstücke behuf einer dazu gehörigen Anbauerstelle auf Erbzins von

Königl. Landdrostei genehmigt ist, so wird nachgesuchtermäßen zu solcher öffentlichen Versteigerung hierdurch

Sonnabend der 19. Mai 1832,

Morgens 12 Uhr,

auf Königl. Amtsstube dahier angesetzt, wo zu Kauflustige eingeladen werden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die Windmühle in gangbarem Stande und bis Maitag 1833 zu 200 R in Pistolen jährlich verpachtet, der künftige gesammte Erbenzins aber zu jährlich 66 R Conventions-Münze festgesetzt ist und daß die näheren Bedingungen sowohl in Laizen, als beim hiesigen Amte einzusehen, oder auf Verlangen gegen postfreie Einsendung von 16 ggr in Abschrift zu haben sind.

Zugleich werden alle die, welche vermeinen, dingliche Rechte und Forderungen an diese Windmühle und an die in Erbenzins mit zu gebenden Grundstücke zu haben, weniger nicht diejenigen, welche vermeinen, dem Verkauf der Windmühle und der mit zu verkaufenden Grundstücke aus irgend einem Grunde widersprechen zu können, hierdurch peremptorisch verabladet, ihre Rechte, Forderungen und Befugnisse spätestens am angesetztten Tage schriftlich oder mündlich so ohnfehlbar beim hiesigen Amte anzumelden und genügend nachzuweisen, als sie damit späterhin nicht mehr gehört und zugelassen, vielmehr zum beständigen Stillschweigen verurtheilt werden würden.

Hannover, den 6. April 1832.

Königliches Amt,

Kaufmann. Reinecke. Salsfeld.
Dommes. Unger. G. v. d. Schulenburg. Ubbelohde.

Amt Gifhorn.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des zum Concurse des Tischlermeisters Johann Matthias Williges zu Gifhorn gehörigen Bürgerwesens, bestehend aus dem auf dem Wege zwischen Dettmer und Teipel Häusern in Gifhorn belegenen

Wohnhause nebst Stallungs- und Nebengebäude, auch einem dahinter befindlichen Garten, etwa $\frac{3}{4}$ Morgen groß, ist

zweiter Termin auf

Donnerstag den 3. Mai,

und dritter Termin auf

Donnerstag den 10. Mai d. J., 11 Uhr, angesetzt, alsdann Kaufliebhaber sich vor hiesiger Amtsstube einzufinden haben.

Gifhorn, den 12. April 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.
Kaufmann. v. Bothmer. Vogt.
Schlemm.

Regierung zu Magdeburg.

Die im 2ten Jerichowschen Kreise des Regierungs-Bezirks Magdeburg belegenen Königl. Domainen-Vorwerke Jerichow und Havemark, sowie das Vorwerk Galm sollen und zwar alternative im Ganzen und von einander getrennt, mit den dazu gehörigen Pertinenzien, von Trinitatis 1833 ab meistbietend verkauft werden.

Außer den erforderlichen in gutem Zustande sich befindenden Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und den Hütungsrechten gehören

zu dem Vorwerke Jerichow:

- 1) 2179 Morgen 13 \square R. Acker,
721 = 87 = Wiesen,
19 = 48 = Gärten,

- 2) Brau- und Branntweinbrennerei-Nutzung,

- 3) eine Ziegelei nebst Zubehör,

- 4) Fischerei-Nutzung,

- 5) die mittlere und niedere Jagd auf der Jerichowschen Vorwerks-Feldmark;

zu dem Vorwerke Havemark:

- 5) 411 Morgen 15 \square R. Acker,
75 = 89 = Wiesen,
2 = 60 = Gärten;

zu dem Vorwerke Galm:

- 7) 320 Morgen Acker und Wiesen und
4 = 13 \square R. Gärten.

Wir haben zur Versteigerung einen Termin auf den 30sten Mai d. J. Vormittags

11 Uhr vor dem Herrn Regierungs-Assessor Schulz in unserm Conferenz-Zimmer anberaumt, zu welchem Erwerbslustige eingeladen werden.

Die Verkaufs-Bedingungen nebst den Veräußerungs-Plänen werden vom 1sten April c. ab auf dem Amte Zerichow und in unserer Domänen-Registratur zur Einsicht vorgelegt werden.

Magdeburg, den 8ten Februar 1832.
Königliche Regierung. Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach über das Vermögen des Deconomen Matthias Heinrich Schliephacke, auf dem sogenannten Zuckerberge vor dem Augustthore hiesiger Stadt wohnhaft, der Concurſ erkannt, und es daher erforderlich ist, den Schuldenzustand in Gewissheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche an dem p. Schliephacke aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 18ten Mai c.

Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Districtsgerichte hieselbst angesetzten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheiden.

Braunschweig, den 27. März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

Matthiä.

Demnach in Sachen des Debitwesens des hiesigen Schuhmachermeisters Christ. Friedrich Grühmacher betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige citatio edictalis erkannt und Termin zur Anmeldung der Forderungen, so wie zum Versuch einer Vereinigung über die Vertheilung der geringfügigen Masse auf

den 25. Mai d. J.

angesetzt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den genannten Gemein-

schuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 6. April 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

Gericht Steberdorf.

Demnach der vormalige Schafmeister Christian Wiese zu Lehdorf, Herzoglich Braunschweigischen Kreisamts Wechelde, und nachmaliger Häusling zu Wendesse, hiesigen Gerichts, am 8ten dieses ohne eheliche Leibeserben und ohne rechtsbeständige leibwillige Verfügung zu Wendesse verstorben ist, auch ein nicht unbedeutendes Vermögen, besonders in Obligationen, hinterlassen hat, dessen Geburtsort und Intestaterben aber gänzlich unbekannt sind, so werden alle diejenigen, welche aus einem Erbrechte oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche und Forderungen an die Verlassenschaft des weiland Christian Wiese zu haben vermeinen, zu ihrer Legitimation und Angabe, auch Klarmachung ihrer Ansprüche und Forderungen auf Mittwoch

den 30sten Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte vor der hiesigen Gerichtsstube zu erscheinen, hierdurch edictaliter und zwar unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie späterhin damit nicht ferner gehört, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Dagegen wird allen denjenigen, welche dem verstorbenen Häuslinge Christian Wiese Gelder, Capitalzinsen oder sonst etwas zu bezahlen schuldig sind, anbefohlen, solches bei Strafe doppelter Zahlung an Niemand anderes, als an den für die abwesenden und unbekannten Erben angeord-

neten Curator Advocat und Notar Hubotter zu Peine auszuliefern und abzuliefern.

Decretum Siederdorf, den 8ten März 1832.
Justizlich von Oberg'sches Gericht daselbst.
H u b o t t e r.

Wollzogene Strafen.

Mittels rechtskräftigen Erkenntnisses des Hochpreislichen Ober-Appellationsgerichts vom 21. Januar d. J. ist der Tagelöhner Johann Heinrich Norte wegen dritten Diebstahls zu einer 4jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt, und zur Erleidung derselben in die Straf-Anstalt zu Wolfenbüttel abgeführt.

Braunschweig, den 17. April 1832.
Herzogl. Braunschw. Lincb. Districtsgericht hieselbst.
L a m p e.

A u k t i o n e n.

Am 26. April d. J. und an dem folgenden Tage, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem in der Kannengießerstraße bel. Hause Nro. 2698 Möbeln, worunter sich ein Sopha von Ahornholz, zwei Commoden von Mahagoniholz und zwei moderne Kronleuchter befinden, ferner Kupfer, Messing, Zinn, Glas, Porzellan und verschiedene Sachen meistbietend verkauft werden.

V e r l o r e n e s.

Am Sonntage den 15. April ist auf dem Exercierplatze ein sammetnes Armband mit Bronze-Schloß und lilla Steine verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Erkenntlichkeit auf der Breitenstraße Nro. 783 abzuliefern.

A r m e n = S a c h e n.

Da am 23. d. M. wegen der Feier des 2. Ostertages die gewöhnliche Sammlung der Armenelder nicht geschehen kann, so wird das hiesige Publikum hiedurch geziemend ersucht, solche Sammlung am folgenden Tage, Dienstag den 24. desselben,

vornehmen, und die gesammelten Gelder wie gewöhnlich an die Behörde abliefern lassen zu wollen.

Braunschweig, den 16. April 1832.
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

V e r k a u f u n g e n.

Vom 17. April an ist der Preis der Meißler-Kohlen vom Amte Campen, deren vorzügliche Güte schon bekannt ist, auf 12 ggr für den Sack von 3 gehäuftten Himten herabgesetzt. Bestellungen darauf werden im Hause Nro. 2796 auf der Höhe angenommen und sogleich oder in jeder beliebigen Zeit ausgeführt.

Mit den neuesten Ballblumen und Cresfuren empfiehlt sich die Industriehandlung von Amalie Gramer.

Fische zu dem billigen Preise von 8 bis 10 ggr, wegen Mangels an Raum, auf dem Damme Nro. 2133, im Hinterhause.

Mit ächtem indigoblauen baumwollenen Strickgarne in heller und dunkler Farbe, von 11 ggr bis 14 ggr das Pfund, so wie auch mit ungebleichtem baumwollenen Garne empfiehlt sich

L u d w i g K r u s e h i n t e r n B r ü d e r n.

Ein neues Mahagoni-Fordepiano, stark von Ton und Arbeit, wofür eingestanden wird; Schubstraße Nro. 173.

In Wolfenbüttel.

Außer meinen übrigen Gewürz- und Materialwaaren empfehle ich ganz besonders schönes Jagd- und Scheibepulver, Zündhütchen und Hagel. Auch erhielt ich wieder eine neue Sendung des beliebten Cacao-Pulvers, Hamburger Mostjes und Chocolate; wie auch echt Friedrichstädter Senf von bester Qualität und billigem Preise.

Joh. Chr. Gerloff,
Schloßplatz Nro. 47.

G e b u r t s = A n z e i g e.

Heute wurde meine liebe Frau, geborne

Schrader, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Braunschweig, den 19. April 1832.

Adolph Graupner.

Die heute Abend glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau, geb. Wölferling, von einem Zwillinge-Paare, einer Tochter und einem Sohne beehre ich mich, Verwandten und Freunden hiemit ergebenst anzuzeigen.

Königsbutter, den 18. April 1832.

F. Grundner,

Stadt- und Landchirurgus.

Todes = Anzeige.

(Statt des Ansehens.)

Am Todestage Jesu, den 20. d. M., gegen 6 Uhr Morgens, endete nach langen schweren Leiden im 64. Lebensjahre Frau Friederike Caroline Dorothee Philothee Asmann, geb. Salfeld. Ihr ist wohl, nur dieser Gedanke vermag uns zu trösten! Was wir verloren, das sagen keine Worte! Wer die Verklärte kannte, wird es mit uns empfinden. Die innige Theilnahme, welche ihr Leiden fand, bewies, was sie den Freunden war; — unsern wärmsten Dank allen denen, welche ihre letzten Tage dadurch verschönerten.

H. F. L. Asmann,

Senior des geistl. Ministeriums,
nebst den hinterbliebenen Kindern
und Schwiegerkindern.

Am 19. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr starb mein guter Ehemann, der Schneidermeister und Hofmeister im combinirten Convente Johann Heinrich Ernst Illmer, am Brustfieber und hinzugekommenem Schlagflusse, in einem Alter von 63 Jahren und im 29. Jahre unserer zufriedenen Ehe.

Dorothee Caroline Friederike
Illmer, geb. Böwing.

In Blankenburg.

Am 17. d. M. Morgens 11 Uhr traf mich und meine Kinder das harte Schick-

sal, meine brave Frau und meinen Kindern ihre so gute Mutter, Juliane geb. Frihe, durch den Tod an der Lungeneutzündung zu verlieren.

Sie starb im 56. Jahre ihres Alters und im 34. unserer Ehe; welches ich theilnehmenden Verwandten und Freunden unter Verbitung aller Beileidsbezeugungen schuldigt anzeige.

H. G. Trumppf.

Kirchensachen in Braunschweig.

Katholische Kirche.

Populirte.

Den 8. Jan., der Zimmerges. Jul. Frdr. Wagener und Dor. Frieder. Horn. Den 15., der Supernum. = Mietslaquai Georg Hnr. Möller und Igfr. Anna Cath. Ells. Wetter.

G e b o r n e.

Den 2. Jan., des Hausknechts Georg Behrens Sohn, Aug. Frdr. Theod. Den 15., des Zimmerges. Jul. Frdr. Wagener Tochter, Christ. Frieder. Aug. Den 16., des Kaufm. Carl Fr. Theod. Ponnaz Tochter, Mathilde Therese. Den 4. Febr., des Musikus Christ. Math. Ehlh. Sohn, Wilh. Carl. Den 23., des Artilleristen Joh. Hnr. Siegm. Grobe Tochter, Joh. Henr. Knise. Den 14. März, des Kunstmalers Joh. Fr. Langer Sohn, Anton Otto Gustav.

G e s t o r b e n e.

Den 11. Jan., der Hestluckat. Johann Baptist Ernst, 87 1/2 J. alt, an Altersschwäche. Den 20., des Siebmachers C. Fr. Brues Sohn, Carl Wilh., 5 M. alt, an Brustkrankh. Den 23., des Arbeiters Carl Neddermeyer Tochter, Joh. Frieder. Mar., 6 W. alt, an Ausschlag. Den 29., der B. u. Korbmachermeister Jos. Theod. Triepz, 50 J. alt, an der Wassersucht. Den 30., der B. u. Feilenhauer Fr. Jos. We-roz, 48 J. alt, an der Auszehr. Den 9. Febr., der B. u. Federposensabrikant Jos. Richter, 53 J. alt, an Arsenik. Den 1. März, Igfr. Amalie Kibeler, 32 J. alt, an der Auszehr. Den 7., des Maurerges.

1559

Herr. N. Wagener Sohn, Aug. Herr. Christ.,
 11/4 J. alt, am Sahnfieber. Den 12.,
 des Arbeiters F. Klaus Tochter, Frieder.
 Luise, 7 J. 6 M. alt, an der Wassersucht.
 N. 19, des W. u. Schuhmachermeisters
 H. Schindler Sohn, Joh. Elias, 1 J. 1
 M. alt, an Schürchen. Den 22., der
 Wollarbeiter El. Aug. Wilh. Nisse, 42 J.
 alt, an der Brustkrankheit. Den 30., des
 Sattlerges. Joh. E. Schiller Sohn, Carl
 Aug. Fr., 1 J. alt, Brustfieber. Den 31.,
 der Arbeitsmann Franz Fleischmann, 48
 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

Vermischte Nachrichten.

Die Unterzeichneten machen dem geehrten Publikum bekannt, daß auch sie vermöge der ihnen ertheilten Concessionen berechtigt sind, Tischlerarbeit zu verfertigen.
 Braunschweig, den 19. April 1832.

Brandes. Schumacher. Denecke.
 Bauernmeister. Schrader. Härder.
 Copitsch.

Am ersten und zweiten Oftertage Nachmittag wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik vom Herzogl. Hautboisten-Corps Statt finden, wozu ergebenst einladet

Ch. Gravenhorst.

Blutegel-Verkauf.

Sehr gute Blutegel für Wundärzte und Apotheker, schock- oder hundertweise, in jeder beliebigen Größe, bei F. Kühne, Göttingerstraße No. 91.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung wird der Kunstläufer Heide am zweiten Oftertage Nachmittags 3 Uhr einen Kunstlauf zu zeigen die Ehre haben; der Kunstlauf geschieht vom Petriithore über Bartels Garten nach dem Delpertthurme, viermal hin und zurück in einem Zeitraume von 90 Mi-

nuten. Die erste Tour wird er ganz rückwärts laufen. Er bittet ein hochgeehrtes Publikum um einen zahlreichen Besuch. Sollte die Witterung nicht günstig sein, so geschieht der Kunstlauf am folgenden Tage dieselbe Zeit.

Plenarversammlung der Hagelschaden-Assicuranz-Societät.

Nachdem die vorläufigen Versicherungsanmeldungen bei der für das Herzogthum Braunschweig zu errichtenden Hagelschaden-Assicuranz-Societät bis zu einem solchen Betrage eingegangen sind und fortwährend eingeht, daß die Errichtung dieses Instituts als nicht mehr zweifelhaft erscheint, so finden sich die Unterzeichneten veranlaßt, eine Plenarversammlung auf

Mittwoch den 25ten April d. J. zu berufen, um die nach §. 3. der Statuten erforderlichen Wahlen zu vollziehen, so wie über andere wichtig scheinende Interessen der Gesellschaft sich gemeinschaftlich zu berathen.

Es werden daher diejenigen Personen, welche bei dieser vaterländischen Anstalt mindestens 2000 R zur Versicherung vorläufig angemeldet haben, oder bis zu jenem Tage noch anmelden werden, gebührend eingeladen, an dieser Versammlung, welche zu genannter Zeit, Nachmittags 3 Uhr im Saale des medicinischen Gartens Statt findet, Theil zu nehmen; im Gegentheil wird vorausgesetzt, daß sie mit den von der Gesellschaft gefaßten Beschlüssen, welche demnächst bekannt gemacht werden sollen, einverstanden sind.

Braunschweig, den 12. April 1832.

L. von Cramm. Langenstraßen.
 Schübe. D. Sprengel. F. v. Nager.
 Westfeld. Forke.

Der Ofterseiertage wegen erscheint das nächste Stück der Anzeigen Mittwochen den 25. April.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 43.

Mittwoch, den 25. April.

Bekanntmachungen.

Durch ein Höchstes Rescript vom 10. d. M. ist die erledigte Unterförster-Stelle zu Eikum dem bisherigen Revierjäger Ludwig Brunn zu Schöningen provisorisch wiederum verliehen worden.

Braunschweig, am 13. April 1832.
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische
Forst-Direction.

Das Kriegs-Zeug-Amt zu Frankfurt am Main hat der unterzeichneten Behörde die Anzeige gemacht, daß der bei dem dortigen Stadtmilitair in Diensten gestandene Ergaant August Klatten, geboren am Jahre 1796 in hiesiger Stadt, am 26. October v. J. in Folge eines erhaltenen Schusses in dem dasigen Militair-Hospitale verstorben sei; und hat zugleich ein Verzeichniß seines Nachlasses mit hieher gesandt.

Da es bisher nicht gelungen ist, die Angehörigen des Verstorbenen zu ermitteln, so werden dieselben hiedurch aufgefordert, sich auf der hiesigen Polizeistube binnen 4

Wochen zu melden und wegen Antretung der Erbschaft ihre Erklärung abzugeben.
Braunschweig, den 21. April 1832.
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.
P i n i.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Da die in Sachen der Ehefrau des Zimmermanns Otto in Fallerleben, Christiane geborne Fricke, Klägerinn, wider den Rothfassen Christian Nieper in Glentorf, Verklagten, erkannte Subhastation des dem Verklagten zugehörigen, sub Nro. ass. 36 in Glentorf belegenen Rothhofes sammt Zubehör eingetretener Umstände halber ihren Fortgang nicht hat, so wird der auf den 28. September d. J. angesetzte Termin hiedurch wieder aufgehoben.

Königsutter, den 16. April 1832.

Herzogl. Kreisamt.

K a u f e r.

Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Herrn Advocaten

Langenheim sen. hieselbst, als Mandatar des Testamentscuratoren weil. Kaufmanns Johann Friedr. Degener hieselbst, ist zum öffentlichen und meistbietenden Verkaufe folgender zu dessen Nachlasse gehöriger Immobilien, als:

- 1) der vor dem Petriithore hieselbst zwischen der ehemaligen Glacis-Länderei, dem Ernstschen Garten und dem Königstiege belegenen 2 Morgen 48 Ruthen haltenden Gartenländerei,
- 2) der auf solchem Grundstücke und der ehemaligen Glacisländerei belegenen Gebäude, als:
 - a. des ehemaligen Cichorien-Darrgebäudes,
 - b. eines kleinen Stallgebäudes,
 - c. des ehemaligen Mühlengebäudes,
 - d. des kleinen Darrgebäudes,
 - e. verschiedener Umfangs-Befriedigungen,

Termin an Ort und Stelle auf

den 27. d. M. April

Nachmittags 2 Uhr angesetzt, in welchem Kauflustige demnach zu erscheinen aufgefördert werden.

Die sub Nro. 2 litt. a—e. aufgeführten Gebäude werden zum Abbruche verkauft und sollen die übrigen Kaufbedingungen in termino publicirt werden.

Uebrigens wird noch nachrichtlich bemerkt, daß in dem zu verkaufenden Mühlengebäude eine Wassermühle sich befindet und mit verkauft werden solle; auch daß das kleine Darrgebäude zum Treibhause eingerichtet worden.

Braunschweig, am 14. April 1832.

Herzogliches Stadtgericht 2ten Bezirks hieselbst.

A r t i k e l.

Kreisamt Niddagshausen.

Demnach in Sachen des Debitwesens des Müllermeisters Eppers zur Hedwigs-Mühle betreffend, auf den Antrag des Curators der Epperschen Concursmasse, Herrn Advocat Otto zu Blankenburg, die Substa-

station des dem Eridar zugehörigen, zu Quorum sub Nro. ass. 8 belegenen Kothhofes mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts Blankenburg vom 21sten Decbr. v. J. erkannt und dann zu solchem Ende Termin auf

den 19ten Juli d. J.,

Morgens 9 Uhr, angesetzt ist, als haben sich Kauflustige in solchem Termine auf hiesiger Amtsstube einzufinden, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und demnächst dem Befinden nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die genannten Grundstücke aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben meinen, ebictaliter damit vorgeladen, solche in dem anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzukommen und auszuführen.

Braunschweig, den 26sten Januar 1832.

Herzogl. Kreisamt Niddagshausen.

N. W. K o c h.

Kreisamt Calvörde.

Auf den Antrag Herzogl. Domainen-Direction zu Braunschweig ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der beiden vor Calvörde belegenen Windmühlen Nro. ass. 114 und 115, eine jede mit einer area von 80 □ Ruthen, Termin auf

den 30. Mai d. J.

angesetzt, in welchem Kauflustige Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte zu erscheinen und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben, hiermit eingeladen werden.

Es wird hierbei bemerkt, daß die gedachten Mühlen, sowohl im Ganzen als einzeln, zum Verkaufe werden gestellt werden und daß die Brandkassenentschädigung zu 1200 $\frac{1}{2}$ Conv. Münze von der jetzt eingescherten Windmühle Nro. ass. 115 dem Käufer mit überwiesen werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, die an den gedachten beiden Windmühlen Ansprüche irgend einer Art zu machen berechtigt sind, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses

vorgeladen, dieselben in dem obigen Termine, unter Produktion der darüber sprechenden Dokumente gehörig anzuhängen und auszuführen.

Urkundlich unter Gerichts Hand und Siegel.

Calvörde, am 16. April 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.
(L. S.) S. J. Klemmen.

Gerechtliche Vorladungen.

Landesgericht zu Wolfenbüttel.

Auf den Antrag des vormaligen General-Post-Kassirers des Königreichs Westfalen, jetzigen Ober-Postraths Heidecker in Kassel, werden alle diejenigen, welche an eine von der Braunschweig-Wolfenbüttelschen Landschaft am 14ten April 1807 unter der Nummer 1015 über 500. Conv.-Münze ausgestellte, auf den Inhaber lautende Obligation — die angeblich von weiland Mathias Thorbecke in Bremen gegen eine westphälische, mit C. Nro. 99 bezeichnete, über 2000 Franken lautende, nachher auf $\frac{1}{3}$ reduzierte, demnächst auf den p. Heidecker übergegangene und von diesem zur Bestellung seiner Dienst-Cautions gebrauchte Verbriefung umgetauscht ist, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche haben und auf den Grund derselben der Aushandigung der gedachten Landschaftl. Obligation an den Ober-Postrath Heidecker widersprechen zu können glauben, hiemit edictaliter aufgefordert, am 26ten Juni d. J. Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Landesgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Ansprüche unter Vorlegung der nöthigen Beweismittel gebührend auszuführen oder zu gewärtigen, daß sie im Fall des Nichterscheinens für immer ausgeschlossen und daß über die Obligation die weiteren gesetzlichen Verfügungen getroffen werden.

Wolfenbüttel, den 20ten März 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lün. Landesgericht.
H e t t l i n g.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Handlungsdieneres Samuel Sander aus Dessau betreffend, edictales ad liquidandum erollita erkannt und Liquidationstermin auf

den 28ten Mai d. J.

angesezt worden, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an gedachten Nachlaß als Erben oder Gläubiger zu machen haben, hiemit bei Strafe des Ausschusses edictaliter citirt, solche in dem angesetzten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 13ten März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

P. L. H. Lilly.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen die Aufforderung zur Anmeldung von Ansprüchen an eine dem Bräutemeister Christian Schallig zu Wittebe von dem zu Mainzholzen verstorbenen Forstarationsgehülfen Franz Lorenz Grimme cedirten Obligation betreffend, werden alle diejenigen, welche in dem heute stattgehabten Termine ihre Ansprüche an die gedachte Obligation nicht angemeldet haben, dem angedrohten Präjudiz gemäß hierdurch damit ausgeschlossen.

Decretum Sandersheim, den 9. April 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht.

Ed. von Kalm.

A u f t i o n e n.

Am 26. April d. J. und an dem folgenden Tage, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem in der Kannengießerstraße bel. Hause Nro. 2698 Möbeln, worunter sich ein Sopha von Hornholz, zwei Commoden von Mahagoniholz und zwei moderne Kronleuchter befinden, ferner Kupfer, Messing, Zinn, Glas, Porzellan, Klei-

dungsstücke und verschiedene Sachen meistbietend verkauft werden.

Am 21. Mai d. J. und an den folgenden Tagen des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Kannengießergasse bel. Hause Nro 2698 die zum Nachlasse weil. Herrn Superintendenten Dieckmann gehörige Büchersammlung, enthaltend theologische und philosophische Werke, wovon das gedruckte Verzeichniß in dem Herzogl. Intelligenz-Comtoir hieselbst und auf den Herzogl. Postämtern zu Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg und Holzminden ausgegeben wird, auktionsmäßig verkauft werden.

In Gebhardshagen.

Am 30. April d. J. und den folgenden Tagen, des Morgens von 9 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sollen auf der Herzogl. Domaine zu Gebhardshagen aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Oberhauptmanninn v. Münchhausen Möbeln, Porzellan, Glas, Kupfer, Messing, Zinn, Blech, Eisen, lackirte, plattirte und Bronze-Sachen, ferner Betten, Gardinen, Rouleaux, Pferde- und Wagengeschirre, ingleichen auch verschiedene Sitten, auktionsmäßig verkauft werden; wovon das gedruckte Verzeichniß auf der Herzogl. Domaine daselbst und bei dem Taxator Hambach zu Braunschweig ausgegeben wird.

Salzer, den 9. April 1832.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisamts daselbst.

der Kreisamts-Actuar
Fr. Schumann.

Verpachtungen.

In Gittelbe.

Zur fernernweiten öffentlichen meistbietenden Verpachtung der mit Michaelis d. J. pachtlos werdenden Gemeindefischerei zu Gittelbe ist Termin auf

den 9. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, im Krüge daselbst anberaumt, und sollen die Pachtbedingungen

im Termine den Pachtlustigen bekannt gemacht werden.

Wolfenbüttel, den 14. April 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 20. auf den 21. d. M. aus einem Hause hieselbst

- 1) ein fast noch neuer Frauen-Mantel von weißbuntem Rattun, mit Par- chend gefüttert,
- 2) ein Frauen-Kamisol von Cattun gelber Grundfarbe mit kleinen hellblauen Blumen;
- 3) eine Schürze von schwarzem Merino;
- 4) ein drellenes Handtuch, 3 Ellen lang, und 1 Elle breit, roth gez. D. II. Nro. 13;
- 5) ein bis etwa auf die Hälfte angeschnittener Schinken;
- 6) 6 lb frischer Butter;
- 7) 1 Schock Eier und
- 8) einige Pfund- Seife,

entwendet worden, und wird daher ein Jeder, dem irgend etwas bekannt werden sollte, was zur Ausmittelung des Thäters dienen könnte, hiemit aufgefodert, solches sofort und vorkommenden Falls unter Anhaltung des verdächtigen Inhabers jener gestohlenen Sachen, dem Herrn Polizeicommissair Mack anzuzeigen.

Braunschweig, den 24. April 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

V i n i.

In der Nacht vom 13/14. d. M. sind aus der Behausung des Gastwirths Dutzlein zu Hohnsteben nachstehende Gegenstände vermittelst Einsteigens entwandt worden:

- 1) 18 Stück silberner Theelöffel von der Größe mäßiger Kinder-Eßlöffel, wovon 12 Stück mit spizen nach außen gebogenen und 6 Stück mit runden nach innen gebogenen Stielen, ohne besondere Abzeichen;

- 2) eine silberne Zuckerzange, auf deren beiden Außenseiten, vom Bügel bis nach den Löffeln, Lorbeerzweige eingravirt;
- 3) ein Brod Meliszucker von etwa 10 A;
- 4) eine Partei Kaffee;
- 5) eine Partei Louisiana-Taback in 1/4 A Packeten von buntem Papier mit der Aufschrift: Friedrich Justus in Hamburg;
- 6) ein halber Anker Graves-Wein in einem Gefäße, mit einer Marke gezeichnet;
- 7) ein Packet Schnittwaaren, mit grauer Leinwand überzogen, und
- 8) ein grauer leinener Sack mit 55 A Kaffee, 2 A Rosinen, 2 q Korinthen, 1 A Zimmt und 1 A Pfeffer.

Da nun an der Entdeckung dieses Diebstahls sehr gelegen ist, so wird ein Jeder, welchem von diesen Gegenständen etwas zu Gesicht kommen sollte, hiermit aufgefordert, davon und von dem etwaigen verdächtigen Inhaber dieser Gegenstände dem Herzogl. Districtsgerichte zu Helmstedt, oder der unterzeichneten Behörde schleunigst Anzeige zu machen.

Schöningen, den 18. April 1832.
Herzogliches Kreisamt daselbst.
v. Geyso.

Verlorenes.

Am 15. d. M. ist Abends gegen 6 Uhr in dem Herzogl. Garten oder auf dem Wege von da über die Wallpromenade und die Galtersleberstraße nach dem Comödienhause, ein roth und gelbbuntes seidenes Taschentuch, und am 16. d. M. Abends 10 Uhr auf dem Wege von dem Egidienskirchhofe nach dem Schilde ein Armband von brauner Litz mit stahlvverzertem Bronzeschloß verloren gegangen. Wer diese Gegenstände Nro. 2769 auf dem Schilde abgeliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Am ersten Ostermorgen auf dem Wege aus dem Sacke bis hinter den Brüdern eine Taschenuhr. Der Finder wird gebeten, die-

selbe gegen eine gute Belohnung bei dem Kaufmann Knust am Nachhofe abzuliefern.

Seit dem grünen Donnerstage wird auf dem Gute Ribbesbüttel ein silberner Esslöffel vermisst, mit dem Zeichen des Goldschmids L. S. Mählig und einer kleinen Leier. Sollte er zum Verlaufe gebracht werden, so bittet man, ihn anzuhalten und dem Goldarbeiter Herrn Gundelach hievon Anzeige zu machen.

Den 22. d. Abends zwischen 9 und 10 Uhr ist vom Hagenmarkte bis zur Gildenstraße ein schwarzes Sammet-Armband mit Bronze-Schloß, worin ein lilla Stein befindlich, verloren gegangen. Wer denselben an der Ecke der Gilden- und Petersilienstraße Nro. 545 abgeliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

In der Nacht vom 20. April ist zu Sterterburg dem Kuhhirt Oserloh ein vierteljähriges Schwein, weiß, ohne Abzeichen, vom Stalle abhanden gekommen. Sollte Jemand es anständig werden, so wird gebeten, gefälligst Anzeige davon zu machen.

Gildesachen.

Montag den 30. April wird die hiesige Tischlergilde ihr gewöhnliches Oster-Quartal halten, auch werden die Landmeister erinnert, ihr Quartalgeld einzuliefern bei dem zeitigen Gildenvorsteher Friedr. Walzemeier, Wendensstraße Nro. 1590.

Verkaufungen.

Ein großes Haus mit vieler Stallung und Bodenraum, auch großem Garten dahinter, passend zu einer Gastwirthschaft, welche früher mit dem besten Erfolge darin betrieben ist. Nachricht bei Herrn C. Hagemann am Wendenthore Nro. 1495 B.

Bei C. Weinholz, Musikhandlung in der Neuenstraße, ist zu haben:

Herhold, Zampa oder die Marmorbraut, Clav.-Auszug,
wie auch Ouverture und sämmtliche Piecen einzeln, zu möglichst billigen Preisen.

In directer Sendung von Paris empfing ich abermals eine große Auswahl durchbrochener Chignon-Kämme. Höchst geschmackvolle Dessins und sehr billige Preise würdigen sie einer besondern Empfehlung.
F. W. Gohl.

Frische lebendige Hechte von 1 bis 4 A schwer, das A zu 2 \mathcal{R} , und alle andere Sorten Fische und große Schunter-Krebse zu billigen Preisen, bei Meinberg in der Maurenstraße.

Eine Schlachtewanne, eine Ziege, eine Schiebekarre, eine Bettstelle, 1/2 Duzend Stühle, wegen Mangels an Raum zu billigem Preise; Nro. 1777 auf der Maurenstraße.

Confirmations-Medailon von feinem Silber empfehlen in recht schöner Auswahl zu 1, 1 1/2, 2, 2 2/3, 3 2/3, 4 5/6, 6, 6 1/2 und 7 \mathcal{R} das Stück mit Etui

Wwe. Stolke & Sohn.

Kommoden, Spieltische, Rohrstühle, Pfeifenhalter, Faulenzer und Fußbänke von Mahagoni- und Eschenholze; bei dem Tischlermeister Grade in der Mönchstraße Nro. 16.

Zwei Wispel Futterkartoffeln, etwas Nieren und einige Himten blaublühende Kartoffeln; Gildenstraße Nro. 616.

Fische zu 8 \mathcal{R} , 10 \mathcal{R} und darüber, wegen Mangels an Raum, um billigen Preis, auf dem Damme Nro. 2133 im Hinterhause.

Frischen Schellfisch, Carbelln, auch fetten Holl. Voll- und Matjes-Heering erhielt aufs Neue

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Mit ächtem indigoblauen baumwollenen Strickgarne in heller und dunkler Farbe, von 11 \mathcal{R} bis 14 \mathcal{R} das Pfund, so wie auch mit ungebleichtem baumwollenen Garne empfiehlt sich

Ludwig Kruse hintern Brüdern.

Mit allen Sorten Glacee-Handschuhe für Herren und Damen in den schönsten

Farben, auch langen und kurzen weißen Glacee-Confirmations- und Ball-Handschuhe empfiehlt sich

W. Feuerstake, Neuestraße.

Heute Dinstag erhält wieder ganz frischen Schellfisch in sehr billigem Preise, trockenen und alle Tage frisch gewässerten Stockfisch,

Joh. Nicks, Hagenbrücke 1313.

Den 24. d. M. erhielt frische Schollen Ernst Baumgarten.

Recht gute blaublümige Kartoffeln, auch Ragenköpfe und Steckrüben zu billigem Preise; auf der Friesenstraße Nro. 2226.

Eine neue Sendung Leipziger Seiden-Locken in den schönsten Haarfarben und im neuesten Façon erhielt

W. Feuerstake in der Neuenstraße.

Ein großes Vogenfenster nebst Fensterladen, so gut wie neu, mit großen Scheiben; in der Neuenstraße bei W. Feuerstake.

Wieder aufs Neue verfertigte Harken von allen Gattungen, kleine und große, grobe und feine, sind wieder zu haben bei Heinr. Vosse am Marstalle Nro. 2830.

Vor Braunschweig.

Auf der Leipziger Schenke eine Partei Futter-Kartoffeln von vorzüglicher Güte zum Pflanzen.

Den geehrten Blumenfreunden zeige ich geborfalls an, daß die Camellia himbriata in Blüthe stehend bei mir zu sehen ist; selbige wird wohl eine der schönsten von den weißen Camellien sein.

F. Kessel vor dem Petritzhore.

Zu Thiehe.

Ein dreijähriger schön gewachsener Springbulle und drei Kühe. Der Kuhhirt Diekmann giebt Nachricht.

Vermietungen.

Eine Wohnung vor dem Wilhelmsithore an der Frankfurterstraße, welche für den Sommer und Winter fann bewohnt werden. Näheres Süßstraße Nro. 505.

Auf Michaelis d. J. oder früher in der zweiten Etage eine bequeme Wohnung von einem Saale, mehreren heizbaren Zimmern, nöthigen Kammern, Küche, Keller, Holzgelas und Mitgebrauch des Waschhauses, an eine stille Familie; Schützenstraße Nro. 104.

Eine Stube und Kammer, sogleich, kann auch vereinzelt werden; Stecherstraße Nro. 1342.

Auf dem Bohlwege eine Wohnung von 2 Stuben, einer Kammer, einem Kabinett und Holzgelas, auf Michaelis; auch in der Neuenstraße eine Wohnung von einer Stube, einer Kammer und Holzgelas, mit Möbeln, sogleich. Nachricht in der Neuenstraße Nro. 2666.

Eine freundliche Stube und Kammer mit Möbeln, sogleich, vierteljährlich oder monatlich, für ein Paar junger Leute; Gildenstraße Nro. 720.

Veränderte Wohnung.

Der Cämmerrath Grävenhorst wohnt jetzt auf der Kohlmarktstraße im Hause des Kaufmanns Hrn. Rudloff Nro. 298.

Geld-Gesuch.

2000 R Gold oder 2300 R in Conv.-Münze und 800 bis 1000 R in Conv.-Münze, auch 500 R in Conv.-Münze, sogleich, auf erste Hypothek. Nachricht beim Notar Meyer Nro. 2416.

Reise-Antrag.

Sonntabend den 28. April Fuhrgelegenheit nach Celle, auch Donnerstagen den 3. Mai von da wieder zurück. Nachricht hierüber in der Neuenstraße Nro. 2666.

Es fährt eine leere Chaise den 26. oder 27. d. M. nach Magdeburg und Leipzig,

wie auch eine nach Hannover. Das Räder here auf der Wilhelmsstraße Nro. 1529a. bei Jürgens.

Beim Lohnkutscher Wolf im Delfschlagern ist zum Donnerstage den 26sten April Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und nach Hamburg.

Dienst-Bedürfnis.

Es wird sogleich ein junger rechtlicher Mensch zum Ausgehen und zur Hausarbeit gesucht. Nachricht Damm Nro. 2131 und 32.

Geburts-Anzeige.

Die am 20. d. M. Nachmittags 4 3/4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter zeigt Verwandten und Freunden hierdurch gehorsamst an

der Cammer-Bau-Conducteur
Blumensengel.

Todes-Anzeige.

Am 19. April Abends 6 Uhr starb am Brustleiden nach sechswochiger Krankheit Herr Johann Heinrich Cyhraim Freu. Diese Anzeige widmet seinen Verwandten und Freunden

Carl August Wilt. Schröder,
Hof-Tapezier.

Am 18. d. M., Mittags um 11 Uhr, starb zu St. Johannishütte unsere gute Mutter, die verwitwete Hütteninspectorinn Cyferth, geborne Leopold, im fast vollendeten 76. Lebensjahre an der Wassersucht, welches wir mit tief betrübten Herzen unsern theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit gehorsamst anzeigen.

C. Cyferth,

Hütteninspector zu Holzminden.
B. Cyferth, Factor in Lanne.

F. Cyferth,

Hüttenreiber zu St. Johannishütte.

Caroline Bölle, geb. Cyferth.

Johanne Cyferth.

Kirchensachen in Braunschweig.

G e b o r n e.

Andreaskirche. Am 1. April, des Herzoglich Braunschw. Lüneb. Justizamts Herrn Conrad Wilh. Eduard Riesel's Tochter, Ida Ottilie Laura Herzmine.

G e s t o r b e n e.

Martinuskirche. Den 20. April, des Seniors des geistl. Ministeriums und Pastors zu St. Martinus Herrn Heinrich Julius Ludwig Assmann Ehegattin, Frau Friederike Caroline Dorothee Philothee geb. Salfeld, im 64. Jahre, an der Wassersucht.

Todtenkassen-Sachen.

Da bei der römisch-katholischen Todtenkasse die Inhaber der Restanten-Bücher Nro. 9. 52. 75. 110. 180. 230. 231. 239. 261. 266. 292. 326. 529. 547. 567. 592. den mehrmaligen Aufforderungen zur Bezahlung der rückständigen Beitragsgelder kein Genüge geleistet haben; so sind laut Beschlus bei der Abnahme der vordrährigen Rechnung diese Bücher nach dem Art. 5 der Todtenkassen-Ordnung gestrichen worden.

Zugleich werden diejenigen Interessenten, die wiederum mit ihren Beiträgen im Rückstande verbleiben, hiemit aufgefordert, ihre Schuld spätestens binnen 4 Wochen zu entrichten, widrigenfalls mit denselben ebenso nach dem Art. 5 verfahren werden wird.

Braunschweig, den 18. April 1832.

Von Administrations wegen.

Bermischte Nachrichten.

Den hiesigen und auswärtigen Herren Kammachern erlaube ich mir, hiemit mich mit meiner nun vollständig eingerichteten Porcupresserei gehorsamst zu empfehlen, und dabei noch zu bemerken: daß fortan nicht nur Platten in jeder beliebigen Größe bei mir zu haben sein werden, sondern ich auch erbötig bin, das Pressen für sie gegen eine

angemessene Vergütung zu besorgen, wobei ich überzeugt bin, daß die Schönheit der Waare jeder gerechten Anforderung entsprechen wird, und von meiner Seite nichts unterlassen werden soll, das mir zu schenkende Vertrauen zu verdienen.

Braunschweig, im April 1832.

F. Willies.

Da es mein Wunsch ist, eine Table d'hôte zu etabliren, so bitte ich diejenigen Herren, welche geneigt sein sollten, daran Theil nehmen zu wollen, mich gefälligst davon in Kenntniß zu setzen.

F. Niemeier,

Gastgeber zum Prinz Wilhelm.

Dem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlasse und meine Conditorei bis dahin, daß der Ausbau meines erkauften Hauses vollendet sein wird, in die auf dem Schlossplatze, dem Langenhofe gegenüber erbaute Bouzifke verlegt habe. — Wiederholend verspreche ich auch hier die prompteste und billigste Bedienung und bitte, mich ferner mit geneigtem Zuspruche zu beehren.

H. C. Müller,

Conditor.

Verpachtungen.

In Hesse.

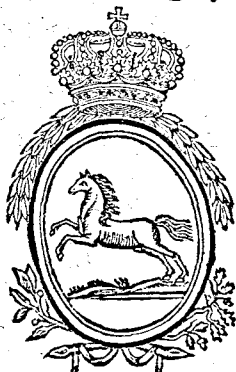
Am 3. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, sollen in dem Gemeindefrage zu Hesse die der Kirche daselbst zugehörigen 19 Morgen Acker anderweit auf 6 Jahre, von Michaelis d. J. angerechnet, verpachtet werden, was zur Nachricht Nachkäufer hiermit bekannt gemacht wird.

Schöppenstedt, den 29. März 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

Brindmeier.

Sahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 44.

Donnerstag, den 26. April.

Bekanntmachungen.

Se. Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, unterm 25. April dem Oberstlieutenant von Wulffen den Character als Oberst, und dem Capitain Häußler den Character als Major zu ertheilen.

Braunschweig, den 25. April 1832.
Der General-Lieutenant und Commandant
v. Herzberg.

Vom Herzoglichen Landesgerichte zu Wolfenbüttel ist dem Advocaten und Notar Carl Kalbe behuf Ausübung der Praxis seinen Wohnort nach Königsutter zu verlegen gestattet.

Es wird seit Kurzem hieselbst eine goldene Tuchnadel mit einem ziemlich großen Brillant à jour gefasst vermisst, und ist die Eigenthümerinn darüber ungewiß, ob ihr solche verloren gegangen oder gestohlen worden.

Derjenige, welcher diese Tuchnadel gefunden, wird ersucht, davon der unterzeich-

neten Behörde Anzeige zu machen, und werden außerdem alle diejenigen, welchen eine solche Tuchnadel zu Kaufe angestellt, oder welche solche in den Händen verdächtiger Personen erblicken sollten, damit aufgefodert, dieselbe anzuhalten und die unterzeichnete Behörde davon in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 25. April 1832.
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

In Bezug auf die bevorstehende Ostermesse wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß alle anher kommende Fremde, und zwar Inländer wie Ausländer, sich mit gehörig visirten Legitimationskarten oder dergleichen Pässen zu versehen, außerdem aber sich zu gewärtigen haben, daß ihnen der Eintritt in hiesige Stadt versagt werden wird.

Leipzig, den 17. April 1832.
Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.

S t e n g e l.

Gerichtliche Verkäufe.

Districtsgerichte Braunschweig.

Demnach in Sachen des Zimmermanns Johann Heinrich Friedrich Nickel, Klägers, wider die Erben des Arbeitmanns Salomon, in actis benannt, Beklagte, die Subhastation des von dem Erblasser der Beklagten erkauften auf der Südstraße sub Nro. assec. 490 bel. Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt und der Vietungstermin auf

den 29. October d. J.

angeseht worden ist, so werden Kauflustige hiedurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und dem Befinden der Umstände nach den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen an das fragliche Haus zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in termino mittelst Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, am 6. April 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.
Lampe.

Kreisamt Vorsfelde.

Nachdem in Sachen des Müllermeisters Ruthe zu Rünningen und Cons., Kläger, wider den Mühlenbesitzer Christian Gerding zu Hottlingen, Beklagten, wegen ausgeklagter Capitalforderung, vom Herzogl. Districtsgerichte zu Helmstedt mittelst Decrets vom 2. d. M. die nochmalige Subhastation der dem Beklagten zugehörigen sub Nro. assec. 18 bel. Wassermahlmühle und des damit verbundenen Kothhofes mit 41 Morgen 100 Ruthen Acker, 77/10 M. Wiefewachs und 1 Morgen Garten erkannt worden, so ist, nachdem die Acten anher abgegeben worden, Termin zum anderwei-

ten meistbietenden Verkaufe der gedachten Grundstücke unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf

den 9. November d. J.

angeseht und haben Kauflustige Johann Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst sich anzufinden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachte Grundstücke dingliche Ansprüche zu haben glauben, sub poena praeclusi hiedurch vorgeladen, solche im gedachten Termine ad liquidum zu bringen.

Vorsfelde, den 15. April 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneburg. Kreisamt.
W. Eißfeldt.

Kreisamt Helmstedt.

Da in Sachen den Wollschlägerschen Nachlaß betreffend, vom Herzoglichen Districtsgerichte Helmstedt der meistbietende Verkauf der dem verstorbenen Gastwirth und Brauer Johann Joachim Wollschläger hieselbst zugehörig gewesenen Braugerechtigkeit, welche ursprünglich mit dem Hause sub Nro. assec. 35 am Markte in hiesiger Stadt verbunden gewesen ist, erkannt und nach Maßgabe des höchsten Circular-Rescripts vom 25ten August 1830 der Subhastationstermin auf

den 31sten Juli 1832

Morgens 10 Uhr angeseht ist, so werden Kauflustige hiemit eingeladen, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte zur bestimmten Zeit zu erscheinen und nach Vernehmung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben.

Zugleich werden diejenigen, welche dingliche Ansprüche an der zu subhastirenden Braugerechtigkeit zu haben vermeinen, hies mit edictaliter bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in dem angesehten Termine gehörig anzumelden.

Helmstedt, den 14ten Januar 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Amt Peine.

Auf Antrag des für die Kinder weil.

Vollmeiers Heinrich Voges zu Wassel angeordneten Vormundes, Caspar Busch in Wassel, soll, nachdem befüßiges decretum de alienando des Königl. Amts Hannover vom 8. März d. J. beigebracht worden, die unten verzeichnete Erbbländerei meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu Kaufliebhaber

am 17. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Heinaefeschen Krüge in Röhsum zu erscheinen eingeladen werden.

Zugleich haben etwanige Real- oder Mäherrechts-Prätendenten ihre Ansprüche im gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses anz- und auszuführen.

Decretum Meine, den 17. April 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.
Siegler.

3 Morgen auf dem kleinen Braunkamp vor Röhsum zwischen Ludolph Lichtenbergs und Webers Lande.

1 Morgen auf dem Katenkamp in der Mehrummer Feldmark.

1 Morgen im großen Leichsfelde zwischen Müller und Bläßigs Lande.

1 Morgen im Höllesfelde anz Heinekeschen Lande, der auf Obergs Land schießt.

5 halbe Morgen im kleinen Kleeckampe zwischen Webers und dem Gemeinde-Lande.

5 halbe Morgen in der Dhlummer Feldmark am Kirchwege.

1 1/2 Morgen im großen Brunsckampe zwischen Friedrich Weykops und Ernst Humanns Lande.

2 Morgen im Osten-Bestkamp zwischen Bläßigs und v. Hammersteins Lande.

1 Morgen im Dhefampe zwischen Bläßig und Jürgen Heineken Lande.

Stadtgericht Bodenwerder.

Nachdem auf den freiwilligen Antrag des Decenomen Christian Gabriel Dralle auhier resoloirt worden, die demselben ge-

hörigen, in hiesiger Feldmark belegenen Grundstücke, als:

1) in der 4. Feldabtheilung sub Nro. 50 81 Ruthen,

2) in der 4. Feldabtheilung sub Nro. 51 9 Ruthen,

3) in der 5. Feldabtheilung sub Nro. 90 1 Morgen 35 Ruthen,

4) in der 6. Feldabtheilung sub Nro. 8 2 Morgen 85 Ruthen,

5) in der 6. Feldabtheilung sub Nro. 13 1 Morgen 22 Ruthen,

6) in der 6. Feldabtheilung sub Nro. 46 94 Ruthen,

7) in der 7. Feldabtheilung sub Nro. 7 4 Morgen 7 Ruthen,

8) in der 8. Feldabtheilung sub Nro. 3 und 4. 3 Morgen,

9) in der 8. Feldabtheilung sub Nro. 14 1 Morgen 7 Ruthen,

10) in der 8. Feldabtheilung sub Nro. 15 1 Morgen 16 Ruthen,

11) in der 8. Feldabtheilung sub Nro. 16 1 Morgen 24 Ruthen,

12) in der 8. Feldabtheilung sub Nro. 101 6 Morgen 76 Ruthen,

13) in der 8. Feldabtheilung sub Nro. 110 3 Morgen 76 Ruthen,

meistbietend zu verkaufen, und einziger Termin dazu auf Freitag den 8. Juni d. J. anberaumt ist, so werden diejenigen, welche solche Grundstücke zu kaufen gewillt sind, hieburch verabladet, gedachten Tages Morgens 10 Uhr auf dem Rathhause allhier sich einzufinden. Auch haben die hypothekarischen oder sonstigen Gläubiger des Verkäufers, welche an solche Grundstücke Realansprüche machen zu können vermeinen, sich damit in termino den 1. Juni a. c., Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause allhier zu melden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen.

Signatum Bodenwerder, den 11. April 1832.

Das Stadtgericht daselbst.

(gez.) Schäfer.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Holzminden.

In Sachen des Kaufmanns J. E. Meisert in Beverungen, Klägers, gegen den hiesigenburschen August Jürgens zu Alsenborn, Beklagten, wegen Forderung, ist nach dem Absterben des Beklagten und Ausschlagung der Erbschaft desselben von Seiten seines gesetzlichen Erben, der Herr Advocat Sonnenburg hieselbst zum Pfleger solcher Erbschaft ernannt, zugleich auch die Liquidation der Erbschaftsschulden verfügt und des Endes Termin auf

den 28sten Juni d. J.

Morgens 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst angesetzt.

Solchemnach werden Alle, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an den fraglichen Nachlaß zu haben glauben, hiedurch öffentlich vorgeladen, sich damit in dem besagten Termine gehörig zu melden, oder zu gewärtigen, daß über den Nachlaß, ohne Berücksichtigung ihrer, zum Vortheile der Erschienenen verfügt werde.

Decretum in vim publicati.

Holzminden, den 12. April 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

(L. S.) Scholz.

Da, um die von der Vormundschaft für die Kinder weiland Kaufmanns Seckel Falkenstein hieselbst in Antrag gebrachte Auseinandersetzung dieser mit ihrer Mutter, der Wittve Falkenstein wieder verhehlichte Kronsborg zu bewerkstelligen, theils als vorgängige Maßregeln, die Administration des von den Kronsborgschen Eheleuten bisher geführten Handels und Inbeschlagnahme deren Handelsvermögens, erforderlich gewesen ist, theils nunmehr zur Ermittlung des Schuldenbestandes derselben geschritten werden muß: so wird solches, und daß namentlich alle Auszahlungen von Seiten der gedachten Eheleute, so wie auch alle Einzahlungen an selbige, und zwar bei Strafe doppelter Zahlung gerichtlich inhibirt sein, hiedurch bekannt

gemacht, und die Schuldner mit ihren Zahlungen an den Seckel Falkensteinischen Mitvormund, Herrn Kaufmann Friedrich Stolle hieselbst, verwiesen, imgleichen zur Liquidation der Forderungen an die Kronsborgschen Eheleute Termin auf

den 25ten Juni d. J.

angesezt, dieser Termin auch auf den Versuch eines Accordes mit deren Gläubigern ausgebehnt, und diese zu solchen Zwecken Morgens 11 Uhr auf dem Herzogl. Districtsgerichte hieselbst unter dem Rechtsnachtheile hiemit vorgeladen, daß widrigenfalls auf ihre Ansprüche keine Rücksicht genommen werden wird.

Holzminden, den 12. April 1832.

Herzogliches Districtsgericht daselbst.

(L. S.) Scholz.

Gericht Brohme.

Demnach der Bürger und Nadler Joh. Carl Mertens zu Brohme dem hiesigen Gerichte angezeigt hat, daß er seine Gläubiger nicht befriedigen könne und deshalb sich veranlaßt sehe, sein Vermögen an dieselben abzutreten, so ist der Concurz wider denselben erkannt und werden daher alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner oder dessen zu Brohme belegenen Bürgerstelle aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert,

Dinstag den 5. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen und selbige bei Strafe des Ausschlusses von der Concursmasse anzumelden und klar zu machen.

Zugleich wird den Schuldnern des Gemeinschuldners jede Zahlung an diesen bei Strafe doppelter Zahlung hiemit untersagt und den Creditoren unverhalten, daß dem Creditar jede Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt, und der Advocat Vape zu Fallersleben zum curator honorum et ad lites interimistisch bestellt worden und als solcher beibehalten werden soll, wenn die Gläubiger im

Professionstermine über ein anderes zum Güterpfleger taugliches Subject sich nicht vereinigen.

Decretum Brohme, den 14. April 1832.

Gräfl. Schulenburg'sches Gericht.

v. Beaulieu.

Nachdem die für die Kinder des weil. Bürgers und Gastwirthes Johann Christoph Carl Süpke in Brohme gerichtlich bestellten Vormünder beim hiesigen Gerichte überzeugend angezeigt haben, daß der Nachlaß des genannten Süpke zur Befriedigung der Gläubiger nicht ausreicht, und sie sich deshalb genöthigt sehen, die Erbschaft Namens ihrer Pupillen auszuschlagen, so ist der Concurſ erkannt, und werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an den Nachlaß des gedachten Johann Christoph Carl Süpke und namentlich die von demselben besessene Bürgerstelle zu Brohme Ansprüche oder Forderungen zu machen haben, hiemit, bei Strafe des Ausschlusses von der Concurſmasse, aufgefordert, solche am 4. Juni dieses Jahrs Morgens 9 Uhr auf der hiesigen Gerichtsstube anzumelden und klar zu machen.

Es ist der Advocat Dape in Fallersleben interimistisch zum curator honorum et ad lites bestellt, und soll als solcher beibehalten werden, wenn die Gläubiger im Professionstermine über ein anders zum Güterpfleger taugliches Subject sich nicht vereinigen, auch den Vormündern der Sübkeschen Kinder jede Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt werden.

Decretum Brohme, den 16. April 1832.

Gräfl. von der Schulenburg'sches Gericht.

v. Beaulieu.

Magistrat Peine.

Demnach der hiesige Bürger und Schlossermeister Sieg. Danzmann sich für insolvent erklärt und um Convocation seiner Gläubiger behuf Erzielung eines gütlichen Arrangements gebeten hat, so ist zu diesem

Zwecke Termin vor dem hiesigen Magistrat auf

den 19. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr anberaumt. Alle diejenigen, welche daher an den genannten Schlossermeister Danzmann, oder an dessen Vermögen, irgend eine Forderung oder einen Anspruch zu haben vermeinen, werden zu diesem Termine, um selbige an- und auszuführen, unter dem Präjndice vorgeladen, daß die sich nicht meldenden Gläubiger, auf den Fall der Concurſ erkannt werden müßten, mit ihrer Forderung von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden sollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dem p. Danzmann Zahlungen zu leisten haben, bei Strafe doppelter Zahlung, vor Auszahlungen an denselben gewarnt, und ist diesem dagegen jede Veräußerung oder Verhypothecirung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Peine, den 10. April 1832.

Der Magistrat.

von Bertrab.

Urtheile und Bescheide.

Wider alle diejenigen, welche in Sachen des Kaufmanns Herrn Johann Christian Hauswaldt, Klägers, wider die Wittwe des Tischlermeisters Johann Carl Friedr. Schade, Johanne Elisabeth geb. Herrmann, jetzt wieder verehelichte Heinemann, Beklagtinn, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen in dem am 3. d. M. vorgewiesenen Subhastationstermine und bis jetzt sich mit etwanigen Realansprüchen an das subhastirte auf der Mauernstraße No. 1777 belegene Wohnhaus nebst Zubehör, nicht gemeldet haben, ist am heutigen Tage, dem angedrohten Präjudiz gemäß, die Präclusion erkannt.

Decretum Braunschweig, den 12. April 1832.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

W. Empertius.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Königs-Lutter.

Es wird in Gemäßheit des §. 3. der Anordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und geschlichen Hypotheken betreffend, hierdurch bekannt gemacht, daß in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. März d. J. vor Herzogl. Kreisamte hieselbst nachstehende Grundstücke an andere Individuen gerichtlich verlassen sind, als:

In Frellstedt.

Laut Verlass-Contract vom 16. März d. J. das Brinkföhrenwesen des Joh. Heinrich Mette Nro. assec. 8 an dessen Tochter Catharine Margarethe Mette.

In Oberlutter.

Laut Ehestiftung vom 19. März d. J. das Haus des Diedrich Conrad Warnecke Nro. assec. 44 an dessen Sohn Johann Heinrich Christoph Warnecke.

Königs-Lutter, den 1. April 1832.

Herzogliches Kreisamt.

Käufer.

Verpachtungen.

In Magdeburg.

Von dem Königl. Oberlandesgericht hieselbst ist zur Verpachtung des von Alvensleben'schen jetzt unter gerichtlicher Sequestration stehenden Ritterguts zu Randau, soweit solches bisher dem Amtmann Schurig verpachtet gewesen, und der zu diesem Gute gehörigen, bisher an den Kaufmann Müller in Zerbst verpachtet gewesenen Ziegelei, ein jedes auf die sechs Jahre von Johannis 1832 bis dahin 1838 ein Termin auf

den 12. Mai

Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Roloff anberaumt worden.

Pachtlustige werden hierdurch vorgeladen, alsdann vor dem Deputirten im Oberlandesgerichte hieselbst zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, unter dem Eröffnen, daß der Anschlag nebst den Pachtbedingungen vor dem Termine im Geschäftszimmer

des Justiz-Commissarius Heidman, Fürstenstraße Nro. 18, eingesehen, auch Abschrift davon auf desfallsiges an denselben gerichtetes Ansuchen mitgetheilt werden kann.

Magdeburg, am 6. April 1832.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

Auktionen.

Am 27. dieses Monats Morgens um 10 Uhr sollen hinter dem Husaren-Pferdestalle am Magnithore hieselbst

alte tannene Dielen

auktionsmäßig gegen gleich baare Bezahlung in Conv.-Münze verkauft werden.

Braunschweig, den 25. April 1832.

Verlorenes.

Am ersten Ostertage von der Kuhstraße über den Wohlweg bis zum Langenhofe ein Bronze-Armband. Man bittet, solches Stobenstraße Nro. 2116 gegen eine Erkenntheit wieder abzuliefern.

Am zweiten Ostertage eine goldene Nadel; gegen eine gute Belohnung zurückzugeben im Kleeblatte am Kohlmarke.

Ein goldener Ohrring mit Bändellocke. Der Ohrring, wie die Bändellocke sind kegelförmig mit blanken Pünktchen und mit einem Zwischen-Theile, worin ein hellblauer Stein befindlich, zusammengehängt. Der Finder wird gebeten, denselben beim Juwelier Herrn Lemme, Gildenstraße Nro. 702, gegen ein Douceur abzuliefern.

Ein Granaten-Armband mit rundem goldenen Schlosse und mit Nubinen eingefasst, in der Mitte ein geschliffener dunkler Stein, am 23. d. M. vom Maschwege zum Petritzhore und von da zum Wilhelmithore. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen eine sehr angemessene Belohnung solches Reichenstraße Nro. 1110 parterre abzugeben.

Gefundenes.

Ein Unschlagetuch und ein Strickkorb auf der Chaussee unweit Klein-Schöppen-

steht. Die Sachen sind wieder zu erhalten auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1814 in der zweiten Etage.

Eine Tabackspfeife. Nachricht bei La-saussaye auf dem Marstalle Nro. 2812.

Lotterie = Sachen.

Am 7. Mai ist die Ziehung 3ter Classe hiesiger; den 9. 2ter Classe Ssnabrücker, den 14. der 3ten Classe Hannoverscher Lotterie, wozu ich mich mit Kauf- und Mietloosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

Verkaufungen.

Ich erhielt eine Sendung Tapeten in neuesten Mustern, verbunden mit dem besten Tapeten = Papier und achten Farben, wovon ich das Stück zu 7 bis 8 \mathcal{R} erlassen kann, so wie auch Bordüren zu sehr billigen Preisen.

G. L. Mack,

Wilhelmsstraße Nro. 1895.

Aufs Neue erhaltene sehr schöne Apfelsinen und Citronen, in Kisten besonders billig, auch Sardellen und alle Sorten Heeringe.

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Für Confirmanden empfehle ich in großer Auswahl Bibeln, Gesang-, Gebet- und Stammbücher in schön gepressten und geschmackvoll vergoldeten Einbänden zu billigen Preisen.

G. Kaufe, Schuhstraße.

Vier fette Schweine; in der Abelnkarre Nro. 1844.

Nochmals frischer Schellfisch a \mathcal{R} 1 \mathcal{R} 4 \mathcal{L} bei

J. H. Heide, Wollmarkt Nr. 1187 A. In Gramme.

Auf dem Gute daselbst eine neumilchende Kuh von vorzüglicher Güte.

Kauf = Gesuch.

Wer Rockenfleie zu verkaufen hat, melde sich Nro. 812 auf der Gildenstraße.

Vermietungen.

Eine Wohnung 3ter Etage, welche von dem Herrn Amtmann Reinecke als Absteigequartier benutzt wird, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Pferd Stall und Platz für einen Wagen in der Remise, entweder wiederum als Absteigequartier oder auch für einzelne Leute, alsdann auch auf Verlangen eine Küche und die nöthigen Bequemlichkeiten dabei, auf Michaelis; Nro. 285 neben der Martinischule.

Eine Wohnung von 1 auch 2 Stuben, einer oder mehreren Kammern, Küche, Keller und Holzgefaß, mit oder ohne Möbeln, sogleich oder Johannis, an stille Leute. Schuhstraße Nro. 2607.

Veränderte Wohnung.

Seit Oftern wohne ich bei dem Sattler und Tapezierer Herrn Hasenkamp auf dem Hagenmarkte.

C. G. E. Niemeyer, Advocat.

Hof = Theater.

Repertoire.

Freitag den 27. April: Preziosa, romantisches Schauspiel in 1 Acten; Musik von Carl Maria von Weber.

Sonntag den 29. April: Der Maurer und der Schlosser, Oper in 3 Acten; Musik von Auber. Regier, ein Maurer — Herr Cornet. Henriette — Madame Cornet.

Montag den 30. April: Cromwell, historisches Drama in 4 Acten von Gottschalk Aug. Freiherrn von Mallitz. (Wedeutend abgeführt.)

Todes = Anzeige.

Mit dem innigsten Gefühle der Wehmuth und des Schmerzes zeige ich Verwandten und Freunden das gestern Abend 6 1/2 Uhr erfolgte Ableben meines guten Mannes, des Militair-Stockmeisters Carl Ludwig Fahl and, hiedurch an. Nur wenige Tage litt er an einer Brustentzündung und endete sein thätiges Leben, 62 Jahr 5 Tage alt.

Er war mir stets ein liebevoller Vatte,

befasß das Vertrauen seiner Vorgesetzten, die Achtung und Liebe seiner Freunde, und bleibt daher dessen Andenken mir und denen, für welche er immer väterlich gesorgt hat, gewiß werth und theuer.

Braunschweig, den 25. April 1832.

Charlotte Fahland.

Am gestrigen Abend entschlief nach langen, schmerzlichen Leiden sanft und ruhig mein unvergesslicher Mann und unser theurer Vater, der Amtsrath Ferdinand Harbort.

Schöningen, den 24. April 1832.

Charlotte Harbort.

Johanne Wahnschaffe.

Albert Wahnschaffe.

Reise-Anträge.

Nro. 2339 im Delschlagern ist am 26. April Fuhrgelegenheit nach Halberstadt und Halle.

Dienst-Antrag.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern und nahe hier bei Braunschweig zu Hause, sucht eine Condition bei rechtlichen Herrschaften als Kutscher oder Hausknecht, indem er mit Pferden gut umzugehen weiß und in der häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist und mit guten Attesten versehen ist. Nachricht bei dem Brauer Einwald auf der Wendensstraße.

Dienst-Bedürfniß.

Ein rechtliches Mädchen wird sogleich in Dienst verlangt; Nicksenkult Nro. 1255.

Eine rechtliche Person zum Ausgehen und Kinderwarten; Wendensstraße Nro. 1591.

Ein rechtliches Mädchen zur Wartung eines Kindes und anderer häuslichen Arbeiten. Darauf Reflectirende wollen sich in Person, mit guten Zeugnissen versehen, in der Sannensstraße Nro. 736 melden.

Es wird sogleich eine Mamsell von rechtlichen Eltern gesucht, die sich allen häuslichen Geschäften mit unterzieht, und wo möglich etwas Kenntniß vom Fußgeschäft hat. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Vermischte Nachrichten.

29 offene Stellen;

als: 4 für Deconomieverwalter, 9 für Handlung-Commis, resp. 5 für Comtoir und Correspondenz, 2 für Ausschnitt, 2 für Apothekergehülfsen, 1 für Jäger, 1 für einen Privatsecretair, 1 für einen Koch, 1 für einen Hofmeister, 1 für eine Haushälterinn, 2 für Wirthschafterinnen, 1 für eine Directrice eines Fabrikgeschäfts, 5 für Lehrlinge, resp. 2 für Deconomie, 2 für Material- und 1 für Ausschnittgeschäft, können sofort nachgewiesen werden durch das

Allgemeine Geschäfts-Comtoir für solide Versorgung; Leipzig im goldenen Einhorn Nro. 1184, parterre.

Carl Weinert.

Ein Blumisches Forte-Piano ist zu vermieten oder zu verkaufen, im Hause Nro. 2098 auf dem Bohlwege.

Jeden Freitag Nachmittags 2 Uhr impfe ich in meiner Wohnung, Hagenmarkt Nro. 2107, die Schutzblattern.

Dr. med. Schrader.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 15ten bis zum 21sten April 1832 einschließlich.

	in Conventions-Münze	
	der Himte	der Wispel
Weizen	38 — 43mg	42 bis 47 —
Rocken	32 — 36 —	35 — 40 —
Gerste	24 — 27 —	26 — 29 —
Hafer	15 — 18 —	16 — 20 —
Erbfen	29 — 36 —	32 — 39 —

Sahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 45.

Freitag, den 27. April.

Bekanntmachungen.

Mit dem Anfange des Monats Mai d. J. wird die Personen-Schnellpost zwischen hiesiger Stadt und Magdeburg, welche mit der zwischen Magdeburg und Berlin bestehenden Personen-Schnellpost in Verbindung steht, für die sechs Sommer-Monate wieder in Gang gesetzt. Diefelbe geht Dinstag und Freitag Abends 6 Uhr von hier ab und trifft zu Magdeburg ein: Mittwochen und Sonnabend früh Morgens. Aus Magdeburg wird dieselbe Dinstag und Sonnabend Mittags 12 1/2 Uhr abgefertigt und kommt in Braunschweig 10 — 11 Uhr Abends an.

Von demselben Zeitpunkte an wird in Uebereinstimmung mit der Königl. Preussischen Ober-Postbehörde die bisherige Reitpost zwischen Braunschweig und Cöln über Paderborn, sowohl im Sommer als im Winter, ebenfalls in eine Personen-Schnellpost verwandelt werden. Diefelbe schließt sich bei ihrem Abgange von hier genau an die obige von Magdeburg kommende Schnellpost an, und es wird auf diese Weise eine ununterbrochene Per-

sonen-Schnellpost-Verbindung von Berlin über Magdeburg durch das hiesige Land über Seesen und Holzminden bis Cöln erreicht. Auch steht dieselbe in genauem Zusammenhang mit den Personen- und Briefposten nach Holland, Belgien und Frankreich. Die Entfernung zwischen Braunschweig und Cöln, 48 1/4 Meilen, wird incl. des Aufenthalts unterwegs, welcher auf gewissen Punkten der Reise zum Frühstück, Mittags- und Abendessen bewilligt ist, in 46 bis 48 Stunden zurückgelegt.

Der Abgang der Post aus Braunschweig nach Cöln erfolgt Dinstag und Sonnabend, 10 — 11 Uhr Abends.

Die Ankunft derselben in Cöln erfolgt Donnerstag u. Montag, 8 — 9 Uhr Abends.

Der Abgang der Post aus Cöln nach Braunschweig erfolgt Sonntag und Mittwochen, 4 Uhr Nachmittags.

Die Ankunft derselben in Braunschweig erfolgt Dinstag und Freitag, 3 — 4 Uhr Nachmittags.

Aus Cöln wird dieselbe zuerst den 29. d. M. und aus Braunschweig den 1. k. M. abgefertigt werden.

Die Postkutschen enthalten Raum für neun Personen incl. des für diese Post besonders bestimmten Conducteurs. Dem Hauptwagen werden erforderlichen Falls zwei ~~Wagen~~ ^{Wagen} zugegeben werden. Die Reisenden vom Course haben rücksichtlich der Plätze den Vorzug vor denen, die sich später, namentlich auf Zwischen-Stationen, einschreiben lassen. Das Personengeld beträgt incl. der Trinkgelber auf die Meile acht Gutesgroschen Preuss. Courant, und kann, zwischen Braunschweig und Cöln, von einem Endpunkte des Courses bis zum andern, und von den auf Zwischen-Stationen zugehenden Reisenden, bis so weit der Reisende mitfahren will, gleich in einer Summe bezahlt werden. Jeder Reisende hat an Gepäck 30 R. frei. Dasselbe muß in Mantelfäcken, Reisetaschen u. verpackt, mit dem Namen und dem Bestimmungs-orte des Reisenden bezeichnet sein.

Auch wird vom Anfange des künftigen Monats an die Briefpost-Verbindung zwischen Braunschweig und Cassel, Eisenach, Frankfurt u., überhaupt dem Süden, beschleunigt, und die Abgangs- sowie die Ankunftszeit der Posten mehr dem Bedürfnisse des Publikums und in folgender Weise regulirt werden.

A. Abgang aus Braunschweig:

Sonntag Abends 7 Uhr,
Mittwoch Morgens 5 Uhr,
Donnerstag Abends 7 Uhr,
Sonntag Morgens 5 Uhr,
Sonntag Abends 11 Uhr.

B. Ankunft in Braunschweig:

Montag Abends 6½ Uhr,
Dinstag Nachmittags 3—4 Uhr,
Mittwoch Nachmittags 4½ Uhr,
Donnerstag Abends 6½ Uhr,
Freitag Nachmittags 3—4 Uhr,
Sonntag Nachmittags 4½ Uhr.

Braunschweig, den 26. April 1832.
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische
Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

Gerichtliche Veräußerungen.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Demnach die Erben weil. reitenden Försters Friedrich August Hartig zu Dahausen darauf angetragen, daß die zu dessen Nachlasse gehörige, in gedachter Ortschaft sub Nro. assec. 8 belegene Halbkothstelle nebst Zubehör, bestehend in 7 Morgen 21 Ruthen Acker, 6 Morgen 35 Ruthen Wiesen und 80 Ruthen Gärten öffentlich meistbietend verkauft werde; so ist hierzu Termin auf

den 8. Mai d. S.

Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte anberaumt, und wollen sich Kaufliebhaber in selbigem einfinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protokoll abgeben.

Zugleich werden alle die, welche dingliche Ansprüche an die vorgeordneten Grundstücke zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, selbige bei Strafe des Ausschlusses in dem obigen Termine anzumelden.

Lutter am Barenberge, den 8. April 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt
dieselbst.

W o g l e r.

Am Burgdorf.

Auf den Antrag des Schuhmachermeisters Heinrich Krüger zu Burgdorf sollen die demselben zugehörigen nachbenannten Grundstücke, als:

- 1) ein dahier auf dem Wächterfliege zwischen Voges und Hansen belegenes sub Nro. 169 catastrirtes bürgerliches Reischhaus,
- 2) ein Frauenkirchenstand sub Nro. 92,
- 3) ein Mannskirchenstand sub Nro. 517,
- 4) ein neben der Knops-Mühle zwischen Muckhardt und Maris belegenes Gartenstück,
- 5) ein Stück Feldland am Schwüblingser Wege zwischen Senator Vorchers und Priß,
- 6) ein im Eheringerfelde zwischen von

- Kerßenbruch und Borchers belegen
Stück Feldland,
7) ein Stück Feldland daselbst zwischen
Peters und Bartels,
8) ein Stück Feldland im Eheringerfelde
zwischen Wietfeldt und Evers,
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Es ist hiezu Termin auf
den 6. Julius d. J., Freitagz,
Morgens 11 Uhr vor Königl. Amte hie-
selbst anberaumt, wozu Kauflustige hiemit
eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
ein Näherrecht oder ein anderes dingliches
Recht an die zu versteigernden Gegenstände
zu haben behaupten, bei Strafe des Aus-
schlusses vorgeladen, solche in diesem Ter-
mine anzumelden.

Deer. Burgdorf, am 6. April 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Bode. Brandis.

Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach die Deputirten der alten Pe-
trithors-Gemeinde hieselbst, Namens der-
selben und als Miteigenthümer der nach-
bemerkten der besagten Gemeinde zugehö-
rigen Grundstücke, als:

- 1) ein Haus, in der Malertwete belegen,
welches früher von dem Gemeindevir-
ten bewohnt ward, jetzt aber verpach-
tet ist,
- 2) ein Haus, hinter dem Kreuzkloster be-
legen, welches gegenwärtig der Ge-
meinde-Feldhüter bewohnt,
- 3) 5 1/2 Morgen Land, an der alten Gos-
larschen Heerstraße vor dem Petri-
thore, und zwar am Brüdernstiege
belegen,
- 4) 1 Morgen Land und 2 1/2 Morgen
Wiesen ebendasselbst,
- 5) die 2 Morgen enthaltende Treibherren-
Wiese und 1/2 Morgen Land, daselbst
jenseits des Grabens belegen,
- 6) die Bullenwiese, 3/4 Morgen Land
und 1 Morgen Wiesen,

- 7) die große Wiese, 28 Morgen haltend,
ebendasselbst,
- 8) 18 Morgen Land, im zehnfache linker
Hand in der ersten Wanne,
- 9) 41 Morgen 50 Ruthen Land, im zeh-
nfache rechter Hand in der 2ten Wanne,
- 10) 1 Morgen 53 Ruthen Land, am Krö-
pelberge,
- 11) 15 1/2 Morgen Land, daselbst in der
ersten Wanne,
- 12) 75 Morgen Land, daselbst in der 2ten
Wanne,
- 13) 79 Morgen Land, daselbst am Wada-
menwege,
- 14) 50 Ruthen Land und 40 Ruthen Wie-
sen am Schölken,
- 15) 1/4 Morgen Land vor dem Ucken-
kampfe,

überhaupt 233 Morgen 93 Ruthen Land
und 33 Morgen 100 Ruthen Wiesen,
auf die Theilung des Gesamteigenthums
an diesen Grundstücken unter die einzelnen
Hauseigenthümer angetragen haben, die-
sem Antrage auch mehr als die Hälfte der
vorgeladenen bekannten Gemeindeglied-
er in dem Masse beigetreten ist, daß die
von jenen Grundstücken den zu besagter
Gemeinde gehörigen Häusern demnachst
beigelegt werdenden Antheile in einer un-
zertrennlichen Verbindung mit solchen Hän-
sfern bleiben sollen, und dann nach solcher-
gestalt begründetem Antrage und Berich-
tigung des Legitimations-Punktes zur An-
gabe und Anerkennung der den sämtli-
chen Interessenten an den oben bezeich-
neten Grundstücken zustehenden Berechti-
gungen Termin auf

den 29sten Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor unterzeichnetem
Herzogl. Stadtgerichte in dessen Gerichts-
locale vor der Burg allhier angesetzt wor-
den, so werden alle diejenigen, welche bei
der beabsichtigten Theilung ein Interesse
zu haben vermeinen, hiermit zur Anmel-
dung ihrer Rechte in dem anberaumten
Termine unter dem Nachtheile ver-
geladen, daß die Rechte der im Termine

1599

Zurückbleibenden nur in dem Maasse beachtet werden sollen, wie sie von den erschienenen Interessenten werden anerkannt werden.

Den Interessenten dient dabei zur Nachricht, daß von den behuf Vertretung der Gemeinde bei der beabsichtigten Theilung erwählten Syndiken bereits die bindende Erklärung zu den Acten gegeben worden, daß sie alle in dem von ihnen bei dem Gerichte producirten beglaubigten Extracte aus den Hypothekenbüchern hiesiger Stadt als zur alten Petritshor-Gemeinde gehörig verzeichneten Grundstücke, resp. deren legitimirte Eigenthümer als zur Perception Einer Quote von den zu theilenden Grundstücken berechtigt anerkennen, gegen die etwanigen Ansprüche derselben auf mehr als Einen Antheil aber, selbst in dem Falle die Grundstücke mit mehreren Hausnummern versehen sein sollten, protestiren wollten.

Decretum Braunschweig, den 10ten Februar 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Stadtgericht zweiten Bezirks hieselbst.

K r ü g e r.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Wolfenbüttel.

Mittels eines heute gerichtlich bestätigten Kaufcontracts ist der unter der Affecurations-Nummer 44 zu Beddingen bel. Halbkothhof nebst Zubehör auf den Kothsassen Johann Staats daselbst übergegangen.

Wolfenbüttel, den 10. April 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreis-Amt hieselbst.

W. Hoffmeister.

Kreisamt Helmstedt.

Der hiesige Thierarzt Christian August Türges hat laut eines heute bestätigten Kaufcontracts vom 19. v. Mts. sein in der Vorstadt Ostendorf hieselbst Nro. ass. 5 belegenes Wohnhaus sammt Zubehör der Ehefrau des Tischlermeisters Carl Friedr.

Geimecke, Johanne Caroline geb. Ulrich, eigenthümlich überlassen, was nach Vorschrift der landesherrlichen Verordnung vom 26. März 1823 zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Helmstedt, den 29. März 1832.

Herzogl. Kreis-Amt hieselbst.

B e g e.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm 2. November v. J. vorgetragenen und am heutigen Tage bestätigten Contracts haben die Erben weil. Kothsassen und Kaufmanns Friedrich Wilhelm Reinbeck hieselbst, als:

- 1) der Schneidermeister Friedrich Reinbeck hieselbst,
- 2) die Ehefrau des Hüttengehülfsen Friedrich Gläserer, Henriette geb. Reinbeck, zu Altenau,
- 3) der Militärarzt Carl Reinbeck, gegenwärtig zu Bielefeld und
- 4) der Vormund der minderjährigen Tochter der Wittwe Johanne Kern, Johanne, Kothsasse Ulrich Jahn's hieselbst,

lehterer unter Zustimmung des Herzogl. Districtsgerichts zu Gandersheim, als obervormundschastlicher Behörde, ihre Antheile an den in hiesiger Ortschaft sub Nro. ass. 43 bel. Großkothhof nebst Zubehör, bestehend in 19 Morgen Acker, 17 Morgen Wiesen und 2 Morgen Gärten an ihren Miterben, den Chirurgen August Reinbeck hieselbst eigenthümlich überlassen, welches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 30. März 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt daselbst.
Vogler.

Verlorenes.

Am zweiten Ostersfesttage ist auf Holsts Garten ein geflochtener Fischbeinstock mit Musik abhanden gekommen. Man bittet, denselben auf der Gildensstraße Nro. 539

bei dem Cammer-Revisor Niemeier gefällt wieder abzugeben.

Ein Granaten-Armband mit rundem goldenen Schlosse und mit Rubinen eingefasst, in der Mitte ein geschliffener dunkler Stein, am 23. d. M. vom Maschwege zum Petriothore und von da zum Wilhelmthore. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen eine sehr angemessene Belohnung solches Reichenstraße Nro. 1110 parterre abzugeben.

Am 23. d. Mts. ist auf dem Wege vom Egidiemarkte nach dem Hoffischen Garten ein Bernstein-Kreuz mit Bronze garnirt, verloren worden. Der Finder wird ersucht, solches im Hause Nro. 2425 am Egidiemarkte gegen ein Douceur wieder abzuliefern.

Ein Battist-Taschentuch mit gestickten Ecken, C. H. gezeichnet und mit Spitzen besetzt, auf dem Halle des Bürgervereins. Sollte es Jemand aus Versehen etwa mitgenommen haben, so bittet man höflichst, es Nro. 276 am Kohlmarkte, eine Treppe hoch, gefälligst abgeben lassen zu wollen.

Ein Buch aus der Schröderschen Buchhandlung Nro. 13209 ist von der Masch bis zur Breitenstraße verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung bei dem Herrn Sergeant Rogeler auf dem kleinen Markstalle Nro. 2807 abzuliefern.

Gefundenes.

Auf dem im medicinischen Garten statt gehabten Halle ein Armband von Sammet mit Bronze-Schloß. Nachricht neben der Martinischule Nro. 235, eine Treppe hoch.

Verkaufungen.

Ein Bachhaus in einer nahrhaften Gegend der Stadt Goslar. Das Nähere erfährt man hieselbst am Ritterbrunnen Nr. 1942.

Zwei Gartenbänke nebst Stühlen, eiche-

ner Tressen und langer Kassen mit Abtheilungen, 3 Glasschränke zu Büchern oder Puffsachen; Langedammstraße Nro. 2291.

Ein completter Ackerwagen, einige Himmten feiner blaublühender Saat-Kartoffeln, und eine Partie Pastinaken, alles billig, vor dem Augustthore Nro. 2869.

Confirmations-Medaillen von feinem Silber, passend und sehr geschmackvoll, empfehlen in vielfältigster Auswahl, wie ihr überhaupt vollständig assortirtes Lager Berliner Denkmünzen,

Wwe. Stolze & Sohn.

Citronen, neue Cath.-Pflaumen, Brunellen, Sardellen, frisches Rauchfleisch, beste Sonnenbutter 5 bis 6 1/2 U pro S, Schweizer-, Limb. und Fleckkäse erhielt C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Frischen Schellfisch, Klippfisch, fette Holl. Voll- und Matjes-Heeringe, schöne Limb., Schweizer-, Flott- und Emderkäse erhielt zu billigem Preise

Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Ich erhielt eine Sendung Tapeten in neuesten Mustern, verbunden mit dem besten Tapeten-Papier und achten Farben, wovon ich das Stück zu 7 bis 8 gr erlassen kann, so wie auch Bordüren zu sehr billigen Preisen.

G. L. Mack,

Wilhelmsstraße Nro. 1895.

In Kleinen-Gießingen.

Eine neumilchende Kuh, von 5 die Auswahl. Nachricht bei dem Hirten daselbst.

Kauf = Gesuch.

Es wird ein zweispänniger Stuhlwagen mit drei Stühlen nebst einem Kinderwagen gesucht. Nachricht am Augustthore Nr. 2546.

Miet = Gesuch.

Eine Herrschaft sucht auf Johannis an der Promenade eine Wohnung 2ter Etage

von 3 — 4 Stuben, 4 — 5 Kammern, Küche, Keller, Holzremise. Näheres bei J. S. Zimmermann, Schützenstraße Nr. 147.

Veränderte Wohnung.

Meine Wohnung ist gegenwärtig auf dem Südflinte Nro. 808. Zugleich bemerke ich, einem Jeden auf das Billigste und Reelleste mit meiner Arbeit zu dienen.

Joh. Frdr. Schulze, Kleidermacher.

Daß ich meine bisherige Wohnung verändere und die von Herrn Wurm in der kleinen Burg Nro. 15 bisher bewohnte, wiederum bezogen habe, worin die Schule am 1. Mai beginnt, mache ich hiermit bekannt.

Auguste Brischberg,

Lehrerin in der Burggemeinde.

Der Gold- u. Silberarbeiter J. Schmidthammer macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er gegenwärtig im Hause des Herrn Sander auf der Gorbelerstraße an der Ecke hintern Brüdern Nro. 68 wohnt.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiedurch schuldigt an, daß ich gegenwärtig am Wollmarke im Hause des Güterbestätigers Hrn. Schween Nro. 1181 wohne.

Marie Schierhauer.

Daß ich meine Wohnung auf dem Bohlwege verlassen und gegenwärtig auf dem Papensiege bei dem Tischlermeister Herrn Wanning wohne, zeige ich ergebenst an.

J. Brügwein,

Schneidermeister für Herren.

Einem geehrten Publikum, Gönnern und Freunden zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung am Katharinenkirchhofe verlassen habe, und wohne jetzt in dem auf dem Bohlwege gelegenen Hause des Herrn Busz Nro. 2045; eine Treppe hoch, und bitte zugleich um ferneres geneigtes Vertrauen.

H. F. Wehle, Schneidermeister.

Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit nach Göttingen Sonnabend den 28. d. M. bei Carl Kneist am alten Petrithore.

Fuhrgelegenheit in diesen Tagen nach Holzminden, auch über Preuß. Minden nach Düsseldorf. Nachricht Nro. 2511 auf der Kuhstraße (neben Stadt Wolfenblüttel).

Dienst = Antrag.

Einige mit guten Zeugnissen versehene Subjecte in allen Branchen können nachgewiesen werden bei J. S. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine Frau von mittlern Jahren sucht eine Stelle als Haushälterin oder bei Kindern, hier oder auswärts. Nachricht auf der Stobenstraße Nro. 2310, eine Treppe hoch.

Dienst = Bedürfnis.

Man sucht eine rechtliche Ausgeherin; Nro. 899 am alten Petrithore, eine Treppe hoch.

Es wird sogleich eine Magd zu häuslichen Arbeiten verlangt; Nro. 1878 u. 79 südliche Wilhelmstraße.

Auf den 1. Mai wird ein rechtliches Mädchen bei Kinder verlangt, das nähen, waschen und plätten kann und nicht nothdürftig im Zeuge sein darf, monatweise; das Nähere auf der Wendensstraße Nr. 1596.

Ein gewandter rechtlicher Mensch, der schon als Bedienter gedient hat, gut in Kleidung ist und sich über seine Ehrlichkeit und Brauchbarkeit durch gehörige Zeugnisse ausweisen kann, wird sogleich gesucht; kl. Burg Nro. 5.

Hof = Theater.

Repertoire.

Freitag den 27. April: Der Nachschlüssel; Drama in 3 Acten, von Vogel (Manuscript). Daran: Ritter Hbstaub, Schwank in 1 Acte vom Freiherrn von Maltitz.

Sonntag den 29. April: Zampa oder die Braut von Mariner, große Ro-

manische Oper in 3 Acten. Musik vord.
Herold.

Montag den 30. April: Gramwells
historisches Drama in 4 Acten von Gott-
helf Aug. Freiherrn von Maltitz. (Bedeut-
end abgekürzt.)

Geburts-Anzeige.
In Böttersheim.

Am 21. April d. J. wurde meine Frau-
geborne Fische nebst von einem Knaben
glücklich entbunden, der aber schon nach
einigen Stunden durch den Tod uns ge-
nommen wurde.

F. Bernhard, Pastor.

Vermischte Nachrichten.

Dankfagung.

Für die Unglücklichen, welche durch die
am 19. Juli und 8. October v. J. zu In-
geleben ausgebrochenen Feuersbrünste das
Ihrige verloren haben, sind seit der Be-
kanntmachung vom 1. Septbr. v. J. fer-
ner die unten verzeichneten milden Bei-
träge eingegangen, für welche den men-
schenfreundlichen Gebern hiermit herzlich
gedankt wird.

Schöningen, den 21. März 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

v. Geyso.

Beizeichnisse

der ferner eingegangenen milden Beiträge.

Es sind eingegangen: 1) von der gnä-
digsten Landesregierung sind abermals ver-
willigt 100 R. Th. ; 2) durch den Hrn.
Buchdrucker Leuckart in Helmstedt 2 R. Th. ;
3) aus der Gemeinde Seinsfeldt 6 R. Th. ; 4)
3 Boten 2 Knochen Flachs, 20 Ellen Lei-
newand und 2 Hemden, wozu gegeben ha-
ben: Hr. Pastor Körner 1 R. Th. 8 gr. , Orts-
vorsteher Boffe 1 R. Th. , die Halbsp. Christ.
Borchers und Andr. Meier jeder 16 gr. ,
Ackerm. Christ. Lohf 12 gr. und 2 Hem-
den, Rothf. Christ. Borchers 12 gr. u. 2
Knochen Flachs, auch 8 Ellen Leinewand,
Franz Bötzel u. Christ. Lohr jed. 6 Ellen
Leinewand und eine Bote Flachs, Schul-

lehrer Fischer u. Rothf. Hrn. Lohr jeder
8 gr. , Tischkammermeister Haunschildt 8 gr. u.
1 Bote Flachs, Wittwe Borchers 6 gr. ,
Altv. Henning Borchers, Friederich, Glin-
demann und Schuhmacher Mastmann jed.
4 gr. ; Altv. Meyer 2 gr. ; 4) vom Herrn
Pastor Scholz in Bienenfeld 2 R. Th. ; 5)
aus der Gemeinde Offleben 7 R. Th. ,
wozu gegeben haben: Hr. Amtm. Brann-
des 2 R. Th. , Dr. Pastor Keuncke 1 R. Th. , Ack-
ermann Jäger 1 R. Th. , die Ackerteute Jacob
Bodmann, Kirchhoff u. Friedr. Bodmann
jed. 12 gr. , die: Halbsp. Grabenhorst sen.,
Grabenhorst jun., Kempe und Krusekopf
jed. 8 gr. , die Rothf. Schulze, Hartmann,
Seilbind, Schmid Höppler jed. 1 gr. , Kuh-
hirt Krusekopf 2 gr. ; 6) aus Alverdorf
8 R. Th. 2 gr. , wozu gegeben haben: die Ack-
erteute Becker, Gerecke und Wagenführ jed.
1 R. Th. , Wittwe Sudhoff, Wittwe Hölste u.
Halbsp. Aug. Wagenführ jed. 16 gr. , Ernst
Meier 12 gr. , die Halbsp. Rennau, Gän-
ter, Hölste und Müller jed. 8 gr. , Georg
Wahlbiedt 6 gr. , Georg Jacobs, Friedrich
Krömling, Rud. Krömling, Jac. Jacobs
u. Rademacher jed. 4 gr. , Aug. Hartmann
u. Jac. Meier jed. 2 gr. ; 7) aus Reins-
dorf 5 R. Th. 22 gr. , wozu beigetragen: die
Ackerteute Wagenführ, Jacobs und Friede
jed. 1 R. Th. , Altv. Jacobs u. Königsdorf jed.
12 gr. , Niemann, Siebentopf u. Detmer
jed. 8 gr. , Wittwe Gerecke u. Kothe 6 gr. ,
Künne u. Behrens jed. 4 gr. , Rohrbeck
2 gr. ; 8) aus Ampleben 4 R. Th. 20 gr. , wozu
beigetragen haben: Hr. Pastor Giesecke
2 R. Th. , Ackerm. Jansen 1 R. Th. , Ortsvorsteher
Knip u. Halbsp. Schmidt jed. 16 gr. und
Rothf. Schunter 12 gr. .

Bei dem Ortsvorsteher Evers zu Inge-
leben sind incl. der nach der früheren Be-
kanntmachung daselbst abgelieferten 45 R. Th.
eingegangen: 1) aus den Gemeinden Zwi-
elingen und Dobbeln 5 R. Th. 8 gr. ; 2) aus
Ternheim 7 R. Th. 12 gr. , wozu gegeben ha-
ben: Halbsp. Salomon 2 R. Th. , Friedr. Sie-
mann u. Georg Sievers jed. 1 R. Th. , Friedr.
Springemann 16 gr. , Joach. Künne, Wre.

1607

Evers u. Christoph Wode jed. 12 \mathfrak{gk} , Ehrh. rurgus Traub, Krüger Sattler u. Schafmeister Bruns jed. 8 \mathfrak{gk} ; 3) aus der Gemeinde Weierstedt 19 \mathfrak{e} 4 \mathfrak{gk} , wozu gegeben: Hr. Pastor Gehren 3 \mathfrak{e} , Acker. Drute, Andr. Basel, Jul. Lohl, Wilh. Schliephake, Jul. Wilh. Schliephake u. Heintr. Meyer jed. 2 \mathfrak{e} , Christoph Gebensleben 1 \mathfrak{e} 12 \mathfrak{gk} , Krüger Wagenführ u. Halbsp. Schliephake jed. 16 \mathfrak{gk} , Lubw. Köhler u. Andr. Lehmann jeder 12 \mathfrak{gk} , Schmid Bodendick 10 \mathfrak{gk} , Kramer Wille 8 \mathfrak{gk} , Schullehrer Müller, Ludwig Nabe, Andr. Künne, Krämer Müller und Maurer Pinze jed. 6 \mathfrak{gk} , Bäcker Lohl u. Schneider Lohl jed. 4 \mathfrak{gk} ; 4) aus Gevensleben 5 \mathfrak{e} ; 5) aus Watenstedt 21 \mathfrak{e} ; 6) von der Frau Past. Nieffensstahl, jetzt zu Braunschweig, 1 \mathfrak{e} ; 7) ferner aus Weierstedt 1 \mathfrak{e} 12 \mathfrak{gk} , wozu gegeben: Hr. Past. Gehren 1 \mathfrak{e} , Schullehrer Müller u. Krämer Wille jed. 6 \mathfrak{gk} ; 8) aus gr. Dahlum 2 \mathfrak{e} 16 \mathfrak{gk} ; 9) aus Runstfeldt 16 \mathfrak{gk} ; 10) aus Eikum 4 \mathfrak{e} 8 \mathfrak{gk} .

Es sind sonach baar überhaupt eingegangen 424 \mathfrak{e} 9 \mathfrak{gk} , außerdem aber aus den Gemeinden Twiefelingen, Dobbeln, Böllingen, Terrheim, Weierstedt, Gevensleben, Watenstedt, kl. Dahlum, Runstfeldt, Uehde, gr. Dahlum, Wabum, kl. Winzigstedt, Eikum ic. noch bedeutende Natural-Unterstützungen erfolgt, und weisen die Acten des Herzogl. Kreisamts Schöningen aus, daß und auf welche Weise sämtliche Beiträge unter die abgebrannten 48 Familien und Personen vertheilt worden sind.

Schöningen, den 21. März 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

v. Geyso.

Mietgesuch.

Eine Familie von 3 Personen ohne Geschäfte wünscht auf Michaelis eine Wohnung 2te Etage von 2 tapezirten Stuben,

4 Kammern, Küche, Keller zu mieten. Papenstieg No. 26, 2te Etage, Nachricht.

Thierschau und Pferderennen in Mecklenburg.

Krennbahn Gätrow.

Aus besonderen Gründen wird ausnahmsweise in diesem Jahre die oben gedachte Thierschau und Pferderennen nicht, wie gewöhnlich, in der Pfingstwoche, sondern vom 22. bis 26. Mai

und nach der Anzeige des Herrn Grafen von Hahn, die Pferderennen auf dessen Rennbahn Babelow am

17. und 18. Mai

Statt finden.

Die Anmeldungen geschehen, wie immer, bis zum 1. Mai d. J. an den ritterschaftlichen Amts-Secretair Herrn p. von Dalden in Gütrow.

Das Nähere enthalten die mecklenburg-schwerinschen Anzeigen No. 15 vom Februar d. J., die Zeitung für Pferdeliebhaber und demnächst die Programme.

Gütrow, den 1. März 1832.

Haupt-Direction des patriotischen Vereins für Ackerbau und Industrie ic.

Obrist Graf v. d. Osten-Sacken.

Major Graf v. Schliesen.

Die am 19. d. M. in den Braunschw. Anzeigen bekannt gemachte Todesanzeige ist von einem Unberufenen eingeschickt und wird hierdurch von mir widerrufen.

Helmstedt, den 22. April 1832.

C. F. Claudi.

Nächsten Sonntag Nachmittag Musik des Herzogl. Hornisten-Corps auf meinem Garten.

Heinrich Huch.

Verkaufung.

Ein Haus mit 4 Stuben auf dem Berder, welches sich gut verzinsel; auch können 2/3 der Kaufgelder versichert bleiben. Papenstieg No. 26, 2te Etage, Nachricht.

U n t e r S ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 46.

Sonnabend, den 28. April.

Bekanntmachungen.

Eingegangener Anzeige zufolge sind in der Ortschaft Salder zwei falsche Preuß. Ein-Thaler-Stücke mit der Fahrzahl 1815 in Zahlung gegeben. Da die Unächtheit derselben sehr bald entdeckt worden, so ist es möglich gewesen, diejenigen, welche sie ausgegeben haben, sogleich in gefängliche Haft zu bringen, und bei einer mit ihnen vorgenommenen Untersuchung haben sich denn sowohl noch mehrere falsche Ein-Thaler-Stücke mit derselben Fahrzahl, als auch eine Anzahl falscher Churfürstl. Hessischer Acht-Gutegroschen-Stücke mit der Fahrzahl 1828 vorgefunden. Dieselben lassen sich von den ächten sehr leicht durch den fehlenden Klang, das flache, unreine Gepräge, besonders der darauf befindlichen Brustbilder, unterscheiden, die Acht-Gutegroschen-Stücke aber vorzüglich durch ihre Farbe und leichte Biegsamkeit.

Da es nun zu besorgen ist, daß von diesen falschen Münzen noch mehrere in Umlauf gebracht sind, so wird das Publikum

hiedurch auf dieselben aufmerksam gemacht und vor deren Annahme gewarnt.

Braunschweig, den 24. April 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Staats-Ministerium.

Graf v. Beltheim. v. Schleinitz.
Schulz.

Se. Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, dem bisher als Kriegs-Commissair fungirten Rittmeister Martene vom Husaren-Regimente diese Stelle mit dem Titel eines Kriegs-Intendanten und Beibehaltung seines jetzigen Ranges definitiv zu-conferiren, so wie

die Portepée-Fähnriche
von Walbeck,
von Koch und
von Ehrenkrook

zu Seconde-Lieutenants zu ernennen.

Braunschweig, den 26. April 1832.

Der Commandeur des Feld-Corps.
v. W a c h s o l z.

Es wird seit Kurzem hieselbst eine goldene Tuchnadel mit einem ziemlich großen

Brillant à jour gefasst, vermisst und ist die Eigenthümerin darüber ungewiss, ob ihr solche weiteren gegangen oder gestohlen worden.

Jedemjenigen, welcher diese Tuchnadel gefunden, wird ersucht, davon der unterzeichneten Behörde Anzeige zu machen und werden außerdem alle diejenigen, welchen eine solche Tuchnadel zu Kaufe angesetzt, oder welche solche in den Händen verdächtiger Personen erblicken sollten, damit aufgefordert, dieselben anzuhalten und die unterzeichnete Behörde davon in Kenntniß zu setzen.

Demjenigen, welcher die Tuchnadel abgeliefert oder nähere Nachweisung über den jetzigen Inhaber derselben ertheilen sollte, wird eine Belohnung von 10 R damit zugesichert.

Braunschweig, den 25. April 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W i n i.

Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisamt Seesen.

Demnach in Sachen des General-Auditeurs, früheren Justizraths Reinecke zu Hannover, Klägers, gegen die Erben weil. Papierfabrikanten Johann Christian Ernst Schaarschmidt zu Engelade, als dessen einzigen Sohn und Kind Ernst Schaarschmidt und Consorten daselbst, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, vom Herzoglichen Districtsgerichte Gandersheim unterm 29. vorigen Monats die Subhastation der den Beklagten zugehörigen Grundstücke, als:

- 1) des zu Engelade sub Nro. assec. 28 belegenen Kothhofes nebst Zubehör, als: 27 Morgen Land, 5 Morgen Wiesen, Gärten, einer eigenen Holztheilung und einem Antheile an dem Gemeindeholze, und

- 2) der daselbst belegenen Papierfabrik sammt Inventario, erkannt und hiesiges Herzogliches Kreisamt mit deren Vollziehung beauftragt worden, so ist Termin zu diesem Ende auf

den 30. October dieses Jahres, Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte anberaumt, in welchem Kauf-liebhaber sich einzufinden und nach bekannt gemachten Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben.

Zugleich haben alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die vorgedachten Grundstücke dingliche Rechte und Ansprüche zu haben glauben, dieselben im Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Decretum Seesen, am 9. April 1832.
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

Meyenberg.

Kreisamt Bechelde.

Demnach in Sachen des Debitwesens des Kothfassen Hennig Meier zu Bechelde, in specie den Verkauf dessen sub Nro. ass. 13 daselbst belegenen Kothhofes sammt Zubehör betreffend, ist mittelst Erkenntnisses Herzogl. Districtsgerichts Braunschweig vom 6. d. M. die anderweite Subhastation des Meierschen Kothhofes auf Gefahr und Kosten des Plusscitanten, Kothfassen Peters zu Wettlenstedt, verfügt und unterschrieben. Herzogl. Kreisamt um deren Bethätigung ersucht ist, so wird der Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des Meierschen Hofes nebst Zubehör auf den 19. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte hiemit anberaumt und werden in diesem Termine zu erscheinen, die Kauf-lustigen hiermit vorgeladen.

Decretum Bechelde, am 15. April 1832.
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Kreis-Amt
hieselbst.

R u f f.

Kreisgericht Theedinghausen.

In Sachen des Herrn Amtsauditors Rüper in Emden, Imploranten, wider die Administratoren der Harm Meyerschen Stellen, Zimmermeister Hillmer Buschma in und Consorten, modo den Amts-

zimmermeister Johann Burghard Glander hieselbst, Imploraten, ist auf des Letztern Gefahr und Kosten wegen nicht bezahlter Kaufgelber die anderweite Subhastation folgender Grundstücke, als:

A. der der Herzoglichen Domainen-Direction in Braunschweig meierpflichtigen Handköttersstelle Nro. ass. 34 an der Westerwisch, zu welcher gehören:

- 1) ein Garten von 100 Ruthen,
- 2) ein dito von 60 Ruthen,
- 3) ein Kamp am Hause von 2 Morgen 75 Ruthen,
- 4) Heidländerei 1 Morgen 72 Rthn.,
- 5) auf der Bunte an der Marsch und am alten Ullenstedter Kamp 2 Morgen 115 Ruthen,
- 6) eine Wiese am Holtorfer Fähr 10 Morgen 20 Ruthen,
- 7) drei Kuhweiden,
- 8) 1 1/2 Gänseweiden;

B. der sogenannten Uefings wäissen Höfnersstelle, zu welcher gehören:

- 1) ein Kamp in der Marsch 10 Morgen 15 Ruthen,
- 2) ein Stück auf dem Dibberser Kamp 1 Morgen 40 Ruthen,
- 3) ein Stück dasebst 90 Ruthen,
- 4) ein Stück auf der Quarrenstedt 90 Ruthen,
- 5) ein Stück zwischen dem Pfarrlande 75 Ruthen,
- 6) 5 Stück auf Uefingskämp 5 Morgen 10 Ruthen,
- 7) 2 Stück in der Kremp 5 Morgen 10 Ruthen,
- 8) Heidländerei 3 Morgen 24 Rth.
- 9) ein Kamp in der Holzmarß 7 Morgen 90 Ruthen,
- 10) eine Wiese in der Bunte, die Buntlaake genannt, 92 Ruthen;
- 11) eine Wiese am Deßer Graben 5 Morgen 110 Ruthen;
- 12) eine Wiese dasebst 5 Morgen 18 Ruthen,

erkannt und zu deren Realisirung Termin auf

den 7ten September d. J. angesehen worden, in welchem Kaufsiebhaber Morgens 10 Uhr vor dem unterzeichneten Herzogl. Kreisgerichte zu erscheinen, aufgefordert werden.

Thedinghausen, den 21ten Febr. 1832.
Herzogl. Braunschw. Kreisgericht.

S l e i s s e r.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Demnach in Sachen des Gastwirths Heinrich Schilling zu Lutter am Barenberge, Klägers, wider die Wittwe des verstorbenen Schmidemeisters Johann Heinrich Kuß, Johanne Marie geb. Macke und Consorten zu Langelsheim, Beklagte, wegen Hypothekcapitals nebst Zinsen, von dem Herzogl. Districtsgerichte zu Gandersheim die Subhastation folgender, den Beklagten zugehöriger Grundstücke, als des zu Langelsheim sub Nro. ass. 127 belegenen Brinkfingermwesens nebst Hintergarten, 6 Morgen Länderei, 2 1/2 Tagewerk Wiesen und dem 96 □ Ruthen haltenden, vor Langelsheim zwischen Hampe und Adnig belegenen Garten, unterm 17ten d. Mts. erkannt und die betreffenden Acten hierher abzugeben worden, so wird Termin zur Subhastation der vorgedachten Grundstücke auf den 31sten Mai 1832, Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte auf der Amtsstube zu Langelsheim anberaumt, in welchem Kaufsiebhaber sich einfinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protocoll abgeben wollen.

Zugleich werden die, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an die vorgedachten Grundstücke zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, selbige in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Decretum Lutter am Barenberge, den 28ten October 1831.

Herzogl. Braunschw. - Lüneb. Kreisamt dasebst.

B o g l e r.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Holzminden.

Da der verstorbenen Musikus Johann ~~Georg~~ Ludwig Ditz zu Stadtoldendorf nachgelassene anwesende volljährige und die Vormünder der minderjährigen Kinder die Erbschaft cum beneficio inventarii angetreten haben; so ist zur Ermittlung des Passiv-Bestandes Liquidationstermin auf

den 8. August d. J. -

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districts-gerichte hieselbst angesetzt, und werden darin alle die, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Nachlassenschaft haben, solche anzumelden und thunlichst nachzuweisen, sub poena praeclusi vorgeladen.

Holzminden, den 24. April 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districts-gericht.

W. Rohde.

Gericht Fahrenhorst.

In Sachen des freiwilligen Verkauf des Ackerhofes des Ackermanns Johann Heinrich Wiermann zu Fülow an den Krüger Christoph Wiswebel daselbst betreffend, werden diejenigen, welche persönliche oder dingliche Ansprüche an den Verkäufer oder den verkauften Hof haben, zu deren Aufgabe und Klarmachung auf den 14ten Mai d. J., als den Montag nach Trinitate, vor die hiesige Gerichtsstube unter Androhung des Rechtsnachteils des Ausschlusses und Verlustes der dinglichen Ansprüche hiermit edictaliter vorgeladen.

Fahrenhorst, den 17ten Februar 1832.

Patrimonialgericht daselbst.

D r e b i n g.

Stadtgericht Bodenwerder.

Nachdem in Verlassenschaftsachen des weil. Kaufmanns Georg Friedrich Wilt. Spiegelberg allhier mittelst Decrets vom heutigen Dato erkannt worden, das von dem Defuncto nachgelassene sub Nro. 52 catastrirte an der kleinen Straße allhier be-

legene Wohnhaus nebst Werber meißbirend zu verkaufen und einziger Termin dazu auf

Donnerstag den 19. Juli d. J.

anberaumt ist; so werden diejenigen, welche solches Haus und Werder zu kaufen gewillt sind, hiedurch vorgeladen, gedachten Tags Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause allhier sich einzufinden. Auch werden die Creditoren des Defuncti verabladet, ihre an solches Haus habende Recalfordierungen, sowie alle sonstige Forderungen, womit derselbe ihnen verhaftet geblieben, in termino den 17. k. M. Mai, Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause allhier bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Bodenwerder, den 18. April 1832.

Das Stadtgericht daselbst.

Schäfer.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen die nachgesuchte Todeserklärung der verschollenen Gertrud Marie Echte betreffend, ist mittelst unsers Erkenntnisses vom heutigen Tage die abwesende Gertrud Marie Echte für todt erklärt und gegen alle diejenigen, welche ihre etwaigen Ansprüche an den Echten Nachlaß in dem angesetzten gewesenen Termine und bis jetzt nicht angemeldet haben, dem angebrohten Präjudize gemäß, die Präclusion erkannt.

Braunschweig, am 10. April 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

Lampe.

Steckbrief.

Der hierunter näher bezeichnete Leinewebergeselle Heinrich Haufmann aus Duderstadt, welcher wegen Diebstahls allhier zur Untersuchung und Haft gebracht worden, hat heute Abend Gelegenheit gefunden, aus den hiesigen Gefängnissen zu entweichen. Da an der Wiederverhaftung dieses wegen Diebereien bereits früher öfentliche Strafe erlittenen gefährlichen Men-

schen sehr gelegen ist, so werden alle Civil- und Militair-Beörden dringend ersucht, auf denselben sorgfältig vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an das unterzeichnete Amt abliefern zu lassen.

Harzburg, den 24. April 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneburg. Kreisamt.
Mittendorf.

Signalement

des Feinewebergesellen Heinr. Hausmann.

Derselbe ist 41 Jahr alt, 5 Fuß 10 1/2 Zoll groß und von hagerer Statur, hat kurz abgeschnittenes bräunliches Haar, dergleichen Augenbraunen, runde und kahle Stirn, hellbraune Augen, kleine aufstehende Nase, rundes Gesicht, keine Pockenarben und blasser Gesichtsfarbe. Bekleidet ist derselbe mit einem alten runden schwarzen Hute, oder einer schwarzen manchesternen Kappe, welche er ebenfalls mitgenommen, schwarzem seidenen Halstuche, gestreifter Weste, grau tuchenen langen Beinkleidern, altem dunkelblau tuchenen Oberrocke, kurzen Strümpfen und an der Seite mit kleinen Schnallen befestigten Schuhen.

Auktionen.

Bei Steterburg.

Einer Verfügung Herzogl. Domainen-Direction zufolge sollen Freitag den 4. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Wege nach Steterburg 33 1/2 Schock Pappelwasen, gegen sofortige baare Bezahlung, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige wollen sich im Krüge zu Steterburg anfinden.

Wolfenbüttel, den 25. April 1832.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisamts
dieselbst

Hollmann, Amtsvoigt.

Verpachtungen.

In einer sehr lebhaften Gegend soll auf Johannis d. J. ein Haus auf mehrere Jahre verpachtet werden, welches sich zu jedem Geschäfte und vorzüglich für ei-

nen Knochenhauer eignet, da dieses Geschäft darin seit längern Jahren mit dem besten Erfolge betrieben ist und wird. Nähere Nachricht ertheilt J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Verlorenes.

Am 25ten d. M. ist auf dem Wege von der Rasch bis nach der Burg durch Verlassung der Schraube am Ringeein Uhrschlüssel verloren. Der Finder wird ersucht, ihn gegen eine gute Belohnung vor der Burg Nro. 2598 abzuliefern.

Ein Armband von Sammet mit Bronze-Schloß in der Gegend des Petriorthors. Der Finder wird ersucht, es gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern Kuhstraße Nro. 2540.

Auf dem letzten Bürger-Ball ein weißes Taschentuch, gez. D. M. 12., und ein weißer Handschuh. Man bittet den Finder, Alte Waage Nro. 1389, gefälligst Anzeige davon zu machen.

Gefundenes.

Am 11. d. M. ist eine Cigarrenspitze von Silber gefunden worden; wer selbige verloren hat, erhält sie in Wolfenbüttel auf der Langenherzogstraße Nro. 244.

Leihhaus = Sachen.

Am 7. künftigen Monats nimmt die Auktion von den verstandenen Pfändern im hiesigen Herzogl. Leihhause ihren Anfang und wird täglich, den Sonnabend ausgenommen, Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, bis zu deren gänzlichen Beendigung, abgehalten.

Das davon gedruckte Verzeichniß wird am 3. künftigen Monats im hiesigen Herzoglichen Leihhause ausgegeben.

Braunschweig, am 26. April 1832.

Die Herzogl. Leihhaus = Commission
hieselbst.

Verkaufungen.

Ein Haus, worin 3 Stuben, 6 Kammern u. s. w. und ein neuer beschlagener und

1619

vermalter Kinderwagen, veränderungs-
wegen, sogleich. Nachricht nördl. Wilhelm's-
straße Nr. 1529 n. Commissionaire wer-
den verbeten.

Ein in gutem Stande befindliches Haus,
welches sich gut verinteressirt, in der leb-
haftesten Gegend der Stadt, soll sogleich
aus der Hand verkauft werden. Das Häu-
sere auf der Schöppenstedterstraße Nr. 1799.

Frühe gelbe Nieren-, Futter- und gute
Esskartoffeln, à Hinte 6 ggr; Gildenstraße
Nr. 708.

Nochmals ganz frischer Schellfisch, große
Bücklinge, einzeln, und hundertweise bil-
liger, frische Brabanter Sardellen und feine
Cappern bei

H. Wasmann im Kattreppeln.

Ich erhielt eine Sendung Tapeten in
neuesten Mustern, verbunden mit dem be-
sten Tapeten-Papier und achten Farben;
wovon ich das Stück zu 7 bis 8 ggr erla-
ssen kann, so wie auch Bordüren zu sehr
billigen Preisen.

G. L. Mack,

Wilhelmstraße Nr. 1895.

Apfelsinen und Zitronen, Cappern, Mur-
scheln, Champignons, Chocolate, Hamb.
Rauchfleisch, Schweizer-, Limb. und Flott-
käse bei

C. Dörge, nördliche Wilhelmstraße.

Eine nicht zu große Schiebekarre. Nach-
richt ist zu erfahren Gildenstraße Nr. 621,
der Michaeliskirche gegenüber.

Zwei Stück recht guter Speckseiten, auf
Glauben gut gemästet; auf dem Hagen-
markte Nr. 1610.

Vor Braunschweig.

Weiden zu Erbsenstiefeln das Bund
2 ggr; auf der Masch im Schützenhaufe.

In Gümmerbe.

In der Mühle daselbst Erbsenstiefeln
und Sehweiden.

Bei Sambleben.

Auf dem großen Rohde bei Sambleben

ist jetzt wieder guter Kalk zu haben; um
Zuspruch bittet

Daniel Kohnstock.

Vermietungen.

Auf anberauerte Requisition der zeltigen
Herren Provisoren der St. Magnikirche
ist ein Termin zur Vermietung des auf
dem Magnifikirchhofe Nr. 2367 bel. Hau-
ses, von Michaelis d. J. an, in der Woh-
nung des unterschriebenen Notars, im
Hause Nr. 2154 auf der Langendamm-
straße auf den 4. Mai dieses Jahrs, des
Morgens 9 Uhr, angesetzt.

Braunschweig, den 26. April 1832.

Der Notar J. C. E. Ruff.

Eine angenehme Wohnung zum Som-
mervergnügen vor dem Petrithore in der
Linden-Allee. Nähere Nachricht Kannen-
gießerstraße Nr. 2706.

Eine Wohnung von einer Stube nebst
2 Kammern, wobei eine Schinde sich be-
findet, die bereits seit 41 Jahren von dem
Nagelschmiedemeister Herrn Krah bewohnt
wird, ist wegen Veränderung auf Michae-
lis d. J. wieder an einen Feuerarbeiter zu
vermieten. Gildenstraße Nr. 725, neben
der Tanne.

Eine kleine Stube mit Kammern, par-
terre, um billige Miete, sogleich. Nachricht
bei März auf dem Damme Nr. 2133, im
Hinterhause.

Neuestraße Nr. 156, dem Deutschen
Hause gegenüber, ist ein zu einem Pukla-
den passendes Local, wie auch Wohnungen,
mit oder ohne Möbeln, für einzelne Leute
zu vermieten.

Miet-Gesuch.

Eine Wohnung von 2 Stuben, einigen
Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten,
auf dem Wohlwege oder dessen Nähe ge-
gen, wird zu Johannis von einer anstän-
digen Dame zu mieten gesucht. Nachricht
Nr. 480 A. der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Zwei einzelne Damen suchen auf Michaelis in einer freundlichen Gegend eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise und Mitgebrauch des Wästhause. Nachricht dem Herzogl. Park gegenüber Nro. 1917 b.

Eine geräumige Wohnung, für einen Geschäftsmann passend, wird sofort gleich verlangt. Nähere Nachricht wird ertheilt Wendenstraße Nro. 1432.

Veränderte Wohnung.

Seit Ostern wohne ich bei dem Sattler und Tapezierer Herrn Hasenkamp auf dem Hagenmarkte.

C. G. C. Niemeyer, Advocat.

Ich mache meinen verehrten Kunden bekannt, daß ich nicht mehr im Delschlagern, sondern auf dem Damme nahe am Wohlwege wohne.

Mathias Schwarz, Schuhmachermstr.

Carl Weibgen, Riemeirmeister, hat diese Ostern seine bisherige Wohnung auf der Südstraße verlassen und wohnt gegenwärtig auf dem Nadeklinte Nro. 943; derselbe beehrt sich, dem geehrten Publikum mit allen ins Riemeir- und Sattler-Fach schlagenden Artikeln unter Versprechung prompter, billiger Bedienung sich bestens zu empfehlen.

Meinen werthgeschätzten Kunden und Freunden zeige ich gehorsamst an, daß ich nicht mehr auf der Wendenstraße, sondern gegenwärtig auf dem Kohlmarke bei dem Schuhmachermeister Herrn Schneider wohne, und bitte um ferneres Zutrauen.

J. Fr. Ludwig, Schneidermeister.

Seit Ostern wohne ich bei der Wittwe Geier auf der Scharnstraße Nro. 797.

F. G. Roggenbach,
Bildhauer und Vergolber.

Meinen geehrten Kunden und Freunden mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung in der Kröpfsstraße verändert habe und hinter der al-

ten Waage im Hause des Herrn Hartmann, Handschuhmachermeister, Nr. 1175 wohne, und bitte, das bisherige Zutrauen mir auch hier zu schenken.

J. A. Zimmermann,
Schuhmachermeister.

Da ich meine Wohnung auf dem Brucke verlassen habe und jetzt auf der Gärtnersstraße Nro. 652 unweit des Hohenthors wohne; so verhehle ich nicht, solches einem verehrten Publikum, so wie meinen resp. Kunden ergebenst anzuzeigen.

D. F. Hunstedt,

Dach- und Schieferdeckermeister.

Einem geehrten Publikum beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß ich meine Schenkwirthschaft und Billard auf den Bängerschen Garten am Augustthore verlegt habe und jetzt völlig dafelbst eingerichtet bin. Jeden Sonnabend und auf Verlangen auch jeden andern Abend ist bei mir warmes Essen nebst Erfrischungen aller Art zu haben. Indem ich mir Hoffnung auf einen geneigten Zuspruch mache, verspreche ich, daß ich alles aufbieten werde, um jeden meiner geehrten Gäste zufrieden zu stellen.

August Wesse.

Meinen hiesigen und auswärtigen Kunden zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich meine Wohnung auf der Langendammstraße verlassen habe und in meinem in der Taschenstraße vorn an der Langendammstraße belegenen Hause wohne, und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.

F. G. Gerber,

Schneidermeister für Herren.

Reise-Anträge.

Montag den 30. April ist beim Pohn-Tutscher Wolf im Delschlagern Nro. 2339 Fuhrgelegenheit nach Halle, Leipzig und auch nach Magdeburg.

Dienst-Antrag.

Eine Frau von gesetzten Jahren, welche die Abwartung der Kinder zu besorgen versteht und gute Zeugnisse deshalb besitzt,

1623

wünscht eine baldige Anstellung dieser Art.
Nachricht der Südmühle gegenüber Nro.
480 A. bei Clemens Warnecke.

Warnung = Anzeige.

Es wolle Keiner auf meinen oder meiner Frau Namen ohne baare Bezahlung etwas verabsolgen lassen.

Uehfeld, Hauptmann.

Ein Jeder wird hiemit gewarnt, meinem Sohne, dem Schuhmachergesellen Christoph Harihhausen, etwas zu borgen, in dem ich für denselben nichts mehr bezahlen werde.

Immendorf, den 26. April 1832.

Harihhausen, Postbote.

Concert = Anzeige.

Die Aufführung der Schöpfung von Haydn wird Dinstag den 1. Mai im medizinischen Gartensaale unfehlbar Statt finden, und erlaube ich mir nochmals, ein hochzuverehrendes Publikum hierzu gemeinsamt einzuladen.

G. Wiedebein.

Bermischte Nachrichten.

Hagelschaden = Assurance.

Nachdem die Mitglieder der Hagelschaden-Assurance für das Herzogthum Braunschweig in der am 25. d. Mts. gehaltenen Plenarversammlung sich überzeugt hätten, daß die nach den betreffenden Statuten zur Errichtung dieses Instituts erforderliche Versicherungssumme von 500,000 Thalern angemeldet sei, erklärten dieselben die Anstalt für begründet und schritten hierauf zu den erforderlichen Wahlen, in Folge derselben die Unterzeichneten zu Directoren und der Herr Dekonom F. W. Forke zum Geschäftsführer gewählt wurden.

Braunschweig, den 27. April 1832.

Ludwig von Gramm. F. L. Langenstraßen.

Nächsten Montag Nachmittag giebt das Herzogliche Hornisten-Corps Musik auf Holsts Garten vor dem Augustthore.

Für eine auswärtige Buchhandlung wird unter billigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht, Nachricht Nro. 480 A. der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Hagelschaden = Assurance.

Von dem unterzeichneten Geschäftsführer der Hagelschaden = Assurance für das Herzogthum Braunschweig werden die zur Versicherung der Feldfrüchte erforderlichen Schemata fortwährend unentgeltlich aus gegeben und auf Verlangen postfrei übersandt.

Braunschweig, den 27. April 1832.

F. W. Forke.

Steinweg im Hause des Hrn. Leo.

Nächsten Sonntag Nachmittag Musik des Herzogl. Hornisten-Corps auf meinem Garten.

Heinrich Huch.

Berichtigung.

Der in Sachen der Wittwe des Zinngießers Kahle, Dorothee Christiane Amalie geb. Wesche, Klägerinn, wider die Wittwe Stichhan geb. Hotopp, Beklagtin, wegen 20 $\frac{1}{2}$ Hypothek = Capitals = Zinsen, zur Subhastation des der Klägerinn gerichtlich verpfändeten, der Beklagtin zugehörigen, auf dem Bruche hieselbst sub Nro. assec. 332 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör, wie auch zu Anmeldung dinglicher Ansprüche bei Strafe des Anschlusses, vor unterzeichnetem Gerichte angelegte Termin wird nicht am zwanzigsten d. M. (wie im 26. Stücke der hiesigen Anzeigen und in zwei frühern Nummern enthalten), sondern am dreißigsten dieses Monats April Vormittags 10 Uhr Statt finden, und wird solches hierdurch berichtend bekannt gemacht.

Braunschweig, den 11. April 1832.

Herzogliches Stadtgericht zweiten Bezirks.

Früger.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 47.

Montag, den 30. April.

Bekanntmachungen.

Mit dem Anfange des Monats Mai d. J. wird die Personen-Schnellpost zwischen hiesiger Stadt und Magdeburg, welche mit der zwischen Magdeburg und Berlin bestehenden Personen-Schnellpost in Verbindung steht, für die sechs Sommer-Monate wieder in Gang gesetzt. Dieselbe geht Dinstag und Freitag Abends 6 Uhr von hier ab und trifft zu Magdeburg ein: Mittwochen und Sonnabend früh Morgens. Aus Magdeburg wird dieselbe Dinstag und Sonnabend Mittags 12 1/2 Uhr abgefertigt und kommt in Braunschweig 10—11 Uhr Abends an.

Von demselben Zeitpunkte an wird in Uebereinstimmung mit der Königl. Preussischen Ober-Postbehörde die bisherige Reitpost zwischen Braunschweig und Cöln über Paderborn, sowohl im Sommer als im Winter, ebenfalls in eine Personen-Schnellpost verwandelt werden. Dieselbe schließt sich bei ihrem Abgange von hier genau an die obige, von Magdeburg kommende Schnellpost an, und es wird auf diese Weise eine ununterbrochene Per-

sonen-Schnellpost-Verbindung von Berlin über Magdeburg durch das hiesige Land über Seesen und Holzminden bis Cöln erreicht. Auch steht dieselbe in genauem Zusammenhang mit den Personen- und Briefposten nach Holland, Belgien und Frankreich. Die Entfernung zwischen Braunschweig und Cöln, 48 1/4 Meilen, wird, incl. des Aufenthalts unterwegs, welcher auf gewissen Punkten der Reise zum Frühstücken, Mittags- und Abendessen bewilligt ist, in 46 bis 48 Stunden zurückgelegt.

Der Abgang der Post aus Braunschweig nach Cöln erfolgt Dinstag und Sonnabend, 10—11 Uhr Abends.

Die Ankunft derselben in Cöln erfolgt Donnerstag u. Montag, 8—9 Uhr Abends.

Der Abgang der Post aus Cöln nach Braunschweig erfolgt Sonntag und Mittwochen, 4 Uhr Nachmittags.

Die Ankunft derselben in Braunschweig erfolgt Dinstag und Freitag, 3—4 Uhr Nachmittags.

Aus Cöln wird dieselbe zuerst den 29. d. M. und aus Braunschweig den 1. k. M. abgefertigt werden.

1627

Die Postkutschen enthalten Raum für neun Personen incl. des für diese Post besonders bestimmten Conducteurs. Dem Hauptmann werden erforderlichen Falls zwei Leichen, jede zu vier Personen, beigegeben werden. Die Reisenden vom Course haben rücksichtlich der Plätze den Vorzug vor denen, die sich später, namentlich auf Zwischen-Stationen, einschreiben lassen. Das Personengeld beträgt incl. der Trinkgelder auf die Meile acht Gütengroschen Preuss. Courant, und kann, zwischen Braunschweig und Eöln, von einem Endpunkte des Courses bis zum andern, und von den auf Zwischen-Stationen zugehenden Reisenden, bis so weit der Reisende mitfahren will, gleich in einer Summe bezahlt werden. Jeder Reisende hat an Gepäck 30 lb frei. Dasselbe muß in Mantelsäcken, Reisetaschen u. verpackt, mit dem Namen und dem Bestimmungs-orte des Reisenden bezeichnet sein.

Auch wird vom Anfange des künftigen Monats an die Briefpost-Verbindung zwischen Braunschweig und Cassel, Eisenach, Frankfurt u., überhaupt dem Süden, beschleunigt, und die Abgangs- sowie die Ankunftszeit der Posten mehr dem Bedürfnisse des Publikums und in folgender Weise regulirt werden.

A. Abgang aus Braunschweig:

Sonntag Abends 7 Uhr,
Mittwochen Morgens 5 Uhr,
Donnerstag Abends 7 Uhr,
Sonabend Morgens 5 Uhr,
Sonabend Abends 11 Uhr.

B. Ankunft in Braunschweig:

Montag Abends 6½ Uhr,
Dinstag Nachmittags 3—4 Uhr,
Mittwochen Nachmittags 4½ Uhr,
Donnerstag Abends 6½ Uhr,
Freitag Nachmittags 3—4 Uhr,
Sonabend Nachmittags 4½ Uhr.

Braunschweig, den 26. April 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische
Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Wir zum Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst Verordnete fügen hiemit zu wissen:

Demnach in Sachen des Deconomen Heinrich August Röder zu Thiede, Klägers, wider den Hofen und Einwohner Johann Heinrich Köhler hieselbst, Beklagten, wegen Zinsen, mittelst Decrets hiesigen Herzogl. Districtsgerichts vom 10. October v. J. die Subhastation der dem Kläger zur Hypothek gesetzten, dem Beklagten zugehörigen, allhier sub Nris. assec. 537 und 538 belegenen Häuser nebst Zubehör rechtskräftig erkannt und, nachdem Acta verordnungsmäßig unterm gestrigen Dato anhero abgegeben, Termin dazu auf den 30. October d. J.

vor dem unterzeichneten Stadtgerichte Morgens 10 Uhr anberaumt ist, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, im bezugten Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an die subhastirten Grundstücke aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses edictaliter vorgeladen, solche in dem angeetzten Termine anzumelden und die darüber etwa sprechenden Documente zu produciren.

Urkundlich des untergedruckten Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Decretum Wolfenbüttel, den 13. April 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Stadtgericht daselbst.

(L. S.) P o d e l s.

Kreisamt Salber.

Demnach in Sachen des Outspächters Herrn August Sandhagen zu Herrhausen, Klägers, wider den Halbspänner Johann Heinrich Christoph Probst zu Lobmachtersen, Beklagten, wegen Capitals und Zin-

sen, mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts zu Wolfenbüttel vom 25ten Decbr. v. J. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Lobmachtersen sub Nro. assec. 24 belegenen Halbsrännerhofs nebst allen Zubehörungen erkannt worden; so ist Termin zu der gedachten Subhastation auf den 10ten August d. J.

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst angesetzt, in welchem Kauflustige sich anzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das qu. Grundstück Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche in dem angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anz. und auszuführen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzogl. Kreisamts-Siegels und der beigefügten Namensunterschrift.

Decretum Salder, den 17ten Januar 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt hieselbst.
C. L. D. Kühn.

Amt Hannover.

A n s c h l a g.

Nachdem der von der Gemeinde Lagen beabsichtigte öffentliche meistbietende Verkauf deren Windmühle und einiger Gemeinde-Grundstücke behuf einer dazu gehörigen Umbauertelle auf Erbenzins von Königl. Landdrostei genehmigt ist, so wird nachgesuchtermäßen zu solcher öffentlichen Versteigerung hierdurch

Donnabend der 19. Mai 1832,

Morgens 12 Uhr,
auf Königl. Amtshube dahier angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die Windmühle in gangbarem Stande und bis Freitag 1833 zu 200 R in Vistolen jährlich verpachtet, der künftige gesammte Erbenzins aber zu jährlich 66 R Conventions-Münze festgesetzt ist und daß die näheren Bedingungen sowohl in Lagen, als

beim hiesigen Amte einzusehen, oder auf Verlangen gegen postfreie Einsendung von 16 gr in Abschrift zu haben sind.

Zugleich werden alle die, welche ~~vermei-~~nen, dingliche Rechte und Forderungen an diese Windmühle und an die in Erbenzins mit zu gebenden Grundstücke zu haben, weniger nicht diejenigen, welche ver- meinen, dem Verkauf der Windmühle und der mit zu verkaufenden Grundstücke aus irgend einem Grunde widersprechen zu können, hierdurch peremptorisch verabladet, ihre Rechte, Forderungen und Befugnisse spätestens am angesetzten Tage schriftlich oder mündlich so ohnfehlbar beim hiesigen Amte anzumelden und genügend nachzuweisen, als sie damit späterhin nicht mehr gehört und zugelassen, vielmehr zum beständigen Stillschweigen verurtheilt werden würden.

Hannover, den 6. April 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Reinecke. Salsfeld.
Dommes. Unger. G. v. d. Schu-
lenburg. Abbelohde.

Magistrat Peine.

Auf Requisition des wohlblüthlichen Stadtgerichts zu Wunsdorf soll das dem Sectionen-Commandanten Joachim Heinrich Christoph Hasselmeyer daselbst zugehörige, auf der hiesigen Echternstraße sub Nro. 209 zwischen Hartenstein und Bengener belegene Wohnhaus nebst einer dazu gehörigen Bürgergroßtheilung und sonstigen Zubehörs öffentlich aufs Meistgebot verkauft werden.

Zu diesem Zwecke sind Termine auf

den 15. Mai d. J.,

den 15. Juni d. J.,

den 17. Juli d. J.,

Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Rath- hause anberaumt, wozu Kauflustige ein- zugleich aber alle diejenigen bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen werden, welche an dieses Haus nebst Zubehörs aus irgend ei- nem Grunde ein dingliches oder sonstiges Recht zu haben vermeinen.

Schließlich wird bemerkt, daß die Beschreibung des Hauses, so wie die Verkaufsbedingungen auf hiesiger Registratur eingelegt werden können.

Feine, den 6. April 1832.

Der Magistrat.

v o n B e r t r a b.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Gandersheim.

Demnach der vormalige Apotheker Natalius Höchel und dessen geschiedene Ehefrau, Friederike geb. Weber, in Bodenburg, in Folge eines von ihnen geschlossenen Vergleichs auf eine Edictalladung ihrer sämtlichen etwaigen Gläubiger angetragen haben, und diesem Gesuche Statt gegeben ist, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Höchel und dessen geschiedener Ehefrau Ansprüche und Forderungen sowohl aus der Zeit der zwischen ihnen bestandenen Ehe und der von dem p. Höchel geführten Administration der Bodenburg'schen Apotheke, als aus späterer Zeit, zu haben vermeinen hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in dem zu deren Anmeldung auf

den 28. Mai c.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Districtsgerichte angelegten Termine anzumelden und klar zu machen.

Gandersheim, den 13. April 1832.

Herzogl. Braunsch. Lün. Districtsgericht.

K n i t t e l.

A u k t i o n e n.

Am 8. Mai d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Echternstraße bel. Hause Nro. 569 2000 Stück außerlesener Topfgewächse meistbietend verkauft werden.

Ungehalteneß.

Es ist hieselbst ein 2 Ellen großes blaueschwarzes Umschlagetuch von Seide mit einer Kante angehalten, welches angeblich

am 17. v. M. auf der Chaussee vom Wendthore vor Braunschweig bis zum Wirthshause Prinz Leopold gefunden ist. Der Eigenthümer wird bei Verlust seines Rechts hiedurch aufgefordert, binnen zwei Monaten sich bei der unterzeichneten Behörde zu melden, um nach beschaffter Legitimation das Tuch in Empfang zu nehmen.

Wolfsenbüttel, den 26. April 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

P o c k e l s.

G e s t o h l e n e s.

In der Nacht vom 7. auf den 8. April d. J. sind der Wittwe weil. Halbspänners Homann, Engel Sabine Louise geb. Papenberg, zu Wenzgen, folgende Sachen:

- 1) ein großer kupferner Kessel, 11 Eimer haltend und ohne Abzeichen,
 - 2) ein kleiner kupferner Kessel, 1 Eimer haltend und ohne Abzeichen,
 - 3) vier Frauenhemden ohne Zeichen und
 - 4) ein Büttelaken,
- mittelsst Einsteigens in ein Fenster aus der Küche gestohlen worden.

Alle resp. Civil- und Militärbehörden werden daher hierdurch geziemend ersucht, auf diese Sachen genau vigiliren, dieselben, wenn sie etwa zum Vorschein kommen sollten, nebst deren verdächtigem Inhaber anhalten und dem unterzeichneten Gerichte davon gefälligst schleunige Anzeige zukommen zu lassen.

Gandersheim, am 20. April 1832.

Herzogl. Braunsch. Lün. Districtsgericht.

G. Eigner.

B e r l o r e n e s.

Am 26. d. M. ist ein Strohhut-Schirm verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen Bohlweg Nro. 2008 gefälligst abzuliefern.

Am 24. April ist auf dem Wege vom Braunschweiger Zollen bis nach Hesse ein grüner Tabacksbeutel verloren worden. Der Finder wird ersucht, solchen gegen eine

angemessene Belohnung, entweder zu Hefsen auf der Schenke oder zu Braunschweig Nro. 555 am Radeflinte gefälligst abgeben zu wollen.

Gefundenes.

Ein Regenschirm und ein Spanisches Mohr sind auf dem Meyerschen Keller stehen geblieben und daselbst wieder zu erhalten.

Leihhaus = Sachen.

Am 7. künftigen Monats nimmt die Auktion von den verstandenen Pfändern im hiesigen Herzogl. Leihhause ihren Anfang und wird täglich, den Sonnabend ausgenommen, Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, bis zu deren gänzlichen Beendigung, abgehalten.

Das davon gedruckte Verzeichniß wird am 3. künftigen Monats im hiesigen Herzogl. Leihhause ausgegeben.

Braunschweig, am 26. April 1832.

Die Herzogl. Leihhaus = Commission hieselbst.

Gildesachen.

Am 27. April hat August Magnus, aus Schuppenstedt gebürtig, sein von ihm gefertigtes Meisterstück bei hiesiger Klempnergilbe aufgewiesen, und ist, da dasselbe für gut befunden, als Landmeister bei gedachter Gilde auf- und angenommen.

Verkaufungen.

Bester Sichorien-Samen. Nähere Nachricht am Steinwege Nro. 1917 B.

Papierhüte, gestreifte und moirée, empfang wieder in allen Farben

N. Heide, Bohlweg.

Eine Partei alter Barnsteine bei Aug. Denecke in der Stobensstraße.

Eine neumilchende Ziege mit zwei Lämmern guter Art, am alten Petriithore Nro. 841.

In Heckenbeck bei Sandersheim.

Auf der Pfarre daselbst ein zweispänni-

ger gestahlter Kferwagen nebst vollständigem Zubehör, alles in vollkommen gutem Zustande.

Zu Sambleben.

Vorzüglich schönes Sommergetreide auf dem adel. Gute daselbst.

In Walkenried.

Auf dem Klosteramte Walkenried sind zu verkaufen:

393 Stück 4- und 5jähriger Hammel, 250 Stück Muttertschafe.

Der Handel kann sowohl mit als ohne Wolle, so wie im Ganzen oder theilweise geschlossen werden.

Vermietungen.

Zwei Stuben, 3 bis 4 Kammern, in der 2ten Etage, Küche, Keller, Holzgelag und den Mitgebrauch des Waschehauses, auf Michaelis, an der Ecke der Scharn- und Sonnenstraße Nro. 741.

Miet = Gesuch.

Eine geräumige Wohnung, für einen Geschäftsmann passend, wird sofort gleich verlangt. Nähere Nachricht wird ertheilt Wendensstraße Nro. 1432.

In einer lebhaften Gegend der Stadt wird für eine Familie ohne Kinder 1 Stube, 2 Kammern, parterre, mit Zubehör und 1 Dehlensfenster auf Johannis oder Michaelis gesucht. Nachricht Nro. 1651, Faltersleberstraße, 3te Etage.

Veränderte Wohnung.

Carl Weibgen, Riemeister, hat diese Stiern seine bisherige Wohnung auf der Südstraße verlassen und wohnt gegenwärtig auf dem Radeflinte Nro. 943; derselbe beehrt sich, dem geehrten Publikum mit allen ins Rieme- und Sattler-Fach schlagenden Artikeln unter Versprechung prompter, billiger Bedienung sich bestens zu empfehlen.

Meinen werthgeschätzten Kunden und

Freunden zeige ich gehorsamst an, daß ich nicht mehr auf der Wendensstraße, sondern gegenwärtig auf dem Kohlmarke bei dem Schneidmachermeister Herrn Schneider wohne, und bitte um ferneres Zutrauen.

J. Fr. Ludwig, Schneidermeister.

Einem geehrten Publikum beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß ich meine Schenkwirtschaft und Billard auf den Bangerschen Garten am Augustthore verlegt habe und jetzt völlig daselbst eingerichtet bin. Jeden Sonnabend und auf Verlangen auch jeden andern Abend ist bei mir warmes Essen nebst Erfrischungen aller Art zu haben. Indem ich mir Hoffnung auf einen geneigten Zuspruch mache, verspreche ich, daß ich alles ausbieten werde, um jeden meiner geehrten Gäste zufrieden zu stellen.

August Wosse.

Geld = Gesuch.

1000 R und 1000 R sogleich, zur ersten Hypothek. Nachricht beim Notar Meyer Nro. 2416 auf dem Egidienmarke.

Reise = Anträge.

Dinstag den 1. Mai ist im Delschlager Nro. 2339 beim Lohakutscher Wolf Fahrgelegenheit nach Leipzig.

Dienst = Antrag.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, der hinsichtlich seiner Thätigkeit und Treue ein gutes Zeugniß besitzt, wünscht eine Anstellung als Bedienter oder die Besorgung eines Pferdes zu übernehmen. Nachricht Nro. 480 A. der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Ein rechtliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von 23 Jahren wünscht eine Stelle als Haus- oder Küchenmädchen. Nachricht Nro. 480 A., der Südmühle gegenüber, bei

Clemens Warnecke.

Dienst = Bedürfnis.

Einen fertigen Abschreiber sucht der Notar Schneider hieselbst.

Kirchensachen in Braunschweig.

K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 15. Apr., der Maurergesell Georg Frdr. Wilh. Pfeiffer und Joh. Christ. Conr. Dammann.

G e b o r n e.

Martinus. Den 22. März, des Bollarbeit. Heintr. Abmeyer Tochter, Sophie Carol. Den 28., des Bollarbeiters Joh. Hnr. Conr. Langeheine Tochter, Car. Conr. Den 4. April, des Bedienten Joh. Christoph Phil. Niemann Sohn, Johann Wilh. August.

Katharinen. Den 8. März, des B. und Gastwirts Theod. Hnr. Gottfr. Heding Sohn, Carl Georg Martin. Den 10., der Conr. Henr. Frieder. Kiefe gen. Moris Tochter, Luise Henr. Den 23., des Tagel. Joh. Heintr. Franz Meier Sohn, Heintr. Conrad.

Brüder n. Den 1. März, des Kaufmanns Joh. Aug. Wilh. Helmsde Sohn, Carl Theod. Den 12., des B. u. Schuhmachers Hsrs Henning Jacob Phil. Hartmann Tochter, Henriette Luise Albertine. Den 17., des Milit. = Wundarztes Christ. Hnr. Frdr. Bahns Sohn, Hnr. Christ. Frdr. Den 3. April, des B. u. Tischlermeisters Joh. Frdr. Christ. Kohlig Tochter, Charl. Katharine.

Andreas. Den 17. März, der Joh. Kathar. Meyer, geschiedene Wode, Sohn, Con. Christ. Hnr. Den 25., des Knochenhauerges. Joh. Heintr. Schrott Tochter, Soph. Henr. Rod. des Aufladers am Packhofe Joh. Heintr. Conr. Thielepape Sohn, Carl Conrad.

Magnus. Den 11. März, des Zimmerges. Joh. Christoph Frdr. Böhme Sohn, Carl Frdr. Den 17., Mar. Alwine. Den 4. April, des Handelsmanns Joh. Gottfr. Carl Reye Tochter, Math. Dorette Christ. Den 10., des in Wartegeld stehenden Compagnie = Chirurgen Aug. Lud. Hasenbalg Sohn, Aug. Lud.

Dom. Den 23. März, des Todtengrä-

Hr. Ephraim Treu, 73 J. alt, am Lungenhebel.

Petrus. Den 12. April, des weil. B. u. ~~alters~~ Hr. Conr. Fable Wittm. Kath. Elis. geb. Telge, Bequine zu St. Petri, 91 J. alt, an Entkr. Den 13., der B. u. Zimmermeister Jacob Friedrich Hermann, 85 J. 6 M. alt, am Lungen-schlage. Den 16., der Joh. Henr. Frder. Müller Tochter, Joh. Henr., 2 J. alt, an Atrophie.

Michaelis. Den 19. April, der B., Schneidermeister u. Hofmeister im combinirten Convente Joh. Hr. Ernst Illmer, im 63. J., am Brustfieber.

Vermischte Nachrichten.

Bitte an Menschenfreunde.

Am stillen Freitage, Abends 10 Uhr, brach in dem Hirtenhause zu Wedtlenstedt plötzlich eine Feuersbrunst aus. Unten im Hause war noch die Frau des einen Hirten auf, welche, als sie das Unglück bemerkte, durch ihr Geschrei die übrigen Personen aus dem Schlafe weckte. Sie selbst ergreift ihren Säugling und stürzt aus dem fast schon überall brennenden Hause; ihr Mann, betäubt, glaubt den fünfjährigen Sohn mit einem Bette ergriffen zu haben und rettet sich mit genauer Noth durch den Kuhstall, wo er bereits seine Kuh niedersinken sieht; aber leider entdeckt es sich bald, daß der Knabe im Bette zurückgeblieben und nun nicht mehr zu retten war.

Ein anderer Hirte, oben wohnend, kann mit seiner Frau und Kindern nicht mehr die brennende Treppe herab. Er wirft seine beiden Kinder von 4 und 6 Jahren 10 Fuß herab aus dem Fenster und springt mit der Frau hinterher und Alle bleiben unverletzt. Gleich darauf steht das nächste

Haus in vollen Flammen, dessen Einwohner nur das Vieh retten können. So standen denn in wenigen Minuten 9 erwachsene Personen und 7 Kinder nackt und bloß da. So liebevoll sich auch die Gemeinde hieselbst und mehrere Nachbarn der Noth der Unglücklichen angenommen haben, so sind doch noch mehrere der dringendsten Bedürfnisse nicht befriedigt. Wohl wissend, daß die Barmherzigkeit jetzt so oft in Anspruch genommen wird, giebt es doch immer Menschenfreunde, welche nicht ermüden, Menschenelend zu mildern.

Jede kleine Gabe derselben wird der Hofbildhauer Herr Oden auf der Kuhstraße und der Kaufm. Herr J. M. G. Schwalbe auf der Wendensstraße gern entgegen nehmen, damit sie von mir nach bestem Wissen und Gewissen unter den Unglücklichen vertheilt werde.

Der Prediger zu Wedtlenstedt
S p i e ß.

Donnerstag den 3. Mai wird in Lehre der Markt abgehalten werden.

F. Brandes, Ortsvorsteher.

Für die National-Zeitung, Hamburger Correspondenten und hiesigen Anzeigen werden einige Mitleser gesucht. Nähere Nachricht am Steinwege Nro 1917 B.

Das gewöhnliche Freischießen ist der Bürgerschaft zu Eesen gnädigst bewilligt. Es wird am 17. Juni d. J. seinen Anfang nehmen, so wie denn auch der auf den 18. Juni d. J. fallende Johannis-Markt mit auf den 17. Juni verlegt worden ist.

Indem dieses dem handelnden Publico damit bekannt gemacht wird, wird zugleich bemerkt, daß der Schützenvoigt, Färbermeister Georg Eichhorn, den Auftrag hat, die Stände anzuweisen.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 48.

Dinstag, den 1. Mai.

Bekanntmachungen.

Durch ein höchstes Rescript vom 12. d. M. ist der bisherige Gehülfesförster Wilh. Heinrich Christian Kobus zum Ahrendsberge zum reitenden Förster zu Ackenhausen ernannt worden.

Braunschweig, den 19. April 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische
Forst-Direction.

Die geschiedene Gräfinn von Görz-Brissberg, geborne von Staß, bisher zu Wahrenholz, Königl. Hannoverschen Amts Gifhorn, wohnhaft, ist wegen hochverrätherischer gegen die hiesige Regierung gerichteter Pläne auf diesseitige Requisition am 26. d. Mts. durch das Königliche Amt Gifhorn verhaftet worden, hat indessen in der Nacht vom 27. auf den 28. d. M. Gelegenheit gefunden, aus dem Gewahrsam zu Gifhorn zu entkommen.

Da an der Wiederverhaftung der obgedachten Gräfinn sehr gelegen ist, so wird mit höchster Genehmigung demjenigen, welcher die Entflohene dergestalt zur Haft

bringt, daß sie den hiesigen Behörden wirklich überliefert wird, eine Belohnung von

Eintausend

Reichsthalern in Conventions-Münze damit zugesichert, welches unter Beifügung des Signalements der gedachten Gräfinn hiermit bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 30. April 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische
Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Signalement

der in der Nacht vom 27—28 April c. aus dem Gewahrsam zu Gifhorn entwichenen, geschiedenen Gräfinn von Görz-Brissberg, Eugenie geb. von Staß.

Geburtsort, Ilmenau im Baiernschen. Wohnort, zuletzt Wahrenholz. Alter, etwa 40—42 Jahre. Größe, mittel. Haare, braun. Stirn, hoch. Augenbrauen, braun. Augen, blaugrau. Nase, stumpf. Mund, mittel. Zähne, gesund. Kinn, spitz. Gesicht, länglich. Gesichtsfarbe, gesund. Statur, schlank.

Besondere Kennzeichen: ist sehr einnehmend und gewandt und spricht außer der deutschen auch die französische Sprache flüchtig. — Die beiden unteren mittleren Vorderzähne sind falsch und fällt deren Farbe ins Grünliche.

Demnach die vom Hochlöbl. Landes-Steuer-Collegio mit der diesjährigen Gewerbesteuer-Rolle und deren ersten Ergänzungskasse anhero überlieferten Gewerbescheine behuf Ausbändigung derselben an die betreffenden Gewerbetreibenden dem Herrn Kreis-Einnehmer Rudolphi zugestellt sind, und daselbst an den zutänglich bekannten Wochentagen vom 1. Mai an gegen Einzahlung der Steuersätze in Empfang genommen werden können, so wird solches hiemit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 30. April 1832.

Der Stadt-Magistrat hieselbst.

B o d e.

Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisamt Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Herrn Rath's Meritz, Namens seiner Ehegenossinn, Henriette Christiane Lemise geb. Kühne hieselbst, Klägers, wider den Rathsfassen Heinrich Conrad Ventnagel und dessen Ehefrau, Marie Elisabeth geb. Pape, zu Himmelfe, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, vom Herzoglichen Districtsgerichte hieselbst mittelst Decrets vom 8ten v. Mts. die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, in Himmelfe sub Nro. 21 belegenen Kothhofes nebst Zubehör und Inventariis erkannt und dem unterzeichneten Herzogl. Kreisamte committirt, auch Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des obgedachten Kothhofes, sammt Zubehör und Inventariis auf

den 29ten Mai 1832,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisamte hieselbst angesetzt ist, so werden die Kauf-

lustigen hierdurch aufgefördert, im gedachten Termine zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Umständen nach des Zuschlags zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Grunde Ansprüche an das erwähnte Grundstück zu haben vermeinen, hiemit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche im gedachten Termine anz. und auszuführen.

Wolfenbüttel, den 18ten Novbr. 1831.
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

Kreisamt Niddagshausen.

Demnach in Sachen die Vormundschaft für des weil. Gemeindebäckers Bernhard Klücker zu Erkerode nachgelassene minderjährige Tochter betreffend, mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts hieselbst vom 10ten d. M. die Subhastation des dem vorz. maligen Vormunde, Schneidemeister Segger zu Erkerode, zugehörigen sub Nro. 28 daselbst belegenen Anbanerwesens erkannt und dann zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe desselben Termin auf

den 2ten August d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Herzoglicher Amtsstube angesetzt ist, so werden Kauflustige hiemit aufgefördert, in solchem alhier zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das gedachte Anbanerwesen zu haben glauben, hiemit bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem anberaumten Termine anz. und auszuführen.

Braunschweig, den 24ten Jan. 1832.

Herzogl. Kreisamt Niddagshausen.

H. W. Koch.

Kreisamt. Walkenried.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leihhauses in Blankenburg, Klägers, gegen den Bergmann und Hauswächter Andreas Joern in Wieda, Beklagten, wegen Hypothekencapitals und Zinsen, vom Herzoglichen Districtsgerichte in Blankenburg die Subhastation des für beide Forderungen verpfändeten, zu Wieda sub Nro. assec. 2 zwischen dem Eisenmagazine und Bäckers Bischoffs Hause belegenen Wohnhauses und dahinter liegenden Gartens, so wie des neben dem Wohnhause belegenen Gartens erkannt und vom unterzeichneten Kreisamte Termin zur Licitation, so wie zur Anmeldung der Realansprüche auf

den 28sten Mai 1832,

Nachmittags 2 Uhr, im Röhtheschen Gasthofe in Wieda angesetzt ist, so werden Kauflustige behuf Abgabe ihrer Gebote nach bekannt gemachten Verkaufsbedingungen, so wie alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde an die vorerwähnten Grundstücke Ansprüche zu haben glauben, zu deren Angabe und möglichster Alarmmachung bei Strafe des Ausschlusses in dem anberaumten Termine zu erscheinen hiedurch vorgeladen.

Walkenried, den 7ten Novbr. 1831.

Herzogliches Kreisamt.

E. Sommer.

Stadtgericht Hildesheim.

Da in Sachen der Dammannschen Vormundschaft, Klägerinn, wider den Tischlermeister Johann Conrad Reinecke hieselbst, Beklagten, im Wege der Execution zur öffentlichen Versteigerung des der Klägerinn verhypothecirten, in hiesiger Stadt, am alten Markte sub Nro. 1630 zwischen Immendorf und Meyer belegenen Wohnhauses nebst Zubehörungen, drei Termine auf den 7. und 28. Juni und 3. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, angesetzt sind, so werden dazu nicht nur Kauflustige eingeladen, sondern auch alle diejenigen sub praepjudicio praeclusionis vorgeladen, wel-

che ein Nöherrecht oder anderes dingliches Recht an dem Hause haben und ausüben Willens sind.

Hildesheim, den 26. März 1832.

Das Stadtgericht daselbst.

Albrecht.

Amt Wolltenberg.

Da in Sachen des Revierjägers Brandes zu Blankenburg, Klägers, wider den Rothfassen Jacob Kiechne und dessen Ehefrau zu Bönningen, Beklagte, wegen Capital und Zinsen, meistbietender Verkauf des den Beklagten zugehörigen, zu Bönningen sub Nro. ass. 6 zwischen Graf von Stolberg und Legtmeyer belegenen Erbkothhofes,

zu welchem zu 500 R assecurirte Gebäude, 10 Morgen Erbland, 63 Ruthen Grabeland, Gemeinde-Nutzungen und Gerechtigkeiten gehören, erkannt ist, so ist Termin hierzu auf

Donnerstag den 24. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr,

vor Königl. Amte hieselbst angesetzt, zu welchem Kaufstehhaber hiermit vorgeladen werden.

Zugleich werden Alle und Jede, welche dingliche Forderungen und Ansprüche an die zu verkaufenden Gegenstände zu machen haben, oder das Nöherrecht ausüben zu können sich berechtigt halten, edictaliter hiermit vorgeladen, ihre Forderungen und Ansprüche in diesem Termine anzumelden und klar zu machen, oder zu gewärtigen, mit solchen ausgeschlossen zu werden.

Wolltenberg, den 7. April 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

v. Wöttcher.

Regierung zu Magdeburg.

Die Königl. Domainen Vorwerke Derben und Herckland sollen einzeln von Trinitatis 1833 ab an den Meistbietenden verkauft werden. Beide liegen im Aken-Jerichowschen Kreise des Regierungsbezirks Magdeburg, 1 1/2 Meile von der Stadt Genthin und der durch diese von Magde-

1617

burg nach Berlin führenden Chaussee, an der Elbe unweit des 1/4 Meile vom Ausflusse des Plänschen Kanals in dieselbe. Unter den erforderlichen, in gutem Zustande sich befindenden Wohn- und Wirthschaftsgebäuden befinden sich

A. bei dem Vorwerke Derben
 954 Morgen 89 □ Ruthen Acker,
 231 = 155 = Wiesen,
 4 = 178 = Gärten,

nebst den Hütungen und einer Holzstrecke, Brau- und Branntweinbrennerei, die mittlere und niedere Jagd auf der Feldmark des Vorwerks und der Gemeinde Derben.

B. bei dem Vorwerke Ferchland
 939 Morgen 26 □ Ruthen Acker,
 121 = 10 = Wiesen,
 7 = 152 = Gärten,

auch Hütungen, so wie eine Holzstrecke, die mittlere und niedere Jagd auf der Feldmark des Vorwerks und des Dorfes Ferchland.

Zur Versteigerung beider Vorwerke haben wir einen Termin auf
 den 9. Juli d. J.

Vormittags 11 Uhr, allhier in unserm Conferenz-Zimmer, vor dem Hrn. Regierungs-Assessor Schulz anberaunt und laden dazu Erwerbslustige ein.

Die Verkaufsbedingungen nebst den Veräußerungs-Plänen liegen auf dem Amte Derben und in unserer Domainen-Registatur zur Einsicht bereit.

Magdeburg, den 19. April 1832.

Königliche Regierung. Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesens des hiesigen Schuhmachermeisters Christ. Friedrich Grönmacher betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige citatio edictalis erkannt und Termin zur Anmeldung der Forderungen, so wie zum

Versuch einer Vereinigung über die Vertheilung der geringfügigen Masse auf
 den 25. Mai d. J.

angesezt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den genannten Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 6. April 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

Demnach in Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Würstenbindersstr. Johann Friedrich Kielberg betreffend, auf Antrag der Schwester des Verstorbenen, der Wittve des Kleidersellers Nebentisch, geb. Kielberg, Edictales erkannt worden sind, so werden alle diejenigen, welche als Erben oder Gläubiger des genannten Kielberg an dessen Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in dem dazu auf

den 4ten Juni d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst angesetzten Termine zu erscheinen sub poena praeclusi damit vorgeladen.

Braunschweig, den 23ten März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

R a b e r t.

Stadtgericht Braunschweig.

Da die Mitglieder der hiesigen Högener Gemeinde als Miteigenthümer folgender Grundstücke, als:

- 1) des auf der Mauernstraße bel. Ruhhirtenhauseß sub Nro. assec. 1701,
- 2) des daselbst belegenen Schweinehirtenhauseß sub Nro. assec. 1702,
- 3) des vor dem Fallerslebethore belegenen Felbhüter-Hauseß,
- 4) eines Stückes Felblandes im Mittelwege unweit der Hube,

- 5) eines dito vor dem Wendenthore in der Trift,
- 6) eines dito dießseits des Hagenbruchs,
- 7) eines dito daselbst,
- 8) des Hagenbruchs zu 187 Morgen 68 Ruthen,
- 9) der Wiesen auf dem Bülden und der Wendenmasch zu 181 Morgen 73 Ruthen 2 Fuß,
- 10) der Treibherren-Wiese zu 3 Morgen 115 Ruthen,
- 11) der Kuhhirten-Wiese,
- 12) der Schweinehirten-Wiese,
- 13) der Butterbergs-Wiesen zu 13 Morgen,
- 14) des tauben Graben,
- 15) des Exercierplatzes vor dem Wendenthore,
- 16) des Bülden-Angers,
- 17) der beiden Gartenplätze auf der Wendenmaschleiche,
- 18) des Gartens auf dem Bülden,
- 19) des langen Grabens vor dem Fallerdeleberthore;

auf die Theilung des Gesamteigenthums an diesen Grundstücken unter die einzelnen Hauseigenthümer angetragen haben, einem solchen Antrage auch mehr als die Hälfte der vorgeladenen Gemeinde-Mitglieder beigetreten und nunmehr, nach dem begründeten Antrage und nach der Berichtigung des Legitimationspunktes, zu der Angabe und Anerkennung der den sämtlichen Interessenten an den vorbezeichneten Grundstücken zustehenden Berechtigungen, der Termin auf

den 24. Mai dieses Jahrs

vor der unterzeichneten Behörde, Morgens 8 Uhr, im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts hieselbst anberaumt ist; so werden alle diejenigen, welche bei der beabsichtigten Theilung ein Interesse zu haben vermeinen, hiermit zu der Anmeldung ihrer Rechte in diesem Termine unter dem Nachtheile hierdurch vorgeladen, daß die Rechte der im Termine Nichterscheinenden nur in dem Maße werden beachtet wer-

den, wie sie von den erschienenen Interessenten werden anerkannt werden.
Braunschweig, den 2. April 1832.
Herzogliches Stadtgericht 1sten Districts.
Ed. Riesel.

1650

Auktionen.

Vor Braunschweig.

Am 4. Mai d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen auf dem vor dem Augustthore am Salzbadlumschen Wege bel. Grabbeschen Garten ungefähr 300 Duzend Lyker Aurikeln, welche seit 12 Jahren aus Pottschem, Leipziger und Nordhäuser Samen gezogen sind, auctionsmäßig verkauft werden.

Verlorenes.

Sonntag den 29. d. M. ein Sammt-Armband mit Bronze-Schloß und lilla Stein, in der Catharinenkirche oder von da nach der südlichen Wilhelmstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung abzugeben auf der Schepfenstedterstraße Nro. 1820.

Armen-Sachen.

Von der Klempnergilde hieselbst ist wegen Aufweisung eines Meißerslücks 1 ℓ zur Armenkasse eingefandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 28. April 1832.
Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

Eine ausgehauene eichene Pferdekrippe, 19 bis 20 Fuß lang; Nro. 455 auf der Südstraße.

Ein großer rothvermalter Klapptisch, auf dem Damme Nro. 2134.

So eben erhielt nochmals frischen Schellfisch, à lb zu 1 ggr, schönen Klippfisch und gute Bratbirnen.

Joh. Riets auf der Hagenbrücke.
Commoden, Stühle, Spiel- und Näh-tische, Sopha-Bettspenden von Eschenholz.

1651

braunvermalte Glas- und Kleiderschränke, Bettspenden, Schwungwiege u. Klappstisch, ein rothgestreiftes einschlafernes Bett; Schenkstraße No. 570, am alten Wilhelmthore.

Frischen Schellfisch erhielt aus Neuz zu sehr billigen Preise

Centr. Möbels auf der Hagenbrücke.

Fertige Sophas und Lehnstessel, auch ein einspanniges Kutschgeschirre, alles zu sehr billigen Preisen, bei L. Schrader auf der Echternstraße, nahe am Hohenthore No. 698.

50 — 60 Himten Kartoffeln (sogenannte Kantenköpfe) auch einige Himten f. blaueblumige; No. 81 auf der Gördeningerstraße.

Ganz frischer Schellfisch, große frische Wücklinge, Holländ. Volls- und fetter Matjes, Heeringe, neue Brabanter Sardellen und mehrere Sorten guter Hülsenfrüchte bei H. Wasmann im Kattreppeln.

Eine Partie gebrauchter Schulbücher für Schüler der untern Klassen des hiesigen Obergymnasiums; No. 1299, Reichenstraße.

In Wolfenbüttel.

Das an der Ganzleistraße liegende ehemalige Brauhaus No. 269 a., das sich zu einem Holz- oder Kornmagazine besonders eignet, soll an den Meistbietenden verkauft werden, und ist zu dem Ende ein Bietungstermin auf den 28. Mai d. J. Morgens 10 Uhr in meiner Wohnung angesetzt. Das Gebäude kann täglich in Augenschein genommen werden, und meldet man sich deshalb bei mir in meiner Wohnung. J. F. Roloff,

S. A. Prof. und Notar.

In gr. Schwülper.

Eine starke neumilchende Kuh. Der Kuhhirt auf dem adeligen Gute giebt Nachricht.

In Lehnbofs.

Ein starker, zweispänniger Ackerswagen mit Erndtes- und Brettleitern steht zum

Verkauf beim Einnehmer Quersfurt; auch können daselbst feine Esskartoffeln wickeln und hintenweise nachgewiesen werden.

In Heckenbeck bei Sandersheim.

Auf der Pfarre daselbst ein zweispänniger gestählter Ackerswagen nebst vollständigem Zubehör, alles in vollkommen gutem Zustande.

Vermietungen.

Eine Wohnung mit Stubenkammer, Keller und Bodenraum, sogleich oder Michaelis; auf dem Egidienkirchhofe No. 7.

In der ersten Etage 2 tapezirte Stuben nebst nöthigen Kammern, Küche, Keller und Holzgelass, auf Michaelis; hinter Brüdern No. 2723.

Vor Braunschweig.

Ein Pavillon mit daran gehauener Küche an der Chaussee und einer Wohnung von einer Stube, 2 Kammern und Küche; auf dem vormals Kamlahschen, jetzt Römischen Garten vor dem Augustthore.

Noch einige Sommerwohnungen, welche auch den Winter bewohnt werden können; auf Spanuths Garten vor dem Augustthore.

Ein Messhaus mit oder ohne Messreben, auf Michaelis. Das Nähere im Zahnschen Garten vor dem Augustthore.

Eine Wohnung zweiter Etage nebst Ofen, straßenwärts, mit dem nöthigen Zubehör, sogleich oder auf Johannis, für einzelne Leute; im Kattreppeln No. 259.

Zwei Stuben in der 3ten Etage, sogleich; No. 2019 auf dem Wohlwege.

Miet-Gesuch.

Gesucht wird auf Michaelis eine Stube, 2 Kammern, Küche, Kellerplatz, Bodenraum und dabei das fließende Wasser, oder dasselbe in der Nähe; Südstraße Nr. 282.

Veränderte Wohnung.

Seit Ostern wohne ich bei dem Glaser

meister Herrn Balkhorn in der Kannengießerstraße No. 2697.

J. C. Bokelmann, Uhrmacher.

Ich mache meinen verehrten Kunden geborjamst bekannt, daß ich nicht mehr im Desselglätern, sondern auf dem Damme nahe am Bohlwege bei Hrn. Haars wohne.

Matthias Schwarz, Schuhmachermeister.

Da ich meine bisherige Wohnung im Sacke verlassen habe und jetzt auf der Schöppenstedterstraße im Hause des Hrn. Steyer-Revisors Fuhrmann No. 1792 wohne, so zeige ich solches meinen resp. Kunden ergebenst an und bitte ferner um gütiges Wohlwollen. Auch bitte ich meine geehrtesten Nachbarn, mir ihr gütiges Zutrauen zu schenken.

H. Köhler, Tischlermeister.

Meinen geehrten Kunden und Freunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung am Hohenthore verlassen habe und jetzt auf der Echternstraße No. 688 nahe am Hohenthore wohne, und bitte, das bisherige Zutrauen mir auch hier zu schenken.

L. Schrader,

Niemermeister und Tapezierer.

Daß ich meine bisherige Wohnung auf dem Marstalle verlassen habe und jetzt auf der Hagenbrücke bei Herrn Boffe Nr. 1318 wohne, zeige ich meinen werthen Kunden und Freunden hierdurch ergebenst an.

Chr. Meyerding, Schneidermeister.

Meinen hochgeehrten Gönnern und Freunden zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich nicht mehr am Augustthore bei Herrn Dingst, sondern auf der Schützenstraße bei dem Wattenfabrikant Herrn Faur Nr. 133 wohne, und bitte um ferneres Wohlwollen.

Johann Andreas Gerd, Schuhmachermeister.

Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit nach Zelle, auch nach Hannover, Eibersfeld und Düsseldorf. Nach- richt No. 2541, Kuhstraße.

Dienst = Antrag.

Sollten Herrschaften Mansfeld, Jung- fern, Mädchen und Knechte beno- thigt sein, so kann solche Frau Walke am Andraaskirchhofe nachrei- sen.

Ein junges Mädchen, welches gut nä- hen kann und in einem rechtlichen Haus- halte zur Verrichtung der Haus- und Kü- chenarbeit angewiesen ist, wünscht bei einer Herrschaft in Dienst zu treten. Nähere Nachricht wird ertheilt am alten Wilhelm- thore No. 513.

Dienst = Bedürfnis.

Sogleich ein Mädchen bei Kindern mo- natshweise. Nähere Nachricht auf dem Koch- markt No. 279.

Hof = Theater.

Repertoire.

Mittwoch den 2. Mai: Die Heim- fahr, Trauerspiel in 1 Acte vom Freiherrn von Houwald. Darauf: Die großen Kinder, Lustspiel in 2 Acten von Ulrich Müllner.

Donnerstag den 3. Mai: Don Juan, große Oper in 2 Acten, Musik von Mo- zart. Don Juan — Herr Kaibel, vom Stadttheater zu Bremen, erste Gastrolle.

Geburts = Anzeige.

In Hannover.

Am 11. April wurde meine Frau, geb. Stach, von einer gesunden Tochter leicht und glücklich entbunden.

Dr. Nettig,

erster Inspector des königlichen Schullehrer-Seminarii.

Todes = Anzeige.

Am 28. d. M. Morgens 7 Uhr starb des seligen Knechtmachermeisters Wör- terbliebene Wittwe, Juliane Elisa- beth Wörk, geb. Kossen, im 85. Jahre an der Entkräftung. Solches zeigen ih- rer großen Anzahl von Freunden an die nächsten Verwandten.

Bermischte Nachrichten.

Ein Verein edler Gönnerinnen hat mir am Charfreitage eine Freude bereitet, die ich nur im Innersten meines Herzens empfinden, aber nicht in Worten ausdrücken kann. Die Erinnerung solcher Theilnahme wird den vielfach Verletzten aufrecht erhalten und die Tage erheitern und verschönern, die ihm nach dem Rathschlusse des Allerhöchsten noch vergönnet sein werden. Braunschweig, den 28. April 1832.

Dr. G. H. H. Mühlenbein,
Hofr. u. Leibarzt.

Heute Dinstag, Abends 6 Uhr, große Versammlung des Bürger- Vereins in Wolfenbüttel.

Es wird ein Bursche gesucht, der die Schneider-Profession zu erlernen wünscht, auf dem Wohlwege Nro. 2034.

Ein rechtlicher Bursche zum Regelauf-
richten, so wie auch zur andern wirthschaft-
lichen Arbeit kann sogleich angestellt wer-
den auf dem Gerlingschen Garten vor dem
Steinthore.

Einige im Puhmachen geübte Mamsells
werden unter annehmliehen Bedingungen
gesucht bei F. Amende.

Donnerstag den 3. Mai wird in Lehre
der Markt abgehalten werden.

F. Brandes, Ortsvorsteher.

N u s L e i p z i g.

Eine offene ausgezeichnet gute
Commissstelle, Johannis 1832.

So eben erhalte ich den ehrenvollen
Auftrag, in das bedeutende Material-,
Specerei- und Weingeschäft einer großen
Stadt, 15 Meilen von hier, einen tüchti-
gen Commis nachzuweisen, welcher ein de-
terminirter Detailist ist und mit Gründ-
lichkeit sich der Correspondenz und Buch-
führung unterzieht. Verbunden mit au-
ßerst humaner Behandlung wird ein an-
ständiges, nach Befinden noch zu erhöhendes
Salair zugesichert. Hierauf Reflectir-
ende wollen sich gefälligst wenden an das

Allgemeine Geschäfts-Comtoir
für solide Versicherungen.

Leipzig im goldenen Einhorn-Nr. 1184
parterre. Carl Weinert.

NB. Der Auftrag ist in originali in
meiner Expedition einzusehen.

Zu verkaufen oder zu vermieten.

Ein vor einigen Jahren neu ausgebautes
Haus, worin 7 schön tapezirte Stuben,
gehörige Kammern, 2 Küchen, großer Deh-
lenraum, ein großer und ein kleiner Kell-
er, 2 Brunnen, großer Bodenraum zum
Wäschetrocknen, der Mitgebrauch eines
großen Waschehauses und nach Befinden
der Umstände die Promenade des hinter
dem Hause belegenen Gartens, auf Mi-
chaelis. Näheres bei J. F. Zimmermann,
Schützenstraße Nro. 147.

Dem geehrten Publikum mache ich die
ergebnste Anzeige, daß ich mit einem ge-
schickten Gehülfen meine Profession wieder
fortzusetzen gewillt bin. Ich bitte um ge-
neigten Zuspruch und verspreche die prom-
teste und reellste Bedienung. Meine Woh-
nung ist Neuestraße Nro. 133 in Wolfen-
büttel.

Die Wittwe des Herren-Schnei-
dermeisters Gent.

Es wird ein Stellvertreter verlangt,
oder eine niedere Nummer gegen eine hohe
zu vertauschen gesucht. Nähere Nachricht
auf der nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1556.

Verpachtungen.

In Geitelde.

Zur fernerweiten öffentlichen meistbie-
tenden Verpachtung der mit Michaelis
d. J. pachtlos werdenden Gemeindeschäfe-
rei zu Geitelde ist Termin auf

den 9. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Krüge daselbst anbe-
raunt, und sollen die Pachtbedingungen
im Termine den Pachtlustigen bekannt ge-
macht werden.

Wolfenbüttel, den 14. April 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o. 49.

Mittwoch, den 2. Mai.

Bekanntmachungen.

Die achte Nummer der Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1832, enthaltend:

(8.) Bekanntmachung, die in Umlauf gekommenen Acht-Gutegroschen- und Ein-Thaler-Stücke betreffend. D. d. den 24sten April 1832.
ist am 1. Mai dieses Jahres vom Herzogl. Hof-Postamte versandt.

Gerichtliche Verkaufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Frau Doctorinn Marie Louise Franziska Bachmann geb. Heyer und der Frau Oberlieutenantin Bertha Louise Philippine Schmidt geb. Heyer, Klägerinnen, wider den Tischlermeister Carl Ludwig Herrmann hieselbst, Beklagten, wegen 192 \mathcal{C} Hypothek-Capitals-Zinsen, die Subhaftation des dem Beklagten zugehörigen, den Klägerinnen zur Hypothek haftenden, auf der Langenstraße allhier sub Nro. assec. 912 belege-

nen Hauses und Hofes erkannt und zum meistbietenden Verkaufe desselben Termin auf

den 10ten Mai 1832, des Morgens um 10 Uhr, im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts vor der Burg angesetzt ist, als werden die Kauflustigen damit eingeladen, zur benannten Zeit am beregten Orte zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an solches Haus zu haben vermeinen, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem gedachten Termine anz. und auszuführen.

Gegeben Braunschweig, den 14ten October 1831.

Herzogl. Braunsch. Lincb. Districtsgericht hieselbst.

X. v. Hantelmann.

Demnach in Sachen der Wittve des Kaufmanns Herzog, Anne Louise geborne

Schulz, Klägerinn, wider den Gastwirth Johann Heinrich Grans hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitalzinsen, die an der Stelle Subhastation des dafür verandeten, im Kattreppeln sub Nro. 243 belegenen Wohn- und Brauhauses, zum Einhorn genannt, erkannt und der Vierungstermin auf

den 28. Mai d. J.

angeseht worden ist, so werden Kauflustige hieby durch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protocoll zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Braunschweig, am 30. März 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

M a t t h i a.

Kreisamt Helmstedt.

Auf den freiwilligen Antrag des Gastwirths Friedrich Maasberg ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des demselben zugehörigen, in der Vorstadt Neumarkt hieselbst auf der Kirchenstraße sub Nro. ass. 47 belegenen und zur Gastwirthschaft eingerichteten Hauses nebst Zubehör unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen der Vierungstermin auf

den 29. Juni dieses Jahrs,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte angeseht.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Haus irgend ein dingliches Recht in Anspruch zu nehmen befugt sein möchten, behuf dessen Anmeldung und Akrarmachung zu dem obigen Termine sub poena praecclusi damit vorgeladen.

Helmstedt, den 26. April 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Kreisamt Bechelde.

Demnach in Sachen der Wittwe des Kaufmanns Herzog geb. Schulz zu Braunschweig, Klägerinn, wider den Kothsassen Christoph Nordmeyer zu Meerdorf und dessen Ehefrau geb. Langeheime, Beklagte, wegen Hypothek-Capitalien, mittelst Decrets des Herzogl. Districtsgerichts Braunschweig vom 23sten v. M. die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, zu Meerdorf sub Nro. ass. 8 belegenen Kothhofes sammt allen Zubehörungen erkannt ist und die Acten behuf Bethätigung derselben an die unterzeichnete Behörde abgegeben sind, so wird der Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des subhastirten Kothhofes sammt allen Zubehörungen auf

den 7ten August d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor dem hiesigen Herzogl. Kreisamte damit anberaumt, und werden die Kauflustigen eingeladen, in demselben zu erscheinen und nach vorgängiger Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Auch werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück sammt Zubehör aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche spätestens in dem anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und die darüber in Händen habenden Beweishümer zu produciren.

Decretum Bechelde, den 17ten Januar 1832.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

R u f f.

N u f t i o n e n.

Am 8. Mai d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Eckernstraße bel. Hause Nro. 569 2000 Stück außerlesener Topfgewächse meistbietend verkauft werden.

Gestohlenes.

Eingegangener Anzeige zufolge sind dem Amtmann Mehner zu Bodenstein am Martini 1831 ein doppelter Pferdgeschwanz gel mit vier eisernen Strängen und um Weihnachten desselben Jahrs ein Ringkoppel und drei eiserne Längen entwandt worden.

Allerhöchste Civil- und Militärbehörden werden deshalb hierdurch dienstergebenst ersucht, auf die vorgebachten Gegenstände invigiliren und selbige im Betretungsfalle nebst deren verdächtigem Inhaber anhalten und an das Herzogl. Districtsgericht zu Sandersheim gefälligst abliefern zu lassen.

Eutler am Bärenberge, den 18. April 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

V o g l e r.

In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. sind dem Maurergesellen Heinr. Jacob Markworth zu Dandorf mittelst Einsteigens durch ein Fenster in eine Kammer nachfolgende Gegenstände, als:

1) ein schwarzer tuchener Manns-Oberrock, welcher noch wenig gebraucht gewesen und woran sich mit schwarzer Seide besponnene Knöpfe und hinten am Kragen eine leberne Schleife zum Aufhängen befinden haben;

2) eine Ladung in die Stiefel gehende Hose vom demselben Tuche wie der sub 1. aufgeführte Oberrock mit Knöpfen von eben demselben Zeuge und unten an den Beinen mit weißen Bändern zum Zubinden versehen;

3) drei Bund feines flächfenes Kaufgarn;

4) eine Stiege feines flächfenes Pinnen;

5) ein Stück Feinwand von Hede und flächfenes zu 2 Stiegen;

6) ein flächfenes feines Bettlaken und 2 eben Bettlaken;

7) eine braun-bunte kattunene Schürze mit blauem seidnen Bande;

8) eine baumwollene roth und weiß gestreifte Schürze und eine baumwollene roth, weiß und blau gestreifte dito;

9) 4 oder 5 flächfene Mannshemden ohne besondere Kennzeichen;

10) ein braunes kattunenes Frauentuch mit bunter Kante und ein schwarzes kattunenes dito mit bunten Blumen und bunter Kante;

11) zwei Frauenhemde ohne besondere Kennzeichen;

12) ein kleines kattunenes rothes Tuch mit weißen Blumen;

13) 3 Ellen neuen violetten Kattun mit bunten Blumen und

14) an baarem Gelde ein Braunschweigisches Zweigüldergroschenstück und ein Sechspfennigstück,

gestohlen worden und wird daher ein jeder, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, hiermit aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten, und davon sofort bei der unterzeichneten Behörde Anzeige zu machen.

Dorsfelde, den 19. April 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreis-Amt.

W. Eißfeldt.

V e r l o r e n e s.

Vor kurzem ist in hiesiger Stadt ein Armband von brauner Seide mit Bronze-Schloß und darin befindlichem blauen Stein verloren. Der Finder wird hierdurch aufgefordert, das bezeichnete Armband auf der hiesigen Polizeistube wieder abzuliefern.

Braunschweig, am 23. April 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

V i n i.

Eine weiße türkische Ente ist am vergangenen Sonnabend auf dem Wasser abhanden gekommen. Sollte dieselbe jemandem zugelaufen sein, so bittet man, sie auf dem Bruch No. 303 wieder abzuliefern.

Ein goldener Ring mit Musli und acht-eckigem Schilde, vom Hohen bis zum Perithore. Der Finder wird gebeten, ihn bei

dem Goldarbeiter Herrn Gundelach, Wendestraße, gegen ein Douceur abzugeben.

Ein Zimmermanns-Zollstock vom Ausfußhore bis nach Richmond. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung wieder abzugeben Maurenstraße No. 1731.

Auf dem Walle ist eine Pelzmütze verloren. Man bittet, sie bei der Wittwe Wittmann auf dem Bruche No. 413 abzugeben. Wer sie aufseht, kann sich Böses dadurch zuziehen.

Gefundenes.

Am 24. v. M., Abends, ist im medizinischen Garten-Saale ein Armband mit Bronze-Schloß gefunden worden, dessen Eigenthümer aufgefordert wird, sich binnen 2 Monaten zur Wiederempfangnahme auf der hiesigen Polizeistube zu melden, weil sonst darüber den Gesetzen gemäß weiter verfügt werden wird.

Braunschweig, den 27. April 1832.

Herzogl. Polizei-Direction. hieselbst.

P i n i.

Armen-Sachen.

Von dem Kaufmanne Herrn Wollenweber hieselbst ist der Ertrag für die verkauften Texte der von dem musikalischen Verein für Kirchenmusiken am Charfreitage in der hiesigen Domkirche aufgeführten Trauer-Cantate mit 3 Stück Doppels Louisd'or . . . 30 \times \mathcal{C} . . . und Pr. Cour. . . 57 = 23 \mathcal{R} . . .

in Summa 87 \times \mathcal{C} 23 \mathcal{R} .

nach Abzug der Kosten zu 4 \times \mathcal{C} 12 \mathcal{R} mit 83 \times \mathcal{C} 11 \mathcal{R} zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden, und wird den sämmtlichen Mitgliedern des Vereins, so wie den Herren Wiemeg u. Sohn, welche die gedruckten Texte unentgeltlich geliefert haben, für die dadurch bewirkte Unterstützung der Armenkasse der gebührende Dank hiemit abgestattet.

Braunschweig, den 30. April 1832.

Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Lotterie-Sachen.

Zur Braunschweiger Lotterie 3te Classe sind Loose für den planmäßigen Einsatz, wie auch für billige Miete zu haben, bei H. Daubert, Gördeningerstr. Nr. 71.

In der Hauptcolleete bei G. Daubert jun., Rannengießerstraße, sind zur Braunschweiger, Leipziger, Hannoverschen und Weimarschen Lotterie ganze und getheilte, wie auch auf Verlangen zur Leipziger Lotterie achtel Loose zu haben.

Verkaufungen.

Ein in gutem Stande befindliches Haus, welches sich gut verinteressirt, auf dem Nickelnkulte. Das Nähere auf der Rannengießerstraße No. 2700 bei Klauenberg.

Wiederum mit gutem Lederleim versehen, empfehle ich mich bestens.

Aug. Lange, Weißgerbermeister, Bruch No. 303.

No. 455 am Eiermarke feine blaublühende Kartoffeln und eine fette Kuh.

Beste große Catharinen-Plausmen, Brüllnellen, feine Ital. Birnen und Pfirsichen, neue Feigen, Rosinen ohne Steine, Lamberusnüsse, Krackmandeln, Traubenrosinen, Cayenne-Pfeffer, Champignon-Pulver, Reisnahl und mehreres dergleichen empfehlen zu billigsten Preisen.

Wwe. Stolze & Sohn.

Eine Pariser Pedal-Harfe, bei dem Musikus Koch, Weberstraße No. 1034.

Eine Partei Primeln in Blüthe, aus dem vormalig v. Girsfeldschen Garten, bei Herrn Slou auf dem Bruche Nr. 324.

Eine Chaife. Nachricht auf der Langenstraße No. 965.

Ein halber Wispel frühe blaublühende Kartoffeln zum Pflanzen, Schöppensiedterstraße No. 1825.

Ein Mahagoni-Sopha nebst Stühle, zwei große Spiegel in Mahagonirahmen und zwei kleinere, zwei ordinaire Sapha und einige

Glas- und Bücherschränke. Nachricht auf der Reichenstraße Nro. 1301.

Eine vollständige botanische Pflanzen-Sammlung für einen angehenden Mediziner oder Apotheker, billig; Wendenstraße Nro. 1425.

3/4 Ruthen Mauersteine und 1/4 Ruthen Barnsteinstücke auf dem Valentin Heinemanns Hofe hintern Brüdern.

Eine alte, jedoch noch in ziemlich gutem Stande befindliche Braubütte; Wollmarkt Nro. 1187 B.

In Stendal.

Ritterguts-Verkauf.

Das Gut liegt in einer der vorzüglichsten Gegend der Altmark des Magdeburger Regierungsbezirks, in der Nähe von 3 Städten, und 2 Meilen von der Elbe entfernt, hat sehr schönen Weizenboden, Wiesen, Holz- und privative Jagd, ein sehr schönes und bequemes eingerichtetes Wohnhaus mit 2 großen Sälen und Seitensflügeln, einen daran stoßenden, 5 Morgen enthaltenden Garten des vorzüglichsten Bodens und mit den besten, veredelten Obstsorten besetzt, nebst einem daran stoßenden Park und Teich.

Die sämtlichen Wirtschaftsgebäude, wovon erst vor 7 Jahren ein großer Theil neu aufgeführt ist, befinden sich, so wie auch das Wohnhaus für den Pächter und die dazu gehörigen Tagelöhner-Wohnungen, im besten Stande und sind zu 7100 R^{th} a^{f} sec^{ur} irt.

Die zum Gute gehörigen Grundstücke sind sämtlich separirt und nach der im Jahre 1824 geschehenen Vermessung und Breiitirung dabei vorhanden:

200 Morgen 180 Ruthen Weizen- und Gersten-Land;

202 Morgen sehr gutes Roggen- und Haferland;

50 Morgen Wiesen, größtentheils zweischürig;

54 Morgen Holzung;

5 Morgen Garten nebst Park und Teich.

Außerdem hat das Gut 5 Dienstwohnun-

gen, Privativ- und Koppel-Jagden, Dienste, Geld- und Naturalprästationen aus verschiedenen Dörfern zu erheben und ist mit vollständigem Vieh-, Feld- und Wirtschaftsinventario versehen.

Kausliebhaber wollen sich an den Justiz-Commissarius Schrader zu Stendal in portofreien Briefen wenden, bei welchem auch der Anschlag nebst den nähern Verkaufbedingungen einzusehen, oder gegen Erlegung der Copialien zu erhalten sind. —

In Wollenbättel.

Das vormals Grabenhorstische Haus auf der Auguststadt ist sogleich aus der Hand zu verkaufen, oder auf Michaelis zu vermieten. Nähere Nachricht Nro. 682 am Holzmarkt.

Vermietungen.

Auf anderweite Requisition der zeitigen Herren-Provvisoren der St. Magnikirche ist ein Termin zur Vermietung des auf dem Magnikirchhofe Nro. 2367 bel. Hauses, von Michaelis d. J. an, in der Wohnung des unterschriebenen Notars, im Hause Nro. 2151 auf der Langenbammstraße auf den 4. Mai dieses Jahrs, des Morgens 9 Uhr, angesetzt.

Braunschweig, den 26. April 1832.

Der Notar F. C. E. Ruff.

Eine Wohnung parterre mit Möbeln, auch eine Kammer mit Bette für junge Leute, wobei zugleich Kost gegeben werden kann; Bohlweg Nro. 2031.

Sogleich eine Wohnung in einer lebhafteften Gegend, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten. Nachricht erteilt man Ruhstättgenplatz Nro. 2520.

Eine Wohnung 2ter Etage, bestehend aus 4 Stuben, einem großen, heizbaren Saale, einem großen Vorsaale, heller Küche, 4 bis 5 Kammern, eigenem Keller; auch kann ein Pferde stall dabei gegeben werden. Nachricht Neuestraße Nro. 151.

Eine große und eine kleine Wohnung nebst der Promenade im Garten, auf dem Bruche Nro. 324 und 25.

Veränderte Wohnung.

Seit Ostern wohne ich bei dem Glasermeister Herrn Walhorn in der Mannengießersstraße Nro. 2697.

J. C. Wokelmann, Uhrmacher.

Unterschiedener wohnt jetzt am Mag. nirkirchhofe, neben dem Broihan-Brauer Herrn Wahnschaffe Nro. 2252.

Wilh. Carl.

Verlackenmachermeister u. Friseur.

Meinen geehrten Interessenten zeige ich an, daß ich auf dem Wollmarke Nr. 1202 wohne.

J. C. Bethmanns Wwe.,
Haupt-Collect.

Geld = Antrag.

1000 \mathcal{C} , 1000 \mathcal{C} und 1000 \mathcal{C} zur ersten sichern Hypothek. Nachricht beim Notar Meyer auf dem Egidienmarke Nro. 2416.

Dienst = Antrag.

Ein junges auswärtiges Mädchen wünscht sogleich oder auf Johannis bei Kindern in Dienst zu treten; auf vielen Lohn wird nicht gerechnet. Das Nähere in der Fernstraße Nro. 2245, eine Treppe hoch.

Eine Person, welche mit allen häuslichen Arbeiten fertig werden kann und besonders gut kocht, mit Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich ein Unterkommen zu finden. Das Nähere erfährt man Kuhstraße Nro. 2300.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Mann wünscht eine Anstellung als Kutscher oder Hausknecht und kann sogleich antreten. Nachricht Nro. 480 A. der Süd-mühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Eine rechtliche mit guten Attestaten versehene Person, wünscht sogleich oder auf Johannis eine Condition im Laden oder in

einem Haushalte, in oder außerhalb der Stadt. Nachricht Beckenwerperstraße Nro. 1087.

Dienst = Bedürfnis.

Ein rechtlicher Bursche mit gutem Zeugnis versehen, kann sogleich in Dienst treten; auf dem Steinwege Nro. 1928.

Todes = Anzeige.

Am 29. April Nachts 2 Uhr entschlief mein einziger Sohn, Carl, an der Halbschwindsucht, in seinem 19. Lebensjahre.

Greshoff.

Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 21. bis zum 28. April.)

K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 23. Apr., der Zimmergesell Joh. Heinr. Christoph Kalberlah u. Jgfr. Anne Dor. Elis. Tolle. Den 24., der Arbeiter zu Hesse Joh. Georg Gottl. Erdmann und Frieder. Aug. Wini, terbeck.

Magnus. Den 25. Apr., der B. u. Posamentirermeister zu Königsutter Joh. Hnr. Lud. Lange und Jgfr. Joh. Elisab. Henriette Kleffel.

Michaelis. Den 24. Apr., der Herzogliche Kutscher Joh. Georg Christ. Amelung und Jgfr. Anne Frieder. Henriette Leinetweber.

G e b o r n e.

Martinus. Den 12. März, des B. u. Topfhandlers Hnr. Carl Kreifenbaum Sohn, Lud. Theod. Den 26., des Friseurs Contr. Hnr. Jul. Weber Sohn, Hnr. Albrecht. Den 12. April, des Lehmmentirers Joh. Christoph Müller Tochter, Elise Henriette Christ.

Katharinen. Den 18. März, des Stellmachers Joh. Friedr. Wilh. Brandt Sohn, Johannes Elias Wilh. Den 21., des B. u. Schneidermeisters Joh. Frdr. Wilh. Stockmann Sohn, Carl Hnr. Jul. Gustav. Den 22., des Steuer-Secretairs Johann Carl Wiedt Tochter, Octavie Friedr. Mar. Den 25., des B. und Glasermeisters Carl

Christ. Heilmann Tochter, Joh. Elise Aug. Den 7. Apr., des Milit.-Pens. Joh. Hnr. Aug. Koch Tochter, Johanne. Den 13., der Joh. Sophie Niemeyer Tochter, Soph. Frdr. Christ. Den 16., der Hnr. Soph. Hilgebach Tochter, Carol. Frdr. Sophie.

Brüder n. Den 18. März, des B. u. Lohgerbermeisters Hnr. Ernst Aug. Matthei. Sohn, Georg Frdr. Wilh.

Andreas. Den 22. März, der Joh. Christ. Wilh. Dettmer Tochter, Henriette Frdr. Christ. Den 23., der Joh. Luise Nieß Tochter, Joh. Aug. Georgine. Den 7. April, des Tagel. Frdr. David Christ. Kneffel gen. Grobe Sohn, Joh. August Georg. Den 9., des Sergeant Joh. Frdr. Contr. Wolters Tochter, Conradine. Den 19., des B. u. Seilermeisters Carl Aug. Gottl. Häring Sohn, Frdr. Christ. Aug. **Magnus.** Den 20. März, des Handelsmanns Georg Mart. Wilh. Kaufmann Tochter, Joh. Car. Frieder. Hnr. Den 27., des Gärtners Joh. Hnr. Jacob Bültemann Tochter, Joh. Elis. Hnr. Den 7. Apr., des Schneidergesellen Joh. Hnr. Christ. Schönert anerf. Tochter, Jul. Christ. Den 20., Eduard Wilh. Theodor.

Petrus. Den 29. März, der Johanne Hnr. Eleon. Naacke Tochter, Frdr. Wilh. Hnr. Den 8. April, des Kunstmalers Carl Wilh. Träger Sohn, Carl August.

Gestorbene.

Martinus. Den 19. April, der Joh. Soph. Naacke Sohn, Joh. Elias Aug., 6 Mon. alt, an Brustkrankh. Den 20., des B. u. Schuhmachermeisters Aug. Gottl. Jul. Naacke Tochter, Aug. Jul., 14 J. alt, an Schwäche. Den 21., des B. u. Schuhmachermeisters Carl Georg Gerhard Zerling Sohn, Andr. Gottl. Gerhard, 10 M. alt, an Halsbräune.

Katharinen. Den 19. April, der B. Dach- u. Schieferdeckergef. Joh. Andreas Jul. Stoffregen, 73 J. 2 M. 1 L. alt, an Auszehr. Kod. des B. u. Branntweinbrenners Jürgen Hnr. Andr. Thie Tochter, Joh. Hnr. Wilh., 7 J. 5 M. alt, an

Scropheln in Folge von Apoplexie. Den 20., des B. u. Schuhmachermeisters Joh. Georg Hnr. Schrader Sohn, Johannes Hnr. Jul., 10 M. alt, an Brustkrankh. Den 21., der B. u. Maler Franz Matth. Meber, 53 J. 4 M. alt, an Lungenschwind. Den 22., der Milit.-Pensionair Aug. Bertram, 41 J. alt, an Lungenschwind. Den 23., des Maurergef. Joh. Hnr. Wilhelm Holst gen. Bertram Ehefr., Joh. Jul. Katharine geb. Grobe, 33 J. alt, an Unterleibsentzünd. Den 24., des weil. pens. Veteranen Joh. Christoph Wilh. Mühlbrecht Wittwe, Aug. Frdr. Luise geb. Hoffmann, 52 J. alt, an Lungenschwind. Kod. des weil. Tagel. Joh. Contr. Müller Wittwe, Anne Soph. geb. Möhle, 74 J. alt, an Altersschw. Den 25., des weil. B., Huf- u. Waffenschmiedemeisters Joh. Christ. Kasch Wittwe, Anne Cathar. Luise geb. Wilmer, 74 J. alt, an Altersschw. Den 26., des B. u. Perückenmachermeisters Frdr. Heinr. Eberh. Gehling, Ehefr., Kathar. Elis. Margarethe geb. Blume, 54 J. 5 M. 2 L. alt, an Auszehrung.

Brüder n. Den 25. April, des weil. Schuhmachermeisters Traugott Lebr. Scheinpslug Wittwe, Joh. Soph. Mar. geb. Pappe, 65 J. alt, am Schlagfl. Kod. der B. u. Zinngießers Joh. Hnr. Gottl. Wesselt, 67 J. alt, am Lungenschlage.

Andreas. Den 18. April, des weil. Gärtners Joh. Heinr. Carl Walfemeyer Wittwe, Soph. Albertine Christ. geb. Grube, 59 J. alt, an Brustkrankh. Den 19., des Tuchmachergef. Aug. Theod. Pflüger gen. Flügel anerkannte Tochter, Aug. Jul. Wilh., im 2. J., an Abzehr. und Drüsenkrankh. Den 22., des Zimmergef. Frdr. Wilh. Kranich Sohn, Frdr. Dietr. Contr., 3 J. alt, an Atrophie. Kod. des Bedienten Carl Friedr. Gottfr. Wasse Ehefr., Christ. Kathar. Elis. geb. Schier, 31 J. alt, an Brustkrankh. Den 23., des weil. B. u. Böttchermeisters zu Schöppensfeld Christ. Lübke Wittwe, Aug. geb. Brandes, 78 J. alt, an Entkräftung.

Magnus. Den 18. Apr., der Joh. Soph. Denecke Sohn, Elias Carl Ludw., 22 W. alt, an Abzehr. Den 20., der weil. Holzknecht zu Holzwinden Christ. Sealthwasser Tochter, Elis. Frieder., 51 J. alt, am Lungenenschlage. Kod. der Henr. Car. Enters Sohn, Carl Hnr. Wilh., 21 W. alt, am Brustfieber. Kod. des W. u. Schuhmachermstrs Hennig Ludwig Boges Sohn, Theod. Lud., 35 W. alt, an Brustkrankheit. Den 22., des Rothfassen in Nühme Hnr. Conr. Meyer Tochter, Joh. Henr. Dor., 4 M. alt, an Brustkrankheit. Den 24., der Militair-Stockmeister Herr Carl Ludwig Fahland, im 63. J., an Brustbeschwerden und Lungenentzünd. Kod. des W. und Arbeiters Hnr. Gottl. Meyer Ehefr., Anne Kathar. geb. Markmann, im 68. J., an Brustkrankh. Kod. des W. u. Victualienhändlers Joh. Hnr. Christ. Nischbieter Tochter, Soph. Christ. Luise, 17 J. alt, an Wassersucht. Den 24. Apr., des zu Elrich verstorb. Kupferdruckers Dan. Mart. Jacobi Wittwe, Anne Margar. Christ. geb. Schulze, Beguine im alten Convente, 68 J. 4 M. alt, an Altersschwäche.

Reformirte. Den 24. April, der Buchdrucker Nicolaus Baltwein, 45 J. 4 M. 22 J. alt, an Auszehrung.

Vermischte Nachrichten.

Ein junges Frauenzimmer von guter Familie, welches in weiblichen Handarbeiten und der Führung eines Haushalts nicht unerfahren ist, wünscht in hiesiger Stadt oder deren Nähe bei einer honesten Familie ihren Aufenthalt zu nehmen. Sie macht auf Gehalt keinen Anspruch, sondern zieht eine gute Behandlung bei weitem vor, er bietet sich auch, wenn die Verhältnisse ihren Wünschen ganz entsprechen würden, zu einem Erfase für ihre Betöstigung. Näheres hierüber Stobenstraße Nr. 2124.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publikum mit allen in sein Fach schla-

genden Artikeln, namentlich Gesang-, Schul- und andern Büchern, so wie auch mit Vapparbeit, als Herren- und Damen-Hutfuttern, von welchen erstere das Duzend 3 R und das Stück 7 gr kosten. Er verspricht reelle und prompte Bedienung und bittet um zahlreiche Bestellungen.

W. L. Berger, Buchbindermeister, Kannengießerstr. Nr. 2699.

Ein halber Morgen vor dem Augustthore belegenen Ackerlandes ist am Magnithore Nro. 2470 zu verpachten und eine Partei Mist zu verkaufen.

Zu einem einträglichen Geschäfte wird ein Theilnehmer gesucht, der circa 3000 R darin einlegen kann, die ihm an dem Grundstück zur ersten Hypothek versichert werden sollen. Nachricht Schöppenstedterstraße Nr. 1803.

Dienst-Anstellung.

Die Stelle eines jungen Menschen ist offen, der Lust zum Reiten und Fahren hat. Nur derjenige, der Beweise von Rechtlichkeit beibringt, kann sich bei dem Herrn Bereiter Winkel melden, woselbst er das Nähere erfährt.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der das Geschäft eingz. Gold- und Silberarbeiters zu erlernen wünscht, findet sogleich Gelegenheit dazu Nro. 2583 vor der Burg.

Ein auswärtiger 15jähriger Bursche wünscht die Sattlerprofession zu erlernen. Nachricht Südstraße Nro. 509 bei dem Tischlermeister Herrn Kübel sen.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 22. bis zum 28. April 1832

einschließl.

in Conventions-Mänge

der Hinte

der Wispel

Weizen	40 — 45 mge	44 bis 49 R
Rocken	32 — 36 —	35 — 39 —
Gerste	24 — 27 —	26 — 29 —
Häfer	15 — 19 —	16 — 21 —
Erbfen	29 — 36 —	32 — 39 —

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 50.

Donnerstag, den 3. Mai.

Gerichtliche Verkäufe.

Kreisamt Schöppenstedt.

Demnach in Sachen des Halbspänners Heinrich Duidde zu Bertlingen, Klägers, wider den Müllermeister Andreas Gottfried Deicke zu Kleinen-Dahlum, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals zu 1300 *Conv.* Münze und Zinsen, vom Herzogl. Districtsgerichte Wolfenbüttel die Subhastation der dem Beklagten zugehörigen zu Kleinen-Dahlum sub Nro. assec. 27 und 28 belegenen Windmühle sammt dem dazu gehörigen Wohn- und Nebengebäude, 1 Morgen 35 Ruthen Gartenlandes, sämtlichen Inventariensücken, Zubehörungen und Gerechtsamen, so wie auch Anmeldung der Realansprüche erkannt und in Gemäßheit der Verordnung vom 23. August 1830 Acta anhero abgegeben. Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe auf

den 31. October d. J.,
Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte anberaumt ist, so werden Kauf-
lustige aufgefordert, in solchem Termine

sich einzufinden, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben und dem Befinden nach des Zuschlages gewärtig zu sein.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die obbenannten Grundstücke dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem angesetzten Termine gehörig an- und auszuführen.

Decretum Schöppenstedt, den 21. März
1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

Brindmeier.

Kreisamt Seesen.

Demnach in Sachen der Ehefrau des Tabacksfabrikanten Rike, Caroline geb. Steiamann zu Gandersheim, Klägerinn, wider den Fleischermeister Christian Steiamann zu Seesen, Beklagten, wegen Abfindung, vom Herzogl. Districtsgerichte Gandersheim unterm 24. vorigen Monats die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen Antheils an dem auf Seesenscher Feldmark zwischen dem Bulte und der al-

ten Schilbau belegenen 3 Morgen halten: den sogenannten Ziegellampes erkannt und hiesiges Herzogliches Kreisamt mit deren Vertheilung beauftragt worden, so ist Termin zu diesem Ende auf

den 27. October 1832,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte anberaumt, in welchem Kaufliebhaber sich einzufinden und nach bekannt gemachten Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben.

Zugleich haben alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die vorgedachten Grundstücke dingliche Rechte und Ansprüche zu haben glauben, dieselben im Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Decretum Seesen, den 19. April 1832.
Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreisamt
daselbst.

Meyenberg.

Kreisamt Stadtdoldendorf.

In Sachen die Curatel für den abwesenden Soldaten Heinrich Peinecke aus Schorborn betreffend, ist vom Herzogl. Districtsgerichte in Holzminden die Subhastation des dem Abwesenden gehörigen Grundvermögens, bestehend:

1) in einem Wohnhause Nro. ass. 31 zu Schorborn, und

2) in $\frac{3}{4}$ Morgen Erbenzins = Gartenland daselbst,

erkannt und dem unterzeichneten Herzogl. Kreisamte die Ausführung übertragen worden, von welchem Termine zur Versteigerung auf

den 19. November d. J.,

Morgens um 10 Uhr, verahmt wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus einem dinglichen Rechte Ansprüche und Forderungen an die subhastirten Grundstücke zu haben glauben sollten, behuf Anmeldung derselben zu solchem Termine bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen.

Stadtdoldendorf, den 19. April 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

Kreisamt Holzminden.

Demnach auf den Antrag des Großkötters Heinrich Vott zu Bevern und dessen Ehefrau, Louise geb. Wörries, Termin zur öffentlichen Versteigerung der zu Bevern sub Nro. ass. 10 belegenen Großkötterei sammt Zubehörungen, namentlich einem Wohnhause und einem Nebengebäude, 18 Morgen 107 Ruthen Landes, 5 Morgen 86 Ruthen Wiesen und 1 Morgen 64 Ruthen Gärten auf

den 2. Junius d. J.

Morgens 11 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte anberaumt worden, so haben in solchem Termine die Kauflustigen sich einzufinden und nach geschehener Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den vorgemerkten Großkothhof dingliche Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche in dem gedachten Termine so gewiß gehörig anzumelden, als sie widrigenfalls mit denselben zum ewigen Stillschweigen werden verwiesen werden.

Gegeben Holzminden, am 17. April 1832.

Herzoglich Braunschweig = Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

S p o h r.

Stadtgericht Hildesheim.

Da auf den Antrag der Wittve des weiland Bürgers und Sattlermeisters Johann Friedrich Lüdemann, geb. Meven, dahier die derselben gehörigen in und vor hiesiger Stadt belegenen Grundstücke, als:

1) das an der Damnthorstraße sub Nro. 1323 belegene Wohn- und Brauhaus; in welchem 5 heizbare Zimmer, 9 Kammern, 2 Küchen, 9 Böden und 3 gewölbte Keller sich befinden, dabei auch Stallungen, Hintergebäude, Wagen- und Holzremisen, ein geräumiger Hofplatz mit Einfahrt und außerdem ein Garten befindlich sind,

- 2) die neue in der Nähe des Ziegelhofes am Dammthore belegene Wagenremise und
 3) der in der großen Benedig zwischen den Gärten der Wittve Tappe und des Glasfermeisters Henke belegene Garten sammt darauf befindlichem Hause
 zum Verkauf gestellt werden sollen, und deshalb ein Bietungstermin auf

Freitag den 29. Juni d. J.

Morgens 11 Uhr angesetzt worden ist; so werden Kauflustige, welche die in termino bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor bei dem Mandatar der Wittve Lüdemann, Dr. jur. Helmholtz hieselbst einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an den bezeichneten Grundstücken zu haben vermeinen, oder ein Nacherrecht daran auszuüben Willens sind, und zwar alle diese bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Real- und Nacherrechts-Ansprüchen hiedurch verabschiedet, in jenem Termine vor dem Stadtgerichte zu erscheinen und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decretum Hildesheim, den 26. April 1832.

Das Stadtgericht daselbst.
 Albrecht.

Bergamt Clausthal.

Auf Befehl des Königl. Cabinets-Ministerii zu Hannover soll die der Lautenthaler Forst-Casse zugehörige unterhalb der Bergstadt Wildemann im Hutsenthale an der Innerste belegene mit drei Gängen versehene Mahlmühle auf Erbzins öffentlich verkauft werden. Es ist dazu Bietungstermin auf Donnerstag den 7. Juni dieses Jahrs angesetzt, und werden Kauflustige eingeladen, an diesem Tage Morgens 10 Uhr im Königl. Behtgebäude zu Zellerfeld vor dem Bergamte zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Die nähere Beschreibung der Mühle mit ihrem Zubehör und die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber

auch jeden Montag Morgens bei dem Berg-Amts-Inspector Kall in Zellerfeld eingesehen werden, welcher auch auf Verlangen gegen Erstattung der Copialien Abschriften theilen wird.

Beschlossen Clausthal, den 22. April 1832.

Im Königl. Berg-Amte.
 Ostmann.

Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Goslar.

Der Fabrikarbeiter Ant. Christian Heinrich Gessers, von der Wallmodenschen Ziegelhütte, im Hannoverschen Amte Liebenburg belegen, gebürtig, ist am 19. d. M. hier in Goslar unverrichtlicht gestorben. Da nun dessen Erben unbekannt sind, so werden alle diejenigen, welche an dessen Nachlaß Erb-Ansprüche oder sonstige Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter geladen, solche in dem auf

den 26. Julius d. J.

Morgens 11 Uhr vor hiesigem Stadtgerichte angesetzten Termine anzuzeigen und zu beschreiben, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Goslar, am 26. April 1832.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.
 Hirsch.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Schuldenweisen weiland Kaufmanns und Gastwirths Joh. Conrad Friedrich Koch zu Badenhausen, inbezuhere das fernerweite Liquidationsverfahren betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Forderungen in dem am 23. März d. J. stattgehabten Liquidationstermine und bis jetzt nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudice zufolge, von diesem Debitwesen damit ausgeschlossen.

Decretum Gandersheim, den 9. April 1832.

Herzogl. Braunsch. Län. Districtsgericht.
 Ed. von Kalm.

In Sachen der Subhastation verschiede-
ner, den Erben des weil. Cantors Wilt-
heims zugehöriger Grundstücke be-
treffend, wird wider alle diejenigen, welche
sich zufolge der öffentlichen Vorladung vom
12. Septbr. v. J. mit ihren etwaigen ding-
lichen Ansprüchen an den fraglichen, in der
angezogenen Vorladung näher bezeichne-
ten Grundstücken in dem am 29. v. Mts.
abgehaltenen Liquidationstermine nicht ge-
meldet haben, der Androhung gemäß, die
Präclusion hiedurch erkannt.

Gegeben Holzminden, am 2. April 1832.
im Herzogl. Kreisamte daselbst.

S p o h r.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm 30. December v. J.
vorgetragenen und unterm heutigen Tage
bestätigten Hofübergabecontracts hat der
Brinkfischer Heinrich Christian Müller zu
Wolfshagen sein in dieser Ortschaft sub
Nro. assec. 70 belegenes Brinkfischerwesen
nebst Zubehör, bestehend in einem einen
halben Morgen haltenden Garten, an sei-
nen Sohn, den Walдарbeiter Johann
Heinrich Christian Müller daselbst, eigen-
thümlich übertragen, welches hiermit zur
öffentlichen Kunde gebracht wird.

Lutter a/Wbge. den 24. März 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

Vogler.

Testaments = Eröffnungen.

V e r z e i c h n i s s

der in den Monaten Januar, Februar und
März 1832 bei den vereinigten Herzogli-
chen Stadtgerichten hieselbst publicirten
Testamente.

Den 5. Januar. Das Testament der
Wittwe des Bürgers und Schlächtermeis-
ters Friedrich Christian Hoppe, Friederike
Margarethe geborne Koberg.

Den 11. ejusd. Das Testament der
Demoselle Friederike Charlotte Jacobine
Moll.

Den 21. ejusd. Das Testament des
Lotterie-Collecteurs Joh. Christoph Lüttge.

Den 24. ejusd. Das Testament des
vormaligen Branntweinbrenners Julius
Friedrich August Markwort.

Kodem. Das Testament der Wittve
des Sergeanten Meyer, Caroline geborne
Hundertmark.

Den 25. ejusd. Das Testament des
Buchbindergefellens Georg Carl Zul. Moß.

Kodem. Das Codicill der Wittve des
Schneidermeisters Johann Georg Olsfer-
mann, Johanne Elisabeth Nabel geborne
Krämer.

Den 2. Februar. Das Testament des
Kaufmanns Johann Arnold Kimpau.

Den 8. Februar. Das Testament der
Wittve des Amtmanns Eisenbeil, Marie
Dorothee geborne Blumenau.

Kodem. Das Testament des Schuh-
machermeisters Caspar Carl Stephan.

Kodem. Das Testament der Wittve
des Arbeitsmannes Dberhey, Louise Hen-
riette geborne Wehmann.

Den 9. ejusd. Das Testament des
Gastwirths Johann Friedrich Julius Na-
benbauer.

Den 13. ejusd. Das Testament des
Concertmeisters Carl Mancourt.

Den 15. ejusd. Das Testament der
Demoselle Henriette Elisabeth Häfeler.

Den 21. ejusd. Das Testament der
Demoselle Marie Christine Weyer.

Den 22. ejusd. Das Testament der
Chefrau des Schneidermeisters Joh. Julius
Friedrich Winter, Friederike Caroline Phi-
lippine geborne Wiedemann.

Den 2. März. Das Testament des Mau-
termeisters Heinrich Andreas Liebau.

Den 6. ejusd. Das Testament des
Schneidergefellens Johann Christ. Balzer.

Den 14. ejusd. Das Testament der
Chefrau des Pensionairs Just Friedrich
Heinrich Lindemann, Johanne Christiane
Juliane geborne Hupfeldt.

Den 17. März. Das Testament des
Kirchenvoigts Johann Conrad Hornburg.

Den 18. ejusd. Das Testament der Demoiselle Dorothee Margarethe Elisabeth Häfeler.

Auktionen.

Vor Braunschweig.

Am 4. Mai d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen auf dem vor dem Augustthore am Salzdhalmischen Wege bel. Grabhesschen Garten ungefähr 300 Duzend Lyker Kurikeln, welche seit 12 Jahren aus Vorttschem, Leipziger und Nordhäuser Samen gezogen sind, auctionsmäßig verkauft werden.

Forstort Brandholz.

Am 23. Mai d. J., Morgens um 9 Uhr, soll auf Antrag des Herrn Forstmeisters Uhde zu Königslutter im Voigtsdahlumer Forstreviere auf dem Elme folgendes Brennholz:

160 1/2	=	Malter Eichen-Scheitholz a 80 C',
290	=	Büchen dito,
5 1/2	=	eichene Stufen a 100 C',
40	=	büchene dito,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden, was zur Nachricht Kauflustiger hiermit bekannt gemacht und zugleich bemerkt wird, daß der Ort der Zusammenkunft im Forstorte Brandholz in der Nähe des Brunsleberfeldes sei.

Schöppenstedt, den 30. April 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

Brinkmeier.

Dielen-Auction zu Harzburg.

Auf ertheilte Genehmigung der Herzogl. Forst-Direction zu Braunschweig sollen am 28. Mai d. J.

hieselbst folgende Quantitäten sogenannter Ausschuß-Dielen, als:

etwa 400	=	Blöcke 20füßer,
60	=	16

bestehend in vollen, Futter- und geringzölligen Sorten, in kleinen Parteien öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden hierdurch eingeladen,

sich am gedachten Tage des Morgens um 10 Uhr vor der neuen Sägemühle hieselbst einzufinden, und wird zu deren Nachricht noch bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil des Kaufgeldes gleich im Termine bezahlt werden müsse.

Harzburg, am 24. April 1832.

Der Sägemühlen-Administrator
Ebeling.

Gestohlenes.

Am 26. v. M. ist aus einem Hause hieselbst eine zweigehäufete alte englische Taschenuhr gestohlen worden. Beide Gehäuse sind von starkem Silber, auf dem Zifferblatte römische Zahlen befindlich, und an der Uhr ist eine Kette von Tombak mit einem Petschafte und einem schadhastigen Schlüssel.

Es wird nun ein Jeder, der wegen dieses Diebstahls Spuren nachzuweisen vermag, aufgefordert, sich dierhalb bei dem Herrn Polizeirath Wolff zu melden, und wird übrigens demjenigen, welcher die Uhr wiederum herbeischafft, eine Belohnung von Einem Thaler damit zugesichert.

Braunschweig, den 1. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W i i.

In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. sind dem Maurergesellen Heinr. Jacob Markworth zu Dannenberg mittelst Einsteigens durch ein Fenster in eine Kammer nachfolgende Gegenstände, als:

- 1) ein schwarzer tuchener Manns-Overrock, welcher noch wenig gebraucht gewesen und woran sich mit schwarzer Seide besponnene Ärmel und hinten am Kragen eine lederne Schleife zum Aufhängen befunden haben;
- 2) eine lange in die Stiefel gehende Hese von demselben Tuche wie der sub 1. aufgelührte Overrock mit Ärmeln von eben demselben Zeuge und unten an den Beinen mit weißen Bändern zum Zubinden versehen;
- 3) drei Bund seines sächsischen Kaufgarn;

- 4) eine Stiege seines flächförmigen Linnen;
 - 5) ein Stück Leinwand von Hebe und Flachs zu 2 Stiegen,
 - 6) ein flächförmiges Bettlaken und 2 bedene Bettlaken;
 - 7) eine braun-bunte kattunene Schürze mit blauem seidnen Bande;
 - 8) eine baumwollene roth und weiß gestreifte Schürze und eine baumwollene roth, weiß und blau gestreifte dito;
 - 9) 4 oder 5 flächförmige Mannsheiden ohne besondere Kennzeichen;
 - 10) ein braunes kattunenes Frauentuch mit bunter Kante und ein schwärzliches kattunenes dito mit bunten Blumen und bunter Kante;
 - 11) zwei Frauenshemden ohne besondere Kennzeichen;
 - 12) ein kleines kattunenes rothes Tuch mit weißen Blumen;
 - 13) 3 Ellen neuen violetten Kattun mit bunten Blumen und
 - 14) an barem Gelde ein Braunschweigisches Zweigutegroschenstück und ein Sechspfennigstück,
- gestohlen worden und wird daher ein jeder, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, hiernit aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten, und davon sogleich bei der unterzeichneten Behörde Anzeige zu machen.

Worsfelde, den 19. April 1832.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Kreis-Amt.
W. Eißfeldt.

Verlorenes.

Den 1. Mai ist von der kleinen Burg über die Görtelingerstraße nach der Lunikaschen Schule eine in Papier gewickelte Gazearbeit verloren. Man bittet den Finder, sie bei Herrn Lunika abzugeben.

Gefundenes.

Ein Tuch mit Wäsche; nach Angabe der Kennzeichen wieder zu erhalten bei Ruffler im Hause des Tischlermeisters Severien auf der Beckenwerperstraße.

Gildesachen.

Der Sohn des hiesigen Bürgerz und Posamentirermeisters Hardege, Carl Ludwig Hardege hat am 1. d. Mts. das von ihm angefertigte Meisterstück vor der hiesigen Posamentirer-Gilde aufgewiesen und ist, nachdem dasselbe für gut befunden, zum Meister und Mitgliede der gedachten Gilde erklärt.

Armen-Sachen.

Denjenigen Herren Bürgergardisten, welche in einer fröhlichen Gesellschaft am 25. d. Mts. für die Armen eine Summe von 4 R 12 gge zusammen gebracht haben, wird für diese edle Handlung der gebührende Dank hiermit gezollt.

Wolfsbüttel, den 27. April 1832.

Herzogl. Armen-Directorium.

Bücher-Anzeige.

In der Schulbuchhandlung ist für 2 R geheftet zu haben:

Eschenburg, Pastor, Predigt bei der Wiedereröffnung des Gottesdienstes in der Kirche zum Kreuzkloster gehalten am 8. April 1832.

Verkaufungen.

Secrtaire, Commoden, Thee- und Arbeitstische für Damen, Bettspenden und Rohrstühle empfiehlt die Möbelschmiedhandlung von Frankenstein und Sohn am alten Pettrithore No. 2097, nahe der Wallpromenade.

Auf der Weberstraße No. 1005 eine neumilchende Ziege ohne Hörner.

Ein Secrtaire nebst Sophatische und Rohrstühle, Schreibstühle zum Drehen von Mahagoni- und Eschenholz, zu billigen Preisen, bei dem Tischlermeister G. Görold in der Jakobsstraße No. 297.

Kutschfedern, Räder, eiserne Achsen, Bandseisen, große und kleine eiserne Thüren, Blei und verschiedenes Eisen; Langehammstraße No. 2291.

Einige Himten: gute Effkartoffeln und Bohnenstangen; Breitestraße No. 877.

Citronen und Drangen, schöne Brünzeln, große Catharinen-Pflaumen, 6 1/2 U pro π , große schöne marinirte Heeringe, à Stück 6 A, erhielt

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Neu erhaltene sehr schöne Apfelsinen und Citronen in Kisten und einzeln, neue Sardellen in Anker und ausgewogen, billig, empfiehlt

H. Sonnenberg, Gilbenstraße.

Ein 1 1/2 Morgen großer, vollkommen bestellter Garten soll unter äußerst vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Näheres auf der Kuhstraße No. 2432.

Drei fette Schweine, auf der Kaiserstraße No. 1213.

Eine sehr schöne Auswahl von Tapeten, im Preise von 6 gge pro Stück, so wie auch feiner, erhielt durch neue Sendungen

Hermann Winkler,
Altstadtmarkt No. 95.

Frischen Schellfisch erhielt nochmals in bester Waare, à U 1 gge, sehr schöne Koch-Erbfen, Linsen und Bietzbohnen und fortwährend frische Amt-Butter

Joh. Riebs auf der Hagenbrücke.

Mehrere leere Weinsässer; Fallerleberstraße No. 1623.

Citronen, Apfelsinen, Sardellen, fette Holl. Bollheeringe, sehr schöne Sonnen-Butter, 5 1/2 bis 6 U pro π , Hamb. Rauchfleisch, Schweizer, Flott- und Limb. Käse bei C. Dörge, Wilhelmstraße.

Ger. Bachs, Messinaer Apfelsinen, bittere Drangen und Citronen, Englischen gelben und grünen Schweizer, auch Limburger Käse erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Kauf = Gesuch.

Eine noch in gutem Stande befindliche vierstige Chaise; Fallerleberstraße No. 1623.

Vermietungen.

Eine Wohnung zweiter Etage, straßenwärts, nebst Alkoven und dem nöthigen Zubehör, für einzelne Leute, gleich auf Johannis; im Kattreppeln No. 239.

Auf der Wendestraße No. 1411 eine Wohnung im Hinterhause, bestehend in einer Stube und mehreren Kammern nebst Keller und übrigen Bequemlichkeiten, so gleich, auch auf Johannis oder Michaelis.

Die in meinem am Egyptienmarke hieselbst belegenen Hause befindliche Wohnung, welche der Herr Hofmarschall von Nahrenholz seit einigen Jahren bewohnt, ist wegen eingetretener Umstände auf nächste Michaelis anderweit zu vermieten. Herrschaften, welche darauf reflectiren sollten, ersuche ich mir dieshalb gefälligst Nachricht zu erteilen.

Friedrich Störig am Wilhelmithere.

Auf der Fallerleberstraße No. 1469 eine schön tapezirte Wohnung von 2 Stuben, nöthigen Kammern, Küche und Speisekammer, sogleich oder auf Johannis.

Veränderte Wohnung.

Meine bisherige Wohnung auf der Steinstraße habe ich verlassen und wohne jetzt auf der Südstraße im Hause des Dekonomen Herrn Käse No. 495 B.

Reiß, Haupt-Collecteur.

Geld = Antrag.

400 π Conv.-Münze auf erste Hypothek; können auch vereinzelt werden. Nachricht auf der Hagenbrücke No. 1313.

Reise = Anträge.

Es fährt eine leere Chaise den 4. oder 5. von hier nach Leipzig, wie auch eine nach Magdeburg. Das Nähere auf der Wilhelmstraße No. 1529 a. bei Hrn. Zürgens. Auch noch einige Himten blaublüthiger Pflanzkartoffeln billig zu verkaufen.

Dienst = Antrag.

Ein junger Mensch, der die Aufwartung und das Serviren einer Tafel aus dem

Grunde versteht, gut in Kleidung ist und gute Zeugnisse vorzeigen kann, wünscht gleich eine Stelle als Bedienter oder Stell-Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

Ein junges rechtliches Mädchen, das schon lange als Hausmädchen gedient hat und von honestem Herkommen ist, wünscht in diesem Fache gleich oder auf Johannis wieder in Dienst zu treten. Nähere Nachricht in der Mandelstraße No. 2412, eine Treppe hoch.

Dienst-Bedürfnis.

Es wird ein Mädchen in Dienst verlangt, das in der Küche fertig werden kann, und von ihrer frühern Dienstzeit gute Zeugnisse haben muß. Nachricht Knochenhauerstraße, Altstadt, No. 520.

Ein rechtlicher junger Mensch zur Aufwartung und Bedienung eines Billards, sogleich; auf dem Wangerschen Garten am Augustthore.

Abschieds-Anzeige.

Bei ihrer Abreise von Wolfenbüttel nach Worsfelde empfehlen sich ihren guten Freunden und Bekannten ergebenst und bitten um deren geneigtes Andenken auch in der Ferne von ihnen

der Dr. med. Heinrich Munneke
und Frau geb. Adlung.

Worsfelde, den 30. April 1832.

Hof = Theater.

Repertoire.

Freitag den 4. Mai: *Eleonore*, oder: *Die Versöhnung*, Schauspiel in 3 Acten von Frau von Weißenhurn. (Neu einstudirt.) Darauf, zum ersten Male: *Der Wittwer*, Lustspiel in 1 Acte von Reinhardstein.

Sonntag den 6. Mai: *Zampa*, oder: *Die Marmorbraut*, große romantische Oper in 3 Acten, Musik von Herold.

Montag den 7. Mai: *Isidor und Olga*, oder: *Die Leibeigenen*, Trauerspiel in 5 Acten von Ernst Raupach. Gräfinn Olga — Demoiselle Hildebrand,

vom Churfürstl. Hoftheater zu Cassel, erste Gastrolle.

Vermischte Nachrichten.

Den 2. d. M. erhielt frischen Schellfisch Ernst Baumgarten.

Sonntags den 6. Mai, wenn es die Witterung erlaubt, zum ersten Male Gartenmusik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboisten-Corps.

E. Bartels auf der Masch.

Demjenigen, welcher den Frevler anzeigt, der am 29. April Abends 11 Uhr die Mistbeete in dem Marienthaler Klostergarten in Brand gesteckt hat, wird eine Belohnung von 5 Rthl. hiemit zugesichert.

E. Kunzen.

Daß ich das Grevesche Haus auf der Fallerleberstraße (genannt zur Stadt Hannover) käuflich übernommen habe, zeige ich hierdurch gehorsamst an, und bitte Hiesige wie auch Auswärtige um recht zahlreichen Zuspruch mit der Versicherung, daß ich stets für pünktliche und reelle Bedienung Sorge tragen werde.

E. Ahmels.

Wilhelmine Rühle zeigt den geehrten Damen hierdurch ganz ergebenst an, daß sie bereits von Paris und Wien die neuesten Frühjahrs-Modelle von Damen-Kleidern und Oberrocken erhalten hat, dabei auch die neuesten und geschmackvollsten Muster von Damen-Chemisets, Kragen, Pelserinen und alle übrige zum Damenputz gehörige Gegenstände. Jede gütige Bestellung, die sie auf diese Gegenstände erhält, wird sie auf das Beste ausführen, auch jeden Auftrag von auswärts prompt besorgen.

In einer bedeutenden Handlung in der Gegend von Braunschweig wird ein Commis von 25 bis 28 Jahren gesucht, welcher das Material- und Comtoir-Geschäft gründlich versteht und gleich eintreten kann. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

zwischen dem Domainenlande und der
Weide besetzter Feldländerei, dem ge-
nannten Waisenhanse mit 6mg jährlich
schuldig, und der Pachtungsstermin auf

den 2. November a. e.

anberaumt worden, als werden kausflußige
hiermit eingeladen, in solchem Termine
Vormittags 10 Uhr vor Herzoglichem Dis-
trictsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach
Anhörung der Kaufbedingungen ihre Ge-
bote zu Protocoll zu geben und dem Be-
finden der Umstände nach des Zuschlags an
den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
an die vorbeschriebenen Grundstücke aus
irgend einem dinglichen Rechtsgrunde An-
sprüche zu haben vermeinen, hierdurch edi-
ctaliter citirt, solche in termino mittelst
Production der darüber lautenden Docu-
mente gehörig anz. und auszuführen.

Gegeben Braunschweig, den 13. April,
1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districts-
gericht hieselbst.
L a m p e.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Erben und der Vor-
münder der minderjährigen Kinder des ver-
storbenen Kaufmanns Georg Friedr. Dan-
nenbaum ist Termin zum meistbietenden
Verkaufe des zum Nachlasse des letztern
gehörigen auf dem Egidienmarkte sub
Nro. 2573 belegenen Hauses sammt Hof
und Zubehör auf

den 5. Juni d. J.

Morgens 11 Uhr, vor hiesigem Herzogli-
chen Stadtgerichte angefahrt, und werden
die Verkaufsbedingungen im Termine be-
kannt gemacht werden.

Das fragliche, erst vor wenigen Jahren
neu erbaute Haus enthält einen heizba-
ren Saal, 5 Stuben, 2 Cabinette, 9 Kam-
mern, eine helle Küche mit Speisekammer,
eine geräumige Diele, große Böden mit
einer Rauch- und Lustkammer, zwei große

gewölbte Keller, einen Pferdestall und zwei
große Waarenniederlagen, auf dem Hofe
befindet sich ein Brunnen und ein Pfahl
zum Ausgusse des Flusswassers.

Braunschweig, den 23. April 1832.
Herzogliches Stadtgericht dritten Bezirks.
W. C m p e r i u s.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

In Sachen den Nachlaß der im Septbr.
v. J. alhier unverehelicht verstorbenen So-
hanne Auguste Juliane Ling betreffend,
werden alle diejenigen, welche an den ge-
nannten Nachlaß Erbsprüche oder son-
stige Forderungen zu haben vermeinen, hie-
durch edictaliter citirt, solche in dem auf
den 1sten Mai e.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districts-
gerichte hieselbst anberaumten Termine ge-
hörig zu liquidiren, und so viel thunlich
zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren
etwaigen Forderungen gänzlich ausgeschlos-
sen werden sollen.

Braunschweig, den 20ten März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.
A b e r t.

Demnach in Sachen den Nachlaß des
am 16ten Januar d. J. hieselbst verstorbe-
nen Lotterie-Collecteurs Johann Christoph
Lüttge betreffend, die Erbschaft nur zum
beneficio inventarii angetreten und ter-
minus ad liquidandum credita auf

den 14ten Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, angefahrt worden, so
werden alle diejenigen, welche als Erben
oder Gläubiger Ansprüche an gedachten
Nachlaß zu haben vermeinen, hiermit edi-
ctaliter citirt, solche in dem gedachten Ter-
mine vor Herzogl. Districtsgerichte hie-
selbst gehörig anzumelden, widrigenfalls
sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt
werden.

Braunschweig, den 6ten März 1832.
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht
hieselbst.
W. F r i e s e.

Stadtgericht Einbeck.

Der hiesige Bäckermeister Gottlieb Lürig hat vorgegetragen, daß, besonders durch den Neubau seines Wohnhauses, seine Mittel so erschöpft worden wären, daß er mehrere seiner andringenden chirographarischen Gläubiger zu befriedigen nicht vermöge, und daß er Bestern nur dann das Schuldige leisten könne, wenn es ihm gelingen sollte, mit ihnen wegen terminlicher Zahlung eine Uebereinkunft zu treffen.

Unter diesen Umständen hat der Bäckermeister Lürig auf die Zusammenberufung seiner sämtlichen Gläubiger angetragen, um denselben seine Zahlungsvorschläge in dem Professionstermine vorzulegen.

Da diesem Antrage Statt gegeben worden ist, so werden alle diejenigen, welche den hiesigen Bäckermeister Gottlieb Lürig aus irgend einem Rechtsgrunde in Anspruch nehmen wollen, damit vorgeladen, am 26. Juli d. J. Morgens 10 Uhr entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, welche mit öffentlich beglaubigten Vollmachten zur Eingehung eines Vergleichs versehen sind, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Forderungen vollständig anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn diese in Urkunden bestehen, vorzulegen.

Die Gläubiger, welche ausbleiben werden, sollen, wenn eine glückliche Uebereinkunft zu Stande kommen wird, so angesehen werden, als wenn sie dem Beschlusse der erschienenen Gläubiger beigetreten wären; in dem Falle aber, wenn der Concurse erkannt werden müßte, sollen sie mit ihren Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen werden.

Der Bäckermeister Lürig ist zwar einstweilen in dem Besitze und der Nutzung seines Vermögens gelassen, ihm aber jede Veräußerung oder Verhypothecirung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt worden.

Auch werden die etwaigen Schuldner bei Vermeidung doppelter Zahlung vor

Auszahlungen an den Bäcker zu warnen, die Executionen wider diesen Rathen aber einstweilen sistirt.

Einbeck, den 26. April 1832.

Das Stadtgericht.

Hübener.

Niedergericht zu Lüneburg.

Im Concourse des Stadtschultheißen Wilhelm Schütz alhier werden alle, welche an denselben oder dessen Güter, namentlich auch das demselben zuständig gewesene auf der neuen Sülze sub Litt. A. Nro. 27 belegene Erbdachhaus nebst Zubehör, aus irgend einem dinglichen oder persönlichen Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche machen zu können vermeinen, peremptorie et edictaliter verabladet, ihre Forderungen und Ansprüche am

Montags den 23. Julius d. J.

Morgens 11 Uhr im Niedergerichte entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte anzumelden und ihre Beweismittel vorzulegen oder dieselben bestimmt und vollständig anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich sodann nicht melden würden, mit ihren Forderungen und Ansprüchen von diesem Concourse werden ab- und zur Ruhe verwiesen werden.

Zugleich dient zur Nachricht, daß der Herr Dr. jur. Langreck alhier zum Curator honorum et ad lites interimisticus in diesem Concourse bestellt worden ist, und haben Creditores sich im obgedachten Termine über dessen Beibehaltung oder Wahl eines andern Curators zu erklären; da sonst diejenigen, welche sich sodann nicht erklären würden, denjenigen, was die Majorität der Gläubiger darüber beschließen wird, für beistehend werden angenommen werden.

Uebrigens wird den Schuldnern des Creditarii Schütz die Zahlung etwaniger Forderungen desselben an denselben, bei Strafe doppelter Zahlung, untersagt und ihm selbst ist jede Disposition über seine

1695

bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges vorbehalten.

Verpachtungen.

Demnach auf Verfügung Herzogl. Domainen-Direction die Kruggerechtigkeit zu Meuhof auf die nächsten 6 Jahre vom 17. Juli d. J. an, öffentlich meistbietend verpachtet werden soll, und dazu Termin auf den 4. Juni d. J.

angesezt worden, so haben sich Pachtlustige beregten Tags Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtsstube einzufinden, und ihre Gebote nach Anhörung der Pachtbedingungen zu Protokoll zu geben.

Braunschweig, am 24. April 1832.

Herzogliches Kreisamt Ribbaggshausen,

A. W. Koch.

Auktionen.

Dielen-Auktion zu Harzburg.

Auf erteilte Genehmigung der Herzogl. Forst-Direction zu Braunschweig sollen

am 28. Mai d. J.

hieselbst folgende Quantitäten sogenannter Ausschuß-Dielen, als:

etwa 400 Blöcke 20füßer,

60 = 16 =

bestehend in vollen, Futter- und geringdiligen Sorten, in kleinen Parteien öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage des Morgens um 10 Uhr vor der neuen Sägemühle hieselbst einzufinden, und wird zu deren Nachricht noch bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil des Kaufgeldes gleich im Termine bezahlt werden müsse.

Harzburg, am 24. April 1832.

Der Sägemühlen-Administrator
Ebeling.

Forstort Brandholz.

Am 23. Mai d. J., Morgens um 9 Uhr, soll auf Antrag des Herrn Forstmeisters Uhde zu Königslutter im Voigtsdahlumer Forstreviere auf dem Elme folgendes Brennholz:

160 1/2 Malter Eichen-Scheitholz a 80 C,
290 = Büchen dito,
5 1/2 = eichene Stufen a 100 C,
40 = büchene dito,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden, was zur Nachricht Kaufslustiger hiermit bekannt gemacht und zugleich bemerkt wird, daß der Ort der Zusammenkunft im Forstorte Brandholz in der Nähe des Brunsleberfeldes sei.

Schöppenstedt, den 30. April 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

Brinkmeier.

Bücher-Auktion in Hannover.

Das Verzeichniß der hiesigen Bücher-Auktion, welche den 28. Mai statt findet, und worin viele classische und Werth habende Bücher, eine Menge Kupferwerke, auch Musikalien und Landkarten, vorkommen, ist in Braunschweig im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir und bei mir selbst zu bekommen.

Hannover, im April 1832.

Friedr. Gruse,

Buchhändler und Auktionator.

Gestohlene s.

In der Nacht vom 24/25. d. M. ist aus einem am Bohnhause des Rothfassen Tägtmeyer zu Ribbaggshausen befindlichen kleinen Stalle eine weißgraue Ziege ohne Hörner mit langen Ohren, welche 5 Jahr alt und damals gerade trüchtig gewesen ist, gestohlen worden.

Sämmtliche Justiz- und Polizeibehörden werden geziemend ersucht, zur Entdeckung dieses Diebstahls mitzuwirken, Jedermann aber, dem die gestohlene Ziege zu Gesicht kommen sollte, damit aufgefördert, dieselbe nebst deren verdächtigem Inhaber anzuhalten und der betreffenden Obrigkeit oder der unterzeichneten Behörde davon Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 28. April 1832.

Herzogl. Kreisamt Ribbaggshausen.

A. W. Koch.

Verlorenes.

Am 1. d. M. Morgens sind auf der Gördelingerstraße 4 1/4 Ellen weiß gebleichter Hanfleinwand verloren worden und wird der ehrliche Finder gebeten, solche Nro. 85 daselbst wieder abzuliefern.

Ein schwarzer Schleier ist verloren gegangen; man bittet den ehrlichen Finder, ihn auf der Reichenstraße Nro. 1301 gegen eine Belohnung abzuliefern.

Am 29. April d. J. ist ein kleiner gelber Hund mit weißen Blessen, 4 weißen Füßen entlaufen; derselbe trägt ein Halsband mit 4 Schellen und hört auf den Namen Diane. Derjenige, welchem er zugehört, wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung auf Antoinettenruh bei Woskenbüttel wieder abzuliefern.

Gefundenes.

Am Dinstage den 1. Mai ein Pollstock, 2 Fuß haltend, vor dem Hollischen Garten; wer sich dazu legitimirt, kann ihn auf dem Bohlwege Nro. 2005 wieder erhalten.

Armen-Sachen.

Von dem Posamentirermeister Herrn C. P. Harbege hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1 R zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 2. Mai 1832.
Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

Wachstuch-Teppiche in neuen geschmackvollen Mustern erhielt in grosser Auswahl

Carl Bohnstedt.

Eine moderne ein- und zweispännige Chaise; Langedammstraße Nro. 2157.

Fertige mahagoni, eschene und gebeizte Sophas und Stühle nebst allen Arten Sessel, so wie große und kleine Divans und Stühle für Kinder. Auch werden

Bettbeden genähet. Im Dellschlag-
dem Tapezirer Talschau.

1698

Freitag und Sonnabend junges fettes Schenfleisch a R 2 gk , junges fettes Schweinefleisch und Karbonade a qk 2 gk 8 L , Schmorwurst und Klumpfleisch a qk 3 gk 4 L ; bei F. D. Wortschmidt, Friesenstr. Auf's Neue erhielt guten frischen Schellfisch a R 1 gk .

Conr. Mörike auf der Hagenbrücke.

Bei dem fortwährenden guten Absatze von Papiertapeten häufen sich Reste von 1, 1 1/2, 3, 4 und mehreren Stücken, die unter dem Einkauf verkauft werden. Auch ist mein Lager von neuesten Pariser und Lyoner Tapeten und Bordüren von feinsten bis zu den ordinairsten Sorten, letztere zu 6 gk das Stück, wieder completirt, womit ich mich bestens empfehle.

C. L. Quenstedt,

Bohlweg dem Schlosse gegenüber.

Bei Knopf in der Kannengießerstraße alle Tage dicke Spargel, Gurken, Wirsböhnen, Mohrrüben und Kopfsalat.

Vorzüglich stark ins Gefüllte schlagende Sommer-Perfosen-Pflanzen in mehreren verschiedenen Couleuren, jede allein, auch unter einander; Weberstraße Nro. 1015.

In Wallenried.

Auf dem Klosteramte Wallenried sind zu verkaufen:

393 Stück 4- und 5jähriger Hammel,

250 Stück Mutterschafe.

Der Handel kann sowohl mit als ohne Wolle, so wie im Ganzen oder theilweise geschlossen werden.

Kauf = Gesuch.

Ein Kollwagen wird zu kaufen gesucht Nro. 871 am Bäckerklinke.

Vermietungen.

Eine Stube parterre, zum Handel passend, und eine oder 2 Kammern, straßenwärts, an stille Leute ohne Kinder, auf der Höhe Nro. 1352.

1699

Am 1. Juni eine angenehme Wohnung 2ter Etage, bestehend in Stube, Kammer, Kuche und übrigen Bequemlichkeiten mit Möbeln; auf der Fallerstraße Nr. 1687, dicht am Walle.

Auf der Wendenstraße Nr. 1411 eine Wohnung im Hinterhause, bestehend in einer Stube und mehreren Kammern nebst Keller und übrigen Bequemlichkeiten, so gleich, auch auf Johannis oder Michaelis.

Auf Michaelis 2 Wohnungen, die erste mit einem Laden, welche der Mühlenbauer Detmar 4 Jahre bewohnt hat; die zweite eine große, für einen Weber, Tischler oder andern Handwerker passend; Reichenstraße Nr. 1129.

Eine Wohnung von 2 Stuben nebst Kammern an einer stillen angenehmen Lage, mit oder ohne Möbeln, sogleich Nachricht hintern Brüdern Nr. 53.

Veränderte Wohnung.

Dass ich nicht mehr auf dem Wohlwege, sondern im Rosenhagen Nr. 2390 wohne, zeige ich hiedurch ergebenst an.

Fritz Ehlers, Zimmermeister.

Meine bisherige Wohnung auf der Steinstraße habe ich verlassen und wohne jetzt auf der Südstraße im Hause des Oekonom Herrn Rake Nr. 498 B.

Reiß, Haupt-Collecteur.

Der Orgelbauer und Wiener Clavier-Instrumentenmacher Warneke wohnt jetzt am Kohlmarke im Stern, und empfiehlt sich sowohl zu Neubauten wie zum Repariren und zum Stimmen aller Instrumente aufs Billigste.

Ich wohne nicht mehr auf dem Steinwege, sondern auf der Kuhstraße bei Hrn. Eupprian Nr. 2318.

St i d d i g,

Schneidermeister für Damen und Corsetmacher.

Reise = Antrag.

Fürgelegenheit in einer bequemen Chaise

nach Halberstadt, Magdeburg und Hannover auf den 6. oder 7. Mai; bei dem Lohnkutschers Ebrecht auf dem Damm, Ecke des Wohlweges.

Dienst = Antrag.

Es wünscht ein rechtliches Mädchen sogleich Condition, das sehr gut in der Küche, auch mit der Hausarbeit fertig werden kann. Nachricht bei Frau Wollst, nördl. Wilhelmsstraße Nr. 1534.

Dienst = Bedürfnis.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Gärtner kann sogleich eine gute Anstellung erhalten. Nachricht in Nr. 180 A. der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warneke.

Sogleich ein rechtliches Mädchen, welches im Kochen, Nähen, Waschen und Plätten sehr geübt ist und gute Zeugnisse beibringen kann. Nachricht Nr. 2692, Rannengießerstraße.

Todes = Anzeige.

Am 27. April starb mein guter Mann, der Schuhmachermeister Friedrich Jacob Carl Kühnle, an den Folgen einer Schusswunde, in einem Alter von 54 Jahren, nachdem wir 18 Jahre die glücklichste Ehe durchlebt hatten. Wen ein ähnliches Schicksal betroffen hat, der wird meinen tiefen Schmerz zu würdigen wissen.

Herzlichen Dank allen Verwandten und Freunden und den Herren Bürgergarbisten, welche dem Verstorbenen die letzte Ehre, ihn nach seiner Ruhestätte zu begleiten, erwiesen haben.

Zugleich verfehle ich nicht, meinen geehrten Gönnern und Freunden die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das Geschäft meines sel. Mannes fortsetzen werde, und indem ich um ferneres Wohlwollen zu bitten mir erlaube, verspreche ich auch reelle und gute Bedienung.

Wittwe Johanne Kühnle,
geb. Metten.

Kirchensachen in Braunschweig.

G e b o r n e.

Michaeliskirch. Den 31. März, des Herzogl. Cammer-Assessors Herrn Carl Georg August Hofst Sohn, Friedrich Conrad Albert.

G e s t o r b e n e.

Katharinenkirch. Den 30. April, des westf. Herzogl. Braunschw. Commis-sionsraths Herrn Friedrich Iulius voh. Damm nachgelassene Ehegattinn, Frau Johanne Friederike geb. von Wärtling, 85 Jahr alt, an Wasserucht.

Vermischte Nachrichten.

Bade- und Gesundheits-Anstalt zu Eilsen.

Unterzeichneter versetzt nicht, dem verehrten Publikum bekannt zu machen, wie am 1. Juni die Eröffnung der Badeanstalt zu Eilsen bei Bückeburg stattfinden wird, und von da, an bis zum 2. September d. J. Bäder verabreicht werden.

Bestellungen auf Wohnung wird derselbe gern übernehmen und mit Sorgfalt ausrichten, doch muß er sich solche in post-freien Schreiben erbitten.

Eilsen bei Bückeburg, im April 1832.

E. P ä g, Brunnencommissair.

Essene, H a n d l u n g s - C o m m i s -
s i e l l e.

Für eine bedeutende Material-, Spece- rei- und Weinhandlung wird zu Johannis ein Commis gesucht, der ein gewandter Detailist ist und sich zugleich der Corre-spondenz und Buchführung unterzieht. Näheres zu erfahren in No. 430 A. der Südmühle gegenüber bei

Clemenß Warneke.

Das gewöhnliche Freischießen ist der Bürgerschaft zu Seesen gnädigst bewilligt. Es wird am 17. Juni d. J. seinen Anfang

nehmen, so wie denn auch der am 1702
18. Juni d. J. fallende Johannis-Markt
mit auf den 17. Tag verlegt worden ist.

Indem dieses dem handelnden Publico damit bekannt gemacht wird, wird zugleich bemerkt, daß der Schützenweigt, Järker-meister Georg Eichberg, den Auftrag hat, die Stände anzuweisen.

Im Hause No. 1169 auf dem Weß-marke wird billig und schon seine Waare gewaschen, vorzüglich Lüll und Spitzen. Auch wird daselbst sehr billig weiß genäht.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat die Tischler-Profession zu lernen, kann sogleich in die Lehretreten, beim Tischlermeister Nickel, Trilsenstr. Nr. 2240.

N^o 91.

An milden Gaben für das stiftige Taub-stummen-Institut sind eingegangen: Aus der Büchse im Institute 2 R 22 g 6 L , durch den Herrn Magistratsdirector Bede vom Herrn Rath Seebode 2 R 9, von der Frau Hofrathin Häberlin 3 R 9, von einem Ungenannten aus Helmstedt 5 L in Conv.-Münze, durch den Herrn Abt Westphal von einer ungenannten Dame 2 R 12 g in Golde. Zusammen 33 R 10 g 6 L , wofür im Namen der unglücklichen Taub-stummen aufs Herzlichste dankt

Braunschweig, den 1. Mai 1832

W. Gryphlander,

als Provisor des Taubstummen-

Instituts.

D i e n s t - A n s t e l l u n g.

Die Stelle eines jungen Menschen ist offen, der Lust zum Reiten und Fahren hat. Nur derjenige, der Beweise von Rechtllichkeit beibringt, kann sich bei dem Herrn Betreiter: Nickel melden, woselbst er das Nähere erfährt.

Handlung des Herrn Warneke.

1703

Fleisch-Taxe in Braunschweig.

Auf den Monat Mai 1832.

					fl.	mgk.	2.
Rindfleisch, Nro. 1. das beste	—	—	—	—	1	4	—
— Nro. 2. —	—	—	—	—	1	3	—
— Nro. 3. —	—	—	—	—	1	2	—
— Nro. 4. —	—	—	—	—	1	1	4
Kopffleisch —	—	—	—	—	1	3	—
Rinderwurst —	—	—	—	—	1	1	—
Ruheiter —	—	—	—	—	1	3	—
Rinderleber —	—	—	—	—	1	1	—
Kalbsteisch, Nro. 1. —	—	—	—	—	1	3	—
— Nro. 2. —	—	—	—	—	1	2	2
— Nro. 3. —	—	—	—	—	1	1	6
Schweinefleisch, Nro. 1. von mit Korn gemästeten Schweinen	—	—	—	—	1	4	—
— Nro. 2. mit Brann- teweinzwäsche u. gemästet	—	—	—	—	1	3	—
Blutwurst —	—	—	—	—	1	6	—
Leberwurst —	—	—	—	—	1	7	—
Bratwurst —	—	—	—	—	1	8	—
Lammfleisch, Nro. 1. —	—	—	—	—	1	3	4
— Nro. 2. —	—	—	—	—	1	3	—
Schafffleisch, Nro. 3. —	—	—	—	—	1	1	4
Lammfleisch, ein Hinterviertel Nro. 1. —	—	—	—	—	—	16	—
— Nro. 2. —	—	—	—	—	—	14	—
— ein Vorderviertel Nro. 1. —	—	—	—	—	—	10	—
— Nro. 2. —	—	—	—	—	—	8	—
Kopf und Gelingen, beides	—	—	—	—	—	3	6
Kalbsäunen	—	—	—	—	—	1	4

Braunschweig, den 1. Mai 1832.

(L. S.)

Herzogliche Polizei-Direction.

P i n i.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 52.

Donnerabend, den 5. Mai.

Bekanntmachungen.

Se. Herzogl. Durchlaucht haben unterm 3. Mai d. J. gnädigst geruhet, den bisherigen Geheimen-Canzlei-Secretair Langefeld zum Landesgerichts-Assessor, und den bisherigen Steuer-Secretair Rybik zum Canzlei-Secretair zu ernennen.

Gerechtliche Verkaufungen.

Kreisamt Calvörde.

Auf den Antrag Herzogl. Domainen-Direction zu Braunschweig ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der beiden vor Calvörde belegenen Windmühlen Nro. ass. 114 und 115, eine jede mit einer area von 80 □ Ruthen, Termin auf den 30. Mai d. J.

angesezt, in welchem Kaufsufstige Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreismeister zu erscheinen und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben, hiermit eingeladen werden.

Es wird hierbei bemerkt, daß die gedachten Mühlen, sowohl im Ganzen als ein-

zeln, zum Verkaufe werden gestellt werden und daß die Brandkassenentschädigung zu 1200 R Conv.-Münze von der jetzt eingesezten Windmühle Nro. ass. 115 dem Käufer mit überwiesen werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, die an den gedachten beiden Windmühlen Ansprüche irgend einer Art zu machen berechtigt sind, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, dieselben in dem obigen Termine, unter Production der darüber sprechenden Documente gehörig anzuhängen und auszuführen.

Urkundlich unter Gerichts Hand und Siegel.

Calvörde, am 16. April 1832.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Kreisamt.
(L. S.) C. J. Klemmen.

Kreisamt Schöningen.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Carl Ernst Böttcher zu Helmsiedt, Klägers, wider den Schmitzmeister Johann Heinrich Christoph Weserling und dessen Ehefrau Catharine geb. Böhmer hieselbst,

1707

Weklagte, wegen 22 $\text{R} 18 \text{ gr} 2 \text{ L}$, die Subhastation des den Weklagenten zugehörigen, am Salzthore hieselbst sub Nro. 149 belegenen und zur Schmiedeprofession eingerichteten Wohnhauses nebst dahinter befindlichem Garten vom Herzogl. Districtsgerichte zu Helmstedt erkannt und das hiesige Kreisamt mit der Abhaltung des Subhastationstermins beauftragt worden, so ist zu diesem Endzwecke Termin auf den 8ten August d. J.

anberaumt, in welchem die etwaigen Kauflustigen Morgens 10 Uhr sich einzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an das zu subhastirende Grundstück zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, selbige in diesem Termine sub poena praecclusi anzumelden und zu bescheinigen.

Schöningen, den 18ten Januar 1832.
Herzogl. Kreis-Amt hieselbst.

v. G e y s o.

Amt Witterlabe.

In Sachen des für die minderjährigen Kinder weiland Ackerbürgers Christian Bartels zu Alfeld angeordneten Vormundes, Färbers Christian Dappe daselbst, Imploranten, wider den für die minderjährigen Kinder weiland Rothfassen Weiberg zu Großen Freden angeordneten Vormund, Rothfassen Fischer daselbst, Imploraten, wegen Forderung, ist Termin zum öffentlichen meißbietenden Verkaufe des den Pupillen des Imploraten gehörigen zu Groß Freden sub Nro. 44 belegenen Rothhofes nebst 66 Ruthen Garten, 1 Morgen Wiesen, 24 Morgen 13 Ruthen Länderei und 15 Morgen Holzungen im Sölter und Tödingsberge auf

den 27. Julius, Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube unter den alsbald bekannt zu machenden Bedingungen angesetzt, wozu Kauflustige und alle diejenigen, welche irgend ein dingliches Recht, sei es wegen Eigenthums, Näherrechts, Pfand-

rechts, Antientheils oder aus irgend einem andern Grunde, zu haben vermeinen, die Berechtigten bei Vermeidung des Ausschlusses mit ihren Ansprüchen von dem Rothhofe nebst Zubehör, hiermit geladen werden.

Lammispringe, den 19. April 1832.

Königliches Amt Witterlabe.

Bergamt Clausthal.

Auf Befehl des Königlichen Cabinetz-Ministerii zu Hannover soll die der Lautenthaler Forst-Casse zugehörige unterhalb der Bergstadt Wildemann im Hutsenthale an der Innerste belegene mit drei Sängen versehene Mahlmühle auf Erbenzins öffentlich verkauft werden. Es ist dazu Bietungstermin auf Donnerstag den 7. Juni dieses Jahres angesetzt, und werden Kauflustige eingeladen, an diesem Tage Morgens 10 Uhr im Königl. Behntgebäude zu Zellerfeld vor dem Bergamte zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Die nähere Beschreibung der Mühle mit ihrem Zubehör und die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch jeden Montag Morgens bei dem Berg-Amts-Inspector Kast in Zellerfeld eingesehen werden, welcher auch auf Verlangen gegen Erstattung der Copialien Abschriften ertheilen wird.

Beschlossen Clausthal, den 22. April 1832.

Im Königlichen Berg-Amt.
St. mann.

Gerichtliche Vorladungen.

Gericht Brohme.

Demnach die für die nachgelassenen Kinder des weiland Bürgers und Schuhmachermeisters Heinrich Isensee in Brohme bestellten Vormünder dem Gerichte angezeigt haben, daß sie die dringenden Gläubiger nicht befriedigen können, indem der Nachlaß des genannten Isensee zur Abtragung der Schulden nicht hinreiche und sich deshalb genöthigt sehen, die Erbschaft des letzteren Namens ihrer Pupillen aus-

zuschlagen, so ist der Concurſ erkannt, und werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Heinrich Iſenſee und namentlich an deſſen zu Brohme belegenen Bürgerſtelle aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben ver-
meinen, bei Strafe des Ausſchlusses von der Concurſmaſſe hiedurch aufgefordert, ſolche

am Montage den 4. Juni d. J.

Morgens 11 Uhr auf hieſiger Gerichtsſtube anzumelden und klar zu machen, und bleibt den Gläubigern jede Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges unterſagt, und der Advocat Dr. Conring in Jallerſleben interimistisch zum curator honorum et ad lites beſtellt iſt und als ſolcher beibehalten werden ſoll, wenn die Gläubiger im Proceſſionstermine über ein anderes zum Güterpfleger taugliches Sub-
ject ſich nicht vereinigen.

Decretum Brohme, den 21. April 1832.
Gräſſich von der Schulenburgſches Gericht.
v. Beaulieu.

Urtheile und Beſcheide.

In Sachen den Nachlaß der allhier ver-
ſtorbenen Henriette Meyer, in specie die Subhaſtation des zu ſelbigem gehörigen auf der Neuenſtraße hieſelbſt ſub Nro. assec. 169 belegenen Hauſes betreffend, wird wider alle diejenigen, welche in dem am 3. d. M. ſtattgehabten Subhaſtations- und Liquidationstermine und biſjehet et-
waige ſeit dem am 22. Novbr. 1830 vor Herzogl. Diſtrictgericht hieſelbſt ſtatt ge-
habten Liquidationstermine erwachſene Re-
alaſprüche nicht angemeldet haben, die Präcluſion damit erkannt.

Decretum Wolfenbüttel, den 13. April 1832.

Herzogliches Stadtgericht daſelbſt.

(L. S.) Poſtels.

Auktionen.

In Seefen.

Auf den freiwilligen Antrag der Erben

des weiland Oberamtmanns Wahnſchaffe zu Seefen ſollen zu der Verlaſſenſchaft deſ-
ſelben gehörige Mobilien, Pretieſen, Ein-
nen, Drell, Betten und verſchiedene Ge-
genſtände, worunter auch eine Chaiſe in
noch gutem Stande ſich beſindet, unter be-
kannt zu machenden Bedingungen

am 7. künftigen Monats Mai
und den ſolgenden Tagen Nachmittags von
2 bis 6 Uhr öffentlich an den Weiſſbieten-
den verauctionirt werden.

Gedruckte Verzeichniſſe von den zu ver-
licitirenden Gegenſtänden ſind in der hie-
ſigen Wahnſchaffſchen Wohnung zu er-
langen.

Seefen, den 25. April 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt
daſelbſt.

Meyenberg.

Geſtohleneſ.

Geſchehener Anzeige zufolge ſind in der
Nacht vom 1. auf den 2. d. M. aus einem
Hauſe hieſelbſt, mittelſt Einſtiegens und
Einbruchs, die unten näher beſchriebenen
17 Stück ganz fertigen Luche entwendet
worden, und wird daher ein Jeder, dem
irgend etwas ſchon bekannt ſein oder eiſt
noch bekannt werden ſollte, was dazu die-
nen könnte, um den Thätern auf die Spur
zu kommen, hiermit dringend erſucht,
ſolches ſofort dem Herrn Polizei-Com-
miſſair Mac mitzutheilen. Auch wird dem-
jenigen, welcher die Thäter dergelt nach-
weiſet, daß dieſelben zur gerichtlichen Un-
terſuchung und Verurtheilung geſezogen werden
können und der Beſtohlene die entwendeten
17 Stück Luche wiederbekommt, hiermit
eine Belohnung von Funfzig Thalern
zugeſichert.

Braunschweig, den 3. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieſelbſt.

P i n i.

Nähere Beſchreibung
der obgedachten 17 Stück ganz fertiger
Luche:

1) ein Stück blaues, 9/4 biß 10/4 Ellen

- breit und 32 $1/4$ Ellen lang, gezeichnet Nro. 4502;
 2) ein dito, 31 $1/4$ Ellen lang, Nro. 4601; beide zu dem Preise von 1 R 4 gr à Elle;
 3) ein dito, 33 $1/2$ Ellen lang, Nro. 9622;
 4) ein dito, 31 Ellen lang, Nro. 9345; beide zu dem Preise von 1 R à Elle;
 5) ein dito, 34 $3/4$ Ellen lang, Nro. 9789;
 6) ein dito, 35 Ellen lang, Nro. 9794;
 7) ein dito, 34 Ellen lang, Nro. 9534; alle drei zu dem Preise von 20 gr à Elle;
 8) ein dito grünes, 34 $1/2$ Ellen lang, Nro. 9802; zu dem Preise von 20 gr à Elle;
 9) ein dito, 33 $1/2$ Ellen lang, Nro. 9237; zu dem Preise von 16 gr à Elle;
 10) ein dito ganz hellgrünes, 31 $3/4$ Ellen lang, Nro. 974;
 11) ein dito; Nro. 978;
 12) ein dito ganz hellblaues, 32 $1/4$ Ellen lang, Nro. 977, alle drei zu dem Preise von 1 R 4 gr à Elle;
 13) ein dito ganz hellgrünes, 16 Ellen lang, Nro. 951;
 14) ein dito ganz hellblaues, 16 Ellen lang, Nro. 954;
 15) ein dito, Nro. 948;
 16) ein dito, Nro. 955; alle vier zu dem Preise von 1 R 7 gr à Elle, und
 17) ein dito blaues, 32 Ellen lang, gez. A. F., zu dem Preise von 1 R 8 gr à Elle.

Die Nummern der erstgedachten 9 Stück Tuche und resp. die Buchstaben, womit das zuletzt erwähnte Stück gezeichnet ist, sind in die Tuche mit weißen Faden eingenaht und außerdem auch auf den daran befindlichen Betteln von Pappe bemerkt, wegen die Nummern der übrigen sieben Stück Tuche nur auf den daran befindlichen Betteln von Pappe bemerkt sind. Die Ellenzahl ist nach der Berliner Elle angegeben. Sämmtliche 17 Stück Tuche waren jedes in einer gewöhnlichen Kasse von greiser Leinwand befindlich.

Am 28. d. M. ist aus einem Hause in hiesiger Stadt ein schwarzes Wolltuch mit angelegter Kante, woran noch gearbeitet ist und an welchem die Fängen noch fehlen, gestohlen worden.

Es wird deshalb ein Jeder, dem dieses Tuch zu Kaufe angesetzt werden oder sonst zu Gesicht kommen sollte, hierdurch aufgefordert, dasselbe sammt dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon der unterzeichneten Behörde Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 30. April 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

P i n i.

In der Nacht vom 20. auf den 21. April d. J. sind dem Gutspächter, Lieutenant Carl Blum zu Düsternthal aus einem verschlossenen Bureau 12 Stück Doppel-Louis'd'or und 30 R Conventions-Münze, $1/12$ Stücke, in 3 verschiedenen Rollen und weißem Papier mit der Signatur „10 R Conventions-Münze $1/12$ “ und etwa 6 R , theils in Hessischen Guldengroschen, theils in Hessischen Doppel-Albus und theils in 2 Mariengroschen-Stücken bestehend und in Maculatur gewickelt, gestohlen worden.

Da nun an der Habhaftwerdung des Thäters sehr gelegen ist, so werden alle respectiven Civil- und Militär-Behörden, hierdurch geziemend ersucht, bei den sich etwa ergebenden Verdachtsgründen die vorbeschriebenen Münzsorten nebst deren Inhaber anzuhalten und dem unterzeichneten Gerichte gefälligst schleunige Anzeige zu machen.

Gandersheim, den 27. April 1832.

Herzogl. Braunschw. Linn. Districtsgericht.

C. Eigner.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 28/29. v. M. aus den Hürden vor Bettmar vier Mutterschafe gestohlen, in der Nähe derselben geschlachtet und enthäutet, die todten Körper wieder gefunden, jedoch die Felle von den Thätern mitgenommen.

Da die Thäter dieses frevelhaften Dieb-

stahls bis jetzt noch unbekannt sind, an deren Habhaftwerdung aber gelegen ist, so werden alle Civil- und Militär-Behörden hierdurch dienstergebenst ersucht, auf die gestohlenen Felle, (hinsichtlich welcher noch bemerkt wird, daß die vier Mutterschafe weiß, das eine am Halse etwas schädig, und ein zweites mit einem Eheersfleck hinten bezeichnet gewesen, die Häute an den Ohren abgeschnitten, die Beine dagegen mit denselben abgenommen sind), vigiliren zu lassen, den Inhaber zu verhaften und hierher zu liefern.

Wexhelde, den 2. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

R u f f.

Am 2. d. M. Nachmittags ist vom Tazden des Hauses Nro. 2695, Kammengießerstraße, ein messingenes 4 Pfundstück Einsatzgewicht gestohlen. Sollte es gekauft sein, so ist man erbötig, das Kaufgeld zurückzugeben.

Verlorenes.

Ein kleines Packet, worin sich ein Paar neuer grau gestammter baumwollener Strümpfe befinden, am Dinstage. Man bittet, solches gegen ein Douceur Nro. 2573 am Egibienmarkte abzuliefern.

Eine Wandelocke von Haaren mit goldenen Beschlägen, am Sonntage von der Masch bis ans Bruchthor. Wer sie daselbst Nro. 484 abliefern, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

Zwischen hier und Rocklum ist den 3. d. Mts. ein grauer tuchener Mantelsack mit zwei offenen Briefen, einer Brille, einem Barbiermesser, zwei Scheinen und einem Gebetbuche verloren. Wer solchen auf der Scharrnstraße Nro. 756 abgibt, erhält 16 gge zur Belohnung.

Gefundenes.

Im Monate April d. J. sind bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses geschehenen Visitationen nachfolgende Sachen gefunden worden, als:

- N^o 1. ein ziemlich großes blaues wollenes Halstuch mit weißen und rothen Streifen,
- = 2. ein Paar schon sehr schadhafter weißer Handschuhe,
- = 3. ein Umschlag von Pappe, zu einem kleinen Buche gehörig, mit bunten Figuren,
- = 4. ein schon schadhafte roth- und weißfarbirtes linnen Taschentuch,
- = 5. ein noch guter gelblederner Handschuh,
- = 6. ein alter fahlgelblederner dito,
- = 7. ein fast noch neuer dunkelgelblederner dito,
- = 8. ein dunkelbrauner lederner dito,
- = 9. eine stählerne Uhrkette,
- = 10. eine kleine dito von Tombak,
- = 11. ein dunkelrother lederner Handschuh,
- = 12. ein fast noch neues feines weißes Taschentuch von Watimousselin,
- = 13. ein Paar noch in gutem Stande befindlicher dunkelgelber lederner Kinder-Handschuhe,
- = 14. ein kleiner Schlüssel mit einem gebogenen Warte,
- = 16. ein noch gutes weißlinnen Taschentuch mit blauen Streifen und W. M. blau gezeichnet,
- = 17. ein Paar alter dunkelrother lederner Handschuhe,
- = 18. ein etwa 1 Elle langes hellrothes seidenes Band,
- = 19. ein Deckel, zu einem Kästchen gehörig, von Holz, mit grünem Leder überzogen, worunter ein Spiegel befindlich,
- = 20. ein Paar noch guter klaffgrüner lederner Glacé-Handschuhe,
- = 21. ein altes dunkelrothes baumwollenes Taschentuch mit gelben Blumen,
- = 22. ein dunkelrother lederner Handschuh,
- = 23. eine Lorgnette von Horn mit zwei Gläsern, deren Einfassung von Messing ist,

N^o 24. eine Braunschweigische Cocarde von Blech,

25. ein etwas schadhafter Seitenkamm,
26. ein schadhafter weißlederner Glace-Handschuh,

27. ein kleines Perlenhandband-Schloß und eine kleine Schnalle von Messing,

28. ein kleines schwarzlackirtes Reith mit einer kleinen Hand von Eisenbein, und

29. eine goldene Tuchnadel mit einem schlichten runden Knöpfchen, dessen Stiel etwas gebogen ist.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden deshalb hierdurch aufgefordert, solche binnen 2 Monaten auf hiesiger Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen, weil sonst nach verfloßener Frist den bestehenden Rechten gemäß zum Besten der Finder damit verfahren werden wird.

Braunschweig, den 3. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Vor Kurzem ist auf der Langendammsstraße hieselbst ein etwas schadhafteß Armsband, in Kettenform, von hellbrauner Seide mit einem bunt verzierten Bronze-Schloße, gefunden und hier abgeliefert worden, weshalb der Eigenthümer desselben hiermit aufgefordert wird, solches binnen 2 Monaten auf hiesiger Polizeistube wiederum in Empfang zu nehmen, indem widrigenfalls nach verfloßener Frist darüber weiter verfügt werden wird.

Braunschweig, den 3. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Ein großer Windhund ist zugelaufen im Hause Nro. 2440 an der Kuhstraße, welcher daselbst für die Insertions- und Futterungskosten in Empfang genommen werden kann.

Lotterie = Sachen.

Sonntags, den 5. Mai, werden die Gewinne zur 3. Classe hiesiger 89.

Waisenhaus-Classen-Lotterie auf dem gewöhnlichen Lotteriesaal im Neuenhofe gewickelt, gemischt und in die Maschine gethan, und darauf Montag, den 7. desselben, die Ziehung vorgenommen.

Denjenigen, die Belieben tragen, dieser öffentlichen Handlung mit beizuwohnen, wird, in soweit es der Raum leidet, der Zutritt verstatet.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Waisenhaus-Classen-Lotterie-Directorium.

M a h n e r.

Zur 2. Leipziger Landes Lotterie 1. Classe sind ganze und getheilte Loose zu haben bei H. Daubert, Gördelingerstraße Nro. 71.

Zur Braunschweiger Lotterie 3te Classe sind Loose für den planmäßigen Einkauf, wie auch für billige Miete zu haben, bei H. Daubert, Gördelingerstr. Nro. 71.

G i l d e s a c h e n.

In Braunschweig.

Der Bäckergefelle Heinrich Adolph Hupfeld aus Northeim hat am 3. d. M. das von ihm angefertigte Meisterstück vor der hiesigen Bäcker Gilde aufgewiesen, und ist, nachdem dasselbe für gut befunden, zum Meister und Mitglieder der gedachten Gilde erklärt worden.

A r m e n = S a c h e n.

Von dem Bäckermeister Herrn H. A. Hupfeld hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1 ℓ zur Armen-Casse eingekandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 3. Mai 1832.

Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

V e r k a u f u n g e n.

Eine Hobelbank in gutem Stande; Mönchenstraße Nro. 26.

Zwei fette Schweine; Nro 2533 auf der Ritterstraße.

Nro. 2580 auf der Höhe mehrere Glas-schränke, Schreibpulten, Commoden, Repositorien, ein Sopha und Stühle mit Sei-

den = Stickerei und Pferdehaaren gestopft, 2 Klaviere mit verändertem Tone, 3 Guittarren, mehrere Geigen, Delgemälde und Kupferstiche, eine große Auswahl von Tischgedecken, feines Hausmachen-Linnen, Dunnen und Feder-Betten; auch 300 A reine Pferdehaare.

Zwei gebrauchte moderne Küchenschränke und verschiedene Tische, um billigen Preis, auf dem Damme No. 2133 im Hinterhause, nahe der Stobenbrücke.

Gurkenkerne, vorzüglich früher langer Art, à Roth 10 A; No. 2817 am Ruhfäutgenplage.

Zwei fette Schweine und eine Partei feiner Gsskartoffeln, a Himte 6 A; Reichenstraße No. 1128.

Sontag, Dinstag und Freitag, Abends 6 Uhr, frischer warmer Schweinebraten, das Pfund zu 4 A, wie auch täglich gute geräucherte und gekochte Schinken, Rippen und Rippensteck, um billigen Preis,

Friedrich Basse,
Hagenbrücke No. 1322.

Ger. Kase, frische mar. Heeringe, ger. Rindfleisch und Ochsenzungen, westphäl. Schinken, fette Limb. Käse und neue Morcheln, bei

Strahle, Kannengießerstraße.

Ger. Lachs und marinirte Heeringe erhielt.

Aug. Mette Lindners Erben.

Feinsten Düsseldorfser Mostrich empfing ganz frisch und verkauft à Flasche zu 4 und 8 A

Louis Ahrens,
Gördelingerstraße No. 10.

Sehr schönes geräuchertes Rindfleisch, stück- auch pfundweise, täglich abgekochter Schinken und Abends 6 Uhr warmer Braten bei Ludw. Behrens, Hagenmarkt.

Vor Braunschweig.

Weiden-Erbsestiefeln à Bund 2 A, so wie noch ein Rest Italienischer Gsskartoffeln à Himte 6 A; auf dem weißen Rosse.

Kauf = Gesuch.

Eine alte, jedoch noch in gutem Stande befindliche Brautbude. Wer solche abzustehen hat, erfährt den Käufer Nr. 1187 A am Bollmarke.

Vermietungen.

Eine Wohnung parterre, auf Michaelis, wozu ein Badin gehört, eine Stube, Kammer, Küche mit eingemauertem Kessel, Keller und Holzstall; Langestraße Nr. 905.

Miet = Gesuch.

Eine Wohnung zweiter Etage, bestehend aus 2 Stuben, nöthigen Kammern, Küche, Keller und Holzgelass, welche auf Johannis d. F. bezogen werden kann. Das Nähere Ehternstraße No. 675, 2 Treppen hoch.

Veränderte Wohnung.

Der Orgelbauer und Wiener Clavier-Instrumentenmacher Warneke wohnt jetzt am Kohlmarke im Stern, und empfiehlt sich sowohl zu Neubauten wie zum Repariren und zum Stimmen aller Instrumente aufs Billigste.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und Gönnern zeige ich hiermit gehorsamst an, daß ich mein Haus No. 2638 verkauft habe und jetzt im Hause des Uhrmachers Herrn Tölch, Tack No. 2840, wohne. Zugleich bemerke ich, daß ich auch hier mein früheres Geschäft fortsetzen werde.

H. W. Leubmann,
Gold- und Silberarbeiter.

Seit Ostern d. F. bewohne ich das zweite Stockwerk des Hauses des Herrn Eichenroht auf dem Damme (welches Haus früher dem Lehnherren Herrn Carl Homelster gehörte) No. 207.

Dr. Frühling,
Advocat und Notar.

Dienst = Antrag.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Wirthschaftsmamsell, welche in sehr bedeutenden Oekonomien conditionirt hat, wünscht eine anderweite Anstellung dieser Art und ist das Nähere zu erfahren Nro. 480 A. der Südmühle gegenüber bei Clemens Warncke.

Todes = Anzeige.

Am 3. Mai Mittags 12 Uhr entschlief faust zu einem bessern Leben des verstorbenen Hof-Schneidermeisters Gerhard Faur nachgelassene Wittwe, Louise Caroline Friederike geborne Brancalio, in einem Alter von 80 Jahren weniger 10 Tagen, an Lungenentzündung.

Die Hinterbliebenen.

Raum sind es 3 Tage, als meine gute Mutter im 82. Jahre ihres Alters starb. Gerade an dem Tage, als ich sie zu ihrer Ruhestätte begleiten wollte, traf mich ein neuer Schmerz; meine gute brave Frau, Sophie, geb. Weber, starb am 4. Mai 7 1/2 Uhr Morgens in einem Alter von 66 Jahren 1 Monate, nachdem ich 21 Jahre und 1 Monat mit ihr in einer glücklichen Ehe gelebt hatte. Wer die Gute kannte, wird wissen, was ich an ihr verlor. Sie war in frühen Stunden eine treue Gefährtin meines Lebens; sie war eine treue, fleißige, arbeitsame Hausfrau. Sanft ruhe ihre Asche bis zum frohen Wiedersehen!

Johann Heinrich Stein,
Schuhmachermeister.

Meine theure Gattinn, Emilie, geb. Schade, entschlief zu einem bessern Leben nach langen und schweren Leiden am 1. d. M. Abends 11 Uhr, in ihrem 26. Lebensjahre.

Mit mir beweinen die Gute deren be-

trübte Eltern und Brüder, und mit in deren Namen widme ich diese Anzeige theilnehmenden Verwandten und Freunden.

Schöningen, den 3. Mai 1832.

F. Wiedenbach, Pastor.

Vermischte Nachrichten.

Hagelschaden = Assurance.

Den Mitgliedern der Hagelschaden = Assurance für das Herzogthum Braunschweig wird hiedurch angezeigt, daß der unterzeichneten Direction von dem Herrn Landrentmeister Jungesblut hieselbst das patriotische Anerbieten gemacht worden, die Cassenführung dieser Anstalt übernehmen zu wollen, und daß dieselbe dankbarß solches angenommen habe.

In Folge dieser Anzeige werden sämtliche Theilnehmer der Hagelschaden = Assurance gebührend ersucht, den zu zahlenden Beitrag von 1/2 Procent Preuss. Courant unter Adresse des Herrn Landrentmeisters Jungesblut zu Braunschweig einzusenden.

Braunschweig, den 4. Mai 1832.

Die Direction der Hagelschaden = Assurance.
Ludwig v. Gramm. F. v. Langenstraßen.

Es wird für gemeinschaftliche Kosten ein Stubenbursche (Collegianer oder Schüler) gesucht; Görbelingerstraße Nro. 10.

Sonntags den 6. Mai, wenn es die Bitterung erlaubt, zum ersten Male Gartenmusik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboisten-Corps.

E. Bartels auf der Masch.

Sonntag Nachmittag den 6. Mai Harmonie-Musik im Garten des weißen Hofes, wozu ergebenst einladet

Ch. Gravenhorst.

Nro. 2536 auf der Kuhstraße wird so gleich ein Mensch verlangt, der die Landarbeit versteht.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 53.

Montag, den 7. Mai.

Gerechtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Herrn Postmeisters Meinelte, Klägers, wider die Erben des weil. Schuhmachermeisters Joh. Daniel Schiede, namentlich dessen Wittwe, Friederike geb. Schmidt, und den Riemermeister Johann Heinrich Christian Bähge, als Vormund der von dem p. Schiede nachgelassenen minderjährigen Kinder, Beklagte, ist wegen ausgeklagter Zinsen und Kosten die Subhastation des den Beklagten zugehörenden auf dem Meinhardshofe sub Nro. 2252. belegenen Hauses nebst Hofe und sonstigem Zubehör erkannt und der Termin zu dem meistbietenden Verkaufe dieser Grundstücke auf

den 10ten Mai 1832

Morgens 10 Uhr anberaumt, zu welchem die Kauflustigen im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts vor der Burg zu erscheinen, damit aufgefordert werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche irgend einer Art an diesen Grundstücken haben oder zu haben vermei-

nen, hiermit aufgefordert, diese bei Strafe des Ausschlusses in diesem Termine anzukommen und auszuführen.

Braunschweig, den 17ten October 1831.
Im Auftrage des Herzogl. Districtsgerichts
die Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst.
Ed. Niesell.

Kreisamt Holzminden.

Demnach die Kinder und Erben des weil. hiesigen Schuhmachermeisters Conrad Heinrich Helling und dessen gleichfalls verstorbener Ehefrau, Christiane geb. Gattermann, auf die öffentliche Versteigerung folgender von ihren Eltern nachgelassener Grundstücke

- 1) des in hiesiger Stadt an der hintern Straße sub Nro. 2252. belegenen Wohnhauses sammt Hofraume und Stallung,
- 2) einer in der hiesigen Feldmark am neuen Wege zwischen Helling und Blüthner belegenen, etwa 3 Waidmorgen haltenden Wiese,
- 3) eines in hiesiger Feldmark im Rosenhofe zwischen Raabe und Gattermann

belegenen, 11/8 Morgen haltenden Ackerstück und

- 4) eines auf der Steinbreite vor hiesiger Stadt zwischen Bachmann und Vott belegenen, etwa 1/4 Morgen haltenden Gartens

angetragen haben, als ist zur Subhastation vorgedachter Grundstücke, so wie zur Liquidation etwaiger dinglicher Rechte und Ansprüche an dieselben Termin auf

den 29sten August d. J.

Morgens 11 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte anberaumt, in welchem die Kauflustigen, um nach geschehener Verkaufsmachung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, die etwaigen Realgläubiger aber, um ihre dinglichen Rechte und Ansprüche so gewiß gehörig anzumelden, als sie widrigenfalls mit solchen zum ewigen Stillschweigen würden verwiesen werden, sich einzufinden haben.

Gegeben Holzminde im Herzoglichen Kreisamte daselbst, am 30. April 1832.

S p o h r.

Kreisamt Helmstedt.

Da in der Sache des Debitwesens des Bäckermeisters Carl Schimpf in Helmstedt betreffend, auf den Antrag des Schimpfschen Curators und Contradictors, Herrn Advocaten Riefes daselbst, von dem Herzoglichen Districtsgerichte hieselbst die Subhastation einer in Helmstedter Feldmark auf der sogenannten Dorfstätte belegenen Wiese, wovon 2/3 zur rubricirten Concursmasse, 1/3 aber der Wittve Sehliger hieselbst zugehört, mit Zustimmung der Letzten erkannt und nach Vorschrift des höchsten Circular-Rescripts vom 23. August 1830 zum öffentlichen Verkaufe der gedachten Wiese der Bietungstermin auf

den 19. November 1832

angesezt worden, so werden die Kauflustigen hiedurch vorgeladen, beregten Tages Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte sich einzufinden, ihre Gebote zu

Protocol zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Rechte an jenes Grundstück zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem beregten Termine gehörig ad liquidum zu bringen.

Helmstedt, den 26. April 1832.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Kreisamt Schöningen.

Demnach in Sachen der Frau Obrist-Lieutenantin von Henninges, Auguste Wilhelmine Emilie geborne Brandes, zu Braunschweig, Klägerin, wider die Erben des Schuhmachermeisters Johann Wilhelm Rehn zu Schöningen, Beklagte, wegen Hypothek-Capital-Zinsen, vom Herzogl. Districtsgerichte Helmstedt die Subhastation der dem mitbeklagten Schuhmachermeister Christian Rehn hieselbst zugehörigen sub Nris. 150 und 151 auf der Salzstraße zu Schöningen belegenen Wohnhäuser nebst Zubehörungen erkannt und dann in Gemäßheit des höchsten Circular-Rescripts vom 23sten August 1830 Acta anhero abgegeben worden, so ist Bietungstermin auf

den 1ten August d. J.

anberaumt.

Kauflustige werden hiermit eingeladen, in diesem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst zu erscheinen, um nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorbemerkte Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche im beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden und auszuführen.

Decretum Schöningen, den 14ten Januar 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.
v. Geyso.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des weiland hiesigen Malers Johann Heinrich Wilhelm Spengler Nachlaß betreffend, der Vormund des minorennen Spenglerschen Sohnes, Tischlermeister Johann Theodor Conrad Mittendorf hieselbst, neben der Anzeige, daß er für seinen Pflegebefohlenen die Erbschaft dessen Vaters nur cum beneficio legis et inventarii antreten könne, auf Edictalladung aller Gläubiger des Verstorbenen angetragen, solche auch erkannt, und der Liquidations-Termin auf

den 14ten Mai d. J.

angesezt worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen an den Nachlaß des Malers Johann Heinrich Wilhelm Spengler zu haben vermaßen, hiedurch edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und von dem Nachlasse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Gegeben Braunschweig, den 9. März 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht hieselbst.
P. C. A. Lillh.

Land- und Stadtgericht Culm.

Von dem Königl. Preussischen Land- und Stadtgerichte zu Culm werden die unbekannten Erben und resp. Erbnehmer der hieselbst am 9. November 1828 ohne Descendenz verstorbenen und aus Braunschweig gebürtigen Maria Schreiber, Wittwe des schon vor mehreren Jahren mit Tode abgegangenen Schiffers Johann Schreiber, deren Nachlaß 96 R 6 S R be-

trägt, auf Antrag des bestellten Curators dieser Nachlassmasse, Herrn Justiz-Commisarius Neumann hieselbst, hiermit edictaliter zu dem vor dem Deputirten Herrn Cammergerichts-Meßsor Bentlein auf dem 23. Februar 1833 hieselbst auf dem Gerichtshause angesetzten peremtorischen Termine zur Anmeldung und Vertheilung ihrer Erbrechte an den Nachlaß der vorhin erwähnten p. Schreiber vorgeladen, unter der Warnung, daß, wenn sich bis zu diesem Termine Niemand zu dem in Rede stehenden Nachlasse ausweisend melden sollte, derselbe als ein herrenloses Gut dem königlichen Fisco zugesprochen werden wird.

Culm in Westpreußen, den 16. März 1832.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Testaments-Eröffnungen.

Zur Eröffnung des von dem weil. Hofschmidemeister Christian Heinrich Wsternmann allhier am 5. v. Mts. errichteten Testaments ist Termin auf

den 2. Junius d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte anberaumt worden.

Holzminde, am 1. Mai 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt daselbst.

S p o h r.

A u k t i o n e n.

Am 8. Mai dieses Jahrs und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Sternstraße bel. Hause, Nr. 563, 2000 Stück außerlesener Topfgewächse meistbietend verkauft werden.

Am 12. Mai d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Eiermarkte bel. combinirten Convente Möbeln, Manns-Kleidung, Leinen, Dress, Betten, Kupfer, Messing und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Forstort Brandholz.

Brennholz = Verkauf.

Auf Verfügung Herzogl. Forstdirection zu Braunschweig sollen im Forstreviere Weigsdahlum nachstehende Brennholz-Quantitäten, als:

160 1/2 Malter eichenes Scheitholz à 80"

98 Malter blüchernes Scheitholz à 80"

5 1/2 Malter eichene Stufen à 100"

und

40 Malter blüchene Stufen à 100"

am 23. Mai d. J., unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich und meistbietend verkauft werden, und werden Kauflustige eingeladen, sich am gedachten Tage, Morgens 9 Uhr, im Forstorte Brandholz, unweit des Brunsleberfeldes, einzufinden.

Königsutter, am 2. Mai 1832.

Der Forstmeister Uhde.

Verpachtungen.

In Burgdorf.

Auf den Antrag des Ortsvorstehers zu Burgdorf ist zur anderweiten öffentlichen und meistbietenden Verpachtung des von dem bisherigen Pächter verlassenen Gemeinde-Wachhauses zu Burgdorf von Ostern d. J. an bis dahin des Jahres 1837 unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen Termin auf

den 19. Mai d. J.,

Morgens 11 Uhr, im Müllerschen Krüge zu Burgdorf nach beendigter Gemeinde-Rechnungsabnahme angesetzt, in welchem Pächtlustige sich anfinden wollen.

Salder, den 1. Mai 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt daselbst.

C. E. D. Kuhn.

In Halberstadt.

Verpachtung eines Ritterguts.

Das der Frau Gräfinn v. d. Schulenburg-Ottleben gehörende Rittergut zu Ottleben im Oschersleber Kreise des Regierungs-Bezirks Magdeburg von 31 Hufen Acker nebst Gärten, Wiesen, Schäfereige-

rechtigkeit und anderem Zubehör, soll von Johannis 1833 ab, als mit welcher Zeit es pachtlos wird, anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden, und habe ich zur Abgabe der Pachtgebote einen Termin auf

den 4. Juni d. J.

Nachmittags um 3 Uhr in meiner Wohnung hieselbst, am hohen Wege No. 555, anberaumt, wozu ich Pachtliebhaber hierdurch mit dem Bemerken einlade, daß die Bedingungen der Verpachtung bei dem Herrn Förster Lüders zu Ottleben und bei mir zur Ansicht bereit liegen.

Halberstadt, den 4. Mai 1832.

Der Justiz-Commissarius Krüger.

Gestohlene.

In der Nacht vom 27. auf den 28. vorigen Monats sind aus einem Hause hieselbst mittelst Einbruchs:

- 1) ein Sack von hedener Leinwand, unterm Einschnitte mit einem W. von gleicher Farbe des Sacks gezeichnet, worin 10 Stiege flächene, 5/4 breite, lang ausgerechte Leinwand ohne Zeichen befindlich gewesen;
- 2) vier bis fünf Stück Hessen-Albus zum Werthe von 18 R;
- 3) einige Thaler abgesehte polnische 8 Tze Stücke;
- 4) einige sächsische alte Halbegulden;
- 5) abgesehte polnische und andere Biergutegroschenstücke; und
- 6) heffische, brandenburger, Schlüsselgutegroschen und einige Gutegroschen mit H. N. geprägt;
- 7) einige 10 Kreuzerstücke, wovon einige durch den Gebrauch schlicht geworden und einige durchlöchert sind;
- 8) einige Lippische sogenannte Rosengroschen; und
- 9) ein Beutel mit etwa 3 1/2 Auschußpfennigen gestohlen worden.

Alle Justiz- und Polizei-Beörden, so wie alle diejenigen, welchen hiervon etwas zu Gesicht kommt, werden ersucht, den

verdächtigen Inhaber anzuhalten und dem unterzeichneten Amte davon Anzeige zu machen.

Helmstädt, den 30. April 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreis-Amt
hieselbst.

B e g r e.

Gefundenes:

Im Monate April d. J. sind bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses, geschehenen Visitationen nachfolgende Sachen gefunden worden, als:

- N^o 1. ein ziemlich großes blaues wollenes Halstuch mit weißen und rothen Streifen,
- = 2. ein Paar schon sehr schadhafter weißer Handschuhe,
- = 3. ein Umschlag von Pappe, zu einem kleinen Buche gehörig, mit bunten Figuren,
- = 4. ein schon schadhafte roth- und weißfarirtes linnen Taschentuch,
- = 5. ein noch guter gelblederner Handschuh,
- = 6. ein alter fahlgelblederner dito,
- = 7. ein fast noch neuer dunkelgelblederner dito,
- = 8. ein dunkelbrauner lederner dito,
- = 9. eine stählerne Uhrfette,
- = 10. eine kleine dito von Zombach,
- = 11. ein dunkelrother lederner Handschuh,
- = 12. ein fast noch neues feines weißes Taschentuch von Batistmousselin,
- = 13. ein Paar noch in gutem Stande befindlicher dunkelgelber lederner Kinder-Handschuhe,
- = 14. ein kleiner Schlüssel mit einem gebogenen Barte,
- = 16. ein noch gutes weißlinnenes Taschentuch mit blauen Streifen und W. M. blau gezeichnet,
- = 17. ein Paar alter dunkelrother lederner Handschuhe,
- = 18. ein etwa 1 Elle langes hellrothes seidenes Band,

= 19. ein Deckel, zu einem Kästchen gehörig, von Holz, mit grünem Leder überzogen, worunter ein Spiegel befindlich,

= 20. ein Paar noch guter klaffgrüner lederner Glace-Handschuhe,

= 21. ein altes dunkelrothes baumwollenes Taschentuch mit gelben Blumen,

= 22. ein dunkelrother lederner Handschuh,

= 23. eine Lorgnette von Horn mit zwei Gläsern, deren Einfassung von Messing ist,

N^o 24. eine Braunschweigische Cocarde von Blech,

= 25. ein etwas schadhafter Seitenkamm,

= 26. ein schadhafter weißlederner Glace-Handschuh,

= 27. ein kleines Perlenhandband-Schloß und eine kleine Schralle von Messing,

= 28. ein kleines schwarzlackirtes Reith mit einer kleinen Hand von Eisenbein, und

= 29. eine goldene Tuchnadel mit einem schlichten runden Knöpfchen, dessen Stiel etwas gebogen ist.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden deshalb hierdurch aufgefordert, solche binnen 2 Monaten auf hiesiger Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen, weil sonst nach verfloßener Frist den besitzenden Nachten gemäß zum Besten der Kinder damit verfahren werden wird.

Braunschweig, den 3. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Es ist vor einigen Wochen im Parkasiale eine Gartenleiter aufgefunden worden. Der Eigenthümer der Leiter hat sich zu melden No. 657 Echternstraße.

Verkaufungen.

Eine Partei Primeln in Blüthe, aus dem vormals v. Girsowaldschen Garten, bei Herrn Glou auf dem Bruche Nr. 321.

12 bis 16 Himten ausgefiebter reiner
büchener Asche; Nro. 2619, Schuhstraße.

Frisch gefüllter dießjähriger Pyrmonter,
Drynburger, Wildunger, Eger und Ma-
rienbader Kreuzbrunnen, Püllnaer und
Saidschüger Bitterwasser zu den billigsten
Preisen bei

J. H. v. d. Heyde Wwe. & Sohn,
Gördelingerstraße Nro. 72.

In Wolfenbüttel.

Beschädigte Karten von den 5 Erdthei-
len, Planiglob, Deutschland und Braun-
schweig, groß Format, zu 3 und 4 gge à
Stück; in der Hartmannschen Kunst- und
Musikhandlung.

In Schöppenstedt.

Der Unterschriebene bringt hierdurch
zur Kenntniß des hochverehrten Publikums,
daß bei ihm außer mehreren fertigen lackir-
ten und unlackirten Klempnerarbeiten fol-
gende Gegenstände, als:

- 1) kleine und große polirte Sargbeschläge
von weißem Blech nach neuestem Fa-
çon, mit dergleichen eisernen Gehän-
gen, Schrauben und übrigem Zubehör,
- 2) Dachrinnen und Röhren,
- 3) verschiedene Sorten neuartiger lackir-
ter und unlackirter Lampen,
- 4) neuartige Dampfmaschinen zum Kar-
toffelkochen und
- 5) dergleichen geschwinde Kochmaschinen
zu Kaffee und Thee,

zu billigen Preisen zu haben sind und bit-
tet um geneigten und gewogentlichen Zu-
spruch.

Schöppenstedt, den 4. April 1832.

G. Söllner, Klempnermeister.

In Ober-Siedte.

Bei Heinrich Bosse eine neumilchende
Kuh.

In Watenbüttel.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe,
bei dem Kuhhirten daselbst Nachricht.

In Thiede.

Ein dreijähriger schön gewachsener

Springbulle und 3 Kühe. Der Kuhhirte
Diekmann giebt Nachricht.

Vermietungen.

Im Delschlagern Nro. 2322 eine Stube
nebst Kammer, sogleich oder auf Johannis.
Vor Wolfenbüttel.

Bei dem Gärtner Buschard vor dem
Herzogthore noch ein heizbares Zimmer zur
Sommerwohnung.

Veränderte Wohnung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden
und Gönnern zeige ich hiermit gehor-
samst an, daß ich mein Haus Nro.
2638 verkauft habe und jetzt im Hause
des Uhrmachers Herrn Tösch, Sack
Nro. 2840, wohne. Zugleich bemerke
ich, daß ich auch hier mein früheres
Geschäft fortsetzen werde.

H. W. Leusmann,
Gold- und Silberarbeiter.

Daß ich mein Waarenlager vom Kohl-
marke nach dem Damme Nro. 2138 ver-
legt habe, zeige ich hiermit meinen vereh-
rungswürdigen Kunden ergebenst an, und
empfehle mich zugleich mit einer Auswahl
der neuesten Stickmuster, Zephyrwolle und
allen in dieses Fach schlagenden Artikeln.

M. Gumpel Wwe.

Unterschriebener wohnt jetzt am Mag-
niskirchhöfe, neben dem Broihan-Bräuer
Herrn Bahnschaffe Nro. 2252.

Wilh. Carl,

Perückenmachermeister u. Friseur.

Warnungs-Anzeige.

Es wolle keiner auf meinen Namen ohne
baare Bezahlung etwas verabsorgen lassen,
indem ich für nichts einstehen werde.

Beste, Armenvoigt.

Reise-Antrag.

Den 8. d. M. Fuhrgelegenheit nach Göt-
tingen bei Schramm auf der Echternstraße
nahe am Hohenthore Nro. 653.

Den 8. oder 9. Mai ist in Nro. 2339 im Delschlägern beim Lohnkutscher Wolf Gelegenheit nach Magdeburg, Leipzig und Hannover.

Dienst = Antrag.

Ein sehr rechtliches Frauenzimmer, das im Haushalte und in der weiblichen Handarbeit nicht unerfahren, auch 3 Jahre in einem Laden gewesen ist und darüber gute Zeugnisse vorzeigen kann, wünscht hier oder auswärts eine Anstellung. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Todes = Anzeige.

Das am 3. Mai c., Abends 8 Uhr, im 85ten Lebensjahre und nach einer 62jährigen Dienstzeit am Brustfieber erfolgte Hinscheiden meines geliebten Vaters, des Herzoglich Braunschweig = Lüneburgischen Cammeraths Herrn Friedrich Ludwig Ernst von den Brincken zeige ich in meinem und meiner abwesenden Brüder Namen hierdurch gehorsamt an.

Der Cammerath

A. C. von den Brincken.

Am 5. Mai, Morgens 6 Uhr, entriß mir der Tod meinen geliebten Gatten und unsern theuren Vater, den Ober-Commissaire Johann Heinrich Hille. Er starb im 72ten Jahre seines Lebens an einem nervösen Schleimfieber. Wer den Verstorbenen kannte, wird unsern gerechten Schmerz zu würdigen wissen. Solches zeigen Freunden und Verwandten hiemit an.

Die hinterbliebene Wittve
und Kinder.

Vermischte Nachrichten.

Es ist den 15. April Sonntags Mittags mir ein Brief durch einen Knaben ins Haus geschickt, worin meiner Ladenmamsell etwas Nachtheiliges beschuldigt wird. Da ich nun gern von der Wahrheit oder Unwahrheit dieses Briefes Auskunft haben

möchte, so verspreche ich demjenigen, welcher mir über den Inhalt des Briefes oder den Briefsteller nähere Nachricht geben kann, so daß die Sache gerichtlich untersucht und bestraft werden kann, 10 \mathcal{C} , oder nach Befinden das Doppelte zur Belohnung.

Carl Zolle jun.

in der Schutzstraße.

Durch die allerhöchste Cabinets-Ordre dato Berlin den 10. Februar c. ist mir allernachst gestattet, meinen Familienangehörigen Schradar mit dem bisher allein geführten Namen meiner Pflegeältern Wölfsche zu vereinigen. Ich nenne und schreibe mich demzufolge nicht mehr F. C. Wölfsche, sondern

F. C. Schradar-Wölfsche.

Debitfeld, den 3. Mai 1832.

Berichtigung.

In Nro. 41. Seite 1542. der Braunschweigischen Anzeigen von diesem Jahre ist eine angeblich von mehreren Bürgern Holzmindens an die jetzigen Pfleger der Bürgerschule daselbst gerichtete Dankagung enthalten, worin unter anderem folgende Stelle einem mit dem dortigen Schulwesen bekannten Leser sehr auffallen muß. »In keiner Stadt, heißt es, möchte wohl eine Verbesserung des Bürgerschulwesens größeres Bedürfnis gewesen sein, als in unserer, da dasselbe durch die früheren Verhältnisse bedeutend in Verfall gerathen war. Seit der letzten Zeit aber wird es auf das Sorgsamste befördert.« Nicht unbedeutlich spricht sich darin die Behauptung aus, als hätten die früheren sehr achtungswerthen Vorsteher der Bürgerschule zu Holzminden die hohe Wichtigkeit ihrer Amtsobliegenheiten in Hinsicht dieser Anstalt durchaus verkannt — eine Behauptung, welcher kein Holzmindenscher Einwohner, der die großen Verdienste derselben, besonders aber des verstorbenen Abts Grottrian kennt, seine Zustimmung geben wird noch geben kann. Die-

fer durch seinen Niedersinn so ausgezeichnete Mann, selbst ein theoretisch und praktisch gründlicher Schulmann, war die wenigen Jahre hindurch, welche er dem dortigen Schulwesen vorstand, immer rastlos bemüht, auch das Wohl der Bürgerschule auf eine dauernde Weise zu begründen. Er würde, nachdem er keine Hindernisse scheuend den höchst schwierigen Localbedürfnissen glücklich abgeholfen hatte, ohne Zweifel auch eine den Zeitbedürfnissen entsprechende und den wohl bekannten Localverhältnissen nach Pflicht und Gewissen auf eine humane Weise angepasste Verbesserung des gedachten Instituts zu Stande gebracht haben — wozu er sich öfter in seinen mündlichen Aeußerungen gegen seine Freunde nur noch eine Lebensdauer von sieben Jahren wünschte — wenn ihn nicht mitten in der Ausführung dieses seines Lieblingsplans der unerbittliche Tod überrascht und so den dortigen Schulen den einsichtsvollen und christlich humanen Pfleger geraubt hätte.

Eingefandt von seinem Freunde und Verehrer
des vormaligen Abts Grottrian.

Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisamt Salder.

Demnach in Sachen des Braumeisters Anton Ludwig Freise zu Delber a. w. B., Klägers, wider die Ehefrau des Drechslermeisters Heinrich Christian Hagemann, Caroline geb. Wasterling zu Burgdorf, Beklagtinn, wegen Hypothek-Capitals zu 200 R sammt Zinsen, mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts zu Wolfenbüttel vom 6ten d. M. die Subhastation des der Beklagtinn zugehörigen, zu Burgdorf sub Nro. assoc. 41 belegenen Brinkfegerwesens nebst Zubehör erkannt worden, so

ist zu der erkannten Subhastation Termin auf

den 17ten August d. J., Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte angesetzt, in welchem käufliche sich anzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das qu. Grundstück Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche in dem angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzuzuführen.

Salder, den 25sten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Kreisamt
daselbst.

C. E. D. Kühn.

Kreisamt Bechelde.

Demnach in Sachen des Debitwesens des Rothfassen Hennig Meier zu Bechelde, in specie den Verkauf dessen sub Nro. ass. 13 daselbst belegenen Rothhofs sammt Zubehör betreffend, ist mittelst Erkenntnisses Herzogl. Districtsgerichts Braunschweig vom 6. d. M. die anderweite Subhastation des Meierschen Rothhofes auf Gefahr und Kosten des Plusscitanten, Rothfassen Peters zu Wettlenstedt, verfügt und unterschriebenes Herzogl. Kreisamt um deren Bethätigung ersucht ist, so wird der Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des Meierschen Hofes nebst Zubehör auf den 19. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte hiemit anberaumt und werden in diesem Termine zu erscheinen, die Kauflustigen hiermit vorgeladen.

Decretum Bechelde, am 15. April 1832.
Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

D u f f.

Sahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 54.

Dinstag, den 8. Mai.

Bekanntmachungen.

Seit dem 29. oder 30. v. Mts. werden aus einem Hause in hiesiger Stadt nach folgende Gegenstände:

- 1) ein massiver goldener Ring von matter Arbeit, mit einem Chrysopas nicht à jour gefasst,
- 2) ein dito mit einem Amethyst à jour gefasst, und befindet sich an beiden Seiten des Steins eine in Gold gearbeitete Rose,
- 3) ein Halsband von Eisen mit einem dergleichen Kreuze, auf welches Halsband beide vorbeschriebene Ringe mitgezogen waren,
- 4) ein Paar Armbänder von Eisen mit einem Schlosse von Stahl, und
- 5) der Leibgürt zu einem Damenkleide von schwarzem Circassienne mit vier Schleifen,

vermisst, und ist die Eigenthümerinn darüber ungewiß, ob ihr solche verloren gegangen oder gestohlen worden.

Derjenige, welcher die gedachten Gegenstände gefunden, wird ersucht, davon der

unterzeichneten Behörde Anzeige zu machen, und werden außerdem alle diejenigen, welchen solche zu Kaufe angestellt werden oder sonst zu Gesicht kommen sollten, hierdurch aufgefodert, selbige anzuhalten und davon sofort hler Anzeige zu machen.

Demjenigen, welcher die fraglichen Gegenstände abliefern oder nähere Nachweisung über den jetzigen Inhaber derselben ertheilen sollte, wird eine Belohnung von 5 Rth damit zugesichert.

Braunschweig, den 5. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Gerichtliche Verkäufungen.

Erkempt Holzminden.

Demnach auf den Antrag des Großkthers Heinrich Lott zu Bevern und dessen Ehefrau, Louise geb. Böttcher, Termin zur öffentlichen Versteigerung der zu Bevern sub Nro. assec. 10 belegenen Großktherei sammt Zubehörungen, namentlich einem Wohnhause und einem Nebengebäude, 18 Morgen 107 Ruthen Landes, 5 Mor-

gen 86 Ruthen Wiesen und 1 Morgen 64 Ruthen Gärten auf

den 2. Junius d. J.

Morgens 11 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte anberaumt worden, so haben in solchem Termine die Kauflustigen sich einzufinden und nach geschehener Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den vorbemerkten Großkothhof dingliche Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche in dem gedachten Termine so gewiß gehörig anzumelden, als sie widrigenfalls mit denselben zum ewigen Stillschweigen werden verwiesen werden.

Gegeben Holzminden, am 17. April 1832.

Herzogl. Braunschm. & Lüneb. Kreis-Amt hieselbst.

S p o h r.

Gerichtliche Vorladungen.

Distriktsgesicht Braunschweig.

Demnach von dem Bruder des im Jahre 1811 als Unterofficier unter dem ersten Bataillon des zweiten westphälischen Linien-Infanterie-Regiments marschirten Carl Jonas, welcher seitdem verschollen ist, auf dessen Todeserklärung angetragen worden, von dem Imploranten auch den gesetzlichen Vorschriften bereits Genüge geleistet ist, als werden der genannte Carl Jonas, so wie dessen etwaige Erben und Gläubiger hiedurch aufgefordert, binnen Jahresfrist und spätestens in dem auf

den 10. Mai 1833

angesezten Termine Vormittags 10 Uhr vor Herzoglichem Distriktsgesichte hieselbst zu erscheinen, widrigenfalls der Abwesende für todt erklärt, die nicht erschienenen Erben und Gläubiger aber von dem Nachlasse ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, den 3. April 1832.

Herzogl. Distriktsgesicht hieselbst.

S e l l e r.

Justiz-Canzlei zu Bette.

Des Allerdurchlauchtigsten, Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Wilhelm des Vierten, Königs des vereinigten Reichs Großbritannien und Irland, auch Königs von Hannover, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg 2c. Justiz-Canzlei des Fürstenthums Lüneburg füget hiemit zu wissen:

Demnach der Pensionair-Lieutenant Friedrich Wiener zu Bleede bei uns darum nachgesucht hat, eine Vorladung seiner sämtlichen Gläubiger behuf Erwirkung eines gültigen Arrangements zu veranlassen, Wir auch kein Bedenken tragen, diesem Gesuche zu deferiren, und zu diesem Ende Termin auf den 18. Julius dieses Jahrs angesetzt ist, als werden die sämtlichen Gläubiger des gedachten Pensionair-Lieutenants Friedrich Wiener, welche aus einer Obligation, Schuldschein, Rechnungen, Bürgschaften oder sonst auf irgend eine Art an denselben, namentlich

1) an sein in Bleede belegenes, von ihm selbst bewohntes Burglehn an der Burgstraße belegen mit der Scheure und Nebengebäude, so wie den dahinter belegenen Gärten, vier dazu gehörige Stück Land in der Bleeder Marsch, eine Koppel Land am rechten Elbufer, den Antheil an der Holzkasse der Wörörter Vorbleede 2c. und die Interessentenschaft an die diesseitigen Gemeinheiten;

2) an sein zweites Burglehn, ebendasselbst belegen, mit den darauf befindlichen zwei Häusern und zwei Nebengebäuden, auch dem dahinter belegenen Garten, einer sogenannten Kcher-Wiese, einer Koppel Land am rechten Elbufer, dem Antheil an der Holzkasse der Wörörter Vorbleede und der Interessentenschaft an die diesseitigen Gemeinheiten;

3) an seinen Hof im Dorfe Wendischbleede, von der allergnädigsten Herrschaft relevirend, mit allen dazu gehörigen Gärten, Wiesen, Ländereien, der Holz-

gerechtigkeit und der Interessentenschaft der Gemeinheiten;

- 4) an einen im Dorfe Wendischbleckebe gelegenen, aus der Gemeinheit angekauften Garten;
- 5) an drei Stücke Erbenzinsland auf dem Garger Felde;
- 6) an zwei Stücke Land auf Berners Kamp;
- 7) an drei Stücke Land im Blecker Felde, auf dem Berge genannt;
- 8) an ein Stück ebendasselbst vor den Lannen gelegen;
- 9) an eine Wiese von circa 9 Morgen in der Bauersee;

einiges Recht und Anspruch zu haben vernehmen, peremptorisch vorgeladen, in dem beregten Termine zur Angabe und Klarmachung ihrer Forderungen sich Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Königl. Justiz-Canzlei entweder persönlich oder durch genügend instruirte und legitimirte Anwälde einzufinden, ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche zu melden, auch die darüber in Händen habenden Documente originaliter zu produciren, widrigenfalls die nicht erscheinenden Gläubiger als von dem beabsichtigten gütlichen Arrangement ausgeschlossen betrachtet werden sollen.

Urkundlich des hierunter gelegten Königl. Canzlei-Siegels und gewöhnlicher Unterschrift.

Gegeben Belle, den 26. April 1832.

(L. S.) von der 1sten.

Bencke.

Verpachtungen.

In Burgdorf.

Auf den Antrag des Ortsvorstehers zu Burgdorf ist zur anderweiten öffentlichen und meistbietenden Verpachtung des von dem bisherigen Pächter verlassenen Gemeinde-Wachhauses zu Burgdorf von Ostern d. J. an bis dahin des Jahrs 1837 unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen Termin auf

den 19. Mai d. J.,

Morgens 11 Uhr, im Müllerschen Krug zu Burgdorf nach beendigter Gemeinde-Rechnungsabnahme angesetzt, in welchem Pachtlustige sich anfinden wollen.

Salder, den 1. Mai 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt daselbst.

C. L. D. Ruhn.

In Königsutter.

Am 25. dieses Monats soll die dem Ackermann und Schafmeister Beebe zu Lauingen zugehörige Schäfersrei nebst freier Wohnung, 10 Morgen Acker und 8 Morgen Wiesenwachs, auch einem kleinen Garten, von Michaelis dieses Jahrs angerechnet auf sechs oder neun Jahre öffentlich verpachtet werden und wollen Pachtlustige sich vor Herzogl. Kreisamte hieselbst auf dem Amtslocale Morgens 10 Uhr einfinden.

Königsutter, den 3. Mai 1832.

Herzogliches Kreisamt.

K a u f e r.

Gestohlenes.

Gefchehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. aus einem Hause hieselbst, mittelst Einsteigens und Einbruchs, die unten näher beschriebenen 17 Stück ganz fertigen Tuche entwendet worden, und wird daher ein Jeder, dem irgend etwas schon bekannt sein oder erst noch bekannt werden sollte, was dazu dienen könnte, um den Thätern auf die Spur zu kommen, hiermit dringendst ersucht, solches sofort dem Herrn Polizei-Commissair Mack mitzutheilen. Auch wird demjenigen, welcher die Thäter dergestalt nachweist, daß dieselben zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung gezogen werden können und der Befohlene die entwendeten 17 Stück Tuche wiederbekommt, hiermit eine Belohnung von Funfzig Thalern zugesichert.

Braunschweig, den 3. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Nähere Beschreibung
der obgedachten 17 Stück ganz fertiger
Tuche:

- 1) ein Stück blaues, $9\frac{1}{4}$ bis $10\frac{1}{4}$ Ellen breit und $32\frac{1}{4}$ Ellen lang, gezeichnet Nro. 4502;
- 2) ein dito, $31\frac{1}{4}$ Ellen lang, Nro. 4601; beide zu dem Preise von 1 R 4 g à Elle;
- 3) ein dito, $33\frac{1}{2}$ Ellen lang, Nr. 9622;
- 4) ein dito, 34 Ellen lang, Nro. 9845; beide zu dem Preise von 1 R à Elle;
- 5) ein dito, $34\frac{3}{4}$ Ellen lang, Nr. 9789;
- 6) ein dito, 35 Ellen lang, Nro. 9794;
- 7) ein dito, 34 Ellen lang, Nro. 9834; alle drei zu dem Preise von 20 g à Elle;
- 8) ein dito grünes, $34\frac{1}{2}$ Ellen lang, Nro. 9802; zu dem Preise von 20 g à Elle;
- 9) ein dito, $33\frac{1}{2}$ Ellen lang, Nr. 9237; zu dem Preise von 16 g à Elle;
- 10) ein dito ganz hellgrünes, $31\frac{3}{4}$ Ellen lang, Nro. 974;
- 11) ein dito, Nro. 978;
- 12) ein dito ganz hellblaues, $32\frac{1}{4}$ Ellen lang, Nro. 977, alle drei zu dem Preise von 1 R 4 g à Elle;
- 13) ein dito ganz hellgrünes, 16 Ellen lang, Nro. 951;
- 14) ein dito ganz hellblaues, 16 Ellen lang, Nro. 954;
- 15) ein dito, Nro. 948;
- 16) ein dito, Nro. 955; alle vier zu dem Preise von 1 R 7 g à Elle, und
- 17) ein dito blaues, 32 Ellen lang, gez. A. F., zu dem Preise von 1 R 8 g à Elle.

Die Nummern der erstgedachten 9 Stück Tuche und resp. die Buchstaben, womit das zuletzt erwähnte Stück gezeichnet ist, sind in die Tuche mit weißen Faden eingnähet und außerdem auch auf den daran befindlichen Zetteln von Pappe bemerkt, moegen die Nummern der übrigen sieben Stück Tuche nur auf den daran befindlichen Zetteln von Pappe bemerkt sind. Die Ellenzahl ist nach der Berliner Elle ange-

ben. Sämmtliche 17 Stück Tuche waren jedes in einer gewöhnlichen Kappe von geistler Leinwand befindlich.

Einer am 6. d. M. gegebenen Anzeige zufolge ist in der Nacht vom 3. auf den 4. d. Mts. aus einem Garten vor hiesiger Stadt

ein zwar schon lange gebrauchter, aber doch noch in gutem Zustande befindlicher, sehr stark gebaueter Schiebekarren von Eichenholz, welcher an einem vorzüglich starken Beschlage des Rades und besonders auch noch daran kenntlich, daß der untere Theil, erst kürzlich mit neuen (5 oder 6 Stück) Querehölzern versehen ist, deren Zapfen an beiden Außenseiten der Bäume ungefähr 2 Zoll weit vorstehen,

entwendet worden, und wird daher ein Jeder, dem dieser Schiebekarren etwa zu Gesicht kommen sollte, hierdurch aufgefodert, denselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Hrn. Polizei-Commissair. Maß die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 7. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

P i n i.

Einer erst jetzt gemachten Anzeige zufolge sind in der Neujahrswoche d. J. aus einem Hause in hiesiger Stadt nachfolgende Gegenstände, als:

- 1) ein Stubenschlüssel,
- 2) eine wollene Tischdecke, 4 Ellen lang, 3 Ellen breit, grüner Grund, braun gedruckt,
- 3) 2 Mannshemden, gez. S. 6.,
- 4) 1 Frauenhemde, gez. S. S. 24,
- 5) 1 feines Taschentuch mit weißer Kante, weiß gez. S. S. 12.,
- 6) 3 leinene $6\frac{1}{4}$ große Tücher, gez. S. 24.,
- 7) 2 Paar Strümpfe ohne Zeichen,
- 8) 2 gestreifte, dreifache Tassen-Servietten ohne Zeichen,
- 9) 2 lange Küchenhandtücher von Drell, gez. S. 12.,

10) 2 Stück 1 Elle lange neue leinene Tücher, gez. S. 6.,

11) 1 leinenes Tuch, 6/4 groß, gez. S. 6.,

12) 1 Paar Strümpfe, gez. S. C. 31., gestohlen worden.

Es wird ein Jeder, dem die vorgebadchten Gegenstände zu Kaufe angestellt werden oder der solche in den Händen verdächtiger Personen wahrnehmen sollte, hiedurch aufgefordert, selbige anzuhalten und die unterzeichnete Behörde davon sofort in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 5. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Geschehener Anzeige zu Folge sind in der Nacht vom 2/3ten dieses Monats mittelst Einbruchs durch ein Fenster aus der Kirche zu Densdorf die silbernen Eichen und Besätze von den Altar- und Kanzel-Tüchern nebst dem am Griffe mit Silber beschlagenen hölzernen Stocke zu dem Klingebeutel, auch die hiezu gehörige kleine Schelle geraubt worden, und wird daher ein Jeder, der Spuren der Thäter nachzuweisen vermag, hiedurch aufgefordert, davon bei der unterzeichneten Behörde Anzeige zu machen.

Bechelze, den 4. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

R u f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 21. auf den 22. April aus dem Hause der Wittve Müller zu Barwedel folgende Sachen mittelst Einbruchs entwendet worden, als:

- 1) ein Stück mit blauem und weißem Garn durchschlagend Leinen zu Bettüberzügen, von 39 Ellen,
- 2) ein schon fertig gemachter großer Bettüberzug von demselben Zeuge,
- 3) zwei Stücke feines Leinen zu Hemden, jedes Stück von 25 Ellen,
- 4) vier Stücke gröberes Leinen zu Hemden, jedes Stück von 25 Ellen,
- 5) ein Stück feines Messeltuch von 12 Ellen,

6) für ungefähr 5 R Seide von allen Farben,

7) für ungefähr 4 R Zwirn von allen Farben,

8) eine Quantität Darmsaiten,

9) eine Quantität Schießpulver,

10) zwanzig Stück bleierne Schießkugeln zu Flinten,

11) eine Quantität Hasenhagel, in der Größe von No. 0,

12) ein altes mit Hahn und Pfanne versehenes Schießgewehr,

13) vier Tabackspfeifen mit zinnernen Schwammdosen,

14) eine silberne dreieckhäufige Taschenuhr mit einer stählernen Kette und einem tombachenen Pettschaste, auf dessen unterer gleichfalls tombachenen Fläche die Buchstaben J. F. M. (soll heißen Johann Friedrich Müller) eingegraben stehen,

15) siebzehn R Preuss. Courant, bestehend aus 1/3 und 1/6 Stücken,

16) 3 R 8 ggr. Convent. Münze in 1/12 Stücken.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden daher geziemend ersucht, die Königl. Landdragoner aber aufgefordert, auf die vorbezeichneten gestohlenen Gegenstände genau achten zu lassen und resp. zu achten, dieselben im Betretungsfalle sofort anzuhalten und das hiesige Amt davon zu benachrichtigen.

Gifhorn, den 1. Mai 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

v. Uslar. Kaufmann. Schlemm.

Verlorenes.

Letztverwichenen Sonnabend ist im Club bei Herrn Köpfe ein weißer Tüllschleier mit Eichen gestickter Kante im Anziehezimmer vom Hute abhanden gekommen. Man bittet, denselben bei Herrn Köpfe wieder abzuliefern.

Gefundenes.

Ein Halsband und Armbänder. Nähere Nachricht bei Böhmie hintern Wündern.

Potterie = Sachen.

Die 1. Klasse der 2. Sächf. Landes-Potterie in Leipzig wird den 21. dieses Monats gezogen und sind noch ganze und getheilte Loose bei mir zu haben.

N. d. o. l. p. h. M. a. r. c. u. s.,
Hauptcollecteur,
dem Waisenhause gegenüber
Nro. 2383.

Verkaufungen.

Das Haus Nro. 2382 hintern lieben Frauen im besten Stande, worin seit 22 Jahren Handlung betrieben wird. Reflectirende wollen sich selbst bei dem Eigenthümer einfinden.

Alle Sorten Pflanzen, so wie weißer Kohl, Blumenkohl, Savoyekohl und Kohlrabi, auf der Wendenstraße am Werder Nro. 1478.

Frische Schunter-Krebse, das Schock zu 8 ggr. bei Meinberg in der Mauernstraße.

Zum Pflanzen ausgesuchte Kartoffeln, allergrößter und einträglichster Art, im Hause 816, Gildenstraße, billig zu haben; auch Krause- und Pfeffermünz-Pflanzen 100 stückweise.

Recht gute, feine blaublümige Esskartoffeln; hinter der alten Waage Nro. 1169.

Fetten ger. Rhein-Lachs, Westph. Schinken, Brabander Sardellen, fetten Schweizers, Ramudi-, Limburger und Rohmkäse erhielt

F. W. Koppe.

Ein Sophasessel von Ahornholz, braun polirt; Schöppenstedterstraße Nro. 1787.

Ein noch in gutem Stande befindlicher großer Schraubstock, billig; Nro. 2385 hinter lieben Frauen, eine Treppe hoch.

Ein Fortepiano, billig; Augustthor Nr. 2549.

Frischen Schellfisch, feine Holst., Ostf. und Westph. Butter, vorzüglich fetten Holländischen u. Engl. Voll- u. Matjes-See-

ring, frisches Rauchfleisch erhielt aufs Neue um billigen Preis

Joh. Nieß, Hagenbrücke 1313.

20 Himten blaublümiger Esskartoffeln; am Magnikirchhofe Nro. 2276.

Eine Mahagoni-Kommode, ein dito Secretair mit Aufsatz, ein eschener Pulven mit Carnis-Klappe, tannene Sophabettstellen und polirte Kinderbettstellen; Nro. 1590, Wendenstraße.

Auf der Stärkesfabrik, am Ausgange des Hohenthors belegen, sind Hülsen und Wesp zu verkaufen.

Den 7. d. M. erhielt ich frischen Rhein-Lachs, und geräucherten Rhein-Lachs erhalte ich den 9. d. M.

C. F. Kruse, Gördenstraße.

Täglich frisches Schweinegut 10 U pro P., geräucherter guter Speck 5 1/2 bis 6 U, Schinken 7 U; Steinweg Nr. 1958.

So eben erhalte ich eine neue Sendung von den beliebten Moirée-Papierhüten bester Sorte, so wie auch Pariser Blumen und Brautkränze, auch neue Façons von Canegous für Damen.

Doris Klaue, Höhe.

Ganz frischer Schellfisch, neuer nordländischer Klipp- und täglich gewässert Stockfisch, Holl. Voll-, Matjes- und andere Sorten fetten Heering zu billigem Preise bei

H. Wasmann im Kattreppeln.

Vor Braunschweig.

Mit vorzüglich schönen Centifolien-Rosen empfiehlt sich F. Kessel vor dem Perithore. Auch blühen zum Theil dessen Pelargonien.

Vermietungen.

Zwei Wohnungen auf Michaelis, straßenwärts; Echternstraße Nro. 827. Auch sind daselbst gute Esskartoffeln zu haben.

Zwei große Stuben nebst Kammern, auf Michaelis; auf dem Werder Nro. 1473.

In meinem am Ackerhofe Nro. 2250 belegenen Hause die zweite Etage, bestehend

aus 4 Stuben, mehreren Kammern, großem Saal, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, auf nächste Michaelis, an eine stille Familie.

G. T. Böttcher.

In einer angenehmen Gegend, nahe an der Promenade, eine Wohnung, bestehend aus einer Stube, 1 oder 2 Kammern, mit oder ohne Möbeln, für einen Herrn oder Dame, sogleich, monats- oder jahrweise. Nachricht auf der südlichen Wilhelmsstraße No. 1893.

Eine Wohnung von einer Stube, drei Kammern, Küche, Keller, Holzgefaß, Mitgebrauch des Waschaufes und dem fließenden Wasser, sogleich oder auf Johannis; Langedammstraße No. 2151.

Miet = Gesuch.

Ein Haus in der Gegend des Augustthors, oder eine Wohnung parterre von 2 tapezirten Stuben nebst nöthigen Kammern, Küche und Bodenraum. Nähere Nachricht im Stockhause am Augustthore.

Veränderte Wohnung.

Meine Wohnung ist gegenwärtig im ehemaligen Beselidschen Hause bei Herrn Lüdens an der Gildenstraße. Zugleich versetzte ich nicht, mich mit meinem eleganten ein- und zweispännigen Fuhrwerke, so wie mit sehr guten Reit- und Reispferden gehorsamst zu empfehlen.

M. Greve.

Geld = Antrag.

900 R in Golde oder 1000 R in Münze sogleich oder auf Johannis, auf erste Hypothek. Nachricht No. 2151 auf der Langedammstraße, eine Treppe hoch.

Hof = Theater.

Repertoire.

Mittwoch den 9. Mai: Das letzte Mittel, Lustspiel in 4 Acten von Johanna von Weiffenthurn. Baroninn Waldbüll — Demoiselle Hildebrand, zweite Gastrolle.

Donnerstag den 10. Mai: Fidelio,

große Oper in 2 Acten nach dem Französischen von Treitschke, Musik von Ludwig van Beethoven.

Reise = Anträge.

Mittwoch den 10. Mai ist beim Lohnkutschers Wolf im Delschlagern No. 2339 Fuhrgelegenheit nach Hildesheim und Hannover.

Heiraths = Anzeige.

Meine am 1. Mai d. J. in Einbeck vollzogene eheliche Verbindung mit Elise Beckmann zeige ich hierdurch Verwandten und Freunden ergebenst an.

S. M. Haacke.

Todes = Anzeige.

Am 5ten Mai Morgens 9 Uhr entschlief mein innigst geliebter Mann, der Schuhmachermeister Christian Friedrich Böhlund, an den Folgen einer Brustkrankheit und Lungenentzündung, in einem Alter von 35 Jahren. Wer den Guten kannte, wird meinen Schmerz zu würdigen wissen. Zugleich versetze ich nicht, meinen geehrten Kunden die Anzeige zu machen, daß ich das Geschäft meines sel. Mannes fortsetzen werde, und bitte um ferneres Zutrauen.

Wittwe Böhlund geb. Kissel.

Am 6. d. M. Nachmittags 2 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Leben an gänzlicher Entkräftung unsere gute theure Mutter, Justine Conradine Niche geb. Koerte, im 77sten Lebensjahre.

Johann Gottfried Niche.

August Ludwig Niche.

Kirchensachen in Braunschweig.

Kopulirt e.

Petrikirche. Am 6. Mai, der hiesige Districtsgerichts = Assessor Herr Wilhelm Ferdinand Frieße und Demoiselle Catharine Wilhelmine Elisabeth Lampe.

Gestorbene.

Katharinenkirche. Am 3. Mai d. J.

der Herzogl. Braunsch. Lüneb. Cammer-
rath Herr Friedrich Ludwig Ernst
von den Brincken, 85 Jahr 1 Monat
alt, am Brustfieber.

Vermischte Nachrichten.

Einen Thaler Belohnung
erhält, wer mir den Frevler, welcher in der
Nacht vom 5. auf den 6. d. M. aus dem
Stadette um den Gottesacker der katholi-
schen Gemeinde hieselbst drei grün vermalte
Patten muthwillig losgerissen und entwen-
det hat, so zur Anzeige bringt, daß ich ihn
zur Bestrafung ziehen kann.

Wolfenbüttel, am 6. Mai 1832.

F. Graen,

Pastor der kath. Gemeinde.

Außer dem gewöhnlichen Schulunter-
richte wird auch Privatunterricht im Lesen
und Stricken gegeben.

Schullehrerin Fliemann,
auf der Friesenstraße No. 2232.

Ich erlaube mir, mich dem geehrten Pu-
blikum rücksichtlich meines Geschäfts als
Knopfmacher aufs Angelegentlichste zu em-
pfehlen. Alle in dieses Fach gehörende
Artikel, nicht minder auch die saubersten
und künstlichsten Haargeflechte, als Uhr- u.
Armbänder, Uhrgefette für Herren, Hals-
gefette, Ohrbandelocks u. s. w. in den mo-
dernsten Dessins für Damen, sind entwe-
der bei mir fertig oder auf gütige Bestel-
lung zu haben; ich verspreche schnelle und
möglichst billige Preise.

F. M. Haacke,

wohnhaft auf dem Damme Nr. 222.

Gartenverein.

Plenarversammlung des Vereins Cann-
abend den 12. d. M. und Abendessen; der
Anfang der Versammlung um 5 Uhr im
medizinischen Garten.

In dem ehemaligen Wagener'schen Bä-
ckerhause hintern lieben Frauen an der lan-
gen Brücke No. 2386 wird die Bäckerei

wieder betrieben, und gutes Weißbrot und
Rockenbrot 7 R für 4 ggr zu haben.

Gartengesellschaft.

Plenarversammlung der Gartengesell-
schaft Mittwoch den 9. Mai.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach über das Vermögen des De-
konomen Matthias Heinrich Schliephacke,
auf dem sogenannten Zuckerberge vor dem
Augustthore hiesiger Stadt wohnhaft, der
Concurs erkannt, und es daher erforderlich
ist, den Schuldenzustand in Gewisheit zu
setzen, so werden alle diejenigen, welche an
den .p. Schliephacke aus irgend einem
Rechtsgrunde Forderungen zu haben ver-
meinen, hierdurch edictaliter citirt, solche
in dem auf

den 18ten Mai c.

Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Dis-
trictsgerichte hieselbst angesetzten Termine,
bei Strafe des Ausschlusses, gehörig zu
liquidiren und so viel thunlich zu beschei-
nigen.

Braunschweig, den 27. März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

Matthia.

Druckfehler.

Im 52sten Stücke d. A. Spalte 1716
Zeile 3 v. u. lies: anstatt No. 2880 auf
der Höhe — No. 2789 auf der Höhe.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 29. April bis zum 5. Mai 1832.

	einschließlich in Conventions-Münze	
	der Himte	der Wispel
Weizen	41 — 45 mgl	45 bis 49 —
Rocken	32 — 37 —	35 — 41 —
Gerste	24 — 28 —	26 1/2 — 31 —
Hafer	15 — 19 —	16 1/2 — 21 —
Erbsen	31 — 36 —	34 — 39 —

Sahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 55.

Mittwoch, den 9. Mai.

Gerichtliche Verkäufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Böttchermeysters Johann Carl Julius Schneemann hieselbst, Klägers, wider den Brauer Martin Heinrich Andreas Oppermann, Beklagten, wegen ausgeklagten Hypothek = Capitals sammt Zinsen und Kosten, die Subhastation des dafür verpfändeten, dem Beklagten zugehörigen sub Nro. assec. 608 b. auf der Gildenstraße in hiesiger Stadt bel. Wohn- und Brauhauses und Hofes sammt Zubehör, in welchem bisher die Branntweinbrennerei betrieben worden, erkannt, und der Bietungstermin auf den 28. Aug. c. Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst anberaumt worden, als werden Kauflustige hierdurch eingeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das obbeschriebene subhastirte Grund-

stück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit edictaliter citirt, solche bei Strafe des Ausschlusses in terminis mittelst Produktion der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 25ten Januar 1832.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

Lampe.

Kreisamt Holzminden.

Demnach der Zimmergesell Christian Knoke und der Schuhmacher Heinr. Nolte, beide allhier, ersterer als Vertrags-, letzterer als Intestat-Erbe des verstorbenen Schuhmachers Gottfried Siegmund Wartzels hieselbst, um die öffentliche Versteigerung folgender zu dem Wartzelschen Nachlasse gehöriger Grundstücke:

- 1) der Hälfte des in hiesiger Stadt auf der Carlstraße sub Nro. assec. 333 bel. Wohnhauses, und des hinter dem Hause befindlichen Gartens, sowie des ganzen Hinterhauses,

- 2) eines 2 1/2 Morgen haltenden, in hiesiger Feldmark auf der Horst zwischen Brand und Schoppe belegenen Ackerstücks,
- 3) eines 1 3/4 Morgen haltenden, in hiesiger Feldmark vor der kleinen Liede, an der Kümlehn'schen Länderei belegenen Ackerstücks,
- 4) eines 1 1/4 Morgen haltenden, in hiesiger Feldmark vor dem Pippinge zwischen Kümlehn und Bertram belegenen Ackerstücks,
- 5) einer 1 3/4 Morgen haltenden, vor dem Pippinge zwischen Kleine und Linpe belegenen Wiese;

desgleichen um die öffentliche Vorladung aller derjenigen, welche, wie an die vorbenannten Grundstücke, so auch überhaupt an den gesammten Bartels'schen Nachlaß dingliche und erbrechtliche Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, gebeten haben, so ist, nachdem von dem hiesigen Herzogl. Districtsgerichte mit der Regulirung der Bartels'schen Nachlassache die unterzeichnete Behörde beauftragt worden, Termin zur Subhastation der vorgeordneten Grundstücke, so wie zur Liquidation der etwaigen dinglichen und erbrechtlichen Ansprüche und der etwaigen Forderungen an den fraglichen Nachlaß auf

den 30. Juni d. J.

Morgens 11 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte anberaumt, in welchem die Kauflustigen und etwaige Liquidanten und zwar letztere bei Strafe der Ausschließung sich einzufinden haben.

Gegeben Holzminden im Herzoglich-Braunschweig-Lüneburg'schen Kreisamte daselbst, am 30. März 1832.

S p o h r.

Kreisamt Calvörde.

Auf den Antrag der Erben weil. Bürger's Andreas Spannhake hieselbst, in actis benannt, ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des von dem gemeinschaftlichen Erblasser nachgelassenen im Hühner-

dorf vor hiesigem Flecken sub Nro. ass. 19 belegenen Bürgerwesen, mit allem Zubehör und Inventarien, unter den beim Verkaufe bekannt zu machenden Bedingungen Termin auf

den 5. Junius d. J.

angesezt, in welchem Kauflustige vor hiesigem Herzogl. Kreisamte Morgens 9 Uhr zu erscheinen hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden aber auch diejenigen, die Berechtigungen irgend einer Art am vorgeordneten Bürgerwesen zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses zur Angabe und Klarmachung ihrer Ansprüche unter Vorlegung der darüber sprechenden Dokumente im obigen Termine zu erscheinen, hierdurch edictaliter vorgeladen.

Decretum Calvörde, am 2. Mai 1832.
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreis-Amt hieselbst.

(L. S.) C. F. Klemmen.

Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Goslar.

Am 16. April d. J. verstarb hier in Goslar der Uhrenhändler Mathias Scherzinger, der Angabe nach aus Neukirch im Großherzogthum Baden gebürtig. Da dessen Erben unbekannt sind, so werden alle diejenigen, welche aus einem Erbrechte oder aus einem anderen Rechtsgrunde an den Nachlaß des Verstorbenen Ansprüche machen, kraft dieses citirt, sie bei Strafe des Ausschlusses am 3. Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr hier vor dem Stadtgerichte zu liquidiren und nachzuweisen.

Goslar, am 3. Mai 1832.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

H i r f c h.

Gestohlene.

Einer am 7. d. M. geschehenen Anzeige zufolge sind aus einem Hause hieselbst

- 1) ein silberner Eßlöffel, auf der Vorderseite am Griff-Ende mit den eingravirten Buchstaben W. D. und auf der Rückseite des Stiels mit dem einge-

stempelten Namen (des Goldschmids) Werner gezeichnet, und zwei silberne Theelöffel, auf der Rückseite am Griff-Ende mit dem punktirten Buchstaben C. und dem eingestempelten Namen (des Goldschmids) Klencker gezeichnet, schon einige Tage vor Ostern d. J. und

2) ein eben solcher Theelöffel am 5. d. M. entwendet worden, und wird daher ein Jeder, dem diese Löffel etwa zu Gesicht kommen sollten, hierdurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 7. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Ungehalteneß.

Vor Kurzem ist ein silberner Theelöffel angehalten, dessen Eigenthümer hierdurch aufgefordert wird, sich binnen zwei Monaten zur Wiederempfangnahme auf der hiesigen Polizeistube zu melden, widrigenfalls den Befehlen gemäß darüber weiter verfügt werden wird.

Braunschweig, den 6. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

P i n i.

Verlorenes.

Den 3. Mai ist auf der Wendensstraße ein braun-seidener gestickter Strickbeutel mit Bägeln verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, auf der Stobenstraße Nro. 2115 denselben abzuliefern.

Gefundenes.

Es ist am 7. d. Mts. ein Regenschirm bei mir stehen geblieben. Wer die rechten Kennzeichen angiebt, kann ihn wieder erhalten bei dem Bäcker Dienelt, Hagenbrücke.

Am 30. April ein Tuch mit Wäsche; nach Angabe der Kennzeichen wieder zu erhalten bei Rüßler im Hause des Tischler-

meisters Severien auf der Beckenwerperstraße.

Armen = Sachen.

Für den von einem Ungenannten zur Armen-Casse eingesandten, und bei derselben erhobenen 1 $\frac{1}{2}$ wird hiemit gebührend gedankt.

Braunschweig, den 8. Mai 1832.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

Ein Wohnhaus hinter der alten Waage, worin sich 4 Stuben, 9 Kammern, eine sehr große geräumige Dehle, 4 große gewölbte Keller, ein geräumiger Hof nebst Hintergebäude und sehr guter Bodenraum befinden, sogleich aus der Hand. Nachricht beim Gastwirth Harms hinter der alten Waage. Sollte Jemandem dieses Haus zu groß sein, so erbietet sich Verkäufer, dasselbe durchzuschneiden.

Im Hause Nro. 1371 in der Jöddenstraße hieselbst mehrere Bissel guter Esskartoffeln.

Im Hause Nro. 26 am Papensiege recht gute Esskartoffeln um billigen Preis.

Auf dem Damme neben der Münze Nro. 216 recht schöne schwarze Comtoirdinte.

Alle Abend 6 Uhr frischer Schweinebraten a 4 $\frac{1}{2}$ R., bei Friedrich Dreyer, Na: deklint und Ecke der Weberstraße Nr. 953.

Frischer diesjährig gefüllter Marienbader, Eger, Eger Salz- und Wildunger Brunnen bei

C. H. Reitel am Kohlmarkte.

Mahagoni-Secretaire, Karnis-Pulten, Nähetische und Schreibstühle, wie auch eichene und gebeizte Koffer. Scharrnstraße Nro. 750.

Wir empfangen englisches Eisen-Rostpulver, welches mit leichter Mühe jeden noch so starken Rost und Schmutz sowohl vom Eisen, wie vom Stahle wegnimmt, und beiden Theilen den Glanz neuer Ar-

beit giebt, auch sehr anwendbar zum Putzen bei Messing- und Blechsachen ist, zu billigem Preise bei

Premmel & Jock.

Ein sehr guter Malzstein, 80 bis 90 Himten enthaltend, beim Gastwirth Harnis hinter der alten Waage.

In Wolfenbüttel.

Das an der Canzleistraße liegende ehemalige Brauhaus Nro. 269 a., das sich zu einem Holz- oder Kornmagazine besonders eignet, soll an den Meistbietenden verkauft werden, und ist zu dem Ende ein Bietungstermin auf den 28. Mai d. J. Morgens 10 Uhr in meiner Wohnung angesetzt. Das Gebäude kann täglich in Augenschein genommen werden, und meldet man sich deshalb bei mir in meiner Wohnung.

F. F. Rosoff,

D. A. Prof. und Notar.

In Walkenried.

Auf dem Klosteramte Walkenried sind zu verkaufen:

393 Stück 4- und 5jähriger Hammel,

250 Stück Mutterschafe.

Der Handel kann sowohl mit als ohne Wolle, so wie im Ganzen oder theilweise geschlossen werden.

Vermietungen.

Auf der nördlichen Wilhelmsstraße Nro. 1510 eine neue Wohnung parterre, schön tapeziert und vermalt, für einen einzelnen Herrn oder Dame, mit auch ohne Möbeln, bestehend aus einer Stube und Kammer, bisher von einem der Herren Officiere bewohnt, kann den 1. Juni bezogen werden.

Da ich mein Haus am Radeflinte Nro. 855, das früher der Herr Abt und Vice-Präsident Hoffmeister im Besiz hatte, bis jetzt nicht zu einem annehmbaren Preise habe verkaufen können, so bin ich gewillt, dasselbe wieder zu vermieten. Das Haus ist nicht allein seiner schönen Lage, sondern auch der Bequemlichkeit wegen, die man darin findet, sehr zu empfehlen und kann

auf Michaelis 1832 bezogen werden. Es enthält 12 decorirte Zimmer, einen schönen Saal, 3 Küchen, die dazu nöthigen Kammern, einen großen Boden, der über das ganze Haus geht, Pferdestall für 5 Pferde, Wagenremise, Fourageböden, einen sehr großen Keller, der in 4 Abtheilungen gemacht ist; auch findet man in jeder Etage einen Abort. Herrschaften, die darauf reflectiren, werden gebeten, in meinem auch am Radeflinte und Ecke der Weberstraße Nro. 953 belegenen Hause sich zu melden.

Friedrich Dreher.

Auf Johannis oder Michaelis d. J. die bequem eingerichtete dritte Etage des Hauses Nro. 518 a. auf der Knochenhauerstraße Altstadt, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, nöthigen Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und verschließbarem Holzraum. Auch eben daselbst für einen einzelnen Herrn monats- oder jahrweise 1 bis 2 Zimmer mit oder ohne Möbeln, auf Johannis.

Veränderte Wohnung.

Meine Wohnung ist gegenwärtig im ehemaligen Lefeldtschen Hause bei Herrn Lüdeckens an der Gildenstraße. Zugleich verfehle ich nicht, mich mit meinem eleganten ein- und zweispännigen Fuhrwerke, so wie mit sehr guten Reit- und Reisepferden gehorsamst zu empfehlen.

M. Greve.

Von jetzt an wohne ich im Hause des Herrn Cammerregistrator's Wiehe auf dem Wohlwege Nro. 2003.

Dr. Desterreich,
Advocat und Notar.

Geld = Antrag.

200 \mathfrak{C} Gold oder etwas mehr oder weniger, auf Johannis, auf erste hiesige Hypothek. Breitestraße Nro. 885, 3te Etage.

Warnungs = Anzeige.

Unterzeichnete macht jeden aufmerksam, keinem auf ihren Namen etwas ohne baare

Bezahlung verabsolgen zu lassen, indem für keine Bezahlung eingestanden wird.

Braunschweig, den 8. Mai 1832.

Wittwe Fahlend.

Dienst = Antrag.

Ein mit gutem Zeugnisse versehenener Mann von 25 Jahren, welcher als Gärtner conditionirt und zugleich die Bedienung, so wie auch die Jagd mit versehen hat, wünscht eine anderweite Anstellung zum sofortigen Antritt. Nachricht Nro. 480 A., der Süd-mühle gegenüber bei

Clemens Barnecke.

Dienst = Bedürfniß.

Ein rechtliches niwt zu junges Mädchen, welches gute Attestate vorzeigen kann, sogleich; auf der Kuhstraße Nro. 2436.

Ein rechtliches Mädchen, sogleich; Nro. 1949, Steinweg.

Geburts = Anzeige.

Am 7. d. Mts. Nachmittags 4 1/2 Uhr wurde meine Frau geb. Braunschweig von einem gesunden Jungen glücklich entbunden, welches ich Verwandten, Freunden und Bekannten statt des gewöhnlichen Anlagens hiemit ergebenst anzeige.

Fr. Mewes.

Todes = Anzeige.

Am 5. Mai Abends gegen 3/4 auf 10 Uhr starb meine liebe Frau, geborne Henriette Ursin, nach einem langwierigen Krankenlager an der Auszehrung. Diese traurige Anzeige widmen ihren theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit hochachtungsvoll

August Lindner,
Kammermüßfuß.

Auguste Lindner, Tochter.

Am 5. Mai, Morgens halb 3 Uhr, entschlief sanft nach längern Leiden meine innigst geliebte Frau, Conradine, geborne Bethmann, 32 Jahre alt, an der Auszehrung. — Verwandten und Freunden

zeige ich diesen harten Verlust hierdurch schuldigt an.

Bortfeld, den 7. Mai 1832.

Meisner, Chirurgus.

Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 28. April bis zum 5. Mai.)

K o p u l i r t e.

Martinuskirche. Den 1. Mai, der Hoftheater = Arbeiter Joh. Hnr. Christoph Kochig genannt Kutschrad und Joh. Luise Friederike Hartlieb.

Katharinen. Den 29. April, der B. und Schneidermeister Joh. Hnr. Frdr. Steinhof und Igfr. Car. Wilh. Auguste Walchhoff. Kod. der B. und Schneidermeister zu Gishorn Heinr. Diedr. Georg Lud. Fasch und Igfr. Joh. Carol. Aug. Kalberlah. Kod. der B. und Gärtner Joh. Dav. Lud. Langemann und Igfr. Henr. Carol. Christ. Kohlenberg, genannt Preusse.

Andreas. Den 3. Mai, der B. und Zeugweber Joh. Aug. Jul. Rademacher und Igfr. Joh. Wilh. Henr. Hesse.

Magnus. Den 29. April, der Pechmentirer Joh. Hnr. Chrstph. Siegel und Frau Henr. Dor. Wilh. Wittwe Hermes geb. Brecht.

G e b o r n e.

Martinus. Den 30. März, des Kaufmanns Herrn Wilh. Frdr. Giesecke Tochter, Henr. Alwine Soph. Den 1. April, des Arbeiters Joh. Hnr. Tanager Tochter, Carol. Wilh. Den 4., des B. und Conditors Ernst Elias Erhard Braun Tochter, Pauline Dor. Conr. Den 10., der Wilh. Luise Aug. Warmboldt Sohn, Frdr. Aug. Den 14., des B. und Knochenhauers Ernst Frdr. Wilhelm Helfrich Tochter, Luise Frdr. Dor.

Katharinen. Den 3. April, des Justizamtmanns beim Kreisgerichte Ridbagshausen Herrn Aug. Wilh. Koch Tochter, Car. Dor. Ulrike. Den 16., des B. und Wollarb. Joh. Ernst Georg Kreutz-

mann Sohn, Joh. Ernst Georg. Den 24., der Carol. Jul. Råde Sohn, Carl Wilh. Hnr. Lud. Den 30., der Joh. Hnr. Kühne Sohn, Wilh. Theod.

Brüdern. Den 20. März, der Wittwe Conr. Frdr. Christ. Schiede geborne Schmidt Tochter, Wilh. Emilie Jul. Car.

Andreas. Den 21. März, des Arb. Joh. Hnr. Franz Arnecke Tochter, Minna Mar. Sophie. Den 23., des Herzogl. Bataillons-Arztes Christ. Gerhard Wilh. Krampe Tochter, Emilie Henr. Wilh. Den 14. April, des Fohgerbers Carl Wilh. Lud. Hoppenthworth anerk. Sohn, August Wilh. Lud. Den 22., des B. und Victualienhändl. Tob. Wilh. Leonh. Quibde Sohn, Carl Wilh. Theod.

Magnus. Den 25. März, des Tischlerges. Joh. Hnr. Jul. Jorns anerkannter Sohn, Joh. Jul. Gustav. Den 1. April, Henr. Juliane. Den 4., des Grenadiers, Steinhauer- und Maurerges. Joh. Heintr. Gebhard Bode Sohn, Carl Frdr. Theodor. Den 8., Joh. Hnr.

Reformirte. Den 22. März, des Kaufmanns Joh. Hnr. Cuntz Sohn, Hnr. Aug. Emil.

Gestorbene.

Martinus. Den 27. April, der Porzellanmaler Joh. Ferdin. Jürgens, 79 J. alt, an Wassersucht. Hod. des Gärtners Joh. Hnr. Urban Welschop Wittwe, Dor. geb. Grobe, 58 J. alt, an Lungenschwinds. Den 28., des Laternenanstellers Joh. Hnr. Christoph. Lattermann Wittwe, Christ. Dor. Magdal. geb. Rauschenberg, 70 J. alt, am Lungenschlage. Hod. des Arb. Joh. Hnr. Frdr. Schulke Tochter, Henr. Car., 4 J. alt, an Auszehr. Den 1. Mai, des Braumeisters Joh. Hnr. Conr. Herweg Ehefr. Joh. Luise Henr. geb. Kündler, 30 J. alt, an Unterleibsentzündung.

Katharinen. Den 28. April, des Arbeiters Joh. Frdr. Wilh. Römmermann Tochter, Joh. Christ. Henr., 8 J. 11 M. alt, am Zahnsieber. Den 29., der Handschuhmacherlehrling Carl With. Hartung,

Sohn des weil. Feldwebels Frdr. Hartung, 19 J. 9 M. alt, an Lungenvereiterung.

Brüdern. Den 28. April, des weil. Knopfmachermeisters Caspar Ludw. Hnr. Bhrs Wittwe, Jul. Elis. geb. Köffe, 84 J. alt, an Altersschwäche. Den 30sten, des weil. Kutschers Carl Christ. Lehmann Wittwe, Joh. Cath. Mar. geb. Blume, 71 J. alt, an Entkr.

Andreas. Den 29. April, des Arb. Joh. Hnr. Matth. Freise Sohn, Hnr. Frdr. Christph., 7 M. alt, an Schäurh. Hod. des weil. Gärtners Joh. Hnr. Meddermeyer Wittwe, Anna Frdr. Conr. geb. Duvening, 66 J. alt, an Folgen eines eingeklemmten Bruches. Den 30sten, der B. und Schneidermstr. Joh. Christ. Mich. Beck, 69 J. alt, an Folgen des Schlagfl. Den 2. Mai, des weil. B. und Gärtners Carl Theod. Christph. Pape Sohn, Jul. Wilh. Theod., 19 W. alt, an Schäurh. Hod. des B. und Fuhrmanns Joh. Christ. Bangemann Sohn, Carl Christ. Theod., 2 J. alt, an Auszehr. und Schäurhen.

Magnus. Den 28. April, des Zimmerges. Joh. Georg Mart. Hoppe Sohn, Carl Hnr. Frdr. Aug., 18 W. alt, an Brustkrfht. Hod. des Kunstgärtners Joh. Hnr. Frdr. Hönoch Sohn, Jul. Carl Aug. im 16. J., am Nervensieber. Den 30., des B. und Uhrmachers Franz Dav. Greshoff Sohn, Franz Carl, im 19. J., an der Halschwindtsucht. Hod. der Frdr. Dor. Elis. Sander Tochter, Car. Frdr. Ernest, im 2. J., an Brustkrfht. Den 1. Mai, des vormal. Canoniers Joh. Hnr. Kopke verlassene Ehefr. Anne Christ. Elis. geb. Schüge, im 82. J., an Altersschw. Hod. des Arb. Joh. Hnr. Lud. Dammeyer Sohn, Carl Jul. Theod., im 24. J., am Bluthüsten. Den 3., des Ragel. Frdr. Christ. Wesche Tochter, Joh. Jacob., im 7ten J., an Auszehrung.

Dom. Den 27. April, der B. und Schuhmacherstr. Frdr. Jac. Carl Kühne, 54 J. alt, an einer Schußwunde. Den 30., des B. und Wauers zu Sanders-

heim Hnr. Aug. Brißwein Wittve, Dor.
Soph. geb. Wittram, 66 J. alt, an Entkr.

Petrus. Den 30. April, der Hoh-
gerbermeister Joh. Lud. Christ. Schreib,
63 J. alt, an der Schwindsucht.

Michaëlis. Den 29. April, der
Ernest. Aug. Dor. Hartung Sohn, Carl
Frdr. Lud., 2 J. alt, an Brustentzünd.

Vermischte Nachrichten.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Wollmarkt hieselbst wird
wiederum in den Tagen

am 14., 15. und 16. Juni c.

abgehalten werden.

Derselbe fällt zwischen den Breslauer,
der mit dem 6. Juni c. aufhört, und den
Berliner Wollmarkt, der am 19. Juni sei-
nen Anfang nimmt, und bleibt also be-
queme Zeit, sowohl für Käufer, um noch
von Breslau ab den hiesigen Markt zu be-
suchen; als auch für Verkäufer und Käu-
fer, um zum Markt in Berlin anwesend
zu sein, insofern sie dazu bestimmt sein
möchten.

Der Markt wird, wie im vorigen Jahre,
auf den beiden großen Paradeplätzen zwi-
schen dem Anclammer und Berliner Thore
wiederum Statt finden, und werden wir
es an den erforderlichen Veranstaltungen
für die Bequemlichkeit des Verkehrs, na-
mentlich auch durch Beforgung guter Un-
terlagen zur Placirung der Wolle darauf,
nicht fehlen lassen.

Die hiesigen Geld-Institute, so wie an-
gesehene Handlungshäuser werden mit ge-
nügenden Geldmitteln versehen sein, um
die ergehenden Zahlungs-Anweisungen zu
realisiren.

Die bekannte Lage des Orts bietet auch
für das Wollgeschäft die Vortheile dar, daß
die Wolle unmittelbar von hier ab, sowohl
in Schiffen die Oder hinunter über See,
als auch stromaufwärts in verdeckten gro-
ßen Oderkähnen transportirt werden kann,
und ergeht daher hiemit wiederum unsere

Einladung zum frequenten Besuche des
Markts sowohl an Verkäufer als Käufer.
Stettin, den 20. April 1832.

Die Wollmarkts-Commission.

Ruth. Gribel. Müller.

D. W. Schulze. Ebert.

Vortheilhafte Offerte an die Her-
ren von der Handlung.

Mir ward so eben der schätzbare Auftrag
zu Theil, in einß der bedeutendsten Sei-
den-Manufacturwaaren-Geschäfte Sach-
sens einen Commis nachzuweisen, welcher,
da er mehr als 100 Arbeiter täglich zu be-
schäftigen, auch die betr. Cassé und Bü-
cher zu führen hat, ein charakterfester, um-
sichtsvoller und rechtlicher junger Mann
sein muß. Das Salair dürfte sich an
300 R erstrecken. Nur dazu geeignete
Subjecte mögen sich mit Einfindung der
Angabe ihrer seitherigen Leistungen und
sonst gefälligst wenden an das Allgemeine
Geschäfts-Comtoir für solide Versorgungen,
Leipzig, im goldenen Einhorn 1154, par-
terre. Carl Weinert.

Ein mit guten Zeugnissen versehener
Mann, welcher 3 Jahre bei einem Herrn
gedient, wünscht zum sofortigen Antritt
eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht
zu erhalten. Nachricht Nro. 480 A., der
Südmühle gegenüber, bei

Clemens Warnecke.

Eine vermalte eichene Badewanne mit
eisernen Bänden, so gut wie neu, ist zu
vermieten oder zu verkaufen; im Einneh-
merhause am Wendenthore.

Auf dem Schwarzkopfschen Garten vor
dem Augustthore ist eine Regelsbahn entwe-
der zu vermieten, oder für jede Gesellschaft
offen zum Regeln.

Ein gutes Pianoforte wird zu mieten
gesucht, am Neuenwege Nro. 1099.

Die Londoner Phönix-Assicuranz-Socie-
tät benachrichtigt hiemit Alle, welche Ge-
bäude, Güter, Mobilien und sonstige Ef-
fecten gegen Feuergefähr versichert zu ha-

ben wünschen, daß sie sich deshalb bei mir, als Agenten der Societät, melden können, um das Erforderliche darüber zu erfahren und Pläne gratis zu erhalten.

Ehr. Heirr. Keitel,
am Kohlmarfte.

Ich bin von dem Herrn Professor Dr. Wegscheider in Halle beauftragt, den in Halle studirenden Braunschweigern anzuzeigen, daß nach einem Senatsbeschlusse die Collegia in Halle erst am 28. Mai anfangen.

A. Pauli, Stud. med.

Auf dem adel. Gute in Kùblingen sind eine vierjährige Eselinn, auch zwei Pfauenhähne, von viieren die Auswahl, zu verkaufen, und wird daselbst ein Paar Pfauenhühner zu kaufen gesucht.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Schuldenwesens des Ackerbürgers Georg Kerl allhier und dessen Ehefrau, Johanne geborne Meyer, betreffend, wird wider alle diejenigen, welche der Edictalcitation vom 19. Januar d. J. ungeachtet in dem heutigen Liquidations-Termin ihre etwaigen dinglichen Ansprüche an die in der gedachten Edictalcitation beschriebenen Grundstücke, sowie ihre etwaigen sonstigen nicht schon früher liquidirten Forderungen und Ansprüche an die Gemeinschuldner nicht angemeldet haben, dem angedrohten Präjudiz gemäß, hierdurch die Präclusion erkannt.

Gegeben Holzminden, am 2. Mai 1832.
Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

S p o h r.

Anzahl der diesjährigen Confirmanden sämmtlicher Gemeinden der Stadt Braunschweig:

	Söhne	Töchter	Zusammen
Martinuskirche	58	75	133 Kinder
Katharinen	89	75	164 "
Brüdern	31	32	63 "
Andreas	68	66	134 "
Magnus	61	66	127 "
Dom	12	19	31 "
Petrus	9	7	16 "
Michaelis	6	10	16 "
Zu St. Leonhard	3	3	6 "
Reformirte	18	13	31 "
Katholische	10	9	19 "

Insgesammt 365 Söhne, 375 Töchter, zus. 740 Kinder.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 56.

Donnerstag, den 10. Mai.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach der Königlich Preussische Herr Cammerherr und Landstallmeister Carl Johann Ludwig von Thielau zu Gradiß und dessen Bruder, der Gutsbesitzer Heinrich Erdmann August von Thielau auf Radmeritz und Jöblich in der Oberlausitz, angezeigt: daß sie nach dem Abgange des Mannsstammes derer von Honrodt mit der Burg Beltheim an der Ohe von gnädigster Landesherrschaft beliehen worden, daß sie sich gegenwärtig mit der Wittwe des letzten Besitzers aus der Familie derer von Honrodt, jetzt des Herrn Majors Carl Anton Leopold von Markotzky Frau Ehegattin, Charlotte geb. von Willens, wegen Aufgebung der derselben an dem obgedachten Lehnsgute zustehenden lebenslänglichen Nutzungsrechte geeinigt und daß sie durch Kauf das gesammte mit dem gedachten Lehnsgute verbundene Allodium und auf demselben befindliche Inventarium erworben und darneben um öffentliche Vorladung aller derer, welche dingliche Rechte und

Ansprüche an das mehrgedachte Lehnsgut, an die damit verbundenen, rücksichtlich dabei benutzten Allodialparcelsen und an das auf dem Gute befindliche Inventarium zu haben vermeinen sollten, behuf derselben Angabe und Alarmmachung gebeten, diesem Suchen auch Statt gegeben worden, als werden alle diejenigen, welche an das Lehnsgut Beltheim an der Ohe, das damit verbundene Allodium, so wie an das auf selbigem befindliche Inventarium dingliche Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, zur Angabe und Alarmmachung solcher Rechte in dem dazu auf

den 19. (neunzehnten) Mai dieses Jahres angeetzten Termine Morgens 10 Uhr vor hiesigem Districtsgerichte zu erscheinen, damit unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie sonst mit ihren Rechten und Ansprüchen ausgeschlossen und mit selbigen nicht weiter gehört werden sollen.

Signatum Braunschweig, am 27. März 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.
M a t t h i ä.

Amt Wilderlache.

In Sachen den Concurs der Creditoren des Schuhmachers Hecht zu Lamspringe betreffend, ist, nachdem der Eridar von den bekannten Gläubigern theils Stundung erhalten, theils dessen Schwiegermutter, die Wittwe Schulze hieselbst unter Entsagung der Einreden, der Vorauklage und der Abtretung der Klagen, so wie des Senatus cons. Vellej. und unter öffentlicher Verhypothecirung ihrer Grundstücke sich für deren Forderungen verbürgt hat, der Concurs, namentlich der auf den 15ten dieses, Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angeetzte Liquidationstermin hiermit aufgehoben.

Lamspringe, den 4. Mai 1832.

Königliches Amt Wilderlache.

Lehmann. Schreiber. Heinsius.
v. Jiten.

Gerichtliche Verkäufe.

Kreisamt Helmstedt.

Demnach in der Sache der Frau Justizamtamanninn Ribbentrop gebornen Meinders zu Helmstedt, Implorantin, wider den Brantweinbrenner Friedrich Lüders und dessen Ehefrau geb. Segnitz, jetzt zu Grasleben, Imploraten, wegen eines Capitals von resp. 300 und 100 R^{th} Gold sammt Zinsen, von dem Herzoglichen Districtsgerichte hieselbst die Subhastation des den Imploraten eigenthümlich zugehörigen Hauses an der Ribbigstraße zu Helmstedt Nro. assec. 526 nebst Garten und übrigen Zubehörungen rechtskräftig erkannt und nach Maßgabe des höchsten Circular-Rescripts vom 23. August 1830 der Versteigerungstermin auf

den 19. November dieses Jahres

angesezt ist, so werden die Kauflustigen hiemit eingeladen, in solchem Termine Morgens 11 Uhr vor Herzogl. Kreisamte zu erscheinen, ihre Gebote nach Anhörung der Kaufbedingungen abzugeben und, daß dem Meistbietenden der Zuschlag werde ertheilt werden, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachtes Haus nebst Zubehör aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen haben möchten, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem Termine anzumelden und möglichst zu bescheinigen.

Helmstedt, den 2. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreis-Amt hieselbst.

B e g e.

Kreisamt Stadtohdendorf.

In Sachen des Tabacksfabrikanten August Zwele und der Doris Zwele in Stadtohdendorf, Imploranten, gegen die Vormünder der Kinder weiland Högervogts Caspar Friedrich Mittendorf, Schneidermeister Peter Lange und Färker Roß daselbst, Imploraten, wegen Erbtheilung, ist vom Herzogl. Districtsgerichte in Holzminden die Subhastation der vom Vater der Mündel der Imploraten nachgelassenen Erbgrundstücke, als:

- 1) des Wohnhauses Nro. assec. 178 an der Marktstraße allhier sammt Hofraum, Stallung, einer geräumigen Scheure, Wagenremise und dabei belegenem Obst- und Grasgarten,
- 2) 2 Morgen Land hinten auf dem Hoop an Bock und Witting,
- 3) 2 Morgen Land unter dem Hainholze an Arste und von Hafe,
- 4) 1 1/2 Morgen Land im Schmokampe an v. Campe und dem Diafonatlande,
- 5) 2 Morgen Land am Bockberge und dem Pfingstenscholze an Coers und dem Anger,
- 6) 2 Köpfe Land, welche vor obige zwei Morgen Land schießen, circa 1/2 Morgen groß,
- 7) 1/2 Morgen Land im Numbruche an Bock und Haasper,
- 8) 1 Morgen Land daselbst an der Landwehr an Klingemanns Erben und Henze,

- 9) 1/2 Morgen Land daselbst an August Haasper Erben und Warnecke,
- 10) 3/4 Morgen Land auf der Kiepschen Woorth an Lange und Kenziehausen,
- 11) 2 Morgen Land in der Steinbreite an Mittendorf und Meyer,
- 12) 3/4 Morgen Land auf dem Bremer (Kirchenzinsland) an Witting und Bantel Erben,
- 13) 1 Morgen Land im Eichäcker in der mitteln Wanne an Düwel Erben und dem Nisloh,
- 14) 1/2 Morgen hinter der Windmühle am Arholzener Wege und dem Anger,
- 15) 1 1/2 Morgen Land auf dem Graben an von Campe und Warnecke Bor-rathsküch,
- 16) 2 Morgen Land auf der Brunsbreite am Stockhäuser Hofslände und Koss,
- 17) ein zehntfreier Land- und Wiesenlump, vermessen zu 6 Morgen 104 Ruthen, hinter dem Kellberge am Lenner Wege,
- 18) 1 Morgen Land im Rumbroche an Koss und Schoppe,
- 19) 1/2 Morgen zehntfreies Land in der Meyerbreite an Heinrich Müller und Heinrich Koss,
- 20) 1 Morgen zehntfreies Land daselbst an Zwele und Tappe,
- 21) 1/2 Morgen zehntfreies Land im großen Holtensen an Mittendorf und der Trift,
- 22) 1 Fuder Wiesenwachs in den Bauerwiesen an von Alten Erben und der Stockhäuser Wiese,
- 23) 1 1/4 Fuder Wiesenwachs daselbst an Küster und Reddehase,
- 24) 1 Fuder Wiesenwachs auf dem Hims-lampe und vor dem Boffstede, an dem Heuwege vor der Eberbach u. Grupe,
- 25) 3 Leichplathelle unter der Ritterwoorth an Zwele,
- 26) 1 Garten an der breiten Gasse an Borchers und Zwele,
- 27) 1 kleiner Berggarten über der Fille-Kuhle an Klingemanns Erben,

- 28) 1 Berggarten am Kellberge an der Wellhecke an Mittendorf,
 - 29) 1/2 Morgen Kirchenzinsland auf dem Hooppe an v. Campe und Mönkemier,
 - 30) circa 1 1/6 Fuder haltender Wiesenstee an der von Hakeschen Wiese im Pfingstanger belegen,
- erkannt, dem unterzeichneten Herzoglichen Kreisamte die Ausführung übertragen und von diesem Termin zur Versteigerung auf den 26. November dieses Jahrs, Morgens um 10 Uhr, bekannt worden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an solche Grundstücke aus einem Realrechte Ansprüche und Forderungen haben, zu Angabe derselben zu solchem Termine bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen. Stadtsoldendorf, den 24. April 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt daselbst.

(L. S.) W i l l e.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Salder.

Die von dem zu Kieppner verstorbenen Brinkfischer Müller nachgelassene daselbst sub Nro. assec. 38 belegene Brinkfischerstelle ist laut Uebergabecontract's vom 25. November v. J. und confirmirt am heutigen Tage, an die jüngste Müllersche Tochter Johanne Juliane Elisabeth jetzt verheiratete Himsstedt, von deren Miterben eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und geschlichen Hypotheken betreffend, hierdurch bekannt gemacht wird.

Salder, den 25. April 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt daselbst.

(L. S.) C. L. D. Kuhn.

Laut Testament resp. Uebergabecontract's vom 25. Novbr. v. J. und confirmirt am 25. d. M. ist der zu Werel sub Nro. assec. 60 belegene Halbkothhof nebst Zubehör an den Sohn des verstorbenen Halbkothfassen Friedrich Löhr, Namens

Heinrich Julius Böhr eigenthümlich abgetreten, welches hierdurch in Gemäßheit der Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und geseklichen Hypotheken betreffend, bekannt gemacht wird.

Salder, den 26. April 1832.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreisamt
dieselbst.

C. E. D. Ruhn.

Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche sich mit dinglichen Ansprüchen irgend einer Art an die Apotheke der Apotheker Carl Augustin Laurentius und Georg Otto Laurentius zu Lamspringe, imgleichen deren daselbst sub Nro. 50 belegene Ackerbürgerstelle nebst allen dabei befindlichen Gärten, Ländereien, Wiesen und Holztheilungen, welches Alles an den Apotheker Friedrich Schwabe aus Elbingerode verkauft ist, in dem auf den 1. dieses angesetzten Termine nicht gemeldet haben, werden, dem angebroheten Präjudize gemäß, damit ausgeschlossen.

Lamspringe, den 3. Mai 1832.

Königliches Amt Biberlarhe.

Pechmann. Schreiber. Heinsius.
v. Ilten.

A u k t i o n e n.

In Gandersheim.

Die bei der hiesigen Cammerlei vorrätthigen Zinsfrüchte bestehend in 30 Himten Weizen, 81 1/2 Himten Roggen, 39 Himten Gerste und 124 1/2 Himten Hafer sollen am

1. Junius d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst verauctionirt werden.

Gandersheim, den 2. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneburg. Kreisamt.

M i t g a n.

In Schöppenstedt.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 30. v. M., den Holzverkauf im herrschaftlichen Voigtsdahlumer Forstreviere betreffend, wird damit nachrichtlich und be-

richtigend bekannt gemacht, daß nur 98 Malter büchen Scheitholz zum Verkauf gestellt werden.

Schöppenstedt, den 4. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

Brinkmeier.

Verlorenes.

Ein Kanarien-Vogel mit Toppee, egal gezeichnet, ist am 6. dieses entflohen; sollte er aufgefangen sein, so bittet man, ihn gesälligst in der Lindentwete Nro. 118 gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Vom Sacke ab durch den Meinhardshof bis zum Wollmarke ist am 8. dieses ein goldenes viersträngiges Armband, im Schlosse mit einem Steine von lila Farbe gefaßt, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung Neuestraße Nro. 2635/2636 abzuliefern.

Gefundenes.

Ein Frauenkragen ist wieder zu erhalten bei dem Portchaisenträger Schrader, wohnhaft bei Herrn Nachtweg, Langebammstraße.

Gildesachen.

Den zur hiesigen Klempnergilde gehörigen Herren Landmeistern dient hiermit zur Nachricht, daß am Montage, den 14. d. M., Morgens von 8 Uhr an Haupt-Quartal in meiner Wohnung gehalten wird.

Conrad Pieß, Klempnermeister.

Armen = Sachen.

Von einem Ungenannten ist wegen einer gewonnenen Wette 1 Louisdor, und von der hiesigen Taschner- und Tapezier-Gilde wegen Aufweisung eines Meisterstücks 1 ℓ zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 8. Mai 1832.

Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

Ein in gutem Stande befindliches auf

der nördlichen Wilhelmstraße belegenes Haus, worin 3 Stuben, 6 Kammern, 3 Küchen, ein Keller, Stallung, Bodenraum und übrige Bequemlichkeit, ist aus der Hand zu verkaufen, auch kann erforderlichen Falls der größte Theil der Kaufsumme daran stehen bleiben. Das Nähere bei dem Vicualienhändler Krieg auf der Küchenstraße.

Es ist sogleich wegen Veränderung eine Gastwirthschaft, worin sich eine Brauerei im besten Zustande befindet, aus der Hand zu verkaufen. Dieses Haus enthält 8 heizbare Zimmer, 5 helle Küchen und gehörige Kammern für etwa 40 Pferde Stallung, 8 Böden nebst einer Malzdarre, hinterm Hause befindet sich ein Garten und fließendes Wasser; es kann auf Verlangen der größte Theil der Kaufsumme daran stehen bleiben. Das Nähere wird ertheilt Stadt Nr. 832.

Eine hiesige landschaftliche Obligation von 1000 R. Conv. Münze zu 3 1/2 proCent Zinsen. Nachricht Nro. 235 im Rattrepeln.

Ein Pfauenhuhn; auf der Fallerleberstraße Nro. 1677.

Alle Sorten Bettfedern, feine Wollfedern, Dunen und Eiderdunen zu billigen Preisen empfiehlt

Joseph Richter,
Schützenstraße Nro. 147.

Fertige Möbeln von Mahagoni, Ahorn- und Eichenholze zu möglichst billigen Preisen, bei dem Tischlermeister Grade in der Mönchenstraße Nro. 16.

Nro. 616 auf der Gildenstraße, neben der Michaeliskirche, 10 Himten frühe blaublumige Esskartoffeln und eine noch brauchbare Ziehbank.

Nochmals erhielt frischen Schellfisch zu billigen Preisen.

Contr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Unterzeichneter empfiehlt ein noch erhaltenes Pöschchen Ameisen-Eier, wie auch das fürs Beste anerkannte Bohnenseldsche schw.

Taschen-Wachs, auch eine andere Sorte für die Herren Schuhmacher, à Stück 9 S., und vorzüglich schöne Schuhwische in Schachteln.

J. M. Becker am Steinwege.

Alle Abend 6 Uhr frischer Schweinebraten à U 4 gge, bei Friedrich Dreyer, Raabekint und Ecke der Weberstraße Nro. 953.

Extra gute Federn und Dunen sind zu haben in der Schuhstraße Nro. 186.

Recht guter Nieren-Talg zum Seifeochen, um billigen Preis, bei Schwalbe, Bohlweg, Nro. 2018.

Kauf = Gesuch.

Es wird ein Waagebalken nebst Waagegeschale und Gewichtstücke gesucht. Nachricht am Rohlmarke Nro. 165.

Nro. 892 am Altstadtmarke wird ein Reisekoffer gesucht.

Vermietungen.

Für ein Paar das Collegium oder die hiesigen Schulen besuchende junge Leute ist bei einer anständigen Familie ein angenehmes belegenes Logis mit Mobilien zu vermieten, und kann erforderlichen Falls Kost dabei gegeben werden. Nähere Nachricht Nro. 1917 B. am Steinwege.

In einer lebhaften Gegend auf Michaelis eine Wohnung zweiter Etage, bestehend aus 4—5 Stuben, den gehörigen Kammern, Küche, Keller, Holzremise, Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Auf Michaelis eine separate Wohnung mit der Aussicht nach der Wallpromenade; auf der Südstraße Nro. 510.

Eine freundliche Wohnung von einer Stube und 2 Kammern, straßenwärts, 2 Treppen hoch, an einzelne stille Leute, auf Michaelis; Nro. 208 auf dem Damme.

Auf Michaelis d. J. die bequem eingerichtete 3te Etage, Hagenmarkt Nr. 1398, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, hel-

ter Küche, verschließbarem Holzgeläß und eigenem Keller, wie auch Mitgebrauch des Waschhauses, welche früher der Herr Hof-Schauspieler Schütz und jetzt die Demoiselle Schadenhausen bewohnt. Das Nähere darüber Steinweg Nro. 1952.

Eine Stube nebst Kammer, eine Küche und andere Bequemlichkeit, sogleich, am Magnithore. Das Nähere bei dem Dach- und Schieferdeckermeister Ehr. Schacht auf der nördlichen Wilhelmsstraße.

Scharnstraße Nro. 756 die 2te Etage, straßenwärts, von 2 bis 3 Stuben, 4 Kammern, großer Küche, Speisekammer, Holzgeläß, Kellerraum, sogleich.

Auf Michaelis eine schöne parterre Wohnung von 2 Stuben, 2 — 3 Kammern, kleiner Küche, Keller, Holzremise, für eine oder 2 Damen oder Herren, mit und ohne Möbeln. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Miet-Gesuch.

Eine stille Familie sucht auf Michaelis eine Wohnung von 3 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller und Bodenraum. Nachricht darüber ist hintern Brüdern Nr. 2730, eine Treppe hoch, zu erhalten.

Veränderte Wohnung.

Daß ich nicht mehr auf dem Bohlwege, sondern auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1814 dem Gastwirth Herrn Jürgens gegenüber wohne, zeige ich hierdurch ergebenst an.

H. Ehlers, Zeichenlehrer.

Geld = Antrag.

5 bis 700 R. Conv. Münze auf erste und sichere Hypothek, sogleich oder Johannis. Nachricht Nro. 2045 Bohlweg.

Geld = Gesuch.

4000 R. Münze zur ersten Hypothek auf ein hiesiges Grundstück, doppelt so viel an Werth. Schöppenstedterstraße Nr. 1803, sogleich auf erste sichere Hypotheken

4000, 600 und 400 R. Conv. Münze . — Nachricht in der Garfküche Nro. 429.

Reise = Anträge.

Es fährt eine leere Chaise den 12. Mai nach Leipzig. Wer die Gelegenheit benutzen will, melde sich auf der Wilhelmsstraße Nro. 1529 a. bei Jürgens.

Dienst = Antrag.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Mann vom Lande wünscht eine Anstellung als Hausknecht. Nachricht Nro. 480 A. der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Dienst = Bedürfnis.

Ein gebildetes Mädchen, welches Lust hat, die Küche zu erlernen, sich auch zugleich in der Haushaltung zu vervollkommen, kann placirt werden. Das Nähere hierüber Nro. 2751 auf dem Meinhardshofe.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen gesucht, welches mit der Haus- und Gartenarbeit fertig werden kann. Nachricht auf dem Bohlwege Nro. 2003, parterre.

Hof = Theater.

Repertoire.

Freitag den 11. Mai: Zwei Jahr verheirathet, oder: Wer trägt die Schuld, Lustspiel in 1 Acte, frei nach Scribe von Carl Blum. Darauf: Die eifersüchtige Frau, Lustspiel in 2 Acten von A. v. Kotzebue.

Sonntag den 13. Mai: Armida, große Zauber-Oper in 3 Acten, nach dem Italienischen vom Ritter von Seyfried; Musik von Rossini. Die Tänze und Gruppirungen sind vom Herrn Balletmeister durchgesehen.

Montag den 14. Mai: Die Schleihändler, Possenspiel in 4 Acten von Dr. Ernst Kaupach. Darauf, zum ersten Male: Die Braut aus Pommern, Bauderville in 1 Acte.

Vermischte Nachrichten.

Allen den Herren, welche die irdische

Hülfe meines theuren Gatten zur Ruhe-
stätte begleiteten, statte ich, tief gerührt
durch diesen Beweis der Liebe und Achtung
gegen den Verstorbenen, für mich und im
Namen meiner Kinder den innigsten Dank
ab.
Die hinterbliebene Wittwe
Elisabeth Hille, geb. Wullbrandt.

Die von der Versammlung des hie-
sigen Handels- und Gewerbestandes am
2. Januar d. J. zu näherer Prüfung
diesseitiger Handels- und Gewerbs- In-
teressen erwählte Commission wird

am 14. Mai, Nachmittags 3 Uhr,
im großen Saale des Deutschen
Hauses

über die Resultate ihrer bisherigen Ar-
beiten öffentlich Bericht abstaten, und
werden von Seiten der Commission die
Herren Committenten sowohl, als Jeder,
der an dem Gegenstande Interesse nimmt,
zu dieser Zusammenkunft angelegentlich
eingeladen.

In der Steindruckerei des Zeichenleh-
rers Wehrt No. 2767 auf dem Schilde
kann ein geschickter Drucker sogleich Arbeit
bekommen; auch wird daselbst ein rechtli-
cher Bursche zum Auslaufen und verschie-
denen Arbeiten verlangt.

Sonntags den 13. d. bei günstiger Wit-
terung Gartenmusik, ausgeführt von den
Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps.

E. Bartels auf der Masch.

Das Klauenbergische Haus auf dem Ni-
kolaisfulke ist zu verkaufen oder zu vermie-
ten, und kann sogleich übernommen werden.
Nachricht auf dem Marstall bei Marktwort.

Achener Feuer- Versicherungs-
Gesellschaft.

Der Rechnungs-Abschluss für das Jahr
1831 ist statutenmäßig im Druck erschienen,
und wird von sämmtlichen Agenten der
Gesellschaft auf Verlangen ausgehändigt.

Derselbe bietet folgende Resultate dar:
Actien = Capital 674000 ₰
Dividende nebst Zinsen 30330 =
Gewinnhälfte zum Besten ge-
meinnütziger Anstalten . . . 29494 =
Prämien = Reserve für künf-
tige Jahre 316698 =

Mithin Garantie 1080512 ₰
Versicherungs = Capital . . . 68503410 =
Prämien = Einnahme 1831 netto 147489 =
Bezahlte Brandschäden 1831 70507 =

Die Gewinnhälfte, worauf die Actionaire
verzichtet haben, gehört im Jahre 1832
noch zur Gewähr, und wird, wenn sie
30000 ₰ erreicht, zur Errichtung des
Vereins zur Beförderung der Arbeitsamkeit
in Aachen verwandt, künftig aber der Ab-
sicht der Actionaire zufolge gemeinnützigen
Anstalten in allen Ländern, worin Actio-
naire wohnen und Versicherungen geschlos-
sen sind, zu Theil werden.

Die Dividende wird so lange nicht ver-
theilt, bis ein Fonds von 200000 ₰ ge-
sammelt ist, welcher fortwährend reservirt
bleibt.

Bei Gebäude = Versicherungen sind die
Hypothekar = Gläubiger völlig gesichert, in-
dem die Brandentschädigung nach §. 15
der Bedingungen, nur unter ihrer Ein-
willigung oder nach Maassgabe des Wie-
deraufbaus geleistet wird.

Bei der so günstigen Lage des Geschäfts
hat die Direction die Polize = Unkosten vom
1. Mai dieses Jahres an auf die Hälfte
herabgesetzt.

Bei dieser Bekanntmachung bemerke ich
noch, daß ich fortwährend bevollmächtigt
bin, Versicherungen definitiv zu schlie-
ßen und die Polizen darüber auszustellen,
welche uneingeschränkte Verbindlichkeit für
die Gesellschaft haben.

Braunschweig, am 2. April 1832.

Heinrich Grassau.

Ich zeige einem geehrten Publikum Mit-
theilung an, daß ich in diesem be-
vorstehenden Pfingstmarkte in meiner Wade

auf dem Markte ausstehen werde, und bitte um geneigten Besuch.

Gottschalk Braun in Wolfenbüttel.

Empfangs-Anzeige.

Neueste ächte Wiener Mouseline und Callicos.

Pariser Umschlagetücher 6/4, 8/4 — 10/4, Crep-Tücher, Zige und Tibet-Merinos. Londoner Mouseline, Callicos, Weiße Baare und Damast-Moor.

Schweizer ganz neue Stickerien, besonders Kragen, abgepasste und brochirte Gardinenzeuge.

Damast Thee-Schürzen und viele andere Mode-Artikel.

Für Herren:

Neueste Sommerbekleiderzeuge in größter Auswahl.

Modernste franz. Doppel-Casimirs und Zephir-Tücher.

Westenzeuge in Seide, Pique, Valutia und Toilinet.

Welpel-Hüte im neuesten Pariser Façon. Unter kurzem erhalten wir eine

Sendung

grauer, weißer und schwarzer Wiener Filzhüte, die sich durch Leichtigkeit, Dauer, Neuheit des Façons und billigen Preis empfehlen.

Müller & Comp.

Noch einige billige Stellvertreter und Nummerntauscher mit richtigen Attesten; Kaiserstraße Nro. 1213, eine Treppe hoch.

Es wird sogleich ein Mensch verlangt, der mit der Brauerei fertig werden kann; bei C. Brauer auf der Reichenstr. Nr. 1298.

Meinen geehrtesten und liebevollen Mitbürgern, so wie auch den Herren Mitgliedern des löbl. Lösch- und Rettungsvereins, welche mir in der Nacht vom 7. auf den 8. d. M., wo meinem Eigenthume die Gefahr der Flammen drohete, so gute Hülfe leisteten, sage ich dafür meinen besten Dank.

Weißgerbermeister Steinhöfel und Sohn.

Bei dem in der Nacht vom 7. auf den 8. Mai in der Wohnung des Tischlers Hennigs ausgebrochenen Feuer sind mir folgende Sachen abhanden gekommen:

- 1) ein graugestreiftes drellenes Unterbett,
- 2) ein Psühl,
- 3) 2 Kopfkissen,
- 4) ein Paar Tuchhosen,
- 5) ein Paar lederne Unterhosen,
- 6) ein 2 A Stück von Messing,
- 7) eine Art,
- 8) 3 Mannshemde,
- 9) 8 Paar wollene Strümpfe,
- 10) zwei Westen,
- 11) 3 drellene Säcke,
- 12) 6 Handtücher.

Sollten diese Sachen gefunden sein, so bitte ich, sie an mich abzuliefern.

Weißgerber Steinhöfel,
Friesenstraße.

Vom 12. d. M. an wird die Badeanstalt in Wolfenbüttel Nro. 124 eröffnet. Es werden mineralische und andere, auch kalte Bäder gegeben.

Gartenverein.

Sonnabend den 12. d. M. Plenarversammlung des Vereins und Abendessen; der Anfang der Versammlung um 5 Uhr im medizinischen Garten.

Ein sehr angenehm ganz nahe vor dem Thore belegenes Landhaus nebst großem Garten ist für den Sommer oder auf ein ganzes Jahr zu vermieten. Nähere Nachricht am Steinwege Nro. 1917 B.

Meinen verehrten Herren Nachbarn und guten Freunden, wie auch den Herren des löbl. Lösch- und Rettungsvereins, welche bei der in der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. entstandenen Feuergefahr durch schnelle und zweckmäßige Hülfe mein Eigenthum geschützt haben, statte ich hiemit meinen innigsten Dank ab; es wird mir diese Theilnahme unvergesslich bleiben.

Wittwe Magdalena Müller,
geb. Freu.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 57.

Freitag, den 11. Mai.

Anstellung.

Mit Genehmigung des Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegii ist die Hebammen-Candidatinn Anne Marie Wilhelmine Mönkemeyer, geb. Eichhoff, unterm 14. Januar d. J. vor dem Herzoglichen Kreisamte Holzminden examinirt und sodann als Hebamme für die Gemeinde Neileitzen verpflichtet worden.

Gerichtliche Verkaufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittwe weil. Drossen Heinrich Bernhard v. Kalm, Henriette Auguste Caroline, geb. Lambrecht, hieselbst, Klägerinn, wider den Schönfarber Carl Wilhelm Georg Rittmeyer, Beklagten, wegen Hypothek-Capitalien sammt Zinsen und Kosten, die Subhastation des dafür verpfändeten, dem Beklagten zugehörigen, sub Nro. assec. 1490 am Wendthore bel. Hauses und Hofes sammt Fabrikgebäuden und übrigem Zubehör, dem Waisenhause Beatae Mariae Virginis mit

jährlich 33 m \mathcal{R} 22/3 \mathcal{L} und dem Hospitale St. Joboci hieselbst mit jährlich 1 \mathcal{C} 4 m \mathcal{R} erbenzinspflichtig, erkannt, und der Versteigerungstermin auf

den 10ten August c.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene subhastirte Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche bei Strafe des Ausschlusses in termino mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren.

Braunschweig, den 27sten Januar 1832.
Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

L a m p e.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

In Sachen des Ackermanns Valentin Giffhorn zu Ohrum, Klägers, wider den Fuhrmann Heinrich Andreas Voß im Gotteslager vor Wolfenbüttel, Beklagten, wegen Zinsen, ist behuf Realisirung der vom Herzogl. Districtsgerichte hieselbst unterm 15ten Febr. d. J. erkannten Subhastation des sub Nro. assec. 48 im Gotteslager belegenen Hauses und des dabei befindlichen Gartens, wie auch des jenseits des Weges gerade gegenüber belegenen Gartens nebst sonstigen Zubehörungen Termin auf

den 20sten Septbr. d. J.

Morgens 9 Uhr vor dem Herzogl. Stadtgerichte hieselbst angesetzt, und werden hiermit die Kauflustigen dazu eingeladen, um nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche an obige Grundstücke zu haben vermeinen, behuf deren Anmeldung und Nachweisung unter dem Rechtsnachtheile der Ausschließung mit denselben zu jenem Termine hierdurch vorgeladen.

Wolfenbüttel, den 5ten März 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Stadtgericht daselbst.

(L. S.) P o l l e s.

Kreisamt Niddagshausen.

Demnach in Sachen des vormaligen Rutschers, jetzigen Brinkfegers Georg Christoph Bachmann zu Hemkenrode, Imploranten, wider den Großkothsassen und Krüger Johann Friedrich Zacharias Vape zu Cremlingen, Imploraten, wegen 168 Rthl. sammt Zinsen aus einem Schuldscheine, vermittelt Decrets Herzoglichen Districtsgerichts dahier vom 10ten dieses Monats die anderweite Subhastation seines des Imploraten achten Antheils an der vormalig Schönianschen Schäferei vor Cremlingen erkannt worden und dann auch in Gemäßheit des angeführten Decrets der

bereits in Folge des Decrets Herzogl. Districtsgerichts dahier vom 22sten Novbr. 1831 in Sachen des vormaligen Brauers Johann Martin Lemme dahier, Imploranten, wider ihn, den p. Vape und dessen Ehefrau, Dorothee geb. Isensee, Imploranten, wegen Zinsen, zur Subhastation des Papeschens Großkothhofes Nro. assec. 6 zu Cremlingen sammt allem Zubehör auf

den 1sten Juni d. J.

Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt Termin unter den vorwaltenden Umständen damit auch auf die Subhastation des qu. Schäferiantheils des Imploraten erstreckt wird, so werden Kauflustige, in solchem allhier zu erscheinen, damit vorgeladen, um nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Braunschweig, den 21sten Febr. 1832.

Herzogl. Kreisamt Niddagshausen.

N. W. Koch.

Demnach in Sachen des vormaligen Brauers Joh. Martin Lemme zu Braunschweig, Imploranten, gegen den Großkothsassen und Krüger Johann Friedrich Zacharias Vape zu Cremlingen und dessen Ehefrau Dorothee geb. Isensee, Imploranten, wegen Zinsen, mittelst Decrets Herzoglichen Districtsgerichts hieselbst vom 22sten d. M. die Subhastation des den Imploraten zugehörigen, zu Cremlingen sub Nro. ass. 6 belegenen Großkothhofes sammt Zubehör, Rechten und Gerechtigkeiten, auch Inventarien erkannt und dann terminus ad licitandum et liquidandum cum citatione creditorum edictali auf

den 1sten Juni d. J.

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt ist, so werden Kauflustige, in solchem allhier zu erscheinen, damit vorgeladen, um nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche

an das genannte Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben geltend, hiemit bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem anberaumten Termine an- und auszuführen.

Braunschweig, den 30sten Novbr. 1831.
Herzogliches Kreisamt Ribbaggshausen.
A. W. Koch.

Demnach in Sachen des Thierarzts Johann Christoph Poppe zu Gremlingen, Imploranten, wider den Schustermeister Johann Heinrich Christoph Beck zu Ober-Sicke und dessen Ehefrau Sophie Elisabeth geb. Achilles, Imploraten, wegen Bezahlung zweier Hypothek = Capitale sammt Zinsen, mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts hieselbst vom 24sten Januar d. J. die Subhastation des den Imploranten zugehörigen zu Ober-Sicke sub Nro. ass. 4 belegenen Kleinkothhofes sammt allem Zubehör, Rechten und Gerechtigkeiten erkannt und dann zur Vicitation Termin auf

den 16ten August d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt ist, so werden Kauflustige hiemit vorgeladen, in dem angesetzten Termine alhier zu erscheinen, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das genannte Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben verneinen, damit sub poena praeclusionis aufgefordert, solche in dem gedachten Termine an- und auszuführen.

Decr. Braunschweig, den 3ten Februar 1832.

Herzogl. Kreisamt Ribbaggshausen.

A. W. Koch.

Kreisamt Helmsiedt.

In Sachen des Bäckermeisters Friedrich Wittenberg zu Helmsiedt, Klägers, wider die Ehefrau des hier wohnhaft gewesenen Glasers Friedrich Bruder, Dorothee geb.

Bethge, jetzt zu Braunschweig, Beklagte, wegen 30 \mathcal{C} Zinsen, hat das Herzogliche Districtsgericht Helmsiedt die Subhastation des dem Kläger für ein Capital von 150 \mathcal{C} Conventions = Münze nebst Zinsen und Kosten verpfändeten, am kleinen Walle hieselbst belegenen, vermalts Dorgutschen Gartens erkannt und ist, dem höchsten Circular-Rescripte vom 23sten August 1830 gemäß, zum öffentlichen Verkaufe des obigen Gartens Termin auf

den 25sten Mai 1832,

Morgens 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Kreisamte angesetzt.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechte Ansprüche an das vorbezeichnete Grundstück zu haben verneinen, behuf Anmeldung und Nachweisung derselben bei Strafe des Ausschlusses zu demselben Termine vorgeladen.

Helmsiedt, den 17ten Novbr. 1831.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Kreisamt Eschershausen.

In Sachen des Schuldenwesens des Schuhmachers Heinrich Henke zu Dohnsen betreffend, ist die Subhastation der zu Dohnsen sub Nro. ass. 4 belegenen Brinkfischerstelle desselben nebst den dazu gehörigen beiden Gärten und sonstigem Zubehör vom Herzogl. Districtsgerichte Holzminden erkannt, auch, nachdem die Acten anher gesandt worden, Termin zum Verkaufe der benannten Grundstücke gegen das Meistgebot auf

den 15ten Juni 1832,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, in welchem die Kauflustigen sich einzufinden wollen.

Eschershausen, am 16ten Novbr. 1831.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt.
F. Niemann.

Demnach gegen den Bäckermeister Heinrich Gottfried Wahlmann hieselbst vom

Herzogl. Districtsgerichte Holzminde unterm 25ten v. M. concursus creditorum erkannt, unterm 11ten d. Mts. aber die Verschönerung der Masse von gedachter Behörde verfügt und die Acten behuf Ausföhrung dieser Verfügung hieher gesandt worden, auch Termin zum öffentlichen Verkaufe der nachbenannten Grundstücke:

- 1) des hieselbst sub Nro. ass. 107 belegenen Wohnhauses nebst Hintergebäuden, Stallungen u. s. w.,
 - 2) des hinter dem Hause belegenen etwa 11/2 Morgen haltenden Gartens,
 - 3) des an der Mühlettrift belegenen 2 Morgen haltenden Gartens,
 - 4) der auf Böhnemanns Campe belegenen 33/4 Morgen großen Wiese,
- gegen das Meistgebot auf

den 27ten Juni 1832

angeseht ist, so werden die Kauflustigen, sodann Morgens 10 Uhr alhier zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, hierdurch aufgefordert.

Zugleich werden in Folge Auftrags erwähnten Herzogl. Districtsgerichts sämtliche Gläubiger des Gemeinschuldners, welche ihre Forderungen noch nicht in dem am 26ten Octbr. v. J. behuf Versuch eines Accords hieselbst stattgehabten Termine liquidirt haben, zur Anmeldung und möglichst thunlichen Bescheinigung derselben im gedachten Subhastations-Termine bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Eschershausen, den 24ten Novbr. 1831.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt dafelbst.

(L. S.) F. Niemann.

Amt Wohltenberg.

Da in Sachen des Revierjägers Brandes zu Blankenburg, Klägers, wider den Kothsassen Jacob Kiehne und dessen Ehefrau zu Bönningen, Beklagte, wegen Capitals und Zinsen, meistbietender Verkauf des den Beklagten zugehörigen, zu Bönningen sub Nro. ass. 6 zwischen Graf von

Stolberg und Legtmeyer belegenen Erbkothshofes,

zu welchem zu 500 R. securirte Gebäude, 10 Morgen Erbland, 63 Ruthen Grabeland, Gemeinde-Nutzen und Gerechtigkeiten gehören, erkannt ist, so ist Termin hierzu auf

Donnerstag den 24. Mai d. J.,
Morgens 10 Uhr,

vor Königl. Amte hieselbst angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber hiermit vorgeladen werden.

Zugleich werden Alle und Jede, welche dingliche Forderungen und Ansprüche an die zu verkaufenden Gegenstände zu machen haben, oder das Nacherrecht ausüben zu können sich berechtigt halten, edictaliter hiermit vorgeladen, ihre Forderungen und Ansprüche in diesem Termine anzumelden und klar zu machen, oder zu gewärtigen, mit solchen ausgeschlossen zu werden.

Wohltenberg, den 7. April 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.
v. Böttcher.

Gericht Gadenstedt.

In Debitsachen des Kothsassen Johann Heinrich Wilhelm Hesse sub Nro. catastri 132 zu Gadenstedt ist zum öffentlichen und meistbietenden Verkaufe der Grundstücke des p. Hesse, als:

- 1) des Kothshofes sub Nro. cat. 132 zu Gadenstedt mit dem dazu gehörigen Garten beim Hause, Reiterrecht und Gerechtigkeit und zwei Schwaat Wiesenwachs;
- 2) eines Morgen Erbland, als 1/2 Morgen in den Schwaatmorgen, zwischen dem adeligen und weil. Heinrich Lichtenbergs Pupillen Lande, und 1/2 Morgen in den Ahrens-Aeckern, zwischen Andreas Bachhaus und Andreas Ziesenis Lande belegen;

ein Termin auf

den 15. Juni d. J.

angeseht, daher Kauflustige eingeladen werden, sich beregten Tags Nachmittags 2 Uhr

vor hiesiger Gerichtsstube einzufinden und nach angehörten Kaufbedingungen ihr Gebot abzugeben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die genannten Grundstücke aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche zu haben vermeinen, zu deren Angabe und Klarmachung, mit Production der betreffenden Urkunden und Documente, in dem obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses hiedurch vorgeladen.

Decretum Gericht Gadenstedt, den 1. Mai 1832.

H ü b o t t e r.

Gerechtliche Vorladungen.

Distriktgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß der verstorbenen Pflegemutter im Tuckermannschen und St. Annen-Waisenhaufe, verheerlicht gewesene Schöning betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige citatio edictalis erkannt und der Liquidationstermin auf

den 30sten Mai d. J.

angesezt worden ist, als werden alle diejenigen, welche an die Schöning'sche Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde, sei es als Erben oder Gläubiger, Anforderungen zu haben vermeinen; hiedurch edictaliter citirt, im beregten Termine, Vormittags um 10 Uhr vor Herzoglichem Distriktgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden; widrigenfalls sie damit präcludirt und von der Nachlassmasse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, den 20sten März 1832.

Herzogliches Distriktgericht hieselbst.

R a b e r t.

Demnach des im Jahre 1754 verstorbenen Bürgers, Feinwebers und Gassenschlichters Heinrich Schulze nachgelassene Tochter erster Ehe

Anne Catharine Schulze seit langen Jahren von hier abwesend und deren Aufenthaltsort unbekannt ist, die-

selbe auch, wenn sie noch am Leben, das 70ste Lebensjahr ohnlängst zurückgelegt haben würde, so wird dieselbe auf den Antrag des Curatoris, Zinngießermeisters Denecke hieselbst, hiemit edictaliter citirt, in dem auf

den 17ten December 1832.

angesezten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Distriktgerichte entweder in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten zu erscheinen und sich über ihr Leben und ihren bisherigen Aufenthaltsort gehörig auszuweisen, widrigenfalls dieselbe wird für todt erklärt und über ihr unter Curatel befindliches Vermögen den Nachten gemäß wird verfügt werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche als Gläubiger oder Erben Ansprüche an das gedachte Vermögen machen zu können vermeinen, hiemit ebenfalls vorgeladen, solche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anz. und auszuführen.

Braunschweig, den 23sten Decbr. 1831.
Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Distriktgericht hieselbst.

V. C. N. Lilly.

Verpachtungen.

Brennerei = Verpachtung.

Zu Johannis d. J. soll eine im besten Zustande befindliche Brennerei mit vollständigem Inventario an Gefäßen und Geschirren, in einem 5 Meilen von Braunschweig entlegenen nährhaften Orte, unter annehmbaren Bedingungen, am liebsten an einen Wöthicher, verpachtet werden, und ist noch zu bemerken, daß durch die Nähe der wohlhabendsten Dorfschaften der Absatz mit glücklichem Erfolge rasch von Statten geht, so wie sich die Brennerei der besten Lage im Orte selbst zu erfreuen hat. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere Nro. 480 A. der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnede.

In einer sehr lebhaften Gegend soll auf Johannis d. J. ein Haus auf mehrere Jahre verpachtet werden, welches sich zu

jedem Geschäfte und vorzüglich für einen Knochenhauer eignet; da dieses Geschäft darin seit längeren Jahren mit dem besten Erfolge betrieben ist und wird; auch ist der Victualienhandel damit verbunden. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Auktionen.

Am 12. Mai d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Eiermarkte bel. combinirten Convente Möbeln, Manns-Kleidung, Leinen, Drell, Betten, Kupfer, Messing und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Gestohlenes.

Aus einem Hause hieselbst sind am 7ten d. M., Abends zwischen 9 und 10 Uhr, fünf verschiedene Waffeluchen-Eisen entwendet worden, und wird daher ein Jeder, der davon Kenntniß bekommen sollte, hierdurch aufgefordert, solche nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und dem Herrn Polizei-Commissair Stäcker davon Anzeige zu machen.

Braunschweig, am 10. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P. i. n. i.

Verkaufungen.

Nro. 2467 auf der Ritterstraße, nahe am Magnikirchhofe ist fortwährend sehr gutes Backmehl, wie auch Weizenmehl, zu den billigsten Preisen zu haben.

Freitag und Sonnabend junges fettes Rindfleisch, à 22 S., 14 A pro S., Schweinefleisch und Carbonade, à 2 S., 8 S., Schinken, 10 A pro S., von mit Schrot gemästeten Schweinen, und Sonntags Abends 6 Uhr Schweinebraten à 4 S., bei J. D. Bortfeldt, Mitte der Friesenstraße.

Unterzeichneter hat eine sehr gute B-Clarinette zu verkaufen.

C. Amende,

Weberstraße Nro. 993.

Alle Abends 6 Uhr frischer Schweinebraten à 4 S., bei Friedrich Dreher, Radeflint und Ecke der Weberstraße Nr. 953.

Auf der Stärkesabrik, am Ausgange des Hohenthors belegen, sind Hülsen und Weich zu verkaufen.

Eine noch in gutem Stande befindliche Schiebekarre; Kupfertwete Nro. 1035.

Neuer rother und weißer Kleesamen, so wie auch Esparcette und Luzerne bei J. J. Gebrüder Zuckschwerdt, Schuhstraße.

Den vielen Nachfragen zu begegnen, habe ich jetzt eine große Quantität sehr schöner Bohnenstiefeln erhalten.

A. Weig, Gildenstr. a. d. Michaeliskirche.

Sonnabend den 12. Mai bei Conrad Denecke an der Ecke des Neustadtscharrns gutes Rindfleisch, 14 A pro S., einzeln das A 22 S., sowie auch Kalbfleisch um möglich billigen Preis.

Im Velschlager Nro. 2285 steht ein Reitpferd zum Verkauf.

Frische Hamburger Raffinaden-Voltjes haben so eben erhalten

Gebrüder Zuckschwerdt, Schuhstraße.

12 bis 16 Himten guter Kakenköpfe; auf der Langendammsstraße Nro. 2156.

Kauf-Ge such.

Hiesige landschaftliche Obligationen zu 4 oder 3 1/2 pro Cent; Wollmarkt Nro. 1188.

Vermietungen.

Eine Wohnung in der Mitte der Stadt von 1 oder 2 Zimmern, Kammern und Kofen, mit allen Bequemlichkeiten und nöthiger Aufwartung, für einen einzelnen soliden Herrn. Die Wohnung kann sogleich bezogen werden, und ist nähere Nachricht darüber zu erhalten Nr. 1917 B. am Steinwege.

Eine freundliche Stube nebst 2 Kam-

mern, monats- oder quartalsweise; Schöp-
penstedterstraße Nro. 1798.

Auf der Fallersteleberstraße Nro. 1869 eine
schön tapezirte Wohnung von 2 Stuben,
nöthigen Kammern, Küche und Speisekam-
mer, sogleich oder Johannis.

Eine recht bequeme Wohnung, hofwärts,
von Stube, Küche, Kammer und Zubehör,
an stille rechtliche Leute; Gildenstraße Nro.
615, bei der Michaeliskirche.

Eine Wohnung, worin seit vielen Jah-
ren der Victualienhandel mit dem besten
Erfolge betrieben ist, im Hause 2267 am
Magnaithore. Das Nähere eine Treppe
hoch daselbst.

Miet = Gesuch.

Sogleich eine Wohnung für einzelne
Leute von 1 Stube, 2 Kammern, 1 Küche
und Holzgefaß, am liebsten im Hagen, Wohl-
weg oder südliche Wilhelmsstraße. Nach-
richt Ehternstraße Nro. 669.

Geld = Antrag.

2000 \mathcal{C} Gold oder etwas mehr oder we-
niger, auf Johannis, auf erste hiesige Hy-
pothek; Breitestraße Nro. 885, 3te Etage.

Dienst = Bedürfniß.

Ein rechtliches Mädchen kann sogleich
in der Nähe von Braunschweig in Dienst
treten. Das Nähere darüber erfährt man
Schuhstraße Nro. 2604.

Abschieds = Anzeige.

Meine schleunige Abreise mit meiner
Frau geb. Ulrich, aus Hannoversch-Mün-
den, von hier nach Hamburg erlaubt uns
nicht, von unsern Verwandten und Freun-
den persönlich Abschied zu nehmen. Wir
sagen Allen ein herzliches Lebewohl; ich
werde mich noch oft der frohen Stunden
erinnern, die ich von meiner Kindheit an
in Braunschweig verlebt habe.

Georg Ulrich, auch genannt Tolle,
Bäckermeister zu Hamburg.

Geburts = Anzeige.

Die am heutigen Tage erfolgte leichte
und glückliche Entbindung meiner lieben
Frau, geb. Mohrmann, von einem ge-
sunden Knaben verhehle ich nicht Verwand-
ten und Freunden hierdurch ergebenst an-
zuzeigen.

Braunschweig, den 8. Mai 1832.

J. Fröling.

Gestern Abend gegen 10 Uhr wurde
meine liebe Frau, geb. Müller, von ei-
nem gesunden Töchterchen entbunden. Die-
ses zur Nachricht auswärtiger Verwandte
und Freunde.

Calvörde, am 4. Mai 1832.

E. H. Vibrams, Dr. med.
Kreisphysikus.

Todes = Anzeige.

In Sophienthal.

Am 8. dieses, Abends 10 Uhr, starb meine
Schwiegermutter, die Frau Doctorinn Au-
guste Leo, 69 Jahre alt, am Lungen-
schlage. Wir machen diesen schmerzlichen
Todesfall unsern Verwandten und Freun-
den hiermit bekannt.

Der reitende Förster Thiele,
im Namen seiner Frau und deren
Geschwister.

In Salzgitter.

Dinstag am 8. d. M. Abends 7 Uhr ent-
schief zu einem bessern Leben der Gehege-
reiter Köpp zu Salzgitter, in dem hohen
Alter von 90 Jahren, nach einem 66jäh-
rigen Dienste am hiesigen Communon-
Salzwerke. Seine hinterlassene Wittve
und Kinder zeigen diesen tief betraueren
Tod eines hochgeachteten Greises Verwand-
ten, Freunden und Bekannten hiermit an.

Vermischte Nachrichten.

Einen Burschen von guter Erziehung, am
liebsten vom Lande, wünscht sogleich in
die Lehre zu nehmen C. Heyde, Schnei-
dermeister für Herren, wohnhaft im Sack
Nro. 2680.

Die von der Versammlung des hiesigen Handels- und Gewerbestandes am 2. Januar d. J. zu näherer Prüfung diesseitiger Handels- und Gewerbs-Interessen erwählte Commission wird

am 14. Mai, Nachmittags 3 Uhr, im großen Saale des Deutschen Hauses

über die Resultate ihrer bisherigen Arbeiten öffentlich Bericht abstaten, und werden von Seiten der Commission die Herren Committenten sowohl, als Jeder, der an dem Gegenstande Interesse nimmt, zu dieser Zusammenkunft angelegentlich eingeladen.

Vom 12. d. M. an wird die Badeanstalt in Wolfenbüttel Nro. 124. eröffnet. Es werden mineralische und andere, auch kalte Bäder gegeben.

Allen den edeldenkenden Menschenfreunden, welche mit ihrer thätigen Hülfe bei dem Brande in der Nacht vom 7. auf den 8. d. Mts. mir beigeistanden, sage ich mit dem Gefühle eines wehmüthigen Herzens meinen verbindlichsten Dank, vorzüglich dem guten Manne, welcher meiner jammernden Frau unsere kleine franke Tochter rettend in die Arme legte. Gott mag demselben die gnadenreichste Belohnung ertheilen, welche ich zu schwach bin ihm zu zollen. Zugleich bitte ich recht herzlich Alle und Jede, welche von den geretteten Sachen, deren mir noch sehr viele mangeln, noch Etwas im Besitze haben, gefälligst wieder an mich abzuliefern.

Hennig.

In einer hiesigen Buchdruckerei kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Lehrling sogleich placirt werden. Näheres Nro. 480 A. der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warncke.

Daß ich das Grevische Haus auf der

Fallersleberstraße (genannt zur Stadt Hannover) käuflich übernommen habe, zeige ich hierdurch ergebenst an und ersuche Hiesige, wie auch Auswärtige, mich mit ihrem Besuche recht oft zu beehren, mit der Versicherung, daß ich stets für reelle und pünktliche Aufwartung sorgen werde.

C. H. mels.

Zu verkaufen oder zu vermieten.

Ein vor einigen Jahren neu ausgebautes Haus, worin 7 schöne tapezirte Stuben, gehörige Kammern, 2 Küchen, großer Dehlenraum, ein großer und ein kleiner Keller, 2 Brunnen, großer Bodenraum zum Wäschetrocknen, Mitgebrauch eines großen Waschhauses und nach Befinden der Umstände die Promenade des hinter dem Hause belegenen Gartens, auf Michaelis. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesens des hiesigen Schuhmachermeisters Christ. Friedrich Grümacher betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige citatio edictalis erkannt und Termin zur Anmeldung der Forderungen, so wie zum Versuch einer Vereinigung über die Vertheilung der geringfügigen Masse auf

den 25. Mai d. J.

angesezt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den genannten Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 6. April 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

L. F. U. Wegener.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 58.

Sonnabend, den 12. Mai.

Bekanntmachungen.

Bei dem in der Nacht vom 7ten auf den 8ten d. Mts. auf der Friesenstraße statt gefundenen Feuer sind, geschehener Anzeige zufolge, nachstehende Sachen und Effecten abhanden gekommen und noch nicht wieder zurückgeliefert worden:

A. dem Zimmermann Henniges.

- 1) ein Deckbett von blaugestreiftem Drell mit blaufarrirtem leinenen Ueberzuge;
- 2) zwei Kopfkissen von dito mit dito;
- 3) zwei Psühle von dito mit dito;
- 4) ein Unterbett von Drell;
- 5) drei Bettlaken, gez. C. H.;
- 6) 2 weiße kattunene Fenster-Rouleaux;
- 7) eine weiße Flanelldecke;
- 8) ein schwarzzuchenes Beinkleid;
- 9) eine Frauenjacke von rothbuntem Kattun;
- 10) ein gelbkattunenes Halstuch;
- 11) ein Halstuch;
- 12) eine blauleinene Schürze;
- 13) zwei gelbkattunene Kleider;
- 14) ein Paar Mannsstiefeln von Rindeleder;

15) ein neuer Mannshut.

B. dem Tagelöhner Meinede.

- 1) ein zweischläferner Psuhl von Drell;
- 2) ein Kopfkissen von Parchend;
- 3) drei Mannshemden;
- 4) ein Zischlaken von Drell;
- 5) ein Handtuch von feinem Drell;
- 6) ein Knabenhemde;
- 7) ein Paar Mannsstiefeln;
- 8) vierzehn Stück verschiedener Kupferstücke;
- 9) zwei Spiegel;
- 10) zwölf Stück Porzellan-Teller;
- 11) eine Säge;
- 12) ein Handforn von mittlerer Größe;
- 13) ein Kinderkleid v. weißbuntem Kattun;
- 14) ein Kinder-Unterrock von weißem Flanell;
- 15) ein Paar blauwollener Kinderstrümpfe;
- 16) ein Paar weiß baumwollener Frauenstrümpfe;
- 17) ein Flanell-Unterrock mit Trägern;
- 18) ein dito ohne dito;
- 19) eine bunte Thyrolerdecke;
- 20) zwei Paar Messer und Gabeln;

- 21) ein blaugestreifter drellener Pfohl;
- 22) ein dergl. parchendes Kopfkissen;
- 23) ein weißkattunener Frauenrock;
- 24) zwei Handtücher;
- 25) sechs große Kupferstiche;
- 26) ein Leuchter von engl. Zinn;
- 27) ein kleiner Spiegel;
- 28) eine neue Lampe von Zinn;
- 29) ein eisener Stuhl mit Reith gestochen;
- 30) ein leinener zweischläferner Strohsack;
- 31) ein leinener Kartoffelsack.

C. der Witwe Kirchhoff.

- 1) ein weißbuntes kattunenes Frauenkleid;
- 2) ein graubuntes dito;
- 3) ein kattunenes dito;
- 4) ein Kleid von Batist-Mouslin mit gestickter Kante;
- 5) ein rothbuntes kattunenes Kleid;
- 6) ein Unterrock von weißem Flanell;
- 7) ein dito von weißem Parchend;
- 8) ein rothkattunener Mantel mit Parchend gefüttert;
- 9) ein grauer Merino dito mit großem Kragen;
- 10) eine Mannshose von engl. Leder;
- 11) ein Paar neuer schwarzwollener Frauenstrümpfe;
- 12) drei Handtücher von feinem Drell;
- 13) eine bunte Thyroler-Commodendecke;
- 14) drei schmutzige Mannshemden;
- 15) ein gelbkattunenes Halstuch;
- 16) ein farirtes dito.

Ein Jeder, der von diesen Sachen Kenntniß bekommen oder solche in Verwahrung genommen haben sollte, wird hiedurch dringend aufgefordert, solche so schleunig als möglich der unterzeichneten Behörde einzuliefern, um sie den rechtmäßigen Eigenthümern wiederum zustellen lassen zu können.

Braunschweig, den 10. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P. i. n. i.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Braunschweig.

In Sachen des Herzogl. Leibhauses hieselbst.

selbst, Klägers, wider den Stellmachermeister Carl Abraham Helbig, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, wird der behuf Subhastation des dem Beklagten zugehörigen sub Nro. ass. 619 auf der Gildenstraße belegenen Hauses sammt Zubehör auf den 19ten Juli d. J. angesetzte Termin auf den Antrag des Klägers hiedurch wiederum aufgehoben.

Braunschweig, am 1. Mai 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

W. H e n k e.

Kreisamt Hasselfelde.

Der unten signalisirte Einwohner Wilhelm Unger zu Striege hat nach am 2. d. M. daselbst verübten Thätlichkeiten, welche nach den obwaltenden Umständen Geisteszerrüttung vermuthen lassen, sich auf flüchtigen Fuß begeben und ist bis zum heutigen Tage dessen Aufenthaltsort nicht bekannt geworden.

Alle Justiz- und Polizeibehörden werden hierdurch ersucht, den p. Unger im Betretungsfalle arretiren und an Herzogliches Kreisamt hieselbst abliefern zu lassen.

Hasselfelde, am 9. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneburg. Kreisamt.

Gärtner.

Signalément.

Alter, 44 Jahre; Größe, pptr. 5 Fuß 4 Zoll; Haare, braun, kurz abgeschnitten; Stirn, bedeckt; Augenbraunen, braun; Augen, blau; Nase, lang; Mund, groß, aufgeworfene Lippen; Bart, braun; Kinn, rund; Gesicht, länglich; Gesichtsfarbe, gesund; Statur, stark, unterseht.

Besondere Kennzeichen: Auf einem Arme die Narbe einer Bajonnet-Stichwunde.

K l e i d u n g.

Schwarzer runder Filzhut und Kappe von schwarzem Sammtmanchester, Halstuch von rothem baumwollenen Zeuge mit kleinen gelben Ringen, Jacke von dunkelblauem Luche, auf den Schultern gestickt, mit gelben Metallknöpfen, Weste von hell-

blauem Tuche mit großen Metallknöpfen, altes kurzes Beinkleid von dunkelgrünem Manchester, Schuhe von abgeschnittenen Stiefelschäften, alte weiße wollene Strümpfe und kurze Kamaschen von weißem Linnen.

Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisamt Salder.

Demnach in Sachen der Erben weiland Rothfassen Wilhelm Stiebel in Immendorf, des unverhehlchten Wilhelm Stiebel daselbst, und Consorten, in actis benannt, Kläger, wider den Halbspänner Johann Christoph Probst, zu Lobmächtersen, Beklagten, wegen Hypothekforderungen vom Herzogl. Districtsgerichte zu Wolfenbüttel die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen zu Lobmächtersen sub Nro. assec. 16 belegenen Halbkothhofes sammt Zubehörungen erkannt ist, und die Acten an Herzogl. Kreisamt eingesandt sind, so ist Termin zu der gedachten Subhastation auf

den 26sten Junius 1832

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst angesetzt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an den subhastirten Halbkothhof zu haben glauben, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche Ansprüche in dem gedachten Termine gehörig anzudeuten und auszuführen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzogligen Kreisamts Siegels und der beigefügten Namensunterschrift.

Salder, den 4ten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt daselbst.

C. F. D. Ruhn.

Kreisamt Eschershausen.

In Sachen des Kaufmanns Carl Böhrs zu Eschershausen, Klägers, gegen den Schuhmacher August Rasch und dessen Ehefrau hieselbst, Beklagte, wegen Hypothek-

forderung, ist vom Herzogl. Districtsgerichte Holzminden die Subhastation des den Beklagten gehörigen hieselbst sub Nro. assec. 124 belegenen Wohnhauses und eines zwischen Brennecke und Knüll belegenen Gartens, 18 Ruthen groß, erkannt. Wie nun, nachdem die Acten hieher abgegeben sind, Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe gedachter Grundstücke auf

den 28. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, angesetzt ist, so werden die Kauflustigen, sodann vor hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen, damit aufgefordert.

Zugleich werden alle, welche dingliche Forderungen an die erwähnten Grundstücke haben, bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und möglichst sofort zu bescheinigen.

Eschershausen, den 3. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt daselbst.

F. Niemann.

Kreisamt Calvörde.

Auf den Antrag Herzogl. Domainen-Direction zu Braunschweig ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der beiden vor Calvörde belegenen Windmühlen Nro. ass. 114 und 115, eine jede mit einer area von 80 □ Ruthen, Termin auf

den 30. Mai d. J.

angesetzt, in welchem Kauflustige Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte zu erscheinen und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben, hiermit eingeladen werden.

Es wird hierbei bemerkt, daß die gedachten Mühlen, sowohl im Ganzen als einzeln, zum Verkaufe werden gestellt werden und daß die Brandkassenentschädigung zu 1200 R. Conv.-Münze von der jetzt eingescherten Windmühle Nro. assec. 115 dem Käufer mit überwiesen werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, die an

den gedachten beiden Windmühlen Ansprüche irgend einer Art zu machen berechtigt sind, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, dieselben in dem obigen Termine, unter Produktion der darüber sprechenden Dokumente gehörig anz. und auszuführen.

Urkundlich unter Gerichts Hand und Siegel.

Calvörde, am 16. April 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt.
(L. S.) C. J. Klemmen.

Kreisamt Blankenburg.

Da in Sachen des für den abwesenden Feldprediger Münchhoff bestellten Curators, Herrn Advocaten Gunk zu Blankenburg, wider den Forstaussseher Christoph Schilling zu Benzingerode, wegen Hypothek. Capitals zu 50 R. Conv. Münze und Zinsen, der öffentliche Verkauf des Besterm gehörigen, daselbst sub Nro. ass. 62 unfern der Schenke, belegenen Rothhauses sammt Zubehör erkannt worden, so ist zu diesem Zwecke Termin auf

den 17. November 1832

angesezt, in welchem Morgens 10 Uhr im Herzogl. Kreisamte Blankenburg die etwaigen Kauflustigen, so wie alle diejenigen, welche Realansprüche an vorbezeichnetes Grundstück zu haben vermeinen, und zwar letztere bei Strafe des Ausschlusses, zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Handlungsbieners Samuel Sander aus Dessau betreffend, edictales ad liquidandum credita erkannt und Liquidationstermin auf

den 28ten Mai d. J.

angesezt worden, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an gedachten Nachlaß als Erben oder Gläubiger zu machen haben, hiemit bei Strafe des Ausschlusses edictaliter citirt, solche in dem angesezten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl.

chem Districtsgerichte hieselbst gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 13ten März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

P. C. A. Billy.

Urtheile und Bescheide.

Wider alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen an den sub Nro. ass. 7 zu Oherdahlum belegenen Rothhof des Rothfassen Julius Vinne in dem zu deren Anmeldung und Subhastation des gedachten Rothhofes auf den 30. v. M. angesezt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, ist dem angebroheten Präjudize gemäß unterm heutigen Tage die Präclusion erkannt worden.

Wolfenbüttel, den 1. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

1. Laut eines unterm heutigen Tage bestätigten Hofübergabe-Contracts hat der Brinkfischer Friedrich Bartels zu Bodenstein sein in dieser Ortschaft sub Nro. assec. 19 bel. Brinkfischerwesen nebst einem Morgen Erbländerei vor dem Mauerberge, zwischen dem Lande der Schule und des Brinkfishers Meier zu Bodenstein und 1 1/2 Morgen Wiesen vor dem Osterberge zwischen den Wiesen der Schule und des Brinkfishers Gollies zu Bodenstein belegen, seinem Sohne Heinrich Bartels eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 8. April 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

Wogler.

Auktionen.

Am 19. Mai d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem im Hagenscharrn bel. Hause Nro. 2093, die zum Nachlaß weil.

Hrn. Musikdirectors Bösecke gehörigen Effecten, bestehend in Möbeln, musikalischen Instrumenten, als: einem Fortepiano in mahagoni Kasten, 3 Violinen und einer Flöte, Mannsleidungsstücken, verschiedenen Sachen und einer Partei Musikalien, wovon das gedruckte Verzeichniß (in welchem jedoch die unter der Rubrik Gold und Silber aufgeführten Sachen ausfallen) im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

Am 19. Mai d. J. des Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem im Hagenscharrn bel. Hause Nro. 2093 einige zum Nachlasse des Concertmeisters Maucourt gehörige Musikalien und Bücher auktionsmäßig verkauft werden.

Gestohlenes.

In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. sind in der Mühle zu Lanne mittelst Einsteigens nachbenannte Sachen, als:

- 1) ein blau gewürfelter linnener Sopha-Überzug,
 - 2) ein blau gedruckter Bett-Überzug mit 4 Kissenbühren,
 - 3) etwa 10 Stück Bettlaken,
 - 4) ein Frauenkleid, blau, mit Blumen,
 - 5) ein dito fein roth gewürfelt,
 - 6) ein dito blau, fein karriert, von Linnen,
 - 7) 12 Stück Mannshemden, sign. F. T.,
 - 8) 12 Stück Frauenhemden, mit Namen L. T.,
 - 9) 26 Stück Hemden für erwachsene Kinder, gezeichnet L. T. und C. T.,
 - 10) 4 Stück Servietten,
 - 11) 6 Paar wollener Mannsstrümpfe,
 - 12) 6 Paar dito Frauenstrümpfe,
 - 13) 12 Paar wollener und baumwollener Kinderstrümpfe in eingestrickten Buchstaben L. T. und C. T.,
 - 14) 12 Stück Taschentücher, theils roth karrierte linnene, theils blaue kattunene,
 - 15) ein weiß und rothbunter kattunener Kindermantel mit Flanell gefüttert und schon getragen,
- gestohlen worden.

Alle Justiz- und Polizei-Behörden werden daher ergebenst ersucht, auf die bezeichneten Sachen zu invigiliren, und im Betretungsfalle solche nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten, und dem unterzeichneten Amte Anzeige davon zu machen.

Hasselfelde, am 8. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt.
Gärtner.

Verlorenes.

Ein schwarzes Armband mit Goldperlen und einem bronzenen Schlosse ist vor dem Wendenthore hinter Jungfs Garten verloren. Der Finder wolle es gegen eine Belohnung Gilttenstraße Nro. 709 abliefern.

Am 9. Mai des Morgens 10 Uhr ist auf der Breitenstraße ein weißer Borer entlaufen, welcher auf den Namen Castor hört, hat ein Halsband von schwarzem Leder um und hat einen gelben Fleck auf dem Schwanz. Der jetzige Besitzer erhält 3 R Belohnung in der Garfische Nro. 429.

Auf dem Wege von Wolfenbüttel nach Braunschweig, ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Brust und weißen Vorderpfoten. Wer ihn in Wolfenbüttel im Hause Nro. 229 auf der Langenherzogstraße abgeliefert, erhält eine gute Belohnung.

Gefundenes.

Ein silberner Theelöffel, auf der Breitenstraße, nach Angabe der Kennzeichen wieder zu erhalten bei dem Portchaisenträger Lohr im Hause der Frau Wittwe Behrens am Magnithore Nro. 2258.

Lotterie-Sachen.

Zur 2. Leipziger Landes Lotterie 1. Classe sind ganze und getheilte Loose zu haben bei H. Daubert, Gördenstraße Nro. 71.

100000 Thaler

ferner 77 Gewinne von 50000, 30000, 20000, 10000, 7000 bis 1000 R sind die Hauptgewinne der Leipziger Lotterie, deren 1ste Classe am 21sten Mai gezogen wird und zu welcher noch ganze Loose zu

6 4 gge, so wie halbe und viertel in meiner Hauptcollecte zu haben sind.

M. Meyer,
im Sacke Nro. 2673.

Verkaufungen.

Ein Haus auf der Schützenstraße Nro. 59, worin 3 helle tapezirte Stuben, nöthige Kammern, Rauchkammer, Küche mit eingemauertem Kessel, Keller und Hofraum, Schweineköfen, Holzstall. Dasselbe kann auf Verlangen des Käufers gleich überlassen werden. Näheres in demselben Hause beim Eigenthümer.

Aus der Hand zu verkaufen ein Haus an einer lebhaften Gegend, worin sechs Stuben, 10 Kammern und gehöriger Bodenraum, ein guter Hof mit Stallung für Schweine und Kühe, auch ein Garten bei dem Hause, welches sich für Gärtner oder zu einem kleinen Handel paßt, und der größte Theil der Kaufgelber kann daran stehen bleiben. Nähere Nachricht auf dem Bruche Nro. 348, dem Schulhofe gegenüber.

Ein Haus in der Nähe des Pachthofes, welches für einen Feuerarbeiter sehr passend ist, worin ein Brunnen, gewölbter Keller, Rauchkammer und alle übrige Bequemlichkeiten; auch kann recht gut ein kleiner Laden darin angelegt werden, sogleich aus der Hand. Das Nähere auf der Höhe Nro. 2794.

Ein Haus in einer der lebhaftesten Gegenden, worin bis jetzt Handel betrieben und welches für jedes Handelsgeschäft passend ist. Das Nähere darüber Nro. 1352 auf der Höhe.

Ein moderner noch in gutem Stande befindlicher Kleiderschrank mit 2 Thüren, zum Auseinandernehmen, und ein gutes Kellerbödt, wegen Mangels an Raum; Marshall Nro. 2826, in der 2ten Etage.

Eine Quantität Heu, auch 3 Lucht fast neuer Fenster, circa 4 Fuß breit und 3

Fuß hoch, sehr billig; Steinweg Nro. 1932 zwei Treppen hoch.

Eine Partei sehr guter Stoppel-Butter zu billigem Preise bei

J. H. Grassau & Sohn.

Fetter geräucherter Rhein-Lachs und Holländische Heeringe bei

Aug. Mette Lindners Erben.

Frische lebendige Hechte das A zu 4 Mgr bei Meinberg in der Mauernstraße.

Eine junge Ziege, welche bald milchend wird, steht zum Verkauf; Bohlweg Nro. 2032, eine Treppe hoch.

Frischen und ger. Lachs, ger. Kale, Citronen, Drangen und Apfelsinen, Tröffeln, Morcheln und Champignons erhielt

G. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Vermietungen.

Da ich mein Haus am Radeflinte Nro. 855, das früher der Herr Abt und Vice-Präsident Hoffmeister im Besitz hatte, bis jetzt nicht zu einem annehmbaren Preise habe verkaufen können, so bin ich gewillt, dasselbe wieder zu vermieten. Das Haus ist nicht allein seiner schönen Lage, sondern auch der Bequemlichkeit wegen, die man darin findet, sehr zu empfehlen und kann auf Michaelis 1832 bezogen werden. Es enthält: 12 decorirte Zimmer, einen schönen Saal, 3 Küchen, die dazu nöthigen Kammern, einen großen Boden, der über das ganze Haus geht, Pferdestall für 5 Pferde, Wagenremise, Fourageböden, einen sehr großen Keller, der in 4 Abtheilungen gemacht ist; auch findet man in jeder Etage einen Abort. Herrschaften, die darauf reflectiren, werden gebeten, in meinem auch am Radeflinte und Ecke der Weberstraße Nro. 953 belegenen Hause sich zu melden.

Friedrich Dreyer.

Bei Schade in der Mönchstraße zwei Wohnungen, jede mit einer auch 2 Kammern, Kellerraum und sonstigen Bequem-

sichkeiten, wovon eine Michaelis; die andere aber gleich bezogen werden kann.

Geld = Antrag.

Auf Johannis d. J. ein Capital von 3500 R Gold zur ersten sichern Hypothek. Nachricht im Sacke Nro. 2838, dem Packhofe gegenüber.

Geld = Gesuch.

Auf 2 Wohnhäuser mit guten Obstgärten zur ersten Hypothek 1500 R Münze, sogleich oder Johannis. Nachricht Wilhelmstraße Nro. 1524.

Ein Capital von 400 R in Golde auf ein hiesiges gerichtlich tradirtes Grundstück, das sich gut verinteressirt, auf Johannis d. J. Nachricht ertheilt der Victualienhändler C. Fischer, Nikolaifluß Nr. 1270.

Reise = Anträge.

Nro. 2339 im Dellschlager ist Sonntag den 13. Mai Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und Leipzig, und Montag den 14. Fuhrgelegenheit nach Hildesheim und Hannover.

Am 13. dieses Fuhrgelegenheit nach Magdeburg, bei dem Lohnkutscher Boffe auf der Görbelingerstraße Nro. 22.

Dienst = Bedürfnis.

Eine Person zum Ausgehen, monatsweise, die Beweise ihrer Ehrlichkeit beibringen kann, wird verlangt. Nachricht auf der Höhe Nro. 2792.

Es wird ein Hausmädchen in Dienst gesucht, welches Beweise seines rechtlichen Betragens vorzeigen kann, auf der Kuhstraße Nro. 2439.

Geburts = Anzeige.

Die am 7. d. M. glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau, geb. Klöppler, von einem gesunden Knaben beehre ich mich Verwandten und Freunden hien mit ergebenst anzuzeigen.

Harzburg, den 9. Mai 1832.

E. Knoblauch, Amtmann.

Todes = Anzeige.

In Wolfenbüttel.

Am 7. d. M. raubte mir der Tod meinen mir unvergeßlichen Ehemann, den Cammer-Mühlenmeister Johann Conrad Lehne, im 52. Jahre an der Lungenschwindsucht. Mit sammem Schmerze stehe ich mit 5 unmündigen Kindern an seiner Bahre, die den Verlust noch nicht kennen; nur die frohe Hoffnung, an der Hand der Religion ihn einst wieder zu sehen, kann mich trösten. Diese traurige Anzeige widmet ihren theilnehmenden Anverwandten und Freunden

die tiefgebeugte Wittwe
Friederike Lehne, geborne
Seebaum.

Kirchensachen in Braunschweig.

Gestorbene.

Martinuskirche. Den 9. Mai, des Kaufmanns Herrn Johann Ludwig August Meyer Sohn, 11 Wochen alt, an Schwäche.

Vermischte Nachrichten.

Sonntags den 13. d. bei günstiger Witterung Gartenmusik, ausgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps.

C. Bartels auf der Masch.

Gartenverein.

In Bezug auf §. 7. des Regulativs über die Benützung der Bibliothek des Gartenvereins werden diejenigen Herren, welche Bücher in Händen haben, hiedurch ersucht, dieselben zum Behuf der Reanlizierung der Bibliothek bis zum 19. d. Mts. zurückzuliefern. — Am 30. d. M. wird die Bibliothek wiederum eröffnet.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 13. Mai, Harmonie-Musik im Garten des weißen Rosses, bei nicht günstigem Wetter im Saale, wozu ergebenst einladet

Ch. Gravenhorst.

Sonntag, den 13. d. M., wird auf der Masch eine Platterscheibe abgeschossen, und

sind zur Sicherheit der Fußgänger die Warnungsfahnen ausgestellt.

C. Tellingmann.

Die von der Versammlung des hiesigen Handels- und Gewerbestandes am 2. Januar d. J. zu näherer Prüfung dieseitiger Handels- und Gewerbs-Interessen erwählte Commission wird

am 14. Mai, Nachmittags 3 Uhr, im großen Saale des Deutschen Hauses

über die Resultate ihrer bisherigen Arbeiten öffentlich Bericht abstaten, und werden von Seiten der Commission die Herren Committenten sowohl, als Jeder, der an dem Gegenstande Interesse nimmt, zu dieser Zusammenkunft angelegentlich eingeladen.

Ein wohlherzogener Bursche, welcher Lust hat, die Handschuhmacher-Profession zu erlernen, melde sich auf der Schuhstraße No. 2623.

Es werden 500 R zur ersten Hypothek auf ein ländliches Grundstück gesucht; auch eine Senfmühle, ein eiserner Unterofen, eine Hokenwaage mit messingenen Schaa-len und Ketten, eine lange Leiter, 3 Brann-tweins-Anker mit messingenen Hahnen billig zu verkaufen. No. 2336 im Dels-schlägern.

Mouffeline und verschiedene neue Stoffe zu Sommerkleidern, Um-schlagetücher in großer Auswahl, besonders in gestreift, bei

M. Südel,

Ecke der Schützenstraße.

A n z e i g e.

Ich bringe hiemit ganz ergebenst zur

Kenntniß, daß ich jetzt in dem hier von mir erkauften Gasthose, »zum Erbprinzen« genannt, völlig eingerichtet bin und neben der Speisung sowohl in, als hinaus außer dem Hause, meinen geehrten Gästen ein gutes Logis und eine reelle Bedienung versprechen darf.

Wolfenbüttel, am 11. Mai 1832.

J. G. Seidenberger,
Gastgeber »zum Erbprinzen.«

Sollte ein unverheiratheter Mann oder Wittwer (jedoch ohne Kinder) geneigt sein, einer Familie, welche ein reelles Deconomie-Geschäft mit Wirthschaft verbunden betreibt, und dieses Geschäft noch zu vervollkommen wünscht, 500 R gegen hypothekarische Sicherheit vorleihen, und für die Zinsen des Capitals eine freie Wohnung, bestehend in einem separaten Hause in der Nähe von Braunschweig, beziehen, auch mit der Familie an ihrem Tische vorlieb nehmen zu wollen, der beliebe sich mündlich oder schriftlich an das Herzogliche Intelligenz-Comtoir zu wenden.

Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Gifhorn.

Mit gutherrlicher Genehmigung soll der Vollmeierhof des in Concurß gerathenen von Kalmischen Vollmeiers Christian Bertram in Allerbüttel öffentlich meistbietend verkauft werden.

Nachdem nun zu solchem Zwecke Termin auf

Donnerstag den 31. d. M., 11 Uhr, angesetzt worden, so haben sich alsdann Kaufliebhaber vor hiesiger Amtsstube einzufinden.

Gifhorn, den 7. Mai 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

v. Uslar. Kaufmann. Ros.

Schlemm.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 59.

Montag, den 14. Mai.

Bekanntmachungen.

Demnach auf den Grund des von den hiesigen Apothekern abgegebenen Gutachtens der Preis des Chinini sulphurici für den Gran auf vier Pfennige herabgesetzt worden, so wird solches dem Publikum und den Aerzten zur Nachricht, den Apothekern der hiesigen Lande aber zur Nachachtung hiemit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 9. Mai 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Ober-Sanitäts-Collegium.

F. Schulz.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Wolfenbüttel.

Zufolge höchsten Rescripts vom 21. und präsentirt den 26. vorigen Monats sub Nro. 3497 ist der bisherige Rechtsconsulat, Herr Albert Türgens hieselbst, als Auditor beim hiesigen Herzogl. Districtsgerichte zugelassen und darauf in der Sitzung desselben am 2. dieses Monats gehö-

rig angewiesen und eidlich verpflichtet worden.

Wolfenbüttel, den 5. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lin. Districtsgericht
dieselbst.

S. W. A. Rosenthal.

Gerichtliche Verkaufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Branntweinbrenners Andreas Albrecht Kramer zu Calvörde, Klägers, wider den Bäckermeister Friedrich Ludwig Kramer hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, die Subhastation des dafür verpfändeten auf der Schuhstraße sub Nro. 2633 belegenen Wohn- und Bäckerhauses erkannt und der Bietungstermin auf den 21sten Mai 1832

angesezt worden ist, so werden Kauflustige hiedurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protocoll zu geben und, daß dem

Meiſſbietenden dem Befinden der Umſtände nach der Zuſchlag geſchehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen an beſchriebenes Grundſtück ſammt Zubehör zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausſchlusses citirt, ſolche in demſelben Termine mittelſt Production der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 1ſten November 1831.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

Demnach in Sachen des Zinngieſſermeiſters Chriſtian Auguſt Vollrath Denecke, Klägers, wider den Wollarbeiter Ludwig Jacob Schierhauer hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capital-Zinſen, die Subhaſtation des dafür verpfändeten sub Nro. 492 auf der Subſtraße belegenen Hauſes erkannt und der Bietungstermin auf

den 23ſten Mai 1832

angeſetzt worden iſt, ſo werden Kaufluſtige hiedurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erſcheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protocoll zu geben und, daß dem Meiſſbietenden dem Befinden der Umſtände nach der Zuſchlag geſchehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen an das beſchriebene Grundſtück ſammt Zubehör zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausſchlusses citirt, ſolche in demſelben Termine mittelſt Production der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 8ten November 1831.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

M a t t h i a.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Demoiselle Dorothee Ritter, Klägerin, wider des ver-

ſtorbenen Münzpedells Heinrich Franz Chriſtoph Kugeler Wittwe, Johanne Chriſtine Henriette geb. Eſchershausen, Tochter und einzige Erbin, Wilhelmine Kellner, Beklagtin, wegen ausgeklagter Hypothek-Capital-Zinſen und Proceßkosten, mittelſt Decrets vom heutigen Tage die Subhaſtation des dafür verpfändeten sub Nro. 2142 auf dem kleinen Damme belegenen Hauſes und Hofes ſammt Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 21ſten Auguſt 1832

angeſetzt iſt, ſo werden die Kaufluſtigen hiedurch eingeladen, am gedachten Tage Morgens 10 Uhr vor den Herzogl. Stadtgerichten im Districtsgerichtsgebäude, Burg Nro. 24, zu erſcheinen, nach vorgängiger Bekanntmachung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Umſtänden nach des Zuſchlages an den Meiſſbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeſchriebene Grundſtück aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Anſprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und zwar bei Strafe des Ausſchlusses vorgeladen, ſolche im Termine durch Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren.

Braunschweig, den 4ten Februar 1832.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

W. Emperius.

Demnach in Sachen der Erben des Branntweinbrenners und Rauchhändlers J. H. H. Weber, inſondere deſſen Wittwe, J. E. D. geborne Becherer, als Nuklieſſerin des Nachlaſſes des genannten verſtorbenen Chemanns, Klägerin, wider den Schneidermeiſter Johann Carl Heint. Henkel, jetzt deſſen Sohn und Erben, den Candidaten der Medicin Henkel, Beklagten, wegen ausgeklagter Hypothek-Capitalzinſen und Proceßkosten, mittelſt Decrets vom heutigen Tage die Subhaſtation des dafür verpfändeten sub Nro. 1962 auf der Wiſſelmaſſenſtraße belegenen Hauſes und

Zubehör erkannt, und der Bietungsstermin auf

den 21sten August 1832

angesezt ist, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, am gedachten Tage, Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Stadtgerichte im Districtsgerichtsgebäude, Burg Nro. 24, zu erscheinen, nach vorgängiger Bekanntmachung der Kaufbedingungen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Haus aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und zwar bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche im Termine durch Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren.

Braunschweig, den 8ten Februar 1832.
Herzogliches Stadtgericht dritten Bezirks.

W. Empenius.

Kreisamt Holzminden.

Demnach auf den Antrag des Großkötters Heinrich Vott zu Bevern und dessen Ehefrau, Louise geb. Börries, Termin zur öffentlichen Versteigerung der zu Bevern sub Nro. assec. 10 belegenen Großköttereisammit Zubehörungen, namentlich einem Wohnhause und einem Nebengebäude, 18 Morgen 107 Ruthen Landes, 5 Morgen 86 Ruthen Wiesen und 1 Morgen 64 Ruthen Gärten auf

den 2. Junius d. J.

Morgens 11 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreismein anberaumt worden, so haben in solchem Termine die Kauflustigen sich einzufinden und nach geschehener Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den vorbemerkten Großkötterhof dingliche Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche in dem gedachten Termine so gewiß

gehörig anzumelden, als sie widrigenfalls mit denselben zum ewigen Stillschweigen werden verwiesen werden.

Gegeben Holzminden, am 17. April 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

S p o h r.

Kreisamt Calvörde.

Auf den Antrag der Erben weil. Bürgerers Andreas Spannhake hieselbst, in actis benannt, ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des von dem gemeinschaftlichen Erblasser nachgelassenen im Hühnerdorfe vor hiesigem Flecken sub Nro. ass. 19 belegenen Bürgerwesen, mit allem Zubehör und Inventarien, unter den beim Verkaufe bekannt zu machenden Bedingungen Termin auf

den 5. Junius d. J.

angesezt, in welchem Kauflustige vor hiesigem Herzogl. Kreismein Morgens 9 Uhr zu erscheinen hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden aber auch diejenigen, die Berechtigungen irgend einer Art am vorgedachten Bürgerwesen zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses zur Angabe und Akrarmachung ihrer Ansprüche unter Vorlegung der darüber sprechenden Documente im obigen Termine zu erscheinen, hierdurch edictaliter vorgeladen.

Decretum Calvörde, am 2. Mai 1832.
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

(L. S.) G. J. Klemmen.

Gerechtliche Vorladungen.

Amt Giffhorn.

Es haben die Vormünder für die minorrennen Kinder weiland Geheimen-Raths von Campe zu Hannover, Ober-Justizrath von Werthof und Kriegsrath von Bremer daselbst, welche für ihre Curanden den bis jetzt von dem Gutspächter Alburg besessenen sogenannten Behrensschen Ackerhof zu Isenbüttel unter der Bedingung völliger Befreiung desselben von allen Realansprü-

den erkaufte und beim hiesigen Amte auf die Erlassung einer Edictal-Ladung an sämmtliche Realgläubiger des gedachten Hofes angetragen.

Nachdem nun diesem Antrage Statt gegeben und desfalliger Professions- und Liquidationstermin auf

Mittwoch den 6. Juni d. J., 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt worden, so werden kraft dieses Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Forderungen und Ansprüche jeglicher Art an den bezeichneten, dem Gutspächter Alburg gehörig gewesenen, von diesem der von Campeschen Vormundschaft zu Hannover verkauften, in Isenbüttel belegenen sogenannten Behrens'schen Ackerhof zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche ihre vermeintlichen Ansprüche und Forderungen in dem anberaumten Termine entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte bei Strafe des Ausschlusses und beständigen Stillschweigens anzumelden und klar zu machen.

Gifhorn, den 3. Mai 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.
v. Uslar. Kaufmann. Bos.
Schlemm.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Stadtdendorfer.

Seit dem 1. Januar d. J. sind beim hiesigen Herzogl. Kreisamte folgende Grundstücke auf Andere eigenthümlich übertragen, welches in Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden Hypotheken betreffend, hiermit bekannt gemacht wird.

1. Laut Kaufbriefes d. d. conf. 13. Januar 1832 zwei dem Amtsvoigt Bach gehörige Morgen Landes im Eichäbern, zwischen Schnelle und Mittendorfs Pande in Stadtdendorfer Feldmark belegen, auf den Amtszimmermeister August Schnelle daselbst.

2. Laut Kaufcontracts d. d. conf. 26. Januar c. die dem Notar und Advocaten

Bach zu Holzminnen gehörige, in Stadtdendorfer Feldmark vor dem Holzberge über dem Kley an Jürgens, jetzt Peinecke belegene, zu 1 Morgen 53 Ruthen beschriebene Wiese auf den Schneidermeister August Klingenberg in Stadtdendorfer.

3. Mittelft resp. Cessions- und Cheontracts vom 26. Januar 1832 die Kleinfötherstelle sub Nro. ass. 25 des Schmides Schulze zu Venne auf den Sohn desselben, Schmid Heinrich Schulze in Venne.

4. Mittelft des am 28. Januar c. confirmirten Tausch-Contracts

a) die dem Schneidermeister Aug. Klingenberg in Stadtdendorfer gehörige, 1 Morgen 53 Ruthen große Wiese auf dem Kley, Stadtdendorfer Feldmark, an Peinecke belegen, auf den Schneidermeister Franz Rudolph Schwerdtfeger in Stadtdendorfer; und

b) die dem ebengenannten Schneidermeister Franz Rudolph Schwerdtfeger gehörige, in Stadtdendorfer Feldmark auf dem f. g. Neppelsborn an August Heinrich Nolte belegene Wiese auf den obengenannten Schneidermeister August Klingenberg.

5. Mittelft Kaufcontracts d. d. conf. 28. Januar 1832 die dem Großföther Johann Heinrich Bruns in Wangelsstedt gehörige, 2 Morgen haltende Erbwiese, die Friedenwiese genannt, in Stadtdendorfer Feldmark an Heinr. Schoppe zu Venne belegen, auf den Großföther Heinrich von Ohlen zu Venne.

6. Befage Kaufcontracts vom 31. Januar d. J. die dem jetzt verstorbenen Leineweber Ernst Coers in Stadtdendorfer zugehörig gewesene, auf dem Rothenkampe in Stadtdendorfer Feldmark an Georg Beste belegene Wiese auf den Schneidermeister August Klingenberg hieselbst.

7. Zufolge des am 10. Februar d. J. confirmirten Cessions-Contracts die Auhauersstelle sub Nro. ass. 37 des Johann Heinrich Schoppe zu Venne sammt folgenden Erbgrundstücken, als:

a) 1 Morgen Erblandes auf dem Aller-
kampe an Haasper und Klie,
b) 2 Morgen 8 Ruthen dito in der Fri-
denwiese an von Ohlen und Hassel-
mann,
c) 1 Fuder Erbwiesewachs an Müller, der
Stukenbiek genannt,
sämmlich in Wangelsfledter Feldmark,
auf dessen jüngsten Sohn Christ. Schoppe
in Lenne.

8. Mittelft. Kaufcontract d. d. conf.
11. Februar c. das dem Schneidermeister
Heinrich Borchers und dessen Ehefrau Ca-
roline geb. Tönnies in Stadtolbendorf zu-
gehörige Stück Gartenland am Teichpläze
vor Stadtolbendorf, an Heinrich Koss und
August Wolff Garten belegen, auf dem
Ackermann Heinr. Koss in Stadtolbendorf.

9. Nach dem am 21. Febr. d. J. bestä-
tigten resp. Ehe- und Cessions-Contracte
das von dem Tagelöhner Friedrich Water-
mann bisher besessene, sub Nro. ass. 222
vor dem Burghore in Stadtolbendorf be-
legene Wohnhaus sammt dem dabei be-
findlichen Garten auf den Neuenhöfen in
Stadtolbendorfer Feldmark, an Huchagen
und Brandt belegen, auf den unverehelich-
ten Ludwig Jünke in Stadtolbendorf.

10. Durch den am 25. Februar c. be-
stätigten Kaufcontract die dem Kaufmann
Georg Carl Scharlach in Stadtolbendorf
gehörige, auf dem Wossfiede in Stadtol-
bendorfer Feldmark im 4ten Reviere 3ter
Wanne Nro. 15 zwischen Gömann und
Niemeyer belegene Erbwiese auf den Häus-
ling Wilhelm Brömer zu Braak.

11. Zufolge des am 1. März d. J. be-
stätigten Ehe- und resp. Cessions-Contracte
a) ein Erbenzinsgarten an der Winter-
riet vor Merghausen zwischen Friedr.
Müller und Schomburg,

b) ein dito daselbst, über 1/2 Walbmor-
gen groß, zwischen Pellecke und Hein-
rich Müller belegen,

bisher der Wittwe des Einwohners Frie-
drich Kunkel, Louise geb. Engelbrecht zu
Merghausen gehörig, so wie

c) die Brinksfiserstelle Nro. assec. 42 zu
Merghausen sammt Zubehör,

d) 1/2 Walbmorgen großer Erbenzins-
garten an der Winterriet, zwischen
Schattenberg und Pellecke,

e) eine 1 Walbmorgen große Erbenzins-
wiese in der Steinlade, an Floto und
Strohmeyer, und

f) die Hälfte des beim Hause und dem
Nebengebäude belegenen kleinen Gar-
tens an Schattenberg belegen,

bis jetzt der Ehefrau des Brinksfisers Frie-
drich Bertram, verwittwet gewesene Los-
pang geb. Büngener zu Merghausen gehörig,
resp. auf den Leineweber Aug. Lospan
und dessen Braut die unverehelichte Frie-
derike Kunkel zu Merghausen.

12. Zufolge des am 1. März d. J. ge-
richtlich bestätigten Kaufcontracte das dem
Nagelschmid Friedrich Holze und dessen
Ehefrau Charlotte, verwittwet gewesenen
Räger, geb. Otto, in Stadtolbendorf ge-
hörige, sub Nro. ass. 140 in der Heizen-
straße daselbst zwischen Watermann und
Marten belegene Reihewohnhaus sammt
Nagelschmidgebäude und allem Zubehör
auf den Rademachermeister Christ. Mark-
mann daselbst.

13. Zufolge des am 12. März c. confir-
mirten Kaufcontracte das dem Schuhma-
cher Wilhelm Ahlers in Stadtolbendorf ge-
hörige, sub Nro. ass. 90 a. daselbst auf
der Baustraße zwischen Schmidt und Dü-
wel belegene Wohnhaus sammt Hinterge-
bäuden, Hof- und Gartenraum, auf den
Büchsenmacher Carl Presun in Stadtol-
bendorf.

14. Nach dem Kauf-Contracte vom 12.
März c. ein dem Schuhmacher Wilhelm
Ahlers in Stadtolbendorf gehöriger Mor-
gen Erblandes auf dem Bremer in Stad-
tolbendorfer Feldmark zwischen von Campe
belegen auf den Knochenhauer Aug. Heupke
in Stadtolbendorf.

15. Besage des am 12. März d. J. be-
stätigten Kauf-Contracte des dem Schuh-
macher Wilhelm Ahlers in Stadtolbendorf

gehörige Reichplaktheil an Friedrich Koss und Scharlach vor gedachtem Orte belegen auf den Leineweber Carl Bantel in Stadtdoldendorf.

16. Mittelft Kauf-Contracts d. d. conf. den 15. März c. des Leinewebers Wilhelm Schacht in Merxhausen gehörige Wiese oder Grasgarten, etwa $3/4$ Morgen groß, dicht vor gedachtem Orte an der Brinksigerstelle des Kaufmanns Samson Rothschild belegen, auf den ebengenannten Kaufmann Samson Rothschild in Merxhausen.

17. Mittelft des am 15. März c. confirmirten Kauf-Contracts das der verwitweten Försterin Nelsheimer in Stadtdoldendorf gehörige sub Nro. assec. 9 daselbst an der Stadtmauer zwischen Müller u. Sporleder bel. vormals Knetenschen Reihewohnhaus sammt Zubehör auf den Schweinemeister Friedrich Wilhelm Körner zu Amelunxborn.

18. Befage des am 22. März d. J. confirmirten Cessions-Contracts die von weil. Schmidemeister Schulze zu Wangelftedt nachgelassene sub Nro. assec. 34 daselbst belegene Brinksigerstelle sammt Zubehör auf den Auerben Schmid Friedrich Schulze zu Wangelftedt.

19. Mittelft Adjudicationscheins vom 23. März d. J. der zu der Nachlassenschaft weil. Gefangenenerwärters Heinrich Kumelehn in Stadtdoldendorf gehörige Garten in den sg. Neuenhöfen vor Stadtdoldendorf an Watermann belegen, auf den Dachdeckermeister und Steinvoigt Heintz Caspar Brandt in Stadtdoldendorf.

20. Laut des am 26. März c. bestätigten Kauf-Contracts der dem Lohgerber August Sorgeler zu Stadtdoldendorf gehörige auf der Steinkuhle vor Stadtdoldendorf zwischen v. Hafe und Wöhler belegene Garten auf den Knochenhauermeister August Heupke in Stadtdoldendorf.

21. Befage Adjudicationscheins vom 31. März c. folgende, zum Nachlasse weil. Böttchers Holzkampfs zu Stadtdoldendorf gehörige Grundstücke, als:

- a) das Wohnhaus sub Nro. assec. 40 am Markte in Stadtdoldendorf sammt Stallung, Holzschaue und Hofraum,
- b) 2 Morgen Ackerlandes am Bockensberge, Stadtdoldendorfer Feldmark, jetzt Wiefewachs,
- c) 1 Grasskamp auf der Gemeinde, an Mittendorf belegen,
- d) 1 Garten vor dem Burgthore an Fürzengs und Koss,
- e) 1 dito daselbst an Kues und Wittrock, und
- f) 1 Reichplaktheil, an Koss und Zwele belegen,

auf den Böttchermeister Aug. Bröseker in Stadtdoldendorf.

22. Laut Adjudicationscheins vom 31. März c. ein zum Nachlasse weil. Böttchers Holzkamp in Stadtdoldendorf gehöriger Morgen Erblandes in der Steinbreite, Stadtdoldendorfer Feldmark, an Marten und Gömann belegen, auf den Knochenhauermeister August Heupke in Stadtdoldendorf.

23. Nach dem Adjudicationscheine vom 31. März d. J. nachbeschriebene zur Verlassenschaft weiland Böttchers Holzkampfs gehörige Grundstücke, als:

- a) 1 Morgen Erblandes auf dem Hooppe, (Kirchenland) in Stadtdoldendorfer Feldmark an Lagershausen belegen,
 - b) 1 Morgen sg. Klenkenlandes auf der Wätte, Stadtdoldendorfer Feldmark, am Diakonat und Reddehase belegen,
 - c) $3/4$ Fuder Wiefewachs auf der alten Böhne, Stadtdoldendorfer Feldmark, am Diakonat und Watermann belegen,
 - d) 1 Garten vor dem Hagenthore vor Stadtdoldendorf am Cantorate und der Gasse belegen,
 - e) 1 Berggarten unter den Hopfenhöfen vor Stadtdoldendorf an Sporleder und Kues belegen,
- auf den Schuhmachermeister Heintz Klingenberg in Stadtdoldendorf.

24. Zufolge Adjudicationscheins vom 31. März c. 1 $1/2$ Morgen zum Holz-

kampffchen Nachlasse gehörigen Erblandes im Eichacker, an Roß und Heupfe in Stadtolbendorf belegen, auf den Ackermann Heinrich Roß in Stadtolbendorf.

25. Infolge Abjudicationscheins vom 31. März d. J. ein zum Holzkampffchen Nachlasse gehöriger Kirchengarten auf den Kannebäumen vor Stadtolbendorf zwischen Strübig und Mittendorf belegen, auf den Thierarzt Strübig in Stadtolbendorf.

26. Gemäß des Abjudicationscheins vom 31. März c. ein zum Holzkampffchen Nachlasse gehörender Morgen als Wiefewach genukten Erblandes auf dem großen Kley in Stadtolbendorfer Feldmark an Scharlach und Bock belegen, auf den Amtszimmermeister August Schnelle in Stadtolbendorf.

Stadtolbendorf, den 9. Mai 1832.
Herzogl. Braunschw. - Lüneb. Kreisamt daselbst.

(L. S.) W i l f e.

Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche sich in Sachen des Debitwesens des Seifenfiedermeisters Joh. Friedrich Horkmann betr., mit ihren Ansprüchen und Forderungen in dem am 4. Septbr. 1826 abgehaltenen Liquidationstermine und bis jetzt nicht gemeldet haben, werden damit zufolge der Edictalladung vom 20. Juni 1826, kraft dieses präcludirt.
Gegeben Braunschweig, den 27. April 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

P. H a a s e.

Gegen alle diejenigen, welche ihre etwaigen Berechtigungen und Ansprüche an die zur Verkoppelung stehende Ahemarsch zwischen Morsum und Lunsen theils im Königl. Hannoverschen Amte Westen, theils im Herzogl. Braunschweigischen Kreisgerichte Thedinghausen belegen, in dem am 30. April d. J. zu Morsum abgehaltenen Termine, und auch bis jetzt, nicht angemeldet haben, wird die in der Bekanntmachung vom 3. v. Mts. angedrohte Aus-

schließung derselben hiermit erkannt und ausgesprochen.

Thedinghausen, Hassel und Westen, den 7. Mai 1832.

Die Theilungs-Commission.

Fleischer. Greve. v. Neben Dr.

Verlorenes.

Die Besitzerin von dem am Donnerstage den 3. Mai verlorenen schwarzen Tüllschleier mit einer Kante ringsum wird hiedurch aufgesordert, denselben bei Vermeidung jeder Unannehmlichkeit im Herzogl. Intelligenz-Comtoir wieder abzuliefern.

Vom Sacke ab durch den Meinhardshof bis zum Wollmarke ist am 8. dieses ein goldenes viersträngiges Armband, im Schlosse mit einem Steine von lilla Farbe gefasst, verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung Sack Nro. 2635/2636 abzuliefern.

Gefundenes.

Am 7ten d. Abends spät ist ein ächter Pinscherhund zugelaufen. Wer die Kennzeichen angiebt und die Kosten erscht, kann ihn wieder erhalten Stobenbrücke Nr. 2026.

Lotterie = Sachen.

Die 1. Klasse der 2. Sächs. Landes-Lotterie in Leipzig wird den 21. dieses Monats gezogen und sind noch ganze und getheilte Loose bei mir zu haben.

Adolph Marcus,

Hauptcollecteur,

dem Waisenhause gegenüber
Nro. 2383.

100000 Thaler

ferner 77 Gewinne von 50000, 30000, 20000, 10000, 7000 bis 1000 R sind die Hauptgewinne der Leipziger Lotterie, deren 1ste Classe am 21sten Mai gezogen wird und zu welcher noch ganze Loose zu 6 R 4 g , so wie halbe und viertel in meiner Hauptcollecte zu haben sind.

M. Meyer,

im Sacke Nro. 2673.

Verkäufungen.

Leipziger Trippel (engl. Rostpulver)
ein neues bewährt gesündenes Reinigungsmittel zur Anwendung bei allen Metallen, insbesondere bei Eisen und Zinn, empfiehlt Bedürftenden unter Versicherung billiger Berechnung.

Werner Schmelzkopf
Kohlmarkt Nro. 281.

Drei magere Schweine sind zu verkaufen. Nachricht Bruch Nro. 354.
In Wolfenbüttel.

Eine Braupfanne nebst Büdden, Fässern und übrigen Brau- und Brenn-Geräthschaften; Langeherzogstraße Nro. 214.

Schaf-Verkauf.

In Gr. Germersleben.

Auf dem Rittergute Groß Germersleben zwischen Egeln und Hadmersleben stehen 300 Stück Hammel, noch zum Fortbehalten brauchbar, zum Verkauf. Das Vieh zeichnet sich durch ganz besondere Größe und Feinheit aus.

Vermietungen.

Eine recht bequeme Wohnung, hofwärts, von Stube, Küche, Kammer und Zubehör, an stille rechtliche Leute, Gildenstraße Nro. 615, bei der Michaeliskirche.

Eine Wohnung parterre mit oder ohne Möbeln, auch ein Logis für einen oder 2 Schüler; Bohlweg Nro. 2031.

Eine Wohnung parterre, welche seit 6 Jahren von dem Haupt-Collecteur Herrn Marcus bewohnt wird, auf Michaelis; Nro. 2383 hintern lieben Fraten.

Miet-Gesuch.

Sogleich oder auf Johannis wird eine Wohnung gesucht von 3 Stuben, 3 — 4 Kammern, Küche, Keller und Holzremise,

zweiter Etage oder parterre, in einer lebhaften Gegend. Näheres bei T. S. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Veränderte Wohnung.

Ich wohne von jetzt an in der kleinen Burg Nro. 17 und habe noch moderne Bernsteinhalzbänder und Wandelochs vorrätig.
C. Wurm.

Dienst-Bedürfnis.

Eine perfekte Köchinn auf Johannis oder dem Befinden nach, sogleich; Kohlmarkt Nro. 289.

Geburts-Anzeige.

Die am 11. d. M. erfolgte Entbindung seiner Frau von einem Knaben zeigt seinen Vätern und Freunden hierdurch gehorsamst an.

Der Kanzlei-Secretär
Hybl.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, geb. Löffelke, von einem Knaben glücklich entbunden.

Holzminde, den 10. Mai 1832.
F. L. Haarmann.

Vermischte Nachrichten.

Anzeige.

Ich bringe hiemit ganz ergebenst zur Kenntniß, daß ich jetzt in dem hier von mir erkauften Gasthose, »zum Erbprinzen« genannt, völlig eingerichtet bin und neben der Speisung sowohl in, als hinführo außer dem Hause, meinen geehrten Gästen ein gutes Logis und eine reelle Bedienung versprechen darf.

Wolfenbüttel, am 11. Mai 1832.

S. G. Seidenberger,
Gastgeber »zum Erbprinzen«.

unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 60.

Dinstag, den 15. Mai.

Bekanntmachungen.

Demnach der bisherige Rechnungsführer des vor hiesiger Stadt belegenen Klosters St. Crucis, Ober-Commissair Hille, hieselbst, verstorben und dem Advocaten und Notar Hille hieselbst, bis auf Weiteres die Geschäfte eines Receptors und Rechnungsführers bei diesem Kloster übertragen worden, so wird solches, insbesondere zur Nachricht und Nachachtung der Prästantiarien und Gensiten des gedachten Klosters, welche die zu entrichtenden Geld- und Natural-Gefälle jeder Art in den vor-schriftsmäßigen Terminen nimmehr an den genannten Advocat und Notar Hille abzuliefern haben, damit öffentlich bekannt gemacht.

Braunschweig, am 11. Mai 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische
Domainen-Direction.

C. H. Fehrmann

Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Kaufmanns Herrn Carl Ludwig Dannenbaum und der Erben des verstorbenen Kaufmanns Georg Friedr. Dannenbaum ist Termin zum meistbietenden Verkaufe des den gedachten Gebrüdern Dannenbaum zugehörigen auf dem Egidienmarke sub Nro. 2573 belegenen Hauses sammt Hof und Zubehör auf

den 5. Juni d. J.

Morgens 11 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Stadtgerichte angesetzt, und werden die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Das fragliche, erst vor wenigen Jahren neu erbaute Haus enthält einen heizbaren Saal, 5 Stuben, 2 Cabinette, 9 Kammern, eine helle Küche mit Speisekammer, eine geräumige Dehle, große Böden mit einer Rauch- und Luftkammer, zwei große gewölbte Keller, einen Pferdestall und zwei große Waarenniederlagen, auf dem Hofe

befindet sich ein Brunnen und ein Pfahl zum Ausgusse des Flusswassers.

Braunschweig, den 28. April 1832.

Herzogliches Stadtgericht dritten Bezirks.

W. Empelius.

Amt Gifhorn.

Zum öffentlich meistbietenden, von Abniglicher Landdrostei zu Lüneburg genehmigten Verkaufe der herrschaftlichen Brinkfiser-Stelle des in Concurs gerathenen Brinkfiser Heinrich Wegener in Diberse ist Termin auf

Donnerstag, den 7. Juni d. J.,

11 Uhr angesetzt, alsdann Kaufliebhaber sich vor hiesiger Amtsstube einzufinden haben.

Gifhorn, den 9. Mai 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

v. Kslar. Kaufmann. Wöf.

Schlemm.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen, die Curatel für den abwesenden Andreas-Ludwig Heinrich Penecke vom Gliesmaroder Thutme vor Braunschweig, welcher ein Sohn des verstorbenen Gastwirthes Justus Anton Penecke auf dem Gliesmaroder Thutme vor Braunschweig und dessen gleichfalls verstorbenen zweiter Ehefrau, Henriette, geb. Wöhler, geboren den 13ten October 1790, und der im Jahre 1812 anter dem achten westphälischen Infanterie-Regimente und dessen zweiter Compagnie als Soldat mit in den französisch-russischen Krieg marschirt, betreffend, insonderheit in Sachen des obgedachten Gastwirthes Penecke Testaments-Erben, nämlich 1) dessen Sohnes, des Gastwirthes und Postexpeditors Heinrich Friedrich Penecke zu Worsfelde, 2) dessen Sohnes, des Gastwirthes Carl Theodor Penecke auf dem Gliesmaroder Thutme vor Braunschweig, 3) dessen Tochter, des Mühlenmeisters Heinrich Ludwig Günther zu Gliesmarode Ehefrau, Elisa-

beth Johanne Christine, geborne Penecke, 4) dessen nachgelassenen Wittwe dritter Ehe, Lucie Henriette, geb. Simon, jetzt des Gastwirthes Heinrich Ludwig Jungf vor dem Wendenthore bei Braunschweig Ehefrau, Imploranten, wider des Abwesenden Curator, den Glasermeister Ludwig Heinrich Martin Eifers zu Braunschweig, Imploraten, wegen Todeserklärung des Abwesenden, hinsichtlich solcher sie, die Imploranten, das rechtliche Interesse gehörig nachgewiesen, den vorschrittsmäßigen Eid abgeleistet und, derselben Antrage gemäß, die Edictalcitation des Abwesenden erkannt worden; als wird derselbe damit vorgeladen:

binnen Jahresfrist, von heute an gerechnet, und also bis zum 6. (sechsten) März Eintausend Achthundert und drei und dreißig

vor hiesigem Districtsgerichte sich zu stellen, widrigen Falls die Todes-Erklärung gegen denselben ausgesprochen und über dessen Vermögen und übrige Zuständigkeiten, den Rechten gemäß, verfügt werden soll, und werden alle diejenigen, welche Nachrichten von dem Verschollenen erhalten haben sollten, damit aufgefordert, solche dem hiesigen Districtsgerichte mitzutheilen, wie denn auch alle diejenigen, welche an dem Vermögen des Abwesenden An- und Zusprüche, besonders wegen Erbrechts, zu haben vermeinen sollten, hiedurch aufgefordert werden, solche An- und Zusprüche binnen Jahresfrist, von heute an gerechnet, und also bis zum 6ten März 1833, bei Strafe des Ausschlusses, bei dem hiesigen Districtsgerichte anzumelden.

Braunschweig, den 6ten März 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Districts-Gericht hieselbst.

H. v. Pantelmann.

Amt Steuerwalb-Marienburg.

Auf den Antrag des Kornhändlers Heinrich Schraber in Ihum, als Käufers eines vormals Freysfischen, nachher dem Gast-

wirth Bernhards Brönneke zu Uppen gehörig gewesenem, in Einum zwischen Holtemann und Büse belegenen, von Königl. Kloster-Cammer und von Königlich Domainen-Cammer in Hannover relevanten Meier- und Rothhofs sammt allem Zubehör, im Felde, Wiesen, Holzungen und Weiden, werden Alle, welche an den beschriebenen Hof aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, oder bei dessen Verkauf ein Widerspruchsrecht oder ein Näherrecht ausüben wollen, damit verabladet, sich an dem zur Anmeldung und Klarmachung solcher Forderungen, Ansprüche und Rechte auf

den 28. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor hiesiger Amtsstube angelegten Termine einzufinden, oder zu erwarten, daß sie damit auf immer ausgeschlossen werden sollen.

Hildesheim, den 17. April 1832.

Königlich Großbritannisch-Hannoversches
Amt Steuerwald-Marienburg.

M e y e r.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Wittwe des weil. Zinngießers Daniel Friedrich Jacob Kahle, Dorothee Amalie geb. Wesche, hieselbst, Klägerinn, wider die Wittwe des weil. Handelsmanns Stieghan, Dorothee Melusine Conradine geb. Hotopp, allhier, wegen Hypothekcapitalzinsen, in specie die Subhastation des der Beklagtinn zugehörigen auf dem Bruche hieselbst sub Nro. 332 belegenen Hauses betreffend, ist wider alle diejenigen, welche sich in termino subhastationis den 30. v. M. mit ihren Realansprüchen an sothanes Haus nicht gemeldet haben, dem angebotenen Praejudicio gemäß unterm heutigen Dato die Präclusion erkannt.

Decretum Braunschweig, den 8. Mai 1832.

Herzogliches Stadtgericht 2ten Bezirks
hieselbst.

1837 1838 1839 1840 1841 1842 1843 1844 1845 1846 1847 1848 1849 1850 1851 1852 1853 1854 1855 1856 1857 1858 1859 1860 1861 1862 1863 1864 1865 1866 1867 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879 1880 1881 1882 1883 1884 1885 1886 1887 1888 1889 1890 1891 1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902 1903 1904 1905 1906 1907 1908 1909 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920 1921 1922 1923 1924 1925 1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932 1933 1934 1935 1936 1937 1938 1939 1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946 1947 1948 1949 1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000

Alle diejenigen Gläubiger des verstorbenen hiesigen Stabsrittmeysters von Ilten, deren Forderungen bereits gegen den Vater desselben bestanden haben, und welche sich in dem auf den 7ten d. M. angeordneten Liquidationstermine und bis jetzt nicht gemeldet haben, werden von dem nachgelassenen Privat-Vermögen des gedachten Stabsrittmeysters von Ilten damit ausgeschlossen.

Uebrigens aber wird das von dem Ilten'schen Vormunde vorgeschlagene Zahlungsarrangement, nachdem sämtliche erschienene Chirographarische Gläubiger demselben beigetreten, als abgeschlossen damit angenommen und den Interessenten nachrichtlich eröffnet, daß die Reihenfolge der Gläubiger in Ansehung der allmählichen Befriedigung durch das Loos bestimmt ist, und der Advocat Weinhagen hieselbst die Auszahlung der nach und nach eingehenden Gelder an die zur Zahlung stehenden Gläubiger übernommen hat.

Decretum in Consilio.

Hildesheim, den 30. April 1832.

Königl. Großbrit. = Hannoversche
Justiz = Kanzlei.

W e m a n n.

A u k t i o n e n.

In Wolfenbüttel.

Am 22sten Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem am Schlossplaz hieselbst sub Nro. ass. 28 belegenen Hause Schmiedegeräthschaften aller Art, Mobilien, Haus- und Küchengeräthe und Varia öffentlich meistbietend verkauft werden.

V e r p a c h t u n g e n.

In Bechelze.

Demnach auf Verfügung Herzoglicher Domainen-Direction zu Braunschweig der dem Stifte Steterburg zu 1/4 und dem Kloster Riddagshausen zu 1/4 zustehende halbe Korn-, Brach- und Flachs-Sehnten von der Feldmark des Dorfs Broiken auf die sechs Erndten der Jahre 1832 bis 1837

incl. meistbietend öffentlich verpachtet werden soll, und der desfallsige Termin auf den 29sten Mai d. J.

Morgens 10 Uhr vor dem hiesigen Herzogl. Kreisamte anberaumt ist, so haben sich die Pachtlustigen in diesem Termine einzufinden, und die Bekanntmachung der Verpachtungs-Bedingungen zu gewärtigen.

Decretum Wechselde, den 26sten Febr. 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

R u f f.

Pachtgesuch.

Ein Backhaus auf dem Lande oder eine Wirthschaft nahe bei Braunschweig, so gleich zu übernehmen. Nachricht südliche Wilhelmstraße 1899.

Verlorenes.

Vor einiger Zeit ist von dem Herzogl. Schlosse Richmond ein langhaariger, weißer mit braunen Flecken gezeichneter Hühnerhund, männlichen Geschlechts, entlaufen; auch trug solcher ein ledernes Halsband mit einem messingnenen Schilde, worauf der Name »Herzog Wilhelm« eingravirt war. Wenn dieser Hund Jemanden zugehauen, oder an Jemand verkauft sein sollte, so wird derselbe gebeten, sich auf dem oben genannten Schlosse zu melden, und den Hund wieder abzuliefern.

Auf dem Wege von dem Burgplatze über den Bohlweg bis nach der Langedammstraße 20 C. Conv. Münze in 2 Rollen 1/12. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von 5 C. auf der Polizeistube abzuliefern.

Am 11. d. Mts. ein kleiner Pinscherhund; derselbe ist klein und am rechten Vorderfuße lahm. Der Besitzer desselben wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung auf dem Damme No. 2138 abzuliefern.

Angehaltene.

Es sind hier kürzlich zwei Stiege Leinwand als verdächtig angehalten und wird

daher ein Jeder, der sich als Eigenthümer legitimiren oder solchen nachweisen kann, hiemit aufgefordert, sich bei der unterzeichneten Behörde binnen 14 Tagen zu melden.

Wechselde, den 12. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

R u f f.

Armen-Sachen.

Von der Gold- und Silber-Arbeitergilde hieselbst ist wegen Ein- und Ausschreibens der Lehrlinge bei derselben 1 C. 14 ggr zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 14. Mai 1832.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

Bei J. P. Spehr auf der Höhe ist zu haben:

Topographische Charte vom Herzogthume Braunschweig. Mit Benutzung aller vorhandenen Hülfsmittel und eigenen Vermessungen nach der neuen Eintheilung in Districtegerichten u. Kreisämter entworfen von J. B. Spehr. Neue Auflage. Preis 12 R.

Nochmals ganz frischer Schellfisch, großer Isländ. Klippfisch, täglich gewässert. Stöckfisch, Holl. Woll- und fette Matjes-Heeringe, frische Sardellen, feine Kapern zu billigem Preise bei

H. Wasmann im Rattreppehn.

Stühle, Kommoden, Sopha-Sponden, Spiel- und Nähetische von Eschenholz, braunvermalte und lackirte Glas- und Kleiderschränke, ein Klappstisch und einschläferne Bettspenden; Echternstraße Nr. 570 am alten Wilhelmithore.

Blumenkohl, Kohlrabi, Savoyenkohl, spitzer und breiter weißer Kohl, rother Kopfkohl, Sommer-Beefkosen, Selleri und Porro-Pflanzen, bei J. Kallmeyer, Echternstraße No. 582, der Michaeliskirche gegenüber.

Eine 50 Fuß lange und 16 Fuß hohe

Wand von starkem Magazinholz gut gearbeitet. Eine vollständige Bockmühle mit 6 Stampen, Kammrad, Welle und allem, was dazu gehört, im besten Stande. Nachrich Wendenstraße Nro. 1599.

Eine Partei deutsches und amerikanisches gegerbtes Wildleder, so wie auch semisch gahr Schafleder zu billigen Preisen, in Commission bei

Heinz Wilh. Polemann,
Kohlmarkt, in der Sonne.

Dinstags, Donnerstags und Sonnabends frisch geschlachtetes Schweinefleisch 10 U pro S, wie auch dieselben Abende frischer Schweinebraten a U 4 gge, geräucherter Speck und Schinken, Speck 5 bis 6 U und Schinken 7 U pro S, bei Ehlers, Steinweg Nro. 1958.

Ger. Rheinlachs, Russ. Caviar, ächte Ital. Macaroni, Parmesan Limburgergrünen und gelben Schweizer-Käse, feines Prov.-Del, Trüffeln, Champignons, Murcheln, feine Cappern, eingemachten Ostind. Ingber und große Catharinen-Pflaumen empfiehlt

G. A. F. Ulrici Wwe.

Ein Kinderwagen für 2 auch 3 Kinder passend; Karrenführerstraße Nro. 2356.

Noch ein kleiner Rest Gurkenkerne, das Loth 10 S; Ruhfäutgenplatz Nro. 2817.

So eben erhielt ganz frische Hollst. Ostfr. und Westph. Butter zu billigen Preisen, fetten Limburger-Schweizer-Flott- und Emmentaler-Käse und fortwährend frische Unterbutter

Joh. Riets, Hagenbrücke 1313.

Da bei mir sehr häufig Bündhütchen gesucht sind, so erlaube ich mir, hiedurch meinen hiesigen und auswärtigen Handlungsfreunden anzuzeigen, daß ich solche in bester Güte aus der Fabrik der Herren Sellier & Bellot bezogen, und billig verkaufe. Auch habe ich ein neues Puhpulver erhalten, welches ich für alle Haushaltungen sehr empfehlen kann, da es nicht allein

von Gewehren und sonstigem Eisengeräth allen Rost ganz abnimmt, sondern auch Messing, Kupfer und Blech eine schöne Politur giebt. Auch sind noch etwas Ameisenseife abzulassen bei

F. M. Becker am Steinwege.

Kauf = Gesuch.

Alte Steinplatten und steinerne Rinnen, wenn auch von verschiedener Größe, werden zu kaufen gesucht Nro. 853 am Bäckerkline.

Vermietungen.

Eine gebielte Stube nebst Kammer, Küche, Holz- und Kellergelaß nebst dem fließenden Wasser; Echternstraße Nro. 570 am alten Wilhelmithore.

Eine recht nette Wohnung mit guten Möbeln, an einen einzelnen Herrn; Nro. 1950 u. 51 auf dem Steinwege.

Auf Johannis oder Michaelis d. J. die bequem eingerichtete dritte Etage des Hauses Nro. 518 a. auf der Knochenhauerstraße Altstadt, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, nöthigen Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und verschließbarem Holzraum. Auch ebendasselbst für einen einzelnen Herrn monats- oder jahrweise 1 bis 2 Zimmer mit oder ohne Möbeln, auf Johannis.

Eine Wohnung von einer oder zwei gut möblirten Stuben und einer Kammer, für einzelne Herren oder Damen, welche sogleich bezogen werden kann; auf dem Damme in der Badeanstalt Nro. 2138.

Eine angenehme Wohnung von einem Saale, mehreren heizbaren Zimmern, nöthigen Kammern, Küche, Keller, Holzgelaß und übrigen Bequemlichkeiten, in der zweiten Etage, auf nächste Michaelis; Schützenstraße Nro. 104.

Eine Stube nebst Alkoven, mit auch ohne Möbeln, sogleich; Nr. 1599, Wendenstraße.

Auf Michaelis eine freundliche parterre Wohnung von 2 Stuben, den nöthigen Kammern, Küche, Keller und Holzgelaß,

an rechtliche stille Leute; Kannengießerstraße Nro. 2701.

Nro. 208 auf dem Damme eine freundliche Wohnung straßenwärts von einer Stube und 2 Kammern in der 3ten Etage, an einzelne rechtliche Leute.

Eine honette Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzgefaß und übriger Bequemlichkeit, für eine stille Herrschaft, auf Michaelis; Nro. 2006 auf dem Wohlwege.

Auf Michaelis eine Stube mit 2 Kammern, parterre, und Uebrigem; auch separat eine Stube. Mandelnstraße Nr. 2413.

Eine Wohnung in der mittlern Etage, bestehend in 5 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden und Keller; auf Michaelis.

Simonis am Bäckerflinte.

Veränderte Wohnung.

Meine Wohnung ist nicht mehr auf dem Wohlwege, sondern auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1814, dem Gastwirth Hrn. Jürgenß gegenüber.

H. Ehlers, Zeichenlehrer.

Dienst = Antrag.

Ein junges gebildetes Mädchen von hohem Herkunt, welches in weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren ist, wünscht sogleich oder auf kommende Johannis in der Stadt oder auf dem Lande als Gesellschafterinn oder als Führerin eines kleinen Haushalts, oder sonst eine angemessene Stelle zu erhalten. Sie macht keinen Anspruch auf großen Gehalt. Wer hierauf Rücksicht nimmt, beliebe das Nähere Nro. 1950. 51. auf dem Steinwege zu erfragen.

Dienst = Bedürfnis.

Eine mit guten Zeugnissen versehene perfecte Köchin kann zu Johannis eine gute Anstellung erhalten. Nachricht Nro. 480 A. der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Ein im Reiten und Fahren geübter Mann, der zugleich die Aufwartung und

theilweise Gartenarbeiten besorgen muß und im Besiz guter Zeugnisse ist, kann eine gute Anstellung bei einer adligen Herrschaft erhalten. Nachricht Nro. 480 A. der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Heiraths = Anzeige.

Unsere am 6. d. Mts. zu Gandersheim vollzogene eheliche Verbindung machen wir hierdurch gehorsamt bekannt.

Der Cammer-Äffessor A. G. Spohr.

Charlotte Spohr, geborne
Hornung.

Unsere am 10. d. Mts. in Schöningen vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Freunden und Verwandten hierdurch gehorsamt anzuzeigen.

Forsthaus bei Thedinghausen, den 15.
Mai 1832.

Ed. Thiele.

Lina Thiele, geb. Schröter.

Geburts = Anzeige.

Daß meine Frau, geborene Gräfinn von Oberg, am 13. d. M. von einer Tochter glücklich entbunden wurde, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Forstmeister H. v. Weltheim.

Todes = Anzeige.

In Steterburg.

Am 11. d. M. Abends 6 Uhr endete am Schlagflusse sein Leben mein guter Gatte und unser unvergeßlicher Vater, der Revierförster Carl Freitag, im Alter von 52 Jahren und im 23sten Jahre einer höchst glücklichen Ehe. Diesen herben Verlust zeigen Verwandten und Freunden hierdurch an

Die tiefbetrübte Wittwe
und trostlosen zwei Kinder.

Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 5. bis zum 12. Mai.)

K o p u l i r t e.

Martinuskirche. Den 6. Mai, der
B. und Victualienhändler Heintr. Christ.

Bachhaus und Jgfr. Joh. Jul. Henriette Steinberg. Kod. der Gärtner Andr. Jacob Theod. Eages u. Jgfr. Justine Frdr. Müller. Kod. der Arbeiter Joh. August Ernst Klingemann und Auguste Caroline Frieder. Bote.

Katharinen. Den 6. Mai, der Zeichenlehrer an der Bürgerschule Joh. Hnr. David Ehlers u. Jgfr. Jul. Christ. Wöhl. Den 10., der B. und Maler Joh. Heinr. Jul. Wöhl. u. Jgfr. Joh. Aug. Grell.

Brüder n. Den 6. Mai, der Bediente Carl Friedr. Lud. Fischer und Jgfr. Joh. Dor. Elsmann.

Magnus. Den 6. Mai, der B. und Schneidermeister Heinr. Frdr. Wehle und Jgfr. Aug. Wilh. Franziska Dubois. Kod. der Gärtner Joh. Hnr. Aug. Heinemann und Jgfr. Soph. Conr. Henr. Vollheide. Den 7., der B. u. Maschinenbauer Frdr. Rud. Christ. Meier und Joh. Catharine Elisab. Pfabe.

Petrus. Den 6. Mai, der B. und Auflader am Pachhofe Hnr. Christoph Müller und Rosa Grebe.

G e b o r n e.

Martinus. Den 29. März, des B. u. Tischlermeisters Joh. Hnr. Christ. Wellhausen Tochter, Amal. Christ. Den 6. April, der Soph. Dor. Brandes Sohn, Albert Hnr. Frdr. Den 14., des Arbeiters Joh. Aug. Ernst Klingemann Tochter, Luise Frdr. Christ. Den 25., des Arbeiters Joh. Hnr. Wilh. Langkopf Tochter, Carol. Frdr. Dorothee.

Katharinen. Den 12. April, des Maurergel. Joh. Heinr. Wilh. Bertram Tochter, Henr. Wilh. Den 14., des Lehrers an der Bürgerschule Hnr. Christoph Wilh. Brauns Tochter, Dor. Henr. Wilh. Den 18., des B., Juweliers, Gold- und Silberarbeiters und ersten Taxators am Herzogl. Leihhause Lud. Frdr. Elias Wichmann Sohn, Frdr. Wilh. Den 21., des Tagelohn. Joh. Christ. Rablilber Tochter, Joh. Christ. Den 23., der Joh. Henr. Hertel Tochter, Christ. Dor. Franziska.

Den 28., der Henr. Elis. Luise Riesling Tochter, Elis. Luise Albertine. Den 2. Mai, der Mar. Dor. Meyer Tochter, Mar. Dorothee.

Brüder n. Den 9. April, des B. und Hofhutmachers Joh. Dan. Frdr. Sprung Tochter, Joh. Dor. Aug.

Andreas. Den 3. April, des B. und Gastwirths Wilh. Frdr. Harms Tochter, Wilh. Frdr. Henr. Den 8., des B. und Braumeisters Joh. Heinr. Friedr. Welge Sohn, Friedr. Aug. Christ. Den 15., des B. u. Schriftsetzers Christ. Gottlob Horneyer Tochter, Joh. Ant. Charl.

Magnus. Den 1. April, des B. und Stadtwardarztes Frdr. Aug. Wilh. Hausmann Tochter, Aug. Wilh. Henriette. Den 27., Aug. Wilhelmine.

G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 4. Mai, der Bediente Heinr. Christoph Willen, 32 J. alt, an Lungenschwinds. Den 5., des Arbeiters Hnr. Wilh. Jul. Harms Tochter, Aug. Frieder., 6 M. alt, an Schürchen.

Katharinen. Den 4. Mai, ein neugeborenes Kind männlichen Geschlechts todt gefunden, am Wendenthore in der Dfer. Den 5., des Gärtners Joh. Frdr. Christ. Isensee Tochter, Joh. Henr. Mar., 5 J. 6 M. alt, am Zehrfieber. Kod. der Schneiderlehrling Heinr. Aug. Theod. Homann, Sohn des weil. Hausverwalters Heinrich Christoph Homann, 28 J. 4 M. alt, an Lungeneiterung. Den 6., des Wegbauconducteurs Joh. Jul. Aug. Hellemann Sohn, Joh. Jul. Aug., 25 W. alt, an Schürchen. Kod. des B. u. Gärtners Heinrich Hennig Christoph Becker Sohn, Carl Hnr. Theod., 8 M. alt, an Atrophie. Den 9., der B. u. Gärtner Joh. Heinr. Christoph Ricks, 78 J. alt, an Altersschwäche.

Andreas. Den 3. Mai, der Joh. Charl. Schade Tochter, Joh. Math., 6 M. alt, an Schürchen. Den 4., der B. und Maler Lud. Wilh. Meiburg, 65 Jahre alt, am Asthma u. Lungenschl. Den 7., des B. u. Gärtners Joh. Hnr. Georg Bewig Toch-

ter, Dorothee Henr., 22 Wochen alt, an Schäuerchen. Eod. des B., Dröll u. Leinewebermeisters Carl Hnr. Gotfr. Quanté Sohn, Carl Heinr. Lud., 13 J. alt, an Brustkrankh. Eod. der Arbeiter Christoph Albrecht, 55 J. alt, am Schlagflusse.

Magnus. Den 4. Mai, des B. und Schuhmachermstrs. Joh. Hnr. Stein Ehefrau, Anne Soph. Christ. geb. Weber, im 67. J. an Entkr. Den 5., der Ober-Commissair am großen Waisenhaus B. M. V. Herr Joh. Heinr. Hille, im 72. J., am schleichenden Nervenfieber. Eod. der weil. Joh. Henr. Kath. Brinkmann Tochter, Frdr. Almal, 9 B. alt, an Schwäche. Eod. der Handelsmann Joh. Hnr. Blume, Wittwer, 78 J. alt, an Altersschwäche. Den 6., des weil. B. u. Bürstenmachermeisters Herrn Joh. Friedrich Elias Mische Frau Wittwe, Justine Contr. geb. Körte, 76 J. alt, an Entkräft. Den 7., der B. u. Schuhmachermeister Joh. Andr. Zul. Bülte, im 71. J., am Schlagflusse u. Entkräft. Den 8., der Arbeiter Frdr. Christ. Brämmer, im 70. J., an Brustkrhft. Den 10., der Tagel. Joh. Friedr. Matth. Gremmers genannt Basse, 40 J. alt, an Brustkrankheit.

Dom. Den 5. Mai, des Cammermusikus Aug. Lindner Gattinn, Car. Henr. geb. Ursin, 40 J. alt, an der Zehrung. Den 9., Jgfr. Joh. Zul. Dickhusen, 36 J. alt, an Krämpfen.

Reformirte. Den 5. Mai, des Mielkutschers Joh. Hnr. Ludolph Schrauber Tochter, Joh. Henr. Mar., 8 M. 26 L. alt, an Brustentzündung.

Vermischte Nachrichten.

Ein kleines Ponceau-Krepptuch ist am 5. d. M. auf dem Balle im Bartelschen

Garten vertauscht worden. Man bittet, solches umzutauschen Kohlmarkt Nr. 297.

Es werden den 15. d. M. 20 Stück ausgemästeter fetter Schweine auf St. Leonhard eintreffen; der Verkäufer ist gewilligt, sie aus der Hand wie auch Pfundweis zu verkaufen. Kauflustige wollen sich gefälligst daselbst anfinden.

Einige Mamsells, welche perfect nähen können, finden sofort Beschäftigung auf dem Steinwege Nr. 1932, eine Treppe hoch.

Ein rechtlicher Bursche, der die Schuhmacher-Profession erlernen will, wird so gleich verlangt Meinhardshof Nro. 2750.

Einige geschickte Baumwollenweber können noch Arbeit bekommen bei

Fr. Mewes,
Ecke der Sonnen- und Bildenstraße.

Hof = Theater.

Repertoire.

Mittwoch den 16. Mai: Der alte Chemann, Lustspiel in 2 Acten, nach einem französischen Vaudeville, übersetzt von Dr. Köchy. Darauf zum erstenmale: Die Braut aus Pommern, Vaudeville in 1 Acte, von Angely.

Donnerstag den 17. Mai: Die weiße Frau, große Oper in 3 Acten, Musik von Boieldieu.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 6. bis zum 12. Mai 1832

einschließlich.

in Conventions-Münze

	der Himte	der Wispel
Weizen	39 — 45 m π	43 bis 49 —
Rothen	34 — 37 —	37 — 41 —
Gerste	26 — 28 —	28 — 31 —
Hafer	15 — 19 —	16 1/2 — 21 —
Erbfen	31 — 37 —	34 — 41 —

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 61.

Mittwoch, den 16. Mai.

Bekanntmachungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben unterm 3. Mai d. J. gnädigt geruhet, den bisherigen Postverwalter Unger zu Gansersheim zum Postmeister zu ernennen.

Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Auf den Antrag der Erben weiland Gärtners Johann Julius Christoph Seubert hieselbst soll der selbigen zugehörige vor dem Augustthore hieselbst unweit des Fünfmessers Teiches zwischen den Meierschen und Isenreeschen Gärten belegene, circa 4 3/4 Morgen haltende, der Herzoglichen Domainen-Direction erbenzinspflichtige Gärten öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Es ist dazu Termin auf den 19. Juni d. J.

angesetzt, und werden die Kauflustigen eingeladen, sich beregten Tages Morgens 10 Uhr im Locale des unterzeichneten Stadtgerichts einzufinden, nach Anhörung

der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Wolfenbüttel, den 8. Mai 1832.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) P o c k e l s.

Kreisamt Hasselfelde.

In Sachen der Herzogl. Kreiskasse in Blankenburg, Implorantinn, wider den vormal. Einnehmer Warnecke zu Braunlage, Imploraten, wegen Steuer-Rückstände, soll auf Antrag der Implorantinn, behuf Realisirung der bereits erkannten Execution, am 11ten August d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor Herzogl. Kreisamte Hasselfelde in der Gemeineschenke zu Braunlage das sub Nro. 6 assec. zu Braunlage belegene Wohnhaus des p. Warnecke sammt allem Zubehör öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an das gedachte Haus zu haben glauben, hierdurch edictaliter citirt,

solche im Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu bescheinigen.

Hasselfelde, am 15ten Februar 1832.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Kreisamt.
Gärtner.

Kreisamt Helmstedt.

Demnach in Sachen der Wittwe Hani-
chen, Antoinette geb. Schliger in Lattens-
stedt, Klägerinn, wider den hiesigen Drechs-
lermeister Gräfer, Beklagten, wegen Zin-
sen, die Subhastation des dem Beklagten
zugehörigen, an der Collegienstraße hieselbst
Nro. assec. 331 belegenen Hauses nebst
Zubehör mittelst Bescheides Herzoglichen
Districtsgerichts Helmstedt vom 6ten vo-
rigen Monats erkannt worden, so ist nach
Maßgabe des höchsten Circular-Rescripts
vom 23ten August 1830 der Subhasta-
tionstermin auf

den 7ten September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, angesetzt, in welchem
die Kaufcompetenten vor hiesigem Herzogl.
Kreisamte zu erscheinen und nach Anhö-
rung der Kaufbedingungen ihre Gebote ab-
zugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde
Ansprüche an das erwähnte Grundstück zu
haben vermeinen, bei Strafe des Aus-
schlusses vorgeladen, solche in dem obigen
Termine gehörig anzumelden.

Helmstedt, den 1sten Februar 1832.
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Kreisamt

Hieselbst.

Beide goldenen und silbernen

Regierung zu Magdeburg.

Die Königl. Domainen Vorwerke Der-
ben und Ferchland sollen einzeln von Tri-
nitatis 1833 ab an den Meistbietenden
verkauft werden. Beide liegen im 2ten Je-
richowschen Kreise des Regierungsbezirks
Magdeburg, 1 1/2 Meile von der Stadt
Genthin und der durch diese von Magde-
burg nach Berlin führenden Chaussee, an
der Elbe unweit des Ausflusses des Plau-
enschen Kanals in dieselbe. Außer den er-

forderlichen, in gutem Zustande sich be-
findenden Wohn- und Wirthschaftsgebäu-
den befinden sich

A. bei dem Vorwerke Derben

954 Morgen 89 □ Ruthen Acker,

281 = 155 = Wiesen,

4 = 178 = Gärten,

nebst den Hütungen und einer Holzstrecke,
Brau- und Branntweinbrennerei, die
mittlere und niedere Jagd auf der Feld-
mark des Vorwerks und der Gemeinde
Derben.

B. bei dem Vorwerke Ferchland

939 Morgen 26 □ Ruthen Acker,

121 = 10 = Wiesen,

7 = 152 = Gärten,

auch Hütungen, so wie eine Holzstrecke, die
mittlere und niedere Jagd auf der Feld-
mark des Vorwerks und des Dorfes Ferch-
land.

Zur Versteigerung beider Vorwerke ha-
ben wir einen Termin auf

den 9. Juli d. J.

Vormittags 11 Uhr, alhier in unserm Con-
ferenz-Zimmer, vor dem Hrn. Regierungs-
Assessor Schulz anberaumt und laden dazu
Erwerbslustige ein.

Die Verkaufsbedingungen nebst den Ver-
äußerungs-Plänen liegen auf dem Amte
Derben und in unserer Domainen-Regi-
stratur zur Einsicht bereit.

Magdeburg, den 19. April 1832.

Königliche Regierung. Abtheilung für die
Verwaltung der directen Steuern, Do-
mainen und Forsten.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Blankenburg.

Demnach über das Vermögen des Kauf-
manns und Schützenwirths Adolph Bernz
des zu Braunlage wegen Unzulänglichkeit
desselben zur Befriedigung seiner sämt-
lichen bereits bekannten Gläubiger das
Concursverfahren hat eröffnet werden müs-
sen, und demzufolge Termin zur Liquida-
tion aller an den Cridar zustehenden Forde-
rungen auf

den 21. August d. J. Nach 9 Uhr Morgens 9 Uhr, im hiesigen Herzogl. Districtsgerichte angefehrt ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen an den Erbdar zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, vor oder spätestens im obigen Termine anzumelden und nach Möglichkeit zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter werden zugelassen werden.

Blankenburg, den 1. Mai 1832.
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht.

P e r c h e.

Districtsgericht Holzminden.

Da des verstorbenen Musikus Johann Gottfried Ludwig Diez zu Stadtdendorff nachgelassene anwesende volljährige und die Vormünder der minderjährigen Kinder die Erbschaft cum beneficio inventarii angetreten haben; so ist zur Ermittlung des Passiv-Bestandes Liquidationstermin auf

den 8. August d. J. Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst angefehrt, und werden darin alle die, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Nachlassenschaft haben, solche anzumelden und thunlichst nachzuweisen, sub poena praeclusi vorgeladen.

Holzminden, den 24. April 1832.
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht.

W. Rohde.

Magistrat Peine.

Demnach der hiesige Bürger und Schlossermeister Sieg. Danzmann sich für insolvent erklärt und um Convocation seiner Gläubiger behuf Erzielung eines gütlichen Arrangements gebeten hat, so ist zu diesem Zwecke Termin vor dem hiesigen Magistrat auf

den 19. Juni d. J. Morgens 10 Uhr anberaumt. Alle diejenigen, welche daher an den genannten Schlossermeister Danzmann, oder an dessen Vermögen, irgend eine Forderung oder einen

Anspruch zu haben vermeinen, werden zu diesem Termine, um selbige an- und auszuführen, unter dem Präjudice vorgeladen, daß die sich nicht meldenden Gläubiger, auf den Fall der Concurs erkannt werden müßte, mit ihrer Forderung von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden sollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dem p. Danzmann Zahlungen zu leisten haben, bei Strafe doppelter Zahlung, vor Auszahlungen an denselben gewarnt, und ist diesem dagegen jede Veräußerung oder Verhypothecirung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges unterlagt.

Peine, den 10. April 1832.

Der Magistrat.

von B e r t r a b.

Amte Gishorn.

Nachdem der Kaufmann und Holzhändler Joachim Heinrich Petersen in Gishorn dem Amte angezeigt, daß er seine gegen ihn andringenden Gläubiger zu befriedigen sich außer Stande befinde und bei der bedeutenden Schuldenlast, falls sie auf einen Nachlaßvertrag sich nicht einlassen würden, ihnen sein Vermögen abzutreten genöthigt sei, so ist, nachdem wegen Sicherung des Vermögens die erforderlichen Verfügungen getroffen, auch der hiesige Gerichtshalter Sarrazin zum interimistischen Curator bestellt worden, gegenwärtige Edictalladung erkannt und terminus ad profitendum et ad liquidandum auf

Mittwoch den 13. Junius d. J.

11 Uhr, angefehrt worden, alsdann die Gläubiger des gedachten Kaufmanns und Holzhändlers Petersen sich vor hiesiger Amtsstube einzufinden, ihre Forderungen anzumelden und zu liquidiren, die darüber in Händen habenden Urkunden zu produciren und ihre Erklärung auf die ihnen zu machenden Zahlungsvorschläge abzugeben, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen bei ausbrechendem Concurse von solchem ausgeschlossen werden sollen und wird, wenn

die Creditoren in termino eine andere Wahl nicht treffen, der interimistisch angestellte Curator zum Curatore perpetuo bestellt und angenommen werden.

Uebrigens ist dem Kaufmann Petersen alle und jede Disposition über sein Vermögen bei gesetzlicher Strafe untersagt und werden dessen Schuldner gewarnt, an ihn Zahlungen zu leisten, bei Vermeidung doppelter Zahlung.

Gifhorn, den 4. Mai 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.
v. Uslar. Kaufmann. Voss.
Schlemm.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Ehefrau des Herrn Cammer-Baumeisters Hünze, Henriette Christiane Elisabeth geb. Wehage, Klägerin, wider die Erben der Ehefrau des weiland Bürgers Christoph Friedrich Knospe, Henriette Friederike geb. Schwieger, in den Acten benannt, Beklagte, wird wider alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen dinglichen Ansprüchen an das subhastirte, auf dem Nickelnkulle Nro. ass. 1273 belegene Haus nebst Hof und Zubehör in dem am 26. v. M. abgehaltenen Anmelddungstermine nicht gemeldet haben, hiermit die Präclusion erkannt und dieselben zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum Braunschweig, den 12. Mai 1832.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.
Ed. Kiesel.

Testaments-Eröffnungen.

Am 5. v. M. ist das bei hiesigem Kreisamte niedergelegte Testament der verstorbenen Wolkenpächterin auf dem Klosterhaushalte zu Kemnade, Marie Elisabeth Fricke, eröffnet und publicirt worden.

Ottenstein, den 7. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.
(L. S.) A. C. F. C. Spies.

Das von dem aus der Gegend von Braunschweig gebürtigen, jedoch seit 40 Jahren

als Hannoverischer Militair-Pensionair in Stöckheim wohnhaft gewesenen, am 2. d. M. verstorbenen Georg Andr. Grüneborn dahier deponirte Testament soll am Mittwoch den 30. d. M. des Morgens um 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Königl. Großbritannisch-Hannoversches
Amt Grubenhagen.
Meyer.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm 13. v. M. vorgetragenen und am heutigen Tage bestätigten Hofverlass-Contracts hat der Halbköther Christian Hunze zu Ortschaften

- 1) seinen zu Ortschaften sub Nro. ass. 10 belegenen Halbköthhof nebst allen Zubehörungen und Gerechtigkeiten,
 - 2) einen Morgen in Ortschaften Feldmark zwischen Grotian und Reinecke belegener Erbländerei,
 - 3) 60 Ruthen Erbland auf dem Rothensberge vor Ortschaften zwischen der Pfarrländerei und Müller belegen, und
 - 4) 80 Ruthen Erbland daselbst zwischen Pages und Sander,
- an seinen Sohn Christian Hunze daselbst übertragen, welches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 7. Mai 1832.
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt
daselbst.

Vogler.

Kreisamt Holzminden.

Demnach der Halbmeier und Großköther Friedrich Severin zu Utendorf und dessen Ehefrau Louise geb. Jacob laut des am heutigen Tage gerichtlich bestätigten Contracts vom 19. v. Mts:

- I. an ihren Sohn Friedrich Severin:
- 1) ihren in hiesiger Feldmark belegenen, nicht bebaueten, von denen v. Haacke relevirenden, etwa 24 Morgen Landes und eine Wiese von 1 1/4 Morgen haltenden Meierhof,

- 2) ihren zu Altendorf sub Nro. assec. 30 belegenen 28 1/2 Morgen Ackerlandes, 1 Morgen Gartenlandes und 2 Morgen Wiesen haltenden Halbmeierhof, und
3) folgende Erbgrundstücke

- a) eine in der sogenannten Dörre Holzminde zwischen Jacob und Schoppe belegene 1 1/2 Morg. haltende Wiese,
b) eine vor dem Pippinge zwischen Sägers und Bönecker belegene 2 Morgen haltende Wiese;

II. an ihren mittelst höchsten Patents vom 21. d. Mts. für volljährig erklärten Sohn Heinrich Severin:

- 1) ihren zu Altendorf sub Nro. assec. 1 belegenen 10 Morgen Landes haltenden Großkothhof,

2) folgende Erbgrundstücke

- a) 1 1/4 Morgen in hiesiger Feldmark auf der Horst zwischen Schoppe und Dörre belegenen Landes,
b) 1 Morgen in derselben Feldmark auf dem Gehren-Campe zwischen Wegener und Jacob belegenen Landes,
c) eine in derselben Feldmark auf dem Delbruche an Reys Erben belegene 2 1/2 Morgen haltende Wiese

abgetreten haben, so wird solches, gesetzlicher Vorschrift gemäß, hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Holzminde, am 27. Febr. 1832.

Herzogliches Kreisamt.

S p o h r.

Demnach der Gastwirth Johann Ferdinand Wilhelm Rowats zu Weinberg laut des am heutigen Tage gerichtlich bestätigten Contracts den zu Bevern sub Nro. ass. 74 belegenen, dem Herzogl. Gute daselbst dienst- und meierpflichtigen Vollmeierhof sammt Zubehör an den Lieutenant Heinrich Christian Heusinger alhier verkauft hat, so wird solches, gesetzlicher Vorschrift zufolge, hieburch öffentlich bekannt gemacht.

Holzminde, den 1. März 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

S p o h r.

Verpachtungen.

In Harzburg.

Zur fernerweiten meistbietenden Verpachtung des Pfarrwittwenhauses zu Harzburg-Neustadt nebst Garten von Michaelis 1832 bis dahin 1835 ist Termin auf den 22sten Juni d. J. Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreismate angelegt.

Harzburg, den 8. Mai 1832.
Herzogl. Braunsch. Lüneburg. Kreisamt.
Mittendorf.

In Halberstadt.

Verpachtung eines Ritterguts.

Das der Frau Gräfin v. d. Schulenburg-Ditleben gehörende Rittergut zu Ditleben im Oschersleber Kreise des Regierungs-Bezirks Magdeburg von 31 Hufen Acker nebst Gärten, Wiesen, Schäfereigerechtigkeit und anderem Zubehör, soll von Johannis 1833 ab, als mit welcher Zeit es pachtlos wird, anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden, und habe ich zur Abgabe der Pachtgebote einen Termin auf den 4. Juni d. J.

Nachmittags um 3 Uhr in meiner Wohnung hieselbst, am hohen Wege Nro. 555, anberaumt, wozu ich Pachtliebhaber hieburch mit dem Bemerken einlade, daß die Bedingungen der Verpachtung bei dem Herrn Förster Lüders zu Ditleben und bei mir zur Ansicht bereit liegen.

Halberstadt, den 4. Mai 1832.

Der Justiz-Commissarius
Krüger.

A u k t i o n e n.

Am 19. Mai d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem im Hagenscharn bel. Hause Nro. 2093, die zum Nachlaß weil. Hrn. Musikdirectors Bösecke gehörigen Effecten, bestehend in Möbeln, musikalischen Instrumenten, als: einem Fortepiano in mahagoni Kasten, 3 Violinen und einer Flöte, Mannskleidungsstücken, verschiedenen Sachen und einer Partei Musikalien, wovon das gedruckte Verzeichniß (in wel-

dem jedoch die unter der Rubrik Gold und Silber aufgeführten Sachen ausfallen) im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

Am 19. Mai d. J. des Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem im Hagensharn bel. Hause Nro. 2093 einige zum Nachlasse des Concertmeisters Maucourt gehörige Musikalien und Bücher auktionsmäßig verkauft werden.

Am 5. Junius d. J. und an den folgenden Tagen des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr soll in dem auf der Kannengießersstraße bel. Hause Nro. 2698 eine von der Frau Oberhauptmannin von Münchhausen zu Gebhardshagen nachgelassene Bücherammlung, enthaltend mehrere werthbare Werke aus den Fächern der Theologie, Geschichte, Geographie, Philosophie und schönen Wissenschaften, wovon das gedruckte Verzeichniß im Herzogl. Intelligenz-Comtoir hieselbst, und auf den Herzoglichen Postämtern zu Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg, Seesen und Holzminden zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

Gestohlenes.

In der Nacht vom 8. auf den 9. Mai d. J. sind aus der Beamten-Wohnung zu Greene mittelst Einbruchs und Einsteigens folgende Gegenstände:

- 1) ein schwarzer tuchener Kleiderrock,
- 2) ein schwarz tuchenes Beinkleid,
- 3) eine schlichte schwarze seidene Weste,
- 4) eine weißlich graue Casimir-Westen mit einer Reihe gelb metallener Knöpfe,
- 5) eine rötlich gesprenkelte Sommerhose,
- 6) eine bräunliche schwarz gesprenkelte Sommerhose,
- 7) ein weiß flanelleues Nachtkamisol,
- 8) ein weiß parchendes dito,
- 9) eine weiße batistmousselinene Weste, an welcher der Kragen, die Taschen und die Seiten mit weißen Perlen gestickt sind,

- 10) mehrere Stücke 5/4 breiter gebleichter Leinwand, das Stück 2 Stiege haltend, ohne Zeichen,
- 11) ein blaues baumwollenes Nachtkamisol mit Leinen gefüttert,
- 12) mehrere weiße batistmousselinene Halstücher mit weißer Kante,
- 13) ein rother wollener Shawl,
- 14) zwei Rasirmesser, das eine mit schwarzer hornener, das andere mit schildpattener Schale, nebst Streichriemen,
- 15) ein Paar Reit-Kamaschen von graumelirtem Tuche, und
- 16) zwei große sogenannte Piepwürste gestohlen worden.

Wie nur an der Ausmittelung der Thäter sehr gelegen ist, so werden alle Civil- und Militair-Behörden hierdurch geziemend ersucht, auf die bemerkten Sachen genau zu wachen, eventualiter solche nebst deren verächtlichem Inhaber anhalten zu lassen und dem unterzeichneten Gerichte geneigtest schleunige Anzeige zu machen.

Gandersheim, den 11. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lün. Districtsgericht.

C. E. g. n. r.

Verlorenes.

Von der Stobenbrücke nach dem Delschläger ein blauer Mantel mit weißem Schlosse. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben beim Gastwirth Scheller im Delschläger gegen eine gute Belohnung wieder abzuliefern.

Gefundenes.

Ein schlichter goldener Ohrring gegen Angabe der Kennzeichen wieder zu erhalten bei dem Juwelier Lemme auf der Gildensstraße Nro. 702.

Lotteriesachen.

100000 Thaler.

ferner 77 Gewinne von 50000, 30000, 20000, 10000, 7000 bis 1000 Th. sind die Hauptgewinne der Leipziger Lotterie, deren 1ste Classe am 21sten Mai gezogen wird und zu welcher noch ganze Loose zu

6 \times 4 \mathcal{H} , so wie halbe und viertel in meiner Hauptcollekte zu haben sind.

M. Meyer,
im Sacke Nro. 2673.

Verkaufungen.

Ein Zelt, fast neu, mit allem Zubehör; auf der Langenstraße Nro. 985.

Eine neu milchende Ziege, mit Lämmern. Langestraße Nro. 962.

Feine und ordinaire blaublümige Esslartoffeln und einige Pfund frisch geernteten Sichoriensamen; Gildenstraße Nro. 712.

Eine milchende Ziege, auch Kruppietsbohnen zum Pflanzen; Neustadtmühle Nro. 1194.

Eine Partei sehr schönen Hollst. Käse erhielt äußerst billig und erwartet auch heute neue Meissner Apfelsinen und Citronen

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Eschene und braun polirte Rohrstühle, wie auch Sophas, sehr billig; Beckenwerferstraße Nro. 1093. Auch werden, daselbst neue und alte Sige geflochten.

Täglich junges fettes Schweinefleisch, mit Schrot gemästet, 10 \mathcal{A} pro \mathcal{C} ; im Altstadtscharrn.

Eine Drehmühle und 50 Stück Knöppel für einen Knopfmacher oder Posamentirer brauchbar. Nachweisung erteilt der Maler Herr Theodor Kloss Nro. 1931 auf dem Steinwege.

Ein Bratofen, ein Pyramidenofen, ein eingemauverter Kessel, eine Hausthür und verschiedene andere Sachen; Bohlweg Nr. 2067.

Englisches Puhpulver, welches sich besonders dazu eignet, Eisen und Stahl von Rost zu reinigen, und jeder Art von Metall eine schöne Politur zu geben, empfiehlt zu billigen Preisen

S. G. M i e h e
am Ackerhose.

Frischen diesjährig gefüllten Dryburger und Pyrmonter Brunnen, so wie auch

Wildunger, Marienbader, Eger und Eger Salzbrunnen hat erhalten

Christ. Heinr. Keitel, Kohlmarkt.

Leichten und gut ausgelagerten geschnittenen Portorico-Taback zu 6 und 8 \mathcal{H} pro \mathcal{A} empfiehlt

S. G. M i e h e.

Ein Orbst Westch; im Stockhause am Augustthore.

Zu Griesmarode.

In der Mühle daselbst 50 Centner Heu und Grummet.

In Stendal.

Ritterguts-Verkauf.

Dies Gut liegt in einer der vorzüglichsten Gegend der Altmark des Magdeburger Regierungsbezirks in der Nähe von 3 Städten, und 2 Meilen von der Elbe entfernt, hat sehr schönen Weizenboden, Wiesen, Holz- und privative Jagd, ein sehr schönes und bequem eingerichtetes Wohnhaus mit 2 großen Sälen und Seitenflügeln, einen daran stoßenden, 5 Morgen enthaltenden Garten des vorzüglichsten Bodens und mit den besten, veredelten Obstsorten besetzt, nebst einem daran stoßenden Park und Teich.

Die sämtlichen Wirtschaftsgebäude, wovon erst vor 7 Jahren ein großer Theil neu aufgeführt ist, befinden sich, so wie auch das Wohnhaus für den Pächter und die dazu gehörigen Tagelöhner-Wohnungen, im besten Stande und sind zu 7100 \mathcal{A} securirt.

Die zum Gute gehörigen Grundstücke sind sämtlich separirt und nach der im Jahre 1824 geschehenen Vermessung und Breitirung dabei vorhanden:

200 Morgen 180 Ruthen Weizen- und Gersten-Land;

202 Morgen sehr gutes Roggen- und Haferland;

50 Morgen Wiesen, größtentheils zweischürig;

54 Morgen Holzung;

5 Morgen Garten nebst Park und Teich.

Außerdem hat das Gut 5 Dienstwohnungen, Privat- und Koppel-Jagden, Dienste,

Geld- und Naturalprästationen aus verschiedenen Dörfern zu erheben und ist mit vollständigem Vieh-, Geld- und Wirthschaftsinventario versehen.

Kaufliebhaber wollen sich an den Justiz-Commissarius Schrader zu Stendal in portofreien Briefen wenden, bei welchem auch der Anschlag nebst den nähern Verkaufsbedingungen einzusehen, oder gegen Erlegung der Copialien zu erhalten sind. —

In Wolfenbüttel.

Ich bin gewillt, mein an der Breitenherzogstraße belegenes, erst vor einigen Jahren neu ausgebautes Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermieten. Das Haus hat 3 Etagen, darin 3 Stuben, 6 Kammern, auch Rauch- und Lustkammer und 2 Wöden, eine geräumige helle Küche und angrenzenden Keller. Das bei demselben befindliche, vor einigen Jahren erst neu erbaute Hinterhaus enthält eine Stube, eine Kammer und einen Wöden, darunter ein Pferde-, ein Ziegenstall, ein Schweineföken, Rollschauer und andere Bequemlichkeit, und ist mit einem Hofe und einem kleinen Garten versehen. Das Haus kann täglich in Augenschein genommen werden und die Kauffumme auf Verlangen theilweise daran stehen bleiben. Wolfenbüttel, am 14. Mai 1832.

J. Bärenroth, Stadtwundarzt.

Kauf = Gesuch.

Vor Braunschweig.

Wer ein junges Ziegenlamm zu verkaufen hat, findet den Käufer auf dem Altesfeldschen Garten vor dem Augustthore im Hause No. 2851.

Veränderte Wohnung.

Meine frühere Wohnung auf der Schuhstraße habe ich verlassen und wohne gegenwärtig auf dem Waisenhofe.

A. Hille,

Advokat und Notar.

Reise = Antrag.

No. 2339 im Delschlagern ist Freitag den 18. Mai Fuhrgelegenheit nach Magdeburg, Berlin und auch nach Hannover.

Dienst = Antrag.

Ein junges rechtliches Mädchen von angenehmem Aeußern wünscht eine Anstellung als Ladenmädchen, oder in einer Wirthschaft, sofort oder Johannis zu erhalten. Nachricht No. 480 A. der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnede.

Eine auswärtige Person, die das Kochen gelernt hat, wünscht sogleich in einem Laden oder in der Küche ein Unterkommen, in oder außerhalb Braunschweig. Nachricht wird ertheilt Reichenstraße Nr. 1294.

Geburts = Anzeige.

Diesen Morgen wurde meine liebe Frau, geb. Schwaabe, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Braunschweig, den 15. Mai 1832.

Hermann Samson.

Todes = Anzeige.

Den 14. Mai, Abends 11 Uhr, entschlief zu einem bessern Leben unser guter Vater, der Hutmachermeister Gottfried Fäckenstedt, im 69. Jahre, am Schleimfieber. Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige

die hinterbliebenen Kinder.

Bermischte Nachrichten.

Allen meinen Gönnern und Nachbarn zeige ich an, daß ich Donnerstag den 18. d. M. zum ersten Male meinen Laden auf dem Steinwege nahe bei der Schöppensiedterstraße No. 1912 eröffne und mit frischem Schweinegute aufwarten werde. Gute Waare und billige Preise versprechend, bitte ich um gütigen Zuspruch.

Friedrich Dinge.

Local = Veränderung.

Das Seidenhut = Lager eigner Fabrik von Clemens Ponnaz befindet sich gegenwärtig im Beckerschen Hause, der Martinischule gegenüber.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o. 62.

Donnerstag, den 17. Mai.

Gerichtliche Veräußerungen.

Amte Wohldenberg.

Wegen Erbauseinandersetzung sollen die von dem verstorbenen Rothfassen und Thierärzte David Linnemann in gr. Heete hinterlassenen Grundstücke, als:

1. der in gr. Heete zwischen Wittwe Räden und Wittve Warnecke belegene Erbfeithof nebst Schänke, wozu

Wohn- und Wirthschafts-Gebäude sub N^o. 25 zu 1200 R versichert, ein Garten beim Hause, 1 Morgen 43

□ Ruthen haltend;
an Länderei:

1) ein Worling über der Heerstraße zwischen Andreas Nieseberg und Ackermann Naue,

2) ein Worling in der Harenbehne zwischen Ackermann Denecke und Heinrich Naue,

3) anderthalb Worling vor der Harenbehne zwischen Christian Hoffmeister und Schwerdtfeger,

4) ein Worling in der Wellen bei Ackermann Conrad Naue, an der Vorwende,

5) ein Morgen Rottland in der Kollich bei Schwerdtfeger,

6) ein Worling im Hasenbusche bei Meier und Schaphard,

an Wiesen;

7) im Kiefwinkel die Berechtigung, 1 1/2 Morgen Wiesen mit Peter Zahns, Hamecke, Talleur, Bassen Erben und Rasche wechselweise zu erndten, so daß diese Wiese alle drei Jahre von jedem zur Hälfte geerntet wird;

Holztheilung.

im Hainberge und in den Vorbüschen, auch alle übrige Gemeindegerechtigkeiten zc. gehören, und wovon

vierteljährlich 4 m R 6 S Conv.-Münze Dienstbefreiungsgeld an die Rentei Wohldenberg, jährlich ein Zehnthuhn an das Gut Flachstöckheim, von dem Rottlande der übliche Rottzins, im übrigen aber sämmtliche Lasten und Abgaben eines Rothfassen der Gemeinde gr. Heete an den Staat, die Geistlichkeit und Gemeinde zu entrichten sind;

II. folgende Erbländerei:

- 1) 11/4 Morgen unterm Sehlde Wege bei Frentels Erben und Christ. Schlauderbusch,
- 2) ein Grom in der Kuhtrift, 105 Ruth. haltend,
- 3) ein Morgen am Weinberge zwischen Talleurs Erben und Jordan, wovon ein Ende über der Straße liegt,
- 4) ein Worling bei der Welle, bei Posthalter Ahrens, eine Kopsvorwende,
- 5) ein Morgen 28 Ruthen unter der Kollich zwischen Conrad Naue auf beiden Seiten,
- 6) ein Morgen 5 Ruthen im Steinkampe am Hölzbaumswege, zwischen Talleur und Anton Schlüter,
- 7) ein Morgen 86 Ruthen im kl. Heereschen Felde bei Conrad Naue und Liekefett,
- 8) ein Morgen 7 Ruthen unter dem Kirchstiege zwischen Sohns und Freutels Erben,
- 9) 114 Ruthen am Grafswege bei Liekefett,
- 10) ein Morgen 4 Ruthen bei Ant. Schlüter, die Hasenvorwende,
- 11) 59 Ruthen im Hackelkampfe bei Liekefett und Dhs,
- 12) 115 Ruthen daselbst bei Schwerdtfeger und Jahn,
- 13) ein Morgen 10 Ruthen in der Grund zwischen Christian Hoffmeister und Anton Schlüter,
- 14) 86 Ruthen im großen Kampfe bei Dhlendorf,
- 15) 3 Morgen 62 Ruthen über Hillen Garten bei Andreas Niekeberg,
- 16) ein Morgen 82 Ruthen, die große Leichwiese, bei Sonnemann, zweischüurig.

III. der 24ste Theil an der Gutschäferei und an dem sogenannten grauen Hause,

öffentlich und meistbietend verkauft werden, zu welchem Zwecke ein Termin auf den 30. Juli d. J.

Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Talleur zu gr. Heere angesetzt ist. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine eröffnet, können aber auch vorher an jedem Gerichtstage in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den vorstehenden Grundstücken Forderungen irgend einer Art zu haben glauben oder ein Näherrecht ausüben wollen, hierdurch aufgefordert, solches in dem obigen Termine, bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens, anzuzeigen und zu beschweigen.

Wohldenberg, den 28. April 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

v. Böttcher. Wolf. Köcher.

Verpachtungen.

Brauerei-Verpachtung.

Zu Johannis d. J. soll eine im besten Zustande befindliche Brauerei mit vollständigem Inventario an Gefäßen und Geschirren in einem 5 Meilen von Braunschweig entlegenen nahrhaften Orte, am liebsten an einen Böttcher, verpachtet werden; und ist noch zu bemerken, daß der Absatz durch die Nähe der wohlhabendsten Dorfschaften mit glücklichem Erfolge rasch von Statten geht, so wie sich die Brauerei der besten Lage im Orte selbst zu erfreuen hat. Das Nähere zu erfahren Nr. 480 A. der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Auktionen.

In Sanbersheim.

Auf Antrag des für die nachgelassenen minderjährigen Kinder des weiland Herrn Justiz-Raths Neß hieselbst bestellten ad-ministrirenden Vormundes, Advocaten und Notars Stegmann hieselbst, sollen am 29. dieses Monats und den folgenden Tagen, mit Ausnahme des 31. Mai, von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte und zwar in der ehemaligen Neßschen Wohnung folgende zum Nachlasse des

Defuncti gehörige Gegenstände, als: Pretiosen, Silber, Mobilien, Einnen, Dress, feine Leinwand, Betten, Bettstellen, Porcellan, Glas, lackirte Sachen, Zinn, Messing, Kupfer, Eisen, Blech, Haus- und Küchengeräth, eine Chaise, ein sehr großer moderner Spiegel, ein Ackerwagen, Ackergeräthschaften, Pferdegeschirr, Kleidungsstücke, ein paar Rüge und verschiedene andere Sachen, auch eine nicht unbedeutende Bibliothek, worunter namentlich folgende Werke:

1. Corpus juris civilis auctore Dionysio Gothofredo. Francof. et Lipsiae 1705.
2. Corpus juris canonici Antv. 1648.
3. Samuelis de Cocceji Jus controversum civile. Francof. et Lipsiae 1713. 2 Bände.
4. Frieder. Esaiæ a Pufendorf observationes Juris Univ. Hannov. 1780. 4 Bände.
5. Georg. Ludw. Boehmer Electa Juris Civ. Gotting. 1767. 3 Bände.
6. Boehmeri Exercitationes ad Pandectas 1764. 6 Bände.
7. Lauterbach Colleg. Theoret. Practicum. 3 Bände. Tubing. 1714.
8. Mülleri Promptuarium Jur. 7 Bde.
9. Aug. Leyseri Meditationes ad Pandectas. 12 Bände. Lipsiae 1717.
10. Johann Friedrich Eisenhart Erzählungen von besondern Rechtsbändeln. 3 Bände. Halle und Helmstedt 1768.
11. Arnoldi Vinnii Commentarius in Institutiones. Amstelodami 1655.
12. Gottlob August Jenichen Thesaurus Juris Feudalis. 3 Bde. Francof. ad Moenum 1750.
13. Davidis Mevii Decisiones. Editio tertia. Franc. et Stralésund. 1681.
14. Joh. Brunnemannii Commentarius in Codicem Justinianum. Lipsiae 1663.
15. Ge. Ludw. Boehmeri Observatt. Juris feudalis. Goett. 1784.

16. Ge. Ludwig Boehmer Observatio- nes Juris canonici. Gott. 1766.
17. Justi Henningii Boehmeri Jus Ecclesiasticum Protestantium. Halae 1720.
18. Justi Henningii Boehmeri Dissertationes Juris Ecclesiastici antiqui. Lips. 1711.
19. Jo. Augusti Hellfeld Jurisprudentia forensis. Jenae 1796. editio tertia.
20. Samuelis Stryk de Cautelis Contractuum. Wittenberg 1710.
21. Ejusdem Tractatus de Cautelis Testamentorum. Halae. Magdeb. 1716.
22. Ejusdem Specimen Usus Moderni Pandectarum. Halae. Magdeb. 1708. III Tomi.
23. Justus Claproth Rechtswissenschaft von den freiwilligen Gerichtshandlungen. dritte Auflage. Gött. 1789.
24. Desselben ordentlicher Proceß. 2 Thle.
25. Desselben summarischer Proceß. 1 Thl.
26. Ge. Ludw. Böhmmeri Principia Juris Canonici. 1791.
27. Gönner's Juristische Abhandlungen. 2 Theile. 1795.
28. Desselben Handbuch des Processus. 4 Theile. 1801.
29. Webers Versuche über das Civilrecht. zweite Auflage.
30. Desselben Lehre von Injurien und Schmähschriften. 3te Aufl. 1803.
31. Desselben Verbindlichkeit zur Beweisführung im Civilproceß.
32. Fredericksdorfs Landpolizei.
33. v. Justis Polizei-Wissenschaft 3te Aufl.
34. Danz Reichshofrathsproceß. 1795.
35. Schmidt von gerichtlichen Klagen und Einreden.
36. Danz ordentlicher Proceß.
37. Desselben summarischer Proceß.
38. v. Berg Handbuch des deutschen Polizeirechts. 2ter bis 7ter Theil incl. 2te Ausgabe. 1803.
39. Savigny Recht des Besizes. 1803.
40. Erörterung der Intestaterbfolge von Gluck. 1803.

41. Glücks-Commentar 1 — 34r Bb. incl.
42. Sachregister zu dem Glück'schen Com-
mentar. 2 Theile.
43. Bülow und Hagemann Practische Er-
örterungen. 1r 2r und 3r Bb. 1798.
44. Thibaut's Versuche 1 und 2. 1798.
45. Thibaut's Besitz und Verjährung.
46. Hagemann's Landwirthschaftsrecht.
1807.
47. Quistorp Beiträge zur Erläuterung
verschiedener Rechtsmaterien. 1787.
48. Desselben rechtliche Bemerkungen zu
allen Theilen, der Rechtswissenschaft.
1798.
49. Wiese Kirchenrecht. 3 Theile. 1799.
50. Schott's Ehrerecht. 1798.
51. Freieslebens Corpus Juris Canonici.
52. Danz deutsches Privatrecht. 7 Bände.
1796.
53. Matin Lehrbuch des Processus. 2te Aufl.
54. Freieslebens Corpus Juris Civilis.
55. Dabelows Concurs der Gläubiger.
56. Linde. Zeitschrift für Civilpraxis. 1r
Band. 1828.
57. Süptig über den Beweis eines dem
Fiduciar mündlich auferlegten Fidei-
commisses. 1804.
58. Runde deutsches Privatrecht. 3te Auf-
lage. 1801.
59. Thibaut's Pandecten-System. 3 Theile.
2te Auflage.
60. Weber von der natürlichen Verbind-
lichkeit. zweite Auflage. 1795.
61. Derselbe von gerichtlichen Klagen und
Einreden. 2te Ausgabe.
62. Derselbe über Rückanwendung positiver
Gesetze. 1816.
63. Westphals Erläuterung des Pfand-
rechts. 1791.
64. Bischoff Canzlei-Praxis. 2 Theile. 1793.
65. Dommels Teutscher Flavius. Vierte
Ausgabe. 2 Bände. Bayreuth 1800.
66. Gönners Teutsches Staatsrecht. 1804.
67. Münter von den Servitutem. 2 Theile.
1806.
68. Danz Lehre v. d. Legitimation. 1789.
69. Westphals Lehre von Kauf, Pacht,
Miete etc.
70. Münter's Acquisitiv- und Extinctiv-
Verjährung.
71. Geo. Ludwig Böhmer Auserlesene
Rechtsfälle. 2ter Band. 1800.
72. Gesetzbulletin des Königreichs Westpha-
len von den Jahren 1808 bis 1813
incl.
73. Supplementband zum Code Napo-
léon.
74. Sachregister zum Code Napoléon.
75. Code Napoléon. Strassburg 1802.
2 Bände.
76. Handbuch des französischen Civilrechts
von Zacharia. 2 Bde. 1808.
77. Napoleons Gesetzbuch von Pfeiffer. 2
Bände. 1808.
78. Kressii Comm. ad Const. Crim. Ca-
rol. Hann. 1731.
79. Meisteri Principia juris criminalis.
1798.
80. Rosbirt Entwicklung der Grundsätze
des Strafrechts. 1828.
81. Kleinschrodt's Abhandlungen aus dem
peinlichen Rechte. 3 Theile.
82. Desselben peinliches Recht. 2 Theile.
83. Quistorp's peinliches Recht. 2 Theile.
1794.
84. Caroli Quinti Const. criminales.
Halaë Magdeb. 1716.
85. Beiträge zur Critik der Feuerbach'schen
Theorie des peinlichen Rechts von
Thibaut. 1802.
86. Fürst. Braunschweig-Lüneb. Wolfen-
büttelschen Theils Landes-Ordnung,
1729, und Privilegia der Heinrichs-
stadt, zusammengebunden.
87. Verordnungs-Sammlung vom Jahre
1814 bis 1831 incl.
88. Wollframs Braunschweigische Wech-
selordnungen.
89. Leiste Repertorium der Verordnungen
u. Rescripte im Herzogthume Braun-
schweig.
90. Dedekind's Process.

91. Herzogs August Kanzlei = Ordnung. Wolfenbüttel 1651.
92. Hofgerichts-Ordnung Herzogs Georg. 1639.
93. Bege's Repertorium, 1814 bis 1830.
94. Fredericksdors's Promptuarium, 7 Bde. nebst einem Ergänzungsbande von Bege.
95. Gesenius Meyerrecht. 2 Theile.
96. Fredericksdors. Anweisung für Justizbeamte. 3 Theile. 1772.
97. Waldeck's Controverse Entscheidungen.
98. Herzogl. Braunschweigische Medicinalordnung. 1729.
99. Das Deutsche Credit- und Hypothekenwesen von Dr. Carl Neff. Erstes Heft. 1830.
100. Wozin Deutsch-Französisches Wörterbuch, 4 Theile. Stuttgart und Tübingen 1813.
101. Handbuch der Deutschen Synonymik von Eberhard. Halle 1802.
102. Quinti Horatii Flacci opera omnia. Hal. Magd. 1771.
103. Handbuch der Classischen Literatur von Eschenburg. 3te Aufl. 1792.
104. Adelungs Deutsche Sprachlehre. 3te Auflage. 1795.
105. De la Véaux Dictionnaire françois-allemand. Tomes IV. 1793.
106. Virgilii Maronis opera. VI. Tom. Biponti 1783.
107. Auszüge aus den französischen Classikern von Trappe. 1ster Theil.
108. Allgemeines Repertorium der neuesten in- und ausländischen Literatur für 1820 von einer Gesellschaft Gelehrter, besorgt von Beck. Leipzig 1820. 10 Bände.
109. Neue allgemeine deutsche Bibliothek in 43 Bänden. Berlin und Stettin 1801 und folgende Jahre.

unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich daher zur bestimmten Zeit und am bemerkten Orte einfinden, und wird bemerkt, daß mit

dem Verkaufe der Rüge und Ackergeräthschaften der Anfang gemacht und der Verkauf der Bücher, hinsichtlich deren der Hr. Actuar Behrens und Untervogt Hühne zu Commissionen bereit sind, am 4. und 5. Juni vor sich gehen wird.

Gandersheim, den 14. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreisamt daselbst.

M i t g a u.

In Wesertingen.

Auf Antrag des Schafmeisters Wietfeldt zu Wesertingen sollen auf dasiger Schäferrei

den 18. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, 20 Stück feine und 38 Stück klufthaarige Lämmer öffentlich und meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Schöppenstedt, den 10. Mai 1832.

Lang, Amtsvoigt.

Gestohlene s.

Geschehener Anzeige zufolge ist in der Nacht vom 7. bis zum 11. d. M. aus einem Hause zu Wabum

eine neue grüne Sammet-Müge mit breiter Verbrämung von Steinotterfell und grünen Eiben,

eine neue rothbräunliche Atlasweste mit hohen gelben durchbrochenen Metallknöpfen und daran kenntlich, daß in der einen Seite derselben das Oberzeug etwas geplatzt, entwandt worden.

Alle Polizeibehörden werden geziemend ersucht, auf diese Gegenstände invigiliren zu lassen, sowie ein jeder, dem solche zu Gesicht kommen oder zu Kauf angestellt werden sollten, aufgefördert wird, selbige nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon der unterzeichneten Behörde Anzeige zu machen.

Wer den Thäter dieser Entwendung gehörig nachweist, hat eine Belohnung von 1 \mathcal{C} zu erwarten, so wie auch demjenigen, welcher diese Gegenstände bereits an sich

gekauft haben sollte, solche neben Erstattung des Kaufgeldes zugesichert wird, wenn er den Verkäufer anzugeben im Stande ist.

Schöppenstedt, den 14. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

Brindmeier.

Verlorenes.

Eine schwarze Bauermädchenmütze auf der Beckenwerperstraße. Der Finder wolle dieselbe gegen eine Erkenntlichkeit auf gedachter Straße Nro. 1187 h. abliefern.

Ein weißer Lüll-Schleier, rund herum mit großen Bouquets gestickt, ist von der Schöppenstedterstraße über die Friesenstraße bis zur Langendammsstraße verloren. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung auf der Langendammsstraße Nro. 2303 zwei Treppen hoch abzuliefern.

Den 14. d. M. hat der Pensionair Heet 20 S Conventions-Münze $\frac{1}{12}$ Stücken in 2 Rollen von der Burg über den Langenhof bis zur Langendammsstraße verloren. Der edel denkende Finder wird gebeten, dasselbe gegen 5 S Belohnung auf der Wendensstraße Nro. 1591 wieder abzugeben.

Gefundenes.

Es ist vor kurzer Zeit bei mir auf dem Laden einiges Geld liegen geblieben. Wer sich legitimirt, erhält es gegen die Insertionsgebühren zurück. Bei Wilhelm Borchers auf der Höhe.

Ein Papierhut mit einigen Briefen von Braunschweig nach Bechelde; wieder zu erhalten hinter der Petrikirche Nro. 864.

Verkaufungen.

Ein im besten baulichen Stande befindliches Haus mit einem Laden, welches sich gut verinteressirt, so daß der Käufer frei wohnt. Das Nähere auf der nördl. Wilhelmstraße Nro. 1571.

Ein Haus in einer der lebhaftesten Gegenden, worin bis jetzt Handel betrieben und welches für jedes Handelsgeschäft paß-

send ist. Das Nähere darüber Nro. 1352 auf der Höhe.

Eine Partei leerer Fässer, Kisten und Körbe sind wegen Mangels an Raum billig zu erhalten bei

J. G. Miehle
am Ackerhose.

Wieder aufs Neue in allen Sorten gefertigte Land-, Bösquet-, Weg-, Rabatten- und Blumen-Harken; auf dem Marstalle Nro. 2330 bei H. Boffe.

Ein noch in sehr gutem Stande befindlicher zweispänniger Aderwagen und drei noch sehr gute Reitsattel; Schöppenstedterstraße Nro. 1822.

Frisch gefüllter diesjähriger Emser, Fachinger, Pyrmonter, Dryburger, Wildunger, Marienbader Kreuz- und Eger Brunn- nen, Eger Salzquelle, Püllnaer u. Seid- schäger Bitterwasser zu billigen Preisen bei
J. H. v. d. Henne Wwe. & Sohn.
Görbelingerstraße Nro. 72.

Sechs Himten guter büchener Asche, eine Badewanne mit eisernen Bänden, gute große Mehlfisten und ein großer Brotschrank, alles zu billigen Preisen; Gilden- straße Nro. 605b.

Eine Partei guter Ostf. und Westphäl. Butter, ausgewogen und in Tonnen, er- hielt zu billigen Preisen.

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.
Gedruckte Mouffeline und Callicos, Luz- strine, baumwollene und seidene Indienne, Shawls und Lächer in jeder beliebigen Größe, so wie

für Herren:
die neuesten Sommer-Beinkleider und Be- stenzzeuge, ostind. Taschentücher u. empfind- lich in schöner Auswahl und empfehle sel- bige zu billigen Preisen.

Ferdinand Sievers.

Größer fetter Limburger Käse a Stück zu 5 gg 4 Q , 5 Stück pro S , auch im Ausschnitte das $\frac{1}{2}$ Q zu 2 gg 8 Q , Flott- käse $\frac{6}{12}$ Q pro S , Schweizerkäse $\frac{4}{14}$ Q pro S , feine und mittel Butter 4 $\frac{3}{4}$,

6 und 61/2 fl. pro c. Hamb. Rauchfleisch, Schenken und ger. Schinken, neue Sardellen, Düsselb. Senf à Krufe zu 4 fl. so wie auch täglich fetter Holländ. Rauchheering bei P. Bortfeldt, Schuhstraße Nro. 2604.

So eben erhalten: ich wieder eine Sendung Moirée und gereifte Papierhüte in weiß und grau mit rosa Unterschuppen und in allen andern Farben, wie auch eine Auswahl Pariser Blumenbouquets zu billigen Preisen, womit sich empfiehlt

A. Heide, Böhlweg.

Schafverkauf.

Auf dem Aute. Hötensleben bei Schöningen sind

200 Stück zusätziger Hammel und

160 Stück zusätziger Mutterchafe, noch zur Zucht brauchbar, vorzüglich gesund und murreich, von jetzt ab bis zur Schur mit oder ohne Wolle zu verkaufen.

Amt Hötensleben, den 12. Mai 1832.

In Wendhausen.

Einige Fuder recht gutes Heu, auch Grummet, centnerweise billig, auf der Pfarre baselbst.

Vermietungen.

Auf Michaelis die dritte Etage, bestehend aus einer Stube, Stubenkammer, sonst nöthigen Kammer und Zubehör, an stille Leute; Böhlweg Nro. 2076.

Eine Wohnung parterre von einer Stube, gehörigen Kammern und anderer Bequemlichkeit, sogleich, auf Johannis oder Michaelis, an stille rechtliche Leute; Wollmarkt Nro. 1202.

Ein freundliches Zimmer nebst Schlafkabinett mit Möbeln, an einen einzelnen honesten Herrn; Nro. 2315, Karrenfußrerstraße.

Veränderte Wohnung.

Ich wohne jetzt bei dem Herrn Buchmann in der kleinen Burg und habe noch moderne Bernsteinsalsbänder und Bandelock vorräthig.

C. Burm.

Unterschiedener wohnt jetzt am Magnifichhofe, neben dem Broihans-Drauer Herrn Bahnschaffe Nro. 2282.

Wilh. Carl.

Perückenmachermeister u. Friseur.

Geld = Antrag.

5000 c. Gold zur ersten Hypothek, auf Michaelis. Das Nähere Damm Nr. 210.

Geld = Besuch.

2000 c. Gold oder 2200 c. Convent. Münze sogleich oder auf Johannis zur ersten ländlichen Hypothek. Nachricht beim Notar Meyer auf dem Egidienmarkte Nr. 2416.

35 bis 3600 c. in Golde zur ersten Hypothek auf ein großes Haus, welches mehr als den doppelten Werth hat. Nachricht Gildenstraße Nro. 608.

3000 c. in Convent. Münze auf Johannis, auf erste sichere hiesige Hypothek. Nachricht beim Notar Meyer auf dem Egidienmarkte Nro. 2416.

Heiraths = Anzeige.

Heute feierten wir allhier den frohen Tag unserer ehelichen Verbindung.

Seesen, den 15. Mai 1832.

Friedrich Eickenroth.

Auguste Eickenroth,
geb. Müller.

Geburts = Anzeige.

Heute Morgen gegen 11 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Sander, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Dieses zeigt Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an

Sandersheim, den 13. Mai 1832,

A. Bremer,

Cammer-Bau-Conducteur.

Daß meine Ehefrau, Franziska geb. Ulrichs, heute von einer gesunden Tochter glücklich entbunden ist, zeige ich meinen lieben Freunden, Verwandten und Nachbarn hiedurch gehorsamst an, und bitte

diese Anzeige, als an Jedem besonders gerichtet, gefälligst anzusehen.

Berklingen, den 12. Mai 1882.

Der Pastor K. G. H. Meyer.

Reise-Anträge.

Es fährt eine leere Chaise den 19. oder 20. d. nach Leipzig, wie auch eine nach Magdeburg; Wilhelmsstraße Nro. 1529 bei Jürgens.

Dienst-Antrag.

Ein rechtliches Mädchen von auswärtz wünscht eine Anstellung als Hausmädchen bei einer anständigen Familie oder in einem Ladengeschäfte zu erhalten. Nachricht Nro. 480 A. der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Ein sehr rechtliches Frauenzimmer, welches von seiner Herrschaft sehr empfohlen wird, wünscht entweder hier oder auswärtz eine Stelle als Hausjungfer oder in einen Laden, am liebsten aber auswärtz, auf Johannis oder sogleich. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstr. Nr. 147.

Vermischte Nachrichten.

Wittwe Winkler empfiehlt ihr seit vielen Jahren als vortreflich bekanntes graues Messingputzpulver und bittet um geneigten Zuspruch. Ihre Wohnung ist in der Neuenstraße Nro. 2650 bei dem Musikalienhändler C. Weinholz.

Ich wünsche mich mit feiner Wäsche zu beschäftigen, vorzüglich Tüll auf neu zu waschen, und werde ich die Sachen schön und billig liefern; Tüll-Mägen a 1 1/2 gk 4 R; Tüll-Spencer a 1 1/2 gk 8 R; und bitte ich um recht viele Aufträge. Meine Wohnung ist auf der Schuhstraße bei Herrn Kaufsch.

Bernwittwe Leßmann.

Einen gebildeten hiesigen wie auswärtigen Publikum, so wie meine werthen Gön-

Local-Veränderung.

Das Seidenhut-Fabrig-eignen-Fabrik

von Clemens Ponnat

befindet sich gegenwärtig im Beckerschen Hause, der Martinischule gegenüber.

nern und Freunden, zeige ich ergebenst an, daß ich mich hieselbst etablirt habe und bitte, mich mit recht vielen Aufträgen gütigst zu beehren; ich verspreche reelle und billige Bedienung.

Gottfried Theodor Brauer,

Zimmer-Maler; wohnhaft in der

Töddenstraße Nro. 1373.

Kellererde ist auf der Höhe Nro. 2797 — 98 unentgeltlich abzulassen.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den jüngst verstorbenen Steinhauer- und Maurer-Meister Heinrich Andreas Liebau noch irgend Forderungen zu machen haben, werden gebeten, ihre Rechnungen baldmöglichst bei dem Unterzeichneten einzureichen, um bei Nichtfinden sofort Zahlung zu erhalten.

Eduard Sperling,

Breitastraße Nro. 772.

Offene Stelle für eine Haushälterinn.

Für ein bedeutendes Gasthaus, 8 Meilen von hier, wird zu Johannis eine Haushälterinn von gewissen Jahren gesucht, welche in der Kochkunst gründlich erfahren und im Besiz guter Zeugnisse sein muß. Das Nähere Nro. 480 A. der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Hof-Theater.

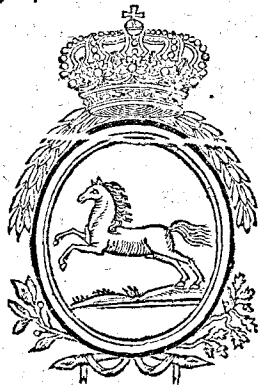
Repertoire.

Freitag den 18. Mai: Zum erstenmale: Die Gräbesbräut oder Gustav Adolph in München, dramatisches Gemälde aus den Zeiten des dreißigjährigen Krieges, in 5 Acten. Mit einem Vorspiel: Die Verlobten in 1 Acte von J. F. Böhrl.

Sonntabend den 19. Mai: Großes Concert der Demoiselle Palazzesi, Königl. Sächs. Kammerfängerinn.

u n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 63.

Freitag, den 18. Mai.

Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Schneidermeisters Meyer hieselbst, Klägers, wider den Nachtwächter Kellermeyer alhier, Beklagten, wegen Forderung, ist auf den Antrag des Klägers die Subhastation des dem Beklagten gehörigen, auf dem Bruche sub Nro. 402 belegenen Hauses erkannt und zu dem Ende Termin auf

den 16ten Septbr. d. J.

angesezt, in welchem Kaufslustige Morgens 10 Uhr in dem Locale des unterzeichneten Gerichts vor der Burg hieselbst, sich einzufinden, aufgefordert werden.

Auch werden alle diejenigen, welche an dem obbeschriebenen Hause aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde sich Ansprüche zuschreiben, zu deren Anmeldung in dem vorbezeichneten Termine bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Braunschweig, den 15ten Januar 1832.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

K r ü g e r .

Kreisamt Stadtoibendorf.

In Sachen des Kaufmanns Jungh, Namens dessen Ehefrau, Auguste geb. Wöhler, in Stadtoibendorf, Klägers, gegen die Ehefrau des Försters Barthlingt, geborne Wöhler, daselbst, und Consorten, Beklagte, wegen Erbtheilung, ist vom Herzogl. Districtsgerichte in Holzmindeu der öffentlich meistbietende Verkauf der zu dem Nachlasse des weil. Kaufmanns Wöhler und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau in Stadtoibendorf gehörigen Grundstücke, als:

- 1) eines Wohnhauses am Markte, sammt Zubehör an Harenberg und dem Stadtkeller,
- 2) 1 1/2 Morgen Landes in der Papenbreite an von Hake,
- 3) 3/4 Morgen Landes auf der Windmühle an Heupfe,
- 4) 1 1/2 Morgen Landes in der Brunsbreite an Küster,
- 5) 1 Morgen Landes daselbst an Diekmann,
- 6) 1 1/2 Morgen Landes in der Steinbreite an Huthagen,

- 7) 1 1/2 Morgen Landes daselbst an obigem,
- 8) 1 1/2 Morgen Landes im Rumbroche an der Ostertrift,
- 9) 1 1/2 Morgen Landes daselbst an Bactermann,
- 10) 3/4 Morgen Landes auf der Kampworth an Peinecke,
- 11) 6 Haufen Wiesewachs auf der alten Bühne an Tappe,
- 12) 6 Haufen desgleichen auf dem Berke-meyer an Kaiser,
- 13) eines Gartens am Pfeifenbrinke an Küster,
- 14) eines Gartens auf der Steinkuhle am Diakonats,
- 15) eines Gartens an der breiten Gasse an Mittendorf belegen, und

16) eines Reichplaththeils,
erkannt und das unterzeichnete Herzogl. Kreisamt mit dessen Ausführung beauftragt worden, von welchem Termin zur Versteigerung auf

den 14ten Septbr. d. J.

Morgens um 10 Uhr verahmt wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an solche Grundstücke aus einem Realrechte Ansprüche und Forderungen haben sollten, zu deren Anmeldung bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen.

Decr. Stadtdendorff, den 23sten Febr. 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt daselbst.

(L. S.) W i l f e.

Kreisamt Schöningen.

Deminach in Sachen der unverehelichten Sidonie Pabst in Wolfenbüttel, Klägerinn, wider die Ehefrau des Kaufmanns Röbber, Elisabeth geb. Röbne zu Schöningen, Beklagtinn, wegen Theilung eines gemeinschaftlichen Gartens, vom Herzogl. Districtsgerichte Helmstedt die Subhastation des beiden Theilen zugehörigen, vor dem Westendorfe hieselbst belegenen, zu dem Nachlasse des Vaters der Klägerinn und

des ersten Ehemannes der Beklagtinn gehörenden Gartens erkannt und an das hiesige Kreisamt zu der Abhaltung des Subhastationstermins Acta abgegeben worden, so ist zu diesem Endzwecke Termin auf

den 5ten September d. J. anberaumt, in welchem die etwaigen Kauflustigen Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzoglichen Kreisamte sich einzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, selbige in diesem Termine sub poena praeclusionis anz- und auszuführen.

Schöningen, den 22sten Februar 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

v. G e y s o.

Kreisamt Vorsfelde.

Nachdem in Sachen des Müllermeisters Ruthe zu Rüningen und Conf., Kläger, wider den Mühlenbesitzer Christian Gerding zu Holtlingen, Beklagten, wegen ausgetlagter Capitalforderung, vom Herzogl. Districtsgerichte zu Helmstedt mittelst Decrets vom 2. d. M. die nochmalige Subhastation der dem Beklagten zugehörigen sub Nro. assec. 18 bel. Wassermahlmühle und des damit verbundenen Rothhofes mit 41 Morgen 100 Ruthen Acker, 77/10 M. Wiesewachs, und 1 Morgen Garten erkannt worden, so ist, nachdem die Acten anher abgegeben worden, Termin zum anderweiten meistbietenden Verkaufe der gedachten Grundstücke unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf

den 9. November d. J.

angesezt und haben Kauflustige sodann Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst sich anzufinden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachte Grundstücke dingliche Ansprüche zu haben glauben, sub poena praeclusi hiedurch vorgeladen, solche im gedachten Termine ad liquidum zu bringen.

Vorsfelde, den 15. April 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneburg. Kreisamt.
W. G i s s e l b t.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürstenbindermstrs. Johann Friedrich Kielberg betreffend, auf Antrag der Schwester des Verstorbenen, der Wittwe des Kleiderfellers Rebentisch, geb. Kielberg, Edictales erkannt worden sind, so werden alle diejenigen, welche als Erben oder Gläubiger des genannten Kielberg an dessen Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in dem dazu auf

den 4ten Juni d. S.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst angesetzten Termine zu erscheinen sub poena praeclusi damit vorgeladen.

Braunschweig, den 23sten März 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

R a b e r t.

Districtsgericht Holzminden.

Da, um die von der Vormundschaft für die Kinder weiland Kaufmanns Seckel Falkenstein hieselbst in Antrag gebrachte Auseinandersetzung dieser mit ihrer Mutter, der Wittwe Falkenstein wieder verehelichte Aronsberg zu bewerkstelligen, theils als vorgängige Maßregeln, die Administration des von den Aronsbergischen Eheleuten bisher geführten Handels und Inbeschlagnahme deren Handelsvermögens, erforderlich gewesen ist, theils nunmehr zur Ermittlung des Schuldenbestandes derselben geschritten werden muß: so wird solches, und daß namentlich alle Auszahlungen von Seiten der gedachten Eheleute, so wie auch alle Einzahlungen an selbige, und zwar bei Strafe doppelter Zahlung gerichtlich inhibirt seyen, hiedurch bekannt gemacht, und die Schuldner mit ihren Zahlungen an den Seckel Falkensteinischen Mitvormund, Herrn Kaufmann Friedrich Stolle hieselbst, verwiesen, imgleichen zur Liquidation der Forderungen an die Aronsbergischen Eheleute Termin auf den 2ten

den 25ten Juni d. S.

angesezt, dieser Termin auch auf den Versuch eines Accordes mit deren Gläubigern ausgedehnt, und diese zu solchen Zwecken Morgens 11 Uhr auf dem Herzogl. Districtsgerichte hieselbst unter dem Rechtsnachtheile hiemit vorgeladen, daß widrigenfalls auf ihre Ansprüche keine Rücksicht genommen werden wird.

Holzminden, den 12. April 1832.

Herzogliches Districtsgericht daselbst.

(L. S.) Scholz.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens des vormaligen Ackermanns Johann Heinrich Jacob Wiegmann zu Kl. Schöppenstedt betreffend, ist wider alle diejenigen, welche ihre Anforderungen an den Gemeinschuldner in dem dazu angesetz gewesenen Liquidationstermine und bis jetzt nicht angemeldet haben, dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß unterm heutigen Dato die Präclusion erkannt worden.

Braunschweig, am 1. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lün. Districtsgericht hieselbst.

P. H a a s e.

Verpachtungen.

In Watenstedt.

Auf den Antrag des Herrn Pastors Rieffenstahl zu Watenstedt soll die dortige Kirchenländerei, bestehend in 30 Morgen 15 Ruthen, auf die 6 Jahre von Michaelis d. S. bis dahin 1838 öffentlich meistbietend im Krüge zu Watenstedt

am 20. Juni d. S.,

Nachmittags 4 Uhr, verpachtet werden, und haben sich Pachtlustige in diesem Termine zur Abgebung ihrer Gebote einzufinden.

Schöningen, den 8. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

W. Thoma.

In Helmstedt.

Auf den Antrag des Herrn Oberamt-

manns Wolfmann, als Pächters des Landgräflich Hessen-Homburgischen Guts zu Debitfeld, ist zur Verpachtung des dem gedachten Gute zustehenden halben Fruchtzehntens auf der Feldmark der Gemeinde Saalsdorf auf die 3 Ernten der Jahre 1832 bis 1834 an den Meistbietenden Termin auf

den 14. künftigen Monats Juni, Morgens 10 Uhr, angesetzt, und werden Nachtlustige hierdurch aufgefordert, sich im beregten Termine vor Herzogl. Kreisamte einzufinden und ihre Gebote nach Anhörung der Bedingungen zu Protocoll zu geben.

Helmstedt, am 10. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Gefundenes.

Dem Kuhhirten zu kl. Winnigstedt ist am 11. d. Mts. ein etwa 2-jähriges Füllen, ein Rothfuchs mit kleinem weißen Stern zugelassen und an den Ortsvorsteher Lindhauer daselbst abgeliefert, bei dem sich solches in Fütterung befindet. Derjenige, welcher sich als Eigenthümer dazu gehörig ausweisen und legitimiren wird, kann dasselbe gegen Erstattung der Insertions-, Fütterungs- und sonstigen etwaigen Kosten daselbst wieder erhalten.

Schöppenstedt, den 14. Mai 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

Brindmeier.

Gildesachen.

Zu Wolfenbüttel.

Am 14. d. Mts. ist der bisherige Schuhmachergeselle August Heinrich Theodor Gercke aus Wolfenbüttel, nachdem derselbe die Meisterprobe abgelegt hat und solche tüchtig befunden worden ist, als Meister und Mitglied der Schuhmachergilde zu Wolfenbüttel aufgenommen.

Armen = Sachen.

Statt der beabsichtigten Illumination

am Tage der diesjährigen Geburtsfeier unsers Durchlauchtigsten Herzogs ist durch die gefällige Bemühung löblicher Bürger-Garde eine Sammlung für die Armen veranstaltet und der durch solche eingegangene und vorgefundene Betrag, als gesammelt von der 1. Comp. des 1. Bat. mit 34 R , von der 2. Comp. des 1. Bat. mit

84 R 7 S ,

von der 3. Comp. des 1. Bat. mit

70 R 9 S ,

von der 4. Comp. des 1. Bat. mit

18 R 13 S ,

von der 1. Comp. des 2. Bat. mit

105 R 3 S 2 D ,

von der 2. Comp. des 2. Bat. mit

41 R 5 S ,

von der 3. Comp. des 2. Bat. mit

80 R 8 D ,

von der 4. Comp. des 2. Bat. mit

85 R 22 S ,

von der 1. Comp. des 3. Bat. mit

38 R 23 S ,

von der 2. Comp. des 3. Bat. mit

98 R 12 S ,

von der 3. Comp. des 3. Bat. mit

64 R 19 S 8 D ,

von der 4. Comp. des 3. Bat. mit 40 R ,

in Summa 761 R 18 S 6 D

zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden; welches unter dankbarer Anerkennung der übernommenen Mithaltung Abseiten der löblichen Bürger-Garde und des von dem Publico der Armen-Casse bewiesenen Wohlwollens hie mit bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 14. Mai 1832.

Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Lotterie = Sachen.

100000 Thaler

ferner 77 Gewinne von 50000, 30000, 20000, 10000, 7000 bis 1000 R sind die Hauptgewinne der Leipziger Lotterie, deren 1ste Classe am 21sten Mai gezogen wird und zu welcher noch ganze Loose zu

6. 4 gge, so wie halbe und viertel in meiner Hauptcollecte zu haben sind.

M. Meyer,
im Sacke Nro. 2673.

Verkaufungen.

Es ist sogleich wegen Veränderung unter sehr annehmblichen Bedingungen ein Haus billig aus der Hand zu verkaufen, welches vor zwei Jahren fast ganz neu ausgebaut ist und worin eine Gastwirthschaft und Brauerei betrieben wird. In demselben sind 8 heizbare Wohnzimmer, ein Paden, worin Handel betrieben, 5 helle Küchen, gehörige Kammern, Speisekammern, ein großer gewölbter Bierkeller nebst einem Nebenkeller, 4 große Malzböden, 8 Futterböden, eine Darrkammer nebst Darrre, eine Malzdehle nebst Malzstein, für 40 Pferde Stallung, ein Schweineföven und ein eigener Brunnen; hinterm Hause befindet sich ein Garten mit einer Regelpbahn und fließendem Wasser. Das Nähere darüber auf dem Südklinte Nro. 832.

Die Niederlage von Papier-

Tapeten

aus der Wolfenbüttler Fabrik bietet in allen ihren Artikeln eine geschmackvolle Auswahl dar. Die Vorzüge dieser Fabrikate in Rücksicht auf festes Papier und dauerhafte Farben sind anerkannt, und da auch die Preise sehr billig gestellt sind, so hat der Freund vaterländischer Industrie nicht nöthig, die Erzeugnisse fremder Fabriken zu benutzen.

Eduard Sperling,
Breitestraße Nro. 772.

Acht Pfund Sichorien- und 1/4 Centner Mohrrüben-Samen, für dessen Güte man einsteht; Breitestraße Nro. 783.

Sonnabend, den 19. Mai, junges fettes Rind- und Kalbfleisch, so wie zum ersten male junges fettes Schweinefleisch, Roth-, Knack- und Schmornwurst, wie auch alle Sonntage Abend 6 Uhr frischer Schweine-

und Rinderbraten, alles zu billigem Preise, bei G. Harms, Langedammstraße Nr. 2147.

Ein Goldschmiede-Werkbrett für 3 Personen nebst Ziehe-Bank und Umboß. Auch ist daselbst eine Partei Nugholz, Dachsteine und eiserne Reife zu haben; Gildenstraße Nro. 720.

Cacao-Pulver (à 4 und 5 gge), so wie sehr schöne feine Vanille-Chocolade (à 4 und 6 gge) empfiehlt

Louis Ahrens,
Gördelingerstraße Nro. 10.

Eine neumilchende Ziege mit 2 Lämmern, von zweien die Auswahl, auch Witzbohnen zur Saat; bei Gille am Wendenthore Nro. 1495 b.

Auf der Südstraße Nro. 466 zwei Unterbetten.

Den ersten diesjährig frisch gefüllten Selterser-Brunnen hat erhalten

Christ. Heinr. Keitel
am Kohlmarke.

Sonnabend den 19. d. Mts. von selbst gemästeten Schweinen Fleisch à 4 2 gge 6 2, Wurst 5 gge und 3 gge; Mauernstraße Nro. 1755.

In gr. Wettheim.

Auf dem adeligen Gute daselbst ist ein brauner gut dressirter dreijähriger Hühnerhund zu verkaufen.

Schafverkauf.

Auf dem Amte Hötensleben bei Schöningen sind

200 Stück zusätziger Hammel und
160 Stück zusätziger Mutterchafe,
noch zur Zucht brauchbar, vorzüglich gesund und wollreich, von jetzt ab bis zur Schur mit oder ohne Wolle zu verkaufen.
Amt Hötensleben, den 12. Mai 1832.

In Peine.

Das von dem verstorbenen Kornhändler und Bäcker Strube in Peine bewohnte, am Markte daselbst gelegene Haus, worin wegen der so äußerst vortheilhaften Lage schon seit einer Reihe von Jahren mit dem

besten Erfolge Kornhandel und Bäckerei betrieben worden, soll mit der dem Hause anklebenden Backofen-Gerechtigkeit, den Hintergebäuden und Garten, nebst einem zweiten Garten, auf der Masch allhier gelegen, öffentlich und meistbietend, auf den Wunsch der zeitigen Eigenthümerin, durch den unterzeichneten Notar

am Donnerstage den 14. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Schützenhause unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Vorläufig wird bemerkt, daß unter obwaltenden Umständen ein Theil der Kaufsumme an dem Hause stehen bleiben kann.

Peine, den 9. Mai 1832.

H. Herminghausen,
als Notar.

Kauf = Gesuch.

Eine noch in gutem Stande befindliche Schlafbank; am Egidienmarke Nr. 2573.

Vermietungen.

Auf Michaelis eine elegante und bequeme Wohnung von 6 Stuben, 8 Kammern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten; kann auch getheilt werden; auf der Reichenstraße Nr. 1112.

Zwei Plätze zum Zeugtrocknen und zwei verschließbare Böden, auf dem Valentins-hofe-hintern Brüdern.

Eine freundliche Wohnung in der mittleren Etage, für ein Paar einzelner Leute, sogleich oder auf Johannis; nördl. Wilhelmstraße Nr. 1509.

Wendenstraße Nr. 1411 die 2te Etage, bestehend in 2 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis; auch kann ein Pferde-stall dabeigegeben werden.

Eine Wohnung hofwärts, sogleich oder auf Michaelis; südl. Wilhelmstr. Nr. 1977.

Eine Wohnung von 2 Stuben; 2 bis 3 Kammern, verschließbarer Küche und Kel-

ler, an stille Leute, auf Johannis; Schützenstraße Nr. 135.

Veränderte Wohnung.

Daß Unterzeichneter jetzt auf der Wendenstraße im Hause der Madame Leu wohnt, zeigt er seinen verehrten Gönnern und Kunden ganz ergebenst an. Er empfiehlt sich zur Zimmer- und Möbelmalerei, auch hinsichtlich der Holzarten auf das Täuschendste zu malen, so wie zur Ausführung des ordinären Anstriches der Häuser und dergleichen in allen regelmäßigen Abthellungen. Er bittet um gute Beschäftigung.

E. Brandes.

In Wolfenbüttel.

Daß ich meine Wohnung auf der Breitenherzogstraße verlassen habe und von jetzt an mein eigenes Haus auf der Fischerstraße am Holzmarke Nr. 659 bewohne, verfehle ich nicht, meine geehrtesten Freunde und Kunden hiervon zu benachrichtigen, mit der Bitte, mir ferner ihr Zutrauen zu schenken und mich mit Aufträgen aller Art Tischlerarbeit zu beehren. Auch ist bei mir eine freundliche Wohnung zu vermieten.

Lud. Jacobi, Tischlermeister.

Reise = Antrag.

Am 24. oder 25. d. Mts. fährt ein leerer Wagen von hier über Halberstadt, Eisleben nach Merseburg. Nachricht Burgplatz Nr. 49.

Dienst = Antrag.

Eine gesunde Amme wünscht sobald als möglich placirt zu werden. Nähere Nachricht am Eingange der Friesenstraße hinter dem Ackerhofe Nr. 2243.

Dienst-Bedürfnis.

Ein rechtliches Mädchen, sogleich; Schützenstraße Nr. 133.

Concert = Anzeige.

Unterzeichnete wird bei ihrer Durchreise durch Braunschweig Sonnabends den 19. dieses ein Concert im Herzogl. Hoftheater

zu geben die Ehre haben, und verspricht jeden Kunstkenner in dieser Hinsicht vollkommen zufrieden zu stellen.

Mathilde Palazzeff,
erste italienische Cammer-Sängerin.
Er. Maj. des Königs von
Sachsen.

Todes-Anzeige.

In Wolfenbüttel.

Am 12. d. M. nahm uns Gott unsern innig geliebten Sohn, Ernst, in einem Alter von 3 Jahren, nachdem er 14 Tage an der Hirnentzündung darnieder gelegen.

Diese Anzeige widmen ihren Verwandten und Freunden ganz ergebenst

Julius Krüger.

Caroline Krüger, geborne
Albrecht.

Am 14. dieses Monats starb mein innig geliebter Vater, der Postcommissair Johann Friedrich Schliephake, 85 Jahre alt, am Lungenschlage. Diese traurige Anzeige widmet theilnehmenden Freunden in seinem und seiner Geschwister Namen,

Rocklum, den 17. Mai 1832.

Ferdinand Schliephake.

Vermischte Nachrichten.

Da sowohl in der hiesigen Stadt als Umgegend das Gerücht verbreitet worden, der aus Kartoffeln gewonnene Branntwein sei der Gesundheit nachtheilig; so gab dies die Veranlassung, daß ich eine Probe von dem diesfallsigen in meiner Brennerei gewonnenen Fabrikate durch den Herrn Apotheker Corvinus hieselbst chemisch untersuchen ließ, und es wird durch dessen darüber ausgestelltes Zeugniß, wovon ich eine Abschrift beifüge, hoffentlich jede Bedenklichkeit entfernt werden.

Schöppenstedt, den 14. Mai 1832.

Heinrich August Schliephake.

Von dem Hrn. Bürgermeister Schliephake hieselbst wurde ich aufgefordert, sei-

nen aus Kartoffeln bereiteten Branntwein chemisch zu untersuchen. Ich vollzog diesen Auftrag, und das Ergebnis einer genauen chemischen Untersuchung war, daß dieser Branntwein gänzlich frei ist von allen der Gesundheit nachtheiligen Stoffen.

Schöppenstedt, den 10. Mai 1832.

S. H. E. Corvinus, Apotheker.

Dem geehrten Publikum beehre ich mich hiemit zur Anzeige zu bringen, daß ich nunmehr meine Conditorei und Destillation im Geislerschen Hause an der Hutfilternbrücke hieselbst wieder auf das Vollständigste eingerichtet habe. Da ich früher viele Jahre hindurch in hiesiger Stadt das Glück gehabt habe, das Zutrauen des geehrten Publikums hinsichtlich guter Waare und Behandlung zu besitzen, so hoffe ich auch bei meiner jetzigen neuen Einrichtung nicht übersehen zu werden, und bemerke nur noch, daß alle in das Conditoreifach gehörende Waaren, so wie auch alle Arten von Getränken gut und billig stets bei mir zu haben sein werden.

P. Banzer,

Conditor und Destillateur.

Mit dem 1. Juni werden auch in diesem Jahre die Bäder und Logis zur Aufnahme der resp. Gurgäste und Fremden in den besten Stand gesetzt sein, und ladet Unterzeichneter dazu gehorsamst ein.

Wenn gesunde und anständig eingerichtete Zimmer, mehr aber noch eine höchst freundliche Umgebung, zu den ersten Erfordernissen eines Badeortes gehören, so ist es gewiß keine Prahlerei, wenn das hiesige Bad berühmteren älteren Heil-Anstalten an die Seite gesetzt werden darf. Logis-Bestellungen geschehen bei dem jetzigen Brunnen-Arzte Herrn Stadt- und

Kreis-Physikus Dr. Lichtenstein oder unmittelbar beim Unterzeichneten.

Gesundbrunnen bei Helmstedt, am 14. Mai 1832.

Vorherdt.

Ich wünsche mich mit feiner Wäsche zu beschäftigen, vorzüglich Tüll auf neu zu waschen, und werde ich die Sachen schön und billig liefern; Tüll-Mühen a 1 gge 4 Q, Tüll-Spenzer a 1 gge 8 Q, und bitte ich um recht viele Aufträge. Meine Wohnung ist auf der Schuhstraße bei Herrn Kaufsch.

Bermittlwete Lesmann.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den jüngst verstorbenen Steinhauer- und Maurer-Meister Heinrich Andreas Liebau noch irgend Forderungen zu machen haben, werden gebeten, ihre Rechnungen baldmöglichst bei dem Unterzeichneten einzureichen, um bei Nichtigfinden sofort Zahlung zu erhalten.

Eduard Sperling,

Breitestraße No. 772.

Sonntags den 20. dieses Gartenmusik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzoglichen Hautboistencorps.

E. Bartels auf der Masch.

Die Herren Rechnungsführer derjenigen Kirchen, welche an die Kirche zu Ahlum Capital-Zinsen zu zahlen haben, werden

ersucht, sich mit Abführung derselben fordersamst einzuhalten.

Der Tischlermeister und Sildebote Guers auf der Südstraße kann einigen wohlgezogenen Burschen, die Lust haben, die Tischler-Profession zu erlernen, gute Lehrmeister nachweisen.

Testaments-Eröffnungen.

Zur Eröffnung des von dem weil. Hofschmiedemeister Christian Heinrich Wschermann allhier am 5. v. Mts. errichteten Testaments ist Termin auf

den 2. Junius d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte anberaumt worden.

Holzminde, am 1. Mai 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt daselbst.

S p o h r.

H o f = T h e a t e r.

Repertoire.

Sonntag den 20. Mai: Zampa oder Die Marmorbraut, große romantische Oper in 3 Acten, Musik von Herold.

Montag, den 21. Mai: Das Räthchen von Heilbronn, großes Mitterschauspiel in 5 Acten, nebst Vorspiel: »Das Wehmgericht« in 1 Acte nach Heinrich von Kleist, von Franz von Holbein.

Local-Veränderung.

Das Seidenhut-Lager eigener Fabrik von Clemens Ponna;

befindet sich gegenwärtig im Beckerschen Hause, der Martinischule gegenüber.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 64.

Sonnabend, den 19. Mai.

Gerichtliche Verkäufe.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Samenhändlers Ernst Christian Conrad Brede, Klägers, wider den Brauer Johann Christoph Heuer hieselbst, Beklagten, wegen ausgeklagter Hypothekkapitals-Zinsen zu 320 R^{th} , die Subhastation des dafür verhypothecirten, dem Beklagten zugehörigen sub Nro. 832 auf der Echternstraße in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes, dahinter befindlichen Gartens und übrigen Zubehörungen, dem Waisenhause Beatae Mariae Virginis mit jährlich 4 mgl Mauergrabenzins pflichtig, erkannt, und der Bietungstermin auf

den 27. November c. anberaumt ist, als werden Kauflustige hie mit eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in termino mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig anz. und auszuführen.

Gegeben Braunschweig, den 8. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lün. Districtsgericht hieselbst.

W. F r i e s e.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen der Wittwe des Unterförsters Belling geb. Belling zu Danndorf, Klägerin, wider des Gärtners Hans Heinrich Fricke hinterlassene Wittve, für sich und als Vormünderin ihrer minorennen Kinder, imgleichen den Tischlermeister Schweg, als Vormund der Frickeschen minorennen Kinder erster Ehe, so wie die majorenne Frickesche Tochter, Dienstmagd Wilhelmine Fricke hieselbst, Beklagte, ist wegen ausgeklagter Capitalzinsen und Kosten im Wege der Execution die Subhastation des

der Klägerinn verpfändeten, auf der Knochenhauerstraße im Hagen sub Nro. ass. 1642 belegenen Hauses, Hofes und Zubehör erkannt und der Termin zu dessen meistbietendem Verkaufe auf

den 22. November d. J.

anberaumt, in welchem sich Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts hieselbst die Kauflustigen einzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, hiermit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, diese in dem anberaumten Termine anz. und auszuführen.

Decretum Braunschweig, den 12. Mai 1832.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.
Ed. Riesell.

Kreisamt Walkenried.

Demnach in der Sache des Herzogl. Leihhauses zu Blankenburg, Klägers, wider den Berg- und Zimmermann Christian Friedrich Alwelt zu Borge, Beklagten, wegen Darlehns nebst Zinsen, vom Herzogl. Districtsgerichte Blankenburg die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Borge am Kirchberge sub Nro. assec. 9 belegenen Wohnhauses und Stallgebäudes sammt dem dahinter belegenen 75 Ruthen haltenden Garten erkannt und vom unterzeichneten Kreisamte Termin zur Versteigerung dieser Grundstücke auf den 6ten Septbr. a. c. Nachmittags 2 Uhr im Eschrichschen Gasthofs zu Borge angesetzt ist; so werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in dem beregten Termine einzufinden; nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen an die subhastirten Grundstücke zu haben vermeinen, hiedurch edic-

taliter citirt, bei Strafe des Ausschlusses solche in demselben Termine gehörig zu liquidiren.

Walkenried, den 20sten Febr. 1832.
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt
allhier.

F. D. G. Sommer.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

In Sachen des Debitwesens der Wittwe des Korbmachermeisters Johann Friedrich Warnecke hieselbst, Sabine Philippine Christiane geborne Gramm, und deren Söhne, der Korbmachermeister Johann Friedrich Christian und Johann Friedrich Wilhelm Warnecke betreffend, werden alle diejenigen, welche an die genannten Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem dazu auf

den 30. Juli c.

Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine gehörig zu liquidiren und soviel thunlich zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit von diesem Debitwesen werden ausgeschlossen werden.

Braunschweig, den 8. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

W. Frieße.

Demnach der Häusling Wilhelm Christoph Brendecke zu Denstorf und die Ehefrau des Rukhirten Conrad Brandes, Ilse Dorothee geb. Brendecke zu Etiddien, auf die Todeserklärung ihres abwesenden Bruders Johann Conrad Brendecke aus Zimmlarhe, welcher im Jahre 1812 als Soldat im zweiten Westphälischen Fusilir-Regimente mit nach Russland marschirt und bis jetzt nicht zurückgekehrt ist, auch von seinem Leben und Aufenthaltsorte seit jener Zeit keine Nachrichten ertheilt hat, angetragen und den Vorschriften der Landes-

herrlichen Verordnung vom 5. Januar 1824 Genüge geleistet haben, so wird der gedachte

Johann Conrad Brendecke hiedurch edictaliter citirt, sich binnen Jahresfrist und spätestens

den 22. Mai 1833

vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatar zu stellen, widrigenfalls die Todeserklärung gegen ihn ausgesprochen und über sein Vermögen und übrige Zuständigkeiten den Rechten gemäß erkannt werden wird.

Zugleich werden diejenigen, welche von dem Abwesenden Nachricht geben können, zu deren Mittheilung, diejenigen aber, welche an sein Vermögen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Klarmachung derselben in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses hiermit aufgefordert.

Braunschweig, den 27. April 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.
W. F r i e s e.

Sustiz-Canzlei zu Göttingen.

Nachdem der Amtmann Scheele zu Erichsburg angezeigt, wie er außer Stande sei, seine wider ihn andringenden Gläubiger auf einmal zu befriedigen, und deshalb auf Sistirung der wider ihn erkannnten Executionen und Vorladung seiner Gläubiger behuf eines zu versuchenden gültlichen Arrangements angetragen hat, diesem Suchen auch deferirt worden, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Amtmann Scheele aus irgend einem Grunde Anforderung und Rechte zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, in dem auf

den 12. September d. J.

angesehten Termine Morgens um 11 Uhr entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte und instruirte Anwälde zu erscheinen, um ihre Forderungen und Rechte zu melden und sich auf die vom dem De-

bitore zu machenden Propositionen zu erklären.

Zugleich ist dem Debitori mittelst Bescheides vom 11. d. M. jede Veräußerung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit untersagt, und wird seinen Schuldnern jede Zahlung an denselben sub poena dupli damit verboten.

Amt Meine,

Demnach in dem auf den 14. d. M. laut Proclama vom 14. April d. J. angestandenen Termine ein Arrangement mit den Gläubigern weil. Rothsassen Heinrich Conrad Ballhöfer in Hohenhameln nicht zu Stande gekommen, so wird hiermit der förmliche Concurß erkannt, und wie den Erben weil. Rothsassen Heinrich Conrad Ballhöfer bei Strafe des Betruges jede Disposition über das Vermögen weiland Rothsassen Heinrich Conrad Ballhöfer untersagt ist, als wird jeder bei Strafe doppelter Zahlung gewarnt, eine dem weil. Heinrich Conrad Ballhöfer zuständige Forderung an die Erben auszuführen.

Endlich werden alle diejenigen, welche sich in dem am 14. d. M. angestandenen Edictal-Termine mit ihren Forderungen nicht gemeldet haben, zum ewigen Stillschweigen verwiesen, und wird zugleich bekannt gemacht, daß, um einen Curator zu wählen, Termin auf

den 30. Mai

angeseht worden, wozu sämtliche Creditoren unter dem Präjudiz, daß angenommen werde, als bliebe die Wahl dem Gerichte überlassen, Morgens 9 Uhr vor hiesiger Amtsstube zu erscheinen verabladet werden.

Decretum Meine, den 15. Mai 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

S i e g l e r.

Verpachtungen.

Demnach auf Verfügung Herzogl. Domainen-Direction die Kruggerechtigkeit zu Hondelage vom 17. Juli d. J. an bis ult.

December 1835 öffentlich meistbietend verpachtet werden soll und dazu Termin auf den 22. d. M. Juni, Morgens 9 Uhr, angesetzt worden, so haben sich Pachtlustige beregnet Tags auf hiesiger Herzogl. Amtsstube einzufinden, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Braunschweig, den 11. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt Riddagshausen.

V. C.

v. Strombeck, Actuar.

Guts-Verpachtung.

In einer sehr romantischen Gegend des Herzogthums Braunschweig, 3 Meilen von der Hauptstadt entfernt, ist ein adliges Rittergut sofort aus der Hand zu verpachten. Dasselbe befindet sich im besten cultivirten Zustande und enthält außer mehreren Annehmlichkeiten 550 Morgen Ackerland, 50 Morgen Wiesen, 12 Morgen Gärten und 600 Morgen Zehnten, eine feine Schäferrei von circa 800 bis 1000 Stück, Brauerei, Hand- und Spanndienste und mehr als zureichendes Brennholz. Nach einem zu treffenden Arrangement kann solches sogleich, Johannis oder spätestens Jacobi d. J. übernommen werden. Wo? erfährt man auf portofreie Anfragen in Braunschweig beim Kaufmann Herrn F. E. Wardenwerper, in Wolfenbüttel beim Kaufmann Herrn F. C. Gerloff und in Helmstedt beim Kaufmann Herrn Th. Willecke.

Auktionen.

Am 21. Mai d. J. und an den folgenden Tagen des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Kannengießerstraße bel. Hause Nro 2698 die zum Nachlasse weil. Herrn Superintendenten Diekmann gehörige Büchersammlung, enthaltend theologische und philosophische Werke, wovon das gedruckte Verzeichniß in dem Herzogl. Intelligenz-Comtoir hieselbst und

auf den Herzogl. Postämtern zu Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg und Holzminden ausgegeben wird, auktionsmäßig verkauft werden.

Gestohlene s.

Einer am 17. d. M. gegebenen Anzeige zufolge ist am 13. d. M. aus einem Hause hieselbst

ein silberner mit Verzierung von Laubwerk versehener und auch ganz vergoldeter Eßlöffel, woran die Vergoldung aber schon etwas abgenutzt ist, entwendet worden, und wird daher ein Jeder, dem dieser Löffel etwa zu Gesicht kommen sollte, hierdurch aufgefordert, denselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 17ten Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. sind dem Drittelpänner und Ortsvorsteher Heinr. Meyer in Bentierode, 52 Ct 7 mgg, größtentheils Conv.-Münze $1/6$ und $1/12$ Stücke, 3 Stiegen hebener, durch den 30er gewebter Leinwand, woran sich noch der Drahm befindet und 9 Löpfe flächsenen Garns mittelst Einsteigens und Einbruchs gestohlen worden.

Sämmtliche Justiz- und Polizeibehörden werden nun geziemend ersucht, zur Entdeckung dieses Diebstahls mitzuwirken, ein Jeder aber, der zur Ermittlung des Thäters etwas anzugeben vermag, wird hiermit aufgefordert, davon anhero Anzeige zu machen.

Gandersheim, den 11. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lih. Districtsgericht.

A n i t t e l.

Verlorenes:

Am vergangenen Donnerstage ist auf dem Arme der Oker, die hinter der Echternstraße fließt, ein großer Waschrubben weg-

geschwommen. Wer ihn aufgefangen hat, wird gebeten, ihn im Hause des Geheimraths Grafen von Weltheim (Wilhelmthorwallpromenade) abzugeben.

Gefundenes.

Vor einigen Tagen ist ein Sporn von Argentan gefunden. Der Eigenthümer kann ihn wieder erhalten im Wahnschaffschen Hause am Magnikirchhofe.

Es ist in diesen Tagen auf der Weide vor Lesse ein 1 1/2 jähriges braunes Kind zugelaufen, dessen Eigenthümer sich bis jetzt noch nicht gemeldet hat, und daher hiermit aufgefördert wird, nach vorgängiger Legitimation und Berichtigung der Futter- und sonstigen Kosten das Kind bei dem Ortsvorsteher zu Lesse in Empfang zu nehmen.

Salder, den 16. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

Lotterie = Sachen.

Zur 2. Leipziger Landes-Lotterie 1. Classe sind ganze und getheilte Loose zu haben bei H. Daubert, Gördelingerstraße Nr. 71.

Verkaufungen.

Das auf dem Bruche mit dem Garten an der Wallpromenade belegene Haus Nr. 334 ist aus der Hand zu verkaufen. Das Nähere Nr. 241 im Rattreppeln.

100 A gute Pferdehaare, 1 großer eiserner Mörser, mehrere Kinderbettstellen von Hornholz, auch gute Esskartoffeln, à Himte 6 ggr; Wandelnstraße Nr. 2410.

Große Kalle bei Thies in der Mauernstraße.

Der öftern Nachfrage zu begegnen, habe ich die Ehre hiermit anzuzeigen, daß die erwarteten direkten Sendungen nunmehr eingetroffen sind, so wie zu gleicher Zeit die in der Leipziger Messe gekauften Waaren, so daß gegenwärtig die vorzulegende Auswahl in Mousselinen und sonstigen

Sommerstoffen, in Umschlagelüchern und Shawls aller Art, besonders aber gestreiften und à rosasses, in gestickten und abgepaßten Kleidern, Seidenzeugen, neuen Ameublements-Artikeln, ostindischen seidnen Taschentüchern, Westen, Beinkleidern und allen übrigen Zweigen meines Geschäfts, wahrhaft selten zu nennen sein möchte.

J. N. Helfft.

Unter meinen verschiedenen Kaffeemaschinen befindet sich jetzt eine Sorte, welche ich wegen ihrer einfachen und zweckmäßigen Einrichtung besonders empfehle. Auch habe ich eine Partei Kochtöpfe in allen Größen, vom besten englischen Blech in allen Größen fertig, und stelle die billigsten Preise.

P. W. Daubert, Klempernerstr., Stobensstraße Nr. 2311.

Allerlei Sorten Kohlpflanzen, auch noch guter Sauerkohl; Beckenwerperstraße Nr. 1055.

Eine Partei deutsches und amerikanisches gegerbtes Wildleder, so wie auch semisch gahr Schafleder zu billigen Preisen, in Commission bei

Heinr. Wilh. Polemann, Kohlmarkt, in der Sonne.

Mit hieselbst recht stark gekochtem Tischartlein empfiehlt sich J. P. Boyer auf dem Wohlwege, dem Schlossplatz gegenüber.

Feine lange französ. Spitzkörbe, wie auch das neu erfundene Ross-Pulver, zum Pugen eines jeden Metalles, empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Carl Dreyer,

im Rattreppeln Nr. 260,

Ger. Rhein-Lachs und bittere Drangen erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Auf der Langendammstraße Nr. 2147 80 Himten blaublühende Kartoffeln, eine Winde mit Rade und ein stark beschlagener Mistkarren.

Friscben und ger. Rhein-Lachs, ger. Kale, Ital. Maccaronis, Parmesan-, Schweizer-, Flott-, Limburger und Ital. Schachteln-Käse, erhielt

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Secrétaire, Stühle, Säulen-, Spiegel- u. Nähtische, Sophaestelle, Wasch- und Nachtkommoden von Mahagoni- u. Eschenholze; Nro. 2674 im Sacke.

Alle Sonntage Abend 6 Uhr frischer Sauerbraten à 3 ggr 4 2 bei

Ludwig Hestner im Kattreppeln.

Neue Brunellen und Cathar.-Pflaumen, Sardellen, fetté Holl. Heeringe, frisches Rauchfleisch, Cappern, Murcheln, Champignons, Limb., Schweizer-, Flott- und Emderkäse erhielt

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Mahagoni-Secrétaire, Schreibpulten, Schreibstühle, Nähtische, eschene und gebeizte Koffer; auf der Scharnstraße Nro. 750.

Vor Braunschweig.

Auf dem Campeschen Garten vor dem Augusthore sind noch einige Himten von den bekannten blaublühenden Kartoffeln, so wie auch ordinaire Kartoffeln, zu billigen Preisen zu haben.

Den geehrten Blumenfreunden verfehle ich nicht hiermit gehorsamst anzuzeigen, daß bei mir ein sehr großes Sortiment Harlemmer Tulpen, als einfache späte, gefüllte und Monstrosen in voller Blut stehen, und empfehle solche zur gefälligen Auswahl um billigen Preis. Auch nehme ich Bestellung auf Harlemmer Blumenzwiebeln, als Hyacinthen, Duc van Toll und dergl. mehr, sowohl zum Treiben in Töpfen als zur Landflur an.

F. Weinschenk

vor dem Fallerleberthore, hinter dem Holzhofe.

In Wolfenbüttel.

Ich bin gewillt, mein an der Breitenherzogstraße belegenes, erst vor einigen

Jahren neu ausgebautes Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermieten. Das Haus hat 3 Etagen, darin 3 Stuben, 6 Kammern, auch Rauch- und Luftkammer und 2 Böden, eine geräumige helle Küche und angrenzenden Keller. Das bei demselben befindliche, vor einigen Jahren erst neu erbaute Hinterhaus enthält eine Stube, eine Kammer und einen Boden, darunter ein Pferde-, ein Ziegenstall, ein Schweineföven, Rollschauer und andere Bequemlichkeit, und ist mit einem Hofe und einem kleinen Garten versehen. Das Haus kann täglich in Augenschein genommen werden und die Kaufsumme auf Verlangen theilweise daran stehen bleiben. Wolfenbüttel, am 14. Mai 1832.

F. Bärenroth, Stadtwundarzt.

Es ist noch eine Quantität von etwa 3 Wispel guter Hornspähne zu haben, pro Himte 4 ggr, bei

Friedrich Sacke, Kammsfabrikant.

Kauf = Gefuht.

Gute noch brauchbare Eichorien-Trommeln. Nachweisung des Käufers Nr. 665 am Hohenthore.

Vermietungen.

Auf Michaelis eine elegante und bequeme Wohnung von 6 Stuben, 8 Kammern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten; kann auch getheilt werden; auf der Reichenstraße Nro. 1112.

Wendenstraße Nro. 1411 die 2te Etage, bestehend in 2 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis; auch kann ein Pferdeestall dabeigegeben werden.

Auf Michaelis eine Wohnung 2ter Etage von 5 heizbaren Zimmern, 1 großen Speisesaal, 5 Kammern, Küche, Keller, Holz- und Pferdeestall, verschließbarem Boden und sonstigen Bequemlichkeiten; südliche Wilhelmsstraße Nro. 1970.

Eine Wohnung 2ter Etage von 2 ver-

malten Stuben nebst Schlaffcabinet, nöthigen Kammern, eigener Küche, Holzboden und Keller, ist auf Johannis oder Michaelis zu vermieten; Kadelint Nro. 843.

Die Wohnung in der 3ten Etage bei dem Kaufmann Herrn Polemann auf dem Kohlmarke, welche die verstorbene Desmoiselle Blume bewohnt hat, von jetzt bis Michaelis d. J.

Aug. Grotfian, Notar,
als Blumescher Nachlaß-Curator.

Eine Wohnung mit oder ohne Möbeln, sogleich; Kannengießerstraße Nro. 2690.

Eine Wohnung 2ter Etage straßenwärts, mit 1 Küche, 1 oder 2 Kammern, Keller-raum und Holzgelaß, auch Bodenraum, sogleich oder auf Michaelis; Beckenwerperstraße Nro. 1055.

Eine Stube nebst Schlaffcabinet, an einen einzelnen Herrn oder Dame, mit auch ohne Möbeln; Hagenbrücke Nr. 2110.

Auf Michaelis d. J. die sehr bequem eingerichtete zweite Etage in dem neuen Hause Nro. 2576 am Egidienmarke.

Veränderte Wohnung.

Da ich meine zeitherige Wohnung mit einer neuen im Hutfiltern Nro. 265 vertauscht habe, so zeige ich solches meinen verehrten Kunden mit der ergebensten Bitte an, das mir geschenkte Vertrauen auch ferner mir zu bewahren und mich mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren.

Louis Bode,
Buchbinder und Papparbeiter.

Reise = Antrag.

Am 24. oder 25. d. Mts. fährt ein leerer Wagen von hier über Halberstadt, Eisen nach Merseburg. Nachricht Burgplatz Nro. 49.

Montag den 21. Mai ist im Hause Nr. 2339 im Delschlagern Fuhrgelegenheit nach Leipzig und auch nach Magdeburg.

Dienst = Bedürfnis.

Ein mit Zeugnissen seiner Brauchbar-

keit versehener Koch kann eine sofortige Anstellung erhalten. Nachricht Nro. 480 A., der Südmühle gegenüber, bei
Clemens Warnecke.

Heiraths = Anzeige.

Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir allen unsern hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Gotha, den 15. Mai 1832.

W. Kühn.

J. Fr. Kühn, geb. Penk.

Todes = Anzeige.

Den 18. d. Mts. starb an der Lungen-Auszehrung mein ältester Sohn Eduard im 20. Jahre seines Alters, welches traurige Ereigniß ich nicht verfehle theilnehmenden Verwandten und Freunden gehorsamst anzuzeigen.

Cammer-Secretair Soltan.

In Blankenburg.

Am 15. d. Mts. starb zu Blankenburg meine geliebte Frau, Betty geb. Manig genannt Grabenhorst, nach fast fünfmonatigem Leiden, welches sie mit christlichem Sinne getragen.

Leopold Henneberg.

Todtencassen = Sachen.

Nach dem Beschluß der Deputirten des hiesigen Allgemeinen Sterbe-Cassen-Instituts sind die nachfolgenden Mitglieder der mit solchem Institute jetzt vereinigten bürgerlichen Todtencasse, als: Joh. Heinr. Lages Nro. 269 und Ilse Mar. Wipping verehelichte Flöhrmann Nro. 530, wegen nicht berichteter Quartal-Beiträge, von der fernern Theilnahme ausgeschlossen, und werden ferner nicht als Interessenten betrachtet werden.

Ferner werden die säumigen Mitglieder nochmals aufgefordert, nach der Bekanntmachung in den hiesigen Anzeigen vom 10. März d. J. die Beiträge alle Quartal und zwar im ersten Monat zu entrichten, sonst

wird, dem 19. Artikel gemäß, im 2ten Monat ohnweigerlich in duplo bezahlt.
Braunschweig, den 18. Mai 1832.

Im Auftrage
Der Rechnungsführer Bruns.

Vermischte Nachrichten.

Sonntags den 20. dieses Gartenmusik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzoglichen Hautboisencorps.

E. Bartels auf der Masch.

Rettungs-Verein.

An die Stelle des im Wilhelmthor-District verstorbenen Mitvorsiehers des hiesigen Rettungs-Vereins Herrn Weinbändler Meyer ist durch Stimmen-Mehrheit der Kaufmann Herr Gersner zum Vorsteher gewählt worden, und hat derselbe die Wahl angenommen.

Braunschweig, den 18. Mai 1832.

Die Verwaltungs-Comité des Vereins.
Langerfeldt. Schack. Huch.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 20. Mai, wird im Garten des weißen Hofes Harmonie-Musik Statt finden, bei nicht günstiger Witterung im Saale, wozu ergebenst einladet

Ch. Grabenhorst.

Jeden Theater-Abend im Buffet Eis und gefüllte Pralinen.

Heinrich Huch.

Es wird auf Johannis eine Hausmamsell von gekochten Jahren gesucht, die in der Küche sehr erfahren sein muß, am liebsten wenn sie das Kochen gelernt hat und

darüber Beweise beibringen kann und von auswärts ist. Auch kann auf Michaelis eine geschickte und sehr erfahrene Köchin eine gute Anstellung bekommen. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der die Tischler-Profession zu erlernen wünscht, kann sogleich in die Lehre treten; Knochenhauerstraße in der Neustadt Nro. 1668.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich zu dem Unterricht in allen feinen weiblichen Handarbeiten die Morgenstunden von 8 bis 12 Uhr bestimmt habe. Meine Wohnung ist am Hagenmarkte Nro. 2107.

Sophie Schrader.

In Gifhorn.

Am 27. Mai d. J. Sonntag Nachmittag 3 Uhr sollen auf dem Posthofe zu Gifhorn 10 Stück fetter Döfchen meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich am gedachten Tage alldort einfinden.

Testaments-Eröffnungen.

Zur Eröffnung des Testaments des verstorbenen Stadtdieners Friedrich Ferdinand Schoppe allhier ist Termin auf

den 21. Juni d. J.

Morgens 11 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamt anberaumt worden.

Holzminde, am 14. Mai 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt daselbst.

S p o h r.

Local-Veränderung.

Das Seidenhut-Lager-eigner Fabrik
von Clemens Ponnat

befindet sich gegenwärtig im Becker'schen Hause, der Martinischule gegenüber.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 65.

Montag, den 21. Mai.

Gerichtliche Verkäufe.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittve des Bäckermeisters Johann Heinrich Georg Braunschweiger, Sophie Dorothee geb. Dannehl, Klägerin, wider die Ehefrau des Holzhändlers Carl Wilhelm Bode, Johanne Dorothee Sophie geb. Heinecke, jetzt deren genannten Ehemann, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals zu 700 R sammt Zinsen, die Subhastation des dafür verpfändeten, vor dem Fallerleberthore im ersten langen Campe zwischen Heinecke und Vaddrians Lande belegenen, 3 Morgen 20 Ruthen 44 Decimalsfuß haltenden und dem Kloster Riddagshausen erbenzinspflichtigen Gartenländerei sammt dem darauf neu erbauten Wohnhause erkannt und der Bietungstermin auf

den 5ten Juni 1832

angesezt worden ist, so werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen,

nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protocoll zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an beschriebenes Grundstück sammt Zubehör aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses edictaliter citirt, solche in demselben Termine gehörig anzumelden.

Gegeben Braunschweig, den 18ten November 1831.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

Demnach in Sachen der hiesigen Brauergilde und Namens derselben deren ersten Vorstehers und Syndici, des Brauers Conrad Christian Birnbaum, Klägers, wider den Cassenschlichter Johann Heinrich Christoph Balke hieselbst, Beklagten, wegen 800 R in Golde sammt Zinsen, im Wege der Execution die Subhastation folgender

dem Beklagten zugehöriger Grundstücke, als:

- 1) der auf der Kaiserstraße sub Nris. 1131 und 1132 belegenen, jetzt in eins gezogenen, der St. Andreaskirche erbenzinspflichtigen beiden Häuser,
- 2) des vor dem Wendenthore am Hühnerbruche zunächst dem Prinzen Leopold belegenen, ungefähr 4 Morgen haltenden und dem Hospitale St. Elisabeth erbenzinspflichtigen Gartens, so wie
- 3) der vor dem Wendenthore im Galgenkampfe neben einander belegenen, einen Morgen haltenden und der Domprobstei des Stiftes St. Cyriaci, resp. dem Herrn Stadtschreiber Mitschke erbenzinspflichtigen beiden Stücke Gartenländerei

erkannt und der Bietungs-Termin auf den 26. Novbr. d. J.

angeseht worden ist, so werden Kauflustige hiedurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protokoll zu geben und daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen an die beschriebenen Grundstücke zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses edictaliter citirt, solche in demselben Termine gehörig anzumelden.

Braunschweig, am 11. Mai 1832.
Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

W. F. R i e s e l

Demnach in Sachen der Wittwe des Kaufmanns Herzog, Anne Louise geborne Schulz, Klägerinn, wider den Gastwirth Johann Heinrich Strass hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, die anderweite Subhastation des dafür ver-

pfändeten, im Kattreppeln sub Nro. 243 belegenen Wohn- und Brauhauses, zum Einhorn genannt, erkannt und der Bietungs-Termin auf

den 28. Mai d. J.

angeseht worden ist, so werden Kauflustige hiedurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protokoll zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Braunschweig, am 30. März 1832.
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Districtsgericht hieselbst.
M a t t h i a.

Districtsgericht Blankenburg.

In Sachen der Ehefrau des Kesselführers Anton Miers, Johanne geb. Frank, hieselbst, Klägerinn, wider ihren genannten Ehemann, Beklagten, wegen Ehescheidung, insbesondere wegen Alimente, ist der öffentliche Verkauf des dem Kläger gehörigen, in hiesiger Stadt am Berge, zwischen den Münchhoffischen u. Oppermannschen Häusern belegenen Wohnhauses nebst dahinter belegenem Garten und sonstigem Zubehör erkannt, und Termin dazu auf

den 29sten Septbr. d. J.

angeseht, in welchem die Kauflustigen Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte zu erscheinen hiedurch vorgeladen werden.

Auch werden alle diejenigen, welche Ansprüche an diesem Hause zu haben glauben, solche in dem angeordneten Termine anzumelden und möglichst zu beschleunigen bei Strafe des Ausschlusses hiedurch aufgefordert.

Blankenburg, den 1sten März 1832.
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Districtsgericht.
R e c h l i n g.

Kreisamt Seesen.

Demnach in Sachen das Debitwesen des

Kleinföthers Johann Georg Christian Steinhof zu Bornhausen betreffend, vom Herzogl. Districtsgerichte Sandersheim auf Gefahr und Kosten des Großföthers Christoph Meyer zu Bornhausen die anderweite Subhastation des von demselben erkaufte, zu Bornhausen sub Nro. assec. 44 (63) belegenen ehemals Steinhoffschen Kleinföthhofes nebst Zubehörungen erkannt und Herzogliches Kreisamt hieselbst mit deren Vollziehung beauftragt worden, so ist Termin zu diesem Endzwecke auf

den 23ten Juni 1832,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte angelegt, in welchem Kaufliebhaber sich einzufinden und nach bekannt gemachten Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben.

Seesen, den 13ten December 1831.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt
dieselbst.

M e y e r g.

Kreisamt Königsutter.

Demnach in der vor. Herzogl. Districtsgerichte zu Helmstedt rechtshängigen Sache des Ackermanns Johann Heinrich David Ahrens in Seitelde, Klägers, wider die Erben des weil. Bräuers und Brantweinbrenners Johann Heinrich Conrad Hoffmeister hieselbst, als dessen Wittwe, Caroline geb. Mehrdorf, für sich und als Vormünderinn ihrer minderjährigen Kinder, Verklagte, wegen rückständigen Hypothek-Capitals, Zinsen und Kosten, die Subhastation des dem Kläger verhypothecirten, sub Nro. assec. 141 auf der Neuenstraße hieselbst belegenen Wohn- und Brauhauses sammt Zubehör erkannt und dem hiesigen Herzogl. Kreisamte die Acten zum Verkaufe jenes Grundstücks von obengedachter Herzogl. Gerichtsbehörde communicirt worden, so ist terminus ad licitandum auf

den 28ten Septbr. d. J.

angesezt, in welchem die Kauflustigen Vor-

mittags um 11 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst zu erscheinen, hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an das gedachte Grundstück sammt Zubehör zu haben vermeinen, zu deren Angabe und Alarmmachung in dem angezeigten Termine zu erscheinen sub poena praeclusi hierdurch vorgeladen.

Decr. Königsutter, den 23ten März 1832.

Herzogliches Kreisamt.

K a u f e r.

Kreisamt Calvörde.

Auf den Antrag der Erben weil. Bürger Andreas Spannhake hieselbst, in actis benannt, ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des von dem gemeinschaftlichen Erblasser nachgelassenen im Hühnerdorfe vor hiesigem Flecken sub Nro. ass. 19 belegenen Bürgerwesens, mit allem Zubehör und Inventarien, unter den beim Verkaufe bekannt zu machenden Bedingungen Termin auf

den 5. Junius d. J.

angesezt, in welchem Kauflustige vor hiesigem Herzogl. Kreisamte Morgens 9 Uhr zu erscheinen hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden aber auch diejenigen, die Berechtigungen irgend einer Art am vorgedachten Bürgerwesen zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses zur Angabe und Alarmmachung ihrer Ansprüche unter Vorlegung der darüber sprechenden Documente im obigen Termine zu erscheinen, hierdurch edictaliter vorgeladen.

Decretum Calvörde, am 2. Mai 1832.
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

(L. S.) E. J. K l e m m e n.

Kreisamt Holzminden.

Demnach in Sachen der Herzogl. Leihhaus-Administration zu Holzminden, Klägerinn, wider den Halbmeier Carl Heinrich Schlüter zu Derenthal, Beklagten,

wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, vom Herzogl. Districtsgerichte hieselbst mittelst Decrets vom 14ten d. M. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Derenthal sub Nro. assec. 56 belegenen Halbmeierhofes sammt Zubehör erkannt und die Acten behuf solchen Verfahrens an das unterzeichnete Herzogliche Kreisamt abgegeben worden, so ist zur öffentlichen Versteigerung des vorbemerkten Halbmeierhofes sammt Zubehör, desgleichen zur Anmeldung etwaiger Realansprüche an denselben Termin auf

den 15ten September d. J.,

Morgens 11 Uhr, anberaumt, in welchem Kauflustige, so wie etwaige Realgläubiger, und zwar Letztere bei Strafe der Ausschließung mit ihren Ansprüchen, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte sich einzufinden haben.

Gegeben Holzminde, am 24sten Febr. 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

S p o h r.

Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Da die Mitglieder der hiesigen Häger Gemeinde als Miteigenthümer folgender Grundstücke, als:

- 1) des auf der Mauernstraße bel. Kuhhirtenhauses sub Nro. assec. 1701,
- 2) des daselbst belegenen Schweinehirtenhauses sub Nro. assec. 1702,
- 3) des vor dem Fallerßleberthore belegenen Feldhüter-Hauses,
- 4) eines Stückes Feldlandes im Mittelwege unweit der Hube,
- 5) eines dito vor dem Wendenthore in der Trift,
- 6) eines dito dießseits des Hagenbruchs,
- 7) eines dito daselbst,
- 8) des Hagenbruchs zu 187 Morgen 68 Ruthen,
- 9) der Wiesen auf dem Bülden und der

Wendenmasch zu 181 Morgen 73 Ruthen 2 Fuß,

- 10) der Treibherren-Wiese zu 3 Morgen 115 Ruthen,
- 11) der Kuhhirten-Wiese,
- 12) der Schweinehirten-Wiese,
- 13) der Butterbergs-Wiesen zu 13 Morgen,
- 14) des tauben Graben,
- 15) des Exercierplatzes vor dem Wendenthore,
- 16) des Bülden-Angers,
- 17) der beiden Gartenplätze auf der Wendenmaschbleiche,
- 18) des Gartens auf dem Bülden,
- 19) des langen Grabens vor dem Fallerßleberthore;

auf die Theilung des Gesamteigenthums an diesen Grundstücken unter die einzelnen Hauseigenthümer angetragen haben, einem solchen Antrage auch mehr als die Hälfte der vorgeladenen Gemeinde-Mitglieder beigetreten und nunmehr, nach dem begründeten Antrage und nach der Berichtigung des Legitimationspunktes, zu der Angabe und Anerkennung der den sämtlichen Interessenten an den vorbezeichneten Grundstücken zustehenden Berechtigungen, der Termin auf

den 24. Mai dieses Jahrs

vor der unterzeichneten Behörde, Morgens 8 Uhr, im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts hieselbst anberaumt ist; so werden alle diejenigen, welche bei der beabsichtigten Theilung ein Interesse zu haben vermeinen, hiermit zu der Anmeldung ihrer Rechte in diesem Termine unter dem Nachtheile hierdurch vorgeladen, daß die Rechte der im Termine Nichterscheinenden nur in dem Maße werden beachtet werden, wie sie von den erschienenen Interessenten werden anerkannt werden.

Braunschweig, den 2. April 1832.

Herzogliches Stadtgericht 1sten Bezirks.
Ed. Riesell.

Districtsgericht Sandersheim.

Demnach behuf Regulirung der vormals

zu Gandersheim bestanden Brauergildesterbefasse, besonders gehöriger Vertheilung des vorhandenen Vermögens derselben, von Seiten des dazu bestellten Mandatars, Advocaten Stegmann hieselbst, auf Edictalladung der auswärtigen Interessenten der gedachten Casse angetragen, diesem Antrage auch unterm heutigen Dato Statt gegeben ist, so werden alle diejenigen auswärtigen Personen, welche an die vormalige Gandersheimer Brauergildesterbefasse aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter vorgeladen, solche in dem auf

den 28. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, vor Herzogl. Districtsgerichte althier ansehten Termine bei Strafe des Ausschlusses an- und auszuführen.

Gandersheim, den 9. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht.

K n i t t e l.

Consistorium Hannover.

In Gemäßheit der öffentlichen Vorladung des Königl. Großbritannisch-Hannoverschen Consistoriums zu Hannover vom 25. April 1832 ist gegen den Orgelspieler Heinrich Julius Thiele, Imploranten, von dessen Ehefrau Johanne Christiane Wilhelmine geb. Blum, Implorantinn, wegen bösslicher Verlassung geklagt und vorgedachter Thiele, in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß derselbe im Falle des Zurückbleibens für einen bösslichen Verlasser erklärt und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Implorantinn eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

Justiz-Canzlei Hildesheim.

Nachdem von dem weiland Landrentmeister Friedrich Blum hieselbst in seinem gerichtlichen Testamente ein zu errichtendes Waisenhaus zum alleinigen Erben seines

Vermögens eingesetzt, dieses Waisenhaus auch landesherrlich bestätigt und, für dasselbe einstweilen zu handeln, eine landesherrliche Immediat-Commission alhier niedergesetzt ist, dann aber gedachte Immediat-Commission den Nachlaß des genannten Testators unter der Rechtswohlthat des Inventars für den eingesetzten Erben angetreten und zur Feststellung etwaigen Schuldenbestandes der Verlassenschaft um öffentliche Ladung sämmtlicher Nachlassgläubiger nachzufuchen nöthig gefunden hat, diesem Gesuche auch Statt gegeben ist: so wird hiermit Jedermann, welcher an den Nachlaß des weiland hiesigen Landrentmeisters Friedrich Blum aus irgend einem Grunde einige Forderung und einig Recht zu haben dafür halten und dieferhalb nicht etwa dahier schon klagbar geworden sein sollte, vorgeladen, in dem auf

Sonnabend den 14. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr,

angesehten Termine auf der Königl. Justiz-Canzlei hieselbst sich einzufinden, seine Forderung und sein Recht anzumelden, auch die darüber etwa in seinen Händen befindlichen Urkunden im Originale beizubringen, oder zu gewärtigen, daß er mit seinen etwanigen Ansprüchen an die Blumsche Verlassenschaft werde ausgeschlossen werden.

Hildesheim, den 27. April 1832.

Königl. Großbritannisch Hannoverische

Justiz-Canzlei.

(L. S.) C. E. Koken.

Stadtgericht zu Dransfeld.

Auf den Antrag des vormaligen Postspediteurs Mielenhausen hieselbst, steht in Moringen, von welchem angezeigt worden, daß er durch körperliche Leiden außer Stand gesetzt worden, in den letzten Jahren seinen Dienstgeschäften gehörig vorzustehen, und er dadurch bedeutende Verluste an seinem Vermögen erlitten habe, auch so sehr zurückgekommen sei, daß er seine

Gläubiger vollständig nicht befriedigten könne, werden alle, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an denselben zu haben glauben, oder als Vindicanten oder Separatisten an dessen Vermögen Ansprüche zu machen sich berechtigt halten, in dem auf den 26. Junius, den Dinstag nach dem ersten Sonntage post Trinitatis, Morgens um 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Professions-Termine zu erscheinen verabladet, um ihre Forderungen und Ansprüche anzugeben und die zu deren Beweise dienenden Urkunden zu produciren, die sonstigen Beweismittel aber mit Bestimmtheit anzugeben, auch sich über die von dem Gemeinschuldner zu machenden Befriedigungs-Vorschläge zu erklären, und zwar unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls, dafern der Concurs erkannt werden sollte, mit ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen, sonst aber als dem mit der Mehrzahl der erscheinenden Gläubiger zu Stande kommenden Arrangement beistimmend werden angenommen werden.

Uebrigens bleibt den Gläubigern unverhalten, daß behuf Sicherstellung der Masse die angemessen erachteten Maßregeln ergriffen worden, und daß auch dem Gemeinschuldner jede Veräußerung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt worden, und wird ein Jeder gewarnt, sich in Rechtsgeschäfte mit ihm einzulassen, auch seinen Schuldnern bei Strafe doppelter Zahlung untersagt, an ihn Zahlung zu leisten.

Land- und Stadtgericht Culm.

Von dem Königl. Preussischen Land- und Stadtgerichte zu Culm werden die unbekannten Erben und resp. Erbennehmer der hieselbst am 9. November 1828 ohne Descendenz verstorbenen und aus Braunschweig gebürtigen Maria Schreiber, Wittwe des schon vor mehreren Jahren mit Tode abgegangenen Schiffers Johann

Schreiber, deren Nachlaß 96 R 6 Sgr beträgt, auf Antrag des bestellten Curators dieser Nachlassmasse, Herrn Justiz-Commissarius Neumann hieselbst, hiermit edictaliter zu dem vor dem Deputirten Herrn Cammergerichts-Assessor Bentlein auf den 23. Februar 1833 hieselbst auf dem Gerichtshause angesetzten peremptorischen Termine zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Erbrechte an den Nachlaß der vorhin erwähnten p. Schreiber vorgeladen, unter der Verwarnung, daß, wenn sich bis zu diesem Termine Niemand zu dem in Rede stehenden Nachlasse ausweisend melden sollte, derselbe als ein herrenloses Gut dem Königlichen Fisco zugesprochen werden wird.

Culm in Westpreußen, den 16. März 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Wittve des Brauers Georg Heinrich Christoph Bierendempfel, Juliane Friederike geb. Wilhelm, hieselbst, Klägerinn, wider die Wittve des Gärtners Johann Heinrich Stacke, geb. Rüstland, und deren Sohn den Gärtner Johann Georg Carl Stacke daselbst, Beklagte, wegen Hypothekcapitals sammt Zinsen, in specie die Subhastation der Stackschen Gärten vor dem Augusthore hieselbst betreffend, ist wider alle diejenigen, welche sich mit etwaigen Realansprüchen an die vorgedachten Stackschen Gärten in dem am 13. April d. J. statt gehabten Subhastations- und Liquidationstermine und bis jetzt nicht gemeldet haben, unterm heutigen Tage die Präclusion erkannt worden.

Wolfenbüttel, den 12. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Stadtgericht daselbst.
Völkels.

In Sachen des Rothfassen: Conrad Reicher zu Ballstedt, Klägers, wider den Brinkfeger Friedrich Borchers und dessen Ehe-

frau Anne Sophie geb. Meyer zu Broitzstedt, Beklagte, wegen eines verkauften Hauses, in specie den Verkauf des Borcherschen Brinkfischerhauses und die Liquidation der Realforderungen betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren dinglichen Ansprüchen an das den Beklagten bisher zugehörig gewesene, zu Broitzstedt sub Nro. assec. 32 belegene Brinkfischerwesen und Zubehör im gestrigen Liquidationstermine nicht gemeldet haben, mit solchen Ansprüchen dem angebotenen Präjudiz gemäß hierdurch präcludirt.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Kreisamts Siegels und der beigefügten Namensunterschrift.

Salder, den 5. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt
dasselbst.

(L. S.) E. L. D. Kuhn.

Verpachtungen.

In Helmstedt.

Auf Antrag des Herrn Bürgermeisters Ferber hieselbst soll der dem Hospitale St. Annae zugehörige, unter dem Corneliusberge vor hiesiger Stadt belegene Ackerkamp von 5 Morgen 94 Ruthen auf die 6 Jahre von Michaelis 1832 bis dahin 1838 im Termine

am 14. Junius d. J.

Morgens 10 Uhr, unter den vorher zu eröffnenden Bedingungen, vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Helmstedt, den 18. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt
dasselbst.

B e g e.

Guts-Verpachtung.

In einer sehr romantischen Gegend des Herzogthums Braunschweig, 3 Meilen von der Hauptstadt entfernt, ist ein adliges Rittergut sofort aus der Hand zu verpachten. Dasselbe befindet sich im besten cultivirten Zustande und enthält außer meh-

rerer Unnehmlichkeiten 550 Morgen Ackerland, 50 Morgen Wiesen, 12 Morgen Gärten und 600 Morgen Sehten, eine feine Schäferei von circa 800 bis 1000 Stück, Brauerei, Hand- und Spanndienste und mehr als zureichendes Brennholz. Nach einem zu treffenden Arrangement kann solches sogleich, Johannis oder spätestens Jacobi d. J. übernommen werden. Wo? erfährt man auf portofreie Anfragen in Braunschweig beim Kaufmann Herrn F. E. Bardenwerper, in Wolfenbüttel beim Kaufmann Herrn J. C. Gerloff und in Helmstedt beim Kaufmann Herrn Th. Willecke.

Gefundenes.

Eine Kummer-Karre ist stehen gelassen und kann der Eigenthümer dieselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen, in der Schuhstraße Nro. 2622.

Verkaufungen.

Unter meinen verschiedenen Kaffeemaschinen befindet sich jetzt eine Sorte, welche ich wegen ihrer einfachen und zweckmäßigen Einrichtung besonders empfehle. Auch habe ich eine Partei Kochtöpfe in allen Größen fertig, vom besten englischen Blech, und stelle die billigsten Preise.

P. W. Daubert, Klempnermstr.,
Stobenstraße Nro. 2311.

Die Niederlage von Papier-Tapeten

aus der Wolfenbüttler Fabrik bietet in allen ihren Artikeln eine geschmackvolle Auswahl dar. Die Vorzüge dieser Fabrikate in Rücksicht auf festes Papier und dauerhafte Farben sind anerkannt, und da auch die Preise sehr billig gestellt sind, so hat der Freund vaterländischer Industrie nicht nöthig, die Erzeugnisse fremder Fabriken zu benutzen.

Eduard Sperling,
Breitestraße Nro. 772.

Ein singende Schwarzbrösel, ein Häher und ein Staar, der spricht, Weißkehler, ein zahmes Eichhorn, ein weißer Bologneser Epishund, ein Jahr alt, bei F. Berglein, Pangedammstraße Nro. 2149.

Vermietungen.

Sogleich eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst einer Kammer, Holzge-
läß etc. Wohlweg Nro. 2050.

Dienst-Bedürfnis.

Für ein Königl. Preussisches Postwesen wird zum sofortigen Antritt ein Postillon gesucht, welcher gute Zeugnisse hinsichtlich seiner Rechlichkeit, so wie der Uebung im Fahren und Abwartung der Pferde besitzt. Nachricht der Südmühle gegenüber bei
Clemens Warnecke.

Vermischte Nachrichten.

Dem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß die Wirthschaft nicht mehr bei Herbel in Weltenhof ist, sondern gegenüber bei mir, welches das Schild vor dem Hause anzeigt. Ich bitte um geneigten
Zuspruch. Martin Gremming,

Gastwirth.

Offene Oberverwalterstelle.

Zur Bewirthschaftung eines Vorwerks wird zu Johannis ein in allen Branchen der Oekonomie erfahrener Oberverwalter

gesucht, welcher mit einer guten Handschrift Fertigkeit im Rechnungswesen verbindet, und dem nebst anständigem Salair auch ein Reitpferd gehalten wird. Mit guten Zeugnissen versehene Oekonomen erfahren das Nähere in Braunschweig, der Südmühle gegenüber, bei

Clemens Warnecke.

Wer eine 4 procentige Obligation von 100 \mathfrak{M} abzustehen hat, findet den Käufer auf der Langenstraße Nro. 958. Auch ist daselbst eine Wohnung zu vermieten.

Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an den Halbspänner Heinr. Thriebe in Mehrum in dem am 14. d. M. angeordneten Edictaltermine nicht gemeldet haben, werden damit zum ewigen Stillschweigen verurtheilt.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Dr. jur. Fleischer hieselbst als Contradictor angestellt worden sei.

Decr. Peine, den 16. Mai 1832.

Königl. Größbr. Hannov. Amt.

Ziegler.

Berichtigung.

Im letzten Stücke der Anzeigen, Seite 1911, Zeile 1 von oben, ist anstatt: 19. Artikel — 17. Artikel zu lesen.

Der öftern Nachfrage zu begegnen, habe ich die Ehre hiermit anzuzeigen, daß die erwarteten direkten Sendungen nunmehr eingetroffen sind, so wie zu gleicher Zeit die in der Leipziger Messe gekauften Waaren, so daß gegenwärtig die vorzulegende Auswahl in Mousselinen und sonstigen Sommerstoffen, in Umschläge-Tüchern und Shawls aller Art, besonders aber gestreiften und à rosasses, in gestickten und abgepaßten Kleidern, Seidenzeugen, neuen Ameublements-Artikeln, ostindischen seidnen Taschentüchern, Westen, Beinkleiderzeugen und allen übrigen Zweigen meines Geschäfts, wahrhaft selten zu nennen sein möchte.

S. N. Helfft.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o. 66.

Dinstag, den 22. Mai.

Bekanntmachungen.

Von Gottes Gnaden Wir, Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg rc.

fügen hiemit zu wissen:

In der Verordnung vom 15. Januar 1824 ist die Entfernung zwischen Königs-Lutter und der damals zu Kloster Marienberg bei Helmstedt befindlich gewesenem Posthalterei auf $13/4$ Meilen bestimmt worden. In Folge der mit dem 1. April d. J. eingetretenen Verlegung jener Posthalterei nach Helmstedt muß diese Bestimmung künftig hinwegfallen; dagegen halten Wir es für billig und wollen hiemit verordnen, daß die eine Viertelmeile betragende Entfernung zwischen Helmstedt und der Vorstadt Neumark bei Beförderung von Extraposten, welche theils von gedachter Vorstadt ausgehen, theils daselbst von den Postkilonen der Station Königs-Lutter abgesetzt und durch den Posthalter zu Helmstedt weiter befördert werden, diesem

angerechnet und daher künftig die Entfernung von Königs-Lutter bis in die Vorstadt Neumark zu $13/4$ und von dort bis Erxleben zu $2 1/2$ Meilen angenommen werde.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzogl. Staats-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 14. Mai 1832.

(L. S.)

Auf Höchsten Special-Befehl.

Graf v. Beltheim. v. Schleinitz.
Schulz.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisamt Wolfenbüttel.

Demnach der unverehelichte Johann Friedrich Wollschläger zu Gr. Stöckheim wegen geistiger Unfähigkeit zur eigenen Verwaltung seines Vermögens unter Curatel gestellt und der Rathsasse Heinrich Himstedt daselbst zum Curator für dessen Vermögen ernannt und als solcher eidlich ver-

pflichtet ist, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 14. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneburg. Kreisamt,
W. Hoffmeister.

Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisamt Bechelde.

Demnach in Sachen der Demoiselle Anne Friederike Henriette Meyer, zu Braunschweig, Klägerin, wider den Kothsfassen Heinrich Grünhage zu Lamme, Beklagten, wegen 100 R sammt Zinsen, das Herzogl. Districtsgericht Braunschweig unterm 17. v. M. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Lamme sub Nro ass. 32 bel. Großkothhofes sammt allen Zubehörungen erkannt, und Acta behuf Bethätigung derselben an die unterzeichnete Behörde abgegeben hat, so wird der Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des obbezeichneten Großkothhofes sammt Zubehör auf

den 20sten Septbr. d. J.

Morgens 10 Uhr vor dem hiesigen Herzogl. Kreisamte damit anberaumt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen, und die Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen zu gewärtigen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an dem subhastirten Grundstücke sammt Zubehör aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und die darüber in Händen habenden Beweisthümer zu produciren.

Decretum Bechelde, den 4ten März 1832.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

R u f.

Kreisamt Hasselfelde.

In Sachen des gewesenen Sägemühlen-Administrators Polack zu Braunlage, Klägers, wider den Sägemüller Heinrich Paul daselbst, Beklagten, wegen Hypothek-For-

derungen nebst Zinsen, ist vom Herzogl. Districtsgerichte Blankenburg auf Antrag des Klägers unterm 21sten Decbr. v. J. die Subhastation der verpfändeten Grundstücke erkannt und sind acta zum weitern Verfahren anher gesandt worden.

Es sollen demnach die verpfändeten Grundstücke, als:

- 1) das zu Braunlage sub Nro. 90 cat. bel. Wohnhaus sammt dahinter gelegnem Garten, Braugerechtigkeit und sonstigem Zubehör;
- 2) 1 1/4 Morgen 25 \square Ruthen Wiese hinterm Hause; und
- 3) 2 1/4 Tagewerke 26 \square Ruthen im Steinfelde;

in termino

den 23sten Juni 1832

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Kreisamte Hasselfelde in der Gemeindeschenke zu Braunlage öffentlich gegen das Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an die gedachten Grundstücke zu haben glauben, hierdurch edictaliter citirt, solche in diesem Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu beschleunigen.

Hasselfelde, den 12ten Januar 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt.
Gärtner.

Kreisamt Helmstedt.

Auf den freiwilligen Antrag der Dienstmagd Sophie Elisabeth Christiane Dörge hieselbst, ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe ihres auf dem Becke in hiesiger Stadt unter Brandversicherungsnummer 83 belegenen Hauses nebst Zubehör auf

den 25sten Juni 1832,

Vormittags 11 Uhr, angesetzt, in welchem Kauflustige vor hiesigem Herzogl. Kreisamte erscheinen und nach Eröffnung der Kaufbedingungen ihre Gebote abgeben wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche an obigem Hause zu haben ver-
meinen, behuf deren Anmeldung und ge-
höriger Bescheinigung, bei Strafe des Aus-
schlusses, zu demselben Termine damit vor-
geladen.

Helmstedt, den 14ten März 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

B e g e.

Gerichtliche Vorladungen.

Burgvoigtei Celle.

Auf Ansuchen des Kunstgärtners Eber-
mann vor dem Hehlenthore werden alle
diejenigen, welche an das demselben von
der Ehefrau des hiesigen Tagelöhners Ern-
stien, Ilse Catharine geb. Thies, verkaufte,
im neuen Rolande zwischen den Ländereien
der Gemeinde Altenhagen und Hauswirths
Uhle daselbst belegene Stück Feldland ding-
liche Ansprüche irgend einer Art machen,
hierdurch peremptorie und bei Strafe des
Ausschlusses aufgefordert, solche in dem auf
den 20. Juni d. J., Vormittags 12 Uhr,
angesezten Termine bei hiesiger Burgvoig-
tei anzugeben.

Celle, den 18. April 1832.

Königl. Großbrit. = Hannoverische

Burgvoigtei.

Schaer. Eggers. Ostermeyer.
Giese.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens des vorma-
ligen Candidaten der Rechte, nachherigen
Copisten Georg Möhle hieselbst betreffend,
werden alle diejenigen, welche sich in dem
am 27. v. Mts. Statt gehabten Liquidationstermine und bis jetzt mit ihren etwai-
gen Forderungen nicht gemeldet haben,
dem angebroheten Präjudize gemäß damit
von dieser Debitmasse ausgeschlossen.

Braunschweig, den 8. Mai 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

W. F r i e s e.

Alle diejenigen, welche sich in dem ge-
strigen Edictaltermine mit ihren Ansprü-
chen an die zum Verkauf gestellte Länderei
weil. Heinrich Voges in Wassel nicht ge-
meldet haben, werden zum ewigen Still-
schweigen verwiesen.

Decr. Peine, den 18. Mai 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Siegler.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Helmstedt.

Der Schlossermeister Buchholz hat sein
auf den Edelhöfen hieselbst sub Nro. ass.
99 belegenes Haus nebst Zubehör dem hie-
sigen Einwohner Friedrich Christian Kreuz-
necke laut Kaufcontracts vom 29. Februar,
bestätigt am 7. Mai d. J., eigenthümlich
übergeben, welches nach Vorschrift der
höchsten Verordnung vom 26. März 1823,
die stillschweigenden und gesetlichen Hypo-
theken betreffend, bekannt gemacht wird.

Helmstedt, den 7. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm heutigen Tage vor-
getragenen und bestätigten Hofverlasscon-
tracts hat der Volksthier Heinrich Benecke
zu Nodeseinen in dieser Ortschaft sub Nro.
ass. 1 belegenen Volksthof sammt sämt-
lichen Zubehörungen und Gerechtigkeiten,
so wie 11/2 Morgen Wiesen vor dem
Brandhain, an seinen Sohn Andreas Be-
necke daselbst eigenthümlich übertragen,
welches hiermit den bestehenden Gesetzen
gemäß zur öffentlichen Kenntniß gebracht
wird.

Lutter am Barenberge, den 4. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
daselbst.

Vogler.

Steckbrief.

Der Dienstknecht Heinr. Christ. Meyer,
gebürtig aus Mänstedt, Amts Peine, zu-

lebt in Dienst zu Bergfeld; Kreisamts Vorsfelde, 37 Jahre alt, häufig an gichtischen Beschwerden leidend, ist beim hiesigen Kinte im Monate September v. J. wegen Diebstahls in Untersuchung gerathen und hat, der geleisteten eiblichen Caution ungeachtet, sich von seinem früheren Aufenthaltsorte entfernt.

Da nun sein jetziger Aufenthalt bislang nicht zu ermitteln gewesen, so werden alle Behörden hiermit ersucht, auf den Entwichenen zu achten und achten zu lassen, denselben aber im Betreffungsfalle dem hiesigen Amte einzuliefern.

Gifhorn, den 16. Mai 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.
Kaufmann v. Bothmer. Post.

Gestohlene.

Einer am 18. d. Mts. geschehenen Anzeige zufolge sind hieselbst in der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. aus einem an der Wallpromenade belegenen Garten-Pavillon

- 1) 3 gebeizte Stühle von Hornholz mit durchschnittenen Zungen und mit geflochtenen Sitzen von Rohr, und
 - 2) eine blaue wollene Tischdecke mit gelber gedruckter Kante,
- entwendet worden, und wird daher ein Jeder, dem diese Gegenstände etwa zu Gesicht kommen sollten, hiermit aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Hrn. Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 19. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Verlorenes.

Am 18. d. M. ein weißes leinenes Taschentuch, gez. v. H., vom Wohlwege bis in die kleine Burg. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gefälligst Nro. 2250 am Ackerhofe, eine Treppe hoch, gegen eine Erkennntlichkeit abzugeben.

Drei Leihhauscheine am Sonnabend auf der Gördelingerstraße. Der ehrliche Finder wird sehr gebeten, sie hintern Brüdern Nro. 44 bei Frau Wolfstich gegen eine Erkennntlichkeit abzugeben.

Am Sonntag Nachmittag von der Scharrenstraße bis zum Pavelschen Holze ein schwarzer Sammtgürtel mit Bronceschloß. Der Finder wolle ihn gegen eine Erkennntlichkeit Scharrenstraße Nro. 792 abgeben.

Am 16. d. M. zwischen Wolfenbüttel und Rocklum ein blauer Tuchmantel mit Drangetragen und rothem Futter. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung auf dem hiesigen Herzogl. Postamt oder auf dem Königl. Postamt in Rocklum abzugeben.

Gefundenes.

Ein Hühnerhund ist zugelaufen. Nachricht Nro. 725, Gildenstraße.

Es ist vor Kurzem allhier ein Regenschirm gefunden worden; wer die Kennzeichen davon gehörig angiebt, kann ihn gegen ein billiges Fundgeld und Entrichtung dieser Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen beim Ortsvorsteher Fürstenberg.

Carl Strüver.
den 12. Mai 1832.

Armen-Sachen.

Im 7. und 8. Quartiere des 3. Armenbezirks ist der Kaufmann Herr C. Reinecke, wohnhaft Fallersleberstraße Nro. 1558, für den verstorbenen Herrn F. A. E. Schmidt als Jugendpfleger eingetreten.

Braunschweig, den 18. Mai 1832.
Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

Ein nahe vor dem Steinhore belegener, in sehr gutem Stande befindlicher, etwas über 1 Morgen großer Garten. Es befindet sich auf demselben ein ziemlich geräumiges Haus mit Küche, ein Brunnen, und ist derselbe überdies mit den schönsten

Obstbäumen bepflanzt. Derselbe kann so-
gleich oder Michaelis mit den Geräthschaf-
ten und den im Hause befindlichen Möbeln
übernommen werden, auch auf Verlangen
 $\frac{1}{3}$ der Kaufsumme daran stehen bleiben.
Das Nähere ist auf dem Damme Nr. 217
bei dem Eigenthümer zu erfahren.

In Ilfenburg, einer der schönsten Ge-
genden am Harz, ist sogleich aus freier
Hand eine Brauerei mit dem sämmtlichen
Inventarium nebst Wohngebäude, Gras-
und Gemüsegärten zu verkaufen oder zu
verpachten; die Hälfte des Kaufgelbes kann
stehen bleiben. Näheres auf dem Papen-
fliege Nro. 26.

Ein ganz zahmer Hirsch, 2 Jahr alt,
beim Sattlermeister Weidlich auf der Gil-
denstraße.

Ein starkes Arbeitspferd und eine Par-
tei Pferdewist; Eßternstraße Nro. 679.

Frische Holst., Ostf. u. Westph. But-
ter, einzeln und in Tonnen zu billigem
Preise, neuen Klippfisch, trockenen u. alle
Tage gewässerten Stockfisch empfiehlt

Joh. Niets, Hagenbrücke 1313.

Eine Leiter, so gut wie neu, die beson-
ders zum Gardinenaufhängen, wie auch für
einen Kaufmann passend ist, mit eisernen
Stangen; auf dem Böhlwege Nro. 2000,
eine Treppe hoch.

Eine viersitzige Chaise mit Fenstern, so
gut wie neu. Nachricht auf der Gilden-
straße Nro. 705.

Ein Rest besten neuen Eichorien-Samen
zum billigsten Preise; Nr. 1917 B. Stein-
weg.

Pulver zu Messing, Zinn, Blech &c.
das A. zu 2 gr., Span. Schießsand A. u.
B. &c. gebr. Eisenblei das A. 1 gr. 4 &c. bei
S. M. G. Schmalbe,

Wendenstraße Nro. 1596.

Eine neumilchende Ziege guter Art; hintern
Brüdern Nro. 2732.

Größe fette Schünere-Brassen; Alender;

Hechte und große Brätsfische, wie auch alle
andere Sorten Fische zu billigen Preisen;
bei Matthies auf dem kleinen Damme.

Ein Kleiderschrank, eine Bettspende, ein
Koffer, ein Tisch, braun vermal, so gut
wie neu; südl. Wilhelmstraße Nro. 1961.

In Nieder-Siedte.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe.
Nähere Nachricht beim Kuhhirten daselbst.

In Al. Stöte.

Auf der Pfarre daselbst steht eine Kuh
zum Verkauf, welche im Laufe d. M. Mai
zum dritten Male kalben wird.

Kauf = Gesuch.

Eine noch in gutem Stande seiende leichte
Nachschaise wird zu kaufen gesucht am Wil-
helmsthor Nro. 538.

Vermietungen.

An einer gangbaren Gegend 3 Stuben,
gehörige Kammern, Küche, Keller und Holz-
remise, auch ein Laden, ferner 2 Stuben,
gehörige Kammern und Zubehör; diese
beiden Wohnungen sind sogleich, Johan-
nis oder Michaelis zu beziehen. Nachricht
darüber Nro. 849 am alten Petritthore.

Eine bequeme Wohnung kann sogleich
oder auf Johannis übernommen werden;
hintern lieben Frauen Nro. 2386.

Eine Wohnung parterre von einer neu
tapezirten Stube, 2 Kammern, kleinem La-
den und übrigen Bequemlichkeiten, auf Jo-
hannis oder Michaelis, in der Taschenstraße
Nro. 2301.

Eine Stube mit auch ohne Kammer mit
Möbeln und Bette, für einen einzelnen
Herrn, auf künftigen Monat; Schaar-
straße Nro. 792.

Eine helle und bequeme Wohnung von
2 tapezirten Stuben, 3 Kammern nebst
Stubenkammer, Küche, Keller und Holz-
gelass; sogleich oder auf Michaelis; Kan-
nengießersstraße Nro. 142.

Auf der nördl. Wilhelmsstraße Nr. 1510 eine neue parterre Wohnung, bestehend in einer Stube nebst Kammer, für einen einzelnen Herrn oder Dame, mit auch ohne Möbeln, auf den 1. Juni.

In Wolfenbüttel.

Auf Johannis oder Michaelis d. J. eine freundliche Stube nebst Kammer für einen einzelnen Herrn, im Hause des Rittmeisters Liebling.

Miet = Gesuch.

Eine kleine stille Familie sucht auf Michaelis eine Wohnung von einer Stube, 2 bis 3 Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten in der Gegend des Steinwegs, der Wilhelms- oder Fallersleberstraße. Nachricht Nro. 2349 auf der Kuhstraße.

Geld = Gesuch.

300 und 1800 \mathfrak{M} auf erste sichere Hypothek. Nachricht Steinstraße Nro. 458.

Dienst = Antrag.

Ein rechtliches Mädchen, welches im Kochen, Nähen, Waschen und Plätten sehr geschickt ist, wünscht sogleich oder Johannis eine Anstellung. Nachricht Rannengießstraße Nro. 2692.

Dienst = Bedürfnis.

Sogleich ein stilles rechtliches Mädchen zur Hausarbeit, welches etwas in der Küche fertig werden kann. Das Nähere Nr. 1117 auf der Reichenstraße.

Reise = Anträge.

Mittwoch den 23. Mai Fuhrgelegenheit in einer Chaise nach Seesen, Gandersheim, Greene und Einbeck, bei Balhorn auf der Gildensstraße.

Todes = Anzeige.

In Wolfenbüttel.

Am 19. d. M., Mittags 12 Uhr, starb an der Brustkrankheit und hinzugekommener Entkräftung unsere Schwiegermutter,

die Wittwe Seidel, geb. Ahrens, in einem Alter von 76 Jahren 8 Monaten. Verwandten- und Freunden diese Anzeige von

Julie Hermann,
verwitwet gewesene Seidel,
geb. Ahrens,
als Schwiegertochter.
Joh. Fr. Hermann,
als Schwiegersohn.

Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 12. bis zum 19. Mai.)

Martinuskirche. Den 15. Mai, der B. und Bäckermeister Hnr. Adolph Hupfeld und Igfr. Aug. Eleonore Jul. Beck.

Katharinen. Den 13. Mai, der Hausknecht Joh. Hnr. Mart. Himstedt und Frau Anne Margat. Romberg geb. Walter.

Andreas. Den 13. Mai, der Mehlhändler Joh. Conr. Ant. Doppermann und Joh. Henr. Brennecke. Rod. der B. und Victualienhändler Joh. Hnr. Frdr. Dingel und Igfr. Joh. Soph. Henr. Blumenberg. Rod. der Tabackspinnereigefell Christ. Frdr. Adam Schmidt und Igfr. Hanne Christ. Elif. Lübbecke.

Geborne.

Martinus. Den 6. April, des B. und Schneidermeisters Phil. Hnr. Ludw. Fricke Tochter, Aug. Car. Den 9., des Bedienten Christian Carl Arnold Sohn, Wilh. Johannes Hnr. Den 18., des Soldat Joh. Hnr. Keune Sohn, Bernh. Theod. Den 20., der Aug. Conr. Jul. Lüders Sohn, Aug. Frdr. Den 29., des Tagel. in Eisenb. Joh. Christoph Pülm Tochter, Joh. Henr.

Katharinen. Den 22. April, des Maurergesellen Joh. Hnr. Christ. Löhlefinck Tochter, Johanne Christ. Antoinette. Den 29., des Maurergesellen Joh. Hnr. Mart. Kalberlah Sohn, Carl Christ. Wilh.

Andreas. Den 13. April, des Maurergesellen Jul. Frdr. Wilh. Wolters Sohn,

Hr. Frdr. Den 1. Mai, des Zimmerges.
Joh. Hr. Georg Klotz Tochter, Johanne
Frder. Aug. Den 2., der Joh. Jul. Wildt
Tochter, Ida Laura Ottilia Hermine.

Magnus. Den 6. April, des Finanz-
Cassenschreibers Joh. Jul. Frdr. Köther
Tochter, Cornelia Dorothea Jul. Den 7.,
Carl Aug. Den 11., des Herzogl. Cam-
merbau-Conducteurs Joh. Carl Lud. Kölsch
Tochter, Carol. Soph. Dorothee.

Reformirte. Den 3. April, des
Polizeidieners Joh. Joseph Freitag Tocht-
ter, Jul. Josephine Esther. Den 23., des
Tuchmachers Joh. Georg Nickel Sohn,
Joh. Georg Friedrich.

G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 14. Mai, der Jul.
Aug. Frder. Becker Sohn, Hr. Frdr.
Wilh., 3 J. 4 M. alt, an Abzehrung.

Katharinen. Den 10. Mai, des
weil. B. und Knochenhauers Georg Carl
Brackmann Wittwe, Joh. Soph. Amalie
geb. Deicke, 68 J. alt, an Entkr. Den
11., der Arbeiter Joh. Frdr. Müller, 70
J. alt, an Lungenschwinds. Den 12ten,
der Frder. Dor. Moritz Sohn, Hr. Frdr.
Lud., 3 J. 1 M. 25 L. alt, an Auszehr.
Den 13., der Joh. Henr. Kühne Sohn,
Wilh. Theod., 13 J. alt, an Schwäche.
Den 15., der Henr. Elis. Luise Rießling
Tochter, Elis. Luise Albert, 17 J. alt,
an Schwäche. Den 16., der Altshuhma-
cher Hr. Wachsmuth, 63 J. alt, an Lun-
genentzünd. Kod. der Schuhmachergesell
Frdr. Wilh. Jul. Rosenfranz, Sohn des
zu Wolfenb. verstorb. Nachtwächters Da-
niel Rosenfranz, 26 J. 3 M. alt, an
Lungenvereiterung.

Brüdern. Den 14. Mai, der B.
und Gutmachers Andr. Gottfr. Fäcken-
stedt, 68 Jahr 6 Monat alt, an nervösen
Schleimfieber. Den 15., des weil. Kut-
schers Ulrich Jürgen Dießel Wittwe, Joh.
Soph. Elis. geb. Meyer, 72 J. alt, an
Altersschwäche.

Andreas. Den 10. Mai, des Tagel.

Christ. Rächmann Wittwe, Marg. geb.
Koch, 74 J. alt, an Entkr. Den 13ten,
des Polizeidieners Carl Wilh. Wille Tocht-
ter, Soph. Car. Wilh., 3 J. 15 M. alt,
an Schleimfieber. Den 14., der Augu-
stine Amal. Brand Tochter, Joh. Mar.
Christ., 1 J. 5 M. alt, an Lungenent-
zündung. Den 15., der B. und Tischler-
meister Joh. Lud. Bortfeldt, 36 J. alt,
an Unterleibsentzündung.

Magnus. Den 12. Mai, des pen-
sionirten Sergeanten Hr. Ludw. Brand
Sohn, Hermann Christph. Ludw., im 6.
J., an Lungenschwinds. i. Kod. des B.
und Schuhmachermeisters Gottfr. Woratz
Chefr., Soph. Dor. Mar. geb. Peters,
im 68. J., an Brustkrankheit. Den 15.,
der B. und Porteur Jürgen Hr. Müller,
im 56. J., am nervösen Durchfall.

Kreuzkloster. Den 16. Mai, des
weil. Pachtverwalters zum Steinhofe Joh.
Frdr. Wippermann Tochter, Frder. Elis.
58 J. alt, an Auszehrung.

Bermischte Nachrichten.

Eine freundliche mittel Wohnung 2ter
Etage, straßenwärts, an einzelne stille Leute
zu vermieten. Auch wird ein Lehrling ge-
sucht, der Lust hat, die Knopfmacher-Pro-
fession zu erlernen; er muß aber von recht-
lichen Eltern sein. Das Nähere erfährt
man auf dem Damme No. 222.

Dankfagung.

Für die Abgebrannten zu Weblensiedt
sind zur Vinderung ihrer Noth eingesandt
vom Kaufmann Hr. Schwölbe: Von W.
P. 12 ggr., Hr. Past. Eschenburg 1 R.,
von einer Unbekannten durch Mad. R. 1 R.,
von einem Anbef. 4 ggr., vom Hr. Rath
Sehode 5 R., von Hr. Stein 1 R., Hr.
Franquet 1 R., vom Hr. Cammermus.
H. 6 ggr., von Hr. B. für sich und seine
Schwiegermutter 1 R., von Hr. R. 1 R.,
desgl. Hr. B. 1 R., vom Herrn Ober-
Commissair G. 3 D. 2 R., von einigen

Freunden durch F. M. G. S. 1. E. von einem Ungen. 12 ggl, von F. M. G. S. 1. E. desgl. von Hrn. Kaufm. Hr. R. 2. E. von Hrn. L. T. 2. E. von Hrn. Hünzbein zu Wehde 1. E., desgl. von Hrn. Hansemann daselbst 1. E., von der Wittwe Meyer daselbst 4 ggl. Ferner durch Hrn. C. D. von R. 12 ggl, U. 8 ggl, L. E. 1. E., H. 2. ggl, B. 4 ggl, H. 4 ggl, M. 2 ggl, H. 4 ggl, H. 2. ggl, H. 1. E., B. 4 ggl, H. 8 ggl, B. 8 ggl.

Außerdem ist noch durch den Hrn. Hofbildhauer Dden. eingesandt: von mehreren Ungenannten insgesammt 6. E. 14. ggl, so wie auch von einer ungenannten auswärtigen Dame 8. E., desgl. Wittwe D. L. 16 ggl und Frau G. M. 1. E., also zusammen gerechnet 44. E. 6 ggl so wie auch von Mehreren verschiedene Kleidungsstücke und Wäsche.

Nach ausgestandener namenloser Angst sind die Abgebrannten durch diese milden Gaben sehr erfreut und danken tief bewegt den unbekannten edlen Menschenfreunden für ihre Barmherzigkeit, die so manchem dringenden Bedürfnisse abgeholfen hat.

Der Prediger zu Wehlenstedt.
K. Spielf.

Ein solider gebildeter junger Mann von 25 Jahren wünscht auf irgend einer Oeconomie die Landwirthschaft zu lernen, wovon er schon einige Vorkenntnisse besitzt. Er kann zu jeder Zeit antreten, und wird gerechten Forderungen mit Vergnügen entsprechen. Nachricht Schöppenstedterstraße No. 1803.

Einige in Putzarbeit geübte Demoisells können sogleich Beschäftigung erhalten; das Nähere Bohlweg No. 2008.

Sogleich oder Johannis wird eine in Putzarbeit geübte Demoiselle gesucht, welche im Stande ist, als Directrice einem Putzgeschäfte vorzustehen. Hierauf Reflectirende

wollen sich schriftlich mit der Adresse B. Z. an dieses Herzogl. Intelligenz-Comptoir verwenden.

Da ich das Geschäft meines sel. Vaters fortsetze, so ersuche ich alle ein- und auswärtigen Geschäftsfreunde, auch mir ihr gültiges Vertrauen zu schenken, indem ich mit einer bedeutenden Auswahl der modernsten Filz- und Fellschuhe versehen bin, und schmücke mich mit der Hoffnung, Jedem nach Wunsch bedienen zu können unter Zusicherung der billigsten Preise.
Friedr. Fackensiedt, Damm No. 223.

Mietge such.

Ein Haus oder eine Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, 4 bis 5 Kammern, wo möglich auf oder in der Nähe der Wallpromenade, auf Michaelis d. S. Nachricht bei dem Kriegs-Major Schütte No. 1920 auf der Ehrenbrechtsstraße.

H o f - T h e a t e r.

Repertoire.

Mittwoch den 23. Mai: Der Maurer und Schlosser, Oper in 3 Acten, Musik von Huber.

Freitag den 25. Mai: Der Charol, Lustspiel in 1 Acte von Kogebue. (Neu einstudirt). Darauf zum erstenmale: Der Dachdecker, komisches Gemälde in 4 Acten von L. Angely.

Letzte Vorstellung vor den Theaterferien, welche vom 26. Mai bis 8. Juni dauern.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 13. bis zum 19. Mai 1832

einschließlich:

in Conventions-Münzen der Himte der Wispel

Weizen	41 — 45 M	45 bis 49 E
Roden	33 — 38 —	36 — 42 —
Gerste	26 — 28 —	28 — 31 —
Hafer	16 — 20 —	17½ — 22 —
Erbfen	31 — 37 —	34 — 41 —

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 67.

Mittwoch, den 23. Mai.

Bekanntmachungen.

Vom Herzogl. Landesgerichte zu Wolfenbüttel ist dem Advocaten Friedrich Wilhelm Kaulitz zu Braunschweig auf dessen Ansuchen behuf der advocatorischen Praxis seinen Wohnsitz in Blankenburg zu nehmen gestattet.

Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach auf freiwilligen Antrag der legitimirten Erben des per sententiam Herzoglichen Districtsgerichts vom 22. Juli v. J. für todt erklärten Friedrich Ludwig Matthias Giebel, in actis benannt, der öffentliche und meistbietende Verkauf des zu dem Nachlasse des p. Giebel gehörigen, zwischen dem Hohen- und Wilhelmithore vor hiesiger Stadt neben dem reformirten Kirchhofe und dem Pfänderhause belegenen Gartens sammt Zubehör erkannt und dazu Termin auf

den 15. Juni d. J.

anberaumt worden, so werden Kauflustige, sich am beregten Tage Vormittags 10 Uhr

im Locale des unterzeichneten Gerichts vor der Burg hieselbst zu Abgabe ihrer Gebote und Gewärtigung des Zuschlags einzufinden, hierdurch eingeladen. — Die Verkaufsbedingungen sollen in termino eröffnet werden.

Decretum Braunschweig, den 18. Mai 1832.

Herzogliches Stadtgericht 2ten Bezirks
hieselbst.

K r ü g e r.

Kreisamt Müddagshausen.

Demnach in Sachen des Rothsfassen Joh. Heinr. Christoph Scholkemeyer zu Kleinen-Schöppenstedt, Implorantens, wider des Ackermanns Joh. Heinr. Christian Heine zu Mascherode Curatoren, den Ackermann Heinrich Scholkemeyer und Halbspänner Franz Bötzel daselbst, Imploraten, wegen 165 R ., jetzt wegen Vergleichs auf 100 R . sammt Kosten, die Subhastation des Ackershofes Nro. ass. 8 zu Mascherode, dem Curanden der Imploraten zugehörig, sammt Gebäuden, Gärten, 171 Morgen 80 Ruthen Ackerland, 11 Morgen 621/2 Ru-

then Wiesen, nachbarlichen Gerechtigkeiten nebst übrigem Zubehör, durch das Decret Herzogl. Districtsgerichts hieselbst vom 27. v. M. erkannt worden und dann terminus ad lictandum et liquidandum cum edictali creditorum citatione auf

den 19. November d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angefeht ist, so werden Kauflustige, in solchem allhier zu erscheinen, damit vorgeladen, um nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das genannte Grundstück nebst Zubehör aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses damit aufgefordert, solche in dem anberaumten Termine anz- und auszuführen.

Decr. Braunschweig, den 11. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt Niddagshausen.

V. C.

von Strombeck, Actuar.

Kreisamt Bechelde.

Demnach in Sachen des Dienstknechts Johann Heinrich Hornbassel zu Meerdorf, Klägers, wider den Brinkfäger Christian Kämmer und dessen Ehefrau Catharine Marie geb. Helms zu Wendeburg, Beklagte, wegen Zinsen, von dem Herzogl. Districtsgerichte Braunschweig unterm 16. d. M. die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, zu Wendeburg sub Nro. ass. 35 belegenen Brinkfägerwesens sammt Zubehör erkannt ist, und die Acten in Gemäßheit des Circular-Rescripts vom 23. August 1830 behuf Bethätigung derselben an die unterzeichnete Behörde abgegeben sind, so wird der Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des obbezeichneten Brinkfägerwesens sammt Zubehör auf

den 16. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor dem hiesigen Herzogl. Kreisamte anberaumt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen und

die Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen zu gewärtigen haben.

Auch werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück sammt Zubehör aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in dem anberaumten Termine unter Production der darüber sprechenden Beweissthümer anzumelden.

Decretum Bechelde, den 30. März 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

R u f f.

Kreisamt Hasselfelde.

Auf Antrag des Nachrichters Friedrich Ehrig Helbing zu Stiege ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe nachbenannter, dem p. Helbing zugehöriger Grundstücke, als:

- 1) der zu Stiege sub Nro. ass. 133 belegenen Meisterei, bestehend aus Wohnhause, Scheure, Stallung u. Garten,
- 2) des Gartens hinter dem Teiche, neben Riensacker und Heydenreichs,
- 3) der 6 Tagewerke Wiese im Klingenberg, zwischen Müllers und Wolffs, und
- 4) eines etwa $3/4$ Morgen großen Gemeinethells am Hagenberge,

auf den 4. Juli 1832,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisamte hieselbst anberaumt worden, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß unter Umständen ein auf den bezeichneten Grundstücken radicirtes Hypothek-Capital von 900 R stehen bleiben kann.

Wie nun auch obiger Termin auf die Anmeldung von Realansprüchen erstreckt ist, so werden alle diejenigen, welche dergleichen zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen, solche im gedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Hasselfelde, am 30. April 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.
Gärtner.

Amt Steuerwald-Marienburg.

In Sachen des Zimmermeisters Heinr. Brinkop in Heinde, Klägers, wider den Brinköpfer Heinrich Hinnenberg daselbst, Beklagten, pto. Forderung, ist der öffentliche meistbietende Verkauf des dem Beklagten gehörigen, olim Kauteschen, nachher Gellerschen Anbauerhauses, jedoch ohne den bisjezt dabei cultivirten Garten, mit allem Zubehör, Rechten und Gerechtigkeiten erkannt.

Dasselbe liegt in Heinde sub Nro. cat. 63 in dem sogenannten Krohmsgarten zwischen der Wohnung des Klägers und der des Tischlers Bruns und haffet darauf außer den gewöhnlichen Staats- und Gemeinde-Lasten, nur eine Dienstpflicht an das Gut Heinde von wöchentlich einem halben Tage.

Zum Zwecke des Verkaufs sowohl, als zur Anmeldung und Klarmachung aller sonstigen Reallasten, die irgend Jemand daran zu haben vermeinen mögte, so wie etwaiger Näherrechtsberechtigungen bei diesem Verkauf, ist Termin auf

den 3. Julius d. J.

angesezt, und werden dazu sowohl Kaufliebhaber, als alle Realprätendenten und Näherrechtsberechtigte, Letztere beide bei Strafe des Ausschlusses verabladet, Morgens 9 Uhr, vor der Amtsstube zu erscheinen.

Hilbesheim, den 28. April 1832.

Königlich Großbritannisch-Hannoversches
Amt Steuerwald-Marienburg.

Meyer.

Gerichtliche Vorladungen.

Burgvoigtei Cella.

Demnach in Sachen der hiesigen reformirten Kirche, Klägerin, wider die Wittwe Brüggemann auf der Neustadt, Beklagtin, wegen Forderung, wider Letztere die Execution erkannt und zu diesem Zwecke behuf öffentlichen meistbietenden Verkaufs des der Beklagten zugehörigen, der Klägerin verhypothecirten, an der Neustadt

sub Nro. 2 cat. belegenen Wohnhauses nebst Garten, Wiese und Zubehör, imgleichen eines zehntfreien Stückes Feldland jenseits der Fuhse, Termin auf den 16. k. M. Juni angesezt ist, so haben sich Kauflustige gedachten Tages Morgens 12 Uhr vor hiesiger Amtsstube einzufinden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachte Grundstücke aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche machen, hierdurch peremptorie und bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem auf den 5. September d. J. Vormittags 12 Uhr angesezten Termine auf hiesiger Amtsstube anzugeben.

Decretum Cella, den 7. Mai 1832.

Königl. Großbrit. - Hannoversche
Burgvoigtei.

Sch aer. Eggers. Ostermeyer.

Auf Ansuchen des Kaufmanns und Schuhjuden Michael Seligmann in Kreise und des Tischlermeisters Friedrich Brandt zu Cella werden alle diejenigen, welche an das vom Ersteren dem Letzteren verkaufte, in Kreise zwischen Wehl und Thielen Häusern belegene, sub Nro. 112 catastrirte Wohnhaus nebst Stallung und Zubehör dingliche Ansprüche irgend einer Art machen, kraft dieses peremptorie und bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem auf den 18. Juli d. J. Vormittags 12 Uhr angesezten Termine bei hiesiger Burgvoigtei anzugeben.

Erkannt Cella, den 9. Mai 1832.

Königl. Großbritannisch-Hannoversche
Burgvoigtei.

Sch aer. Eggers. Ostermeyer.
Giese.

Stadtgericht Clauethal.

In Sachen der bisjezt nicht vollständig bezeichneten Erben weiland Pastors Dannenberg zu Bülzig, Liquidanten, wider den zu des Hof- und Justizraths Ebert zu Hamburg, hieselbst anhängigem Specialconcurse bestellten Curatorem bonorum et ad lites Doctor Mejer hieselbst, Equi-

daten ad Nrm. 8 d. prot. liquid. werden, nachdem bisjezt vergeblich versucht worden, den Liquidanten vollständige Legitimation und Bestellung eines procuratoris in loco zu beschaffen, auf des Liquidanten Antrag gegenwärtige edictales und zwar dahin erlassen:

daß den Liquidanten und zwar namentlich der verwitweten Auguste Margarethe Amalie Dannenberg geb. Gräfe, vordem zu Lüneburg, und deren Kindern, den Kindern der Ehefrau Pastors Franz Heinrich Elers geb. Dannenberg zu Quickborn, den unter Vormundschaft des Pastors Müller zu Klenze vordem oder noch jezt stehenden Dannenbergschen Kindern, der verehelichten Henriette Charlotte Büttner geb. Dannenberg vordem zu oder bei Lüneburg, oder deren Erben, der Pastorin Louise Amalie Julie Fabricius geb. Dannenberg zu Gremshelm oder deren Erben, so wie allen sonstigen Erben weiland Pastors Johann Christian Friedrich Dannenberg zu Bültz, unter Verurtheilung in die Kosten des verzögerten Prozesses — nunmehr bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses mit ihrer Forderung von 941 $\frac{1}{2}$ S 29 mgd 1 $\frac{1}{2}$ und ferneren Zinsen von dem Ebertschen Concurs aufgegeben werde, binnen 3 Monaten und namentlich spätestens am 11. August a. c. sich ad causam, und einen procuratorem in loco, wozu ihnen der Procurator Schwarzkopf oder der Schreiber Schyllbach vorgeschlagen wird, gehörig zu legitimiren.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal den 11. Mai 1832.

Richter und Rath daselbst.

(L. S.) G. C. Nachtrayh.

Urtheile und Bescheide.

Durch unser Erkenntniß vom heutigen Tage ist der verschollene Johann Heinrich Ludwig Jürgens von hier für todt erklärt, und gegen alle diejenigen, welche ihre etwaigen Ansprüche auf dessen Nachlaß als

Erben oder Gläubiger in dem dazu ange-sezt gewesenen Termine nicht angemeldet haben, dem angedrohten Präjudiz gemäß die Präclussion erkannt worden.

Braunschweig, den 8. Mai 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

W. Frieße.

In Sachen des Debitwesens der Wittwe des Kaufmanns Heinrich Christian Kalm, Johanne Friederike Dorothee geb. Homester, als Inhaberin der vormaligen Handlung »H. H. Kalm & Sohn« hieselbst betreffend, ist wider alle diejenigen, welche ihre Anforderungen an die Gemeinschaftnerin und die von derselben bisher geführte Handlung in dem dazu ange-sezt gewesenen Liquidationstermine und bisjezt nicht angemeldet haben, dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß unterm heutigen Dato die Präclussion erkannt worden.

Braunschweig, den 8. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Lün. Districtsgericht hieselbst.

W. Frieße.

In Sachen des Debitwesens des Anbauers und Kalkbrenners Johann Friedr. Dammes zu Amimensen betreffend, wird wider alle diejenigen, welche sich in dem am 30. Novbr. 1830 statt gehabten Liquidationstermine und bislang mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, die Präclussion damit erkannt.

Decretum Sandersheim, den 9. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Lün. Districtsgericht.

C. Eigner.

In der Debitsache des weil. Amtmanns Wippert zu Liebenburg ist wider alle diejenigen Gläubiger desselben, welche in dem auf den 11. d. Mts. angestandenen Termine die durch die Verfügung vom 8. Februar d. J. eingeforderten Erklärungen nicht abgegeben haben, das angedrohte Präjudiz mittelst Decretes vom heutigen Tage erkannt; in Folge desselben aber an-gedammert: daß sie stillschweigend auf ihre

Befriedigung aus dem von dem weiland Amtmann Wipperfurth hinterlassenen Vermögen verzichten, und übrigen auf den Grund der desfalligen Erklärungen der erschienenen Gläubiger der interimistisch angeordnet gewesene Güterpfleger, Advocat Trautmann alhier, definitiv in dieser Eigenschaft beibehalten worden.

Decretum in Consilio.

Hildesheim, den 30. April 1832.
Königl. Großbritannisch-Hannoversche
Justiz-Canzlei.

(L. S.) Seppenfeldt.

Alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen an den Nachlass des weil. Brennmeisters Heinrich Andreas Rosenkranz zur Communion-Fier in dem am 11ten d. M. abgehaltenen Liquidationstermine und bis jetzt nicht gemeldet haben, werden hiedurch von aller Theilnahme an diesem Nachlasse ausgeschlossen.

Goslar, den 14ten Mai 1832.

Königlich Großbritannisch-Hannoversches
und Herzogl. Braunschweig-Lüneburgsches
Communion-Bergamt.

v. Ußlar.

Alle diejenigen, welche sich an der Concursmasse des weiland Bergmanns Georg Christian Köhler und dessen noch lebender Wittwe, Catharine Henriette geb. Hirschhausen in dem am heutigen Tage abgehaltenen Liquidationstermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, werden dem angedrohten Präjudiz gemäß damit ausgeschlossen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal,
den 30. April 1832.

Nichter und Rath daselbst.

G. C. Nachtweyh.

A u k t i o n e n.

Am 28. Mai d. F. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Meinhardshofe bel. Hause No. 2750 eine bedeutende Partei ganz neu verfertigter Korbmacher-

Baaren, Möbeln, Messing, Zinn, Porzellan, Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, Leinen, Drell, Betten und verschiedene Sachen auktionmäßig verkauft werden.

Jahrmärkte betreffend.

Nachdem zur Errichtung eines Viehmarkts in der Stadt Uslar die königliche Regierungs-Genehmigung ertheilt ist, so wird darüber dem in- und ausländischen Publikum Folgendes zur Kenntniß gebracht:

1. Der Viehmarkt wird mit dem hiesigen auf den zweiten Montag nach Michaelis fallenden Krammarke verbunden, folglich in diesem Jahre am 8. October abgehalten.

2. Das in- und ausländische Vieh, welches zu Markte gebracht wird, ist keinerlei Abgabe in Beziehung auf den Markt unterworfen.

3. Daß das ausländische zu Markt gebrachte Pferde- und Schlachtvieh mit Gesundheitschein begleitet sein müsse, versteht sich von selbst.

Da hieselbst durchaus günstige Verhältnisse zu Einrichtung eines Viehmarktes zusammentreffen, so darf man erwarten, daß solcher gar bald zu einem lebhaften Verkehr im Viehhandel Veranlassung geben werde.

Uslar im Sollinge, am 30. April 1832.

Burgemeister und Rath.

Breden.

Verlorenes.

Am 21. Mai ist auf dem Wege vom Exercierplatze bis nach dem Schweinepfuhle eine dreieckförmige silberne Uhr nebst stählerner Kette verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Erkenntlichkeit am Hohenthore No. 667 abzuliefern.

Am 18. d. M. auf der Chaussee zwischen Gandersheim und Braunschweig ein Paket, worin Frauenzimmer-Kleidungsstücke. Herr Balhorn in Braunschweig, Wilden-

Straße Nro. 813, weist den Kutscher, welchem das Packet abhanden gekommen und einem Finder bestimmte Belohnung nach.

Am Sonntag Morgen ist von der Neustadt-Mühle über den Wall bis zum Hohen thore ein Armband verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn in der Spertwete Nro. 1125 wieder abzugeben.

Seit dem letzten Sonntage wird ein glatt hariger Hühnerhund weiblichen Geschlechts, grau mit braunen Zeichnungen vermisst, welcher besonders an einem schwarzen ledbernen Halsbande mit messingener Platte, worauf die Buchstaben H. v. B. eingravirt sind, kenntlich ist. Man bittet den jetzigen Besitzer, ihn gegen eine Belohnung auf der Sonnenstraße Nro. 731 gefälligst abzugeben.

Gestohlenes.

Am letztverflossenen Fastnachtsabende sind mittelst Einbruchs aus der Pfarrwohnung zu Hüttenrode folgende Consumtubilien gestohlen:

- 1) eine Kalbskeule,
- 2) eine Flasche Wein,
- 3) eine Flasche Brantwein,
- 4) eine Quantität Schweineschwärtchen und
- 5) zwölf Stück Eier.

Sammtliche Civil- und Militair-Behörden werden hierdurch ersucht, falls zu ihrer Kenntniß kommen oder gekommen sein sollte, daß dergleichen Sachen, besonders die Kalbskeule und der Wein, in den Händen der That verdächtiger Personen gewesen, und von ihnen etwa ohne genügende besondere Veranlassung verzehrt sein sollten, dem Herzogl. Districtsgerichte hieselbst davon Anzeige zu machen.

Blankenburg, den 14. April 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districts-Gericht.

Rechling.

Gefundenes.

Es ist eine silberne Taschenuhr vor dem

Fallerleberthore gefunden; wer die genauen Kennzeichen angiebt, kann sie gegen Erstattung der Insertions-Gebühren Nro. 2319 auf der Kuhstraße wieder erhalten. Sollte sich aber in Zeit von 14 Tagen keiner dazu melden, so wird sie an die Armen-Anstalt abgeliefert.

Ein weißer Hund ist zugelaufen. Wer sich dazu findet, kann ihn wieder erhalten Mauernstraße Nro. 1775.

Literarische Anzeige.

Bei Friedrich Bieweg & Sohn ist gedruckt und in der Schulbuchhandlung für 2 gr zu haben:

Predigt bei der Wiedereröffnung des Gottesdienstes in der Kirche zum Kreuzkloster am 8. April, gehalten von C. H. F. Eschenburg, Pastor zu Lehnborn und bei dem Kreuzkloster. gr. 8.

Verkaufungen.

Mit hieselbst recht stark gefochtem Tischlerlein empfiehlt sich J. P. Boyer auf dem Bohlwege, dem Schloßplage gegenüber.

Ganz beste große Cath.-Pflaumen, Brüllnellen, feine Ital. Bienen und Pflirschen, Mirabellen, neue Feigen, Rosinen ohne Steine, Lambertusnüsse, Kackmandeln, Traubenrosinen und mehreres dergleichen empfehlen zu billigsten Preisen

Wwe. Stölze & Sohn.

Die Niederlage von Papier-Tapeten

aus der Wolfenbüttler Fabrik bietet in allen ihren Artikeln eine geschmackvolle Auswahl dar. Die Vorzüge dieser Fabrikate in Rücksicht auf festes Papier und dauerhafte Farben sind anerkannt, und da auch die Preise sehr billig gestellt sind, so hat der Freund vaterländischer Industrie nicht nöthig, die Erzeugnisse fremder Fabriken zu benutzen.

Eduard Sperling,
Breitestraße Nro. 772.

Ein Ausbau-Bogenfenster, 6 Fuß hoch, auf der flachen Seite $3\frac{1}{2}$ Fuß breit, 2 Kuschhängekasten mit Glasscheiben und 4 Stück Fenster zu billigem Preise; Nro. 2698, Kannengießerstraße.

Zwei fette Schweine; bei der Neustadt-mühle Nro. 1195.

Noch einige Pfund auf Glauben guten Cichorienfamen; Werder Nro. 1441.

Secrétaire, Kommoden, Stühle, Thee-, Spiel- und Arbeitstische für Damen, Sophabettstellen, Faulenzer; bei Frankenstein am alten Petritzhore neben der Wallpromenade.

Ein vollständiges Lager Berliner silberner und goldener Denkmünzen, zu Tauf- und Geburtstags-Präsenten, wie zu vielen andern Gelegenheiten passend und zu den verschiedensten Preisen, empfehlen

Bwe. Stolze & Sohn.

Necht gute Bäckerkohlen der Himte 4 \mathcal{H} , das Bierfaß 1 \mathcal{H} 4 \mathcal{L} , Kohlengrutt der Himte 2 \mathcal{H} 8 \mathcal{L} bei

David Tolle, Wohlweg Nr. 2048.

Vorzüglich schöne Apfelsinen, Citronen, Limb., Schweizer-, Flott- und Emderkäse, frisches Rauchfleisch und alle Tage frische Amstbutter erhielt

Joh. Nicks auf der Hagenbrücke.

Schweinefleisch wie bei jedem andern zu dem billigsten Preise, wie auch alle Sorten Wurst ohne Zusatz von anderm Fleische; Stobenstraße Nro. 2120.

Eine dreijährige gut milchende Ziege bei Ernst Baumgarten.

Altstadtmarkt Nro. 7.

In Ober-Siedte.

Ein fünfjähriger Springochse, ungefähr 700 \mathcal{L} schwer. Der Kuhhirt daselbst giebt Nachricht.

Kauf = Gesuch.

Ein kleines in gutem Stande befindliches Haus, worin einige Stuben, nöthige Kammern und übrige Bequemlichkeiten

sind, wird sogleich zu kaufen gesucht, und wäre es sehr angenehm, wenn hinter demselben ein kleiner Garten und das Flußwasser befindlich wäre. Nachricht auf der Kuhstraße Nro. 2439.

Vermietungen.

Eine Sommerwohnung vor dem Augusthore von einer Stube und Kammer. Nähere Nachricht Breitestraße Nro. 780.

Miet = Gesuch.

Auf Michaelis d. J. eine Wohnung von 2 Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten, für eine stille Familie, außerhalb des Petritzhors oder in der Nähe desselben auf der Wallpromenade. Nähere Nachricht Knochenhauerstraße (Altstadt) Nro. 518 a.

Dienst = Antrag.

Eine perfecte Köchinn, welche mehrere Jahre bei hohen Herrschaften gedient hat, sucht eine Stelle in oder außer der Stadt. Nachricht Meinhardshof Nro. 2765.

Dienst = Bedürfnis.

Es wird in Nro. 674 in Wolfenbüttel sogleich ein Brauknecht in Dienst verlangt, welcher aber mit guten Zeugnissen versehen sein muß.

Heirath = Anzeige.

(Verspätet.)

Ihre am 3. Mai zu Seesen vollzogene eheliche Verbindung zeigen Verwandten und Freunden gehorsamst an

A. Ludewig,

Schul- und Seminardirector.

H. Ludewig, geb. Desterreich.

Wolfenbüttel, den 7. Mai 1832.

Vermischte Nachrichten.

Unterzeichnete erbietet sich, junge Mädchen aus den gebildeten Ständen vom 10. bis zum 16. Jahre, die entweder die hier bestehenden Lehrinstitute besuchen, oder Privatunterricht benugen sollen, unter an-

gemessenen Bedingungen in Kost und Pflege zu nehmen.

Mehrere Jahre widmete dieselbe sich dem Erziehungsfache mit Freudigkeit und wird die Anzahl ihrer Pfleglinge nur auf 6 feststellen, um ihnen eine mütterliche Sorgfalt beweisen zu können.

Verwittwete Pastorinn Koff's,
wöhnhaft bei dem Schönsärber Hrn.
Sunholz, Nro. 1889 Wendenstraße.

Es wird ein Käufer zu einer hiesigen Barbirgerechtigkeit, welche sich sehr gut verinteressirt, gesucht. Das Nähere erfährt man bei Herrn Bartels, dem Schauspielhause gegenüber.

Da ich als Krämer Kaffee, Zucker, Reis, Rum, Brantwein, Essig, Brot und mehrere in das Fach schlagende Artikel zu verkaufen habe, so bitte ich meine lieben Nachbarn, wie auch das Publikum, mich gütigst zu besuchen.

Colonist Valentin Herbel,
in Veltenhof Nro. 2.

Donnerstags 2 Uhr werden fortwährend in meiner Wohnung auf der Fallersleberstraße die Schutzblatten geimpft.

Professor Stihoff.

Nach Hamburg kann eine Person auf den 30. d. M. in einer bequemen Chaise mitfahren. Nachricht bei dem Fuhrmann Gent in Wolfenbüttel.

Bei günstiger Witterung wird Donnerstag den 24. d. M. Nachmittags von 5 Uhr an Gärten-Concert im Familien-Vereine

auf dem Gerlingschen Garten Statt finden, wozu die resp. Mitglieder nebst Familien hiermit eingeladen werden.

Dem geehrten Publikum beehre ich mich hiemit zur Anzeige zu bringen, daß ich nunmehr meine Conditorei und Destillation im Geislerschen Hause an der Hufilternbrücke hieselbst wieder auf das Vollständigste eingerichtet habe. Da ich früher viele Jahre hindurch in hiesiger Stadt das Glück gehabt habe, das Zutrauen des geehrten Publikums hinsichtlich guter Waare und Behandlung zu besitzen, so hoffe ich auch bei meiner jetzigen neuen Einrichtung nicht übersehen zu werden, und bemerke nur noch, daß alle in das Conditoreifach gehörende Waaren, so wie auch alle Arten von Getränken gut und billig stets bei mir zu haben sein werden.

P. Wäzner,

Conditor und Destillateur.

Verlorenes.

Am 22. d. M. ist ein goldener Ohrring mit einer Muschel von der nördl. Wilhelmsstraße bis zur Mauernstraße oder von da nach dem Wollmarke verloren gegangen. Der edelbedenkende Finder wird gebeten, ihn gegen eine Erkenntlichkeit auf der nördlichen Wilhelmsstraße Nro. 1559 abzugeben.

u n t e r S ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 68.

Donnerstag, den 24. Mai.

Bekanntmachungen.

St. Herzogliche Durchlaucht haben unterm 18. Mai d. J. gnädigst geruhet, den Pastor-Adjunctus Forke zu Höchstbero Hof-Pre diger zu Blankenburg zu ernennen.

Da wegen des Baues einer neuen Chaussee zwischen Wolfenbüttel und der Frankfurter Straße der sogenannte Hohe Weg zwischen der hiesigen Stadt und der Frankfurter Straße hat gesperrt werden müssen, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht.

Zugleich wird dabei bemerkt, daß während der Sperrung des gedachten Hohen Weges die Passage entweder über Großen Stöckheim und Thiede, oder über Aldersheim und Immendorf genommen werden muß.

Wolfenbüttel, den 12. Mai 1832.
Herzogl. Braunschw. Lüneburg. Kreisamt.
W. Hoffmeister.

Gerichtliche Verkaufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen das Debitwesen der Wittwe des Korbmachermeisters Johann Friedrich Warnecke hieselbst, Sabine Philippine Christiane geb. Gramm und deren Söhne, der Korbmachermeister Johann Friedrich Christian und Johann Friedrich Wilhelm Warnecke betreffend, die Subhastation des von den genannten Gemeinschuldnern, als Erben ihres Vaters, gemeinschaftlich bisher besessenen, denselben zugehörigen, sub Nro. ass. 2750 auf dem Meinhardshofe in hiesiger Stadt belegenen Wohnhauses und Hofes sammt Hintergebäuden und übrigen Zubehörungen, dem Waisenhause Beatae Mariae Virginis mit einem Erbengins-Capitale von 20 Mfl. und dem Stifte St. Blasii mit einem dergleichen Capitale von 7 Mfl. verhaftet, erkannt und der Bietungstermin auf

den 30. November c.

angesezt worden, als werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine

Vormittags 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino zu liquidiren und mittelst Production der darüber lautenden Documente so viel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 8. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Pän. Districtsgericht daselbst.

W. F r i e s e.

Demnach in Sachen der Frau Doctorinn Marie Louise Francisca Lachmann, geb. Heyer, und Consorten, in actis benannt, Klägerinnen, wider den Tischlermeister Carl Ludwig Hermann, Beklagten, wegen 192 R Hypothek-Capitals Zinsen, die anderweite Subhastation des den Klägerinnen verhypothecirten, dem Beklagten zugehörigen sub Nro. asséc. 912 auf der Langenstraße belegenen Hauses und Hofes sammt dahinter befindlichem Garten und übrigen Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 7. December d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst anberaumt worden, als werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino bei

Estrafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und soviel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, am 15. Mai 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

U. v. Hantelmann.

Kreisgericht Hedinghausen.

In Sachen der Frau Oberpostmeisterinn Anthony in Verden, Implorantinn, wider den Handkötter Dietrich Nicksen in Dibbersen, modo dessen Erben, als dessen Wittwe und Kinder, und Namens der Letzteren deren Vormünder, Brinkfeger Heinrich Lietgen in Donnerstedt und Handkötter Harm Beneke in Dibbersen, Imploraten, ist die Subhastation der von der Imploraten Erblasser nachgelassenen, dem abligen Gute Denigstädt meierpflichtigen, zu Dibbersen sub Nro. asséc. 23 belegenen Handkötterstelle sammt Zubehör wegen ausgeklagten Hypothek-Capitals sammt Zinsen und Kosten erkannt und Bietungstermin auf

den 4ten September d. J.

angesezt worden, in welchem Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr vor dem hiesigen Herzoglichen Kreisgerichte zu erscheinen aufgefodert, alle diejenigen aber, welche an gedachte Stelle dingliche Ansprüche machen zu können glauben, solche anzumelden, bei Vermeidung gänzlichen Ausschlusses damit edictaliter citirt werden.

Hedinghausen, den 20sten Febr. 1832.

Herzogl. Braunsch. Kreisgericht.

F l e i s c h e r.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Wir zum Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst Verordnete fügen hiemit zu wissen:

Demnach in Sachen der Wittwe weil. Kornhändlers Böttger, Sophie geb. Diezel, hieselbst, Implorantinn, wider den Fuhrmann Johann Georg Elias Gahre hieselbst, Imploraten, wegen Hypothek-Capitals, mittelst Decrets hiesigen Her-

zoglichen Districtsgerichts vom 5. d. Mts. die Subhastation der der Implorantinn zur Hypothek gesetzten Grundstücke, als:

- 1) des allhier auf der Harzstraße sub Nro. assec. 540 belegenen Wohnhauses zum schwarzen Adler genannt, sammt allem Zubehör und
 - 2) dreier vor hiesigem Augustthore am weißen Wege zwischen der Riecherschen Länderei belegenen, der Herzoglichen Domainen-Direction erbenzinspflichtigen Morgen Ackerland
- erkannt und Termin dazu auf
den 30. Novbr. d. J.

vor dem unterzeichneten Stadtgerichte Morgens 10 Uhr anberaumt ist, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, im bezeugten Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an die subhastirten Grundstücke aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses edictaliter vorgeladen, solche in dem angeetzten Termine anzumelden und die darüber etwa sprechenden Documente zu produciren.

Urkundlich des untergedruckten Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Decr. Wolfenbüttel, den 18. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Stadtgericht daselbst.

(L. S.)

Pockels.

Kreisamt Stadtolbendorf.

In Sachen des Kleinköthers Matthias Brodmann zu Coppengraven, Klägers, gegen den Kleinköther Carl Strohmeyer zu Heinade, Beklagten, wegen Hypothekcapitals und Zinsen, ist vom Herzogl. Districtsgerichte in Holzminden die Subhastation des Beklagten Kleinköthers Nro. ass. 24 zu Heinade sammt Zubehör erkannt und dem hiesigen Herzogl. Kreis-

amte die Ausführung übertragen worden, von welchem Bietungstermin auf
den 27sten Septbr. d. J.,

Morgens um 10 Uhr, damit berahmt wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an solchen Kleinköthhof aus einem dinglichen Rechte Ansprüche und Forderungen zu haben glauben sollten, behuf deren Anmeldung zu solchem Termine bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen.

Stadtolbendorf, den 12ten Febr. 1832.
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt daselbst.

W i l k e.

Amt Ettingerode.

Demnach in Sachen des Moockschen Curators, Ackermanns Christian Beckenstedt hieselbst, Klägers, wider den Handarbeiter David Bogelen hieselbst und dessen Ehefrau Johanne Henriette geb. Andag, Beklagte, wegen Capitalforderung, die Subhastation nachbenannter Grundstücke der Beklagten:

- 1) des am f. g. Bornberge hieselbst sub Nro. 58 zwischen Wollmers und Köhlers Häusern belegenen Wohnhauses,
- 2) des dabei befindlichen Gartens,
- 3) des am Ortberge sub Nro. 124 belegenen 90 □ R. haltenden f. g. Gemeinheitstheiles,
- 4) zweier Tagewerke am kleinen Hornberge zwischen Kirchenacker und Gemeinheit,
- 5) 1 1/4 Tagewerke auf der Königsburg und
- 6) zweier Tagewerke an der f. g. Kagengrund belegener Wiesen,

erkannt und dazu zweiter Termin auf
Sonabend den 30. Juni d. J.,

Morgens 11 Uhr, angeetzt worden, so haben sich Kauflustige zur bestimmten Zeit vor hiesiger Amtsstube einzufinden.

Zugleich wird wider alle diejenigen, welche sich, der Aufforderung vom 9. Decbr. v. J. ungeachtet, weder in dem Termine am 14. v. M. noch bis jetzt mit ihren et-

wanigen Ansprüchen an gedachte Grundstücke beim hiesigen Amte gemeldet haben, dem angedrohten Präjudize gemäß decretum praeclusivum erkannt.

Decretum Elbingerode, den 15. Mai 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Clausthal.

Nachdem auf den Antrag des in dem Debitwesen des Hof- und Justiz-Rathes Ebert angeordneten Curatoris, Dr. juris Mejer, und den processualischen Vorschriften gemäß Termin zur Annahme etwaiger Erinnerungen der Gläubiger des gedachten Hof- und Justiz-Rathes Ebert gegen die von dem Ebertschen Curator eingegebene Curatel-Rechnung vom Jahre 1831 auf Montag den 25. Juni a. c. anberaumt worden, so werden die Ebertschen Gläubiger, am gedachten Tage Morgens 10 Uhr allhier zu Rathhause zu erscheinen, unter dem Präjudize vorgeladen, daß die Richterscheinenden als bei der Monitur und Decharge des Gerichts sich beruhigend angesehen werden sollen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal, den 5. Mai 1832.

Richter und Rath daselbst.

G. C. Nachtweyh.

Amt Hannover.

Demnach der in hiesiger Steinhorgartengemeinde wohnhafte Gartenmann Ernst Schaper dem hiesigen Amte angezeigt hat, wie er behuf Versuches eines gütlichen Arrangements mit seinen sämtlichen Gläubigern um Ansetzung eines Termines und Vorladung jener bitten wolle, und dann zum Zweck der Erreichung jenes Arrangements auf

Dinstag, den 19. f. M. Junius Morgens 11 Uhr Tagesfahrt anberaumt worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an den gedachten Gartenmann Ernst Schaper

und dessen Vermögen zu haben vermeinen, hiemit edictaliter geladen, sich in dem angeetzten Termine vor hiesiger Königl. Amtsstube in Person zu sistiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß im Falle des Zustandekommens des Arrangements die Richterscheinenden als dem Beschlusse der Majorität beistimmend angesehen, im Falle des Ausbruches des Concurse aber von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Uebrigens dient den Gläubigern zur Nachricht, daß den Schaperschen Gläubigern jede Veräußerung aus ihrem Vermögen bei Strafe des Betrugs untersagt, auch die Inventarisirung des ganzen Schaperschen Vermögens verfügt ist.

Hannover, am 15. Mai 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Schlüter. Unger.
G. v. d. Schulenburg. Ubbelohde.

Verpachtungen.

Demnach in Sachen des Debitwesens des Defonomen Matthias Heinr. Schliephacke hieselbst betreffend, die Vermietung der zu jenem gehörigen sub Nro. assec. 2924 auf dem sg. Zuckerberge vor dem Augustthore hiesiger Stadt an der Leipziger Heerstraße belegenen neu erbaueten Wohn- und Wirthschaftsgebäude, sammt dem darneben liegenden circa 11/2 Morgen großen Garten, so wie die Verpachtung der eben daselbst belegenen circa 28 Morgen Feldländerei, auch der im sg. Wolfshagen mit jenen cultivirten 6 Morgen 75 Ruthen Land erkannt und der Bietungstermin dazu auf

den 26. dieses Monats

Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle auf dem Zuckerberge anberaumt worden, als werden Miets-, resp. Pachtlustige hiermit eingeladen, in solchem Termine zu erscheinen, nach Anhörung der betreffenden Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände

nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Uebrigens wird bemerkt, daß die Ländereien, so wie die Wohn- und Wirthschaftsgebäude, erst im Einzelnen werden vermietet, resp. verpachtet, im Fall eines nicht adaequaten Gebots aber die Verpachtung in complexu wird versucht werden.

Braunschweig, den 18. Mai 1832.
Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

A. v. Hantelmann.

In Beddingen.

Am 6. Juni d. J. Morgens 10 Uhr soll das neuerbaute Gemeinde-Bachhaus zu Beddingen von Johannis des laufenden Jahrs an gegen das Meistgebot verpachtet werden, und werden Pachtlustige hiemit eingeladen, sich im gedachten Termine im Bergmannschen Krüge zu Beddingen einzufinden.

Wolfsenbüttel, den 18. Mai 1832.
Herzogl. Braunschm. Lüneb. Kreisamt.
W. Hoffmeister.

Auktionen.

Am 26. Mai d. J. des Vormittags um 10 Uhr sollen in dem im Kattreppeln bel. Hause Nro. 243 eine Partei Bau-Materialien, als verschiedene eiserne Ofenplatten, ein großer steinerne Goffenstein, eine Partei steinerne Platten, Barnsteine, Bruchsteine und verschiedenes Bauholz, bestehend in Balken, Brettern, Wellerhölzern u. auctionsmäßig verkauft werden.

Am 26. Mai d. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll in dem auf der Südstraße bel. Hause Nro. 488 ein Rigaer Schlitten nebst Zubehör und mit Eisen beschlagenen Schleifen, ein sechsfüßiger neuer Chaisenkasten ohne Beschlag, acht Chaisenräder und vier Dreckfarrenräder ohne Beschlag und eine Partei Stellmacher-Nußholz, ferner eine Hobelbank nebst Zubehör und eine Schlachtewanne von Eichenholz in Folge einer gerichtlichen Verfügung auctionsmäßig verkauft werden.

Gestohlene s.

Aus einem Hause hieselbst ist gestern Nachmittag eine zweigehäufige silberne Taschenuhr entwendet worden, auf deren äußeren silbernen Gehäuse die Buchstaben W. S. eingravirt sind. An dieser Uhr war ein grün-seidenes, mit weißen Perlen gesticktes Band und an demselben zwei tombachene Pettschafte mit rothen Glassteinen befindlich.

Ein Jeder, der von dieser Uhr Kenntniß bekommen sollte, wird hiedurch aufgefordert, solche nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und gegen eine Belohnung von 16 Rth dem Herrn Polizei-Commissair Stäcker davon Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 16. Mai 1832.
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Verlorene s.

Am Sonntag Abend ist ein Paar schwarz-seidener Handschuhe von der Steinstraße bis zur langen Brücke verloren. Man bittet, dieselben gegen eine Erkenntlichkeit Beckenwerperstraße Nro. 1047 abzugeben.

Am 22. d., Abends, ist auf der Wallpromenade zwischen dem Wilhelms- und Hohenthore bis zur Sonnenstraße ein Stiefmuster verloren. Es wird gehorsamst ersucht, solches in der Sonnenstraße Nro. 698 gefälligst abzugeben.

Gefundene s.

Im Felde vor dem Wendenthore ist von einer armen Frau ein goldener Siegelring gefunden; der Eigenthümer kann ihn nach Angabe des Facons zurück erhalten bei Joh. Friedr. Gündelach, Gold- und Silberarbeiter, Wendensstraße Nro. 1589.

Armen = Sachen.

Zu den von den hiesigen Einwohnern statt der beabsichtigten Illumination am Tage der diesjährigen Geburtsfeier unsers Durchlauchtigsten Herzogs zur Armen-

Casse gegebenen Beiträgen ist in der 3. Comp. im 2. Bataillone 1 \mathcal{C} nachgegeben und durch den Kaufmann Herrn H. Grasfau zur Armen-Casse eingesandt worden, wofür hiemit gedankt wird.

Braunschweig, den 22. Mai 1832.
Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Lotterie = Sachen.

In Gandersheim.

Zur nächsten 82. Frankfurter Lotterie 1. Classe sind bei mir ganze, halbe, viertel und achte Loose zu haben. Auswärtige Aufträge werden pünktlich besorgt.

J. D. Rosenthal.

Verkaufungen.

Ein Einspanner-Pferdegeschirr mit allem Zubehör in gutem Stande, ein großer Ruffbaum-Koffer mit gutem Schlosse und Beschlage; Südstraße Nro. 509.

Auf dem Klingemannschen Garten zwischen dem Wenden- und Fallerleberthore ist täglich frischer Spargel von vorzüglicher Güte und zu billigem Preise zu haben.

Bei Niebuhr auf dem Nickelnkulle Hechte, Schleie, Kalle, Brassen, Karpfen und Bratfische um billigen Preis.

Gutes Flaumenschmalz à \mathcal{A} 4 \mathcal{M} 8 \mathcal{L} , thalerweise etwas mehr, Knackwurst a \mathcal{A} 3 \mathcal{M} 8 \mathcal{L} , Rothwurst à \mathcal{A} 3 \mathcal{M} , wie auch Schweinefleisch, Rindfleisch, Kalbfleisch, alles zu billigen Preisen; bei Julius Lüddeckens hintern Brüdern, der Kirche gegenüber Nro. 2735.

Eschene und braun polirte Rohrstühle, wie auch Sophas, billig; Beckenwerperstraße Nro. 1093. Auch werden daselbst neue und alte Sitze geflochten.

Täglich frisch geschlachtetes Schweinegut bei Ehlers auf dem Steinwege, a \mathcal{A} 2 \mathcal{M} 6 \mathcal{L} . Sonnabend den 26. Mai wird der Anfang gemacht.

Eine fette Kuh, von zweien die Auswahl, und ein noch in gutem Stande be-

findlicher Uckerwagen, auch einige gute brauchbare Sättel und einige Geschirre, bei J. Blumenhoff auf der Steinstraße.

Mit guten Aquaviten à Quart. 5 \mathcal{M} 4 \mathcal{L} , Stübchen- und anferweise billiger, starkem Spiritus vini a Stübchen 1 \mathcal{C} 6 \mathcal{M} , wie auch ausgelagertem Branntwein à Stübchen 9 \mathcal{M} 6 \mathcal{L} empfiehlt sich

J. Dthoff,

Hutfiltern Nro. 265.

Einige 100 \mathcal{A} Flaumen- und Wurstschmalz a \mathcal{M} 7 und 6 \mathcal{M} , geräucherter Speck und Schinken, um damit aufzuräumen; Nro. 1958, Steinweg.

In Wolfenbüttel.

Nachricht für die Herren Müllermeister.

Das schon längst fehlende rohe seidene engl. Haartuch von bester Qualität habe ich in allen Nummern und Breiten erhalten.

Ludewig Braun.

Verkauf einer Brennerei in Halberstadt.

Wegen Kränklichkeit des Besizers eine Brennerei, wobei ein geräumiges Wohnhaus von 2 Etagen, welches ansehnliche Miete einträgt, und ein schöner Garten. Das Brennhaus ist für sich und sehr bequem eingerichtet. Kauflustige wollen sich an den Kaufmann Herrn Friedrich Schrader in Halberstadt wenden, welcher aus Gefälligkeit das Nähere ertheilen wird.

Vermietungen.

Auf Michaelis eine Wohnung von 5 Stuben, 4—5 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise, 2ter Etage, in einer lebhaften Gegend. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße 147.

Auf Michaelis eine Wohnung 3ter Etage von 3 decorirten Stuben, gehörigen Kammern, Küche, Keller, Holzremise. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Auf Michaelis eine freundliche Wohnung

3ter Etage, bestehend in 6 Stuben, 4 Kammern, einem hellen Vorsaale, Küche, Keller, Holzremise, Mitgebrauch des Waschhauses. Auch kann diese Wohnung auf Verlangen getheilt werden. Nro. 285 neben der Martinischule.

Auf Michaelis ein großes Haus von 7 decorirten Stuben, gehörigen Kammern, 2 Küchen, großem Keller und Holzremise, auf Verlangen die Promenade im Garten, auch mit einem großen Waschhause, Brunnen- und fließendem Wasser. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße 147.

Miet = Gesuch.

Für eine anständige Dame wird zu Johannis eine Wohnung von 2 Stuben, einigen Kammern und sonstigem Zubehör gesucht. Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Für eine still und eingezogen lebende Familie auf Michaelis eine Wohnung in der Mitte der Stadt von 3 heizbaren Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller u. s. w. Unter Bedingungen auch ein ganzes Haus von mäßiger Größe. Nachricht Nro. 2129 an der Stobenbrücke, parterre.

Eine stille Familie sucht auf Michaelis eine Wohnung 2ter Etage von 3 Stuben, 3—4 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, in der Catharinen-Gemeinde. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstr. 147.

Geld = Antrag.

500 \mathfrak{C} liegen gegen einzige und sichere Hypothek zum Ausleihen bereit. Nachricht Nro. 480 A. der Südmühle gegenüber.

In Wolfenbüttel.

3000 \mathfrak{C} Gold gleich nach Johannis auf ländliche Grundstücke. Weitere Nachricht am Holzmarke Nro. 673.

In Schöppensiedt.

Instehende Johannis sind 500 \mathfrak{C} Conv. Münze, Pupillengelder, gegen gehörige Sicherheit zum Ausleihen vorrätzig, und

wollen darauf Reflectirende beim Unterzeichneten sich melden.

Schöppensiedt, den 21. Mai 1832.

Schaafe, Kreisamts-Actuar.

Reise = Anträge.

Am 26. oder 27. d. M. fährt eine leere Chaise nach Leipzig, wie auch eine nach Magdeburg; Näheres auf der Wilhelmstraße bei Herrn Jürgens Nro. 1529 a.

Dienst = Antrag.

Ein erfahrener Braumeister, welcher zugleich das Böttcher-Handwerk versteht und sieben Jahre zur Zufriedenheit seiner Herrschaft gedient hat, wünscht eine anderweite Anstellung in diesem Fache. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Dienst = Bedürfnis.

Es wird sogleich eine gesunde Amme, die aber nicht schon zu lange gestillt hat, in Dienst verlangt. Das Nähere Schützenstraße Nro. 148.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches perfect nähen, waschen und plätten kann, sogleich; Nro. 2767 auf dem Schilde.

Es wird in Nro. 674 in Wolfenbüttel sogleich ein Brauknecht in Dienst verlangt, welcher aber mit guten Zeugnissen versehen sein muß.

Geburts = Anzeige.

In Blankenburg.

Die am 20. d. M. erfolgte Entbindung seiner Frau geb. Dülfer von einem Anaben beehrt sich hiedurch anzuzeigen
der Bergrevisor Heusinger.

Todes = Anzeige.

Am 21. Mai d. J. starb die Wittwe Amalie Robert geborne Pannicke, welches ihren vielen Wohlthätern hiedurch angezeigt wird.

Vermischte Nachrichten.

Mit Genehmigung Herzoglicher Forst-Direction soll im Brennholz-Magazine zu Wolfenbüttel eine Quantität Büchen Scheitholz das Mäßer zu 3 C 10 gk incl. des Anweisungeldes verkauft werden. Kauf-lustige können Montags und Donnerstags das Holz erhalten.

Baumgarten, Holzverwalter.

Den 27. Mai werden wir auf Verlan-gen der Klubbgesellschaft in dem großen Kellersaale uns auf unsern Hörnern mit selbst componirten Tonstücken und Varia-tionen hören lassen, wozu wir auch das übrige Publikum einladen. Der Anfang ist um 8 Uhr.

Kline und Lilje
in Schöppenstedt.

Ein Handlungs-Commis, am liebsten in den Jahren von 20 bis 22, kann auf Johannis d. J. eine Anstellung finden. Es wird besonders auf eine gute correcte Handschrift, hauptsächlich aber auf einen moralisch-guten Character gesehen, und wollen hierauf Reflectirende ihre schriftli-chen Anträge nebst den nöthigen Attesten versiegelt und mit den Buchstaben C. D. E. bezeichnet bei Herrn Scharlach im Kleeblatt in Braunschweig abgeben.

Gartenverein.

Mittwochen den 30. d. Mts. feiert der Verein den Stiftungstag, wozu sowohl die einheimischen als besonders auswärti-gen verehrten Mitglieder eingeladen wer-den. Der Anfang ist um 5 Uhr im medi-zinischen Garten.

Am 20. d. ist ein goldener Ring, ge-zeichnet mit F. F. verloren; wer ihn hin-tern Brüdern Nro. 2747 abgiebt, erhält

eine gute Belohnung. Auch ist daselbst eine neumilchende Ziege zu verkaufen.

Der so eben erschienene dritte Re-chenschaftsbericht der

Lebensversicherungsbank f. D.
in Gotha

kann bei allen Agenten derselben ein-gesehen werden. Mitte April d. J. war der Stand der Bank wie folgt:

Zahl der Versicherten: 3270.

Versicherte Summe: 6152800 Thl.

Reserve- und Sicherheitsfonds:
305271 Thlr.

Versicherungen werden portofrei besorgt durch

Christ. Bardenwerper in Braunschw.

Heinr. Seeliger & Söhne in Wolfen-büttel.

Dr. Lichtenstein in Helmstedt.

Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Goslar.

Der Fabrikarbeiter Ant. Christian Hein- rich Gessers, von der Wallmodenschen Zie- gelhütte, im Hannoverschen Amte Lieben- burg belegen, gebürtig, ist am 19. d. M. hier in Goslar unverehlicht gestorben. Da nun dessen Erben unbekannt sind, so wer- den alle diejenigen, welche an dessen Nach- laß Erb-Ansprüche oder sonstige Foderun- gen zu haben vermeinen, hiedurch edicta- liter geladen, solche in dem auf
den 26. Julius d. J.

Morgens 11 Uhr vor hiesigem Stadtge- richte angelegten Termine anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ih- ren Ansprüchen gänzlich ausgeschlossen wer- den sollen.

Goslar, am 26. April 1832.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

H i r s c h

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 69.

Freitag, den 25. Mai.

Bekanntmachungen.

Seine Herzogl. Durchlaucht haben unterm 17. Mai d. J. gnädigst geruhet, den bisherigen Kreisamts-Auditor Caspari zu Helmsiedt zum Polizei-Commissar hier selbst zu ernennen.

Zufolge höchster Genehmigung vom 29. März d. J. ist die Grenzzoll-Receptur zu Fürstenberg von dort nach Boffzen verlegt und selbige dem Gastwirth Holzkamp daselbst übertragen worden.

Braunschweig, den 18. Mai 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Finanz-Collegium.

Anstellung.

Vor Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 16. Mai d. J. der Candidat der Chirurgie Heinrich Carl Friedr. Kelle in der Wundarzneikunde und Geburtshülfe examinirt und nach gut bestandener Prüfung in der Chirurgie und bestandener Prüfung in der Geburtshülfe, als Wund-

arzt 1ster Classe und Geburtshelfer für den diesseitigen Antheil der Gemeinde Oker in Eid und Pflicht genommen.

Mit Genehmigung des Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegii ist die Hebammen-Candidatin Sophie Bierig, geb. Hasper, unterm 21. December v. J. vor dem Herzogl. Kreisamte Stadtholtdorf examinirt und sodann als Hebamme für die Gemeinde Denkhausen verpflichtet worden.

Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisamt Hasselfelde.

In Sachen des Kärmers Friedrich Weißleder zu Stiege, als Vormundes der Friedrich Wolffschen Kinder, Klägers, wider den Erbenzinsmann Christoph Greve zu Stiege, Beklagten, wegen ausgeklagter Forderung, ist auf Antrag des Klägers die Subhastation der dem Beklagten zugehörigen Grundstücke, als:

- 1) des zu Stiege sub Nro. assec. 106 belegenen Amtserbenzinshauses nebst Zubehör,

2) des einen Morgen Gemeinethels-
Ackers Nro. V. auf dem Hahnebalze
in Stiegescher Flur zwischen Liebau's
Wiese und dem Fahrwege belegen,
dato erkannt, und Termin zum meistbie-
tenden Verkaufe auf

den 2ten October 1832

Morgens 10 Uhr im Herzogl. Kreisamte
hieselbst anberaumt worden, wozu Kauflu-
stige hiedurch vorgeladen werden.

Zugleich ist obiger Termin auf die An-
meldung von Real-Ansprüchen damit er-
streckt, und haben daher diejenigen, welche
vergleichen Ansprüche zu haben vermeinen,
solche in diesem Termine bei Strafe des
Ausschlusses zu liquidiren und zu bescheini-
gen.

Hasselfelde, am 28sten Febr. 1832.
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt.
Gärtner.

Kreisamt Greene.

Da in Sachen des Ottmerschen Vor-
mundes, Obercommissairs Hille in Braun-
schweig, Klägers, wider die Erben des
Ackermanns von Seelen in Ammensen,
Beflagte, in dem auf heute zum öffentli-
chen meistbietenden Verkaufe des zu Am-
mensen sub Nro. ass. 3 belegenden Acker-
hofes der Beflagten sammt Zubehör ange-
standenen Termine ein annehmlisches Ge-
bot nicht abgegeben und vom Kläger auf
Anberaumung eines andern Subhastations-
Termins angetragen ist, so wird ander-
weiter Termin zum öffentlich meistbieten-
den Verkaufe des genannten von Seelen-
schen Ackerhofes auf

den 26sten Juni 1832

angesezt, und werden Kauflustige vorge-
laden, in diesem Termine Morgens 10 Uhr
vor hiesigem Herzogl. Kreisamte zu erschei-
nen und nach Anhörung der Bedingungen
ihre Gebote abzugeben.

Greene, den 20sten Decbr. 1831.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

K ü h n e.

Kreisamt Helmstedt.

Auf den freiwilligen Antrag des Gast-
wirths Friedrich Maasberg ist zum öffent-
lich meistbietenden Verkaufe des demselben
zugehörigen, in der Vorstadt Neumark hie-
selbst auf der Kirchenstraße sub Nro. ass.
47 belegenen und zur Gastwirthschaft ein-
gerichteten Hauses nebst Zubehör unter den
vorher bekannt zu machenden Bedingun-
gen der Bietungstermin auf

den 29. Juni dieses Jahrs,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl.
Kreisamte angesetzt.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
an das vorbeschriebene Haus irgend ein
dingliches Recht in Anspruch zu nehmen
befugt sein möchten, behuf dessen Anmel-
dung und Klarmachung zu dem obigen
Termine sub poena praeclusi damit vor-
geladen.

Helmstedt, den 26. April 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

B e g e.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach der Sohn weil. Werkhausba-
ters Johann Christoph Ahrens hieselbst,
August Ahrens, schon vor vielen Jahren
sich von hier entfernt; und von seinem Le-
ben und Aufenthaltsorte seither keine
Nachricht gegeben hat, derselbe, da er im
Jahre 1755 geboren ist, wenn er noch le-
ben sollte, das 70ste Lebensjahr überschrit-
ten haben würde, und jetzt auf dessen To-
deserklärung angetragen ist, auch edicta-
les erkannt worden sind, so wird der ober-
wähnte August Ahrens hiedurch aufgefor-
dert, binnen Jahresfrist und spätestens in
dem auf

den 18ten Decbr. 1832

anberaumten Termine Morgens 10 Uhr in
Person oder durch einen gehörig Bevoll-
mächtigten sich einzufinden, über seine Per-
son sich auszuweisen, und das unter Cu-

ratel befindliche Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über dessen Vermögen den Nach- ten gemäß verfügt werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an des Verschollenen Vermögen Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, hie- durch bei Strafe des Ausschlusses und ewi- gen Stillschweigens vorgeladen, im obigen Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquidiren.

Braunschweig, am 6ten Decbr. 1831.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

W. H e n f e.

Districtsgericht Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Districtsgerichte Helm- stedt höchstverordnete Beamte fügen hie- mit zu wissen:

In Sachen des Debitwesens des weiland Justizamtmanns Gruber in Terrheim be- treffend, sind die Ansprüche einiger im Prioritätskenntnisse vormaliger Justiz- Canzlei zu Wolfenbüttel vom 21sten Mai 1792 locirten Gläubiger durch die Länge der Zeit und das erfolgte Absterben der Interessenten so verdunkelt, daß zur Aus- mittelung derer, auf welche jene Ansprüche übergegangen sind, Edictalien erkannt wer- den müssen.

Es finden sich nämlich in jenem Erkennt- nisse unter den bevorzugten Gläubigern

- 1) der weiland Landcommissair Koch als Curator im Debitwesen des Acker- manns Andreas Ernst Rithusen zu Gevensleben mit 73 $\text{R} \text{ 21 } \text{g} \text{ 6 } \text{L}$ und 600 R ;
 - 2) derselbe als Curator im Debitwesen des Ackermanns Hans Schliephake in Gevensleben mit 200 R ;
- samt Zinsen seit 1775, und unter den Gläubigern ohne Vorzug:

- 1) die Kaufleute Burtorf und Michelhau- sen in Bremen mit 28 $\text{R} \text{ 42 } \text{G} \text{ 10 } \text{S}$

2) der Licentieinnehmer Schulze zu Terr- heim mit 111 $\text{R} \text{ 10 } \text{g} \text{ 5 } \text{L}$ aufgeführt. Nach Kochs Tode ist eine neue Curatel in beiden mit dem Gruber- schen combinirten Concurfen nicht ange- ordnet, und die Lage derselben ist bei dem sehr unvollkommenen Zustande der Acten zweifelhaft. Als Rithusensche Gläubiger sind genannt:

- 1) der Amtsbraumeister Rühle mit 1 $\text{R} \text{ 18 } \text{g}$,
- 2) der Ackermann Johann Martin Hake in Gevensleben mit 24 $\text{R} \text{ 9 } \text{g}$,
- 3) der Rademacher Hinge mit 4 R ,
- 4) der Rothschaffe Bartels in Gevensleben mit 79 R ,
- 5) der Häusling Heinrich Isensee in Ge- vensleben mit 100 R ,
- 6) des Zollverwalters Hasenbalg Wittive mit 41 R und 32 R ,
- 7) der Oberamtmann Lambrecht mit 371 $\text{R} \text{ 23 } \text{g} \text{ 7 } \text{L}$ und 30 $\text{R} \text{ 12 } \text{g}$,
- 8) die Oberamtmanninn Frisch zu Win- nigsstedt mit 10 $\text{R} \text{ 20 } \text{g}$,
- 9) der Fleischer Nickel in Schöppenstedt mit 46 $\text{R} \text{ 18 } \text{g}$,
- 10) der Amtmann Breymann zu Voigts- dahlum mit 13 $\text{R} \text{ 18 } \text{g}$,
- 11) die Kirche zu Gevensleben mit 2 R ,
- 12) der Oberamtmann Wahnschaffe zu Hefsen mit 23 $\text{R} \text{ 18 } \text{g}$,
- 13) der Drost Brauns von Twiefelingen mit 30 R ,
- 14) der Rothmann Lindhauer aus Klein- Winnigsstedt mit 9 $\text{R} \text{ 18 } \text{g} \text{ 8 } \text{L}$,
- 15) der Färber Sauer in Schöningen mit 126 $\text{R} \text{ 6 } \text{g}$,
- 16) der Fleischer Ernst August Behrens in Schöningen mit 25 $\text{R} \text{ 12 } \text{g}$,
- 17) der Vormund der Hingeshen Kinder, Daniel Köhler zu Terrheim, mit 65 R ,
- 18) der Kaufmann Zimmermann in Pab- storf mit 50 R ,
- 19) der Braumeister Germer in Gevens- leben mit 73 R ,
- 20) der Sättler Maushake mit 3 R ,

- 21) der Vormund der Hinzefchen Kinder, Jacob Müller, mit 300 R ,
- 22) die Rithusensche Ehefrau Catharine Elise Thormann mit 200 R ,
- 23) das Kloster Crucis vor Braunschweig mit 494 R 15 g 4 L ,
- 24) der Kesselführer Gerig mit 10 R 4 g , deren Location oder Befriedigung, so wie der Zustand der Masse, aus den Acten nicht erhellt.

In den Schliephakeschen Concursacten finden sich ein Prioritätskenntniß des Amts Ferrheim vom 20sten Juli 1785 und Distributionsverhandlungen mit einigen Gläubigern. Die wahrscheinlich noch unbefriedigten Gläubiger sind nach der Ordnung jenes Erkenntnisses folgende:

I. Bevorzugte:

- 1) die Magd Barba Elisabeth Heine mit 1 R ,
- 2) der Oberamtmann Lambrecht mit 27 R 1 g 7 L und 65 R 2 g 1 L ,
- 3) der Guts herr Johann Conrad von Bechelbe mit 190 R sammt zweijährigen Zinsen,
- 4) die Gemeinde Gevensleben mit Zehnpachtgeldern, deren Summe nicht specificirt ist.

II. Ohne Vorzug:

- 1) der Oberamtmann Lambrecht mit 211 R 22 g 6 L ,
- 2) der Häusling Günther mit 13 R 14 g ,
- 3) der Acker mann Martin Hake mit 25 R und 2 Himten Rocken,
- 4) die Oberamtmanninn Fritsch mit einer Forderung,
- 5) die Hofrichterinn von Kampen mit einer Forderung,
- 6) der Tagelöhner Hans Günther mit 12 R ,
- 7) der Rademacher Hermann Hünze mit 3 R ,
- 8) die Krüger Hinzefchen Erben mit einer Forderung,
- 9) der Guts herr von Bechelbe mit den

übrigen Zinsen seiner privilegirten Forderung.

Ueber die Gruberschen Liquidanten Burdorf und Wichelhausen kommen weitere Data in den Acten nicht vor; rücksichtlich des Liquidanten Schulze sind zwar von dem frühern Gruberschen Contradictor die Wittwe des Pastors Schulze zu Dahlum und deren Kinder als mutmaßliche Erben angegeben, dieselben haben jedoch trotz specieller Aufforderung eine Erklärung hierüber nicht von sich gegeben.

Es werden nun unter dem Bemerken, daß die Grubersche Masse außer einer ungewissen Forderung an die Erben des frühern Contradictors Schnijahn in etwa 1000 R besteht, daß ferner aus dieser Masse zuerst die Rithusenschen Gläubiger und deren Erben oder Rithusens eigene Erben, und dann erst die Schliephakeschen Befriedigung erhalten, die genannten un- bevorzugten aber, wenn noch Masse vorhanden wäre, pro rata und unter Concurrenz einiger anderer hier nicht genannten Gläubiger, über deren Liquidationen die Verhandlungen fortgesetzt werden, theilen würden; daß endlich sämtliche Ansprüche noch unklar und zum Theil schwie- riger Erörterungen bedürftig sind, — alle diejenigen, welche die obgedachten im Gruberschen Prioritätskenntnisse aufgestellten Forderungen für sich geltend machen können und wollen, hiermit bei Strafe der Ausschließung vorgeladen, sich in dem auf den 30sten Juli dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte angeordneten Termine unter Beibringung ihrer Legitimationen zu melden.

Die übrigen im Gruberschen Prioritätskenntnisse stehenden hier nicht genannten Liquidanten sind zwar den Acten nach und sofern die Verhandlungen darüber nicht fortgesetzt sind, als befriedigt anzunehmen; da jedoch diese Annahme hin und wieder auf Combinationen aus verschiedenen, zum

Theil der gehörigen Ordnung ermangelnd, den Actenstücken beruht, so wird die obige Vorladung mit demselben Präjudiz auf alle diejenigen erstreckt, die rücksichtlich jener Annahme Erinnerungen und Widersprüche zu machen haben.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Districtsgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Helmstedt, den 7ten Januar 1832.
Herzogl. Braunsch. Lün. Districtsgericht
dieselbst.

(L. S.) G. S. v. Heinemann.

A u k t i o n e n.

Am 26. Mai d. J. des Vormittags um 10 Uhr sollen in dem im Rattreppein bel. Hause Nro. 243 eine Partei Bau-Materialien, als verschiedene eiserne Ofenplatten, ein großer steinerne Gossenstein, eine Partei steinerne Platten, Barnsteine, Bruchsteine und verschiedenes Bauholz, bestehend in Balken, Brettern, Wellerhölzern u. auctionsmäßig verkauft werden.

Am 26. Mai d. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll in dem auf der Südstraße bel. Hause Nro. 488 ein Rigaer Schlitten nebst Zubehör und mit Eisen beschlagenen Schleifen, ein sechsfüßiger neuer Chaisenkasten ohne Beschlagnagel, acht Chaisenräder und vier Dreifarrenräder ohne Beschlagnagel, und eine Partei Stellmacher-Ruhholz, ferner eine Hobelbank nebst Zubehör und eine Schlachtewanne von Eichenholz in Folge einer gerichtlichen Verfügung auctionsmäßig verkauft werden.

V e r p a c h t u n g e n.

Demnach in Sachen des Debitwesens des Dekonomen Matthias Heine Schliephake hieselbst betreffend, die Vermietung der zu jenem gehörigen sub Nro. assec. 2924 auf dem sog. Zuckerberge vor dem Augusthore hiesiger Stadt an der Leipziger Herestraße belegenen neu erbauten Wohn- und Wirthschaftsgebäude, sammt dem dar-

neben liegenden circa 11/2 Morgen großen Garten, so wie die Verpachtung der eben daselbst belegenen circa 28 Morgen Feldbländerei, auch der im sog. Wolfshagen mit jenen cultivirten 6 Morgen 75 Ruthen Land erkannt und der Bietungstermin dazu auf,

den 26. dieses Monats

Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle auf dem Zuckerberge anberaumt worden, als werden Miet-, resp. Pachtlustige hiermit eingeladen, in solchem Termine zu erscheinen, nach Anhörung der betreffenden Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zugewärtigen.

Uebrigens wird bemerkt, daß die Länderei, so wie die Wohn- und Wirthschaftsgebäude, erst im Einzelnen werden vermietet, resp. verpachtet, im Fall eines nicht adaequaten Gebots aber die Verpachtung in complexu wird versucht werden.

Braunschweig, den 18. Mai 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

A. v. Hantelmann.

G e s t o h l e n e s.

Am 22. d. Mts. hat eine Frauensperson, welche nicht näher hat beschrieben werden können, zwei Kinder von dem Hause ihrer Eltern wegeloct, nach dem Cavalierhause geführt, und daselbst versucht, denselben die goldenen Ohrringe aus den Ohren los zu machen und ist ihr solches auch insofern gelungen, als sie den einen Ohrring entwendet und einen zweiten in dem Ohre des Kindes zerbrochen und den größten Theil desselben ebenfalls mit sich genommen hat.

Da nun sehr daran gelegen, diese Frevelerin zu entdecken und zur verdienten Strafe zu ziehen, so wird ein Jeder, welcher im Stande ist, wenn auch nur entfernte Spuren desfalls anzugeben, dringend er-

sucht, den Herrn Polizeirath Wolff davon in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 23. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i .

Verlorenes.

Am 21. d. M., Morgens von 9 bis 11 Uhr, ist auf dem Wege von Dhoff bis zur hiesigen Stadt ein Koffer von schwarzem Leder, gez. G. A. B., verloren worden, worin nachfolgende Gegenstände befindlich gewesen sind:

- 1) ein feiner schwarzer Tuchbetrock, mit Seide gefüttert,
- 2) ein dito Frackrock,
- 3) ein alter blauer dito mit Sammttragen,
- 4) eine neue schwarze Tuchhose,
- 5) eine olivenfarbene dito,
- 6) eine weiße Sommerhose,
- 7) eine roth und weiß gestreifte dito,
- 8) ein greiser leinener Staubmantel,
- 9) 2 weiße Piquees und 2 bunte Piquees Westen,
- 10) eine schwarze Tuchweste,
- 11) eine baumwollene Unterhose,
- 12) 4 Hemden, gez. G. B.,
- 13) 8 Paar baumwollener und leinener Strümpfe, zum Theil mit G. B. gez.,
- 14) ein Paar Stiefeln.

Es wird deshalb der Finder hiedurch aufgefordert, den vorbenannten Koffer sammt darin befindlichen Effecten bei der unterzeichneten Behörde wieder abzuliefern, und wird demselben eine Belohnung von 10 \mathcal{C} damit zugesichert.

Zugleich wird aber auch ein Jeder, dem der fragliche Koffer sammt den erwähnten Sachen, oder auch ein Theil davon zu Gesicht kommen sollte, hiedurch aufgefordert, davon der unterzeichneten Behörde sofort Anzeige zu machen, und wird auch demjenigen, der auf diese Weise zur Wiederherbeischaffung der verlorenen Gegenstände

beitragen wird, eine angemessene Belohnung ebenfalls zugesichert.

Braunschweig, den 23. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i .

Am 20. d. M. auf dem Wege, welcher zwischen den Gärten vom August nach dem Steinthore führt, ein rothseidenes Taschentuch. Der Finder wird gebeten, selbiges No. 2247 in der Ferkenstraße wieder abzuliefern.

Gefundenes.

Auf meinem Garten ist ein goldener Ring gefunden, den der Eigenthümer nach geschehener Legitimation zurückhält.

Der Rath Moritz
in Wolfenbüttel.

Armen = Sachen.

Für die von einem Ungenannten für alte Franke Arme gegebenen, durch den Kaufmann Herrn Wollenweber hieselbst zur Armenkassa eingesandten 10 \mathcal{C} Pr. St. wird hiemit der schuldige Dank abgestattet.

Braunschweig, den 24. Mai 1832.

Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Bücher = Anzeige.

Subscription nur noch 14 Tage offen!!

So eben ist — im Verlag des Bibliothischen Instituts zu Hildburghausen und New-York — in unterzeichneter Buchhandlung angekommen und von zeitigen Bestellern, so weit der Vorrath reicht, zu nur 4 Groschen Sächsisch zu haben:

Haus- und Familien-Bibel,

mit großer Schrift und zehn herrlichen Stahlstichen, allerwohlfeilste Prachtausgabe, erste Lieferung.

Subscriptionss-Bedingungen.

Diese auf das schönste Velin mit großer neuer Schrift gedruckte wohlfeilste neue Prachtausgabe der achten Lutherbibel erscheint in 20 halbmonatigen Lieferungen.

Man subscribirt auf die ganze Bibel; bezahlt aber jedes Heft einzeln bei dessen Ablieferung.

Die eben angekommene erste Lieferung ist mit einem kostbaren Stahlstich, der Evangelist Johannes nach Dominichino's berühmtem Gemälde, geziert. Dies ist ein Meisterwerk, und für sich gern mehr als das Vierfache des Preises der Bibel-Lieferung werth, die es auszuschnücken bestimmt ist.

Die Subscriptionszeit läuft in 14 Tagen ab, und können wir spätere Bestellungen nur zu 6 Groschen Sächl. jede Lieferung ausführen.

Unterzeichnete Buch- und Kunsthandlung nimmt Bestellungen an und ist im Stande, Sammlern und Subscribenten auf zehn Exemplare ein erstes gratis zu geben.

Wolfenbüttel.

H. G. W. Albrechts Buchhandlung.

Verkaufungen.

Ein Haus auf der Schützenstraße Nro. 59, worin 3 helle tapezirte Stuben, nöthige Kammern, Rauchkammer, Küche mit eingemauertem Kessel, Keller und Hofraum, Schweineföben und Holzstall; es kann auf Verlangen des Käufers gleich überlassen werden. Nachricht in demselben Hause bei dem Eigenthümer.

In der Steindruckerei von A. W. Röpké im Stern am Kohlmarke sind lithographirt zu haben:

Die drei Fahnen der Bürgergarde zu Braunschweig, in 3 Blättern nebst Umschlag. Preis: illuminirt in verschiedener Qualität zu 18 und resp. 12 \mathfrak{H} . Schwarz 8 \mathfrak{H} .

Freitag den 25. und Sonnabend den 26. Mai ist bei Conrad Denecke an der Ecke des Neustadtscharrns wieder gutes Rindfleisch zu haben, 14 \mathfrak{A} pro \mathfrak{C} , einzeln das

u 22 \mathfrak{A} . Auch recht junges Schweinefleisch zu möglichst billigem Preise.

Singende Vögel, Nothschwänzchen, junge Schwarzdrosseln, Grauartschen, Gelbartschen, Finken und Stiegelige, bei F. Verglein, Längedammstraße Nro. 2149, das 6te Haus von der Stobenbrücke.

Ein kleines Billard, wegen Mangels an Raum; bei Göler, Länghof Nr. 2053.

Recht gutes Backmehl à Himte 1 \mathfrak{C} 4 \mathfrak{H} , recht feines Weizenmehl a 1/8 \mathfrak{C} 14 und 13 \mathfrak{H} , wie auch zwei fette Schweine; bei M. Mumme, hintern Brüdern Nro. 870.

Frische Brassen und Alender, 2 bis 4 \mathfrak{A} schwer, à \mathfrak{A} 2 \mathfrak{H} 8 \mathfrak{A} , kleinere Sorte à \mathfrak{A} 2 \mathfrak{H} , auch Schleien, Karpfen, Karauschen, Hechte und große Bratfische, zu billigen Preisen, bei Matthies auf dem kleinen Damme.

Sechs Paar Perücken-Tauben, auch einzelne; auf der Hagenbrücke Nro. 1314.

Fortwährend schöne frische Amtbutter von süßem Flott, auch seine Holst., Ostf. und Westph. Butter in Tonnen und ausgewogen, fetten Holl. Heering, Sardellen, frisches Rauchfleisch und neuen Westphäl. Schinken empfiehlt bestens

Conr. Mörike auf der Hagenbrücke. In Kl. Schöppenstedt.

Bei dem Rothsaßen Bremmer eine neu-milchende Kuh mit dem Kalbe.

Verkauf einer Brennerei in Halberstadt.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers eine Brennerei, wobei ein geräumiges Wohnhaus von 2 Etagen, welches ansehnliche Miete einträgt, und ein schöner Garten. Das Brennhaus ist für sich und sehr bequem eingerichtet. Kauflustige wollen sich an den Kaufmann Herrn Friedrich Schrader in Halberstadt wenden, welcher aus Gefälligkeit das Nähere ertheilen wird.

Vermietungen.

Auf Michaelis eine Wohnung von einer neu tapezirten Stube nebst Stubenkammer mit auch ohne Möbeln; Langelhof Nr. 2055.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, heller Küche, Keller und Holzgeleß, auf Michaelis; Nro. 1099 am Neuenwege.

Eine freundliche Wohnung in der 3ten Etage, straßenwärts, bestehend aus einer Stube und Stubenkammer, mit Möbeln, an einen einzelnen Herrn, auf den 1. Juni.

Eine Stube parterre, straßenwärts, nebst einer Kammer eine Treppe hoch, mit Möbeln, an einen einzelnen Herrn, sogleich oder auf den 1. Juni. Beide Nro. 2581 vor der Burg, neben dem Sackfeller.

Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit vom 29. d. M. bis 3. Juni für 2 Personen nach Leipzig, beim Lohnkutscher Ebrecht auf dem Damme, Ecke des Wohlweges.

Reise = Gesuch.

Es suchen zwei Personen Fuhrgelegenheit den 28. Mai nach Gandersheim. Nachricht Stecherstraße Nro. 1350.

Dienst = Antrag.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher, der in Zeit von 10 Jahren nur bei 2 Herrschaften zur größten Zufriedenheit gedient hat und von seiner jetzigen Herrschaft sehr empfohlen wird, wünscht auf Johannis in diesem Fache wieder eine Anstellung. Näheres ertheilt F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Dienst = Bedürfnis.

Eine mit guten Zeugnissen versehene

Kinderwärterinn, sogleich; Nro. 662 am Hohenthore.

Geburts = Anzeige.

Am 19. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, wurde meine liebe Frau, Annette, geb. Merrem, von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden. Lieben Freunden und Verwandten widmet diese Anzeige ergebentst

C. E. Hille, Pastor.

Langelshcim, den 21. Mai 1832.

Todes = Anzeige.

Den 22. Mai starb der Tuchsheerermeister F. F. Engel, 61 Jahr alt, an Entkräftung, welches Freunden und Bekannten gehorsamst anzeigen die Hinterbliebenen.

Da ich gewillt bin, das Geschäft meines verstorbenen Mannes fortzusetzen, so bitte ich, das Vertrauen, welches derselbe genoß, gütigst auf mich zu übertragen.

Wittwe F. Engel.

Vermischte Nachrichten.

Sonntags den 27. d. Gartenmusik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboisencorps.

E. Bartels auf der Masch.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, so wie meinen werthen Herren Nachbarn, Gönnern und Freunden zeige ich ergebentst an, daß ich mich hieselbst als Nagelschmidemeister etablirt habe und bitte, mich mit recht vielen Aufträgen gütigst zu beehren; ich verspreche reelle und billige Bedienung.

Eduard Wilhelm Baurmeister,

Schöppenstedterstraße Nro. 1810.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 70.

Sonnabend, den 26. Mai.

Bekanntmachungen.

Die neunte Nummer der Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1832, enthaltend:

- (9). Declaration der Verordnung vom 15. Januar 1824, die Berichtigung des der Verordnung vom 7. October 1823 beigelegten Verzeichnisses der Entfernungen der Poststationen in den hiesigen Landen betreffend.

D. d. Braunschweig, den 14. Mai 1832.

ist am 25. Mai dieses Jahrs vom Herzogl. Hof-Postamte versandt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Wolfenbüttel.

Mittels höchsten Rescripts vom 1. und präsentiert den 4. dieses Monats, sub Nro. 3802, ist der hiesige Rechts-Candidat Herr Eduard Rhamm als hiesiger Districtsgerichts-Auditor zugelassen und in der Sitzung der unterzeichneten Behörde am 16.

desselben Monats gehörig angewiesen und eidlich verpflichtet worden.

Wolfenbüttel, den 18. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Län. Districtsgericht daselbst.

F. W. A. Rosenthal.

Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisamt Helmstedt.

In der Sache die Vormundschaft für des verstorbenen Fleischermeisters Johann Gottlieb Friedrich Müller hinterlassene unmündige Tochter betreffend, ist von Obervormundschaftswegen der öffentlich meistbietende Verkauf des zu dem Nachlasse gehörigen, an der Böttcherstraße hieselbst Nro. 425 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör genehmigt und zu dem Endzwecke auf Antrag des Müllerschen Vormundes, Leinewebers Heinrich Schöndube, der Verkaufstermin auf

den 25ten Juni 1832

angesezt, an welchem Tage Vormittags 10 Uhr Kauflustige vor hiesigem Herzöglichen

Kreisamte zu erscheinen und nach Eröffnung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Rechte an dem vorbeschriebenen Hause zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in dem obigen Termine anz. und auszuführen.

Helmstedt, den 12ten März 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

W e g e.

Kreisamt Hasselfelde.

In Sachen des Debitwesens des verstorbenen Braantweinbrenners Friedr. Ernst zu Hasselfelde betreffend, ist in Gemäßheit des Commissorii des Herzogl. Districtsgerichts Blankenburg vom 12ten Decbr. 1831 zum öffentlich meistbietenden Verkaufe nachstehender zu der Friedrich Ernst'schen Debitmasse gehörender Grundstücke, als:

- 1) des zu Hasselfelde sub. Nro. 133 belegenen Bohnhauses nebst Stallung und Zubehör,
- 2) 2 Morgen Acker im Stockhorne,
- 3) 3 " " vor dem Hoppelnberge,
- 4) 6 " " vor dem Mühlberge,
- 5) 3 " " im Kalbsbruche,
- 6) 5 " " ebendasselbst,
- 7) 10 Tagewerke Wiese beim Fährteiche,
- 8) 14 " " auf der Lange,
- 9) 1/2 Morgen Garten auf dem Käseberge,
- 10) 12 " Acker auf der Fuchsbreite,

Termin auf

den 3ten Juli 1832

anberaumt, in welchem Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisamte zu erscheinen Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Hasselfelde, am 12ten Decbr. 1831.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt.
G ä r t n e r.

Gerichtliche Vorladungen.

Landesgericht zu Wolfenbüttel.

Auf den Antrag des vormaligen General-Post-Kassirers des Königreichs Westpha-

len, jetzigen Ober-Postraths Heidecker in Kassel, werden alle diejenigen, welche

an eine von der Braunschweig-Wolfenbüttelschen Landschaft am 14ten April 1807 unter der Nummer 1015 über 500. R. Conv.-Münze ausgestellte, auf den Inhaber lautende Obligation — die angeblich von weiland Mathias Thorbecke in Bremen gegen eine westphälische, mit C. Nro. 99 bezeichnete, über 2000 Franken lautende, nachher auf 1/3 reduzirte, demnächst auf den p. Heidecker übergegangen und von diesem zur Bestellung seiner Dienst-Caution gebrauchte Verbriefung umgetauscht ist,

aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche haben und auf den Grund derselben der Aushändigung der gedachten Landschaft. Obligation an den Ober-Postrath Heidecker widersprechen zu können glauben, hiemit edictaliter aufgefodert, am 26sten Juni d. J. Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Landesgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Ansprüche unter Vorlegung der nöthigen Beweismittel gebührend auszuführen oder zu gewärtigen, daß sie im Fall des Nichterscheinens für immer ausgeschloffen und daß über die Obligation die weiteren gesetzlichen Verfügungen getroffen werden.

Wolfenbüttel, den 20sten März 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Landesgericht.

H e t t l i n g.

Districtsgericht Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Districtsgerichte Helmstedt höchstverordnete Beamte fügen hie- mit zu wissen:

Demnach in Sachen die Vormundtschaft für des weiland Ackermanns Heinrich Keune in Büddenstedt nachgelassene minderjährige Kinder betreffend, die Vormünder derselben, Wittwe Keune und Ortsvorsteher Pinnernele daselbst, angezeigt, daß eine zum Nachlasse des genannten Keune gehö- rige, von dem Herrn Grafen von Weltheim zu Harbke unterm 20sten Februar 1817

ausgestellte, über die Summe von fünf-
hundert Thaler in Golde lautende Schuld-
verschreibung in einem Brande am 1sten
October 1826 verloren gegangen sei und
auf Mortification derselben angetragen ha-
ben, als werden nunmehr, da den Vor-
schriften der höchsten Verordnung vom
6ten Januar 1818 in Betreff der erforder-
lichen Legitimation ein Genüge geschehen,
alle diejenigen, welche die gedachte Schuld-
verschreibung etwa im Besitze haben, oder
auf irgend eine Weise Ansprüche an die-
selbe machen sollten, hiedurch edictaliter
aufgefordert, in dem auf

den 13ten Juli 1832

angesehten Termine Morgens 10 Uhr vor
Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu er-
scheinen, die fragliche Schuldverschreibung
zu produciren und ihre Ansprüche an die-
selbe anz. und auszuführen, unter der Ver-
warnung, daß sie im entgegengesetzten Falle
damit präcluidirt werden und mit Mortifi-
cation der gedachten Schuldverschreibung
den Rechten gemäß weiter verfahren wer-
den soll.

Urkundlich des hierunter gedruckten Her-
zoglichen Districtsgerichts-Siegels und bei-
gesetzter Namensunterschrift.

Gegeben Helmsiedt, den 13ten Januar
1832.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Districts-
Gericht daselbst.

(L. S.) Ribben trop.

Amt Elbingerode.

Demnach der hiesige Ackermann Chri-
stian Traugott Jesse und dessen Ehefrau
Augustine geb. Gropp ihre Insolvenz dem
hiesigen Amte angezeigt haben, so ist con-
cursus formalis wider dieselben erkannt,
weßhalb alle diejenigen, welche aus irgend
einem Rechtsgrunde Forderungen und An-
sprüche wider die Jesseschen Eheleute zu
haben vermeinen, und davon dem hiesigen
Amte nicht früher schon durch angestellte
Klagen Anzeige gemacht haben, aufgefor-

dert werden, in dem zur Anmeldung und
Alarmmachung solcher Forderungen auf

Connabend den 7. Juli d. J.,
Morgens 10 Uhr, angesehten Termine vor
hiesiger Amtsstube bei Strafe des Aus-
schlusses persönlich oder durch hinreichend
legitimirte und instruirte Bevollmächtigte
zu erscheinen und ihre etwanigen Docu-
mente in originali oder beglaubigter Ab-
schrift vorzulegen.

Zugleich wird hierdurch zu Jedermanns
Kenntniß gebracht, daß den Jesseschen Ehe-
leuten jede Disposition über ihr Vermögen
bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs
untersagt worden, und es deshalb Nieman-
dem bei Strafe doppelter Zahlung erlaubt
ist, den Creditoren irgend eine Zahlung zu
leisten.

Decretum Elbingerode, den 19. Mai
1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Stadtgericht Clausthal.

Vermitteltst Decrets vom heutigen Tage
ist in Folge eines von dem hiesigen Kauf-
mann Ernst August Eduard Hillegeist mit
seinen Gläubigern beabsichtigten, von die-
sen aber abgelehnten Arrangements über
das Vermögen des Erstern der Concurs
erkannt.

Es werden daher alle diejenigen, welche
an den gedachten Kaufmann Hillegeist aus
irgend einem Grunde Ansprüche oder For-
derungen zu haben vermeinen, zu deren
Angabe und Alarmmachung in dem auf

den 30. Junius 1832

anberaumten Termine, Morgens 10 Uhr
auf hiesigem Rathhause zu erscheinen edi-
ctaliter et sub poena praecclusi hiedurch
vorgeladen.

Zugleich wird sämmtlichen Debitoren
des Kaufmanns Hillegeist jede Zahlung an
denselben bei Strafe doppelter Zahlung un-
tersagt, dem Creditar aber die Disposition
über sein Vermögen bei Strafe der Nich-
tigkeit untersagt.

Schließlich wird den Gläubigern unterhalten, daß der Rathsauditor Dr. Beste zum Curatore bonorum et ad lites bestellt ist.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal, den 16. Mai 1832.

Richter und Rath daselbst.
(L. S.) G. C. Nachtwey.

Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche sich in termino den 13. März d. J. mit ihren Ansprüchen an das sub Nro. ass. 168 zu Hasselfelde belegene Wilhelm Heydeckesche Handdiensthauß nicht gemeldet haben, werden dem angedrohten Präjudize gemäß, damit präcludirt.

Hasselfelde, am 28. April 1832.
Herzogl. Braunsch. Lüneburg. Kreisamt.
Gärtner.

Alle diejenigen, welche sich an die Concursmasse des Kaufmanns August Wilhelm Meine hier selbst mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen in dem am 9. April a. c. abgehaltenen Liquidations-Termine nicht gemeldet haben, werden dem gedrohten Präjudize gemäß damit ab- und zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal, den 9. Mai 1832.

Richter und Rath daselbst.
G. C. Nachtwey.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm heutigen Tage vortragenen und bestätigten Hofverlasscontracts hat der Gastwirth und Großkothfasse Heinrich Leopold Bente zu Langelsheim seinen dasigen sub Nro. ass. 30 belegenen Großkothhof sammt allen Zubehörungen und Gerechtigkeiten, so wie einen auf dem Lohmühlengänger vor gedachter Ortschaft zwischen Becker und Wittig belegenen und 1 1/2 Morgen haltenden Gar-

ten an seinen Sohn, Georg Heinrich Bernhard Bente daselbst eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 7. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Kreisamt daselbst.

W o g l e r.

Laut eines unterm 21. v. Mts. vortragenen und am heutigen Tage bestätigten Hofverlasscontracts hat der Großkothher Christian Höffelmann zu Hahausen seinen dasigen sub Nro. assec. 6 belegenen Großkothhof nebst Zubehörungen und Gerechtigkeiten an seinen Sohn Carl Gottfried Höffelmann daselbst eigenthümlich übertragen, welches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 7. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

W o g l e r.

Kreisamt Holzminden.

Demnach laut der am heutigen Tage gerichtlich bestätigten Cession des Brinkfegers und Leinewebers Christian Wegener zu Altdorf und der unverehelichten Johanne Schmidt alhier die Eltern der letztern, der hiesige Kuhhirt Friedrich Wilh. Schmidt und dessen Ehefrau, Caroline geborne Holzkamp, ihrer genannten Tochter

- 1) 1 Morgen in hiesiger Feldmark auf dem Lehmbrinke zwischen Severin und Pape belegenen Landes,

- 2) einen in der Pollmannsgrund zwischen in Dhms und Meyer belegenen, etwa 1/4 Morgen haltenden Garten,

- 3) eine in der Dürre Holzminden zwischen Silert und Schoppe belegene etwa 2 Morgen haltende Wiese, erb- und eigenthümlich abgetreten haben, so wird solches, gesetlicher Vorschrift gemäß, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Holzminden, am 22. März 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

S p e h r.

Verpathungen.

Demnach in Sachen das Debitirwesen
des Defonomen Matthias Heintz. Schließ-
habe hieselbst betreffend, die Vermietung
der zu jenem gehörigen sub. Nro. asséc.
2924 auf dem sg. Zuckerberge vor dem Nü-
gusthore hiesiger Stadt an der Leipziger
Heerstraße belegenen neu erbauten Wohn-
und Wirthschaftsgebäude, sammt dem dar-
neben liegenden circa 11 1/2 Morgen gro-
ßen Garten, so wie die Verpachtung der
eben daselbst belegenen circa 28 Morgen
Feldblänterei, auch der im sg. Wolfshagen
mit jenen cultivirten 6 Morgen 75 Ru-
thenn Land erkannt und der Bietungster-
min dazu auf den 11. d. 1792

den 26. dieses Monats und
Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle
auf dem Zuckerberge anberaumt worden,
als werden Mietz, resp. Pachtlustige hier-
mit eingeladen, in solchem Termine zu er-
scheinen, nach Anhörung der betreffenden
Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu
geben, und dem Befinden der Umstände
nach des Zuschlags an den Meistbietenden
zu gewärtigen.

Uebrigens wird bemerkt, daß die Länderei, so wie die Wohn- und Wirthschaftsgebäude, erst im Einzelnen werden vermietet; resp. verpachtet, im Fall eines nicht adaequaten Gebots aber die Verpachtung in complexu wird versucht werden.

Braunschweig, den 18. Mai 1832.

Herzogliches Disstrictsgericht hieselbst.

U. ob. Hantelmann. 61250

A u k t i o n e n .
Der auf heute den 26. d. M. des Vormittags um 10 Uhr im Hause No. 243 im Kattreppeln angekindigte Auktions-Termin von Baumaterialien wird hierdurch aufgehoben, und wird der Verkauf derselben erst, nachdem der gerichtliche Verkauf des Hauses am 28. Mai d. J. voran-

gegangen, am 30. Mai d. J. des Vormittags um 10 Uhr stattfinden.

Am 28. Mai d. S. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Meinhardshofe bel. Hause No. 2750 eine bedeutende Partei ganz neu verfertigter Korbmacherwaaren, Möbeln, Messing, Zinn, Porzellan, Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, Leinen, Drell, Betten und verschiedene Sachen auktionmäsig verkauft werden.

Auf dem Herzogl. Braunschweigischen White Ferkheim sollen Montags den 4. Juni 1832, Morgens 9 Uhr; 40 Stück Fohlen, von 4 1/2 bis 1 1/2 Jahr alt, braune größtentheils Race-Fohlen, so wie auch 2 Stück 6jährige englisirte schwarze Kutschpferde, 2 Stück braune 4 1/2jährige Kutschpferde und 2 Reitpferde; desgleichen den 4. Juni 4 Uhr Nachmittags 74 Stück Schafe, vierzählige, zweizählige und Lämmer, ordinäres Landvieh, verkauft werden.

der 2. des Gestohlenen.

In der Nacht vom 10. auf den 11. Mai d. J. sind mittelst Einbruchs in die Kirche zu Delligen aus dem Armenstocke 12 bis 16 Rthl. gestohlen worden.

Da nun an der Ausmittelung der Thäter sehr gelegen ist, so werden alle resp. Civil- und Militärbehörden hierdurch dienst- ergebenst ersucht, zur Entdeckung derselben möglichst mitzuwirken; solche bei den sich etwa ergebenden Verdachtsgründen arretiren und davon dem unterzeichneten Districtsgerichte gefälligst schleunigst Anzeige zukommen zu lassen.

„Gandersheim, den 18ten Mai 1832,
Herzogl. Braunschw. Lün. Districtsgericht.“

Nach der Anzeige des Halbspänners And-
 reas Willgeroth zu Harlingersode sind dem-
 selbst aus dessen Wohnung in der Nacht

vom 19. auf den 20. dieses mittelft Einbruchs nachbenannte Sachen gestohlen worden:

- 1) 44 Stiege: flächfene Leinwand, welche theils in 1 1/2 und theils in 2 Stiege Stücken bestanden und 5 1/2 auch 6 1/4 breit gewesen,
- 2) 3 Leichlaken, wovon das eine 10 Elle lang und 4 1/2 Elle breit, mit schwarz eingnähten Buchstaben, A. W., und über denselben mit einer schwarz eingnähten Krone bezeichnet, jedes der beiden andern Laken aber ohne Zeichen, 8 Ellen lang und 3 Ellen breit ist,
- 3) 2 drellene Laken von 8 Ellen Länge und 3 Ellen Breite,
- 4) 2 dergleichen von 6 Ellen Länge und 3 Ellen Breite,
- 5) 10 Stück Servietten, 6/4 breit,
- 6) zwei weiße batistmousselinene Tücher, ausgestrikt und mit Spitzen besetzt,
- 7) eine weiße batistmousselinene Schürze mit 3 Säumen,
- 8) ein Leibband von schwarzen Sammet mit goldenen Frangen, 6 Ellen lang,
- 9) ein weißes batistmousselinenes Tuch und
- 10) 20 Stück Bröte.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf obige Sachen vigiliren, dieselben eventualiter nebst deren verdächtigen Besitzer anhalten und davon der unterzeichneten Behörde Nachricht zugehen zu lassen.

Harzburg, den 21. Mai 1832.
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt.
Mittendorf.

Verlorenes.

Vom Egidlen-Kloster über die Stobenstraße, Bohlweg bis zum Neuenhofe 1/4 A Baumwollengarn. Es ist dasselbe von einem Waisenmädchen verloren, und wird deshalb der ehrliche Finder gebeten, dasselbe im Waisenhause an die Frau Spanuth gefälligst abzuliefern.

Gildesachen.

Der Schneidergeselle Julius Theodor Unbereit hat unter dem 24. d. Mts. sein Meisterstück aufgewiesen und da solches für sehr gut befunden, so ist solcher in der Schneidergilde auf- und angenommen.

Armen-Sachen.

Von der Schneidergilde hieselbst ist wegen Aufweisung eines Meisterstücks 1 S zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 25. Mai 1832.
Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

Ein nahe vor dem Steintore belegener, in sehr gutem Stande befindlicher, etwas über 1 Morgen großer Garten. Es befindet sich auf demselben ein ziemlich geräumiges Haus mit Küche, ein Brunnen, und ist derselbe überdies mit den schönsten Obstbäumen besetzt. Derselbe kann so gleich oder Michaelis mit den Geräthschaften und den im Hause befindlichen Möbeln übernommen werden, auch auf Verlangen 2/3 der Kaufsumme daran stehen bleiben. Das Nähere ist auf dem Damme Nro. 217 bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Ein Haus, wobei schöne Stallung und Hofraum ist; Kaisersstraße Nro. 1211.

Einige Wispel Kartoffeln, sogenannte Ragenköpfe; Fallerleberstraße Nro. 1677.

Zwei große Gipsfiguren, 2 Postamente. Nachricht im Sacke Nro. 2846.

Messina-Apfelsinen und Citronen, vorzüglich schön und saftreich; erhielt nochmals und verkauft billig, besonders in Kisten H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Eine Partei guter blaublühender Esfkartoffeln à Himte 6 gge; auf dem Markstele Nro. 2811.

Behn Himten Futterkartoffeln, einige Himten blaublühende und 2 Stück gut ge-

räucherter Schackwürste; Gildensstraße Nr. 616, nahe der Michaeliskirche.

Eine neumilchende Schweizer-Ziege, auch 80 Stück großer Dehlen-Barnsteine; Wackerstraße Nro. 999.

Feine blaublümige Esskartoffeln, à Hinte 6 gge, wisselweise billiger; Nro. 1205 am Wollmarkte.

Neue, ganz vorzüglich schöne Bamberger Pflaumen hat erhalten.

J. M. G. Schwalbe,
Wendenstraße Nro. 1596.

Ein Jagdwagen, welcher ein- und zweispännig gefahren werden kann, so gut wie neu, ist im medizinischen Garten zu verkaufen.

Eine weiße neumilchende Ziege guter Art; hintern Brüdern Nro. 2732.

Rohes und angefertigtes Eis ist täglich zu haben bei

H. C. Müller, Conditor,
auf dem Bohlwege.

Sehr schöner durchgebrannter Turholzkäse à 2 gge, auch Sonnenkäse à 18 A, bei Staats auf der Gildensstraße Nro. 705.

Zwei runde Säulen- und andere Tische, um billigen Preis, auch welche zu 8 gge, auf dem Damme Nro. 2133.

Bei Knopf in der Kannengießerstraße alle Tage dicke Spargel, Gurken, Bietsbohnen, Mohrrüben, Blumenkohl und Kopfsalat.

Eine Partei Pferdemist; Nro. 1857, Fallersleberstraße.

Vermietungen.

Eine Wohnung auf Michaelis, 2ter Etage, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Küche, Holzgelaß und übrigen Bequemlichkeiten; Gildensstraße Nro. 709.

Sogleich eine angenehme Wohnung von 2 heizbaren Zimmern in Verbindung, mit auch ohne Möbeln, auch auf Verlangen

Bedientenstube und Kammer, nebst Pferdestall. Nachricht in der Bade-Anstalt hintern Brüdern, 2.

In Wolfenbüttel.

Bei dem Tischlermeister Böloff auf der Reichenstraße auf Michaelis eine Wohnung.

Miet = Gesuch.

Auf Michaelis d. F. eine Wohnung von 2 Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller, Holzfall und sonstigen Bequemlichkeiten, für eine stille Familie, außerhalb des Petrihofs oder in der Nähe desselben auf der Wallpromenade. Nähere Nachricht Knochenhauerstraße (Altstadt) Nro. 518 a.

Eine stille Familie sucht auf Michaelis eine etwa in der Mitte der Stadt belegene freundliche Wohnung in der zweiten Etage, enthaltend 3 bis 4 Stuben nebst Kammern, Küche und nöthigem Zubehör. Nähere Nachweisung giebt der Garnisonschul-Inspector Ottmer.

Dienst = Antrag.

Eine Erzieherin sucht auf Johannis oder Michaelis eine Stelle. Sie ist in allen nöthigen Handarbeiten und Wissenschaften, vorzüglich in der englischen und französischen Sprache, bewandert. Nähere Nachricht Ubelnkarre Nro. 1842, 2 Treppen hoch.

Ein junger Mensch, welcher im Fahren und Reiten hinlänglich geübt ist, wünscht sogleich eine Anstellung in diesem Fache oder als Hausknecht zu erhalten. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Ein rechtliches Mädchen von empfehlungswerthem Aeußern wünscht eine Anstellung als Kammerjungfer oder in einem anständigen Laden zu erhalten. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Todes = Anzeige.

Den 25. d. M. früh starb, 9 Monat 6

Tage alt, unsere geliebte Tochter Elise
am Brustfieber.

Heinrich Wankellus
und Frau.

Am 25. Mai starb unser Schwieger-
vater und Großvater, der Kaufmann Herr
Fr. Wilh. Prökel, nach längeren Lei-
den, im 92. Jahre, an der Entkräftung.

Dieses zeigen Verwandten und Freun-
den hiermit schuldigt an

Sophie Prökel, geb. Eicke.
Fr. Prökel.

Vermischte Nachrichten.

Kunst-Ausstellung.

Aus der Nachlassenschaft meines in Ber-
lin verstorbenen Bruders, des Kunst- und
Portraitmalers H. W. Schwalbe, habe ich
kürzlich verschiedene Delgemälde erhalten,
die ich Kunstkennern und Kaufliebhabern
hiermit zum Verkauf anstelle, namentlich:

1. Die Grablegung Christi nach Raphael,
53/4 Fuß hoch, 51/2 Fuß breit.
2. Christus zu Tische mit 2 Jüngern,
61/4 Fuß hoch, 61/4 Fuß breit.
3. Die Grablegung Christi, Originalge-
mälde, 41/2 Fuß hoch, 4 Fuß breit.
(Diese 3 Gegenstände sind besonders pas-
send in Kirchen als Altarstücke.)
4. Die Verkündigung oder Empfängniß
der Maria, 31/4 F. hoch, 21/2 F. br.
5. Eine heilige Familie, 21/4 F. hoch,
2 Fuß breit.
6. Maria mit dem Kinde Jesu, 31/4 F.
hoch, 21/4 Fuß breit.
7. Eine Albanerinn, 41/4 Fuß hoch,
31/4 Fuß breit.
8. Ein Mädchen aus Verano, 21/2 Fuß
hoch, 2 Fuß breit.
9. Eine Albanerinn, 25/8 F. hoch, 21/8
Fuß breit.
10. Maria mit dem Kinde Jesu und Jo-
hannes, 33/4 F. hoch, 23/4 F. breit.
11. Eine Flora, 47/8 F. hoch, 4 F. breit.

Es ist bekannt, daß mein Bruder zur
Ausbildung seines früh bewiesenen Künst-
ler-Talents seine längste Lebenszeit im Kus-

lande, besonders aber in Italien, zuge-
bracht hat; in wie weit ihm dies nun ge-
lungen, davon geben seine Arbeiten die
sprechendsten Beweise; nur zu bedauern
ist sein zu frühes Dahinscheiden, denn er
starb in Berlin in seinem 40. Jahre.

Die bezeichneten Gemälde sind in mei-
nem Hause No. 1596 auf der Wenden-
straße zur Ansicht aufgehangen und zum
Besten der Armen à Person für 2 \mathfrak{g} des
Morgens von 10 bis 12 Uhr 14 Tage zu
sehen.

S. M. G. Schwalbe.

Bairisches Lager-Bier.

Von jetzt an das ganze Jahr hindurch
nur März-Lager-Bier.

Heinrich Huch.

Sonntag, Nachmittag, den 27. Mai,
Harmonie-Musik im Garten des weißen
Koffes, bei nicht günstiger Witterung im
Saale, wozu ergebenst einladet,

Ch. Gravenhorst.

Sonntags den 27. d. Gartenmusik, auf-
geführt von den Mitgliedern des Herzogl.
Hautboistencorps.

E. Bartels auf der Masch.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der
Luft hat, die Stellmacherprofession zu er-
lernen, kann sogleich in die Lehre treten am
alten Petrithore No. 899.

Sonabend den 26. d. M. wird auf der
Masch eine Flatterscheibe abgeschossen, und
sind zur Sicherheit der Fußgänger die
Warnungsfahnen ausgestellt.

E. Zellmann.

Gartenverein.

Mittwochen den 30. d. Mts. feiert der
Verein den Stiftungstag, wozu sowohl die
einheimischen als besonders auswärtigen
Mitglieder eingeladen werden. Der An-
fang ist um 5 Uhr im med. Garten.

Druckfehler.

Im 69. Stücke, Spalte 1990, Zeile 11
von oben, lies nicht 1 \mathfrak{e} 4 \mathfrak{g} , sondern
1 \mathfrak{e} 5 \mathfrak{g} .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 71.

Montag, den 28. Mai.

Bekanntmachungen.

Vom Herzogl. Landesgerichte zu Wolfenbüttel ist dem Advocaten Friedrich Ludwig Christian Hofmeister zu Braunschweig behuf Ausübung der advocatorischen Praxis seinen Wohnsitz in Blankenburg zu nehmen auf dessen Ansuchen gestattet.

Mittels höchsten Rescripts und Patents vom 21. April d. J. ist der Advocat August Liebe zu Braunschweig zum Notar ernannt und am 17. Mai vor Herzoglichem Landesgerichte in dieser Eigenschaft verpflichtet und immatriculirt worden.

Gerichtliche Verkaufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesens des vormaligen Bandhändlers Heinrich Christoph Lampe betreffend, die Subhastation des demselben zugehörigen sub Nro. ass. 431 in der Garfücke in hiesiger Stadt belegenen Hauses sammt Zubehör erkannt und der Versteigerungstermin auf

den 24. November d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche im obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 18. Mai 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

H. v. Hantelmann.

Kreisamt Schöningen.

Demnach in Sachen des Geldwechslers Heinrich Peters in Schöppenstedt, Klägers, wider den Rothfassen Johann Hein-

rich Saul in Eßlingen, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals von 350 R^{thl} Conv. Münze und Zinsen, vom Herzoglichen Districtsgerichte Helmstedt die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Eßlingen sub Nro. ass. 31 belegenen Rothhofes nebst Zubehör erkannt und Acta bezug auf Realisirung der erkannten Subhastation anhero abgegeben worden, so ist Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des obgedachten Grundstücks nebst Zubehör auf

den 5. December d. J.

anberaumt, in welchem Kauflustige Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzogl. Kreisamte sich einzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück Realansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese Ansprüche in dem angelegten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Schöningen, den 17. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
dasselbst.

B. Thoma.

Kreisamt Ottenstein.

Da in Sachen des Herrn Kreisphysici Dr. Eise zu Eschershausen wider den Delmüller Christian Höfeler und dessen Ehefrau, geb. Frohme, zu Linnenkamp die Subhastation der dem Kläger für zwei Darlehne von 580 R^{thl} und 20 R^{thl} hypothekarisch verpfändeten Grundstücke, namentlich:

- 1) der zu Linnenkamp sub Nro. 6 belegenen Delmühle nebst Zubehör, besonders auch der beiden Wohnhäuser,
- 2) zweier Morgen Rottland, der Klein genannt,
- 3) anderthalb Morgen Rottland, der Knüel genannt,
- 4) anderthalb Morgen Rottland, die hellen Stücke genannt,
- 5) eines halben Morgen Rottland, der Wolperborn genannt,
- 6) der zum Hause gehörigen Gärten,

vom Herzogl. Districtsgerichte zu Holzminden erkannt und bei anverwandtschaftlichen Verhältnissen eines Mitgliedes des Herzogl. Kreisamts Eschershausen mit dem Kläger dem hiesigen Kreisamte committirt worden, so wird zur Versteigerung besagter Grundstücke Termin auf

den 3. Juli künftigen Jahrs

angesezt, und haben sich Kauflustige am gedachten Tage Morgens um 11 Uhr im Gerichts-Local zu Stadtfeldendorf einzufinden und ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Danebst werden alle diejenigen, welche an solche Grundstücke ein Nacherrecht oder sonstige Realansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter vorgeladen, im besagten Termine mitzubieten, auch ihre Ansprüche anzuführen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und nicht weiter zugelassen und gehört werden sollen.

Signatum Ottenstein, den 17. Decbr. 1831.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt.
(L. S.) H. E. F. C. Spiek.

Kreisamt Helmstedt.

Auf den Antrag der Erben des hier verstorbenen Branntweinbrenners Heinrich Andreas Buchmann soll das zum Nachlasse desselben gehörige, auf der Schuhstraße zu Helmstedt sub Nro. 384 belegene, zur Branntweinbrennerei eingerichtete Wohnhaus nebst Zubehör und den darin befindlichen Branntweinbrennereigeräthschaften öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist dazu ein Termin auf

den 12. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, angesetzt, in welchem die Kauflustigen vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte erscheinen und nach Vernehmung der Kaufbedingungen die Gebote abgeben wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an obiges Grundstück nebst Zubehör aus

2013

71. Stück.

Mai 1832.

irgend einem binglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem gedachten Termine anz- und auszuführen.

Helmstedt, den 19. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

B e g e.

Gerichtliche Vorladungen.

Justiz-Canzlei zu Hannover.

Demnach der für die Kinder des weil. Steuer-Einnehmers Wiegmann zu Lüneburg bestellte Vormund, Dr. jur. Schwenke hieselbst, um eine Convocation der sämtlichen Creditoren sowohl des Vaters seiner Pupillen, als auch deren gleichfalls allhier verstorbenen Mutter, zu dem Zwecke nachgesucht hat, um mit denselben ein gültiges Arrangement über die Art und Weise ihrer Befriedigung aus den zur Deckung aller Schulden anscheinend nicht hinreichenden Verlassenschafts-Massen zu versuchen, diesem Antrage auch Statt gegeben worden, als werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Steuereinnehmers Wiegmann zu Lüneburg und dessen gleichfalls allhier verstorbenen Ehefrau, Sophie Friederike geb. Wolff, aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben glauben, in dem auf den 27. August 1832, Mittags 12 Uhr, allhier anberaumten Termine zur Anmeldung und Klarmachung ihrer Forderungen, durch Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente, auch um sich auf die ihnen zu machenden gültigen Vergleichs-Propositionen zu erklären, in Entstehung der Güte aber ihre Forderungen im Wege des Concurse geltend zu machen, unter der ausdrücklichen Verwarnung vorgeladen, daß alsdann die nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Testaments-Eröffnungen.

Zur Eröffnung des allhier niedergelegten

Testaments der verstorbenen Frau Ehehauptmanninn Philippine Wilhelmine Dorothea von Wohlen geb. Genting ist am Termin

am 29. Juni dieses Jahres,

Morgens 11 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisamte angelegt.

Helmstedt, den 19. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

B e g e.

A u k t i o n e n.

In Zertheim.

Auf dem Herzogl. Braunschweigischen Amte Zertheim sollen Montags den 1. Juni 1832, Morgens 9 Uhr, 40 Stück Jährling, von 4 1/2 bis 1 1/2 Jahr alt, braune größtentheils Race-Fohlen, so wie auch 2 Stück 6jährige englisirte schwarze Rastpferde, 2 Stück braune 4 1/2jährige Rastpferde und 2 Reitpferde; desgleichen den 4. Juni 4 Uhr Nachmittags 74 Stück Schafe, vierzähniige, zweizähniige und Lämmer, erdinares Landvieh, verkauft werden.

Verlorenes.

Ein gesticktes Taschentuch mit Helmsaum von der Wilhelmstraße bis zum Sperrhause; gegen ein angemessenes Belohnung auf der Wilhelmstraße No. 1591 abzugeben.

Ein junger Pinscherhund, glänzend schwarz mit gelb-braunen Extremitäten, welcher auf den Namen Whip hört, ist am 25. d. um Mittag entlaufen. Bei ihm No. 2819 auf dem Hundzettelbogen wieder abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

Gefundenes.

Am Abende des 11. Januars d. J. ist in der Nähe des Dorfs Heven auf dem Wege nach der Hannoverschen Forst zu ein mit 2 Hinten und 2 Mählenböden gefüllter kinnener Sack gefunden, und da der Eigenthümer bis jetzt nicht ermittelt gewesen ist, so wird ein Jeder,

welcher rechtliche Ansprüche daran zu haben vermeint, hierdurch öffentlich aufgefodert, solche binnen 2 Monaten bei dem unterzeichneten Districtsgerichte anzumelden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über die gefundenen Gegenstände nach Anweisung der landesherrlichen Verordnung vom 15. April 1824 weiter verfügt werden wird.

Holzminben, den 18. Mai 1832.
Herzogliches Districtsgericht daselbst.
v. C a m p e.

Subscriptions-Anzeige.
Dreißig kleine und leichte Orgelvor-
spiele für angehende Organisten v.
H. W. Stölze

werden förtwährend für den billigen Subscriptions-Preis von 8 ggr portofrei durch das Herzogthum Braunschweig geliefert von der

Hartmannschen Kunst- und Musikalienhandlung in Wolfenbüttel.

Verkaufungen.

Russ. Caviar, ger. Lachs, Friedrichsstädter Senf, feines Provencer-Öel und bittere Drangen bei

Aug. Mette Lindners Erben.

Blaublümige Esskartoffeln a Himte 8 ggr, alte Waage Nro. 1389.

Frische Milch von der Kuh. Nähere Nachricht Langestraße Nro. 976.

In Wolfenbüttel.

Nachricht für die Herren Müllermeister.

Das schon längst fehlende rohe seidene engl. Haartuch von bester Qualität habe ich in allen Nummern und Breiten erhalten.
Ludewig Braun.

Vor Schöppenstedt.

In der Zwellen-Mühle vor Schöppenstedt sind 12 Stück neuer Delfstampsen und 6 Stück fast neuer Lächer, 18 Zoll breit und 6 Fuß lang, aus der Hand zu ver-

kaufen, weil Inhaber einer neu angelegten Rothenbeutels-Mühle wegen davon weiter keinen Gebrauch machen kann.

Christoph Becker.

Vermietungen.

Sogleich eine angenehme Wohnung von 2 heizbaren Zimmern in Verbindung, mit auch ohne Möbeln, auch auf Verlangen Bedientenstube und Kammer, nebst Pferdestall. Nachricht in der Bade-Anstalt hinfertn Brüdern.

Die Wohnung in der 3ten Etage bei dem Kaufmann Herrn Polemann auf dem Kohlmarke, welche die verstorbene Demoiselle Blume bewohnt hat, von jetzt bis Michaelis d. J.

Aug. Grotrian, Notar,
als Blumescher Nachlaß-Curator.

Eine honette möblirte Wohnung zweiter Etage kann mit Anfang Juni für eine oder 2 Personen bezogen werden; Wendensstraße Nro. 1593.

Geld = Antrag.

Instehende Johannis sind 500 Conv. Münze, Pupillengelder, gegen gehörige Sicherheit zum Ausleihen vorrätzig, und wollen darauf Reflectirende beim Unterzeichneten sich melden.

Schöppenstedt, den 21. Mai 1832.

Schaafe, Kreisamts-Actuar.

Geburts-Anzeige.

Die heute Abend halb acht Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Freiinn von Waldensfels, von einem gesunden Sohne, habe ich die Ehre Freunden und Verwandten ergebenst anzuzeigen.

Hehlen, den 23. Mai 1832.

Werner Graf von der
Schulenburg.

Vermischte Nachrichten.

Einige gute Weber können sogleich auf baumwollene Waare Arbeit bekommen bei
Fr. Mewes,
Ecke der Sonnen- und Gildenstraße.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 72.

Dinstag, den 29. Mai.

Bekanntmachungen.

Wegen der Abfuhr des Mistes, der Kloake und Jauche aus hiesiger Stadt werden nachstehende frühere Bestimmungen, als:

- 1) Nasser Mist, Kloake und Jauche darf im Sommerhalbjahre nur bis sechs Uhr Morgens abgefahren werden. Jeder Fuhrmann, welcher nach 6 Uhr Morgens mit einem beladenen Mistwagen in der Stadt betroffen wird, so wie jeder Einwohner, welcher nach 6 Uhr Morgens Mist fahren läßt, zahlt 2 Reichsthaler Strafe.
- 2) Die Wagen und Karren, auf denen der Mist aus der Stadt geschafft wird, sind bei sechszehn Gütegroschen Strafe so einzurichten, daß weder der Unrath davon auf die Gassen fällt, noch auch die Mistjauche hindurchfließt.
- 3) Trockener Pferde-, Kuh- und Schaafmist, welcher auf den Höfen aufgeladen und von da abgefahren werden kann, darf auch in späterer Tageszeit abgefahren werden; insofern

- a) auf der Polizeistube oder bei dem Polizei-Inspector Morgens von 7 bis 8 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr zuvor die Erlaubniß dazu nachgesucht und ertheilt ist;
- b) der Wagen auf allen Seiten mit Schutzbrettern versehen ist, so daß nichts von demselben herabfallen kann und die Straßen dadurch nicht verunreinigt werden.

Wer diesen Bestimmungen zuwiderhandelt; verfällt in 1^e Strafe.

- 4) Auch Jauche darf in späterer Tageszeit abgefahren werden; jedoch nur in besonders dazu eingerichteten Fässern, um deren Besichtigung und Ertheilung eines Erlaubniß-Scheins der Polizei-Inspector zuvor zu ersuchen ist.

Die Jauchefässer müssen am Zapfloche mit einem gehörigen Zapfen und am Spundloche mit einer genau einpassenden Klappe versehen sein, damit durch das Abfahren der Jauche auf der Straße weder ein übler Geruch

verbreitet, noch dieselbe beschmutzt werden könne.

Wer nach 6 Uhr Morgens Sauche in nicht gehörig eingerichteten und zuvor besichtigten Sauche-Fässern abführt oder diese Fässer nicht dergestalt im Stande erhält, daß die Straßen dadurch nicht beschmutzt werden, verfällt in 2. \mathcal{C} Strafe.

damit nochmals in Erinnerung gebracht.

Braunschweig, den 27. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Von einer am 25. d. M. hier angekommenen und am 26. d. M. wahrscheinlich nach Hamburg weiter gereiseten Frauensperson — welche nach einem zurückgelassenen Zeugnisse Johanne Elisabeth Kopke heißt und aus Bankau in Schlesien gebürtig ist — sind aus einem Wirthshause vor hiesiger Stadt die nachstehend bezeichneten Kleidungsstücke gestohlen worden.

Es werden demnach die betreffenden Behörden ersucht, auf diese Person, welche hierunter näher signalisirt ist, genau achten, auch, wenn sich dieselbe betreffen lassen sollte, solche arretiren und nebst den bei ihr etwa vorgefundenen gestohlenen Gegenständen anhero liefern zu lassen.

Braunschweig, den 28. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Signalément

der Johanne Elisabeth Kopke.

1. Namen, Kopke, Johanne Elisabeth.
 2. Geburtsort, Bankau in Schlesien.
 3. Alter, ungefähr 26—27 Jahre.
 4. Größe, 5 Fuß einige Zoll.
 5. Haare, blond, mehr dunkel.
 6. Augenbraunen, besgl.
 7. Augen, blau.
 8. Nase, stumpf.
 9. Mund, mittel.
 10. Kinn, rund.
 11. Gesicht, voll.
 12. Gesichtsfarbe, gesund.
 13. Statur, stark.
13. Besondere Kennzeichen: spricht den Schlesiſchen Dialect.

Kleidung:

Ein grün karrirter Oberrock; eine schwarze Schürze; ein hellbrauner Merino-Mantel; schwarze Winterzeugschuhe, vorn aufgeschnitten, lederne Stiefel und ein rothes Tuch.

Verzeichniß der gestohlenen Sachen:

- 1) ein kattunenes Halstuch von rother Farbe mit grünen Frangen, $5\frac{1}{4}$ Ellen groß,
- 2) ein dito dito mit schwarzen Blumen, $11\frac{1}{2}$ Ellen groß,
- 3) ein dito von blauem Cachimir mit Frangen mit weißer und Madras-Kante, $11\frac{1}{2}$ Ellen groß,
- 4) ein grünes Madrastuch mit Frangen, hinten mit einer Blume geziert, $11\frac{1}{2}$ Ellen groß,
- 5) ein blau und roth karrirtes halbseidenes Tuch mit Frangen, $5\frac{1}{4}$ Ellen groß,
- 6) ein Ramisol mit langen Armen von rothem Kattun mit schwarzen Blumen,
- 7) eine rothgestreifte baumwollene Schürze mit Frisur,
- 8) ein Paar langer grüner waschlederner Fingerhandschuhe und
- 9) 13 Schnüre Granatperlen mit schwarzem durchbrochenen Bande.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisamt Ribbaggshausen.

Demnach in Sachen des vormaligen Brauers Johann Martin Temme zu Braunschweig, Implorantens, wider den Großkothsassen und Krüger Johann Friedrich Zacharias Pape zu Cremlingen und dessen Ehefrau Dorothee geb. Isensee, Imploraten, wegen 140 \mathcal{C} Hypothek-Capitals-Zinsen, der im Verfolg der Requisition Herzogl. Districtsgerichts vom 22. Novbr. 1831 von unterzeichneter Behörde auf den 1. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

wegen des imploratischen Großkothhofes Nro. assec. 6 zu Gremlingen anberaumte Subhastations- und Licitations-Termin auf den Antrag des Imploranten mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts hieselbst vom 22., präsent. den 26. d. M., wiederum aufgehoben worden, so wird solches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Zugleich wird jedoch zur Vermeidung von Irrthümern nachrichtlich bemerkt, daß der in Sachen des vormaligen Kutschers und jetzigen Brinkfigers Georg Christoph Bachmann zu Hemkenrode, Imploranten, wider den Großkothsassen und Krüger Johann Friedrich Zacharias Pape zu Gremlingen, wegen 168 R sammt Zinsen aus einem Schuldscheine, mittelst Decrets vom 21. Febr. d. J. auf den 1. Juni nächstkünftig anberaumte Termin wegen des dem Imploranten zugehörigen achten Antheils an der vormalig Schönianschen Schäferei vor Gremlingen seinen Fortgang haben wird.

Braunschweig, den 26. Mai 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreiskant. Niddagshausen.

A. W. Koch.

Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Kaufmanns Herrn Carl Ludwig Dannenbaum und der Erben des verstorbenen Kaufmanns Georg Friedr. Dannenbaum ist Termin zum meistbietenden Verkaufe des den gedachten Gebrüdern Dannenbaum zugehörigen auf dem Egidienmarkte sub Nro. 2573 belegenen Hauses sammt Hof und Zubehör auf

den 5. Juni d. J.

Morgens 11 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Stadtgerichte angesetzt, und werden die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Das fragliche, erst vor wenigen Jahren neu erbaute Haus enthält einen heizbaren Saal, 5 Stuben, 2 Cabinette, 9 Kam-

mern, eine helle Küche mit Speisekammer, eine geräumige Dehle, große Wöden mit einer Rauch- und Luftkammer, zwei große gewölbte Keller, einen Pferdestall und zwei große Waarenniederlagen, auf dem Hofe befindet sich ein Brunnen und ein Pfahl zum Ausgusse des Flusswassers.

Braunschweig, den 28. April 1832.
Herzogliches Stadtgericht dritten Bezirks.
W. Emporius.

Demnach auf freiwilligen Antrag der legitimirten Erben des per sententiam Herzoglichen Districtsgerichts vom 22. Juli v. J. für todt erklärten Friedrich Ludwig Matthias Giebel, in actis benannt, der öffentliche und meistbietende Verkauf des zu dem Nachlasse des p. Giebel gehörigen, zwischen dem Hohen- und Wilhelmithore vor hiesiger Stadt neben dem reformirten Kirchhofe und dem Pfänderhause belegenen Gartens sammt Zubehör erkannt und dazu Termin auf

den 15. Juni d. J.

anberaumt worden, so werden Kauflustige, sich am beregten Tage Vormittags 10 Uhr im Locale des unterzeichneten Gerichts vor der Burg hieselbst zu Abgabe ihrer Gebote und Gewärtigung des Zuschlags einzufinden, hierdurch eingeladen. — Die Verkaufsbedingungen sollen in termino eröffnet werden.

Decretum Braunschweig, den 18. Mai 1832.

Herzogliches Stadtgericht 2ten Bezirks
hieselbst.

A r ü g e r.

Demnach in Sachen des Herrn Raths Friedrich Christoph Seebode, Klägers, wider den Schneidermeister Johann Carl Martin Plagge, Beklagten, wegen angeklagter Hypothek-Capitals-Zinsen und Prozeßkosten, mittelst Decrets vom heutigen Tage die Subhastation des dafür verpfändeten sub Nro. 1888 auf der südlichen Wilhelmsstraße belegenen Hauses und Zu-

behörd erkannt und Termin zu solchem Zwecke auf

den 6ten September 1832.
angeseht ist, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, am gedachten Tage Morgens 10 Uhr vor Herzoglichen Stadtgerichten im Districtsgerichtshause (Burg Nro: 24) zu erscheinen, nach vorgängiger Bekanntmachung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und zwar bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche im Termine durch Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren.

Braunschweig, den 22ten Febr. 1832.
Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.
W. Emporius.

Kreisamt Sandersheim.

Da in Sachen der vermittelten Pastorrinn Fabricius, Friederike Louise geborne Dannenberg zu Wockem, Implorantinn, wider den Kleinköthher Ernst Julius Fischer zu Oppershausen, Imploraten, wegen rückständiger Zinsen zu 54 Conventionen-Münze, anderweitiger Termin zur Subhastation des dem Imploraten zugehörigen, sub Nro. ass. 13 zu Oppershausen belegenen Kleinköthhofes nebst Zubehör auf

den 7ten September d. J.,

Morgens um 10 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte angeseht ist, so haben sich etwaige Kauflustige in selbigem einzufinden und nach bekannt gemachten Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an den gedachten Kleinköthhof dingliche Rechte und Ansprüche zu haben glauben, hiemit aufge-

fordert, solche in jenem Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Decretum Sandersheim, den 27ten Februar 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.
M i t g a u.

Am Giffhorn.

Ausgeklagter Schulden halber soll mit Vorwissen und Genehmigung Königlicher Landdrostei zu Lüneburg der dem Brinksfier Heinrich Grobe zugehörige, in Diderse belegene Brinksfierhof nebst Pertinenzien salvo nexu villicali öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist zu diesem Zwecke erster Termin auf

Mittwoch, den 20. Juni d. J.
11 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden, in welchem sich Kaufliebhaber einzufinden haben.

Es werden zugleich alle diejenigen, welche ein Netherrecht oder andere dingliche Rechte auf die fragliche Brinksfierstelle zu haben vermeinen, geladen, diese bei Strafe des Ausschlusses im Termine anzugeben.

Giffhorn, den 24. Mai 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.
v. Uslar. Kaufmann. Bothmer.
Boß. Schlemm.

Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen an das Vermögen des Heinrich Wilhelm Baehre in Clauen in dem am 23. d. M. angestandenen Edictal-Termine und bis jetzt nicht gemeldet haben, werden dem Präjudiz des Proclama vom 23. Februar d. J. zufolge zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum Peine, den 25. Mai 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

S i e g l e r.

Verpachtungen.

Auf Requisition der Herren Deputirten der Hagenen-Gemeinde sollen 7 Morgen 80 Ruthen Ackerländerei oberhalb des Suden-

Kirchhofes, und 6 Morgen früher vom verstorbenen Maurermeister Liebau erpachtet gewesener Wiesen, auf der Wendenmaseh belegen, erste auf mehrere Jahre, letzte auf ein Jahr an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden, und ist dazu Termin auf den 2. Juni d. J.,

Sonnabend, Nachmittags 2 Uhr, angesetzt worden, zu welchem sich die Pachtlustigen in der Schreibstube des unterzeichneten Notars im Hause 285 neben der Martinischule einfinden und nach Anhörung der Pachtbedingungen ihre Gebote zu Protocoll geben wollen.

Braunschweig, den 28. Mai 1832.

C. H. Seiffert, Notar.

In Beddingen.

Am 6. Juni d. J. Morgens 10 Uhr soll das neuerbaute Gemeinde-Wachhaus zu Beddingen von Johannis des laufenden Jahrs an gegen das Meistgebot verpachtet werden, und werden Pachtlustige hiemit eingeladen, sich im gedachten Termine im Bergmannschen Krüge zu Beddingen einzufinden.

Wolfenbüttel, den 18. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt.
W. Hoffmeister.

Auktionen.

Am 30. Mai d. J. des Vormittags von 10 bis 12 Uhr sollen im Rattreppeln bel. Hause 243 eine Partei Baumaterialien, bestehend in verschiedenen eisernen Ofenplatten, ein großer steinerner Gossenstein, eine Partei Kieselsteine, 40 Stück steinerner Platten, etwa 25 Fuder beschädigter Barnsteine, 400 Stück viereckige Barnsteine, Mauersteine, verschiedenes altes Bauholz, als: Balken, Bretter, Latten u. s. w., ferner einige Thüren und Mistbecken auktionsmäßig verkauft werden.

Am 5. Juni d. J. und an den folgenden Tagen des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Kannengießers-

straße bel. Hause No. 2698 die von der Frau Oberhauptmannin von Münchhausen zu Gebhardsdshagen hinterlassene Büchersammlung, welche eine Auswahl der vorzüglichern Werke der französischen und deutschen Literatur enthält, und wovon das gedruckte Verzeichniß auf dem Herzogl. Intelligenz-Comtoir hieselbst und auf den Herzoglichen Postämtern zu Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg, Seesen und Holzminden zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden. Auch sollen nach beendigter Auction noch einige zu demselben Nachlasse gehörige Delgemälde und Kupferstiche von bekannten Meistern und eine sehr werthbare Sammlung von Conchylien zum Verkauf gebracht werden.

In gr. Stöckheim.

Einer Verfügung Herzogl. Districtsgerichts hieselbst zufolge sollen Montag den 4. Juni d. J. Morgens 10 Uhr, im Krüge zu gr. Stöckheim 2 Pferde, 4 Kühe, 1 Kalb, 2 vollständige Ackermägen, 1 Tagewagen mit 2 Stühlen, Pflüge, Eggen, Sielengeschirr, Ketten und sonstige Sachen öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Wolfenbüttel, den 23. Mai 1832.

Hollmann, Amtsvoigt.

Geföhlenes.

Aus einem Hause hieselbst ist gestern Mittag eine zweigehäusige silberne Taschenuhr entwandt, deren äußeres Gehäuse von lackirtem Bleche ist, von welchem der Sack an manchen Stellen losgelassen hat. Auf dem Zifferblatte befinden sich römische Zahlen und an der Uhr war eine Kette, ein Petschaft und 2 Uhrschlüssel von Tombach. Aus dem einen Uhrschlüssel ist der Stein verloren.

Sämmtliche Polizei-Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf diese Gegenstände achten und im Betretungsfalle davon hier Anzeige machen zu wollen, wobei noch bemerkt wird, daß der Bestohlene,

wenn die Uhr schon gekauft sein sollte, das Kaufgeld ersehen will, und demjenigen eine Belohnung von 2 R zugesichert hat, welcher den Thäter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Strafe gezogen werden kann.

Wolfenbüttel, den 24. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.
Vockels.

Verlorenes.

Am 27. d. M. Morgens 9 Uhr ist ein junger Pinscherhund entlaufen, welcher auf den Namen Miton hört. Besondere Kennzeichen: Brust weiß und Pfoten gelb. Wer ihn auf dem Bohlwege Nro. 2040 wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

Am Sonntag Abend in der Gegend der ehemaligen Degenerschen Cichorienfabrik bis zum alten Petriothore zwei zusammen gebundene Schlüssel. Gegen eine gute Belohnung Nro. 838 am alten Petriothore abzuliefern.

Am 20. d. ein goldener Ring, worin die Buchstaben F. F. gravirt, von der Wilhelmstraße bis hintern Brüdern; wer ihn daselbst Nro. 2747 abgeliefert, erhält eine gute Belohnung.

Lotterie = Sachen.

Am Montage den 4. Juni ist die Ziehung 4ter Classe hiesiger, den 13. die 3te Classe Osnabr., den 18. die 4te Classe Hannov. Lotterie, wozu ich mich mit Kauf- und Mietloosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

Armen = Sachen.

Im 1. Quartiere des 2. Armenbezirks ist der Zinngießermeister Herr Heinrich Friedrich Elias Willecke, wohnhaft Wollmarkt Nro. assec. 1188, als Pfleger der Erwachsenen mit eingetreten.

Braunschweig, den 26. Mai 1832.

Herzogl. Armen-Directorium daselbst.

Verkaufungen.

Eine Ziege, ein Wachtele-Bauer, ein 2 1/2 Fuß langer steinerner Schweinetrog, in der Stecherstraße Nro. 1344.

Eine Partei sehr schönen Hollsteinscher Käse erhielten in Commission und verkaufen zu billigen Preisen

J. H. v. d. Heyde Wwe. & Sohn.
Görbelingerstraße Nro. 72.

Kartoffeln; blaublühende, a Himte 6 gg , sogenannte Ragenköpfe, a Himte 5 gg 6 L , einige Pfunde Cichoriensamen von bester Sorte, bei Harms auf der Langendammsstraße.

Ein Pianoforte von 6 Octaven und sehr gutem Tone; billig; Nro. 35 auf der Görbelingerstraße.

Nro. 455 am Eiermarkte zwei fette Kühe und eine Partei blaublühender Effkartoffeln.

Sehr schöner geräucherter Rhein-Lachs, Ital. Maccaronis, Parmesanz, Schweizer-, Limburger und Ital. Schachtel-Käse bei
C. F. Kruse, Görbelingerstraße.

Mit extra feinen Wollfedern und Wollbunnen, sehr buntenreich, empfiehlt sich bestens

J. C. Steckelmann,
Sonnenstraße Nro. 739.

Ich bin hier mit einer Sammlung Vögel angekommen, bestehend aus grünen und grauen sprechenden Papagoien, rothen Cardinals, Nonnen- und Reissvögeln und einem Paar zahmen Cacusdu's. Mein Aufenthalt währt nur einige Tage.

August Havermann,
logirt bei der Frau Wittwe
Hampe, Damm Nr. 206.

Frisch gefüllter diesjähriger Pyrmonter, Driburger, Wildunger, Emser, Sachinger, Marienbader-, Kreuz- und Eger-Brunnen,

Eger Salzquellen, Pülinaer und Saidschützer Bitterwasser bei

J. H. v. d. Heyde Wwe. & Sohn,
Gördelingerstraße Nro. 72.

Ein mit Schrot gemästetes fettes Schwein, auf der Weberstraße Nro. 1023.

Mess. Apfelsinen, Zitronen, Hamburger Rauchfleisch, Cath. Pflaumen, fette Holl. Voll-Heeringe, Sardellen, Limb., Schweizer-Flott- und Emderkäse erhielt

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Geräucherten Lachs, Caviar, Parmesan-, Limburger und Schweizer-Käse, Brünellen, Cath. Pflaumen, Cappern, Sardellen und dergl. mehr empfiehlt zu billigen Preisen

C. A. F. Ulrici Wwe.

Eine Hobelbank, ein Kleiderschrank mit einer Thür, eine zweischläferne Bettsonde, ein Küchenschrank und ein Koffer, braun vermalzt, so gut wie neu; südliche Wilhelmsstraße Nro. 1961.

Schöner Holsteinscher Käse und neuer Rigaer Leinsamen, billig; Nro. 1945 auf dem Steinwege am Ritterbrunnen.

Vor Braunschweig.

Sehr guter Blumenkohl, bei F. Weinschenk hinter dem Holzhofe vor dem Falterbleberthore.

Vermietungen.

Auf den 1. Juni eine Wohnung parterre mit Möbeln, für zwei Personen; Friesenstraße Nro. 2223.

Eine Parterre-Wohnung auf dem Wohlwege, wovon sich die eine Stube straßenwärts oder die Dehle zu Anlegung eines Ladens eignet. Nachricht auf dem Wohlwege Nro. 2052.

Eine möblirte Parterre-Wohnung, welche der Hof-Schauspieler Dettmer bewohnt, ist zu vermieten und kann den 1. Juni bezogen werden; vor dem Ackerhofe Nro. 2286.

Sogleich eine angenehme Wohnung von

2 heizbaren Zimmern in Verbindung, mit auch ohne Möbeln, auch auf Verlangen Bedientenstube und Kammer, nebst Pferdebestall. Nachricht in der Bade-Anstalt hintern Brüdern.

Miet = Gesuch.

Auf den 1. Juni eine Stube und Kammer daneben, mit Möbeln, für eine einzelne Dame, am liebsten parterre. Nachricht auf dem Wohlwege bei dem Goldschmid Herrn Duidde, unten nach dem Hofe zu.

Eine stille Familie von 3 Personen sucht auf Michaelis in der Mitte der Stadt in einer lebhaften Gegend eine Wohnung von 2 Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller und Holzgelass. Nachricht in der kleinen Burg Nro. 15.

Eine auswärtige Herrschaft sucht gleich oder von Johannis bis Michaelis eine Wohnung von 3—4 Stuben, einigen Kammern, Küche, Keller, Holzremise. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Reise = Antrag.

In einer Chaise, welche den Sonnabend vor Pfingsten nach Celle fährt, sind noch Plätze für 2 Damen offen; Hagenmarkt Nro. 2107.

Geld = Antrag.

In Wolfenbüttel.

4000 R in Golde, Dupillengelber, auch in einzelnen Posten, auf sichere Hypothek, zur Mitte Juni, bei dem Cammerer Walterling.

Dienst = Antrag.

Ein Mann in seinen besten Jahren, der Zeugnisse seines guten Betragens vorzeigen kann, sucht eine Stelle als Bedienter, Reitknecht oder Hausknecht, und kann nöthigenfalls Caution stellen. Näheres auf der Höhe Nro. 2789.

Ein junges Frauenzimmer von guter

Familie, das einem großen ländlichen Haushalte seine Ausbildung verdankt, in weiblicher Handarbeit nicht unerfahren ist und bereits zur Zufriedenheit conditionirt hat, wie dieses durch Zeugnisse erwiesen wird, wünscht sogleich oder zu Johannis eine passende Anstellung zu erhalten. Das Land würde sie der Stadt vorziehen. Auf großen Gehalt wird nicht gesehen. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstr. Nr. 147.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von auswärts wünscht eine Anstellung in der Küche oder als Hausmädchen zu erhalten. Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Kirchensachen in Braunschweig.

Gestorbene.

Andreaskirche. Den 23. Mai, der Bürger und Weinhändler Herr Carl Friedrich Boorck, im 70. Jahre, an der Wassersucht.

Den 25. ej., des Bürgers und Kaufmanns Herrn Heinrich Carl Wangelius Tochter, Luise-Sophie Elise, 9 Monat und 6 Tage alt, am Zahnsieber.

Vermischte Nachrichten.

Alte Schuhe und Stiefel werden zu kaufen gesucht; Kannengießerstraße Nr. 143. Auch ist daselbst ein Pfeifenkopf mit Silber beschlagen gefunden; wer die richtigen Kennzeichen angiebt, kann ihn wiedererhalten.

Auf dem Steinwege Nr. 1932, eine Treppe hoch, werden noch einige Ramsfells zum Nähen gesucht.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der am 16. Mai d. J. alhier verstorbenen Wittwe des weiland Schuhmachermeisters

Schramm, Elisabeth Dorothee Auguste geb. Grote, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefördert, solche bis spätestens den 1. Juli d. J. bei dem Unterzeichneten anzumelden und die darüber in Händen habenden Documente zu produciren, indem später angemeldete Ansprüche oder Forderungen unberücksichtigt bleiben werden.

Braunschweig, den 27. Mai 1832.

Wilhelm Schramm,

Schuhmachermeister,

Scharnstraße Nr. 756.

Es werden einige Demoisells verlangt, die im Füllstopfen geübt sind; Schöppensiedterstraße Nr. 1795.

Donnerstag Nachmittag Musik auf meinem Garten. Gespeiset wird fortan jeden Abend warm nach der Karte.

Heinrich Huch.

Sollte sich ein verliehenes Exemplar von Iselins Geschichte der Menschheit, aus der Bibliothek des verstorbenen Doctors Petri zu Desfeldt, noch in Jemandes Händen befinden, so wird angelegentlich gebeten, dasselbe baldmöglichst bei dem Professor Petri, wohnhaft auf dem Catharinen-Schulhose hieselbst, abzugeben.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 20. bis zum 26. Mai 1832

einschließlich.

	in Conventions-Münze	
	der Himte	der Wispel
Weizen	41 — 45mgf	45 bis 49 —
Rothen	36 — 40 —	40 — 44 —
Gerste	27 — 30 —	30 — 33 —
Hafers	18 — 21 —	19 — 23 —
Erbfen	31 — 37 —	34 — 41 —

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 73.

Mittwoch, den 30. Mai.

Bekanntmachungen.

Nach Ausweisung der Bekanntmachungen vom 5. Juli 1828 und 25. Juni 1829 ist in Gemäßheit eines höchsten Rescripts vom 1. Juli 1828 den hiesigen Hausbesitzern und allen solchen Inquilinen, welche die Stelle des Hauswirths vertreten, zur Pflicht gemacht, täglich wenigstens einmal des Morgens, in den Sommer-Monaten aber außerdem auch des Nachmittags bis 3 Uhr die Gassen gehörig reinigen, nöthigenfalls mit reinem Wasser nachspülen und den daraus etwa zusammengefügten Unrath an denjenigen Tagen jedesmal ins Haus nehmen zu lassen, an welchen solcher durch die gewöhnlichen Unrathwagen nicht sofort abgeholt wird.

Die strengste Befolgung dieser Vorschriften ist um so mehr erforderlich, als bei der ebenen Lage der hiesigen Stadt den Gassen in den Straßen nur ein geringes Gefälle hat gegeben werden können, die darin befindlichen Flüssigkeiten mithin leicht stehen

bleiben und übelriechend werden würden, wenn die Reinigung der Gassen unterbleiben sollte, und werden deshalb die hiesigen Einwohner dringend aufgefordert, die Reinigung der Gassen vorschriftsmäßig besorgen zu lassen. Für jeden Contraventionsfall ist eine Strafe von 12 \mathfrak{R} festgesetzt und sind die Polizeidiener angewiesen, vor den Häusern der sich hierin säumig Bezeigenden die Gassen sofort auf deren Kosten reinigen zu lassen.

Braunschweig, den 28. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i .

Gerichtliche Verkauungen.

Kreisamt Mibbaggshausen.

Demnach auf den Antrag der Wittwe weil. Postillons Wilhelm Georg Bruns, Anne Marie Catharine geb. Blumenberg, zu Dölsper, die Subhastation des derselben zugehörigen kl. Rothhofes Nro. assec. 17 daselbst sammt den beiden dazu gehörigen Gärten, 45 Ruthen Rottland auf dem Gän-

seklampe zwischen Jäger und Andreas Mö-
recken Lande belegen, 1/4 Morgen auf der
Landwehr, die neue Wiese, 1 Fuder hal-
tend, und dem 45 Ruthen haltenden Holz-
theile im Horstblecke nebst allen Rechten
und Gerechtigkeiten cum edictali credi-
torum citatione verfügt worden und zu
solchem Ende Termin auf

den 23. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube
anberaumt ist, so werden Kauflustige in
solchem allhier zu erscheinen, damit vorge-
laden, um nach Anhörung der Verkaufs-
bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu
geben und dem Befinden nach den Zuschlag
zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
aus irgend einem Grunde dingliche An-
sprüche an das genannte Grundstück nebst
Zubehör machen zu können vermeinen, da-
mit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen,
solche in dem anberaumten Termine an-
und auszuführen.

Decr. Braunschweig, den 19. Mai
1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt Ribbadsghausen.

G e l l e r.

Kreisamt Stadtholbendorf.

In Sachen des Großköthers Christian
Presun in Bevern und Conf., Imploran-
ten, gegen den Friedrich Presunschen Vor-
mund, Halbmeyer Christ. Presun in Wan-
gelfstedt, Imploranten, wegen Erbtheilung,
ist vom Herzogl. Districtsgerichte in Holz-
min den der öffentlich meistbietende Verkauf
nachspecificirter, vom gemeinschaftlichen
Erblasser, Halbmeyer Christian Presun zu
Wangelfstedt nachgelassenen Erbgrundstücke,
als:

a. in Stadtholbendorfer
Feldmark:

- 1) 1 Fuder Wiefewachs hinter dem Gie-
senberge im 7. Reviere 1. Wanne Nr.
9, hält 3 Morgen 56 Ruthen,

- 2) 1 Fuder desgl. hinter dem Kellberge
im 7. Reviere 8. Wanne Nr. 7, hält
1 Morgen 55 Ruthen,
 - 3) 13/8 Fuder desgl. daselbst im 7. Re-
viere 8. Wanne Nr. 4 b.,
 - 4) 2 Fuder desgl. unterm Hainholze im
7. Reviere 7. Wanne Nr. 15, hält
3 Morgen 114 Ruthen,
 - 5) 1 Fuder desgl. auf den Fünfsgehren im
7. Reviere 4. Wanne Nr. 23, hält
1 Morgen 61 Ruthen,
 - b. in Wangelfstedter Feldmark:
 - 6) 1 Morgen 12 Ruthen Land im hin-
tern Clusfelde, Nr. 19,
 - 7) 3 Morgen 44 Ruthen Land daselbst,
am obigen belegen, Nr. 20,
 - 8) 2 Morgen 6 Ruthen Land daselbst, am
obigen, Nr. 21,
 - 9) 91 Ruthen Land im untern Clusfelde
in 8. Wanne, Nr. 10,
 - 10) 84 Ruthen Land daselbst, Nr. 11,
 - 11) 2 Morgen 35 Ruthen Wiefewachs in
den Brunszwiesen, Nr. 22, an Alie
belegen,
- erkannt und dem unterzeichneten Herzogl.
Kreisamte die Ausführung übertragen wor-
den, von welchem Termin zur Versteige-
rung auf

den 15. December d. J.

Morgens um 10 Uhr damit berahmt wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
an solche Erbgrundstücke aus einem ding-
lichen Rechte Ansprüche zu haben vermei-
nen mögten, zu deren Anmeldung in dem
berahmten Termine, bei Strafe des Aus-
schlusses, damit vorgeladen.

Stadtholbendorf, den 20. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt
daselbst.

(L. S.) W i l l e.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Befage eines unterm heutigen Tage vor-
getragenen und bestätigten Kaufcontractes
hat der Großköther Friedrich Akenhausen

zu Terze einen Morgen auf Völkersheimer Feldmark, im Maschfelde zwischen Rollwage und Peter Küster belegene Erbbländerei an den Großlöther Ferdinand Voges zu Völkersheim eigenthümlich übertragen, welches hiermit den bestehenden Gesetzen gemäß zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 8. Mai 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

Wogler.

Testaments-Eröffnungen.

Unter heutigen Tage ist das von der weiland Wittwe des Kleiderfellers Seidel, Christine Louise Wilhelmine geb. Ahrens, hieselbst, beim unterzeichneten Herzoglichen Stadtgerichte deponirte Testament eröffnet worden, welches zur Nachricht damit bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 21. Mai 1832.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

Pockels.

Verpachtungen.

Auf den Antrag des Herrn Rath's Paftrop hieselbst, als Bevollmächtigten des Königl. Hannoverschen Amts Wöltingerode, soll der dem Hildesheimischen Stifts- und Klosterfond zuständige Korn-, Flachs- und Braachzehnten von 387 1/2 Morgen auf der Feldmark vor Delper

am 9. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Herzogl. Amtsstube unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich daher beregten Tages und Stunde auf hiesiger Amtsstube einzufinden und ihre Gebote vorbehaltlich des Zuschlages zu Protokoll zu geben.

Braunschweig, den 21. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt Niddagshausen.

Geller.

In Helmstedt.

Auf den Antrag des Herrn Bürgermeisters Ferber sollen in dem am

29. Juni dieses Jahrs

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte angeordneten Termine die der hiesigen Stadtcasse zugehörigen sogenannten Gemeineplätze, bestehend in 31 1/4 Morgen Acker und ungefähr 2 Morgen Wiesenwaches auf 9 Jahre von Michaelis d. J. angerechnet, bis dahin 1841 unter den zuvor zu eröffnenden Bedingungen anderweit meistbietend verpachtet werden.

Helmstedt, den 24. Mai 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

B e g e.

Gestohlene.

In der Nacht vom 24. auf den 25. d. M. sind geschehener Anzeige nach nachfolgende Gegenstände aus dem Hause des Schmiedemeisters Behme zu Gr. Wülpsstedt entwendet worden, nämlich:

- 1) ein Braunschweiger Doppellouisdor,
- 2) zehn harte Preussische Thaler,
- 3) zehn Thaler Preuss. Cour. in 1/3 und 1/6 Stücken,
- 4) eine dreigehäufige silberne Taschenuhr, auf der Rückseite mit Schildpatt belegt, mit römischen Zahlen und den auf dem Zifferblatte befindlichen Worten: Norton-London und mit einer gelben doppelten Kette ohne Petschaft und Schlüssel,
- 5) eine der vorigen ganz ähnliche Taschenuhr mit denselben Kennzeichen und mit einer halben Kette,
- 6) eine zweigehäufige tombachene Taschenuhr mit deutschen Zahlen, nebst einer weißen Ringkette und einem Petschaft mit grünem Steine,
- 7) acht Paar wollene Strümpfe, und zwar 1 Paar graue, 1 Paar schwarze und 6 Paar weiße,
- 8) drei schwarze seidene Tücher,

- 9) ein schwarzes wollenes Tuch und einige weiße leinene Tücher,
- 10) ein Halsband von grünen Korallen mit einem kleinen Schlosse,
- 11) ein dito von blauen Korallen mit einem Bande,
- 12) ein kleiner roth- und blaugestreifter Geldbeutel mit 1 \mathcal{C} in verschiedenen Münzsorten,
- 13) eine Tabackspfeife mit einer Kehrkrone, schwarzer elastischer Spitze, grünem Abgusse, weißem Kopfe und Deckel von Drath,
- 14) eine bleierne Taschenuhr zum Spielwerke für Kinder, mit deutschen Ziffern und kleinem Schlüssel, und
- 15) zwei schwarze Sammtkappen.

Sämmtliche Polizeibehörden werden hiedurch ersucht, auf obige Gegenstände achten, eintretenden Falls selbige anhalten und solche nebst dem verdächtigen Inhaber an das Herzogl. Districtsgericht zu Helmstedt abliefern zu lassen.

Borsfelde, den 26. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.
W. Giffelbdt.

Am 25. d. M. Nachmittags gegen 2 bis 5 Uhr ist vor dem hiesigen untern Thore von der Bleiche am Kalkteiche eine Stiege halb flächene und halb hedene Leinwand aufgenommen und entwendet worden.

Es werden daher alle Civil- und Militairbehörden hiedurch geziemend ersucht, auf die gestohlene Leinwand invigiliren zu lassen, den verdächtigen Inhaber anzuhalten und dem hiesigen Herzogl. Kreisamte davon Anzeige zu machen.

Wallenried, den 26. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt
allhier.

S o m m e r.

Verlorenes.

Ein weißes leinenes Taschentuch gezeichnet T. J. 12 auf der Wallpromenade am

Augustthore. Der Finder wird gebeten, es Kohlmarkt Nro. 162 wieder abzugeben.

G i l d e s a c h e n.

Der Buchbindergefelle Carl Ludwig Albert Meyer aus Braunschweig hat am 28. d. Mts. das von ihm angefertigte Meisterstück vor der hiesigen Buchbinder Gilde aufgewiesen und ist, nachdem dasselbe für gut befunden, zum Meister und Mitgliede der gedachten Gilde erklärt.

L o t t e r i e = S a c h e n.

Zur Braunschweiger Lotterie 4. Klasse sind Loose für den planmäßigen Einsatz und auch für billige Miete zu haben, bei H. Daubert, Gördelingerstraße Nro. 71.

B e r k a u f u n g e n.

Auf Requisition des Kaufmanns Herrn Christoph Wilmerding soll dessen allhier vor dem Augustthore rechter Seite des Ausgangs belegener Garten durch mich den unterzeichneten Notar öffentlich verkauft werden. Wie nun hierzu der Bietungstermin auf

den 7ten Junius a. c.

angesezt ist, so werden die Kauflustigen eingeladen, beregten Tages Vormittags 10 Uhr bei mir, Haus Nro. 1106 am neuen Wege belegen, sich einzufinden, um auf die in termino bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Der Garten kann zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden, und werden die Kauflustigen ersucht, sich deshalb vorher bei dem Kaufmann Hrn. Becker (Eiermarkt Nro. 452) zu melden.

Braunschweig, den 28. Mai 1832.

Der Notar

Aug. Grotrian.

Auf Requisition der Erben weil. Brauers Martin Philipp Zwicker sollen die denselben zugehörenden, auf der Echternstraße sub Nro. 596 und 597 belegenen, jetzt in eins gezogenen beiden Häuser, worin sich

4 Stuben, 10 Kammern, 2 Küchen, ein Hintergebäude, auch übrige häusliche Bequemlichkeiten befinden, durch mich, den unterzeichneten Notar öffentlich verkauft werden. Wie nun hierzu der Bietungs-termin auf

den 26sten Junius a. c. angesetzt ist, so werden die Kauflustigen ersucht, beregten Tages Vormittags 10 Uhr bei mir, Haus Nro. 1106 am neuen Wege belegen, sich einzufinden, um auf die in termino bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Braunschweig, den 28. Mai 1832.

Der Notar

Aug. Grotian.

Ein Haus von mittlerer Größe, enthaltend 6 Stuben und nöthige Kammern, in einer angenehmen Gegend; näherte Nach-richt am Ritterbrunnen Nro. 1942.

Ganz besonders schöne neue Präsent-Käse empfehlen

Wwe. Stolze & Sohn.

Hechte verschiedener Größe das A zu 4 mgl, große Alender und Brassen 3 mgl und Karpfen von 3 bis 5 A schwer zu 6 mgl bei Weinberg in der Mauernstraße.

Sehr schöne Pockholz-Regel-Kugeln in verschiedenen Größen zum billigsten Preise, wie auch schöne heinen Kugeln bei

Dröge auf dem Damme.

Eine Kornklappermühle, für Kornhandlungen oder Landwirthschaften passend; am Magnithore Nro. 2470.

Ein 3/4jähriger Schäfer- oder Hofsund und eine abgerichtete Schwarzdrossel; am alten Petriithore Nro. 898 B.

Bei Thies an der Bruchbrücke große Brassen a 2 mgl 8 A, große Bratfische a 4 2 mgl, und alle andere Sorten Fische zu billigem Preise.

Ganz vorzüglich schöne neue Hollst. wie auch sehr schöne neue Bremer Butter von

5 bis 6 A pro E , beste Bamberger Pfäulen und ganz bestes Sallesches Mehl den 1/8 Centner zu 15 mgl bei

Dröge auf dem Damme.

Commoden, Sophaestelle, Stühle, Spieltische, Pfeifenhalter und Fußbänke, von Mahagoni- und Eschenholze, bei dem Tischlermeister Grade in der Mönchenstraße Nro. 16.

Kauf = Gesuch.

Ein Paar starke mit Eisen beschlagene Waagschalen nebst Strängen oder Ketten; am Steinwege Nro. 1952.

Vermietungen.

Auf Michaelis eine freundliche Wohnung von einer Stube und 1 bis 2 Kammern, straßenwärts, an rechtliche stille Leute; Nro. 208 auf dem Damme.

In Wolfenbüttel.

Auf künftige Johannis oder Michaelis 2 Wohnungen für eine Familie oder einzelne Personen; Canzleistraße Nro. 259.

Geld = Antrag.

In Wolfenbüttel.

4000 E in Golde, Puppilengelder, auch in einzelnen Posten, auf sichere Hypothek, zur Mitte Juni, bei dem Cammerer Wal-terling.

Geld = Gesuch.

Gegen Hypothek eines nahe gelegenen Ackerhofes mit 140 Morgen Land und Wiesen werden 1000 E C. = M. auf Johannis d. J. gesucht. Nachricht erteilt

F. W. Langenheim, Notar.

Reise = Anträge.

Fuhrgelegenheit nach Leipzig und Dresden am 4. oder 5. Juni, bei M. Hecht im Prinzwinkel.

Dienst = Antrag.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Mann von einigen 30 Jahren, welcher lange als Kutscher gedient hat, wünscht

eine Anstellung in dieser Fache oder als Hausknecht zu erhalten. Nachricht der Südmühle gegenüber bei
Clement's Warnecke.

Dienst-Bedürfnis.

Ein rechtliches Mädchen wird auf nächste Johannis in Dienst verlangt; Papenstieg Nro. 2585, zwei Treppen hoch.

Es wird sogleich ein Mädchen verlangt, welches waschen, plätten und kochen kann. Vor dem Augustthore Nro. 2851; eine Treppe hoch.

Es wird sogleich ein Mädchen verlangt, monatsweise; Nro. 2118 Stobenstraße.

Geburts-Anzeige.

Am 25. d. M. Morgens 6 Uhr ist meine liebe Frau, Gebhardine geb. Eigner, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich entfernten Verwandten und Freunden hiedurch anzeige.

Holzminde, am 27. Mai 1832.

Der Justizamtman Spöhr.

In Offen.

Am 25. Mai wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Brandes, Amtmann.

Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Wibrans, von einem gesunden Sohne beehre ich mich Freunden und Bekannten hiedurch gehorsamst anzuzeigen.

Blankenburg, den 28. Mai 1832.

R. Schuchard, Dr. med.

Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 19. bis zum 26. Mai.)

Populirte.

Martinuskirche. Den 21. Mai, der Steinhauer- und Maurergesell Joh. Carl Christ. Wasse u. Joh. Christ. Amalie Kessel.

Andreas. Den 20. Mai, der Zimmergesell Carl Anton Elpe und Tgfr. Joh.

Magdal. Henr. Heine. Rod. der Soldat Joh. Erich Friedr. Lambrecht u. Joh. Eleon. Dor. Margar. Bomann. Rod. der Bürger u. Nagelschmiedemeister Eduard Wilh. Bauernmeister u. Tgfr. Car. Magdal. Dor. Gauß.

Magnus. Den 20. Mai, der Bürger und Handschuhmachermeister Joh. Franz Carl Ahrens u. Tgfr. Henr. Rosine Germann. Rod. der Copist Carl Hnr. Rud. Sahas u. Tgfr. Mar. Wilh. Behrens.

Petrus. Den 20. Mai, der Registratur beim Herzogl. Finanz-Collegio August Frdr. Hnr. Böttcher und Frau Friederike Charl. Christ. Schweinhagen geb. Stebing.

Reformirte. Den 20. Mai, der Deconomie-Amtmann zu Brandenstein Herr Heinr. Friedr. Berend Scharrnbeck und Jungfrau Wilh. Ferdinandsine Richter aus Magdeburg.

Geborne.

Martinus. Den 23. April, des B. u. Schuhmachermeisters Joh. Heinr. Jacob Rautmann Tochter, Aug. Mathilde. Den 28. des B. u. Klempnermeisters Joh. Mart. Ernst Pieffers Sohn, Ernst Carl.

Katharinen. Den 30. April, des Arbeiters Joh. Friedr. Wilh. Körmernann Tochter, Aug. Wilh. Carol.

Brüder. Den 22. April, des B. u. Schuhmachermeisters Aug. Theodor Reuter Tochter, Mar. Jul. Philippine. Den 28. des Schneiberges Joh. Andr. Frdr. Becker anerkl. Sohn, Franz Albert.

Andreas. Den 8. April, des Zimmerges. Frdr. Hnr. Lub. Dite Sohn, Carl Christ. Frdr. Den 12., des B. u. Stellmachers Joh. Christoph Hoier Tochter, Caroline Mar. Luise Friederike.

Magnus. Den 30. April, des Monitor auf dem Waisenhose Joh. Friedr. Henke Sohn, Joh. Hnr. Aug. Franz. Den 2. Mai, Jul. Hnr. Conrab. Den 5., des Maurerges. Christ. Carl Hillebrandt Sohn, Carl Hnr. Jul. Den 11., des Schuhma-

chers Carl Hnr. Rud. Siedentopf Sohn, Carl Friedr. Wilh.

Petrus. Den 30. April, des Hausverwalters Georg Friedr. Koch Tochter, Wilh. Henr. Clara Franziska.

Reformirte. Den 14. April, der Joh. Henr. Meyer Tochter, Frdr. Elise Henr. Den 11., des Zimmermanns zu Beltenhof Johannes Hermann Tochter, Anna Sophie.

Ge f o r b e n e.

Martinus. Den 19. Mai, des Druggspiellers Hnr. Ant. Antemann Ehefrau, Joh. Dor. Elis. geb. Sacherias, 72 Jahr alt, an Altersschwäche. Den 22., des Tischlermeisters Adolph Frdr. Polkow Ehefrau, Joh. Cathar. Christ. geb. Strübig, 67 J. alt, am Schlagflusse.

Katharinen. Den 18. Mai, der Corporal bei den Veteranen Joh. Zul. Fuhrmann, 60 J. alt, am Magenkrebs. Den 19., des B., Tischnermeisters u. Tapezierers Joh. Carl Christ. Hingst Sohn, Jul. Carl Christ, 5 Mon. alt, am Stiechusten. Kod. des B. u. Tischlermeisters Joh. Aug. Hingst Sohn, Joh. Frdr. Wilh., 3 J. 9 M. alt, an scrophulöser Krankheit. Kod. des weil. B. u. Gastwirths Herrn Frdr. Contr. Brauwers Wittwe, Doröthee Soph. geb. Grube, 61 J. alt, am Lungengeschwül. Den 20., des weil. Tagel. Joh. Hnr. Dan. Günter Wittwe, Joh. Mar. Jacob. geb. Schiebe, 60 und einige J. alt, an Brustbeschwerden. Den 21., des B. u. Fabrikaußsehers Friedr. Ernst Lud. Sondermann Tochter, Ernest. Soph. Henr., 1 J. 1 M. 21 T. alt, an Kopfsentzündung.

Andreas. Den 16. Mai, des weil. B. und Schnhachermstrs Joh. Heinrich Schramm Wittwe, Elis. Dor. Augustine, im 69. J., an Brustkrankheit. Den 18., des Herzogl. Braunschw. Cammer-Secretairs Joh. Anton Elias Soltan Sohn, Theod. Bernh. Ant. Eduard, im 20. J., an galloppirender Lungenschwinds. Den

19., des B. u. Victualienhändlers Tob. Wilh. Bernh. Quibde Tochter, Joh. Frdr. Elis., 4 J. 2 M. 14 T. alt, am Zehrfieber.

Magnus. Den 19. Mai, der Charl. Wilh. Hagemann Sohn, Carl Wilh., im 6. J., am Zehrfieber. Den 20., der B. u. Gärtner Christ. Hnr. Ritter, 66 J. alt, an Brustkrankheit. Kod. des Schneiders Wilh. Mann Ehefr., Joh. geb. Mädelung, im 45. J., an Auszehr. Den 21., der Joh. Dor. Hagemeyer Tochter, Friedr. Georg., im 22. J., an Auszehr. Kod. des B. u. Tischlermeisters Joh. Georg Heinrich Grabe todtgeb. Sohn. Den 22., der B. u. Tuchscheerermeister Joh. Joach. Gottfr. Engel, 61 J. alt, an der Schleimschwinds. Den 24., des weil. B. u. Schneidermeisters Joh. Christ. Hingst Tochter, Joh. Wilh., unverheirathet, im 61. J., an Wassersucht. Kod. der Arbeiter Joh. Carl Jauns, 54 J. alt, am Blutsturze.

Kreuzkloster. Den 23. Mai, des Tagel. Joh. David Hoffmann Sohn, David, 21 J. alt, am Brustfieber.

Vermischte Nachrichten.

Das am 31. d. M. auf der Neustadt-Masch stattfindende Festschießen mit glatten Röhren nimmt um 11 Uhr Vormittags seinen Anfang; der Aufschuß bei beiden Scheiben beträgt 12 gge.

Zwischen 2 bis 4 Uhr Nachmittags darf nicht geschossen werden.

Braunschweig, den 29. Mai 1832.

Von Schafferei wegen.

Auf gemeinschaftliche billige Kosten wird ein Stubenburche oder Schüler in No. 2470 am Magnithore gesucht.

Die auf Donnerstag auf meinem Garten angekündigte Musik findet heute Mittwoch Nachmittags Statt.

Heinrich Huch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Schönsärber-Profession zu erlernen,

kann sogleich als Lehrling antreten. Nach-
richt der Schdmühle gegenüber bei
Clemens Warnecke.

Ich empfehle mich mit dem Repariren
der Seiden- und Casseler Haarlocken be-
stens.

Wittwe Blume,
auf der Gasse Nro. 1287,
rechter Seite.

Donnerstag Nachmittag, den 31. Mai,
wird im Garten des weißen Rosses Har-
monie-Musik stattfinden, wozu ergebenst
einladet

Ch. Gravenhorst.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, allen
Herren Liebhabern des Büchschießens
und allen Freunden des gesellschaftlichen
Vergnügens bekannt zu machen, daß für
dieses Jahr den 11., 12., 13. Juni hier das
höchsten Orts erlaubte Freischießen ge-
halten werden soll, und ladet zur geneigten
Theilnahme hierzu geziemend und höflichst
ein. Für sehr gute Musik, Speise und
Getränke ist auf einem großen Plaze in
den dazu erbauten geräumigen Zelten aufs
Beste gesorgt.

Gandersheim, den 27. Mai 1832.

Der Stadthauptmann
Mathias Schumann.

Zufolge der im 42. Stücke der hiesigen
Anzeigen vom hochlöblichen Stadtmagistrate
unterm 17. April d. J. geschenehenen Be-
kaunfmachung werden diejenigen, welche
der Martinikirche und den damit verbun-
denen Stiftungen an Zinsen, Erbenzin-
sen, Pacht et caetera rückständig sind,
von dem derzeitigen unterzeichneten Rech-
nungsführer hiemit aufgefordert, ihren
Verpflichtungen prompt nachzukommen,
widrigenfalls die Säumigen es sich selbst
zuzuschreiben haben, wenn ernsthafte Maas-
regeln gegen sie ergriffen werden.

Joh. Heinr. Wilmerding,
Görbelingerstraße im Wegenerschen
Hause.

Ich ersuche diejenigen, welche Forderungen
an dem Nachlasse der am 30. v. Mts.

allhier verstorbenen Frau Commissionsrä-
thinn von Damm haben möchten, sich des-
halb bei mir bis zum 1. Juli d. J. zu mel-
den, und nach Rechtsfinden Zahlung in Em-
pfang zu nehmen. Späterhin würde ich
die etwaigen Gläubiger an die zum Theil
auzwärtigen Erben verweisen müssen.

Braunschweig, den 29. Mai 1832.

Der Executor des Testaments der
Frau Commissionsrathinn v. Damm.

F. W. Langen heim,
Advokat und Notar.

Das bekannte hiesige Freischießen beginnt
für dieses Jahr am 2ten Juli, der damit
verbundene 9 Tage dauernde Markt jedoch
schon am 30sten Juni Nachmittags 2 Uhr.
Diejenigen, welche zu diesem Markte Stel-
len zu haben wünschen, haben solcherhalb
zeitig an den Schützenvormund Herrn Dr.
Hesse hier sich zu wenden.

Uebrigens darf man in Folge besonderer
Umstände auf einen sehr günstigen Ausfall
des diesjährigen Freischießens hoffen.

Goslar, den 28. Mai 1832.

J. C. W r u n s,
als zeitiger Schützenvoigt.

Jeden Freitag, Nachmittags 2 Uhr, im-
pfe ich die Schußblattern unentgeltlich.

Dr. Aronheim,
Sack Nro. 2675.

A u k t i o n e n .

Am 1. Juni d. J. und an dem folgen-
den Tage des Vormittags von 10 bis 12
und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sol-
len in dem auf der Kannengießersstraße bef.
Hause Nro. 2698 Pretiosen, Gold, Sil-
ber, worunter sich eine schwere goldene
Halskette befindet, ferner Leinen, Drell,
bestehend aus mehreren Bedecken, Hand-
tüchern, neuer Leinwand, Mannsheiden,
so wie auch Betten, Mannskleidungsstücke
und Möbeln, unter welchen letzteren sich
ein großer Spiegel im Mahagoni-Rahmen
mit Säulen und Vergoldung befindet, auc-
tionsmäßig verkauft werden.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 74.

Donnerstag, den 31. Mai.

Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisamt Seesen.

Demnach in Sachen des Tischlermeisters Carl Wiegrebé zu Bockenem, als Vormund der minderjährigen Kinder und Erben des weiland Holzwaarenhändlers Heint. Christoph Jacobs daselbst, Imploranten, wider den Bührenheimischen Vormund, Friedrich Beckemann zu Gittelde, Imploraten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, vom Herzogl. Districtsgerichte Gandersheim unterm 12. April d. J. die Subhastation des den Bührenheimischen Pupillen zugehörigen, zur Leichhütte sub Nro. ass. 9 belegenen Großkothhofes nebst Zubehör, als: 8 Morgen Land, 21 1/2 Morgen Wiesen und 1/2 Morgen Gartenland erkannt, und hieselbes Herzogl. Kreisamt mit deren Vollziehung beauftragt worden, so ist Termin zu dem Ende auf

den 24. November 1832

Morgens 10 Uhr in dem Dommeschen Gasthofe zu Gittelde angesetzt, in welchem Kaufliebhaber sich einzufinden und nach be-

kannt gemachten Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben haben.

Zugleich haben alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die vorgebachten Grundstücke dingliche Rechte und Ansprüche zu haben glauben, dieselben im Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Decretum Seesen, den 11. Mai 1832.
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreis-Amt
daselbst.

Meyenberg.

Demnach in Sachen des Dienstknechts Julius Biel zu Gandersheim, Klägers, gegen den Hufschmid Friedrich Gremse zu Badenhausen, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, vom Herzogl. Districtsgerichte Gandersheim unterm 18. April d. J., die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Badenhausen sub Nro. assec. 41 belegenen Kleinkothhofes mit allen Gerechtigkeiten und Zubehörungen, als namentlich 5 Morgen Erbenzinsland, 3 Morgen Meckentheilsland,

1 Garten und 2 Papenbergsbleeken zu etwa 70 Ruthen, erkannt, und hiesiges Herzogliches Kreisamt mit deren Vollziehung beauftragt worden, so ist Termin zu dem Ende auf

den 22. Novbr. 1832

Morgens 10 Uhr in dem Conrad Mackenschen Gasthose zu Badenhäusen angesetzt, in welchem Kaufliebhaber sich einzufinden und nach bekannt gemachten Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben haben.

Zugleich haben alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die vorgedachten Grundstücke dingliche Rechte und Ansprüche zu haben glauben, dieselben im Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Decretum Seesen, den 12. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt daselbst.

Meyenberg.

Demnach in Sachen des Ackermanns Friedrich Probst und des Altvaters Heinrich Jacobs zu Mechtshausen, Kläger, gegen den Ackerbürger Johann Heinrich Bodenburger und dessen Ehefrau Johanne Marie Catharine geb. Pöhl zu Seesen, Beklagte, wegen Hypothekcapitals zu 2000^{fl} C., vom Herzogl. Districtsgerichte Sandersheim unterm 1. April dieses Jahrs die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, in Seesen sub Nro. ass. 133 belegenen Branthausens nebst Zubehör und der mit verpfändeten auf Seesener Feldmark belegenen Grundstücke, als:

1) 52 1/2 Morgen Erbländerei,

2) 15 1/2 Morgen Wiesen und

3) 3 Morgen Gartenland,

erkannt und Acta behuf deren Vollziehung an hiesiges Herzogl. Kreisamt abgegeben worden, so ist Termin zu dem Ende auf

den 27. November 1832,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte angesetzt, in welchem Kauflieb-

haber sich einzufinden und nach bekannt gemachten Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben haben.

Zugleich haben alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die vorgedachten Grundstücke dingliche Rechte und Ansprüche zu haben glauben, dieselben im Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Decretum Seesen, den 12. Mai 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt daselbst.

Meyenberg.

Kreisamt Sandersheim.

Da in Sachen des Schmidts Heinrich Holz zur Elus, Klägers, wider den Hutmachermeister Johann Heinrich Busse und dessen Ehefrau Henriette Louise geb. Hartmann hieselbst, Beklagte, wegen Capitals und Zinsen, vom Herzogl. Districtsgerichte hieselbst die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, in hiesiger Stadt an der Morisstraße zwischen Bodensein und Dhsenkop unter der Brandversicherungsnr. 8 belegenen Hauses nebst Scheure, Stallung und dahinter liegendem Garten mit allen Gerechtigkeiten erkannt und Termin zu diesem Ende auf

den 30. November d. J.,

Vormittags um 10 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte angesetzt ist, so werden etwaige Kaufliebhaber dazu eingeladen.

Zugleich haben alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Rechte und Ansprüche an die gedachten Grundstücke zu haben glauben, solche bei Strafe des Ausschlusses im Termine anzumelden und auszuführen.

Urkundlich des Herzoglichen Kreisamts-Siegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

Sandersheim, den 25. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneburg. Kreisamt.
(L. S.) M i t g a u.

Amt Hannover.

Behuf öffentlicher Versteigerung der Windmühle vor Lazen wird hierdurch an-
derweiter Termin auf

Mittwoch den 13. Juni 1832,

Mittags 12 Uhr,

auf Königl. Amtstube angesetzt, und würde bei annehmlichem Gebote der Zuschlag erfolgen. Die Verkaufsbedingungen sind auf der Amtstube und zu Lazen einzusehen. Bis Maitag 1833 ist diese Mühle zu 200 R in Pistolen verpachtet; der künftige Erbenzins zu 66 R Conventions-Münze festgesetzt.

Zugleich werden alle bislang nicht angemeldete Rechte und Forderungen an die zu verkaufende Mühle und die Grundstücke androhetermaßen ausgeschlossen.

Hannover, den 24. Mai 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Reinecke. Schlüter.
Dömmes. Unger. Ubbelohde.

Amt Burgdorf.

Auf den Antrag der Ehefrau des Schuhmachers Heinrich Homann geb. Lindemann zu Burgdorf soll zur Abtragung von Schulden das derselben zugehörige, dahier am Walle zwischen Freese und Thoms belegene bürgerliche Reihnhaus öffentlich meistbietend verkauft werden.

Es ist zu diesem Zwecke Termin auf
den 26sten Julius d. J.

Donnerstags Morgens 11 Uhr vor Königlichem Amte hieselbst anberaumt, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche ein Näherrecht oder ein anderes dingliches Recht an das zu verkaufende Grundstück zu haben behaupten, bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche spätestens in diesem Termine anzumelden.

Deer. Burgdorf, am 17. Mai 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Bode. Brandis.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Holzminden.

Laut des am heutigen Tage gerichtlich bestätigten Contracts haben der Großköther Christian Schwefendiek zu Bevern und dessen Ehefrau Eleonore geb. Blume die zu Bevern sub Nro. assec. 76 belegene Großkötherei sammt allen Zubehörungen, insonderheit folgenden Erbgrundstücken:

- 1) einer in der Bevernschen Feldmark an der Bever zwischen Lessmann und Hesse belegenen, etwa 7 Morgen 100 Ruthen haltenden Wiese,
- 2) einer in hiesiger Feldmark vor der Frauengrund zwischen Weincke und Fischer belegenen, etwa 6 Morgen haltenden Wiese,

an den Ortsvorsteher Brinkfiser Christian Hölftje zu Bevern verkauft, welches gesetzlicher Vorschrift gemäß hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Holzminden, den 27. März 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

S p o h r.

Kreisamt Wolfenbüttel.

Da der Rothsfasse Johann Jürgen Bentz nagel seinen zu Leiferde sub Nro. ass. 5 belegenen Rothhof nebst dessen sämmtlichen Zubehörungen, auch mit Einschluß der zu selbigem zugekauften Länderei, zufolge eines heute gerichtlich bestätigten Abtretungsvertrages vom gestrigen Tage auf seinen zweiten Sohn Johann Heinrich Bentz nagel zu Leiferde übertragen hat, so wird solches hiemit bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 7. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt daselbst.

W. Hoffmeister.

Kreisamt Salder.

Laut Erbvergleichs vom 2. März d. J., und confirmirt am heutigen Tage, ist der zu Gramme sub Nro. assec. 36 belegene von dem verstorbenen Rothsfassen Johann Jürgen Stechmann nachgelassene Rothhof

samt Zubehör an den Stechmannschen Sohn Johann Heinrich August Stechmann von dessen Miterben eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, bekannt gemacht wird.

Salder, den 16. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
daselbst.

C. E. D. Kuhn.

Laut Erbvergleichs vom 2. December v. J. und confirmirt am 6. d. M. ist der von dem verstorbenen Halbkothsassen Johann Christian Steinmeier zu Lebnstedt nachgelassene daselbst sub Nro. assec. 48 belegene Halbkothhof nebst Zubehör an den ältesten Steinmeierschen Sohn, Johann Christian Steinmeier, von dessen Miterben eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch bekannt gemacht wird.

Salder, den 21. Mai 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

C. E. D. Kuhn.

Verpachtungen.

Auf Requisition der Herren Deputirten der Hägerer-Gemeinde sollen 7 Morgen 80 Ruthen Ackerländerei oberhalb des Tübenskirchhofes, und 6 Morgen früher vom verstorbenen Maurermeister Liebau erpachtet gewesener Wiesen; auf der Wendenmash belegen, erste auf mehrere Jahre, letzte auf ein Jahr an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden, und ist dazu Termin auf

den 2. Juni d. J.,

Sonnabend, Nachmittags 2 Uhr, angesetzt worden, zu welchem sich die Pachtlustigen in der Schreibstube des unterzeichneten Notars im Hause 285 neben der Martinischule einfinden und nach Anhörung der Pächts-

bedingungen ihre Gebote zu Protocoll geben wollen.

Braunschweig, den 28. Mai 1832.

C. H. Seiffert, Notar.

Auf den Antrag des Herrn Rath's Paftrop hieselbst, als Bevollmächtigten des Königl. Hannoverschen Amtes Wöltingerode, soll der dem Hildesheimischen Stifts- und Klosterfond zuständige Korn-, Flachs- und Braachzehnten von 387 1/2 Morgen auf der Feldmark vor Delper

am 9. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Herzogl. Amtsstube unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich daher beregten Tages und Stunde auf hiesiger Amtsstube einzufinden und ihre Gebote vorbehaltlich des Zuschlages zu Protocoll zu geben.

Braunschweig, den 21. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt Ribbadsghausen.

G e l l e r.

In Helmstedt.

Auf den Antrag des Herrn Bürgermeisters Ferber sollen in dem am

29. Juni dieses Jahrs

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte angeetzten Termine die der hiesigen Stadtcasse zugehörigen sogenannten Gemeineplätze, bestehend in 31 1/4 Morgen Acker und ungefähr 2 Morgen Wiesenwachs auf 9 Jahre von Michaelis d. J. angerechnet, bis dahin 1841 unter den zuvor zu eröffnenden Bedingungen anderweit meistbietend verpachtet werden.

Helmstedt, den 24. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

B e g e.

In Salder.

Auf den Antrag des Ortsvorstehers Lönies zu Bruchmacherfen ist zur anderweit öffentlichen und meistbietenden Ver-

pachtung des dasigen Gemeinde-Bachhau-
ses auf 6 Jahre, von Michaelis d. J. an-
gerechnet, Termin auf

den 6. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisamte
hieselbst angesetzt, in welchem Pachtlustige
zu erscheinen, die der Verpachtung zum
Grunde zu legenden Bedingungen anzu-
hören, ihre Gebote zu Protokoll zu geben,
und sodann das Weitere wegen des Zu-
schlags zu gewärtigen haben.

Salber, den 18. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
dieselbst.

C. E. D. Kuhn.

A u k t i o n e n .

Am 1. Juni d. J. und an dem folgen-
den Tage des Vormittags von 10 bis 12
und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sol-
len in dem auf der Kannengießerstraße bel.
Hause No. 2698 Pretiosen, Gold, Sil-
ber, worunter sich eine schwere goldene
Halskette befindet, ferner Leinen, Drell,
bestehend aus mehreren Gedecken, Hand-
tüchern, neuer Leinwand, Mannshemden,
so wie auch Betten, Mannskleidungsstücke
und Möbeln, unter welchen letzteren sich
ein großer Spiegel im Mahagoni-Rahmen
mit Säulen und Vergoldung befindet, auc-
tionsmäßig verkauft werden.

G e s t o h l e n e s .

In der Nacht vom 24. auf den 25. d. M.
sind geschehener Anzeige nach nachfolgende
Gegenstände aus dem Hause des Schmide-
meisters Behme zu Gr. Zwölfpfiedt ent-
wendet worden, nämlich:

- 1) ein Braunschweigischer Doppellouisdor,
- 2) zehn harte Preussische Thaler,
- 3) zehn Thaler Preuß. Cour. in $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Stücken,
- 4) eine dreieckhäufige silberne Taschenuhr,
auf der Rückseite mit Schildpatt be-
legt, mit römischen Zahlen und den
auf dem Zifferblatte befindlichen Wor-
ten: Norton-London und mit einer

gelben doppelten Kette ohne Pettschaft
und Schlüssel,

- 5) eine der vorigen ganz ähnliche Ta-
schenuhr mit denselben Kennzeichen
und mit einer halben Kette,
- 6) eine zweieckhäufige tombachene Taschenuhr
mit deutschen Zahlen, nebst einer
weißen Ringkette und einem Pettschaft
mit grünem Steine,
- 7) acht Paar wollene Strümpfe, und zwar
1 Paar graue, 1 Paar schwarze und
6 Paar weiße,
- 8) drei schwarze seidene Tücher,
- 9) ein schwarzes wollenes Tuch und einige
weiße leinene Tücher,
- 10) ein Halsband von grünen Korallen
mit einem kleinen Schlosse,
- 11) ein dito von blauen Korallen mit ei-
nem Bande,
- 12) ein kleiner roth- und blaugestreifter
Geldbeutel mit 1 $\frac{1}{2}$ in verschiedenen
Münzsorten,
- 13) eine Tabackspfeife mit einer Nehrkrone,
schwarzer elastischer Spitze, grünem
Abgusse, weißem Kopfe und Deckel
von Drath,
- 14) eine bleierne Taschenuhr zum Spiel-
werke für Kinder, mit deutschen Zif-
fern und kleinem Schlüssel, und
- 15) zwei schwarze Sammkappen.

Sammtliche Polizeibehörden werden hie-
durch ersucht, auf obige Gegenstände ach-
ten, eintretenden Falls selbige anhalten
und solche nebst dem verdächtigen Inhaber
an das Herzogl. Districtsgericht zu Helm-
stedt abliefern zu lassen.

Vorsfelde, den 26. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.
W. Eißfeldt.

G e f u n d e n e s .

Am 22. d. M. ist auf der Wallprome-
nade hinter dem Bruche hieselbst ein Geld-
beutel, worin ein goldener Fingerring be-
findlich gewesen, gefunden und eingeliefert
worden, und wird der Eigenthümer aufge-

fordert, sich hießerhalb binnen 2 Monaten auf der Polizeistube zu melden, widrigenfalls den Gesetzen gemäß im Weiteren darüber verfügt werden wird.

Braunschweig, den 29. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Am 27. d. M. des Morgens 7 Uhr sind unweit der Wendenthors-Brücke 3 Schlüsselfe gefunden, welche deren Eigenthümer auf der Polizeistube wiederum in Empfang nehmen kann.

Braunschweig, den 29. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Gildesachen.

Der Tischlergeselle Carl Wilhelm Christian Barth, aus Braunschweig, hat am 29. d. M. das von ihm angefertigte Meisterstück vor der hiesigen Tischlergilde aufgewiesen und ist, nachdem dasselbe für gut befunden, zum Meister und Mitgliede der gedachten Gilde erklärt.

Armen = Sachen.

Von dem Buchbindermeister Herrn C. A. Meyer hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1 \mathcal{C} zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 29. Mai 1832.

Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

Neu erhaltene schöne Butter, in Tonnen 6 $\frac{1}{4}$, einzeln 6 \mathcal{A} pro \mathcal{C} , auch eine Partei Hollst. Käse, sehr billig, empfiehlt H. Sonnenberg, Gilbenstraße.

Mehrere Sorten guter Butter, Schweizer-, Flott-, Emder- und Sächsischer Turlolz Käse und alle Sorten guter Hülsenfrüchte bei

H. Wasmann im Kattreppeln.

Sehr schöne Bernstein-Halsbänder, wie auch Bandelocken in Gold gefasst, sind we-

gen Mangels an Geld billig zu verkaufen bei C. Wurm in der kleinen Burg.

Eine vierprocentige Obligation über 400 \mathcal{C} Conv.-Münze, die gegen vierfache ländliche Sicherheit als erste Hypothek feststeht. Nachricht im Sacke Nro. 2843.

20, bis 30 Himten guter blaublümiger Esskartoffeln, billig, bei

Carl Wolters, Echternstraße.

Ein moderner Sopha und zwei mittelgroße moderne Spiegel; auf dem Steinwege Nro. 1928.

Künstlicher Dünger oder Poudrette ist wieder vorrätzig, à Himte 6 \mathcal{g} , bei

J. D. Heicke, Wollmarkt Nr. 1187 A.

Eine milchende Ziege, wegen Mangels an Raum; Nro. 1793 a. auf der Schöpenstedterstraße.

In Bechelbe.

Bei dem Brinkfäher Christoph Grünhage zwei fette Schweine.

Kauf = Gesuch.

Die Herzogl. Br. Verordnungs-Sammlung von 1814 bis incl. 1831, oder auch nur bis 1827 oder 1828, zu einem guten Preise. Nachricht im Hutfiltern Nro. 199.

Vermietungen.

Eine Wohnung nebst Alkoven, zweiter Etage, straßenwärts, sogleich oder auf Michaelis, für einzelne Leute; im Kattreppeln Nro. 239.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus einer Stube und Stubenkammer, mit oder ohne Möbeln, auch kann auf Verlangen noch eine Kammer beigegeben werden, an einen einzelnen Herrn oder Dame; Steinweg Nro. 1955.

Eine Wohnung mit 2 Kammern, straßenwärts, 2ter Etage; Gildenstraße Nro. 608 B.

Auf nächste Johannis oder Michaelis eine freundliche Parterre-Wohnung von 3

Stuben nebst Cabinet und 4 Kammern, Küche, Keller und Holzgeleß, Mitgebrauch des Waschhauses und andern Bequemlichkeiten; Steinstraße Nro. 461.

In Wolfenbüttel.

Neußeße Nro. 138 auf Michaelis eine Wohnung, bestehend in 4 Stuben, 2 Cabinets, 4—5 Kammern, einer Speisekammer, Küche, Keller und Holzstall, mit auch ohne Pferdestall.

Geld = Gesuch.

In Wolfenbüttel.

Gegen hinreichende Sicherheit wird ein Capital von 6000 R in Golde sogleich oder auf Michaelis d. J. gesucht. Nähere Nachricht ertheilt der Oberappellationsgerichts-Procurator Bratenahl daselbst.

Dienst = Bedürfniß.

Auf Johannis wird ein sehr rechtliches Hausmädchen gesucht, welches waschen und nähen kann; Hutfiltern Nro. 199.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bedienter, der eine Tafel vollkommen zu serviren versteht, kann sogleich angestellt werden. Nachricht der Südmühle gegenüber, bei

Clemens Warnecke.

Ein Gärtner, der sich zugleich der Aufwartung unterzieht und nicht zu alt sein darf, kann sogleich eine gute Anstellung erhalten. Nachricht der Südmühle gegenüber, bei

Clemens Warnecke.

Zwei tüchtige Bräuknechte können sofort angestellt werden. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Abschieds = Anzeige.

Unterzeichnete beehren sich hiermit, allen Ihren werthen Freunden und guten Bekannten bei erfolgender Abreise ein recht herzliches Lebewohl zu sagen, mit der Bitte, sich der Scheidenden bisweilen freundschaftlich zu erinnern, so wie wir das uns er-

zeigte Wohlwollen während eines sechsjährigen Aufenthalts den lieben Bewohnern Braunschweigs nie vergessen werden.

August Lindner,

Musik-Director am Fürstl. Hoftheater zu Lippe-Detmold.

Auguste Lindner,

Sängerinn eben daselbst.

Geburts = Anzeige.

Statt des gewöhnlichen Ansagens mache ich meinen Freunden und Bekannten die frohe Anzeige, daß meine liebe Frau geb. Valentin den 29. d. M. von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden ist.

C. C. A. Lübbcke.

Die heute Nachmittag 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten und Freunden gehorsamst an.

Marienberg, den 28. Mai 1832.

C. Sander, Amtmann.

Todes = Anzeige.

Nach elbwochigen Leiden endete sanft am 27. d. M. Abends 8 Uhr mein geliebter Mann, der Conditor William Krefst, nach zurückgelegtem 31. Jahre seines thätigen Lebens. Redlicher Sinn und innigste Liebe zu den Seinen bezeichneten seine Herzsgüte.

Zugleich verbinde ich hiermit die Anzeige, daß das bisher bestandene Conditorgeschäft meines seligen Mannes durch die Leitung meines Schwiegervaters, des Conditors G. Krefst, in seinem ganzen Umfange und unter der bisherigen Firma von William Krefst fortbestehen wird und empfehle ich mich dem geneigten Wohlwollen unserer verehrten Gönner und Freunde angelegentlich und gehorsamst.

Johanne Krefst,

geb. Büschhoff.

Bis Oberhütte.

Am 24. Mai d. J., Morgens 3 Uhr,

starb mein braver Chemann, der Oberfactor beim hiesigen Communion-Kupferhammer, Johann Friedrich Heinemann, nachdem er mehrere Monate an der Wassersucht krank gelegen, im bald vollendeten 76. Jahre, wovon er 50 Jahre im Dienste der gnädigsten Herrschaft zugebracht.

Von der Theilnahme seiner zahlreichen Freunde und Bekannten versichert, verbitte ich übrigens alle Beileidsbezeugungen.

Louise Catharine Heinemann,
geborne Kemna.

Vermischte Nachrichten.

Unterzeichnete erbietet sich, junge Mädchen aus den gebildeten Ständen vom 10. bis zum 16. Jahre, die entweder die hier bestehenden Lehrinstitute besuchen, oder Privatunterricht benützen sollen, unter angemessenen Bedingungen in Kost und Pflege zu nehmen.

Mehrere Jahre widmete dieselbe sich dem Erziehungsfache mit Freudigkeit und wird die Anzahl ihrer Pfleglinge nur auf 6 feststellen, um ihnen eine mütterliche Sorgfalt beweisen zu können.

Vermittwete Pastorinn Roloffs,
wohnhaft bei dem Schönsärber Hrn.
Hunholz, Nro. 1889 Wendensstraße.

Das Schützen-Collegium zu Salzgitter macht hierdurch bekannt, das das diesjährige Bürgerschießen vom 17. bis 19. Juni gehalten werden wird.

Ein Knabe, der die Kürschner-Profession zu erlernen wünscht, wird verlangt. Näheres Kohlmarkt Nro. 98.

Den hiesigen und auswärtigen geehrten Damen erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich hieselbst die ächte Pariser Hutwäsche übernehme, als Stroh Hüte jeder Art, wie auch alle Arten von Shawls, Umschlagetüchern ic. sowohl in Seide als Krepp und Wolle; auch wasche ich ächte Blondes. Die Hüte werden in dieser

Wäsche vorzüglich wieder schön und in den Tüchern wird die vollkommene Reinheit der Farben erhalten.

Das vielseitige Vertrauen, dessen ich mich in und um Einbeß so sehr erfreute, hoffe ich mir auch hier durch Reellität und pünktliche Beforgung eines jeden gütigen Auftrags zu erwerben.

Elise Haake
geb. Beckmann, wohnhaft auf
dem Damme Nro. 222.

Unterzeichnete, welche gewillt ist, mit Nähen, Waschen und Brennen feiner Sachen, Gardinenaufstecken u. dgl. sich zu beschäftigen, empfiehlt sich einem geehrten Publicum, dessen Vertrauen sie sich durch prompte Bedienung und Willigkeit bald erwerben wird.

Auguste Meier
in der kleinen Kirchstraße in
Wolfenbüttel.

Dem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß vom 1. Juni an bei mir Table d'hôte stattfinden wird, wozu ich noch mehrere Theilnehmer wünsche; auch werde ich vom 1. Juni an außer dem Hause speisen.

F. Niemeier,
Gastgeber zum Prinz Wilhelm.

Eine gesunde Person sucht sogleich als Amme oder Wärterinn oder zu sonstigen häuslichen Geschäften eine Anstellung. Das Nähere hierüber Ehternstraße Nro. 595.

Verlornes.

Auf dem Wege von der Silbenstraße über die Schuhstraße bis nach dem Hagenmarkt ein versiegeltes Packet, gezeichnet H. R. & A., worin 6 R 20 g befindlich. Der edel denkende Finder wird recht sehr gebeten, solches bei dem Brauer und Gastwirth Herrn Deichmann an der Michaeliskirche gegen eine gute Belohnung abzuliefern.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 75.

Freitag, den 1. Junius.

Bekanntmachungen.

Wegen der Abfuhr des Mistes, der Kloake und Sauche aus hiesiger Stadt werden nachstehende frühere Bestimmungen, als:

- 1) Nasser Mist, Kloake und Sauche darf im Sommerhalbjahre nur bis sechs Uhr Morgens abgefahren werden. Jeder Fuhrmann, welcher nach 6 Uhr Morgens mit einem beladenen Mistwagen in der Stadt betroffen wird, so wie jeder Einwohner, welcher nach 6 Uhr Morgens Mist fahren läßt, zahlt 2 Reichsthaler Strafe.
- 2) Die Wagen und Karren, auf denen der Mist aus der Stadt geschafft wird, sind bei sechszehn Gutegroschen Strafe so einzurichten, daß weder der Unrath davon auf die Gassen fällt, noch auch die Mistjauche hindurchfließt.
- 3) Trockener Pferde-, Kuh- und Schaafmist, welcher auf den Höfen aufgeladen und von da abgefahren werden kann, darf auch in späterer Tageszeit abgefahren werden, insofern
 - a) auf der Polizeistube oder bei dem Polizei-Inspector Morgens von 7 bis 8 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr zuvor die Erlaubniß dazu nachgesucht und ertheilt ist;
 - b) der Wagen auf allen Seiten mit Schuttbrettern versehen ist, so daß nichts von demselben herabfallen kann und die Straßen dadurch nicht verunreinigt werden.Wer diesen Bestimmungen zuwiderhandelt, verfällt in 1^e Strafe.
- 4) Auch Sauche darf in späterer Tageszeit abgefahren werden; jedoch nur in besonders dazu eingerichteten Fässern, um deren Beschützung und Ertheilung eines Erlaubniß-Scheins der Polizei-Inspector zuvor zu ersuchen ist.

Die Sauchefässer müssen am Zapf-
loche mit einem gehdrigen Zapfen und
am Spunbloche mit einer genau ein-
passenden Klappe versehen sein, damit
durch das Abfahren der Sauche auf
der StraÙe weder ein übler Geruch

verbreitet, noch dieselbe beschmutzt werden könne.

Wer nach 6 Uhr Morgens Sauche in nicht gehörig eingerichteten und zuvor besichtigten Sauche-Fässern abführt oder diese Fässer nicht dergestalt im Stande erhält, daß die Straßen dadurch nicht beschmutzt werden, versällt in 2 \mathcal{R} Strafe.

damit nochmals in Erinnerung gebracht.

Braunschweig, den 27. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Gerichtliche Vorladungen.

Niedergericht zu Lüneburg.

Alle, welche an den in Concurß gerathenen hiesigen Bürger und Riemeramtmeister Georg Hartwig Luthmer oder dessen Güter aus irgend einem dinglichen oder persönlichen Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche machen zu können vermeinen, werden peremptorie und bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse damit verabladet, ihre Forderungen und Ansprüche am Montage den 3. September d. J. entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte Morgens 11 Uhr im Niedergerichte anzumelden und ihre Beweismittel vorzulegen, oder bestimmt und vollständig anzuzeigen, auch, nachdem der Herr Dr. jur. Dempwolf zum Curator interimisticus in diesem Concurse bestellt worden ist, sich über die Beibehaltung desselben oder Wahl eines andern Curators im Termine zu erklären, da diejenigen, welche sich sodann nicht erklären würden, demjenigen, was die Majorität der Gläubiger darüber beschließen wird, für beitreten werden angenommen werden.

Zugleich dient zur Nachricht, daß es der Anmeldung derjenigen Forderungen, welche bereits im Convocations-Termine der Luthmerschen Gläubiger am 26. März d. J. profitirt sind, nicht ferner bedarf.

Uebrigens wird den Schuldnern des Cri-

darii Luthmer jede Zahlung an denselben bei Strafe doppelter Zahlung untersagt, und ihm selbst ist die Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs verboten.

Amt Hannover.

Nachdem das vom Stadtgerichte der Königl. Residenzstadt Hannover mittelst Edictalladung vom 3. October 1825 gegen den Advocaten Dr. juris Carl Justus Eberhard Beneken daselbst, jezt in der Egidien-Garten-Gemeinde wohnhaft, eingeleitete Debit-Verfahren und die demselben nach Beschluß der Mehrzahl der Gläubiger bewilligte, jezt aber abgelaufene Stundung den derartigen Erwartungen der Creditoren nicht entsprochen hat, so ist nunmehr auf Antrag einiger Creditoren, nach genügsamer Erweisung der Insufficienz der Masse zur Befriedigung der schon angemeldeten und liquidirten Forderungen, unter dem heutigen Tage vom hiesigen Amte, als dem nunmehr competenten Gerichte, der förmliche Concurß über das Vermögen des genannten Dr. Beneken erkannt worden.

Es ist zu dem Ende dem Dr. jur. Beneken jede Verrückung seines annoch in Verwaltung habenden Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt; die Inventarisirung desselben verfügt und der Advocat Wölffer alhier zum interimistischen Verwalter der ganzen Masse einstweilen bestellt worden.

Es wird damit den Schuldnern des genannten Dr. jur. Beneken die Zahlung an denselben bei Vermeidung doppelter Zahlung untersagt und werden hiermit alle diejenigen, welche an denselben oder dessen Vermögen, Forderungen und Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen sollten, edictaliter citirt, solche in soweit sie nicht bereits in Gemäßheit der früheren Edictalladung des hiesigen Stadtgerichts schon angemeldet sind, in dem auf

Dinstag den 3ten Juli d. J.
als am 2. Tage nach dem 2. Trinitatis-
Sonntage, Morgens 8 Uhr, vor hiesi-
ger Amtsstube zu profitiren und zu liqui-
diren, widrigenfalls sie damit werden aus-
geschlossen werden.

Wie es hiernächst auch erforderlich:

- 1) daß der bislang interimistische Güter-
Verwalter oder ein Anderer definitiv
angestellt werde;
- 2) daß bei der großen Zahl der Gläubiger
ein Gläubiger-Ausschuß gebildet wer-
de, welcher autorisirt werde, in Absicht
auf die Administration der Masse Na-
mens der sämmtlichen Creditoren zu
handeln;
- 3) daß nach Maafsgabe einer den Credi-
toren gerichtsseitig zu eröffnenden
Darstellung über die Lage der Sache
das jetzige Concurs-Verfahren wo mög-
lich vergleichsweise vereinfacht werde;
so werden hiermit auch alle die Creditoren
des genannten Dr. juris Benefen, insoweit
ihnen specielle Ladung nicht zugehen sollte,
hiermit verabladet:

in dem auf den 3. Juli d. J. ange-
setzten Termine um so gewisser in Per-
son oder genugsam Bevollmächtigte
zu erscheinen und ihre Erklärung über
die gerichtsseitig ihnen zustellenden
Vorschläge abzugeben, als es sonst an-
gesehen werden wird, es stimmen die
Ausbleibenden demjenigen bei, was
die Mehrzahl unter den erschienenen
Gläubigern in diesem oder einem an-
derweit auch ohne öffentliche Ladung
zur Fortsetzung der Verhandlung zu
beraumenden Termine beschließen
wird.

Hannover, den 22. Mai 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Schlüter. Unger.
Th. Ubbelohde.

Urtheile und Bescheide.

In der Sache die Theilung folgender

Grundstücke der Hägerener-Gemeinde betref-
fend, als:

- 1) des auf der Mauernstraße belegenen
Ruhhirtenhauses sub Nro. ass. 1701,
- 2) des daselbst belegenen Schweinehirten-
hauses sub Nro. ass. 1702,
- 3) des vor dem Fallersleberthore belege-
nen Feldhüterhauses,
- 4) eines Stückes Feldland im Mittelwege
ohnweit der Hube,
- 5) eines dito vor dem Wendenthore in
der Trift,
- 6) eines dito dießseits des Hagenbruchs,
- 7) eines dito daselbst,
- 8) des Hagenbruchs zu 187 Morgen 68
Ruthen,
- 9) der Wiesen auf dem Bülten und der
Wendenmasch zu 181 Morgen 73 Ru-
then 2 Fuß,
- 10) der Treibherren-Wiese zu 3 Morgen
115 Ruthen,
- 11) der Ruhhirten-Wiese,
- 12) der Schweinehirten-Wiese,
- 13) der Butterbergs-Wiesen zu 13 Morgen,
- 14) des tauben Grabens,
- 15) des Exercirplatzes vor dem Wenden-
thore,
- 16) des Bülten-Angers,
- 17) der beiden Gartenplätze auf der Wen-
denmaschleiche,
- 18) des Gartens auf dem Bülten,
- 19) des langen Grabens vor dem Fallers-
leberthore,

werden alle diejenigen, welche sich mit ih-
ren Ansprüchen im Termine den 24 d. M.
nicht gemeldet haben, mit denselben hier-
durch ausgeschlossen.

Decretum Braunschweig, den 25. Mai
1832.

Herzogliches Stadtgericht 1sten Bezirks.
Ed. Riesell.

Gegen alle, welche sich in dem auf den
4. April d. J. zur Anmeldung ihrer An-
sprüche an das Vermögen des weiland
Hauptmanns Stoffregen zu Bergen und

namentlich an den von ihm bewirthschaf-
teten ehemaligen Altonaischen freien Sat-
telhof daselbst durch die öffentliche Ladung
vom 2. Januar dieses Jahrs angefügten
Termine nicht gemeldet, wird jetzt das
durch diese Ladung angebrochene Präjudiz
hierdurch erkannt und sie mit ihren etwai-
gen Ansprüchen an obige Gegenstände prä-
cludirt.

Bergen, den 25. Mai 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Vigore commissionis.

v. Dreesen. Ebert.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Bekanntmachung

der Uebertragung von Immobilien beim
Herzogl. Kreisamte Wechelde vom Mo-
nate Januar bis ult. März a. c.

1. Laut Hofverlaß resp. Ehestiftung vom
13. Januar 1832, confirmirt am 14. dessel-
ben Monats, ist der zu Watenbüttel sub
Nro. assec. 13 belegene Kothhof sammt
Zubehör von den Erben weil. Kothsassen
Rosenthal auf den Miterben Jacob An-
dreas Rosenthal übertragen.

2. Desgleichen der zu Meerdorf sub
Nro. assec. 28 belegene Kothhof sammt
allem Zubehör von den Erben weil. Koth-
sassen Heinrich Wilhelm Baars auf den
Miterben Heinrich Baars daselbst laut
Hofverlaß-Contracts resp. Erbauseinan-
dersehung vom 11. November 1831 und
gerichtlich bestätigt am 6. Januar c.

3. Laut Kaufcontracts vom 19. März
1830 und confirmirt am 21. Jan. d. J.
sind die auf Wendeburger Feldmark auf dem
Kobekampe zwischen den Ackerstücken des
Brinkfegers Hans Heinrich Meyer in Wen-
deburg und des Kothsassen Andreas Hauer
in Zweidorf belegenen 1 1/4 Morgen Acker-
land, sogenanntes Wölgtings-Gut, von
den Erben weil. Brinkfegers Hans Hein-
rich Helms zu Wendeburg auf den Brink-
feger Hans Heinrich Meyer in Zweidorf
übergegangen.

4. Die zu Meerdorf sub Nro. assec. 23
belegene Brinkfegerstelle sammt dabei be-
findlichem Garten ist laut Verlaß-Con-
tracts resp. Ehestiftung vom 4. December
1828 und confirmirt am 9. Februar d. J.
vom dem Brinkfeger Johann Heinr. Van-
geheine und dessen Ehefrau Ilse Marga-
rethe geb. Meyer an deren Tochter Ilse
Dorothee verhehelichte Heinecke abgetreten.

5. Laut Verlaß-Scheine vom 2. Mai
d. J. sind von dem zu Bodensiedt sub Nro.
assec. 48. belegenen, dem Kothsassen Ja-
cob Lampe daselbst zugehörigen Kothhofe
drei Morgen Ackerland auf Bodensiedter
Feldmark über dem Lengeder Wege zwischen
Ulrich Meinecke's und Heinrich Heide's
Lande belegen an den Kothsassen Christian
Hagemann in Bodensiedt, desgleichen zwei
Morgen über den Ballstedter Wege zwischen
Mumme und Bahldiek belegen, zwei Mor-
gen 71 Ruthen in den Thalmorgen zwi-
schen Löhrs und Borchers Lande belegen,
zwei Morgen in der Sammtthube zwischen
Struckmann und Ehlers belegen, 4 Mor-
gen 60 Ruthen im Diefelde zwischen Eh-
lers und Lampe belegen an den Kothsassen
Heinrich Struckmann daselbst und endlich
1/2 Morgen in den Thalmorgen zwischen
Mumme und Asche belegen, 1/2 Morgen
vor dem Bolzen-Campe zwischen Reinecke
und Heide belegen, ein Morgen über der
Hälfte zwischen Lauenstein und Carl Heide
belegen, 3/4 Morgen hinter dem großen
Holze zwischen Gebhard Reinecke und Hein-
rich Meyer belegen an den Kothsassen Ja-
cob Greite daselbst abgetreten.

6. Laut Kaufcontracts vom 25. Octbr.
1831 und gerichtlich bestätigt am 3. März
d. J. hat der Köther und Zimmermann
Heinrich Bussé in Diberse ein auf Neu-
brücker Feldmark beim Lausbaume bele-
genes Ackerstück von 5 Morgen 15 Ruthen
dem Brinkfeger Christian Otte in Neubrück
überlassen.

7. Der zu Ballstedt sub Nro. assec. 41
belegene Kothhof sammt allem Zubehör ist

laut Hofverlaß-Contract resp. Cestiftung vom 16. Februar d. J. confirmirt am 17. desselben Monats von dem Kothsassen Christoph Götsche auf dessen Sohn Friedrich Götsche übergegangen.

8. Laut Schenkungs-Vertrages vom 20. Januar und 14. Februar d. J. gerichtlich bestätigt am 25. desselben Monats ist das zu Broiken sub Nro. assec. 12 belegene Brinkfiser Heinerich Niechers daselbst auf den Häusling Heinrich Vies in Wierthe übertragen.

Vorstehende Uebertragungen und Verlassungen von Immobilien werden hiermit in Gemäßheit des §. 3 der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und geschlichen Hypotheken betreffend, behuf Löschung der auf den Grundstücken quæst. etwa hassenden nicht eingetragenen stillschweigenden Hypotheken nach Ablauf der geschlichen Frist, zur öffentlichen Kunde gebracht.

Wechelde, den 28. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

Auf f.

Auktionen.

Am 2. Juni d. J. des Vormittags um 10 Uhr sollen in dem auf der Kannengießerstraße bel. Hause Nro. 2698 eine Partei neu gefertigter Perückenmacherarbeiten und Handwerksgeräthe in Folge einer gerichtlichen Verfügung auctionsmäßig verkauft werden.

Am 5. Juni d. J. des Vormittags um 10 Uhr sollen in dem auf der Fällersleberstraße bel. Hause Nro. 1626 eine Partei Schlachtwürste und einige Seiten geräucherter Speck gegen gleich baare Bezahlung auctionsmäßig verkauft werden.

Am 7. Juni d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Augustthore bel. Hause Nr. 2568 Möbeln, Betten, Drell, Manns-

kleidung, Kupferstiche hinter Glas und Rahmen, Delgemälde, Kupfer, Zinn, Messing, lackirte Sachen, Porzellan, Glas, Eisen und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nr. 1365 auf der Föddenstraße zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Leihhaus = Sachen.

Demnach angezeigt worden, daß der Pfandschein des hiesigen Herzogl. Leihhauses Nro. 26356 verloren gegangen sei, so wird der jetzige Inhaber dieses Scheines hiemit aufgefordert, sich mit seinen Ansprüchen auf die darnach verpfändeten Pfandstücke bei der unterzeichneten Herzogl. Commission binnen 4 Wochen zu melden und den Original-Schein zu produciren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er damit nicht weiter gehört, der Pfandschein mortificirt und die Pfandstücke denen verabsolgt werden, die sich bis jetzt dieserhalb gemeldet haben.

Braunschweig, den 25. Mai 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Leihhaus-Commission.

v. Santelmann. Cassrop.

Armen = Sachen.

Von dem Tischlermeister Herrn C. W. C. Barth hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1 r zur Armen-Casse eingefandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 30. Mai 1832.
Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

Vorzüglich stark ins gefüllte schlagende Sommer-Leskojen-Pflanzen; Weberstraße Nro. 1015.

Große Male bei Thies, Mauernstraße.

Freitag und Sonnabend junges fettes Rindfleisch, a r 22 r , Schweinefleisch und Karbonade, a r 2 gg 8 r , Schmorwurst und Klumpfleisch, a r 3 gg , bei J. D. Worfeltd, Friesenstraße.

In Wolfenbüttel.

So eben habe ich eine Sendung Moiree- und gereifte Papierhüte in schönen Farben erhalten.

N. Dreyer.

Vermietungen.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus einer Stube und Stubenkammer, mit oder ohne Möbeln, auch kann auf Verlangen noch eine Kammer beigegeben werden, an einen einzelnen Herrn oder Dame; Steinweg Nro. 1955.

In einer freundlichen und lebhaften Gegend nahe beim Hoftheater auf Michaelis eine schöne Wohnung parterre oder zweiter Etage, bestehend aus 6 Stuben, 1 Saale, 5—6 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise, auch Pferdestall und Wagenremise. Eine Parterre-Wohnung von 6 Stuben, 4—5 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise, großem Waschhause, Brunnen- und fließendem Wasser, auch der Promenade im Garten. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

In der Nähe des Herzogl. Schlosses auf Michaelis eine schöne Wohnung zweiter Etage, bestehend aus 4—5 Stuben, 4—5 Kammern, Küche, Keller, Holzremise. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Auf Michaelis eine große Wohnung 2ter Etage von 7—8 Stuben, 5—6 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise, Pferdestall, Wagenremise, in einer großen freundlichen Gegend. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

In Wolfenbüttel.

Neuesstraße Nro. 138 auf Michaelis eine Wohnung, bestehend in 4 Stuben, 2 Cabinets, 4—5 Kammern, einer Speisekammer, Küche, Keller und Holzstall, mit auch ohne Pferdestall.

Auf der langen Herzogstraße Nro. 218

eine freundliche-bequeme Wohnung für eine stille Familie, auch einzelne Herren oder Damen, mit auch ohne Möbeln, auf Michaelis. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

Miet = Gesuch.

Eine stille Familie sucht auf Michaelis eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern und allem Zubehör, am liebsten auf dem Walle. Nähere Nachricht hintern Brüdern Nro. 867.

Dienst = Antrag.

Ein mit guten Zeugnissen versehener auswärtiger Gärtner wünscht auf Michaelis in diesem Fache eine Anstellung. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Todes = Anzeige.

Den 24. d. M. starb mein guter Mann und unser Vater, der Bürstenmachermeister Johann Georg Homann, an der Brustkrankheit, in einem Alter von 75 Jahren. Dieses mache ich meinen Freunden und Bekannten ergebenst bekannt.

Wittwe Homann

und die hinterbliebenen Kinder.

Da ich gewillet bin, die Profession durch einen geschickten Gehülften fortzusetzen, so ersuche ich die Geschäftsfreunde meines verstorbenen Mannes, mir ihr gütiges Zutrauen auch ferner zu schenken.

Wittwe Homann.

Diesen Morgen um 1 Uhr starb am schleichenden Fieber mein guter Stiefsohn Wilhelm Ferdinand Albert Ottmer, im 19ten Jahre seines nützlich angewandten Lebens, welches ich für mich und im Namen seiner einzigen Schwester auswärtigen Freunden und Verwandten schmerzlich bewegt hiedurch anzeige.

Braunschweig, den 30. Mai 1832.

Ernst Fischer,
Posamentier.

Den 28. Mai starb meine langjährige Freundin Sophie Leonore Schwarz, Conventualin zu Diesdorf in der Altmark, an einer Brustkrankheit im 78sten Jahre, welches ich ihren Verwandten und Freunden bekannt mache.

Wolfenbüttel, den 30. Mai 1832.

Doroth. Elisab. Häußler.

Vermischte Nachrichten.

Dem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß vom 1. Juni an bei mir Table d'hôte stattfinden wird, wozu ich noch mehrere Theilnehmer wünsche; auch werde ich vom 1. Juni an außer dem Hause speisen.

F. Niemeier,

Gastgeber zum Prinz Wilhelm.

Mit höchster Genehmigung wird auch in diesem Jahre das sogenannte Königsschießen in der Woche nach Pfingsten gehalten werden, und nimmt der dabei gewöhnliche Markt auf der Neustadt-Masch bereits am Sonntage vorher, also am 17ten Junius, seinen Anfang.

Die Herren Schützen werden zugleich ersucht, ihre Aufzüge zum Schießen Sonntags den 17. Junius Nachmittags von 2 bis 7 Uhr, oder am folgenden Montage des Morgens, auch Nachmittags bis 2 Uhr, auf der Schafferei ohnfehlbar zu erlegen, indem der eingeführten Ordnung wegen später keine Aufzüge angenommen werden dürfen.

Auch wird denen, die auf dem Markte ausstehen wollen, hiemit bekannt gemacht, daß vom 12. Junius an, Nachmittags um 3 Uhr, das Stellengeld gegen Empfangnahme der Marken auf der Schafferei bezahlt werden muß, und daß die Marktaufseher angewiesen sind, das Aufbauen

der Buden nur nach vorgängiger Vorzeigung der eingelöseten Marken zu gestatten.

Uebrigens ist Niemandem erlaubt, die ihm auf dem Markte bewilligte Stelle einem andern abzutreten, so wie denn auch die Ansprüche derjenigen, welche sich bis zum 16. Junius incl. keine Marken auf ihre früher innegehabten Stellen gelöst haben, nicht weiter berücksichtigt werden können.

Braunschweig, den 1. Junius 1832.

Von Schafferei wegen.

Ein hochgeehrtes Publikum habe ich hiemit zu benachrichtigen die Ehre, daß ich die mir höchsten Orts anvertraute, vor dem Augustthore bel. Bade- und Schwimm-Anstalt für diesen Sommer den 1. Juni d. J. eröffnen, und mich bemühen werde, durch alle nur mögliche Bequemlichkeit und Aufmerksamkeit den Beifall der sich einfindenden Gäste mir zu erwerben, zu welchem Ende ich denn auch die Badebude aufs Zweckmäßigste habe einrichten lassen, und mir um so mehr mit der Hoffnung eines recht zahlreichen Besuchs schmeicheln darf.

Braunschweig, am 30. Mai 1832.

F. Saatz.

Sonntag den 3ten Juni Gartenmusik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps.

E. Bartels auf der Masch.

Einem verehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß nächsten Sonnabend als den 2. Juni bei angenehmer Bitterung Nachmittags Gartenmusik, aufgeführt von sämmtlichen Mitgliedern des Herzogl. Hornisten-Corps, auf dem grünenäger stattfinden wird, und bitte ich um recht zahlreichen Besuch.

E. Busch.

Fleisch-Taxe in Braunschweig.

Auf den Monat Juni 1832.

					℔	mg.	℔.
Rindfleisch, Nro. 1. das beste	—	—	—	—	1	4	—
— Nro. 2. —	—	—	—	—	1	3	—
— Nro. 3. —	—	—	—	—	1	2	—
— Nro. 4. —	—	—	—	—	1	1	4
Kopffleisch —	—	—	—	—	1	3	—
Rinderwurst —	—	—	—	—	1	1	—
Kuheiter —	—	—	—	—	1	3	—
Rinderleber —	—	—	—	—	1	1	—
Kalbfleisch, Nro. 1. —	—	—	—	—	1	3	4
— Nro. 2. —	—	—	—	—	1	2	4
— Nro. 3. —	—	—	—	—	1	2	—
Schweinefleisch, Nro. 1. von mit Korn gemästeten Schweinen —	—	—	—	—	1	4	—
— Nro. 2. mit Brann- teweinswäsche u. gemästet —	—	—	—	—	1	3	—
Blutwurst —	—	—	—	—	1	6	—
Leberwurst —	—	—	—	—	1	7	—
Bratwurst —	—	—	—	—	1	8	—
Lammfleisch, Nro. 1. —	—	—	—	—	1	4	—
— Nro. 2. —	—	—	—	—	1	3	4
Schafffleisch, Nro. 3. —	—	—	—	—	1	2	—
Lammfleisch, ein Hinterviertel Nro. 1. —	—	—	—	—	—	16	—
— Nro. 2. —	—	—	—	—	—	14	—
— ein Vorderviertel Nro. 1. —	—	—	—	—	—	10	—
— Nro. 2. —	—	—	—	—	—	8	—
Kopf und Gelünge, beides —	—	—	—	—	—	3	6
Kalbsbaunen —	—	—	—	—	—	1	4

Braunschweig, den 1. Juni 1832.

(L. S.)

Herzogliche Polizei-Direction.

P i n i.

Anter Höchster Genehmigung

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 76.

Sonnabend, den 2. Juni.

Bekanntmachungen.

Mittheilung Höchsten Rescripts vom 28. v. M. ist dem Oberfeuerwerker Spengler die Stelle als Stockmeister im Militair-Stockhause hieselbst conferirt worden.

Braunschweig, den 1. Juni 1832.

Der General-Lieutenant und Commandant
v. Herzberg.

Nach Ausweisung der Bekanntmachungen vom 5. Juli 1828 und 25. Juni 1829 ist in Gemäßheit eines höchsten Rescripts vom 1. Juli 1828 den hiesigen Hausbesitzern und allen solchen Inquilinen, welche die Stelle des Hauswirths vertreten, zur Pflicht gemacht, täglich wenigstens einmal des Morgens, in den Sommer-Monaten aber außerdem auch des Nachmittags bis 3 Uhr die Gassen gehörig reinigen, in den daraus etwa zusammengesetzten Unrath an denjenigen Tagen jedesmal ins Haus nehmen zu lassen; an welchen solcher durch die gewöhn-

lichen Unrathwagen nicht sofort abgeholt wird.

Die strengste Befolgung dieser Vorschriften ist um so mehr erforderlich, als bei der ebenen Lage der hiesigen Stadt den Gassen in den Straßen nur ein geringes Gefälle hat gegeben werden können, die darin befindlichen Flüssigkeiten mithin leicht stehen bleiben und übelriechend werden würden, wenn die Reinigung der Gassen unterbleiben sollte, und werden deshalb die hiesigen Einwohner dringend aufgefordert, die Reinigung der Gassen vorschriftsmäßig besorgen zu lassen. Für jeden Contraventionsfall ist eine Strafe von 12 \mathfrak{R} festgesetzt und sind die Polizeidiener angewiesen, vor den Häusern der sich hierin säumig Bezeigenden die Gassen sofort auf deren Kosten reinigen zu lassen.

Braunschweig, den 28. Mai 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

V i n i.

Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisamt Walkenried.

Demnach in der vor Herzogl. Districtsgerichte in Blankenburg anhängigen Proceßsache des Fleischermeisters und Materialisten Wilhelm Voigt in Hohegeiß, Klägers, gegen den Vormund der minderjährigen beiden Kinder der verstorbenen Wittwe Georg Christoph Vogel geb. Grelle, Wöthchermeister Friedrich Hahne daselbst, Beklagten, wegen Capitals und Zinsen, der öffentliche Verkauf des dem Kläger verhypothecirten, zu Hohegeiß sub Nro. ass. 88 belegenen Vogelschen Hauses sammt Garten verfügt und zu diesem Endzwecke der Licitationstermin auf

den 28ten September d. J.,

Morgens 10 Uhr, in dem Rathschen Gasthose daselbst angesetzt ist, so werden Kauflustige hiedurch aufgefordert, in dem gedachten Termine nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzugeben und dem Befinden der Umstände nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an obige Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit edictaliter citirt; solche in dem anberaumten Termine anzumelden und gehörig zu beschleunigen.

Decr. Walkenried, den 19ten März 1832.
Herzogl. Braunschw. - Lüneb. Kreisamt allhier.

F. D. G. Sommer.

Amt Hannover.

Behuf öffentlicher Versteigerung der Windmühle vor Lazen wird hiedurch anderweiter Termin auf

Mittwoch den 13. Juni 1832,

Mittags 12 Uhr,

auf Königl. Amtsstube angesetzt, und würde bei annehmlichem Gebote der Zuschlag erfolgen. Die Verkaufsbedingungen sind auf der Amtsstube und zu Lazen einzusehen. Bis Maitag 1833 ist diese Mühle zu 200 R in Pistolen verpachtet, der künftige Erben-

zins zu 66 R Conventions-Münze festgesetzt.

Zugleich werden alle bislang nicht angemeldete Rechte und Forderungen an die zu verkaufende Mühle und die Grundstücke angedrohetmaßen ausgeschlossen.

Hannover, den 24. Mai 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Reinecke. Schlüter.
Dommes. Unger. Ubbelohde.

Amt Gifhorn.

Nachdem in dem am 10. d. Mts. abgehaltenen Verkaufs-Termine für das zum Concurse des Tischlermeisters Williges hieselbst gehörige, zwischen Dettmer und Teipel Häusern belegene Wohnhaus nur 900 Thaler in Golde geboten worden, so ist auf Antrag des Concurse-Curators ein nochmaliger Verkaufstermin auf

Donnerstag den 21. Juni d. J.,

11 Uhr, angesetzt, alsdann Kaufliebhaber sich vor hiesiger Amtsstube einzufinden haben.

Gifhorn, den 26. Mai 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Bothmer. Bos.
Schlemm.

Gerichtliche Vorladungen.

Justiz-Canzlei zu Belle.

Demnach der Consistorial-Secretair Dr. Wachsmuth zu Hannover als Anwalt der Pfarren zu Ratendorf, Barum, Hanstedt und Briedel allhier, zur Anzeige gebracht, daß eine über ein auf Johannis 1601 für die vier Prediger zu Ratendorf, Barum, Hanstedt und Briedel zum jedesmaligen Antheile von respective $\frac{1}{6}$, $\frac{5}{12}$, $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{4}$ belegtes, bei dem Fürstlichen Solle zu Lüneburg gestandenes und von diesem im Jahre 1663 auf den Lüneburgschen Landtschatz transferirtes Capital von Sechshundert Reichsthalern Species ausgestellte Obligation abhanden gekommen und unter Production einer Bescheinigung des Königl. Schatz-Collegii zu Hannover darüber, daß

die erwähnte Obligation zu den anerkannten Landesschulden gehöre, bis jetzt weder bezahlt, noch relurt, auch die Zinsen darauf zu vier Procent bis zum 1. Mai 1829 inclusive von den jedesmaligen Predigern zu Ratendorf, Barum, Hansstedt und Briedel gehoben worden, darauf angetragen hat, alle diejenigen, welche an das genannte Activum der 600 R^{th} Species Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen sollten, zu deren Angabe und Klarmachung edictaliter vorzufordern, diesem Gesuche auch Statt gegeben worden, als werden alle diejenigen, welche an die Eingangs näher bezeichnete Obligation über 600 R^{th} Species, datirt von Johannis 1601 und ausgestellt für die vier Prediger zu Ratendorf, Barum, Hansstedt und Briedel zu den bemerkten Antheilen, aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hie mit aufgefordert, solche spätestens in dem zu solchem Ende auf den 28. September d. J., Morgens elf Uhr, auf hiesiger Königl. Justiz-Canzlei anberaumten Termine an- und auszuführen, widrigenfalls die mehrerwähnte Obligation für gänzlich erloschen erklärt und mortificirt werden soll.

Zelle, den 23. Mai 1832.

Königl. Großbritannisch-Hannoversche
Justiz-Canzlei.
v. d. D f e n.

Niedergericht zu Lüneburg.

Im Concurse der Wittve weil. hiesigen Schiffers Barthold Lüdemann, Catharine Marie geb. Bente, werden Alle, welche an dieselbe oder deren Güter, namentlich das hinter der Bardowieker Mauer sub Nro. 118 b. belegene Credithaus nebst 3 Salz-Käumen und die der Gemeinschuldnerin zuständig gewesene Enterlöper Ge- rechtigkeit sammt dazu gehörigen Gefäßen, aus irgend einem dinglichen oder persönlichen Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche machen zu können vermeinen, per- emptorie et edictaliter damit verabladet, ihre Forderungen und Ansprüche am

Montage, den 10. September d. J. Morgens 11 Uhr im Niedergerichte, ent- weder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte anzumelden und ihre Be- weismittel vorzulegen, oder dieselben be- stimmt und vollständig anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich sodann nicht melden würden, mit ih- ren Forderungen und Ansprüchen von die- sem Concurse werden ab- und zur Ruhe verwiesen werden.

Zugleich dient zur Nachricht, daß der Herr Dr. jur. Dampwolf zum Curator bonorum et ad lites interimisticus in diesem Concurse ernannt worden ist, und haben Creditores sich im obgedachten Ter- mine über dessen Beibehaltung oder Wahl eines andern Curators zu erklären, da sonst diejenigen, welche sich sodann nicht erklären würden, demjenigen, was die Majorität der Gläubiger darüber beschlie- ßen wird, für beitretend werden angenom- men werden.

Uebrigens wird den Schuldnern der Wittve Lüdemann die Zahlung etwaniger Forderungen derselben an dieselbe bei Strafe doppelter Zahlung untersagt, und ihr selbst ist jede Disposition über die ab- getretenen Güter bei Strafe der Nichtig- keit und des Betrugs verboten.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Nach einem unterm 11. d. M. vorge- tragenen und am heutigen Tage bestätig- ten Erbvertrage haben die Erben des weil- land Brinkfigers Johann Conrad Gläserer zu Langelsheim, als dessen Wittve, Doro- thee Magdalene geb. Fricke, und der Drechs- ler Ernst Philipp Gläserer beide zu Lan- gelsheim ihre Antheile an dem in der ge- dachten Ortschaft sub Nro. assec. 12 be- legenen Brinkfigerwesen nebst Zubehör an ihren Miterben Johann Daniel Gläserer daselbst eigenthümlich übertragen, welches

den bestehenden Gesetzen gemäß hiermit zur allgemeinen Kunde gebracht wird.

Lutter a/Bge. den 13. Mai 1832.
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt
daselbst.

W o g l e r.

Verpachtungen.

Auf Antrag des Herrn Bürgermeisters Terber hieselbst soll der dem Hospitale St. Annae zugehörige, unter dem Corneliusberge vor hiesiger Stadt belegene Ackerkamp von 5 Morgen 94 Ruthen auf die 6 Jahre von Michaelis 1832 bis dahin 1838 im Termine

am 14. Junius d. J.

Morgens 10 Uhr, unter den vorher zu eröffnenden Bedingungen, vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Helmstedt, den 18. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt
daselbst.

B e g e.

A u k t i o n e n.

Am 5. Juni d. J. und an den folgenden Tagen des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Kannengießerstraße bel. Hause Nro. 2698 die von der Frau Oberhauptmanninn von Münchhausen zu Gebhardshagen hinterlassene Büchersammlung, welche eine Auswahl der vorzüglichsten Werke der französischen und deutschen Literatur enthält, und wovon das gedruckte Verzeichniß auf dem Herzogl. Intelligenz-Comtoir hieselbst und auf den Herzoglichen Postämtern zu Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg, Seesen und Holzminde zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden. Auch sollen nach beendigter Auction noch einige zu demselben Nachlasse gehörige Delgemälde und Kupferstiche von bekannten Meistern und eine sehr werthbare Sammlung von Conchylien zum Verkauf gebracht werden.

In Goslar.

Auf den Antrag der Erben des weiland

Brenn-Meisters Heinrich Andreas Rosen-Franz zur Communion Oker sollen in dem zu dessen Nachlasse gehörigen Hause die von demselben nachgelassenen Mobilien, bestehend in Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Leinen und Drell, Kleidungsstücken, Betten, Möbeln und Hausgeräth am 18. Junius d. J. und folgenden Tage, Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr öffentlich meistbietend, gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Courant, verkauft werden, und laden wir daher die Kaufliebhaber hierdurch ein, sich sodann im Rosenkränzchen Hause zur Communion Oker einzufinden.

Goslar, den 24. Mai 1832.

Königlich Großbritannisch-Hannoversches und Herzogl. Braunschweig-Lüneburgsches Communion-Vergamt.

Heinemann.

Gestohlenes.

In der Nacht vom 28. auf den 29. d. M. sind aus einer Wohnung zu Wienrode mittelst Einsteigens ein messingener, sechs Maas haltender Suppenkessel und ein kupferner drei Maas haltender Kaffeekeffel gestohlen worden. Der erstere ist am Bodenrande ausgebeßert, der letztere ist dadurch kenntlich, daß der Griff desselben mit Drath überzogen ist.

Ein Jeder, welchem von diesen Sachen etwas bekannt wird, wird hiedurch ersucht, davon dem unterzeichneten Kreisamte oder dem hiesigen Herzogl. Districtsgerichte sofort Anzeige zu machen.

Blankenburg, den 29. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt.
v. Geyso.

In der Nacht vom 24. auf den 25. d. M. sind geschehener Anzeige nach nachfolgende Gegenstände aus dem Hause des Schmiedemeisters Behme zu Gr. Zwölpsfeldt entwendet worden, nämlich:

- 1) ein Braunschweigischer Doppellouisdor,
- 2) zehn harte Preussische Thaler,

- 3) zehn Thaler Preuß. Cour. in 1/3 und 1/6 Stücken,
- 4) eine dreigehäufige silberne Taschenuhr, auf der Rückseite mit Schildpatt belegt, mit römischen Zahlen und den auf dem Zifferblatte befindlichen Worten: Norton-London und mit einer gelben doppelten Kette ohne Petschaft und Schlüssel,
- 5) eine der vorigen ganz ähnliche Taschenuhr mit denselben Kennzeichen und mit einer halben Kette,
- 6) eine zweigehäufige tombachene Taschenuhr mit deutschen Zahlen, nebst einer weißen Ringkette und einem Petschaft mit grünem Steine,
- 7) acht Paar wollene Strümpfe, und zwar 1 Paar graue, 1 Paar schwarze und 6 Paar weiße,
- 8) drei schwarze seidene Tücher,
- 9) ein schwarzes wollenes Tuch und einige weiße leinene Tücher,
- 10) ein Halsband von grünen Korallen mit einem kleinen Schlosse,
- 11) ein dito von blauen Korallen mit einem Bande,
- 12) ein kleiner roth- und blaugestreifter Geldbeutel mit 1 \mathcal{C} in verschiedenen Münzsorten,
- 13) eine Tabackspfeife mit einer Rehkronen, schwarzer elastischer Spitze, grünem Abgusse, weißem Kopfe und Deckel von Drath,
- 14) eine bleierne Taschenuhr zum Spielwerke für Kinder, mit deutschen Ziffern und kleinem Schlüssel, und
- 15) zwei schwarze Sammtklappen.

Sammtliche Polizeibehörden werden hierdurch ersucht, auf obige Gegenstände achten, eintretenden Falls selbige anhalten und solche nebst dem verdächtigen Inhaber an das Herzogl. Districtsgericht zu Helmstedt abliefern zu lassen.

Vorsfelde, den 26. Mai 1832.
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.
W. Eißfeldt.

Verlorenes.

Am 31. Mai ein Bronze-Armband mit hellgrünem Steine vom Petritzhore über die Lange- bis zur Reichenstraße. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung am Petritzhore Nro. 946 gefälligst abzugeben.

Ein zahmes Kanarien-Männchen mit grünem Hollen ist entflohen; sollte es eingefangen sein, so bittet man, es gegen eine Belohnung auf der Langendammsstraße Nro. 2303, 2 Treppen hoch, wieder abzugeben.

Ein grüner seidener Strickbeutel mit Linsen befüllt, worin ein Strickzeug mit silbernen Pistolets, ein weißes Taschentuch, gez. F. W. 6., und etwa 6 \mathcal{R} , auf dem Wege von Hofst's Garten bis ans Thor. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung im Herzogl. Intelligenz-Comtoir abzuliefern.

Am Himmelfahrtstage ein schwarzes Sammt-Armband mit Bronceschloß und lilla Stein; abzugeben Gördelingerstraße Nro. 71.

Lotterie = Sachen.

Zur Braunschweiger Lotterie 4. Klasse sind Loose für den planmäßigen Einsatz und auch für billige Miete zu haben, bei H. Daubert, Gördelingerstraße Nro. 71.

Armen = Sachen.

Für die am 31. v. M. bei dem auf der Masch hieselbst stattgefundenen Fest-Schießen von der löbl. Schützengesellschaft für die Armen gesammelten und durch den zeitigen Rechnungsführer derselben Herrn Schneemann zur Armenkasse eingefandten 10 \mathcal{C} 3 \mathcal{g} 8 \mathcal{A} wird hiemit der schuldige Dank abgestattet.

Braunschweig, den 1. Juni 1832.
Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

Ein am Wollmarke belegenes vor mehreren Jahren erst neu gebauetes Haus,

worin schon sehr lange die Schlosserprofession mit bestem Erfolge betrieben ist, soll sogleich auf Michaelis aus der Hand verkauft oder vermietet werden. Nachricht Kuhstraße Nro. 2428 B.

Bester Schweizerkäse billigt bei
Georg Schwalenberg,
Kuhstraße Nro. 2442.

Alle Sonntag und Mittwoch Abend 6 Uhr ist frischer Schweinebraten a R. 4 ggr. so wie auch alle dergleichen Waaren zu den billigsten Preisen zu haben bei J. Hellemann im Kattreppeln Nro. 237.

Ein noch in gutem Stande seiender Wagen, halb in Federn hängend, soll billig verkauft werden; (hintern Brüdern Nro. 42.

Von allen Sorten frische Butter, ausgewogen und in Tonnen, schöne Messinaer Apfelsinen, Zitronen, neuen Westph. Schinken und schönen Limburger Käse empfiehlt billig

Joh. Riets, Hagenbrücke 1313.

Eschene und braun polirte Rohrstühle, wie auch fertige Sophas, billig; Beckenwerperstraße Nro. 1093. Auch ist daselbst Rohr für Puzmacherinnen zu haben.

Zwei fette mit Schrot gemästete Schweine, auch eine Kuhfrippe; Bruch Nro. 354.

Eine Schiebekarre, 7 Paar roth und weißschlägige Tauben mit Bart und Kappen, eine Vogelslinte, eine Glattbüchse, eine westphälische Corps-Büchse, eine singende Nachtigall nebst Bauer, 3 Mehlwurmsbäcken und 2 Stück grün angestrichener Taubenbauer, wegen Mangels an Raum; auf der Fallerleberstraße Nr. 1685.

Vor Braunschweig.

Auf dem vormaligen Stedingschen, jetzigen Rundorffschen Garten vor dem Steintore sind sehr schöne stämmige Pflanzen, als Blumenholz, Kohntrabi, Savoye- und Sellerie-Pflanzen zu haben.

Auch ist daselbst eine Wiese für jetzt oder

auf mehrere Jahre, von dreien die Auswahl, hinter Otten Garten vor dem Augustthore belegen, sofort zu verpachten.

In Querum.

Auf der Schäferei daselbst von jetzt an alle Tage frische Schafmilch.

E. Sidler, Schafmeister.

Bei dem Bäcker daselbst ist von allen Sorten Weiß- und Roggenbrot zu haben, wie auch alle Sonn- und Festtage frischer Zuckerkuchen, und bittet zugleich die Spaziergänger um geneigten Zuspruch.

A. Wiegand.

Vermietungen.

Eine Wohnung im Hinterhause von einer Stube, zwei Kammern, verschlossenem Keller, Küche und Holzgelaß; Nro. 669 B. Echternstraße, nahe am Hohenthore.

Auf dem Katharinenkirchhofe bei dem Polizeidiener Gahre eine Wohnung in der 2ten Etage straßenwärts, nebst 2 Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf Michaelis.

Eine gute helle Wohnung in der 2. Etage, straßenwärts, auf Michaelis, bei dem Tischlermeister Cuers auf der Südstraße Nro. 508.

Eine schön tapezirte Stube und Cabinet mit Möbeln in der zweiten Etage, sogleich oder den 1. Juli; Nr. 1577 Wendensstraße.

In Wolfenbüttel.

Neuestraße Nro. 138 auf Michaelis eine Wohnung, bestehend in 4 Stuben, 2 Cabinets, 4—5 Kammern, einer Speisekammer, Küche, Keller und Holzstall, mit auch ohne Pferdestall.

Auf der langen Herzogstraße Nro. 218 eine freundliche bequeme Wohnung für eine stille Familie, auch einzelne Herren oder Damen, mit auch ohne Möbeln, auf Michaelis. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

Miet-Gesuch.

Eine Familie ohne Kinder sucht auf Michaelis im ersten Stockwerk eine Wohnung von 4 bis 5 heizbaren Zimmern, 3 bis 4 Kammern, Küche, Speisekammer, gehörrigen Kellerraum und Domestiquensstube, in der Katharinen- Burg- oder Magni-Gemeinde. Das Nähere ist zu erfahren auf der Breitenstraße No. 882 parterre.

Geld-Gesuch.

Gegen Hypothek eines nahe gelegenen Rothhofes werden 900 bis 1200 R. Conv. Münze sogleich gesucht. Nachricht ertheilt F. W. Langenhein, Notar.

Dienst-Bedürfnis.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen verlangt, das mit allen häuslichen Arbeiten umzugehen weiß. Das Nähere Gildensstraße No. 642.

Es wird ein Knecht zur Haus- und Feldarbeit gesucht. Steinstraße No. 460.

Es wird ein rechtliches Mädchen verlangt, welches kochen kann und gute Attestate über seine Aufführung hat. Näheres Langestraße No. 907.

Geburts-Anzeige.

Gestern Abend wurde meine Frau, geb. Deicke, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Blankenburg am Harz, den 30. Mai 1832.

E. Hampe, Apotheker.

Todes-Anzeige.

Nach sehr langen schweren Leiden entschlief sanft heute Morgen 3 Uhr unsere liebe Schwester, Henriette Lohr, im 67. Jahre, welches Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzeigen

die Geschwister der Verstorbenen.

Braunschweig, am 1. Juni 1832.

In Bevern.

Am 25. Mai, Morgens halb zwei Uhr,

machte die allweise Vorsehung dem fast fünfmonatigen Leiden unserer unvergesslichen Tochter, Caroline, durch einen sanften Tod ein Ende. Schön ist nun das Loos der Vollendeten — aber tief unser Schmerz über die frühe Trennung von der Guten, welche die Freuden der Wonnenjahre wohl verdiente, aber nicht kosten sollte. In ihrem 16. Jahre sank sie in Folge der Auszehrung dahin. Der Glaube an selige Unsterblichkeit und die Hoffnung auf Wiedersehen — nur sie vermögen uns zu trösten.

Der gehende Förster zweiter Classe
Carl Friedr. Werner Schmelzer
und Frau, geb. Hundertmark.

Vermischte Nachrichten.

Den hiesigen und auswärtigen geehrten Damen erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich hieselbst die ächte Pariser Hutwäsche übernehme, als Strohhüte jeder Art, wie auch alle Arten von Shawls, Umschlagetüchern u. sowohl in Seide als Krepp und Wolle; auch wasche ich ächte Blonden. Die Hüte werden in dieser Wäsche vorzüglich wieder schön und in den Tüchern wird die vollkommene Reinheit der Farben erhalten.

Das vielseitige Vertrauen, dessen ich mich in und um Einbeck so sehr erfreute, hoffe ich mir auch hier durch Punctlichkeit und pünktliche Besorgung eines jeden gütigen Auftrags zu erwerben.

Elise Haake

geb. Beckmann, wohnhaft auf dem Damme No. 222.

Sonntag den 3ten Juni Gartenmusik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzoglichen Hautboistencorps.

E. Bartels auf der Masch.

Zufolge der im 42. Stücke der hiesigen Anzeigen vom hochlöblichen Stadtmagistrate unterm 17. April d. J. geschehenen Bekanntmachung werden diejenigen, welche der Martinikirche und den damit verbun-

denen Stiftungen an Zinsen, Erbenzin-
sen, Pacht et caetera rückständig sind,
von dem derzeitigen unterzeichneten Rech-
nungsführer hiemit aufgefordert, ihren
Verpflichtungen prompt nachzukommen,
widrigenfalls die Säumigen es sich selbst
zuzuschreiben haben, wenn ernsthaftes Maas-
regeln gegen sie ergriffen werden.

Joh. Heinr. Wilmerding,
Sördelingerstraße im Wegenerschen
Hause.

Ein Mädchen von 15 bis 17 Jahren
zur Wartung eines Kindes sogleich; Man-
delstraße Nro. 2412, dicht am Egidien-
markte.

In der Bade-Anstalt hintern Brüdern
sind nunmehr auch die Sommer-Bäder
wieder eröffnet worden, und werden außer
den gewöhnlichen Bädern alle Arten mi-
neralische, Kräuter-, Seesalz-, Seife-,
Wäsch- und Schwefel-Bäder gegeben.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der
Luft hat, die Schmiede-Profession zu erler-
nen, kann sogleich in die Lehre treten am
Petritzhore Nro. 942.

Die Flussbäder
auf dem Okerkanale am Bruchthore sind
nunmehr eröffnet worden. Abonnements-
Karten auf den ganzen Sommer werden
in der Badeanstalt hintern Brüdern aus-
gegeben.

Unterzeichneter zeigt hiermit einem ge-
ehrten Publikum ergebenst an, daß er im
Rechnen, Buchhalten, als auch in der
französischen Sprache Unterricht um ein
billiges Honorar ertheilt. Sein Bestreben
wird sein, wie immer, die Zufriedenheit
derer, die ihm ihr Vertrauen schenken, zu
erwerben.

M. J. Warenstadt,
Bohlweg Nro. 2018.

Es wird in einer Stadt im Braun-

schweigischen oder Hannöverschen Lande
eine gute Bäckerei zu kaufen oder zu pach-
ten gesucht. Nähere Nachricht ertheilt durch
portofreie Briefe S. Polli im Sacke Nro.
2674.

**Dinstag am 5. Juni a. c. Abends
6 Uhr große Versammlung des
Bürger-Vereins in Wolfenbüttel.**

Sonntag Nachmittag, den 3. Junius,
Harmonie-Musik im Garten des weißen
Koffes, wozu ergebenst einladet

Ch. Gravenhorst.

Gartenverein.

Die Section für den Weinbau wird
Mittwoch und Sonnabend Nachmittags,
von 3 Uhr an, im Medicinischen Garten
den Wein nach Recht's Methode ausbrechen,
und werden die Mitglieder des Vereins,
welche dieses Geschäft anzusehen wünschen,
mit Genehmigung des Herrn Bräuner
eingeladen, sich an den genannten Tagen
dasselbst einfinden zu wollen.

Ein erfahrener Braumeister, welcher zu-
gleich das Böttcher-Handwerk versteht und
sieben Jahre zur Zufriedenheit seiner Herr-
schaft gedient hat, wünscht eine anderweite
Anstellung in diesem Fache. Nachricht der
Südmühle gegenüber bei

Clemens Warncke.

Montag und Dinstag den 4. und 5. Juni
feiern die Israeliten das Pfingstfest.

Gartenverein.

Die Bibliothek des Gartenvereins wird
Sonnabend den 2. Juni wiederum eröffnet.

Im Hause 134 Schützenstraße wird au-
ßer den dem hiesigen Publikum schon mehr-
jährig bekannten Reparaturen an Porzel-
lan, Glas und Marmor, besonders Stein-
gut für ein Geringes reparirt und Jeder
damit schnell befriedigt.

U n t e r S ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 77.

Montag, den 4. Juniß.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Helmstedt.

In Untersuchungs-Sachen wider Heine-
mann und Complicen, wegen Diebstahls,
sind bei dem Maurergesellen Müller in
Grasleben 24 Louisd'or und beim vorma-
ligen Bäcker Lucas in Helmstedt 2 Rasir-
messer und ein Gartenmesser als verdächtig
vorgefunden. Wer Auskunft hierüber ge-
ben kann, wird aufgefordert, sich bei dem
unterzeichneten Gerichte zu melden.

Helmstedt, den 28. Mai 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

S t o d f i s c h .

Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Auf den Antrag der Erben weiland Gär-
ners Johann Julius Christoph Seubert
hieselbst soll der selbigen zugehörige vor
dem Augustthore hieselbst unweit des Fün-
fmesser Teiches zwischen den Meierschen und
Henseeschen Gärten belegene, circa 4 3/4
Morgen haltende, der Herzoglichen Do-

mainen-Direction erbenzinspflichtige Gar-
ten öffentlich und meißbietend verkauft
werden.

Es ist dazu Termin auf

den 19. Juni d. J.

angesezt, und werden die Kauflusti-
gen eingeladen, sich beregten Tages Mor-
gens 10 Uhr im Locale des unterzeichneten
Stadtgerichts einzufinden, nach Anhörung
der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll
zu geben und den Umständen nach den
Zuschlag zu gewärtigen.

Wolfenbüttel, den 8. Mai 1832.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) P o c k e l s .

Kreisamt Königsutter.

Demnach in der vor Herzogl. Districts-
gerichte zu Helmstedt rechtshängigen Sache
der Amträtthin Huët in Rüblingen, Klä-
gerin, wider den Krüger und Rosstauscher
Andreas Christian Ebeling auf dem Knick-
krüge vor Frellstedt, Verklagten, wegen
Hypothekcapitals sammt Zinsen, die Sub-
hastation des dem Verklagten zugehörigen

sub Nro. assec. 57 vor Freilstedt belegenen sogenannten Knickfrugs sammt Zubehör erkannt und vom Herzogl. Districtsgerichte die Acten zum Verkaufe jenes Grundstücks anher gesandt worden, so ist terminus ad licitandum auf

den 30. November d. J. angesetzt, in welchem die Kauflustigen Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst zu erscheinen hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das vorerwähnte Grundstück sammt Zubehör zu haben vermaßen, hierdurch aufgefodert, solche bei Strafe der Ausschlusses in dem angesetzten Termine gehörig an- und auszuführen.

Decretum Königsutter, den 19. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

K a u f e r.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Holzminden.

Demnach wider den Kesselhändler Johann Anselm Drlob zu Scharfoldendorf beim Andringen mehrerer Gläubiger desselben, und da zu ihrer Befriedigung das Vermögen des p. Drlob nicht zureicht, concursus creditorum hat erkannt werden müssen, und zur Anmeldung aller Ansprüche an den p. Drlob Termin auf

den 15. September d. J., Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte angesetzt ist, so werden alle diejenigen, welche Forderungen an den Creditar zu haben glauben, solche in dem anberaumten Termine gehörig anzumelden und nach Möglichkeit zu bescheinigen, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses aufgefodert.

Holzminden, den 25. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Län. Districtsgericht.
v. C a m p e.

Amt Hannover.

Nachdem das oben Stadtgerichte der

Königl. Residenzstadt Hannover mittelst Edictalladung vom 3. October 1825 gegen den Advocaten Dr. juris Carl Justus Eberhard Beneken daselbst, jetzt in der Egidiengarten-Gemeinde wohnhaft, eingeleitete Debit-Verfahren und die demselben nach Beschluß der Mehrzahl der Gläubiger bewilligte, jetzt aber abgelassene Stundung den derartigen Erwartungen der Creditoren nicht entsprochen hat, so ist nunmehr auf Antrag einiger Creditoren, nach genügsamer Erweisung der Insufficienz der Masse zur Befriedigung der schon angemeldeten und liquidirten Forderungen, unter dem heutigen Tage vom hiesigen Amte, als dem nunmehr competenten Gerichte, der förmliche Concurß über das Vermögen des genannten Dr. Beneken erkannt worden.

Es ist zu dem Ende dem Dr. jur. Beneken jede Verrückung seines annoch in Verwaltung habenden Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt, die Inventarisirung desselben verfügt und der Advocat Wölffer alhier zum interimistischen Verwalter der ganzen Masse einweilen bestellt worden.

Es wird damit den Schuldnern des genannten Dr. jur. Beneken die Zahlung an denselben bei Vermeidung doppelter Zahlung untersagt und werden hiermit alle diejenigen, welche an denselben oder dessen Vermögen, Forderungen und Ansprüche irgend einer Art zu haben vermaßen sollten, edictaliter citirt, solche in soweit sie nicht bereits in Gemäßheit der früheren Edictalladung des hiesigen Stadtgerichts schon angemeldet sind, in dem auf

Dinstag den 3ten Juli d. J. als am 2. Tage nach dem 2. Trinitatis-Sonntage, Morgens 8 Uhr, vor hiesiger Amtsstube zu profitiren und zu liquidiren, widrigenfalls sie damit werden ausgeschlossen werden.

Wie es hiernächst auch erforderlich:

1) daß der bislang interimistische Güter-

Verwalter oder ein Anderer definitiv angestellt werde;

2) daß bei der großen Zahl der Gläubiger ein Gläubiger-Ausschuß gebildet werde, welcher autorisirt werde, in Absicht auf die Administration der Masse Vermögens: der sämmtlichen Creditoren zu handeln;

3) daß nach Maafgabe einer den Creditoren gerichtsseitig zu eröffnenden Darstellung über die Lage der Sache das jetzige Concurs-Verfahren wo möglich vergleichsweise vereinfacht werde; so werden hiermit auch alle die Creditoren des genannten Dr. juris Benefen, insoweit ihnen specielle Ladung nicht zugehen sollte, hiermit verabladet:

in dem auf den 3. Juli d. J. angeordneten Termine um so gewisser in Person oder genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Erklärung über die gerichtsseitig ihnen zustellenden Vorschläge abzugeben, als es sonst anzu sehen werden wird; es stimmen die Ausbleibenden demjenigen bei, was die Mehrzahl unter den erschienenen Gläubigern in diesem oder einem anderenweit auch ohne öffentliche Ladung zur Fortsetzung der Verhandlung zu beraumenden Termine beschließen wird.

Hannover, den 22. Mai 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Schlichter. Unger.
Th. Uebelohde.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Vorsfelde.

In dem Zeitraume vom 24. Mai 1830 bis zum 15. Decbr. 1831 sind nachstehende Grundstücke vor Herzogl. Kreisamte Vorsfelde verlassen worden, welches hiermit in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, bekannt gemacht wird:

I. In Vorsfelde.

1. Laut Kaufcontractes vom 11. und confirmirt am 13. August 1830 von den im Wendschotter Felde Wanne 5 Nro. 13 belegenen beiden Ackerstücken 1 Morgen 60 Ruthen von dem Gutsbesitzer Johann Christoph Unger an den Stellmachermeister Johann Ernst Daniel Masfmann.

2. Laut eines am 3. Juli 1830 vorgebrachten und am 12. Septbr. ej. a. confirmirten Kaufcontractes 1 Morgen 95 Ruthen Ackerland im Wolfsburgischen Felde, 3. Wanne in den Krumäckern unter der Feldordnungsnummer 16 von der unverehelichten Johanne Catharine Elisab. Pieper an den Stellmachermeister Heinrich Christoph Daniel Nies.

3. Laut Kaufcontractes vom 10. October 1829 und confirmirt am 19. Juli 1830 eine Wanne 2 Nro. 4 am Mühlenwege belegenes Ackerstück zu 1 Morgen 30 Ruthen von dem Schuhmacher Johann Friedrich Delmann an den Sattler Joh. Friedrich Daniel Diederich.

4. Laut Uebergabecontractes vom 7. Juli und confirmirt am 30. Septbr. 1830 das sub Nro. assec. 58 belegene Bürgerhaus nebst Zubehörungen und einem Stücke Ackerland mitten in Brackstedter Feldwanne 3, Feldordnungsnummer 16, zu 1 Morg. 90 Ruthen, einem Garten auf der Legde oder sg. Sperlingsgarten zu 32 Ruthen, einem Bruchgarten mit Wiese Nro. 10 zu 6 Morgen 22 Ruthen, einem Drömlingstheile in alter Vertheilung Nro. 92 zu 3 Morgen 109 Ruthen, einem Drömlingstheile in neuer Vertheilung Nro. 115 zu 2 Morgen 55 Ruthen und einem Heidegarten zu 1/4 Morgen von dem Schustermeister Johann Heinrich Christoph Schulze an dessen Sohn Johann Christoph Dan. Schulze.

5. Laut Kaufcontractes vom 27. Sept. und conf. am 8. Octbr. 1830 ein im Brackstedter Felde vor dem obern Thore Wanne 1 Nro. 3 belegenes Stück Ackerland zu 70 Ruthen von der unverehelichten Johanne

Catharine Elisabeth Pieper an den Schustermeister Johann Christoph Zeimecke.

6. Laut Uebergabecontract vom 23. und confirmirt am 28. Novbr. 1830 das sub Nro. 123 bel. Bürgerhaus nebst Hintergebäuden und Hofraum und mit einem Garten am Peterskampe zu 36 □ Ruthen, einem Bruchgarten zu 70 Ruthen, einem Heidgarten zu 30 Ruthen, 2 Morgen 90 Ruthen Acker und 11 Morgen 24 Ruthen Wiesen von dem Schuhmachermeister Heinrich Kämpfer an dessen Sohn Christ. Wilhelm Heinrich Kämpfer.

7. Laut Verlasscontract vom 25. Nov. 1829 und confirmirt am 21. Januar 1831 das sub Nro. assec. 83 bel. Bürgerhaus nebst Hausgarten und einem Heidgarten zu 30 Ruthen von den Erben des weil. Ackerbürgers Christian Köther an des letztern Sohn Johann Heinrich Christian Köther.

8. Laut Uebergabe-Contract vom 25. und confirmirt am 28. März 1831 das sub Nro. assec. 95 belegene Bürgerwesen nebst allen Zubehörungen und mit 1 Morgen 72 Ruthen Gärten, 14 Morgen 65 Ruthen Ackerländerei und 21 Morgen 114 Ruth. Wiesen von dem Ackerbürger Christian Thiele an dessen Sohn Johann Heinrich Christian Thiele.

9. Laut Uebergabecontract vom 23. und confirmirt am 28. April 1831 das sub Nro. ass. 119 belegene Bürgerhaus nebst Zubehörungen und mit 2 Morgen 10 Ruthen Gärten, 13 Morgen 104 Ruthen Acker und 18 Morgen 64 Ruth. Wiesen von dem Ackerbürger Johann Friedrich Markgraf an dessen Tochter Johanne Dorothea Catharine Markgraf.

10. Laut Kaufcontract vom 4. und confirmirt am 9. Juni 1831 der zwischen den Diederichschen und Winterschen Heidgärten zu 30 Ruthen von der unverehelichten Johanne Catharine Elisab. Pieper an den Schuhmachermeister Christian Winter.

11. Laut Erbvergleich vom 5. October

und confirmirt am 6. Decbr. 1831 das sub Nro. ass. 85 belegene Bürgerhaus mit Zubehörungen und nebst 88 Ruthen Gärten, 8 Morgen 85 Ruthen Acker und 13 Morgen 39 Ruthen Wiesen von den Erben des weil. Schustermeisters Johann Heinrich Ludewig Gildenhaar an Johann Friedrich David Drenkmann.

12. Laut Uebergabe-Contract vom 7. und confirmirt am 15. Decbr. 1831 das sub Nro. ass. 110 belegene Bürgerhaus nebst Hofraum, einem Hausgarten zu 16 □ Ruthen, einem Drömlingstheile in alter Vertheilung sub Nro. 38 zu 3 Morgen 109 □ Ruthen, einem Drömlingstheile in neuer Vertheilung sub Nro. 125 zu 2 Morg. 55 □ Ruth. und einem Heidgarten zu 30 □ Ruthen, von dem Leinewebermeister Joh. Wilhelm Hoppe und der Ehefrau desselben Catharine Dorothee geb. Schmidt an deren Sohn Joh. Wilhelm Hoppe.

II. In Kästorf:

13. Laut Uebergabe-Contract vom 29. Novbr. 1828 und confirmirt am 9. Mai 1831 der sub Nro. ass. 8 belegene Ackerhof von dem Ackermanne Friedrich Warncke und der Ehefrau desselben Catharine Sophie geb. Weinhorn, vermittwet gewesene Lehn, an der Lehtern Tochter erster Ehe Catharine Sophie Lehn, verheirathet mit Joh. Heinr. Christian Niemann.

III. In Brechtorf:

14. Laut Uebergabe-Contract vom 28. Februar 1829 und confirmirt am 24. April 1831 der sub Nro. ass. 10 belegene Halbspännerhof von der Wittwe des Halbspäners Johann Jacob Schulze, Cathar. Sophie Dorothee geb. Behlhaber, an deren Sohn Johann Heinrich Schulze.

IV. In Welfstove:

15. Laut Uebergabe-Contract vom 21. Januar 1827 und confirmirt am 24. Mai 1830 das sub Nro. ass. 14 bel. Unbauerwesen von dem Interimswirthe Joh. Wilhelm Fricke und der Ehefrau desselben Anne Sophie geb. Schröder, vermittwet gewesene

Wienede, an der Letztern Sohn erster Ehe
Burchard Christoph Wienede.

16. Laut Uebergabe-Contractß vom 21.
October und confirmirt am 27. November
1830 der sub Nro. ass. 6 belegene Voll-
kothhof von dem Vollkötter und Ortsvor-
steher Heinrich Christoph Meyer an dessen
Sohn Johann Heinrich Meyer.

17. Laut Uebergabe-Contractß vom 29.
Septbr. 1830 und confirmirt am 24. Jan.
1831 der sub Nro. ass. 3 belegene Voll-
kothhof von der Wittve des weil. Vollköt-
ters Hans Jacob Köther, Marie Doro-
thee geb. Dürr, an deren Sohn Johann
Friedrich Jacob Köther.

V. In Wendischott:

18. Laut Uebergabe-Contractß vom 27.
August 1830 und confirmirt am 26. Febr.
1831 der sub Nro. ass. 7 belegene Acker-
hof von der Wittve des weil. Ackermanns
Johann Heinr. Engelke, Catharine Doro-
thee geb. Uehleke, an deren Sohn Johann
Heinrich Engelke.

VI. In Meynkoth:

19. Laut Uebergabe-Contractß vom 20.
Febr. und confirmirt am 5. Juli 1830 der
sub Nro. ass. 6 belegene Ackerhof von dem
Interimswirthe Joh. Heinrich Andreas
Wehke an dessen Stiefsohn Johann Hein-
rich Thieleke.

VII. In Groß-Zwülpsedt:

20. Laut Uebergabe-Contractß vom 23.
und confirmirt am 29. October 1830 das
sub Nro. ass. 24 belegene Brinkfiserwe-
sen von dem Brinkfiser Johann Christian
Schulze an dessen Sohn Johann Heinrich
Ludewig Schulze.

VIII. In Nordsteimke:

21. Laut Kaufcontractß vom 3. Decbr.
1828 und confirmirt am 8. Septbr. 1830
das sub Nro. ass. 31 belegene Brinkfiser-
wesen nebst dem auf dem Bökenberge be-
legenen Garten und einem Weidenpläze
bei dem Springe von dem Ackermanne Jo-
hann Heinr. Hacke zu Ehmen an den An-
bauer Heinrich Christoph Kollwig.

22. Laut Uebergabe-Contractß vom 12.
Novbr. 1830 und confirmirt am 30. Juli
1831 das sub Nro. ass. 29 belegene An-
bauerwesen nebst dem dabei befindlichen
Hausgarten, dem s. g. Böfengarten und
6 Morgen Ackerland, von der Wittve des
Anbauers Heinrich Sack, Sophie Doro-
thee geb. Steffen, an deren Sohn, den
Schneidermeister Heinrich Sack.

IX. In Liddische:

23. Laut Uebergabe-Contractß vom 25.
und confirmirt am 29. October 1830 der
sub Nro. ass. 5 belegene Ackerhof von dem
Ackermanne Johann Jacob Schleumer an
dessen Tochter Catharine Marie Dorothee
Schleumer, verheirathet mit Hans Hein-
rich Schulze.

24. Laut Uebergabe-Contractß vom 3.
und confirmirt am 20. Novbr. 1830 der
sub Nro. ass. 1 belegene Ackerhof von dem
Ackermanne Johann Wilhelm Seelecke an
dessen Sohn Friedrich Christian Seelecke.

25. Laut Uebergabecontractes vom 31.
August und confirmirt am 4. Octbr. 1831
der sub Nro. assec. 18 belegene Stücken-
kothhof von der Wittve des weil. Stücken-
kötters Johann Heinrich Jacob Schulze,
Catharine Sophie geb. Schulze, an deren
Sohn Johann Heinrich Jacob Schulze.

26. Laut Schenkungscontractes vom 29.
April und confirmirt am 10. November
1831 das sub Nro. assec. 28 belegene An-
bauerwesen von dem Anbauer Johann Frie-
drich Schnelle an dessen Bruder Johann
Christian Schnelle.

X. in Wahrstedt:

27. Laut Verlaßurkunde vom 25. März
1830 das sub Nro. assec. 16 belegene
Brinkfiserwesen an Johann Heinrich An-
dreas Wilhelms.

XI. in Welpke:

28. Laut Uebergabecontractes vom 3.
Mai 1823 und confirmirt am 29. Juli
1830 der sub Nro. assec. 35 belegene
Halbspännerhof von der Wittve weiland
Halbspänners Jürgen Heinrich Welke, Ca-

tharine Elisabeth geb. Freidank vermittwet gewesene Benze, an deren Tochter erster Ehe Dorothee Catharine Elisabeth Benze, verheirathet mit dem Steinhauergesellen Heinrich Wilhelm Benze.

29. Laut Uebergabecontractes vom 18. und confirmirt am 25. Juni 1831 der sub Nro. assec. 36 belegene Großkothhof von dem Großkothsassen Johann Heinrich Bischoff an dessen Sohn Johann Heinrich Bischoff.

30. Laut Uebergabecontractes vom 3. und confirmirt am 8. September 1831 der sub Nro. assec. 15 belegene Kleinkothhof von dem Kleinkothsassen Heinrich Andreas Benze an dessen Sohn Heinrich Andreas Christoph Benze.

XII. in Grathorst:

31. Laut Uebergabecontractes vom 5. November und confirmirt am 30. Decbr. 1830 der sub Nro. ass. 47 belegene Stückenothhof von dem Stückenköther Rudolph Fröhle an dessen Sohn Friedrich Rudolph Fröhle.

32. Laut Abtretungscontractes vom 17. Februar 1821 und confirmirt den 13. October 1831 von der Gemeinde Grathorst etwa 14 □ Ruthen von der Gemeindeweide an die Anbauer Heinrich Müller, Christian Müller und Johann Georg Barnstorf.

33. Laut Uebergabecontractes vom 5. und confirmirt am 27. November 1831 der sub Nro. assec. 32 belegene Wollkothhof von dem Wollköther Heinrich Christian Rante an dessen Sohn Heinrich Christian Rante.

XIII. in Parsau:

34. Laut Uebergabecontractes vom 22. September 1830 und confirmirt am 8. December 1831 der sub Nro. assec. 21 belegene Stückenothhof von dem Interimswirthe Johann Heinrich Bammel und der Ehefrau desselben, Catharine Marie geb. Bock vermittwet gewesene Schulze, an der letztern Sohn aus erster Ehe Johann Heinrich Schulze.

XIV. in Danndorf:

35. Laut Uebergabecontractes vom 19. und confirmirt am 27. October 1831 der sub Nro. assec. 3 belegene Stückenothhof von dem Stückenköther Johann Christoph Wehke und der Ehefrau desselben, Catharine Sophie geb. Helmecke, an deren Sohn Johann Christoph Wehke.

XV. in Eyschott:

36. Laut Uebergabecontractes vom 24. Juli 1830 und confirmirt am 21. Novbr. 1831 das sub Nro. assec. 14 belegene Anbauwesen von dem Anbauer Jacob Salomon Lemke an dessen Sohn Joh. Heinrich Friedrich Jacob Lemke.

XVI. in Groß Siesbed:

37. Laut Erbvergleichs vom 30. April und confirmirt am 22. Juni 1831 das von dem weiland Brinkfäger Johann Georg Besthorn nachgelassene sub Nro. ass. 17 belegene Brinkfägerwesen an dessen Tochter Anne Margarethe Louise Besthorn, verheirathet mit dem Tischlermeister Johann Heinrich Christian Pape.

Borsfelde, den 18. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.
W. Giffelddt.

Kreisamt Helmstedt.

In Folge der Landesherrlichen Verordnung vom 26. März 1823 wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Wittwe des Kaufmanns Schulze, Johanne Henriette Christine geborne Weber zu Braunschweig, ihr auf dem Holzberge zu Helmstedt Nro. 248 belegenes Haus nebst Zubehörungen laut der Notariatsinstrumente vom 15. März und 12. Mai d. J. dem hiesigen Schlossermeister Johann Heinrich Wth. Buchholz verkauft und verlassen hat.

Helmstedt, den 18. Mai 1832.
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt
Hieselbst.

B e g e.

Testaments-Gröffnungen.

Zur Gröffnung des von dem weiland

Dachdeckermeister Diebrich Mairose allhier am 10. März d. J. ertichteten Testaments ist Termin auf

den 2. Juli d. J.

Morgens 11 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamte anberaumt worden.

Holzminnen, am 29. Mai 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Kreisamt daselbst.

(L. S.) Spohr.

Verpachtungen.

Demnach auf Verfügung Herzogl. Domainen-Direction die Kruggerechtigkeit zu Hondelage vom 17. Juli d. J. an bis ult. December 1835 öffentlich meistbietend verpachtet werden soll und dazu Termin auf

den 22. f. M. Juni,

Morgens 9 Uhr, angesetzt worden, so haben sich Pachtlustige beregten Tags auf hiesiger Herzogl. Amtsstube einzufinden, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Braunschweig, den 11. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt Niddagshausen.

V. C.

v. Strombeck, Actuar.

Acht Morgen Land und 4 Morgen Wiesen vor dem Steinthore. Das Nähere bei Herrn Lüddecke in der Stadt Hamburg, Steinstraße Nro. 463.

Auktionen.

Am 5. Juni d. J. des Vormittags um 10 Uhr sollen in dem auf der Fallersleberstraße bel. Hause Nro. 1626 eine Partei Schlackwürste und einige Seiten geräucherter Speck gegen gleich baare Bezahlung auctionsmäßig verkauft werden.

Verkaufungen.

Mein Lager von Wachstuchen aller Arten ist in diesen Tagen durch eine reichliche Auswahl von abgepasssten facionirten Tisch-

decken und Sopha Fuß-Teppichen complectirt, welche ich zu billigen Preisen offerire.

W. F. Heinzmann

am Kohlmarke Nro. 270.

Die neuesten und sehr schönen Sommerzeuge zu Damenkleidern, als: Indienne, Mousseline, Rattune und abgepassste Kleider in verschiedenen Stoffen, Umschlagetücher, worunter die so sehr beliebten gestreiften in Bourre de soie und Wolle, auch in Crepp- und seidenen Tüchern in 6/4, 8/4 und 10/4 groß erhielt ich in einer großen Auswahl und zu billigen Preisen.

C. W. Böttcher.

Bei Thune.

Eine neumilchende Kuh, auf der Fricke-Mühle bei Thune.

Vermietungen.

Zwei Wohnungen, sogleich oder auf Michaelis, mit auch ohne Möbeln, bei Harms auf der Langendammsstraße Nro. 2147.

Das Gewölbe im Hause Nro. 269 im Hutfiltern, welches früher der Herr H. C. Bellguth benutzte, in und außer der Messe. Nähere Nachricht bei dem Eigenthümer im Hause Nro. 270.

Todes-Anzeige.

Heute Abend gegen 6 1/2 Uhr starb sanft und ruhig meine liebe Frau und unsere liebe gute Mutter, Friederike Buhse, geb. Henninges, an der Wassersucht.

Braunschweig, den 31. Mai 1832.

Rittmeister Buhse.

Wilhelm Buhse

Hilmar v. Strombeck } als Kinder.

Am 30. Mai d. J. starb mein guter Vater, der pensionirte Herzogl. Br.-Lin. Major Franz Joseph von Sommer in seinem 63. Lebensjahre an der Brustwassersucht, welches ich den Verwandten und Freunden desselben im Namen seiner

hinterbliebenen Gattinn und Kinder gehorsamst anzeige.

Der Capitain C. v. Sommer.

Gestern traf uns das harte Schicksal, daß uns unser hoffnungsvoller einziger Sohn Louis durch den Tod von unserer Seite gerissen wurde. Er starb in einem Alter von 13 Jahren und 15 Wochen, am Scharlachfieber. Eltern, die schon ein ähnliches Schicksal erlebt haben, werden unsern Schmerz zu erkennen wissen. Nur der einzige Trost, ihn dermaleinst in der Ewigkeit wiederzufinden, kann unsern Schmerz lindern.

Sierße, den 1. Juni 1832.

Gastwirth Ramm
und Frau.

Vermischte Nachrichten.

Ein Bursche, der gewillet ist, die Glaser-Profession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten bei dem Glasermeister Zartmann in Wolfenbüttel.

In der Bade-Anstalt hintern Brüdern sind nunmehr auch die Sommer-Bäder wieder eröffnet worden, und werden außer den gewöhnlichen Bädern alle Arten mineralische, Kräuter-, Seesalz-, Seife-, Wäsch- und Schwefel-Bäder gegeben.

Die Flussbäder auf dem Okerkanale am Bruchthore sind nunmehr eröffnet worden. Abonnements-Karten auf den ganzen Sommer werden in der Badeanstalt hintern Brüdern ausgegeben.

Da mir höchsten Orts die nachgesuchte Erlaubniß zur Betreibung einer Gastwirthschaft in dem von mir erkauften sub Nro. 997 auf der Weberstraße hieselbst belegenen vormaligen Voigtschen Brauhause erteilt worden ist, so versetze ich nicht, dieses nicht allein meinen hiesigen und auswärtigen

gen Freunden und Bekannten, sondern auch einem hochverehrten Publikum mit der ergebensten Bitte anzuzeigen; mich mit ihrem Besuche zu erfreuen, und wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, für prompte und reelle Bedienung und gute Getränke möglichst Sorge zu tragen.

Braunschweig, den 2. Juni 1832.

Friedrich Lahmann.

Ein paar junge Mädchen, die ziemlich geschickt im Stopfen sind, auch ein, das fertig weisnähen kann, können sogleich monatsweise in Arbeit kommen; Altstadtmarkt Nro. 765.

Aus Leipzig.

Den geehrten Herren von der Handlung zeige ich hierdurch an, daß die von mir im 48. Stücke der Braunschweigischen Anzeigen annoncirte Commisstelle für Material-, Specerei- und Weingeschäft (15 Meilen von Leipzig, 8 Meilen von Braunschweig entfernt) durch meine Vermittelung besetzt worden ist. Ich erlaube mir jedoch die Bemerkung, daß 7 andere Commisstellen resp. für Comtoir, Material, Ausschnitt &c. zur Nachweisung mir in effectiven Auftrag gegeben worden sind.

Carl Weinert,

Inhaber des concess. Allgemeinen Geschäfts-Comtoirs zu Leipzig.

Die erwarteten Wiener Filzhüte sind angekommen bei

Müller & Comp.

Geld-Gesuch.

In Wolfenbüttel.

Gegen hinreichende Sicherheit wird ein Capital von 6000 R in Golde sogleich oder auf Michaelis d. J. gesucht. Nähere Nachricht erteilt der Oberappellationsgerichts-Procurator Bratenahl daselbst.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

Nr. 78.

Dinstag, den 5. Juniß.

Bekanntmachungen.

Nach Bestimmung Herzoglicher Forst-Direction zu Braunschweig ist der Preis für die in den Forstrevieren Brunsleberfeld und Voigtsdahlum im Laufe dieses Sommers zum Verkauf kommenden Buchen-Kohlen, pro Karren à 100 Cubitfuß auf sechs Thaler herabgesetzt, welches hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Die Herren Revierforstbediente, reitender Förster Lüders zu Voigtsdahlum und Revierförster Siemens zum Brunsleberfeld nehmen fortwährend desfallige Vorstellungen an.

Königsutter, am 2. Juni 1832.

Der Forstmeister. U h de.

Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisamt Königsutter.

Demnach in der vor Herzogl. Districtsgerichte zu Helmstedt rechtshängigen Sache des Schmiedemeisters Heinrich Genther in Bormum, Klägers, wider den Rothfassen

Wilhelm Bohlmann daselbst, Verklagten, wegen Hypothek-Capitals zu 700 R die Subhastation des dem Verklagten zugehörigen, sub Nro. ass. 58 in Bormum belegenen Rothhofes sammt Zubehör erkannt und Behuf Bethätigung der Subhastation die Acten vom Herzogl. Districtsgerichte anher gesandt worden, so ist terminus ad licitandum auf

den 4. December d. J. angesetzt, in welchem die Kauflustigen Vormittags um 10 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst zu erscheinen, hiedurch eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorge dachte Grundstück sammt Zubehör Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Angabe und Karmachung in dem angesetzten Termine zu erscheinen, sub poena praeclusi damit vorgeladen.

Decretum Königsutter, den 19. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt.

K a u f e r

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach des weiland hiesigen Bürgers und Gassenschlächters Matthias Jürgens nachgelassener Sohn, Johann Andreas Heinrich Jürgens, sich vor vielen Jahren von hier entfernt und von seinem Leben und Aufenthaltsorte seither keine Nachricht gegeben hat, derselbe auch, wenn er noch leben sollte, das 70ste Lebensjahr überschritten haben würde, und nun jetzt auf dessen Todeserklärung angetragen ist; so wird der obgenannte Johann Andreas Heinrich Jürgens hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 28. December d. J.

anberaumten Termine Morgens 10 Uhr im Herzoglichen Districtsgerichte in Person oder durch Bevollmächtigte einzufinden, über sein Leben und seine Person sich gehörig auszuweisen und sein unter Curatel befindliches Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über dessen Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an des Verschollenen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch gleichfalls aufgefordert, solche in dem anberaumten Termine sub poena praeclusi anzumelden.

Braunschweig, den 22. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lün. Districtsgericht daselbst.

P. C. A. Lissy.

Stadtgericht Goslar.

Am 16. April d. J. verstarb hier in Goslar der Uhrenhändler Mathias Scherzinger, der Angabe nach aus Neukirch im Großherzogthum Baden gebürtig. Da dessen Erben unbekannt sind, so werden alle diejenigen, welche aus einem Erbrechte oder aus einem anderen Rechtsgrunde an den Nachlaß des Verstorbenen Ansprüche machen, kraft dieses citirt, sie bei Strafe des

Ausschlusses am 3. Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr hier vor dem Stadtgerichte zu liquidiren und nachzuweisen.

Goslar, am 3. Mai 1832.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

H i r s c h.

Urtheile und Bescheide.

Wider alle diejenigen, welche ihre Rechte und Ansprüche an dem subhastirten zu Denstorf sub Nro. assec. 49 belegenen Jägerischen Kothhofs sammt Zubehör im Subhastations-, resp. Liquidations-Termine, den 7. April d. J. und bis jetzt nicht angemeldet haben, wird hiemit die Präclusion erkannt.

Decretum Bescheide, den 13. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

A u f f.

Alle diejenigen, welche sich mit dinglichen Ansprüchen irgend einer Art an die Apotheke der Apotheker Carl Augustin Laurentius und Georg Otto Laurentius zu Samspringe, imgleichen deren daselbst sub Nro. 50 belegene Ackerbürgerstelle nebst allen dabei befindlichen Gärten, Ländereien, Wiesen und Holztheilungen, welches Alles an den Apotheker Friedrich Schwabe aus Elbingerode verkauft ist, in dem auf den 1. dieses angesetzten Termine nicht gemeldet haben, werden, dem angedroheten Präjudize gemäß, damit ausgeschlossen.

Samspringe, den 3. Mai 1832.

Königliches Amt Wilderlahde.

Lehmann. Schreiber. Heinsius.
v. Ilten.

Verpachtungen.

Eine in gutem Stande befindliche Brantweineibrennerei auf einem Dorfe, auf Michaelis. Das Nähere ist zu erfahren auf der Beckenwerpersstraße Nro. 1079.

A u f f i o n e n.

Am 25. Juni d. J. und an den folgenden Tagen des Nachmittags von 2 bis 5

Uhr soll in dem am Augustthore bel. Hause Nro. 2554 die von dem Herrn Hofrath Hellwig hinterlassene Büchersammlung aus den Fächern der Mathematik, Naturhistorie, Medicin und schönen Wissenschaften, nebst verschiedenen Musikalien, einer Käfer-, einer Schmetterlingsammlung und einem Herbarium, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 1365 auf der Föddenstraße und auf den Herzogl. Postämtern zu Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg, Seesen und Holzminden zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

In Euclum.

Schafverkauf.

Auf Ansuchen des Hrn. Amts Rath's Wahn-schaffe zu Euclum und mit Genehmigung des Herzogl. Kreisamts Riddagshausen sollen

den 14. d. Mts.

100 Stück fetter Hammel meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden. Kaufliebhaber finden sich am benannten Tage des Morgens punkt 10 Uhr auf dem Gute zu Euclum ein.

Paasche, Amtsvoigt.

Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. aus einem Garten hieselbst vor dem Fallersleberthore zwei Eggen entwendet, welche nachher, da sie von den Dieben wahrscheinlich wegge-worfen worden, zwar schon wieder aufgefunden sind, in denen nun aber die darin befindlich gewesenen 62 Stück eiserner Za-cken fehlen, und wird daher ein Jeder, dem solche Eggenzacken etwa zu Gesicht kommen sollten, hiermit aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 4. Juni 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Geschehener Anzeige zufolge sind hieselbst am 2. d. M. einem Kinde

ein Paar goldener Ohrringe, welche ganz schlicht und etwa wie ein Mariengroschen groß sind,

auf offener Straße von einer Frauensperson ausgenommen und entwendet worden, und wird daher ein Jeder, dem diese Ohrringe etwa zu Gesicht kommen sollten, hiermit aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 4. Juni 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Geschehener Anzeige zufolge sind hieselbst am 2. d. M. einem Knochenhauerlehrlinge ein Paar kurzer zweinähriger, noch ziemlich neuer Stiefel von Rindleder, welche mit hohen mit Eisen beschlagenen Absätzen versehen und unter den Sohlen stark mit Nägeln beschlagen sind,

entwendet worden, und wird daher ein Jeder, dem diese Stiefel etwa zu Gesicht kommen sollten, hiermit aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 4. Juni 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Gefundenes.

Eine chamois Schürze auf der Wendensstraße. Der Eigenthümer kann sie daselbst wieder erhalten am Werder Nro. 1478.

Ein junger Hund ist zugelaufen; wer die richtigen Kennzeichen angiebt, kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder erhalten hinter der alten Waage Nro. 1167.

Lotterie = Sachen.

Am 13. dieses wird die 3. Classe Dna-brücker, den 18. die 4te Classe Hannover-scher Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Kauf- und Mietloosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

Armen = Sachen.

Für den von dem Herrn C. in Th. für die Armen gegebenen und zur Armen-Casse eingesandten 1 R. 6 ggl wird hiemit ge-bührend gedankt.

Braunschweig, den 2. Juni 1832.

Herzogl. Armen- = Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

Auf Requisition des Kaufmanns Herrn Christoph Wilmerding soll dessen allhier vor dem Augustthore rechter Seits des Ausgangs belegener Garten durch mich den unterzeichneten Notar öffentlich verkauft werden. Wie nun hierzu der Bietungs-termin auf

den 7ten Junius a. c.

angeseht ist, so werden die Kauflustigen eingeladen, beregten Tages Vormittags 10 Uhr bei mir, Haus Nr. 1106 am neuen Wege belegen, sich einzufinden, um auf die in termino bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Der Garten kann zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden, und werden die Kauflustigen ersucht, sich deshalb vorher bei dem Kaufmann Hrn. Becker (Eiermarkt Nr. 452) zu melden.

Braunschweig, den 28. Mai 1832.

Der Notar

Aug. Grottrian.

Zwei große Spiegel in Mahagoni-Mah-men, ein Mahagoni-Sopha nebst Stüh-len und einige alte Sophas, ein Reisewa-gen und eine Wäsche. Nachricht auf der Reichenstraße Nr. 1301.

Ein Mahagoni-Divan, ein Sopha und ein runder Tisch, noch in gutem Stande

und billig. Nähere Nachricht der Petri-kirche gegenüber Nro. 863.

Mittwochen den 6. Juni vorabgestelltes und Weißbier, Donnerstag 7. Juni Braun-bier und einige Büdden Sey bei

Carl Brauer auf der Reichenstraße.

Messinaer Apfelsinen, Citronen und bit-tere Drangen, ger. Lachs, Russ. Caviar, Prab. Sardellen, gelben u. grünen Schweiz-er-, auch Limburger-Käse erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Beim Conditior Banzer an der Hutz-filternbrücke sind alle Sorten Liqueure be-ständig zu haben, die feinste Sorte, als Vanille u. dgl., das Quartier 12 ggl, 2te Sorte, als Curasso ic., à Quart. 9 ggl, die dritte gewöhnliche Sorte, als Wachholder, Kümmel, Anis ic., à Quart. zu 6 ggl, ge-wöhnlicher guter Kornbranntwein à D. 3 ggl, Rum a D. 12 ggl, Punschextract a D. beste Sorte 1 R. und 2te Sorte 18 ggl, Bischoffextract à D. 1 R. Uebrigens wer-den daselbst alle Bestellungen auf Condi-torei-Waaren, als Baumfuchen, Torten u. s. w., auf das Beste besorgt.

Ein Mahagoni-Secretair mit freistehen-den Säulen (Meisterstück), ein Bücher- und Porzellanschränk, Kommoden, Sophas, Stühle, Spiel-, Säulen- und Sophatische, sämmtlich von Mahagoniholz, 2 ge-beizte ahornene moderne Sophabettstellen, Koffer, Pulten und Stühle von Eschen-holz; kleine Damm beim Tischlermeister Carl Barth.

Nro. 1618 Fallersleberstraße steht ein im besten Zustande sich befindender zwei-spänniger Korbwagen zum Verkauf; derselbe hat eiserne Achsen und ist mit 3 Si-ßen versehen. Desgleichen ein kleiner ein-spänniger Korbwagen mit Verdeck, für ein leichtes Pferd angemessen.

Bei Knopf in der Kannengießerstraße grüne Erbsen, Bietbohnen, Mohrrüben, Gurken, Spargel, Kopfsalat, Blumenkohl und Stachelbeeren zum Einmachen.

Das Seidenhut-Lager eigener Fabrik
 von **Clemens Ponnaz**
 und das **Depôt des achten Eau de Cologne**
 von **Johann Anton Farina**
 ist gegenwärtig im **Bederschen Hause**, der **Martinischule** gegenüber.

Zwei sehr schöne Klöten; Nro. 2570 am
 Egidienmärkte, 3 Treppen hoch.

Mönchesträße Nro. 23 drei Fach Fenster
 nebst Stubenthür mit Beschlag.

Eine Sorte genähter Strohhüte, wie
 auch Moirée-Papierhüte, werde ich, um da-
 mit aufzuräumen, zu äußerst billigen Prei-
 sen verkaufen.

H. Heide,
 Wohlweg Nro. 2008.

Sehr schöne neue Drangen, zu billigem
 Preise, bei

Ernst Baumgarten,
 Eine gute, stark mit Eisen beschlagene
 Schiebekarre; Kupfettwete Nro. 1035.

Die neuesten und sehr schönen Sommer-
 zeuge zu Damenkleidern, als: Indienne,
 Mousseline, Kattune und abgepaßte Klei-
 der in verschiedenen Stoffen, Umschlagetü-
 cher, worunter die so sehr beliebten gestrei-
 ften in Bourre de soie und Wolle; auch in
 Crepp- und seidenen Tüchern in 6/4, 8/4
 und 10/4-groß erhielt ich in einer großen
 Auswahl und zu billigen Preisen.

C. W. Böttcher.

Heute erhielt wieder eine neue Sen-
 dung der beliebten Holz-Damen-Kämme

H. C. Eggeling,
 Hagenmarkt Nro. 1610.

Kauf = Gesuch.

Einige hundert Fuß alter noch brauch-
 bader Blechröhren werden zu kaufen gesucht
 Nro. 1956 auf dem Steinwege.

Vermietungen.

Ein Seitengebäude auf dem Hofe, das
 zu jedem Gewerbe passend ist, auf Michae-

lis. Nachricht Nro. 1301 auf der Reichen-
 straße.

Auf Michaelis eine Stube 2. Etage, 2
 bis 3 Kammern, Küche, Keller, Holzremise;
 fließendes Wasser und Mitgebrauch des
 Waschhauses; hinten lieben Frauen Nro.
 2384.

Auf der nördlichen Wilhelmsstraße eine
 tapezirte Stube, ein auch 2 Kammern, Kü-
 che und Holzgeläß, auf Michaelis; Nro.
 1564 daselbst.

Am Magnithore die 3. Etage, bestehend
 aus 2 tapezirten Stuben, 4 Kammern, hel-
 ler Küche, großem Vorfaal, Kellerraum
 und Holzgeläß; die Stuben können auch
 vereinzelt werden. Nachricht Nro. 2266
 daselbst in der 2. Etage.

Eine Wohnung von 1 Stube und 2 Kam-
 mern, parterre, straßenwärts, auf Johan-
 nis oder Michaelis; Tödenstraße Nro.
 1365.

Eine Wohnung, parterre, mit Möbeln,
 monatsweise, kann sogleich oder auf den 1.
 Juli bezogen werden. Das Nähere vor dem
 Ackerhofe Nro. 2286.

In Wolfenbüttel.

Auf den Antrag des Rechnungsführers
 des hiesigen Herzogl. Waisenhauses, Herrn
 Justizamtmanns Scholz hieselbst, soll das
 dem Herzogl. Waisenhaus zugehörige al-
 hier auf der Auguststadt in der Töpferstraße
 sub Nro. assoc. 12 belegene Haus nebst
 dahinter befindlichem Garten und sonsti-
 gem Zubehör anderweit auf 3 Jahre, von
 Michaelis d. J. an gerechnet, öffentlich und
 meistbietend vermietet werden.

Es ist dazu Termin auf
 den 28. Juni d. J.

anberaumt, und werden die Miethlustigen eingeladen, sich gedachten Tages Morgens 10 Uhr vor dem unterzeichneten Herzogl. Stadtgerichte einzufinden, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Urkundlich des untergedruckten Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 30. Mai 1832.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) Poßels.

Am Stadtmarke Nro. 309 eine bequeme Wohnung von 5 Stuben, 7 bis 8 Kammern, Küche, Keller, Holzgelaß u. s. w., auf Johannis oder Michaelis, welche nöthigen Falls wohl vereinzelt werden könnte. Auch ist daselbst eine möblirte Stube nebst Kammer sogleich an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten.

Miet-Gesuch.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht in einem rechtlichen Hause auf Michaelis eine Wohnung von einer Stube, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzgelaß. Nachricht Schuhstraße Nro. 2621.

Geld = Antrag.

Es sind auf erste Hypothek auszuleihen: 500, 1000 und 4000 \mathcal{C} . Das Nähere darüber auf der Langenstraße Nro. 958, nahe dem Petrithore, eine Treppe hoch.

Es werden sogleich 100 \mathcal{C} Münze auf eine bedeutende Sicherheit verlangt; Markt Nr. 35.

Dienst = Antrag.

Ein Kutscher, der von seiner jetzigen Herrschaft, bei der er seit 12 Jahren dient und die ihn veränderter Verhältnisse wegen ungern entläßt, in jeder Beziehung empfohlen wird, sucht auf Johannis oder Michaelis d. J., auch sogleich, wenn es sein muß, bei einer Herrschaft wieder ange-

stellt zu werden, entweder in Braunschweig oder auf dem Lande. Nachweisung Nro. 1618, Fällersleberstraße.

Eine Wirtschaftsmamsell, mit guten Attestaten versehen, die mehrere Jahre auf Kämtern conditionirt hat, wünscht auf ähnliche Weise oder bei einem Landprediger oder in einem sonstigen honetten Hause halte placirt zu werden. Nachricht hinter der alten Waage Nro. 1174, zwei Treppen hoch.

Eine Mamsell von sehr honettem Herkommen, die in allen häuslichen Arbeiten sehr geübt ist, so auch das Wollensweben gründlich versteht, wünscht auf Johannis ein Unterkommen zu finden. Nachricht Langenhof Nro. 2054.

Dienst-Bedürfniß.

Sogleich ein Mädchen zur Hausarbeit. Nachricht am Kohlmarke Nro. 100.

Sogleich ein rechtliches Mädchen, welches waschen und plätten kann und auch in der Küche nicht unerfahren ist. Nachricht Kaiserstraße Nro. 1208.

Ein Bursche von 14 — 16 Jahren wird zu häuslichen Verrichtungen in Dienst verlangt. Nähere Nachricht auf der Gildenstraße Nro. 702.

Heiraths-Anzeige.

Am 29. Mai feierten wir zu Dohnsen bei Eschershausen im Kreise theilnehmender Freunde und Verwandte den frohen Tag unserer ehelichen Verbindung.

Braunschweig, den 3. Juni 1832.

C. G. C. Niemeyer, Advocat.

Luise Niemeyer, geb. Graeffe.

Am 31. Mai vollzogen wir unsere eheliche Verbindung, welches wir unsern Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeigen.

Wolfenbüttel, den 4. Juni 1832.

August Peters.

Caroline Peters, geb. Sieber.

Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 26. Mai bis zum 2. Juni.)

K o p u l i r t e .

Petruskirche. Den 27. Mai, der Tagelöhner Hnr. Carl Wilh. Niebuhr und Sgfr. Hanna Justine Conradine Ruhe.

G e b o r n e .

Martinus. Den 19. April, des B. und Kaufmanns Albert Friedrich Adolph Graupner Sohn, Albert Hermann Gustav. Den 16. Mai, des Wollarb. Hnr. Frdr. Dreyer Tochter, Frdr. Elis.

Katharinen. Den 26. April, Mwine Marie. Den 3. Mai, des Kellerknechts Joh. Hnr. Andr. Giesecke Tochter, Joh. Dor. Den 6., des B. und Karrenführers Joh. Hnr. Christ. Pöhr Tochter, Joh. Car. Hnr. Elis. Kod. des B. und Tischlermeisters Carl Hnr. Wilh. Fehland Tochter, Hnr. Wilh. Den 9., des B. und Knopfmachermeisters Frdr. Conrad Mund Sohn, Hermann Frdr. Den 17., der Dor. Eckert Tochter, Johanne Frdr. Eleonore. Den 20., der Conr. Wilh. Aug. Werkner Sohn, Frdr. Aug. Moriz.

Andreas. Den 16. April, des B. und Tabackspinners Joh. Hnr. Andreas Wilkens Tochter, Hnr. Luise. Den 8. Mai, des Magistratschreibers Johann Theod. Frdr. Fröling Sohn, Zul. Wilh. David. Den 9., des Wollarb. Hnr. Aug. Wilh. Telgegen. Schünemann Sohn, Frdr. Wilh. Den 12., des B. und Gärtners Mart. Frdr. Gebhard Dreves Sohn, Carl Hnr. Wilh.

Magnus. Den 20. April, Emilie. Den 21., des Tabackspinners Joh. Ernst Conr. Brennecke Tochter, Dor. Wilh. Luise. Den 3. Mai, des Tagel. Andr. Christ. Sander Tochter, Joh. Soph. Car. Den 6., des Arbeiters Christ. Hnr. Lübke Sohn, Christ. Frdr. Mart. Den 8., des Steinhauer- und Maurerges. Hnr. Theod. Meyer Tochter, Joh. Aug. Luise Marie Conradine.

Petrus. Den 25. April, des B. und Bildhauers Joh. Frdr. Christ. Hurlagen Tochter, Hnr. Aug.

G e s t o r b e n e .

Martinus. Den 28. Mai, der Militair-Pensionair Joh. Hnr. Dan. Schalk, 77 J. alt, am Sticksusse.

Katharinen. Den 21. Mai, des B. und Schneidermeisters Joh. Carl Süper Tochter, Bertha Car. Frdr., 1 J. 1 M. 20 T. alt, an Abzehr. Kod. der Schneiderges. Joh. Frdr. Theod. Spierding, Sohn des weil. Hutmacheres N. Spierding, 20 J. alt, an Vereiterung. Kod. des abwesenden Stärkesabrikanten Johann Carl Frdr. Robert Chftr., Dor. Amalie Hnr. geb. Pannike, 67 J. alt, an Altersschwäche. Den 24., der Soldat Joh. Hnr. Carl Biel, 35 J. alt, an Lungenentzünd. Den 25., der Kaufmann Herr Joh. Frdr. Präkel, 92 J. alt, an Altersschwäche. Kod. der Milit.-Pension. Georg Glume, 28 J. alt, an Entzünd. der Unterleibseingeweide. Kod. des Doctors der Philosophie und Ingenieurs Ulrich Andr. Barnbeck Tochter, Charl. Ulrike Franziska, 3 J. 2 M. alt, an Scropheln und Schäurchen. Den 26., der Soldat Frdr. Christ. Daniel Rieche, 21 J. alt, an natürlichen Blattern. Den 27., des Arbeiters Hnr. Zul. Christoph Schermer Tochter, Frdr. Wilh., 1 J. 6 M. alt, am schleichenden Fieber. Den 28., der B. und Conditor Herr Carl Wilhelm Ferdin. Krefst, 31 J. 2 M. 24 T. alt, an Eiterbrust in Folge einer Brustentzündung. Kod. der Wilh. Johanne Puhlmann Tochter, Wilh. Luise Dor., 1 J. 6 M. alt, am Zehrfieber. Kod. der Veteran Joh. Conr. Sackmann, 77 J. alt, an Lungenlähmung.

Brüder. Den 24. Mai, der B. und Bürstenmachersstr. Georg Zul. Homann, 75 J. alt, an Brustkrcht. Den 26., des weil. B. und Schuhmachersstrs. Joh. Hnr. Gier Wittwe, Marg. Hnr.

geb. Breyer, 65 J. alt, am schleichen den Fieber. Den 30., des weil. Posamentirers Ant. Frdr. Hnr. Ottmer Sohn, Wilh. Ferdin. Albrecht, Kaufmannslehrling, 18 J. 6 M. alt, an Lungenschwind.

Andreas. Den 25. Mai, des weil. Marqueurs Friedrich Christoph Märten's Sohn, Frdr. Christ. Jul., im 11. J., an Unterleibsent. Den 26., des B. und Kutschers Joh. Hnr. Christ. Wilh. Köhler Ehefrau, Henr. Carol. geb. Pabst, 34 J. alt, an Brustentzündung. Den 29., der Charl. Schaper Tochter, Luise Dor. Regine, 6 J. alt, an Abzehrung.

Mag nus. Den 26. Mai, des B. u. Töpfermeisters Christ. Hnr. Gottfr. Troy Ehefrau, Dor. Christ. Henr. geb. Brodtmann, 65 J. alt, an Brustkrankh. Den 29., des Dienstknechts zu Melverode Joh. Hnr. Ant. Boffe anerkl. Tochter, Henr. Soph. Elis., im 9. J., am Nervenfieber. Den 31., des B. u. Schuhmachermeisters Ant. Hnr. Benedictus Sprinckstube Ehefr., Joh. Luise Jul. geb. Sannemann, 44 J. alt, an galligter Brustkrankheit.

Petrus. Den 31. Mai, des B. und Victualienhändlers Hnr. Christ. Mannecke Sohn, Wilh. Hnr. Theob., 6 J. 9 M. alt, an Auszehrung.

einen Ausgang für sich haben; ferner eine Stube, nebst Kammer und Alkoven. Nach dem Hofe hinaus befinden sich noch zwei Stuben, eine Kammer, und im Seitengebäude 5 Kammern, und in derselben Etage ein Küchenherd. Außerdem hat das Haus bedeutenden Bodenraum für mehr als 300 Wispel Getreide, schöne gewölbte Keller, Niederlagen, Rauchkammer, Waschküchen, Heu- und Strohmazine, Stallraum für 4 bis 6 Pferde, einen großen Hof nebst Einfahrt, fließendes Wasser und einen Brunnen. — Hier auf Reflectirende erfahren auf frankirte Briefe das Nähere Nro. 480 A. der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Es werden noch einige Theilnehmer zum Mithalten des Hamburger Correspondenten gesucht; Nachricht Gördelingerstraße Nro. 72.

Den verehrten Freunden meines seligen Mannes, wie auch sämmtlichen Herren der Bürgergarde, welche demselben die letzte Ehre erzeigten und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, sage ich hiermit den innigsten Dank.

Johanne Krefst.

Jiesche,

Metagraph aus Hamburg, im Besitz einer Kunsthandlung und eines Magazins eleganter Luxus-Artikel in Holz und Papparbeiten, wohnhaft in Braunschweig Breitestraße Nro. 774 beim Stadtwundarzt Wrt,

empfiehlt den geehrten Herrschaften seine Dienste zum Ausdruck lithographirter Bilder und Kupferstiche, welches er in 3 Tagen, täglich eine Stunde, vollständig nach einer neuen Methode lehrt. Er offerirt zu diesem Behuf seine vorräthigen Materialien hiezu, als: Holzarbeiten aller Art, Bilderlätze, Pinsel und diverse andere Erfordernisse. Sein Aufenthalt alhier ist auf 14 Tage festgesetzt.

Vermischte Nachrichten.

Zu vermieten oder zu verkaufen ein zu jedem Geschäfte sehr vorthailhaft belegenes und sehr gut und bequem eingerichtetes Wohnhaus in der Nähe des Packhofes. Es befinden sich darin unten im Hause außer einer großen Dehle rechts ein Zimmer nebst Alkoven und eine daran grenzende Kammer, links ein Zimmer und Alkoven, ferner eine große Stube hinten nach dem Hofe, so wie eine Küche mit Sparherd, Speisekammer und Gefindestube. In der helle Etage sind nach vorn heraus: ein schöner großer Saal, neben demselben 2 Zimmer und eine Kammer, welche damit in Verbindung stehen, jedoch alle

U n t e r S ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 79.

Mittwoch, den 6. Junius.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Herrn Rath's Friedrich Christoph Seebode, Klägers, wider den Schneidermeister Johann Carl Martin Plagge, Beklagten, wird auf den Antrag des Herrn Klägers der im 18. und 72. Stücke der diesjährigen hiesigen Anzeigen bekannt gemachte, auf den 6. September d. J. zum Verkaufe des dem Beklagten zugehörigen, auf der Wilhelmsstraße sub Nro. 1888 belegenen Hauses angelegt gewesene Termin wiederum aufgehoben.

Braunschweig, den 1. Juni 1832.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

W. Emperius.

Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Hannover.

Behuf öffentlicher Versteigerung der Windmühle vor Lazen wird hierdurch anderweiter Termin auf

Mittwoch den 13. Juni 1832,

Mittags 12. Uhr,

auf Königl. Amtstube angesetzt, und würde bei annehmlichem Gebote der Zuschlag erfolgen. Die Verkaufsbedingungen sind auf der Amtstube und zu Lazen einzusehen. Bis Maitag 1833 ist diese Mühle zu 200 R in Pissolen verpachtet, der künftige Erbenzins zu 66 R Conventions-Münze festgesetzt.

Zugleich werden alle bislang nicht angemeldete Rechte und Forderungen an die zu verkaufende Mühle und die Grundstücke angedrohetermaßen ausgeschlossen.

Hannover, den 24. Mai 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Meinecke. Schlüter.
Dommes. Unger. Ubbelohde.

Gerichtliche Vorladungen.

Amt Steinerwald-Marienbourg.

Es hat der Procurator und Advocat Götting in Hilbesheim, Namens verschiedener bei älteren Forderungen wegen des Chausseebaues im Hilbesheim'schen theiligten, in dem nachfolgenden Verzeichnisse

aufgeführten jehigen Reclamanten dahin angetragen, daß zur Vervollständigung und Erleichterung ihrer Legitimation zu den Entschädigungs-Gegenständen eine Edictalladung etwaiger unbekannter Prätendenten erlassen werden möge. Nachdem nun diesem Antrage Statt gegeben worden, so werden hiemit alle diejenigen, welche an den im nachfolgenden Verzeichnisse unter den ältern Namen vorkommenden Entschädigungs-Gegenständen für Acker- und Erndte-Verlust, wegen des unter Königl. Preussischer Regierung in den Jahren 1805 bis 1807 ausgeführten Chausséebaues von Hildesheim auf Wendhausen, in den Gemarkungen von Hildesheim, Achum und Uppen, aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, solche

am 31. Juli d. J.

Morgens 9 Uhr als dem dazu angetetzten Termine vor dem unterzeichneten Amte anzugehen und zu begründen, unter der Warnung, daß die, welche sich im bezeichneten Termine nicht melden, gänzlich ausgeschlossen und die im Verzeichnisse benannten jehigen Reclamanten als zu den bezeichneten Ansprüchen und zu der darauf zu bewilligenden Vergütung allein berechtigt und legitimirt angenommen werden sollen.

Die nochmalige Meldung derjenigen, welche in dem Verzeichnisse als jehige Reclamanten aufgeführt worden, ist übrigens nicht erforderlich.

Hildesheim, den 9ten Mai 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt

Steuerwald-Marienburg.

M e y e r.

Bezeichnung

der Berechtigten nach den ältern officiellen Angaben.

N^o 1. Ludolph Meyer u.

Ludw. Meyer.

N^o 2. Dhmes aus Uppen.

N^o 3. H. Bauermeister.

H. Bauermeister.

Bauermeister.

Fr. Bauermeister aus Achum.

Ant. Bauermeister.

B. Bauermeister a. Achum.

H. Bauermeister aus Achum.

Fr. Bauermeister aus Uppen.

N^o 4. A. Lämmerholdt.

N^o 5. Wittve B. Rismeyer.

B. B. Rismeyer.

Witve A. Rismeyer.

B. Rismeyer.

B. Rismeyer.

Ant. Rismeyer.

B. A. Rismeyer.

A. Rismeyer.

N^o 6. Habenicht aus Achum.

Habenicht.

N^o 7. Hartmann aus Achum.

Hartmann v. A.

N^o 8. Wittve Baule.

B. Baule.

N^o 9. Ant. Engelke aus Achum.

A. Engelke.

N^o 10. Wahrhausen aus Achum.

Wahrhausen v. A.

N^o 11. Bauerschaper aus Achum.

Buerschaper.

N^o 12. Lücke.

N^o 13. Koch sen.

Koch jun.

H. Koch jun.

N^o 13. Bernw. Temme.

Bernh. Temme.

N^o 15. Bussius.

Bezeichnung

der jehigen Reclamanten, welche auf die unter den vorstehenden Namen vorkommenden Entschädigungen für Acker- und Erndte-Verlust Anspruch machen.

ad N^o 1. Rötter Ludolph Meyer in Achum,

ad N^o 2. Ackermann Christoph Dhms in Achum,

- ad N^o 3. Ackermann Franz Bauermeister
in Achtum,
Ackermann Heinr. Bauermeister
in Achtum,
Edmund Bauermeister in Ach-
tum,
Engelb. Bauermeister in Achtum,
Amalie Bauermeister, verehelichte
Springmann in Hildesheim,
ad N^o 4. die Vormünder der Kinder weil.
Anton Pämmerhold zu Achtum,
Berward Baule und Heinrich
Bauermeister in Achtum,
ad N^o 5. Bürger und Oekonom Bernhard
Rißmeyer in Hildesheim,
ad N^o 6. Wittwe weil. Schmid Heinrich
Habenicht, Elisabeth geb. Hefel,
in Achtum,
ad N^o 7. Ackermann Heinrich Hartmann
in Achtum,
ad N^o 8. Köther Heinr. Baule in Achtum,
ad N^o 9. Ackermann Heinrich Engelke zu
Achtum u. Ackermann Hartmann
daselbst als Curator für den ge-
müthskranken F. Engelke,
ad N^o 10. Ackermann Andreas Wahrhau-
sen zu Achtum,
ad N^o 11. Wittwe Bauerschaper und An-
dreas Wahrhausen als Vormün-
der der Kinder weil. Ackermanns
Heinr. Bauerschaper in Achtum,
ad N^o 12. Lederfabrikant Bücke in Hildes-
heim,
ad N^o 13. Bürger Heinrich Koch in Hil-
desheim,
ad N^o 14. Zimmermeister Bernward Tem-
me in Hildesheim,
ad N^o 15. Wittwe Marie Louise Buffius,
geb. Kühne, zu Hildesheim.

Gerechtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Helmstedt.

Durch den am 26. Mai 1832 vor hie-
sigem Herzogl. Kreisamte errichteten und
unter demselben Tage confirmirten Hof-
verlaß-Contract hat der Kothsasse Heinrich

Christoph Freidank seinen sub Nro. assec.
2 zu Mackendorf belegenen Kothhof auf
seinen Sohn Gottfried Wilhelm Freidank
übertragen.

Helmstedt, den 29. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt
hieselbst.

B e g e.

Urtheile und Bescheide.

Wider alle diejenigen, welche in Sachen
des weil. hiesigen Malers Johann Hein-
rich Wilhelm Spengler Nachlaß betreffend,
ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen
weder in dem Liquidationstermine am 14.
huj., noch bis jetzt angemeldet haben, ist
unterm heutigen Dato, dem angedrohten
Präjudize gemäß, die Präclusion erkannt
worden.

Braunschweig, den 15. Mai 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

A. v. S a n t e l m a n n.

In Sachen des Nachlaß der hieselbst
unverehelicht verstorbenen Johanne Au-
guste Juliane Link betreffend, werden alle
diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen
Forderungen an jenen Nachlaß in dem am
10. d. M. Statt gehabten Liquidations-
termine und bis jetzt nicht gemeldet haben,
dem angedrohten Präjudize gemäß damit
gänzlich ausgeschlossen.

Braunschweig, den 22. Mal 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

P. C. A. L i l l y.

In Sachen des Branntweinbrenners
Andreas Albrecht Kramer zu Calvörde, Klä-
gers, wider den Bäckermeister Friedr. Lud-
wig Kramer hieselbst, Beklagten, wegen
3500 R Gold, werden alle diejenigen, wel-
che etwaige dingliche Ansprüche an das sub
Nro. assec. 2633 hieselbst belegene Wohn-
und Bäckerhaus und Zubehör in dem auf
den 21. Mai d. J. angesetzt gewesenen Ter-
mine und bis jetzt nicht angemeldet, in

Gemäßheit des Decrets vom 1. November
v. J. damit präcludirt.

Braunschweig, den 23. Mai 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

P. C. A. Elling.

Auktion'en.

Am 7. Juni d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem, am Augustthore bel. Hause Nr. 2568 Möbeln, Betten, Drell, Manns-Kleidung, Kupferstücke hinter Glas und Rahmen, Delgemälde, Kupfer, Zinn, Messing, lackirte Sachen, Porzellan, Glas, Eisen und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nr. 1365 auf der Föddenstraße zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Dielen-Auktion zu Harzburg.

Zufolge ertheilter Genehmigung der Herzoglichen Forst-Direction zu Braunschweig soll am

25. Juni d. J.

hieselbst wiederum eine Quantität sogenannter Kussch-Dielen, als:

etwa 400 Blöcke 20füßiger,

100 Blöcke 16füßiger und

100 Blöcke 12füßiger

aus den gangbarsten Sorten, nämlich Holzen, Futter- und geringzölligen, bestehend, in kleinen Parteien öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage, des Morgens um 10 Uhr, vor der mittleren Sägemühle hieselbst einzufinden und wird noch nachrichtlich bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil des Kaufgeldes gleich im Termine bezahlt werden müsse.

Harzburg, am 30. Mai 1832.

Der Sägemühlen-Administrator
Ebeling.

Bei Elbingerode.

Mit hoher Genehmigung wird bei der Sägemühle zu Glend zwischen Elbingerode

und Braunlage unterhalb Schierke eine Quantität 20, 14 und 12 Fuß langer Blöcke, in 1 1/2, 5/4 und 1 zöllige Dielen geschnitten,

am 26. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am erwähnten Tage zur bestimmten Zeit einfinden.

Elbingerode, am 31. Mai 1832.

Gestohlenes.

In der Nacht vom 31. v. auf den 1. d. M. sind aus einem Hause zu Lauingen mit-
telst Einsteigens folgende Gegenstände entwendet:

- 1) 6 1/2 Stiege flächseiner Leinwand, 5/4 breit, in 2 drei Stiege-Stücken und in einem halben Stiege-Stücke bestehend,
- 2) 2 Stiege feiner hedener Leinwand,
- 3) 2 Stiege grober hedener Leinwand,
- 4) 2 Stiege und 6 Ellen Gänseaugen-Drell,
- 5) 2 Kinderhemden, mit B gezeichnet,
- 6) ein Frauenhemde, vor der Brust mit J. S. K. roth gezeichnet,
- 7) 2 Pöppe Strumpfwirnen, der eine von 400 und der andere von 500 Fäden, etwas gebleicht,
- 8) eine Kiepe von mittlerer Größe und mit einem kürzlich neu eingefügten Boden versehen.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf vorbeschriebene Gegenstände vigiliren, dieselben nebst deren verdächtigen Inhabern anhalten und davon dem hiesigen Herzogl. Kreisamte Anzeige machen zu lassen.

Königs-Lutter, den 4. Juni 1832.

Herzogliches Kreisamt.

Käufer.

Aus einer Wohnung vor hiesiger Stadt sind in der Nacht vom 30. auf den 31. d.

M. folgende Sachen mittelst Einsteigens entwendet worden:

- 1) zwei tuchene grüne Ober Röcke, einer mit Jagdknöpfen von Horn, der andere mit gesponnenen Knöpfen,
- 2) eine dergleichen Jacke mit gelben Knöpfen,
- 3) ein Paar Halbstiefel,
- 4) eine schwarze Manchester-Hose, worin etwas Geld und 3 Schlüssel befindlich waren,
- 5) ein Paar graugelblicher Tuchamaschen,
- 6) zwei grüne Tuchmützen,
- 7) eine Jagdtasche mit Jagdgeräthschaften, nämlich a) einem Waidmesser nebst Scheide, b) einem Pulverhorne, c) einem Schrotbeutel, d) einem Gradmaasse,
- 8) einige Taschentücher,
- 9) zwei Handtücher, einer mit D. B. bezeichnet,
- 10) ein Frauen-Kamisol,
- 11) ein kleiner Spiegel mit braunem Rahmen,
- 12) drei Stück drellener Säcke.

Ein Jeder, welchem etwas bekannt wird, wodurch die Ausmittelung des Thäters herbeigeführt werden kann, wird hiedurch ersucht, dem unterzeichneten Herzogl. Kreisamte oder dem Herzogl. Districtsgerichte hieselbst davon sofort Anzeige zu machen.

Blankenburg, den 31. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.

v. Geyso.

Am gestrigen Tage sind aus der Wohnung der Demoiselle Wigel althier 2 alte ziemlich starke silberne Esslöffel, deren Stiel auf der Vorderseite mit dem Namen SIEBERT und einem etwas undeutlichen Stempel, auf der Rückseite aber mit den punktirten Buchstaben F. V. H. gezeichnet und oben sowohl als unten an dem facinoranten Ueberwurfe rund sind, gestohlen. Ein Jeder, dem von diesen Löffeln etwas zu Gesicht oder zur Kenntniß kommt, wird

hiermit ersucht, hiesigem Herzogl. Districtsgerichte oder unterzeichnetem Herzoglichen Kreisamte schleunigst Nachricht zu geben.

Blankenburg, den 31. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.

v. Geyso.

Verlorenes.

Ein schwarzes Armband von Sammet mit Bronceschloß und einem lilla Steine, auf dem Wege von der Heinenstraße bis zum Wohlwege. Der Finder wird gebeten, dasselbe Heinenstraße Nro. 642 abzugeben.

Armen = Sachen.

Von dem Aeltermann Herrn Bohnstedt sind 3 $\text{R}^{\text{th}} 21 \text{gg}$ gebliebener Ueberschuß von den Kosten des auf der Masch am 31. Mai d. J. gehaltenen Festschießens zur Armenkasse abgeliefert und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 4. Juni 1832.

Herzogl. Armen = Directorium hieselbst.

Da wegen des auf den Montag den 11. d. M. einfallenden zweiten Pfingstfeiertages die gewöhnliche Einfammlung der Armen Gelder nicht geschehen kann, so wird das Publikum hiedurch geziemend ersucht, solche Sammlung am folgenden Tage, Dienstag den 12. Juni, vornehmen und die gesammelten Gelder wie gewöhnlich an die Behörde abliefern lassen zu wollen.

Braunschweig, den 5. Juni 1832.

Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

Ein in gutem Stande befindliches Nro. 2504 in der Ledoutenstraße belegenes Haus, worin 4 Stuben, 5 Kammern, 2 Küchen, Hof, Bodenraum und übrige Bequemlichkeit, ist aus der Hand zu verkaufen. Das Haus kann täglich in Augenschein genommen werden, und wird daselbst das Nähere ertheilt werden.

Auf die: *Große Violinschule* von Louis Spohr, welche in 3 Abthei-

lungen (groß Folio, über 70 Bogen stark) mit dem Portrait des Verfassers und mehreren erläuternden Kupfertafeln im October d. J. erscheinen wird, nimmt Pränumeration zu 6 R 16 g Conr.-Mtz. an

G. M. Meyer jun.
Musikalien- und Buchhändler.

Ein Kleiderschrank mit einer Thür und ein großer Anrichteschrank mit 2 Thüren und mehreren Auszügen; Bohlweg Nro. 2036.

Eine abgerichtete Schwarzdroffel, welche den Dessauer Marsch rein ausführt, gelbe Bachstelzen, eine zahme Gule, ein Spitzhund von seltener Schönheit, in Paris erzogen; bei F. Berglein, Langedammstraße Nro. 2149.

Fortwährend junges fettes Schweinefleisch, Mittwoch und Sonntag Abend warmer Schweinebraten und alle Morgen warme Rauchenden bei

F. W. Koppe.

Stühle, Kommoden, Sopha-Sponden, Spiel- und Nähetische von Eschenholz, braun vermalte und lackirte Glas- und Kleiderschränke, Bettspenden und Klapp-tische; Echternstraße Nro. 570, am alten Wilhelmschore.

Fetten ger. Rhein-Lachs, Westphälischen Schinken, Limburger-, Schweizer- und Rohmkäse, Brabander Sardellen, Bischoffs-Extract und Himbeer-Essig erhielt

F. W. Koppe.

Eine Partei feiner Holst. Ostf. und Sütl. Butter, auch eine geringere Sorte Dänische zu sehr billigem Preise, besten Klippfisch, Westph. Schinken und fetten Enderkäse empfiehlt bestens

Conr. Mörike auf der Hagenbrücke.

Sehr gute Weißkohlspflanzen, wie auch gelbe Steckrüben-Braunkohl-Porrho- und Sellerie-Pflanzen und Stachelbeeren zum Einmachen, billig; Rodppelstr. Nr. 1163.

Feine Holst. und gute Backbutter zu sehr billigem Preise, neuen Westph. Schinken, ganz neuen Klippfisch und frische Ambutter empfiehlt

Joh. Ricks, Hagenbrücke 1313.

So eben erhalte ich den ersten neuen Heering, und verkaufe solchen in Fönnchen und einzeln billig, auch Apfelsinen und Citronen in Kisten.

H. Sonnenberg.

Ein Clavier, Pantalon genannt; Gerberhof Nro. 1256.

Vor Braunschweig.

Gute wohlschmeckende blaublümige Kartoffeln a Himte 5 g bei Wilh. Blumenberg vor dem Wendenthore an der Hamburger Straße.

In St. Leonhard.

Ein leichter einspänniger Jagdwagen, so gut wie neu; bei Mundorff daselbst.

Vermietungen.

Am Ritterbrunnen Nro. 1940 auf Johannis oder Michaelis eine Stube mit Kammer daneben, an einen einzelnen Herrn oder an eine stille rechtliche Frau.

Geld-Gesuch.

Auf ein hiesiges Grundstück werden zur ersten und einzigen ganz sichern Hypothek 1500 R oder zur zweiten 500 R zu leihen gesucht. Nachricht der Südmühle gegenüber Nro. 480 A.

Ein Capital von 400 R wird auf Johannis oder Michaelis d. J. gesucht, zur zweiten Hypothek. Nachricht darüber wird ertheilt auf dem Mickelntulke Nro. 1270.

Dienst-Bedürfnis.

Es wird ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt, welches waschen und nähen kann und in der Küche nicht unerfahren ist; dieselbe müßte außer dem Hause schlafen. Das Nähere erfährt man im Hause des Buchhändlers Hr. Meyer auf dem Langenhofe, 2 Treppen hoch.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt. Nähere Nachricht auf der Gasse Nro. 1229.

Geburts-Anzeige.

In Langelsheim.

Am 2. Juni Mittags wurde meine geliebte Frau, Dorette geb. Bödenstein, von einem gefunden Töchterchen glücklich entbunden, welches theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit anzeigt.

Karl Heinemann,

Apotheker.

Todes-Anzeige.

Mit betrübtem Herzen zeige ich hiemit an, daß mein geliebter Mann, der Schuhmachermeister Drabe, durch den Tod mir von der Seite gerissen wurde. Er starb den 2. Juni an der Brustentzündung im 58. Jahre seines so thätigen Lebens. Alle, die ihn kannten, werden meinen Schmerz zu würdigen wissen.

Berwitwete Drabe.

Das Geschäft meines verstorbenen Mannes wird durch Hilfe meines Sohnes fortgesetzt und bitte ich daher die resp. Kunden und geehrten Nachbarn, die meinem seligen Manne viele Jahre hindurch ihr gütiges Zutrauen schenkten, solches auf mich und meinen Sohn zu übertragen.

Wittve Drabe.

In Clausthal.

Am 29. Mai d. J. entriß uns der unerbittliche Tod unsern unvergeßlichen geliebten ältesten Sohn F. H. Er starb im 8. Jahre seines Lebens an den Folgen des Scharlachfiebers. Diesen für uns höchst schmerzlichen Verlust verfehlen wir nicht unsern auswärtigen Verwandten ergebenst anzuzeigen.

F. Heinemann, Bergsecretair.

F. Heinemann, geb. Dedekind.

Vermischte Nachrichten.

Eine honette Wittve wünscht bei einem

jungen Mädchen, welches sie in Kost und Erziehung bei sich hat, noch ein oder ein Paar dabei zu haben; am liebsten von 8 bis 14 Jahren. Eltern, die ihr ihre Kinder anvertrauen, werden sie in jeder Hinsicht unter der mütterlichsten Pflege und Sorgfalt wissen. Die näheren Bedingungen auf der nördl. Wilhelmstr. Nro. 1518.

Da mir höchsten Orts die nachgesuchte Erlaubniß zur Betreibung einer Gastwirthschaft in dem von mir erkauften sub Nro. 997 auf der Weberstraße hieselbst belegenen vormaligen Voigtschen Brauhause ertheilt worden ist, so verfehle ich nicht, dieses nicht allein meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten, sondern auch einem hochverehrten Publikum mit der ergebensten Bitte anzuzeigen, mich mit ihrem Besuche zu erfreuen, und wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, für prompte und reelle Bedienung und gute Getränke möglichst Sorge zu tragen.

Braunschweig, den 2. Juni 1832.

Friedrich Lahmann.

Meinen geehrten Freunden, Gönnern und Mitbürgern habe ich die Ehre hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich mich seit kurzem etablirt habe. Die Sorgfalt, welche ich auf meine Arbeiten verwenden werde, verbunden mit Precision und möglichster Modicität der Preise, werden dem mich beehrenden Publikum bezeugen, wie sehr dessen Zufriedenstellung mir angelegen ist.

Meine Wohnung verbleibt einstweilen bei Madame Meyer, Lehrerin, wohnhaft zur Stadt Bremen, Steinstraße Nro. 460.

Carl Meyer, Buchbindermeister.

Das bekannte hiesige Freischießen beginnt für dieses Jahr am 2ten Juli, der damit verbundene 9 Tage dauernde Markt jedoch schon am 30sten Juni Nachmittags 2 Uhr. Dessenjenigen, welche zu diesem Markte Stellen zu haben wünschen, haben solcherhalß zeitig an den Schützenvormund Herrn Dr. Hesse hier sich zu wenden.

Uebrigens darf man in Folge besonderer Umstände auf einen sehr günstigen Ausfall des diesjährigen Freischießens hoffen.

Goslar, den 28. Mai 1832.

S. C. Brunz,
als zeitiger Schützenvoigt.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Deconomie zu erlernen, wünscht auf Johannis antreten zu können. Das Nähere erfährt man beim Gastwirth Türgens in Braunschweig, Schöppenstedterstraße Nro. 1822, und beim Kornhändler Engel in Helmstedt.

Nicht auf dem Hagenmarkte, sondern nur allein auf der Wendenstraße im Hause Nro. 1411 ist alle Tage der mit Holz gebrannte bekannte gute Kalk aus der Dannehlschen Brennerlei bei Königslutter der Himte gute Masse zu 6 π zu haben.

Wirthschafterinnen, Kammerjungfern, Tadenjungfern, Hausmädchen, Kindermädchen u. s. w. sind bei dem Unterzeichneten nachzuweisen; und wird noch bemerkt, daß Herrschaften und Principale sowohl bei Einreichung ihrer Aufträge, als auch nach vollzogenem Geschäft nie etwas an mich zu entrichten haben.

Clemens Warnecke,
der Südmühle gegenüber.

Im Hause 134 Schützenstraße wird außer den dem hiesigen Publikum schon mehrjährig bekannten Reparaturen an Porzellan, Glas und Marmor, besonders Stein-

gut für ein geringes reparirt und Jeder damit schnell befriedigt.

Heute Mittwoch Nachmittag Musik auf meinem Garten. Auch wird täglich warm nach der Karte gespeiset.

Heinrich Duh.

Es werden fortwährend jede Woche Strohhüte gewaschen und gebleicht zu billigem Preise; Friesenstraße Nro. 2232.

Auswärts wird sogleich oder auf Johannis eine Demoiselle zum Puhmachen verlangt, welche diesem Geschäfte vorstehen kann. Das Nähere am Kohlmarke Nro. 269.

Kirchensachen in Braunschweig.

G e b o r n e.

Magnuskirche. Am 13. und 14. April, des Particuliers Herrn Carl Ludwig Friedrich Wernecke Zwillingstöchter, Auguste Henriette und Johanne Marie.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 27. Mai bis zum 2. Juni 1832.

	einschließlich.	
	in Conventions-Münze	
	der Himte	der Wispel
Weizen	43 — 46 π gl	47 bis 51 π e
Rocken	40 — 45 —	44 — 49 —
Gerste	28 — 33 —	31 — 36 —
Hafer	18 — 22 —	19 $\frac{1}{2}$ — 24 —
Erbsen	34 — 37 —	37 — 41 —

Das Seidenhut-Lager eigener Fabrik

von Clemens Ponnaz

und das Depôt des achten Eau de Cologne

von Johann Anton Farina

ist gegenwärtig im Beckerschen Hause, der Martinischule gegenüber.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 80.

Donnerstag, den 7. Junius.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach es die Nothdurft erfordert, für den Rothfassen Hans Heinrich Ahrens zu Zweidorf eine Curatel anzuordnen und der Rothfasse Hans Heinrich Meyer zu Wenzelle zum Curator desselben bestellt ist, so wird solches hiermit bekannt gemacht und werden nur die mit dem gedachten Curator abgeschlossenen, das Vermögen des v. Ahrens betreffenden Verträge als gültig betrachtet werden.

Braunschweig, den 29. Mai 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Wohltenberg.

Wegen Erbaueinandersehung sollen folgende den Jacob Freutelschen Erben zu Gr. Heere zugehörige Grundstücke öffentlich und meistbietend verkauft werden, nämlich:

A. die in Gr. Heere zwischen Talleur und Woffen Erben belegene Rothstelle, wozu

1) Wohn- und Wirthschaftsgebäude, sub

Nro. 2 zu 450 ¹/₂ E versichert, ein Garten beim Hause, 1 Morgen 48 Ruthen haltend;

- 2) 1 Morgen am Schöneberge, bei Bosse und Riefeberg, zehntpflichtig an die Gemeinde Kl. Heere, und wird für den Zehnten jährlich eine Rente von 8 ¹/₂ ¹/₂ Gold bezahlt;
- 3) 1/2 Morgen daselbst bei Tiefesett, wovon 4 ¹/₂ ¹/₂ Gold Zehntrente gegeben werden;
- 4) 72 Ruthen Kottland im Langenlamps-Forbusche, wovon jährlich 1 ¹/₂ ¹/₂ 4 R Kottzins zu entrichten sind;
- 5) 1 Morgen 24 Ruthen, der Glocken-Morgen genannt, bei Mackensen an beiden Seiten, wovon der gewöhnliche Zehnten entrichtet wird;
- 6) 3/4 Morgen am Schraatwege bei Schilling, zehntpflichtig, desgleichen;
- 7) 1 Morgen in der Hube bei Freutel, zehntfrei;
- 8) eine Hainbergs-Holztheilung, etwa 25 bis 26 Morgen haltend;

9) Gemeindegerechtigkeiten eines Rothfassen der Gemeinde Gr. Heere in den Worbüschchen etc. gehören und wovon jährlich das sogenannte Freidienstgeld mit 19 ggr 4 Sch., so wie auch alle übrigen Lasten und Abgaben eines Rothfassen der Gemeinde Gr. Heere zu entrichten sind.

B. An Gutsländerei:

- 1) 1 Morgen 13 Ruthen am Kirchstiege bei Mackensen;
- 2) 1 Morgen daselbst bei Ahrens und Einemann, 115 Ruthen haltend;
- 3) 1 Morgen 15 Ruthen im Hinterkampe bei Mackensen und Sohns;
- 4) 1 Morgen im Salzkampe;
- 5) 78 3/4 Ruthen über dem kurzen Kampe im Kl. Heerenschen Felde;
- 6) 87 Ruthen daselbst;
- 7) 119 1/2 Ruthen links am Hainwege;
- 8) 1 Morgen 17 Ruthen im Winkelfeisen bei Knackstedt;
- 9) 68 1/2 Ruthen im Langenkampsbüsche;
- 10) 86 1/2 Ruthen bei Schmidt Einemann unter dem Sehlde Wege.

Von diesen Gutsländereien kommen jezt vom Morgen etwa 2 bis 3 ggr Zehntgeld.

C. An Wiesen:

- 1) 98 1/2 Ruthen im Winkel bei Mackensen;
- 2) 20 Ruthen im Grepelbühl.

D. An Gartenland und sonstigen Gerechtigkeiten:

- 1) etwa 26 Ruthen Bleiwerk unter dem grauen Hause, wofür jährlich 2 Sch. 23 ggr Conv.-Münze aus der Gutscasse an den Eigenthümer bezahlt werden;
- 2) 31 1/2 Ruthen im Teiche;
- 3) der 48ste Theil an der Gemeindefischerei;
- 4) der 48ste Theil an dem grauen Hause.

Zu diesem Zwecke ist ein Termin auf Montag den 1. October d. J., Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Talleur zu Gr. Heere angesetzt,

wozu Kauflustige sich einfinden wollen, und woselbst denselben die Verkaufsbedingungen, welche auch an jedem Gerichtstage hieselbst eingesehen werden können, eröffnet werden sollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die vorstehenden Grundstücke und Gerechtigkeiten Forderungen irgend einer Art zu haben glauben, oder ein Näherrecht ausüben wollen, hierdurch aufgefordert, solches in dem obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens anzuzeigen und zu bescheinigen.

Wohldeberg, den 5. Mai 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.
v. Böttcher. Wolf. Roscher.

Amt Hunnesrück.

Schuldenwegen soll das den Kindern und Erben weil. Maurermeisters Schreer aus Dassel zugehörige daselbst sub Nro. 250 auf der Wiesenstraße bel. Bürgerhaus nebst Zubehör, in specie dem dabei belegenen Garten, in termino den 5ten Septbr. d. J. Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube verkauft werden, und werden zugleich alle, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches Recht an jenem Grundstücke in Anspruch nehmen oder ein Näherrecht geltend machen zu können vermeinen sollten, bei Strafe des Ausschlusses zum obigen Termine vor hiesiges Amt geladen.

Hunnesrück, den 22. Mai 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Schwarz. Dieterichs.

Schuldenwegen soll die dem Heinrich August Dehne aus Lauenberg gehörige daselbst neben der Mühle sub Nro. 38 belegene Kleinföthnerei mit gesammtem Zubehör in termino den 5ten Septbr. d. J. Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube meistbietend verkauft werden, und werden zugleich alle, welche aus irgend einem Grunde einen dinglichen Anspruch zu haben oder ein Näherrecht geltend machen zu

Können vermeinen sollten, im obigen Termine vor hiesiges Amt geladen.

Gröhsburg, den 21. Mai 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Schwarz. Dieterichs.

Gerechtliche Vorladungen.

Kreisamt Schöningen.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben des hieselbst verstorbenen Sattlermeisters Heinrich Behrens, als dessen nachgelassener Wittwe, geb. Jacobs, und des für die minderjährigen Behrensschen Kinder bestellten Vormundes, Fleischermeisters Heinrich Berking hieselbst, ist Termin zur Anmeldung etwaiger Ansprüche an den Nachlaß des Verstorbenen, und eventualiter zur Erreichung eines gültigen Arrangements auf

den 26. Juli d. J.

anberaumt, in welchem die sämmtlichen Behrensschen Nachlassgläubiger, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Herzogl. Kreisamte sich einzufinden und ihre Forderungen bei Strafe des Ausschlusses anzumelden, resp. zu beschwören haben.

Schöningen, den 4. Juni 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst,

W. Thomä.

Magistrat Peine.

Demnach der hiesige Bürger und Schlossermeister Sieg. Danzmann sich für insolvent erklärt und um Convocation seiner Gläubiger behuf Erzielung eines gültigen Arrangements gebeten hat, so ist zu diesem Zwecke Termin vor dem hiesigen Magistrat auf

den 19. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr anberaumt. Alle diejenigen, welche daher an den genannten Schlossermeister Danzmann, oder an dessen Vermögen, irgend eine Forderung oder einen Anspruch zu haben vermeinen, werden zu diesem Termine, um selbige anzumelden und auszuführen, unter dem Präjudice vorgeladen, daß die sich nicht meldenden Gläubiger, auf

den Fall der Concurs erkannt werden müßte, mit ihrer Forderung von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden sollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dem p. Danzmann Zahlungen zu leisten haben, bei Strafe doppelter Zahlung, vor Auszahlungen an denselben gewarnt, und ist diesem dagegen jede Veräußerung oder Verhypotheccirung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Peine, den 10. April 1832.

Der Magistrat.

von B e r t r a b.

Amt Burgdorf.

Demnach der hiesige Knopfmachermeister Gottfried Gottlieb Haacke von dem hiesigen Handelsmann Israel Jacobson das dahier an der Marktstraße sub Nro. ass. 104 zwischen Herz und Gotthelf belegene bürgerliche Reihhaus nebst Zubehörungen, welches Verkäufer aus dem Concourse seines Vaters, des weil. Schutzjuden Isaac Israel zu Burgdorf angenommen, unterm 11. d. M. angekauft, und zur Sicherheit gegen etwaige unbekannte Real-Ansprüche um die Erlassung einer Edictalladung gebeten hat, diesem Antrage auch deferirt worden ist; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an das vorbezeichnete bürgerliche Reihhaus dingliche Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, damit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche

am 4. September d. J.

Dinstags Morgens 10 Uhr vor Königl. Amte hieselbst unter Vorlegung der Beweismittel anzumelden.

Burgdorf, am 26. Mai 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Bode. Brandis.

A u k t i o n e n.

Die Len-Auktion zu Harzburg.
Zufolge ertheilter Genehmigung der Her-

täglichen Forst-Direction zu Braunschweig
fall am

25. Juni d. J.

hieselbst wiederum eine Quantität sogenannter Ausschuß-Dielen, als:

etwa 400 Blöcke 20füßiger,

100 Blöcke 16füßiger und

100 Blöcke 12füßiger

aus den gangbarsten Sorten, nämlich vollen, Futter- und geringzölligen, bestehend, in kleinen Partien öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage, des Morgens um 10 Uhr, vor der mittleren Sägemühle hieselbst einzufinden und wird noch nachrichtlich bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil des Kaufgeldes gleich im Termine bezahlt werden müsse.

Harzburg, am 30. Mai 1832.

Der Sägemühlen-Administrator
Ebeling.

Verlorenes.

Von einem Frachtwagen sind zwei Ries deutsches Briefpapier verloren; wer solches beim Papierhändler L. Döring abliefert, erhält eine Belohnung.

Gefundenes.

Bei den von den Polizeidienern im Monate Mai d. J. nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses stattgefundenen Visitationen sind nachfolgende Sachen, als:

- N^o 1. ein schmutziges weißes Taschentuch,
- = 2. der untere Theil eines Spernguckers von Hotn,
- = 3. ein Paar schwarzgefärbter lederner Mannshandschuhe,
- = 4. ein alter dunkelgrüner lederner Handschuh,
- = 5. ein altes baumwollenes Taschentuch rother Grund mit zigzacklaufender gelber Kante,
- = 6. ein altes grau- und weißfarirtes linnenés dito.

N^o 9. ein noch gutes braunes linnenés dito mit blauen Streifen,

= 10. ein dunkelgrüner lederner Handschuh,

= 13. ein altes baumwollenes Taschentuch rother Grund mit gelben Blumen,

= 14. ein Paar alter gelblederner Glaceehandschuhe,

= 15. eine Fraise von weißem Tüll,

= 16. ein Armband von schwarzem Sammet mit Bronceschloß,

= 17. ein alter dunkelbrauner lederner Handschuh,

= 18. ein Paar alter hellbrauner lederner Glaceehandschuhe,

= 19. eine Braunschweigische Cocarde von Blech,

= 21. eine weiß plattirte Zwingel, zu einem Regenschirme gehörig, und

= 22. eine Corsettklange von Eisenblech mit gelbem Leder überzogen,

gefunden worden, und werden daher die Eigenthümer dieser Sachen hierdurch aufgefordert, sich wegen deren Rückgabe binnen zwei Monaten auf hiesiger Polizeistube zu melden, widrigenfalls nach abgelaufener Frist, den bestehenden Gesetzen gemäß, zum Besten der Finder damit verfahren werden soll.

Braunschweig, den 5. Juni 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Armen-Sachen.

In Folge eines Vermächtnisses von Seiten der Conventualinn Sophie Eleonore Schwarz hieselbst sind von deren Erbin, Demoiselle Häusler, am heutigen Tage der hiesigen Armen-Casse 50 Rth Conv. Münze gezahlt.

Wolffenbüttel, den 2. Juni 1832.

Herzogl. Armen-Directorium daselbst.

P o c k e l s.

Verkaufungen.

Auf Requisition der Erben weil. Brauers Martin Philipp Zwicker sollen die denselben zugehörenden, auf der Echternstraße sub Nro. 596 und 597 belegenen, jetzt in eins gezogenen beiden Häuser, worin sich 4 Stuben, 10 Kammern, 2 Küchen, ein Hintergebäude, auch übrige häusliche Bequemlichkeiten befinden, durch mich, den unterzeichneten, Notar öffentlich verkauft werden. Wie nun hierzu der Bietungs-

termin auf den 26ten Junius a. o. angesetzt ist, so werden die Kauflustigen ersucht, beregten Tages Vormittags 10 Uhr bei mir, Haus Nro. 1106 am neuen Wege belegen, sich einzufinden, um auf die in termino bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Braunschweig, den 28. Mai 1832.

Der Notar

Aug. Grotian.

Schützenstraße Nro. 161 ein Pfauenhahn und ein Pfauenhuhn.

Ausgeräucherter Speck und Schinken von mit Schrot gemästeten Schweinen, 8 R pro R. Bestellungen werden Nro. 1407 am Hagenmarkte angenommen.

Junges fettes Rindfleisch, à R 22 R, Schweinefleisch, Karbonade à R 2 R 8 R, Schmormurst, Klumpfleisch à R 3 R; recht großes, so auch mittel Kalbfleisch zum billigsten Preise, bei J. D. Worfelsdt, Friesenstraße.

Neun Stück junge Schwarzdrofeln, gut zum Abrichten; Wendenstraße Nro. 1420.

Feinste wohlschmeckende Hollst. Maiz, Weisb. und Sütl. Butter, billigst, hat erhalten

Eberh. Bergmann, Gildenstraße.

Recht guter Sauerkohl; Wendenstraße Nro. 1580.

Sch erhielt so eben wiederum eine Partei

gegerbtes deutsches und amerikanisches Wildleder, auch Ziegen- und Schafleder und Ziegenlammfelle, welches ich den Herren Handschuhmachern zu billigen Preisen offerire.

Heinr. Wiltb. Polemann,
Kohlmarkt, in der Sonne.

Feinste Bremer Gras-Butter, ausgewogen à 5 1/4 bis 5 1/2 R pro R, in Tonnen billiger, bei

Droge auf dem Damme.

Beste Hollst. u. Sütl. Butter in Tonnen und ausgewogen, Hall. Mehl zu 15 R pro 1/8 Centner, Bamb. und Cath. Pfäulen, Apfelsinen und gute Hülsenfrüchte, billig, bei

E. Geisner, Kattreppeln.

Kittel, Staubmäntel, Beinkleider, Westen, Hemden, wie auch dergleichen für Kinder, in dem Magazine in der Schuhstraße Nro. 186, der Papierhandlung des Herrn Dehlert gegenüber.

Ein schon gebrauchter mahagoni Divan-Sopha, woran alles fest gepolstert ist, und sich gut in einem Gartenhause eignet, nebst rundem Tisch von dito, wie auch eine Auswahl von mahagoni, eschenen und gebeizten Möbeln; hintern Brüdern Nro. 863, der Petrikirche gegenüber.

In Lamme.

Eine neumilchende Kuh bei dem Pächter Blume daselbst.

In Helmstedt.

Weineffig-Empfehlung.

Wenn gleich es die Pflicht erheischt, daß jeder Essigfabrikant alle, der menschlichen Gesundheit schädlichen Nahrungsmittel bei der Fabrikation des Essigs nicht anwenden sollte; so kommt doch leider noch häufig Essig im Handel vor, welcher mit dergleichen beizenden Substanzen, als: Kellerhals, Schwefelsäure, spanischem Pfeffer, Bertramwurzel u. dgl. m. versehen, und deshalb der Gesundheit nachtheilig ist. Solche Nahrungsmittel

tel geben überdies keine Stärke an Säure, sie sind vielmehr oft Veranlassung, daß sich der Essig nicht hält und schwach wird; daher es denn häufig kommt, daß die, in solchen Essig eingelegten Früchte in kurzer Zeit verderben. Ein reiner, guter Essig muß einen angenehmen lieblichen, sauren Geruch und Geschmack haben, und darf weder ein beißendes, noch brennendes Gefühl an den Lippen oder auf der Zunge zurücklassen.

Mit gutem Gewissen kann ich den Weinessig aus meiner Fabrik, der aus der reinsten Säure besteht, und von allen, der Gesundheit schädlichen Substanzen frei ist, dem geehrten Publikum bestens empfehlen, und macht derselbe seiner schönen Qualität und Preiswürdigkeit wegen jedes auswärtige Product dieser Art vollkommen entbehrlich.

Helmstedt, den 5. Juni 1832.

L. S t a m b e.

Kauf = Gesuch.

Es wird ein Egel oder ein Paar derselben zu kaufen gesucht, in der Waschanstalt am Wilhelmithore.

Vermietungen.

Eine Wohnung, für einen einzelnen Herrn oder Dame passend, auch für ein Paar junger Leute, auf Johannis oder Michaelis; Neuestraße Nro. 2665.

Eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten dritter Etage, welche sowohl auf Johannis bezogen werden kann, an einzelne stille Leute; Schützenstraße Nro. 104.

Eine freundliche neu tapezirte Wohnung in der mittlern Etage nebst 2 bis 3 Kammern, auf Johannis oder Michaelis, für ein Paar einzelner Leute; nördliche Wilhelmstraße Nro. 1508.

In Wolfenbüttel.

Am Stadtmarte Nro. 309 eine bequeme

Wohnung von 5 Stuben, 7 bis 8 Kammern, Küche, Keller, Holzgelass u. s. w., auf Johannis oder Michaelis, welche nöthigen Falls wohl vereinzelt werden könnte. Auch ist daselbst eine möblirte Stube nebst Kammer sogleich an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten.

Geld = Gesuch.

In Wolfenbüttel.

Gegen hinreichende Sicherheit wird ein Capital von 6000 R. in Golde sogleich oder auf Michaelis d. J. gesucht. Nähere Nachricht ertheilt der Oberappellationsgerichts-Procurator Bratenahl daselbst.

Warnungs = Anzeige.

Vor etwa 16 Wochen ist mein Lehrling Christian Meier, aus Braunschweig gebürtig, heimlich aus der Lehre gegangen und habe ich in Erfahrung gebracht, daß er sich in hiesiger Gegend umhertreibt und auf meinen Namen Geld aufnimmt; ich warne einen Jeden, demselben zu bezahlen oder zu borgen auf meinen Namen, da ich keins von beiden anerkenne.

Vorsfelde, den 5. Juni 1832.

Der Glasermeister D. Engel.

Dienst = Bedürfnis.

Eine mit sehr guten Zeugnissen versehene Wartefrau kann auf einer königlich Preussischen Domaine eine gute Anstellung finden. Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Auf einer Domaine, wo alle Zweige der Landwirthschaft betrieben werden, kann ein junger Mann, welcher mit den nöthigen Schulkennntnissen versehen ist und sich schon einige Zeit der Oekonomie gewidmet hat, sofort oder zu Johannis eine Anstellung mit freier Station erhalten. Das Nähere in Braunschweig der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Geburts = Anzeige.

Daß meine liebe Frau, Minna geb.

Schied, am heutigen Tage von einem gefunden Mädchen leicht und glücklich entbunden worden, beehre ich mich Verwandten und Freunden anstatt des gebräuchlichen Ansagens hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Braunschweig, den 5. Juni 1832.
Carl Spiegel.

Bermischte Nachrichten.

Bitte an Menschenfreunde.

Durch eine am 1. d. M. Abends um 10 Uhr auf dem Hofe des hiesigen Rothsaßen Stöter ausgebrochene Feuersbrunst sind dessen sämmtliche Gebäude und der größte Theil der darin befindlichen Habe in Asche verwandelt und der Mann mit seiner Familie ganz ohne sein Verschulden in die drückendste Armuth gerathen. So oft nun auch Bitten um Unterstützung solcher Nothleidenden in diesen Blättern sich gefunden haben, so oft hat sich doch noch immer der menschenfreundliche Sinn der Bewohner unsers Landes bewährt. Im Vertrauen auf diese bekannte Mildthätigkeit wage auch ich, Menschenfreunde um eine kleine Unterstützung dieser höchst hilfsbedürftigen Familie anzusprechen, und bitte ich, die derselben etwa zugebachten Gaben mir zur Vertheilung anzuvertrauen und in Braunschweig bei dem Kaufmann Herrn Feustell auf dem Südklinte und in Wolfenbüttel bei dem Kaufmann Herrn Dannenbaum gütigst abgeben zu lassen.

Sauringen, den 5. Juni 1832.

L. Sattler, Pastor daselbst.

Mehreren Anfragen und sonstigen Aeußerungen zu begegnen, als wäre ein zahlreicher Besuch meines Gasthauses zu Querum mir vielleicht gleichgültig oder wohl gar unwillkommen, sehe ich mich veranlaßt, einem geehrten Publikum zu erklären, daß, so wie ich

bisher allen Forderungen der mich beehrenden Gäste zu genügen gesucht habe, ich denselben auch fernerhin durch eine die Annehmlichkeit des Ortes noch erhöhende gewissenhafte Bedienung mit der bereitwilligsten Pünktlichkeit zu entsprechen mich bemühen werde.

Querum, den 6. Juni 1832.

Georg Hellmann.

Das Schützen-Collegium zu Salzgitter macht hierdurch bekannt, daß das diesjährige Bürgerschießen vom 17. bis 19. Juni gehalten werden wird.

Nicht auf dem Hagenmarfte, sondern nur allein auf der Wendenstraße im Hause No. 1411 ist alle Tage der mit Holz gebrannte bekannte gute Kalk aus der Dannehlschen Brennerlei bei Königsutter der Hinte gute Maße zu 6 \mathcal{R} zu haben.

Zu Lichtenberg. Den Herren Actionairs und übrigen Theilnehmern der hiesigen, sogenannten Holzpartien wird hiedurch bekannt gemacht, daß die erste diesjährige Versammlung am 12. Juni d. J. Statt finden wird.

Freitag den 8. Juni Musik auf meinem Garten.
Heinr. Huch.

Ein auswärtiger mit guten Zeugnissen versehener Barbiergehülfe wünscht sobald als möglich eine Anstellung zu erhalten. — Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

Sonnabend als den 9. Juni Nachmittags bei günstiger Witterung wird auf dem grünen Jäger Gartenmusik Statt finden, wozu ich ein geehrtes Publikum gehorsamst einlade.
Carl Busch.

Ein von Haaren geflochtenes Uhrband ist unweit Eisenbüttel gefunden; wer die Kennzeichen davon angiebt, kann es in der Mühle daselbst wieder erhalten.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe

ist zu verkaufen. Der Kuhhirt in kleinen Gleidingen giebt Nachricht.

Alte Barmsteine und eine noch brauchbare Treppe und Stubenthür werden zu kaufen gesucht; Schuhstraße No. 2607.

Bei Heinrich Plünnecke in Uesingen ist eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe zu verkaufen.

Bekanntmachung

der hiesigen Allgemeinen Wittwen-Versorgungs-Anstalt betreffend.

Die durch das mit dem 70. Stücke der hiesigen Anzeigen ausgegebene Magazin bekannt gemachten Uebersichten von dem gegenwärtigen Zustande der hiesigen Allgemeinen Wittwen-Versorgungs-Anstalt werden jedem, der dieselben näher zu prüfen sich bemüht, die Ueberzeugung verschaffen, daß dieses wohlthätige Institut eines guten Gedeihens und glücklichen Fortganges sich zu erfreuen hat, und den Interessenten die von dem jetzt vollendeten edlen Stifter desselben verheißene Sicherheit in einem möglichst hohen Grade gewährt.

Es werden daher diejenigen Einwohner der Herzoglich Braunschweigischen Lande, welche dem Institute in dem nächsten auf den ersten Juli d. J. fallenden Receptionstermine ferner beizutreten geneigt sein möchten, hierdurch geziemend eingeladen, spätestens bis zum Schlusse des Monats Juni bei der Administration sich zu melden und die erforderlichen Documente beizubringen.

Diese bestehen, außer der schriftlichen Anmeldung zum Beitritte mit Angabe der gewünschten Wittwen-Pension, in folgenden, als:

- 1) Dem Gesundheitscheine des Versorgers, wozu gedruckte Formulare unentgeltlich verabfolgt werden,

2) den Geburtscheinen beider Ehegatten und

3) dem Copulationscheine.

Die Aufnahme kann aber nur alsdann Statt finden, wenn der Versorger durch den Geburtschein beweiset, daß er in dem bestimmten Receptionstermine genau genommen das 50ste Lebensjahr noch nicht überschritten hat und die zu versorgende Gattinn in dem im §. 5. des Reglements näher bezeichneten Alter sich befindet. —

Für alle diejenigen, welche länger als drei Jahre verheirathet sind und die früher nach dem Reglement ausgeschlossen waren, sind, wenn sonst ihrer Aufnahme nichts entgegen steht, folgende Bestimmungen festgesetzt:

- 1) die vor der Gründung des Instituts den 1. Januar 1824 in eine Eheverbindung getretenen Personen können gar nicht mehr aufgenommen werden;
- 2) die nach dieser Zeit Verheiratheten bezahlen 5 pCt. Retardatzinsen vom dem Betrage der zu versichernden Pension und ebenfalls 5 pCt. von den Beiträgen und den Administrationskosten für die ganze Zeit der ehelichen Verbindung, mit Ausnahme eines Freijahrs;
- 3) die Pension darf nicht über 100 Rthl. hinausgehen;
- 4) die geleisteten Beiträge werden, wenn die Gattinn im 1sten Jahre der Quarentaine verstirbt, dem Versorger nicht wieder zurückgezahlt;
- 5) die zu Versorgende darf nicht über 10 Jahre jünger sein, als der Versorger.

Uebrigens wird die Administration alle etwa gewünschten näheren Nachrichten auf besondere Anfragen gern ertheilen.

Braunschweig, den 28. Mai 1832.

Die Deputirten der hiesigen Allgemeinen Wittwen-Versorgungs-Anstalt.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 81.

Freitag, den 8. Junius.

Bekanntmachungen.

Nachdem bemerkt worden, daß den bestehenden Vorschriften,

nach denen das Baden in den Oker-Canälen innerhalb und in der Nähe vor der Stadt bei fünf Thalern Geld-, oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe verboten ist,

von neuem zuwider gehandelt wird, so werden dieselben damit in Erinnerung gebracht, insbesondere aber auch die Eltern, Vormünder und Lehrherren aufgefordert, ihre Kinder oder die ihrer Fürsorge anvertrauten jungen Leute mit jenem Verbote bekannt zu machen, und sie vor dessen Uebertretung zu warnen, indem die Polizei-Unterbedienten angewiesen sind, auf das Strengste hierüber zu wachen und einen Jeden, welcher an verbotenen Orten badend betroffen wird, zur gesetzlichen Bestrafung anzuzeigen.

Braunschweig, den 7. Juni 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n t.

Gerechtliche Verkaufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des für die Kinder weil. Trompeters Enkhausen bestellten Vormundes, Herrn Advocat Lynker, Klägers, wider den Gärtner Johann Heinrich Conrad Meine und Consorten, Beklagte, wegen Forderung, im Wege der Execution die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, vor dem Augustthore im kleinen Weinberge zwischen Achilles und Krause Länderei belegenen, einen Morgen haltenden und dem Kloster St. Agidii erbenzinspflichtigen Stückes Land erkannt und der Bietungsstermin auf

den 5. December d. J.

angesezt worden ist, so werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protocoll zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen an das beschriebene Land zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in demselben Termine gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 29. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Län. Districtsgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Herrn Advocaten Niemeyer als Curatoris des unehelichen Kindes der verstorbenen Henriette Dorothee Elisabeth Schreib, Johanne Henriette Louise, Klägers, wider den Schuhmachergesellen Heinrich Carl Wilhelm Kube, Beklagten, wegen Klimente, ist das dem Beklagten zugehörige, auf der Knochenhauerstraße im Hagen sub Nro. ass. 1638 belegene Haus und Hof sammt Zubehör, im Wege der Execution subhastirt und zum meistbietenden Verkaufe sothanen Grundstücks Termin auf

den 14ten Junius 1832

angesezt, in welchem Kaufsfluge des Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts vor der Burg zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihr Gebot zu Protocoll zu geben und daß dem Meistbietenden den Umständen nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen, hiedurch vorgeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen an das fragliche Haus zu haben glauben, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in dem angesetzten Termine mittelst Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren und zu bescheinigen.

Braunschweig, den 24ten Novbr. 1831.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

Ed. Niesell

Kreisamt Bebelde.

Demnach in Sachen des Tischlers Heinrich Hahne zu Möbdeffe, Klägers, wider den Tischler Krüger zu Meerdorf, Beklagten, wegen Aufhebung eines Kaufcontractes und Rückzahlung der Kaufgelder von dem Herzogl. Districtsgerichte Braunschweig unterm 4. d. Mts. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Meerdorf sub Nro. assec. 71 belegenen Brinksfäherwesens sammt Zubehör erkannt ist, acta auch zur Bethätigung derselben anher gesandt sind, so wird der Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des oben bezeichneten Grundstücks sammt Zubehör auf den 13. December d. J.

Morgens 10 Uhr vor dem hiesigen Herzogl. Kreisamte anberaumt, in welchem die Kaufsflügen zu erscheinen und die Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu gewärtigen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an dem subhast. gestellten Grundstücke sammt Zubehör aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen sollten, edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen, solche in dem obenbemerkten Termine gehörig anzumelden und auszuführen, auch die über solche sprechenden Scripturen zu produciren.

Decretum Bebelde, den 19. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

R u f f.

Kreisamt Holzminnen.

Demnach der Zimmergesell Christian Knoke und der Schuhmacher Heinr. Nolte, beide alhier, ersterer als Vertrags-, letzterer als Intestat-Erbe des verstorbenen Schuhmachers Gottfried Siegmund Bartels hieselbst, um die öffentliche Versteigerung folgender zu dem Bartelschen Nachlasse gehöriger Grundstücke:

- 1) der Hälfte des in hiesiger Stadt auf der Carlstraße sub Nro. assec. 333 bel. Wohnhauses, und des hinter dem

Hause befindlichen Gartens, sowie des ganzen Hinterhauses,

- 2) eines $2\frac{1}{2}$ Morgen haltenden, in hiesiger Feldmark auf der Horst zwischen Brand und Schoppe belegenen Ackerstücks,
- 3) eines $1\frac{3}{4}$ Morgen haltenden, in hiesiger Feldmark vor der kleinen Pled, an der Kumlenschen Pänderei belegenen Ackerstücks,
- 4) eines $1\frac{1}{4}$ Morgen haltenden, in hiesiger Feldmark vor dem Pippinge zwischen Kumlens und Bertram belegenen Ackerstücks,
- 5) einer $1\frac{3}{4}$ Morgen haltenden, vor dem Pippinge zwischen Kleine und Timpe belegenen Wiese;

bezugleich um die öffentliche Vorladung aller derjenigen, welche, wie an die vorbemerkten Grundstücke, so auch überhaupt an den gesammten Bartelschen Nachlaß dingliche und erbrechtliche Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, gebeten haben, so ist, nachdem von dem hiesigen Herzogl. Districtsgerichte mit der Regulirung der Bartelschen Nachlasssache die unterzeichnete Behörde beauftragt worden, Termin zur Subhastation der vordachten Grundstücke, so wie zur Liquidation der etwaigen dinglichen und erbrechtlichen Ansprüche und der etwaigen Forderungen an den fraglichen Nachlaß auf

den 30. Juni d. J.

Morgens 11 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte anberaumt, in welchem die Kauflustigen und etwaige Liquidanten und zwar letztere bei Strafe der Ausschließung sich einzufinden haben.

Gegeben Holzminden im Herzoglich-Braunschweig-Lüneburgschen Kreisamte daselbst, am 30. März 1832.

S p o h r.

Stadtgericht Lautenthal.

Die in hiesiger Bergstadt belegene dem Bergmeister Bähr & Compagnie zugehö-

rige Papiermühle soll zum Zwecke der Auseinandersetzung der bisherigen Compagnie verkauft werden, und ist dazu Termin auf Mittwochen den 11. Juli c. Morgens 10 Uhr vor hiesigem Stadtgerichte angesetzt, in welchem zulässige Kauflustige sich einzufinden hiedurch eingeladen werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch vorher sowohl beim hiesigen Stadtgerichte, als auch bei dem Bergmeister Bähr zur Bodswiese und Schloßmeister Gehrig allhier eingesehen werden.

Lautenthal, den 23. Mai 1832.

Richter und Rath hieselbst.
(L. S.) K u f.

Beschreibung der Papiermühle.

Die in der Bergstadt Lautenthal am Harz belegene Papiermühle ist erst im vorigen Jahre neu eingerichtet. In derselben befinden sich 2 Wohnstuben, 4 Kammern, eine Küche und ein gut eingerichteter Trockenboden; sie hat zwei Holländer, eine Nass-Pressen, zwei Trocken-Pressen, einen Lumpenschneider, ein Rührwerk in der Bütte und die Vorrichtung zu einer zweiten Bütte, sämmtliche zur Papierfabrikation gehörige Geräthschaften und Instrumente. Außerdem gehört zur Mühle ein besonderes Gebäude zum Leimkochen, worin ein großer Kessel und Leimpresse befindlich, und ein Stück Kartoffelnland. Die sowohl zur Papierfabrikation als zum Betriebe der Maschinerie erforderlichen Wasser sind in hinreichender Quantität und Güte vorhanden; die Mühle hat die Berechtigung des Lumpensammelns am ganzen Hannoverschen Harz.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

In Sachen des Debitwesens der Wittwe des Korbmachermeysters Johann Friedrich Barneke hieselbst, Sabine Philippine Christiane geborne Cramm, und deren

Söhne, der Korbmachermeister Johann Friedrich Christian und Johann Friedrich Wilhelm Warnecke betreffend, werden alle diejenigen, welche an die genannten Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem dazu auf

den 30. Juli c.

Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine gehörig zu liquidiren und soviel thunlich zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit von diesem Debitwesen werden ausgeschlossen werden.

Braunschweig, den 8. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

W. Frieße.

Kreisamt Salder.

Da die Gemeinde Levensstedt, hiesigen Herzogl. Kreisamts, beabsichtigt, die Hut und Weide vor ihrer Ortschaft zu theilen, und zwar auf folgenden Huderrevieren, als:

- 1) dem sogenannten Meinetische zu circa 41 Morgen 60 Ruthen,
- 2) der Goewiese zu circa 20 Morgen,
- 3) der Krähenwiese zu circa 15 Morgen,

und
4) der Weide auf ihren Stoppelfeldern, und nun nach vorgängiger Vernehmung aller Hud- und Weide-Interessenten zu Levensstedt der Theilungsantrag als begründet anzunehmen ist, so werden alle Mitberechtigten der gedachten Huderreviere hiedurch vorgeladen,

den 21. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisamte alhier zu erscheinen und ihre Berechtigungen anzugeben, resp. anzuerkennen, eo sub praepjudicio, daß die Rechte der im Termine nicht erscheinenden Interessenten bei der vorzunehmenden Theilung nur in der Maaße beachtet werden sollen, als sie von

den erschienenen Interessenten werden anerkannt werden.

Salder, den 31. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt dasselbst.

C. L. D. Kuhn.

Amte Hannover.

Nachdem das vom Stadtgerichte der Königl. Residenzstadt Hannover mittelst Edictalladung vom 3. October 1825 gegen den Advocaten Dr. juris Carl Justus Eberhard Beneken dasselbst, jetzt in der Egidiengarten-Gemeinde wohnhaft, eingeleitete Debit-Verfahren und die demselben nach Beschluß der Mehrzahl der Gläubiger bewilligte, jetzt aber abgelaufene Stundung den derartigen Erwartungen der Creditoren nicht entsprochen hat, so ist nunmehr auf Antrag einiger Creditoren, nach genügsamer Erweisung der Insufficienz der Masse zur Befriedigung der schon angemeldeten und liquidirten Forderungen, unter dem heutigen Tage vom hiesigen Amte, als dem nunmehr competenten Gerichte, der förmliche Conkurs über das Vermögen des genannten Dr. Beneken erkannt worden.

Es ist zu dem Ende dem Dr. jur. Beneken jede Verrückung seines annoch in Verwaltung habenden Vermögens bei Strafe der Richtigkeit und des Betruges untersagt, die Inventarisirung desselben verfügt, und der Advocat Wölffer alhier zum interimistischen Verwalter der ganzen Masse einstweilen bestellt worden.

Es wird damit den Schuldnern des genannten Dr. jur. Beneken die Zahlung an denselben bei Vermeidung doppelter Zahlung untersagt und werden hiermit alle diejenigen, welche an denselben oder dessen Vermögen, Forderungen und Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen sollten, edictaliter citirt, solche in soweit sie nicht bereits in Gemäßheit der früheren Edictal-

Ladung des hiesigen Stadtgerichts schon angemeldet sind, in dem auf

Dinsdag den 3ten Juli d. J.

als am 2. Tage nach dem 2. Trinitatis-Sonntage, Morgens 8 Uhr, vor hiesiger Amtsstube zu proffutiren und zu liquidiren, widrigenfalls sie damit werden ausgeschlossen werden.

Wie es hiernächst auch erforderlich:

- 1) daß der bislang interimistische Güter-Verwalter oder ein Anderer definitiv angestellt werde;
- 2) daß bei der großen Zahl der Gläubiger ein Gläubiger-Ausschuß gebildet werde, welcher autorisirt werde, in Absicht auf die Administration der Masse Namens der sämmtlichen Creditoren zu handeln;
- 3) daß nach Maafgabe einer den Creditoren gerichtsseitig zu eröffnenden Darstellung über die Lage der Sache das jetzige Concurs-Verfahren wo möglich vergleichsweise vereinfacht werde; so werden hiermit auch alle die Creditoren des genannten Dr. juris Benefen, insoweit ihnen specielle Ladung nicht zugehen sollte, hiermit verabladet:

in dem auf den 3. Juli d. J. angeetzten Termine um so gewisser in Person oder genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Erklärung über die gerichtsseitig ihnen zustellenden Vorschläge abzugeben; als es sonst angesehen werden wird, es stimmen die Ausbleibenden demjenigen bei, was die Mehrzahl unter den erschienenen Gläubigern in diesem oder einem anderweit auch ohne öffentliche Ladung zur Fortsetzung der Verhandlung zu veräumenden Termine beschließen wird.

Hannover, den 22. Mai 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Schlüter. Unger,
Th. Ubbelohde.

Testaments-Eröffnungen.

Bei dem unterzeichneten Herzogl. Kreisamte sind im Laufe des 1. Quartals d. J. nachfolgende Testamente, als:

- 1) unterm 8. Febr. das Testament der Wittwe weil. Rothsassen Arnecke, Anne Catharine Margarethe geb. Behme, zu Bettmar, vom 20. Januar c.,
- 2) unterm 15. Febr. das Testament. Halbspänners Altvaters Carl August Lohr in Bodenstedt vom 9. Januar d. J.,
- 3) am 2. März das Testament des Altvaters Heinrich Osterloh in Bortfeld vom 31. Decbr. v. J.,
- 4) am 1. desselben Monats das Testament weil. Altvaters Johann Heinrich Christian Raulf in Duttonstedt, vom 27. März 1826,

welches hierdurch für etwaige unbekannte Erbinteressenten zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Wechselbe, den 30. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

R u f f.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Salder.

Laut eines am heutigen Tage gerichtlich bestätigten Erbvergleichs ist der zu Lebensstet sub Nro. assec. 49 belegene von dem verstorbenen Rothsassen Staats Hennig Fischer nachgelassene Rothhof sammt Zubehör an den Fischerschen Sohn Johann Heinrich Fischer von dessen Miterben eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch bekannt gemacht wird.

Salder, den 26. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt
dieselbst.

C. E. D. Kuhn.

Verpachtungen.

In einer 3 Meilen von Braunschweig

entfernten sehr nahrhaften Stadt kann eine in completem Zustande sich befindende Bierbrauerei, welche bisher in der guten Lage nach eines stets schnellen Abfages des Biers sich rühmen darf, auf eine Reihe Jahre verpachtet und erforderlichen Falls sogleich übernommen werden. Näheres ertheilt der Herr Postsecretair Tölke zu Braunschweig.

Verlorenes.

Ein mit Perlen bunt gestrickter Tabackbeutel ist in der Gaststube des Hrn. Wahnschaffe oder von da bis nach dem Bohlwege verloren gegangen. Der ehrliche Finder hat bei Herrn Wahnschaffe eine Belohnung zu erwarten.

Auf dem Wege von der Kannengießerstraße nach Bartels Garten ist am 6. d. Mts. ein violettfarbenedes Bourre do soie Umschlagetuch verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der Kannengießerstraße Nro. 2715 und 16, 2 Treppen hoch, abzuliefern.

Ein weißes wollenes Halstuch von mittlerer Größe mit kleineren Blumen ist verloren auf dem Kohlmarkte bis zur Post; gegen Erkenntlichkeit abzugeben auf der Wendenstraße Nro. 1487.

Am 31. Mai ein Bronze-Armband mit hellgrünen Steinen vom Petrihore über die Langenstraße bis zur Reichenstraße; wer dasselbe Nro. 946 am Petrihore abliefert, erhält eine Belohnung.

Ein mit grauem Zeuge überzogener Promeneur ist vor längerer Zeit irgend wo stehen geblieben, und bittet man um gefällige Zurückgabe desselben in der alten Waage hieselbst.

Lotterie Sachen.

Am 13. d. wird die 3. Classe Dänabrücker und am 18. d. die 4. Classe Hannoverischer Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Kauf- und Mietloosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

Verkaufungen.

Sehr schöne Grassbutter, auch ord. Sorten zum Backen, in billigem Preise, ganz neuen Flohm-Heering, frischen Anchovis, frisches Rauchfleisch und Westph. Schinken erhielt

Joh. Kieß auf der Hagenbrücke.

Secretaire, Kommoden, Stühle, Thee-, Näh-, Spiel- und Sopha-tische von Mahagoniholz, Sophabettstellen, Säulentische, Rohrstühle von gebeiztem Holze; bei Franzkeinstein am alten Petrihore Nro. 907.

Citronen, Apfelsinen, frisches Rauchfleisch, Sardellen, fette Heeringe, Cappern, Murcheln, Champignons, Schweizer-, Limb-, Flott- und Emderkäse, auch Cath.-Pflaumen bei

C. Dörge, nördliche Wilhelmstraße.

Bei Niebuhr auf dem Nickelnkulle Karpsen 3 gge 8 & das A. große Schunter-Krebse und alle Sorten Fische um billigen Preis.

Im Hause Nro. 826 auf der Echternstraße ein großer fetter Puterbahn.

Ein lederner Reisekoffer, 2 Klapp-tische, eine Waagschale mit eisernen Balken, womit man bis 114 A wiegen kann; auf dem Hagenmarkte Nro. 1610.

Sonnabend den 9. d. M. junges fettes Schweinefleisch um billigen Preis, bei Carl Behr auf der Kuhstraße.

Eine Partei sehr guten schwarzen, auch weißen Pech in 1/4, 1/2 auch 1 Centner-Tonnen zu billigem Preise bei

Th. D. Dröge, Gildenstraße.

Frischen diesjährig gefüllten Emser und Sachinger Brunnen habe ich erhalten; dergleichen Seilnauer, Selterser, Wildunger, Pyrmonter, Driburger, Marienbader, Eger und Eger Salzbrunnen, Saidschüler und Püllnaer Bitterbrunnen.

Christ. Heinr. Keitel,

Kohlmarkt.

Eine Partei Dachsteine und ein alter

Küchenschrank zum billigsten Preise; Nro. 727, Gildenstraße.

Außer mit meinen Gewürz- und Materialwaaren zu den billigsten Preisen empfehle ich mich auch noch mit Chocolate von vorzüglicher Güte mit Vanille zu 6, 8 und 10 ggr à U, wie auch mit allen Sorten Rauch- und Schnupftaback, so wie Cigarren aus der Fabrik der Herren Tiebe & Comp. und bemerke ich hierbei, daß ich sowohl einzeln als auch theilweise dieselben Preise gebe, als die Hrn. Tiebe & Comp. Carl Dreyer.

im Rattreppe Nro. 260.

Sehr schöne Chocolate 5 bis 6 1/4 U pro U, à U 4—5 ggr, beste Pflaumen, feinstes Hall. Mehl 1/8 Str. 15 ggr, auch alle Sorten, sehr schöner Butter in Tonnen, auch ausgewogen zum billigsten Preise bei Th. Dav. Dröge, Gildenstraße.

Drei fette Schweine; auf der Längestrasse Nro. 983.

Besonders auf bevorstehendes Fest empfehle ich mich mit außerordentlich jungem fettem Rindfleisch, großem und mittelmäßigem Kalbfleisch, sehr fettem und sehr schönem jungen Schweinefleisch pro U 10 U, und bitte um gütigen Zuspruch.

Carl Randolph, Längestrasse Nro. 966.

Vor Braunschweig.

Unterschiedener empfiehlt sich mit spizen Weiskohl-, Sellerie-, Porroh-, gelben Steckrüben-, Savoyekohl- und Blumenkohl-Pflanzen.

H. Benedek vor dem Petri thore.

Kauf, Gesuch.

Zwei oder vier noch gute Wagenfedern. Nachricht Fallerleberstrasse Nro. 1623.

Sollte Jemand einen einspännigen Korb- oder Chaisewagen, so wie auch ein gutes Pferd abzustehen haben, so findet man den Käufer hinter der alten Waage Nr. 1390.

Vermietungen.

Eine honette Wohnung für eine stille Herrschaft von 2 Stuben, 3 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, ist auf Michaelis zu vermieten; Nro. 2006 auf dem Wohlwege.

Eine neu tapezirte Stube nebst Kofen und 1—2 Kammern, mit oder ohne Möbeln; Schöppenstedterstrasse Nro. 1811.

Eine Wohnung, zweiter Etage von 2 bis 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzgelass und Mitgebrauch des Waschhauses, auf Michaelis; Stobenstrasse Nr. 2122.

Eine tapezirte Wohnung mit Zubehör und der Aussicht in einen großen Garten, auch große Böden, auf Michaelis d. J.; Nro. 1181 am Wollmarfte.

In Wolfenbüttel.

Auf der Breitenherzogstrasse Nro. 720 eine freundliche bequeme Wohnung auf Michaelis. Das Nähere bei dem Hohen Röber am Kornmarfte.

Dienst-Bedürfniß.

Ein rechtliches und mit guten Attestaten versehenes Mädchen, welches nicht nur die Hausarbeit, sondern auch mit Kindern umzugehen versteht, kann Johannis in Dienst treten. Nähere Nachricht auf dem Steinwege Nro. 1955.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt im Hause Nro. 1491 am Wendenthore.

Es wird eine Wartefrau gesucht, welche sogleich in Dienst treten kann; Nro. 2576 am Augustthore.

Heiraths-Anzeige.

Am 3. d. Mts. feierten wir den frohen Tag unserer ehelichen Verbindung, welches wir hierdurch Verwandten und Freunden gehorsamst anzeigen.

Heinrich Hausbrandt.
Louise Hausbrandt,
geb. Peters.

Vermischte Nachrichten.

Im Hutfiltern Nro. 262 u. 63 wird so-
gleich ein rechtliches Hausmädchen verlangt.

Für eine bedeutende Conditorei in einer
großen Stadt wird zum sofortigen Antritt
ein geschickter Gehülfe gesucht. Nachricht
der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Auf dem Giebelschen zwischen dem Ho-
hen- und Wilhelmithore belegenen Garten,
welcher bei dem Herzogl. Stadtgerichte
zweiten Bezirks den 15. d. Mts. verkauft
werden soll, befindet sich auch ein Häus-
chen, welches von den Erbinteressenten den
Kauflustigen hiemit zur Kenntniß gebracht
wird.

Zwei Apothekergehülfsen können zu Jo-
hannis noch Anstellungen erhalten und er-
fahren das Nähere auf frankirte Briefe in
Braunschweig Nro. 480 A. bei

Clemens Warnecke.

Ein gutes festes Hängegerüste ist zu ver-
mieten à Tag zu 4 \mathcal{R} bei Glindemann
auf dem Bohlwege.

Zu der Sonntags den 10. d. M. auf mei-
nem Garten von den Mitgliedern des Her-
zoglichen Hautboistencorps aufzuführenden
Harmoniemusik, so wie zu der Montags
den 11. d. Statt findenden Sanitschärmu-
sik lade ich geborsamst ein.

E. Bartels auf der Masch.

Gerechtliche Verkauungen.

Regierung zu Magdeburg.

Die Königl. Domainen Vorwerke Der-
ben und Ferchland sollen einzeln von Tri-
nitatis 1833 ab an den Meistbietenden
verkauft werden. Beide liegen im 2ten Je-
richowschen Kreise des Regierungsbezirks

Magdeburg, 1 1/2 Meile von der Stadt
Genthin und der durch diese von Magde-
burg nach Berlin führenden Chaussee, an
der Elbe unweit des Ausflusses des Plau-
enschen Kanals in dieselbe. Außer den er-
forderlichen, in gutem Zustande sich be-
findenden Wohn- und Wirthschaftsgebäu-
den befinden sich

A. bei dem Vorwerke Derben.

954 Morgen 89 □ Ruthen Acker,

231 " 155 " Wiesen,

4 " 178 " Gärten,

nebst den Hütungen und einer Holzstrecke,
Brau- und Branntweinbrennerei, die
mittlere und niedere Jagd auf der Feld-
mark des Vorwerks und der Gemeinde
Derben.

B. bei dem Vorwerke Ferchland

939 Morgen 26 □ Ruthen Acker,

121 " 10 " Wiesen,

7 " 152 " Gärten,

auch Hütungen, so wie eine Holzstrecke, die
mittlere und niedere Jagd auf der Feld-
mark des Vorwerks und des Dorfes Ferch-
land.

Zur Versteigerung beider Vorwerke ha-
ben wir einen Termin auf

den 9. Juli d. J.

Vormittags 11 Uhr, alhier in unserm Con-
ferenz-Zimmer, vor dem Hrn. Regierungs-
Assessor Schulz anberaumt und laden dazu
Erwerbslustige ein.

Die Verkaufsbedingungen nebst den Ver-
äußerungs-Plänen liegen auf dem Amte
Derben und in unserer Domainen-Regi-
stratur zur Einsicht bereit.

Magdeburg, den 19. April 1832.

Königliche Regierung. Abtheilung für die
Verwaltung der directen Steuern, Do-
mainen und Forsten.

U n t e r S ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 82.

Sonnabend, den 9. Juni^{us}.

Bekanntmachungen.

Nachdem bemerkt worden, daß den bestehenden Vorschriften, nach denen das Baden in den Oker-Canälen innerhalb und in der Nähe vor der Stadt bei fünf Thalern Geld-, oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe verboten ist, von neuem zuwider gehandelt wird, so werden dieselben damit in Erinnerung gebracht, insbesondere aber auch die Eltern, Vormünder und Lehrherren aufgefordert, ihre Kinder oder die ihrer Fürsorge anvertrauten jungen Leute mit jenem Verbote bekannt zu machen, und sie vor dessen Uebertretung zu warnen, indem die Polizei-Unterbedienten angewiesen sind, auf das Strengste hierüber zu wachen und einen Tadel, welcher an verbotenen Orten badend betroffen wird, zur gesetzlichen Bestrafung anzuzeigen.

Braunschweig, den 7. Juni 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach es die Nothdurft erfordert, für den Rothsassen Hans Heinrich Ahrens zu Zweidorf eine Curatel anzuordnen und der Rothsasse Hans Heinrich Meyer zu Wendezelle zum Curator desselben bestellt ist, so wird solches hiermit bekannt gemacht und werden nur die mit dem gedachten Curator abgeschlossenen, das Vermögen des v. Ahrens betreffenden Verträge als gültig betrachtet werden.

Braunschweig, den 29. Mai 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Herrn Carl Heinrich Feustell, als Provisors des Hospitals St. Thomä allhier, Klägers, wider den hiesigen Tuchmachermeister Johann David Lendeker, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, das dafür verpfändete, dem Beklagten zugehö-

rige, auf dem Nickelnfusse sub Nro. ass. 1262 belegene Haus und Hof sammt Zubehör, im Wege der Execution subhastirt und zum meistbietenden Verkaufe sothanen Hauses Termin auf

den 14ten Junius 1832

angeseht worden, so werden Kauflustige hiedurch vorgeladen, im besagten Termine Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts vor der Burg zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufs-Bedingungen ihr Gebot zu Protokoll zu geben und daß dem Meistbietenden, den Umständen nach, der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen an das fragliche Grundstück zu haben glauben, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in dem anberaumten Termine mit der Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren und zu bescheinigen.

Braunschweig, den 23ten Novbr. 1831.

Im Auftrage des Herzogl. Districtsgerichts die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

Ed. Riesel.

Gerechtliche Vorladungen.

Stadtgericht Hildesheim.

Da die als nächste Intestaterben des dahier verstorbenen Ziegelei-Pächters Heinrich Carl Kuhlmann bislang sich legitimirten Personen — der Gutspächter F. Kuhlmann in Langreder, Christiane Kleinhans geborne Kuhlmann, so wie die unverehelichten Friederike und Caroline Kuhlmann in Eschershausen — die Erbschaft des weiland Kuhlmann cum beneficio legis et inventarii angetreten, — indeß auf Erlaß der Edictalladungen angefragt haben; diesem Antrage auch Statt gegeben worden, so werden alle diejenigen, welche an den Ziegelei-Pächter Heinrich Carl Kuhlmann oder an dessen Vermögen aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche

haben, hierdurch vorgeladen, solche in einem des Endes auf

den 27. Juli c.,

Morgens 11 Uhr, vor dem Stadtgerichte angesehten Termine entweder in Person oder durch bevollmächtigte Mandatare so gewiß gehörig und vollständig anzumelden, als sie widrigenfalls mit ihren Forderungen und Ansprüchen werden ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen werden verwiesen werden.

Decretum Hildesheim, den 28. Mai 1832.

Das Stadtgericht daselbst.

Albrecht.

Testaments-Eröffnungen.

Zur Eröffnung des Testaments des verstorbenen Stadtdieners Friedrich Ferdinand Schoppe alhier ist Termin auf

den 21. Juni d. J.

Morgens 11 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisamt anberaumt worden.

Holzwinden, am 14. Mai 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt daselbst.

Spohr.

Verpachtungen.

In einer 3 Meilen von Braunschweig entfernten sehr nahrhaften Stadt kann eine in completem Zustande sich befindende Bierbrauerei, welche bisher ihrer guten Lage nach eines stets schnellen Absatzes des Biers sich rühmen darf, auf eine Reihe Jahre verpachtet und erforderlichen Falls sogleich übernommen werden. Näheres ertheilt der Herr Postsecretair Tölke zu Braunschweig.

Auctionen.

Am 14. Juni d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen im Herzogl. Schlachtehause Nro. 2082 Silber, Möbeln, Betten, Mannskleidung, Linen, Drell, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, Stuckatur-Handwerksgeräth-

schaften und verschiedene Sachen auktionmäßig verkauft werden.

In Lucklum.

Schafverkauf.

Auf Ansuchen des Hrn. Amtsraths Wahnschaffe zu Lucklum und mit Genehmigung des Herzogl. Kreisamts Ribbadsghausen sollen:

den 14. d. Mts.

100 Stück fetter Hammel meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden. Kaufliebhaber finden sich am benannten Tage des Morgens, punkt 10 Uhr auf dem Gute zu Lucklum ein.

Paasche, Amtsvoigt.

Zu Vesse, Herzogl. Kreisamts Salder.

Der Nachlaß des in Vesse verstorbenen Uhrmachers Fuest, welcher besteht aus:

einigen großen und mehreren kleineren Uhren, verschiedenen Instrumenten und Uhrgeräthschaften, Betten, Flach, Hausgeräth und einigen Kleidungsstücken,

soll

Donnerstags den 14. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Rothfassen Lachmund in Vesse meistbietend verkauft werden und laßt dazu Kauflustige ein

Lichtenberg, den 7. Juni 1832,

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisamts Salder

Der Amtsvoigt Carl Michael.

Jahrmärkte betreffend.

Wegen der auf den 18. d. M. fallenden Hagelfeier wird der diesjährige hiesige Johannismarkt erst am folgenden Dinstage den 19. d. M. seinen Anfang nehmen und namentlich an diesem Tage der Viehmarkt abgehalten werden.

Wolfsbüttel, den 6. Juni 1832.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

Pöckels.

Gestohlene.

In der letztverwichenen Woche ist aus einem Hause hieselbst eine längliche Dose von schwarzem Horn, in deren Deckel ein musikalisches Spielwerk befindlich, entwendet worden, und wird ein Jeder, dem dieselbe zu Kaufe angestellt werden oder sonst zu Gesicht kommen sollte, ersucht, diese Dose sammt deren verdächtigem Inhaber anzuhalten und den Herrn Polizeirath Wolff davon in Kenntniß zu setzen.

Bräunschwieg, den 8. Juni 1832.
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Verlorenes.

Es ist ein zahmer Kanarienvogel entflohen. Wer denselben südl. Wilhelmstraße Nro. 1970 wiederbringt, erhält 12 π Belohnung.

Vor einigen Wochen ein rother Leinener Schirm mit einer grünen lebernen Kappe. Sollte er irgendwo stehen geblieben sein, so bittet man, selbigen in der Abelskarre Nr. 1836 abzuliefern.

Ein junger schwarzer Hund mit weißen Flecken vor der Brust ist am 7. d. M. abhanden gekommen. Wer denselben auf der Mauernstraße Nro. 1704 abliefert, erhält eine Belohnung.

Gefundene.

Bei den von den Polizeidienern im Monate Mai d. J. nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses stattgefundenen Visitationen sind nachfolgende Sachen, als:

- N^o 1. ein schmutziges weißes Taschentuch,
2. der untere Theil eines Sperthgüters von Horn,
3. ein Paar schwarzgefärbter leberner Mannshandschuhe,
4. ein alter dunkelgrüner leberner Handschuh,
5. ein altes baumwollenes Taschentuch.

- tuch rother Grund mit zickzacklaufender gelber Kante,
 № 6. ein altes grau- und weißkarrirtes linnenés dito,
 = 9. ein noch gutes braunes linnenés dito mit blauen Streifen,
 = 10. ein dunkelgrüner lederner Handschuh,
 = 13. ein altes baumwollenes Taschentuch rother Grund mit gelben Blumen,
 = 14. ein Paar alter gelblederner Glacee-Handschuhe,
 = 15. eine Fraise von weißem Tüll,
 = 16. ein Armband von schwarzem Sammet mit Bronceschloß,
 = 17. ein alter dunkelbrauner lederner Handschuh,
 = 18. ein Paar alter hellbrauner lederner Glacee-Handschuhe,
 = 19. eine Braunschweigische Cocarde von Blech,
 = 21. eine weiß plattirte Zwinge, zu einem Regenschirme gehörig, und
 = 22. eine Corsetstange von Eisenblech mit gelbem Leder überzogen,

gefunden worden, und werden daher die Eigenthümer dieser Sachen hierdurch aufgefordert, sich wegen deren Rückgabe binnen zwei Monaten auf hiesiger Polizeistube zu melden, widrigenfalls nach abgelaufener Frist, den bestehenden Gesetzen gemäß, zum Besten der Funder damit verfahren werden soll.

Braunschweig, den 5. Juni 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Am 6. d. Mts. ist ein goldener Ohrring gefunden und hier eingeliefert worden.

Der Eigenthümer dieses Ohrrings wird hiedurch aufgefordert, sich zu dessen Empfangnahme, nach vorgängiger Legitimation, binnen 2 Monaten auf der Polizeistube einzufinden, widrigenfalls den Gesetzen gemäß darüber weiter verfügt werden wird.

her. gemäß darüber weiter verfügt werden wird.

Braunschweig, den 7. Juni 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Eine kurze Pfeife mit Porcellan-Köpfe ist gegen Angabe der näheren Kennzeichen und Ersatz der Insertionsgebühren wieder in Empfang zu nehmen; Weberstraße Nr. 1015.

Armen-Sachen.

Da wegen des auf den Montag den 11. d. M. einfallenden zweiten Pfingstfeiertages die gewöhnliche Einsammlung der Armen-gelder nicht geschehen kann, so wird das Publikum hiedurch geziemend ersucht, solche Sammlung am folgenden Tage, Dienstag den 12. Juni, vornehmen und die gesammelten Gelder wie gewöhnlich an die Behörde abliefern lassen zu wollen.

Braunschweig, den 4. Juni 1832.

Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

Ein in gutem Stande befindliches Nro. 2504 in der Fedoutenstraße belegenes Haus, worin 4 Stuben, 5 Kammern, 2 Küchen, Hof, Bodenraum und übrige Bequemlichkeit, ist aus der Hand zu verkaufen. Das Haus kann täglich in Augenschein genommen werden, und wird daselbst das Nähere ertheilt werden.

Bei dem Antiquar Feuerstaße auf der Kuhstraße Nro. 2536 Methmeiers Braunschweigische Chronica in 3 Pergamentbänden, 6. u. Corpus juris civilis ed. Dionys. Gothofredi. 4. u.

Sonnabend, den 9. d., Fleisch und Wurst, billig, von selbst gemästeten Schweinen, auf der Ritterstraße Nro. 2473.

Fische, wobei welche zu 10 gge mit Schiebladen, und 8 gge ohne Schiebladen, auf dem Damme Nro. 2133, nahe der Stobensbrücke, im Hinterhause.

Frischer und geräucherter Rhein-Lachs,
Stal. Maccaronis und Parmesan-Käse,
schöne Catharinen-Pflaumen, Brünellen,
Citronen und Apfelsinen bei

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Ich erhielt so eben wiederum eine Partie
gegerbtes deutsches und amerikanisches
Wildleder, auch Ziegen- und Schafleder
und Ziegenlammfelle, welches ich den Her-
ren Handschuhmachern zu billigen Preisen
offerire.

Heinr. Wilh. Polemann,
Rohlmart, in der Sonne.

Von den schon bekannten neuen Bam-
berger Pflaumen habe ich abermals Zusen-
dung erhalten; ebenfalls beste neue Ros-
ten und vorzüglich schönen neuen Carl-
Reis, womit ich mich bestens empfehle.
Auch offerire ich mein Lager von allen Sor-
ten Zucker und schönschmeckenden Caffee's,
extrafeine Gesundheits- und Vanille-Cho-
colade, Cacao und feines Cacao-Pulver,
feinsten Kaiser-, Haysan- und Congo-Thee,
ächten Jamaica-Rum, sowohl in Anker-
als ausgemessen, wie auch alle zum Mate-
rialgeschäfte gehörende Artikel unter reeller
Bedienung zu möglichst billigen Preisen.

J. M. G. Schwalbe,
Wendenstraße Nro. 1596.

Seidenlocken werden fortwährend
verfertigt und billig verkauft bei

Ernst Müller, Seidenlockenmacher,
Schußstraße Nro. 2626.

Sehr delikates frisches ger. Rindfleisch
und Schenzenungen, fetter Limburger-Käse,
Schlackwurst, feine Vanille-Chocolade und
Mess. Apfelsinen bei

Strahle, Kannengießerstraße.

Zwei fette Schweine, können jedoch auch
vereinzelte werden; Nro. 2751 auf dem
Meinhardshofe.

Ein halber Morgen Klee, nahe vor dem
Hobenthore; Langestraße Nro. 966.

Ein Kleiderschrank, eine nussbaumene

Kommode, ein zweithüriger Eßschrank,
eine Bettstelle, ein Koffer, so gut wie neu;
südliche Wilhelmsstraße Nro. 1961.

Milch = Verkauf.

Der Milchverkauf auf dem Kreuzkloster
findet fortwährend Statt.

Hennecke, Administrator.

Kauf = Gesuch.

Sollte Jemand einen einspännigen Korb-
oder Chaisewagen, so wie auch ein gutes
Pferd abzustehen haben, so findet man den
Käufer hinter der alten Waage Nro. 1390.

Es werden 3 Stück großer Braubottiche
zu kaufen gesucht. Nähere Nachricht dar-
über ertheilt der Braumeister Blase in der
Kupfertwete.

Vermietungen.

Eine freundliche separate Wohnung für
eine kleine Familie, bestehend in 1 Stube,
2 bis 3 Kammern, Küche, kleinem Vor-
saal, Keller und Holzverschlag nebst meh-
reren Bequemlichkeiten; diese Wohnung
steht frei und kann sogleich bezogen werden.
Ebenfalls eine ähnliche Wohnung auf näch-
ste Michaelis, hofwärts im Seitengebäude,
an stille Leute ohne Gewerbe; Nro. 1596
auf der Wendenstraße.

Mehrere große und mittel Wohnungen,
wie auch möblirte Wohnungen können im-
mer nachgewiesen werden bei J. J. Zim-
mermann, Schützenstraße Nro. 147.

In einer lebhaften Gegend auf Johannis
oder Michaelis eine schöne Parterre-Woh-
nung von 2 Stuben, den gehörigen Kam-
mern, heller großer Küche, Keller, Holz-
remise, für eine Familie ohne Kinder. Nä-
heres bei J. J. Zimmermann, Schützen-
straße Nro. 147.

Eine Wohnung zweiter Etage von 2 bis
3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller,
Holzgeläß und Mitgebrauch des Waschhau-
ses, auf Michaelis; Stobenstraße Nro. 2122.

Miet-Gesuch.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, parterre, straßenwärts. Nähere Nachricht hinter den lieben Frauen Nro. 2384, zwei Treppen hoch.

Ein kleines Haus. Nachricht hinter der Magnikirche Nro. 2367.

Warnungs-Anzeige.

Ein Jeder wird gewarnt, auf meinen Namen etwas zu borgen, weil ich für keine Zahlung einstehe.

E. S. S. Meyer.

Dienst-Antrag.

Hausmamsells und Haushälterinnen, Kammerjungfern, Ladenjungfern, Köchinnen, Hausmädchen, Kellner, Kutscher, Bediente und Hausknechte, alle mit guten Zeugnissen versehen, können von mir nachgewiesen werden, und bemerke ich, daß jeder Auftrag nur auf rechtliche Weise, wie es bis jetzt geschah, ferner von mir besorgt wird.

S. T. Zimmermann,
Schützenstraße Nro. 147.

Ein rechtliches Mädchen, das 6 Jahre bei einer honetten Herrschaft gedient hat und wegen Krankheit dienstlos ist, sucht sogleich ein Unterkommen. Frau Beims, nördl. Wilhelmsstr. 1520, giebt Nachricht.

Dienst-Bedürfniß.

Es wird sogleich ein junger Mensch zur Haus- und Gartenarbeit, der wo möglich etwas Kenntniß vom Billardspielen hat, in Dienst verlangt bei A. Bohnstedt vor dem Hohenthore.

Ein Mädchen, welches mit Haus- und Landarbeit fertig werden kann, wird sogleich in Dienst verlangt; Wohlweg Nro. 1997.

Vermischte Nachrichten.

Mit höchster Genehmigung wird auch in diesem Jahre das sogenannte Königsschießen in der Woche nach Pfingsten gehalten

werden, und nimmt der dabei gewöhnliche Markt auf der Neustadt-Masch bereits am Sonntage vorher, also am 17ten Junius, seinen Anfang.

Die Herren Schützen werden zugleich ersucht, ihre Aufträge zum Schießen Sonntags den 17. Junius Nachmittags von 2 bis 7 Uhr, oder am folgenden Montage des Morgens, auch Nachmittags bis 2 Uhr, auf der Schafferei ohnfehlbar zu erledigen, indem der eingeführten Ordnung wegen später keine Aufträge angenommen werden dürfen.

Nach wird denen, die auf dem Markte ausstehen wollen, hiemit bekannt gemacht, daß vom 12. Junius an, Nachmittags um 3 Uhr, das Stellengeld gegen Empfangnahme der Marken auf der Schafferei bezahlt werden muß, und daß die Marktsaufseher angewiesen sind, das Aufbauen der Buden nur nach vorgängiger Vorzeigung der eingelöseten Marken zu gestatten. Uebrigens ist Niemandem erlaubt, die ihm auf dem Markte bewilligte Stelle einem andern abzutreten, so wie denn auch die Ansprüche derjenigen, welche sich bis zum 16. Junius incl. keine Marken auf ihre früher innegehabten Stellen gelöst haben, nicht weiter berücksichtigt werden können.

Braunschweig, den 1. Junius 1832.
Von Schafferei wegen.

Im Hause 134 Schützenstraße wird außer den dem hiesigen Publikum schon mehrjährig bekannten Reparaturen an Porzellan, Glas und Marmor, besonders Steingut für ein Geringes reparirt und Jeder damit schnell befriedigt.

Zu der Sonntags den 10. d. M. auf meinem Garten von den Mitgliedern des Herzogl. Harmoniemusik aufzuführenden Harmoniemusik, so wie zu der Montags den 11. d. Statt findenden Janitscharmusik lade ich gehorsamst ein.
E. Bartels auf der Masch.

Um den Forderungen meiner verehrten Kunden, so wie eines resp. Publikums, Berliner Fayence-Defen anzufertigen, zu begegnen, beehre ich mich hiemit anzuzeigen, daß es mir gelungen ist, selbige Defen nicht allein in schöner weißer, sondern auch in jeder farbigen Fayence so schön herzustellen, wie sie mehrere hiesige Bewohner von dem uns entfernt gelegenen Berlin sehr theuer haben kommen lassen. Da ich nun Zweck mit Eleganz verbinde, indem ich selbige Defen ganz nach den mit Recht Beifall gefundenen Mainzer holersparenden Gesundheits-Defen aufsehe, so hoffe ich, wird es mehreren hiesigen Einwohnern, welche Sinn für Verbesserung und fürs Schöne haben, willkommen sein, diese Defen hier verfertigt zu sehen, welches bis jetzt noch nicht geschehen ist. Ich schmeichle mir daher, daß recht viele Liebhaber diese Defen, wovon jetzt bedeutender Vorrath vorhanden, in meiner Wohnung in Augenschein nehmen werden. Möglichst billige Preise werde ich stellen.

J. F. Bewig, Töpfermeister,
Beckenwerperstraße Nro. 1047.

Kaufantrag.

Unterzeichneter beabsichtigt, die Verordnungs-Sammlung für die Herzogl. Braunschweigischen Lande von den Jahren 1814 bis 1831 incl., 18 Jahrgänge in 12 gebundenen Bänden, für 10 R 16 gg Conv. Münze abzustehen. Der etwaige Abnehmer würde den schon berichtigten Subscriptionspreis für die Verordnungen des Jahres 1832 zu ersparen haben. Hierauf Reflectirende wollen sich in frankirten Briefen an den Unterzeichneten wenden.

Holzwinden, den 2. Juni 1832.

E. Gerhard, Cämmerer.

Die Herren Interessenten der Prediger-Lesegesellschaft, in der Generalinspection Wolfenbüttel, welche noch Bücher aus dem letzten Turnus derselben in Händen haben, werden drin-

gend gebeten, solche dem Unterzeichneten so bald als möglich zugehen zu lassen.

Wolfenbüttel, den 8. Juni 1832.

E. H. A. Lentz.

Unterzeichneter ist sowohl zum Decartiren neuer Zeuge, wie auch zum Scheeren alter Tücher völlig eingerichtet, und bittet, ihn mit dergl. Aufträgen beehren zu wollen.

Waldmann,

Schneidermeister in Wolfenbüttel.

Da mir höchsten Orts die nachgesuchte Erlaubniß zur Betreibung einer Gastwirthschaft in dem von mir erkauften sub Nro. 997 auf der Weberstraße hieselbst belegenen vormaligen Voigtschen Brauhause ertheilt worden ist, so verfehle ich nicht, dieses nicht allein meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten, sondern auch einem hochverehrten Publikum mit der ergebensten Bitte anzuzeigen, mich mit ihrem Besuche zu erfreuen, und wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, für prompte und reelle Bedienung und gute Getränke möglichst Sorge zu tragen.

Braunschweig, den 2. Juni 1832.

Friedrich Lahmann.

Unterzeichnete erbietet sich, junge Mädchen aus den gebildeten Ständen vom 10. bis zum 16. Jahre, die entweder die hier bestehenden Lehrinstitute besuchen, oder Privatunterricht benutzen sollen, unter angemessenen Bedingungen in Kost und Pflege zu nehmen.

Mehrere Jahre widmete dieselbe sich dem Erziehungsfache mit Freudigkeit und wird die Anzahl ihrer Pfleglinge nur auf 6 feststellen, um ihnen eine mütterliche Sorgfalt beweisen zu können.

Verwitwete Pastorinn R o l f f s,
wohnhaft bei dem Schönsärber Hrn.
Hunholz, Nro. 1889 Wendensstraße.

Es kann Johannes ein auswärtiger junger Mensch von rechtlichen, nicht unbemittelten Eltern, welcher die nöthige Bildung

besitzt, als Lehrling in einer Kürzen-Waaren-Handlung antreten. Das Nähere erfährt man auf frankirte Briefe bei Theod. Dav. Dröge, Gildenstraße in Braunschweig.

Auf Hofst. Garten ist den ersten und zweiten Festtag Morgens und Nachmittags Musik, aufgeführt von dem Herzoglichen Hornisten-Corps.

Es sucht eine Person, die das Frisiren; Putz- und Kleidermachen, so wie auch das Weisnähen versteht, als Kammerjungfer oder in einem Laden sobald als möglich ihr Unterkommen. Frau Beims, nördl. Wilhelmstraße Nro. 1520; giebt Nachricht.

Dem geehrten Publikum wird hiedurch gehorsamst angezeigt, daß die Billets von verflossenen Jahren auch dieses Jahr wieder sowohl in der Bade-Anstalt für Herren, als auch in der Bade-Anstalt für Damen auf dem Flussbade am Bruchwall gültig sind. Dieselbe Einrichtung ist auch für die Russischen und warmen Bäder.

Fr. Wilh. Kautz.

Sonntag Nachmittag und Abend Musik auf meinem Garten am Fallerseberthore.

Heinrich Huch.

Den zweiten Pfingsttag wird auf der Masch ein Vogel abgeschossen, und sind zur Sicherheit der Fußgänger die Warnungsfahnen aufgestellt.

C. Tullmann.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller, Holzgelaß und übriger Bequemlichkeit, auf Michaelis zu vermieten; sie kann auch vereinzelzt werden. Auf der Langenherzogstraße Nro. 231 in Wolfenbüttel.

Am zweiten Pfingstmorgen, von früh an, ist auf dem Banzerschen Garten am

Augustthore gute Hörner-Musik. Um recht zahlreichen Besuch bittet

August Boffe.

Die nobelsten Umschlagetücher in 6/4, 8/4 und 10/4, ausgezeichnet schöne Crepe-Tücher und Shawls, so wie seidene und halbs seidene Tücher empfangen wir in reichhaltigster Auswahl.

Eine Partie vorstehender Artikel im frühern Geschmacke haben wir, um damit zu räumen, auf sehr billige Preise herabgesetzt. Müller & Comp.

Am ersten und zweiten Pfingsttage Nachmittags wird im Garten des weißen Rosses Harmonie-Musik Statt finden, wozu ergebenst einladet

Ch. Grabenhorst.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern sucht bei einem hiesigen Bäckermeister in die Lehre zu treten. Nachricht bei G. Daubert jun., Kannengießerstraße Nro. 2701.

Gerichtlicher Verkauf.

Am Gishorn.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Vollmeierhofs des in Concurs gerathenen von Kalmischen Vollmeiers Christian Bertram in Allerbüttel, salvo nexu villicali ist zweiter Termin auf

Mittwochen den 27. d. Mts., und dritter Termin auf

Mittwochen den 4. Juli d. J., 11 Uhr, angesetzt, alsdann Kaufliebhaber sich vor hiesiger Amtsstube einzufinden haben.

Gishorn, den 2. Juni 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt, v. Uslat. Kaufmann v. Bothmer, Schlemmer.

Zur Nachricht.

Der Pfingstfeiertage wegen erscheint das nächste Stück der Anzeigen: Mittwochen den 13. Juni.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 83.

Mittwoch, den 13. Junius.

Bekanntmachungen.

Se. Herzogliche Durchlaucht haben unterm 29. Mai d. J. gnädigst geruhet, dem Glasermeister Friedrich Glem hieselbst das Prädicat eines Hofglasers, dem Kupferschmiedemeister Anton Müller das Prädicat eines Hofkupferschmiedes und dem Schneidermeister Diedrich Jürgen das Prädicat eines Hofschneiders zu ertheilen.

Das Landgestüt betreffend.

Die in diesem Jahre nach den Herzogl. Landbeschälern gefallenen Füllen werden auf den Beschäl-Stationen an den nachbenannten Tagen mit dem Landgestützeichen gebrannt, als:

am 19. Juni Vormittags auf dem Sandkrüge bei Worsfelde,

am 20. Juni Vormittags zu Calvörde,

am 23. Juni Vormittags zu Seeboldshausen bei Gandersheim und Nachmittags zu Grehne,

am 25. Juni Vormittags zu Amlunxborn, und Nachmittags zu Halle im Kreisamte Eschershausen, und

am 29. Juni Vormittags zu Bortfeld im Kreisamte Wechelde.
Braunschweig, den 9. Juni 1832.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach es die Nothdurft erfordert, für den Rothsaßen Hans Heinrich Ahrens zu Zweidorf eine Curatel anzuordnen und der Rothsaße Hans Heinrich Meyer zu Wendezelle zum Curator desselben bestellt ist, so wird solches hiermit bekannt gemacht und werden nur die mit dem gedachten Curator abgeschlossenen, das Vermögen des p. Ahrens betreffenden Verträge als gültig betrachtet werden.

Braunschweig, den 29. Mai 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.
Kreisamt Ribbagaushausen.

Demnach der hiesige Fischmeister Hein-

Christian Matthies mit Genehmigung der unterzeichneten Behörde auf der am Butterberge belegenen Reventröder Pfarrwiese zur Sicherheit der Badenden in dem Schunterflusse eine Vorrichtung getroffen hat, so wird diese Einrichtung, und daß es jedem freistehe, sich derselben gegen eine geringe Vergütung von 6 S bis 1 R an den Unternehmer zu bedienen, zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und werden in Rücksicht auf die häufigen, durch das Baden in dem Oker- und Schunterflusse bisher vorgefallenen Unglücksfälle, insonderheit die Eltern, Vormünder, Lehrmeister und sonstigen Vorgesetzten der Jugend hierauf, und daß für die Sicherheit der Badenden möglichst gesorgt sei, aufmerksam gemacht.

Uebrigens wird das Baden in dem Oker- und Schunterflusse bei Delper, Beltenhof, Rühme, Bienrode und Duerum außerhalb der nach dem Obigen getroffenen Sicherheitsanstalt bei 2 R Strafe verboten.

Braunschweig, den 7. Juni 1832.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Kreisamt
Riddagshausen.

G e l l e r.

Amt Elbingerode.

Nachdem in Debittsachen der Gebrüder Leberhändler Just Windseil und Bauinspector Eberhard Windseil hieselbst ein gültiges Arrangement zwischen den Gläubigern und Creditoren zu Stande gebracht, dadurch das gerichtliche Officialverfahren sistirt und den Creditoren unterm 29. v. M. die denselben früherhin entzogene Dispositionsfähigkeit wieder zuerkannt ist, so wird solches hierdurch zu Jedermanns Kenntniß gebracht.

Decretum Elbingerode, den 6. Juni 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach auf freiwilligen Antrag der legitimirten Erben des per sententiam

Herzoglichen Districtsgerichts vom 22. Juli v. J. für todt erklärten Friedrich Ludwig Matthias Siebel, in actis benannt, der öffentliche und meistbietende Verkauf des zu dem Nachlasse des p. Siebel gehörigen, zwischen dem Hohen- und Wilhelmthore vor hiesiger Stadt neben dem reformirten Kirchhofe und dem Pfänderhause belegenen Gartens sammt Zubehör erkannt und dazu Termin auf

den 15. Juni d. J.

anberahmt worden, so werden Kauflustige, sich am beregten Tage Vormittags 10 Uhr im Locale des unterzeichneten Gerichts vor der Burg hieselbst zu Abgabe ihrer Gebote und Gewärtigung des Zuschlags einzufinden, hierdurch eingeladen. — Die Verkaufsbedingungen sollen in termino eröffnet werden.

Decretum Braunschweig, den 18. Mai 1832.

Herzogliches Stadtgericht 2ten Bezirks
hieselbst.

R r ü g e r.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Wolfenbüttel.

Das Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Districtsgericht Wolfenbüttel fügt hiemit zu wissen:

Demnach in Sachen der Ehefrau des Brinksfegers und Leinewebers Johann Julius Blume, Dorothee geb. Mörs, zu Hohenassel, Intervenientin und Implorantin, wider den Kothsassen Christoph Blume zu Lebensledt, Kläger und Interventen, und ihren obgenannten Chemann, Beklagten und Imploraten, wegen Brautshages und Concursöffnung, gegen den Beklagten und Imploraten, Brinksfeger und Leineweber Johann Julius Blume zu Hohenassel, der förmliche Concurs rechtskräftig erkannt und terminus ad liquidandum auf

den 26. Juli d. J. angesetzt worden ist, als werden alle die

jenigen, welche an den vorgedachten Brin-
figer und Leineweber Johann Julius Blu-
me zu Hohenassel und dessen Vermögen
aus irgend einem Grunde Ansprüche und
Forderungen zu haben vermeinen, bei
Strafe des Ausschlusses kraft dieses vorge-
laden, im beregten Termine Morgens 9
Uhr vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte
zu erscheinen und ihre Ansprüche und For-
derungen gehörig an- und auszuführen.

Zugleich haben die etwaigen außerhalb
des hiesigen Districtsgerichts-Bezirks woh-
nenden Gläubiger Procuratores in loco
zu bestellen, widrigenfalls ihnen solche ex
officio werden beigeordnet werden.

Urkundlich des hierunter gedruckten Her-
zoglichen Districtsgerichts-Insigels und
beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 25. Mai 1832.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Districts-
Gericht daselbst.

S c h o l z.

Kreisamt Helmstedt.

Auf Antrag des Schafmeisters Christoph
Schlüter in Emmerstedt soll das demselben
zugehörige, an der Neumärkerstraße zu
Helmstedt No. 272 belegene, zur Brann-
teweinbrennerei eingerichtete Haus mit
den darin befindlichen Brennereigeräth-
schaften und allen Zubehörungen in dem
vor hiesigem Herzogl. Kreismeiste auf

den 23. Julius d. J.

Vormittags 11 Uhr angesetzten Termine
unter den vorher bekannt zu machenden
Bedingungen öffentlich an den Meistbie-
tenden verkauft werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
an dem vorbeschriebenen Hause nebst Zube-
hör ein dingliches Recht in Anspruch zu
nehmen, befugt sein möchten, behuf dessen
gehöriger Anmeldung zu dem obigen Ter-
mine sub poena praecclusi vorgeladen.

Helmstedt, den 1. Junius 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

Bege.

Verpäch tungen.

In Calverbe.

Zur anderweiten öffentlichen Verpach-
tung des der Gemeinde Bobbenitz zugehö-
rigen Bachhauses von nächstkünftige Mi-
chaelis an auf sechs Jahre ist Termin auf
den 23. Juni, Morgens 9 Uhr,
vor hiesiger Gerichtsstube angesetzt.

Calverbe, am 7. Juni 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt.
Klemmen.

In Salber.

Auf den Antrag des Ortsvorstehers Tön-
nies zu Bruchmachtersen ist zur anderwei-
ten öffentlichen und meistbietenden Ver-
pachtung des dasigen Gemeinde-Bachhau-
ses auf 6 Jahre, von Michaelis d. J. an-
gerechnet, Termin auf

den 6. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreismeiste
hieselbst angesetzt, in welchem Pachtlustige
zu erscheinen, die der Verpachtung zum
Grunde zu legenden Bedingungen anzu-
hören, ihre Gebote zu Protokoll zu geben,
und sodann das Weitere wegen des Zu-
schlags zu gewärtigen haben.

Salber, den 18. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
daselbst.

C. F. D. Kuhn.

A u k t i o n e n.

Am 14. Juni d. J. und an den folgen-
den Tagen des Vormittags von 10 bis 12
und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen
im Herzogl. Schlachthause No. 2082 Sil-
ber, Möbeln, Betten, Mannskleidung, Ein-
nen, Drell, Kupfer, Messing, Zinn, Por-
zellan, Glas, Stuckatur-Handwerksgeräth-
schaften und verschiedene Sachen auktions-
mäßig verkauft werden.

Am 25. Juni d. J. und an den folgen-
den Tagen des Nachmittags von 2 bis 5
Uhr soll in dem am Augustthore bel. Hause
No. 2554 die von dem Herrn Hopsrath

Hellwig hinterlassene Büchersammlung aus den Fächern der Mathematik, Naturhistorie, Medicin und schönen Wissenschaften, nebst verschiedenen Musikalien, einer Käfer-, einer Schmetterlingsammlung und einem Herbarium, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause No. 1365 auf der Föddenstraße und auf den Herzogl. Postämtern zu Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg, Seesen und Holzminde zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Vor Braunschweig.

Am 16. Juni d. J. des Nachmittags um 3 Uhr sollen im Leubitz-Campe bei dem Erkeröder Felde 16 Morgen Roden auf dem Halme meistbietend verkauft werden, und wollen Kauflustige zur bestimmten Zeit bei der Feldhüter-Wohnung hinter dem alten Exercierplatze sich versammeln.

Bei Mübeland.

Dielen = Verkauf.

Montags den 25. dieses Monats Vormittags 10 Uhr sollen auf der Nebelschölzer Sägemühle bei Mübeland circa 500 Bloch ästiger und schadhafter Fichten-Dielen von verschiedener Länge und Stärke, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß für die erkauften Dielen, pro Bloch 20füßige mindestens 8 ggr und pro Bloch 14- oder 12füßige mindestens 6 ggr gleich baar im Termine bezahlt werden müssen.

Blankenburg, den 10. Juni 1832.

Der Oberforstmeister

H. N. W. von Bülow.

Gestohlenes.

In der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. ist aus einem Hause hieselbst ein neuer Mannsüberrock von braunem Tuche, mit Seide gefüttert, gestohlen worden, und wird ein Jeder, dem dieser Überrock zu Kauf angestellt werden sollte, ersucht, denselben sammt dessen verdächtigem Inhaber

anzuhalten und den Herrn Polizeirath Wolff davon in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 11. Juni 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W i n i.

Auf dem hiesigen Amte sind vom 5. bis zum 6. d. M. einem Postillon aus einem verschlossenen Schranke 5 $\frac{1}{2}$ Conv.-Mze. in $\frac{1}{12}$ Stücken entwendet, und wird ein Jeder, welcher über diesen Diebstahl Auskunft zu geben vermag, ersucht, solche der unterzeichneten Behörde mitzutheilen.

Königsutter, den 8. Juni 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

K ä u f e r.

Am 5. d. M. Morgens zwischen 8 bis 11 Uhr sind aus einem in Sorge belegenen Hause nachbenannte Sachen mittelst Einsteigens entwendet worden:

- 1) eine Stiege feine flächsene gebleichte Leinwand, $13\frac{1}{8}$ Elle breit,
- 2) $21\frac{1}{2}$ Stiege eben so breite halb hebene halb flächsene gebleichte Leinwand, in zwei Stücken zu resp. 1 und $11\frac{1}{2}$ Stiege bestehend, an welchen am Saume mit greisem Zwirne ein kleines Kreuz eingenähet ist und an deren letztem Stücke am Troddelende zwei von Ratten gefressene runde Löcher von der Größe eines Thalers und resp. etwas kleiner sich befinden,
- 3) ein feiner Hannoverscher Harzgulden,
- 4) zwei Preussische Einthalersstücke,
- 5) ein Preussisches 8 Gutegroschen- und ein dito 4 Gutegroschenstück,
- 6) 5 $\frac{1}{2}$ 20 ggr Conv.-Münze, theils in $\frac{1}{12}$ theils in $\frac{1}{6}$ Thalersstücken bestehend,
- 7) ein Paar silberne Ohrringe mit vergoldeten Schleifen und silberne Bändelotten,
- 8) ein neues Frauenshemde von flächseiner Leinwand ohne Namenszeichen und mit auswärts gestepptem Saume,

9) ein Paar silberne Ohrringe mit dito, mit einem vergoldeten Kranze umgebenen Bandelotten und vergoldeten Schleifen;

10) 4 Elle Cattun mit grünlichem Grunde und gelben und blauen Blümchen.

Alle Civil- und Militairbehörden werden hiermit geziemend ersucht, auf die gestohlenen Sachen sorgfältig vigiliren und im Betretungsfalle deren verdächtigen Inhaber anhalten zu lassen und dem unterzeichneten Kreisamte Nachricht zu ertheilen.

Walsenried, den 8ten Juni 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt allhier.

F. D. S. Sommer.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 31. v. auf den 1. d. Mts. von der Bleiche vor Söllingen

4 Stiege 5/4 breiter flächseiner Leinwand, welche an dem einen Ende mit den mit Rothkreide gezeichneten Nummern 18, 19, 20 und 21 versehen sind, entwendet worden, und wird daher ein Fesder, welchem diese gestohlene Leinwand zu Gesicht kommen sollte, hiermit ersucht, solche nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon dem unterzeichneten Herzogl. Kreisamte die nöthige Anzeige zu machen.

Söllingen, den 7. Juni 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

W. Thoma.

Gefundenes.

Am 9. d. M. ist ein grauer Hund zuge laufen. Wer die näheren Kennzeichen an giebt, kann ihn wieder erhalten Gildenstraße Nro. 540.

Gildesachen.

Am 15. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird die hiesige Zimmergilde ihre Quartalsversammlung halten im Hause sub Nro. ass. 2553 hieselbst am Augustthore.

Jahrmärkte betreffend.

Wegen der auf den 18. d. M. fallenden

Hagelfeier wird der diesjährige hiesige Johannismarkt erst am folgenden Dinstage den 19. d. M. seinen Anfang nehmen und namentlich an diesem Tage der Viehmarkt abgehalten werden.

Wolfenbüttel, den 6. Juni 1832.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

Pöckel.

Verkaufungen.

Das im Rattrepeln Nro. 235 dem Johannis Hofe gegenüber belegene Haus, bei dem Eigenthümer.

Ein Haus mit 3 Stuben, 4 Kammern und andern Bequemlichkeiten, kann sogleich übernommen werden; Nro. 339 auf dem Bruche.

Aufrichtig neue Heeringe in 1/4 und 1/8 Tonnen, auch einzeln, billig, Apfelsinen, Citronen u. neue Grasbutter erhielt so eben

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Heute Mittwochen junges fettes Ochsenfleisch zu billigem Preise bei

Carl Wölter, Echternstraße.

Ein schöner Flügel von Mahagoniholz, bei M. Hecht im Prinzenwinkel.

Weißvermalte Gartenbänke, Tische, Stühle, zu verkaufen oder zu vermieten für die Rasch oder auf längere Zeit; Langgedammstraße Nro. 2291.

Eine Sendung italienischer Stroh Hüte erhielt ich so eben und kann dieselben zu den billigsten Preisen und mit Recht empfehlen.

Doris Klaue, Höhe 2775.

Der erste neue Heering und Sardellen, Schweizer, Floitz, Emder und Sächsischer Turholz-Käse, eine Partei große Bietsbohnen, einzeln, himtenweise billiger, bei

H. Wasmann im Rattrepeln.

Der seit einiger Zeit gefehlte Vorrath an Seidenlocken ist jetzt in jedem Sortiment und bester Qualität wieder hergestellt, und indem ich mich damit zu dem billigsten

Preise empfehle, bemerke ich noch, daß ich auch alte Vocken so aufpuße, daß sie den neuen nichts nachgeben.

Das Geschäft führe ich jetzt für alleinige Rechnung.

Friedr. Klauß, Seidenlockenfabrikant,
Höhe Nro. 2775.

Eine Drechselbank mit Schwungrad im besten Zustande; Nro. 2470 am Magnithore.

Aufs neue erhielt wieder schöne Grass-Butter, einzeln und in Tonnen, Messinaer Apfelsinen, neuen Westph. Schinken und Limb. Käse

Joh. Niels auf der Hagenbrücke.

Londoner Papier-Hüte moirée in zwei Qualitäten und in allen Farben, erhielt in großer Auswahl und zu herabgesetzten Preisen

C. W. Böttcher, Wohlweg. 1995.

Vor Braunschweig.

Unterschiedener empfiehlt sich mit spitzen Weiskohl-, Savoyekohl-, Kohlrabi-, Steckrüben-, Sellerie-, Porroh- und Winter-Lerkoben-Pflanzen.

H. Benedek vor dem Petriithore.

Alle Sorten Pflanzen bei Hrn. Behrens auf Kassels Garten vor dem Wilhelmithore. In Bortfeld.

Eine große neumilchende Kuh mit dem Kalbe, auf der Pfarre daselbst.

In Wendhausen.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, bei dem Schneider Bortfeld daselbst.

In Gickhorst.

Eine starke neumilchende Kuh, bei Christian Hünze daselbst.

In Burgdorf.

Am 25. Juni d. J. Morgens 9 Uhr will ich meinen Ackerhof in Heesfel, 1/4 Stunde von Burgdorf belegen, mit allem Zubehör incl. der Gente in dem Wohnhause des Gastwirths Wehrs daselbst verkaufen. Die Verkaufsbedingung und Beschreibung des

ganzen Hofes sind bei mir zu haben und einzusehen.

Burgdorf, den 8. Juni 1832.

J. H. W. Bloß.

Kauf = Geschäft.

Sollte jemand einen noch guten Kinderwagen abzustehen haben, der findet den Käufer Mandelnstraße Nro. 2412 am Egidienmarkte.

Vermietungen.

Auf Michaelis eine große Stube, zwei Kammern, eigener Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten; Nachricht Reichenstraße Nro. 1300.

Eine Wohnung parterre, eine große tapezirte Stube nebst Ofen, Küche, zwei Kammern, Holzstall, Verschlag im Keller, nebst mehreren Bequemlichkeiten, auf Michaelis; in Nro. 2538 auf der Kuhstraße.

Desgleichen ebendaselbst eine Wohnung hofwärts, mit einer gebiethen Stube, Kammer, Vorfaal und einem geräumigen Boden, für ein Paar einzelner Leute, auf Johannis oder Michaelis.

Eine freundliche Wohnung straßenwärts, gebiethen und tapezirt, mit 2 Kammern, eigener Küche, auch fließendem Wasser hinterm Hause, an eine stille Familie, auf Johannis oder Michaelis; hintern Regidien Nro. 44.

Auf dem Hagenmarkte Nro. 1399 an stille Leute die zweite Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, großem Vorfaal und sonstigen Bequemlichkeiten, alles neu geputzt und tapezirt, auf Michaelis; kann auch sogleich bezogen werden.

Eine Stube in zweiter Etage, 1 auch 2 Kammern, an einzelne Leute, mit auch ohne Möbeln, kann sogleich bezogen werden; Neuestraße Nro. 155.

Auf Michaelis 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzgelass; Steinweg Nro. 1914.

Die 2te Etage von 3 Stuben, nöthigen Kammern und übrigem Zubehör, an eine stille Familie, auf Michaelis; am Steinwege Nro. 1948.

In Wolfenbüttel.

Nro. 257 auf der Kanzleistraße die 2te Etage sogleich oder auf nächste Michaelis.
In Borsfelde.

Sogleich oder auf Michaelis die zweite Etage im Hause der verwitweten Frau Doctorin Diesing, enthaltend einen neu tapezirten Saal, 3 Stuben, 1 große helle Küche mit Speisekammer und 5 Kammern. Erforderlichen Falls kann nebst einem Holzstalle und der Hälfte des geräumigen Kellers, noch eine Wagenremise, 1 Pferde stall und die Mitnutzung des Waschauses und eines über 2 Morgen großen Hausgartens dabei gegeben werden. Auch auf eine theilweise Vermietung der oben genannten Piecen wird eingegangen, so wie auch darauf, wenn eine Familie vorziehen sollte, die gleichfalls sehr hübsch und wohnlich eingerichtete untere Etage zu bewohnen. Das Nähere bei der Eigenthümerin.

Miet = Gesuch.

4 Stuben, 5 Kammern, Pferdestall und Wagenremise, auf Michaelis; nähere Nachricht Steinstraße Nro. 458.

Geld = Antrag.

100 \mathcal{C} können sogleich gegen sichere Hypothek auf einen Garten oder ein Stück Landes ausgeliehen werden. Näheres hierüber Stobenstraße Nro. 2124.

Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit nach Zelle den 19. d. M. bei M. Hecht.

Fuhrgelegenheit den 21. oder 22. d. M. nach Pyrmont bei M. Hecht im Prinzenwinkel.

Nro. 2339 im Delschlagern ist Donnerstag den 14. Juni Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und Hannover.

Dienst = Bedürfniß.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher kann sogleich eine gute Anstellung auf einer Domaine erhalten. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Auf Johannis ein rechtliches Mädchen, welches Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen und auch etwas in der Küche fertig werden kann; das Nähere Friesenstraße Nro. 2210.

Geburts = Anzeige.

Allen geehrten Verwandten und Bekannten die ergebene Anzeige, daß meine Frau geb. Brinkmann am 9. d. M. von einem gesunden Knaben glücklich entbunden ist.

Julius Kneist.

Am 8. d. M. wurde meine Frau Luise geb. Degering von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Wolfenbüttel, den 11. Juni 1832.

Schütte, Dr. medicinae.

Am 11. Juni Nachmittags 6 Uhr wurde meine Frau geb. Büttich von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden.

G. Ch. A. Hoffmeister,
Pastor zu Cremlingen und Schulenrode.

Todes = Anzeige.

In Helmstedt.

Am 7. d. Mts. Abends 7 Uhr starb in Folge eines die Auszehrung mit sich führenden Weinschadens, nach fünfvierteljährigem Leiden mein guter Stiefsohn, der Deconom Friedrich August Vibrans, im 24. Lebensjahre, folgend seinen ihm schon vor längern Jahren in die Ewigkeit vorangegangenen Aeltern. Solches zeigt Verwandten und Freunden an

Louise Vibrans, geb.
Platen.

In Wolfenbüttel.

Am 10 d. M., Morgens halb 8 Uhr, starb am Nervenschlage mein geliebter Gatte

und unser treuer Vater, der Hofrath beim Herzoglichen Landesgerichte Carl August Gottfried Seitel, im 57. Jahre seines thätigen Lebens. Seine strenge Rechtschaffenheit und seltene Herzensgüte sichern uns die allgemeinste Theilnahme an unserm schmerzlichen Verluste.

Henriette Seitel, geb.

Hoffmeister.

Georg Albert Seitel,

Doctor der Rechte.

Marie }

Louise }

Karl }

Seitel.

Kirchensachen in Braunschweig.

G e b o r n e.

Martinuskirche. Den 5. Mai, des Herzoglich Braunschw. Cammer-Assessors Hrn. Carl Georg Heinrich Fein Sohn, Georg Friedrich Otto.

Den 11. Mai, des Herzogl. Braunschw. Canzlei-Secretairs Herrn Johann Carl Theodor Kybik Sohn, Carl Heinrich Ludwig.

Vermischte Nachrichten.

Es werden einige junge Mädchen gesucht, die das Kleidermachen und seine Handarbeiten unentgeltlich zu erlernen wünschen; auch eine Mamsell, die schon geübt ist im Kleidermachen. Nachricht auf dem Wohlwege Nro. 2077, eine Treppe hoch.

Die mir von Braunschweig zugesandten Fünf Thaler mit der Ueberschrift — »Einer armen höchst unglücklichen Familie N. N. hieselbst, wegen eines im Laufe des Monats Mai c. beendigten Processes zugesandt« — habe ich derselben sofort zugesellt, wofür ich im Namen dieser dem unbekannten Geber den innigsten Dank abstatte.

Wolfenbüttel, den 7. Juni 1832.

F. Lippelt II., D.-N.-G.-Canzlist.

Moderne braune und eschene Sophas, fein polirt zu 11 und 12 π , mit Pferde-

haar-Matrassen 14 und 15 π zu verkaufen. Auch eine Wohnung zu vermieten, sogleich oder auf Michaelis; Meinhardshof 2749.

Für eine Handlung in einer kleinen Stadt 5 Meilen von hier wird sogleich eine Lebedemoiselle gesucht, welche wo möglich in einem gleichen Geschäfte conditionirt hat. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Ein junger Mann aus einer gebildeten Familie kann als Lehrling in einer auswärtigen Modewaaren-Handlung eintreten. Die Bedingungen ertheilt

C. W. Böttcher.

Auf einer Herzogl. Domaine, wo alle Zweige der Landwirthschaft betrieben werden, kann ein junger Mann, welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist und sich schon einige Zeit der Oekonomie gewidmet hat, sofort oder zu Johannis eine Anstellung mit freier Station erhalten. Das Nähere in Braunschweig der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Anweisung zum Metagraphen

oder Umdruck von Bildern auf Gegenstände verschiedener Art ertheile ich in meinem Logis, Breitestraße 774, im Hause des Wundarzts Hrn. Wrt des Morgens von 6 bis 9 Uhr, Mittags von 11 bis 2 Uhr und Abends von 7 bis 9 Uhr.

Siehe,

Metagraph aus Hamburg.

Gartengesellschaft.

Die Mitglieder der Gartengesellschaft werden hiermit eingeladen, zur Wahl eines neuen Vorstandes und zum Ballotement sich am gewöhnlichen Orte Mittwoch den 13. d. M. Nachmittags 3 Uhr gefälligst einzufinden zu wollen.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 84.

Donnerstag, den 14. Junius.

Bekanntmachungen.

Wegen des am 22. v. M. erfolgten Ablebens Ihrer K. K. Hoheit, der Prinzessin Caroline, Gemahlinn Seiner K. Hoheit des Prinzen Friedrich, Mitregenten von Sachsen, geborne Erzherzoginn von Oesterreich, legt der hiesige Hof, von morgen an gerechnet, die gewöhnliche Cammertrauer auf 14 Tage an.

Braunschweig, den 14. Juni 1832.

Herzogliches Ober-Hofmarschall-Amt.

Se. Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den bisherigen Auditor Friedrich von Löhneysen unterm 2. Juni d. J. zum Cammer-Secretair zu ernennen.

Beim Herzoglichen Consistorio sind im Jahre 1831 und in den Monaten Januar, Februar und März 1832 zu geistlichen Aemtern und Schuldiensten bestellt worden:

I. Als General-Superintendenten, Special-Superintendenten, Prediger und Col-laboratoren im Predigtamte:

1. Der bisherige Superintendent der Bevernschen Special-Inspection und Pastor zu Bevern, Franz Heinrich Wilhelm

Mägenier, Abt des Klosters Amelunxborn, als General-Superintendent der Holz-mündenschen General-Inspection, Pastor Primarius zu Holzminden und Ephorus sämmtlicher Schulanstalten daselbst.

2. Der bisherige Pastor zu Leim, Friedrich August Albert Mäbge, als Pastor zu Bevern und Lobach und als Superintendent der Bevernschen Special-Inspection.

3. Der Pastor Carl Gottlob Semler zu Edlingen zugleich als Superintendent der Schöningenschen Special-Inspection.

4. Der Pastor Wilhelm Heinrich Julius Westphal zu Lutter am Barenberge zu

gleich als Superintendent der Seese-
schen Special-Inspection.

5. Der bisherige Pastor zu Stifts-Königs-
lutter, Johann Georg Heinrich Bode,
Superintendent der Special-Inspection-
Königs-
lutter, als präsentirter Pastor in
der Stadt Königs-
lutter und zu Ro-
torf.

6. Der bisherige Rector an der Bürger-
schule zu Königs-
lutter und Gehülfspredi-
ger daselbst, Christian Theodor Dieck-
mann, als präsentirter Pastor zu Stifts-
Königs-
lutter, Oberlutter und
Sunstedt.

7. Der bisherige Rector an der Bürger-
schule zu Hasselfelde und Gehülfsprediger
daselbst, Johann Friedrich Heinrich Blum-
enberg, als Pastor zu Stiege.

8. Der bisherige Pastor zu St. Johan-
nis in Bodenburg, Carl Wilhelm Hein-
rich Engelhardt, als präsentirter Pas-
stor zu Hondelage.

9. Der bisherige Rector an der Bürger-
schule zu Borsfelde und Gehülfsprediger
daselbst, Carl Heinrich Ernst Meyer, als
Pastor zu St. Johannis in Bodenburg.

10. Der bisherige Collaborator des Pre-
digtamts zu Greene, Wilhelm Eduard
Semler, als Pastor zu Warberg.

11. Der Candidat des Predigtamts, Carl
Heinrich Behrens, als präsentirter Pa-
stor zu Samleben u. Kneittlingen.

12. Der bisherige Lehrer der dritten
Classe an der Großen-Schule zu Wolfen-
büttel, Carl Conrad Krämer, als Pastor
zu Wahle, Fürstenu und Sophien-
thal.

13. Der bisherige Pastor zu Hantigsen
im Hannoverschen, Johann Engelhard Je-
remias Hestner, als Pastor zu Lefse.

14. Der Candidat des Predigtamts und
bisherige Gehülfsprediger zu Ahlum, Carl
Friedrich Wilhelm Rüdeman, als Pa-
stor zu Apelnstedt und Wolzum.

15. Der bisherige Collaborator des geist-
lichen Ministerii zu Braunschweig, Hein-

rich Carl Justus Breithaupt, als Pa-
stor zu Lelm und Langeloben.

16. Der bisherige Director der Schul-
und Seminarien-Anstalten zu Wolfenbü-
ttel, erster Lehrer an der Töchter- und Bür-
gerschule und Frühprediger daselbst, Jo-
hann Heinrich Christian Bischoff, als
präsentirter Pastor Primarius zu Schö-
ningen.

17. Der Candidat des Predigtamts, Carl
Wilhelm Julius Theodor Brodtkorb,
als Prediger bei den Straf-Anstalten zu
Wolfenbüttel.

18. Der bisherige Pastor zu St. Leon-
hard und Prediger am Werkhause und Al-
ter-Pflegehause in Braunschweig, Carl Frie-
drich August Wolff, als Pastor zu Ba-
rum und Gramme.

19. Der bisherige Pastor zu Harderode,
Christian Ludwig Theodor Hörstel, als
Pastor zu Bodenstein.

20. Der Candidat des Predigtamts und
bisherige Gehülfsprediger zu Wahle, Frie-
drich Ludwig Carl Gottfried Nicolai,
als Pastor zu Harderode und Bremke.

21. Der Candidat des Predigtamts und
bisherige Gehülfsprediger zu Bornum (In-
spection Seesen), Carl August Bode, als
wirklicher Prediger daselbst.

22. Der Candidat des Predigtamts, Jo-
hann Carl Philipp August Fink, als er-
ster Collaborator des geistlichen Ministerii
zu Braunschweig.

23. Der Candidat des Predigtamts, Al-
bert Carl Wilhelm Krägelius, als zwei-
ter Collaborator des geistlichen Ministerii
zu Braunschweig.

24. Der Candidat der Theologie und
bisherige Gehülfsprediger zu Hondelage,
Friedrich Wilhelm Adolph Hieronymi,
als Collaborator des Predigtamts zu
Schöppenstedt.

25. Der Candidat des Predigtamts,
Gottlieb Adolph Zuckschwerdt, als Col-
laborator des Predigtamts zu Greene.

II. Als Lehrer an Gymnasien und andern

Stadtschulen, auch Cantoren, Organisten und Opferleute in Städten und Flecken:

1. Der bisherige Lehrer der dritten Classe am Helmstedt-Schönningenschen Gymnasio zu Helmstedt, Dr. Johann Christian Jacob Elster, als Lehrer der zweiten Classe,

2. der bisherige Lehrer der vierten Classe desselben Gymnasii, Wilhelm Hille, als Lehrer der dritten Classe,

3. der bisherige Lehrer der fünften Classe desselben Gymnasii, Carl Friedrich Burchard Meier, als Lehrer der vierten Classe,

4. der bisherige Lehrer der sechsten Classe desselben Gymnasii, Johann Christian Heinrich Friedrich Eggeling, als Lehrer der fünften Classe,

5. der Candidat des Predigtamts, Johann Heinrich Ludewig Riecke, als Lehrer der sechsten Classe, und

6. der Lehrer der Mathematik, Dr. Johann Heinrich Ludewig Birnbaum, als Collaborator und außerordentlicher Lehrer an demselben Gymnasio.

7. Der bisherige Collaborator am Gymnasio zu Helmstedt, Johann Christian Stegmann, als Lehrer der Mathematik am Obergymnasio zu Braunschweig.

8. Der bisherige Lehrer der vierten Classe an der Großen-Schule zu Wolfenbüttel, Dr. Christian Carl Friedrich Leep, als Lehrer der dritten Classe, imgleichen

9. der bisherige Collaborator an gedachter Schule, Carl Heinrich Ludewig Detmer, als Lehrer der vierten Classe, und

10. der Candidat der Philologie, Ferdinand Bamberger, als Collaborator und außerordentlicher Lehrer an derselben Schule.

11. Der bisherige Subinspector am Waisenhaus und zweite Lehrer an der Töchter- und Bürgerschule, auch Prediger an den Strafanstalten zu Wolfenbüttel, August Wilhelm Philipp Theodor Ludewig, als Director der Schul- und Seminarienanstalten, erster Lehrer an der Töchter- und Bürgerschule und Frühprediger daselbst.

12. Der Candidat des Predigtamts, Carl August Hamm, als Inspector am Waisenhaus und als zweiter Lehrer an der Töchter- und Bürgerschule in Wolfenbüttel.

13. Der Candidat der Theologie, Carl Christian Voßmann, als Rector und erster Lehrer an der Bürgerschule in Haselfelde und als Gehülfprediger daselbst.

14. Der bisherige Collaborator des geistlichen Ministerii zu Braunschweig, Carl August Theodor Friedrich Schulz, als Rector und erster Lehrer an der Bürgerschule zu Königsutter und als Gehülfprediger daselbst.

15. Der Candidat der Theologie Friedrich Wilhelm Theodor Lüttge, als Collaborator am Gesamt-Gymnasio in Braunschweig.

16. Der Candidat der Theologie Carl Friedrich Otto Heinemann, als Collaborator an der Kloster- und Stadtschule zu Holzminden.

17. Der Seminarist Johann Joseph Christian Scheibe, als präsentirter dritter Lehrer an der Bürgerschule und als Organist zu Stadtholzminden.

18. Der bisherige Informator am Waisenhaus zu Wolfenbüttel, Georg Friedr. Franz Wilken, als präsentirter Organist und zweiter Knaben-Schullehrer an der Bürgerschule zu Holzminden.

19. Der Schulpräparande Carl Friedr. Versuhn, als präsentirter Gehülfe des ersten Knaben-Schullehrers an der Bürgerschule zu Holzminden.

20. Der bisherige Informator am Waisenhaus zu Wolfenbüttel, Johann Heinr. Adolph Wirsdorf, als zweiter Lehrer an der Töcherschule zu Blankenburg.

21. Der Schulpräparande Johann Friedrich Elias Engelfe als Hülfslehrer in der dritten und vierten Classe der Töcherschule zu Blankenburg.

22. Der bisherige Schullehrer zu Otten-

stein, Carl Gottfried Benjamin Dürer, als Lehrer der zweiten Classe an der Freischule in Helmstedt.

23. Der Seminarist Johann Heinrich Andreas Rossmann als Lehrer der sechsten Classe am Progyumnasio in Braunschweig.

24. Der bisherige Armenschullehrer in Braunschweig, Johann Friedrich Ludwig Duwe, als Schreiblehrer am Real-Gymnasio daselbst.

III. Als Cantoren, Dpferteute und

Schullehrer auf dem Lande.

1. Der Schulpräparande Heinrich David Joachim Bösch, als präsentirter Dpferrmann und Schullehrer zu Wolfmarsdorf.

2. Der bisherige Dpferrmann und Schullehrer zu Pabstorf, Cantor Philipp Friedrich Christian Brandes, als Dpferrmann und Schullehrer zu Broistedt.

3. Der bisherige Dpferrmann und Schullehrer zu Bettingerode, Cantor Johann Friedrich Daniel Wesche, als Dpferrmann und Schullehrer zu Pabstorf.

4. Der bisherige Dpferrmann u. Schullehrer zu Udersheim, Johann Friedrich Bölsche, als Dpferrmann und Schullehrer zu Bettingerode.

5. Der bisherige Dpferrmann und Schullehrer zu Immenborn, Heinrich Julius Christian Reiche, als Dpferrmann und Schullehrer zu Udersheim.

6. Der Schulpräparande Johann Heinrich Friedrich Mühe, als präsentirter Dpferrmann und Schullehrer zu Immenborn.

7. Der Schulpräparande Carl August Ludwig Rodenstein als Adjunct im Hüttenpræceptor-Dienste zu Altenbrak, mit der Hoffnung der Nachfolge.

8. Der Schulpräparande August Phil. Wolph Theodor Rühemeyer als Adjunct im Dpferei- und Schuldienste zu Marienberg und in der Vorstadt Neumarkt vor Helmstedt.

9. Der Schulpräparande Ernst Christ. Ludwig Hermann, als Adjunct im Dpferei- und Schuldienste zu Lehre, mit der Hoffnung der Nachfolge.

10. Der Schulpräparande Joh. Conr. Harries, als Schullehrer zu Hagen und Grinden.

11. Der Schulpräparande Johann Friedrich Georg Böhlke, als präsentirter Adjunct im Dpferei- und Schuldienste zu Alt-Gandersheim u. Gremshelm, mit der Hoffnung der Nachfolge.

12. Der Schulpräparande Joh. Heinr. Wilhelm Eduard Wunderlich als Schullehrer zu Hohenassel.

13. Der bisherige Schullehrergehülfe zu Parsau, Friedr. Ludwig Weiß, als wirklicher Dpferrmann und Schullehrer das.

14. Der bisherige Schullehrer zu Glesse, Christian Friedrich Grop, als Dpferrmann und Schullehrer-Adjunct, mit der Hoffnung der Nachfolge, zu Geversteben.

15. Der Schulpräparande Carl August Günther als zweiter Schullehrer zu Dittenstein.

16. Der Schulpräparande Friedr. Jul. Philipp Brandes als Dpferrmann und Schullehrer-Adjunct zu Uehde, mit der Hoffnung der Nachfolge.

17. Der bisherige Schullehrer zu Eßhof, Johann Heinrich Wachsmuth, als präsentirter Dpferrmann und Schullehrer zu Bornum (Inspection Königsutter).

18. Der Schulpräparande Heinr. Christoph Conrad Rädcke als Schullehrer zu Eßhof.

19. Der Schulpräparande Gustav Jul. Eduard Rühenthäl als Schullehrer zu Teseritz.

20. Der Schulpräparande Joh. Heinr. Friedrich Krusekopf als Schullehrer-Adjunct zu Berenbrock und Elsebeck.

21. Der Schulpräparande Heinr. Eduard Theodor Henniges als Dpferrmann und Schullehrer zu Saalsdorf.

22. Der Schulpräparande Ludwig Wilhelm Thorhauer als präsentirter Dpfermann und Schullehrer-Adjunct zu Schlewecke (Inspection Seesen) mit der Hoffnung der Nachfolge.

23. Der Schulpräparande Wilhelm Heinrich August Geißel als Schullehrer-Adjunct zu Neumallmoden, mit der Hoffnung der Nachfolge.

24. Der Schulpräparande Johann Heinrich Christian Hotopp als Schullehrer zu Glesse.

Außerdem ist nachfolgenden der Cantor-Titel ertheilt:

1. Dem Dpfermanne, Organisten und Schullehrer Johann Heinrich Christoph Wöhler zu Badenhausen.

2. Dem Schullehrer Heinrich Friedrich Carl Petri zu Bevern.

3. Dem Dpfermanne, Organisten und Schullehrer Johann Heinrich Carl Christian Eggers zu Herrhausen.

4. Dem Dpfermanne und Schullehrer Friedr. Julius Ziegenmeyer zu Wüdenstedt, und

6. dem Dpfermanne und Schullehrer Johann August Conrad Friedrich Claudi zu Flechtorf.

Das Landgestüt betreffend.

Die in diesem Jahre nach den Herzogl. Landbeschlüssen gefallenen Füllen werden auf den Beschüt-Stationen an den nachbenannten Tagen mit dem Landgestützeichen gebrannt, als:

am 19. Juni Vormittags auf dem Sandkrüge bei Borsfelde,

am 20. Juni Vormittags zu Calvörde,

am 23. Juni Vormittags zu Seeboldshausen bei Gandersheim und Nachmittags zu Greene,

am 25. Juni Vormittags zu Amelunxborn, und Nachmittags zu Halle im Kreisamte Eschershausen, und

am 29. Juni Vormittags zu Borsfeld im Kreisamte Borsfelde.

Braunschweig, den 9. Juni 1832.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Braunschweig.

In Sachen der Demoiselle Antoinette Sophie Rudolphine Lüderßen alhier, Klägerinn, wider den Citronenhändler Andr. Georg Jul. Strahle hieselbst, Beklagten, wird der unterm 11. April d. J. auf den 11. October d. J. anberaumte Termin zu dem meistbietenden Verkaufe des in der Kannengießerstraße sub Nro. assec. 2695 bel. Hauses nebst Zubehör hiermit wieder aufgehoben.

Decretum Braunschweig, den 8. Juni 1832.

Die Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst. Ed. Riesell.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach über das Vermögen des Schuhmachermeisters Friedrich Wilhelm Christoph Wille hieselbst und dessen Ehefrau, Johanne Dorothee geb. Ahrenbeck, Concurs erkannt und es daher erforderlich ist, den Passivbestand in Gewissheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche an die genannten Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 30. Juli o.

Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und soviel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 29. Mai 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

R a b e r t.

Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der

Nacht vom 11. auf den 12. d. M. in einem Hause hieselbst

- 1) eine Rolle von 5 \mathcal{C} Con. = Mze. in 4 \mathcal{H} Stücken;
- 2) 4 Stück harter Preuß. Thaler, von denen einer schon sehr alt, ungewöhnlich groß und fast ganz schwarz ist;
- 3) 1 \mathcal{C} 6 \mathcal{H} in verschiedenen Münzsorten;
- 4) eine mittelmäßig lange aber sehr starke und schwere tombachene Uhrkette;
- 5) ein goldener gereifter Fingerring mit ovalem Schilde, worauf die Buchstaben W. R. eingravirt sind;
- 6) ein eckig geschliffener dito mit dito Schilde und ebenso gezeichnet, und
- 7) eine verprägte Waterloo-Medaille (ohne Namen und ohne Henkel)

entwendet worden, und wird daher ein Finder, welcher irgend etwas wissen oder erst noch in Erfahrung bringen sollte, was zur Ausmittlung des Thäters dienen könnte, hierdurch aufgefordert, davon sofort und ergebenden Falls unter Anhaltung des verdächtigen Inhabers solches gestohlenen Guts dem Herrn Polizei-Commissair Mack hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 12. Juni 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Verlorenes.

Ein Bronze-Armband mit Emaille ist auf dem Wege vom Damme über die Schützenstraße zur Brüdernkirche verloren. Man bittet, es auf dem Damme Nro. 204 gegen ein gutes Douceur abzugeben.

Ein hölzerner Pfeifenkopf mit Silber beschlagen ist auf dem Wege vom Wendenthurme nach Braunschweig verloren. Der Finder desselben erhält Einen Thaler Belohnung am Egidienmarke Nro. 2417.

Den 9. Juni nahe vor dem Steintore ein Gesangbuch, worauf die Jahrzahl 1772 steht. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung bei dem Victualien-

händler Scholkemeyer am Magnithore Nro. 2270 abzugeben.

Gefundenes.

Ein Damen-Schleier; wieder zu erhalten am Magnikirchhofe Nro. 2282, eine Treppe hoch.

Gildesachen.

Montag den 25. Juni wird die hiesige Tischlergilde ihr gewöhnliches Johannis-Quartal halten, und werden die Landmeister erinnert, ihr Quartalgeld einzuliefern bei dem zeitigen Gilde-Vorsteher Friedr. Wolkemeier, Wendensstraße 1590.

Verkaufungen.

Ein im besten Stande befindliches Haus, worin Käufer frei wohnt, soll sogleich aus dem Hause verkauft werden; nördliche Wilhelmstraße Nro. 1571.

Sehr gute Porrbäume, Kohl- und Kohlrabipflanzen zu billig. Preisen bei Friedrich Schulz, Langestraße Nro. 924. Auch daselbst ein gutes Fortepiano, wegen Mangels an Raum.

Echternstraße Nro. 826 ein fetter Puterhahn.

Blaustenglische Kartoffeln, der Himpte 5 \mathcal{H} 4 \mathcal{L} , eine Winde mit Rad und eine starke Mistkarre; Langedammstraße 2147.

Geräucherten Rhein-Lachs, Messinaer Citronen, Apfelsinen und bittere Drangen erhtelt

Aug. Mette Lindners Erben.

Einige Wispel gut conservirter Ragenkopf-Kartoffeln; Langestraße Nro. 988.

So eben erhielten wir eine neue Sendung von dem beliebten Düsseldorf Weinmost in Gläsern zu 4 \mathcal{H} .

Gebrüder Zuchschwerdt.

Eschene und braun polirte Rohrstühle, so wie Sophas sehr billig, auch sehr feines Puh- und Kermelrohr; Beckenwerperstr. Nro. 1093.

Schöne gestopfte Lüll-Kragen und gestopfte Lüll-Spißen zu billigem Preise; hintern lieben Frauen Nro. 2386.

Bestes gereinigtes See gras, billig, bei Premmel & Jock.

In Schöppensiedt.

Ein 4spänniger Ackermagen, fast neu, gegen billigen Preis, bei dem Brantweinbrenner Theodor Becke daselbst.

In Rüningen.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Der Kuhhirte daselbst giebt Nachricht.

Kauf = Besuch.

Ein Paar egal er starker Wagen-Pferde von 6—8 Jahren; Sonnenstraße Nro. 732.

In Nro. 1908 auf dem Steinwege ein noch in gutem Stande befindliches Fortepiano mit 6 Octaven.

Vermietungen.

Eine Stube nebst Stubenkammer mit noch 1 oder 2 Kammern, auf Michaelis; auf der Schuhstraße Nro. 178.

Am Augustthore Nro. 2562 zwei Stuben und Kammern straßenwärts.

Im Hause 2305 Vangedammstraße im Hinterhause eine Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern u. s. w. auf Michaelis d. J.

Eine tapezirte Stube mit 1 oder 2 Kammern in der zweiten Etage, straßenwärts, auf Michaelis; am Augustthore Nro. 2559.

Reise = Besuch.

Auf den 22. d. M. wird eine Fuhrgelegenheit nach Rehburg oder auch nach Hannover gesucht. Das Nähere Nro. 2028 am Wohlwege.

Dienst = Antrag.

Ein gesunder kräftiger Mann von 27 Jahren wünscht eine Anstellung als Kutsher oder Hausknecht zu erhalten. Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Todes = Anzeige.

Am 13. d. M., Morgens 1 Uhr, starb unser geliebter Vater Johann Jacob Molfeldt im 85. Jahre seines sehr thätigen Lebens an Entkräftung, welches wir Verwandten und Freunden ergebenst anzeigen.

Die hinterbliebenen Kinder.

Wittwe Johanne Dorothee Friederike Kalm, geb. Homester, starb sanft im Kreise von Verwandten in Elze am 4. Juni im 67. Jahre ihres Alters. Frühere Kränklichkeit und die schweren Trübsale der letzten Jahre hatten ihre Lebenskraft erschöpft. Diese Anzeige widmet theilnehmenden Freunden und Verwandten der Verstorbenen Schwägerinn

Ernst Haase Wittwe,
geb. Kalm.

Vermischte Nachrichten.

Dem geehrten Publikum verfehle ich nicht hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das Haus des Brantweinbrenners Herrn Klaue auf der Langenherzogstraße Nro. 214 gekauft und darin meinen Laden mit Schnitt- und Modewaaren aller in dieses Fach schlagender Artikel eröffnet habe. Mit der Versicherung der reellsten Bedienung und der möglichst billigsten Preise bitte ich um die Ehre eines geneigten, zahlreichen Zuspruchs.

Wolfsenbüttel, den 8. Juni 1832.

Gottschalk Braun.

Ein Bursche, der Lust hat, die Zimmermalerei zu erlernen, melde sich am Neuenwege Nro. 1192 b.

Es werden wieder Demoiselles zur Posetenarbeit angenommen bei Fr. Klaue, Seidenlockenfabrik, Höhe.

Gesucht wird sofort ein Mannschneider, der bei den Leuten im Hause selbst die Arbeit versertigt. Näheres Kohlmarkt im Sterne, Hinterhaus eine Treppe hoch, neben der Steindruckerei die Thür links.

Eine Wirthschaft in voller Nahrung soll aus der Hand verkauft werden. Nachricht bei G. Polli, Nro. 2674 im Saße.

Einige rechtliche Leute, die das Kratzen gut verstehen, können auf der Gdrbelingersstraße Nro. 32 Arbeit finden.

Ein rechtlicher Bursche, der die Tischler-Profession erlernen will, findet einen Lehrmeister sogleich Scharnstr. Nro. 796.

Ein junger Mann, welcher in einem Materialgeschäft gelernt hat und sich mit einem mäßigen Gehalt begnügt, kann sofort eine Anstellung als Commis erhalten. Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnede.

Die Herren Interessenten der Prediger-Lesegesellschaft, in der General-Inspection Wolfenbüttel, welche noch Bücher aus dem letzten Turnus derselben in Händen haben, werden dringend gebeten, solche dem Unterzeichneten so bald als möglich zugehen zu lassen.

Wolfenbüttel, den 8. Juni 1832.

B. H. A. Lentz.

Das bekannte hiesige Freischießen beginnt für dieses Jahr am 2ten Juli, der damit verbundene 9 Tage dauernde Markt jedoch schon am 30sten Juni Nachmittags 2 Uhr. Diejenigen, welche zu diesem Markte Stellen zu haben wünschen, haben solcherhalb zeitig an den Schützenvormund Herrn Dr. Hesse hier sich zu wenden.

Uebrigens darf man in Folge besonderer Umstände auf einen sehr günstigen Ausfall des diesjährigen Freischießens hoffen.

Goslar, den 28. Mai 1832.

F. G. Brunß,

als zeitiger Schützenvoigt.

Eine freundliche Wohnung in der untern Etage eines Gartenhauses vor dem Harz-

thore in Wolfenbüttel mit auch ohne Möbeln zu vermieten. Auch einige 20 Stück leere Dienstkörbe zu verkaufen bei dem Carator-Lampke.

Für mehrere sehr anständige Familien werden Logis gesucht von größerem und kleinerem Umfange, welche zu Michaelis bezogen werden können und erfahren die Herren Vermieter das Nähere der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnede.

Daß ich jetzt in meinem eignen Hause, dem Feinenhändler Hrn. Karnstedt gegenüber, wohne, verhehle ich nicht gehorfsamst anzuzeigen, und bitte, mir ferner gütiges Zutrauen zu schenken, welchem nachzukommen stets mein eifrigstes Bestreben sein wird. Ich empfehle zugleich auch einen Schreibsecretair, ein Meisterstück, von gestammtem Mahagoniholze, ganz nach neuester Bauart, bestens.

Auch sind bei mir 2 bequeme Wohnungen zu vermieten, die eine für Schüler passend, mit auch ohne Möbeln.

Wolfenbüttel, am 12. Juni 1832.

H. G. Karnstedt, Tischlermstr.,
Kirchstraße Nro. 418.

In Bortfeld.

Eine große neumilchende Kuh mit dem Kalbe ist auf der Pfarre zu verkaufen.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 3. bis zum 9. Juni 1832

einschließlich.

	in Conventions-Münze		
	der Himte		der Wispel.
Weizen	44 — 48 M ^K		48 bis 53 —
Rosen	41 — 45 —		45 — 49 —
Gerste	32 — 36 —		35 — 39 —
Hafer	18 — 22 —		19½ — 24 —
Erbfen	34 — 38 —		37 — 42 —

unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 85.

Freitag, den 15. Juni^{us}.

Bekanntmachungen.

Da die nachbenannten Cantonisten der Militär-Aushebung von 1831, und früherer Jahre, sich auf geschehene dreimalige öffentliche Aufforderung nicht gestellt haben, so werden dieselben nunmehr für Ausgetretene erklärt, und treten wider sie, nach Vorschrift des Canton-Reglements §. 114, von jetzt an, alle die Verfügungen in Kraft, welche gegen Deserteurs durch die Geseze bestimmt sind:

Stadt-Bezirk Braunschweig.
Friedrich August Seidler aus Braunschweig de 1807.

Carl Eduard Muhlert, id., de 1810.
Heinrich Friedrich August Ehlers, id., id.
Joh. Heinrich Gottfried Bernhard, id., id.

Stadt-Bezirk Wolfenbüttel.
Adolph Christian Wedemeyer aus Wolfenbüttel de 1807.

Herzogl. Kreisamt Salder.
Johann Heinrich Christ. Reinecke aus Salder am w. Wege de 1810.

Herzogl. Kreisamt Wolfenbüttel.

Johann Heinrich Elias Sölter aus Rissenbrück de 1809.

Herzogl. Kreisamt Ribbaga-
shausen.

Johann Heinrich Martin Runge aus Ribbaga-
shausen de 1810.

Herzogl. Kreisamt Harzburg.
Franz Heinrich Seif aus Oker de 1810.

Herzogl. Kreisamt Seesen.
Joh. Aug. Hoppe aus Bornum de 1810.

Herzogl. Kreisamt Lutter am
Barenberge.

Johann Heinrich Gottfried Reinecke aus
Claussthor de 1810.

Herzogl. Kreisamt Ganders-
heim.

Heinrich Andreas Märtens aus Bodenburg de 1807.

Herzogl. Kreisamt Stadthol-
den.

Heinrich Carl Ferdinand Meyer aus Hohenberg de 1810.

Herzogl. Kreisamt Walkenried.
Christian Wilhelm Kotte aus Sorge de
1810.

Herzogl. Kreisamt Blanken-
burg.

Christian Theodor Ludwig Winnig aus
Blankenburg de 1810.

Friedrich Künike aus Rübeland, id.

Joh. Friedrich Luze aus Blankenburg, id.

Heinrich Müller aus Hüttenrode, id.

Braunschweig, den 10. Juni 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kriegs-Collegium.

von Holstein. Graebe. Schütte.

Anstellung.

Mittelsst höchsten Rescripts vom 18. April
d. J. ist der Herr Doctor med. Eduard
Scheller in die Stelle des mit Tode abge-
gangenen Physicus Dr. Dießing als Phy-
sicus zu Worsfelde angestellt, und nachdem
derselbe von dem Herzogl. Ober-Sanitäts-
Collegio in dieser Eigenschaft angewiesen,
unterm 14. Mai d. J. vor dem Herzogl.
Kreisamte Worsfelde in Eid und Pflicht
genommen worden.

Gerichtliche Verkaufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des
hieselbst verstorbenen Gastwirths Charles
Natalis betr., der meistbietende Verkauf
der zu jenem Nachlasse gehörigen beiden
jezt combinirten Häuser, als:

1) des sub Nro. ass. 2135 auf dem Dam-
me belegenen Hauses und Hofes sammt
Zubehör, dem Kloster St. Agidii hie-
selbst mit jährlich 3 $\frac{1}{2}$ zinspflich-
tig, und

2) des sub Nro. ass. 2136 ebenbaselbst
belegenen Wohn- und Gasthauses;
und Hofes, zum Hôtel de Prusse ge-
nannt, sammt Seiten- und Hinterge-
bäuden, dabei befindlichem Garten
und übrigen Zubehör,

erkannt und der Bietungstermin auf

den 21sten Juni 1832

anberaumt worden, so werden Kauflustige
hierdurch eingeladen, am gedachten Tage
Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districts-
gerichte hieselbst zu erscheinen, nach An-
hörung der Kaufbedingungen ihre Gebote
abzugeben und dem Befinden der Um-
stände nach des Zuschlags an den Meist-
bietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche
an die vorbeschriebenen Grundstücke aus
irgend einem dinglichen Rechtsgrunde An-
forderungen zu haben vermeinen, hiedurch
edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses
citirt, solche in terminis durch Production
der darüber lautenden Documente zu li-
quidiren.

Gegeben Braunschweig, den 6ten De-
cember 1831.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Districtsge-
richt hieselbst.

W. H e n k e.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach die Wittwe des weiland Bür-
gers und Wollarbeiters, auch Nachwäch-
ters Johann Heinrich Andreas Wedecke hie-
selbst, Johanne Friederike Conradine geb.
Lohmann, für sich und als Vormünderinn
ihrer minorennen Kinder, ingleichen der
Karrenführer Johann Heinrich Andreas
Hornburg alhier, als Mitvormund der
Wedeckeschen Minorennen, behuf Theilung
des Wedeckeschen Nachlasses auf Subha-
station des dem obgenannten Johann Hein-
rich Andreas Wedecke zugehörigen auf dem
Bruche hieselbst sub Nro. 417 belegenen
Hauses angetragen haben, solcher Antrag
auch vom Herzogl. Districtsgerichte hie-
selbst als obervormundschaftlicher Behörde
genehmigt worden, so wird zum öffentli-
chen und meistbietenden Verkaufe des ob-
beschriebenen Wedeckeschen Hauses sammt
Hof und allem sonstigen Zubehör hierdurch
Termin auf

den 27. Juli d. J.

angesezt, in welchem Vormittags 10 Uhr im Locale des unterzeichneten Gerichts vor der Burg hieselbst zu erscheinen Kauflustige damit aufgefordert werden.

Auch werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Haus aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche sich zuschreiben, zu deren Anmeldung und Bescheinigung in dem vorbemerkten Termine bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Decretum Braunschweig, den 7. Juni 1832.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks hieselbst.

K r ü g e r.

In Sachen des Herrn Regierungsraths Rünken hieselbst, uxoris nomine geborne Wilmerding, Klägers, wider den Bürger Johann Christian Bartels alhier, Beklagten, wegen Hypothek-Capital-Zinsen, ist auf den Antrag des Klägers die Subhastation des demselben gerichtlich verpfändeten, dem Beklagten zugehörigen, auf dem Brucke sub Nro. 379 belegenen Hauses hierdurch erkannt und zu dem Ende Termin auf den 21. December d. J.

angesezt worden, in welchem Kauflustige Morgens 10 Uhr im Locale des unterzeichneten Gerichts vor der Burg hieselbst sich einzufinden aufgefordert werden.

Auch werden alle diejenigen, welche an das obbeschriebene Haus aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde sich Ansprüche zuschreiben, zu deren Anmeldung in dem obbemerkten Termine bei Strafe des Ausschlusses hiermit vorgeladen.

Decretum Braunschweig, den 2. Juni 1832.

Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.

K r ü g e r.

Amt Steuermald-Marienburg.

Auf Requisition des Königl. Amtes Ruthe ist in Sachen des Casernemeisters Richter vor Hildesheim, Klägers, wider den Kornhändler Büsse zu Garstedt, Beklagten, wegen Forderung ad 600 \mathcal{L} Con-

ventions-Münze nebst Zinsen und Kosten, zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des dem Beklagten zugehörigen, in Einum neben dem vormal's Blum'schen Hofe belegenen vollen Erbsothhofes sammt 144 Morgen Erbländerei und Zubehör im Holze und Felde Termin auf

den 27. Juli d. J.

angesezt.

Es werden dazu Kaufliebhaber sowohl, denen die Kaufbedingungen in termino eröffnet werden sollen, als auch alle etwaige Realprätendenten und etwaige Näherrechtsberechtigte hinsichtlich dieser Grundstücke verabladet, sich am gedachten Tage Morgens 9 Uhr vor der Amtsstube einzufinden und die Realprätension und Näherrechtsberechtigungen anzumelden und klar zu machen, oder zu erwarten, daß sie damit auf immer ausgeschlossen werden sollen.

Hildesheim, den 19. Mai 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt

Steuermald-Marienburg.

M e y e r.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen die nachgesuchte Todeserklärung des abwesenden Verückennachers Friedrich Conrad Wilhelm Ahrens betreffend, in specie in Sachen der Kinder des weiland Amtsdieners Engelhard und Consorten, Imploranten, wider den Uhrmacher Johann Georg Ludwig Stede hieselbst, als Curator des gedachten Abwesenden, Imploraten, ist der obgenannte in dem durch die Edictalladung vom 22. Februar vorigen Jahrs auf den 26. März dieses Jahrs angesetzten Termine nicht erschienene von hier abwesende Verückennacher Friedrich Conrad Wilhelm Ahrens mittelst rechtskräftigen Erkenntnisses vom 16. v. Mts. für todt erklärt, auch sind die gleichfalls vorgeladenen und in dem gedachten Termine nicht erschienenen etwaigen Erben und Gläubiger des Abwesenden mit ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen

und Forderungen ausgeschlossen und die Imploranten für die einzigen Erben des Verschollenen erkannt.

Wolfsenbüttel, den 26. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districts-gericht daselbst.

(L. S.) Scholz.

Wider alle, welche der Edictalladung vom 17. November v. J. zuwider ihre etwaigen dinglichen Ansprüche an den Bruderschen Garten, am kleinen Walle hieselbst belegen, in dem vorgewiesenen Subhastations- und Liquidationstermine nicht angemeldet haben, ist die Präclusion dato erkannt.

Helmstedt, den 1. Juni 1832.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

B e g e.

A u k t i o n e n.

Vor Braunschweig:

Am 16. Juni d. J. des Nachmittags um 3 Uhr sollen im Leudig-Campe bei dem Erkeröder Felde 16 Morgen Rothen auf dem Halme meistbietend verkauft werden, und wollen Kauflustige zur bestimmten Zeit bei der Feldhüter-Wohnung hinter dem alten Exercierplage sich versammeln.

Bei Rübeland.

Dielen = Verkauf.

Montags den 25. dieses Monats Vormittags 10 Uhr sollen auf der Nebelschölzer Sägemühle bei Rübeland circa 500 Bloch ästiger und schadhafter Fichten-Dielen von verschiedener Länge und Stärke, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden; wobei bemerkt wird, daß für die erkauften Dielen, pro Bloch 20füßige mindestens 8 gge und pro Bloch 14- oder 12füßige mindestens 6 gge gleich baar im Termine bezahlt werden müssen.

Blankenburg, den 10. Juni 1832.

Der Oberforstmeister

H. A. W. von Bülow.

Verpachtungen.

In Seesen.

Demnach auf den Antrag der hiesigen Cämmerei das mit Michaelis dieses Jahres pachtlos werdende in hiesiger Stadt auf der langen Straße belegene Primariat-Pfarrwittwenhaus, worin 4 Stuben, 7 Kammern und eine Küche befindlich, nebst Stallung für einige Kühe und Schweine und einem kleinen Hintergarten, auf 3 Jahre, von Michaelis 1832 bis dahin 1835, meistbietend verpachtet werden soll und dazu Termin auf

den 30. dieses Monats, Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte angesetzt worden, so werden Pachtlustige hiemit aufgefordert, im gedachten Termine zu erscheinen, nach angehörten Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Decretum Seesen, den 6. Juni 1832.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Kreisamt daselbst.

Meyenberg.

Gestohlene.

In der Zeit vom 5. bis 8. d. M. sind aus einem verschlossenen Wandschranke in der Sakristei der hiesigen Kirche:

- 1) zwei schlichte silberne ganz vergoldete Kelche mit gleichen Oblatentellern, von denen der eine etwas größer als der andere, so wie der größere mit einem eckigen, der kleinere mit einem runden Fuße und beide mit einem Buckel in der Mitte des Schafts versehen gewesen;
- 2) eine silberne inwendig vergoldete Weinkanne mit silbernem Henkel und halb erhabenen Blumen- und Heiligenbildern geziert, so wie mit dem Wappen des vormaligen Raths von Calvörde, der Jahreszahl 1673 und den Einsetzungsworten des Abendmahls: »Nehmet hin und trinket« zc. versehen, die

übrigens Magdeburger Probe hält und 3 A 3 Loth an Silber schwer ist;

3) zwei rothe baumwollene, bereits abgenutzte Tücher; gestohlen worden.

An der Entdeckung des Thäters ist um so mehr gelegen, als der Diebstahl mit unerhörter Dreistigkeit und durch Oeffnung mehrerer Thüren vollführt ist, weshalb ein Jeder, der irgend Spuren anzugeben vermag, die zur Entdeckung des Thäters führen könnten, auf das Dringendste aufgefordert wird, das unterzeichnete Gerichte so schnellig als möglich davon in Kenntniß zu setzen.

Namentlich werden aber auch Alle, denen die oben bezeichneten gestohlenen Sachen zu Gesicht kommen oder zu Kauf angesetzt werden sollten, ersucht, dieselben mit ihrem verdächtigen Inhaber anzuhalten und dem unterzeichneten Gerichte sofortige Anzeige davon zu machen.

Calvörde, am 8. Juni 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.
K l e m m e n.

Verlorenes.

Ein junger Pinscherhund, schwarz mit gelben Extremitäten, langer Ruthe und langen Ohren. Man bittet, denselben zurückzugeben Heinenstraße Nro. 627.

Verkaufungen.

Ein Haus, welches zu jedem Geschäfte passend ist, wobei auch Land gegeben werden kann, und sogleich zu beziehen. Das Nähere Wilhelmsstraße Nro. 1524.

Eine Partei rauher Mauersteine, billig; Gördelingerstraße Nro. 89.

Eine Partei feine Eßkartoffeln, à Himte 7 \mathcal{H} ; Friesenstraße Nro. 2176.

Ein bedeutender Vorrath der neuesten Pariser Chignon-Kämme veranlaßt mich, diese, so wie auch Bijouterien in Bronze und Eisen, als Sevigné's, Ferroniären,

Uhrhaken, Ohrringe, Kreuze, Ketten, Hemisettknöpfe u. s. w. zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

F. W. Gohl, Hutfiltern.

Außer den glattgeschliffenen Solinger Steinplatten sind jetzt auch wieder die dünnen Schornstein-Platten in jeder erforderlichen Größe vorrätig bei C. E. Hornig am Hohenthore.

In der Föddenstraße Nro. 1371 gute blaublümige Ess- und feine krause Kartoffeln.

Recht schöne mürbe Eierfränze, auch weiße und braune Pfeffernüsse, so wie recht gutes ausgebackenes Roggenbrot 61/2 \mathcal{H} für 4 \mathcal{H} empfiehlt der Bäckermeister Adolph Hupfeld, Gördelingerstraße.

Citronen und Apfelsinen, Kisten- und laugenweise, feine Ostfr. Grasbutter, Hamb. Rauchfleisch, Sardellen, neue Brinellen, Limb., Schweizer- und Flottkäse bei

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Sehr schöne Mai-Butter, sowohl in Tonnen als ausgemogen, empfiehlt zu dem billigsten Preise bestens

Carl Dreyer,
im Kattreppeln Nro. 260.

Feinste frische Mai-Butter, billig, bei
Premmel & Seck.

Alle Sorten Handschuhe in allen Farben für Herren und Damen, auch wieder eine Partei etwas fleckiger Ausschuß-Handschuhe, Herren- zu 8 und 6 \mathcal{H} , Damen- zu 6, 5 und 4 \mathcal{H} , bei W. Feuerstake.

Schöner geräuch. Rhein-Lachs, Sardellen, Schweizer-, Limburger-, Flott-, Parmesan- und Ital. Schachtelkäse, Ital. Macaroni, Provencer-Del, feine Kappern, Trüffeln, Morcheln, Champignons, Mess. Citronen und Apfelsinen zu möglichst billigem Preise bei

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Russ Neue erhielt ich wieder Seidenlöcken in allen Haarfarben und von allen Grö-

fen, auch werden alte wieder neu aufgezogen; auch sehr schön durchbrochene Aufsteckfämme mit silbernem Charniere, welche ihrer Feinheit und Leichtigkeit wegen vorzüglich zu empfehlen sind.

W. Feuerstake in der Neuenstraße.

Bei Löwenthal (Hutfiltern) ist zu haben:
1) Convers.-Lex., 12 Bde., Halbsfranzbd., 10 R 16 gge; 2) ein dito, 7te Aufl., Ppbd. mit Titel, 15 R ; 3) ein dito, 7te Aufl., 2ter Abdruck, dito, 16 R .

Feinstes Jagd- und Scheibepulver in der bekannten vorzüglichsten Qualität bei

J. C. M. Röttger,
auf der Höhe Nro. 2796.

Eine Partei Pferdemiß, auch 6 Stück Bohlen, 12 bis 16 Fuß lang, die zu allem brauchbar sind; am Wilhelmthore Nr. 534.

In Stendal.

Ritterguts-Verkauf.

Dies Gut liegt in einer der vorzüglichsten Gegend der Utmärk des Magdeburger Regierungsbezirks in der Nähe von 3 Städten, und 2 Meilen von der Elbe entfernt, hat sehr schönen Weizenboden, Wiesen, Holzung und private Jagd, ein sehr schönes und bequem eingerichtetes Wohnhaus mit 2 großen Sälen und Seitenflügeln, einen daran stoßenden, 5 Morgen enthaltenden Garten des vorzüglichsten Bodens und mit den besten, veredelten Obstsorten besetzt, nebst einem daran stoßenden Park und Teich.

Die sämtlichen Wirthschaftsgebäude, wovon erst vor 7 Jahren ein großer Theil neu aufgeführt ist, befinden sich, so wie auch das Wohnhaus für den Pächter und die dazu gehörigen Tagelöhner-Wohnungen, im besten Stande und sind zu 7100 R assecurirt.

Die zum Gute gehörigen Grundstücke sind sämtlich separirt und nach der im Jahre 1824 geschehenen Vermessung und Breitfrung dabei vorhanden:

200 Morgen 180 Ruthen Weizen- und Gersten-Land; 1000 Ruthen Ackerland

202 Morgen sehr gutes Roggen- und Haferland;

50 Morgen Wiesen, größtentheils zweischürig;

54 Morgen Holzung;

5 Morgen Garten nebst Park und Teich.

Außerdem hat das Gut 5 Dienstwohnungen, Privativ- und Koppel-Jagden, Dienste, Geld- und Naturalprästationen aus verschiedenen Dörfern zu erheben und ist mit vollständigem Vieh-, Feld- und Wirthschaftsinventario versehen.

Kausliebhaver wollen sich an den Justiz-Commissarius Schrader zu Stendal in portofreien Briefen wenden, bei welchem auch der Anschlag nebst den nähern Verkaufsbedingungen einzusehen, oder gegen Erlegung der Copialien zu erhalten sind.

In Helmstedt.

Mit den durch ihren extra guten und leichten Schnitt sowohl, als durch ihre gute Dauer sich seit mehreren Jahren so bewährt befundenen Gardeleger und Albensleber Stahl-Sensen, für welche während der ganzen Erndte eingestanden wird, so wie mit allen Sorten Steierschen Sensen und Futterklingen empfiehlt sich

N. Fuhrmann am Holzberge.

In gr. Schwülper.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe bei dem Schweinehirten Schmidt daselbst.

Kauf = Gesuch.

Rejolen oder sonst gute alte Bretter-Bücher-Depositoria. Nachricht im Hutfiltern Nro. 199.

Vermietungen.

Eine freundliche Wohnung straßenwärts, 2ter Etage, an eine stille Familie, von einer Stube, 2-3 Kammern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Michaeßs; der Petrifirche gegenüber Nr. 867.

Eine Stube nebst Stubenlammer in der zweiten Etage, straßenwärts, auf Michaeßs; Wohlweg Nro. 2032.

Auf nächste Michaelis eine angenehme Wohnung von einem Saale, mehreren heizbaren Zimmern, nöthigen Kammern und übrigen Bequemlichkeiten in der zweiten Etage, an einzelne stille Leute; Schützenstraße Nro. 104.

Auf Michaelis d. J. 2 sehr schöne Stuben, wovon die eine mit Kofen, 4 Kammern, heller Küche, gewölbtem Keller, 2 separaten Holzböden nebst übrigen Bequemlichkeiten; Gildenstraße Nro. 704.

Zwei Wohnungen, eine jede bestehend aus einer Stube nebst Kammer, auf Michaelis; Nro. 973 auf der Langenstraße.

Eine gut möblirte Stube und Kammer, für einzelne Leute, auf dem Damme Nro. 2138. Nachricht daselbst bei der Wittwe Gumpel.

Eine Wohnung von einer auch 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und anderen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf Michaelis; Nro. 173 auf der Schuhstraße.

Eine Wohnung, bestehend in 3 Stuben, gehörigen Kammern, Küche, Keller und Holzstall, nebst einem Laden, ferner 2 Stuben, gehörigen Kammern und Zubehör. Das Nähere darüber im Hause 849 am alten Petritzhore.

Eine Wohnung von einer Stube und 2 Kammern, wobei eine Schmiede sich befindet, auf Michaelis; Gildenstraße Nro. 725, neben der Tanne.

Für eine stille Familie ist auf Johannis oder Michaelis eine schöne Parterre-Wohnung von 2 Stuben, den gehörigen Kammern, Küche, Keller und Holzremise, billig zu vermieten. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Vor Braunschweig.

Eine Wohnung von einer Stube und 2 Kammern, Stallung und Kellerraum, auf Michaelis; Nro. 2938 vor dem Wendenthore, dem Prinz Leopold gegenüber.

In Wolfenbüttel.

Breite Herzogstraße Nro. 722 B. eine Wohnung zweiter Etage, von einer gebielten Stube, 2 gebielten Stubenkammern, einer Kammer mit Gips-Fußboden, Saal, Küche, Holzgeläß und verschlossenem Keller, in der dritten Etage eine tapezirte Stube, zwei gebielte Stubenkammern, Küche, Saal und Holzgeläß, und auf dem Hofe ein Brunnen, auf Michaelis. Nachricht giebt die Wittwe Uffeier.

Miet-Gesuch.

Eine auswärtige Herrschaft sucht auf Michaelis ein Absteige-Quartier von 4—5 Stuben, gehörigen Kammern, Küche, Keller, Holzremise, Pferdestall und Wagenremise. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Veränderte Wohnung.

Die W o l l h a n d l u n g
von

Carl Giebel & Seeliger

ist auf dem Steinwege Nro. 1926.

Geld-Gesuch.

Es wird ein Capital von 900 und ein von 1500 R zur ersten sichern Hypothek gesucht. Näheres Wilhelmstraße 1524.

Auf erste und einzige Hypothek 2000 R C. M. auf Michaelis. Das Nähere auf der Schuhstraße Nro. 173.

Dienst-Bedürfniß.

Eine auswärtige Herrschaft sucht sofort einen jungen Menschen als Bedienten; derselbe muß aber schreiben können und mit Reit-Pferden umzugehen verstehen. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Ein Mädchen am liebsten vom Lande, welches aber bereits schon in der Stadt gedient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist. Nachricht Wohlweg Nr. 2031.

Sogleich oder auf Johannis ein rechtliches Mädchen, welches Zeugnisse seines

Wohlverhaltens beibringen kann. Näheres
Marshall No. 2812.

Verlobungs-Anzeige.

Friedrich Lundenberg
und

Dorette Tafelmacher
aus Celle

empfehlen sich als Verlobte.

Heiraths-Anzeige.

In Esse.

Unsere am 10. d. M. vollzogene eheliche
Verbindung beehren wir uns, hierdurch
Verwandten und Bekannten anzuzeigen.

von Gramm.

Emma von Gramm,
geb. von Walbeck.

Geburts-Anzeige.

Am 14. d. M. Morgens 10 Uhr wurde
meine liebe Frau geb. Düwel von einem
gesunden Knaben glücklich entbunden, wel-
ches ich Freunden und Verwandten erge-
benst anzeige.

Wilhelm Frick.

Todes-Anzeige.

Am 8. dieses starb zu Bremen der Korb-
machermeister Heinrich Christian
Plagge, aus Braunschweig gebürtig, in
seinem 56sten Lebensjahre, an den Folgen
eines Brustkrampfes, welches allen seinen
hier sich befindenden Verwandten und Be-
kannten zur schuldigen Anzeige gebracht
wird durch dessen Schwager.

Lederhausen.

Vermischte Nachrichten.

Auf dem weißen Hofe während des Kö-
nigsschießens täglich Harmonie-Musik;
auch wird des Abends nach der Karte warm
gespeiset, wozu ergebenst einladet

Chr. Gravenhorst.

Ein junger Mensch von braven Eltern
und guter Erziehung, welcher Lust hat,
die Deconomie zu erlernen, findet unter
sehr annehmblichen Bedingungen auf einer

großen Domaine ohnweit Braunschweig
sogleich eine Anstellung. Näheres bei F.
J. Zimmermann, Schützenstraße 147.

Sonnabend den 16. Juni Nachmittags
bei günstiger Witterung auf dem grünen
Fäger Gartenmusik, aufgeführt von sämt-
lichen Mitgliedern des Herzogl. Hornisten-
Corps, wozu ich ein geehrtes Publikum
gehorsamst einlade.

Carl Busch.

Die Herren Interessenten der Predi-
ger-Lesegesellschaft, in der General-
inspection Wolfenbüttel, welche noch
Bücher aus dem letzten Turnus dersel-
ben in Händen haben, werden drin-
gend gebeten, solche dem Unterzeich-
neten so bald als möglich zugehen zu
lassen.

Wolfenbüttel, den 8. Juni 1832.

E. H. A. Lentz.

Einem auswärtigen Publikum, insbe-
sondere den Herren Schützen, machen Un-
terzeichnete die Anzeige, daß am 1. und
2. Juli das hiesige Freischießen Statt fin-
den wird.

Zugleich wird bemerkt, daß diejenigen,
welche Stellen zum Ausstehen in und vor
dem Schützenplane zu haben wünschen, sich
bei uns zu melden haben.

Peine, den 12. Juni 1832.

H. Dösselmann. H. Bertram.
Schaffner.

Testaments-Eröffnungen.

Zur Eröffnung des von dem weiland
Dachdeckermeister Friedrich Mairose allhier
am 10. März d. J. errichteten Testaments
ist Termin auf

den 2. Juli d. J.

Morgens 11 Uhr vor hiesigem Herzogl.
Kreisamte anberaumt worden.

Holzminde, am 29. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreisamt
dasselbst.

(L. S.) Spohr.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 86.

Sonnabend, den 16. Junius.

Bekanntmachungen.

In Gemäßheit älterer Verordnungen und insbesondere der Verordnung vom 31. Mai 1803 wird hiedurch wiederholt in Erinnerung gebracht, daß

- 1) überall kein Schwärmer schießen oder Werfen während des Bürgerschießens und anderer damit verbundenen Feierlichkeiten, so wenig auf dem ganzen Maschplaze, als auf den herumliegenden Gärten und Wegen und bei dem Zuge der Schützen gestattet sein und diejenigen, so dawider handeln, mit einer Geldstrafe von 10 bis 50 Thalern belegt, befundenen Umständen nach auch wol mit verhältnißmäßigem Gefängniß oder dem Zuchthause bestraft werden sollen;
- 2) der Verkauf der Schwärmer während des Bürgerschießens und der damit verbundenen Feierlichkeiten, sowohl auf dem Maschplaze, als in den herumliegenden Gegenden, bei einer Strafe von 20 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängnißstrafe untersagt;
- 3) alles Schießen aus kleinem Gewehr, als Pistolen, Puffern, Schlüsselbüchsen und dergleichen, auf dem Theile des Maschplatzes, worauf die Buden stehen, während des Bürgerschießens und der damit verbundenen Feierlichkeiten bei Vermeidung der im §. 1. bestimmten Strafe untersagt; auch bei gleichmäßiger Strafe das Schießen und Placken nach geendigtem Scheibenschießen zwischen den Scheibenbergen und dem Schützenhause, so wie in den Schützen-Gärten und den nach der Stadt führenden Wegen, insbesondere bei dem Schützen-Einzuge, gleichfalls verboten sei;
- 4) jede Widerseßlichkeit gegen die Unterbedienten, welche angewiesen sind, die Contravenienten zur gebührenden Strafe anzuzeigen und zu arretiren, auch Schwärmer und kleines Schießgewehr an verbotenen Orten wegzuz-

nehmen, mit Gefängniß und dem Befinden der Umstände nach mit dem Zuchthause bestraft werden solle.

Braunschweig, den 15. Juni 1832.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

B o d e.

Am 19. d. M. wird mit dem Abbruche der Brücke bei der Mahlmühle zu Eisenbützel der Anfang gemacht, und ist die Passage für Fuhrwerk und Reiter bis auf Weiteres daselbst gesperrt:

Braunschweig, den 15. Juni 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Gerichtliche Verkaufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen das Debitwesen des Schuhmachermeisters Friedrich Christoph Wilhelm Wille und dessen Ehefrau Johanne Dorothee geb. Ahrenbeck betreffend, die Subhastation des dem Erstern zugehörigen sub Nro. assec. 1805 auf der Schöp-pensiedterstraße in hiesiger Stadt belegenen Hauses sammt Hof und sonstigem Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 31. December 1832

anberaumt worden, als werden Kauflustige hierdurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in termino mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 5. Juni 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

M a t t h i ä.

Demnach in Sachen den Nachlaß der unverehelichten Johanne Auguste Sophie Ewig hieselbst betreffend, die Subhastation des dazu gehörigen sub Nro. ass. 146 auf der Kannengießerstraße in hiesiger Stadt belegenen, annoch auf den Namen des Vorbesizers Mannecke gerichtlich eingetragenen Hauses sammt Hof und übrigen Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 3. August c.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 5. Juni 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

M a t t h i ä.

Gerichtliche Vorladungen.

Justiz-Canzlei zu Göttingen.

In Sachen die erblose Verlassenschaft des zu Osterode verstorbenen Obristleutnants Aly betreffend, werden auf den Antrag des darüber bestellten Curators, Advocaten Dr. jur. Zwele daselbst, mit Ausnahme der verwittweten Obristleutenantinn Aly geb. Greve zu Osterode, des Obristen Aly, Chef des 3ten Regimentes Herzog von Cambridge Husaren zu Osna-brück, des pensionirten Hauptmanns Aly zu Dissen und der verwittweten Amtsobervoigtinn Baring geb. Aly zu Lüne-

burg, alle diejenigen, welche aus einem Erbschaftsrechte oder sonstigen Gründen Ansprüche und Forderungen an obgedachte Verlassenschaft zu haben verneinen, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, zu deren Angabe und Begründung durch Production der betreffenden Original-Urkunden in dem auf

den 29. August d. J.

angesezten Termine Morgens um 11 Uhr entweder in Person oder durch hinreichend instruirte und legitimirte Anwälde auf hiesiger Königl. Justiz-Canzlei zu erscheinen.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen das Debitwesen des Deconomen Mathias Heinrich Schliephake betr., ist wider alle diejenigen, welche ihre etwaigen Anforderungen an den Gemeinschuldner in dem dazu angesetzt gewesenen Termine und bis jetzt nicht angemeldet haben, dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß die Präclusion erkannt worden.

Braunschweig, den 1. Juni 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

R a b e r t.

In Sachen den Nachlaß der verstorbenen Pflegemutter im Luftermannschen und St. Annen-Waisenhaufe, verhehlicht gewesene Schöning betreffend, ist gegen alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Ansprüchen in dem am 30. v. M. stattgehabten Liquidations-Termine und bis jetzt nicht angemeldet haben, dem angedrohten Präjudize gemäß, die Präclusion dato erkannt worden.

Braunschweig, den 5. Junius 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

R a b e r t.

Demnach der als Husar im ersten Westphälischen Husaren-Regimente im Jahre 1812 nach Rußland marschirte Heinrich Ludwig Stahlmann, aus Ahlshausen, in dem mittelst edictales vom 30. Juni 1830 auf den 15. Juli 1831 angesetzt gewesenen Termine und bis jetzt nicht erschienen ist,

so ist, dem angedrohten Präjudize gemäß, mittelst heutigen Decrets die Todeserklärung gegen denselben ausgesprochen und die Erbschaft desselben für apert erklärt.

Zugleich werden alle diejenigen, welche sich als Erben oder als Gläubiger mit ihren Ansprüchen an das Vermögen des Verschollenen in dem obgedachten Termine nicht gemeldet haben, gleichfalls dem angedrohten Präjudize gemäß, damit ausgeschlossen.

Gandersheim, den 5. Juni 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht.

A n n o t a t i o n e n.

In Gemäßheit der in der Edictal-Citation vom 11. April a. c. geschehenen Androhung werden diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Forderungen an das in derselben bezeichnete, dem Dekonom Christian Gabriel Dralle allhier gehörige Land in termino den 1. dieses sich nicht gemeldet haben, damit präclubirt.

Bodenwerder, den 7. Juni 1832.

Das Stadtgericht daselbst.

S c h ä f e r.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Vaut eines unterm heutigen Tage bestätigten Hofverlasscontracts hat der Rothfasse Heinrich Brandes zu Schlewecke seinen dasigen sub Nro. ass. 3 ausgeführten Rothhof nebst Zubehör an seinen Sohn Christ. Brandes daselbst eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 6. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt daselbst.

B o g l e r.

Der Schuhmachermeister Heinr. Schräder und dessen Ehefrau, Marie geb. Siebert, zu Wolfshagen haben besage eines unterm 11. d. Mts. zu Protokoll vorgebrachten und am heutigen Tage bestätigten

ten Kaufcontracte eine auf dem Lannhose vor Wolfshagen zwischen Julius Wilhelm und Esaias Röttger belegene und ein halbes Tagewerk haltende Wiese an den Brinkfeger August Wesche zu Mifeld übertragen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 13. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt
daselbst.

V o g l e r.

Verpachtungen.

Der ehemalige Bodesche vor dem Fallerleberthore belegene Garten nebst Bohn- und Deconomiegebäude, von Michaelis an auf mehrere Jahre. Papenstieg Nro. 26, zweite Etage, Nachricht.

In Dorstadt.

Am 23. Juni, Morgens 10 Uhr, soll zu Dorstadt die dortige Kirchplantage vor dem Holze meistbietend unter näheren Bedingungen verpachtet werden. Pachtflüssige werden daher eingeladen, sich zur gedachten Zeit in dem Krüge zu Dorstadt einzufinden zu wollen.

A u k t i o n e n.

Am 21. Juni d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem auf der Fallerleberstraße bel. Hause Nro. 1626, Möbeln, Kupfer, Messing, Zinn, Betten und verschiedene Sachen, unter welchen letztern sich 3 Tonnen mit eingesalznen Piepbärmen, eine Partei Schweinsblasen, zwei große Wurstblöcke mit Deckel und mehrere zum Hofengeschäft gehörige Geräthschaften, etwas Hopfen und eine Partei Gartenkörbe auktionsmäßig verkauft werden.

Am 22. Juni d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Biegenmarkte bel. Hause Nro. 282 Möbeln, Leinen, Drell, Frauenkleidung, Betten und

verschiedene Sachen auktionsmäßig verkauft werden.

G e s t o h l e n e s.

In der Zeit vom letztverwichenen Sonntage Abend bis zum Dinstage Morgen dieser Woche sind mittelst Einbruchs und Einsteigens aus der Kirche zu Langelsheim ungefähr 20 Ellen theils achter, theils unachter Goldborden, so wie eine Bibel in groß Octav, mit Schreibpapier, einem goldenen Schnitte und einem Einbände von schwarzem Leder, jedoch ohne Verzierungen, entwandt. Auf dem ersten nicht bedruckten Blatte der Bibel war mit Bleifeder geschrieben »C. T. Hille« und auf dem letzten, gleichfalls nicht bedruckten Blatte derselben und zwar oberhalb mit Dinte von weiblicher Hand mit deutschen Vettern »meinem Carl«; die Bibel ist noch dadurch ausgezeichnet, daß sich vor derselben eine Vorrede von Gottfried Menken, Pastor Primarius an der Kirche St. Martini zu Bremen befand.

Alle resp. Civil- und Militairbehörden werden recht dringend eruchtet, auf die vorgenannten gestohlenen Gegenstände auf das Sorgfältigste invigiliren und im Betretungsfalle dieselben nebst deren verdächtigen Inhaber anhalten und an das Herzogliche Districtsgericht zu Gandersheim gefälligst abliefern zu lassen.

Lutter am Barenberge, den 30. Mai 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt daselbst.

V o g l e r.

In der Zeit vom 5. bis 8. d. M. sind aus einem verschlossenen Wandschranke in der Sakristei der hiesigen Kirche:

- 1) zwei schlichte silberne ganz vergoldete Kelche mit gleichen Oblatentellern, von denen der eine etwas größer als der andere, so wie der größere mit einem eckigen, der kleinere mit einem runden Fuße und beide mit einem

Büchel in der Mitte des Schafts versehen gewesen;

- 2) eine silberne inwendig vergoldete Weinkanne mit silbernem Henkel und halb erhabenen Blumen und Heiligenbildern geziert, so wie mit dem Wappen des vormaligen Raths von Calvörde, der Jahrszahl 1673 und den Einsetzungsworten des Abendmahls: »Nehmet hin und trinket« ic. versehen, die übrigens Magdeburger Probe hält und 3 A 3 Loth an Silber schwer ist;
- 3) zwei rothe baumwollene, bereits abgenutzte Lächer;

gestohlen worden.

An der Entdeckung des Thäters ist um so mehr gelegen, als der Diebstahl mit unerhörter Dreistigkeit und durch Oeffnung mehrerer Thüren vollführt ist, weshalb ein Jeder, der irgend Spuren anzugeben vermag, die zur Entdeckung des Thäters führen könnten, auf das Dringendste aufgefordert wird, das unterzeichnete Gericht so schnell als möglich davon in Kenntniß zu setzen.

Namentlich werden aber auch Alle, denen die oben bezeichneten gestohlenen Sachen zu Gesicht kommen oder zu Kauf angesetzt werden sollten, ersucht, dieselben mit ihrem verdächtigen Inhaber anzuhalten und dem unterzeichneten Gerichte sofortige Anzeige davon zu machen.

Calvörde, am 8. Juni 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt daselbst.

Klemmen.

Verlorenes.

Den 3ten Pfingsttag ist aus der Wohnstube im Hause 191 am Kohlmarke ein Paar schwerer goldener Ohrringe abhanden gekommen, mit einem lila Steine, welcher ganz mit weißen Perlen besetzt ist und unter diesen sich noch 6 bis 7 Perlen befinden. Sollten diese irgendwo zu Kauf anboten werden, so bittet man, solche anzu-

halten und im obigen Hause Nachricht zu geben, wo das Kaufgeld gern erstattet wird.

Gefundenes.

Am 13. d. M. ist auf der hiesigen Wallpromenade ein Bankschein gefunden worden.

Der Eigenthümer wird hiedurch aufgefordert, sich zu dessen Empfangnahme binnen 2 Monaten auf der hiesigen Polizeistube zu melden, widrigenfalls darüber den Befehlen gemäß weiter verfügt werden wird.

Braunschweig, den 14. Juni 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Den 11. d. M. ist auf der Ase ein Sonnenschirm gefunden; wer sich als Eigenthümer legitimirt, kann denselben in Wolfenbüttel No. 51 zurück erhalten.

Armen = Sachen.

Für die am 12. d. M. in einer vergnügten Gesellschaft für die Armen gesammelten und durch den Districtsgerichts-Dienster Wagener zur Armenkasse eingesandten 2 R 8 ggr wird hiemit der schuldige Dank abgestattet.

Braunschweig, den 14. Juni 1832.

Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

Meinen geehrten Gönnern und Freunden zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich dieses bevorstehende Königschießen auf der Masch auf meiner bekannten Stelle, als auch in meiner Behausung mit vorzüglich feinen Gewürzeierfräzen, sehr guten Zucker- und Gewürznüssen, mildem Buttergute u. dgl. m. aufwarten werde. Indem ich mich bestreben werde, die Waare so geschmackvoll als möglich zu liefern, verbinde ich auch die Bitte damit, mich mit ihrem gütigen Zuspruche zu beehren.

Heinrich Huch,
im vormaligen Störigischen
Hause am Radeflinte.

Ein vierstücker Stadtswagen, eine Rei-

sechsaße mit eisernem Unterwagen, ein Ackerwagen, 2 Kutschgeschirre nebst Kopfgestelle, 2 Sättel, 2 Stangen, ein Paar Steigbügel, eine Reitflange, 2 weiße Pferde; in der kleinen Burg Nro. 11.

Täglich recht gutes Flaumenschmalz à 4 4/8 8 2, wie auch Grebensmalz à 4 4/8 8; bei Julius Lüdeckens hintern Brüdern, der Kirche gegenüber.

Feines Erzner und Sauerländisches Scheibens-, Jagd- und Musketen-Pulver von 12 bis 6 4/8 pro 4 in bester Güte; Neuestraße bei Bruchmeyer.

Beste Holl. Voll- und neuer Matjes-Heering, frische Grasbutter, Rauchfleisch, guter Lurholz- und Emderkäse, wie auch alle Sorten Hüllensfrüchte zu möglichst billigen Preisen bei

J. H. Heide, Wollmarkt Nr. 1187 A.

Ein Kinderwagen mit Verdeck, billigt, wegen Mangels an Raum; Neuestraße Nro. 2646.

Den 15. Juni 1832 junges fettes Rindfleisch 15 1/2 pro 1 1/2, einzeln à 4 22 2; Nro. 1205 auf dem Wollmarkte.

Poudrette oder künstlicher Dünger ist jetzt wieder vorrätig und zu jeder Zeit wisspel-, wie auch hintenweise bei mir zu haben; der Wispel kostet 10 1/2, der Himte 6 4/8.

J. H. Heide, Wollmarkt Nr. 1187 A.

Zwei fette Schweine; in der Ferkensstraße Nro. 2247.

In der Herzogl. Eisenfactorie bei J. H. Görlig Spotts Erben auf der Höhe sind außer den so sehr beliebten weiß emailirten Kochtöpfen, welche auf einer Königl. Hannoverschen Hütte verfertigt sind und durchaus nichts der Gesundheit Nachtheiliges enthalten, wieder auf das Vollkommenste sortirt zu haben: ein Sortiment englisch verzinnter Kochgeschirre, die der Leichtigkeit, der schönen Arbeit und des Façons wegen sehr zu empfehlen sind, auch

Berliner Pianoforte-Saiten in Stahl und Messing, Koch- und Stubenöfen, Stab-, Band- und Zaineisen, so wie Messingdraht, Eisenbraht, Steyerische Sensen und Futterklingen, acht englische Rondenisen, Schab-eisen und Korfalgeln.

Die Möbels-Handlung am alten Petri-thore neben der Wallpromenade, von Frankenstein, empfiehlt sich. Auch ist daselbst die mittlere Etage zu vermieten.

Alle Tage frische mürbe Bisquit-Eierfränze mit dem feinsten Gewürze empfiehlt Carl Tolle jun. in der Schuhstraße.

Beste frische Dittfriesische Butter billigt in Tonnen von 50 1/2 bei

Friedr. Herm. Wesch.

Mit sehr schönen mürben Eierfränzen, wie auch anderer feiner und mürber Butterbäckerei empfiehlt sich bestens

Wilhelm Borchers, Höhe.

Zwei Speckseiten, auf Glauben gut gemästet; auf dem Hagenmarkte Nro. 1610.

Ich habe wieder eine große Partei schöner bunter Mahagoni-, so wie auch schwarzer und weißer Journire, Adern und Massern erhalten.

Franz Nickel.

Neuer Heering, frische Sardellen, täglich frischer gewässerter Stockfisch und große Schollen; Schweizer-, Flott-, Emder- und Lurholzkäse bei

H. Wasmann im Rattreppeln.

Eine Kuhle Pferdemeist; auf der Fallers-Leberstraße Nro. 1869.

In Gremlingen.

Eine neumilchende Kuh, bei Heinrich Grasshof daselbst.

Kauf = Gesuch.

Wer Rodenklee zu verkaufen hat, melde sich Nro. 812 Gildenstraße.

Vermietungen.

Auf Michaelis d. J. 2 sehr schöne Stua-

ben; wovon die eine mit Ofen, 4 Kammern, heller Küche, gewölbtem Keller, 2 separaten Holzböden nebst übrigen Bequemlichkeiten; Gildenstraße Nro. 704.

In dem Hause des Buchhändlers Herrn Meyer am Langenhofe ist in der helle Etage des Seitenflügels eine bequeme Wohnung von 3 auch 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller- und Holzgefaß, auf Johannis oder Michaelis, billig zu vermieten.

Miet = Gesuch.

Zwei einzelne Leute ohne Kinder suchen eine kleine Wohnung von einer Stube und wo möglich Stubenkammer, parterre oder eine Treppe hoch, straßenwärts, in der Gegend des Wohlwegs, Steinwegs, südl. Wilhelmsstraße, auf Michaelis. Nachricht südl. Wilhelmsstraße Nro. 1962.

Ein Garten, am liebsten vor dem Hohen- oder Petritzhore, wobei sich ein Lusthaus und eine Regelpbahn befindet. Nachricht am Egidienmarke Nro. 2427.

Warnungs = Anzeige.

Unterzeichneter macht bekannt, daß auf seinen Namen nichts geborgt wird; es wird für keine Zahlung eingestanden.

H. A. Plack,

Weberstraße Nro. 994.

Geld = Antrag.

500 \mathcal{C} Gold, Kirchengelder, auf Johannis, gegen erste sichere Hypothek. Nachricht Girdelingerstraße Nro. 83, eine Treppe hoch.

Geld = Gesuch.

1100 \mathcal{C} Gold oder 1200 \mathcal{C} Convent.-Münze werden auf ein Haus von doppeltem Werthe zur ersten Hypothek gesucht. Nachricht der Südmühle gegenüber Nro. 480 A.

Dienst = Bedürfnis.

Für eine hiesige Wirthschaft wird so-

gleich ein Knecht gesucht. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warncke.

Todes = Anzeige.

Mit tiefgebeugtem Herzen machen wir hiemit den Tod unsers geliebten ältesten Sohns Conrad bekannt. Er erkrankt am 12. d. Mts. beim Baden — obgleich im Schwimmen sonst sehr geübt — in der Oker unweit des Münzberges, im 15. Lebensjahre. Unser Verlust ist um so herber, da er nach dem Zeugnisse seiner bisherigen Lehrer zu den besten Hoffnungen berechnete.

David Halle.

Doris Halle, geb. Debus.

Vermischte Nachrichten.

Mit höchster Genehmigung wird das diesjährige Königsschießen den 25. Juni seinen Anfang nehmen. Diejenigen Herren Bürgergardisten, welche Vergnügen finden, an den Schießübungen mit Theil zu nehmen, werden ersucht, Sonntag den 24. Juni Nachmittags auf dem Schützenhause ihre Sackgelder zu entrichten.

Wolfenbüttel, den 14. Juni 1832.

Friedrich Wolters,
Schützenmeister.

Auf dem weißen Rosse während des Königsschießens täglich Harmonie = Musik; auch wird des Abends nach der Karte warm gespeiset, wozu ergebenst einladet

Chr. Gravenhorst.

Weinessig = Empfehlung.

Wenn gleich es die Pflicht erheischt, daß jeder Essigfabrikant alle, der menschlichen Gesundheit schädlichen Aegmittel bei der Fabrikation des Essigs nicht anwenden sollte; so kommt doch leider noch häufig Essig im Handel vor, welcher mit dergleichen beizenden Substanzen, als: Kellerhals, Schwefelsäure, spanischem Pfeffer, Bertramwurzel u. dgl. m. versehen, und deshalb der Gesundheit nachtheilig ist. Solche Aegmit-

tel geben überdies keine Stärke an Säure, sie sind vielmehr oft Veranlassung, daß sich der Essig nicht hält und schwach wird; daher es denn häufig kommt, daß die, in solchen Essig eingelegten Früchte in kurzer Zeit verderben. Ein reiner, guter Essig muß einen angenehmen lieblichen, sauren Geruch und Geschmack haben, und darf weder ein beißendes, noch brennendes Gefühl an den Lippen oder auf der Zunge zurücklassen.

Mit gutem Gewissen kann ich den Weinessig aus meiner Fabrik, der aus der reinsten Säure besteht, und von allen, der Gesundheit schädlichen Substanzen frei ist, dem geehrten Publikum bestens empfehlen, und macht derselbe seiner schönen Qualität und Preiswürdigkeit wegen jedes auswärtige Product dieser Art vollkommen entbehrlich.

Helmstedt, den 5. Juni 1832.

L. S t a m b e.

Von Sonntag an täglich frische Eierfränge mit Gewürz und Flottschnitten bei Carl Vochte, Fallersleberstraße.

Die Zimmergesellen-Herberge ist von Montag den 18. Juni an auf der Beckenwerperstraße bei Herrn Immelman, und haben sich die hiesigen, wie auch die das hiesige Gewerk mit haltenden Gesellen der Landmeister an dem bemeldeten Tage Nachmittags 2 Uhr daselbst zu dem gewöhnlichen Pfingstquartale einzufinden.

Der Sohn eines Predigers, 15 Jahre alt, groß, gesund und kräftvoll, der bisher in den gewöhnlichen Schulkennntnissen, wie besonders im Schreiben, kaufmännischen Rechnen und Französischen gründlichen Unterricht genossen hat, wünscht eine Stelle als Lehrling in einer Materialhandlung bei einem geschickten erfahrenen Lehr-

herrn, am liebsten in Braunschweig, zu erhalten, wo er sich frei lernen und sogleich antreten könnte. Nähere Auskunft giebt das Herzogliche Intelligenz-Comtoir.

An die Herren Hausbesitzer und respectiven Vermieter von Wohnungen.

Für mehrere anständige Familien werden Wohnungen von größerm und kleinerm Umfange gesucht, welche Michaelis bezogen werden können. Nachricht der Schmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Auf bevorstehende Masch empfehle ich mich mit meiner bekannten mürben Butterbäckerei, allen Sorten brauner gewürzter Pfeffernüsse, Bisquit-Zuckernüssen, allen Sorten feiner Zuckerbäckerei und besonders schönen Bisquit-Eierkränzen mit dem feinsten Gewürz. Mein Stand ist wie gewöhnlich oben am Schützenhause im ersten breiten Wege. Mit Versprechung der reellsten Behandlung bitte ich um geneigten Zuspruch.

Carl Tolle jun.
in der Schuhstraße.

Einem auswärtigen Publikum, insbesondere den Herren Schützen, machen Unterzeichnete die Anzeige, daß am 1. und 2. Juli das hiesige Freischießen Statt finden wird.

Zugleich wird bemerkt, daß diejenigen, welche Stellen zum Ausstehen in und vor dem Schützenplane zu haben wünschen, sich bei uns zu melden haben.

Peine, den 12. Juni 1832.

H. Dösselmann. H. Bertram.
Schaffner.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 87.

Montag, den 18. Junius.

Gerichtliche Verkäufe.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesens der Speisewirthin Conradine Louise Lampe, geb. Koch, betreffend, die Subhastation des dazu gehörigen sub Nro. assec. 280 auf dem Kohlmarke in hiesiger Stadt belegenen, der hiesigen Stadt-Casse mit jährlich 20 M^{rk} erbenzinspflichtigen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 25ten Juni 1832

anberaumt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, am benannten Tage Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, nach geschehener Bekanntmachung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben, und dem Besinden der Umstände nach den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorgeschriebenes Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edic-

taliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in termino mittelst Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 6ten December 1831.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

W. H e n k e.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Herrn Superintendenten Dr. Friedrich Philipp Werner Kroll zu Stadtholndorf, Klägers, wider den Glasermeister Johann Friedrich Theodor Rauch hieselbst, Beklagten, ist die Subhastation des dem Beklagten zugehörenden hieselbst auf der Langenstraße sub Nro. assec. 959 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt und wird der Termin zu dem meistbietenden Verkaufe dieses Grundstücks hiermit auf

den 20sten September d. J.

anberaumt, in welchem die Kauflustigen des Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Districtsgerichts hieselbst zu er-

scheinen und das Weitere zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden.

Zugleich werden alle und jede, welche Realansprüche irgend einer Art an das subhastirte Grundstück zu haben vermeinen sollten, hiermit bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens aufgefordert, diese Ansprüche in dem obenbestimmten Verkaufstermine gehörig anz- und auszuführen.

Braunschweig, den 6ten März 1832.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

Ed. Riesel.

Kreisamt Ribbaggshausen.

Demnach auf den Antrag der Wittwe weil. Postillons Wilhelm Georg Bruns, Anne Marie Catharine geb. Blumenberg, zu Delper, die Subhastation des derselben zugehörigen fl. Rothhofes Nro. assec. 17 daselbst sammt den beiden dazu gehörigen Gärten, 45 Ruthen Rottland auf dem Gänsefempe zwischen Jäger und Andreas Mörtchen Lande belegene, 1/4 Morgen auf der Landwehr, die neue Wiese, 1 Fuder haltend, und dem 45 Ruthen haltenden Holztheile im Horstblecke nebst allen Rechten und Gerechtigkeiten cum edictali creditorum citatione verfügt worden und zu solchem Ende Termin auf

den 23. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumt ist, so werden Kauflustige in solchem allhier zu erscheinen, damit vorgeladen, um nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an das genannte Grundstück nebst Zubehör machen zu können vermeinen, damit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem anberaumten Termine anz- und auszuführen.

Decr. Braunschweig, den 19. Mai 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Kreisamt Ribbaggshausen.

G e l l e r.

Amt Peine.

Die zur Debitsache des Wilhelm Bähre in Clauen sub Nro. 7 cat. in Clauen bezogene Rothstelle mit Nebengebäuden und Garten, so wie die dazu gehörenden Rechte und Gerechtigkeiten von 3/4 Morgen Gemeinde-Wiesenwachs, Reihewiese-Weiden und Pappeln, imgleichen 16 1/2 Morgen Erbland soll

am 5. Juli d. J.

im Hause des Krügers Held in Clauen auf den Antrag der Committee der Gläubiger und des Contradictors meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber Morgens 9 Uhr am besagten Orte zu erscheinen, damit eingeladen werden.

Decretum Peine, den 14. Juni 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

S i e g l e r.

Amt Wohltenberg.

Begen Erbaueinandersehung sollen die von dem verstorbenen Rothsassen und Thierärzte David Linnemann in gr. Heere hinterlassenen Grundstücke, als:

1. der in gr. Heere zwischen Wittwe Räcken und Wittwe Warnecke belegene Erb-rothhof nebst Schmide, wozu Wohn- und Wirthschafts-Gebäude sub Nro. 25 zu 1200 R versichert, ein Garten beim Hause, 1 Morgen 43 \square Ruthen haltend;

an Länderei:

- 1) ein Borling über der Heerstraße zwischen Andreas Niefenberg und Ackermann Naue,
- 2) ein Borling in der Harendehne zwischen Ackermann Denecke und Heinrich Naue,
- 3) anderthalb Borling vor der Haren-

- dehne zwischen Christian Hoffmeister und Schwerdtfeger,
- 4) ein Vorling in der Wellen bei Ackermann Conrad Naue, an der Vorwende,
 - 5) ein Morgen Rottland in der Kollich bei Schwerdtfeger,
 - 6) ein Vorling im Hasenbusche bei Meier und Schaphard,
an Wiesen:
 - 7) im Kiefwinkel die Berechtigung, 11 1/2 Morgen Wiesen mit Peter Jahns, Hämecke, Talleur, Boffen Erben und Rasche wechselweise zu erndten, so daß diese Wiese alle drei Jahre von jedem zur Hälfte geerntet wird;
Holztheilung
im Hainberge und in den Vorbüschen, auch alle übrige Gemeinderechtigkeiten zc. gehören, und wovon vierteljährlich 4 mgl 6 2 Conv., Münze Dienstbefreiungsgeld an die Rentei Wohl- denberg, jährlich ein Zehnthuhn an das Gut Flachstöckheim, von dem Rottlande der übliche Rottzins, im übrigen aber sämtliche Lasten und Abgaben eines Roth- fassen der Gemeinde gr. Heere an den Staat, die Geistlichkeit und Gemeinde zu entrich- ten sind;

II. folgende Erbländerei:

- 1) 11 1/4 Morgen unterm Sehlde Wege bei Frentels Erben und Christ. Schla- derbusch,
- 2) ein Grom in der Ruktrist, 105 Ruth. haltend,
- 3) ein Morgen am Weinberge zwischen Talleurs Erben und Jordan, wovon ein Ende über der Straße liegt,
- 4) ein Vorling bei der Welle, bei Post- halter Ahrens, eine Kopsvorwende,
- 5) ein Morgen 28 Ruthen unter der Kol- lich zwischen Conrad Naue auf beiden Seiten,
- 6) ein Morgen 5 Ruthen im Steinkampe am Hölzjebaumwege, zwischen Tal- leur und Anton Schlüter,
- 7) ein Morgen 86 Ruthen im kl. Heere-

- schen Felde bei Conrad Naue und Lie-
kefett,
- 8) ein Morgen 7 Ruthen unter dem Kirch- stiege zwischen Sohns und Freutels Erben,
 - 9) 114 Ruthen am Graswege bei Lieve- fett,
 - 10) ein Morgen 4 Ruthen bei Ant. Schlü- ter, die Hasenvorwende,
 - 11) 59 Ruthen im Hackelnkampe bei Lie- kefett und Ohse,
 - 12) 115 Ruthen daselbst bei Schwerdtfe- ger und Jahns,
 - 13) ein Morgen 10 Ruthen in der Grund zwischen Christian Hoffmeister und Anton Schlüter,
 - 14) 86 Ruthen im großen Kampe bei Oh- lendorf,
 - 15) 3 Morgen 62 Ruthen über Hillen Gar- ten bei Andreas Kieberg,
 - 16) ein Morgen 82 Ruthen, die große Teichwiese, bei Sonnemann, zwei- schurig,

III. der 24ste Theil an der Gutschäfer- rei und an dem sogenannten grauen Hause,

öffentlich und meistbietend verkauft wer- den, zu welchem Zwecke ein Termin auf den 30. Juli d. J.

Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Talleur zu gr. Heere angesetzt ist. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine eröffnet, können aber auch vorher an jedem Gerichtstage in der hiesigen Re- gistratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den vorstehenden Grundstücken Forde- rungen irgend einer Art zu haben glauben oder ein Näherrecht ausüben wollen, hier- durch aufgefordert, solches in dem obigen Termine, bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens, anzuzeigen und zu bescheinigen.

Wohl denberg, den 28. April 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.
v. Böttcher. Wlf. Roscher.

Forstamt Sophienhof.

Zu dem der Theilung wegen verfügten meißbietenden gerichtlichen Verkaufe der den Johann Andreas Engelhardt'schen Geschwistern zu Appenrode gehörenden, im hiesigen Gräfl. Hohnsteinschen Forste belegenen 36/8 Acker 2 Ruthen haltenden Erbenzinswiese ist Termin auf

den 14. September dieses Jahrs, Vormittags 11 Uhr, vor hiesigem Forstamte anberaumt, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend ein Näherrecht oder ein anderes dingliches Recht an jenes Grundstück geltend machen zu können glauben, zu dessen An- und Ausführung in dem besagten Termine hiermit vorgeladen.

Sophienhof, den 13. Juni 1832.

Gräfl. Stolberg-Hohnsteinsches Forstamt
dieselbst.

Kreisamt Salder.

Demnach in Sachen des Herzogl. Reitsch. Aug. Wasmus zu Braunschweig, Imploranten, wider den Kothsassen Joh. Christian Kreuze zu Broistedt, Imploranten, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen und Kosten, mittelst Decrets des Herzogl. Districtsgerichts zu Wolfenbüttel vom 8. v. Mts. die Subhastation des dem Imploranten zugehörigen in Broistedt sub Nro. assec. 26 belegenen Kothhofes nebst Zubehör erkannt worden, so ist zu der erkannten Subhastation Termin auf

den 14. December d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreiskamte hieselbst anberaumt, in welchem etwaige Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das qu. Grundstück Realansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche in dem angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anz. und auszuführen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzogl. Kreisamtsiegels und der beigefügten Namensunterschrift.

Salder, den 4. Juni 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
dieselbst.

C. E. D. Kuhn.

Demnach in Sachen des Kothsassen Carl Staff zu Heerte, Imploranten, wider den Kothsassen Heinrich Weber, zu Salder, Imploranten, wegen 400 R nebst Zinsen durch das Decret Herzogl. Districtsgerichts zu Wolfenbüttel vom 16. v. M. die Subhastation des dem Imploranten zugehörigen zu Salder sub Nro. assec. 45 belegenen Kothhofes sammt allem Zubehör erkannt worden, so ist in Gemäßheit dieser Verfügung zu der erkannten Subhastation Termin auf

den 18. December d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreiskamte hieselbst angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an den zum Verkaufe gestellten Kothhof zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen, solche in dem angesetzten Termine gehörig anz. und auszuführen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzogl. Kreisamtsiegels und der beigefügten Namensunterschrift.

Salder, den 7. Juni 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
dieselbst

(L. S.) C. E. D. Kuhn.

Demnach in Sachen des Großkothsassen Friedrich Himstedt zu Bruchmachtersen, Klägers, wider den Brinkföher Christoph Weule und dessen Ehefrau Sophie Dorothee geborne Dettmer zu Engelnstedt, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals nebst Zinsen, durch die Verfügung des Herzogl. Districtsgerichts zu Wolfenbüttel vom 13. v. M. die Subhastation des den Beklag-

ten zugehörigen zu Engelsstedt sub Nro. assec. 41 belegenen Brinksfirerhauses sammt Zubehör erkannt ist; so wird in Gemäßheit dieser Verfügung und einer nachher unter den Parteien getroffenen Vereinbarung Termin zum öffentlichen Verkaufe des gedachten Brinksfirerwesens auf

den 7. September d. J.

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an das zum Verkauf gestellte Brinksfirerwesen zu haben vermeinen, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem angesetzten Termine gehörig anz- und auszuführen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Kreisamtsiegels und der beigez. fügt Namensunterschrift.

Salder, den 7. Juni 1832.

Herzogl. Braunsch. u. Lüneb. Kreisamt dafelbst.

(L. S.) C. F. D. Kuhn.

Gerichtliche Vorladungen.

Justiz-Canzlei Hildesheim.

Alle diejenigen, welche an den erblosen Nachlaß des weiland hiesigen Premier-Lieutenants von Plate, vom 3ten Königl. Hannoverschen Infanterie-Regimente, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen und solche geltend zu machen beabsichtigen, werden hiedurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, dieselben in dem dazu auf

den sechs und zwanzigsten September 1832

auf der hiesigen Königl. Justiz-Canzlei angesetzten Termine anzumelden und unter Vorlegung der darüber etwa sprechenden Urkunden klar zu machen.

Denen, welche sich nicht melden, wird hiedurch der Rechtsnachtheil angedrohet, daß sie mit ihren Forderungen und Ansprüchen von dem obbezeichneten Nachlasse

sollen ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden.

Decretum in Consilio.

Hildesheim, den 2. Juni 1832.

Königl. Großbrit. u. Hannoversche Justiz-Canzlei.

(L. S.) A. v. Mann.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß des verstorbenen Branntweinbrenners Julius Friedrich August Markwort betr., in specie das Gesuch des Kaufmanns Johann August Markwort und des Deconomen Julius Wilhelm Markwort hieselbst, Imploranten, um Edictalladung betr., ist wider alle diejenigen, welche Ansprüche an gedachten Nachlaß in dem am 30. April d. J. statt gehaltenen Liquidations-Termine nicht angemeldet haben, dem angedroheten Präjudiz gemäß am heutigen Tage die Präclusion erkannt.

Braunschweig, den 5. Juni 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

Matthia.

Verpachtungen.

In Goslar.

Zur Verpachtung des dem hiesigen Kirchen- und Schulfond zustehenden 1/6tel Frucht- und Brach-Zehntens auf der Feldmark vor Lengde, Amts Wöltingerode, auf die Erndten 1832 bis 1834 einschließ- lich, an den Höchstbietenden, ist ein Termin auf

den 4. f. Mts. Julius,

Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht werden, sind aber auch vorher in der Canzlei an den Wochentagen einzusehen.

Goslar, am 8. Juni 1832.

Der Magistrat hieselbst.

Grumbrecht.

A u k t i o n e n.

Am 23. Juni d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Schärnstraße bel. Hause No. 748 300 Tonnen Rodenmehlauktionsmäßig verkauft werden.

Holz-Verkauf zu Hasselfelde.

In Folge hoher Genehmigung Herzogl. Forst-Direction zu Braunschweig sollen am 28. dieses Monats, Morgens 9 Uhr, auf dem Rathskeller zu Hasselfelde nachstehende, im dasigen Stadt-Forste erfolgten Holzmaterialien in kleinen und größern Partien meistbietend verkauft werden: 24 Stück 30r, 81 St. 24r, 37 St. 20r Balzen; 1 Stück 40r, 1 Stück 18ner Sparren; 3 Stück 6er Karren; 209 St. 20füßer, 5 Stück 16füßer, 49 St. 14füßer und 216 Stück 12füßer Fichtenblöcke; 93 Malter Büchen-Scheit-Brennholz; ferner an Kohlenholz: 80 Malter Eichen-, 105 Malter Fichten-Scheitholz; 56 Malter Büchen-, 32 1/2 Malter Eichen-, 5 Malter Fichten-Reidelholz; 136 Malter Büchen-, 23 1/2 Malter Eichen-, 32 Malter Fichten-Stockholz und 243 1/2 Malter Fichten-Stufen.

Als unerlässliche Bedingung steht fest, daß die Hauer- und Räderibhne für das erstandene Holz sogleich im Termine in Conv.-Münze, oder in Preuß. Courant mit 8 & Agio pro Thaler bezahlt werden.

Kauflustige werden hiemit eingeladen, sich im gedachten Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Stiege, am 13. Junius 1832.

Der Oberförster Thiele.

G e s t o h l e n e s.

In der Zeit vom letztverwichenen Sonntage Abend bis zum Dinstage Morgen dieser Woche sind mittelst Einbruchs und Einsteigens aus der Kirche zu Langelshausen ungefähr 20 Ellen theils achter, theils unachter Goldborden, so wie eine Bibel in groß Octav, mit Schreibpapier, einem goldenen Schnitte und einem Einbände von

schwarzem Leder, jedoch ohne Verzierungen, entwandt. Auf dem ersten nicht bedruckten Blatte der Bibel war mit Bleifeder geschrieben »C. T. Hille« und auf dem letzten, gleichfalls nicht bedruckten Blatte derselben und zwar oberhalb mit Dinte von weiblicher Hand mit deutschen Lettern »meinem Carl«; die Bibel ist noch dadurch ausgezeichnet, daß sich vor derselben eine Vorrede von Gottfried Menken, Pastor Primarius an der Kirche St. Martini zu Bremen befand.

Alle resp. Civil- und Militairbehörden werden recht dringend ersucht, auf die vor genannten gestohlenen Gegenstände auf das Sorgfältigste invigiliren und im Betretungsfalle dieselben nebst deren verdächtigen Inhaber anhalten und an das Herzogliche Districtsgericht zu Gandersheim gefälligst abliefern zu lassen.

Lutter am Barenberge, den 30. Mai 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Kreisamt daselbst.

V o g l e r.

G e f u n d e n e s.

Am gestrigen Tage ist von einem hiesigen Einwohner in hiesiger Stadt ein Strickbeutel von lilla Seide mit bunten Blumen, worin ein feines weißes Taschentuch befindlich, gefunden und hier abgeliefert worden, weshalb der Eigenthümer desselben hiermit aufgefördert wird, solchen binnen zwei Monaten auf der Polizeistube hieselbst nach gehöriger Legitimation in Empfang zu nehmen, indem widrigenfalls nach abgelaufener Frist den bestehenden Verordnungen gemäß weiter damit verfahren werden wird.

Braunschweig, den 15. Juni 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

G i l d e s a c h e n.

Künftigen Montag als den 25. d. M. ist die Hauptversammlung der hiesigen

Schneidbergilbe. Sämmtliche Meister, wie auch die zum Gilbebezirke gehörenden Landmeister werden eingeladen, am besagten Tage Morgens 8 Uhr in dem am Steingraben hieselbst belegenen Gilbehause zu erscheinen und ihre Zeitgelder zu entrichten. Auch werden die Lehrburschen einoder ausgeschrieben.

Verkaufungen.

Ein großer Spiegel; am Augustthore Nro. 2568.

Ein großer Lorbeerbaum, in der Tournierstraße Nro. 636.

In Rühme.

Eine neumilchende Kuh. Nähere Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

Vermietungen.

Zwei Wohnungen mit übrigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis. Nachricht Nro. 2289 Langebammstraße.

In dem Hause des Buchhändlers Herrn Meyer am Langenhofe ist in der belle Etage des Seitenflügels eine bequeme Wohnung von 3 auch 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller- und Holzgeleß, auf Johannis oder Michaelis, billig zu vermieten.

Veränderte Wohnung.

Meine Wohnung ist gegenwärtig Steinweg Nro. 1947 bei Herrn Müller.

Friedr. Hartmann,
Cammernmusikf. u.

Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit nach Göttingen und Cassel bei Carl Kneift am alten Petriothore.

Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 3. bis zum 9. Juni.)

K o p u l i r t e.

Martinuskirche. Den 3. Juni, der Steinhauer- und Maurergesell Joh. Hnr. Ludw. Görn und Juliane Carol. Frieder. Christ. Richard.

Katharinen. Den 3. Juni; der B. u. Schuhmachermeister Hnr. Christoph Peters u. Igfr. Kathar. Dor. Christ. Horneburg, genannt Walke.

Brüdern. Den 3. Juni, der B. und Tischlermeister Herr Joh. Heinr. Lud. Hausbrand u. Jungfrau Joh. Luise Caroline Peters.

Andreas. Den 3. Juni, der Arbeiter Joh. Hnr. Franz Dammeyer und Sophie Marie Elisab. Götten.

Magnus. Den 3. Juni, der Garde-robier beim Herzogl. Hoftheater Johann Georg Schumann u. Igfr. Ernest. Luise Henr. Schröder. Eod. der Maler Georg Hnr. Aug. Bassmus u. Sophie Wilhelm. Frieder. Stiddig. Eod. der Maurergesell Hnr. Mart. Münstedt und Igfr. Johanne Frieder. Dor. Spormann.

G e b o r n e.

Martinus. Den 7. Mai, des Wollarbeiters Joh. Frdr. Ecklebe Sohn, Hnr. Christ. Den 8., des B. und Seifensiedermeisters Georg Gottfried Apel Sohn, Georg Heinrich.

Katharinen. Den 25. April, des B. und Leinewebermeisters Joh. Aug. Gonn. Mühlhause Sohn, Hnr. Aug. Adolph. Den 27., des Tischlerges. Joh. Ernst Wilh. Bar Tochter, Joh. Frieder. Jul. Den 28., des Buchdruckergehülfsen Joh. Theod. Böhm Sohn, Hermann Friedr. Den 21. Mai, der Mar. Elis. Gannert Tochter, Christ. Dor. Elis. Den 22., der Wilh. Georg. Rettberg Sohn, Georg Heinr. Carl.

Andreas. Den 14. Mai, des Wollarbeiters Joh. Christ. Nieper Tochter, Carol. Wilh. Den 17., des Lehmentirers Wilh. Schrader Sohn, Carl Wilh. Christ. Den 22., des B. u. Tischlermeisters Hnr. Christoph Matthias Brandes Sohn, Heinrich Christoph Matthias.

Magnus. Den 23. April, des Malers Georg Hnr. Aug. Bassmus Tochter, Luise Aug. Amalie. Den 29., des Herzogl. Kriegs-Canzlisten Frdr. Georg Wilh. Beth-

mann Tochter, Magdalene Frieder. Antoinie. Den 30., Christiane. Den 2. Mai, des Kunstmalers Frdr. Aug. Theod. Meier Sohn, Wilh. Otto. Den 10., Henr. Friederike. Den 15., des Jägers im Leibbat. Frdr. Elias Phil. Schmidt anerk. Sohn, Frdr. Elias Phil. Den 30., des Arbeiters Carl Friedr. Lud. John Zwillingstöchter, Joh. Carol. Elis. u. Wilh. Elise Charlotte.

Petrus. Den 13. Mai, des Bedienten Joh. Carl Christoph Thielecke Sohn, Carl Lud. Jul. Den 18., des Tagel. Martin Georg Hnr. Söchtig Sohn, Hnr. Ludw. Bernhard Ferdinand.

G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 3. Juni, der B. u. Schuhmachermeister Joh. Andr. Zacharias Drabe, 57 J. alt, an Brustentzünd. Den 5., der Schmid Joh. Andr. Bösche, 68 J. alt, an Lungenschwindsucht. Den 7., der B. u. Victualienhändler Joh. Laasner, 78 J. alt, an Verbrennung.

Katharinen. Den 31. Mai, des Rittmeisters Herrn Carl Wilhelm Buhe Ehegattin, Frau Dorothee Kath. Frdergeb. Henninges, 42 J. alt, an Wassersucht. Den 1. Juni, des weil. Bürgers, Senators und Apothekers zu Bockenem Herrn Joh. Heinr. Lühr unverehel. Tochter, Soph. Magdal. Henr., 57 J. alt, an der Steinplage.

Brüdern. Den 4. Juni, des B. und Gärtners Joh. Christoph Flüge Sohn, Joh. Hnr. Ludw., 11 J. 5 M. alt, an Geschwären. Den 7., des weil. Schuhmachermeisters Jacob Gerhard Stövesandt Tochter, Igfr. Joh. Lucie Magdal. Stövesandt, Bequine im Lessen-Convente, 80 J. alt, an Brustkrankheit.

Andreas. Den 31. Mai, des Gärtner. Heinr. Conrad Phil. Dragendorf Sohn, Joh. Frdr. Andr., im 15. J., an Wasser-

sucht. Den 2. Juni, der B. u. Gastwirth Hnr. Christ. Bösche, im 67. J., an Altersschwäche. Den 3., der Arbeiter Christ. Wilh. Peter Bollmann, 67 J. alt, an der eiternden Schwindsucht. Den 4., Sophie Elise Aug., 6 W. alt, an Schaurchen.

Petrus. Den 6. Juni, des Tagel. Frdr. Nause Ehefrau, Luise Charlotte geb. Gode, 40 J. alt, am Lungenschlage.

Vermischte Nachrichten.

Für die Abgebrannten in Wedtlenstedt sind noch eingekommen: von einer ungenannten Dame 2 \times E, von E. G. aus Brschw. 1 \times E, vom Hrn. Kammermusikus Fischer 12 \times g; wofür den menschenfreundlichen Gebern der innigste Dank abgestattet wird.

R. Spieß, Pastor daselbst.

Für Tischler, Buchbinder, Klempner und Zinngießer
ertheile ich Anweisung (noch bis den 27. Juni, bis wohin ich von hier abreise) im Metagraphiren, und zwar so, daß jede Lithographie, jedes Kupfer ohnfehlbar zum Umdruck gelingt, für den geringen Preis von Einem Thaler in meinem Logis, Breitestraße 774 bei dem Herrn Wundarzt Uhr, von 6 bis 10 Uhr Morgens und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags.

Siehe, Metagraph.

Kauf = Gesuch.

Ein gebrauchter leichter einspänniger Korbwagen. Nähere Nachricht Sonnenstraße am hohen Thore No. 659, eine Treppe hoch.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 88.

Dinstag, den 19. Junius.

Bekanntmachungen.

Von Gottes Gnaden Wir, Wil-
helm, Herzog zu Braunschweig
und Lüneburg &c.

Da zu Wolfenbüttel eine mit dem 1.
Juli d. J. in Wirksamkeit tretende Post-
station angelegt worden ist, so finden Wir
Uns veranlaßt, die Orte, nach welchen
künftig von dort Extraposten befördert wer-
den können, so wie die dabei anzunehmen-
den Entfernungen hiedurch folgendergestalt
zu bestimmen:

Von der vor Wolfenbüttel belegenen Sta-
tion nach

Braunschweig	1½ Meilen
Rocklum . . .	2½ =
Hessen . . .	3½ =
Hornburg . . .	2½ =
Immendorf . .	1 =
Königsutter . .	3¼ =
Schladen . . .	2½ =
Schöppenstedt	2¾ =
Schöningen . .	4½ =

Urkundlich Unserer Unterschrift und bei-
gedruckten Herzogl. Staats-Canzlei-Sie-
gels.

Braunschweig, den 9. Juni 1832.

(L. S.)

Auf Höchsten Special-Befehl.
Graf v. Beltheim. v. Schleinig.
Schulz.

Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisamt Ribbagaßhausen.

Demnach J. S. des Bürgers und vor-
maligen Brauers Johann Martin Lemme
hieselbst, Imploranten, wider Marie Do-
rothee Henriette Meyer, jetzt des Tischler-
meisters Johann Heinrich Christoph Kapke
zu Ober-Siecke Ehefrau, Imploratin,
und den gedachten Tischlermeister Kapke
Abcitataten wegen eines Hypothek-Capitals
zu 2000 \mathfrak{r} sammt Zinsen jetzt wider den
Wildpretzerleger Rohan hieselbst, Im-
ploraten wegen rückständiger Hofkauf-
gelder, die anderweitige Subhastation des
der Imploratin zugehörigen zu Ober-

Siehe sub Nro. assec. 8 belegenen Kothhofes sammt allen Zubehör und Inventariis mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts hieselbst vom 25. Mai d. J. auf des Imploraten Rohan Gefahr und Kosten erkannt und dann terminus ad licitandum auf

den 13. t. Mts. Juli

Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt ist, so werden die Kauflustigen in solchem zu erscheinen und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben damit vorgeladen.

Decr. Braunschweig, den 6. Juni 1832.
Herzogl. Kreisamt Riddagshausen.

G e l l e r.

Kreisgericht Thedinghausen.

In Sachen des Herrn Amtsauditors Rüper in Emden, Imploranten, wider die Administratoren der Harm Meyerschen Stellen, Zimmermeister Hillmer Buschmann und Consorten, modo den Amtszimmermeister Johann Burghard Glander hieselbst, Imploraten, ist auf des Letztern Gefahr und Kosten wegen nicht bezahlter Kaufsgelder die anderweite Subhastation folgender Grundstücke, als:

A. der der Herzoglichen Domainen-Direction in Braunschweig meierpflichtigen Handkötterstelle Nro. ass. 34 an der Wessermisch, zu welcher gehören:

- 1) ein Garten von 100 Ruthen,
- 2) ein dito von 60 Ruthen,
- 3) ein Kamp am Hause von 2 Morgen 75 Ruthen,
- 4) Heidländerei 1 Morgen 72 Rthn.,
- 5) auf der Bunte an der Marsch und am alten Allenstedter Kamp
2 Morgen 115 Ruthen,
- 6) eine Wiese am Holtorfer Fähr
10 Morgen 20 Ruthen,
- 7) drei Kuhweiden,
- 8) 11/2 Gänseweiden;

B. der sogenannten Uessings wüsten Hofsnerstelle, zu welcher gehören:

- 1) ein Kamp in der Marsch
10 Morgen 15 Ruthen,
- 2) ein Stück auf dem Dibberser Kamp 1 Morgen 40 Ruthen,
- 3) ein Stück daselbst 90 Ruthen,
- 4) ein Stück auf der Quarrenstedt
90 Ruthen,
- 5) ein Stück zwischen dem Pfarrlande 75 Ruthen,
- 6) 5 Stück auf Uessingskamp
5 Morgen 10 Ruthen,
- 7) 2 Stück in der Kremp
5 Morgen 10 Ruthen,
- 8) Heidländerei 3 Morgen 24 Rth.
- 9) ein Kamp in der Holzmarsch
7 Morgen 90 Ruthen,
- 10) eine Wiese in der Bunte, die Buntlaake genannt, 92 Ruthen,
- 11) eine Wiese am Deher Graben
5 Morgen 110 Ruthen,
- 12) eine Wiese daselbst 5 Morgen 18 Ruthen,

erkannt und zu deren Realisirung Termin auf

den 7ten September d. J. angesetzt worden, in welchem Kaufsliebhaber Morgens 10 Uhr vor dem unterzeichneten Herzogl. Kreisgerichte zu erscheinen, aufgefordert werden.

Thedinghausen, den 21sten Febr. 1832.
Herzogl. Braunschw. Kreisgericht.

F l e i s c h e r.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach über das Vermögen des Schuhmachermeisters Friedrich Wilhelm Christoph Wille hieselbst und dessen Ehefrau, Johanne Dorothee geb. Ahrenbeck, Concurſ erkannt und es daher erforderlich ist, den Passivbestand in Gewissheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche an die genannten Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 30. Juli c.

Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Districtsgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und soviel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 29. Mai 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

R a b e r t.

Districtsgericht Wolfenbüttel.

Daß Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Districtsgericht Wolfenbüttel fügt hiemit zu wissen:

Demnach in Sachen der Ehefrau des Brinkfegers und Weinwebers Johann Julius Blume, Dorothee geb. Mörs, zu Hohenassel, Intervenientinn und Implorantinn, wider den Rothfassen Christoph Blume zu Lebenstedt, Kläger und Intervenenten, und ihren obgenannten Ehemann, Beklagten und Imploraten, wegen Brautschahes und Concurseröffnung, gegen den Beklagten und Imploraten, Brinkfeger und Weinweber Johann Julius Blume zu Hohenassel, der förmliche Concurse rechtskräftig erkannt und terminus ad liquidandum auf

den 26. Juli d. J.

angesezt worden ist, als werden alle diejenigen, welche an den vorgedachten Brinkfeger und Weinweber Johann Julius Blume zu Hohenassel und dessen Vermögen aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses kraft dieses vorgeladen, im beregten Termine Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte zu erscheinen und ihre Ansprüche und Forderungen gehörig anzuhängen und auszuführen.

Zugleich haben die etwaigen außerhalb des hiesigen Districtsgerichts-Bereichs wohnenden Gläubiger Procuratores in loco zu bestellen; widrigenfalls ihnen solche ex officio werden beigeordnet werden.

Urkundlich: des hierunter gedruckten Her-

zoglichen Districtsgerichts-Insigels und beigelegter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 25. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht daselbst.

(L. S.) Scholz.

Districtsgericht Blankenburg.

Demnach über das Vermögen des Kaufmanns und Schützenwirths Adolph Berns des zu Braunlage wegen Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung seiner sämmtlichen bereits bekannten Gläubiger das Concursverfahren hat eröffnet werden müssen, und demzufolge Termin zur Liquidation aller an den Cridar zustehenden Forderungen auf

den 21. August d. J.

Morgens 9 Uhr, im hiesigen Herzogl. Districtsgerichte angesetzt ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen an den Cridar zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche vor oder spätestens im obigen Termine anzumelden und nach Möglichkeit zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter werden zugelassen werden.

Blankenburg, den 1. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht.

E r c h e.

Justiz-Canzlei Hildesheim.

Nachdem von dem verstorbenen Landrentmeister Friedrich Blum hieselbst in seinem gerichtlichen Testamente ein zu errichtendes Waisenhaus zum alleinigen Erben seines Vermögens eingesetzt, dieses Waisenhaus auch landesherrlich bestätigt und, für dasselbe einstweilen zu handeln, eine landesherrliche Immediat-Commission allhier niedergesezt ist, dann aber gedachte Immediat-Commission den Nachlaß des genannten Testators unter der Rechtswohlthat des Inventars für den eingesetzten Erben angetreten und zur Feststellung etwaigen Schuldenbestandes der Verlassenschaft um öffentliche Ladung sämmtlicher Nachlass-

gläubiger nachzufuchen nöthig gefunden hat, diesem Gesuche auch Statt gegeben ist: so wird hiermit Jedermann, welcher an den Nachlaß des weiland hiesigen Landrentmeisters Friedrich Blum aus irgend einem Grunde eine Forderung und einziges Recht zu haben dafür halten und dieselbe nicht etwa dahier schon klagbar geworden sein sollte, vorgeladen, in dem auf

Sonnabend den 14. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr,

angesehten Termine auf der Königl. Justiz = Canzlei hieselbst sich einzufinden, seine Forderung und sein Recht anzumelden, auch die darüber etwa in seinen Händen befindlichen Urkunden im Originale beizubringen, oder zu gewärtigen, daß er mit seinen etwanigen Ansprüchen an die Blumsche Verlassenschaft werde ausgeschlossen werden.

Hildesheim, den 27. April 1832.

Königl. Großbritannisch Hannoverische
Justiz = Canzlei.

(L. S.) C. E. Koken.

Consistorium Hannover.

In Gemäßheit der öffentlichen Vorladung des Königl. Großbritannisch = Hannoverschen Consistoriums zu Hannover vom 25. April 1832 ist gegen den Orgelspieler Heinrich Julius Thiele, Imploranten, von dessen Ehefrau Johanne Christiane Wilhelmine geb. Blum, Implorantinn, wegen bösslicher Verlassung geklagt und vorgedachter Thiele, in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß derselbe im Falle des Zurückbleibens für einen bösslichen Verlasser erklärt und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Implorantinn eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche auf die Edictalladung vom 3. Mai d. J. in termino am

6. Juni mit dinglichen Forderungen und Ansprüchen an den von dem Gutspächter Alburg in Isenbüttel der von Campeschen Vormundschaft zu Hannover verkauften in Isenbüttel belegenen sogenannten Behrenschen Ackerhof sich nicht gemeldet haben, werden damit angedrohetermaßen ausgeschlossen und zum beständigen Stillschweigen verwiesen.

Gisshorn, den 9. Juni 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

v. Uslar. Kaufmann. Bothmer.

Boß. Schlemm.

Alle diejenigen, welche auf die Edictalladung vom 23. Februar v. J. mit ihren Forderungen und Ansprüchen an den Nachlaß weiland Halbhöfeners Hennig Langenheim in Rolfsbüttel bislang nicht gemeldet haben, werden angedrohetermaßen damit kraft dieses ausgeschlossen und ist, da die Erben die Erbschaft wegen Ueberschuldung ausgeschlagen, der Concurse erkannt.

Gisshorn, den 9. Juni 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt

v. Uslar. Kaufmann. v. Bothmer.

Boß. Schlemm.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Salder.

Der Rothfasse Conrad Herweg zu Woltwiesche hat seinen daselbst sub No. ass. 72 belegenen Rothhof sammt Zubehör, laut Ehestiftung und Uebergabecontracte vom 28. und conf. den 30. v. M. an seine einzige Tochter Elisabeth Herweg eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch bekannt gemacht wird.

Salder, den 7. Juni 1832.

Herzogtl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
daselbst.

C. E. D. Kuhn.

Verpachtungen.

In Helmstedt.

Auf Antrag des Herrn Bürgermeisters Ferber soll der dem hiesigen Georgien-Hospital zugehörige Acker und Wiesenwachs:

1) auf hiesiger Feldmark:

- a) 98 Morgen 33 Ruthen Ackerland,
- b) 8 Morgen 86 Ruthen Wiesen,
- c) eine Ackergerichtigkeit, als 10ter Theil der zur ungetheilten Wiesen-Interessenschaft gehörigen Gräsung;

2) auf Emmerstedter Feldmark:

- a) eine Wiese, der Grashof genannt, zu 4 Morgen 30 Ruthen,
- b) die in der Osoldewiese befindliche Gräsung zu 73 Ruthen,

auf die 6 Jahre von Michaelis 1832 bis dahin 1838 in dem

am 27. Juli 1832,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte angesetzten Termine unter den zuvor zu eröffnenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden und zwar stückweise verpachtet werden.

Helmstedt, den 12. Juni 1832.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

B e g e.

In Meerdorf.

Auf den Antrag der Gemeinde Meerdorf sollen die derselben zugehörigen 22 Morgen 30 Ruthen Ueberschußland auf 6 nach einander folgende Jahre, von Michaelis d. J. an gerechnet, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 26. d. Mts.

Morgens 10 Uhr, in dem Grobeschen Krüge zu Meerdorf anderweit gegen das Meistgebot verpachtet werden.

Beckelbe, den 9. Juni 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

R u f f.

In Salder.

Auf den Antrag des Ortsvorstehers Lönies zu Bruchmachtersen ist zur anderwei-

ten öffentlichen und meistbietenden Verpachtung des dasigen Gemeinde-Wachhauses auf 6 Jahre, von Michaelis d. J. an gerechnet, Termin auf

den 6. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst angesetzt, in welchem Pachtlustige zu erscheinen, die der Verpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen anzuhören, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und sodann das Weitere wegen des Zuschlags zu gewärtigen haben.

Salder, den 18. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

A u k t i o n e n.

Forstrevier Westerhof.

Am 3. Juli 1832, als am Dinstage nach dem 2ten Trinitatis-Sonntage, soll in dem herrschaftlichen Westerhöfer Forstreviere an Ort und Stelle in der Hauung am Vogelheerd nach zuvoriger Bekanntmachung der Bedingungen nachfolgendes Fichtenholz öffentlich meistbietend verkauft werden, als:

32 Stück	60er	} Balken,
260	= 50er	
23	= 40er	
81	= Mittel	} Blöcke,
93	= Futter	
64	= Auschuß	

und wollen Kauflustige sich dazu des Morgens um 8 Uhr in der Hauung am Vogelheerde bei Nro. 1 anfinden.

Amt Westerhof, am 9. Juni 1832.

Westfeld. Schneider.

G e s t o h l e n e s.

Am 28. d. Mts. sind aus einem Hause in hiesiger Stadt nachfolgende Gegenstände, als:

- 1) 1 Duzend feiner weißer leinener Taschentücher mit schmaler rother Kante, gez. T. S. Nro. 1—12;
- 2) 4 Ellen gestreiften weißen Drell;
- 3) ein kleines rothes Wolltuch mit schma-

ler bunter Kante und in einer Ecke mit einer Palme verziert gestohlen worden! Es wird deshalb ein Jeder, dem diese Sachen etwa zu Kaufe angestellt werden oder sonst zu Gesicht kommen sollten, hiedurch aufgefodert, selbige nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhaltten und davon der unterzeichneten Behörde sofort Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 15. Juni 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Verlorenes.

Am Sonntag Nachmittag ein Armband mit lilla Steine. Der Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung Egidenmarkt Nro. 2400 abzugeben.

Der rechtliche Finder einer silbernen Gagarrenspitze wird höflichst ersucht, solche gegen ein Douceur bei dem Knopfmachmeister Mund, Fallerleberstraße, gefälligst abzuliefern.

Am 17. d. M. vom Schützenhause bis zum Nachgarten ein goldener Ring, gez. L. B. 23. Oct. 1823. Wer ihn auf dem Bohlwege Nro. 2044 abliefern, erhält eine gute Belohnung.

Gildesachen.

In Wolfenbüttel.

Der bisherige Posamentirer-Geselle Johann Christian Friedrich Schmidt zu Wolfenbüttel ist, nachdem das von ihm angefertigte Meistersstück tüchtig befunden worden ist, am 15. d. Mts. als Meister und Mitglied der Posamentirer-Gilde zu Wolfenbüttel aufgenommen.

Subscription = Anzeige.

Subscriptionstermin vier Wochen verlängert!

So eben ist — im Verlag des Bibliographischen Instituts zu Hildburghausen und New-York — in unterzeichneter Buchhandlung angekommen und von zeitigen Be-

stellern, so weit der Vorrath reicht, zu nur 6 Groschen Sächsisch zu haben:

B i b l i o t h e k

Deutscher Canzelberedtsamkeit, oder Musterpredigten von den berühmtesten Deutschen Canzelrednern unserer Zeit.

Achte, stark vermehrte, wohlfeile Auflage in 18 Bänden oder 36 halbmonatigen Lieferungen.

Erste Lieferung. Mit einem schönen Stahlstiche, „Christus das Brot brechend,“ nach Carlo Dolce. Subscriptions-Bedingungen.

Diese auf Velin schön gedruckte achte, stark vermehrte Ausgabe obigen Werkes, welches in keiner Büchersammlung eines Geistlichen fehlen darf, erscheint in 36 halbmonatigen Lieferungen, jede zu nur sechs Groschen Sächsisch.

Man subscribirt auf die ganze Bibliothek, bezahlt aber jedes Heft einzeln bei dessen Ablieferung.

Die eben angekommene erste Lieferung ist mit einem kostbaren Stahlstiche, Christus das Brot brechend, nach Carlo Dolce's berühmtem Gemälde, geziert. Dies ist ein Meisterwerk.

Die Subscriptionszeit läuft in vier Wochen ab, und können wir spätere Bestellungen nur zu 8 Groschen Sächs. jede Lieferung ausführen.

Unterzeichnete Buchhandlung nimmt Bestellungen an und ist im Stande, Sammlern und Subscribenten auf sechs Exemplare ein siebentes gratis zu geben.

H. G. W. Albrechts Buchhandlung in Wolfenbüttel.

Verkaufungen.

Ein massives Haus in einer angenehmen Gegend, worin 6 Stuben, 11 Kammern, 2 Küchen, 2 Keller und noch übrige Bequemlichkeit, sogleich aus der Hand. Das Nähere erfährt man am Ritterbrunnen Nro. 1942.

In der Herzogl. Eisensfactorie bei F. H. Böhrig Spotts Erben auf der Höhe sind außer den so sehr beliebten weiß emailirten Kochtöpfen, welche auf einer Königl. Hannoverschen Hütte verfertigt sind und durchaus nichts der Gesundheit Nachtheiliges enthalten, wieder auf das Vollkommenste sortirt zu haben: ein Sortiment englisch verzinnter Kochgeschirre, die der Leichtigkeit, der schönen Arbeit und des Facons wegen sehr zu empfehlen sind, auch Berliner Pianoforte-Saiten in Stahl und Messing, Koch- und Stubenöfen, Stab-, Band- und Raineisen, so wie Messingdraht, Eisendraht, Steyersche Sensen und Futterklingen, acht englische Mondeisen, Schabeisen und Korfsalzen.

Kommoden, Rohrstühle, Spiel- und Sopha'sche, Sopha'stelle, Waschkommoden, Pfeifenhalter und Fußbänke von Mahagoni- und Eschenholze; am Augustthore in der Mönchstraße Nro. 16.

Einige Parteien frischer Grasbutter in Tonnen und ausgewogen, auch täglich frisch gewässerten Stockfisch und neuen Klippfisch empfiehlt bestens

Conr. Mödke auf der Hagenbrücke.

Vier Fach Fenster mit großen Rütchen und ganzem Beschlage. Im Hause Nro. 2371 auf dem Egidienmarkte deshalb Nachricht.

Vorzüglich schönen fetten ger. Rhein-Lachs, Citronen und Apfelsinen, Hamb. Rauchfleisch, Cathar. Pflaumen, beste Ostfr. Mai-Butter, fette Heeringe und Sardellen erhielt

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Vermietungen.

Auf Michaelis eine Stube mit 2 Kammern und einem geräumigen Laden, zum Victualienhandel passend; Gasse Nr. 1287.

Auf Michaelis eine Wohnung 3ter Etage, bestehend aus einer Stube, 2 bis 3 Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten; Stobenstraße Nro. 2123.

In Wolfenbüttel.

Auf den Antrag des Rechnungsführers des hiesigen Herzogl. Waisenhauses, Herrn Justizamtmanns Scholz hieselbst, soll das dem Herzogl. Waisenhause zugehörige alhier auf der Auguststadt in der Töpferstraße sub Nro. assec. 12 belegene Haus nebst dahinter befindlichem Garten und sonstigem Zubehör anderweit auf 3 Jahre, von Michaelis d. J. an gerechnet, öffentlich und meistbietend vermietet werden.

Es ist dazu Termin auf

den 28. Juni d. J.

anberaumt, und werden die Mietlustigen eingeladen, sich gedachten Tages Morgens 10 Uhr vor dem unterzeichneten Herzogl. Stadtgerichte einzufinden, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Urkundlich des untergedruckten Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 30. Mai 1832.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.)

Pockels.

Miet = Gesuch.

Eine stille Familie sucht eine Wohnung 2ter oder 3ter Etage von 3 Stuben und 4 Kammern mit dem nöthigen Kellerraum, Holzremise, auch Mitgebrauch des Waschhauses, in der Mitte der Stadt. Die nähere Nachricht hierüber wird im Herzogl. Intelligenz-Comtoir ertheilt.

Veränderte Wohnung.

Meine Wohnung ist gegenwärtig Steinweg Nro. 1947 bei Herrn Müller.

Friedr. Hartmann,
Cammernusikus.

Warnungs-Anzeige.

Ich warne hiermit einen Jeden, auf meinen oder meiner Schwester (Conventualin im Kloster St. Crucis) Namen ohne baare Bezahlung etwas verabsolgen zu las-

sen, indem ich mich auf keine Wiederbezahlung einlassen werde.

Wolfsenbüttel, den 18. Juni 1832.
von Koch, Oberst.

Reise-Gesuch.

Ausgang des Monats (Juli) fährt eine sehr bequeme Chaise nach Lübeck. Nachricht Burgplatz Nro. 49.

Dienst-Bedürfnis.

Es wird ein rechtliches Mädchen kommende Johannis in Dienst verlangt; Gildenstraße Nro. 729.

Todes-Anzeige.

Am 17. d. M., Abends 11 1/2 Uhr, entschlief meine geliebte Gattin, Wilhelmine Henriette Charlotte von Daehne, geb. von Damm, im 53. Lebensjahre, an Folgen der Entkräftung.

Der Obrist von Daehne
in Königl. Niederländischen Diensten.
In Wolfsenbüttel.

Am 13. dieses raubte mir der Tod meinen guten Mann, den Uhrmacher Johann Georg Stede, nachdem er 9 Wochen an Gelbsucht und Gallensteins-Beschwerden gelitten, im 59. Jahre seines Alters. Sein Andenken wird mir unvergesslich sein. Zugleich sage ich allen den guten Freunden, welche den Verstorbenen zu seiner Ruhestätte begleiteten, meinen innigsten Dank.

Sophie Stede,
geborne Paulmann.

In Worsfelde.

Am 9. d. M. endete durch einen sanften Tod mein guter Mann und unser geliebter Vater, der Kaufmann August Friedrich Böwing, in einem Alter von 66 Jahren; dieses zeigen mit betrübtem Herzen ihren Verwandten und Freunden gehorsamt an

Wittwe Dorothee Böwing,
geb. Overlach, nebst Kindern.

Am 13. d. M. Morgens gegen 8 Uhr

starb nach langen Leiden an der Lungen- und Halschwindsucht unser geliebter, hoffnungsvoller Sohn, der Studiosus juris Christian Friedr. Ludew. Franke, im 26. Jahre seines Lebens. — Mit gebeugtem Herzen widmen wir diese Trauerkunde seinen und unsern Freunden, welche seinen unermüdeten Fleiß, den des Körpers Schwächen nicht zu hemmen vermochten, und seinen rechtlichen, christlichfrommen Sinn kannten, durch welchen er sich zu unserer Freude die Liebe und Freundschaft so vieler Braven erwarb.

Ch. H. E. Franke, Cantor.
Auguste Franke, geb. Selpke.
und Kinder

Friedrich und { Franke.
Auguste }

Vermischte Nachrichten.

Allen resp. Kunden meines seligen Mannes widme ich die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft desselben durch einen geschickten Gehülfen fortsetzen werde, und bitte, das meinem seligen Manne geschenkte Zutrauen mir gütigst zu verleihen.

Wolfsenbüttel. Sophie Stede,
geborne Paulmann.

Der Notar Schneider sucht einen Abschreiber.

Am 19. d. Mts. halten die Dach- und Schieferdeckergesellen bei der hiesigen Gilde ihr Quartal.

Junges fettes Hammelfleisch, schönes Kalbfleisch, recht fettes Ochsenfleisch, Schweinefleisch, schönes Schmalz und alle Lage frischer Schweinebraten zu möglichst billigen Preisen zu verkaufen bei Schwalbe auf dem Wohlwege.

Ein goldner Ohrring mit weißer Bänderlocke ist gestern Abend verloren. Wer ihn in Nro. 2044 auf dem Wohlwege abgeliefert, erhält eine gute Belohnung.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 89.

Mittwoch, den 20. Junius.

Bekanntmachungen.

Zufolge höchsten Rescripts vom 7. d. M. ist die Zoll-Receptur zu Wendeburg dem Sohne des daselbst verstorbenen Grenzzoll-Beamten Andreas Diederichs wiederum übertragen worden.

Braunschweig, den 16. Juni 1832.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches
Finanz-Collegium.

Gerichtliche Verkäufe.

Kreisamt Blankenburg.

Auf den Antrag der Erben weiland Zimmermanns Zacharias Gallier zu Neuwerk sollen die zum Nachlasse ihres Erblassers gehörigen, vor dem Neuwerker Holze, Hüttenröder Feldmark, belegenen, Herzoglichem Amte Blankenburg erbenzinspflichtigen 3 Waldmorgen Wiese, welche früher zur sogenannten Saukühlenwiese gehört haben und durch den Fahrweg von dieser getrennt sind,

am 18. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Herzogl.

Kreisamte an den Meistbietenden verkauft werden.

Blankenburg, den 8. Juni 1832.
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt.
v. Seyso.

Urtheile und Bescheide.

Alle die, welche sich in dem am heutigen Tage in Sachen des Gastwirths Heinrich Schilling zu Lutter am B.-Berge, Klägers, wider die Wittwe weil. Schmidemeisters Johann Heinrich Ruff, Johanne Marie, geborne Macke, zu Langelsheim, und Consorten, Beklagte, wegen Hypothekcapitals nebst Zinsen, vor hiesigem Herzogl. Kreis-Amte auf der Amtsstube zu Langelsheim stattgehabten Liquidationstermine mit ihren dinglichen Ansprüchen nicht gemeldet haben, werden mit solchen angebrohener Maßen hiedurch präcludirt.

Lutter am B.-Berge, den 7ten Juni 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt
daselbst.

Wogler.

In Sachen des Herzogl. Leihhauses zu Blankenburg, Klägers, gegen den Bergmann und Hausschlächter Andreas Sörn in Wieba, Beklagten, wegen Hypothekcapitals nebst Zinsen, wird gegen alle diejenigen, welche etwa ihre Realansprüche an dem zu Wieba sub Nr. assec. 2 bel. Wohnhause des Beklagten und den daneben und dahinter belegenen Gärten in dem am 28ten v. Mts. stattgehabten Liquidationstermine anzumelden unterlassen haben, angedrohetermaßen hiermit die Präclusion erkannt.

Decr. Walkenried, den 14ten Juni 1832.

Herzogl. Kreisamt allhier.

F. D. G. Sommer.

Alle diejenigen, welche auf die Edictal-Padung vom 4. Mai d. J. mit ihren Forderungen und Ansprüchen an den in Vermögens-Verfall gerathenen Kaufmann und Holzhändler Joachim Heinrich Petersen in Gifhorn weber in termino am 13. Juni, noch auch bis jetzt gemeldet haben, werden damit kraft dieses ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen.

Uebrigens ist der förmliche Concurß erkannt und der Gerichtshalter Sarrazin hieselbst zum Contradictore und Curatore perpetuo bestellt.

Gifhorn, den 15. Juni 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

v. Uslar, Kaufmann v. Bothmer.
Boß.

Testaments-Eröffnungen.

Kreisamt Helmstedt.

Zur Eröffnung des von dem zu Helmstedt verstorbenen Maurergesellen Georg Heinrich Carl Elias Förster laut Depositenscheins vom 20. Mai 1831 niedergelegten Testaments ist der Termin auf den 23. künftigen Monats, Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte angesetzt.

Helmstedt, den 12. Juni 1832.

Herzogliches Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Holzminden.

Demnach laut des am heutigen Tage bestätigten Contractes der Kleinkötther Christian Beese zu Warbsen, den daselbst sub Nr. assec. 21 belegenen Kleinköthhof sammt allen Zubehörungen, insonderheit einer vor dem Holzberge bel. Wiese seinem ältesten Sohne Friedrich erb- und eigenthümlich abgetreten hat, so wird solches, gesetzlicher Vorschrift gemäß, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Holzminden, am 3ten April 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

S p o h r.

Steckbrief.

Der nachfolgende Steckbrief

»Steckbrief gegen die des Verbrechens des Diebstahles rechtlich beizuzichtigen Heinrich Zeiniker und Johanna Sorell.

Laut Anzeige des Friedrich Ferdinand, Lehrers der englischen Sprache dahier, wurden ihm folgende Gegenstände entwendet, als:

eine österreichische Metallique-Obligation Nr. 17742 zu 4 pSt. a 1000 fl.;

eine gleiche Nro. 27426, ebenfalls pro 1000 fl.;

eine gleiche Nro. 27427, ebenfalls pro 1000 fl.;

(Auf diesen drei Obligationen stand geschrieben: »Seit Oktober 1831 in Innsbruck zahlbar«, nebst der eigenhändigen Unterschrift des F. F. Innsbrucker Prov.-Kamm. Zahlmeisters Bohmann.)

Eine gleiche Nr. 202, pr. 100 fl., alles in C.-M.;

wenigstens 300 fl. R. W. in Silberzwanzigern, welche Baarschaft sich in einem blau und weiß gestreiften leinenen Beutel befand;

ein Reisekoffer mit schwarzem Leder überzogen, und an den Rändern mit runden gelben Nägeln beschlagen, und auf 8 fl. 24 kr. bewerthet;

zwei silberne Kaffeelöffel, ringsherum mit Verzierungen; pr. 4 fl., und
zwei seidene und acht ostindische Sacktücher von bunter Farbe, pr. 8 fl.

Der rechtliche Verdacht dieses Diebstahles fällt auf Heinrich Zeiniger und Johanna Sorell, welche mit einem auf den Erstern lautenden von der Braunschweig-Lüneburgischen Polizei-Direktion am 1sten März d. J. ausgestellt, und von der hiesigen k. k. Polizei-Direktion am 25ten Mai d. J. nach Frankfurt am Main vidirten Reisepass versehen, am 26ten v. M. Nachmittags sich heimlich von hier entfernten, und den bisherigen Erhebungen zu Folge, noch denselben Abend von Obermiemingen aus ihre Reise mit der Post über Nassereit weiter fortgesetzt haben.

Personen-Beschreibungen:

Heinrich Christian Theodor Zeiniger, angeblich früher Hutmacher und dann Gastwirth in Wolfenbüttel, ist einige 40 J. alt, kleiner, jedoch untersehter Statur, stark im Leibe, hat ein volles abgebräuntes Gesicht; schwarze gekräuselte, doch nicht viele Haare; bei seiner Entfernung trug er einen kleinen Backenbart, dessen Haare zum Theile grau zu werden beginnen. Er spricht nur deutsch, und zwar in der niedersächsischen Mundart. Am Leibe trug er einen blautüchernen Ueberrock mit gleichem Kragen und einen ebenfalls blautüchernen, jedoch schon etwas abgenützten Mantel mit einem langen Tuchkragen und einer herabhängenden Seidenschnur mit Quaste, dann graue Beinkleider und einen weißen Hut. Ueberdies dürfte er eine goldene Repetiruhr mit einem tombakenen Uebergehäuse und einer goldenen Kette nebst 3 Petschierstöckeln, so wie auch mehrere goldene Ringe bei sich tragen.

Johanna Sorell, Tochter eines Lohnkutschers aus dem Theile Westmünster der Stadt London; ungefähr 25 J. alt, ist bagerer mittlerer Statur, hat eine auffallend blasse fränkliche Gesichtsfarbe und

blonde Haare. Sie spricht außer ihrer Muttersprache, der englischen, nur sehr wenig deutsch. Bekleidet dürfte sie sein mit einem braunen Kleide von Wolle, gesüttet mit weißem, schon gebrauchten Flanelle, auf dem Kopfe mit einem gelbem Strohhute und Schleier, und dürfte vielleicht auch mit einem Kragen und Muff von hellgrauem Pelze versehen sein.

Man ersucht, auf die beiden so eben beschriebenen Personen, so wie auch auf die obbezeichneten entwendeten Effekten die größte Aufmerksamkeit zu richten, und im Falle hierüber etwas in Erfahrung gebracht werden sollte, hiervon sogleich an das k. k. Stadt- und Landrecht zu Innsbruck als betreffende Kriminal-Untersuchungs-Behörde die Anzeige zu machen; im Falle der Aufgreifung der beiden Entwichenen aber dieselben unverzüglich der besagten Behörde zur weiteren Amtshandlung zu überliefern.

Von der kaiserlichen königlichen Polizei-Direktion.

Innsbruck, den 4ten Juni 1832.

H a h n,

k. k. Subernal-Rath und Polizei-Direktor.
wird auf Requisition der k. k. Polizei-Direktion zu Innsbruck hiedurch zur Kenntniss des Publikums gebracht.

Braunschweig, den 19ten Juni 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Verpachtungen.

Sechs Morgen Wiesen, welche vorzüglich gutes Futter für Pferde geben. Nähere Nachricht Wollmarkts Nro. 1187 a.

A u k t i o n e n.

Am 21. Juni d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem auf der Fallersleberstraße bel. Hause Nro. 1626, Möbeln, Kupfer, Messing, Sinn, Betten und verschiedene Sa-

den, unter welchen letztern sich 3 Tonnen mit eingefalznen Piepbärmen, eine Partei Schweinsblasen, zwei große Wurstblöcke mit Deckel und mehrere zum Hofengeschäft gehörige Geräthschaften, etwas Hopfen und eine Partei Gartenförbe auktionsmäßig verkauft werden.

Am 23. Juni d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Scharnstraße bel. Hause No. 748 300 Tonnen Rodenmehl auktionsmäßig verkauft werden.

Am 2. Juli c., Morgens 10 Uhr, soll vor den Militärställen am Augustthore eine Anzahl überzähliger Artillerie-, so wie mehrere austrangirte Cavallerie-Pferde meistbietend verkauft werden.

Der Kriegs-Intendant.
Materne.

Gestohlene s.

Freitags den 8. Juni ist mir auf eine höchst freche Weise ein neuer brauner mit Seide gefütterter sehr seiner Ueberrock aus meiner Wohnung entwandt. Er enthält nur eine Reihe übersponnener Knöpfe. Wer mir den Dieb nachweisen kann, bekommt eine Belohnung von 2 Louisd'or.

Hofzahnarzt Dr. Hartig.

In der Nacht vom 9/10 d. Mts. sind dem Böttchermeister Joh. Christian Philipps zu Mahlum und mehreren seiner Hausgenossen, theils aus dessen Wohnhause und theils aus der Werkstätte nachbemerkte Gegenstände:

- 1) zwei Mannshemden und 2 Frauenhemden ohne Zeichen,
- 2) acht Kinderhemden, worunter 2 Knaben- und 6 Mädchenhemden ohne Zeichen,
- 3) zwei linnene Handtücher ohne Zeichen,
- 4) drei Stück weiße baumwollene Taschentücher,
- 5) ein drellirtes Tischlaken,
- 6) ein Paar kurze weiße baumwollene
- 7) ein Paar dito Kinderstrümpfe,

- 8) eine sogenannte Tiroler-Decke,
- 9) ein blauer linnener Manns-Kittel auf den Schultern mit abgeblassem blauen Zwirne schanzenförmig genähet,
- 10) eine linnene gedruckte Frauenschürze mit hell- und dunkelblauen Streifen,
- 11) drei Stück Kinderkleider, weiß und blau farirt, für Mädchen von 12, 8 und 6 Jahren,
- 12) eine Schürze, weiß und blau farirt,
- 13) eine dito dito,
- 14) eine dito mit weißen und blauen Streifen,
- 15) fünf Stück Tücher für Kinder (baumwollene),
das erste roth, weiß und grün gewürfelt, mit Frangen,
das zweite violenblau mit dito,
das dritte blau mit weißer Kante,
das vierte grau mit weißen Streifen,
das fünfte eben so,
- 16) ein blauer Oberrock von Nanquin für einen Knaben von 9 Jahren,
- 17) eine grüne Tuchmütze mit Schirm und grauem Krimmer besetzt, für denselben Knaben,
- 18) ein Paar alte Knaben-Stiefel,
- 19) drei Paar Schuhe für Mädchen von 12, 8 und 6 Jahren,
- 20) zwei Paar Mannschuhe, alt,
- 21) eine blaue Tuchweste mit überzogenen Knöpfen von demselben Zeuge,
- 22) eine Tabackspfeife mit grünem Porcellankopfe, kurzem Rohre von Horn- und Schwungspize,
- 23) ein Schurzleder für einen Böttcher,
- 24) ein Paar neue hellblaue wollene kurze Mannsstrümpfe,
- 25) ein frieseenes hellgrünes Wamms für ein Mädchen von 12 Jahren,
- 26) ein Schurzleder,
- 27) ein Paar fast-neue zweinäthige Stiefel,
- 28) eine blaue Tuchmütze mit Schirm,
- 29) ein Böttcher-Beil,
- 30) ein blauer linnener Kittel,
- 31) ein graues Wamms von Tuch,

- 32) eine alte abgeblasste grüne Frauen-Mütze von Kattun mit braunem Bande,
- 33) ein Paar hellblaue wollene Frauen-strümpfe,
- 34) ein Paar dito für Kinder,
- 35) ein kleines Wiegentissen mit Ueberzug von Linnen mit blauen und weißen Streifen,
- 36) eine grüne Tuchmütze mit grauem Raubwerke und Schirm für einen Knaben,
- 37) eine zinnene Lampe, alt,
- 38) drei porcellanene Kaffeetassen mit blauen Blumen,
- 39) eine zinnene Butterschüssel, entwendet worden.

Alle resp. Civil- und Militairbehörden werden deshalb dienstergebenst ersucht, auf die genannten Sachen genau invigiliren und solche im Betretungsfalle nebst deren verdächtigen Inhaber anhalten und an das Herzogl. Districtsgericht zu Gandersheim abliefern zu lassen.

Lutter am Barenberge, den 15. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt daselbst.

B o g l e r.

Verlorenes.

Den 18. Juni in der Gegend des Neustadt-Rathhauses eine 2gehäufige silberne Uhr mit einer tombachenen Kette und silbernem Petschaste mit den Buchstaben L. B. Der edeldenkende Finder wird gebeten, sie gegen ein Douceur bei Fraubese neben dem Prinz Leopold vor dem Wendenthore abzuliefern; sollte sie schon gekauft sein, so ist man auch erbötig, das Kaufgeld wieder zu erstatten.

Gefundenes.

Ein goldener Ring zwischen Lehnendorf und Lamme, wieder zu erhalten beim Kaufmann Bos.

Armen = Sachen.

Von dem Kramnadar Herrn A. Drechs-

ler hieselbst ist wegen seiner Aufnahme in die Kramnadar = Gilde 1. C. zur Armen-Casse eingesandt, und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 15. Juni 1832.
Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

Eine Drehbank mit Schwungrad nebst einer Hobelbank, beide im besten Zustande. Nro. 2470, Ritterstraße.

Eine Kornklappermühle, für Landöconomen passend. Das Nähere in portofreien Briefen bei F. Meier, Nro. 2470 am Magnithore.

Extra schöne neue Bremer Graß-Butter, billig, bei

Dröge auf dem Damme.

Eine Kühle guten Mist; Nro. 2470, Ritterstraße.

Vermietungen.

Eine kleine tapezirte Stube mit Nebenkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Möbeln, an eine oder 2 einzelne Personen, sogleich oder auf Michaelis; Südklint Nro. 807.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, straßenwärts, monats- auch vierteljahrweise, mit Möbeln, sogleich, auch kann auf Verlangen Beköstigung gegeben werden; Gildensstraße Nro. 720.

In einer lebhaften Gegend auf Michaelis eine schöne Wohnung 2ter Etage von 4—5 Stuben, 4—5 Kammern, Küche, Keller, Holzremise. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Miet = Gesuch.

Es wird sogleich ein Sommerlogis innerhalb oder außerhalb des Thores und wo möglich mit Möbeln gesucht. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Es wird sogleich nahe vor dem Thore eine kleine Wohnung von einer Stube und

Stubenkammer mit Möbeln ohne Betten gesucht. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Reise-Gesuch.

Es wird zum 1. oder 2. Juli auf gemeinschaftliche Kosten ein Reisegesellschaftler nach Frankfurt a/M. oder Schwalbach gesucht in einem bequemen Wagen mit Ertrapost. Näheres Nro. 892 am Altstadtmarkte.

Dienst-Bedürfniß.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen wird gesucht. Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warncke.

Ein unverheiratheter starker Knecht kann in unserer Zuckersabrik Anstellung finden. J. H. Grassau & Sohn.

Eine Person zum Ausgehen und zur häuslichen Arbeit; Reichenstraße Nro. 1306 a. hofwärts, eine Treppe hoch.

Ein rechtliches Mädchen, welches gut nähen, waschen und plätten kann, wird für eine anständige Familie gesucht. Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warncke.

Verlobungs-Anzeige.

Der Thierarzt Joh. Heinr. Röttger und

Wilhelmine Wehrhane empfehlen sich als Verlobte. Bessen und Hildesheim.

Geburts-Anzeige.

Die heute morgen erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben beehre ich mich auswärtigen Verwandten und Freunden hiermit gehorsamst anzuzeigen.

Harzburg, den 17. Juni 1832.

C. A. H. Dommes, Forstmeister.

Todes-Anzeige.

Den 17ten d. Mts., Morgens 7 Uhr,

starb mein innigst geliebter Bruder, der Kunstmalers Carl Friedrich Gottfr. Gravenhorst im 29sten Lebensjahre an der Lungenschwindfucht. Diesen gewiß allgemein bedauerten Sterbefall zeige ich im Namen meiner guten, sehr tief betrübten Mütter, die in dem verstorbenen hoffnungsvollen Sohne die größte Stütze, Trost und Hoffnung zu Grabe tragen sieht, allen Freunden und Bekannten des Verstorbenen hiemit schuldigst an.

Christian Gravenhorst.

In Holzminnen.

Noch hatten wir den Verlust unserer Eltern und unseres Bruders nicht verschmerzt, als uns am 15ten Juni, Mittags 1 Uhr, durch den Tod unserer geliebten Schwester Wilhelmine neue Wunden geschlagen wurden; sie starb nach vollendeten 22 Jahren an Entkräftung. Vertrauend auf Gott, daß er uns Kraft gebe, diesen schmerzlichen Verlust zu ertragen, entledigen wir uns der traurigen Pflicht, solches theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit anzuzeigen.

Friederike und Hermann Ketemeyer.

In Bessen.

Am 11. d. M. starb an der Leberkrankheit mein guter Vetter, der Dekonom und ehemal. Ortsvorsteher Christoph Klaue, im 52. Jahre seines sehr thätigen Lebens, welches Verwandten und Freunden ergebenst anzeigt.

Marie Klaue, Wittwe.

Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 9. bis zum 16. Juni.)

Populirte.

Martinuskirche. Den 12. Juni, der Cammermusikus Friedrich Hartmann und Igfr. Emma Georgine Carol. Riesenberg. Den 14., der Cammer-Mühlenmeister Joh. Carl Ferdin. Cleve u. Igfr. Georgine Joh. Henr. Haberland.

Katharinen. Den 11. Juni, der Mi-

litair-Pensionair u. Steinseger Joh. Hnr. Christ. Kortegast u. Igfr. Kathar. Marg. Wilhani. Den 14., der B., Gold- u. Silberarbeiter Aug. Niemeyer u. Igfr. Frdr. Auguste Mattenklott.

Brüder n. Den 11. Juni, der B. u. Schneidermeister Wilh. Hieronymus Horn u. Wittwe Carol. Justine Bäte geb. Evers.

G e b o r n e.

Martinus. Den 7. Mai, des B. u. Kaufmanns Joh. Friedr. Christ. Mewes Sohn, Friedrich. Den 10., des B. und Schuhmachers Joh. Hnr. Jul. Linde- mann Sohn, Hnr. Wilh. Jul. Den 14., des Oberwachtmeisters Joh. Christ. Mart. Holland Tochter, Joh. Luise Wilh. Den 27., des Kupferdruckers Joh. Hnr. Carl Lunkewitz Tochter, Mar. Gent. Den 5. Juni, des Maurerges. Joh. Mart. Conr. Plöttner Sohn, Conrad.

Katharinen. Den 29. April, des Superintenden und Predigers zu St. Katharinen Herrn Joh. Christ. Wilhelm Croné Sohn, Frdr. Otto Franz Robert. Den 29., des B. u. Lohgerbermeisters Carl Conr. Theod. Beckmann Sohn, Lud. Aug. Theod. Den 2. Mai, des B. u. Schuhmachers Joh. Phil. August Gottlieb Keck Sohn, Carl Wilh. Ferdin. Den 8., des B. u. Tischlermeisters Joh. Hnr. Christ. Haars Tochter, Carol. Dor. Den 27., des B. u. Schneidermeisters Carl Franz Aug. Fielgraf Sohn, Frdr. Lud. Aug. Den 3. Juni, der Luise Brünke Tochter, Johanne Conr. Luise. Den 5., der Joh. Sophie Verngroß Tochter, Joh. Soph. Alwine.

Brüder n. Den 18. Mai, des B. und Tapeziers Joh. Heinr. Lud. Buchheister Tochter, Carol. Blandine Dorothee.

Andreas. Den 10. Mai, des Arbeiters Joh. Gottl. Daniel Arneke Tochter, Aug. Christ. Conr. Den 16., des Sergeanten Heinr. Wilh. Theod. Müller Tochter, Anna Henr. Carol. Den 18., des Schuhmachergesellen Carl Hnr. Wilhelm Jäger Sohn, Joh. Wilh. Carl. Eod. des Schmiedegesellen Joh. Gotth. Mittag Tochter,

Aug. Henr. Dorette. Eod. des Grenadiers Carl Jul. Aug. Bormann Sohn, Carl Aug. Hnr. Theod. Den 23., des Zimmer- gesellen Carl Hnr. Jul. Gliemann Tochter, Joh. Henr. Frdr. Den 4. Juni, der Kathar. Lucie Henr. Dragendorf Sohn, Adolph Eduard Wilhelm.

Magnus. Den 6. Mai, des Arbeiters Johannes Antonius Bothe Tochter, Joh. Soph. Den 16., des Zimmerges. Andreas Christ. Friedr. Meyne Sohn, Carl Hnr. Den 24., des Fahrenschmids beim Husaren-Regimente Frdr. Dan. Christoph Uelzen Sohn, Wilh. Carl Theod. Den 30., des B. u. Kaufmanns Gottl. Hnr. Aug. Berling Zwillingssöhne Carl Theod. Gottlieb und Louis Hnr. Theod. Den 31., des B. u. Gärtners Joh. Conr. Theod. Jürgens Sohn, Hnr. Carl Theod.

Michaelis. Den 29. Mai, der Kathar. Jul. Pape Tochter, Kathar. Juliane.

Reformirte. Den 4. Mai, des Pastors der reformirten Gemeinde Herrn Carl Geibel Tochter, Johanne Amalie.

G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 10. Juni, des Maurerges. Joh. Mart. Conr. Plöttner Sohn, Conr., 6 Tage alt, an der Mundflemme.

Katharinen. Den 10. Jun., die Magd Dor. Bruns, 23 J. alt, am Stick- und Schlagfl. im Wasser. Eod. des Klubbi- ners Joh. Hnr. Lud. Tegdbauer Tochter, Aug. Luise, 3 J. 11 Mon. 21 T. alt, an der häutigen Bräune. Den 11., der Soldat Hnr. Christ. Ferdin. Ribbes, 23 J. 6 M. alt, an Hirnhöhlen-Wassersucht. Den 12., der Dachdeckerlehrling Carl Frdr. Wilh. Louis Plagge, 19 J. 10 M. alt, durch Herabsturz vom einem Gebäude. Eod. des B. u. Seilermeisters Joh. Hnr. David Halle, Seilerlehrling Hnr. Conr. Frdr., 14 Jahre 8 M. 29 T. alt, beim Baden in der Oster am Stick- u. Schlagfl. Den 13., der Studiosus jur. Carl Eduard Mettler aus Kollig bei Oschag, Sohn des weil. Gutsbesizers Mettler zu Wendelstein, 27 J. 2 M. alt, am Nervenschlage. Eod. die Magd

Joh. Henr. Frdr. Schulze, Tochter des Tagel. u. Nachtwächters Friedr. Schulze, 29 J. alt, an Lungenschwinds. Kod. des weil. Victualienhändlers Heintr. Christian Heine Wittwe, Dor. Elis. geb. Voigts, Conventualinn in der Stiftung St. Anton; im 82. J., an Darmentzündung. Den 4. Juni, des weiland Soldaten M. Schnur Wittwe, Henr. Ernest. Auguste geb. Adelsbahl, 61 J. 6 M. alt, an Altersschwäche. Kod. der Arbeiter Joh. Gottlob Raubold, 68 J. alt, an Altersschwäche.

Brüder n. Den 14. Juni, des Gärtners Christ. Matth. Eli Tochter, Marie Emilie, 17 J. alt, an Lungenschwindsucht.

Andreas. Den 10. Juni, der Carol. Franziska Schrader, jetzt verheirathete Lampe Tochter, Car. Elis. Mar., 23 Wochen alt, am Zahnsieber. Den 13., der B. und Branntweinbrenner Christoph Kassau, im 79. J., an Entkräftung.

Magnus. Den 9. Juni, des Wachtmeisters beim Husaren-Regim. Hr. Georg Uehr Sohn, 17 Tage alt, an Schürchen. Kod. des Arbeiters Joh. Christ. Schumburg Ehefrau, Joh. Frdr. Elis. geb. Apt, im 48. J., an Lungenschwinds. Kod. des musikal. Instrumentenmachers Joh. Frdr. Christ. Fließ Ehefr., Luise Frdr. Elis. geb. Freylach, 31 J. alt, an Lungensucht. Kod. der Tagel. Joh. Elias Gaus gen. Germer, 40 J. alt, am Nervenschlage. Den 10., des Arbeiters Carl Frdr. Lud. John Zwillingstochter, Joh. Carol. Elis., 11 J. alt, an Schwäche. Den 12., des Maurerges. Joh. Günther Tröller Sohn, Joh. Carl Frdr., im 15. J., am Nervensieber. Kod. des weil. Maurerges. Joh. Andr. Ulrich Sohn, Conr. Frdr. Theod., im 20. J., am falten Fieber. Den 14., der Armenvoigt Joh. Christoph Frdr. Eydam, 70 J. alt, an Lungenvereiterung.

Michaelis. Den 13. Juni, der Zeitungsbesteller beim Herzogl. Postamte Joh. Jacob Elias Moldseldt, 84 J. alt, an Altersschwäche.

Vermischte Nachrichten.

Die kranke Wittwe des vor kurzem im hiesigen Amtsdorfe Hohe verstorbenen Moses Seeligmann und deren vier am Scharlachfriesel kranke Kinder segnen den Herrn Vorsteher Helfft zu Braunschweig und diejenigen edelmüthigen Glaubensgenossen desselben, welche unterm 4. d. M. den Betrag von Zwanzig Thalern 20 ggr zur Unterstützung der bedrängten Familie übermacht haben.

Dittenstein, den 5. Juni 1832.

Herzogliches Kreisamt.

Spies.

Ein neu gebauetes Haus mit einer einträglichen Wirthschaft; wobei auch etwas Land ist, soll aus der Hand verkauft werden. Nachricht im Sacke Nro. 2674 bei S. Polli.

Den 2ten Pfingsttag ist in Delper ein braunes Tuch vertauscht. Der jetzige Inhaber desselben wird gebeten, es gegen sein eigenes wieder abzuliefern; Mönchenstraße Nro. 19.

Es ist am Montage den 18. Juni ein Hut auf dem Tanzsaale auf dem Delperthurm verwechselt, worin der Name H. Bornemann steht. Man bittet, ihn auf der Reichenstraße Nro. 1111 wieder auszutauschen.

Da die Krugwirthschaft in Beltenhof verlegt ist, so wird auch das Lustwandeln in dem kleinen Holze hinter dem Dorfe hie mit untersagt.

Beltenhof, den 18. Juni 1832.

J. Gremming, Ortsvorsteher.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 10. bis zum 16. Juni 1832

einschließlich.

	in Conventions-Münze				
	der Himte			der Wispel	
Weizen	44	— 48mR		48 bis 53	— 54
Roggen	40	— 45 —		44	— 49 —
Gerste	32	— 36 —		35	— 39 —
Hafer	18	— 22 —		19 1/2	— 24 —
Erbsen	34	— 38 —		37	— 42 —

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 90.

Donnerstag, den 21. Junius.

Bekanntmachungen.

Da während des dem Herrn Polizeirath Wolff behuf einer Badereise höchsten Orts gestatteten Urlaubs die von demselben bezorgten Gild- und Angelegenheiten, so wie die im Wilhelms- und Hohenthors-District vorkommenden Polizei-Geschäfte einsweilen und von heute an dem Herrn Polizei-Commissair Caspari, wohnhaft vor der Burg beim Schneidermeister Wahrensdorf Nro. 2583, übertragen sind, so wird solches zur Nachricht damit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 20. Juni 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisamt Schöningen.

Demnach in Sachen des Gastwirths Langkopf in Braunschweig, Klägers, wider den Rathsassen Johann Heinrich Gimecke in Ingeleben, Beklagten, wegen Hypothekforderung von 1000 R Gold und 500 R Conv.-Münze nebst Zinsen, vom Herzogl. Districtsgerichte Helmstedt die

Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Ingeleben sub Nro. ass. 47 bezugenen Rothhofes nebst Zubehör erkannt, auch Acta zur Realisirung der erkannten Subhastation anhero abgegeben worden ist, so ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe dieses Grundstücks nebst Zubehör auf

den 20. December d. J.

anberaumt, in welchem die etwaigen Kauf-lustigen, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Herzogl. Kreisamte sich einzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an diesem Grundstücke zu haben verneinen, hiermit aufgefodert, selbige bei Strafe des Ausschlusses, in diesem Termine anz- und resp. auszuführen.

Schöningen, den 7. Juni 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

W. Thoma.

Urtheile und Bescheide.

Mittelft unsers Erkenntnisses vom heutigen Tage ist der abwesende Soldat Joh. Matthias Conrad Weste, welcher in dem

am 1. d. Mts. stattgehabten Termine nicht erschienen, für todt erklärt, auch die Präclusion wider alle diejenigen, welche in solchem Termine Ansprüche als Erben oder Gläubiger nicht angemeldet haben, ausgesprochen worden.

Braunschweig, den 5. Junius 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

M a t t h i ä.

Wider diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an dem der Stadt Bodenwerder zugehörigen, im hiesigen Amtsbezirke belegenen sg. Echholze, hinsichtlich der abzulösenden Hudeweidrechte, in termino den 27. Febr. 1830 nicht gemeldet haben, ist die Präclusion erkannt worden.

Ottenstein, den 7. Juni 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

(L. S.) U. G. F. C. Spies.

Alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an dem hiesigen Kaufmann Heinrich Dassel in dem am 7. d. M. abgehaltenen Liquidationstermine und bisjezt nicht gemeldet haben, werden dem in der Vorladung vom 22. Februar d. J. angedrohten Präjudize gemäß, mit ihren Ansprüchen an die vorhandene Masse ausgeschlossen.

Zugleich wird damit bekannt gemacht, daß wider den genannten Kaufmann Heinrich Dassel der Concurß erkannt und daß der hiesige Advocat Wilhelm Eickmeyer zufolge der von den Gläubigern getroffenen Wahl, als Güterpfleger bestellt worden ist.

Uebrigens wird den etwaigen Schuldnern des Eridars jede Zahlung an denselben bei Strafe doppelter Zahlung hiermit untersagt.

Decretum Einbeck, den 9. Juni 1832.

Das Stadtgericht.

A u k t i o n e n.

Am 22. Juni d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. sollen in dem am Ziegenmarke bel. Hause Nr. 282 Möbeln, Leinen, Drell, Frauenkleidung, Betten und

verschiedene Sachen auktionmäsig verkauft werden.

Am 26. Juni d. J. des Vormittags von 10 bis 12 Uhr sollen in dem auf dem Steinwege bel. Hause Nr. 1928 ein braunes Pferd, eine gelblatirte Chaise, welche ein- und zweispännig gefahren werden kann, 2 Reitsättel, ein einspänniges Geschirre, imgleichen Möbeln, worunter sich 2 Sophas, eine Commode von Rußbaumholze und ein Schreibpult von Hornholze, ein Wäscheschrank und eine Uhr in braunem Gehäuse, welche 8 Tage geht, befinden, auch Zinn, Kupfer und verschiedene andere Sachen meistbietend verkauft werden.

Verlorenes.

Ein schwarzes Wolltuch mit übergeschlagenen Ranten und einer Palme in der einen Ecke ist vom Neuenwege bis nach der Masch verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Erkenntlichkeit am Neuenwege Nr. 1096 wieder abzugeben.

Am 15. d. Mts. ist ein Kanarienvogel entflohen; wer ihn Nr. 741 an der Scharnstraßen-Ecke wieder abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

Am 19. d. M. auf dem Wege vom Hohenthore bis zur Masch ein goldener Uhrschlüssel mit einem Carniol. Der ehrliche Finder wird ersucht, ihn auf der Gildenstraße beim Juwelier Hrn. Lemme gegen ein Douceur abzuliefern.

Es ist vor mehreren Tagen eine alte dunkelgrüne Tuchene, am Kragen mit einem silbernen Schlosse, welches etwas lose sitzt, versehene Chenille, an welcher mit greiser Leinwand gefütterte Taschen vorn unter dem Kragen befindlich, im Hause Nr. 946 auf dem Rabekrinke abhanden gekommen; wer davon daselbst gebührige Anzeige macht, oder dieselbe wieder nachweist, bekommt eine angemessene Belohnung.

Am Masch-Montage Morgen ein Bronze-Armband mit 2 rothen und einem grün-

nen Steine; wer ihn hintern Brüdern Nr. 50 abliefern, erhält eine Belohnung.

Gefundenes.

Es ist gestern in hiesiger Stadt ein goldener Ring gefunden und wird der Eigenthümer desselben aufgefordert, sich binnen 2 Monaten bei der unterzeichneten Behörde zu melden, widrigenfalls den Gesehen gemäß darüber verfügt werden soll.

Wolfenbüttel, den 17. Juni 1832.
Herzogl. Polizei-Direction daselbst.
Pockels.

Verkaufungen.

Eine Partei Kieselsteine, wegen Mangels an Raum; auf dem Steinwege Nr. 1958.

Schöne Holsteinsche Käse, Spohn für die Herren Buchbinder und Schuhmacher, 6 Stück Gartenstühle; Nr. 1945 auf dem Steinwege am Ritterbrunnen.

Bei Madame Fischer, wohnhaft in der kleinen Burg Nr. 7, verschiedene Blumenbouquets, Braut-, Diadem- und Myrthenkränze und Blumenvasen.

Schöne Grasbutter, neuen Westphäl. Schinken, alle Tage frisch gewässerten Stockfisch, neuen Klippfisch, Apfelsinen und alle Woche viermal fr. Amtbutter empfiehlt

Joh. Riex auf der Hagenbrücke.

Zwei große Steine zum Zusammensetzen, für Brantweinbrenner passend; Görde-lingerstraße Nr. 76.

Eine neumilchende Ziege; auf der Langenstraße Nr. 929.

Vermietungen.

Auf Michaelis straßenwärts eine Stube, 2 Kammern, helle verschließbare Küche, Kellerraum, Holzremise, fließendes Wasser und Mitgebrauch des Waschhauses; hinten lieben Frauen Nr. 2384.

Eine Wohnung nebst Küche, Kammer und Holzstall; Nr. 1889 auf der südlichen Wilhelmsstraße.

Eine elegant möblirte Wohnung von einer Stube nebst Stubenkammer in der ersten Etage, sogleich oder auf Michaelis; auf dem Bohlwege Nr. 2095, das Eckhaus am Hagenscharrn.

Auf Michaelis eine Wohnung in der 2ten Etage, straßenwärts, auf der nördl. Wilhelmsstraße Nr. 1555, bestehend in einer Stube nebst Stubenkammer, auch noch einer andern Kammer, Küche, Kellert und Holzgeläß.

Eine Wohnung sogleich oder Michaelis von einer Stube, einer Kammer und übriger Bequemlichkeit; auf der Schöppenstedterstraße Nr. 1807.

Eine Wohnung sogleich oder Michaelis; Wendensstraße Nr. 1595.
In Wolfenbüttel.

Auf Michaelis eine Wohnung in der 2ten Etage an ein Paar einzelne und rechtliche Leute; Längerzogstraße Nr. 178.

Reise = Antrag.

Sonnabend den 23. Juni ist Nr. 2339 im Delschlagern Fuhrgelegenheit nach Seesen und Göttingen.

Ausgang dieses Monats (Juni) fährt eine sehr bequeme Chaise nach Lübeck. Nachricht Burgplatz Nr. 49.

Reise = Gesuch.

Auf den 23. d. Mts. sucht eine Dame Fuhrgelegenheit nach Rehburg oder auch nach Hannover. Das Nähere Nr. 2028 am Bohlwege.

Dienst = Antrag.

Eine Köchinn von gesetzten Jahren, die ihre Sachen gründlich versteht, wünscht hier oder auf einem Landgute ihr Unterkommen; nördliche Wilhelmsstraße Nr. 1538.

Dienst = Bedürfnis.

Auf Johannis ein rechtliches Mädchen, welches rein waschen, auch etwas nähen kann und mit guten Zeugnissen versehen

ist. Die dies nicht leisten kann, melde sich nicht, damit sie den Dienst nicht gleich wieder verlassen muß. Nachricht Nro. 75 auf der Gördelingerstraße.

Ein rechtliches Mädchen, das in der Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, und gute Attestate über seine bisherigen Dienstleistungen besitzt, kann auf Johannis bei einer hiesigen Herrschaft angestellt werden. Das Nähere darüber Nro. 83, Gördelingerstraße, zwei Treppen hoch.

Heiraths = Anzeige.

Unsere am 14. d. zu Helmstedt vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden hierdurch gehorsamst anzuzeigen.

Carl Bartels.

Friederike Bartels,
geb. Ahlers.

Geburts = Anzeige.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Löhbecke, von einem gesunden Söhnchen zeigt Freunden und Verwandten ergebenst an

Wasserleben, den 18. Juni 1832,

E. Henneberg.

Todes = Anzeige.

Am 19. d. M. wurde mir meine liebevolle Ehefrau, geb. Borchers, und ihrem mir nachgelassenen Kinde eine zärtliche Mutter durch den Tod entrissen. Die Rechtschaffene starb an der Kopfsentzündung in ihrem 36. Lebensjahre.

J. G. Pondorf, Schuhmachermstr.

In Barweke.

Am 17. d. M. starb meine liebe Frau, Jeannette geb. Elten, welches ich hierdurch gehorsamst anzeige.

H. W. Willerding,
Pastor zu Barweke.

Vermischte Nachrichten.

Ein sehr zu empfehlender junger Mensch

wünscht recht bald in einer Materialhandlung placirt zu werden. Nähere Nachricht ertheilt der

Prof. Dr. Brandes,
Director des Realgymn.

Ich bitte diejenigen, welche Scheine und Sachen bei mir haben, sie doch binnen 8 Wochen abzuholen, indem ich dieses Geschäft niederlegen will.

Frau Tacken.

Da mir am dritten Pfingsttage verschiedenes Geschirr abhanden gekommen ist, so ersuche ich diejenigen, welche es vielleicht aus Versehen mitgenommen haben, und gegenwärtig im Besitze desselben sein sollten, dasselbe mir gefälligst zurückzustellen.

Assé, den 18. Juni 1832.

D. Dyrermann.

Für eine Handlung in einer kleinen Stadt wird sofort ein Badenmädchen gesucht. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Den Dinstag nach Johannis nimmt der Unterricht im Stricken, Weißnähen und Tüllstopfen bei mir seinen Anfang. Mütter, welche gewillt sein sollten, mir ihre Töchter zum Unterrichte anzuvertrauen, ersuche ich höflichst, sich bei mir dieserhalb zu melden, um das Nähere zu verabreden. Ich wohne auf der Beckenwerperstraße Nr. 1078.

Charlotte Meyer.

Verpachtung einer Windmühle.

Die dem Ackermann Franz Joseph Achilles zu gr. Döhren zugehörige Windmühle vor großen Algermissen soll am Mittwoch den

Aten Julius d. J.

Morgens 10 Uhr in dem Gebbelschen Wirthshause zu großen Algermissen meistbietend auf eine Reihe von Jahren verpachtet werden. Die Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Liebenburg, den 28. Mai 1832.

Dr. Klenze, als Notar.

unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 91.

Freitag, den 22. Junius.

Bekanntmachungen.

Die diesjährigen hiesigen Wollmärkte werden mit Beibehaltung der bisherigen Einrichtungen gehalten werden: der erste in der ersten Woche des Monats Julius, und wird derselbe wegen des einfallenden Sonntags, bis zum 5. Julius einschließlich dauern; der zweite in der ersten Handelswoche der nächstkommenden Laurentius-Messe.

Braunschweig, den 20. Juni 1832.

Herzogliche Nachhaus-, Zoll- und Accise-Commission.

Wede meyer.

Mittels höchsten Rescripts und Patents vom 11. Mai d. J. ist dem Advocaten Carl Friedrich Ludwig Christian Hoffmeister aus Braunschweig, jetzt zu Blankenburg, das Amt eines Notars gnädigst verliehen und derselbe in dieser Eigenschaft am 29. dess. Monats vor Herzoglichem Landesgerichte verpflichtet und immatriculirt worden.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Peine.

Als Nachtrag zu dem Proclama wegen Verkaufs des Böhreschen Hauses in Claum wird bekannt gemacht, daß in dem gedachten zum Verkauf gestellten Hause die Krugwirtschaft und der Hokenhandel betrieben ist, und daß am 5. Juli nach dem Verkaufe der Grundstücke Nachmittags an Ort und Stelle die Früchte auf dem Halme von den von dem Böhre bewirthschaf teten Ländereien durch den damit beauftragten Amtsvoigt zum Berge meistbietend verkauft werden sollen.

Decretum Peine, den 15. Juni 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Siegler.

Vollzogene Strafen.

Durch das Erkenntniß des Herzogl. Landesgerichts hieselbst vom 28. März v. J. ist der Postillon Christoph Künne in Hessen, welcher sich am 25. Septbr. 1830 auf der Route von Hessen nach Blankenburg ohne Anwendung der gewöhnlichen Vor-

sichtsmaßregeln gegen das Ausreißen der Pferde von dem seiner Führung anvertrauten Wagen entfernt und dadurch das Umwerfen desselben und die Tödtung der Frau Doctorinn Cuntz aus Weilburg veranlaßt hat, zu dreimonatiger Zwangsarbeitstrafe verurtheilt, diese Strafe aber durch ein höchstes Rescript vom 17. Febr. d. J. im Wege der Gnade auf eine einmonatige Gefängnißstrafe herabgesetzt, welche letztere gegen den Inculpaten in Vollzug gesetzt ist.

Wolfenbüttel, am 15. Juni 1832.
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

C. A. S o m m e r.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Befuge eines unterm 10. Novbr. v. J. zu Protokoll vorgetragenen und am heutigen Tage bestätigten Kaufcontracts haben die Erben des weil. Topfhändlers Ernst August Kyrieleis zu Duingen, als:

- 1) die Wittwe des v. Kyrieleis, Dorothee geb. Krübbe,
- 2) der Cammerer Christian Kyrieleis,
- 3) der Krüger Heinrich Kyrieleis,
- 4) die Wittwe weil. Ackermanns Christ.

Jahns, Louise geborne Kyrieleis, sämmtlich zu Duingen, das ihnen bisher gemeinschaftlich zugestandene, zu Langelsheim sub Nro. ass. 112 belegene Brinkfischerwesen nebst Zubehör an den Topfhändler Johann Heinrich Christian Schmidt zu Langelsheim eigenthümlich übertragen, welches hiermit in Gemäßheit der bestehenden Gesetze öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 1. Junius 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt hieselbst.

V o g l e r.

Verpachtungen.

In Goslar.

Zur Verpachtung des dem hiesigen Kir-

chen- und Schulfond zustehenden 1/6tel Frucht- und Brach-Zehntens auf der Feldmark vor Lengde, Amts Wöltingerode, auf die Erndten 1832 bis 1834 einschließ- lich, an den Höchstbietenden, ist ein Ter- min auf

den 4. k. Mts. Julius, Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht werden, sind aber auch vorher in der Canzlei an den Wochen- tagen einzusehen.

Goslar, am 8. Juni 1832.

Der Magistrat hieselbst.

G r u m b r e c h t.

A u k t i o n e n.

Am 23. Juni d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Scharn- straße bel. Hause Nro. 748 300 Tonnen Roggenmehlauctionsmäßig verkauft werden.

Verlorenes.

Ein Perl-Halsband mit goldenem Schlosse. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Erkenntlichkeit Nro. 2756 auf dem Meinhardshofe wieder abzugeben.

Am 18. d. M. auf dem Wege von Lehn- dorf bis nach Lamme ein mosaik gearbeiteter goldener Ring, mit den Buchstaben W. M. gezeichnet. Der Finder wird gebeten, ihn gegen ein Douceur an Unterzeichneten abzugeben.

Joh. Friedr. Gundelach,
Gold- und Silberarbeiter,
Wendenstraße Nr. 1589.

Am Dienstag Abend auf Herrn Bartels Garten oder der Masch ein weißes Taschentuch mit breitem Saum und Hohnath, die Ecken gestickt mit Tüllunterlage. Man bit- tet, es gefälligst gegen eine gute Belohnung abzugeben Kohlmarkt Nro. 97.

Verkaufungen.

Auf Acquisition der Erben weil. Brauers

Martin Philipp Zwicker sollen die denselben zugehörenden, auf der Echternstraße sub Nro. 596 und 597 belegenen, jetzt in eins gezogenen beiden Häuser, worin sich 4 Stuben, 10 Kammern, 2 Küchen, ein Hintergebäude, auch übrige häusliche Bequemlichkeiten befinden, durch mich, den unterzeichneten Notar öffentlich verkauft werden. Wie nun hierzu der Bietungs-termin auf

den 26sten Junius a. c. angesetzt ist, so werden die Kauflustigen ersucht; beregten Tages Vormittags 10 Uhr bei mir, Haus Nro. 1106 am neuen Wege belegen, sich einzufinden, um auf die in termino bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Der Notar Aug. Gratian.

Recht fettes junges Rindfleisch, à A 22 S, Schweinefleisch und Carbonade à A 2 ggr 8 S, Schinken 10 A pro S, Schmorwurst und Klumpfleisch à A 3 ggr, bei F. D. Bortfeldt, Friesenstraße.

Ein Kleiderschrank mit einer Thür zum Auseinandernehmen, um billigen Preis; beim Tischlermeister Schmidt auf der Langendammsstraße Nro. 2133.

Zwölf Stück noch in gutem Stande befindlicher Fenster; an der Ecke des Meinhardshofes Nro. 1366.

Neuer Heering, frische Sardellen, neuer Klipp- und täglich gewässert Stöckfisch und große Schollen, Schweizer-, Flott-, Emden- und Turholzkäse, mehrere Sorten guter Butter bei

H. Basmann im Kattreppeln.

Fällersleberstraße Nro. 1623: ein Korbwagen mit 2 Stühlen, ein- und zweispännig zu fahren.

Fertige Sophas in Horn und Eschen von 12 bis 15 S; auch werden Bestellungen in und außer dem Hause angenommen, so auch Zimmer zu tapezieren u. s. w., bei W. Wicker, Sattlermeister und Tapezierer, Stechersstraße Nro. 1342.

In Remlingen.

Auf dem adel. Gute daselbst eine neu-milchende Kuh mit dem Kalbe.

Vermietungen.

Eine Stube und Kammer mit Zubehör in der zweiten Etage, auf Michaelis, an stille Leute; Nro. 133 auf der Schützenstraße.

Auf Michaelis die zweite Etage straßenwärts, eine neu gedielte und tapezirte Stube mit Stubenkammer, einer Stube hofwärts, nöthigen Kammern, großem Vorfaal, eigener Küche und übrigen Bequemlichkeiten, am Egidienmarke Nro. 2420.

Eine Stube und Kammer an einen einzelnen Mann oder Frau, sogleich oder auf Michaelis; Kannengießersstraße Nro. 2691.

Eine schöne Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis, kann auch sogleich bezogen werden; Hagenmarkt Nro. 1399.

Auf Michaelis eine freundliche Parterre-Wohnung mit 3 Stuben nebst Cabinet, 4 Kammern, bequemer Küche, Keller und Holzgelass; auch Mitgebrauch des Waschhauses; Steinstraße Nro. 461.

Eine Stube und Kammer, auch eine einzelne Kammer, sogleich oder auf Michaelis; Abelnkarre Nro. 1839.

Eine freundliche Wohnung für honette Leute, bestehend aus einer Stube, nöthigen Kammern und übrigem Zubehör, in der zweiten Etage, sogleich oder Michaelis; auf dem Ruhfautenplaz Nro. 2820.

Eine elegant möblirte Wohnung von einer Stube nebst Stubenkammer in der ersten Etage, sogleich oder auf Michaelis; auf dem Bohlwege Nro. 2095, das Eckhaus am Hagenscharrn.

In Wolfenbüttel.

In dem neu ausgebauten Zahnschen Nebenhause, auf der Breitenherzogstraße Nro. 684 belegen, sind sogleich oder auf Michaelis zwei Wohnungen, und zwar un-

ter dreien die Auswahl, zu vermieten. Nähere Nachricht bei dem Eigenthümer.

Geld = Gesuch.

1000 oder 2200 R Gold oder Münze auf sehr sichere Hypothek, sogleich oder Mittels.

Notar Aug. Schneider.

Reise = Anträge.

Sonnabend den 23. Juni ist im Hause Nro. 2339 im Dellschlägern Fuhrgelegenheit nach Seesen und Göttingen.

Dienst = Antrag.

Eine 40jährige Wittve ohne Kinder, die im Kochen und Nähen geübt ist, wünscht in einem kleinen Haushalte unterzukommen. Nachricht Nro. 2334 in der Altenwiek im Dellschlägern, eine Treppe hoch.

Dienst = Bedürfnis.

Ein Gärtner oder sonst rechtlicher Mann, der mit der Gartenarbeit umzugehen weiß, kann vor der Hand auf 3 Monat auf einem bei hiesiger Stadt gelegenen Garten Arbeit finden. Nähere Nachricht Knochenhauerstraße Nro. 517 (Altstadt).

Todes = Anzeige.

Am 21. Juni endete sanft nach 14wöchigen Leiden an der Lungenschwindsucht mein innigst geliebter Mann, der Sattlermeister Heinrich Conrad Osterloh, im 42. Jahre seines rastlos thätigen Lebens. Nur wer den Leblichen kannte, wird meinen Schmerz zu würdigen wissen.

Zugleich zeige ich hiermit den geehrten Kunden meines seligen Mannes an, daß ich das Geschäft durch geschickte Gehülfen fortsetze und es mir stets zur angenehmsten Pflicht machen werde, das Vertrauen, welches sich mein Mann in so hohem Grade erworben, zu verdienen, und empfehle mich unsern verehrten Gönnern und Freunden angelegentlichst.

Johanne Osterloh,
geb. Hilgendag.

Vermischte Nachrichten.

Sonntag den 24. Juni Musik auf meinem Garten; auch wird täglich warm nach der Karte gespeiset.

Heinrich Huch.

Sonntags den 24. d. M. Harmoniemusik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps.

E. Bartels auf der Masch.

Für die ehrenvolle Begleitung bei meinem Einzuge als König vor der kleinen Scheibe verfehle ich nicht, der verehrten Schützengesellschaft, so wie den Herren Bürgergardisten, auch meinen lieben Nachbarn und theilnehmenden Freunden für die Illumination meinen gehorsamsten und herzlichsten Dank hiermit öffentlich darzubringen. Die empfangenen Beweise von Freundschaft und Theilnahme werden mir stets unvergesslich bleiben.

J. Dienelt, Bäckermeister,
an der Hagenbrücke.

Es empfiehlt sich dem Neuaufpoliren und Repariren der Möbels sehr schön und billig der Tischler und Möbelpolirer Härder, wohnhaft auf der Friesenstraße Nro. 2236.

Da wir gewillt sind, Anfangs August über Braunschweig mit einem Transporte Zuchtvieh zu gehen, bestehend aus milchenden Kühen, Fersen, halbjährigen Kälbern und Bullen, so ersuchen wir die Herren Gutsbesitzer und Oekonomen, welche uns mit Aufträgen beehren wollen, solche an Hrn. Brandes im weißen Rasse bei Braunschweig oder an Herrn Amtmann Sander in Marienthal bei Helmstedt zugehen zu lassen, indem wir unsere Einrichtung danach treffen und den Herren dadurch mehr Auswahl zu gänzlicher Zufriedenheit verschaffen können.

G. Hoyer und Köster
aus dem Oldenburgischen.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 92.

Sonnabend, den 23. Junius.

Bekanntmachungen.

Die zehnte Nummer der Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1832, enthaltend:

(10.) Verordnung, die, in Folge der Errichtung einer Poststation zu Wolfenbüttel, vorgenommene Veränderungen der Orte, nach welchen künftig von dort Extraposten befördert werden können, so wie der dabei zum Grunde zu legenden Entfernungen, betreffend.

Br. D. D. Braunschweig, den 9. Juni 1832.
Ist am 22. Juni dieses Jahrs vom Herzogl. Hof-Postamte versandt.

Durch ein höchstes Rescript vom 2. dieses Monats ist die erledigte Stelle eines Grenzschützen zum Ahrensberge und Gehülfsförsters für das Harzburger Revier dem bisherigen Schreibgehülfen im Oberforste Harzburg, Johann Heinrich Christoph Sieburg,

mit Beilegung des Titels eines Gehülfsförsters conferirt;

die dadurch erledigte Schreibgehülfen-Stelle dem Gehülfsjäger Heinrich Carl Griestoph zu Wenzgen verliehen, und an dessen Stelle der bisherige Forst-Aspirant Christian Schwarz zu Seesen wiederum zum provisorischen Gehülfsjäger ernannt worden.

Braunschweig, den 18. Juni 1832.
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Forst-Direction.

Die diesjährigen hiesigen Wollmärkte werden mit Beibehaltung der bisherigen Einrichtungen gehalten werden: der erste in der ersten Woche des Monats Julius, und wird derselbe wegen des einfallenden Sonntags, bis zum 5. Julius einschließlich dauern; der zweite in der ersten Handelswoche der nächstkommenden Laurentius-Messe.

Braunschweig, den 20. Juni 1832.
Herzogliche Packhaus-, Zoll- und Accise-Commission.
Wedemeyer.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Districtsgericht Wolfenbüttel.

Demnach dem Ackermann Johann Pet. Ludwig Wollschläger zu großen Stöckheim und dessen Ehefrau, Dorothee geb. Bues, wegen Prodigalität die Verwaltung ihres Vermögens bis auf Weiteres entzogen und die letztere den ihnen gerichtlich bestellten Curatoren, Ackermanne Johann Friedrich Wilhelm Frehe zu großen Stöckheim und Ackermanne Joh. Martin Bues zu Broitzken übertragen ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wolfenbüttel, den 8. Juni 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

C. A. Sommer.

Kreisamt Hasselfelde.

In Sachen des Debitwesens des verstorbenen Branntweinbrenners Friedr. Ernst zu Hasselfelde betreffend, ist auf Antrag des bestellten Güterpflegers, Herrn Advocaten Otto zu Blankenburg, der durch die Bekanntmachung vom 12. Decbr. 1831 auf den 3. Juli dieses Jahrs anberaumte Termin zur Subhastation der Ernst'schen Grundstücke wieder aufgehoben und anderweit zu diesem Ende Termin auf

den 4. September d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst anberaumt worden.

Hasselfelde, am 16. Juni 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt.
Gärtner.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Wolfenbüttel.

Auf den Antrag der Curatoren des interdicirten Ackermanns Johann Peter Ludwig Wollschläger zu großen Stöckheim werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an den genannten Wollschläger zu haben vermeinen, hiemit bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens vorgeladen, solche Ansprüche in dem dazu auf

den 31. Juli dieses Jahrs,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Districtsgerichte angeordneten Termine anzumelden und zugleich so viel als thunlich zu bescheinigen.

Auswärtige haben Procuratorem in loco zu bestellen.

Urkundlich des Herzoglichen Districtsgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 16. Juni 1832.

Herzogl. Braunschw. Lün. Districtsgericht
dieselbst.

(L. S.) C. A. Sommer.

Amt Gifhorn.

Nachdem wider den Brinkfeger Heinrich Bartels in Wahrenholz der Concurserkannt und Termin zur Anmeldung und Liquidation auf

Mittwoch den 18. Juli d. J., 10 Uhr, angesetzt worden ist, so werden hiemit alle und jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den gedachten Heinrich Bartels und dessen Brinkfegerstelle in Wahrenholz zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses hiemit geladen, sich zu solchem Termine vor hiesiger Amtsstube einzufinden, ihre Forderungen anzumelden und durch Production der darüber in ihren Händen befindlichen Urkunden klar zu machen, auch über die Wahl eines Curators der Masse oder gemeinschaftlichen Bevollmächtigten sich zu vereinigen.

Uebrigens ist dem Gemeinschuldner jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt, und wird seinen Schuldnern bei Strafe doppelter Zahlung hiemit untersagt, an ihn eineige Zahlung zu leisten.

Gifhorn, den 17. Juni 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.
v. Uslar. Kaufmann. Bothmer.
Wos. Schlemm.

Burgbodegtei Celle.

Demnach die Intestat Erben des im April d. J. verstorbenen Küsters und Schulleh-

reiß Johann Friedrich Christoff Baue von hiesiger Blumlage, Altvater Johann Hr. Baue und Rößner Johann Hr. Baue von Beedenbassel die Erbschaft desselben nur cum beneficio legis et inventarii antretten zu wollen erklärt, und auf convocation creditorum angetragen haben, so werden alle und jede, welche aus irgend einem Grunde an den Nachlaß des gedachten Küsters und Schullehrers Baue Ansprüche zu haben vermeinen, solche in dem auf

den 8. Septbr. d. J. an-
angesehten Termine auf hiesiger Amtstube
anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses und
ewigen Stillschweigens damit aufgefordert.

Gelle, den 2. Juni 1832.

Königl. Großbritannisch-Hannoversche

Burgvogtei.

Schæfer, Eggers, Ostermeyer.

Amt Schnackenburg.

Demnach der hiesige Kaufmann Gottlob Friedrich Schulke angezeigt, daß er sich augenblicklich außer Stande befinde, seine Gläubiger zu befriedigen, und daher um deren Convocation bitten müsse, um womöglich ein gütliches Uebereinkommen mit denselben zu treffen, so werden alle diejenigen, welche an den Kaufmann Gottlob Friedrich Schulke oder an dessen hiesige Bürgerstelle nebst dazu gehörigen Grundstücken oder an die von demselben früher unter der Firma G. F. Müller, später Gebrüder Schulke, jetzt aber G. F. Schulke, geführte Handlung aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem dazu auf Dienstag den 24. k. M. Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtstube, angesehten Termin anzumelden, und auf alle von dem Gemeinschuldner zu machenden Zahlungsvorschläge sich zu erklären, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, zum ewigen Stillschweigen verwiesen oder resp. den Beschlüssen der Mehrzahl der Erscheinenden beistimmend gehalten zu werden.

Dem Gemeinschuldner ist jede Veräuße-

rung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit untersagt, auch der hiesige Kaufmann Georg Friedrich Baue interimistisch zum Curator bestellt, derselbe übrigens beauftragt, den Verkauf aus dem Laden für Rechnung der Masse einstweilen in gewöhnlicher Maasse fortsetzen zu lassen, zu welchem Behuf der Handlungs-Commis W. Mertens in Eid und Pflicht genommen ist.

Schnackenburg, den 15. Juni 1832.

Königlich Hannoversches Amt.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm 8. März d. J. zu Protocoll vorgetragenen und am heutigen Tage bestätigten Contracts haben die Erben weiland Großkötters und Fuhrmanns Heinrich Engelhard Bauerochse zu Wolfshagen, nämlich der Waldarbeiter Heinrich Engelhard Bauerochse, die unverehelichte Marie Elisabeth Bauerochse, der Sohn des weiland Brinkfegers Franz Hagedorn, Heinrich Christian Hagedorn, und der Special-Curator der minderjährigen Kinder weiland Brinkfegers Franz Hagedorn und dessen gleichfalls verstorbener Ehefrau Marie Elisabeth geb. Bauerochse, Ortsvorsteher Christian Tilly, sämmtlich zu Wolfshagen, ihre Antheile an dem in dieser Ortschaft sub Nro. assec. 65 belegenen Großkothhose nebst Zubehör, bestehend in einem Garten von $\frac{2}{3}$ Morgen, an ihren Miterben, den Fuhrmann und Großkothfassen Heinrich Christian Bauerochse daselbst, eigenthümlich übertragen, welches den bestehenden Gesetzen gemäß hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 1. Juni 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt
daselbst.

Bogler.

Kreisamt Helmstedt.

Da dem Herrn Advocat Carl Heinrich Ludwig Pechau hieselbst von dem Brantweinbrenner Heinr. Andreas Buchmann

das an der Schuhstraße zu Helmstedt sub Nro. ass. 383 belegene Wohnhaus nebst Hintergebäuden und allen Zubehörungen und ein in der sogenannten faulen Straße daselbst belegener Küchen- und Blumen-garten laut Kaufurkunde vom 21. April d. J. käuflich überlassen ist, so wird solches nach Vorschrift der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch bekannt gemacht.

Helmstedt, den 5. Juni 1832.
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
hieselbst.
B e g e.

Mittelsst. bestätigten Cessions-Contracts vom 28. Mai d. J. ist dem Johann Carl Christian Theodor Schulze von dessen Eltern, dem hiesigen Handschuhmacher und Brauer Friedrich Elias Schulze und der Christiane Wilhelmine Charlotte Schulze geb. Gittermann, das an der Collegienstraße zu Helmstedt sub Nro. ass. 324 belegene Brauhaus nebst allen Zubehörungen erb- und eigenthümlich abgetreten, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Helmstedt, den 28. Mai 1832.
Herzogliches Kreisamt hieselbst.
B e g e.

Verpachtungen.

Sechs Morgen Wiesen auf welchen vorzüglich gutes Futter für Pferde wächst; selbige können auch zum Abmähen sogleich übernommen werden. Näheres Nr. 1187 A. am Wollmarfte.

Auktionen.

Am 25. Juni d. J. und an den folgenden Tagen des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr soll in dem am Augustthore bel. Hause Nro. 2554 die von dem Herrn Hofrath Hellwig hinterlassene Büchersammlung aus den Fächern der Mathematik, Naturhistorie, Medicin und schönen Wissenschaften, nebst verschiedenen Musikalien, einer Kä-

fer-, einer Schmetterlingsammlung und einem Herbarium, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 1365 auf der Töddenstraße und auf den Herzogl. Postämtern zu Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg, Seesen und Holzminden zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 26. Juni d. J. des Vormittags von 10 bis 12 Uhr sollen in dem auf dem Steinwege bel. Hause Nro. 1928 ein braunes Pferd, eine gelblakirte Chaise, welche ein- und zweispännig gefahren werden kann, 2 Reitsättel, ein einspänniges Geschirre, imgleichen Möbeln, worunter sich 2 Sophas, eine Commode von Rußbaumholze und ein Schreibpult von Ahornholze, ein Wäscheschrank und eine Uhr in braunem Gehäuse, welche 8 Tage geht, befinden, auch Zinn, Kupfer und verschiedene andere Sachen meistbietend verkauft werden.

Gestohlene s.

Seit 14 Tagen ist ein eisernes Gewichtstück ohne Hentel, stark mit Messing eingefaßt, 9 U schwer, abhanden gekommen; sollte es noch zu Kaufe angeboten werden, so bittet man, solches anzuhalten, sollte es aber schon gekauft sein, so ist man erbötig, das Kaufgeld wieder zu erstatten auf der Langenstraße Nro. 966.

Verlorenes.

Am 20. d. M. ein goldener Siegeltring mit den Buchstaben D. M. auf dem Wege vom Damme bis zum Johannishofe. Derjenige, der ihn gefunden, wird ersucht, ihn gegen eine angemessene Belohnung Nro. 209 auf dem Damme abzugeben.

Drei an einander befestigte goldene Herzen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselben gegen eine angemessene Belohnung bei Hrn. Wittig, Nro. 2008 Bohweg, abzugeben.

Am Dinsage Abend ein weiß seidener Gürtel nebst Schnalle von der Malsch bis nach der südl. Wilhelmsstraße. Wer ihn

hier Nro. 1892 abliefern, erhält eine gute Belohnung.

Gefundenes.

Vor einigen Tagen ist vor dem Augustthore unweit der zur Badeanstalt führenden Treppe ein mit Steinen besetzter goldener Ring gefunden worden. Wer sich als Eigenthümer legitimirt, kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren am Eiermarkte Nro. 447 wieder erhalten.

Kunst-Anzeige.

Im Verlage von Schubert & Niemeyer in Hamburg ist erschienen und bei G. M. Meyer jun. zu bekommen:

Das in Stahl gestochene sehr ähnliche Portrait des Herzoglich Braunschw. Hof-Capellmeisters

Albert Methfessel.

Folio. Wellpapier. Preis 8 ggr.

Unsere Sammlung von 100 der beliebtesten Ouverturen im Clavier-Auszuge ist mit einem solchen Interesse aufgenommen, daß wir, um die Anschaffung dieses Werkes zu erleichtern, den Subscriptions-Preis von 10 ggr für jedes Heft, oder 6 R 16 ggr für die ganze Sammlung von 16 Heften einstweilen noch fort dauern lassen; auch werden wir, um den vielseitigen Wünschen zu entsprechen, nunmehr eine willkürliche Begleitung der Flöte oder Violine dazu herausgeben, sobald sich eine hinreichende Anzahl Subscribenten finden wird. — Der Subscriptions-Preis dieser Begleitungs-Stimmen ist nur 1 R 16 ggr für sämtliche 16 Hefte; die Begleitung zu einzelnen Heften kostet 4 ggr. — Alle Musikalien- und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an, (in Braunschweig G. M. Meyer jun.) und geben auf 5 Exemplare das 6te gratis.

Hof-Musikalien-Handlung von Bachmann & Nagel in Hannover.

Verkaufungen.

Ein Paar Wollkämme mit allem, was

dazu gehört, und eine Violine; bei dem Portehaisenträger Schrader auf der Langendammsstraße Nro. 2292.

Kohlrabi-, Savoyen- und weiße Kohlpflanzen, à Schock 8 R , Porroh-Pflanzen à Schock 6 R ; Schuhstraße Nro. 169.

Frische Seezungen, ger. Rhein-Lachs, neue Morcheln, feine Kappern, Westphäl. Schinken, Hamburger Rauchfleisch und Schsenzungen erhielt

J. W. Koppe.

Eine neue moderne Achschaise; Langendammsstraße Nro. 2157.

Alte und junge Plattmönche, geblendete Finken, Rittsurtei und Weidauer schlagend, zahme Bachstelzen und zahme Holzlerchen bei J. Berglein, Langendammsstraße Nro. 2149, das sechste Haus von der Stobenbrücke.

Fetter geräucherter Rhein-Lachs, feines Prov. Del, Friedrichstädter und Düsseldorf. Senf, schöne Catharinen-Pflaumen und Brunellen bei

C. F. Kruse, Gördeningerstraße.

Eine Drechselbank mit einem Rade, nebst einer Hobelbank, beide im besten Zustande; Nro. 2470 am Magnithore.

Ein einthüriger Kleiderschrank, eine nussbaumene Commode und eine zweischläferne Bettstelle; südl. Wilhelmsstraße Nr. 1961.

Ein in sehr gutem Stande stehender eiserner Pyramiden-Ofen. Näheres Nr. 1187A auf dem Wollmarkte.

In Remlingen.

Auf dem adel. Gute daselbst eine neu-milchende Kuh mit dem Kalbe.

Vermietungen.

Auf Michaelis d. J. eine Wohnung mit einer Schinde nebst 1 oder 2 Kammern und Zubehör; Gildenstraße Nro. 725 neben der Tanne.

Eine Stube und Stubenkammer mit noch 1 auch 2 Kammern, auf Michaelis; auf der Schuhstraße Nro. 178.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 3 — 4 Kammern, heller Küche, Holz- und Kellerremise und allen sonstigen Bequemlichkeiten, parterre, an stille rechtliche Leute; Schöppenstedterstraße Nro. 1829.

Eine freundliche Wohnung, von zweien die Auswahl, die eine neu tapezirt; Langedammhof Nro. 2055.

In der zweiten Etage eine Stube nebst Stubenkammer und noch einer Kammer, straßenwärts, auf Michaelis; Wohlweg Nro. 2032.

Eine tapezirte Stube, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzgelaß, Gebrauch des Waschauses und das fließende Wasser, sogleich oder auf Michaelis; Langedammstraße Nro. 2151.

Gildenstraße Nro. 608 a. eine Wohnung mit 2 Kammern, eine Treppe hoch.

Auf Johannis eine Stube und Kammer in der dritten Etage, mit oder ohne Möbeln; auf dem Wohlwege Nro. 2016.

Eine Wohnung in der 3ten Etage mit einer Kammer gerade gegenüber, Keller, Holzstall, Brunnen- und fließendem Wasser; im Rosenhagen Nro. 2392.

In Wolfenbüttel.

Breiteherzogstraße Nro. 696 a. die obere Etage auf Michaelis.

Im Hause Nr. 739 auf der engen Straße die unterste Wohnung nach der Straße hin, wobei 3 Kammern, Küche, Holzstall auf der Dehle, ein verschließbarer Keller und ein Schweineföven.

Miet-Gesuch.

Ein Sommerlogis an der Wallpromenade oder ganz nahe vor dem Thore. Das Nähere Neuestraße Nro. 2654.

Es wird eine Wohnung mit einem Laden gesucht. Nachricht Jacobsstraße Nro. 439.

Geld = Antrag.

Ein Capital von 800 R. Gold zur er-

sten sichern Hypothek auf nächste Michaelis. Nachricht auf dem Wohlwege Nro. 2003.

Reise = Antrag.

Ausgang dieses Monats (Juni) fährt eine sehr bequeme Chaise nach Lübeck. Nachricht Burgplatz Nro. 49.

Fuhrgelegenheit den 25. d. Mts. nach Hannover; auf der Gördelingerstr. Nr. 22.

Dienst = Bedürfnis.

Sogleich ein rechtliches Mädchen, monatweise; Südstraße Nr. 510, eine Treppe hoch.

Sogleich ein rechtlicher Mensch als Hausknecht; Fallerslebenstraße Nro. 1857.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches perfect nähen, waschen und plätten kann, wird auf Michaelis in Dienst verlangt. Das Nähere Nro. 1807, Schöppenstedterstraße.

Ein rechtliches Mädchen, welches mit der Haus- und Gartenarbeit fertig werden kann, wird sofort gesucht. Nachricht im Hagenscharrn Nro. 2093.

Geburts-Anzeige.

Die am heutigen Tage Nachmittags halb 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. von Briesen von einer gesunden Tochter zeigt hierdurch Verwandten und Bekannten an,

Braunschweig, den 21. Juni 1832,

Werner Graf v. Weltheim,
Herzogl. Braunschweig. Geheimerath
und Hofjägermeister.

Todes = Anzeige.

Vor Braunschweig.

Berwandten, Freunden und Bekannten mache ich die traurige Anzeige, daß mir Gott nach langen schmerzlichen Leiden am 22. d. M. durch einen sanften Tod meine mir unvergessliche Gattin Johanne Augustine geb. Schöffler in einem Alter von 44 Jahren 9 Monaten an der Lungen- schwinducht von der Seite nahm. Fast 14 Jahre habe ich mit ihr eine höchst glückli-

die Ehe geführt: Ich verliere an Ihr die treueste Lebensgefährtin und mein einziger, beinahe 13jähriger Sohn die liebevollste Mutter.
Gottes Friede umschatte den Grabhügel der Entschlunnenen und schenke Trost und Ruhe dem tief um sie trauernden Gatten, dem Plantagenmeister.
C. F. Henninges.

Kirchenfachen in Braunschweig.

G e s t o r b e n e.

Michaeliskirche. Den 17. Juni, des Obristen in Königl. Niederländischen Diensten, Herrn Peter Albert von Daehne Frau Ehegenßinn, Charlotte Henriette Wilhelmine geb. von Damm, im 53. Jahre an knotiger Lungenschwindsucht.

Vermischte Nachrichten.

In dem diesjährigen Königsschießen hat sich Herr Heinrich Glindemann vor der großen Scheibe und Herr Julius Dienelt vor der kleinen Scheibe zum besten Mann geschossen.

Braunschweig, den 21. Juni 1832.

Von Schützen-Schafferei wegen.

Sonntags den 24. d. M. Harmoniemusik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps.

E. Bartels auf der Masch.

Ich ersuche hiemit alle diejenigen, welche noch Forderungen an meinen verstorbenen Mann, den gewissen hiesigen Bürger und Schneidermeister Carl Friedrich Christian Trömmner haben, sich deshalb bei mir zu melden, so wie ich auch alle diejenigen auffordere, welche demselben noch schuldig sind, binnen 4 Wochen Zahlung zu leisten, widrigenfalls ich gerichtlich gegen sie verfahren werde.

Braunschweig, den 21. Juni 1832.

Wittwe J. Trömmner.

Ein junger Forstmann von Talent und aus einer angesehenen Familie, welcher 3 Jahre bei einem Oberförster gelernt und

2 Jahre als Gehülfenjäger dafelbst agierte, wünscht auf einem adeligen Gute künftige Michaelis als Förster angestellt zu sein. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schulzeistraße No. 147.

Das Karoussel von Theodor Rammann steht diesen Sonnabend und Sonntag noch auf der Masch, und wird deshalb um geneigten Zuspruch gebeten.

Meinen hochverehrtesten Gönnern, Freunden und Nachbarn, so wie auch den Herren Bürgergardisten, versetze ich nicht für die bei meinem Einzüge als Schützenkönig vor der großen Scheibe mir bewiesene ehrenvolle Theilnahme meinen herzlichsten und verbindlichsten Dank hiemit abzustatten, und versichere zugleich, daß die Erinnerung an solche mir stets unvergesslich bleiben wird.

Braunschweig, den 21. Juni 1832.

Heinrich Eduard Glindemann,

großer Schützenkönig zu Braunschweig.

Das Königsschießen zu Königs-Lust, wo Freuden erquickend und labend empfängliche Herzen genießen, wird mit höchster Genehmigung

am 2. und 3. k. M. Juli gehalten werden.

Indem der Unterzeichnete zur Theilnahme an diesem Bürgerfeste, das in der Braunschweiger Herzen süße Erinnerungen zurückruft, amtlich einladet, empfiehlt er die Erquickungen und Labungen, welche durch Kunst und Natur in schönem Verein erzeugt, die Gastwirthe Herr Rodenbäck und Herr Wackermann zum Genusse darbieten werden.

Gedewald, erster Schützenmeister.

Aufkauf an Menschenfreunde!

Am 8ten Juni d. J. ward unser Dorf durch ein hartes Schicksal heimgesucht, indem eine im Schaarschen Ackerhofe entstandene Feuersbrunst mehrere Häuser nebst dem Pfarrgebäude in Asche legte. Unglücklicher noch als ich, der nur wenig retten konnte, sind vier Familien, welche obdach-

los umherirren; für diese Unglücklichen bitte ich edle Menschenfreunde nahe und fern, daß sie ihr Scherflein beitragen mögen zur Abwehrung der größten Noth. Jede, auch die geringste Gabe soll willkommen sein, und der Herr, welcher den fröhlichen Geber liebt, wird segnen, was die Liebe an den Brüdern gethan hat. Zur gefälligen Annahme und Besorgung der Beiträge sind erbötig in Braunschweig der Kaufmann Herr Wollenweber und in Wolfenbüttel der Herr Fiscal Dormeyer, und werde ich zu seiner Zeit durch diese Blätter den Betrag und die Vermendung des Eingegangenen bekannt machen.

W. Willmann,
Pastor zu gr. Wülzburg.

Bei dem Unterzeichneten liegt die vollständige Uebersicht des Geschäfts-Standes der deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Lübeck, so wie der Rechnungs-Abschluss vom Jahre 1831 für diejenigen, so Interesse daran haben mögen, bereit; auch wird daselbst, wie bisher, das Erforderliche zu Versicherungs-Abschlüssen gratis ausgegeben, und überhaupt jede zu wünschende Auskunft über die verschiedenen Branchen dieses wohlthätigen Instituts sofort ertheilt.

Braunschweig, im Juni 1832.
Franz Behlendorf,
Haupt-Agent der deutschen
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Lübeck.

Ich mache hiermit dem geehrten Publikum bekannt, daß die beliebten mürben Eierkränze diesen Sonnabend, Sonntag und Montag auf dem Johannismarke auf meiner bekannten Stelle, wie ältlich in meinem Hause, wieder zu haben sind, und bitte daher um gütigen zahlreichen Zuspruch.

Heinrich Huch,
im vormal. Störigischen
Hause am Radeklint.

Meßener ritterschaftlicher
Credit-Verein.
Die Besitzer der Pfandbriefe des meßener ritterschaftlichen Credit-Vereins werden ersucht, die pro term. Johannis d. S. fällig werden den Zinsen bis spätestens 2ten Juli a. c. gegen Einlieferung der Zins-Coupons bei mir in Empfang zu nehmen.

Braunschweig, den 22ten Juni 1832.

du Roi, Dr. jur.,
als Geschäftsführer des meßener ritterschaftlichen Credit-Vereins.

Im Fall Jemand an den verstorbenen Corrector Kahlert Forderungen haben sollte, wird gebeten, sich deshalb binnen 14 Tagen bei mir zu melden. Auf spätere Anzeigen kann jedoch keine Rücksicht genommen werden.

Braunschweig, den 22. Junius 1832.

Wilh. Kahlert.

Gerichtliche Vorladungen.

Kreisamt Schöningen.

Auf den Antrag der Beneficial-Erben des hieselbst verstorbenen Sattlermeisters Heinrich Behrens, als dessen nachgelassener Wittwe, geb. Jacobs, und des für die minderjährigen Behrensschen Kinder bestellten Vormundes, Fleischermeisters Heinrich Berking hieselbst, ist Termin zur Anmeldung etwaiger Ansprüche an den Nachlaß des Verstorbenen, und eventualiter zur Erreichung eines gütlichen Arrangements auf

den 26. Juli d. S. anberaumt, in welchem die sämmtlichen Behrensschen Nachlassgläubiger, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Herzogl. Kreisamte sich einzufinden und ihre Forderungen bei Strafe des Ausschlusses anzumelden, resp. zu bescheinigen haben.

Schöningen, den 4. Juni 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

W. Thomä.

U n t e r S ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 93.

Montag, den 25. Junius.

Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisamt Schöningen.

Demnach in Sachen der Herzogl. Leihhaus-Commission zu Braunschweig, Klägerin, wider den Rothfassen Heinrich Ludwig Vinkernelle und dessen Ehefrau Anne Elisabeth geb. Lübbecke zu Esbeck, Beklagte, wegen rückständiger Hypothek-Capitals-Zinsen und Abschlagszahlung auf das Capital, die Subhastation folgender, den Beklagten zugehöriger Grundstücke, als:

- 1) des zu Esbeck sub Nro. ass. 27 beleghenen Rothhofes nebst sämmtlichem Zubehör, und
- 2) 8 Morgen flüchtiger Länderei, nämlich
 - a. 1 Morgen 60 Ruthen in 9ter Wanne Nro. 13 des Sommerfeldes, im Stieck des neuen Teichs,
 - b. 3 Morgen in 5ter Wanne Nro. 1 des Winterfeldes, am Wolfstorfer Wege des alten Teichs, und
 - c. 3 Morgen 60 Ruthen in 14ter Wanne Nro. 1 des Brachfeldes auf dem Mittelberge,

vom Herzogl. Districtsgerichte Helmstedt erkannt und dann in Gemäßheit des höchsten Circular-Rescripts vom 23. August 1830 Acta behuf Realisirung der erkannnten Subhastation anhero abgegeben, so ist

den 21. December d. J.

anberaumt, in welchem Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisamte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen, Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die vorerwähnten Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit edictaliter aufgefordert, solche im beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anz- und auszuführen.

Decretum Schöningen, den 29. Mai 1832.

Herzogl. Kreisamt daselbst.

W. Thomä.

Kreisamt Niddagshausen.

Demnach in Sachen des Herrn Kauf-

manns Friedrich August Küster zu Braunschweig, Imploranten, wider den Colonisten Jost Merkcl zu Beltenhof und dessen Ehefrau Marie Henriette geb. Kalberlah, Imploraten, wegen rückständiger Hypothekcapitalszinsen, jetzt wider den Gastwirth Carl Lüddeke hieselbst, Imploraten, wegen rückständiger Hofskaufgelder, mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts hieselbst vom 25. v. M. auf Gefahr und Kosten des Imploraten Lüddeke die anderweitige Subhaftation des vormals Merckelschen sub Nro. ass. 1 zu Beltenhof belegenen Coloniehofes sammt allem Zubehör erkannt und dann terminus ad licitandum auf

den 18. f. M. Juli,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt ist, so werden die Kauflustigen, in solchem zu erscheinen und nach Anhörung der Bedingungen ihre Geböte zu Protocoll zu geben, damit eingeladen.

Braunschweig, den 9. Juni 1832.

Herzogl. Kreisamt Ribbadsghausen.

K r ü g e r.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Holzminden.

Da des verstorbenen Musikus Johann Gottfried Ludwig Diez zu Stadtdoldendorf nachgelassene anwesende volljährige und die Vormünder der minderjährigen Kinder die Erbschaft cum beneficio inventarii angetreten haben; so ist zur Ermittlung des Passiv-Bestandes Liquidationstermin auf

den 8. August d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst angesetzt, und werden darin alle die, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Nachlassenschaft haben, solche anzumelden und thunlichst nachzuweisen, sub poena praeclusi vorgeladen.

Holzminden, den 24. April 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht.

W. Rohde.

Da der Dekonom Eduard Meyer hieselbst bei uns seine dermalige Zahlungsunfähigkeit angezeigt und um öffentliche Vorladung seiner sämmtlichen Gläubiger, und zwar zunächst um einen Stundungsvertrag zu versuchen, gebeten hat, solchem Gesuche auch gewillfahrt und Termin zu dem fraglichen Zwecke auf

den 24. Septbr. d. J.

angesezt ist, so werden sämmtliche Gläubiger des besagten Meyer in diesem Termine Morgens 11 Uhr auf Herzogl. Districtsgerichte zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlegung der betreffenden Urkunden zu liquidiren und darauf der Vorschläge des Schuldners zu gewärtigen, bei Strafe der Ausschliefung von dem gegenwärtigen Verfahren hiedurch öffentlich vorgeladen.

Holzminden, den 6. Juni 1832.

Herzogl. Braunschw. Lün. Districtsgericht.
(L. S.) Scholz.

Niedergerichte zu Lüneburg.

Alle, welche an den Bürger und Schneidemeister Georg Christian Behrens allhier, welcher seine Güter seinen Creditoren abgetreten, aber sich vorbehalten hat, ihnen demnächst Vorschläge zum Zwecke eines gütlichen Arrangements zu machen, aus irgend einem dinglichen oder persönlichen Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche machen zu können vermeinen, werden edictaliter et peremptorie damit verabladet, ihre Forderungen und Ansprüche an denselben oder dessen Güter am

Montage den 17. September d. J.,

Morgens 11 Uhr, im Niedergerichte in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und ihre Beweismittel vorzulegen, oder bestimmt und vollständig anzugeben, auch sich auf die ihnen zu machenden Vergleichsvorschläge vernehmen zu lassen, unter der Warnung, daß diejenigen, welche sich sodann nicht melden würden, von diesem Concurse ab und zur Ruhe zu verweisen, oder, falls ein Arrangement

sollte zu Stande kommen, dem darüber zu fassenden Beschlusse der Mehrheit der erschienenen Gläubiger für beitreten und angenommen werden.

Uebrigens wird den Schuldnern des Eridarii Behrens jede Zahlung an denselben bei Strafe doppelter Zahlung untersagt, und ihm selbst ist die Disposition über seine Güter bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs verboten.

Amt Giffhorn.

Es haben die für die minderjährigen Kinder weil. Ackermanns Christoph Otte in Edeßbüttel, bestellten Vormünder behuf Constatirung der auf dem nachgelassenen Vermögen des Verstorbenen haftenden Schulden auf Convocation sämtlicher Nachlaß-Gläubiger angetragen.

Nachdem nun diesem Gesuche statt gegeben, gegenwärtige Edictal-Ladung erkannt, und Liquidations-Termin auf

Mittwoch den 18. Juli d. J.,

10 Uhr, angesetzt ist, so werden hiermit alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den Ackershof und den sonstigen Nachlaß des weil. Ackermanns Christoph Otte in Edeßbüttel zu haben vermeinen, hiermit geladen, in dem angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses und beständigen Stillschweigens vor hiesiger Amtsstube zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen anzumelden und gehörig klar zu machen.

Giffhorn, den 18. Juni 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.
v. Uslar. Kaufmann. Bothmer.
Voss. Schlemm.

Testaments-Eröffnungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Unterm heutigen Tage ist das von dem weil. Hofrathe Geitel hieselbst beim unterzeichneten Herzogl. Stadtgerichte deponirt gewesene Testament eröffnet worden.

Wolfenbüttel, am 14. Juni 1832.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

Pockels.

A u k t i o n e n.

Am 27. dieses Monats, Morgens zehn Uhr, sollen auf dem Schlosspläze hieselbst einige Haufen Pferdemeist öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 22. Juni 1832.

C. Dittmer. Röbbel.

G e s t o h l e n e s.

In der Nacht vom 30. auf den 31. Mai d. J. sind der Wittwe weiland Dreiviertelspänners Meyer zu Hallensen aus der Wohnstube von dem Leinewebergestelle 7 Stiege 13/8 Ellen breiter Leinwand, durch den 32er gewebt, abgeschnitten und entwandt worden.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden daher hierdurch geziemend ersucht, auf diese Leinwand genau vigiliren, eventualiter solche nebst deren verdächtigem Inhaber anhalten und hiervon dem unterzeichneten Districtsgerichte geneigtest schleunige Anzeige zugehen zu lassen.

Gandersheim, den 19. Juni 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districts-Gericht.

C. Eigner.

In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. sind mittelst Einbruchs aus einem Hause zu Bornum 2 Stiege gebleichter flächfener Leinwand in 2 verschiedenen Stücken, jedes 6 Viertel breit, entwendet, welche an den Enden umgenähet und wovon jedes Stück, einschließend des Umgenäheten, circa 20 1/2 Ellen lang gewesen.

Alle Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf diese Leinwand vigiliren, den verdächtigen Inhaber anhalten und davon anher Anzeige machen zu lassen.

Königslutter, den 20. Juni 1832.

Herzogliches Kreisamt.

Käufers.

V e r k a u f u n g e n.

Alle Morgen frische Sardellen-Pasteten, desgleichen auch Obstkuchen, bei P. Banger, Conditor, an der Hutfilternbrücke.

Ein junger Pinscherhund, kleiner Art; Pangestraße Nro. 968.

In Bieten steht.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Der Kuhhirte daselbst giebt Nachricht.

Vermietungen.

Zwei Wohnungen auf Michaelis; es kann auch ein Schweineföven dabei gegeben werden; auf der Echternstraße Nro. 827.

Eine Wohnung von 3 Stuben, nöthigen Kammern und übrigem Zubehör, an eine stille Familie, auf dem Steinwege Nro. 1948.

Eine Wohnung parterre von 2 bis 3 Stuben, nöthigen Kammern, Küche, Keller und Holzgefaß, auf Michaelis; Nro. 2383 hintern lieben Frauen.

Geld = Gesuch.

1300 \mathfrak{C} zur sichern Hypothek, sogleich oder auf Michaelis. Nachricht bei dem Glasermeister Stecher auf der Wendenstraße.

Reise = Gesuch.

Es wird zum 1. oder 2. Juli auf gemeinschaftliche Kosten ein Reisegesellschafter nach Frankfurt a/M. oder Schwalbach gesucht in einem bequemen Wagen mit Extrapost. Näheres Nro. 892 am Altstadtmarkte.

Eine einzelne Dame sucht auf den 26. oder 27. d. M. eine anständige Fuhrgelegenheit nach Holzminnen. Nachricht ist zu erfragen Jacobsstraße Nro. 287 B.

Geburts = Anzeige.

In Gittelde.

Die am 18. Juni erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, geb. Twete, von einem gesunden Knaben zeigt Verwandten und Freunden gehorsamt an

der Superintendent

Winneke.

Vermischte Nachrichten.

Verpachtung einer Windmühle.

Die dem Ackermann Franz Joseph Achil-

les zu gr. Döhren zugehörige Windmühle vor großen Algermissen soll am Mittwoch den

4ten Julius d. J.

Morgens 10 Uhr in dem Gebbelschen Wirthshause zu großen Algermissen meistbietend auf eine Reihe von Jahren verpachtet werden. Die Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Liebenburg, den 28. Mai 1832.

Dr. Klenze, als Notar.

Eine Person, welche das Hut-Staffiren vollkommen versteht, kann sogleich Beschäftigung finden; bei F. F. Lange auf der Höhe.

Allen guten Freunden, die meinem sel. Bruder die letzte Ehre erzeigten, ihn zu seiner Ruhestätte zu begleiten, sage ich im Namen der Hinterbliebenen hiedurch den wärmsten Dank.

Ehr. Gravenhorst.

Unterzeichneter zeigt hierdurch einem geehrten in- und auswärtigen Publikum ergebenst an, daß er sich hieselbst als Posamentirermeister etablirt hat, und empfiehlt sich mit aller in dies Fach schlagender Arbeit bestens, indem es sein eifriges Bestreben sein wird, durch reelle und billige Arbeit sich das ihm geschenkte Zutrauen zu verdienen. Zugleich empfiehlt er sich mit allen Farben englischer Wolle und Kannevas, Glanzgarn u. s. w.

Königsblutter.

Heinrich Lange,

Posamentirermeister,

wohnhaft beim Brauer Hrn. Roth.

Morgen Dienstag wird bei günstigem Wetter das dritte große Garten-Concert auf dem weißen Hofse stattfinden. Das Nähere besagen die Anschlagzetteln.

Veränderte Wohnung.

Die Wohnung

von

Carl Giebel & Seeliger

ist auf dem Steinwege Nro. 1926.

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 94.

Dinstag, den 26. Junius.

Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Wir zum Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst Verordnete fügen hiemit zu wissen:

Demnach in Sachen des Deconomen Heinrich August Röber zu Thiede, Klägers, wider den Hofen und Einwohner Johann Heinrich Köhler hieselbst, Beklagten, wegen Zinsen, mittelst Decrets hiesigen Herzogl. Districtsgerichts vom 10. October v. J. die Subhastation der dem Kläger zur Hypothek gesetzten, dem Beklagten zugehörigen, alhier sub Nris. assec. 537 und 538 belegenen Häuser nebst Zubehör rechtskräftig erkannt und, nachdem Acta verordnungsmäßig unterm gestrigen Dato anhero abgegeben, Termin dazu auf den 30. October d. J.

vor dem unterzeichneten Stadtgerichte Morgens 10 Uhr anberaumt ist, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, im bezugten Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an die subhastirten Grundstücke aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses edictaliter vorgeladen, solche in dem angeetzten Termine anzumelden und die darüber etwa sprechenden Documente zu produciren.

Urkundlich des untergedruckten Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Decretum Wolfenbüttel, den 13. April 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Stadtgericht daselbst.

(L. S.)

Poßels.

Amt Hannover.

Behuf öffentlicher Versteigerung der Windmühle vor Lazen wird nachgesuchtermaßen 3ter und letzter Termin hierdurch auf

Mittwoch den 11. Juli 1832

Mittags 12 Uhr auf Königl. Amtsstube angezettelt. Die Bedingungen des Verkaufs

sind auf der Amtstube und zu Lagen einzusehen. Bis Freitag 1833 ist die Mühle zu jährlich 200 R in Pistolen verpachtet, der künftige Erbenzins für Mühle und mit zu verkaufende Grundstücke ist zu 66 R Conventions-Münze festgesetzt.

Hannover, den 19. Juni 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Reinecke. Schlüter.
Unger. Ubbelohde.

Gerechtliche Vorladungen.

Districtsgericht Wolfenbüttel.

Auf die Anzeige der Testamentsverben des hieselbst verstorbenen Tapetenfabricanten Abel Brammerell, daß sie den Nachlaß des Letztern nur cum beneficio inventarii anzutreten gewillt seien, und auf deren Gesuch um öffentliche Vorladung der etwaigen Erbschaftsgläubiger, ist Termin zur Anmeldung aller und jeder Ansprüche an den Nachlaß des defuncti auf

den 7. August d. J.

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte angesetzt, zu welchem alle diejenigen, welche Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses hiemit vorgeladen werden.

Urkundlich des Herzoglichen Districtsgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 30. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lün. Districtsgericht
dieselbst.

(L. S.) C. A. Sommer.

Demnach der Seifenfieber F. V. C. Ledde zu Schöppenstedt dem unterzeichneten Herzoglichen Districtsgerichte die Insufficienz seines Vermögens zur Befriedigung seiner Gläubiger angezeigt hat, und deshalb über dessen Vermögen der Conkurs eröffnet ist, so werden alle diejenigen, welche an den genannten Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem zur Anmeldung der Forderungen

und zum Versuch eines gütlichen Arrangements auf

den 18. September d. J.

Morgens um 9 Uhr, allhier angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel als thunlich zu beschleunigen.

Die auswärtigen Liquidanten haben zugleich procuratores in loco zu bestellen, widrigenfalls ihnen solche von Amtswegen werden beigeordnet werden.

Wolfenbüttel, den 15. Juni 1832.

Herzogl. Braunschw. Lünb. Districtsgericht
dieselbst.

C. A. Sommer.

Districtsgericht Gandersheim.

Demnach der in dem Debitwesen weil. Amtshauptmanns und Stiftseniors von Meden zu Gandersheim bestellte Curator, Abteirath von Grono dieselbst, angezeigt, daß eine dem vormaligen Stifte Gandersheim gehörige Obligation des Schuhmachers Heinrich Christian Wille dieselbst, d. d. den 27. Decbr. 1799 über 100 R Conventionsmünze, welche derselbe aus der v. Medenschen Concursmasse vorgeliehen und gegenwärtig zurückgezahlt hat, im Jahre 1811 von der damaligen westphäl. Intendence des Königl. Hauses mit nach Cassel genommen und nicht zurück gesandt worden, und, behuf der von dem bisherigen Schuldner begehrten Vbschung der Hypothek, um Mortification dieser Obligation gebeten hat, auch der Antrag von Seiten der Verwaltungsbehörde des Stifts Gandersheim, der Herzogl. Domainen-Direction zu Braunschweig, unterm 8/9ten d. M. genehmigt ist, so werden alle diejenigen, welche an die gedachte Obligation Ansprüche zu haben glauben, damit edictaliter vorgeladen, in dem auf

den 28. August d. J.

angesetzten Termine Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte zu erscheinen und ihre Ansprüche, bei Strafe

der Ausschließung anzumelden und gehörig zu bescheinigen.

Gandersheim, den 15. Juni 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Districtsgericht.

K n i t t e l.

Gerechtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm 29. v. M. zu Protocol vorgetragenen und am heutigen Tage bestätigten Hofverlass-Contracts hat die Wittwe weiland Brinkfegers Carl Hunze zu Schlewecke, Johanne Marie Elisabeth geb. Dormeier, ihr dasiges sub Nro. ass. 61. belegenes Brinkfegerwesen nebst Zubehör an ihren Sohn, den Schneidergesellen Friedrich Hunze daselbst, eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 2. Juni 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt daselbst.

V o g l e r.

Kreisamt Helmstedt.

Der Anbauer Johann Jacob Schibt zu Saalsdorf hat sein sub Nro. assec. 40 daselbst belegenes Anbauwesen mittelst Hofverlass-Contracts vom 26. Mai 1832 auf seinen Sohn, den Leineweber Johann Jacob Schibt, übertragen.

Helmstedt, den 29. Mai 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt daselbst.

B e g e.

Laut Kaufcontracts vom 2. Juli 1831, bestätigt den 8. Juni 1832, hat der Windmüller, Rothfasse Johann Heinrich Dito in Grasleben dem Rothfassen Johann Friedr. Wilhelm Hennig Wolf zu Ghmen seinen in Grasleben sub Nro. ass. 18. belegenen Rothhof sammt allem Zubehör, imgleichen seine vor Grasleben belegene Windmühle Nro. assec. 18 d. mit allen zu derselben

gehörigen Pertinenzien verkauft, welches wegen Erlösung der auf solchen Grundstücken etwa haftenden gesetzlichen und einer Eintragung nicht bedürftigen Hypotheken damit bekannt gemacht wird.

Helmstedt, den 23. Juni 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt daselbst.

B e g e.

Verpachtungen.

In Peine.

Auf Antrag der zur Vollziehung des Blumschen Testaments Landesherrlich ernannten Immediat-Commission in Hildesheim soll der weiland Landrentmeister Blum gehörige Zehnten vor kl. Lafferde auf 3 Jahre unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber am

Mittwoch den 4. Juli

Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube zu erscheinen eingeladen werden.

Decretum Peine, den 21. Juni 1832.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt) Siegler.

A u k t i o n e n.

Vor Braunschweig:

Am 2. Juli d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in der Mühle in Eisenbüttel Silber, Möbeln, Leinen, Dress, Kleidungsstücke, Beteten, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß Nro. 1305 auf der Föddenstraße ausgegeben wird, auktionsmäßig verkauft werden.

Gräferei-Verkauf.

In Querum.

Im Auftrage Herzogl. Kreisamts Nidbargshausen sollen den 29. d. M. zu Querum 15 Morgen Wiesewach in verschiedenen Abtheilungen, welche zum Hofe des

weiland Ackermanns Johann Homester gehören, meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber finden sich 1 Uhr Nachmittags im Gasthose zu Querum ein.

Paasche, Amtsvoigt.

Im Auftrage Herzogl. Kreisamts Nidbaggshausen sollen den 29. d. M. zu Querum 15 Morgen Wiesewachs in verschiedenen Abtheilungen, welche dem Halbspänner Christoph Schaper daselbst zugehören, meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber finden sich 1 Uhr Nachmittags im Gasthose zu Querum ein.

Paasche, Amtsvoigt.

In Zweidorf.

Auf den Antrag der Wittive weil. Rothfassen Grobe in Zweidorf sollen

am 2. Juli d. J.

des Morgens um 9 Uhr in dem Grobeschen Kothhose zu Zweidorf

3 Pferde,

Pflüge, Eggen und sonstiges Ackergeräth,

öffentlich gegen das Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Wegelde, den 22. Juni 1832.

Herzogl. Kreisamt hieselbst.

N u f f.

Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge ist am 21. d. M. Mittags aus einem Hause auf der Gildenstraße hieselbst ein noch ziemlich neuer Kindermantel von grauem mit gelben und schwarzen Blumen melirten Kattune entwendet worden und wird ein Jeder, der etwas in Erfahrung bringen sollte, was zur Ausmittlung des Thäters dienen könnte, hierdurch aufgefordert; davon sofort und nöthigenfalls unter Anhaltung des verdächtigen Inhabers des entwendeten Mantels dem Herrn Polizei-Commissair Caspari hieselbst die erforderliche Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 24. Juni 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

Verlorenes.

Am verwichenen Sonnabend ist ein schwarz sammetnes Armband mit Bronze-Schloß, worin sich ein grüner Stein befindet, vom Schützenhause bis zum Damme verloren worden. Wer dasselbe Cavalierhof, eine Treppe hoch, nach der Mühle heraus, abliefern, erhält eine Belohnung.

Auf dem Wege nach Königsutter zwischen der Lindenallee und Kremlingen am 23. Juni ein schwarzes wollenes Umschlagetuch mit bunter Kante. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine Belohnung auf dem Bohlweg Nro. 2016 wieder abzuliefern.

Den 22. d. M. ist ein kleiner Pinscherhund entlaufen, kenntlich an schwarzgelben Füßen, am rechten Vorderfuße lahm. Der Eigenthümer bittet, ihn gegen eine gute Belohnung abzuliefern Damm Nro. 2138.

Drei Schlüssel, beim Schafferabzuge in der Nähe des Karouffels. Der Finder erhält eine Belohnung im Langenhofe Nro. 2053.

Am 19. d. M. von der Friesenstraße bis zum Wendenthore ein Kopffissen mit Ueberzug, worin ein Budenlaken mit gewesen. Man bittet den jetzigen Besizer, es gegen ein gutes Douceur auf der Wendestraße Nro. 1478 neben dem Werder wieder abzuliefern.

Gildesachen.

Der Glasergeselle Friedr. Christ. Schulze aus hiesiger Stadt hat am 22. Juni d. J. das von ihm angefertigte Meisterstück vor der hiesigen Glasergilde aufgewiesen und ist, nachdem dasselbe für gut befunden, zum Meister und Mitgließe der gedachten Gilde erklärt.

Die Steinhauer- und Maurergilde wird den 29. d. M. im Hause Nro. 2214 auf der Friesenstraße, Nachmittags 2 Uhr, ihr Johannis-Quartal halten.

Der Gilde-Vorsteher W. Leopold.

Armen = Sachen.

Von dem Glasermeister Herrn F. C. Schulke hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1 R zur Armenkasse eingekauft und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 23. Juni 1832.
Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Für die von einigen Kunstfreunden zum Besten der Armen gegebenen, durch den Kaufmann Herrn J. M. Schwalbe hieselbst zur Armenkasse eingekauften 1 R 4 gg wird hiemit der gebührende Dank abgestattet.

Braunschweig, den 25. Junius 1832.
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

Das auf dem Marstalle hieselbst sub Nro. 2812 bel. Haus ist zu verkaufen oder auch den Umständen nach zu vermieten. Das Nähere deshalb bei dem Eigenthümer.

Ein großer Küchenschrank mit 3 Glashüren; Höhe Nro. 2788, parterre rechts.

Unterzeichnete empfiehlt sich mit schönem ger. Rhein-Lachs, fr. Caviar, neuen Brab. Sardellen, fettem Limburger- u. Schweizer-Käse, Citronen, Orangen, Apfelsinen, eingemachtem Ostind. Ingber, so wie mit aufrichtig ächtem Erlanger Lagerbier.

C. A. F. Ulrici Wwe.

Ein Billard, wegen Veränderung. Das Nähere im Langenhofe Nro. 2053 bei Friedrich Göler.

Schöne neue Ameiseneier erhielt

Conr. Möbreke aus der Hagenbrücke.

Eschene und gebeizte Rohrstühle, Pulsten, Kommoden und Bettstellen; beim Tischlermeister Theodor Wanning Nr. 28 am Papenstiege.

Eine fette Kuh, bei dem Gärtner Koloff auf dem Grassaufschen Garten am Hohenthore.

Von frisch gefülltem diesjährigen Selterfer, Fachinger, Weilnauer, Emser, Pyr-

monter, Dryburger, Wildunger, Mariensbader Kreuz- und Eger Brunnen, Eger Salzquelle, Püllnaer und Saidschützter Wit-terwasser haben wiederum neue Sendungen bekommen und verkaufen zu billigen Preisen

J. H. v. d. Heyde Wwe. & Sohn,
Gördelingerstraße Nro. 72.

Neuen Heering und ger. Rhein-Lachs erhielt ich am 24. dieses; gegen Ende dieser Woche erhalte ich sehr schöne Palermo-Apfelsinen und neue Holl. Sardellen.

Ernst Baumgarten.

Fetter ger. Rhein-Lachs, Rauchfleisch, Sardellen, fette Heeringe, seine Ostfr. Butter 4 1/2 R pro R , Citronen, Limburger-, Schweizer-, Flott-, grüner Kräuter- und Emderkäse bei

C. Dörge, nördliche Wilhelmstraße.

Ein achttheiliger polirter Kleiderschrank, 2 große Spiegel in Mahagoni-Rahmen, 2 Glashchränke, ein noch so gut wie neuer Mahagoni-Sopha, ein Secretair, einige ordinaire Sophas, 2 Kinderwagen. Nach-richt Nro. 1301, Reichenstraße.

Kauf = Gesuch.

Eine Badewanne; Nro. 252 im Kattreppeln.

Vermietungen.

Auf Michaelis auf der Südstraße Nro. 532, parterre, 1 Stube hofwärts, 1 Kammer, Cabinet, gemeinschaftliche Küche, Keller und Holzverschlag; zweite Etage: 1 vermalte Stube, straßenwärts, 2 Kammern, eigene Küche, Keller und Holzverschlag; dritte Etage: 1 vermalte Stube, 2 Kammern, eigene Küche, Keller und Holzverschlag. Nachricht auf der Steinstraße Nro. 462.

Ein Messhaus ist mit oder ohne Messre-venuen auf Michaelis zu vermieten. Das Nähere bei dem Kaufmann Herrn Bolms Gördelingerstraße Nro. 90.

Zwei Wohnungen, die eine in der 2ten Etage, die andere parterre mit einem Laden, beide mit gehörigen Kammern und Zubehör. Nachricht an der Echternstraße Nro. 829.

Auf Michaelis eine Stube, 2 Kammern nebst Küche und Holzremise; Nro. 2300 auf der Kuhstraße.

Eine freundliche Wohnung für rechtliche Leute, auf Michaelis; Langedammstraße Nro. 2153.

Eine Wohnung auf Michaelis, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten; Gildensstraße Nro. 709.

Eine bequeme Wohnung auf Michaelis von 1 Stube und Kammer, für einzelne Leute, im Hinterhause, straßenwärts, wobei das fließende und Brunnenwasser; Nro. 2077 B. an der Stobenbrücke.

Eine freundliche Stube und Kammer, straßenwärts, auch befindet sich daselbst das fließende Wasser nebst Brunnen; Nro. 2146 an der Ecke des Dammes und Wohlweges.

Die erste Etage von 2 Stuben nebst nöthigen Kammern, Küche, Keller, Holzgelass, auch übrigen Zubehör; hintern Brücken Nro. 2723.

Sogleich oder auf Michaelis eine schöne Parterre-Wohnung von 2 Stuben, 2—3 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, an eine stille Familie. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine Wohnung parterre, bestehend aus 4 Stuben, Ofen, nöthigen Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzgelass, Mitgebrauch des Waschhauses und übriger Bequemlichkeit, auf Michaelis; Nr. 1886 südliche Wilhelmsstraße.

Auf Michaelis eine Wohnung 2ter Etage von 3 decorirten Stuben, 3—4 Kammern, Küche, Keller, Holzremise. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße 147.

Auf der Hagenbrücke Nro. 1318 eine helle geräumige Wohnung zweiter Etage, auf Michaelis d. F.

Auf Michaelis eine Wohnung mit 1 oder 2 Kammern; auf der Kaiserstraße Nr. 1219.

Auf Michaelis eine Wohnung mit Möbeln im Mittelpunkte der Stadt, für einen einzelnen Herrn. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Die dritte Etage, bestehend aus einer Stube, Stuben- und sonst nöthigen Kammern und Zubehör, an stille Leute; Wohlweg Nro. 2076.

Auf Michaelis mehrere große und mittel, wie auch möblirte Wohnungen sind nachzuweisen bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine kleine tapezirte Stube mit Nebenkammer und verschlossenen Gänge, mit oder ohne Möbeln und allen übrigen Bequemlichkeiten, an 1 oder 2 einzelne Leute, sogleich oder zu Michaelis; Südklint Nro. 807.

Eine Wohnung dritter Etage von einer schönen Stube, 2 Kammern, Küche, Kellerraum und Holzgelass, auf Michaelis, und 1 Stube mit auch ohne Kammer mit Möbeln und Bett für einen einzelnen Herrn, sogleich; Scharrenstraße Nr. 792.

Eine Stube, 2 Kammern und übrige Bequemlichkeit, auf Michaelis; Kannengießerstraße Nr. 2691.

Zwei Wohnungen, straßenwärts, von tapezirten und gebiethen Stuben nebst Stubenkammer und den nöthigen Kammern, Gebrauch des Waschhauses und übrigen Bequemlichkeiten, an rechtliche Leute, mit auch ohne Möbeln, sogleich oder Michaelis; Fallersteleberstraße Nr. 1785.

Ein Wohnung 1ster Etage von 5 Stuben und dazu gehörigen Kammern, einem großen Eßsaal und Vorsaal, einer hellen Küche, wo nöthig, auch 1 Pferdestall, eigenem Keller, Holzstall und übriger Be-

quemlichkeit. Nachricht Reichenstraße Nr. 1301.

Eine Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, großer heller Küche, eigenem Keller und Holzgelass, sogleich oder auf Michaelis; am alten Petriithore Nr. 846.

Die Wohnung Nr. 28 am Papenstiege, welche bisjezt von dem Maler Herrn Curs bewohnt wird, auf Michaelis.

2 Parterrestuben mit 1 Eaden, nöthigen Kammern, Holzgelass, eigener Küche, Kellerraum und übrigen Bequemlichkeiten. Nachricht Nr. 2077 auf dem Wohlwege.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche und übrige Bequemlichkeiten, auf Michaelis; am alten Petriithore Nr. 837.

Vor Bräunschweig.

Auf Michaelis eine bequeme, ganz für den Winter eingerichtete Wohnung mit auch ohne Möbeln; billig; auf dem Albesfeldschen Garten vor dem Augustithore Nr. 2851.

In Wolfenbüttel.

In dem neu ausgebauten Sahn'schen Nebenhause, auf der Breitenherzogstraße Nro. 684 belegen, sind sogleich oder auf Michaelis zwei Wohnungen, und zwar unter dreien die Auswahl, zu vermieten. Nähere Nachricht bei dem Eigenthümer.

Reise = Antrag.

Zu einer in 8 bis 14 Tagen vorhabenden Reise nach Lößlig sucht Jemand einen oder einige Theilnehmer auf gemeinschaftliche Kosten. Nachricht am Wendenthore Nro. assec. 1495 b.

Donnerstag den 28. d. M. Fuhrgelegenheit in einer bequemen Chaise nach Magdeburg. Nachricht Kuhstraße Nro. 2541.

Dienst = Bedürfnis.

Sogleich ein gesundes, arbeitsames, mit guten Attestaten versehenes Mädchen; Reichenstraße Nro. 1301.

Ein rechtlicher arbeitsamer Mann wird

zu Maschinen- und anderer Arbeit sogleich gesucht, am liebsten der bei einem Tuchmacher oder sonst ähnlichen Geschäfte schon gearbeitet hat. Das Nähere Wohlweg Nro. 2008.

Ein einzelner Herr sucht auf Michaelis ein redliches Mädchen, welches etwas Kochen kann und noch sonst zu den Geschäften einer kleinen Haushaltung erforderlich ist, dabei Zeugnisse ihres Wohlverhaltens von ihrer vorigen Herrschaft beibringen kann. Nähere Nachricht zu erfahren auf dem Wollmarke Nro. 1169, zwei Treppen hoch.

Es wird ein Mädchen zum Ausgehen und zu häuslichen Arbeiten gesucht; auf der Gorbeldingerstraße Nro. 75.

Geburts = Anzeige.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Sohne zeigt entfernteren Verwandten und Freunden hierdurch gehorsamst an,

Leinde, den 23sten Juni 1832,

J. E. E. Schmid, Superint.

Todes = Anzeige.

Nach schweren Leiden endete heute Morgen gegen 2 Uhr sanft in unsern Armen am hinzugekommenen Lungenschlage das irdische Dasein meines guten Mannes und unseres theuern Vaters und Onkels, des Papierfabrikanten Christ. Fried. Bergmann, im 59sten Jahre seines thätigen Lebens.

Unsere Liebe und die Achtung eines Lebenden, der den Entschlafenen kannte, heiligt sein Andenken.

Papierfabrik bei Siedte, am 25sten Juni 1832.

Aug. Bergmann, geb. Arst. e. Johanne, August, Carl und Wilhelm Bergmann, in ihrem und ihrer abwesenden Geschwister Namen.

Wilhelm Bräß.

In Querum.

In der Nacht vom 22sten zum 23sten d. M. entschlief unsere gute hoffnungsvolle Mathilde. Sie ertrug ihre langen Leiden mit stiller Ergebung und lohnte unsere und des guten, redlichen Arztes (des Herrn Dr. Praël, dem wir für immer verpflichtet sind) Bemühungen, sie dem Leben zu erhalten, mit unaussprechlicher Freundlichkeit. — Alles war fruchtlos! Ihr aufwärts strebender Geist brach dennoch die schwache irdische Hülle und kehrte entfesselt zurück in die lichte Heimath zu den ihr vorangegangenen Lieben.

Die Eltern Georg Hellemann und Johanne Hellemann und sämtliche Geschwister der Verstorbenen.

Kirchensachen in Braunschweig.

K o p u l i r t e.

Am 24. Juni, der Bürger und Kaufmann Herr Clemens August Ponnaz und Jungfrau Henriette Caroline Wilhelmine Franzisca Friedrichs.

G e b o r n e.

Brüderkirche. Den 13. Mai, des Forstmeisters Herrn Hans von Beltheim Fräulein Tochter, Charlotte Louise Adelheid.

Vermischte Nachrichten.

Bei günstigem Wetter wird heute Dienstag das dritte große Garten-Concert auf dem weißen Rosse stattfinden. Das Nähere besagen die Anschlagzetteln.

Die hiesigen Künstler und Dilettanten werden ersucht, das Verzeichniß ihrer Werke, womit sie die bevorstehende Kunstausstellung zu bereichern beabsichtigen, bis Ende d. M. dem Unterzeichneten gefälligst einzusenden. Die Zufendung der Gegenstände selbst, in das Local der Ausstellung, im

Hause des Herrn Bieweg (Eingang vom Burgplatze) wird auf den 2. f. M. Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr erbeten.

Braunschweig, den 25. Juni 1832.

C. Brauns, Professor.

Im Hause Nro. 2536 auf der Kuhstraße wird ein Dienstknecht vom Lande gesucht, welcher den Ackerbau versteht. Auch sind daselbst Wohnungen zu vermieten.

In einer auswärtigen Materialwaaren-Handlung kann sogleich ein Commis und Lehrling unter sehr guten Bedingungen antreten. Nachweisung bei Hrn. C. Stiefel, Weberstraße Nro. 1028.

Sogleich ein Fortepiano von Kruse in Mahagoni-Gehäuse von 6 Octaven zu vermieten; beim Briefbesteller Hrn. Büscher, auf dem H. Thomashofe, Heinenstraße.

Es wird sogleich ein junger Bursche von rechtlichen Eltern gesucht, welcher Lust hat, die Zimmermalerei zu erlernen; ferner ein Bursche von 15—16 Jahren, sogleich, zum Ausgehen. Näheres bei S. S. Zimmermann, Schützenstraße Nr. 147.

Das auf der Langendammsstraße belegene Denecksche Bäckerhaus Nro. 2304 mit dem Nebenhause Nro. 2316 in der Karrenführerstraße belegen, soll im Herzogl. Districtsgerichte am 20. Juli d. J. Morgens 10 Uhr meistbietend verkauft werden; dieses Grundstück hat die alte Bäckergerichts-same, alle hierzu geeignete Local-Einrichtung und war zeither in guter Nahrung. Auch mögte der Ankauf desselben vermöge des Hypothek-Capitals noch erleichtert werden können durch die Vormünder der Wittmeierschen Erben.

Fr. Streuber, Bohlweg Nro. 2042.

Wendhäuser Butter in bester Qualität ist täglich zu haben im Biewegschen Hause beim Hausmann Schlue.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 95.

Mittwoch, den 27. Juni.

Bekanntmachungen.

Das von den Schülern und Schülerinnen der hiesigen Waisenhaus-Schule für das Johannis-Quartal d. J. zu entrichtende Schulgeld wird an folgenden Tagen an den Herrn Senior Fröling auf dem Waisenhofe in Conventions-Münze zu bezahlen sein:

- 1) aus der ersten, zweiten und dritten Töchterklasse: Mittwochs den 27. Juni von 2 bis 5 Uhr Nachmittags;
- 2) aus der vierten und fünften Töchterklasse, ersten und zweiten Knabenklasse: Sonnabends den 30. Juni zu derselben Zeit;
- 3) aus der dritten, vierten und fünften Knabenklasse: Mittwochs den 4. Juli zu derselben Zeit.

Insofern das Schulgeld zur bestimmten Zeit nicht erfolgen sollte, wird solches nachher gegen Quittung des Schulgeldverhebers durch den Waisenhaus-Monitor eingefordert werden, welchem dann außer dem Schulgelde, in Gemäßheit der höchsten Ver-

ordnung vom 6. Mai 1763, für jeden Gang ein Gutergroschen an Moniturgebühr zu zahlen ist.

Braunschweig, den 25. Juni 1832.
Herzogl. Waisenhaus-Schul-Directorium.
H. Gravenhorst. F. A. Westphal.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisamt Hasselfelde.

In Sachen der Herzogl. Kreis-Casse zu Blankenburg, wider den vormaligen Einwohner Warnecke zu Braunlage, wegen Steuer-Rückstände, ist auf Antrag der Imporantinn der durch die Bekanntmachung vom 15. Febr. d. J. auf

den 11. August d. J.

angesezte Subhastations-Termin wieder aufgehoben.

Hasselfelde, am 8. Juni 1832.
Herzogl. Braunschm.-Lüneb. Kreisamt.
Gärtner.

Gerichtliche Verkaufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

Demnach auf den Antrag der Erben der

Wittwe des Braumeisters Author Christian Meyer, Marie Auguste geb. Fricke, behuf Erbtheilung die Subhastation des zur Verlassenschaftsmasse gehörigen, auf der Südstraße sub Nro. 531 belegenen Hauses erkannt und der Bietungstermin auf

den 28. Juli d. J.

angeseht worden ist, als werden Kauflustige hiedurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu Protocoll zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an beschriebenes Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, damit edictaliter und bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses citirt, solche in demselben Termine anzumelden und gehörig klar zu machen.

Braunschweig, den 15. Juni 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

Kreisamt Helmstedt.

Auf den Antrag der Erben des hier verstorbenen Branntweinbrenners Heinrich Andreas Buchmann soll das zum Nachlasse desselben gehörige, auf der Schuhstraße zu Helmstedt sub Nro. 384 belegene, zur Branntweinbrennerei eingerichtete Wohnhaus nebst Zubehör und den darin befindlichen Branntweinbrennereigeräthschaften öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist dazu ein Termin auf

den 12. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, angeseht, in welchem die Kauflustigen vor hiesigem Herzoglichen Kreiskamte erscheinen und nach Vernehmung der Kaufbedingungen die Gebote abgeben wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an obiges Grundstück nebst Zubehör aus

irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem gedachten Termine anzusehen und auszuführen.

Helmstedt, den 19. Mai 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt hieselbst.

B e g e.

Kreisamt Borsfelde.

Nachdem in Sachen des Müllermeisters Ruthe zu Rüningen und Cons., Kläger, wider den Mühlenbesitzer Christian Gerding zu Hottlingen, Beklagten, wegen ausgeklagter Capitalforderung, vom Herzogl. Districtsgerichte zu Helmstedt mittelst Decrets vom 2. d. M. die nochmalige Subhastation der dem Beklagten zugehörigen sub Nro. assec. 18 bel. Wassermahlmühle und des damit verbundenen Kothhofes mit 41 Morgen 100 Ruthen Acker, 77/10 M. Wiefewachs und 1 Morgen Garten erkannt worden, so ist, nachdem die Acten anher abgegeben worden, Termin zum anderweiten meistbietenden Verkaufe der gedachten Grundstücke unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf

den 9. November d. J.

angeseht und haben Kauflustige sodann Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreiskamte hieselbst sich anzufinden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachte Grundstücke dingliche Ansprüche zu haben glauben, sub poena praecius hiedurch vorgeladen, solche im gedachten Termine ad liquidum zu bringen.

Borsfelde, den 15. April 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt. W. Eissfeldt.

Amt Hannover.

Behuf öffentlicher Versteigerung der Windmühle vor Lazen wird nachgesuchtermaßen 3ter und letzter Termin hiedurch auf

Mittwoch den 11. Juli 1832

Mittags 12 Uhr auf Königl. Amtsstube.

angeseht. Die Bedingungen des Verkaufs sind auf der Amtsstube und zu Lagen einzusehen. Bis Freitag 1833 ist die Mühle zu jährlich 200 R in Pforten verpachtet, der künftige Erbenzins für Mühle und mit zu verkaufende Grundstücke ist zu 66 R Conventions-Münze festgesetzt.

Hannover, den 19. Juni 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Reinecke. Schlüter.
Unger. Ubbelohde.

Amt Gunnesrück.

Schuldenwegen sollen in termino den 13. September d. J. Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube nachbenannte dem Christoph Wicke zur Abbecke zugehörige in und neben der Abbecke belegene Grundstücke ein Wohnhaus nebst Garten, 6 Morgen Land und drei Wiesen, meistbietend verkauft werden, und werden zugleich alle, welche aus irgend einem Grunde einen dinglichen Anspruch, namentlich ein Nacherrecht auf bemerkte Grundstücke geltend machen zu können vermeinen sollten, zum obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses vor hiesiges Amt geladen.

Gunnesrück, den 11. Juni 1832.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Schwarz. Dieterichs.

Gerichtliche Vorladungen.

Districtsgericht Gandersheim.

Demnach der Seifensieder J. H. Otto Bührmann zu Gittelde beim hiesigen Herzoglichen Districtsgerichte seine Insolvenz erklärt und um Vorladung seiner Gläubiger gebeten hat, diesem Suchen denn auch Statt gegeben ist, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Bührmann Forderungen zu haben vermeinen, zu dem vor hiesigem Herzogl. Districtsgerichte auf den 24. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur Anmeldung der Forderungen und zum Versuche eines Accords angesehene Termine edictaliter sub poena praeclusi hiemit vorgeladen.

Zugleich wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der Sohn des p. Bührmann, Carl Bührmann, darauf angetragen hat, daß ihm die einstweilige Fortsetzung des Geschäfts seines Vaters gegen zu leistende Sicherheit gestattet werde, und wird über diesen Antrag in dem obigen Termine die Erklärung der Gläubiger zugleich erwartet.

Decretum Gandersheim, den 12. Juni 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht.

K ü c h e n d a h l.

Demnach zufolge Erkenntnisses vom heutigen Tage, wie Recht, erwiesen worden, daß der im Jahre 1812 als westphälischer Kürassier nach Rußland marschirte Friedrich Koch aus Ackenhausen in der Schlacht bei Mosaisk am 7. September 1812 geblieben ist, so werden alle diejenigen, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an dessen Nachlaß zu haben glauben, zu deren Anmeldung auf den 1. August d. J.

vor hiesiges Herzogl. Districtsgericht bei Strafe der Ausschließung damit vorgeladen.

Gandersheim, den 16. Juni 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht.

A n i t t e l.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Musikdirectors Carl Heinr. Wdscheke betreffend, ist wider alle diejenigen, welche ihre etwanigen Anforderungen als Erben oder Gläubiger in dem dazu angelegt gewesenen Termine und bis jetzt nicht angemeldet haben, dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß unterm heutigen Dato die Präclusionserkannt worden.

Braunschweig, den 15. Juni 1832.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Districtsgericht hieselbst.

E. F. A. Wegener.

In Sachen des Herrn Advocaten Nie-

meyer, als Schreibschen Curatoris, Klägers, wider den hiesigen Schuhmachergezellen Kube, Beklagten, wird gegen alle diejenigen, welche sich in dem am 14. d. M. stattgehabten Liquidationstermine mit ihren etwaigen Realansprüchen hinsichtlich des fraglichen subhastirten Hauses nicht gemeldet haben, hiemit die Präclusion erkannt.

Braunschweig, den 16. Juni 1832.
Die Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst.
Ed. Riesell.

A u k t i o n e n .

Am 2. Juli c., Morgens 10 Uhr, soll vor den Militairställen am Augustthore eine Anzahl überzähliger Artillerie-, so wie mehrere austrangirte Cavallerie-Pferde meistbietend verkauft werden.

Der Kriegs-Intendant.
Materne.

Auf Requisition des Herrn Rittergutsbesizers von Campen, auf Kirchberg, ist von dem unterzeichneten Notare zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe einer beträchtlichen Quantität Eichen Bau- und Nugholzes, welches sämmtlich in dem unweit Kirchberg befindlichen Forstorte Braunlahe hart an der Frankfurter Straße gelegen ist, Termin

auf den 6. k. Mts. Juli
Morgens 9 Uhr angesetzt, und wollen die Kauflustigen sich dazu in dem ebengedachten Forstorte einfinden.

Seesen, den 25. Juni 1832.

F. W. Barttlingk,
Notar.

G e s t o h l e n e s .

Zu Oyershausen sind in der Nacht auf den 15. dieses Monats, 4 Stiegen flächseiner Leinwand in zwei Stücken, wovon das eine mit dem Buchstaben H. und der Zahl 7. und das zum Befestigen der Leinwand daran genähete Linnen mit einem T., das andere Stück aber mit dem Buch-

staben H. und der Zahl 5 mit Rothkreide gezeichnet ist, von der Bleiche entwandt.

Sämmtliche obrigkeitliche Behörden werden daher dienstergebenst ersucht, auf die gestohlene Leinwand genau achten, selbige eintretenden Falls mit ihrem verdächtigen Besitzer anhalten und die nöthige Nachricht gefälligst schleunig anher gelangen zu lassen.

Gandersheim, den 22. Juni 1832.
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.

M i t g a u .

G e f u n d e n e s .

Im neuen Klubzelte auf der Masch ist ein Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer kann ihn wieder erhalten bei Habenicht auf der Gildenstraße No. 818.

G i l d e s a c h e n .

In Wolfenbüttel.

Zur Hauptversammlung der Landmeister bei der Schneidergilde zu Wolfenbüttel ist Termin auf den 9. Juli angesetzt, zu welchem sämmtliche Landmeister des Wolfenbüttelschen Bezirks eingeladen werden, des Morgens 9 Uhr bei dem Schneidermeister Herrn Beddies auf dem kleinen Zimmerhose sich einzufinden, ihre Zeitgelder und übrigen Rückstände zu berichtigen; auch haben Lehrlinge, welche ein- und ausgeschrieben werden sollen, ihre Taufscheine vorzuzeigen.

Carl Abelmann, Gildevorsteher.

L e i h h a u s - S a c h e n .

Am 4. des kommenden Monats Juli und die folgenden Tage von Morgens neun bis zwölf und Nachmittags von zwei bis fünf Uhr, wird die Auktion der im hiesigen Herzogl. Leihhause verfallenen Pfänder abgehalten. Die gedruckten Verzeichnisse sind daselbst unentgeltlich abzufordern.

Blankenburg, den 23. Juni 1832.

Herzogliche Leihhaus-Administration.

A r m e n - S a c h e n .

Aus der Armenbüchse der großen Schaf-

ferei auf der Masch hieselbst sind 7 ½ 6 7/8
4 Q. und aus der der kleinen 4 ½ 17 7/8
8 Q. zur Armenkasse eingesandt und bei der-
selben erhoben worden.

Braunschweig, den 25. Juni 1832.
Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

Eine Partei Sirups-Fässer à Stück 8 7/8;
Langebammstraße Nro. 2304.

Ein ahornener Kleider-Secrétaire, 2 So-
phas, ein halbes Duzend gepolsterter Stüh-
le, ein Divan und eine Eschenke mit ei-
ner Glashür, alles noch in gutem Stan-
de; hintern lieben Frauen Nro. 2385.

Beste große Cath. = Pflaumen, Brünel-
len, feinste Ital. Birnen und Spanische
Pfirsichen, neue Feigen, Mirabellen, Lam-
bertusnüsse, Kradmandeln, Traubenros-
nen, candirten Ostind. Ingber, beste Va-
nille, Caravanen-Thee, Cayenne = Pfeffer,
feinstes Reismehl, Kartoffelmehl, auch Ge-
ler Wachslichte empfehlen zu billigsten
Preisen

Wwe. Stolke & Sohn.

Eine neumilchende Kuh nebst Kalbe;
Wilhelmsstraße Nro. 1964, bei der Wittwe
Brandes.

Acht Stück runder eichener Säulen, wel-
che sich zu einem Pavillon sehr gut eignen,
zu einem billigen Preise; Nro. 1187 A. auf
dem Wollmarkte.

Neue Heeringe, Brab. Sardellen, Apfel-
sinen, Citronen und bittere Drangen bei

Aug. Mette Lindners Erben.

Mehrere Weinbouteillen, eine neue
Pferdehülle und 3 Stück ganz neuer mit
Eisen beschlagener Leiterbäume, auch zwei
Stück eiserner Thüren; hintern Brüdern
Nro. 53.

Ein mahagoni Säulen = Nähetisch; auf
dem Damme und Ecke des Bohlwegs Nr.
2146.

Wollenweber & Comp. empfehlen sich

bestens mit sehr schönem See gras, auch
feinstem klaren Ulmer Lederleim für die
Herren Maler, Tischler u. zu sehr billigen
Preisen.

Eschene und braun polirte Rohrstühle,
wie auch Sophas, sehr billig; Beckenwer-
perstraße Nro. 1093. Auch werden da-
selbst neue und alte Sitze geflochten.

Ein Mahagoni = Sopha gestell, sehr mo-
dern, und ein Nähetisch, wegen Mangels
an Raum; Kaiserstraße Nro. 1213, eine
Treppe hoch.

Neuen Holl. Heering und Holst., Ostfr.
und Westph. Grasbutter erhielt so eben in
billigem Preise

Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Neueste Pariser und Lyoner Pa-
pier = Tapeten.

Auch habe ich neben den feinsten Woll-
bordüren die diesen ganz täuschend nachge-
machten Bordüren (daher aber weit billi-
ger kommen) wieder erhalten und empfehle
solche unter Zusicherung der billigsten Preise.

C. L. Quenstedt,

Bohlweg, dem Schlosse gegenüber.

Kauf = Gesuch.

Ein noch in recht gutem Stande befind-
licher eiserner Unter = Windofen; wer sol-
chen abzustehen hat, erfährt den Käufer
Nro. 1187 A. am Wollmarkte.

Vermietungen.

Nro. 1940 am Ritterbrunnen auf Mi-
chaelis eine Stube mit der Kammer dane-
ben, und Holzstall, an einen einzelnen
Herrn oder an eine stille rechtliche Frau.

Eine Wohnung belle Etage, bestehend
aus 2 heizbaren schön decorirten Zimmern,
den nöthigen Kammern, heller Küche, zwei
Böden u. s. w., auf nächste Michaelis.
Nachricht Hagenbrücke Nro. 1315.

Die zweite Etage, bestehend aus 2 Stu-
ben und Kammern, einer Küche und übr-
igen Bequemlichkeiten, welches auch kann

vereinzelte werden; Nro. 231, der Hutfil-
ternbrücke gegenüber.

Auf Michaelis 1 Stube, 1 auch 2 Kam-
mern, in der zweiten Etage; Nro. 2374
im Rosenhagen.

Eine Stube nebst Kammer und Zubehör;
hintern Brüdern Nro. 2728.

Eine Wohnung zweiter Etage, von einer
Stube, 2 Kammern und übrigen Zubehör,
auf Michaelis; Nro. 233 im Kattreppehn.

Zwei Wohnungen, die eine in der 2ten
Etage, die andere parterre mit einem La-
den, beide mit gehörigen Kammern und
Zubehör. Nachricht an der Ehlernstraße
Nro. 829.

Eine Stube, 1—2 Kammern, Küche
und übriges Zubehör, auf Michaelis;
Schuhstraße Nro. 2614.

Eine Wohnung von einer Stube, 1 bis
2 Kammern, Küche, Keller, Holzge-
laß und übriger Bequemlichkeit; Knochenhauer-
straße (Altstadt) Nro. 525.

Eine Wohnung in der zweiten Etage,
straßenwärts, auf Michaelis; am Hagen-
markte Nro. 1404.

Eine Parterre-Wohnung auf Michaelis,
von 4 Stuben, 4—5 Kammern, Küche,
Keller und Holzgefaß, fließendes und Brun-
nenwasser; sie kann auch getheilt werden.
Reichenstraße Nro. 1115.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kam-
mern, Küche, Keller und Holzgefaß, auf
Michaelis; Hagenmarkt Nro. 1399.

Zwei Wohnungen, auf Michaelis; im
Rosenhagen Nro. 2377 bei C. Meyer.

Eine kleine Wohnung von einer Stube
und Kammer, Küche und Holzgefaß, an
eine kleine rechtliche Familie; auf der Sil-
benstraße Nro. 705.

Auf Michaelis eine freundliche Stube, 2
Kammern, Küche, Keller und übrigen viele
Bequemlichkeiten; Beckenwerperstraße Nro.
1093.

Eine Wohnung, bestehend in einer Stu-
be, einer auch zwei Kammern, Küche und
Zubehör; am kl. Markte Nro. 2826.

Eine große Parterrewohnung, hofwärts,
von 1 großen Stube nebst Alkoven, 2 Kam-
mern, eigener Küche, Holzstall, Verschlag
im Keller und sonstigen Bequemlichkeiten,
für einen Geschäftsmann passend, auf Mi-
chaelis; Nro. 2538 auf der Kuhstraße.
Desgleichen daselbst eine Wohnung, hof-
wärts, von 1 Stube nebst Kammer, Vor-
saal, eigenem Boden und sonstigen Be-
quemlichkeiten, sogleich oder auf Michaelis,
für einzelne Leute. Noch daselbst für eine
einzelne Person eine kleine Wohnung von
1 Stube nebst Kammer, Vorfaal und Koch-
stelle, auf Michaelis.

Eine Parterrestube, 1 Stube, 1 oder
2 Kammern, straßenwärts, an einzelne
Leute ohne Kinder; auf der Höhe Nr. 1352.

Eine freundliche Wohnung 2ter Etage
mit aller Bequemlichkeit, am Augustthore
Nr. 2571.

Zwei Stuben nebst Kammern, auf Mi-
chaelis; Werder Nr. 1473.

Eine neu eingerichtete Wohnung, stra-
ßenwärts; von 1 thepizirten Stube und 2
Kammern, wovon die eine 1 Stubenkam-
mer, 1 hellen Küche, großen Vorfaal und
sonstigem Zubehör; an der Kuhstraße, dem
Augustthore zu, Nr. 2428 A.

Eine Wohnung von 3 heizbaren Stu-
ben, 2 Alkoven, 3 Kammern, sehr heller
Küche und Vorfaal, geräumigem Holzbo-
den und Kellergelaß, auf Michaelis; bei
dem Eigentümer Nr. 2070 u. 71 auf dem
Bühlwege.

Vor Braunschweig.

Auf dem, am Steintthore, rechts der äu-
ßern Barriere bef. ersten Garten 1 Wohn-
haus von 6 bis 7 heizbaren Zimmern, 6
bis 8 Kammern, 1 Küche, Speise- und
Rauchkammer, Keller- und Bodenraum;
alles im besten Stande. Dabei eine Holz-

remise, 1 Pumpbrunnen, Hofraum und freie Promenade im Garten, auf Michaelis. Wermittelte Oberförsterin Richter. Bei Holzwinden.

Eine Wohnung in meinem Hause von 4 tapezirten Stuben, 2 Kammern, einer Küche, sämmtlich in der oberen Etage, Stallung für 2 Pferde und 2 Kühe, abgesondertem Boden, Keller- und Holzraum und Raum für 1 Wagen, so wie auf Verlangen ein Stück Gartenland, nahe bei dem Hause. Diese bequeme Wohnung, von welcher man das schöne Weserthal von Hörter bis Bevern und den Eberstein übersehen kann, ist bis Michaelis d. S. an den Oberamtmann Körber vermietet.

Friedrich Hühn.

Miet-Gesuch.

Eine einzelne Dame wünscht eine Wohnung von einer Stube, Kammer, Küche, und sonstigen Bequemlichkeiten, am liebsten auf dem Bohlwege oder in der Katharinen-Gemeinde. Nähere Nachricht auf dem Bohlwege Nro. 2066, in der zweiten Etage.

Geld = Antrag.

Einige Tausend Thaler zur sichern Hypothek. Notar Schneider.

Geld = Gesuch.

Auf ein hiesiges Grundstück werden 3500 R in Golde zur ersten Hypothek anzuleihen gesucht, welches mehr als den doppelten Werth hat. Nachricht Gildenstraße Nro. 608.

Reise = Gesuch.

Eine einzelne Dame wünscht Ende dieser oder Anfang künftiger Woche in anständiger Gesellschaft nach Goslar zu reisen. Nähere Nachricht Reichensstraße Nro. 1299.

Dienst = Antrag.

Sogleich oder auf Michaelis wünscht eine Person, die in der Küche und mit aller

häuslichen Arbeit fertig werden kann, ein Unterkommen; Näheres Rannengießersstraße Nro. 2692.

Sehr rechtliche Diensthoten, Mamsells, Jungfern, Bedienten, Kutscher, Knechte und Mädchen, welche sehr empfohlen und gute Beweise vorzeigen können; kann die Frau Balke am Andreaskirchhofe zur Zufriedenheit nachweisen.

Dienst = Bedürfnis.

Auf Michaelis ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches perfekt kochen und mit den häuslichen Arbeiten fertig werden kann; Nro. 5 in der Burg.

Heiraths = Anzeige.

In Wolfenbüttel.

Unsere am 24. d. Mts. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiemit Freunden, Verwandten und Bekannten gehorsamst an.

Joh. Chr. Gerloff.
Christiane Gerloff,
geb. Sacke.

Todes = Anzeige.

Das am 25ten dieses Abends zehn Uhr erfolgte Ableben meiner lieben Frau zeige ich unsern theuren Verwandten und Freunden gehorsamst an; sie starb an innerer Entzündung im 43. Jahre ihres sehr thätigen Lebens.

Joh. Carl Ernst Blankenstein,
Tischlermeister.

Vermischte Nachrichten.

Ein Haus vor der Burg zu verkaufen oder zu vermieten. Nachricht Steinweg Nro. 1960.

Eine geübte Putzarbeiterin wird unter annehmlchen Bedingungen sogleich gesucht. Das Nähere Bohlweg Nro. 2003.

Da von mehreren hiesigen Einwohnern mir ein Bedauern darüber ausgedrückt ist, daß davon, daß ich Geburtshelfer sei, der

hiesige Ort und die Umgegend noch nicht gehörige Kunde habe, auch ich aufgefordert bin, dieses öffentlich bekannt zu machen, so bringe ich hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß ich mich auch mit Geburtshülfe beschäftige.

Worsfelde, den 22. Juni 1832.

Dr. med. Munneke,
Arzt und Geburtshelfer.

Die Pächter der Hohenthor-Gemeinde-Länderei werden hiedurch aufgefordert, die Pachtgelder laut Contract unverzüglich einzuzahlen, widrigenfalls ist der Feldhüter angewiesen, weder mähen, noch abernden zu lassen.

Zugleich werden die Zehntpflichtigen des Steterburger Zehntens, deren Länderei in dem Hohenthorgemeinde-Bezirk belegen, ersucht, sich sofort mit der Zahlung bei dem Unterzeichneten einzufinden. Der Zehntzins beträgt a Morgen 16 ggr Conventions-Münze; wer jedoch vor dem 8ten Juli a. c. einzahlt, hat nur 14 ggr a Morgen zu entrichten, die später Einzahlenden können auf diese Begünstigung keinen Anspruch machen.

Braunschweig, den 25ten Juni 1832.

Werner Weusthoff,
Kohlmarkt Nro. 101.

Kiesel- und halbe Barnsteine sind unentgeltlich abzuholen bei F. H. Meinecke, alte Waage Nro. 1389.

Den geehrten Freunden und Nachbarn meines seligen Mannes, wie auch den Herren Sattlermeistern und Bürgergardisten, sage ich hiermit meinen innigsten herzlichsten Dank für die Begleitung zu seiner Ruhe; die Erinnerung daran wird nie bei mir erlöschen.

Johanne Osterloh.

Vermietungen.

Eine Wohnung zweiter Etage von einer Stube, 3 Kammern und übrigem Zubehör; Schützenstraße Nro. 134.

Eine Wohnung parterre, von 2 Stuben, großer heller Küche u. s. w., und in der zweiten Etage eine große Stube nebst Stubenkammer und heller Küche, sogleich oder auf Michaelis. Friesenstraße Nro. 2223. In Wolfenbüttel.

Auf der Reichenstraße Nro. 294 auf nächste Ostern 1833 die unterste Etage. Diese Wohnung enthält 6 Stuben, 5 Kammern, 3 Cabinetts, Küche, Keller, Holzstall und eine Kammer auf dem Boden. Nachricht bei der Eigenthümerin des Hauses.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Holzminden.

Demnach laut des am heutigen Tage zu Protocoll vorgetragenen und bestätigten Contracts die Ehefrau des Kothfassen Heinrich Albrecht zu Lobach, Caroline geb. Alie, und der Rademachergehilfe Heinrich Alie, dermalen zu Klein-Stöckheim, den von dem weiland Großkötter Christian Alie zu Lobach nachgelassenen, daselbst sub Nro. ass. 11 belegenen Großkothhof sammt Zubehör an Gebäuden, Ländereien, Wiesen und Gärten ihrem Bruder, dem bisherigen Ackerknechte Conrad Alie zu Lobach, erb- und eigenthümlich abgetreten haben, so wird solches, geseklicher Vorschrift gemäß, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Holzminden, am 27. April 1832.

Herzogliches Kreisamt daselbst.

S p o h r.

Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 17. bis zum 23. Juni 1832

einschließlich.

	in Conventions-Münze	
	der Himte	der Wispel
Weizen	44 — 48m ³	48 bis 53 —
Rocken	40 — 44 —	44 — 48 —
Gerste	32 — 35 —	35 — 38 —
Hafer	18 — 23 —	20 — 25½ —
Erbsen	34 — 38 —	37 — 42 —

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 96.

Donnerstag, den 28. Juni.

Bekanntmachungen.

Daß die mit Errichtung einer Poststation vor Wolfenbüttel, welche vom Anfange des künftigen Monats an in Wirksamkeit treten wird, von den Lohnfuhrleuten geschlich zu lösenden Stationscheine sowohl auf dem dasigen Herzogl. Postamte, als bei dem Posthalter Knust zum Forsthaufe vor der Stadt zu erhalten sind, wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Braunschweig, den 25. Juni 1832.
Herzoglich Braunschweig - Lüneburgische
Post-Direction.
Salzenberg. Ribbentrop.

Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisamt Salber.

Zum freiwilligen öffentlichen und meistbietenden Verkaufe des zu Burgdorf, sub Nro. ass. I. belegenen, vorhin dem Rothfassen Heinrich Burgdorf daselbst zugehörig gewesen und jetzt dem Rothfassen Emdes und Rademacher-Schulle zu Esse, so

wie der Wittwe Bosse zu Burgdorf zugehörigen Rothhofes, wozu außer einem 1 1/4 Morgen haltenden Obst-, Gras- und Gemüsegarten, Wiesenwachs und einer Theilung Holzes auf dem Lesser Holze, Weidenbleeken u. s. w., 19 1/2 Morgen Ackerlandes auf Burgdorfer Feldmark gehören, ist auf den Antrag der Eigenthümer Termin auf

den 28. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, im Müllerschen Gasthofe zu Burgdorf angesetzt, woselbst Kauflustige sich ansinden wollen.

Zugleich werden aber auch alle diejenigen, welche Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück haben, vorgeladen, bei Strafe des Ausschlusses solche im bezügten Termine anzumelden.

Salber, den 14. Juni 1832.
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt
daselbst.

C. E. D. Kuhn.

Kreisamt Holzminnen.

Demnach die Kinder und Erben des

weil. hiesigen Schuhmachermeisters Conrad Heinrich Helling und dessen gleichfalls verstorbener Ehefrau, Christiane geb. Gattermann, auf die öffentliche Versteigerung folgender von ihren Eltern nachgelassener Grundstücke

- 1) des in hiesiger Stadt an der hintern Straße sub Nro. assec. 92 belegenen Wohnhauses sammt Hofraume und Stallung,
- 2) einer in der hiesigen Feldmark am neuen Wege zwischen Helling und Bütther belegenen, etwa 3 Waldmorgen haltenden Wiese,
- 3) eines in hiesiger Feldmark im Rosenhofe zwischen Raabe und Gattermann belegenen, $11\frac{1}{8}$ Morgen haltenden Ackerstücks und
- 4) eines auf der Steinbreite vor hiesiger Stadt zwischen Bachmann und Eott belegenen, etwa $1\frac{1}{4}$ Morgen haltenden Gartens

angetragen haben, als ist zur Subhastation vorgedachter Grundstücke, so wie zur Liquidation etwaiger dinglicher Rechte und Ansprüche an dieselben Termin auf

den 29sten August d. J.

Morgens 11 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisamte anberaumt, in welchem die Kauflustigen, um nach geschehener Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, die etwaigen Realgläubiger aber, um ihre dinglichen Rechte und Ansprüche so gewiß gehörig anzumelden, als sie widrigenfalls mit solchen zum ewigen Stillschweigen würden verwiesen werden, sich einzufinden haben.

Gegeben Holzminden im Herzoglichen Kreisamte daselbst, am 30. April 1832.

S p o h r.

Kreisamt Ribbaggshausen.

Demnach J. C. des Bürgers und vormaligen Brauers Johann Martin Temme hieselbst, Imploranten, wider Marie Dorothee Henriette Meyer, jetzt des Tischler-

meisters Johann Heinrich Christoph Kapf zu Ober-Sicke Ehefrau, Implorantin, und den gedachten Tischlermeister Kapf Adcitaten wegen eines Hypothek-Capitals zu 2000 Rthl sammt Zinsen jetzt wider den Wildpretzerleger Rohan hieselbst, Imploraten wegen rückständiger Hofkaufgelder, die anderweitige Subhastation des der Implorantin zugehörigen zu Ober-Sicke sub Nro. assec. 8 belegenen Rothhofes sammt allen Zubehör und Inventariis mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts hieselbst vom 25. Mai d. J. auf des Imploraten Rohan Gefahr und Kosten erkannt und dann terminus ad licitandum auf

den 13. t. Mts. Juli

Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt ist, so werden die Kauflustigen in solchem zu erscheinen und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben damit vorgeladen.

Decr. Braunschweig, den 6. Juni 1832.

Herzogl. Kreisamt Ribbaggshausen.

G e l l e r.

Amt Hannover.

Behuf öffentlicher Versteigerung der Windmühle vor Lazen wird nachgesuchtermaßen 3ter und letzter Termin hierdurch auf

Mittwoch den 11. Juli 1832

Mittags 12 Uhr auf Königl. Amtsstube angesetzt. Die Bedingungen des Verkaufs sind auf der Amtsstube und zu Lazen einzusehen. Bis Maitag 1833 ist die Mühle zu jährlich 200 Rthl in Pistolen verpachtet, der künftige Erbzins für Mühle und mit zu verkaufende Grundstücke ist zu 66 Rthl Conventions-Münze festgesetzt.

Hannover, den 19. Juni 1832.

Königliches Amt.

Kaufmann. Reinecke. Schlüter.
Unger. Ubbelohde.

A u k t i o n e n.

Am 2. Juli d. J. und an den folgenden

Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in der Mühle in Eisenbüttel Silber, Medaillen, Leinen, Drell, Kleidungsstücke, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß No. 1365 auf der Töddenstraße ausgegeben wird, auktionmäßig verkauft werden.

Verpachtungen.

In Hildesheim.

Der zu Michaelis 1832 pachtlos werdende, an der Chaussee von Hildesheim nach Seesen belegene, Gasthof bei Söder soll auf anderweite sechs Jahre wiederum verpachtet werden und können die näheren desfallsigen Bedingungen, (welche auch auf Verlangen gegen Copialgebühren schriftlich mitgetheilt werden) in der Brandis'schen Zeitungs-Expedition in Hildesheim eingesehen werden.

Gestohlenes.

Am 22. d. M. sind geschehener Anzeige zufolge aus einem Hause in hiesiger Stadt ein kleiner kupferner Thekeffell und ein Kaffeetopf von mittlerer Größe nebst dazu gehörigem Milchtopfe von Zinn mit hölzernem Stiele, sämmtlich noch fast neu, entwendet worden, und wird ein Jeder, welcher etwas in Erfahrung bringen sollte, was zur Ausmittelung des Thäters dienen könnte, hierdurch aufgefordert, davon sofort und nöthigenfalls unter Anhaltung des verdächtigen Inhabers der entwendeten Sachen dem Herrn Polizei-Commissair Caspari hieselbst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 26. Junius 1832.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

In der Nacht vom 25. bis 26. Mai d. J. sind auf dem Gute zu Hilprechtshausen bei Sandersheim von der Bleiche daselbst folgende Sachen gestohlen:

1) ein zwei Stiege haltendes Stück Lein-

wand von 12löppigem Garne, 6/4 breit,

2) ein Stück von 30 Ellen, 6/4 breit von 13löppigem Garne,

3) ein Stück Halbdrell von 30 Ellen, 6/4 breit.

Alle drei Stücke waren vorzüglich weiß und an dem 2 Stiege-Stücke war die Zahl 5 mit einem weißen Faden hineingezogen.

Es wird ein Jeder, dem die vorgedachten Gegenstände zu Kaufe angestellt werden oder der solche in Händen verdächtiger Personen wahrnehmen sollte, hierdurch ersucht, solche anzuhalten und gegen eine angemessene Erkenntlichkeit den Verwalter des Guts, Behrens, davon in Kenntniß zu setzen.

Verlorenes.

Es ist auf dem Wege vom Altstadtmarkte über die Breitenstraße ein Quittungsbuch von Seiten der Martinikirche über bezahlte Zinsen verloren gegangen; sollte es Jemand gefunden haben, so bittet man inständigst, es auf der Breitenstraße No. 880 beim Herrn Propst Villie wieder abzuliefern.

Lotterie-Sachen.

Montag den 2. Juli wird die 5te Classe hiesiger, den 18. die 4te Classe Osnaabrücker und am 23. die 5te Classe Hannover'scher Lotterie gezogen. Zu diesen Lotterien empfehle ich mich mit Kauf- und Mietloosen.

J. C. Stedelmann,

Haupt-Lotterie-Collecteur,

Sonnenstraße No. 739.

Gildesachen.

In Wolfenbüttel.

Zur Hauptversammlung der Landmeister bei der Schneidergilde zu Wolfenbüttel ist Termin auf den 9. Juli angesetzt, zu welchem sämmtliche Landmeister des Wolfenbüttelschen Bezirks eingeladen werden, des Morgens 9 Uhr bei dem Schneidermeister Herrn Webbies auf dem kleinen Zimmerhofe sich einzufinden, ihre Zeitgelde

und übrigen Rückstände zu berichtigen; auch haben Lehrlinge, welche ein- und ausgeschrieben werden sollen, ihre Tauschschilde vorzuzeigen.

Carl Abelmann, Silberversteher.

Bücher-Anzeigen

Bei G. C. E. Meyer (Ranghof) in Braunschweig sind nachstehende Werke so eben erschienen und zu haben:

Griepenkerl, Dr. F. R., Briefe an einen jüngern gelehrten Freund über Philosophie und besonders über Herbart's Lehren. 8. geh. 1 L. 4 S.

Schröder, Dr. J. F., Theoretisch-praktisches Lehrbuch der Declamation, enthaltend eine kurze systematische Darstellung der Declamationslehre, nebst Übungsstücken zum Declamiren. 8. geh. 16 3/4. Seltzer, J., Marie Noë, oder: Tugend besiegt das Schicksal. Ein Beitrag zur Beredlung des Herzens und der Sitten, für die reifere weibliche Jugend. 8. geh. 1 L. 8 3/4.

Biegenbein, Dr. J. W. H., Biblisches Lesebuch zur Beförderung einer fruchtbaren Bibelfunde für die Jugend, in Schulen und Privatunterrichtsanstalten. 1r Band, 2te unveränderte Aufl. 8. 8 3/4. Sinken, genannt Sommer, Dr. J. E. Th.

Fr., Anweisung, für Gartenbesitzer und Landleute, wie dieselben in jedem Monate des Jahrs zu verfahren haben, um in ihren Gärten Obst und Gartenfrüchte vor den Zerstörungen durch schädliche Insekten am sichersten und leichtesten zu schützen. Auf Veranlassung des Vereins zur Förderung des Gartenbaues im Herzogthume Braunschweig herausgegeben. gr. 8. geh. 1 L. 4 3/4.

Verkaufungen.

Das Haus No. 135 in der Schützenstraße, worin 4 Stuben, 2 Küchen, 7 Kammern, 1 Rauchkammer, 1 Boden, gewölbter Keller und kleiner Hof, alles in gutem

Zustande und sehr hell, Das Nähere bei dem Eigenthümer daselbst.

Sch erhielt wieder eine Sendung Tapeten und Bordüren neuerer Dessins zu billigen Preisen.

G. E. Maack, Wilhelmsstraße.

Ein noch ganz guter moderner Schreibpult, wegen Mangels an Raum; No. 2383 hinter den lieben Frauen.

Neue Holl. Heeringe und neue Brab. Sardellen erhielt

C. A. F. Ulrici, Bwe.

Neuen Holl. Heering, täglich frisch gewässerten Stockfisch, auch fortwährend schone frische Amtbutter empfiehlt billigst

Conr. Mörike auf der Hagenbrücke.

Alle Morgen frische Sardellen-Pasteten, desgleichen auch Obstkuchen, bei W. Banher, Conditor, an der GutsMuthsbrücke.

Vor Braunschweig.

Bei F. Kessel vor dem Petri thore blühende Sommer-Lebkuchen in Töpfen und guter Rübensamen, als: lange weiße Futtertuben, gelbe Vorsfelder, runde Pfälzer und Märtsche.

In Querum.

Sechs Stück noch in gutem Stande befindliche Pflüge bei G. Hellmann daselbst.

In gr. Steibingen.

Eine neumilchende Kuh nebst Kalbe bei Henning Brandes.

Kauf-Gesuch.

Wer einen guten eisernen Geldkasten abzusetzen hat, findet den Käufer No. 1181 am Wollmarke.

Vermietungen.

Eine Wohnung von 1 Stube, 1 auch 2 Kammern, hellem Vorsaale, Kellerraum und Holzremise, auf Michaelis, auf der Weberstraße No. 1011, nahe am Petri thore.

Auf Michaelis eine freundliche Woh-

nung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und allem Zubehr. Fallersleberstraße Nr. 1857.

Auf Michaelis zwei Wohnungen, die eine straßen- und die andere hofwärts; es können zu jeder Wohnung die dazu benötigten Kammern, Holzgelass, Küche, verschließbarer Keller, auch Brunnen gegeben werden. Wendenstraße Nro. 1591.

Eine Stube mit 2 Kammern, straßenwärts, in der dritten Etage, Kellerraum und Holzgelass. Nachricht Nro. 2077 auf dem Bohlwege.

Eine Wohnung hofwärts, sogleich oder auf Michaelis; südliche Wilhelmsstraße Nro. 1977.

Sogleich oder auf Michaelis eine tapezirte Stube, 2 Kammern, Küche, Kellerraum, Holzgelass, dabei kann auch nöthigenfalls ein Schweineföven und Mistgrube gegeben werden, am Magnithore Nr. 2266. Nachricht auf der nördlichen Wilhelmstraße Nro. 1564.

Eine sehr elegante Wohnung in der zweiten Etage, bestehend aus einem großen Saale, mehreren Stuben, Kammern, Küche, Keller, Bodenraum etc., ferner eine ganz neu tapezirte Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, den nöthigen Kammern, Küche, Keller etc. Auch kann zu einer dieser Wohnungen Stallung für 4 Pferde und Wagenremise gegeben werden. Zu Michaelis oder sogleich zu beziehen. Näheres bei Eduard Sperling, Breitestraße.

Eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben, 4 Kammern, eigener heller Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten, parterre, an stille rechtliche Leute; Schöppenstedterstraße Nro. 1829.

Auf Michaelis eine Wohnung in der zweiten Etage, straßenwärts, auf der nördlichen Wilhelmsstraße Nr. 1555, bestehend

in einer Stube nebst Stubenkammer, auch noch eine andere Kammer, Küche, Keller und Holzgelass.

Eine bequeme Wohnung von einer tapezirten Stube, großen Stubenkammer, Küche, Keller und Holzgelass; hinter der alten Waage Nr. 1169.

Eine Wohnung von 1 Stube, Küche und 2 Kammern nebst übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere auf der südlichen Wilhelmsstraße Nr. 1971.

Eine Wohnung von 1 tapezirten Stube und Stubenkammer nebst noch 1 Kammer, Küche, Keller und Holzgelass, an stille Leute ohne Kinder; Schuhstraße Nr. 2604.

Auf Michaelis eine große und eine kleine Stube, welche vereinzelt werden können, nöthige Kammern, Küche und übrige Bequemlichkeiten; Wendenstraße Nr. 1434.

Zwei Wohnungen mit 1 oder 2 Kammern in der 2ten Etage, straßenwärts, auf Michaelis; am Augustthore Nr. 2559.

Zwei Stuben und Stubenkammer, straßenwärts; am Augustthore Nr. 2562.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln, welche sogleich bezogen werden kann; Nr. 2078, Bohlweg.

Eine sehr freundliche Parterrewohnung von 1 Stube, 2 bis 3 großen Kammern, eigener großer heller Küche, eigenem Keller, Holzboden und allen übrigen Bequemlichkeiten; auch kann auf Verlangen ein Pferdestall und Schweineföven dabei gegeben werden. Auch 1 Stube 2ter Etage für einzelne Leute, wobei auch 1 Kammer gegeben werden kann; Küchenstraße Nro. 1384.

Auf Michaelis 2 Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller und Holzgelass, auch den Mitgebrauch des Waschhauses, an eine stille Familie; an der Ecke der Scharrenstraße Nr. 741.

Sogleich oder auf Michaelis eine helle Wohnung von 2 tapezirten Stuben, 3 Kam-

mern nebst Stubenkammer, Küche, Keller und Holzgelass; Kannengießerstraße Nro. 142.

Eine große Stube nebst Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf Michaelis; Griesenstraße Nr. 2196 an der Wasserseite.

Eine Wohnung von 2 Stuben, wovon die Auswahl, nebst den gehörigen Kammern und anderen Bequemlichkeiten; bei der Südmühle Nr. 419.

Eine Wohnung 2ter Etage von 1 Stube, großem Cabinette, welches ebenfalls zur Stube benutzt werden kann, Küche, nöthigen Kammern und übrigem Zubehör, auf Michaelis; Bohlweg Nr. 2066.

Auf Michaelis eine Wohnung 3ter Etage im Mittelpunkte der Stadt von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Holzremise; Miethe 60 R. Näheres bei F. F. Zimmermann; Schützenstraße Nro. 147.

Miet = Gesuch.

Es wird auf Michaelis eine Wohnung gesucht 2ter Etage von 5 Stuben, 4—5 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, wo möglich in der Altstadt. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nr. 147.

Eine anständige Familie sucht zu Michaelis eine Wohnung von 4 Stuben und übrigen Bequemlichkeiten. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Reise = Antrag.

Es fährt eine leere Chaise den 29. oder 30. d. M. nach Magdeburg, wie auch eine nach Hannover. Das Nähere zu erfahren auf der Wilhelmsstraße Nro. 1529 a. bei Jürgens.

Dienst = Antrag.

Eine Haushälterin, die das Kochen, Backwerkmachen und Wollknechten aus dem Grunde versteht, auch in diesem Fache schon mehrere Jahre conditionirt hat,

wünscht auf Michaelis auswärts eine Condition. Nachricht Nro. 2076 auf dem Bohlwege.

Sehr rechtliche Diensthöten; Haushälterinnen, Mamsells, Ledenjungfern, Bedienten, Kutscher, Köchinnen, Hausmädchen, Kindermädchen und Hausknechte, alle mit guten Zeugnissen versehen, können nachgewiesen werden bei Frau Fricke hinter der alten Waage Nro. 1171.

Dienst = Bedürfnis.

Auf nächste Michaelis wird ein mit guten Attestaten versehenes Mädchen zur Hausarbeit bei einer stillen Familie in Dienst verlangt. Wendensstraße Nro. 1582, eine Treppe hoch.

Ein Gärtner, welcher die Baum- und Gemüseznucht versteht und einige Kenntniß von der Abwartung der Blumen besitzt, kann zu Michaelis eine gute Anstellung erhalten. Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Todes = Anzeige.

Am 26. d. M., Morgens 8 Uhr, starb mein guter Mann und unser guter Vater, der hiesige Bürger und Brauer Johann Heinrich Ehlers, in einem Alter von 77 1/2 Jahren am Blutsturze. Unser Schmerz über diesen Verlust ist um so größer, als sein langes Leben durch Treue und strenge Redlichkeit sich besonders auszeichnete. Indem wir Verwandten und Freunden diesen für uns so herben Verlust hiermit anzeigen, bitten wir zugleich, unsere Trauer durch Beileidsbezeugungen nicht noch vermehren zu wollen.

Friederike Ehlers;

geb. Rudolph.

Dorothee Frömling,

geb. Ehlers.

Andreas Ehlers.

Ludwig Ehlers.

Gammer-Registrator Frömling,

als Schwiegersohn.

Kirchensachen in Braunschweig.

K o p u l i r t e.

Andreaskirche. Den 26. Juni, der Major bei dem Herzogl. Braunschw. Feld-Corps, Herr Friedrich Heinrich Bernhardt von Wolffradt und Jungfrau Wilhelmine Auguste Eleonore Emperius.

* * *

(Vom 16. bis zum 23. Juni.)

Katharinenkirche. Den 17. Juni, der Bürger und Deconom Joh. Carl Wilh. Bode und Igfr. Joh. Henr. Frdr. Baaze. Eod. der B. u. Tabacksfabrikant Joh. Henr. Lud. Möhle und Igfr. Mar. Anne Kiehne. Eod. der Armenvoigt Joh. Gottfried Buchholz u. Joh. Dor. Priesterian.

Katholische. Den 3. Mai, der B. u. Schlossermeister Joh. Frdr. Schulze u. Igfr. Dor. Elis. Deutschmann. Den 6., der Wollarbeiter Franz Häfeler und Igfr. Elis. Joh. Dor. Hofmann. Den 27., der Steinseher Joh. Gottl. Schmidt u. Igfr. Anne Mar. Magdalene Kohnne. Den 17. Juni, der Hofschaupieker Joh. Mar. Caspus und Wittwe Christiane Herdegen, geb. Mangels.

G e b o r n e.

Martinus. Den 5. Mai, des B. u. Knochenhauers Joh. Carl Ernst Lübeckens Tochter, Joh. Henr. Luise Phil. Den 18., des B. u. Kaufmanns Hnr. Eduard Sperling Sohn, Frdr. Eduard Lud. Guido.

Katharinen. Den 8. Mai, des Mäzlers Carl Ferdin. Bley Tochter, Dorette Wilh. Den 18., des Steueraufsehers Hnr. Andr. Gerhard Sebastiany Tochter, Frdr. Auguste. Den 6. Juni, der Soph. Elis. Charl. Hemmecke Tochter, Carol. Frieder. Mathilde. Den 7., der Joh. Frdr. Wilh. Bernsdorf Sohn, Carl Wilh. Louis. Eod. Mar. Luise. Den 9., Dorothee Franziska Luise.

Brüdern. Den 10. Mai, des B. u. Schneidernstrs Joh. Heinr. Lud. Windel Tochter, Joh. Luise Henriette.

Andreas. Den 27. Mai, des Arbeiters Joh. Lud. Jacob Rehse Sohn, Aug. Wilh. Jul. Heinr. Den 4. Juni, des B. u. Kammachernstrs Hnr. Christ. Werthmann Sohn, Christ. Theor.

Dom. Den 9. Mai, des Hoffutschers Joh. Hnr. Lud. Fricke Tochter, Theodore Christine.

Michaelis. Den 25. Mai, des Walztemüllers in Eisenbüttel Hnr. Andr. Dehlmann Tochter, Henr. Wilhelmine.

Katholische. Den 20. April, des B. u. Schmidernstrs Fr. Jos. Artmann Sohn, Carl Aug. Frdr. Eod. des Cammer-Bau-Conducteurs Joh. Heinr. Blumenstengel Tochter, Emma Henr. Aug. Den 27., des B. u. Schneidernstrs Joh. Joseph Carl Michel Tochter, Emilie Carol. Amal. Den 4. Mai, des Organisten Franz Willkomm Sohn, Wilh. Lud. Christ. Franz. Den 28., des Instrumentenschleifers Fr. Casp. Hnr. Bergert Tochter, Joh. Car. Anton. Den 6. Juni, des B. Fr. Clem. Warnecke Tochter, Anna Dor. Therese. Den 10., des Arbeiters Joh. Mart. Schmidt Sohn, Franz.

G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 14. Juni, der Joh. Jul. Keunecke Sohn, Carl Hnr. Louis, 7 Mon. alt, an Schürchen. Den 19., des Umtmanns Phil. Aug. Wilh. Corvinus Sohn, Joh. Hnr. Wilh., 7 Jahre alt, an chronischer Gehirnentzünd.

Katharinen. Den 15. Juni, des Tuchmachers Joh. Lud. Hartmann Ehefrau, Joh. Dor. Henr. geb. Ebert, 67 J. alt, an Altersschwäche. Den 16., der Kutscher Hnr. Wilh. Weberling, aus Isenbüttel, 49 J. 4 M. alt, am Delirium tremens. Den 17., der Tagel. Joh. Carl Wilh. Rubrecht, 49 J. alt, am Fehrsieber. Eod. der Veteran Joh. Conr. Keunecke, 60 J. alt, an Lungen-Lähmung. Den 19., der Grenadier Joh. Hnr. Lohmann, 21 J. 6 M. alt, am Lungenschwindl. Den 20., des weil. Arbeiters Joh. Frdr. Wilh. Wadel

Wittwe, Margar. Mar. Dor. geb. Schmidt, 66 J. alt, an Entfr. Den 21., des B. u. Alompnermeisters Frdr. Aug. Theob. Reiche anerkt. Tochter, Wilh. Theodore Aug., 4 J. 4 M. 22 T. alt, am Nervenf. Kod. Mar. Luise, 14 T. alt, an Schwäche.

Andreas. Den 17. Jun., des weik. Arbeiters Christ. Wilhelm Pet. Bollmann Wittwe, Dor. Elis. geb. Fließ, 54 J. alt, an Auszehr. Kod. der Kunstmaler Carl Frdr. Gottfr. Gravenhorst, 29 J. alt, an Lungenvereiterung. Kod. des Tabackspinners Carl Aug. Lud. Blöde Sohn, Heinr. Carl Frdr. Lud., 1 J. alt, am Zahnf. Den 19., des Seiden- u. Baumwollenweberges. Joh. Carl Mart. Lehmann gen. Meyer Ehefrau, Henr. Wilh. geb. Siebel, 32 J. alt, am Nervenfieber. Kod. der Franziska Bennrodt Sohn, Carl Heinr., 5 J. alt, am Zehrfieber.

Magnus. Den 16. Juni, des Trompeters beim Husaren-Regim. Ulrich Conr. Werner Deiters Tochter, Carol. Wilhelm. Albert., 6 M. alt, am Stiekhusten. Den 19., des Tagel. Anton Kreuter Tochter, Car. Christ. Frdr., im 5. J., an Auszehr. Kod. des B. u. Schuhmachers Joh. Gottfr. Pondorf todtgeb. Tochter. Kod. des B. u. Schuhmachers Joh. Gottfr. Pondorf Ehefrau, Joh. Soph. Henr. geb. Borchers, 36 J. alt, am galligten Fieber und Gesichtsröthe. Den 21., des Grenad. Joh. Carl Heinr. Gercke anerkt. Tochter, Aug. Car. Elis., im 4. J., an Abzehrung. Kod. des Tagel. Frdr. Christ. Wesche Tochter, Frieder., 16 W. alt, an Schürchen.

Dom. Den 16. Juni, des Fabrikmeisters Carl Burchard Hnr. Uthöfer Sohn, Carl Frdr., im 4. J., am Stiekhusten.

Katholische. Den 3. Mai, Wittwe Car. L. Frdr. Faurt geb. Brancalio, 80 J. alt, an Lungenentzünd. Den 6., des Sergeanten Joh. H. Teller Tochter, Luise Emilie, 2 J. alt, an Scropheln. Den 7., des Maurerges. Ferd. Ruffel Sohn, Hnr. Aug., 11 M. alt, an Hirnwassersucht. Den

26., des Arbeit. Joh. Bruckert Ehefrau, Joh. Christ. geb. Fienen, 53 J. alt, an Auszehr. Den 27., Wittwe Mar. Timme geb. Preusse, 76 J. alt, an Altersschwäche. Den 13. Juni, der Anna Dor. Katharine Brinkmann Tochter, Aug. Carol., 1 J. 6 M. alt, an natürlichen Blattern. Kod. des Arbeiters Joh. Mart. Schmidt Sohn, Franz, 3 Tage alt, an Schwäche.

Vermischte Nachrichten.

Einem geehrten Publicum und meinen jetzigen Abnehmern zeige ich hiedurch gehorsamst an, daß ich von jetzt an den Dackstein, den ich verselle, selbst braue, und selbigen so gut als möglich liefern werde. Die Beforgung habe ich meinem Schwager, C. Schulze in Braunschweig, übertragen, welcher gewiß für reelle Bedienung Sorge tragen wird. Der Dackstein ist in der Woche zweimal, nämlich Dienstags und Freitags, der Eimer zu 9 gge und das Quartier zu 82, frisch zu haben am Südklente Nr. 803.

Bugleich erlaube ich mir, meinen geehrten Abnehmern zu bemerken, daß dieselben doch den Ueberbringern des Dacksteins gefälligst die Gefäße gleich wieder zurückgeben.

Königsutter, den 27sten Juni 1832.

F. H. Weber.

Unweit Braunschweig kann ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Müller-Profession zu erlernen, eine Anstellung finden. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Ein junger Mann aus sehr rechtlicher Familie, der in einer Material- und Eisenwaarenhandlung gelernt hat, wünscht eine Anstellung als Commis in diesen Branchen, sieht nicht auf großen Gehalt und macht sich verbindlich, alle Geschäfte mit der größten Sorgfalt und Thätigkeit zu besorgen. Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 97.

Freitag, den 29. Juni^{us}.

Bekanntmachungen.

Daß die mit Errichtung einer Poststation vor Wolfenbüttel, welche vom Anfange des künftigen Monats an in Wirksamkeit treten wird, von den Lohnfuhrleuten gesellig zu lösenden Stationscheine sowohl auf dem dasigen Herzogl. Postamte, als bei dem Posthalter Knust zum Forsthaufe vor der Stadt zu erhalten sind, wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Braunschweig, den 25. Juni 1832.
Herzoglich Braunschweig = Lüneburgische
Post-Direction.
Salzenberg. Ribbentrop.

Gerichtliche Verkaufungen.

Districtsgericht Braunschweig.

In Sachen das Debitwesen des Defonomen Mathias Heinrich Schliephake betreffend, ist auf Antrag des zu demselben bestellten Contradictors und Curators, Hrn. Advocat Scharnbeck jun. zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des auf dem Halme

stehenden Rockens, nämlich acht Morgen auf dem Zuckerberge am großen Weinberge herunter und vier Morgen auf dem Mascheröder Felde zwischen dem Domainenlande und der Weide belegen, Termin auf den 11. Julius d. J.

Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle auf dem Zuckerberge vor hiesiger Stadt anberahmt, in welchem Kauflustige zu erscheinen damit aufgefordert werden.

Braunschweig, am 22. Juni 1832.
Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

E a m p e .

Demnach in Sachen der Wittwe des Handelsmanns Heinrich Göcke, Marie geb. Uppe, hieselbst, Klägerinn, wider den Schuhmachermeister Hans Peter Wieckhorst hieselbst, Beklagten, wegen Erfüllung eines Kauf-Contractes auf Ansuchen der erstern das am Wendengraben, jetzt auf der Wilhelmsstraße Nro. 1524 hieselbst belegene, noch auf der Klägerinn Namen stehende Haus und Hof sammt Zubehör, von 12 M^{ssl}. dem Calande St. Matthäi,

22 & 8 mgl dem Waisenhaus B. M. V. und 40 Mfl. dem Kloster St. Crucis an Erbenzins-Capitalien zustehen, subhastirt und der Bietungstermin auf

den 3ten October d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiemit aufgefodert, im beregten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot ad protocollum zu geben und daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorbeschriebenes Haus und Hof sammt Zubehör aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in demselben Termine mittelst Production der darüber in Händen habenden Beweisstücke gehörig ad liquidum zu bringen, widrigenfalls sie damit, auf geschehenes Anrufen, präcludirt und ihnen ein stetes Stillschweigen wird auferlegt werden.

Gegeben Braunschweig, den 13ten März 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

Kreisamt Harzburg.

In Sachen des Karrenführers Christoph Willgeroth in Schlawecke, Kläger, wider die Wittve des Brinkföhrers Christoph Marr, Marie Magdalene geb. Voigt in Harlingerode, Beklagtinn, wegen Capitals und Zinsen, ist vom Herzogl. Districtsgerichte Blankenburg die Subhastation des der Beklagtinn zugehörigen in Harlingerode sub Nro. assec. 86 belegenen Brinkföhrerhauses erkannt und ist, nachdem die Acten anher abgegeben worden sind, Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des gedachten Hauses auf

den 13ten Juli d. J.

angesezt, woselbst Kauflustige Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreismeisterei zu erscheinen und nach angehörten Bedin-

gungen ihre Gebote zu Protocoll abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an das Haus zu haben vermeinen, hiermit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche im Verkaufstermine mit Vorlegung der darüber etwa habenden Documente zu liquidiren.

Harzburg, den 2ten Januar 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt. Mittendorf.

Kreisamt Schöppenstedt.

Demnach in der vor Herzogl. Districtsgerichte Wolfenbüttel anhängigen Sache der Wittve weiland Hospächters Isensee, Anne Christiane geb. Tellner zu Ahlum, für sich und als Vormünderinn ihrer Kinder, Klägerinn, wider den Rothfassen und Leineweber Julius Rickmeier und dessen Ehefrau, Dorothee geb. Wallwig zu Kneittlingen, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals nebst Zinsen, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, zu Kneittlingen belegenen Rothhofes sammt Zubehör mittelst Befehdes Herzogl. Districtsgerichts Wolfenbüttel vom 15ten December vorigen Jahrs erkannt und danach zur Realisirung dieser Subhastation Acta anhero abgegeben sind, so wird Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des den Beklagten zugehörigen zu Kneittlingen sub Nro. ass. 7 belegenen Rothhofes nebst 6 Morgen Ackerlandes, der Holztheilung und sonstigem Zubehör, Rechten und Gerechtsamen auf

den 20sten Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, damit anberaumt, in welchem sich Kauflustige anfinden, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote ad protocollum abgeben und dem Befinden nach des Zuschlags gewärtig sein wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die obgedachten Grundstücke sammt Zubehör Realansprüche zu haben vermeinen, sub poena praeclusi hiedurch vorgeladen,

sich zur Anmeldung solcher Ansprüche in dem obgedachten Termine zu sistiren und ihre Forderungsrechte durch Vorlegung der betreffenden Documente oder auf andere Weise gehörig an- und auszuführen.

Decretum Schöppenstedt, den 4ten Januar 1832.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisamt
baselbst.

Brinckmeier.

Burgvoigtei Celle.

Auf Ansuchen des Kaufmanns Johann Georg Deede auf der Neustadt sollen nachfolgende, demselben zugehörige Grundstücke, als:

- 1) der im vorigen Jahre unverkauft gebliebene Theil des ehemaligen Bierwirthschen Gartens mit dem Wohnhause und Nebengebäude, etwa acht Morgen groß,
- 2) 5 Stücke Ackerland im Neustädter Felde auf dem Neuenlande von etwa 9 Morgen,
- 3) 3 Stücke desgleichen baselbst vor den Hasselbüschen belegen, von etwa 4 1/2 Morgen,
- 4) 1 Stück im Westerceller Felde hinter dem Krähenberge bei der Neustadt von etwa 3/4 Morgen,
- 5) 4 Stücke desgleichen in der Buge hinter der Neustadt von etwa 4 Morgen,
- 6) 4 Stücke desgleichen bei der Neustadt hinter dem Kamp von etwa 4 Morgen,
- 7) eine Wiese incl. Ackerland an der Aller bei der Zugbrücke von etwa 8 Morgen, und
- 8) eine Wiese im Wiegenbruche, vorn in den sg. Celler Wiesen belegen, von circa 21 Morgen

am 14. k. M. Juli

öffentlich meistbietend unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich gedachten Tags

Vormittags 12 Uhr auf hiesiger Amtsstube einfinden.

Verkäufer ist erbötig, die einzelnen Grundstücke auf Verlangen an Ort und Stelle anzuweisen.

Uebrigens werden alle diejenigen, welche an obgedachte Grundstücke dingliche Ansprüche irgend einer Art machen, hiedurch peremptorie und bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem auf den 12. September d. J. Vormittags 12 Uhr angesetzten Termine bei hiesiger Burgvoigtei anzugeben.

Celle, den 12. Juni 1832.

Königl. Großbritannisch-Hannoversche
Burgvoigtei.

Schäer. Eggers. Ostermeyer.

Geriht Gadenstedt.

In Debissachen des Rothsfassen Johann Heinrich Wilhelm Hesse sub Nro. cat. 132 zu Gadenstedt ist zum öffentlich und meistbietenden Verkaufe der nachbenannten Grundstücke, als:

- 1) des Rothshofes sub Nro. cat. 132 zu Gadenstedt mit dem dazu gehörigen Garten beim Hause und sonstigen Pertinenzien, auch zwei Schwaat Wiesenwachs und
- 2) eines Morgen Erblandes, als 1/2 Morgen in den Schwatmorgen, zwischen dem adeligen und Heinrich Lichtenbergs Pupillen Lande und 1/2 Morgen in den Ahrens-Neckern, zwischen Andr. Bachhaus und Andreas Biesenitz Lande, auf der Gadenstedter Feldmark belegen,

ein zweiter und letzter Termin auf

den 20. Julius d. J.

angesetzt, wozu Kauflustige beregnet Tags Nachmittags 2 Uhr vor der hiesigen Gerichtsstube zu erscheinen, hiedurch eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche sich in den beiden Terminen, den 30. April und 15. dieses, auch bis heute, mit ihren

etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, in Gefolge des angedrohten Rechtsnachtheils hiemit von diesem Concurse ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum Gericht Gadenstedt, den 25. Junius 1832.

Hübotter.

Verpachtungen.

Am 16. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, soll die der Gemeinde Delper zuständige Winterweide von Michaelis d. J. bis Viehfrauentag k. J. unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen vor hiesigem Herzogl. Kreisamte öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich demnach in dem angeetzten Termine allhier einzufinden, ihr Gebot zu Protocoll zu geben und den Zuschlag den Umständen nach zu gewärtigen.

Braunschweig, den 16. Junius 1832.

Herzogliches Kreisamt Ribbaggshausen.

K r ü g e r.

Demnach auf Verfügung Herzogl. Domainen-Direction die Kruggerechtigkeit zu Rautheim von Johannis d. J. an auf die nächsten 31/2 Jahre, also bis zum 1. Januar 1836, öffentlich meistbietend verpachtet werden soll und zu solchem Ende Termin auf

den 12. k. Mts. Juli

angesezt ist, so werden Pachtlustige, beregten Tages Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtsstube zu erscheinen, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag demnächst zu gewärtigen, damit vorgeladen.

Braunschweig, den 21. Juni 1832.

Herzogl. Kreisamt Ribbaggshausen.

K r ü g e r.

Verlorenes.

Ein weißer Spiz mit lahmem Hinterfuße, auf dem Wege vom Schweinemarke

nach der Stadt. Man bittet um Rückgabe gegen ein Douceur Schöppenstedterstraße Nro. 1850.

Gefundenes.

Ein brauner Hühnerhund ist zugelaufen; Hagenmarkt Nro. 1403.

Lotterie = Sachen.

Sonnabends, den 30. Juni, werden die Gewinne zur 5. Classe hiesiger 89. Waisenhaus-Classen-Lotterie auf dem gewöhnlichen Lotteriesale im Neuenhofe gemischt, gemischt und in die Maschine gethan, und darauf Montags, den 2. Juli, die Ziehung vorgenommen.

Denjenigen, die Belieben tragen, dieser öffentlichen Handlung mit beizuwohnen, wird, in soweit es der Raum leidet, der Zutritt verstattet.

Nachdem angezeigt ist, daß die Loose N^o 9736 1/4 und 11199 2/4 zur 5. Classe hiesiger 89sten Waisenhaus-Classen-Lotterie verloren gegangen sind, so wird solches deshalb hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit Niemand obervähnte Loose zu seinem Nachtheil an sich kaufen möge, indem die Verfügung getroffen worden, daß die etwa darauf fallenden Gewinne an Niemand anders, als die bekannten wahren Eigenthümer ausbezahlt werden sollen.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Waisenhaus-

Classen-Lotterie-Directorium.

M a h n e r.

Gildesachen.

Künftigen Montag den 2. Juli wird die hiesige Neuschuhmacher-Gilde ihre Gilderechnungen ablegen, und werden sämtliche hiesige Meister und Mitglieder hiemit eingeladen, sich am gedachten Tage Morgens 8 Uhr in dem Gildehause auf der Wendenstraße im Prinz Friedrich einzufinden. An demselben Tage des Nachmittags 3 Uhr wird das Einschreiben der Lehrlinge Statt finden, wozu sämtliche Meister eingeladen werden, deren Lehrlinge noch nicht

eingeschrieben sind; sie werden dafür sorgen, daß die Tauffcheine der Lehrlinge mitgebracht werden.

Die Schuhmachergilde-Vorsteher.

Bücher-Anzeige.

Dräseke's letzte Predigt, in Bremen am 20. Mai d. J. gehalten, ist zum Besten des Vereins zum Wohlthun in Bremen für 6 ggr bei G. C. C. Meyer in Braunschweig (Langehof) zu haben.

Verkaufungen.

Ein eiserner Pyramiden- und ein anderer Ofen, ein eingemauerter Kessel, einige Thüren und verschiedene andere Sachen; Bohlweg Nro. 2067.

Ich erhielt wieder eine Sendung Tapeten und Bordüren neuerer Dessins zu billigen Preisen.

G. L. Mack, Wilhelmsstraße.

Wiederum beste neue vorzüglich schöne Ostfriesische Grasbutter billigt in Commission bei

Friedr. Herm. Wesh.

10 bis 12 Himten ausgefeilter reiner bühener Asche; Schuhstraße Nro. 2619.

Eine Partei Kieselsteine, ein Paar alter Schleifen und Hüllen; Gildenstraße bei Willies.

Bestes gereinigtes Seegras, weißer Cölischer Lederleim, leichter Bimsstein in großen Stücken, Schellack und starker Spiritus zu billigen Preisen bei

Geb Brüder Zuckschwerdt,
Schuhstraße.

Neue Grasbutter, vorzüglich schön und in Tonnen besonders billig, auch Holst. Käse und neue Heeringe erhielt

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

So eben erhielt wieder eine Auswahl Chignon-Kämme von Holz

U. C. Eggeling,

Hagenmarkt Nro. 1610.

200 bis 300 Stück sehr guter Eierkranzformen und ein neues Blaslocheisen sollen wegen Veränderung sogleich verkauft werden bei Carl Tolle in der Schuhstraße.

Zu St. Leonhard.

Bei dem Gastwirth Mundorf daselbst am 30. d. M. 6 Stück fetter Schweine, a Stück ziemlich 200 L schwer.

Kauf = Gesuch.

Wer eiserne Gewichte, Stücke von 3, 2, 1, 1/2, 1/4, 1/8 Centner abzustehen hat, findet den Käufer Breitestraße Nro. 771, im Hofe rechts.

Vermietungen.

Drei Wohnungen auf Michaelis, zwei parterre, die eine mit einem Bad, die andere hofwärts, die dritte in der zweiten Etage, mit Küchen, gehörigen Kammern und Keller. Nachricht auf der Kuhstraße Nro. 2439, zwei Treppen hoch.

Eine Wohnung straßenwärts, 3 Treppen hoch, Stube, Cabinet, Kammer und kleine Küche, auf Michaelis; Bohlweg Nro. 2016.

Auf Michaelis 2 Stuben mit Stubenbenkammer und noch einigen Kammern, straßenwärts, Boden und Kellerraum und eigener Küche, die eine ist gleich zu beziehen; auf dem Egidienkirchhofe Nro. 7.

Zwei schön tapezirte Stuben, 2 bis 3 Kammern und übrige Bequemlichkeiten an einzelne Herren oder eine stille Familie, auf Michaelis; Stobenstraße Nro. 2120.

Eine Stube nebst Kammer zum Mitgebrauch, am liebsten für eine außer dem Hause sich beschäftigende Frauensperson, sogleich oder auf Johannis. Nachricht Südstraße Nro. 505.

Eine separate Wohnung von einer auch 2 Stuben, nöthigen Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf der Südstraße in der Stadt Göttingen.

Eine tapezirte Stube, 2 Stuben-Kam-

mern, so wie noch eine Kammer, auch die Aussicht im Garten, nebst verschlossenem Keller und übrigem Zubehör; alte Waage Nro. 1181.

Eine Stube und Kammer, straßenwärts, auf Michaelis; Langedammstraße Nro. 2153.

Eine geräumige Wohnung, vorzüglich für einen Weber oder sonst zu jedem Geschäft passend, auf Michaelis; Reichenstraße Nro. 1293.

Auf Michaelis zweiter Etage 1 Stube, 1 oder 2 Kammern und übrige Bequemlichkeiten; Echernstraße Nro. 569 am Wilhelmitthore.

Einige Wohnungen, mit oder ohne Möbeln; Nro. 1306 A. auf der Reichenstraße.

Eine Wohnung auf Michaelis im Hinterhause von 1 Stube mit Stubenkammer und noch einer Kammer und hellen Küche; Damm Nro. 228.

Eine Stube nebst Kammern, bei Harms auf der Langendammstraße Nro. 2147.

Auf Michaelis eine Wohnung 2ter Etage nebst Küche und mehreren Kammern, eine dito parterre, mit oder ohne Möbeln; auf dem Steinwege Nro. 1929.

Eine Wohnung von einer großen Stube, 2 Kammern, heller Küche, Gebrauch des Waschhauses und übriger Bequemlichkeit; Wollmarkt Nro. 1190.

Auf dem Steinwege Nro. 1907 zwei Wohnungen, straßenwärts, auf nächste Michaelis, wovon die eine für einen einzelnen Herrn oder Dame sich eignet.

Auf Michaelis eine Wohnung dritter Etage von einer Stube und 2 Kammern; Damm Nro. 225.

Auf Michaelis auf der Südstraße Nro. 532 parterre eine Stube hofwärts, eine Kammer, Kabinett, gemeinschaftliche Küche, Keller und Holzverschlag; in der 2ten Etage eine vermalte Stube straßenwärts, 2 Kammern, eigene Küche, Keller und Holzverschlag; in der 3ten Etage eine ver-

malte Stube, 2 Kammern, eigene Küche, Keller und Holzverschlag. Nachricht auf der Steinstraße Nro. 462.

Vor Braunschweig.

Auf dem, am Steintthore, rechts der äußern Barriere bel. ersten Garten 1 Wohnhaus von 6 bis 7 heizbaren Zimmern, 6 bis 8 Kammern, 1 Küche, Speise- und Rauchkammer, Keller- und Bodenraum; alles im besten Stande. Dabei eine Holzremise, 1 Pumpbrunnen, Hofraum und freie Promenade im Garten, auf Michaelis.

Verwittwete Oberförsterin Richter.

In Wolfenbüttel.

Auf der Reichenstraße Nro. 294 auf nächste Ostern 1833 die unterste Etage. Diese Wohnung enthält 6 Stuben, 5 Kammern, 3 Kabinetts, Küche, Keller, Holzstall und eine Kammer auf dem Boden. Nachricht bei der Eigenthümerin des Hauses.

Zwei einzelne Wohnungen mit gehörigen Kammern, Keller und Holzgelass; Stobenstraße Nro. 108.

Bei Holzminnen.

Eine Wohnung in meinem Hause von 4 tapezirten Stuben, 2 Kammern, einer Küche, sämmtlich in der obern Etage, Stallung für 2 Pferde und 2 Kühe, abgetheilter Boden, Keller- und Holzraum und Raum für 1 Wagen, so wie auf Verlangen ein Stück Gartenland, nahe bei dem Hause. Diese bequeme Wohnung, von welcher man das schöne Weserthal von Hörter bis Bevern und den Eberstein übersehen kann, ist bis Michaelis d. J. an den Oberamtmann Körber vermietet.

Friedrich Hübn.

Veränderte Wohnung.

Unterzeichneter wohnt nicht mehr auf der Höhe, sondern hat seit Johannis sein auf der Kannengießersstraße belegenes (vöhrin Faillaardsches) Haus Nro. 2787 bezogen, und empfiehlt sich sowohl dem hiesigen,

als auswärtigen Publikum zu ferneren günstigen Aufträgen.

Gustav Höben,
Buchbinder und Galanterie-Arbeiter.

Dienst = Antrag.

Sehr rechtliche Dienstboten, Mamsells, Jungfern, Bedienten, Kutscher, Knechte und Mädchen, welche sehr empfohlen und gute Beweise vorzeigen können, kann die Frau Balke am Andreaskirchhofe zur Zufriedenheit nachweisen.

Eine Köchinn von gekochten Jahren, die in der Kochkunst geübt ist, wünscht sogleich hier oder auf einem Landgute unterzukommen. Nachricht auf der nördl. Wilhelmstraße Nro. 1538.

Dienst = Bedürfniß.

Sogleich eine gesunde Amme, am liebsten eine solche, die schon einmal gestillt hat. Das Nähere auf der Höhe Nr. 2784.

Reise = Anträge.

Sonntag den 1. oder den 2. Juli ist beim Lohnkutscher Wolf im Dellschlägern in einer bequemen Chaise Fuhrgelegenheit nach Hannover und Pyrmont.

Heiraths = Anzeige.

Indem wir allen Verwandten und Freunden unsere am 21. d. M. vollzogene eheliche Verbindung ergebnst anzeigen, empfehlen wir uns bei unserer heutigen Abreise nach Achen zu fernem Wohlwollen und geneigtem Andenken.

Seefen, den 27. Juni 1832.

Adolph Dieterichs,
Königl. Bau-Conducteur und Re-
gierungs-Bau-Referendar.

Louise Dieterichs, geb. Koch.

Vermischte Nachrichten.

Ein junges gebildetes Mädchen von 14 bis 16 Jahren kann sogleich ohne Kostgeld ihr Unterkommen finden, wogegen sie sich verschiedener anständiger häuslicher Arbeit

ten mit annehmen muß; auch ist man er-
bötig, wenn selbige sich zur Zufriedenheit
findet, einen angemessenen Gehalt zu zah-
len. Nachricht wird ertheilt Faltersleber-
straße Nro. 1857.

Montags den 2. Juli hatten die Steinhauer- und Maurergesellen ihre Johannis-Todten-Cassen-Abrechnung.

Nachdem ich nunmehr mein Geschäft als Juwelier, Gold- und Silber-Arbeiter begonnen und mich so eingerichtet habe, daß ich allen in dieser Hinsicht an mich ergehenden Anforderungen, auf das Beste zu genügen im Stande bin, so verfehle ich nicht, einem geehrten Publikum solches, unter dem Versprechen der reellsten und möglich billigsten Behandlung, hierdurch ganz ergebnst bekannt zu machen.

Georg Hunstedt

auf dem Damme Nr. 2131 u. 32.

Ein Fortepiano ist billig zu vermieten oder zu verkaufen, am Neuenwege Nro. 1108.

Ein junges Frauenzimmer, die Tochter guter Eltern, wünscht veränderter Familienverhältnisse wegen auf Michaelis, oder nöthigenfalls auch früher eine Stelle anzunehmen; sie ist sittlich gut, fleißig, an alle häusliche Geschäfte gewöhnt, auch im Nähen, Kleidermachen und andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren. Auf großen Lohn macht sie keinen Anspruch, nur wünscht sie eine freundliche Behandlung. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere beim Faktor Holzapfel in der Herzoglichen Waisenhaus-Buchdruckerei.

Ungünstigen Wetters halber wird der Einzug der diesjährigen Schützenkönige erst künftigen Sonntag den 1. Juli statt finden.

Wolfenbüttel, am 27. Juni 1832.

Fr. Wolters,
erster Schützenmeister.

Es wird sogleich eine Demoiselle zum

Zulustpfen gesucht, die in diesem Fache sehr geübt ist; Kohlmarkt Nro. 280.

Daß ich gegen billiges Honorar Clavier-Unterricht ertheile und das Clavierstimmen nach der richtigsten Methode übernehme, zeige ich hierdurch an und bitte um gütiges Zutrauen. C. Hasselmann,

Webersstraße Nro. 1016.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch angezeigt, daß in der heute vorgewesenen öffentlichen Verloosung der in termino Trinitatis 1809 mit diesseitigen Agnitions-Scheinen versehenen Haupt-Capitalien das Loos die Nros. 73. 81. 96. 149. 208. 226. 243. 310. 353. 382. 478. 539. 551. 557. 562. 570. 623. 645. 715. 728. 735. 782. 798. 808. 839. 878. 911. 932. 940. 959. 1062. 1102. 1152. 1238. 1375. 1377. 1407. 1457. 1465. 1530. 1532. 1625. 1705. 1790. 1800. 1843. 1909. 1912. 1943. 1988. 2029. 2069. 2071. 2245. 2320. 2327. 2387. 2443. 2446. 2475. 2523. 2592. 2599. 2678. 2697. 2786. 2813. 2825. 2841. 2947. 2950. 2961. 2978. 3032. 3116. 3119. 3148. 3150. und 3152. getroffen, mithin die Gläubiger derselben die darin bezeichneten Summen im bevorstehenden termino Antonii 1833 baar zu gewärtigen und abzufordern haben.

Jedoch müssen die mit obstehenden Nris. bezeichneten Agnitions-Scheine zugleich mit den darin beschriebenen Cammer-Versreibungen, welche für den letzten Gläubiger oder Erheber rechtlicher Art nach durch die erforderlichen Original-Sessionen, gerichtlichen Erb-Legitimationen und Documente, förmliche auf die Capital-Nummer ausdrücklich sich beziehende Original-Vollmachten, obervormundschaftlichen Erhebungs-Decrete oder sonst nöthigen Beweisthümer aufs Vollständigste durchaus zuvor zu justificiren sind, an den Herrn Kassier Mantiß brieflich nicht nur franco, sondern auch gehörig von dem letzten Gläubiger oder Erheber eigenhändig

quitirt und, wo es nöthig, cum curatore sexus oder mit öffentlichem Atteste vorgelesener und genehmigter Quittance, oder von Berechnern mit der Authorisation der Ober-Behörde derselben versehen, allemal vierzehn Tage vor dem Termine eingesandt oder ihm eingehändigt werden, wogegen sodann dem darnach Berechtigten selbst in termino Antonii 1833 die Zahlung geleistet wird.

Schwerin, am 20. Juni 1832.

Zur Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinschen Schulden-Zigungs-Commission alserhöchst verordnete Präsident, Großherzogliche Commissarien und Landrätke.

A. G. v. Brandenstein.

C. v. Wendland. G. v. Derken.
J. v. Derken.

Bücher-Anzeige.

So eben ist bei Friedr. Bieweg in Braunschweig erschienen und in der Schulbuchhandlung zu erhalten:

Choralbuch

für das

Herzogthum Braunschweig,

mit

Genehmigung Herzoglichen Consistorii

herausgegeben von

Johann Christoph Kelbe,

Organist an der Martinikirche zu Braunschweig.

Querfolio. Fein Velinpap., in Halbleder gebunden. Prän.-Preis 1 Thlr. 16 Ggr.

Durch Rescripte des Herzogl. Consistorii vom 21. Septbr. v. J. und 7. März d. J. ist das vorstehend angezeigte Choralbuch in alle Kirchen und Schulen des Landes einzuführen verordnet, und ist dasselbe vorschriftsmäßig an die sämmtlichen Superintenduren, zur weitem Vertheilung an die einzelnen Kirchen, expedirt worden. Da, wo die Schulen noch nicht mit Exemplaren versehen sein sollten, bittet die Schulbuchhandlung, ihr die Bestellungen zugehen zu lassen.

U n t e r H ö c h s t e r G e n e h m i g u n g .

Jahr



1832.

Braunschweigische Anzeigen.

N^o 98.

Sonnabend, den 30. Juniuß.

Bekanntmachungen.

Mitteltst höchsten Rescripts vom 14. d. Mts. ist der vormalige Müllergesell Peters hieselbst zum Visitator am Herzogthore zu Wolfenbüttel vom 1. Juli d. J. an ernannt worden.

Braunschweig, den 25. Juni 1832.

Landes-Steuer-Collegium.

Mitteltst höchsten Rescripts vom 19. d. M. ist die durch das Ableben des Revierförsters Freitag zu Steterburg erledigte Revierförster-Stelle daselbst dem bisherigen Gehülfsförster Theodor Riekes zu Walkenried wiederum verliehen worden.

Braunschweig, den 25. Juni 1832.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Forst-Direction.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisamt Seesen.

Vom Monate August 1831 bis zum Monate Mai 1832 sind vom Herzogl. Kreisamte

Seesen folgende Grundstücke verlassen worden, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, hiermit öffentlich bekannt gemacht wird:

1. Laut Kaufcontracts vom 8. Juli 1829 und 28. Aug. 1831 zwei Wiesen vor Bornhausen, 2 1/2 Morgen haltend, zwischen Wolf und Ebeling und Steinmann und Ewig, von dem Fleischergefallen Heinrich Steinmann hieselbst an den Schweinehändler Georg Sander zu Bornhausen.

2. Laut Kaufcontracts vom 4. Aug. 1829 und 11. Septbr. 1831 von dem Altvater Hans Heinrich Humald zu Engelade an dessen Sohn, den Halbspänner Julius Humwald daselbst 6 Morgen Land, als 2 Morgen im Adrianskampfe, 1 1/2 Morgen am Steinbrinke, 1 Borling am Eichberge und 2 Morgen am Sonnenberge.

3. Laut Kaufcontracts vom 9. Decbr. 1829 und 11. Septbr. 1831 1 1/2 Morgen Land hiesiger Feldmark hinter dem

Schafberge zwischen Ebeling und Sander, von dem Fleischer Heinr. Steinmann hieselbst an den Umbauer Friedrich Uhde zu Bornhausen.

4. Laut Kaufcontract vom 19. Novbr. 1831 und 8. Decbr. 1831 1 Borling Land Bornummer Feldmark, zwischen Krüger und Luhr von dem Tagelöhner Schlue an dessen Sohn, den Zimmergesellen Philipp Schlue zu Klein-Rhüden.

5. Laut Kaufcontract vom 14. Decbr. 1831 und 11. Januar 1832 ein Morgen Land Reichhütter Feldmark am Willerberge zwischen Armbrecht und Meier belegen, von dem Ackermann Friedrich Meier zur Reichhütte an den Drechsler Ludwig Heiserke daselbst.

6. Laut Kaufcontract vom 13. Januar 1829 und 10. Novbr. 1831 eine Wiese von 6 Morgen 100 Ruthen Gitteldecher Feldmark an dem Forstorte Rabenthal zwischen Pape und Keidel belegen, von dem Rademacher Andreas Hüter zu Kirchberg an den Töpfermeister Christian Friedr. Diezmann zu Gittelde.

7. Laut Kaufcontract vom 22. Octbr. 1831 und 16. Januar 1832 das sub Nro. ass. 200 I. hieselbst belegene Haus nebst Garten von den Erben des weil. Böttchermeisters Wilhelm Lorenz hieselbst an den Böttchergesellen Heinrich Lorenz allhier.

8. Laut Kaufcontract vom 2. und 20. Februar 1832 anderthalb Morgen Land Seesenscher Feldmark auf dem Zwänger, zwischen Desterreich und Zimmermann von der Ehefrau des Böttchermeisters Quante, geb. Grabenhorst, hieselbst, an den Leineweber Heinrich Kraaz und den Schneider Friedrich Kaufmann allhier.

9. Laut Kaufcontract vom 6. und 20. Februar d. J. 2 Tagewerk Wiesen Seesenscher Feldmark, am Sohlhope an der sg. Apotheke Wiese belegen, von der Ehefrau des Böttchermeisters Quante, geb. Grabenhorst, an den Kuhhirten Friedrich Borkfeld zu Engelage.

10. Laut Kaufcontract vom 2. und 20. Februar d. J. 1/2 Morgen Garten Seesenscher Feldmark am Erdsalle zwischen Kieritz und Fricke belegen, von der Ehefrau des Böttchermeisters Quante, geb. Grabenhorst, hieselbst, an den Schuster Friedr. Erlens allhier.

11. Laut Kaufcontract vom 10. October 1831 und 28. Febr. 1832 von dem Corporal Heinrich Wilt. Rutsche zu Braunschweig an seinen Bruder, den Hufschmid Christian Friedrich hieselbst, a) 1 Morgen Land hinter dem Schillberge, b) 3/4 Morgen Wiesen an der Fägertrift, c) ein Garten am Schillberge, d) 3/4 Morgen Gartenland neben dem Garten des Herrn Justizamtmanns Meyenberg.

12. Laut Erbvergleich vom 22. April und 2. Novbr. 1828, conf. den 27. Febr. 1832, von Seiten der Erben des weiland Kaufmanns und Gastwirths Joh. Heinr. Engelhard Mackensen zu Badenhausen der daselbst sub Nro. assec. 50 bel. Ackerhof nebst allen Zubehörungen an den Kaufm. und Branntweinbrenner Conrad Mackensen daselbst.

13. Laut Kaufcontract vom 10. Nov. 1831 u. 9. März 1832 das hieselbst sub Nro. assec. 213 bel. Bürger- und Brauhaus von dem Schustermeister Aug. Kleine an den Fleischermeister Heinrich Blech hieselbst.

14. Laut Kaufcontract vom 4. Febr. und 15. März d. J. 37 Ruthen Land kl. Rhüdener Feldmark bei den kurzen Etern zwischen Schaare und Meier belegen, von dem Schäfer Friedrich Ahrens zu gr. Rhüden an den Brinkfeger Heinrich Schneider zu kl. Rhüden.

15. Laut Kaufcontract vom 14. März d. J. 1 Morgen Land Seesenscher Feldmark, in den Weinäckern in der Dassel Grund belegen, von dem Lohgerbermeister Joh. Friedrich Rust hieselbst an den Kleinförther Joh. Heinrich Pust in Bornhausen.

16. Laut Kaufcontract vom 8. April

1829 und 18. April 1832 2 Morgen Land Bornhäuser Feldmark im Schafbergischen Felde, zwischen Sebesse und Lübrig belegen, und 2 Morgen Land, Seesenscher Feldmark, zwischen Steinmann und Steinmann, von dem Großköther Christoph Meier zu Bornhausen an den Kleinköther Friedrich Ebeling daselbst.

17. Laut Kaufcontractß vom 27. März und 19. April d. J. a) ein Gartenbleek von 7 Ruthen hinter dem Amte zwischen Philipps und Schneevogt; b) 1 Gartenbleek auf der Worth zwischen Niemann und Borgmeier, 7 Ruthen haltend, und c) ein Gartenbleek von 7 Ruthen auf der Schildau zwischen Schneevogt und Bodenburg, von dem Schneidermeister Heinrich Friedrich Siegmund Sievert zu Wolfshagen und Consorten an den Bäckermeister Joh. Heinrich Carl Bodenstein hieselbst.

18. Laut Kaufcontractß vom 24. Febr. und 12. Mai d. J. 1/2 Morgen Land Seesenscher Feldmark, hinterm Bulke zwischen Käufer und Steinmann, von dem Fleischergesellen Heinrich Steinmann an den Maurermeister Joh. Friedrich Eisenacher hieselbst.

19. Laut Hofübergabe-Contractß vom 14. Juli u. 20. Novbr. 1831 der zu Bornhausen sub Nro. ass. 62 belegene Rothhof nebst Zubehör von der Wittwe des weiland Rothfassen Christoph Borchers, verwittwet gewesene Heitesuß, geb. Probst, an deren Tochter, die Ehefrau des Tagelöhners Christoph Ziegenbein, Sophie geb. Heitesuß daselbst.

20. Laut Hofübergabe-Contractß vom 3. und 25. Novbr. 1831 der zu Klein-Rhüden sub Nro. ass. 42 belegene Großkothhof nebst Zubehör von dem Großköther Mathias Appuhn an dessen Sohn Heinrich Appuhn daselbst.

21. Laut Hofübergabe-Contractß vom 30. April und 28. Novbr. 1831 das sub Nro. ass. 80 zu Münchhof belegene Anbauerhaus nebst Schmide von der Wittwe

des weil. Anbauers und Schmiedemeisters Heinrich Viet Eine, Sophie geb. Probst zu Münchhof, an deren Sohn, den Schmiedegesellen Joh. Carl Heinr. Eine daselbst.

22. Laut Hofübergabe-Contractß vom 21. Juni und 13. Decbr. 1831 der zu Münchhof sub Nro. ass. 58 belegene Großkothhof nebst Zubehör von der Wittwe weiland Großköthers Andr. Probst, Johanne Sophie geb. Arnecke zu Münchhof, an den Dienstknecht Christian Reinecke und dessen Ehefrau Louise geb. Probst daselbst.

23. Laut Hofübergabe-Contractß vom 13. Decbr. 1831 und 27. Jan. 1832 der zu Herrhausen sub Nro. ass. 22 belegene Halbkothhof von dem Kleinköther und Leineweber Heinrich Jacobs zu Herrhausen an dessen Sohn, den Leineweber Heinr. Friedrich August Jacobs daselbst.

24. Laut Hofübergabe-Contractß vom 2. Novbr. 1831 und 14. Febr. 1832 der zu Gittelde sub Nro. ass. 106 belegene Großkothhof nebst Zubehör von der Wittwe des weiland Großköthers und Hufschmiedemeisters Heinrich Christian Keidel, Dorothee Friederike geb. Lagershausen zu Gittelde, an den Schmid Georg Wiedemann und dessen Ehefrau Johanne Dorothee Friederike geb. Keidel daselbst.

25. Laut Hofübergabe-Contractß vom 1. Novbr. 1831 und 3. März 1832 der zu Klein-Rhüden sub Nro. ass. 54 belegene Kothhof nebst Zubehör von der Wittwe des weil. Kothfassen Ebeling, Marie Elisabeth geb. Köhler zu Klein-Rhüden, an deren Sohn Christian Ebeling daselbst.

26. Laut Hofübergabe-Contractß vom 12. Jan. und 6. März d. J. der zu Münchhof sub Nro. ass. 40 belegene Großkothhof von dem Großköther Joh. Andreas Eine zu Münchhof an den Hufschmid Heinrich Eine daselbst.

27. Laut Hofübergabe-Contractß vom 29. April 1820 und 7. März 1832 der zu Herrhausen sub Nro. ass. 12 bel. Kleinkothhof von dem Kleinköther Christian Ja-

cobi und dessen Ehefrau Friederike geborne Reinecke zu Herrhausen an deren Tochter, die Ehefrau des Drechslers Andreas Rohe, Friederike geb. Jacobi daselbst.

23. Lant Hofübergabe-Contractz vom 24. März 1831 und 12. März 1832 der zu Herrhausen sub Nro. ass. 19 bel. Großkothhof von dem Großöther Heinrich Andreas Millies und dessen Ehefrau Sophie Elisabeth geb. Garburg zu Herrhausen an deren Schwiegersohn Heinrich Greune und dessen Ehefrau Ernestine geb. Millies daselbst.

Seesen, den 4. Juni 1832.
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisamt
daselbst.

Meyenberg.

Verpachtungen.

Die vor dem Petriothore im Eichthale unter Nro. 31 belegene, 2 Morgen 5 Ruthen haltende zweihauige Wiese, der neuen Petriorthor's-Gemeinde hieselbst zugehörig, soll von der diesjährigen Erndte an bis zur Erndte des Jahres 1836 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen am 7. Julius d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Districtsgerichts hieselbst meistbietend verpachtet werden.

Braunschweig, den 27. Juni 1832.
Herzogliches Stadtgericht 1sten Bezirks.
Ed. Riesell.

Auktionen.

Am 2. Juli d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in der Mühle in Eisenbüttel Silber, Möbeln, Leinen, Drell, Kleidungsstücke, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß Nro. 1365 auf der Föddenstraße ausgegeben wird, auktionmäßig verkauft werden.

Am 6. Juli d. J. des Vormittags von

10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Egidienmarke bel. Hause Nro. 2420 Möbeln, worunter sich ein Sopha und mehrere Spiegel-Commoden befinden, Betten, Leinen, Drell, Porzellan und verschiedene Sachen auktionmäßig verkauft werden.

In fl. Schöppenstedt.

Gräserei-Verkauf.

Mit Genehmigung Herzogl. Kreisamts Niddagshausen sollen am 3. Juli d. J. 7 Morgen Wiefewachs der diesjährigen Heuerndte zu fl. Schöppenstedt meistbietend öffentlich verkauft werden. Kaufliebhaber finden sich Morgens 9 Uhr im Krüge daselbst ein.

Paasche, Amtsvoigt.

Gestohlenes.

Aus einem Hause zu Timmenrode sind in der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. folgende Sachen mittelst Einsteigens entwendet worden:

- 1) ein messingener Kochtopf, ungefähr 2 Eimer haltend, an welchem unten an der äußern Seite ein Wandring liegt;
- 2) ein kupferner Kochtopf, 1 1/2 Eimer haltend, mit Henkeln und Deckel von Kupfer;
- 3) ein messingener Kessel, 1 Eimer haltend;
- 4) ein messingener Kessel, 1/2 Eimer haltend;
- 5) ein kupferner Kaffeekeffel, ungefähr 5 Maas halten;
- 6) 3 zinnerne Kaffee Kannen, von denen die erste mit zinnernem Henkel versehen, die zweite mit C. N. 1824 und die dritte mit A. C. K. 1831 gezeichnet ist;
- 7) ein Paar Zeug- und ein Paar kalblederner Frauenschuhe und ein Paar Pantoffeln;
- 8) 5 Paar Frauenstrümpfe, und zwar:
 - 1 Paar schwarzer wollener,
 - 1 " weißer wollener,
 - 1 " blauer wollener,

- 1 Paar weißer baumwollener,
 1 = blauer baumwollener,
 und ein einzelner noch nicht fertiger
 blauer baumwollener Strumpf nebst
 den daran befindlichen Stricknadeln;
 9) ein blauer leinener Frauenrock mit
 schwarzen und rothen Streifen und
 blauem Gingham-Besatz;
 10) ein braunes baumwollenes Frauenhals-
 tuch mit einer auf der einen Hälfte
 rothen und auf der andern Hälfte grü-
 nen Kante;
 11) ein grünes lachenes Frauenkamisol;
 12) 2 blaue kattunene Frauenkamisole mit
 kurzen Ärmeln;
 13) ein rothes kattunenes Frauenkamisol.
 Alle Civil- und Polizeibehörden werden
 hiemit ersucht, auf diese Sachen achten,
 dieselben nebst deren verdächtigem Inhaber
 im Betretungsfalle anhalten und Nachricht
 davon an das Herzogl. Disstriktsgericht hie-
 selbst oder das unterzeichnete Herzogliche
 Kreisamt gelangen zu lassen.

Blankenburg, den 27. Juni 1832.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisamt.
 v. Geyso.

Verlorenes.

Am 28. d. Mittags ein junger schwar-
 zer rauher Pinscherhund mit den gehörigen
 braunen Abzeichen. Man bittet, ihn gegen
 eine Belohnung Nro. 3 auf dem Altstadt-
 markte abzuliefern.

Gefundenes.

Es ist am 28. Juni ein großer Hund zu-
 gelaufen auf der Steinstraße Nro. 463.

Armen-Sachen.

Für die auf dem Maschfige zum Wilden-
 manne für die Armen gegebenen und zur
 Armen-Casse eingesandten 3 π wird hie-
 mit der schuldige Dank abgestattet.

Braunschweig, den 29. Juni 1832.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

Ein Haus in der Nähe des Nachhofes,

welches sich vorzugsweise für einen Feuer-
 arbeiter recht gut eignet und worin alle
 Bequemlichkeiten, gewölbter Keller, ein in
 gutem Stande erhaltener Brunnen; auch
 kann recht leicht ein kleiner Laden darin
 angelegt werden. Das Nähere auf der Höhe
 Nro. 2794.

Ein kleines neu ausgebautetes Haus an
 einer sehr gangbaren und nahrhaften Ge-
 gend, worin 3 neu tapezirte Stuben, 6
 Kammern, eine verschließbare Küche, ein
 Kamin zum Kochen, 2 Böden, gewölbter
 Keller, kleiner Hof und Holzboden; das-
 selbe kann sogleich oder Michaelis übernom-
 men und bezogen werden, auch der größte
 Theil des Capitals gegen billige Zinsen
 daran stehen bleiben. Nachricht in der
 Neuenstraße Nro. 2666.

Neuer und andere Sorten fetten Hee-
 ring, neuer Klipp- und täglich gewässerter
 Stockfisch, große Schollen, neue Grassbut-
 ter, einzeln, und thalerweise billiger, bei

H. Wasmann im Rattreppeln.

Ich habe wiederum frische Zufuhr von
 Selterser und Seilnauer, wie auch Emser,
 Fachinger, Wildunger, Pyrmonter, Dry-
 burger, Marienbader, Eger Salz, Saib-
 schäger und Püllnaer Bitterbrunnen erhal-
 ten.

Christ. Heinr. Keitel
 am Kohlmarkte.

Neue Mallagaer Sardellen offerirt sehr
 billig in 1/1 und 1/2 Anfern

C. L. Vefeldt,

hintern Brüdern Nro. 42.

Eine Partei Malzkeime; Steinweg Nr.
 1914.

Pulten, Sophatische, Rohr- und Schreib-
 stühle von Mahagoniholz; Jacobsstraße
 Nro. 287 b.

Ein eschener Secretair mit Aufsatz, ein
 Mahagoni-Säulentisch, eine ahornene Com-
 mode und eschene Stühle mit Rohrfigen;
 Nro. 2244 am Ackerhose.

Sonnabend den 30. d. Mts. frisches

Schweinegut 10 \mathcal{Q} in Schinken, Vorschinken 11 \mathcal{R} pro \mathcal{C} , das \mathcal{R} 2 \mathcal{H} 6 \mathcal{L} , Wurst a \mathcal{R} 3 \mathcal{H} , Flaumenschmalz 6 \mathcal{R} , geräucherter Schinken 7 \mathcal{R} pro \mathcal{C} ; Hagenbrücke Nro. 1318.

Neuer Westphäl. Schinken, ger. Rindfleisch und Ochsenzungen, Distr. Butter, fetter Limb.-Käse, ger. Kase und eine Parthei Morcheln, billig, bei

Strahle, Rannengießerstraße.

Mit allen Sorten Halsbinden in Seide, Piquee, Pferdehaar und Wolle, couleurt, weiß und schwarz, empfiehlt sich zu den billigsten Preisen

W. Feuerstake.

Eine Senfmühle, passend für Mahler, eine 20füßige Leiter zum Obstabernnden, eine kleine Karre, eine Ziehebark nebst Messer, ein Schweinetrog, alles billig; Nro. 2336 im Delschlagern.

Bei Wollenweber & Comp. sehr feiner Barinas-Kanaster in Rollen à \mathcal{R} 16 und 18 \mathcal{H} , bestes gereinigtes Seegras und bester klarer Ulmer Leberleim, billigt.

Auf der Ritterstraße Nro. 2531 eine Quantität gutes altes Hru.

In Wolfenbüttel.

Auf dem größten Zimmerhose Nro. 352 steht zu billigem Verkaufe:

eine Cylinder-Electrifirmaschine nebst allen Apparaten,
eine eichene Badewanne mit Wärmer,
ein großer Brattopf mit Deckel und
ein eisernes Kuchen-Eisen.

Zu Giesmarode.

In der Mühle daselbst 2 Wispel blaue Effkartoffeln, auch hintenweise.

Kauf = Gesuch.

Ein noch in gutem Stande seiendes großes Winderab; Nro. 42 hintern Brüdern.

Vermietungen.

Eine sehr elegante Wohnung in der zweiten Etage, bestehend aus einem

großen Saale, mehreren Stuben, Kammern, Küche, Keller, Bodenraum etc., ferner eine ganz neue tapezirte Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, den nöthigen Kammern, Küche, Keller etc. Auch kann zu einer dieser Wohnungen Stallung für 4 Pferde und Wagenremise gegeben werden. Zu Michaelis oder sogleich zu beziehen. Näheres bei Eduard Sperling, Breitestraße.

Auf Michaelis eine tapezirte Stube, 1 oder 2 Kammern; auf der Weberstraße Nro. 1034.

Zwei sehr freundliche vermaltete und tapezirte Stuben nebst Stubenkammer und anderen Kammern nebst sonstigem Zubehör, erster Etage, bei Frankenstein Nro. 2907 am alten Petriithore.

Eine Stube und Stubenkammer, noch eine Kammer, Küche und eigener Boden, auch fließendes Wasser, auf Michaelis, im Hinterhause; Bohlweg Nro. 2032.

Auf Michaelis eine Stube, 2 Kammern nebst Küche, Keller und Holzremise; auf der Kuhstraße Nr. 2300 a.

Eine neue gedielte und tapezirte Stube nebst Ofen, eigener Küche, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis; an der Michaeliskirche Nr. 601.

Eine Parterre-Wohnung von 1 Stube, 1 auch 2 Kammern und übrigen Zubehör; im Eckhause am Magnifikirchhose Nr. 2248.

Eine Stube nebst Kammer, Küche und Kellerraum und das fließende Wasser; Eckernstraße Nro. 570, nahe am alten Wilhelmithore.

Eine Parterre-Stube, straßenwärts, für einen Puh- oder andern Handel passend, mit 1 oder 2 Kammern, an einzelne Leute ohne Kinder; auf der Höhe Nr. 1352.

Zwei schön decorirte Stuben, Vorfaal, 4 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und Boden, auch Oker- und Brunnenwasser;

diese ganze Wohnung ist mit einer Thür verschließbar; Scharrenstraße, nahe dem Bäckerflinte Nr. 797.

Eine helle Küche nebst Kammer, eigenem Küchenraume, Keller und Holzboden, wobei ein Brunnen und laufendes Wasser; auf der Langenstraße Nr. 985.

Zwei Wohnungen auf Michaelis, wovon die eine straßen-, die andere hofwärts, mit gehörigen Kammern und allem Zubehör; Reichenstraße Nr. 1127.

Eine freundliche Wohnung mit 1 Kammer, Keller- und Bodenraum, Brunnen- und fließendem Wasser; Röhrenhagen Nro. 2392.

Eine Wohnung 2ter Etage mit Stubenkammer und mehreren Kammern, Straßenwärts; Karrenführerstraße Nr. 2352.

Miet = Gesuch.

Ein auswärtiger Kaufmann, welcher die bevorstehende Messe zum ersten male besuchen will, wünscht ein kleines Messlogis, so wie auch eine Bude, Stand oder Gewölbe, in der lebhaftesten Messgegend zu erhalten. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Reise = Anträge.

Montag den 2. Juli Nro. 2339 im Deschlagern beim Lohnkutscher Wolf Fuhrgelegenheit nach Hannover und Pyrmont.

Den 1. oder 2. Julius Fuhrgelegenheit nach Magdeburg, wie auch eine nach Hannover. Reisende melden sich auf der Wilhelmstraße Nro. 1529a. bei Hrn. Jürgens.

Dienst = Bedürfnis.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das nicht unerfahren im Kochen ist, und die Wäsche, so wie das Weißnähen sehr gut versteht, wird für einen kleinen anständigen Haushalt auf dem Lande gesucht. Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Sogleich eine Wärterin, die schon in

diesem Fache gebient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann ihr Unterkommen finden; zugleich auch ein Mädchen zum Ausgehen. Nachricht bei Frau Fricken hinter der alten Waage Nr. 1171.

Geburts = Anzeige.

Heute Nachmittag 12 1/2 Uhr wurde meine Frau, geborne Müller, von einem Mädchen leicht und glücklich entbunden.

Braunschweig, den 28. Junius 1832.

E. Heusinger,
pensionirter Hauptmann.

Am 27. d. M. wurde meine Frau, geb. Hille, von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden hiermit anzeige.

H. W. Stalman,
Pastor zu Dberg.

In Sorge.

Am 25. d. M. wurde meine liebe Frau, geb. Kakebrand, von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden, solches zeigt Verwandten und Freunden gehorsamst an

W. Kemmer,
Kohlenschreiber.

Kirchensachen in Braunschweig.

Gestorbene.

Catharinenkirche. Am 27sten Juni d. J. der Cammerath und Canonicus zu St. Blasius, Herr Joh. August von Kalm, 64 Jahr alt, am Schlagflusse.

Andreaskirche. Am 27sten Juni des Kaufmanns Herrn Ernst August Henning Tochter, Jungfrau Amanda Hele, 22 Jahr alt, an Auszehrung.

Vermischte Nachrichten.

Die erste Sendung recht seiner Grassbutter habe ich erhalten und empfehle selbe für Haushaltungen sowohl in Tonnen, wie auch thalerweise zu billigem Preise.

F. M. Becker am Steinwege.

Die Pächter der Hohenthor-Gemeinde-Länderei werden hiedurch aufgefordert, die Pachtgelder laut Contract unverzüglich ein-

zuzahlen, widrigenfalls ist der Feldhüter angewiesen, weder mähen, noch abernden zu lassen.

Zugleich werden die Zehntpflichtigen des Steterburger Zehntens, deren Länderei in dem Hohenthorgemeinde-Bezirke belegen, ersucht, sich sofort mit der Zahlung bei dem Unterzeichneten einzufinden. Der Zehntzins beträgt a Morgen 16 ggr Conventions-Münze; wer jedoch vor dem 8ten Juli a. c. einzahlt, hat nur 14 ggr a Morgen zu entrichten, die später Einzahlenden können auf diese Begünstigung keinen Anspruch machen.

Braunschweig, den 25ten Juni 1832.

Werner Weusthoff,
Kohlmarkt Nro. 101.

Zehnt = Sachen.

Der dem Stifte Steterburg zustehende Zehnten, von der vor dem Wilhelmtore im Bergfelde, Mühlenkampe, Wolfskampe, am Lehmwege, Immenzaum, Queckenberge, Gdddebrunnen, Piepenstiege, und in der Langengrube bel. Länderei wird von der diesjährigen Erndte von dem Rechnungsführer der Wilhelmtorgemeinde S. A. Wolff am Hohenthore erhoben. Zu einer billigen Abfindung dieses Zehntens ist ein Termin Montags den 8ten Juli im Hause des Rechnungsführers angesetzt. Noch wird allen Zehntpflichtigen angezeigt, daß die bisherige zu große Nachsicht, wodurch für den Erheber bedeutende Nachtheile entstanden, ferner nicht mehr stattfinden kann, und daß diejenigen, welche an diesem Tage nicht bezahlen, nachher nur den Werth ihrer Früchte bei der Berichtigung in Anspruch zu nehmen haben.

Die Verwaltung der Wilhelmtorgemeinde.

Daß auf der Langendammstraße belegene Deneckesche Bäckerhaus Nro. 2304 mit dem Nebenhaufe Nro. 2316 in der Karrenführerstraße belegen, soll im Herzogl. Districtsgerichte am 20. Juli d. J. Morgens 10 Uhr meistbietend verkauft werden; dieses Grundstück hat die alte Bäckergerichte-

same, alle hierzu geeignete Local-Einrichtung und war zeither in guter Nahrung. Auch mögte der Ankauf desselben vermöge des Hypothek-Capitals noch erleichtert werden können durch die Vormünder der Twitmeierschen Erben.

Fr. Streuber, Bohlweg Nro. 2042.

Ein junges gebildetes Mädchen von 14 bis 16 Jahren kann sogleich ohne Kostgeld ihr Unterkommen finden, wogegen sie sich verschiedener anständiger häuslicher Arbeiten mit annehmen muß; auch ist man erbötig, wenn selbige sich zur Zufriedenheit findet, einen angemessenen Gehalt zu zahlen. Nachricht wird ertheilt Fallersteebstraße Nro. 1867.

Heute, Sonnabend, als den 30sten Juni, Nachmittags, bei günstiger Witterung, auf dem grünen Jäger Garten = Musik, aufgeführt vom Herzogl. Hornisten-Corps, wozu ich ein geehrtes Publicum gehorsamt einlade.
Carl Busch.

Eine Sammlung schöner grauer und grüner sprechender Papagoien, so wie mehrere Peroquit von verschiedener Gattung, auch einen schönen zahmen Kakadu u. Reisvögel, ein Paar ganz vorzüglicher kleiner Affen, eine Sammlung vorzüglicher Seegewächse empfehle ich bestens. Mein Logis ist bei der Frau Wittwe Hampe auf dem Damm.
Heinrich Diener.

Zwei junge Leute von sehr rechtlichen Eltern und guter Erziehung, mit Schulkenntnissen ausgestattet, wünschen die Dictionomie zu erlernen. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere bei S. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Sonntags den 1. Juli, wenn die Witterung günstig ist, Sanitschamusik auf meinem Garten.

E. Bartels auf der Masch.

Montag am 2. Juli a. c. Abends 6 Uhr große Versammlung des Bürger-Vereins in Wolfenbüttel.

